
SIGIL. SCHOLÆ RELIGIONIS PACIFICÆ
COND. A.D. 1866
PRO VERITATE ET REGNO DEI
CHARLES HOLBROOK LIBRARY
Pacific School of Religion

DIE GRIECHISCHEN

CHRISTLICHEN SCHRIFTSTELLER

DER

ERSTEN DREI JAHRHUNDERTE

HERAUSGEGEBEN VON DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION

DER KÖNIGL. PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

ORIGENES

VIERTER BAND

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'sche BUCHHANDLUNG
1903

Druck von August Pries in Leipzig.

ORIGENES WERKE

VIERTER BAND

DER JOHANNESKOMMENTAR

HERAUSGEGEBEN

IM AUFTRAGE DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION

DER KÖNIGL. PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

VON

LIC. DR. **ERWIN PREUSCHEN**

IN DARMSTADT

LEIPZIG

J. C. HINRICHS'sche BUCHHANDLUNG

1903

INHALT VON ORIGENES BAND IV

Einleitung.

A. Die Überlieferung.

1. Die Handschriften.

1. Von dem Kommentare des Origenes zum Evangelium Johannis sind bis jetzt acht Handschriften bekannt geworden. Die Hoffnung, dass dieses Material sich noch vermehren lässt, ist nicht sehr gross, aber auch nicht völlig aufzugeben. Denn die Auffindung einer Handschrift in dem Kloster Vatopädi auf dem Athos beweist, dass auch in dem Oriente, trotz der feierlichen Verdammung des Origenes, seine exegetischen Schriften als unentbehrlich angesehen wurden. Auch die Hoffnung, dass sich unter den zahllosen Papierfetzen, die man jetzt in Ägypten zu Tage zu fördern begonnen hat, noch Fragmente des Origenes finden möchten, ist nicht unbegründet, wenn man bedenkt, wie eifrige Verehrer der Alexandriner auch in den ägyptischen Klöstern besass.[1]) Hier kann es sich aber zunächst nur darum handeln, zusammenzustellen, was wir bereits besitzen.

Die älteste Handschrift ist der Codex Monacensis graecus 191[2]), M
eine Bombycinhandschrift in Gross-Quart (Grösse $30{,}8 \times 23^{\mathrm{cm}}$; Schriftraum $26{,}8 \times 17{,}6^{\mathrm{cm}}$; resp. 25,8 zu $17{,}3^{\mathrm{cm}}$). Sie ist undatiert und stammt der Schrift nach aus dem dreizehnten, vielleicht auch, was Koetschau nicht für ausgeschlossen hält[3]), aus dem Ende des zwölften Jahrhunderts. Diesem Ansatz würde auch ich nach langer und eingehender Beschäftigung mit der Handschrift zustimmen, wenn nicht die Verwendung

1) Vgl. Palladius, historia Lausiaca 12.

2) Beschreibungen bei J. Hardt, Catalogus Codic. graecor. Mss. bibliothec. reg. bavaric. II, 258 (fehlerhaft); A. E. Brooke, The fragments of Heracleon (Texts a. Studies I, 4 [1894]) p. 1.. The commentary of Origen on S. John's gospel I (1896), p. IX.

3) Vgl. Koetschau in der Theolog. Litteraturzeitung 1897, Nr. 7, Sp. 244.

des Papieres in dieser Zeit fraglich wäre.[1]) Der Band, in rotes Leder gebunden, besteht aus zwei ursprünglich selbständigen Teilen. Die alte Bibliotheksnummer, die sich noch auf dem vorderen Schmutzblatte wie auf dem Rücken des Einbandes findet, ist 30. Unter ihr ist sie von Montfaucon, bibliotheca bibliothecarum manuscripta p. 587 [2] C notiert. Eine noch ältere Nummer ist auf der Innenseite des Deckels, zusammen mit einem fehlerhaften — von Hardt wiederholten — Inhaltsverzeichnisse angebracht: Stat C N^{0} 59. Darunter: Origenes in D. Matthaei Evangelium tomus 11^{mus} in initio mutilus (lies: 10^{mus}, in. mut., 11!) 12. 13. 14. 15. 16. Et in Euangelium D. Johannis tomus 1. 2. 6. 9. 13. 19. 20. (adde 28!). 32. Non uidetur mutilus esse codex sed ⟨numeri⟩[2]) uel deleti uel confusi. Die letzte Notiz scheint darauf hinzuweisen, dass dem Schreiber die im Codex Venetus (s. u.) befolgte Einteilung des in der Handschrift vorliegenden Stoffes in 32 Bücher bekannt war. Der erste Teil f. 1—110 der modernen Paginierung — eine alte Paginierung reicht von α bis $\mu\beta$ — enthält die Reste des Matthäuscommentares. Die ersten 37 Blätter sind jetzt stark verbunden.[3]) Auf anderem Papier und von anderer Hand geschrieben folgen f. 111 bis zum Schluss die Reste des Johannescommentares. Dieser zweite Teil besteht aus 25 Lagen, von denen die siebzehnte nur aus 7 Blättern — der Falz des achten ist auf das siebente aufgeklebt[4]) — und die fünfundzwanzigste aus 3 Blättern besteht. Die übrigen 23 sind vollständige Quaternionen. Kustoden finden sich am unteren Rand von f. 120^{r} (β), f. 136^{r} (δ), f. 144^{r} (ε), f. 208^{r} ($\iota\varsigma$), f. 295^{r} ($\varkappa\delta$), f. 303^{r} ($\varkappa\varepsilon$); die Reste von Kustoden f. 168^{r}, f. 176^{r}, f. 216^{r}, f. 247^{r}, f. 255^{r}, f. 263^{r}, f. 279^{r}, f. 287^{r}. Die übrigen sind dem Messer des Buchbinders zum Opfer gefallen. Die Zeilenzahl beträgt in diesem Teile 30, die Zahl der Buchstaben, die meist von den eingerissenen Zeilen durchschnitten werden, schwankt zwischen 48 und 58. Namentlich gegen das Ende hin wird die sonst sehr regelmässige und schöne Schrift etwas flüchtiger und weiter, wie sich hier auch stellenweise die Fehler häufen. Überschriften und Anfangsbuchstaben sind

1) Vgl. Gardthausen, Griechische Paläographie 1879 S. 49ff. Wattenbach, Das Schriftwesen im Mittelalter[3] 1896, S. 139ff.

2) Das Wort ist durch das darunter stehende bayrische Wappen verklebt.

3) Ich gehe auf diesen Teil der Handschrift hier nicht näher ein. Bei der Bearbeitung des Matthäuscommentares wird sich Gelegenheit finden, darauf zurückzukommen.

4) Auf f. 246r, der Kehrseite des letzten Blattes im 17. Quaternio, sind noch zwei Zeilen auf den unteren Rand geschrieben. Offenbar ist dem Schreiber, nachdem er begonnen hatte, weiterzuschreiben, ein Malheur passiert, und er schnitt nun das verdorbene Blatt heraus.

häufig auch im Text, und zwar nicht immer an den passenden Stellen, mit rotem Carmin geschrieben.

Über den Ursprung der Handschrift lässt sich aus ihr selbst nichts entnehmen. Keine Unterschrift meldet, wo sie sich einst befunden haben mag, und dass auf dem jetzt verlorenen Anfange hierüber etwas mitgeteilt gewesen wäre, ist mehr als unwahrscheinlich. Aber von ihrem Schicksal erzählt uns leider die Handschrift selbst durch allzu deutliche Spuren. Beide Teile sind am oberen, inneren und unteren Rande durch eingedrungenes Wasser stark beschädigt worden. Von diesen Beschädigungen ist der erste Teil in noch stärkerem Masse betroffen worden, als der zweite. Doch sind auch hier die Zerstörungen noch stark genug, so stark, dass sie auf den ersten Seiten des Johannescommentares die unteren Zeilen überhaupt verlöscht haben und man aus den schwachen Eindrücken, die der Schreibstoff in dem Papier hinterlassen hat, sowie aus den Resten der auf den gegenüberliegenden Seiten abgeklatschten Buchstaben mühsam die letzten Spuren des Textes entziffern muss. Fast überall, wo sich die Wasserspuren zeigen, ist das Bombycin mit kleinen, braunen Partikelchen bedeckt, die zugleich mit dem Wasser eingedrungen sein und sich auf dem Papier festgesetzt haben müssen. Eine mikroskopische Untersuchung mehrerer dieser kleinen Stückchen, die mein Freund, Herr Professor Dr. F. Scriba in Darmstadt vornahm, ergab, dass es Reste von Kleie waren. Die anhaftenden Stärkekörnchen reagierten noch auf Färbung mit Jod. Nun fand sich bei der Untersuchung der venetianischen Catenenhandschriften in der aus dem Besitz des Cardinales Bessarion in die Markusbibliothek übergegangenen Handschrift codex Venetus Marcianus 27, einer Pergamenthandschrift des zehnten Jahrhunderts, ebenfalls die Spur einer starken Wasserzerstörung, die stellenweise sogar zu einer Auflösung des Pergamentes geführt hatte; und an dem Wasserrand hafteten ebenfalls braungefärbte Partikelchen, ähnlich denen der Münchener Handschrift. Die mitgenommenen Proben ergaben bei der mikroskopischen Untersuchung die Identität der Struktur. Damit ist erwiesen, dass die Münchener und jedenfalls diese, vielleicht auch andere Venediger Handschriften einstmals dasselbe Schicksal hatten, in irgend einer feuchten Kammer oder einem Keller [1]), inmitten von Kleie ihrer Zerstörung entgegenzugehen, wenn sie nicht rechtzeitig gerettet worden wären. Leider lässt

1) Man könnte auch an einen Unfall bei dem Schiffstransport denken. Allein die Zerstörungen, die das eingedrungene Seewasser in den jetzt in Mailand befindlichen Handschriften angerichtet hat, die man, als das Schiff von den Seeräubern gekapert worden war, aus dem Wasser wieder aufgefischt hatte, sind doch ganz anderer Natur.

sich der Ursprung des Venetus 27 nicht mehr feststellen. Die Unterschrift besagt nur, dass er von einem Mönche Namens Johannes geschrieben worden ist, und zwar ohne Zweifel im Oriente.[1]) Bessarion, ein geborener Grieche, der lange genug in dem auch in Italien für die Erhaltung der griechischen Litteratur bedeutungsvollen Orden des hl. Basilius gelebt hatte, hatte im Oriente den Grundstock zu seiner wertvollen Handschriftensammlung gelegt. Als sich dann nach der Zerstörung von Konstantinopel der Strom vertriebener Griechen nach Italien ergoss, hat er griechische Gelehrte um sich gesammelt und sie durch Aufträge, Handschriften zu kopieren, unterstützt.[2]) Von diesen Flüchtlingen sind damals zahlreiche Handschriften mit nach Italien gebracht worden, und möglicherweise ist dabei auch der Venetus 27 nach dem Abendlande gewandert. Wann und wie sich diese Handschrift von dem Monacensis getrennt hat, lässt sich nicht sagen. Jedenfalls steht soviel fest, dass letzterer von einem Orte stammt, von dem Handschriften auch in den Besitz des Bessarion und von ihm 1472 an die Signoria des hl. Markus in Venedig gelangt sind.

Die Schrift ist gewandt und gleichmässig; Compendien sind häufig. Abgesehen von Abkürzungen von Namen *δα̃δ* u. s. w., sind häufig die Endungen *αν*, *ας*, *αις*, *οις*, *εις*, *ους*, *ον* gekürzt. Für *περί* und *παρά* sind die bekannten Compendien angewandt, die leicht verwechselt werden können und die Brooke irre geführt haben.[3]) Für *ἀντί* begegnet mehrere Male ͻ̓̀ (S. 34, 11. 90, 21 f.[4]) und für *ἐστί* häufig das auch sonst übliche Zeichen ̈ϡ; ebenso zuweilen σ͞ für *ὅτι* und ͵ für *δέ*. Auch *ια* für *ἵνα* begegnet zuweilen. Rasuren sind nicht selten, ebenso Korrekturen. Eigentümlich ist die häufige Korrektur, durch die mittels Rasur ein ursprüngliches *στ*, mit über die Linie hinausragendem *τ* in *ϛ* umgewandelt wurde. Nicht überall hat der Schreiber, wo er sich geirrt hatte, das Falsche wegradiert. Sehr häufig findet sich das Richtige und das Falsche noch friedlich nebeneinander. Vgl. den Apparat zu S. 51, 1. 61, 14. 63, 8. 70, 14. 92, 17. 127, 31. 134, 13. 137, 32. 159, 5. 200, 24. 274, 22. 284, 11. 307, 11. 336, 8. 337, 25. 401, 10. 420, 18. 421, 26. 426, 26. 428, 25. S. 318, 24 hat der Schreiber zunächst mit Kompend. *ἐληλυθότας* geschrieben, dies dann in *ἐληλυθότος* geändert. Ebenso S. 352, 27 *αὐτοὺς*, über *τ* Compendium für *οῖς*, S. 364, 34

1) Die Unterschrift lautet: *⟨π⟩αρὸν βι⟨βλίον⟩ φθάσας ὁ γράψας τῶ θεῶ χάριν λέγω ⟨ὁ⟩ μοναχὸς εὐτελῆς ἰωάννης*. Darunter steht rot: *χάρις ἐκ σου μοι τῶι γραφεῖ πόνων λόγε* +. Die Worte sind nicht von dem Schreiber der Handschrift, sondern von dem Rubrikator zugefügt.

2) Vgl. auch Rüetschi (Benrath) in der Prot. Realencyklopädie³ II 663 f.

3) S. 8, 6. 30, 31. 44, 5. 29. u. o.

4) Im Apparat durch arab. H̬a leider falsch wiedergegeben.

ἀσθενῶς, über *ν* ein *ὸ*, also *ἀσθενὸς* u. v. a. Es ist nicht ganz sicher, ob diese Korrekturen von der ersten Hand herrühren. Öfter gewinnt man den Eindruck, als ob eine andere, gleichzeitige Hand hier thätig gewesen sei, zumal namentlich auf Rasuren die Tinte eine hellere, bald bräunliche, bald grauschwarze Färbung zeigt. Allein die Schuld dafür mag eben an der Beschaffenheit des Papieres liegen, und wenn die Züge der Schrift bei aller Ähnlichkeit zuweilen etwas fahriger scheinen, so beweist auch das noch nichts gegen die Identität des Schreibers. An zwei Stellen ist mit Sicherheit eine andere Hand wahrzunehmen, die S. 53, 28 *μὲν* am Rande mit grauer Tinte wiederholte, weil es im Text durch einen Tintenklex verdeckt worden war. Offenbar hatte ein Abschreiber den Klex verschuldet und gewissenhaft am Rande wiederholt, was er im Texte selbst verdorben hatte. Die Schriftzüge sind denen des Codex Venetus 43 ähnlich und die drei Punkte, mit denen im Texte an der Stelle auf den Rand verwiesen wird, wo sie vor *μὲν* wiederholt sind, finden sich dutzendweise in ähnlichen Fällen im Codex Venetus. Daraus würde sich ergeben, dass der Schreiber des Venetus beim Abschreiben den Monacensis vor sich hatte. Allein seit ich den Codex Venetus selbst gesehen und mich mit seiner Schrift vertraut gemacht habe, ist mir doch die Identifizierung der beiden Hände, die mir vorher ziemlich sicher gewesen war, solange ich nur das Facsimile der Venediger Handschrift kannte, sehr zweifelhaft geworden. Dieselbe Hand hat S. 109, 3 in den Worten *οὐκ ἀπὸ τοῦ βαπτιστοῦ ἀλλ᾽ ἀπὸ τοῦ μαθητοῦ* über *τοῦ* ein *α*, über *βαπτιστοῦ* ein *δ*, über *ἀλλ᾽* ein *γ* und über *μαθητοῦ* ein *β* übergesetzt. Venetus 43 liest in der That *οὐκ ἀπὸ τοῦ μαθητοῦ ἀλλ᾽ ἀπὸ τοῦ βαπτιστοῦ*, hat also die hier vorgeschlagene Umstellung wirklich vollzogen. Allein eine ähnliche Korrektur, die sich im Venetus f. 278[r] (S. 439, 10) findet, wo die Worte *τοῦ κακῶς ἐμμένειν τῷ κριθέντι* durch *α, δ, β, γ, ε* zurechtgestellt werden, beweist, dass die Vermutung betreffs des Schreibers jener Korrektur im Monacensis hinfällig ist. Einzelne verblichene oder verwaschene Worte sind endlich von einer jungen Hand, meist falsch, durch Nachfahren ergänzt worden.

Der Rand trägt die Spuren einer intensiven Beschäftigung mit dem Inhalte des Commentares, nicht selten Warnungen vor den Häresien für unschuldige Seelen. Ein mit roter Tinte dem Kommentar vorgesetztes kurzes Proömium, das sich wohl bereits in der Vorlage der Handschrift befand, belehrt über diese Randnotizen. Es lautet folgendermassen[1]):

1) Die Interpunktion habe ich in die heute übliche umgesetzt.

+ *ἰστέον ὡς ἐν μετωπίοις τοῦ βιβλίου τῶν εἰς τὸ κατὰ Ἰωάννην ἅγιον εὐαγγέλιον ἐξηγήσεων τοῦ Ὠριγένους, ἀφ' οὗ τὸ παρὸν μετεγράφη βιβλίον, οὐκ ὀλίγαι εὑρέθησαν προσγραφαὶ παρά τινων ἀναγνόντων αὐτογραφεῖσαι· αἱ μὲν ὡς κακῶς αὐτὸν γράψαντα αἰτιώμεναι σαφῶς· αἱ δὲ τῶ ἀναγινώσκοντι προσέχειν ἐπισκήπτουσαι, ἵνα μὴ ἀπὸ τῶν παρ' αὐτοῦ λεγομένων ἔν τισι χωρίοις βλαβῆ· αἱ δὲ καὶ ἄλλως πως ἔχουσαι. οὐκ ἀπεικὸς οὖν ἐλογισάμεθα καὶ ἡμεῖς ἔνθα τε καὶ ὅπως εὑρέθησαν αἱ τοιαῦται προσγραφαὶ κείμεναι ἐν ἐκείνω τῶ βιβλίω καὶ ἐν τούτω κατὰ τὰ τῶν αὐτῶν χωρίων μετώπια ταύτας θεῖναι. διὸ δὴ καὶ ὡς ἐν ἐκείνω εὑρέθησαν κείμεναι, οὕτω δὴ καὶ ἐν τῶ παρόντι ἐτέθησαν ἀπαραλλάκτως ὡς εἶχον.* +

Wir dürfen nach dieser Erklärung annehmen, dass uns, ähnlich wie in den Abschriften der Arethashandschrift von 914 (Paris. gr. 450), die Randnoten eines alten Exemplares erhalten sind.[1]) Der Schreiber behauptet auch, bei der Abschrift sorgfältig zu Werke gegangen zu sein und diese Randbemerkungen an dieselbe Stelle an den Zeilenanfang gesetzt zu haben, wo er sie vorfand. Es wird sich später Gelegenheit finden, zu untersuchen, wie weit dieses Bekenntnis auf den Abschreiber, der den Codex Monacensis herstellte, passt. Auch über den Inhalt der Randnoten bekommen wir Aufschluss. Neben Bemerkungen allgemeinen Inhaltes fanden sich solche, die irrige Meinungen aufdeckten, sowie solche, die den Leser vor solchen warnten. Eine Musterung der Randnoten, die sich im Codex Monacensis finden, bestätigt dieses Vorwort in allen Stücken. Geschrieben sind diese Randglossen teils von derselben Hand, wie der Text, teils von einer Hand, die ich, nach dem Proömium zu urteilen, mit der des Rubrikators identifizieren möchte. Die Schrift ist flüchtiger, die Tinte blasser und nicht selten ausgelaufen auch bei vollkommen guter Beschaffenheit des Bombycins. Von den zahlreichen *σημ⟨είωσαι⟩, ὅρα, ὡραῖον* kann man absehen; ebenso von dem nicht selten beigesetzten *ἑρμ⟨ήνεια⟩*, mit dem auf die Texterklärung hingewiesen wird, oder dem *ζη⟨τητέον⟩*, mit dem schwierige, dunkle oder verderbte Stellen dem Nachdenken empfohlen werden. Zur ersten Art, den allgemeinen Bemerkungen, gehören solche wie f. 121^{r} *περὶ α' ἰωάννου ἐπιστολῆς*, was zu S. 27, 11 geschrieben ist, aber zu Z. 24 gehört. Oder f. 124^{r} *σαλομῶντα* zu S. 34, 15f., *θύρα* zu S. 35, 2 (gehört zu 7), *ποιμὴν* zu 10, *βασιλεὺς* zu 15. Zur zweiten Art gehören solche Ergüsse wie f. 130^{v} *φλυαρεῖς αἱρετικέ. θεὸς γὰρ ἦν ἀεὶ καὶ αὐτός ἐστιν*

1) Vgl. dazu jetzt O. Stählin, Untersuchungen über die Scholien des Clemens Alexandrinus. Gymn.-Progr. Nürnberg 1897.

ἡ σοφία, οὐκ ἄλλη ἡ σοφία, καὶ αὐτὸς ἐν ταὐτῇ, οὔτε μὴν σύγκρισιν πρὸς τὰς λογικὰς δυνάμεις ἐπιδέχεται· ἀλλ' ὄντως ἕλλην ὑπάρχεις (zu S. 51, 18 ff.). Zur dritten Art endlich sind derartige Hinweise zu rechnen, wie f. 135r ὅρα βλασφημία, f. 119r ὅρα ἐκτρέπου u. a. Ausser dieser mit dem Schreiber gleichzeitigen Hand hat den Rand im XVI. Jahrhundert ein Jüngerer benutzt, um seine Weisheit einzutragen. Von ihm stammen die Einträge, die sämtlich den Inhalt der Erklärung betreffen, f. 149v ζη⟨τητέον⟩· σολομῶν γὰρ ἑρμηνεύεται εἰρήνη, f. 184r χαῦνον ἢ ἀσθενὲς, f. 187r περὶ τοῦ ναοῦ und ὡραῖον, f. 188r περὶ τοῦ ὄνου, f. 190r ζη⟨τητέον⟩ νοητὴν Ἱερουσαλήμ, f. 190v περὶ τοῦ τόπου, ὅπου ἦν δεδεμένη ἡ ὄνος καὶ ὁ πόλος (so) und περὶ τῶν ἱματίων, f. 195a σαλομῶν λέγεται εἰρηνικῶς (lies εἰρηνικός). Eine noch jüngere Hand hat fol. 208r bemerkt ληρεῖς ὠριγένης. Ebenfalls aus dem XVI. Jahrhundert mag die Notierung der Einteilung der noch übrigen Bücher in 32. Abschnitte stammen, die am Rande mit tiefschwarzer, schmieriger Tinte steht, an der zuweilen noch der Trockensand klebt.

Ein Verzeichnis der wichtigeren Randnoten älterer Hand mag hier folgen:

f. 118r καὶ βασίλειος ἐν τῇ ἑξαημέρῳ (S. 20, 6).

f. 119r ὅρα ἕλληνα (S. 21, 26).

Am oberen Rand von f. 119r steht die Notiz σημ⟨είωσαι⟩, ὅτι ὠριγένης δέχεται τὸν ποιμένα (gehört zu S. 22, 19).

f. 121r ὡς λέγει περὶ χριστοῦ (S. 27, 2).

f. 125r τοῦτο καλῶ⟨ς⟩ πάνυ καὶ φιλοσόφως (S. 37, 7).

f. 127r μὴ φλυαρήματα ⟨λέγε⟩ (S. 42, 8).

f. 128r μαρκινωνῖται τρεῖς ἀρχὰς λέγουσιν· ἀγαθὸν, δίκαιον καὶ φαῦλον (S. 44, 31).

f. 128v σημ⟨είωσαι⟩ ὅτι ἕλλην ὢν ἔμψυχα λέγει τὰ ἄστρα (S. 45, 27).

f. 130v φλυαρεῖς μάτην αἱρετικέ· θεὸς γὰρ ἦν ἀεὶ καὶ αὐτός ἐστιν ἡ σοφία καὶ οὐκ ἄλλη ἡ σοφία, καὶ αὐτὸς ἐν αὐτῷ οὔτε μὴν συγκρίσῃ [l. συγκρίσει] πρὸς τὰς λογικὰς δυνάμεις ἐπιδέχεται ἀλλ' ὄντως ἕλλην ὑπάρχεις (S. 51, 18 ff.).

f. 131v κατὰ μετοχὴν λέγεις θεώθεν τὸν υἱὸν. καὶ οὐκ αἰῶνος (?) (S. 53, 24). Von jüngerer Hand verschmiert; von derselben zugefügt αἱρετικέ.

f. 132v φλυαρεῖς· ἰσόθεος γὰρ ὁ υἱὸς τῷ πατρί (S. 57, 10).

f. 133v σημ⟨είωσαι⟩ τὰ ἐκ τῆς ἀποκαλύψεως ῥητὰ καὶ ἐφεξῆς τὴν τούτων ἐξήγησιν (S. 58, 33).

„ ὅρα πῶς ἐκλαμβάνεται τὸ τῆς ἀποκαλύψεως τοῦ θεολόγου ῥητόν (59, 21).

f. 134r εἴππω [l. ἵππω] λευκῷ ὀχεῖσθαι τὸν λόγον ὁ εὐαγγελιστής· ἐθεάσατο δὴ τότε (S. 60, 7).

f. 136r *διὰ τοῦ δυσφημοῦντι εἰς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον οὐκ ἀφεθήσεται* (S. 66, 6).

f. 137r *περὶ διαφορᾶς οὐδενὸς καὶ οὐκ ὄντος* (S. 68, 29).

f. 137v *εἰ τὸ ἀγαθὸν οὐκ αὐτὸ τῷ πονηρῷ ὂν τὸ ἀγαθόν· τὸ πονηρὸν ἄρα οὐκ ὄν* (S. 69, 15).

„ *ὅρα συμβάλλειν τοῦτον εἰς τὴν ἰωάννου ἐπιστολὴν λέγουσαν· ὁ ποιῶν τὰ ἁμαρτήματα υἱὸς τοῦ διαβόλου ἐστὶν, καὶ εἰς τὸ τοῦ θεολόγου· τὰ ἀχάριστα κτίσματα τὰ τοῦ πονηροῦ πλάσματα* (S. 69, 25).

f. 140r *ὅρα τὸ κακῶς νοούμενον· καλῶς ἐκλαμβάνου κατὰ τὸ ἀνθρώπινον* (S. 75, 4).

f. 141r *σημ⟨είωσαι⟩ ὅτι ἰσάγγελος εἶπεν καὶ οὐχὶ παράγγελος· καὶ βασίλειος ἐν ἑξαημέρῳ ἐξ ἴσ⟨ου⟩ τὸν ἄγγελον καταξιοῦται* (S. 77, 13).

f. 142r *μαρκιωνειτὰς λέγει* (S. 80, 35; gehört zu S. 81, 1ff., wohin es V richtig stellt).

f. 143r *σημ⟨είωσαι⟩ εἰ καλῶς λέγει ὧδε* (S. 83, 5).

f. 144r *σημ⟨είωσαι⟩ παῦσαι ἄνθρωπε ἀρειανίζων* (S. 85, 6).

f. 144v *πάλιν βλασφημεῖ προυπάρξιν εἰσφέρων* (S. 86, 31).

f. 145r *παραφρονεῖ συνήθως ὠριγένης ἰωάννην ἄγγελον ὄντα φησιν ὕστερον σῶμα ἀναδέξασθαι* (S. 88, 11).

f. 145v *περὶ ἰωσὴφ προσευχῆς οὔσης ἀποκρυφὴ παρ᾽ ἑβραίους* (S. 88, 21 [gehört z. Z. 18]).

f. 145v *σημ⟨είωσαι⟩ ἅπαν τὸ χωρίον· ὡραῖον γάρ* (S. 89, 22).

f. 149v *τὸν κατὰ τοὺς χρόνους τοῦ μαξιμίνου ἐγερθέντα κατὰ τῆς ἐκκλησίας διωγμὸν αἰνίττεται* (S. 107, 19).

f. 152v *ῥίζα ἀριανιστῶν καὶ ἀρχή* (S. 114, 22).

f. 200v *ὅρα ὁ ἀναγιγνώσκων· βλασφημι᾽ ἄντικρυς* (S. 229, 9).

f. 215r a. oberen Rand: *περὶ τοῦ ἐπάραται τοὺς ὀφθαλμοὺς ὑμῶν.*

f. 216r „ „ „ : *ποσαχῶς ὁ θερισμὸς ἐν τῇ γραφῇ λέγεται.*

f. 217v „ „ „ : *τί δύναται τὸ εἰς σου τὰ τέλη τῶν αἰώνων κατήντησεν παρὰ τῷ ἀποστόλῳ λεγόμενα.*

f. 227v *μὴν καὶ τὰ τέρατα χωρὶς τῶν σημείων εὕρηται ὡς ἐν τῇ ᾠδῇ τῇ μετὰ τὴν διάβασιν τῆς ἐρυθρᾶς ἀνατεθείσης τῷ θεῷ· θαυμαστόν, γάρ φησιν, ἐνδόξως ποιῶν τέρατα* (S. 296, 32).

f. 254r a. oberen Rand: *τί δηλοῖ τὸ παρὰ τῶν ἀποστόλων λεγόμενον.*

f. 264v a. oberen Rand: *περὶ τῶν ε´ αἰσθήσεων καὶ τῶν ε´ νοητῶν αἰσθήσεων.*

f. 270v *μὴ ἀμφιβάλλε· οὐ λυθήσεται πώποτε· οὐδὲ γὰρ πρόκειται ὅτε λυθήσεται* (S. 399, 16).

f. 273r a. oberen Rand: ὅτι οὐ πάντως προφητεύων προφήτης ἐστὶν, ἀλλ᾽ ὅτι ὁ προφήτης πάντως καὶ προφητεύει (S. 404, 10).
f. 280r εἰς τὸν ϱς´ ψαλμόν (S. 420, 19).
f. 282r σημ⟨είωσαι⟩ τί τὸ ἄριστον καὶ τί τὸ δεῖπνον (S. 429, 9).
f. 286v σημ⟨είωσαι⟩ τὴν ἀπόρησιν καὶ τὴν λύσιν (S. 435, 19. 23).
„ σημ⟨είωσαι⟩ καὶ ταύτην τὴν ἀπόρησιν (S. 436, 3).
f. 287r σημ⟨είωσαι⟩ τί ἦν ὃ ἐποίει ὁ κύριος καὶ οὐκ ᾔδει ὁ πέτρος (S. 436, 30).
f. 292r σημ⟨είωσαι⟩ ταῦτα ὅλα περὶ διαφόρων μέτρων πίστεως (S. 449, 24).
f. 294v σημ⟨είωσαι⟩ τὴν δευτέραν ἐξήγησιν (S. 454, 19).
f. 295v σημ⟨είωσαι⟩ εἰς τὸ ὡς εἷς ἐξ ἡμῶν (S. 457, 2).
f. 297v σημ⟨είωσαι⟩ περὶ κόλπων χριστοῦ καὶ θεοῦ καὶ κόλπων Ἀβραάμ (S. 461, 27).
f. 298r σημ⟨είωσαι⟩ περὶ τῆς χειρὸς μωσέως εἰσάγοντος εἰς τὸν κόλπον [αὐτοῦ καὶ ἐξάγοντος αὐτήν so V; M unleserl.] (S. 462, 21).
f. 300v χωρίον καὶ τοῦτο ἕως ὧδε (S. 468).
f. 301r σημ⟨είωσαι⟩ πῶς καλῶς καὶ τὴν ἕνωσιν τῶν ἐν τῷ χριστῷ δύο φύσεων δογματίζει (S. 470, 14).
f. 302r σημ⟨είωσαι⟩ τί τὸ δεδοξασμένον πρόσωπον τοῦ μωσέως (S. 472, 33).

Über die Vorlage der Handschrift lassen sich einige Vermutungen aufstellen, die für die Beurteilung des Textes und seiner Verderbnisse von Wichtigkeit sind, und die zugleich der Konjekturalkritik Handhaben bieten.[1]) Zunächst lässt sich mit einiger Sicherheit noch die Grösse der Handschrift berechnen. Ziemlich am Anfang des 28. Tomus (S. 391, 3) befindet sich eine grosse Lücke, die im Monacensis dadurch kenntlich gemacht ist, dass auf f. 266a auf der elften Zeile nur die Buchstaben ἀπε geschrieben sind, während der Rest dieser Zeile, die achtzehn folgenden Zeilen dieser, sowie die zweiundzwanzig ersten Zeilen der folgenden Seite frei blieben. Den freigebliebenen Raum würden ungefähr 2400 Buchstaben füllen. Da nun die Lücke nicht anders erklärt werden kann, als dadurch, dass man in der Vorlage den Verlust eines Blattes annimmt, so ergiebt sich, dass auf einer Seite der Vorlage etwa 1200 Buchstaben gestanden haben. Rechnet man die Seite der Vorlage zu etwa 30 Zeilen, so kämen auf die Zeile c. 40 Buchstaben. Das so gefundene Resultat wird bestätigt durch zwei Beobachtungen. S. 43, 11 sind die Worte με $\overline{\chi\omega}$ ιν διόπερ σίμωνα μὲν τὸν μάγον αὐτὸν ἀναγορεύοντα wiederholt, das zweite Mal aber mit Punkten versehen und so athetiert. In M beträgt die Zahl der auf der Zeile stehenden

1) Vgl. auch u. S. XLIVff.

Buchstaben 41. Die wiederholten Worte bildeten demnach wahrscheinlich eine Zeile in der Vorlage, die ebenfalls mit Kompendien geschrieben war. S. 410, 31 sind hinter σαοὺλ [1]) die Buchstaben γέγρα wiederholt. Es könnte hier ein Fehler wegen Homoioteleuton vorliegen. Denn jenem γέγραπται geht ebenfalls Σαοὺλ voraus. Aber rechnet man die Kompendien ein, so ergiebt sich für die durch die doppelt geschriebenen Buchstaben in Anspruch genommene Zeile die Zahl von 38 Buchstaben. Es erscheint mir daher ein genügend gesichertes Resultat, dass die Vorlage des Monacensis ein Format hatte, in dem auf die Seite 30 Zeilen, jede Zeile zu 38—40 Buchstaben kamen. Das würde die Handschrift nach den Beobachtungen, die Zachariae von Lingenthal über den Wechsel des Formates der Handschriften gemacht hat, etwa in das 10. oder 11. Jahrh. weisen. [2]) Bestätigt wird diese Kombination durch einen merkwürdigen Zufall. Auf f. 245^{r} nimmt der sonst sehr regelmässige Ductus der Schrift plötzlich einen altertümlichen Charakter an [3]), und zwar so, dass man, wenn man bloss diese Seite sähe, die Handschrift unbedingt in das 10. Jahrhundert setzen würde. Die Schriftzüge sind zwar nicht frei, man merkt dem Schreiber den Zwang an, den er sich bei dieser Imitation auferlegen musste; aber dennoch ist die Nachahmung gut gelungen. Nur bei Zeile 8f. ist er aus der Rolle gefallen und hat geschrieben, wie er es gewohnt war. Daraus ergiebt sich, was schon oben vermutet war, dass die Vorlage von M aus dem 10. Jahrhundert stammte, und man darf vielleicht so weit gehen, zu vermuten, dass sie um 975 geschrieben war. Dass die Vorlage des Monacensis in einer Kursive geschrieben sei, hatte bereits Brooke aus der Auslassung oder falschen Auflösung von Endungen geschlossen. In der Verwechselung von Buchstaben, wie ε und ο, ο und σ sah er mit Recht einen Hinweis auf eine ältere Vorstufe des Textes, die in einer Uncialschrift vorgelegen haben müsse (I p. XXI). Abgesehen davon ist noch auf die zahlreichen Rasuren im Monacensis hinzuweisen, die offenbar Itazismen — von denen freilich noch eine reichlich grosse Anzahl stehen geblieben ist — verbesserten. Wie bekannt, sind im allgemeinen gerade die Handschriften des 10. bis 12. Jahrhunderts ganz besonders reich an derartigen Fehlern. Über den Zustand, in dem sich die Vorlage, vielleicht auch die Handschrift, aus der die direkte Vorlage des Monacensis geflossen ist, befand, sind ebenfalls noch Schlüsse möglich. Abgesehen von der grossen Lücke,

1) Nicht hinter σταλέντες, wie Brooke angiebt.

2) S. Gardthausen, Griechische Palaeographie, 1879, S. 63.

3) Die Schriftzüge stimmen fast genau mit der von Wattenbach und van Velsen (Exempla codicum Graecor. Heidelb. 1876 tab. VIII) reproduzierten Chrysostomushandschrift Laurent. pl. VIII. c. 28 aus dem Jahre 973.

die durch das Abhandenkommen eines Blattes entstand, und von der bereits die Rede war (S. XVII), finden sich noch an verschiedenen Stellen kleinere Lücken, die darauf schliessen lassen, dass die Vorlage hier und da beschädigt und unleserlich geworden war. S. 162, 25 steht nur noch da: *διὰ τούτων παρεισ . . . . ῶ τοιαυται*. Der Raum reicht für etwa 8 bis 9 Buchstaben (ebenso im Venetus). Am Rande der Bodleianischen Handschrift ist das z. T. richtig zu *παρεισφέρεται τοῦ* ergänzt. Zu lesen ist wohl *παρεισφέρεται θεῷ*, wie Wendland ergänzt. Diese Lücken häufen sich in der Mitte des 13. Tomus. S. 249, 9: *ἀλλ' οὐχ ὁρῶσιν . . . . ὅτι παντὸς . . . . . καὶ τῶν αὐτῶν δεκτικόν*. An der ersten Stelle lässt der Monacensis Raum für etwa 4 bis 5 Buchstaben[1]), an der zweiten für etwa 8 bis 9 (Venetus etwa 10). Zwei Zeilen weiter ist Raum frei für 12 bis 14 (Venetus für etwa 9) Buchstaben; S. 252, 25 ist zwischen *τις* und *ἐξαπάτητος* Platz für 3 bis 4 Buchstaben. (Venetus füllt die Lücke durch *καὶ εὐ* — aus).[2]) Auf S. 256, 9 fehlen etwa 9 bis 10 (nach Venetus c. 15), Zeile 21 etwa 6 bis 7 (Venetus etwa 11) und hinter *ἁρμόζοντας* Zeile 12 etwa 43 (Venetus etwa 27) Buchstaben; ebenda Zeile 22 sind zwei Lücken, beide von c. 9 bis 10 (Venetus c. 8 bis 9) Buchstaben; Zeile 24 ist nach *ἱκετεύει* Raum für c. 8 bis 9 Buchstaben (von Venetus durch [*ἱκετεύει*]*ν αὐτὸν καὶ* ausgefüllt); Zeile 25 fehlen hinter *μὴ* c. 7, hinter *λόγος* etwa 4 (Venetus merkt hier keine Lücke an) und Zeile 26 hinter *οἰκεῖ* etwa 8 bis 9 (nach Venetus etwa 18) Buchstaben. Ferner 257, 11 hinter *τινὰ* etwa 4 bis 5 (Venetus 10 bis 11), hinter *παρθένοι* c. 42 (Venetus c. 40), Zeile 12 hinter *οἶμαι* c. 8 bis 9 (Venetus c. 12), Zeile 13 hinter *ἔχειν* etwa 4 (Venetus c. 7), hinter *λέγονται* etwa 6 bis 7 (Venetus c. 9) und Zeile 27 etwa 17 (Venetus c. 10) Buchstaben. Kleinere Lücken finden sich endlich 264, 11 *ἤτοι ἀκ . . . όντα*, wo etwa für 3 Buchstaben Platz ist, und S. 266, 23 wo nach *τῆς* etwa 6 (Venetus, der von *τῆς* nur *τ* liest, c. 8 bis 10), nach *τόπους* etwa 2 bis 3 (Venetus c. 5) und S. 267, 3, wo c. 5 bis 6 (Venetus c. 9) Buchstaben ausgelassen sind. Fänden sich diese Lücken nur an einer Stelle, so wäre anzunehmen, dass ein Blatt durch Feuchtigkeit gelitten hätte, oder durch irgend einen andern Unfall beschädigt worden wäre. Da sie aber S. 252 ff. in ziemlich regelmässigen Abständen wiederkehren, so hat man sich die Beschädigungen des Archetypus nach

1) Nicht, wie Brooke schreibt, für c. 13. Für c. 13 Buchstaben ist im Venetus Raum freigelassen.

2) Brooke notiert zu I, 276, 25 (= S. 252, 34) eine Lücke von c. 4 Buchstaben. Aber sie befindet sich am Ende einer Zeile vor einem Rubrum, wie öfter. Es fehlt nichts. Ebensowenig ist an dem Zeilenrande p. 280, 17 (= S. 256, 7) eine Lücke anzunehmen, obgleich auch hier noch Raum für etwa 3 Buchstaben ist.

Analogie der Zerstörungen vorzustellen, die im Monacensis die ersten Blätter des Johanneskommentares — und den grössten Teil des Matthäuskommentares — betroffen haben. Eine Berechnung des ungefähren Inhaltes zwischen den einzelnen Gruppen von Lücken ergiebt, dass den Raum von einer zur anderen Gruppe etwa 800 Buchstaben füllen, wobei Kompendien nicht mitgerechnet sind. Damit scheint nun nicht zu stimmen die oben angestellte Berechnung von dem Umfang einer Seite, sowie die Grösse der Zeilen. Wenn also nicht, was ja natürlich sehr leicht möglich ist, die Grundlage der zuletzt angestellten Berechnung falsch ist, sofern diese Lücken durch irgend einen Unfall, etwa Brandlöcher, hervorgerufen sind, so wäre nur anzunehmen, entweder dass die Vorlage in zwei Kolumnen auf der Seite geschrieben war, von denen jede etwa durch 800 Buchstaben gefüllt wurde, oder dass die Beschädigung bereits den Archetypus der Vorlage getroffen hatte, für den natürlich andere Masse anzunehmen sind. Letzteres ist unwahrscheinlich, ersteres ebenfalls kaum möglich, da die Berechnung der Zeilenlänge die Grösse von 38—40 Buchstaben ergeben hat, was für eine in zwei Kolumnen geschriebene Hanschrift eine unwahrscheinliche Zahl ergiebt. So wird man sich damit bescheiden müssen, aus diesen Textlücken nur die eine Folgerung zu ziehen, dass der Archetypus nicht unbeschädigt war.

Über die Abschriften des Monacensis ist unten noch zu sprechen. Verschiedene Hände, deren Spuren noch jetzt in der Handschrift wahrzunehmen sind, werden von ihnen Zeugnis ablegen. Doch wird es im einzelnen nicht leicht sein, das Genauere zu ermitteln, da man Original und Kopie nicht confrontieren kann. Eine der ältesten Spuren findet sich, wenn ich recht sehe, auf f. 244ᵛ, wo zu S. 341, 1 eine z. T. weggeschnittene Notiz steht, von der noch ein *ἄϱχου* zu lesen ist. Ursprünglich hiess es wohl *ὧδε ἄϱχου* und war die Bemerkung eines Abschreibers, der die Stelle anzeichnete, wo er aufgehört hatte. Die Hand ist nicht viel jünger, als die der Handschrift selbst.[1]) Vielleicht liegt auch die Notiz eines Catenenschreibers vor, der dem Kopisten die Stelle andeutete, von wo an er abschreiben sollte. Auf einen solchen würde auch die Bemerkung passen, die f. 300ᵛ (S. 468) steht: *χωϱίον καὶ τοῦτο ἕως ὧδε.*

---

1) Ein anderer Abschreiber hat auf der Innenseite des hinteren Deckels seinem Herzen Luft gemacht mit den auch sonst üblichen (vgl. Wattenbach, D. Schriftwesen im MA³ S. 493; vgl. auch Gardthausen, Griech. Palaeogr. S. 378) Worten:

ὥ⟨σπ⟩εϱ· ξέ⟨νοι χ⟩αίϱοντες ἰδεῖν πατϱίδα
καὶ οἱ θαλατεύ⟨οντ⟩ες εὑϱεῖν λιμένα
οὕτω καὶ οἱ ὁλογϱάφοντες ἰδεῖν τέλος βιβλίου.

2. Der Münchener Handschrift kommt dem Alter nach am nächsten der Codex Venetus in der Biblioteca Nazionale di S. Marco, Nr. 43 (Arm. LXXXVII, Th. 4).[1]) Es ist eine Papierhandschrift in Gross-Folio (Grösse 41×30^{cm}, der Schriftraum 32×20^{cm}). Die ersten 38 Blätter sind leer gelassen und nicht paginiert. Sie sollten wohl irgend eine andere Schrift des Origenes aufnehmen, vielleicht hoffte auch der Schreiber noch die fehlenden neun ersten Bücher des Matthäuskommentares zu finden und darauf unterbringen zu können. Fol. 39^r beginnt mit f. 1 die Paginierung und Tomus X des Matthäuskommentares. Fol. 117 ist leer gelassen, f. 118^r beginnt der Johanneskommentar. Die ganze Handschrift ist von demselben Schreiber hergestellt, der mit der blassen, rötlichen Farbe, die die Handschriften italienischer Humanisten auszeichnet[2]), auch die Rubra eingetragen hat. Dass es kein berufsmässiger Schreiber war, ergiebt sich auf den ersten Blick. Die Züge der Handschrift sind ausserordentlich charakteristisch, die charakteristischsten, die ich bis jetzt gesehen, etwas zitterig, namentlich dann, wenn der Schreiber nach einer Pause wieder an seine Arbeit zurückkehrt. Gegen Ende hin werden sie etwas runder und gewandter, aber ohne ihr individuelles Gepräge einzubüssen. V

Die Handschrift gehörte ehemals dem Kardinal Bessarion, mit dessen ganzem Nachlasse an griechischen Codices sie in die Markusbibliothek gekommen ist. Kunde von dem ehemaligen Besitzer giebt noch der Eintrag auf dem ehemaligen Umschlagblatte — jetzt unpaginiertem f. 1^r —, der lautet: *τόπος λβʹ + ὠριγένους ἐξήγησις εἰς τὸ κατὰ ματθαῖον καὶ τὸ κατὰ ἰωάννην: κτῆμα βησσαρίωνος καρδηναλέως τοῦ τῶν τούσκλων.* Darunter die lateinische Übersetzung: locus 32. horigenes expositio super matheum et Joannem, liber b. Card. niceni Tusculani. Daneben steht die Zahl 38, die wohl die leer gelassenen Blätter markieren sollte. Darunter ist mit Rotstift eine 8 und mit Tinte ein *τεῦχος* 3 geschrieben.

Abgesehen von jenen weder paginierten, noch auch bei der Setzung der Kustoden mitgezählten 38 Blättern besteht die Handschrift aus 36 Lagen, die sämtlich numeriert sind. Die erste Lage besteht aus fünf, alle übrigen aus vier in der Mitte gefalzten Blättern. Das Papier,

1) Vgl. die Beschreibungen bei Zanetti, Graeca D. Marci bibliotheca p. 29 der auch die Subskription in einem ziemlich gelungenen Facsimile mitteilt (p. XVI). Wattenbach et von Velsen, Exempla codicum graecor. litteris minusc. script. 1878, p. 7. Dazu tab. XXIV, wo f. 80^a in einer gut gelungenen Nachbildung sich findet. Brooke, The fragments of Heracleon (T. a. stud. I, 4) p. 2f. Origenes Commentary I p. X.

2) Vgl. Wattenbach, D. Schriftwesen im Mittelalter[3] 1896, S. 247f.

zeigt eine graue Färbung. Die Unebenheiten sind durch sorgfältige Glättung beseitigt. Für die Bestimmung des Ursprunges der Handschrift ist wichtig, dass die Blätter ausnahmslos Wasserzeichen haben. Da solche dem orientalischen Papiere fehlen, vielmehr abendländischen und zwar italienischen Ursprunges sind [1]), so ist die Heimat unschwer zu bestimmen. Dass in der That das Papier italienischen Ursprungs ist, und dass es wahrscheinlich den im 14. Jahrhundert berühmten Fabriken von Fabriano in der Mark Ancona entstammt, beweisen die Wasserzeichen, die sich bis auf eines, ein sechszackiges Hirschgeweih, alle in den aus jenen Fabriken stammenden Papieren nachweisen lassen.[2]) Die Abfassungszeit, die sich schon nach dem anderweitigen Vorkommen der Wasserzeichen ungefähr bestimmen lässt, wird durch eine Unterschrift genauer bestimmt, die sich am Schlusse des Textes findet: + *ἐγράφη ἐν ἔτει ,ςωπβ' ἰνδ. ιβ*^{ησ} *ἐν μηνὶ ἀπριλλί*^{ου}' *λ*^{η}'. Das 6882 Jahr der griechischen Ära entspricht dem Jahre 1374 nach Christus. Am 30. April dieses Jahres ist die Abschrift beendigt worden. Übrigens ist die Unterschrift weder von derselben Hand noch mit derselben Tinte geschrieben worden wie die Handschrift. Doch ist kein Zweifel, dass diese Unterschrift gleichzeitig ist.

Der Johanneskommentar, der f. 119^{a} beginnt (f. 118 steht ein Prolog; s. u.) unterscheidet sich schon äusserlich dadurch von der in der Münchener Handschrift vorliegenden Überlieferung, dass er, obgleich sich der Stoff vollkommen deckt, doch eine Einteilung in 32 Bücher aufweist.[3]) Dass hier nicht eine alte Einteilung vorliegt, ergiebt sich

---

1) Vgl. Keinz, D. Wasserzeichen des XIV. Jahrh. in Hss. der k. bayerischen Hof- u. Staatsbibl. in den Abhandl. d. k. b. Akademie der Wissensch. ph. hist. Klasse, XX, 3 S. 484 f. Vgl. Briquet, C. M., Les papiers des archives de Gênes et leurs filigranes in den Atti della società Ligure di Storia patria XIX, 2 p. 278 ss.

2) Es sind folgende: Bogen mit Pfeil (cf. Keinz, Tafel XXII, 225, Briquet p. 329 u. Nr. 10—16 d. Tafeln; keine der Abbildungen stimmt ganz genau); gezäumtes Pferd (s. Keinz Nr. 229 v. J. 1367; vgl. auch Briquet p. 337 u. Nr. 75); ein halber Hund (Briquet p. 338 u. Nr. 79: Fabriano 1378). Jagdhorn (Briquet p. 344 u. Nr. 137 v. J. 1357 zuerst in Fabriano gebraucht und von 1321—1446 häufig angewandt); Einhorn (Briquet p. 365 u. Nr. 444 v. J. 1368): ein Schiff unter Segel (Briquet p. 366 s. u. Nr. 480 v. J. 1371 ebenfalls in Fabriano 1368—1373 nachzuweisen); Eule auf einem Postament (vgl. Briquet p. 369 u. Nr. 509 v. J. 1363).

3) Eine Konkordanz der beiden Zählungen mag erwünscht sein und soll darum hier nicht fehlen.

Ven. t. I	beginnt	mit	Mon.	t. I.
t. II	„	„	„	t. II, 1 (S. 52).
t. III	„	„	„	t. II, 16 (S. 72, 27).
t. IV	„	„	„	t. II, 25 (S. 81, 27).
t. V	„	„	„	t. II, 31 (S. 88, 6).

schon aus der Art, mit der die Überschriften behandelt sind. Die solenne Form lautet: »*ὠριγένους τῶν εἰς τὸ κατὰ ἰωάννην εὐαγγέλιον ἐξηγητικῶν τόμος* . . . Diese Form findet sich vorab bei den Abschnitten, die auch in der Münchener Handschrift den Beginn neuer Bücher markieren, und die in dem Venetus sämtlich mit den dort beigefügten Buchzahlen bewahrt worden sind. Dagegen ist t. 3 überhaupt nicht notiert. Ein Kreuz am Rande bezeichnet offenbar die Stelle auf f. 143^{v}, wo der Anfang des Tomus gedacht ist. Ähnlich ist es mit t. 12 gegangen. F. 190^{r} ist wohl ein Raum freigelassen, aber die Überschrift ist ebenso wie die Initiale beizufügen vergessen worden. T. 4. 5. 7. 8. 16. 23 sind einfach als *τόμος τέταρτος, πέμπτος, ἕβδομος, η΄* u. s. w. bezeichnet. T. 11 hat wenigstens eine grosse schwarze Initiale erhalten;

Ven. t.	VI	beginnt	mit	Mon.	t. VI, 1 (S. 106).
t.	VII	„	„	„	t. VI, 9 (S. 117, 21).
t.	VIII	„	„	„	t. VI, 30 (S. 139, 26).
t.	IX	„	„	„	t. VI, 49 (S. 157, 26).
t.	X	„	„	„	t. X, 1 (S. 170).
t.	XI	„	„	„	t. X, 20 (S. 191, 5).
t.	XII	„	„	„	t. X, 35 (S. 209, 1).
t.	XIII	„	„	„	t. XIII, 1 (S. 226).
t.	XIV	„	„	„	t. XIII, 17 (S. 240, 28).
t.	XV	„	„	„	t. XIII, 32 (S. 256, 1).
t.	XVI	„	„	„	t. XIII, 43 (S. 269, 9).
t.	XVII	„	„	„	t. XIII, 51 (S. 279, 11).
t.	XVIII	„	„	„	t. XIII, 58 (S. 288, 10).
t.	XIX	„	„	„	t. XIX, 1 (S. 298).
t.	XX	„	„	„	t. XX, 1 (S. 326).
t.	XXI	„	„	„	t. XX, 7 (S. 334, 13).
t.	XXII	„	„	„	t. XX, 16 (S. 347, 1).
t.	XXIII	„	„	„	t. XX, 21 (S. 353, 1).
t.	XXIV	„	„	„	t. XX, 25 (S. 360, 9).
t.	XXV	„	„	„	t. XX, 30 (S. 367, 8).
t.	XXVI	„	„	„	t. XX, 35 (S. 373, 22)
t.	XXVII	„	„	„	t. XX, 39 (S. 380, 25).
t.	XXVIII	„	„	„	t. XXVIII, 1 (S. 389).
t.	XXIX	„	„	„	t. XXVIII, 7 (S. 397, 1).
t.	XXX	„	„	„	t. XXVIII, 13 (S. 404, 12).
t.	XXXI	„	„	„	t. XXVIII, 22 (S. 416, 13).
t.	XXXII	„	„	„	t. XXXII, 1 (S. 425).

Dass diese Einteilung künstlich und gewaltsam ist, beweist die ausserordentliche Verschiedenheit in der Länge der einzelnen Bücher, das Fehlen der Fragmente, die aus dem 4. u. 5. Buche in der Philokalia und bei Euseb. erhalten sind, sowie der Wechsel solenner Schlüsse am Ende eines Buches, wie Origenes es liebt, und plötzlichen Abbrechens und unvermittelten Wiederanfangens, wie das bei den künstlich hergestellten Büchern des Ven. der Fall ist.

der Raum für eine Überschrift ist aber vergessen, und erst am Rande hat im 17. Jahrhundert eine Hand ein *τόμος ια* hinzugeschrieben. Daraus ergiebt sich, was auch schon eine Betrachtung der einzelnen Abschnitte an sich lehrt, dass wir es hier mit einem späteren Versuch zu thun haben, durch den der Kommentar als lückenlos erhalten hingestellt werden sollte. Es ist nicht anzunehmen, dass der Schreiber der Handschrift selbst erst diese Einteilung angebracht haben sollte. Vielmehr muss sie in seiner Vorlage bereits irgendwie angedeutet gewesen sein.

Dem Kommentare selbst geht ein Vorwort voraus, das mit dem im Monacensis erhaltenen nicht identisch ist. Soviel ich weiss, ist es noch unpubliziert. Es ist mit grösseren Buchstaben, aber mit schwarzer Tinte — nur die Überschrift und die Initiale ist rot — geschrieben. Die Form der Buchstaben ist etwas archaisierend, doch verleugnet sich der Schreiber der ganzen Handschrift auch hier nicht. Offenbar wollte er durch den gewählten Ductus den Worten mehr Nachdruck geben. Der Prolog lautet:

+ *τοῦ βασιλέως* +

Πολλῶν τὸν ὠριγένην αἱρετικὸν ὑπάρχειν ψηφισαμένων ἄθεον μάλιστα τοῦτον ἔγωγ᾽ ἂν φαίην ὥς που γε κἂν τοῖς παροῦσιν εὐαγγελίοις νῦν ἀναφαίνεται. καὶ γάρ, εἰ καὶ τὸν ἀέτιον ἔνιοι τῆς τηλικαύτης βλασφημίας ᾠήθησαν ἀρχηγόν, ἀλλ᾽ οὗτος ἐστὶ ταῖς ἀληθείαις ὁ πρώτερος ταύτην ὠδινήσας τε καὶ προενεγκών, τὸ στόμα μὲν γὰρ εἰς οὐρανὸν κατὰ τὸν εἰπόντα θέμενος καὶ εἰς ὕψος τὸ θεῖον ἀδικίαν τῇ γλώσσῃ λελαληκώς· τὸν εἰρημένον μὲν ἀέτιον τῆς οἰκείας πρῶτον ἔσχε κληρονόμον μελαγχολίας. ἀρείῳ δ᾽ οὗτος τῷ γαλάτῃ τῆς οἰκείας μεταδεδωκὼς λύμης καὶ τὸν λίβυν εὐνόμιον, ὕστερον εἰς τὸ τῆς ἀσεβείας καταφερόμενος συνυφειλκύσατο βάραθρον, πᾶσιν ὁμοῦ τοῖς ἐξ ἀπονοίας τοῖς ληρήμασιν αὐτῶν ἠκολουθηκόσιν· ὥσθ᾽ ὁ τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ καὶ λόγον κτίσμα τολμήσας πρῶτος εἰπεῖν οὗτος ἦν. ἀλλ᾽, ὦ ἀλιτήριε, φήσειεν ἄν τις· εἰ κτίσμα κατά σε πέφυκεν ὁ τοῦ θεοῦ λόγος, ἄλογος πάντως καὶ ὁ θεὸς ἦν πρὶν τὸν λόγον αὐτοῦ γενέσθαι· καὶ αὖ εἰ κτίσμα ἐστίν, ἦν ποθ᾽ ὅτε οὐκ ἦν. μὴ ὄντος τοίνυν υἱοῦ πῶς πατὴρ ὁ πατὴρ ἢ πῶς ὁ τῆς ὄντως ἀληθείας, τοῦ χριστοῦ δηλαδή, ἀκόλουθος ἰωάννης ἀληθεύων ἂν εἴη, πάντα δι᾽ αὐτοῦ γεγενῆσθαι λέγων καὶ χωρὶς αὐτοῦ γεγονέναι μηδέν, ὃ γέγονε; γεγονότος γὰρ καὶ αὐτοῦ ψευδόμενος ὁ λέγων ἐξελεγχθήσεται πάντα δι᾽ αὐτοῦ γεγονέναι. καὶ γὰρ οὐ δήπου αὐτὸς ἑαυτὸν ἐποίησεν, ἀλλ᾽ ἀληθείας ὢν ὀπαδὸς οὐδ᾽ ἐν τούτῳ τἀληθοῦς παραφέρεται. »πάντα δέ, φησί, δι᾽ Joh. 1,3.
»αὐτοῦ ἐγένετο, καὶ χωρὶς αὐτοῦ ἐγένετο οὐδὲ ἕν, ὃ γέγονεν«.

ἀλλ᾽ ὅρα πᾶς ὁ θέλων· τῆς ἀσεβοῦς ψυχῆς τὸ κακοῦργον τέχνασμα πῶς οἷά τι θηρίον ἐμφωλεῦσαν τῇ θείᾳ ῥήσει τῆς οἰκείας ἐνέθηκε γνωρίσματα πονηρίας, διασπάσαι ταύτην καὶ πρὸς τὴν οἰκείαν τῆς ἀθείας ποιότητα μετακεντρίσαι πειρώμενος. πάντα γὰρ δι᾽ αὐτοῦ ἐγένετο φάμενος καὶ χωρὶς αὐτοῦ ἐγένετο οὐδὲ ἕν. εἶτα στίξας μετὰ τοῦτ᾽ ἐπιφέρει· »ὃ γέγονεν ἐν αὐτῷ Joh. 1, 4 »ζωὴ ἦν« καὶ τὰ ἑξῆς. τοῦτο δ᾽ ἦν τεχναζομένου κἀπὶ τοῦ θείου καὶ παναγίου πνεύματος τὸν λῆρον μετενεγκεῖν. εἰ γάρ, ὥς φησί, ζωὴ ἦν, ὅπερ ἐν αὐτῷ γέγονε, κτίσμα καὶ ὁ παράκλητος κατὰ τὸ ἑπόμενον ἀποδείκνυται. καὶ γὰρ »γέγονεν«. ἔδει τοιγαροῦν τὴν τοῦ μακαρίου πέτρου φωνὴν καὶ πρὸς αὐτὸν φάναι, ὅτι οὐ »τὸ ἀργύριόν σου καθάπερ τοῦ σίμωνος«, ἀλλὰ τὰ Act. 8, 20 συγγράμματά σου σὺν σοὶ ἔστωσαν εἰς ἀπώλειαν. ἀλλ᾽ ἐπειδήπερ παρὰ παύλου τοῦ θείου δεδιδάγμεθα λέγοντος· »πάντα I Th. 5, 21 »δοκιμάζοντες τὸ καλὸν κατέχετε«, ναὶ μὴν καὶ ἀδρανὲς τουτὶ καὶ βραχύτατον ζῷον τὴν μέλιτταν παντί[1] τε λειμῷ καὶ πάσαις βοτάναις ὁρῶμεν ἐφιπταμένην, ὁμοίως βλαβεραῖς τε καὶ ὠφελίμοις, καὶ τὸ χρήσιμον μὲν καὶ πρὸς τὴν τοῦ ἔργου συντέλειαν ἐφαρμόζον ἀναλεγομένην ἑκασταχόθεν, τὸ βλαβερὸν δ᾽ ἀποσειομένην, ποιητέον ἂν εἴη καὶ ἡμῖν κατὰ ταῦτα. καὶ τὰ τούτου συγγράμματα διιόντες καὶ δοκιμάζοντες κατὰ τὴν τοῦ μακαρίου παύλου φωνὴν καὶ τὸ τῆς μελίττης[2] ὑπόδειγμα, τὸ μὲν χρήσιμον παρακατασχῶμεν ἑαυτοῖς, τὸ δὲ βλάσφημον εἰς τὴν κεφαλὴν ἐάσωμεν τραπέσθαι τοῦ λέξαντος. μᾶλλον δ᾽ εἰς τὴν τῆς ἐκείνου ψυχῆς κεφαλήν, εἴ γε δεῖ πρεπωδέστερον, φάναι. καὶ γάρ, ὥσπερ τοῖς τοῦ θεοῦ λόγου μύσταις καὶ ὀπαδοῖς καὶ τοῖς μετ᾽ ἐκείνους τἀκείνων ἐξηλακόσι καὶ ἠνυκόσιν εἰς δυνατόν, τοῖς θείοις φημὶ πατράσιν, οὐ μόνον ὑπὲρ ὧν τῆς ἑαυτῶν ἔσχον ἐπιμέλειαν σωτηρίας, ἀλλ᾽ ἤδη καὶ ὑπὲρ ὧν ἄλλοις τῶν μεγάλων ἀγαθῶν αἴτιοι καὶ σωτῆρες κατέστησαν διὰ τῶν ἑαυτῶν συγγραμμάτων τὰ παντὸς μείζω λόγου γέρα δέδοται καὶ εἰς ἀεὶ δοθήσεται παρὰ θεοῦ, κατὰ τὸν αὐτὸν δήπου τουτονὶ λόγον τοῖς ἡγεμόσι πάσης αἱρέσεως, οὐ τῆς αὐτῶν μόνον ἀλλὰ καὶ τῆς ἑτέρων ἕνεκεν σωτηρίας βαρυτέρα κατὰ τὸ εἰκὸς ἐπενεχθήσεται δίκη. πόσης ἂν οὖν καὶ ποίας τιμωρίας ἐν πείρᾳ γενήσεσθαι φαίημεν αὐτόν τε τοῦτον τὸν ἡγησάμενον ὠριγένην καὶ τοὺς τὴν αὐτὴν αὐτῷ στειλαμένους ἐξ ἀβελτερίας ὁδόν, οἳ τὸν πρῶτον καὶ κάκιστον ἀποστάτην μεμιμημένοι τρόπον

1) πᾶσι Codex.
2) μελίσσης Cod.

ἕτερον ὁμοίως ἐκείνῳ κατεξανέστησαν τοῦ θεοῦ. κτίσμα πλατεῖ στόματι τὸν συναίδιον τῷ θεῷ καὶ πατρὶ λόγον καὶ υἱόν, τὸν πατέρα τοῦ μέλλοντος αἰῶνος, τὸν ποιητὴν πάσης κτίσεως αὐτοί τε δοξάζοντες καὶ ἄλλοις κηρύττοντες, εἶναι ληροῦντες χρόνον, ὅτε μὴ εἶναι τὸν ποιητὴν τῶν αἰώνων καὶ πάσης κτίσεως· πῶς γὰρ ὑπὸ χρόνον κατὰ τοὺς οὐ μόνον ἀσεβεῖς ἀλλὰ καὶ πολλῆς ἐμπληξίας καὶ ἀθείας μεστοὺς ὁ τῶν χρόνων δημιουργός; ἀλλὰ τοὺς μὲν τῆς τοιαύτης ἀθείας ἐλέγχους αὐτάρκεις οἱ πατέρες ἐπιφέρειν τῇ ἀσεβείᾳ. ἡμεῖς δὲ τῆς ἐν τῷ παρόντι τῶν θείων εὐαγγελίων ἐξηγήσεως καὶ αὖθις ἁψώμεθα.

Durch die Überschrift wird dieser Prolog einem Kaiser zugewiesen. Es lag die Vermutung nicht fern, dabei an Justinian zu denken, dessen scharfe Verurteilung des Origenismus, wie er sich in dem Brief an den Patriarchen Menas ausspricht, auch die obigen Worte in seinem Munde möglich erscheinen lassen. In dem Ausschnitt aus dem Kataloge Zanettis, der dem Codex vorgeklebt ist, hat auch ein mit den Initialen I. M. unterzeichneter Gelehrter diese Vermutung eingetragen. Aber diese Identifizierung ist doch nicht ohne Bedenken. Aus dem Briefe an Menas stammen die Worte nicht; sie können auch nicht aus ihm stammen. Denn wie der Schluss (Z. 72f.) ausweist, sind sie einer Auslegung *τῶν θείων εὐαγγελίων* entnommen und zwar, wie man aus Z. 20ff. schliessen darf, einer Auslegung des johanneischen Prologes. Ob diese Auslegung in einem Kommentar gegeben wurde, oder in einer Predigt, ist zunächst nicht ersichtlich. Beachtet man aber die stark rhetorische Haltung des Abschnittes, die Art, wie der Gegner selbst redend eingeführt wird (Z. 15ff.), so wird man geneigt sein, den Ursprung der Worte in einer Homilie zu suchen. Dass diese Homilie bei irgend einer feierlichen Gelegenheit in Gegenwart einer Versammlung von Bischöfen gehalten worden ist, scheint sich aus dem Satze Z. 71 f. zu ergeben. Aber Worte, dass die Väter imstande seien, die Häretiker zu widerlegen, die man als ein Kompliment an die anwesenden Bischöfe auffassen könnte, werden ohne Zweifel auf die Z. 53 genannten „heiligen Väter" d. h. die orthodoxen Schriftsteller, aus denen man Belehrung schöpfen kann, zu beziehen sein. Die Zeit, der das Schriftstück, mag es nun Homilie, mag es ein Ausschnitt aus einem Kommentare sein, angehört, ist wohl kaum noch auszumachen. Die wunderlichen historischen Irrtümer, die dem Verfasser bei der Aufzählung der verschiedenen Erzketzer unterlaufen (Z. 4ff.), sind nur aus einer reichlich späteren Zeit erklärlich. Aëtius soll danach der Lehrer des Arius gewesen sein, Arius wird zu einem Galater und Eunomius zu einem Libyer. Das Umgekehrte ist überall hier das Richtige. Dass dieser Prolog von

dem Schreiber der Handschrift selbst erfunden worden sein sollte, ist nicht denkbar. Denn wie gezeigt wurde, ist das Stück einem grösseren Zusammenhange entnommen. Ob er ihn aus seiner Vorlage entnommen, oder ob er ihn aus eigner Kenntnis des Origenismus zugefügt hat, lässt sich natürlich nicht mehr ausmachen. Das letztere dürfte das Wahrscheinlichere sein.

Die Randnoten, die sich in der Münchener Handschrift vorfinden, treffen wir zum grossen Teile in dem Codex Venetus wieder. Da sie für die Bestimmung des Verhältnisses beider Handschriften von Wichtigkeit sind, kann das Einzelne hier der späteren Erörterung aufgespart bleiben.

Auf das Äussere der Handschrift ist von dem Schreiber grosse, in vieler Hinsicht sogar auffallende Sorgfalt verwandt worden. Zwar fehlt es nicht an einzelnen Fehlern, wie sie in den Handschriften so gut als bei unsern Drucken unvermeidlich sind. Itazismen in verschiedenen Formen sind zwar nicht häufig, aber sie fehlen doch nicht ganz (*κλήματα* statt *κλίματα, ἡμᾶς* statt *ὑμᾶς, σὺ* statt *σοί, δοθήσετε* statt *δοθήσεται* u. a.); Worte werden doppelt gesetzt, wie S. 227, 13 *ἐκ τοῦ*, S. 271, 4 *εἶναι τόν*, S. 288, 29 *βασιλευόντων* (letzeres am Ende und wieder am Anfang einer Zeile), einzelne Buchstaben wiederholt, wie S. 234, 17 *ἐνενεκαλέσαμεν*, oder vergessen, wie *ἀλήθει* statt *ἀλήθεια, πνεῦμα* (so accentuiert!) statt *πνεύματα, δὸς* statt *ὁδός, τὸν* statt *αὐτόν, βαπίζει* statt *βαπτίζει* u. a. An neun Stellen ist vergessen worden, das Rubrum in den dafür ausgesparten Platz einzutragen. Trotz dieser Versehen ist das Urteil berechtigt, dass der Schreiber mit der grössten Sorgfalt verfuhr. Nicht wenige Fehler hat er selbst bemerkt und verbessert. Manche davon wird er in seiner Vorlage vorgefunden haben, andere mögen ihm selbst beim Abschreiben untergelaufen sein. Nicht immer ist es bei der eigentümlichen Beschaffenheit des Papieres möglich, die Rasuren zu bemerken. Beweise für die Sorgfalt sind nicht nur Notizen, die am Rande über solche Lesarten der Vorlage gemacht werden, die im Texte geändert worden sind, sondern auch das Freilassen eines kleinen Zwischenraumes, wo sich in der Vorlage ein Rubrum befand, und ebenso die Art, wie die Randbemerkungen an die richtige Stelle gerückt erscheinen. Aus alle dem ergiebt sich das Bild, das wir von der Thätigkeit der italienischen Humanisten, eines Tedaldo da Casa[1]) u. a. empfangen.

Korrektoren scheinen an der Handschrift nicht thätig gewesen zu sein. Dass auch die Rubra von dem Schreiber selbst eingetragen wor-

1) Vgl. Voigt, d. Wiederbelebung d. klass. Altertums² I, 400f.

den sind, ist bereits oben bemerkt worden. Von späteren Händen ist kaum etwas an der Handschrift verdorben worden. Dass eine junge Hand an dem Rand eine vergessene Tomusbezeichnung nachgeholt hat, wurde bereits gesagt. Von demselben Schreiber rührt wohl das *βλασφημία* f. 225^{v} her. Endlich hat eine feine Hand, wohl im 15. Jahrhundert, S. 443, 8 hinter *ποδῶν* ein vergessenes *νίψεως* nachgetragen.

Dass die Handschrift für andere als Vorlage diente, beweist ein Eintrag, der sich auf der Rückseite des letzten Blattes findet: Fuit copiatus per Georgium Triphonium[1]) di maluasia[2]) et finitto adj x hott^{o} 1555. Das soll jedenfalls heissen, dass die Handschrift von Georg Tryphon abgeschrieben und dass diese Abschrift am 10. Oktober 1555 beendigt wurde.

Über die früheren Schicksale der Handschrift ist nichts Sicheres zu ermitteln. Wie und wo sie Bessarion erworben hat, ist nicht bekannt. Wäre der Briefwechsel Bessarions publiziert, so könnte man aus ihm vielleicht etwas Näheres darüber entnehmen. So aber ist man für etwaige Vermutungen allein auf die dürre Eigentumsnotiz auf dem Umschlagblatte angewiesen. Danach befand sich die Handschrift im Besitze des „Cardinales Bessarion, des (Bischofs) von Tusculum“. Die Kardinalswürde erhielt Bessarion 1439, Bischof von Frascati (Tusculum) wurde er zehn Jahre später.[3]) Im Jahre 1463 erhielt er die Würde eines Patriarchen von Konstantinopel. Unter der Voraussetzung, dass der Eintrag gleichzeitig mit der Erwerbung der Handschrift erfolgte, fällt diese in die Zeit zwischen 1449 und 1463, da er, wäre sie nach 1463 in seinen Besitz gekommen, sich jedenfalls Patriarch genannt haben würde. Über seine Sammlung hat Bessarion selbst manche Andeutungen gemacht, namentlich in dem oft gedruckten[4]) Briefe, mit dem er die Republik im Jahre 1468 davon in Kenntnis setzte, dass er ihr seine reiche Bibliothek zum Geschenke machen wolle. Von Jugend an, so

1) Ursprünglich hiess es Georgius Tryphonius; doch ist s beide Male zu m korrigiert worden.

2) Über maluasia steht ein durchgestrichenes *ναυπλιέα*, dahinter auf derselben Linie ein ebenfalls durchgestrichenes adj.

3) Vgl. über ihn die mir nicht zugängliche Monographie von H. Vast, Le cardinal Bessarion, étude sur la chrétienté et la renaissance vers le milieu du XV. siècle 1878. W. v. Goethe, Studien u. Forsch. über d. Leben u. d. Zeit des Cardinals Bessarion 1871. Ferner die Artikel bei Ersch u. Gruber (v. Hase), Biographie universelle, Gr. Encyclopédie universelle. Voigt, D. Wiederbelebung d. klass. Altertums^{2} II, 124ff. Über seine Handschriftensammlung s. Vogel, Bessarions Stiftung oder die Anfänge d. S. Marcusbibliothek in Venedig im Serapeum II (1841), S. 90ff.

4) Die Fundorte für dieses Schreiben giebt Vogel a. a. O. S. 94f. A. 3 an.

berichtet er darin, habe er mit Eifer Handschriften in seinen Besitz zu bringen gesucht, und niemals sei dieser Eifer in ihm erloschen. Für die Wahrheit dieser Worte legt seine Bibliothek Zeugnis ab. Man darf wohl sagen, dass es zu seiner Zeit keine Bibliothek gab, die sich mit der seinen messen konnte, was die Zahl griechischer Handschriften betraf.[1]) Ihm, dem geborenen Griechen, der in seinem Vaterlande selbst immer noch zahlreiche Verbindungen besass, und der auch seinen Aufenthalt in Italien dazu ausnutzte, auftauchende griechische Handschriften in seinen Besitz zu bringen, war es auch verhältnismässig leicht gemacht, hier seine Konkurrenten zu überflügeln. Einen grossen Teil seiner Handschriften hatte Bessarion von dem ihm befreundeten Abte des Basilianerklosters S. Nicolo bei Otranto, Nicetas, erhalten.[2]) Ob die Handschrift der Origeneskommentare von dort stammt oder ob sie der Kardinal irgend sonst auftrieb, lässt sich nicht ermitteln. Dass sie italienischen Ursprungs sein möchte, wurde oben vermutet. Allerdings lässt sich auch hier nicht zu einer vollen Gewissheit gelangen.[3]) Alles an der Handschrift spricht dafür, dass sie nicht von einem gewerbsmässigen Abschreiber, sondern von einem Gelehrten herrührt, mochte dieser nun in einem Kloster leben, oder ausserhalb der Klostermauern arbeiten. Dass er ein geborener Grieche war, ist aus dem Zustande, in dem sich die griechischen Studien im 14. Jahrhundert in Italien befanden, zu schliessen.

3. Von einem seither unbekannten Codex Athous Vatopäd. 611 Vatop.
sc. XV hat zuerst Brooke auf Grund von Notizen, die er durch R. Harris empfing, Nachricht gegeben.[4]) Die Handschrift enthält nur den Johanneskommentar in der auch vom Codex Venetus gebotenen Einteilung in

1) Verzeichnisse existieren in ziemlicher Zahl. Ihre Fundorte findet man bei Vogel a. a. O. S. 98f. vgl. S. 138f. Genannt seien das alphabetisch geordnete bei Montfaucon, Biblioth. Bibliothecarum MSa I, p. 468 sqq. und das ohne Zweifel noch zu Lebzeiten Bessarions, vielleicht bei der Verpackung der Bibliothek vor ihrer Absendung nach Venedig aufgestellte, das Lami in den Deliciae eruditorum seu veterum *ἀνεκδότων* collectanea IX (Florent. 1711) p. 128 sqq. abgedruckt hat (wiederholt MSG 161, Col. 702). Im ersteren ist die Origeneshandschrift p. 475a B unter der Nr. 13 B verzeichnet, im letzteren p. 143 „Origenis expositio in Matthaeum, et Ioannem, in papyris“ unter dem Inhalte der Kiste „T“.

2) Vogel a. a. O. S. 96 nach Ant. Galateus in Raccoltà d' opuscoli scientif. e filolog. VII, p. 97.

3) Anmerkungsweise mag hier wenigstens darauf hingewiesen werden, dass eine Benutzung italienischen Papieres in Griechenland bei den Beziehungen, die zwischen Italien u. der Levante bestanden, nicht ausgeschlossen erscheint. Leider fehlt noch eine systematische Untersuchung darüber, die an den Handschriften der Athosklöster ein sehr reichhaltiges Studienmaterial besässe.

4) The commentary of Origen I, XI. XIXf.

32 Bücher. Aus den paar Proben, die Brooke p. XX mitteilt, lässt sich etwas Genaueres über sein Verhältnis zum Venetus nicht entnehmen. Dass er an einer Stelle (I, p. 21, 4) eine Randnote des Venetus in den Text eingesetzt hat, scheint dafür zu sprechen, dass er aus dieser Handschrift selbst oder einer ihrer Abschriften geflossen ist. Ist der Venetus italienischen Ursprungs, so ist das notwendig der Fall. Wenn nicht, wäre es vom höchsten Interesse, Genaueres über die Lesarten dieser Handschrift zu erfahren, weil nur so sich mit Sicherheit der Archetypus des Venetus rekonstruieren liesse, dessen Verhältnis zum Monacensis dann näher bestimmt werden müsste. Da aber zunächst genauere Nachrichten über diese Handschrift nicht zu erlangen waren, muss sie hier ausser acht gelassen werden.

Barb. I 4. Der Codex Rom. Barberinus gr. V, 52 aus dem Ende des XV. oder Anfang des XVI. Jahrhunderts[1]) ist eine Papierhandschrift, aus 363 Blättern (119 ist doppelt gezählt) bestehend. Grösse 32,5 × 23 cm. Die Zeilenzahl beträgt 36 bis 37 auf der Seite. Randnoten sind von dem Schreiber selbst eingetragen, teils rot, teils schwarz. Die Handschrift enthält f. 11—116 den Matthäuskommentar vollständig, wie im Venetus, f. 117 den Prolog des Venetus, f. 128—280 den Johanneskommentar in 32 Büchern, f. 281 bis zum Schluss die Traktate Philos *περὶ τοῦ βίου τοῦ Μωυσέως, περὶ τοῦ βίου πολιτικοῦ, περὶ νόμων ἀγράφων.*

Brooke hat die Vermutung aufgestellt, dass mit dieser Handschrift diejenige identisch sein möge, die sich einst im Besitze des Kardinals Sirlet befand. In dem Verzeichnis dieser reichhaltigen Bibliothek[2]), die später zum grossen Teile in die Hände des Giannangelo d'Altaemps kam und von diesem später an den Kardinal Ottoboni, als Papst Alexander genannt, gelangte, wird unter den theologischen Handschriften eine ähnliche als Nr. 26 bezeichnet. Die Beschreibung der Handschrift in diesem Inventare stimmt, was Inhalt und Form (Papier) betrifft, so weit überein, dass man zu der Vermutung ein Recht hat, die barberinische Handschrift möge nicht wie die andern Handschriften in die Vaticana gelangt sein, son-

1) Vgl. darüber Brooke, Fragments p. 4. Commentary XI. Cohn, Philonis opp. IV, p. VI. Mein Kollege Dr. Anthes hatte die Güte, Ostern 1898 diese und die folgende Handschrift für mich in Rom einzusehen und mir noch genauere Notizen zu geben.

2) Das Verzeichnis steht im Cod. Scorial. Χ. I. 15 und ist danach von Miller, Catalogue des MSS. grecques de la Bibliothèque de l'Escurial, Paris 1848 p. 305 ss. veröffentlicht worden. Dort ist auch p. 305 kurz über die Geschichte der Sammlung berichtet. Vgl. L. Dorez, Recherches et documents sur la bibl. du cardinal Sirlet (Mélanges de l'Ecole franç. de Rome 1891). Codices Mss. Graeci Ottoboniani rec. Feron et Battaglini 1893 praef. Ruggieri, Memorie istoriche della bibl. Ottoboniana abgedr. ib. p. XL sqq.

dern eine eigene Geschichte gehabt haben. Da die Bibliothek zu der Zeit, in der sie sich im Besitze der Familie Altaemps befand, auch anderweitige Verluste infolge schlechter Verwaltung erlitt, und mehrere Handschriften in andere römische Privatsammlungen, wie die der Chigi und auch der Barberini übergingen[1]), so mag auch die in Rede stehende Handschrift dieses Schicksal geteilt haben. Einen Anhaltspunkt könnte man leicht finden, wenn sich in der Handschrift noch Bibliothekseinträge nachweisen liessen, die einen Hinweis auf ihre frühere Geschichte enthielten. Sind die beiden Handschriften nicht identisch, so sind sie doch unbedingt so nahe verwandt, dass über den textkritischen Wert der etwa verlorenen sich schon durch eine Prüfung der vorhandenen urteilen lässt.

Eine enge Verwandtschaft mit dem Codex Venetus ist bei dem Johannesevangelium durch die Identität des oben abgedruckten Prologes und durch die in beiden Handschriften durchgeführte Einteilung in 32 Bücher erwiesen. Eine Anzahl von Lesarten, die Herr Brooke notiert hat[2]), scheinen zu beweisen, dass Barberin. V. 32 direkt aus Venetus abgeschrieben ist.

5. In derselben Bibliothek findet sich noch eine zweite Handschrift, Barb. II
Codex Barberinus gr. VI, 14, Papier, Grösse 35 × 24 cm 30 Zeilen auf der Seite. Sie gehört derselben Zeit an wie die vorhergehende (Ende des XV. oder Anfang des XVI. Jahrhunderts). Auf 380 Seiten enthält sie f. 1—139 den Matthäuskommentar, der wie jetzt der Monacensis mit den Worten *τίνι δὲ λάμψουσιν ἐν τοῖς ὑποδεεστέροις* beginnt. Den zweiten Teil der Handschrift f. 148 bis zum Schluss füllt der Johanneskommentar in derselben Einteilung, die die Münchener Handschrift bietet. Auf S. 140v steht der kurze Prolog der Münchener Handschrift. Dass die Handschrift aus dem Monacensis direkt oder indirekt geflossen ist, hat Herr Brooke[3]) nachgewiesen. Der Schreiber hat an verschiedenen Stellen, an denen die Vorlage verdorben oder zerfressen ist, Raum frei gelassen. Es scheint, als ob er überhaupt nicht allzuviel Mühe auf seine Kopie verwandt habe. Für den Apparat kann daher diese Handschrift nicht in Betracht kommen.

6. Der Codex Matritensis, bibl. Nation. gr. O. 32[4]), eine Papier- Matr.

1) Vgl. Ruggieri, Memorie istoriche c. 7 (l. c. p. L sqq.); Ruggieri fand ehemals zur Bibliothek Sirlet's gehörige Handschriften in den Bibliotheken der Chigi, Barberini und von S. Pantaleone. Vgl. auch P. Batiffol, La Vaticane de Paul III à Paul V, 1890, p. 59.

2) Brooke, The fragments of Heracleon p. 12f.

3) Brooke, The fragments of Heracleon p. 10ff.

4) S. über ihn Brooke, The fragments of Heracleon p. 4f.

handschrift, aus 306 Blättern bestehend, das Blatt zu 30 Linien, enthält den Johanneskommentar. Die Unterschrift lautet

+ *κϡϑ·ϑ′ ζεσϡζϑ′σ ψσ ψϡχφõν*:
εζϡϑ·φβ:

Über ihr steht als Datum *αφνε ἐν μηνὶ αὐγούστου κ.*

Wer im Jahre 1555 eine Handschrift kopierte, wissen wir schon aus dem Eintrag auf dem Umschlagblatte des Venetus (s. o.). Auch ohne die kryptographische Unterschrift müssten wir als Schreiber der Handschrift Georg Tryphon vermuten. Jene Unterschrift bestätigt das. Denn sie lautet übertragen: + *παρὰ γεωργίω*[1]) *τω τρυφῶν*: *ἐγράφη*: Freilich stimmt das Datum nicht genau. Denn nach dem Eintrag im Venetus ist die Abschrift am 10. Oktober vollendet, nach der Unterschrift des Matritensis am 20. August. Aber wenn man sich erinnert, dass der Matritensis gr. O. 47 auf dasselbe Jahr und den 20. Oktober datiert ist[2]), so erklärt sich auch das Datum jenes Eintrags befriedigend. Tryphon schrieb ihn erst nieder, nachdem er die Abschrift der ganzen Handschrift vollendet hatte. Den Inhalt des Venetus auf zwei Bände zu verteilen, mochten ihm Geschäftsrücksichten empfehlen.

Damit fällt auch für diese Handschrift jeder Grund weg, sie in dem Apparate zu verwenden.

Paris. 7. Die Handschrift der Pariser Nationalbibliothek Codex Parisinus graec. 455 sc. XVI[3]) enthält den Matthäus- und Johanneskommentar, den ersteren ebenso unvollständig, wie der Monacensis, den letzteren in derselben Einteilung wie dieser. Dass er aus diesem abgeschrieben ist, hat Herr Brooke so ausführlich bewiesen[4]), dass ein weiteres Eingehen hierauf überflüssig ist.

B 8. Der Codex Bodleianus Misc. 58 sc. XVII[5]) zerfällt jetzt in 3 Bände, von denen die beiden ersten je 183, der letzte 182 Seiten zählen. Er enthält lediglich den Johanneskommentar in der Einteilung des Venetus. Dass auch diese Handschrift aus dem Venetus geflossen ist, scheint nach einigen von Herrn Brooke mitgeteilten Proben[6]) nicht zweifelhaft. Interessant ist diese Handschrift wegen ihrer Randnoten. Sie zerfallen nach Brooke in zwei Klassen. Die erste, durch *τάχα* eingeleitet, ent-

1) Statt *ζεσϡζϑ′σ* ist natürlich *ζεσϡζϛσ* zu lesen. Vgl. Gardthausen, Griech. Paläographie S. 235 ff.

2) Vgl. Brooke, Fragments of Heracleon p. 5.

3) Vgl. H. Omont, Inventaire sommaire I, p. 50; Brooke, The fragments of Heracleon p. 6.

4) Brooke l. c. p. 6 ff.

5) Vgl. Coxe, Catalogue of the Bodleyan MSS p. 652. Brooke, The fragments of Heracleon p. 4.

6) Vgl. Brooke, l. c. p. 12.

hält Textemendationen, die z. T. nicht ohne Geschick in dunkle Stellen Licht zu bringen suchen. Es mag sein, dass einzelne auf der lateinischen Übersetzung von Ambrosius Ferrarius beruhen[1]; aber jedenfalls sind zahlreiche andere ein Produkt eines scharfsinnig arbeitenden Geistes, und sicherlich verdienten sie insgesamt bekannt gemacht zu werden. Eine zweite Reihe von Randnoten wird durch ἴσως eingeführt. Sie sind später zugefügt worden und wertlos.

Von dieser Handschrift hat Herbert Thorndike, der eine Ausgabe der Werke des Origenes plante, eine Abschrift genommen, die in Cambridge, Trinity College B. 9. 12 aufbewahrt wird.

Verschollene Handschriften des Kommentares sind nicht mit Sicherheit nachzuweisen. Dass das ehemals in der Bibliothek Sirlet's befindliche Manuskript wahrscheinlich in die Barberiniana gelangt ist und dort heute den Codex V. 32 bildet, ist oben ausgeführt worden. Andere, unbestimmte Notizen, die sich von italienischen Handschriften des Werkes finden, lassen sich nur zum Teil noch aufhellen. J. Possevinus hat in dem Anhange zu seinem Apparatus sacer T. II (Col. 1608) eine Anzahl von Katalogen oder Auszügen aus Katalogen von Handschriften verschiedener Bibliotheken veröffentlicht. In einem Verzeichnis der Handschriften von Urbino und Pesaro nennt er p. 33 eine, deren Inhalt er beschreibt. (Origenes) in Cantica, in ep. ad Romanos, in Matthaeum, in Johannem, in Jesum Nave, idem Contra Celsum, Periarchon. Da nun Vespasiano da Bisticci in seiner Biographie des Frederico duca d'Urbino, der die Handschriftensammlung in Urbino angelegt und mit fürstlicher Pracht ausgestattet hatte[2], behauptet, in dieser Sammlung hätten sich neben vielen andern Werken griechischer Autoren auch die Werke des Origenes vollständig griechisch befunden[3], so könnte man auf den Gedanken kommen, dass jene Katalognotiz auf ein Exemplar der Kommentare zu Matthäus und Johannes zu beziehen sei. Nun zeichnete sich freilich jene Handschriftensammlung der Bibliothek von Urbino, die später zum Teil nach Rom gekommen ist[4], zwar zum grössten Teil durch eine sehr kostbare Ausstattung aus, auf die der Fürst hohen Wert legte; weniger aber durch alte Handschriften, wie der Katalog der aus ihr in die Vaticana gelangten Handschriften noch ausweist. So wäre wohl, auch wenn sich hier die Spur einer weiteren Handschrift finden liesse, doch aller Wahrscheinlichkeit nach für den Apparat nichts gewonnen.

---

1) Vgl. Brooke, l. c. 4. The commentary of Origen I, p. XII.

2) Vgl. Voigt, D. Wiedererwachen d. klass. Studien^2 I, S. 573 ff.

3) Vespasiano da Bisticci, Frederico duca d'Urbino c. 28 e seg. (bei Mai, Spicilegium Romanum I, 1839, p. 128).

4) Vgl. die praef. bei Stornajolo, Codices Urbinates gr. Bibl. Vatic. 1895.

Aber es lässt sich auch noch zur höchsten Evidenz bringen, dass jene Handschrift den Johanneskommentar überhaupt gar nicht enthielt. Es hat sich ein altes Inventarium der Bibliothek erhalten [1]), in dem die Handschriften von Werken des Origenes noch verzeichnet sind. Unter den griechischen befindet sich keine, die ein Werk des Origenes enthielte. Die darauf abzielende Äusserung des Vespasiano da Bisticci muss daher auf einem Irrtum beruhen, wenn nicht purer Schwindel vorliegt. Dagegen wird als Nr. 119 unter den lateinischen Handschriften ein Codex aufgeführt, als dessen Inhalt angegeben ist: „Origenis Praesbyteri Homiliae super Lucam Evangelistam. Super Noli emulari. In Cantica Canticorum. In Epistulas Beati Pauli ad Romanos. Super Matthaeum. Super Ioannem et Mattheum. In Iesum Nave a Hieronymo et Rufino traductae".

Durch das im Vorhergehenden bereits hervorgehobene Verwandtschaftsverhältnis der einzelnen Handschriften vereinfacht sich die Untersuchung der textkritischen Grundlage in erfreulicher Weise. Wir haben zwei Stämme, von denen der eine auf den Monacensis, der andere auf den Venetus zurückführt.

Monacensis	*Venetus*
Barberinus gr. VI. 14 s. XV.	Barberinus gr. V 52 s. XV.
[Athous Vatop. 611 s. XV?]	Matritens. Bibl. Nat. graec. O. 32 a. 1555.
Paris. gr. 455 s. XVI.	Bodleianus Misc. 58 s. XVII.

Es kommt also darauf an, festzustellen, in welchem Verwandtschaftsverhältnis die beiden Stammväter zu einander stehen.

2. Das Verwandtschaftsverhältnis der beiden Stammhandschriften.

Die Frage nach dem Verwandtschaftsverhältnis, das zwischen M und V besteht, ist zuerst von Brooke energisch gefördert worden [2]). Brooke hat den Nachweis anzutreten versucht, dass V aus M abgeschrieben und daher aus dem Apparate auszuschliessen sei. Die Gründe, die er dafür vorbrachte, schienen durchaus überzeugend. Er wies nach, dass V an den Stellen, an denen M durch Wasser zerstört ist, Lücken frei gelassen habe. Da aber diese Zerstörungen in M einen lückenlosen Text unlesbar gemacht hätten, so war damit bewiesen, dass die Vorlage von V nur M sein könne. Das ist eine ebenso einfache, wie einleuchtende Beweisführung. Trotzdem glaubte ich dagegen Widerspruch

1) Vgl. Guasti im Giornale degli Archivi Toscani VI, p. 127 ss. VII, p. 46 ss. Stornajolo l. c. p. LIX sqq.

2) Brooke, The Fragments of Heracleon p. 13ff. The Commentary of Origen on S. Johns Gospel I, p. XIIIff.

erheben zu sollen[1]). Ich nahm an, dass V ausser M noch eine zweite Quelle gehabt haben müsse. Was mich zu dem Widerspruch veranlasst hatte, war der Umstand, dass eine Anzahl von Lesarten, die sich in V oder seinen Descendenten fanden, so unleugbare Verbesserungen des Textes darstellten, dass man sie als Konjekturen von Abschreibern anzusehen sich nur schwer entschliessen konnte. Die von Brooke hervorgehobene Thatsache, dass V versage, wo M eine rein mechanische Beschädigung erlitten habe, liess noch eine andere Erklärung zu. Die als Beweis angezogenen Stellen waren mit drei Ausnahmen dem ersten Buche entnommen. Nun war offenbar an sich sehr wohl möglich, dass V für Buch I aus M geflossen war, und dass für die späteren Bücher eine andere Handschrift, etwa die Vorlage von M, zu Hilfe genommen war. Dass die Vorlage wechselte, liess sich dann ungezwungen erklären, wenn man annahm, dass diese Vorlage selbst schon irgendwie beschädigt war. Dass das thatsächlich der Fall war, beweisen die Lücken in M in Buch XIII (S. 228. 246f. 249. 256f.). Brooke hat dann in seiner Ausgabe des Kommentares den Beweis etwas verstärkt, indem er noch eine Anzahl anderer Stellen, unter ihnen je zwei aus dem Buch XX und zwei aus Buch XXVIII, heranzog und besprach[2]). Bei der Wichtigkeit, die die Entscheidung dieser Frage für die Gestaltung der textkritischen Grundlage hat, ist es nötig, den Beweis auf etwas breiterer Grundlage nochmals zu führen, obgleich mich die Kollation des Venetus überzeugt hat, dass die Vermutung Brookes richtig ist.

Zunächst ist freilich so viel festzustellen, dass V nicht direkt aus M abgeschrieben sein kann, wenn anders der Schreiber nicht geflunkert hat. Der Schreiber hat nämlich auf fol. 123^r zu *ὀρέων* (S. 15, 31) am Rande angemerkt: *εἶχε τὸ πρωτότυπον ὡραίων*. So hatte er auch zunächst abgeschrieben. Dann hat er aber *ω* und *αι* ausradiert und das Richtige an die Stelle gesetzt. M liest *ὀρέων*. Folglich kann M nicht das gesuchte *πρωτότυπον* von V sein. Dass V nicht aus M abgeschrieben ist, scheint mir noch aus einem andern Umstande hervorzugehen. Oben ist bemerkt worden, dass in V eine Einteilung durchgeführt ist, die den Anschein erwecken soll, als seien die 32 Bücher des Kommentares noch lückenlos erhalten. Diese Einteilung steht nicht etwa am Rande, sondern ist, allerdings nicht in gleichmässiger Form, in den Text eingefügt. In M steht diese Einteilung von ganz junger Hand an den Rand hingeschmiert. Dass der Schreiber von V, wenn

---

1) Bei Harnack, Altchristl. Literaturgesch. I, S. 391.

2) Koetschau ist ihm in seiner Rezension Theol. Literat. Zeitung. 1897 Sp. 243 darin beigetreten.

ihm M selbst vorlag, unmittelbar bei der Abschrift, ohne auf den (damals unpaginierten) Seiten ein Zeichen anzubringen, diese Neueinteilung vorgenommen und dabei thatsächlich jeweils in der Länge gleichförmige Stücke getroffen haben sollte, ist wenig wahrscheinlich. Wahrscheinlicher ist, dass seine Vorlage die betreffenden Stellen am Rande markiert und er diese Einteilung dann in den Text übertragen hat. So konnte es ihm dann auch passieren, dass er t. 3 überhaupt übersprang und bei t. 12 die rubrizierte Überschrift vergass. Im ersten Falle übernahm er wohl aus der Vorlage ein Kreuz an dem Rande, dessen Bedeutung ihm vielleicht erst später deutlich geworden ist. Das zuletzt Ausgeführte ist zwar an sich nicht beweiskräftig, da man sich den Vorgang auch anders denken kann, dient aber doch dem oben angeführten Umstande zur Stütze.

Auf Selbständigkeit gegenüber M lassen ferner zahlreiche, evidente Verbesserungen schliessen, die V angebracht hat. Dafür bietet der Apparat auf jeder Seite Beispiele genug. Solange es sich nur um die Korrektur von offenbaren Schreibversehen, wie die Berichtigung von itazistischen Fehlern handelt, braucht man auf diese Korrekturen kein Gewicht zu legen. Das konnte der Schreiber, wenn er ein wenig Griechisch verstand, schon leisten. Aber auf die Verbesserung ganz naheliegender Fehler hat sich der Schreiber von V nicht beschränkt. Er bietet daneben eine so grosse Zahl offenbarer Verbesserungen des Textes von M, dass man die Frage aufzuwerfen hat, ob diese Verbesserungen nicht dadurch zu erklären sind, dass eine ältere Handschrift, etwa die Vorlage von M selbst, zur Verbesserung herangezogen wurde. Ich stelle eine Anzahl solcher Varianten zusammen:

S. 13, 21	*οὒν* M	*οὖσαν* V
44, 5	*προσκαλεῖται* M	*πρόσκειται* V
62, 12	*κινήσαντος* M	*νικήσαντος* V
106, 8	*ἢ* M	*καὶ* V
113, 15	*πολλοὶ* M	*πολλῷ* V
133, 3	*περὶ αὒτολόγων* M	*περιαυτόλογον* V
146, 30	*γενομένον* M	*λεγόμενον* V
154, 1	*ῑν̄* M	*υἱὸν* V
155, 1	*κεκληκότων* M	*κεκοπιακότων* V
158 28	*μητρὶ* M	*μήτρα* V
168, 19	*νοητέον ὑγιῶς* M	*ἡγητέον νοητῶς* V
169, 1	*σῶμα τὸ* M	*σώματι* V
180, 10	*σὴν τελείαν* M	*συντελείαν* V.

Diese leicht zu erweiternde Liste beweist noch nicht allzu viel. Unter den Korrekturen, die V angebracht hat, ist keine einzige, die nicht

auch durch Konjektur gewonnen sein könnte. Man muss daher mit den beiden Möglichkeiten rechnen, dass entweder in V eine genauere Abschrift eines verlorenen Archetypus vorliegt, oder dass die Handschrift eine mit allen Mitteln philologischer Kritik hergestellte emendierte Ausgabe des Johanneskommentares darstellt.

Dass letzteres der Fall ist, lässt sich nun noch nachweisen, und dieses Resultat ist insofern bemerkenswert, als es beweist, in welcher Weise schon im 14. Jahrh. philologische Kritik geübt worden ist. Dafür, dass V aus M geflossen ist und keine weitere Vorlage besessen hat, ist zunächst der Umstand beweisend, dass V über M hinaus keine Textstücke aufweist, die sich nicht sofort als Zusätze ausscheiden liessen. Solche Zusätze finden sich

S. 28, 16 μηρῶν αὐτοῦ [ἕως ἂν ἔλθῃ ᾧ ἀπόκειται] Gen. 49, 10.
61, 24 ὁ θεὸς δράσσεται [τοὺς μὴ ὄντας τῇ ἀληθινῇ σοφίᾳ σοφοὺς] ἐν τῇ πανουργίᾳ αὐτῶν. Vgl. dazu I Kor. 3, 19.
147, 20 ἐγένετο [καὶ ὁ κόσμος αὐτὸν οὐκ ἔγνω].
171, 26 γῆ Ζαβουλὼν [καὶ γῆ Νεφθαλείμ]. Vgl. Matth. 4, 15.
177, 8 f. ὡς ὑπὸ νόμον [ἵνα τοὺς ὑπὸ νόμον] κερδήσῃ. Vgl. II Kor. 12, 4.
202, 29 f. τὸν λόγον ζητητέον [καὶ οἶκον τὸν] ἔχοντα
229, 16 τὴν δικαιοσύνην [χορτασθῆναί ἐστιν, εἴ τις τὴν δικαιοσύνην] πρὸ τοῦ χορτασθῆναι [ποιήσειεν].
294, 19 τῇ ἐπαύριον [ὅπερ αἴτιον ἐγένετο καὶ] τοῦ Ἀνδρέαν
336, 30 ὢν τέκνον τοῦ Ἀβραὰμ [κατὰ μίμησιν ἀρετῆς ὁποί]ανοῦν τῶν μετὰ τὸν Ἀβραάμ.
366, 33 ὁ πατὴρ αὐτοῦ [περὶ τοῦ διαβόλου λέγων]. ἐν δὲ Ψαλμοῖς [ἐπὶ ἀνθρώπου μόνου ὡς] τὸ Ἐγὼ δὲ εἶπον.
377, 24 τῷ [θεῷ καὶ πατρὶ] τὴν τιμὴν
468, 3 καὶ εἰρημένου [πρὸς αὐτὸν παρὰ τοῦ σωτῆρος] τὸ Ὃ ποιεῖς

Die Zahl der kleineren Zusätze ist durch die ganze Handschrift hindurch sehr gross. Eine kleine Auswahl mag hier stehen:

S. 26, 1 τὴν τῶν πολλῶν ·· a. Rd. dazu ·· ἀβελτερίαν.
134, 13 σύγκρισιν δοκοῦντα [ἔχειν]
136, 29 δὲ [καὶ] αἱ παρατηρήσεις
137, 12 λέγεται [δὲ] πρὸς τούτοις τοῖς Φαρισαίοις [καὶ τὸ] Μὴ
149, 27 τοῦ χριστοῦ [ἐπὶ τῷ] κατασκευάσαι
152, 8 ἁμαρτωλοὺς [εἰς μετάνοιαν]
21 βαπτίσματι δὲ ἔχω [τῷδε] βαπτισθῆναι

Hierher gehören auch die zahlreichen Stellen, an denen θεός, χριστός, Ἰησοῦς u. a. Eigennamen mit dem Artikel versehen worden sind:

S. 73, 22 [ὁ] θεός. 84, 18 [ὁ] θεός
115, 9. 10 [ὁ] χριστός.
159, 10 ἐνιδὼν [τοῦ] Ἰησοῦ
175, 26 [ὁ] Ἰακὼβ ὡς Ἠσαῦ, οὐκ ἂν οὐδὲ [ὁ] Ἡσαῦ

Diese kleineren Zusätze sind, wie der Augenschein lehrt, stilistische Glättungen, können also zu der hier zu erörternden Frage nichts austragen. Aber auch jene grösseren Zusätze beweisen nur, dass V über M hinaus nichts besessen hat. Dass eine Erweiterung eines Schriftcitates über die von M gesteckten Grenzen nichts beweist, bedarf keiner Erörterungen. War der Bearbeiter einigermassen bibelfest, so konnte er leicht ergänzen, was nach seiner Meinung im Zusammenhang der Stelle mitteilenswert war. In einzelnen Fällen, wie S. 177, 8f., hat er mit seiner Ergänzung unzweifelhaft recht gehabt. Hier sind die Worte *ἵνα τοὺς ὑπὸ νόμον* infolge von Homoioteleuton ausgefallen. V hat durchaus sachgemäss ergänzt. Aber nicht immer ist seine Hand so glücklich gewesen. S. 202, 30 hat V vor *ἔχοντα* ein *καὶ οἶκον τὸν* eingeschoben. Dafür liegt kein Grund vor; denn *ἔχοντα* bezieht sich auf *Ἱεροσόλυμα* zurück. Auch die Stadt umschliesst ja die Käufer und Verkäufer. Wahrscheinlich hielt V *ἔχοντα* für einen Acc. singularis und ergänzte demnach ein Wort, an das sich das Partic. anschliessen konnte. Auch S. 229, 15 ff. ist die Ergänzung unglücklich gewesen. In M lautet der Satz *καὶ τάχα ἐπεὶ πεινῆσαι καὶ διψῆσαι δὲ τὶς εἰ τὴν δικαιοσύνην πρὸ τοῦ χορτασθῆναι, ὑπὲρ τοῦ κορεσθῆναι ἐμποιητέον τὸ πεινῆν καὶ τὸ διψῆν κτλ.* Das ist sinnlos. V suchte den Fehler darin, dass nach *δικαιοσύνην* etwas ausgefallen sei, und ergänzte ⟨*χορτασθῆναί ἐστιν, εἴ τις τὴν δικαιοσύνην*⟩ *πρὸ τοῦ χορτασθῆναι* ⟨*ποιήσειεν*⟩, und das unbrauchbare *δέ τις εἰ* strich er. Die Ergänzung war insofern geschickt, als der Ausfall der grösseren Partie durch Homoioteleuton erklärbar wurde, während *ποιήσειεν* allerdings ohne Stütze eingefügt werden musste. Ein brauchbarer Sinn kam dabei nicht heraus. Man kann sich schwer vorstellen, dass jemand mit gesundem Verstande geschrieben haben sollte: „da Hungern und Dursten Sattwerden ist, wenn jemand vor dem Sattwerden Gerechtigkeit übt". Der Fehler steckt, wie Brooke richtig erkannt hat, in *δὲ τὶς εἰ*, das aus Uncialschrift falsch übertragen wurde. Statt ΔΕΤΙϹΕΙ bot die Vorlage ohne Zweifel ΔΕΗϹΕΙ. Setzt man das ein, so ist alles in Ordnung. Nun ist oben schon darauf hingewiesen worden, dass die Vorlage von M aus dem 10. Jahrh. stammt und in Minuskeln geschrieben war. Folglich muss der Fehler älter sein und sich schon in dem Archetypus von M finden. Dann aber ist dieser Punkt zu dem Beweise, dass V aus M geflossen ist, unbrauchbar. Auch die Vorlage von M könnte in Betracht kommen. Ich lasse daher diese

Stelle bei der Beweisführung ausscheiden. Auch bei der nächsten Stelle ist nur an eine Interpolation in V zu denken, nicht an eine bessere Erhaltung älterer Überlieferung. *Ὅπερ γέγονεν*, heisst es in M S. 294, 19, *τῇ ἐπαύριον τοῦ Ἀνδρέαν ... περὶ δεκάτην ὥραν τῆς ἡμέρας μεμενηκέναι παρὰ τῷ κυρίῳ.* Man erinnere sich der Situation, auf die sich die Worte beziehen und die durch Joh. 1, 38—43 geschildert ist. Das *τῇ ἐπαύριον* weist auf Joh. 1, 43. Tags zuvor, um die 10. Stunde, fand Andreas den Meister und fragte ihn: „wo logierst du?" und blieb bei ihm jenen Tag. Der Text von M ist also durchaus verständlich und der benutzten Bibelstelle angemessen. V setzt nach *ἐπαύριον* ein *ὅπερ αἴτιον ἐγένετο καί.* Damit wird alles verdorben und die Situation vollständig umgekehrt. Der Grund des Einschubes ist wohl noch zu erraten. Der Bearbeiter stiess sich an der Verbindung *ἐπαύριον τοῦ* und glaubte der Schwierigkeit abzuhelfen, indem er ein Wort einfügte, von dem der Genitiv leichter abhängen konnte. Dass die Ausfüllung des verstümmelten Textes S. 336, 30 in V nicht das Richtige trifft, lehrt der Augenschein. Dass meine Ergänzung das Richtige trifft, wage ich nicht zu behaupten. Ein anderer stellt vielleicht eine bessere Konjektur zur Verfügung. Aber so viel scheint mir sicher, dass in *ανουντων* der Rest eines Verbums steckt. Ist auch die Ergänzung von V wertlos, so zeigt sie doch, mit welchem Geschick der Bearbeiter verfahren ist, wie er die Vorlage, soweit es irgend anging, benutzte. S. 366, 32 ff. ist der überlieferte Text in Unordnung, aber durch Wendland in einfacher Weise geheilt worden. V hält eine grössere Operation für nötig. Origenes schrieb, dass sich die Stelle Joh. 8, 33 nicht auf den Menschen beziehe, dass aber Ps. 115, 2 der Mensch als Lügner bezeichnet werde. Durch Ausfall der Negation ist der Satz in M sinnlos geworden. V fügt hinter Joh. 8, 33 ein *περὶ τοῦ διαβόλου λέγων* und nach *ψαλμοῖς: ἐπὶ ἀνθρώπου μόνου ὡς.* Dass Origenes nach dem vorausgehenden *λέγεται* gleich wieder *λέγων* geschrieben habe, ist sehr unwahrscheinlich. Zudem ist der Satz in dieser Form so hölzern, dass man ihn Origenes nicht zutrauen darf. Über S. 377, 24 brauche ich mich nicht weiter zu verbreiten. Die Härte des Ausdruckes *τῷ τὴν τιμήν* ist beabsichtigt, denn Origenes citiert (Röm. 13, 7). V hat daher unrecht gethan, die Härte durch Einschub von *θεῷ καὶ πατρί* zu mildern. Auch an der letzten Stelle S. 468, 3 wird man V nicht recht geben. Ein Grund, den überlieferten Text zu ändern, liegt nicht vor.

Das Resultat dieser kritischen Prüfung der grösseren Zusätze von V fällt also nicht zu dessen Gunsten aus. Nirgends hat sich eine Handhabe geboten, den Text von V als den ursprünglicheren in An-

spruch zu nehmen. Überall sehen wir die Spuren eines rechnenden und überlegenden Verstandes, aber nicht den eines frei schaffenden Autors, sondern den eines Diorthoten. Nimmt man dies Resultat mit der Beobachtung zusammen, dass V an Stellen, an denen M unleserlich geworden ist, versagt, so wird man ein Recht haben, mit Brooke V aus der Reihe der selbständigen Zeugen zu streichen und als eine Abschrift oder, genauer gesagt, als eine kritische Bearbeitung von M anzusehen. Dass zwischen M und V noch ein Mittelglied liegt, wurde bereits bemerkt. Aber dies Mittelglied rührt vielleicht von der Hand desselben Mannes her, der V geschrieben hat, vielleicht von einem Schreiber, dessen sorgfältige Kopie jenem zur Grundlage seiner kritischen Operationen diente. Da es nicht uninteressant ist, an einem bezeichnenden Beispiele zu sehen, mit welchen Mitteln und in welcher Art man im 14. Jahrhundert philologische Kritik trieb, verlohnt es sich, auf die Arbeit dieses unbekannten Gelehrten etwas genauer einzugehen.

3. Die erste kritische Ausgabe des Johannescommentares von 1374.

Dass der Bearbeiter des Textes, dessen Werk wir in der Venediger Handschrift noch besitzen — ob er mit dem ungenannten Schreiber identisch ist oder nicht, kann nicht mehr entschieden werden —, mit einer über das gewöhnliche Mass hinausgehenden Gelehrsamkeit ausgestattet war, lässt sich aus mancherlei kleinen Zügen entnehmen. S. 44, 31 macht M am Rande die Bemerkung, dass die Marcioniten drei Prinzipien annehmen, das gute, das gerechte und das böse. Origenes redet nur von Häretikern im allgemeinen, ohne anzudeuten, wen er dabei im Auge hat. Damit hat der Verfasser dieser Randnotiz bewiesen, dass er ein gewisses Mass von antiquarischen Kenntnissen besass. Dass der Abschreiber von M diese Kenntnisse nicht mehr hatte, zeigte er an einer andern Stelle, S. 80, 35. Er hat am Ende von f. 142^{r} an den Rand die Notiz gesetzt: *Μαρκιωνιστὰς λέγει.* Der Text bietet nichts, was die Notiz an dieser Stelle rechtfertigen könnte. Dagegen ist f. 142^{v} in der ersten Zeile von denen die Rede, die eine Mythologie von Äonensyzygien erdichten, und darauf sollte sich die Randbemerkung am Ende der vorausgehenden Seite beziehen. Der Schreiber von M fand sie in seiner Vorlage vor und schrieb sie mechanisch ab. Wohin sie zu setzen war, wusste er offenbar selbst nicht. V hat sie an den rechten Platz gestellt und damit bewiesen, dass der Name der Marcioniten für ihn kein leeres Wort war. Aber das beweist auch weiter, mit welcher Sorgfalt diese Arbeit gemacht worden ist. Statt die an ihrem Platz un-

passende Randnote einfach zu tilgen, rückte sie der Bearbeiter an die rechte Stelle.

Dieselbe Sorgfalt finden wir auch in der Behandlung des Textes. An unzähligen Stellen hat V durch Konjektur das Richtige an Stelle der getrübten Überlieferung eingesetzt. Dafür kann ich auf den Apparat verweisen, der Beispiele in genügender Zahl auf jeder Seite aufweist. Auch darin zeigt sich die Sorgfalt des Bearbeiters, dass er in allen Äusserlichkeiten nach strengen Regeln verfuhr. Wie in allen älteren Handschriften ist in M das *ν* am Ende ohne Regel gesetzt oder weggelassen. Setzung ist häufiger, als das Gegenteil, doch fehlt es nicht an Beispielen dafür, dass es auch vor Vokalen vergessen ist. V verfährt darin nach einem einheitlichen Plane. Vor Konsonanten streicht er es und setzt es nur vor Vokalen. Der Text ist ferner sinngemäss in Abschnitte geteilt, die, ohne besondere Markierung durch Zeilenabsätze, doch durch rote Initialen genügend deutlich hervorgehoben werden. M ist in dieser Hinsicht viel nachlässiger zu Werke gegangen. Der Schreiber hat bisweilen mitten im Satz ein Rubrum angebracht, das sich, wohl als Erbteil alter stichometrischer Handschriften, bis zu seiner Zeit fortgeschleppt hatte.

Ganz besonders deutlich tritt das Streben nach Korrektheit in der Behandlung der Bibelcitate hervor. Es gewinnt hier den Anschein, als ob der Bearbeiter die Citate nachverglichen und mit einem ihm als korrekt geltenden Text in Einklang zu setzen gesucht habe. An einer Anzahl von Beispielen lässt sich dies Streben leicht deutlich machen.

S. 26, 14. Joh. 17, 1: *δόξασόν σου τὸν υἱόν, ἵνα ὁ υἱὸς δοξάσει σε.* Mit V lesen *δοξάσει Δ.* 33. HM; die übrigen Zeugen mit M *δοξάσῃ.* Dass V ohne Unterlage geändert haben sollte, ist undenkbar, da er Griechisch verstand.

48, 6. 23. Joh. 15, 22: *ἁμαρτίαν οὐκ εἶχον.* So liest ς mit der Mehrzahl der Handschriften. Auch V hat diesen Text aufgenommen. M mit Bℵ L* 1. 33 *εἴχοσαν.* Letzteres ist die Lesart des Origenes, vgl. S. 71, 24.

83, 2. I Joh. 1, 5 *σκοτία ἐν αὐτῷ οὐκ ἔστιν οὐδεμία.* So lesen ℵACKL Vulg. Syr. Hcl. Arm. ς. M *σκοτία οὐκ ἔστιν ἐν αὐτῷ οὐδεμία* mit B. 13. 33. Syr. Pesch. Sah. Boh. Aeth. Letzteres die Lesart des Origenes S. 82, 27. Dagegen S. 244, 26. 246, 1 steht, wie hier von V geändert ist.

136, 26. Jes. 40, 4: *ἡ τραχεῖα εἰς πεδίον.* M *πεδία.* Letzteres ist Lesart der LXX u. Theodot., *πεδίον* lesen Aquila und Symmachus. Vgl. die Randnote von Q *α' σ' εἰς πεδίον, ϑ' ὁμ⟨οίως⟩ τοῖς ο'.* Woraus nun auch immer V geschöpft

haben mag, so viel ist deutlich, dass πεδίον eine gelehrte Korrektur darstellt.

137, 8. Luk. 3, 8 *καρποὺς ἀξίους τῆς μετανοίας.* M *ἀξίους καρποὺς τ. μ.* Letztere Lesart findet sich noch in B, die andern Handschriften lesen wie V. Auch hier ist deutlich, dass eine beabsichtigte Korrektur vorliegt.

139, 28. Joh. 1, 27: *οὗ οὐκ εἰμὶ ἄξιος.* M *οὗ οὐκ εἰμὶ ἐγὼ ἄξιος.* Die Lesart von V stimmt mit ℵCL 33 verss. In den übrigen Zeugen schwankt die Stellung von *ἐγώ*; ein Teil setzt es vor *ἄξιος* (BX 69 Syr. Hier.), teils danach (A Δ. 1 EFGH al. ς). S. 140, 27. 145, 34 hat auch V das *ἐγώ* beibehalten.

153, 10. I Kor. 10, 4: *καὶ πάντες τὸ αὐτὸ πόμα πνευματικὸν ἔπιον.* M *καὶ πάντες τὸ πνευματικὸν ἔπιον πόμα.* Wie V lesen DFG 37. 47. KL verss. ς. Wie M liest nur A und Aeth. Die Stellung ist bei Bℵ C 17P verss. ebenso, nur dass hier nach *τὸ* ein *αὐτὸ* eingesetzt ist, das auch Origenes an anderen Orten bietet (vgl. den Apparat). Auch hier ist deutlich, wie V mit gelehrten Mitteln arbeitet.

185, 11. I Kor. 5, 7: *τὸ πάσχα ἡμῶν ὑπὲρ ἡμῶν ἐτύθη Χριστός.* So lesen auch $ℵ^{c}C^{3}$ 37. 47. LP al. ς. M lässt mit Bℵ*AC*DFG 17. al. *ὑπὲρ ἡμῶν* aus.

Es ist zwecklos, die Beispiele noch weiterhin zu vermehren, da es hier nicht zur Erwägung steht, ob sich die Textform, nach der V korrigiert ist, noch nachweisen lässt. Die Bearbeitung ist auch nicht so durchgreifend gewesen, dass alle Citate nach einem bestimmten Texte revidiert worden wären. Es genügt aber zur Charakteristik des Bearbeiters, dass er überhaupt auch nach dieser Seite seinen Text, soweit es in seinen Mitteln stand, korrekt zu gestalten suchte. Dass er die Korrektheit anders verstand als wir und statt von dem Texte zu lernen ihn vielmehr zu belehren suchte, wird man ihm nicht verargen dürfen.

Die philologische Kritik handhabte dieser Gelehrte mit Verständnis und Scharfsinn. Nicht überall ist es ihm gelungen, die Schäden des Textes auszubessern, und an manchen Stellen hat er sich offenbar in den Mitteln der Herstellung vergriffen, weil er in die Ferne schweifte, wo das Gute nahe lag. Die Fehlgriffe kommen aber nicht in Betracht gegenüber der grossen Anzahl von Fällen, in denen V den Text ohne Zweifel richtig hergestellt hat. Es geht aus diesen zahlreichen Emendationen hervor, dass der Bearbeiter wirklich Griechisch verstanden hat, und ferner, dass er mit den Fehlern der Überlieferung, wie sie sich landläufig finden, vertraut gewesen ist.

Ein Wort über die Randnotizen mag noch zum Schlusse angefügt werden. Schon oben habe ich darauf hingewiesen, dass V auch in der Behandlung der überlieferten Glossen nicht unbedacht zu Wege ging. Überall kann man beobachten, dass der Bearbeiter sich Mühe gab, die Expektorationen an die richtige Stelle zu setzen. Manches hat er gestrichen, weniges auch zugesetzt. Von den Zusätzen sind diejenigen besonders bemerkenswert, in denen die Lesart der Vorlage citiert ist. Ich stelle diese kritischen Notizen hier zusammen.

S. 13, 1 *οὐκ ἔστι διὰ τοῦ ἐν χ͞ω* [lies *κρυπτῷ*] *χριστιανισμοῦ μόνον δυνατόν*. Statt *μόνον* hat V *νόμον* im Text, darüber +; am Rande + *εἶχε* (sc. *τὸ πρωτότυπον*) *μόνον*.

15, 31 *ὥρα ἐπὶ τῶν ὀρέων*. V hat ebenso, doch *ὁ* und *έ* auf Rasur, am Rand die Notiz: *εἶχε τὸ πρωτότυπον ὡραίων*. Welche Folgerungen sich aus dieser Notiz für die Vorlage von V ergeben, ist bereits oben erörtert worden.

28, 22 *ἕως ἂν ἐκβάλῃ ἐκ νίκους τὴν κρίσιν*. V hat im Texte *ἐκ νείκους*; am Rande *νίκους*. Vgl. den Apparat z. d. St. Diese Lesart von Jes. 42, 3 = Matth. 12, 20 ist singulär. Die LXX lesen an der Jesaiastelle *ἕως ἂν θῇ ἐπὶ γῆς κρίσιν*. Aq. Theod. *ἕως ἂν θῇ ἐν τῇ γῇ κρίσιν*. Bei Matth. heisst es: *ἕως ἂν ἐκβάλῃ* (*ἐκβαλεῖ* LΓ, *ἐκβάλλει* X) *εἰς νῖκος τὴν κρίσιν* (+ *αὐτοῦ* X Syr. Hcl.). Da Origenes ausdrücklich bemerkt, dass er nach Jesaia citiere, so ist das Stück aus einer Hs. abgeschrieben, die durch den Text von Matth. interpoliert war. Was V eingesetzt hat, ist durch Konjektur gewonnen. Daher die Randnote.

40, 29f. *ἄχρι μερισμοῦ ψυχῆς καὶ πνεύματος*. Statt *πνεύματος* hat V im Texte *σώματος*, darüber .. und am Rande ˙˙ *καὶ πνεύματος*. Origenes citiert Hebr. 4, 12. Dort lesen alle Zeugen wie er. V hielt eine Änderung für nötig, weil ihm offenbar die „Scheidung von Seele und Geist“ nach seiner Psychologie unvorstellbar war. Daher setzte er *σώματος* ein und bezeichnete durch die Anmerkung seine Änderung als Konjektur.

162, 8 *ἀπὸ τοῦ ταῖς ἁμαρτίαις ἡμᾶς πιπρασκομένους ἀγοράσαντος*. V hat im Text *διαπράσαντος*, davor ∴, am Rande ·:· *εἶχε τὸ πρωτότυπον ἀγοράσαντος*. Die Konjektur ist überflüssig; der Sinn des Origenes ist ja deutlich der, dass wir wegen unserer Sünden verkauft worden sind, wie unbrauchbare Sklaven verkauft werden. Der Käufer war der Teufel, in dessen Gewalt wir damit kamen. Aus diesem Sklavenverhältnis hat uns Jesus erlöst, indem er uns durch sein

Blut dem Teufel abgekauft hat. Dieser Gedankengang ist durch die Konjektur von V zerstört. Der Kritiker war aber so verständig, am Rand die ursprüngliche Lesart zu verzeichnen und so dem Leser die Möglichkeit zu geben, selbst zu urteilen.

424, 14 *καὶ τοῦ ὀγδόου καὶ εἰκοστοῦ τῶν εἰς τὸ κατὰ Ἰωάννην ἐξηγητικῶν τόμου ... ἐν τῷ ἐνάτῳ καὶ εἰκοστῷ.* Statt der ersten Zahl hat V *τριακοστοῦ πρώτου*, statt der zweiten Zahl *τριακοστῷ δευτέρῳ*, beides im Text, eingesetzt. Am Rand steht zur ersten Zahl notiert *εἶχε κη' τόμον τὸ πρωτότυπον*, zur zweiten bloss *κθ'*. Die Änderung war durch die oben besprochene Neueinteilung der Reste des Kommentares in 32 Bücher bedingt.

Diese Randnoten geben uns eine einigermassen deutliche Vorstellung von der Arbeitsweise des Kritikers. Überall da, wo er sich bewusst war, in den Text stärker einzugreifen, hat er eine Randnote zugefügt. Hierher gehört auch die Bemerkung S. 24, 9. Die letzte Zeile von f. 119ᵛ ist jetzt zerstört, aber in der Spiegelschrift noch einigermassen zu lesen. V hat im Text das weggelassen, was er nicht lesen konnte, und durch einen freigelassenen Raum eine spätere Ergänzung möglich zu machen gesucht. Er hat sich aber auch Mühe gegeben, die erkennbaren Reste zu entziffern. Da ihm die Entzifferung nicht sicher schien, hat er seine Lesung nicht in den Text genommen, sondern an den Rand gesetzt mit den Worten *οἶμαι παρασχεῖν* (sc. *τὸ πρωτότυπον*) *τὴν ὕπαρξιν καὶ τὴν πλάσιν καὶ τὰ εἴδη.* Ein anderes Verfahren schlug der Bearbeiter bei den Stellen ein, wo die Vorlage durch gewöhnliche Schreibfehler entstellt war. An diesen Stellen setzte er einfach das nach seiner Meinung Richtige ein, ohne die fehlerhafte Lesart der Urhandschrift kenntlich zu machen.

Alles in allem haben wir also in V eine kritische Ausgabe des Kommentares in der Art, wie man im 14. Jahrhundert eine solche Aufgabe verstand. Dass die Arbeit eine achtungswerte Leistung darstellt und sich durch Sorgfalt und Verständnis auszeichnet, glaube ich im Vorstehenden gezeigt zu haben.

4. Fehler und Vorzüge von M.

Um eine gesicherte Grundlage für die Kritik zu schaffen, ist es nötig, die Eigentümlichkeiten von M im guten und im bösen Sinne ins Auge zu fassen. Erst dadurch, dass man erwägt, in welcher Weise von dem Schreiber am meisten gesündigt worden ist, wird man für die Emendation der zahlreichen kleinen Fehler die richtigen Massstäbe gewinnen. In die folgenden Fehlerlisten sind auch diejenigen kleinen

Versehen aufgenommen, die in dem Apparat unerwähnt geblieben sind. Wenn der Apparat ein klares, leicht zu übersehendes Bild von der Überlieferung bieten soll, so hat in ihm nur das ein Daseinsrecht, was für die Überlieferung, einerlei ob sie richtig ist oder getrübt, wirklich belangreich ist. Schreibfehler der gewöhnlichsten Art gehören nur dann hinein, wenn sich aus ihnen bei anderer Beurteilung ein anderer Text gewinnen lässt, als der hergestellte ist. Nach diesem Kanon habe ich den Apparat von allen denjenigen Varianten gesäubert, die nur die nicht eben unbekannte Thatsache belegen, dass die Schreiber häufig ausser stande waren, korrekt zu schreiben. Immerhin hat der Benützer ein Recht darauf, zu erfahren, in welcher Richtung sich diese Beschädigungen leichterer Art befinden.

I Fehler aus phonetischen Gründen:

a) Vertauschung von Vokalen infolge ähnlicher Aussprache.

α) *ο* und *ω*:

S. 8, 2 *εἰπῶν* (st. *εἰπὸν*)
30, 14 *ὥσ ἡ* st. *ὅση* (vorausgeht *ἀναγκαίως*)
31, 33 *πάντως* (st. *παντὸς*)
35, 7 *φιλάνθροπος* (s.u. 328,16)
55, 32 *λόγον* (st. *λόγων*)
56, 16 *ἔδοκε*; ebenso 64,22. 225,6
66, 24 *ἐλάττωνα*
67, 17 *τυγχάνων*
74, 8 *κεχωρηκότως*
92, 2 *ἐνηθρόπησεν*
107, 13 *ἀπαρτισμῶν*, von j. Hd. zu *ἀπαρτισμόν* corr.
109, 12 *πόποτε*
113, 18 *χρεοκοποῦσι*
125, 3 *προσεδοκάτω*
135, 27 *ὀνομακέναι*
148, 7 *ἀτιμωτάτης*
156, 32 *τυγχάνων*
160, 25 *μείζων* (s. u. 446, 1)
S. 164, 24 *δωθῆναι*
166, 16 *ἄξιος*
176, 17 *ταπεινόσαντα*
191, 3 *μηδενῶς*
23 *πολούντων*
27 *πολούντας*
220, 22 *αἰόνιον*
221, 22 *πρω* (*πρὸ*)
244, 28 *ἀκούσομεν*
265, 3 *ἑορακότες*; ebenso 282, 5. 15. 284, 12. 305, 7. 334, 22. 457, 18 vgl. 135, 22
328, 16 *ἄνθροποι* (s. o. 35, 7)
418, 2 *ἁμαρτωλωτέροις*
431, 29 *οἰκειωτέρω*
434, 4 *θερμώτερον*
446, 1 *μείζον* (s. o. 160, 25)
473, 19 *αὐτῶ σοφία* (st. *αὐτοσοφία*)
20 *αὐτῶ υἱῶ* (st. *αὐτουιῷ*).

Daraus folgt die Notwendigkeit der Änderung an zahlreichen Stellen. Für *τὸ* ist *τῷ* zu schreiben S. 32, 8. 59, 26. 124, 24 u. ö.; umgekehrt ist für *τῶ* ein *τὸ* einzusetzen S. 53, 22. 120, 19. 134, 1. 4. 168, 26 u. ö. So hat häufig *τὸν* und *τῶν*, *τοῦτο* und *τούτω* getauscht, -*ος* und -*ῶς* u. a. Belege im einzelnen dafür kann ich mir ersparen.

β) *αι* und *ε*:

S. 28, 9 *ἀνέσεσαν* (st. *αἰνέσαισαν*); vgl. 250, 10
35, 23 *οιονται* (*οἷόν τε*)
132, 19 *δόξηται* (-*ε*);
31 *ἔσται* (-*ε*); ebenso 370, 4. 433, 10
139, 8 *λέγεται* (-*ε*); ebenso 237, 17. 443, 21. 24. 444, 1. 8. 451, 20.
152, 17 *ἔχεται* (-*ε*)
154, 8 *προσαγάγεται* (-*ε*)
156, 14 *δύνασε* (-*αι*)
24 *κλέειν* (*κλαίειν*)
158, 2 *βλέπετε* (-*αι*); ebenso 159, 3
160, 19 *νοεῖσθε* (-*αι*)
173, 28 *ἀποστήσετε* (-*αι*)
29 *προσθήσετε* (-*αι*)
187, 20 *λήψεσθαι* (-*ε*)
189, 27. 378, 15. 421, 26 *νομισταιον*; vgl. 215, 10. 296, 3 *φιλοτιμηταιον* 228, 7 *ζητηταῖον* 229, 27. 421, 28 *παρατηρηταῖον* 235, 29 *φωνηταῖον* 259, 1 *ἀναβαταιον* 272, 18 *ἐξετασταῖον* 278, 15 *καταφρονηταῖον* 290, 31 *σκοπηταιον* 375, 27 *αἰτιαταίον* 375, 32 *κατανοηταίον* 383, 24 *ἐαταιον* 461, 21 *ἀκουσταῖον*
200, 31 *χαλαιπώτερα*; ebenso 203, 25
223, 15 *ὅται* (*ὅτε*)
S. 235, 4 *ἐνιττόμενος* (*αἰ*-)
244, 5 *ὑγιαίσι* (*ὑγιέσι*); ebenso 258, 1
263, 34 *θεάσασθαι* (-*ε*); ebenso 265, 24. 27. 266, 27. 267, 1. 29. 269, 2. 271, 7. 23
268, 12 *θεάσετε* (-*αι*); vgl. 269, 6.
269, 21 *δεήθηται* (-*ε*)
278, 27 *πορεύεσθαι* (-*ε*)
311, 15 *ἀποθανεῖσθαι* (-*ε*); ebenso 312, 23. 25. 313, 3. 12.
313, 11 *δύνασθαι* (-*ε*); ebenso 352, 32
317, 5 *ἀναστήσεσθε* (-*αι*)
24 *πεπλάνησθαι* (-*ε*)
319, 4 *ἐμπέξαι* (*ἐμπαίξαι*)
325, 10 *ἐμπεσεῖσθε* (-*αι*)
344, 5 *προσεύχεσθαι* (-*ε*)
369, 21 *ἐπακούσετε* (-*αι*)
372, 4 *περιάγεται* (-*ε*)
378, 28 *καταισθίων* (-*τεσθ*-)
383, 31 *δεμόνιον* (*δαιμόνιον*)
415, 10 *ἐστρατοπαιδευκότα* (*ἐστρατοπεδευκότα*)
428, 8 *θυραιόν* (*θυρεόν*); vgl. 429, 5
429, 31 *ἐνστήσετε* (-*αι*)
443, 28 *ἀποχωρεῖται* (-*ε*)
444, 17 *ἐξετάζετε* (-*αι*)
28 *ὀφείλεται* (-*ε*); ebenso 445, 12. 28
454, 10 *ζητεῖτε* (-*αι*)
463, 18 *τεκτένεται* (*τεκταίνεται*)
468, 11 *λάβεται* (-*ε*)
478, 12 *ἔκλεεν* (*ἔκλαιεν*)

Wie diese Liste ausweist, betrifft die Hauptmasse dieser Fehler die Endung der 3. pers. sing. pass. und 2. pers. pl. activi, des Infinitiv und der 2. pers. plur. pass. Fehler dieser Art in der Mitte der Worte sind verhältnismässig selten. Häufiger sind nur die Fehler bei dem Verbaladjektiv. Doch ist bei diesen offenbar der falsche Analogieschluss auf

die Adjectiva mit der Endung *ιος* (*βέβαιος*, *ἀναγκαῖος*) für die falsche Schreibung massgebend gewesen.

γ) *ει* und *ι*:

S. 147, 4 *διδασκαλεία*; ebenso 253, 25. 269, 16. 20. 279, 28. 308, 28. 351, 19. 392, 25. 404, 2. 7. 11. 417, 11. 420, 5. 424, 5. 433, 28
279, 25 *ἑτεροδιδασκαλεία*
154, 25 *ἐπαγγελεία*; ebenso 220, 33. 259, 31. 271, 28. 274, 26. 367, 10. 387, 5. 395, 17. 401, 8. 12. 477, 26. 28
199, 24 *ἀκολουθεία*; ebenso 241, 4
236, 12 *μυθοποιεία*

S. 242, 6 *ἀκροβυστεία*
248, 27 *θεωρεία*; ebenso 258, 10. 271, 31. 472, 30. 473, 31. 32
252, 26 *ὁμιλεία*
317, 32 *σκοτεία*; ebenso 382, 3. 469, 12. 13
374, 15 *δυσφημεία*
395, 27 *εὐχαριστεία*
408, 20 *βλασφημεία*
422, 5 *ἀργεία*
447, 2 *παιδία*
458, 22 *προδοσεία*

In Namen: S. 131, 11. 132, 18. 326, 8 *ἠλείας* (*Ἠλίας*)[1]
237, 6. 25. 238, 5. 252, 30 *σειών* (*Σιών*)[2]
vgl. 298, 6 *ἱεροσολυμειτῶν*
360, 14 *μαδιανειτήν*
395, 1 *ἀμαληκειται*

Im Anlaut: S. 222, 6 *εἰδόντες* (*ἰ*-); ebenso 289, 1. 399, 1
240, 18 *εἰσάγγελοι* (*ἰ*-)
273, 19 *εἰδῶμεν* (*ἰ*-); vgl. 272, 28 *συνειδεῖν*
360, 32 *εἰσαάκ* (*ἰ*-) u. ä.

Bei Endungen: S. 220, 8 *πόλεις* (*πόλις*)
249, 31 *ἀτμεῖς* (*ἀτμίς*)
263, 18 *ἀναπαυσεις* (*ἀνάπαυσις*)
261, 31 *λέξεις* (*λέξις*); ebenso 283, 33. 303, 7. 334, 22. 368, 14
263, 30 *δύναμεις* (*δύναμις*)
404, 28 *μάντεις*, *ει* aus *η* corr. (*μάντις*)

Besonders häufig bei Formen von *γίνομαι*:

S. 186, 4 *γείνεσθαι*;
228, 4 *γείνεται*; ebenso 247, 26. 278, 10. 295, 18. 297, 18. 372, 26
273, 14 *γεινονται*; ebenso 310, 26

S. 332, 5 *γείνηται*
418, 18 *γεινώμεθα*
240, 21 *γεινόμενος*; ebenso 287, 5. 296, 32. 342, 8. 359, 14

---

1) I Kön. 17ff. liest B ebenso, A Lucian stets *Ἠλίας*. Matth. 11, 14 hat D *ἠλείας*. Luk. 1, 17 B *Ἠλεία*. Blass, Gram. d. ntl. Griech. § 3, 4.

2) Im A. T. ziehen Bℵ A *Σιών* vor, doch schwanken die LAA. (Ps. 101, 22 liest B *σειών*; sonst fast überall nur T) Jes. 2, 3 hat BA *σειών*, ℵQΓ *σιών*; 3, 17 B*ℵ *σειών*, B^b^AQΓ *σιών* u. s. w. Im NT. lesen die älteren Zeugen nur *σιών*.

von κινέω:

S. 253, 15 κεκείνηται
255, 6 κεκεινημένος; vgl. 417, 22
345, 4 κεινηθήσεσθαι
363, 13 μετακεινηθῆναι
365, 34 ἐκεινήθημεν

S. 401, 17 κεινῆσαι; ebenso 416, 24 vgl. 27
468, 23 κεκεινήκαμεν
228, 29 εὐκείνητος; ebenso 333, 11
333, 11 πολυκείνητος

im Aor. von λείπω:

S. 285, 28 καταλειπῶν (-λιπών); ebenso 284, 25. 287, 13. 417, 20

S. 316, 28 καταλειπόντος
469, 11 καταλειπόντι

und hin und wieder in andern Formen:

S. 155, 19 δεὶς (δὶς); 226, 3 τρεῖσκαὶδεκάτω
163, 18 ἀνειεσθαι (ἀνίεσθαι)
175, 15 οὕτως εἰ (οὑτωσί)
187, 30 φλειὰν (φλιὰν)
192, 22 ἐπεκάθεισεν
227, 14 δειψῆν (διψῆν)
17 πολλάκεις
27 ὑμεῖν
228, 7 πείνων (πίνων) 153, 11 ἔπεινον (ἔπινον)
17 ἀνειμώμενα
235, 5 φυσεικῇ
264, 6 σείτου (σίτου)
272, 28 συνειδεῖν
285, 32 ψειλοῦ
289, 14 ὠδείνουσαν; ebenso 420, 14. 428, 15. 17.

S. 290, 6 τάχειον; ebenso 460, 24. 466, 5. 7. 25 u. ö.
293, 27 f. τεράστειον, ebenso 296, 21. 31. 402, 19.
307, 5 τραπεζεῖται
309, 10 λογείων
321, 31. 34 πολειτῆς; 322, 8 πολειτογραφηθέντας
332, 9. 11 συκαμείνους
333, 7 μείξεσι
340, 8 ἀποκτείννυται
407, 3 πρεσβυτέρειον
410, 9 κρειον (κριόν)
452, 14 ἀνελλειπῶς
457, 3. 461, 20 μειμούμενος
461, 12 προσκεκλειμένος
472, 32 ὁμειλήσαντος

Besonders häufig ist die Verwechselung von ἐπὶ und ἐπεὶ, z. B. S. 229, 5. 274, 34. 291, 2. 369, 11. 428, 32 und von ἐπεὶ (ἐπὶ) und ἔτι S. 31, 8. 46, 9. 56, 23. 155, 3. 202, 5. 330, 19. 388, 9 vgl. S. 42, 4. 265, 7. 325, 19.

Umgekehrt steht ι für ει:

S. 144, 3 κλίσαντος
151, 12 γιτνιᾶ
158, 26. 30 ὀρινήν, ὀρινῇ
161, 28 οιονι (οἱονεί); ebenso 280, 29. 348, 31
223, 9 δυναμις (δυνάμεις)
259, 33 πινάσετε
284, 36 αἰγίοις (αἰγείοις)

S. 292, 28 ἰλικρινῶς (εἰλικρινῶς)
300, 18 μαρτυρι (μαρτυρεῖ)
317, 31 ἀναιρήσιν (ἀναιρήσειν)
374, 10 ἴσονται (εἴσονται)
13 λίμματα (λείμματα); vgl. 458, 11
392, 3 ἁρμοσιν (ἁρμόσειν)
402, 11 περιϊστήκεισαν

S. 430, 13 ἴξαι (εἶξαι)
163, 12 ἀλήθια; ebenso 238, 23. 360, 10. 363, 16. 28. 29 364, 7. 367, 8. 369, 11 393, 25. 470, 14
468, 18 ὑγία

δ) η und ι:

S. 44, 33 δημηουργόν
56, 30 ὡσιέ (Ὡσηέ)
66, 13 ἁμαρτιμάτων
208, 3 διαχειρίσασθαι (διαχειρήσασθε).
239, 30 μϊ (μὴ)
258, 9 χωριτικὰ (χωρητικα)
270, 10 θερήσει (θερίσει)
285, 20 φιλοσοφισάντων
300, 22 χρὶ (χρὴ)
301, 27. 29 εἰ μὶ (εἰ μὴ)
306, 22 κοδράντις (κοδράντης)
332, 21 ἀγεωργισίας
340, 14 ἐξαφανῆσαι (-ίσαι)
394, 30 ἱλάσθητή (ἱλάσθητι)
427, 2 ἀκολουθήαν (ἀκολουθίαν).
329, 31 σὶμ (Σὴμ) Vgl. den Apparat zu S. 137, 29. 174, 28. 206, 32. 215, 24. 223, 23. 257, 7

η ει:

S. 155, 7 ἰορδάνει (Ἰορδάνη)
211, 11 συνευπαθήσει (-η)
248, 26 ὁδειγόν (ὁδηγόν)
252, 25 θαυμάζην (θαυμάζειν)
253, 5 ἐληλύθη (ἐληλυθει)
255, 6 εἰρώτων (ἠρώτων)
256, 5 αἰτουμένει (-η)
271, 19 θερίση (-ει)
290, 28 ἤπω (εἴπω)
303, 14 γινώσκην (-ειν)
322, 18 θησαυρίζει (-η)

S. 372, 29 γνώση (-ει)
400, 10 ἡμὶ (εἰ-). Vgl. den Apparat zu S. 78, 17. 86, 5. 262, 2. 294, 4. 355, 21.

η und υ:

S. 163, 11 βραχὴν (-ὺν)
180, 10 σὴν τελείαν (συντέλειαν)
185, 20 πανηγήρη (πανηγύρει)
250, 5 ἡμῖν (ὑ-)
289, 14 ἡμᾶς (ὑ-)
356, 4 πολὴν (-ὺν)

η und οι:

S. 66, 15 τοῖς (τῆς)
93, 3 εἰσίη (εἰσίοι)
246, 24 νοοιτάν (νοητόν)
300, 32 μοι (μὴ)

η und ου:

S. 244, 21 ἄλλους (ἄλλης)

ε) οι und υ:

S. 181, 18 συ (σοι); ebenso 231, 28. σοι (σύ) 263, 30
244, 10 υἱοι (υἱοῦ); 359, 15 υἱοὺ (υἱοί)

οι und ι:

S. 229, 27. 294, 32 ποιεῖν (πιεῖν)

οι und η:

S. 300, 32 μοι (μὴ)

οι und ει:

S. 210, 8 ὥσπερ οἱ (ὡσπερεί)
272, 34 οἱοι (εἰ οἱ)
282, 13 ὥσεὶ (ὡς οἱ)
312, 28 εἰ (οἱ)

ζ) ε und ι:

S. 53, 19 ὅτι (ὅτε); ebenso 173, 24. 271, 27. 312, 28
134, 6 ὅτε (ὅτι) u. ö.
186, 9 ἰδέας (ἰδίας); 278, 21 ἰδέαν (ἰδίαν)
213, 28 ἐν ἑαυτῷ (ἐνιαυτῷ)

S. 261, 3 νοσεν (νοεῖν)
267, 19 ἀληθὶς (ἀληθὲς)
273, 10 ἐπέλαμψαν (ἐπιλάμψαν)
275, 31 περιμίνοντες (περιμένοντες)
278, 33 οὐδὲ (οὐ δι')
316, 25 στρατεωτῶν
401, 13 ἐπὲφέρεται (ἐπιφέρεται)

ε und α:
S. 263, 21 ἕνακα (ἕνεκα)
410, 9 ἀνέβαλεν (ἐνέβαλεν)

η) α und ω:
S. 289, 29 ἐρωτὰν (ἐρωτῶν)
S. 293, 10 καθαρὰντὰ (καθορῶντα)
334, 26 τῶ (τὰ)
416, 15 συναγωγόντες (συναγαγόντες)

ϑ) β und υ:
S. 259, 20 ἐπισκεβάζεται (-σκευάζεται)
329, 28 ἐβηρέστησαν (εὐηρ-)
386, 12 γέβεσθαι (γεύεσθαι)

ι) υ und ι:
S. 122, 20 πινθάνονται (πυνθ-)
411, 21 φυλιστιαίοις (φιλιστιαίοις)

b) Vertauschung von Konsonanten (Tenuis und Aspirata), besonders

κ und χ:
S. 13, 1 χω (κρυπτῷ)
241, 2 χυ (κυ = κυρίου)
299, 30 κς (χς = χριστός); 429, 22 κω (χω = χριστῷ)
163, 4 οὐχ ἀλόγως
337, 12 οὐχ ἴσον
382, 5 οὐχ ὄψεται
S. 479, 28 οὐχ ὀλίγην
190, 16 οὐκ εὑρίσκεται
261, 8 οὐκ ὅλον
312, 2 οὐκ εὑρήσομεν
360, 10 οὐκ ἕστηκεν; ebenso 364, 6
450, 2 οὐκ ἑαυτῶν
290, 10 ἐκεῖ (ἔχει); ebenso 321, 25

Ähnlich τεθράπται (τεθράφθαι)[1].

c) Beibehaltung von μ in den Formen von λαμβάνω

S. 137, 34 λημψόμενος
145, 30 κατάλημψις
179, 1 ἐκλημπτέον (μ nachträglich zugefügt)
225, 9 ἀντίλημψεις
247, 7 μεταλημφθεὶς
24 ἐκλημψόμεθα
266, 19 καταλήμψεσθαι
S. 278, 7 ἐκλήμψεται
297, 25 διαλημψόμεθα
328, 6 προδιαλημφθέντων
339, 5 λήμψεται; ebenso 355, 13
345, 18 ἀλήμπτως
355, 14 λημφθέν
382, 11 λημπτέον
386, 27 ἀντιλημπτική

Nach falscher Analogie scheint 323, 14 ὑποπιμπτόντων (μ nachträglich eingeflickt) gebildet worden zu sein.

d) Einschiebung eines euphonischen δ in Ἰδσραήλ S. 250, 27. 285, 10. 289, 18. 360, 13. 16. 366, 5. 375, 5. 395, 3. 415, 10. 416, 8.

1) Vor π ist zuweilen ν beibehalten S. 272, 25 συνπληρωθεισῶν; 434, 17 ἔνπροσθεν; vgl. 435, 6. 12. Ähnlich νγ S. 385, 2 ἐνγαστριμύθου u. a. Umgekehrt wird ν vor μ assimiliert S. 439, 31 ἐμμέσω.

II Fehler aus graphischen Gründen:

a) Vertauschung ähnlicher Buchstaben (oft mit Haplographie oder Dittographie verbunden) und ähnlicher Kompendien.

α) *ο* und *ϲ*:

S. 35, 19 *οὖν υπάρχουσαν* (*συν-*); vgl. S. 230, 5. 417, 17
44, 24 *δικαιοσύνης χριστὸς* (*δικαιοσύνη ὁ χρ.*)
31 *ὃ ἦν ἂν* (*σῆναν*)
50, 35 *οὕτω οὖν* (*οὕτως οὖν*)
78, 27 *ἀνθρώποι ὁμοίων* (*ἀνθρώποις ὁ.*)
80, 17 *ὅγε* (*ὅσγε*)
85, 11 *προσαγέσθω* (*προαγ-*)
118, 13 *εἴης* (*εἴη ὁ*)
151, 30 *ὃ* (*ὃς*)
190, 23 *πρόσκειται* (*πρόκ-*)
200, 22 *ἀποδοχῆς ὅσα* (*ἀποδοχή. ὅσα*)
211, 24 *πιστεύουσιν* (*πιστεύσουσιν*)
230, 5 *οὖν. ἤθη* (*συνήθη*)
231, 17 *ἀκερέστεροι* (*ἀκεραιότεροι*)
241, 20 *μόνοις ἰόμενοι* (*μόνοι οἰόμενοι*)
247, 13 *ὀπῶντες* (*σπῶντος*)
273, 2 *λογικοὶ ὁ* (*λογικοῖς*)
288, 31 *ἰομεν* (*ἴσμεν*)
293, 27 *πνευματικῇ ὅπως* (*πνευματικῆς πῶς*)
417, 17 *οὖν ἐβουλεύσαντο* (*συνεβ-*); vgl. S. 35, 19. 230, 5.

β) *ϲ* und *ε*:

S. 135, 11 *ὅτι* (*ἔτι*); ebenso 196, 5
156, 27 *πόθεν* (*πόθον*)
163, 21 *νικήσαντες* (*-ος*)
190, 9. 11 *πλεῖον* (*πλοῖον*)
34 *ἐσήμαινον* (*-εν*); vgl. S. 290, 1
266, 7 *λέγω* (*λόγῳ*)
291, 28 *ἁγνεία* (*ἀγνοίᾳ*)
292, 29 *πολιτεύειν τὸ* (*πολιτεύοιντο*)
302, 20 *τινες* (*τινος*)
464, 29 *καὶ ρευστῆς* (*καιροὺς τῆς*)

γ) *ε* und *ς*:

S. 146, 28 *συνέστη ἐν* (*συνέστησεν*)
162, 28 *λύσιν* (*λύειν*)
189, 15 *σκότους ὡς* (*σκ. ἕως*)
206, 3 *ἔτι* (*ἔστι*)
232, 5 *ὡέτὸν* (*ὥστε*)
15 *εἶτευθέσεως* (*εἶτ᾽ εὐθέως*)
235, 31 *ἠγνόσι* (*ἠγνόει*)
243, 2 *ω εἰλήφασι* (*ὡς εἰλ.*)
314, 29 *αὐτοῦ εἰρηκέναι* (*αὐτοὺς εἰρ.*)
330, 15 *τοῦ ἑξῆς* (*τοὺς ἑ.*)
352, 27 *πρὸ ἐλέγξας* (*προσελέγξας*)
388, 14 *$\overline{\chi\varepsilon}$* (*$\overline{\chi\varsigma}$ = χριστός*)

δ) Fehler, die wahrscheinlich durch eine in Uncialen geschriebene Vorlage verschuldet sind, und die sich daher wohl schon in der Vorlage von M fanden:

C vor Θ überschüssig: S. 162, 13 *ταύτης θυσία* (*ταύτῃ ⟨τῇ⟩ θυσίᾳ*)

O und Θ vertauscht: S. 305, 7 *θεωρακως* (*ὁ ἑωρακώς*)

Δ und Λ verwechselt: S. 48, 24 ἐκλεκτέον (ἐκδεκτέον); ebenso S. 215, 9.

Η vor Ν zugesetzt: S. 201, 20 ἀποκηνήσομεν (ἀποκνήσομεν)

Ν und Υ: S. 163, 35 πρόβατον (προβάτου) vgl. S. 188, 1 ἐκτὸν (ἐκ τοῦ). 281, 6 αὐτοῦ (αὐτόν); vgl. den Apparat zu S. 200, 5. 210, 28. 246, 27. 419, 12.

Γ und Τ: S. 145, 15 ὅτε (ὅς γε). 195, 25. 217, 23. 353, 31 γε (τε). 198, 6 γεγραμμένην (τετραμμένην)

Π und Τ: S. 172, 27. 288, 23. 430, 29 τότε (πότε), 258, 24 πινῶν (τινων), 307, 26 πιστῶν (τις τῶν); vgl. die häufige Verwechselung von ἐπεί, ἐπί und ἔτι.

Ι und Τ: S. 392, 6 οὗτος (ὁ υἱός); vgl. u. καὶ u. κατὰ.

Μ und Π: S. 348, 21 εἶπεν (εἰ μὲν)

Ι und Λ: S. 199, 7 ἐλῆτο (εἴη τὸ)

Ι und Ν: S. 439, 15 λέγοι εἰ (λέγοιεν); 470, 27 ἐν (εἰ)

Κ und Ν: S. 434, 15 ὠφεληθῆναι (ὠφελήθη καὶ)

ΚΑΙ und ΚΑΤΑ: S. 178, 20. 230, 5. 243, 28. 376,3. 417, 16. 427, 15.

ΠΟΙΑΝ (ΠΟΛΙΝ) S. 202, 29.

ΔΕΤΙϹΕΙ (ΔΕΗϹΕΙ) S. 229, 16.

ΟΙΟΝ (ΟΤΑΝ) S. 216, 32.

ΟΥΔΕΝΙΝΤΩ (ΟΥΔΕΝΙ ΛΟΓΩ) S. 383, 24.

ΕΘΝΩΝ (ΕΛΘΩΝ) S. 416, 30.

ΑΛ und ΓΙ: S. 357, 20 ἁγίων (ἄλλων)

ε) Fehler, die durch Verlesen einer mit Kompendien geschriebenen Minuskelvorlage entstanden sind:

β und μ sind verwechselt: S. 133, 27. 366, 30. 410, 22. 23 ἀχαὰμ (ἀχαάβ)

κ und μ: S. 218, 5 κάλιστα (μάλιστα); 410, 17 βαλαὰκ (βαλαάμ).

Besonders häufig sind die Fehler, die durch falsche Auflösung von Kompendien entstanden sind:

παρά und περί verwechselt: S. 68, 6. 70, 27. 77, 29. 86, 6. 120, 3.

φησι und φασι: S. 72, 31. 204, 6. 221, 28. 302, 18. 317, 13. 411, 32.

υ̅ν̅ (υἱὸν) und ι̅ν̅ (Ἰησοῦν): S. 45, 1. 154, 1. 367, 21.

θ̅υ̅ (θεοῦ) und υ̅υ̅ (υἱοῦ): S. 351, 7.

π̅ρ̅α (πατέρα) und π̅ν̅α (πνεῦμα): S. 244, 24; umgekehrt π̅ν̅ι statt π̅ρ̅ι S. 249, 17.

α̅ν̅ους (ἀνθρώπους) statt ἀνους (ἂν ὁ υἱός): S. 334, 20.

ἢ und *καὶ* sind häufig verwechselt; z. B. S. 27, 18. 85, 15 (122, 6. 178, 28). 230, 6. 237, 28.

Auch die Verwechselung von *ἀπό* und *ὑπό*, die sich sehr häufig findet, ist wohl nicht nur dem abgestumpften Sprachgefühl zuzuschreiben, für das beide Präpositionen vielfach ihre Plätze tauschen, sondern beruht teilweise auf falscher Auflösung der einander sehr ähnlichen alten Kompendien ◡̓V = *ἀπό* und ◡̔V = *ὑπό*). Vgl. dazu den Apparat zu S. 13, 25. 19, 26. 92, 17. 132, 32. 190, 1. 249, 21. 254, 7. 257, 7. 258, 23. 265, 31. 276, 1. 285, 1. 312, 18. 331, 16. 382, 28. 427, 18. 21. 433, 16. 461, 32.

Ähnlicher Klang hat S. 38, 23 den Infinitiv *ἐσχηματίσθαι* in die 3. Person *ἐσχημάτισται* verwandelt; aus demselben Grunde ist S. 72, 5 aus *οὐ καλῶς* ein *οὐκ ἄλλως* geworden. Auch die Verschreibung von *διασκεδάσαι* in *διασκεδάσει* (S. 197, 32) wird man so erklären dürfen. Und aus *ἵνα ἐκεῖνον* ist S. 371, 26 gar ein *εἶναι κείμενον* geworden.

b) Versehen infolge von Nichtbeachtung graphischer Eigentümlichkeiten der Vorlage.

α) Hierher gehört vor allem das häufige Fehlen von *ν* am Ende eines Wortes, wie auch umgekehrt die falsche Zufügung eines *ν*. Seltener findet sich dieser Fehler in der Mitte des Wortes. Der Fehler fällt jedenfalls schon der Vorlage von M zur Last. Da diese im 10. Jahrh. geschrieben war, und zwar in Minuskeln, so kommt für sie der Abkürzungsstrich, der in den Majuskelhandschriften meist am Ende eintritt, damit die Kolumnenbreite nicht überschritten wird, kaum in erheblichem Umfang in Betracht. Solche Fehler sind im Apparat verzeichnet zu S. 15, 21 *κεχωρημένω* (-*ων*); 61, 24 *ὧ* (*ὧν*), 147, 30 (*δυναμένω* (-*ων*); 154, 24 *τροφῆ* (-*ήν*); 160, 8 *οὐδὲ* (-*ὲν*); 206, 26 *σημαίνει* (-*ειν*); 208,32 *τῶ* (*τῶν*); 209,27 *ἐνεστηκυῖα* (-*αν*) u. ä. S. 211, 17. 236, 17. 237, 19. 245, 7. 281, 12. 314, 5. 341, 29. 357, 8. 362, 10. 374, 1. 390, 4. 420, 2.

Umgekehrt ist ein *ν* am Schluss zugefügt, wo es nicht hingehört: S. 78, 12. 146, 17. 177, 1, *ἦν* (*ᾗ*), 144, 6 *τοῦτον* (*τοῦτο*); 163, 26 *ἀνηρητον* (*ἀνῄρητο*); 177, 1 *ἀνακρίνειν* (-*ει*), 183, 4 *τὴν θεραπείαν* (*τῇ θεραπείᾳ*); 188, 19 *τῶν* (*τῷ*); 199, 23 *προλέγειν* (-*ει*); 202, 4 *οὐρανὸν ὅθεν* (*οὐρανόθεν*); vgl. 212, 29. 218, 5. 265, 16. 31. 268, 6. 272, 5. 281, 4. 299, 16. 326, 9. 340, 25. 355, 18. 427, 6. 469, 26.

Seltener ist der Fehler in der Mitte des Wortes begangen. Doch kommen auch dafür Fälle vor: S. 119, 30 *ἐδύνατο* (*ἐδύναντο*) vgl. S. 314, 31; 206, 29 *τῶν ἄνω* (*τῶν α̅ω̅* statt *τωναω* = *τῷ ναῷ*), 317, 9 *ἐθα* (*ἔνθα*); 362, 11 *κοριθίους* (*Κορινθίους*).

β) Eine weitere Eigentümlichkeit der Handschrift ist dies, dass der Wortlaut und die Accentuation jetzt einen vollkommenen Unsinn ergeben. Es ist notwendig, sich Accente, Spiritus und Worttrennung wegzudenken, die Worte continue zu schreiben und neu zu accentuieren, ehe man errät, was sie besagen wollen. Die Fälle sind so zahlreich, dass ich es hier bei einigen Beispielen bewenden lassen muss. Im Apparat diese Thorheiten zu notieren, habe ich nur da für meine Pflicht gehalten, wo die Fehler zu einer Konjektur Anlass boten. So 182, 4 *ποῦ δόξεὰν μηδὲν ἂν ἤνυκέναι*; S. 211, 25 *οὐ τη γὰρ ἀφημονὴ* (*οὐ τῇ γραφῇ μόνῃ*); S. 241, 17 *καθελὴν ἃς* (*καθ᾽ Ἕλληνας*).

Andere Beispiele sind: S. 321, 26 *οὔτ οὐ τ̈* (*οὗτος οὐ τὸν = οὐ τοσοῦτον*)
331, 19 *σπέρματ ουτω*(*σπέρματος ουτω = σπέρμα τοσούτῳ*)
357, 27 *ἂν ἀνεύει* (= *ἀνανεύει*)
359, 9 *πᾶσαν τις* (= *πᾶς ἄν τις*)
363, 11 *δύο ὑπομένη τῶν* (*δυσυπομενήτων*)
16 *δὲ ὄντως* (= *δεόντως*)
368, 16 *μόνου δὲ* (*μὲν οὐδὲ*)
383, 18 *τινας* [Endung kompendiarisch] *εαυτον* (= *τινα σεαύτον*)
454, 26 *κατέναντι ὅτι τανοῆσαι* (= *κατ᾽ ἐναντιότητα νοῆσαι*).

Wenn die Fehler von M aus der Vorlage übernommen sind, so hat diese den in scriptio continua geschriebenen Archetypus häufig falsch aufgelöst, wie das oft vorgekommen ist. Rühren die Fehler von M, so war dessen Vorlage stark kompendiarisch, oder mit tachygraphischen Noten geschrieben [1]).

---

1) In diesem Falle darf man vielleicht mit allen Vorbehalten eine Vermutung über den Ursprung von M äussern. Die Beispiele für tachygraphisch geschriebene Handschriften entstammen Grotta Ferrata. Gerade in der Zeit, die ich für die Vorlage annehme, besitzen wir ein Beispiel einer z. T. tachygraphisch geschriebenen Handschrift im Cod. Mus. Brit Gr. Add. 18231 (aus dem Jahre 972), von der Proben veröffentlicht sind. (Vgl. Palaeograph. Society vol. I, pl. 28. Wattenbach et von Velsen, Exempla t. VII vgl. Thompson, Handbook of Greek a. LatinPaleogr.[2] [1894], p. 83f.) Nun weisen uns die Abschriften von M nach Italien. Für V habe ich aus der Herkunft des Papieres auf italienischen Ursprung geschlossen. Alle jüngeren Abschriften stammen mit einer Ausnahme aus Italien. Im Morgenland ist nur eine einzige Handschrift nachgewiesen, deren Ursprung noch nicht genauer bekannt ist.

c) Mechanische Versehen des Abschreibers.

α) Dittographien. Die Zahl der Dittographien ist verhältnismässig gering. Zum Teil sind sie schon in alter Zeit bemerkt und die überschüssigen Buchstaben durch übergeschriebene Punkte athetiert worden Ich stelle sie hier zusammen mit Übergehung derjenigen Fälle, in denen es sich um einzelne Buchstaben handelt.

S. 9, 26 *ἀκούον|οντα*
27, 33 *κορινθιους|ιους*
34, 25 *γνωσκοσκόμενα*
49, 30 *ταῦ|ταυτα*
75, 9 *ὡς ςαχώριστον*
119, 19 *ειρη|ειρημένοις*
125, 23 *πεμψασισιν*
174, 28 *προσθοιτονοντα* (*πρόσθοιτ' ἂν*)
182, 4 *μηδὲν ἂν*
23 *τό|τόπου*
195, 28 *πωλοῦντας τας*
243, 3 *πνεύματι τι*
14 *προσκυνου|νοῦσιν*
283, 18 *ὅτιὅτοιοῦτος*
328, 21 *προπρογενέσεως*
340, 12 *ἀεὶ πῶς ἀεὶ*
346, 26 *ποιεῖ τὰ ἔργα τοῦ Ἀβραὰμ* doppelt
357, 16 *ἢ ὅπως ποτε χρησίμου* doppelt
375, 19 *εἶναι ξύλον* doppelt
396, 7 *εἴπομεν ἂν*
424, 5 *ἐντολὰς* doppelt

β) Verhältnismässig sehr selten sind die Beispiele für Haplographie. S. 200, 17 steht *ἐπιμῶντος* statt *ἐπιτιμῶντος*; 263, 1 *ἀντιδιαστελομένην* statt *ἀντιδιαστελλομένην*; 335, 5 *ἀκούσατε* statt *ἃ ἠκούσατε*; 337, 21 *ἀκούτων* (*ἀκουόντων*).

γ) Nachlässigkeiten des Abschreibers sind ebenfalls recht selten. An einer Anzahl von Stellen ist das Wort nicht zu Ende geschrieben.

S. 55, 1 *ἀρυσά‖⟨μενος⟩*
154, 18 *αἰγυπ‖⟨του⟩*
155, 29 *ἀβα‖⟨τον⟩*
156, 5 *καθαρισθή‖⟨ση⟩*
167, 2 *κοσ‖⟨μου⟩*
180, 20 *κατε‖⟨βη⟩*
220, 35 *βραχει‖⟨α⟩*
308, 28 *ἑαυ‖⟨του⟩*
314, 6 *χρο‖⟨νος⟩*
324, 12 *λο‖⟨γου⟩*
411, 13 *σαμουή‖⟨λ⟩*
456, 33 *ὑψω‖⟨ται⟩*

Stammt sie aus V, so ist sie vielleicht in Venedig geschrieben, und ihre Reise nach dem Athos erklärt sich ohne Schwierigkeiten so, dass sie als Tauschexemplar dorthin ging. Unter diesen Umständen hat es nichts Auffallendes, wenn man annimmt, dass die Vorlage von M in Grotta Ferrata oder einem andern süditalienischen Basilianerkloster lag, und dass M dort hergestellt worden ist. Man kann dann aus den noch erhaltenen Beispielen schliessen, dass der Text der Urhandschrift so geschrieben war, dass in ihm Tachygraphie mit gewöhnlicher Schrift wechselte. Denn eine grosse Anzahl der Fehler weist darauf hin, dass die Vorlage in Minuskeln geschrieben war. Aber gerade das stimmt vortrefflich mit dem Bild, wie es z. B. Lond. Mus. Br. gr. Add. 18231 gewährt.

Hierher gehören ferner Schreibfehler ganz gewöhnlicher Art, wie

S. 67, 1 ὑπνισχνσύμενον
88, 34 ποστος (πόσος)
165, 33 κεκαρμενοις (κεκαθαρμένοις)
199, 13 πνευσόμεθα (πευσόμεθα)
205, 19 ἀνάριον (ὀνάριον)
229, 16 πνῆσαι (πεινῆσαι)
256, 8 πιν (πιεῖν)
S. 331, 4 κλαυθόν (κλαυθμόν)
337, 22 ἀπολέτωσαν (ἀπολογέτωσαν)
342, 20 συναρέστησαν (συνανέστησαν)
391, 7 εἶν (εἶδεν)
408, 29 γεσαμένους (γευσαμένους)
436, 11 σου (Ἰησοῦ)

Das Rubrum ist vergessen S. 287, 1 φοῖς statt Ἐφ᾽ οἷς.

Häufig ist das ursprünglich Geschriebene vom Schreiber selbst korrigiert worden, ohne dass er das zuerst Geschriebene beseitigte. So steht an diesen Stellen beides, das Falsche und das Richtige, nebeneinander.

S. 4, 28 περιεχονται^{α}
19, 34 ἐναποτεθησαυρισμένου^{α}
51, 1 τυγχανοντος^{ας} (über τ Kompendium für ας)
70, 14 ἐνεργειαν^{α}
92, 12 κακειναις (darüber Komp. für ας)
92, 17 επαγγελουσι^{α}
115, 26 ὀντ, über τ Komp. für ες, darüber für ας
127, 6 τουτο^{το}
31 ἁρμονιου^{δ} (vergl. 132, 27, wo über ν ein δ ausradiert ist)
134, 13 συγκρουσιν^{ι}
137, 32 αὐτοὺς^{τα}
159, 5 ὠνομασμένη$^{∠}$ (urspr. ὠνόμασεν)
195, 28 τοὺς^{ῦ} (τοῦ : τοὺς)
196, 1 τοῦνέχεσθαι τὰ συνέχεσθαι τὰ nebeneinander
S. 224, 14 ἑαυτοῦ (ἑαυτὸν οῦ, ον z. str.!)
274, 22 το^{ὰ}
284, 11 δυσπαραστάτως, über τ[1] Comp. für ας
307, 11 πράττη^{ὸ} (πρὸς in πράττη verbessert)
12 τονοητὸν (τὸν in τὸ verbessert)
318, 24 ἐληλυθότος, über τ Komp. für ας
336, 8 ἑαυτοὺς^{ῶ}
337, 25 πάντα τὰ^{τὰ}
352, 27 αὐτοὺς, über τ Komp. für οῖς
364, 34 ἀσθενῶς^{ὸ} (ἀσθενὸς : ἀσθενῶς)
420, 18 μάλιστα^{μετὰ}
421, 26 αὐτὸ (αὐτὸν : αὐτὸ)
424, 14 εἰληφότος, über τ Komp. für ας

S. 428, 25 ἰσκαριώτης. οὖ, letzteres ist richtig; in der Vorlage stand wohl über τ Komp. für οὖ; vgl. ähnliches S. 61, 14. 200, 24.
S. 472, 12 ἀπαιτεῖ, über τ steht η.

Ich hoffe, hiermit die Fehlerquellen in M einigermassen erschöpft zu haben. Eine ausführlichere Erörterung, die dem mit handschriftlicher Überlieferung Vertrauten nichts Neues bietet, schien mir hier am Platze zu sein, weil sie den Nachweis erbringt, dass die Zahl der Verbesserungen, die ohne Rücksicht auf die hier genannten Fehlerquellen gewagt worden sind, ganz ausserordentlich gering ist. Eine systematische Katalogisierung der Fehler — an sich kein erfreuliches Geschäft — bietet den Vorteil, die sicheren Grundlagen jeder Textkritik handgreiflich vor Augen zu stellen.

Die Vorzüge von M ergeben sich im Grunde aus den Fehlern von selbst. Denn die Fehler zeigen, dass der Text der Vorlage hier sehr treu bewahrt worden ist. Von einer bewussten Kritik, wie sie in V ihr Wesen treibt, ist hier nicht die Rede. Die alte in Uncialen geschriebene Vorlage scheint in den Fehlern da und dort noch durch, getreuer noch die unmittelbare Vorlage des 10. Jahrhunderts. Die zahlreichen Beweise der Indignation über die Ketzereien des Autors, die auf dem Rande getreulich bewahrt sind, haben keine Verstümmelung des Textes zur Folge gehabt. Man hat sich vor den Häresien bekreuzigt, aber man hat sie abgeschrieben und gelesen. Wo daher die Katene einsetzt und streckenweise eine Kontrolle ermöglicht, vermag sie in der Hauptsache nur die direkte Überlieferung zu bestätigen. An wenigen Stellen hilft sie, wie das nicht anders zu erwarten ist, dazu, den Text zu verbessern, aber die Mehrzahl der Differenzen kann man nicht als Emendationen ansehen.

Damit ergiebt sich als Aufgabe, den Text von M so genau als möglich zur Grundlage zu nehmen und nur da von ihm abzugehen, wo sich ein Verständnis des Überlieferten nicht gewinnen lässt.

5. Die Geschichte des gedruckten Textes.

Die Geschichte des gedruckten Textes beginnt mit zwei lateinischen Übersetzungen, die fast gleichzeitig ans Licht getreten sind. Die erste stammt von Ambrogio Ferrari, ist nach dem Codex Venetus angefertigt und durch manche Verbesserungen des Textes, die z. T. am Rande bemerkt sind, ausgezeichnet. Der Titel lautet: Origenis Adamantii in Evangelium Joannis explanationem tomi XXXII. Quos nunc primum in Latinum vertit Ambrosius Ferrarius Mediolensis, Monachus Cassinen-

sis, vir doctissimus. 1551. In der an Julius III gerichteten Vorrede sagt Ferrari über seine Quelle: hos (sc. commentarios) ego Venetiis cum essem reperissemque in bibliotheca illa locupletissima divi Marci Graece scriptos in volumine venerandae vetustatis, tibi totius orbis summo Pontifici dono dicóque; probe mihi facere uisus. Dass die Vorlage dieser recht guten, wenn auch nicht fehlerfreien Übersetzung V war, ist auch ohne diese Bemerkung deutlich. Abgedruckt wurde diese Übersetzung in der Ausgabe von Huet und De la Rue.

Die zweite Übersetzung stammt von Joachim Perionius[1]), ist nach Cod. Paris. 455 angefertigt und daher an ebenso vielen Stellen hinter der von Ferrari zurückgeblieben, als die Pariser Handschrift hinter der Venediger zurücksteht. Wie Huet bemerkt, ist die Übersetzung ausserdem so fehlerhaft, dass er von ihrem Abdruck absehen musste und dem griechischen Text die des Ferrari beigab.

Den griechichen Text gab zuerst Pierre Daniel Huet, der gelehrte Bischof von Avranches, heraus unter dem Titel: *Ὠριγένους τῶν εἰς τὰς θείας γραφὰς ἐξηγητικῶν ἅπαντα τὰ Ἑλληνιστὶ εὑρισκόμενα.* Origenis in sacras scripturas Commentaria, quaecunque Graece reperiri potuerunt. Rothomagi, Sumptibus Joannis Berthelini Bibliopolae via Judaeorum. MDCLXVIII[2]). Über seine Hilfsmittel hat er in der Vorrede genauen Bericht erstattet. Für den Johanneskommentar besass er nur die Pariser Handschrift 455. Mit Hilfe der Übersetzung des Ambr. Ferrari suchte er deren Fehler zu verbessern, half auch sonst, wo er konnte, den schlecht überlieferten Text zu emendieren. Von der Venediger Handschrift hatte er Kunde, ebenso von der Münchener. Um diese scheint er sich weiter nicht bemüht zu haben; vielleicht wusste er darum, dass die Pariser aus ihr abgeschrieben sei. Die Venediger suchte er heranzuziehen, doch ohne Erfolg. Er liess in den Venediger Bibliotheken nach der Handschrift fahnden; doch ob man zu bequem war, seiner Bitte zu willfahren, oder ihm neidisch die Benutzung vorenthielt, oder ob man endlich wirklich nichts finden konnte: man schrieb ihm zurück, man habe nichts finden können und wisse nicht, was aus der Handschrift geworden sei. So blieb Huet auf eine einzige Handschrift, dazu noch auf eine recht fehlerhafte beschränkt. Wenn seine Ausgabe trotzdem einen erträglichen Text bot, so ist das ein Beweis für die Tüchtigkeit und Sorgfalt des Herausgebers, der zudem durch

1) Den genauen Titel vermag ich nicht anzugeben, da mir die Ausgabe nicht zu Gesicht gekommen ist und die bibliographischen Hilfsmittel versagen.

2) Der Johanneskommentar nimmt den zweiten Band ein.

seine Origeniana mehr für das Verständnis des Origenes gethan hat, als ein Theologe vor ihm und nach ihm[1]).

Die nächste Ausgabe von De la Rue (t. IV Parisiis 1738—1759) hat bis in die neueste Zeit den Markt beherrscht. Den Ruf, den die Mauriner in der gelehrten Welt einmal besassen, hat dieser Ausgabe zu einer Berühmtheit verholfen, die ihrem Werte nicht entspricht[2]). Der Herausgeber der drei ersten Bände war Charles de la Rue. Nach seinem Tode vollendete das grosse Werk sein Neffe und Ordensbruder Charles Vincent de la Rue. Wie zu andern Maurinerausgaben waren auch zu dieser eine Anzahl Handschriften neu verglichen worden; aber die Kollationen sind sehr nachlässig gemacht und scheinen streckenweise nur Stichproben geliefert zu haben. An eine Untersuchung des Verhältnisses, in dem die benutzten Handschriften zu einander stehen, dachte damals niemand. Man darf es daher auch De la Rue nicht verargen, wenn er als Lesarten Kopistenfehler, Emendationen und Ursprüngliches wahllos in seinem Apparate zusammengeschüttet und nach Gutdünken eine Auswahl getroffen hat. Aber darin ist er nicht entschuldigt, dass er den Text recht sorglos abdrucken liess, sodass sich neben Lücken, die der Setzer verschuldet hat, auch gelegentlich Dubletten finden, die ebenfalls nur auf mangelhafter Korrektur beruhen. Die zu dieser Ausgabe herangezogenen Handschriften sind, ausser dem bereits von Huet benutzten Codex Regius (Paris. 455), die zwei Barberini (o. S. XXXf.) und der Cod. Bodleianus (o. S. XXXII). Mit Hilfe dieser Handschriften ist der Text an vielen Stellen verbessert worden. Die Noten enthalten in erster Linie Emendationen, einige wenige auch Beiträge zur Erklärung, worin freilich Huet unstreitig mehr geleistet hat, als die Benediktiner. Trotz aller Mängel ist diese Ausgabe für die Folgezeit massgebend geblieben. Der Nachdruck von F. Oberthür, der in Würzburg 1781—1786 erschien, verdient Erwähnung nur mit einer scharfen Zensur. Der Herausgeber hat die Accente weggelassen und dafür ein reichliches Mass von Schnitzern einlaufen lassen. Mit zahlreicheren Fehlern ist wohl selten ein griechischer Text gedruckt worden, wie hier. Besser ist der Neudruck, den Lommatzsch (Berlin 1831 ff.) auf den Rat Neanders unter-

1) Ein seitengetreuer Nachdruck dieser Ausgabe erschien in Köln 1685. Die Ausgabe Paris. 1679 scheint nur ein neues Titelblatt vor den Druck von Rouen gesetzt zu haben.

2) Der stolze Titel lautet *Ὠριγένους τὰ εὑρισκόμενα πάντα*. Origenis opera omnia quae Graece et Latine tantum extant et eius nomine circumferuntur. Ex variis Editionibus et Codicibus manu exaratis, Gallicanis, Italicis, Germanicis et Anglicis collecta, recensita atque annotationibus illustrata, cum vita auctoris et multis Dissertationibus ediderunt Carol. et Carol. Vincent. De la Rue.

nahm. Dass der Text zu einer Zeit gedruckt wurde, als Lachmann bereits in Berlin wirkte, konnte man ihm freilich nicht anmerken. Lommatzsch hat sich um kritische Hilfsmittel nicht weiter bemüht. Den Text druckte er nach der Vorlage ab und fügte dazu die Noten von Huet und De la Rue. Immerhin ist die Ausgabe nicht unpraktisch gewesen und verdient nicht den scharfen Tadel, den über sie zu fällen die neuere Zeit für gut befunden hat.

Ein wichtiger Schritt vorwärts war die Ausgabe von A. E. Brooke[1]). Der Herausgeber hat die handschriftliche Überlieferung neu untersucht, die vorhandenen Handschriften zum grössten Teil selbst eingesehen und den Nachweis geführt, dass alle vorhandenen Codices auf den Münchener zurückzuführen sind. Er hat dementsprechend die Münchener Handschrift allein zu Grunde gelegt und den Text nur da geändert, wo er verderbt erschien. Daher hat er an einer grossen Anzahl von Stellen die durch spätere Abschreiber und Herausgeber entstellte Überlieferung gereinigt, auch durch eine grosse Anzahl treffender Konjekturen beschädigte Stellen geschickt geheilt. Dass seine Kollation nicht überall genau ist, und dass Brooke durch Missverständnis einzelner Kompendien die Handschrift zuweilen etwas sagen lässt, was sie nicht sagt, beeinträchtigt in etwas den Wert dieser praktischen Handausgabe, zu deren Verdiensten auch eine Vermehrung der Nachweise über benutzte Bibelstellen und der Abdruck einer grossen Anzahl von Fragmenten, die in Katenen erhalten sind, gehört.

Eine Vermehrung des textkritischen Materials ist auch bei der vorliegenden Ausgabe nicht möglich gewesen. Für sie konnte nach den vorausgehenden Untersuchungen nur die Aufgabe sein, den in M überlieferten Text so rein als möglich zur Anschauung zu bringen. Eine vollständige Kollation von V erschien notwendig, einerseits weil nur dadurch über das Verhältnis von V zu M endgültig Sicherheit geschaffen werden konnte, und sodann, weil in V an vielen Stellen der durch eingedrungenes Wasser beschädigte Text von M, der jetzt unkenntlich geworden ist, sicher gelesen war. Im übrigen musste sich der Herausgeber darauf beschränken, Verderbnisse zu heilen, soweit die Heilung auf der Hand lag, grössere Verderbnisse als solche kenntlich zu machen und nach dem Masse seines Verständnisses den Weg zu ihrer Beseitigung anzugeben, die angeführten Bibelstellen möglichst zu vervollständigen und endlich die Katenenüberlieferung heranzuziehen. Er bekennt dabei

1) The Commentary of Origen on S. John's Gospel. The Text revised with a critical Introduction and Indices. Cambridge 1896. 2 vls. Dieser Ausgabe ist eine Abhandlung über die Fragmente des Herakleon vorausgegangen: The Fragments of Heracleon. (Texts a. Studies I, 4, Cambridge 1891).

dankbar, dass, wenn die Ausgabe einen Fortschritt darstellt, das Hauptverdienst nicht ihm, sondern Paul Wendland gebührt, ohne dessen thätige Teilnahme er seine Aufgabe kaum so hätte durchführen können, wie es geschehen ist.

6. Die Katenen zum Johannesevangelium.

1. Da namentlich für die letzten Bücher in den Katenen eine parallele, selbständige Überlieferung erhalten ist, dazu aus den verlorenen Teilen des Kommentares eine grosse Anzahl von Trümmern aus denselben Rumpelkammern älterer Wissenschaft gerettet werden können, so ist es notwendig, die Überlieferung der Johanneskatenen hier so weit zur Darstellung zu bringen, als es meine Zwecke erheischen[1]. Die Katenen zu Johannes im Ganzen ins Auge zu fassen, war mir nicht möglich. Die Haupthandschrift konnte ich nicht einmal selbst einsehen, sondern musste mich für sie auf die Kollation von Brooke und freundliche Mitteilungen von Lic. Dr. E. Hennecke in Betheln (Hannover) verlassen. Über die Fragmente des Origenes hinaus beanspruche ich daher für meine Resultate keine Gültigkeit. Aber es genügt vielleicht, wenn ich einen Faden durch das Labyrinth gezeigt habe. Wen Seitengänge interessieren, der kann leicht abschweifen und wird doch mit seiner Hilfe den Weg zurückfinden.

Im Druck liegen zu Johannes zwei Katenen vor. Die erste führt den Titel: Catena Patrum graecorum in Sanctum Ioannem ex antiquissimo Graeco codice Ms. nunc primum in lucem edita . . . . a Balthasere Corderio Antverpiano Soc. Jesu . . . Antverpiae MDCXXX. Dem Druck lag der Codex Cusanus G. 87 zu Grunde, der bisher für verschollen galt und dessen Bekanntschaft zu machen nach Lietzmanns Notiz[2] auch unserer Zeit verwehrt wird. Da diese Katene in mehreren, z. T. recht alten Handschriften erhalten ist, so darf man sich trösten.

1) Durch die Freundlichkeit Lietzmanns war ich in den Stand gesetzt, die Korrekturbogen von dessen ausserordentlich dankenswertem Katenenkatalog (Nachrichten d. k. Gesellsch. d. Wissensch. in Göttingen, phil. hist. Kl. 1902, H. 5) zu benutzen. Ihm für sein Entgegenkommen auch hier zu danken, ist mir eine angenehme Pflicht. Auch der erste Halbband von v. Sodens Schriften des N. T. (Berlin 1902) erschien noch gerade rechtzeitig, dass ich seine Ergebnisse mit den meinen vergleichen konnte. Wenn mich meine Studien teilweise zu andern Resultaten geführt haben, so sehe ich, falls meine Resultate sich gegenüber den seinigen, wie ich hoffe, als richtig bewähren sollten, das nicht als ein besonderes Verdienst an.

2) A. a. O. S. 590.

Die zweite gedruckte Katene ist in der von J. A. Cramer herausgegebenen Katenensammlung erschienen (Catenae in Evangelia S. Lucae et S. Ioannis ad fidem codd. MSS. edidit J. A. Cr. Oxonii 1841) und teilt mit den andern Bänden die wenig erfreulichen Eigenschaften dieses Buchhändlerunternehmens. Dem Druck ist Cod. Coisl. 23 zu Grunde gelegt, Cod. Bodl. 33 dazu verglichen.

Ich stelle zunächst die Handschriftengruppen zusammen, wobei ich mich in der Hauptsache auf Lietzmanns Verzeichnis stützen kann.

I Katene des Corderius:

Codex Cusanus G. 87, saec. X. Perg.
Codex Romanus Vallicell. E. 40, saec. X. Perg.
Codex Parisinus gr. 209, saec. XI. Perg. [P]
Codex Bodl. Barocc. 225, saec. XII. Perg.

Codex Mosquens. S. Syn. 119, saec. IX. [Mosq] Codex Athous Dionys. 71, saec. IX. Codex Oxon. Coll. aed. Christi Wakii 2, saec. IX.	scheinen den Rest einer einzigen Katenenhandschrift zu bilden, von der nur die Erklärung von 1, 1 — 4, 14. 20, 11—17 erhalten ist.

Codex Matrit. bibl. Nat. O. 10, saec. XVI. Pap.
[Codex Berol. Phillips 1420, saec. XVI. Pap. Abschrift von Paris. 209]

Mit der des Corderius verwandte Katene:

Codex Mosquens. S. Syn. 41, saec. X. Perg.
Codex Paris. Suppl. Gr. 1076, saec. XI. Perg.
Codex Venet. Marc. Gr. 28, saec. XI. Perg. [M]

II Katene Cramers:

Codex Coislin. 23, saec. XI. Perg.
Codex Coislin. 195, saec. X. Perg.
Codex Laurent. VI, 33, saec. XI. Perg.
Codex Paris. 187, saec. XI. Perg.
Codex Vatic. gr. 1423, saec. XV. Pap.

Dieselbe Katene, nur mit zahlreichen Lemmata ausstaffiert, findet sich im
Codex Paris. gr. 189, saec. XII. Perg.

III Katene des Nicetas:

Codex Monac. 437, saec. X. Perg. (unvollständig) [A]
Codex Mosquens. S. Syn. 93, saec. XII. Perg.
Codex Paris. Suppl. graec. 159, saec. XIII. Bomb.
Codex Vatic. gr. 1996, saec. XII. Perg.

Codex Paris. gr. 212, saec. XIII. Perg. (nur den Schluss enthaltend [c. 10, 9 — c. 21]) [D]
Codex Taurin. 4 (B. I. 9), saec. XIII. Bomb. [C]
Codex Monac. 97, saec. XV. Pap. [B]

IV Römische Katene:
Codex Vatic. gr. 758, saec. XI. Perg. [S]
Codex Vatic. Reg. 9, saec. XI. Perg. [R]
Codex Venet. Marc. gr. 27, saec. XI, Perg. [V]

V Codex Monac. gr. 208, a. 1078. Perg.

VI Codex Vindob. Theol. gr. 154, saec. XI. Perg.

---

2. Wie diese Übersicht zeigt, scheint sich zunächst eine reiche Fülle verschiedener Katenentypen darzubieten. Aber die nähere Untersuchung zeigt, dass der Reichtum bedenklich zusammenschmilzt, sobald man versucht, das Material der einzelnen Typen auf seine Quellen zu reduzieren. Es ist wohl angezeigt, bei dieser Untersuchung mit den gedruckten Katenen den Anfang zu machen. Fasst man die Cramersche Katene ins Auge, so fällt sofort auf, dass auf lange Strecken hin der Kommentar ohne Namennennung fortläuft. Nur zeitweilig unterbrechen Stellen mit Autorenangabe diesen ruhigen Fluss. Vergleicht man nun diese Lemmata mit denen in der Corderius-Katene, so ergiebt sich, dass alle Stücke, die ein Lemma tragen, aus dieser geschöpft sind. Eine Tabelle für die ersten Seiten mag das zeigen. Cramer.

Cramer:

p. 182, 12— 15	Cyrill	übernommen	aus	Corderius	p. 22, 13—17
p. 182, 16— 19	Ammonius	„	„	„	p. 22, 25—29
p. 182, 20— 24	Origenes	„	„	„	p. 22, 18—24
p. 182, 25—183, 7	Cyrill	„	„	„	p. 20, 45—21, 21
p. 183, 18— 21	Cyrill	„	„	„	p. 22, 35—40
p. 183, 22— 25	Ammonius	„	„	„	p. 22, 41—45
p. 183, 26— 35	Cyrill	„	„	„	p. 23, 20—35
p. 184, 1— 4	Ammonius	„	„	„	p. 23, 36—41
p. 184, 5— 11	Theodor. Mops.	„	„	„	p. 23, 45 - 50
p. 184, 16— 19	Ammonius	„	„	„	p. 24, 6—11
p. 184, 27— 33	Chrysostomus	„	„	„	p. 24, 45—25, 3
p. 184, 34—185, 3	Ammonius [1]	„	„	„	p. 25, 4—10

---

1) Der Ammoniustext geht nur bis p. 185, 3 *δοῦλοι*. Cramer hat wohl einen Doppelpunkt in seiner Handschrift übersehen. Das Richtige ergiebt sich aus Monac. Bibl. Univ. 30.

p. 185, 16— 19 Ammonius[1]) übernommen aus Corderius p. 25, 17—22
p. 185, 27— 34 Origenes „ „ „ p. 26, 38—47
p. 186, 4— 25 Cyrill „ „ „ p. 26, 5—37

Die Abhängigkeit lässt sich so Seite für Seite nachweisen. Streicht man diese eingestreuten und mit Lemmata versehenen Stücke, so bleibt eine Katene übrig, die im wesentlichen aus Excerpten aus den Homilien des Chrysostomus besteht. Diese nicht interpolierte Katene ist in zahlreichen Handschriften erhalten, von denen die der Münchener Universitätsbibliothek 30 saec. IX die älteste mir zu Gesicht gekommene ist. Die Handschriften der Katene Cramers haben also in den genannten Stücken nur den Wert einer einzigen Handschrift der Katene des Corderius. Von einer Vergleichung dieser Zeugen habe ich daher geglaubt absehen zu können, da etwaige Fehler Cramers durch die Handschriften der excerpierten Katene ausgeglichen werden[2]).

Eine besondere Stellung nimmt die eine Handschrift Paris. 189 ein[3]). Diese Handschrift enthält den Typus der Cramerschen Katene, aber mit sehr viel zahlreicheren Autorenangaben. Über das Äussere der Handschrift bemerkt mir Violet: „Paris. nat. gr. 189, membr. XII s. (387 beschrieb. fol.) 4 Evgl. c. Cat. (Joh. Mt. Luc. Mc.). Schwarzbraune Schrift mit Gold und Rot. Der Text in der Mitte, der Kommentar (meist etwas heller) [dreiseitig] ringsherum. Die Abschnitte der Katene, die Initialen in Text und Katene etc. sind mit Gold gemalt. Mit Rot nur einige wenige Noten im Text, in der Katene oder am Rande. Die Schrift ist sehr sorgfältig, der Text bedeutend grösser geschrieben. Vor jedem Evgl. das Bild des Evangelisten, eine Seite einnehmend, und in den ersten Zeilen ein schönes Initial, entweder die ersten Verse, oder den Titel einnehmend.“ Die Handschrift ist also, wie diese Beschreibung zeigt, ein Prunkstück. Für eigentlichen Gebrauch war sie wohl nie berechnet. Gerade bei derartigen Prachtstücken ist aber, wenn sie wissenschaftlich auftreten wollen, Vorsicht geboten. Der Schreiber, dem es auf möglichst glänzende Ausstattung ankam, konnte nur zu leicht der Versuchung erliegen, zur Erhöhung des Wertes seiner Arbeit und damit zur Erzielung eines höheren Preises, aus eignen Mitteln dies und das zuzufügen, was er nicht in seiner Vorlage fand. So hat er sich zunächst

1) Auch hier teilt Cramer falsch ab. Mit p. 185, 19 *Τὸ δὲ* war ein neuer Absatz zu beginnen.

2) Der Sachverhalt ist richtig erkannt bei v. Soden, D. Schriften d. N. T. I, 1 (Berlin 1902), S. 562 ff.

3) Genauere Notizen über diese Handschrift verdanke ich Herrn Dr. B. Violet in Berlin, der so freundlich war, die Origenesfragmente, soweit sie sich nicht bei Cramer finden, abzuschreiben.

an seine Vorlage gehalten. Die ersten Origenesfragmente decken sich mit denen bei Cramer. Dann aber scheint er nach eignem Gutdünken willkürlich am Rand Namen zugefügt zu haben, wo ihm seine Vorlage nichts bot. Ich stelle diese Stücke hier zusammen.

Cramer 1) p. 217, 17—20. *Εἰποῦσα δὲ „Κύριε“ . . . τὸ ὕδωρ τὸ ζῶν λέγει* [Cr.: *λέγουσα*]. Stammt aus Chrysost., h. XXXI, 4 [VIII p. 209 B Montf.²]

2) p. 219, 15—21. *Τοῦτο δέ ἐστιν ὅτι τῆς οἰκουμένης τὰ ἀγαθὰ ἐκεῖθεν ἔρχεται . . . ταῦτα σωτηρίαν καλῶν.* Wörtlich aus Chrysost., h. XXXIII, 1 [p. 220 A]

3) p. 221, 32—35. *Εἰ δὲ μήτι οὗτός ἐστιν ὁ Χριστός . . . ἐποίει τὸν λόγον.* = Chrysost., h. XXXIV, 1 [p. 225 E]

4) p. 225, 1—10. *Διὰ τί μετὰ τὸ εἰπεῖν . . . τὸ κήρυγμα* [Cr. richtig *κρίμα*] *γένηται.* = Chrysost., h. XXXV, 1 [p. 234 A]

5) p. 226, 35—227, 7. *Ὁρᾷς ὅτι τότε ἐπίστευσεν . . . παραλιπεῖν βουλόμενοι.* = Chrysost., h. XXXV, 2 [p. 235 CD]

6) p. 227, 33—228, 11. *Τίς δὲ ὁ τῆς ἀσθενείας τρόπος . . . καὶ ἰώμενον νῦν* [Cr. richtig *νοῦν*]. = Chrysost., h. XXXVI, 1 [p. 238 A]

7) p. 233, 25—29. *Ὥσπερ γὰρ ὁ πατὴρ ἐγείρει . . . τὴν ἰσότητα.* = Chrysost., h. XXXVIII, 4 [p. 257 C]

8) p. 239, 25—29. *Πῶς δὲ Μωσῆς περὶ αὐτοῦ . . , ταῦτα πεποίηκεν.* [Vgl. Chrysost., h. XL, 3 p. 277 B]

9) p. 243, 9—15. *Τοῦτο μὲν λέγει δείξας . . . κατὰ τὸ δοκοῦν αὐτῷ πραγματεύεται.* [Bei Cr. unter dem Namen des Theodor von Mopsueste, dessen Name a. R. auch hier von späterer Hand zugefügt worden ist.]

10) p. 293, 26—294, 5. Der Anfang ist stark verändert: *Ὃ λέγει τοιοῦτόν ἐστι· ἐπειδὴ* [*οὐ*] *οὐδεὶς ἀνθρώπων . . . ἐξέβαλον αὐτὸν ἔξω ἀποσυνάγωγον ποιήσαντες.*

11) p. 296, 25—297, 11. Völlig umgearbeitet: *Θύραν ἑαυτὸν εἶναί φησιν . . . φωνὴν ἤτοι διδασκαλίαν.*

12) p. (320, 1 ff.) *Ἀναισχυντότερος ὢν ὁ Καιάφας τῶν λοιπῶν . . . τηνικαῦτα αὐτοὺς ἐγκατέλιπεν.*

13) p. 380, 27 ff. *Ἴσως τοῦτο ἠρώτα τί ἐδίδασκε . . . ἃ εἶπον ἐγώ.* [Bei Cramer steht der Anfang unter dem Namen des Ammonius.]

14) p. 301, 27 ff. *ἐπειδὴ παρέδειξέν τινας τῶν ὑπηρετῶν . . . ὑπὸ Ἡσαίου τοῦ προφήτου.* [Bei Cramer teilweise unter dem Namen des Ammonius.]

Zu diesen vierzehn Fragmenten kommen noch diejenigen, zu denen sich bei Cramer keine Parallele, auch keine Anklänge finden.

15) Zu Kap. 8, 37 ff. *Διὰ τοῦτο φησὶν οὐκ οἴδατε τὴν ἐμὴν λαλιὰν . . . ἐπὶ τὴν μοχθηρὰν αὐτῶν προαίρεσιν.*

16) Zu Kap. 14, 1. *Ὡς θεὸς εἰδὼς ὅτι ἐταράχθησαν ἀκούσαντες . . . ἀπελαύνει ἀφ' ἡμῶν.*

17) Zu Kap. 17, 6. *Εἰπὼν ὅτι ἐτελείωσά σου τὸ ἔργον . . . τῶν τοῦ πατρὸς θελημάτων ἐκφαντικός.* [Steht bei Corderius p. 409 unter dem Namen des Chrysostomus.]

18) Zu Kap. 17, 23 ff. *Ὅτι σύ με ἀπέστειλας· τουτέστι ὅτι παρά σου ἐξῆλθον . . . κἀγὼ μενῶ ἐν αὐτοῖς.*

19) Zu Kap. 18, 1 f. *Ἐπείγεται πρὸς τὸν τῷ προδότῃ . . . τοὺς μετὰ Χριστοῦ.* [Vgl. Corderius p. 418 unter dem Namen des Chrysostomus; mit Recht, denn es ist = h. LXXXIII, 1 p. 557 C.]

20) Zu Kap. 18, 36. *Ὃ λέγει τοιοῦτόν ἐστιν . . . μὴ τοιούτῳ λογισμῷ ὁμολογήσαντα.*

21) Zu Kap. 19, 13. *Νικηθεὶς τοῖς τῶν Ἰουδαίων λόγοις . . . ἀδίκως τοῖς φονευταῖς.*

22) Zu Kap. 19, 29. *Πάντων τῶν εἰς αὐτὸν γεγενημένων . . . παρατίθημι τὸ πνεῦμά μου.* [Das erste Stück steht bei Corderius p. 442 unter dem Namen des Theodor von Heraklea.]

23) Zu Kap. 21, 1. *Τὸ ἐφανέρωσε τοῦτο δηλοῖ . . . τὴν τοῦ ἀποστόλου ἰσχύν.* [Der Anfang steht bei Corderius p. 465 unter dem Namen des Chrysostomus.]

Aus dieser Übersicht ergiebt sich, dass der scheinbare Zuwachs zu den aus den Werken des Origenes erhaltenen Resten der Erklärung des Johannesevangeliums unsere Kenntnis in der That nicht erweitert. Der Schreiber hat willkürlich den Namen des Origenes zugesetzt, wo es ihm passte. Seine Vorlagen waren 1) eine Katene vom Typus der von Cramer veröffentlichten, 2) eine vom Typus der von Corderius herausgegebenen. Eine genauere Untersuchung der Besonderheiten der Handschrift könnte vielleicht über die Art der hier vorliegenden Kompilation noch einiges Licht verbreiten. Da die Lemmata nur irre führen, ist für die Kritik der Katenen daraus wenig Gewinn zu erwarten. Ich habe die Handschrift bei dem Abdruck der Fragmente ausser Betracht gelassen.

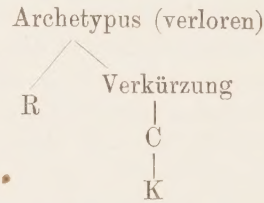
Neben der Katene des Corderius hat demnach, wie sich aus dem Vorstehenden ergiebt, die Katene Cramers für Origenes keinen selbständigen Wert.

---

3) In einer sehr ausgedehnten Überlieferung, für deren Kenntnis uns Handschriften vom 9.—16. Jahrh. zur Verfügung stehen, liegt die zuerst von Corderius herausgegebene Katene vor. Die Überlieferungsgeschichte dieser Katene im einzelnen festzustellen, fehlen mir die Mittel. Zur Feststellung des Textes standen mir nur die Kollation von Paris. 209 und der Druck des Corderius zur Verfügung, ausserdem für das erste Fragment eine Abschrift des Cod. Mosq. 119, die mir Herr R. Wagner in Lyck anzufertigen die Güte hatte. Darf man nach so unzureichender Kenntnis der Überlieferung überhaupt urteilen, so ist der Text wenig getrübt worden. Die Abweichungen, die sich zwischen Mosq. und Paris. finden, sind ausserordentlich geringfügig. Die nichtelidierten Formen *εἶτα* statt *εἶτ'* S. 483, 9; *μηκέτι* statt *μηκέτ'* S. 484, 2 kommen kaum in Betracht. Ob S. 483, 18 *γενάμενος* statt des von den andern Zeugen überlieferten *γενόμενος* im Rechte ist, kann bezweifelt werden. S. 483, 17 *ἐπείπερ* (statt *ἐπεί*) ist wohl durch das folgende *πρός* hervorgerufen, wie *δημιουργεῖ* S. 485, 2 gegenüber *ἐδημιούργησεν* sicher unhaltbar ist. Bei den Abweichungen, die sich zwischen Paris. und dem Druck des Corderius finden, ist stets zu fragen, ob nicht Versehen oder absichtliche Korrekturen des Herausgebers vorliegen. Wenn auch die Arbeit des Corderius sorgfältig gemacht zu sein scheint, so beweist das nicht, dass er nicht doch geändert hat, wo es ihm nötig schien. Schon der Umstand, dass er nirgends Abweichungen von seinem gedruckten Texte notiert, zwingt zu dem Schluss, dass Fehler der Handschrift stillschweigend verbessert sind. Solange also die Handschrift unzugänglich bleibt, ist eine sichere Behauptung über die Verwandtschaft nicht möglich. Corderius.

Wichtiger als die handschriftliche Überlieferung ist mir die Beobachtung gewesen, dass die Katene des Corderius nur eine Verkürzung einer noch umfangreicheren Katene darstellt, die wir zum Glück noch besitzen. Von den 105 Origenesfragmenten sind nur 5 allein in der Katene des Corderius erhalten (43. 58. 82. 89. 99), zwei stehen hier unter dem Namen des Origenes, die sonst unter dem Namen Cyrills (Nr. 5) oder des Apollinaris (Nr. 39) überliefert sind. Alle übrigen sind nebenher auch in der römischen Katene überliefert, und zwar zum guten Teil vollständiger als bei Corderius. Daraus ergiebt sich, dass die Katene des Corderius die verkürzende Bearbeitung einer älteren Katene darstellt, die sehr viel treuer in der Handschrift Vatic. 758

(nebst seinen Dependenten) erhalten ist. In dieser Handschrift liegt freilich auch keine treue Abschrift der Urkatene vor; denn in der Katene des Corderius sind vielfach Stücke erhalten, die in der römischen Handschrift fehlen. Man hat sich also das Verhältnis der Katenen, soweit es bisher besprochen ist, folgendermassen vorzustellen (R = römische Katene im Vatic. 758; C = Corderius; K = Cramer):



Ven. 28. Trotz mannigfacher Abweichungen habe ich zu diesem Katenentypus auch die Handschrift Venet. Marc. 28, die mit Mosq. 41 und Paris. Suppl. Gr. 1076 eine Gruppe bildet, hinzurechnen zu sollen geglaubt. Nicht alle Fragmente, die in Cord. erhalten sind, finden sich hier; z. B. Nr. 8. 10. 12. 13. 18. 19 u. a. Die einzigen Stücke, die der Venet. vor Cord. voraus hat, ist eine Verkürzung des Stückes von Frg. 6 (S. 488, 13—25) und ein Teil von Frg. 21 und 97. Sonst sind die vorhandenen Fragmente in Venet. im wesentlichen ebenso abgegrenzt, wie in Cord.; vgl. Nr. 7. 81. 93. Auch die kleineren und grösseren Auslassungen innerhalb der mitgeteilten Fragmente decken sich meist. In der Textgestaltung geht freilich Venet. nicht selten seine eignen Wege. Dennoch können diese Abweichungen nicht zu dem Urteile führen, dass in den beiden Gruppen verschiedene Typen vorliegen. Vielmehr ist das Verhältnis so zu denken, dass Cord. und Venet. aus einem verloren gegangenen Archetypus geflossen sind, der reiner in Cord. als in Venet. vorliegt. Aus beiden, jetzt parallel laufenden Überlieferungen lässt sich ungefähr das Bild dieses Archetypus rekonstruieren.

SVR Das Problem, das die Johanneskatenen bieten, vereinfacht sich auf diese Weise ganz ausserordentlich. Da wir eine, wenn schon nicht ganz treue, so doch immerhin relativ vollständige Überlieferung, die auf den unverkürzten Archetypus zurückgeht, besitzen, ist die Aufgabe die, diese Quelle auf den ihr gebührenden Platz zu stellen. Leider ist die handschriftliche Überlieferung dieser Katene sehr dürftig. Grundlage ist der Cod. Vat. 758. Über das Alter der Hs. gehen die Angaben auseinander. Lietzmann setzt sie ins 11. Jahrh., nach v. Soden S. 258 scheint sie in das 12. Jahrh. zu fallen. Brooke giebt das 10. Jahrh. an, und diese Angabe bestätigt mein Freund E. Hennecke, nach dessen sachkundigem Urteil die Miniaturen noch älter sein könnten.

Die mir von ihm freundlichst mitgeteilte Schriftprobe verbietet nicht, an das 10. Jahrh. zu denken. Dass die beiden andern Handschriften, der Cod. Venet. Marc. 27, der mir in das 10. Jahrh. zu gehören scheint (Lietzmann lässt auch das 11. Jahrh. offen), und Vatic. Reg. 9 sc. XI, aus dem Vatic. 758 abgeschrieben sind und zwar aus dem korrigierten Exemplar, beweisen die verschiedenen Missgriffe, die den Kopisten bei der Ergänzung der von dem Schreiber unvollständig gelassenen Worte passiert sind. S. 498, 21 *λυ* S, *λύσις* RV; lies *λύσιν*. 500, 2 *ἔλειπ* S, *ἔλειπεροι* RV; lies *ἔλειπεν*. 504, 2 *τυγχα* S, *τυγχάνῃ* RV; lies *τυγχάνει*. 505, 13 *εὐαγγε* S, *εὐαγγελίοις* RV; lies *εὐαγγελίῳ* u. a. Anderseits hängen R und V wieder so eng zusammen, dass auch bei ihnen an eine Filiation zu denken ist. Und zwar scheint es, dass R eine Abschrift von V darstellt. Einen Nachweis dieses Verwandtschaftsverhältnisses im einzelnen könnte ich aber nur dann mit einiger Berechtigung versuchen, wenn ich über alle Handschriften aus eigner Kenntnis urteilen dürfte. Da ich für S und R allein auf die Kollationen Brookes angewiesen bin, die Frage zudem für meine Zwecke verhältnismässig geringfügig ist, glaube ich es bei diesen Andeutungen bewenden lassen zu dürfen.

Der Beweis, dass in SVR die Urkatene am treuesten bewahrt ist, braucht nicht weitläufig geführt zu werden. Ein Blick auf den Apparat lehrt, dass die Fragmente hier nicht nur am umfangreichsten, sondern auch am zahlreichsten mitgeteilt sind. Da sich nun die Fragmente der andern Katenen ganz oder teilweise in diesen Fragmenten von SVR wiederfinden, so ist damit bewiesen, dass SVR der Urquelle am nächsten steht. Freilich ist diese Überlieferung nicht unverdorben. Denn im einzelnen fehlen Sätze und ganze Abschnitte in SVR, die sich bei Cord., in M oder bei Nicetas erhalten haben und an deren Echtheit nicht zu zweifeln ist, sodass man, um ein Bild der Urkatene zu erhalten, die verschiedenen Zweige zusammennehmen muss.

Eine ganz besondere Stellung nimmt endlich noch die Handschrift Mon. 208. Monac. gr. 208 ein. Origenes ist mit 32 ausdrücklich bezeichneten Fragmenten vertreten, doch steckt auch in den zahllosen Stücken, bei denen der Autorname weggelassen ist, noch manches Fragment. Neben Origenes begegnen Johannes Chrysostomus (56mal), Cyrill (31), zweimal Didymus, einmal Athanasius, Basilius, Gregor(?) und Theodor. Der Titel lautet: *Ἐκλογαὶ διαφόρων ἑρμηνευτῶν εἰς τὸ κατὰ Ἰωάννην ἅγιον εὐαγγέλιον*. Vollendet wurde die Handschrift nach der Unterschrift am 20. Juni des Jahres *ςυπς* der griechischen Ära, also des Jahres 1078 n. Chr. Der Kommentar beginnt mit den Worten: *χρὴ γινώσκειν ὅτι ἡ τῶν λοιπῶν εὐαγγελιστῶν ἔκδοσις, Ματθαίου φημὶ*

καὶ Μάρκου, ἔτι γε μὴν καὶ Λουκᾶ τὰ οἰκεῖα γεγραφότων εὐαγγέλια διεδόθη κατὰ πάσης ἐναρκεῖ τῆς οἰκουμένης. Ich lasse die andern Fragmente ausser acht und beschränke mich auf Origenes. Als Beispiel für die Arbeitsweise des Epitomators lasse ich das erste Fragment folgen und setze, soweit es nötig ist, die Überlieferung der römischen Katene und des Corderius daneben.

Mon. 208, fol. 108 v	**I. II**
Κυριώτερον μὲν ἦν εἰπεῖν ἐπὶ τοῦ θεοῦ λόγου τὸ Ἔστιν. ἀλλ᾽ ἐπειδὴ πρὸς διαφορὰν τῆς ἐνανθρωπήσεως γενομένης ἔν τινι καιρῷ ἐδήλου τὴν ὕπαρξιν τοῦ λόγου ἀντὶ τοῦ Ἔστιν τῷ Ἦν κέχρηται. ‖ *ἰστέον δεῖ ὅτι τὰς κυρίως σημασίας τῶν ῥημάτων τοῦ χρόνου οὐδὲ ἐκλαμβάνειν ἐπὶ τῶν ἀιδίων. ἤγουν τὸ Ἦν καὶ ἔστιν καὶ ἔσται. ὁ γὰρ θεὸς λόγος καὶ υἱὸς ὢν τοῦ πατρὸς ἀίδιος τυγχάνων θεὸς τὰ ἐπ᾽ αὐτοῦ ῥήματα οὐ μετὰ τοῦ προσσημαίνειν χρόνον ἐκλαμβάνειν δεῖ μὴ ὢν αὐτὸς ὑπὸ χρόνον· ῥῆμα δέ ἐστι τὸ προσσημαῖνον χρόνον, ὡς Ἀριστοτέλης φησίν.*	1—7 wesentlich gleichlautend mit S. 483, 16—19. 7—11 vgl. S. 483, 19—484, 6. *τῶν δὲ ῥημάτων τὰς κυρίας σημασίας ἐκλαμβάνειν οὐ δεῖ ἐπὶ τῶν ἀιδίων· ὅτε μὲν γὰρ τὰ σημαινόμενα ὑπὸ τούτων χρόνῳ συμμετρουμένην ἔχει τὴν ὕπαρξιν ⟨ὡς⟩ τὸ Ἦν ⟨τὸ⟩ μηκέτ᾽ ὄν, ἀλλά ποτε ὕπαρξιν σημαίνει· ὁμοίως τὸ Ἔστι δηλοῖ τὸ νῦν ὑπάρχον [ὡς τὸ ἔσται τὸ μέλλον ὑπάρξαι]. ἀλλ᾽ ἐπεὶ ὁ λόγος τοῦ θεοῦ ἀίδιός ἐστι, τυγχάνων θεός, τὰ ῥήματα ἐπ᾽ αὐτοῦ οὐ μετὰ τοῦ προσσημαίνειν χρόνον ἐκλαμβάνειν δεῖ, τοῦ σημαινομένου ὑπ᾽ αὐτῶν οὐχ ὑπὸ χρόνον ὄντος.*

Dies eine Beispiel zeigt, mit welcher Freiheit der Katenenschreiber seine Vorlage behandelt hat. Zugleich aber beweist das Citat aus Aristoteles de interpr. 3, dass er nicht ungebildet war. Dasselbe lässt sich auch bei den weiteren Origenesfragmenten beobachten. Soweit sich Parallelen in den andern Katenen finden, zeigt sich dieselbe Freiheit in der Behandlung. Eine Verwertung dieses Zeugen im Apparat war daher ausgeschlossen.

Da, wie oben gezeigt wurde, die übrige Katenenüberlieferung auf einer sehr schmalen Grundlage steht, so erschien es angebracht, die Fragmente der Münchener Handschrift im Anhang abzudrucken, da es sich nicht mehr feststellen lässt, ob hier nicht doch manche Sätze des Archetypus treuer bewahrt, einzelne Fragmente überhaupt allein gerettet worden sind. Ein Hinweis auf die in den andern Katenen über-

lieferten Fragmente, die die Parallelen bieten, stellt die Beziehungen her und erleichtert die Vergleichung. Diejenigen Fragmente, die sich als einem andern Autor zugehörig erwiesen, habe ich nur mit dem Anfang und Schluss wiedergegeben. Eine Vergleichung der Chrysostomusstücke mit dem Originale hat übrigens ergeben, dass diese Excerpte sehr treu sind. Wie sich dem gegenüber die starken Abweichungen von den Origenesfragmenten der römischen Katene erklären, muss dahingestellt bleiben.

Eine besondere Form der Katene liegt endlich vor in dem Cod. Vind. theol. gr. 154, der f. 220ʳ—295ʳ das Johannesev. mit Katene enthält[1]. Im ganzen finden sich hier elf Origenesfragmente. Ich verzeichne ihre Initien und Schlüsse. Vindob. 154.

1) f. 223ʳ (Joh. 1, 43 ff.) *μεταλαμβάνεται δὲ ἡ Βηθσαϊδᾶ Ἑλλάδι φωνῇ .... οἳ θηρεύσουσιν ὑμᾶς.* = Nr. XXIII. S. 503, 1—7.

2) f. 224ᵛ (Joh. 2, 1 ff.) *τρίτης ἤδη ἡμέρας ἐνεστηκυίας ... ὅτι Ἰησοῦς μητέρα εἶχεν.* = Nr. XXVIII. S. 505, 8—18.

3) f. 225ʳ (Joh. 2, 12) *ζητεῖται μέντοι παρὰ πολλῶν ... ἐξ αὐτοῦ μὴ τυγχάνει.* = Nr. XXXI. S. 506, 20—507, 7.

4) f. 225ᵛ (Joh. 2, 24 f.) *ἐπεὶ μὴ βεβαίαν ἢ τελείαν γνῶσιν ... τί ἔστιν ἐν τῷ ἀνθρώπῳ.* = Nr. XXXIII. S. 508, 19—509, 5.

5) f. 227ʳ (Joh. 3, 14) *προσετέτακτο δὲ τὸ τοῦ ὄφεως ... τῆς λοιπῆς ἀρετῆς ἐγγινομένη.* = Nr. XXXIX. S. 515, 3—16.

6) f. 228ʳ (Joh. 3, 19) *εἰ μὴ ἐληλύθει εἰς τὸν κόσμον .... αὐτῶν τὰ φαῦλα.* = Nr. XLII. S. 516, 22—517, 7.

7) f. 236ᵛ (Joh. 5, 46) *πῶς δὲ Μωσῆς περὶ αὐτοῦ ἔγραψεν ... ὁ χριστὸς οὖν ταῦτα πεποίηκε.* [Vgl. Chrysost., h. XL, 3 (VIII, p. 277 B Montf.[2])]

8) ib. *ἐντεῦθεν οἶμαι συνιεὶς καὶ ὁ μακάριος Παῦλος ... ἀλλ' εὐδοκήσαντες τῇ ἀδικίᾳ.*

9) f. 249ᵛ (Joh. 8, 43) *διὰ τοῦτο φησίν· οὐκ οἴδατε .... τὴν μοχθηρὰν αὐτῶν προαίρεσιν.*

10) f. 262ʳ·ᵛ (Joh. 11, 49 f.) *ἀναισχυντότερος ὢν ὁ Καιάφας τῶν λοιπῶν .... τηνικαῦτα αὐτοὺς ἐγκατέλιπεν.*

11) f. 286ʳ·ᵛ (Joh. 19, 16) *νικηθεὶς τοῖς τῶν Ἰουδαίων λόγοις ὁ Πιλᾶτος .... ἐξέδωκεν αὐτὸν ἀδίκως τοῖς φονευταῖς.*

Von diesen Fragmenten finden sich Nr. 1—6 auch in den andern

1) Durch gütige Vermittelung von Herrn Regierungsrat D. Loesche und Herrn Hofrat Dr. Karabaceck erhielt ich die hier benutzten Notizen von Herrn Dr. Ritter v. Premerstein. Ich bin durch diese freundliche Unterstützung in die Lage gesetzt worden, auch diese Handschrift, die wegen ihres kostbaren Bilderschmuckes nicht versendbar ist, klassifizieren zu können.

Katenen wieder. Die Vergleichung des Textes von 2 mit Nr. XXVIII ergiebt, dass die Wiener Katene dem Typus der Corderiuskatene zuzuzählen ist. Wie diese bietet sie S. 505, 10 die längere Form: *οἴνου ἐπιλείψαντος, ἐξ ὕδατος οἶνον πεποίηκε* (= Cord., P bietet *ἐποίησε*) *συναγορεύων* (V¹ *συναγορεύον*, V² *συναγορεύων*) *τις τῷ ῥητῷ* (= Cord., P: *τῶν ῥητῶν*) *καὶ κατὰ τοῦτο τὸ χωρίον ἐρεῖ.* Da auch im folgenden V mit Cord. genau übereinzustimmen scheint, wird man die Katene als Dublette der Corderiuskatene ansehen dürfen. Nun bietet sie freilich über diese hinaus noch fünf Fragmente. Aber es lässt sich schon nach den mir für sie allein zur Verfügung stehenden Anfängen und Schlüssen wahrscheinlich machen, dass sie mit Origenes nichts zu thun haben. Die Excerpte, die in die Katene aufgenommen sind, reissen mit dem Anfang von Joh. 5 ab und beginnen erst wieder mit c. 9. Der Kompilator der Urkatene hatte also offenbar nur ein verstümmeltes Exemplar des Kommentares zur Verfügung, wie ja denn auch Eusebius nur ein solches kannte, in dem zehn Bücher verloren gegangen waren (h. e. VI, 28, 1). Man wird also annehmen dürfen, dass Fragmente, die sich mit c. 5—8 beschäftigen, nicht aus der Katene stammen, oder dass bei ihnen das Lemma irrtümlich ist. Da sich, ausser in der Katene, keine Kunde von dem Kommentar des Origenes erhalten zu haben scheint, ist der letztere Fall anzunehmen. Die Fragmente 7—9 hätten somit auszuscheiden. Das 10. Stück, zu dem Nr. LXXXV zu vergleichen ist, könnte aus Chrysostomus stammen (in Joh. hom. 65, 1 [VIII, 447 C Montf.²]). Auch für das letzte Fragment wird das gelten. Die drei letzten Fragmente finden sich, ebenfalls unter dem Namen des Origenes, im Paris. Suppl. Gr. 189 (s. o. S. LXVI, Nr. 15. 8. 22). In § 7 werde ich zu zeigen versuchen, dass der Kommentar nicht über B. XXXII hinaus gediehen ist, dass also die Erklärung des Origenes mit Joh. 13, 33 abriss. Alles was darüber hinaus in den Katenen überliefert wird (es sind im ganzen nur vier Fragmente, abgesehen von dem, was Paris. 189 dem Origenes angelogen hat), ist unsicherer Herkunft, oder in seiner Echtheit verdächtig. Ausser der Corderiuskatene hatte also der Vindob. noch eine Katene von der Art des Paris. 189 zur Vorlage.

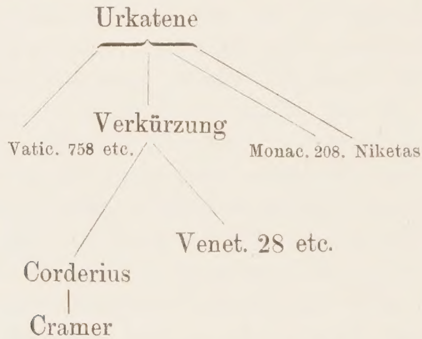
Niketas. 4. Die Niketaskatene, die z. B. zu Lukas eine reiche Auswahl von Origenesfragmenten bietet, ist bei Johannes sehr sparsam. Von den sechs Stücken, die mit dem Namen des Origenes gezeichnet sind, gehört eines dem Cyrill von Alexandria an (Inc. *ἔστι τοίνυν μονογενὴς κατὰ φύσιν μέν* . . . aus Cyrill. Al., Thesaurus 25), ein weiteres, das Bratke[1])

1) Bratke, Die vornicänischen Kirchenväter in der ungedruckten Katene des Nicetas z. Ev. d. Johannes. S. in den Studien u. Kritiken 18 (1895), S. 367.

unter dem Namen des Origenes veröffentlicht hat (Inc. τίς γὰρ σαφηνίσει καὶ παραστήσει), gehört nicht diesem, sondern dem Cosmas an. Die Entstehung des Fehlers erklärt sich daraus, dass am Rand ein ὡρ⟨αῖον⟩ beigeschrieben war, das in der jüngeren Münchener Handschrift das richtige Lemma verdrängt hat, das aber ganz richtig als Randnotiz in dem Cod. Taurin. 4 erscheint. Das richtige Lemma bieten sowohl Monac. 437 als die Turiner HS. Über den Text der Niketaskatene kann ich nichts Sicheres ausmachen, da mir nur Kollationen von vier Handschriften, von denen die beiden ältesten noch dazu verstümmelt waren, zu Gebote standen. Lässt sich nach den wenig belangreichen Varianten überhaupt urteilen, so ist der Text des Niketas wenig Verderbnissen ausgesetzt gewesen. Wichtiger erscheint mir die andere Beobachtung, dass die Katene des Niketas offenbar nicht unabhängig von dem in der römischen Katene verarbeiteten Stoffe ist. Das erste Fragment ist eine Verkürzung von Nr. XVII (vgl. den Apparat z. d. St.). Dass es nicht aus der in Vatic. 758 vorliegenden Katene excerpiert ist, beweist der nur von Niketas überlieferte Satz ὡς ἑωσφόρος ἡλίου προάγγελος τῆς μελλούσης ἐφ᾽ ἡμᾶς διαυγάζειν ἡμέρας κατασημαίνων τὴν ἄφιξιν (S. 496, 25—27). Fragment 2 ist ein Stück von Nr. XXIII, mit einigen Abweichungen, die wohl auf Rechnung des Bearbeiters fallen. Das dritte Fragment, das von Mon. 437 fälschlich dem Cyrill zugeschrieben wird, deckt sich im wesentlichen mit Nr. LVII. Der Eingang ist verändert, ebenso der Schluss, auch sonst finden sich einige Kürzungen. Nicht aus der römischen Katene, wie sie jetzt vorliegt, stammt das sechste Fragment (= XXVIII, 3; S. 391, 13—19). Da sich jedoch gerade aus dem 28. Buche noch zwei Citate in der römischen Katene erhalten haben, so scheint es nicht ausgeschlossen, dass Niketas eine vollständigere Handschrift benutzte, als Vatic. 758 ist. Die beiden letzten Fragmente finden sich wieder in Nr. LXXXV und CII. In beiden Fällen ist zum Glück das Original noch erhalten, sodass man die Arbeitsweise beobachten kann. Dabei ergiebt sich, dass Niketas in dem ersteren Fragment (Nr. LXXXV) ebenso kürzt, wie der römische Katenenschreiber, wennschon der Wortlaut etwas abweicht. Doch schliesst sich Niketas etwas enger an das Original an. Im zweiten Teil hat Niketas zwei Sätze, die in der römischen Katene völlig fehlen, die sich aber im Originale finden (S. 405, 1 f; 5—8). Demnach müsste man annehmen, entweder, dass Niketas ausser der römischen Katene auch noch das Original selbst eingesehen hat, und dass er dann aus Katene und selbständigen Excerpten eine neue Form schuf, oder dass die von ihm benützte Katene sich treuer an das Original anschloss, als die bis jetzt allein bekannte Form. Die erstere Annahme scheint mir zu künst-

lich, um richtig zu sein. Da sich auch sonst noch Spuren dafür nachweisen liessen, dass die jetzt vorliegende Form der römischen Katene mannigfach alteriert worden ist, so scheint die zweite Annahme genügend gesichert. Dasselbe ergiebt sich aus Fragment CII, bei dem das Zusammentreffen der Katene des Niketas und des Corderius gegen Vatic. 758 zeigt, dass die von jener verkürzte Katene dem Urtexte noch näher stand, als Vatic. 758. Im ganzen bewährt sich auch hier, was Sickenberger von der Lukaskatene bemerkt hat, dass der Text des Niketas den Originalen häufig näher steht, als der Text der früheren Kommentare und Katenen[1]).

Mit allen Vorbehalten darf man also das Ergebnis der Untersuchung der Katenenfragmente so zusammenfassen: Eine verloren gegangene Katene enthielt in ziemlich treuem Anschluss an das Original eine grosse Anzahl von Origenescitaten. Diese Katene ist am besten, wenn auch durchaus nicht unverdorben, in Vatic. 758 und seinen Verwandten erhalten. Sie ist benützt worden von Niketas, der leider nur wenige Fragmente in seine Katene aufgenommen hat. Stark verkürzt liegt sie vor in der Katene des Corderius in ihren verschiedenen Verzweigungen und völlig umgearbeitet im Monac. 208. Graphisch lässt sich das Verhältnis demnach so darstellen:



E Zum Schluss ist hier noch endlich eine Excerptenhandschrift (E) zu erwähnen, die zwei kleine Fragmente aus B. II aufbewahrt hat. Es ist Cod. Venet. gr. 502 (XCII, 7), eine Papierhandschrift aus dem 15. Jahrh. ($22\,^1/_2 \times 16\,^1/_2$, Schriftraum 13×16), teilweise durch Wasser stark verdorben. Die Handschrift enthält eine zu polemischen Zwecken veran-

1) Sickenberger, Die Lukaskatene des Niketas von Herakleia (Texte u. Unters. VII, 4 Leipzig 1902) S. 77. — Ich bemerke ausdrücklich, dass dies Resultat nur für die Origenesfragmente gilt. Ob Niketas auch sonst von der Katene abhängig ist, müsste erst noch untersucht werden.

staltete Excerptensammlung, zunächst aus den Werken des Athanasius. Daran schliessen sich fol. 198 r. v die beiden II, 9 S. 63, 8 und II, 13 S. 68, 11. 21 notierten Auszüge aus Origenes. Das erste Fragment trägt die rubrizierte Überschrift: *Ὠριγένους εἰς τὸ ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος*, das zweite: *τοῦ αὐτοῦ εἰς τὸ πάντα δι᾽ αὐτοῦ ἐγένετο καὶ χωρὶς αὐτοῦ ἐγένετο οὐδέν.* Zu dem letzteren gehört ein Scholion: *τάχα διὰ τοῦτο φησὶ Ὠριγένης ὅτι διὰ τοῦ λόγου πάντα τὰ ἀνδραγαθήματα κατώρθωται τοῖς ἁγίοις. πρόσκειται τὸ χωρὶς αὐτοῦ ἐγένετο οὐδὲ ἓν ὃ γέγονεν ἐν αὐτῷ· τὸ γὰρ ἐν αὐτῷ γινόμενον τὸ ἀγαθὸν δηλοῖ. χωρὶς δὲ αὐτοῦ μηδέ τινα δύνασθαι ποιεῖν μηδὲν αὐτὸς εἶπεν ὁ λόγος. εἰ δὲ ζωὴ ὁ χριστὸς οὕτως γνωστέον· Ζωὴ ἦν.* Der Text weicht mehrfach von dem in M überlieferten ab; und zwar ist an einigen Stellen das Richtige offenbar vom Epitomator erhalten.

Von anderen Sammlungen kommt noch die Philokalia in Betracht, in der die S. 98 ff. abgedruckten Stücke aus dem 4. und 5. Buche erhalten sind. Zwei kleine Fragmente aus B. VI, 24 S. 134, 27—138, 3 und 41 S. 150, 7—20 (die Sätze sind umgestellt) hat der Verfasser des von Cramer gedruckten Kommentares zu Markus in seine Arbeit aufgenommen (p. 266, 14—22. 314, 7—18.) Die Quelle ist genau angegeben: *Ὠριγένης δὲ ἐν ἕκτῳ τόμῳ τῶν εἰς τὸ κατὰ Ἰωάννην εὐαγγέλιον ἐξηγητικῶν φησι* p. 266; ähnlich p. 314. Von Varianten sind erwähnenswert S. 134, 28 m. Ausg. *συναγαγών* st. *συνάγων*, das vielleicht in den Text gesetzt werden darf, und die Bestätigung der Konjektur von Huet S. 150, 14, der nach *αὐτῇ* ein *ἢ* eingeschoben hat. Die übrigen Abweichungen sind Verschlechterungen des Textes [1]).

Es ist nun noch kurz die Frage zu besprechen, wie weit die Katenen mit der Zuweisung der Fragmente an Origenes im Rechte sind. Nur für einen verschwindend kleinen Teil besitzen wir Parallelen in dem zusammenhängenden Texte. Da wo wir die Kontrolle üben können, ergiebt sich, dass der Katenenschreiber zuverlässig war. Das muss uns zu einem günstigen Präjudiz veranlassen für diejenigen Stücke, bei denen die Parallele fehlt. Dabei ergiebt sich jedoch eine neue Schwierigkeit. Die Parallelen zwischen Katene und Original betreffen ausschliesslich Buch XXVIII und XXXII. Dem behandelten Stoffe nach müssten jedoch auch aus den früheren Büchern Parallelen nachzuweisen sein. Buch I und II befassen sich mit Joh. 1, 1—7. In diesen Abschnitt fallen die

1) Leider bin ich erst nachträglich durch v. Soden, Die Schriften d. N. T. I, 1 (1902), S. 576 auf die zwei Fragmente in der Markuskatene aufmerksam geworden.

ersten fünf Katenenfragmente. Aber es lässt sich kein Zusammenhang zwischen ihnen und dem Kommentar nachweisen. In Buch VI suchen wir vergeblich nach Berührungen mit Nr. XVII—XIX. In Buch X sollten Nr. XXXI—XXXIII stehen, stehen dort aber nicht. In Buch XIII suchen wir umsonst nach der Vorlage für Nr. LVI—LX. Hier liegt ein Problem vor, das ich nicht zu lösen vermag, und zu dessen Lösung ich nur die Annahme vorschlagen kann, dass der Katenenschreiber erst für die letzten Teile den Kommentar des Origenes benutzen konnte, für die früheren Partien dagegen Homilien oder ein anderes Werk ausbeutete. Eine derartige Annahme ist misslich, aber bei dem Schicksale, das die Schriften des Origenes hatten, erscheint sie mir nicht unmöglich.

Ich stelle hier noch die Fragmente übersichtlich zusammen, die ihre Parallele an erhaltenen Teilen des Kommentares besitzen:

Nr. 79a. vgl. XXVIII, 3 S. 391, 13.
Nr. 84. vgl. XXVIII, 2 S. 390, 21.
Nr. 85. vgl. XXVIII, 13 S. 404, 28. 405, 1. 5.
Nr. 86. vgl. XXVIII, 23 f. S. 417, 27. 420, 5.
Nr. 96. vgl. XXXII, 2 S. 426, 12. 20. 427, 14.
Nr. 97. vgl. XXXII, 5. 6. 7. S. 433, 21. 435, 23. 436, 3. 438, 1. 28.
Nr. 98. vgl. XXXII, 14 S. 448, 3.
Nr. 99. vgl. XXXII, 15 S. 449, 14.
Nr. 100. vgl. XXXII, 18. 29. 21. S. 456, 23. 458, 6. 460, 5. 463, 15.
Nr. 102. vgl. XXXII, 24 S. 467, 10. 468, 25. 27.
Nr. 103. vgl. XXXII, 28 S. 474, 16.
Nr. 104. vgl. XXXII, 30 S. 476, 6. 16.

B. Litterargeschichtliches.

7. Veranlassung, Zeit und Ort des Kommentares.

Der Johanneskommentar ist, wie die meisten späteren Schriften des Origenes, dem Ambrosius gewidmet. Dass die Abfassung der Schrift auf die Initiative dieses wohlhabenden und opferwilligen Mannes, der allein Origenes die grossartige schriftstellerische Thätigkeit ermöglicht hat, zurückzuführen ist, geht deutlich aus der nur fragmentarisch erhaltenen Vorrede zu dem fünften Buche des Kommentares hervor. In humoristischer Weise macht Origenes dort den Ambrosius dafür verantwortlich, dass er ihn veranlasse, das Wort des Predigers: „Mein Sohn, hüte dich davor, viele Bücher zu machen“ zu übertreten. Vier

Bücher habe er schon vollendet und darin erst wenige Worte des Evangeliums absolviert. Da er am Beginne von B. VI erst bei Joh. 1, 19 steht, lässt sich ermessen, wie ausführlich die Erklärung der vorausgehenden 18 Verse ausgefallen ist. Für die Bestimmung des Verhältnisses, in dem Origenes zu Ambrosius steht, ist der erste Satz des Fragmentes wichtig: *Ἐπεὶ μὴ ἀρκούμενος τὸ παρὸν ἀνειληφέναι πρὸς ἡμᾶς ἔργον τῶν τοῦ θεοῦ ἐργοδιωκτῶν, καὶ ἀπόντας τὰ πολλά σοι σχολάζειν καὶ τῷ πρὸς σὲ καθήκοντι ἀξιοῖς, ἐγὼ ἐκκλίνων τὸν κάματον . . . συναγορεύσαιμι ἂν ἐμαυτῷ ἀπὸ τῆς γραφῆς παραιτούμενος τὸ πολλὰ ποιεῖν βιβλία.* Aus diesen Worten folgt, dass Origenes die begonnene Arbeit als ein *ἔργον τῶν τοῦ θεοῦ ἐργοδιωκτῶν* übernommen hat. Mit diesem Ausdruck kann er nur den Ambrosius meinen, wie auch Hieronymus auf Grund einer Stelle in einem Briefe des Origenes ausdrücklich versichert[1]). Den Ausdruck hat Origenes wohl mit Rücksicht auf die LXX gewählt, die mit diesem Worte die ägyptischen Aufseher bezeichnen (Exod. 5, 6. 10. 13). Der scherzhafte Vergleich bedingt aber doch die Annahme, dass Ambrosius dieselbe Rolle Origenes gegenüber spielt, wie die ägyptischen Fronvögte gegenüber den Juden, d. h. dass er dem Origenes sein Pensum anweist und auf dessen Erfüllung dringt. Der Ausdruck *ἀπόντας* bezieht sich darauf, dass Ambrosius, wie auch aus I, 2 (S. 6, 3ff.) hervorgeht, nicht an demselben Orte lebt. Obwohl beide, Origenes und Ambrosius, nicht mehr zusammen leben, verlangt dieser doch, dass jener in der Hauptsache nur für ihn arbeite, und zwar verlangt er es kraft eines bestehenden Vertrages (*τῷ πρὸς σὲ καθήκοντι*); es ist sein gutes Recht. Diese Bemerkung ist interessant. Denn sie erklärt uns, unter welchen Bedingungen Ambrosius dem Origenes die Hilfskräfte, Stenographen und Abschreiber, für seine Arbeiten zur Verfügung stellte (Euseb., h. e. VI, 23, 1 f. vgl. Origenes, Johanneskomm. VI, 2, 9 [S. 108, 4f.]). Wie Origenes a. a. O. selbst zu verstehen giebt, ist er an der ersteren Unterstützung so gewöhnt, dass er ohne ihre Hilfe die Arbeit liegen lässt. Wir lernen also aus jenen Worten Ambrosius als den Auftraggeber des Origenes kennen. Für ihn arbeitet er; und darum haben die Dedikationen einen anderen Sinn als den eines Beweises der Freundschaft und Dankbarkeit gegenüber dem uneigennützigen Freunde. Da die Vorreden, soweit sie erhalten sind, stets den Namen des Ambrosius nennen, ergiebt sich, dass dieser das Fortschreiten des weitläufig angelegten Kommentares, soweit wir ihn besitzen, verfolgt haben muss.

---

1) Hieronymus, de viris inl. 61: Unde et in quadam epistula *ἐργοδιώκτην* eum (sc. Ambrosium) Origenes uocat.

Über den Beginn der Arbeit besitzen wir von Origenes selbst ein unverdächtigeres und bestimmteres Zeugnis, als es die allgemeine Notiz des Eusebius (h. e. VI, 24, 1) darstellt. Nach dieser Stelle sind die fünf ersten Bücher des Kommentares in Alexandria verfasst. Euseb beruft sich dafür auf das Zeugnis des Origenes im sechsten Buche (c. 2, § 8ff. S. 107, 19ff.), wo Origenes selbst sagt, dass er die fünf ersten Bücher vollendet und das sechste begonnen gehabt habe, als ihn der Sturm in Alexandria, der schon vorher der Arbeit entgegen war, aus der Heimat vertrieb. Mit diesem Sturm ist nicht, wie der Verfasser der Randglosse zu der Stelle vermutete[1], die Verfolgung unter Maximin zu verstehen, sondern die Hetze, durch die Demetrius im Jahre 231 Origenes zwang, sich nach Caesarea in Palästina zu flüchten[2]. Die Fortsetzung des Werkes (von B. VI an) fällt demnach in die Zeit nach 232. Über den Beginn der Arbeit haben wir aber von Origenes selbst eine Mitteilung, die uns eine feste Stütze zu bieten scheint. Er bemerkt I, 2 (S. 6, 1 ff.), dass er nach der Trennung von Ambrosius als erste That seines gottgeweihten Lebens die Erklärung des Evangeliums in Angriff nehmen wolle. Denn von allen Schriften sei das Evangelium der „Erstling" (*ἀπαρχή*). Und diese Beschäftigung habe er begonnen, *ἐξ οὗ τῇ Ἀλεξανδρείᾳ ἐπιδεδημήκαμεν*. Der Ausdruck kann nur besagen, dass Origenes mit der Erklärung des Evangelium Johannis begonnen hat, seitdem er nach Alexandria zurückgekehrt war und seinen Wohnsitz dauernd dort genommen hatte. Dieser so bezeichneten Zeit muss demnach eine andere vorausgehen, in der Origenes noch keinen festen Wohnsitz hatte. Aus dem Leben des Origenes kommen zur Bestimmung dieser Zeit folgende Thatsachen in Betracht. Nach dem Tode des Septimius Severus, vielleicht eben in demselben Jahre 211, begab sich Origenes nach Rom, um „die älteste Gemeinde" zu sehen[3]. Der Aufenthalt dauerte nicht lange; nach kurzer Zeit (*ἔνθα οὐ πολὺ διατρίψας*) kehrte er nach Alexandria zurück, um dort seine gewohnte Thätigkeit wieder auf-

1) *Τὸν κατὰ τοὺς χρόνους τοῦ Μαξιμίνου ἐγερθέντα κατὰ τῆς ἐκκλησίας διωγμὸν αἰνίττεται.* S. o. S. XVI z. F. 149v.

2) Vgl. Redepenning, Origenes I, 405ff. Tillemont, Mémoires pour servir à l'hist. eccl. III, 765 s. Der Ansatz bei Euseb., Chronicon ad ann. Abr. 2249 (= 235 p. Chr.) oder nach dem Armenier ad ann. Abr. 2252 (= 238) ist verkehrt. Denn nach den Excerpten, die wir bei Photius (bibl. 118) aus der Apologie des Pamphilus besitzen, war Demetrius an den Beschlüssen, die Origenes zur Auswanderung zwangen, noch beteiligt. Demetrius starb aber i. J. 231 oder 232.

3) Vgl. Euseb., h. e. VI, 14, 10. Dazu Tillemont, Mémoires III, p. 510. De Ceuleneer, Essai sur la vie de Septime Sevère (Mém. de l'Ac. royale de Belg. XLIII [Bruxelles 1880]) p. 216.

zunehmen. Allein die nächsten Jahre brachten ihm wenig Ruhe. In diese Zeit fällt eine kürzere Reise nach Arabien, dessen Proprätor Origenes zu sich beordern liess. Über den Grund macht Euseb (h. e. VI, 19, 16) keine näheren Angaben. Auch diese Reise war nur von kurzer Dauer. Längere Zeit entfernte sich Origenes von Alexandria infolge der Wirren unter Caracalla, der bei seinem Aufenthalte in Alexandria 215 (oder 216) nicht bloss unter der Bürgerschaft ein entsetzliches Blutbad anrichtete[1]), sondern auch die Gelehrten aus der Stadt vertrieb[2]). Auch Origenes fühlte sich nicht sicher und verliess die Stadt und Ägypten. Er begab sich nach Caesarea in Palästina. Den Aufenthalt dort wird man nicht allzu kurz annehmen dürfen. Briefe seines Bischofs riefen ihn nach Hause zurück. In die Zeit nach der Rückkehr von dieser Reise, etwa in das Jahr 218—219 scheint die Abfassungszeit des ersten Buches des Johanneskommentares zu fallen. Man wird dann auch verstehen, warum Ambrosius aus Alexandria weggegangen ist. Auch ihn werden die kriegerischen Wirren von dort vertrieben haben.

In den nächsten zehn Jahren hat Origenes die ersten fünf Bücher des Kommentares vollendet. Dass er nicht anhaltend an ihm arbeitete ergiebt sich aus dem Drängen des Ambrosius, über das sich Origenes in dem o. citierten Vorwort zum fünften Buche mit Laune beschwerte. In diese Zeit fällt aber auch der Konflikt mit Demetrius, von dem im Kommentar VI, 2, 8 die Rede ist. Der Anlass lag nicht auf dem dogmatischen Gebiete, sondern auf dem der Verfassung. Bei seinem Aufenthalte in Caesarea hatte Origenes, obwohl er ein Laie war, gepredigt. Dort galt eben noch die urchristliche Sitte, dass jeder, der der Gemeinde etwas Erbauliches zu bieten hatte, in der Versammlung reden durfte. Demetrius hatte (Euseb. VI, 19, 17) dagegen Widerspruch erhoben, weil es unerhört sei, dass ein Laie predige, wenn Bischöfe anwesend seien. Dieser Widerspruch war in einem Briefe an die beteiligten Bischöfe Theoktistus von Caesarea und Alexander von Jerusalem geltend gemacht worden, und diese hatten sich mit dem Hinweis auf den durch mehrere Präcedenzfälle belegten Brauch entschuldigt. Erneute Briefe des Demetrius hatten Origenes zurückberufen, und er hatte sich gefügt. Aber das alte Vertrauen, das zwischen Origenes und Demetrius bestanden hatte, war zerstört. Der Sturm, den, wie Origenes (in Joh. VI, 2, 8) sagt, Jesus beschwichtigt hatte, brach von neuem los und trieb Origenes weg. Anlass dazu bot eine von Antiochia aus unternommene Reise

1) Vgl. v. Rohden bei Pauly-Wissowa II, 2 2449. H. Schiller, Gesch. d. röm. Kaiserzeit I, 2, 747f.

2) Mommsen, röm. Geschichte V^2, 583. Dio Cassius LXXVII, 23.

nach Griechenland, und der Vollzug der Presbyterweihe an Origenes, die dieser von seinen palästinischen Freunden empfing. Demetrius wollte diese Weihe, die, weil Origenes Alexandriner war, ihm zugestanden hätte, nicht gelten lassen. Eine Synode, auf der Demetrius mit ägyptischen Bischöfen und einigen Presbytern die Sache behandelte, verwies Origenes des Landes. Eine zweite, nur von Bischöfen besuchte, schloss ihn aus der Kirchengemeinschaft aus (Photius, Bibl. c. 118). Demetrius setzte die andern Bischöfe von seinem Beschlusse in Kenntnis (Hieron., de uiris inl. 54) und erhielt die Zustimmung Roms (Hieron., ep. 33, 4). Im Jahre 232 verliess Origenes Alexandria, um nicht mehr zurückzukehren[1]).

In der ersten Zeit konnte Origenes die Arbeit nicht fortsetzen, weil ihm seine Hilfskräfte fehlten. Ein Teil des sechsten Buches, den er noch in Alexandria abgefasst hatte, war bei dem Überzuge nach Caesarea verloren gegangen; so musste Origenes noch einmal von neuem beginnen. Zudem dauerte es geraume Zeit, bis er wieder das seelische Gleichgewicht gefunden hatte, ohne das er an die Fortsetzung seiner Arbeit nicht herantreten wollte (17, 2 S. 107, 29 ff.). Vor 233 wird er daher schwerlich die Arbeit wiederaufgenommen haben.

Über die Abfassungszeit der übrigen Bücher lassen sich keine Vermutungen aufstellen, da Origenes, soweit ich sehe, keine Zeitereignisse berücksichtigt, die eine Datierung ermöglichten. Eusebius, der diesen Spuren mit grosser Sorgfalt nachgegangen ist, fand in dem B. XXXII eine Erwähnung der Verfolgung unter Maximin[2]). Die Stelle, die er wohl im Auge hatte (c. 3, 30 S. 429, 33 ff.), redet nur ganz allgemein von dem Kampf gegen die „Gewalten“[3]). Aber der Ausdruck ist doch so gehalten, dass man allerdings an einen gegenwärtigen Kampf wird denken müssen. Dann aber fällt die Abfassung dieses Buches in die Zeit der Verfolgung, also in die Jahre 235—237[4]).

---

1) Die KG des Euseb setzt die Abreise ausdrücklich in das 10. Jahr des Alexander Severus = 232. Die Chronik hat das Datum um drei Jahre verschoben und nennt a. Abr. 2249.

2) Euseb., h. e. VI, 28: *σεσημείωται δὲ τουτονὶ τοῦ διωγμοῦ τὸν καιρὸν ἔν τε τῷ λβ' τῶν εἰς τὸ κατὰ Ἰωάννην ἐξηγητικῶν καὶ ἐν διαφόροις ἐπιστολαῖς Ὠριγένης.*

3) *Ταῦτα δ' οἶμαι ἐστὶν πρὸς ἃ ἡ πάλη, ἵνα μηκέτι ᾖ ἀρχὴ καὶ ἐξουσία καὶ δύναμις, πρὸς ἃ ἡ πάλη, καὶ διὰ τοῦτο μηκέτι ὑπάρχῃ πάλη, καταργηθείσης πάσης ἀρχῆς τε καὶ ἐξουσίας καὶ δυνάμεως.*

4) K. J. Neumann, D. röm. Staat u. d. christl. Kirche I (Leipz. 1890), S. 269, 4 setzt die Vollendung des Johanneskommentars in die späteste Zeit des Origenes, weil er darin (XXXII, 2) die Lukashomilien citiere. Aber diese Homilien scheinen nicht unter die von Euseb., h. e. VI, 36, 1 bezeichnete Kategorie zu fallen.

Ob Origenes jemals über das Buch XXXII hinausgekommen ist, erscheint mir sehr fraglich. 1) Das Buch schliesst abweichend von allen übrigen[1]) ohne einen Hinweis auf eine beabsichtigte Fortsetzung mit den Worten *αὐτοῦ που καταπαύσομεν τὸν λόγον.* Dass hier später etwas weggelassen sein sollte, ist ganz unwahrscheinlich. Dann aber ist bei Euseb., h. e. VI, 24, 1 nichts zu ändern und mit allen Handschriften und dem Armenier zu lesen: *τῆς δὲ εἰς τὸ πᾶν εὐαγγέλιον αὐτὸ δὴ τοῦτο πραγματείας μόνοι δύο καὶ εἴκοσι εἰς ἡμᾶς περιῆλθον τόμοι.* Die von Früheren vorgeschlagene und auch von E. Klostermann[2]) empfohlene Anderung von *κβ'* in *λβ'* geht von der unbewiesenen Annahme aus, dass Euseb, weil er gelegentlich B. XXXII citiert, alle zweiunddreissig Bücher gekannt habe. 2) Hieronymus, ep. ad Paulam[3]) nennt nur 32 Bücher. Da sein Verzeichnis höchst wahrscheinlich auf die Liste, die Pamphilus und Eusebius in ihrer Apologie des Origenes von den Werken des Origenes gegeben hatten, zurückgeht, so folgt aus dieser Angabe, dass Euseb und Pamphilus jedenfalls von einer Fortsetzung des Kommentares nichts gewusst haben. 3) Die Katenenfragmente brechen mit dem 13. Kapitel des Johannesevangeliums ab, worauf schon Klostermann mit Recht aufmerksam gemacht hat. Die beiden Fragmente zu Joh. 14, 3 und 20, 25 können auch aus einer anderen Quelle stammen. Von dem Fragment, das Monac. 208 zu Joh. 17, 11 bietet, gilt dasselbe. 4) Die Überlieferung, die von 39 Büchern redet, ist wertlos. Denn die Zahl bei Hieron., prol. in Orig. hom. in Luc. wird wohl verderbt sein, und auf die Angabe des jungen Cod. Bodleianus, der dieselbe Zahl in der Unterschrift zu Buch XXXII nennt, ist kein Gewicht zu legen. Wenn aber im Matthäuskommentar (series lat. 133 [V p. 50 Lommatzsch]) eine Erklärung von Joh. 19, 18 angezogen wird, so bietet diese Stelle noch keine genügende Handhabe für die Vermutung, dass die Erklärung im Kommentar wirklich bis zu dieser Stelle vorgedrungen wäre. Dazu müsste man doch auch den ursprünglichen Wortlaut kennen. Auch scheint die Übersetzung nicht frei von Interpolationen zu sein[4]). Man wird daher zunächst bei dem Zeugnis des (Eusebius-)Hieronymus stehen zu bleiben haben und annehmen müssen, dass Origenes die Lust an der Vollendung seines gar zu umfangreich angelegten Werkes verloren hat.

---

1) Vgl. auch die Schlüsse in den Büchern gegen Celsus, wo sich ebenfalls jedesmal ein Hinweis auf die Fortsetzung findet.

2) E. Klostermann, D. Schriften d. Origenes in Hieronymus' Brief an Paula Sitz-Ber. d. Berl. Akad. d. Wissensch. 1897, S. 865.

3) Klostermann a. a. O. Z. 85.

4) Vgl. Chapman, Journal of theol. Studies III (1902), p. 436 ff.

8. Die Exegese des Origenes und ihre Quellen.

Der Kommentar ist angelegt, wie man auch heute noch derartige Arbeiten anzulegen pflegt. Origenes geht nach allgemeinen Vorbemerkungen zunächst auf die Definition des Begriffes Evangelium ein. Darauf beginnt mit I, 16 die Exegese. Zunächst geht Origenes hier äusserst umständlich zu Werke. Er bespricht jedes einzelne Wort. So wird bei 1, 1 zunächst ἀρχή genau und ausführlich nach den verschiedenen Bedeutungen erörtert. Daran schliesst sich eine Erörterung der Bedeutung von ἐν ἀρχῇ ἦν, die mit Rücksicht auf die vorausgegangene Begriffsbestimmung von ἀρχή besprochen wird. Origenes geht dann zu dem Wort λόγος über. Er stellt zunächst die verschiedenen Bezeichnungen zusammen, die sich von Christus im Neuen Testamente finden. Die Selbstbezeichnungen werden vorweggenommen, daran die in den übrigen Schriften gebrauchten Bezeichnungen angeschlossen; eine kurze Erörterung über die Bezeichnungen im Alten Testamente macht den Beschluss. Origenes begnügt sich aber nicht mit einer summarischen Aufzählung der einzelnen Worte, sondern erörtert jedes einzelne nun noch genauer, um so auf einem mühseligen und auf Umwegen langsam vorwärts führenden Pfade wieder bei der Bezeichnung λόγος anzulangen. Es ist nicht zu verwundern, dass Origenes auf diese Weise zur Erklärung der ersten fünf Worte des Evangeliums ein ganzes Buch gebraucht hat.

Dass sich auf die Dauer bei weiterem Fortschreiten des Werkes eine so eingehende Art der Exegese nicht durchführen liess, ist verständlich. Es wäre auf diese Weise leicht ein hundertbändiges Werk zu stande gekommen. Wenn Origenes hier zunächst noch kein Mass hatte, so mag das wohl damit zusammenhängen, dass er überhaupt erst seinen Weg suchen musste für eine derartige Arbeit. Denn in der That ist Origenes der eigentliche Begründer der wissenschaftlichen christlichen Exegese. Was vor ihm geleistet war, beschränkte sich auf Annotationen von fragmentarischem Charakter, wie ihn die Hypotyposen des Clemens zeigen. Nicht anders war auch die Exegese, die Herakleon betrieb (s. u. § 10). Von einer zusammenhängenden und ins Einzelne gehenden Auslegung war da keine Spur. Origenes ging darauf aus, den Sinn aus dem Zusammenhange zu ermitteln und dann die tiefere Bedeutung auch des Einzelnen aufzuzeigen. Er schloss sich in dieser Hinsicht an die Interpretationsmethode der Alexandriner und besonders des Philo an, dessen allegorischer Kommentar über die Schriften des Pentateuch offenbar für Origenes das Vorbild abgab. Wie Philo geht Origenes überall darauf aus, von der Geschichte zu dem geistigen Prozess, von dem Praktischen zum Theoretischen zu gelangen. Philo ist ihm auch

in der Verwendung der hebräischen Namen zum Zwecke der Ermittelung des tieferen Sinnes der Geschichten vorangegangen. Wie er dessen Onomastikon benutzt hat, so bewegt sich diese allegorische Exegese ganz in den Bahnen, die Philo gewiesen hatte. Das von Origenes dabei benutzte Werk wird gelegentlich (S. 90, 19) als *ἑρμηνεία τῶν ὀνομάτων* citiert. Man wird es wohl mit dem unter dem Namen Philos bekannten Onomasticum[1]) identifizieren dürfen, wenn schon Philo in einzelnen Fällen anders übersetzte, als Origenes[2]).

Über die Gründe für seine Interpretationsmethode hat sich Origenes gelegentlich (X, 2 ff.) sehr offen ausgesprochen, und aus dieser Erörterung lernen wir, dass er durchaus nicht aus gedankenloser Nachahmerei in den Spuren Philos wandelte. Origenes geht a. a. O. aus von der Stelle Joh. 2, 12. Er vergleicht mit der Angabe, die sich hier findet, dass nämlich Jesus nach dem Wunder in Kana mit seiner Mutter, seinen Brüdern und Jüngern nach Kapernaum gegangen sei, die Darstellung der Synoptiker, nach denen sich Jesus, sobald er vom Teufel versucht war, nach Galiläa wandte. Und zwar berichteten Matthäus und Lukas, dass er zuerst in Nazareth gewohnt habe und erst später nach Kapernaum übergesiedelt sei, und Matthäus und Markus fügten als Grund dieses Überzuges die Angabe hinzu, dass er von der Verhaftung Johannes' des Täufers gehört habe. Die Differenzen, die zwischen den Berichten obwalten, sind Origenes nicht entgangen. Aber er findet keinen andern Ausweg aus den Schwierigkeiten, als die Annahme, dass die Wahrheit dieser Erzählungen nicht auf dem geschichtlichen Gebiete liege, sondern auf dem idealen Gehalte beruhe. Origenes kennt Leute, deren Glauben Schiffbruch gelitten hat, weil sie über diese Differenzen nicht hinauskamen und weil sie unmöglich eine Schrift als wahr und vom göttlichen Geiste eingegeben gelten lassen konnten, in der unvereint solche Widersprüche nebeneinander lagen. Origenes kann diesen wahrheitsuchenden

1) Vgl. dazu E. Schürer, Gesch. d. jüd. Volkes³ III, 540 f. Origenes hat diese Schrift später selbst überarbeitet, d. h. wohl nur mit den neutestamentlichen Namen versehen. Diese origenistische Bearbeitung ist, wie es scheint, noch im wesentlichen treu in einer noch unpublizierten armenischen Übersetzung erhalten, die freilich im Laufe der Zeit mancherlei Umgestaltungen erfuhr.

2) Origenes (S. 150, 31) deutet *Αὐνὰν* = *Ὠνάν* als *πόνος αὐτῶν*, leitet das Wort also von אָוֶן ab, das die LXX mit *πόνος* übersetzen. Philo (de migr. Abr. 165; II, p. 300, 26 We) übersetzt dagegen *ὀφθαλμοί*, denkt also an עַיִן. Origenes war also besser beraten; denn seine Übersetzung giebt אוֹנָן und so schreibt sich der Mann (Gen. 38, 4 u. ö.). — *Ὠσηέ* deutet Origenes als *σωζόμενος* (S. 52, 20); Philo dagegen (de mut. nom. 121; III, p. 177, 22 We) als *ποιὸς οὗτος*. Auch hier war Origenes der Wahrheit näher. Er leitet das Wort ab von יָשַׁע. Philo scheint an הוּא זֶה gedacht zu haben. Der Mann wird aber הוֹשֵׁעַ geschrieben.

Seelen nicht anders helfen, als indem er die geschichtliche Wahrheit preisgiebt und für wahrhaftig, bleibend und wertvoll nur die Idee bestehen lässt, deren Symbol jene Geschichte ist. In derselben Weise hatte sich Philo geholfen, um die derben, mit ihrer massiven Gottesvorstellung für sein Empfinden unerträglichen Geschichten des Alten Testamentes ihrer widerwärtigen Sinnlichkeit zu entkleiden und sie dem griechischen Empfinden anzunähern. Die Methode, die schon lange vor Philo von den Meistern der alexandrinischen Schule geübt wurde, musste sich aufdrängen, sobald der als unantastbar geltende Buchstabe einer Urkunde mit dem tieferen und reicheren Inhalt des religiösen oder sittlichen Bewusstseins in Konflikt geriet. Den Buchstaben auch der historischen Facta dabei als gleichgültig zu behandeln, konnte den Männern nicht schwer fallen, die sich als Schüler Platos wussten, da doch auch dieser in seinen Dialogen die geschichtliche Einkleidung mit vollendeter Willkür behandelt hatte, weil ihm die Geschichte eben nur ein geringfügiges und zufälliges Gewand der höheren Idee erschien. Origenes befand sich seinen Texten gegenüber in einer noch ungleich schwierigeren Lage, als Philo. Dieser hatte um das dem Zeitbewusstsein homogene Verständnis des Alten Testamentes etwa in derselben Weise zu kämpfen, wie die alexandrinischen Interpreten Homers um das Verständnis von dessen Schriften. Origenes aber hatte vor sich den gewaltigen Gegensatz, der zwischen Altem und Neuem Testament bestand und den bloss zu legen sich die Gnostiker in eindringender, wissenschaftlicher Arbeit hatten angelegen sein lassen. Er hatte weiter vor sich den Gegensatz, in dem sich die Urkunden des Neuen Testamentes selbst zu einander befanden, ein Gegensatz, der ebenfalls offen zu Tage lag, und der Marcion zu dem verzweifelten Schritte geführt hatte, als geschichtliche Urkunde nur ein einziges Evangelium gelten zu lassen. Und erschwert wurde die Arbeit noch dadurch, dass in der Gemeinde ausser den kanonischen Urkunden noch andere in hohem Ansehen standen, deren Autorität dadurch nicht beseitigt war, dass sie die Kirche aus dem Gebrauch ausgeschieden hatte. Den Zwiespalt hat Origenes sehr wohl empfunden, und er hatte trotz seiner platonischen Schulung wissenschaftlichen Sinn genug, um den Wert und die Bedeutung des historischen Faktums würdigen zu können. Aber einen andern Ausweg aus diesem Labyrinthe gab es für ihn nicht, wenn er ein kirchlicher Theologe bleiben wollte. So entwickelt er streng nach platonischem oder philonischem Muster X, 4f. seine Auslegungsgrundsätze. Es mag sich verlohnen, darauf etwas näher einzugehen, weil ohne die Kenntnis dieser Grundsätze die ganze Auslegung des Origenes rein willkürlich erscheint.

Er geht aus von der psychologischen Deutung der Berichte. Er

nimmt an, dass vier Berichte von einer Gotteserscheinung und Gottesoffenbarung reden wollen. Jeder wird das, was er für das Wichtigste ansieht, hervorheben und erzählen, dass der oder jener Gerechte an dem und dem Orte zu der und der Zeit die Offenbarung gehabt habe. Der Erste und Zweite stimmen in der Angabe des Gegenstandes und der Zeit überein, aber sie differieren in der Angabe des Ortes, indem der Zweite die Offenbarung an einen ganz entfernten Platz verlegt. Ähnliche Differenzen finden sich bei dem dritten und vierten Bericht. Wer hier bei dem historischen Faktum allein stehen bleibt, findet aus den Schwierigkeiten keinen Ausweg; die vier Berichte treten mit demselben Anspruch auf Glaubwürdigkeit auf; sie alle zusammen ergeben aber kein einheitliches Bild. Daher kann ein Verständnis dieser Berichte, das über die historischen Fakta nicht hinausgeht, nicht das richtige sein. Es kommt nicht auf das Faktum, sondern auf den Sinn des Faktums an. Die historischen Fakta geben der Erzählung nur das sinnenfällige Gepräge. Die Interpretation hat über die gleichgültige äussere Form zu dem tieferen Sinn, dem *νοῦς*, fortzuschreiten. Nach diesem Kanon ist auch die Differenz der Evangelien zu beurteilen. Jeder schrieb so, wie es dem geheimen Zweck, dem *μυστικὸς σκοπός*, entsprach. Wo es nötig war, steht bei ihnen das Äussere und Innere, das Historische und Philosophische im Einklang. Sonst aber steht das Philosophische voran, das Historische steht in zweiter Linie. So gelingt es Origenes, auf diese Weise die Einheit der heiligen Schrift zu retten, indem er den Buchstaben preisgiebt und den Geist festhält.

Seinem Kanon getreu macht Origenes in der Auslegung denn auch nirgends den Versuch, die Gegensätze zu verschleiern. Er giebt ausführlich die verschiedenen Berichte von der Tempelreinigung wieder (X, 20 ff.) und stellt den Gegensatz der johanneischen Tradition zu der synoptischen ohne Scheu an das Licht (vgl. § 129, S. 194, 12 ff.). Die verschiedenen Formen, in denen Jes. 40, 3 + Mal. 3, 1 im Munde des Täufers vorkommt, werden VI, 24 besprochen, c. 25 ff. das Verhältnis des Täufers zu den Pharisäern erörtert, alles im Anschluss an Joh. 1, 24 f. Zu Joh. 1, 26 vergleicht er VI, 31 ff. das Selbstzeugnis des Johannes nach den Synoptikern. Die Situation bei der Taufe wird zu Joh. 1, 29 verglichen (VI, 50). Die Übersiedelung nach Kapernaum veranlasst ihn, auch dazu die synoptischen Berichte zu vergleichen (X, 2). Über die Vorgeschichte des Verrates stellt Origenes XXVIII, 13 wieder die Zeugnisse der Synoptiker mit denen des Johannes zusammen. Dass derartige Synopsen nicht häufiger vorkommen, liegt an der Beschaffenheit des vierten Evangeliums, bei dem verhältnismässig selten Anlass zu solcher Vergleichung vorliegt. Anders bei Matthäus, bei dem Origenes in der

Erklärung, wie die vorhandenen Reste beweisen, jedesmal von den synoptischen Parallelen ausgeht. Bei seinem Erklärungsprinzip konnte er auch unbesorgt die Differenzen zum Ausdruck bringen, da es ihm nicht schwer wurde, die ideelle Einheit der differierenden Berichte nachzuweisen.

Trotzdem hat Origenes die grammatisch-historische Interpretation nicht vernachlässigt. Er war hinreichend philologisch interessiert, sodass er schon dadurch davor bewahrt wurde, diese Seite seiner Aufgabe unberücksichtigt zu lassen. Inwiefern sich das in seinem Verhältnis zu dem Bibeltexte zeigt, wird unten weiter zu erörtern sein (s. § 9). Es zeigt sich aber auch in seiner Genauigkeit in archäologischen Dingen. Er hat, wie er selbst angiebt (VI, 40; S. 149, 15 ff.), eine Reise an die Plätze gemacht, an denen sich die Geschichte Jesu und seiner Jünger abspielte, um auf ihren Spuren den Hintergrund der heiligen Geschichte kennen zu lernen. An Ort und Stelle hat er gehört, dass als Taufort des Johannes Bethabara und nicht, wie fast alle Handschriften seiner Zeit Joh. 1, 28 lasen, ein Bethanien jenseits des Jordan in Betracht komme. Es ist hier nicht zu fragen, ob Origenes recht hatte, wenn er die Lesart einzelner Zeugen bevorzugte. Dass die beiden Syrer, sowohl der Sinaisyrer, wie auch der Curetonsche, die Lesart bieten, ist gewiss kein schlechtes Zeichen für ihr Alter, und ich verstehe nicht, wie man auf Grund dieses Thatbestandes Origenes willkürliche Änderung des Textes vorwerfen konnte [1]. Er kennt ferner die Distanzen; denn er giebt an, dass der Weg von Bethanien bei Jerusalem bis zum Jordan etwa 180 Stadien beträgt. Die Angabe stimmt genau, wenn Origenes den Weg von der Jordan-Furt über Jericho rechnete.

Im Anschluss an diese Textverderbnis, die Origenes Joh. 1, 28 fand, bespricht er andere Namenverwechselungen, die er in dem Neuen Testamente und in den LXX gefunden hatte. So meint er auf Grund seiner topographischen Studien, die wohl ebenfalls auf Autopsie beruhten, dass in der Erzählung von den verhexten Schweinen (Matth. 8, 28 ff. u. Par.) der Ort in den Evangelien falsch angegeben sei. Die meisten Handschriften nannten Gerasa, einzelne auch Gadara. Ersteres lag nach Origenes in der römischen Provinz Arabien, hatte weder Meer noch Gestade und konnte darum als Schauplatz für die Geschichte nicht in Betracht kommen. Das trifft auf Gerasa (heute Eš Dscherasch, an der Grenze nach Osten gelegen) vollkommen zu. Gadara kennt er nur als judäische Stadt, in deren Nähe sich berühmte Thermalquellen befänden. Das ist

1) Lagrange, Origène, la critique textuelle et la tradition topogr. in der Revue bibl. IV (1895), p. 501 ss. V (1896), p. 87 ss.

das heutige Mukês im Ostjordanland, zur Zeit des Origenes zu Judäa gehörig [1]). Nach seiner Meinung konnte nur Gergesa in Betracht kommen, eine alte Stadt am See von Tiberias, in deren Nähe sich die Küste in einem Steilabsturz zum Meere hinabsenkt. Mit dieser Identifizierung hat Origenes ohne Zweifel recht gehabt; ob die Namen stimmen, ist fraglich. Es scheint, dass hier einige Verwirrung eingerissen ist, und heute ist man wieder geneigt, den von Origenes als Gergesa bezeichneten Ort Gerasa zu nennen [2]).

Mit derselben Genauigkeit ist Origenes bei der Erläuterung, wo es notwendig war, auf das Alte Testament zurückgegangen. Überall hat man dabei Gelegenheit, die ausgebreitete Belesenheit des Mannes zu bewundern. Um den Ausdruck „Lamm Gottes“ zu Joh. 1, 29 zu erklären, verbreitet er sich über die Opfer der Juden, zählt die Tiere auf, die geopfert werden durften, und geht dann näher auf die Arten ein, bei denen Lämmer als Opfertiere gebraucht wurden (VI, 51 f.). Um den Gedanken einer Selbstaufopferung zum Zwecke einer Sühnung deutlich zu machen, zieht er nicht nur das Alte Testament, sondern auch I Clem. 55, 1 heran (VI, 54). Er zählt bei Gelegenheit der Erklärung von Joh. 4, 24 die Anthropomorphismen des Alten Testamentes auf (XIII, 22) und sammelt an anderer Stelle (XIII, 42) Belege für die Redensart *ἐπαίρειν τοὺς ὀφθαλμούς*. Er sucht ferner aus den Angaben des Evangeliums chronologische Anhaltspunkte zu gewinnen, stellt zur Rekapitulation die zusammengehörigen Punkte, wo es nötig ist, zusammen, wie die einzelnen Zeugnisse, die Johannes von Christus ablegt (II, 35), und sucht auf diese Weise mit allen Mitteln ein ausreichendes Verständnis des erklärten Textes zu erzielen.

Aber dies ist nicht sein oberstes und letztes Ziel. Im Grunde geht er, auch wo er das nicht ausdrücklich hervorhebt, auf die *ἀναγωγή* aus, auf die Ermittelung des tieferen Sinnes, der allein wahrhafte Befriedigung zu gewähren vermag. Diese spirituelle Interpretation pflegt er ausdrücklich in Gegensatz zu der grammatischen zu setzen. Die Mittel sind dieselben, wie sie Philo angewandt hat. Das Hauptmittel ist die Namendeutung. Da der Name nach der Überzeugung der Zeit eine geheimnisvolle Kraft besitzt, so kommt es darauf an, vor allem den Sinn der Namen festzustellen. Von der Übersetzung der Namen werden dann die mystischen Interpretationen abgeleitet. So deutet er Joh. 11, 54 mit

---

1) Über seine Quellen u. Lage vgl Baedeker, Palästina u. Syrien³ S. 185. Kneucker in Schenkels Bibel-Lexikon II, S. 313 ff.

2) Vgl. [Cheyne], Art. Gerasenes, the Country of the in Black-Cheyne's Dictionary of the Bible II, 1706 f. Vgl. auch Buhl, Geogr. v. Palästina S. 243. Baedeker, Palästina u. Syrien³ S. 282. Die Situation wird wohl nur hier plausibel.

Hilfe der Übersetzung Ἐφραίμ = καρποφορία und Μανασσῆ = ἀπὸ λήθης darauf, dass sich Jesus von den Juden abwendet und den Heiden zukehrt. Ephraim ist der Bruder des Manasse; nach der Stadt Ephraim geht er, so findet er mit Hilfe seiner Übersetzungen den Sinn: Jesus verlässt das vergessene Volk und wendet sich der Fruchtbarkeit aus den Heiden zu. „Und bis auf den heutigen Tag ist Jesus mit seinen Jüngern nahe der Wüste in der Stadt, die Ephraim heisst; denn er ist bei der „Fruchtbringenden". Und von der Geburt dieses Ephraim könnte unser Herr, der ihn gezeugt hat, der die Frucht zumisst, der sich erniedrigt hat und gehorsam geworden ist bis zum Tod, ja zum Tod am Kreuze, sagen: Gott liess mich wachsen in dem Lande meiner Demütigung" — mit diesen Worten schliesst Origenes diesen Abschnitt (XXVIII, 24). Uns mutet diese Wortklauberei freilich sehr fremdartig an. Aber es ist nicht Spiegelfechterei, wenn Origenes in dieser Weise nach Stützen für seine Interpretation sucht. Er will sie, wie Philo, davor bewahren, sich in dem Gebiete der reinen Phantasien zu verlieren. Sie sind ihm der objektive Halt, oder auch das Gift, mit dem er sein philologisches Gewissen zu beschwichtigen gewusst hat. Was ihn zu seiner Methode zwang, ist oben gezeigt worden. Aber es ist bezeichnend für ihn und beweist aufs neue, dass man seine Allegoristik nicht ohne weiteres Phantastik schelten darf, wenn wir beobachten, dass er auch hier nach Normen handelte, über deren Unzulässigkeit er sich nicht im klaren sein konnte, so wenig seine Zeit darüber im klaren war.

---

9. Der Bibeltext des Origenes.

Auf die Frage nach dem von Origenes benutzten Bibeltext näher einzugehen bin ich veranlasst, um mein Editionsprinzip zu rechtfertigen. Ich habe den Grundsatz befolgt, die Lesart von M bei Bibelcitaten nur da zu verlassen, wo die Korruptel ganz augenscheinlich war. Im übrigen habe ich mich begnügt, verdächtige Worte durch ein Kreuz anzuzeichnen und im Apparat auf die wahrscheinlich richtige Lesart hinzuweisen. Damit ist im Grunde ein Verzicht auf die Möglichkeit, den Bibeltext des Origenes noch überall sicher festzustellen, ausgesprochen. Diesen Verzicht glaube ich begründen zu können[1]).

1) Ich gebe in kurzer Zusammenfassung die hier gefundenen Resultate in einem Aufsatze, den ich in der Zeitschr. f. d. neut. Wissenschaft 4 (1903), S. 67ff. veröffentlicht habe. Die Aufsätze von Martin in der Rev. des quest. histor. 37 (1885), p. 1 ss. und Koetschau Zeitschr. f. wiss. Theol. 43 (1900), S. 321ff. sind mir bekannt, scheinen mir aber die Probleme nicht zu lösen.

Wir wissen, dass Origenes seine Werke nicht schrieb, sondern diktierte (s. o. S. LXXVII). Er war von seinen Stenographen so abhängig, dass er nach seinem Überzug nach Caesarea zunächst die unterbrochenen Arbeiten nicht wieder aufnahm, weil ihm die Stenographen noch nicht zur Hand waren. Damit ist auch für den Johanneskommentar sicher bezeugt, dass ihn Origenes diktiert hat, wie das aus manchen Eigentümlichkeiten des Stiles auch noch zu schliessen wäre, wenn wir jenes ausdrückliche Zeugnis nicht besässen. Hat aber Origenes diktiert, so ist es durchaus unwahrscheinlich, dass er die grossen Citate aus dem Alten und Neuen Testamente mit diktiert hat. Vielmehr darf man annehmen, dass er das Ausschreiben der Citate, die er in seinem Diktat irgendwie angegeben hatte, den Kalligraphen überliess, die ihm von Ambrosius gehalten wurden. Da diese Leute ständig für Origenes zu arbeiten hatten, waren sie in seine Arbeitsweise ebenso eingeschossen, wie etwa heute die Setzer einer Zeitungsdruckerei in die Arbeitsweise eines Redakteurs. Das ist nicht reine Vermutung, obgleich es als solche schon an sich Wahrscheinlichkeit genug hätte, sondern lässt sich auch aus einzelnen Beobachtungen noch nachweisen[1]).

Zu Joh. 4, 32 (XIII, 34, S. 259, 25 ff.) macht Origenes eine längere Anmerkung zum Beweise, dass auch der Messias wie Menschen und Engel der Speise bedürfe. Jesus nimmt seine Speise von Gott. Daran knüpft Origenes die Bemerkung: „Es ist aber nicht unpassend, wenn man sagte, dass auch der heilige Geist ernährt werde. Das Wort der heiligen Schrift, das uns diesen Gedanken eingiebt, ist aufzusuchen. Das ganze Geheimnis der Berufung und Gnadenwahl sind die Speisen in dem grossen Abendmahl. ‚Ein Mensch, heisst es ja (Luk. 14, 16f. und Matth. 22, 3), machte ein grosses Mahl, und zur Stunde des Mahles sandte er hin, um die Geladenen zu rufen.‘ Und es sind aus den Evangelien die Gleichnisse von den Mahlzeiten zu sammeln! Aber auch durch Jesaias sind Verheissungen vom Essen und Trinken vorhanden, wenn er sagt: Siehe, meine Sklaven essen usw. (65, 13).“ Diese Stelle ist m. E. von höchster Wichtigkeit für die Beurteilung der Frage, ob Origenes bei seinen Diktaten den Stenographen auch den Bibeltext mit diktierte oder nicht. Die gesperrten Sätze geben den Schlüssel. Wir haben in diesen Sätzen den Rest des Stenogrammes und können uns danach ein Bild machen, in welcher Weise Origenes zu diktieren pflegte. Er hatte die Behauptung auf-

2) Den Text des Alten Testamentes lasse ich hier bei Seite, weil wir erst eine genügende Ausgabe der LXX haben müssen, ehe wir die Probleme klar zu erkennen vermögen.

gestellt, dass auch der heilige Geist der Nahrung bedürfe. Nach seiner Gewohnheit, jede derartige Behauptung mit einer Bibelstelle zu belegen, will er auch hier eine solche anführen. Sie ist ihm nicht präsent, und so verspart er die Einfügung auf später, wenn sie aufgesucht ist. Es liegt auf der Hand, dass dieser Wortlaut nicht für die Öffentlichkeit bestimmt war. Ein solches Rätselspiel mit dem Leser zu treiben, lag weder in der Art noch im Interesse des Origenes. Er geht nun weiter und findet in den Gleichnissen vom Abendmahl einen Hinweis auf die Berufung und Gnadenwahl. Er scheint hier wörtlich zu citieren. Aber es ist nur Schein. So wie die Worte des Citates dastehen, hat sie Origenes, der im allgemeinen bei seinen Citaten sehr sorgfältig ist, sicher nicht veröffentlichen wollen. Zur leichteren Übersicht stelle ich die Texte nebeneinander:

Origenes.	Luk. 14, 16 f.	Matth. 22, 2 f.
Ἄνθρωπος ἐποίει δεῖπνον μέγα καὶ τῇ ὥρᾳ τοῦ δείπνου ἔπεμψεν καλέσαι τοὺς κεκλημένους.	*Ἄνθρωπός τις ἐποίει δεῖπνον μέγα καὶ ἐκάλεσεν πολλοὺς καὶ ἀπέστειλεν τὸν δοῦλον αὐτοῦ τῇ ὥρᾳ τοῦ δείπνου εἰπεῖν τοῖς κεκλημένοις.*	. . . *ἀνθρώπῳ βασιλεῖ ὅστις ἐποίησεν γάμους τῷ υἱῷ αὐτοῦ. καὶ ἀπέστειλεν τοὺς δούλους αὐτοῦ καλέσαι τοὺς κεκλημένους.*

Man sieht sofort, dass Origenes hier willkürlich aus Luk. und Matth. einen Mischtext zurechtgemacht hat. Der Vorwurf scheint daher berechtigt, dass Origenes vor völlig willkürlichem, rein gedächtnismässigem Citieren nicht zurückgeschreckt ist. Auch hier giebt der folgende Satz die Lösung. Das gedächtnismässige Citat sollte nur für den Schreiber, der das Stenogramm in die gewöhnliche Buchschrift übertrug, einen Anhaltspunkt bieten. Der nächste Satz war überhaupt nicht bestimmt, in die Reinschrift aufgenommen zu werden. Er enthält vielmehr die Anweisung an den Abschreiber, in den Evangelien die in Betracht kommenden Stellen aufzusuchen und durch sie das nur dem Sinne nach richtige Citat zu ersetzen. Ein analoger Fall ist XXVIII, 13, S. 404, 19 ff. Origenes untersucht die Frage, ob Bileam ein Prophet war. Es heisst: *εἰ δὲ καὶ Βαλαὰμ προεφήτευσεν τὰ ἐν τοῖς Ἀριθμοῖς ἀναγεγραμμένα φάσκων· »Τὸ ῥῆμα ὃ ἐὰν ἐμβάλῃ ὁ θεὸς εἰς τὸ στόμα μου, τοῦτο λαλήσω« καὶ εἰπὼν τὰ ἀπὸ τοῦ »Ἐκ Μεσοποταμίας μετεπέμψατό με« καὶ τὰ ἑξῆς, σαφὲς ὅτι προφήτης οὐκ ἦν.* Die Worte *τὰ ἀπὸ τοῦ Ἐκ κτλ.* sind so jedenfalls nicht beabsichtigt. Origenes wollte damit nur den Anfang des Citates (Num. 28, 7) markieren, das dann der Kopist fortsetzen sollte. Der hat sich aber hier die Sache leicht gemacht und das verräterische *ἀπὸ τοῦ* samt dem ebenso verräterischen *καὶ τὰ*

ἐξῆς in seine Reinschrift aufgenommen. Dadurch, dass der Kopist an diesen Stellen säumig war und ganz mechanisch sein Stenogramm übertrug, ist es uns möglich, die Arbeit des Origenes in ihrem Entstehen zu belauschen und dadurch zu einem sicheren Urteil über die Citiermethode zu gelangen.

Es ergiebt sich nämlich, dass zum mindesten alle umfangreicheren Citate durchaus keine Gewähr bieten, dass sie uns wirklich den Text, den Origenes zu benutzen pflegte, bieten. Sie sind von den Kopisten eingesetzt und können uns daher weiter nichts lehren, als das: welche Art Texttypen zu jener Zeit in Alexandria und Caesarea in Gebrauch gewesen sind. Es ist zu vermuten, dass es die kirchlichen Texte waren, und insofern ist das Resultat dennoch von nicht geringer Tragweite. Denn auch diese Erkenntnis ist wertvoll, wenn sie uns eine Möglichkeit an die Hand giebt, gewisse Textformen zeitlich und örtlich zu bestimmen. Aber wichtiger ist es, festzustellen, welche Texte Origenes für zuverlässig angesehen hat. Wenn er auch an der vielerörterten Stelle (in Matth. XV, 44) von den verzweifelten Schwierigkeiten redet, bei der ungeheuren Menge von Differenzen einen einheitlichen und zuverlässigen Text des Neuen Testamentes noch zu gewinnen, so kann es doch keinem Zweifel unterliegen, dass er für sich wenigstens zu einem Urteil in dieser Frage gekommen war und sich einem bestimmten Texte angeschlossen hat.

Damit ist die Thatsache ausreichend erklärt, die schon mehrfach erörtert worden ist und auf die besonders Koetschau in dem o. (S. LXXXVIII, Anm. 1) genannten Aufsatz grosses Gewicht gelegt hat, dass die Citate ein auffallendes Hin- und Herschwanken zeigen. Es war wohl die schlechteste Auskunft, auf die man überhaupt verfallen konnte, wenn man annahm, dass Origenes sich bei seinen Citaten an keine Textform gebunden habe, sondern wahllos bald der und bald der Autorität gefolgt sei. Das würde nichts anderes sein, als wenn heute ein Theologe, der wissenschaftliche Exegese treibt, in einer und derselben Arbeit das Neue Testament bald nach der Ausgabe von Griesbach, bald nach der von Lachmann, bald nach Tischendorf und Westcott-Hort citierte. Hält man Origenes für einen wirklich wissenschaftlich gebildeten Mann, so darf man ihm eine solche Kritiklosigkeit nicht zutrauen. Und dass er wusste, worum es sich handelte, hat er mit der Hexapla bewiesen, einem Werke, das der Philologie aller Zeiten zu unsterblichem Ruhme gereichen würde. Nicht minder verkehrt ist eine andere Auskunft. Martin hat nachzuweisen versucht[1]), dass die wichtigsten Zeugen für den

1) In dem o. genannten Aufsatz Revue des quest. hist. 1885, 1 ss.

Text des Neuen Testamentes, B ℵ A C, nach den Werken des Origenes rezensiert seien. Den Nachweis dafür zu erbringen, ist Martin nicht gelungen, und der schöne Fund von v. d. Goltz[1]) hat gezeigt, dass es derartige Rezensionen allerdings gab, dass sie aber anders aussahen, als Martin sich das vorstellte.

So bleibt für Origenes nichts anderes übrig, als die Citate zu sichten. Den zuverlässigsten Wegweiser bildet die Exegese. Worte, die durch die Exegese sicher gestellt sind, gehören in den Text, wenn sie auch in dem vorausgehenden Citat fehlen. I Joh. 3, 8—10 wird XX, 13 (S. 343, 12) in dieser Form citiert: *ὁ ποιῶν τὴν ἁμαρτίαν ἐκ τοῦ διαβόλου ἐστίν, ὅτι ἀπ' ἀρχῆς ὁ διάβολος ἁμαρτάνει. εἰς τοῦτο ἐφανερώθη ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, ἵνα λύσῃ τὰ ἔργα τοῦ διαβόλου. πᾶς ὁ γεγεννημένος ἐκ τοῦ θεοῦ ἁμαρτίαν οὐ ποιεῖ, ὅτι σπέρμα αὐτοῦ ἐν αὐτῷ μένει, καὶ οὐ δύναται ἁμαρτάνειν, ὅτι ἐκ τοῦ θεοῦ γεγέννηται. ἐν τούτῳ φανερά ἐστιν τὰ τέκνα τοῦ θεοῦ καὶ τὰ τέκνα τοῦ διαβόλου· πᾶς ὁ μὴ ὢν δίκαιος οὐκ ἔστιν ἐκ τοῦ θεοῦ, καὶ ὁ μὴ ἀγαπῶν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ.* Die Varianten zu diesem Text sind unbedeutend bis auf die am Schluss. Die Worte *ὁ μὴ ὢν δίκαιος* fehlen jetzt, soweit bekannt ist, in den griechischen Zeugen, die statt ihrer *ὁ μὴ ποιῶν δικαιοσύνην* haben. Dagegen liest das Speculum: qui non est justus; ebenso notiert Thomas von Harkel am Rande, und die sahidische Version setzt denselben Text voraus. Da ihn auch Cyprian und Lucifer bieten, so ist damit seine Verbreitung im Abendlande bezeugt, wie durch Thomas sein Vorhandensein in Ägypten. Dieser altertümliche und aus den griechischen Handschriften völlig verdrängte Text ist trotzdem nicht der des Origenes. Im Folgenden geht Origenes ausführlich auf den Inhalt der Stelle ein und erörtert weitläufig den Begriff *τέκνα τοῦ θεοῦ* und *τέκνα τοῦ διαβόλου*. Er begegnet aus Anlass dieser Stelle der Vorstellung, als ob jemand gleichzeitig ein Kind des Teufels und Gottes sein könne, jenes soferne er Böses, dieses soferne er Gutes thue. Denn es heisse bei Johannes: wer aus Gott geboren sei, thue keine Sünde. Es heisse nicht: jeder, der aus dem Teufel stammt, thut nichts Gerechtes; sondern: wer Sünde thut, stammt aus dem Teufel. Dem *ὁ ποιῶν τὴν ἁμαρτίαν ἐκ τοῦ διαβόλου ἐστίν* entspricht also kein *ὁ ποιῶν τὴν δικαιοσύνην ἐκ τοῦ θεοῦ ἐστιν.* Daraus ergiebt sich aber, dass Origenes v. 10 las: *πᾶς ὁ μὴ ποιῶν τὴν δικαιοσύνην οὐκ ἔστιν ἐκ τοῦ θεοῦ,* d. h. dass er der Lesart der Mehrzahl der Handschriften folgte. Immerhin könnte man an dieser Stelle die Schlussfolgerung nicht für richtig ansehen. Denn Origenes citiert I Joh. 3, 10 nicht ausdrücklich, und die

2) Eine textkrit. Arbeit des 10. bezw. 6. Jahrh. Texte u. Unters. XVII, 4 (1899).

Form, die sich aus S. 345, 15 erschliessen lässt, könnte eine Analogiebildung sein. Da Origenes nur sagt, dass Johannes sich so nicht ausdrücke, könnte auch für die Lesart *ὁ μὴ ὢν δίκαιος* Raum sein.

Bei einem andern Citat ist die Sache zu noch grösserer Evidenz zu erheben. I, 4 (S. 9, 10f.) und XIII, 6 (S. 230, 34ff.) wird I Kor. 2, 12f. in der Form citiert: (*ἡμεῖς δὲ νοῦν Χριστοῦ ἔχομεν*), *ἵνα εἰδῶμεν τὰ ὑπὸ θεοῦ χαρισθέντα ἡμῖν, ἃ καὶ λαλοῦμεν οὐκ ἐν διδακτοῖς ἀνθρωπίνης σοφίας λόγοις, ἀλλ᾽ ἐν διδακτοῖς πνεύματος*. Dieselbe Stelle findet sich S. 201, 12 in der Form: *ἡμεῖς δὲ νοῦν Χριστοῦ ἔχομεν, ἵνα ἴδωμεν τὰ ὑπὸ τοῦ θεοῦ χαρισθέντα ἡμῖν*. Die Form *ἴδωμεν* ist in den Handschriften des Neuen Testamentes m. W. nicht bezeugt. Dennoch las Origenes so. Denn S. 201, 14f. paraphrasiert Origenes den Text mit diesen Worten: *οὐδὲ γὰρ ἀθόλωτον ἡμῶν ἐστιν τὸ ἡγεμονικόν, οὐδὲ ὀφθαλμοὶ ὁποίους δεῖ εἶναι κτλ.* Mit dem ersten Satz ist *νοῦς*, mit dem zweiten *ἴδωμεν* umschrieben. Daher war de orat. 1 (II, 298, 15 K.) das überlieferte *ἰδῶμεν* wohl nicht in *εἰδῶμεν* zu ändern, wenn es auch der Schreiber, seiner Accentuation nach zu urteilen, nicht anders aufgefasst haben wird.

Die Stelle Matth. 21, 3 wird in grösserem Zusammenhang (V. 1—9) S. 192, 16 so angeführt: *καὶ ἐάν τις ὑμῖν εἴπῃ· Τί ποιεῖτε; ἐρεῖτε ὅτι Ὁ κύριος αὐτῶν χρείαν ἔχει.* Diese Form ist griechisch nur von D bezugt, der *ποιεῖται* liest, und dem Äthiopen. Auch Euseb hat gelegentlich diese Form. Origenes setzt in einer Paraphrase S. 198, 25 *ἐάν τις αὐτοῖς εἴπῃ τι*. In einem zweiten wörtlichen Citat steht S. 200, 10 *ἐάν τις ὑμῖν εἴπῃ*. Da auch im Matthäuskommentar die Worte in der Form *καὶ ἐάν τις ὑμῖν εἴπῃ τι* angeführt werden (XVI, 16 [IV, 48, 22 Lommatzsch]), so wird man diese Form wohl als die des Origenes ansehen dürfen. Dann ist S. 200, 10 das *τι*, was nach *εἴπῃ* (*H* und *TI*) leicht geschehen konnte, ausgefallen.

Aus der Bergpredigt wird S. 344, 3ff. und gleichlautend 349, 5ff. das Wort Matth. 5, 43f. in der Form angeführt: *ἠκούσατε ὅτι ἐρρέθη· Ἀγαπήσεις τὸν πλησίον σου καὶ μισήσεις τὸν ἐχθρόν σου. ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν, ἀγαπήσατε τοὺς ἐχθροὺς ὑμῶν κτλ.* Bei dieser Form ist *ἀγαπήσατε* statt *ἀγαπᾶτε* singulär. Keine griechische Handschrift scheint es zu stützen. Nur der Armenier bietet ebenfalls den Imperativ des Aorist (*sirecēχ* statt *sirēχ*). Da der Armenier in viel grösserem Umfange, als es der Apparat von Tregelles und Tischendorf, ja selbst als es die wertvollen Erörterungen von Merx[1]) ahnen lassen, mit den Zeugen, die wir als „abendländisch" anzusehen gewohnt sind, übereinstimmt, so wird

1) A. Merx, Die vier Evangelien nach ihrem ältesten Texte II, 1 (1902).

man wohl auch an dieser Stelle auf die Spur einer im übrigen verloren gegangenen Überlieferung schliessen dürfen. Auch hier las Origenes anders. In einem auf die zuerst citierte Stelle folgenden Excerpt führt er die Worte entsprechend den griechischen Zeugen an: *ἀγαπᾶτε τοὺς ἐχθροὺς* (S. 344, 7). Ebenso steht Contra Cels. VIII, 35 (II, 251, 4 K.).

Die angeführten Fälle mögen hier genügen. Sie scheinen mir schon ausreichend zu sein zum Beweise dafür, dass die Differenzen in den Citaten nicht auf dem herkömmlichen Wege erklärt werden dürfen, sondern begriffen werden müssen aus der Überlieferungsgeschichte des Urtextes der Schriften. Die Citate müssen daher gesichtet werden, und für die Feststellung dessen, was Origenes selbst für einen Text benutzt hat, müssen in erster Linie die Paraphrasen, Anspielungen und vor allem die Exegesen herangezogen werden. Alle umfangreicheren Citate sind als Eigentum der von den Kopisten benutzten Handschriften anzusehen, ohne Garantie, dass diese Texte sich mit denen des Origenes deckten. Dabei ergiebt sich schon aus dem oben Bemerkten, dass an zahlreichen Stellen diese HSS teils von den „abendländischen“ Zeugen gebotene, teils singuläre Lesarten aufwiesen, während der Text des Origenes selbst den rezensierten Handschriften entsprach, deren Zeugen für uns die ehrwürdigen Codices, wie B, ℵ oder A, sind. Ich kann diese Ergebnisse hier nicht eingehend begründen, wenn nicht diese Einleitung wieder zu einem Buche werden soll, sondern muss mich begnügen, das noch an einigen Beispielen deutlich zu machen. Ich darf für weiteres auf den Apparat verweisen, wo ich in allen wichtigen Fällen die Überlieferung registriert habe.

Luk. 21, 1—4 wird S. 306, 13ff. mit folgenden Varianten angeführt:

V. 1. *εἶς* = Syr. Cur. st. *εἶδεν*
εἰς τὸ γαζοφυλάκιον τὰ δῶρα αὐτῶν πλουσίους = BℵDLX 1. 33. 69. *e* Syr. Pesch.
2. *δὲ* om. = S *a* Boh. Arm.
καὶ (vor *τινα*) om. = BℵLQX 33. KM *Γ*. *c. ff. i.* Syr. Hcl.^{text} Aeth.
ἐκεῖ om. = D Syr. Sin. Cur. Pesch. Aeth.
λεπτὰ δύο = BℵQLX 33. Vulg. Syr. Sin. Cur. Pesch. Boh.
3. *ἡ πτωχὴ αὕτη* = AX 1 EGH al. *a*. Syr. Hcl.
4. *πάντες* = BℵD*Δ*
τὰ δῶρα τοῦ θεοῦ = ADQ? EGH al. Latt. verss.
πάντα = BℵDQLX 33. 69.

Mark. 12, 41—44 findet sich S. 306, 19ff. mit diesen Varianten:

V. 41. *καὶ ἑστὼς* = 1. 69. Syr. Sin. Hcl.^{mg} Arm.
κατέναντι = ℵADL al.
καὶ πᾶς (statt *πῶς ὁ ὄχλος*) singulär.

V. 41. ἔβαλλεν = 69^2.
42. ἐλθοῦσα δὲ = D Latt. Boh. Sah.
43. εἶπεν = BℵADLΔ 33. KU *a. k* verss.
ἡ πτωχὴ αὕτη = D *a. b. ff.* g^2 *i.*
ἔβαλεν = BADLΔ 33.

Dieselbe Stelle findet sich S. 308, 9ff. paraphrasiert; an der zweiten Stelle werden wir also den Text, den Origenes vor sich hatte, zu finden vermuten dürfen. Ich stelle die Abweichungen einander gegenüber, links die Paraphrase, rechts das genaue Citat.

V. 41. θεωρεῖ = ℵ*	ἐθεώρει = rell.
τίνα τρόπον (also πῶς) = Codd. et verss. omnes	καὶ πᾶς
ὁ λαὸς (also ὁ ὄχλος) = Codd. et verss. omnes	om.
βάλλει = Codd. et verss.	ἔβαλλεν
[τὸν χαλκὸν = 1. 69 (?)	om. τὸν]
43. λέγει = X 1. 69. MEFGH rell.	εἶπεν

Diese Zusammenstellung zeigt, dass gerade die Singularitäten der Schreibercitate schwinden, sobald man den Text, den Origenes benutzte, zu rekonstruieren versucht.

Joh. 7, 40ff. ist auf S. 317, 16ff. angeführt.

V. 41. ἄλλοι δὲ = T 1. 69. *b. c. f.*
οἱ δὲ = BTLX 1. 33. Vulg. Arm.
42. οὐχ = BTL
43. γεγένηται singulär.
46. ἐλάλησεν οὕτως ἄνθρωπος = Bℵ^{a}TLX 33. Boh. Sah.

Röm. 1, 1ff. wird zweimal citiert; einmal S. 64, 13ff., das andere Mal S. 304, 17ff.

Die einzige Variante von Belang, die sich zu den Versen zu finden scheint, ist die auch von Origenes gebotene Stellung *Χριστοῦ Ἰησοῦ* in 1, 1, die Origenes mit B It. Arm. teilt. Im übrigen stimmt der Text mit dem der andern Zeugen.

Zwei Stücke aus der Apokalypse mögen hier noch zum Schlusse stehen. Es sind c. 7, 2—5 und 14, 1—15, die beide I, 1 ausgeschrieben sind.

7, 2 ἀναβαίνοντα = AℵC 6. 7. 14. 38 al.
ἀνατολῆς = ℵC rell.
ἐκέκραξε singulär.
3 μήτε¹ singulär.
μήτε² = C 1. 7. 14. PQ. 91. It. Aeth. Syr.
μήτε³ = A 38 rell.

7, 3 ἄχρι⟨ς⟩ = A‎א‎C 1. P.
4 ἐσφραγισμένοι = 38. P. 91.
5 Ῥουβὴμ singulär.

Ein Teil desselben Stückes wird unmittelbar nachher nochmals angeführt (S. 4, 15 ff.). Ich stelle die Differenzen wieder nebeneinander; links das zweite, rechts das erste Citat:

S. 4, 15 ff.	S. 3, 12 ff.
V. 3 τὴν γῆν mit allen Zeugen.	μήτε τὴν γῆν singulär.
4 ἐσφραγισμένων = 6. 7. 14. Q.	ἐσφραγισμένοι.

Die zweite Stelle (14, 1—5) zeigt folgende Besonderheiten:
V. 1 εἶδον = ‎א‎ 1. 6. 38. P. 91. 95.
τὸ ἀρνίον A‎א‎C 6. 7. 14. 38. Q. 95.
ἑστὼς = 1. 38. Q. 95.
αἱ vor ἑκατὸν singulär.
αὐτοῦ καὶ τὸ ὄνομα = A‎א‎C 6. 14. 38. Q. 91. 95. Verss.
2 ἡ φωνὴ ἣν ἤκουσα = A‎א‎C 6. 7. 14. 38. Q. 91. 95. Vulg. Boh. Syr.
3 ὡς om. vor ᾠδὴν = ‎א‎ 6. 7. 14. 38. Q. 91. Boh. Arm. Aeth. Syr.
ἐδύνατο = A‎א‎C 6. 7. 38. 91.
4 ἐὰν = 7. Q.
ἠγοράσθησαν ohne ὑπὸ Ἰησοῦ = A‎א‎C 1. P. 95. Vulg. Boh. Arm. Aeth.
5 οὐχ εὑρέθη nach αὐτῶν = A‎א‎C 1. 91. 95. Vulg. Arm. Syr.
γὰρ = ‎א‎ 1. 6. 7. 14. 38. Q. 91. 95. Verss.

Aus diesen wenigen Zusammenstellungen, die hier genügen mögen, ergiebt sich, dass die ausführlichen Citate keinen klaren Typus repräsentieren, sondern das Bild einer ziemlich weitgehenden Freiheit bieten. Man sei dem gegenüber nicht gleich bei der Hand mit der Ausrede von willkürlicher Änderung. Fehler sind bei dem Ausschreiben der Citate ebenso gewiss vorgekommen, als die Kopisten ältester und neuerer Zeit nicht irrtumslos waren. Aber man hat keinen Anlass, ihnen zu misstrauen. Die Citate sind sicher ebenso zuverlässig, wie etwa in einem Druck unserer Tage. Was also aus diesen Texten zu lernen ist, führt uns in eine Epoche der Textgeschichte, an der sich zwei Perioden scheiden: eine recht willkürliche Überlieferung, die ebenso Reste der ältesten Periode wie die Keime der zukünftigen in sich barg, und anderseits die Rezensionen, die sich bemühten, in das Chaos Ordnung zu bringen. Von den letzteren macht Origenes offenbar Gebrauch. Denn wie oben gezeigt wurde, vermeidet er die Singularitäten und stellt sich auf die Seite der Rezension, die uns in den Textzeugen des 4. Jahrh. noch handschriftlich erhalten ist.

An einzelnen Stellen hat Origenes die Differenzen der Handschriften, die ihm wichtig schienen, notiert. Hebr. 2, 9 wird S. 45, 19 so citiert:

χωρὶς θεοῦ ὑπὲρ παντὸς ἐγεύσατο θανάτου. Diese Lesart scheint Origenes für die richtige angesehen zu haben, obwohl sie sich nur in einer griechischen Handschrift zu finden scheint. Doch bieten die Lesart auch syrische Handschriften und zwar, wie eine Note in Lond. Mus. Br. Add. Syr. 12137 bemerkt (vgl. Tregelles z. d. St.), die Handschriften der Nestorianer[1]). Die Variante zu der Stelle ist von Origenes mit den Worten eingeführt worden: *ὅπερ ἔν τισι κεῖται τῆς πρὸς Ἑβραίους ἀντιγράφοις »χάριτι θεοῦ«.* Die letztere Lesart wird nun von der überwiegenden Menge der Zeugen geboten: BℵACD rel. Vulg. Syr. Hcl. Boh. Arm. Aeth. Dass man aus dogmatischen Gründen an der Stelle geändert hat, liegt auf der Hand. Ebensowenig kann es zweifelhaft sein, dass die Form *χάριτι θεοῦ* die spätere Stufe des theologischen Denkens repräsentiert, wie die in Anm. 1 angeführte eutychianische Lesart die späteste Stufe. Origenes fand die Korrektur erst in einigen Handschriften. Der Befund der Handschriften zeigt, wie rasch sich die Änderung durchgesetzt hat und wie vollkommen ihre Durchsetzung gelang. Für die Beurteilung des Schicksals ähnlicher Korrekturen ist daher diese Stelle nicht ohne Belang.

Origenes citiert die Stelle später nochmals S. 412, 18 in der Form: *»ὅπως χάριτι (ἢ χωρὶς) θεοῦ ὑπὲρ παντὸς γεύσηται θανάτου«, καὶ ἐπιστήσει τῷ »ὑπὲρ παντὸς« καὶ* (wohl z. l. *ἢ*) *»χωρὶς θεοῦ ὑπὲρ »παντός«.* Hier ist also die Lesart *χάριτι* schon vorangestellt, die andere ist an die zweite Stelle gesetzt. Wie Origenes später über die Lesart *χωρὶς θεοῦ* dachte, beweist endlich eine Anspielung auf die Stelle S. 474, 13, *νῦν οὖν, ὅτε ἡ οἰκονομία τοῦ ὑπὲρ πάντων πάθους τοῦ υἱοῦ τῶν ἀνθρώπων γίνεται οὐ χωρὶς θεοῦ κτλ.* Zwischen der Abfassung der ersten Stelle in B. I und der letzten in B. XXXII liegen etwa zwanzig Jahre mitten inne. Sollten diese Jahre von 217—237 für die Textgeschichte des Neuen Testamentes bedeutungsvoll gewesen sein?

Die Differenz der Handschriften wird endlich auch bei den geographischen Angaben, die o. besprochen sind, erwähnt. Zu Joh. 1, 28 notiert Origenes: *ὅτι σχεδὸν μὲν ἐν πᾶσι τοῖς ἀντιγράφοις κεῖται· »Ταῦτα ἐν Βηθανίᾳ ἐγένετο« οὐκ ἀγνοοῦμεν.* Er bemerkt ausdrücklich, dass diese Lesart auch früher nicht anders gelautet zu haben scheine, da auch Herakleon nichts anderes biete. Mit dem *σχεδόν* scheint Origenes indessen anzudeuten, dass er auch noch andere Lesarten kenne.

---

1) Die Eutychianer lesen *χάριτι θεοῦ*, aber in der auffallenden Form ܗܘ ܓܝܪ ܐܠܗܐ ܒܒܣܝܡܘܬܗ ܛܥܡ ܚܠܦ ܟܠܢܫ ܡܘܬܐ. „denn Gott selbst nahm in seiner Güte für alle Menschen den Tod auf sich“. Diese Lesart bieten jetzt die Drucke.

Wenn er nach seiner Kenntnis der Örtlichkeiten diese Lesart verwirft, und dafür *Βηθαβαρᾶ* einsetzt, so hat er damit vielleicht, trotzdem er es nicht ausdrücklich bemerkt, einer verschollenen Lesart wieder zu ihrem Rechte verholfen. Dass eine Menge von jüngeren Handschriften heute so lesen, ist dafür keine Instanz. Denn bei ihnen wird wohl die Autorität des Origenes die Aufnahme der Lesart veranlasst haben. Wohl aber beweisen die beiden ältesten Syrer, die schwerlich von Origenes beeinflusst sind, dass die Lesart auch früher nicht fehlte. Mit diesen beiden Zeugen stimmt genau der Armenier überein, der wie Syr. Sin. Cur. Bethabra liest. Diese Form des Namens findet sich auch in dem armenischen Onomasticum mit den Übersetzungen *οἰκία κεκινημένη* [*ἢ παρεσκευασμένη ἢ οἰκία παρασκευῆς*]. Doch scheint die Stellung der Glosse darauf hinzuweisen, dass sie dem alten Bestande des Onomasticum nicht angehört. Im Zusammenhang damit notiert Origenes die Variante zu Matth. 8, 28. Mark. 5, 1. Luk. 8, 26. Die Handschriften bieten jetzt folgendes Bild:

Matth. 8, 28.	Mark. 5, 1.	Luk. 8, 26.
Γαδαρηνῶν BCM Pesch. Hcl.^{txt} Sin. Syr.	*Γερασηνῶν* Bℵ*D. Latt.	*Γερασηνῶν* BDΔ Lat. Latt. Syr. Hcl^{mg}.
Γεργεσηνῶν ℵ^{a}EKSUV Boh. Arm. Aeth. Goth.	*Γεργεσηνῶν* ℵ$_{a}$LΔGr. 1.33. U. Syr. Sin. Hcl^{mg}. Boh. Arm. Aeth.	*Γεργεσηνῶν* ℵLΞ 1. 33. Syr.$^{hier.}$ Boh. Arm. Aeth.
Γεργεσινῶν LX 1 C^{3} i. mg.	*Γαδαρηνῶν* AC 69. EFGHKMSV Syr. Pesch. Hcl^{txt}. Goth.	*Γαδαρηνῶν* AGΔGr. 69. EFGHKUV ΓΛ Syr. Sin. Cur. Pesch. Hcl^{txt}. Goth.
Γερασηνῶν (D?) d Vulg *b. c. d. ff. g*$_{1}$. *h. l.* Syr. Hcl.^{mg} (Sah. *Γεραζηνῶν*).		V. 37: *Γερασηνῶν* BC*D Latt. Sah.
Γαζαρηνῶν ℵ*		*Γεργεσηνῶν* ℵ*C^{2}PLX 1. 33. Boh. Arm. Aeth.
Γαραδηνῶν Δ		*Γαδαρηνῶν* ℵ^{a}AREHK MSUVΓΛ Syr. Sin. Cur. Pesch. Hcl. Goth.
Γεργεσιῶν Syr. Hcl.^{mg}		*Γεσινῶν* 69.
Gerusenorum Syr. Hcl.^{mg}		

Zieht man die wertlosen Differenzen ab, so bleiben drei Formen des Namens bestehen, die bei Markus und Lukas am reinsten zum Ausdruck kommen: Gerasa, Gergesa, Gadara. Auf diese drei lässt sich auch die buntscheckige Liste bei Matthäus reduzieren. Diese drei Formen rezensiert auch Origenes VI, 41. Gerasa hält er für falsch, weil die Stadt in Arabien liege und keinen Abhang besitze. In einzelnen Abschriften (*ἐν ὀλίγοις εὕρομεν*) fand er Gadara, was ebenfalls nicht passe. Dort seien Bäder, aber kein Abhang, der zu einem See hinführe. Viel-

mehr müsse Gergesa gemeint sein. Das liege am See von Tiberias, und darauf passe die ganze Situation. Er sagt nichts davon, dass er diesen Namen in Handschriften gefunden habe, und man hat daraus geschlossen, dass Origenes diesen Namen willkürlich eingesetzt habe. Ob das zutrifft, ist sehr fraglich. Nach seinen Worten zu urteilen, war die verbreitetste Form Gerasa, seltener fand sich Gadara. Dass sich Gergesa gar nicht fand, ist daraus nicht zu schliesen. Vielmehr scheint das Zeugnis des Sinaisyrers, der bei Matth. und Luk. Gadara, bei Mark. Gergesa bietet, zu beweisen, das auch diese Lesart älter ist, als Origenes. Von einer eigenmächtigen Änderung des Origenes, von der noch Merx [1]) z. d. St. redet, ist dann keine Rede. Ob Origenes sachlich recht hatte, wenn er die Lesart Gergesa bevorzugte, ist freilich eine andere Frage, die hier nicht zu erörtern ist.

Diese Erörterung ist darum wichtig, weil sie uns zeigt, dass in solchen Dingen die älteste Rezension des Textes offenbar nichts geändert hat. Die Minuskeln zeigen, dass eine grössere Gleichmässigkeit in der Gestaltung der Texte erst spät und wohl infolge des Einflusses des Origenes herbeigeführt worden ist. Den Grund kann man noch ahnen. Dem ältesten Rezensenten wird wohl die theologische Seite wichtiger und interessanter erschienen sein, als die archäologisch-topographische.

In Fragment 48 wird zu Joh. 3, 34 die Variante erwähnt *ἐκ μέρους* statt *ἐκ μέτρου*. Sie findet sich in einer Handschrift bei Tregelles.

Bei der Beurteilung der Frage, welchen Texten Origenes gefolgt ist, hat man darauf zu achten, dass er an zahlreichen Stellen nicht den zu seiner Zeit in Gebrauch befindlichen Exemplaren seine Worte entnahm, sondern Sprüche, die als, gangbare Münze kursierten, in einer selbständigen, häufig recht altertümlichen Form gebrauchte. Welche Quellen er für solche Citate hatte, wird sich schwerlich noch mit Sicherheit ausmachen lassen. An Spruchsammlungen zu kirchlichem Gebrauch zu denken, liegt nahe. Aber wer hier ein begründetes Urteil abgeben will, müsste bestimmte Citatgruppen erst durch die ältere Litteratur verfolgen, um so die Verbindung einzelner Sätze und die Ausprägung gewisser Formen nachweisen zu können. Um eine derartige Arbeit zu erleichtern, stelle ich die wichtigsten Stellen, deren Text irgendwelche Besonderheiten bietet, zusammen.

Matth. 5, 28 (S. 356, 14): *Ὃς ἂν ἐμβλέψῃ γυναῖκα πρὸς τὸ ἐπιθυμῆσαι αὐτήν, ἤδη ἐμοίχευσεν ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ.* Ebenso Contr. Cels. III, 44. in Matth. Series lat. 21. Ähnlich Clemens Strom. III, 14, 94.

1) Merx, D. vier Evangelien nach ihrem ältesten Texte II, 1, S. 145ff. Dort findet sich auch die Überlieferung übersichtlich zusammengestellt.

IV, 18, 114. u. ö. Justin, Apol. I, 15: ὃς ἂν ἐμβλέψῃ γυναικὶ πρὸς τὸ ἐπιθυμῆσαι αὐτῆς ἤδη ἐμοίχευσε τῇ καρδίᾳ παρὰ τῷ θεῷ. Vgl. Merx, D. vier Evangelien II, 1, S. 92.

Matth. 10, 38 (S. 480, 15): Ὃς ἂν μὴ ἄρῃ τὸν σταυρὸν αὐτοῦ καὶ ἀκολουθήσει ὀπίσω μου, οὐκ ἔστιν μου ἄξιος εἶναι μαθητής. Wörtlich ebenso (nur ἀκολουθήσῃ) Comm. in Matth. XV, 22. Etwas abweichend ib. XII, 22: ὃς οὐκ αἴρει τὸν σταυρὸν αὐτοῦ καὶ ἀκολουθεῖ ὀπίσω μου, οὐκ ἔστι μου ἄξιος. Ähnlich Clemens Al., Exc. e Theod. 42: ὃς οὐκ αἴρει τὸν σταυρὸν αὐτοῦ καὶ ἀκολουθεῖ μοι, οὐκ ἔστι μου ἀδελφός. Iren. I, 3, 5: *Qui non tollit crucem suam et sequitur me, discipulus meus esse non potest.* Die Handschriften und Übersetzungen bieten übereinstimmend: καὶ ὃς οὐ λαμβάνει τὸν σταυρὸν αὐτοῦ καὶ ἀκολουθεῖ ὀπίσω μου, οὐκ ἔστιν μου ἄξιος. Damit ist zu vgl. Luk. 14, 27: καὶ ὃς (so D) οὐ βαστάζει τὸν σταυρὸν αὐτοῦ καὶ ἀκολουθεῖ (so K Boh.) ὀπίσω μου, οὐ δύναται εἶναί μου μαθητής.

Matth. 12, 31 + Mark. 3, 29 (S. 408, 20ff.): Πᾶσα ἁμαρτία καὶ βλασφημία ἀφεθήσεται τοῖς υἱοῖς τῶν ἀνθρώπων· ὁ δὲ εἰς τὸ ἅγιον πνεῦμα βλασφημήσας οὐκ ἔχει ἄφεσιν οὔτε ἐν τούτῳ τῷ αἰῶνι οὔτε ἐν τῷ μέλλοντι. Aus Matth. und Mark. gemischt, mit Besonderheiten, die in keinem der beiden Texte stehen. Vielleicht nach Tatians Diatessaron gebildet. S. 65, 13 in der Form: Ὃς ἐὰν εἴπῃ λόγον κατὰ τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου, ἀφεθήσεται αὐτῷ· ὃς δ' ἂν βλασφημήσῃ εἰς τὸ ἅγιον πνεῦμα, οὐχ ἕξει ἄφεσιν ἐν τούτῳ τῷ αἰῶνι οὔτε ἐν τῷ μέλλοντι. Der Schluss S. 314, 10 in dieser Form: ⟨Ὃς⟩ ἐὰν βλασφημήσῃ εἰς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, οὐκ ἔχει ἄφεσιν οὔτε ἐν τούτῳ τῷ αἰῶνι οὔτε ἐν τῷ μέλλοντι. Die Form steht also Origenes nicht ganz fest.

Matth. 16, 26 (S. 313, 24): Τί ὠφεληθήσεται ἄνθρωπος ἐὰν ὅλον τὸν κόσμον κερδήσῃ τὴν δὲ ψυχὴν αὐτοῦ ἀπολέσῃ ἢ ζημιωθῇ;

Matth. 25, 29 (S. 436, 6): Παντὶ τῷ ἔχοντι δοθήσεται καὶ προστεθήσεται. S. 441, 7 in der Form τῷ ἔχοντι παντὶ προστεθήσεται.

Matth. 26, 33 (S. 434, 10. 459, 32): Εἰ καὶ πάντες σκανδαλισθήσονται ἐν σοί, ἐγὼ οὐ σκανδαλισθήσομαι. Ist eine Mischform aus Matth. und Mark. 14, 29.

Matth. 26, 39 (S. 263, 29): Πάτερ, εἰ δυνατόν, παρελθάτω τὸ ποτήριον ἀπ' ἐμοῦ· πλὴν οὐ τί ἐγὼ θέλω, ἀλλὰ τί σύ. Mischform aus Matth. und Mark. 14, 29.

Luk. 3, 22 (S. 37, 7): Υἱός μου εἶ σύ, ἐγὼ σήμερον γεγέννηκά σε. Vgl. dazu die Erörterung von Usener, Religionsgesch. Unters. I, 1, 40ff.

Luk. 6, 21 (S. 331, 17): *Μακάριοι οἱ κλαίοντες νῦν, τι γελάσονται.* Dieselbe Form findet sich im Syr. Sin. Arm. Aeth.

Röm. 6, 5 (S. 91, 5): *τοῖς συμμόρφοις τοῦ θανάτου αὐτοῦ γεγενημένοις καὶ διὰ τοῦτο καὶ τῆς ἀναστάσεως.* Damit ist zusammenzustellen in Matth. XIII, 9: *ἡμᾶς πεποιηκέναι συμμόρφους οὐ μόνον τοῦ θανάτου ἀλλὰ καὶ τῆς ζωῆς;* in Joh. XX, 25 (S. 361, 27): *εἴγε σύμμορφοι γεγόναμεν τῇ ἀναστάσει αὐτοῦ.* Diese Anspielungen führen auf folgende, handschriftlich nicht mehr nachweisbare Form des Wortes: *εἰ γὰρ σύμμορφοι γεγόναμεν τοῦ θανάτου αὐτοῦ ἀλλὰ καὶ τῆς ἀναστάσεως αὐτοῦ (ἐσόμεθα?).*

Röm. 16, 25f. [+ II Tim. 1, 10?] (S. 111, 24): *Τῷ δὲ δυναμένῳ ὑμᾶς στηρίξαι κατὰ τὸ εὐαγγέλιόν μου κατὰ ἀποκάλυψιν μυστηρίου χρόνοις αἰωνίοις σεσιγημένου, φανερωθέντος δὲ νῦν διά τε γραφῶν προφητικῶν καὶ τῆς ἐπιφανείας τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ.* Einen Teil citiert Origenes C. Cels. III, 61: *ἀποκάλυψιν μυστηρίου χρόνοις αἰωνίοις σεσιγημένου, φανερωθέντος δὲ νῦν διά τε γραφῶν προφητικῶν καὶ τῆς ἐπιφανείας τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ.* Umschrieben in Joh. XIII, 16 (S. 241, 1): *τὸ γὰρ φανερωθὲν νῦν μυστήριον πεφανέρωται διά τε γραφῶν προφητικῶν καὶ τῆς ἐπιφανείας τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ.* Vgl. XIII, 46 (S. 273, 7): *κατὰ ἀποκάλυψιν μυστηρίου χρόνοις αἰωνίοις σεσιγημένου καὶ νῦν φανερωθέντος διά τε γραφῶν προφητικῶν καὶ τῆς ἐπιφανείας τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ.* Vgl. endlich C. Cels. II, 4. Der Zusatz von *καὶ τῆς ἐπιφανείας κτλ.* folgt bei Origenes so beharrlich auf das Vorangehende, dass man nur annehmen darf, er habe diese Form des Citates, wenn nicht in seinen Handschriften gefunden, so doch aus irgend einer Quelle, etwa einer Spruchsammlung, entnommen. Dass die Worte jetzt nur II Tim. 1, 10 stehen, ist noch kein Beweis dafür, dass sie nicht in alter Zeit auch Röm. 16, 26 standen. Handschriftlich bezeugt sind sie an dieser Stelle nicht, und Clemens Al., Strom. V, 10, 64 citiert in der gewöhnlichen Form.

Die Form der Citate ausführlicher zu erörtern, würde hier viel zu weit führen. Festzuhalten ist folgendes: wo Origenes ein Citat als wörtliches kennzeichnet, ist mit wenig Ausnahmen auch genau citiert. Häufig ist die Schriftstelle angegeben. Bei wörtlichen Citaten aus den Psalmen ist gewöhnlich auch die Zahl des Psalmes zugefügt. Schriften, die nicht kirchlich anerkannt sind, werden in besonderer Weise eingeführt. So II, 12 S. 67, 19 *ἐὰν δὲ προσιῆταί τις τὸ καθ' Ἑβραίους εὐαγγέλιον;* XX, 12 S. 342, 5: *εἴ τῳ δὲ φίλον παραδέξασθαι τὸ ἐν ταῖς Παύλου Πράξεσιν ἀναγεγραμμένον.* Über die andern Citate giebt der Index Auskunft.

10. Herakleon und seine Noten zum Johannesevangelium.

Wie es scheint, hat Ambrosius ausdrücklich verlangt, dass Origene bei seiner Auslegung die Gnostiker nicht nur allgemein berücksichtige, sondern speziell widerlege. So erklärt es sich, dass Origenes seiner Exegese der einzelnen Verse jedesmal einen Anhang beigefügt hat, in dem er die Auslegung des Herakleon anführt und mit kritischen Glossen versieht. Dieser Auftrag hat uns einen unschätzbaren Bestandteil der gnostischen Litteratur gerettet; ohne die Fragmente des Herakleon wüssten wir kaum, wie die Exegese beschaffen war, die in den grossen gnostischen Schulen betrieben wurde. Ich lasse hier zunächst die Liste der Fragmente folgen.

II, 14 (S. 70, 3) zu Joh. 1, 3.
II, 21 (S. 77, 22) zu Joh. 1, 4.
VI, 3 (S. 109, 1) zu Joh. 1, 18.
VI, 15 (S. 125, 13) zu Joh. 1, 21.
VI, 20 f. (S. 128, 31) zu Joh. 1, 23.
VI, 23 (S. 134, 2) zu Joh. 1, 25.
VI, 30 (S. 139, 30) zu Joh. 1, 26.
VI, 39 (S. 147, 13) zu Joh. 1, 26 f.
VI, 40 (S. 149, 14) zu Joh. 1, 28.
VI, 60 (S. 168, 28) zu Joh. 1, 29.
X, 11 (S. 180, 18) zu Joh. 2, 12.
X, 19 (S. 190, 30) zu Joh. 2, 13.
X, 33 (S. 206, 25) zu Joh. 2, 13—15.
X, 34 (S. 208, 23) zu Joh. 2, 17.
X, 37 (S. 212, 25) zu Joh. 2, 19.
X, 38 (S. 214, 30) zu Joh. 2, 20.
XIII, 10 (S. 234, 7) zu Joh. 4, 12 ff.
XIII, 15 (S. 239, 1) zu Joh. 4, 19 f.
XIII, 16 (S. 239, 29) zu Joh. 4, 21.
XIII, 17 (S. 241, 4) zu Joh. 4, 22.
XIII, 19 (S. 243, 12) zu Joh. 4, 22.
XIII, 20 (S. 244, 3) zu Joh. 4, 23.
XIII, 25 (S. 248, 28) zu Joh. 4, 24.
XIII, 27 (S. 251, 25) zu Joh. 4, 25.
XIII, 28 (S. 252, 33) zu Joh. 4, 26.
XIII, 31 (S. 255, 12) zu Joh. 4, 28.
XIII, 32 (S. 257, 9) zu Joh. 4, 31.
XIII, 34 (S. 260, 12) zu Joh. 4, 32.
XIII, 35 (S. 260, 16) zu Joh. 4, 33.
XIII, 38 (S. 263, 14) zu Joh. 4, 34.
XIII, 41 (S. 267, 5) zu Joh. 4, 35.
XIII, 44 (S. 270, 27) zu Joh. 4, 36.
XIII, 46 (S. 272, 4) zu Joh. 4, 36.
XIII, 49 (S. 276, 18) zu Joh. 4, 37.
XIII, 50 (S. 278, 33) zu Joh. 4, 38.
XIII, 51 (S. 279, 21) zu Joh. 4, 39.
XIII, 52 (S. 281, 8) zu Joh. 4, 40.
XIII, 53 (S. 283, 22) zu Joh. 4, 42.
XIII, 60 (S. 291, 19) zu Joh. 4, 46 ff.
XIX, 14 (S. 314, 14) zu Joh. 8, 21.
XIX, 19 (S. 320, 13) zu Joh. 8, 22.
XX, 8 (S. 335, 34) zu Joh. 8, 37.
XX, 20 (S. 352, 20) zu Joh. 8, 44.
XX, 23 (S. 357, 18) zu Joh. 8, 44.
XX, 24 (S. 359, 3) zu Joh. 8, 44.
XX, 28 (S. 365, 5) zu Joh. 8, 44.
XX, 38 (S. 380, 7) zu Joh. 8, 50.

Was wir von Herakleon wissen, ist sehr wenig. Clemens Al., Strom. IV, 9, 71 sq. (p. 595 sq. P.) nennt ihn den angesehensten Mann der valentinianischen Schule (*Ἡρακλέων ὁ τῆς Οὐαλεντίνου σχολῆς δοκιμώτατος*), ohne sich sonst über ihn auszusprechen. Irenäus führt ihn ge-

legentlich neben Ptolemäus an[1]) im Zusammenhange mit der valentinischen Äonenlehre (II, 4, 1). Auch Tertullian scheint nichts weiter von ihm gewusst zu haben, als dass er zu den Schülern Valentins gehörte[2]). Über seine Lebenszeit sind wir nicht unterrichtet. Ob er noch wirkte, als Clemens die oben genannten Worte von ihm schrieb, geht aus diesen nicht mehr hervor. Origenes hat jedenfalls den Herakleon zu einer früheren Generation gerechnet. Denn zum Beleg dafür, dass auch in früherer Zeit Joh. 1, 28 Bethanien und nicht Bethabara stand, führt er den Herakleon an (S. 149, 14). Über die Heimat Herakleons wissen wir nur etwas aus Hippolyt, der VI, 35 ihn dem italienischen Zweige der valentinischen Schule zurechnet[3]). In der That scheinen die zahlreichen Latinismen seiner Sprache darauf hinzuweisen, dass er Italiener war. Auch über seine litterarische Thätigkeit sind wir ebenso mangelhaft unterrichtet. Origenes, der über die Person des Herakleon nichts weiter zu sagen weiss, als was man etwa aus der angeführten Clemensstelle schliessen konnte, nämlich dass er ein Schüler des Valentin gewesen sei (*τὸν Οὐαλεντίνου λεγόμενον εἶναι γνώριμον* S. 70, 3f.), spricht gelegentlich von seinen Aufzeichnungen (S. 125, 19f. *ἐν οἷς καταλέλοιπεν ὑπομνήμασιν*). Welcher Art diese Aufzeichnungen waren, lässt sich nur noch aus dem, was Origenes davon mitteilt, schliessen. Man pflegt von einem Kommentar zum Johannesevangelium zu sprechen. Aber damit thut man diesen kurzen Noten doch wohl zu viel Ehre an. Es war eine Exegese der Art, wie sie Clemens und Origenes in ihren Hypotyposen geübt hatten: knappgefasste Glossen, die nur den Zweck hatten, die Hauptgedanken des Textes herauszuheben. Aus Clemens Strom. IV, 9, 71 und Ecl. proph. 25 (p. 995 P.) lässt sich entnehmen, dass Herakleon auch das Evangelium des Lukas mit derartigen Noten versehen hat. Denn

---

1) Antiquius autem et multo ante existens et honorificentius reliquis Aeonibus ipsius Ptolemaei et Heracleonis et reliquis omnibus, qui eadem opinantur. Dass mit dem alius clarus magister, den Irenäus I, 11, 3 nennt, ebenfalls Herakleon gemeint sei, wie Harnack, Z. Quellenkritik d. Gnostizismus S. 62 Anm. vermutete, ist unerweislich und nicht wahrscheinlich. Von Irenäus ist Hippol., Refut. VI, 35 abhängig. Theodor., haer. fab. I, 8 bringt, wie Augustin, de haeres. 16, nur den Namen, und was Praedestinatus anführt (haer. 16), sind Phantasien. Epiphan., h. 36 hat ebenfalls keinen selbständigen Wert. Photius ep. 134 citiert Herakleon offenbar nach Origenes. Vgl. über Herakleon den Artikel von G. Salmon, Dict. of Christ. Biogr. II, p. 897ff. Brooke, The fragments of Heracleon (Texts a. Studies I, 4) p. 31ff. Hilgenfeld, Ketzergesch. d. Urchristent. S. 472ff.

2) Adv. Valent. 4: Deduxit et Heracleon inde tramites quosdam et Secundus et magus Marcus. Das wird aus Irenäus stammen.

3) *Οἱ μὲν ἀπὸ Ἰταλίας, ὧν ἐστιν Ἡρακλέων καὶ Πτολεμαῖος κτλ.* (p. 286, 4 sq. Duncker).

die erstgenannte Stelle bezieht sich auf Luk. 12, 8ff., die zweite auf Luk. 3, 16 (oder Matth. 3, 11?). Ob Clemens und Origenes aus demselben Werke geschöpft haben, lässt sich weder beweisen noch bestreiten. Übrigens ist darauf hinzuweisen, dass Herakleon nicht das ganze Johannesevangelium erklärt zu haben scheint. Die Exzerpte des Origenes reichen über das achte Kapitel nicht hinaus.

Die Grundlage der Exegese bildet einerseits die Überzeugung von der Inferiorität des Alten Testamentes als des Repräsentanten der kosmischen Mächte, anderseits die Auffassung, dass alles Historische in den Evangelien typisch zu fassen sei. Das Faktum wird vollkommen verflüchtigt zu Gunsten der in der Geschichte zum Ausdruck kommenden göttlichen Idee. Nur sie ist wertvoll, und sie nachzuweisen in dem Verlauf der einzelnen Begebenheiten der heiligen Geschichte, ist die Aufgabe des Exegeten.

An Joh. 1, 23 zeigt Herakleon den Abstand zwischen Altem und Neuem Testament. Jesus ist der *λόγος*, Johannes nach seinem Selbstzeugnis nur die *φωνή*. Dort ist die Vernunft das Herrschende, hier nur die äussere Form. Noch eine Stufe tiefer steht das Propheteninstitut. Es ist nur *ἦχος*, nur ein leerer, unartikulierter Klang. Die *φωνή*, die dem *λόγος* am nächsten verwandt ist, kann zum *λόγος* werden, wie man eine Vermännlichung des weiblichen Prinzips nach Clemens Al. Exc. e Theod. 21 (p. 974 P.) in der valentinischen Schule lehrte[1]). Die drei, Jesus, Johannes und die alttestamentlichen Propheten, verhalten sich wie Lehrer, Schüler und Sklave. So findet er denn auch in den Worten Luk. 7, 28 einen Hinweis darauf, dass die alten Propheten überhaupt keine rechten Propheten gewesen seien, und er glaubt dafür das Zeugnis des Jesaia selbst (40, 3) ins Feld führen zu dürfen (II, 14). Das demütigende Bekenntnis des Johannes, dass er nicht würdig sei, dem ihm Nachfolgenden die Schuhriemen zu lösen, also den niedrigsten Dienst zu leisten, deutet er um, als wolle Johannes sagen: Ich bin nicht wert, dass er meinetwegen aus der Höhe herabkomme und Fleisch annehme wie eine Sandale, von dem ich keine Rechenschaft ablegen und das ich nicht erklären oder nach seinem Zweck deuten kann. In Johannes redet aber der Demiurg selbst, der sich damit unter Christus stellt (VI, 39). So wird für Herakleon hier Johannes zum Repräsentanten des Alten Testamentes und seines Gottes selbst. Jerusalem ist ihm die Zwischenstufe zwischen Hölle und Himmel. Wenn es daher Joh. 2, 13 heisst, dass Jesus nach Jerusalem hinaufgegangen sei, so bedeutet das für

1) Die Worte, die Clemens anführt, decken sich mit denen des Herakleon. Vielleicht lag Clemens die von Origenes ausgeschriebene Stelle vor.

Herakleon, dass Jesus aus dem Gebiete des Materiellen in das des Psychischen hinaufgestiegen ist (X, 33). Entsprechend dieser Stufenfolge wird Joh. 4, 21 so gefasst, dass der Berg, auf dem die Samariter anbeten, als der Teufel oder seine Welt angesehen wird; „denn der Teufel war nur ein Teil der gesamten Materie, die Welt aber ist der gesamte Berg des Bösen, ein öder Aufenthalt für Tiere. Dies beteten alle, die vor dem Gesetz waren, und die Heiden an". Jerusalem ist der Demiurg und seine Schöpfung; ihn verehren die Juden (XIII, 16). So zieht sich durch diese ganze Exegese der Dualismus zwischen Materie und Geist, Welt und Gott, Zeit und Ewigkeit hindurch. Aber man sieht auch zugleich, wie wenig die Äonenspekulationen, an denen sich das Interesse der Ketzerbestreiter für die gnostischen Systeme erschöpft hat, wirklich deren wissenschaftliche Arbeit beherrschte.

Zugleich aber zeigen diese Proben der gnostischen Exegese, in welcher Weise die typologische Interpretation hier über jeden Damm wegströmt. Alles wird zum Bild und zum Gleichnis. Die eigentliche Bedeutung wird nicht einmal gestreift, oder wo eine historische Belehrung gegeben wird, ist sie falsch. Die vielgequälte Stelle Joh. 2, 20 von den sechsundvierzig Jahren des Tempelbaues deutet Herakleon (X, 38) ohne Bedenken auf den Salomonischen Tempel, natürlich zur boshaften Freude des Origenes, der sich an der Hand der Texte überzeugt hatte, dass diese Deutung nicht möglich ist. Aber für Herakleon ist an dem geschichtlichen Sinn des Wortes überhaupt nichts gelegen. Der Tempel ist ihm ein Bild des Heilandes, dessen Leben sich nach seiner Meinung offenbar bis in das reifere Mannesalter erstreckte, und für seine aus pythagoreischen Quellen geschöpfte Zahlenspekulation ist sechs die Zahl für die Materie, die vierzig, in der die vier, die nichtkomplexe Zahl, steckt, weist auf den Geist (ἐμφύσημα) und den im Geiste liegenden Samen hin. Auf diese Weise gelingt es ihm, freilich mit sehr gewaltsamen Mitteln, Menschheit und Gottheit zu vereinen und die Person des Erlösers spekulativ zu erfassen.

Die Beispiele genügen, um zu zeigen, in welchem Masse hier die Allegorie verwendet ist, um den Text den Anschauungen des Interpreten anzupassen. Sie zeigen aber weiterhin auch die Verwandtschaft mit der Exegese des Origenes so gut, wie die Differenzen. Auch Origenes begnügt sich nicht mit dem geschichtlichen Sinn und sucht auf demselben Wege wie Herakleon zu dem hinter diesem liegenden geistlichen Sinn zu gelangen. Aber er kennt Schranken. Er stellt sich auch bei dem Suchen nach den verborgenen Schätzen der Wahrheit nicht über den Text, sondern unter ihn. Ängstlich achtet er auf jeden Wink, den ihm der heilige Geist selbst giebt, um die Geheimnisse des tiefsten Schrift-

sinnes zu ergründen. Während wir bei Herakleon das ungezügelte Spiel der Phantasie sehen, ist bei Origenes derselbe Trieb gefesselt nicht nur durch die Kirchenlehre, sondern auch durch hermeneutische Grundsätze, die ihn verhindern, um jeden Preis aus jedem Wort eine verborgene Wahrheit mystischer Art herauszuschälen. Und eben darin lag die grosse Bedeutung des Origenes. Wie die wissenschaftlich gebildeten Köpfe damals Exegese trieben, zeigt Herakleon. Solche Exegese aber war trotz alles Strebens nach Einfachheit und Klarheit für die Kirche unbrauchbar. Origenes hat versucht, zugleich die wissenschaftlichen Bedürfnisse zu befriedigen und doch auch den Forderungen der Kirche gerecht zu werden. Man darf wohl sagen, dass ihm das in einer für seine Zeit unübertrefflichen Weise gelungen ist.

Eine Darstellung der Gedanken des Herakleon zu geben, ist hier nicht der Ort. Nur im allgemeinen auf die Ziele und Zwecke seiner Exegese muss ich noch kurz eingehen. Salmon hat bemerkt[1], dass Herakleons Absicht mehr praktisch als spekulativ gewesen sei. Er begründet das damit, dass bei ihm jede Rücksicht auf die valentinische Äonenlehre fehle. Das letztere ist richtig. Aber das erstere ist falsch. Die Haltung des Herakleon beweist nur, dass die Äonenlehre diese Theologen viel weniger beherrschte, als das nach den Darstellungen der antignostischen Väter den Anschein hat. Das Ziel der ganzen Exegese, soweit sie sich nicht einfach als Paraphrase des Schriftwortes darstellt, ist rein theologisch und spekulativ, nirgends praktisch-ethisch. Der Grund dafür ist freilich weniger bei Herakleon zu suchen, als in dem Evangelium, das der Behandlung ethischer Fragen weniger Handhaben bot, als theologischen Erörterungen. Immerhin geht ein grosser und bedeutungsvoller ethischer Zug durch diese Exegese hindurch. Der starke Gegensatz, in dem sich diese Theologie zur Welt und zur Materie weiss, hat eine durchaus weltflüchtige Stimmung zur Folge. Welt und Sünde waren für Herakleon gleichbedeutend. Durch den Geist wird die Seele hingetrieben zu Gott und damit aus der Materie befreit. So deutet Herakleon den Eimer, den die Samariterin bei Jesus stehen lässt (Joh. 4, 28), auf diejenige Disposition, die aufnahmefähig ist für das Leben und das Bewusstsein, für die Kraft, die von dem Heilande ausgeht. „Das liess sie bei dem Heiland, d. h. sie hatte bei dem Heiland das Gefäss, in dem lebendiges Wasser zu empfangen sie gekommen war. Dann wandte sie sich zur Welt, um den Berufenen die Ankunft Christi zu verkünden. Denn durch den Geist und von dem Geiste wird die Seele zum Heiland hingetrieben“. Und wenn es dann weiterhin heisst, dass die Leute aus der Stadt her-

1) Dict. of Christ. Biogr. II, 900a.

auskamen (Joh. 4, 30), so bedeutet das für ihn, dass sie von ihrem früheren weltlichen Wandel liessen und durch den Glauben zu Christus kamen (XIII, 31). Der Wille des Vaters, den Jesus (Joh. 4, 38) als seine Speise bezeichnet, ist, dass die Menschen den Vater erkennen und selig werden. Das zu bewirken, war die Aufgabe des Heilandes, der deswegen nach Samaria (d. h. in die Welt) gesandt war (XIII, 38).

Wie diese Stellen, die sich leicht vermehren lassen, schon mit genügender Deutlichkeit zeigen, sind es im Grunde ausserordentlich einfache Gedankengänge, die dieser Mann verfolgte. Auf Schritt und Tritt begegnen wir hier der paulinischen Gedankenwelt. Sie ist etwas ausgesponnen und erweitert, aber die Grundzüge lassen sich noch mit völliger Klarheit erkennen. Und insofern kann man in der That mit Salmon sagen, dass der Mann, der solche Sätze schrieb, mehr praktisch als spekulativ interessiert war. Er kennt die religiösen Bedürfnisse des Menschen und weiss, dass eine himmelhoch über der Erde herschreitende Spekulation diese nicht zu befriedigen vermag. Wie weit er darin mit seinem Lehrer übereinstimmte, ist hier nicht zu untersuchen.

So sind diese Reste gnostischer Exegese für uns eine ausserordentlich wertvolle Quelle für die Erkenntnis der theologischen Arbeit des Gnostizismus überhaupt. Denn sie zeigen uns, dass man diesen Leuten bitter Unrecht thut, wenn man ihre Methode mit dem Worte „Religionsphilosophie“ genügend charakterisiert zu haben glaubt. Herakleon will gar kein Philosoph sein, sondern ein Theologe. Er schreibt nicht für die starken Geister, die nur dann Genüge finden, wenn ihren Blicken die letzten Gründe alles Seins enthüllt werden. Er wendet sich vielmehr an die, denen es darauf ankommt, die Sünde los zu werden und den Zugang zu finden zu Gott. Und der Weg, den er ihnen zeigt, ist kein anderer, als der, den Paulus schon gewiesen hatte: durch Glauben finden sie Gott, der Jesus in die Welt gesandt hat, damit die Sünder selig werden sollen. Und der Geist, den sie besitzen, wenn sie solchen Glauben haben, ist die Kraft, die sie zu Gott hintreibt und zu dem Heilande.

Schlusswort des Herausgebers.

Dieser langen Einleitung habe ich nur weniges hinzuzufügen. Die Vorarbeiten für diese Ausgabe reichen zurück bis in den Winter 1892/93, in dem ich die Münchener Handschrift zum ersten Male verglichen habe. Diese Kollation habe ich dann 1895 nochmals durch eine abermalige Vergleichung revidiert, und endlich habe ich mit den Druckbogen zum dritten Male die Handschrift durchgelesen. Ich darf hoffen, dass nun wirklich nichts übersehen ist, und dass eine erneute Durchsicht der Handschrift

nur noch Quisquilien, die ich absichtlich nicht von der Kollation, wohl aber von dem Apparate ausgeschlossen habe, zu Tage fördern könnte. Der Direktion der k. Hof- und Staatsbibliothek zu München, die mir die Handschrift zu so ausgiebiger Benutzung zur Verfügung stellte, sage ich für diese Liberalität auch hier meinen Dank.

Für die Katenenfragmente hätte sich wohl noch mehr thun lassen, als ich gethan habe. Aber das Material vollständig zu sammeln, wäre ohne Reisen nicht möglich gewesen, und für sie fehlte es mir an Zeit. Doch durfte ich mich dabei der Unterstützung der Herren Prof. Dr. Anthes in Darmstadt, Pfarrer Lic. Dr. Hennecke in Betheln (Hannover), Dr. B. Violet in Berlin, Cand. rev. min. R. Wagner, damals in Lyck, erfreuen, die mir mit Kollationen und Notizen über pariser, römische und moskauer Handschriften zu Hilfe kamen. Für die Haupthandschrift, den Vatic. 758, musste ich mich auf die Kollation von Brooke verlassen, die ich nur an einzelnen verdächtigen oder unvollständigen Stellen konnte revidieren lassen. Hauptsache war, den Apparat zu den Fragmenten übersichtlich zu gestalten. Ich habe mir wenigstens Mühe gegeben, das zu erreichen.

[Der Text war Ende Dezember 1902 ausgedruckt. Die Herstellung der Register erforderte die angestrengte Arbeit eines halben Jahres. Da der Wortvorrat allein 12000 Zettel verlangte, wird man die Verzögerung begreiflich finden und entschuldigen.]

In die Arbeit des Korrekturlesens teilten sich mit mir Herr Lic. Dr. Carl Schmidt in Berlin und Herr Bibliothekar Dr. L. Voltz in Darmstadt, für die ersten Bogen auch Herr Dr. F. Adami, jetzt in Laubach. Bei der mühseligen Registerkorrektur stand mir treulich meine Frau bei. Ihnen allen habe ich herzlich zu danken; ohne ihre scharfen Augen wäre wohl mancher Fehler trotz der ausserordentlich sorgfältigen Arbeit der Druckerei stehen geblieben. Namentlich aber gebührt nicht sowohl mein, als auch der Leser Dank Paul Wendland in Kiel, der einen grossen Teil des Manuskriptes durchgelesen und von Bogen 21 an die Korrekturbogen durchgesehen hat. An unzähligen Stellen hat er den Text verbessert, an unzähligen andern mir zum richtigen Verständnis verholfen und mich vor thörichter Verschlimmbesserung bewahrt. Auch Herr Geh. Rat U. v. Wilamowitz-Möllendorff in Westend b. Berlin hat der Ausgabe seine freundliche Teilnahme zugewandt und einen Teil des Manuskriptes von Buch I durchgesehen. So hat es der Arbeit nicht an Helfern gefehlt, und wenn schliesslich etwas Brauchbares herausgekommen ist, so weiss ich sehr wohl, dass mir nur ein kleiner Teil des Verdienstes zufällt.

Darmstadt, Weihnachten 1902.

Erwin Preuschen.

ORIGENES
JOHANNESCOMMENTAR

M = Codex Monac. 191.

M* = ursprüngliche, später corrigierte Lesart

M^1 = gleichzeitige Hand, 1. Corrector

M^2 = jüngere Hand, 2. Corrector

j. H. = Hand des XVII. Jahrh.

V = Codex Venet. Marcian. 43

B = Oxon. Bodleian. Misc. 58

E = Venetus Marcian. 502 (nur II, 9. 13)

T = Text des Alten oder Neuen Testamentes

Br = Brooke

Del = Dela Rue (bei den Seitenzahlen am Rand R)

Hu = Huet (bei den Seitenzahlen a. R. H)

We = Wendland

Wi = v. Wilamowitz-Moellendorff

Pr = Preuschen.

† bezeichnet Textverderbnisse, die nicht mit Sicherheit zu heben sind; in Bibelcitaten Lesarten, die wahrscheinlich Origenes fremd sind;

* Lücken im Text;

[ ] zu beseitigende Einschübe;

⟨ ⟩ durch Conjectur gewonnene Zusätze.

ΩΡΙΓΕΝΟΥΣ ΤΩΝ ΕΙΣ ΤΟ ΚΑΤΑ ΙΩΑΝΝΗΝ ΕΥΑΓΓΕΛΙΟΝ ΕΞΗΓΗΤΙΚΩΝ

ΤΟΜΟΣ Α΄.

112r I. *Ὃν τρόπον οἶμαι ὁ πάλαι »λαὸς« ἐπικληθεὶς »θεοῦ« εἰς φυλὰς* 1
διῄρητο δυοκαίδεκα καὶ τὴν ὑπὲρ τὰς λοιπὰς φυλὰς τάξιν λευϊτικήν,
καὶ αὐτὴν κατὰ πλείονα τάγματα ἱερατικὰ καὶ λευϊτικὰ τὸ θεῖον
θεραπεύουσαν, οὕτως νομίζω κατὰ »τὸν κρυπτὸν τῆς καρδίας ἄνθρω-
πον« πάντα τὸν Χριστοῦ λαόν, χρηματίζοντα ἐν κρυπτῷ Ἰουδαῖον
καὶ ἐν πνεύματι περιτετμημένον, ἔχειν τὰς ἰδιότητας μυστικώτερον
τῶν φυλῶν· ὡς ἔστι γυμνότερον ἀπὸ Ἰωάννου ἐκ τῆς Ἀποκαλύψεως
μαθεῖν, οὐδὲ τῶν λοιπῶν προφητῶν τοῖς ἀκούειν ἐπισταμένοις τὰ
τοιαῦτα ἀποσιωπησάντων. φησὶ δὲ οὕτως ὁ Ἰωάννης· »Καὶ εἶδον 2
»ἄλλον ἄγγελον ἀναβαίνοντα ἀπὸ ἀνατολῆς ἡλίου, ἔχοντα σφραγῖδα
»θεοῦ ζῶντος, καὶ ἐκέκραξε φωνῇ μεγάλῃ τοῖς τέσσαρσιν ἀγγέλοις,
»οἷς ἐδόθη αὐτοῖς ἀδικῆσαι τὴν γῆν καὶ τὴν θάλασσαν, λέγων· Μὴ
»ἀδικήσητε μήτε τὴν γῆν μήτε τὴν θάλασσαν μήτε τὰ δένδρα, ἄχρι
»σφραγίσωμεν τοὺς δούλους τοῦ θεοῦ ἡμῶν ἐπὶ τῶν μετώπων αὐτῶν.
»καὶ ἤκουσα τὸν ἀριθμὸν τῶν ἐσφραγισμένων, ἑκατὸν τεσσαράκοντα
»τέσσαρες χιλιάδες ἐσφραγισμένοι ἐκ πάσης φυλῆς υἱῶν Ἰσραήλ· ἐκ
»φυλῆς Ἰούδα δώδεκα χιλιάδες ἐσφραγισμένοι, ἐκ φυλῆς Ῥουβὴμ δώδεκα
»χιλιάδες.« καὶ μετὰ τὸ διηρῆσθαι τὰς λοιπὰς φυλὰς πάρεξ τοῦ Δὰν 3
2R *ἑξῆς μετὰ πλείονα ἐπιφέρει· »Καὶ εἶδον, καὶ ἰδοὺ τὸ ἀρνίον ἑστὼς*
»ἐπὶ τὸ ὄρος Σιών, καὶ μετ' αὐτοῦ αἱ ἑκατὸν τεσσαράκοντα τέσσαρες

1 Vgl. Hos. 2, 25 (Röm. 9, 25) u. ö. Vgl. Test. Ruben 6. Juda 21. — **4** Vgl. I Petr. 3, 4. — **5** Röm. 2, 29. — **9** Apok. Joh. 7, 2—5. — **19** Apok. Joh. 14, 1—5.

Überschrift unter einfacher roter Randleiste in roten Uncialen M | *ΕΞΗΓΗΤΙΚΩΝ* V, > M; vgl. Euseb., h. e. VI, 24, 1: *ὡς μὲν ἐν τῷ ς΄ τῶν εἰς τὸ κατὰ Ἰωάννην* [+ *εὐαγγέλιον* Arm.] *ἐξηγητικῶν σημαίνει* | **3** *λευικὰ* | **9** *ἰωάννης* urspr. *ἰάνης*? | **13** *μήτε*¹ ohne Zeugen im T | **14** *σφραγίσωμεν* (*σ*² bis *ε* auf Ras.) über *ω* ist *ο* geschr.

»χιλιάδες ἔχουσαι τὸ ὄνομα αὐτοῦ καὶ τὸ ὄνομα τοῦ πατρὸς αὐτοῦ 2H
»γεγραμμένον ἐπὶ τῶν μετώπων αὐτῶν. καὶ ἤκουσα φωνὴν ἐκ τοῦ
»οὐρανοῦ ὡς φωνὴν ὑδάτων πολλῶν, καὶ ὡς φωνὴν βροντῆς μεγάλης,
»καὶ ἡ φωνὴ ἣν ἤκουσα ὡς κιθαρῳδῶν κιθαριζόντων ἐν ταῖς κιθά-
»ραις αὐτῶν. καὶ ᾄδουσιν ᾠδὴν καινὴν ἐνώπιον τοῦ θρόνου καὶ
»ἐνώπιον τῶν τεσσάρων ζῴων καὶ τῶν πρεσβυτέρων· καὶ οὐδεὶς
»ἐδύνατο μαθεῖν τὴν ᾠδὴν εἰ μὴ αἱ ἑκατὸν τεσσαράκοντα τέσσαρες
»χιλιάδες, οἱ ἠγορασμένοι ἀπὸ τῆς γῆς· οὗτοί εἰσιν οἳ μετὰ γυναικῶν
»οὐκ ἐμολύνθησαν· παρθένοι γάρ εἰσιν· οὗτοι οἱ ἀκολουθοῦντες τῷ
»ἀρνίῳ ὅπου ἐὰν ὑπάγῃ· οὗτοι ἠγοράσθησαν ἀπὸ τῶν ἀνθρώπων
»ἀπαρχὴ τῷ θεῷ καὶ τῷ ἀρνίῳ· καὶ ἐν τῷ στόματι αὐτῶν οὐχ
4 »εὑρέθη ψεῦδος· ἄμωμοι γάρ εἰσιν.« ὅτι δὲ ταῦτα παρὰ τῷ Ἰωάννῃ
περὶ τῶν εἰς Χριστὸν πεπιστευκότων λέγεται, καὶ αὐτῶν ὑπαρχόντων
ἀπὸ φυλῶν, κἂν μὴ δοκῇ τὸ σωματικὸν αὐτῶν γένος ἀνατρέχειν ἐπὶ
τὸ σπέρμα τῶν πατριαρχῶν, ἔστιν οὕτως ἐπιλογίσασθαι· »Μὴ ἀδική-
»σητε, φησί, τὴν γῆν μήτε τὴν θάλασσαν μήτε τὰ δένδρα, ἄχρι σφρα-
»γίσωμεν τοὺς δούλους τοῦ θεοῦ ἡμῶν ἐπὶ τῶν μετώπων αὐτῶν.
»καὶ ἤκουσα τὸν ἀριθμὸν τῶν ἐσφραγισμένων, ἑκατὸν τεσσαράκοντα
»τέσσαρες χιλιάδες | ἐσφραγισμένων ἐκ πάσης φυλῆς υἱῶν Ἰσραήλ.« 112v
5 (2) οὐκοῦν οἱ ἐκ πάσης φυλῆς υἱῶν Ἰσραὴλ σφραγίζονται ἐπὶ τῶν
μετώπων αὐτῶν, ἑκατὸν τεσσαράκοντα τέσσαρές εἰσι χιλιάδες τὸν
ἀριθμόν· αἵτινες ἑκατὸν τεσσαράκοντα τέσσαρες χιλιάδες ἐν τοῖς ἑξῆς
παρὰ τῷ Ἰωάννῃ λέγονται ἔχειν τὸ ὄνομα τοῦ ἀρνίου καὶ τοῦ πατρὸς
αὐτοῦ γεγραμμένον ἐπὶ τῶν μετώπων αὐτῶν, οὖσαι παρθένοι καὶ
6 μετὰ γυναικῶν οὐ μολυνθέντες. τίς ⟨ἂν⟩ οὖν ἄλλη εἴη ἡ σφραγὶς ἡ
ἐπὶ τῶν μετώπων ἢ τὸ ὄνομα τοῦ ἀρνίου καὶ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ, ἐν
ἀμφοτέροις τοῖς τόποις τῶν μετώπων λεγομένων ἔχειν πὴ μὲν τὴν
σφραγῖδα πὴ δὲ τὰ γράμματα περιέχοντα τὸ ὄνομα τοῦ ἀρνίου καὶ
7 τὸ ὄνομα τοῦ πατρὸς αὐτοῦ; ἀλλὰ καὶ οἱ »ἀπὸ φυλῶν« εἰ οἱ αὐτοί
εἰσι τοῖς »παρθένοις«, ὡς προαπεδείξαμεν, σπάνιος δὲ ὁ ἐκ τοῦ κατὰ
σάρκα Ἰσραὴλ πιστεύων, ὡς τάχα τολμῆσαι ἄν τινα εἰπεῖν μὴ συμ-
πληροῦσθαι ἀπὸ τῶν ἐκ τοῦ κατὰ σάρκα Ἰσραὴλ πιστευόντων μηδὲ
τὸν τῶν ἑκατὸν τεσσαράκοντα τεσσάρων χιλιάδων ἀριθμόν, δῆλον
ὅτι ἐκ τῶν ἀπὸ τῶν ἐθνῶν τῷ θείῳ προσερχομένων λόγῳ συνίσταν-
ται αἱ ἑκατὸν τεσσαράκοντα τέσσαρες χιλιάδες μετὰ γυναικῶν οὐ 3R

15 Apok. Joh. 7, 3f. — **23** Vgl. Apok. Joh. 14, 1. 4. — **27** Vgl. Apok. Joh. 7, 3. — **28** Vgl. Apok. Joh. 14, 1. — **30** Vgl. Z. 19ff. — Vgl. I Kor. 10, 18. — **33** Vgl. Apok. Joh. 14, 4.

12 ἰωάννη aus ἰωάνη | **16** τὰ über d. Z. | **19** ἐσφραγισμένοι V; vgl. S. 1, 15 (M = B2 6. 7. 14. 31. 32 al. Q.) | **23** ἰωάννη] ανν auf Ras. | **25** τίς ⟨ἂν⟩ οὖν We, Wi; τισιν mit verschmierter Endung, darüber von j. Hd. τις überliefert | **28** περιέχονται | **35** ⟨τῶν⟩ μετὰ We.

μολυνομένων· ὥστε μὴ ἂν ἀποπεσεῖν τῆς ἀληθείας τὸν φάσκοντα
ἀπαρχὴν ἑκάστης εἶναι φυλῆς τοὺς παρθένους αὐτῆς. καὶ γὰρ ἐπι- 8
φέρεται· »Οὗτοι ἠγοράσθησαν ἀπὸ τῶν ἀνθρώπων ἀπαρχὴ τῷ θεῷ
»καὶ τῷ ἀρνίῳ, καὶ ἐν τῷ στόματι αὐτῶν οὐχ εὑρέθη ψεῦδος· ἄμω-
3H »μοι γάρ εἰσιν.« οὐκ ἀγνοητέον δέ, ὅτι ὁ περὶ τῶν ἑκατὸν τεσσαρά-
κοντα τεσσάρων χιλιάδων παρθένων λόγος ἐπιδέχεται ἀναγωγήν.
περιττὸν δὲ νῦν καὶ οὐ κατὰ τὸν προκείμενον λόγον τὸ παρατίθεσθαι
λέξεις προφητικὰς ταὐτὸν περὶ τῶν ἐξ ἐθνῶν ἡμᾶς διδασκούσας.

II. (3) Τί δὴ πάντα ταῦθ' ἡμῖν βούλεται; ἐρεῖς ἐντυγχάνων τοῖς 9
γράμμασιν, Ἀμβρόσιε, ἀληθῶς »θεοῦ ἄνθρωπε,« καὶ »ἐν Χριστῷ
»ἄνθρωπε« καὶ σπεύδων εἶναι »πνευματικός«, οὐκέτι ἄνθρωπος. οἱ
μὲν ἀπὸ τῶν φυλῶν δεκάτας καὶ ἀπαρχὰς ἀναφέρουσι τῷ θεῷ διὰ
τῶν λευϊτῶν καὶ ἱερέων, οὐ πάντα ἔχοντες ἀπαρχὰς ἢ δεκάτας· οἱ
δὲ λευῖται καὶ ἱερεῖς, πάντα δεκάταις καὶ ἀπαρχαῖς χρώμενοι, δεκάτας
ἀναφέρουσι τῷ θεῷ διὰ τοῦ ἀρχιερέως, οἶμαι δ' ὅτι καὶ ἀπαρχάς.
ἡμῶν δὴ τῶν προσιόντων τοῖς Χριστοῦ μαθήμασιν οἱ μὲν πλεῖστοι, 10
τὰ πολλὰ τῷ βίῳ σχολάζοντες καὶ ὀλίγας πράξεις τῷ θεῷ ἀνατι-
θέντες, τάχα εἶεν ἂν οἱ ἀπὸ τῶν φυλῶν ὀλίγην πρὸς τοὺς ἱερεῖς
ἔχοντες κοινωνίαν καὶ ἐν βραχέσι τὸ θεραπευτικὸν τοῦ θεοῦ τρέ-
φοντες· οἱ δὲ ἀνακείμενοι τῷ θείῳ λόγῳ καὶ πρὸς μόνῃ τῇ θεραπείᾳ
τοῦ θεοῦ γινόμενοι γνησίως κατὰ τὴν διαφορὰν τῶν εἰς τοῦτο κινη-
μάτων λευῖται καὶ ἱερεῖς οὐκ ἀτόπως λεχθήσονται. τάχα δὲ οἱ 11
113r ⟨πάντων δια⟩φέροντες καὶ οἱονεὶ τὰ πρῶτα | τῆς καθ' ἑαυτοὺς γενεᾶς
ἔχοντες ἀρχιερεῖς ἔσονται κατὰ τὴν τάξιν Ἀαρών, καὶ οὐ κατὰ τὴν
τάξιν Μελχισεδέκ. ἐὰν γάρ τις ἀνθυποφέρῃ πρὸς τοῦτο, νομίζων
ἡμᾶς ἀσεβεῖν τὸ τοῦ ἀρχιερέως ὄνομα τάσσοντας ἐπ' ἀνθρώπων, ἐπεὶ
πολλαχοῦ Ἰησοῦς μέγας ἱερεὺς προφητεύεται (ἔχομεν γὰρ »ἀρχιερέα
»μέγαν, διεληλυθότα τοὺς οὐρανούς, Ἰησοῦν τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ«),
λεκτέον πρὸς αὐτὸν ὅτι ὁ ἀπόστολος ἐπεσημήνατο λέγων τὸν προ-
φήτην εἰρηκέναι περὶ Χριστοῦ· »Σὺ ἱερεὺς εἰς τὸν αἰῶνα κατὰ τὴν
»τάξιν Μελχισεδέκ,« καὶ οὐ κατὰ τὴν τάξιν Ἀαρών. ἀφ' οὗ καὶ
ἡμεῖς λαβόντες φαμὲν κατὰ μὲν τὴν τάξιν Ἀαρὼν ἀνθρώπους δύνα-
σθαι εἶναι ἀρχιερεῖς, κατὰ δὲ τὴν τάξιν Μελχισεδὲκ τὸν χριστὸν τοῦ
θεοῦ. (4) πάσης τοίνυν ἡμῖν πράξεως καὶ παντὸς τοῦ βίου, ἐπεὶ 12

3 Apok. Joh. 14, 4f. — **10** I Tim. 6, 11. — II Kor. 12, 2. — **11** Vgl. I Kor. 2, 14f. — **12** Vgl. Lev. 27, 30. — **13** Vgl. Lev. 23, 10. — **24** Hebr. 7, 11. — **27** Hebr. 4, 14. — **30** Hebr. 5, 6; vgl. Ps. 109, 4.

1 ἂν V, ἐᾶν aus ἐὰν corr. M | **6** λόγος scheint aus λόγων corr. | **13** πάντα] α² a. Ras. | **21** εἰς τοῦτο] nur noch εἰςου erkennbar | **21/22** κοινωνημάτων Br, We | **22** nach οἱ c. 6 Buchst. zerstört. ⟨πάντων⟩ Wi, ⟨ἐν τούτῳ⟩ We, ⟨ἐν ἡμῖν⟩ Br | **23** οἱονεὶ τὰ πρῶτα stark beschädigt | **26** ἡμᾶς — τάσσοντας am Rande nachgetragen.

σπεύδομεν ἐπὶ τὰ κρείττονα, ἀνακειμένης θεῷ καὶ βουλομένων ἡμῶν 4R
ἔχειν πᾶσαν αὐτὴν ἀπαρχὴν τῶν πολλῶν ἀπαρχῶν (εἴ γε μὴ σφαλλό-
μεθα τοῦτο νομίζοντες), ποίαν ἐχρῆν εἶναι μετὰ τὸ κατὰ τὸ σῶμα
κεχωρίσθαι ἡμᾶς ἀλλήλων διαφέρουσαν ἢ τὴν περὶ εὐαγγελίου ἐξέ-
τασιν; καὶ γὰρ τολμητέον εἰπεῖν πασῶν τῶν γραφῶν εἶναι ἀπαρχὴν
13 τὸ εὐαγγέλιον. ἀπαρχὴν οὖν πράξεων, ἐξ οὗ τῇ Ἀλεξανδρείᾳ ἐπιδε-
δημήκαμεν, τίνα ἄλλην ἢ τὴν εἰς τὴν ἀπαρχὴν τῶν γραφῶν ἐχρῆν 4H
γεγονέναι; χρὴ δ' ἡμᾶς εἰδέναι οὐ ταὐτὸν εἶναι ἀπαρχὴν καὶ πρωτο-
γέννημα· μετὰ γὰρ τοὺς πάντας καρποὺς ἀναφέρεται ἡ ἀπαρχή, πρὸ
14 δὲ πάντων τὸ πρωτογέννημα. τῶν τοίνυν φερομένων γραφῶν καὶ
ἐν πάσαις ἐκκλησίαις θεοῦ πεπιστευμένων εἶναι θείων, οὐκ ἂν ἁμάρτοι
τις λέγων πρωτογέννημα μὲν τὸν Μωϋσέως νόμον, ἀπαρχὴν δὲ τὸ
εὐαγγέλιον. μετὰ γὰρ τοὺς πάντας τῶν προφητῶν καρποὺς τῶν μέχρι
τοῦ κυρίου Ἰησοῦ ὁ τέλειος ἐβλάστησε λόγος.
15 III. (5) Ἐὰν δέ τις ἀνθυποφέρῃ διὰ τὴν ἔννοιαν τῆς ἀναπτύξεως
τῶν ἀπαρχῶν φάσκων μετὰ τὰ εὐαγγέλια τὰς πράξεις καὶ τὰς ἐπιστο-
λὰς φέρεσθαι τῶν ἀποστόλων καὶ κατὰ τοῦτο μὴ ἂν ἔτι σώζεσθαι
τὸ προαποδεδομένον περὶ ἀπαρχῆς, τὸ ἀπαρχὴν πάσης γραφῆς εἶναι
τὸ εὐαγγέλιον, λεκτέον ἤτοι νοῦν εἶναι σοφῶν ἐν Χριστῷ ὠφελημέ-
νων ἐν ταῖς φερομέναις ἐπιστολαῖς, δεομένων, ἵνα πιστεύωνται, μαρ-
τυριῶν τῶν ἐν τοῖς νομικοῖς καὶ προφητικοῖς λόγοις κειμένων· ὥστε
σοφὰ μὲν καὶ εὔπιστα λέγειν καὶ σφόδρα ἐπιτετευγμένα τὰ ἀποστο-
16 λικά, οὐ μὴν παραπλήσια τῷ »Τάδε λέγει κύριος παντοκράτωρ«. καὶ
κατὰ τοῦτο ἐπίστησον εἰ, ἐπὰν λέγῃ ὁ Παῦλος· »Πᾶσα γραφὴ θεό-
»πνευστος καὶ ὠφέλιμος«, ἐμπεριλαμβάνει καὶ τὰ ἑαυτοῦ γράμματα·
ἢ οὐ τό τε »Ἐγὼ λέγω, καὶ οὐχ ὁ κύριος« καὶ τὸ »Ἐν πάσαις ἐκκλη-
»σίαις διατάσσομαι« καὶ τὸ »Οἷα ἔπαθον ἐν Ἀντιοχείᾳ, ἐν Ἰκονίῳ, ἐν 5R
»Λύστροις« καὶ τὰ τούτοις παραπλήσια ἐνίοτε ὑπ' αὐτοῦ γραφέντα τὴν

1 Vgl. Hebr. 11, 16. — 8 Vgl. Num. 18, 12f. — 9 Vgl. Lev. 23, 16. Num. 28, 26. Deut. 16, 9ff. — 10 Vgl. Ex. 23, 16. Lev. 2, 14. — 18 Vgl. Z. 5f. — 23 II Kor. 6, 18. — 24 II Tim. 3, 16. — 26 I Kor. 7, 12. 17. — 27 II Tim. 3, 11.

3 τὸ[2] streicht V | 9 πρωτογέννημα | 10. 12 πρωτογένημα | 22 εὔπιστα] nur noch ιστα sicher zu erkennen, das andere junge Ergänzung. ἄπιστα V | ἐπιτετευγμένα] ευ auf Ras. | 26 ἢ οὐ τό τε Wi, ἢ οὕτω τὸ M, ἢ οὐ τὸ V | 28 τὴν μὲν ἐξουσίαν wohl sicher; danach glaube ich ein mit compendiarischer Endung geschriebenes πᾶσαν zu erkennen; danach sicher τὴν ἀποστολικὴν und hierauf Raum für ca. 8 Buchst.; hiernach ist μὴν τὸ κτλ. wieder sicher zu erkennen. γραφέντα καὶ κατ' ἐξουσίαν . . . Lücke von ca. 24 Buchst. . . οὐ μὴν τὸ εἰλικρινὲς V, τὴν μὲν ἐξουσίαν ⟨παρέχοντα⟩ τὴν ἀποστολικὴν οὐ μὴν Br, τὴν μὲν ἐξουσίαν ⟨παρίστησι μόνην⟩ ἀποστολικὴν οὐ μὴν We, τὴν μὲν ἐξουσίαν ⟨ἔχει βεβαίως⟩ ἀποστολικὴν, oder ⟨φαίνεται ἔχοντα⟩ ἀποστολικὴν Wi. Ist πᾶσαν richtig gelesen, so ist wohl zu erg.: τὴν μὲν ἐξουσίαν πᾶσαν τὴν ἀποστολικὴν ⟨παρίστησι⟩ οὐ μὴν κτλ.

μὲν ἐξουσίαν * * * * ἀποστολικὴν * * *, ου μὴν τὸ εἰλικρινὲς τῶν
113v ἐκ θείας ἐπιπνοίας | λόγων. ἢ καὶ τούτῳ παραστατέον ὅτι ἡ παλαιὰ 17
μὲν οὐκ εὐαγγέλιον, οὐ δεικνύουσα »τὸν ἐρχόμενον« ἀλλὰ προκηρύσσουσα, πᾶσα δὲ ἡ καινὴ τὸ εὐαγγέλιόν ἐστιν, οὐ μόνον ὁμοίως τῇ ἀρχῇ τοῦ εὐαγγελίου φάσκουσα· »Ἰδοὺ ὁ ἀμνὸς τοῦ θεοῦ, ὁ αἴρων »τὴν ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου«, ἀλλὰ καὶ ποικίλας δοξολογίας περιέχουσα
καὶ διδασκαλίας τοῦ δι' ὃν τὸ εὐαγγέλιον εὐαγγέλιόν ἐστιν. ἔτι δὲ εἰ 18
ὁ θεὸς ἔθετο ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ ἀποστόλους καὶ προφήτας καὶ εὐαγγελιστὰς ποιμένας τε καὶ διδασκάλους, ἐπὰν ἐξετάσωμεν τί τὸ ἔργον τοῦ εὐαγγελιστοῦ, ὅτι οὐ πάντως διηγήσασθαι τίνα τρόπον ὁ σωτὴρ τυφλὸν ἀπὸ γενετῆς ἰάσατο, ὀδωδότα νεκρὸν ἀνέστησεν ἤ τι τῶν παραδόξων πεποίηκεν, οὐκ ὀκνήσομεν, χαρακτηριζομένου τοῦ εὐαγγε-
5H λιστοῦ καὶ ἐν προτρεπτικῷ λόγῳ τῷ εἰς πιστοποίησιν τῶν περὶ Ἰησοῦ, εὐαγγέλιόν πως εἰπεῖν τὰ ὑπὸ τῶν ἀποστόλων γεγραμμένα.
ἀλλ' ὅσον ἐπὶ τῇ δευτέρᾳ ἀποδόσει, τῷ ἀνθυποφέροντι διὰ τὸ μὴ 19
ἐπιγεγράφθαι τὰς ἐπιστολὰς εὐαγγέλιον ὡς οὐ καλῶς πᾶσαν τὴν καινὴν διαθήκην εὐαγγέλιον ἡμῶν ὀνομασάντων, λεκτέον ὅτι πολλαχοῦ τῶν γραφῶν δύο τινῶν ἢ πλειόνων τῷ αὐτῷ ὀνόματι ὀνομαζομένων κυριώτερον ἐπὶ τοῦ ἑτέρου τῶν λεγομένων κεῖται τὸ ὄνομα· οἷον λέγοντος τοῦ σωτῆρος· »Μὴ καλέσητε διδάσκαλον ἐπὶ τῆς γῆς« ὁ ἀπό-
στολός φησι τετάχθαι ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ καὶ διδασκάλους. οὐκ ἔσονται 20
οὖν οὗτοι διδάσκαλοι ὅσον ἐπὶ τῇ ἀκριβείᾳ τῆς τοῦ εὐαγγελίου φωνῆς. οὕτως οὐκ ἔσται εὐαγγέλιον τὸ κατὰ τὰς ἐπιστολὰς πᾶν γράμμα, ὅταν παραβάλληται τῇ διηγήσει τῶν περὶ Ἰησοῦ πράξεων καὶ παθημάτων καὶ λόγων αὐτοῦ. πλὴν ἀπαρχὴ πάσης γραφῆς τὸ εὐαγγέλιον, καὶ πασῶν τῶν κατ' εὐχὴν ἡμῶν πράξεων ἐσομένων ἀπαρχὴν ποιούμεθα εἰς τὴν ἀπαρχὴν τῶν γραφῶν.

IV. (6) Ἐγὼ δ' οἶμαι ὅτι καὶ τεσσάρων ὄντων τῶν εὐαγγελίων 21
οἱονεὶ στοιχείων τῆς πίστεως τῆς ἐκκλησίας (ἐξ ὧν στοιχείων ὁ πᾶς συνέστηκε κόσμος ἐν Χριστῷ καταλλαγεὶς τῷ θεῷ, καθά φησιν ὁ Παῦλος· »Θεὸς ἦν ἐν Χριστῷ κόσμον καταλλάσσων ἑαυτῷ«· οὗ κόσμου τὴν ἁμαρτίαν ἦρεν Ἰησοῦς· περὶ γὰρ τοῦ κόσμου τῆς ἐκκλησίας
6R ὁ λόγος ἐστὶν ὁ γεγραμμένος· »Ἰδοὺ ὁ ἀμνὸς τοῦ θεοῦ, ὁ αἴρων τὴν »ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου«) ἀπαρχὴν τῶν εὐαγγελίων εἶναι τὸ προστε-

3 Matth. 11, 3. Luk. 7, 19f. Hebr. 10, 37. — 5 Joh. 1, 29. — 8 I Kor. 12, 28. Eph. 4, 11. — **11** Joh. 9, 1ff. 11, 1ff. — **15** Vgl. S. 6, 16ff. — **20** Vgl. Matth. 23, 8f. — 28 Vgl. Iren., adv. haer. III, 11, 8. — **31** II Kor. 5, 19. — **33** Vgl. Joh. 1, 29. I Joh. 3, 5. — **33** Joh. 1, 29.

5. 33 ἰδοὺ] VI, 51 ἴδε wie T | 28 εὐαγγελίων scheint aus εὐαγγέλιον corr.

ταγμένον ἡμῖν ὑπὸ σοῦ κατὰ δύναμιν ἐρευνῆσαι, τὸ κατὰ Ἰωάννην,
τὸν γενεαλογούμενον εἰπὸν καὶ ἀπὸ τοῦ ἀγενεαλογήτου ἀρχόμενον.
22 Ματθαῖος μὲν γὰρ τοῖς προσδοκῶσι τὸν ἐξ Ἀβραὰμ καὶ Δαβὶδ Ἑβραίοις
γράφων· »Βίβλος, φησί, γενέσεως Ἰησοῦ Χριστοῦ, υἱοῦ Δαβίδ, υἱοῦ
»Ἀβραάμ«, καὶ Μάρκος, εἰδὼς ὃ γράφει, »ἀρχὴν« διηγεῖται »τοῦ εὐαγγε-
»λίου«, τάχα εὑρισκόντων ἡμῶν τὸ τέλος αὐτοῦ παρὰ τῷ Ἰωάννῃ
* * * * τὸν »ἐν ἀρχῇ« λόγον, θεὸν λόγον. ἀλλὰ καὶ Λουκᾶς * * * * *
| ἀλλά γε τηρεῖ τῷ ἐπὶ τὸ στῆθος ἀναπεσόντι τοῦ Ἰησοῦ τοὺς μείζονας 114r
καὶ τελειοτέρους περὶ Ἰησοῦ λόγους· οὐδεὶς γὰρ ἐκείνων ἀκράτως
ἐφανέρωσεν αὐτοῦ τὴν θεότητα ὡς Ἰωάννης, παραστήσας αὐτὸν λέ-
γοντα· »Ἐγώ εἰμι τὸ φῶς τοῦ κόσμου«· »Ἐγώ εἰμι ἡ ὁδὸς καὶ ἡ ἀλήθεια καὶ
ἡ ζωή«· »Ἐγώ εἰμι ἡ ἀνάστασις«· »Ἐγώ εἰμι ἡ θύρα«· »Ἐγώ εἰμι ὁ ποι-
»μὴν ὁ καλός«· καὶ ἐν τῇ Ἀποκαλύψει »Ἐγώ εἰμι τὸ Α καὶ τὸ Ω, ἡ
23 »ἀρχὴ καὶ τὸ τέλος, ὁ πρῶτος καὶ ὁ ἔσχατος«. τολμητέον τοίνυν
εἰπεῖν ἀπαρχὴν μὲν πασῶν γραφῶν εἶναι τὰ εὐαγγέλια, τῶν δὲ εὐαγγε-
λίων ἀπαρχὴν τὸ κατὰ Ἰωάννην, οὗ τὸν νοῦν οὐδεὶς δύναται λαβεῖν 6H
μὴ ἀναπεσὼν ἐπὶ τὸ στῆθος Ἰησοῦ μηδὲ λαβὼν ἀπὸ Ἰησοῦ τὴν Μα-
ρίαν γινομένην καὶ αὐτοῦ μητέρα. καὶ τηλικοῦτον δὲ γενέσθαι δεῖ
τὸν ἐσόμενον ἄλλον Ἰωάννην, ὥστε οἱονεὶ τὸν Ἰωάννην δειχθῆναι
ὄντα Ἰησοῦν ὑπὸ Ἰησοῦ. εἰ γὰρ οὐδεὶς υἱὸς Μαρίας κατὰ τοὺς ὑγιῶς
περὶ αὐτῆς δοξάζοντας ἢ Ἰησοῦς, φησὶ δὲ Ἰησοῦς τῇ μητρί· »Ἴδε ὁ
»υἱός σου« καὶ οὐχί »Ἴδε καὶ οὗτος υἱός σου«, ἴσον εἴρηκε τῷ »Ἴδε

2 Vgl. Iren., adv. haer. III, 11, 8. — 4 Matth. 1, 1. — 5 Mark. 1, 1. — 7 Vgl. Joh. 1, 1. — 8 Vgl. Joh. 13, 25. — **11** Joh. 8, 12. — 14, 6. — **12** 11, 25. — 10, 9. 11. — **13** Apok. Joh. 22, 13. — **15** Vgl. S. 6, 5. — **17** Vgl. Joh. 13, 25. 19, 26. — **19** Vgl. Joh. 19, 26. — **20** Vgl. homil. in Luc. VII; comm. in Matth. X, 17. — **21** Vgl. Joh. 19, 26.

2 *εἰπῶν*, von V corr. | 3 *τὸν* v. j. Hd. zu *τοῖς* corr. | 6/7 Die beiden letzten Zeilen sind so stark zerstört, dass nur mit grösster Geduld noch die geringen Spuren weniger Buchst. zu entdecken sind. V hat 6 nach *Ἰωάννῃ* eine Lücke von ca. 16 Buchst., 7 nach *Λουκᾶς εἰρηκώς* Raum für ca. 58—59 Buchst. Nach *Ἰωάννῃ* glaube ich *παρ' ῷ . . . . θ . μεν* zu erkennen; nach *Λουκᾶς* steht deutlich noch *εἰκ*, die letzte Zeile scheint zu lauten: *τὸν βαπτι . . μένον γενεαλογεῖ παρακολουθήσας . . .* ca. 16 Buchst. . . . *ν εὐλογοῦσι τοῦτον οἱ ἄγγελοι.* Danach könnte ergänzt werden: *παρὰ τῷ Ἰωάννῃ, παρ' ῷ ⟨ἐδιδάχ⟩θ⟨η⟩μεν τὸν ἐν ἀρχῇ λόγον, θεὸν λόγον. ἀλλὰ καὶ Λουκᾶς εἰκ⟨ότως⟩ τὸν βαπτι⟨ζό⟩μενον γενεαλογεῖ παρακολουθήσας ⟨τῷ λόγῳ, ὅτι ὕστερο⟩ν εὐλογοῦσι τοῦτον οἱ ἄγγελοι κτλ.* B und ihm folgend Del ergänzen *παρὰ τῷ Ἰωάννῃ· τὸν ἐν ἀρχῇ λόγον, θεὸν λόγον. ἀλλὰ καὶ Λουκᾶς εἰρηκὼς ἐν ἀρχῇ τῶν Πράξεων· τὸν μὲν πρῶτον λόγον ἐποιησάμην περὶ πάντων, ὧν ἤρξατο ὁ Ἰησοῦς ποιεῖν καὶ διδάσκειν.* Das ist unmöglich, da nach dem vorangehenden hier nur auf das Evangelium des Lukas Bezug genommen sein kann und die noch erkennbaren Reste diese Ergänzung als reine Willkür erweisen | 20 nach *ὑγιῶς* hat am Anfang einer neuen Zeile eine j. Hd. *καὶ* auf Ras. zugefügt; ursprünglich war wohl *ως* fehlerhaft wiederholt. V hat nur *ὑγιῶς*.

»οὗτός ἐστιν Ἰησοῦς ὃν ἐγέννησας«. καὶ γὰρ πᾶς ὁ τετελειωμένος »ζῇ
»οὐκέτι«, ἀλλ' ἐν αὐτῷ »ζῇ Χριστός«, καὶ ἐπεὶ »ζῇ« ἐν αὐτῷ »Χρι-
»στός«, λέγεται περὶ αὐτοῦ τῇ Μαρίᾳ· »Ἴδε ὁ υἱός σου« ὁ χριστός.
ἡλίκου τοίνυν νοῦ ἡμῖν δεῖ, ἵνα τὸν ἐν τοῖς ὀστρακίνοις τῆς εὐτε- 24
λοῦς λέξεως θησαυροῖς ἐναποκείμενον λόγον, τοῦ ὑπὸ πάντων τῶν
ἐντυγχανόντων ἀναγινωσκομένου γράμματος καὶ ὑπὸ πάντων τῶν
7R παρεχόντων τὰς σωματικὰς ἀκοὰς ἀκουομένου αἰσθητοῦ διὰ φωνῆς
λόγου ἐκλαβεῖν κατ' ἀξίαν δυνηθῶμεν, τί δεῖ καὶ λέγειν; τὸν γὰρ
μέλλοντα ταῦτα ἀκριβῶς καταλαμβάνειν μετὰ ἀληθείας εἰπεῖν δεῖ·
»Ἡμεῖς δὲ νοῦν Χριστοῦ ἔχομεν, ἵνα εἰδῶμεν τὰ ὑπὸ τοῦ θεοῦ χαρισ-
»θέντα ἡμῖν.«

Ἔστι δὲ προσαχθῆναι ἀπὸ τῶν ὑπὸ Παύλου λεγομένων περὶ τοῦ 25
πᾶσαν τὴν καινὴν εἶναι τὰ εὐαγγέλια, ὅταν που γράφῃ· »Κατὰ τὸ
»εὐαγγέλιόν μου«· ἐν γράμμασι γὰρ Παύλου οὐκ ἔχομεν βιβλίον εὐαγγέ-
λιον συνήθως καλούμενον, ἀλλὰ πᾶν, ὃ ἐκήρυσσε καὶ ἔλεγε, τὸ εὐαγγέ-
λιον ἦν. ἃ δὲ ἐκήρυσσε καὶ ἔλεγε, ταῦτα καὶ ἔγραφε· καὶ ἃ ἔγραφεν
ἄρα εὐαγγέλιον ἦν. εἰ δὲ τὰ Παύλου εὐαγγέλιον ἦν, ἀκόλουθον λέγειν 26
ὅτι καὶ τὰ Πέτρου εὐαγγέλιον ἦν καὶ ἁπαξαπλῶς τὰ συνιστάντα τὴν
Χριστοῦ ἐπιδημίαν καὶ κατασκευάζοντα τὴν παρουσίαν αὐτοῦ ἐμποι-
οῦντά τε αὐτὴν ταῖς ψυχαῖς τῶν βουλομένων παραδέξασθαι τὸν
ἑστῶτα ἐπὶ τὴν θύραν καὶ κρούοντα καὶ εἰσελθεῖν βουλόμενον εἰς
τὰς ψυχὰς λόγον θεοῦ.

V. (7) Τί δὲ βούλεται δηλοῦν ἡ »εὐαγγέλιον« προσηγορία, καὶ διὰ 27
τί ταύτην ἔχει τὴν ἐπιγραφὴν ταῦτα τὰ βιβλία, ἤδη καιρὸς ἐξετάσαι.
ἔστι τοίνυν τὸ εὐαγγέλιον λόγος περιέχων ἀπαγγελίαν πραγμάτων
κατὰ τὸ εὔλογον διὰ τὸ ὠφελεῖν εὐφραινόντων τὸν ἀκούοντα, ἐπὰν
παραδέξηται τὸ ἀπαγγελλόμενον· οὐδὲν δ' ἧττον ὁ τοιοῦτος λόγος
εὐαγγέλιόν ἐστιν, ἂν καὶ πρὸς τὴν σχέσιν τοῦ ἀκούοντος ἐξετάζηται.
7H ἢ εὐαγγέλιόν ἐστι λόγος περιέχων ἀγαθοῦ τῷ πιστεύοντι παρουσίαν
ἢ λόγος ἐπαγγελλόμενος παρεῖναι ἀγαθὸν τὸ προσδοκώμενον. πάντες δὲ 28

1 Vgl. Gal. 2, 20. — **3** Joh. 19, 26. — **4** Vgl. II Kor. 4, 7. — **5** Vgl. Matth. 24, 15. — **6** Vgl. Matth. 13, 9. — **10** I Kor. 2, 16. 12. — **13** Röm. 2, 16. — **15** Vgl. I Kor. 2, 4. — **20** Vgl. Apok. Joh. 3, 20.

3 *ἴδε* über d. Zeile | 7 *ἀκοὰς* über d. Zeile | 25/27 *ἔστι—ἀπαγγελλόμενον* Catena Corderii p. 7 | 26 *ἀκούον|ὄντα* | *ἐπαγγελλόμενον* Cat. | 28 *ἂν*] nur noch Accente von 1. Hd.; eine j. Hd. hat *εἰ* daraus gemacht, *ἂν* nach V | 29 *λόγος—παρουσίαν* und 30 *λόγος—προσδοκώμενον* Catena Corderii p. 7 | We schlägt vor, *ἀγαθοῦ* nach S. 10, 6 zu ergänzen [also etwa: *τὴν τοῦ ἀγαθοῦ πατρὸς τῷ πιστεύοντι παρουσίαν*] | *ἀγαθοῦ* stark verblichen | *τῷ πιστεύοντι* < Cat. | 29 *παρουσίαν—30 δὲ*] die letzte Zeile von f. 114r ist durch die von 113v abgeklatschten Buchst. zwar undeutlich geworden, aber noch mit Sicherheit zu lesen.

οἱ προειρημένοι ἡμῖν ὅροι ἐφαρμόζουσι τοῖς ἐπιγραφομένοις εὐαγγε- 114v
λίοις. ἕκαστον γὰρ εὐαγγέλιον, σύστημα ἀπαγγελλομένων ὠφελίμων
τῷ πιστεύοντι καὶ μὴ παρεκδεξαμένῳ τυγχάνον ὠφέλειαν ἐμποιοῦν,
κατὰ τὸ εὔλογον εὐφραίνει, διδάσκον τὴν δι' ἀνθρώπους »τοῦ πρω-
»τοτόκου πάσης κτίσεως« Χριστοῦ Ἰησοῦ σωτήριον αὐτοῖς ἐπιδημίαν.
ἀλλὰ καὶ ὅτι λόγος ἐστὶν ἕκαστον εὐαγγέλιον διδάσκων τὴν τοῦ ἀγα-
θοῦ πατρὸς ἐν υἱῷ τοῖς βουλομένοις παραδέξασθαι ἐπιδημίαν, παντὶ
29 τῷ πιστεύοντι σαφές. ὅτι δὲ καὶ ἀγαθὸν ἐπαγγέλλεται διὰ τῶν βι-
βλίων τούτων τὸ προσδοκηθέν, οὐκ ἀσαφές. σχεδὸν γὰρ ὁ βαπτιστὴς
Ἰωάννης τὴν παντὸς τοῦ λαοῦ λαβὼν φωνήν φησι πέμψας τῷ
Ἰησοῦ· »Σὺ εἶ ὁ ἐρχόμενος, ἢ ἕτερον προσδοκῶμεν;« προσδοκώμενον
γὰρ ἀγαθὸν τῷ λαῷ ὁ χριστὸς ἦν, περὶ οὗ κηρυσσόντων τῶν προ- 8R
φητῶν μέχρι καὶ τῶν τυχόντων πάντες εἰς αὐτὸν ἔσχον οἱ ὑπὸ νό-
μον καὶ προφήτας τὰς ἐλπίδας, ὡς μαρτυρεῖ ἡ Σαμαρεῖτις λέγουσα·
»Οἶδα ὅτι Μεσσίας ἔρχεται, ὁ λεγόμενος »Χριστός«· ὅταν ἔλθῃ ἐκεῖνος,
30 »ἀπαγγελεῖ ἡμῖν ἅπαντα.« ἀλλὰ καὶ Σίμων καὶ Κλεόπας, ὁμιλοῦντες
»πρὸς ἀλλήλους περὶ πάντων τῶν συμβεβηκότων« τῷ Ἰησοῦ, αὐτῷ
τῷ χριστῷ ἀναστάντι οὐδέπω γινώσκοντες ἐγηγέρθαι αὐτὸν ἐκ νεκρῶν
φασί· »Σὺ μόνος παροικεῖς ἐν Ἱερουσαλήμ, καὶ οὐκ ἔγνως τὰ γενόμενα
»ἐν αὐτῇ ἐν ταῖς ἡμέραις ταύταις;« εἰπόντος δὲ »Ποῖα;« ἀποκρίνονται·
»Τὰ περὶ Ἰησοῦ τοῦ Ναζαρηνοῦ, ὃς ἐγένετο ἀνὴρ προφήτης δυνατὸς
»ἐν ἔργῳ καὶ λόγῳ ἐναντίον τοῦ θεοῦ καὶ παντὸς τοῦ λαοῦ· ὅπως τε
»παρέδωκαν αὐτὸν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ ἄρχοντες ἡμῶν εἰς κρίμα θανά-
»του καὶ ἐσταύρωσαν αὐτόν. ἡμεῖς δὲ ἠλπίζομεν ὅτι αὐτός ἐστιν ὁ
31 »μέλλων λυτροῦσθαι τὸν Ἰσραήλ.« πρὸς τούτοις Ἀνδρέας ὁ ἀδελφὸς
Σίμωνος Πέτρου εὑρὼν τὸν ἀδελφὸν τὸν ἴδιον Σίμωνα λέγει· »Εὑρή-
»καμεν τὸν Μεσσίαν, ὅ ἐστι μεθερμηνευόμενον Χριστός«. καὶ μετ'
ὀλίγα ὁ Φίλιππος εὑρὼν τὸν Ναθαναὴλ λέγει αὐτῷ· »Ὃν ἔγραψεν
»Μωϋσῆς ἐν τῷ νόμῳ καὶ οἱ προφῆται εὑρήκαμεν, τὸν Ἰησοῦν τὸν
»υἱὸν τοῦ Ἰωσὴφ τὸν ἀπὸ Ναζαρέθ.«
32 VI. (8) Δόξαι δ' ἄν τις ἐνίστασθαι τῷ πρώτῳ ὅρῳ, ἐπεὶ καὶ τὰ
μὴ ἐπιγεγραμμένα εὐαγγέλια ὑποπίπτει αὐτῷ· ὁ γὰρ νόμος καὶ οἱ προ-
φῆται ›λόγοι‹ πιστεύονται εἶναι ›περιέχοντες ἀπαγγελίαν πραγμάτων
›κατὰ τὸ εὔλογον διὰ τὸ ὠφελεῖν εὐφραινόντων τοὺς ἀκούοντας, ἐπὰν

5 Vgl. Kol. 1, 15. — **11** Matth. 11, 3. — **15** Joh. 4, 25. — **16** Luk. 24, 14. — **19** Luk. 24, 18—21. — **26** Joh. 1, 41. — **28** Joh. 1, 45. — **31** Vgl. S. 9, 25f.

4 *δι'*] *ι* auf Ras. | 5 *ἐπιδημίαν*] über *ημι* ist *δι* oder etw. ähnliches ausradiert | 15 *οἴδαμεν* steht u. c. 22 (nach ℵc L 33. 69. GA Syr. hcl. mg.) viell. richtig | **27** *μεσίαν* wie häufig | 28 *ἔγραψεν* M*, später wurde *ν* halb ausradiert | 29 erstes *τὸν* < V nach T | 34 *εὐφραίνοντες*, von V corr.

»παραδέξωνται τὰ ἀπαγγελλόμενα.« λεχθείη δ' ἂν πρὸς τοῦτο ὅτι 33
8H πρὸ τῆς Χριστοῦ ἐπιδημίας ὁ νόμος καὶ οἱ προφῆται, ἅτε μηδέπω
ἐληλυθότος τοῦ τὰ ἐν αὐτοῖς μυστήρια σαφηνίζοντος, οὐκ εἶχον τὸ
ἐπάγγελμα τοῦ περὶ τοῦ εὐαγγελίου ὅρου· ὁ δὲ σωτὴρ ἐπιδημήσας
καὶ τὸ εὐαγγέλιον σωματοποιηθῆναι θελήσας τῷ εὐαγγελίῳ πάντα
ὡσεὶ εὐαγγέλιον πεποίηκεν. καὶ οὐκ ἂν ἀπὸ σκοποῦ χρησαίμην τῷ 34
παραδείγματι τοῦ »Μικρὰ ζύμη ὅλον τὸ φύραμα ζυμοῖ.« ὅτι * * * *
115r * * * | υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων τῇ θειότητι αὐτοῦ, περιελὼν τὸ ἐν τῷ
νόμῳ καὶ προφήταις κάλυμμα, πάντων τὸ θεῖον ἀπέδειξε, φανερῶς
παραστήσας τοῖς βουληθεῖσι τῆς σοφίας αὐτοῦ γενέσθαι μαθηταῖς,
τίνα τὰ ἀληθινὰ τοῦ Μωϋσέως νόμου, ὧν »ὑποδείγματι καὶ σκιᾷ«
ἐλάτρευον οἱ πάλαι, καὶ τίς ἡ ἀλήθεια τῶν ἐν ταῖς ἱστορίαις πραγ-
9R μάτων, ἅτινα »τυπικῶς συνέβαινεν ἐκείνοις, ἐγράφη δὲ« δι' ἡμᾶς, εἰς
οὓς τὰ τέλη τῶν αἰώνων κατήντησεν. πᾶς γοῦν ᾧ Χριστὸς ἐπιδε- 35
δήμηκεν οὔτε ἐν Ἱεροσολύμοις οὔτε ἐν τῷ τῶν Σαμαρειτῶν ὄρει
προσκυνεῖ τῷ θεῷ, ἀλλὰ μαθὼν ὅτι »πνεῦμα ὁ θεός«, πνευματικῶς
λατρεύων αὐτῷ »πνεύματι καὶ ἀληθείᾳ« οὐκέτι δὲ τυπικῶς προσκυ-
νεῖ τὸν τῶν ὅλων πατέρα καὶ δημιουργόν. οὐκοῦν πρὸ τοῦ εὐαγγε- 36
λίου, ὃ γέγονε διὰ τὴν Χριστοῦ ἐπιδημίαν, οὐδὲν τῶν πάλαι εὐαγγέ-
λιον ἦν. τὸ δὲ εὐαγγέλιον, ὅπερ ἐστὶ διαθήκη καινή, ἀποστῆσαν
ἡμᾶς παλαιότητος τοῦ γράμματος τὴν μηδέποτε παλαιουμένην καινό-
τητα τοῦ πνεύματος, οἰκείαν τῆς καινῆς διαθήκης τυγχάνουσαν, ἐν
πάσαις ἀνακειμένην γραφαῖς τῷ φωτὶ τῆς γνώσεως ἀνέλαμψεν. ἐχρῆν
δὲ τὸ ποιητικὸν τοῦ καὶ ἐν τῇ παλαιᾷ διαθήκῃ νομιζομένου εὐαγγε-
λίου εὐαγγέλιον ἐξαιρέτως καλεῖσθαι »εὐαγγέλιον«.

VII. (9) *Πλὴν οὐκ ἀγνοητέον Χριστοῦ ἐπιδημίαν καὶ πρὸ τῆς* 37
κατὰ σῶμα ἐπιδημίας τὴν νοητὴν γεγονέναι τοῖς τελειοτέροις καὶ οὐ
νηπίοις οὐδὲ »ὑπὸ παιδαγωγοὺς« καὶ »ἐπιτρόπους« ἔτι τυγχάνουσιν,
οἷς τὸ νοητὸν τοῦ χρόνου πλήρωμα ἐνέστη, ὥσπερ τοῖς πατριάρχαις
καὶ Μωϋσεῖ τῷ θεράποντι καὶ τοῖς τεθεαμένοις Χριστοῦ τὴν δόξαν

2 Vgl. Matth. 11, 13. — 7 Gal. 5, 9. — 8 Vgl. II Kor. 3, 16. Ex. 34, 34. — **11** Vgl. Hebr. 8, 5. — **13** Vgl. I Kor. 10, 11. — **15** Vgl. Joh. 4, 21 ff. — **17** Vgl. Phil. 3, 3. Röm. 1, 9. — **20** Vgl. II Kor. 3, 6. — **21** Vgl. Röm. 7, 6. — **27** Vgl. Hebr. 5, 13 f. — **28** Vgl. Gal. 3, 25. 4, 2. — **29** Vgl. Gal. 4, 4. — **30** Vgl. Hebr. 3, 5.

5 *θελήσας* Pr, *ποιήσας* M | 7 *ζύμη—ζυμοῖ* stark verblichen, aber noch sicher zu erkennen. Die folgenden Worte sind zu undeutlich, um eine irgend erhebliche Sicherheit der Lesung zu bieten. Ich glaube erkannt zu haben: *ὅτι οὐκ ἔσχον ει* ca. 4—5 Buchst. . . . *ἄλλως ἀλλὰ ⟨κ⟩εκαλ . . . . τοὺς*; also etwa: *ὅτι οὐκ ἔσχον εἰσορᾶν ἄλλως, ἀλλὰ κεκαλυμμένῃ διὰ τοὺς υἱοὺς κτλ.* V hat nur *ὅταν γὰρ* und dann Lücke für ca. 27 Buchst. | 8 *περιελὼν*] *ων* auf Ras. | 9 *πάντως* Del | **14** *γοῦν*] *γ* z. T. ausgebrochen; *οὖν* Ausgg. | **21** nach *ἡμᾶς* + ⟨*τῆς*⟩ Wi | **28** *ἐπιτυγχάνουσιν*, von We Wi corr.

38 προφήταις. ὥσπερ δὲ πρὸ τῆς ἐμφανοῦς καὶ κατὰ σῶμα ἐπιδημίας
ἐπεδήμησε τοῖς τελείοις, οὕτω καὶ μετὰ τὴν κεκηρυγμένην παρουσίαν
τοῖς ἔτι νηπίοις, ἅτε »ὑπὸ ἐπιτρόπους« τυγχάνουσι »καὶ οἰκονόμους«
καὶ μηδέπω ἐπὶ τὸ πλήρωμα τοῦ χρόνου ἐφθακόσιν· ⟨οἷς⟩ οἱ μὲν
πρόδρομοι Χριστοῦ ἐπιδεδημήκασι, παισὶ ψυχαῖς ἁρμόζοντες λόγοι,
εὐλόγως ἂν κληθέντες »παιδαγωγοί«· αὐτὸς δὲ ὁ υἱὸς ὁ δεδοξασμένος
»θεὸς λόγος« οὐδέπω, περιμένων τὴν δέουσαν γενέσθαι προπαρασκευὴν
39 τοῖς μέλλουσι χωρεῖν αὐτοῦ τὴν θεότητα ἀνθρώποις θεοῦ. καὶ τοῦτο 9H
δὲ εἰδέναι ἐχρῆν, ὅτι ὥσπερ ἔστι »νόμος σκιὰν« περιέχων »τῶν μελ-
»λόντων ἀγαθῶν« ὑπὸ τοῦ κατὰ ἀλήθειαν καταγγελλομένου νόμου
δηλουμένων, οὕτω καὶ εὐαγγέλιον σκιὰν μυστηρίων Χριστοῦ διδάσκει
40 τὸ νομιζόμενον ὑπὸ πάντων τῶν ἐντυγχανόντων νοεῖσθαι. ὃ δέ
φησιν Ἰωάννης »εὐαγγέλιον αἰώνιον«, οἰκείως ἂν λεχθησόμενον πνευ-
ματικόν, σαφῶς παρίστησι τοῖς νοοῦσιν »τὰ πάντα ἐνώπιον« περὶ
αὐτοῦ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ καὶ τὰ παριστάμενα μυστήρια ὑπὸ τῶν λό-
γων αὐτοῦ τά τε πράγματα, ὧν αἰνίγματα ἦσαν αἱ πράξεις αὐτοῦ.
τούτοις δὲ ἀκόλουθόν ἐστιν ἐκλαμβάνειν ὅτι ὃν τρόπον ἐν φανερῷ
Ἰουδαῖός τίς ἐστι καὶ περ* * * * * καὶ ἄλλη ἐν κρυπτῷ, οὕτω χρι-
41 στιανὸς | καὶ βάπτισμα. καὶ Παῦλος μὲν καὶ Πέτρος, ἐν φανερῷ πρό- 115v
τερον ὄντες Ἰουδαῖοι καὶ περιτετμημένοι, ὕστερον καὶ ἐν τῷ κρυπτῷ 10R
τοιοῦτοι τυγχάνειν ἀπὸ Ἰησοῦ εἰλήφασι, τὸ ἐν φανερῷ εἶναι Ἰουδαῖοι
διὰ τὴν τῶν πολλῶν σωτηρίαν κατ' οἰκονομίαν οὐ μόνον λόγοις
ὁμολογοῦντες ἀλλὰ καὶ διὰ τῶν ἔργων δεικνύντες. τὸ δ' αὐτὸ καὶ
42 περὶ τοῦ χριστιανισμοῦ αὐτῶν λεκτέον. καὶ ὥσπερ οὐκ ἔστιν ὠφελῆ-
σαι δυνατὸν Παῦλον τοὺς κατὰ σάρκα Ἰουδαίους, ἐὰν μή, ὅτε ὁ λόγος
αἱρεῖ, περιτέμῃ τὸν Τιμόθεον, καί, ὅτε εὔλογόν ἐστι, ξυράμενον καὶ
προσφορὰν ποιήσαντα καὶ ἁπαξαπλῶς τοῖς Ἰουδαίοις Ἰουδαῖον γενό-
μενον, ἵνα τοὺς Ἰουδαίους κερδήσῃ, οὕτως τὸν ἐκκείμενον εἰς πολ-

1 Vgl. Matth. 13, 17. — **3** Vgl. Gal. 4, 1f. — **4** Vgl. Gal. 4, 4. — **6** Vgl. Gal. 3, 25. — **7** Vgl. Joh. 1, 1. — **9** Vgl. Hebr. 10, 1. — **13** Vgl. Apok. Joh. 14, 6. — **14** Prov. 8, 9. — **18** Vgl. Röm. 2, 28. — **22** Vgl. Röm. 10, 10. — **23** Vgl. Jak. 2, 18. — **25** Vgl. Act. 16, 1ff. — **26** Vgl. Act. 21, 24ff. — **27** Vgl. I Kor. 9, 20. — **28** Vgl. Luk. 2, 34.

4 ⟨οἷς⟩ + We Wi | **14** *τὰ* verblichen, *ὡς* V | *ἐνώπια* LXX; so vielleicht zu ändern | **15** vor *ὑπὸ* ist Raum für ca. 2 Buchst., doch ist die Oberfläche des Papieres jetzt ganz abgerieben | **17** *ἐν*] *ν* auf Ras. | **18** Die letzte Zeile von f. 115r sehr stark zerstört. Sicher *καὶ περ . . . . καὶ ἐν φανερῶ περι . . . . καὶ ἄλλη ἐν κρυπτῶ οὕτω χριστιανός*; V *καὶ περιτετμημένος*, dann Raum für ca. 32 Buchst., dann *οὕτω χριστιανός*. Die Ergänzung zu *περιτετμημένος* scheint geraten, vielleicht richtig. Man kann ergänzen *ὃν τρόπον ἐν φανερῷ Ἰουδαῖός τίς ἐστι καὶ περ⟨ιτετμημένος⟩ καὶ ἐν φανερῷ περι⟨τομή⟩, καὶ ἄλλη ἐν κρυπτῷ, οὕτω Χριστιανὸς καὶ βάπτισμα* | **25** *ὁ* auf Ras.

λῶν ὠφέλειαν οὔκ ἐστι διὰ τοῦ ἐν κρυπτῷ χριστιανισμοῦ μόνον δυ-
νατὸν τοὺς στοιχειουμένους ἐν τῷ φανερῷ χριστιανισμῷ βελτιῶσαι
καὶ προαγαγεῖν ἐπὶ τὰ κρείττονα καὶ ἀνωτέρω. διόπερ ἀναγκαῖον 43
πνευματικῶς καὶ σωματικῶς χριστιανίζειν· καὶ ὅπου μὲν χρὴ τὸ σω-
ματικὸν κηρύσσειν εὐαγγέλιον, φάσκοντα »μηδὲν εἰδέναι« ⟨ἐν⟩ τοῖς
σαρκίνοις »ἢ Ἰησοῦν Χριστὸν καὶ τοῦτον ἐσταυρωμένον«, τοῦτο ποιη-
τέον· ἐπὰν δὲ εὑρεθῶσι κατηρτισμένοι τῷ πνεύματι καὶ καρποφοροῦν-
τες ἐν αὐτῷ ἐρῶντές τε τῆς οὐρανίου σοφίας, μεταδοτέον αὐτοῖς τοῦ
λόγου ἐπανελθόντος ἀπὸ τοῦ σεσαρκῶσθαι ἐφ' ὃ »ἦν ἐν ἀρχῇ πρὸς
»τὸν θεόν«.

VIII. (10) Ταῦτα δὲ ἐξετάζοντες περὶ τοῦ εὐαγγελίου οὐ μάτην 44
εἰρηκέναι ἡγούμεθα, οἱονεὶ αἰσθητὸν εὐαγγέλιον νοητοῦ καὶ πνευματι-
κοῦ τῇ ἐπινοίᾳ διακρίνοντες. καὶ γὰρ νῦν πρόκειται τὸ αἰσθητὸν 45
εὐαγγέλιον μεταλαβεῖν εἰς πνευματικόν· τίς γὰρ ἡ διήγησις τοῦ αἰσθη-
10H τοῦ, εἰ μὴ μεταλαμβάνοιτο εἰς πνευματικόν; ἤτοι οὐδεμία ἢ ὀλίγη καὶ
τῶν τυχόντων ἀπὸ τῆς λέξεως αὐτοὺς πεπεικότων λαμβάνειν τὰ
δηλούμενα. ἀλλὰ πᾶς ἀγὼν ἡμῖν ἐνέστηκε πειρωμένοις εἰς τὰ βάθη 46
τοῦ εὐαγγελικοῦ νοῦ φθάσαι καὶ ἐρευνῆσαι τὴν ἐν αὐτῷ γυμνὴν τύπων
ἀλήθειαν. τῶν δὴ εὐαγγελιζομένων ἐν ἀγαθῶν ἀπαγγελίᾳ νοουμένων, 47
οἱ μὲν ἀπόστολοι τὸν Ἰησοῦν εὐαγγελίζονται· λέγονται μέντοι ὡς
ἀγαθὸν καὶ τὴν ἀνάστασιν εὐαγγελίζεσθαι, καὶ αὐτήν πως οὖσαν
Ἰησοῦν· Ἰησοῦς γάρ φησιν· »Ἐγώ εἰμι ἡ ἀνάστασις«· Ἰησοῦς δὲ τὰ τοῖς
ἁγίοις ἀποκείμενα εὐαγγελίζεται τοῖς πτωχοῖς, παρακαλῶν αὐτοὺς ἐπὶ
τὰς θείας ἐπαγγελίας. καὶ μαρτυροῦσιν αἱ θεῖαι γραφαὶ τοῖς ὑπὸ τῶν 48
11R ἀποστόλων εὐαγγελισμοῖς καὶ τῷ ὑπὸ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν, ὁ μὲν Δαβὶδ
περὶ τῶν ἀποστόλων, τάχα δὲ καὶ εὐαγγελιστῶν λέγων· »Κύριος δώσει
»ῥῆμα τοῖς εὐαγγελιζομένοις δυνάμει πολλῇ· ὁ βασιλεὺς τῶν δυνάμεων
»τοῦ ἀγαπητοῦ«, ἅμα καὶ διδάσκων ὅτι οὐ σύνθεσις λόγου καὶ προφορὰ
φωνῶν καὶ ἠσκημένη καλλιλεξία ἀνύει πρὸς τὸ πείθειν, ἀλλὰ δυνάμεως
θείας ἐπιχορηγία (διόπερ καὶ ὁ Παῦλός πού φησι· »Γνώσομαι οὐ τὸν 49
116r »λόγον τῶν πεφυσιωμένων, ἀλλὰ τὴν δύναμιν· οὐ γὰρ ἐν λόγῳ ἡ
»βασιλεία τοῦ θεοῦ ἀλλ' ἐν δυνάμει« καὶ ἐν ἄλλοις· »Καὶ ὁ λόγος μου
»καὶ τὸ κήρυγμά μου οὐκ ἐν πειθοῖς σοφίας λόγοις ἀλλ' ἐν ἀποδείξει
»πνεύματος καὶ δυνάμεως«. ταύτῃ τῇ δυνάμει μαρτυροῦντες ὁ Σίμων 50

1 Vgl. Röm. 2, 28. — 5 Vgl. I Kor. 2, 2. — 7 Vgl. I Kor. 1, 10. — 8 Vgl. Kol. 1, 10. — 9 Vgl. Joh. 1, 2. — 17 Vgl. I Kor. 2, 16. — 22 Joh. 11, 25. — 23 Vgl. Matth. 11, 5. Luk. 7, 22. — 26 Ps. 67, 12f. — 29 Vgl. I Kor. 2, 4. — 30 I Kor. 4, 19f. — 32 I Kor. 2, 4.

1 κρυπτῷ Del] χῶ | 5 εἰδέναι V, εἶναι M; vielleicht liegt die Verderbnis tiefer und stand etwa da: μηδὲν εἶναι σωτήριον τοῖς σαρκίνοις κτλ. | ⟨ἐν⟩ von mir nach I Kor. 2, 2 (ἐν ὑμῖν) zugesetzt | 21 οὖσαν V] οὖν | 25 ὑπὸ Del] ἀπό.

καὶ ὁ Κλεόπας φασίν· »Οὐχὶ ἡ καρδία ἡμῶν καιομένη ἦν ἐν τῇ ὁδῷ,
»ὡς διήνοιγεν ἡμῖν τὰς γραφάς;« οἱ δὲ ἀπόστολοι, ἐπεὶ καὶ ποσότης
ἐστὶ δυνάμεως ἐπιχορηγουμένης ὑπὸ θεοῦ διαφέρουσα τοῖς λέγουσιν,
εἶχον κατὰ τὸ παρὰ τῷ Δαβὶδ λεγόμενον· »Κύριος δώσει ῥῆμα τοῖς
51 »εὐαγγελιζομένοις δυνάμει πολλῇ«, πολλὴν δύναμιν), Ἠσαΐας δὲ φάσκων·
»Ὡς ὡραῖοι οἱ πόδες τῶν εὐαγγελιζομένων ἀγαθά«, τὸ ὡραῖον καὶ
ἐν καιρῷ γινόμενον τῶν ἀποστόλων ὁδευόντων τὸν εἰπόντα· »Ἐγώ
»εἰμι ἡ ὁδός« κήρυγμα νοήσας ἐπαινεῖ »πόδας« τοὺς διὰ τῆς νοητῆς
ὁδοῦ Χριστοῦ Ἰησοῦ βαδίζοντας διά τε τῆς θύρας εἰσιόντας πρὸς τὸν
θεόν. »ἀγαθὰ« δὲ εὐαγγελίζονται οὗτοι, ὧν ὡραῖοί εἰσιν οἱ πόδες,
τὸν Ἰησοῦν.

52 IX. (11) Καὶ μὴ θαυμάσῃ τις, εἰ πληθυντικῷ ὀνόματι τῷ τῶν
ἀγαθῶν τὸν Ἰησοῦν ἐξειλήφαμεν εὐαγγελίζεσθαι. ἐκλαβόντες γὰρ τὰ
πράγματα καθ᾽ ὧν τὰ ὀνόματα κεῖται, ἃ ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ ὀνομάζεται,
συνήσομεν πῶς πολλὰ ἀγαθά ἐστιν ὁ Ἰησοῦς, ὃν εὐαγγελίζονται οὗτοι,
53 ὧν ὡραῖοί εἰσιν οἱ πόδες. ἓν μὲν γὰρ ἀγαθὸν ζωή, Ἰησοῦς δὲ ζωή.
καὶ ἕτερον ἀγαθὸν »φῶς τοῦ κόσμου«, »φῶς« τυγχάνον »ἀληθινὸν« 11H
καὶ »φῶς τῶν ἀνθρώπων«· ἅπερ πάντα ὁ υἱὸς εἶναι λέγεται τοῦ θεοῦ.
καὶ ἄλλο ἀγαθὸν κατ᾽ ἐπίνοιαν παρὰ τὴν ζωὴν καὶ τὸ φῶς ἡ ἀλή-
θεια καὶ τέταρτον παρὰ ταῦτα ἡ ἐπὶ ταύτην φέρουσα ὁδός· ἅπερ
πάντα ὁ σωτὴρ ἡμῶν διδάσκει ἑαυτὸν εἶναι λέγων· »Ἐγώ εἰμι ἡ ὁδὸς
54 »καὶ ἡ ἀλήθεια καὶ ἡ ζωή«. πῶς δὲ οὐκ ἀγαθὸν τὸ ἀποτιναξάμενον
τὸν χοῦν καὶ τὴν νεκρότητα ἀναστῆναι, τούτου τυγχάνοντα ἀπὸ τοῦ 12R
κυρίου καθὸ ἀνάστασίς ἐστιν, ὅς καί φησιν· »Ἐγώ εἰμι ἡ ἀνάστασις«;
ἀλλὰ καὶ ἡ θύρα, δι᾽ ἧς τις εἰς τὴν ἄκραν εἰσέρχεται μακαριότητα,
55 ἀγαθόν· ὁ δὲ χριστός φησιν· »Ἐγώ εἰμι ἡ θύρα«. τί δὲ δεῖ περὶ σο-
φίας λέγειν, ἣν »ἔκτισεν ὁ θεὸς ἀρχὴν ὁδῶν αὐτοῦ εἰς ἔργα αὐτοῦ«,
ᾗ προσέχαιρεν ὁ πατὴρ αὐτῆς, ἐνευφραινόμενος τῷ πολυποικίλῳ νοητῷ
κάλλει αὐτῆς ὑπὸ νοητῶν ὀφθαλμῶν μόνων βλεπομένῳ καὶ εἰς ἔρωτα
τὸν τὸ θεῖον κάλλος κατανοοῦντα οὐράνιον προκαλουμένῳ; ἀγαθὸν
γὰρ ἡ σοφία τοῦ θεοῦ, ὅπερ μετὰ τῶν προειρημένων εὐαγγελίζονται
56 ὧν »ὡραῖοι οἱ πόδες«. ἀλλὰ καὶ ἡ δύναμις τοῦ θεοῦ ἤδη ὄγδοον ἡμῖν

1 Luk. 24, 32. — 4 Ps. 67, 12. — 6 Röm. 10, 15; vgl. Jes. 52, 7. — 7 Joh. 14, 6. — 9 Vgl. Joh. 10, 9. — 16 Vgl. Joh. 14, 6. — 17 Vgl. Joh. 8, 12. 1, 9. — 18 Vgl. Joh. 1, 4. — 21 Joh. 14, 6. — 22 Vgl. Jes. 52, 2. — 24 Joh. 11, 25. — 26 Joh. 10, 9. — 27 Prov. 8, 22. — 31 Z. 5ff. Vgl. Röm. 10, 15 (Jes. 52, 7). — 32 Vgl. Röm. 1, 16.

1 *φασὶν* V] *φησιν* | 7 *τῶν ἀποστόλων ὁδευόντων τὸν εἰπόντα· »ἐγώ εἰμι ἡ ὁδός«*: der Apostel, die auf dem wandeln, der gesagt hat „ich bin der Weg“. Christus ist der Weg, auf ihm wandern die Apostel. So interpretiert We richtig das seltsame Bild; vgl. Z. 9. 25 | 28 *προσέχαιρεν*] *αιρε* auf Ras. | 32 *ὧν* aus *ὄν*.

ἀγαθὸν καταλέγεται, ἥτις ἐστὶν ὁ χριστός. οὐ σιωπητέον δὲ οὐδὲ 57
τὸν μετὰ τὸν πατέρα τῶν ὅλων θεὸν λόγον· οὐδενὸς γὰρ ἔλαττον
ἀγαθοῦ καὶ τοῦτο τὸ ἀγαθόν. μακάριοι μὲν οὖν οἱ χωρήσαντες ταῦτα
τὰ ἀγαθὰ καὶ παραδεξάμενοι ἀπὸ τῶν ὡραίων τοὺς πόδας καὶ εὐαγ-
γελιζομένων αὐτά.

Πλὴν κἂν Κορίνθιός τις ὤν, κρίνοντος Παύλου μηδὲν εἰδέναι παρ᾽ 58
αὐτῷ ἢ »Ἰησοῦν Χριστὸν καὶ τοῦτον ἐσταυρωμένον«, τὸν δι᾽ ἡμᾶς
ἄνθρωπον μανθάνων παραδέξηται, »ἐν ἀρχῇ« τῶν ἀγαθῶν γίνεται,
116v ὑπὸ τοῦ ἀνθρώπου Ἰησοῦ »ἄνθρωπος« γινόμενος »θεοῦ« καὶ | ἀπὸ
τοῦ θανάτου αὐτοῦ ἀποθνήσκων τῇ ἁμαρτίᾳ· καὶ γὰρ ἐκεῖνος »ὃ ἀπέ-
»θανε, τῇ ἁμαρτίᾳ ἀπέθανεν ἐφάπαξ«. ἀπὸ δὲ τῆς ζωῆς αὐτοῦ, ἐπεὶ 59
Ἰησοῦς »ὃ ζῇ, ζῇ τῷ θεῷ«, πᾶς ὁ σύμμορφος γενόμενος τῆς ἀναστά-
σεως αὐτοῦ λαμβάνει τὸ ζῆν τῷ θεῷ. τίς δὲ διστάξει, εἰ αὐτοδικαιο-
σύνη ἀγαθόν ἐστι καὶ αὐτοαγιασμὸς καὶ αὐτοαπολύτρωσις; ἅπερ καὶ
αὐτὰ οἱ Ἰησοῦν εὐαγγελιζόμενοι εὐαγγελίζονται, λέγοντες αὐτὸν γεγο-
νέναι ἡμῖν δικαιοσύνην ἀπὸ θεοῦ καὶ ἁγιασμὸν καὶ ἀπολύτρωσιν.

X. Παρέσται δὲ ἀπὸ τούτων τῶν γεγραμμένων περὶ αὐτοῦ δυσ- 60
εξαριθμήτων παριστάντα πῶς πλῆθος ἀγαθῶν ἐστιν Ἰησοῦς, [ἀπὸ τῶν
δυσεξαριθμήτων καὶ γεγραμμένων] καταστοχάζεσθαι τῶν ὑπαρχόντων
12H μὲν ἐν αὐτῷ, εἰς ὃν »εὐδόκησεν« ἅπαν τὸ πλήρωμα τῆς θεότητος
13R κατοικῆσαι »σωματικῶς«, οὐ μὴν ὑπὸ γραμμάτων κεχωρημένων. καὶ 61
τί λέγω »ὑπὸ γραμμάτων«, ὅτε καὶ περὶ ὅλου τοῦ κόσμου φησὶν ὁ
Ἰωάννης ὅτι »Οὐδὲ αὐτὸν οἶμαι τὸν κόσμον χωρῆσαι τὰ γραφόμενα
»βιβλία«;

Ταὐτὸν οὖν ἐστιν εἰπεῖν ὅτι οἱ ἀπόστολοι τὸν σωτῆρα εὐαγγελί- 62
ζονται, καὶ τὰ ἀγαθὰ εὐαγγελίζονται. οὗτος γάρ ἐστιν ὁ ἀπὸ τοῦ
ἀγαθοῦ πατρὸς τὸ ἀγαθὰ εἶναι λαβών, ἵνα ἕκαστος ὃ χωρεῖ ἢ ἃ χωρεῖ
διὰ Ἰησοῦ λαβὼν ἐν ἀγαθοῖς τυγχάνῃ. οὐχ οἷοί τε δὲ ἦσαν οἱ ἀπόστο- 63
λοι, ὧν »ὡραῖοι οἱ πόδες«, καὶ οἱ τούτων ζηλωταὶ εὐαγγελίζεσθαι τὰ
ἀγαθά, μὴ πρότερον Ἰησοῦ αὐτοῖς αὐτὰ εὐαγγελισαμένου, ὡς ὁ Ἡσαΐας
φησίν· »Αὐτὸς ὁ λαλῶν πάρειμι· ὡς ὥρα ἐπὶ τῶν ὀρέων, ὡς πόδες
»εὐαγγελιζομένου ἀκοὴν εἰρήνης, ὡς εὐαγγελιζόμενος ἀγαθά, ὅτι ἀκου-

1 Vgl. Contr. Cels. VIII, 14 (II, 232, 3ff. Koetschau). — Vgl. Joh. 1, 1. — **4** Vgl. Röm. 10, 15 (Jes. 52, 7). — **6** Vgl. I Kor. 2, 2. — **8** Joh. 1, 1. — **9** Vgl. I Tim. 6, 11. — **10** Röm. 6, 10. — **12** Vgl. Röm. 8, 29 + 6, 5. — **16** I Kor. 1, 30. — **20** Kol. 1, 19 + 2, 9. — **23** Joh. 21, 25. — **29** Vgl. Röm. 10, 15 (Jes. 52, 7). — **31** Jes. 52, 6f.

6 *μηδὲν* V, in M sind die beiden ersten Buchst. jetzt zerstört. Vgl. S. 13, 5 | 7 *αὐτῷ* d. h. dem Korinther; vgl. *ἐν ὑμῖν* I Kor. 2, 2 | **17** *τῶν γεγραμμένων* We] *τὰ γεγραμμένα* | *δυσεξαριθμήτων* We] *δυσεξαρίθμητα* | **18** Die Glosse, die wohl urspr. am Rande stand und die falsche Textlesart verbessern sollte, von We eingeklammert | **21** *κεχωρημένων* Del] *κεχωρημένῳ* | 27 *ἃ* über d. Z.

»στὴν ποιήσω τὴν σωτηρίαν σου λέγων Σιών· Βασιλεύσει σου ὁ θεός«.
64 τίνα γὰρ τὰ ὄρη, ἐφ᾽ ὧν αὐτὸς ὁ λαλῶν παρεῖναι ὁμολογεῖ ἢ οἱ
μηδενὸς τῶν ἐπὶ γῆς ὑψηλοτάτων καὶ μεγίστων ἥττονες; οὕστινας
ζητεῖσθαι δεῖ ὑπὸ τῶν ἱκανῶν διακόνων τῆς καινῆς διαθήκης, ἵνα
τηρήσωσι τὴν λέγουσαν ἐντολήν· »Ἐπ᾽ ὄρος ὑψηλὸν ἀνάβηθι ὁ εὐαγ-
»γελιζόμενος Σιών, ὕψωσον τῇ ἰσχύϊ τὴν φωνήν σου ὁ εὐαγγελιζόμε-
»νος Ἱερουσαλήμ.«
65 Οὐ θαυμαστὸν δὲ εἰ τοῖς μέλλουσιν εὐαγγελίζεσθαι τὰ ἀγαθὰ
Ἰησοῦς εὐαγγελίζεται τὰ ἀγαθά, οὐκ ἄλλα τυγχάνοντα ἑαυτοῦ· ἑαυτὸν
γὰρ εὐαγγελίζεται ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ τοῖς δυναμένοις οὐ δι᾽ ἄλλων αὐτὸν
μαθεῖν. πλὴν ὁ ἐπιβαίνων τῶν ὀρῶν καὶ εὐαγγελιζόμενος αὐτοῖς τὰ
ἀγαθά, μαθητευθεὶς τῷ ἀγαθῷ πατρὶ ἀνατέλλοντι »τὸν ἥλιον ἐπὶ
»πονηροὺς καὶ ἀγαθοὺς« καὶ βρέχοντι »ἐπὶ δικαίους καὶ ἀδίκους«, τοὺς
66 τὴν ψυχὴν πτωχοὺς οὐχ ὑπερηφανεῖ. καὶ τούτοις γὰρ εὐαγγελίζεται,
ὡς αὐτὸς μαρτυρεῖ λαβὼν τὸν Ἡσαΐαν καὶ ἀναγνούς· »Τὸ πνεῦμα
»κυρίου ἐπ᾽ ἐμέ, οὗ ἕνεκεν ἔχρισέ με εὐαγγελίσασθαι πτωχοῖς, ἀπέσταλκέ
»με κηρύξαι αἰχμαλώτοις ἄφεσιν καὶ τυφλοῖς ἀνάβλεψιν·« »πτύξας«
γὰρ τὸ βιβλίον καὶ »ἀποδοὺς τῷ ὑπηρέτῃ ἐκάθισε« καὶ πάντων ἐνα-
τενιζόντων αὐτῷ φησι· »Σήμερον πεπλήρωται ἡ γραφὴ αὕτη ἐν τοῖς
»ὠσὶν ὑμῶν.«
67 XI. (12) Ἀναγκαῖον δὲ εἰδέναι ὅτι ἐμπεριλαμβάνεται τῷ τηλικούτῳ
εὐαγγελίῳ καὶ πᾶσα ἡ εἰς Ἰησοῦν γινομένη πρᾶξις ἀγαθή, ὥσπερ καὶ
τῆς τὰ πονηρὰ ἔργα πεποιηκυίας καὶ μετανενοηκυίας εὐωδίαν δε|δυ- 117r
νημένης διὰ τὴν ἀπὸ τῶν κακῶν γνησίαν μετάστασιν καταχέαι τοῦ
Ἰησοῦ καὶ παντὶ τῷ οἴκῳ τὴν τοῦ μύρου πνοὴν εἰς αἴσθησιν πάντων 14R
68 τῶν ἐν αὐτῷ ἐμπεποιηκυίας. διὸ καὶ γέγραπται· »Ὅπου ἂν κηρυχθῇ 13H
»τὸ εὐαγγέλιον τοῦτο ἐν πᾶσι τοῖς ἔθνεσι, λαληθήσεται καὶ ὃ ἐποίησεν
»αὕτη εἰς μνημόσυνον αὐτῆς.« σαφὲς δὲ ὅτι εἰς Ἰησοῦν γίνεται ⟨καὶ⟩
τὰ εἰς τοὺς μαθητευθέντας αὐτῷ ἐπιτελούμενα· δεικνὺς γοῦν τοὺς εὖ
πεπονθότας φησὶ τοῖς πεποιηκόσι· »Τούτοις ὃ ἐποιήσατε ἐμοὶ ἐποι-
»ήσατε«· ὥστε πᾶσα πρᾶξις ἀγαθὴ ἡ εἰς τὸν πλησίον ὑφ᾽ ἡμῶν ἐπι-
τελουμένη εἰς τὸ εὐαγγέλιον ἀναφέρεται, τὸ ἐν ταῖς πλαξὶ τοῦ οὐρα-
νοῦ γραφόμενον καὶ ὑπὸ πάντων τῶν ἠξιωμένων τῆς τῶν ὅλων
69 γνώσεως ἀναγινωσκόμενον. ἀλλὰ καὶ ἐκ τοῦ ἐναντίου μέρος ἐστὶ τοῦ

4 Vgl. II Kor. 3, 6. — 5 Jes. 40, 9. — 12 Vgl. Matth. 5, 45. — 13 Vgl. Matth. 5, 3. — 15 Luk. 4, 18—21; vgl. Jes. 61, 1. — 23 Vgl. Luk. 7, 37. — 24 Vgl. Joh. 12, 3. — 26 Matth. 26, 13. — 30 Matth. 25, 40. — 32 Vgl. Test. Aser 2.

3 ὑψηλοτάτων] υψη auf Ras. | 11 ἐπιβαίνων] ων auf Ras. M | 16 εἵνεκεν V mit den besten Hss. des NT. Vielleicht ist M nach dem receptus interpoliert | 28 ⟨καὶ⟩ + Pr | 31 ἡ auf Ras., urspr. ἦν?

εὐαγγελίου εἰς κατηγορίαν τῶν πραξάντων τὰ εἰς Ἰησοῦν ἁμαρτανό-
μενα. ἡ γοῦν Ἰούδα προδοσία καὶ ἡ τοῦ ἀσεβοῦς λαοῦ καταβόησις 70
φάσκοντος »Αἶρε ἀπὸ τῆς γῆς τὸν τοιοῦτον« καὶ »Σταύρου, σταύρου
»αὐτὸν« καὶ οἱ ἐμπαιγμοὶ τῶν αὐτὸν τῇ ἀκάνθῃ στεφανωσάντων καὶ
τὰ τούτοις παραπλήσια ἐγκατατέτακται τοῖς εὐαγγελίοις. ἀκόλουθον 71
δὲ τούτοις ἐστὶ νοῆσαι ὅτι πᾶς ὁ τῶν ⟨μαθητῶν⟩ Ἰησοῦ προδότης
Ἰησοῦ προδότης εἶναι λελόγισται. πρὸς γοῦν τὸν ἔτι διώκοντα Σαῦ-
λον ⟨εἶπεν⟩· »Σαούλ, Σαούλ, τί με διώκεις«; καὶ »Ἐγώ εἰμι Ἰησοῦς,
»ὃν σὺ διώκεις«. τίνες δὲ τὰς ἀκάνθας ἔχουσιν, αἷς τὸν Ἰησοῦν ἀτι- 72
μάζοντες στεφανοῦσιν; οἱ »ὑπὸ μεριμνῶν καὶ πλούτου καὶ ἡδονῶν
»τοῦ βίου« συνπνιγόμενοι λαβόντες τὸν λόγον τοῦ θεοῦ »οὐ τελεσ-
»φοροῦσιν«. διόπερ φυλακτέον μήποτε καὶ ἡμεῖς, ὡς ταῖς ἰδίαις 73
ἀκάνθαις στεφανοῦντες τὸν Ἰησοῦν, ἀναγραφόμενοι τοιοῦτοι ἀναγι-
νωσκώμεθα παρὰ τοῖς τὸν ἐν πᾶσι καὶ παρὰ πᾶσι λογικοῖς ἢ ἁγίοις
Ἰησοῦν μανθάνουσι, τίνα τε τρόπον μύρῳ ἀλείφεται καὶ δειπνίζεται
καὶ δοξάζεται ἢ ἐκ τῶν ἐναντίων ἀτιμάζεται καὶ ἐμπαίζεται καὶ τύπ-
τεται. ἀναγκαίως δὴ ταῦθ' ἡμῖν εἴρηται δεικνύουσιν ὡς αἱ ἀγαθαὶ 74
ἡμῶν πράξεις καὶ αἱ ἁμαρτίαι τῶν πταιόντων τῷ εὐαγγελίῳ ἐγκατα-
τάσσονται ἤτοι »εἰς ζωὴν αἰώνιον ἢ εἰς ὀνειδισμὸν καὶ εἰς αἰσχύνην
»αἰώνιον«.

XII. (13) Εἰ δὲ ἐν ἀνθρώποις εἰσὶν οἱ τετιμημένοι διακονίᾳ τῇ 75
τῶν εὐαγγελιστῶν καὶ αὐτὸς ὁ Ἰησοῦς εὐαγγελίζεται ἀγαθὰ καὶ πτω-
χοῖς εὐαγγελίζεται, οὐκ ἔδει τοὺς πεποιημένους ὑπὸ τοῦ θεοῦ »πνεύ-
»ματα ἀγγέλους« καὶ τοὺς ὄντας »πυρὸς φλόγα«, »λειτουργοὺς« τοῦ
15R τῶν ὅλων πατρός, ἐστερῆσθαι τοῦ καὶ αὐτοὺς εἶναι εὐαγγελιστάς;
διὰ τοῦτο καὶ ἄγγελος ἐπιστὰς τοῖς ποιμέσι φησί, δόξαν ποιήσας περι- 76
λάμπειν αὐτούς· »Μὴ φοβεῖσθε, ἰδοὺ γὰρ εὐαγγελίζομαι ὑμῖν χαρὰν
»μεγάλην ἥτις ἔσται παντὶ τῷ λαῷ, ὅτι ἐτέχθη ὑμῖν σήμερον σωτήρ,
14H »ὅς ἐστι Χριστὸς κύριος, ἐν πόλει Δαβίδ«· ὅτε καὶ μηδέπω ἀνθρώπων
117v συνιέντων τὸ τοῦ εὐαγγελίου μυστήριον οἱ κρείττονες | αὐτῶν, οὐρά-
νιος τυγχάνοντες στρατιὰ θεοῦ, αἰνοῦντες τὸν θεὸν λέγουσι· »Δόξα

2 Vgl. Mark. 14, 10 f. c. Par. — 3 Act. 22, 22 + Luk. 23, 21; vgl. Joh. 19, 15. — 4 Vgl. Matth. 27, 29. — 8 Act. 9, 4 f. — 9 Vgl. Luk. 20, 11. — 10 Luk. 8, 14. — 15 Vgl. Luk. 7, 38. — Matth. 25, 35. — 16 I Kor. 12, 26. — Vgl. Luk. 20, 11. — Matth. 27, 29 f. — 19 Vgl. Dan. 12, 2 (Theod.) — 21 Vgl. II Tim. 4, 5. — 22 Vgl. Matth. 11, 5 (Jes. 61, 1). — 24 Vgl. Hebr. 1, 7 (Ps. 103, 4). — 26 Vgl. Luk. 2, 9. — 27 Luk. 2, 10. — 30 Vgl. Luk. 2, 13. — 31 Luk. 2, 14.

6 τῶν (τ̄) von j. Hd. in τοῦ corr. | ⟨μαθητῶν⟩ + Hu | das Ἰησοῦ möchte We streichen | 8 ⟨εἶπεν⟩ + Pr, Σαούλ, Σαούλ, ⟨φησιν⟩ Wi | 10 οἱ auf Ras. | 11 τελεσφοροῦσι] ν ausradiert | 14 statt ἢ ist viell. καὶ zu lesen | 30/31 οὐρανὸς, corr. Del | 31 στρατεία, corr. V.

77 »ἐν ὑψίστοις θεῷ καὶ ἐπὶ γῆς εἰρήνη, ἐν ἀνθρώποις εὐδοκία.« καὶ
ταῦτα εἰπόντες ἀπέρχονται ἀπὸ τῶν ποιμένων εἰς τὸν οὐρανὸν οἱ
ἄγγελοι, καταλιπόντες ἡμῖν νοεῖν, πῶς ἡ εὐαγγελισθεῖσα ἡμῖν διὰ τῆς
γενέσεως Χριστοῦ Ἰησοῦ »χαρὰ« »δόξα« ἐστὶν »ἐν ὑψίστοις θεῷ«,
τῶν ταπεινωθέντων εἰς χοῦν ἐπιστρεφόντων »εἰς τὴν ἀνάπαυσιν«
αὐτῶν καὶ »ἐν ὑψίστοις« διὰ Χριστοῦ μελλόντων δοξάζειν τὸν θεόν.
78 ἀλλὰ καὶ θαυμάζουσιν οἱ ἄγγελοι τὴν ἐπὶ γῆς ἐσομένην διὰ Ἰησοῦν
εἰρήνην, τοῦ πολεμικοῦ χωρίου, εἰς ὃ ἐκπεσὼν »ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ὁ
»ἑωσφόρος, ὁ πρωῒ ἀνατέλλων« ὑπὸ Ἰησοῦ συντρίβεται.
79 XIII. (14) Πρὸς τοῖς εἰρημένοις καὶ τοῦτο περὶ εὐαγγελίου ἰστέον,
ὅτι πρώτως τῆς κεφαλῆς τοῦ ὅλου τῶν σωζομένων σώματος, Χριστοῦ
Ἰησοῦ, ἐστὶ τὸ εὐαγγέλιον, ὥς φησιν ὁ Μάρκος· »Ἀρχὴ τοῦ εὐαγγε-
»λίου Χριστοῦ Ἰησοῦ·« ἤδη δὲ καὶ τῶν ἀποστόλων τυγχάνει· διὸ λέγει
80 ὁ Παῦλος· »Κατὰ τὸ εὐαγγέλιόν μου.« πλὴν ἡ ἀρχὴ τοῦ εὐαγγελίου
(ἔστι γὰρ αὐτοῦ μέγεθος ἀρχὴν καὶ τὰ ἑξῆς καὶ μέσα καὶ τέλη ἔχον-
τος) ἤτοι πᾶσά ἐστιν ἡ παλαιὰ διαθήκη, τύπου αὐτῆς ὄντος Ἰωάννου,
ἢ διὰ τὴν συναφὴν τῆς καινῆς πρὸς τὴν παλαιὰν τὰ τέλη τῆς παλαιᾶς
81 διὰ Ἰωάννου παριστάμενα. φησὶ γὰρ ὁ αὐτὸς Μάρκος· »Ἀρχὴ τοῦ
»εὐαγγελίου Ἰησοῦ Χριστοῦ, καθὼς γέγραπται ἐν Ἡσαΐᾳ τῷ προφήτῃ·
»Ἰδοὺ ἐγὼ ἀποστέλλω τὸν ἄγγελόν μου πρὸ προσώπου σου, ὃς κατα-
»σκευάσει τὴν ὁδόν σου. φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ· Ἑτοιμάσατε
82 »τὴν ὁδὸν κυρίου, εὐθείας ποιεῖτε τὰς τρίβους αὐτοῦ.« ὅθεν θαυμά-
ζειν μοι ἔπεισι, πῶς δυσὶ θεοῖς προσάπτουσιν ἀμφοτέρας τὰς διαθήκας
οἱ ἑτερόδοξοι, οὐκ ἔλαττον καὶ ἐκ τούτου τοῦ ῥητοῦ ἐλεγχόμενοι.
πῶς γὰρ δύναται ἀρχὴ εἶναι τοῦ εὐαγγελίου, ὡς αὐτοὶ οἴονται, ἑτέρου
τυγχάνων θεοῦ ὁ Ἰωάννης, ὁ τοῦ δημιουργοῦ ἄνθρωπος καὶ ἀγνοῶν, 16R
ὡς νομίζουσι, τὴν καινὴν θεότητα;
83 XIV. Οὐ μίαν δὲ καὶ βραχεῖαν πιστεύονται διακονίαν εὐαγγελικὴν
ἄγγελοι οὐδὲ μόνην τὴν πρὸς τοὺς ποιμένας γεγενημένην· ἀλλὰ γὰρ
ἐπὶ τέλει μετέωρος καὶ ἱπτάμενος ἄγγελος εὐαγγέλιον ἔχων εὐαγγε-
λιεῖται πᾶν ἔθνος, τοῦ ἀγαθοῦ πατρὸς οὐ πάντῃ καταλιπόντος τοὺς
84 ἀποπεπτωκότας αὐτοῦ. φησὶ γοῦν ἐν τῇ Ἀποκαλύψει ὁ τοῦ Ζεβε-
δαίου Ἰωάννης· »Καὶ εἶδον ἄγγελον πετόμενον ἐν μεσουρανήματι,

2 Vgl. Luk. 2, 15. — 4 Vgl. Luk. 2, 10. 14. — 5 Vgl. Ps. 114, 6. 7. — 6 Vgl. Luk. 2, 14. — 8 Jes. 14, 12. — **11** Vgl. Eph. 1, 22f. — **12** Mark. 1, 1. — **14** Röm. 2, 16. — **15** Vgl. Contr. Cels. II, 4 (I, 131, 8 ff.). — **16** Vgl. Matth. 11, 9. — **17** Vgl. Matth. 11, 13. — **18** Mark. 1, 1—3. Vgl Mal. 3, 1. Jes. 40, 3. — **23** Vgl. Tertullian, adv. Marc. IV, 11. 18. — **29** Vgl. Luk. 2, 8 ff. — **30** Vgl. Apok. Joh. 14, 6f. — **33** Apok. Joh. 14, 6f.

8 *τοῦ πολεμικοῦ χωρίου* ist Apposition zu *γῆς* | **11/12** *Χριστοῦ Ἰησοῦ* Apposition zu *κεφαλῆς* | **21** *βοῶντος*] *ος* auf Ras. | **22** *τὰς τρίβους*] *ας τ* auf Ras.

»ἔχοντα εὐαγγέλιον αἰώνιον εὐαγγελίσασθαι ἐπὶ τοὺς καθημένους ἐπὶ
15H »τῆς γῆς καὶ ἐπὶ πᾶν ἔθνος καὶ φυλὴν καὶ γλῶσσαν καὶ λαόν, λέγων
»ἐν φωνῇ μεγάλῃ· Φοβήθητε τὸν θεὸν καὶ δότε αὐτῷ δόξαν, ὅτι
»ἦλθεν ἡ ὥρα τῆς κρίσεως αὐτοῦ, καὶ προσκυνήσατε τὸν ποιήσαντα
»τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν καὶ τὴν θάλασσαν καὶ πηγὰς ὑδάτων.«

XV. Ἐπεὶ τοίνυν »ἀρχὴν τοῦ εὐαγγελίου« κατὰ μίαν ἐκδοχὴν τὴν 85
118r πᾶσαν παρεστήσαμεν εἶναι | παλαιὰν διαθήκην διὰ τοῦ ὀνόματος Ἰωάν-
νου σημαινομένην, ὑπὲρ τοῦ μὴ ἀμάρτυρον εἶναι τὴν ἐκδοχὴν ταύτην
παραθησόμεθα τὸ ἐκ Πράξεων περὶ τοῦ τῆς Αἰθιόπων βασιλίδος
εὐνούχου εἰρημένον καὶ Φιλίππου· »Ἀρξάμενος, γάρ φησιν, ὁ Φίλιππος
»ἀπὸ τῆς Ἡσαΐου γραφῆς τῆς ›Ὡς πρόβατον ἐπὶ σφαγὴν ἤχθη, καὶ
»ὡς ἀμνὸς ἐνώπιον τοῦ κείροντος ἄφωνος‹ εὐαγγελίσατο αὐτῷ τὸν
»κύριον Ἰησοῦν.« πῶς γὰρ ἀρχόμενος ἀπὸ τοῦ προφήτου εὐαγγελί-
ζεται Ἰησοῦν, εἰ μὴ τῆς ἀρχῆς τοῦ εὐαγγελίου μέρος τι ὁ Ἡσαΐας ἦν;
ἅμα δὲ καὶ τὰ ἐν πρώτοις ἡμῖν εἰρημένα περὶ τοῦ δύνασθαι εὐαγγέ- 86
λιον εἶναι πᾶσαν θείαν γραφὴν ἐντεῦθεν δύναται δηλοῦσθαι· καὶ γὰρ
εἰ ὁ εὐαγγελιζόμενος »ἀγαθὰ εὐαγγελίζεται«, πάντες δὲ οἱ πρὸ τῆς
σωματικῆς Χριστοῦ ἐπιδημίας Χριστὸν εὐαγγελίζονται ὄντα »τὰ ἀγαθά«,
ὡς ἀπεδείξαμεν, πάντων πως εἰσὶν οἱ λόγοι τοῦ εὐαγγελίου μέρος.
ὅπερ εὐαγγέλιον λεγόμενον λαλεῖσθαι ἐν ὅλῳ τῷ κόσμῳ ἡμεῖς ἐκλαμ- 87
βάνομεν ἀπαγγέλλεσθαι ἐν ὅλῳ τῷ κόσμῳ, οὐ μόνον τῷ περιγείῳ
τόπῳ ἀλλὰ καὶ παντὶ τῷ συστήματι τῷ ἐξ οὐρανοῦ καὶ γῆς ἢ ἐξ
οὐρανῶν καὶ γῆς.

Καὶ τί δεῖ ἐπὶ πλεῖον μηκύνειν τὸν περὶ τοῦ τί τὸ εὐαγγέλιόν 88
ἐστι λόγον; αὐτάρκως δὴ τούτων εἰρημένων καὶ ἐκ τούτων τῶν μὴ
ἀνεντρεχῶν δυναμένων τὰ παραπλήσια συναγαγεῖν ἀπὸ τῶν γραφῶν
17R καὶ βλέπειν τίς ἡ δόξα τῶν ἐν Ἰησοῦ Χριστῷ ἀγαθῶν ἀπὸ τοῦ εὐαγ-
γελίου, διακονουμένου ὑπὸ ἀνθρώπων καὶ ἀγγέλων, ἐγὼ δ' οἶμαι ὅτι
καὶ ἀρχῶν καὶ ἐξουσιῶν καὶ θρόνων καὶ κυριοτήτων »καὶ παντὸς
»ὀνόματος ὀνομαζομένου οὐ μόνον ἐν τούτῳ τῷ αἰῶνι ἀλλὰ καὶ ἐν
»τῷ μέλλοντι«, εἴγε καὶ ὑπ' αὐτοῦ τοῦ Χριστοῦ, αὐτοῦ που κατα-
παύσομεν τὰ πρὸ τῆς συναναγνώσεως τῶν γεγραμμένων. ἤδη δὲ 89
θεὸν αἰτώμεθα συνεργῆσαι διὰ Χριστοῦ ἡμῖν ἐν ἁγίῳ πνεύματι πρὸς
ἀνάπτυξιν τοῦ ἐν ταῖς λέξεσιν ἐναποτεθησαυρισμένου μυστικοῦ νοῦ.

6 Mark. 1, 1. — 7 Vgl. S. 18, 16. — 10 Act. 8, 35 (vgl. Jes. 53, 7). — 15 Vgl. c. 5ff. — 17 Vgl. Röm. 10, 15 (Jes. 52, 7). — 19 Vgl. S. 14, 2ff. — 20 Vgl. Mark. 16, 15. — 22 Vgl. Diels, Doxographi S. 464, 18. — 29 Vgl. Eph. 1, 21.

2 φυλακὴν, corr. Hu | 6 ἀρχὴ corr. We | 7 παρεστήσαμεν εἶναι V, in M ist παρεστ ganz verlöscht, vom übrigen sind nur einzelne Buchst. sicher zu erkennen | 26 ὑπὸ, corr. Pr. | 34 ἐναποτεθησαυρισμένου.

90 **I, 1.** *Ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος.*
XVI. Οὐ μόνον Ἕλληνες πολλά φασι σημαινόμενα εἶναι ἀπὸ
τῆς »ἀρχῆς« προσηγορίας· ἀλλὰ γὰρ εἴ τις τηρῆσαι συνάγων πάντοθεν
τοῦτο τὸ ὄνομα καὶ ἀκριβῶς ἐξετάζων βούλοιτο κατανοεῖν ἐν ἑκάστῳ
τόπῳ τῶν γραφῶν ἐπὶ τίνος τέτακται, εὑρήσει καὶ κατὰ τὸν θεῖον 16H
91 λόγον τὸ πολύσημον τῆς φωνῆς. ἡ μὲν γάρ τις ὡς μεταβάσεως,
αὕτη δέ ἐστιν ἡ ὡς ὁδοῦ καὶ μήκους· ὅπερ δηλοῦται ἐκ τοῦ »Ἀρχὴ
»ὁδοῦ ἀγαθῆς τὸ ποιεῖν τὰ δίκαια«. τῆς γὰρ »ἀγαθῆς ὁδοῦ« μεγίστης
τυγχανούσης, κατὰ μὲν τὰ πρῶτα νοητέον εἶναι τὸ πρακτικόν, ὅπερ
παρίσταται διὰ τοῦ »Ποιεῖν τὰ δίκαια«, κατὰ δὲ τὰ ἑξῆς τὸ θεωρη-
τικόν· εἰς ὃ καταλήγειν οἶμαι καὶ τὸ τέλος αὐτῆς ἐν τῇ λεγομένῃ
ἀποκαταστάσει διὰ τὸ μηδένα καταλείπεσθαι τότε ἐχθρόν, εἴγε ἀληθὲς
τὸ »δεῖ γὰρ αὐτὸν βασιλεύειν, ἄχρι οὗ θῇ πάντας τοὺς ἐχθροὺς αὐτοῦ
»ὑπὸ τοὺς πόδας αὐτοῦ· ἔσχατος δὲ ἐχθρὸς καταργεῖται ὁ θάνατος.«
92 τότε γὰρ | μία πρᾶξις ἔσται τῶν πρὸς θεὸν διὰ τὸν πρὸς αὐτὸν λόγον 118v
φθασάντων ἡ τοῦ κατανοεῖν τὸν θεόν, ἵνα γένωνται οὕτως ἐν τῇ
γνώσει τοῦ πατρὸς μορφωθέντες πάντες †ἀκριβῶς υἱός, ὡς νῦν μόνος
93 ὁ υἱὸς ἔγνωκε τὸν πατέρα· εἰ γὰρ ἐπιμελῶς τις ἐξετάζοι, πότε γνώ-
σονται, οἷς ἀποκαλύπτει ὁ ἐγνωκὼς τὸν πατέρα υἱός, τὸν πατέρα,
καὶ βλέποι τὸ νῦν »δι᾽ ἐσόπτρου καὶ ἐν αἰνίγματι« τὸν βλέποντα
βλέπειν, οὐδέπω ἐγνωκότα »καθὼς δεῖ γνῶναι«, οὐκ ἂν ἁμάρτοι λέ-
γων μηδένα ἐγνωκέναι, κἂν ἀπόστολος κἂν προφήτης τις ᾖ, τὸν
94 πατέρα, ἀλλ᾽ ὅταν γένωνται ἓν ὡς ⟨ὁ⟩ υἱὸς καὶ ὁ πατὴρ ἕν εἰσιν. εἰ
δὲ δόξειέ τις ἡμᾶς παρεκβεβηκέναι, ἓν σημαινόμενον τῆς ἀρχῆς σαφηνί-
ζοντας καὶ ταῦτα εἰρηκότας, δεικτέον ὅτι ἡ παρέκβασις πρὸς τὸ προ- 18R
κείμενον ἀναγκαία καὶ χρήσιμος ἦν. εἰ γὰρ »ἀρχὴ« ὡς μεταβάσεώς
ἐστι καὶ ὁδοῦ καὶ μήκους, »ἀρχὴ δὲ ὁδοῦ ἀγαθῆς τὸ ποιεῖν τὰ δίκαια«,
ἔστιν εἰδέναι, ὅτι πᾶσα ὁδὸς ἀγαθή πως »ἀρχὴν« μὲν ἔχει »τὸ ποιεῖν

7 Prov. 16, 7. — **13** I Kor. 15, 25f. — **15** Vgl. Joh. 1, 1. — **17** Vgl. Gal. 4, 19. — **18** Vgl. Matth. 11, 27; Luk. 10, 22. — **19** Vgl. Matth. 11, 27. — **20** Vgl. I Kor. 13, 12. — **21** 1 Kor. 8, 2. — **22** Vgl. Eph. 3, 5. — **23** Vgl. Joh. 10, 30. — 27 Prov. 16, 7.

2 *ἀπὸ*] *ἐπὶ* We, wohl mit Recht | 7 *αὐτὴ* | 9 *εἶναι* V, von M noch *αι* zu erkennen, eine j. Hd. hat die verblichenen Reste sinnlos zu *δὲ καὶ* ergänzt | **12** *τὸ* V, in M verblichen | **13** *ἕως ἂν θῇ* V, M unleserlich; *ἄχρι οὗ θῇ* nach XXXII, 3 | *αὐτοῦ* — **14** *δὲ* nach V, in M unleserlich | **17** *υἱὸς* wohl verderbt, von Wi gestrichen; vielleicht ist statt *ἀκριβῶς υἱὸς*] *ἀκριβεῖς* z. l. | **20** *βλέποι τὸ*] *βλέποιτο* M, von den Ausgg. mit Unrecht beanstandet; „wenn jemand sähe, dass der Sehende jetzt durch . . . . sieht“ | **21** *ἐγνωκότα*] *τα* z. T. auf Ras. | **23** ⟨*ὁ*⟩ + Br | **24** *δὲ*] *καί*, corr. Wi, ⟨*δὲ*⟩ *καὶ* We | *δόξειε*] *δόξει*, corr. We, *δόξαι* Wi | **25** *καὶ ταῦτα*] *τοσαῦτα* Wi | **28** *ὅτι*] *εἰ*, corr. Wi.

»τὰ δίκαια«, μετὰ δὲ τὴν ἀρχὴν τὴν θεωρίαν, καὶ τίνα τρόπον τὴν
θεωρίαν.
XVII. Ἔστι δὲ »ἀρχὴ« καὶ ἡ ὡς γενέσεως, ἣ δόξαι ἂν ἐπὶ τοῦ 95
»Ἐν ἀρχῇ ἐποίησεν ὁ θεὸς τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν·« οἶμαι δὲ σα-
φέστερον ἐν τῷ Ἰὼβ τοῦτο καταγγέλλεσθαι τὸ σημαινόμενον κατὰ
τὸ »Τοῦτ᾽ ἔστιν ἀρχὴ πλάσματος κυρίου, πεποιημένον ἐγκαταπαίζε-
»σθαι ὑπὸ τῶν ἀγγέλων αὐτοῦ.« ὑπολάβοι γὰρ ἄν τις τῶν ἐν γενέσει 96
τῇ τοῦ κόσμου τυγχανόντων »ἐν ἀρχῇ« πεποιῆσθαι »τὸν οὐρανὸν καὶ
»τὴν γῆν«· βέλτιον δὲ ὡς πρὸς τὸ δεύτερον ῥητόν, πολλῶν ὄντων
τῶν ἐν σώμασι γεγενημένων πρῶτον τῶν ἐν σώματι τὸν καλούμενον
εἶναι δράκοντα, ὀνομαζόμενον δέ που καὶ »μέγα κῆτος«, ὅπερ ἐχειρώ-
σατο ὁ κύριος. καὶ ἀναγκαῖον ἐπιστῆσαι εἰ ἄϋλον πάντῃ καὶ ἀσώμα- 97
17H τον ζωὴν ζώντων ἐν μακαριότητι τῶν ἁγίων, ὁ καλούμενος δράκων
ἄξιος γεγένηται, ἀποπεσὼν τῆς καθαρᾶς ζωῆς, πρὸ πάντων ἐνδεθῆναι
ὕλῃ καὶ σώματι, ἵνα διὰ τοῦτο χρηματίζων ὁ κύριος διὰ λαίλαπος
καὶ νεφῶν λέγῃ »Τοῦτ᾽ ἔστιν ἀρχὴ πλάσματος κυρίου, πεποιημένον
»ἐγκαταπαίζεσθαι ὑπὸ τῶν ἀγγέλων αὐτοῦ«. δυνατὸν μέντοι γε τὸν 98
δράκοντα μὴ ἁπαξαπλῶς εἶναι ἀρχὴν πλάσματος κυρίου, ἀλλὰ πολλῶν
ἐν σώματι »ἐγκαταπαίζεσθαι« πεποιημένων »ὑπὸ τῶν ἀγγέλων«, τοῦ-
τον ἀρχὴν τῶν τοιούτων εἶναι, δυναμένων τινῶν ὑπάρχειν ἐν σώματι
οὐχ οὕτως· καὶ γὰρ ἡ ψυχὴ τοῦ ἡλίου ἐν σώματι καὶ πᾶσα ἡ κτίσις,
περὶ ἧς ὁ ἀπόστολός φησι· »Πᾶσα ἡ κτίσις στενάζει καὶ συνωδίνει
»ἄχρι τοῦ νῦν.« καὶ τάχα περὶ ἐκείνης ἐστὶ τὸ »Τῇ ματαιότητι ἡ 99
»κτίσις ὑπετάγη οὐχ ἑκοῦσα, ἀλλὰ διὰ τὸν ὑποτάξαντα †τῇ ἐλπίδι«,
ἵνα ματαιότης τὰ σώματα ᾖ καὶ τὸ ποιεῖν τὰ σωματικά, ὅπερ ἀναγ-
119r καῖον * * * τῷ ἐν σώματι * * * * * * * * | ὑπάρχῃ. ὁ ἐν σώματι
οὐχ ἑκὼν ποιεῖ τὰ σώματος· διὰ τοῦτο τῇ ματαιότητι ἡ κτίσις ὑπε-
τάγη οὐχ ἑκοῦσα. καὶ ⟨ὁ⟩ οὐχ ἑκὼν ποιῶν τὰ σώματος, ὃ ποιεῖ, 100
ποιεῖ διὰ τὴν ἐλπίδα, ὡς εἰ λέγοιμεν Παῦλον θέλειν »ἐπιμένειν τῇ
»σαρκὶ« οὐχ ἑκόντα ἀλλὰ διὰ τὴν ἐλπίδα· προτιμῶντα γὰρ καθ᾽ αὑτὸ

4 Gen. 1, 1. — **6** Hiob 40, 14 (19). — **11** Vgl. Hiob 3, 8. — **12** Vgl. Jud. 6. II Petr. 2, 4. Henoch 6, 10 u. ö. Gfrörer, Jahrhundert des Heils (Stuttgart 1838), S. 378ff. — **16** Hiob 40, 14 (19). — **19** Vgl. Hiob 40, 14 (19). — **22** Röm. 8, 22. — **23** Röm. 8, 20. — **29** Vgl. Phil. 1, 24.

3 nach ἂν + ⟨σημαίνεσθαι⟩ We | **9** ῥητέον We | **24** Sonst stets ἐπ᾽ ἐ | **26** d. letzte Z. von f. 118v stark zerstört; nach ἀναγκαῖον scheint τὸ gestanden zu haben. ἐν σωματικοῖς ist ebenfalls wohl sicher; alles andere unsicher. ὅπερ ἀναγκαῖον . . . τῷ ἐν σώματι . . . V mit Lücken für je 5 und ca. 30 Buchst. Ebenso Del. ἀναγκαῖόν ⟨ἐστι⟩ τῷ ἐν σώματι ⟨ἐπιμένοντι, οὐχ ἑκόντι αὐτῷ, ἀλλὰ διὰ τὴν ἐλπίδα⟩ Br, τῷ ἐν σώματι, ⟨ἡ δὲ τοῦ ἐλευθερωθήσεσθαί ποτε ἐλπὶς αὐτῷ⟩ ὑπάρχῃ We | **28** ⟨ὁ⟩ + V | οὐχ] χ a. Ras. M | κατ᾽ αὐτὸν V Ausgg.

»τὸ ἀναλῦσαι καὶ σὺν Χριστῷ εἶναι« οὐκ ἄλογον ἦν βούλεσθαι
»ἐπιμένειν τῇ σαρκὶ« διὰ τὴν ἑτέρων ὠφέλειαν καὶ προκοπὴν τὴν
ἐν τοῖς ἐλπιζομένοις οὐ μόνον αὐτοῦ ἀλλὰ καὶ τῶν ὠφελουμένων
101 ὑπ' αὐτοῦ. κατὰ τοῦτο δὲ τὸ ὡς γενέσεως σημαινόμενον τὴν ἀρχὴν
καὶ τὸ ὑπὸ τῆς σοφίας ἐν παροιμίαις λεγόμενον ἐκδέξασθαι δυνησό-
μεθα· »Ὁ θεός, γάρ φησιν, ἔκτισέν με ἀρχὴν ὁδῶν αὐτοῦ εἰς ἔργα
»αὐτοῦ.« δύναται μέντοι γε καὶ ἐπὶ τὸ πρῶτον ἀνάγεσθαι, τουτέστι
τὸ ὡς ὁδοῦ, διὰ τὸ λέγεσθαι »Ὁ θεὸς ἔκτισέν με ἀρχὴν ὁδῶν αὐτοῦ«.
102 Οὐκ ἀτόπως δὲ καὶ τὸν τῶν ὅλων θεὸν ἐρεῖ τις ἀρχὴν σαφῶς
προπίπτων, ὅτι ἀρχὴ υἱοῦ ὁ πατὴρ καὶ ἀρχὴ δημιουργημάτων ὁ δη-
μιουργὸς καὶ ἁπαξαπλῶς ἀρχὴ τῶν ὄντων ὁ θεός. παραμυθήσεται
δὲ διὰ τοῦ »Ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος«, λόγον νοῶν τὸν υἱόν, παρὰ τὸ
εἶναι ἐν τῷ πατρὶ λεγόμενον εἶναι ἐν ἀρχῇ.
103 (18) Τρίτον δὲ τὸ ἐξ οὗ οἷον τὸ ἐξ ὑποκειμένης ὕλης, ἀρχὴ παρὰ
τοῖς ἀγένητον αὐτὴν ἐπισταμένοις, ἀλλ' οὐ παρ' ἡμῖν τοῖς πειθομέ-
νοις, ὅτι ἐξ οὐκ ὄντων τὰ ὄντα ἐποίησεν ὁ θεός, ὡς ἡ μήτηρ τῶν
ἑπτὰ μαρτύρων ἐν Μακκαβαϊκοῖς καὶ ὁ τῆς μετανοίας ἄγγελος ἐν τῷ
Ποιμένι ἐδίδαξε.
104 (19) Πρὸς τούτοις ἀρχὴ καὶ τὸ καθ' ⟨ὃ⟩ οἷον κατὰ τὸ εἶδος,
οὕτως· εἴπερ εἰκὼν τοῦ θεοῦ τοῦ ἀοράτου ὁ πρωτότοκος πάσης 18H
κτίσεως, ἀρχὴ αὐτοῦ ὁ πατήρ ἐστιν. ὁμοίως δὲ καὶ Χριστὸς ἀρχὴ
105 τῶν κατ' εἰκόνα γενομένων θεοῦ. εἰ γὰρ οἱ ἄνθρωποι »κατ' εἰκόνα«,
ἡ εἰκὼν δὲ κατὰ τὸν πατέρα, τὸ μὲν καθ' ὃ τοῦ χριστοῦ ὁ πατὴρ
ἀρχή, τὸ δὲ καθ' ὃ τῶν ἀνθρώπων ὁ χριστός, γενομένων οὐ κατὰ
τὸ οὗ ἐστιν εἰκών, ἀλλὰ κατὰ τὴν εἰκόνα· ἁρμόσει δὲ τὸ »Ἐν ἀρχῇ
»ἦν ὁ λόγος« εἰς τὸ αὐτὸ παράδειγμα.
106 XVIII. (20) Ἔστιν ἀρχὴ καὶ ὡς μαθήσεως, καθ' ὃ τὰ στοιχεῖά
φαμεν ἀρχὴν εἶναι γραμματικῆς. κατὰ τοῦτό φησιν ὁ ἀπόστολος ὅτι
»Ὀφείλοντες εἶναι διδάσκαλοι διὰ τὸν χρόνον, πάλιν χρείαν ἔχετε τοῦ
»διδάσκειν ὑμᾶς τίνα τὰ στοιχεῖα τῆς ἀρχῆς τῶν λογίων τοῦ θεοῦ.«
107 διττὴ δὲ ἡ ὡς μαθήσεως ἀρχή, ἡ μὲν τῇ φύσει, ἡ δὲ ὡς πρὸς ἡμᾶς·
ὡς εἰ λέγοιμεν ἐπὶ Χριστοῦ, φύσει μὲν αὐτοῦ ἀρχὴ ἡ θεότης, πρὸς
ἡμᾶς δέ, μὴ ἀπὸ τοῦ μεγέθους αὐτοῦ δυναμένους ἄρξασθαι τῆς περὶ 20R

1 Vgl. Phil. 1, 23. — **6** Prov. 8, 22. — **8** Prov. 8, 22. — **12** Joh. 1, 1. — **17** Vgl. II Makk. 7, 28. — **19** Hermas, Mand. 1 vgl. Vis. 1, 1, 6. — **20** Kol. 1, 15. — **22** Vgl. Gen. 1, 27. — **25** Joh. 1, 1. — **29** Hebr. 5, 12.

6. 8 ἔκτισεν M*, später ν ausradiert | **10** προπίπτων ÷ ohne Randnote M] παριστῶν? We, προβάλλων? Pr; doch vgl. II, 8 | **14** ἐξ οὗ οἴονται, corr. Wi; ἐξ οὗ οἷον We | **19** καθ' οἷον, mit Correctur an καθ M, ⟨ὃ⟩ + We Wi | **26** εἰς τὸ] ς τὸ a. Ras. | **29** ὀφείλοντες] aus ὀφείλοντος corr. | διδάσκαλοι] ι² a. Ras., urspr. ν | **33** μὴ] ἡ MV, corr. B.

αὐτοῦ ἀληθείας, ἡ ἀνθρωπότης αὐτοῦ, καθ᾽ ὃ τοῖς νηπίοις καταγ-
γέλλεται Ἰησοῦς Χριστός, καὶ οὗτος ἐσταυρωμένος· ὡς κατὰ τοῦτο
εἰπεῖν ἀρχὴν εἶναι μαθήσεως τῇ μὲν φύσει Χριστὸν καθ᾽ ὃ »σοφία«
119v καὶ »δύναμις θεοῦ«, πρὸς ἡμᾶς δὲ ⟨τὸ⟩ »ὁ λόγος | σὰρξ ἐγένετο«, ἵνα
σκηνώσῃ ἐν ἡμῖν, οὕτω μόνον πρῶτον αὐτὸν χωρῆσαι δυναμένοις.
καὶ τάχα διὰ τοῦτο οὐ μόνον πρωτότοκός ἐστιν πάσης κτίσεως, ἀλλὰ 108
καὶ Ἀδάμ, ⟨ὃ⟩ ἑρμηνεύεται »ἄνθρωπος«. ὅτι δὲ Ἀδάμ ἐστι, φησὶν ὁ
Παῦλος »Ὁ ἔσχατος Ἀδὰμ εἰς πνεῦμα ζωοποιοῦν«.

(21) Ἔστι δὲ ἀρχὴ καὶ ὡς [ἡ] πράξεως, ἐν ᾗ πράξει ἐστί τι τέλος
μετὰ τὴν ἀρχήν. καὶ ἐπίστησον εἰ ἡ σοφία ἀρχὴ τῶν πράξεων οὖσα
τοῦ θεοῦ οὕτω δύναται νοεῖσθαι ἀρχή.

XIX. (22) Τοσούτων σημαινομένων ἐπὶ τοῦ παρόντος ἡμῖν ὑπο- 109
πεσόντων περὶ »ἀρχῆς«, ζητοῦμεν ἐπὶ τίνος δεῖ λαμβάνειν τὸ »Ἐν
»ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος«. καὶ σαφὲς ὅτι οὐκ ἐπὶ τοῦ ὡς μεταβάσεως ἢ ὡς
ὁδοῦ καὶ μήκους· οὐκ ἄδηλον δὲ ὅτι οὐδὲ ἐπὶ τοῦ ὡς γενέσεως. πλὴν 110
δυνατὸν ὡς τὸ ὑφ᾽ οὗ, ὅπερ ἐστὶ ποιοῦν, εἴγε »ἐνετείλατο ὁ θεὸς καὶ
»ἐκτίσθησαν«. δημιουργὸς γάρ πως ὁ χριστός ἐστιν, ᾧ λέγει ὁ πατήρ·
»Γενηθήτω φῶς« καὶ »Γενηθήτω στερέωμα«. δημιουργὸς δὲ ὁ χρι- 111
στὸς ὡς ἀρχή, καθ᾽ ὃ σοφία ἐστί, τῷ σοφία εἶναι καλούμενος ἀρχή.
ἡ γὰρ σοφία παρὰ τῷ Σαλομῶντί φησιν· »Ὁ θεὸς ἔκτισέν με ἀρχὴν
»ὁδῶν αὐτοῦ εἰς ἔργα αὐτοῦ«, ἵνα »ἐν ἀρχῇ ᾖ ὁ λόγος«, ἐν τῇ σοφίᾳ·
19H κατὰ μὲν τὴν σύστασιν τῆς περὶ τῶν ὅλων θεωρίας καὶ νοημάτων
τῆς σοφίας νοουμένης, κατὰ δὲ τὴν πρὸς τὰ λογικὰ κοινωνίαν τῶν
τεθεωρημένων τοῦ λόγου λαμβανομένου. καὶ οὐ θαυμαστὸν εἰ, ὡς 112
προειρήκαμεν, πολλὰ ὧν ἀγαθὰ ὁ σωτὴρ ἐνεπινοούμενα ἔχει ἐν αὐτῷ
πρῶτα καὶ δεύτερα καὶ τρίτα. ὁ γοῦν Ἰωάννης ἐπήνεγκε φάσκων περὶ
τοῦ λόγου· »Ὃ γέγονεν ἐν αὐτῷ ζωὴ ἦν«. γέγονεν οὖν ἡ ζωὴ ἐν τῷ
λόγῳ· καὶ οὔτε ὁ λόγος ἕτερός ἐστι τοῦ χριστοῦ, ὁ θεὸς λόγος, ὁ
πρὸς τὸν πατέρα, δι᾽ οὗ τὰ πάντα ἐγένετο, οὔτε ἡ ζωὴ ἑτέρα τοῦ
υἱοῦ τοῦ θεοῦ, ὅς φησιν· »Ἐγώ εἰμι ἡ ὁδὸς καὶ ἡ ἀλήθεια καὶ ἡ ζωή«.
ὥσπερ οὖν ἡ ζωὴ γέγονεν ἐν τῷ λόγῳ, οὕτως ὁ λόγος ἦν ἐν ἀρχῇ.
21R ἐπίστησον δέ, εἰ οἷόν τέ ἐστι καὶ κατὰ τὸ σημαινόμενον τοῦτο ἐκδέ- 113

2 I Kor. 2, 2. — **3** Vgl. I Kor. 1, 24. — **4** Joh. 1, 14. — **6** Kol. 1, 15. — **8** I Kor. 15, 45. — **13** Joh. 1, 1. — **14** Vgl. c. 16. — **15** Vgl. c. 17. — **16** Ps. 148, 5. — **18** Gen. 1, 3. — Gen. 1, 6. — **20** Prov. 8, 22. — **21** Joh. 1, 1. — **24** Vgl. S. 15, 12 ff. — **27** Joh. 1, 4. — **28** Vgl. Joh. 1, 1. — **30** Joh. 14, 6. — **31** Vgl. Joh. 1, 4. 1, 1.

3 τῇ] nur noch Spuren von τ | **4** *καὶ δύναμις θεοῦ* V, in M ist d. Papier abgerieben | *πρὸς—λόγος* v. j. H. nachgefahren | ⟨*τὸ*⟩ + We | **6** *ἐστιν* M* | ⟨*ὃ*⟩ + Pr | **9** *ἡ* < V, wohl mit Recht, da es auch sonst fehlt | **20** *ἔκτισεν* M* | **26** *ἐπενέγκῃ* M | **30** ὅς] ς a. Ras. M (Br hält ohne Grund *διὸ* für urspr.).

χεσθαι ἡμᾶς τὸ »Ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος«, ἵνα κατὰ τὴν σοφίαν καὶ τοὺς
τύπους τοῦ συστήματος τῶν ἐν αὐτῷ νοημάτων τὰ πάντα γίνηται.
114 οἶμαι γάρ, ὥσπερ κατὰ τοὺς ἀρχιτεκτονικοὺς τύπους οἰκοδομεῖται ἢ
τεκταίνεται οἰκία καὶ ναῦς, ἀρχὴν τῆς οἰκίας καὶ τῆς νεὼς ἐχόντων
τοὺς ἐν τῷ τεχνίτῃ τύπους καὶ λόγους, οὕτω τὰ σύμπαντα γεγονέναι
κατὰ τοὺς ἐν τῇ σοφίᾳ προτρανωθέντας ὑπὸ θεοῦ τῶν ἐσομένων
115 λόγους· »Πάντα γὰρ ἐν σοφίᾳ ἐποίησε.« καὶ λεκτέον ὅτι κτίσας, ἵν᾽
οὕτως εἴπω, ἔμψυχον σοφίαν ὁ θεός, αὐτῇ ἐπέτρεψεν ἀπὸ τῶν ἐν
αὐτῇ τύπων τοῖς οὖσι καὶ τῇ ὕλῃ ⟨παρασχεῖν καὶ⟩ τὴν πλάσιν καὶ
τὰ εἴδη, ἐγὼ δὲ ἐφίστημι εἰ καὶ τὰς οὐσίας.
116 Οὐ χαλεπὸν μὲν οὖν παχύτερον εἰπεῖν ἀρχὴν τῶν ὄντων εἶναι
τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ, λέγοντα· | »Ἐγώ εἰμι ἡ ἀρχὴ καὶ τὸ τέλος, τὸ Α 120r
»καὶ τὸ Ω, ὁ πρῶτος καὶ ὁ ἔσχατος«. ἀναγκαῖον δὲ εἰδέναι ὅτι οὐ
117 κατὰ πᾶν ὃ ὀνομάζεται ἀρχή ἐστιν αὐτός. πῶς γὰρ καθ᾽ ὃ ζωή ἐστι
δύναται εἶναι ἀρχή, ἥτις ζωὴ γέγονεν ἐν τῷ λόγῳ, δηλονότι ἀρχῇ
τυγχάνοντι αὐτῆς; ἔτι δὲ σαφέστερον ὅτι καθ᾽ ὃ »πρωτότοκός« ἐστιν
118 »ἐκ τῶν νεκρῶν«, οὐ δύναται εἶναι ἀρχή. καὶ ἐὰν ἐπιμελῶς ἐξετά-
ζωμεν αὐτοῦ πάσας τὰς ἐπινοίας, μόνον κατὰ τὸ εἶναι σοφία ἀρχή
ἐστιν, οὐδὲ κατὰ τὸ εἶναι λόγος ἀρχὴ τυγχάνων, εἴγε »ὁ λόγος ἐν
»ἀρχῇ« ἦν· ὡς εἰπεῖν ἄν τινα τεθαρρηκότως ⟨ὡς⟩ πρεσβύτερον πάν-
των τῶν ἐπινοουμένων ταῖς ὀνομασίαις τοῦ πρωτοτόκου πάσης κτί-
σεώς ἐστιν ἡ σοφία.
119 XX. Ὁ θεὸς μὲν οὖν πάντῃ ἕν ἐστι καὶ ἁπλοῦν· ὁ δὲ σωτὴρ ἡμῶν
διὰ τὰ πολλά, ἐπεὶ »προέθετο« αὐτὸν »ὁ θεὸς ἱλαστήριον« καὶ ἀπαρχὴν
πάσης τῆς κτίσεως, πολλὰ γίνεται ἢ καὶ τάχα πάντα ταῦτα, καθὰ
120 χρῄζει αὐτοῦ ἡ ἐλευθεροῦσθαι δυναμένη πᾶσα κτίσις. καὶ διὰ τοῦτο 20H
γίνεται φῶς τῶν ἀνθρώπων, ὅτε ἄνθρωποι ὑπὸ τῆς κακίας σκοτι-
σθέντες δέονται φωτὸς τοῦ ἐν τῇ σκοτίᾳ φαίνοντος καὶ ὑπὸ σκοτίας
μὴ καταλαμβανομένου, οὐκ ἄν, εἰ μὴ γεγόνεισαν ἐν τῷ σκότῳ οἱ

1 Joh. 1, 1. — **3ff.** Vgl. Philo De opif. § 17. 18 (I, 5 Cohn). — 7 Ps. 103, 24. — 12 Apok. 22, 13. — 16 Kol. 1, 18. — 19 Joh. 1, 1. — 21 Vgl. Kol. 1, 15. — 24 Vgl. Röm. 3, 25. — Vgl. Jak. 1, 18. — 26 Vgl. Röm. 8, 21. — 28 Vgl. Joh. 1, 5.

2 *αὐτῶν* M* | 9 *τοῖς οὖσι*—12 *ἐγὼ* ist stark verdorben und z. T. nur durch den Abklatsch auf f. 120r zu lesen. Die Richtigkeit des obigen Textes dürfte feststehen. V liest *τῇ ὕλῃ*. . (Raum für ca. 9 Buchst.) . . . *καὶ τὰ εἴδη. ἐγὼ δὲ ἐφίστημι, εἰ καὶ* . . . (Raum für ca. 21 Buchst.) . . . *εἰπεῖν, ἀρχὴν τῶν ὄντων κτλ.* Die erste Lücke wird durch die Randbemerkung ausgefüllt: *οἶμαι παρασχεῖν τὴν ὕπαρξιν καὶ τὴν πλάσιν καὶ τὰ εἴδη*, was Del sammt dem die Conj. bezeichnenden *οἶμαι* in den Text setzte | 18 *ἐπινοίας*] *ἐπωνυμίας* danach + *οὐ* V | 20 *τεθαρρηκότως ὡς*] *τεθαρρηκότως*, corr. We; *τεθαρρηκότως ὅτι* Ausgg. | 21 *ἐνεπινοουμένων* We | 24 *τὰ* über d. Linie | 25/26 *καθὰ χρῄζει*] *καθαρίζει*, corr. Neander.

ἄνθρωποι, γενόμενος ἀνθρώπων φῶς. τὸ δ' ὅμοιον ἔστι νοῆσαι καὶ 121
ἐπὶ τοῦ εἶναι αὐτὸν πρωτότοκον ⟨ἐκ⟩ τῶν νεκρῶν. εἰ γὰρ καθ'
22 R ὑπόθεσιν ἡ γυνὴ μὴ ἠπάτητο καὶ ὁ Ἀδὰμ μὴ παραπεπτώκει, κτισθεὶς
δὲ ὁ ἄνθρωπος ἐπὶ ἀφθαρσίᾳ κεκρατήκει τῆς ἀφθαρσίας, οὔτ' ἂν
»εἰς χοῦν θανάτου« καταβεβήκει οὔτ' ἂν ἀπέθανεν οὐκ οὔσης ἁμαρ-
τίας, ᾗ διὰ τὴν φιλανθρωπίαν αὐτὸν ἐχρῆν ἀποθανεῖν· ταῦτα δὲ μὴ
ποιήσας οὐκ ⟨ἂν⟩ ἐγένετο »πρωτότοκος ἐκ τῶν νεκρῶν«.

Ἐξεταστέον δέ, μήποτε καὶ ποιμὴν οὐκ ἂν ἐγένετο τοῦ ἀνθρώπου 122
μὴ παρασυμβληθέντος »τοῖς κτήνεσι τοῖς ἀνοήτοις μηδ' ὁμοιωθέντος
»αὐτοῖς«. εἰ γὰρ ἀνθρώπους καὶ κτήνη σῴζει ὁ θεός, σῴζει ἃ σῴζει
κτήνη ποιμένα αὐτοῖς χαρισάμενος τοῖς μὴ χωροῦσι τὸν βασιλέα.

Βασανιστέον οὖν συναγαγόντα τὰς ὀνομασίας τοῦ υἱοῦ, ποῖαι 123
αὐτῶν ἐπιγεγόνασιν οὐκ ἂν ἐν μακαριότητι ἀρξαμένων καὶ μεινάντων
τῶν ἁγίων γενόμεναι τὰ τοσάδε. τάχα γὰρ σοφία ἔμενε μόνον ἢ καὶ
λόγος ἢ καὶ ζωή, πάντως δὲ καὶ ἀλήθεια· οὐ μὴν δὲ καὶ τὰ ἄλλα
ὅσα δι' ἡμᾶς προσείληφε. καὶ μακάριοί γε ὅσοι δεόμενοι τοῦ υἱοῦ 124
τοῦ θεοῦ τοιοῦτοι γεγόνασιν, ὡς μηκέτι αὐτοῦ χρῄζειν ἰατροῦ τοὺς
κακῶς ἔχοντας θεραπεύοντος μηδὲ ποιμένος μηδὲ ἀπολυτρώσεως,
ἀλλὰ σοφίας καὶ λόγου καὶ δικαιοσύνης, ἢ εἴ τι ἄλλο τοῖς διὰ τελειό-
τητα χωρεῖν αὐτοῦ τὰ κάλλιστα δυναμένοις. τοσαῦτα περὶ τοῦ »Ἐν ἀρχῇ«.

XXI. (23) Ἴδωμεν δ' ἐπιμελέστερον τίς ὁ ἐν αὐτῇ λόγος. θαυμά- 125
120v ζειν μοι πολλάκις ἐπέρχεται | σκοποῦντι τὰ ὑπό τινων πιστεύειν εἰς
τὸν χριστὸν βουλομένων λεγόμενα περὶ αὐτοῦ, τί δήποτε δυσεξαριθ-
μήτων ὀνομάτων τασσομένων ἐπὶ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν τὰ μὲν πλεῖστα
παρασιωπῶσιν, ἀλλὰ καὶ εἴ ποτε μνήμη αὐτῶν γένοιτο, μεταλαμβά-
νουσιν οὐ κυρίως ἀλλὰ τροπικῶς ταῦτα αὐτὸν ὀνομάζεσθαι, ἐπὶ δὲ
μόνης τῆς λόγος προσηγορίας ἱστάμενοι οἱονεὶ »λόγον« μόνον φασὶν
εἶναι τὸν χριστὸν τοῦ θεοῦ, καὶ οὐχὶ ἀκολούθως τοῖς λοιποῖς τῶν
ὀνομαζομένων ἐρευνῶσι τοῦ σημαινομένου τὴν δύναμιν ἐκ τῆς »λόγος«

2 Kol. 1, 18. — 3 Vgl. Gen. 3. — 5 Vgl. Ps. 21, 16. — 7 Vgl. Kol. 1, 18. — 9 Ps. 48, 13. — 10 Ps. 35, 7. — 17 Vgl. Matth. 9, 12. — 18 Joh. 10, 2. — Vgl. Röm. 3, 24. — 19 I Kor. 1, 30.

2 ⟨ἐκ⟩ nach Z. 7 u. S. 24, Z. 17 zuges. < M | 3 *παραπεπτώκει*] *παραπέπτωκε*, corr. We | 6 *ᾗ*] *ἢ* M Ausgg., corr. We; *ὡς* Wi | 7 ⟨*ἂν*⟩ + We Wi | 9 *ὁμοιωθέντος*] *οι* a. Ras. M | 14 *τὰ τοσάδε* wohl verdorben, We schlägt *τοσαίδε*? statt dessen vor; vielleicht *τάδε τοσάδε* „so und so viele“ | ⟨*ἂν*⟩ *ἔμεινε* We | 21 *θαυμάζειν*—22 *ἐπέρχεται*] undeutlich, weil die letzte Z. v. f. 119v abgeklatscht ist. Doch hat wohl nichts anderes dagestanden. V lässt nach *ἐπέρχεται* Raum für ca. 51 Buchst., offenbar weil die abgeklatschten Buchst. für eine neue Zeile angesehen wurden | 32 *σκοποῦντι*] *τι* a. Ras. M.

126 φωνῆς. ὃ δέ φημι θαυμάζειν [τὴν] τῶν πολλῶν — σαφέστερον γὰρ ἐρῶ — 21 H
τοιοῦτόν ἐστι. φησί που ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ· »Ἐγώ εἰμι τὸ φῶς τοῦ
»κόσμου«· καὶ ἐν ἄλλοις· »Ἐγώ εἰμι ἡ ἀνάστασις·« καὶ πάλιν »Ἐγώ
»εἰμι ἡ ὁδὸς καὶ ἡ ἀλήθεια καὶ ἡ ζωή«· γέγραπται δὲ καὶ τὸ »Ἐγώ
»εἰμι ἡ θύρα«· εἴρηται καὶ τὸ »Ἐγώ εἰμι ὁ ποιμὴν ὁ καλός·« καὶ
πρὸς τὴν Σαμαρεῖτιν φάσκουσαν· »Οἴδαμεν ὅτι Μεσσίας ἔρχεται, ὁ 23 R
»λεγόμενος Χριστός· ὅταν ἔλθῃ ἐκεῖνος, ἀναγγελεῖ ἡμῖν πάντα« ἀπο-
127 κρίνεται· »Ἐγώ εἰμι ὁ λαλῶν σοι«. πρὸς τούτοις, ὅτε ἔνιψε τοὺς πό-
δας τῶν μαθητῶν, κύριος καὶ διδάσκαλος αὐτῶν εἶναι διὰ τούτων
ὁμολογεῖ· »Ὑμεῖς φωνεῖτέ με ›Ὁ διδάσκαλος‹ καὶ ›Ὁ κύριος‹, καὶ
128 »καλῶς λέγετε· εἰμὶ γάρ«. ἀλλὰ καὶ υἱὸν εἶναι θεοῦ σαφῶς ἑαυτὸν
καταγγέλλει λέγων· »Ὃν ὁ πατὴρ ἡγίασε καὶ ἀπέστειλεν εἰς τὸν κόσ-
»μον ὑμεῖς λέγετε ὅτι ›Βλασφημεῖς‹, ὅτι εἶπον ›Υἱὸς τοῦ θεοῦ εἰμι‹;«
καί· »Πάτερ, ἐλήλυθεν ἡ ὥρα· δόξασόν σου τὸν υἱόν, ἵνα ὁ υἱὸς
129 »δοξάσῃ σε«. εὑρίσκομεν δὲ καταγγέλλοντα ἑαυτὸν καὶ βασιλέα, ὡς
ἐπὰν ἀποκρινόμενος τῷ Πιλάτῳ πρὸς τὸ »Σὺ εἶ ὁ βασιλεὺς τῶν
»Ἰουδαίων«; λέγῃ· »Ἡ βασιλεία ἡ ἐμὴ οὐκ ἔστιν ἐκ τοῦ κόσμου τού-
»του· εἰ ἐκ τοῦ κόσμου τούτου ἦν ἡ βασιλεία ἡ ἐμή, οἱ ὑπηρέται
»οἱ ἐμοὶ ἠγωνίζοντο ἄν, ἵνα μὴ παραδοθῶ τοῖς Ἰουδαίοις· νῦν δὲ ἡ
130 »βασιλεία ἡ ἐμὴ οὐκ ἔστιν ἐντεῦθεν«. ἀνέγνωμεν καὶ τὸ »Ἐγώ εἰμι
»ἡ ἄμπελος ἡ ἀληθινή, καὶ ὁ πατήρ μου ὁ γεωργός ἐστι«· καὶ πά-
131 λιν· »Ἐγώ εἰμι ἄμπελος, ὑμεῖς τὰ κλήματα«. συναριθμείσθω τού-
τοις καὶ τὸ »Ἐγώ εἰμι ὁ ἄρτος τῆς ζωῆς«· καὶ πάλιν· »Ἐγώ εἰμι ὁ
»ἄρτος ὁ ζῶν, ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβὰς« »καὶ ζωὴν διδοὺς τῷ
»κόσμῳ«. καὶ ταῦτα μὲν ἐπὶ τοῦ παρόντος ὑποπεσόντα ἀπὸ τῶν ἐν
τοῖς εὐαγγελίοις κειμένων παρεθέμεθα, τοσαῦτα αὐτὸν λέγοντος εἶναι
τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ.

132 XXII. Ἀλλὰ καὶ ἐν τῇ Ἰωάννου ἀποκαλύψει λέγει· »Ἐγώ εἰμι ὁ
»πρῶτος καὶ ὁ ἔσχατος καὶ ὁ ζῶν, καὶ ἐγενόμην νεκρός, καὶ ἰδοὺ ζῶν
»εἰμι εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων«. καὶ πάλιν· »Γέγονα ἐγὼ τὸ Α
»καὶ τὸ Ω, καὶ ὁ πρῶτος καὶ ὁ ἔσχατος, ἡ ἀρχὴ καὶ τὸ τέλος«.

133 Ἔστι δὲ οὐκ ὀλίγα τὸν μετὰ παρατηρήσεως ἐντυγχάνοντα ταῖς
ἁγίαις βίβλοις καὶ ἀπὸ τῶν προφητῶν παραπλήσια λαβεῖν, οἷον ὅτι

2 Joh. 8, 12. — 3 Joh. 11, 25. — 4 Joh. 14, 6. — Joh. 10, 9. — 5 Joh. 10, 11. — 6 Joh. 4, 25f. — **10** Joh. 13, 13. — **12** Joh. 10, 36. — **14** Joh. 17, 1. — **16** Joh. 18, 33. — **17** Joh. 18, 36. — **20** Joh. 15, 1. — 22 Joh. 15, 5. — **23** Joh. 6, 35. 51. 33. — 28 Apok. 1, 17f. — **30** Apok. 22, 13; vgl. 21, 6.

1 [*τὴν*] str. Br, *τὴν τῶν πολλῶν ἀβελτερίαν* verschlimmbesserte V | **6** *οἶδα*? *οἴδαμεν* mit Ras. über *ι* (⌒ ausr.) M; s. o. zu S. 10, 15 | *Μεσσίας*] *μεσίας* | **22** *συναριθμείσθω*] *μει* a. Ras. M.

»βέλος ἐκλεκτὸν« ἑαυτὸν καλεῖ καὶ »δοῦλον τοῦ θεοῦ« καὶ »φῶς
121r »τῶν | ἐθνῶν«. λέγει δὴ οὕτω Ἡσαΐας· »Ἐκ κοιλίας μητρός μου 134
»ἐκάλεσέ με τὸ ὄνομά μου καὶ ἔθηκε τὸ στόμα μου ὡς μάχαιραν ὀξεῖαν
»καὶ ὑπὸ τὴν σκέπην τῆς χειρὸς αὐτοῦ ἔκρυψέν με· ἔθηκέν με ὡς
»βέλος ἐκλεκτὸν καὶ ἐν τῇ φαρέτρᾳ αὐτοῦ ἔκρυψέ με, καὶ εἶπέ μοι
»›Δοῦλός μου εἶ σὺ Ἰσραὴλ καὶ ἐν σοὶ δοξασθήσομαι‹«. καὶ μετ' ὀλί- 135
γα· »Καὶ ὁ θεός μου ἔσται μοι ἰσχύς. καὶ εἶπέ μοι ›Μέγα σοί ἐστι
22H »τοῦτο κληθῆναί σε παῖδά μου, τοῦ στῆσαι τὰς φυλὰς Ἰακὼβ καὶ τὴν
»διασπορὰν τοῦ Ἰσραὴλ ἐπιστρέψαι; ἰδοὺ τέθεικά σε εἰς φῶς ἐθνῶν,
»τοῦ εἶναί σε εἰς σωτηρίαν ἕως ἐσχάτου τῆς γῆς‹«. ἀλλὰ καὶ ἐν τῷ
Ἱερεμίᾳ οὕτως αὐτὸν ἀρνίῳ ὁμοιοῖ· »Ἐγὼ ὡς ἀρνίον ἄκακον ἀγό-
»μενον τοῦ θύεσθαι«.

Ταῦτα μὲν οὖν καὶ τὰ τούτοις παραπλήσια αὐτὸς ἑαυτόν φησιν· 136
24R ἔστι δὲ καὶ παρὰ τοῖς εὐαγγελίοις καὶ παρὰ τοῖς ἀποστόλοις καὶ διὰ
τῶν προφητῶν μυρίας ὅσας προσηγορίας συναγαγεῖν, ἃς καλεῖται ὁ
υἱὸς τοῦ θεοῦ· ἤτοι τῶν τὰ εὐαγγέλια γραψάντων τὴν ἰδίαν διάνοιαν
τῶν περὶ τοῦ ὅ τί ποτέ ἐστιν ἐκτιθεμένων, ἢ τῶν ἀποστόλων ἐξ
ὧν μεμαθήκασι δοξολογούντων αὐτόν, ἢ τῶν προφητῶν προκηρυσ-
σόντων αὐτοῦ τὴν ἐσομένην ἐπιδημίαν καὶ τὰ περὶ αὐτοῦ ἀπαγγελ-
λόντων διαφόροις ὀνόμασιν. οἷον ὁ Ἰωάννης αὐτὸν »ἀμνὸν θεοῦ« 137
ἀναγορεύει λέγων· »Ἴδε ὁ ἀμνὸς τοῦ θεοῦ, ὁ αἴρων τὴν ἁμαρτίαν
»τοῦ κόσμου«· καὶ »ἄνδρα« διὰ τούτων· »Οὗτός ἐστιν ὑπὲρ οὗ ἐγὼ
»εἶπον ὅτι ὀπίσω μου ἔρχεται ἀνὴρ ὃς ἔμπροσθέν μου γέγονεν, ὅτι
»πρῶτός μου ἦν· κἀγὼ οὐκ ᾔδειν αὐτόν«. ἐν δὲ τῇ καθολικῇ ἐπι- 138
στολῇ ὁ Ἰωάννης »παράκλητον« περὶ τῶν ψυχῶν ἡμῶν πρὸς τὸν
πατέρα φησὶν αὐτὸν εἶναι λέγων· »Καὶ ἐάν τις ἁμάρτῃ, παράκλη-
»τον ἔχομεν πρὸς τὸν πατέρα, Ἰησοῦν Χριστὸν δίκαιον«. ἐπιφέρει 139
δὲ ὅτι »καὶ ἱλασμός ἐστι περὶ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν«· ᾧ παραπλη-
σίως ὁ Παῦλος λέγει αὐτὸν εἶναι »ἱλαστήριον«, φάσκων· »Ὃν προ-
»έθετο ὁ θεὸς ἱλαστήριον διὰ πίστεως ἐν τῷ αἵματι αὐτοῦ, διὰ
»τὴν πάρεσιν τῶν προγεγονότων ἁμαρτημάτων ἐν τῇ ἀνοχῇ τοῦ
»θεοῦ«. κεκήρυκται δὲ κατὰ τὸν Παῦλον σοφία εἶναι καὶ δύναμις 140
θεοῦ, ὡς ἐν τῇ πρὸς Κορινθίους, ὅτι Χριστὸς δύναμίς ἐστι καὶ

2 Jes. 49, 1—3. — 7 Jes. 49, 5f. — 11 Jer. 11, 19. — 21 Joh. 1, 29. — 22 Joh. 1, 30f. — 26 I Joh. 2, 1. — 28 I Joh. 2, 2. — 29 Röm. 3, 25f. — 33 Vgl. I Kor. 1, 24.

2 τῶν M beschädigt, < V; viell. nach Z. 9, S. 30, 20. 26. 27 zu str. | δὴ Pr] δὲ | 3 με viell. zu str. als hexaplarischer Einschub | 4 ἔκρυψεν M* | ἔθηκεν M* | 5 τῇ über d. Linie | 8 τοῦτο] zu lesen τὸ κληθῆναι (mit ℵQ) oder τοῦ κληθῆναι (mit AB); der Fehler entstand wohl aus übergeschriebenem τὸ | 18 ἢ Pr] καὶ | 33 Κο-ρινθίους | ἰοὺς.

θεοῦ σοφία· πρὸς τούτοις, ὅτι καὶ »ἁγιασμός« ἐστι καὶ »ἀπολύ-
»τρωσις«· »Ὃς ἐγενήθη, γάρ φησι, σοφία ἡμῖν ἀπὸ θεοῦ, δικαιοσύνη
141 »τε καὶ ἁγιασμὸς καὶ ἀπολύτρωσις«. ἀλλὰ καὶ ἀρχιερέα μέγαν
διδάσκει ἡμᾶς αὐτὸν τυγχάνειν, πρὸς Ἑβραίους γράφων· »Ἔχοντες οὖν
»ἀρχιερέα μέγαν διεληλυθότα τοὺς οὐρανούς, Ἰησοῦν τὸν υἱὸν τοῦ
»θεοῦ, κρατῶμεν τῆς ὁμολογίας«.
142 XXIII. Οἱ δὲ προφῆται παρὰ ταῦτα καὶ ἑτέροις ὀνόμασιν αὐτὸν
καλοῦσιν· ὁ μὲν Ἰακὼβ ἐν τῇ πρὸς τοὺς υἱοὺς εὐλογίᾳ Ἰούδαν· τὸ
γὰρ »Ἰούδα, σὲ αἰνέσαισαν οἱ ἀδελφοί σου· αἱ χεῖρές σου ἐπὶ νώτου
»τῶν ἐχθρῶν σου· ⟨προσκυνήσουσίν σοι οἱ υἱοὶ τοῦ πατρός σου⟩·
»σκύμνος λέοντος Ἰούδα· ἐκ βλαστοῦ, υἱέ μου, ἀνέβης· ἀναπεσὼν
»ἐκοιμήθης ὡς λέων καὶ ὡς σκύμνος· τίς | ἐγερεῖ αὐτόν«; * * * * 121v
οὐ κατὰ τὸν ἐνεστηκότα δὲ καιρόν ἐστι πρὸς λέξιν παραστῆσαι πῶς
143 τὰ τῷ Ἰούδᾳ λεγόμενα περὶ Χριστοῦ ἐστιν. ἀλλὰ καὶ ἀνθυποφορὰ
εὐλόγως ἐπενεχθῆναι δυναμένη »Οὐκ ἐκλείψει ἄρχων ἐξ Ἰούδα, καὶ 23H
»ἡγούμενος ἐκ τῶν μηρῶν αὐτοῦ« ἐν ἄλλοις εὐκαιρότερον λυθήσεται.
144 οἶδε δὲ τὸν χριστὸν Ἰακὼβ καὶ Ἰσραὴλ ὀνομαζόμενον Ἡσαΐας λέγων·
»Ἰακὼβ ὁ παῖς μου, ἀντιλήψομαι αὐτοῦ· Ἰσραὴλ ὁ ἐκλεκτός μου,
»προσεδέξατο αὐτὸν ἡ ψυχή μου· κρίσιν τοῖς ἔθνεσιν ἀπαγγελεῖ. οὐκ 25R
»ἐρίσει οὐδὲ κράξει οὐδὲ ἀκούσει τις ἐν ταῖς πλατείαις τὴν φωνὴν
»αὐτοῦ· κάλαμον συντετριμμένον οὐ κατεάξει καὶ λίνον τυφόμενον
»οὐ σβέσει, ἕως ἂν ἐκβάλῃ †ἐκ νίκους τὴν κρίσιν, καὶ τῷ ὀνόματι αὐτοῦ
145 »ἔθνη ἐλπιοῦσιν«. ὅτι γὰρ ὁ χριστός ἐστι, περὶ οὗ ταῦτα προφητεύ-
εται, σαφῶς ὁ Ματθαῖος δηλοῖ ἐν τῷ εὐαγγελίῳ, μνησθεὶς ἀπὸ μέρους
τῆς περικοπῆς, εἰπών· »Ἵνα πληρωθῇ τὸ εἰρημένον ›Οὐκ ἐρίσει οὐδὲ
146 »κράξει‹« καὶ τὰ ἑξῆς. καλεῖται δὲ καὶ Δαβὶδ ὁ χριστός, ὡς ἐπὰν
Ἰεζεκιὴλ προφητεύσας πρὸς τοὺς ποιμένας ἐπιφέρῃ ἐκ προσώπου θεοῦ
»Ἀναστήσω Δαβὶδ τὸν παῖδά μου, ὃς ποιμανεῖ αὐτούς«· οὐ γὰρ Δαβὶδ
ὁ πατριάρχης ἀναστήσεται ποιμαίνειν μέλλων τοὺς ἁγίους, ἀλλὰ Χρι-
147 στός. ἔτι δὲ ὁ Ἡσαΐας »ῥάβδον« καὶ »ἄνθος« ὀνομάζει τὸν χριστὸν

2 I Kor. 1, 30. — **4** Hebr. 4, 14. — **9** Gen. 49, 8f. — **15** Gen. 49, 10. — **18** Jes. 42, 1—4 (z. T. nach den LXX, z. T. nach Matth. 12, 18ff. citiert). — **25** Matth. 12, 17. 19. — **28** Ezech. 34, 23.

7 *παρὰ*] *α*² a. Ras. | **8** nach *πρὸς* Ras. | **9** *ἀνέσεσαν*, corr. Hu | **10** nach *ἐχθρῶν σου* ist in den Hss. infolge des Homoioteleuton *προσκυνήσουσίν σοι οἱ υἱοὶ τοῦ πατρός σου* ausgefallen; da die messianische Deutung von diesen Worten abhängt, habe ich es eingesetzt | **12** Die Lücke erkannte We; erg. etwa ⟨*οὐ τὸν Ἰακὼβ υἱὸν ἀλλὰ Χριστὸν αἰνίττεται*⟩ | **15** *δυναμένη ἤ* | **17** *ὀνομαζόμενον*] *ν*³ nachgetr. M | **22** *ἕως*] *εω* a. Ras. | lies *εἰς νῖκος* nach d. Text Matth. 12, 20; *ἐκ νείκους* Vtext, *νίκους* Vmg. | **23** vor *ταῦτα* und über *α*² Ras. | **29** *πατριάρχης*] *αρχη* a. Ras.

ἐν τῷ »Ἐξελεύσεται ῥάβδος ἐκ τῆς ῥίζης Ἰεσσαὶ καὶ ἄνθος ἐκ τῆς
»ῥίζης ἀναβήσεται, καὶ ἐπαναπαύσεται ἐπ᾿ αὐτὸν πνεῦμα τοῦ θεοῦ,
»πνεῦμα σοφίας καὶ συνέσεως, πνεῦμα βουλῆς καὶ ἰσχύος, πνεῦμα γνώ-
»σεως καὶ εὐσεβείας, καὶ ἐμπλήσει αὐτὸν πνεῦμα φόβου θεοῦ«. καὶ 148
»λίθος« δὲ ἐν τοῖς ψαλμοῖς ὁ κύριος ἡμῶν εἶναι λέγεται οὕτως·
»Λίθον ὃν ἀπεδοκίμασαν οἱ οἰκοδομοῦντες, οὗτος ἐγενήθη εἰς κεφα-
λὴν γωνίας· παρὰ κυρίου ἐγένετο αὕτη, καὶ ἔστι θαυμαστὴ ἐν ὀφθαλ-
»μοῖς ἡμῶν«. δηλοῖ δὲ τὸ εὐαγγέλιον καὶ ἐν ταῖς Πράξεσιν ὁ Λου- 149
κᾶς, οὐκ ἄλλον ἢ τὸν χριστὸν εἶναι τὸν λίθον· τὸ μὲν εὐαγγέλιον
οὕτως· »Οὐδέποτε ἀνέγνωτε· Λίθος ὃν ἀπεδοκίμασαν οἱ οἰκοδομοῦν-
»τες, οὗτος ἐγενήθη εἰς κεφαλὴν γωνίας; πᾶς ὁ πεσὼν ἐπὶ τὸν λίθον
»τοῦτον συνθλασθήσεται· ἐφ᾿ ὃν δ᾿ ἂν πέσῃ, λικμήσει αὐτόν«· ἐν δὲ 150
ταῖς Πράξεσιν ὁ Λουκᾶς γράφει· »Οὗτός ἐστιν ὁ λίθος ὁ ἐξουδενω-
»θεὶς ὑφ᾿ ὑμῶν τῶν οἰκοδόμων, ὁ γενόμενος εἰς κεφαλὴν γωνίας«.

Ἓν δὴ τῶν ἐπὶ τοῦ σωτῆρος τεταγμένων ὀνομάτων, ἀλλ᾿ οὐχ ὑπ᾿
αὐτοῦ λεγόμενον ὑπὸ δὲ τοῦ Ἰωάννου ἀναγεγραμμένον, ἐστὶ καὶ »Ὁ
»ἐν ἀρχῇ λόγος πρὸς τὸν θεὸν θεὸς λόγος«. XXIV. καὶ ἔστιν ἄξιον 151
ἐπιστῆσαι τοῖς τὰ τοσαῦτα τῶν ὀνομαζομένων παραπεμπομένοις καὶ
τούτῳ ὡς ἐξαιρέτῳ χρωμένοις καὶ πάλιν ἐπ᾿ ἐκείνοις μὲν διήγησιν
122r ζητοῦσιν, εἴ τις αὐτοῖς προσάγοι αὐτά, ἐπὶ δὲ τούτῳ ὡς σαφὲς προ|σ-
ιεμένοις τὸ τί ποτέ ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ λόγος ὀνομαζόμενος, καὶ
24H μάλιστα ἐπεὶ συνεχῶς χρῶνται τῷ »Ἐξηρεύξατο ἡ καρδία μου λόγον
26R ἀγαθόν«, οἰόμενοι προφορὰν πατρικὴν οἱονεὶ ἐν συλλαβαῖς κειμένην
εἶναι τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ, καὶ κατὰ τοῦτο ὑπόστασιν αὐτῷ, εἰ ἀκρι-
βῶς αὐτῶν πυνθανοίμεθα, οὐ διδόασιν οὐδὲ οὐσίαν αὐτοῦ σαφηνί-
ζουσιν, οὐδέπω φαμὲν τοιάνδε ἢ τοιάνδε, ἀλλ᾿ ὅπως ποτὲ οὐσίαν.
λόγον γὰρ ἀπαγγελλόμενον υἱὸν εἶναι νοῆσαι καὶ τῷ τυχόντι ἐστὶν 152
ἀμήχανον. καὶ λόγον τοιοῦτον καθ᾿ αὑτὸν ζῶντα καὶ ἤτοι οὐ κεχω-
ρισμένον τοῦ πατρὸς καὶ κατὰ τοῦτο τῷ μὴ ὑφεστάναι οὐδὲ υἱὸν
τυγχάνοντα ἢ καὶ κεχωρισμένον καὶ οὐσιωμένον ἀπαγγελλέτωσαν ἡμῖν
θεὸν λόγον.

Λεκτέον οὖν ὅτι ὥσπερ καθ᾿ ἕκαστον τῶν προειρημένων ὀνομά- 153
των ἀπὸ τῆς ὀνομασίας ἀναπτυκτέον τὴν ἔννοιαν τοῦ ὀνομαζομένου

1 Jes. 11, 1—3. — **6** Ps. 117, 22f. — **10** Matth. 21, 42. 44 + Luk. 20, 18. — **13** Act. 4, 11. — **16** Vgl. Joh. 1, 1f. — **22** Ps. 44, 2.

1 Ἰεσσαὶ] σαι a. Ras. | 19 ἐπ᾿ ἐκείνοις V, so auch wahrscheinl. M, wo jetzt die Worte v. j. H. nachgefahren sind. Von dem urspr. Text ist nur noch ἐπ᾿ ἐκει zu erkennen | 20 προσιεμένοις] προσιεμένους corr. Hu | 25 σαφηνίζουσιν] σαφηνίζουσαν corr. Hu | 26 ἢ τοιάνδε über d. Linie, doch ist d. linke Schaft von *H* auf d. Linie herabgezogen.

καὶ ἐφαρμοστέον μετὰ ἀποδείξεως πῶς ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ τοῦτο τὸ
ὄνομα εἶναι λέγεται, οὕτως καὶ ἐπὶ τοῦ λόγου αὐτὸν ὀνομάζεσθαι
154 ποιητέον. τίς γὰρ ἡ ἀποκλήρωσις ἐφ᾽ ἑνὸς μὲν ἑκάστου μὴ ἵστασθαι
ἐπὶ τῆς λέξεως, ἀλλὰ φέρε εἰπεῖν ζητεῖν πῶς αὐτὸν ἐκδεκτέον »θύ-
»ραν« καὶ τίνα τρόπον »ἄμπελον« τίνι τε αἰτίᾳ »ὁδόν«, ἐπὶ δὲ μόνου
155 τοῦ »λόγου« αὐτὸν ἀναγεγράφθαι τὸ παραπλήσιον οὐ ποιητέον; ἵνα
τοίνυν μᾶλλον δυσωπητικώτερον παραδεξώμεθα τὰ λεχθησόμενα εἰς
τὰ περὶ τοῦ πῶς λόγος ἐστὶν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, ἀρκτέον ἀπὸ τῶν ἐξ
156 ἀρχῆς ἡμῖν προτεθέντων ὀνομάτων αὐτοῦ. καὶ ὅτι μὲν δόξει τισὶ
σφόδρα παρεκβατικὸν εἶναι τὸ τοιοῦτον οὐκ ἀγνοοῦμεν· πλὴν ἐπιστή-
σαντι καὶ πρὸς τὸ προκείμενον χρήσιμον ἔσται τὸ βασανίσαι τὰς
ἐννοίας καθ᾽ ὧν τὰ ὀνόματα κεῖται, καὶ πρὸ ὁδοῦ τῶν ἐπιφερομένων
157 ὑπάρξει ἡ κατανόησις τῶν πραγμάτων. ἅπαξ δὲ εἰς τὴν περὶ τοῦ
σωτῆρος θεολογίαν ἐμπεσόντες, ἀναγκαίως ὅση δύναμις τὰ περὶ αὐτοῦ
μετὰ ἐρεύνης εὑρίσκοντες πληρέστερον αὐτὸν οὐ μόνον ᾗ λόγος ἐστὶ
νοήσομεν ἀλλὰ καὶ τὰ λοιπά.
158 XXV. (24) Ἔλεγεν οὖν ἑαυτὸν εἶναι »φῶς τοῦ κόσμου«· καὶ τὰ
παρακείμενα ταύτῃ τῇ ὀνομασίᾳ συνεξεταστέον, δόξαντα ἄν τισιν
159 οὐχὶ παρακείμενα μόνον ἀλλὰ καὶ τὰ αὐτὰ τυγχάνειν. ἔστι δὲ »τὸ
»φῶς τῶν ἀνθρώπων« καὶ »τὸ φῶς τὸ ἀληθινὸν« καὶ »φῶς
»ἐθνῶν«· φῶς μὲν ἀνθρώπων ἐν τῇ τοῦ προκειμένου εὐαγγελίου
ἀρχῇ· »Ὃ γέγονε, γάρ φησιν, ἐν αὐτῷ ζωὴ ἦν, καὶ ἡ ζωὴ ἦν τὸ φῶς
»τῶν ἀνθρώπων· καὶ τὸ φῶς ἐν τῇ σκοτίᾳ φαίνει, καὶ ἡ σκοτία
»αὐτὸ οὐ κατέλαβε«· φῶς δὲ ἀληθινὸν ἐν τοῖς ἑξῆς τῆς αὐτῆς γρα- 27R
φῆς ἐπιγέγραπται· »Ἦν τὸ φῶς τὸ ἀληθινόν, ὃ φωτίζει πάντα 25H
»ἄνθρωπον, ἐρχόμενον εἰς τὸν κόσμον«. »φῶς δὲ ἐθνῶν« ἐν τῷ
Ἠσαΐᾳ, ὡς προείπομεν παρατιθέμενοι τὸ »Ἰδοὺ τέθεικά σε εἰς φῶς
»ἐθνῶν, τοῦ εἶναί σε εἰς σωτηρίαν ἕως ἐσχάτου τῆς γῆς«.
160 Φῶς δὴ κόσμου αἰσθητὸν ὁ ἥλιός ἐστιν, καὶ μετὰ τοῦτον οὐκ
ἀπαδόντως ἡ σελήνη καὶ οἱ ἀστέρες τῷ αὐτῷ ὀνόματι προσαγορευ-
161 θήσονται. ἀλλὰ φῶς μὲν αἰσθητὸν τυγχάνον|τες οἱ γεγονέναι παρὰ 122v
Μωσεῖ λεγόμενοι τῇ τετάρτῃ ἡμέρᾳ, καθὸ φωτίζουσι τὰ ἐπὶ γῆς, οὐκ
εἰσὶ φῶς ἀληθινόν· ὁ δὲ σωτὴρ ἐλλάμπων τοῖς λογικοῖς καὶ ἡγεμονι-

4 Vgl. Joh. 10, 9. — 5 Joh. 15, 1. 5. — Vgl. Joh. 14, 6. — 17 Vgl. Joh. 8, 12; 9, 5. — 19 Joh. 1, 4. — 20 Joh. 1, 9. — Jes. 49, 6. — 22 Joh. 1, 4f. — 25 Joh. 1, 9. — 26 Vgl. S. 27, 7ff. — 27 Jes. 49, 6. — 32 Vgl. Gen. 1, 14.

5 τρόπον] ν ausradiert | τίνι .. αἰτίᾳ] viell. ist mit den Ausgg. τίνα .. αἰτίαν zu l. | 6 λόγου] ν aus υ corr. | 11 πρὸς τὸ] ς τὸ a. Ras. | 14 ὅση] ὡς|ἡ M, corr. Del | 15 εὑρίσκοντες] εὑρ a. Ras. | 17 τὰ über d. Linie | 29 ἐστὶν M* | 30 ἀπαδόντως] ως a. Ras. | ἡ zerstört.

κοῖς, ἵνα αὐτῶν ὁ νοῦς τὰ ἴδια ὁρατὰ βλέπῃ, τοῦ νοητοῦ κόσμου
ἐστὶ φῶς· λέγω δὲ τῶν λογικῶν ψυχῶν τῶν ἐν τῷ αἰσθητικῷ κόσμῳ,
καὶ εἴ τι παρὰ ταῦτα συμπληροῖ τὸν κόσμον, ἀφ' οὗ ὁ σωτὴρ εἶναι
ἡμᾶς διδάσκει, τάχα μέρος αὐτοῦ τὸ κυριώτατον καὶ διαφέρον τυγ-
χάνων καί, ὡς ἔστιν εἰπεῖν, ἥλιος ἡμέρας μεγάλης κυρίου ποιητής.
δι' ἣν ἡμέραν φησὶ τοῖς τοῦ φωτὸς αὐτοῦ μεταλαμβάνουσιν· »Ἐργά- 162
»ζεσθε ἕως ἡμέρα ἐστίν· ἔρχεται νὺξ ὅτε οὐκέτι οὐδεὶς δύναται ἐργά-
»ζεσθαι. ὅταν ἐν τῷ κόσμῳ ὦ, φῶς εἰμι τοῦ κόσμου«. ἔτι δὲ καὶ
τοῖς μαθηταῖς φησιν· »Ὑμεῖς ἐστε τὸ φῶς τοῦ κόσμου« καὶ »Λαμ-
»ψάτω τὸ φῶς ὑμῶν ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων«. τὸ δ' ἀνάλογον 163
σελήνῃ καὶ ἄστροις ὑπολαμβάνομεν εἶναι περὶ τὴν νύμφην ἐκκλη-
σίαν καὶ τοὺς μαθητάς, ἔχοντας οἰκεῖον φῶς ἢ ἀπὸ τοῦ ἀληθινοῦ
ἡλίου ἐπίκτητον, ἵνα φωτίσωσι μὴ δεδυνημένους πηγὴν ἐν αὑτοῖς
κατασκευάσαι φωτός· οἷον Παῦλον μὲν καὶ Πέτρον »φῶς« ἐροῦμεν
»τοῦ κόσμου«, τοὺς δὲ τυχόντας τῶν παρ' αὐτοῖς μαθητευομένων,
φωτιζομένους μέν, οὐ μὴν φωτίζειν ἑτέρους δυναμένους, τὸν κόσμον,
οὗ κόσμου φῶς οἱ ἀπόστολοι ἦσαν. ὁ δὲ σωτήρ, »φῶς« ὢν »τοῦ 164
»κόσμου«, φωτίζει οὐ σώματα ἀλλὰ ἀσωμάτῳ δυνάμει τὸν ἀσώματον
νοῦν, ἵνα ὡς ὑπὸ ἡλίου ἕκαστος ἡμῶν φωτιζόμενος καὶ τὰ ἄλλα δυ-
νηθῇ βλέπειν νοητά. ὥσπερ δὲ ἡλίου φωτίζοντος ἀμαυροῦται τὸ 165
δύνασθαι φωτίζειν σελήνην καὶ ἀστέρας, οὕτως οἱ ἐλλαμπόμενοι ὑπὸ
Χριστοῦ καὶ τὰς αὐγὰς αὐτοῦ κεχωρηκότες οὐδέν τινων διακονουμέ-
νων ἀποστόλων καὶ προφητῶν δέονται — τολμητέον γὰρ λέγειν τὴν
ἀλήθειαν — οὐδὲ ἀγγέλων, προσθήσω δὲ ὅτι οὐδὲ τῶν κρειττόνων
28R δυνάμεων, αὐτῷ τῷ πρωτογεννήτῳ μαθητευόμενοι φωτί. τοῖς δὲ 166
μὴ χωροῦσι τὰς ἡλιακὰς Χριστοῦ ἀκτῖνας οἱ ἅγιοι διακονοῦντες παρ-
έχουσι φωτισμὸν πολλῷ τοῦ προειρημένου ἐλάττονα, μόγις καὶ τοῦ-
26H τον χωρεῖν δυναμένοις καὶ ὑπ' αὐτοῦ πληρουμένοις.

XXVI. Ἔστι δὲ ὁ χριστός, φῶς τυγχάνων κόσμου, φῶς ἀληθι- 167
νὸν πρὸς ἀντιδιαστολὴν αἰσθητοῦ, οὐδενὸς αἰσθητοῦ ὄντος ἀληθινοῦ.
ἀλλ' οὐχὶ ἐπεὶ οὐκ ἀληθινὸν τὸ αἰσθητόν, ψεῦδος τὸ αἰσθητόν· δύ-
ναται γὰρ ἀναλογίαν ἔχειν τὸ αἰσθητὸν πρὸς τὸ νοητόν, οὐ μὴν τὸ
ψεῦδος ὑγιῶς παντὸς κατηγορεῖσθαι τοῦ οὐκ ἀληθινοῦ. ζητῶ δὲ εἰ 168
ταὐτόν ἐστι τὸ »φῶς τοῦ κόσμου« τῷ »φωτὶ τῶν ἀνθρώπων«, καὶ
ἡγοῦμαι πλείονα δύναμιν παρίστασθαι τοῦ φωτὸς ὅτε »φῶς τοῦ
»κόσμου« προσαγορεύεται ἤπερ »φῶς τῶν ἀνθρώπων«· ὁ γὰρ »κό-

5 Vgl. Apok. 16, 14. 6, 17. Joel 2, 11. Zeph. 1, 14. — **6** Joh. 9, 4f. — **9** Matth. 5, 14. — Matth. 5, 16. — **11** Vgl. Joh. 3, 29. — **29** Vgl. Joh. 8, 12. — 1, 9. — **36** Vgl. Joh. 1, 4.

8 ἔτι] ἐπεί, corr. We | **13** φωτίσωσι aus φωτίζωσι? | **29** ὁ aus τ mit schwacher Ras. | **33** παντὸς V], παντως, Ras. über α.

169 »σμος« κατὰ μίαν ἐκδοχὴν οὐ μόνον »ἄνθρωποι«. καὶ παραστήσει
τὸ πλεῖον ἢ ἕτερον εἶναι τὸν κόσμον παρὰ τοὺς ἀνθρώπους ὁ Παῦ-
λος ἐν τῇ | πρὸς Κορινθίους προτέρᾳ λέγων· »Θέατρον ἐγενήθημεν 123r
170 »τῷ κόσμῳ καὶ ἀγγέλοις καὶ ἀνθρώποις«. ἐπίστησον δὲ εἰ κατὰ μίαν
ἐκδοχὴν κόσμος ἐστὶν ἡ ἐλευθερουμένη κτίσις »ἀπὸ τῆς δουλείας τῆς
»φθορᾶς εἰς τὴν ἐλευθερίαν τῆς δόξης τῶν τέκνων τοῦ θεοῦ«, ἧς
»ἡ ἀποκαραδοκία« »τὴν ἀποκάλυψιν τῶν υἱῶν τοῦ θεοῦ ἀπεκδέχεται«.
171 ›Ἐπίστησον‹ δὲ προσεθήκαμεν διὰ τὸ παρακεῖσθαι τὸ δυνάμενον τῷ
»Ἐγώ φῶς εἰμι τοῦ κόσμου« συνεξετάζεσθαι ἐπὶ τῶν μαθητῶν ὑπὸ
172 Ἰησοῦ λεγόμενον· »Ὑμεῖς ἐστε τὸ φῶς τοῦ κόσμου«. εἰσὶ γάρ οἱ
ὑπολαμβάνοντες μείζονας εἶναι τοὺς ἀνθρώπους τοὺς τῷ Ἰησοῦ γνη-
σίως μεμαθητευμένους τῶν ἄλλων κτισμάτων, οἱ μὲν φύσει τοιούτους
γεγενημένους, οἱ δὲ καὶ ἐν λόγῳ τῷ κατὰ τὸν χαλεπώτερον ἀγῶνα.
173 πλείους γὰρ οἱ πόνοι καὶ ἐπισφαλὴς ἡ ζωὴ τῶν ἐν σαρκὶ καὶ αἵματι
παρὰ τοὺς ἐν αἰθερίῳ σώματι, οὐκ ἂν τῶν ἐν οὐρανῷ φωστήρων
ἐν τῷ ἀναλαβεῖν τὰ γήϊνα σώματα ἀκινδύνως καὶ πάντως ἀναμαρτή-
τως διανυσάντων τὴν ἐνταῦθα ζωήν· οἱ δὲ τῷ λόγῳ τούτῳ παριστά-
μενοι ⟨ταῖς⟩ τὰ μέγιστα περὶ ἀνθρώπων ἀποφαινομέναις χρήσονται
λέξεσι τῶν γραφῶν τὸ ἀνυπέρθετον τῆς ἐπαγγελίας ὅτι τὸν ἄνθρω-
πον φθάνει φασκούσαις, οὐ μὴν ταὐτὸν τοῦτο καὶ περὶ τῆς κτίσεως
174 ἤ, ὡς ἐδεξάμεθα, κόσμου ἀπαγγελλούσαις. τὸ γὰρ »Ὡς ἐγὼ καὶ σὺ
»ἕν ἐσμεν, ἵνα καὶ αὐτοὶ ἐν ἡμῖν ἓν ὦσι«· καὶ »Ὅπου εἰμὶ ἐγώ, ἐκεῖ 29R
»καὶ ὁ διάκονος ὁ ἐμὸς ἔσται« σαφῶς περὶ ἀνθρώπων ἀναγέγραπται·
περὶ δὲ τῆς κτίσεως, ὅτι ἐλευθεροῦται »ἀπὸ τῆς δουλείας τῆς φθορᾶς
»εἰς τὴν ἐλευθερίαν τῆς δόξης τῶν τέκνων τοῦ θεοῦ«· καὶ προσθή-
σουσιν ὅτι οὐχί, εἰ ἐλευθεροῦται, ἤδη καὶ κοινωνεῖ »τῆς δόξης τῶν
175 »τέκνων τοῦ θεοῦ«. οὐκ ἀποσιωπήσουσι δὲ οὗτοι καὶ τὸ τὸν πρω-
τότοκον πάσης κτίσεως διὰ τὴν πρὸς τὸν ἄνθρωπον ὑπὲρ πάντα
τιμὴν ἄνθρωπον μὲν γεγονέναι, οὐ μὴν ζῷόν τι τῶν ἐν οὐρανῷ· 27H
ἀλλὰ καὶ δεύτερον καὶ διάκονον καὶ δοῦλον τῆς γνώσεως Ἰησοῦ τὸν
ἐν τῇ ἀνατολῇ φανέντα ἀστέρα δεδημιουργῆσθαι, ἤτοι ὅμοιον ὄντα
τοῖς λοιποῖς ἄστροις ἢ τάχα καὶ κρείττονα, ἅτε τοῦ πάντων διαφέ-
176 ροντος γενόμενον σημεῖον. καὶ εἰ τὰ καυχήματα τῶν ἁγίων ἐστὶν

3 I Kor. 4, 9. — 5 Vgl. Röm. 8, 21. 19. — 9 Joh. 8, 12. — **10** Mt 5, 14. — **11** Vgl. Iren. I, 5, 6. 6, 1 f. 12, 4. Clemens Al., exc. ex Theod. 2. — **21** Vgl. S. 31, 33 ff. Vgl. Joh. 17, 21 (s. u. XXVIII, 21 [16]). — 22 Joh. 12, 26. — 24 Vgl. Röm. 8, 21. — 26 Vgl. Röm. 8, 21. — 27 Vgl. Kol. 1, 15. — 30 Vgl. Matth. 2, 2. — 33 Vgl. Röm. 5, 2.

3 *ἐν τῇ* V, *ἐ* u. Spuren von *ν*, *τῇ* völlig zerstört M, < Ausgg. | 7 *τὸν υἱων*, aber *ω* könnte auch *ο* gelesen werden; *τὸν υἱὸν* V, corr. Hu | 8 *τῷ*] *τὸ* corr. Br | 9 nach *συνεξετάζεσθαι* + *τὸ* Br | 18 ⟨*ταῖς*⟩ + Wi | 28 *πρὸς τὸν*] *ς το* a. Ras.

ἐν θλίψεσιν, εἰδότων »Ὅτι ἡ θλίψις ὑπομονὴν κατεργάζεται, ἡ δὲ
»ὑπομονὴ δοκιμήν, ἡ δὲ δοκιμὴ ἐλπίδα, ἡ δὲ ἐλπὶς οὐ καταισχύνει«,
οὔτε ὑπομονὴν οὔτε δοκιμὴν οὔτε ἐλπίδα ἕξει ἡ μὴ τεθλιμμένη κτίσις
τὴν ἴσην ἀλλ᾽ ἑτέραν, ἐπεὶ »Τῇ ματαιότητι ἡ κτίσις ὑπετάγη, οὐχ
»ἑκοῦσα ἀλλὰ διὰ τὸν ὑποτάξαντα, ἐπ᾽ ἐλπίδι«. ὁ δὲ μὴ τολμῶν τὰ 177
τηλικαῦτα τῷ ἀνθρώπῳ καταχαρίσασθαι, ὁμόσε χωρήσας τῷ προβλή-
123v ματι φήσει τῇ ματαιότητι τὴν κτίσιν ὑποτασσομένην | θλίβεσθαι,
μᾶλλον στενάζουσαν ἢ οἱ ὄντες ἐν τῷ σκήνει στενάζουσιν, ἅτε καὶ
πλεῖστον ὅσον χρόνον καὶ πολλαπλασίονα τοῦ ἀνθρωπίνου ἀγῶνος
τῇ ματαιότητι δουλεύουσαν. διὰ τί γὰρ »οὐχ ἑκοῦσα« τοῦτο ποιεῖ, 178
ἢ ὅτι παρὰ φύσιν ἐστὶν αὐτῇ τῇ ματαιότητι ὑποτετάχθαι καὶ μὴ τὴν
προηγουμένην ἔχειν τῆς ζωῆς κατάστασιν, ἣν ἀπολήψεται ἐλευθερου-
μένη ἐν τῇ τοῦ κόσμου φθορᾷ καὶ τῆς τῶν σωμάτων ματαιότητος
ἀπολυομένη; ἀλλ᾽ ἐπεὶ πλείονα καὶ οὐ κατὰ τὸ προκείμενον πρόβλημα 179
δοκοῦμεν εἰρηκέναι, ἐπανελευσόμεθα ἐπὶ τὸ ἐξ ἀρχῆς, ὑπομιμνήσκοντες
διὰ τί »φῶς τοῦ κόσμου« ὁ σωτὴρ λέγεται καὶ »φῶς ἀληθινὸν« καὶ
»φῶς τῶν ἀνθρώπων«. ἀποδέδοται μὲν γὰρ ὅτι διὰ τὸ φῶς τοῦ
κόσμου τὸ αἰσθητὸν λέγεται »φῶς ἀληθινόν«, καὶ ὅτι ἤτοι ταὐτόν
ἐστι τὸ φῶς τοῦ κόσμου τῷ φωτὶ τῶν ἀνθρώπων ἢ ἐπιδέχεται ἐξέ-
τασιν ὡς οὐ ταὐτόν. ἀναγκαίως δὲ διὰ τοὺς μηδὲν ἐξειληφότας ἐκ 180
τοῦ λόγου εἶναι τὸν σωτῆρα ταῦτα ἠρεύνηται, ἵνα πειθώμεθα μὴ
30 R κατὰ ἀποκλήρωσιν ἵστασθαι μὲν ἐπὶ τῆς »λόγος« ἐννοίας, †καὶ προσ-
ήκοι τῷ χωρὶς μεταλήψεως τῆς δυναμένης μεταλαμβάνεσθαι, ἀνάγειν
δὲ καὶ ἀλληγορεῖν τὴν φῶς τοῦ κόσμου φωνὴν καὶ τὰ λοιπὰ τῶν
πολλῶν ἃ παρεθέμεθα.

XXVII. (25) Ὥσπερ δὲ παρὰ τὸ φωτίζειν καὶ καταλάμπειν τὰ 181
ἡγεμονικὰ τῶν ἀνθρώπων ἢ ἁπαξαπλῶς τῶν λογικῶν, »φῶς« ἐστιν
»ἀνθρώπων« καὶ »φῶς ἀληθινὸν« καὶ »φῶς τοῦ κόσμου«, οὕτως
ἐκ τοῦ [διὰ τοῦ] ἐνεργεῖσθαι τὴν ἀπόθεσιν πάσης νεκρότητος καὶ ἐμφύ-
εσθαι τὴν κυρίως καλουμένην ζωήν, ἐκ νεκρῶν ἀνισταμένων τῶν αὐτὸν
γνησίως κεχωρηκότων, καλεῖται »ἡ ἀνάστασις«. τοῦτο δὲ οὐ μόνον 182
ἐπὶ τοῦ παρόντος ἐνεργεῖ τοῖς δυναμένοις λέγειν· »Συνετάφημεν τῷ

1 Röm. 5, 3ff. — **4** Röm. 8, 20. — **8** Vgl. II Kor. 5, 4. — **10** Vgl. Röm. 8, 20. — **16** Vgl. Joh. 8, 12; 9, 5. — Vgl. Joh. 1, 9. 4. — **27** Vgl. Joh. 1, 4. — **28** Vgl. Joh. 1, 9; 8, 12; 9, 5. — **31** Vgl. Joh. 11, 25. — **32** Röm. 6, 4.

6 *καταχαρίσασθαι* (*ασ* compendiarisch)] *κατακεχαρίσθαι* V | *ὁμόσε*] in M nur noch *οσε* (ohne Accent) zu erkennen; *ἄλλοσε* las V, *ὁμόσε* Br | *προβλήματι* (*β* wohl sicher) M, *θελήματι* V | **12** *ἀπολήμψεται* M* | **22** *μὲν*] *μόνον* Wi | *καὶ προσήκοι τῷ* M, ist sinnlos; *καὶ προσηγορίας* Lommatzsch, Br; *ἢ προσήκειν ⟨αὐ⟩τῷ* Pr | **26** *παρὰ* über d. Linie (über *τὸ*) | **29** [*διὰ τοῦ*] str. Br.

»χριστῷ διὰ τοῦ βαπτίσματος« καὶ συνανέστημεν αὐτῷ· ἀλλὰ πολλῷ
μᾶλλον ὅτε ἄκρως πᾶσάν τις ἀποθέμενος νεκρότητα καὶ τὴν αὐτοῦ
τοῦ υἱοῦ ⟨ἐν⟩ καινότητι ζωῆς περιπατεῖ· »τὴν ⟨οὖν⟩ νέκρωσιν τοῦ
»Ἰησοῦ ἐν τῷ σώματι πάντοτε ἐνταῦθα περιφέρομεν« (ὅτε ἀξιολόγως
ὠφελήμεθα) »ἵνα ἡ ζωὴ τοῦ Ἰησοῦ ἐν τοῖς σώμασιν ἡμῶν φανερωθῇ«. *
183 (26) ἀλλὰ καὶ ἡ ἐν σοφίᾳ πορεία καὶ πρακτικὴ τῶν σωζομένων ἐν
αὐτῷ γινομένη κατὰ τὰς περὶ ἀληθείας ἐν λόγῳ θείῳ διεξόδους καὶ
πράξεις τὰς κατὰ τὴν ἀληθῆ δικαιοσύνην, παρίστησιν ἡμῖν νοεῖν πῶς
αὐτός ἐστιν ἡ ὁδός, ἐφ᾽ ἣν ὁδὸν οὐδὲν αἴρειν δεῖ, οὔτε πήραν οὔτε
ἱμάτιον, ἀλλ᾽ οὐδὲ ῥάβδον ἔχοντα ὁδεύειν χρή, οὐδὲ ὑποδήματα ὑπο-
184 δεδέσθαι κατὰ τοὺς πόδας. αὐτάρκης γὰρ ἀντὶ παντὸς ἐφοδίου αὐτὴ
ἡ ὁδός, καὶ ἀνενδεὴς τυγχάνει πᾶς ὁ ταύτης ἐπι|βαίνων, κεκοσμημέ- 124r
νος ἐνδύματι ᾧ πρέπει κεκοσμῆσθαι τὸν ἐπὶ τὴν κλῆσιν τοῦ γάμου
ἀπιόντα, οὐδενός τε χαλεποῦ δυναμένου ἀπαντῆσαι κατὰ ταύτην τὴν
ὁδόν. ἀμήχανον γὰρ ὁδοὺς ὄφεως ἐπὶ πέτρας εὑρεῖν, κατὰ τὸν Σα-
185 λομῶντα, φημὶ δ᾽ ἐγώ, ὅτι καὶ οὗ δήποτε θηρίου. διὸ οὐδὲ χρεία
ῥάβδου ἐν ὁδῷ οὐδὲ ἴχνη τῶν ἐναντίων ἐχούσῃ καὶ ἀνεπιδέκτῳ διὰ
τὸ στερρόν, δι᾽ ὅπερ καὶ πέτρα λέγεται, τῶν χειρόνων τυγχανούσῃ.
186 (27) ἀλήθεια δὲ ὁ μονογενής ἐστι πάντα ἐμπεριειληφὼς τὸν περὶ
τῶν ὅλων κατὰ τὸ βούλημα τοῦ πατρὸς μετὰ πάσης τρανότητος λό-
γον καὶ ἑκάστῳ κατὰ τὴν ἀξίαν αὐτοῦ, ἣ ἀλήθειά ἐστι, μεταδιδούς.
187 ἐὰν δέ τις ζητῇ, εἰ πᾶν ὅ τί ποτε ἐγνωσμένον ὑπὸ τοῦ πατρὸς κατὰ
τὸ βάθος τοῦ πλούτου καὶ τῆς σοφίας καὶ τῆς γνώσεως αὐτοῦ ἐπί-
σταται ὁ σωτὴρ ἡμῶν, καὶ φαντασίᾳ τοῦ δοξάζειν τὸν πατέρα ἀπο- 31R
φαίνηταί τινα γινωσκόμενα ὑπὸ τοῦ πατρὸς ἀγνοεῖσθαι ὑπὸ τοῦ υἱοῦ,
διαρκοῦντος ἐξισωθῆναι ταῖς καταλήψεσι τοῦ ἀγεννήτου θεοῦ, ἐπι-
στατέον αὐτὸν ἐκ τοῦ ἀλήθειαν εἶναι τὸν σωτῆρα καὶ προσακτέον
ὅτι, εἰ ὁλόκληρός ἐστιν ἡ ἀλήθεια, οὐδὲν ἀληθὲς ἀγνοεῖ, ἵνα μὴ σκάζῃ
λείπουσα ἡ ἀλήθεια οἷς οὐ γινώσκει, κατ᾽ ἐκείνους τυγχάνουσιν ἐν
μόνῳ τῷ πατρί, ἢ δεικνύτω τις ὅτι ἐστὶν ἃ γινωσκόμενα τῆς ἀλη-
188 θείας προσηγορίας οὐ τυγχάνοντα ἀλλὰ ὑπὲρ αὐτὴν ὄντα. (28) σαφὲς
δὲ ὅτι κυρίως τῆς εἰλικρινοῦς καὶ ἀμιγοῦς πρός τι ἕτερον ζωῆς ἡ

3 Vgl. Röm. 6, 4. — II Kor. 4, 10. — **9** Vgl. Joh. 14, 6. — Vgl. Luk. 9, 3; Mark. 6, 8f. Matth. 10, 10. — **12** Vgl. Matth. 22, 11f. — **15** Vgl. Prov. 24, 54. — **19** Vgl. Joh. 14, 6. — **23** Vgl. Röm. 11, 33. — **28** Vgl. Joh. 14, 6.

2 *καὶ τὴν*] *ἐν τῇ* Hu; *κατὰ τὴν .... καινότητα* Br (gegen Röm. 6, 4!) Änderung unnötig; erg. *νεκρότητα* | 3 ⟨*ἐν*⟩ + Wi | ⟨*οὖν*⟩ Pr] *γὰρ* + Br, < MV Hu | 5 *ἵνα ἡ*] *α* u. *η* a. Ras. M | **6** *πρακτικὴ*] *διδακτικὴ* We | **11** *ἀντὶ*] compend. geschrieben M, *ἐστὶ* V Edd. | **14** *τε*] *γε* We, + *ἔτι* Wi | **25** *γινωσκοσκόμενα* (Br berichtet falsch) | *ἀγνοεῖσθαι*] *γνο* a. Ras. | **30** *ἃ*] ⟨*τιν*⟩*ὰ* Del, vielleicht mit Recht; vgl. o. Z. 25 | **32** *πρός////, τι*] *τ* a. Ras. M.

ἀρχὴ ἐν τῷ πρωτοτόκῳ πάσης κτίσεως τυγχάνει· ἀφ᾽ ἧς οἱ μέτοχοι
29H τοῦ χριστοῦ λαμβάνοντες τὴν ἀληθῶς ζῶσι ζωὴν τῶν παρ᾽ αὐτὸν
νομιζομένων ζῆν ὥσπερ οὐκ ἐχόντων τὸ ἀληθινὸν φῶς, οὕτως οὐδὲ
τὸ ἀληθινὸν ζῆν. (29) καὶ ἐπεὶ ἐν τῷ πατρὶ οὐκ ἔστι γενέσθαι ἢ 189
παρὰ τῷ πατρὶ μὴ φθάσαντα πρῶτον κάτωθεν ἀναβαίνοντα ἐπὶ τὴν
τοῦ υἱοῦ θεότητα, δι᾽ ἧς τις χειραγωγηθῆναι δύναται καὶ ἐπὶ τὴν
πατρικὴν μακαριότητα, θύρα ὁ σωτὴρ ἀναγέγραπται. φιλάνθρωπος 190
δὲ ὢν καὶ τὴν ὅπως ποτὲ ἐπὶ τὸ βέλτιον ἀποδεχόμενος τῶν ψυχῶν
ῥοπὴν τῶν ἐπὶ τὸν λόγον μὴ σπευδόντων ἀλλὰ δίκην προβάτων οὐκ
ἐξητασμένον ἀλλὰ ἄλογον τὸ ἥμερον καὶ πρᾶον ἐχόντων ποιμὴν γί-
νεται· »Ἀνθρώπους γὰρ καὶ κτήνη σώζει ὁ κύριος·« καὶ ὁ Ἰσραὴλ
δὲ καὶ ὁ Ἰούδας σπείρεται σπέρμα οὐ μόνον ἀνθρώπων ἀλλὰ καὶ
κτηνῶν.

XXVIII. (30) Πρὸς τούτοις ἐπισκοπητέον ἐξ ἀρχῆς τὴν χριστὸς 191
προσηγορίαν καὶ προσληπτέον τὴν βασιλεύς, ἵνα τῇ παραθέσει ἡ
διαφορὰ νοηθῇ. λέγεται δὴ ἐν τῷ τεσσαρακοστῷ τετάρτῳ ψαλμῷ ὁ
ἠγαπηκὼς δικαιοσύνην καὶ ἀνομίαν μεμισηκὼς παρὰ τοὺς μετόχους
αἰτίαν τοῦ κεχρίσθαι τὸ οὕτω δικαιοσύνῃ προσεληλυθέναι ἐσχηκέναι
124v καὶ τὴν ἀνομίαν μεμισηκέναι, | ὡς οὐχ ἅμα τῷ εἶναι τὴν χρίσιν συν-
υπάρχουσαν καὶ συγκτισθεῖσαν λαβών, ἥτις χρίσις βασιλείας ἐπὶ γεννη-
τοῖς ἐστι σύμβολον, ἔσθ᾽ ὅτε δὲ καὶ ἱερωσύνης· ἆρ᾽ οὖν ἐπιγενητή
ἐστιν ἡ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ βασιλεία καὶ οὐ συμφυὴς αὐτῷ; καὶ πῶς 192
οἷόν τε τὸν πρωτότοκον πάσης κτίσεως, οὐκ ὄντα βασιλέα, ὕστερον
βασιλέα γεγονέναι διὰ τὸ ἠγαπηκέναι δικαιοσύνην, καὶ ταῦτα τυγχά-
32R νοντα δικαιοσύνην; μήποτε δὲ λανθάνει ἡμᾶς ὁ μὲν ἄνθρωπος αὐτοῦ
χριστὸς ὤν, κατὰ τὴν ψυχὴν διὰ τὸ ἀνθρώπινον καὶ τεταραγμένην
καὶ περίλυπον γεγενημένην μάλιστα νοούμενος, ὁ δὲ βασιλεὺς κατὰ
τὸ θεῖον. παραμυθοῦμαι δὲ τοῦτο ἐξ ἑβδομηκοστοῦ πρώτου ψαλμοῦ 193
λέγοντος· »Ὁ θεός, τὸ κρίμα σου τῷ βασιλεῖ δός, καὶ τὴν δικαιοσύνην
»σου τῷ υἱῷ τοῦ βασιλέως, κρίνειν τὸν λαόν σου ἐν δικαιοσύνῃ καὶ
»τοὺς πτωχούς σου ἐν κρίσει·« σαφῶς γὰρ εἰς Σαλομῶντα ἐπιγεγραμ-

1 Vgl. Kol. 1, 15. — **3** Vgl. Joh. 1, 9. — **7** Vgl. Joh. 10, 7. — **10** Vgl. Joh. 10, 11. — **11** Ps. 35, 7. — Jerem. 38, 27. — **16** Ps. 44, 8. — **23** Vgl. Kol. 1, 15. — **24** Vgl. Ps. 44, 8. — **26** Vgl. Joh. 12, 27; Matth. 26, 38. — **29** Ps. 71, 1f.

2 *ζῆν*] *ζωὴν* MV, corr. Hu | 7 nach *πατρικὴν* Ras. M | 9 *τῶν*] *τὴν*, corr. Del | **15** *προσλημπτέον* M* | **16** *τῷ* über d. Linie | **18** *δικαιοσύνην*, corr. We Wi; Wi bemerkt: „*ἐσχηκέναι* steht an falschem Platze. Die vielen Infinitive haben sich verwirrt. Es gehört hinter *κεχρίσθαι*". Eine Änderung ist nicht nötig | *τὸ* (über d. Linie) | **19** *συνυπάρχουσαν*] *οὖν ὑπάρχουσαν* V, ebenso w. e. sch. M; corr. Del | **21** *ἐπιγεντή* (!) aus *ἐπιγεννη* M* | **23** *οἷόν τε* V, *οἴονται* M | **27** *γεγενημένον*, corr. V | **31** *σαλωμῶντα* M* w. e. sch.

194 μένος ὁ ψαλμὸς περὶ Χριστοῦ προφητεύεται. καὶ ἄξιον ἰδεῖν τίνι
βασιλεῖ τὸ κρίμα εὔχεται δοθῆναι ὑπὸ θεοῦ ἡ προφητεία καὶ τίνι
195 υἱῷ βασιλέως καὶ ποίου βασιλέως τὴν δικαιοσύνην. ἡγοῦμαι οὖν
»βασιλέα« μὲν λέγεσθαι τὴν προηγουμένην τοῦ πρωτοτόκου πάσης
κτίσεως φύσιν, ᾗ δίδοται διὰ τὸ ὑπερέχειν τὸ κρίνειν· τὸν δὲ ἄνθρω-
πον, ὃν ἀνείληφεν, ὑπ' ἐκείνης μορφούμενον κατὰ δικαιοσύνην ⟨καὶ⟩
196 ἐκτυπούμενον, »υἱὸν τοῦ βασιλέως«. καὶ προσάγομαι εἰς τὸ τοῦθ' 30 H
οὕτως ἔχειν παραδέξασθαι ἀπὸ τοῦ εἰς ἕνα λόγον συνῆχθαι ἀμφότερα
καὶ τὰ ἐπιφερόμενα οὐκέτι ὡς περὶ δύο τινῶν ἀπαγγέλλεσθαι ἀλλ'
197 ὡς περὶ ἑνός. πεποίηκε γὰρ ὁ σωτὴρ »τὰ ἀμφότερα ἕν«, κατὰ τὴν
ἀπαρχὴν τῶν γινομένων ἀμφοτέρων ἐν ἑαυτῷ πρὸ πάντων ποιήσας·
»ἀμφοτέρων« δὲ λέγω καὶ ἐπὶ τῶν ἀνθρώπων, ἐφ' ὧν ἀνακέκραται
τῷ ἁγίῳ πνεύματι ἡ ἑκάστου ψυχὴ καὶ γέγονεν ἕκαστος τῶν σωζο-
198 μένων πνευματικός. ὥσπερ οὖν εἰσί τινες ποιμαινόμενοι ὑπὸ Χριστοῦ
διὰ τὸ σφῶν αὐτῶν, ὡς προειρήκαμεν, πρᾶον μὲν καὶ εὐσταθὲς ἀλο-
γώτερον δέ, οὕτω καὶ βασιλευόμενοι κατὰ ⟨τὸ⟩ λογικώτερον προσιέναι
199 τῇ θεοσεβείᾳ. καὶ βασιλευομένων διαφοραί, ἤτοι μυστικώτερον καὶ
ἀπορρητότερον καὶ θεοπρεπέστερον βασιλευομένων ἢ ὑποδεέστερον.
200 καὶ εἴποιμ' ἂν τοὺς μὲν τεθεωρηκότας τὰ ἔξω σωμάτων, καλούμενα
παρὰ τῷ Παύλῳ »ἀόρατα« καὶ »μὴ βλεπόμενα«, ἔξω παντὸς αἰσθητοῦ
λόγῳ γεγενημένους, βασιλευομένους ὑπὸ τῆς προηγουμένης φύσεως
τοῦ μονογενοῦς· τοὺς δὲ μέχρι τοῦ περὶ τῶν αἰσθητῶν λόγου ἐφθα-
κότας καὶ διὰ τούτων δοξάζοντας τὸν πεποιηκότα καὶ αὐτοὺς ὑπὸ
λόγου βασιλευομένους ὑπὸ τοῦ χριστοῦ βασιλεύεσθαι. μηδεὶς δὲ προσ-
κοπτέτω διακρινόντων ἡμῶν τὰς ἐν τῷ σωτῆρι ἐπινοίας, οἰόμενος
καὶ τῇ οὐσίᾳ ταὐτὸν ἡμᾶς ποιεῖν.
201 XXIX. (31) Πάνυ δὲ καὶ τοῖς τυχοῦσιν σαφές, πῶς ἐστι διδάσκα- 33 R
λος καὶ σαφηνιστὴς τῶν εἰς εὐσέβειαν συντεινόντων | ὁ κύριος ἡμῶν 125r
καὶ κύριος δούλων τῶν ἐχόντων »πνεῦμα δουλείας εἰς φόβον«. προ-
κοπτόντων ⟨δὲ⟩ καὶ ἐπὶ τὴν σοφίαν σπευδόντων καὶ ταύτης ἀξιου-
μένων — ἐπεὶ »ὁ δοῦλος οὐκ οἶδε τί θέλει ὁ κύριος αὐτοῦ« — οὐ
202 μένει κύριος, γινόμενος αὐτῶν »φίλος«. καὶ αὐτὸς τοῦτο διδάσκει,
ὅπου μὲν ⟨ὅτε⟩ ἔτι δοῦλοι ὑπῆρχον οἱ ἀκροώμενοι φάσκων· »Ὑμεῖς
»φωνεῖτέ με ›Ὁ διδάσκαλος‹ καὶ ›Ὁ κύριος‹, καὶ καλῶς λέγετε, εἰμὶ
»γάρ«· ὅπου δέ· »Οὐκέτι ὑμᾶς λέγω δούλους, ὅτι ὁ δοῦλος οὐκ οἶδε,

4 Vgl. Kol. 1, 15. — 10 Vgl. Ephes. 2, 14. — 15 Vgl. S. 26, 22 ff. — 20 Vgl. Kol. 1, 16; Röm. 1, 20; II Kor. 4, 18. — 29 Röm. 8, 15. — 31 Joh. 15, 15. — 33 Joh. 13, 13. — 35 Vgl. Joh. 15, 15.

6 ⟨καὶ⟩ + V | 7 προάγομαι We | 11 ἀπαρχὴν unverständlich, verderbt aus? | nach ἀμφοτέρων + ⟨ἓν⟩ Del, ἓν ἑαυτὸν Hu | 16 βασιλευόμενοι Edd., βασιλευόμενον MV | ⟨τὸ⟩ + Hu | 30 ⟨δὲ⟩ + Br | 33 ⟨ὅτε⟩ + We.

»τί τὸ θέλημα τοῦ κυρίου αὐτοῦ· ἀλλὰ λέγω ὑμᾶς φίλους«, ὅτι δια-
μεμενήκατε »μετ' ἐμοῦ ἐν πᾶσι τοῖς πειρασμοῖς μου«. οἱ οὖν κατὰ 203
φόβον βιοῦντες, ὃν ἀπαιτεῖ ἀπὸ τῶν οὐ καλῶν δούλων ὁ θεὸς (ὡς
ἀνέγνωμεν ἐν τῷ Μαλαχίᾳ· »Εἰ κύριός εἰμι ἐγώ, ποῦ ἐστιν ὁ φόβος
»μου;«), δοῦλοι τυγχάνουσι κυρίου τοῦ σωτῆρος αὐτῶν καλουμένου.
(32) ἀλλὰ διὰ τούτων πάντων οὐ σαφῶς ἡ εὐγένεια παρίσταται τοῦ 204
31H υἱοῦ, ὅτε δὲ τὸ »Υἱός μου εἶ σύ, ἐγὼ σήμερον γεγέννηκά σε« λέγεται
πρὸς αὐτὸν ὑπὸ τοῦ θεοῦ, ᾧ ἀεί ἐστι τὸ »σήμερον«, — οὐκ ἔνι γὰρ
ἑσπέρα θεοῦ, ἐγὼ δὲ ἡγοῦμαι, ὅτι οὐδὲ πρωΐα, ἀλλὰ ὁ συμπαρεκτείνων
τῇ ἀγενήτῳ καὶ ἀϊδίῳ αὐτοῦ ζωῇ, ἵν' οὕτως εἴπω, χρόνος ἡμέρα
ἐστὶν αὐτῷ σήμερον, ἐν ᾗ γεγέννηται ὁ υἱός —, ἀρχῆς γενέσεως αὐτοῦ
οὕτως οὐχ εὑρισκομένης ὡς οὐδὲ τῆς ἡμέρας.

XXX. (33) Προσθετέον τοῖς εἰρημένοις πῶς ἐστιν ὁ υἱὸς »ἀλη- 205
»θινὴ ἄμπελος«. τοῦτο δὲ δῆλον ἔσται τοῖς συνιεῖσιν ἀξίως χάριτος
προφητικῆς τὸ »Οἶνος εὐφραίνει καρδίαν ἀνθρώπου«. εἰ γὰρ ἡ καρδία 206
τὸ διανοητικόν ἐστι, τὸ δὲ εὐφραῖνον αὐτὸ ὁ ποτιμώτατός ἐστι λόγος,
ἐξιστῶν ἀπὸ τῶν ἀνθρωπικῶν καὶ ἐνθουσιᾶν ποιῶν καὶ μεθύειν
μέθην οὐκ ἀλόγιστον ἀλλὰ θείαν, ἣν οἶμαι καὶ Ἰωσὴφ τοὺς ἀδελφοὺς
μεθύειν ποιεῖ, εὐλόγως ὁ τὸν εὐφραίνοντα καρδίαν ἀνθρώπου οἶνον
φέρων »ἄμπελός« ἐστιν »ἀληθινή«· διὰ τοῦτο »ἀληθινή«, ἐπεὶ βότρυς
ἔχει τὴν ἀλήθειαν καὶ κλήματα τοὺς μαθητάς, μιμητὰς αὐτοῦ καὶ
αὐτοὺς καρποφοροῦντας τὴν ἀλήθειαν.

Ἔργον δὲ διαφορὰν παραστῆσαι ἄρτου καὶ ἀμπέλου, ἐπεὶ οὐ μόνον 207
»ἄμπελος« ἀλλὰ καὶ »ἄρτος ζωῆς« εἶναί φησιν. ὅρα δὲ μήποτε, ὥσπερ 208
ὁ ἄρτος τρέφει καὶ ἰσχυροποιεῖ καὶ στηρίζειν λέγεται καρδίαν ἀνθρώ-
34R που, ὁ δὲ οἶνος ἥδει καὶ εὐφραίνει καὶ διαχεῖ, οὕτως τὰ μὲν ἠθικὰ
μαθήματα, ζωὴν περιποιοῦντα τῷ μανθάνοντι καὶ πράττοντι, ἄρτος
ἐστὶ τῆς ζωῆς (οὐκ ἂν ταῦτα γεννήματα λέγοιτο τῆς ἀμπέλου), τὰ
δὲ εὐφραίνοντα καὶ ἐνθουσιᾶν ποιοῦντα ἀπόρρητα καὶ μυστικὰ θεω-
ρήματα, τοῖς κατατρυφῶσι τοῦ κυρίου ἐγγινόμενα καὶ οὐ μόνον τρέ-
φεσθαι ἀλλὰ καὶ τρυφᾶν ποθοῦσιν, ἔστιν ἀπὸ τῆς »ἀληθινῆς ἀμπέλου«
ἐρχόμενα, »οἶνος« καλούμενα.

1 Vgl. Luk. 22, 28. — **4** Mal. 1, 6. — **7** Ps. 2, 7 (Hebr. 1, 5). Luk. 3, 22 (nach D, Justin, Clemens, Methodius etc.) Usener, Relig. Unters. I, 40 ff. — **13** Vgl. in Genes. hom. XVII. — Vgl. Joh. 15, 1. — **15** Ps. 103, 15. — **18** Vgl. Gen. 43, 34. — **20** Vgl. Joh. 15, 5. — **24** Vgl. Joh. 6, 48.

1 *λέγω* aus *ἐγὼ* corr. | **2** *οἱ*] *ἱ* a. Ras. M | **10** *ἵν'*] später v. I. H. zugesetzt | **11** *γεγέννηται*] *ενν* a. Ras. | **12** *ὡς οὐδὲ*] *ω* halb, *σ ου* a. Ras. | *τῆς*] *η* a. Ras. | **28** *οὐκ ἂν—ἀμπέλου* sind vielleicht Glossem eines Lesers | *γενήματα*, corr. Hu.

209 XXXI. (34) Πρὸς τούτοις δὲ * * τῷ πῶς »πρῶτος καὶ ἔσχατος«
ἐν τῇ Ἀποκαλύψει ἀναγέγραπται, ἕτερος κατὰ τὸ πρῶτος εἶναι τυγ-
χάνων τοῦ ἄλφα καὶ τῆς ἀρχῆς, καὶ κατὰ τὸ ἔσχατος οὐχ ὁ αὐτὸς
210 τῷ Ω καὶ τῷ τέλει. | ἡγοῦμαι τοίνυν τῶν λογικῶν ζῴων ἐν πολλοῖς 125v
εἴδεσι χαρακτηριζομένων, εἶναί τι πρῶτον αὐτῶν καὶ δεύτερον καὶ
211 τρίτον καὶ τὰ καθεξῆς ἕως ἐσχάτου. καὶ τὸ μὲν ἀκριβὲς εἰπεῖν τί
πρῶτον καὶ ποῖον τὸ δεύτερον καὶ ἐπὶ τίνος ἀληθὲς τὸ τρίτον καὶ
οὕτως μέχρι τοῦ τελευταίου φθάσαι οὐ πάνυ τι ἀνθρώπινον, ἀλλὰ
ὑπὲρ τὴν ἡμετέραν ἐστὶ φύσιν. στῆναι δὲ καὶ περιλαλῆσαι τὰ εἰς τὸν
τόπον ὡς οἷοί τέ ἐσμεν πειρασόμεθα.
212 Εἰσί τινες θεοὶ ὧν ὁ θεὸς θεός ἐστιν, ὡς αἱ προφητεῖαί φασιν· 32H
»Ἐξομολογεῖσθε τῷ θεῷ τῶν θεῶν« καὶ »Θεὸς θεῶν ἐλάλησε κύριος,
καὶ ἐκάλεσε τὴν γῆν«· θεὸς δὲ κατὰ τὸ εὐαγγέλιον »οὐκ ἔστιν νεκρῶν
»ἀλλὰ ζώντων«· ζῶντες ἄρα εἰσὶ καὶ οἱ θεοί, ὧν ὁ θεὸς θεός ἐστι.
213 καὶ ὁ ἀπόστολος δὲ γράφων ἐν τῇ πρὸς Κορινθίους· »Ὥσπερ εἰσὶ
»θεοὶ πολλοὶ καὶ κύριοι πολλοί« κατὰ τὰ προφητικὰ τὸ τῶν θεῶν
214 ἐξείληφεν ὄνομα ὡς τυγχανόντων. εἰσὶ δὲ παρὰ τοὺς θεούς, ὧν ὁ
θεὸς θεός ἐστιν, ἕτεροί τινες οἳ καλοῦνται »θρόνοι« καὶ ἄλλοι λεγό-
215 μενοι »ἀρχαί, κυριότητές τε καὶ ἐξουσίαι« παρὰ τούτους ἄλλοι. διὰ
δὲ τὸ »Ὑπὲρ πᾶν ὄνομα ὀνομαζόμενον οὐ μόνον ἐν τούτῳ τῷ αἰῶνι
ἀλλὰ καὶ ἐν τῷ μέλλοντι« καὶ ἄλλα παρὰ ταῦτα οὐ πάνυ συνήθως
ἡμῖν ὀνομαζόμενα δεῖ πιστεύειν εἶναι λογικά, ὧν ἕν τι γένος ἐκάλει
Σαβαὶ ⟨ὁ⟩ Ἑβραῖος, παρ᾿ ὃ ἐσχηματίσθαι τὸν Σαβαώθ, ἄρχοντα ἐκείνων
τυγχάνοντα, οὐχ ἕτερον τοῦ θεοῦ. καὶ ἐπὶ πᾶσι θνητὸν λογικὸν ὁ
ἄνθρωπος.
216 Ὁ τοίνυν τῶν ὅλων θεὸς πρῶτόν τι τῇ τιμῇ γένος λογικὸν 35R
πεποίηκεν, ὅπερ οἶμαι τοὺς καλουμένους θεούς, καὶ δεύτερον ἐπὶ τοῦ
παρόντος καλείσθωσαν »θρόνοι«, καὶ τρίτον χωρὶς διστάσεως »ἀρχαί«.
οὕτω δὲ τῷ λογικῷ καταβατέον ἐπὶ ἔσχατον λογικόν, τάχα οὐκ ἄλλο
217 τι τοῦ ἀνθρώπου τυγχάνον. ὁ τοίνυν σωτὴρ θειότερον πολλῷ ἢ
Παῦλος γέγονε »τοῖς πᾶσι πάντα«, ἵνα »πάντα« ἢ »κερδήσῃ« ἢ τε-
λειώσῃ, καὶ σαφῶς γέγονεν ἀνθρώποις ἄνθρωπος καὶ ἀγγέλοις ἄγγε-
218 λος. καὶ περὶ μὲν τοῦ ἄνθρωπον αὐτὸν γεγονέναι οὐδεὶς τῶν πεπι-

1 Apok. 22, 13. — **12** Ps. 135, 2. — Ps. 49, 1. — **13** Matth. 22, 32. — **15** I Kor. 8, 5. — **18** Vgl. Kol. 1, 16. — **20** Ephes. 1, 21. — **21** Vgl. Origenes, de princ. I, 5, 1. — **31** Vgl. I Kor. 9, 22.

1 δὲ undeutl., vielleicht γὰρ? M, ἐν V | τῷ unverständlich; vielleicht vorher ein ἐπιστατέον ausgefallen; von We gestr. | **14** ἄρα] α[1] a. Ras. M | **17** ἐξείληφεν] ἐξειλήφαμεν corr. Br, ἐξείληφε μὲν Lommatzsch | ὄνομα] α a. Ras. M | **23** ⟨ὁ⟩ + V | ἐσχηματίσθαι] ἐσχημάτισται corr. Hu | **28** διστάσεως] διαστάσεως ∻, σ[1] scheint nachträgl. zugefügt; corr. Del.

στευκότων διστάξει· περὶ δὲ τοῦ ἄγγελον πειθόμεθα τηροῦντες τὰς
τῶν ἀγγέλων ἐπιφανείας καὶ λόγους, ὅτε τῆς τῶν ἀγγέλων ἐξουσίας
φαίνεται ἔν τισι τόποις τῆς γραφῆς ἀγγέλων λεγόντων, ὥσπερ ἐπὶ
τοῦ »Ὤφθη ἄγγελος κυρίου ἐν πυρὶ φλογὸς βάτου. καὶ εἶπεν· Ἐγὼ
»θεὸς Ἀβραὰμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακώβ«. ἀλλὰ καὶ ὁ Ἡσαΐας φησί·
»Καλεῖται τὸ ὄνομα αὐτοῦ μεγάλης βουλῆς ἄγγελος.«

Πρῶτος οὖν καὶ ἔσχατος ὁ σωτήρ, οὐχ ὅτι οὐ τὰ μεταξύ, 219
ἀλλὰ τῶν ἄκρων, ἵνα δηλωθῇ, ὅτι »τὰ πάντα« γέγονεν αὐτός. ἐπί-
στησον δὲ πότερον ἄνθρωπός ἐστι τὸ »ἔσχατον« ἢ τὰ καλούμενα
καταχθόνια, ὧν εἰσι καὶ οἱ δαίμονες, ἤτοι πάντες ἤ τινες. ζητητέον 220
τὰ εἰς ἃ καὶ αὐτὰ γενόμενος ὁ σωτὴρ διὰ τοῦ προφήτου Δαβίδ φησι·
126r »Καὶ ἐγενόμην ὡσεὶ ἄνθρωπος ἀ|βοήθητος, ἐν νεκροῖς ἐλεύθερος«,
33H ὥσπερ πλέον ἔχων παρὰ ἀνθρώπους κατὰ τὴν ἐκ παρθένου γένεσιν
καὶ κατὰ τὸν λοιπὸν ἐν παραδόξοις βίον, οὕτως ἐν νεκροῖς κατὰ τὸ
μόνος ἐκεῖ εἶναι ἐλεύθερος· οὐκ ἐγκαταλέλειπται ἡ ψυχὴ αὐτοῦ εἰς
τὸν ᾅδην. οὕτως μὲν οὖν »πρῶτος καὶ ἔσχατος«.

Εἰ δέ ἐστι γράμματα θεοῦ, ὥσπερ ἔστιν, ἅπερ ἀναγινώσκοντες οἱ 221
ἅγιοί φασιν ἀνεγνωκέναι τὰ ἐν ταῖς πλαξὶ τοῦ οὐρανοῦ, τὰ στοιχεῖα
ἐκεῖνα, ἵνα δι᾽ αὐτῶν τὰ οὐράνια ἀναγνωσθῇ, αἱ ἔννοιαι τυγχάνουσιν
36R κατακερματιζόμεναι εἰς ἄλφα καὶ τὰ ἑξῆς μέχρι τοῦ Ω, τοῦ υἱοῦ τοῦ
θεοῦ. πάλιν δὲ ἀρχὴ καὶ τέλος ὁ αὐτός, ἀλλ᾽ οὐ κατὰ τὰς ἐπινοίας 222
ὁ αὐτός. ἀρχὴ γάρ, ὡς ἐν ταῖς παροιμίαις μεμαθήκαμεν, καθ᾽ ὃ σοφία
τυγχάνει, ἐστί· γέγραπται γοῦν· »Ὁ θεὸς ἔκτισέ με ἀρχὴν ὁδῶν αὐτοῦ
»εἰς ἔργα αὐτοῦ«· καθ᾽ ὃ δὲ λόγος ἐστίν, οὐκ ἔστιν ἀρχή· »Ἐν ἀρχῇ
»γὰρ ἦν ὁ λόγος.« οὐκοῦν αἱ ἐπίνοιαι αὐτοῦ ἔχουσιν ἀρχὴν καὶ δεύ- 223
τερόν τι παρὰ τὴν ἀρχὴν καὶ τρίτον καὶ οὕτως μέχρι τέλους· ὡσεὶ
ἔλεγεν ›ἀρχή εἰμι καθ᾽ ὃ σοφία εἰμί‹, δεύτερον δέ, εἰ οὕτω τύχοι, ›καθ᾽ ὃ
ἀόρατός εἰμι‹, καὶ τρίτον ›καθ᾽ ὃ ζωή‹, ἐπεὶ »ὃ γέγονεν ἐν αὐτῷ
»ζωὴ ἦν«. καὶ εἴ τις ἱκανὸς βασανίζων τὸν νοῦν τῶν γραφῶν ὁρᾶν, 224
τάχα εὑρήσει πολλὰ τῆς τάξεως καὶ τὸ τέλος· οὐκ οἶμαι γὰρ ὅτι
πάντα. σαφέστερον δ᾽ ἡ ἀρχὴ καὶ ⟨τὸ⟩ τέλος δοκεῖ κατὰ τὴν συνή-
θειαν ὡς ἐπὶ ἡνωμένου λέγεσθαι, οἷον ἀρχὴ οἰκίας ὁ θεμέλιος καὶ
τέλος ἡ στεφάνη. καὶ ἐφαρμοστέον γε διὰ τὸ »ἀκρογωνιαῖον« εἶναι 225

4 Exod. 3, 2. 6. — **6** Jes. 9, 6. — **7** Vgl. Apok. 22, 13. — **8** Vgl. Kol. 3, 11. — **12** Ps. 87, 5f. — **15** Ps. 15, 10; Act. 2, 27. — **16** Vgl. Apok. 22, 13. — **18** Vgl. Prec. Joseph. ap. Euseb., Praep. Ev. 292b. Test. Lev. 5. Aser 7. — **20** Vgl. Apok. 1, 8. — **22** Vgl. S. 22, 5. — **23** Prov. 8, 22. — **24** Joh. 1, 1. — **28** Joh. 1, 4. — **33** Vgl. Ephes. 2, 20; Jes. 28, 16.

1 *διστάξει*] *διστάζει* Edd. | **2** viell. z. l. *ὅτε τις τῶν ἀγγέλων ἐν ἐξουσίᾳ φαίνεται* | **13** viell. *εἶχεν* We | **19** *αἱ* str. We | **21** viell. *πλήν*? | **30** *ὅτι*] *εἰ*, corr. We | **31** ⟨*τὸ*⟩ + We, wie *ἡ ἀρχή*.

»λίθον« τὸν χριστὸν τῷ ἡνωμένῳ παντὶ σώματι τῶν σῳζομένων τὸ
παράδειγμα τὸ »Πάντα« γὰρ καὶ »ἐν πᾶσι« Χριστὸς ὁ μονογενής, ὡς
μὲν ἀρχὴ ἐν ᾧ ἀνείληφεν ἀνθρώπῳ, ὡς δὲ τέλος ἐν τῷ τελευταίῳ
τῶν ἁγίων δηλονότι τυγχάνων καὶ ἐν τοῖς μεταξύ, ἢ ὡς μὲν ἀρχὴ
ἐν Ἀδάμ, ὡς δὲ τέλος ἐν τῇ ἐπιδημίᾳ, κατὰ τὸ εἰρημένον· »Ὁ ἔσχατος
»Ἀδὰμ εἰς πνεῦμα ζωοποιοῦν«. πλὴν τοῦτο τὸ ῥητὸν ἐφαρμόσει καὶ
226 τῇ ἀποδόσει τοῦ »πρῶτος καὶ ἔσχατος«. (35) τηρήσαντες μέντοι τὰ
εἰρημένα περὶ »πρώτου καὶ ἐσχάτου« καὶ περὶ »ἀρχῆς καὶ τέλους«,
ὅπου μὲν εἰς εἴδη λογικῶν ἀνηνέγκαμεν, ὅπου δὲ εἰς διαφόρους ἐπι-
νοίας τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ τὸν λόγον, καὶ ἔχομεν τὴν διαφορὰν »πρώτου«
καὶ »ἀρχῆς«, καὶ »ἐσχάτου« καὶ »τέλους«, ἔτι δὲ καὶ τοῦ »Α« καὶ τοῦ
227 »Ω«. οὐκ ἄδηλον οὐδὲ τὸ »ζῶν« καὶ »νεκρός«, καὶ μετὰ τὸ νεκρὸς
ζῶν εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἐπεὶ γὰρ οὐκ ὠφελήμεθα ἀπὸ τῆς 34H
προηγουμένης ζωῆς αὐτοῦ γενόμενοι ἐν ἁμαρτίᾳ, κατέβη ἐπὶ τὴν
νεκρότητα ἡμῶν, ἵνα ἀποθανόντος αὐτοῦ τῇ ἁμαρτίᾳ τὴν νέκρωσιν
τοῦ Ἰησοῦ ἐν τῷ σώματι περιφέροντες, τὴν μετὰ τὴν νε|κρότητα 126v
ζωὴν αὐτοῦ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ⟨ἐν⟩ τάξει χωρῆσαι δυνη-
θῶμεν· οἱ γὰρ τὴν νέκρωσιν τοῦ Ἰησοῦ πάντοτε ἐν τῷ σώματι περι-
φέροντες καὶ τὴν ζωὴν τοῦ Ἰησοῦ ἕξουσιν ἐν τοῖς σώμασιν αὐτῶν 37R
φανερουμένην.

---

228 XXXII. (36) Καὶ ταῦτα μὲν ἀπὸ τῶν τῆς καινῆς διαθήκης βι-
βλίων ἐλέγετο ὑπ᾽ αὐτοῦ περὶ ἑαυτοῦ. ἐν δὲ τῷ Ἡσαΐᾳ ἔφασκεν ὑπὸ
τοῦ πατρὸς τεθεῖσθαι αὐτοῦ »τὸ στόμα ὡς μάχαιραν ὀξεῖαν« καὶ
κεκρύφθαι »ὑπὸ τὴν σκέπην τῆς χειρὸς αὐτοῦ«, βέλει ἐκλεκτῷ ὡμοι-
ωμένος »καὶ ἐν τῇ φαρέτρᾳ« τοῦ πατρὸς κεκρυμμένος, »δοῦλος« τοῦ
θεοῦ τῶν ὅλων ὑπ᾽ αὐτοῦ καλούμενος καὶ »Ἰσραὴλ« καὶ »φῶς ἐθνῶν«
229 μάχαιρα μὲν οὖν ὀξεῖά ἐστι τὸ στόμα τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ, ἐπεὶ
»ζῶν τυγχάνει ὁ λόγος τοῦ θεοῦ καὶ ἐνεργὴς καὶ τομώτερος ὑπὲρ
»πᾶσαν μάχαιραν δίστομον καὶ διϊκνούμενος ἄχρι μερισμοῦ ψυχῆς καὶ
»πνεύματος, ἁρμῶν τε καὶ μυελῶν, καὶ κριτικὸς ἐνθυμήσεων καὶ
»ἐννοιῶν καρδίας«· ἄλλως τε καὶ ἐλθὼν οὐκ εἰρήνην ἐπὶ τὴν γῆν,
τοῦτ᾽ ἔστιν ἐπὶ τὰ σωματικὰ καὶ αἰσθητά, βαλεῖν ἀλλὰ μάχαιραν, καὶ
διακόπτων τήν, ἵν᾽ οὕτως εἴπω, ἐπιβλαβῆ φιλίαν ψυχῆς καὶ σώματος,
ἵν᾽ ἡ ψυχὴ ἐπιδιδοῦσα αὑτὴν τῷ στρατευομένῳ κατὰ τῆς σαρκὸς

2 Vgl. I Kor. 15, 28. — 5 I Kor. 15, 45. — **11** Vgl. Apok. 22, 13. — **15** Vgl. Röm. 6, 10. — **16** II Kor. 4, 10. — 23 Jes. 49, 2f. — 26 Vgl. Jes. 49, 6. — 28 Hebr. 4, 12. — 31 Vgl. Matth. 10, 34. — 34 Vgl. Gal. 5, 17.

2 τὸ] ⟨τοῦ⟩το We | 9 εἴδη] nach ει 1 Buchst. ausr. | **14** κατέβη] nach α 1 Buchst. ausr. | **17** ⟨ἐν⟩ + We; vgl. u. II, 17. | 24 ὁμοιωμένος] νο a. Ras.

πνεύματι φιλιωθῇ τῷ θεῷ, μάχαιραν ἢ ὡς μάχαιραν ὀξεῖαν κατὰ
τὸν προφητικὸν λόγον ἔσχε τὸ στόμα· ἀλλὰ καὶ βλέπων τοσούτους
τετρωμένους τῇ θείᾳ ἀγάπῃ ὁμοίως τῇ ὁμολογούσῃ τοῦτο πεπονθέ-
ναι ἐν τῷ Ἄισματι τῶν ᾀσμάτων διὰ τοῦ »Ὅτι τετρωμένη ἀγάπης
»ἐγώ« τὸ τρῶσαν βέλος τὰς τῶν τοσούτων εἰς ἀγάπην θεοῦ ψυχὰς
οὐκ ἄλλο τι εὑρήσει ἢ τὸν εἰπόντα· »Ἔθηκέ με ὡς βέλος ἐκλεκτόν.«
(37) ἔτι δὲ πᾶς ὁ συνιεὶς πῶς τοῖς μαθητευομένοις ὁ Ἰησοῦς γεγέ- 230
νηται οὐχ ὡς ὁ ἀνακείμενος ἀλλ' ὡς ὁ διακονῶν, μορφὴν δούλου ὁ
υἱὸς τοῦ θεοῦ ὑπὲρ ἐλευθερίας τῶν δουλευσάντων τῇ ἁμαρτίᾳ λαβών,
οὐκ ἀγνοήσει τίνα τρόπον ὁ πατὴρ φησι πρὸς αὐτὸν τὸ »Δοῦλός μου
»εἶ σύ« καὶ μετ' ὀλίγα· »Μέγα σοί ἐστι τοῦτο κληθῆναί σε παῖδά
»μου.« τολμητέον γὰρ εἰπεῖν πλείονα καὶ θειοτέραν καὶ ἀληθῶς 231
κατ' εἰκόνα τοῦ πατρὸς τὴν ἀγαθότητα φαίνεσθαι τοῦ χριστοῦ, ὅτε
»ἑαυτὸν ἐταπείνωσε γενόμενος ὑπήκοος μέχρι θανάτου, θανάτου δὲ
»σταυροῦ«, ἢ εἰ »ἁρπαγμὸν ἡγήσατο τὸ εἶναι ἴσα θεῷ«, καὶ μὴ βου-
35H ληθεὶς ἐπὶ τῇ τοῦ κόσμου σωτηρίᾳ γενέσθαι δοῦλος. διὰ τοῦτο δι- 232
δάξαι ἡμᾶς βουλόμενος μέγα δῶρον εἰληφέναι ἀπὸ τοῦ πατρὸς τὸ
38R οὕτως δεδουλευκέναι φησί· »Καὶ ὁ θεός μου ἔσται μοι ἰσχύς. καὶ
»εἶπέ μοι ›Μέγα σοί ἐστι τοῦτο κληθῆναί σε παῖδά μου‹.« μὴ γενό-
μενος γὰρ δοῦλος οὐκ ἂν ἔστησε »τὰς φυλὰς τοῦ Ἰακὼβ« οὐδὲ »τὴν
»διασπορὰν τοῦ Ἰσραὴλ« ἐπέστρεψεν, ἀλλ' οὐδὲ γεγόνει ἂν εἰς »φῶς
»ἐθνῶν«, τοῦ »εἶναι εἰς σωτηρίαν ἕως ἐσχάτου τῆς γῆς.« καὶ μέτριόν 233
127r γε τὸ δοῦλον αὐτὸν γενέσθαι, εἰ καὶ | μέγα ὑπὸ τοῦ πατρὸς εἶναι
τοῦτο λέγεται, συγκρίσει ἀρνίου ἀκάκου καὶ ἀμνοῦ. ὡς γὰρ ἀρνίον
ἄκακον γεγένηται ἀγόμενον τοῦ θύεσθαι ὁ ἀμνὸς τοῦ θεοῦ, ἵνα ἄρῃ
»τὴν ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου«, ὁ πᾶσι τοῦ λόγου χορηγός, ὁμοιωθεὶς
ἀμνῷ »ἐνώπιον τοῦ κείροντος« ἀφώνῳ, ὅπως τῷ θανάτῳ αὐτοῦ
ἡμεῖς πάντες καθαρθῶμεν, ἀναδιδομένῳ τρόπον φαρμάκου ἐπὶ τὰς
ἀντικειμένας ἐνεργείας καὶ τὴν τῶν βουλομένων ἀναδέξασθαι τὴν
ἀλήθειαν ἁμαρτίαν· ἀτονῆσαι γὰρ ὁ θάνατος τοῦ χριστοῦ τὰς πολε-
μούσας τῷ τῶν ἀνθρώπων γένει πεποίηκε δυνάμεις, καὶ †ἐξελεύσεσθαι
τὴν ἐν ἑκάστῳ τῶν πιστευόντων ζωὴν τῇ ἁμαρτίᾳ ἀφάτῳ δυνάμει.
ἐπεὶ δὲ ἕως πᾶς ἐχθρὸς αὐτοῦ καταργηθῇ καὶ τελευταῖός γε ὁ θάνα- 234

2 Vgl. Jes. 49, 2f. — 4 Hohel. 2, 5. — 6 Jes. 49, 2. — 8 Vgl. Luk. 22, 27. — Phil. 2, 7. — **11** Jes. 49, 3. 6. — **14** Phil. 2, 8. — **15** Phil. 2, 6. — **18** Jes. 49, 5f. — **25** Vgl. Jes. 53, 7. — Vgl. Joh. 1, 29. — 27 Vgl. Jes. 53, 7. — 33 Vgl. I Kor. 15, 26.

2 *καὶ ⟨ὁ⟩ βλέπων* We | 4 *τοῦ*] *τοῦτο*, corr. We | 5 *ἐγώ—βέλος* a. Ras. | 21 *γεγόνει*] *γεγον* a. Ras. | 22 *μέτριον*] *ν* a. Ras. | 24 *συγκρίνει* | 31 *ἐξελεύσεσθαι*] *ἐπεξελευσεσθαι* V, *ἐξελευσε*, darüber ϊ, a. R. ϊ *ζητ⟨ει⟩* M; so giebt der Satz keinen Sinn; viell. *ἐξέλκεσθαι τὴν . . . ζωὴν τῆς ἁμαρτίας* „er bewirkte, dass das . . . Leben der Sünde entrissen werde“.

τος, αἴρει τὴν ἁμαρτίαν, ἵνα ὁ πᾶς γένηται χωρὶς ἁμαρτίας κόσμος,
διὰ τοῦτο ὁ Ἰωάννης δεικνὺς αὐτόν φησιν· »Ἴδε ὁ ἀμνὸς τοῦ θεοῦ
»ὁ αἴρων τὴν ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου«· οὐχὶ ὁ μέλλων μὲν αἴρειν οὐχὶ
235 δὲ καὶ αἴρων ἤδη, καὶ οὐχὶ ὁ ἄρας μὲν οὐχὶ δὲ καὶ αἴρων ἔτι· τὸ
γὰρ αἴρειν ἐνεργεῖ ἐπὶ ἑνὸς ἑκάστου τῶν ἐν τῷ κόσμῳ, ἕως ἀπὸ
παντὸς τοῦ κόσμου ἀφαιρεθῇ ἡ ἁμαρτία καὶ παραδῷ ἕτοιμον βασι-
λείαν τῷ πατρὶ ὁ σωτήρ, τῷ μὴ εἶναι μηδὲ τὴν τυχοῦσαν ἁμαρτίαν
χωροῦσαν τὸ ὑπὸ πατρὸς βασιλεύεσθαι καὶ πάλιν ἐπιδεχομένην τὰ
πάντα τοῦ θεοῦ ἐν ὅλῃ ἑαυτῇ καὶ πάσῃ, ὅτε πληροῦται τὸ »Ἵνα
236 »γένηται ὁ θεὸς τὰ πάντα ἐν πᾶσιν.« ἀλλὰ καὶ ›ἀνὴρ‹ πρὸς τούτοις
λέγεται ὀπίσω Ἰωάννου ἐρχόμενος, ἔμπροσθεν αὐτοῦ γεγενημένος καὶ
πρὸ αὐτοῦ ὤν, ἵνα διδαχθῶμεν καὶ τὸν ἄνθρωπον τοῦ υἱοῦ τοῦ
θεοῦ τὸν τῇ θεότητι αὐτοῦ ἀνακεκραμένον πρεσβύτερον εἶναι τῆς ἐκ
Μαρίας γενέσεως, ὅντινα ἄνθρωπόν φησιν ὁ βαπτιστὴς ὅτι »οὐκ
237 »ᾔδει.« πῶς δὲ οὐκ ᾔδει ὁ σκιρτήσας ἐν ἀγαλλιάσει ἔτι βρέφος τυγ-
χάνων ἐν τῇ κοιλίᾳ τῆς Ἐλισάβετ, ὅτε »ἐγένετο ἡ φωνὴ τοῦ ἀσπα-
238 »σμοῦ« τῆς Μαρίας »εἰς τὰ ὦτα« τῆς Ζαχαρίου γυναικός; ἐπίστησον
οὖν, εἰ δύναται τὸ »οὐκ ᾔδειν« κατὰ τὰ πρὸ σώματος λέγειν· εἰ δὲ
καὶ οὐκ ᾔδει μὲν αὐτὸν πρὸ τοῦ [τότε] ἥκειν εἰς σῶμα, ἔγνω δὲ ἔτι 39R
ὄντα ἐν τῇ κοιλίᾳ τῆς μητρός, τάχα μανθάνει τι περὶ αὐτοῦ ἕτερον 36H
παρ' ὃ ἐγίνωσκεν, ὅτι ἐφ' ὃν ἂν τὸ πνεῦμα καταβὰν μείνῃ ἐπ' αὐτόν,
239 »οὗτός ἐστιν ὁ βαπτίζων ἐν πνεύματι ἁγίῳ καὶ πυρί.« καὶ γὰρ εἰ
ᾔδει αὐτὸν ἔτι ἐκ κοιλίας μητρός, οὔτι γε ἐγίνωσκε πάντα τὰ περὶ
αὐτοῦ τάχα δὲ καὶ ἠγνόει, ὅτι »οὗτός ἐστιν ὁ βαπτίζων ἐν πνεύματι
»ἁγίῳ καὶ πυρί«, ὅτε τεθέαται »τὸ πνεῦμα καταβαῖνον καὶ μένον
»ἐπ' αὐτόν«. πλὴν »ἄνδρα« αὐτὸν τυγχάνοντα καὶ πρῶτον οὐκ ᾔδει
ὁ Ἰωάννης.
240 XXXIII. (38) Οὐδὲν δὲ τῶν προειρημένων ὀνομάτων τὴν περὶ
ἡμῶν πρὸς τὸν πατέρα προστασίαν αὐτοῦ δηλοῖ, παρακαλοῦντος ὑπὲρ
τῆς ἀνθρώπων φύσεως καὶ ἱλασκομένου, ὡς »ὁ παράκλητος« καὶ
»⟨ὁ⟩ ἱλασμὸς« καὶ »τὸ ἱλαστήριον«· ὁ μὲν »παράκλητος« ἐν τῇ
Ἰωάννου λε|γόμενος ἐπιστολῇ· »Ἐὰν γάρ τις ἁμάρτῃ, παράκλητον 127v
»ἔχομεν πρὸς τὸν πατέρα Ἰησοῦν Χριστὸν δίκαιον, καὶ οὗτος ἱλασμός

2 Joh. 1, 29. — 6 Vgl. I Kor. 15, 24. — 9 I Kor. 15, 28. — 10 Vgl. Joh. 1, 30f. — 12 Vgl. de princ. II, 6, 3. — 14 Vgl. Joh. 1, 31. — 15 Vgl. Luk. 1, 41. 44. — 18 Joh. 1, 31. — 21 Vgl. Joh. 1, 33. — 25 Vgl. Joh. 1, 33. — 32 I Joh. 2, 1.

1 ἵνα auf dem linken Rand a. A. d. Z. | 4 ἔτι· τὸ γὰρ] ἐπὶ τὸ γάρ, corr. We; ἔτι γὰρ τὸ Del | 5 ἐπὶ] ἀπό, corr. We | 11 ἐρχόμενος] ἐρ a. Ras. | 13 ἀνακεκραμμένον | 19 [τότε] str. We | 21 μείνῃ] ει a. Ras. | 23 ἔτι] ὅτι, corr. Del | 25 ὅτε ⟨οὔπω⟩? We | 26 οὐκ str. We | 31 ⟨ὁ⟩ + We.

»ἐστι περὶ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν«· καὶ »ὁ ἱλασμὸς« ἐν τῇ αὐτῇ ἐπι-
στολῇ λεγόμενος »ἱλασμὸς« εἶναι »περὶ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν«,
ὁμοίως δὲ καὶ ἐν τῇ πρὸς Ῥωμαίους »ἱλαστήριον«· »Ὃν προέθετο
»ὁ θεὸς ἱλαστήριον διὰ πίστεως«· οὗ ἱλαστηρίου εἰς τὰ ἐσώτατα
καὶ ἅγια τῶν ἁγίων σκιά τις ἐτύγχανεν τὸ χρυσοῦν ἱλαστήριον, ἐπι-
κείμενον τοῖς δυσὶ Χερουβείμ. πῶς δ' ἂν παράκλητος καὶ ἱλασμὸς 241
καὶ ἱλαστήριον χωρὶς δυνάμεως θεοῦ ἐξαφανιζούσης ἡμῶν τὴν ἀσθέ-
νειαν γενέσθαι οἷός τε ἦν, ἐπιρρεούσης ταῖς τῶν πιστευόντων ψυχαῖς,
ὑπὸ Ἰησοῦ διακονουμένης, ἧς πρῶτός ἐστιν, αὐτοδύναμις θεοῦ, δι'
ὃν εἴποι τις ἄν· »Πάντα ἰσχύω ἐν τῷ ἐνδυναμοῦντί με Χριστῷ Ἰησοῦ«;
διόπερ Σίμωνα μὲν τὸν μάγον αὐτὸν ἀναγορεύοντα »δύναμιν θεοῦ 242
»τὴν καλουμένην μεγάλην«, ἴσμεν ἅμα τῷ ἀργυρίῳ αὐτοῦ εἰς ὄλεθρον
καὶ ἀπώλειαν κεχωρηκέναι· Χριστὸν δὲ ὁμολογοῦντες ἀληθῶς εἶναι
»δύναμιν θεοῦ«, πάντα τὰ ὅπου ποτὲ δυναμούμενα μετέχειν αὐτοῦ,
καθ' ὃ »δύναμίς« ἐστι, πεπιστεύκαμεν.

XXXIV. (39) Μὴ παρασιωπηθήτω δ' ἡμῖν μηδὲ »θεοῦ σοφία« 243
εὐλόγως τυγχάνων καὶ διὰ τοῦτο τοῦτ' εἶναι λεγόμενος. οὐ γὰρ ἐν
ψιλαῖς φαντασίαις τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς τῶν ὅλων τὴν ὑπόστασιν
ἔχει ἡ σοφία αὐτοῦ κατὰ τὰ ἀνὰ λόγον τοῖς ἀνθρωπίνοις ἐννοήμασι
φαντάσματα. εἰ δέ τις οἷός τέ ἐστιν ἀσώματον ὑπόστασιν ποικίλων 244
40R θεωρημάτων περιεχόντων τοὺς τῶν ὅλων λόγους ζῶσαν καὶ οἱονεὶ
ἔμψυχον ἐπινοεῖν, εἴσεται τὴν ὑπὲρ πᾶσαν κτίσιν σοφίαν τοῦ θεοῦ
καλῶς περὶ αὐτῆς λέγουσαν· »Ὁ θεὸς ἔκτισέ με ἀρχὴν ὁδῶν αὐτοῦ
37H »εἰς ἔργα αὐτοῦ.« δι' ἣν κτίσιν δεδύνηται καὶ πᾶσα κτίσις ὑφεστάναι,
οὐκ ἀνένδοχος οὖσα θείας σοφίας, καθ' ἣν γεγένηται· Πάντα γὰρ
κατὰ τὸν προφήτην Δαβὶδ ἐν σοφίᾳ ἐποίησεν ὁ θεός. ἀλλὰ πολλὰ 245
μὲν μετοχῇ σοφίας γεγένηται, οὐκ ἀντιλαμβανόμενα αὐτῆς, ᾗ ἔκτισται,
σφόδρα δὲ ὀλίγα οὐ μόνον τὴν περὶ αὐτῶν καταλαμβάνει σοφίαν
ἀλλὰ καὶ περὶ πολλῶν ἑτέρων, Χριστοῦ τῆς πάσης τυγχάνοντος σο-
φίας. ἕκαστος δὲ τῶν σοφῶν καθ' ὅσον χωρεῖ σοφίας, τοσοῦτον 246
μετέχει Χριστοῦ, καθ' ὃ σοφία ἐστίν· ὥσπερ ἕκαστος τῶν δύναμιν
ἐχόντων κρείττονα ὅσον εἴληχε τῆς δυνάμεως, τοσοῦτον Χριστοῦ, καθ' ὃ
δύναμίς ἐστι, κεκοινώνηκεν.

1 Vgl. I Joh. 2, 2. — **3** Röm. 3, 25. — **4** Vgl. Exod. 25, 17—19. — **10** Phil. 4, 13. — **11** Vgl. Act. 8, 10. 20. — **14** Vgl. I Kor. 1, 24. — **16** Vgl. I Kor. 1, 24. — **23** Prov. 8, 22. — **25** Ps. 103, 24. — **32** Vgl. I Kor. 1, 24.

2 *ἱλασμὸς*] *μ* a. Ras. | **4** *εἰς τὰ*] *ς τ* a. Ras. | **5** *ἐτύγχανεν* M* | *χρυσοῦν*] *ν* klein angehängt | **8** *ἐπιρρεούσης*] *πιρρ* a. Ras., *ρ*[1] nachträgl. eingeflickt | **11** *ἀναγορεύοντα*] *α*[3] a. Ras. | nach *ἀναγορεύοντα* + **10** *με χω̄* bis **11** *ἀναγορεύοντα*, doch sind die Worte über- u. unterpunktiert M | **17** *ἐν ψιλαῖς*] *ἐν* nachträgl. aus *εὐ* corr., nach *ψ* Ras. | **19** *ἀνάλογον*, corr. We | **23** *αὐτῆς*] *αὑτῆς* M | **28** *αὐτῶν*] *αὑτῶν* M.

247 Τὸ παραπλήσιον δὲ καὶ περὶ ἁγιασμοῦ καὶ ἀπολυτρώσεως
νοητέον· αὐτὸ μὲν γὰρ ἁγιασμός, ὅθεν οἱ ἅγιοι ἁγιάζονται, ἡμῖν ὁ
Ἰησοῦς γεγένηται καὶ ἀπολύτρωσις· ἕκαστος δὲ ἡμῶν ἐκείνῳ τῷ
ἁγιασμῷ ἁγιάζεται καὶ κατ᾽ ἐκείνην τὴν ἀπολύτρωσιν ἀπολυτροῦται.
248 ἐπίστησον δὲ εἰ μὴ μάτην τὸ »ἡμῖν« παρὰ τῷ ἀποστόλῳ προσκαλεῖται
λέγοντι· »Ὃς ἐγενήθη σοφία ἡμῖν ἀπὸ θεοῦ, δικαιοσύνη τε καὶ
»ἁγιασμὸς καὶ ἀπολύτρωσις«· καὶ εἰ μὴ ἐν ἄλλοις | περὶ τοῦ χριστοῦ, 38H 128r
καθ᾽ ὃ »σοφία« ἐστίν, ἀπολελυμένως ἐλέγετο καὶ καθ᾽ ὃ »δύναμις«, ὅτι
»Χριστὸς θεοῦ δύναμίς ἐστι καὶ θεοῦ σοφία«, κἂν ὑπενοήσαμεν μὴ
καθάπαξ αὐτὸν εἶναι »σοφίαν« μηδὲ »δύναμιν θεοῦ«, ἀλλὰ »ἡμῖν«·
νῦν δὲ ἐπὶ μὲν τῆς »σοφίας« καὶ »δυνάμεως« πρὸς τῷ »ἡμῖν« καὶ τὸ
ἀπόλυτον ἀναγέγραπται, ἐπὶ δὲ τοῦ »ἁγιασμοῦ« καὶ τῆς »ἀπολυτρώ-
249 »σεως« ἡ αὐτὴ ἀπόφασις οὐκ εἴρηται. διόπερ ὅρα, ἐπεὶ »ὁ ἁγιάζων
»καὶ οἱ ἁγιαζόμενοι ἐξ ἑνὸς πάντες«, εἰ αὐτοῦ τοῦ ἡμετέρου ἁγιασμοῦ
»ἁγιασμός« ἐστιν ὁ πατήρ, ὥσπερ Χριστοῦ ὄντος ἡμετέρας κεφαλῆς
250 ὁ πατὴρ αὐτοῦ ἐστι κεφαλή. ἀπολύτρωσις δὲ ἡμῶν ὁ χριστὸς τῶν
διὰ τὸ ᾐχμαλωτεῦσθαι ἀπολυτρώσεως δεδεημένων· αὐτοῦ δὲ τὴν
ἀπολύτρωσιν οὐ ζητῶ τοῦ πεπειραμένου κατὰ πάντα καθ᾽ ὁμοιότητα
»χωρὶς ἁμαρτίας« καὶ μηδέποτε ὑπὸ τῶν ἐχθρῶν εἰς αἰχμαλωσίαν
251 κεκρατημένου. (40) ἅπαξ δὲ διασταλέντων τοῦ ἡμῖν καὶ τοῦ ἁπλῶς,
ἡμῖν μὲν καὶ οὐχ ἁπλῶς τοῦ »ἁγιασμοῦ« καὶ τῆς »ἀπολυτρώσεως«,
καὶ ἡμῖν δὲ καὶ ἁπλῶς τῆς »σοφίας« καὶ τῆς »δυνάμεως«, οὐκ ἀνεξ-
έταστον ἐατέον τὸν περὶ τῆς δικαιοσύνης λόγον. καὶ ὅτι μὲν 41R
»ἡμῖν« δικαιοσύνη ὁ χριστὸς δῆλον ἐκ τοῦ »Ὃς ἐγενήθη σοφία ἡμῖν
252 »ἀπὸ θεοῦ, δικαιοσύνη τε καὶ ἁγιασμὸς καὶ ἀπολύτρωσις.« ἐὰν δὲ
μὴ εὑρίσκωμεν ἁπλῶς αὐτὸν »δικαιοσύνην«, ὥσπερ ἁπλῶς »σοφίαν«
καὶ »δύναμιν θεοῦ«, βασανιστέον εἰ καὶ αὐτῷ τῷ χριστῷ ὥσπερ
»ἁγιασμὸς« ὁ πατήρ, οὕτω καὶ »δικαιοσύνη« ὁ πατήρ· καὶ γὰρ οὐκ
ἀδικία παρὰ τῷ θεῷ, καὶ δίκαιος καὶ ὅσιος κύριος καὶ ἐν δικαιοσύνῃ
τὰ κρίματα αὐτοῦ· δίκαιος δὲ ὢν δικαίως τὰ πάντα διέπει.
253 XXXV. Τὸ δὲ σῆναν τοὺς ἀπὸ τῶν αἱρέσεων εἰς τὸ ἕτερον εἰπεῖν
τὸν δίκαιον τοῦ ἀγαθοῦ, μὴ τρανωθὲν δὲ παρ᾽ αὐτοῖς, οἰηθεῖσι δίκαιον
μὲν εἶναι τὸν δημιουργόν, ἀγαθὸν δὲ τὸν τοῦ χριστοῦ πατέρα, οἶμαι
μετ᾽ ἐξετάσεως ἀκριβῶς βασανισθὲν δύνασθαι λέγεσθαι ἐπὶ τοῦ πατρὸς

6 I Kor. 1, 30. — 9 I Kor. 1, 24. — 13 Hebr. 2, 11. — 15 Vgl. I Kor. 11, 3. — 18 Hebr. 4, 15. — 24 I Kor. 1, 30. — 28 Vgl. Röm. 9, 14. — 29 Vgl. Apok. 16, 5. 7. — 31 Vgl. Hilgenfeld, Ketzergesch. d. Urchristent. S. 326 ff.

5 προσκαλεῖται] πρόσκειται V, viell. richtig | 9 μὴ zweimal geschrieben | 12 ἀπόλυτον] τ a. Ras. | 24 δικαιοσύνης χς, letzteres a. Ras., corr. V | 28 καὶ über d. Linie | 31 σῆναν Br, ὃ ἦν ἂν M, κινῆσαν Hu.

καὶ τοῦ υἱοῦ· τοῦ μὲν υἱοῦ τυγχάνοντος δικαιοσύνης, ὃς ἔλαβεν ἐξου-
σίαν κρίσιν ποιεῖν, ὅτι υἱὸς ἀνθρώπου ἐστὶ καὶ κρινεῖ τὴν οἰκουμένην
ἐν δικαιοσύνῃ· τοῦ δὲ πατρὸς τοὺς ἐν τῇ δικαιοσύνῃ τοῦ υἱοῦ παι-
δευθέντας μετὰ τὴν Χριστοῦ βασιλείαν εὐεργετοῦντος, τὴν »ἀγαθὸς«
προσηγορίαν ἔργοις δείξοντος, ὅταν γένηται ὁ θεὸς »τὰ πάντα ἐν
»πᾶσιν.« καὶ τάχα τῇ αὐτοῦ δικαιοσύνῃ ὁ σωτὴρ εὐτρεπίζει τὰ πάντα 254
καιροῖς ἐπιτηδείοις καὶ λόγῳ καὶ τάξει καὶ κολάσεσι καὶ τοῖς, ἵν'
οὕτως εἴπω, πνευματικοῖς αὐτοῦ ἰατρικοῖς βοηθήμασι πρὸς τὸ χωρῆ-
σαι ἐπὶ τέλει τὴν ἀγαθότητα τοῦ πατρός· ἥντινα νοήσας πρὸς τὸν
μονογενῆ λέγοντα »Διδάσκαλε ἀγαθέ« φησί· »Τί με λέγεις ἀγαθόν;
»οὐδεὶς ἀγαθὸς εἰ μὴ εἷς ὁ θεός, ὁ πατήρ.« τὸ δ' ὅμοιον ἐν ἑτέροις 255
ἐδείξαμεν καὶ ἐπὶ τοῦ μείζονά τινα εἶναι τοῦ δημιουργοῦ, δημιουργὸν
μὲν ἐκλαβόντες τὸν χριστόν, μείζονα δὲ τούτου τὸν πατέρα· ⟨αὐ⟩τὸς
δὴ ὁ τὰ τοσαῦτα τυγχάνων, »ὁ παράκλητος«, »ὁ ἱλασμός«, »τὸ ἱλα-
»στήριον«, συμπαθήσας »ταῖς ἀσθενείαις ἡμῶν« τῷ πεπειρᾶσθαι
»κατὰ πάντα« τὰ ἀνθρώπινα »καθ' ὁμοιότητα χωρὶς ἁμαρτίας«,
»μέγας« ἐστὶν »ἀρχιερεύς«, οὐχ ὑπὲρ ἀνθρώπων μόνων ἀλλὰ καὶ
παντὸς λογικοῦ τὴν ἅπαξ θυσίαν προσενεχθεῖσαν ἑαυτὸν ἀνενεγκών·
128v »χωρὶς γὰρ θεοῦ ὑπὲρ παντὸς ἐγεύσατο | θανάτου«, ὅπερ ἔν τισι
κεῖται τῆς πρὸς Ἑβραίους ἀντιγράφοις »χάριτι θεοῦ«. εἴτε δὲ »χωρὶς 256
42R »θεοῦ ὑπὲρ παντὸς ἐγεύσατο θανάτου«, οὐ μόνον ὑπὲρ ἀνθρώπων
ἀπέθανεν, ἀλλὰ καὶ ὑπὲρ τῶν λοιπῶν λογικῶν· εἴτε »χάριτι θεοῦ
»ἐγεύσατο τοῦ ὑπὲρ παντὸς θανάτου«, ὑπὲρ πάντων χωρὶς θεοῦ
ἀπέθανε· »χάριτι γὰρ θεοῦ ὑπὲρ παντὸς ἐγεύσατο θανάτου.« καὶ 257
γὰρ ἄτοπον ὑπὲρ ἀνθρωπίνων μὲν αὐτὸν φάσκειν ἁμαρτημάτων γε-
γεῦσθαι θανάτου, οὐκ ἔτι δὲ καὶ ὑπὲρ ἄλλου τινὸς παρὰ τὸν ἄνθρω-
39H πον ἐν ἁμαρτήμασι γεγενημένου, οἷον ὑπὲρ ἄστρων, οὐδὲ τῶν ἄστρων
πάντως καθαρῶν ὄντων ἐνώπιον τοῦ θεοῦ, ὡς ἐν τῷ Ἰὼβ ἀνέγνω-
μεν· »Ἄστρα δὲ οὐ καθαρὰ ἐνώπιον αὐτοῦ«, εἰ μὴ ἄρα ὑπερβολικῶς
τοῦτο εἴρηται. διὰ τοῦτο »μέγας« ἐστὶν »ἀρχιερεύς«, ἐπειδήπερ πάντα 258
ἀποκαθίστησι τῇ τοῦ πατρὸς βασιλείᾳ, οἰκονομῶν τὰ ἐν ἑκάστῳ τῶν
γενητῶν ἐλλιπῆ ἀναπληρωθῆναι πρὸς τὸ χωρῆσαι δόξαν πατρικήν.
οὗτος ὁ ἀρχιερεὺς κατά τινα ἑτέραν παρὰ τὰ εἰρημένα ἐπίνοιαν 259
»Ἰούδας« ὀνομάζεται, ἵνα οἱ ἐν κρυπτῷ Ἰουδαῖοι μὴ ἀπὸ τοῦ υἱοῦ

1 Joh. 5, 27. — **2** Act. 17, 31. — Vgl. Ps. 9, 9; 95, 13. — **5** I Kor. 15, 28. — **10** Mark. 10, 18. — **11** Vgl. Fragm. I; unten II, 6; XIII, 3. — **15** Vgl. Hebr. 4, 15. — **18** Vgl. Hebr. 9, 28. — **19** Hebr. 2, 9. — **20** Vgl. unten XXVIII, 18 (14). — **27** Vgl. de princ. I, 7, 2. — **29** Hiob 25, 5. — **34** Vgl. Röm. 2, 29; Gen. 49, 8.

1 *υἱοῦ*] *ῑῡ* M, corr. V | **13** *⟨αὐ⟩τὸς*] *τ̊* M, *οὗτος* V | **17** *μόνων*] *μόνον* V | **24** *γὰρ* doppelt geschr. | **26** *ἀνθρώπων* M* | **32** nach *τὸ* ein Buchst. ausr.

Ἰακὼβ Ἰούδα Ἰουδαῖοι χρηματίζωσιν, ἀλλὰ ἀπὸ τούτου, ὄντες αὐτοῦ
ἀδελφοὶ καὶ αἰνοῦντες αὐτόν, ἀντιλαμβανόμενοι τῆς ἐλευθερίας, ἣν
ἠλευθέρωνται ὑπ' αὐτοῦ ῥυσθέντες ἀπὸ τῶν ἐχθρῶν, αὐτοῦ τὰς
χεῖρας αὐτοῦ τῷ νώτῳ αὐτῶν ἐπιθέντος καὶ ὑποτάξαντος αὐτούς.
260 ἀλλὰ καὶ πτερνίσας τὴν ἀντικειμένην ἐνέργειαν μόνος τε ὁρῶν τὸν
πατέρα καί, ὅτε ἄνθρωπος γεγένηται, »Ἰακώβ« ἐστι καὶ »Ἰσραήλ«·
ἀφ' οὗ, ὥσπερ γινόμεθα φῶς, φωτὸς ὄντος τοῦ κόσμου, οὕτως Ἰακὼβ
καλουμένου »Ἰακὼβ« καὶ Ἰσραὴλ ὀνομαζομένου »Ἰσραήλ«.
261 XXXVI. (41) Ἔτι δὲ παραλαμβάνει τὴν βασιλείαν ἀπὸ βασιλέως,
ὃν ἑαυτοῖς ἐβασίλευσαν οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ καὶ †οὐ διὰ τοῦ θεοῦ ἄρξαντες
αὐτὸν καὶ μὴ γνωρίσαντες τῷ θεῷ, πολέμους τε τοῦ κυρίου πολεμῶν
ἑτοιμάζει εἰρήνην τῷ υἱῷ αὐτοῦ, λαῷ· τάχα δὲ διὰ τοῦτο »Δαβὶδ«
προσαγορεύεται καὶ μετὰ ταῦτα »ῥάβδος« τοῖς δεομένοις ἐπιπόνου
καὶ σκληροτέρας ἀγωγῆς καὶ μὴ ἐμπαρεσχηκόσιν ἑαυτοὺς τῇ ἀγάπῃ
262 καὶ τῇ πραότητι τοῦ πατρός. διὰ τοῦτο ἐὰν »ῥάβδος« καλῆται,
ἐξελεύσεται· οὐ γὰρ μένει ἐν αὐτῷ, ἀλλ' ἔξω τῆς προηγουμένης κατα-
263 στάσεως εἶναι δοκεῖ. ἐξελθὼν δὲ καὶ γενόμενος »ῥάβδος« οὐ μένει
»ῥάβδος«, ἀλλὰ μετὰ τὴν »ῥάβδον« »ἄνθος« γίνεται ἀναβαῖνον, καὶ
πέρας τοῦ εἶναι »ῥάβδος« τὸ »ἄνθος« ἀποδείκνυται τοῖς διὰ τοῦ
αὐτὸν γεγονέναι »ῥάβδον« ἐπισκοπῆς τετευχόσιν· ἐπισκέψεται γὰρ ὁ
θεὸς »ἐν ῥάβδῳ«, τῷ χριστῷ, »τὰς ἀνομίας αὐτῶν«, ὧν ἐπισκέψεται.
τὸ δὲ ἔλεος οὐ διασκεδάσει ἀπ' αὐτοῦ· αὐτὸν γὰρ ἐλεεῖ, ὅτε οὓς
βούλεται ὁ υἱὸς ἐλεεῖσθαι ὁ πατὴρ ἐλεεῖ. ἔστι δὲ καὶ μὴ ἐπὶ τῶν
αὐτῶν λαμβάνειν »ῥάβδον« αὐτὸν γίνεσθαι καὶ »ἄνθος«, ἀλλὰ »ῥάβδον«
μὲν τοῖς δεομένοις κολάσεως, »ἄνθος« δὲ τοῖς σωζομένοις· βέλτιον
264 δ' οἶμαι τὸ πρότερον. πλὴν τοῦτο προσθετέον κατὰ τὸν τόπον,
ὅτι τάχα διὰ τὸ τέλος, εἴ τινι μὲν γίνεται »ῥάβδος«, ἔσται πάντως
»ἄνθος«, οὐ μὴν εἴ τινι »ἄνθος«, ἐκείνῳ πάντως καὶ »ῥάβδος«· εἰ
μὴ ἄρα, ἐπεί ἐστιν | ἄνθος τελειότερον τοῦ ἄνθους, καὶ τοῦ ἀνθεῖν 129r
ἐπὶ τῶν μηδέπω τελείως καρποφορούντων ὀνομαζομένου, οἱ τέλειοι 40H

5 Vgl. Gen. 25, 26. — 6 Vgl. Jes. 49, 5f.; vgl. S. 41, 8ff. — 7 Vgl. Joh. 9, 5. — 9 Vgl. II Sam. 5, 1f. — 11 I Sam. 25, 28. — 12 I Kön. 2, 33. — **13. 18** Vgl. Jes. 11, 1. — 21 Ps. 88, 33f.

3 *ἐλευθέρωνται* M, *ἐλευθεροῦνται* Edd. | 4 *αὐτοῦ* viell. zu str. | *ἐπιθέντος*] *ἐπιτιθέντος*, corr. We | 7 *φῶς* a. Rande, von anderer H., w. e. sch., nachgetragen; im Text a. d. St.: ⁏ M | 9 *ἔτι*] *ἐπεί*, corr. We | 10 *ἄρξαντες αὐτὸν*] *ἄρχω* viell. transitiv gebraucht, wie vorher *βασιλεύειν*, oder z. l. *ἄρξαντος αὐτῶν* „da Gott die Herrschaft über Israel führte". Doch ist die Änderung wegen des folgenden *γνωρίσαντες* bedenklich, das freilich auch viell. verdorben ist | 12 *δὲ* str. Br | 14 *ἐνπαρεσχηκόσιν* | 20 *τετυχηκόσιν* V Del Br | 22 nach *οὐ* + ⟨*μὴ*⟩ Edd. | *διασκεδάσει*] *δι* nur noch im Abklatsch zu lesen | 27 *ἔσται* V, *ἔστα* a. E. d. Z. M | 28 *οὐ μὴν*] *ὀσμὴν* M, corr. Edd. | 29 *ἄνθος*] *ἄνθους* M, corr. V.

τὸ ὑπὲρ τὸ ἄνθος χωροῦσι τοῦ χριστοῦ, οἱ δὲ ῥάβδου αὐτοῦ πεπει-
ραμένοι ἅμα τῇ ῥάβδῳ οὐ τῆς τελειότητος αὐτοῦ ἀλλὰ τοῦ ἄνθους
τοῦ πρὸ τῶν καρπῶν αὐτοῦ μεταλήψονται. τελευταῖον πρὸ τοῦ 265
»λόγου« ἦν »λίθος« ὁ χριστός, ἀποδοκιμαζόμενος ὑπὸ τῶν οἰκοδό-
μων καὶ εἰς κεφαλὴν γωνίας κατατασσόμενος· ἐπεὶ γὰρ λίθοι ζῶντες
οἰκοδομοῦνται ἐπὶ θεμελίῳ ἑτέροις λίθοις »τῶν ἀποστόλων καὶ προ-
»φητῶν, ὄντος ἀκρογωνιαίου αὐτοῦ Χριστοῦ Ἰησοῦ« τοῦ κυρίου ἡμῶν,
διὰ τὸ εἶναι αὐτὸν μέρος τῆς ἐκ λίθων ζώντων »ἐν χώρᾳ ζώντων«
οἰκοδομῆς »λίθος« προσαγορεύεται.

Ταῦτα δὲ ἡμῖν πάντα εἴρηται τὸ τῶν πολλῶν ἀποκληρωτικὸν 266
καὶ ἀβασάνιστον ἐλέγξαι βουλομένοις, ὅτι τοσούτων ὀνομάτων εἰς
αὐτὸν ἀναφερομένων ἵστανται ἐπὶ μόνης τῆς »λόγος« ὀνομασίας, οὐκ
ἐξετάζοντες, τί δήποτε λόγος εἶναι θεὸς ἐν ἀρχῇ πρὸς τὸν πατέρα,
δι᾽ οὗ τὰ πάντα ἐγένετο, ἀναγέγραπται »⟨ὁ⟩ υἱὸς τοῦ θεοῦ«.

XXXVII. (42) Ὥσπερ τοίνυν παρὰ τὴν ἐνέργειαν ἐκ τοῦ φωτίζειν 267
τὸν κόσμον, οὗ φῶς ἐστι, »φῶς κόσμου« προσαγορεύεται, καὶ παρὰ
τὸ ποιεῖν ἀποτίθεσθαι τὴν νεκρότητα τοὺς γνησίως αὐτῷ προσιόν-
τας καὶ ἀναλαμβάνειν καινότητα ζωῆς ἀνισταμένους »ἀνάστασις«
καλεῖται, καὶ παρ᾽ ἑτέραν πρᾶξιν »ποιμὴν« καὶ »διδάσκαλος« καὶ
»βασιλεύς«, »βέλος τε ἐκλεκτὸν« καὶ »δοῦλος«, πρὸς τούτοις »παρά-
»κλητος« καὶ »ἱλασμὸς« καὶ »ἱλαστήριον«, οὕτως καὶ »λόγος«, καὶ
πᾶν ἄλογον ἡμῶν περιαιρῶν καὶ κατὰ ἀλήθειαν λογικοὺς κατασκευ-
άζων, πάντα εἰς δόξαν θεοῦ πράττοντας μέχρι τοῦ ἐσθίειν καὶ τοῦ
44R πίνειν, εἰς δόξαν θεοῦ ἐπιτελοῦντας διὰ τὸν λόγον καὶ τὰ κοινότερα
καὶ ⟨τὰ⟩ τελειότερα τοῦ βίου ἔργα. εἰ γὰρ μετέχοντες αὐτοῦ ἀνιστά- 268
μεθα καὶ φωτιζόμεθα, τάχα δὲ καὶ ποιμαινόμεθα ἢ βασιλευόμεθα,
δῆλον ὅτι καὶ ἐνθέως λογικοὶ γινόμεθα, τὰ ἐν ἡμῖν ἄλογα καὶ τὴν
νεκρότητα ἀφανίζοντος αὐτοῦ, καθ᾽ ὃ »λόγος« ἐστὶ καὶ »ἀνάστασις«.
ἐπίστησον δὲ εἰ μετέχουσί πως αὐτοῦ πάντες ἄνθρωποι, καθ᾽ ὃ λόγος 269
ἐστί. διόπερ ζητεῖσθαι οὐκ ἔξω τῶν ζητούντων ὑπὸ τῶν εὑρεῖν
αὐτὸν προαιρουμένων διδάσκει ἡμᾶς ὁ ἀπόστολος, λέγων· »Μὴ εἴπῃς
»ἐν τῇ καρδίᾳ σου ›Τίς ἀναβήσεται εἰς τὸν οὐρανόν‹; τοῦτ᾽ ἔστι

4 Vgl. Ps. 117, 22. — 5 Vgl. I Petr. 2, 5. — 6 Ephes. 2, 20. — 8 Vgl. Ps. 141, 6. — 13 Vgl. Joh. 1, 1. — 14 Vgl. Joh. 1, 3. — 16 Vgl. Joh. 9, 5. — 18 Vgl. Joh. 11, 25. — 19 Vgl. Joh. 10, 12. — Joh. 13, 13. — 20 Vgl. Ps. 44, 6. — Jes. 49, 2. — Vgl. Joh. 15, 15. — I Joh. 2, 1f. — 21 Vgl. Röm. 3, 25. — 23 Vgl. I Kor. 10, 31. — 31 Röm. 10, 6ff. — Vgl. Deut. 30, 12ff.

5 *κατατασσόμενος*] *ασ* über d. Linie zugefügt | 14 ⟨*ὁ*⟩ + Hu | 19 *διδάσκαλος*] *διδ* a. Ras. | 20 *πρός*] *ρός* a. Ras. | 22 *ἀλήθειαν*] *ηθει* a. Ras. | *κατασκευάζων*] *τα* a. Ras. | 23 *ἐσθίειν*] *ἐσθ* a. Ras. | 24 *κοινότερα*] *κοινωνικώτερα*, corr. We | 25 ⟨*τὰ*⟩ + We | 27 *λογικοί*] nach *γ* Ras. von einem Buchst.

»Χριστὸν καταγαγεῖν· ἢ ›Τίς καταβήσεται εἰς τὴν ἄβυσσον;‹ τοῦτ᾽
»ἔστι Χριστὸν ἐκ νεκρῶν ἀναγαγεῖν. ἀλλὰ τί λέγει ἡ γραφή; Ἐγγύς
»σου τὸ ῥῆμά ἐστι σφόδρα ἐν τῷ στόματί σου καὶ ἐν τῇ καρδίᾳ σου·«
270 ὡς τοῦ αὐτοῦ ὄντος Χριστοῦ καὶ ῥήματος τοῦ ζητουμένου. ἀλλὰ 41H
καὶ ὅτε αὐτός φησιν ὁ κύριος· »Εἰ μὴ ἦλθον καὶ ἐλάλησα αὐτοῖς,
»ἁμαρτίαν οὐκ εἴχοσαν· νῦν δὲ πρόφασιν οὐκ ἔχουσιν περὶ τῆς ἁμαρ-
»τίας αὐτῶν«, οὐκ ἄλλο νοητέον ἢ ὅτι ὁ λόγος φησίν, οἷς οὐδέπω
συμπεπλήρωται μὴ εἶναι ἁμαρτίαν, τούτους δὲ ἐνόχους αὐτῆς τυγχά-
νειν, οἳ ἂν | μετεσχηκότες ἤδη αὐτοῦ πράττωσι παρὰ τὰς ἐννοίας 129v
τὰς ἐξ ὧν οὗτος ἐν ἡμῖν συμπληροῦται, καὶ μόνως οὕτως ἀληθὲς τὸ
271 »Εἰ μὴ ἦλθον καὶ ἐλάλησα αὐτοῖς, ἁμαρτίαν οὐκ εἴχοσαν.« φέρε γὰρ
ἐπὶ Ἰησοῦ τοῦ ὁρατοῦ, ὡς οἱ πολλοὶ οἰήσονται, τοῦτ᾽ ἐξεταζέσθω·
πῶς δὲ ἀληθὲς τὸ μὴ ἔχειν ἁμαρτίαν τούτους, οἷς οὐκ ἐλήλυθε;
πάντες γὰρ οἱ πρὸ τῆς ἐπιδημίας τοῦ σωτῆρος ἔσονται ἁμαρτίας
πάσης ἀπολελυμένοι, ἐπεὶ οὐκ ἐληλύθει ὁ βλεπόμενος κατὰ σάρκα
272 Ἰησοῦς. ἀλλὰ καὶ πάντες, οἷς οὐδαμῶς ἀνηγγέλη περὶ αὐτοῦ, οὐχ
ἕξουσιν ἁμαρτίαν, καὶ δῆλον ὅτι οἱ μὴ ἔχοντες ἁμαρτίαν κρίσει οὐχ
273 ὑπόκεινται. »λόγος« δὲ ὁ ἐν ἀνθρώποις, οὗ μετέχειν εἰρήκαμεν τὸ
γένος ἡμῶν, διχῶς λέγεται, ἤτοι κατὰ τὴν συμπλήρωσιν τῶν ἐννοιῶν,
ἥτις ἐν παντὶ τῷ ὑπερβεβηκότι τὸν παῖδα τυγχάνει, ὑπεξαιρουμένων
τῶν τεράτων, ἢ κατὰ τὴν ἀκρότητα, ἥτις ἐν μόνοις τοῖς τελείοις
274 εὑρίσκεται. κατὰ μὲν οὖν τὸ πρότερον τὸ »Εἰ μὴ ἦλθον καὶ ἐλάλησα
»αὐτοῖς, ἁμαρτίαν οὐκ εἴχοσαν· νῦν δὲ πρόφασιν οὐκ ἔχουσιν περὶ
τῆς ἁμαρτίας αὐτῶν« τὰ ῥητὰ ἐκδεκτέον· κατὰ δὲ τὸ δεύτερον·
»Πάντες ὅσοι πρὸ ἐμοῦ ἦλθον, κλέπται εἰσὶ καὶ λῃσταί, καὶ οὐκ
275 »ἤκουσεν αὐτῶν τὰ πρόβατα.« πρὸ γὰρ τῆς τελειώσεως τοῦ λόγου
πάντα ψεκτὰ τὰ ἐν ἀνθρώποις, ἅτε ἐνδεῆ καὶ ἐλλιπῆ, οἷς τελείως
οὐχ ὑπακούει τὰ ἐν ἡμῖν ἄλογα, »πρόβατα« τροπικώτερον εἰρημένα.
καὶ τάχα κατὰ μὲν τὸ πρότερον »Ὁ λόγος σὰρξ ἐγένετο«, κατὰ δὲ τὸ
276 δεύτερον »Θεὸς ἦν ὁ λόγος«. τούτῳ δ᾽ ἀκόλουθόν ἐστι ζητεῖν ⟨εἴ τι⟩ 45R
ἔστι μεταξὺ τοῦ »Ὁ λόγος σὰρξ ἐγένετο« καὶ »Θεὸς ἦν ὁ λόγος« ἐν
τοῖς ἀνθρωπίνοις ἰδεῖν, οἷον ἀναστοιχειουμένου τοῦ λόγου ἀπὸ τοῦ
γεγονέναι αὐτὸν σάρκα καὶ κατὰ βραχὺ λεπτυνομένου, ἕως γένηται,

5 Joh. 15, 22. — **16** Vgl. Jes. 52, 15. — **18** Vgl. S. 47, 29ff. — **19** Vgl. Diels, Doxographi S. 400, 23ff. — **25** Joh. 10, 8. — **29** Joh. 1, 14. — **30** Joh. 1, 1.

1 ἄβυσσον] υσσο a. Ras. | **10** οὕτως] ω a. Ras. | **13** ἐλήλυθε] λ¹ a. Ras. | **17** καὶ δῆλον] ι δῆλον a. Ras. | **23** ἔχουσιν M* | **24** ἐκδεκτέον] ἐκλεκτέον, corr. We | **26** ἤκουσαν Del Br, vgl. aber C. Cels. VII, 70 (II, 219, 19K). | **28** nach ἐν steht ein ausgelöschtes ν | **29** μὲν a. Ras. | ἐγίνετο | **30** ⟨εἴ τι⟩ + Hu, τί Lommatzsch.

ὅπερ ἦν ἐν ἀρχῇ, θεὸς λογος ὁ πρὸς τὸν πατέρα· οὗ λόγου τὴν
δόξαν εἶδεν ὁ Ἰωάννης ἀληθῶς μονογενοῦς ὡς ἀπὸ πατρός.
XXXVIII. Δύναται δὲ καὶ ὁ λόγος »ὁ υἱὸς« εἶναι παρὰ τὸ ἀπαγ- 277
γέλλειν τὰ κρύφια τοῦ πατρὸς ἐκείνου, ἀνάλογον τῷ καλουμένῳ υἱῷ
»λόγῳ« »νοῦ« τυγχάνοντος. ὡς γὰρ ὁ παρ' ἡμῖν λόγος ἄγγελός ἐστι
42H τῶν ὑπὸ τοῦ νοῦ ὁρωμένων, οὕτως ὁ τοῦ θεοῦ λόγος, ἐγνωκὼς τὸν
πατέρα, οὐδενὸς τῶν γενητῶν προσβαλεῖν αὐτῷ χωρὶς ὁδηγοῦ δυνα-
μένου, ἀποκαλύπτει ὃν ἔγνω πατέρα. »Οὐδεὶς γὰρ ἔγνω τὸν πατέρα, 278
»εἰ μὴ ὁ υἱὸς καὶ ᾧ ἂν ὁ υἱὸς ἀποκαλύψῃ·« καὶ καθ' ὃ »λόγος« ἐστί,
»μεγάλης« τυγχάνει »βουλῆς ἄγγελος« ὤν, οὗ ἐγενήθη »ἡ ἀρχὴ ἐπὶ τοῦ
»ὤμου αὐτοῦ«· ἐβασίλευσε γὰρ διὰ τοῦ πεπονθέναι τὸν σταυρόν. ἐν
δὲ τῇ Ἀποκαλύψει ἐπὶ λευκοῦ ἵππου καθέζεσθαι λέγεται λόγος πιστὸς
καὶ ἀληθινός, ὡς οἶμαι, παριστὰς τὸ σαφὲς τῆς φωνῆς, ᾧ ὀχεῖται ὁ
ἡμῖν ἐπιδημῶν ἀληθείας λόγος. οὐ τοῦ παρόντος δὲ καιροῦ δεῖξαι, 279
ὅτι ἐπὶ τῆς φωνῆς πολλαχοῦ τῆς γραφῆς, ἐν ᾗ ἐστι τὰ προκείμενα,
130r δι' ὧν ὠφε|λούμεθα θείων μαθημάτων ἀκροώμενοι, κεῖται ἡ »ἵππος«
προσηγορία. μόνον δὲ ἑνὸς καὶ δευτέρου ὑπομνηστέον, τοῦ »Ψευδὴς
»ἵππος εἰς σωτηρίαν« καὶ »Οὗτοι ἐν ἅρμασι καὶ οὗτοι ἐν ἵπποις,
»ἡμεῖς δὲ ἐν ὀνόματι κυρίου θεοῦ ἡμῶν μεγαλυνθησόμεθα.« τὸ δὲ 280
»Ἐξηρεύξατο ἡ καρδία μου λόγον ἀγαθόν, λέγω ἐγὼ τὰ ἔργα μου
»τῷ βασιλεῖ« ἐν τεσσαρακοστῷ τετάρτῳ ψαλμῷ ἀναγεγραμμένον,
συνεχέστατα ὑπὸ τῶν πολλῶν φερόμενον ὡς νενοημένον, ἡμῖν οὐκ
ἀβασάνιστον ἐατέον. ἔστω γὰρ τὸν πατέρα ταῦτα λέγειν. τίς οὖν 281
ἡ καρδία αὐτοῦ, ἵνα ἀκολούθως τῇ καρδίᾳ »ὁ ἀγαθὸς λόγος« φανῇ;
εἰ γὰρ ὁ »λόγος« οὐ δεῖται διηγήσεως, ὡς ἐκεῖνοι ὑπολαμβάνουσι, δῆλον
ὅτι οὐδ' ἡ »καρδία«· ὅπερ ἐστὶν ἀτοπώτατον, νομίζειν τὴν καρδίαν
ὁμοίως τῇ ἐν ⟨τῷ⟩ ἡμετέρῳ σώματι εἶναι μέρος τοῦ θεοῦ. ἀλλ' 282
ὑπομνηστέον αὐτοὺς ὅτι ὥσπερ χεὶρ καὶ βραχίων καὶ δάκτυλος ὀνο-
μάζεται θεοῦ, οὐκ ἐρειδόντων ἡμῶν τὴν διάνοιαν εἰς ψιλὴν τὴν
λέξιν, ἀλλ' ἐξεταζόντων πῶς ταῦτα ὑγιῶς ἐκλαμβάνειν καὶ ἀξίως
θεοῦ δεῖ, οὕτως καὶ τὴν καρδίαν τοῦ θεοῦ τὴν νοητικὴν αὐτοῦ καὶ
46R προθετικὴν περὶ τῶν ὅλων δύναμιν ἐκληπτέον, τὸν δὲ λόγον τῶν
ἐν ἐκείνῃ τὸ ἀπαγγελτικόν. τίς δὲ ἀπαγγέλλει τὴν βουλὴν τοῦ πατρὸς 283

1 Vgl. Joh. 1, 1. — **2** Vgl. Joh. 1, 14. — **8** Matth. 11, 27. — **10** Vgl. Jes. 9, 6. — **11** Vgl. Phil. 2, 9f. — Vgl. Apok. 19, 11. — **17** Ps. 32, 17. — **18** Ps. 19, 8. — **20** Ps. 44, 2.

7 *γεννητῶν* M*, w. e. sch., jetzt zwischen *ε* u. *ν* Ras. v. einem Buchst. | 13 *παριστάς* V, *παριστᾶσι* M, *παριστᾷν* Edd. | *ᾧ ὀχεῖται*] *ὃ ἠχεῖται*, corr. We; vgl. den folgenden Satz | **15** *προκείμενα*] *προκεί* verblichen M, doch las V die Buchst. noch | 27 *τῇ*] *τῷ*, corr. Pr | ⟨*τῷ*⟩ + We | *ἡμετέρῳ*] *τ* a. Ras. | 28 *ὑπομνηστέον*] *ὑ* a. Ras. | 30 *ταῦτ̈ὰϋτα*.

τοῖς τῶν γενητῶν ἀξίοις καὶ παρ' αὐτοὺς γεγενημένος ἢ ὁ σωτήρ;
τάχα δὲ καὶ οὐ μάτην τὸ »Ἐξηρεύξατο«· μυρία γὰρ ἕτερα ἐδύνατο
λέγεσθαι ἀντὶ τοῦ »Ἐξηρεύξατο«· »προέβαλεν ἡ καρδία μου λόγον
»ἀγαθόν«, »ἐλάλησεν ἡ καρδία μου λόγον ἀγαθόν«· ἀλλὰ μήποτε
ὥσπερ πνεύματός τινος ἀποκρύπτου εἰς φανερὸν πρόοδός ἐστιν ἡ
ἐρυγὴ τοῦ ἐρευγομένου, οἱονεὶ διὰ τούτου ἀναπνέοντος, οὕτω τὰ τῆς
ἀληθείας θεωρήματα οὐ συνέχων ὁ πατὴρ ἐρεύγεται καὶ ποιεῖ τὸν
τύπον αὐτῶν ἐν τῷ λόγῳ, καὶ διὰ τοῦτο εἰκόνι καλουμένῳ τοῦ 43H
ἀοράτου θεοῦ. καὶ ταῦτα μέν, ἵνα συμπεριφερόμενοι τῇ τῶν πολλῶν
ἐκδοχῇ παραδεξώμεθα ἀπὸ τοῦ πατρὸς λέγεσθαι τὸ »Ἐξηρεύξατο ἡ
καρδία μου λόγον ἀγαθόν.«
284 XXXIX. Οὐ πάντῃ δὲ αὐτοῖς παραχωρητέον ὡς ὁμολογουμένως
ταῦτα ἀπαγγέλλοντος τοῦ θεοῦ. διὰ τί γὰρ οὐχὶ ὁ προφήτης ἔσται
λέγων, πληρωθεὶς τοῦ πνεύματος καὶ προφερόμενος λόγον ἀγαθὸν
περὶ προφητείας τῆς περὶ Χριστοῦ, συνέχειν αὐτὸν οὐ δυνάμενος, τὸ
»Ἐξηρεύξατο ἡ καρδία μου λόγον ἀγαθόν, λέγω ἐγὼ τὰ ἔργα μου τῷ
»βασιλεῖ· ἡ γλῶσσά μου κάλαμος γραμματέως ὀξυγράφου· ὡραῖος
»κάλλει παρὰ τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων«· εἶτα πρὸς αὐτὸν τὸν
285 χριστόν· »Ἐξεχύθη ἡ χάρις ἐν χείλεσί σου«; πῶς γάρ, εἰ ὁ πατὴρ
ταῦτ' ἔλεγεν, ἐπεφέρετο τῷ »Ἐξεχύθη ἡ χάρις ἐν χείλεσί σου« τὸ
»Διὰ τοῦτο εὐλόγησέ σε ὁ θεὸς εἰς τὸν αἰῶνα« καὶ μετ' ὀλίγα »Διὰ
»τοῦτο ἔχρισέ σε ὁ θεός, ὁ θεός σου, ἔλαιον ἀγαλλιάσεως παρὰ τοὺς
286 »μετόχους σου«; ἀνθυπενέγκοι δέ τις βουλόμενος ἐκ τοῦ πατρὸς τὰ
ἐν τῷ ψαλμῷ ἀπαγγέλλεσθαι τὸ »Ἄκουσον, θύγατερ, καὶ ἴδε καὶ
»κλῖνον τὸ οὖς σου, καὶ ἐπιλάθου τοῦ λαοῦ σου καὶ τοῦ οἴκου τοῦ
»πατρός | σου«· οὐ γὰρ ὁ προφήτης πρὸς τὴν ἐκκλησίαν ἐρεῖ τὸ 130v
287 »Ἄκουσον, θύγατερ«. οὐ χαλεπὸν δὲ δεῖξαι καὶ ἀπὸ ἑτέρων ψαλμῶν,
ὅτι προσώπων γίνονται ἐπὶ πλεῖον ἐναλλαγαί, ὥστε καὶ ἐνθάδε δύ-
288 νασθαι ἀπὸ τοῦ »Ἄκουσον, θύγατερ« τὸν πατέρα λέγειν. παραθετέον
δὴ εἰς τὴν περὶ τοῦ λόγου ἐξέτασιν καὶ τὸ »Τῷ λόγῳ τοῦ κυρίου οἱ
»οὐρανοὶ ἐστερεώθησαν, καὶ τῷ πνεύματι αὐτοῦ πᾶσα ἡ δύναμις
»αὐτῶν«· ἅπερ τινὲς ἡγοῦνται ἐπὶ τοῦ σωτῆρος καὶ τοῦ ἁγίου τάσ-
σεσθαι πνεύματος, δυνάμενα δηλοῦν τὸ λόγῳ θεοῦ τοὺς οὐρανοὺς
ἐστερεῶσθαι, ὡς εἰ λέγοιμεν λόγῳ ἀρχιτεκτονικῷ τὴν οἰκίαν καὶ
λόγῳ ναυπηγικῷ τὴν ναῦν γεγονέναι, οὕτως οὖν λόγῳ θεοῦ τοὺς

2 Ps. 44, 2. — **3** Ps. 44, 2. — **8** Kol. 1, 15. — **10** Ps. 44, 2. — **16** Ps. 44, 2f. — **19** Ps. 44, 3. — **21** Ps. 44, 3. — Ps. 44, 8. — **24** Ps. 44, 11. — **30** Ps. 32, 6. — **32** Vgl. Iren. III, 8, 3.

1 *γεγενημένος*] *γεγενημένοις*, corr. We | **13** *προφήτης*] *ης* a. Ras. | **14** ⟨*ὁ*⟩ *λέγων* We | **21** *τοῦτο*] *υτο* a. Ras. | **23** *ἀνθυπενέγκη* M, corr. V | *δὲ* ⟨*ἂν*⟩ We | **35** *οὕτω*], corr. Edd.

47R οὐρανούς, θειοτέρου τυγχάνοντας σώματος καὶ διὰ τοῦτο καλουμένου
στερεοῦ, οὐκ ἔχοντος τὸ ἐπιπολὺ ῥευστὸν καὶ εὐδιάλυτον τῶν λοιπῶν
καὶ κατωτέρω, ἐστερεῶσθαι καὶ διὰ τὸ διάφορον ἐσχηκέναι ἐξαιρέτως
τῷ θείῳ λόγῳ.

Ἐπεὶ οὖν πρόκειται τὸ »Ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος« σαφῶς ἰδεῖν, 289
»ἀρχὴ« δὲ μετὰ μαρτυριῶν τῶν ἐκ τῶν παροιμιῶν ἀποδέδοται εἰρῆ-
σθαι ἡ σοφία, καὶ ἔστι προεπινοουμένη ἡ σοφία τοῦ αὐτὴν ἀπαγγέλ-
λοντος λόγου, νοητέον τὸν λόγον ἐν τῇ ἀρχῇ, τοῦτ᾽ ἔστι τῇ σοφίᾳ,
ἀεὶ εἶναι· ὄντα δὲ ἐν τῇ σοφίᾳ, καλουμένῃ »ἀρχῇ«, μὴ κωλύεσθαι
εἶναι »πρὸς τὸν θεόν«, καὶ αὐτὸν θεὸν τυγχάνοντα, καὶ οὐ γυμνῶς
44H εἶναι αὐτὸν »πρὸς τὸν θεόν«, ἀλλὰ ὄντα »ἐν τῇ ἀρχῇ«, τῇ σοφίᾳ,
εἶναι »πρὸς τὸν θεόν«. ἐπιφέρει γοῦν καί φησιν· »Οὗτος ἦν ἐν ἀρχῇ 290
»πρὸς τὸν θεόν«· ἐδύνατο γὰρ εἰρηκέναι· »Οὗτος ἦν πρὸς τὸν θεόν·«
ἀλλ᾽ ὥσπερ »ἦν ἐν ἀρχῇ«, οὕτως καὶ »πρὸς τὸν θεὸν« »ἐν ἀρχῇ ἦν«,
καὶ »πάντα δι᾽ αὐτοῦ ἐγένετο« ὄντος »ἐν τῇ ἀρχῇ«· »πάντα« γὰρ
»ἐν σοφίᾳ« ὁ θεὸς κατὰ τὸν Δαβὶδ ἐποίησε. καὶ ἔτι εἰς τὸ παρα- 291
δέξασθαι τὸν λόγον ἰδίαν περιγραφὴν ἔχοντα, οἷον τυγχάνοντα ζῆν
καθ᾽ ἑαυτόν, λεκτέον καὶ περὶ δυνάμεων, οὐ μόνον δυνάμεως· »Τάδε
»γὰρ λέγει κύριος τῶν δυνάμεων« πολλαχοῦ κεῖται, λογικῶν τινων
θείων ζῴων δυνάμεων ὀνομαζομένων, ὧν ἡ ἀνωτέρω καὶ κρείττων
Χριστὸς ἦν, οὐ μόνον »σοφία θεοῦ« ἀλλὰ καὶ »δύναμις« προσαγο-
ρευόμενος. ὥσπερ οὖν δυνάμεις θεοῦ πλείονές εἰσιν, ὧν ἑκάστη κατὰ 292
περιγραφήν, ὧν διαφέρει ὁ σωτήρ, οὕτως καὶ »λόγος« — εἰ καὶ ὁ
παρ᾽ ἡμῖν οὐκ ἔστι κατὰ περιγραφὴν ἐκτὸς ἡμῶν — νοηθήσεται ὁ
χριστὸς διὰ τὰ προεξητασμένα, »ἐν ἀρχῇ«, τῇ σοφίᾳ, τὴν ὑπόστασιν
ἔχων. ταῦτα ἡμῖν ἐπὶ τοῦ παρόντος ἀρκέσει εἰς τὸ »Ἐν ἀρχῇ ἦν
»ὁ λόγος.«

5 Joh. 1, 1. — 7 Vgl. Prov. 8, 22. — 9 Vgl. Joh. 1, 1. — 12 Joh. 1, 2. — 15 Joh. 1, 3. — Vgl. Ps. 103, 24. — 21 Vgl. I Kor. 1, 24.

1 τυγχάνοντας] τυγχάνοντος darüber, w. e. sch., Compend. für ας M, corr. Ferrarius | 2 λοιπῶν] viell. ἐλλιπῶν? | 8 τῇ σοφίᾳ] τῆς σοφίας M* | 10 πρὸς] ς a. Ras. | 14 ὥσπερ] σ a. Ras. | 17 ⟨τοῦ⟩ ζῆν We.

ΤΩΝ ΕΙΣ ΤΟ ΚΑΤΑ ΙΩΑΝΝΗΝ ΕΥΑΓΓΕΛΙΟΝ ΕΞΗΓΗΤΙΚΩΝ

ΤΟΜΟΣ Β′.

1 **I, 1.** *Καὶ ὁ λόγος ἦν πρὸς τὸν θεόν, καὶ θεὸς ἦν ὁ λόγος.* 131 48 R
I. *Αὐτάρκως κατὰ τὴν παροῦσαν δύναμιν, ἱερὲ ἀδελφὲ Ἀμβρόσιε
καὶ κατὰ τὸ εὐαγγέλιον μεμορφωμένε, ἐν τοῖς πρὸ τούτων διαλαβόν-
τες τί ἐστιν εὐαγγέλιον καὶ τίς ἡ ἀρχή, ἐν ᾗ ἦν ὁ λόγος, τίς τε ὁ
λόγος ὁ ἐν ἀρχῇ, ἀκολούθως νῦν ἐπισκοποῦμεν πῶς »ὁ λόγος ἦν
2 »πρὸς τὸν θεόν«. χρήσιμον τοίνυν συναγαγεῖν εἰς τοῦτο λόγον
ἀναγεγραμμένον γεγονέναι πρός τινας, οἷον »Λόγος κυρίου, ὃς ἐγε-
»νήθη πρὸς Ὠσηέ, τὸν τοῦ Βεηρεί« καὶ »Ὁ λόγος ὁ γενόμενος πρὸς
»Ἡσαΐαν, υἱὸν Ἀμώς, περὶ τῆς Ἰουδαίας καὶ περὶ Ἱερουσαλήμ« καὶ
3 »Ὁ λόγος ὁ γενόμενος πρὸς Ἱερεμίαν περὶ τῆς ἀβροχίας«· πῶς οὖν
»λόγος κυρίου« ἐγενήθη πρὸς Ὠσηέ, καὶ ὁ λόγος ἐστὶν ὁ γενόμενος
πρὸς Ἡσαΐαν, υἱὸν Ἀμώς, καὶ πάλιν »ὁ λόγος πρὸς Ἱερεμίαν περὶ
»τῆς ἀβροχίας«, ἐπισκοπητέον, ἵν᾽ ὡς παρακείμενον εὑρεθῆναι δυνηθῇ,
4 πῶς »ὁ λόγος ἦν πρὸς τὸν θεόν«. ὁ μὲν οὖν πολὺς ἁπλούστερον* 45 H
*ἐκλήψεται τὰ περὶ τῶν προφητῶν εἰρημένα ὡς λόγου κυρίου ἢ τοῦ
λόγου γενομένου πρὸς αὐτούς. μήποτε δέ, ὥς φαμεν τόνδε τινὰ πρὸς
τόνδε γίνεσθαι, οὕτως ὁ νῦν θεολογούμενος »υἱὸς λόγος« ἐγενήθη
πρὸς Ὠσηέ, ἀποσταλεὶς ὑπὸ τοῦ πατρὸς πρὸς αὐτόν· κατὰ μὲν τὴν
ἱστορίαν πρὸς τὸν υἱὸν τοῦ Βεηρεί, προφήτην Ὠσηέ, κατὰ δὲ μυστι-
κὸν λόγον πρὸς τὸν σωζόμενον — Ὠσηὲ γὰρ ἑρμηνεύεται »Σωζόμε-
»νος« — υἱὸν Βεηρεί, ὃς ἑρμηνεύεται »Φρέατα«· πηγῆς γὰρ ἐκ βάθους*

1 Joh. 1, 1. — **4** Vgl. I, 5 (7) ff. — Vgl. I, 16 ff. — **5** Vgl. I, 21 (23) ff. — Joh. 1, 1. — **7** Hos. 1, 1. — **8** Jes. 2, 1. — **10** Jer. 14, 1. — **14** Joh. 1, 1. — **20** Vgl. Lagarde, Onomastica sacra[2] p. 82, 15: Osee saluans uel *saluatus* uel saluator. Armen. Onomast. Ôsêê: der Befreite (*σωζόμενος*). — **21** Vgl. Lagarde, l. c. p. 29, 21: Beeri puteus meus siue *putei* mei.

τὸ] *τὸν* M, wie sonst in den Überschriften | nach *ἐξηγητικῶν* + *ὠριγένους* V | 3 *πρὸ*] *πρ* a. Ras. | 5 *ἐπισκοπῶμεν* We | **19** *τοῦ*] *ου* a. Ras. | **21** *ὅς*] *οὗ*, corr. V.

ἀναβλυστανούσης, σοφίας θεοῦ, ἕκαστος τῶν σωζομένων υἱὸς γίνεται.
καὶ οὐδὲν θαυμαστὸν οὕτως υἱὸν φρεάτων εἶναι τὸν ἅγιον, ἀπὸ τῶν 5
ἀνδραγαθημάτων πολλαχοῦ υἱὸν ὀνομαζόμενον, παρὰ μὲν τὸ λάμπειν
αὐτοῦ »τὰ ἔργα ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων« »φωτός«, παρὰ δὲ τὸ
ἔχειν τὴν »εἰρήνην τοῦ θεοῦ τὴν ὑπερέχουσαν πάντα νοῦν« »εἰρήνης«·
ἔτι δὲ διὰ τὴν ἀπὸ τῆς σοφίας ὠφέλειαν, »τέκνον σοφίας«· »Ἐδικαιώθη,
49R »γάρ φησιν, ἡ σοφία ἀπὸ τῶν τέκνων αὐτῆς.« οὕτως οὖν ὁ πάντα 6
ἐρευνῶν θείῳ πνεύματι καὶ τὰ βάθη τοῦ θεοῦ, ὥστε ἀποφθέγξασθαι
αὐτόν· »Ὦ βάθος πλούτου καὶ σοφίας καὶ γνώσεως θεοῦ«, δύναται
εἶναι »φρεάτων υἱός«, πρὸς ὃν ὁ λόγος τοῦ κυρίου γίνεται. ὁμοίως 7
λόγος καὶ πρὸς Ἡσαΐαν ἔρχεται, διδάσκων τὰ ἐν ἐσχάταις ἡμέραις
ἀπαντησόμενα τῇ Ἰουδαίᾳ καὶ Ἱερουσαλήμ· ὡσαύτως δὲ καὶ πρὸς
Ἱερεμίαν θείῳ μετεωρισμῷ ἐπαρθέντα· ἑρμηνεύεται γὰρ »Μετεωρισμὸς
»Ἰαώ«. ἀλλὰ πρὸς μὲν τοὺς ἀνθρώπους πρότερον οὐ χωροῦντας 8
τὴν τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ, λόγου τυγχάνοντος, ἐπιδημίαν ὁ λόγος γίνεται· »πρὸς δὲ τὸν θεὸν« οὐ γίνεται, ὡς πρότερον οὐκ ὢν πρὸς
αὐτόν, παρὰ δὲ τὸ ἀεὶ συνεῖναι τῷ πατρὶ λέγεται· »Καὶ ὁ λόγος ἦν
»πρὸς τὸν θεόν«· οὐ γὰρ »ἐγένετο πρὸς τὸν θεόν«. καὶ ταὐτὸν 9
ῥῆμα τὸ »Ἦν« τοῦ λόγου κατηγορεῖται, ὅτε »ἐν ἀρχῇ ἦν« καὶ ὅτε
»πρὸς τὸν θεὸν ἦν«, οὔτε τῆς ἀρχῆς χωριζόμενος οὔτε τοῦ πατρὸς
ἀπολειπόμενος, καὶ πάλιν οὔτε ἀπὸ τοῦ μὴ εἶναι »ἐν ἀρχῇ« γινόμενος
»ἐν ἀρχῇ« οὔτε ἀπὸ τοῦ μὴ τυγχάνειν »πρὸς τὸν θεὸν« ἐπὶ τὸ »πρὸς
131v »τὸν θεὸν« εἶναι γινόμενος· πρὸ γὰρ παντὸς χρόνου καὶ αἰ|ῶνος »ἐν
»ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος«, καὶ »ὁ λόγος ἦν πρὸς τὸν θεόν«.

Ἐπεὶ τοίνυν εἰς εὕρεσιν τοῦ »Καὶ ὁ λόγος ἦν πρὸς τὸν θεὸν« 10
παρεθέμεθα λέξεις προφητικάς, πῶς ἐγένετο πρὸς Ὠσηὲ καὶ Ἡσαΐαν
46H καὶ Ἱερεμίαν, παρετηρήσαμέν τε οὐ τὴν τυχοῦσαν διαφορὰν τοῦ
»Ἐγενήθη« καὶ »Ἐγένετο« πρὸς τὸ »Ἦν«, προσθήσομεν, ὅτι ἐν μὲν
τῷ πρὸς τοὺς προφήτας γίνεσθαι φωτίζει τοὺς προφήτας τῷ φωτὶ
τῆς γνώσεως, ποιῶν αὐτοὺς ἅτε ἔμπροσθεν βλέποντας ὁρᾶν, ἃ πρὸ
αὐτοῦ οὐ κατενόουν· πρὸς δὲ τὸν θεὸν † τὸ »Θεός« ἐστι τυγχάνων

3 Vgl. Matth. 5, 16; Joh. 12, 36. — 4 Vgl. I Thess. 5, 5. — 5 Vgl. Phil. 4, 7; Luk. 10, 6. — 6 Vgl. Luk. 7, 35. — Matth. 11, 19. — 7 Vgl. I Kor. 2, 10. — 9 Röm. 11, 33. — 13 Vgl. Lagarde, Onomastica sacra² p. 199, 68f.: *Ιερεμιηλ μετεωρισμὸς θεοῦ*. Vgl. 218, 91 *Ἱερεμίας μετεωρισμὸς ὑψούμενος* [wo zwei Glossen contaminiert sind]. p. 94, 6: Ieremias excelsus domini. — Armen. Onomast. „Ieremia: Erhebung oder Spender des Wassers". Vgl. Fragm. LX in Jerem. (227, 27 Kl.) — 17 Joh. 1, 1. — 25 Joh. 1, 1.

11 *ἐσχάταις*] *α*² a. Ras. | **12** *ἀπαντησόμενα*] *ἀπαντησόμενον*, *ον* zu *α*, w. e. sch., corr. M | **15** *τοῦ* //// *υ*////*ν* M | **19** *ὅτε*] *ὅτι*, corr. Br | **22** *τὸ*] *τῷ*, corr. We | **31** *πρὸς δὲ τὸν θεὸν* ⟨*ὢν αὐ*⟩*τὸς θεὸς κτλ.* We, viell. ist zu lesen: *πρὸς δὲ τὸν θεὸν τυγχάνων* ⟨*ὁ λό*⟩*γος θεός ἐστιν ἀπὸ τοῦ εἶναι πρὸς αὐτόν*.

11 ἀπὸ τοῦ εἶναι πρὸς αὐτόν. καὶ τάχα τοιαύτην τινὰ τάξιν ὁ Ἰωάννης
ἐν τῷ λόγῳ ἰδὼν οὐ προέταξε τὸ »Θεὸς ἦν ὁ λόγος« τοῦ »Ὁ λόγος ἦν
»πρὸς τὸν θεόν«, ὅσον ἐπὶ ταῖς ἀποφάσεσιν οὐδὲν ἂν κωλυθέντος
τοῦ εἱρμοῦ πρὸς τὸ καθ᾽ αὑτὸ ἰδεῖν ἑκάστου τῶν ἀξιωμάτων τὴν
δύναμιν· ἓν γὰρ ἀξίωμα τὸ »Ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος« καὶ δεύτερον τὸ
12 »Ὁ λόγος ἦν πρὸς τὸν θεόν« καὶ ἑξῆς »Καὶ θεὸς ἦν ὁ λόγος«. ἀλλ᾽
ἐπεὶ τάχα τάξιν τινὰ δηλοῖ τὸ πρῶτον τετάχθαι τὸ »Ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ
»λόγος« κατὰ τὸ οὕτως ἑξῆς τὸ »Καὶ ὁ λόγος ἦν πρὸς τὸν θεὸν«
καὶ τρίτον τὸ »Καὶ θεὸς ἦν ὁ λόγος«, διὰ τοῦτο, ἵνα δυνηθῇ ἀπὸ
τοῦ »πρὸς τὸν θεὸν« εἶναι ὁ λόγος νοηθῆναι γινόμενος θεός, λέγεται·
»Καὶ ὁ λόγος ἦν πρὸς τὸν θεόν«, ἔπειτα· »Καὶ θεὸς ἦν ὁ λόγος.«
13 II. *Πάνυ* δὲ παρατετηρημένως καὶ οὐχ ὡς ἑλληνικὴν ἀκριβολογίαν
οὐκ ἐπιστάμενος ὁ Ἰωάννης ὅπου μὲν τοῖς ἄρθροις ἐχρήσατο ὅπου
δὲ ταῦτα ἀπεσιώπησεν, ἐπὶ μὲν τοῦ λόγου προστιθεὶς τὸ »Ὁ«, ἐπὶ
14 δὲ τῆς θεὸς προσηγορίας ὅπου μὲν τιθεὶς ὅπου δὲ [δι]αἴρων. τίθησιν
μὲν γὰρ τὸ ἄρθρον, ὅτε ἡ »θεὸς« ὀνομασία ἐπὶ τοῦ ἀγενήτου τάσσεται
τῶν ὅλων αἰτίου, σιωπᾷ δὲ αὐτό, ὅτε ὁ λόγος »θεὸς« ὀνομάζεται.
ὡς δὲ διαφέρει κατὰ τούτους τοὺς τόπους »ὁ θεὸς« καὶ »θεός«,
15 οὕτως μήποτε διαφέρῃ »ὁ λόγος« καὶ »λόγος«. ὃν τρόπον γὰρ ὁ
ἐπὶ πᾶσι θεὸς »ὁ θεὸς« καὶ οὐχ ἁπλῶς »θεός«, οὕτως ἡ πηγὴ τοῦ
ἐν ἑκάστῳ τῶν λογικῶν λόγου »ὁ λόγος«, τοῦ ἐν ἑκάστῳ λόγου οὐκ
ἂν κυρίως ὁμοίως τῷ πρώτῳ ὀνομασθέντος καὶ λεχθέντος »ὁ λόγος«.
16 *Καὶ* τὸ πολλοὺς φιλοθέους εἶναι εὐχομένους ταράσσον, εὐλαβου-
μένους δύο ἀναγορεῦσαι θεοὺς καὶ παρὰ τοῦτο περιπίπτοντας ψευδέσι
καὶ ἀσεβέσι δόγμασιν, ἤτοι ἀρνουμένους ἰδιότητα υἱοῦ ἑτέραν παρὰ
τὴν τοῦ πατρός, ὁμολογοῦντας θεὸν εἶναι τὸν μέχρι ὀνόματος παρ᾽
αὐτοῖς »υἱὸν« προσαγορευόμενον, ἢ ἀρνουμένους τὴν θεότητα τοῦ
υἱοῦ τιθέντας δὲ αὐτοῦ τὴν ἰδιότητα καὶ τὴν οὐσίαν κατὰ περιγραφὴν
17 τυγχάνουσαν ἑτέραν τοῦ πατρός, ἐντεῦθεν λύεσθαι δύναται. λεκτέον
γὰρ αὐτοῖς, ὅτι τότε μὲν αὐτόθεος ὁ θεός ἐστι, διόπερ καὶ ὁ σωτήρ
φησιν ἐν τῇ πρὸς τὸν πατέρα εὐχῇ· »Ἵνα γινώσκωσι σὲ τὸν μόνον
»ἀληθινὸν θεόν·« πᾶν δὲ τὸ παρὰ τὸ αὐτόθεος μετοχῇ τῆς ἐκείνου
θεότητος θεοποιούμενον οὐχ »ὁ θεὸς« ἀλλὰ »θεὸς« κυριώτερον ἂν
λέγοιτο, οὗ πάντως »ὁ πρωτότοκος πάσης κτίσεως«, ἅτε πρῶτος τῷ
πρὸς τὸν θεὸν εἶναι | σπάσας τῆς θεότητος εἰς ἑαυτόν, ἐστὶ τιμιώτερος, 132r 51R
τοῖς λοιποῖς παρ᾽ αὐτὸν θεοῖς (ὧν ὁ θεὸς θεός ἐστι κατὰ τὸ λεγό-
μενον· »Θεὸς θεῶν κύριος ἐλάλησε, καὶ ἐκάλεσε τὴν γῆν«) διακονήσας

2 Joh. 1, 1. — 31 Joh. 17, 3. — 34 Vgl. Kol. 1, 15. — 37 Ps. 49, 1.

8 *κατὰ*] viell. z. l. *καὶ* | 15 [*δι*]*αἴρων*] *διαιρῶν* M, corr. Pr, *ἀφαιρῶν*? *σιωπῶν* We | 29 *δύναται*] *τ* a. Ras. | 34 *οὗ*] *ὦ*, corr. Jacobi, *ὡς* We.

τὸ γενέσθαι θεοῖς, ἀπὸ τοῦ θεοῦ ἀρυσά⟨μενος⟩ εἰς τὸ θεοποιηθῆναι
αὐτούς, ἀφθόνως κἀκείνοις κατὰ τὴν αὐτοῦ χρηστότητα μεταδιδούς.
ἀληθινὸς οὖν θεὸς ὁ θεός, οἱ δὲ κατ' ἐκεῖνον μορφούμενοι θεοὶ ὡς 18
εἰκόνες πρωτοτύπου· ἀλλὰ πάλιν τῶν πλειόνων εἰκόνων ἡ ἀρχέτυπος
εἰκὼν ὁ πρὸς τὸν θεόν ἐστι λόγος, ὃς »ἐν ἀρχῇ« ἦν, τῷ εἶναι »πρὸς
»τὸν θεὸν« ἀεὶ μένων »θεός«, οὐκ ἂν δ' αὐτὸ ἐσχηκὼς εἰ μὴ πρὸς
θεὸν ἦν, καὶ οὐκ ἂν μείνας θεός, εἰ μὴ παρέμενε τῇ ἀδιαλείπτῳ θέᾳ
τοῦ πατρικοῦ βάθους.

III. Ἀλλ' ἐπεὶ εἰκὸς προσκόψειν τινὰς τοῖς εἰρημένοις, ἑνὸς μὲν 19
ἀληθινοῦ θεοῦ τοῦ πατρὸς ἀπαγγελλομένου παρὰ δὲ τὸν ἀληθινὸν
θεὸν θεῶν πλειόνων τῇ μετοχῇ τοῦ θεοῦ γινομένων, εὐλαβουμένους
τὴν τοῦ πᾶσαν κτίσιν ὑπερέχοντος δόξαν ἐξισῶσαι τοῖς λοιποῖς τῆς
»θεὸς« προσηγορίας τυγχάνουσι, πρὸς τῇ ἀποδεδομένῃ διαφορᾷ, καθ'
ἣν ἐφάσκομεν πᾶσι τοῖς λοιποῖς θεοῖς διάκονον εἶναι τῆς θεότητος
τὸν θεὸν λόγον, καὶ ταύτην παραστατέον. ὁ γὰρ ἐν ἑκάστῳ λόγος 20
τῶν λογικῶν τοῦτον τὸν λόγον ἔχει πρὸς τὸν ἐν ἀρχῇ λόγον πρὸς
τὸν θεὸν ὄντα λόγον θεόν, ὃν ὁ θεὸς λόγος πρὸς τὸν θεόν· ὡς γὰρ
αὐτόθεος καὶ ἀληθινὸς θεὸς ὁ πατὴρ πρὸς εἰκόνα καὶ εἰκόνας τῆς
εἰκόνος, (διὸ καὶ »κατ' εἰκόνα« λέγονται εἶναι οἱ ἄνθρωποι, οὐκ
»εἰκόνες«) οὕτως ὁ αὐτόλογος πρὸς τὸν ἐν ἑκάστῳ λόγον. ἀμφότερα
γὰρ πηγῆς ἔχει χώραν, ὁ μὲν πατὴρ θεότητος, ὁ δὲ υἱὸς λόγου. ὥσπερ 21
οὖν θεοὶ πολλοὶ ἀλλ' ἡμῖν »εἷς θεός, ὁ πατήρ«, καὶ πολλοὶ κύριοι
ἀλλ' ἡμῖν »εἷς κύριος, Ἰησοῦς Χριστός«, οὕτως πολλοὶ λόγοι ἀλλ'
ἡμῖν εὐχόμεθα ὅπως ὑπάρξῃ ὁ ἐν ἀρχῇ λόγος ὁ πρὸς τὸν θεὸν ὤν,
ὁ θεὸς λόγος. ὃς γὰρ οὐ χωρεῖ τοῦτον τὸν λόγον, τὸν ἐν ἀρχῇ 22
πρὸς τὸν θεόν, ἤτοι αὐτῷ γενομένῳ σαρκὶ προσέξει, ἢ μεθέξει τῶν
48H μετεσχηκότων τινὸς τούτου τοῦ λόγου, ἢ ἀποπεσὼν τοῦ μετέχειν
τοῦ μετεσχηκότος ἐν πάντη ἀλλοτρίῳ τοῦ λόγου ⟨λόγῳ⟩ ἔσται κα-
λουμένῳ. σαφὲς δὲ ἔσται τὸ εἰρημένον ἐκ παραδειγμάτων τῶν περὶ 23
τοῦ θεοῦ καὶ τοῦ θεοῦ λόγου καὶ θεῶν ἤτοι μετεχόντων θεοῦ ἢ
52R λεγομένων μὲν οὐδαμῶς δὲ ὄντων θεῶν, καὶ πάλιν λόγου θεοῦ καὶ
λόγου γενομένου [θεοῦ] σαρκὸς καὶ λόγων ἤτοι μετεχόντων πως τοῦ

3 Vgl. Joh. 17, 3. — 5 Vgl. Joh. 1, 1. — 9 Vgl. Joh. 17, 3. — **16** Vgl. Joh. 1, 1. — **19** Vgl. Gen. 1, 26. — **21** Vgl. I Kor. 8, 5f. — **24** Vgl. Joh. 1, 1. — **26** Vgl. Joh 1, 14.

1 *ἀρυσάμενος* V, *ἀρυσά* M a. Ende d. Zeile | **6** *θεός* a. Ras. | **9** nach *εἰρημένοις* + ⟨*ὡς*⟩ We | **12** nach *λοιποῖς* + ⟨*τοῖς*⟩ We | **16** *λόγον*[1]] viell. *τόπον* z. l. | **20** *αὐτόλογος*] *αὐτὸς λόγος*, corr. Br | *ἐν* a. Ras. M | **24** *ὢν*] *ὧν* | **28** *μετεσχηκότος*] *η* a. Ras., *κ* scheint aus *ν* corr. (*μετέσχεν* M*?) M | ⟨*λόγῳ*⟩ + Pr, vgl. S. 56, Z. 2ff. | **31** *θεοῦ*] als falsches Glossem zu str. | *λόγων*] *λόγον* M, corr. V.

λόγου, λόγων δευτέρων ἢ τρίτων παρὰ τὸν πρὸ πάντων, νομιζομέ-
νων μὲν λόγων οὐκ ὄντων δὲ ἀληθῶς λόγων ἀλλ᾽, ἵν᾽ οὕτως εἴπω,
ὅλον τοῦτο ἀλόγων λόγων, ὥσπερ καὶ ἐπὶ τῶν λεγομένων μέν, οὐκ
ὄντων δὲ θεῶν τάξαι τις ἂν ἀντὶ τοῦ ἀλόγων λόγων τὸ οὐ θεῶν
24 θεῶν. ὁ μὲν οὖν θεὸς τῶν ὅλων τῆς ἐκλογῆς ἐστι θεός, καὶ πολὺ
μᾶλλον τοῦ τῆς ἐκλογῆς σωτῆρος· ἔπειτα τῶν ἀληθῶς θεῶν ἐστι
θεός, καὶ ἁπαξαπλῶς ζώντων καὶ οὐ νεκρῶν ἐστι θεός. ὁ δὲ θεὸς
λόγος τάχα τῶν ἐν αὐτῷ ἱστάντων τὸ πᾶν καὶ τῶν πατέρα αὐτὸν
25 νομιζόντων ἐστὶν θεός. ἥλιος δὲ καὶ σελήνη καὶ ἀστέρες, ὥς τινες
τῶν πρὸ ἡμῶν διηγήσαντο, ἀπενεμήθησαν τοῖς μὴ ἀξίοις | ἐπιγρά- 132v
φεσθαι τὸν θεὸν τῶν θεῶν θεὸν αὐτῶν εἶναι. οὕτω δὲ ἐξεδέξαντο κινη-
θέντες ἐκ τῶν ἐν τῷ Δευτερονομίῳ τὸν τρόπον τοῦτον ἐχόντων.
»Μὴ ἀναβλέψας εἰς τὸν οὐρανὸν καὶ ἰδὼν τὸν ἥλιον καὶ τὴν σελήνην
»καὶ πάντα τὸν κόσμον τοῦ οὐρανοῦ, πλανηθεὶς προσκυνήσῃς αὐτοῖς
»καὶ λατρεύσῃς αὐτοῖς, ἃ ἀπένειμεν αὐτὰ κύριος ὁ θεός σου πᾶσι
26 »τοῖς ἔθνεσιν. ὑμῖν δὲ οὐχ οὕτως ἔδωκε κύριος ὁ θεός σου.« πῶς
γὰρ ἀπένειμε πᾶσι τοῖς ἔθνεσιν ἥλιον καὶ σελήνην καὶ πάντα τὸν
κόσμον τοῦ οὐρανοῦ ὁ θεός, οὐχ οὕτως δεδωκὼς αὐτὰ τῷ Ἰσραήλ;
τῷ τοὺς μὴ δυναμένους ἐπὶ τὴν νοητὴν ἀναδραμεῖν φύσιν, δι᾽ αἰσθη-
τῶν θεῶν κινουμένους περὶ θεότητος, ἀγαπητῶς κἂν ἐν τούτοις
27 ἵστασθαι καὶ μὴ πίπτειν ἐπὶ εἴδωλα καὶ δαιμόνια. οὐκοῦν οἱ μὲν
θεὸν ἔχουσι τὸν τῶν ὅλων θεόν, οἱ δὲ παρὰ τούτους δεύτεροι ἱστά-
μενοι ἔτι τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ τὸν χριστὸν αὐτοῦ· καὶ τρίτοι οἱ τὸν
ἥλιον καὶ τὴν σελήνην καὶ πάντα τὸν κόσμον τοῦ οὐρανοῦ, ἀπὸ θεοῦ
μὲν πλανηθέντες, πλὴν πλάνην πολλῷ διαφέρουσαν καὶ κρείττονα
τῶν καλούντων θεοὺς ἔργα χειρῶν ἀνθρώπων, χρυσὸν καὶ ἄργυρον,
τέχνης ἐμμελετήματα. τελευταῖοι δέ εἰσιν οἱ λεγομένοις μὲν θεοῖς
ἀνακείμενοι οὐδαμῶς δὲ οὖσιν θεοῖς.
28 Οὕτω τοίνυν οἱ μέν τινες μετέχουσιν αὐτοῦ τοῦ »ἐν ἀρχῇ« λόγου 49 H
καὶ »πρὸς τὸν θεὸν« λόγου καὶ »θεοῦ« λόγου, ὥσπερ Ὡσηὲ καὶ
Ἡσαΐας καὶ Ἱερεμίας καὶ εἴ τις ἕτερος τοιοῦτον ἑαυτὸν παρέστησεν,
29 ὡς »τὸν λόγον κυρίου« ἢ »τὸν λόγον« γενέσθαι πρὸς αὐτόν· ἕτεροι
δὲ οἱ μηδὲν εἰδότες »εἰ μὴ Ἰησοῦν Χριστὸν καὶ τοῦτον ἐσταυρωμένον«,
τὸν γενόμενον σάρκα λόγον τὸ πᾶν νομίσαντες εἶναι τοῦ λόγου,

5 Vgl. Röm. 11, 7. — 7 Vgl. Matth. 22, 32. —*9 Vgl. Clemens Alex., Strom. VI, 14, 110. — 13 Deut. 4, 19. — 26 Vgl. Ps. 113, 12. — 29 Vgl. Joh. 1, 1. — 32 Vgl. Hos. 1, 1. — Vgl. Jes. 2, 1. Jer. 14, 1. — 33 I Kor. 2, 2. — 34 Vgl. Joh. 1, 14.

1 *λόγων*] aus *λόγον* corr. | 19 *φύσιν*] *σι* a. Ras., *ν* aus einem andern Buchst. corr. | 23 *ἔτι*] *ἐπὶ*, corr. Pr | zu *οἱ* ist *ἔχοντες* hinzuzudenken, aber nicht mit Jacobi zuzusetzen | 25 nach *πλανηθέντες* ein Buchst. ausr. | *κρείττονα*] *ρ* a. Ras. | 27 *ἐμμελέτημα*, corr. V.

Χριστὸν κατὰ σάρκα μόνον γινώσκουσι· τοιοῦτον δέ ἐστι τὸ πλῆθος
τῶν πεπιστευκέναι νομιζομένων. καὶ τρίτοι λόγοις μετέχουσί τι τοῦ 30
λόγου ὡς πάντα ὑπερέχουσι λόγον προσεσχήκασι, καὶ μήποτε οὗτοί
εἰσιν οἱ μετερχόμενοι τὰς εὐδοκιμούσας καὶ διαφερούσας ἐν φιλοσοφίᾳ
παρ' Ἕλλησιν αἱρέσεις. τέταρτοι δὲ παρὰ τούτους οἱ πεπιστευκότες 31
λόγοις πάντη διεφθορόσι καὶ ἀθέοις, τὴν ἐναργῆ καὶ σχεδὸν αἰσθητὴν
πρόνοιαν ἀναιροῦσι καὶ ἄλλο τι τέλος παρὰ τὸ καλὸν ἀποδεχομένοις.
Εἰ καὶ ἐδόξαμεν δὲ παρεκβεβηκέναι, οἶμαι δ' ὅτι παρακειμένως 32
ὑπὲρ τοῦ σαφῶς ἰδεῖν τέσσαρα τάγματα κατὰ τὸ »θεὸς« ὄνομα καὶ
τέσσαρα κατὰ τὸ »λόγος« τοῦτο πεποιήκαμεν. ἦν γὰρ »ὁ θεὸς« καὶ
»θεός«, εἶτα »θεοὶ« διχῶς, ὧν τοῦ κρείττονος τάγματος ὑπερέχει ὁ
»θεὸς λόγος« ὑπερεχόμενος ὑπὸ τοῦ τῶν ὅλων »θεοῦ«. καὶ πάλιν
ἦν »ὁ λόγος«, τάχα δὲ καὶ »λόγος«, ὁμοίως τῷ »ὁ θεὸς« καὶ »θεός«,
καὶ »οἱ λόγοι« διχῶς, οἰκεῖοί τε ἀνθρώπινοι· οἱ μὲν τῷ πατρί, μερίδες
ὄντες αὐτοῦ· καὶ τούτοις παρακείμενοι, οὓς νῦν σαφέστερον ὁ λόγος
133r *ἡμῖν παρίστησιν, οἱ ἐπὶ | τὸν σωτῆρα φθάσαντες καὶ τὸ πᾶν ἐν αὐτῷ*
ἱστάντες. καὶ τρίτοι οἱ προειρημένοι, ἥλιον καὶ σελήνην καὶ ἀστέρας
νομίζοντες θεοὺς καὶ ἐν αὐτοῖς ἱστάμενοι. ἐπὶ πᾶσι δὲ καὶ ἐν τῇ
κάτω χώρᾳ οἱ τοῖς ἀψύχοις καὶ νεκροῖς εἰδώλοις ἐγκείμενοι. τὸ δὲ 33
ἀνάλογον καὶ ἐπὶ τῶν κατὰ τὸν λόγον εὑρίσκομεν. οἱ μὲν γὰρ αὐτῷ
τῷ λόγῳ κεκόσμηνται· οἱ δὲ παρακειμένῳ τινὶ αὐτῷ καὶ δοκοῦντι
εἶναι αὐτῷ τῷ πρώτῳ λόγῳ, οἱ μηδὲν εἰδότες »εἰ μὴ Ἰησοῦν Χριστὸν
»καὶ τοῦτον ἐσταυρωμένον«, οἱ τὸν λόγον σάρκα ὁρῶντες· καὶ τρίτοι,
οὓς πρὸ βραχέος εἰρήκαμεν. τί δὲ δεῖ λέγειν περὶ τῶν νομιζομένων
μὲν ἐν λόγῳ τυγχάνειν, ἀποπεπτωκότων δὲ οὐ μόνον αὐτοῦ τοῦ
καλοῦ ἀλλὰ καὶ τῶν ἰχνέων τῶν μετεχόντων αὐτοῦ;

I, 2. *Οὗτος ἦν ἐν ἀρχῇ πρὸς τὸν θεόν.*

54R IV. *Διὰ τῶν προειρημένων τριῶν προτάσεων τάγματα τρία δι-* 34
δάξας ἡμᾶς ὁ εὐαγγελιστὴς συγκεφαλαιοῦται τὰ τρία εἰς ἕν, λέγων
τὸ »Οὗτος ἦν ἐν ἀρχῇ πρὸς τὸν θεόν«. πρῶτον δὲ τῶν τριῶν με- 35
μαθήκαμεν, ἐν τίνι ἦν ὁ λόγος, ὅτι »ἐν ἀρχῇ«, καὶ πρὸς τίνα οὗτος
ἦν, ὅτι »πρὸς τὸν θεόν«, καὶ τίς ὁ λόγος ἦν, ὅτι »θεός«. οἱονεὶ
οὖν δεικνὺς τὸν προειρημένον θεὸν λόγον διὰ τοῦ »Οὗτος«, καὶ

1 Vgl. II Kor. 5, 16. — **17** Vgl. S. 56, 9ff. — **22** Vgl. I Kor. 2, 2. — **23** Vgl. II Kor. 5, 16. Vgl. Z. 2ff. — **30** Joh. 1, 2. — **31** Vgl. Joh. 1, 1.

6 *ἀθέοις*] *α* aus *αν* corr. | **9** *τάγματα*] *πράγματα*, corr. Pr, vgl. Z. 11. 28 | **11** *ὑπερέχειν*, corr. Hu | **14** *ἀνθρώπινοι*] *ἄνθρωποι* Lommatzsch | **19** *ἐγκείμενοι*] *ἐκκείμενοι*, corr. Pr | **25** *μόνων* M | **26** *τῶν*²] *καί*, vgl. S. 55, 25ff. Doch steckt wahrscheinl. in *ἰχνέων* auch ein Verbum; We hält *ἰχνέων καὶ* für Dittographie von *μετεχόντων* | **31** *ὅτι*] nach *τ* ein Buchst. ausr.

συνάγων εἰς τετάρτην πρότασιν τό τε »Ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος« καὶ τὸ
»Ὁ λόγος ἦν πρὸς τὸν θεόν, καὶ θεὸς ἦν ὁ λόγος« φησίν· »Οὗτος
36 »ἦν ἐν ἀρχῇ πρὸς τὸν θεόν.« δύναται μέντοι γε τὸ τῆς ἀρχῆς ὄνομα
λαμβάνεσθαι καὶ ἐπὶ τῆς τοῦ κόσμου ἀρχῆς, μανθανόντων ἡμῶν διὰ
τῶν λεγομένων ὅτι πρεσβύτερος ὁ λόγος τῶν ἀπ᾽ ἀρχῆς γενομένων
ἦν. εἰ γὰρ »ἐν ἀρχῇ ἐποίησεν ὁ θεὸς τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν«, τὸ
δὲ »Ἐν ἀρχῇ ἦν« σαφῶς πρεσβύτερόν ἐστι τοῦ ἐν ἀρχῇ πεποιημένου,
οὐ μόνον στερεώματος καὶ ξηρᾶς, ἀλλὰ οὐρανοῦ καὶ γῆς πρεσβύτερός
37 ἐστιν ὁ λόγος. τάχα δὲ οὐκ ἀτόπως τις ζητήσαι ἂν διὰ τί οὐκ εἴρηται·
»Ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος« τοῦ θεοῦ »καὶ ὁ λόγος« τοῦ θεοῦ »ἦν πρὸς
»τὸν θεὸν καὶ θεὸς ἦν ὁ λόγος« τοῦ θεοῦ. ἀκόλουθον δέ ἐστιν
τὸν ζητοῦντα, τί δήποτε οὐ γέγραπται· »Ἐν ἀρχῇ ὁ λόγος τοῦ θεοῦ«,
καὶ τὰ ἑξῆς, πλείονας ἀποφαίνεσθαι λόγους καὶ τάχα ἑτερογενεῖς ὧν
ὁ μέν τις τοῦ θεοῦ λόγος, ἕτερος δὲ φέρε εἰπεῖν ἀγγέλων λόγος, καὶ
38 ἄλλος ἀνθρώπων, καὶ οὕτως ἐπὶ τῶν λοιπῶν λόγων. εἰ δὲ λόγος,
τάχα καὶ »σοφία« καὶ »δικαιοσύνη«. ἄτοπον δὲ πλείονας φάσκειν
τῆς »λόγος« προσηγορίας κυρίως τυγχάνειν καὶ τῆς »σοφία« καὶ τῆς
»δικαιοσύνη«. καὶ πληχθησόμεθα πρὸς τὸ μὴ δεῖν ζητεῖν πλείονας
λόγους καὶ σοφίας καὶ δικαιοσύνας, κυρίως οὕτως ὀνομαζόμενα, ἀπὸ
39 τῆς ἀληθείας. πᾶς γὰρ ὁστισοῦν ὁμολογήσαι ἂν μίαν εἶναι τὴν ἀλή-
θειαν· οὐ γὰρ καὶ ἐπ᾽ αὐτῆς τολμήσαι ⟨ἄν⟩ τις λέγειν ἑτέραν εἶναι
τὴν τοῦ θεοῦ ἀλήθειαν καὶ ἑτέραν τὴν τῶν ἀγγέλων καὶ ἄλλην τὴν
τῶν ἀνθρώπων· ἐν γὰρ τῇ φύσει τῶν ὄντων μία ἡ περὶ ἑκάστου
40 ἀλήθεια. εἰ δὲ ἀλήθεια μία, δῆλον ὅτι καὶ ἡ κατασκευὴ αὐτῆς καὶ
ἡ ἀπόδειξις σοφία τυγχάνουσα μία εὐλόγως ἂν νοοῖτο, πάσης τῆς
νομιζομένης | σοφίας οὐ κρατούσης τῆς ἀληθείας οὐδὲ σοφίας ἂν ὑγιῶς 133v
χρηματιζούσης. εἰ δ᾽ ἀλήθεια μία καὶ σοφία μία, καὶ λόγος ὁ ἀπαγ-
γέλλων τὴν ἀλήθειαν καὶ τὴν σοφίαν ἁπλῶν καὶ φανερῶν εἰς τοὺς
41 χωρητικοὺς εἷς ἂν τυγχάνοι. καὶ οὐχὶ ταῦτά φαμεν ἀρνούμενοι τὴν 55R
ἀλήθειαν καὶ τὴν σοφίαν καὶ τὸν λόγον εἶναι τοῦ θεοῦ, ἀλλὰ δεικ-
νύντες τὸ χρήσιμον τοῦ σεσιωπῆσθαι »Τοῦ θεοῦ«, καὶ μὴ ἀναγε-
γράφθαι· »Ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος τοῦ θεοῦ.«
42 V. Ὁ αὐτὸς δὲ Ἰωάννης ἐν τῇ Ἀποκαλύψει καὶ μετὰ τῆς προσ-
θήκης αὐτὸν ὀνομάζει τῆς θεοῦ λέγων· »Καὶ εἶδον οὐρανὸν ⟨τὸν⟩ ἀνε- 51H
»ῳγμένον καὶ ἰδοὺ ἵππος λευκὸς καὶ ὁ καθήμενος ἐπ᾽ αὐτὸν καλούμενος

1 Joh. 1, 1. — 6 Gen. 1, 1. — 7 Joh. 1, 1. — 10 Joh. 1, 1. — 34 Apok. 19, 11—16.

6 nach ἀρχῇ + ἦν, doch expungiert | 7 ἦν] ὂν? We | 13 ὧν] ἢ, corr. We | 17 τῆς[2]] τῇ, corr. Hu | τῆς[3]] τῇ corr. Hu | 18 πληχθησόμεθα] χ a. Ras. | 19 ὀνομαζομένας Br | 20 πᾶς γὰρ a. Ras. | 21 ⟨ἄν⟩ + Pr | 23 ἑκάστου] κασ a. Ras. | 25 πάσης] αση a. Ras. | 34 ⟨τὸν⟩ + Pr, vgl. S. 59, 23.

»πιστὸς καὶ ἀληθινός, καὶ ἐν δικαιοσύνῃ κρίνει καὶ πολεμεῖ· οἱ δὲ
»ὀφθαλμοὶ αὐτοῦ ὡς φλὸξ πυρός, καὶ ἐπὶ τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ διαδή-
»ματα πολλά· ἔχων ὄνομα γεγραμμένον, ὃ οὐδεὶς οἶδεν εἰ μὴ αὐτός,
»καὶ περιβεβλημένος ἱμάτιον †ῥεραντισμένον αἵματι, καὶ ἐκέκλητο
»τὸ ὄνομα αὐτοῦ »Λόγος τοῦ θεοῦ«. καὶ τὰ στρατεύματα αὐτοῦ
»ἐν τῷ οὐρανῷ ἠκολούθει αὐτῷ ἐπὶ ἵπποις λευκοῖς ἐνδεδυμένοις
»βύσσινον * καθαρόν. καὶ ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ ἐκπορεύεται
»ῥομφαία ὀξεῖα, ἵνα ἐν αὐτῇ πατάξῃ τὰ ἔθνη, καὶ αὐτὸς ποιμανεῖ
»αὐτοὺς ἐν ῥάβδῳ σιδηρᾷ· καὶ αὐτὸς πατεῖ τὴν ληνὸν τοῦ οἴνου τῆς
»ὀργῆς τοῦ θυμοῦ τοῦ θεοῦ τοῦ παντοκράτορος. καὶ ἔχει ἐπὶ τὸ
»ἱμάτιον καὶ ἐπὶ τὸν μηρὸν αὐτοῦ ὄνομα γεγραμμένον ›Ὁ βασιλεὺς
»βασιλέων καὶ κύριος κυρίων‹.« ἀναγκαίως δὲ καὶ ἀπολύτως εἴρηται 43
καὶ »λόγος« καὶ μετὰ προσθήκης »λόγος τοῦ θεοῦ«· ὧν εἰ τὸ
ἕτερον σεσιώπητο, ἀφορμὰς ἂν εἴχομεν τοῦ παρεκδέξασθαι καὶ ἀπο-
πεσεῖν τῆς περὶ τοῦ λόγου ἀληθείας. εἰ γὰρ »λόγος« μὲν ἀναγέγραπτο
»λόγος δὲ θεοῦ« μὴ εἴρητο, οὐ σαφῶς ἐμανθάνομεν, ὅτι οὗτος ὁ
λόγος »λόγος τοῦ θεοῦ« ἐστι. πάλιν τ' αὖ εἰ »λόγος μὲν θεοῦ« 44
προσηγόρευτο, »λόγος« δὲ ἀπολύτως οὐκ εἴρητο, κἂν πολλοὺς λόγους
ἀναπλάσσοντες κατὰ τὴν πρὸς ἕκαστον τῶν λογικῶν σχέσιν μάτην
ἂν πολλοὺς κυρίως οὕτως ὀνομαζομένους παρεδεξάμεθα. καλῶς 45
μέντοι γε διαγράφων τὰ περὶ τοῦ λόγου τοῦ θεοῦ ἐν τῇ Ἀποκαλύψει
ὁ ἀπόστολος καὶ ὁ εὐαγγελιστής, ἤδη δὲ καὶ διὰ τῆς Ἀποκαλύψεως
καὶ προφήτης, φησὶ τὸν τοῦ θεοῦ λόγον ἑωρακέναι ἐν ἀνεῳγότι τῷ
οὐρανῷ ἐφ' ἵππῳ λευκῷ ὀχούμενον. τί δὲ αἰνίττεται τὸ ἀνεῷχθαι 46
τὸν οὐρανὸν καὶ ὁ λευκὸς ἵππος καὶ τὸ ἐπ' αὐτοῦ καθέζεσθαι τὸν
καλούμενον τοῦ θεοῦ λόγον, πρὸς τῷ εἶναι θεοῦ λόγον καὶ πιστὸν
καὶ ἀληθινὸν καὶ ἐν δικαιοσύνῃ κρίνοντα καὶ πολεμοῦντα λεγόμενον,
κατανοητέον, ἵνα ἔτι μᾶλλον προβιβασθῶμεν τῷ ἐκλαβεῖν τὰ περὶ
»τοῦ λόγου τοῦ θεοῦ«. κεκλεῖσθαι δὲ ἡγοῦμαι τὸν οὐρανὸν τοῖς 47
56 R ἀσεβέσι καὶ τὴν εἰκόνα τοῦ χοϊκοῦ φέρουσιν, ἀνεῷχθαι δὲ τοῖς δικαίοις
134r καὶ κεκοσμημένοις τῇ τοῦ ἐπουρανίου εἰκόνι· τοῖς μὲν γάρ, | ἅτε κάτω
τυγχάνουσι καὶ ἐν σαρκὶ ἔτι ὑπάρχουσιν, ἀποκέκλεισται τὰ κρείττονα

23 Vgl. Apok. 19, 11. — 30 Vgl. I Kor. 15, 49.

4 ῥεραντισμένον M, ἐρραντισμένον Edd.; aber S. 62, 21 ῥεραμμένον; wahrsch. zu lesen βεβαμμένον (mit A. 1. 6. 7. 38. Q. 71) | 6 ἐνδεδυμένοις MV (= א*), ἐνδεδυμένοι Hu; vgl. aber S. 63, 1 | 7 nach βύσσινον ist wohl mit 63, 1 λευκὸν καὶ einzufügen | 8 πατάξῃ] η a. Ras. M (πατάξει א 7) | 13 προσθήκης] σ¹ a. Ras. | 14 σεσιώπητο] εσι a. Ras. | παρεκδέξασθαι] παραδέξασθαι, corr. Hu | 16 σαφῶς ⟨ἂν⟩ We, wohl richtig | 18 προσηγόρευτο] προσηγορεύετο, corr. We | 23 καὶ viell. zu str. | 26 τῷ] τό, corr. Br | 27 κρίνοντα] κρινοῦντα, corr. We.

οὐ συνιέναι αὐτὰ οὐδὲ τὸ κάλλος αὐτῶν δυναμένοις, ἐπεὶ μὴ βούλον-
ται κατανοεῖν συγκύπτοντες καὶ μὴ ἐπιδιδόντες αὐτοὺς εἰς τὸ ἀνα-
κύπτειν· τοῖς δὲ διαφέρουσιν, ἅτε τὸ πολίτευμα ἔχουσιν ἐν οὐρανοῖς, 52H
τὰ οὐράνια τῇ κλειδὶ τοῦ Δαβὶδ ἀνέῳγε θεωρούμενα, τοῦ θείου λόγου
ἀνοίγοντος αὐτὰ καὶ σαφηνίζοντος διὰ τοῦ ὀχεῖσθαι ἵππῳ, φωναῖς
τὰ σημαινόμενα ἀπαγγελλούσαις, λευκῷ διὰ τὸ φανερὸν καὶ τὸ λευκὸν
καὶ φωτεινὸν τῆς γνώσεως.
48 VI. Καθέζεται δὲ ἐπὶ τὸν λευκὸν ἵππον ὁ καλούμενος »πιστός«,
ἱδρυμένος βεβαιότερον καί, ἵν' οὕτως εἴπω, βασιλικώτερον ἐν φωναῖς
ἀνατραπῆναι μὴ δυναμέναις, παντὸς ἵππου ὀξύτερον καὶ τάχιον
τρεχούσαις καὶ παρευδοκιμούσαις ἐν τῇ φορᾷ πάντα τὸν ἀνταγωνιστὴν
ὑποκριτὴν λόγου νομιζόμενον λόγον καὶ ἀληθείας δοκοῦσαν ἀλήθειαν.
49 καλεῖται δὲ »πιστὸς« ὁ ἐπὶ τοῦ λευκοῦ ἵππου οὐ διὰ τὸ πιστεύειν
ὅσον διὰ τὸ πιστευτὸς εἶναι, τουτέστι, τοῦ πιστεύεσθαι ἄξιος· κύριος
γὰρ κατὰ τὸν Μωσέα πιστὸς καὶ ἀληθινός. καὶ ἀληθινὸς γὰρ πρὸς
ἀντιδιαστολὴν σκιᾶς καὶ τύπου καὶ εἰκόνος, ἐπεὶ τοιοῦτος ὁ ἐν τῷ
ἀνεῳγότι οὐρανῷ λόγος· ὁ γὰρ ἐπὶ γῆς οὐ τοιοῦτος ὁποῖος ὁ ἐν
οὐρανῷ, ἅτε γενόμενος σὰρξ καὶ διὰ σκιᾶς καὶ τύπων καὶ εἰκόνων
50 λαλούμενος. τὰ δὲ πλήθη τῶν πεπιστευκέναι νομιζομένων τῇ σκιᾷ
τοῦ λόγου καὶ οὐχὶ τῷ ἀληθινῷ λόγῳ θεοῦ ἐν τῷ ἀνεῳγότι οὐρανῷ
τυγχάνοντι μαθητεύεται. διόπερ ὁ Ἱερεμίας φησί· »Πνεῦμα προσώπου
»ἡμῶν χριστὸς κύριος, οὗ εἴπομεν· Ἐν τῇ σκιᾷ αὐτοῦ ζησόμεθα ἐν
51 »τοῖς ἔθνεσιν.« οὗτος δὴ ὁ λόγος τοῦ θεοῦ ὁ πιστὸς καλούμενος
καὶ ἀληθινὸς καλεῖται καὶ ἐν δικαιοσύνῃ κρίνει καὶ πολεμεῖ, τῇ
αὐτοδικαιοσύνῃ καὶ αὐτοκρίσει τὸ κατ' ἀξίαν ἑκάστου τῶν ὄντων
52 ἀπονέμειν ἀπὸ θεοῦ δύνασθαι λαβὼν καὶ κρίνειν. οὐδεὶς γὰρ τῶν
μετεχόντων δικαιοσύνης καὶ τῆς τοῦ κρίνειν λαὸν δυνάμεως οὕτω
πάντη ἐναπομάξασθαι ἑαυτοῦ τῇ ψυχῇ δυνήσεται τοὺς τῆς δικαιοσύνης
τύπους καὶ τοῦ κρίνειν, ὥστε ἐν μηδενὶ ἀποδεῖν τῆς αὐτοδικαιοσύνης
καὶ τῆς αὐτοκρίσεως, ὡς οὐδὲ ὁ γράφων εἰκόνα οἷός τε ἔσται μετα-
53 δοῦναι πάντων τῶν τοῦ γραφομένου ἰδιωμάτων τῇ γραφῇ. διὰ
τοῦτο δὴ ἡγοῦμαι τὸν Δαβὶδ λέγειν τὸ »Οὐ δικαιωθήσεται ἐνώπιόν
»σου πᾶς ζῶν«· οὐ γὰρ ἁπαξαπλῶς εἶπε »πᾶς ἄνθρωπος« ἢ »πᾶς 57R

3 Vgl. Phil. 3, 20. — 4 Vgl. Apok. 3, 7. — 5 Vgl. Apok. 19, 11. — 8 Vgl. Apok. 19, 11. — 15 Vgl. Deut. 32, 4. — 18 Vgl. Joh. 1, 14. — 21 Klagel. 4, 20. — 32 Ps. 142, 2.

1 συνιέναι] συνιεῖσιν, corr. We | δυναμένοις] με a. Ras. | 2 συγκύπτοντες V, συγ nicht mehr deutl. zu erkennen, da die Tinte d. Papier durchfressen hat M, ἐγκύπτοντες We | 9 φωναῖς] αις a. Ras. | 11 ἀνταγωνιστὴν] ἀν a. Ras. | 14 πιστευτὸς] τ² a. Ras.; urspr. zwei Buchst. | 21 μαθητεύεται] μα a. Ras. | 25 ἑκάστῳ We, wohl richtig.

»ἄγγελος«, ἀλλὰ »πᾶς ζῶν«, ὅτι κἂν τῆς ζωῆς τις μετέχῃ καὶ πάντῃ τὴν νεκρότητα ἀποσείσηται, οὐδ᾽ οὕτως ὡς πρὸς σὲ δικαιωθῆναι δυνήσεται παραπλησίως τῇ ζωῇ, οὐδὲ δυνατὸν τὸν μετέχοντα τῆς ζωῆς καὶ διὰ τοῦτο ζῶντα χρηματίζοντα αὐτὸν γενέσθαι ζωήν, καὶ τὸν μετέχοντα δικαιοσύνης καὶ διὰ τοῦτο δίκαιον καλούμενον ἐξισωθῆναι πάντῃ τῇ δικαιοσύνῃ.

134v VII. Ἔργον δὲ τοῦ λόγου ὥσπερ κρίνειν ἐν δικαιοσύνῃ | οὕτω καὶ 54
53H πολεμεῖν ἐν δικαιοσύνῃ, ἵν᾽ ἐκ τοῦ τοὺς ἐχθροὺς λόγῳ καὶ δικαιο-
σύνῃ οὕτω πολεμεῖν ἀναιρουμένων τῶν ἀλόγων καὶ τῆς ἀδικίας
λέγεσθαι ἐνοικήσῃ καὶ δικαιώσῃ, ἐκβάλλων τὰ ἐναντία τῆς ψυχῆς τοῦ,
ἵν᾽ οὕτως εἴπω, ἐπὶ σωτηρίᾳ αἰχμαλωτισθέντος ὑπὸ Χριστοῦ. ἔτι δὲ 55
μᾶλλον ἔστιν τὸν τοῦ λόγου πόλεμον ἰδεῖν ὃν πολεμεῖ, ἐπὰν αὐτὸς
μὲν πρεσβεύῃ περὶ ἀληθείας, ὁ δ᾽ ὑποκρινόμενος εἶναι λόγος οὐ λόγος
ὤν, καὶ ἡ ἑαυτὴν ἀναγορεύσασα ἀλήθειαν οὐκ ἀλήθεια τυγχάνουσα
ἀλλὰ ψεῦδος φάσκῃ εἶναι ἑαυτὴν τὴν ἀλήθειαν. τότε γὰρ καθοπλι-
σάμενος ὁ λόγος κατὰ τοῦ ψεύδους »ἀναλοῖ αὐτὸ τῷ πνεύματι τοῦ
»στόματος αὐτοῦ, καὶ καταργεῖ τῇ ἐπιφανείᾳ τῆς παρουσίας αὐτοῦ«.
καὶ ὅρα, εἰ δύναται κατὰ τὸ νοητὸν ταῦτα ὑπὸ τοῦ ἀποστόλου ἐν 56
τῇ πρὸς Θεσσαλονικεῖς παρίστασθαι ἐπιστολῇ. τί γάρ ἐστι τὸ ἀνα-
λούμενον τῷ πνεύματι τοῦ στόματος Χριστοῦ, Χριστοῦ τυγχάνοντος
λόγου καὶ ἀληθείας καὶ σοφίας, ἢ τὸ ψεῦδος; καὶ τί τὸ καταργούμε-
νον τῇ ἐπιφανείᾳ τῆς παρουσίας Χριστοῦ, σοφίας καὶ λόγου νοουμέ-
νου, ἢ πᾶν τὸ ἐπαγγελλόμενον εἶναι σοφία, τυγχάνον δὲ ἓν τούτων,
ὧν ὁ θεὸς δράσσεται »ἐν τῇ πανουργίᾳ αὐτῶν«; ἔτι ὁ Ἰωάννης
θαυμασιώτατα ἐν τοῖς περὶ τοῦ ὀχουμένου τῷ λευκῷ ἵππῳ λόγου
φησὶ καὶ τὸ »Οἱ ὀφθαλμοὶ δὲ αὐτοῦ ὡς φλὸξ πυρός«. ὡς γὰρ ἡ 57
φλὸξ τὸ λαμπρὸν ἅμα καὶ φωτιστικόν, ἔτι δὲ καὶ πυρῶδες ἔχει καὶ
ἀναλωτικὸν τῶν ὑλικωτέρων, οὕτως οἱ, ἵν᾽ οὕτως εἴπω, ὀφθαλμοὶ
τοῦ λόγου, οἷς βλέπει καὶ πᾶς ὁ μετέχων αὐτοῦ, πρὸς τῷ διὰ τῶν
ἐνυπαρχουσῶν αὐτῷ ἀντιλαμβάνεσθαι τῶν νοητῶν ἀναλοῦσι καὶ
ἀφανίζουσι τὰ ὑλικώτερα καὶ παχύτερα τῶν νοημάτων· πάντα δὲ τὴν

7 Vgl. Apok. 19, 11. — **16** II Thess. 2, 8. — **24** Vgl. I Kor. 3, 19. — **26** Apok. 19, 12.

2 *ἀποσείσ[ηται, οὐδ᾽ οὔ]τως* a. Ras. | **7** *ἔργον*—**8** *δικαιοσύνῃ* von II. H. a. Rande nachgetragen | *τοῦ*] *τοῦ τοῦ* MV, *τούτου* Hu, *τοῦτο* Barberinus, corr. Pr | *ἐστὶν* M* | **14** *ἑαυτὴν*] *ἑαυτοῦ τὴν* M (Vorlage wohl: *ἑαυτοῦ* mit übergeschriebenem *τὴν*, oder compendiarische Endungen), *ἑαυτοῦ ἑαυτὴν* V, corr. Hu | **16** *ἀναλοῖ*] *ἀνελεῖ* ist Contr. Cels. II, 50 (I, 172, 24 K.) überliefert, doch s. unten XX, 11 | **22** *νοουμένου*] *νοουμένης*, corr. V | **24** *ὧν*] *ὧ* MV, corr. Hu | *δράσσεται*] *δράσεται*, corr. V | *ἔτι*] *τι*, corr. We, *ὅτι* Edd. | **28** *ἵν᾽*] *ἓν* M | **29** *τῷ*] aus *τὸν* | **30** nach *αὐτῷ* + *νοημάτων*, *ἀκτίνων* oder etw. ähnl. We; viell. ist einfach *ὀφθαλμῶν* hinzuzudenken.

ἰσχνότητα καὶ λεπτότητα ἐκπέφευγε τῆς ἀληθείας τὰ ὁπωσποτοῦν
ψευδόμενα.
58 VIII. Πάνυ δὲ τεταγμένως μετὰ τὸν ἐν δικαιοσύνῃ κρίνοντα καὶ
κατὰ τὸ ἐν δικαιοσύνῃ κρίνειν πολεμοῦντα, ἑξῆς δὲ τῷ πολεμεῖν 58R
φωτίζοντα, ἐπιφέρεται τὸ ἐπὶ τὴν κεφαλὴν εἶναι αὐτοῦ πολλὰ δια-
δήματα. εἰ μὲν γὰρ ἓν ἦν καὶ μονοειδὲς τὸ ψεῦδος, καθʼ οὗ τὸν
στέφανον ἡττωμένου ἐλάμβανεν ὁ νικήσας »πιστὸς καὶ ἀληθινὸς«
λόγος, καὶ ἓν διάδημα περικεῖσθαι εὐλόγως ⟨ἂν⟩ ἀναγέγραπτο ὁ ἐπι-
59 κρατήσας τῶν ἐναντίων θεοῦ λόγος. νυνὶ δὲ πολλῶν ὄντων τῶν
ἐπαγγελλομένων τὴν ἀλήθειαν ψευδῶν, καθʼ ὧν στρατευσάμενος ὁ
λόγος στεφανοῦται, πολλὰ γίνεται τὰ διαδήματα τῇ κεφαλῇ τοῦ πάντα
νικήσαντος περικείμενα καὶ ἑκάστης δὲ ἀποστατησάσης ἐνεργείας 54H
κρατῶν πολλὰ διαδήματα τῷ νικᾶν περιτίθεται.
60 Ἑξῆς μετὰ τὰ διαδήματα ἀναγέγραπται ἔχειν »ὄνομα | γεγραμμένον 135r
»ὃ οὐδεὶς οἶδεν εἰ μὴ αὐτός«· οὗτος γὰρ ὁ ἔμψυχος λόγος ἐπίσταταί
τινα μόνος, διὰ τὸ ὑποδεέστερον ἐν τοῖς ἑξῆς γενητοῖς τῆς φύσεως
αὐτοῦ οὐδενὸς χωροῦντος πάντα, ἃ ἐκεῖνος καταλαμβάνει θεωρεῖν.
τάχα δὲ καὶ οἱ μετέχοντες ἐκείνου τοῦ λόγου μόνοι παρὰ τοὺς μὴ
61 μετέχοντας ἴσασι τὰ μὴ εἰς ἐκείνους φθάνοντα. οὐ γυμνὸς δὲ τῷ
Ἰωάννῃ ὁρᾶται τῷ ἵππῳ ὀχούμενος ὁ τοῦ θεοῦ λόγος· περιβέβληται
γὰρ ἱμάτιον †ῥεραμμένον αἵματι, ἐπείπερ ἴχνη περίκειται ὁ γενόμε-
νος λόγος σάρξ, καὶ διὰ τὸ γεγονέναι σὰρξ ἀποθανών, ὡς προχυθῆναι
αὐτοῦ καὶ αἷμα ἐπὶ τὴν γῆν νύξαντος τοῦ στρατιώτου τὴν πλευρὰν
αὐτοῦ, ἐκείνου τοῦ πάθους· τάχα γὰρ κἂν ὁπωσποτὲ ἐν τῇ τοῦ λόγου
ὑψηλοτάτῃ καὶ ἀνωτάτῃ θεωρίᾳ γενώμεθα καὶ τῆς ἀληθείας, οὐ
πάντῃ ἐπιλησόμεθα τῆς ἐν σώματι ἡμῶν γενομένης διʼ αὐτοῦ εἰσαγωγῆς.
62 Τούτῳ τῷ τοῦ θεοῦ λόγῳ τὰ ἐν τῷ οὐρανῷ στρατεύματα ἀκο-
λουθεῖ πάντα, λόγῳ ἑπόμενα ἡγουμένῳ καὶ μιμούμενα αὐτὸν ἐν πᾶσι,
καὶ μάλιστα τῷ ἐπιβεβηκέναι ὁμοίως αὐτῷ ἵπποις λευκοῖς· πάντα
γὰρ ἐνώπιον τοῖς νοοῦσι. καὶ ὥσπερ »ἀπέδρα ὀδύνη καὶ λύπη καὶ
»στεναγμὸς« ἐπὶ τῷ τέλει τῶν πραγμάτων, οὕτως οἶμαι ὅτι ἀπέδρα
ἀσάφεια καὶ ἀπορία, πάντων ἐπιμελῶς καὶ τρανῶς προπιπτόντων
63 τῶν τῆς τοῦ θεοῦ σοφίας μυστηρίων. ἐπισκέψαι δὲ τοὺς λευκοὺς

3 Vgl. Apok. 19, 11. — 5 Vgl. Apok. 19, 12. — 7 Vgl. Apok. 19, 11. — **14** Apok. 19, 12. — 21 Vgl. Apok. 19, 13. — 23 Vgl. Joh. 19, 34. — 27 Vgl. Apok. 19, 14. — 29 Vgl. Prov. 8, 9. — 30 Jes. 35, 10. — 33 Vgl. Apok. 19, 14.

8 *εὐλόγως*] *ως* a. Ras. | ⟨*ἂν*⟩ + We | *ἀναγέγραπτο*] *ο* a. Ras. | **11** *γίνεται*] *γινόμενα*, corr. We | **12** *κινήσαντος* M, corr. V | **19** *μετέχοντας*] *ετ* a. Ras. | *ἴασσι* | **21** *ῥεραμμένον*] *ῥεραντισμένον* S. 59, 4; viell. *βεβαμμένον* z. l. | **31** *στεναγμὸς*] *στ* a. Ras.

ἵππους τῶν ἀκολουθούντων τῷ λόγῳ, ἐνδεδυμένους »βύσσινον λευκὸν
»καὶ καθαρόν«, εἰ μή, ἐπεὶ ἡ βύσσος ἀπὸ γῆς γίνεται, τῶν ἐπὶ γῆς
διαλέκτων, ἃς ἠμφιεσμέναι εἰσὶν αἱ σημαίνουσαι φωναὶ καθαρῶς τὰ
πράγματα, τύποι τυγχάνουσι τὰ βύσσινα ἐνδύματα. ταῦτα δὴ ἐπὶ
πλεῖον ἐκ τῆς Ἀποκαλύψεως διδασκούσης περὶ λόγου θεοῦ εἴρηται,
59R ἵνα ἀκριβέστερον τὰ περὶ αὐτοῦ νοήσωμεν.

I, 2. *Οὗτος ἦν ἐν ἀρχῇ πρὸς τὸν θεόν.*

IX. (5) *Τοῖς μὴ ἀκριβοῦσιν τὰς διαφόρους ἐν τοῖς ἀπαγγελλομέ-* 64
νοις προτάσεις δόξει ταὐτολογεῖν ὁ εὐαγγελιστής, οὐδὲν πλέον λέγων
ἐν τῷ »Οὗτος ἦν ἐν ἀρχῇ πρὸς τὸν θεόν« παρὰ τὸ »Καὶ ὁ λόγος
»ἦν πρὸς τὸν θεόν«. τηρητέον δὲ ὅτι ἐν μὲν τῷ »Ὁ λόγος ἦν πρὸς 65
»τὸν θεὸν« οὐ μανθάνομεν τὸ πότε ἢ ἐν τίνι »ἦν πρὸς τὸν θεόν«,
κατὰ τὸ τέταρτον ἀξίωμα προσκείμενον· τέσσαρα γὰρ ἀξιώματα,
ἅπερ παρά τισι προτάσεις καλοῦνται, ἔστιν ἐνθάδε, ὧν τὸ τέταρτον
55H *»Οὗτος ἦν ἐν ἀρχῇ πρὸς τὸν θεόν«. οὐ ταὐτὸν δὲ τὸ »Ὁ λόγος ἦν* 66
»πρὸς τὸν θεόν«· καὶ τὸ »Οὗτος ἦν« οὐχὶ ἁπλῶς πρὸς τὸν θεόν,
ἀλλὰ πότε ἢ ἐν τίνι πρὸς τὸν θεόν· »Οὗτος, γάρ φησιν, ἦν ἐν ἀρχῇ
»πρὸς τὸν θεόν.« ἀλλὰ καὶ τὸ »Οὗτος« κατὰ δεῖξιν ἐκφερόμενον
νομισθήσεται ἐπὶ τοῦ λόγου τετάχθαι ἢ ἐπὶ τοῦ θεοῦ ὑπὸ τοῦ μὴ
ἰσχνότερον ἐρευνῶντος, ἵνα καὶ εὕρῃ σύλληψιν τῶν προτέρων γινο-
μένην ἐν τῇ ›οὗτος‹ προσηγορίᾳ τῆς τε ›λόγος‹ ἐπινοίας καὶ τῆς
›θεός‹, ἵνα ἡ δεῖξις συναγάγῃ εἰς ἓν τὰ τῇ ἐπινοίᾳ διάφορα· οὐ γὰρ
ἐν τῇ ἐπινοίᾳ τῇ ›λόγος‹ ἐστὶν ἡ ›θεός‹, οὐδὲ ἐν τῇ ›θεὸς‹ ἡ
135v *»λόγος«. τάχα δὲ συγκεφαλαίω|σίς ἐστι τῶν τριῶν προτάσεων εἰς* 67
μίαν τὴν »Οὗτος ἦν ἐν ἀρχῇ πρὸς τὸν θεόν«· καθ᾽ ὃ γὰρ »ἐν ἀρχῇ ἦν
»ὁ λόγος«, οὐ μεμαθήκειμεν ὅτι »πρὸς τὸν θεόν«· καθ᾽ ὃ δὲ »πρὸς
τὸν θεὸν« ὁ λόγος ἦν, οὐκ ἐγινώσκομεν σαφῶς, ὅτι ἐν ἀρχῇ πρὸς
τὸν θεὸν ἦν· καθ᾽ ὃ δὲ »θεὸς ὁ λόγος ἦν«, οὔτε τὸ »ἐν ἀρχῇ« αὐτὸν
εἶναι ἐδηλοῦτο οὔτε ὅτι »πρὸς τὸν θεὸν« ἐτύγχανεν. ἐν δὲ τῇ 68
»Οὗτος ἦν ἐν ἀρχῇ πρὸς τὸν θεὸν« ἀπαγγελίᾳ, τοῦ »Οὗτος« ἐπὶ
τοῦ λόγου καὶ θεοῦ νοουμένου, καὶ τοῦ »Ἐν ἀρχῇ« οὕτω συναπτο-

10 Joh. 1, 1. — **15** Joh. 1, 2. — **17** Joh. 1, 2. — **30** Joh. 1, 2.

8 *τοῖς μὴ—64, 6 θεὸν ἦν* in Venet. Marc. 502 f. 198[a] (E) s. Einl. | *ἐπαγγελλομένοις* V E über *ἐπ* ist *ἀπ* geschr. M | **9** *ταὐτὸν λέγειν* E | **14** *ἃ* E | *ἐστὶν* in E nicht mehr zu erkennen, weil d. Papier abgerieben ist | **15** *τὸ ὁ λόγος* in E unkenntlich | **16** *οὐχ* E | **17** *πρὸς τὸν θεὸν* in E nicht mehr zu erkennen | **19** *λόγος,* corr. E | *ὑπὸ τοῦ*] *τῷ* E | **20** *ἰσχνότερον* E, *συχνότερον* V, *. σ χνότερον*, der erste Buchst. zieml. verblichen, aber sicher *ἰ* M | *ἐρευνῶντι* E | **25** *τὴν*] *ν* a. Ras. | **27** *θεὸν* a. Rand | **27** *ἔγνωμεν* E | **28** *ἦν* nach **27** *ἀρχῇ* E | **30** *κατεπαγγελίᾳ* E | **31** *καὶ*[1]] *τοῦ* E | *καὶ*[2] bis *οὕτω*] *εἶτα* E.

μένου τοῦ τε »Πρὸς τὸν θεὸν« προστιθεμένου, οὐδὲν παραλείπεται
τῶν ἐν ταῖς τρισὶ προτάσεσιν, ὃ οὐ συγκεφαλαιοῦται συναγομένων
69 εἰς ἕν. ὅρα δὲ εἰ κατὰ τὸ δισσὸν ὀνομάζεσθαι τὸ »Ἐν ἀρχῇ« δυνατὸν
ἡμᾶς μανθάνειν πράγματα δύο· ἓν μὲν ὅτι »ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος«,
ὡς εἰ [καὶ] καθ' αὑτὸν ἦν καὶ μὴ πάντως πρός τινα· ἕτερον δὲ ὅτι
»ἐν ἀρχῇ« »πρὸς τὸν θεὸν ἦν«. καὶ οἶμαι, ὅτι οὐ ψεῦδος εἰπεῖν περὶ
αὐτοῦ, ὅτι »ἐν ἀρχῇ ἦν« καὶ »ἐν ἀρχῇ« »πρὸς τὸν θεόν«, οὔτε »πρὸς 60R
»τὸν θεὸν« μόνον τυγχάνων, ἐπεὶ καὶ »ἐν ἀρχῇ ἦν«, οὔτε »ἐν ἀρχῇ«
μόνον ὢν καὶ οὐχὶ »πρὸς τὸν θεὸν« ὤν, ἐπεὶ »Οὗτος ἦν ἐν ἀρχῇ
»πρὸς τὸν θεόν«.

I, 3. *Πάντα δι' αὐτοῦ ἐγένετο.*

70 X. (6) Οὐδέποτε τὴν πρώτην χώραν ἔχει τὸ »δι' οὗ«, δευτέραν δὲ ἀεί·
οἷον ἐν τῇ πρὸς Ῥωμαίους· »Παῦλος δοῦλος, φησί, Χριστοῦ Ἰησοῦ,
»κλητὸς ἀπόστολος, ἀφωρισμένος εἰς εὐαγγέλιον θεοῦ, ὃ προεπηγγεί-
»λατο διὰ τῶν προφητῶν αὐτοῦ ἐν γραφαῖς ἁγίαις περὶ τοῦ υἱοῦ
»αὐτοῦ, τοῦ γενομένου ἐκ σπέρματος Δαβὶδ κατὰ σάρκα, τοῦ ὁρισθέν-
»τος υἱοῦ θεοῦ ἐν δυνάμει κατὰ πνεῦμα ἁγιωσύνης ἐξ ἀναστάσεως
»νεκρῶν, Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ κυρίου ἡμῶν, δι' οὗ ἐλάβομεν χάριν καὶ
»ἀποστολὴν εἰς ὑπακοὴν πίστεως ἐν πᾶσι τοῖς ἔθνεσιν ὑπὲρ τοῦ
71 »ὀνόματος αὐτοῦ.« ὁ γὰρ θεὸς τὸ εὐαγγέλιον ἑαυτοῦ προεπηγγείλατο 56H
διὰ τῶν προφητῶν, ὑπηρετούντων τῶν προφητῶν καὶ ἐχόντων τὸν
λόγον τοῦ »δι' οὗ«, καὶ πάλιν ὁ θεὸς ἔδωκε »χάριν καὶ ἀποστολὴν
»εἰς ὑπακοὴν πίστεως ἐν πᾶσι τοῖς ἔθνεσι« Παύλῳ καὶ τοῖς λοιποῖς,
72 καὶ ἔδωκε διὰ Χριστοῦ Ἰησοῦ τοῦ σωτῆρος, ἔχοντος τὸ »δι' οὗ«. καὶ
ἐν τῇ πρὸς Ἑβραίους ὁ αὐτὸς Παῦλός φησιν· »Ἐπ' ἐσχάτου τῶν
»ἡμερῶν ἐλάλησεν ἡμῖν ἐν υἱῷ, ὃν ἔθηκε κληρονόμον πάντων, δι'
»οὗ καὶ ἐποίησε τοὺς αἰῶνας«, διδάσκων ἡμᾶς, ὅτι ὁ θεὸς τοὺς αἰῶνας
πεποίηκε διὰ τοῦ υἱοῦ, ἐν τῷ τοὺς αἰῶνας γίνεσθαι τοῦ μονογενοῦς
ἔχοντος τὸ »δι' οὗ«. οὕτω τοίνυν καὶ ἐνθάδε εἰ πάντα διὰ τοῦ
λόγου ἐγένετο, οὐχ ὑπὸ τοῦ λόγου ἐγένετο, ἀλλ' ὑπὸ κρείττονος καὶ μεί-
ζονος παρὰ τὸν λόγον. τίς δ' ἂν ἄλλος οὗτος τυγχάνῃ ἢ ὁ πατήρ;
73 Ἐξεταστέον δέ, ἀληθοῦς ὄντος τοῦ »Πάντα δι' αὐτοῦ ἐγένετο«,
εἰ καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον δι' αὐτοῦ ἐγένετο. οἶμαι γὰρ ὅτι τῷ μὲν

4 Joh. 1, 1. — 13 Röm. 1, 1—5. — 22 Röm. 1, 5. — 25 Hebr. 1,2. — 32 Joh. 1, 3.

1 τε] *ἐν ἀρχῇ καὶ τοῦ* E | *προστιθεμένου* < E | 3 *ὅρα* bis *ἐν*] *κατὰ τὸ δισσὸν δὲ τοῦ ἐν* E | 4 *ἡμᾶς* bis *δύο*] *δύο μανθάνομεν πράγματα* E | 5 *καὶ*[1] < E | *ἑαυτὸν* E | 6 *ἦν* nach *ἀρχῇ* (vgl. S. 63, Z. 27) E | *τὸν θεὸν* (*ἦν*)] hier bricht E ab | 20 *ὀνόματος*] *μα* a. Ras. | *προεπηγγείλατο*, w. e. sch., aus *προσεπηγγείλατο*.

φάσκοντι γενητὸν αὐτὸ εἶναι καὶ προιεμένῳ τὸ »Πάντα δι' αὐτοῦ
»ἐγένετο«· ἀναγκαῖον παραδέξασθαι, ὅτι καὶ τὸ ἅγιον πνεῦμα διὰ
τοῦ λόγου ἐγένετο, πρεσβυτέρου παρ' αὐτὸ τοῦ λόγου τυγχάνοντος·
τῷ δὲ μὴ βουλομένῳ τὸ ἅγιον πνεῦμα διὰ τοῦ χριστοῦ γεγονέναι
ἕπεται τὸ »ἀγέννητον« αὐτὸ λέγειν, ἀληθῆ τὰ ἐν τῷ εὐαγγελίῳ τούτῳ
εἶναι κρίνοντι. ἔσται δέ τις καὶ τρίτος παρὰ τοὺς δύο, τόν τε διὰ 74
136r τοῦ | λόγου παραδεχόμενον τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον γεγονέναι καὶ τὸν
61R ἀγέννητον αὐτὸ εἶναι ὑπολαμβάνοντα, δογματίζων μηδὲ οὐσίαν τινὰ
ἰδίαν ὑφεστάναι τοῦ ἁγίου πνεύματος ἑτέραν παρὰ τὸν πατέρα καὶ
τὸν υἱόν· ἀλλὰ τάχα προστιθέμενος μᾶλλον, ἐὰν ἕτερον νομίζῃ εἶναι
τὸν υἱὸν παρὰ τὸν πατέρα, τῷ τὸ αὐτὸ αὐτὸ τυγχάνειν τῷ πατρί,
ὁμολογουμένως διαιρέσεως δηλουμένης τοῦ ἁγίου πνεύματος παρὰ
τὸν υἱὸν ἐν τῷ »Ὃς ἐὰν εἴπῃ λόγον κατὰ τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου,
»ἀφεθήσεται αὐτῷ· ὃς δ' ἂν βλασφημήσῃ εἰς τὸ ἅγιον πνεῦμα, οὐχ
»ἕξει ἄφεσιν οὔτε ἐν τούτῳ τῷ αἰῶνι οὔτε ἐν τῷ μέλλοντι«. ἡμεῖς 75
μέντοι γε τρεῖς ὑποστάσεις πειθόμενοι τυγχάνειν, τὸν πατέρα καὶ
τὸν υἱὸν καὶ τὸ ἅγιον πνεῦμα, καὶ ἀγέννητον μηδὲν ἕτερον τοῦ
πατρὸς εἶναι πιστεύοντες, ὡς εὐσεβέστερον καὶ ἀληθὲς προσιέμεθα
τὸ πάντων διὰ τοῦ λόγου γενομένων τὸ ἅγιον πνεῦμα πάντων εἶναι
τιμιώτερον, καὶ τάξει ⟨πρῶτον⟩ πάντων τῶν ὑπὸ τοῦ πατρὸς διὰ
Χριστοῦ γεγενημένων. καὶ τάχα αὕτη ἐστὶν ἡ αἰτία τοῦ μὴ καὶ αὐτὸ 76
υἱὸν χρηματίζειν τοῦ θεοῦ, μόνου τοῦ μονογενοῦς φύσει υἱοῦ ἀρχῆθεν
τυγχάνοντος, οὗ χρήζειν ἔοικε τὸ ἅγιον πνεῦμα διακονοῦντος αὐτοῦ
57H τῇ ὑποστάσει, οὐ μόνον εἰς τὸ εἶναι ἀλλὰ καὶ σοφὸν εἶναι καὶ λογι-
R κὸν καὶ δίκαιον καὶ πᾶν ὁτιποτοῦν χρὴ αὐτὸ νοεῖν τυγχάνειν κατὰ
μετοχὴν τῶν προειρημένων ἡμῖν Χριστοῦ ἐπινοιῶν. οἶμαι δὲ τὸ 77
ἅγιον πνεῦμα τήν, ἵν' οὕτως εἴπω, ὕλην τῶν ἀπὸ θεοῦ χαρισμάτων
παρέχειν τοῖς δι' αὐτὸ καὶ τὴν μετοχὴν αὐτοῦ χρηματίζουσιν ἁγίοις,
τῆς εἰρημένης ὕλης τῶν χαρισμάτων ἐνεργουμένης μὲν ἀπὸ τοῦ θεοῦ,
διακονουμένης δὲ ὑπὸ τοῦ χριστοῦ, ὑφεστώσης δὲ κατὰ τὸ ἅγιον
πνεῦμα. καὶ κινεῖ με εἰς τὸ ταῦθ' οὕτως ἔχειν ὑπολαβεῖν Παῦλος 78
περὶ χαρισμάτων οὕτω που γράφων· »Διαιρέσεις δὲ χαρισμάτων εἰσί,
»τὸ δ' αὐτὸ πνεῦμα· καὶ διαιρέσεις διακονιῶν εἰσί, καὶ ὁ αὐτὸς κύριος·
»καὶ διαιρέσεις ἐνεργημάτων εἰσί, καὶ ὁ αὐτός ἐστι θεὸς ὁ ἐνεργῶν
»τὰ πάντα ἐν πᾶσιν.«

13 Matth. 12, 32; Mark. 3, 29. — **19** Vgl. Joh. 1, 3. — **26** Vgl. oben I, 16ff. — **32** I Kor. 12, 4—6.

9 *πρα̅*] *ρα* a. Ras. | **11** *αὐτὸ*²] *αὐτῷ*, corr. We | **14** Die Form des Citates singulär; vgl. u. XIX, 15 | **20** ⟨*πρῶτον*⟩ + Pr | **29** *τῆς* aus *τοῖς* w. e. sch. | **33** *εἰσί*] urspr. *εἰσιν*, aber aus *ν* wurde *κ* corr. M.

79 XI. Ἔχει δὲ ἐπαπόρησιν διά τε τὸ »Πάντα δι᾿ αὐτοῦ ἐγένετο«
καὶ τὸ ἀκολουθεῖν τὸ πνεῦμα γενητὸν ὂν διὰ τοῦ λόγου γεγονέναι,
πῶς οἱονεὶ προτιμᾶται τοῦ χριστοῦ ἔν τισι γραφαῖς, ἐν μὲν τῷ Ἠσαΐᾳ
ὁμολογοῦντος Χριστοῦ οὐχ ὑπὸ τοῦ πατρὸς ἀπεστάλθαι μόνου, ἀλλὰ
καὶ ὑπὸ τοῦ ἁγίου πνεύματος (φησὶ γάρ· »Καὶ νῦν κύριος ἀπέστειλέ
»με καὶ τὸ πνεῦμα αὐτοῦ«), ἐν δὲ τῷ εὐαγγελίῳ ἄφεσιν μὲν ἐπαγγελλο-
μένου ἐπὶ τῆς εἰς αὐτὸν ἁμαρτίας, ἀποφαινομένου δὲ περὶ τῆς εἰς τὸ
ἅγιον πνεῦμα βλασφημίας, ὡς οὐ μόνον »ἐν τούτῳ τῷ αἰῶνι« μὴ
ἐσομένης ἀφέσεως τῷ εἰς αὐτὸ δυσφημήσαντι, ἀλλ᾿ οὐδὲ »ἐν τῷ
80 μέλλοντι«. καὶ μήποτε οὐ πάντως διὰ τὸ τιμιώτερον εἶναι τὸ πνεῦμα
τὸ ἅγιον τοῦ χριστοῦ οὐ γίνεται ἄφεσις τῷ εἰς αὐτὸν ἡμαρτηκότι,
ἀλλὰ διὰ τὸ Χριστοῦ μὲν πάντα μετέχειν τὰ λογικά, οἷς δίδοται
συγγνώμη μεταβαλλομένοις ἀπὸ τῶν ἁμαρτημάτων, τοῦ δὲ ἁγίου
πνεύματος τοὺς κατηξιωμένους μηδεμιᾶς εὔλογον εἶναι συγγνώμης
τυχεῖν, μετὰ τηλικαύτης καὶ τοιαύτης συμπνοίας τῆς εἰς τὸ καλὸν
ἔτι ἀποπίπτοντας καὶ ἐκτρεπομένους τὰς τοῦ ἐνυπάρχοντος πνεύματος
81 συμβουλίας. | εἰ δὲ κατὰ τὸν Ἡσαΐαν φησὶν ὁ κύριος ἡμῶν ὑπὸ του 136v
πατρὸς ἀπεστάλθαι καὶ τοῦ πνεύματος αὐτοῦ, ἔστι καὶ ἐνταῦθα περὶ
τοῦ ἀποστείλαντος τὸν χριστὸν πνεύματος ἀπολογήσασθαι, οὐχ ὡς
φύσει διαφέροντος ἀλλὰ διὰ τὴν γενομένην οἰκονομίαν τῆς ἐνανθρω-
πήσεως τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ, ἐλαττωθέντος παρ᾿ αὐτὸ τοῦ σωτῆρος.
82 εἰ δὲ ἐν τούτῳ προσκόπτει ⟨τις⟩ τῷ λέγειν ἠλαττῶσθαι παρὰ τὸ
ἅγιον πνεῦμα τὸν σωτῆρα ἐνανθρωπήσαντα, προσακτέον αὐτὸν ἀπὸ
τῶν ἐν τῇ πρὸς Ἑβραίους λεγομένων ἐπιστολῇ, καὶ ἀγγέλων ἐλάττονα 63 R
διὰ τὸ πάθημα τοῦ θανάτου ἀποφηναμένου τοῦ Παύλου γεγονέναι 58 H
τὸν Ἰησοῦν· φησὶ γάρ· »Τὸν δὲ βραχύ τι παρ᾿ ἀγγέλους ἠλαττωμένον
»βλέπομεν Ἰησοῦν διὰ τὸ πάθημα τοῦ θανάτου δόξῃ καὶ τιμῇ ἐστεφα-
83 »νωμένον.« ἢ τάχα ἔστι καὶ τοῦτο εἰπεῖν, ὅτι ἐδεῖτο ἡ κτίσις ὑπὲρ
τοῦ ἐλευθερωθῆναι ἀπὸ τῆς δουλείας τῆς φθορᾶς, ἀλλὰ καὶ τὸ τῶν
ἀνθρώπων γένος μακαρίας καὶ θείας δυνάμεως ἐνανθρωπούσης, ἥτις
διορθώσεται καὶ τὰ ἐπὶ τῆς γῆς, καὶ ὡσπερεὶ ἐπέβαλλέ πως τῷ ἁγίῳ
πνεύματι ἡ πρᾶξις αὕτη, ἥντινα ὑπομένειν οὐ δυνάμενον προβάλλεται
τὸν σωτῆρα, ὡς τὸ τηλικοῦτον ἆθλον μόνον ἐνεγκεῖν δυνάμενον,
καὶ τοῦ πατρὸς ὡς ἡγουμένου ἀποστέλλοντος τὸν υἱὸν συναποστέλλει

1 Joh. 1, 3. — **5** Jes. 48, 16. — **6** Vgl. Matth. 12, 32. — **17** Vgl. Jes. 48, 16. — **26** Hebr. 2, 9. — **28** Vgl. Röm. 8, 21.

1 *ἐπαπόρησιν*] das *ρ* über der Linie scheint von II. H. zugefügt | **15** *τῆς*] *τοῖς*, corr. Pr. | **16** *ἀποπίπτοντας*] *ἀποπίπτουσι*, corr. We | *ἐκτρεπομένους*] *ἐκτρεπομένοις*, corr. We | **17** *συμβουλὰς*? We, vgl. 72, 4 | **22** ⟨*τις*⟩ + We, nach *δὲ* Del.

καὶ συμπροπέμπει τὸ ἅγιον πνεῦμα αὐτόν, ἐν καιρῷ ὑπισχνούμενον
καταβῆναι πρὸς τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ καὶ συνεργῆσαι τῇ τῶν ἀνθρώ-
πων σωτηρίᾳ. τοῦτο δὲ πεποίηκεν, ὅτε τῷ σωματικῷ εἴδει ὡσεὶ 84
περιστερὰ ἐφίπταται μετὰ τὸ λουτρὸν αὐτῷ καὶ ἐπιστὰν οὐ παρέρ-
χεται, τάχα ἐν ἀνθρώποις τοῦτο πεποιηκὸς τοῖς μὴ δυνηθεῖσιν
ἀδιαλείπτως φέρειν αὐτοῦ τὴν δόξαν. διόπερ σημαίνει ὁ Ἰωάννης
περὶ τοῦ γνῶναι, ὅστις ποτέ ἐστιν ὁ χριστός, οὐχὶ μόνην τὴν ἐπὶ
τὸν Ἰησοῦν κατάβασιν τοῦ πνεύματος ἀλλὰ πρὸς τῇ καταβάσει τὴν
ἐν αὐτῷ μονήν. γέγραπται γὰρ εἰρηκέναι τὸν Ἰωάννην ὅτι »Ὁ 85
»πέμψας με βαπτίζειν εἶπεν· ›Ἐφ᾽ ὃν ἂν ἴδῃς τὸ πνεῦμα καταβαῖνον
»καὶ μένον ἐπ᾽ αὐτόν, οὗτός ἐστιν ὁ βαπτίζων ἐν πνεύματι ἁγίῳ
»καὶ πυρί‹«. οὐ γὰρ λέγεται· »ἐφ᾽ ὃν ἂν ἴδῃς τὸ πνεῦμα καταβαῖνον«
μόνον, τάχα καὶ ἐπ᾽ ἄλλους καταβεβηκότος αὐτοῦ, ἀλλὰ »καταβαῖνον
»καὶ μένον ἐπ᾽ αὐτόν«.

Ταῦτα δὲ ἐπὶ πολὺ ἐξήτασται σαφέστερον ἰδεῖν βουλομένοις, πῶς, 86
εἰ πάντα δι᾽ αὐτοῦ ἐγένετο, καὶ τὸ πνεῦμα διὰ τοῦ λόγου ἐγένετο,
ἓν τῶν πάντων τυγχάνον ὑποδεέστερον τοῦ δι᾽ οὗ ἐγένετο νοούμενον,
εἰ καὶ λέξεις τινὲς περισπᾶν ἡμᾶς εἰς τὸ ἐναντίον δοκοῦσιν.

XII. Ἐὰν δὲ προσιῆταί τις τὸ καθ᾽ Ἑβραίους εὐαγγέλιον, ἔνθα 87
αὐτὸς ὁ σωτήρ φησιν· »Ἄρτι ἔλαβέ με ἡ μήτηρ μου, τὸ ἅγιον πνεῦμα,
»ἐν μιᾷ τῶν τριχῶν μου καὶ ἀπήνεγκέ με εἰς τὸ ὄρος τὸ μέγα Θαβώρ«,
ἐπαπορήσει, πῶς »μήτηρ« Χριστοῦ τὸ διὰ τοῦ λόγου γεγενημένον
»πνεῦμα ἅγιον« εἶναι δύναται. ταῦτα δὲ καὶ τούτῳ οὐ χαλεπὸν 88
ἑρμηνεῦσαι· εἰ γὰρ ὁ ποιῶν »τὸ θέλημα τοῦ πατρὸς τοῦ ἐν τοῖς
»οὐρανοῖς ἀδελφὸς καὶ ἀδελφὴ καὶ μήτηρ ἐστὶν« αὐτοῦ καὶ φθάνει
τὸ »ἀδελφὸς Χριστοῦ« ὄνομα οὐ μόνον ἐπὶ τὸ τῶν ἀνθρώπων γένος |
137r ἀλλὰ καὶ ἐπὶ τὰ τούτου θειότερα, οὐδὲν ἄτοπον ἔσται μᾶλλον πάσης
59H χρηματιζούσης »μητρὸς Χριστοῦ« διὰ τὸ ποιεῖν τὸ θέλημα τοῦ ἐν
τοῖς οὐρανοῖς πατρὸς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον εἶναι »μητέρα«. ἔτι εἰς 89
τὸ »Πάντα δι᾽ αὐτοῦ ἐγένετο« καὶ ταῦτα ζητητέον· τῇ ἐπινοίᾳ ὁ
λόγος ἕτερός ἐστι παρὰ τὴν ζωήν, καὶ ὃ γέγονεν ἐν τῷ λόγῳ »ζωὴ
»ἦν, καὶ ἡ ζωὴ ἦν τὸ φῶς τῶν ἀνθρώπων«. ἆρ᾽ οὖν, ὡς πάντα

3 Vgl. Luk. 3, 22; Joh. 1, 33. — 9 Joh. 1, 33. — 13 Joh. 1, 33. — 16 Vgl. Joh. 1, 3. — 20 Vgl. in Jerem. hom. 15, 4. Hilgenfeld, N. T. extra can. recept. IV, 15, 36 sqq. 23. Zahn, Gesch. d. N. T. Kanons II, 690. Preuschen, Antilegomena S. 4, 30ff. — 24 Vgl. Matth. 12, 50. — 30 Joh. 1, 3. — 31 Joh. 1, 4.

3 ὅτε ⟨ἐν⟩? We | 5 πεποιηκὸς] πεποιηκότος, corr. Del | 6 σημαίνει] σημαίνων, corr. We | 7 περὶ] ὑπὲρ We | 10 nach πνεῦμα i. Text Ä und a. Rande καταβῆνον v. II. H. M | 12 ὃν] ο a. Ras. | 17 τυγχάνων M, corr. V | ὑποδεέστερον] δε a. Ras. | 19 Ἑβραίους] ἑβ a. Ras. | 23 τούτῳ] τοῦτο, corr. Pr. | 32 ἆρ᾽ aus ἄρα corr., w. e. sch.

δι᾽ αὐτοῦ ἐγένετο, καὶ ἡ ζωὴ δι᾽ αὐτοῦ ἐγένετο, ἥτις ἐστὶν »τὸ φῶς
»τῶν ἀνθρώπων«, καὶ αἱ ἄλλαι τοῦ σωτῆρος ἐπίνοιαι, ἢ καθ᾽ ὑπεξ-
αίρεσιν τῶν ἐν αὐτῷ νοητέον τὸ »Πάντα δι᾽ αὐτοῦ ἐγένετο«; ὅπερ
90 δοκεῖ μοι εἶναι κρεῖττον. ἵνα γὰρ συγχωρηθῇ διὰ τὸ γεγονέναι τὴν
ζωὴν τὸ φῶς τῶν ἀνθρώπων, τί λεκτέον περὶ τῆς προεπινοουμένης
τοῦ λόγου σοφίας; οὐ γὰρ δήπου διὰ τοῦ λόγου τὸ παρὰ τὸν λόγον
γεγένηται. ὥστε χωρὶς τῶν ἐπινοουμένων τῷ χριστῷ πάντα διὰ τοῦ
λόγου γεγένηται τοῦ θεοῦ, ποιήσαντος ἐν σοφίᾳ αὐτὰ τοῦ πατρός·
»Πάντα, γάρ φησιν, ἐν σοφίᾳ ἐποίησας«, οὐ »διὰ τῆς σοφίας ἐποίησας«.
91 XIII. (7) Ἴδωμεν δέ, διὰ τί πρόσκειται τὸ »Καὶ χωρὶς αὐτοῦ
»ἐγένετο οὐδὲ ἕν«. τισὶ κἂν δόξαι περιττὸν τυγχάνειν τὸ »Χωρὶς
αὐτοῦ ἐγένετο οὐδὲ ἕν« ἐπιφερόμενον τῷ »Πάντα δι᾽ αὐτοῦ ἐγένετο«.
εἰ γὰρ πᾶν ὁτιποτοῦν »διὰ τοῦ λόγου« γεγένηται, οὐδὲν »χωρὶς τοῦ
»λόγου« γεγένηται. οὐκέτι μέντοι γε ἀκολουθεῖ τῷ χωρὶς τοῦ λόγου
⟨μὴ⟩ γεγενῆσθαί τι τὸ πάντα διὰ τοῦ λόγου γεγενῆσθαι· ἔξεστι γὰρ
οὐδενὸς χωρὶς τοῦ λόγου γεγενημένου, μὴ μόνον διὰ τοῦ λόγου
92 γεγονέναι πάντα ἀλλὰ καὶ ὑπὸ τοῦ λόγου τινά. χρὴ τοίνυν εἰδέναι,
πῶς δεῖ ἀκούειν τοῦ »Πάντα« καὶ πῶς τοῦ »Οὐδέν«. δυνατὸν γὰρ
ἐκ τοῦ μὴ τετρανωκέναι ἀμφοτέρας τὰς λέξεις ἐκδέξασθαι ὅτι, εἰ
πάντα διὰ τοῦ λόγου ἐγένετο, τῶν δὲ πάντων ἐστὶ καὶ ἡ κακία καὶ
πᾶσα ἡ χύσις τῆς ἁμαρτίας καὶ τὰ πονηρά, ὅτι καὶ ταῦτα διὰ τοῦ
λόγου ἐγένετο. τοῦτο δὲ ψεῦδος· κτίσματα μὲν γὰρ πάντα διὰ τοῦ 65R
λόγου γεγονέναι οὐκ ἄτοπον (ἀλλὰ καὶ διὰ τοῦ λόγου τὰ ἀνδραγα-
θήματα καὶ πάντα τὰ κατορθώματα κατωρθῶσθαι τοῖς μακαρίοις
νοεῖν ἀναγκαῖον), οὐκέτι δὲ καὶ τὰ ἁμαρτήματα καὶ τὰ ἀποπτώματα.
93 ἐξειλήφασιν οὖν τινες τῷ ἀνυπόστατον εἶναι τὴν κακίαν (οὔτε γὰρ
ἦν ἀπ᾽ ἀρχῆς οὔτε εἰς τὸν αἰῶνα ἔσται) ταῦτ᾽ εἶναι τὰ »Μηδέν«·
καὶ ὥσπερ Ἑλλήνων τινές φασιν, εἶναι τῶν »Οὔ τινων« τὰ γένη καὶ
τὰ εἴδη, οἷον τὸ ζῷον καὶ τὸν ἄνθρωπον, οὕτως ὑπέλαβον »Οὐδὲν«
τυγχάνειν πᾶν τὸ οὐχ ὑπὸ θεοῦ οὐδὲ διὰ τοῦ λόγου τὴν δοκοῦσαν
94 σύστασιν εἰληφός. καὶ ἐφιστῶμεν, εἰ δυνατὸν ἀπὸ τῶν γραφῶν

9 Ps. 103, 24. — 10 Joh. 1, 3. — 28 Vgl. Plato, Parmenides p. 130c.

4 τὸ] τοῦ, corr. We | 6 διὰ τοῦ] α τ a. Ras. | παρὰ] περὶ, corr. We | 11 τισὶ] σ aus zwei Buchst. entstanden | τισὶ bis 14 γεγένηται im Cod. Venet. Marc. gr. 502 f. 198a (E) | τισὶ κἂν δόξαι] ἴσως ἂν δόξῃ τις E | τυγχάνειν] εἶναι E | 12 nach ἕν + ὃ γέγονεν E, „richtig" We | 13 ὁτιοῦν E | 14 γεγένηται] γέγονεν E, d. hier abbricht | 15 ⟨μὴ⟩ + Ferrarius | 21 καὶ ταῦτα bis 27 ἔσται im Cod. Venet. 502 f. 198b | 22 ἐγίνετο | πάντα E, om. M | 23 nach γεγονέναι + λέγειν E | nach τοῦ Ras. von c. zwei Buchst. | 26 ἐξειλήφασιν bis τῷ < E | ἀνυπόστατος γὰρ ἡ κακία E | 27 mit ἔσται bricht E ab | 31 ἐφιστῶμεν] ἐφίσταμεν, αμεν v. II. H. über d. Rand a. Ende d. Z., corr. We.

60H πληκτικώτατα ταῦτα παραστῆσαι. ὅσον τοίνυν ἐπὶ τοῖς σημαινομέ-
νοις τοῦ »Οὐδὲν« καὶ τοῦ »Οὐκ ὄν«, δόξει εἶναι συνωνυμία, τοῦ
»Οὐκ ὄντος« »Οὐδενὸς« ἂν λεγομένου, καὶ τοῦ »Οὐδενὸς« »Οὐκ ὄντος«.
φαίνεται δὴ ὁ ἀπόστολος τὰ »Οὐκ ὄντα« οὐχὶ ἐπὶ τῶν μηδαμῆ μη-
δαμῶς ὄντων ὀνομάζων ἀλλ᾽ ἐπὶ τῶν μοχθηρῶν, »Μὴ ὄντα« νομίζων
137v τὰ πονηρά· »Τὰ μὴ ὄντα |, γάρ φησιν, ὁ θεὸς ὡς ὄντα ἐκάλεσεν.«
ἀλλὰ καὶ ὁ Μαρδοχαῖος ἐν τῇ κατὰ τοὺς Ἑβδομήκοντα Ἐσθὴρ μὴ 95
ὄντας τοὺς ἐχθροὺς τοῦ Ἰσραὴλ καλεῖ, λέγων· »Μὴ παραδῷς τὸ
σκῆπτρόν σου, κύριε, τοῖς μὴ οὖσιν.« καὶ ἔστι προσαγαγεῖν πῶς διὰ
τὴν κακίαν »μὴ ὄντες« οἱ πονηροὶ προσαγορεύονται ἐκ τοῦ ἐν τῇ
Ἐξόδῳ ὀνόματος ἀναγραφομένου τοῦ θεοῦ· »Εἶπε γὰρ κύριος πρὸς
Μωϋσῆν· Ὁ ὢν τοῦτό μοί ἐστιν τὸ ὄνομα.« καθ᾽ ἡμᾶς δὲ τοὺς 96
εὐχομένους εἶναι ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας ὁ ἀγαθὸς θεὸς ταῦτά φησιν, ὃν
δοξάζων ὁ σωτὴρ λέγει· »Οὐδεὶς ἀγαθὸς εἰ μὴ εἷς ὁ θεός, ὁ πατήρ«.
οὐκοῦν »ὁ ἀγαθὸς« τῷ »ὄντι« ὁ αὐτός ἐστιν. ἐναντίον δὲ τῷ ἀγαθῷ
τὸ κακὸν ἢ τὸ πονηρόν, καὶ ἐναντίον τῷ »Ὄντι« τὸ »Οὐκ ὄν«· οἷς
ἀκολουθεῖ ὅτι τὸ πονηρὸν καὶ ⟨τὸ⟩ κακὸν Οὐκ ὄν. καὶ τάχα τοῦτο 97
ἔσηνε τοὺς εἰπόντας τὸν διάβολον μὴ εἶναι θεοῦ δημιούργημα· καθ᾽
ὃ γὰρ διάβολός ἐστιν οὐκ ἔστι θεοῦ δημιούργημα, ᾧ δὲ συμβέβηκε
διαβόλῳ εἶναι, γενητὸς ὤν, οὐδενὸς κτιστοῦ ὄντος παρὲξ τοῦ θεοῦ
ἡμῶν, θεοῦ ἐστι κτίσμα· ὡς εἰ ἐφάσκομεν καὶ τὸν φονέα μὴ εἶναι
θεοῦ δημιούργημα, οὐκ ἀναιροῦντες τὸ ᾗ ἄνθρωπός ἐστι πεποιῆσθαι
66R αὐτὸν ὑπὸ θεοῦ. τιθέντες γὰρ τὸ ᾗ ἄνθρωπος τυγχάνει ἀπὸ θεοῦ 98
αὐτὸν τὸ εἶναι εἰληφέναι καὶ ἡμεῖς οὐ τίθεμεν τὸ ᾗ φονεύς ἐστιν
ἀπὸ θεοῦ τοῦτ᾽ αὐτὸν εἰληφέναι. πάντες μὲν οὖν οἱ μετέχοντες τοῦ
»Ὄντος« — μετέχουσι δὲ οἱ ἅγιοι —, εὐλόγως ἂν »Ὄντες« χρηματί-
ζοιεν· οἱ δὲ ἀποστραφέντες τὴν τοῦ »Ὄντος« μετοχήν, τῷ ἐστερῆσθαι
τοῦ »Ὄντος« γεγόνασιν »Οὐκ ὄντες«. προείπομεν δὲ ὅτι συνωνυμία 99
ἐστὶ τοῦ »Οὐκ ὄντος« καὶ τοῦ »Οὐδενός«, καὶ διὰ τοῦτο οἱ »Οὐκ
ὄντες« »Οὐδέν« εἰσι, καὶ πᾶσα ἡ κακία »Οὐδέν« ἐστιν, ἐπεὶ καὶ »Οὐκ
ὂν« τυγχάνει, καὶ »Οὐδὲν« καλουμένη χωρὶς γεγένηται τοῦ λόγου,
τοῖς »πᾶσιν« οὐ συγκαταριθμουμένη. ἡμεῖς μὲν οὖν κατὰ τὸ δυνατὸν
παρεστήσαμεν τίνα τὰ διὰ τοῦ λόγου γεγενημένα πάντα καὶ τί τὸ

6 Vgl. Röm. 4, 17. — 8 Esth. 4, [17] (addit. Graec. C 22). — **11** Vgl. Exod. 3, 14f. — **14** Mark. 10, 18; vgl. Luk. 18, 19. — **28** Vgl. Z. 2. — **32** Vgl. Joh. 1, 3.

2 *συνωνυμία*] *συνώνυμα*, corr. We cf. Z. 28 | 5 *νομίζων* bis 6 *μὴ ὄντα* a. Rande von II. H. nachgetragen | 9 *οὖσιν* unter d. Linie. | 12 *Μωϋσῆν*] *ην* a. Ras. | *τὸ ὄνομα* unter d. Linie | 17 ⟨*τὸ*⟩ + We | *κακὸν οὐκ ὄν καὶ* a. Ras. | 18 *εἶναι*] *ναι* II. H. über d. Linie. | 22 nach *ἔστι* + *μὴ* M, corr. V.

χωρὶς αὐτοῦ γενόμενον μέν, ὂν δὲ οὐδέποτε καὶ διὰ τοῦτο »Οὐδὲν« καλούμενον.

100 XIV. (8) *Βιαίως δὲ οἶμαι καὶ χωρὶς μαρτυρίου τὸν Οὐα-
λεντίνου λεγόμενον εἶναι γνώριμον Ἡρακλέωνα διηγούμενον τὸ
»πάντα δι' αὐτοῦ ἐγένετο« ἐξειληφέναι »πάντα« τὸν κόσμον καὶ
τὰ ἐν αὐτῷ, ἐκκλείοντα τῶν πάντων, τὸ ὅσον ἐπὶ τῇ ὑποθέσει
αὐτοῦ, τὰ τοῦ κόσμου καὶ τῶν ἐν αὐτῷ διαφέροντα. φησὶ γάρ·* 61H
*Οὐ τὸν αἰῶνα ἢ τὰ ἐν τῷ αἰῶνι γεγονέναι διὰ τοῦ λόγου,
ἅτινα οἴεται πρὸ τοῦ λόγου γεγονέναι. ἀναιδέστερον δὲ ἱστάμε-
νος πρὸς τὸ »Καὶ χωρὶς αὐτοῦ ἐγένετο οὐδὲ ἕν«, μὴ εὐλαβούμενος
τὸ »Μὴ προσθῇς τοῖς λόγοις αὐτοῦ, ἵνα μὴ ἐλέγξῃ σε καὶ ψευδὴς
»γένῃ«, προστίθησι τῷ »Οὐδὲ ἕν« Τῶν ἐν τῷ κόσμῳ καὶ τῇ*
101 *κτίσει. καὶ ἐπεὶ προφανῆ ἐστι τὰ ὑπ' αὐτοῦ λεγόμενα σφόδρα
βεβιασμένα καὶ παρὰ τὴν ἐνάργειαν ἀπαγγελλόμενα, εἰ τὰ νομι-
ζόμενα αὐτῷ θεῖα ἐκκλείεται τῶν Πάντων, | τὰ δέ, ὡς ἐκεῖνος* 138r
*οἴεται, παντελῶς φθειρόμενα κυρίως »Πάντα« καλεῖται, οὐκ
ἐπιδιατριπτέον τῇ ἀνατροπῇ τῶν αὐτόθεν τὴν ἀτοπίαν ἐμφαι-
νόντων· οἷον δὴ καὶ τὸ τῆς γραφῆς λεγούσης· »Χωρὶς αὐτοῦ
»ἐγένετο οὐδὲ ἕν«· προστιθέντα αὐτὸν ἄνευ παραμυθίας τῆς ἀπὸ
τῆς γραφῆς τὸ Τῶν ἐν τῷ κόσμῳ καὶ τῇ κτίσει· μηδὲ μετὰ
πιθανότητος ἀποφαίνεσθαι, πιστεύεσθαι ἀξιοῦντα ὁμοίως
προφήταις ἢ ἀποστόλοις τοῖς μετ' ἐξουσίας καὶ ἀνυπευ-
θύνως καταλείπουσι τοῖς καθ' αὐτοὺς καὶ μεθ' αὐτοὺς*
102 *σωτήρια γράμματα. ἔτι δὲ ἰδίως καὶ τοῦ »Πάντα δι' αὐτοῦ
»ἐγένετο« ἐξήκουσε φάσκων· Τὸν τὴν αἰτίαν παρασχόντα
τῆς γενέσεως τοῦ κόσμου τῷ δημιουργῷ, τὸν λόγον ὄντα,* 67R
*εἶναι οὐ τὸν ἀφ' οὗ, ἢ ὑφ' οὗ, ἀλλὰ τὸν δι' οὗ, παρὰ τὴν
ἐν τῇ συνηθείᾳ φράσιν ἐκδεχόμενος τὸ γεγραμμένον. εἰ γὰρ ὡς
νοεῖ ἡ ἀλήθεια τῶν πραγμάτων ἦν, ἔδει διὰ τοῦ δημιουργοῦ γε-
γράφθαι πάντα γεγονέναι ὑπὸ τοῦ λόγου, οὐχὶ δὲ ἀνάπαλιν διὰ*
103 *τοῦ λόγου ὑπὸ τοῦ δημιουργοῦ. καὶ ἡμεῖς μὲν τῷ »δι' οὗ« χρη-
σάμενοι ἀκολούθως τῇ συνηθείᾳ, οὐκ ἀμάρτυρον τὴν ἐκδοχὴν
ἀφήκαμεν· ἐκεῖνος δὲ πρὸς τῷ μὴ παραμεμυθῆσθαι ἀπὸ τῶν
θείων γραμμάτων τὸν καθ' ἑαυτὸν νοῦν, φαίνεται καὶ ὑποπτεύ-
σας τὸ ἀληθὲς καὶ ἀναιδῶς αὐτῷ ἀντιβλέψας· φησὶ γάρ· Ὅτι
οὐχ ὡς ὑπ' ἄλλου ἐνεργοῦντος αὐτὸς ἐποίει ὁ λόγος, ἵν'*

5 Joh. 1, 3. — **11** Prov. 24, 29. — **24** Joh. 1, 3.

1 *δὲ* über d. Linie v. II. H. *αὐτῷ*] *τῷ* II H. ü. d. Z. | **12** *προστίθησι*] *ροστι* a. Ras. | **14** *ἐνέργειαν* (α über ε) M | *ἀπαγγελλόμενα*] *ἐπαγγελλόμενα*, corr. We | **18** *δὲ* M, corr. Br | **27** *παρὰ τὴν*] *περὶ ὧν*, corr. Jacobi | **31** *τῷ,*] *τῇ*, corr. We.

οὕτω νοηθῇ τὸ δι' αὐτοῦ, ἀλλ' αὐτοῦ ἐνεργοῦντος ἕτερος
ἐποίει. οὐ τοῦ παρόντος δὲ καιροῦ ἐλέγξαι τὸ μὴ τὸν δημιουργὸν 104
ὑπηρέτην τοῦ λόγου γεγενημένον τὸν κόσμον πεποιηκέναι καὶ
ἀποδεικνύναι ὅτι ὑπηρέτης τοῦ δημιουργοῦ γενόμενος ὁ λόγος
τὸν κόσμον κατεσκεύασε. κατὰ γὰρ τὸν προφήτην Δαβὶδ »Ὁ
»θεὸς εἶπε καὶ ἐγενήθησαν, ἐνετείλατο καὶ ἐκτίσθησαν«. »ἐνετείλατο«
γὰρ ὁ ἀγένητος θεὸς τῷ πρωτοτόκῳ πάσης κτίσεως »καὶ ἐκτίσθη-
»σαν«, οὐ μόνον ὁ κόσμος καὶ τὰ ἐν αὐτῷ, ἀλλὰ καὶ τὰ λοιπὰ
πάντα, »εἴτε θρόνοι εἴτε κυριότητες εἴτε ἀρχαὶ εἴτε ἐξουσίαι·
62H »πάντα γὰρ δι' αὐτοῦ καὶ εἰς αὐτὸν ἔκτισται, καὶ αὐτός ἐστι
»πρὸ πάντων.«

XV. (9) Ἔτι εἰς τὸ »Χωρὶς αὐτοῦ ἐγένετο οὐδὲ ἕν« οὐκ ἀγύμ- 105
ναστον ἐατέον καὶ τὸν περὶ τῆς κακίας λόγον· κἂν γὰρ σφόδρα
ἀπεμφαίνειν δοκῇ, οὐ πάνυ τι δοκεῖ μοι εὐκαταφρόνητον εἶναι. ζη-
τητέον γάρ, εἰ καὶ ἡ κακία διὰ τοῦ λόγου γεγένηται, νῦν λόγου
προσεχῶς λαμβανομένου τοῦ ἐν ἑκάστῳ, ὡς καὶ αὐτὸς ἀπὸ τοῦ »ἐν
»ἀρχῇ« λόγου ἑκάστῳ ἐγγεγένηται. φησὶ τοίνυν ὁ ἀπόστολος· »Χωρὶς 106
»νόμου ἁμαρτία νεκρά«, καὶ ἐπιφέρει· »Ἐλθούσης δὲ τῆς ἐντολῆς ἡ
138v »μὲν ἁμαρτία ἀνέζησε« καθολικὸν διδάσκων | περὶ τῆς ἁμαρτίας ὡς
μηδεμίαν ἐνέργειαν αὐτῆς ἐχούσης πρὶν νόμου καὶ ἐντολῆς· πῶς δὲ
† ἔχων ὁ λόγος νόμος εἶναι καὶ ἐντολή, καὶ οὐκ ἂν εἴη ἁμαρτία μὴ
ὄντος νόμου, (»ἁμαρτία γὰρ οὐκ ἐλλογεῖται μὴ ὄντος νόμου«), καὶ
πάλιν οὐκ ἂν εἴη ἁμαρτία μὴ ὄντος λόγου (»Εἰ γὰρ μὴ ἦλθον, φησί,
68R »καὶ ἐλάλησα αὐτοῖς, ἁμαρτίαν οὐκ εἴχοσαν«). πᾶσα γὰρ πρόφασις 107
ἀφαιρεῖται τοῦ βουλομένου ἐπὶ τῇ ἁμαρτίᾳ ἀπολογήσασθαι, ἐπὰν
ἐνυπάρχοντος λόγου καὶ παραδεικνύοντος, ὃ πρακτέον, μὴ πείθηταί
τις αὐτῷ. τάχα οὖν πάντα μέχρι καὶ τῶν χειρόνων διὰ τοῦ λόγου
γεγένηται καὶ »χωρὶς αὐτοῦ«, ἁπλούστερον ἡμῶν ἐκλαμβανόντων τὸ
»Οὐδέν«, »ἐγένετο οὐδέν«. καὶ οὐ πάντως τῷ λόγῳ ἐγκλητέον, εἰ 108
»πάντα δι' αὐτοῦ ἐγένετο« καὶ »χωρὶς αὐτοῦ ἐγένετο οὐδὲ ἕν«, ὡς
οὐδὲ ἐγκλητέον τῷ διδασκάλῳ παραδείξαντι τὰ δέοντα τῷ μανθά-
νοντι, ἐπὰν διὰ τὰ τούτου μαθήματα μηκέτι τόπος καταλείπηται τῷ
ἁμαρτάνοντι ἀπολογίας ὡς περὶ ἀγνοίας, καὶ μάλιστα ἐὰν νοήσωμεν
διδάσκαλον τοῦ μανθάνοντος ἀχώριστον. οἱονεὶ γὰρ διδάσκαλος τοῦ 109

5 Ps. 148, 5. — 7 Vgl. Kol. 1, 15. — 9 Vgl. Kol. 1, 16f. — **12** Joh. 1, 3. — **16** Vgl. Joh. 1, 1. — **17** Röm. 7, 8f. — **22** Röm. 5, 13. — **23** Joh. 15, 22. — **28** Vgl. Joh. 1, 3. — **30** Joh. 1, 3.

7 ἀγένητος] ἀγέννητος, corr. We | **21** ἔχων verderbt; εἰ εἶχεν We, viell. liegt die Corruptel tiefer u. nach ἐντολή ist Lücke anzunehmen. | 29 nach ἐγένετο + τὸ | 33 νοήσωμεν] με a. Ras.

μανθάνοντος ἀχώριστός ἐστιν ὁ ἐνυπάρχων τῇ φύσει τῶν λογικῶν λόγος, ἀεὶ ὑποβάλλων τὰ πρακτέα, κἂν παρακούωμεν αὐτοῦ τῶν ἐντολῶν, ἐπιδιδόντες αὐτοὺς ταῖς ἡδοναῖς καὶ παραπεμπόμενοι τὰς ἀρίστας αὐτοῦ συμβουλάς. ὥσπερ δὲ ὑπηρέτῃ τῷ ὀφθαλμῷ ἐπὶ τοῖς κρείττοσιν ἡμῖν γεγενημένῳ, καὶ ἐφ᾽ ὧν οὐ καλῶς ὁρῶμεν χρώμεθα, ὁμοίως καὶ τῇ ἀκοῇ ὅταν παρέχωμεν ἑαυτοὺς ἀκροάσει ἀχρήστων ᾀσμάτων καὶ τῶν ἀπηγορευμένων ἀκουσμάτων, οὕτως ἐνυβρίζοντες τὸν ἐν ἡμῖν λόγον καὶ οὐκ εἰς δέον αὐτῷ χρώμενοι, δι᾽ αὐτοῦ παρανομοῦμεν εἰς κρίμα τοῖς ἁμαρτάνουσιν ἐνυπάρχοντος καὶ διὰ τοῦτο
110 *κρίνοντος τὸν μὴ πάντων αὐτὸν προτιμήσαντα. ὅθεν καί φησιν·*
»Ὁ λόγος ὃν ἐλάλησα αὐτὸς κρινεῖ ὑμᾶς«, ἴσον διδάσκων τῷ Ἐγὼ ὁ 63H
λόγος, ὁ ἐν ὑμῖν ἀεὶ ἐνηχῶν, αὐτὸς ὑμᾶς καταδικάσω τόπον ἀπολογίας καταλειπόμενον ἔχοντας οὐδαμῶς. δόξει μέντοι γε βιαιοτέρα εἶναι αὕτη ἡ ἐκδοχή, ἄλλον μὲν λόγον τὸν »ἐν ἀρχῇ« ἡμῶν ἐξειληφότων τὸν »πρὸς τὸν θεόν«, τὸν θεὸν λόγον, ἄλλως δὲ αὐτὸν νοούντων, ὅτε οὐ μόνον ἐπὶ τῶν προηγουμένων δημιουργημάτων τὸ »Πάντα δι᾽ αὐτοῦ ἐγένετο« λέγεσθαι ἐφάσκομεν, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ πάντων τῶν ὑπὸ τῶν λογικῶν πραττομένων, οὐ λόγου χωρὶς οὐδὲν
111 *ἁμαρτάνομεν. καὶ ζητητέον, εἰ καὶ τὸν ἐν ἡμῖν λόγον τὸν αὐτὸν λεκτέον τῷ ἐν ἀρχῇ καὶ τῷ πρὸς τὸν θεὸν καὶ τῷ θεῷ λόγῳ,*
| *μάλιστα ἐπεὶ οὐχ ὡς ἑτέρου τούτου τυγχάνοντος παρὰ τὸν ἐν ἀρχῇ* 139r
πρὸς τὸν θεὸν λόγον ἔοικεν ὁ ἀπόστολος διδάσκειν τὸ »Μὴ εἴπῃς »ἐν τῇ καρδίᾳ σου Τίς ἀναβήσεται εἰς τὸν οὐρανόν; τοῦτ᾽ ἔστι Χρι-
»στὸν καταγαγεῖν· ἢ Τίς καταβήσεται εἰς τὴν ἄβυσσον; τοῦτ᾽ ἔστι 69R
»Χριστὸν ἐκ νεκρῶν ἀναγαγεῖν· ἀλλὰ τί λέγει ἡ γραφή; Ἐγγύς σου »τὸ ῥῆμά ἐστιν σφόδρα ἐν τῷ στόματί σου καὶ ἐν τῇ καρδίᾳ σου.«

I, 4. *Ὃ γέγονεν ⟨ἐν⟩ αὐτῷ ζωὴ ἦν, καὶ ἡ ζωὴ ἦν τὸ φῶς* **τῶν ἀνθρώπων.**

112 XVI. (10) *Ἔστι τινὰ δόγματα παρ᾽ Ἕλλησι καλούμενα παράδοξα, τῷ κατ᾽ αὐτοὺς σοφῷ πλεῖστα ὅσα προσάπτοντα μετά τινος ἀποδείξεως ἢ φαινομένης ἀποδείξεως, καθ᾽ ἅ φασι μόνον καὶ πάντα τὸν σοφὸν εἶναι ἱερέα, τῷ μόνον καὶ πάντα τὸν σοφὸν ἐπιστήμην ἔχειν τῆς τοῦ θεοῦ θεραπείας, καὶ μόνον καὶ πάντα τὸν σοφὸν εἶναι ἐλεύ-*

8 Vgl. Joh. 9, 39. — **11** Vgl. Joh. 12, 48. — **14** Vgl. Joh. 1, 1. — **17** Joh. 1, 3. — **20** Vgl. Joh. 1, 1. — **22** Röm. 10, 6—8. — Vgl. Deut. 30, 11ff. — **29** Vgl. Zeller, Phil. d. Griechen III, 1³, 249ff.

5 *οὐ καλῶς*] *οὐκ ἄλλως*, corr. Hu | 6 *παρέχωμεν*] *με* a. Ras. M | *ἀκροάσει ἀχρήστων*] *ἀκροάσεσι κρίσεως*, corr. Pr | 20 *τῷ*¹ über d. Linie M | 25 *ἀλλὰ—ἐγγὺς* a. Ras. M | 27 ⟨*ἐν*⟩ + V | *ζω*[*ὴ ἦν τὸ*] *φῶς* a. Ras. | 31 *φασὶ*] *φησι*, corr. V.

θερον, ἐξουσίαν αὐτοπραγίας ἀπὸ τοῦ θείου νόμου εἰληφότα· καὶ
τὴν ἐξουσίαν δὲ ὁρίζονται νόμιμον ἐπιτροπήν. καὶ τί δεῖ νῦν ἡμᾶς 113
λέγειν περὶ τῶν καλουμένων παραδόξων, πολλῆς οὔσης τῆς εἰς αὐτὰ
πραγματείας καὶ δεομένων συγκρίσεως τῆς πρὸς τὸ βούλημα τῆς
γραφῆς τῶν ὑπ᾿ αὐτῶν κατὰ τὰ παράδοξα ἀπαγγελλομένων, ἵνα
ἐπὶ τίνων ὁ τῆς θεοσεβείας λόγος συμφῇ καὶ ἐπὶ τίνων τὸ ἐναντίον
τοῖς ὑπ᾿ ἐκείνων λεγομένοις βούλεται παραστῆσαι δυνηθῶμεν; τού-
των δὲ ἡμῖν μνήμη γεγένηται ζητοῦσι τὸ »Ὃ γέγονεν ἐν αὐτῷ ζωὴ 114
»ἦν« διὰ τὸ οἱονεὶ τῷ χαρακτῆρι τῶν παραδόξων καί, εἰ δεῖ εἰπεῖν,
παραδοξότερον παρὰ τὰ ὑπ᾿ ἐκείνων λεγόμενα, δύνασθαι ἄν τινα
ἑπόμενον τῇ γραφῇ δεῖξαι τοιαῦτα πλείονα. ἐὰν γὰρ νοήσωμεν τὸν ἐν
ἀρχῇ λόγον, τὸν πρὸς τὸν θεόν, τὸν θεὸν λόγον, τάχα δυνησόμεθα μόνον
64 H τὸν τούτου, καθ᾿ ἃ τοιοῦτος, μετέχοντα »λογικὸν« εἰπεῖν· ὥστε καὶ
ἀποφήνασθαι ἄν, ὅτι μόνος ὁ ἅγιος λογικός. πάλιν ἐὰν συνῶμεν 115
τὴν γενομένην ἐν τῷ λόγῳ ζωήν, τὸν εἰπόντα »Ἐγώ εἰμι ἡ ζωή«,
ἐροῦμεν μηδένα τῶν ἔξω τῆς πίστεως Χριστοῦ ζῆν, πάντας ⟨δὲ⟩
εἶναι νεκροὺς τοὺς μὴ ζῶντας θεῷ, τό τε ζῆν αὐτῶν ζῆν εἶναι τῆς
ἁμαρτίας καὶ διὰ τοῦτο, ἵν᾿ οὕτως εἴπω, ζῆν θανάτου τυγχάνειν.
ἐπίστησον δὲ εἰ μὴ τοῦτο πολλαχοῦ παριστᾶσιν αἱ θεῖαι γραφαί, [τὸ] 116
ὅπου μὲν τοῦ σωτῆρος φάσκοντος· »Ἢ οὐκ ἀνέγνωτε τὸ ῥηθὲν ἐπὶ
»τῆς βάτου Ἐγὼ θεὸς Ἀβραὰμ καὶ θεὸς Ἰσαὰκ καὶ θεὸς Ἰακώβ; οὐκ
»ἔστι θεὸς νεκρῶν ἀλλὰ ζώντων« καὶ »Οὐ δικαιωθήσεται κατενώ-
»πιόν σου πᾶς ζῶν«. τί δὲ περὶ αὐτοῦ λέγειν δεῖ τοῦ θεοῦ ἢ τοῦ
σωτῆρος; ἀμφιβάλλεται γὰρ ὁποτέρου εἶναι ἡ λέγουσα ἐν τοῖς προ-
φήταις φωνή· »Ζῶ ἐγώ, λέγει κύριος.«

70 R XVII. (11) Καὶ πρῶτόν γε ἴδωμεν τὸ »Οὐκ ἔστι θεὸς νεκρῶν 117
»ἀλλὰ ζώντων« ἴσον δυνάμενον τῷ ›οὐκ ἔστιν ἁμαρτωλῶν ἀλλὰ
ἁγίων θεός‹. μεγάλη γὰρ δωρεὰ τοῖς πατριάρχαις τὸ τὸν θεὸν
139v ἀντὶ ὀνόματος προσάψαι | τὴν ἐκείνων ὀνομασίαν τῇ ›θεὸς‹ ἰδίᾳ αὐτοῦ
προσηγορίᾳ, καθ᾿ ἃ καὶ ὁ Παῦλός φησι· »Διὸ οὐκ ἐπαισχύνεται ὁ θεὸς 118
»θεὸς καλεῖσθαι αὐτῶν«· οὐκοῦν θεός ἐστιν τῶν πατέρων καὶ πάν-
των τῶν ἁγίων· καὶ οὐκ ἄν που ἀναγεγραμμένον εὑρίσκοιτο τὸ θεὸν
εἶναι τὸν θεόν τινος τῶν ἀσεβῶν. εἰ τοίνυν ὁ θεὸς ἁγίων ἐστὶν καὶ

2 Vgl. Ps. Plato, defin. p. 415B. — 8 Joh. 1, 4. — 11 Vgl. Joh. 1, 1. — 15 Joh. 11, 25. — 16 Vgl. Röm. 6, 11. — 20 Vgl. Mark. 12, 26f. (Exod. 3, 6). — 22 Ps. 142, 2. — 25 Num. 14, 28; Ez. 34, 8. — 26 Mark. 12, 27. — 28 Vgl. Exod. 3, 6. — 30 Hebr. 11, 16.

4 *συγκρίσεως*] *συγκρίσεων*, corr. Del | 9 ⟨*ἐν*⟩ *τῷ*? We | 11 nach *δεῖξαι* ist viell. ⟨*ταῦτα καὶ*⟩ hinzuzufügen. | 16 ⟨*δὲ*⟩ + V | 17 *ζῆν*²] *ην* a. Ras., viell. hier u. 18 in *ζωὴν* z. ändern. | 19 *τὸ* z. str. | 24 *εἶναι*] *ἐστιν* We, wohl mit Recht | 29 *ἀντὶ* a. Ras. | *τὴν* a. Ras.; urspr. standen c. 5—6 Buchst. da. | 33 *ἐστιν* M*.

θεὸς ζώντων εἶναι λέγεται, οἱ ἅγιοι ζῶντές εἰσι καὶ οἱ ζῶντες ἅγιοι,
οὔτε ἁγίου ὄντος ἔξω τῶν ζώντων οὔτε ζῶντος χρηματίζοντος μόνον
119 καὶ οὐχὶ μετὰ τοῦ ζῆν ἔχοντος καὶ τὸ ἅγιον αὐτὸν τυγχάνειν. τὸ
παραπλήσιον δὲ ἔστι καὶ ἐπὶ τοῦ »Εὐαρεστήσω τῷ κυρίῳ ἐν χώρᾳ
»ζώντων« ἰδεῖν, ὡς εἰ ἔλεγεν ›ἐν τάξει ἁγίων‹ ἢ ›ἐν τῷ τόπῳ τῶν
ἁγίων‹, τῆς κυρίως εὐαρεστήσεως ἤτοι ἐν τῇ τάξει τῶν ἁγίων ἢ
ἐν τῷ τόπῳ τῶν ἁγίων τυγχανούσης, οὐδέπω ἄκρως εὐαρεστοῦν-
τος τοῦ μὴ εἰς τὴν τάξιν τῶν ἁγίων κεχωρηκότος ἢ τοῦ μὴ εἰς τὸν
τόπον τῶν ἁγίων γεγενημένου· εἰς ὃν χωρῆσαι δεήσει πάντα τὸν
οἱονεὶ σκιὰν καὶ εἰκόνα τῆς εὐαρεστήσεως τῆς ἀληθινῆς ἐν τῷ βίῳ
120 τούτῳ προανειληφότα. καὶ τὸ »οὐ δικαιωθήσεσθαι δὲ κατ᾽ ἐνώπιον
»τοῦ θεοῦ πάντα ζῶντα« δηλοῖ, ὅτι ὡς πρὸς θεὸν καὶ τὴν ἐν αὐτῷ
δικαιοσύνην οὐδεὶς δικαιωθήσεται τῶν πάνυ μακαρίων, ὡς εἰ καὶ
ἐλέγομεν ἐπὶ ἑτέρου παραδείγματος τοιοῦτον· οὐ φωτιεῖ πᾶς λύχνος
ἐνώπιον ἡλίου· φωτιεῖ μὲν γὰρ πᾶς λύχνος, ἀλλ᾽ ὅταν μὴ καταυγά-
ζηται ὑπὸ ἡλίου· δικαιωθήσεται δὲ καὶ πᾶς ζῶν, ἀλλ᾽ οὐκ ἐνώπιον
τοῦ θεοῦ, ὅτε δὲ τοῖς κάτω συγκρίνεται καὶ ὑπὸ τοῦ σκότους κεκρα- 65H
121 τημένοις παρ᾽ οἷς λάμψει αὐτῶν τὸ φῶς. καὶ ὅρα εἰ κατὰ τοῦτο
καὶ τὸ ἐν τῷ εὐαγγελίῳ νοητέον· »Λαμψάτω τὸ φῶς ὑμῶν ἔμπροσ-
θεν τῶν ἀνθρώπων«. οὐ γάρ ⟨φησιν⟩ ›λαμψάτω τὸ φῶς ὑμῶν
ἔμπροσθεν τοῦ θεοῦ‹· τοῦτο γὰρ εἰ ἐνετέλλετο, ἀδύνατον ἂν ἐδίδου
ἐντολήν, ὡς εἰ καὶ τοῖς λύχνοις ἐμψύχοις οὖσιν ἐντολὴν ἐδίδου τοῦ
122 λάμψαι τὸ φῶς αὐτῶν ἔμπροσθεν τοῦ ἡλίου. οὐχ οἱ τυχόντες οὖν μόνοι
τῶν ζώντων οὐ δικαιωθήσονται κατενώπιον τοῦ θεοῦ, ἀλλὰ καὶ οἱ ὡς
ἐν ζῶσι τῶν ἐλαττόνων διαφέροντες· ἤ, ὅπερ μᾶλλον, ἅμα ἡ πάντων
τῶν ζώντων δικαιοσύνη οὐ δικαιωθήσεται ὡς πρὸς τὴν τοῦ θεοῦ
δικαιοσύνην· ὡς εἰ καὶ ἅμα πάντα τὰ ἐπὶ γῆς νυκτερινὰ συναγαγὼν
123 φῶτα ἔφασκον μὴ δύνασθαι ταῦτα φωτίζειν ὡς πρὸς τὰς τούτου
τοῦ ἡλίου αὐγάς. κατ᾽ ἐπανάβασιν δὲ ἐκ τῶν εἰρημένων νοητέον καὶ 71R
τὸ »Ζῶ ἐγώ, λέγει κύριος«, τάχα τοῦ κυρίως ζῆν μάλιστα ἐκ τῶν
εἰρημένων περὶ τοῦ ζῆν παρὰ μόνῳ τυγχάνοντος τῷ θεῷ. καὶ ὅρα
εἰ διὰ τοῦτο δύναται ὁ ἀπόστολος τὴν εἰς ὑπερβολὴν ὑπεροχὴν νοή-
σας τῆς ζωῆς τοῦ θεοῦ καὶ ἀξίως θεοῦ συνιεὶς τὸ »Ζῶ ἐγώ, λέγει
»κύριος« εἰρηκέναι περὶ θεοῦ· »Ὁ μόνος ἔχων ἀθανασίαν«, οὐδενὸς τῶν

4 Ps. 114, 9. — 11 Vgl. Ps. 142, 2. — 19 Matth. 5, 16. — 24 Vgl. Ps. 142, 2. — 30 Num. 14, 28. Ez. 34, 8. — 34 Num. 14, 28. Ez. 34, 8. — 35 I. Tim. 6, 16.

6 ἢ a. Ras. | 12 ὡσι (= ὡσεὶ), corr. V | 20 ⟨φησιν⟩ + Pr | 23 τοῦ] τὸ, corr. Pr | 25 viell. ὅπερ μᾶλλον ἁρμόνιον zu lesen | πάντων] ν² nachträgl. zugefügt | 28 ἔφασκεν? We | τούτου wohl z. str. We | 32 ἀπο ς a. E. d. Z. a. Rand nachgetragen.

140r παρὰ τὸν θεὸν ζώντων ἔχοντος τὴν ἄ|τρεπτον πάντη καὶ ἀναλλοίωτον ζωήν. καὶ τί διστάζομεν περὶ τῶν λοιπῶν, ὅτε οὐδὲ ὁ χριστὸς ἔσχε τὴν τοῦ πατρὸς ἀθανασίαν; ἐγεύσατο γὰρ ὑπὲρ παντὸς θανάτου.

XVIII. (12) Ἅμα δὲ ἐξετάζοντες τὰ περὶ τοῦ ζῶντος θεοῦ καὶ 124
ζωῆς, ἥτις ἐστὶν ὁ χριστός, καὶ ζώντων ἐν χώρᾳ ἰδίᾳ τυγχανόντων καὶ ζώντων οὐ δικαιουμένων ἐνώπιον τοῦ θεοῦ, ἀκολούθως τούτοις παρατιθέμενοι τὸ »Ὁ μόνος ἔχων ἀθανασίαν« τὰ ὑπονοούμενα συμπαραληψόμεθα περὶ τοῦ πᾶν ὁτιποτοῦν λογικὸν μὴ οὐσιωδῶς ἔχειν
ὡς ἀχώριστον συμβεβηκὸς τὴν μακαριότητα. ἐὰν γὰρ ἀχώριστον ἔχῃ 125
τὴν μακαριότητα καὶ τὴν προηγουμένην ζωήν, πῶς ἔτι ἔσται ἀληθὲς τὸ περὶ τοῦ θεοῦ λεγόμενον· »Ὁ μόνος ἔχων ἀθανασίαν«; χρὴ μέντοι γε εἰδέναι ὅτι τινὰ ὁ σωτὴρ οὐχ αὑτῷ ἐστιν ἀλλ᾽ ἑτέροις, τινὰ δὲ αὑτῷ καὶ ἑτέροις· ζητητέον δὲ εἴ τινα ἑαυτῷ καὶ οὐδενί. σαφῶς μὲν γὰρ ἑτέροις ἐστὶν »ποιμήν«, οὐχ ὡς οἱ παρὰ ἀνθρώποις ποιμένες ὄνησιν ἐκ τοῦ ποιμαίνειν εἰς ἑαυτὸν λαμβάνων, εἰ μὴ ἄρα τὴν τῶν ποιμαινομένων ὠφέλειαν διὰ φιλανθρωπίαν ἰδίαν εἶναι λογίσαιτο.
66 H ἀλλὰ καὶ »ὁδός« ἐστιν ἑτέροις ὁμοίως καὶ »θύρα«, ὁμολογουμένως 126
δὲ καὶ »ῥάβδος«· ἑαυτῷ δὲ καὶ ἑτέροις »σοφία«, τάχα δὲ καὶ »λόγος«. ζητητέον δὲ εἰ συστήματος θεωρημάτων ὄντος ἐν αὐτῷ, καθ᾽ ὃ »σοφία« ἐστίν, ἐστί τινα θεωρήματα ἀχώρητα τῇ λοιπῇ παρ᾽ αὐτὸν
γεννητῇ φύσει, ἅτινα οἶδεν ἑαυτῷ. καὶ οὐκ ἀνεξέταστον ⟨τὸν⟩ λόγον 127
ἐατέον διὰ τὴν περὶ ἁγίου πνεύματος εὐλάβειαν. ὅτι μὲν γὰρ καὶ αὐτὸ αὐτῷ μαθητεύεται, σαφὲς ἐκ τοῦ λεγομένου περὶ παρακλήτου καὶ ἁγίου πνεύματος· »Ὅτι ἐκ τοῦ ἐμοῦ λήψεται, καὶ ἀναγγελεῖ
27 R ὑμῖν«. εἰ δὲ μαθητευόμενον πάντα χωρεῖ, ἃ ἐνατενίζων τῷ πατρὶ ἀρχόμενος ὁ υἱὸς γινώσκει, ἐπιμελέστερον ζητητέον.

Εἰ τοίνυν ὁ σωτὴρ ἃ μέν τινα ἑτέροις, τινὰ δὲ τάχα που αὑτῷ 128
καὶ ἢ οὐδενὶ ἢ ἑνὶ ἢ ὀλίγοις, καθ᾽ ὃ »ζωή« ἐστιν ἡ γενομένη ἐν τῷ λόγῳ, βασανιστέον πότερον αὑτῷ καὶ ἑτέροις ζωή ἐστιν ἢ ἑτέροις, καὶ ⟨εἰ⟩ ἑτέροις, τίσι τούτοις. εἰ δὴ ταὐτόν ἐστι »ζωὴ« καὶ »φῶς »τῶν ἀνθρώπων« — φησὶ γάρ· »Ὃ γέγονεν ἐν αὐτῷ ζωὴ ἦν καὶ ἡ ζωὴ ἦν τὸ φῶς τῶν ἀνθρώπων« — τὸ δὲ φῶς τῶν ἀνθρώπων τινῶν ἐστι φῶς, καὶ τοῦτο οὐ πάντων τῶν λογικῶν, ὅσον ἐπὶ † τῷ κεῖσθαι τὸ »Ἀνθρώπων«, ἀλλὰ »τῶν ἀνθρώπων« ἐστὶ φῶς, εἴη ἂν καὶ ζωὴ

3 Vgl. Hebr. 2, 9. — **5** Vgl. Ps. 114, 9. — **6** Vgl. Ps. 142, 2. — **7** I. Tim. 6, 16. — **11** I. Tim. 6, 16. — **14** Vgl. Ex. 34. — **17** Vgl. I, 27. 21. 23. 22. — **24** Joh. 16, 14. — **27** Vgl. Z. 11 f. — **28** Vgl. Joh. 1, 4. — **31** Joh. 1, 4.

3 *πάντων*? We | **12** *ἐστιν*] *εἶναι*, corr. We | **14** *ἐστιν* M* | **21** ⟨*τὸν*⟩ + We | **23** *μαθητεύεται*] *ευ* a. Ras. | *σαφῶς* M; corr. Hu | **26** *ἀρχόμενος*] viell. ⟨*ἐν*⟩ *ἀρχῇ μόνος* z. l. | **30** ⟨*εἰ*⟩ + Jacobi | **31** [*καὶ ἡ ζ*]*ωὴ* a. Ras. | **34** *τῷ*] *τούτων*? Pr, *τὸ* ⟨*μὴ πάντων τῶν*⟩ *ἀνθρώπων*? We.

ἀνθρώπων, ὧν καὶ φῶς ἐστιν· καὶ καθ' ὃ ζωή, λέγοιτο ἂν ὁ σωτὴρ
129 οὐχ αὑτῷ ἀλλὰ ἑτέροις εἶναι ζωὴ ὧν ἐστι καὶ φῶς. αὕτη δὴ ἡ ζωὴ τῷ λόγῳ ἐπιγίνεται, ἀχώριστος αὐτοῦ μετὰ τὸ ἐπιγενέσθαι τυγχάνουσα. λόγον γὰρ προϋπάρξαι τὸν καθαίροντα τὴν ψυχὴν ἐν τῇ ψυχῇ δεῖ, ἵνα κατὰ τοῦτον καὶ τὴν ἀπ' αὐτοῦ κάθαρσιν, πάσης περιαιρεθείσης νεκρότητος καὶ ἀσθενείας, ἡ ἀκραιφνὴς ζωὴ ἐγγένηται παρὰ παντὶ τῷ τοῦ λόγου καθ' ὃ θεός ἐστιν αὐτὸν ποιήσαντι χωρητικόν.

130 XIX. (13) *Τηρητέον δὲ* | τὰ δύο »Ἐν« καὶ τὴν διαφορὰν αὐτῶν 140v
ἐξεταστέον· πρῶτον μὲν γὰρ ἐν τῷ »λόγος ἐν ἀρχῇ«, δεύτερον δὲ ἐν τῷ »ζωὴ ἐν λόγῳ«. ἀλλὰ λόγος μὲν »ἐν ἀρχῇ« οὐκ ἐγένετο· οὐκ ἦν γάρ, ὅτε ἡ ἀρχὴ ἄλογος ἦν, διὸ λέγεται· »Ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος·« ζωὴ δὲ ἐν τῷ λόγῳ οὐκ ἦν· ἀλλὰ ζωὴ ἐγένετο, εἴ γε »ζωή ἐστι τὸ »φῶς τῶν ἀνθρώπων«. ὅτε γὰρ οὐδέπω ἄνθρωπος ἦν, οὐδὲ »φῶς »τῶν ἀνθρώπων« ἦν, τοῦ φωτὸς τῶν ἀνθρώπων κατὰ τὴν πρὸς
131 ἀνθρώπους σχέσιν νοουμένου. μηδεὶς δ' ἡμᾶς θλιβέτω χρονικῶς οἰόμενος ταῦτα ἀπαγγέλλειν, τῆς τάξεως τὸ πρῶτον καὶ τὸ δεύτερον καὶ τὰ ἐφεξῆς ἀπαιτούσης, κἂν χρόνος μὴ εὑρίσκηται, ὅτε τὰ ὑπὸ τοῦ λόγου [τὰ] ὑποβαλλόμενα τρίτα καὶ τέταρτα οὐδαμῶς ἦν. ὃν τρόπον 67H
τοίνυν »πάντα δι' αὐτοῦ ἐγένετο«, καὶ οὐχὶ πάντα δι' αὐτοῦ ἦν, καὶ »χωρὶς αὐτοῦ ἐγένετο οὐδὲ ἕν«, οὐχὶ δὲ χωρὶς αὐτοῦ ἦν οὐδὲ ἕν, οὕτως ὃ γέγονεν ἐν αὐτῷ, οὐχὶ ὃ ἦν ἐν αὐτῷ, ζωὴ ἦν. καὶ πάλιν οὐχὶ ὃ ἐγένετο
132 ἐν ἀρχῇ ὁ λόγος ἦν, ἀλλὰ ὃ ἦν ἐν ἀρχῇ λόγος ἦν. τινὰ μέντοι γε τῶν ἀντιγράφων ἔχει, καὶ τάχα οὐκ ἀπιθάνως· »Ὃ γέγονεν ἐν αὐτῷ ζωή »ἐστιν«. εἰ δὲ ζωὴ ταὐτόν ἐστι τῷ τῶν ἀνθρώπων φωτί, οὐδεὶς ἐν σκότῳ τυγχάνων ζῇ καὶ οὐδεὶς τῶν ζώντων ἐν σκότῳ ἐστίν, ἀλλὰ πᾶς ὁ ζῶν καὶ ἐν φωτὶ ὑπάρχει, καὶ πᾶς ὁ ἐν φωτὶ ὑπάρχων ζῇ· ὥστε μόνον τὸν ζῶντα καὶ πάντα εἶναι φωτὸς υἱόν· φωτὸς δὲ υἱός, οὗ 73R
λάμπει τὰ ἔργα ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων.

133 XX. (14) *Πάλιν*, ἐπεὶ ἔστι τὰ παραλελειμμένα τῶν ἐναντίων νοεῖσθαι ἐκ τῶν εἰρημένων περὶ τῶν ἐναντίων, λέγεται δὲ περὶ ζωῆς καὶ φωτὸς ἀνθρώπων, ἐναντίον δὲ τῇ ζωῇ θάνατος καὶ ἐναντίον φωτὶ ἀνθρώπων σκότος ἀνθρώπων, ἔστιν ἰδεῖν ὅτι ὁ ἐν σκότῳ τῶν ἀνθρώπων τυγχάνων ἐν θανάτῳ ἐστὶν καὶ ὁ τὰ τοῦ θανάτου πράττων οὐκ ἀλλαχόσε τοῦ σκότους ἐστίν. ὁ δὲ μνημο-

10 Vgl. Joh. 1, 1. — **11** Vgl. Joh. 1, 4. — **12** Joh. 1, 1. — **13** Vgl. Joh. 1, 4 — **20** Vgl. Joh. 1, 3. — **23** Vgl. Joh. 1, 1. — **24** Joh. 1, 4 (nach Dℵ verss.). — **28** Vgl. Luk. 16, 8. — **29** Vgl. Matth. 5, 16

5 κατὰ] μετὰ, corr. We | **7** τῷ τοῦ a. Ras. | **19** [τὰ] str. V | **26** ἐστιν a. Ras.

νεύων τοῦ θεοῦ, ἐάν γε νοῶμεν τί τὸ μνημονεύειν αὐτοῦ, οὐκ ἔστιν
ἐν τῷ θανάτῳ κατὰ τὸ εἰρημένον· »Οὐκ ἔστιν ἐν τῷ θανάτῳ ὁ
»μνημονεύων σου«. εἴτε δὲ σκότος ἀνθρώπων εἴτε θάνατος, οὐ φύσει 134
τοιαῦτά ἐστιν † ἄλλου λόγου »Ἡμεῖς ἤμεθά ποτε σκότος, νῦν δὲ φῶς
»ἐν κυρίῳ«, κἂν μάλιστα ἅγιοι καὶ πνευματικοὶ ἤδη χρηματίζωμεν.
ὥσπερ δὲ δεκτικὸς ὁ Παῦλος σκότος ὢν γέγονε τοῦ γενέσθαι φῶς
ἐν κυρίῳ οὕτως ὅστις ποτ' ἂν ᾖ σκότος. κατὰ δὲ τοὺς οἰομένους
εἶναι φύσεις πνευματικάς, ὥσπερ τὸν Παῦλον καὶ τοὺς ἁγίους ἀπο-
στόλους, οὐκ οἶδα εἰ σώζεται τὸ τὸν πνευματικὸν εἶναί ποτε σκότος
καὶ ὕστερον αὐτὸν γεγονέναι φῶς. εἰ γὰρ ὁ πνευματικός ποτε σκότος 135
ἦν, ὁ χοϊκὸς τί ἐστιν; εἰ δ' ἀληθές ἐστι τὸ σκότος γεγονέναι φῶς,
τίς ἡ ἀποκλήρωσις τοῦ μὴ πᾶν σκότος δύνασθαι γενέσθαι φῶς; εἰ
141r μὴ γὰρ ἐπὶ Παύλου | ἐλέγετο, ὅτι »ἤμεθά ποτε ἐν σκότῳ, νῦν δὲ
»φωτεινοὶ ἐν κυρίῳ«, ἐπὶ δὲ ὧν οἴονται φύσεων ἀπολλυμένων, ὅτι
σκότος ἦσαν ἢ σκότος εἰσί, κἂν χώραν εἶχεν ἡ περὶ φύσεων ὑπόθεσις.
νυνὶ δὲ ὁ Παῦλός φησι γεγονέναι »ποτὲ σκότος, νῦν δὲ φῶς ἐν κυρίῳ«, 136
ὡς δυνατοῦ ὄντος τοῦ σκότος εἰς φῶς μεταβαλεῖν. οὐ χαλεπὸν δὲ
τὰ περὶ παντὸς σκότους ἀνθρώπων καὶ περὶ τοῦ θανάτου τοῦ
⟨αὐ⟩τοῦ τυγχάνοντος τῷ σκότῳ τῶν ἀνθρώπων ἐπιμελῶς ἰδεῖν ἐκ
68H τῶν εἰρημένων, τὸ ἐνδεχόμενον ὁρῶντα τῆς ἐπὶ τὸ χεῖρον καὶ κρεῖτ-
τον ἑκάστου μεταβολῆς.

XXI. (15) *Πάνυ δὲ βιαίως κατὰ τὸν τόπον γενόμενος ὁ* 137
Ἡρακλέων τὸ »Ὃ γέγονεν ἐν αὐτῷ ζωὴ ἦν« ἐξείληφεν ἀντὶ τοῦ
»Ἐν αὐτῷ« Εἰς τοὺς ἀνθρώπους τοὺς πνευματικούς,
οἱονεὶ ταὐτὸν νομίσας εἶναι τὸν λόγον καὶ τοὺς πνευματικούς,
εἰ καὶ μὴ σαφῶς ταῦτ' εἴρηκε· καὶ ὡσπερεὶ αἰτιολογῶν φησιν·
Αὐτὸς γὰρ τὴν πρώτην μόρφωσιν τὴν κατὰ τὴν γένεσιν
αὐτοῖς παρέσχε, τὰ ὑπ' ἄλλου σπαρέντα εἰς μορφὴν καὶ
74R εἰς φωτισμὸν καὶ περιγραφὴν ἰδίαν ἀγαγὼν καὶ ἀνα-
δείξας. οὐ παρετήρησε δὲ καὶ τὸ περὶ τῶν πνευματικῶν παρὰ 138
τῷ Παύλῳ λεγόμενον, ὅτι ἀνθρώπους αὐτοὺς εἶναι ἀπεσιώπησε·
»Ψυχικὸς ἄνθρωπος οὐ δέχεται τὰ τοῦ πνεύματος τοῦ θεοῦ,
»μωρία γὰρ αὐτῷ ἐστιν· ὁ δὲ πνευματικὸς ἀνακρίνει πάντα.«

2 Ps. 6, 6. — 4 Ephes. 5, 8. — 9 Vgl. Ephes. 5, 8. — 16 Vgl. Ephes. 5, 8. — 23 Joh. 1, 4. — 32 I Kor. 2, 14 f.

4 ἄλλου λόγου verderbt; Παύλου λέγοντος We; ἀλλαχοῦ λέγοντος Pr | 7 die Worte οὕτως bis σκότος stehen in M vor 6 ὥσπερ; von Br umgestellt | 11 τί] τις, corr. We | ἐστι] ὅτι, corr. Del | 17 τοῦ σκότους εἰς φῶς a. Ras. | σκότος] σκότους, corr. We | 18/19 τοῦ αὐτοῦ] τούτου, corr. Pr | 28 σπαρέντα] παρέντα (davor eine kleine Ras.) M; corr. Stieren | 29 παραγραφὴν corr. Jacobi.

ἡμεῖς γὰρ οὐ μάτην αὐτόν φαμεν ἐπὶ τοῦ πνευματικοῦ μὴ προστεθεικέναι τὸ »Ἄνθρωπος«· κρεῖττον γὰρ ἢ »ἄνθρωπος« ὁ πνευματικός, τοῦ ἀνθρώπου ἤτοι ἐν ψυχῇ ἢ ἐν σώματι ἢ ἐν συναμφοτέροις χαρακτηριζομένου, οὐχὶ δὲ καὶ ἐν τῷ τούτων θειοτέρῳ πνεύματι, οὗ κατὰ μετοχὴν ἐπικρατοῦσαν χρηματίζει
139 ὁ πνευματικός. ἅμα δὲ καὶ τὰ τῆς τοιαύτης ὑποθέσεως χωρὶς κἂν φαινομένης ἀποδείξεως ἀποφαίνεται, οὐδὲ μέχρι τῆς τυχούσης πιθανότητος φθάσαι εἰς τὸν περὶ τούτων δυνηθεὶς λόγον. καὶ ταῦτα μὲν περὶ ἐκείνου.

140 XXII. (16) Φέρε δὲ καὶ ἡμεῖς καὶ τοῦτο ζητήσωμεν, εἰ ἡ ζωὴ ἦν μόνων ἀνθρώπων φῶς καὶ μὴ παντὸς οὑτινοσοῦν ἐν μακαριότητι τυγχάνοντος. ἐὰν γὰρ ταὐτὸν ᾖ »ζωὴ« καὶ »φῶς ἀνθρώπων« καὶ μόνων ἀνθρώπων ᾖ τὸ τοῦ χριστοῦ φῶς, μόνων ἀνθρώπων καὶ ἡ ζωή. τοῦτο δ' ὑπολαμβάνειν ἐστὶν ἠλίθιον ἅμα καὶ ἀσεβές, ἀντιμαρτυρουσῶν τῶν ἄλλων γραφῶν ταύτῃ τῇ ἐκδοχῇ, εἴ γε, ὅταν προκό-
141 ψωμεν, ἰσάγγελοι ἐσόμεθα. οὕτω δὲ λυτέον τὸ ἀπορηθέν· οὐχὶ εἴ τι λέγεταί τινων, ἐκείνων μόνων ἐστὶ τὸ λεγόμενον· οὕτως οὖν οὐχὶ εἰ λέγεται φῶς ἀνθρώπων, μόνων ἀνθρώπων ἐστὶ φῶς· ἐδύνατο γὰρ προσκεῖσθαι· »ἡ ζωὴ ἦν τὸ τῶν ἀνθρώπων ›μόνων‹ φῶς.« ἔξεστι γὰρ τὸ φῶς τῶν ἀνθρώπων καὶ ἑτέρων παρὰ τοὺς ἀνθρώπους εἶναι φῶς, ὡς ἔξεστι τάδε τὰ ζῷα καὶ τάδε τὰ φυτά, ἀνθρώπων ὄντα τροφήν, καὶ ἑτέρων παρὰ τοὺς ἀνθρώπους τὰ αὐτὰ εἶναι τροφήν.
142 καὶ τοῦτο μὲν ἀπὸ τῆς συνηθείας τὸ παράδειγμα· ἄξιον δὲ ἀπὸ τῶν θεοπνεύστων λόγων ὅμοιον ἀντιπαραβαλεῖν. ἐνθάδε τοίνυν ζητοῦμεν εἰ μηδὲν κωλύει | τὸ φῶς τῶν ἀνθρώπων καὶ ἑτέρων εἶναι φῶς, 141v
λέγοντες ὅτι οὐχί, ἐπεὶ λέγεται φῶς ἀνθρώπων, ἤδη ἀποκέκλεισται καὶ ἑτέρων παρὰ τοὺς ἀνθρώπους κρειττόνων ἢ ἀνθρώποις ὁμοίων 69 H
143 εἶναι φῶς. ἀναγέγραπται δὴ ὁ θεὸς θεὸς εἶναι »Ἀβραὰμ καὶ θεὸς Ἰσαὰκ καὶ θεὸς Ἰακώβ«· ὁ δὴ βουλόμενος (ἐπειδὴ εἴρηται· »Ἡ ζωὴ »ἦν τὸ φῶς τῶν ἀνθρώπων«) τὸ φῶς μηδενὸς ἑτέρου εἶναι ἢ τῶν ἀνθρώπων, κατὰ τὸ ὅμοιον οἰήσεται τὸν θεὸν Ἀβραὰμ καὶ θεὸν Ἰσαὰκ καὶ θεὸν Ἰακὼβ μηδενὸς εἶναι θεὸν ἢ τῶν τριῶν μόνων τούτων πατέρων. ἔστι δέ γε καὶ Ἠλίου θεός, καί, ὥς φησιν Ἰουδίθ, 75 R
τοῦ πατρὸς αὐτῆς Συμεών, καὶ θεὸς τῶν Ἑβραίων. διόπερ κατὰ τὸ ὅμοιον εἰ μηδὲν κωλύει εἶναι αὐτὸν καὶ ἑτέρων θεόν, οὐδὲν

16 Vgl. Luk. 20, 36. — 19 Vgl. Joh. 1, 4. — 28 Vgl. Exod. 3, 6. — 29 Joh. 1, 4. — 33 Vgl. II Kön. 2, 14. — Vgl. Judith 9, 2. — 34 Vgl. Exod. 3, 18; 5, 3. 17; 9, 1. 13; 10, 3.

6 ἅμα δὲ] viell. ἀλλὰ δὴ z. l. | 12 ᾖ] ἦν, corr. V | 13 ᾖ] εἴη, corr. We | 17 εἰ] ἡ, corr. We | 20 τὸ über d. Linie M, von Br gestr. | 27 ἀνθρώποις] ἀνθρώποι corr. Hu | 33 nach Ἰουδίθ viell. zuzusetzen ⟨θεὸς⟩.

κωλύει εἶναι τὸ φῶς τῶν ἀνθρώπων καὶ ἑτέρων παρὰ τοὺς ἀνθρώ-
πους φῶς.
XXIII. (17) Ἄλλος δέ τις προσχρησάμενος τῷ »Ποιήσωμεν ἄνθρω- 144
»πον κατ᾽ εἰκόνα καὶ ὁμοίωσιν ἡμετέραν«· πᾶν τὸ »κατ᾽ εἰκόνα καὶ
»ὁμοίωσιν« γενόμενον »θεοῦ« ἄνθρωπον εἶναι φήσει, μυρίοις χρώμενος
εἰς τοῦτο παραδείγμασιν, ὅτι οὐδὲν διαφέρει τῇ γραφῇ ἄνθρωπον ἢ
ἄγγελον φάναι· ἐπὶ γὰρ τοῦ αὐτοῦ ὑποκειμένου κεῖται ἡ »Ἄγγελος«
καὶ »Ἄνθρωπος« προσηγορία, ὥσπερ ἐπὶ τῶν ξενισθέντων παρὰ τῷ
Ἀβραὰμ τριῶν καὶ γενομένων ἐν Σοδόμοις δύο· καὶ ἐν ὅλῳ τῷ εἱρμῷ τῆς
γραφῆς ὁτὲ μὲν ἄνδρες ὁτὲ δὲ ἄγγελοι εἶναι λέγονται. πλὴν ὁ τοῦτο νο- 145
μίζων ἐρεῖ, ὅτι, ὥσπερ παρὰ τοῖς ὁμολογουμένοις ἀνθρώποις εἰσὶν ἄγγε-
λοι, ὡς ὁ Ζαχαρίας λέγων· »Ἄγγελος θεοῦ, ἐγὼ μεθ᾽ ὑμῶν εἰμι, λέγει
»κύριος παντοκράτωρ« καὶ ὁ Ἰωάννης, περὶ οὗ γέγραπται· »Ἰδοὺ ἐγὼ
»ἀποστέλλω τὸν ἄγγελόν μου πρὸ προσώπου σου«, οὕτως καὶ οἱ τοῦ
θεοῦ ἄγγελοι παρὰ τὸ ἔργον τοῦτο χρηματίζουσι καὶ οὐ παρὰ τὴν
φύσιν »ἄνδρες« κληθέντες. καὶ ἔτι μᾶλλον παραμυθήσεται, ὅτι ἐπὶ 146
τῶν κρειττόνων δυνάμεων τὰ ὀνόματα οὐχὶ φύσεων ζῴων ἐστὶν
ὀνόματα ἀλλὰ τάξεων, ὧν ἥδε τις καὶ ἥδε λογικὴ φύσις τέτευχεν
ἀπὸ θεοῦ. »θρόνος« γὰρ οὐκ εἶδος ζῴου οὐδὲ »ἀρχὴ« οὐδὲ »κυριό-
»της« οὐδὲ »ἐξουσία«, ἀλλὰ ὀνόματα πραγμάτων, ἐφ᾽ ὧν ἐτάχθησαν οἱ
οὕτως προσαγορευόμενοι, ὧν τὸ ὑποκείμενον οὐκ ἄλλο τί ἐστιν ἢ ἄν-
θρωπος, καὶ τῷ ὑποκειμένῳ συμβέβηκε τὸ θρόνῳ εἶναι ἢ κυριότητι ἢ
ἀρχῇ ἢ ἐξουσίᾳ. καὶ ἐν τῷ Ἰησοῦ δὲ τῷ τοῦ Ναυῆ κεῖται τὸ »Ὤφθη 147
»τῷ Ἰησοῦ ἄνθρωπος ἐν Ἱεριχῷ«, ὅς φησιν· »Ἐγὼ ἀρχιστράτηγος δυνά-
»μεως κυρίου νυνὶ παραγέγονα«.

Κατὰ τοῦτο οὖν ὡς ἴσον δυνάμενον ἐκλήψεται τὸ φῶς τῶν ἀν- 148
θρώπων καὶ φῶς παντὸς λογικοῦ, παντὸς λογικοῦ τῷ »κατ᾽ εἰκόνα
»καὶ ὁμοίωσιν« εἶναι θεοῦ ἀνθρώπου τυγχάνοντος. τὸ αὐτὸ μέντοι
70 H γέ ἐστι τριχῶς ὀνομαζόμενον »φῶς τῶν ἀνθρώπων« καὶ ἁπαξαπλῶς
»φῶς« καὶ »φῶς ἀληθινόν«· φῶς μὲν οὖν ἀνθρώπων, ἤτοι, ὡς προα-
142r ποδέ|δεικται, οὐδενὸς κωλύοντος τὸ ἐκλαμβάνειν καὶ ἑτέρων παρὰ
τὸν ἄνθρωπον εἶναι τὸ φῶς φῶς, ἢ πάντων τῶν λογικῶν διὰ τὸ
76R »κατ᾽ εἰκόνα θεοῦ« γεγονέναι ἀνθρώπων καλουμένων.

3 Gen. 1, 26. — 8 Vgl. Gen. 18, 2. — 8 Hebr. 13, 2. — 9 Gen. 19, 1. — 12 Vgl. Hagg. 1, 13. — Sachar. 1, 4. 6. u. ö. Mal. 3, 1. — 13 Mark. 1, 2. — 19 Vgl. Ephes. 1, 21. — 23 Jos. 5, 13 f. — 27 Vgl. Gen. 1, 26. — 30 Vgl. S. 78, 19 ff.

4 ἡμετέραν bis 5 ὁμοίωσιν am Rande mit ÷ nachgetr. von II H. M | 5 φήσει] φησὶ, corr. Br | 7 nach ὑποκειμένου + οὐ M, που Ferrarius | 15 τοῦτο] τοῦ a. Ras. | 20 nach πραγμάτων] + τῶν M | 31 οὐδενὸς] οὐδὲν, corr. Hu.

149 (18) Ἐπεὶ δὲ »φῶς« ἀπαξαπλῶς ἐνταῦθα μὲν ὁ σωτήρ, ἐν δὲ τῇ καθολικῇ τοῦ αὐτοῦ Ἰωάννου ἐπιστολῇ λέγεται ὁ θεὸς εἶναι φῶς, ὁ μέν τις οἴεται καὶ ἐντεῦθεν κατασκευάζεσθαι τῇ οὐσίᾳ μὴ διεστηκέναι τοῦ υἱοῦ τὸν πατέρα· ὁ δέ τις ἀκριβέστερον τηρήσας, ὁ καὶ ὑγιέστερον λέγων, φήσει οὐ ταὐτὸν εἶναι τὸ φαῖνον ἐν τῇ σκοτίᾳ φῶς καὶ μὴ καταλαμβανόμενον ὑπ᾽ αὐτῆς, καὶ τὸ φῶς ἐν ᾧ οὐδαμῶς ἐστι σκοτία.
150 τὸ μὲν γὰρ φαῖνον ἐν τῇ σκοτίᾳ φῶς οἱονεὶ ἐπέρχεται τῇ σκοτίᾳ, καὶ διωκόμενον ὑπ᾽ αὐτῆς καί, ἵν᾽ οὕτως εἴπω, ἐπιβουλευόμενον οὐ καταλαμβάνεται· τὸ δὲ φῶς, ἐν ᾧ οὐδεμία ἐστὶ σκοτία, οὔτε φαίνει ἐν τῇ σκοτίᾳ οὔτε τὴν ἀρχὴν διώκεται ὑπ᾽ αὐτῆς, ἵνα καὶ ὡς νικῶν ἀναγράφηται τῷ μὴ καταλαμβάνεσθαι ὑπ᾽ αὐτῆς διωκούσης.

151 Τρίτον ἦν τὸ λεγόμενον τοῦτο τὸ φῶς »φῶς ἀληθινόν«· ᾧ δὲ λόγῳ ὁ πατὴρ τῆς ἀληθείας θεὸς πλείων ἐστὶ καὶ μείζων ἢ ἀλήθεια καὶ ὁ πατὴρ ὢν σοφίας κρείττων ἐστὶ καὶ διαφέρων ἢ σοφία, τούτῳ ὑπερέχει τοῦ εἶναι »φῶς ἀληθινόν«.

152 Παραστατικώτερον δὲ δύο φῶτα τὸν πατέρα καὶ τὸν υἱὸν ἀπὸ τοῦ Δαβὶδ τυγχάνειν διὰ τούτων εἰσόμεθα, ὅσγε φησὶν ἐν τριακοστῷ πέμπτῳ ψαλμῷ· »Ἐν φωτί σου ὀψόμεθα φῶς«. τοῦτο δὲ αὐτὸ τὸ φῶς τῶν ἀνθρώπων, τὸ ἐν τῇ σκοτίᾳ φαῖνον, τὸ ἀληθινὸν φῶς, ἐν τοῖς ἑξῆς τοῦ εὐαγγελίου »φῶς τοῦ κόσμου« ἀναγορεύεται, φάσκοντος Ἰησοῦ·
153 »Ἐγώ εἰμι τὸ φῶς τοῦ κόσμου«. μηδὲ τοῦτο δὴ ἀπαρασήμαντον ἐάσωμεν, ὅτι ἐνδεχομένου γεγράφθαι· »Ὃ γέγονεν ἐν αὐτῷ φῶς ἦν »τῶν ἀνθρώπων, καὶ τὸ φῶς τῶν ἀνθρώπων ζωὴ ἦν«, τὸ ἀνάπαλιν πεποίηκε· προτάσσει γὰρ τὴν ζωὴν τοῦ τῶν ἀνθρώπων φωτός, εἰ καὶ ταὐτόν ἐστι »ζωὴ« καὶ »ἀνθρώπων φῶς«, τῷ προαπαντᾶν ἡμῖν ἐπὶ τῶν μετεχόντων τῆς ζωῆς, τυγχανούσης καὶ φωτὸς ἀνθρώπων, τὸ ζῆν αὐτοὺς τὴν προειρημένην θείαν ζωὴν παρὰ τὸ πεφωτίσθαι· ὑποκεῖσθαι γὰρ δεῖ τὸ ζῆν, ἵν᾽ ὁ ζῶν πεφωτισμένος γένηται· οὐκ ἦν δὲ ἀκόλουθον πεφωτίσθαι τὸν μηδέπω ζῆν νενοημένον καὶ ἐπιγί-
154 νεσθαι τῷ πεφωτίσθαι τὸ ζῆν. εἰ γὰρ καὶ ταὐτόν ἐστιν ἡ ζωὴ καὶ τὸ φῶς τῶν ἀνθρώπων, ἀλλ᾽ αἵ γε ἐπίνοιαι καθ᾽ ἕτερον καὶ ἕτερον λαμβάνονται. τοῦτο δὴ τὸ »φῶς τῶν ἀνθρώπων« καὶ »φῶς ἐθνῶν« παρὰ τῷ προφήτῃ Ἡσαΐᾳ λέγεται κατὰ τὸ »Ἰδοὺ τέθεικά σε εἰς δια-
»θήκην γένους, εἰς φῶς ἐθνῶν«· καὶ τούτῳ τῷ φωτὶ πεποιθὼς ὁ 77 R
Δαβίδ φησιν ἐν εἰκοστῷ ἕκτῳ ψαλμῷ· »Κύριος φωτισμός μου καὶ 71 H
σωτήρ μου, τίνα | φοβηθήσομαι;« 142v

2 I Joh. 1, 5 — 5 Vgl. Joh. 1, 5. — **6** Vgl. I Joh. 1, 5. — **12** Vgl. Joh. 1, 9. — **18** Ps. 35, 10. — **21** Joh. 8, 12. — **33** Jes. 42, 6 (nach B^ab^ ℵ^b^ AQΓ). — **35** Ps. 26, 1.

17 ὅσγε] ὅγε, corr. V | 18 τοῦτο] ταὐτὸ, corr. We | 25 ἡμῖν] ἡμᾶς, corr. We.

XXIV. (19) *Πρὸς δὲ τοὺς τὴν περὶ αἰώνων ἀναπλάσαντας ἐν* 155 *συζυγίαις μυθολογίαν καὶ οἰομένους ὑπὸ νοῦ καὶ ἀληθείας προβεβλῆσθαι λόγον καὶ ζωὴν οὐκ ἀπίθανον καὶ ταῦτα ἀπορῆσαι. πῶς γὰρ ἡ κατ' αὐτοὺς σύζυγος τοῦ λόγου ζωὴ τὸ γεγονέναι ἐν τῷ συζύγῳ λαμβάνει; »Ὃ γέγονε, γάρ φησιν, ἐν αὐτῷ« (δηλονότι τῷ προειρημένῳ λόγῳ) »ζωὴ ἦν«. λεγέτωσαν οὖν ἡμῖν, πῶς ἡ σύζυγος τοῦ λόγου ζωὴ γέγονεν ἐν τῷ λόγῳ, καὶ πῶς μᾶλλον τοῦ λόγου ἡ ζωὴ φῶς ἐστι τῶν ἀνθρώπων. εἰκὸς δὲ τοὺς εὐγνωμονεστέρους ἐν ταῖς ζητή-* 156 *σεσιν ἀνατρεπομένους, πληγέντας ὑπὸ τοῦ ἐπαπορήματος, ἀντερωτήσειν ἡμᾶς, καὶ αὐτοὺς θλιβομένους, ἐὰν μὴ εὕρωμεν αἰτίαν, δι' ἣν οὐχὶ »λόγος« εἴρηται τὸ »φῶς τῶν ἀνθρώπων«, ἀλλ' ἡ γενομένη ἐν τῷ λόγῳ »ζωή«. πρὸς οὓς τοιαῦτα ἀποκρινούμεθα, ὅτι »ζωὴ« ἐνταῦθα οὐχ ἡ κοινὴ λογικῶν καὶ ἀλόγων λέγεται, ἀλλ' ἡ ἐπιγινομένη τῷ ἐν ἡμῖν συμπληρουμένῳ λόγῳ, τῆς μετοχῆς ἀπὸ τοῦ πρώτου λαμβανομένης λόγου· καὶ κατὰ μὲν τὸ ἀποστραφῆναι τὴν δοκοῦσαν ζωήν, οὐκ οὖσαν δὲ ἀληθῶς, καὶ ποθεῖν χωρῆσαι τὴν ἀληθῶς ζωὴν πρῶτον κοινωνοῦμεν αὐτῇ, ἥτις γενομένη ἐν ἡμῖν καὶ φωτὸς γνώσεως ὑπόστασις γίνεται. καὶ τάχα αὕτη ἡ ζωὴ παρ' οἷς μὲν δυνάμει καὶ* 157 *οὐκ ἐνεργείᾳ φῶς ἐστι, τοῖς τὰ τῆς γνώσεως ἐξετάζειν μὴ φιλοτιμουμένοις, παρ' ἑτέροις δὲ καὶ ἐνεργείᾳ γινομένη φῶς· δῆλον δὲ ὅτι παρ' οἷς κατορθοῦται τὸ ὑπὸ τοῦ Παύλου προστεταγμένον »Ζηλοῦτε »τὰ χαρίσματα τὰ κρείττονα«· μείζονα δὲ τῶν χαρισμάτων τὸ καὶ πάντων προτεταγμένον, ὅπερ ἐστὶ »λόγος σοφίας«, καὶ ⟨ὃ⟩ τούτῳ ἕπεται »λόγος γνώσεως«. περὶ δὲ τῆς διαφορᾶς αὐτῶν, παρακειμένων ἀλλήλοις τῶν σημαινομένων »σοφίας« καὶ »γνώσεως«, οὐ τοῦ παρόντος ἐστὶν εἰπεῖν καιροῦ.*

I, 5 *Καὶ τὸ φῶς ἐν τῇ σκοτίᾳ φαίνει, καὶ ἡ σκοτία αὐτὸ οὐ κατέλαβεν.*

XXV. (20) *Ἔτι περὶ τοῦ τῶν ἀνθρώπων, ἐπεὶ προτέτακται, ζη-* 158 *τοῦμεν φωτός, οἶμαι δ' ὅτι καὶ τοῦ ἐναντίου, καλουμένου »σκοτίας«. † ἂν δὲ οὕτω δοκιμασθείσης, — »τῶν ἀνθρώπων« φημί, — ὅτι τάχα*
78R *γενικόν ἐστι τὸ »φῶς τῶν ἀνθρώπων« δύο ἰδικῶν πραγμάτων, ὁμοίως δὲ καὶ ἡ σκοτία αὐτῶν. ἔστι γὰρ τὸν τὸ φῶς τῶν ἀνθρώπων κεκτη-*

1 Clemens Al., Excerpta ex Theod. 6. Vgl. Iren. I, 1, 1. Hippol., Philosoph. VI, 29. Tertullian., de praescr. haer. 33, 8. adv. Valent. 7. — **5** Joh. 1, 4. — **13** Vgl. zu S. 48, 19. — **17** Vgl. Hos. 10, 12. — **21** I Kor. 12, 31 (nach DE ς). — **23** Vgl. I Kor. 12, 8. —

11 nach *οὐχὶ* + ⟨*ὁ*⟩ Jacobi | **17** *φως* M* | **20** zwischen *ἐνεργείᾳ* und *γινομένης* Ras., auf der c. 3 Buchst. gestanden haben | *γινομένη* Br, *γινομένης* M, *γινομένοις* V | **23** ⟨*ὃ*⟩ + We | **27** *ἡ* a. Ras. | **31** *ἂν δὲ οὕτω* sinnlos; *ἅμα δὲ τούτῳ* We.

μένον καὶ κοινωνοῦντα τῶν αὐγῶν αὐτοῦ »ἔργα φωτὸς« ἐπιτελεῖν
καὶ γινώσκειν φωτιζόμενον φῶς γνώσεως· τὸ δὲ ἀνάλογον καὶ ἐκ
τῶν ἐναντίων νοητέον, τῶν τε μοχθηρῶν πράξεων καὶ τῆς νομιζο- 72H
μένης γνώσεως, οὐκ οὔσης κατὰ ἀλήθειαν, τὸν λόγον τῆς σκοτίας
159 ἐχόντων. καὶ ὅτι μὲν τὰ προστάγματα φῶς ὁ ἱερὸς οἶδε λόγος, φη-
σὶν ⟨γὰρ⟩ ὁ Ἡσαΐας· »Διότι φῶς | τὰ προστάγματά σου ἐπὶ τῆς γῆς« 143r
καὶ ὁ Δαβὶδ ἐν ιη΄ ψαλμῷ· »Ἡ ἐντολὴ κυρίου τηλαυγής, φωτίζουσα
»ὀφθαλμούς«. ὅτι δὲ φῶς παρὰ τὰ προστάγματα καὶ τὰς ἐντολὰς
ἐστί τι γνώσεως, παρά τινι τῶν δώδεκα εὕρομεν· »Σπείρατε ἑαυτοῖς
»εἰς δικαιοσύνην, τρυγήσατε εἰς καρπὸν ζωῆς, φωτίσατε ἑαυτοῖς φῶς
160 »γνώσεως«. ὡς γὰρ ὄντος καὶ ἑτέρου φωτὸς παρὰ τὰς ἐντολὰς τῆς
γνώσεως λέγεται τὸ »Φωτίσατε ἑαυτοῖς φῶς«, οὐχ ἁπλῶς »φῶς«
ἀλλὰ ποιὸν φῶς, ὅτι τὸ »τῆς γνώσεως«· εἰ γὰρ πᾶν φῶς, ὃ φωτίζει
ἄνθρωπος ἑαυτῷ, »φῶς γνώσεως« ἦν, μάτην ⟨ἂν⟩ προσέκειτο τὸ »Φωτί-
»σατε ἑαυτοῖς φῶς γνώσεως«. πάλιν ὅτι ἡ σκοτία ἐπὶ τῶν μοχθηρῶν
ἔργων παραλαμβάνεται, διδάσκει ὁ αὐτὸς ἐν τῇ ἐπιστολῇ Ἰωάννης
φάσκων, ὅτι »Ἐὰν εἴπωμεν ὅτι κοινωνίαν ἔχομεν μετ᾽ αὐτοῦ, καὶ ἐν
»τῷ σκότει περιπατῶμεν, ψευδόμεθα καὶ οὐ ποιοῦμεν τὴν ἀλήθειαν«
καὶ πάλιν· »Ὁ λέγων ἐν τῷ φωτὶ εἶναι καὶ τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ μι-
»σῶν, ἐν τῇ σκοτίᾳ ἐστὶν ἕως ἄρτι« καὶ ἔτι· »Ὁ δὲ μισῶν τὸν ἀδελ-
»φὸν αὐτοῦ ἐν τῇ σκοτίᾳ ἐστὶ καὶ ἐν τῇ σκοτίᾳ περιπατεῖ καὶ οὐκ
»οἶδε ποῦ ὑπάγει, ὅτι ἡ σκοτία ἐτύφλωσε τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ«.
161 τὸ γὰρ ἐν τῷ σκότῳ περιπατεῖν ἐμφαίνει τὴν ψεκτὴν πρᾶξιν· καὶ
τὸ μισεῖν δὲ τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ [οὐ] τῆς κυρίως καλουμένης γνώσεώς
ἐστιν ἀπόπτωμα. ὅτι δὲ καὶ ὁ ἀγνοῶν τὰ θεῖα κατ᾽ αὐτὸ τὸ ἀγνοεῖν
ἐν σκότῳ διαπορεύεται, φησὶν ὁ Δαβίδ· »Οὐκ ἔγνωσαν οὐδὲ συνῆκαν,
162 »ἐν σκότει διαπορεύονται«. ἐπίστησον δὲ τῷ »Ὁ θεὸς φῶς ἐστι καὶ
»σκοτία ἐν αὐτῷ οὐκ ἔστιν οὐδεμία«, εἰ μὴ διὰ τοῦτο λέγεται τῷ
εἶναι μὴ μίαν σκοτίαν, ἀλλ᾽ ἤτοι διὰ τὸ γενικὸν δύο, ἢ καὶ διὰ τὸ
καθ᾽ ἕκαστον τῶν ἰδικῶν πολλὰς εἶναι πράξεις μοχθηρὰς καὶ πολλὰ
δόγματα ψευδῆ πολλαί εἰσι σκοτίαι, ὧν οὐδεμία ἐν τῷ θεῷ ἐστιν·
οὐκ ἂν λεχθέντος ἐπὶ τοῦ ἁγίου, ᾧ φησιν ὁ σωτὴρ τὸ »Ὑμεῖς ἐστε
»τὸ φῶς τοῦ κόσμου«, ὅτι »φῶς« ἐστιν [τοῦ κόσμου] ὁ ἅγιος, »καὶ
»σκοτία οὐκ ἔστιν ἐν αὐτῷ οὐδεμία«.

2 Vgl. Hos. 10, 12. — 6 Jes. 26, 9. — 7 Ps. 18, 9. — 9 Hos. 10, 12. — 12 Hos. 10, 12. — 14 Hos. 10, 12. — 17 I Joh. 1, 6. — 19 I Joh. 2, 9. — 20 I Joh. 2, 11 — 26 Ps. 81, 5. — 27 I Joh. 1, 5. — 32 Matth. 5, 14. — 33 I Joh. 1, 5.

5 *προστάγματα*] *πρακτικά*, corr. We, cf. Z. 6 | 6 ⟨*γὰρ*⟩ + We | 14 ⟨*ἂν*⟩ + Voltz | 20 *ἕως* bis 21 *ἐστὶ* von II H. a. Rande nachgetragen; die Worte [*ὁ δὲ μισῶν τὸν ἀ*]*δελφὸν* stehen auf Ras. | 24 *οὐ* ist z. str. | 32 *ᾧ*] *ὅ*, corr. Br | 33 [*τοῦ κόσμου*] von Br gestr.

XXVI. (21) *Ζητήσει δέ τις, εἰ ἐπὶ τοῦ πατρὸς τέτακται τὸ* 163
»Σκοτία οὐκ ἔστιν ἐν αὐτῷ οὐδεμία«, πῶς τὸ ἐξαίρετον ἐροῦμεν
79 R *εἶναι ἐν αὐτῷ, πάντη ἀναμάρτητον καὶ τὸν σωτῆρα νοοῦντες, ὥστε*
καὶ περὶ αὐτοῦ ἂν εἰπεῖν, ὅτι »Φῶς ἐστι καὶ σκοτία οὐκ ἔστιν ἐν
»αὐτῷ οὐδεμία«. ἀπὸ μέρους μὲν οὖν ἐν τοῖς ἀνωτέρω τὴν διαφορὰν
73 H *παρεστήσαμεν· τολμηρότερον δὲ ἔτι ἐκείνοις καὶ νῦν προσθήσομεν,*
ὅτι εἰ »τὸν μὴ γνόντα ἁμαρτίαν ὑπὲρ ἡμῶν ἁμαρτίαν ἐποίησε«, τὸν
χριστόν, [εἰ ἐποίησεν αὐτὸν ὑπὲρ ἡμῶν ἁμαρτίαν ὁ θεός], οὐκ ἂν
δύναιτο λέγεσθαι περὶ αὐτοῦ· »Σκοτία ἐν αὐτῷ οὐκ ἔστιν οὐδεμία«.
κἂν γὰρ »ἐν ὁμοιώματι σαρκὸς ἁμαρτίας« κατακρίνας τυγχάνῃ ὁ
Ἰησοῦς τὴν ἁμαρτίαν τῷ τὸ ὁμοίωμα τῆς σαρκὸς τῆς ἁμαρτίας ἀνει-
ληφέναι, οὐκέτι ἕξει πάντη ὑγιῶς ⟨τὰ⟩ λεγόμενα περὶ αὐτοῦ ὅτι
»Σκοτία ἐν αὐτῷ οὐκ ἔστιν οὐδεμία«. προσθήσομεν δ' ὅτι »αὐτὸς 164
»τὰς ἀσθενείας ἡμῶν ἔλαβε καὶ τὰς νόσους ἐβάστασε«, καὶ ἀσθενείας
143v *τὰς τῆς ψυχῆς καὶ νόσους τὰς τοῦ κρυπτοῦ τῆς καρδίας | ἡμῶν ἀν-*
θρώπου· δι' ἃς ἀσθενείας καὶ νόσους, βαστάσας αὐτὰς ἀφ' ἡμῶν,
περίλυπον ἔχειν τὴν ψυχὴν ὁμολογεῖ καὶ τεταραγμένην καὶ ῥυπαρὰ
ἱμάτια ἐνδεδύσθαι παρὰ τῷ Ζαχαρίᾳ ἀναγέγραπται· ἅπερ, ὅτε ἐκ-
δύεσθαι ἔμελλε, λέγεται εἶναι ἁμαρτήματα. ἐπιφέρει γοῦν ἐκεῖ· »Ἰδοὺ
»ἀφήρηκα τὰς ἁμαρτίας σου«. διὰ γὰρ τὸ ἀναλαβεῖν αὐτὸν τὰ τοῦ 165
λαοῦ τῶν πιστευόντων εἰς αὐτὸν ἁμαρτήματα πολλαχοῦ φησι· »Μα-
»κρὰν ἀπὸ τῆς σωτηρίας μου οἱ λόγοι τῶν παραπτωμάτων μου« καὶ
»Σὺ ἔγνως τὴν ἀφροσύνην μου, καὶ αἱ πλημμέλειαί μου ἀπὸ σοῦ οὐκ
»ἐκρύβησαν«. μηδεὶς δ' ἡμᾶς ὑπολαμβανέτω ταῦτα λέγειν ἀσεβοῦντας 166
εἰς τὸν χριστὸν τοῦ θεοῦ· ᾧ γὰρ λόγῳ ὁ πατὴρ »μόνος ἔχει ἀθανα-
»σίαν«, τοῦ κυρίου ἡμῶν διὰ φιλανθρωπίαν θάνατον τὸν ὑπὲρ ἡμῶν
ἀνειληφότος, τούτῳ ὁ πατὴρ ἔχει μόνος τὸ »Σκοτία ἐν αὐτῷ οὐκ
»ἔστιν οὐδεμία«, τοῦ χριστοῦ διὰ τὴν πρὸς ἀνθρώπους εὐεργεσίαν ἐφ'
αὑτὸν τὰς ἡμῶν σκοτίας ἀναδεδεγμένου, ἵνα τῇ δυνάμει αὐτοῦ κατ-
αργήσῃ ἡμῶν τὸν θάνατον καὶ ἐξαφανίσῃ τὸ ἐν τῇ ψυχῇ ἡμῶν
σκότος, ἵνα πληρωθῇ τὸ παρὰ τῷ Ἡσαΐᾳ· »Ὁ λαὸς ὁ καθήμενος ἐν

2 I Joh. 1, 5. — **4** I Joh. 1, 5. — **5** Vgl. o. I, 37 f. — **7** Vgl. II Kor. 5, 21. — **9** I Joh. 1, 5. — **10** Vgl. Röm. 8, 3. — **13** I Joh. 1, 5. — **13** Vgl. Matth. 8, 17; Jes. 53, 4. — **15** Vgl. I Petr. 3, 4. — **17** Vgl. Mark. 14, 34; Joh. 12, 27. — **18** Vgl. Sachar. 3, 3. — **19** Sachar. 3, 4. — **21** Ps. 21, 2. — **23** Ps. 68, 6. — **25** Vgl. I Tim. 6, 16. — **27** I Joh. 1, 5. — **29** Vgl. II Tim. 1, 10. — **31** Matth. 4, 16; vgl. Jes. 9, 2.

8 *εἰ — θεός* str. We als Glosse | **9** *δύναιτο*] *ιτο* a. Ras. | **10** nach *ἁμαρτίας* *περὶ ἁμαρτίας* v. II H. in dicken Zügen über d. Linie nachgetragen; scheint eine vom Rand in den Text versetzte Glosse zu sein, wenn es nicht hinter 11 *ἁμαρτίας* gehört | **11** *τῆς*[2]] stark verblichen | **12** ⟨*τὰ*⟩ + Br, oder *ἔσται . . λεγόμενα*.

167 »σκοτίᾳ φῶς εἶδε μέγα«. τοῦτο δὴ τὸ φῶς, ὃ γέγονεν ἐν τῷ λόγῳ,
τυγχάνον καὶ ζωή, »φαίνει ἐν τῇ σκοτίᾳ« τῶν ψυχῶν ἡμῶν καὶ ἐπιδε-
δήμηκεν ὅπου οἱ κοσμοκράτορες τοῦ σκότους τούτου (οἵτινες διὰ τοῦ
παλαίειν τῷ τῶν ἀνθρώπων γένει τῷ σκότῳ ὑπάγειν † ἀγωνίζονται
τοὺς μὴ παντὶ τρόπῳ ἱσταμένους) ὑπὲρ τοῦ αὐτοὺς πεφωτισμένους
φωτὸς χρηματίσαι υἱούς. καὶ φαῖνον ἐν τῇ σκοτίᾳ τοῦτο τὸ φῶς
διώκεται μὲν ὑπ᾽ αὐτῆς, οὐ καταλαμβάνεται δέ. 80 R
168 XXVII. (22) Ἐὰν δέ τις νομίσῃ τὸ μὴ γεγραμμένον ἡμᾶς προσ-
τιθέναι, τὸ διώκεσθαι τὸ φῶς ὑπὸ τῆς σκοτίας, ἀκουέτω, ὅτι τὸ
»Ἡ σκοτία αὐτὸ οὐ κατέλαβε«, μηδαμοῦ τῆς σκοτίας διωξάσης τὸ
φῶς, μάτην λέγεται. ὡς δὲ ἔχουσι νοῦν ἐκδέξασθαι δυνάμενον ἀκο-
λούθως τοῖς γεγραμμένοις τὰ νομιζόμενα παραλελεῖφθαι ἔγραψεν ὁ 74 H
Ἰωάννης τὸ »Ἡ σκοτία αὐτὸ οὐ κατέλαβεν«· εἰ γὰρ »οὐ κατέλαβε«,
169 διώξασα »οὐ κατέλαβε«. καὶ ὅτι ἐδίωξεν ἡ σκοτία τὸ φῶς, δῆλον
ἔκ τε ὧν πέπονθεν ὁ σωτὴρ καὶ οἱ παραδεξάμενοι αὐτοῦ τὰ μαθή-
ματα, τὰ ἴδια τέκνα, τῆς σκοτίας ἐνεργούσης κατὰ τῶν υἱῶν τοῦ
φωτὸς καὶ βουληθείσης ἀποδιῶξαι ἀπὸ τῶν ἀνθρώπων τὸ φῶς.
ἀλλ᾽ ἐπεί, ἐὰν »θεὸς ὑπὲρ ἡμῶν«, οὐδείς, κἂν βούληται, δυνήσεται
»καθ᾽ ἡμῶν«, ὅσῳ ἑαυτοὺς ἐταπείνουν, τοσούτῳ πλείους ἐγίνοντο
170 καὶ κατίσχυον σφόδρα σφόδρα. διχῶς δὲ ἡ σκοτία τὸ φῶς οὐ κατεί-
ληφεν, ἢ σφόδρα αὐτοῦ ἀπολειπομένη καὶ διὰ τὴν ἰδίαν βραδυτῆτα
τῇ ὀξύτητι τοῦ δρόμου τοῦ φωτὸς οὐδὲ κατὰ τὸ ποσὸν παρακολου-
θῆσαι δυναμένη, ἢ εἴ που ἐνεδρεῦσαι βεβούληται τὸ φῶς τὴν σκοτίαν
καὶ κατ᾽ οἰκονομίαν παρέμεινεν ἐπερχομένην αὐτήν, ἐγγίσασα ἡ σκο-
τία τοῦ φωτὸς | ἠφανίζετο. πλὴν ἑκατέρως ἡ σκοτία οὐ κατέλαβε 144r
τὸ φῶς.
171 XXVIII. (23) Ἀναγκαῖον δὲ ἐν τούτοις ἡμᾶς γενομένους ἐπισημειώσασθαι ὅτι οὐ πάντως, εἴ που ὀνομάζεται »σκότος«, ἐπὶ τοῦ χείρονος λαμβάνεται, ἔσθ᾽ ὅτε δὲ καὶ ἐπὶ τοῦ κρείττονος ἀναγέγραπται· ὅπερ οἱ ἑτερόδοξοι μὴ διαστειλάμενοι δυσφημότατα περὶ τοῦ δημιουργοῦ δόγματα παραδεξάμενοι ἀπέστησαν αὐτοῦ, ἀναπλάσμασιν μύθων ἑαυτοὺς ἐπιδεδωκότες. πῶς οὖν καὶ πότε καὶ ἐπὶ τοῦ κρείττονος τὸ ὄνομα τοῦ

1 Vgl. Joh. 1, 4. — **2** Joh. 1, 5. — **3** Vgl. Ephes. 6, 12. — **10** Joh. 1, 5. — **13** Joh. 1, 5. — **18** Vgl. Röm. 8, 31. — **19** Vgl. Exod. 1, 12. — **25** Vgl. Joh. 1, 5. — **31** Vgl. II Tim. 4, 4.

4 *ἀγωνίζονται*] viell. *βιάζονται* z. l. | 6 *τὸ* über d. Linie | 17 *τὸ φῶς*] *τοῦ φωτός*, corr. Br | 20 *σφόδρα*² unter der Linie | 21 nach *καὶ* Ras. von c. 5—6 Buchst. | 22 nach *ὀξύτητι* + *καὶ ταχύτητι* über d. Linie v. II oder III H. | 23 *τὸ φῶς* ⟨*καὶ τὸ φῶς*⟩ *τὴν σκοτίαν* [*καὶ*] *κατ᾽ οἰκονομίαν π. ἐπερχ. αὐτῷ* We | 25 *ἑκατέρως*] *ἑκατέρῳ*, corr. V | 28 *ἐπισημειῶσαι* V Edd. | *τοῦ χείρονος . . . τοῦ κρείττονος*] *τῷ χείρονι . . . τῷ κρείττονι*, corr. We; vgl. Z. 32.

σκότους παραλαμβάνεται, παραδεικτέον ἤδη. σκότος, γνόφος, θύελλα 172
ἐν τῇ Ἐξόδῳ περὶ τὸν θεὸν εἶναι λέγεται καὶ ἐν τῷ ιζ' ψαλμῷ· »Ὁ θεὸς ἔθετο σκότος ἀποκρυφὴν αὐτοῦ, κύκλῳ αὐτοῦ ἡ σκηνὴ αὐ»τοῦ, σκοτεινὸν ὕδωρ ἐν νεφέλαις ἀέρων«. ἐὰν γάρ τις κατανοήσῃ τὸ πλῆθος τῶν περὶ θεοῦ θεωρημάτων καὶ γνώσεως ἄληπτον τυγχάνον ἀνθρωπίνῃ φύσει, τάχα δὲ καὶ ἑτέροις παρὰ Χριστὸν καὶ τὸ ἅγιον πνεῦμα γενητοῖς, εἴσεται πῶς περὶ τὸν θεόν ἐστι σκότος, κατὰ τὸ ἀγνοεῖσθαι τὸν κατ' ἀξίαν περὶ αὐτοῦ πλούσιον λόγον· ἐν ᾧ
81R σκότῳ »ἔθετο αὐτοῦ τὴν ἀποκρυφὴν« τῷ τὰ περὶ αὐτοῦ ἀγνοεῖσθαι
ἀχώρητα ὄντα τοῦτο πεποιηκώς. ἐὰν δέ τις ταῖς τοιαύταις προσ- 173
κόπτῃ ἐκδοχαῖς, προαγέσθω ἀπό τε τῶν σκοτεινῶν λόγων καὶ τῶν διδομένων ὑπὸ θεοῦ Χριστῷ θησαυρῶν σκοτεινῶν, ἀποκρύφων, ἀοράτων· οὐκ ἄλλο γάρ τι ἡγοῦμαι εἶναι τοὺς σκοτεινοὺς θησαυροὺς ἐν Χριστῷ ἀποκαλυπτομένους (τὸ »Σκότος ἔθετο ὁ θεὸς ἀποκρυφὴν
75H »ἑαυτοῦ«) ἢ »Ὁ ἅγιος νοήσει παραβολὴν καὶ σκοτεινὸν λόγον«. ἐπί-
σκεψαι δὲ εἰ διὰ τοῦτό φησιν ὁ σωτὴρ τοῖς μαθηταῖς· »Ἀνθ' ὧν »ὅσα ἠκούσατε ἐν τῇ σκοτίᾳ εἴπατε ἐν τῷ φωτί«. τὰ γὰρ ἐν ἀπορρή- 174
τῳ καὶ μὴ ἐπηκόῳ πολλῶν δύσγνωστα καὶ ἀσαφῆ αὐτοῖς παραδεδομένα μυστήρια προστάσσει αὐτούς, φωτιζομένους καὶ διὰ τοῦτο λεγομένους εἶναι ἐν φωτί, ἀπαγγέλλειν παντὶ τῷ γινομένῳ φωτί. παραδοξότερον δ' ἂν ἐπὶ τοῦ ἐπαινουμένου σκότους εἴποιμι, ὅτι τοῦτο σπεύδει ἐπὶ τὸ φῶς καὶ καταλαμβάνει αὐτὸ καὶ γίνεταί ποτε, διὰ τὸ ἀγνοεῖσθαι σκότος, τῷ μὴ ὁρῶντι τὴν δύναμιν αὐτοῦ οὕτω μεταβάλλον, ὥστε τὸν μεμαθηκότα ἀποφαίνεσθαι γεγονέναι φῶς τὸ γνωσθέν ποτε ὑπάρχον αὐτῷ σκότος.

I, 6. Ἐγένετο ἄνθρωπος ἀπεσταλμένος παρὰ θεοῦ, ὄνομα αὐτῷ Ἰωάννης.

XXIX. (24) Ἀκριβέστερόν τις ἀκούων τοῦ »Ἀπεσταλμένος«, ἐπειδὴ 175
ὁ ἀπεσταλμένος ποθέν που ἀποστέλλεται, ζητήσει πόθεν ὁ Ἰωάννης ἀπεστάλη καὶ ποῦ. σαφοῦς δ' ὄντος τοῦ »ποῦ«, κατὰ μὲν τὴν ἱστορίαν ὅτι πρὸς τὸν Ἰσραὴλ καὶ τοὺς βουλομένους αὐτοῦ ἀκούειν ἐν τῇ ἐρήμῳ τῆς Ἰουδαίας διατρίβοντος καὶ παρὰ τῷ Ἰορδάνῃ ποταμῷ βαπτίζοντος, κατὰ δὲ βαθύτερον λόγον, ὅτι εἰς τὸν κόσμον (»κόσμου« λαμβανομένου τοῦ περιγείου τόπου, ἔνθα εἰσὶν οἱ ἄνθρωποι), ἐξετάσει,

1 Vgl. Exod. 19, 9. 16. 20, 21. — **3** Ps. 17, 12. — **14** Ps. 17, 12. — **15** Prov. 1, 6. — **16** Luk. 12, 3; vgl. Matth. 10, 27. — **32** Vgl. Matth. 3, 1. 5 u. Parall.

11 προαγέσθω] προσαγέσθω, corr. Pr | **15** ἢ] καί, corr. Pr | **18** nach μὴ + ἐν V | **20** γινομένῳ ⟨ἐν⟩ φωτὶ viell. z. schr. wegen Matth. 10, 27 | **26** ἐγένετο] εν a. Ras.

πῶς δεῖ λαμβάνειν τὸ »πόθεν«. ἐπὶ πλεῖον δὲ βασανίζων τὴν λέξιν,
176 τάχα καὶ ἀποφαίνεται, ὅτι ὥσπερ ἐπὶ τοῦ Ἀδὰμ γέγραπται· »Καὶ
»ἐξαπέστειλεν | αὐτὸν κύριος ὁ θεὸς ἐκ τοῦ παραδείσου τῆς τρυφῆς 144v
»ἐργάζεσθαι τὴν γῆν, ἐξ ἧς ἐλήφθη«, οὕτω καὶ ὁ Ἰωάννης ἀπεστάλη,
ἤτοι ἐξ οὐρανοῦ ἢ ἐκ τοῦ παραδείσου ἢ ὅθεν δήποτε ἑτέρωθεν παρὰ
τὸν ἐπὶ γῆς τοῦτον τόπον, καὶ ἀπεστάλη, »ἵνα μαρτυρήσῃ περὶ τοῦ
177 »φωτός«. ἔχει δὲ ἀνθυποφορὰν οὐκ εὐκαταφρόνητον ὁ λόγος, ἐπεὶ
καὶ παρὰ Ἡσαΐᾳ γέγραπται· »Τίνα ἀποστείλω καὶ τίς πορεύσεται
»πρὸς τὸν λαὸν τοῦτον;« ὅτε ἀποκρινόμενος ὁ προφήτης φησίν· »Ἰδοὺ 82R
178 »εἰμὶ ἐγώ, ἀπόστειλόν με«. ἐρεῖ γὰρ ὁ ἐνιστάμενος τῇ βαθυτέρᾳ ἐμφαι-
νομένῃ ὑπονοίᾳ, ὅτι ὥσπερ ὁ Ἡσαΐας ἀπεστάλη, οὐχὶ ἀφ᾽ ἑτέρου τό-
που παρὰ τὸν κόσμον τοῦτον, ἀλλὰ μετὰ τὸ ἑωρακέναι »τὸν κύριον
»καθήμενον ἐπὶ θρόνου ὑψηλοῦ καὶ ἐπηρμένου« πρὸς τὸν λαόν, ἵνα
εἴπῃ· »Ἀκοῇ ἀκούσετε καὶ οὐ μὴ συνῆτε« καὶ τὰ ἑξῆς, οὕτω καὶ ὁ
Ἰωάννης ⌜σιωπωμένης τῆς ἀρχῆς τῆς ἀποστολῆς ἀναλογίαν ἐχούσης
πρὸς τὴν ἀποστολὴν τοῦ Ἡσαΐου, ἀποστέλλεται βαπτίζειν καὶ ἑτοι-
μάζειν »κυρίῳ λαὸν κατεσκευασμένον« καὶ μαρτυρεῖν »περὶ τοῦ φω-
179 »τός«. τούτων δ᾽ οὕτως λεχθέντων ἂν πρὸς τὸν πρῶτον λόγον, 76H
λύσεις τοιαῦται προσάγονται συγκατάθεσιν ἐπισπώμεναι πρὸς τὸ περὶ
Ἰωάννου βαθύτερον ὑπονοούμενον· αὐτόθεν μὲν ἐπιφέρεται· »Οὗτος
»ἦλθεν εἰς μαρτυρίαν, ἵνα μαρτυρήσῃ περὶ τοῦ φωτός«· εἰ γὰρ ἦλθε,
ποθὲν ἦλθε. καὶ λεκτέον πρὸς τὸν δυσπαραδεκτοῦντα τὸ ἐν τοῖς
ἑξῆς ὑπὸ Ἰωάννου λεγόμενον ἐπὶ τοῦ ἑωρακέναι τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον
ὡς περιστερὰν κατερχόμενον ἐπὶ τὸν σωτῆρα (φησὶ γάρ· »Ὁ πέμψας
»με βαπτίζειν ἐν τῷ ὕδατι ἐκεῖνός μοι εἶπεν· Ἐφ᾽ ὃν ἂν ἴδῃς τὸ
»πνεῦμα καταβαῖνον καὶ μένον ἐπ᾽ αὐτόν, οὗτός ἐστιν ὁ βαπτίζων ἐν
»πνεύματι ἁγίῳ καὶ πυρί«). πότε γὰρ πέμψας τοῦτ᾽ ἐνετείλατο; ἀλλ᾽
εἰκὸς ἀποκρίνεσθαι πρὸς τὸ πύσμα τοῦτο ὅτι, ὅτε δήποτε ἔπεμπεν
ἐπὶ τὸ ἄρξασθαι βαπτίζειν, τότε τοῦτον τὸν λόγον εἶπεν ὁ χρηματί-
ζων πρὸς αὐτόν.
180 XXX. Ἔτι δὲ πληκτικώτερον πρὸς τὸ ἑτέρωθέν ποθεν ἀπεστάλ-
θαι τὸν Ἰωάννην ἐνσωματούμενον ὑπόθεσιν οὐκ ἄλλην τῆς εἰς τὸν

2 Gen. 3, 23. — **6** Joh. 1, 7. — **8** Jes. 6, 8. — **12** Vgl. Jes. 6, 1. — **14** Jes. 6, 9. — **16** Vgl. Luk. 1, 17. | **17** Vgl. Joh. 1, 7. — **20** Joh. 1, 7. — **23** Vgl. Joh. 1, 32 f. — **25** Joh. 1, 33.

2 *ἀποφανεῖται* We | 5 *ἤτοι*] *εἴτε* M, *ἢ* V, corr. Pr | 6 *περὶ* aus Missverständnis eines Compendiums in der Vorlage; corr Bodl. | 8 *πορεύσεται*] *σ* über der Linie | **19** *ἐπισπώμεναι*] *ἐπισπ* a. Ras., sehr eng zusammengedrückt und von II H. | 23 *τοῦ*] *τῷ*, corr. We | 25 *βαπτίζειν*] *βαπτίσαι*, corr. V; vgl. S. 67, 10; 94, 28. *βαπτίσαι* ohne Zeugen im NT. | 28 *ἀποκρίνεσθαι*] *νεσ* a. Ras. | 31 *πληκτικώτερον*] *ἐκπληκτικώτερον*, corr. Pr, aber vgl. C. Cels. VII, 12 (II, 164, 9 K.) u. Index.

βίον ἐπιδημίας ἔχοντα ἢ τὴν περὶ τοῦ φωτὸς μαρτυρίαν, τὸ πνεύμα-
τος ἁγίου πλησθῆναι ἔτι ἐκ κοιλίας μητρὸς αὐτοῦ, λεγόμενον ὑπὸ
Γαβριὴλ εὐαγγελιζομένου τῷ μὲν Ζαχαρίᾳ τὴν Ἰωάννου γένεσιν τῇ
δὲ Μαριὰμ τὴν τοῦ σωτῆρος ἡμῶν ἐν ἀνθρώποις ἐπιδημίαν, καὶ τὸ
»Ἰδοὺ γὰρ ὡς ἐγένετο ἡ φωνὴ τοῦ ἀσπασμοῦ εἰς τὰ ὦτά μου, ἐσκίρ-
»τησεν ἐν ἀγαλλιάσει τὸ βρέφος ἐν τῇ κοιλίᾳ μου«. τῷ γὰρ τηροῦντι 181
τὸ μηδὲν ἀδίκως μηδὲ κατὰ συντυχίαν ἢ ἀποκλήρωσιν ποιεῖν ἀναγ-
καῖον παραδέξασθαι πρεσβυτέραν οὖσαν τὴν Ἰωάννου ψυχὴν τοῦ σώ-
ματος καὶ πρότερον ὑφεστῶσαν πεπέμφθαι ἐπὶ διακονίαν τῆς περὶ
τοῦ φωτὸς μαρτυρίας. πρὸς τούτοις δὲ οὐ καταφρονητέον καὶ τοῦ
145r »Αὐτός ἐστιν Ἠλίας ὁ μέλλων | ἔρχεσθαι«. ἐὰν δὲ κρατῇ ὁ καθόλου 182
83R περὶ ψυχῆς λόγος ὡς οὐ συνεσπαρμένης τῷ σώματι ἀλλὰ πρὸ αὐτοῦ
τυγχανούσης καὶ διὰ ποικίλας αἰτίας ἐνδουμένης σαρκὶ καὶ αἵματι,
τὸ »Ἀπεσταλμένος ὑπὸ θεοῦ« οὐκέτι δόξει ἐξαίρετον εἶναι περὶ Ἰωάν-
νου λεγόμενον. ὁ γοῦν πάντων κάκιστος, »ὁ ἄνθρωπος τῆς ἁμαρ-
»τίας ὁ υἱὸς τῆς ἀπωλείας«, λέγεται παρὰ τῷ Παύλῳ πέμπεσθαι ὑπὸ
τοῦ θεοῦ· »Διὰ τοῦτο, γάρ φησι, πέμπει αὐτοῖς ὁ θεὸς ἐνέργειαν
»πλάνης εἰς τὸ πιστεῦσαι αὐτοὺς τῷ ψεύδει, ἵνα κριθῶσι πάντες οἱ
»μὴ πιστεύσαντες τῇ ἀληθείᾳ, ἀλλ' εὐδοκήσαντες τῇ ἀδικίᾳ«. τὸ δὲ 183
ζητηθὲν ὅρα εἰ οὕτως λῦσαι δυνησόμεθα, ὅτι ὥσπερ ἁπλούστερον
πᾶς ἄνθρωπος τῷ ὑπὸ θεοῦ ἐκτίσθαι ἄνθρωπός ἐστι θεοῦ, ἀλλ' οὐ
77H χρηματίζει πᾶς ἄνθρωπος »⟨ἄνθρωπος⟩ θεοῦ«, ἢ μόνος ὁ θεῷ ἀνα-
κείμενος (ὃν τρόπον Ἠλίας καὶ οἱ ἐν ταῖς γραφαῖς ἀναγεγραμμένοι
»ἄνθρωποι θεοῦ«), οὕτως δύναται κατὰ μὲν τὸ κοινότερον πᾶς ἄν-
θρωπος ἀπεστάλθαι ἀπὸ θεοῦ, κυρίως δὲ λέγεσθαι ἀπεστάλθαι ὑπὸ
θεοῦ οὐκ ἄλλος ἢ ὁ ἐπὶ διακονίᾳ θείᾳ καὶ λειτουργίᾳ σωτηρίας γέ-
νους ἀνθρώπων ἐπιδημῶν τῷ βίῳ. οὐχ εὕρομεν γοῦν τὸ ἀποστέλ- 184
λεσθαι ἀπὸ θεοῦ ἐπ' ἄλλου του ἢ τῶν ἁγίων κείμενον· ἐπὶ μὲν τοῦ
Ἡσαΐου, ὡς προπαρεθέμεθα· ἐπὶ δὲ τοῦ Ἱερεμίου· »Πρὸς πάντας οὓς
»ἐὰν ἐξαποστείλω σε πορεύσῃ«, ἐπὶ δὲ τοῦ Ἰεζεκιήλ· »Ἰδοὺ ἐγὼ ἀπο-
»στέλλω σε πρὸς ἔθνη τὰ ἀφεστηκότα καὶ ἀποστήσαντά μοι«. δόξει 185
δὲ οὐ πρὸς τὸ προκείμενον παρειλῆφθαι τὰ παραδείγματα ἀποστολῆς

1 Vgl. Joh. 1, 7. — **2** Vgl. Luk. 1, 15. 26ff. — **5** Luk. 1, 44. — **11** Matth. 11, 14. — **13** Vgl. Clemens Al., ecl. 50. — **14** Joh. 1, 6. — **15** Vgl. II Thess. 2, 3. — **17** II Thess. 2, 11 f. — **29** Vgl. S. 86, 7 ff. — Jer. 1, 7. — **30** Ez. 2, 3. (vgl. Field z. d. St.)

1 *ἔχοντα*] *ἔχοντος*, corr. Del | **6** *ἐν* [1]] über d. Linie | **11** *αὐτός*] *οὗτος*, corr. Pr nach S. 96, 15. 119, 11. (und NT) | *ἠλίας* in M verblichen; eine spätere H. hat daran herumcorr., sodass die Abschrr. *ὁ λόγος* lasen | **13** *ἐνδεδεμένης*? | **15** *ἁμαρτίας*] viell. mit B ℵ *ἀνομίας* z. l. vgl. C. Cels. II, 50 (I, 172, 18 K) | **22** ⟨*ἄνθρωπος*⟩ + Pr | **24** nach *ἄνθρωπος* sind 1 bis 2 Buchst. ausrad. | **31** *ἀποστήσαντα*] *ἀπιστήσαντα* V; doch s. Field | **32** nach *παραδείγματα* + *τῆς* V.

*τῆς εἰς τὸν βίον ζητουμένης, ἀποστολὴν λέγοντα οὐ γυμνῶς τὴν
ἔξωθεν τοῦ βίου ἐπὶ τὸν βίον. πλὴν καὶ οὕτως οὐκ ἀπίθανον μετά-
γειν τὸν λόγον ἐπὶ τὸ ζητηθέν, φάσκοντα ὅτι ὥσπερ μόνους τοὺς
ἁγίους, ἐφ᾽ ὧν παρεθέμεθα, ἀποστέλλειν λέγεται ὁ θεός, οὕτως καὶ
ἐπὶ τῶν εἰς τὸν βίον ἀποστελλομένων ἐκδεκτέον.*

186 XXXI. (25) *Καὶ ἐπεὶ ἅπαξαπλῶς ἐν τῷ περὶ τοῦ Ἰωάννου ἐσμὲν
λόγῳ, ζητοῦντες αὐτοῦ τὴν ἀποστολήν, οὐκ ἀκαίρως ὑπόνοιαν ἡμε-
τέραν, ἣν περὶ αὐτοῦ ἔχομεν, προσθήσομεν. ἐπεὶ γὰρ ἀνέγνωμεν περὶ
αὐτοῦ προφητείαν· »Ἰδοὺ ἐγὼ ἀποστέλλω τὸν ἄγγελόν μου πρὸ προσ-
»ώπου σου, ὃς κατασκευάσει τὴν ὁδόν σου ἔμπροσθέν σου«, ἐφίστα-
μεν μήποτε εἷς τῶν ἁγίων ἀγγέλων τυγχάνων ἐπὶ λειτουργίᾳ κατα-*
187 *πέμπεται τοῦ σωτῆρος ἡμῶν πρόδρομος. καὶ οὐδὲν θαυμαστὸν τοῦ
πρωτοτόκου πάσης κτίσεως ἐνσωματουμένου κατὰ φιλανθρωπίαν* 84R
*ζηλωτάς τινας καὶ μιμητὰς γεγονέναι Χριστοῦ, ἀγαπήσαντας τὸ διὰ
τοῦ ὁμοίου ⟨αὐ⟩τοῦ σώματος ὑπηρετῆσαι τῇ εἰς ἀνθρώπους αὐτοῦ
χρηστότητι. τίνα δ᾽ οὐκ ἂν κινῆσαι σκιρτῶν ἐν ἀγαλλιάσει ἔτι ἐν
τῇ κοιλίᾳ τυγχάνων, ὡς τὴν κοινὴν τῶν ἀνθρώπων ὑπερπαίων φύ-*
188 *σιν; εἰ δέ τις προσίεται καὶ τῶν παρ᾽ Ἑβραίοις φερομένων ἀποκρύ-
φων τὴν ἐπιγραφομένην Ἰωσὴφ προσευχήν, ἄντικρυς τοῦτο τὸ δόγμα
καὶ σαφῶς εἰρημένον ἐκεῖθεν* | *λήψεται, ὡς ἄρα οἱ ἀρχῆθεν ἐξαίρετόν* 145v
*τι ἐσχηκότες παρὰ ἀνθρώπους, πολλῷ κρείττους τυγχάνοντες τῶν
λοιπῶν ψυχῶν, ἀπὸ τοῦ εἶναι ἄγγελοι ἐπὶ τὴν ἀνθρωπίνην καταβε-*
189 *βήκασι φύσιν. φησὶ γοῦν ὁ Ἰακώβ· »Ὁ γὰρ λαλῶν πρὸς ὑμᾶς ἐγὼ
»Ἰακὼβ καὶ Ἰσραὴλ ἄγγελος θεοῦ εἰμι ἐγὼ καὶ πνεῦμα ἀρχικόν, καὶ
»Ἀβραὰμ καὶ Ἰσαὰκ προεκτίσθησαν πρὸ παντὸς ἔργου· ἐγὼ δὲ Ἰακώβ,
»ὁ κληθεὶς ὑπὸ ἀνθρώπων Ἰακώβ, τὸ δὲ ὄνομά μου Ἰσραήλ, ὁ κλη-
»θεὶς ὑπὸ θεοῦ Ἰσραήλ, ἀνὴρ ὁρῶν θεόν, ὅτι ἐγὼ πρωτόγονος παντὸς* 78H
190 *»ζῴου ζωουμένου ὑπὸ θεοῦ«. καὶ ἐπιφέρει· »Ἐγὼ δὲ ὅτε ἠρχόμην
»ἀπὸ Μεσοποταμίας τῆς Συρίας, ἐξῆλθεν Οὐριὴλ ὁ ἄγγελος τοῦ θεοῦ,
»καὶ εἶπεν ὅτι κατέβην ἐπὶ τὴν γῆν καὶ κατεσκήνωσα ἐν ἀνθρώποις,
»καὶ ὅτι ἐκλήθην ὀνόματι Ἰακώβ· ἐζήλωσέ καὶ ἐμαχέσατό μοι, καὶ
»ἐπάλαιε πρός με, λέγων προτερήσειν ἐπάνω τοῦ ὀνόματός μου τὸ
»ὄνομα αὐτοῦ καὶ τοῦ πρὸ παντὸς ἀγγέλου. καὶ εἶπα αὐτῷ τὸ ὄνομα
»αὐτοῦ καὶ πόσος ἐστὶν ἐν υἱοῖς θεοῦ· Οὐχὶ σὺ Οὐριὴλ ὄγδοος ἐμοῦ,
»κἀγὼ Ἰσραὴλ ἀρχάγγελος δυνάμεως κυρίου καὶ ἀρχιχιλίαρχός εἰμι ἐν*

9 Matth. 11, 10. Mal. 3, 1. — **13** Vgl. Kol. 1, 15. — **16** Vgl. Luk. 1, 44. — **18** Vgl. Schürer, Gesch. des jüd. Volkes III³, 265 f. — **26** Vgl. Gen. 32, 24. 28.

7 [*τὴν ἀ*]*ποστολὴν* a. Ras. | 9 *αὐτοῦ*] *τοῦ* a. Ras. | **15** ⟨*αὐ*⟩*τοῦ*] *τοῦ*, corr. Pr, vgl. Röm. 8, 3. Phil. 2, 7. Christus dient, weil er einen dem menschlichen ähnlichen Leib hat | 23 *φύσιν* über d. Linie M | 33 *τοῦ* str. Jacobi, *πρὸ τοῦ* Schürer; wahrsch. ist *κτισθέντος* nach *παντός* z. erg. oder hinzuzudenken.

»υἱοῖς θεοῦ; οὐχὶ ἐγὼ Ἰσραὴλ ὁ ἐν προσώπῳ θεοῦ λειτουργὸς πρῶτος,
»καὶ ἐπεκαλεσάμην ἐν ὀνόματι ἀσβέστῳ τὸν θεόν μου;« εἰκὸς γὰρ 191
τούτων ἀληθῶς ὑπὸ τοῦ Ἰακὼβ λεγομένων καὶ διὰ τοῦτο ἀναγεγραμ-
μένων, καὶ τὸ »Ἐν κοιλίᾳ ἐπτέρνισε τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ« συνετῶς
γεγονέναι. ἐπίστησον δὲ εἰ τὸ διαβόητον περὶ Ἰακὼβ καὶ Ἠσαῦ ζή-
τημα λύσιν ἔχει, ἐπεὶ »μήπω γεννηθέντων μηδὲ πραξάντων τι ἀγαθὸν
»ἢ φαῦλον, ἵνα ἡ κατ᾿ ἐκλογὴν πρόθεσις τοῦ θεοῦ μένῃ, οὐκ ἐξ ἔργων
»ἀλλ᾿ ἐκ τοῦ καλοῦντος, ἐρρέθη ὅτι Ὁ μείζων δουλεύσει τῷ ἐλάσσονι.
»καθάπερ γέγραπται· Τὸν Ἰακὼβ ἠγάπησα, τὸν δὲ Ἠσαῦ ἐμίσησα«.
85 R »τί οὖν ἐροῦμεν; μὴ ἀδικία παρὰ τῷ θεῷ; μὴ γένοιτο«. [μήπω δὲ
γεννηθέντων μηδὲ πραξάντων τι ἀγαθὸν ἢ φαῦλον, ἵν᾿ ἡ κατ᾿ ἐκλο-
γὴν πρόθεσις τοῦ θεοῦ μένῃ, οὐκ ἐξ ἔργων ἀλλ᾿ ἐκ τοῦ καλοῦντος,
ἐρρέθη.] οὐ κατατρεχόντων οὖν ἡμῶν ἐπὶ τὰ πρὸ τοῦ βίου τούτου 192
ἔργα, πῶς ἀληθὲς τὸ μὴ εἶναι ἄδικον παρὰ θεῷ τοῦ μείζονος δου-
λεύοντος τῷ ἐλάττονι καὶ μισουμένου, πρὶν ποιῆσαι τὰ ἄξια τοῦ
δουλεύειν καὶ τὰ ἄξια τοῦ μισεῖσθαι; ἐπὶ πλεῖον δὲ παρεξέβημεν πα-
ραλαβόντες τὸν περὶ Ἰακὼβ λόγον, καὶ μαρτυράμενοι ἡμῖν οὐκ εὐ-
καταφρόνητον γραφήν, ἵνα πιστικώτερος ὁ περὶ Ἰωάννου γένηται
λόγος, κατασκευάζων αὐτόν, κατὰ τὴν τοῦ Ἡσαΐου φωνήν, ἄγγελον
ὄντα ἐν σώματι γεγονέναι ὑπὲρ τοῦ μαρτυρῆσαι τῷ φωτί. καὶ ταῦτα
μὲν περὶ Ἰωάννου τοῦ ἀνθρώπου.

XXXII. (26) Ἡγοῦμαι δὲ ὅτι ὥσπερ ἐν ἡμῖν φωνὴ καὶ λόγος 193
146r διαφέρει, δυναμένης μέντοι γέ ποτε φωνῆς τῆς μηδὲν σημαινούσης |
προφέρεσθαι χωρὶς λόγου, οἷόν τε δὲ ὄντος καὶ λόγου χωρὶς τῷ νῷ
ἀπαγγέλλεσθαι φωνῆς, ὡς ἐπὰν ἐν ἑαυτοῖς διεξοδεύωμεν, οὕτω τοῦ
σωτῆρος κατά τινα ἐπίνοιαν ὄντος λόγου διαφέρει τούτου ὁ Ἰωάννης,
ὡς πρὸς τὴν ἀναλογίαν τοῦ χριστοῦ τυγχάνοντος λόγου φωνὴ ὤν.
ἐπὶ τοῦτο δέ με προκαλεῖται αὐτὸς ὁ Ἰωάννης, ὅστις ποτὲ εἴη, πρὸς 194
τοὺς πυνθανομένους ἀποκρινόμενος· »Ἐγὼ φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ
79 H »ἐρήμῳ· Ἑτοιμάσατε τὴν ὁδὸν κυρίου, εὐθείας ποιεῖτε τὰς τρίβους
»αὐτοῦ«. καὶ τάχα διὰ τοῦτο ἀπιστήσας ὁ Ζαχαρίας τῇ γενέσει τῆς
δεικνυούσης τὸν λόγον τοῦ θεοῦ φωνῆς ἀπόλλυσι τὴν φωνήν, λαμ-
βάνων αὐτήν, ὅτε γεννᾶται ἡ πρόδρομος τοῦ λόγου φωνή. ἐνωτί-

4 Hos. 12, 3. — 6 Röm. 9, 11—14. — 8 (Gen. 25, 23). — 9 (Mal. 1, 2. 3). — **14** Vgl. Gen. 25, 23. Röm. 9, 13. — **19** Vgl. Jes. 40, 3. — **20** Vgl. Joh. 1, 7. — 23 Vgl. Aristot., hist. anim. 4, 9. — **29** Joh. 1, 23; Mark. 1, 3. — **31** Vgl. Luk. 1, 20. — **32** Vgl. Luk. 1, 64.

6 *μήπω*] *μηδέπω*, corr. Pr nach Z. 10 | **10** *γένοιτο*] *γ* a. Ras., urspr. wohl zwei Buchst. | *μήπω* bis 13 *ἐρρέθη* als unnötige Dublette zu str. | **17** *οὐκ*] *ου* über d. Linie | **18** *πιστικώτερος*] *πιστικώτερον*, corr. We | 23 *διαφ*^{ερ} M, *διαφέρει* V *διαφέρουσι* Edd. | 32 ⟨*ἀνα*⟩*λαμβάνων* We.

σασθαι γὰρ δεῖ φωνήν, ἵνα μετὰ ταῦτα ὁ νοῦς τὸν δεικνύμενον ὑπὸ
195 τῆς φωνῆς λόγον δέξασθαι δυνηθῇ. διόπερ καὶ ὀλίγῳ πρεσβύτερος
κατὰ τὸ γεννᾶσθαι ὁ Ἰωάννης ἐστὶ τοῦ χριστοῦ· φωνῆς γὰρ πρὸ
λόγου ἀντιλαμβανόμεθα. ἀλλὰ καὶ δείκνυσι τὸν χριστὸν ὁ Ἰωάννης·
φωνῇ γὰρ παρίσταται ὁ λόγος. ἀλλὰ καὶ βαπτίζεται ὑπὸ Ἰωάννου
ὁ χριστός, ὁμολογοῦντος χρείαν ἔχειν ὑπ᾽ αὐτοῦ βαπτισθῆναι· ἀνθρώ-
ποις γὰρ ὑπὸ φωνῆς καθαίρεται λόγος, τῇ φύσει τοῦ λόγου καθαίρον-
τος πᾶσαν τὴν σημαίνουσαν φωνήν. καὶ ἁπαξαπλῶς ὅτε Ἰωάννης
τὸν χριστὸν δείκνυσιν, ἄνθρωπος θεὸν δείκνυσι καὶ σωτῆρα τὸν ἀσώ-
ματον, καὶ φωνὴ τὸν λόγον. 86 R

196 XXXIII. (27) *Χρήσιμον δ᾽ ἂν εἴη*, ὥσπερ ἐπὶ πολλῶν ἡ τῶν
ὀνομάτων ἐνάργεια, οὕτω καὶ ἐπὶ τοῦ τόπου τούτου τὸ ἰδεῖν ὅ τι
σημαίνει ὁ Ἰωάννης καὶ ὁ Ζαχαρίας. καὶ γὰρ ὡς ὄντος τινὸς οὐκ
εὐκαταφρονήτου κατὰ τὴν τοῦ ὀνόματος θέσιν, οἱ μὲν συγγενεῖς Ζα-
χαρίαν αὐτὸν καλεῖσθαι βούλονται, ξενιζόμενοι ἐπὶ τῷ βούλεσθαι τὴν
Ἐλισάβετ Ἰωάννην αὐτὸν ὀνομάζειν· ὁ δὲ Ζαχαρίας γράψας τὸ »Ἰωάν-
197 »νης ἔσται ὄνομα αὐτῷ« ἀπολύεται τῆς ἐπιπόνου σιωπῆς. εὕρομεν
τοίνυν ἐν τῇ ἑρμηνείᾳ τῶν ὀνομάτων [Ἰωάννης] τὸ »Ἰωά⟨ν⟩« χωρὶς τοῦ
»ης« μεταλαμβανόμενον, ὅπερ ταὐτὸν οἰόμεθα εἶναι τῷ »Ἰωάννης«·
ἐπεὶ καὶ ἄλλα ἡ καινὴ διαθήκη Ἑβραίων ὀνόματα ἐξελλήνισε, χαρα-
κτῆρι αὐτὰ εἰποῦσα ἑλληνικῷ, ὥσπερ ἀντὶ »Ἰακὼβ« »Ἰάκωβος«, καὶ
ἀντὶ »Συμεὼν« »Σίμων«. »Ζαχαρίας« δὲ »μνήμη« εἶναι λέγεται, ἡ δὲ
198 »Ἐλισάβετ« »θεοῦ μου ὅρκος« ἢ »θεοῦ μου ἑβδομάς«. ἀπὸ θεοῦ δὴ
»χάρις« ἐκ τῆς περὶ θεοῦ »μνήμης« κατὰ τὸν τοῦ θεοῦ ἡμῶν »ὅρκον«

4 Vgl. Joh. 1, 29. 36. — 5 Vgl. Matth. 3, 13 ff. — **15** Vgl. Luk. 1, 59 ff. — **16** Luk. 1, 63. — **17** Vgl. Luk. 1, 64. — **18** Vgl. Schürer, Geschichte d. jüd. Volkes III³, 540 f. — **19** Lagarde, Onomastica sacra² p. 94, 6: Johannan, cui est gratia vel domini gratia; Armen. Onom. „Jônan (andere Lesart Jôan): Gnade.“ — **21** Lagarde, Onomastica sacra² p. 82, 4: Zacharia, memor domini. Vgl. p. 96, 16. 197, 82 *Ζαχουρ μνήμη* (80 f. *Ζαχαριας μνήμη θεοῦ, μνήμη ἀοράτου κτλ.*) 204, 12 *Ζαχαριας μνήμη κυρίου*. Armen. Onom. „Zacharia: Erinnerung des Herrn.“ — **23** Lagarde, l. c. p. 40, 2: Elisabeth dei mei saturitas uel dei mei iuramentum aut dei mei septimus. Vgl. p. 14, 17; Armen. Onom. „Elisabeth: mein Gott ist Eid.“

3 *γεννᾶσθαι*] *γενέσθαι* Edd. | **11** *εἴη*] *ἦν*, corr. We | **12** *ἐνάργεια*] *ἐνέργεια*, corr. We | *τὸ* viell. mit Hu zu str. | **18** *Ἰωά⟨ν⟩* Pr, *Ἰωὰ* M; das Onomasticon wird wohl *Ἰωνάν* (für יוֹחָן) geboten haben; vgl. d. armen. Onom., wo *Ἰωάν* kaum richtig ist | **19** Die Etymologie ist wohl ausgefallen; nach 100, 3 »*θεοῦ χάρις*«: יוֹחָנָן (יְהוֹחָנָן) = „Jahve ist gnädig“ | **21** *ἀντὶ*] ~ M, von V richtig aufgelöst, doch auf Ras., *ἐπὶ* Edd. | *Ἰάκωβος*] *ἰάκωβον*, corr. We | 22 *ἀντὶ*] ~ M | *σίμωνα* V | **23** *ἑβδομάς* nach S. 91, 3 u. Hieronymus „dei mei septimus“ [Hieronym. verlas *ἑβδομάς* zu *ἕβδομος*] *ἕβδομον* MV Edd. | *δὴ*] *δὲ* Edd.

*τὸν περὶ τοὺς πατέρας ἐγεννήθη ὁ Ἰωάννης, ἑτοιμάζων »κυρίῳ λαὸν κατε-
σκευασμένον« ἐπὶ τέλει τῆς παλαιᾶς γενόμενος διαθήκης, ἥ ἐστι σαββα-
τισμοῦ κορωνίς· διὸ οὐ δύναται γεγεννῆσθαι ἀπὸ τῆς »ἑβδομάδος τοῦ
»θεοῦ« ἡμῶν, τὴν μετὰ τὸ σάββατον ἀνάπαυσιν τοῦ σωτῆρος ἡμῶν
κατὰ τὴν ἀνάπαυσιν αὐτοῦ ἐμποιοῦντος τοῖς συμμόρφοις τοῦ θανά-*
146v *του αὐτοῦ | γεγενημένοις καὶ διὰ τοῦτο καὶ τῆς ἀναστάσεως.*

I, 7. *Οὗτος ἦλθεν εἰς μαρτυρίαν, ἵνα μαρτυρήσῃ περὶ τοῦ φωτός, ἵνα πάντες πιστεύσωσι δι' αὐτοῦ.*

XXXIV. (28) *Τῶν ἑτεροδόξων τινὲς πιστεύειν φάσκοντες εἰς τὸν* 199
χριστόν, καὶ διὰ τὸ ἀναπλάσσειν ἕτερον ⟨θεὸν⟩ παρὰ τὸν δημιουργὸν
80 H *ὡς ἀκόλουθον αὐτοῖς οὐ προσιέμενοι τὴν ἐπιδημίαν αὐτοῦ ὑπὸ τῶν
προφητῶν προκατηγγέλθαι, ἀνατρέπειν πειρῶνται τὰς διὰ τῶν προ-
φητῶν περὶ Χριστοῦ μαρτυρίας, φάσκοντες μὴ δεῖσθαι μαρτύρων τὸν
υἱὸν τοῦ θεοῦ, ἔχοντα τὸ τοῦ πιστεύεσθαι ἄξιον ἔν τε οἷς κατήγγειλε
σωτηρίοις λόγοις δυνάμεως πεπληρωμένοις καὶ ἐν τεραστίοις ἔργοις
αὐτόθεν καταπλήξασθαι πάνθ' ὁντινοῦν δυναμένοις. καί φασιν·* 200
87 R *»Εἰ Μωσῆς πεπίστευται διὰ τὸν λόγον καὶ τὰς δυνάμεις, οὐ
»δεηθεὶς μαρτύρων πρὸ αὐτοῦ τινων αὐτὸν καταγγειλάντων,
»ἀλλὰ καὶ ἕκαστος τῶν προφητῶν παρεδέχθη ὑπὸ τοῦ λαοῦ
»ὡς ἀπὸ θεοῦ ἀποσταλείς, πῶς οὐχὶ μᾶλλον Μωϋσέως καὶ
»τῶν προφητῶν διαφέρων δύναται χωρὶς προφητῶν μαρτυ-
»ρούντων τὰ περὶ αὐτοῦ ἀνῦσαι ὃ βούλεται καὶ ὠφελῆσαι
»τὸ τῶν ἀνθρώπων γένος«; παρέλκειν οὖν οἴονται τὸ ὑπὸ προ-* 201
*φητῶν αὐτὸν νομίζεσθαι προκατηγγέλθαι, τοῦτο πραγματευσαμένων,
ὡς εἴποιεν ἂν ἐκεῖνοι, τῶν τὴν καινότητα τῆς θεότητος παραδέξασθαι
τοὺς εἰς Χριστὸν πιστεύοντας οὐ βουλομένων, ἀλλὰ ἐπὶ τὸν αὐτὸν
καταντῆσαι θεόν, ὃν καὶ πρὸ Ἰησοῦ Μωσῆς καὶ οἱ προφῆται ἐδί-
δαξαν.*

Λεκτέον οὖν πρὸς αὐτούς, ὅτι πολλῶν αἰτίων δυναμένων γενέσθαι 202
*προκαλουμένων εἰς τὸ πιστεύειν, ἐνίοτέ τινων ἀπὸ τῆσδε μὲν τῆς
ἀποδείξεως οὐ πληττομένων, ἀπὸ ἑτέρας δέ, ἔχειν τὸν θεὸν πλείονας*

1 Vgl. Luk. 1, 17. — **2** Vgl. Luk. 16, 16. — **5** Vgl. Röm. 6, 5. — **10** Vgl. Irenaeus, IV, 34, 5ff. — **15** Vgl. Matth. 7, 29. — **17** Der Ursprung dieses gnostischen Fragments ist ungewiss.

1 *ἐγε[ν]νήθη* | **2** *γενόμενος*] *γενομένης* corr. Pr; vgl. Luk. 16, 16 | **3** *γεγεννῆσθαι*] *γεγενῆσθαι*, corr. Pr | **5** *τοῦ θανάτου*] *τῷ θανάτῳ*, corr. Pr, vgl. 6 *τῆς ἀναστάσεως* und Röm. 8, 29, welche Stelle Orig. mit 6, 5 contaminiert zu haben scheint; in Matth. XIII, 9 [III, 229, 9 f. L] *συμμόρφους οὐ μόνον τοῦ θανάτου αὐτοῦ ἀλλὰ καὶ τῆς ἀναστάσεως* | **10** *⟨θεὸν⟩* + Pr | **20** *⟨ὁ⟩ Μωυσέως*? We.

ἀφορμὰς ἀνθρώποις παρέχειν, ἵνα παραδεχθῇ, ὅτι θεὸς ὁ ὑπὲρ πάντα
203 τὰ γενητὰ ἐνηνθρώπησεν. ἐναργῶς γοῦν ἔστιν ἰδεῖν τινας ἐκ τῶν
προφητικῶν προρρήσεων εἰς θαυμασμὸν τοῦ χριστοῦ ἐρχομένους, κα-
ταπληττομένους τὴν τῶν τοσούτων πρὸ αὐτοῦ προφητῶν φωνὴν
συνιστᾶσαν τόπον γενέσεως αὐτοῦ καὶ χώραν ἀνατροφῆς καὶ ἰσχὺν
διδασκαλίας, δυνάμεών τε θαυμασίων ποίησιν καὶ πάθος ἀνθρώπινον
204 ὑπὸ ἀναστάσεως καταλυόμενον. καὶ τοῦτο δὲ ἐπισκεπτέον, ὅτι αἱ
μὲν τεράστιοι δυνάμεις τοὺς κατὰ τὸν χρόνον τοῦ κυρίου γενομένους
προκαλεῖσθαι ἐπὶ τὸ πιστεύειν ἐδύναντο, οὐκ ἔσωζον δὲ τὸ ἐμφαν-
τικὸν μετὰ χρόνους πλείονας ἤδη καὶ μῦθοι εἶναι ὑπονοηθεῖσαι. πλεῖον
γὰρ τῶν τότε γενομένων δυνάμεων ἰσχύει πρὸς πειθὼ ἡ νῦν συνεξ-
εταζομένη ταῖς δυνάμεσι προφητεία, κἀκείνας ἀπιστεῖσθαι ὑπὸ τῶν
205 ἐρευνώντων αὐτὰς κωλύουσα. τάχα δὲ αἱ προφητικαὶ μυρτυρίαι οὐ
μόνον κηρύσσουσι Χριστὸν ἐλευσόμενον οὐδὲ τοῦθ᾽ ἡμᾶς διδάσκουσι
καὶ ἄλλο οὐθέν, ἀλλὰ πολλὴν θεολογίαν σχέσιν τε πατρὸς πρὸς υἱὸν 81H
καὶ υἱοῦ πρὸς πατέρα ἔστι μαθεῖν οὐκ ἔλαττον ἀπὸ τῶν προφητῶν,
δι᾽ ὧν ἀπαγγέλλουσι τὰ περὶ αὐτοῦ ἢ ἀπὸ τῶν ἀποστόλων | διηγου- 147r
206 μένων τὴν μεγαλειότητα ⟨τοῦ⟩ υἱοῦ τοῦ θεοῦ. ἔστι δὲ τολμήσαντα
καὶ χωρὶς τούτων τοιοῦτόν τι εἰπεῖν, ὅτι εἰσὶ Χριστοῦ μάρτυρες τῷ 88R
μαρτυρεῖν περὶ αὐτοῦ κοσμούμενοι καὶ οὐ πάντως ἐκείνῳ τι διὰ τοῦ
μαρτυρεῖν περὶ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ καταχαριζόμενοι, ὡς ὁμολογήσαιεν
207 ἂν πάντες περὶ τῶν ἰδίως ὀνομαζομένων μαρτύρων Χριστοῦ. τί οὖν
θαυμαστόν, εἰ ὥσπερ ἐκοσμήθησαν τῷ μάρτυρες εἶναι Χριστοῦ πολλοὶ
τῶν γνησίων Χριστοῦ μαθητῶν, οὕτως οἱ προφῆται τὸ προκαταγγεῖ-
λαι Χριστὸν νοήσαντες αὐτὸν δῶρον ἀπὸ θεοῦ εἰλήφασι, διδάσκοντες
οὐ μόνον τοὺς μετὰ τὴν Χριστοῦ ἐπιδημίαν, ἃ δεῖ φρονεῖν περὶ τοῦ
208 υἱοῦ τοῦ θεοῦ, ἀλλὰ καὶ τοὺς ἐν προτέραις ἐκείνων γενεαῖς; ὥσπερ
⟨γὰρ⟩ ὁ μὴ ἐγνωκὼς τὸν υἱὸν νῦν οὐδὲ τὸν πατέρα ἔχει, οὕτω καὶ
πρότερον νοητέον· διόπερ »Ἀβραὰμ ἠγαλλιάσατο, ἵνα ἴδῃ τὴν ἡμέραν
»Χριστοῦ, καὶ εἶδε καὶ ἐχάρη«. ἀποστερεῖν τοίνυν βούλεται τὸν χορὸν
τῶν προφητῶν χάριν τὴν μεγίστην ὁ βουλόμενος αὐτοὺς μὴ δεῖν
μαρτυρεῖν περὶ Χριστοῦ· τί γὰρ ἂν καὶ ἡ προφητεία ἡ ἐξ ἐπιπνοίας
ἁγίου πνεύματος εἶχε τηλικοῦτον, εἰ ὑπεξῄρητο αὐτῆς τὰ περὶ τῆς
209 κυρίου ἡμῶν οἰκονομίας; ὡς γὰρ ἡ θεοσέβεια κεκόσμηται τῶν διὰ

26 Vgl. II Clem. 1, 1. — 28 Vgl. I Joh. 2, 23. — 29 Vgl. Joh. 8, 56. —

2 γενητὰ] nach ε ist ν ausr. | 3 προρρήσεων] ρρ a. Ras. | 9 ἐμφαντικὸν] ἐμφατικόν, corr. V | 10 μῦθοι] μύθους, corr. We | ὑπονοηθεῖσαι] ὑπονοηθείσας, corr. Hu | 11 ἰσχύει] ἴσχει M, ἴσχυε V, corr. B | 12 κακείναις darüber ÷ und α Compend. für ας | 17 επαγγελλουσι | ἀπὸ] ὑπό, corr. V | 18 ⟨τοῦ⟩ + V | 25 ἀπὸ] ὑπό, corr. We | 28 ⟨γὰρ⟩ + We | 33 nach τῆς + τοῦ V.

μεσίτου καὶ ἀρχιερέως καὶ παρακλήτου καὶ † ἐπιστημονικῶς προσερ-
χομένων τῷ τῶν ὅλων θεῷ, σκάζουσα ἂν εἰ μὴ διὰ τῆς θύρας τις
εἰσίοι πρὸς τὸν πατέρα, οὕτως καὶ ἡ τῶν πάλαι θεοσέβεια τῇ νοήσει
καὶ πίστει καὶ προσδοκίᾳ Χριστοῦ ἱερὰ ἦν καὶ παρὰ θεῷ ἀποδεκτή·
ἐπεὶ τετηρήκαμεν ὅτι ὁ θεὸς μάρτυς εἶναι ὁμολογεῖ, καὶ περὶ τοῦ
χριστοῦ τὸ αὐτὸ ἀποφαίνεται, πάντας ἐπὶ τὸ μιμητὰς αὐτοῦ καὶ τοῦ
χριστοῦ γενέσθαι παρακαλῶν, κατὰ τὸ μαρτυρεῖν αὐτούς, οἷς χρὴ
μαρτυρεῖν· φησὶ γάρ· »Γένεσθέ μοι μάρτυρες, κἀγὼ μάρτυς, λέγει
»κύριος ὁ θεός, καὶ ὁ παῖς ὃν ἐξελεξάμην«. πᾶς δὲ ὁ μαρτυρῶν τῇ 210
ἀληθείᾳ, εἴτε λόγοις εἴτε ἔργοις εἴτε ὁπωσποτὲ ταύτῃ παριστάμενος,
»μάρτυς« εὐλόγως ἂν χρηματίζοι. ἀλλ᾽ ἤδη κυρίως ⟨ὡς⟩ τὸ τῆς
ἀδελφότητος ἔθος ἐκπλαγέντες διάθεσιν τῶν ἕως θανάτου ἀγωνισα-
μένων ὑπὲρ ἀληθείας ἢ ἀνδρείας, κυρίως μόνους »μάρτυρας« ὠνό-
μασαν τοὺς τῇ ἐκχύσει τοῦ ἑαυτῶν αἵματος μαρτυρήσαντας τῷ τῆς
θεοσεβείας μυστηρίῳ, τοῦ σωτῆρος πάντα τὸν μαρτυροῦντα τοῖς περὶ
82 H αὐτοῦ καταγγελλομένοις »μάρτυρα« ὀνομάζοντος. φησὶ γοῦν ἀνα- 211
λαμβανόμενος τοῖς ἀποστόλοις· »Ἔσεσθέ μου μάρτυρες ἔν τε Ἱερου-
89 R »σαλὴμ καὶ ἐν πάσῃ τῇ Ἰουδαίᾳ καὶ Σαμαρείᾳ καὶ ἕως ἐσχάτου τῆς
γῆς«. ἔτι δὲ ὥσπερ ὁ καθαρθεὶς λεπρὸς τὸ προστεταγμένον ὑπὸ
Μωσέως προσάγει δῶρον, »εἰς μαρτύριον« τοῦτο ποιῶν τοῖς μὴ πι-
στεύσασιν εἰς τὸν χριστόν, οὕτως εἰς μαρτύριον τοῖς ἀπίστοις οἱ
μάρτυρες μαρτυροῦσι καὶ πάντες οἱ ἅγιοι, ὧν λάμπει τὰ ἔργα »ἔμ-
147v »προσθεν τῶν ἀνθρώπων«. πολιτεύονται | γὰρ παρρησιαζόμενοι ἐν
τῷ σταυρῷ τοῦ χριστοῦ καὶ μαρτυροῦντες περὶ τοῦ ἀληθινοῦ φωτός.

XXXV. (29) Καὶ Ἰωάννης τοίνυν ἦλθεν, ἵνα μαρτυρήσῃ περὶ 212
τοῦ φωτός· ὃς μαρτυρῶν »κέκραγε λέγων«· »Ὁ ὀπίσω μου ἐρχόμε-
»νος ἔμπροσθέν μου γέγονεν, ὅτι πρῶτός μου ἦν. ὅτι ἐκ τοῦ πλη-
»ρώματος αὐτοῦ ἡμεῖς πάντες ἐλάβομεν, καὶ χάριν ἀντὶ χάριτος· ὅτι
»ὁ νόμος διὰ Μωσέως ἐδόθη, ἡ χάρις καὶ ἡ ἀλήθεια διὰ Ἰησοῦ
»Χριστοῦ ἐγένετο. θεὸν οὐδεὶς ἑώρακε πώποτε· ὁ μονογενὴς θεὸς
»ὁ ὢν εἰς τὸν κόλπον τοῦ πατρὸς ἐκεῖνος ἐξηγήσατο«. πᾶς γοῦν 213
οὗτος ὁ λόγος ἐκ προσώπου τοῦ βαπτιστοῦ μαρτυροῦντος τῷ χριστῷ

1 Vgl. Gal. 3, 19f. Hebr. 7, 26ff. I Joh. 2, 1. — **2** Vgl. Joh. 10, 9. — **5** Vgl. Jer. 49, 5. Jes. 43, 10. — **8** Jes. 43, 10. — **14** Vgl. I Tim. 3, 16. — **17** Act. 1, 8. **19** Vgl. Matth. 8, 4. — **22** Vgl. Matth. 5, 16. — **25** Vgl. Joh. 1, 7. — **26** Joh. 1, 15—18.

1 *ἐπιστημονικῶς* verderbt, *ἐπιστάτῃ μόνον*? We; *ἐπιστημόνως*? (vgl. hom 5, 11 in Jer. p. 40, 23) | **3** *εἰσίοι*] *εἰσίῃ*, corr. We | **6** *ἀποφαίνεται*] *ἀποφαίνεσθαι*, corr. Jacobi *αὐτοῦ*] *αὐτοὺς*, corr. Jacobi | **7** *αὐτοὺς*] *αὐτοῦ*, corr. Pr | **11** ⟨ὡς⟩ + Pr | **16** *μάρτυρα*] *μάρτυρας*, corr. Pr | *ὀνομάζοντα*] *ὀνομάζοντας*, corr. V | **19** *ἔτι*] *ἔστι*, corr. We | **20** *προσάγει*] *προσάγων*, corr. We | **29** Statt *Μωσέως* ist mit BCLXΔ33K *Μωϋσέως* zu schr. vgl. S. 109, 5.

εἴρηται, ὅπερ λανθάνει τινὰς οἰομένους ἀπὸ τοῦ »Ἐκ τοῦ πληρώμα-
»τος αὐτοῦ ἡμεῖς πάντες ἐλάβομεν« ἕως τοῦ »Ἐκεῖνος ἐξηγήσατο«
214 ἐκ τοῦ προσώπου Ἰωάννου τοῦ ἀποστόλου λέγεσθαι. πρὸς τῇ προ-
ειρημένῃ δὲ τοῦ βαπτιστοῦ μαρτυρίᾳ, ἀρχομένῃ ἀπὸ τοῦ »Ὁ ὀπίσω
»μου ἐρχόμενος ἔμπροσθέν μου γέγονε« καὶ ληγούσῃ εἰς τὸ »Ἐκεῖνος
»ἐξηγήσατο« καὶ αὕτη ἡ μαρτυρία ἐστὶν Ἰωάννου μετ᾿ ἐκείνην δευ-
τέρα, ὅτε πρὸς τοὺς ἀποστείλαντας ἐξ Ἱεροσολύμων ἱερεῖς καὶ Λευί-
τας, Ἰουδαίων αὐτοὺς ἀποστειλάντων, ὁμολογεῖ οὐκ ἀρνούμενος τὸ
ἀληθές, ὡς ἄρα οὐκ αὐτὸς εἴη ὁ χριστὸς οὐδὲ Ἠλίας οὐδὲ ὁ προφή-
της, ἀλλὰ »φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ· Εὐθύνατε τὴν ὁδὸν κυρίου,
»καθὼς εἶπεν Ἡσαΐας ὁ προφήτης«.

215 Μετὰ δὲ ταῦτα ἄλλη μαρτυρία τοῦ αὐτοῦ βαπτιστοῦ περὶ Χριστοῦ
ἐστι, τὴν προηγουμένην αὐτοῦ ὑπόστασιν ἔτι διδάσκουσα διήκουσαν
ἐπὶ πάντα τὸν κόσμον κατὰ τὰς ψυχὰς τὰς λογικάς, ὅτε φησί· »Μέσος
»ὑμῶν ἕστηκεν ὃν ὑμεῖς οὐκ οἴδατε, ὀπίσω μου ἐρχόμενος, οὗ οὐκ
»εἰμὶ ἄξιος ἐγὼ ἵνα λύσω αὐτοῦ τὸν ἱμάντα τοῦ ὑποδήματος«. καὶ
ἐπίσκεψαι, εἰ διὰ τὸ ἐν μέσῳ τοῦ παντὸς εἶναι σώματος τὴν καρδίαν,
ἐν δὲ τῇ καρδίᾳ τὸ ἡγεμονικόν, κατὰ τὸν ἐν ἑκάστῳ λόγον δύναται
νοεῖσθαι τὸ »Μέσος ὑμῶν ἕστηκεν ὃν ὑμεῖς οὐκ οἴδατε«.

216 Τετάρτη δὲ πρὸς τούτοις μαρτυρία Ἰωάννου περὶ Χριστοῦ ἤδη
καὶ τὸ ἀνθρώπινον αὐτοῦ πάθος ὑπογράφουσα, ὅτε λέγει· »Ἴδε ὁ
»ἀμνὸς τοῦ θεοῦ, ὁ αἴρων τὴν ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου. οὗτός ἐστιν
»ὑπὲρ οὗ ἐγὼ εἶπον ὅτι ὀπίσω μου ἔρχεται ἀνὴρ ὃς ἔμπροσθέν μου 83H
»γέγονεν, ὅτι πρῶτός μου ἦν· κἀγὼ οὐκ ᾔδειν αὐτόν, ἀλλ᾿ ἵνα φανε- 90R
»ρωθῇ τῷ Ἰσραήλ, διὰ τοῦτο ἦλθον ἐγὼ ἐν ὕδατι βαπτίζων«.

217 Καὶ πέμπτη μαρτυρία ἀναγέγραπται κατὰ τὸ »Τεθέαμαι τὸ πνεῦμα
»καταβαῖνον ὡς περιστερὰν ἐξ οὐρανοῦ, καὶ ἔμεινεν ἐπ᾿ αὐτόν· κἀγὼ
»οὐκ ᾔδειν αὐτόν, ἀλλ᾿ ὁ πέμψας με βαπτίζειν ἐν ὕδατι, ἐκεῖνός μοι
»εἶπεν· Ἐφ᾿ ὃν ἂν ἴδῃς τὸ πνεῦμα καταβαῖνον καὶ μένον ἐπ᾿ αὐτόν,
»οὗτός ἐστιν ὁ βαπτίζων ἐν πνεύματι ἁγίῳ * *. κἀγὼ ἑώρακα, καὶ
»μεμαρτύρηκα ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ«. 148r

218 Ἕκτον δὲ μαρτυρεῖ τῷ χριστῷ ἐπὶ δύο μαθητῶν ὁ Ἰωάννης, ὅτε
ἐμβλέψας τῷ Ἰησοῦ περιπατοῦντι λέγει· »Ἴδε ὁ ἀμνὸς τοῦ θεοῦ«.
μεθ᾿ ἣν μαρτυρίαν, ἀκουσάντων τῶν δύο μαθητῶν τοῦ Ἰωάννου καὶ
ἀκολουθησάντων τῷ Ἰησοῦ, στραφεὶς ὁ Ἰησοῦς καὶ θεασάμενος τοὺς

6 Vgl. Joh. 1, 19—23. — **10** Joh. 1, 23. — **14** Joh. 1, 26f. — **21** Joh. 1, 29—31. — **26** Joh. 1, 32—34. — **32** Vgl. Joh. 1, 35. — **33** Joh. 1, 35. — **34** Vgl. Joh. 1, 38.

12 *τοῦ* nachträgl. eingeflickt | **13** nach *διδάσκουσα* ist ein Buchst. ausradiert | **18** *κατὰ*] *καί*, corr. Br | **30** nach *ἁγίῳ* fügt Orig. an andern Stellen noch *καὶ πυρί* hinzu; s. o. S. 67, 12. 86, 27. Doch ist das wohl ein durch Contaminierung mit Matth. 3, 11. Luk. 3, 16 entstandener, nur von einer Hs. (C*) gebotener Zusatz.

δύο ἀκολουθοῦντας ἀποκρίνεται λέγων »Τί ζητεῖτε;« (XXXVI) καὶ τάχα 219
οὐ μάτην μετὰ ἓξ μαρτυρίας παύεται μὲν ὁ Ἰωάννης μαρτυρῶν, Ἰησοῦς
δὲ κατὰ τὸ ἕβδομον προτείνει τὸ »Τί ζητεῖτε«; πρέπουσα δὲ ὠφελη-
μένοις ὑπὸ τῆς Ἰωάννου μαρτυρίας ἡ φωνὴ ἀναγορεύουσα τὸν χριστὸν
διδάσκαλον καὶ ὁμολογοῦσα τὸ οἰκητήριον ποθεῖν θεάσασθαι τοῦ
υἱοῦ τοῦ θεοῦ· φασὶ γὰρ αὐτῷ· »Ῥαββὶ (ὃ λέγεται μεθερμηνευόμενον
»Διδάσκαλε«), ποῦ μένεις«; καὶ ἐπεὶ »πᾶς ὁ ζητῶν εὑρίσκει«, ζητήσασι
τὴν Ἰησοῦ μονὴν τοῖς Ἰωάννου μαθηταῖς ὑποδείκνυσι, λέγων αὐτοῖς·
»Ἔρχεσθε καὶ ὄψεσθε«, τάχα διὰ τοῦ μὲν »Ἔρχεσθε« ἐπὶ τὸ πρακτι-
κὸν αὐτοὺς παρακαλῶν, διὰ δὲ τοῦ »Ὄψεσθε« τὴν ἀκολουθοῦσαν τῇ
κατορθώσει τῶν πράξεων θεωρίαν πάντως ἔσεσθαι τοῖς βουλομένοις
ὑπογράφων, γινομένην ἐν τῇ τοῦ Ἰησοῦ μονῇ. προὔκειτο δὲ τοῖς ζητήσασι 220
ποῦ μένει Ἰησοῦς, ἀκολουθήσασι τῷ διδασκάλῳ καὶ θεασαμένοις, πα-
ραμεῖναι τῷ Ἰησοῦ καὶ τὴν ἡμέραν ἐκείνην συνδιατρῖψαι τῷ υἱῷ τοῦ
θεοῦ. ἐπεὶ δὲ ὁ δέκατος ἀριθμὸς τετήρηται ὡς ἅγιος, οὐκ ὀλίγων
μυστηρίων ἐν τῇ δεκάδι ἀναγραφομένων γεγονέναι, νοητέον οὐ μάτην
καὶ ἐν τῷ εὐαγγελίῳ τὴν δεκάτην ἀναγράφεσθαι ὥραν τῆς τῶν Ἰω-
άννου μαθητῶν παρὰ τῷ Ἰησοῦ καταγωγῆς, ὧν Ἀνδρέας ὁ ἀδελφὸς
Σίμωνος Πέτρου ἦν, ὅστις ὠφεληθεὶς ἐν τῷ παραμεμενηκέναι τῷ
Ἰησοῦ, εὑρὼν τὸν ἀδελφὸν τὸν ἴδιον Σίμωνα (τάχα γὰρ πρότερον οὐχ
εὕρητο) φησὶν εὑρηκέναι τὸν Μεσσίαν, ὅ ἐστι μεθερμηνευόμενον
Χριστός. ἐπεὶ γὰρ »ὁ ζητῶν εὑρίσκει«, ἐζήτησε δὲ ποῦ μένει ὁ Ἰη- 221
σοῦς, καὶ ἀκολουθήσας, θεωρήσας αὐτοῦ τὴν μονήν, παραμένει τῷ
84H κυρίῳ ἐν τῇ δεκάτῃ ὥρᾳ καὶ εὑρίσκει τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ, τὸν λόγον καὶ
91R τὴν σοφίαν, βασιλεύεταί τε ὑπ᾽ αὐτοῦ, διὰ τοῦτό φησιν· »Εὑρήκαμεν
»τὸν Μεσσίαν«. αὕτη δὲ ἡ φωνὴ ὑπὸ παντὸς ἂν λέγοιτο τοῦ τὸν
τοῦ θεοῦ λόγον εὑρηκότος καὶ ὑπὸ τῆς θειότητος αὐτοῦ βασιλευομέ-
νου. καρπὸν δὲ εὐθέως προσάγει τὸν ἀδελφὸν τῷ χριστῷ, ᾧ Σίμωνι 222
ἐχαρίσατο ὁ Ἰησοῦς τὸ ἐμβλέψαι αὐτῷ, ὅπερ ἐστὶ διὰ τοῦ ἐμβλέψαι
ἐπισκοπῆσαι καὶ φωτίσαι αὐτοῦ τὸ ἡγεμονικόν· καὶ δεδύνηται διὰ τὸ
ἐμβεβλεφέναι αὐτῷ τὸν Ἰησοῦν ὁ Σίμων βεβαιωθῆναι, ὥστε τοῦ ἔργου
τῆς βεβαιότητος καὶ τῆς στερρότητος ἐπώνυμος γενέσθαι καὶ κληθῆ-
ναι »Πέτρος«.

XXXVII. (30) Ἀλλ᾽ ἐρεῖ τις, τί δήποτε προκειμένου διηγήσασθαι 223
148v τὸ »Οὗτος ἦλθεν | εἰς μαρτυρίαν, ἵνα μαρτυρήσῃ περὶ τοῦ φωτός«

3 Joh. 1, 38. — 7 Vgl. Luk. 11, 10. — 9 Joh. 1, 39. — 12 Vgl. Joh. 1, 39f. — 17 Vgl. Joh. 1, 39. — 20 Vgl. Joh. 1, 41. — 22 Vgl. Luk. 11, 10. — 25 Joh. 1, 41. 29 Vgl. Joh. 1, 42. — 35 Joh. 1, 7.

21 *μεσίαν* nach der Schreibweise der meisten jüngeren Hss | 26 *μεσίαν* (σ übergeschrieben) | *τοῦ τὸν*] *τοῦτον*, corr We | 28 ⟨*Σίμωνα*⟩ *ᾧ Σίμωνι*? We.

πάντα ταῦτα διεξεληλύθαμεν; λεκτέον δέ, ὅτι ἔδει παραστῆσαι τὰς
μαρτυρίας τοῦ Ἰωάννου τὰς περὶ τοῦ φωτός, καὶ τὴν τάξιν αὐτῶν
ἐκθέσθαι τήν τε ἀκολουθήσασαν οἷς ἐμαρτύρησεν ὠφέλειαν, γενομένην
μετὰ τὴν Ἰωάννου μαρτυρίαν ἀπὸ τοῦ Ἰησοῦ, ἵνα τὸ ἀνύσιμον τῆς
224 Ἰωάννου μαρτυρίας δηλωθῇ. καὶ πρὸ τῶν ἐνταῦθα δὲ μαρτυριῶν ἡ
ἐν τῇ ἀγαλλιάσει σκίρτησις τοῦ βαπτιστοῦ ἐν τῇ κοιλίᾳ τῆς Ἐλισάβετ
ἐπὶ τῷ ἀσπασμῷ τῆς Μαρίας μαρτυρία περὶ Χριστοῦ ἦν, μαρτυροῦν-
τος τῇ θειότητι τῆς συλλήψεως καὶ γενέσεως αὐτοῦ. καὶ τί γὰρ ἢ
πανταχοῦ μάρτυς καὶ πρόδρομος τοῦ Ἰησοῦ ἐστιν ὁ Ἰωάννης, προ-
λαμβάνων τὴν γένεσιν αὐτοῦ καὶ πρὸ ὀλίγου τοῦ θανάτου ἀποθνήσκων
τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ, ἵνα μὴ μόνον τοῖς ἐν γενέσει ἀλλὰ καὶ τοῖς προσ-
δοκῶσι τὴν διὰ Χριστοῦ ἀπὸ θανάτου ἐλευθερίαν πρὸ τοῦ χριστοῦ
ἐπιδημῶν, πανταχοῦ ἑτοιμάσῃ κυρίῳ λαὸν κατεσκευασμένον; φθάνει
δὲ καὶ ἐπὶ τὴν δευτέραν Χριστοῦ παρουσίαν καὶ θειοτέραν ἡ Ἰωάννου
μαρτυρία· »Εἰ γὰρ θέλετε, φησί, δέξασθαι, αὐτός ἐστιν Ἠλίας ὁ μέλλων
»ἔρχεσθαι. ὁ ἔχων ὦτα ἀκούειν, ἀκουέτω«.
225 Οὔσης δὲ ἀρχῆς, ἐν ᾗ ὁ λόγος (ἥντινα σοφίαν εἶναι ἀπὸ τῶν
Παροιμιῶν ἀπεδείξαμεν), ὄντος δὲ καὶ τοῦ λόγου, γενομένης τε ἐν
τούτῳ ζωῆς, τῆς τε ζωῆς τυγχανούσης φωτὸς ἀνθρώπων, ζητῶ τί
δήποτε ὁ γενόμενος »ἄνθρωπος ἀπεσταλμένος παρὰ θεοῦ, ᾧ ὄνομα
»Ἰωάννης, ἦλθεν εἰς μαρτυρίαν, ἵνα μαρτυρήσῃ περὶ τοῦ φωτός«.
226 διὰ τί γοῦν οὐχ »ἵνα μαρτυρήσῃ περὶ τῆς ζωῆς«, ἢ »ἵνα μαρτυρήσῃ
»περὶ τοῦ λόγου«, ἢ »περὶ τῆς ἀρχῆς«, ἢ ὁποιασδήποτε ἄλλης ἐπινοίας
τοῦ χριστοῦ; ἐπίσκεψαι δὲ εἰ μή, ⟨ἐπεὶ⟩ »ὁ λαὸς ὁ καθήμενος ἐν σκότῳ
»φῶς εἶδε μέγα«, καὶ ἐπεὶ »τὸ φῶς ἐν τῇ σκοτίᾳ φαίνει« μὴ κατα-
λαμβανόμενον ὑπ᾽ αὐτῆς, οἱ ἐν σκότῳ τυγχάνοντες δέονται φωτός, 85H
227 τοῦτ᾽ ἔστιν οἱ ἄνθρωποι. εἰ γὰρ τὸ φῶς τῶν ἀνθρώπων »ἐν τῇ
»σκοτίᾳ φαίνει«, ἔνθα οὐδαμῶς ἐνέργεια σκοτίας τυγχάνει, ἑτέρων 92R
ἐπινοιῶν τοῦ χριστοῦ κοινωνήσομεν, νῦν κυρίως καὶ κατὰ τὸ ἀκριβὲς
οὐ μετέχοντες αὐτῶν. πῶς γὰρ μετέχομεν ζωῆς οἱ ἔτι τὸ σῶμα τοῦ
θανάτου περικείμενοι, ὧν ἡ ζωὴ »κέκρυπται σὺν τῷ χριστῷ ἐν τῷ
θεῷ«; ὅταν γὰρ ὁ χριστὸς φανερωθῇ, ἡ ζωὴ ἡμῶν, τότε καὶ ἡμεῖς
228 σὺν αὐτῷ φανερωθησόμεθα ἐν δόξῃ. οὐχ οἷόν τε οὖν ἦν τὸν ἐλθόντα
μαρτυρῆσαι περὶ τῆς ζωῆς τῆς ἔτι κρυπτομένης σὺν τῷ χριστῷ ἐν
τῷ θεῷ· ἀλλ᾽ οὐδὲ ἦλθεν εἰς μαρτυρίαν, ἵνα μαρτυρήσῃ περὶ τοῦ

6 Vgl. Luk. 1, 44. — **13** Vgl. Luk. 1, 17. — **15** Matth. 11, 14f. — **17** Vgl. Prov. 8, 22. vgl. I, § 101ff. — **20** Vgl. Joh. 1, 6f. — **24** Matth. 4, 16; vgl. Jes. 9, 2. — **25** Joh. 1, 5. — **30** Vgl. Röm. 7, 24. — **31** Vgl. Kol. 3, 3f. — **35** Vgl. Joh. 1, 7.

8 *συλλήψεως*] *ψεως* a. Ras. | **20** *γενόμενος*] *νο* a. Ras. | **24** ⟨*ἐπεὶ*⟩ + We | Die singuläre LA. *σκότῳ* statt des sonst von Orig. gebotenen *σκοτίᾳ* beruht wohl auf dem Streben nach Abwechselung | **30** *αὐτῶν* a. Ras.

λόγου, λόγον ἡμῶν νοούντων τὸν ἐν ἀρχῇ πρὸς τὸν θεὸν καὶ θεὸν
λόγον· ἐπὶ γῆς γὰρ »ὁ λόγος σὰρξ ἐγένετο«. καὶ ἦν ἂν μαρτυρία, εἰ
149r καὶ | ἐδόκει γίνεσθαι περὶ τοῦ λόγου, κυρίως ἂν λεχθησομένη ἡ περὶ
λόγου γενομένου σαρκός, οὐχὶ δὲ λόγου θεοῦ· διόπερ οὐκ ἦλθεν, ἵνα
μαρτυρήσῃ περὶ τοῦ λόγου. πῶς δὲ μαρτυρία ἐδύνατο γίνεσθαι περὶ 229
τῆς σοφίας τοῖς, κἂν δοκῶσιν ἐγνωκέναι, οὐ τὸ καθαρῶς ἀληθὲς
κατανοοῦσιν ἀλλὰ βλέπουσι »δι' ἐσόπτρου καὶ ἐν αἰνίγματι«; εἰκὸς
μέντοι γε πρὸ τῆς δευτέρας καὶ θειοτέρας Χριστοῦ ἐπιδημίας ἐλεύ-
σεσθαι μαρτυρήσοντα τὸν Ἰωάννην ἢ Ἠλίαν περὶ ζωῆς πρὸ ὀλίγου
τοῦ χριστὸν φανερωθήσεσθαι, τὴν ζωὴν ἡμῶν, καὶ τότε μαρτυρήσειν
περὶ τοῦ λόγου, παραστήσειν τε τὸ περὶ τῆς σοφίας μαρτύριον. βα-
σάνου δὲ δεῖται, εἰ ἔνεστιν οἷον ἡ Ἰωάννου μαρτυρία πρόδρομος
ἑκάστῃ τῶν τοῦ χριστοῦ ἐπινοιῶν. ταῦτα μὲν εἰς τὸ »Οὗτος ἦλθεν
»εἰς μαρτυρίαν, ἵνα μαρτυρήσῃ περὶ τοῦ φωτός«. ἑξῆς δὲ ἐπισκεπτέον,
τί δεῖ νοεῖν εἰς τὸ »Ἵνα πάντες πιστεύσωσι δι' αὐτοῦ«.

1 Vgl. Joh. 1, 1. — **2** Joh. 1, 14. — **4** Vgl. Joh. 1, 14. — **7** Vgl. I Kor. 13, 12.
10 Vgl. Kol. 3, 4. — **13** Joh. 1, 7. — **15** Joh. 1, 7.

5 ἐδύνατο] ἐγίνετο, corr. Hu | **12** ἓν ἐστιν M.

Bruchstück des IV. Buches.

(Philocalia c. 4)

Περὶ σολοικισμῶν καὶ εὐτελοῦς φράσεως τῆς γραφῆς.

ΕΚ ΤΟΥ ΤΕΤΑΡΤΟΥ ΤΟΜΟΥ

ΤΩΝ ΕΙΣ ΤΟ ΚΑΤΑ ΙΩΑΝΝΗΝ.

[*Μετὰ τρία φύλλα τῆς ἀρχῆς.*] 93R

I. *Ὁ διαιρῶν παρ᾽ ἑαυτῷ φωνὴν καὶ σημαινόμενα καὶ πράγματα, καθ᾽ ὧν κεῖται τὰ σημαινόμενα, οὐ προσκόψει τῷ τῶν φωνῶν σολοικισμῷ, ἐπὰν ἐρευνῶν εὑρίσκῃ τὰ πράγματα, καθ᾽ ὧν κεῖνται αἱ φωναί, ὑγιῆ· καὶ μάλιστα ἐπὰν ὁμολογῶσιν οἱ ἅγιοι ἄνδρες τὸν λόγον αὐτῶν καὶ τὸ κήρυγμα »οὐκ ἐν πειθοῖς σοφίας εἶναι λόγων, ἀλλ᾽ ἐν »ἀποδείξει πνεύματος καὶ δυνάμεως«.*

[*Εἶτα εἰπὼν τὸν τοῦ εὐαγγελιστοῦ σολοικισμὸν ἐπάγει.*]

II. *Ἅτε δὲ οὐκ ἀσυναίσθητοι τυγχάνοντες οἱ ἀπόστολοι τῶν ἐν οἷς προσκόπτουσι, καὶ περὶ ἃ οὐκ ἠσχόληνται, φασὶν ἰδιῶται εἶναι »τῷ λόγῳ, ἀλλ᾽ οὐ τῇ γνώσει«· νομιστέον γὰρ αὐτὸ οὐχ ὑπὸ Παύλου μόνον, ἀλλὰ καὶ ὑπὸ τῶν λοιπῶν ἀποστόλων λέγεσθαι ἄν. ἡμεῖς δὲ καὶ τὸ »ἔχομεν δὲ τὸν θησαυρὸν τοῦτον ἐν ὀστρακίνοις σκεύεσιν, ἵνα »ἡ ὑπερβολὴ τῆς δυνάμεως ᾖ τοῦ θεοῦ καὶ μὴ ἐξ ἡμῶν« ἐξειλήφαμεν, ὡς »θησαυροῦ« μὲν λεγομένου τοῦ ἀλλαχόσε θησαυροῦ τῆς γνώσεως καὶ σοφίας τῆς ἀποκρύφου, »ὀστρακίνων« δὲ »σκευῶν« τῆς εὐτελοῦς καὶ εὐκαταφρονήτου παρ᾽ Ἕλλησι λέξεως τῶν γραφῶν, ἀληθῶς ὑπερβολῆς δυνάμεως τοῦ θεοῦ ἐμφαινομένης. ὅτι ἴσχυσε τὰ τῆς ἀληθείας μυστήρια καὶ ἡ δύναμις τῶν λεγομένων οὐκ ἐμποδιζο-*

5 I Kor. 2, 4. — **10** Vgl. II Kor. 11, 6. — **13** II Kor. 4, 7. — **15** Vgl. Kol. 2, 3.

5 *ἐν* < B | *πειθοῖ* D | 9 *φαῖεν* B | **17** *τῶν* < B*, corr. II H.

μένη ὑπὸ τῆς εὐτελοῦς φράσεως φθάσαι ἕως περάτων γῆς καὶ ὑπαγαγεῖν τῷ Χριστοῦ λόγῳ οὐ μόνον τὰ μωρὰ τοῦ κόσμου, ἀλλ᾽ ἔστιν ὅτε καὶ τὰ σοφὰ αὐτοῦ. βλέπομεν γὰρ τὴν κλῆσιν, οὐχ ὅτι οὐδεὶς σοφὸς κατὰ σάρκα, ἀλλ᾽ »ὅτι οὐ πολλοὶ σοφοὶ κατὰ σάρκα«. ἀλλὰ καὶ »ὀφειλέτης« ἐστὶ Παῦλος καταγγέλλων τὸ εὐαγγέλιον, οὐ μόνον »βαρβάροις« παραδιδόναι τὸν λόγον, ἀλλὰ καὶ »Ἕλλησιν«, καὶ οὐ μόνον »ἀνοήτοις« τοῖς εὐχερέστερον συγκατατιθεμένοις, ἀλλὰ καὶ »σοφοῖς«· ἱκάνωτο γὰρ ὑπὸ θεοῦ »διάκονος« εἶναι »τῆς καινῆς διαθήκης«, χρώμενος »ἀποδείξει πνεύματος καὶ δυνάμεως«, ἵνα ἡ τῶν πιστευόντων συγκατάθεσις »μὴ ᾖ ἐν σοφίᾳ ἀνθρώπων, ἀλλ᾽ ἐν δυνάμει
94R »θεοῦ«. ἴσως γὰρ εἰ κάλλος καὶ περιβολὴν φράσεως ὡς τὰ παρ᾽ Ἕλλησι θαυμαζόμενα εἶχεν ἡ γραφή, ὑπενόησεν ἄν τις οὐ τὴν ἀλήθειαν κεκρατηκέναι τῶν ἀνθρώπων, ἀλλὰ τὴν ἐμφαινομένην ἀκολουθίαν καὶ τὸ τῆς φράσεως κάλλος ἐψυχαγωγηκέναι τοὺς ἀκροωμένους, καὶ ἠπατηκὸς αὐτοὺς προσειληφέναι.

1 Vgl. Ps. 18, 5. — **2** Vgl. I Kor. 1, 26f. — **5** Vgl. Röm. 1, 14. — **8** Vgl. II Kor. 3, 6. — **9** Vgl. I Kor. 2, 4f.

7 τοῖς < B | **10** κατάθεσις B | **14** nach τοὺς + ανους B, doch ist das Wort, w. e. sch., v. I H. ausgestr.

Bruchstück des V. Buches.

(Philocalia c. 5).

Τίς ἡ πολυλογία καὶ τίνα τὰ πολλὰ βιβλία·
καὶ ὅτι πᾶσα ἡ θεόπνευστος γραφὴ ἓν βιβλίον ἐστίν.

ΕΚ ΤΟΥ ΠΕΜΠΤΟΥ ΤΟΜΟΥ
ΤΩΝ ΕΙΣ ΤΟ ΚΑΤΑ ΙΩΑΝΝΗΝ.

[*Εἰς τὸ προοίμιον.*]

I. *Ἐπεὶ μὴ ἀρκούμενος τὸ παρὸν ἀνειληφέναι πρὸς ἡμᾶς ἔργον τῶν τοῦ θεοῦ ἐργοδιωκτῶν, καὶ ἀπόντας τὰ πολλά σοι σχολάζειν καὶ τῷ πρὸς σὲ καθήκοντι ἀξιοῖς, ἐγὼ ἐκκλίνων τὸν κάματον καὶ περιϊστάμενος τὸν παρὰ θεοῦ τῶν ἐπὶ τὸ γράφειν εἰς τὰ θεῖα ἑαυτοὺς ἐπιδεδωκότων κίνδυνον, συναγορεύσαιμι ἂν ἐμαυτῷ ἀπὸ τῆς γραφῆς παραιτούμενος τὸ πολλὰ ποιεῖν βιβλία· φησὶ γὰρ ἐν τῷ Ἐκκλησιαστῇ Σολομῶν· »υἱέ μου, φύλαξαι τοῦ ποιῆσαι βιβλία πολλά· οὐκ »ἔστι περασμὸς καὶ μελέτη πολλὴ κόπωσις σαρκός«. ἡμεῖς γάρ, εἰ μὴ ἔχοι νοῦν τινα κεκρυμμένον καὶ ἔτι ἡμῖν ἀσαφῆ ἡ προκειμένη λέξις, ἄντικρυς παραβεβήκαμεν τὴν ἐντολὴν μὴ φυλαξάμενοι ποιῆσαι βιβλία πολλά.*

[*Εἶτα, εἰπὼν ὡς εἰς ὀλίγα τοῦ εὐαγγελίου ῥητὰ τέσσαρες αὐτῷ διηνύθησαν τόμοι, ἐπιφέρει.*]

II. *Ὅσον γὰρ ἐπὶ τῇ λέξει δύο σημαίνεται ἐκ τοῦ »υἱέ μου, φύ»λαξαι τοῦ ποιῆσαι βιβλία πολλά«· ἓν μὲν ὅτι οὐ δεῖ κεκτῆσθαι βιβλία πολλά, ἕτερον δὲ ὅτι οὐ δεῖ συντάξαι βιβλία πολλά· καὶ εἰ μὴ τὸ*

6 Pred. Sal. 12, 12. — **14** Pred. Sal. 12, 12.

1 a. Rande hat B. d. Notiz: *τὸν ἀμβρόσιον αἰνίττεται, πρὸς ὃν πάντα σχεδὸν τὰ ἐξηγητικὰ αὐτοῦ πεποίηκε συγγράμματα.* Vgl. zu dem Ausdruck *ἐργοδιώκτης*, den Origenes von Ambrosius braucht, Hieron., de viris inl. 61 | **4** *τὸ* B*, *τῷ* B².

πρῶτον, πάντως τὸ δεύτερον, εἰ δὲ τὸ δεύτερον, οὐ πάντως τὸ πρότερον. πλὴν ἑκατέρωθεν δόξομεν μανθάνειν, μὴ δεῖν ποιεῖν βιβλία πλείονα. ἠδυνάμην δὲ πρὸς τὸ νῦν ἡμῖν ὑποπεπτωκὸς ἱστάμενος, ἐπιστεῖλαί σοι ὡς ἀπολογίαν τὸ ῥητὸν καί, κατασκευάσας τὸ πρᾶγμα ἐκ τοῦ μηδὲ τοὺς ἁγίους πολλῶν βιβλίων συντάξεσιν ἐσχολακέναι,
95R *παύσασθαι πρὸς τὸ ἑξῆς τοῦ κατὰ τὰς συνθήκας, ἃς ἐποιησάμεθα πρὸς ἀλλήλους, ὑπαγορεύειν τὰ διαπεμφθησόμενά σοι· καὶ τάχα σὺ πληγεὶς ὑπὸ τῆς λέξεως πρὸς τὸ ἑξῆς ἂν ἡμῖν συνεχώρησας. ἀλλ' ἐπεὶ τὴν γραφὴν εὐσυνειδότως ἐξετάζειν δεῖ, μὴ προπετῶς ἑαυτῷ καταχαριζόμενον τὸ νενοηκέναι ἐκ τοῦ ψιλὴν τὴν λέξιν ἐξειληφέναι, οὐχ ὑπομένω, μὴ τὴν φαινομένην μοι ὑπὲρ ἐμαυτοῦ ἀπολογίαν, ἧ χρήσαιο ἂν κατ' ἐμοῦ, εἰ παρὰ τὰς συνθήκας ποιήσαιμι, παρατιθείς. καὶ πρῶτόν γε, ἐπεὶ δοκεῖ τῇ λέξει συναγορεύειν ἡ ἱστορία, οὐδενὸς τῶν ἁγίων ἐκδεδωκότος συντάξεις πλείονας καὶ ἐν πολλαῖς βίβλοις τὸν νοῦν αὐτοῦ ἐκτιθεμένου, περὶ τούτου λεκτέον. ὁ δὲ ἐγκαλῶν μοι εἰς σύνταξιν πλειόνων ἐρχομένῳ, τὸν τηλικοῦτον Μωσέα φήσει μόνας πέντε βίβλους καταλελοιπέναι.*

[Aus Eusebius, KG VI, 25, 7—10]

[*καὶ ἐν τῷ πέμπτῳ δὲ τῶν εἰς τὸ κατὰ Ἰωάννην ἐξηγητικῶν ὁ αὐτὸς ταῦτα περὶ τῶν ἀποστόλων φησίν·*]

III. *Ὁ δὲ ἱκανωθεὶς διάκονος γενέσθαι τῆς καινῆς διαθήκης, οὐ γράμματος, ἀλλὰ πνεύματος, Παῦλος, ὁ πεπληρωκὼς τὸ εὐαγγέλιον ἀπὸ Ἱερουσαλὴμ καὶ κύκλῳ μέχρι τοῦ Ἰλλυρικοῦ, οὐδὲ πάσαις ἔγραψεν αἷς ἐδίδαξεν ἐκκλησίαις· ἀλλὰ καὶ αἷς ἔγραψεν, ὀλίγους στίχους ἐπέστειλε. Πέτρος δέ, ἐφ' ᾧ οἰκοδομεῖται ἡ Χριστοῦ ἐκκλησία, ἧς πύλαι ᾅδου οὐ κατισχύσουσιν, μίαν ἐπιστολὴν ὁμολογουμένην καταλέλοιπεν. ἔστω δὲ καὶ δευτέραν· ἀμφιβάλλεται γάρ. τί δεῖ περὶ τοῦ ἀναπεσόντος ἐπὶ τὸ στῆθος λέγειν τοῦ Ἰησοῦ, Ἰωάννου, ὃς εὐαγγέλιον ἓν καταλέλοιπεν, ὁμολογῶν δύνασθαι τοσαῦτα ποιήσειν, ἃ οὐδὲ ὁ κόσμος χωρῆσαι ἐδύνατο; ἔγραψε δὲ καὶ τὴν Ἀποκάλυψιν, κελευσθεὶς σιωπῆσαι καὶ μὴ γράψαι τὰς τῶν ἑπτὰ βροντῶν φωνάς,* [*καταλέλοιπε*] *καὶ ἐπιστολὴν πάνυ ὀλίγων στίχων, ἔστω δὲ καὶ δευτέραν καὶ τρίτην, ἐπεὶ οὐ πάντες φασὶ γνησίους εἶναι ταύτας· πλὴν οὐκ εἰσὶ στίχων ἀμφότεραι ἑκατόν. . . .*

22 Vgl. II Kor. 3, 6. — 23 Vgl. Röm. 15, 19. — 25 Vgl. Matth. 16, 18. — 29 Vgl. Joh. 21, 25. — 30 Vgl. Apok. 10, 4.

1 *πρότερον*] *πρῶτον* AD | **4** *κατασκευάσαι* B | **6** *τὰ* B | **21** *γενέσθαι* BDM *γεγενῆσθαι* ATER | **24** *αἷς*² AT^{c}ERM *ἐν αἷς* Σ^{arm} *ἃς* T^{1}BDΣ^e | *ὀλιγοστίχους* BD | **27** *δευτέραν* ABD *δευτέρα* TERM | *δεῖ* ABD, *δ' εἰ* M *δὲ* TER | **28** *λέγειν ἐπὶ τὸ στῆθος* BD | **29** *ἓν* AT^{c}T^{r}ERMΣ < T^{1}BD | *ποιήσειν*] *ποιεῖν* M; Orig. schrieb etwa ⟨*γράφειν ὅσα ὁ Ἰησοῦς ἐ*⟩*ποίησεν* | **31** [*καταλέλοιπε*] voreusebian. Interpol. | **32** *δευτέραν καὶ τρίτην* ADM *δευτέραν τρίτην* B *δευτέρα καὶ τρίτη* TER.

[Εἶτα ἀπαριθμησάμενος προφήτας καὶ ἀποστόλους, ὀλίγα ἑκάστου ἢ οὐδὲ ὀλίγα γράψαντος, ἐπάγει μετὰ ταῦτα·]

IV. Πάλιν δὴ μετὰ ταῦτα ἰλιγγιᾶν μοι ἐπέρχεται σκοτοδινιῶντι, 96R μὴ ἄρα πειθαρχῶν σοι οὐκ ἐπειθάρχησα θεῷ οὐδὲ τοὺς ἁγίους ἐμιμησάμην. εἰ μὴ σφάλλομαι τοίνυν ἐμαυτῷ συναγορεύων διὰ τὸ πάνυ σε φιλεῖν, καὶ ἐν μηδενὶ ἐθέλειν λυπεῖν, τοιαύτας εὑρίσκω εἰς ταῦτα ἀπολογίας. πρὸ πάντων παρεθέμεθα τὸ ἐκ τοῦ Ἐκκλησιαστοῦ λέγοντος· »υἱέ μου, φύλαξαι τοῦ ποιῆσαι βιβλία πολλά«. τούτῳ ἀντιπαραβάλλω ἐκ τῶν Παροιμιῶν τοῦ αὐτοῦ Σολομῶντος ῥητόν, ὅς φησιν· »ἐκ πολυλογίας οὐκ ἐκφεύξῃ ἁμαρτίαν, φειδόμενος δὲ χειλέων νοήμων »ἔσῃ«. καὶ ζητῶ, εἰ τὸ ὁποῖά ποτ᾽ οὖν λέγειν πολλὰ »πολυλογεῖν« ἐστιν, κἂν ἅγιά τις καὶ σωτήρια λέγῃ πολλά. εἰ γὰρ τοῦθ᾽ οὕτως ἔχει, καὶ πολυλογεῖ ὁ πολλὰ διεξιὼν ὠφέλιμα, αὐτὸς ὁ Σολομῶν οὐκ ἐκπέφευγε τὴν ἁμαρτίαν, λαλήσας »τρεῖς χιλιάδας παραβολῶν καὶ »ᾠδὰς πεντακισχιλίας, καὶ ὑπὲρ τῶν ξύλων ἀπὸ τῆς κέδρου τῆς ἐν »τῷ Λιβάνῳ καὶ ἕως τῆς ὑσσώπου τῆς ἐκπορευομένης διὰ τοῦ τοίχου· »ἔτι δὲ καὶ περὶ τῶν κτηνῶν καὶ περὶ τῶν πετεινῶν καὶ περὶ τῶν »ἑρπετῶν καὶ περὶ τῶν ἰχθύων«. πῶς γὰρ δύναται διδασκαλία ἀνύειν τι χωρὶς τῆς ἁπλούστερον νοουμένης πολυλογίας καὶ αὐτῆς τῆς σοφίας φασκούσης τοῖς ἀπολλυμένοις· »Ἐξέτεινον λόγους καὶ οὐ προσ»είχετε«; ὁ δὲ Παῦλος φαίνεται διατελῶν ἕωθεν μέχρι μεσονυκτίου ἐν τῷ διδάσκειν, ὅτε καὶ Εὔτυχος καταφερόμενος ὕπνῳ βαθεῖ καταπεσὼν ἐτάραξε τοὺς ἀκούοντας ὡς τεθνηκώς.

V. Εἰ τοίνυν ἀληθὲς τὸ »Ἐκ πολυλογίας οὐκ ἐκφεύξῃ ἁμαρτίαν«, ἀληθὲς δὲ καὶ τὸ μὴ ἡμαρτηκέναι πολλὰ περὶ τῶν προειρημένων τὸν Σολομῶντα ἀπαγγείλαντα, μηδὲ τὸν Παῦλον παρατείναντα μέχρι μεσονυκτίου, ζητητέον, τίς ἡ πολυλογία, κἀκεῖθεν μεταβατέον ἐπὶ τὸ ἰδεῖν, τίνα τὰ πολλὰ βιβλία. ὁ πᾶς δὴ [λόγος] τοῦ θεοῦ λόγος ὁ ἐν 97R ἀρχῇ πρὸς τὸν θεὸν οὐ πολυλογία ἐστίν· οὐ γὰρ λόγοι· λόγος γὰρ εἷς συνεστὼς ἐκ πλειόνων θεωρημάτων, ὧν ἕκαστον θεώρημα μέρος ἐστὶ τοῦ ὅλου λόγου. οἱ δὲ ἔξω τούτου ἀπαγγελλόμενοι περιέχειν διέξοδον καὶ ἀπαγγελίαν ὁποίαν δήποτε, εἰ καὶ ὡς περὶ ἀληθείας εἰσὶ λόγοι, καὶ παραδοξότερόν γε ἐρῶ, οὐδεὶς αὐτῶν λόγος, ἀλλ᾽ ἕκαστοι λόγοι. οὐδαμοῦ γὰρ ἡ μονάς, καὶ οὐδαμοῦ τὸ σύμφωνον καὶ ἕν, ἀλλὰ παρὰ τὸ διεσπάσθαι καὶ μάχεσθαι τὸ ἓν ἀπ᾽ ἐκείνων ἀπώλετο καὶ

8 Pred. Sal. 12, 12. — 10 Prov. 10, 19. — 14 I Kön. 4, 28f. — 20 Prov. 1, 24. — 21 Vgl. Act. 20, 7ff. — 24 Prov. 10, 19. — 28 Vgl. Joh. 1, 1.

3 δὴ] δὲ A, δὲ ἢ D | 7 λέγων B | 10 οὐκ ἐκ πολυλογίας B | ἐκφεύξεται B (= Cod. Alex.) | ἁμαρτία B (= Cod. Alex.) | 11 πολὺ λέγειν B | 13 ὁ < B | 15 ὑπὲρ B, περὶ AD | 23 πεσὼν AD | 28 λόγος^1 < AD | 31 ἐπαγγελλόμενοι, corr. Pr | 32 εἰ E, ἢ BD, ἡ A | 33 ἕκαστος D.

γεγόνασιν ἀριθμοί, καὶ τάχα ἀριθμοὶ ἄπειροι· ὥστε κατὰ τοῦτ᾽ ἂν ἡμᾶς εἰπεῖν, ὅτι ὁ φθεγγόμενος ὃ δήποτε τῆς θεοσεβείας ἀλλότριον πολυλογεῖ, ὁ δὲ λέγων τὰ τῆς ἀληθείας, κἂν εἴπῃ τὰ πάντα ὡς μηδὲν παραλιπεῖν, ἕνα ἀεὶ λέγει λόγον καὶ οὐ πολυλογοῦσιν οἱ ἅγιοι τοῦ σκοποῦ τοῦ κατὰ τὸν ἕνα ἐχόμενοι λόγον. εἰ τοίνυν ἡ πολυλογία ἐκ τῶν δογμάτων κρίνεται καὶ οὐκ ἐκ τῆς τῶν πολλῶν λέξεων ἀπαγγελίας, ὅρα εἰ οὕτω δυνάμεθα ἓν βιβλίον τὰ πάντα ἅγια εἰπεῖν, πολλὰ δὲ τὰ ἔξω τούτων.

VI. Ἀλλ᾽ ἐπεὶ μαρτυρίου μοι δεῖ τοῦ ἀπὸ τῆς θείας γραφῆς, ἐπίσκεψαι, εἰ πληκτικώτατα δύναμαι τοῦτο παραστῆσαι, κατασκευάσας ὅτι περὶ Χριστοῦ καθ᾽ ἡμᾶς οὐκ ἐν ἑνὶ γέγραπται βιβλίῳ, κοινότερον ἡμῶν τὰ βιβλία νοούντων. γέγραπται γὰρ καὶ ἐν τῇ πεντατεύχῳ· εἴρηται δὲ καὶ ἐν ἑκάστῳ τῶν προφητῶν καὶ τοῖς ψαλμοῖς καὶ ἁπαξαπλῶς, ὥς φησιν αὐτὸς ὁ σωτήρ, ἐν πάσαις ταῖς γραφαῖς, ἐφ᾽ ἃς ἀναπέμπων ἡμᾶς φησιν· »Ἐρευνᾶτε τὰς γραφάς, ὅτι ὑμεῖς δο»κεῖτε ἐν αὐταῖς ζωὴν αἰώνιον ἔχειν. καὶ ἐκεῖναί εἰσιν αἱ μαρτυροῦσαι »περὶ ἐμοῦ«. εἰ τοίνυν ἀναπέμπει ἡμᾶς ἐπὶ »τὰς γραφὰς« ὡς μαρτυρούσας περὶ αὐτοῦ, οὐκ ἐπὶ τήνδε μὲν πέμπει, ἐπὶ τήνδε δὲ οὔ, ἀλλ᾽ ἐπὶ πάσας τὰς ἀπαγγελλούσας περὶ αὐτοῦ, ἅστινας ἐν τοῖς ψαλμοῖς κεφαλίδα ὀνομάζει βιβλίου λέγων· »Ἐν κεφαλίδι βιβλίου γέ»γραπται περὶ ἐμοῦ«. ὁ γὰρ ἁπλῶς θέλων ἐκλαβεῖν τὸ »ἐν κεφαλίδι »βιβλίου« ἐπὶ οἵου δήποτε ἑνὸς τῶν περιεχόντων τὰ περὶ αὐτοῦ, ἀπαγγελλέτω τίνι λόγῳ τήνδε τὴν βίβλον ἑτέρας προκρίνει. ἵνα γὰρ καὶ ὑπολαμβάνῃ τις, ἐπ᾽ αὐτὴν τὴν τῶν ψαλμῶν βίβλον ἀναφέρειν ἡμᾶς τὸν λόγον, λεκτέον πρὸς αὐτόν, ὅτι ἐχρῆν εἰρῆσθαι· »ἐν ταύτῃ »τῇ βίβλῳ γέγραπται περὶ ἐμοῦ«. νῦν δέ φησι πάντα μίαν κεφαλίδα, τῷ ἀνακεφαλαιοῦσθαι τὸν περὶ ἑαυτοῦ εἰς ἡμᾶς ἐληλυθότα λόγον εἰς ἕν. τί δὲ καὶ τὸ βιβλίον ἑωρᾶσθαι ὑπὸ τοῦ Ἰωάννου γεγραμμένον ἔμπροσθεν καὶ ὄπισθεν, καὶ κατεσφραγισμένον, ὅπερ οὐδεὶς ἠδύνατο ἀναγνῶναι καὶ λῦσαι τὰς σφραγῖδας αὐτοῦ, εἰ μὴ ὁ λέων ὁ ἐκ τῆς φυλῆς Ἰούδα, ἡ ῥίζα Δαυεὶδ ὁ ἔχων τὴν κλεῖν τοῦ Δαυείδ, καὶ ἀνοίγων καὶ οὐδεὶς κλείσει καὶ κλείων καὶ οὐδεὶς ἀνοίξει; ἡ γὰρ πᾶσα
98R γραφή ἐστιν ἡ δηλουμένη διὰ τῆς βίβλου, ἔμπροσθεν μὲν γεγραμμένη διὰ τὴν πρόχειρον αὐτῆς ἐκδοχήν, ὄπισθεν δὲ διὰ τὴν ἀνακεχωρηκυῖαν καὶ πνευματικήν.

VII. Παρατηρητέον πρὸς τούτοις, εἰ δύναται ἀποδεικτικὸν τοῦ τὰ ἅγια μίαν τυγχάνειν βίβλον, τὰ δὲ ἐναντίως ἔχοντα πολλάς, τὸ

15 Joh. 5, 39. — 20 Ps. 39, 8. — 28 Vgl. Apok. 5, 1 ff. — 30 Vgl. Apok. 5, 5. — 31 Vgl. Apok. 3, 7.

4 παραλείπειν B | 27 αὐτοῦ AD | 31 nach φυλῆς + τοῦ A | nach καὶ + ὁ AD | 32 καὶ[2] aus ὁ corr. B | 33 μὲν < B | 37 τὸ] τῷ AB, ἐμφαίνειν τὸ C.

ἐπὶ μὲν τῶν ζώντων μίαν εἶναι τὴν βίβλον, ἀφ᾽ ἧς ἀπαλείφονται οἱ ἀνάξιοι αὐτῆς γεγενημένοι, ὡς γέγραπται· »Ἐξαλειφθήτωσαν ἐκ βίβλου »ζώντων«, ἐπὶ δὲ τῶν κρίσει ὑποκειμένων βίβλους φέρεσθαι· φησὶν γὰρ ὁ Δανιήλ· »κριτήριον ἐκάθισε, καὶ βίβλοι ἠνεῴχθησαν«. τῷ δὲ ἑνικῷ τῆς θείας βίβλου καὶ Μωσῆς μαρτυρεῖ λέγων· »Εἰ μὲν ἀφεῖς »τῷ λαῷ τὴν ἁμαρτίαν, ἄφες· εἰ δὲ μή, ἐξάλειψόν με ἐκ τῆς βίβλου »σου ἧς ἔγραψας«. ἐγὼ καὶ τὸ παρὰ τῷ Ἡσαΐᾳ οὕτως ἐκλαμβάνω· οὐ γὰρ ἴδιον τῆς τούτου προφητείας τὸ εἶναι τοὺς λόγους τοῦ βιβλίου ἐσφραγισμένους, μήτε ὑπὸ τοῦ μὴ ἐπισταμένου γράμματα ἀναγινωσκομένους διὰ τὸ μὴ εἰδέναι αὐτὸν γράμματα, μήτε ὑπὸ τοῦ ἐπισταμένου διὰ τὸ ἐσφραγίσθαι τὴν βίβλον. ἀλλὰ καὶ τοῦτο ἐπὶ πάσης γραφῆς ἀληθεύεται, δεομένης τοῦ κλείσαντος λόγου καὶ ἀνοίξοντος· »Οὗτος γὰρ κλείσει καὶ οὐδεὶς ἀνοίξει«· καὶ ἐπὰν ἀνοίξῃ, οὐκέτι οὐδεὶς ἀπορίαν δύναται τῇ ἀπ᾽ αὐτοῦ σαφηνείᾳ προσενεγκεῖν· διὰ τοῦτο λέγεται ὅτι »ἀνοίξει καὶ οὐδεὶς κλείσει«. τὸ παραπλήσιον δὲ καὶ ἐπὶ τῆς εἰρημένης βίβλου παρὰ τῷ Ἰεζεκιὴλ ἐκλαμβάνω, ἐν ᾗ »ἐγέγραπτο θρῆνος καὶ μέλος καὶ οὐαί«. πᾶσα γὰρ βίβλος περιέχει τὸ τῶν ἀπολλυμένων »οὐαὶ« καὶ τὸ περὶ τῶν σωζομένων »μέλος« καὶ τὸν περὶ τῶν μεταξὺ »θρῆνον«. ἀλλὰ καὶ ὁ ἐσθίων Ἰωάννης μίαν κεφαλίδα, ἐν ᾗ γέγραπται »τὰ ὄπισθεν καὶ τὰ ἔμπροσθεν«, τὴν πᾶσαν νενόηκε γραφὴν ὡς βίβλον μίαν, ἡδίστην κατὰ τὰς ἀρχὰς νοουμένην, ὅτε τις αὐτὴν μασᾶται, πικρὰν δὲ τῇ ἑκάστου τῶν ἐγνωκότων συναισθήσει τῇ περὶ ἑαυτοῦ ἀναφαινομένην. ἔτι προσθήσω εἰς τὴν τούτου ἀπόδειξιν ῥητὸν ἀποστολικὸν μὴ νενοημένον ὑπὸ τῶν Μαρκίωνος καὶ διὰ τοῦτο ἀθετούντων τὰ εὐαγγέλια· τῷ γὰρ τὸν ἀπόστολον λέγειν· »Κατὰ τὸ εὐαγγέλιόν μου ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ« καὶ μὴ φάσκειν »εὐαγγέλια« ἐκεῖνοι ἐφιστάντες φασίν, οὐκ ἂν πλειόνων ὄντων εὐαγγελίων τὸν ἀπόστολον ἑνικῶς »τὸ εὐαγγέλιον« εἰρηκέναι, οὐ συνιέντες ὅτι ὡς εἷς ἐστιν ὃν εὐαγγελίζονται πλείονες, οὕτως ἕν ἐστι τῇ δυνάμει τὸ ὑπὸ τῶν πολλῶν εὐαγγέλιον ἀναγεγραμμένον καὶ τὸ ἀληθῶς διὰ τεσσάρων ἕν ἐστιν εὐαγγέλιον.

VIII. *Εἰ τοίνυν ταῦτα ἡμᾶς πεῖσαι δύναται, τί ποτέ ἐστι τὸ ἓν βιβλίον καὶ τί τὰ πολλά, νῦν μᾶλλον φροντίζω οὐ διὰ τὸ πλῆθος* 99R

2 Ps. 68, 29. — 4 Dan. 7, 10. — 5 Exod. 32, 32. — 8 Vgl. Jes. 29, 11 ff. — 13 Jes. 22, 22. — Vgl. Apok. 3, 7. — 17 Ez. 2, 10. — 19 Vgl. Apok. 10, 10. — 20 Ez. 2, 10. — 26 Röm. 2, 16.

4 *ἐκάθησεν* B | 5 *Μωυσῆς* B, *Μωσῆς* ACDE Rob. | *ἀφεῖς*] *ἀφεὶς* B (= LXX), *ἀφῇς* ACDE Rob. | 6 *ἐξάλειψόν με*] *κἀμὲ ἐξάλειψον* C (vgl. Alex. *ἐξ. κἀμὲ*) | 7 *σου* < AC | *τῷ* < B | *ἡσαίου* B | 11 *καὶ* < AC | 12 *καὶ* < AC | 17 *γέγραπτο* B | 25 *τῷ* B, *τὸ* AD Rob.; d. Dativ, von *ἐφιστάντες* abhängig, ist notwendig.

τῶν γραφομένων ἀλλὰ διὰ τὴν δύναμιν τῶν νοουμένων, μήποτε περιπέσω τῷ παραβαίνειν τὴν ἐντολήν, ἐάν τι παρὰ τὴν ἀλήθειαν ὡς ἀλήθειαν ἐκθῶμαι κἂν ἐν ἑνὶ τῶν γραφομένων· ἐκεῖ γὰρ ἔσομαι γράψας βιβλία πολλά. καὶ νῦν δὲ προφάσει γνώσεως ἐπανισταμένων τῶν ἑτεροδόξων τῇ ἁγίᾳ τοῦ χριστοῦ ἐκκλησίᾳ καὶ πολυβίβλους συντάξεις φερόντων, ἐπαγγελλομένας διήγησιν τῶν τε εὐαγγελικῶν καὶ ἀποστολικῶν λέξεων, ἐὰν σιωπήσωμεν μὴ ἀντιπαρατιθέντες αὐτοῖς τὰ ἀληθῆ καὶ ὑγιῆ δόγματα, ἐπικρατήσουσι τῶν λίχνων ψυχῶν, ἀπορίᾳ τροφῆς σωτηρίου ἐπὶ τὰ ἀπηγορευμένα σπευδουσῶν καὶ ἀληθῶς ἀκάθαρτα καὶ βδελυκτὰ βρώματα. διόπερ ἀναγκαῖόν μοι δοκεῖ [εἶναι], τὸν δυνάμενον πρεσβεύειν ὑπὲρ τοῦ ἐκκλησιαστικοῦ λόγου ἀπαραχαράκτως, [καὶ πρεσβεύειν] καὶ ἐλέγχειν τοὺς τὴν ψευδώνυμον γνῶσιν μεταχειριζομένους, ἵστασθαι κατὰ τῶν αἱρετικῶν ἀναπλασμάτων ἀντιπαραβάλλοντα τὸ ὕψος τοῦ εὐαγγελικοῦ κηρύγματος, πεπληρωμένον συμφωνίας δογμάτων κοινῶν τῇ καλουμένῃ παλαιᾷ πρὸς τὴν ὀνομαζομένην καινὴν διαθήκην. αὐτὸς γοῦν ἀπορίᾳ τῶν πρεσβευόντων τὰ κρείττονα, μὴ φέρων τὴν ἄλογον καὶ ἰδιωτικὴν πίστιν διὰ τὴν πρὸς Ἰησοῦν ἀγάπην ἐπεδεδώκεις ποτὲ σαυτὸν λόγοις, ὧν ὕστερον τῇ δεδομένῃ σοι συνέσει καταχρησάμενος εἰς δέον καταγνοὺς ἀπέστης.

Ταῦτα δέ φημι κατὰ τὸ φαινόμενόν μοι ἀπολογούμενος περὶ τῶν δυναμένων λέγειν καὶ γράφειν, περὶ δὲ ἐμαυτοῦ ἀπολογούμενος, μὴ ἄρα οὐ τοιαύτης ὢν ἕξεως, ὁποίαν ἐχρῆν τὸν παρὰ θεοῦ ἱκανούμενον διάκονον τῆς καινῆς διαθήκης, οὐ γράμματος ἀλλὰ πνεύματος, τολμηρότερον ἐμαυτὸν τῷ ὑπαγορεύειν ἐπιδίδωμι.

22 Vgl. II Kor. 3, 6.

3 ὡς ἀλήθειαν < B | 5 τοῦ < B | 10 εἶναι < B | 11 καὶ πρεσβεύειν < AD.

ΩΡΙΓΕΝΟΥΣ ΤΩΝ ΕΙΣ ΤΟ ΚΑΤΑ ΙΩΑΝΝΗΝ ΕΥΑΓΓΕΛΙΟΝ ΕΞΗΓΗΤΙΚΩΝ

ΤΟΜΟΣ ϛʹ.

1 I. Πᾶσα μὲν οἰκία, ὡς ἔνι μάλιστα στερρότατα κατασκευασθησο- 100R
μένη, ἐν εὐδίᾳ καὶ νηνεμίᾳ οἰκοδομεῖται, ἵνα μὴ ἐμποδίζηται τὴν 92H
δέουσαν πῆξιν ἀναλαβεῖν, ὅπως δύνηται καὶ τοιαύτη γενέσθαι ὥστε
ὑπομεῖναι πλημμύρας ὁρμὴν καὶ πρόσρηξιν ποταμοῦ καὶ ὅσα φιλεῖ
χειμῶνος συμβαίνοντος ἐλέγχειν μὲν τὰ σαθρὰ τῶν οἰκοδομημάτων,
δεικνύναι δὲ τὰ τὴν οἰκείαν ἀρετὴν ἀπειληφότα τῶν κατασκευασμά-
2 των. ἐξαιρέτως δὲ ἡ τῶν τῆς ἀληθείας θεωρημάτων δεκτική, λογικὴ
ὡς ἐν ἀπαγγελίᾳ καὶ γράμμασιν οἰκοδομή, τότε μάλιστα οἰκοδομεῖται,
καλῶς συνοικοδομοῦντος τῷ προθεμένῳ τὸ ἄριστον τοῦτο ἔργον
ἐπιτελεῖν τοῦ θεοῦ, ἐπὰν γαληνιάζῃ τῇ ὑπερεχούσῃ πάντα νοῦν εἰρήνῃ 93H
χρωμένη ἡ ψυχή, πάσης ταραχῆς ἀλλοτριουμένη καὶ οὐδαμῶς κυμα-
τουμένη.
3 Ταῦτα δή μοι δοκοῦσιν ἀκριβῶς κατανενοηκότες οἱ τοῦ προφη-
τικοῦ πνεύματος ὑπηρέται καὶ οἱ τοῦ εὐαγγελικοῦ κηρύγματος διά-
κονοι ἀξίους ἑαυτοὺς παρειληφέναι τοῦ λαβεῖν τὴν ἐν κρυπτῷ εἰρήνην
ἀπὸ τοῦ αἰεὶ τοῖς ἀξίοις διδόντος αὐτήν, τοῦ εἰρηκότος· »Εἰρήνην
»ἀφίημι ὑμῖν, εἰρήνην τὴν ἐμὴν δίδωμι ὑμῖν· οὐ καθὼς ὁ κόσμος
4 »δίδωσιν εἰρήνην κἀγὼ δίδωμι εἰρήνην«. ἐπισκόπησον δὲ μήποτε
τοιοῦτόν τι αἰνίττεται ἡ περὶ τὸν Δαβὶδ καὶ Σολομῶντα περὶ τοῦ
ναοῦ ἱστορία. Δαβὶδ μὲν γὰρ πολέμους κυρίου πολεμῶν καὶ πρὸς
πλείονας ἱστάμενος ἐχθροὺς ἑαυτοῦ καὶ τοῦ Ἰσραήλ, θέλων οἰκοδο-
μῆσαι ναὸν τῷ θεῷ, ὑπὸ τοῦ θεοῦ διὰ τοῦ | Ναθὰν κωλύεται λέγοντος 149v

4 Vgl. Luk. 6, 48. — **10** Vgl. Phil. 4, 7. — **16** Joh. 14, 27.

In der Überschrift *εἰς τὸν* M | **8** *ἀπαγγελίᾳ*] *ἐπαγγελίᾳ*, corr. Pr | *καὶ*] *ἢ*, corr. V | **18** Zu dem Schluss des Citates Joh. 14, 27 vgl. C. Cels. VIII, 14 (II, 231, 28), wo das *ὑμῖν* aus dem gewöhnl. Texte eingedrungen und daher z. str. ist | *δὲ*] *δή*, corr. Br.

πρὸς αὐτόν· »Οὐκ οἰκοδομήσεις μοι οἶκον, ὅτι ἀνὴρ αἱμάτων σύ«.
Σολομῶν δὲ ὄναρ τὸν θεὸν ἰδὼν καὶ ὄναρ τὴν σοφίαν λαβὼν (ἐτη- 5
ρεῖτο γὰρ τὸ ὕπαρ τῷ λέγοντι »Ἰδοὺ πλεῖον Σολομῶντος ὧδε«) ἐν
βαθυτάτῃ γενόμενος εἰρήνῃ, ὡς ἀναπαύεσθαι τότε ἕκαστον ὑποκάτω
τῆς ἀμπέλου αὐτοῦ καὶ ὑποκάτω τῆς συκῆς αὐτοῦ, καὶ τῆς κατὰ τοὺς
101R χρόνους αὐτοῦ εἰρήνης ἐπώνυμος τυγχάνων (Σολομῶν γὰρ ἑρμηνεύεται
»εἰρηνικός«) διὰ τὴν εἰρήνην σχολάζει τὸν διαβόητον οἰκοδομῆσαι ναὸν
τῷ θεῷ. καὶ κατὰ τοὺς Ἔσδρα δὲ χρόνους, ὅτε νικᾷ ἡ ἀλήθεια τὸν οἶνον
καὶ τὸν ἐχθρὸν βασιλέα καὶ τὰς γυναῖκας, ἀνοικοδομεῖται ὁ ναὸς τῷ θεῷ.

II. Ταῦτα δ' ἡμῖν ἀπολογουμένοις πρὸς σέ, ἱερὲ Ἀμβρόσιε, εἴρηται, 6
ἐπεὶ τὸν εὐαγγελικὸν πύργον κατὰ τὴν ἁγίαν σου προτροπὴν ἐν
γράμμασιν οἰκοδομῆσαι θελήσαντες ἐψηφίσαμεν μὲν καθεσθέντες τὴν
δαπάνην, εἰ ἔχομεν τὰ εἰς ἀπαρτισμόν, ἵνα μὴ ἐμπαιζώμεθα ὑπὸ τῶν
θεωρούντων καταγινωσκόμενοι ὡς θεμέλιον μὲν καταβαλλόμενοι,
ἐκτελέσαι δὲ τὸ ἔργον μὴ δεδυνημένοι. ψηφίσαντες δὲ ἕτοιμα μὲν τὰ 7
εἰς ἀπαρτισμὸν τῆς οἰκοδομῆς ἡμῖν παρόντα οὐ κατειλήφαμεν, τῷ
θεῷ δὲ πεπιστεύκαμεν τῷ πλουτίζοντι ἐν παντὶ λόγῳ καὶ πάσῃ γνώ-
σει, ὅτι ἀγωνιζομένους ἡμᾶς αὐτοὺς τηρεῖν τοὺς πνευματικοὺς νόμους
πλουτίσει, καὶ ἐκ τῶν ἐπιχορηγουμένων ὑπ' αὐτοῦ προκόπτοντες ἐν
τῷ οἰκοδομεῖν φθάσομεν καὶ ἐπὶ τὴν στεφάνην τοῦ οἰκοδομήματος,
κωλύουσαν πίπτειν τὸν ἀνεληλυθότα ἐπὶ τὸ δῶμα τοῦ λόγου, ἀπὸ
μόνων τῶν ἐστερημένων τῆς στεφάνης πιπτόντων τῶν πιπτόντων
διὰ τὸ ἀτελὲς τῶν οἰκοδομημάτων, φόνων αἰτίων τοῖς ἐν αὐτῷ τυγ-
χάνουσι καὶ πτωμάτων γινομένων. καὶ μέχρι γε τοῦ πέμπτου τόμου, 8
94H εἰ καὶ ὁ κατὰ τὴν Ἀλεξανδρείαν χειμὼν ἀντιπράττειν ἐδόκει, τὰ δι-
δόμενα ὑπηγορεύσαμεν, ἐπιτιμῶντος τοῖς ἀνέμοις καὶ τοῖς κύμασι
τῆς θαλάσσης τοῦ Ἰησοῦ· καὶ ἕκτου δὲ ἐπὶ ποσὸν προεληλυθότες
ἐξειλκύσθημεν ἀπὸ γῆς Αἰγύπτου, ῥυσαμένου ἡμᾶς τοῦ θεοῦ τοῦ
ἐξαγαγόντος τὸν λαὸν αὐτοῦ ἀπ' αὐτῆς. ἔπειτα τοῦ ἐχθροῦ πικρό- 9
τατα ἡμῶν καταστρατευσαμένου διὰ τῶν καινῶν αὐτοῦ γραμμάτων
τῶν ἀληθῶς ἐχθρῶν τῷ εὐαγγελίῳ καὶ πάντας τοὺς ἐν Αἰγύπτῳ

1 I Chron. 28, 3; II Sam. 16, 8. — **2** Vgl. II Chron. 1, 7ff. — **3** Matth. 12, 42. — **4** Vgl. Mich. 4, 4. — **6** Vgl. I Chron. 22, 9. — Vgl. Lagarde, Onomastica sacra² p. 208, 40: *Σολομων εἰρηνικός*. Vgl. p. 96, 5. 104, 5. 204, 94. Vgl. arm. Onom. „Solomôn: der den Frieden bewahrt." — **8** Vgl. I Esr. 4, 37ff. — **11** Vgl. Luk. 14, 28ff. — **17** Vgl. I Kor. 1, 5. — **20** Vgl. Comm. in Matth. XVII, 7 (IV, 103, 10ff. Lomm.). — **26** Vgl. Matth. 8, 26; Luk. 8, 24.

4 *ἀναπαύεσθαι*] *να* a. Ras. | **8** *Ἔσδρα* V, M* verschmiert; noch *̓̓ρα* zu lesen; urspr. wohl *ἔσρα* | **12** *θελήσαντες*] *θελήσαντος* M*, corr. M² | **13** *εἰς*] *πρὸς*, corr. Pr nach Z. 16; *πρὸς* ist LA des textus receptus und X 1 | *ἐμπαιζώμεθα*] *ἐμποδιζώμεθα*, corr. Hu, vgl. Luk. 14, 29 | **27** *ἕκτου δὲ ἐπὶ ποσὸν*] *ἐκ τοῦ δε ἔπι πεσὸν*, corr. Br, vgl. S. 113, 33 | *προεληλυθότος*? We | **28** *γῆς* M, *τῆς* V Edd.

ἀνέμους τῆς πονηρίας καθ' ἡμῶν ἐγείραντος, στῆναι μᾶλλόν με πρὸς
τὸν ἀγῶνα παρεκάλει ὁ λόγος καὶ τηρῆσαι τὸ ἡγεμονικόν, μήποτε
μοχθηροὶ λογισμοὶ ἐξισχύσωσι τὸν χειμῶνα καὶ τῇ ψυχῇ μου ἐπεισα-
γαγεῖν, ἥπερ ἀκαίρως, πρὶν γαλήνην τὴν διάνοιαν λαβεῖν, συνάπτειν
τὰ ἑξῆς τῆς γραφῆς· καὶ οἱ συνήθεις δὲ ταχυγράφοι μὴ παρόντες 102R
10 τοῦ | ἔχεσθαι τῶν ὑπαγορεύσεων ἐκώλυον. νῦν δ' ὅτε τὰ καθ' ἡμῶν 150r
πεπυρωμένα πολλὰ σβεννύντος θεοῦ βέλη ἤμβλυνται καὶ ἐνεθισθεῖσα
ἡμῶν ἡ ψυχὴ τοῖς συμβεβηκόσι διὰ τὸν οὐράνιον λόγον φέρειν ῥᾷον
βιάζεται τὰς γεγενημένας ἐπιβουλάς, ὡσπερεὶ ποσῆς εὐδίας λαβόμενοι
οὐκέτι ὑπερτιθέμενοι ὑπαγορεύειν τὰ ἀκόλουθα βουλόμεθα, θεὸν δι-
δάσκαλον ὑπηχοῦντα ἐν τῷ ἀδύτῳ τῆς ψυχῆς ἡμῶν παρεῖναι εὐχό-
μενοι, ἵνα τέλος λάβῃ ἡ τῆς διηγήσεως τοῦ κατὰ Ἰωάννην εὐαγγελίου
11 οἰκοδομή. γένοιτο δ' ὁ θεὸς ἐπήκοος ἡμῶν τῇ εὐχῇ, εἰς τὸ συνάψαι
δυνηθῆναι τὸ σῶμα τοῦ ὅλου λόγου, μηκέτι μεσολαβούσης περιστάσεως
διακοπὴν τοῦ εἱρμοῦ τῆς γραφῆς ὁποίαν δήποτε ἐνεργάσασθαι δυνα-
μένης. ἴσθι δὲ ὅτι ἀπὸ πολλῆς προθυμίας δευτέραν ταύτην ἀρχὴν
ποιοῦμαι ἕκτου τόμου διὰ τὸ τὰ προϋπαγορευθέντα ἡμῖν ἐν τῇ Ἀλε-
12 ξανδρείᾳ οὐκ οἶδ' ὅπως μὴ κεκομίσθαι· βέλτιον γὰρ ἡγησάμην, ὑπὲρ
τοῦ μὴ ἀπράκτως μοι τοῦδε τοῦ ἔργου παρελθεῖν καὶ τοῦτον τὸν
χρόνον, ἤδη τῶν λοιπῶν ἄρξασθαι καὶ μὴ μετ' ἀδήλου τοῦ εὑρε-
θήσεσθαι τὰ προϋπαγορευθέντα ἡμῖν ἀναμένων, κέρδος οὐκ ὀλίγον
ἀπολέσαι τὸ τῶν μεταξὺ ἡμερῶν. καὶ ταῦτα μὲν αὐτάρκως πεπροοι-
μιάσθω· ἤδη δὲ καὶ τῆς λέξεως ἐχώμεθα.

I, 19. *Καὶ αὕτη ἐστὶν ἡ μαρτυρία τοῦ Ἰωάννου.*

13 III. (2) *Δευτέρα αὕτη ⟨ἡ⟩ ἀναγεγραμμένη Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ περὶ Χριστοῦ μαρτυρία, τῆς προτέρας ἀρξαμένης ἀπὸ τοῦ »Οὗτος »ἦν ὁ εἰπὼν Ὁ ὀπίσω μου ἐρχόμενος« καὶ ληγούσης εἰς τὸ »Μονο-»γενὴς θεὸς ὁ ὢν εἰς τὸν κόλπον τοῦ πατρὸς ἐκεῖνος ἐξηγήσατο«.*

7 Vgl. Ephes. 6, 16. — 26 Joh. 1, 15. — 27 Joh. 1, 18.

15 *ἐνεργάσασθαι*] *ἐνεργήσασθαι* Edd., urspr. w. e. sch. auch V | **17** *προυπαγορευθέντα*] *προ* a. Ras. | 20 *μετ'*] *ἐπ'* V | *ἀδήλῳ τῷ*] corr. We | 22 *αὔταρκες* M, corr. *αὐτάρκως* V | *πεπροοιμιάσθω*] *πε* M² | 25 *δευτέρα*] *α* a. Ras. M² | ⟨*ἡ*⟩ add. We | 27 *ὁ εἰπὼν*] *ὃν εἶπον* II. H. über d. Linie; *ὁ εἰπὼν* lesen ℵ^a B¹ C* | *μονογενὴς θς̄* I. H., die II. schrieb über d. Linie *ὁ* und *υἱὸς* M; (*ὁ μονογενὴς υἱὸς θεὸς* liest auch Clemens Al., Quis div. 37); *ὁ μονογενὴς υἱὸς τοῦ θεοῦ* V (= Irenaeus, III, 11, 6; aber Iren. liest IV, 20, 6 unigenitus filius u. § 11 unigenitus deus, sodass auch seine Lesart jedenfalls nicht aus beiden contaminiert war, wie sie der Text jetzt an der ersten Stelle zeigt); Origenes liest C. Cels. II, 71 (I, 193, 15 K.) *μονογενὴς θεός*. Vgl. die Anmerkung bei Tregelles, der die Überlieferung sehr sorgfältig registriert hat; zu Clemens u. Or. vgl. Griesbach, symbolae criticae II, p. 401 sq.

Οὐχ ὑγιῶς δὲ ὁ Ἡρακλέων ὑπολαμβάνει »Οὐδεὶς τὸν θεὸν
»ἑώρακεν πώποτε« καὶ τὰ ἑξῆς, φάσκων εἰρῆσθαι οὐκ ἀπὸ
τοῦ βαπτιστοῦ ἀλλ᾽ ἀπὸ τοῦ μαθητοῦ. εἰ γὰρ καὶ κατ᾽ 14
95H αὐτὸν τὸ »Ἐκ τοῦ πληρώματος αὐτοῦ ἡμεῖς πάντες ἐλάβομεν,
»καὶ χάριν ἀντὶ χάριτος· ὅτι ὁ νόμος διὰ Μωϋσέως ἐδόθη, ἡ
»χάρις καὶ ἡ ἀλήθεια διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐγένετο« ὑπὸ τοῦ βαπ-
τιστοῦ εἴρηται, πῶς οὐκ ἀκόλουθον ⟨τὸ⟩ τὸν ἐκ τοῦ πληρώματος
τοῦ χριστοῦ εἰληφότα καὶ χάριν δευτέραν ἀντὶ προτέρας χάριτος
ὁμολογοῦντά τε διὰ Μωσέως μὲν δεδόσθαι τὸν νόμον, τὴν δὲ
χάριν καὶ τὴν ἀλήθειαν διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ γεγονέναι, ἐκ τῶν
ἀπὸ τοῦ πληρώματος εἰς αὐτὸν ἐληλυθότων νενοηκέναι πῶς
»θεὸν οὐδεὶς ἑώρακεν πώποτε«, καὶ τὸ τὸν μονογενῆ εἰς τὸν
κόλπον ὄντα τοῦ πατρὸς τὴν ἐξήγησιν αὐτῷ καὶ πᾶσι τοῖς ἐκ
103R τοῦ πληρώματος εἰληφόσι παραδεδωκέναι;

Οὐ γὰρ νῦν πρῶτον ἐξηγήσατο »⟨ὁ ὢν⟩ εἰς τὸν κόλπον τοῦ 15
»πατρὸς« ὡς οὐδενὸς ἐπιτηδείου πρότερον γεγενημένου λαβεῖν, ἃ τοῖς
ἀποστόλοις διηγήσατο· εἴγε πρὶν Ἀβραὰμ γενέσθαι ὢν διδάσκει ἡμᾶς
150v τὸν | Ἀβραὰμ ἠγαλλιᾶσθαι, ἵνα ἴδῃ τὴν ἡμέραν αὐτοῦ καὶ ἐν χαρᾷ
γεγονέναι. καὶ τὸ »Ἐκ τοῦ πληρώματος δὲ αὐτοῦ ἡμεῖς πάντες ἐλά-
»βομεν« καὶ τὸ »Χάριν ἀντὶ χάριτος«, ὡς ἐν τοῖς πρὸ τούτων εἰρή-
καμεν, δηλοῖ καὶ τοὺς προφήτας ἀπὸ τοῦ πληρώματος Χριστοῦ τὴν
δωρεὰν κεχωρηκέναι, καὶ τὴν δευτέραν χάριν ἀντὶ τῆς προτέρας αὐ-
τοὺς εἰληφέναι· ἐφθάκεισαν γὰρ κἀκεῖνοι ὑπὸ τοῦ πνεύματος χειρα-
γωγούμενοι μετὰ τὴν ἐν τοῖς τύποις εἰσαγωγὴν ἐπὶ τὴν τῆς ἀληθείας
θέαν. διόπερ οὐ πάντες οἱ προφῆται ἀλλὰ »πολλοὶ« ἐπεθύμησαν ἰδεῖν, 16
ἃ οἱ ἀπόστολοι ἔβλεπον. εἰ γὰρ ἦν προφητῶν διαφορά, οἱ τετελειω-
μένοι καὶ διαφέροντες οὐκ ἐπεθύμησαν ἰδεῖν, ἃ εἶδον οἱ ἀπόστολοι·
τεθεωρήκασι γὰρ αὐτά· οἱ δὲ μὴ φθάσαντες ὁμοίως τούτοις εἰς τὸ
ὕψος ἀναβῆναι τοῦ λόγου ἐν ὀρέξει γεγόνασι τῶν τοῖς ἀποστόλοις
διὰ Χριστοῦ ἐγνωσμένων. τὸ γὰρ »ἰδεῖν« ἡμεῖς οὐ σωματικῶς
εἰρῆσθαι ἐξειλήφαμεν, καὶ τὸ »ἀκοῦσαι« πνευματικῶς ἀπαγγελλόμενον

4 Joh. 1, 16f. — 12 Joh. 1, 18. — 15 Joh. 1, 18. — 17 Vgl. Joh. 8, 58. — 18 Vgl. Joh. 8, 56. — 19 Joh. 1, 16. — 20 Die angezogene Ausführung ist jetzt verloren. — 25 Vgl. Matth. 13, 17. — 30 S. zu Z. 20.

2 ἀπὸ wäre nach Z. 6 in ὑπὸ z. ändern, wenn es sich hier nicht um Worte Herakleons handelte. | Eine jüngere H, viell. der Schreiber von V selbst, hat in M über τοῦ ein α, über βαπτιστοῦ ein δ, über ἀλλ᾽ ein γ und über μαθητοῦ ein β gesetzt; dieselbe Ordnung befolgt V, in dem μαθητοῦ a. Ras. steht | 3 κατὰ ταυτὸν M[1], corr. M[2] | 5 μωυσέως] υ auf breiter Ras. | 7 ⟨τὸ⟩ add. We, cf. Z. 12 | 15 ⟨ὁ ὢν⟩ + V | 17 ⟨ὁ⟩ ὢν?.

νενοήκαμεν, μόνου τοῦ ὦτα κτησαμένου ἀκούειν παρεσκευασμένου τῶν
λόγων τοῦ Ἰησοῦ· ὅπερ οὐ πάνυ ἀθρόως γίνεται.
17 IV. Ἔτι δὲ περὶ τοῦ τοὺς πρὸ τῆς σωματικῆς ἐπιδημίας τοῦ
Ἰησοῦ ἁγίους πλέον τι τῶν πολλῶν τῶν πιστευόντων ἐσχηκότας τὰ
τῆς θειότητος μυστήρια κατανενοηκέναι, τοῦ λόγου τοῦ θεοῦ διδάσ-
κοντος αὐτοὺς καὶ πρὶν γένηται σάρξ, (ἀεὶ γὰρ εἰργάζετο, μιμητὴς
τοῦ πατρὸς ὢν περὶ οὗ λέγει· »Ὁ πατήρ μου ἕως ἄρτι ἐργάζεται«)
18 ἔστιν ἐπιλογίσασθαι καὶ ἀπὸ τούτων τῶν λέξεων· φησί που πρὸς
τοὺς Σαδδουκαίους ἀπιστοῦντας τῷ περὶ ἀναστάσεως λόγῳ· »Οὐκ
»ἀνέγνωτε τὸ ῥηθὲν ἐπὶ τῆς βάτου ὑπὸ τοῦ θεοῦ· Ἐγὼ θεὸς Ἀβραὰμ 96H
»καὶ θεὸς Ἰσαὰκ καὶ θεὸς Ἰακώβ; θεὸς δὲ οὐκ ἔστι νεκρῶν ἀλλὰ
»ζώντων«. εἰ τοίνυν ὁ θεὸς »οὐκ ἐπαισχύνεται θεὸς« τῶν ἀνδρῶν
τούτων »καλεῖσθαι«, καὶ ἐν ζῶσιν ὑπὸ Χριστοῦ καταριθμοῦνται, υἱοί
τε τοῦ Ἀβραὰμ πάντες εἰσὶν οἱ πιστεύοντες, ἐπεὶ ἐνευλογοῦνται τῷ
πιστῷ Ἀβραὰμ πάντα τὰ ἔθνη, πατρὶ τῶν ἐθνῶν ὑπὸ θεοῦ τεθειμένῳ,
διστάζομεν παραδέξασθαι ἐγνωκέναι τοὺς ζῶντας τὰ τῶν ζώντων
μαθήματα, μαθητευθέντας Χριστῷ τῷ πρὸ Ἑωσφόρου γεγενημένῳ
19 πρὶν γένηται σάρξ; διὰ τοῦτο δὲ ἔζων, ἐπεὶ μετεῖχον τοῦ εἰπόντος·
»Ἐγώ εἰμι ἡ ζωή«· καὶ ἐχώρουν ὡς τηλικούτων κληρονόμοι ἐπαγγε- 104R
λιῶν ἐπιφάνειαν οὐ μόνον ἀγγέλων ἀλλὰ καὶ θεοῦ ἐν Χριστῷ καὶ
τάχα ὁρῶντες τὴν εἰκόνα τοῦ θεοῦ τοῦ ἀοράτου, ἐπεὶ ὁ ἑωρακὼς
τὸν υἱὸν ἑώρακε τὸν πατέρα, ἀναγεγραμμένοι εἰσί, θεὸν νενοηκότες
καὶ θεοῦ λόγων θεοπρεπῶς ἀκηκοότες, ἑωρακέναι θεὸν καὶ ἀκηκοέναι
αὐτοῦ.
20 Ἐγὼ δ᾽ οἶμαι ὅτι οἱ τελείως | καὶ γνησίως υἱοὶ τοῦ Ἀβραὰμ τῶν 151r
πνευματικῶν νοουμένων πράξεων αὐτοῦ εἰσιν υἱοὶ καὶ τῆς φανερω-
θείσης αὐτῷ γνώσεως, τῶν ἐκείνῳ γνωσθέντων καὶ πραχθέντων
ἐγγινομένων τοῖς χρηματίζουσιν υἱοῖς τοῦ πατριάρχου, καθ᾽ ἃ διδάσκει
τοὺς ἔχοντας ὦτα λέγων· »Εἰ τέκνα τοῦ Ἀβραὰμ † ἦτε, τὰ ἔργα τοῦ
21 »Ἀβραὰμ ἐποιεῖτε«. καὶ εἰ »Σοφὸς νοήσει τὰ ἀπὸ ἰδίου στόματος,

1 Vgl. Mark. 4, 9. — 6 Vgl. Joh. 1, 14. — 7 Joh. 5, 17. — 9 Matth. 22, 31ff.; Mark. 12, 26f.; Luk. 20, 37f. — 12 Vgl. Hebr. 11, 16. — 13 Vgl. Röm. 4, 11. — 14 Vgl. Gal. 3, 8. — 15 Vgl. Gen. 17, 5. — 17 Vgl. Ps. 109, 3. — 19 Joh. 11, 25. — 21 Vgl. Kol. 1, 15. — Joh. 14, 9. — 29 Vgl. Matth. 11, 15. — Joh. 8, 39. — 30 Prov. 16, 23.

1 *παρεσκευασμένου*] *παρασκευασαμένου*, corr. Hu | 9 ff. d. eigentüml. Form, die d. Citat hier hat, findet sich sonst nicht, sie ist aus den drei Parallelstellen zusammengeflossen; in Matth. XVII, 36 (IV, 169, 1 ff. L.) steht die gewöhnliche Form | 17 *γεγεννημένῳ* V | 26 *πνευματικῶν* aus ὡς oder umgekehrt M | 29 *ἦτε* (= ςC(X)Δ 1. 33. 69 u. a.); wohl *ἐστέ* z. l. denn t. XX steht überall *ἐστὲ* (= BℵDTL Vulg. ff.) Letztere Form ist auch exhort. 38 (I, 36, 1 vgl. 3!) herzustellen.

»ἐπὶ δὲ χείλεσι φορέσει ἐπιγνωμοσύνην«, ἀναγκαῖον ἤτοι προπετῶς
ἀποφήνασθαί τινα περὶ τῶν προφητῶν ὡς οὐ σοφῶν, εἰ μὴ νενοή-
κασι »τὰ ἀπὸ τοῦ ἰδίου στόματος«, ἢ τὸ εὔφημον καὶ ἀληθὲς παρα-
δεξαμένους, ὅτι ἦσαν οἱ προφῆται σοφοί, ὁμολογεῖν νενοηκέναι αὐ-
τοὺς »⟨τὰ⟩ ἀπὸ ἰδίου στόματος« καὶ ἐπὶ τοῖς χείλεσι πεφορεκέναι τὴν
ἐπιγνωμοσύνην. καὶ δῆλον ὅτι Μωσῆς ἑώρα τῷ νοῒ τὴν ἀλήθειαν 22
τοῦ νόμου καὶ τὰς κατὰ ἀναγωγὴν ἀλληγορίας τῶν ἀναγεγραμμένων
παρ᾽ αὐτῷ ἱστοριῶν· Ἰησοῦς δὲ τὴν ἀληθῆ κληροδοσίαν γενομένην
μετὰ τὴν καθαίρεσιν τῶν εἴκοσι καὶ ἐννέα βασιλέων συνίει, μᾶλλον
ἡμῶν δυνάμενος συνορᾶν τίνων ἀληθῶν σκιαὶ ἐτύγχανον τὰ δι᾽ αὐ-
τοῦ ἐπιτελούμενα. δῆλον δ᾽ ὅτι καὶ Ἡσαΐας τὸ μυστήριον ἑώρα τοῦ 23
ἐπὶ τοῦ θρόνου καθεζομένου καὶ τῶν δύο Σεραφὶμ καὶ τῶν πτερύγων
αὐτῶν, τοῦ τε θυσιαστηρίου καὶ τῆς λαβίδος, καὶ τῆς ἐπικαλύψεως
τοῦ προσώπου καὶ τῶν ποδῶν γινομένης ὑπὸ τῶν Σεραφίμ· Ἰεζεκιὴλ
δὲ τὰ Χερουβὶμ καὶ τὴν πορείαν αὐτῶν καὶ τὸ ἐπ᾽ αὐτῶν στερέωμα
καὶ τὸν ἐπικαθεζόμενον τῷ θρόνῳ. ὧν τί ἂν εἴη ἐνδοξότερον καὶ
ὑψηλότερον;

97H Καὶ ἵνα μὴ καθ᾽ ἓν λέγων ἐπὶ πολὺ μηκύνω τὸν λόγον βουλό- 24
μενος κατασκευάζειν οὐκ ἔλαττον τῶν τοῖς ἀποστόλοις ὑπὸ Χριστοῦ
ἀποκαλυφθέντων ἐγνωκέναι τοὺς τετελειωμένους ἐν ταῖς προτέραις
γενεαῖς, ἀποκαλύπτοντος αὐτοῖς τοῦ καὶ τοὺς ἀποστόλους διδάξαντος
τὰ ἀπόρρητα τῆς θεοσεβείας μυστήρια, ἔτι ὀλίγα προσθεὶς κρίνειν
τοῖς ἐντυγχάνουσι καταλείψω καὶ ὃ βούλονται περὶ τούτων σκοπεῖν.
φησὶ γὰρ ἐν τῇ πρὸς τοὺς Ῥωμαίους ἐπιστολῇ ὁ Παῦλος· »Τῷ δὲ 25
»δυναμένῳ ὑμᾶς στηρίξαι κατὰ τὸ εὐαγγέλιόν μου κατὰ ἀποκάλυψιν
»μυστηρίου χρόνοις αἰωνίοις σεσιγημένου, φανερωθέντος δὲ νῦν διά
105R »τε γραφῶν προφητικῶν καὶ τῆς ἐπιφανείας τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ
»Χριστοῦ«. εἰ γὰρ διὰ γραφῶν προφητικῶν τὸ πάλαι σεσιωπημένον
μυστήριον πεφανέρωται τοῖς ἀποστόλοις καὶ οἱ προφῆται ἐνόουν
»τὰ ἀπὸ ἰδίου στόματος«, ἅτε ὄντες »σοφοί«, τὰ πεφανερωμένα τοῖς
ἀποστόλοις οἱ προφῆται ᾔδεσαν.

Ἐπεὶ δὲ τοῖς πολλοῖς οὐκ ἀπεκαλύπτετο, διὰ τοῦτό φησιν ὁ 26

3 Prov. 16, 23. — 5 Prov. 16, 23. — 8 Vgl. Jos. 12, 9ff. — 11 Vgl. Jes. 6, 1ff. — 14 Vgl. Ezech. 1, 4ff. — 24 Röm. 16, 25f.; II Tim. 1, 10. — 30 Vgl. Prov. 16, 23.

5 ⟨τὰ⟩ + Lommatzsch, vgl. S. 110 Z. 30 u. diese S. Z. 3 | 6 *τῷ νοῒ* a. Ras. | 8 *γενομένην*] *γινομένην*, corr. Hu | 13 *αὐτῶν*] *αὐτοῦ*, corr. Pr, vgl. Ezech. 6, 2 | 16 *ὧν* a. Ras. | 22 *ἔτι*] *ὅτι*, corr. V (*ἔ* a. Ras.) | 25 *εὐαγγέλιόν*] *ον* a. Ras. | 27 *καὶ τῆς* bis 28 *Χριστοῦ* hier, XIII, 17. 46 u. C. Cels. III, 61 (I, 255, 19) aus II Tim. 1, 10 zugefügt. Die Form stammt wohl aus einer kirchl. Spruchsammlung | *καὶ τῆς* bis 28 *προφητικῶν* am Rande mit ÷ nachgetragen.

Παῦλος· »Ἑτέραις γενεαῖς οὐκ ἐγνωρίσθη τοῖς υἱοῖς τῶν ἀνθρώπων,
ὡς νῦν »ἀπεκαλύφθη τοῖς ἁγίοις ἀποστόλοις | αὐτοῦ καὶ προφήταις ἐν 151v
»πνεύματι, εἶναι τὰ ἔθνη συγκληρονόμα καὶ σύσσωμα«. V. *ὅρα δέ (εἰ*
καὶ οὕτως οἷόν τε ἀνθυπενεχθησομένην ἀνθυποφορὰν ὑπὸ τῶν μὴ
παραδεχομένων τὸν λόγον τὴν λέξιν ταύτην οὕτως ἐκλαβεῖν τὸ
»ἀποκαλυπτόμενον«) μήποτε διχῶς ἔστιν ἰδεῖν »ἀποκαλυπτόμενον«,
καθ᾽ ἕνα μὲν τρόπον ὅτε νοεῖται, καθ᾽ ἕτερον δὲ ἐὰν † ἤ τοῦτο
προφητευόμενον, ὥστε γενέσθαι καὶ πληρωθῆναι αὐτό· τότε γὰρ
27 *ἀποκαλύπτεται, ὅτε ἐπιτελεῖται πληρούμενον. τὸ τοίνυν »τὰ ἔθνη*
»συγκληρονόμα καὶ σύσσωμα καὶ συμμέτοχα« εἶναι τῆς ἐπαγγελίας ἐν
Χριστῷ, ὅσον μὲν ἐπὶ τῇ γνώσει τοῦ ἔσεσθαι »τὰ ἔθνη συγκληρονόμα
»καὶ σύσσωμα καὶ συμμέτοχα«, καὶ πότε ἔσεσθαι, καὶ διὰ τί, καὶ τίνα
ὄντα, καὶ πῶς ξένα τῶν διαθηκῶν τυγχάνοντα καὶ ἀλλότρια τῆς
ἐπαγγελίας »σύσσωμα καὶ συμμέτοχα« ὕστερον ἐσόμενα, ᾔδεσαν οἱ
28 *προφῆται, ἀποκαλυφθέντος αὐτοῖς τούτου. ἀλλ᾽ οὐχ οὕτως τοῖς*
νοοῦσιν, οὐχ ὁρῶσι δὲ ἐπιτελούμενα τὰ προφητευόμενα, ἀποκεκάλυπται
τὰ ἐσόμενα ὡς τοῖς ὑπ᾽ ὄψιν θεωροῦσι τὴν ἔκβασιν αὐτῶν· ὅπερ
γέγονεν ἐπὶ τῶν ἀποστόλων. οὕτω γάρ, ὡς οἶμαι, ἐνόουν τὰ πράγ-
ματα οὐ μᾶλλον τῶν πατέρων καὶ προφητῶν, ἀληθεύεται δὲ περὶ
αὐτῶν τὸ »Ὃ ἑτέραις γενεαῖς οὐκ ἀπεκαλύφθη, ὡς νῦν τοῖς ἀποστό-
»λοις καὶ προφήταις, εἶναι τὰ ἔθνη συγκληρονόμα καὶ σύσσωμα καὶ
»συμμέτοχα τῆς ἐπαγγελίας ἐν Χριστῷ« τῷ πρὸς τῷ νοεῖν αὐτοὺς 98H
τὰ μυστήρια καὶ τὴν ἐνάργειαν διὰ τοῦ πράγματος ἐπιτελουμένου
κατανοεῖν.
29 *Δύναται δὲ καὶ τὸ »Πολλοὶ προφῆται καὶ δίκαιοι ἐπεθύμησαν*
»ἰδεῖν ἃ ὑμεῖς βλέπετε, καὶ οὐκ † εἶδον, καὶ ἀκοῦσαι ἃ ἀκούετε, καὶ
»οὐκ ἤκουσαν« τὴν ὁμοίαν ἔχειν διήγησιν, οἱονεὶ ἐπιθυμησάντων κἀ-
κείνων ἰδεῖν οἰκονομούμενον τὸ μυστήριον τῆς τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ
ἐνσωματώσεως καὶ καταβάσεως ἐπὶ τὴν οἰκονομίαν τοῦ σωτηρίου
τοῖς πολλοῖς πάθους αὐτοῦ. ὡς ἐπὶ παραδείγματος καὶ ἄλλο τι
τοιοῦτον ἐλαμβάνομεν· ἔστω τινὰ τῶν ἀποστόλων, συνιέντα »τὰ 106R

1 Ephes. 3, 5f. — **9. 11. 14** Vgl. Ephes. 3, 6. — **13** Vgl. Ephes. 2, 12. — **20** Ephes. 3, 5f. — **25** Matth. 13, 17. — **31** Vgl. II Kor. 12, 4.

1 nach *Παῦλος* ist viell. ⟨*δ*⟩ einzuschieben; vgl. Z. 20 | **3** *συνκληρονόμα* | **3** Z. 3—6 ist unverständlich; nach 5 *λόγον* + *λῦσαι τῷ* Br, ⟨*λύοντας*⟩ We | **7** *ἤ τοῦτο* verderbt; *τελῆται τὸ* Br; viell. *ἥκῃ τὸ* oder ⟨*τελειωθ*⟩*ῇ τὸ*; ⟨*ἐκβ*⟩*ῇ* oder ⟨*παρ*⟩*ῇ* We | **11** *συνκληρονόμη* M, corr. V | **14** *ἐπαγγελίας*] *λίας* a. Ras. M | **16** nach *νοοῦσιν* viell. z. erg. ⟨*μέν*⟩ | **22** *πρὸς τὸ* V, viell. mit Recht | **23** *ἐνάργειαν*] *ἐνέργειαν*, corr. Pr | **26** *βλέπετε*] *πε* a. Ras. | *εἶδον*] *ον* a. Ras., *ο* scheint aus *α* hergestellt zu sein; *ν* ist unförml. gross; zu lesen ist wohl mit Bℵ 33 *εἶδαν* | **31** *ἔστω*] *ἐστ* a. Ras.

»ἄρρητα ῥήματα ἃ οὐκ ἐξὸν ἀνθρώπῳ λαλῆσαι«, μὴ ὀψόμενον τὴν
παρὰ τοῖς πεπιστευκόσι κατηγγελμένην δευτέραν σωματικὴν Ἰησοῦ
ἔνδοξον ἐπιδημίαν, ἐπιθυμεῖν αὐτὴν ὁρᾶν· ἕτερον δέ τινα οὐ μόνον
τὰ αὐτὰ τῷ ἀποστόλῳ ⟨οὐκ⟩ ἠκριβωκότα καὶ νενοηκότα, ἀλλὰ καὶ
πολλῷ αὐτοῦ ἔλαττον ἀντεχόμενον τῆς θείας ἐλπίδος καταλαμβάνειν
τὴν δευτέραν τοῦ σωτῆρος ἡμῶν ἐπιδημίαν, ἣν ἐπιτεθυμηκέτω μὲν
κατὰ τὸ παράδειγμα ὁ ἀπόστολος, μὴ τεθεωρηκέτω δέ. οὐ ψεῦδος 30
δὴ ἐροῦμεν ὅτι † οἶδε δύο, ἃ ἐπεθύμησεν ὁ ἀπόστολος ἰδεῖν ἢ καὶ
ἀπόστολοι, τεθέανται, καὶ οὐ πάντως παρὰ τοῦτο συνετωτέρους αὐ-
152r τοὺς ἢ μακαριωτέρους ἀνάγκη λέγειν τῶν ἀποστόλων· | οὕτως οὐδὲ
τοὺς ἀποστόλους σοφωτέρους τῶν πατέρων ἢ Μωσέως καὶ τῶν προ-
φητῶν, καὶ μάλιστα τῶν ἐπιπλεῖον δι᾽ ἀρετὴν ἀξιωθέντων ἐπιφα-
νειῶν καὶ ἐμφανειῶν θείων καὶ ἀποκαλύψεων μυστηρίων μεγάλων.

VI. (3) Ἐπιπλέον δὲ διετρίψαμεν ἐξετάζοντες περὶ τούτων, ἐπεὶ 31
τῇ φαντασίᾳ τοῦ δοξάζειν τὴν Χριστοῦ ἐπιδημίαν πολλῷ σοφωτέρους
τοὺς ἀποστόλους τῶν πατέρων καὶ τῶν προφητῶν λέγοντες οἱ μὲν
καὶ ἕτερον ἀναπεπλάκασιν θεὸν μείζονα, οἱ δὲ μὴ τοῦτο τολμήσαντες
ὅσον ἐπὶ τῷ αὐτῶν λόγῳ διὰ τὸ ἀβασάνιστον τῶν δογμάτων χρεω-
κοποῦσι τὴν δεδομένην τοῖς πατράσι καὶ τοῖς προφήταις ἀπὸ θεοῦ
διὰ Χριστοῦ δωρεάν, δι᾽ οὗ »τὰ πάντα ἐγένετο«· εἰ δὲ τὰ πάντα,
δῆλον ὅτι καὶ τὰ ἐκείνοις ἀποκαλυφθέντα καλὰ καὶ πεπραγμένα σύμ-
βολα μυστηρίων θεοσεβείας ἁγίων. ἐπεὶ δὲ πάντῃ φράσσεσθαι δεῖ 32
τοὺς γενναίους Χριστοῦ στρατιώτας ὑπὲρ ἀληθείας, οὐδαμοῦ κατὰ τὸ
δυνατὸν παρείσδυσιν ἐῶντας ἐγγενέσθαι τῇ ἀπὸ τοῦ ψεύδους πιθα-
νότητι, φέρε καὶ ταῦτα σκοπήσωμεν. τάχα γὰρ φήσουσι τὴν προ- 33
τέραν Ἰωάννου περὶ Χριστοῦ μαρτυρίαν εἶναι· »Ὁ ὀπίσω μου
»ἐρχόμενος ἔμπροσθέν μου γέγονεν, ὅτι πρῶτός μου ἦν«.
99H τὸ δὲ »Ὅτι ἐκ τοῦ πληρώματος αὐτοῦ ἡμεῖς πάντες ἐλάβο-
»μεν καὶ χάριν ἀντὶ χάριτος« καὶ τὰ ἑξῆς εἰρῆσθαι ἐκ προ-
σώπου τοῦ μαθητοῦ. ἀναγκαῖον δὲ καὶ οὕτως διελέγξαι ὡς βε- 34
βιασμένην καὶ ἀνακόλουθον τὴν ἐκδοχήν· πάνυ γὰρ βίαιον τὸ οἴεσθαι
αἰφνίδιον οἱονεὶ ἀκαίρως διακόπτεσθαι τὸν τοῦ βαπτιστοῦ λόγον ὑπὸ
τοῦ λόγου τοῦ μαθητοῦ, καὶ παντὶ τῷ καὶ ἐπὶ ποσὸν ἀκούειν συμ-
φράσεως λεγομένων ἐπισταμένῳ σαφὲς τὸ τοῦ εἱρμοῦ τῆς λέξεως·
107R »Οὗτος ἦν ὁ εἰπών· Ὁ ὀπίσω μου ἐρχόμενος ἔμπροσθέν μου γέγονεν,

1 Vgl. II Kor. 12, 4. — **11** Vgl. Luk. 16, 29. — **20** Vgl. Joh. 1, 3. — **23** Vgl. II Tim. 2, 3. — **25** Vgl. S. 109, 1 ff. — **26** Joh. 1, 15. — **28** Joh. 1, 16. — **35** Joh. 1, 15.

4 ⟨οὐκ⟩ + Hu | **8** οἶδε ⟨οἱ⟩ δύο V, οἱ τοιοίδε We, οἶδε δὴ Pr | **12** ἀξιωθέντων] θέντων a. Ras. | **14** ἐπί, corr. Del | **15** πολλῷ] πολλοί, corr. V | **22** ἐπεὶ δὲ] ἐπειδή, corr. Del | **30** δὲ] δή, corr. Hu.

35 »ὅτι πρῶτός μου ἦν«. διδάσκει δὲ ὁ βαπτιστὴς πῶς ἔμπροσθεν αὐτοῦ γέγονεν Ἰησοῦς τῷ πρῶτος αὐτοῦ (ἐπεὶ πρωτότοκος πάσης κτίσεως) εἶναι διὰ τοῦ »Ὅτι ἐκ τοῦ πληρώματος αὐτοῦ ἡμεῖς πάντες »ἐλάβομεν«. διὰ τοῦτο γάρ, φησίν, »ἔμπροσθέν μου γέγονεν, ὅτι πρῶ»τός μου ἦν«. διὰ τοῦτο δὲ νοῶ αὐτὸν πρῶτόν μου ὄντα καὶ τιμιώτερον παρὰ τῷ πατρί, ἐπεὶ ἐκ τοῦ πληρώματος αὐτοῦ ἐγώ τε καὶ οἱ πρὸ ἐμοῦ προφῆται εἰλήφαμεν χάριν τὴν θειοτέραν καὶ μείζονα καὶ προφητικὴν ἀντὶ χάριτος τῆς κατὰ τὴν προαίρεσιν ἡμῶν ἀποδεχθείσης
36 παρ' αὐτοῦ. διὰ τοῦτο δὲ καὶ »ἔμπροσθεν γέγονεν ὅτι πρῶτός μου »ἦν«, ἐπεὶ καὶ νενοήκαμεν ἐκ τοῦ πληρώματος αὐτοῦ εἰληφότες, τὸν μὲν νόμον »διὰ Μωσέως« δεδόσθαι, οὐχ ›ὑπὸ Μωσέως‹, τὴν δὲ χάριν καὶ τὴν ἀλήθειαν διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ οὐ δεδόσθαι μόνον ἀλλὰ καὶ γεγονέναι, τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς αὐτοῦ τόν τε νόμον διὰ Μωσέως δεδωκότος, [τὴν χάριν καὶ τὴν ἀλήθειαν διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ πεποιηκότος] χάριν δὲ | καὶ ἀλήθειαν πεποιηκότος διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ τὴν 152v
37 ἐπ' ἀνθρώπους φθάσασαν. εὐγνωμονέστερον γὰρ ἀκούσαντες τῆς λέξεως τῆς φασκούσης· »Ἡ χάρις καὶ ἡ ἀλήθεια διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ »ἐγένετο« οὐ ταραχθησόμεθα ὡς ὑπὸ ἐναντιώματος ταύτῃ τῇ φωνῇ ὄντος τοῦ »Ἐγώ εἰμι ἡ ὁδὸς καὶ ἡ ἀλήθεια καὶ ἡ ζωή«. εἰ γὰρ Ἰησοῦς ἐστιν ὁ φάσκων· »Ἐγώ εἰμι ἡ ἀλήθεια«, πῶς ἡ ἀλήθεια διὰ Ἰησοῦ
38 Χριστοῦ γίνεται; αὐτὸς γάρ τις δι' ἑαυτοῦ οὐ γίνεται. ἀλλὰ νοητέον ὅτι ἡ αὐτοαλήθεια ἡ οὐσιώδης καί, ἵν' οὕτως εἴπω, πρωτότυπος τῆς ἐν ταῖς λογικαῖς ψυχαῖς ἀληθείας, ἀφ' ἧς ἀληθείας οἱονεὶ εἰκόνες ἐκείνης ἐντετύπωνται τοῖς φρονοῦσι τὴν ἀλήθειαν, οὐχὶ διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐγένετο οὐδ' ὅλως διά τινος, ἀλλ' ὑπὸ θεοῦ ἐγένετο· ὡς καὶ ὁ λόγος οὐ διά τινος ὁ ἐν ἀρχῇ πρὸς τὸν θεὸν καὶ ἡ σοφία, ἣν »ἔκτισεν ἀρχὴν ὁδῶν αὐτοῦ ὁ θεός«, οὐ διά τινος, οὕτως οὐδὲ ἡ ἀλή- 100H
39 θεια διά τινος. ἡ δὲ παρ' ἀνθρώποις ἀλήθεια διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐγένετο· οἷον ἡ ἐν Παύλῳ ἀλήθεια καὶ τοῖς ἀποστόλοις διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐγένετο. καὶ οὐ θαυμαστὸν μιᾶς οὔσης ἀληθείας οἱονεὶ πολλὰς ἀπ' ἐκείνης λέγειν ἐρρυηκέναι. οἶδε γοῦν ὁ προφήτης Δαβὶδ πολλὰς ἀληθείας λέγων· »Ἀληθείας ἐκζητεῖ κύριος«· οὐ γὰρ τὴν μίαν ἐκζητεῖ ἀλήθειαν ὁ πατὴρ αὐτῆς, ἀλλὰ τὰς πολλάς, δι' ἃς σῴζονται οἱ ἔχοντες
40 αὐτάς. τὸ δ' ὅμοιον τῷ περὶ τῆς ἀληθείας καὶ τῶν ἀληθειῶν λόγῳ

2 Vgl. Kol. 1, 15. — 3 Joh. 1, 16. — 4 Joh. 1, 15. — 6 Vgl. Joh. 1, 16. — 9 Joh. 1, 15. — 17 Joh. 1, 17. — 19 Joh. 14, 6. — 26 Vgl. Joh. 1, 2. — 27 Prov. 8, 22. — 32 Ps. 30, 24.

3 *διὰ τοῦ*] *δι' αὐτοῦ*, corr. Hu | 8 *ἀποδεχθείσης*] *ἀποδεχθεῖσαν*, corr. Br | 9 *αὐτοῦ*] *αὐτῷ*, corr. Br | nach *ἔμπροσθεν* + *μου* V | *γέγονεν*] *γε* a. Ras. | 12 *τὴν ἀλήθειαν* bis *οὐ* von II. H. a. Rande | 14 *τὴν χάριν* bis *πεποιηκότος* als Dublette zum Folgenden zu str. | 21 *γίνεται*] *γι* a. Ras. | 30 *καὶ* a. Ras.

108R εὑρίσκομεν εἰρημένον περὶ δικαιοσύνης καὶ δικαιοσυνῶν. ἡ γὰρ αὐ-
τοδικαιοσύνη ἡ οὐσιώδης Χριστός ἐστιν· »Ὃς ἐγενήθη σοφία ἡμῖν
»ἀπὸ θεοῦ, δικαιοσύνη τε καὶ ἁγιασμὸς καὶ ἀπολύτρωσις«. ἀπ᾽ ἐκεί-
νης δὲ τῆς δικαιοσύνης ἡ ἐν ἑκάστῳ δικαιοσύνη τυποῦται, ὡς γίνεσθαι
ἐν τοῖς σωζομένοις πολλὰς δικαιοσύνας· διὸ καὶ γέγραπται »Ὅτι δί-
»καιος κύριος, καὶ δικαιοσύνας ἠγάπησεν«· οὕτω γὰρ ἐν τοῖς ἀκριβέσιν
ἀντιγράφοις εὕρομεν καὶ ταῖς λοιπαῖς παρὰ τοὺς ἑβδομήκοντα ἐκδό-
σεσι καὶ τῷ Ἑβραϊκῷ. ἐπίστησον δὲ εἰ δύναται ὁμοίως καὶ τὰ ἄλλα, 41
ὅσα Χριστὸς εἶναι λέγεται ἑνικῶς, πληθυόμενα ἀνάλογον ὀνομάζεσθαι
πληθυντικῶς, οἷον »Χριστός ἐστιν ἡ ζωὴ ἡμῶν«, ὡς αὐτὸς ὁ σωτὴρ
φησιν· »Ἐγώ εἰμι ἡ ὁδὸς καὶ ἡ ἀλήθεια καὶ ἡ ζωή«· καὶ ὁ ἀπόστολος· »Ὅταν
»⟨ὁ⟩ Χριστὸς φανερωθῇ, ἡ ζωὴ ὑμῶν, τότε καὶ ὑμεῖς σὺν αὐτῷ φανερω-
»θήσεσθε ἐν δόξῃ«. ἐν ψαλμοῖς δὲ πάλιν ἀναγέγραπται· »Κρεῖττον
»τὸ ἔλεός σου ὑπὲρ ζωάς«· διὰ γὰρ τὸν ἐν ἑκάστῳ χριστὸν ὄντα
ζωὴν πληθύονται αἱ ζωαί. τάχα δὲ οὕτω ζητητέον καὶ τὸ »Εἰ δο- 42
»κιμὴν ζητεῖτε τοῦ ἐν ἐμοὶ λαλοῦντος χριστοῦ«; οἱονεὶ γὰρ καθ᾽ ἕκαστον
ἅγιον Χριστὸς εὑρίσκεται, καὶ γίνονται διὰ τὸν ἕνα χριστὸν πολλοὶ |
153r χριστοὶ οἱ ἐκείνου μιμηταὶ καὶ κατ᾽ αὐτὸν εἰκόνα ὄντα θεοῦ μεμορ-
φωμένοι· ὅθεν ὁ θεὸς διὰ τοῦ προφήτου φησίν· »Μὴ ἅψησθε τῶν
»χριστῶν μου«. ὃ τοίνυν ἐδόξαμεν παρεληλυθέναι διηγούμενοι τὸ
»Ἡ χάρις καὶ ἡ ἀλήθεια διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐγένετο«, τοῦτο νῦν κατὰ
τὸ ἐμπεσὸν ἀνεπτύξαμεν· ἅμα δὲ παρεστήσαμεν ὅτι τοῦ βαπτιστοῦ
Ἰωάννου ἐστὶν ἡ φωνὴ ἔτι καὶ διὰ τούτων μαρτυροῦντος τῷ υἱῷ
τοῦ θεοῦ.

VII. (4) Ηδη οὖν ἴδωμεν τὴν δευτέραν Ἰωάννου μαρτυρίαν. 43
ἀπὸ Ἱεροσολύμων Ἰουδαῖοι, ὡς συγγενεῖς ὄντες τοῦ βαπτιστοῦ ἀπὸ
γένους ἱερατικοῦ τυγχάνοντος, ἱερεῖς πέμπουσι καὶ Λευίτας πευσομέ-
νους, ὅστις ποτὲ εἴη ὁ Ἰωάννης. ὁ δὲ λέγων τὸ »Ἐγὼ οὐκ εἰμὶ ὁ
»χριστός« δι᾽ αὐτοῦ τούτου ὁμολογίαν ἀληθείας πεποίηται, καὶ οὐχ,
101H ὡς ἄν τις ὑπολάβοι, διὰ τὸ »Οὐκ εἰμὶ ὁ χριστός« ἠρνήσατο· οὐ γάρ
ἐστιν ἄρνησις τὸ εἰς δόξαν Χριστοῦ λέγειν, μὴ αὐτὸν εἶναι Χριστόν.
ἅπαξ δὲ οἱ πεμφθέντες ἀπὸ Ἱεροσολύμων ἱερεῖς καὶ Λευῖται ἀκού- 44
σαντες τὸ μὴ εἶναι αὐτὸν τὸν προσδοκώμενον χριστόν, πυνθάνονται
περὶ τοῦ δευτέρου ἐλπιζομένου παρ᾽ αὐτοῖς τιμίου ὀνόματος Ἠλίου,

2 I Kor. 1, 30. — 5 Ps. 10, 7 (wo N* U? vid. Clem. Al. p. 766 *δικαιοσύνην* lesen). — **11** Joh. 14, 6. — **12** Kol. 3, 4. — **13** Ps. 62, 4. — **15** II Kor. 13, 3. — **19** Ps. 104, 15. — **21** Joh. 1, 17. — **25** Vgl. S. 108, 25ff. — **26** Vgl. Joh. 1, 19ff. — **27** Vgl. Luk. 1, 5. — **28** Joh. 1, 20. — **30** Joh. 1, 20.

1 *ἡ*] *τό*, corr. V vgl. S. 114 Z. 22 | **2** *ἐγενήθη*] *ηθη* a. Ras. M | **12** ⟨*ὁ*⟩ + V vgl. in Matth. XII, 33 (III, 182, 21 L.) u. XV, 12 (III, 351, 6 L.) | *ὄντες*] über *οντ* Comp. für *ας*, darüber für *ες* M.

εἰ αὐτὸς εἴη ἐκεῖνος. λέγει δὲ μὴ τυγχάνειν Ἠλίας πάλιν ὁμολογῶν
45 διὰ τοῦ »Οὐκ εἰμὶ« τὸ ἀληθές. ἐπεὶ δὲ πολλῶν προφητῶν γινομένων
ἐν Ἰσραὴλ εἷς τις ὁ ὑπὸ Μωσέως προφητευθεὶς ἐξαιρέτως προσεδο-
κᾶτο κατὰ τὸ φάσκον ῥητόν· »Προφήτην ὑμῖν ἀναστήσει κύριος ὁ
»θεὸς ἡμῶν ἐκ τῶν ἀδελφῶν ὑμῶν ὡς ἐμέ, αὐτοῦ ἀκούσεσθε. καὶ 109R
»ἔσται πᾶσα [ἡ] ψυχή, ἥτις ἂν μὴ ἀκούσῃ τοῦ προφήτου ἐκείνου,
»ἐξολεθρευθήσεται ἐκ τοῦ λαοῦ αὐτοῦ«, τρίτον ἐρωτῶσιν οὐχὶ εἰ
46 προφήτης εἴη, ἀλλ' εἰ ›ὁ‹ προφήτης. καὶ τοῦτο τὸ ὄνομα ἐκείνων
οὐκ ἐπὶ Χριστοῦ ταττόντων ἀλλ' οἰομένων ἕτερον παρὰ τὸν χριστὸν
αὐτὸν εἶναι, αὐτὸς γινώσκων τὸν οὗ πρόδρομός ἐστιν ὅτι καὶ ὁ χρι-
στὸς καὶ ὁ προφήτης οὗτος ἐστὶν ὁ προφητευθείς, φησίν »Οὔ«· τάχα
⟨ἂν⟩ τὸ »Ναὶ« ἀποκρινάμενος, εἰ χωρὶς τοῦ ἄρθρου ἠρωτήκεισαν· οὐ
47 γὰρ ἠγνόει προφήτης ὤν. καὶ ἐν ταύταις ὅλαις ταῖς ἀποκρίσεσιν ἡ
δευτέρα οὐδέπω τετέλεσται μαρτυρία Ἰωάννου, ἕως τοῖς αἰτοῦσιν
ἀπόκρισιν ἀπαγγελθησομένην τοῖς πέμψασιν ἑαυτὸν ἀπὸ προφητικῆς
κατήγγειλε φωνῆς τῆς τοῦ Ἡσαΐου οὕτως ἐχούσης· »Φωνὴ βοῶντος
»ἐν τῇ ἐρήμῳ, εὐθύνατε τὴν ὁδὸν κυρίου«.
48 VIII. (5) Ἄξιον δὲ ζητῆσαι πότερον τετέλεσται ἡ δευτέρα μαρ-
τυρία καὶ τρίτη γίνεται πρὸς ἀπεσταλμένους ἐκ τῶν Φαρισαίων καὶ
βουλομένους μαθεῖν τί δήποτε βαπτίζει, μήτε Χριστὸς μήτε Ἠλίας
μήτε ὁ προφήτης τυγχάνων, ἐν τῷ »Ἐγὼ βαπτίζω ἐν ὕδατι· μέσος
»δὲ ὑμῶν ἕστηκεν ὃν ὑμεῖς οὐκ οἴδατε, [ὁ] ὀπίσω μου ἐρχόμενος, οὗ
»οὐκ εἰμὶ ἐγὼ ἄξιος ἵνα λύσω αὐτοῦ τὸν ἱμάντα τοῦ ὑποδήματος«, ἢ
μέρος τῆς δευτέρας ἐστὶ καὶ τὸ ἀπαγγελλόμενον | πρὸς τοὺς Φαρι- 153v
49 σαίους. ἐγὼ δ' ὅσον ἐκ τῆς λέξεως ἔστι στοχάσασθαι εἴποιμ' ἂν
τρίτην εἶναι μαρτυρίαν τὸν πρὸς τοὺς ἀποσταλέντας ἀπὸ τῶν Φαρι-
σαίων λόγον. παρατηρητέον μέντοι γε ὅτι ἡ πρώτη μαρτυρία τὸ
ἔνθεον τοῦ σωτῆρος παρίστησιν, ἡ δὲ δευτέρα τὴν ὑπόνοιαν τῶν
διστασζόντων μήποτε Ἰωάννης εἴη Χριστὸς καθαιρεῖ, ἡ δὲ τρίτη τὸν
ἀοράτως τοῖς ἀνθρώποις παρόντα κηρύττει ὅσον οὐδέπω ἐλευσόμενον.
50 πρὶν δὲ τῶν ἑξῆς μαρτυριῶν, καθ' ἃς δεικνύμενος μαρτυρεῖται,
ἑκάστην λέξιν ἴδωμεν τῆς δευτέρας καὶ τρίτης μαρτυρίας, τοῦτο 102H
πρῶτον ἐπιτηρήσαντες ὅτι δύο ἀποστολαὶ γίνονται πρὸς τὸν βαπ-
τιστήν· μία μὲν ἀπὸ Ἱεροσολύμων ὑπὸ Ἰουδαίων πεμπόντων »ἱερεῖς

2 Joh. 1, 21. — 4 Act. 3, 22f. (Vgl. Deut. 18, 15.) — 7 Vgl. Joh. 1, 21. — 12 Joh. 1, 21. — 16 Jes. 40, 3. — 20 Vgl. Joh. 1, 25. — 21 Joh. 1, 26. — 34 Vgl. Joh. 1, 19.

6 [ἡ] über d. Z.; z. str. nach S. 125, 1 | 7 ἐξολεθρευθήσεται (= ABCD), V (M*?) ἐξολοθρευθήσεται (= ς B^2ℵ etc.) | 12 ⟨ἂν⟩ + We | 19 πρὸς ⟨τοὺς⟩ V | 22 ὁ z. str. nach S. 94, 15. 139, 28. 140, 21. C. Cels. V, 12 [II, 13, 14 K] | 26 Φα[ρισσαίω]ν a. Ras. | 34 πεμπ[όντ]ων a. Ras.

*»καὶ Λευΐτας, ἵνα ἐρωτήσωσιν αὐτόν· Σὺ τίς εἶ;« ἑτέρα δὲ Φαρισαίων
ἀποστελλόντων καὶ πρὸς τὴν γεγενημένην ἀπόκρισιν τοῖς ἱερεῦσιν
καὶ Λευΐταις ἐπαπορούντων. παρατήρει τοίνυν πῶς κατὰ τὸ ἱερατι-* 51
*κὸν καὶ λευϊτικὸν πρόσωπόν ἐστι μεθ᾽ ἡμερότητος λεγόμενα καὶ φιλο-
μαθείας τὸ »Σὺ τίς εἶ;« καὶ τὸ »Τί οὖν; σὺ Ἠλίας εἶ;« καὶ τὸ »Ὁ προ-
»φήτης ἄρα εἶ σύ;« καὶ ἐπὶ τούτοις· »Τίς εἶ, ἵνα ἀπόκρισιν δῶμεν
»τοῖς πέμψασιν ἡμᾶς; τί λέγεις περὶ σεαυτοῦ;« οὐδὲν γὰρ αὔθαδες
οὐδὲ θρασὺ ἐν τῇ τούτων ἐστὶ πεύσει, ἀλλὰ πάντα ἁρμόττοντα*
110 R *ἀκριβέσιν θεραπευταῖς θεοῦ. οἱ δὲ ἀπὸ τῶν Φαρισαίων ἀπεσταλμένοι* 52
*οὐδὲν περιεργασαμένων πρὸς τὰ εἰρημένα ⟨ὑπὸ⟩ τῶν Λευϊτῶν καὶ
ἱερέων, οἱονεὶ ὑβριστικὰς καὶ ἀνοητοτέρας προσάγουσι τῷ βαπτιστῇ
φωνὰς διὰ τοῦ »Τί οὖν βαπτίζεις, εἰ σὺ οὐκ εἶ ὁ χριστὸς οὐδὲ Ἠλίας
»οὐδὲ ὁ προφήτης;« καὶ σχεδὸν οὐ μαθεῖν βουλόμενοι ὡς οἱ προειρη-
μένοι ἱερεῖς καὶ Λευῖται ἀποστέλλουσιν, ἀλλὰ κωλῦσαι ἀπὸ τοῦ βαπ-
τίζειν ἴσως οἰόμενοι οὐδενὸς ἑτέρου ἔργον τυγχάνειν τὸ βαπτίζειν ἢ
Χριστοῦ καὶ Ἠλίου καὶ τοῦ προφήτου. καὶ πανταχοῦ ἐπιμέλειαν τὸν* 53
*ἀκριβῶς ἐντευξόμενον τῇ γραφῇ ποιητέον, τηρεῖν ἀναγκαίου ὄντος
τὰ λεγόμενα ὑπὸ τίνων καὶ πότε λέγεται, ἵν᾽ εὑρίσκωμεν τὸ τοῖς
προσώποις ἁρμοζόντως περιτεθεῖσθαι λόγους δι᾽ ὅλων τῶν ἁγίων
βιβλίων.*

I, 19f. *Τότε ἀπέστειλαν οἱ Ἰουδαῖοι ἐξ Ἱεροσολύμων ἱερεῖς καὶ Λευΐτας, ἵνα ἐρωτήσωσιν αὐτόν· Σὺ τίς εἶ; καὶ ὡμολόγησε καὶ οὐκ ἠρνήσατο, καὶ ὡμολόγησεν ὅτι Ἐγὼ οὐκ εἰμὶ ὁ χριστός.*

IX. (6) *Καὶ τίνας ἐχρῆν πρεσβύτας πεπέμφθαι πρὸς τὸν Ἰωάν-* 54
*νην ἀπὸ Ἰουδαίων καὶ πόθεν ἢ τοὺς διαφέρειν νενομισμένους κατ᾽
ἐκλογὴν θεοῦ ἀπὸ τοῦ ἐξειλεγμένου παρὰ πᾶσαν τὴν λεγομένην γῆν
ἀγαθὴν τόπου Ἱεροσολύμων, ἔνθα ὁ ναὸς ἦν τοῦ θεοῦ; Ἰωάννου μὲν
οὖν μετὰ τοσαύτης πυνθάνονται τιμῆς· περὶ Χριστοῦ δὲ οὐδὲν τοιοῦ-
τον ἀναγέγραπται γεγονέναι ὑπὸ Ἰουδαίων· ἀλλ᾽ ὅπερ Ἰουδαῖοι πρὸς*
154r *Ἰωάννην ποιοῦσι, τοῦτο Ἰωάν|νης πρὸς Χριστὸν διὰ τῶν ἰδίων μα-
θητῶν πυνθανόμενος· »Σὺ εἶ ὁ ἐρχόμενος ἢ ἕτερον προσδοκῶμεν;«
καὶ Ἰωάννης μὲν πρὸς τοὺς ἐληλυθότας ὁμολογήσας καὶ μὴ ἀρνησά-* 55
μενος ὕστερον τὸ »Ἐγὼ φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ« ἀποφαίνεται·
103 H *Χριστὸς δὲ τὴν ἀπόκρισιν ποιεῖται ὡς μείζονα τὴν μαρτυρίαν Ἰωάννου*

1 Vgl. Joh. 1, 24. — **5** Joh. 1, 21f. — **12** Joh. 1, 25. — **25** Vgl. Röm. 9, 11. — **31** Matth. 11, 3. — **32** Vgl. Joh. 1, 20. — **33** Joh. 1, 23. — **34** Vgl. Joh. 5, 36.

10 ⟨*ὑπὸ*⟩ + We | **11** *ἀνοητοτέρας*] *ἀνθρωποτέρας*, corr. We (aus *ἀνοτέρας* verdorben), ⟨*ἀπ*⟩*ανθρωποτέρας* Hu | **16** *τοῦ* über d. Z.

ἔχων λόγοις καὶ ἔργοις φάσκων· »Πορευθέντες ἀπαγγείλατε Ἰωάννῃ
»ἃ βλέπετε καὶ ἀκούετε· τυφλοὶ ἀναβλέπουσιν, χωλοὶ περιπατοῦσι,
»λεπροὶ καθαρίζονται, κωφοὶ ἀκούουσι, πτωχοὶ εὐαγγελίζονται«. περὶ
ὧν εὐκαιρότερον, θεοῦ διδόντος, ἐν τοῖς οἰκείοις διαληψόμεθα τόποις.
56 ἴσως δ' ἂν οὐκ ἀλόγως τις ἐπιστήσειε τί δήποτε τῶν ἱερέων καὶ
Λευϊτῶν πυνθανομένων Ἰωάννου οὐχὶ εἰ αὐτὸς εἴη ὁ χριστός, ἀλλὰ
»Σὺ τίς εἶ;« ἀποκρίνεται ὁ βαπτιστὴς οὐχ ὅπερ ἐχρῆν πρὸς τὸ »Σὺ
»τίς εἶ;« »Ἐγὼ φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ«· ἀλλ' ὅπερ οἰκείως ἂν
ἐλέγετο εἰ ἦσαν πυθόμενοι »Σὺ εἶ ὁ χριστός;« ἥρμοττε γὰρ πρὸς τὸ
»Σὺ εἶ ὁ χριστός;« τὸ »Ἐγὼ οὐκ εἰμὶ ὁ χριστός«· πρὸς δὲ τὸ »Σὺ τίς 111R
57 »εἶ;« τὸ »Ἐγὼ φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ«. λεκτέον δὲ πρὸς τοῦτο
ὅτι, ὡς εἰκός, ἑώρα ἀπὸ τῆς πεύσεως τὸ εὐλαβὲς τῶν ἱερέων καὶ
Λευϊτῶν ἐμφαινόντων μὲν ὑπόνοιαν ὑπολήψεως, μήποτ' εἴη ὁ βαπ-
τίζων Χριστός, γυμνότερον δὲ ὀνομάσαι τοῦτο ὑπὲρ τοῦ μὴ δοκεῖν
εἶναι προπετεῖς φυλαττομένων. ὅθεν εὐλόγως ὑπὲρ τοῦ πᾶσαν ὑπό-
νοιαν αὐτῶν πρῶτον περιαιρεθῆναι ψευδῆ τὴν περὶ ἑαυτοῦ, εἶθ' οὕ-
τως παραστῆσαι τὸ ἀληθὲς τὸ οὐκ εἶναι Χριστὸς πρὸ πάντων ἀπο-
58 φαίνεται. δηλοῖ δὲ τὸ τοιοῦτόν τι αὐτοὺς ὑπονενοηκέναι ἡ δευτέρα
ἐρώτησις καὶ ἔτι ἡ τρίτη. ἐπεὶ γὰρ καὶ δεύτερον τῇ τιμῇ ἐλπιζόμε-
νον μὲν καὶ μετὰ Χριστὸν αὐτοῖς τετιμημένον Ἠλίαν εἶναι ὑπελάμ-
βανον, ἀποφαινομένου τοῦ Ἰωάννου ὡς οὐκ εἴη Χριστὸς ἠρώτησαν·
59 »Τί οὖν; σὺ Ἠλίας εἶ; καὶ εἶπεν Οὐκ εἰμί«. τὸ τρίτον εἰ αὐτὸς εἴη
ὁ προφήτης βούλονται μαθεῖν· οὗ ἀποκριναμένου τὸ Οὒ οὐκέτι ἔχοντες
ἰδικῶς ὄνομα ἐλπιζομένου ἐπιδημήσειν αὐτοῖς εἰπεῖν, φασίν· »Τίς εἶ;
»ἵνα ἀπόκρισιν δῶμεν τοῖς πέμψασιν ἡμᾶς· τί λέγεις περὶ σεαυτοῦ;«
τοῦτο δηλοῦντες· ταῦτα μὲν οὐκ εἶ ἅπερ ἐλπιζόμενα τῷ Ἰσραὴλ παρ-
έσεσθαι προσδοκᾶται, ὅστις δὲ ὢν βαπτίζεις οὐκ ἴσμεν· διόπερ τοῦτο
ἡμᾶς δίδαξον, ἵν' ἔχωμεν ἀπαγγεῖλαι τοῖς ἡμᾶς διὰ τοῦτο πέμψασι
60 πρὸς σέ. ἔτι δὲ καὶ τοῦτο ἐχόμενον τῶν προκειμένων προσθήσομεν,
ὅτι ὁ καιρὸς τῆς Χριστοῦ ἐπιδημίας ἔσαινε τὸν λαὸν ἤδη πως ἐνεστη-
κὼς περὶ τὰ ἔτη τὰ ἀπὸ τῆς γενέσεως τοῦ Ἰησοῦ καὶ ὀλίγῳ ἀνωτέρω
61 μέχρι τῆς ἀναδείξεως τοῦ κηρύγματος. διόπερ, ὡς εἰκός, τῶν γραμ-
ματέων καὶ νομικῶν τὸν ἐλπιζόμενον, ἀπὸ τῶν θείων γραφῶν καταγ-
αγόντων αὐτοῦ τὸν χρόνον, | ἤδη προσδοκώντων, ἐπεφύησαν Θευδᾶς, 154v
οὐκ ὀλίγον πλῆθος ὡς Χριστός, οἶμαι, συναγαγών, καὶ μετ' ἐκεῖνον

1 Matth. 11, 4f. — 6 Vgl. Joh. 1, 19. — 22 Joh. 1, 21. — 24 Joh. 1, 22. — 34 Vgl. Act. 5, 36f. — 35 Joseph. Antiq. XX, 5, 1f.

13 *ἐμφα[ινόντων μὲν ὑπόνοιαν]* a. Ras. | *εἴη ὁ*] *εἴης* darüber ∸, corr. We, *εἴης ὁ* V | 21 *ἠρώτησαν*] *ἐρωτησιν*, v. II. Hd. zu *ἐρωτήσειν* corr., *ἐρωτῶσι* V, corr. Br | 23 *οὗ* über d. Z.

»Ἰούδας ὁ Γαλιλαῖος ἐν ταῖς τῆς ἀπογραφῆς ἡμέραις«. εἰκότως οὖν
θερμότερον τῆς Χριστοῦ ἐπιδημίας προσδοκωμένης καὶ λαλουμένης
οἱ Ἰουδαῖοι ἀπὸ Ἱεροσολύμων τοὺς ἱερεῖς καὶ Λευΐτας πέμπουσι πρὸς
τὸν Ἰωάννην διὰ τοῦ »Σὺ τίς εἶ;« μαθεῖν βουλόμενοι, εἰ αὐτὸς Χρι-
στὸς εἶναι ὁμολογήσει.

I, 21. *Καὶ ἠρώτησαν αυτόν· Τί οὖν; σὺ Ἠλίας εἶ; καὶ λέγει Οὐκ εἰμί.*

X. (7) Τίς οὐκ ἂν ζητήσαι τῶν ἀκουόντων Ἰησοῦ λέγοντος περὶ 62
Ἰωάννου· »Εἰ θέλετε δέξασθαι, αὐτός ἐστιν Ἠλίας ὁ μέλλων ἔρχεσθαι«,
πῶς πρὸς τοὺς ἐρωτῶντας τὸ »Σὺ Ἠλίας εἶ;« λέγει Ἰωάννης· »Οὐκ
εἰμί«· πῶς δὲ καὶ νοῆσαι δεῖ τὸν Ἰωάννην αὐτὸν εἶναι Ἠλίαν τὸν
112R μέλλοντα ἔρχεσθαι κατὰ τὸ εἰρημένον ὑπὸ τοῦ Μαλαχίου οὕτως ἔχον·
»Καὶ ἰδού, ἐγὼ ἀποστέλλω ὑμῖν Ἠλίαν τὸν Θεσβίτην πρὶν ἐλθεῖν
»ἡμέραν κυρίου τὴν μεγάλην καὶ ἐπιφανῆ, ὃς ἀποκαταστήσει καρδίαν
»πατρὸς πρὸς υἱὸν καὶ καρδίαν ἀνθρώπου πρὸς τὸν πλησίον αὐτοῦ,
»μὴ ἔλθω καὶ πατάξω τὴν γῆν ἄρδην«; καὶ ὁ τοῦ ὀφθέντος δὲ τῷ 63
Ζαχαρίᾳ ἀγγέλου κυρίου ἑστῶτος ἐκ δεξιῶν τοῦ θυσιαστηρίου τοῦ
θυμιάματος λόγος πρὸς τὸν Ζαχαρίαν παραπλήσιόν τι ἐμφαίνει τοῖς
ὑπὸ τοῦ Μαλαχίου εἰρημένοις διὰ τούτων· »Καὶ ἡ γυνή σου Ἐλισάβετ
»γεννήσει υἱόν σοι καὶ καλέσεις τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰωάννην·« καὶ μετ᾽
ὀλίγα· »Αὐτὸς προελεύσεται ἐνώπιον αὐτοῦ ἐν πνεύματι καὶ δυνάμει
»Ἠλίου, ἐπιστρέψαι καρδίας πατέρων ἐπὶ τέκνα καὶ ἀπειθεῖς ἐν φρο-
»νήσει δικαίων, ἑτοιμάσαι κυρίῳ λαὸν κατεσκευασμένον«. πρὸς δὴ τὸ 64
πρῶτον ὁ μέν τις ἐρεῖ ὅτι ἑαυτὸν ἠγνόει Ἰωάννης Ἠλίαν ὄντα· καὶ
τάχα τούτῳ χρήσονται οἱ ἐκ τούτων τῷ περὶ μετενσωματώσεως
παριστάμενοι λόγῳ, ὡς τῆς ψυχῆς μεταμφιεννυμένης σώματα καὶ οὐ
πάντως μεμνημένης τῶν προτέρων βίων. οἱ δ᾽ αὐτοὶ οὗτοι ἐροῦσι
καί τινας τῶν Ἰουδαίων τῷ δόγματι συγκατατιθεμένους περὶ τοῦ
σωτῆρος εἰρηκέναι ὡς ἄρα εἷς τις εἴη τῶν ἀρχαίων προφητῶν ἀνα-
στὰς οὐκ ἀπὸ τῶν μνημείων ἀλλ᾽ ἀπὸ τῆς γενέσεως. πῶς γὰρ ἐδύ- 65
ναντο, σαφῶς δεικνυμένης τῆς μητρὸς αὐτοῦ Μαρίας ὑπολαμβανομένου
τε πατρὸς αὐτῷ τυγχάνειν Ἰωσὴφ τοῦ τέκτονος, νομίζειν ἕνα τινὰ
τῶν προφητῶν αὐτὸν τυγχάνοντα ἐγηγέρθαι ἀπὸ τῶν νεκρῶν; καὶ

3 Vgl. Joh. 1, 19. — **9** Matth. 11, 14. — **13** Mal. 4, 4f. (3, 22f.) — **16** Vgl. Luk. 1, 11. — **19** Luk. 1, 13. — **21** Luk. 1, 17. — **25** Basilides bei Clemens Al., Excerpta ex Theod. 28. Vgl. Hilgenfeld, Ketzergesch. d. Urchristent. 213. 225. — **29** Vgl. Luk. 9, 19. — **31** Vgl. Matth. 13, 55. Mark. 6, 3. — **32** Vgl. Luk. 9, 8; Matth. 14, 2.

1 *εἰκός*, corr. We | **15** *πρὸς*^{2} über d. Z. M^1 | **19** *εἰρη|ειρημενοις*, Punkte v. II. Hd. | **25** *τούτων*] viell. *τ⟨οι⟩ούτων* z. l. | **30** *ἐδύνατο* M, corr. V.

τῷ »Ἐξαλείψω δὲ πᾶσαν τὴν ἐξανάστασιν« ἀναγεγραμμένῳ ἐν τῇ Γενέσει οἱ αὐτοὶ χρώμενοι τὸν πεφροντικότα πιθανότητας ἀπατηλὰς προσαγομένας ἀπὸ τῶν γραφῶν λύειν εἰς ἀγῶνα παραστήσουσιν ἱστάμενον πρὸς τὸ δόγμα.

66 XI. Ἕτερος δέ τις ἐκκλησιαστικὸς τὸν περὶ τῆς μετενσωματώσεως
ἀποπτύων ὡς ψευδῆ λόγον, μὴ προσιέμενος τὸ τὴν ψυχὴν Ἰωάννου 105H
Ἠλίαν ποτὲ γεγονέναι, τῷ προειρημένῳ | λόγῳ τοῦ ἀγγέλου χρήσεται 155r
ψυχὴν Ἠλίου μὴ ὀνομάσαντος ἐπὶ τῆς Ἰωάννου γενέσεως ἀλλὰ πνεῦμα
καὶ δύναμιν διὰ τοῦ »Καὶ αὐτὸς προελεύσεται ἐνώπιον αὐτοῦ ἐν πνεύ-
»ματι καὶ δυνάμει Ἠλίου, ἐπιστρέψαι καρδίας πατέρων ἐπὶ τέκνα«
διὰ μυρίων δυνάμενος ἀποδεικνύναι γραφῶν ἕτερον εἶναι τὸ πνεῦμα
τῆς ψυχῆς καὶ ὀνομαζομένην δύναμιν τοῦ πνεύματος καὶ τῆς ψυχῆς· 113R
περὶ ὧν οὐκ εὔκαιρον νῦν παρατίθεσθαι τὰ πολλά, ἵνα μὴ πάνυ τὸν
67 λόγον περισπάσωμεν. ἀρκεσθήσεται δὲ ἐπὶ τοῦ παρόντος πρὸς μὲν
τὸ διαφέρειν δύναμιν πνεύματος τὸ »Πνεῦμα ἅγιον ἐπελεύσεται ἐπὶ
»σὲ καὶ δύναμις ὑψίστου ἐπισκιάσει σοι«· πρὸς δὲ ⟨τὸ⟩ τὰ ἐν τοῖς
προφήταις πνεύματα, ἅτε δεδωρημένα αὐτοῖς ὑπὸ θεοῦ οἱονεὶ ἐκείνων
ὀνομάζεσθαι κτήματα τὸ »Πνεύματα προφητῶν προφήταις ὑποτάσσε-
»ται«· καὶ τὸ »Ἀναπέπαυται τὸ πνεῦμα Ἠλίου ἐπὶ Ἐλισσαιέ«. οὕτω
γὰρ οὐδὲν ἄτοπον, φησίν, ἔσται τὸν Ἰωάννην ἐν πνεύματι καὶ δυνά-
μει Ἠλίου ἐπιστρέφοντα καρδίας πατέρων ἐπὶ τέκνα, διὰ τοῦτο τὸ
68 πνεῦμα Ἠλίαν λέγεσθαι τὸν μέλλοντα ἔρχεσθαι. εἰς παραμυθίαν δὲ
τούτων καὶ τούτῳ χρήσεται τῷ λόγῳ· εἰ ὁ τῶν ὅλων θεὸς οἰκειωθεὶς
τοῖς ἁγίοις θεὸς αὐτῶν γίνεται, οὕτως ὀνομαζόμενος θεὸς Ἀβραὰμ
καὶ θεὸς Ἰσαὰκ καὶ θεὸς Ἰακώβ, πόσῳ πλέον τὸ ἅγιον πνεῦμα οἰ-
κειωθὲν τοῖς προφήταις πνεῦμα αὐτῶν χρηματίζειν οἷόν τε ἔσται,
ἵν' ᾖ οὕτως πνεῦμα Ἠλίου καὶ πνεῦμα Ἡσαΐου λεγόμενον τὸ πνεῦμα;
69 ὁ αὐτός τε οὗτος ἐκκλησιαστικὸς ἐρεῖ δύνασθαι μὲν τοὺς ὑπειληφότας
ἕνα τῶν προφητῶν εἶναι τὸν Ἰησοῦν ἀναστάντα ἐκ νεκρῶν ἠπατῆσθαι
κατά τε τὸ προειρημένον δόγμα καὶ κατὰ τὸ ὑπολαμβάνειν αὐτὸν
ἕνα τῶν προφητῶν τυγχάνειν, δύνασθαι δὲ πρὸς τῷ κατὰ τὸ νομίζειν
αὐτὸν τῶν προφητῶν εἶναι ἕνα πταίειν καὶ ψευδοδοξεῖν καὶ κατὰ τὸ
ἀγνοεῖν αὐτοῦ τὸν λεγόμενον πατέρα καὶ τὴν οὖσαν μητέρα, οἴεσθαί
70 τε αὐτὸν ἀπὸ τῶν μνημείων ἐγηγέρθαι. καὶ πρὸς τὸ ἐν τῇ Γενέσει

1 Gen. 7, 4. — **7** Vgl. S. 119, 21. — **9** Luk. 1, 17. — **15** Luk. 1, 35. — **18** I Kor. 14, 32. — **19** II Kön. 2, 15. — **21** Vgl. Matth. 10, 35. Luk. 12, 53. — **24** Vgl. Ex. 3, 6.

3 *παραστήσουσιν*] *περιστήσουσιν*, corr. V | **6** *προσιέμενος* bis *Ἰωάννου* a. Ras. | **15** *τὸ*²] *τῶ*, corr. Hu | **16** ⟨*τὸ*⟩ + We | **18** *τὸ*] *τῶ*, corr. Hu | **19** *τὸ*] *τῶ*, corr. Hu | *Ἐλισ*[*σαιέ*] a. Ras. | **22** *πνεῦμα* auf d. Rand M² | **32** *εἶναι* a. Ras.

δὲ περὶ τῆς ἐξαναστάσεως ἀπαντήσεται ὁ ἐκκλησιαστικὸς χρώμενος
τῷ »Ἐξανέστησε γάρ μοι ὁ θεὸς σπέρμα ἕτερον ἀντὶ Ἄβελ, ὃν ἀπέ-
»κτεινε Κάϊν« τῆς ›ἐξαναστάσεως‹ καὶ ἐπὶ ›γενέσεως‹ κειμένης. οὗτος
δὴ πρὸς τὸ πρῶτον ἀπορηθὲν ἑτέρως παρὰ τὸν ὑπολαμβάνοντα μετ-
ενσωμάτωσιν ἀπολογούμενος ἐρεῖ διὰ μὲν τὰ ἀρτίως κατασκευασθέντα
λόγῳ τινὶ εἶναι τὸν Ἰωάννην Ἠλίαν τὸν μέλλοντα ἔρχεσθαι, ἀπο-
κεκρίσθαι δὲ πρὸς τοὺς ἱερεῖς καὶ Λευΐτας τὸ »Οὐκ εἰμὶ« στοχασάμενον
τοῦ βουλήματος τῆς ἐρωτήσεως αὐτῶν. οὐ γὰρ τοῦτο ἤθελεν ἡ 71
106H προγενομένη ἐξέτασις τῷ Ἰωάννῃ ἀπὸ τῶν ἱερέων καὶ Λευϊτῶν, τὸ
μαθεῖν εἰ τὸ αὐτὸ πνεῦμα ἐν ἀμφοτέροις ἐτύγχανεν, ἀλλ' εἰ ὁ Ἰωάν-
155v νης αὐτὸς Ἠλίας ὁ ἀναληφθεὶς νῦν ἐπι|φαινόμενος κατὰ τὸ Ἰουδαίοις
προσδοκώμενον χωρὶς γενέσεως, ἣν τάχα καὶ ἠγνόουν οἱ ἀπὸ Ἱερο-
σολύμων ἀποσταλέντες· πρὸς ἣν πεῦσιν εἰκότως ἀποκρίνεται τὸ
»Οὐκ εἰμί«· οὐ γὰρ Ἠλίας ὁ ἀναληφθεὶς ἀμείψας σῶμα ἐληλύθει
Ἰωάννης ὀνομαζόμενος.

114R XII. Ὁ δὲ πρῶτος, οὗ τὸν νοῦν παρεθήκαμεν οἰομένου μετεν- 72
σωμάτωσιν ἐντεῦθεν κατασκευάζεσθαι, προσδιατρίβων τῇ βασάνῳ
τῆς λέξεως ἐρεῖ πρὸς τὸν δεύτερον, ὅτι οὐκ ἀκόλουθον τὸν τηλι-
κούτου ἱερέως Ζαχαρίου υἱὸν ἐπὶ γήρᾳ γεγεννημένον ἀμφοτέροις τοῖς
γονεῦσιν παρὰ πᾶσαν ἀνθρωπίνην προσδοκίαν ἀγνοεῖσθαι ὑπὸ τῶν
τοσούτων ἐν Ἱεροσολύμοις Ἰουδαίων καὶ τῶν πεμφθέντων ὑπ' αὐτῶν
Λευϊτῶν καὶ ἱερέων, οὐ γινωσκόντων τὸ γεγεννῆσθαι ⟨οὕτως⟩ αὐτόν·
καὶ μάλιστα Λουκᾶ μαρτυροῦντος ὅτι »Ἐγένετο ἐπὶ πάντας φόβος
»τοὺς περιοικοῦντας αὐτοὺς« (δῆλον δὲ ὅτι τὸν Ζαχαρίαν καὶ τὴν
Ἐλισάβετ) »καὶ ἐν ὅλῃ τῇ ὀρεινῇ τῆς Ἰουδαίας διελαλεῖτο πάντα τὰ
»ῥήματα ταῦτα«. εἰ δὲ οὐκ ἠγνοεῖτο ἡ ἐκ Ζαχαρίου γένεσις Ἰωάννου, 73
ἔπεμπον δὲ οἱ ἀπὸ Ἱεροσολύμων Ἰουδαῖοι διὰ τῶν Λευϊτῶν καὶ ἱερέων
πευσόμενοι τὸ »Σὺ Ἠλίας εἶ;« δῆλον ὅτι τοῦτο ἔλεγον τὸ περὶ μετεν-
σωματώσεως δόγμα οἰόμενοι εἶναι ἀληθὲς ὡς πάτριον τυγχάνον καὶ
οὐκ ἀλλότριον τῆς ἐν ἀπορρήτοις διδασκαλίας αὐτῶν. διὰ τοῦτο
οὖν λέγει »Οὐκ εἰμὶ Ἠλίας« ὁ Ἰωάννης, ἐπεὶ ἀγνοεῖ τὸν ἴδιον πρό-
τερον βίον.

XIII. Τούτων δὴ οὐκ εὐκαταφρόνητον πιθανότητα ἐχόντων, 74
πάλιν ὁ ἐκκλησιαστικὸς ἀπορήσει πρὸς τὸν πρότερον εἰ κατὰ τὸν
προφήτην ἐστὶν ⟨τὸν⟩ ὑπὸ τοῦ πνεύματος φωτιζόμενον καὶ ὑπὸ

2 Gen. 4, 25. — 7 Vgl. Joh. 1, 21. — 23 Luk. 1, 65. — 35 Vgl. Luk. 1, 35.

1 δὲ] τε, corr. We, oder τε ist zu γε⟨γραμμένον⟩ zu erg. | 9 προ..νομένη M γε verblichen, νο könnte als γο gelesen werden; προγενομένη V | 10 εἰ ü. d. Z. | 19 γεγενημένον, corr. Pr | 22 γεγενῆσθαι, corr. Pr | ⟨οὕτως⟩ + We | 35 ⟨τὸν⟩ + Pr.

Ἡσαΐου προφητευόμενον, ὑπό τε τηλικούτου [τοῦ] ἀγγέλου πρὶν γεν-
νηθῆναι τεχθήσεσθαι προειρημένον, ἐκ τοῦ πληρώματος Χριστοῦ
εἰληφότα, χάριτος τηλικαύτης μετεσχηκότα, τὴν ἀλήθειαν διὰ Ἰησοῦ
Χριστοῦ γεγενῆσθαι νενοηκότα, περὶ θεοῦ καὶ τοῦ μονογενοῦς τοῦ
εἰς τὸν κόλπον τοῦ πατρὸς διηγησάμενον τὰ τοσαῦτα, τὸ ψεύσασθαι
75 καὶ ὅπερ ἦν οὐκ ἐγνωκότα κἂν ἐπισχεῖν. ἐχρῆν γὰρ περὶ τῶν ἀδη-
λοτέρων ἐπέχειν ὁμολογεῖν, καὶ μήτε τιθέναι μήτε αἴρειν τὴν πρό-
τασιν. πῶς δὲ οὐκ ἦν εὔλογον, εἰ πολλῶν τοῦτο δόγμα ἐτύγχανεν,
ἐπισχεῖν τὸν Ἰωάννην περὶ αὐτοῦ, μήποτε ἡ ψυχὴ αὐτοῦ ποτε ἐν
76 Ἠλίᾳ ἦν; καὶ ἐπὶ τὴν ἱστορίαν δὲ ὁ ἐκκλησιαστικὸς προκαλέσεται τὸν
πρότερον πευσόμενον παρὰ τῶν τὰ ἀπόρρητα ἐγνωκέναι παρʼ Ἑβραίοις
ἐπαγγελλομένων, εἰ τοιοῦτόν τι δόγμα ἐστὶ παρʼ αὐτοῖς· ἐὰν γὰρ 107H
μηδαμῶς φαίνηται τοῦθʼ οὕτως ἔχον, δῆλον ὅτι ἐσκέδασται ὁ τοῦ προ-
77 τέρου λόγος. οὐδὲν | τοίνυν ἧττον ὁ ἐκκλησιαστικὸς χρήσεται τῇ προα- 156r
ποδεδομένῃ λύσει, ἔτι καὶ αὐτὸς τὸ βούλημα τῶν πυθομένων παρα-
στῆσαι ἀπαιτούμενος. εἰ γάρ, ὡς κατεσκεύασεν, οἱ πέμψαντες ἴσασι
γεγενημένον ἐκ Ζαχαρίου καὶ Ἐλισάβετ τὸν Ἰωάννην, καὶ πολλῷ
πλέον οἱ πεμφθέντες γένους ὄντες ἱερατικοῦ, οὓς οὐκ ἂν ἔλαθεν ἡ 115R
τοῦ οὕτως ἐπιφανοῦς συγγενοῦς Ζαχαρίου παράδοξος εὐπαιδία, τί
νοήσαντες πυνθάνονται τὸ »Σὺ Ἠλίας εἶ;« ἄνδρες ἀνεγνωκότες ἀνει-
λῆφθαι αὐτὸν ὡς εἰς τὸν οὐρανὸν καὶ προσδοκῶντες ἐπιδημίαν αὐτοῦ;
78 τάχα οὖν, ἐπεὶ πρὸς τῇ συντελείᾳ προσδοκῶσιν Ἠλίαν πρὸ Χριστοῦ
καὶ ἐπὶ τούτῳ Χριστόν, οἱονεὶ τροπικώτερον φαίνονται ἐρωτῶντες
Εἰ σὺ εἶ ὁ προκαταγγέλλων τὸν πρὸ Χριστοῦ ἐπὶ συντελείᾳ ἐλευ-
σόμενον λόγον; καὶ ἐπιστημόνως πρὸς τοῦτο ἀποκρίνεται τὸ »Οὐκ
»εἰμί«.
79 XIV. Ἔτι δὲ ὁ ἐκκλησιαστικὸς ἱστάμενος πρὸς τὰ ἐξητασμένα
ὑπὸ τοῦ ἑτέρου ἀποδεικνύναι πειρωμένου μὴ ἂν λεληθέναι τοὺς ἱερεῖς
οὕτως ἐπιφανῆ γεγενημένην τὴν Ἰωάννου γένεσιν διὰ τὸ »ἐν τῇ
»ὀρεινῇ τῆς Ἰουδαίας« διαλελαλῆσθαι »πάντα τὰ ῥήματα ταῦτα«,
φήσει τὴν παραπλησίαν ἀπάτην πολλοῖς γεγονέναι καὶ περὶ τοῦ
σωτῆρος, ἐπεὶ »Οἱ μὲν ἔλεγον αὐτὸν Ἰωάννην τὸν βαπτιστήν, ἄλλοι
»δὲ Ἠλίαν, † ἄλλοι δὲ Ἰερεμίαν ἢ ἕνα τῶν προφητῶν«, ὡς καὶ οἱ
μαθηταὶ πυνθανομένῳ τῷ κυρίῳ γενομένῳ ἐν τοῖς μέρεσι Καισαρείας

1 Vgl. Jes. 40, 3. — Vgl. Luk. 1, 11. — 2 Vgl. Joh. 1, 16ff. — 14 Vgl. S. 121, 3ff. — 20 Joh. 1, 21. — 22 Vgl. Schürer, Gesch. d. jüd. V. III³, 524f. — 29 Vgl. Luk. 1, 65. — 32 Matth. 16, 14.

6 *καὶ*] wohl *ἢ* z. l. | 8 *δόγμα*] *δόγματα*, corr. Hu | 14 *λόγος*] *λόγου*, corr. V | *ἐκκλησιαστικὸς*] *ος* a. Ras. | 16 *κατεσκεύασεν*] *κατεσκεύασαν*, corr. Br | 17 *τὸν* aus *τῶν* corr. | 33 *ἄλλοι* statt *ἕτεροι* wohl nur Gedächtnisfehler.

τῆς Φιλίππου εἰρήκασι. καὶ ὁ Ἡρώδης δὲ λέγων· »Ὃν ἐγὼ ἀπεκε- 80
»φάλισα Ἰωάννην, αὐτὸς ἠγέρθη ἀπὸ τῶν νεκρῶν« περὶ τοῦ χριστοῦ
ἔοικε μὴ εἰδέναι τὰ λεγόμενα ὑπὸ τῶν φασκόντων· »Οὐχ οὗτός ἐστιν
»ὁ τοῦ τέκτονος υἱός; οὐχ ἡ μήτηρ αὐτοῦ λέγεται Μαριάμ, καὶ οἱ ἀδελ-
»φοὶ αὐτοῦ Ἰάκωβος καὶ Ἰωσὴφ καὶ Σίμων καὶ Ἰούδας; καὶ ⟨αἱ⟩ ἀδελ-
»φαὶ αὐτοῦ οὐχὶ πᾶσαι πρὸς ἡμᾶς εἰσιν«; οὐδὲν οὖν θαυμαστόν, 81
ὥσπερ ἐπὶ τοῦ σωτῆρος, πολλῶν ἐγνωκότων τὴν ἐκ Μαρίας γένεσιν
αὐτοῦ, ἄλλους ἠπατῆσθαι, οὕτω καὶ ἐπὶ τοῦ Ἰωάννου οὓς μὲν μὴ
λεληθέναι τὴν ἐκ Ζαχαρίου γένεσιν αὐτοῦ, ἑτέρους δὲ διστάζειν, μή-
ποτε ὁ προσδοκώμενος Ἠλίας ἐπεφάνη κατὰ τὸν Ἰωάννην (καὶ οὐ 82
χώραν γε μᾶλλον ἔχει ἡ περὶ τοῦ Ἰωάννου ἐπαπόρησις, μήποτε εἴη
Ἠλίας, ἤπερ ἡ περὶ τοῦ σωτῆρος, μὴ ἄρα αὐτὸς τυγχάνῃ Ἰωάννης)
ὢν τοῦ Ἠλίου μὲν τὸν χαρακτῆρα ἀπὸ μόνης τῆς λέξεως, καὶ οὐχὶ
ἀπὸ τῆς αἰσθήσεως † ἀποβάλλεσθαι διὰ τὸ »Ἀνὴρ δασὺς καὶ ζώνην
»δερματίνην περιεζωσμένος περὶ τὴν ὀσφὺν αὐτοῦ«· τοῦ δὲ Ἰωάννου
τὸ εἶδος προεγνωσμένον τάχα, οὐδὲ παραπλήσιον τυγχάνον τῷ χα-
108H ρακτῆρι τοῦ Ἰησοῦ, οὐδὲν ἧττον ὑπόνοιάν τισι παρεσχηκέναι, μήποτε
ὁ Ἰωάννης ἀνέστη ἐκ νεκρῶν Ἰησοῦς μετονομαζόμενος. καὶ περὶ 83
μετωνυμίας γάρ, ὡς ἐν ἀπορρήτοις, οὐκ οἶδα πόθεν κινούμενοι οἱ |
156v Ἑβραῖοι παραδιδόασι Φινεές, τὸν Ἐλεαζάρου υἱόν, ὁμολογουμένως
παρατείναντα τὴν ζωὴν ἕως πολλῶν κριτῶν, ὡς ἐν τοῖς Κριταῖς
116R ἀνέγνωμεν, αὐτὸν εἶναι Ἠλίαν, καὶ τὸ ἀθάνατον ἐν τοῖς Ἀριθμοῖς
αὐτῷ διὰ τῆς ὀνομαζομένης εἰρήνης ἐπηγγέλθαι, ἀνθ᾽ ὧν ζηλώσας
θείῳ ζήλῳ κεκινημένος ἐξεκέντησε τὴν Μαδιανῖτιν καὶ τὸν Ἰσραηλί-
την καὶ κατέπαυσε τὸν λεγόμενον θυμὸν τοῦ θεοῦ κατὰ τὸ γεγραμ-
μένον· »Φινεὲς υἱὸς Ἐλεαζὰρ υἱοῦ Ἀαρὼν κατέπαυσε τὸν θυμόν μου,
»ἀνθ᾽ ὧν ἐζήλωσε τὸν ζῆλόν μου«. θαυμαστὸν οὖν οὐδὲν εἰ οἱ τὸν 84
αὐτὸν ὑπολαμβάνοντες Φινεὲς καὶ Ἠλίαν, (ἤτοι ὑγιῶς λέγοντες ἢ μή·
οὐ γὰρ περὶ τούτου νῦν πρόκειται ἐξετάζειν) τὸν αὐτὸν ἐνόμιζον
εἶναι Ἰωάννην καὶ Ἰησοῦν. ἢ ἐδίσταζόν γε περὶ τούτου μαθεῖν τε
ἐβούλοντο εἰ ὁ αὐτός ἐστιν Ἰωάννης καὶ Ἠλίας. προηγουμένως δὲ 85
ἐν ἄλλοις ἐπιμελέστερον ἐξεταστέον καὶ ἐπὶ πλεῖον τὸν λόγον ἐρευ-
νητέον τὸν περὶ τῆς οὐσίας τῆς ψυχῆς καὶ τῆς ἀρχῆς τῆς συστάσεως
αὐτῆς καὶ τῆς εἰς τὸ γήϊνον σῶμα εἰσκρίσεως αὐτῆς, τῶν τε ἐπιμε-
ρισμῶν τοῦ ἑκάστης βίου καὶ τῆς ἐντεῦθεν ἀπαλλαγῆς, καὶ εἰ ἐνδέχε-

1 Mark. 6, 16. Matth. 14, 2. — **3** Matth. 13, 55f. — **14** II Kön. 1, 8. — **21** Vgl. Richt. 20, 28. — **23** Vgl. Num. 25, 11. — **33** Vgl. de princ. 2, 8.

1 Das Citat aus Mark. u. Matth. vermischt, wohl ebenfalls gedächtnismässig | 5 ⟨*αἱ*⟩ nach Comm. in Mt. X, 17 (III, 45, 8 L.) zugesetzt. Das Fehlen von *αἱ* ist im NT. handschriftl. unbezeugt | **13. 14** *ἀπὸ*] viell. *ἐπὶ* z. l. | *ἀπολαβέσθαι*? Pr, *λαμβάνεσθαι*? We | 30 nach *γε* + *καὶ* V, besser *καὶ* statt *ἢ* einzusetzen.

ται αὐτὴν εἰσκριθῆναι δεύτερον ἐν σώματι ἢ μή, καὶ τῇ αὐτῇ περιόδῳ
καὶ τῇ αὐτῇ διακοσμήσει ἢ οὔ, καὶ τῷ αὐτῷ σώματι ἢ ἑτέρῳ, καὶ εἰ
τῷ αὐτῷ, πότερον καθ' ὑποκείμενον μένοντι τῷ αὐτῷ κατὰ δὲ ποιό-
τητα μεταβαλομένῳ, ἢ καὶ καθ' ὑποκείμενον καὶ ποιότητα ἐσομένῳ
86 τῷ αὐτῷ, καὶ εἰ ἀεὶ τῷ αὐτῷ σώματι χρήσεται ἢ ἀμείψει αὐτό. ἐν
οἷς καὶ τί ἐστι κυρίως μετενσωμάτωσις ἐξετάσαι δεήσει, τί τε αὕτη
διαφέρει ἐνσωματώσεως, καὶ εἰ ἀκολουθεῖ τῷ λέγοντι μετενσωμάτω-
σιν ἄφθαρτον τηρεῖν τὸν κόσμον. ἐν οἷς ἀναγκαῖον ἔσται παραθεῖναι
καὶ τοὺς λόγους τῶν θελόντων κατὰ τὰς γραφὰς συσπείρεσθαι τὴν
87 ψυχὴν τῷ σώματι καὶ τὰ ἀκολουθοῦντα αὐτοῖς. καὶ ἁπαξαπλῶς ὁ
περὶ ψυχῆς λόγος πολὺς καὶ δυσερμήνευτος ὢν ἀναλεχθησόμενος ἀπὸ
τῶν ἐν ταῖς γραφαῖς σποράδην κειμένων ἰδίας δεῖται πραγματείας.
διόπερ νῦν κατὰ τὸ παρῆκον ἐκ τῶν περὶ Ἠλίου καὶ Ἰωάννου ἐζη-
τημένων ἐπὶ βραχὺ ἐξετάσαντες τὸ πρόβλημα μετίωμεν ἐπὶ τὰ ἑξῆς.

I, 21. Ὁ προφήτης εἶ σύ; καὶ ἀπεκρίθη Οὔ. 109 H

88 XV. (8) *Εἰ ὁ νόμος καὶ οἱ προφῆται ἕως Ἰωάννου*, καὶ τί ἄλλο ἂν
λέγοιμεν εἶναι Ἰωάννην ἢ προφήτην; ὡς καὶ ὁ πατὴρ αὐτοῦ Ζαχα- 117 R
ρίας πλησθεὶς πνεύματος ἁγίου προφητεύων φησί· »Καὶ σὺ δέ, παιδίον,
»προφήτης ὑψίστου κληθήσῃ, προπορεύσῃ γὰρ ἐνώπιον κυρίου ἑτοι-
»μάσαι ὁδοὺς αὐτοῦ«· εἰ μὴ ἄρα τις ἐπιλήψεται τοῦ »Κληθήσῃ«, μὴ εἰρημέ-
νου τοῦ ›Ἔσῃ‹, καὶ μάλιστα διὰ τὸ πρὸς τοὺς οἰομένους αὐτὸν προ|φήτην 157r
εἶναι εἰρηκέναι τὸν σωτῆρα· »Ἀλλὰ τί † ἐξήλθετε ἰδεῖν; προφήτην;
89 »ναί, λέγω ὑμῖν, καὶ περισσότερον προφήτου«. παρατηρητέον δὲ ὅτι
τῷ »Ναί, λέγω ὑμῖν« τίθησιν τὸ προφήτην εἶναι τὸν Ἰωάννην, καὶ
οὐκ ἀναιρεῖ τὸ προφήτην αὐτὸν εἶναι. ἐὰν δὲ πρὸς τῷ προφήτης
τυγχάνειν καὶ »περισσότερον προφήτου« ὑπὸ τοῦ σωτῆρος λέγηται,
πῶς οὖν, εἰ προφήτης ἐστίν, πρὸς τοὺς ἱερεῖς καὶ Λευίτας ἐρωτῶντας·
»Ὁ προφήτης εἶ σύ;« ἀπεκρίθη »Οὔ«; λεκτέον δὲ πρὸς τοῦτο ὅτι οὐ
ταὐτόν ἐστιν »Ὁ προφήτης εἶ σύ;« τῷ »Προφήτης εἶ σύ;« τὰ δ' ὅμοια
τετηρήκαμεν ἐξετάζοντες τί διαφέρει τὸ »Ὁ θεός« τοῦ »Θεός« καὶ
90 »Ὁ λόγος« τοῦ »Λόγος«. ἐπεὶ τοίνυν ἐν τῷ Δευτερονομίῳ γέγραπται·
»Προφήτην ὑμῖν ἀναστήσει ⟨κύριος⟩ ὁ θεὸς ὑμῶν ἐκ τῶν ἀδελφῶν

11 Vgl. Hebr. 5, 11. — **12** Ob Origenes eine solche Schrift verfasst hat, ist nicht bekannt. — **16** Vgl. Matth. 11, 13. — **17** Vgl. Luk. 1, 67. — **18** Luk. 1, 76. — **22** Matth. 11, 9. — **26** Matth. 11, 9. — **28** Joh. 1, 21. — **30** Vgl. II, 2 (S. 54, 12ff.) — **32** Act. 3, 22f.; (Vgl. Deut. 18, 15f. Lev. 23, 29).

20 *ἐπιλήμψεται* M* | **22** *ἐξήλθ[ε]τε]ε* a. Ras., z. l. *ἐξήλθατε* (mit BℵCDZLPΔ33); wie wohl ursprünglich dastand | **24** *τῷ*] *τό*, corr. Pr | **25** *ἀναιρεῖται*, corr. We | **29** *τῷ* bis *σύ* am Rande nachgetr. | **31** *λόγος*[2]] *λόγον*, corr. Hu | **32** ⟨*κύριος*⟩ + Pr nach S. 116, 4 u. XIII, 55.

»ὑμῶν ὡς ἐμέ, αὐτοῦ ἀκούσεσθε· καὶ ἔσται πᾶσα ψυχή, ἥτις ἂν μὴ »ἀκούσῃ τοῦ προφήτου ἐκείνου, ἐξολεθρευθήσεται ἐκ τοῦ λαοῦ αὐτοῦ«, προσεδοκᾶτο ἐξαιρέτως τις προφήτης ὅμοιον Μωσεῖ τι ἔχων, τὸ μεσιτεῦσαι θεοῦ καὶ ἀνθρώπων καὶ τὸ λαβὼν διαθήκην ἀπὸ θεοῦ δοῦναι τοῖς μαθητευομένοις τὴν καινήν· καὶ καθ᾽ ἕκαστον τῶν προφητῶν ἐγίνωσκον ὁ λαὸς Ἰσραὴλ μηδένα ἐκείνων εἶναι τὸν ὑπὸ τοῦ Μωσέως προφητευθέντα. ὥσπερ οὖν ἐδίσταζον περὶ Ἰωάννου μήποτε ἄρα 91
Χριστὸς αὐτὸς ἦν, οὕτως καὶ μήποτε »ὁ προφήτης«. οὐ θαυμαστὸν δὲ εἰ μὴ ἠκρίβουν ὅτι ⟨ὁ⟩ αὐτός ἐστι ›Χριστός ⟨καὶ⟩ ὁ προφήτης‹ οἱ διστάζοντες περὶ Ἰωάννου, μήποτε αὐτὸς ὁ χριστὸς ἦν· ἀκόλουθον γὰρ τῷ περὶ τούτου δισταγμῷ τὸ ἀγνοεῖν τὸν αὐτὸν εἶναι ›Χριστὸν‹ καὶ ›τὸν προφήτην‹.

Ἔλαθε δὲ τοὺς πολλοὺς ἡ διαφορὰ τοῦ ›Ὁ προφήτης‹ καὶ 92
›Προφήτης‹, ὡς καὶ τὸν Ἡρακλέωνα, ὅστις αὐταῖς λέξεσί φησιν, ὡς ἄρα Ἰωάννης ὡμολόγησεν μὴ εἶναι ὁ χριστός, ἀλλὰ μηδὲ προφήτης μηδὲ Ἠλίας. καὶ δέον αὐτὸν οὕτως ἐκλαβόντα ἐξετάσαι τὰ κατὰ τοὺς τόπους, πότερον ἀληθεύει λέγων μὴ εἶναι προφήτης μηδὲ Ἠλίας, ἢ οὔ. ὁ δὲ μὴ ἐπιστήσας τοῖς τόποις, ἐν οἷς καταλέλοιπεν ὑπομνήμασιν ἀνεξετάστως παρελήλυθεν τὰ τη-
110H λικαῦτα, σφόδρα ὀλίγα καὶ μὴ βεβασανισμένα ἐν τοῖς ἑξῆς εἰπών,
118R περὶ ὧν εὐθέως ἐροῦμεν.

I, 22 *Εἶπον οὖν αὐτῷ Τίς εἶ; ἵνα ἀπόκρισιν δῶμεν τοῖς πέμψασιν ἡμᾶς· τί λέγεις περὶ σεαυτοῦ;*

XVI. (9) Δυνάμει τοῦτο λέγουσιν οἱ ἀποσταλέντες· Ὅπερ ὑπονο- 93
οῦντες εἶναί σε ἐληλύθαμεν μαθησόμενοι ἔγνωμεν οὐκ ὄντα· λείπεται δὲ μετὰ ταῦτα ἀπὸ σοῦ ἀκοῦσαι τὸ ὅστις εἶ, ἵνα τοῖς πέμψασιν τὴν σὴν ἀπόκρισιν περὶ σοῦ ἀπαγγείλωμεν.

* *
* *
* *

3 Vgl. Gal. 3, 19f. — 7 Vgl. Luk. 3, 15. — 20 Vgl. S. 129, 28ff.

2 ἐξολ[ε]θρευθήσεται] ε a. Ras. | 5 καὶ ü. d. Z. M | 8 ἦν, ἡ V | 9 ⟨ὁ⟩ u. ⟨καὶ⟩ + Br | 10 ἦν, ἡ V | 15 ἄρα] ἄρ᾽ εἰ, corr. Hu | 17 nach ἀληθεύει + ἡ M, corr. Hu | 22 εἶπον] ον a. Ras. | 24 ὑπονοῦντες, corr. V | 27 Der Rest der Erklärung von V. 22 ist verloren gegangen. Von dem Texte von V. 23 (126, 1) ist noch ⟨ἔφη⟩ ausgefallen. Dass die Erklärung des V. unvollständig ist, beweist schon die grosse Kürze.

I, 23 *⟨Ἔφη·⟩ Ἐγὼ φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ Εὐθύνατε τὴν ὁδὸν κυρίου, καθὼς εἶπεν Ἡσαΐας ὁ προφήτης.*

94 XVII. (10) Ὥσπερ ὁ κυρίως υἱὸς τοῦ θεοῦ οὐχ ἕτερος λόγου τυγχά-
νων χρῆται λόγῳ (αὐτὸς | γὰρ ὁ ἐν ἀρχῇ λόγος ἦν, ὁ πρὸς τὸν θεόν, ὁ 157v
λόγος θεός), οὕτως Ἰωάννης ὁ ὑπηρέτης ἐκείνου τοῦ λόγου, εἰ κυρίως
ἀκούοιμεν τῆς γραφῆς, οὐχ ἕτερος ὢν φωνῆς, χρῆται φωνῇ δεικνυούσῃ
95 τὸν λόγον. οὗτος δὴ συνιεὶς τὴν περὶ ἑαυτοῦ προφητείαν παρὰ τῷ
Ἡσαΐᾳ εἰρημένην φησὶν εἶναι φωνὴ οὐχὶ ›βοῶσα ἐν τῇ ἐρήμῳ‹, ἀλλὰ
»βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ«, τοῦ ἑστῶτος καὶ κεκραγότος· »Ἐάν τις διψᾷ,
»ἐρχέσθω πρός με καὶ πινέτω«· λέγοντος καὶ τὸ »Εὐθύνατε τὴν ὁδὸν
»κυρίου, εὐθείας ποιεῖτε τὰς τρίβους αὐτοῦ· πᾶσα φάραγξ πληρωθή-
»σεται καὶ πᾶν ὄρος καὶ βουνὸς ταπεινωθήσεται καὶ ἔσται πάντα τὰ
96 »σκολιὰ εἰς † εὐθεῖαν«. ὥσπερ γὰρ ἐν τῇ Ἐξόδῳ γέγραπται πρὸς Μωσέα
λέγεσθαι ὑπὸ θεοῦ· »Ἰδοὺ δέδωκά σε θεὸν Φαραώ, καὶ Ἀαρὼν ὁ
»ἀδελφός σου ἔσται σου προφήτης«, οὕτω νοητέον ἀνάλογόν τι τού-
τοις, εἰ καὶ μὴ πάντῃ ὅμοιον, εἶναι τὸν ἐν ἀρχῇ λόγον θεὸν καὶ
Ἰωάννην· φωνὴ γὰρ δεικτικὴ καὶ παραστατικὴ ἐκείνου τοῦ λόγου ὁ
97 Ἰωάννης ἦν. διόπερ πάνυ ἁρμοζόντως οὐκ ἄλλῃ κολάσει περιβάλλε-
ται Ζαχαρίας, εἰπὼν πρὸς τὸν ἄγγελον· »Κατὰ τί γνώσομαι τοῦτο;
»ἐγὼ γάρ εἰμι πρεσβύτης, καὶ ἡ γυνή μου προβεβηκυῖα ἐν ταῖς ἡμέ-
»ραις αὐτῆς« ἢ τῇ στερήσει τῆς φωνῆς διὰ τὴν ἀπιστίαν τῆς γενέσεως
τῆς φωνῆς, κατὰ τὸ εἰρημένον ὑπὸ τοῦ Γαβριὴλ πρὸς αὐτόν· »Ἰδοὺ
»ἔσῃ σιωπῶν καὶ μὴ δυνάμενος λαλῆσαι ἄχρι ἧς ἡμέρας γένηται ταῦτα,
»ἀνθ᾽ ὧν οὐκ ἐπίστευσας τοῖς λόγοις μου, οἵτινες πλησθήσονται εἰς
»τὸν καιρὸν αὐτῶν«· οὗτος δὴ ὁ Ζαχαρίας, ὅτε »Αἰτήσας πινακίδιον
»ἔγραψεν λέγων· Ἰωάννης ἐστὶν ὄνομα αὐτοῦ, καὶ ἐθαύμασαν πάντες«,
ἀπείληφεν τὴν φωνήν· »Ἀνεῴχθη γὰρ τὸ στόμα αὐτοῦ παραχρῆμα
»καὶ ἡ γλῶσσα αὐτοῦ, καὶ ἐλάλει εὐλογῶν τὸν θεόν«.
98 XVIII. Ὥσπερ δὲ διαλαμβάνοντες περὶ τοῦ τίνα τρόπον νοητέον
λόγον εἶναι τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ τὰ παριστάμενα ἐδηλώσαμεν, οὕτως
κατὰ τὴν ἁρμόζουσαν ἀκολουθίαν, ἐπεὶ ὁ Ἰωάννης »ἦλθεν εἰς μαρ- 111H
»τυρίαν«, »ἄνθρωπος ἀπεσταλμένος παρὰ θεοῦ«, »ἵνα μαρτυρήσῃ περὶ 119R
τοῦ φωτός, ἵνα πάντες πιστεύσωσιν δι᾽ αὐτοῦ«, νοητέον φωνὴν εἶναι
μόνην χωρῆσαι κατ᾽ ἀξίαν τὸν ἀπαγγελλόμενον λόγον δυναμένην τὸν
99 Ἰωάννην. καὶ μάλιστα τοῦτο συνήσομεν ἐὰν ὑπομνησθῶμεν ὧν προ-

4 Vgl. Joh. 1, 1. — 5 Vgl. Luk. 1, 2. — 6 Vgl. Joh. 1, 23. — 9 Joh. 7, 37. — 10 Luk. 3, 4f. (Jes. 40, 3f.) — 14 Ex. 7, 1. — 16 Vgl. Joh. 1, 1. — 19 Luk. 1, 18. — 22 Luk. 1, 20. — 25 Luk. 1, 63. — 27 Luk. 1, 64. — 29 Vgl. I, 38 (S. 49, 3ff.) — 31 Vgl. Joh. 1, 6f.

3 λόγου] λόγος, corr. Ferrarius | 7 χρῆται — αὐτὸς a. Ras. | 16 εὐθεῖαν] εὐθείας z. l. nach S. 136, 25ff., wo Orig. ausdrücklich εὐθείας als Lesart des Luk. bezeichnet.

παρεθέμεθα διηγούμενοι τὸ »Ἵνα πάντες πιστεύσωσιν δι᾽ αὐτοῦ«·
περὶ τοῦ »Οὗτός ἐστιν περὶ οὗ γέγραπται· Ἰδοὺ ἐγὼ ἀποστέλλω τὸν
»ἄγγελόν μου πρὸ προσώπου σου, ὃς κατασκευάσει τὴν ὁδόν σου
»ἔμπροσθέν σου«. καλῶς δὲ καὶ τὸ μὴ εἶναι αὐτὸν τὴν φωνὴν ›λέ-
158r ›γοντος ἐν τῇ ἐρήμῳ‹, ἀλλὰ »βοῶντος | ἐν τῇ ἐρήμῳ«· ὁ μὲν γὰρ βοῶν
τὸ »Εὐθύνατε τὴν ὁδὸν κυρίου«, καὶ λέγει· ἐνδέχεται δὲ τὸν αὐτὸν
τοῦτον λέγειν μὴ βοῶντα. βοᾷ δ᾽ καὶ κέκραγεν, ἵνα καὶ οἱ μακρὰν τοῦ 100
λέγοντος ἀκούσωσιν καὶ οἱ ·ρυήκοοι συνῶσιν τοῦ μεγέθους τῶν
λεγομένων μετὰ μεγέθους ἀπαγγελλομένων φωνῆς, βοηθῶν τοῖς τε
ἀφεστῶσιν θεοῦ καὶ τοῖς τὸ ὀξὺ τῆς ἀκοῆς ἀπολωλεκόσιν. διὰ τοῦτο
γὰρ καὶ »εἱστήκει ὁ Ἰησοῦς καὶ ἔκραξεν λέγων· »Ἐάν τις διψᾷ ἐρχέσθω
»πρὸς μὲ καὶ πινέτω«. διὰ τοῦτο καὶ ὁ »Ἰωάννης μαρτυρεῖ περὶ αὐ-
»τοῦ καὶ κέκραγε λέγων«. διὰ τοῦτο καὶ κελεύει ὁ θεὸς τῷ Ἡσαΐᾳ
βοᾶν ἐν τῇ φωνῇ »λέγοντος· Βόησον· κἀγὼ εἶπα· Τί βοήσω«; ἐὰν 101
δὲ μὴ παντελῶς ᾖ ἡ νοητὴ τῶν εὐχομένων φωνὴ μεγάλη καὶ οὐ
βραχεῖα, οὐδὲ ἂν αὐξήσωσι τὴν βοὴν καὶ τὴν κραυγὴν ἀκούει τῶν
οὕτως εὐχομένων ὁ θεὸς ὁ λέγων πρὸς Μωσέα· »Τί βοᾷς πρὸς μέ«;
οὐκ αἰσθητῶς βεβοηκότα, (οὐ γὰρ ἀναγέγραπται τοῦτο ἐν τῇ Ἐξόδῳ,)
μεγάλως δὲ τὴν ἀκουομένην μόνῳ θεῷ φωνὴν βεβοηκότα διὰ τῆς
εὐχῆς. διὰ τοῦτο καὶ Δαβίδ φησι· »Φωνῇ μου πρὸς κύριον ἐκέκραξα
»καὶ ἐπήκουσέν μου«. χρεία δὲ τῆς φωνῆς τοῦ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ, 02
ἵνα καὶ ἡ ἐστερημένη θεοῦ ψυχὴ καὶ ἔρημος ἀληθείας, (τίς γὰρ ἄλλη
χαλεπωτέρα ἐρημία ψυχῆς θεοῦ καὶ πάσης ἀρετῆς ἠρημωμένης;) διὰ
τὸ ἔτι σκολιῶς πορεύεσθαι δεομένη διδασκαλίας, ἐπὶ τὸ εὐθύνειν τὴν
ὁδὸν κυρίου παρακαλῆται. ἥντινα ὁδὸν εὐθύνει μὲν ὁ μηδαμῶς τὴν
σκολιότητα τῆς τοῦ ὄφεως πορείας μιμούμενος, ὁ δὲ τούτῳ ἐναντίος
διαστρέφει. διόπερ καὶ ἐπιπλήσσεται ἅμα τοῖς ὁμοίοις ὁ τοιοῦτος διὰ
τοῦ »Ἵνα τί διαστρέφετε τὰς ὁδοὺς κυρίου τὰς εὐθείας;«

XIX. (11) Διχῶς δὲ ἡ ὁδὸς κυρίου εὐθύνεται, κατά τε τὸ θεω- 103
ρητικόν, τρανούμενον ἐν ἀληθείᾳ ἀπαραμίκτως τοῦ ψεύδους, καὶ κατὰ
τὸ πρακτικὸν μετὰ τὴν ὑγιῆ θεωρίαν τοῦ πρακτέου ἁρμονίου πράξεως
120R ἀποδιδομένης τῷ περὶ τῶν πρακτέων ὑγιεῖ λόγῳ. καὶ ἵνα ἀκριβέ-
112H στερον τὸ »Εὐθύνατε τὴν ὁδὸν κυρίου« νοήσωμεν, εὔκαιρον ἔσται

1 Joh. 1, 7. — **2** Matth. 11, 10. — **4** Vgl. Joh. 1, 23. — **7** Vgl. Joh. 1, 15. — **11** Joh. 7, 37. — **12** Joh. 1, 15. — **14** Jes. 40, 6. — **17** Ex. 14, 15. — **18** Vgl. Philo Bd. III S. 4, 11ff. We. — **20** Ps. 76, 2. — **24** Vgl. Jes. 40, 3. — **28** Vgl. Act. 13, 10. — **33** Joh. 1, 23.

2 *ἰδοὺ*] *ἴδε*, corr. V | 4 nach *δὲ* viell. ⟨*κεῖται*⟩ einzuschieben | 6 *τὸ αὐτὸ τοῦτο*, über *τοῦτο* steht *τὸ* M, corr. We | 9 *ἀπαγγελλομένου*, corr. We | 14 *εἶπα* M*, v. I. H. zu *εἶπον* corr. | 15 *ἡ* str. Br | 16 *αὐξήσωσι*] *αὐξῆσαι*, corr. V | 25 *παράκληται*, corr. V | 28 *δια*[*στρέφετε*] a. Ras. | 30 *τρανουμένη*? | *ἀπ*[*αραμίκτως*] a. Ras. | 31 *ἁρμονίου*] *ἁρμο*[δ]*νίου*.

παραθέσθαι τὸ ἐν ταῖς Παροιμίαις εἰρημένον· »Μὴ ἐκκλίνῃς μήτε
»δεξιὰ μήτε ἀριστερά«· ὁ γὰρ ἐκκλίνων εἰς ὁποτέραν τὸ εὐθύνειν
ἀπολώλεκεν, οὐκέτι ἐπισκοπῆς ἄξιος γινόμενος ὅταν παρεκβαίνῃ τὴν
τῆς πορείας εὐθύτητα· »ὅτι γὰρ δίκαιος ὁ κύριος καὶ δικαιοσύνας
104 »ἠγάπησεν καὶ εὐθύτητα εἶδεν τὸ πρόσωπον αὐτοῦ«. ὅπερ δὲ ὁρᾷ
φωτίζει· διὰ τοῦτο ὁ ἐπισκοπούμενος ἀντιλαμβανόμενος τῆς ἀπὸ
τῆς ἐπισκοπῆς ὠφελείας φησίν· »Ἐσημειώθη ἐφ᾽ ἡμᾶς τὸ φῶς τοῦ
»προσώπου σου, Κύριε«. στῶμεν τοίνυν κατὰ τὰ ὑπὸ Ἱερεμίου εἰρη-
μένα ἐπὶ ταῖς ὁδοῖς, καὶ ἰδόντες ἐρωτήσωμεν τρίβους κυρίου αἰωνίους
καὶ ἴδωμεν ποία | ἐστὶν ἡ ὁδὸς ἡ ἀγαθή, καὶ πορευθῶμεν ἐν αὐτῇ, 158v
ὥσπερ ἔστησαν οἱ ἀπόστολοι καὶ ἠρώτησαν τὰς τοῦ κυρίου αἰωνίους
τρίβους τοὺς πατριάρχας καὶ τοὺς προφήτας, ὧν τὰ γράμματα ἐρω-
τήσαντες ὕστερον τῷ νενοηκέναι αὐτὰ εἶδον τὴν ἀγαθὴν ὁδόν, Ἰησοῦν
105 Χριστὸν τὸν εἰπόντα· »Ἐγώ εἰμι ἡ ὁδός«· καὶ ἐπορεύθησαν ἐν αὐτῇ.
ἀγαθὴ γὰρ ὁδὸς ἡ ἀπάγουσα πρὸς τὸν ἀγαθὸν πατέρα, τὸν ἀγαθὸν
ἄνθρωπον, ἐκ τοῦ ἀγαθοῦ θησαυροῦ προφέροντα τὰ ἀγαθά, καὶ τὸν
ἀγαθὸν δοῦλον καὶ πιστόν. αὕτη δὲ ⟨ἡ⟩ ὁδὸς στενὴ μέν, τῶν πολλῶν
οὐ χωρούντων ὁδεύειν αὐτὴν καὶ μεγαλοσάρκων, ἀλλὰ καὶ τεθλιμμένη
ὑπὸ τῶν βιαζομένων πορεύεσθαι δι᾽ αὐτῆς ἐστιν ὁδός, ἐπεὶ οὐκ εἴρη-
106 ται »θλίβουσα« ἀλλὰ »τεθλιμμένη«. θλίβει γὰρ ζῶσαν τὴν ὁδὸν καὶ
αἰσθομένην τῶν ἰδιωμάτων τοῦ ὁδεύοντος ὁ μὴ ὑπολυσάμενος τὰ
ὑποδήματα ἐκ τῶν ποδῶν μηδὲ γνησίως παραδεχόμενος ὅτι »ὁ τόπος«,
ἐν ᾧ ἕστηκεν ἢ καὶ ὃν βαδίζει, »γῆ ἁγία ἐστίν«. ἀπάξει δὲ ἐπὶ τὴν
107 ζωὴν ὄντα τὸν εἰπόντα· »Ἐγώ εἰμι ἡ ζωή«. ὁ γὰρ σωτήρ, εἰς ὃν
πᾶσά ἐστιν ἀρετή, ταῖς ἐπινοίαις πολύς· διὰ τοῦτ᾽ ἐστιν τῷ μὲν μη-
δέπω φθάσαντι ἐπὶ τὸ τέλος ἀλλ᾽ ἔτι προκόπτοντι ὁδός, τῷ δ᾽ ἤδη
πᾶσαν νεκρότητα ἀποθεμένῳ ζωή. ταύτην τὴν ὁδὸν ⟨ὁ⟩ ὁδεύων
διδάσκεται μηδὲν αἴρειν εἰς αὐτὴν ἔχουσαν ἄρτους καὶ τὰ πρὸς ζωήν,
διὰ τὸ μηδὲν δύνασθαι τοὺς πολεμίους ἐν αὐτῇ οὐδὲ ῥάβδου χρῄζων,
καὶ ἐπεὶ ἁγία ἐστὶν οὐδ᾽ ὑποδημάτων.

108 XX. (12) Δύναται μέντοι γε τὸ »Ἐγὼ φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ
»ἐρήμῳ«, καὶ τὸ ἑξῆς ἴσον εἶναι τῷ Ἐγώ εἰμι περὶ οὗ γέγραπται
φωνὴ βοῶντος, ὡς βοῶντα εἶναι τὸν Ἰωάννην, καὶ τούτου τὴν
φωνὴν ἐν τῇ ἐρήμῳ βοᾶν· »Εὐθύνατε τὴν ὁδὸν κυρίου«. Δυσφη-
μότερον δὲ ὁ Ἡρακλέων περὶ Ἰωάννου καὶ τῶν προφητῶν δια-

1 Prov. 4, 27. — **4** Ps. 10, 7. — **7** Ps. 4, 7. — **8** Vgl. Jer. 6, 16. — **14** Joh. 14, 6. — **15** Vgl. Matth. 7, 14. — **16** Vgl. Luk. 6, 45. — **17** Vgl. Matth. 25, 21. — **18** Vgl. Matth. 7, 13. — **19** Vgl. Matth. 11, 12. Luk. 16, 16. — **21** Vgl. Ex. 3, 5. — **24** Joh. 14, 6. — **28** Vgl. Mark. 6, 8f. — **30** Vgl. Exod. 3, 5. — **31** Joh. 1, 23.

6 ὁ über d. Z. | **17** ⟨ἡ⟩ + V | **18** μεγαλοσάρκων] φιλοσάρκων V | **27** ⟨ὁ⟩ + We.

121R λαμβάνων φησὶν ὅτι Ὁ λόγος μὲν ὁ σωτήρ ἐστιν, φωνὴ δὲ
ἡ ἐν τῇ ἐρήμῳ ἡ διὰ Ἰωάννου διανοουμένη, ἦχος δὲ πᾶσα
113H προφητικὴ τάξις. λεκτέον δὲ πρὸς αὐτὸν ὅτι ὥσπερ »ἐὰν 109
»ἄδηλον σάλπιγξ φωνὴν δῷ οὐδεὶς παρασκευάζεται εἰς πόλεμον«,
καὶ ὁ χωρὶς ἀγάπης ἔχων γνῶσιν μυστηρίων ἢ προφητείαν γέ-
γονεν χαλκὸς ἠχῶν ἢ κύμβαλον ἀλαλάζον, οὕτως εἰ μηδέν ἐστιν
ἕτερον ἢ ἦχος ἡ προφητικὴ φωνή, πῶς ἀναπέμπων ἡμᾶς ἐπ᾽
αὐτὴν ὁ σωτὴρ »Ἐρευνᾶτε, φησί, τὰς γραφάς, ὅτι ὑμεῖς δοκεῖτε
»ἐν αὐταῖς ζωὴν αἰώνιον ἔχειν· καὶ ἐκεῖναί εἰσιν αἱ μαρτυροῦσαι«·
καὶ »Εἰ ἐπιστεύετε Μωσεῖ, ἐπιστεύετε ἂν ἐμοί· περὶ γὰρ ἐμοῦ
»ἐκεῖνος ἔγραψεν«· καὶ »Καλῶς ἐπροφήτευσεν περὶ ὑμῶν Ἡσαΐας
»λέγων· Ὁ λαὸς οὗτος τοῖς χείλεσίν με τιμᾷ«; οὐκ οἶδα γὰρ εἰ 110
159r τὸν ἄσημον | ἦχον παραδέξεταί τις εὐλόγως ὑπὸ τοῦ σωτῆρος
ἐπαινεῖσθαι, ἢ ἔνεστιν παρασκευάσασθαι ἀπὸ τῶν γραφῶν ὡς
ἀπὸ φωνῆς σάλπιγγος, ἐφ᾽ ἃς ἀναπεμπόμεθα, εἰς τὸν πρὸς τὰς
ἀντικειμένας ἐνεργείας πόλεμον, ἀδήλου φωνῆς ἤχου τυγχανούσης.
τίνα δὲ τρόπον, εἰ μὴ ἀγάπην εἶχον οἱ προφῆται καὶ διὰ τοῦτο
χαλκὸς ἦσαν ἠχῶν ἢ κύμβαλον ἀλαλάζον, ἐπὶ τὸν ἦχον αὐτῶν,
ὡς ἐκεῖνοι εἰλήφασιν, ἀναπέμπει ὁ κύριος ὠφεληθησομένους; οὐκ 111
οἶδα δ᾽ ὅπως χωρὶς πάσης κατασκευῆς ἀποφαίνεται τὴν φωνὴν
οἰκειοτέραν οὖσαν τῷ λόγῳ λόγον γίνεσθαι, ὡς καὶ τὴν
γυναῖκα εἰς ἄνδρα μετατίθεσθαι. καὶ ὡς ἐξουσίαν ἔχων τοῦ δογ-
ματίζειν καὶ πιστεύεσθαι καὶ προκόπτειν, τῷ ἤχῳ φησὶν ἔσεσθαι
τὴν εἰς φωνὴν μεταβολήν, μαθητοῦ μὲν χώραν διδοὺς
τῇ μεταβαλλούσῃ εἰς λόγον φωνῇ, δούλου δὲ τῇ ἀπὸ ἤχου
εἰς φωνήν. καὶ εἰ μὲν ὅπως ποτὲ πιθανότητα ἔφερεν ἐπὶ τῷ
αὐτὰ κατασκευάσαι, κἂν ἠγωνισάμεθα περὶ τῆς τούτων ἀνατρο-
πῆς· ἀρκεῖ δὲ εἰς ἀνατροπὴν ἡ ἀπαραμύθητος ἀπόφασις. ὅπερ 112
δὲ ὑπερεθέμεθα ἐν τοῖς πρὸ τούτων ἐξετάσαι, πῶς κεκίνηται,
νῦν φέρε διαλάβωμεν. ὁ μὲν γὰρ σωτὴρ κατὰ τὸν Ἡρακλέωνα
φησὶν αὐτὸν καὶ προφήτην καὶ Ἠλίαν, αὐτὸς δὲ ἑκάτερον τού-
των ἀρνεῖται. καὶ προφήτην μὲν καὶ Ἠλίαν ὁ σωτὴρ ἐπὰν

3 Vgl. I Kor. 14, 8. — 5 Vgl. I Kor. 13, 1f. — 8 Joh. 5, 39. — 10 Joh. 5, 46. — **11** Matth. 15, 7f. Vgl. Jes. 29, 13. — **17** Vgl. I Kor. 13, 1. — **28** Vgl. S. 125, 21. — **30** Vgl. Matth. 11, 13f.

2 nach *διανοουμένη* ist viell. ⟨*ἦχος*⟩ ausgefallen, vgl. Z. 12ff. | 3 *τάξις*] *λέξις*? | 4 *παρασκευάζεται*] so auch A; doch citiert Orig. nicht wörtlich, wie die Verwandlung der Frage in eine Aussage zeigt | 8 *ἐρευνᾶτε* aus *ἐραυνᾶτε* M | **11** *ἐκεῖ[νο]ς* a. Ras. | **18** *ἠχοῦντες*, corr. We (oder *ἠχῶν τις*) | **25** *φωνῇ*] *φωνὴν ἢ*, corr. Hilgenfeld | **27** *ἠγωνισάμεθα*] *ἠγωνισόμεθα* (*νι* a. Ras.), corr. V | *ἀνατρ[οπὴν]* a. Ras. | **29** *κεκίνηται*] *κεῖνται*?

αὐτὸν λέγῃ, οὐκ αὐτὸν ἀλλὰ τὰ περὶ αὐτόν, φησί, διδάσκει· ὅταν δὲ μείζονα προφητῶν καὶ ἐν γεννητοῖς γυναικῶν, τότε αὐτὸν τὸν Ἰωάννην χαρακτηρίζει· αὐτὸς δέ, φησί, περὶ ἑαυτοῦ ἐρωτώμενος ἀποκρίνεται ὁ Ἰωάννης, οὐ τὰ 122R περὶ αὐτόν.

113 ὅσην δὲ βάσανον ἡμεῖς περὶ τούτων κατὰ τὸ δυνατὸν πεποιήμεθα, οὐδένα ἀπαραμύθητον ἐῶντες τῶν λεγομένων ὅρων, συγκρῖναι τοῖς ὑπὸ Ἡρακλέωνος, ἅτε οὐκ ἐξουσίαν ἔχοντος τοῦ λέγειν ὃ βούλεται, ἀποφανθεῖσιν. πῶς γὰρ ὅτι περὶ τῶν περὶ αὐτόν ἐστιν τὸ Ἠλίαν αὐτὸν καὶ προφήτην εἶναι, καὶ περὶ αὐτοῦ τὸ φωνὴν αὐτὸν εἶναι βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ, οὐδὲ κατὰ τὸ τυχὸν πειρᾶται ἀποδεικνύναι· ἀλλὰ χρῆται παραδείγματι, ὅτι τὰ περὶ αὐτὸν οἱονεὶ ἐνδύματα ἦν ἕτερα αὐτοῦ, καὶ οὐκ ἂν ἐρωτηθεὶς περὶ τῶν ἐνδυμάτων εἰ αὐτὸς εἴη τὰ ἐνδύματα, ἀπεκρίθη ἂν τὸ Ναί.

114 πῶς γὰρ ἐνδύματα τὸ εἶναι τὸν Ἠλίαν τὸν μέλλοντα ἔρχεσθαι ἐστὶν Ἰωάννου, οὐ πάνυ τι κατ' αὐτὸν θεωρῶ· τάχα καθ' ἡμᾶς, ὡς δεδυνήμεθα διηγησαμένους τὸ »Ἐν πνεύματι καὶ δυνάμει Ἠλίου« δυναμένου πως λέγεσθαι τοῦτο τὸ πνεῦμα Ἠλίου ἔνδυμα εἶναι τῆς Ἰωάννου ψυχῆς.

115 XXI. *Θέλων δ' ἔτι παραστῆσαι διὰ τί ἱερεῖς καὶ Λευῖται οἱ ἐπερωτῶντες ἀπὸ τῶν Ἰουδαίων* | *πεμφθέντες εἰσίν*, οὐ κακῶς 159v μὲν λέγει τὸ Ὅτι τούτοις προσῆκον ἦν περὶ τούτων πολυπραγμονεῖν καὶ πυνθάνεσθαι, τοῖς τῷ θεῷ προσκαρτεροῦσιν, οὐ πάνυ δὲ ἐξητασμένως τὸ Ὅτι καὶ αὐτὸς ἐκ τῆς λευϊτικῆς φυλῆς ἦν, ὥσπερ προαποροῦντες ἡμεῖς ἐξητάσαμεν, ὅτι εἰ ᾔδεισαν τὸν Ἰωάννην οἱ πεμφθέντες καὶ τὴν γένεσιν αὐτοῦ, πῶς χώραν εἶχον πυνθάνεσθαι περὶ τοῦ εἰ αὐτὸς Ἠλίας ἐστίν; καὶ πάλιν ἐν τῷ περὶ τοῦ εἰ »ὁ προφήτης εἶ σύ;« μηδὲν ἐξαίρετον οἰόμενος σημαίνεσθαι κατὰ τὴν προσθήκην τοῦ ἄρθρου, λέγει ὅτι Ἐπηρώτησαν εἰ προφήτης εἴη τὸ κοινότερον βουλόμενοι μαθεῖν.

116 ἔτι δὲ οὐ μόνος Ἡρακλέων, ἀλλὰ ὅσον ἐπ' ἐμῇ ἱστορίᾳ καὶ πάντες οἱ ἑτερόδοξοι, εὐτελῆ ἀμφιβολίαν διαστείλασθαι μὴ δεδυνημένοι, μείζονα Ἠλίου καὶ πάντων τῶν προφητῶν τὸν Ἰωάννην ὑπειλήφασιν διὰ τὸ »Μείζων ἐν γεννη-

2 Vgl. Luk. 7, 28; Matth. 11, 11. — 15 Vgl. Matth. 11, 14. — 17 Luk. 1, 17. — 24 Vgl. VI, 12. (S. 121, 16ff.) 14 (S. 122, 27ff.) — 27 Vgl. Joh. 1, 21. — 33 Luk. 7, 28; Vgl. Matth. 11, 11.

1 *αὐτὸν*[3]] *αὐτοῦ*, corr. Hilgenfeld; vgl. Z. 5, 9, 12 | 6 *οὐδὲν*, corr. We | *τῶν* a. Ras. | 11 *τὸ* über d. Z. | *πειρᾶται*] *ει* sehr weit a. Ras. M | 18 *ἔνδυμα*] *ἐνδυνάμει*, corr. Thorndike | 19 *θέλων δ' ἔτι*] *θέλοντες*, corr. Br; *θέλων δέ τις* B | 20 *πεμφθέντες*] *πεμ* a. Ras. u. sehr undeutlich; Raum für c. 6—7 Bchst., *οἱ πεμφθέντες* (*οἱ πε* a. Ras.) V | 21 *λέγει τὸ*] *λέγοιτο*, corr. Br | 24 *προαποροῦντες*] *προ* str. Hu als Dittographie.

»τοῖς γυναικῶν Ἰωάννου οὐδείς ἐστιν«· οὐχ ὁρῶντες ὅτι ἀληθὲς
τὸ »Οὐδεὶς μείζων Ἰωάννου ἐν γεννητοῖς γυναικῶν« διχῶς γίνε-
ται, οὐ μόνον τῷ αὐτὸν εἶναι πάντων μείζονα, ἀλλὰ καὶ τῷ ἴσους
αὐτῷ εἶναί τινας· ἀληθὲς γὰρ ἴσων ὄντων αὐτῷ πολλῶν προφη-
τῶν, κατὰ τὴν δεδομένην αὐτῷ χάριν τὸ μηδένα τούτου μείζονα
123R εἶναι. οἴεται δὲ [τὸ] κατασκευάζεσθαι τὸ Μείζονα ⟨τῷ⟩ 117
προφητεύεσθαι ὑπὸ Ἡσαΐου, ὡς μηδενὸς ταύτης τῆς τι-
μῆς ἠξιωμένου ὑπὸ θεοῦ τῶν πώποτε προφητευσάντων.
ἀληθῶς δ᾽ ὡς καταφρονῶν τῆς παλαιᾶς χρηματιζούσης διαθήκης
καὶ μὴ τηρήσας καὶ αὐτὸν Ἠλίαν προφητευόμενον τοῦτ᾽ ἀπετόλ-
μησεν εἰπεῖν· καὶ γὰρ Ἠλίας προφητεύεται ὑπὸ Μαλαχίου λέγον-
τος· »Ἰδοὺ ἀποστέλλω ὑμῖν Ἠλίαν τὸν Θεσβίτην, ὃς ἀποκαταστή-
»σει καρδίαν πατρὸς πρὸς υἱόν«. καὶ Ἰωσίας δέ, ὡς ἐν τῇ τρίτῃ 118
τῶν Βασιλειῶν ἀνέγνωμεν, προφητεύεται ὀνομαστὶ ὑπὸ τοῦ ἐλη-
115H λυθότος ἐξ Ἰούδα προφήτου λέγοντος, παρόντος καὶ τοῦ Ἱερο-
βοάμ, »Θυσιαστήριον, τάδε λέγει κύριος· Ἰδοὺ υἱὸς τίκτεται τῷ
»Δαβίδ, Ἰωσίας ὄνομα αὐτῷ«. φασὶν δέ τινες καὶ τὸν Σαμψὼν
ὑπὸ τοῦ Ἰακὼβ προφητεύεσθαι λέγοντος· »Δὰν κρινεῖ τὸν ἑαυ-
»τοῦ λαόν, ὡσεὶ καὶ μία φυλὴ ἐν Ἰσραήλ«· ἐπεὶ ἀπὸ τῆς φυλῆς
τοῦ Δὰν γενόμενος ὁ Σαμψὼν ἔκρινε τὸν Ἰσραήλ. καὶ ταῦτα
δὲ εἰς ἔλεγχον τῆς προπετείας τοῦ ἀποφηναμένου μηδένα πλὴν
Ἰωάννου προφητεύεσθαι εἰρήσθω, ταῦτα εἰρηκότος ἐν τῷ θέλειν
αὐτὸν διηγεῖσθαι τί τὸ »Ἐγὼ φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ«.

I, 24f. *Καὶ [οἱ] ἀπεσταλμένοι ἦσαν ἐκ τῶν Φαρισαίων. καὶ ἠρώτησαν αὐτὸν καὶ εἶπαν αὐτῷ· Τί οὖν βαπτίζεις εἰ σὺ οὐκ εἶ ὁ χριστὸς οὐδὲ Ἠλίας οὐδὲ ὁ προφήτης;*

160r XXII. (13) Οἱ μὲν ἀπὸ Ἱεροσολύμων πέμψαντες τοὺς ἐρω|τή- 119
σοντας τὸν Ἰωάννην ἱερεῖς καὶ Λευΐτας μαθόντες ὅστις τε οὐκ
ἦν ὁ Ἰωάννης καὶ ὃς ἦν, σεμνοπρεπέστατα ἡσυχάζουσιν, οἱονεὶ
συγκατατιθέμενοι διὰ τῆς σιωπῆς καὶ ἐμφαίνοντες τὸ παρα-
δέχεσθαι τὰ εἰρημένα, ὅτι ἁρμόζει τῇ τοῦ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ

5 Vgl. Röm. 12, 6. — 7 Vgl. Jes. 40, 3. — 12 Mal. 4, 4f. (3, 22f.) — 13 Vgl. I Kön. 13, 1f. — 16 I Kön. 13, 2. — 18 Gen. 49, 16. — 23 Joh. 1, 23. — 31 Vgl. Jes. 40, 3.

6 [τὸ] str. Br | ⟨τῷ⟩ + Br | 7 προφητεύεσθαι] προφητεύεται, corr. B | 17 ἰωσίως, corr. V | Σαμψὼν] μ a. Ras. | 18. 20 Δὰν] δ᾽ ἂν, corr. V | 21 προπετείας] προφητείας, corr. Del | 24 οἱ über d. Z.; zu str. mit A*Bℵ*C*L; vgl. S. 135, 11 | 25 εἶπαν] α a. Ras. (so BC*LX 33; εἶπον ςℵAC³ rel.)

120 φωνῇ εἰς τὸ εὐθύνειν τὴν ὁδὸν κυρίου τὸ βαπτίζειν. οἱ δὲ Φα-
ρισαῖοι, ἅτε κατὰ τὸ ὄνομα ὄντες Διῃρημένοι τινὲς καὶ στασιώ-
δεις, τὸ μὴ ὁμονοεῖν παριστᾶσιν τοῖς ἐν τῇ μητροπόλει Ἰουδαίοις
καὶ τοῖς λειτουργοῖς τῆς τοῦ θεοῦ θεραπείας, ἱερεῦσι καὶ Λευΐταις,
διὰ τοῦ ἀποστεῖλαι οἱονεὶ ἐπιπληκτικῶς καὶ τὸ ὅσον ἐπ᾿ αὐτοῖς
κωλυτικῶς τοῦ βαπτίζειν τοὺς ἐρωτήσοντας· »Τί οὖν βαπτίζεις
»εἰ σὺ οὐκ εἶ ὁ χριστὸς οὐδὲ Ἠλίας οὐδὲ ὁ προφήτης;« καὶ τάχα
εἰ συγκλώσαιμεν εἰς ἓν σωματοποιοῦντες τὰ ἐν τοῖς εὐαγγελίοις
γεγραμμένα, εἴποιμεν ἂν νῦν μὲν αὐτοὺς ταῦτα εἰρηκέναι, ὕστερον
δὲ οὐκ οἶδ᾿ ὅπως αὐτοὺς ἐπιδεδωκότας τῷ βαπτίσασθαι ἀκηκοέ-
ναι ὑπὸ τοῦ Ἰωάννου τὸ »Γεννήματα ἐχιδνῶν, τίς ὑπέδειξεν ὑμῖν 124R
»φυγεῖν ἀπὸ τῆς μελλούσης ὀργῆς; ποιήσατε οὖν καρπὸν ἄξιον
121 »τῆς μετανοίας«. ταῦτα γὰρ ὑπὸ τοῦ βαπτιστοῦ εἴρηται παρὰ
τῷ Ματθαίῳ ἰδόντος πολλοὺς τῶν Φαρισαίων καὶ Σαδδουκαίων
ἐρχομένους ἐπὶ τὸ βάπτισμα, δηλονότι οὐκ ἔχοντας καρποὺς με-
τανοίας καὶ φαρισαϊκῶς ἀλαζονευομένους ἐν ἑαυτοῖς ἐπὶ τῷ
Ἀβραὰμ ὡς πατρί· διόπερ ἐπιπλήσσονται ὑπὸ τοῦ τὸν ζῆλον
Ἠλίου κατὰ τὴν κοινωνίαν τοῦ ἁγίου πνεύματος ἔχοντος Ἰωάννου.
ἐπιπληκτικὸς γὰρ λόγος ὁ »Μὴ δόξητε λέγειν ἐν ἑαυτοῖς· Πατέρα
»ἔχομεν τὸν Ἀβραάμ«· καὶ διδασκαλικὸς ὁ περὶ τοῦ καὶ τοὺς διὰ
τὴν λιθίνην καρδίαν ἀπίστους λίθους ὀνομαζομένους δυνάμει
θεοῦ μεταβαλεῖν οἵους τε εἶναι ἀπὸ λίθων εἰς τέκνα Ἀβραάμ,
ἐπεὶ γεγόνασιν ἐν ὀφθαλμοῖς τοῦ προφήτου, μὴ φεύγοντες τὴν
θείαν αὐτοῦ ὄψιν· διόπερ τὸ »Λέγω ὑμῖν, ὅτι δύναται ὁ θεὸς 116H
»ἐκ τῶν λίθων τούτων ἐγεῖραι τέκνα τῷ Ἀβραάμ« ὑπ᾿ αὐτοῦ
122 λέγεται. καὶ ἐπεὶ μὴ ποιήσαντες καρπὸν ἄξιον τῆς μετανοίας
ἔρχονται ἐπὶ τὸ βάπτισμα, ἁρμονιώτατα πρὸς αὐτοὺς λέγεται τὸ
»Ἤδη δὲ ἡ ἀξίνη πρὸς τὴν ῥίζαν τῶν δένδρων κεῖται· πᾶν δέν-
»δρον μὴ ποιοῦν καρπὸν καλὸν ἐκκόπτεται καὶ εἰς τὸ πῦρ βάλ-
»λεται«· οἱονεὶ γὰρ ἄντικρύς φησι πρὸς αὐτούς· Ἐπεὶ ἐληλύθατε
ἐπὶ τὸ βάπτισμα μὴ ποιήσαντες καρπὸν μετανοίας, δένδρον ἐστὲ
μὴ ποιοῦν καρπὸν καλόν, ἐκκοπησόμενον ὑπὸ τῆς ὀξυτάτης καὶ

2 Vgl. Lagarde, Onom. s. p. 61, 20 Farisaei: diuidentes uel diuisi. Vgl. p. 69, 5. 76, 28. Armen. Onom. „Pharisäer: die Getrennten.“ — **6** Joh. 1, 25. — **11** Matth. 3, 7f. — **16** Vgl. Matth. 3, 9. — **19** Matth. 3, 9. — **21** Vgl. Matth. 3, 9. — **24** Matth. 3, 9. — **28** Matth. 3, 10.

12 *καρπὸν ἄξιον*] *ἀξίους καρποὺς*, aber nach S. 137, 6ff. las Origenes, wie er ausdrücklich sagt, bei Matth. *καρπὸν ἄξιον* (ebenso BℵC[D]Δ1 EKM SVΓΠ verss. vgl. Z. 26 | **19** nach *γὰρ* + *ὁ* V | **27** *ἁρμονιώτατα*, über *ν* ist *δ* ausrad. M, vgl. S. 127, 31 | *αὐτοὺς*] *τοὺς*, über *τ* scheint *αὐ* geschrieben zu sein | **32** *ὑπὸ*] *ἀπὸ*, corr. V.

εὐτονωτάτης ἀξίνης τοῦ ζῶντος λόγου καὶ ἐνεργοῦς καὶ τομω-
τέρου »ὑπὲρ πᾶσαν μάχαιραν δίστομον«. |
160v XXIII. Παρέστησεν δὲ τὸ τῶν Φαρισαίων περιαυτόλογον 123
καὶ ὁ Λουκᾶς διὰ τοῦ »Ἄνθρωποι δύο ἀνέβησαν εἰς τὸ ἱερὸν
»προσεύξασθαι, ὁ εἷς Φαρισαῖος καὶ ὁ ἕτερος τελώνης. καὶ ὁ Φα-
»ρισαῖος σταθεὶς ταῦτα πρὸς ἑαυτὸν προσηύχετο· Ὁ θεός, εὐχα-
»ριστῶ σοι ὅτι οὐκ εἰμὶ ὡς οἱ λοιποὶ τῶν ἀνθρώπων, ἅρπαγες,
»ἄδικοι, μοιχοὶ ἢ καὶ ὡς οὗτος ὁ τελώνης«· ὅτε διὰ τούτους
τοὺς λόγους ὁ τελώνης μᾶλλον αὐτοῦ εἰς τὸν οἶκον καταβαίνει
δεδικαιωμένος, καὶ ἐπιλέγεται πάντα τὸν ὑψοῦντα ἑαυτὸν τα-
πεινοῦσθαι. ὡς ὑποκριταὶ τοίνυν (κατὰ τοὺς τοῦ σωτῆρος πρὸς
αὐτοὺς ἐλεγκτικοὺς λόγους) ἔρχονται ἐπὶ τὸ βάπτισμα, οὐ λαν-
θάνοντες τὸν βαπτίζοντα ἔτι ἔχοντες ⟨τὸν⟩ τῶν ἐχιδνῶν ἰὸν ὑπὸ
τὰς γλώσσας αὐτῶν καὶ τὸν τῶν ἀσπίδων· »Ἰὸς γὰρ ἀσπίδων
»ὑπὸ τὰ χείλη αὐτῶν«. ἀληθῶς τε »θυμὸς αὐτοῖς κατὰ τὴν 124
»ὁμοίωσιν τοῦ ὄφεως« ἦν ἐμφαινόμενος καὶ διὰ τῆς πικρᾶς ταύ-
125 R της ἐρωτήσεως τῆς »Τί οὖν βαπτίζεις, εἰ σὺ οὐκ εἶ ὁ χριστὸς
»οὐδὲ Ἠλίας οὐδὲ ὁ προφήτης;« πρὸς οὓς εἴποιμ' ἂν ὡς Χριστοῦ
καὶ Ἠλίου καὶ τοῦ προφήτου βαπτιζόντων, τῆς δὲ ἐν τῇ ἐρήμῳ
φωνῆς τοῦ βοῶντος ταύτην τὴν ἐξουσίαν μὴ εἰληφυίας· Ὦ οὗτοι,
ἀπηνῶς πυνθάνεσθε τοῦ ἀπεσταλμένου ἀγγέλου πρὸ προσώπου
Χριστοῦ κατασκευάσαι τὴν ὁδὸν αὐτοῦ ἔμπροσθεν αὐτοῦ, ὅλα τὰ
κατὰ τὸν τόπον αὐτοῦ ἀγνοοῦντες μυστήρια· ὁ γὰρ χριστός,
Ἰησοῦς ὤν, κἂν μὴ βούλησθε, αὐτὸς οὐκ ἐβάπτιζεν, ἀλλ' οἱ μα-
θηταὶ αὐτοῦ, αὐτὸς ὢν »ὁ προφήτης«. πόθεν δὲ ὑμῖν πεπίστευ- 125
ται Ἠλίαν βαπτίσειν τὸν ἐλευσόμενον, οὐδὲ τὰ ἐπὶ τοῦ θυσιαστη-
ρίου ξύλα κατὰ τοὺς τοῦ Ἀχαὰβ χρόνους δεόμενα λουτροῦ ἵνα
ἐκκαυθῇ, ἐπιφανέντος ἐν πυρὶ τοῦ κυρίου, βαπτίσαντα; ἐπικελεύε-
ται γὰρ τοῖς ἱερεῦσιν τοῦτο ποιῆσαι οὐ μόνον ἅπαξ, λέγει γάρ·
»Δευτερώσατε· ὅτε καὶ ἐδευτέρωσαν«, καὶ »Τρισσώσατε· ὅτε καὶ
»ἐτρίσσωσαν«. ὁ τοίνυν μὴ αὐτὸς βαπτίσας τότε, ἀλλ' ἑτέροις
118 H τοῦ ἔργου παραχωρήσας, πῶς κατὰ τὰ ὑπὸ τοῦ Μαλαχίου λεγό-
μενα ἐπιδημήσας βαπτίζειν ἔμελλεν; Χριστὸς οὖν ἐν ὕδατι οὐ

1 Vgl. Hebr. 4, 12. — **4** Luk. 18, 10f. — **10** Vgl. Luk. 18, 14. — **11** Vgl. Matth. 23, 13. — **14** Ps. 13, 3. Ps. 139, 4. Vgl. Röm. 3, 13. — **15** Ps. 57, 5. — **17** Joh. 1, 25. — **20** Vgl. Mark. 1, 2. — **24** Vgl. Joh. 4, 2. — **25** Joh. 1, 21. — **26** Vgl. I Kön. 18, 21ff. — **30** I Kön. 18, 34. — **32** Vgl. Mal. 4, 4ff. — **33** Vgl. Joh. 4, 2.

3 *περιαυτόλογον*] *περὶ αὐτολόγων*, corr. V | **12** *αὐτοὺς*] *ἑαυτοὺς*, corr. Hu | **13** ⟨*τὸν*⟩ + V | **27** *ἀχαὰμ* | **28** *βαπτίσαντα*] *βαπτίσαντος*, corr. Br, V fügt vor *βαπτίσαντος* ein *καὶ* ein | *ἐπικελεύεται*] *ἐπελεύσεται*, corr. Hu | **29** *ἱερεῦσιν* M*.

βαπτίζει, ἀλλ᾽ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ· ἑαυτῷ δὲ τηρεῖ τὸ ἁγίῳ πνεύ-
126 ματι βαπτίζειν καὶ πυρί. παραδεξάμενος δὲ ὁ Ἡρακλέων τὸν
τῶν Φαρισαίων λόγον ὡς ὑγιῶς εἰρημένον περὶ τοῦ ὀφείλεσθαι
τὸ βαπτίζειν Χριστῷ καὶ Ἠλίᾳ καὶ παντὶ προφήτῃ, αὐ-
ταῖς λέξεσίν φησιν, οἷς μόνοις ὀφείλεται τὸ βαπτίζειν, καὶ ἐκ
τῶν εἰρημένων μὲν ἡμῖν ἔναγχος ἐλεγχόμενος, μάλιστα δὲ ὅτι
κοινότερον τὸν προφήτην νενόηκεν· οὐ γὰρ ἔχει δεῖξαί τινα τῶν
προφητῶν βαπτίσαντα. οὐκ ἀπιθάνως δέ φησιν πυνθάνεσθαι
τοὺς Φαρισαίους κατὰ τὴν αὐτῶν πανουργίαν, οὐχὶ ὡς
μαθεῖν θέλοντας.
127 XXIV. (14) Ἐπεὶ δὲ ἀναγκαῖον ἡμῖν φαίνεται παρα|τιθέναι τὰς 161r
ὁμοίας τῶν εὐαγγελίων λέξεις τοῖς ἐν χερσὶ ῥητοῖς, καὶ τοῦτο καθ᾽
ἕκαστον μέχρι τέλους ποιεῖν ὑπὲρ τοῦ τὰ μὲν συγκρούειν δοκοῦντα
ἀποδείκνυσθαι σύμφωνα, τὰ δ᾽ ὁμοίως ἔχοντα ἕκαστον κατ᾽ ἰδίαν
128 σαφηνίζεσθαι, φέρε τοῦτο καὶ ἐνταῦθα ποιήσωμεν. τὸ γὰρ »Φωνὴ
»βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ· Εὐθύνατε τὴν ὁδὸν κυρίου« παρὰ μὲν τῷ
μαθητῇ Ἰωάννῃ ἐκ προσώπου τοῦ βαπτιστοῦ λέγεται· παρὰ δὲ τῷ
Μάρκῳ ὡς ἀρχὴ τοῦ εὐαγγελίου Ἰησοῦ Χριστοῦ κατὰ τὴν Ἡσαΐου
γραφὴν ἀναγέγραπται οὕτως· »Ἀρχὴ τοῦ εὐαγγελίου Ἰησοῦ Χριστοῦ,
»καθὼς γέγραπται ἐν [τῷ] Ἡσαΐᾳ τῷ προφήτῃ· Ἰδοὺ ἐγὼ ἀποστέλλω
»τὸν ἄγγελόν μου πρὸ προσώπου σου, ὃς κατασκευάσει τὴν ὁδόν σου·
»Φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ· Ἑτοιμάσατε τὴν ὁδὸν κυρίου, εὐθείας
129 »ποιεῖτε τὰς τρίβους αὐτοῦ«. οὐ κεῖται μέντοι γε ἐν τῷ προφήτῃ 126 R
»Εὐθύνατε τὴν ὁδὸν κυρίου«, ὅπερ παρέθετο ὁ † Μάρκος. μήποτ᾽ οὖν
ὁ Ἰωάννης ἐπιτεμνόμενος τὸ »Ἑτοιμάσατε τὴν ὁδὸν κυρίου, εὐθείας
»ποιεῖτε τὰς τρίβους τοῦ θεοῦ ἡμῶν« ἀνέγραψεν· »Εὐθύνατε τὴν
»ὁδὸν κυρίου«· ὅ τι ὁ Μάρκος δύο προφητείας ἐν διαφόροις εἰρημένας
τόποις ὑπὸ δύο προφητῶν εἰς ἓν συνάγων πεποίηκεν· »Καθὼς γέ-
»γραπται ἐν [τῷ] Ἡσαΐᾳ τῷ προφήτῃ· Ἰδοὺ ἐγὼ ἀποστέλλω τὸν ἄγ-
»γελόν μου πρὸ προσώπου σου, ὃς κατασκευάσει τὴν ὁδόν σου. φωνὴ
»βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ· Ἑτοιμάσατε τὴν ὁδὸν κυρίου, εὐθείας ποιεῖτε
130 »τὰς τρίβους αὐτοῦ«. τὸ μὲν γὰρ »Φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ«

2 Vgl. Matth. 3, 2; Luk. 3, 16. — 15 Joh. 1, 23. — 19 Mark. 1, 1 ff. — 20 Mal. 3, 1. — 22 Jes. 40, 3. — 26 Joh. 1, 23. — 32 Vgl. Jes. c. 39.

1. 4 τὸ] τῷ, vom Corr. in τὸ verb. | 6 ὅτι] ὅτε, corr. V | 7 τινα] τινας, corr. V | 13 συγκρούειν] σύγκρουσιν M, σύγκρισιν δοκοῦντα ἔχειν V; corr. Br | 14 ὁμοίως] ὅμως ὡς, erstes ω undeutlich, könnte ο sein; corr. Br | 20. 29 τῷ fehlt S. 17, 32 u. C. Cels. II, 4 [I, 131, 14 K.] u. ist wohl mit D. 1. 22 alii Iren. z. str. | 24 Μάρκος] Schreibfehler für Ἰωάννης, der wohl Origenes selbst zur Last fällt. Die Ausgg. ändern den überlieferten Text; aber vgl. u. S. 138, 32 | 31 ἐρήμῳ, am Ende d. Z. ausgelassen, vom Corr. am Rande nachgetr.

μετὰ τὴν περὶ τοῦ Ἐζεκίου ἱστορίαν ἀναστάντος ἐκ τῆς νόσου εὐθέως
γέγραπται, τὸ δὲ »Ἰδοὺ ἐγὼ ἀποστέλλω τὸν ἄγγελόν μου πρὸ προ-
»σώπου σου« ὑπὸ Μαλαχίου. ὅπερ δὲ ἐποίησεν Ἰωάννης ἐπιτεμνό- 131
μενος ὃ παρέθετο ῥητόν, τοῦτο ἐπ᾽ ἄλλης λέξεως ὁ Μάρκος καὶ αὐ-
118H τὸς ἐνέφηνεν· ὁ μὲν γὰρ προφήτης φησίν· »Ἑτοιμάσατε τὴν ὁδὸν
»κυρίου, εὐθείας ποιεῖτε τὰς τρίβους τοῦ θεοῦ ἡμῶν«· ὁ δὲ Μάρκος·
»Ἑτοιμάσατε τὴν ὁδὸν κυρίου, εὐθείας ποιεῖτε τὰς τρίβους αὐτοῦ«.
τὴν δ᾽ ὁμοίαν ἐπιτομὴν πεποίηται καὶ ἐπὶ τοῦ »Ἰδοὺ ἐγὼ ἀποστέλλω
»τὸν ἄγγελόν μου πρὸ προσώπου σου, ὃς κατασκευάσει τὴν ὁδόν
»σου«. οὐ παρέθετο γὰρ τὸ προκείμενον τὸ »Ἔμπροσθέν μου«.

XXV. Ἔτι [ἐπὶ] τὸ »Ἀπεσταλμένοι ἦσαν ἐκ τῶν Φαρισαίων, καὶ 132
»ἠρώτησαν αὐτόν« ἐξετάζοντες ἡμεῖς προετάξαμεν τὴν ἐρώτησιν τῶν
Φαρισαίων, ὡς σεσιωπημένην παρὰ τῷ Ματθαίῳ, * * τοῦ ἀναγεγραμ-
μένου γεγονέναι [παρὰ τῷ Ματθαίῳ], ὅτι »Ἰδὼν ὁ Ἰωάννης πολλοὺς
»τῶν Φαρισαίων καὶ Σαδδουκαίων ἐρχομένους ἐπὶ τὸ βάπτισμα εἶπεν
»αὐτοῖς Γεννήματα ἐχιδνῶν« καὶ τὰ ἑξῆς· ἀκόλουθον γάρ ἐστιν πρῶ-
τον πυθέσθαι, εἶτ᾽ ἐληλυθέναι. καὶ τοῦτο παρατηρητέον, ὅτι ὁ μὲν 133
Ματθαῖος ἐκπορευομένους πρὸς τὸν Ἰωάννην τὰ Ἱεροσόλυμα καὶ
161v πᾶσαν | τὴν Ἰουδαίαν καὶ πᾶσαν τὴν περίχωρον τοῦ Ἰορδάνου ἐπὶ
τῷ βαπτίσασθαι ἐν τῷ Ἰορδάνῃ ποταμῷ, ἐξομολογουμένους ἑαυτῶν
τὰς ἁμαρτίας, οὐδένα λόγον ἐπιπληκτικὸν καὶ ἐλεγκτικόν φησιν ἀκη-
κοέναι ἀπὸ τοῦ βαπτιστοῦ, μόνους δὲ τοὺς ἑωραμένους πολλοὺς τῶν
Φαρισαίων καὶ Σαδδουκαίων ἐληλυθότας ἀκηκοέναι τὸ »Γεννήματα
»ἐχιδνῶν« καὶ τὰ ἑξῆς· ὁ δὲ Μάρκος οὐδέν φησιν ἐπιπληκτικὸν εἰρῆσθαι
ὑπὸ τοῦ Ἰωάννου τοῖς ἐληλυθόσιν, οὖσιν πάσῃ τῇ Ἰουδαίᾳ καὶ Ἱερο-
127R σολυμίταις πᾶσι, καὶ βαπτιζομένοις ὑπ᾽ αὐτοῦ ἐν τῷ Ἰορδάνῃ καὶ
ἐξομολογουμένοις τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν, ἀκολούθως τῷ μηδὲ ὠνομα-
κέναι τοὺς Φαρισαίους καὶ Σαδδουκαίους. ἔτι δὲ καὶ τοῦτο ἀναγκαῖον 134
ἡμᾶς παραθέσθαι, ὅτι ἀμφότεροι μέν, ὅ τε Ματθαῖος καὶ ὁ Μάρκος,
ἐξομολογουμένους τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν φασιν βαπτίζεσθαι πᾶσαν
Ἱεροσόλυμα καὶ πᾶσαν τὴν Ἰουδαίαν καὶ πᾶσαν τὴν περίχωρον τοῦ
Ἰορδάνου, ἢ πᾶσαν τὴν Ἰουδαίαν χώραν καὶ τοὺς Ἱεροσολυμίτας πάν-

5 Jes. 40, 3. — **7** Mark. 1, 3. — **8** Mark. 1, 2. — **10** Jes. 40, 3. — **11** Joh. 1, 24. — **12** Vgl. S. 123, 6ff. — **14** Matth. 3, 7. — **18** Vgl. Matth. 3, 5f. — **29** Matth. 3, 5f. — **31** Vgl. Mark. 1, 5.

11 ἔτι] ὅτι, corr. Hu | ἐπὶ wohl aus ἔτι entst. u. z. str. ἔτι ἐπεὶ? We | **13** Der Text ist durch Ausfall unverständlich geworden; vor ἀναγεγραμμένου ist viell. πρὸ z. erg.; das zweite παρὰ τῷ Ματθαίῳ, das als abhängig von ἀναγεγραμμένου gedacht werden kann, ist wohl z. str. „Die Frage der Pharisäer, die bei Matth. scheinbar übergangen wird, hat vor der aufgezeichneten Erzählung stattgefunden“ | **22** ἑοραμένους, corr. V | **28** καὶ[2]] ἦν, corr. Hu.

τας· ὁ δὲ Ματθαῖος εἰσάγει μὲν ἐρχομένους ἐπὶ τὸ βάπτισμα τοὺς
Φαρισαίους καὶ Σαδδουκαίους οὐ μὴν ἐξομολογουμένους τὰς ἁμαρτίας
αὐτῶν· διόπερ εἰκὸς καὶ τοῦτο εὔλογον εἶναι αἴτιον τοῦ ἀκηκοέναι
αὐτοὺς »Γεννήματα ἐχιδνῶν«.
135 XXVI. Μὴ ὑπολάβῃς δ' ἡμᾶς καὶ ἀκαίρως τὰ ἀπὸ τῶν ἑτέρων
εὐαγγελίων παρατεθεῖσθαι, τὰ [ἐκ] τῶν ἀπεσταλμένων ἐκ τῶν Φαρι-
σαίων καὶ ἐρωτησάντων τὸν Ἰωάννην ἐξετάζοντας. εἰ γὰρ καλῶς
ἐφηρμόσαμεν τὴν τῶν Φαρισαίων πεῦσιν, ἀναγεγραμμένην παρὰ τῷ
μαθητῇ Ἰωάννῃ, τῷ βαπτισμῷ αὐτῶν παρὰ τῷ Ματθαίῳ κειμένῳ,
ἀκόλουθον ἦν ἐξετάσαι τὰ κατὰ τοὺς τόπους καὶ παραθέσθαι τὰ εὑ- 119H
136 ρεθέντα παρατηρήματα. ὁμοίως δὲ τῷ Μάρκῳ καὶ ὁ Λουκᾶς τοῦ
»Φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ« μέμνηται ἀπὸ ἰδίου προσώπου οὕτως·
»Ἐγένετο ῥῆμα θεοῦ ἐπὶ Ἰωάννην τὸν Ζαχαρίου υἱὸν ἐν τῇ ἐρήμῳ,
»καὶ ἦλθεν εἰς πᾶσαν περίχωρον τοῦ Ἰορδάνου κηρύσσων βάπτισμα
»μετανοίας εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν, ὡς γέγραπται ἐν βίβλῳ λόγων
»Ἡσαΐου τοῦ προφήτου· Φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ· Ἑτοιμάσατε
137 »τὴν ὁδὸν κυρίου, εὐθείας ποιεῖτε τὰς τρίβους αὐτοῦ«. προσέθηκεν
δὲ ὁ Λουκᾶς καὶ τὰ ἑξῆς τῆς προφητείας· »Πᾶσα φάραγξ πληρωθή-
»σεται καὶ πᾶν ὄρος καὶ βουνὸς ταπεινωθήσεται καὶ ἔσται τὰ σκολιὰ
»εἰς εὐθείας καὶ αἱ τραχεῖαι εἰς ὁδοὺς λείας· καὶ ὄψεται πᾶσα σὰρξ
»τὸ σωτήριον τοῦ θεοῦ«· ὁμοίως τῷ Μάρκῳ ἀναγράψας τὸ »Εὐθείας
»ποιεῖτε τὰς τρίβους αὐτοῦ«, ἐπιτεμνόμενος, ὡς προειρήκαμεν, τὸ
138 »Εὐθείας ποιεῖτε τὰς τρίβους τοῦ θεοῦ ἡμῶν«. ἀντὶ δὲ τοῦ »Καὶ
»ἔσται πάντα τὰ σκολιὰ εἰς εὐθεῖαν« χωρὶς τοῦ »Πάντα« τὴν λέξιν
ἔθηκεν, μετὰ τοῦ | ἀντὶ ἑνικοῦ τοῦ »Εἰς εὐθεῖαν« πεποιηκέναι πλη- 162r
θυντικὸν »Εὐθείας«. ἔτι δὲ καὶ ἀντὶ τοῦ »Ἡ τραχεῖα εἰς πεδία«
ἐποίησεν· »Καὶ αἱ τραχεῖαι εἰς ὁδοὺς λείας«, παραλιπών τε »Καὶ
ὀφθήσεται ἡ δόξα κυρίου« παρέθετο τὸ ἑξῆς τὸ »Καὶ ὄψεται πᾶσα
»σὰρξ τὸ σωτήριον τοῦ θεοῦ«. χρήσιμοι δὲ αἱ παρατηρήσεις πρὸς
ἀπόδειξιν περὶ τοῦ ἐπιτέμνεσθαι τοὺς εὐαγγελιστὰς τὰ προφητικά.
139 XXVII. Ἔτι δὲ καὶ τοῦτο παρατηρητέον, ὅτι τὸ »Γεννήματα
»ἐχιδνῶν« καὶ τὰ ἑξῆς ὁ μὲν Ματθαῖος τοῖς Φαρισαίοις καὶ Σαδδου- 128R
καίοις ἐρχομένοις ἐπὶ τὸ βάπτισμα εἰρῆσθαί φησιν, ἑτέροις οὖσιν παρὰ
τοὺς ἐξομολογουμένους τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν καὶ μηδὲν τοιοῦτον

1 Vgl. Matth. 3, 7. — **12** Luk. 3, 2–6. — **16** Jes. 40, 3. — **18** Jes. 40, 4f. — **21** Vgl. Mark. 1, 3. — **23** Jes. 40, 3. Vgl. S. 135, 3ff. — **23** Jes. 40, 5. — **26** Jes. 40, 5. — **27** Luk. 3, 5. — Jes. 40, 5. — **28** Jes. 40, 5. Luk. 3, 6. — **31** Vgl. Matth. 3, 7.

5 [ἑτέρ]ων a. Ras. | **6** ἐκ z. str. | **17** τὴν] τὸν | προσέθηκεν] προέθηκεν, urspr. scheint προέθηκεν dagestanden zu haben | **24** τὰ ü. d. Z.

ἀκούοντας· ὁ δὲ Λουκᾶς τοῖς ἐκπορευομένοις ὄχλοις βαπτισθῆναι ὑπ'
αὐτοῦ ταῦτ' εἰρῆσθαι ἀναγράφει, οὐ ποιήσας δύο τάγματα βαπτιζο-
μένων, ὅπερ παρὰ τῷ Ματθαίῳ εὕρομεν. εἰκότως δὲ καὶ οὗτος, ἐπεὶ 140
οἱ ὄχλοι οὐκ ἐν ἐπαίνῳ τάσσονται, ὡς τοῖς τηροῦσιν σαφὲς ἔσται,
τοῖς ὄχλοις εἰσάγει λέγοντα τὸν βαπτιστὴν τὸ »Γεννήματα ἐχιδνῶν«
καὶ τὰ ἑξῆς. ἔτι δὲ πρὸς μὲν τοὺς Φαρισαίους καὶ Σαδδουκαίους
»Ποιήσατε« εἴρηται ἑνικῶς »καρπὸν ἄξιον τῆς μετανοίας«· πρὸς δὲ
τοὺς ὄχλους πληθυντικῶς »ἀξίους καρποὺς τῆς μετανοίας«. τάχα 141
γὰρ οἱ μὲν Φαρισαῖοι τὸν ἐξαίρετον ἀπαιτοῦνται καρπὸν μετανοίας,
οὐκ ἄλλον ὄντα τοῦ υἱοῦ καὶ τῆς εἰς αὐτὸν πίστεως, οἱ δὲ ὄχλοι,
119 H οὐδὲ ἀρχὴν ἔχοντες ἀγαθῶν, πάντας ἀπαιτοῦνται τοὺς καρποὺς τῆς
μετανοίας· διόπερ πρὸς αὐτοὺς τὸ πληθυντικὸν εἴρηται. λέγεται 142
πρὸς τούτοις τοῖς Φαρισαίοις· »Μὴ δόξητε λέγειν ἐν ἑαυτοῖς· Πατέρα
»ἔχομεν τὸν Ἀβραάμ. οἱ μὲν γὰρ ὄχλοι νῦν ἀρχὴν ἔχουσιν, δοκοῦντες
»εἰσάγεσθαι εἰς τὸν θεῖον λόγον, τοῦ προσιέναι τῇ ἀληθείᾳ«· διόπερ
ἄρχονται λέγειν ἐν ἑαυτοῖς· »Πατέρα ἔχομεν τὸν Ἀβραάμ«· οἱ δὲ
Φαρισαῖοι οὐκ ἄρχονται, ἀλλὰ πρὸ πολλοῦ τοῦτο δοξάζουσιν. πλὴν
ἑκάτεροι τοὺς προειρημένους λίθους δεικνυμένους ἀκούουσιν δύνασθαι
ἐγερθῆναι τέκνα τῷ Ἀβραάμ, ἀπὸ τῆς ἀναισθησίας καὶ νεκρότητος
ἀναστησομένους.

XXVIII. Παρατήρει δὲ ὅτι τοῖς μὲν Φαρισαίοις κατὰ τὸ εἰρη- 143
μένον ἐν τῷ προφήτῃ »Ἐφάγετε καρπὸν ψευδῆ« ἔχουσι μὲν καρ-
πόν, ψευδῆ ⟨δέ⟩, λέγεται· »Πᾶν οὖν δένδρον μὴ ποιοῦν καρπὸν
καλὸν ἐκκόπτεται«, τοῖς δὲ ὄχλοις, οὐδ' ὅλως καρποφοροῦσιν,
τὸ »Πᾶν οὖν δένδρον μὴ ποιοῦν καρπὸν ἐκκόπτεται«. τὸ μὲν
γὰρ μὴ ἔχον καρπὸν οὐδὲ καλὸν ἔχει καρπόν· διόπερ ἐκκοπῆς ἐστιν
ἄξιον. τὸ δὲ ἔχον καρπὸν οὐ πάντως καλὸν ἔχει καρπόν· διό-
περ καὶ αὐτὸ εὐλόγως ὑπὸ τῆς ἀξίνης καταβάλλεται. ἐὰν δὲ ἀκριβέ- 144
στερον ἐρευνήσωμεν τὰ περὶ τοὺς καρπούς, εὑρήσομεν ὅτι ἀμήχανον
τὸ ἄρτι τοῦ γεωργεῖσθαι ἀρχόμενον, κἂν καρποφορῇ, τοὺς πρώτους
162v ἐνεγκεῖν καρποὺς καλούς. ἀγαπᾷ δὲ ὁ γεωργὸς πρῶτον | τὸ ἐνεγκεῖν
αὐτὸ τοὺς ἐπιβάλλοντας καρποὺς τῷ ἀρχομένῳ γεωργίας, ὕστερον
129 R ὁδῷ διὰ τῶν πρεπόντων γεωργικῇ καθαρσίων μετὰ τοὺς ὁποίους
δήποτε καρποὺς ληψόμενος καὶ καρποὺς καλούς· καὶ ὁ νόμος δὲ ταύτη
τῇ ἐκδοχῇ ἡμῶν μαρτυρεῖ, λέγων δεῖν τὸν φυτεύοντα τρία ἔτη ποιεῖν

1 Vgl. Luk. 3, 7 f. — **3** Vgl. Matth. 3, 5. 7. — **5** Matth. 3, 7. — **7** Matth. 3, 8. — **13** Matth. 3, 9. — **16** Vgl. Luk. 3, 8. — **22** Hos. 10, 13. — **23** Matth. 3, 10. — **25** Luk. 3, 9.

12 εἴρηται] εἰρῆσθαι, corr. Hu | nach λέγεται + δὲ V | **23** ⟨δὲ⟩ + We | **28**
τά
αὐτός, corr. We | **29** εὑρίσωμεν | **32** αὐτοὺς, also vom Corrector zu αὐτά τοὺς ergänzt; αὐτὸ Br | **34** λημψόμενος | **35** φυτεύοντα] φητεύοντα M, φυτεύσαντα V, corr. Br.

ἀπερικάθαρτον ἐῶντα τὸ πεφυτευμένον, οὐκ ἐσθιομένων αὐτοῦ τῶν
καρπῶν· »Τρία, γάρ φησιν, ἔτη ὑμῖν ὁ καρπὸς ἀπερικάθαρτος οὐ
»βρωθήσεται, τῷ δὲ τετάρτῳ ἔτει ἔσται πᾶς ὁ καρπὸς ἅγιος, αἰνετὸς
145 »τῷ κυρίῳ«. εὐλόγως τοίνυν πρὸς τοὺς ὄχλους χωρὶς τῆς τοῦ Καλοῦ
προσθήκης λέγεται· »Πᾶν οὖν δένδρον μὴ ποιοῦν καρπὸν ἐκκόπτεται
»καὶ εἰς πῦρ βάλλεται«· καὶ τὸ ἐπὶ πλεῖον δὲ φέρον καρπὸν ὅμοιον
τῇ ἀρχῇ, δένδρον τυγχάνον μὴ ποιοῦν καρπὸν καλόν, »ἐκκόπτεται
»καὶ εἰς πῦρ βάλλεται«, ἐπὰν ἐνστάσης τῆς μετὰ τὴν τριάδα εἰσα-
γωγῆς ἐν τῇ τετράδι γενομένης μὴ ποιῇ καρπὸν ἅγιον, αἰνετὸν τῷ
κυρίῳ.

146 Ταῦτα δὲ πάντα εἰ καὶ μετὰ παρεκβάσεως ἡμῖν εἰρῆσθαι δοκεῖ
παρατιθεμένοις καὶ τὰ ἀπὸ τῶν λοιπῶν εὐαγγελίων, οὐκ ἄκαιρα δὲ
ἐμοὶ φαίνεται οὐδὲ ἀλλότρια τῆς ἐνεστηκυίας σκέψεως. Φαρισαῖοι γὰρ
ἀποστέλλουσιν πρὸς τὸν Ἰωάννην μετὰ τοὺς ἀπὸ Ἱεροσολύμων ἱερεῖς
καὶ Λευίτας πεμφθέντας ἐρωτῆσαι αὐτὸν ὅστις εἴη, ἐξετάζοντες· »Τί
»οὖν βαπτίζεις, εἰ σὺ οὐκ εἶ ὁ χριστὸς οὐδὲ Ἠλίας ὁ προφήτης«; καὶ 120H
ἐξετάσαντες ἐνταῦθα, ἑξῆς παραγινόμενοι βαπτισόμενοι, ὡς ὁ Ματ-
θαῖος ἀναγράφει, ἀκούουσιν δὴ τὰ ἁρμόζοντα αὐτῶν τῇ ἀλαζονείᾳ καὶ
147 ὑποκρίσει. ἐπεὶ δὲ ὅμοια ἦν τὰ τούτοις εἰρημένα τοῖς λεγομένοις
πρὸς τοὺς ὄχλους, ἐχρῆν τὴν τῶν ῥητῶν σύγκρισιν καὶ σαφήνειαν
ποιήσασθαι· ὧν γινομένων πλείονα ἀπήτησεν ἡμᾶς ἡ ἀκολουθία θεω-
ρῆσαι. ἔτι δὲ καὶ ταῦτα τοῖς εἰρημένοις δεόντως προσθήσομεν· δύο
τάγματα πεμπόντων παρὰ τῷ Ἰωάννῃ ἀναγέγραπται, ἓν μὲν Ἰουδαίων
τῶν ἀπὸ Ἱεροσολύμων ἀποστελλόντων ἱερεῖς καὶ Λευίτας, ἕτερον δὲ
148 Φαρισαίων ἐπαπορούντων διὰ τί βαπτίζει. καὶ ἀποδεδώκαμεν ὅτι
μετὰ τὴν πεῦσιν οἱ Φαρισαῖοι παραγίνονται βαπτισόμενοι. μήποτ᾽
οὖν πρὸ τούτων οἱ πρὸ τούτων ἀποστείλαντες ἀπὸ Ἱεροσολύμων
Ἰουδαῖοι παραδεξάμενοι τοὺς Ἰωάννου λόγους, ἅτε πρότεροι τῶν Φα-
149 ρισαίων πέμψαντες, καὶ πρότεροι ἔρχονται. Ἱεροσόλυμα γάρ, πᾶσα
Ἰουδαία καὶ ἀκολούθως πᾶσα ἡ περίχωρος τοῦ Ἰορδάνου ἐβαπτίζοντο
ἐν τῷ Ἰορδάνῃ ποταμῷ ὑπ᾽ αὐτοῦ, ἐξομολογούμενοι τὰς ἁμαρτίας
αὐτῶν, ἢ ὡς ὁ † Λουκᾶς φησιν· »Ἐξεπορεύετο πρὸς αὐτὸν πᾶσα ἡ 130R
»Ἰουδαία χώρα καὶ οἱ Ἱεροσολυμῖται πάντες, καὶ ἐβαπτίζοντο ὑπ᾽

2 Lev. 19, 23 f. — 5 Matth. 3, 10. — 7 Matth. 3, 10. — 9 Vgl. Lev. 19, 24. — 15 Joh. 1, 25. — 17 Vgl. Matth. 3, 7. — 23 Vgl. Joh. 1, 19. — 25 Vgl. Joh. 1, 24. — 26 Vgl. Z. 17. — 29 Vgl. Matth. 3, 5. — 32 Mark. 1, 5.

1 *οὐκαὶσθιομένων*, corr. V | 3 *ἅγ[ιος* — 4 *ὄχλ]ους* a. Ras. | 9 *γενομένης*] *γενόμενος*, corr. Br | 18 *δὲ*, corr. We | 21 *ἀπήντησεν*, corr. V | 26 *βαπτισάμενοι*, corr. V; vgl. Z. 17 | 27 Das erste *πρὸ τούτων* < V | 28 *τοὺς* M^1, *τοῦ* M | 32 *Λουκᾶς*] es sollte *Μάρκος* heissen, wie die Ausgg. corr.; aber es ist wohl ein Schreibfehler des Origenes, wie oben S. 134, 24.

»αὐτοῦ ἐν τῷ Ἰορδάνῃ ποταμῷ, ἐξομολογούμενοι τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν«.
163r οὔτε μέντοι Ματθαῖος τοὺς Φαρισαίους καὶ Σαδδουκαίους, πρὸς οὓς
λέγεται »Γεννήματα ἐχιδνῶν«, οὔτε Λουκᾶς τοὺς ὄχλους τὴν αὐτὴν
ἐπίπληξιν ἀκούοντας εἰσάγουσιν ἐξομολογουμένους τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν.
XXIX. Ἄξιον δὲ ἐπαπορῆσαι πῶς πάσης τῆς Ἱεροσολυμιτῶν 150
πόλεως καὶ πάσης τῆς Ἰουδαίας καὶ πάσης τῆς περιχώρου τοῦ Ἰορ-
δάνου βαπτιζομένων ἐν τῷ Ἰορδάνῃ ὑπὸ Ἰωάννου ὁ σωτήρ φησιν·
»Ἐλήλυθεν Ἰωάννης ὁ βαπτιστὴς μήτε ἐσθίων μήτε πίνων καὶ λέγετε·
»Δαιμόνιον ἔχει«· καὶ πρὸς τοὺς πυθομένους »Ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα
»ποιεῖς«; λέγει· »Κἀγὼ ἐρωτήσω ὑμᾶς ἕνα λόγον, ὃν ἐὰν εἴπητέ μοι,
»κἀγὼ ὑμῖν ἐρῶ ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιῶ· Τὸ βάπτισμα τὸ Ἰωάν-
νου πόθεν ἦν; ἐξ οὐρανοῦ ἢ ἐξ ἀνθρώπων«; ὅτε καὶ διαλογιζόμενοί
φασιν· »Ἐὰν εἴπωμεν· Ἐξ οὐρανοῦ, ἐρεῖ· Διὰ τί οὐκ ἐπιστεύσατε αὐτῷ;«·
λύεται δὲ τὸ ἀπορηθὲν οὕτως· Φαρισαῖοι, ὡς προτετηρήκαμεν, οἱ 151
ἀκούσαντες »Γεννήματα ἐχιδνῶν«, οὐ πεπιστευκότες αὐτῷ παραγί-
νονται ἐπὶ τὸ βάπτισμα, εἰκὸς ὅτι τὸν ὄχλον φοβούμενοι καὶ κατὰ
τὴν πρὸς ἐκείνους ὑπόκρισιν ἀξιοῦντες λούσασθαι, ἵνα μὴ δοκοῖεν
ἐναντιοῦσθαι τοῖς τοιούτοις. φρονοῦντες γοῦν αὐτὸν ἀπ' ἀνθρώπων 152
ἔχειν καὶ οὐκ ἀπ' οὐρανοῦ τὸ βαπτίζειν, διὰ τὸν ὄχλον, μήποτε λι-
122H θασθῶσιν, φοβοῦνται ὅπερ ὑπολαμβάνουσιν εἰπεῖν· ὥστε οὐκ ἐναν-
τιοῦται τὰ ὑπὸ τοῦ σωτῆρος εἰρημένα πρὸς τοὺς Φαρισαίους τοῖς
ἀναγεγραμμένοις ἐν τοῖς εὐαγγελίοις περὶ τοῦ πλήθους τῶν παρὰ τῷ
Ἰωάννῃ βαπτισαμένων. τοῦ θράσους δὲ τῶν Φαρισαίων ἦν δαιμόνιον
ἔχειν λέγειν τὸν Ἰωάννην, καὶ ἐν Βεελζεβοὺλ τῷ ἄρχοντι τῶν δαιμο-
νίων τὰς δυνάμεις φάσκειν τὸν Ἰησοῦν πεποιηκέναι.

I, 26f. *Ἀπεκρίνατο αὐτοῖς ὁ Ἰωάννης λέγων· Ἐγὼ βαπτίζω ἐν ὕδατι· μέσος ὑμῶν ἕστηκεν ὃν ὑμεῖς οὐκ οἴδατε, ὀπίσω μου ἐρχόμενος, οὗ οὐκ εἰμὶ ἐγὼ ἄξιος ἵνα λύσω αὐτοῦ τὸν ἱμάντα τοῦ ὑποδήματος.*

XXX. (15) Ὁ μὲν Ἡρακλέων οἴεται ὅτι ἀποκρίνεται ὁ 153
Ἰωάννης τοῖς ἐκ τῶν Φαρισαίων πεμφθεῖσιν, οὐ πρὸς ὃ

6 Vgl. Matth. 3, 5. — 8 Luk. 7, 33. — 9 Matth. 21, 23ff. — 14 Vgl. S. 136, 1ff. Vgl. Matth. 3, 7. — 19 Vgl. Luk. 20, 6. — 23 Vgl. Luk. 7, 33; 11, 15.

3 γενήματα, corr. M¹ | 6 καὶ πάσης τῆς Ἰουδαίας M¹ ü. d. Z. | 8 Der Text stimmt mit D. 1. 69 etc. überein | λέγεται | 10 ὃν M¹ ü. d. Z. | 11 τὸ scheint M¹ z. str.; (mit BℵCZ 23; M = ςD rel.) | 18 τοῖς str. V | τοσούτοις Hu | 27 nach μέσος + M¹ δὲ ü. d. Z., aber Orig. hat es sonst nicht, vgl. II, 35, u. S. 140, 17. 146, 12. 147, 13. u. s. w. C. Cels. II, 9 [I, 136, 21 K] V, 12 [II, 13, 13] | statt ἕστηκεν, wie an allen Stellen hier gelesen wird, ist vielleicht στήκει (mit BLTb 1) einzusetzen, vgl. zu S. 147, 13. | vor ὀπίσω + M¹ a. R. αὐτὸς ἐστὶν ὁ (nach ςAC³ΧΓΔΛΠ rel.) | 28 οὗ + M¹ ü. d. Z.

ἐκεῖνοι ἐπηρώτων, ἀλλ' ὃ αὐτὸς ἐβούλετο, ἑαυτὸν λαν-
θάνων ὅτι κατηγορεῖ τοῦ προφήτου ἀμαθίας, εἴγε ἄλλο
ἐρωτώμενος περὶ ἄλλου ἀποκρίνεται· χρὴ γὰρ καὶ τοῦτο
φυλάττεσθαι ὡς ἐν κοινολογίᾳ ἁμάρτημα τυγχάνον.
154 Ἡμεῖς δέ φαμεν ὅτι μάλιστα πρὸς ἔπος ἐστὶν ἡ ἀπόκρισις· πρὸς 131R
γὰρ τὸ »Τί οὖν βαπτίζεις, εἰ σὺ οὐκ εἶ ὁ χριστός;« τί ἄλλο ἐχρῆν
εἰπεῖν ἢ τὸ ἴδιον παραστῆσαι βάπτισμα σωματικώτερον τυγχάνον;
»Ἐγώ, γάρ φησιν, βαπτίζω ἐν ὕδατι«. καὶ τοῦτο εἰπὼν πρὸς τὸ »Τί
»οὖν βαπτίζεις;« πρὸς τὸ δεύτερον »Εἰ σὺ οὐκ εἶ ὁ χριστός« δοξο-
λογίαν περὶ τῆς προηγουμένης οὐσίας Χριστοῦ διηγεῖται, ὅτι δύναμιν
τοσαύτην ἔχει ὡς καὶ ἀόρατος εἶναι τῇ θειότητι αὐτοῦ, παρὼν παντὶ
| ἀνθρώπῳ παντὶ δὲ καὶ ὅλῳ τῷ κόσμῳ συμπαρεκτεινόμενος· ὅπερ 163v
155 δηλοῦται διὰ τοῦ »Μέσος ὑμῶν ἕστηκεν«. καὶ ἐπεὶ οὐδὲν οἱ προσδο-
κῶντες Χριστοῦ ἐπιδημίαν Φαρισαῖοι τηλικοῦτον περὶ αὐτοῦ ἑώρων,
ἄνθρωπον τέλειον ἅγιον μόνον ὑπολαμβάνοντες αὐτὸν εἶναι, ἐμμελῶς
ἐλέγχει τὴν περὶ τῆς ὑπεροχῆς αὐτοῦ Φαρισαίων ἄγνοιαν, προστιθεὶς
156 τῷ »Μέσος ὑμῶν ἕστηκεν« τὸ »Ὃν ὑμεῖς οὐκ οἴδατε«. καὶ ἵνα μή τις
ὑπολάβῃ ἕτερον εἶναι τὸν ἀόρατον καὶ διήκοντα ἐπὶ πάντα ἄνθρω-
πον [ἢ] καὶ ἐπὶ ὅλον τὸν κόσμον, παρὰ τὸν ἐνανθρωπήσαντα καὶ
ἐπὶ τῆς γῆς ὀφθέντα καὶ τοῖς ἀνθρώποις συναναστραφέντα, συνάπτει
τῷ »Μέσος ὑμῶν ἕστηκεν, ὃν ὑμεῖς οὐκ οἴδατε« τὸ »Ὀπίσω μου ἐρχό-
157 »μενος«· τοῦτ' ἔστιν μετ' ἐμὲ φανερωθησόμενος. οὗ καὶ τὴν ὑπερ-
βάλλουσαν ὑπεροχὴν συνιεὶς παρὰ τὴν ἑαυτοῦ φύσιν, ἀμφιβαλλομένην
ὑπό τινων μήποτ' ἄρ' αὐτὸς εἴη Χριστός, ὅσον ἀπολείπεται τῆς τοῦ
χριστοῦ μεγαλειότητος παραστῆσαι βουλόμενος, ἵνα μή τις εἰς αὐτὸν
λογίσηται ὑπὲρ ὃ βλέπει ἢ ἀκούει ἐξ αὐτοῦ, λέγει καὶ τὸ »Οὗ οὐκ
»εἰμὶ ἐγὼ ἄξιος ἵνα λύσω αὐτοῦ τὸν ἱμάντα τοῦ ὑποδήματος«, αἰνιτ- 123H
τόμενος τὸ οὐχ ἱκανὸς εἶναι τὸν περὶ τῆς ἐνσωματώσεως αὐτοῦ λόγον,
οἱονεὶ δεδεμένον καὶ κεκρυμμένον τοῖς μὴ νοοῦσιν, λῦσαι καὶ σαφη-
νίσαι, ὥστε ἄξιόν τι τῆς τοσαύτης ἐπιδημίας εἰς [οὕτω] βραχύτατα
συνεσταλμένης εἰπεῖν.
158 XXXI. (16) Οὐκ ἄκαιρον δὲ ἐξετάζουσιν ἡμῖν τὸ »Ἐγὼ βαπτίζω
»ἐν ὕδατι« τὰς ὁμοίας τῶν εὐαγγελιστῶν παραθέσθαι περὶ τούτου
159 λέξεις καὶ συγκρῖναι τῇ προκειμένῃ. φησὶ τοίνυν ὁ Ματθαῖος· »Ἰδὼν

6 Joh. 1, 25. — **8** Joh. 1, 26. — **13** Joh. 1, 26. — **17** Joh. 1, 26. — **21** Joh. 1, 27. — **25** Vgl. II Kor. 12, 6. — **26** Joh. 1, 27. — **32** Joh. 1, 26. — **34** Matth. 3, 7. 11.

1 λανθάνων] μανθάνων, corr. V | 6 τί οὖν M¹ ü. d. Z. | ἄλλο ἐχρῆν] ἄλλοις χρῆν M, corr. M¹ ü. d. Z. | 7 τὸ] τε M, corr. M¹ ü. d. Z. | 19 ἢ < V | 24 ὅσον] ὃν M, corr. M¹ ü. d. Z. | 29 δεδεμένον] δεδομένον M, corr. M¹ ü. d. Z. | 30 οὕτω str. We; es gehört wohl vor λῦσαι | βραχύτητα, corr. We.

»πολλοὺς τῶν Φαρισαίων καὶ Σαδδουκαίων ἐρχομένους ἐπὶ τὸ βάπ-
»τισμα«, μετὰ τὰ ἐπιπληκτικὰ περὶ ὧν ἐξητάσαμεν· »Ἐγὼ μὲν ὑμᾶς ἐν
»ὕδατι βαπτίζω εἰς μετάνοιαν· ὁ δὲ ὀπίσω μου ἐρχόμενος ἰσχυρότε-
»ρός μού ἐστιν, οὗ οὐκ εἰμὶ ἱκανὸς τὰ ὑποδήματα βαστάσαι· αὐτὸς
»ὑμᾶς βαπτίσει ἐν πνεύματι ἁγίῳ καὶ πυρί«· σύμφωνον τῷ κατὰ
Ἰωάννην λόγῳ τὴν ὁμολογίαν τοῦ ἐν ὕδατι βαπτίσματος πρὸς τοὺς
πεμφθέντας ἐκ τῶν Φαρισαίων λέγοντι. ὁ δὲ Μάρκος· »Ἐκήρυσσεν, 160
132R »φησίν, Ἰωάννης λέγων· Ἔρχεται ὁ ἰσχυρότερός μου ὀπίσω, οὗ οὐκ
»εἰμὶ ἱκανὸς κύψας λῦσαι τὸν ἱμάντα τῶν ὑποδημάτων αὐτοῦ. ἐγὼ
»ἐβάπτισα ὑμᾶς ὕδατι, αὐτὸς δὲ βαπτίσει ὑμᾶς ἐν πνεύματι ἁγίῳ«·
πρὸς πλείονας καὶ πάντας τοὺς ἀκούοντας διδάσκων ταῦτα κεκηρῦ-
χθαι. ὁ δὲ Λουκᾶς φησιν ὅτι »Προσδοκῶντος τοῦ λαοῦ καὶ διαλογι- 161
»ζομένων πάντων ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν περὶ τοῦ Ἰωάννου, μήποτε
»αὐτὸς εἴη ὁ χριστός, ἀπεκρίνατο λέγων πᾶσιν ὁ Ἰωάννης· Ἐγὼ μὲν
»ὕδατι βαπτίζω ὑμᾶς· ἔρχεται δὲ ἰσχυρότερός μου, οὗ οὐκ εἰμὶ ἱκανὸς
»λῦσαι τὸν ἱμάντα τῶν ὑποδημάτων αὐτοῦ· αὐτὸς ὑμᾶς βαπτίσει ἐν
πνεύματι ἁγίῳ καὶ πυρί«.

XXXII. (17) Ἔχοντες τοίνυν τὰς ὁμοίας λέξεις τῶν τεσσάρων, 162
164r φέρε | κατὰ τὸ δυνατὸν ἴδωμεν ἰδίᾳ τὸν νοῦν ἑκάστης καὶ τὰς δια-
φοράς, ἀρξάμενοι ἀπὸ τοῦ Ματθαίου, ὃς καὶ παραδέδοται πρῶτος
τῶν λοιπῶν τοῖς Ἑβραίοις ἐκδεδωκέναι τὸ εὐαγγέλιον, τοῖς ἐκ περι-
τομῆς πιστεύουσιν. »Ἐγὼ μέν, φησίν, ὑμᾶς ἐν ὕδατι βαπτίζω εἰς
»μετάνοιαν«· οἱονεὶ καθαίρων καὶ ἀποτρεπόμενος ἀπὸ τῶν χειρόνων
καὶ ἐπὶ μετάνοιαν παρακαλῶν· »Ἑτοιμάσαι γὰρ κυρίῳ λαὸν κατε-
»σκευασμένον« ἐγὼ ἐλήλυθα, καὶ χώραν διὰ τοῦ βαπτίσματος τῆς
μετανοίας εὐτρεπίσαι τῷ μετ᾽ ἐμὲ ἥξοντι, καὶ διὰ τοῦτο ἰσχυρότερον
πολλῷ τῆς ἐμῆς δυνάμεως καὶ κρεῖττον ὑμᾶς ὠφελήσοντι· οὐ σωμα-
τικὸν γὰρ τὸ ἐκείνου βάπτισμα, τὸν μετανοοῦντα πληροῦντος ἁγίου
πνεύματος καὶ θειοτέρου πυρὸς πᾶν ὑλικὸν ἀφανίζοντος καὶ πᾶν
124H γεῶδες ἐξαναλίσκοντος, οὐ μόνον ἀπὸ τοῦ χωρήσαντος αὐτὸ ἀλλὰ
καὶ ἀπὸ τοῦ τῶν ἐχόντων ἀκούοντος. τοσοῦτον δέ ἐστιν ἐμοῦ ἰσχυ- 163
ρότερος ὁ μετ᾽ ἐμὲ ἐρχόμενος, ὡς μηδὲ τὰ τῆς περιβολῆς τῶν περὶ
αὐτὸν δυνάμεων ἐσχάτων, οὐχὶ γυμνῶν ἐκκειμένων, ὥστε καὶ τοὺς
τυχόντας νοεῖν αὐτὰ δύνασθαι, ἱκανόν με τυγχάνειν βαστάσαι, μηδὲ

2 Vgl. S. 135, 17ff. — 7 Mark. 1, 7f. — 12 Luk. 3, 15f. — 20 Vgl. Iren. III, 1, 1. Euseb., h. e. III, 39, 16. Zahn, Einleitung i. d. NT. II, 265ff. — 22 Matth. 3, 11. — 24 Vgl. Luk. 1, 17. — 27 Vgl. Matth. 3, 11.

2 ἐπιπληκτικὰ] ἐπικλητικὰ M, corr. M¹ ü. d. Z. | 15 nach δὲ + ὁ V (nach allen Hss. d. NT.) viell. mit Recht | 20 ὃς] ἡ M, corr. M¹ ü. d. Z. | 26 καὶ] M¹ ü. d. Z. | 27 καὶ M¹ ü. d. Z. | 29 zweites πᾶν M¹ ü. d. Z. | 30 ἐξα[να]λίσκοντος] να M¹ ü. d. Z. | 31 ἀπὸ] ἀ a. R.

164 ταῦτα ὑπομένοντα φέρειν. οὐκ οἶδα δὲ ὁπότερον εἴπω, πότερον τὴν πολλήν μου ἀσθένειαν, τὰ εὐτελῆ τοῦ χριστοῦ συγκρίσει τῶν περὶ ἑαυτὸν μειζόνων φέρειν μὴ δυναμένην, ἢ δὴ τὴν ἐκείνου ὑπερβάλλουσάν καὶ μείζονα παντὸς τοῦ κόσμου θειότητα· εἴγε ἐγώ, ὁ τηλικαύτην χωρήσας χάριν ὡς καὶ προφητείας ἠξιῶσθαί με, προλεγούσης τὰ περὶ τῆς εἰς τὸν βίον τῶν ἀνθρώπων ἐπιδημίας μου ἐν τῷ »Ἐγὼ »φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ« καὶ »Ἰδοὺ ἐγὼ ἀποστέλλω τὸν ἄγγελόν »μου πρὸ προσώπου σου«· ἐγώ, οὗ τὴν γένεσιν »Γαβριὴλ ὁ παρεστη»κὼς ἐνώπιον τοῦ θεοῦ« παραδόξως εὐηγγελίσατο ἐν γήρᾳ γεγεννημένου 133R τῷ πατρί μου, ἐγώ, ἐφ' οὗ τῷ ὀνόματι Ζαχαρίας ἅμα ἀπέλαβεν τὴν φωνὴν καὶ τὸ προφητεύειν δι' αὐτῆς, ἐγώ, ὁ ὑπὸ τοῦ κυρίου μου μαρτυρούμενος ὡς ἄρα μείζων ἐν γεννητοῖς γυναικῶν ἐμοῦ οὐδεὶς τυγχάνει, οὐδὲ τὰ ὑποδήματα βαστάσαι ἱκανός· εἰ δὴ γὰρ μηδὲ τὰ ὑποδήματα, τί λεκτέον περὶ τῶν ἐνδυμάτων αὐτοῦ; τίς οὗτος, ὃς ὁλόκληρον αὐτοῦ τὸ ἱμάτιον τηρῆσαι δυνήσεται; τίς, ὃς νοήσει τὸν ἐκ τῶν ἄνωθεν χιτῶνα ἄραφον διὰ τὸ δι' ὅλου ὑφαντὸν τυγχάνειν καταλαβεῖν ὃν ἔχει λόγον;

165 XXXIII. *Παρατηρητέον* δὲ ὅτι τῶν τεσσάρων εἰρηκότων τὸ ἐν ὕδατι ὁμολογεῖν Ἰωάννην ἐληλυθέναι βαπτίζειν, μόνος Ματθαῖος τούτῳ προστέθεικεν τὸ »Εἰς μετάνοιαν« διδάσκων τὴν ἀπὸ | τοῦ βαπτίσματος 164v ὠφέλειαν ἔχεσθαι τῆς προαιρέσεως τοῦ βαπτιζομένου, τῷ μετανοοῦντι μὲν ἐγγινομένην, μὴ οὕτω δὲ προσιόντι εἰς κρίμα χαλεπώτερον ἐσομένην.

166 χρὴ δὲ εἰδέναι ὅτι ὥσπερ αἱ κατὰ τὰς γεγενημένας ὑπὸ τοῦ σωτῆρος θεραπείας τεράστιοι δυνάμεις, σύμβολα τυγχάνουσαι τῶν ἀεὶ λόγῳ τοῦ θεοῦ ἀπαλλαττομένων πάσης νόσου καὶ μαλακίας, οὐδὲν ἧττον καὶ σωματικῶς γενόμεναι ὤνησαν εἰς πίστιν προσκαλεσάμεναι τοὺς εὐεργετηθέντας, οὕτως καὶ τὸ διὰ τοῦ ὕδατος λουτρόν, σύμβολον τυγχάνον καθαρσίου ψυχῆς πάντα ῥύπον τὸν ἀπὸ κακίας ἀποπλυνομένης, οὐδὲν ἧττον καὶ καθ' αὑτὸ τῷ ἐμπαρέχοντι ἑαυτὸν τῇ θειότητι τῆς δυνάμεως τῶν τῆς προσκυνητῆς τριάδος ἐπικλήσεων

6 Joh. 1, 23. — 7 Matth. 11, 10. — 8 Vgl. Luk. 1, 19. — 10 Vgl. Luk. 1, 64. — 12 Vgl. Matth. 11, 11. — 16 Vgl. Joh. 19, 23. — 20 Vgl. Matth. 3, 11. — 27 *τὸ* — 143, 1 *πηγή* citiert Basilius, de spir. s. 29, 73.

1 *ὑπομένοντας*, corr. We | *δὲ*] *δή*, corr. Br | 3 *δή*] *διά*, corr. Br | 9 *γεγενημένῳ*, corr. We | 11 *τὸ* M¹ ü. d. Z. | 13 *δή*] *μή*, corr. We; *ἱκανός εἰμι· εἰ δὲ μὴ τὰ ὑ.* V | 15 *νοήσει* (Dat.) gehört zu *καταλαβεῖν*, zu dem aus dem Vorhergehenden *δυνήσεται* zu erg. ist. We | 16 *ἄρραφον* We | 18. 19 *ἐν ὕδατι*] *ἐνδύματι*, corr. V | 20 *τὴν*] *τό*, corr. Br | 21 *ἔσεσθαι* V | 22 *μὴ οὕτω δὲ*] *τῷ δὲ μὴ μετανοοῦντι* V | 28 *τυγχάνει* Basilius | *τὸν* mit Basilius; < M | 29 *ἀποπλυνομένης* Basilius, *ἀποπλυνόμενος* M, *ἀποπλυνόμενον* V | nach *οὐδὲν* + *δὲ* Basilius | *καθ' αὑτὸ*] *καθ' αὑτόν*, corr. V, *καθ' ἑαυτὸ* Basilius | 30 *τῆς προσκυνητῆς τριάδος διὰ τῆς δυνάμεως τῶν ἐπικλήσεων* Basilius.

ἐστιν ἡ χαρισμάτων θείων ἀρχὴ καὶ πηγή· »διαιρέσεις γὰρ χαρισμά-
»των εἰσίν«. μαρτυρεῖ δέ μου τῷ λόγῳ ἡ ἐν ταῖς τῶν ἀποστόλων 167
125 H Πράξεσιν ἀναγεγραμμένη ἱστορία περὶ τοῦ οὕτως ἐναργῶς τότε τὸ
πνεῦμα τοῖς βαπτιζομένοις ἐπιδεδημηκέναι, προευτρεπίσαντος αὐτῷ
τοῦ ὕδατος τοῖς γνησίως προσιοῦσιν ὁδόν, ὡς καὶ τὸν μάγον Σίμωνα
καταπλαγέντα θέλειν μὲν τὴν χάριν ταύτην ἀπὸ τοῦ Πέτρου λαβεῖν,
ἐθέλειν δὲ τὸ δικαιότατον διὰ τοῦ μαμωνᾶ τῆς ἀδικίας. καὶ τοῦτο 168
δὲ παρασημειωτέον, ὅτι τὸ Ἰωάννου βάπτισμα ὑποδεέστερον ἐτύγχανεν
τοῦ βαπτίσματος Ἰησοῦ, διδομένου διὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ. οἱ γοῦν
ἐν ταῖς Πράξεσιν βεβαπτισμένοι εἰς τὸ Ἰωάννου βάπτισμα, μηδὲ εἰ
πνεῦμα ἅγιόν ἐστιν ἀκούσαντες, βαπτίζονται δεύτερον ὑπὸ τοῦ ἀπο-
134 R στόλου. τὸ γὰρ τῆς ἀναγεννήσεως οὐ παρὰ τῷ Ἰωάννῃ ἀλλὰ παρὰ 169
τῷ Ἰησοῦ διὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ ἐγίνετο, καὶ παλιγγενεσίας ὀνομα-
ζόμενον λουτρὸν μετὰ ἀνακαινώσεως γινόμενον πνεύματος, τοῦ καὶ
νῦν ἐπιφερομένου, ἐπειδὴ παρὰ θεοῦ ἐστιν, ἐπάνω τοῦ ὕδατος, ἀλλ᾽
οὐ πᾶσιν μετὰ τὸ ὕδωρ ἐγγινομένου. καὶ ταῦτα μὲν εἰς τὴν ἐξέτασιν
τῶν ἐν τῷ κατὰ Ματθαῖον.

XXXIV. (18) Ἤδη δὲ καὶ τὰ Μάρκου κατανοήσωμεν, ὃς ἀνέγρα- 170
ψεν κηρύσσοντα τὸν Ἰωάννην ταῦτα μὲν εἰρηκέναι κατὰ τὸ »Ἔρχεται
»ὁ ἰσχυρότερός μου ὀπίσω μου«· ἰσοδυναμεῖ γὰρ ταῦτα τῷ »Ὁ ὀπίσω
»μου ἐρχόμενος ἰσχυρότερός μού ἐστιν«· οὐκέτι δὲ τὰ αὐτὰ ἐν τῷ
»Οὐκ εἰμὶ ἱκανὸς κύψας λῦσαι τὸν ἱμάντα τῶν ὑποδημάτων αὐτοῦ«.
ἕτερον μὲν γὰρ τὸ βαστάζειν τὰ ὑποδήματα, δηλονότι ἤδη λελυμένα 171
ἀπὸ τῶν τοῦ ὑποδεδεμένου ποδῶν, ἕτερον δὲ τὸ κύψαντα λῦσαι τὸν
ἱμάντα τῶν ὑποδημάτων. καὶ ἀκόλουθόν γε μηδενὸς σφαλλομένου
τῶν εὐαγγελιστῶν μηδὲ ψευδομένου, ὡς εἴποιεν ἂν οἱ πιστεύοντες,
165r ἀμφότερα κατὰ διαφόρους καιροὺς εἰρηκέναι τὸν | βαπτιστὴν καθ᾽
ἕτερον καὶ ἕτερον νοῦν κινούμενον. οὐ γὰρ περὶ τῶν αὐτῶν, ὡς 172
οἴονταί τινες, οἱ ἀπομνημονεύοντες διαφόρως ἠνέχθησαν μὴ ἀκριβοῦν-
τες τῇ μνήμῃ ἕκαστον τῶν εἰρημένων ἢ γεγενημένων. μέγα μὲν οὖν
τὸ βαστάσαι τοῦ Ἰησοῦ τὰ ὑποδήματα, μέγα δὲ καὶ τὸ ἐπὶ τὰ σωμα-
τικὰ αὐτοῦ κάτω που γεγενημένα κύψαντα, ὑπὲρ τοῦ τὴν εἰκόνα κάτω
θεάσασθαι, λῦσαι ἕκαστον τῶν περὶ τοῦ μυστηρίου τῆς ἐνσωματώσεως
ἀσαφῶν, οἱονεὶ τὸν ἱμάντα τῶν ὑποδημάτων τυγχάνοντα. εἰς γὰρ 173

1 I Kor. 12, 4. — **2** Vgl. Act. 8, 16ff. — **7** Vgl. Luk. 16, 9. — **9** Vgl. Joh. 4, 2. — **10** Vgl. Act. 19, 2ff. — **13** Vgl. Tit. 3, 5. — **15** Vgl. Gen. 1, 2. — **19** Vgl. Mark. 1, 7. — **20** Matth. 3, 11. — **22** Mark. 1, 7.

1 *ἐστιν ἡ* < Basilius | *θείων — χαρισμάτων* M^1 a. R. | *θείων* < Basilius | *ἀρχὴν ἔχει καὶ πηγήν* Basilius | **18** *κατανοήσωμεν*] *κατανοήσομεν*, $ο^2$ a. Ras. M^1 | *ὅς* M^1 ü. d. Z. | **30** *ἢ* ü. d. Z. | *γεγεννημένων*.

ὁ τῆς ἀσαφείας δεσμός, ὥσπερ καὶ μία ἡ τῆς γνώσεως κλείς, ἅτινα
οὐδὲ ὁ μείζων ἐν γεννητοῖς γυναικῶν καθ᾽ αὑτὸν ἱκανὸς λῦσαι ἢ
ἀνοῖξαι, τοῦ δήσαντος καὶ κλείσαντος μόνου δωρουμένου οἷς βούλεται
τὸ λῦσαι καὶ ἀνοῖξαι τὸν ἱμάντα τῶν ὑποδημάτων καὶ τὰ κεκλεισμένα. 126H
174 XXXV. Εἰ δὲ μυστικὸς ὁ περὶ τῶν ὑποδημάτων τόπος, οὐδὲ
τοῦτο παρελθετέον. οἶμαι τοίνυν τὴν μὲν ἐνανθρώπησιν, ὅτε σάρκα
καὶ ὀστέα ἀναλαμβάνει ὁ τοῦ θεοῦ υἱός, τὸ ἕτερον εἶναι τῶν ὑποδη-
μάτων, τὴν δὲ εἰς ᾅδου κατάβασιν, ὅστις ποτέ ἐστιν ὁ ᾅδης, καὶ τὴν 135R
εἰς φυλακὴν μετὰ [τοῦ] πνεύματος πορείαν τὸ λοιπόν. περὶ τῆς εἰς
175 ᾅδου καταβάσεως τὸ »Οὐκ ἐγκαταλείψεις τὴν ψυχήν μου εἰς τὸν
»ᾅδην« ἐν πεντεκαιδεκάτῳ ψαλμῷ εἴρηται· καὶ περὶ τῆς ἐν φυλακῇ
πορείας μετὰ πνεύματος παρὰ τῷ Πέτρῳ ἐν τῇ καθολικῇ ἐπιστολῇ·
»Θανατωθείς, γάρ φησι, σαρκί, ζωοποιηθεὶς δὲ πνεύματι· ἐν ᾧ καὶ
»τοῖς ἐν φυλακῇ πνεύμασιν πορευθεὶς ἐκήρυξεν, ἀπειθήσασίν ποτε
»ὅτε ἀπεξεδέχετο ἡ τοῦ θεοῦ μακροθυμία ἐν ἡμέραις Νῶε κατασκευα-
176 »ζομένης κιβωτοῦ«. ὁ τοίνυν κατ᾽ ἀξίαν ἀμφοτέρων τῶν ἐπιδημιῶν
τοὺς λόγους παραστῆσαι δυνάμενος, τὸν ἱμάντα λύειν τῶν Ἰησοῦ ἱκα-
νός ἐστιν ὑποδημάτων, καὶ αὐτὸς τῷ νοῒ κύπτων καὶ συγκαταβαίνων
τῷ καταβεβηκότι εἰς ᾅδου, καὶ ἀπὸ οὐρανοῦ καὶ τῶν περὶ τῆς θεό-
τητος Χριστοῦ μυστηρίων καταβαίνων ἐπὶ τὴν ἀναγκαίως γεγενημέ-
177 νην παρ᾽ ἡμῖν αὐτοῦ ἐπιδημίαν, ὅτε τὸν ἄνθρωπον ὑπεδήσατο. ὁ
δὲ τὸν ἄνθρωπον ὑποδησάμενος καὶ τὸν νεκρὸν ὑπεδήσατο· »Εἰς
»τοῦτο γὰρ Ἰησοῦς ἀπέθανε καὶ ἀνέστη, ἵνα καὶ νεκρῶν καὶ ζώντων
»κυριεύσῃ«· καὶ διὰ τοῦτο ζῶντα καὶ νεκρὸν ὑπεδήσατο, τοῦτ᾽ ἔστι
τὸν ἐν γῇ καὶ τὸν ἐν ᾅδου, »ἵνα καὶ νεκρῶν καὶ ζώντων κυριεύσῃ«.
178 τίς οὖν ἄρα ἱκανὸς κύψας λῦσαι τὸν ἱμάντα τῶν τοιούτων ὑποδημά-
των, καὶ λύσας μὴ ἐᾶσαι ἀλλὰ κατὰ δευτέραν ἱκανότητα ἀναλαβεῖν
αὐτὰ καὶ βαστάσαι διὰ τοῦ ἐν τῇ μνήμῃ περιφέρειν τὰ νενοημένα;
179 | (19) μὴ ἀνεξέταστον δὲ ἐάσθω τὸ χωρὶς τοῦ »Κύψας« ὁμοίως παρὰ 165v
τῷ Λουκᾷ καὶ Ἰωάννῃ εἰρημένον. καὶ τάχα ἐνδέχεται μὲν κύψαντα
λῦσαι κατὰ τὸ προειρημένον· δυνατὸν δὲ καὶ τὸ ἀνάστημα τοῦ ἀπὸ
τοῦ λόγου ἐπάρματος φυλάττοντα εὑρεῖν τὴν λύσιν τῶν ἐν τῷ ζη-
τεῖσθαι δεδεμένων ὑποδημάτων, ἵνα ταῦτά τις λύσας τὸν χωρὶς τῶν
ὑποδημάτων ἤδη λόγον γυμνὸν τῶν ὑποδεεστέρων καθ᾽ αὑτὸν, υἱὸν
τοῦ θεοῦ.

1 Vgl. Luk. 11, 52; 7, 28. — **2** Vgl. Apok. 5, 2; 3, 7. — **9** Vgl. I Petr. 3, 18ff. — **10** Ps. 15, 10. — **13** I Petr. 3, 18—20. — **22** Röm. 14, 9. — **29** Vgl. Luk. 3, 16. — **30** Joh. 1, 26. — Vgl. S. 143, 30ff.

4 *κεκλιμένα*, corr. V | 6 *τοῦτο*] *τοῦτον*, corr. Pr | 9 [*τοῦ*] in M expungiert | Viell. ist *πορείαν. τὸ λοιπὸν περὶ τῆς* z. verb., damit die Verbindung nicht fehlt | *τῆς*] aus *ἧς* corr. | 18 *τῷ* M¹ a. Ras. | 33 *ταῦτα*] *τὰ αὐτὰ*, corr. Pr.

136R XXXVI. (20) Οὐ ταὐτὸν δὲ τὸ μὴ εἶναι »ἱκανὸν« τῷ μὴ εἶναι 180
»ἄξιον« ἀναγράφει ὁ Ἰωάννης. δυνατὸν γὰρ μὴ ὄντα ἄξιον γενέσθαι
ἱκανόν· δυνατὸν δὲ καὶ ἄξιον ὄντα μηδέπω εἶναι ἱκανόν. εἰ γὰρ καὶ 181
πρὸς τὸ συμφέρον δίδοται τὰ χαρίσματα, καὶ οὐ μόνον »κατὰ τὴν
»ἀναλογίαν τῆς πίστεως«, φιλανθρώπου ἂν εἴη θεοῦ ἔργον, προορω-
127H μένου βλάβην ἀπὸ οἰήματος ἐπακολουθήσοντος ἢ φυσιώσεως, τὸ καὶ
τῷ ἀξίῳ ποτὲ μὴ διδόναι τὴν ἱκανότητα· οἰκεῖον δὲ τῆς χρηστότητος
τοῦ θεοῦ νικᾶν ἐν τῷ εὐεργετεῖν τὸν εὐεργετούμενον, προλαμβάνοντα
τὸν ἐσόμενον ἄξιον, καὶ πρὶν γένηται ἄξιος κοσμοῦντα αὐτὸν τῇ ἱκα-
νότητι, ἵνα μετὰ τὴν ἱκανότητα ἔλθῃ ἐπὶ τὸ γενέσθαι ἄξιος, καὶ μὴ
πάντως ἀπὸ τοῦ εἶναι ἄξιος, φθάνων τὸν δωρούμενον καὶ προλαβὼν
αὐτοῦ τὰς χάριτας, ἔλθῃ ἐπὶ τὸ γενέσθαι ἱκανός. ὁ τοίνυν Ἰωάννης 182
φησὶ παρὰ μὲν τοῖς τρισὶν οὐκ εἶναι »ἱκανός«, παρὰ δὲ τῷ Ἰωάννῃ
οὐκ εἶναι »ἄξιος«. οὐκ ἀποκλείεται δὲ ὅς γε ἔλεγεν οὐδέπω ὢν ἱκα-
νὸς γεγονέναι ἱκανός, εἰ καὶ μὴ ἄξιός πω ἦν· καὶ πάλιν ὅς γε ἔλεγεν
οὐκ εἶναι ἄξιος, οὐκ ὢν ἄξιος ἐφθακέναι ἐπὶ τὸ γεγονέναι ἄξιος. εἰ 183
μὴ ἄρα τις ἐρεῖ, ἐπὶ τὸ κατ᾽ ἀξίαν τῆς λύσεως ⟨καὶ⟩ βαστάξεως αὐτῶν
μὴ χωροῦσαν τὴν θνητὴν φύσιν † ἥκειν ποτὲ ἀληθευόμενον ἔχειν
τὸ μηδέποτε γενέσθαι ἱκανὸν λῦσαι τὸν ἱμάντα τῶν ὑποδημάτων καὶ
ἄξιον τοῦ αὐτοῦ. ὅσα δὲ ἐὰν χωρήσωμεν, ἔτι ὑπολείπεται τὰ μηδέπω
νενοημένα, ἐπεὶ »Ὅταν συντελέσῃ ἄνθρωπος τότε ἄρχεται, καὶ ὅταν
»παύσηται τότε ἀπορηθήσεται« κατὰ τὴν Ἰησοῦ υἱοῦ Σειρὰχ Σοφίαν.
XXXVII. (21) Ἔτι περὶ τῶν ὑποδημάτων τῶν παρὰ τοῖς τρισὶν 184
οὕτως ὀνομασθέντων εὐαγγελισταῖς διαλάβωμεν, συγκρίνοντες ἐκεῖνα
τῷ παρὰ τῷ μαθητῇ Ἰωάννῃ ἑνικῶς ὀνομασθέντι· »Οὐκ εἰμί, γάρ
»φησιν, ἐγὼ ἄξιος ἵνα λύσω αὐτοῦ τὸν ἱμάντα τοῦ ὑποδήματος«.
τάχα οὖν νικώμενος ὑπὸ τῆς τοῦ θεοῦ χάριτος δωρεὰν εἴληφεν, μη- 185
δέπω τὸ ὅσον ἐφ᾽ ἑαυτῷ ἄξιος ὢν λῦσαι τὸν ἱμάντα τοῦ ἑτέρου τῶν
166r ὑποδημάτων, νοήσας αὐτοῦ τὴν ἐν ἀνθρώποις ἐπιδη|μίαν, περὶ ἧς
καὶ μαρτυρεῖ· ἐπεὶ δὲ ἔλειπεν αὐτῷ ἡ περὶ τῶν ἑξῆς κατάληψις,
οὐκ εἰδότι πότερον Ἰησοῦς ἐστιν ὁ κἀκεῖ ἐρχόμενος, ὅπου ἀπὸ τῆς
φυλακῆς γίνεσθαι ἔμελλεν ἀποκεφαλισθείς, ἢ ἕτερον προσδοκᾶν ἐχρῆν,
διὰ τοῦτο τὴν σαφέστερον ὕστερον ἐπαπόρησιν ἡμῖν δηλουμένην καὶ
137R νῦν αἰνιττόμενος φησὶ τὸ »Οὐκ εἰμὶ ἐγὼ ἄξιος, ἵνα λύσω αὐτοῦ τὸν

1 Vgl. Matth. 3, 11 u. Par. — **2** Vgl. Joh. 1, 26. — **4** Vgl. Röm. 12, 6 — **12** Vgl. Matth. 3, 11 u. Parall. — **13** Vgl. Joh. 1, 26. — **21** Sir. 18, (6) 7. — **27** Vgl. Matth. 10, 8. — **31** Vgl. Matth. 11, 3. — **34** Joh. 1, 27.

2 *ὄντα ἄξιον* a. Ras. | **3** *εἰ* M¹ ü. d. Z. | **11** *προλαμβάνων* V, wohl wegen *φθάνων* u. viell. mit Recht | **14** *ὢν*] *εἶναι* We | **15** *ὅς γε*] *ὅτε*, corr. We | **17** ⟨*καὶ*⟩ + Hu | **18** *ἥκειν* wohl verderbt; *ἀεί ποτε* oder *πάντοτε* vermutet We | **30** *κατάλημψις* M*.

186 »ἱμάντα τοῦ ὑποδήματος«. ὁ δὲ οἰόμενος περιεργότερον τοῦτο εἰ-
ρῆσθαι εἰς ταὐτὸν συνάξει τὸ τῶν ὑποδημάτων καὶ τοῦ ὑποδήματος,
ἵνα οἱονεὶ λέγῃ· Οὐδαμῶς ἄξιός εἰμι λῦσαι τὸν ἱμάντα οὐδὲ κατὰ τὴν
ἀρχήν, κἂν τοῦ ἑνὸς ὑποδήματος· ἢ καὶ οὕτως δυνατὸν εἰς ἓν συν-
187 άγεσθαι τὰ παρὰ τοῖς τέσσαρσιν εἰρημένα. εἰ γὰρ ὁ Ἰωάννης συνίει 128H
μὲν τὰ περὶ τῆς ἐνταῦθα αὐτοῦ ἐπιδημίας, ἐνηπόρει δὲ περὶ τῶν
ἑξῆς, ἀληθεύει λέγων καὶ τὸ μὴ εἶναι ἱκανὸν λύειν τὸν ἱμάντα τῶν
ὑποδημάτων, οὐ γὰρ λύει ἀμφότερα λύσας τοῦ ἑνός, ἀληθεύει δὲ
λέγων καὶ τὸν ἱμάντα τοῦ ὑποδήματος, ἐπεί, ὡς προείρηται, ἔτι
διαπορεῖ περὶ τοῦ πότερον αὐτός ἐστιν ἐρχόμενος ἢ ἕτερος, ὁ κἀκεῖ
προσδοκητέος.
188 XXXVIII. (22) *Καὶ περὶ δὲ τοῦ »Μέσος ὑμῶν ἕστηκεν, ὃν ὑμεῖς*
»οὐκ οἴδατε« ταῦτα διαληπτέον περὶ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ, τοῦ λόγου,
δι' οὗ τὰ πάντα γέγονεν, ὑφεστηκότος οὐσιωδῶς κατὰ τὸ ὑποκείμε-
νον, τοῦ αὐτοῦ ὄντος τῇ σοφίᾳ. οὗτος γὰρ δι' ὅλης πεφοίτηκεν τῆς
κτίσεως, ἵνα ἀεὶ τὰ γινόμενα δι' αὐτοῦ γίνηται, καὶ περὶ παντὸς
οὑτινοσοῦν ἀεὶ ἀληθὲς ᾖ τὸ »Πάντα δι' αὐτοῦ ἐγένετο καὶ χωρὶς
189 »αὐτοῦ ἐγένετο οὐδὲ ἕν«, καὶ τὸ »Πάντα ἐν σοφίᾳ ἐποίησας«. εἰ δὲ
δι' ὅλης τῆς κτίσεως πεφοίτηκεν, δῆλον ὅτι καὶ τῶν πυνθανομένων
»Τί οὖν βαπτίζεις, εἰ σὺ οὐκ εἶ ὁ χριστὸς οὐδὲ Ἠλίας οὐδὲ ὁ προ-
»φήτης;« »μέσος« ἕστηκεν ὁ αὐτὸς καὶ βέβαιος ὢν λόγος, ὑπὸ τοῦ
πατρὸς ἐστηριγμένος πανταχοῦ· ἢ τὸ »Μέσος ὑμῶν ἕστηκεν« ἀκουέσθω
ὅτι ὑμῶν τῶν ἀνθρώπων διὰ τὸ εἶναι ὑμᾶς λογικοὺς μέσος ὑμῶν
ἑστώς, τῷ τοῦ παντὸς σώματος ἐν μέσῳ εἶναι τὸ ἡγεμονικὸν ἀπο-
190 δείκνυσθαι, κατὰ τὰς γραφὰς ἐν τῇ καρδίᾳ τυγχάνον. οἱ τοίνυν ἔχον-
τες τὸν λόγον ἐν μέσῳ ἑαυτῶν, μὴ διαλαμβάνοντες δὲ περὶ τῆς φύ-
σεως αὐτοῦ, μηδὲ ἀπὸ ποίας πηγῆς καὶ ἀρχῆς ἐλήλυθεν, μηδ' ὅπως
ποτὲ συνέστη ἐν αὐτοῖς, οὗτοι μέσον αὐτὸν ἔχοντες οὐκ ἴσασιν. ὁ δὲ
Ἰωάννης αὐτὸν οἶδεν. τὸ γὰρ »Ὃν ὑμεῖς οὐκ οἴδατε« ὀνειδιστικῶς
λεγόμενον πρὸς τοὺς Φαρισαίους, ἐμφαίνει τὸν λόγον τῷ ἐπιμελῶς
191 ἐγνωκέναι τὸ ὑπ' ἐκείνων ἀγνοούμενον. δι' ὃ καὶ γινώσκων αὐτὸν
ὁ βαπτιστὴς οἶδεν ὀπίσω αὐτοῦ ἐρχόμενον τὸν ἐν μέσῳ τυγχάνοντα,
τοῦτ' ἔστιν | μετ' αὐτὸν καὶ τὴν ὑπ' αὐτοῦ ἐν τῷ βαπτίσματι διδασκα- 166v
λίαν ἐπιδημοῦντα τοῖς κατὰ λόγον ἀπολουσαμένοις. οὐ ταὐτὸν δὲ 138R

10 Vgl. S. 145, 31ff. — **12** Joh. 1, 26. — **14** Vgl. Joh. 1, 3. — **15** Vgl. I, 19 [S. 23, 18ff.]. — **16** Vgl. Joh. 1, 3. Kol. 1, 16. — **17** Joh. 1, 3. — **18** Ps. 103, 24. — **20** Joh. 1, 25. — **29** Joh. 1, 26.

8 *δὲ* M[1] ü. d. Z. | **12** *δὲ* M[1] ü. d. Z. | *τοῦ*] *τοῦ δὲ*, corr. V | **17** *ᾖ*] *ἦν*, corr. Pr | *καὶ* — **18** *ἐγένετο* a. Ras. | **23** *ὑμῶν*[1]] *ἡμῶν* aus *ὑμῶν* corr. M | **24** *ἀποδείκνυται*, corr. Br | **28** *συνέστη ἐν*] *συνέστησεν*, corr. We | *μέσον αὐτῶν ἔχοντες αὐτὸν* V | **30** *λε-γόμενον*] *γενόμενον*, corr. V.

σημαίνεται ἐκ τῆς »ὀπίσω« φωνῆς ἐνθάδε, καὶ ὅταν ὁ Ἰησοῦς πέμπῃ
ἡμᾶς ὀπίσω ἑαυτοῦ. ἐκεῖ μὲν γὰρ ἵνα κατ' ἴχνη βαίνοντες αὐτοῦ 192
φθάσωμεν πρὸς τὸν πατέρα, ὀπίσω αὐτοῦ γίνεσθαι κελευόμεθα· ἐν-
θάδε ⟨δὲ⟩ ἵνα δηλωθῇ τὸ μετὰ τὰς Ἰωάννου διδασκαλίας (ἐπεὶ ἐλήλυ-
129 H θεν οὗτος »ἵνα πάντες πιστεύσωσιν δι' αὐτοῦ«) τοῖς προευτρεπισαμένοις
ἐπιδημεῖν προκεκαθαρμένοις διὰ τῶν ἡττόνων καὶ τὸν τέλειον λόγον.
προηγουμένως μὲν οὖν ἕστηκεν ὁ πατὴρ ἄτρεπτος καὶ ἀναλλοίωτος 193
ὤν· ἕστηκεν δὲ καὶ ὁ λόγος αὐτοῦ ἀεὶ ἐν τῷ σώζειν, κἂν γένηται σάρξ,
κἂν μέσος ᾖ ἀνθρώπων, οὐ καταλαμβανόμενος ἀλλ' οὐδὲ βλεπόμενος.
ἕστηκεν δὲ καὶ διδάσκων, προκαλούμενος πάντας ἐπὶ τὸ πίνειν ἀπὸ
τῆς ἀφθόνου πηγῆς αὐτοῦ· »Εἱστήκει γὰρ ὁ Ἰησοῦς καὶ ἔκραξε λέγων·
»Ἐάν τις διψᾷ, ἐρχέσθω πρὸς ἐμὲ καὶ πινέτω«.

XXXIX. (23) Ὁ δὲ Ἡρακλέων τὸ »Μέσος ὑμῶν στήκει« φησὶν 194
ἀντὶ τοῦ Ἤδη πάρεστιν καὶ ἔστιν ἐν τῷ κόσμῳ καὶ ἐν
ἀνθρώποις, καὶ ἐμφανής ἐστιν ἤδη πᾶσιν ὑμῖν. διὰ τού-
των δὲ περιαιρεῖ τὸ παρασταθὲν περὶ τοῦ διαπεφοιτηκέναι αὐτὸν
δι' ὅλου τοῦ κόσμου. λεκτέον γὰρ πρὸς αὐτόν· πότε γὰρ οὐ 195
πάρεστιν; πότε δὲ οὐκ ἔστιν ἐν τῷ κόσμῳ; καὶ ταῦτα τοῦ εὐαγ-
γελίου λέγοντος· »Ἐν τῷ κόσμῳ ἦν, καὶ ὁ κόσμος δι' αὐτοῦ
»ἐγένετο«. καὶ διὰ τοῦτο καὶ οὗτοι, πρὸς οὓς ὁ λόγος ὁ »Ὃν
»ὑμεῖς οὐκ οἴδατε«, οὐκ οἴδασιν αὐτόν, ἐπεὶ οὐδέπω τοῦ κόσμου
ἐξεληλύθασιν, »ὁ δὲ κόσμος αὐτὸν οὐκ ἔγνω«. ποῖον δὲ χρόνον 196
διέλειπεν τοῦ ἐν ἀνθρώποις εἶναι; ἢ οὐκ ἐν Ἡσαΐᾳ ἦν λέγοντι·
»Πνεῦμα κυρίου ἐπ' ἐμέ, οὗ εἵνεκεν ἔχρισέν με« καὶ »Ἐμφανὴς
»ἐγενόμην τοῖς ἐμὲ μὴ ζητοῦσιν«; λεγέτωσαν δὲ εἰ μὴ καὶ ἐν
Δαβὶδ ἦν, οὐκ ἀφ' αὑτοῦ λέγοντι· »Ἐγὼ δὲ κατεστάθην βασιλεὺς
»ὑπ' αὐτοῦ ἐπὶ Σιὼν ὄρος τὸ ἅγιον αὐτοῦ«, καὶ ὅσα ἐκ προσώ-
που Χριστοῦ ἐν ψαλμοῖς ἀναγέγραπται. καὶ τί με δεῖ καθ' 197
ἕκαστον ἀποδεικνύναι, δυσεξαριθμήτων ὄντων ⟨τῶν⟩ παραστῆσαι
ἐναργῶς δυναμένων, ὅτι ἀεὶ ἐν ἀνθρώποις ἦν, πρὸς τὸ ἐλέγξαι
οὐχ ὑγιῶς εἰρημένον τὸ Ἤδη πάρεστιν καὶ ἔστιν ἐν κόσμῳ

1 Vgl. Mark. 1, 17. 20. 8, 34. Matth. 4, 19. 10, 38. 16, 24 u. ö. — 5 Joh. 1, 7. — 9 Vgl. Joh. 1, 11. — 11 Joh. 7, 37. — 13 Joh. 1, 26. — 19 Joh. 1, 10. — 20 Joh. 1, 26. — 22 Joh. 1, 11. — 24 Jes. 61, 1. — Jes. 65, 1 (= ℵAQ). Vgl. Röm. 10, 20. — 26 Ps. 2, 6 (= ARb).

4 ⟨δὲ⟩ + V | 7 *ἀναλλοίωτος*] *να* M² ü. d. Z. | 13 *στήκει*] sonst ist *ἕστηκεν* überliefert; da es sich möglicherweise um Herakleons Lesart handelt, ist nichts zu ändern. Doch las viell. Origenes selbst so; vgl. z. S. 139, 27 | 15 *ἀνθρώποις* M¹, *ἀνθρώπω* M | 23. 30 *ἀνθρώποις* M¹, *ἀνθρώπω* M | 29 *δυσεξαριθμήτων*] *δυσεξαρίθμητον*, *ο* a. Ras.; *δυσεξαριθμήτου* V, corr. Br | *ὄντων*] *ὄντως* M, *ὄντος* V; corr. Br | ⟨*τῶν*⟩ + Br | 30 *δυνάμενων*] *δυναμένω* M, *δυναμένον* V; corr. Br.

καὶ ἐν ἀνθρώποις εἰς διήγησιν παρὰ τῷ Ἡρακλέωνι τοῦ »Μέ-
»σος ὑμῶν ἕστηκεν«; οὐκ ἀπιθάνως δὲ παρ' αὐτῷ λέγεται ὅτι
τὸ »Ὀπίσω μου ἐρχόμενος« τὸ πρόδρομον εἶναι τὸν Ἰωάν-
νην τοῦ χριστοῦ δηλοῖ· ἀληθῶς γὰρ ὡσπερεὶ οἰκέτης ἐστὶν
198 προτρέχων τοῦ κυρίου. πολὺ δὲ ἁπλούστερον τὸ »Οὐκ εἰμὶ ἄξιος, 139R
»ἵνα λύσω αὐτοῦ τὸν ἱμάντα τοῦ ὑποδήματος« ἐξείληφεν ὅτι
οὐδὲ τῆς | ἀτιμοτάτης ὑπηρεσίας τῆς πρὸς τὸν χριστὸν 167r
ἄξιος εἶναι διὰ τούτων ὁ βαπτιστὴς ὁμολογεῖ. πλὴν μετὰ
ταύτην τὴν ἐκδοχὴν οὐκ ἀπιθάνως ὑποβέβληκεν τὸ Οὐκ ἐγώ εἰμι
ἱκανός, ἵνα δι' ἐμὲ κατέλθῃ ἀπὸ μεγέθους καὶ σάρκα
λάβῃ ὡς ὑπόδημα, περὶ ἧς ἐγὼ λόγον ἀποδοῦναι οὐ δύ-
ναμαι οὐδὲ διηγήσασθαι ἢ ἐπιλῦσαι τὴν περὶ αὐτῆς οἰ-
199 κονομίαν. ἁδρότερον δὲ καὶ μεγαλοφυέστερον ὁ αὐτὸς Ἡρακλέων
κόσμον τὸ ὑπόδημα ἐκδεξάμενος μετέστη ἐπὶ τὸ ἀσεβέστερον 130H
ἀποφήνασθαι ταῦτα πάντα δεῖν ἀκούεσθαι καὶ περὶ τοῦ προσ-
200 ώπου τοῦ διὰ τοῦ Ἰωάννου νοουμένου. οἴεται γὰρ τὸν δημιουρ-
γὸν τοῦ κόσμου ἐλάττονα ὄντα τοῦ χριστοῦ τοῦτο ὁμο-
λογεῖν διὰ τούτων τῶν λέξεων, ὅπερ ἐστὶν πάντων ἀσεβέ-
στατον· ὁ γὰρ πέμψας αὐτὸν πατήρ, ὁ τῶν ζώντων θεός, ὡς
αὐτὸς Ἰησοῦς μαρτυρεῖ, τοῦ Ἀβραὰμ καὶ τοῦ Ἰσαὰκ καὶ τοῦ Ἰα-
κώβ, ὁ διὰ τοῦτο κύριος τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς, ὅτι πεποίηκεν
201 αὐτά, οὗτος καὶ μόνος ἀγαθὸς καὶ μείζων τοῦ πεμφθέντος. εἰ
δὲ καί, ὡς προειρήκαμεν, ἁδρότερον νενόηται καὶ πᾶς ὁ κόσμος
ὑπόδημα εἶναι τοῦ Ἰησοῦ τῷ Ἡρακλέωνι, ἀλλ' οὐκ οἶμαι δεῖν
συγκατατίθεσθαι. πῶς γὰρ μετὰ τῆς τοιαύτης ἐκδοχῆς σωθήσεται
τὸ »Οὐρανός μοι θρόνος, ἡ δὲ γῆ ὑποπόδιον τῶν ποδῶν μου«,
μαρτυρούμενον ὡς περὶ τοῦ πατρὸς εἰρημένον ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ;
»Μὴ γὰρ ὀμόσητε, φησί, τὸν οὐρανόν, ὅτι θρόνος ἐστὶν τοῦ θεοῦ,
202 »μηδὲ τὴν γῆν, ὅτι ὑποπόδιόν ἐστιν τῶν ποδῶν αὐτοῦ«. πῶς
δὲ μετὰ τοῦ τὸν ὅλον κόσμον ὑπόδημα νοεῖσθαι τοῦ Ἰησοῦ πα-
ραστῆσαι δυνήσεται τὸ »Οὐχὶ τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν ἐγὼ
»πληρῶ; λέγει κύριος«; πλὴν ἄξιον ἐπιστῆσαι πότερον τῷ τὸν
λόγον καὶ τὴν σοφίαν διαπεφοιτηκέναι δι' ὅλου τοῦ κόσμου, τὸν
δὲ πατέρα ἐν τῷ υἱῷ εἶναι, ὡς παρεθέμεθα, τὰ ῥητὰ δεῖ νοῆσαι,

1 Joh. 1, 26. — 5 Joh. 1, 27. — 20 Vgl. Matth. 22, 32. — 22 Vgl. Luk. 18, 19; Matth. 19, 17. — Joh. 14, 28. — 23 Vgl. Z. 13. — 26 Jes. 66, 1. Act. 7, 49. — 28 Vgl. Matth. 5, 34f. — 31 Jer. 23, 24. — 34 Vgl. S. 146, 15ff.

1 ἀνθρώποις] ἀνθρώπῳ, corr. Pr | 16 erstes τοῦ] τούτου, corr. Br | 20 αὐτὸς] το a. Ras. M | 23 προσειρήκαμεν, corr. V | 31 δυνήσεται] νοήσεται, corr. Pr.

ἢ ὁ προηγουμένως περιζωσάμενος πᾶσαν τὴν κτίσιν παρὰ τὸ
τὸν υἱὸν εἶναι ἐν αὐτῷ ἐχαρίσατο τῷ σωτῆρι, ὡς μετ᾽ αὐτὸν
δευτέρῳ καὶ θεῷ λόγῳ τυγχάνοντι, δι᾽ ὅλης ἐφθακέναι τῆς κτί-
σεως. καὶ μάλιστα τοῖς δυναμένοις κατανοεῖν τὴν τοῦ τηλικούτου 203
οὐρανοῦ ἀδιάλειπτον κίνησιν, ἀπὸ ἀνατολῶν ἐπὶ δυσμὰς συμπε-
ριάγοντος ἑαυτῷ τὸ τοσοῦτο τῶν ἀστέρων πλῆθος, ἄξιον ἔσται
ζητήσεως περὶ τοῦ τίς ἡ ἐνυπάρχουσα δύναμις τοσαύτη καὶ τη-
140R λικαύτη τῷ παντὶ κόσμῳ. ἕτερον γὰρ παρὰ τὸν πατέρα καὶ τὸν
υἱὸν ταύτην τολμῆσαι εἰπεῖν μήποτε οὐκ ἔστιν εὐσεβές.

I, 28. *Ταῦτα ἐν Βηθαβαρᾷ ἐγένετο πέραν τοῦ Ἰορδάνου, ὅπου ἦν Ἰωάννης βαπτίζων.*

XL. (24) Ὅτι μὲν σχεδὸν ἐν πᾶσι τοῖς ἀντιγράφοις κεῖται· »Ταῦτα 204
»ἐν Βηθανίᾳ ἐγένετο« οὐκ ἀγνοοῦμεν, καὶ ἔοικεν τοῦτο καὶ ἔτι πρότερον
167v γεγονέναι· καὶ παρὰ Ἡρακλέωνι γοῦν »Βηθανίαν« ἀνέ|γνωμεν. ἐπεί-
σθημεν δὲ μὴ δεῖν »Βηθανίᾳ« ἀναγινώσκειν, ἀλλὰ »Βηθαβαρᾷ«, γενόμενοι
ἐν τοῖς τόποις ἐπὶ ἱστορίαν τῶν ἰχνῶν Ἰησοῦ καὶ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ καὶ
τῶν προφητῶν. Βηθανία γάρ, ὡς ὁ αὐτὸς εὐαγγελιστής φησιν, ἡ πατρὶς 205
Λαζάρου καὶ Μάρθας καὶ Μαρίας, ἀπέχει τῶν Ἱεροσολύμων σταδίους
δέκα πέντε· ἧς πόρρω ἐστὶν ὁ Ἰορδάνης ποταμὸς ὡς ἀπὸ σταδίων
131H πλατεῖ λόγῳ ἑκατὸν ὀγδοήκοντα. ἀλλ᾽ οὐδὲ ὁμώνυμος τῇ Βηθανίᾳ
τόπος ἐστὶν περὶ τὸν Ἰορδάνην· δείκνυσθαι δὲ λέγουσι παρὰ τῇ ὄχθῃ
τοῦ Ἰορδάνου τὰ Βηθαβαρᾶ, ἔνθα ἱστοροῦσιν τὸν Ἰωάννην βεβαπτι-
κέναι. ἔστιν τε ἡ ἑρμηνεία τοῦ ὀνόματος ἀκόλουθος τῷ βαπτίσματι 206
τοῦ ἑτοιμάζοντος κυρίῳ λαὸν κατεσκευασμένον· μεταλαμβάνεται γὰρ
εἰς ›οἶκον κατασκευῆς‹, ἡ δὲ Βηθανία εἰς ›οἶκον ὑπακοῆς‹. ποῦ γὰρ
ἀλλαχόσε ἐχρῆν βαπτίζειν τὸν ἀποσταλέντα ἄγγελον πρὸ προσώπου
τοῦ χριστοῦ, κατασκευάσαι τὴν ὁδὸν αὐτοῦ ἔμπροσθεν αὐτοῦ, ἢ εἰς
τὸν ›τῆς κατασκευῆς οἶκον‹; ποία δὲ οἰκειοτέρα πατρὶς τῇ τὴν ἀγαθὴν 207
μερίδα ἐκλεξαμένῃ μὴ ἀφαιρουμένην αὐτῆς Μαριὰμ καὶ τῇ περισπω-
μένῃ διὰ τὴν Ἰησοῦ ὑποδοχὴν Μάρθᾳ καὶ τῷ τούτων ἀδελφῷ φίλῳ
ὑπὸ τοῦ σωτῆρος εἰρημένῳ Λαζάρῳ, ἢ Βηθανία ›ὁ τῆς ὑπακοῆς οἶ-

17 Vgl. Joh. 11, 1. — **18** Vgl. Joh. 11, 1. 18. — Vgl. Hieron., de situ et nomin. loc. hebr. lib. bei Lagarde, Onom. s. p. 108, 3. [Eusebius ist leider gerade an dieser Stelle verstümmelt.] — Vgl. Eusebius, Onomast. bei Lagarde, Onom. s. p. 240, 12. — **23** Vgl. Luk. 1, 17. — **25** Lagarde, Onom. s. p. 201, 55 *Βηθέβερρα οἶκος κατασκευῆς*; p. 175, 8 *Βηθανία οἶκος ὑπακοῆς*. vgl. p. 188, 74, 201, 49. — **26** Vgl. Mal. 3, 1. — **28** Vgl. Luk. 10, 42. — **30** Vgl. Joh. 11, 3.

1 *τὸ*] *τῷ*, corr. V | **10** *βηθαρᾶ*, corr. Hu; vgl. Z. 15, die Etymologie Z. 25 u. die Lesart in ςC^{2} 1. 22. 33. (69). 262. 346 K T^{b} (U) (*Δ*) Syr. cur. sin. | *ἐγένετο* am Anfang d. Z. fälschlich wiederholt | **22** *βηθαρᾶ*, s. zu Z. 10 | **28** *τὴν* a. Ras.

κος‹; οὐ καταφρονητέον οὖν τῆς περὶ τὰ ὀνόματα ἀκριβείας τῷ
ἀπαραλείπτως βουλομένῳ συνιέναι τὰ ἅγια γράμματα.
208 XLI. Τὸ μέντοι γε ἡμαρτῆσθαι ἐν τοῖς Ἑλληνικοῖς ἀντιγράφοις
τὰ περὶ τῶν ὀνομάτων πολλαχοῦ καὶ ἀπὸ τούτων ἄν τις πεισθείη
ἐν τοῖς εὐαγγελίοις. ἡ περὶ τοὺς ὑπὸ τῶν δαιμονίων κατακρημνιζο-
μένους καὶ ἐν τῇ θαλάσσῃ συμπνιγομένους χοίρους οἰκονομία ἀνα-
209 γέγραπται γεγονέναι ἐν τῇ χώρᾳ τῶν Γερασηνῶν. Γέρασα δὲ τῆς
Ἀραβίας ἐστὶν πόλις, οὔτε θάλασσαν οὔτε λίμνην πλησίον ἔχουσα.
καὶ οὐκ ἂν οὕτως προφανὲς ψεῦδος καὶ εὐέλεγκτον οἱ εὐαγγελισταὶ
εἰρήκεισαν, ἄνδρες ἐπιμελῶς γινώσκοντες τὰ περὶ τὴν Ἰουδαίαν. ἐπεὶ
210 δὲ ἐν ὀλίγοις εὕρομεν· »Εἰς τὴν χώραν τῶν Γαδαρηνῶν« καὶ πρὸς 141R
τοῦτο λεκτέον. Γάδαρα γὰρ πόλις μέν ἐστιν τῆς Ἰουδαίας, περὶ ἣν
τὰ διαβόητα θερμὰ τυγχάνει, λίμνη δὲ κρημνοῖς παρακειμένη οὐδαμῶς
211 ἐστιν ἐν αὐτῇ ⟨ἢ⟩ θάλασσα. ἀλλὰ Γέργεσα, ἀφ᾽ ἧς οἱ Γεργεσαῖοι,
πόλις ἀρχαία περὶ τὴν νῦν καλουμένην Τιβεριάδα λίμνην, περὶ ἣν
κρημνὸς παρακείμενος τῇ λίμνῃ, ἀφ᾽ οὗ δείκνυται τοὺς χοίρους ὑπὸ
τῶν δαιμόνων καταβεβλῆσθαι. ἑρμηνεύεται δὲ ἡ Γέργεσα ›παροικία
ἐκβεβληκότων‹, ἐπώνυμος οὖσα τάχα προφητικῶς οὗ περὶ τὸν σωτῆρα
πεποιήκασιν παρακαλέσαντες αὐτὸν μεταβῆναι ἐκ τῶν ὁρίων αὐτῶν
οἱ τῶν χοίρων πολῖται.
212 Τὸ δ᾽ ὅμοιον περὶ τὰ ὀνόματα σφάλμα πολλαχοῦ τοῦ νόμου | καὶ 168r
τῶν προφητῶν ἔστιν ἰδεῖν, ὡς ἠκριβώσαμεν ἀπὸ Ἑβραίων μαθόντες,
καὶ τοῖς ἀντιγράφοις αὐτῶν τὰ ἡμέτερα συγκρίναντες, μαρτυρηθεῖσιν
ὑπὸ τῶν μηδέπω διαστραφεισῶν ἐκδόσεων Ἀκύλου καὶ Θεοδοτίωνος
213 καὶ Συμμάχου. ὀλίγα τοίνυν παραθησόμεθα ὑπὲρ τοῦ τοὺς φιλομαθεῖς 132H
ἐπιστρεφεστέρους γενέσθαι περὶ ταῦτα· εἷς τῶν υἱῶν Λευῒ ὁ πρῶ-
τος † Γεσὼν ἐν τοῖς πλείστοις τῶν ἀντιγράφων ὠνόμασται ἀντὶ τοῦ
Γηρσών, ὁμώνυμος τυγχάνων τῷ πρωτοτόκῳ Μωσέως, ἑκατέρων διὰ
τὴν παροικίαν ἐν γῇ ἀλλοτρίᾳ γεννηθέντων τοῦ ὀνόματος ἑτοίμως
214 κειμένου. πάλιν τῷ Ἰούδᾳ παρ᾽ ἡμῖν μὲν ὁ δεύτερος Αὐνὰν εἶναι
λέγεται, παρὰ δὲ Ἑβραίοις Ὠνάν ἐστι, ›πόνος αὐτῶν‹. πρὸς τούτοις
ἐν ταῖς ἀπάρσεσιν τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ ἐν τοῖς Ἀριθμοῖς εὕρομεν ὅτι
»Ἀπῆραν ἐκ Σοχὼθ καὶ παρενέβαλον εἰς Βουθάν«· τὸ δὲ Ἑβραϊκὸν
215 ἀντὶ Βουθὰν † »Αἰμὰν« λέγει. καὶ τί με δεῖ διατρίβοντα πλείονα πα-

3 Vgl. Griesbach, op. acad. I, 269, n. 2. — 5 Vgl. Matth. 8, 28ff. Mark. 5, 1ff. Luk. 8, 26ff. — 17 Vgl. Lagarde, Onom. s. p. 202, 61 *Γέργεσα παροικία ἐκβεβλημένος*, vgl. 189, 10. Vgl. u. X, 12. — 27 Vgl. Exod. 6, 16. Num. 3, 17. — 28 Vgl. Exod. 2, 22. — 30 Vgl. Gen. 46, 12. — 33 Vgl. Num. 33, 6.

2 *συνιέναι*] *συνεῖναι*, corr. Hu | 14 ⟨ἢ⟩ + Hu | 20 *χοίρων*] *χορίων* Ferrarius | 27 statt *Γεσών* ist *Γεδσών* zu schreiben, wie ABF Num. 3, 17. 26, 57 und B auch Exod. 6, 16 lesen | 28 *Γηρσών* haben ABF Gen. 46, 11 | 29 *ἐτύμως*? | 34 *Αἰμάν* schwerlich richtig; der Hebr. hat אֵיתָם = *Αἰθάμ*.

ρατίθεσθαι, παρόντος τῷ βουλομένῳ τοῦ ἐξετάζειν καὶ γινώσκειν τὰ
κατὰ τὰ ὀνόματα ἀληθῆ; μάλιστα δὲ ὑποπτευτέον τοὺς τόπους τῶν
γραφῶν, ἔνθα κατάλογός ἐστιν ἅμα ὀνομάτων πλειόνων, ὡς ἐν τῷ
Ἰησοῦ τὰ περὶ τῆς κληροδοσίας, καὶ ἐν τῇ πρώτῃ τῶν Παραλειπομέ-
νων ἀρχῆθεν ἑξῆς μέχρι τῶν ἐγγύς που περὶ τὸν Ἀνάν· ὁμοίως δὲ
142 R καὶ ἐν τῷ Ἔσδρᾳ. καὶ οὐ καταφρονητέον τῶν ὀνομάτων, πραγμάτων 216
σημαινομένων ἀπ' αὐτῶν χρησίμων τῇ τῶν τόπων ἑρμηνείᾳ. οὐκ
εὔκαιρον δὲ νῦν τὸν περὶ τῆς θεωρίας τῶν ὀνομάτων ἐξετάσαι λόγον,
ἀφέμενον τῶν προκειμένων.

XLII. (25) Ἴδωμεν τοίνυν τὰ τῆς εὐαγγελικῆς λέξεως. Ἰορδάνης 217
μὲν ἑρμηνεύεται ›Κατάβασις αὐτῶν‹. τούτῳ δέ, ἵν' οὕτως εἴπω,
γειτνιᾷ τὸ ὄνομα τοῦ Ἰαρέδ, ὃ καὶ αὐτὸ ἑρμηνεύεται ›Καταβαίνων‹,
ἐπειδήπερ γεγένηται τῷ Μαλελεήλ, ὡς ἐν τῷ Ἐνὼχ γέγραπται, εἴ
τῳ φίλον παραδέχεσθαι ὡς ἅγιον τὸ βιβλίον, ταῖς ἡμέραις τῆς τῶν
υἱῶν τοῦ θεοῦ καταβάσεως ἐπὶ τὰς θυγατέρας τῶν ἀνθρώπων· ἥν-
τινα κατάβασιν αἰνίσσεσθαί τινες ὑπειλήφασιν τὴν τῶν ψυχῶν κάθο-
δον ἐπὶ τὰ σώματα, θυγατέρας ἀνθρώπων τροπικώτερον τὸ γήϊνον
σκῆνος λέγεσθαι ὑπειληφότες. εἰ δὲ τοῦθ' οὕτως ἔχει, τίς ἂν εἴη 218
ποταμὸς ›κατάβασις αὐτῶν‹, ἐφ' ὃν ἐρχόμενον καθαίρεσθαι δεῖ οὐκ
ἰδίαν κατάβασιν καταβεβηκότα, ἀλλὰ τὴν τῶν ἀνθρώπων, ἢ ὁ σωτὴρ
ἡμῶν διορίζων τοὺς ὑπὸ Μωσέως κληροδοτουμένους ἀπὸ τῶν διὰ
Ἰησοῦ τὰς οἰκείους ἀπολαμβανόντων μερίδας; τούτου δὴ τοῦ [διὰ τοῦ] 219
καταβεβηκότος ποταμοῦ τὰ ὁρμήματα εὐφραίνουσιν, ὡς ἐν ψαλμοῖς
εὕρομεν, τὴν πόλιν τοῦ θεοῦ, ⟨οὐ⟩ τὴν αἰσθητὴν Ἱερουσαλὴμ (οὐ γὰρ
ἔχει παρακείμενον ποταμόν), ἀλλὰ τὴν ἄμωμον τοῦ θεοῦ ἐκκλησίαν,
168v οἰκοδομουμένην »ἐπὶ τῷ θεμελίῳ | τῶν ἀποστόλων καὶ τῶν προφη-
»τῶν, ὄντος ἀκρογωνιαίου Χριστοῦ Ἰησοῦ« τοῦ κυρίου ἡμῶν. Ἰορδά- 220
133 H νην μέντοι γε νοητέον ⟨τὸν⟩ τοῦ θεοῦ λόγον τὸν γενόμενον σάρκα
καὶ σκηνώσαντα ἐν ἡμῖν, Ἰησοῦν δὲ τὸν κληροδοτήσαντα ὃ ἀνείληφεν
ἀνθρώπινον, ὅπερ ἐστὶν καὶ »ἀκρογωνιαῖος λίθος«, ὃς καὶ αὐτὸς ἐν
τῇ θεότητι τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ γενόμενος τῷ ἀνειλῆφθαι ὑπ' αὐτοῦ

4 Vgl. I Chron. 9, 44. — **11** Vgl. Lagarde, Onom. sacr.² p. 206, 70. (Armen. Onom.: Jordan: Herabkunft des Herrn.) — **12** Vgl. Lagarde, Onom. 5. p. 167, 36 Ἰαρετ: *καταβαίνων* (sonst *κατάβασις* p. 177, 70. 192, 93, ebenso das Armen. Onom.) p. 64, 30: Jared: descendens. — Vgl. Henoch 37, 1. — **15** Vgl. Gen. 6, 2. Henoch 7, 1ff. 86, 1ff. — **16** Vgl. Hilgenfeld, Ketzergesch. 217ff. Philo II S. 44 We. — **23** Ps. 45, 5. — **26** Ephes. 2, 20. — **28** Vgl. Joh. 1, 14. — **30** Vgl. I Petr. 2, 6.

4 *κληρονομίας* M* | 5 *περὶ*] *ὑπὲρ*, corr. Pr | *Ἀνάν*] *Αaν*, corr. Pr. Die Namenlisten hören I Chron. 9, 44 mit *Ἀνάν* auf | **6** *Ἔσδρα*] *σδ* a. Ras. | **18** *δὲ*] *δή*, corr. Pr | **22** *διὰ τοῦ* str. als Dittogr. We | **24** ⟨*οὐ*⟩ + Hu | **28** ⟨*τὸν*⟩ + V | **30** *ἀκρογωνιαῖον*, corr. V | *ὅς*] *ὃ* M, corr. We.

λούεται, καὶ τότε χωρεῖ τὴν ἀκέραιον καὶ ἄδολον περιστερὰν τοῦ
πνεύματος, συνδεδεμένην αὐτῷ καὶ μηκέτι ἀποπτῆναι δυναμένην·
»Ἐφ᾽ ὅν, γάρ φησιν, ἐὰν ἴδῃς τὸ πνεῦμα καταβαῖνον καὶ μένον ἐπ᾽
»αὐτόν, οὗτός ἐστιν ὁ βαπτίζων ἐν πνεύματι ἁγίῳ«, διὰ τοῦτο λαβὼν
τὸ πνεῦμα μένον ἐπ᾽ αὐτόν, ἵν᾽ ἐν αὐτῷ μείναντι βαπτίζειν τοὺς
221 ἐρχομένους αὐτῷ δυνηθῇ. »πέραν δὲ τοῦ Ἰορδάνου«, κατὰ τὰ ἔξω
τῆς Ἰουδαίας νεύοντα κλίματα ἐν τῇ Βηθαβαρᾷ, βαπτίζει ὁ Ἰωάννης,
πρόδρομος ὢν τοῦ ἐληλυθότος καλέσαι οὐ »δικαίους ἀλλὰ ἁμαρτω- 143R
λούς«, διδάσκοντος μὴ χρείαν ἔχειν τοὺς ἰσχύοντας ἰατρῶν ἀλλὰ τοὺς
κακῶς ἔχοντας· καὶ γὰρ »εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν« τὸ λουτρὸν δίδοται.
222 XLIII. (26) Εἰκὸς δέ τινα τὰς διαφόρους ἐπινοίας τοῦ σωτῆρος
μὴ νενοηκότα προσκόψειν τῇ ἀποδοθείσῃ περὶ τοῦ Ἰορδάνου ἑρμηνείᾳ,
διὰ τὸ λέγειν τὸν Ἰωάννην· »Ἐγὼ βαπτίζω ἐν ὕδατι, ὁ δὲ ἐρχόμενος
»μετ᾽ ἐμὲ ἰσχυρότερός μού ἐστιν, αὐτὸς ὑμᾶς βαπτίσει ἐν πνεύματι
223 »ἁγίῳ«. πρὸς ὃν λεκτέον ὅτι ὥσπερ ποτὸν τυγχάνων ὁ τοῦ θεοῦ
λόγος οἷς μέν ἐστιν ὕδωρ, ἑτέροις δὲ οἶνος εὐφραίνων καρδίαν ἀνθρώ-
που, ἄλλοις δὲ αἷμα διὰ τὸ »Ἐὰν μὴ πίητέ μου τὸ αἷμα, οὐκ ἔχετε
»ζωὴν ἐν ἑαυτοῖς«· ἀλλὰ καὶ τροφὴ λεγόμενος οὐ κατὰ τὸ αὐτὸ
νοεῖται ἄρτος ζῶν καὶ σάρξ· οὕτως ὁ αὐτός ἐστιν βάπτισμα ὕδατος
224 καὶ πνεύματος καὶ πυρός, τισὶν δὲ καὶ αἵματος. περὶ δὲ τοῦ τελευ-
ταίου βαπτίσματος, ὥς τινές ⟨φασιν⟩, φησὶν ἐν τῷ »Βάπτισμα δὲ
»ἔχω βαπτισθῆναι, καὶ πῶς συνέχομαι ἕως ὅτου τελεσθῇ«; τούτῳ τε
συμφώνως ἐν τῇ ἐπιστολῇ ⟨ὁ⟩ μαθητὴς Ἰωάννης τὸ πνεῦμα καὶ τὸ
ὕδωρ καὶ τὸ αἷμα ἀνέγραψεν τὰ τρία εἰς ἓν γινόμενα. καὶ ὁδὸς δέ
που καὶ θύρα εἶναι ὁμολογῶν, σαφής ἐστιν μηδέπω τυγχάνων θύρα
225 ᾧ ἔτι ὁδός ἐστιν, καὶ μηκέτι ὁδὸς ᾧ ἤδη θύρα. πάντες οὖν οἱ στοι-
χειούμενοι τῇ ἀρχῇ τῶν λογίων τοῦ θεοῦ, τῇ φωνῇ τοῦ ἐν τῇ ἐρήμῳ
βοῶντος· »Εὐθύνατε τὴν ὁδὸν κυρίου« προσιόντες, »πέραν τοῦ Ἰορ-
»δάνου« τυγχανούσῃ παρὰ τῷ ›οἴκῳ τῆς κατασκευῆς‹, εὐτρεπιζέσθω-
σαν πρὸς τὸ δυνηθῆναι διὰ τῆς προετοιμασίας χωρῆσαι τὸν πνευμα-
226 τικὸν λόγον ἐγγινόμενον διὰ τοῦ φωτισμοῦ τοῦ | πνεύματος. ἐχομένως 169r
δὴ τοῦ προκειμένου τὰ περὶ τοῦ Ἰορδάνου συνάγοντες ἀκριβέστερον 134H
τὸν ποταμὸν νοήσομεν. ὁ θεὸς τοίνυν διὰ Μωσέως διαβιβάζει τὸν

3 Joh. 1, 33. — **6** Joh. 1, 28. — **8** Vgl. Matth. 9, 13. — **9** Vgl. Matth. 9, 12. — **10** Vgl. Mark. 1, 4. — **13** Matth. 3, 11. — **15** Joh. 4, 1 ff. — **16** Vgl. Ps. 103, 15. — **17** Joh. 6, 53. — **19** Vgl. Joh. 6, 51. 53. — **20** Vgl. Luk. 3, 16. — **21** Luk. 12, 50. — **23** Vgl. I Joh. 5, 8. — **24** Vgl. Joh. 14, 6. — **25** Vgl. Joh. 10, 7. — **27** Vgl. Hebr. 5, 12. — **28** Joh. 1, 23. — Joh. 1, 28.

6 ⟨προσ⟩ερχομένους? We | **7** βηθαραβα | **16** ἀνθρώπου] ου a. Ras. | **18** κατὰ] τὰ a. Ras. | τὸ] τά, corr. V | αὐτονοεῖται | **21** ⟨φασιν⟩ + Pr | **23** ⟨ὁ⟩ + V | **26** ἤδη] δή, corr. Br.

λαὸν τὴν ἐρυθρὰν θάλασσαν, αὐτὸ τὸ ὕδωρ αὐτοῖς ποιήσας τεῖχος
ἐκ δεξιῶν καὶ ἐξ εὐωνύμων, διὰ δὲ τοῦ Ἰησοῦ τὸν Ἰορδάνην.
XLIV. Ἐντυχὼν δὲ τῇ γραφῇ ὁ Παῦλος, οὐκέτι κατὰ τὴν σάρκα 227
στρατευόμενος αὐτῆς (ᾔδει γὰρ ὅτι »ὁ νόμος πνευματικός ἐστιν«)
πνευματικῶς διδάσκει ἡμᾶς ἐξειληφέναι τὰ τῆς κατὰ τὴν ἐρυθρὰν
θάλασσαν διόδου λέγων ἐν τῇ πρὸς Κορινθίους προτέρᾳ· »Οὐ θέλω
»γὰρ ὑμᾶς ἀγνοεῖν, ἀδελφοί, ὅτι οἱ πατέρες ἡμῶν πάντες ὑπὸ τὴν
»νεφέλην ἦσαν καὶ πάντες διὰ τῆς θαλάσσης διῆλθον, καὶ πάντες εἰς
»τὸν Μωυσῆν ἐβαπτίσαντο ἐν τῇ νεφέλῃ καὶ ἐν τῇ θαλάσσῃ, καὶ
144 R »πάντες τὸ αὐτὸ βρῶμα πνευματικὸν ἔφαγον καὶ πάντες τὸ † πνευ-
»ματικὸν ἔπιον πόμα· ἔπινον γὰρ ἐκ πνευματικῆς ἀκολουθούσης πέ-
»τρας· ἡ πέτρα δὲ ἦν ὁ χριστός«. οἷς ἀκολούθως καὶ ἡμεῖς αἰτήσωμεν 228
λαβεῖν ἀπὸ τοῦ θεοῦ τὸ νοῆσαι πνευματικῶς τὴν διὰ Ἰησοῦ δίοδον
τοῦ Ἰορδάνου, λέγοντες ὅτι εἶπεν ἂν καὶ περὶ ταύτης ὁ Παῦλος· οὐ
θέλω ὑμᾶς ἀγνοεῖν, ἀδελφοί, ὅτι οἱ πατέρες ἡμῶν πάντες διὰ τοῦ
Ἰορδάνου διῆλθον, καὶ πάντες εἰς τὸν Ἰησοῦν ἐβαπτίσαντο ἐν τῷ
πνεύματι καὶ τῷ ποταμῷ. τύπος δὲ ὁ διαδεξάμενος ἦν Μωσῆν Ἰησοῦς 229
τοῦ διαδεξαμένου τὴν διὰ τοῦ νόμου οἰκονομίαν τῷ εὐαγγελικῷ κη-
ρύγματι Ἰησοῦ τοῦ χριστοῦ· διόπερ εἰ καὶ πάντες ἐκεῖνοι εἰς Μωσῆν
βαπτίζονται ἐν τῇ νεφέλῃ καὶ ἐν τῇ θαλάσσῃ, πικρὸν μέν τι ἔχει
καὶ ἁλμυρὸν τὸ ἐκείνων βάπτισμα, ἔτι φοβουμένων τοὺς ἐχθροὺς
[παρ᾽] αὐτῶν, καὶ ἀναβοώντων πρὸς τὸν κύριον καὶ τῷ Μωσῇ λε-
γόντων· »Παρὰ τὸ μὴ ὑπάρχειν μνήματα ἐν Αἰγύπτῳ ἐξήγαγες ἡμᾶς
»θανατῶσαι ἐν τῇ ἐρήμῳ· τί τοῦτο ἐποίησας ἡμῖν, ἐξαγαγὼν ἐξ
»Αἰγύπτου«; τὸ δὲ εἰς Ἰησοῦν βάπτισμα ἐν τῷ ἀληθῶς γλυκεῖ καὶ 230
ποτίμῳ ποταμῷ πολλὰ ἔχει παρ᾽ ἐκεῖνο ἐξαίρετα, ἤδη τρανουμένης
καὶ πρέπουσαν τάξιν λαμβανούσης τῆς θεοσεβείας· κιβωτὸς γὰρ τῆς
διαθήκης κυρίου τοῦ θεοῦ ἡμῶν καὶ ἱερεῖς καὶ Λευῖται προπορεύον-
ται, τοῦ λαοῦ ἑπομένου τοῖς θεραπευταῖς τοῦ θεοῦ, κἀκείνου δὲ τοῖς
χωροῦσιν τὴν περὶ ἁγνείας ἐντολήν. Ἰησοῦς δὲ λέγει τῷ λαῷ· »Ἁγ-
»νίσασθε εἰς τὴν αὔριον, ποιήσει ἐν ἡμῖν κύριος θαυμάσια«. καὶ τοῖς 231
ἱερεῦσι μετὰ τῆς κιβωτοῦ τῆς διαθήκης κελεύει προπορεύεσθαι ἔμ-
προσθεν τοῦ λαοῦ, ὅτε καὶ τὸ μυστήριον τῆς τοῦ πατρὸς πρὸς τὸν

1 Vgl. Exod. 14, 22. — 2 Vgl. Jos. 3. — 3 Vgl. II Kor. 10, 3. — 4 Vgl. Röm. 7, 14. — 6 I Kor. 10, 1—4. — 23 Exod. 14, 11. — 27 Vgl. Jos. 3, 1 ff. — 30 Jos. 3, 5.

10 nach τὸ² ist wohl mit V αὐτὸ einzuschieben; vgl. C. Cels. IV, 49 [I, 322, 26 K.] in Mt. XVI, 4 [IV, 12, 16 L.] | 22 [παρ᾽] str. We | 26 ἔχειν, ν viell. von I Hd. gestr. | 29 τοῖς²] τῷ, corr. V, in dem κἀκείνου zum Vorhergehenden gezogen wird und mit τοῖς δὲ χωροῦσι . . . Ἰησοῦς λέγειν τῷ λαῷ ein neuer Satz beginnt | κἀκείνου] καὶ Ἰησοῦ? We.

υἱὸν οἰκονομίας ἐμφαίνεται, ὑπερυψούμενον ὑπ᾽ αὐτοῦ διδόντος χά-
ρισμα »Ἵν᾽ ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ | πᾶν γόνυ κάμψῃ ἐπουρανίων καὶ 169v
»ἐπιγείων καὶ καταχθονίων, καὶ πᾶσα γλῶσσα ἐξομολογήσηται, ὅτι
232 »κύριος Ἰησοῦς Χριστὸς εἰς δόξαν θεοῦ πατρός«. διὰ γὰρ τούτων 135H
δηλοῦται ἐν τῷ Ἰησοῦ ἀναγεγραμμένων ταῦτα· »Καὶ εἶπεν κύριος
»πρὸς Ἰησοῦν· Ἐν τῇ ἡμέρᾳ ταύτῃ ἄρξομαι ὑψῶσαί σε κατενώπιον
»τῶν υἱῶν Ἰσραήλ«. καὶ ἀκουστέον τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ λέγοντος
τοῖς υἱοῖς Ἰσραήλ· »Προσαγάγετε ὧδε καὶ ἀκούσετε τὸ ῥῆμα κυρίου
»τοῦ θεοῦ ἡμῶν· ἐν τούτῳ γνώσεσθε, ὅτι θεὸς ζῶν ἐν ὑμῖν ἐστιν«·
ἐν γὰρ τῷ βαπτίσασθαι εἰς Ἰησοῦν γνωσόμεθα ὅτι θεὸς ζῶν ἐν
ἡμῖν ἐστιν.
233 XLV. Κἀκεῖ μὲν τὸ πάσχα ποιήσαντες ἐν Αἰγύπτῳ ἀρχὴν τῆς
ἐξόδου ποιοῦνται· παρὰ δὲ τῷ Ἰησοῦ μετὰ τὴν δίοδον τοῦ Ἰορδάνου,
τῇ δεκάτῃ τοῦ πρώτου μηνὸς κατεστρατοπέδευσαν ἐν Γαλγάλοις, ὅτε 145R
πρῶτον ἔδει λαβόντα τὸ πρόβατον ἐπονομάσαι τοὺς εὐωχηθησομένους
μετὰ τὸ Ἰησοῦ βάπτισμα. καὶ τῇ ἀκροτόμῳ πέτρᾳ ὑπὸ Ἰησοῦ οἱ υἱοὶ
Ἰσραήλ, ὅσοι ποτὲ ἀπερίτμητοι ἦσαν τῶν ἐξεληλυθότων ἐξ Αἰγύπτου,
περιτέμνονται· τὸν δὲ ὀνειδισμὸν τῆς Αἰγύπ⟨του⟩ ἀφελεῖν κύριος ὁμο-
λογεῖ τῇ ἡμέρᾳ τοῦ εἰς Ἰησοῦν βαπτίσματος, ὅτε Ἰησοῦς περιεκάθαιρεν
234 τοὺς υἱοὺς Ἰσραήλ. γέγραπται γάρ· »Καὶ εἶπεν κύριος τῷ Ἰησοῦ υἱῷ
»Ναυῆ· Ἐν τῇ σήμερον ἡμέρᾳ ἀφεῖλον τὸν ὀνειδισμὸν Αἰγύπτου ἀφ᾽
»ὑμῶν«. τότε ἐποίησαν οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ τὸ πάσχα τῇ τεσσαρεσκαιδε-
κάτῃ ἡμέρᾳ τοῦ μηνός, πολλῷ τοῦ ἐν Αἰγύπτῳ ἱλαρώτερον, ὅτε καὶ
ἔφαγον ἀπὸ τοῦ σίτου τῆς ἁγίας γῆς ἄζυμα καὶ νέα, τροφὴν τοῦ μάννα
235 κρείττονα. οὐ γὰρ ὅτε τὴν κατ᾽ ἐπαγγελίαν γῆν ἀπειλήφασιν τοῖς
ἐλάττοσιν αὐτοὺς ἑστιᾷ θεός, οὐδὲ διὰ τοῦ τηλικούτου Ἰησοῦ ὑπο-
δεεστέρου ἄρτου τυγχάνουσιν. τοῦτ᾽ ἔσται σαφὲς τῷ τὴν ἀληθῆ ἁγίαν
νοήσαντι γῆν καὶ τὴν ἄνω Ἱερουσαλήμ. διὰ τοῦτο καὶ ἐν τῷ αὐτῷ εὐ-
236 αγγελίῳ κεῖται· »Οἱ πατέρες ἐν τῇ ἐρήμῳ ἔφαγον τὸ μάννα καὶ
»ἀπέθανον· ὁ φαγὼν τοῦτον τὸν ἄρτον ζήσει εἰς τὸν αἰῶνα«. τὸ
μὲν γὰρ μάννα, εἰ καὶ ἀπὸ τοῦ θεοῦ διδόμενος, ἄρτος ἦν προκοπῆς,
ἄρτος τοῖς ἔτι παιδαγωγουμένοις χορηγούμενος, ἄρτος τοῖς ὑπὸ ἐπι-
τρόπους καὶ οἰκονόμους ἁρμονιώτατος. ὁ δὲ ἐν τῇ ἁγίᾳ γῇ νέος ἀπὸ
τοῦ σίτου τῆς γῆς Ἰησοῦ προξενοῦντος θεριζόμενος, ἄλλων μὲν

2 Phil. 2, 10f. — 5 Jos. 3, 7. — 8 Jos. 3, 9f. — 12 Vgl. Exod. 12, 3ff. — 14 Vgl. Jos. 4, 19f. — 16 Vgl. Jos. 5, 2ff. — 20 Jos. 5, 9. — 22 Vgl. Jos. 5, 10. — 29 Joh. 6, 49. 51. — 32 Vgl. Gal. 4, 2.

1 *υἱὸν*] *Ἰησοῦν* (*ιν*), corr. V | 3 *ἐξομολογήσεται*, corr. Hu | 6 *Ἰησοῦ* (*ιῦ*), corr. V | 15 *τὸ πρόβατον*] wohl *τὸν ἀκρόβυστον*, vgl. Jos. 5, 2ff. | 17 *ὁποιποτε*, corr. V | *αἰγυπ* M, corr. V | 24 *τροφὴν*] *τροφῇ*, corr. V | 27 *τοῦτ᾽*] *τὸ τ᾽*, corr. Br.

κεκοπιακότων, τῶν δὲ μαθητῶν αὐτοῦ θεριζόντων, ἄρτος ἦν ἐκείνου
ζωτικώτερος, τοῖς τὴν πατρῴαν κληρονομίαν διὰ τὴν τελειότητα [δεῖ]
ἀπολαβεῖν δυναμένοις ἀποδιδόμενος. διόπερ ὁ μὲν ἐκείνῳ ἔτι παι- 237
δευόμενος τῷ ἄρτῳ † τὸ λόγῳ θάνατον δέξασθαι δύναται, ὁ δὲ
φθάσας ἐπὶ τὸν μετ᾽ ἐκεῖνον ἄρτον φαγὼν αὐτὸν ζήσεται εἰς τὸν
170r αἰῶνα. | ταῦτα δὲ πάντα οὐκ ἀκαίρως οἶμαι παρατεθεῖσθαι, τοῦ παρὰ
136H τῷ Ἰορδάνῃ βαπτίσματος, ἐν Βηθαβαρᾷ ὑπὸ Ἰωάννου γινομένου,
ἐξεταζομένου.

XLVI. (27) Ἔτι δὲ καὶ τοῦτο παρατηρητέον, ὅτι μέλλων ἀνα- 238
λαμβάνεσθαι Ἠλίας ἐν συσσεισμῷ ὡς εἰς τὸν οὐρανόν, λαβὼν τὴν
μηλωτὴν αὐτοῦ καὶ εἰλήσας ἐπάταξεν τὸ ὕδωρ, ὅπερ διῃρέθη ἔνθα
καὶ ἔνθα, καὶ διέβησαν ἀμφότεροι, δηλονότι αὐτὸς καὶ ὁ Ἐλισαῖος·
ἐπιτηδειότερος γὰρ πρὸς τὸ ἀναλημφθῆναι γεγένηται ἐν τῷ Ἰορδάνῃ
βαπτισάμενος, ἐπεὶ τὴν δι᾽ ὕδατος παραδοξοτέραν διάβασιν βάπτισμα,
146R ὡς προπαρεθέμεθα, ὠνόμασεν ὁ Παῦλος. διὰ τὸν αὐτὸν δὴ τοῦτον 239
Ἰορδάνην χωρεῖ ὃ βεβούληται χάρισμα διὰ Ἠλίου ὁ Ἐλισαῖος λαβεῖν,
εἰπών· »Γενηθήτω δὴ διπλᾶ ἐν πνεύματί σου ἐπ᾽ ἐμέ«. καὶ τάχα
διὰ τοῦτο διπλοῦν ἔλαβεν τὸ χάρισμα ἐν πνεύματι Ἠλίου ἐφ᾽ ἑαυτόν,
ἐπεὶ δὶς διῆλθεν τὸν Ἰορδάνην, ἅπαξ μὲν μετὰ τοῦ Ἠλίου, δεύτερον
δὲ ὅτε λαβὼν τὴν μηλωτὴν τοῦ Ἠλίου ἐπάταξεν τὸ ὕδωρ, καὶ εἶπεν
»Ποῦ ὁ Θεὸς Ἠλίου ἀφφώ; καὶ ἐπάταξεν τὰ ὕδατα καὶ διεῖλεν ἔνθα
»καὶ ἔνθα«. (28) ἐὰν δέ τις προσκόπτῃ τῷ »Ἐπάταξεν τὸ ὕδωρ« 240
διὰ τὰ παραδεδομένα ἡμῖν περὶ τοῦ Ἰορδάνου, ὃς τύπος ἦν τοῦ τὴν
κατάβασιν ἡμῶν καταβάντος λόγου, λεκτέον ὅτι παρὰ τῷ ἀποστόλῳ
σαφῶς ἡ πέτρα Χριστὸς ἦν, ἥτις τῇ ῥάβδῳ δὶς πλήσσεται, ἵνα δυνη-
θῶσιν πιεῖν ἀπὸ τῆς »πνευματικῆς ἀκολουθούσης πέτρας«. ἔστιν οὖν τις 241
καὶ ἀγαπώντων πληγὴ ἐν τῇ ἐπαπορήσει πρὶν μαθεῖν τὸ ζητούμενον τὰ
ἐναντία προφερομένων τῷ τοῦ λόγου συμπεράσματι, ὧν ἀπαλλάττων
ἡμᾶς ὁ θεὸς ὅπου μὲν διψῶσιν δίδωσιν ποτόν, ὅπου δὲ τὸ ἄβα⟨τον⟩
ἡμῖν καὶ ἀχώρητον διὰ τὸ βάθος διοδευτὸν τῇ διαιρέσει τοῦ λόγου
παρασκευάζει, τῶν πλείστων τῷ διαιρετικῷ λόγῳ ἡμῖν σαφηνιζομένων.

XLVII. Ἔτι δὲ εἰς τὸ παραδέξασθαι τὴν περὶ τοῦ ποτιμωτάτου 242
καὶ χαριστικωτάτου Ἰορδάνου ἑρμηνείαν, χρήσιμον παραθέσθαι τόν
τε ἀπὸ τῆς λέπρας καθαριζόμενον Ναιμὰν τὸν Σύρον, καὶ τὰ λεγό-

1 Vgl. Joh. 4, 38. — 4 Vgl. Joh. 6, 49. — 5 Vgl. Joh. 6, 50ff. — 10 Vgl. II Kön. 2, 1. 8. — 14 Vgl. I Kor. 10, 2. — 15 Vgl. S. 153, 3ff. — 17 II Kön. 2, 9. — 19 Vgl. II Kön. 2, 14. — 23 Vgl. S. 151, 27. — 25 Vgl. I Kor. 10, 4. (Exod. 17, 5ff.).

1 κεκοπιακότων] κεκληκότων, corr. V | 2 δεῖ < V | 3 ἐκεῖνα, corr. Br | ἔτι] ἐπι M, corr. V | 4 τὸ λόγῳ ist verderbt; τῷ λογικῷ We | 7 βηθάρα | 14 ἐπεὶ] ἐπὶ M, corr. V | 25 δὶς viell. als Dittogr. z. str., weil in dem Text Exod. 17, 5ff. davon nichts steht | 29 ἄβατον] ἄβα, corr. V.

243 μενα περὶ τῶν παρὰ τοῖς πολεμίοις τῆς θεοσεβείας ποταμῶν. περὶ
μὲν οὖν Ναιμὰν γέγραπται ὅτι »Ἦλθεν ἐν ἵππῳ καὶ ἅρματι, καὶ ἔστη
»ἐπὶ θύραις οἴκου Ἐλισαιέ. καὶ ἀπέστειλεν Ἐλισαιὲ ἄγγελον πρὸς
»αὐτὸν λέγων· Πορευθεὶς λοῦσαι ἑπτάκις ἐν τῷ Ἰορδάνῃ, καὶ ἐπιστρέψει
»ἡ σάρξ σού σοι καὶ καθαρισθήσῃ«. ὅτε καὶ θυμοῦται Ναιμάν, οὐ νοῶν
ὅτι ὁ Ἰορδάνης ἡμῶν ἐστιν ὁ ἀπολύων τοὺς διὰ τὴν λέπραν ἀκαθάρ-
τους τῆς ἀκαθαρσίας καὶ ἰώμενος, οὐχὶ δὲ ὁ προφήτης· προφήτου
244 γὰρ ἔργον πέμψαι ἐπὶ τὸ θεραπεῦον. μὴ συνιεὶς τοίνυν τὸ τοῦ Ἰορ-
δάνου | μέγα μυστήριον ὁ Ναιμάν φησιν· »Ἰδοὺ δὴ ἔλεγον ὅτι πάν- 170v 137H
»τως ἐξελεύσεται πρὸς μὲ καὶ στήσεται καὶ ἐπικαλέσεται ἐν ὀνόματι
»κυρίου θεοῦ αὐτοῦ καὶ ἐπιθήσει τὴν χεῖρα αὐτοῦ ἐπὶ τὸν τόπον καὶ
»ἀποσυνάξει τὸ λεπρόν«. τὸ γὰρ ἐπιθεῖναι τὴν χεῖρα λέπρᾳ καὶ
καθαρίσαι μόνου τοῦ κυρίου μου Ἰησοῦ ἔργον ἦν, οὐ μόνον εἰπόντος
τῷ μετὰ πίστεως ἀξιώσαντι »Ἐὰν θέλῃς δύνασαί με καθαρίσαι« τὸ
»Θέλω, καθαρίσθητι«· πρὸς γὰρ τῷ λόγῳ καὶ ἥψατο αὐτοῦ, καὶ 147R
245 ἐκαθαρίσθη ἀπὸ τῆς λέπρας αὐτοῦ. ἔτι δὴ πλανώμενος ὁ Ναιμὰν
καὶ οὐχ ὁρῶν ὅσον ἀπολείπονται οἱ ἕτεροι τοῦ Ἰορδάνου ποταμοὶ
πρὸς θεραπείαν τῶν πεπονθότων, ἐπαινεῖ τοὺς τῆς Δαμασκοῦ ποτα-
μούς, Ἀβανὰ καὶ Φαρφά, λέγων· »Οὐχὶ ἀγαθὸς Ἀβανὰ καὶ Φαρφά,
»ποταμοὶ Δαμασκοῦ, ὑπὲρ πάντα τὰ ὕδατα Ἰσραήλ; οὐχὶ πορευθεὶς
»λούσομαι ἐν αὐτοῖς καὶ καθαρισθήσομαι;« ὥσπερ γὰρ οὐδεὶς ἀγαθὸς
εἰ μὴ εἷς ὁ θεὸς ὁ πατήρ, οὕτως ἐν ποταμοῖς οὐδεὶς ἀγαθὸς εἰ μὴ ὁ
Ἰορδάνης καὶ λέπρας ἀναλλάξαι δυνάμενος τὸν μετὰ πίστεως τὴν
246 ψυχὴν λουόμενον εἰς τὸν Ἰησοῦν. οἶμαι δὲ διὰ τοῦτον κλαίειν ἀνα-
γεγράφθαι παρὰ τοῖς Βαβυλῶνος ποταμοῖς καθεζομένους τοὺς μνησθέν-
τας τῆς Σιώρ· ἄλλων γὰρ ὑδάτων γευσάμενοι μετὰ τὸν ἅγιον Ἰορ-
δάνην οἱ διὰ τὴν κακίαν αἰχμαλωτευθέντες εἰς ὑπόμνησιν καὶ πόθον
ἔρχονται τοῦ οἰκείου καὶ σωτηρίου ποταμοῦ. διόπερ ἐπὶ τῶν ποταμῶν
Βαβυλῶνός φασιν· »Ἐκεῖ ἐκαθίσαμεν«, δηλονότι διὰ τὸ μὴ δύνασθαι
247 στῆναι, »καὶ ἐκλαύσαμεν«. καὶ ὁ Ἱερεμίας δὲ ἐπιπλήσσει τοῖς θέλου-
σιν Αἰγύπτιον ὕδωρ πιεῖν καὶ καταλείπουσιν τὸ ἐξ οὐρανοῦ κατα-
βαῖνον καὶ ἐπώνυμον ›Τῆς καταβάσεως‹ τυγχάνον, τὸν Ἰορδάνην, λέγων·
»Τί σοι καὶ τῇ ὁδῷ Αἰγύπτου τοῦ πιεῖν ὕδωρ Γηῶν, καὶ τοῦ πιεῖν
»ὕδωρ ποταμῶν«; ἢ ὡς τὸ Ἑβραϊκὸν ἔχει »τοῦ πιεῖν ὕδωρ Σιώρ«·
περὶ οὗ οὐ νῦν πρόκειται λέγειν.

3 II Kön. 5, 9f. — 9 II Kön. 5, 11. — 14 Matth. 8, 2f. — 19 II Kön. 5, 12. — 21 Vgl. Mark. 10, 18. — 25 Vgl. Ps. 136, 1. — 33 Jer. 2, 18.

5 καθαρισθήσῃ] καθαρισθῇ, corr. V | 25 παρὰ] πᾶσι, corr. We, ⟨ἐπὶ⟩ πάντας τοὺς V | 26. 34 Σιώρ] σειών, corr. Pr (vgl. Field, Hexapla II, 576b, wonach οἱ λοιποί: Σιώρ lasen; ebenso Syro-hex.) | 27 πόθον] πόθεν, corr. V | 29 φησιν, corr. We | 32 τυγχάνων, corr. V | 35 οὗ] τοῦ M, corr. V | οὐ νῦν a. Ras.

XLVIII. (29) Ὅτι δὲ οὐ περὶ αἰσθητῶν ποταμῶν ὁ προηγούμενος 248
λόγος ἐστὶν τῷ ἐν ταῖς θεοπνεύστοις γραφαῖς λαλοῦντι πνεύματι καὶ
ἀπὸ τῶν ἐν τῷ Ἐζεκιὴλ ἐπὶ Φαραώ, βασιλέα Αἰγύπτου, προφητευο-
μένων ἔστιν ἰδεῖν οὕτως ἐχόντων· »Ἰδού, ἐγὼ ἐπὶ σὲ Φαραώ, βασιλεῦ
»Αἰγύπτου, τὸν δράκοντα τὸν μέγαν τὸν ἐγκαθήμενον ἐν μέσῳ πο-
»ταμῶν αὐτοῦ, λέγοντα· Ἐμοί εἰσιν οἱ ποταμοί, καὶ ἐγὼ ἐποίησα
»αὐτούς. καὶ ἐγὼ δώσω παγίδας εἰς τὰς σιαγόνας σου, καὶ προσκολ-
»λήσω τοὺς ἰχθύας τοῦ ποταμοῦ πρὸς τὰς πτέρυγάς σου, καὶ ἀνάξω
»σε ἐκ μέσου ⟨τοῦ⟩ ποταμοῦ σου καὶ πάντας τοὺς ἰχθύας τοῦ ποταμοῦ,
148R »καὶ καταβαλῶ σε ἐν τάχει καὶ πάντας τοὺς ἰχθύας τοῦ ποταμοῦ· |
171r »ἐπὶ † προσώπου τοῦ πεδίου σου πέσῃ καὶ οὐ μὴ συναχθῇς καὶ οὐ
»μὴ περισταλῇς«. ποῖος γὰρ σωματικὸς δράκων ἐν τῷ σωματικῷ 249
138H τῆς Αἰγύπτου ποταμῷ ὀφθεὶς ἱστόρηταί ποτε; ἀλλὰ μήποτε χωρίον
ἐστὶν τοῦ ἐχθροῦ ἡμῶν δράκοντος ὁ τῆς Αἰγύπτου ποταμὸς ⟨ὁ⟩ μηδὲ
παιδίον ἀποκτεῖναι Μωσέα δυνηθείς. ὥσπερ δὲ δράκων ἐν τῷ Αἰγυπ-
τίῳ ἐστὶν ποταμῷ, οὕτως ὁ θεὸς ἐν τῷ εὐφραίνοντι τὴν πόλιν τοῦ
θεοῦ ποταμῷ· ὁ πατὴρ γὰρ ἐν τῷ υἱῷ. διὰ τοῦτο οἱ γινόμενοι ἐν 250
αὐτῷ ἐπὶ τῷ λούσασθαι, τὸν ὀνειδισμὸν ἀποτίθενται τῆς Αἰγύπτου,
καὶ ἐπιτηδειότεροι πρὸς τὸ ἀναλαμβάνεσθαι γίνονται, καὶ ἀπὸ τῆς
μιαρωτάτης λέπρας καθαρίζονται, καὶ διπλασιασμὸν χωροῦσιν χαρισ-
μάτων, καὶ ἕτοιμοι πρὸς πνεύματος ἁγίου παραδοχὴν γίνονται, ἄλλῳ
ποταμῷ οὐκ ἐφιπταμένης τῆς πνευματικῆς περιστερᾶς. διόπερ θεο- 251
πρεπέστερον νοήσαντες τὸν Ἰορδάνην καὶ τὸ ἐν αὐτῷ λουτρὸν καὶ
τὸν Ἰησοῦν ἐν αὐτῷ λουόμενον καὶ τὸν ›τῆς κατασκευῆς οἶκον‹, ὅσον
δεόμεθα τῆς τοιαύτης ὠφελείας ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἀρυσώμεθα.

I, 29. *Τῇ ἐπαύριον βλέπει τὸν Ἰησοῦν ἐρχόμενον πρὸς αὐτόν.*

XLIX. (30) Πρότερον ἡ μήτηρ τοῦ Ἰησοῦ ἅμα τῷ συλλαβεῖν αὐτὸν 252
τῇ μητρὶ τοῦ Ἰωάννου καὶ αὐτῇ ἐγκύμονι τυγχανούσῃ ἐπεδήμει, ὅτε
ὁ μορφούμενος τῷ μορφουμένῳ ἀκριβέστερον τὴν μόρφωσιν χαρίζεται,
σύμμορφον ἐνεργῶν αὐτὸν γενέσθαι τῇ δόξῃ αὐτοῦ, ὥστε διὰ τὸ κοι-
νὸν τῆς μορφῆς Ἰωάννην τε Χριστὸν ὑπονοεῖσθαι τυγχάνειν, καὶ
Ἰησοῦν Ἰωάννην ἀναστάντα ἐκ νεκρῶν νομίζεσθαι παρὰ τοῖς μὴ δια-

4 Ezech. 29, 3—5. — **16** Vgl. Ps. 45, 5. — **18** Vgl. Jos. 5, 9. — **20** Vgl. II Kön. 5, 9ff. — **22** Vgl. Mark. 1, 10. — **27** Vgl. Luk. 1, 39ff. — **30** Vgl. Phil. 3, 21. — **32** Vgl. Luk. 3, 15; Matth. 14, 2. Mark. 6, 14.

4 *βασιλεῦ Αἰγύπτου* ist hexaplarischer Zusatz (A, vgl. Field, Hexapla II, 849). | **6** *αὐτοῦ*] *αὐτὸν*, corr. Br | **9** ⟨*τοῦ*⟩ + Ausgg. nach den LXX | **10** nach *ποταμοῦ* ist viell. *σου* ausgefallen | **11** *πρόσωπον* ist wohl zu lesen | **14** ⟨*ὁ*⟩ + Pr | **29** *ἀκριβέστερον*] *ερον* a. Ras. M, *ἀκριβεστέραν*? We.

*κρίνουσι τὴν εἰκόνα ἀπὸ τοῦ κατὰ τὴν εἰκόνα· νῦν δὲ ὁ Ἰησοῦς μετὰ
τὰ προεξετασθέντα μαρτύρια Ἰωάννου περὶ αὐτοῦ αὐτὸς βλέπεται
253 ὑπὸ τοῦ βαπτιστοῦ ἐρχόμενος πρὸς αὐτόν. παρατηρητέον δὲ ὅτι ἐκεῖ
μὲν διὰ τὴν τοῦ Μαρίας ἀσπασμοῦ φωνὴν ἐληλυθυῖαν εἰς τὰ ὦτα
τῆς Ἐλισάβετ, σκιρτᾷ τὸ βρέφος Ἰωάννης ἐν τῇ κοιλίᾳ τῆς μητρός,
τότε, ὡς ἀπὸ τῆς ⟨φων⟩ῆς, λαμβανούσης πνεῦμα ἅγιον· »Ἐγένετο γάρ,
»φησίν, ὡς ἤκουσεν τὸν ἀσπασμὸν τῆς Μαρίας ἡ Ἐλισάβετ, ἐσκίρτησεν* 149R
*»τὸ βρέφος ἐν τῇ κοιλίᾳ αὐτῆς, καὶ ἐπλήσθη πνεύματος ἁγίου ἡ
»Ἐλισάβετ καὶ ἀνεφώνησεν κραυγῇ μεγάλῃ καὶ εἶπεν«· ἐνθάδε ⟨δέ⟩·
»Βλέπει ὁ Ἰωάννης τὸν Ἰησοῦν ἐρχόμενον πρὸς αὐτόν, καὶ λέγει· Ἴδε
»ὁ ἀμνὸς τοῦ θεοῦ ὁ αἴρων τὴν ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου«· ἀκοῇ δὲ τῇ
περὶ τῶν κρειττόνων πρότερόν τις παιδεύεται καὶ μετὰ ταῦτα αὐ-*
254 *τόπτης αὐτῶν γίνεται. ὅτι μέντοι γε εἰς τὴν μόρφωσιν ὠφέληται
ὁ Ἰωάννης ἀπὸ τοῦ ἔτι μορφουμένου, | τοῦ κυρίου, † γενομένου ἐν* 171v
*τῇ μητρὶ πρὸς τὴν Ἐλισάβετ, τῷ κεκρατηκότι τῶν εἰρημένων περὶ
τοῦ φωνὴν μὲν εἶναι τὸν Ἰωάννην, λόγον δὲ τὸν Ἰησοῦν δῆλον ἔσται·
μεγάλη γὰρ φωνὴ γίνεται ἐν τῇ Ἐλισάβετ πληρωθείσῃ πνεύματος* 140H
*ἁγίου διὰ τὸν ἀσπασμὸν τῆς Μαρίας, ὡς αὐτὴ ἡ λέξις παρίστησιν
οὕτως ἔχουσα· »Καὶ ἀνεφώνησεν κραυγῇ μεγάλῃ«, (δηλονότι ἡ Ἐλι-*
255 *σάβετ) »καὶ εἶπεν«. ⟨ἡ⟩ γὰρ φωνὴ τοῦ ἀσπασμοῦ τῆς Μαρίας γενομένη
ἐν τοῖς ὠσὶν τῆς Ἐλισάβετ ἐπλήρωσεν τὸν Ἰωάννην ἑαυτῆς· διόπερ
σκιρτᾷ ὁ Ἰωάννης καὶ οἱονεὶ στόμα τοῦ υἱοῦ καὶ προφῆτις ἡ μήτηρ
γίνεται ἀναφωνοῦσα κραυγῇ μεγάλῃ καὶ λέγουσα· »Εὐλογημένη σὺ ἐν*
256 *»γυναιξὶν καὶ εὐλογημένος ὁ καρπὸς τῆς κοιλίας σου«. ἤδη οὖν δύ-
ναται δῆλος ἡμῖν γίνεσθαι καὶ ἡ μετὰ σπουδῆς πορεία τῆς Μαρίας
εἰς τὴν ὀρεινὴν καὶ ἡ εἴσοδος εἰς τὸν οἶκον Ζαχαρίου καὶ ὁ ἀσπασμός,
ὃν ἀσπάζεται τὴν Ἐλισάβετ· ἵνα γὰρ μεταδῷ ἀφ᾿ ἧς ἔχει ἐξ οὗ συν-
είληφεν δυνάμεως τῷ Ἰωάννῃ ἔτι ἐν τῇ μήτρᾳ τυγχάνοντι τῆς μητρὸς
ἡ Μαριὰμ καὶ αὐτῷ μεταδώσοντι τῇ μητρί, ἀφ᾿ ἧς ἔλαβεν χάριτος*
257 *προφητικῆς, ταῦτα πάντα γίνεται. καὶ εὐλογώτατά γε ἐν τῇ ὀρεινῇ
αἱ τοιαῦται οἰκονομίαι ἐπιτελοῦνται, οὐδενὸς μεγάλου χωρουμένου ὑπὸ
τῶν διὰ τὴν ταπεινότητα κοιλάδων κληθησομένων. καὶ ἐνθάδε οὖν
μετὰ τὰς Ἰωάννου μαρτυρίας, πρώτην μὲν τὴν ὑπὸ κεκραγότος λεγο-
μένην καὶ θεολογοῦντος, δευτέραν δὲ πρὸς τοὺς ἱερεῖς καὶ Λευΐτας*

1 Vgl. Gen. 1, 26. — **2** Vgl. o. VI, 3ff. — **6** Luk. 1, 41f. — **10** Joh. 1, 29. — **15** Vgl. o. VI, 18. — **19** Luk. 1, 42. — **23** Luk. 1, 42. — **25** Vgl. Luk. 1, 39f.

1 *δὲ*] *δή*, corr. V | **6** *⟨φων⟩ῆς*] *γῆς*, corr. Pr, vgl. Z. 4. 20, *κραυγῆς* Ferrarius | **9** *ἐνθάδε ⟨δὲ⟩*] *ἔνθα δέ*, corr. V | **14** *τοῦ²* z. str.? | Nach *γενομένου* wohl etw. ausgefallen; *γενομένης ἐν⟨τεύξεως⟩* We | **28** *μήτρᾳ*] *μητρί*, corr. V | **30** *ὀρεινῇ*] *ὀρινην*, corr. V.

τοὺς ἀπὸ Ἱεροσολύμων ὑπὸ Ἰουδαίων ἀπεσταλμένους, καὶ τρίτην τὴν
πρὸς τοὺς ἐκ τῶν Φαρισαίων πικρότερον ἐρωτήσαντας, Ἰησοῦς ἤδη
βλέπεται ὑπὸ τοῦ μαρτυρήσαντος, ἐρχόμενος πρὸς αὐτὸν ἔτι προ-
κόπτοντα καὶ βελτίονα γινόμενον· ἧς προκοπῆς καὶ βελτιώσεως
σύμβολον ἡ ὠνομασμένη αὔριον· οἱονεὶ γὰρ ἐν ἑξῆς φωτισμῷ καὶ
δευτέρᾳ ἡμέρᾳ παρὰ τὰ πρότερον ὁ Ἰησοῦς ἔρχεται, οὐ μόνον γινωσκό-
μενος ὡς μέσος ἑστηκὼς καὶ τῶν οὐκ εἰδότων, ἀλλ' ἤδη καὶ ὁρώμε-
νος ἥκων τῷ ταῦτα πρότερον ἀποφηναμένῳ. πρώτη οὖν ἡμέρᾳ αἱ 258
150R μαρτυρίαι γίνονται, καὶ δευτέρᾳ Ἰησοῦς πρὸς Ἰωάννην ἔρχεται· τρίτῃ
δὲ ἑστὼς ὁ Ἰωάννης μετὰ δύο μαθητῶν, ἐνιδὼν Ἰησοῦ περιπατοῦντι
εἰπὼν τὸ »Ἴδε ὁ ἀμνὸς τοῦ θεοῦ« προτρέπει τοὺς παρόντας ἀκολου-
θῆσαι τῷ υἱῷ τοῦ θεοῦ. καὶ τετάρτῃ θελήσας ἐξελθεῖν εἰς τὴν Γα-
λιλαίαν ὁ ἐξελθὼν ζητῆσαι τὸ ἀπολωλὸς »εὑρίσκει Φίλιππον καὶ λέγει
172r »αὐτῷ· Ἀκολούθει μοι«. ⟨τρί⟩τῃ δὲ ἀπὸ | τῆς τετάρτης, ἥτις ἐστὶν 259
ἕκτη τῶν ἀρχῆθεν ἡμῖν κατειλεγμένων, ὁ γάμος γίνεται ἐν Κανᾷ τῆς
Γαλιλαίας, περὶ οὗ εἰσόμεθα γενόμενοι κατὰ τὸν τόπον. παρατηρη-
τέον δὲ καὶ τοῦτο, ὅτι ἡ διαφέρουσα Μαρία πρὸς τὴν ὑποδεεστέραν
140H Ἐλισάβετ ἔρχεται καὶ ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ πρὸς τὸν βαπτιστήν, δι' ὧν
εἰς τὸ ἄοκνον πρὸς τὸ ὠφελεῖν τοὺς ἥττονας καὶ μετριότητα ὠφε-
λούμεθα.

L. (31) Ἐπεὶ δὲ παρὰ τῷ μαθητῇ Ἰωάννῃ πόθεν πρὸς τὸν βα- 260
πτιστὴν ὁ σωτὴρ ἔρχεται οὐ λέγεται, τοῦτο μανθάνομεν ἀπὸ τῶν
Ματθαίου γράψαντος· »Τότε παραγίνεται ὁ Ἰησοῦς ἀπὸ τῆς Γαλι-
»λαίας ἐπὶ τὸν Ἰορδάνην πρὸς τὸν Ἰωάννην, τοῦ βαπτισθῆναι ὑπ' αὐ-
»τοῦ«. ὁ δὲ Μάρκος καὶ τὸν τόπον τῆς Γαλιλαίας προσέθηκεν εἰπών· 261
»Καὶ ἐγένετο ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις, ἦλθεν Ἰησοῦς ἀπὸ Ναζαρὲτ
»τῆς Γαλιλαίας καὶ ἐβαπτίσθη εἰς τὸν Ἰορδάνην ὑπὸ Ἰωάννου«.
Λουκᾶς δὲ τὸν μὲν τόπον ἀπεσιώπησεν, ὅθεν Ἰησοῦς ἔρχεται, παρα- 262
χωρήσας τοῖς εἰρηκόσιν τὸν λόγον, ὅπερ δὲ ἀπ' ἐκείνων οὐ μεμαθή-
καμεν αὐτὸς ἡμᾶς διδάσκει, ὡς ἄρα μετὰ τὸ βάπτισμα αὐτῷ προσευχο-
μένῳ ἀνεῴχθη ὁ οὐρανός, καὶ κατέβη τὸ ἅγιον πνεῦμα σωματικῷ
εἴδει ὡς περιστερά. πάλιν τὸ Ἰωάννην διακεκωλυκέναι τὸν κύριον 263
λέγοντα τῷ σωτῆρι· »Ἐγὼ χρείαν ἔχω ὑπὸ σοῦ βαπτισθῆναι, καὶ σὺ
»ἔρχῃ πρός με;« τῷ Ματθαίῳ εἰρηκότι οὐδεὶς προσέθηκεν, ἵνα μὴ

1 Vgl. Joh. 1, 19. — **2** Vgl. Joh. 1, 24. — **7** Vgl. Joh. 1, 26. — **11** Joh. 1, 36. — **13** Joh. 1, 43. — **15** Vgl. Joh. 2, 1. — **23** Matth. 3, 13. — **26** Mark. 1, 9. — **30** Vgl. Luk. 3, 21. — **33** Matth. 3, 14.

4 *ἧς*] *ἡ*, corr. Hu | 5 *ὠνομασμένη*, über *σ* Comp. für *εν* | **14** *⟨τρί⟩τῃ*] *τῇ*, corr. Ferrarius | **15** *Κανᾷ*] *αν* a. Ras. | **21** nach *βαπτιστὴν* + *Ἰωάννην* V | **30** *προσευχομένῳ*] *προσερχομένω*, corr. Br (vgl. Luk. 3, 21.); *ἀνερχομένῳ* V | **34** *τοῦ Ματθαίου εἰρηκότος* We.

ταὐτολογῶσιν. καὶ τὸ ὑπὸ τοῦ κυρίου δὲ πρὸς αὐτὸν εἰρημένον· »Ἄφες ἄρτι, οὕτω γὰρ πρέπον ἐστὶν ἡμῖν πληρῶσαι πᾶσαν δικαιοσύνην« μόνος ἀνέγραψεν ὁ Ματθαῖος.

I, 29. *Καὶ λέγει Ἴδε ὁ ἀμνὸς τοῦ θεοῦ ὁ αἴρων τὴν ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου.*

264 LI. (32) *Πέντε ζῴων προσφερομένων ἐπὶ τὸ θυσιαστήριον, τριῶν*
μὲν χερσαίων πτηνῶν δὲ δύο, ἄξιόν μοι ζητεῖν φαίνεται τί δήποτε
ὑπὸ τοῦ Ἰωάννου ὁ σωτὴρ »ἀμνὸς« λέγεται καὶ οὐδὲν τῶν λοιπῶν,
ἀλλὰ καὶ ἐπὶ τῶν χερσαίων καθ᾽ ἕκαστον τριῶν ἡλικιῶν προσαγο-
μένων, ἀπὸ τοῦ γένους τῶν προβάτων τὸν ἀμνὸν ὠνόμασεν· πέντε
265 *δὲ ζῷα ταῦτά ἐστιν· μόσχος, πρόβατον, αἴξ, τρυγών, περιστερά. καὶ* 151 R
τρεῖς ἡλικίαι ἑκάστου τῶν χερσαίων αὗται· μόσχος, βοῦς, μοσχάριον·
κριός, ἀμνός, ἀρνίον· τράγος, αἴξ, ἔριφος· πτηνῶν δέ, περιστερῶν μὲν
ζεῦγος νεοσσῶν μόνων, τρυγόνων ζεῦγος τέλειον. ζητητέον οὖν τῷ
βουλομένῳ ἀκριβῶς τὸν περὶ τῶν θυσιῶν πνευματικὸν καταλαβεῖν |
λόγον τίνων ἐπουρανίων ὑποδείγματι καὶ σκιᾷ ταῦτ᾽ ἐγίνετο, καὶ 172v
ἕκαστον τῶν ζῴων ἐπὶ τίνι νομοθετεῖ ὁ λόγος θύεσθαι· καὶ ἰδίᾳ
266 *συνακτέον τὰ περὶ τοῦ ἀμνοῦ. ὅτι δὲ ὁ περὶ τῶν θυσιῶν λόγος περί*
τινων οὐρανίων μυστηρίων νοεῖσθαι ὀφείλει φησί που ὁ ἀπόστολος·
»Οἵτινες ὑποδείγματι καὶ σκιᾷ λατρεύουσιν τῶν ἐπουρανίων«· καὶ
πάλιν· »Ἀνάγκη οὖν τὰ μὲν ὑποδείγματα τῶν ἐν τοῖς οὐρανοῖς
»τούτοις καθαρίζεσθαι, αὐτὰ δὲ τὰ ἐπουράνια κρείττοσι θυσίαις παρὰ
267 *»ταύτας«. τὸ δὲ καθ᾽ ἓν δυνηθῆναι τούτων εὑρόντα ἐκλαβεῖν τὴν* 141 H
διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ γεγενημένην τοῦ πνευματικοῦ νόμου ἀλήθειαν,
σφόδρα μεῖζον τυγχάνον τῆς ἀνθρωπίνης φύσεως, οὐδενὸς ἄλλου
ἔργον ἢ τοῦ τελείου ἐστίν, τοῦ »διὰ τὴν ἕξιν τὰ αἰσθητήρια γεγυμνα-
»σμένα« ἔχοντος πρὸς διάκρισιν καλοῦ τε καὶ κακοῦ, δυναμένου ἀπὸ
διαθέσεως ἀληθευούσης εἰπεῖν· »Σοφίαν δὲ λαλοῦμεν ἐν τοῖς τελείοις«.
καὶ ἀληθῶς ἐπὶ τούτων ἔστιν εἰπεῖν καὶ τῶν τούτοις παραπλησίων·
»Ἣν οὐδεὶς τῶν ἀρχόντων τούτου τοῦ αἰῶνος ἔγνωκεν«.

268 LII. (33) *Πλὴν τὸν ἀμνὸν ἐν ταῖς θυσίαις τοῦ ἐνδελεχισμοῦ*
εὑρίσκομεν προσφερόμενον. οὕτω δὲ γέγραπται· »Καὶ ταῦτά ἐστιν

2 Matth. 3, 15. — 6 Vgl. Lev. 5, 6f. 18. — 20 Hebr. 8, 5. — 21 Hebr. 9, 23. — 24 Vgl. Joh. 1, 17. — 26 Hebr. 5, 14. — 28 I Kor. 2, 6. — 30 I Kor. 2, 8. — 32 Exod. 29, 38—44.

8 *οὐδὲν*] *οὐδὲ, δὲ* a. Ras.; corr. V | 13 *δὲ*] *μὲν*, corr. V | *περιστερῶν*] *περιστερὰς*, corr. V | 14 *μόνον* V | 21 *ὑποδείγματ*[*α* — 22 *καθαρίζ*]*εσθαι* a. Ras. | 24 *ἀλήθειαν*] *ἡ ἀλήθια*, corr. Br | 25 *μεῖζον*] *μείζων*, corr. Hu | 30 *τοῦ αἰῶνος τούτου* stellt Origenes sonst (u. X, 39; Griesbach, symb. critic. II, 499).

»ἃ ποιήσεις ἐπὶ τοῦ θυσιαστηρίου· ἀμνοὺς ἐνιαυσίους ἀμώμους δύο
»τὴν ἡμέραν ἐπὶ τὸ θυσιαστήριον ἐνδελεχῶς, κάρπωμα ἐνδελεχισμοῦ.
»τὸν ἀμνὸν τὸν ἕνα ποιήσεις τὸ πρωΐ, καὶ τὸν ἀμνὸν τὸν δεύτερον ποιή-
»σεις τὸ δειλινόν. καὶ δέκατον σεμιδάλεως πεφυραμένης ἐν ἐλαίῳ κεκομ-
»μένῳ τῷ τετάρτῳ τοῦ εἲν· ⟨καὶ σπονδὴν τὸ τέταρτον τοῦ εἲν⟩ οἴνου 269
»τῷ ἀμνῷ τῷ ἑνί. καὶ τὸν ἀμνὸν τὸν δεύτερον ποιήσεις τὸ δειλινὸν κατὰ
»τὴν θυσίαν τὴν πρώτην καὶ κατὰ τὴν σπονδὴν αὐτοῦ, ποιήσεις ὀσμὴν
»εὐωδίας κάρπωμα κυρίῳ, θυσίαν ἐνδελεχισμοῦ εἰς τὰς γενεὰς ὑμῶν
»ἐπὶ θύραις τῆς σκηνῆς τοῦ μαρτυρίου ἔναντι κυρίου, ἐν οἷς γνωσθή-
»σομαί σοι ἐκεῖ ὥστε λαλῆσαί σοι. καὶ τάξομαι ἐκεῖ τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ
»καὶ ἁγιασθήσομαι ἐν δόξῃ μου καὶ ἁγιάσω τὴν σκηνὴν τοῦ μαρτυρίου«.
152R ποία δὲ ἑτέρα θυσία δύναται ἐνδελεχισμοῦ εἶναι τῷ λογικῷ νοητὴ ἢ
λόγος ἀκμάζων, λόγος »ἀμνὸς« συμβολικῶς καλούμενος ἅμα τῷ φω- 270
τίζεσθαι τὴν ψυχὴν καταπεμπόμενος (αὕτη γὰρ ἂν εἴη ἡ ἑωθινὴ τοῦ
ἐνδελεχισμοῦ θυσία) καὶ πάλιν ἐπὶ τέλει τῆς τοῦ νοῦ ἐν τοῖς θειοτέ-
ροις διατριβῆς ἀναφερόμενος; οὐ γὰρ ἀεὶ δύναται διαρκεῖν τὸ εἶναι
ἐν τοῖς κρείττοσιν, ὅσον κεκλήρωται ἡ ψυχὴ συνεζεῦχθαι τῷ γηΐνῳ
173r καὶ βαροῦντι σώματι. (34) ἐὰν δέ τις | ζητῇ τί ἐν τοῖς μεταξὺ τῆς 271
ἕω καὶ ἑσπέρας ποιήσει ὁ ἅγιος, μεταφερέτω ἀπὸ τῶν κατὰ τὴν
λατρείαν τὸν λόγον, ἔπειτα καὶ ἐν τούτοις ἀκολουθείτω. καὶ
γὰρ ἐκεῖ οἱ ἱερεῖς ἀρχὴν μὲν τῶν θυσιῶν προσφέρουσιν τὴν τοῦ ἐν-
δελεχισμοῦ, ἑξῆς δὲ πρὸ τῆς ἑσπερινῆς τοῦ ἐνδελεχισμοῦ τὰς κατὰ τὸν
νόμον λοιπάς, οἷον περὶ πλημμελείας ἢ ἀκουσίων ἢ σωτηρίου ἢ εὐχῆς
ἢ ζηλοτυπίας ἢ σαββάτου ἢ νουμηνίας καὶ τῶν λοιπῶν, ἃ μακρὸν ἂν
εἴη ἐπὶ τοῦ παρόντος λέγειν. οὕτω τοίνυν καὶ ἡμεῖς ἀπὸ τοῦ περὶ 272
τῆς εἰκόνος λόγου πεποιημένοι τὴν ἀρχὴν τῆς ἀναφορᾶς, ὅς ἐστιν ὁ
χριστός, διαλαμβάνειν περὶ πολλῶν καὶ ὠφελιμωτάτων δυνησόμεθα.
142H καὶ πάλιν ἐν τοῖς περὶ Χριστοῦ καταλήξαντες ἐπὶ τὴν οἱονεὶ ἑσπέραν
φθάσομεν καὶ νύκτα, ἐρχόμενοι καὶ ἐπὶ τὰ σωματικά.

LIII. (35) Ἐὰν δὲ τὸν λόγον ἐξετάζωμεν τὸν περὶ τοῦ δεικνυμέ- 273
νου Ἰησοῦ ὑπὸ τοῦ Ἰωάννου κατὰ τὸ »Οὗτός ἐστιν ὁ ἀμνὸς τοῦ θεοῦ
»ὁ αἴρων τὴν ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου«, ἱστάμενοι ἐπ᾿ αὐτὴν τὴν οἰκονομίαν
τῆς σωματικῆς τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ εἰς τὸν τῶν ἀνθρώπων βίον ἐπι-

13 Vgl. Num. 28, 4. — 21 Vgl. Exod. 29, 38. — 21ff. Vgl. Lev. 6, 5. 17. 31ff. — Vgl. Num. 15, 25. — Vgl. Lev. 3, 1ff. Num. 6, 14. — Vgl. Lev. 22, 23. — Vgl. Num. 5, 15. 18. — Vgl. Num. 28, 10. — Vgl. Num. 28, 11. 31. 29, 6. — 31 Joh. 1, 29.

4 σεμιδάλεως] σεμιδαλης (ης compendiarisch, σεμιδάλις V), corr. Hu | πεφυραμένης] πεφυραμένη, corr. Hu | 5 ⟨καὶ — εἲν⟩ + Hu | 7 πρώτην, wohl mit den LXX in πρωϊνὴν zu ändern | 9 θύραις] θύρας, corr. Hu | 11 ἁγιάσω] ἁγιασμῶ, corr. Pr; ἁγιασμῷ ἁγίασω Ausgg. | 14 καταπεμπόμενος] ἀναπεμπόμενος, corr. Pr | 20 ἀκολουθείτω] ἀκολουθεῖ, corr. Hu | 26 πεποιημένου, corr. V.

δημίας, τὸν ἀμνὸν οὐκ ἄλλον τοῦ ἀνθρώπου ὑποληψόμεθα· οὗτος
γὰρ »ὡς πρόβατον ἐπὶ σφαγὴν ἤχθη, καὶ ὡς ἀμνὸς ἐνώπιον τοῦ
»κείραντος αὐτὸν ἄφωνος«, λέγων· »Ἐγὼ ὡς ἀρνίον ἄκακον ἀγόμενον
274 »τοῦ θύεσθαι«. διόπερ καὶ ἐν τῇ Ἀποκαλύψει ἀρνίον ὁρᾶται »ἑστηκὸς
»ὡς ἐσφαγμένον«. οὗτος δὴ ὁ ἀμνὸς σφαγεὶς καθάρσιον γεγένηται
κατά τινας ἀπορρήτους λόγους τοῦ ὅλου κόσμου, ὑπὲρ οὗ κατὰ
τὴν τοῦ πατρὸς φιλανθρωπίαν καὶ τὴν σφαγὴν ἀνεδέξατο, ὠνούμενος
τῷ ἑαυτοῦ αἵματι ἀπὸ τοῦ ταῖς ἁμαρτίαις ἡμᾶς πιπρασκομένους ἀγο-
275 ράσαντος. ὁ δὲ προσαγαγὼν τοῦτον τὸν ἀμνὸν ἐπὶ τὴν θυσίαν ὁ ἐν
τῷ ἀνθρώπῳ ἦν θεός, μέγας ἀρχιερεύς, ὅστις τοῦτο δηλοῖ διὰ τοῦ
»Οὐδεὶς αἴρει τὴν ψυχήν μου ἀπ' ἐμοῦ, ἀλλ' ἐγὼ τίθημι αὐτὴν ἀπ' ἐμαυ- 153R
»τοῦ. ἐξουσίαν ἔχω θεῖναι *, καὶ πάλιν ἐξουσίαν ἔχω λαβεῖν αὐτήν«.
276 LIV. (36) Καὶ ταύτῃ ⟨τῇ⟩ θυσίᾳ συγγενεῖς εἰσιν αἱ λοιπαί, ὧν
σύμβολόν εἰσιν αἱ νομικαί. λοιπαὶ δὲ καὶ συγγενεῖς ταύτῃ τῇ θυσίᾳ
θυσίαι αἱ ἐκχύσεις εἶναί μοι φαίνονται τοῦ τῶν γενναίων μαρτύρων
αἵματος, οὐ μάτην ὁρωμένων ἑστάναι ὑπὸ τοῦ μαθητοῦ Ἰωάννου
παρὰ τῷ οὐρανίῳ θυσιαστηρίῳ. »Τίς δὲ σοφὸς καὶ συνήσει ταῦτα; ἢ
277 »συνετὸς καὶ ἐπιγνώσεται | αὐτά;« πρὸς δὲ τὸ θεωρητικώτερον κἂν 173v
ἐπὶ ποσὸν παραδέξασθαι τὸν περὶ τῶν τοιούτων θυσιῶν λόγον, κα-
θαιρουσῶν τοὺς ὑπὲρ ὧν προσάγονται, κατανοητέον τὸν λόγον τῆς
ὁλοκαυτουμένης θυγατρὸς Ἰεφθάε, διὰ ταύτην ⟨τὴν⟩ εὐχὴν νικήσαντος
τοὺς υἱοὺς Ἀμμών, ἣ συνηυδόκησεν καὶ ἡ ὁλοκαυτουμένη, λέγουσα πρὸς
τὸν πατέρα εἰπόντα »Ἀνέῳξα τὸ στόμα μου κατὰ σοῦ πρὸς κύριον«.
»Καὶ εἰ ἀνέῳξας τὸ στόμα σου κατ' ἐμοῦ πρὸς κύριον, ποίει τὴν
278 »εὐχήν σου«. ἔμφασις μὲν οὖν πολλῆς ὠμότητος διὰ τούτων παρεισ-
⟨φέρεται θεῷ⟩, ᾧ τοιαῦται ὑπὲρ σωτηρίας ἀνθρώπων ἐπιτελοῦνται
θυσίαι. μεγαλοφυεστέρου δὲ νοῦ καὶ βλέποντος ⟨πρὸς τὸ⟩ τὰ λεγό-
μενα κατὰ τῆς προνοίας λύειν χρήζομεν, ἵν' ἅμα περὶ πάντων ὡς
ἀπορρητοτέρων ὄντων καὶ ὑπὲρ ἀνθρωπίνην φύσιν ἀπολογώμεθα·
»Μεγάλαι γὰρ αἱ κρίσεις τοῦ θεοῦ καὶ δυσδιήγητοι· διὰ τοῦτο ἀπαί-

2 Jes. 53, 7. — **3** Jer. 11, 19. — **4** Vgl. Apok. 5, 6. — **5** Vgl. Apok. 5, 9. — **10** Vgl. Hebr. 8, 1. — **11** Joh. 10, 18. — **16** Vgl. Apok. 6, 9. — **17** Hos. 14, 10. — **23** Richt. 11, 35f. — **30** Weish. Sal. 17, 1.

8 *ἀγοράσαντος*] *διαπράσαντος* mit der Randnote: *εἶχε τὸ πρωτότυπον ἀγοράσαντος* V | **10** nach *ἦν* Ras. (*ὁ* ausr.?) | **12** nach *θεῖναι* ist wohl mit allen Zeugen und Origenes an den anderen Stellen (C. Cels. II, 16 [I, 145, 29]; III, 32 [I, 229, 4]; in Joh. XIX, 16 vgl. Griesbach, Symbolae crit. II, 435) ein *αὐτὴν* einzusetzen | **13** *ταύτῃ*] *ταύτης*, corr. Hu | ⟨*τῇ*⟩ + We | **18** *τὸ*] *τοῦτο*, corr. Br | **21** ⟨*τὴν*⟩ + We | **23** *μου*] *σου*, corr. V | *κατά σου*] *καὶ ἐμοῦ*, corr. V | **24** *ἀνέῳξας*] *ἀνέωξα*, corr. V | **25** *παρεισφέρεται θεῷ*] *παρεισ* danach Lücke von c. 8—9 Buchst., von B ergänzt; *θεῷ* Pr; *τοῦ* B | **27** ⟨*πρὸς τὸ*⟩ + We | **28** *λύειν*] *λύσιν*, corr. Ferrarius.

143 H »δευτοι ψυχαὶ ἐπλανήθησαν«. μεμαρτύρηται δὲ καὶ παρὰ τοῖς ἔθνεσιν 279
ὅτι πολλοί τινες, λοιμικῶν ἐνσκηψάντων νοσημάτων, ἑαυτοὺς σφάγια
ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ παραδεδώκασιν. καὶ παραδέχεται ταῦθ᾽ οὕτως γε-
γονέναι οὐκ ἀλόγως πιστεύσας ταῖς ἱστορίαις ὁ πιστὸς Κλήμης, ὑπὸ
Παύλου μαρτυρούμενος λέγοντος· »Μετὰ Κλήμεντος καὶ τῶν λοιπῶν
»συνεργῶν μου, ὧν τὰ ὀνόματα ἐν βίβλῳ ζωῆς«. τὴν ὁμοίαν δὲ ἔχει 280
ἀπέμφασιν παρὰ τῷ θέλοντι τῶν τοὺς πολλοὺς λανθανόντων μυστη-
ρίων κατηγορεῖν καὶ τὰ περὶ τῶν μαρτύρων προστεταγμένα· εὐδο-
κοῦντος τοῦ θεοῦ μᾶλλον ἡμᾶς ἀναδέξασθαι πάσας χαλεπωτάτας
αἰκίας ἐν τῷ ὁμολογεῖν αὐτοῦ τὴν θειότητα, ἤπερ ἀπαλλαγῆναι τῶν
τοσούτων νομιζομένων κακῶν πρὸς βραχὺν χρόνον, λόγῳ συνπερι-
ενεχθέντας τῷ θελήματι τῶν ἐχθρῶν τῆς ἀληθείας. κατάλυσιν οὖν 281
νομιστέον γίνεσθαι δυνάμεων κακοποιῶν διὰ τοῦ θανάτου τῶν ἁγίων
μαρτύρων, οἷον τῆς ὑπομονῆς αὐτῶν καὶ τῆς ὁμολογίας τῆς μέχρι
154 R θανάτου καὶ τῆς εἰς τὸ εὐσεβὲς προθυμίας ἀμβλυνούσης τὸ ὀξὺ τῆς
ἐκείνων κατὰ τοῦ πάσχοντος ἐπιβουλῆς, ὥστε ἀμβλυνομένης καὶ
ἀτονησάσης τῆς δυνάμεως αὐτῶν καὶ ἑτέρους πλείονας τῶν νενικη-
174r μένων ἀνίεσθαι ἐλευθερουμένους τοῦ βάρους, οὗ αἱ πονη|ραὶ δυνάμεις
ἐπικείμεναι ἐφόρτιζον καὶ ἔβλαπτον. ἀλλὰ καὶ οἱ παθόντες ἄν, μὴ 282
ἀτονησάντων τῶν ἐνεργησάντων εἰς ἑτέρους τὰ χείρονα, οὐκέτι πε-
ριπίπτουσιν τῷ πάθει, νικήσαντος τοῦ τὴν τοιαύτην θυσίαν προσα-
γαγόντος τήνδε τὴν ἀντικειμένην δύναμιν, ὡς εἰ ἀπὸ μέρους ἐχρησάμην
εἰκόνι χρησίμῳ πρὸς τὰ προκείμενα τοιαύτῃ· ὅτι ⟨ὁ⟩ ἀναιρῶν τὸ
ἰοβόλον ἢ κατακοιμίζων ἐπῳδῇ ἢ δυνάμει τινὶ κενῶν αὐτὸ τοῦ ἰοῦ
πολλοὺς εὐεργετεῖ τῶν ὕστερον πεισομένων τι ἀπ᾽ αὐτοῦ, εἰ μὴ
ἀνῄρητο ἢ κατακεκοίμιστο ἢ τοῦ ἰοῦ κεκένωτο. εἰ δὲ καὶ τῶν δηχ- 283
θέντων τινὶ φανερὸν γένοιτο περὶ τῆς ἐπὶ τῷ δήγματι βλάβης
ἀπαλλαγῆς, εἰ ἐνατενίσαι ἀποθανόντι τῷ βλάψαντι, ἢ ἐπιβαίη νεκροῦ,
ἢ ἐφάψαιτο τεθνηκότος, ἢ γεύσαιτο μέρους τοῦδε, γένοιτ᾽ ἂν καὶ τῷ
προπεπονθότι ἴασις καὶ εὐεργεσία ἀπὸ τοῦ τὸ βλάψαν ἀνῃρηκότος.
τοιοῦτόν τι δὴ νοητέον τῷ θανάτῳ τῶν εὐσεβεστάτων μαρτύρων
γίνεσθαι, πολλῶν ἀφάτῳ τινὶ δυνάμει ὠφελουμένων ἀπὸ τοῦ θανά-
του αὐτῶν.

LV. (37) *Προσδιετρίψαμεν* δὲ ὑπὲρ τοῦ τὸ ἐξαίρετον ἰδεῖν τοῦ 284
ὡς προβάτου ἐπὶ σφαγὴν ἀχθέντος καὶ ὡς ἀμνοῦ ἐνώπιον τοῦ κεί-
ραντος ἀφώνου, τῷ περὶ τῶν μαρτύρων λόγῳ καὶ τῷ ὑπὲρ τῶν
144 H τεθνηκότων διὰ λοιμικὰ καταστήματα διηγήματι. εἰ γὰρ τάδε μὲν

3 Vgl. I Clemensbrief 55, 1. — 5 Phil. 4, 3. — 8 Vgl. Matth. 10, 17ff. — 35 Vgl. Jes. 53, 7.

8 μαρτυριῶν? We | 11 βραχὴν, corr. V | 21 νικήσαντος] νικήσαντες, corr. V | 23 ⟨ὁ⟩ + We | 26 ἀνῄρητο] ἀνηρητον, corr. V | 35 πρόβατον, corr. We.

ὑπὸ Ἑλλήνων οὐ μάτην ἱστόρηται, τάδε ⟨δὲ⟩ καλῶς περὶ τῶν μαρ-
τύρων εἴρηται περικαθαρμάτων τοῦ κόσμου γινομένων, καὶ »πάντων
»περίψημα« λεγομένων διὰ ταῦτα τῶν ἀποστόλων, τί ὑποληπτέον
καὶ πηλίκον περὶ τοῦ ἀμνοῦ τοῦ θεοῦ διὰ τοῦτο θυομένου, ἵνα ἄρῃ
ἁμαρτίαν οὐκ ὀλίγων, ἀλλ' ὅλου τοῦ κόσμου, ὑπὲρ οὗ καὶ πέπονθεν;
285 κἂν γάρ »τις ἁμάρτῃ, παράκλητον ἔχομεν πρὸς τὸν πατέρα Ἰησοῦν
»Χριστὸν δίκαιον, καὶ αὐτὸς ἱλασμός ἐστιν περὶ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν, 155R
»οὐκ † ἐπὶ τῶν ἡμετέρων δὲ μόνον ἀλλὰ καὶ περὶ ὅλου τοῦ κόσμου«·
ἐπεὶ »σωτήρ ἐστιν πάντων ἀνθρώπων, μάλιστα πιστῶν« ὁ »ἐξαλείψας
»τὸ καθ' ἡμῶν χειρόγραφον« τῷ ἑαυτοῦ αἵματι καὶ ἄρας αὐτὸ ἐκ τοῦ
μέσου, ἵνα μηδὲ ἴχνη κἂν ἀπαληλειμμένων τῶν ἁμαρτημάτων εὑρίσκη-
ται, καὶ »προσηλώσας τῷ σταυρῷ«· ὃς »ἀπεκδυσάμενος τὰς ἀρχὰς καὶ
286 »τὰς ἐξουσίας ἐδειγμάτισεν ἐν παρρησίᾳ θριαμβεύσας« ἐν τῷ ξύλῳ. καὶ
θαρρεῖν γοῦν θλιβόμενοι ἐν τῷ κόσμῳ διδασκόμεθα, τὴν αἰτίαν τοῦ
θαρρεῖν μανθάνοντες ταύτην εἶναι, τὸ νενικῆσθαι τὸν κόσμον καὶ
δηλονότι ὑποτετάχθαι τῷ νικήσαντι αὐτόν. διὰ τοῦτο πάντα τὰ
ἔθνη ἀνεθέντα | ἀπὸ τῶν πρότερον ἐπικρατούντων δουλεύουσιν αὐτῷ, 174v
ὅτι »ἐρρύσατο πτωχὸν ἐκ δυνάστου« διὰ τοῦ ἰδίου πάθους »καὶ πένητα,
287 »ᾧ οὐχ ὑπῆρχεν βοηθός«. οὗτος δὴ ὁ σωτὴρ ταπεινώσας συκοφάντην
διὰ τοῦ ἑαυτὸν τεταπεινωκέναι, συνπαραμένει τῷ νοητῷ ἡλίῳ πρὸ
τῆς λαμπροτάτης ἐκκλησίας, τροπικώτερον σελήνης λεγομένης, τυγχά-
νων γενεῶν γενεαῖς. ἀνελὼν δὲ διὰ τοῦ πάθους τοὺς πολεμίους ὁ
ἐν πολέμῳ δυνατὸς καὶ κραταιὸς κύριος καθαρσίου δεόμενος τοῦ ἀπὸ
μόνου τοῦ πατρὸς αὐτῷ δοθῆναι ἐπὶ τοῖς ἀνδραγαθήμασιν δυναμένου,
κωλύει αὐτοῦ ἅψασθαι τὴν Μαρίαν λέγων· »Μή μου ἅπτου, οὔπω
»γὰρ ἀναβέβηκα πρὸς τὸν πατέρα *· ἀλλὰ πορεύου καὶ εἰπὲ τοῖς
»ἀδελφοῖς μου· Πορεύομαι πρὸς τὸν πατέρα μου καὶ πατέρα ὑμῶν καὶ
θεόν μου καὶ θεὸν ὑμῶν«.
288 LVI. Ὅτε δὲ πορεύεται νικηφόρος καὶ τροπαιοφόρος μετὰ τοῦ
ἐκ νεκρῶν ἀναστάντος σώματος (πῶς γὰρ ἄλλως δεῖ νοεῖν τὸ »Οὔπω
»ἀναβέβηκα πρὸς τὸν πατέρα μου;« καὶ τὸ »Πορεύομαι δὲ πρὸς τὸν

2 Vgl. I Kor. 4, 13. — **4** Vgl. Joh. 1, 29. — **5** I Joh. 2, 1f. — **9** I Tim. 4, 10. — **10** Kol. 2, 14f. — **15** Vgl. Joh. 16, 33. — **18** Ps. 71, 12. — **19** Vgl. Ps. 71, 4f. — **23** Vgl. Ps. 23, 8. — **25** Joh. 20, 17.

1 *τάδε* ⟨*δὲ*⟩] *τὰ δέ*, corr. Pr | **8** *οὐκ ἐπὶ*] *οὐ περὶ* wohl richtig, vgl. u. 59 [S. 168, 24]; Griesbach, Symbolae crit. II, 607. Tregelles z. d. St. | **26** Die Form des Citates ist ausser Parallele; nach *πατέρα* fügt Origenes sonst *μου* bei (mit ςALXΔ rel.) vgl. Zeile 31. de or. 2 [II, 350, 29] in Mt. XVII, 36 [IV, 171, 3]; doch fehlt *μου* auch X, 37 (mit BℵD) | *ἀλλὰ πορεύου* statt *πορεύου δὲ* liest Syr. sin; viell. ist es, wenn *δὲ* mit A fehlte (vgl. XXXII, 30 gegen XIX, 5), stilistische Glättung.

»πατέρα μου«;) τότε αἱ μέν τινες λέγουσιν δυνάμεις· »Τίς οὗτος ὁ
»παραγενόμενος ἐξ Ἐδώμ, ἐρύθημα ἱματίων ἐκ Βοσόρ, οὕτως ὡραῖος;«
οἱ δὲ προπέμποντες αὐτὸν τοῖς ἐπὶ τῶν οὐρανίων πυλῶν τεταγμέ-
νοις φασὶν τὸ »Ἄρατε πύλας, οἱ ἄρχοντες, ὑμῶν, καὶ ἐπάρθητε πύλαι
»αἰώνιοι, καὶ εἰσελεύσεται ὁ βασιλεὺς τῆς δόξης«. ἔτι δὲ πυνθάνονται 289
οἱονεί, εἰ δεῖ οὕτως εἰπεῖν, ᾑμαγμένην αὐτοῦ βλέποντες τὴν δεξιὰν
145H καὶ ὅλον πεπληρωμένον τῶν ἀπὸ τῆς ἀριστείας ἔργων· »Διὰ τί σου
»ἐρυθρὰ τὰ ἱμάτια, καὶ τὰ ἐνδύματά σου ὡς ἀποπάτημα ληνοῦ πλή-
»ρους καταπεπατημένης;« ὅτε καὶ ἀποκρίνεται· »Κατέθλασα αὐτούς«.
175r ἀληθῶς γὰρ ἐπὶ τούτοις δεδέηται τοῦ πλύναι »ἐν οἴνῳ τὴν | στολὴν 290
156R »αὐτοῦ, καὶ ἐν αἵματι σταφυλῆς τὴν περιβολὴν αὐτοῦ«. τὰς γὰρ
ἀσθενείας ἡμῶν λαβὼν καὶ τὰς νόσους βαστάξας, παντός τε τοῦ
κόσμου ἄρας τὴν ἁμαρτίαν καὶ τοὺς τοσούτους εὐεργετήσας, τάχα
τότε βάπτισμα εἴληφεν τὸ παντὸς τοῦ ὑπονοηθέντος ἂν παρὰ τοῖς
ἀνθρώποις μεῖζον, περὶ οὗ οἶμαι αὐτὸν εἰρηκέναι· »Βάπτισμα δὲ
»ἔχω βαπτισθῆναι, καὶ πῶς συνέχομαι ἕως ὅτου τελεσθῇ;« ἵνα γὰρ 291
τολμηρότερον βασανίζων τὸν λόγον στῶ πρὸς τὰ ὑπὸ τῶν πλείστων
ὑπονοούμενα, λεγέτωσαν ἡμῖν οἱ τὸ βάπτισμα τὸ μέγιστον, ὑπὲρ ὃ
ἄλλο οὐκ ἔστι νοῆσαι βάπτισμα, νομίσαντες αὐτοῦ εἶναι τὸ μαρτύριον,
τί δήποτε μετὰ τοῦτο λέγει τῇ Μαριάμ· »Μή μου ἅπτου«; ἐχρῆν γὰρ
μᾶλλον ἑαυτὸν ἐμπαρέχειν τῇ ἁφῇ, ἅτε τὸ τέλειον βάπτισμα διὰ τοῦ
μυστηρίου τοῦ πάθους εἰληφότα.

LVII. Ἀλλ' ἐπεί, ὡς προείπομεν, τὰ κατὰ τῶν ἀντικειμένων 292
175r ἀνδραγαθήματα πεποιηκὼς ἐδεῖτο τοῦ πλύναι »ἐν οἴνῳ τὴν | στολὴν
»αὐτοῦ καὶ ἐν αἵματι σταφυλῆς τὴν περιβολὴν αὐτοῦ«, ἀνῄει πρὸς τὸν
γεωργὸν τῆς ἀληθινῆς ἀμπέλου πατέρα, ἵν' ἐκεῖ ἀποπλυνάμενος
μετὰ τὸ ἀναβῆναι εἰς ὕψος, αἰχμαλωτεύσας τὴν αἰχμαλωσίαν, κα-
ταβῇ φέρων τὰ ποικίλα χαρίσματα, τὰς διαμεμερισμένας τοῖς ἀπο-
στόλοις γλώσσας ὡσεὶ πυρὸς καὶ τοὺς παρεσομένους ἐν πάσῃ πράξει
ἁγίους ἀγγέλους καὶ ῥυσομένους αὐτούς. πρὸ γὰρ τούτων τῶν οἰ- 293
κονομιῶν ἅτε μηδέπω κεκαθαρμένοι οὐκ ἐχώρουν ἀγγέλων παρ' αὐ-
τοῖς ἐπιδημίαν, τάχα οὐδ' αὐτῶν βουλομένων πω τοῖς μὴ εὐτρεπι-
σμένοις καὶ κεκαθαρμένοις ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ παρεῖναι. τῆς γὰρ Ἰησοῦ 294
μόνου φιλανθρωπίας ἦν μετὰ ἁμαρτωλῶν καὶ τελωνῶν ἐσθίειν καὶ

1 Jes. 63, 1. — **4** Ps. 23, 7. — **7** Jes. 63, 2f. — **10** Gen. 49, 11. — **11** Matth. 8, 17; vgl. Jes. 53, 4. — **13** Vgl. Joh. 1, 29. — **15** Luk. 12, 50. — **20** Joh. 20, 17. — **23** Vgl. Z. 6ff. — **24** Gen. 49, 11. — **26** Vgl. Joh. 15, 1. — **27** Vgl. Ephes. 4, 8; Ps. 67, 19. — **28** Vgl. Act. 2, 3. — **29** Vgl. Ps. 33, 8. — **34** Vgl. Mark. 2, 16.

16 *συνέχομαι*] *ομ* a. Ras. | **32** *εὐτρεπισαμένοις*, corr. We | **33** *κεκαθαρμένοις*] *κεκαρμένοις*, corr. V.

πίνειν, καὶ παρέχειν ἑαυτοῦ τοὺς πόδας τοῖς δακρύοις τῆς μετανοού-
σης ἁμαρτωλοῦ, καὶ μέχρι θανάτου καταβαίνειν ὑπὲρ ἀσεβῶν, οὐχ
ἁρπαγμὸν ἡγουμένου τὸ εἶναι ἴσα θεῷ, καὶ κενοῦν ἑαυτὸν τὴν τοῦ
295 δούλου λαμβάνοντος μορφήν. ταῦτα δὲ πάντα ἐπιτελῶν μᾶλλον τὸ
θέλημα τοῦ πατρὸς τοῦ παραδόντος αὐτὸν ὑπὲρ ἀσεβῶν ἐπετέλει ἤπερ
τὸ ἑαυτοῦ· ὁ μὲν γὰρ πατὴρ ἀγαθός, ὁ δὲ σωτὴρ εἰκὼν τῆς ἀγαθό-
τητος αὐτοῦ. πάντα δὲ τὸν κόσμον εὐεργετῶν, ἐπεὶ θεὸς ἐν Χριστῷ
κόσμον καταλλάσσει ἑαυτῷ, πρότερον διὰ τὴν κακίαν ἐχθρὸν γεγενη-
μένον, ὁδῷ καὶ τάξει τὰ εὐεργετούμενα εὐεργετεῖ, οὐκ ἀθρόως λαμ- 146H
βάνων ὑποπόδιον τῶν ποδῶν πάντας τοὺς ἐχθρούς· λέγει γὰρ αὐτῷ
ὁ πατὴρ τῷ κυρίῳ ἑκάστου ἡμῶν· »Κάθου ἐκ δεξιῶν μου, ἕως ἂν θῶ
296 »τοὺς ἐχθρούς σου ὑποπόδιον τῶν ποδῶν σου«. καὶ ταῦτα γίνεται
ἕως ὁ ἔσχατος ἐχθρός, ὁ θάνατος, ὑπ᾽ αὐτοῦ καταργηθῇ. ἐὰν δὲ τὸ 157R
ὑποτάσσεσθαι τῷ χριστῷ νοήσωμεν ὅ τί ποτ᾽ ἔστιν μάλιστ᾽ ἐκ τοῦ
»Ὅταν δὲ αὐτῷ † πάντα ὑποταγῇ, τότε αὐτὸς ὁ υἱὸς ὑποταγήσεται
»τῷ ὑποτάξαντι αὐτῷ † πάντα«, ἀξίως τῆς ἀγαθότητος τοῦ τῶν
ὅλων θεοῦ νοήσωμεν τὸν ἀμνὸν τοῦ θεοῦ αἴροντα τὴν ἁμαρτίαν τοῦ
κόσμου.

297 LVIII. Οὐ πάντων δὲ ἡ ἁμαρτία ὑπὸ τοῦ ἀμνοῦ αἴρεται, μὴ
ἀλγούντων μηδὲ βασανιζομένων ἕως ἀρθῇ. ἄκανθαι γὰρ οὐ μόνον
ἐνσπαρεῖσαι ἀλλὰ καὶ ἐπιπολὺ ῥιζω⟨θεῖ⟩σαι ἐν ταῖς χερσὶν παντὸς τοῦ
διὰ τὴν κακίαν μεθυσθέντος καὶ τὸ νήφειν ἀπολωλεκότος κατὰ τὸ
ἐν Παροιμίαις εἰρημένον· »Ἄκανθαι φύονται ἐν χειρὶ τοῦ μεθύσου«,
ὅσον πόνον ἐνεργάσονται τῷ τὰ τοιαῦτα φυτὰ εἰς τὸ ἑαυτοῦ σῶμα
τῆς ψυχῆς παραδεξαμένῳ τί δεῖ καὶ λέγειν; κατατμηθῆναι γὰρ ὑπὸ
τοῦ τομωτέρου πάσης μαχαίρας διστόμου | λόγου ζῶντος θεοῦ καὶ 175v
ἐνεργοῦς καὶ καυστικωτέρου παντὸς πυρὸς ἀνάγκη τὸν ἐπὶ τοσοῦτον
εἰς βάθος τῆς ἑαυτοῦ ψυχῆς τὴν κακίαν χωρήσαντα, ὡς γενέσθαι αὐ-
298 τὸν γῆν ἀκανθοφόρον. καὶ δεήσει ἐπὶ τὴν τοιαύτην ψυχὴν πεμφθῆναι
τὸ εὑρίσκον τὰς ἀκάνθας πῦρ, καὶ μέχρι αὐτῶν στησόμενον διὰ τὴν

1 Vgl. Luk. 7, 38. — **2** Vgl. Röm. 5, 6. — **3** Vgl. Phil. 2, 6ff. — **5** Vgl. Röm. 8, 32. — **6** Matth. 19, 17. — Weish. Sal. 7, 26. — **7** Vgl. II Kor. 5, 19. — **9** Vgl. Hebr. 10, 13. (Ps. 109, 1). — **11** Ps. 109, 1. — **13** Vgl. 1 Kor. 15, 26. — **15** I Kor. 15, 28. — **17** Joh. 1, 29. — **23** Prov. 26, 9. — **26** Vgl. Hebr. 4, 12. — **27** Vgl. Sir. 48, 1. — **29** Vgl. Gen. 3, 18. — **30** Vgl. Exod. 22, 6.

1 *δακρύοις*] *ις* a. Ras. | **4** *δούλου λαμβάνοντος*] *δούλο*[*ι λαμ*]*βάνοντος* a. Ras. | ⟨*οὐ*⟩ *μᾶλλον*? We | **5** *αὐτὸν*] *ἑαυτὸν*, corr. We | **13** *ἕως*] *ὡς*, corr. V | **15** nach *αὐτῷ* ist wohl mit V u. allen Zeugen *τὰ* einzusetzen; ebenso **16** | **16** *ἀξίως*] *ἄξιος* | **21** *ἐμπαρεῖσαι*, corr. We | *ῥιζωθεῖσαι*] *ῥίζῶσα*, corr. V | **25** *τί δεῖ*] *ἤδει*, *η* a. Ras. (aus *εἰ*?), corr. Br; *ἤδη καὶ λέγειν ἀμήχανον* V.

ἑαυτοῦ θειότητα καὶ οὐ προσεμπρῆσον ἅλωνας ἢ στάχυας πεδίων.
⟨τοῦ⟩ αἴροντος δὲ τὴν ἁμαρτίαν τοῦ κόσ⟨μου⟩ ἀμνοῦ διὰ τῆς ἰδίας
σφαγῆς ἀρχομένου ὁδοὶ τυγχάνουσιν πλείονες, ὧν αἱ μὲν σαφεῖς εἶναι
τοῖς πολλοῖς δύνανται, αἱ δὲ τοὺς τοσούτους λανθάνουσαι τοῖς τῆς
θείας σοφίας ἀξιουμένοις, οἷς μόνοις εἰσὶν γνώριμοι. τί γὰρ δεῖ λέγειν, 299
δι' ὅσων ὁδῶν τις ἐπὶ τὸ πιστεύειν ἔρχεται ἐν ἀνθρώποις, ἔτι ἐν τῷ
τοιούτῳ σώματι παρὸν ἑκάστῳ καθ' αὑτὸν ἐπισκοπεῖν; πλὴν μία
τῶν ὁδῶν ἐστιν τοῦ πιστεύειν καὶ αἴρεσθαι τὴν ἁμαρτίαν διὰ μαστί-
γων καὶ πνευμάτων πονηρῶν καὶ νόσων χαλεπωτάτων καὶ μαλακιῶν
ἐπιπονωτάτων. τίς οὖν οἶδεν καὶ τὰ μετὰ ταῦτα; ἀναγκαῖον δὲ ἦν 300
ὑπὲρ τοῦ μὴ ἀναιρεθῆναι τὸν δοκοῦντα τῇ ἐξετάσει τοῦ λόγου παρ-
ακολουθεῖν τοῦ λέγοντος· »Ἴδε ὁ ἀμνὸς τοῦ θεοῦ ὁ αἴρων τὴν
ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου«· ἐπιπλεῖον περὶ τούτων διαλαβεῖν, ἵν' εἰδότες
ὅτι καὶ θυμῷ θεοῦ ἔστιν ἐλεγχθῆναι καὶ ὀργῇ θεοῦ παιδευθῆναι, διὰ
τὸ εἰς ὑπερβολὴν φιλάνθρωπον οὐδένα πάντη ἀνέλεγκτον καὶ ἀπαί-
147H δευτον ἐῶντος, πάντα ποιήσωμεν εἰς τὸ ⟨μὴ⟩ δεηθῆναι τοιούτων
ἐλέγχων καὶ τῆς διὰ τῶν ἐπιπονωτάτων παιδείας.

158R LIX. (38) Ἐπισκεπτέον δὲ τῷ ἐντυγχάνοντι τὰ ἐν τοῖς προτέροις 301
ἡμῖν εἰρημένα μετὰ παραθέσεως πλειόνων παραδειγμάτων περὶ τοῦ
τί σημαίνεται κατὰ τὴν γραφὴν ἐκ τῆς »Κόσμος« φωνῆς· οὐ γὰρ
εὔλογον ἡγησάμην παλιλλογεῖν. οὐκ ἀγνοοῦμεν δέ τινα κόσμον ἐξει-
ληφέναι τὴν ἐκκλησίαν μόνην, κόσμον οὖσαν τοῦ κόσμου, ἐπεὶ καὶ
φῶς λέγεται τοῦ κόσμου· »Ὑμεῖς γάρ ἐστε, φησί, τὸ φῶς τοῦ κόσμου·«
κόσμος δὲ τοῦ κόσμου ἡ ἐκκλησία, κόσμου αὐτῆς γινομένου Χριστοῦ,
τοῦ πρώτου φωτὸς τοῦ κόσμου. κατανοητέον δὲ εἰ μὴ τοῦ αὐτοῦ 302
κόσμου φῶς εἶναι λέγεται ὁ χριστὸς καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ· ἀλλ' ὅτε
μὲν Χριστὸς φῶς τοῦ κόσμου ἐστίν, τάχα τῆς ἐκκλησίας ἐστὶ φῶς·
ὅτε δὲ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ φῶς τοῦ κόσμου, μήποτε τῶν παρακαλουμένων
εἰσὶ φῶς, ἑτέρων ὄντων παρὰ τὴν ἐκκλησίαν, ὥσπερ τῷ Παύλῳ περὶ
τούτων εἴρηται ἐν τῷ προοιμίῳ τῆς προτέρας πρὸς Κορινθίους ἐπι-
176r στολῆς γράφοντι· »Τῇ ἐκκλησίᾳ τοῦ θεοῦ | σὺν πᾶσι τοῖς ἐπικαλου-
»μένοις τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ«· ἐὰν ⟨οὖν⟩ τις ὑπονοῇ
τοῦ κόσμου φῶς λέγεσθαι τὴν ἐκκλησίαν, οἱονεὶ τοῦ λοιποῦ γένους
τῶν ἀνθρώπων καὶ τῶν ἀπίστων, εἰ μὲν προφητικῶς τοῦτο διὰ τὸν

2 Vgl. Joh. 1, 29. — 12 Joh. 1, 29. — 23 Matth. 5, 14. — 27 Vgl. Joh. 1, 9. 28 Vgl. Matth. 5, 14. — 31 I Kor. 1, 2.

1 *στάχυας πεδίων*] *στάχυση πεδίον*, von M[1] zu *στάχυας πεδίων* corr. | 2 ⟨*τοῦ*⟩ + V | *κόσ*M | 6 *ἔρχεται*] *ἄρχεται*, corr. V | 7 *μία*] *διὰ*, corr. We; *ἔνια* Br | 8 nach *ἐστιν* ist etwas ausgefallen, etwa *ἄρχεσθαι* vgl. Z. 10 | 11 *ἀναινεθῆναι*, corr. We | 16 ⟨*μὴ*⟩ + Ferrarius | 25 *δὲ*] *δή*, corr. V | 28 *ἐπικαλουμένων*? vgl. z. 31. S. 168, 6 | 30 *ἐπιστολῆς*] *ἐπιστολῇ*, corr. V | 32 ⟨*οὖν*⟩ + We.

περὶ τέλους λόγον ἐκλήψεται, τάχα ἔχει χώραν τὸ λεγόμενον· εἰ δὲ
ὡς ἤδη γινόμενον, ἐπεὶ τὸ φῶς τινος φωτίζει ἐκεῖνο, οὗ ἐστι φῶς,
δεικνύτωσαν πῶς τὸ λοιπὸν γένος φωτίζεται ὑπὸ τῆς παρεπιδημού-
303 σης τῷ κόσμῳ ἐκκλησίας. εἰ δὲ τοῦτο δεικνύναι οὐ δύνανται, ἐπι-
στησάτωσαν μήποτε ὑγιῶς ἐξειλήφαμεν φῶς μὲν εἶναι τὴν ἐκκλησίαν,
κόσμον δὲ τοὺς ἐπικαλουμένους. ἡ δὲ ἑξῆς φωνή, κειμένη ἐν τῷ κατὰ
Ματθαῖον, τῷ ἐπιμελέστατα ἐρευνῶντι τὰς γραφὰς παραστήσει τὴν
διήγησιν· »Ὑμεῖς, γάρ φησιν, ἐστὲ τὸ ἅλα τῆς γῆς«· τάχα τῆς γῆς
τῶν λοιπῶν ἀνθρώπων νοουμένων, ὧν ἅλας εἰσὶν οἱ πεπιστευκότες,
αἴτιοι τοῦ τηρεῖσθαι τὸν κόσμον διὰ τοῦ πιστεύειν τυγχάνοντες·
τότε γὰρ ἡ συντέλεια ἔσται »ἐὰν τὸ ἅλα μωρανθῇ« καὶ μηκέτι ᾖ τὸ
ἁλίζον καὶ συντηροῦν τὴν γῆν, ἐπεὶ σαφὲς ὅτι ἐὰν πληθυνθῇ ἡ ἀνο-
μία, καὶ ψυγῇ ἡ ἀγάπη ἐπὶ τῆς γῆς (ὡς καὶ αὐτὸν τὸν σωτῆρα δισ-
τακτικὴν προενέγκασθαι περὶ τῶν ἐν τῇ ἐπιδημίᾳ ἑαυτοῦ φωνὴν
λέγοντα· »Πλὴν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐλθὼν ἆρα εὑρήσει τὴν πίστιν
304 »ἐπὶ τῆς γῆς;«) τότε συντέλεια ἔσται τοῦ πρὸ αἰῶνος. λεγέσθω τοί-
νυν ἡ ἐκκλησία κόσμος ὅτε ὑπὸ τοῦ σωτῆρος φωτίζεται· ἡμεῖς δὲ
ζητοῦμεν εἰ κατὰ τὸ »Ἴδε ὁ ἀμνὸς τοῦ θεοῦ ὁ αἴρων τὴν ἁμαρτίαν 148H
»τοῦ κόσμου« κόσμον νοητέον ὑγιῶς τὴν ἐκκλησίαν, περικλειομένου 159R
305 τοῦ αἴρεσθαι τὴν ἁμαρτίαν εἰς μόνην τὴν ἐκκλησίαν. πῶς γὰρ τὸ
ἐν τῇ ἐπιστολῇ ὑπὸ τοῦ αὐτοῦ μαθητοῦ εἰρημένον περὶ τοῦ σωτῆρος
ἱλασμοῦ περὶ τῶν ἁμαρτιῶν τυγχάνοντος διηγησόμεθα οὕτως ἔχον·
»Καὶ ἐάν τις ἁμάρτῃ, παράκλητον ἔχομεν πρὸς τὸν πατέρα Ἰησοῦν
»Χριστὸν δίκαιον· καὶ αὐτὸς ἱλασμός ἐστιν περὶ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν, οὐ
»περὶ τῶν ἡμετέρων δὲ μόνον, ἀλλὰ καὶ περὶ ὅλου τοῦ κόσμου«; καὶ
τὸ παρὰ τῷ Παύλῳ δὲ τούτῳ νομίζω εἶναι παραπλήσιον οὕτως ἔχον·
»Ὅς ἐστιν σωτὴρ πάντων ἀνθρώπων, μάλιστα πιστῶν«.

306 LX. Πάλιν ἐν τῷ τόπῳ ὁ Ἡρακλέων γενόμενος χωρὶς πάσης
κατασκευῆς καὶ παραθέσεως μαρτυριῶν ἀποφαίνεται ὅτι τὸ μὲν
»Ἀμνὸς τοῦ θεοῦ« ὡς προφήτης φησὶν ὁ Ἰωάννης, τὸ δὲ
»Ὁ αἴρων τὴν ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου« ὡς περισσότερον
προφήτου. καὶ οἴεται τὸ μὲν πρότερον περὶ τοῦ σώμα-
τος αὐτοῦ λέγεσθαι, τὸ δὲ δεύτερον περὶ τοῦ ἐν τῷ σώ-
ματι, τῷ τὸν ἀμνὸν ἀτελῆ εἶναι ἐν τῷ τῶν προβάτων
307 γένει, οὕτω δὲ καὶ τὸ σῶμα παραθέσει τοῦ ἐνοικοῦντος

7 Vgl. Joh. 5, 39. — **8** Matth. 5, 13. — **12** Matth. 24, 12. — **15** Luk. 18, 8. — **18** Joh. 1, 29. — **23** I Joh. 2, 1f. — **27** I Tim. 4, 10. — **30** Joh. 1, 29. — **31** Vgl. Matth. 11, 9.

5 ἐκκλησίαν] σιαν ü. d. Z. | **9. 11.** ἅλα M (= D*), ἅλας V nach T | **15** λέγοντα] λέγονται, corr. V | **26** τὸ] τῷ, corr. V.

αὐτῷ. τὸ δὲ τέλειον εἰ ἐβούλετο, φησί, τῷ σώματι μαρτυρῆσαι, κριὸν εἶπεν ἂν τὸ μέλλον θύεσθαι. οὐχ ἡγοῦμαι δὲ εἶναι ἀναγκαῖον μετὰ τηλικαύτας γεγενημένας ἐξετάσεις τευτάζειν περὶ τὸν τόπον, ἀγωνιζομένους πρὸς τὰ εὐτελῶς ὑπὸ τοῦ Ἡρακλέωνος εἰρημένα. μόνον δὲ τοῦτο ἐπισημειωτέον, ὅτι ὥσπερ μόγις ἐχώρησεν ὁ κόσμος τὸν κενώσαντα ἑαυτόν, οὕτως ἀμνοῦ καὶ οὐ κριοῦ ἐδεήθη, ἵνα ἀρθῇ αὐτοῦ ἡ ἁμαρτία.

* *

* *

* *

5 Vgl. Phil. 2, 7.

1 σώματι] σῶμα τὸ, corr. V | 2 εἶπεν ἂν] εἰπεῖν αὐτὸ, corr. B | 7 Der Schluss fehlt, wie der Anfang v. Buch X. Wahrscheinlich war in der Urhandschrift ein Blatt herausgerissen.

| ΤΩΝ ΕΙΣ ΤΟ ΚΑΤΑ ΙΩΑΝΝΗΝ ΕΥΑΓΓΕΛΙΟΝ ΕΞΗΓΗΤΙΚΩΝ 176v

ΤΟΜΟΣ Ι′.

»Μετὰ τοῦτο κατέβη εἰς Καφαρναοὺμ αὐτὸς καὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ 160R
»καὶ οἱ ἀδελφοὶ καὶ οἱ μαθηταί, καὶ ἐκεῖ ἔμειναν οὐ πολλὰς ἡμέρας.
»καὶ ἐγγὺς ἦν τὸ πάσχα τῶν Ἰουδαίων, καὶ ἀνέβη εἰς Ἱεροσόλυμα † ὁ
»Ἰησοῦς. καὶ εὗρεν ἐν τῷ ἱερῷ τοὺς πωλοῦντας βόας καὶ πρόβατα
»καὶ περιστερὰς καὶ τοὺς κερματιστὰς καθημένους, καὶ ποιήσας †ὡς 149 H
»φραγέλλιον ἐκ σχοινίων πάντας ἐξέβαλεν ἐκ τοῦ ἱεροῦ τά τε πρόβατα
»καὶ τοὺς βόας, καὶ τῶν κολλυβιστῶν ἐξέχεε τὰ κέρματα καὶ τὰς
»τραπέζας ἀνέστρεψε, καὶ τοῖς τὰς περιστερὰς πωλοῦσιν εἶπεν· Ἄρατε
»ταῦτα ἐντεῦθεν, μὴ ποιεῖτε τὸν οἶκον τοῦ πατρός μου οἶκον ἐμπορίου.
»τότε ἐμνήσθησαν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, ὅτι γεγραμμένον ἐστὶν ὅτι Ὁ ζῆλος
»τοῦ οἴκου σου καταφάγεταί με. ἀπεκρίθησαν οὖν οἱ Ἰουδαῖοι καὶ
»εἶπαν αὐτῷ· Τί σημεῖον δεικνύεις ἡμῖν, ὅτι ταῦτα ποιεῖς; ἀπεκρίθη
»Ἰησοῦς, καὶ εἶπε· Λύσατε τὸν ναὸν τοῦτον, καὶ ἐν τρισὶν ἡμέραις ἐγερῶ
»αὐτόν. ἀπεκρίθησαν οὖν οἱ Ἰουδαῖοι· Τεσσεράκοντα καὶ ἓξ ἔτεσιν
»ᾠκοδομήθη ὁ ναὸς οὗτος, καὶ σὺ ἐν τρισὶν ἡμέραις ἐγερεῖς αὐτόν;
»ἐκεῖνος δὲ ἔλεγε περὶ τοῦ ναοῦ τοῦ σώματος αὐτοῦ. ὅτε οὖν ἠγέρθη
»ἐκ νεκρῶν, ἐμνήσθησαν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ὅτι τοῦτο ἔλεγε, καὶ ἐπί-
»στευσαν τῇ γραφῇ καὶ τῷ λόγῳ ὃν εἶπεν ὁ Ἰησοῦς. ὡς δὲ ἦν ἐν τοῖς
»Ἱεροσολύμοις ἐν τῷ πάσχα ἐν τῇ ἑορτῇ, ἐπίστευσαν εἰς τὸ ὄνομα αὐ-
»τοῦ πολλοί, θεωροῦντες αὐτοῦ τὰ σημεῖα ἃ ἐποίει· αὐτὸς δὲ ὁ Ἰη-
»σοῦς οὐκ ἐπίστευσεν ἑαυτὸν αὐτοῖς, διὰ τὸ αὐτὸν γινώσκειν πάντας
»καὶ ὅτι οὐ χρείαν εἶχεν, ἵνα τις μαρτυρήσῃ περὶ ἀνθρώπου, αὐτὸς γὰρ
»ἐγίνωσκε τί ἦν ἐν τῷ ἀνθρώπῳ«.

1 Joh. 2, 12—25.

Überschrift: *τῶν εἰς τὸν κατὰ Ἰωάνην εὐαγγέλιον ἐξηγήσεις τόμος ι′* | **1 — 23** der erklärte Textabschnitt ist nicht von Origenes vorgestellt worden (s. S. 171, 12). Wahrscheinlich hat man damit den Anfang des Buches, der zugleich mit dem Schluss von B. VI verloren gegangen war, ersetzen wollen | **5** ὡς hat Orig. nicht im Text gehabt (mit ABℵ u. A.) vgl. u. c. 15. 30 u. ö. | **20** *πολλοὶ* v. 1 Hd. ü. d. Zeile; im Bibeltext d. Orig. (XXVIII, 44) und d. Hss. *πολλοὶ ἐπίστευσαν εἰς τὸ ὄνομα αὐτοῦ* | **23** *τί* aus *τίς* corr.

I. * * * * ἐν αὐτῇ ἀναγεγραμμένοι ἀριθμοὶ κατά τινα ἀναλογίαν 1
ἁρμόζουσαν ἑκάστῳ πράγματι γραφῆς ἠξιώθησαν. ἐξεταστέον δέ, μή-
ποτε μία τῶν βίβλων Μωσέως ἐπιγεγραμμένη Ἀριθμοί ἐξαιρέτως
τὸν περὶ ἀριθμῶν τοῖς τὰ τοιαῦτα ἐξιχνεύειν δυναμένοις διδάσκει
λόγον.

Ταῦτα δέ μοι ἐν ἀρχῇ τοῦ δεκάτου τόμου λέγεται πρὸς σέ, πολλα- 2
161R χοῦ ὁρῶντι τῆς γραφῆς διαφερούσης προνομίας τετευχότα τὸν δέκα
ἀριθμόν, ὡς ἔνεστι καὶ σοὶ ἐπιμελῶς κατανοεῖν, ἐλπίζοντί τε λήψεσθαι
ἀπὸ θεοῦ πλέον τι καὶ εἰς τοῦτον τὸν τόμον· ὅπερ ἵνα ὑπαρχθῇ
κατὰ δύναμιν ἐμπαρέχειν ἑαυτοὺς τῷ δωρεῖσθαι τὰ κάλλιστα βουλο-
μένῳ θεῷ πειρώμεθα.

Ἀρκτέον δὲ τοῦ βιβλίου ἐντεῦθεν· »Μετὰ τοῦτο κατέβη εἰς Κα- 3
»φαρναοὺμ αὐτὸς καὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ καὶ οἱ ἀδελφοὶ καὶ οἱ μαθηταί,
»καὶ ἐκεῖ † ἔμεινεν οὐ πολλὰς ἡμέρας«. καὶ οἱ λοιποὶ τρεῖς γράψαντες
τὰ εὐαγγέλια μετὰ τὸν πρὸς τὸν διάβολον ἀγῶνα τοῦ κυρίου εἰς τὴν
177r Γαλιλαίαν φασὶν αὐτὸν ἀνακεχωρηκέναι. | Ματθαῖος δὲ καὶ Λουκᾶς 4
πρότερον γενόμενον ἐν Ναζάροις μετὰ ταῦτα καταλελοιπότα αὐτὰ
ἐλθόντα κατῳκηκέναι εἰς Καφαρναούμ. ὁ δὲ Ματθαῖος καὶ Μάρκος
καὶ αἰτίαν τινὰ λέγουσι τοῦ αὐτὸν ἐκεῖθεν ἀνακεχωρηκέναι τὸ ἀκηκοέ-
ναι, ὅτι Ἰωάννης παρεδόθη.

150H II. Ἔχει δὲ οὕτως τὰ ῥητὰ τοῦ μὲν Ματθαίου· »Τότε ἀφίησιν 5
»αὐτὸν ὁ διάβολος, καὶ ἰδοὺ ἄγγελοι προσῆλθον καὶ διηκόνουν αὐτῷ.
»ἀκούσας δὲ ὅτι Ἰωάννης παρεδόθη, ἀνεχώρησεν εἰς τὴν Γαλιλαίαν
»καὶ καταλιπὼν τὴν † Ναζαρὲθ ἐλθὼν κατῴκησεν εἰς Καφαρναοὺμ τὴν
»παραθαλασσίαν, ἐν ὁρίοις Ζαβουλὼν καὶ Νεφθαλείμ, ἵνα πληρωθῇ
»τὸ ῥηθὲν διὰ Ἡσαΐου τοῦ προφήτου, λέγοντος· Γῆ Ζαβουλών«· καὶ
μετὰ τὰ ἐν τῷ Ἡσαΐᾳ ῥητὰ λέγει· »Ἀπὸ τότε ἤρξατο ὁ Ἰησοῦς κη-
»ρύσσειν καὶ λέγειν· † Μετανοεῖτε, ἤγγικε † γὰρ ἡ βασιλεία τῶν
»οὐρανῶν«. ὁ δὲ Μάρκος »Καὶ ἦν«, φησίν, »ἐν τῇ ἐρήμῳ τεσσερά- 6
»κοντα ἡμέρας πειραζόμενος ὑπὸ τοῦ Σατανᾶ καὶ ἦν μετὰ τῶν θηρίων
»καὶ οἱ ἄγγελοι διηκόνουν αὐτῷ. μετὰ δὲ τὸ παραδοθῆναι τὸν Ἰωάν-

12 Joh. 2, 12. — **16** Vgl. Matth. 4, 12ff. — Vgl. Luk. 4, 14f. — **18** Vgl. Matth. 4, 12. Mark. 1, 14. — **21** Matth. 4, 11—15. — **27** Matth. 4, 17. — **29** Mark. 1, 13.—15.

1 Am Anfang ist ein Blatt verloren gegangen; man wird es durch den vorstehenden Textabschnitt ersetzt haben s. z. S. 170, 1 | **14** *ἔμειναν* las Orig., vgl. c. 9. u. BℵLX 33 al. | **19** *αἰτίαν*] Endung von junger Hd. a. Ras. compendiarisch geschr. | *τὸ*] *τῶ* V | **24** Orig. las *Ναζαρά* | **26** nach *Ζαβουλών* ist viell. *καὶ τὰ ἑξῆς* ausgefallen | **28** die Stelle lautet S. 180, 30 wie hier, aber u. c. 10: *ἤγγικεν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν*, wie Syr. Cur. Sin.; das ist der Text des Orig.; den gewöhnlichen Text, der hier steht, schrieb der Copist aus seinem Exemplar ab, da Orig. die längeren Citate nicht mit zu dictieren pflegte.

»νην ἦλθεν ὁ Ἰησοῦς εἰς τὴν Γαλιλαίαν κηρύσσων τὸ εὐαγγέλιον τοῦ
»θεοῦ, ὅτι Πεπλήρωται ὁ καιρὸς καὶ ἤγγικεν ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ·
7 »μετανοεῖτε καὶ πιστεύετε τῷ εὐαγγελίῳ«. ἔπειτα διηγησάμενος καὶ
περὶ Ἀνδρέου καὶ Πέτρου, Ἰακώβου τε καὶ Ἰωάννου, ἀναγράφει ταῦτα·
»Καὶ εἰσπορευόμενος εἰς Καφαρναοὺμ καὶ εὐθέως τοῖς σάββασιν ἐδί-
8 »δασκεν εἰς τὴν συναγωγήν«. ὁ δὲ Λουκᾶς· »Καὶ συντελέσας, φησί,
»τὸν πειρασμὸν ὁ διάβολος ἀπέστη ἀπ᾽ αὐτοῦ ἄχρι καιροῦ. καὶ ὑπέ-
»στρεψεν ὁ Ἰησοῦς ἐν τῇ δυνάμει τοῦ πνεύματος εἰς τὴν Γαλιλαίαν.
»καὶ φήμη ἐξῆλθεν καθ᾽ ὅλης τῆς περιχώρου περὶ αὐτοῦ. καὶ αὐτὸς
»ἐδίδασκεν ἐν ταῖς συναγωγαῖς αὐτῶν δοξαζόμενος ὑπὸ πάντων. καὶ
»ἦλθεν εἰς Ναζαρά, οὗ ἦν τεθραμμένος, καὶ εἰσῆλθεν κατὰ τὸ εἰωθὸς 162R
9 »αὐτῷ ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῶν σαββάτων εἰς τὴν συναγωγήν«. παραστήσας
δὲ τὰ ἐν Ναζαροῖς αὐτῷ εἰρημένα, καὶ τὸν κατ᾽ αὐτοῦ θυμὸν τῶν
ἐν τῇ συναγωγῇ, ἐκβαλλόντων »αὐτὸν ἔξω τῆς πόλεως« καὶ ἀγαγόν-
των »ἕως ὀφρύος τοῦ ὄρους, ἐφ᾽ οὗ ἡ πόλις αὐτῶν ᾠκοδόμητο, ὥστε
»κατακρημνίσαι αὐτόν«, καὶ ὡς »διελθὼν διὰ μέσου αὐτῶν« ὁ κύριος
»ἐπορεύετο«, ἐπισυνάπτει ταῦτα· »Καὶ κατῆλθεν εἰς Καφαρναοὺμ
»πόλιν τῆς Γαλιλαίας καὶ ἦν διδάσκων αὐτοὺς ἐν τοῖς σάββασιν«.
10 III. * * * ⟨Παραστατέον δὲ⟩ τὴν περὶ τούτων ἀλήθειαν ἀποκεῖ-
σθαι ἐν τοῖς νοητοῖς, ⟨διὰ τὸ πολλοὺς⟩ μὴ λυομένης τῆς διαφωνίας
ἀφεῖσθαι τῆς περὶ τῶν εὐαγγελίων πίστεως, ὡς οὐκ ἀληθῶν οὐδὲ
θειοτέρῳ πνεύματι γεγραμμένων ἢ ἐπιτετευγμένως ἀπομνημονευθέν-
των· ἑκατέρως γὰρ λέγεται συντετάχθαι ἡ τούτων γραφή. λεγέτωσαν
γὰρ ἡμῖν οἱ παραδεχόμενοι τὰ τέσσαρα εὐαγγέλια, καὶ τὴν δοκοῦσαν
διαφωνίαν οἰόμενοι μὴ λύεσθαι διὰ τῆς ἀναγωγῆς, πρὸς ταῖς προει-
ρημέναις ἡμῖν ἐπαπορήσεσιν περὶ τῶν τεσσεράκοντα τοῦ πειρασμοῦ
ἡμερῶν οὐδαμῶς δυναμένων χώραν ἔχειν παρὰ τῷ Ἰωάννῃ, πότε
γέγονεν ἐν τῇ Καφαρναοὺμ ὁ κύριος· εἰ γὰρ μετὰ τὰς ἓξ τοῦ ὅτε
ἐβαπτίσθη ἡμέρας, τῇ ἕκτῃ γενομένης τῆς κατὰ | τὸν ἐν Κανᾷ τῆς 177v
Γαλιλαίας γάμον οἰκονομίας, δῆλον ὅτι οὔτε πεπείρασται οὔτε ἐν 151H
11 Ναζαροῖς ἐγένετο οὔτε Ἰωάννης πω παρεδέδοτο. μετὰ οὖν τὴν Κα-

3 Vgl. Mark. 1, 16—20. — 5 Mark. 1, 21. — 6 Luk. 4, 13—16. — 12 Vgl. Luk. 4, 17ff. — **14** Vgl. Luk. 4, 28ff. — **17** Luk. 4, 31. — **29** Vgl. Joh. 2, 1. — **31** Vgl. Joh. 2, 12—15.

5 *εἰσπορευόμενος*] *εἰσπορεύονται* wohl die richtige Lesart vgl. u. S. 180, 35 | *εὐθέως*] wohl mit L. 1. 33 und S. 180, 35 *εὐθύς* | **15** *πόλεις* | **17** *καὶ* ü. d. Z. | **19** ⟨*Παραστατέον δὲ*⟩ We; Ferrarius und d. Ausgg. lesen *δεῖ*; dabei fehlt die Verbindung und es passt nicht recht zum Folgenden. Einige Zeilen der Vorlage scheinen zum Anfang zerstört oder unleserlich gewesen zu sein. Dass vorher noch mehr dagestanden hat, geht aus Zeile 25 hervor | **20** ⟨*διὰ τὸ πολλοὺς*⟩ Pr, *ἢ* Br | **22** *θειοτέρων* | **25** Danach scheint vor c. 3 etwas ausgefallen zu sein | **27** *τότε*, corr. V | **28** *τοῦ*] *τῆς*? We | **30** *οὔτε*] *ὅτε*, corr. V.

φαρναούμ, ἔνθα ἔμεινεν οὐ πολλὰς ἡμέρας, τοῦ πάσχα τῶν Ἰουδαίων
ἐγγὺς ὄντος ἀνέβη εἰς Ἱεροσόλυμα, ὅτε ἐκβάλλει ἐκ τοῦ ἱεροῦ τά τε
πρόβατα καὶ τοὺς βόας, καὶ ἐκχέει τῶν κερματιστῶν τὰ κέρματα.
ἔοικεν δὲ ἐν τοῖς Ἱεροσολύμοις ὁ τῶν Φαρισαίων ἄρχων Νικόδημος 12
νυκτὸς πρὸς αὐτὸν [ἀρχῶν] ἐληλυθέναι, καὶ ἀκηκοέναι ταῦτα ἃ ἔξε-
στιν ἐκ τοῦ εὐαγγελίου λαβεῖν. »Μετὰ δὲ ταῦτα ἦλθεν ὁ Ἰησοῦς καὶ
»οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ εἰς τὴν Ἰουδαίαν γῆν, καὶ ἐκεῖ διέτριβεν μετ' αὐ-
»τῶν καὶ ἐβάπτιζεν· καθ' ὃν καιρὸν ἦν καὶ Ἰωάννης βαπτίζων ἐν
»Αἰνὼν ἐγγὺς τοῦ Σαλίμ, ὅτι ὕδατα πολλὰ ἦν ἐκεῖ, καὶ παρεγίνοντο
»καὶ ἐβαπτίζοντο· οὔπω γὰρ ἦν βεβλημένος εἰς τὴν φυλακὴν ὁ Ἰωάν-
»νης«· ὅτε καὶ »ἐγένετο ζήτησις ἐκ τῶν μαθητῶν Ἰωάννου μετὰ
»Ἰουδαίων περὶ καθαρισμοῦ, καὶ ἦλθον πρὸς τὸν Ἰωάννην«, λέγοντες
περὶ τοῦ σωτῆρος τὸ »Ἴδε οὗτος βαπτίζει καὶ πάντες ἔρχονται πρὸς
»αὐτόν«· ἀκηκόασιν ἀπὸ τοῦ βαπτιστοῦ λόγους, οὓς ἔστιν ἀπ' αὐτῆς
163R τῆς γραφῆς ἀκριβέστερον λαβεῖν. εἰ δὲ πυνθανομένοις ἡμῖν περὶ τοῦ 13
πότε γέγονε πρῶτον ἐν τῇ Καφαρναοὺμ ὁ χριστός, τῇ λέξει Ματθαίου
καὶ τῶν λοιπῶν δύο ἀκολουθοῦντες φήσουσιν μετὰ τὸν πειρασμόν,
ὅτε καταλιπὼν τὴν Ναζαρὲθ ἐλθὼν κατῴκησεν εἰς Καφαρναοὺμ τὴν
παραθαλασσίαν, πῶς ἅμα ἀληθῆ εἶναι ἐροῦσιν τό τε παρὰ τῷ Ματ-
θαίῳ καὶ Μάρκῳ εἰρημένον, ὡς διὰ τὸ ἀκηκοέναι αὐτὸν περὶ τοῦ
Ἰωάννου παραδοθέντος εἰς τὴν Γαλιλαίαν ἀναχωρήσαντος, καὶ τὸ
παρὰ τῷ Ἰωάννῃ μετὰ καὶ ἄλλας οἰκονομίας πρὸς τῇ ἐν Καφαρναοὺμ
μονῇ κείμενον, καὶ τὴν ⟨εἰς⟩ Ἱεροσόλυμα ἄνοδον, τήν τε εἰς τὴν
Ἰουδαίαν ἐκεῖθεν κάθοδον, ὅτε οὔπω βεβλημένος ἦν εἰς φυλακὴν ὁ
Ἰωάννης, ἀλλ' ἐβάπτιζεν ἐν Αἰνὼν ἐγγὺς τοῦ Σαλίμ; καὶ ἐπὶ ἄλλων 14
δὲ πλειόνων εἴ τις ἐπιμελῶς ἐξετάζοι τὰ εὐαγγέλια περὶ τῆς κατὰ
τὴν ἱστορίαν ἀσυμφωνίας, ἥντινα καθ' ἕκαστον πειρασόμεθα κατὰ
τὸ δυνατὸν παραστῆσαι, σκοτοδεινιάσας ἤτοι ἀποστήσεται τοῦ κυροῦν
ὡς ἀληθῶς τὰ εὐαγγέλια, καὶ ἀποκληρωτικῶς ἑνὶ αὐτῶν προσθήσεται,
μὴ τολμῶν πάντῃ ἀθετεῖν τὴν περὶ τοῦ κυρίου ἡμῶν πίστιν, ἢ προσ-
ιέμενος τὰ τέσσαρα εἶναι ⟨ἐρεῖ τ'⟩ ἀληθὲς αὐτῶν οὐκ ἐν τοῖς σωμα-
τικοῖς χαρακτῆρσιν.

IV. (3) Ὑπὲρ δὲ τοῦ ποσὴν ἐπίνοιαν τοῦ βουλήματος τῶν εὐαγ- 15

4 Vgl. Joh. 3, 1. — **6** Joh. 3, 22f. — **11** Vgl. Joh. 3, 25f. — **13** Joh. 3, 26. — **18** Vgl. Matth. 4, 13; vgl. Mark. 1, 13ff. Luk. 4, 13ff. — **21** Vgl. Matth. 4, 12. Mark. 1, 14. — **22** Vgl. Joh. 2, 12. — **23** Vgl. Joh. 2, 13ff.—3, 22. — **25** Vgl. Joh. 3, 23.

4 [*ἀρχῶν*] wohl aus dem Vorhergehenden fälschlich wiederholt; *ἀρχὴν*, corr. V Ausgg. | **9** *Σαλὶμ*] *ἀλὶμ*, *σαλήμ* V viell. mit Recht (wie 1. 69. UΔ); *Σαλείμ* Ausgg. | **12** *ἦλθεν*, corr. V | **18** *καταλιπὼν*, corr. V, *καταλείπων* Ausgg. vgl. S. 180, 27 | **23** ⟨*εἰς*⟩ + V vgl. u. S. 192, 8. 205, 10 | **24** *ὅτε*] *ὅτι*, corr. Pr | **28** *σκοτοδινιάσας* V | **29** *ἀληθῆ*? | *ἑνὶ*] *ἓν*, corr. V | **31** ⟨*ἐρεῖ*⟩ Pr, ⟨*ἕκαστον ἐρεῖ*⟩ *εἶναι* We.

γελίων περὶ τῶν τοιούτων λαβεῖν, καὶ τοῦτο ἡμῖν λεκτέον. ἔστω 152 H
τισὶ προκείμενον βλέπουσι τῷ πνεύματι τὸν θεὸν καὶ τοὺς τούτου
πρὸς τοὺς ἁγίους λόγους, τήν τε παρουσίαν, ἣν πάρεστιν αὐτοῖς
ἐξαιρέτοις καιροῖς τῆς προκοπῆς αὐτῶν ἐπιφαινόμενος, πλέοσιν οὖσιν
τὸν ἀριθμὸν καὶ ἐν διαφόροις τόποις, οὐχ ὁμοειδεῖς τε πάντῃ εὐερ-
γεσίας εὐεργετουμένοις, ἑκάστῳ ἰδίᾳ ἀπαγγεῖλαι ἃ βλέπει τῷ πνεύματι
περὶ τοῦ θεοῦ καὶ τῶν λόγων αὐτοῦ, τῶν τε πρὸς τοὺς ἁγίους ἐμ-
φανειῶν, ὥστε τόνδε μὲν περὶ | τῶνδε τῷδε τῷ δικαίῳ κατὰ τόνδε 178r
τὸν τόπον λεγομένων ὑπὸ θεοῦ καὶ πραττομένων ἀπαγγέλλειν, τόνδε
δὲ περὶ τῶν ἑτέρῳ χρησμῳδουμένων καὶ ἐπιτελουμένων, καὶ ἄλλον
περί τινος τρίτου παρὰ τοὺς προειρημένους δύο θέλειν ἡμᾶς διδάσκειν·
ἔστω δέ τις καὶ τέταρτος τὸ ἀνάλογον τοῖς τρισὶν περί τινος ποιῶν·
συμφερέσθωσαν δὲ οἱ τέσσαρες οὗτοι περί τινων ὑπὸ τοῦ πνεύματος
αὐτοῖς ὑποβαλλομένων ἀλλήλοις, καὶ περὶ ἑτέρων ἐν ὀλίγῳ παραλ-
λαττέτωσαν, ὥστε εἶναι τοιαύτας αὐτῶν τὰς διηγήσεις· ὤφθη ὁ θεὸς
τῷδε κατὰ τόνδε τὸν καιρὸν ἐν τῷδε τῷ τόπῳ, καὶ τάδε αὐτῷ πε-
ποίηκεν οὑτωσί, αὐτῷ ἐπιφαινόμενος τοιῷδε τῷ σχήματι, καὶ ἐχει- 164 R
16 ραγώγησεν ⟨εἰς⟩ τόνδε τὸν τόπον, ἔνθα πεποίηκεν τάδε. ὁ δεύτερος
κατὰ τὸν αὐτὸν τοῖς εἰρημένοις γεγονέναι παρὰ τῷ προτέρῳ χρόνον
ἔν τινι πόλει ἀπαγγελλέτω τὸν θεὸν ὦφθαι, ᾧ καὶ αὐτὸς νοεῖ, τινὶ
δευτέρῳ ὄντι ἐν πολὺ ἀπεσχοινισμένῳ τόπῳ παρὰ τὸν τόπον τὸν τοῦ
προτέρου, καὶ ἑτέρους λόγους ἀναγραφέτω κατὰ τὸν αὐτὸν καιρὸν εἰρῆ-
σθαι ᾧ κατὰ τὴν ὑπόθεσιν εἰλήφαμεν δευτέρῳ. τὰ δὲ παραπλήσια
17 περὶ τοῦ τρίτου καὶ τοῦ τετάρτου νοητέον. συμφερέσθωσαν δέ, ὡς
προειρήκαμεν, οὗτοι τὰ ἀληθῆ ἀπαγγέλλοντες περὶ τοῦ θεοῦ καὶ τῶν
πρός τινας εὐεργεσιῶν αὐτοῦ ἀλλήλοις ἐπί τινων ἀπαγγελλομένων
ὑπ᾽ αὐτῶν διηγήσεων. δόξει τοίνυν τῷ ἱστορίαν εἶναι νομίζοντι τὴν
τούτων γραφήν, ἢ διὰ εἰκόνος ἱστορικῆς πρόσθοιτ᾽ ἂν παραστῆσαι τὰ
πράγματα, καὶ τὸν θεὸν ὑπολαμβάνοντι κατὰ περιγραφὴν εἶναι ἐν
τόπῳ, μὴ δυνάμενον ⟨ἐν⟩ τῷ αὐτῷ πλείονας ἑαυτοῦ ἐμποιῆσαι φαν-
τασίας πλείοσιν ἐν πλείοσιν τόποις καὶ πλείονα ἅμα λέγειν, ἀδύνατον
εἶναι ἀληθεύειν οὓς ὑπεθέμην τέσσαρας, τῷ ἀδύνατον εἶναι ἐν τῷδέ
τινι τῷ τεταγμένῳ καιρῷ τὸν θεὸν εἶναι, ἅτε καὶ κατὰ περιγραφὴν
αὐτὸν νενοημένον ἐν τόπῳ εἶναι, καὶ τῷδε καὶ τῷδε λέγειν τάδε καὶ
τάδε, καὶ ποιεῖν τάδε καὶ τὰ τούτοις ἐναντία, καὶ φέρε εἰπεῖν καθε-

25 Vgl. Zeile 13.

1 *τοιούτων* doppelt geschrieben | 4 *αὐτῶν*] *αυτην*, corr. Hu | 12 *ἔστιν*, corr. Hu | 14 *παραγγελλέτωσαν*, corr. Pr | 17 *οὕτως εἰ*, corr. Pr | 18 ⟨*εἰς*⟩ + B | 27 *ἱστορία*, corr. V | 28 *ἢ διὰ*] *ἰδια*, corr. B | *πρόσθοιτ᾽ ἂν*] *πρόσθοιτον ὄντα*, corr. Pr, *πρός τινα τὰ* V *προσθετὰ ὄντα* Perionius, Br | 30 ⟨*ἐν*⟩ + We | 31 *ἀδύνατον*] *δυνατόν*, corr. Hu.

ζόμενον ἅμα καὶ ἑστῶτα εἶναι, εἰ ὁ μὲν τῷδε τῷ καιρῷ λέγοι αὐτὸν
ἑστῶτα τάδε τινὰ εἰρηκέναι ἢ πεποιηκέναι ἐν τῷδε τῷ τόπῳ, ὁ δὲ
καθεζόμενον.

153H V. (4) Ὥσπερ οὖν ἐπὶ τούτων, ὧν ὑπεθέμην, ἐκληφθεὶς ὁ νοῦς 18
τῶν ἱστορικῶν, χαρακτῆρι βουληθέντων ἡμᾶς διδάξαι τὰ ὑπὸ τοῦ νοῦ
αὐτῶν τεθεωρημένα, οὐδεμίαν ἂν εὑρεθείη ἔχων διαφωνίαν, εἰ οἱ
τέσσαρες εἶεν σοφοί· οὕτω νοητέον καὶ ἐπὶ τῶν τεσσάρων ἔχειν εὐ-
αγγελιστῶν καταχρησαμένων μὲν πολλοῖς τῶν κατὰ τὸ τεράστιον καὶ
παραδοξότατον τῆς δυνάμεως Ἰησοῦ πεπραγμένοις ⟨δὲ⟩ καὶ εἰρημένοις,
ἔσθ' ὅπου καὶ προσυφανάντων τῇ γραφῇ μετὰ λέξεως ὡσπερεὶ αἰσθη-
τὸν τὸ καθαρῶς νοητῶς αὐτοῖς τετρανωμένον. οὐ καταγινώσκω δέ 19
που καὶ τὸ ὡς κατὰ τὴν ἱστορίαν ἑτέρως γενόμενον πρὸς τὸ χρήσιμον τοῦ
178v ⟨τού⟩των μυστικοῦ σκοποῦ μετατιθέναι πως αὐτούς, ὥστε εἰπεῖν τὸ
165R ἐν ⟨τῷδε τῷ⟩ τό|πῳ γενόμενον ὡς ἐν ἑτέρῳ, ἢ τὸ ἐν τῷδε τῷ καιρῷ
ὡς ἐν ἄλλῳ, καὶ τὸ οὑτωσὶ ἀπαγγελλόμενον μετά τινος παραλλαγῆς
αὐτοὺς πεποιηκέναι. προέκειτο γὰρ αὐτοῖς ὅπου μὲν ἐνεχώρει ἀλη- 20
θεύειν πνευματικῶς ἅμα καὶ σωματικῶς, ὅπου δὲ μὴ ἐνεδέχετο ἀμφο-
τέρως, προκρίνειν τὸ πνευματικὸν τοῦ σωματικοῦ, σωζομένου πολλά-
κις τοῦ ἀληθοῦς πνευματικοῦ ἐν τῷ σωματικῷ, ὡς ἂν εἴποι τις,
ψεύδει· ὡς εἰ καὶ ἀπὸ τῆς ἱστορίας λέγοιμεν ὅτι ὁ Ἰακὼβ φάσκων
τῷ Ἰσαάκ· »Ἐγὼ Ἠσαῦ ὁ πρωτότοκός σου υἱός« κατὰ μὲν τὸ πνευ-
ματικὸν ἠλήθευεν μεταλαβὼν τῶν πρωτοτοκίων ἤδη ἐν τῷ ἀδελφῷ
παραπολλυμένων, καὶ διὰ τῆς στολῆς τῶν τε ἐριφίων δερμάτων τὸν
ἔξωθεν χαρακτῆρα τοῦ Ἠσαῦ ἀναλαβὼν καὶ γενόμενος χωρὶς τῆς
αἰνούσης τὸν θεὸν φωνῆς Ἠσαῦ, ἵνα χώραν λάβῃ πρὸς τὸ εὐλογηθῆ-
ναι ὕστερον ὁ Ἠσαῦ. τάχα γὰρ εἰ μὴ ηὐλόγητο Ἰακὼβ ὡς Ἠσαῦ, οὐκ
ἂν οὐδὲ Ἠσαῦ καθ' ἑαυτὸν δέξασθαι τὴν εὐλογίαν οἷός τε ἦν. καὶ 21
ὁ Ἰησοῦς τοίνυν πολλά ἐστιν ταῖς ἐπινοίαις, ὧν ἐπινοιῶν εἰκὸς τοὺς
εὐαγγελιστὰς διαφόρους ἐννοίας λαμβάνοντας, ἐσθ' ὅτε καὶ συμφερο-
μένους ἀλλήλοις περί τινων ἀναγεγραφέναι τὰ εὐαγγέλια· οἷον ἀλη-
θὲς εἰπεῖν τὰ ὡς πρὸς τὴν λέξιν ἀντικείμενα περὶ τοῦ κυρίου ἡμῶν,
ὅτι »γέγονεν ἐκ Δαβίδ«, καὶ »οὐ γέγονεν ἐκ Δαβίδ«. ἀληθὲς μὲν γὰρ 22
τὸ »Γέγονεν ἐκ Δαβίδ«, ὡς καὶ ὁ ἀπόστολός φησι· »Τοῦ γενομένου
»ἐκ σπέρματος Δαβὶδ κατὰ σάρκα«, εἰ τὸ σωματικὸν αὐτοῦ ἐκλάβοιμεν·
ψευδὲς δὲ αὐτὸ τοῦτο, εἰ ἐπὶ τῆς θειοτέρας δυνάμεως ἀκούοιμεν τὸ

21 Gen. 27, 19. — 22 Vgl. Gen. 25, 31. — 23 Vgl. Gen. 27, 16. — 33 Röm. 1, 3.

1 λέγων, corr. We | 8 καταχρησάμενον, corr. V | 9 ⟨δὲ⟩ + We | 10 ὡς περι αἰσθητῶν, corr. Hu | 11 τετρανωμένων, corr. V | 13 ⟨τού⟩των] τῶν, corr. We | 14 ⟨τῷδε τῷ⟩ + Pr nach Z. 9 | 16 πεπονηκέναι, corr. B | 30 ἀλλήλοις] ἄλλους, corr. Hu | 31 κυρίου] κ̅ς̅ M, υἱός V, corr. Hu.

*γεγονέναι αὐτὸν ἐκ σπέρματος Δαβίδ· ὡρίσθη γὰρ υἱὸς θεοῦ ἐν δυ-
νάμει.*
23 VI. *Καὶ τάχα διὰ τοῦτο αἱ ἅγιαι προφητεῖαι ὅπου μὲν δοῦλον,
ὅπου δὲ υἱὸν αὐτὸν ἀναγορεύουσιν· δοῦλον μὲν διὰ τὴν »δούλου μορ-* 154H
*»φὴν« καὶ τὸν »ἐκ σπέρματος Δαβίδ«, υἱὸν δὲ κατὰ τὴν πρωτότοκον
αὐτοῦ δύναμιν. οὕτως αὐτὸν ἀληθὲς εἰπεῖν ἄνθρωπον καὶ οὐκ ἄν-
θρωπον· ἄνθρωπον μὲν κατὰ τὸ θανάτου δεκτικόν, οὐκ ἄνθρωπον*
24 *δὲ κατὰ τὸ ἀνθρώπου θειότερον. ἐγὼ δ' οἶμαι καὶ τὸν Μαρκίωνα
παρεκδεξάμενον ὑγιεῖς λόγους, ἀθετοῦντα αὐτοῦ τὴν ἐκ Μαρίας γένε-
σιν κατὰ τὴν θείαν αὐτοῦ φύσιν, ἀποφήνασθαι ὡς ἄρα οὐκ ἐγεννήθη
ἐκ Μαρίας, καὶ διὰ τοῦτο τετολμηκέναι περιγράψαι τούτους τοὺς
τόπους ἀπὸ τοῦ εὐαγγελίου· ᾧ παραπλήσιον πεπονθέναι φαίνονται
οἱ ἀναιροῦντες αὐτοῦ τὴν ἀνθρωπότητα, καὶ μόνην αὐτοῦ τὴν θεό-
τητα παραδεξάμενοι, οἵ τε τούτοις ἐναντίοι καὶ τὴν θεότητα αὐτοῦ* 166R
περιγράψαντες, τὸν δὲ ἄνθρωπον ὡς ἅγιον καὶ δικαιότατον πάντων
25 *ἀνθρώπων ὁμολογήσαντες. καὶ οἱ τὴν δόκησιν δὲ εἰσάγοντες, τὸν
ταπεινώσαντα αὐτὸν »μέχρι θανάτου« καὶ ὑπήκοον γενόμενον μέχρι
σταυροῦ μὴ νοήσαντες, μόνον δὲ τὸ ἀπαθὲς καὶ τὸ κρεῖττον παντὸς
τοιούτου συμπτώματος φαντασθέντες, ἀποστερεῖν ἡμᾶς τὸ ὅσον ἐφ'
ἑαυτοῖς θέλουσιν τοῦ πάντων ἀνθρώπων δικαιοτάτου ἀνθρώπου, | οὐ* 179r
26 *δυναμένους δι' ἐκείνου σώζεσθαι. ὡς γὰρ »δι' ἑνὸς ἀνθρώπου« »ὁ
»θάνατος«, οὕτως καὶ δι' ἑνὸς ἀνθρώπου ἡ τῆς ζωῆς δικαίωσις· οὐκ
ἂν χωρὶς τοῦ ἀνθρώπου χωρησάντων ἡμῶν τὴν ἀπὸ τοῦ λόγου ὠφέ-
λειαν, μένοντος ὁποῖος ἦν τὴν ἀρχὴν πρὸς τὸν πατέρα θεοῦ, καὶ μὴ
ἀναλαβόντος ἄνθρωπον, τὸν πάντων πρῶτον καὶ πάντων τιμιώτερον
καὶ πάντων μᾶλλον καθαρώτερον αὐτὸν χωρῆσαι δυνάμενον· μεθ'
ὃν καὶ ἡμεῖς δέξασθαι οἷοί τε αὐτὸν ἐσόμεθα, ἕκαστος τοσοῦτον καὶ
τοιοῦτον, ὁποίαν αὐτῷ ποιοῦμεν καὶ πηλίκην χώραν ἐν τῇ ψυχῇ*
27 *ἡμῶν. ταῦτα δέ μοι πάντα εἴρηται τὰς ἐμφαινομένας διαφωνίας
τῶν εὐαγγελίων ⟨συμφώνους⟩ παραστῆσαι θέλοντι ὁδῷ τῆς πνευμα-
τικῆς ἐκδοχῆς.*
28 VII. (5) *Εἰς δὲ τὸν αὐτὸν τόπον καὶ τοιούτῳ παραδείγματι
χρηστέον, ὅτι Παῦλος ὁ μὲν σαρκικὸς πεπρᾶσθαι λέγει ὑπὸ τὴν ἁμαρ-*

1 Vgl. Röm. 1, 4. — **4** Vgl. Phil. 2, 7. — **5** Vgl. Röm. 1, 3. — Kol. 1, 15. Röm. 1, 4. — **9** Vgl. Zahn, Gesch. d. NT. Kanons II, 455 (zu Luk. 3, 1). — **15** Vgl. hom. in Jerem. 15,6 (S. 130, 4 ff. Kl.) Hilgenfeld, Ketzergesch. d. Urchristent. S. 421 ff. — **16** Vgl. Hilgenfeld, Ketzergesch. d. Urchristent. S. 546 ff. — **17** Vgl. Phil. 2, 8. — **21** Vgl. Röm. 5, 12. 18. — **24** Vgl. Joh. 1, 1. — **33** Vgl. Röm. 7, 14.

24 *θεοῦ*] *θεόν*, corr. v. Coelln (DG I, 257) | **25** *ἀναλαβόντα*, corr. V | **28** *ὁποίαν*] *ὁποῖος ἦν*, corr. Pr, *ὁποίαν οὖν* We | **29** *τῆς ἐμφαινομένης*, corr. Hu | **30** ⟨*συμφώνους*⟩ + We vgl. o. S. 173, 27.

τίαν, καὶ οὐδὲν ἀνακρίνειν οἷός τε ἦν, »ὁ δὲ πνευματικὸς ἀνακρίνει
»πάντα«, καὶ »ὑπ᾽ οὐδενὸς ἀνακρίνεται«. καὶ τοῦ μὲν σαρκικοῦ εἰσιν
φωναί· »Οὐ γὰρ ὃ θέλω τοῦτο πράσσω, ἀλλ᾽ ὃ μισῶ τοῦτο ποιῶ«·
τοῦ δὲ πνευματικοῦ· »ὃ θέλω πράσσω, καὶ ὃ μισῶ οὐ ποιῶ«. ἀλλὰ
καὶ ὁ ἁρπαγεὶς »ἕως τρίτου οὐρανοῦ« καὶ ἀκούσας »ἄρρητα ῥήματα«
ἕτερος ἦν παρὰ τὸν λέγοντα· »Περὶ τοῦ τοιούτου καυχήσομαι, ὑπὲρ
»δὲ ἐμαυτοῦ οὐ καυχήσομαι«. εἰ δὲ καὶ τοῖς Ἰουδαίοις ὡς Ἰουδαῖος 29
155H γίνεται, ἵνα Ἰουδαίους κερδήσῃ, καὶ τοῖς ὑπὸ νόμον ὡς ὑπὸ νόμον,
⟨ἵνα τοὺς ὑπὸ νόμον⟩ κερδήσῃ, τοῖς τε ἀνόμοις ὡς ἄνομος, »μὴ ὢν
»ἄνομος θεοῦ ἀλλ᾽ ἔννομος Χριστοῦ«, ἵνα κερδήσῃ τοὺς ἀνόμους, καὶ
τοῖς ἀσθενέσιν ἀσθενής, ἵνα τοὺς ἀσθενεῖς κερδήσῃ, δῆλον ὅτι ἐξε-
ταστέον αὐτοῦ τοὺς λόγους, ἰδίᾳ μὲν τοὺς Ἰουδαίους, ἰδίᾳ δὲ ὅτε
ἐστὶν ὡς ὑπὸ νόμον, καὶ ἄλλοτε ὅτε ἐστὶν ὡς ἄνομος, ἔσθ᾽ ὅτε δὲ
ὅτε γίνεται ἀσθενής. οἷον ἃ λέγει »κατὰ συγγνώμην, οὐ κατ᾽ ἐπιταγήν«, 30
167R ἀσθενὴς ὢν λέγει· »Τίς, γάρ φησιν, ἀσθενεῖ καὶ οὐκ ἀσθενῶ;« ὅτε
δὲ ξύρεται καὶ προσφορὰν προσφέρει ἢ τὸν Τιμόθεον περιτέμνει,
Ἰουδαῖος γίνεται· ὅτε δὲ Ἀθηναίοις φησίν· »Εὗρον βωμὸν ἐν ᾧ
»ἐγέγραπτο Ἀγνώστῳ θεῷ· ὃ οὖν ἀγνοοῦντες εὐσεβεῖτε, τοῦτο ἐγὼ
»καταγγέλλω ὑμῖν«· καὶ τὸ »Ὡς καί τινες τῶν καθ᾽ ὑμᾶς ποιητῶν
»εἰρήκασιν· Τοῦ γὰρ καὶ γένος ἐσμέν«, τοῖς ἀνόμοις ὡς ἄνομος γίνε-
ται, εὐσέβειαν μαρτυρῶν τοῖς ἀσεβεστάτοις καὶ τῷ εἰπόντι· »Ἐκ Διὸς
»ἀρχώμεθα· τοῦ γὰρ καὶ γένος ἐσμέν« καταχρησάμενος πρὸς ὃ
ἐβούλετο. τάχα δ᾽ ἔσθ᾽ ὅπου τοῖς μὴ Ἰουδαίοις ⟨μὲν⟩ ὑπὸ νόμον δὲ
ὑπὸ νόμον γίνεται.

VIII. (6) Ταῦτα δὲ οὐ μόνον εἰς τὰ περὶ τοῦ σωτῆρος χρήσιμα 31
ἡμῖν ἐστιν τὰ παραδείγματα, ἀλλὰ καὶ εἰς τὰ περὶ τῶν μαθητῶν,
περὶ ὧν καὶ αὐτῶν ἐστίν τις κατὰ τὸ ῥητὸν διαφωνία. τάχα γὰρ
τῇ ἐπινοίᾳ εὑρισκόμενος ὑπὸ τοῦ ἰδίου ἀδελφοῦ Σίμων Ἀνδρέου καὶ
ἀκούων »Σὺ κληθήσῃ Κηφᾶς«, ἕτερός ἐστιν παρὰ τὸν ὁρώμενον ἅμα
τῷ ἀδελφῷ ὑπὸ τοῦ περιπατοῦντος παρὰ τὴν θάλασσαν τῆς Γαλι-
λαίας Ἰησοῦ, καὶ ἀκούοντα ἅμα ἐκείνῳ τῷ Ἀνδρέᾳ· »Δεῦτε ὀπίσω
179v »μου | καὶ ποιήσω ὑμᾶς ἁλιεῖς ἀνθρώπων«. ἔπρεπεν γὰρ τῷ [θεῷ] 32
λογικώτερον ἀπαγγέλλοντι περὶ τοῦ γενομένου σαρκὸς λόγου καὶ τὴν

1 I Kor. 2, 15. — **3** Röm. 7, 15. — **5** Vgl. II Kor. 12, 2ff. — **6** II Kor. 12, 5. — **7** Vgl. I Kor. 9, 20ff. — **14** I Kor. 7, 6. — **15** II Kor. 11, 29. — **16** Vgl. Act. 21, 24ff. — Act. 16, 3. — **17** Act. 17, 23. — **19** Act. 17, 28. — **21** cf. Aratus, *Phaen.* 5. — **28** Joh. 1, 41f. — **30** Matth. 4, 18f.; vgl. Mark. 1, 16f. — **33** Vgl. Joh. 1, 14.

1 *ἦν*] η, corr. V | *ἀνακρίνει*] *ανακρίνειν*, corr. We | **2** *ἀνακρίνετο*, corr. We | **6** *καυχήσωμαι*, corr. V | **9** ⟨*ἵνα — νόμον*⟩ add. V | **12** *ὡς Ἰουδαῖος* Lommatzsch | **23** ⟨*μὲν*⟩ add. Pr | **32** *θεολογικώτερον* schlägt Br vor.

γένεσιν διὰ τοῦτο μὴ ἀναγράψαντι τοῦ ἐν ἀρχῇ πρὸς τὸν θεὸν λόγου,
μηδὲ τὸν παρὰ τῇ θαλάσσῃ εὑρημένον καὶ ἐκεῖθεν καλούμενον εἰπεῖν,
ἀλλὰ τὸν εὑρισκόμενον ὑπὸ τοῦ ἀδελφοῦ, μείναντος παρὰ τῷ Ἰησοῦ
τῇ δεκάτῃ ὥρᾳ, καὶ διὰ τὸ οὕτως εὑρίσκεσθαι εὐθέως λαμβάνοντα τὸ
33 ›Κηφᾶς‹. ὁ γὰρ ὁρώμενος ὑπὸ τοῦ περιπατοῦντος παρὰ τὴν θάλασ-
σαν τῆς Γαλιλαίας μόλις ποτὲ καὶ ὕστερον λαμβάνει τὸ »Σὺ εἶ Πέτρος,
34 »καὶ ἐπὶ ταύτῃ τῇ πέτρᾳ οἰκοδομήσω μου τὴν ἐκκλησίαν«. καὶ ὁ μὲν
παρὰ τῷ Ἰωάννῃ Ἰησοῦς γινώσκεται παρὰ τοῖς Φαρισαίοις βαπτίζων,
ἐν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ βαπτίζων, μετὰ καὶ τῶν ἄλλων ἐξαιρέτων
καὶ τοῦτο ποιῶν· ὁ δὲ παρὰ τοῖς τρισὶν Ἰησοῦς οὐδαμῶς βαπτίζει.
35 ἔτι δὲ καὶ ὁ βαπτιστὴς Ἰωάννης μέχρι πολλοῦ παρὰ τῷ ὁμωνύμῳ 156 H
εὐαγγελιστῇ διαρκεῖ μὴ βεβλημένος εἰς φυλακήν· ὁ δὲ παρὰ τῷ Ματ-
θαίῳ σχεδὸν Ἰησοῦ πειραζομένου εἰς τὴν φυλακὴν παραδίδοται· δι'
ὃν καὶ ἀναχωρεῖ ὁ Ἰησοῦς εἰς τὴν Γαλιλαίαν, περιϊστάμενος τὸ γενέ-
σθαι ἐν τῇ φυλακῇ· ἀλλ' οὐδὲ εὑρίσκεται παρὰ τῷ Ἰωάννῃ ὁ βαπτι- 168 R
36 στὴς παραδιδόμενος εἰς φυλακήν. τίς δ' οὕτως σοφὸς καὶ ἐπὶ το-
σοῦτον ἱκανὸς ὡς πάντα τὸν Ἰησοῦν ἀπὸ τῶν τεσσάρων εὐαγγελιστῶν
μαθεῖν, καὶ ἕκαστον ἰδίᾳ χωρῆσαι νοῆσαι, καὶ πάσας αὐτοῦ τὰς καθ'
ἕκαστον τόπον ἰδεῖν ἐπιδημίας καὶ λόγους καὶ ἔργα;
37 Κατὰ μέντοι γε τὸν προκείμενον τόπον ἀκολούθως νομίζομεν τῇ
ἕκτῃ ἡμέρᾳ τὸν σωτῆρα, ὅτε γεγένηται ἡ κατὰ τὸν γάμον οἰκονομία
ἐν Κανᾷ τῆς Γαλιλαίας, καταβεβηκέναι ἅμα τῇ μητρὶ καὶ τοῖς ἀδελ-
φοῖς καὶ τοῖς μαθηταῖς εἰς τὴν Καφαρναούμ, ὅπερ ἑρμηνεύεται ›ἀγρὸς
38 ›παρακλήσεως‹. ἐχρῆν γὰρ μετὰ τὴν ἐν τῷ οἴνῳ εὐωχίαν καὶ εἰς τὸν
τῆς ›παρακλήσεως ἀγρὸν‹ ἅμα τῇ μητρὶ καὶ τοῖς μαθηταῖς ἐληλυθέναι
τὸν σωτῆρα, παρακαλέσοντα ἐπὶ τοῖς ἐν τῷ † πλήθει ἀγρῷ ἐσομένοις
καρποῖς τοὺς μαθητευομένους καὶ τὴν συνειληφυῖαν αὐτὸν ψυχὴν ἐκ
τοῦ ἁγίου πνεύματος, ἢ τοὺς ἐκεῖ ὠφελημένους.
39 IX. (7) Ζητητέον μέντοι γε, διὰ τί εἰς μὲν τὸν γάμον οὐ καλοῦν-
ται οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ (ἀλλ' οὐδὲ ἦσαν ἐκεῖ, οὐ γὰρ εἴρηται), εἰς δὲ τὴν
Καφαρναοὺμ καταβαίνουσιν μετ' αὐτοῦ καὶ τῆς μητρὸς αὐτοῦ καὶ τῶν
μαθητῶν. ἔτι δὲ ἐξεταστέον, διὰ τί νῦν οὐκ εἰσέρχονται εἰς τὴν
40 Καφαρναοὺμ μηδὲ ἀναβαίνουσιν εἰς αὐτήν, ἀλλὰ καταβαίνουσιν. ὅρα
οὖν εἰ ἐνταῦθα τοὺς ἀδελφοὺς ἀντὶ τῶν συγκαταβεβηκυιῶν αὐτῷ δυ-

1 Vgl. Joh. 1, 2. — 3 Vgl. Joh. 1, 39. — 6 Matth. 16, 18. — 8 Vgl. Joh. 3, 22. 4, 1f. — 13 Vgl. Matth. 4, 12. — 21 Vgl. S. 172, 28. — 22 Vgl. Joh. 2, 12. — 23 Vgl. Lagarde, Onomast. p. 193, 27: Καρφαναοὺμ κώμη παρακλήσεως. Armen. Onom. Kapharnaum: Landgut der Auswanderung (παρεκκλίσεως, παρακλίσεως?) — 31 Vgl. Joh. 2, 12.

20 κατὰ] καὶ ἀ, corr. Hu | 26 πλήθει verdorben; παρακλήσεως? We, λευκῷ? Pr | 28 ἢ] καὶ? We | ὠφελησομένους? We | 33 οὐδὲ? We.

νάμεων ἐκληπτέον, οὐ καλουμένων εἰς τὸν γάμον καθ' ἃς εἴπαμεν
διηγήσεις, κατωτέρω δὲ ἐν ὑποδεεστέροις τῶν χρηματιζόντων μαθητῶν
180r τοῦ χριστοῦ καὶ ἀλλοειδῶς ὠφελημένων· ὅτι εἰ καλεῖται μήτηρ | αὐτοῦ,
εἰσί τινες καρποφοροῦντες, πρὸς οὓς αὐτός τε καταβαίνει ὁ κύριος
σὺν τοῖς ὑπηρέταις τοῦ λόγου καὶ μαθηταῖς, τοὺς τοιούτους ὠφελῶν,
καὶ τῆς μητρὸς αὐτῷ συμπαρούσης.

Ἐοίκασίν γε οἱ καλούμενοι Καφαρναοὺμ μὴ χωρεῖν τὴν ἐπιπλεῖον 41
διατριβὴν παρ' αὐτοῖς τοῦ Ἰησοῦ καὶ τῶν συγκαταβαινόντων αὐτῷ·
ὅθεν μένουσι μὲν παρ' αὐτοῖς, οὐ μὴν πολλὰς ἡμέρας· τὸν γὰρ περὶ
τῶν πλειόνων δογμάτων φωτισμὸν ὁ τῆς κατωτέρω ›παρακλήσεως
›ἀγρὸς‹ οὐ χωρεῖ, ὀλιγωτέρων τυγχάνων δεκτικός. παραθετέον δὲ πρὸς 42
τὸ θεωρῆσαι διαφορὰς τῶν ἐπιπλεῖον ἢ ἔλαττον δεχομένων τὸν Ἰη-
169 R 157 H σοῦν τῷ »Ἐκεῖ ἔμειναν οὐ πολλὰς ἡμέρας« τὸ ἐν τῷ κατὰ Ματθαῖον
τῷ ἀναστάντι ἐκ νεκρῶν μεμαθητευμένοις λεγόμενον καὶ ἀποστελλο-
μένοις μαθητεῦσαι πάντα τὰ ἔθνη οὕτως ἔχον· »Ἰδοὺ ἐγὼ μεθ' ὑμῶν
»εἰμι πάσας τὰς ἡμέρας ἕως τῆς συντελείας τοῦ αἰῶνος«. τοῖς μὲν
γὰρ πάντα ὅσα ἐνδέχεται φύσιν ἀνθρωπίνην γνῶναι ἔτι ἐνταῦθα
τυγχάνουσαν εἰσομένοις λέγεται δεικτικῶς τὸ »Ἰδοὺ ἐγὼ μεθ' ὑμῶν
»εἰμι«· καὶ περὶ πάσης τῆς ἐν τοῖς θεωρησομένοις ἀνατολῆς ἡμέρας
πλείονας ποιούσης τοῖς μακαριωτάτοις τὸ »Πάσας τὰς ἡμέρας ἕως τῆς
»συντελείας τοῦ αἰῶνος«· περὶ δὲ τῶν ἐν Καφαρναούμ, πρὸς οὓς
ὡς ὑποδεεστέρους καταβαίνουσιν οὐ μόνον ὁ Ἰησοῦς ἀλλὰ καὶ ἡ μήτηρ
αὐτοῦ καὶ οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ καὶ οἱ μαθηταί· »Ἐκεῖ ἔμειναν οὐ πολ-
»λὰς ἡμέρας«.

X. (8) Εἰκὸς δὲ οὐκ ἀλόγως ζητήσειν τινὰς εἰ μετὰ πάσας τὰς 43
ἡμέρας τούτου τοῦ αἰῶνος οὐκέτι ἔσται ὁ εἰπών· »Ἰδοὺ ἐγὼ μεθ'
»ὑμῶν« μετὰ τῶν χωρησάντων αὐτὸν »ἕως τῆς συντελείας τοῦ αἰῶ-
»νος«· τὸ γὰρ »ἕως« οἱονεὶ περιγραφήν τινα δηλοῖ χρόνου. λεκτέον 44
δὲ καὶ πρὸς τοῦτο, ὅτι οὐ ταὐτόν ἐστιν τὸ »Μεθ' ὑμῶν εἰμι« ⟨τῷ
»Ἐν ὑμῖν εἰμι«⟩. τάχα οὖν κυριώτερον λέγοιμεν ⟨ἂν⟩ οὐκ »ἐν« τοῖς
μαθητευομένοις εἶναι τὸν σωτῆρα, ἀλλὰ »μετ'« αὐτῶν ὅσον τῷ νῷ οὐκ
ἐφθακόσιν ἐπὶ τὴν τοῦ αἰῶνος συντέλειαν. ἐπὰν δὲ [τὴν] τοῦ κόσμου 45
σταυρωθέντος αὐτοῖς τὴν συντέλειαν αὐτοῦ ἐνστᾶσαν τὸ ὅσον ἐπὶ τῇ
αὐτῶν παρασκευῇ θεωρήσωσιν, τότε οὐκέτι μετ' αὐτῶν ἀλλὰ ἐν αὐ-

2 Vgl. c. III (2)ff. — **9** Vgl. Joh. 2, 12. — **13** Joh. 2, 12. — **15** Matth. 28, 20. — **18** Matth. 28, 20. — **20** Matth. 28, 20. — **23** Joh. 2, 12. — **26** Matth. 28, 20. — **32** Vgl. Gal. 6, 14.

1 *ἐκλημπτέον*, *μ* nachträgl. eingefügt | **3** *ἀλλοειδῶς*] *ἄλλου εἴδους*, corr. Br | **19** *ἀνατολῆς*] *ἀναστροφῆς*? vgl. S. 189, 15f. | **25** *ζητήσειν*] *ζήτησιν*, corr. V | **29** ⟨*τῷ* — *εἰμι*⟩ add. V | **30** ⟨*ἂν*⟩ add. Pr | **32** *ἐφθάκασιν* Ausgg. | *τὴν* str. Br.

τοῖς γενομένου τοῦ Ἰησοῦ ἐροῦσιν τὸ »Οὐκέτι ζῶ ἐγώ, ζῇ δὲ ἐν ἐμοὶ
»Χριστός« καὶ τὸ »Εἰ δοκιμὴν ζητεῖτε τοῦ ἐν ἐμοὶ λαλοῦντος Χρι-
46 στοῦ«. ταῦτα δὲ λέγομεν τηρουμένης πως ἰδίᾳ καὶ τῆς παριστάσης
ἐκδοχῆς τὸ »πάσας τὰς ἡμέρας« λέγεσθαι τὰς »ἕως συντελείας τοῦ
»αἰῶνος« κατὰ τὰ ἐφικτὰ τῇ ἀνθρωπίνῃ φύσει καταλαβεῖν ἔτι ἐνταῦθα
τυγχανούσῃ· ἔστιν γὰρ καὶ ἐκείνης τῆς ἑρμηνείας τηρουμένης ἐπιστῆ-
σαι τῷ »ἐγώ«, ἵνα ὁ μὲν ἕως τῆς συντελείας μετὰ τῶν ἀποστελλο-
μένων μαθητεύειν πάντα τὰ ἔθνη ᾖ ὁ κενώσας ἑαυτὸν καὶ τὴν τοῦ
47 δούλου μορφὴν λαβών· ὡσπερεὶ δὲ τούτου ἕτερος ἐν τῇ καταστάσει
ὢν τῇ πρὸ τοῦ κενῶσαι ἑαυτὸν μετὰ τὴν συντέλειαν τοῦ αἰῶνος γέ-
νηται μετὰ τούτων, ἕως ὑπὸ τοῦ πατρὸς »τεθῶσι« | πάντες »οἱ ἐχθροὶ 180v
»αὐτοῦ ὑποπόδιον τῶν ποδῶν αὐτοῦ«, μετὰ ταῦτα, ὅτε παραδίδωσιν
ὁ υἱὸς τὴν βασιλείαν τῷ θεῷ καὶ πατρί, τοῦ πατρὸς ἐροῦντος αὐτοῖς 170R
τὸ »Ἰδοὺ ἐγὼ μεθ' ὑμῶν εἰμι«· πότερον δὲ πάσας ἡμέρας ἕως τοῦδε
τοῦ χρόνου, ἢ ἁπλῶς πάσας τὰς ἡμέρας, ἢ οὐδὲ πάσας ἀλλὰ πᾶσαν,
ἐνέσται σκοπεῖν τῷ βουλομένῳ. νῦν γὰρ ἡμᾶς οὐκ ἀπαιτεῖ τὰ προ- 158H
κείμενα ἐπὶ τοσοῦτον παρεκβῆναι τοῦ λόγου.

48 XI. (9) Ὁ μέντοι γε Ἡρακλέων τὸ »Μετὰ τοῦτο κατέβη εἰς
»Καφαρναοὺμ αὐτὸς« διηγούμενος ἄλλης πάλιν οἰκονομίας ἀρ-
χήν φησι δηλοῦσθαι, οὐκ ἀργῶς τοῦ »Κατέ⟨βη⟩« εἰρημένου·
καί φησι τὴν Καφαρναοὺμ σημαίνειν ταῦτα τὰ ἔσχατα τοῦ
κόσμου, ταῦτα τὰ ὑλικὰ εἰς ἃ κατῆλθεν· καὶ διὰ τὸ ἀνοί-
κειον, φησίν, εἶναι τὸν τόπον οὐδὲ πεποιηκώς τι λέγεται
49 ἐν αὐτῇ ἢ λελαληκώς. εἰ μὲν οὖν μηδὲ ἐν τοῖς λοιποῖς εὐαγ-
γελίοις πεποιηκώς τι ἢ λελαληκὼς ἐν τῇ Καφαρναοὺμ ὁ κύριος
ἡμῶν ἀνεγέγραπτο, τάχα ἂν ἐδιστάξαμεν περὶ τοῦ παραδέξασθαι
50 αὐτοῦ τὴν ἑρμηνείαν. νυνὶ δὲ ὁ μὲν Ματθαῖος καταλιπόντα
φησὶ τὸν κύριον ἡμῶν τὴν Ναζαρὰ ἐλθόντα κατῳκηκέναι εἰς
Καφαρναοὺμ τὴν παραθαλασσίαν, καὶ ἀπὸ τότε ἀρχὴν τοῦ κη-
51 ρύσσειν πεποιῆσθαι λέγοντα· »Μετανοεῖτε, ἤγγικεν γὰρ ἡ βασιλεία
»τῶν οὐρανῶν«. ὁ δὲ Μάρκος ἀπὸ τοῦ πρὸς τὸν διάβολον πει-
ρασμοῦ, μετὰ τὸ παραδοθῆναι τὸν Ἰωάννην ἀπαγγέλλει ἡμῖν εἰς
τὴν Γαλιλαίαν κηρύσσοντα τὸ εὐαγγέλιον τοῦ θεοῦ ἐληλυθέναι
τὸν κύριον· καὶ μετὰ τὴν εἰς ἀποστολὴν ἐκλογὴν τῶν τεσσάρων
ἁλιέων »εἰσπορεύονται εἰς Καφαρναούμ· καὶ εὐθὺς τοῖς σάββασιν

1 Gal. 2, 20. — 2 II Kor. 13, 3. — 4 Vgl. Matth. 28, 20. — 7 Vgl. Matth. 28, 20. — 8 Phil. 2, 7. — 11 Vgl. Hebr. 10, 13 (Ps. 110, 1). — Vgl. 12 I Kor. 15, 24. — 18 Joh. 2, 12. — 27 Matth. 4, 13. — 29 Matth. 4, 17. — 31 Mark. 1, 13 ff. — 35 Mark. 1, 21 f.

4 ἐκοχῆς M*, δο v. jüngerer H. ü. d. Z. zugefügt | 9 τοῦτο, corr. Hu | 10 σὴν τελείαν, corr. V | 15 ἢ οὐδὲ] τοῦδε, corr. Del | 16 ἐνέσται] ἔνεστε, letztes ε viell. aus ω corr., ἐνέστω Br, ἔνεστι Ausgg. | 20 κατέ, corr. V | 26 ἀναγέγραπτο.

»ἐδίδασκεν εἰς τὴν συναγωγήν, καὶ ἐξεπλήσσοντο ἐπὶ τῇ διδαχῇ
»αὐτοῦ«. ἀλλὰ καὶ πρᾶξιν αὐτοῦ ἀναγράφει γεγενημένην ἐν Κα- 52
φαρναούμ· »Εὐθύς«, γάρ φησιν, »ἐν τῇ συναγωγῇ αὐτῶν ἦν
»ἄνθρωπος ἐν πνεύματι ἀκαθάρτῳ, καὶ ἀνέκραξε λέγων· Ἔα, τί
»ἡμῖν καὶ σοί, Ἰησοῦ Ναζαρηνέ; ἦλθες ἀπολέσαι ἡμᾶς; οἴδαμέν σε
»τίς εἶ, ὁ υἱός τοῦ θεοῦ. καὶ ἐπετίμησεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς λέγων· 53
»Φιμώθητι καὶ ἔξελθε ἐξ αὐτοῦ«· ὅτε ἐσπάραξεν »αὐτὸν τὸ
»πνεῦμα τὸ ἀκάθαρτον καὶ φωνῆσαν φωνῇ μεγάλῃ ἐξῆλθεν ἐξ
»αὐτοῦ· καὶ ἐθαμβήθησαν ἅπαντες«. καὶ ἡ πενθερὰ Σίμωνος
τοῦ πυρετοῦ ἀπαλλάσσεται ἐν τῇ Καφαρναούμ. πρὸς τούτοις ὁ 54
Μάρκος φησὶν ἑσπέρας γεγενημένης ἐν τῇ Καφαρναοὺμ τεθερα-
πεῦσθαι »πάντας τοὺς κακῶς ἔχοντας καὶ δαιμονιζομένους«. καὶ 55
ὁ Λουκᾶς δὲ τὰ παραπλήσια τῷ Μάρκῳ ἀπαγγέλλει περὶ τῆς
Καφαρναοὺμ λέγων· »Καὶ ἦλθεν εἰς Καφαρναούμ, πόλιν τῆς
»Γαλιλαίας, καὶ ἦν διδάσκων αὐτοὺς ἐν τοῖς σάββασιν καὶ ἐξε-
171 R »πλήσσοντο ἐπὶ τῇ διδαχῇ αὐτοῦ, ὅτι ἐν ἐξουσίᾳ ἦν ὁ λόγος αὐτοῦ.
»καὶ ἐν τῇ συναγωγῇ ἦν ἄνθρωπος ἔχων πνεῦμα δαιμονίου ἀκα- 56
»θάρτου, καὶ ἀνέκραξεν φωνῇ μεγάλῃ· Ἔα, τί ἡμῖν καὶ σοί, Ἰησοῦ
181 r »Ναζαρηνέ; οἶδά σε τίς εἶ, ὁ ἅγιος τοῦ θεοῦ. | καὶ ἐπετίμησεν
159 H »αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς λέγων· Φιμώθητι καὶ ἔξελθε ἀπ᾿ αὐτοῦ. τότε
»καὶ ῥίψαν αὐτὸν τὸ δαιμόνιον εἰς μέσον ἐξῆλθεν ἀπ᾿ αὐτοῦ
»μηδὲν βλάψαν αὐτόν«. καὶ μετὰ ταῦτα ἀπαγγέλλει ὡς Ἀναστὰς 57
ὁ κύριος ἀπὸ τῆς συναγωγῆς εἰσῆλθεν εἰς τὴν οἰκίαν Σίμωνος,
καὶ ἐπιτιμήσας τῷ ἐν τῇ πενθερᾷ αὐτοῦ πυρετῷ ἀπήλλαξεν αὐ-
τὴν τῆς νόσου· μεθ᾿ ἣν θεραπευθεῖσαν »Δύντος, φησί, τοῦ ἡλίου
»πάντες ὅσοι εἶχον ἀσθενοῦντας νόσοις ποικίλαις ἦγον αὐτοὺς πρὸς
»αὐτόν· ὁ δὲ ἑνὶ ἑκάστῳ αὐτῶν τὰς χεῖρας ἐπιθεὶς ἐθεράπευεν
»αὐτούς. ἐξήρχοντο δὲ καὶ δαιμόνια ἀπὸ πολλῶν, κραυγάζοντα
»καὶ λέγοντα ὅτι Σὺ εἶ ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ· καὶ ἐπιτιμῶν οὐκ εἴα
»αὐτὰ λαλεῖν, ὅτι ᾔδεισαν Χριστὸν αὐτὸν εἶναι«. ταῦτα δὲ πάντα 58
περὶ τῶν ἐν Καφαρναοὺμ τῷ σωτῆρι εἰρημένων καὶ πεπραγμένων
παρεστήσαμεν ὑπὲρ τοῦ ἐλέγξαι τὴν Ἡρακλέωνος ἑρμηνείαν λέγοντος·
Διὰ τοῦτο οὐδὲ πεποιηκώς τι λέγεται ἐν αὐτῇ ἢ λελαλη-
κώς. ἢ γὰρ δύο ἐπινοίας διδότω καὶ αὐτὸς τῆς Καφαρναοὺμ καὶ παρι- 59

3 Mark. 1, 23—25. — 7 Mark. 1, 26f. — 9 Vgl. Mark. 1, 30. — 11 Vgl. Mark. 1, 32. 34. — 13 Luk. 4, 31—35. — 22 Luk. 4, 38. — 24 Luk. 4, 39. — 25 Luk. 4, 40f. — 33 Vgl. S. 180, 23.

6 υἱός statt ἅγιος gegen alle Hss. und u. XXVIII, 13 (15) | 7 ἔξελθε] ἐξῆλθεν vgl. Z. 8 | 11 τεθεραπεύεσθαι | 14 εἰς] ἐκ, corr. V | 18 σοι] συ (vgl. AFXH) | 22 μετὰ ταῦτα] μεταῦτα M, μετὰ τοῦτο V, μετ᾿ αὐτὰ Ausgg. | 24 ἐπετιμήσας | 26 ἀσθενοῦντας] ἀσθένιϊαν (ϊ a. Ras.) M, ἀσθενεῖς (ς a. Ras.) V; corr. Hu nach T.

στάτω καὶ πεισάτω ποίας· ἢ τοῦτο ποιῆσαι μὴ δυνάμενος ἀφι-
στάσθω τοῦ λέγειν τὸν σωτῆρα μάτην τινὶ τόπῳ ἐπιδεδημηκέναι.
60 Καὶ ἡμεῖς δὲ θεοῦ διδόντος γενόμενοι κατὰ τὰ τοιαῦτα χωρία
τῆς συναναγνώσεως ὅπου δόξαι ἂν μηδὲν [ἂν] ἠνυκέναι ἐπιδημήσας
χωρίοις τισίν, πειρασόμεθα τὸ μὴ μάταιον τῆς ἐπιδημίας αὐτοῦ τρα-
61 νῶσαι. XII. (10) Ἔτι δὲ ὁ Ματθαῖος εἰσελθόντος τοῦ κυρίου εἰς τὴν
Καφαρναοὺμ φησι τὸν ἑκατόνταρχον αὐτῷ προσεληλυθέναι λέγοντα·
»Ὁ παῖς μου βέβληται ἐν τῇ οἰκίᾳ παραλυτικός, δεινῶς βασανιζόμενος«,
καὶ ἀκηκοέναι μεθ᾽ ἕτερα εἰρημένα τῷ κυρίῳ παρ᾽ αὐτοῦ τὸ »Ὕπαγε,
»καὶ ὡς ἐπίστευσας γενηθήτω σοι«. καὶ τὰ περὶ τῆς Πέτρου πενθερᾶς
συμφώνως τοῖς ἄλλοις δυσὶν καὶ αὐτὸς παρέστησεν.
62 Ἡγοῦμαι δὲ εἶναι φιλότιμον καὶ πρέπον τῷ ἐν Χριστῷ φιλομαθεῖ
συναγαγεῖν ἀπὸ τῶν τεσσάρων εὐαγγελίων πάντα τὰ περὶ τῆς Καφαρ-
ναοὺμ ἀναγεγραμμένα καὶ τοὺς ἐν αὐτῇ λόγους καὶ ἔργα τοῦ κυρίου,
καὶ ὁσάκις εἰς αὐτὴν ἐπιδεδήμηκε, καὶ πότε μὲν λέγεται καταβεβηκέναι 172R
εἰς αὐτήν, πότε δὲ εἰσεληλυθέναι, καὶ πόθεν. ταῦτα γὰρ ἀλλήλοις
συντεθέντα οὐκ ἐάσει ἡμᾶς διαπεσεῖν εἰς τὴν περὶ τῆς Καφαρναοὺμ
63 ἐκδοχήν. πλὴν εἰ καὶ νοσοῦντες ἐκεῖ θεραπεύονται καὶ ἄλλαι δυνάμεις
ἐκεῖ γίνονται, τό τε κηρύσσειν »Ἤγγικεν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν«
ἐκεῖθεν ἄρχεται, ἔοικεν εἶναι σύμβολον, ὡς κατὰ τὰς ἀρχὰς ὑπεδειξά-
μεθα, ὑποδεεστέρου τινὸς ›χωρίου παρακλήσεως‹, τάχα διὰ τὸν Ἰησοῦν
γινομένου παρακαλέσαντα ἐφ᾽ οἷς ἐδίδαξεν καὶ πεποίηκεν ἐκεῖ τοῦ
τόπου ›χωρίου παρακλήσεως‹· ἴσμεν γὰρ καὶ τόπων ὀνόματα ἐπώ-
νυμα τυγχάνοντα | τοῖς κατὰ τὸν Ἰησοῦν πράγμασιν· ὥσπερ τὰ Γέργεσα 181v
ἔνθα παρεκάλεσαν αὐτὸν μεταβῆναι ἐκ τῶν ὁρίων αὐτῶν οἱ τῶν χοίρων 160H
64 πολῖται, ἑρμηνεύεται ›παροικία ἐκβεβληκότων‹. ἔτι δὲ καὶ τοῦτο περὶ
τῆς Καφαρναοὺμ τετηρήκαμεν, ὅτι οὐ μόνον ἐν αὐτῇ κηρύσσειν τὸ
»Ἤγγικεν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν« ἤρξατο, ἀλλὰ ⟨καὶ⟩ κατὰ τοὺς
65 τρεῖς εὐαγγελιστὰς τὰς πρώτας δυνάμεις ἐκεῖ πεποίηκεν. οὐδεὶς δὲ
τῶν τριῶν ἐφ᾽ οἷς πρῶτον ἀνέγραψεν παραδόξοις ἐν τῇ Καφαρναοὺμ
γεγενημένοις τὴν τοῦ μαθητοῦ Ἰωάννου ἐπὶ τῷ πρώτῳ ἔργῳ σημείω-
σιν πεποίηται λέγοντος· »Ταύτην ἀρχὴν τῶν σημείων ἐποίησεν ὁ Ἰη-

6 Vgl. Matth. 8, 5ff. — 8 Matth. 8, 6. — 9 Matth. 8, 13. — 10 Vgl. Matth. 8, 14.ff. — 19 Matth. 4, 17. — 20 Vgl. S. 179, 22ff. — 24 Vgl. Matth. 8, 34. — 26 Vgl. Lagarde, Onom. s. p. 202, 62 *παροικία ἐκβεβλημένος*. 6, 24 Gergesaeus: colonum eiciens. — 27 Vgl. S. 180, 24ff. — 28 Matth. 4, 17. — 32 Joh. 2, 11.

2 *τινὶ τῷ τόπῳ*, corr. Ausgg. | 4 *ποῦ δόξεὰν μηδὲν ἂν ἠνυκέναι*, corr. Br | 11 *συμφώνως*] *συμφώνοις* M, *σύμφωνα* V, corr. Br | 20 *ὑπεδειξάμεθα*] *ὑπεδεξάμεθα*, corr. Br; *ὑπεδείξαμεν* V | 22 *παρεκαλέσαντα* | *τοῦ τό|τόπου* | 25 *χοίρων*] *ι* a. Ras., *χωρῶν* V vgl. S. 150, 20 | 28 ⟨*καὶ*⟩ + We.

»σοῦς ἐν Κανᾷ τῆς Γαλιλαίας«. οὐ γὰρ ἦν ἀρχὴ τῶν σημείων τὸ ἐν 66
Καφαρναούμ, τῷ προηγούμενον μὲν σημείων εἶναι τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ
τὴν εὐφροσύνην· διὰ δὲ τὰ τοῖς ἀνθρώποις συμβεβηκότα περιστατικὰ
οὐχ οὕτως τῇ θεραπείᾳ ἐπιδεικνυμένου τοῦ λόγου τὸ ἴδιον κάλλος ἐν
τῷ θεραπεύειν τοὺς πεπονθότας, ὅσον ἐν τῷ εὐφραίνειν τῷ νηφαλίῳ
πόματι τοὺς διὰ τὸ ὑγιαίνειν καὶ εὐωχίᾳ σχολάζειν δυναμένους.

II, 13. *Καὶ ἐγγὺς ἦν τὸ πάσχα τῶν Ἰουδαίων.*

XIII. (11) Τὴν τοῦ σοφωτάτου Ἰωάννου ἐξετάζων ἀκρίβειαν κατ’ 67
ἐμαυτὸν ἐζήτουν τί βούλεται αὐτῷ ἡ προσθήκη »Τῶν Ἰουδαίων«. ποίου
γὰρ ἄλλου ἔθνους ἐστὶν ἑορτὴ τὸ πάσχα; διόπερ αὔταρκες ἦν, εἰ εἶπεν
»Καὶ ἦν ἐγγὺς τὸ πάσχα«. μήποτε δέ, ἐπεὶ τὸ μέν τί ἐστιν πάσχα 68
ἀνθρώπινον, τῶν μὴ κατὰ βούλησιν τῆς γραφῆς ἐπιτελούντων αὐτό,
τὸ δέ τι θεῖον τὸ ἀληθές, πνεύματι καὶ ἀληθείᾳ ἐνεργούμενον ὑπὸ
τῶν πνεύματι καὶ ἀληθείᾳ προσκυνούντων τὸν θεόν, ἀντιδιέσταλται
πρὸς τὸ θεῖον τὸ λεγόμενον »τῶν Ἰουδαίων«. ἀκούσωμεν γοῦν τοῦ 69
κυρίου νομοθετοῦντος τὸ πάσχα, τί φησιν ὅτε καὶ πρῶτον ὠνόμασται
ἐν τῇ γραφῇ· »Καὶ εἶπε κύριος πρὸς Μωϋσῆν καὶ Ἀαρὼν ἐν γῇ
»Αἰγύπτου λέγων· Ὁ μὴν οὗτος ὑμῖν ἀρχὴ μηνῶν, πρῶτός ἐστιν ὑμῖν
»ἐν τοῖς μησὶν τοῦ ἐνιαυτοῦ. λάλησον πρὸς πᾶσαν συναγωγὴν υἱῶν 70
173 R »Ἰσραὴλ λέγων· Τῇ δεκάτῃ τοῦ μηνὸς τούτου λαβέτωσαν ἕκαστος πρό-
»βατον κατ’ οἴκους πατριῶν«· καὶ μετ’ ὀλίγα, ἐν οἷς οὐδέπω τὸ
πάσχα ὀνομαστὶ εἴρητο, ἐπιφέρει· »Οὕτω δὲ φάγεσθε αὐτό· αἱ ὀσφύες
»ὑμῶν περιεζωσμέναι καὶ τὰ ὑποδήματα ὑμῶν ἐν τοῖς ποσὶν ὑμῶν καὶ
»αἱ βακτηρίαι ἐν ταῖς χερσὶν ὑμῶν, καὶ ἔδεσθε αὐτὸ μετὰ σπουδῆς.
»πάσχα ἐστὶν τοῦ κυρίου«. οὐ γάρ φησι »Πάσχα ἐστὶν ὑμῶν«. καὶ 71
μετ’ ὀλίγα δεύτερον οὕτως ὀνομάζει τὴν ἑορτήν· »Καὶ ἔσται ἐὰν
161 H »λέγωσιν πρὸς ὑμᾶς οἱ υἱοὶ ὑμῶν· Τίς ἡ λατρεία αὕτη; καὶ ἐρεῖτε αὐ-
»τοῖς· Θυσία τὸ πάσχα τοῦ κυρίου, ὡς ἐσκέπασεν τοὺς οἴκους τῶν
»υἱῶν Ἰσραὴλ«. καὶ πάλιν δὲ μετ’ ὀλίγα· »Εἶπεν δὲ κύριος πρὸς
»Μωϋσῆν καὶ Ἀαρὼν λέγων· Οὗτος ὁ νόμος τοῦ πάσχα· πᾶς ἀλλο-
»γενὴς οὐκ ἔδεται ἀπ’ αὐτοῦ«. καὶ πάλιν μετ’ ὀλίγα· »Ἐὰν δέ τις 72
182 r »| προσέλθῃ πρὸς ὑμᾶς προσήλυτος καὶ ποιῇ τὸ πάσχα κυρίου, περι-
»τεμεῖται αὐτοῦ πᾶν ἀρσενικόν«. παρατηρητέον γὰρ ὅτι ἐν τῇ νομο- 73

14 Vgl. Joh. 4, 24. — **17** Exod. 12, 1—3. — **22** Exod. 12, 11. — **26** Exod. 12, 26 f. — **29** Exod. 12, 43. — **31** Exod. 12, 48.

1 *οὐ — ἀρχὴ* a. Ras. | **3** *περιστατικὸν*, corr. We | **4** *τὴν θεραπείαν*, corr. We | **6** *τὸ*]*τοῦ*, corr. V | **10** *εἰ εἶπεν*] *ἰ εἶπεν*, corr. V, *εἰπεῖν* (ohne *εἰ*) Ausgg. | **14** *προσκυνούντων*] *προσ* a. Ras. | *ἀντιδιεστάλθαι*, corr. Ausgg. | **22** *φάγεσθαι*, corr. V | **24** *ἔδεσθαι*, corr. V | **28. 32** Die LXX haben *κυρίῳ*, nicht *κυρίου*.

θεσίᾳ οὐδαμοῦ λέγεται »Πάσχα ὑμῶν«, ἀλλ᾽ ἅπαξ μὲν ἐν οἷς προεθέ-
μεθα χωρὶς πάσης προσθήκης, τρὶς δὲ »Τὸ πάσχα τοῦ κυρίου«. πρὸς
δὲ τὸ παραδέξασθαι τοῦθ᾽ οὕτως ἔχειν περὶ τῆς διαφορᾶς τοῦ »πάσχα
»κυρίου« καὶ »πάσχα Ἰουδαίων«, ἴδωμεν καὶ τὰ ἐν τῷ Ἡσαΐᾳ τοῦτον
τὸν τρόπον εἰρημένα· »Τὰς νουμηνίας ὑμῶν καὶ τὰ σάββατα καὶ
»ἡμέραν μεγάλην οὐκ ἀνέχομαι· νηστείαν καὶ ἀργείαν καὶ τὰς νουμη-
74 »νίας ὑμῶν καὶ τὰς ἑορτὰς ὑμῶν μισεῖ ἡ ψυχή μου«. οὐκ ἴδια γὰρ
ἑαυτοῦ φησιν ὁ κύριος τὰ ὑπὸ τῶν ἁμαρτανόντων ἐπιτελούμενα, ὑπὸ
τῆς ψυχῆς αὐτοῦ, εἴ τίς ποτέ ἐστιν, μισούμενα, οὔτε τὰς νουμηνίας
οὔτε τὰ σάββατα οὔτε ἡμέραν μεγάλην οὔτε νηστείαν οὔτε τὰς ἑορτάς.
75 ἐν μέντοι γε τῇ νομοθεσίᾳ τῆς Ἐξόδου περὶ σαββάτου ταῦτα λέγεται·
»Εἶπεν δὲ Μωϋσῆς πρὸς αὐτούς· Τοῦτο τὸ ῥῆμα ὃ ἐλάλησεν κύριος·
»Σάββατα ἀνάπαυσις ἁγία τῷ κυρίῳ«. καὶ μετ᾽ ὀλίγα· »Εἶπεν δὲ
76 »Μωϋσῆς· Φάγετε, σήμερον γάρ ἐστιν σάββατα τῷ κυρίῳ«. καὶ ἐν Ἀριθ-
μοῖς πρὸ τούτων ἐφ᾽ ἑκάστῃ ἑορτῇ θυσιῶν, ὡς ἑορτῆς οὔσης κατὰ
τὸν νόμον τοῦ ἐνδελεχισμοῦ καὶ ἑκάστης ἡμέρας, ταῦτα γέγραπται·
»Καὶ ἐλάλησεν κύριος πρὸς Μωϋσῆν· Ἀπάγγειλαι τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ
»καὶ ἐρεῖς πρὸς αὐτοὺς λέγων· Τὰ δῶρά μου, δόματά μου, καρπώματά
»μου εἰς ὀσμὴν εὐωδίας διατηρήσετε προσφέρειν μοι ἐν ταῖς ἑορταῖς
»μου. καὶ ἐρεῖς πρὸς αὐτούς· Ταῦτα τὰ καρπώματα, ὅσα προσάξετε
»τῷ κυρίῳ«. ἰδίας γὰρ ἑορτὰς ὠνόμασεν καὶ οὐ τῶν νομοθετου-
μένων τὰς ἐκκειμένας ἐν τῇ γραφῇ, καὶ δῶρα αὐτοῦ καὶ δόματα αὐτοῦ.

77 XIV. Ὅμοιον δέ τι τούτοις ἐστὶν καὶ περὶ τοῦ λαοῦ ἐν τῇ
Ἐξόδῳ ἀναγεγραμμένον, ὅστις ὑπὸ τοῦ θεοῦ ἴδιος εἶναι λέγεται ὅτε 174R
μὴ ἁμαρτάνει· ἀποκηρύττων δὲ αὐτὸν ἐν τῇ μοσχοποιΐᾳ »λαὸν Μωϋ-
»σέως« ὠνόμασεν· πρὸς μὲν γὰρ τὸν Φαραὼ »Ἐρεῖς, φησί, Τάδε
»λέγει κύριος· Ἐξαπόστειλον τὸν λαόν μου ἵνα λατρεύσῃ μοι ἐν τῇ
78 »ἐρήμῳ. ἐὰν δὲ μὴ βούλῃ ἐξαποστεῖλαι τὸν λαόν μου, ἰδοὺ ἐγὼ ἀπο-
»στέλλω ἐπὶ σὲ καὶ ἐπὶ τοὺς θεράποντάς σου καὶ ἐπὶ τὸν λαόν σου
»καὶ ἐπὶ τοὺς οἴκους σου κυνόμυιαν, καὶ πλησθήσονται αἱ οἰκίαι τῶν
»Αἰγυπτίων τῆς κυνομυίας, καὶ εἰς τὴν γῆν ἐφ᾽ ἧς εἰσιν ἐπ᾽ αὐτῆς. 162H
79 »καὶ παραδοξάσω τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ τὴν γῆν Γεσέμ, ἐφ᾽ ἧς ὁ λαός μου
»ἔπεστιν ἐπ᾽ αὐτῆς, ἔφ᾽ † ᾧ οὐκ ἔσται κυνόμυια, ἵνα εἰδῇς ὅτι ἐγώ εἰμι
»κύριος ὁ κύριος πάσης τῆς γῆς. καὶ δώσω διαστολὴν ἀνὰ μέσον τοῦ ἐμοῦ
»λαοῦ«. πρὸς δὲ τὸν Μωϋσέα ἐλάλησεν κύριος λέγων »Βάδιζε, κατά-
»βηθι τὸ τάχος· ἠνόμησεν γὰρ ὁ λαός σου οὓς ἐξήγαγες ἐκ γῆς Αἰ-

2 Exod. 12, 11. 27. 48. — **4** Joh. 2, 13. — **5** Jes. 1, 13f. — **12** Exod. 16, 23. (AF al.) — **13** Exod. 16, 25. — **17** Num. 28, 1f. — **25** Exod. 8, 20 (16)—23 (19). — **34** Exod. 32, 7.

6 *ἀργείαν* (mit AΓ), *ἀργίαν* V (mit B) | 27 *λατρεύσῃ* mit A (B *λατρεύσωσιν* | 30 *οἰκία* | 33 *ἐφ᾽ ᾧ*] wohl *ἐφ᾽ ᾗ* (nach A) | *ἔσται*] *ἔστιν*, corr. Br.

»γύπτου«. ὥσπερ οὖν ὁ λαὸς μὴ ἁμαρτάνων μὲν τοῦ θεοῦ ἐστιν, 80
ἁμαρτάνων δὲ οὐκέτι λέγεται εἶναι αὐτοῦ· οὕτω καὶ αἱ ἑορταί, ὅτε
182v μὲν μισοῦνται ὑπὸ τῆς τοῦ | κυρίου ψυχῆς, τῶν ἁμαρτανόντων εἰσὶν
ἑορταί, ὅτε δὲ ὑπὸ τοῦ κυρίου νομοθετοῦνται, κυρίου εἶναι προσαγο-
ρεύονται. τῶν δὲ ἑορτῶν μία ἐστὶν καὶ τὸ πάσχα, ὅπερ ἐν τῇ προ- 81
κειμένῃ τοῦ εὐαγγελίου γραφῇ οὐ τοῦ κυρίου ἀλλὰ τῶν Ἰουδαίων
εἶναι λέγεται· καὶ ἀλλαχοῦ δέ· »Αὗται, φησίν, αἱ ἑορταὶ κυρίου ἃς
»καλέσετε αὐτὰς κλητὰς ἁγίας«. ἀπὸ μὲν οὖν τῆς τοῦ κυρίου φωνῆς 82
οὐκ ἔστιν ἀντιλέγειν οἷς παρεστήσαμεν. πιθανῶς δέ τις ἀπὸ τοῦ
ἀποστόλου ζητήσει ἐν τῇ πρὸς Κορινθίους ἀναγράφοντος· »Καὶ γὰρ
»τὸ πάσχα ἡμῶν ἐτύθη Χριστός«· οὐ γάρ φησιν »Τὸ πάσχα κυρίου
»ἐτύθη Χριστός«. καὶ πρὸς τοῦτο δὲ λεκτέον ἤτοι ὅτι ἁπλούστερον 83
πάσχα ἡμῶν τυθὲν τὸ δι' ἡμᾶς τυθὲν εἴρηκεν, ἢ ὅτι πᾶσα ἑορτὴ
ἀληθῶς κυρίου, ὧν μία ἐστὶν τὸ πάσχα, οὐκ ἐν τούτῳ τῷ αἰῶνι οὐδὲ
ἐπὶ γῆς ἀλλ' ἐν τῷ μέλλοντι καὶ ἐν οὐρανοῖς, ἐνστάσης τῆς βασιλείας
τῶν οὐρανῶν ἐπιτελεσθήσεται. καὶ περὶ ἐκείνων γε τῶν ἑορτῶν ὁ 84
μὲν εἷς τῶν ιβ' προφητῶν φησι »Τί ποιήσετε ἐν ἡμέραις πανηγύρεως
»καὶ ἐν ἡμέραις ἑορτῆς τοῦ κυρίου;« ὁ δὲ Παῦλος ἐν τῇ πρὸς Ἑβραίους·
»Ἀλλὰ προσεληλύθατε Σιὼν ὄρει καὶ πόλει θεοῦ ζῶντος, Ἱερουσαλὴμ
»ἐπουρανίῳ καὶ μυριάσιν ἀγγέλων πανηγύρει καὶ ἐκκλησίᾳ πρωτοτόκων
»ἀπογεγραμμένων ἐν οὐρανοῖς«· καὶ ἐν τῇ πρὸς Κολασσαεῖς· »Μὴ
»οὖν τις ὑμᾶς κρινέτω ἐν βρώσει †καὶ ἐν πόσει, ἢ ἐν μέρει ἑορτῆς
»ἢ νουμηνίας ἢ σαββάτων, ἅ ἐστι σκιὰ τῶν μελλόντων«.
175R XV. (12) Τίνα δὲ τρόπον ἐν τοῖς ἐπουρανίοις, ὧν σκιὰ παρὰ 85
τοῖς σωματικοῖς Ἰουδαίοις ἦν, ἑορτάσομεν, ὑπὸ τὸν ἀληθῆ πρότερον
παιδαγωγούμενοι νόμον παρὰ ἐπιτρόποις καὶ οἰκονόμοις ἕως τὸ ἐκεῖ
πλήρωμα τοῦ χρόνου ἐνστῇ καὶ τὴν τελειότητα τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ
χωρήσωμεν, ἔργον σοφίας τῆς ἐν μυστηρίῳ ἀποκεκρυμμένης ἔστιν φα-
νερῶσαι, καὶ τὰ περὶ βρωμάτων νομοθετούμενα, σύμβολα τῶν ἐκεῖ
μελλόντων τρέφειν καὶ ἰσχυροποιεῖν ἡμῶν τὴν ψυχὴν τυγχάνοντα,
163H θεωρεῖν. εἰκὸς δὲ φαντασιωθέντα τινὰ τὸ πέλαγος τῶν τοσούτων 86
νοημάτων καὶ βουλόμενον † σῶσαι πῶς ἡ κατὰ τόπον λατρεία ὑπόδειγμα

7 Lev. 23, 1. — **10** I Kor. 5, 7. — **17** Hos. 9, 5. — **19** Hebr. 12, 22f. — **21** Kol. 2, 16f. — **24** Vgl. Hebr. 8, 5. — **26** Vgl. Gal. 3, 24; 4, 2. 4. — **28** Vgl. I Kor. 2, 7.

11 nach *ἡμῶν* + *ὑπὲρ ἡμῶν* V mit ςℵ^{c}C^{3}37.47 al.; dass Origenes den Zusatz nicht las, geht aus dem *δι' ἡμᾶς* Z. 13 hervor | **16** *ἑορτῶν*] *ἑορ* a. Ras. | **22** *καὶ*] wahrscheinl. las Orig. *ἢ*, wie Com. in Mt. XI, 16 und die lat. Überss. bieten (Tregelles z. d. St.); doch lässt sich nichts Genaueres ausmachen | **25** *ἑορτάσομεν*] *ἑορτὰς οἱ μὲν*, corr. Br | **31** *εἰκῇ*, corr. Br | **32** *σῶσαι*] *σκοπῆσαι*? We.

καὶ σκιά ἐστιν τῶν ἐπουρανίων, τά τε θύματα καὶ τὸ πρόβατον νοῆσαι
βουλόμενον, προσκόψαι καὶ τῷ ἀποστόλῳ ἐπᾶραι μὲν ἡμῶν τὸ φρό-
νημα βουληθέντι ἀπὸ τῶν γηΐνων περὶ τοῦ νόμου δογμάτων οὐ πάνυ
87 δὲ παραστήσαντι πῶς ταῦτα μέλλει γίνεσθαι. ἐὰν δὲ καὶ ἑορταί, ὧν
μία τὸ πάσχα ἐστίν, καὶ ἐπὶ τὸν μέλλοντα ἀνάγωνται αἰῶνα, ἔτι
μᾶλλον ἐπισκοπητέον πῶς καὶ νῦν »τὸ πάσχα ἡμῶν ἐτύθη Χριστὸς«
καὶ μετὰ ταῦτα τυθήσεται.
88 XVI. (13) Ὀλίγα δὲ εἰς τὴν ἐπαπόρησιν τῶν δογμάτων παραθε-
τέον ἡμῖν, ἰδίας δεομένων πραγματείας ἐξαιρέτου καὶ πολυβίβλου,
παντός τε τοῦ κατὰ τὸν νόμον μυστικοῦ | λόγου, καὶ ἰδίᾳ τῶν κατὰ 183r
89 τὰς ἑορτὰς καὶ ἔτι ἰδικώτερον περὶ τοῦ πάσχα. Ἰουδαίων μὲν οὖν
τὸ πάσχα πρόβατόν ἐστιν θυόμενον, λαμβανόμενον ἑκάστῳ κατ᾽ οἴκους
πατριῶν καὶ ἐπιτελούμενον μυριάσιν σφαζομέναις ἀμνῶν καὶ ἐρίφων,
πλείοσιν κατὰ τὴν ἀναλογίαν τοῦ ἀριθμοῦ τῶν οἴκων τοῦ λαοῦ· »τὸ
90 »δὲ ἡμῶν πάσχα ἐτύθη Χριστός«. καὶ πάλιν ἐκείνων μέν ἐστιν τὰ
ἄζυμα ἀφανιζομένης πάσης ζύμης ἐκ τῶν οἴκων αὐτῶν· ἡμεῖς δὲ
ἑορτάζομεν οὐ »ζύμῃ παλαιᾷ« οὐδὲ »ζύμῃ κακίας καὶ πονηρίας, ἀλλ᾽
91 »ἐν ἀζύμοις εἰλικρινείας καὶ ἀληθείας«. εἰ δέ ἐστί τι τρίτον παρὰ τὰ
εἰρημένα δύο τὸ πάσχα τοῦ κυρίου καὶ ἀζύμων ἑορτή, ἀκριβέστερον
ἐξεταστέον διὰ τὸ ὑποδείγματι καὶ σκιᾷ λατρεύειν ἐκείνους τῶν ἐπου-
ρανίων ἐκείνων, καὶ οὐ μόνον βρώματα καὶ πόματα καὶ νεομηνίας καὶ σάβ-
92 βατα ἀλλὰ καὶ τὰς ἑορτὰς σκιὰν εἶναι τῶν μελλόντων. πρῶτον δὴ τοῦ
ἀποστόλου λέγοντος· »Τὸ πάσχα ἡμῶν ἐτύθη Χριστός« ἐπαπορήσει
τις πρὸς αὐτὸν ταῦτα· εἰ τύπος ἐστὶν τῆς Χριστοῦ θύσεως τὸ παρὰ
Ἰουδαίοις πρόβατον, ἤτοι ἐχρῆν ἓν καὶ μὴ πολλὰ θύεσθαι παρ᾽ αὐτοῖς
πρόβατα, ὥσπερ εἷς ἐστιν ὁ χριστός, ἢ πολλῶν θυομένων προβάτων 176R
οἱονεὶ πολλοὺς Χριστοὺς θυομένους ἀκολούθως τῷ τύπῳ ζητητέον.
93 ἵνα δὲ τοῦτο παραπεμψώμεθα, πῶς τὸ θυόμενον πρόβατον Χριστοῦ
περιέχει εἰκόνα, τοῦ μὲν προβάτου ὑπὸ τῶν τηρούντων τὸν νόμον
θυομένου, Χριστοῦ δὲ ὑπὸ τῶν παραβαινόντων αὐτὸν ἀναιρουμένου;
ἔτι δὲ πῶς ἐπὶ Χριστοῦ τὸ »Φάγονται τὰ κρέα ταύτῃ τῇ νυκτὶ ὀπτὰ
»πυρὶ καὶ ἄζυμα ἐπὶ πικρίδων ἔδονται«; ἑρμηνευτέον καὶ τὸ »Οὐκ
»ἔδεσθε ἀπ᾽ αὐτῶν ὠμὸν οὐδὲ ἡψημένον ἐν ὕδατι, ἀλλ᾽ ἢ ὀπτὰ πυρί· 164H
»κεφαλὴν σὺν τοῖς ποσὶν καὶ τοῖς ἐνδοσθίοις· οὐκ ἀπολείψετε ἀπ᾽
»αὐτῶν ἕως πρωΐ, καὶ ὀστοῦν οὐ συντρίψετε ἀπ᾽ αὐτῶν· τὰ δὲ κατα-

6 Vgl. I Kor. 5, 7. — **12** Vgl. Exod. 12, 3. — **14** I Kor. 5, 7. — **16** Vgl. Exod. 12, 15. — **17** Vgl. I Kor. 5, 8. — **20** Vgl. Hebr. 8, 5. — **21** Vgl. Hebr. 9, 10; Kol. 2, 16f. Contra Cels. II, 2. — **23** I Kor. 5, 7. — **31** Exod. 12, 8. — **32** Exod. 12, 9f.

1 σκιαί, corr. V | **2** προκόψαι, corr. Br | **4** ἑορτα | **9** ἡμῖν] ἡμῶν, corr. Br | ἰδίας] ἰδέας, corr. V | **10** πάντως? | **33** ἔδεσθαι, corr. V | **34** ἀπολείψεται, συντρίψεται T | **35** ὀστοῦν] οστ a. Ras.

»λειπόμενα ἀπ' αὐτῶν ἕως πρωῒ κατακαύσετε«. ἔοικεν δὲ τῷ »Ὀστοῦν 94
»οὐ συντρίψετε ἀπ' αὐτοῦ« ὁ Ἰωάννης ἐν τῷ εὐαγγελίῳ κεχρῆσθαι
ὡς ἀναφερομένῳ ἐπὶ τὴν περὶ τὸν σωτῆρα οἰκονομίαν, καὶ ὅτε ἐν
τῷ νόμῳ κελεύονται τὸ πρόβατον ἐσθίοντες ὀστοῦν αὐτοῦ μὴ συν-
τρίβειν. λέγει δὲ οὕτως· »Ἦλθον οὖν οἱ στρατιῶται, καὶ τοῦ μὲν 95
»πρώτου κατέαξαν τὰ σκέλη ⟨καὶ τοῦ⟩ ἄλλου τοῦ συνσταυρωθέντος
»αὐτῷ· ἐπὶ δὲ τὸν Ἰησοῦν ἐλθόντες, ὡς εἶδον ἤδη αὐτὸν τεθνηκότα
»οὐ κατέαξαν αὐτοῦ τὰ σκέλη. ἀλλ' εἷς τῶν στρατιωτῶν λόγχῃ τὴν
»πλευρὰν αὐτοῦ ἔνυξεν· καὶ ἐξῆλθεν εὐθὺς αἷμα καὶ ὕδωρ. καὶ ὁ
»ἑωρακὼς μεμαρτύρηκεν καὶ ἀληθινὴ αὐτοῦ ἐστιν ἡ μαρτυρία· καὶ
»ἐκεῖνος οἶδεν ὅτι ἀληθῆ λέγει, ἵνα καὶ ὑμεῖς πιστεύητε. ἐγένετο γὰρ
183v »ταῦτα ἵνα ⟨ἡ⟩ γραφὴ πληρωθῇ· Ὀστοῦν αὐτοῦ οὐ συντριβήσεται«. |
XVII. Καὶ ἄλλα δὲ μυρία παρὰ ταῦτά ἐστιν τὰ πρὸς τὴν τοῦ 96
ἀποστόλου λέξιν ἀναζητηθησόμενα καὶ περὶ τοῦ πάσχα καὶ ἀζύμων
ἐξετασθησόμενα, ⟨δεόμενα⟩ δέ, ὡς προειρήκαμεν, προηγουμένης πολυ-
βίβλου συγγραφῆς. νῦν δὲ ὡς ἐν ἐπιτομῇ διὰ τὴν προκειμένην λέξιν 97
ταῦτα παραθέμενοι, τὰ φαινόμενα ὡς ἐν βραχέσιν οὕτω λύειν πειρα-
σόμεθα, ὑπομνησθέντες καὶ τοῦ »Οὗτός ἐστιν ὁ ἀμνὸς τοῦ θεοῦ ὁ
»αἴρων τὴν ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου«, ἐπεὶ καὶ ἐν τῷ πάσχα »Ἀπὸ τῶν
»ἀμνῶν, φησί, καὶ τῶν ἐρίφων λήψεσθε«. δόξει γὰρ καὶ ὁ εὐαγγε- 98
λιστὴς συνᾴδων τῷ Παύλῳ τοιαύταις ἐνέχεσθαι τῶν ἐξητασμένων
ἀπορίαις. λεκτέον δὲ ὅτι εἰ ὁ λόγος γέγονε σὰρξ καί φησιν ὁ κύριος· 99
»Ἐὰν μὴ φάγητε τὴν σάρκα τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου καὶ πίητε αὐτοῦ
»τὸ αἷμα, οὐκ ἔχετε ζωὴν ἐν ἑαυτοῖς. ὁ τρώγων μου τὴν σάρκα καὶ
»πίνων μου τὸ αἷμα ἔχει ζωὴν αἰώνιον, κἀγὼ ἀναστήσω αὐτὸν ἐν τῇ
177R »ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ· ἡ γὰρ σάρξ μου ἀληθής ἐστιν βρῶσις, καὶ τὸ αἷμά
»μου ἀληθής ἐστιν πόσις. ὁ τρώγων μου τὴν σάρκα καὶ πίνων μου
»τὸ αἷμα ἐν ἐμοὶ μένει κἀγὼ ἐν αὐτῷ«, μήποτε αὕτη ἐστὶν ἡ σὰρξ
τοῦ αἴροντος τὴν ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου ἀμνοῦ, καὶ τοῦτ' ἔστιν τὸ
αἷμα ἀφ' οὗ τιθέναι δεῖ ἐπὶ τῶν δύο σταθμῶν, καὶ ἐπὶ τὴν φλιὰν
ἐν τοῖς οἴκοις, ἐν οἷς ἐσθίομεν τὸ πάσχα, καὶ ἀπὸ τῶν τοῦ ἀμνοῦ
τούτου δεῖ φαγεῖν κρεῶν ἐν τῷ τοῦ κόσμου χρόνῳ, ὅς ἐστιν νύξ·
ὀπτὰ δὲ τὰ κρέα πυρὶ βρωτέον μετὰ τοῦ ἀπὸ ἀζύμων ἄρτου· ὁ γὰρ
τοῦ θεοῦ λόγος οὐ μόνον ἐστὶ σάρξ· φησὶ γοῦν· »Ἐγώ εἰμι ὁ ἄρτος

1 Exod. 12, 10. — **5** Joh. 19, 32—36. — **15** Vgl. S. 186, 9. — **18** Joh. 1, 29. — **19** Exod. 12, 5. — **23** Joh. 6, 53—56. — **29** Vgl. Joh. 1, 29. — **30** Vgl. Exod. 12, 7f. — **33** Vgl. Exod. 12, 8. — **34** Joh. 6, 48.

2 *συντρίψεται*, corr. Pr vgl. S. 186, 35; 187, 12 | **6** ⟨*καὶ τοῦ*⟩ + Ausgg. nach T | *ἀλλ' οὐ* M, *ἀλλ' οὐδὲ* V | **12** ⟨*ἡ*⟩ add. V | *συντριβήσετε*, corr. V | Die Stellung von *αὐτοῦ* ist singulär | **15** ⟨*δεόμενα*⟩ + We | *προηγουμένως*? | **32** *κρέα*, corr. We.

»τῆς ζωῆς« καὶ »Οὗτός ἐστιν ὁ ἄρτος ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβαίνων
»ἵνα τις ἐξ αὐτοῦ φάγῃ καὶ μὴ ἀποθάνῃ. ἐγώ εἰμι ὁ ἄρτος ὁ ζῶν 165H
»ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβάς· ἐάν τις φάγῃ ἐκ τούτου τοῦ ἄρτου ζήσει
100 »εἰς τὸν αἰῶνα«. οὐκ ἀγνοητέον μέντοι γε ὅτι πᾶσα τροφὴ καταχρη-
στικώτερον ἄρτος λέγεται, ὡς ἐπὶ Μωϋσέως ἐν τῷ Δευτερονομίῳ
γέγραπται· »Τεσσεράκοντα ἡμέρας ἄρτον οὐκ ἔφαγεν καὶ ὕδωρ οὐκ
101 »ἔπιεν«· ἀντὶ τοῦ· οὔτε ξηρᾶς οὔτε ὑγρᾶς μετείληφεν τροφῆς. τοῦτο
δέ μοι τετήρηται διὰ τὸ καὶ ἐν τῷ κατὰ Ἰωάννην λέγεσθαι· »Καὶ ὁ
»ἄρτος δέ, ὃν ἐγὼ δώσω, ἡ σάρξ μού ἐστιν ὑπὲρ τῆς τοῦ κόσμου ζωῆς«.
102 ἤτοι δὲ διὰ τὰς ἐπὶ τοῖς ἁμαρτήμασιν ἡμῶν μετανοίας τὴν κατὰ θεὸν
λύπην λυπούμενοι, μετάνοιαν εἰς σωτηρίαν ἀμεταμέλητον ἡμῖν ἐργα-
ζομένην, ἐπὶ πικρίδων ἐσθίομεν τὰ κρέα τοῦ ἀμνοῦ καὶ τὰ ἄζυμα, ἢ
διὰ τὰς βασάνους ζητοῦντες καὶ τρεφόμενοι ἀπὸ τῶν εὑρισκομένων
τῆς ἀληθείας θεωρημάτων.
103 XVIII. *Οὐκ ὠμὴν οὖν βρωτέον τὴν σάρκα τοῦ ἀμνοῦ, ὥσπερ
ποιοῦσιν οἱ τῆς λέξεως δοῦλοι τρόπον ἀλόγων ζῴων καὶ ἀποτεθη-
ριωμένων, πρὸς τοὺς ἀληθῶς λογικοὺς διὰ τοῦ | συνιέναι βούλεσθαι 184r
104 τὰ πνευματικὰ λόγου, μεταλαμβάνοντες θηρίων ἀπηγριωμένων. φι-
λοτιμητέον δὲ τῷ εἰς ἕψησιν μεταλαμβάνοντι τὸ ὠμὸν τῆς γραφῆς
μὴ ἐπὶ τὸ πλαδαρώτερον καὶ ὑδαρέστερον καὶ ἐκλελυμένον μεταλαμ-
βάνειν τὰ γεγραμμένα, ὅπερ ποιοῦσιν οἱ »κνηθόμενοι τὴν ἀκοὴν καὶ ἀπὸ
»μὲν τῆς ἀληθείας« ἀποστρέφοντες αὐτήν, ἐπὶ δὲ τὸ ἀνειμένον καὶ ὑδα-
ρέστερον τῆς πολιτείας μεταλαμβάνοντες τὰς κατ᾽ αὐτοὺς ἀναγωγάς.
105 ἡμεῖς δὲ τῷ ζέοντι πνεύματι, καὶ τοῖς διδομένοις ὑπὸ θεοῦ διαπύροις
λόγοις, ὁποίους Ἱερεμίας εἰλήφει ἀπὸ τοῦ λέγοντος πρὸς αὐτόν· »Ἰδοὺ
»δέδωκα τοὺς λόγους μου εἰς τὸ στόμα σου πῦρ«, ὀπτὰ ποιήσωμεν
τὰ κρέα τοῦ ἀμνοῦ, ὥστε τοὺς μεταλαμβάνοντας αὐτῶν λέγειν, Χρι-
στοῦ ἐν ἡμῖν λαλοῦντος, ὅτι »Ἡ καρδία ἡμῶν καιομένη ἦν ἐν τῇ ὁδῷ, 178R
»ὡς διήνοιγεν ἡμῖν τὰς γραφάς«. † εἰς δὲ τὸ τοιοῦτον ἡμᾶς ζητῆσαι
πυρὶ ὀπτῆσαι δὲ ἤξει † τὰ τοῦ ἀμνοῦ κρέα, παραθετέον τὴν ὁμο-
λογίαν οὗ ἐπεπόνθει ἐπὶ τοῖς λόγοις τοῦ θεοῦ πάθους Ἱερεμίας λέγων·
»Καὶ ἐγένετο ὡς πῦρ καιόμενον, φλέγον ἐν τοῖς ὀστέοις μου, καὶ*

1 Joh. 6, 50f. — **6** Exod. 34, 28; vgl. Deut. 9, 9. — **8** Joh. 6, 51. — **10** Vgl. II Kor. 7, 9f. — **12** Vgl. Exod. 12, 8. — **21** Vgl. II Tim. 4, 3f. — **24** Vgl. Röm. 12, 11. — **25** Jer. 5, 14. — **27** Vgl. II Kor. 13, 3. — **28** Luk. 24, 32. (nach Syr. Sin. Cur.) — **32** Jer. 20, 9.

1 *οὗτος*] *ουτ* a. Ras. | *ὁ*² über d. Z. | *ἐκ τοῦ*] *ἐκτὸν*, Ras. über *τ* | **6** wenn das Citat aus Deut. entnommen ist, musste es *ἔφαγον* und *ἔπιον* heissen. Doch liegt wohl ein begreiflicher Irrtum vor | **11** *λυπούμενοι*] *λυπουμένων*, corr. Br | **19** *τῷ*] *τῶν*, corr. V | **20** *ὑδωρέστερον* | a. Rand: *ἐκλυτώτερον* | **23** *κατ᾽ αὐτοῦ*, corr. V | **29** *εἰς δὲ*] *εἰς δὲ* V Ausgg., *ὡς δέ*, abhängig von *παραθετέον* We | **30** *δὲ ἤξει*] *δεήσει* V Ausgg. Viell. ist die Zeile so herzustellen: ⟨*μεμφομέν*⟩*οις δὲ τὸ τοιοῦτον ἡμᾶς ζητῆσαι*, ⟨*ὡσπερεὶ*⟩ *πυρὶ ὀ. δεήσει τὰ κτλ.*

»παρεῖμαι πάντοθεν καὶ οὐ δύναμαι φέρειν«. ἀρκτέον δὲ ἐν τῷ ἐσθίειν 106
ἀπὸ τῆς κεφαλῆς, τουτέστιν τῶν κορυφαιοτάτων καὶ ἀρχικῶν δογ-
μάτων περὶ τῶν ἐπουρανίων, καὶ καταληκτέον ἐπὶ τοὺς πόδας, τὰ
ἔσχατα τῶν μαθημάτων τὰ ζητοῦντα περὶ τῆς τελευταίας ἐν τοῖς
οὖσιν φύσεως, ἤτοι τῶν ὑλικωτέρων ἢ τῶν καταχθονίων ἢ τῶν πο-
νηρῶν πνευμάτων καὶ ἀκαθάρτων δαιμονίων. ὁ γὰρ περὶ αὐτῶν λόγος, 107
166H ἕτερος ὢν αὐτῶν, ἐναποκείμενος τοῖς μυστηρίοις τῆς γραφῆς δύνα-
ται τροπικώτερον »πόδες« ὠνομάσθαι τοῦ ἀμνοῦ. καὶ τῶν ἐνδοσθίων
δὲ καὶ ἐσωτερικῶν καὶ ἀποκεκρυμμένων οὐκ ἀφεκτέον· ὡς ἑνὶ δὲ
σώματι τῇ ἁπάσῃ προσελθετέον γραφῇ, καὶ τὰς ἐν τῇ ἁρμονίᾳ τῆς
πάσης συνθέσεως αὐτῆς εὐτονωτάτας καὶ στερροτάτας συνοχὰς οὐ
συντριπτέον οὐδὲ διακοπτέον, ὅπερ πεποιήκασιν οἱ τὴν ἑνότητα τοῦ
ἐν πάσαις ταῖς γραφαῖς πνεύματος τὸ ὅσον ἐπ᾽ αὐτοῖς συντρίβοντες.
αὕτη μέντοι γε ἡ ἀπὸ τοῦ ἀμνοῦ προειρημένη προφητεία τὴν νύκτα 108
μόνην ἡμᾶς τρεφέτω τοῦ ἐν τῷ βίῳ σκότους· ἕως γὰρ τῆς ἀνατολῆς
τῆς ἡμέρας τῶν μετὰ τὸν βίον τοῦτον οὐδὲν καταλειπτέον ἔσται
ἡμῖν τῆς ἐπὶ τοῦ παρόντος μόνου χρησίμου ἡμῖν οὕτω τροφῆς. παρ- 109
ελθούσης γὰρ τῆς νυκτὸς καὶ ἐπελθούσης τῆς μετὰ ταῦτα ἡμέρας,
τὸν μηδαμῶς ἀπὸ τῶν παλαιοτέρων καὶ κάτωθεν ζυμούντων ἄζυμον
ἔχοντες ἄρτον φαγόμεθα, χρήσιμον ἡμῖν ἐσόμενον, ἕως δοθῇ τὸ μετὰ
τὸν ἄζυμον μάννα, ἡ ἀγγελικὴ καὶ μὴ ἀνθρωπίνη τροφή. ἑκάστῳ
184v τοίνυν ἡμῶν θυέσθω | τὸ πρόβατον ἐν παντὶ οἴκῳ πατριᾶς ἡμῶν, καὶ
δυνατὸν ἔστω τόνδε μέν τινα παρανομεῖν μὴ θύοντα τὸ πρόβατον,
τόνδε ⟨δὲ⟩ πᾶσαν φυλάττειν τὴν ἐντολὴν θύοντα καὶ περιέψοντα
καὶ ὀστέον αὐτοῦ μὴ συντρίβοντα. καὶ οὕτως ὡς ἐν βραχέσι, συμ- 110
φώνως τῇ ἀποστολικῇ ἐκδοχῇ καὶ τῷ ἐν τῷ εὐαγγελίῳ ἀμνῷ ἀποδι-
δόσθω τὸ τυθὲν πάσχα Χριστός. οὐ γὰρ νομιστέον τὰ ἱστορικὰ ἱστο-
ρικῶν εἶναι τύπους καὶ τὰ σωματικὰ σωματικῶν, ἀλλὰ τὰ σωματικὰ
πνευματικῶν καὶ τὰ ἱστορικὰ νοητῶν. ἀναβῆναι τῷ λόγῳ καὶ ἐπὶ 111
179R τὸ τρίτον πάσχα ἐπιτελεσθησόμενον ἐν μυριάσιν ἀγγέλων πανηγύρει
[ἐπι]τελειοτάτῃ καὶ μακαριωτάτῃ ἐξόδῳ, νῦν οὐκ ἔστιν ἀναγκαῖον,
καὶ τούτων ἐπιπλεῖον καὶ περισσότερον παρ᾽ ὃ ἀπήτει τὸ ἀνάγνωσμα
εἰρημένων ἡμῖν. 112

XIX. (14) Οὐκ ἀζήτητον δὲ οὐδὲ ἐατέον πῶς »ἐγγὺς ἦν τὸ πάσχα
»τῶν Ἰουδαίων«, ὅτε ἦν ὁ κύριος ἅμα τῇ μητρὶ καὶ τοῖς ἀδελφοῖς 113
καὶ τοῖς μαθηταῖς ἐν τῇ Καφαρναούμ. ἐν μὲν οὖν τῷ κατὰ Ματ-

14 Vgl. S. 187, 23ff. — **19** Vgl. I Kor. 5, 7. — **21** Vgl. Ps. 77, 25. — **25** Vgl. Exod. 12, 10. — **26** Vgl. I Kor. 5, 7. — **30** Vgl. Hebr. 12, 22. — **32** Vgl. Joh. 2, 13. **34** Vgl. Matth. 4, 11 ff.

14 *προφητεία*] *τροφή*? | **15** *ἕως*] *ὡς*, corr. We | **24** ⟨*δὲ*⟩ + We | **26** *ἀποδιδόσθαι* | **31** *τελειοτάτῃ* We, „*ἐπι* aus Z. 32 interpoliert" | **36** *τῷ*] *τὸ* M.

θαῖον, ἀφεθεὶς ὑπὸ τοῦ διαβόλου, τῶν ἀγγέλων προσελθόντων καὶ
διακονούντων αὐτῷ, ἀκούσας Ἰωάννην παραδεδόσθαι »ἀνεχώρησεν εἰς
»τὴν Γαλιλαίαν, καὶ καταλιπὼν τὴν Ναζαρὰ ἐλθὼν κατῴκησεν εἰς
»Καφαρναούμ«. ἔπειτα ἀρξάμενος κηρύσσειν καὶ ἐκλεξάμενος τοὺς
τέσσαρας ἁλιεῖς ἀποστόλους, διδάξας τε ἐν ταῖς συναγωγαῖς ὅλης τῆς
Γαλιλαίας καὶ θεραπεύσας τοὺς προσενεχθέντας αὐτῷ ἀνέρχεται εἰς
τὸ ὄρος καὶ λέγει τοὺς μακαρισμοὺς καὶ τὰ ἐχόμενα αὐτῶν· τελέσας 167H
δὲ ἐκείνην τὴν διδασκαλίαν, καταβὰς ἐκ τοῦ ὄρους εἰσέρχεται εἰς
Καφαρναοὺμ δεύτερον, κἀκεῖθεν δὲ ἐμβὰς εἰς πλοῖον περᾷ εἰς τὴν
χώραν τῶν Γεργεσηνῶν· παρακληθείς τε μεταβῆναι ἀπὸ τῶν ὁρίων
αὐτῶν, »ἐμβὰς εἰς πλοῖον διεπέρασεν καὶ ἦλθεν εἰς τὴν ἰδίαν πόλιν«,
ἔνθα θεραπείας ἐπιτελέσας τινὰς »περιῆγεν τὰς πόλεις πάσας καὶ τὰς
114 »κώμας, διδάσκων ἐν ταῖς συναγωγαῖς αὐτῶν«· καὶ ἄλλα δὲ πλεῖστα
μετὰ ταῦτα γίνεται πρὶν ἐπισημειώσασθαι τὸν Ματθαῖον τὸν τοῦ
πάσχα καιρόν. καὶ παρὰ τοῖς λοιποῖς δὲ εὐαγγελισταῖς μετὰ τὴν ἐν
τῇ Καφαρναοὺμ διατριβὴν οὐχ εὑρίσκεται ἐγγὺς τὸ πάσχα εἶναι λεγό-
115 μενον. σῶσαι δὲ ⟨τὸ⟩ βούλημα τῶν ἀνδρῶν ἔστιν ἐννοήσαντα τὰ
περὶ τῆς Καφαρναοὺμ εἰρημένα ἡμῖν ἐν τοῖς πρὸ τούτων. † ἐνδια-
τριβὴ πλησίον τυγχάνει τοῦ τῶν Ἰουδαίων πάσχα, ὀλίγῳ βελτιου-
μένη παρ' αὐτὸ καὶ κρείττων αὐτοῦ τυγχάνουσα, καὶ μάλιστα ἐπεὶ
ἐν τῷ πάσχα τῶν Ἰουδαίων εὑρίσκονται ἐν τῷ ἱερῷ οἱ πωλοῦντες
τοὺς βόας καὶ τὰ πρόβατα καὶ τὰς περιστεράς· δι' οὓς ἔτι μᾶλλον
πρόκειται μὴ τοῦ κυρίου ἀλλὰ τῶν Ἰουδαίων εἶναι | τὸ πάσχα· ὡς 185r
γὰρ ὁ οἶκος τοῦ πατρὸς γέγονεν οἶκος ἐμπορίου παρὰ τοῖς μὴ ἁγιά-
ζουσιν αὐτόν, οὕτω καὶ τὸ πάσχα κυρίου ἀνθρώπινον καὶ Ἰουδαϊκὸν
πάσχα παρὰ τοῖς ταπεινότερον καὶ σωματικώτερον αὐτὸ ἐκδεξαμένοις.
116 εὐκαιρότερον δὲ ἐν ἄλλοις ἔσται ἰδεῖν καὶ τὰ περὶ τοῦ χρόνου τοῦ
πάσχα, περὶ τὴν ἐαρινὴν ἰσημερίαν γινομένου, καὶ εἴ τι ἕτερον ἀπαι-
τεῖ τὸ πρόβλημα ἐπεξεργάσασθαι.

117 Ὁ μέντοι γε Ἡρακλέων· Αὕτη, φησίν, ἡ μεγάλη ἑορτή·
τοῦ γὰρ πάθους τοῦ σωτῆρος τύπος ἦν, ὅτε οὐ μόνον
ἀνῃρεῖτο τὸ πρόβατον, ἀλλὰ καὶ ἀνάπαυσιν παρεῖχεν 180R
ἐσθιόμενον, καὶ θυόμενον ⟨μὲν⟩ τὸ πάθος τοῦ σωτῆρος
τὸ ἐν κόσμῳ ἐσήμαινεν, ἐσθιόμενον δὲ τὴν ἀνάπαυσιν

2 Matth. 4, 12. — 4 Vgl. Matth. 4, 17ff. — 6 Vgl. Matth. 4, 23. — 7 Vgl. Matth. 5, 1ff. — 8 Vgl. Matth. 8, 1ff. — 9 Vgl. Matth. 8, 28ff. — **11** Matth. 9, 1. — **12** Vgl. Matth. 9, 2ff. Matth. 9, 35. — **14** Vgl. Matth. 26, 2. — **17** Vgl. o. c. III (2)ff. — **21** Joh. 2, 13. — **24** Vgl. Joh. 2, 16.

1 ὑπὸ] *ἀπό*, corr. V | **3** *καταλειπὼν* vgl. zu S. 173, 18 | **9**. **11** πλοῖον] *πλεῖον*, corr. V | **16** *οὐκ* | **17** ⟨*τὸ*⟩ + We | **18** ⟨*ἡ γὰρ*⟩ *ἐν* ⟨*Καφαρναοὺμ*⟩ *διατριβὴ* + We | **23** *πρόσκειται*, corr. Del | **26** *ἐκλεξαμένοις*, corr. We | **33** ⟨*μὲν*⟩ + V | *τὸ πάθος*] *τοῦ πάθους*, corr. V | **34** *ἐσήμαινον*, corr. V.

τὴν ἐν γάμῳ. παρεθέμεθα δὲ αὐτοῦ τὴν λέξιν, ἵνα τὸ ὡς ἐν 118
τηλικούτοις ἀναστρέφειν τὸν ἄνδρα παρερριμμένως καὶ ὑδαρῶς
μετὰ μηδενὸς κατασκευαστικοῦ θεωρήσαντες μᾶλλον αὐτοῦ κατα-
φρονήσωμεν.

II, 14. *Καὶ ἀνέβη εἰς Ἱεροσόλυμα Ἰησοῦς, καὶ εὗρεν ἐν τῷ ἱερῷ*
τοὺς πωλοῦντας βόας καὶ πρόβατα καὶ περιστερὰς καὶ τοὺς κερμα-
τιστὰς καθημένους, **15** *καὶ ποιήσας φραγέλλιον ἐκ σχοινίων ἐξέβαλεν*
ἐκ τοῦ ἱεροῦ τά τε πρόβατα καὶ τοὺς βόας, καὶ τῶν κολλυβιστῶν
ἐξέχεεν τὰ κέρματα καὶ τὰς τραπέζας ἀνέστρεψεν, **16** *καὶ τοῖς*
τὰς περιστερὰς πωλοῦσιν εἶπεν· Ἄρατε ταῦτα ἐντεῦθεν, μὴ ποι-
εῖτε τὸν οἶκον τοῦ πατρός μου οἶκον ἐμπορίου. **17** *τότε ἐμνή-*
168 H *σθησαν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ὅτι γεγραμμένον ἐστίν· Ὁ ζῆλος τοῦ*
οἴκου σου καταφάγεταί με.

XX (15). *Σημειωτέον ὅτι ὁ μὲν Ἰωάννης δεύτερον ἔργον τοῦ* 119
Ἰησοῦ ἀναγράφει τὸ περὶ τῶν ἐν τῷ ἱερῷ εὑρεθέντων ὑπ' αὐτοῦ
πωλούντων βόας καὶ πρόβατα καὶ περιστεράς, οἱ δὲ λοιποὶ σχεδὸν
πρὸς τῷ τέλει ἐπὶ τῆς κατὰ τὸ πάθος οἰκονομίας τὸ παραπλήσιον
ποιοῦσιν· ὁ μὲν Ματθαῖος οὕτως· »Καὶ εἰσελθόντος αὐτοῦ εἰς Ἱε- 120
»ροσόλυμα ἐσείσθη πᾶσα ἡ πόλις λέγουσα· Τίς ἐστιν οὗτος; οἱ δὲ
»ὄχλοι ἔλεγον· Οὗτός ἐστιν ὁ προφήτης Ἰησοῦς, ὁ ἀπὸ Ναζαρὲτ τῆς
»Γαλιλαίας. καὶ εἰσῆλθεν Ἰησοῦς εἰς τὸ ἱερὸν καὶ ἐξέβαλλε πάντας
»τοὺς πωλοῦντας καὶ ἀγοράζοντας ἐν τῷ ἱερῷ, καὶ τὰς τραπέζας
»τῶν κολλυβιστῶν κατέστρεψε καὶ τὰς καθέδρας τῶν πωλούντων τὰς
»περιστεράς. καὶ λέγει αὐτοῖς· Γέγραπται· Ὁ οἶκός μου οἶκος προσ-
»ευχῆς κληθήσεται, ὑμεῖς δὲ αὐτὸν ποιεῖτε σπήλαιον λῃστῶν«. ὁ δὲ
Μάρκος· »Καὶ ἔρχονται εἰς Ἱεροσόλυμα. καὶ εἰσελθὼν εἰς τὸ ἱερὸν 121
»ἤρξατο ἐκβαλεῖν τοὺς πωλοῦντας καὶ ἀγοράζοντας ἐν τῷ ἱερῷ, καὶ
»τὰς τραπέζας τῶν κολλυβιστῶν ἀνέστρεψεν καὶ τὰς καθέδρας τῶν
»πωλούντων τὰς περιστεράς, καὶ οὐκ ἤφιεν ἵνα τις διενέγκῃ σκεῦος
»διὰ τοῦ ἱεροῦ· καὶ ἐδίδασκε καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς· Οὐ γέγραπται ὅτι Ὁ
»οἶκός μου οἶκος προσευχῆς κληθήσεται πᾶσιν τοῖς ἔθνεσιν; ὑμεῖς δὲ 122
»πεποιήκατε αὐτὸν σπήλαιον λῃστῶν«. ὁ δὲ Λουκᾶς· »Καὶ ὡς ἤγγι-
»σεν, ἰδὼν τὴν πόλιν ἔκλαυσεν ἐπ' αὐτήν, λέγων ὅτι Εἰ ἔγνως ἐν τῇ
185v *»| ἡμέρᾳ ταύτῃ καὶ σὺ τὰ πρὸς εἰρήνην· νῦν δὲ ἐκρύβη ἀπὸ ὀφθαλ-*

18 Matth. 21, 10—13. — **26** Mark. 11, 15—17. — **32** Luk. 19, 41—46.

7 *πάντας* nach *ἐξέβαλεν* ist wohl nur durch Versehen des Copisten ausgefallen | 32 *σπήλαιον*] a. Ras. v. 2 Buchst. geschrieben | 33 *αὐτῇ* V nach ς.

»μῶν σου. ὅτι ἥξουσιν ἡμέραι ἐπὶ σὲ καὶ περικυκλώσουσιν καὶ συνέ-
»ξουσί σε πάντοθεν, καὶ ἐδαφιοῦσί σε καὶ τὰ τέκνα σου, καὶ οὐκ ἀφή-
»σουσι λίθον ἐπὶ λίθον ἐν σοί, ἀνθ᾽ ὧν οὐκ ἔγνως τὸν καιρὸν τῆς 181 R
»ἐπισκοπῆς σου. καὶ εἰσελθὼν εἰς τὸ ἱερὸν ἤρξατο ἐκβάλλειν τοὺς
»πωλοῦντας λέγων αὐτοῖς· Γέγραπται· Καὶ ἔσται ὁ οἶκός μου οἶκος
»προσευχῆς, ὑμεῖς δὲ ἐποιήσατε αὐτὸν σπήλαιον λῃστῶν«.
123 XXI. Ἔτι δὲ καὶ τοῦτο παρατηρητέον, ὅτι τοῖς εἰρημένοις παρὰ
τοῖς τρισὶν ἐπὶ τῇ εἰς Ἱεροσόλυμα ἀνόδῳ τοῦ κυρίου, καθ᾽ ἣν ταῦτα
πεποίηκεν ἐν τῷ ἱερῷ, τὰ παραπλήσια ἀνέγραψεν ὁ Ἰωάννης μετὰ
πολλὰ γεγονέναι τὰ ἑτέραν αὐτοῦ παρὰ ⟨ταύ⟩την ἐπιδημίαν τοῖς Ἱε-
124 ροσολύμοις. οὕτω δὲ κατανοητέον τὰ εἰρημένα. καὶ πρῶτόν γε τὰ
Ματθαίῳ λεγόμενα· »Καὶ ὅτε ἤγγισαν εἰς Ἱεροσόλυμα καὶ ἦλθεν εἰς
»Βηθσφαγῆ πρὸς τὸ ὄρος τῶν ἐλαιῶν, τότε Ἰησοῦς ἀπέστειλεν δύο
»μαθητάς, λέγων αὐτοῖς· Πορεύεσθε εἰς τὴν κώμην τὴν κατέναντι
»ὑμῶν, καὶ εὐθέως εὑρήσετε ὄνον δεδεμένην καὶ πῶλον μετ᾽ αὐτῆς·
»λύσαντες ἀγάγετέ μοι. καὶ ἐάν τις ὑμῖν εἴπῃ· Τί † ποιεῖτε; ἐρεῖτε ὅτι Ὁ 169 H
»κύριος αὐτῶν χρείαν ἔχει· εὐθὺς δὲ ἀποστέλλει αὐτούς. τοῦτο δὲ
»γέγονεν ἵνα πληρωθῇ τὸ ῥηθὲν διὰ τοῦ προφήτου λέγοντος· Εἴπατε
»τῇ θυγατρὶ Σιών· Ἰδοὺ ὁ βασιλεύς σου ἔρχεται πραῢς καὶ ἐπιβεβηκὼς
»ἐπὶ ὄνον καὶ πῶλον ὑποζυγίου. πορευθέντες δὲ οἱ μαθηταὶ καὶ
»ποιήσαντες καθὼς προσέταξεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, ἤγαγον τὴν ὄνον καὶ
»τὸν πῶλον καὶ ἐπέθηκαν ἐπ᾽ αὐτῶν τὰ ἱμάτια αὐτῶν, καὶ ἐπεκάθισεν
»ἐπάνω αὐτῶν. ὁ δὲ πλεῖστος ὄχλος ἔστρωσαν ἑαυτῶν τὰ ἱμάτια ἐν τῇ
»ὁδῷ. * * * οἱ δὲ ὄχλοι οἱ προάγοντες αὐτὸν καὶ ἀκολουθοῦντες ἔκρα-
»ξαν· Ὡσαννὰ τῷ υἱῷ Δαβίδ, εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι κυ-
125 »ρίου· Ὡσαννὰ ἐν τοῖς ὑψίστοις«. ἑξῆς δὲ τούτων ἐστίν· »Καὶ εἰσελ-
»θόντος αὐτοῦ εἰς Ἱεροσόλυμα ἐσείσθη πᾶσα ἡ πόλις«· ἅτινα παρε-
126 θέμεθα ἐν τοῖς πρὸ τούτων. δεύτερα δὲ τὰ Μάρκου· »Καὶ ὅτε ἐγγί-
»ζουσιν εἰς Ἱεροσόλυμα εἰς Βηθφαγῆ καὶ Βηθανίαν πρὸς τὸ ὄρος τῶν
»ἐλαιῶν, ἀποστέλλει δύο τῶν μαθητῶν αὐτοῦ καὶ λέγει αὐτοῖς· Ὑπά-
»γετε εἰς τὴν κώμην τὴν κατέναντι ὑμῶν, καὶ εὐθὺς εἰσπορευόμενοι

12 Matth. 21, 1—9. — 18 Sach. 9, 9. Jes. 62, 11. — 26 Matth. 21, 10. — 28 Vgl. S. 191, 18ff. — Mark. 11, 1—12.

1 nach *καὶ* ist *περιβαλοῦσιν οἱ ἐχθροί σου χάρακά σοι καὶ* ausgefallen | **2** *ἐκδαφιοῦσι* | **9** *κατὰ*] *μετά*, corr. Pr | **10** *ταύτην*] *τήν*, corr. Br | **13** *βηθσφαγῆ* mit Bℵ*X69KUM²Γ | **16** *ποιεῖτε* ist kaum LA des Orig. vgl. u. c. XXVII. (S. 200, 10) in Mt. XVI, 16 (IV, 48, 22 Lo) | **20** *υἱὸν ὑποζυγίου* V mit BℵCD²N rell. u. S. 198, 29 (aus Sach.) und 199, 35; die LA *ὑποζυγίου* (ohne *υἱόν*) auch LZ al. | **21** *τόν*, corr. V | **22** *αὐτῶν*¹] *αὐτὸν* V mit D u. Vulgatahss. | **24** nach *ὁδῷ* ist durch Homoioteleuton ausgefallen *ἄλλοι δὲ ἔκοπτον κλάδους ἀπὸ τῶν δένδρων καὶ ἔστρωσαν ἐν τῇ ὁδῷ* | *οἱ* vor *ἀκολουθοῦντες* fehlt mit Δ | *ἔκραξαν*] *ἔκραζον* V; vgl. in Mt. XVI, 19 (IV 56, 26 Lo).

»εἰς αὐτὴν εὑρήσετε πῶλον δεδεμένον, ἐφ' ὃν οὐδεὶς οὔπω ἀνθρώπων ἐκά-
»θισεν· λύσατε αὐτὸν καὶ φέρετε. καὶ ἐάν τις ὑμῖν εἴπῃ· Τί ποιεῖτε
»τοῦτο; εἴπατε ὅτι Ὁ κύριος αὐτοῦ χρείαν ἔχει· καὶ εὐθὺς αὐτὸν ἀπο-
»στέλλει ὧδε. καὶ ἀπῆλθον καὶ εὗρον πῶλον δεδεμένον πρὸς θύραν
»ἔξω ἐπὶ τοῦ ἀμφόδου, καὶ λύουσιν αὐτόν. καί τινες τῶν ἐκεῖ ἑστώ-
»των ἔλεγον αὐτοῖς· Τί ποιεῖτε λύοντες τὸν πῶλον; οἱ δὲ εἶπαν αὐ-
»τοῖς καθὼς εἶπεν Ἰησοῦς· καὶ ἀφῆκαν αὐτούς. καὶ φέρουσι τὸν
182R »πῶλον πρὸς τὸν Ἰησοῦν, καὶ ἐπιβάλλουσιν αὐτῷ τὰ ἱμάτια αὐτῶν.
186r »ἄλλοι δὲ στιβάδας κόψαντες ἐκ τῶν ἀγρῶν ἔστρωσαν εἰς τὴν | ὁδόν.
»καὶ οἱ προάγοντες καὶ οἱ ἀκολουθοῦντες ἔκραζον· Ὡσαννά· εὐλογη-
»μένος ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι κυρίου· εὐλογημένη ἡ ἐρχομένη [ἡ] βα-
»σιλεία τοῦ πατρὸς ἡμῶν Δαβίδ· ὡσαννὰ ἐν τοῖς ὑψίστοις. καὶ
»εἰσῆλθεν εἰς Ἱεροσόλυμα εἰς τὸ ἱερόν· καὶ περιβλεψάμενος πάντα
»ὀψὲ ἤδη οὔσης τῆς ὥρας ἐξῆλθεν εἰς Βηθανίαν μετὰ τῶν δώδεκα.
»καὶ τῇ ἐπαύριον ἐξελθόντων αὐτῶν ἀπὸ Βηθανίας ἐπείνασεν«. εἶτα
μετὰ τὴν τῆς ξηραινομένης συκῆς οἰκονομίαν »Ἔρχονται εἰς Ἱεροσό-
»λυμα. καὶ εἰσελθὼν εἰς τὸ ἱερὸν ἤρξατο ἐκβάλλειν τοὺς πωλοῦντας«
καὶ τὰ ἑξῆς * * τῷ Λουκᾷ τοῦτον τὸν τρόπον· »Καὶ ἐγένετο ὡς ἤγγισεν 127
»εἰς Βηθφαγῆ καὶ Βηθανίαν πρὸς τὸ ὄρος τὸ καλούμενον Ἐλαιών,
»ἀπέστειλεν δύο τῶν μαθητῶν λέγων· Ὑπάγετε εἰς τὴν κατέναντι
170H »κώμην, ἐν ᾗ εἰσπορευόμενοι εὑρήσετε πῶλον δεδεμένον, ἐφ' ὃν οὐδεὶς
»πώποτε ἀνθρώπων ἐκάθισεν, λύσαντες αὐτὸν ἀγάγετε. καὶ ἐάν τις
»ὑμᾶς ἐρωτᾷ· Διὰ τί λύετε; οὕτως ἐρεῖτε ὅτι Ὁ κύριος αὐτοῦ χρείαν
»ἔχει. ἀπελθόντες δὲ οἱ μαθηταὶ εὗρον ὡς εἶπεν αὐτοῖς. λυόντων
»δὲ αὐτῶν τὸν πῶλον εἶπαν οἱ κύριοι αὐτοῦ πρὸς αὐτούς· Τί λύετε
»τὸν πῶλον; οἱ δὲ εἶπαν ὅτι Ὁ κύριος αὐτοῦ χρείαν ἔχει. καὶ ἤγαγον
»αὐτὸν πρὸς τὸν Ἰησοῦν, καὶ ἐπιρίψαντες αὐτῶν τὰ ἱμάτια ἐπὶ τὸν
»πῶλον ἐπεβίβασαν τὸν Ἰησοῦν· πορευομένου δὲ αὐτοῦ ὑπεστρών-
»νυον τὰ ἱμάτια αὐτῶν ἐν τῇ ὁδῷ. ἐγγίζοντος δὲ αὐτοῦ ἤδη πρὸς
»τῇ καταβάσει τοῦ ὄρους τῶν ἐλαιῶν ἤρξατο ἀπαντᾶν πλῆθος τῶν
»μαθητῶν χαίροντες καὶ αἰνοῦντες τὸν θεὸν φωνῇ μεγάλῃ περὶ πα-
»σῶν ὧν εἶδον δυνάμεων, λέγοντες· Εὐλογημένος ὁ βασιλεὺς ἐν ὀνό-
»ματι κυρίου· ἐν οὐρανῷ εἰρήνη καὶ δόξα ἐν ὑψίστοις. καί τινες
»τῶν Φαρισαίων ἀπὸ τοῦ ὄχλου εἶπαν πρὸς αὐτόν· Διδάσκαλε, ἐπιτί-
»μησον τοῖς μαθηταῖς σου. καὶ ἀποκριθεὶς εἶπεν· Λέγω ὑμῖν ὅτι ἐὰν
»οὗτοι σιωπήσωσιν, οἱ λίθοι κεκράξονται. καὶ ὡς ἤγγισεν, ἰδὼν τὴν
»πόλιν ἔκλαυσεν ἐπ' αὐτήν« καὶ τὰ ἑξῆς, ἅπερ παρεθέμεθα.

16 Mark. 11, 15. — **18** Luk. 19, 29—41. — **37** Vgl. S. 191, 32 ff.

2 *ποιεῖτε*] *λύετε* in Mt. XVI, 16 (IV, 48, 19) mit D. 69. Arm. a. b. f. ff. i. | 18 Zu erg. etwa ⟨*ἅτινα παρεθέμεθα. παρὰ δὲ*⟩ | 24 *εὗρον*] *εὑρόντες*, corr. Ausgg., V *καὶ εὑρόντες* | 30 *ἀπαντᾶν*] *ἅπαν τὸ* T.

128 XXII. Ὁ μέντοι γε Ἰωάννης μετὰ πλεῖστα ὅσα τοῦ »Καὶ ἀνέβη
»εἰς Ἱεροσόλυμα ὁ Ἰησοῦς, καὶ εὗρεν ἐν τῷ ἱερῷ τοὺς πωλοῦντας
»[τοὺς] βόας καὶ πρόβατα« ἑτέραν διηγούμενος ἄνοδον τοῦ κυρίου εἰς
Ἱεροσόλυμα, ταῦτά φησι μετὰ τὸ πρὸ ἓξ ἡμερῶν τοῦ πάσχα ἐν Βη-
θανίᾳ δεῖπνον, ἐν ᾧ ἡ Μάρθα διηκόνει καὶ ὁ Λάζαρος ἀνέκειτο·
»Τῇ ἐπαύριον ὄχλος πολὺς ὁ ἐλθὼν εἰς τὴν ἑορτήν, ἀκούσαντες ὅτι
»ἔρχεται Ἰησοῦς εἰς Ἱεροσόλυμα, ἔλαβον τὰ βαΐα τῶν φοινίκων καὶ 183R
»ἐξῆλθον εἰς ἀπάντησιν αὐτῷ, καὶ ἔκραζον· Ὡσαννά· εὐλογημένος ἐν
»ὀνόματι κυρίου ὁ βασιλεὺς τοῦ Ἰσραήλ. εὑρὼν δὲ ὁ Ἰησοῦς ὀνάριον
»ἐκάθισεν ἐπ᾿ αὐτό, καθώς ἐστι γεγραμμένον· Μὴ φοβοῦ, θυγάτηρ
»Σιών· ἰδοὺ ὁ βασιλεύς σου ἔρχεται καθήμενος ἐπὶ πῶλον ὄνου«.
129 Ταῦτα δὲ νομίζω, εἰ καὶ ἐπιπλεῖον τῆς λέξεως παρεθέμην τῶν
εὐαγγελιστῶν, ἀναγκαίως πεποιηκέναι ὑπὲρ τοῦ παραστῆσαι τὴν κατὰ
τὸ ῥητὸν δια|φωνίαν· τῶν μὲν τριῶν ἐν μιᾷ τῇ αὐτῇ εἰς Ἱεροσόλυμα 186v
ἐπιδημίᾳ τοῦ κυρίου λεγόντων τὰ νομιζόμενα παρὰ τοῖς πολλοῖς τὰ
αὐτὰ εἶναι καὶ τῷ Ἰωάννῃ γεγραμμένα· τοῦ δὲ Ἰωάννου ἐν δυσὶν
ὑπὸ πολλῶν πράξεων διϊσταμέναις μεταξὺ δηλουμένων καὶ εἰς δια-
φόρους τόπους ἐπιδημιῶν τοῦ κυρίου εἰς Ἱεροσόλυμα ἀνόδοις ἀπαγ-
130 γέλλοντος γεγονέναι τὰ ἐκκείμενα. ἐγὼ μὲν οὖν ὑπολαμβάνω ἀδύνα-
τον εἶναι τοῖς μηδὲν πέρα τῆς ἱστορίας ἐν τούτοις ἐκδεχομένοις 171H
παραστῆσαι τὴν δοκοῦσαν διαφωνίαν σύμφωνον ὑπάρχειν. εἰ δέ τις
οἴεται μὴ ὑγιῶς ἡμᾶς ἐξειληφέναι, συνετῶς ἀντιγραψάτω τῇ τοιαύτῃ
ἡμῶν ἀποφάσει.
131 XXIII. (16) Τὰ δὲ κινοῦντα ἡμᾶς εἰς τὴν περὶ τούτων συμφω-
νίαν, αἰτήσαντες τὸν διδόντα παντὶ τῷ αἰτοῦντι καὶ ὀξέως ζητεῖν
ἀγωνιζομένῳ, κρούοντές τε ὑπὲρ τοῦ ἀνοιχθῆναι ἡμῖν ταῖς τῆς γνώ-
σεως κλεισὶν τὰ κεκρυμμένα τῆς γραφῆς, τὸν αὐτὸν κατὰ τὴν διδο-
μένην ἡμῖν δύναμιν ἐκθησόμεθα τρόπον. καὶ πρῶτόν γε ἴδωμεν τὴν
τοῦ Ἰωάννου λέξιν ἀρχομένην ἀπὸ τοῦ »Καὶ ἀνέβη εἰς Ἱεροσόλυμα ὁ
»Ἰησοῦς«. Ἱεροσόλυμα τοίνυν ἐστίν, ὡς αὐτὸς ἐν τῷ κατὰ Ματθαῖον
διδάσκει ὁ κύριος, »τοῦ μεγάλου βασιλέως πόλις«, οὐκ ἐν κοιλάδι ἢ
κάτω που κειμένη, ἀλλ᾿ ἐν ὑψηλῷ ὄρει ᾠκοδομημένη, καὶ »Ὄρη κύκλῳ
»αὐτῆς«, »ἧς ἡ μετοχὴ αὐτῆς ἐπὶ τὸ αὐτό«· καὶ »Ἐκεῖ ἀνέβησαν αἱ

1 Joh. 2, 13f. — 5 Vgl. Joh. 12, 1f. — 6 Joh. 12, 12—15. — 25 Vgl. Matth. 7, 7f. — 29 Joh. 2, 13. — 31 Matth. 5, 35 (vgl. Ps. 47, 3). — 32 Matth. 5, 14. — Ps. 124, 2. — 33 Ps. 121, 3f.

3 τοὺς ist nach S. 191, 6; 195, 29 u. T z. str. | 5 ἐννῷ | 8 Die LA ohne ὁ ἐρχόμενος nach εὐλογημένος ist singulär, erklärt aber das in DK XII al. Sah. (vgl. ΑΓΔΛ al.) fehlende καὶ vor ὁ βασιλεύς | 13 καταστῆσαι, corr. We | 17 πράξεσιν, corr. We | 27 τὸν αὐτὸν] ταυτόν, corr. V.

»φυλαὶ κυρίου, μαρτύριον τῷ Ἰσραήλ«. καλεῖται δὲ καὶ ἡ πόλις 132
αὕτη [καὶ] Ἱερουσαλήμ, εἰς ἣν οὐδεὶς τῶν ἐπὶ γῆς ἀναβαίνει οὐδὲ
εἰσέρχεται· καὶ πᾶσά γε ἡ φυσικὸν ἔχουσα δίαρμα ψυχὴ καὶ ὀξύτητα
νοητῶν διορατικὴν ταύτης τῆς πόλεως πολῖτις ὑπάρχει. καὶ δυνατὸν
ἐν ἁμαρτίᾳ εἶναι καὶ τὸν Ἱεροσολυμίτην· δυνατὸν γὰρ καὶ τοὺς εὐ-
φυεστάτους ἁμαρτάνειν, εἰ μὴ ἐπιστρέψαιεν μετὰ τὴν ἁμαρτίαν τάχιον
ἀπολοῦντας τὴν εὐφυΐαν, καὶ μίαν τῶν ἀλλοτρίων τῆς Ἰουδαίας
πόλεων οὐ μόνον παροικήσοντας ἀλλὰ καὶ ἐγγραφησομένους. ἀναβαίνει 133
⟨οὖν⟩ εἰς Ἱεροσόλυμα Ἰησοῦς μετὰ τὸ βοηθῆσαι τοῖς ἐν Κανᾷ τῆς
Γαλιλαίας καὶ ἑξῆς εἰς τὴν Καφαρναοὺμ καταβεβηκέναι, ἵνα ποιήσῃ
184R ἐν τοῖς Ἱεροσολύμοις τὰ γεγραμμένα. εὗρεν γοῦν ἐν τῷ ἱερῷ, ὅπερ
καὶ οἶκος τοῦ πατρὸς εἶναι λέγεται τοῦ σωτῆρος, τουτέστιν ἐν τῇ
ἐκκλησίᾳ ἢ ἐν τῇ ἀπαγγελίᾳ τοῦ ἐκκλησιαστικοῦ καὶ ὑγιαίνοντος
λόγου τινὰς τὸν οἶκον τοῦ πατρὸς ἐμπορίου ποιοῦντας οἶκον. καὶ 134
ἀεί τινας εὑρίσκει ὁ Ἰησοῦς ἐν τῷ ἱερῷ. πότε γὰρ ἐν τῇ ὀνομαζο-
μένῃ ἐκκλησίᾳ, ἥτις ἐστὶν οἶκος »θεοῦ ζῶντος, στῦλος καὶ ἑδραίωμα
»τῆς ἀληθείας«, οὐκ εἰσίν τινες κερματισταὶ καθήμενοι, δεόμενοι
πληγῶν ἐκ τοῦ ὑπὸ Ἰησοῦ πεποιημένου φραγελλίου ἐκ σχοινίων, καὶ
χρήζοντες κολλυβισταὶ τοῦ ἐκχεῖσθαι αὐτῶν τὰ κέρματα ἀνατρέ-
187r πεσθαί | τε αὐτῶν τὰς τραπέζας; πότε δὲ οὐκ εἰσὶν οἱ ἀποδιδόμενοι 135
ἐμπορικῶς οὓς ἐχρῆν τηρεῖν ἐπ᾽ ἄροτρον βοῦς, ἵνα βαλόντες ἐπ᾽ αὐτὸ
τὰς χεῖρας καὶ μὴ στρεφόμενοι εἰς τὰ ὀπίσω γένωνται τῇ τοῦ θεοῦ
βασιλείᾳ εὔθετοι; πότε δὲ οὐκ εἰσὶν οἱ προτιμῶντες τὸν τῆς ἀδικίας
172H μαμωνᾶν τῶν τὴν ὕλην τοῦ κοσμεῖσθαι αὐτοῖς παρεχόντων προβάτων; 136
ἀεὶ δὲ πολλοί εἰσιν καὶ οἱ τοῦ ἀδόλου καὶ ἀκεραίου ἐστερημένου τε πάσης
πικρότητος καὶ χολῆς καταφρονοῦντες καὶ ταλαιπώρου κέρδους ἕνεκεν
προδιδόντες τὴν τῶν τροπικώτερον λεγομένων περιστερῶν ἐπιμέλειαν.
ἐπὰν οὖν εὕρῃ ὁ σωτὴρ ἐν τῷ ἱερῷ, οἴκῳ τοῦ πατρός, τοὺς πωλοῦν- 137
τας βόας καὶ πρόβατα καὶ περιστεράς, καὶ τοὺς κερματιστὰς καθη-
μένους, ἐξελαύνει αὐτοὺς χρησάμενος τῷ ἐκ σχοινίων ὑπ᾽ αὐτοῦ πε-
ποιημένῳ φραγελλίῳ, ἅμα τοῖς ἐμπορικοῖς προβάτοις καὶ βουσὶν αὐ-

3 Vgl. Diog. L. IX, 5. — **4** Vgl. hom. in Jer. IX, 2 (65, 21 Kl.): *ὅρασις τῆς εἰρήνης*. — **9** Vgl. Joh. 2, 1ff. — **10** Vgl. Joh. 2, 12. — **11** Vgl. Joh. 2, 14. — **12** Vgl. hom. in Jer. IX, 2. Sel. in Ps. 45, 5. — **14** Vgl. Joh. 2, 16. — **16** I Tim. 3, 15. — **18** Vgl. Joh. 2, 15. — **21** Vgl. Luk. 9, 62. — **23** Vgl. Luk. 16, 9.

2 *καὶ* wohl aus dem vorhergehenden *η* entstanden; nach *Ἱερουσαλήμ* scheint etwas ausgefallen zu sein, was den Namen erläuterte | **4** *πολῖτις*] *πολείτις*, corr. V | **7** *ἀπολλόντας*, corr. We | **9** ⟨*οὖν*⟩ + V | **13** *ἐπαγγελία*, corr. Pr | **18** *ὑπό*, corr. Pr vgl. Z. 30 | **24** *τῶν*] *τοῦ*, corr. Del | **25** *τε*] *γε*, corr. Pr | **27** *τροπικωτέρων*, corr. V | **28** *πωλοῦντας τὰς*, corr. V | **29** *καὶ τὰ πρόβατα*, corr. V, den Artikel zog das fehlerhafte *τὰς* nach.

τῶν, καὶ ἐκχεῖ ὡς μὴ ἄξια τοῦ συνέχεσθαι τὰ κέρματα, δεικνὺς αὐτῶν
τὸ ἄχρηστον· ἀνατρέπει τε τὰς ἐν ταῖς ψυχαῖς τῶν φιλαργύρων
τραπέζας, λέγων καὶ τοῖς τὰς περιστερὰς πωλοῦσιν· »Ἄρατε ταῦτα
»ἐντεῦθεν«, ἵνα μηκέτι ἐν τῷ ἱερῷ τοῦ θεοῦ ἐμπορεύωνται.
138 XXIV. Οἶμαι δὲ ἔτι καὶ σημεῖον πεποιηκέναι αὐτὸν διὰ τῶν
εἰρημένων βαθύτερον, ὥστε σύμβολον ἡμᾶς νοεῖν γεγονέναι ταῦτα
τοῦ μηκέτι μέλλειν τὴν περὶ τὸ ἱερὸν ἐκεῖνο λατρείαν ὑπὸ τῶν ἱερέων
κατὰ τὰς αἰσθητὰς θυσίας ἐπιτελεῖσθαι, μηδὲ τὸν νόμον τηρεῖσθαι
139 κἂν ὡς ἐβούλοντο οἱ σωματικοὶ Ἰουδαῖοι, δύνασθαι ἔτι. ἅπαξ Ἰησοῦ
γὰρ ἐκβάλλοντος τοὺς βόας καὶ τὰ πρόβατα καὶ κελεύοντος ἐκεῖθεν
αἴρεσθαι τὰς περιστεράς, οὐκέτι δὴ βόες καὶ πρόβατα καὶ περιστεραὶ
140 ἐπὶ πολὺ θύεσθαι κατὰ ⟨τὰ⟩ Ἰουδαίων ἔθη ἔμελλον. καὶ εἰκὸς δὲ
ἐστὶ τὰ νομίσματα τῶν σωματικῶν νομισμάτων καὶ μὴ τοῦ θεοῦ
ἐχόντων τοὺς χαρακτῆρας τύπους τυγχάνοντα ἐκκεχύσθαι, ἐπεὶ ἡ
σεμνὴ εἶναι δοκοῦσα κατὰ τὸ ἀποκτεῖνον γράμμα νομοθεσία Ἰησοῦ 185R
ἐληλυθότος καὶ ταῖς κατὰ τοῦ λαοῦ μάστιξιν χρησαμένου διαλύεσθαι
καὶ ἐκχεῖσθαι ἔμελλεν, μεθισταμένης τῆς ἐπισκοπῆς ἐπὶ τοὺς ἀπὸ
τῶν ἐθνῶν πιστεύοντας εἰς θεὸν διὰ Χριστοῦ [πιστεύοντας], καὶ
αἰρομένης ἀπ᾽ ἐκείνων τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ, διδομένης τε [ἐν] ἔθνει
141 ποιοῦντι τοὺς καρποὺς αὐτῆς. δύναται δὲ καὶ φύσει ἱερὸν εἶναι ἡ
εὐφυὴς ἐν λόγῳ ψυχὴ διὰ τὸν συμπεφυκότα λόγον ἀνωτέρω τυγχά-
νουσα τοῦ σώματος, εἰς ἣν ἀπὸ τῆς Καφαρναοὺμ κάτω που κειμένης
ταπεινότερον ἀναβαίνει ὁ Ἰησοῦς, ἐν ᾗ εὑρίσκεται τὰ πρὸ τῆς ἀπὸ
Ἰησοῦ παιδεύσεως γήϊνα καὶ ἀνόητα καὶ χαλεπὰ κινήματα, καὶ τὰ
νομιζόμενα | ⟨μὲν⟩ οὐκ ὄντα δὲ καλά, ἅπερ τῷ πεπλεγμένῳ ἐξ ἀπο- 187v
δεικτικῶν ⟨καὶ⟩ ἐλεγκτικῶν δογμάτων λόγῳ ἀπελαύνεται ὑπὸ τοῦ
Ἰησοῦ, ἵνα μηκέτι ὁ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ οἶκος ⟨οἶκος⟩ ἐμπορίου ᾖ, ἀλλὰ
ἀπολάβῃ τὴν κατὰ τοὺς οὐρανίους καὶ πνευματικοὺς νόμους ἐπιτε-
λουμένην ὑπὲρ σωτηρίας αὐτῆς τε καὶ πλειόνων θεραπείαν τοῦ θεοῦ.
142 σύμβολον δὲ τῶν μὲν γηΐνων ὁ βοῦς, γεωπόνος γάρ· τῶν δὲ ἀνοήτων 173H
καὶ κτηνωδῶν τὸ πρόβατον, ἐπειδὴ τὸ ζῷον ἀνδραποδῶδες παρὰ

3 Joh. 2, 16. — **10** Vgl. Joh. 2, 15. — **15** Vgl. II Kor. 3, 6. — **17f.** Vgl. Act. 1, 20. 15, 19. — **19** Vgl. Matth. 21, 43. — **27** Vgl. Joh. 2, 16.

1 *τοὐνέχεσθαι τὰ συνέχεσθαι τὰ* M | 5 *ἔτι*] *ὅτι*, corr. Br | **11** *δὴ*] *δέ*, corr. Pr | **12** ⟨*τὰ*⟩ add. V | *ἔμελλεν*, corr. Hu | *καὶ εἰκὸς δὲ*] *καὶ ὁ εἰ οἴοντε* M, corr. We; *καὶ ὡς οὐχ οἰόντε* V | **13** *νομισμάτων*, comp. geschrieben *νν*, wie in den Papyri; doch ist wohl *νόμων* z. l. vgl. Z. 15 | **18** *πιστεύοντας*[2] str. V | **19** *τε ἐν* < V | **20** *ἱεροῦ*, corr. V | **23** *ταπεινότερα*, corr. We; viell. in *ἐπὶ τὰ ἀνώτερα* zu ändern; *ἐπὶ ταπεινότερα* V | *ᾗ*] *ᾧ*, corr. V | **25** ⟨*μὲν*⟩ ist am Anfang d. Seite verloren gegangen | **26** ⟨*καὶ*⟩ + We | **27** ⟨*οἶκος*⟩ + V | **28** *οὐρανοὺς*, corr. V | **31** *ἐπειδὴ*] *ἐπεὶ δέ*, corr. We.

πολλὰ τῶν ἀλόγων ἐστίν· τῶν δὲ κούφων καὶ εὐριπίστων λογισμῶν
ἡ περιστερά· τῶν δὲ νομιζομένων καλῶν τὰ κέρματα.
XXV. Ἐὰν δέ τις προσκόπτῃ τῇ τοιαύτῃ ἀποδόσει διὰ τὸ κα- 143
θαρὰ εἶναι τὰ παραληφθέντα εἰς τὴν γραφὴν ζῷα, λεκτέον ὅτι ἀπί-
θανος ἂν ἦν ἡ γραφὴ κατὰ τὴν ἐνδεχομένην ἱστορίαν γεγονέναι
ἀπαγγελλομένη· ἐν τῷ ναῷ γὰρ τοῦ θεοῦ οὐχ οἷόν τε ἦν ἀπαγγέλ-
λεσθαι γεγονέναι ἑτέρων παρὰ τὰ καθαρὰ ζῴων ἀγέλης εἴσοδον, καὶ
εἰς ἐμπορίαν ἄλλων παρὰ τὰ θυόμενα. διόπερ τῷ ὑπὸ τῶν ἐμπόρων 144
κατὰ τοὺς τῶν Ἰουδαϊκῶν ἑορτῶν χρόνους γινομένῳ, ἐπεισαγόντων
τῷ ἐξωτέρῳ περιβόλῳ τοῦ ναοῦ ταῦτα τὰ ζῷα, ἐχρήσατο ὁ εὐαγγε-
λιστής, ὡς οἶμαι, καὶ γεγενημένῳ συγχρησάμενος πράγματι. καίτοιγε 145
ᾧ μέλει τῆς ἀκριβεστέρας ἐξετάσεως ἐπισκοπήσει εἰ κατὰ τὸ ἐν τῷ
βίῳ τούτῳ ἀξίωμα τοῦ Ἰησοῦ ἦν, νομιζομένου υἱοῦ εἶναι τέκτονος,
τὸ τηλικοῦτο ποιῆσαι θαρρῆσαι ὥστε ἐξελάσαι πλῆθος ἐμπόρων, ἐπὶ
τὴν ἑορτὴν ἀνεληλυθότων τοσούτῳ ἀποδίδοσθαι λαῷ πρόβατα τυ-
θησόμενα κατ' οἴκους πατριῶν αὐτῶν, ἐν πλειόνων μυριάδων ἀριθμῷ
τυγχάνοντα, καὶ βοῦς τοῖς πλουσιωτέροις καὶ τηλικαῦτα εὐξαμένοις
πραθησομένους, περιστεράς τε, ἅστινας πολλοὶ ὡς ἐν πανηγύρει
εὐωχηθησόμενοι ὠνοῦντο ἄν· τῶν τε τραπεζιτῶν * * * μὴ ὕβρεως
κατηγορῆσαι τοῦ Ἰησοῦ ἐκχεόμενα ἰδόντων τὰ χρήματα καὶ ἀνατρε-
186R πομένας τὰς τραπέζας. τίς δὲ τῷ ἐκ σχοινίων φραγελλίῳ ὑπὸ τοῦ 146
νομιζομένου παρ' αὐτοῖς εὐτελοῦς τυπτόμενος καὶ ἀπελαυνόμενος οὐκ
ἂν ἐπιλαβόμενος κατεβόησεν καὶ ἐκ χειρὸς τὴν δίκην ἐποιήσατο, καὶ
ταῦτα τοσοῦτο πλῆθος τῶν συνυβρίζεσθαι δοξάντων συνεργοῦν κατὰ
τοῦ Ἰησοῦ ἔχων;

Ἐπινοήσωμεν δὲ ⟨τὸ⟩ τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ λαμβάνοντα σχοινία καὶ 147
ἑαυτῷ φραγέλλιον ἐπὶ τῷ ἐξελάσαι τοῦ ναοῦ πλέκοντα εἰ μὴ ἐμφαίνει
πρὸς τῷ αὐθάδει καὶ θρασυτέρῳ καὶ τὸ ἄτακτον. μία δὲ καταφυγὴ 148
τῆς πρὸς ταῦτα ἀπολογίας καταλείπεται τῷ καὶ τὴν ἱστορίαν σῶσαι
θέλοντι, ἡ θειοτέρα τοῦ Ἰησοῦ δύναμις, οἵου τε ὄντος, ὅτε ἐβούλετο,
188r καὶ θυμὸν ἐχθρῶν ἀναπτόμενον | σβέσαι καὶ μυριάδων θείᾳ χάριτι
περιγενέσθαι καὶ λογισμοὺς θορυβοῦντας διασκεδάσαι· »Κύριος γὰρ
»διασκεδάσει βουλὰς ἐθνῶν, ἀθετεῖ δὲ λογισμοὺς λαῶν· ἡ δὲ βουλὴ
174H »τοῦ κυρίου εἰς τὸν αἰῶνα μένει«, ὥστε μηδενὸς τῶν σφόδρα παρα-

4 Vgl. VI, 51 (32). — **13** Vgl. Matth. 13, 55. Mark. 6, 3. — **15** Vgl. Exod. 12, 3. — **19** Vgl. Joh. 2, 14f. — **32** Ps. 32, 10f.

6 *ἀπαγγελλομένη ᾗ* M | 7 *ἀγέλην*, corr. Hu | 9 *γινομένων*, corr. Hu | ⟨*ἔθει*⟩ *ἐπεισαγόντων* oder ⟨*ἔθει*⟩ *εἰσαγόντων* We | 11 *καὶ*] *ὡς*? We | 14 *ἐπὶ*] *ἐπεί*, corr. V | 17 *εὐξαμένους*, corr. Del | 18 *παραθησομένους*, corr. We | *τινας*] *τινες*, corr. V | 20 *ἰδόντων*] *ἴδιον τῶν*, corr. Hu | 26 ⟨*τὸ*⟩ + We | 28 *τὸ*] *ο* a. Ras. | 32 *διασκεδάσει*] *διασκεδάσαι*.

δόξως ὑπ' αὐτοῦ γεγενημένων καὶ προκαλεσαμένων διὰ τῆς θειότητος
εἰς πίστιν τοὺς τεθεωρηκότας ἐλάττονα ἐμφαίνειν ἐνεργηθεῖσαν δύ-
149 ναμιν τὴν κατὰ τὸν τόπον ἱστορίαν, εἴ γε καὶ αὐτὴ γεγένηται. καὶ
μείζονα δ' αὐτὴν ἔστιν ἀποφήνασθαι τῆς γεγενημένης περὶ τοῦ ἐν
Κανᾷ τῆς Γαλιλαίας μεταβεβληκότος ὕδατος εἰς οἶνον, τῷ ἐκεῖ μὲν
ἄψυχον ὕλην εἶναι τὴν τετραμμένην, ἐνθάδε δὲ τῶν τοσούτων μυ-
150 ριάδων δεδουλῶσθαι τὰ ἡγεμονικά. παρατηρητέον μέντοι γε ὅτι ἐν
μὲν τῷ γάμῳ ἡ μήτηρ τοῦ Ἰησοῦ εἶναι λέγεται, κεκλῆσθαι δὲ ὁ Ἰη-
σοῦς καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ· εἰς δὲ τὴν Καφαρναοὺμ καταβεβηκέναι
151 * * * * οὐδεὶς πλὴν Ἰησοῦ κατείλεκται. φαίνονται δ' ὕστερον καὶ
οἱ μαθηταὶ παρόντες, εἴ γε ἐμνήσθησαν ὅτι »Ὁ ζῆλος τοῦ οἴκου σου
»καταφάγεταί με«. καὶ τάχα ἐν ἑκάστῳ τῶν μαθητῶν ὁ Ἰησοῦς
ἀναβαίνων εἰς Ἱεροσόλυμα ἦν, διόπερ οὐκ εἴρηται τὸ »Ἀνέβη Ἰησοῦς
»εἰς Ἱεροσόλυμα καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ«, ὥσπερ »Κατέβη εἰς Κα-
»φαρναοὺμ αὐτὸς καὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ καὶ οἱ ἀδελφοὶ καὶ οἱ μαθηταὶ
»αὐτοῦ«.

152 XXVI. (17) Ἤδη δὲ τὰ συγγενῆ τῷ τόπῳ, ἐκβεβλῆσθαι ἀπὸ τοῦ
ἱεροῦ τοὺς ποιοῦντας αὐτὸν οἶκον ἐμπορίου, παρὰ τοῖς λοιποῖς κεί-
153 μενα κατανοητέον. καὶ πρῶτόν γε τὰ παρὰ τῷ Ματθαίῳ, ὅς φησιν
εἰσελθόντος τοῦ κυρίου εἰς Ἱεροσόλυμα σεσεῖσθαι πᾶσαν τὴν πόλιν,
154 λέγουσαν· »Τίς ἐστιν οὗτος;« πρὸ δὲ τούτων διηγεῖται τὰ περὶ τὴν
ὄνον καὶ τὸν πῶλον, ληφθέντα προστάξει τοῦ κυρίου, ὑπὸ δύο μα-
θητῶν ἀποσταλέντων ὑπ' αὐτοῦ ἀπὸ Βηθφαγὴ εἰς τὴν κατέναντι 187R
αὐτῆς κώμην εὑρημένα, ὅπου καὶ λύεται ὑπὸ τῶν δύο μαθητῶν ἡ
πρότερον δεδεμένη ὄνος κελευσθέντων, ἐάν τις αὐτοῖς εἴπῃ τι, ἀπο-
κρίνασθαι ὡς ἄρα »Ὁ κύριος αὐτῶν χρείαν ἔχει· καὶ εὐθὺς αὐτοὺς ἀπο-
155 »στέλλει«. ἀπαγγέλλει δὲ πληροῦσθαι προφητείαν διὰ τούτων γεγενημέ-
νων τὴν φάσκουσαν· »Ἰδοὺ ὁ βασιλεὺς ἔρχεται πραῢς καὶ ἐπιβεβηκὼς ἐπὶ
»ὄνον καὶ πῶλον υἱὸν ὑποζυγίου«, ἥντινα παρὰ τῷ Ζαχαρίᾳ εὕρομεν.
156 ὡς δὲ πορευθέντες οἱ μαθηταὶ καὶ ποιήσαντες ὡς προσέταξεν αὐτοῖς ὁ
Ἰησοῦς »ἤγαγον τὴν ὄνον καὶ τὸν πῶλον, ἐπέθηκαν, φησίν, ἐπ' αὐτῶν
»τὰ ἱμάτια ἑαυτῶν καὶ ἐπεκάθισεν ἐπάνω αὐτῶν« ὁ κύριος, δῆλον δ'
ὅτι καὶ τῆς ὄνου καὶ τοῦ πώλου, ὅτε καὶ »ὁ πλεῖστος ὄχλος ἔστρωσαν

5 Vgl. Joh. 2, 1ff. — **8** Vgl. Joh. 2, 1. — **10** Vgl. Joh. 2, 12f. — **11** Joh. 2, 17. — **17** Vgl. Joh. 2, 15f. — **19** Vgl. Matth. 21, 11. — **21** Vgl. Matth. 21, 1ff. — **26** Matth. 21, 3. — 28 Vgl. Matth. 21, 5. — **30** Sach. 9, 9. — Matth. 21, 6—9.

6 *τετραμμένην* We, *γεγραμμένην*, *γεγρα* steht ziemlich verlaufen auf Ras. M, *μεταβεβλημένην* V | 10 in der Lücke stand etwa: *αὐτὸς καὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ καὶ ἀδελφοὶ καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ εἰς Ἱεροσόλυμα δὲ ἀναβεβηκέναι οὐδεὶς κτλ.* Homoioteleuton wird den Ausfall verschuldet haben | 32 *τὸν ὄνον*, corr. V.

τὰ ἱμάτια ἐν τῇ ὁδῷ, ἄλλοι δὲ ἔκοπτον κλάδους ἀπὸ τῶν δένδρων
καὶ ἔστρωσαν ἐν τῇ ὁδῷ«, τῶν προαγόντων καὶ ἀκολουθούντων ὄχλων
κεκραγότων· »Ὡσαννὰ τῷ υἱῷ Δαβίδ, εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνό-
188v »ματι κυρίου, ὡσαννὰ ἐν τοῖς ὑψίστοις«. πλὴν | ὡς διὰ ταῦτα »εἰσελ- 157
175H »θόντος αὐτοῦ εἰς Ἱεροσόλυμα ἐσείσθη πᾶσα ⟨ἡ⟩ πόλις λέγουσα· Τίς
»ἐστιν οὗτος;« οἱ ὄχλοι, δηλονότι οἱ προάγοντες καὶ ἀκολουθοῦντες,
ἀπεκρίναντο τοῖς ἐρωτῶσιν, τίς εἴη, τὸ »Οὗτός ἐστιν ὁ προφήτης
»Ἰησοῦς, ὁ ἀπὸ Ναζαρὲτ τῆς Γαλιλαίας. καὶ εἰσῆλθεν Ἰησοῦς εἰς τὸ 158
»ἱερόν, καὶ ἐξέβαλεν πάντας τοὺς πωλοῦντας καὶ ἀγοράζοντας ἐν τῷ
»ἱερῷ καὶ τὰς τραπέζας τῶν κολλυβιστῶν κατέστρεψεν καὶ τὰς καθέ-
»δρας τῶν πωλούντων τὰς περιστεράς. καὶ λέγει αὐτοῖς· Γέγραπται·
»Ὁ οἶκός μου οἶκος προσευχῆς κληθήσεται· ὑμεῖς δὲ αὐτὸν ποιεῖτε
»σπήλαιον λῃστῶν«. πευσόμεθα δὴ τῶν πέρα τῆς ἱστορίας μηδὲν 159
οἰομένων προκεῖσθαι γράφοντι τῷ Ματθαίῳ τὸ εὐαγγέλιον, τί ἦν τὸ
ἐπεῖγον πεμφθῆναι τῶν μαθητῶν δύο εἰς τὴν κατέναντι τῆς Βηθφα-
γῆς κώμην ὑπὲρ τοῦ εὑρόντας αὐτοὺς δεδεμένην ὄνον καὶ πῶλον μετ᾽
αὐτῆς λῦσαι καὶ ἀγαγεῖν αὐτῷ; τί δὲ ἄξιον ἀναγραφῆς ἦν γενόμενον 160
τῷ ἐπικαθεσθέντι ὄνῳ καὶ πώλῳ καὶ εἰσεληλυθότι εἰς τὴν πόλιν; τί
δὲ μετὰ ⟨τὰ⟩ περὶ τοῦ χριστοῦ προφητεύων ὁ Ζαχαρίας φησί· »Χαῖρε
»σφόδρα, θύγατερ Σιών· κήρυσσε, θύγατερ Ἱερουσαλήμ· ἰδοὺ ὁ βα-
»σιλεύς σου ἔρχεταί σοι δίκαιος καὶ σῴζων, αὐτὸς πραῢς καὶ ἐπιβεβη-
»κὼς ἐπὶ ὑποζύγιον καὶ πῶλον νέον;« εἰ γὰρ ἡ προφητεία αὕτη τὸ 161
παρὰ τοῖς εὐαγγελισταῖς δηλούμενον σωματικὸν μόνον προλέγει, τὴν
ἀκολουθίαν τῆς προφητείας σωζέτωσαν ἡμῖν οἱ ἐπὶ τοῦ γράμματος
188R ἱστάμενοι οὕτως ἔχουσαν· »Καὶ ἐξολοθρεύσει ἅρματα ἐξ Ἐφραῒμ καὶ
»ἵππον ἐξ Ἱερουσαλήμ, καὶ ἐξολοθρευθήσεται τόξον πολεμικόν, καὶ
»πλῆθος καὶ εἰρήνη ἐξ ἐθνῶν, καὶ κατάρξει ὑδάτων ἕως θαλάσσης,
»καὶ ποταμῶν διεκβολὰς γῆς« καὶ τὰ ἑξῆς.

Ἰστέον μέντοι γε ὅτι οὐχ ὡς κεῖται παρὰ τῷ προφήτῃ ἡ λέξις 162
ἐξέθετο αὐτὴν ὁ Ματθαῖος. ἀντὶ γὰρ τοῦ »Χαῖρε σφόδρα, θύγατερ
»Σιών· κήρυσσε, θύγατερ Ἱερουσαλήμ« πεποίηκεν· »Εἴπατε τῇ θυ-
»γατρὶ Σιών«, ἐπιτεμνόμενος τὸ προφητικόν· παρεσιώπησεν δὲ καὶ
τὸ »Δίκαιος καὶ σῴζων αὐτός«, καὶ εἰπὼν ὡς κεῖται τὸ »Πραῢς καὶ
»ἐπιβεβηκώς« ἀντὶ τοῦ »Ἐπὶ ὑποζύγιον καὶ πῶλον νέον« ἀνέγραψεν·
»Ἐπὶ ὄνον καὶ πῶλον υἱὸν ὑποζυγίου«.

XXVII. Καὶ Ἰουδαῖοι δὲ συνεξετάζοντες τὸν τῆς προφητείας εἱρ- 163
μὸν τοῖς περὶ Ἰησοῦ ἀναγεγραμμένοις, οὐκ εὐκαταφρονήτως ἡμᾶς

3 Matth. 21, 3. — 4 Matth. 21, 10—13. — 19 Sach. 9, 9. — 25 Sach. 9, 10. — 31 Matth. 21, 5.

5 ⟨ἡ⟩ add. V | 7 εἴη τὸ] ἐλῆτο, corr. Hu, ἐστιν οὗτος rät V | 9 ἐξέβαλλεν, corr. Pr vgl. S. 200, 26 | 13 πνευσόμεθα M | 19 ⟨τὰ⟩ add. V | 23 προλέγειν, corr. Hu | 32 ἐπιτεμόμενος.

θλίβουσιν ἀπαιτοῦντες πῶς ὁ Ἰησοῦς ἐξωλόθρευσεν ἅρματα ἐξ Ἐφραῒμ
καὶ ἵππον ἐξ Ἱερουσαλήμ, καὶ ἐξωλόθρευσεν τόξον πολεμικὸν καὶ τὰ
164 ἑξῆς πεποίηκεν. καὶ ταῦτα μὲν περὶ τῆς προφητείας. ἐὰν δὲ τὸ
μῆκος τῆς ὁδοῦ αἰτιάσωνται, μηδὲν ἄξιον τῆς τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ
οἰκονομίας εὑρίσκοντες εἰς τὸν περὶ τῆς ὄνου καὶ πώλου λόγον, πρῶ- 176H
τον μὲν οἱ πεντεκαίδεκα σταδίοις βραχεῖ διαστήματι οὖσιν προσ|χρώ- 189r
μενοι οὐ πάνυ τι ἀπολογίαν εὔλογον κομιοῦσιν τῆς ὁδοῦ· δεύτερον
δὲ πῶς δύο κτηνῶν εἰς τὴν οὕτω βραχεῖαν δεῖται ὁδὸν λεγέτωσαν
165 ἡμῖν· »Ἐπεκάθισεν, γάρ φησιν, ἐπάνω αὐτῶν«. ἔτι δὲ καὶ τὸ »Ἐάν τις
»ὑμῖν εἴπῃ, ἐρεῖτε ὅτι ὁ κύριος αὐτῶν χρείαν ἔχει· εὐθὺς δὲ ἀπο-
»στέλλει αὐτούς« οὐκ οἶμαι ἄξιον εἶναι τοῦ μεγέθους τῆς τοῦ υἱοῦ
τοῦ θεοῦ θειότητος, ὥστε εἰπεῖν τὴν τηλικαύτην φύσιν χρείαν ὁμο-
λογεῖν ἔχειν ὄνου ἀπὸ δεσμῶν λυομένης, καὶ πώλου σὺν αὐτῇ ἐρχο-
μένου· δεῖ γὰρ μέγα εἶναι πᾶν, οὗ χρείαν ἔχει ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, καὶ
166 ἄξιον τῆς χρηστότητος αὐτοῦ. πρὸς δὲ τούτοις ὁ στρωννύων αὐτοῦ
τὰ ἱμάτια πλεῖστος ὄχλος ἐν τῇ ὁδῷ, ἀνεχομένου τούτων τοῦ Ἰησοῦ
καὶ μὴ ἐπιτιμῶντος, ὡς δῆλον ἐκ τῶν παρ' ἄλλοις κειμένων· »Ἐὰν
»οὗτοι σιωπήσωσιν, οἱ λίθοι κράξουσιν« οὐκ οἶδα εἰ μὴ βλακείαν τινὰ
ἐμφαίνουσιν τοῦ ἐπὶ τοῖς τοιούτοις, εἰ μηδὲν ἄλλο ἀπ' αὐτῶν δηλοῦ-
ται εὐφραινομένου· ⟨τὸ⟩ δὲ καὶ κοπτομένους κλάδους ἀπὸ τῶν δέν-
δρων στρώννυσθαι ἐν τῇ ὁδῷ ὄνων διερχομένων ἐμπόδιον μᾶλλον
δόξαι ἂν εἶναι τοῦ ὀχλουμένου ἤπερ λελογισμένη ἀποδοχή.
167 Ὅσα δὲ ἐπηπορήσαμεν ⟨περὶ⟩ τῶν ἐκ τοῦ ἱεροῦ ὑπ' αὐτοῦ ἐκβαλ-
168 λομένων, ταῦτα καὶ ἔτι μείζονα ἐνθάδε λεκτέον. ἐν μὲν γὰρ τῷ κατὰ 189R
Ἰωάννην ἐκβάλλει τοὺς ἀγοράζοντας· ὁ δὲ Ματθαῖός φησιν ὅτι
»Ἐξέβαλεν πάντας τοὺς πωλοῦντας καὶ ἀγοράζοντας ἐν τῷ ἱερῷ«·
πολλῷ δὲ ὡς εἰκὸς ἀριθμὸς τῶν ἀγοραζόντων πλείων ἦν παρὰ τοὺς
169 πωλοῦντας. καὶ ἐπιστήσωμεν εἰ μὴ τὸ πάντας ἐκβάλλεσθαι τοὺς
πωλοῦντας καὶ ἀγοράζοντας ἐν τῷ ἱερῷ παρὰ τὸ ἀξίωμα τοῦ νομι-
ζομένου υἱοῦ τέκτονος εἶναι ἐτύγχανεν, εἰ μὴ ἄρα, ὡς κἀκεῖ ἐλέγομεν,
θειοτέρᾳ δυνάμει τοὺς πάντας ὑπέτασσεν, χαλεπώτερα ὅσον ἐπὶ τοῖς

9 Matth. 21, 7. — Matth. 21, 3. — 15 Vgl. Matth. 21, 8. — 17 Luk. 19, 40. — 23 Vgl. S. 197, 3ff. — 24 Vgl. Joh. 2, 15. — 26 Matth. 21, 12. — 29 Vgl. Matth. 13, 55; Mark. 6, 3. — 30 Vgl. S. 197, 13ff.

1. 2 ἐξωλέθρευσεν | 5 πῶλον (Accent aus Circumflex corr.) | 6 οἱ ἴε a. Ras. | 8 δύο] νο a. Ras. | 17 ἐπιμῶντος M | 18 κράξουσιν mit BℵL., V wie oben S. 193, 36 u. in Mt. XVI, 18 κεκράξονται (AR rel. ς); ersteres die LA d. Orig. | 18f. τι' ἀνεμφαινουσιν M, αἰτιαν ἐμφαίνουσι V, corr. Hu | 20 ⟨τὸ⟩ add. Br | 21 ἐμποδιαλαμβα δόξαιαν εἶναι M, ἐμπόδια ἐμβάλλεσθαι δόξαι ἂν εἶναι V, corr. Hu | 22 ἀποδοχῆς, corr. V | 23 ⟨περὶ⟩ τῶν ἐκ] ἐκ τῶν, corr. Pr | 24 ἔτι] ἐπί τι (Vorlage wohl ἐπὶ mit übergeschriebenem τι), corr. Hu.

λοιποῖς εὐαγγελισταῖς παρὰ τὸν Ἰωάννην ἀκούσαντας. ὁ μὲν γὰρ 170
Ἰωάννης φησὶν αὐτοῖς εἰρῆσθαι ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ· »Μὴ ποιεῖτε τὸν
»οἶκον τοῦ πατρός μου οἶκον ἐμπορίου«· τοῖς δὲ λοιποῖς »σπήλαιον
»λῃστῶν« ἐλέγχονται πεποιηκότες τὸν οἶκον τῆς προσευχῆς, οὐ χω-
ροῦντος τοῦ οἴκου τοῦ πατρὸς ὥστε γενέσθαι σπήλαιον λῃστῶν, ἀλλὰ
μέχρι τοσούτου ὑπὸ τῶν ἁμαρτανόντων φυρομένου ὡς οἶκον ἐμπο-
ρίου αὐτὸν γενέσθαι. μόνον δὲ τῆς προσευχῆς οἶκος, οὐ πάντως οἶκος 171
τοῦ πατρὸς ὤν, ἀμεληθεὶς καὶ λῃστὰς παραδέξεται, οὐ γινόμενος αὐ-
τῶν οἶκος, ἀλλὰ σπήλαιον, πρᾶγμα οὐχ ὑπὸ ἀρχιτεκτονικῆς καὶ λογι-
κῆς ἐντρεχείας γεγενημένον.

177H XXVIII. (18) Τὸ μὲν οὖν ἰδεῖν [ἔχει] ἢ ἔχει ταῦτα νοῦ ἀληθοῦς 172
τοῦ δοθέντος τοῖς λέγουσιν· »Ἡμεῖς δὲ νοῦν Χριστοῦ ἔχομεν, ἵνα
»ἴδωμεν τὰ ὑπὸ τοῦ θεοῦ χαρισθέντα ἡμῖν« μεῖζον, ἢ καθ' ἡμᾶς εἶναι
πειθόμεθα. οὐδὲ γὰρ ἀθόλωτον ἡμῶν ἐστιν τὸ ἡγεμονικόν, οὐδὲ 173
189v ὀφθαλμοὶ ὁποίους δεῖ εἶναι τοὺς τῆς καλῆς νύμφης Χριστοῦ | ὀφθαλ-
μούς, περὶ ὧν φησιν ὁ νυμφίος· »Ὀφθαλμοί σου περιστεραί«, τάχα
αἰνισσόμενος τὴν τῶν πνευματικῶν κατανοητικὴν δύναμιν, διὰ τὸ καὶ
τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ὡς περιστερὰν ἐληλυθέναι ἐπὶ τὸν κύριον ⟨Ἰη-
σοῦν⟩ καὶ τὸν ἐν ἑκάστῳ κύριον· ἀλλ' ὅμως καὶ οὕτως ἔχοντες οὐκ
ἀποκνήσομεν, ψηλαφῶντες τοὺς εἰρημένους τῆς ζωῆς λόγους, πειρα-
θῆναι λαβέσθαι αὐτῶν τῆς ἀπορρεούσης εἰς τὸν μετὰ πίστεως ἁψά-
μενον δυνάμεως. Ἰησοῦς τοίνυν ἐστὶν ὁ τοῦ θεοῦ λόγος, ὅστις εἰσ- 174
έρχεται εἰς τὴν Ἱεροσόλυμα καλουμένην ψυχήν, ὀχούμενος τῇ ὑπὸ τῶν
μαθητῶν λελυμένῃ ἀπὸ τῶν δεσμῶν ὄνῳ, λέγω δὲ τοῖς ἀφελέσι τῆς
παλαιᾶς διαθήκης γράμμασι, σαφηνιζομένοις ὑπὸ τῶν λυόντων αὐτὰ
μαθητῶν δύο· τοῦ τ' ἐπὶ τὴν θεραπείαν τῆς ψυχῆς ἀνάγοντος τὰ
γεγραμμένα καὶ ἐπ' αὐτὴν αὐτὰ ἀλληγοροῦντος, καὶ τοῦ τὰ μέλλοντα
ἀγαθὰ καὶ ἀληθινὰ διὰ τῶν ἐν τῇ σκιᾷ κειμένων παριστάντος. ὀχεῖται 175
δὲ καὶ τῷ νέῳ πώλῳ, τῇ καινῇ διαθήκῃ· ἐν ἀμφοτέραις γὰρ ἔστιν
190R εὑρεῖν τὸν καθαίροντα ἡμᾶς τῆς ἀληθείας λόγον καὶ ἀπελαύνοντα
τοὺς πωλοῦντας καὶ ἀγοράζοντας ἐν ἡμῖν πάντας λογισμούς. μόνος 176
δὲ εἰς τὴν Ἱεροσόλυμα ψυχὴν οὐκ ἔρχεται, ἀλλ' οὐδὲ μετὰ ὀλίγων
τινῶν· πολλὰ γὰρ τὰ προάγοντα τὸν τελειοῦντα ἡμᾶς λόγον θεοῦ

2 Joh. 2, 16. — 3 Vgl. Matth. 21, 13. Mark. 11, 17. Luk. 19, 46. — 12 I Kor. 2, 16. 12. — 16 Hohel. 1, 15. — 18 Vgl. Matth. 3, 16. Mark. 1, 10. Luk. 3, 22. Joh. 1, 32. — 22 Vgl. Joh. 1, 1. — 24 Vgl. Matth. 21, 2. — 29 Vgl. Sach. 9, 9. — 30 Vgl. II Kor. 6, 7. — 33 Vgl. Matth. 21, 9.

3 τοῖς δὲ λοιποῖς] οἱ δὲ λοιποί, corr. Pr | 6 φερομένου, corr. We | 11 ὡς ἔχει V | 13 εἰδῶμεν T | μεῖζον ⟨δὲ⟩? We | 18 ⟨Ἰησοῦν⟩ add. Pr, wenn nicht nach κύριος etwas ausgefallen ist, etwa ⟨φωτίσαι ἡμᾶς⟩ | 20 ἀποκηνήσομεν | 31 μόνος] σ a. Ras. | 33 προάγοντα aus προσάγοντα durch Ras. corr.

δεῖ ἐν ἡμῖν γενέσθαι, καὶ ἕτερα πλεῖστα ὅσα τὰ ἑπόμενα αὐτῷ· πάντα
μέντοι γε αὐτὸν ὑμνοῦντα καὶ δοξάζοντα, καὶ τὸν ἴδιον κόσμον καὶ
περιβολὴν αὐτῷ ὑποτιθέντα, ἵνα αὐτοῦ τὰ ὀχήματα μὴ ἅπτηται γῆς,
177 ἔχοντα τὸν οὐρανόθεν καταβεβηκότα ἐπαναπαυόμενον αὐτοῖς. ἵνα δὲ
ἔτι μᾶλλον ἀνωτέρω τῆς γῆς τυγχάνωσιν οἱ ὀχοῦντες αὐτὸν παλαιοὶ
καὶ καινοὶ λόγοι τῶν γραφῶν, ἐκκόπτεσθαι κλάδους δεῖ ἀπὸ τῶν δέν-
δρων, ἵνα βαίνωσιν ἐπὶ τῶν εὐλόγως ἐκκειμένων. δύνανται δὲ οἱ
προάγοντες καὶ ἀκολουθοῦντες αὐτῷ ὄχλοι δηλοῦν καὶ τὰς ἀγγελικὰς
συνεργείας, τινὰς μὲν εὐτρεπιζούσας αὐτῷ τὴν ὁδὸν ἐν ταῖς ψυχαῖς
ἡμῶν, δι' ὧν αὐτοὶ κεκόσμηνται, τινῶν δὲ ἐπακολουθούντων τῇ αὐ-
τοῦ ἐν ἡμῖν παρουσίᾳ, περὶ ἧς πολλάκις εἰρηκότες νῦν εἰς τοῦτο
μαρτυριῶν οὐ χρῄζομεν.

178 XXIX. Καὶ τάχα οὐκ ἀλόγως ὄνῳ εἰκάσαι ⟨ἄν τις⟩ τὰς περιστά-
σας φωνὰς τὸν ἄγοντα αὐτὰς εἰς τὴν ψυχὴν λόγον· ἀχθοφόρον γὰρ
τὸ ζῷον, πολὺ δὲ τὸ ἄχθος καὶ φορτίον βαρὺ δηλοῦνται ἀπὸ τῆς 178H
λέξεως, καὶ μάλιστα τῆς παλαιοτέρας, ὡς δῆλον τῷ ἐφιστάντι τοῖς
179 ὑπὸ Ἰουδαίων γινομένοις. οὐχ οὕτω δὲ ὁ πῶλος ἀχθοφόρον ὡς ἡ
ὄνος. εἰ γὰρ καὶ βαρὺ πᾶν τὸ τοῦ γράμματος φορτίον ἐστὶν τὸ ἀνώ-
φορον καὶ κουφότατον τοῦ πνεύματος χωρεῖν μὴ δυναμένοις, ἀλλά
180 γε ἔλαττον ἔχει βάρος τὸ καινὸν γράμμα παρὰ τὸ πρεσβύτερον. οἶδα
δέ τινας τὴν μὲν δεδεμένην ὄνον | ἐξειληφότας τοὺς ἐκ περιτομῆς 190r
πιστεύοντας, πολλῶν δεσμῶν ὑπὸ τῶν γνησίως τῷ λόγῳ πνευματικῶς
μεμαθητευμένων ἀπολυομένους, τὸν δὲ πῶλον τοὺς ἀπὸ τῶν ἐθνῶν,
ἀνέτους πρὶν παραδέξωνται τὸν Ἰησοῦ λόγον καὶ ἔξω παντὸς ἐπικει-
181 μένου ζυγοῦ κατὰ τὸ ἀφηνιαστικὸν καὶ φιλήδονον γεγενημένους. εἰ
καὶ μὴ εἰρήκασιν δὲ οὗτοι τοὺς προάγοντας καὶ ἀκολουθοῦντας ὄχλους,
οὐκ ἀπίθανόν ἐστιν ἐφαρμόσαι τοὺς μὲν προάγοντας Μωσεῖ καὶ τοῖς
προφήταις, τοὺς δὲ ἐπακολουθοῦντας τοῖς ἱεροῖς ἀποστόλοις, οἵτινες
ἅπαντες εἰσέρχονται εἰς πόλιν Ἱεροσόλυμα, ὅσον κατὰ τοῦτον τὸν
λόγον ζητητέον, ἔχοντα πωλοῦντας καὶ ἀγοράζοντας πολλοὺς ἐξελαυ-
182 νομένους ὑπὸ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ. καὶ τάχα »ἡ ἄνω Ἱερουσαλήμ«, εἰς 191R
ἣν ἀναβήσεται ὁ κύριος, ἡνιοχῶν τοὺς ἐκ περιτομῆς καὶ ἐθνῶν πι-
στεύοντας, προαγόντων αὐτὸν καὶ ἀκολουθούντων ἤτοι προφητῶν
καὶ ἀποστόλων, ἢ τῶν διακονούντων αὐτῷ ἀγγέλων — δύνανται γὰρ

3 Vgl. Dan. 8, 5. — 6 Vgl. Matth. 21, 8. — 31 Vgl. Gal. 4, 26. — 34 Vgl. Matth. 4, 11.

4 *οὐρανόθεν*] *οὐρανὸν ὅθεν*, corr. Hu | 5 *ἔτι*] *ἐπὶ*, corr. Hu | 13 *εἰκάσαι*] *εἴκασεν* M, *εἴκασε* V, corr. We | 14 *αὐτὰς*] *αὐτὸν* V Ausgg. | 19 *χωρεῖν*] *χωροῦν*, corr. Hu | 29 *πόλιν*] *ποίαν*, corr. We | 34 *ἀγγέλων*] *ἀπαγγέλων*, corr. Hu.

καὶ οὗτοι δηλοῦσθαι ἀπὸ τῶν προαγόντων καὶ ἀκολουθούντων αὐτῷ —
λέγεται νῦν, ἢ εἶχεν πρὸ τῆς ἀνόδου αὐτοῦ τὰ λεγόμενα »πνευματικὰ
»τῆς πονηρίας ἐν τοῖς ἐπουρανίοις«, ἢ τοὺς Χαναναίους καὶ Χετταίους
καὶ Ἀμορραίους καὶ τοὺς λοιποὺς πολεμίους τοῦ λαοῦ, καὶ ἁπαξαπλῶς
τοὺς ἀλλοτρίους, κἀκεῖ πως δυναμένης τῆς προφητείας πεπληρῶσθαι,
λεγούσης· »Ἡ γῆ ὑμῶν ἔρημος, αἱ πόλεις ὑμῶν πυρίκαυστοι, τὴν
»χώραν ὑμῶν ἐνώπιον ὑμῶν ἀλλότριοι κατεσθίουσιν αὐτήν«. οὗτοι 183
γάρ εἰσιν οἱ τὸν οὐράνιον τοῦ πατρὸς οἶκον, τὴν ἁγίαν Ἱερουσαλήμ,
τὸν οἶκον τῆς προσευχῆς μολύνοντες καὶ »σπήλαιον λῃστῶν« ποιή-
σαντες, οὐκ ἄλλων ἢ ἑαυτῶν, ἀργύριον ἔχοντες ἀδόκιμον καὶ διδόντες
ὀβολοὺς καὶ κόλλυβα τοῖς προσιοῦσιν, εὐτελῆ καὶ εὐκαταφρόνητα νο-
μίσματα. οὗτοί εἰσιν οἱ λαμβάνοντες ἀπὸ τῶν ψυχῶν ἐν τῷ παλαίειν 184
αὐταῖς τὰ τιμιώτερα, καὶ συλῶσιν τὰ κρείττονα, ἵνα δῶσιν τὰ μηδενὸς
ἄξια. XXX. πλὴν πορευθέντες οἱ μαθηταὶ εὑρίσκουσιν τὴν δεδεμένην 185
ὄνον καὶ λύουσιν, διὰ τὸ ἐπικείμενον κάλυμμα τῷ νόμῳ Ἰησοῦν οὐκ
ἔχουσαν. καὶ ὁ πῶλος δὲ μετ' αὐτῆς εὑρίσκεται, ἐπεὶ ἀμφότερα πρὸ 186
179H Ἰησοῦ ἦν ἀπολωλότα· λέγω δὲ οἱ ἐκ περιτομῆς καὶ οἱ ἀπὸ τῶν ἐθ-
νῶν ὕστερον πιστεύσαντες. πῶς δὲ οὗτοι εὐθὺς πάλιν ἀποστέλλονται 187
μετὰ τὸ ἐπικαθεσθέντα τὸν Ἰησοῦν εἰς τὰ Ἱεροσόλυμα ἀναβεβηκέναι
οὐκ ἀκίνδυνον εἰπεῖν, μυστικὸν γὰρ ἐχόμενον τῆς [περὶ] τῶν ἁγίων
εἰς ἀγγέλους μεταβολῆς, ἀποσταλησομένους κατὰ τὸν μετὰ τοῦτον
αἰῶνα, παραπλησίως τοῖς εἰς διακονίαν ἀποστελλομένοις λειτουργικοῖς
πνεύμασιν διὰ τοὺς κατά γε ταῦτα μέλλοντας κληρονομεῖν ζωὴν αἰώ-
190v νιον. εἰ δὲ ἡ ὄνος καὶ ὁ πῶλος τὰ παλαιὰ καὶ τὰ καινὰ εἴη | γράμ- 188
ματα, οἷς ὁ λόγος ὀχεῖται τοῦ θεοῦ, οὐ πάνυ τι χαλεπὸν ἔσται
παραστῆσαι, πῶς ἀποστέλλονται τοῦ λόγου ἐν αὐτοῖς φανέντος
οὐ μένουσιν ⟨δὲ⟩ μετὰ τὸ εἰσελθεῖν εἰς Ἱεροσόλυμα τὸν λόγον ἐν
τοῖς ἀποβεβληκόσιν πάντας τοὺς πωλοῦντας καὶ ἀγοράζοντας λο-
γισμούς.

Ἐγὼ δὲ οἶμαι μὴ μάτην κώμην τε εἶναι τὸν τόπον τοῦτον, ὅπου 189
ἦν ἡ δεδεμένη ὄνος καὶ ὁ πῶλος, καὶ τοῦτο ἀνώνυμον· κώμη γὰρ ὡς
πρὸς τὸν ἐν οὐρανῷ πάντα κόσμον ἡ πᾶσά ἐστιν γῆ, ὅπου ἐστὶν ἡ
δεδεμένη ὄνος καὶ ὁ πῶλος, καὶ ἡ κώμη αὐτάρκως χωρὶς προσθήκης
ἑτέρου ὀνόματος καλουμένη. ἀπὸ Βηθφαγὴ δὲ ὁ Ματθαῖός φησιν 190
192R ἀποστέλλεσθαι τοὺς παραλημψομένους τὴν ὄνον καὶ τὸν πῶλον, ἥτις

2 Eph. 6, 12. — 6 Jes. 1, 7. — 9 Vgl. Matth. 21, 13. — 15 Vgl. II Kor. 3, 15. 22 Vgl. Hebr. 1, 14. — 30 Vgl. Matth. 21, 2.

1 οὕτω, corr. We | 17 οἱ] ὁ | 20 ἐχόμενον wohl verderbt, viell. ἔχει νοῦν | περὶ, str. We, der noch vorschlägt: τῆς ⟨ἀλληγορίας τῆς⟩ περὶ τῆς τῶν | 27 ⟨δὲ⟩ + We.

191 τόπος ἦν ἱερατικός »οἶκος σιαγόνων« ἑρμηνευόμενος. καὶ ταῦτα μὲν
κατὰ δύναμιν εἰς τὰ παρὰ τῷ Ματθαίῳ λεκτέον, τοῦ ὁλοκλήρου καὶ
παρὰ ταῦτα ἀκριβεστέρου λόγου εὐκαιρότερον, ὅταν εἰς τὸ κατὰ Ματ-
192 θαῖον ἡμῖν λέγειν δοθῇ, λεχθησομένου. ὁ δὲ Μάρκος καὶ ὁ Λουκᾶς
πῶλον δεδεμένον, ἐφ' ὃν οὐδείς πω ἀνθρώπων ἐκάθισεν, εὑρῆσθαί
φασι κατὰ τὴν πρόσταξιν τοῦ κυρίου ὑπὸ τῶν δύο μαθητῶν, ὅντινα
193 λύσαντες ἤγαγον πρὸς τὸν κύριον. προστίθησιν δὲ ὁ Μάρκος ὅτι
»εὗρον τὸν πῶλον δεδεμένον πρὸς θύραν ἔξω ἐπὶ τοῦ ἀμφόδου«·
τίς δὲ ἔξω; οἱ ἀπὸ τῶν ἐθνῶν, οἳ ἦσαν »ξένοι τῶν διαθηκῶν« καὶ
ἀλλότριοι τῆς ἐπαγγελίας τοῦ θεοῦ, ἐπὶ τοῦ ἀμφόδου καὶ οὐχὶ ὑπὸ
στέγην ἢ οἰκίαν ἀναπαυόμενοι, δεδεμένοι ταῖς ἰδίαις ἁμαρτίαις καὶ
λυόμενοι ὑπὸ τῆς προειρημένης διπλῆς ἐπιστήμης τῶν Ἰησοῦ γνωρί-
194 μων. οἱ δὲ δεσμοὶ τοῦ δεδεμένου πώλου, καὶ αἱ ἁμαρτίαι παρὰ τὸν
ὑγιῆ γεγενημέναι λόγον ἐλεγχόμεναι ὑπ' αὐτοῦ θύρας τυγχάνοντος
ζωῆς πρὸς ἐκείνην (λέγω δὴ τὴν θύραν) ἦσαν οὐκ ἔνδον, ἀλλ' ἔξω·
τάχα γὰρ ἔνδον τῆς θύρας δεσμὸς γενέσθαι τῆς κακίας οὐ δύναται.
195 ἑστήκασιν δέ τινες παρὰ τῷ δεδεμένῳ πώλῳ, ὡς ὁ Μάρκος φησίν,
οἶμαι ὅτι οἱ δήσαντες αὐτόν· ὡς ⟨δὲ⟩ Λουκᾶς ἀναγράφει, »Εἶπαν οἱ
»κύριοι τοῦ πώλου πρὸς τοὺς μαθητάς· Τί λύετε τὸν πῶλον;« κύριοι 180R
γὰρ οἱ ὑποτάξαντες καὶ δήσαντες τὸν ἡμαρτηκότα παράνομοι, οἵτινες
οὐ δύνανται ἀντιβλέψαι τῷ ἀληθῶς κυρίῳ ἀφέλκοντι τοῦ δεσμοῦ αὐτῶν
196 τὸν πῶλον. ὅτι οὖν φασιν οἱ μαθηταί· »Ὁ κύριος αὐτοῦ χρείαν
»ἔχει« μηδὲν δυνηθέντων τῶν πονηρῶν κυρίων ἀποκρίνασθαι, ἄγουσι
πρὸς τὸν Ἰησοῦν τὸν πῶλον γυμνόν, ἐπιρρίπτουσι τὸν ἴδιον κόσμον,
ἵνα τοῖς ἐπιβληθεῖσι τῶν μαθητῶν ἱματίοις ἐπικαθεσθεὶς ὁ κύριος
ἀναπαύσηται.
197 XXXI. Τὰ δὲ λοιπὰ ἐκ τῶν εἰρημένων παρὰ τῷ Ματθαίῳ οὐ
πάνυ τι ἔσται ἀσαφῆ, τίνα τρόπον »ἔρχονται εἰς Ἱεροσόλυμα, καὶ |
»εἰσελθὼν εἰς τὸ ἱερὸν ἤρξατο ἐκβάλλειν τοὺς πωλοῦντας καὶ ἀγορά- 191r
ζοντας ἐν τῷ ἱερῷ« ἤ· »Ὡς ἤγγισεν, ἰδὼν τὴν πόλιν ἔκλαυσεν ἐπ'
»αὐτήν. καὶ εἰσελθὼν εἰς τὸ ἱερὸν ἤρξατο ἐκβάλλειν τοὺς πωλοῦντας«.
198 ἐν οἷς μὲν γὰρ τῶν ἐχόντων τὸ ἱερὸν ἐν αὐτοῖς ἐκβάλλει πάντας
τοὺς πωλοῦντας καὶ ἀγοράζοντας ἐν τῷ ἱερῷ· ἐν ἑτέροις δὲ μὴ

1 Vgl. in Matth. XVI, 17. Lagarde, Onomast. sacr. p. 188, 75: *Βηθφαγή· οἶκος σιαγόνων.* Vgl. Hieron. p. 60, 26: quidam putant domum maxillarum uocari. Dass übrigens Bethphage Priesterstadt gewesen sei, ist nicht überliefert. Orig. hat die Angabe wohl aus rabbinischer Tradition. — **4** Vgl. Mark. 11, 2; Luk. 19, 30. — **7** Mark. 11, 4. — **9** Eph. 2, 12. — **12** Vgl. S. 202, 20ff. — **13** Vgl. Mark. 11, 2. — **17** Vgl. Mark. 11, 5. — **18** Luk. 19, 33. — **22** Luk. 19, 34. — **28** Mark. 11, 15. — **30** Luk. 19, 41. 45.

6 *φησι*, corr. We | 15 *τὴν θύραν*] *τῆς θύρας*, corr. Pr | 18 ⟨*δὲ*⟩ + We.

σφόδρα πειθομένοις τῷ λόγῳ τοῦ θεοῦ μόνον τὴν ἀρχὴν ποιεῖται
τοῦ ἐκβάλλειν τοὺς πωλοῦντας καὶ ἀγοράζοντας. τρίτοι δέ εἰσιν παρὰ
τούτους, ἐν οἷς ἤρξατο ἐκβάλλειν μόνους τοὺς πωλοῦντας, οὐχὶ δὲ
193R καὶ τοὺς ἀγοράζοντας. οἱ δὲ παρὰ τῷ Ἰωάννῃ πάντες ἅμα τοῖς προ- 199
βάτοις καὶ τοῖς βουσὶν τῷ πλακέντι ἐκ σχοινίων φραγελλίῳ ἐκβάλ-
λονται. ἐπίστησον δὲ ἐπιμελῶς εἰ δυνατὸν † ὡς τάς γε ἐναλλαγὰς
τῶν γεγραμμένων καὶ τὰς διαφωνίας διαλύεσθαι παρὰ τὸν τῆς ἀνα-
γωγῆς τρόπον, ἑκάστου τῶν εὐαγγελιστῶν διαγράφοντος διαφόρους
τοῦ λόγου ἐνεργείας ἐν διαφόροις ἤθεσι ψυχῶν οὐ τὰ αὐτὰ ἀλλά τινα
παραπλήσια ἐπιτελούσας. καὶ ἡ δοκοῦσα δὲ διακοπὴ τῶν εἰς Ἱεροσό- 200
λυμα ἀνόδων τοῦ Ἰησοῦ παρὰ τῷ τὸ ἐν χερσὶν εὐαγγέλιον ἀναγράψαντι
ἑτέρως παρὰ τοὺς τρεῖς, ὡς ἐξεθέμεθα τὰς λέξεις αὐτῶν οὕτω μόνως
σῴζεσθει δύναται· τοῖς παραπλησίοις πράγμασιν ἐπιπεσόντος τοῦ
Ἰωάννου ἀντὶ τῶν κοπτομένων ἀπὸ τῶν δένδρων κλάδων, ἢ στιβά-
δων ἐκ τῶν ἀγρῶν καὶ στρωννυμένων ἐν τῇ ὁδῷ βαΐα τῶν φοινίκων
εἰληφέναι λέγοντος τὸν πολὺν ἐξεληλυθέναι εἰς τὴν ἑορτὴν ὄχλον, καὶ
ἐξεληλυθέναι εἰς ἀπάντησιν αὐτῷ κεκραγότα· »Εὐλογημένος ὁ ἐρχό-
»μενος ἐν ὀνόματι κυρίου, καὶ ὁ βασιλεὺς τοῦ Ἰσραήλ«. πλὴν οὗτος 201
ὑπ᾽ αὐτοῦ φησι τοῦ Ἰησοῦ εὑρίσκεσθαι τὸ ὀνάριον, ἐφ᾽ ὃ καθέζεται
ὁ χριστός, πλέον τι περὶ τοῦ τροπικώτερον δηλουμένου ὀναρίου
παριστὰς μείζονα εὐεργεσίαν χωρήσαντος τὴν »οὐκ ἀπὸ ἀνθρώπων
οὐδὲ δι᾽ ἀνθρώπων, ἀλλὰ διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ«. οὐδὲ Ἰωάννης δὲ 202
181H αὐτολεξεὶ τὸ προφητικὸν ἐξέθετο, ἀλλ᾽ ἀντ᾽ αὐτοῦ τὸ »Μὴ φοβοῦ,
»θύγατερ Σιών· ἰδοὺ ὁ βασιλεύς σου ἔρχεται καθήμενος«· * * * ἀντὶ
τοῦ· »Ἐπιβεβηκὼς * * ἐπὶ πῶλον ὄνου * * ἐπὶ ὑποζύγιον καὶ πῶλον
»νέον«. τὸ δὲ »Μὴ φοβοῦ, ἡ θυγάτηρ Σιὼν« οὐδ᾽ ὅλως εἴρηται.
XXXII. Πλὴν ἴδωμεν ὑπὸ πάντων ἐκτεθέντος τοῦ προφητικοῦ 203
λόγου, εἰ μὴ χαίρειν σφόδρα θυγατέρα Σιὼν ἀναγκαῖον, τὴν δὲ κρείτ-
τονα ταύτης θυγατέρα Ἱερουσαλὴμ οὐ μόνον χαίρειν σφόδρα ἀλλὰ καὶ
κηρύσσειν δεῖ, τοῦ βασιλέως αὐτῆς ἐρχομένου τοῦ δικαίου καὶ σῴζον-
τος καὶ πρᾴου, διὰ τοῦ ἐπιβεβηκέναι τῷ ὑποζυγίῳ καὶ τῷ νέῳ πώλῳ.
191v πᾶς γοῦν ὁ δεξά|μενος αὐτὸν οὐκέτι φοβηθήσεται τοὺς τῶν ἑτεροδόξων 204
ὡπλισμένους τοῖς πιθανοῖς λόγοις, ἅρματα Ἐφραῒμ λεγόμενα ὑπὸ τοῦ

4 Vgl. Joh. 2, 15. — 14 Vgl. Matth. 21, 8. — 15 Vgl. Mark. 11, 8. — 16 Joh. 12, 12f. — 19 Vgl. Joh. 12, 14. — 21 Gal. 1, 1. — 23 Vgl. Joh. 12, 15; Sach. 9, 9. — 28 Vgl. Sach. 9, 9. — 33 Vgl. Sach. 9, 10.

3 τοῦ] τοὺς | 6 ὡς] ἐστι? We | 16 εἰληφότα? We | 19 ἀνάριον | 20 περὶ τοῦτο, corr. We | 25 Der Text ist durch Ausfall verstümmelt. Zu ergänzen etwa: καθήμενος ⟨ἐπὶ πῶλον ὄνου· τὸ »καθήμενος«⟩ ἀντὶ τοῦ »ἐπιβεβηκὼς« ⟨καὶ τὸ⟩ »ἐπὶ πῶλον ὄνου« ⟨θέμενος ἀντὶ τοῦ⟩ »ἐπὶ ὑποζύγιον καὶ πῶλον νέον« | 26 ἡ fehlt o. S. 194, 10 in dem längeren Citat | 32 αὐ[τὸν — ἑτεροδόξων] a. Ras. | 33 λόγους We.

κυρίου ἐξολοθρευόμενα, οὐδὲ τὸν ψευδῆ ἵππον εἰς σωτηρίαν, θηλυμανῆ
ἐπιθυμίαν τοῖς αἰσθητοῖς ᾠκειωμένην, καὶ πολλοὺς τῶν ἐν Ἱερουσα-
205 λὴμ οἰκεῖν θελόντων καὶ τῷ ὑγιεῖ λόγῳ προσέχειν βλάπτοντα. ἔστι
δὲ χαίρειν ἄξιον ἐπὶ τῷ ἐξολοθρεύεσθαι ὑπὸ τοῦ ὀχουμένου τῷ ὑπο-
ζυγίῳ καὶ τῷ νέῳ πώλῳ πᾶν »τόξον πολεμικόν«, οὐκέτι τῶν πε-
πυρωμένων βελῶν τοῦ ἐχθροῦ κατισχυόντων τοῦ παραδεξαμένου τὸν 194R
206 Ἰησοῦν εἰς τὸ ἑαυτοῦ ἱερόν. ἔσται δὲ καὶ »πλῆθος« μετὰ »εἰρήνης«
ἀπὸ τῶν ἐθνῶν ἐν τῇ ⟨εἰς⟩ Ἱερουσαλὴμ τοῦ σωτῆρος ἐπιδημίᾳ, ἄρ-
χοντος τῶν ὑδάτων, ἵνα συντρίψῃ τὰς κεφαλὰς τῶν δρακόντων ἐπὶ
τοῦ ὕδατος, καὶ πατήσωμεν τὰ κύματα τῆς θαλάσσης, φθάνοντες ἕως
207 τῶν διεκβολῶν πάντων τῶν ἐπὶ γῆς ποταμῶν. ὁ μέντοι γε Μάρκος
περὶ τῆς ὄνου γράφων εἰρῆσθαι ὑπὸ τοῦ κυρίου· »Ἐφ᾽ ὃν οὐδεὶς οὔπω
»ἀνθρώπων ἐκάθισεν« δοκεῖ μοι αἰνίττεσθαι τὸ μηδέπω ποτὲ λόγῳ
ὑποτεταχέναι ἑαυτοὺς πρὸ τῆς Ἰησοῦ ἐν αὐτοῖς ἐπιδημίας τοὺς ὕστε-
208 ρον πεπιστευκότας. τάχα γὰρ ἀνθρώπων μὲν οὐδείς πω καθίσας ἐπὶ
τὸν πῶλον ἦν, θηρίων δὲ ἢ τῶν ἀλλοτρίων τοῦ λόγου δυνάμεών
τινες ἐπεκάθισαν, ἐπεὶ ὁ πλοῦτος τῶν ἀντικειμένων δυνάμεων καὶ
παρὰ τῷ προφήτῃ Ἡσαΐᾳ ἐπὶ ὄνων φέρεσθαι καὶ καμήλων λέγεται
διὰ τούτων· »Ἐν τῇ θλίψει καὶ τῇ στενοχωρίᾳ λέων καὶ σκύμνος,
»ἐκεῖθεν καὶ ἔκγο⟨να⟩ ἀσπίδων πετομένων, οἳ ἔφερον ἐπὶ ὄνων καὶ
209 »καμήλων τὸν πλοῦτον αὐτῶν«. πευστέον δὲ πάλιν τῶν ψιλῇ τῇ
λέξει προσεχόντων εἰ μὴ κατ᾽ αὐτοὺς ματαίως ἂν δόξαι γεγράφθαι
τὸ »Ἐφ᾽ ὃν οὐδεὶς οὔπω ἀνθρώπων ἐκάθισεν«. τίς γὰρ παρὰ ἄνθρω-
πον καθέζεται ἐπὶ πῶλον; καὶ ταῦτα μὲν τὰ ἡμέτερα.
210 XXXIII. (19) Ἴδωμεν δὲ καὶ τὰ Ἡρακλέωνος, ὅς φησι τὴν 182H
⟨εἰς⟩ Ἱεροσόλυμα ἄνοδον σημαίνειν τὴν ἀπὸ τῶν ὑλικῶν
εἰς τὸν ψυχικὸν τόπον τυγχάνοντα εἰκόνα τῆς Ἱερουσα-
211 λήμ, ἀνάβασιν τοῦ κυρίου. τὸ δὲ »Εὗρεν ἐν τῷ ἱερῷ« καὶ
οὐχὶ »τῷ ναῷ«, οἴεται εἰρῆσθαι ὑπὲρ τοῦ μὴ τὴν κλῆσιν
μόνην νοηθῆναι τὴν χωρὶς πνεύματος βοηθεῖσθαι ὑπὸ
τοῦ κυρίου· ἡγεῖται γὰρ τὰ μὲν ἅγια τῶν ἁγίων εἶναι τὸ
ἱερόν, εἰς ἃ μόνος ὁ ἀρχιερεὺς εἰσῄει, ἔνθα οἶμαι αὐτὸν
λέγειν τοὺς πνευματικοὺς χωρεῖν· τὰ δὲ τοῦ προνάου,
ὅπου καὶ οἱ Λευῖται, σύμβολον εἶναι τῶν ἔξω τοῦ πλη-

1 Vgl. Jer. 5, 8. — 5 Vgl. Eph. 6, 16. — Vgl. Sach. 9, 10. — 7 Vgl. Sach. — 9 Ps. 73, 13. 9, 10. — 10 Vgl. Sach. 9, 10. — 11 Mark. 11, 2. — 19 Jes. 30, 6. — 23 Mark. 11, 2. — 28 Joh. 2, 14. — 32 Vgl. Hebr. 9, 7.

2 οἰκειωμένην corr. We, οἰκειουμένην Lommatzsch | 3 τὸν ὑγιῆ λόγον, corr. Hu | ἔστι] ἔτι V | 8 ⟨εἰς⟩ + We | 20 πετόμενα ὤν, corr. Hu | 26 ⟨εἰς⟩ + Hu vgl. zu S. 173, 23 | σημαίνει, corr. V | 29 τῷ ναῷ] τῶν ἄνω aus τωναω verlesen; corr. Neander προνάῳ Br | 32 εἰσῄει] εἰσίει, corr. V.

ρώματος ψυχικῶν εὑρισκομένων ἐν σωτηρίᾳ. πρὸς τούτοις 212
τοὺς εὑρισκομένους ἐν τῷ ἱερῷ πωλοῦντας βόας καὶ
192r πρόβατα καὶ περιστερὰς καὶ τοὺς καθημένους | κερματι-
στὰς ἐξεδέξατο λέγεσθαι ἀντὶ τῶν μηδὲν χάριτι διδόντων,
ἀλλ' ἐμπορίαν καὶ κέρδος τὴν τῶν ξένων εἰς τὸ ἱερὸν
εἴσοδον νομιζόντων, τοῦ ἰδίου κέρδους καὶ φιλαργυρίας
ἕνεκεν τὰς εἰς τὴν λατρείαν τοῦ θεοῦ θυσίας χορηγούν-
των. καὶ τὸ φραγέλλιον δὲ πεποιῆσθαι ἐκ σχοινίων ὑπὸ 213
τοῦ Ἰησοῦ, οὐχὶ παρ' ἄλλου λαβόντος ἰδιοτρόπως ἀπαγγέλλει,
λέγων τὸ φραγέλλιον εἰκόνα τυγχάνειν τῆς δυνάμεως καὶ
195R ἐνεργείας τοῦ ἁγίου πνεύματος ἐκφυσῶντος τοὺς χείρο-
νας, καί φησι τὸ φραγέλλιον καὶ τὸ λίνον καὶ τὴν σινδόνα,
καὶ ὅσα τοιαῦτα, εἰκόνα τῆς δυνάμεως καὶ τῆς ἐνεργείας
εἶναι τοῦ ἁγίου πνεύματος. ἔπειτα ἑαυτῷ προσείληφεν τὸ 214
μὴ γεγραμμένον, ὡς ἄρα εἰς ξύλον ἐδέδετο τὸ φραγέλλιον·
ὅπερ ξύλον τύπον ἐκλαβὼν εἶναι τοῦ σταυροῦ φησι Τούτῳ
τῷ ξύλῳ ἀνηλῶσθαι καὶ ἠφανίσθαι τοὺς κυβευτὰς ἐμ-
πόρους καὶ πᾶσαν τὴν κακίαν. καὶ οὐκ οἶδ' ὅπως φλυαρῶν 215
φησιν ἐκ δύο τούτων πραγμάτων φραγέλλιον κατασκευά-
ζεσθαι, ζητῶν τὸ ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ γενόμενον· Οὐ γὰρ ἐκ δέρ-
ματος, φησί, νεκροῦ ἐποίησεν αὐτό, ἵνα τὴν ἐκκλησίαν
κατασκευάσῃ οὐκέτι λῃστῶν καὶ ἐμπόρων σπήλαιον, ἀλλὰ
οἶκον τοῦ πατρὸς αὐτοῦ. λεκτέον δὲ τὸ ἀναγκαιότατον περὶ 216
τῆς θεότητος καὶ ἐκ τῶν ῥητῶν τούτων πρὸς αὐτόν. εἰ γὰρ τὸ
ἐν Ἱεροσολύμοις ἱερὸν οἶκον τοῦ ἰδίου πατρός φησιν εἶναι ὁ Ἰη-
σοῦς, τοῦτο δὲ τὸ ἱερὸν εἰς δόξαν τοῦ κτίσαντος τὸν οὐρανὸν
καὶ τὴν γῆν γέγονεν, πῶς οὐκ ἄντικρυς διδασκόμεθα μὴ ἑτέρου
τινὸς νομίζειν υἱὸν εἶναι παρὰ τὸν ποιητὴν οὐρανοῦ καὶ γῆς τὸν
υἱὸν τοῦ θεοῦ;
XXXIV. *Εἰς τοῦτον οὖν τὸν οἶκον τοῦ πατρὸς Ἰησοῦ, ὡς οἶκον 217
τυγχάνοντα τῆς προσευχῆς, καὶ οἱ τοῦ χριστοῦ ἀπόστολοι (ὡς ἐν ταῖς
Πράξεσιν αὐτῶν εὕρομεν) ὑπὸ τοῦ ἀγγέλου κελεύονται πορευθέντες
στῆναι καὶ λαλεῖν »τῷ λαῷ πάντα τὰ ῥήματα τῆς ζωῆς ταύτης«. ἀλλὰ καὶ
διὰ τῆς ὡραίας πύλης ἐκεῖσε προσεύξασθαι ὡς εἰς »οἶκον προσευχῆς« 218
183H προσέρχονται, οὐκ ἂν τοῦτο ποιήσαντες, εἰ μὴ τὸν αὐτὸν ᾔδεσαν θεὸν
τῷ ὑπὸ τῶν ἐκθειαζόντων τὸν ναὸν ἐκεῖνον προσκυνουμένῳ. διόπερ 219

2 Vgl. Joh. 2, 14. — 8 Vgl. Joh. 2, 15. — 22 Vgl. Matth. 21, 13. — 27 Vgl. Apok. 10, 6. — 31 Act. 5, 20. — 33 Vgl. Act. 3, 2. — 34 Vgl. Matth. 21, 13.

6 τοῦ] τῶν Grabe | 16 ἐκλαβὼν] λαβ a. Ras. | 22 σπήλαιον] σπ a. Ras. | 27 πῶς a. Ras. | 30 τοῦτον οὖν] τονοῦν› corr. V | 36 ἐκθιαζόντων.

καὶ λέγουσιν οἱ πειθαρχοῦντες θεῷ μᾶλλον ἢ ἀνθρώποις Πέτρος καὶ
οἱ ἀπόστολοι· »Ὁ θεὸς τῶν πατέρων ἡμῶν ἤγειρεν Ἰησοῦν, ὃν ὑμεῖς
»διεχειρίσασθε κρεμάσαντες ἐπὶ ξύλου« οὐ γὰρ ὑπ' ἄλλου ἴσασιν ἐκ
νεκρῶν ἐγηγερμένον Ἰησοῦν θεοῦ ἢ τοῦ τῶν πατέρων, ὃν καὶ ὁ χρι-
στὸς δοξάζων θεὸν τοῦ Ἀβραὰμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακὼβ φησιν εἶναι,
220 οὐκ ὄντων »νεκρῶν ἀλλὰ ζώντων«. πῶς δὲ καὶ οἱ μαθηταί, εἰ μὴ
τοῦ αὐτοῦ θεοῦ θεοῦ τοῦ χριστοῦ ὁ οἶκος ἦν, ἐμέμνηντο ἂν τοῦ ἐν
ξη' εἰρημένου ψαλμῷ· »Ὁ ζῆλος τοῦ οἴκου σου κατέφαγέ με;« οὕτω
221 γὰρ κεῖται ἐν τῷ προφήτῃ καὶ οὐχὶ »Καταφάγεταί με«. ζηλοῖ δὲ
μάλιστα ὁ χριστὸς τὸν ἐν ἑκάστῳ ἡμῶν οἶκον τοῦ θεοῦ, μὴ βουλό-
μενος αὐτὸν εἶναι οἶκον ἐμπορίου, μηδὲ τὸν οἶκον τῆς προσευχῆς
ληστῶν σπήλαιον, ἅτε θεοῦ ζηλωτοῦ υἱὸς ὤν, ἐὰν εὐγνωμονέστερον 196R
ἀκούωμεν | τῶν τοιούτων ἀπὸ τῶν γραφῶν φωνῶν, κατὰ μεταφορὰν 192v
εἰρημένων ἀπὸ τῶν ἀνθρωπίνων εἰς παράστασιν τοῦ μηδὲν ἀλλότριον
βούλεσθαι τὸν θεὸν ἐπιμίγνυσθαι τοῦ βουλήματος αὐτοῦ τῇ ψυχῇ
πάντων μὲν ἀνθρώπων, ἐξαιρέτως δὲ τῶν ⟨τὰ τῆς⟩ θειοτάτης πί-
222 στεως παραδέξασθαι θελόντων. πλὴν τὸν ξη' ψαλμόν, ἔχοντα τὸ
»Ὁ ζῆλος τοῦ οἴκου σου κατέφαγέ με« καὶ μετ' ὀλίγα· »Ἔδωκαν εἰς
»τὸ βρῶμά μου χολήν, καὶ εἰς τὴν δίψαν μου ἐπότισάν με ὄξος«
ἀμφότερα ἐν τοῖς εὐαγγελίοις ἀναγεγραμμένα, ἰστέον ἐκ προσώπου
λέγεσθαι τοῦ χριστοῦ, οὐδεμίαν ἐμφαίνοντα τοῦ λέγοντος προσώπου
μεταβολήν.

223 Σφόδρα δὲ ἀπαρατηρήτως ὁ Ἡρακλέων οἴεται τὸ »Ὁ ζῆλος
»τοῦ οἴκου σου καταφάγεταί με« ἐκ προσώπου τῶν ἐκ-
βληθέντων καὶ ἀναλωθέντων ὑπὸ τοῦ σωτῆρος δυνάμεων
λέγεσθαι, μὴ δυνάμενος τὸν εἱρμὸν τῆς ἐν τῷ ψαλμῷ προφητείας
τηρῆσαι νοούμενον ἐκ προσώπου τῶν ἐκβληθέντων καὶ ἀναλω-
224 θέντων δυνάμεων λέγεσθαι. ἀκόλουθον δέ ἐστιν κατ' αὐτὸν καὶ
τὸ »Εδωκαν εἰς τὸ βρῶμά μου χολήν« ἀπ' ἐκείνων λέγεσθαι ἐν
τῷ αὐτῷ ἀναγεγραμμένον ψαλμῷ· ἀλλ', ὡς εἰκός, ἐτάραξεν
αὐτὸν τὸ »Καταφάγεταί με« ὡς μὴ δυνάμενον ὑπὸ Χριστοῦ
ἀπαγγέλλεσθαι, οὐχ ὁρῶντα τὸ ἔθος τῶν ἀνθρωποπαθῶν περὶ
θεοῦ καὶ Χριστοῦ λόγων.

1 Vgl. Act. 5, 29f. — **5** Vgl. Matth. 22, 32. — **8** Ps. 68, 10 (B^{a}ℵ^{b}R). — **10** Joh. 2, 16. — **11** Vgl. Matth. 21, 13. — **12** Vgl. Exod. 20, 5. — **18** Ps. 68, 10. — Ps. 68, 22. — **20** Vgl. Matth. 27, 34. 48. Luk. 23, 36. Joh. 19, 28ff. — **23** Ps. 68, 10. — **29** Ps. 68, 22.

4 *τοῦ τῶν*] *τούτων*, corr. Pr | **7** *θεοῦ*^{2}] *θεῷ*, corr. Pr, viell. z. str. | **8** *κατέφαγε*] *καταφάγεται*, corr. nach B^{b} ℵ^{a}R wegen Z. 9 | **16** ⟨*τὰ τῆς*⟩ + B | **18** *κατέφαγέ*] *καταφάγεται*, corr. Pr | **32** *τῶν*] *τῷ*, corr. V.

II, 18 f. *Ἀπεκρίθησαν οὖν οἱ Ἰουδαῖοι καὶ εἶπαν αὐτῷ· Τί σημεῖον δεικνύεις ἡμῖν, ὅτι ταῦτα ποιεῖς; ἀπεκρίθη Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτοῖς· Λύσατε τὸν ναὸν τοῦτον καὶ ἐν τρισὶν ἡμέραις ἐγερῶ αὐτόν.*

184H XXXV. (20) *Οἱ σωματικοὶ καὶ τοῖς αἰσθητοῖς φίλοι δοκοῦσίν* 225
μοι νῦν διὰ τῶν Ἰουδαίων δηλοῦσθαι, οἵτινες ἐπὶ τοῖς ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ
ἀπελαυνομένοις, ποιοῦσιν »οἶκον ἐμπορίου« τὸν οἶκον τοῦ πατρός,
ἀγανακτοῦντες [πράγμασιν] ὑπ' αὐτῶν περιεπομένοις ἀπαιτοῦσιν ση-
μεῖον, καθ' ὃ σημεῖον πρεπόντως φανήσεται ὁ λόγος, ὃν μὴ παρα-
δέχονται ἐκεῖνοι, ταῦτα ποιῶν. συνάπτων δὲ ὁ σωτὴρ ὡς ἕνα τῷ 226
περὶ τοῦ ἱεροῦ ἐκείνου τὸν περὶ τοῦ ἰδίου σώματος λόγον, ἀποκρί-
νεται πρὸς τὸ »Τί σημεῖον δεικνύεις, ὅτι ταῦτα ποιεῖς;« τὸ »Λύσατε
»τὸν ναὸν τοῦτον καὶ ἐν τρισὶν ἡμέραις ἐγερῶ αὐτόν«· εἰ γὰρ καὶ 227
μυρία ὅσα σημεῖα ἄλλα δεικνύναι οἷός τε ἦν, ἀλλ' † οὔτι γε πρὸς τὸ
»Ὅτι ταῦτα ποιεῖς;« τὰ κατὰ τὸν ναὸν πρεπόντως ἀντὶ τῶν ἑτέρων
197R *παρὰ τὸν ναὸν σημείων ἀπεκρίνατο. ἀμφότερα μέντοι γε, τό τε* 228
ἱερὸν καὶ τὸ σῶμα τοῦ Ἰησοῦ, κατὰ μίαν τῶν ἐκδοχῶν τύπος μοι
εἶναι φαίνεται τῆς ἐκκλησίας, τῷ ἐκ λίθων ζώντων οἰκοδομεῖσθαι
αὐτήν, οἶκον πνευματικὸν »εἰς ἱεράτευμα ἅγιον« γινομένην, ἐποικοδο-
μουμένην »ἐπὶ τῷ θεμελίῳ τῶν ἀποστόλων καὶ προφητῶν, ὄντος
»ἀκρογωνιαίου Χριστοῦ Ἰησοῦ«, χρηματίζουσαν »ναόν«. διὰ δὲ τοῦ 229
»Ὑμεῖς δέ ἐστε σῶμα Χριστοῦ καὶ μέλη ἐκ μέρους«, κἂν λύεσθαι δὲ
193r *ἡ τῶν λίθων τοῦ ναοῦ ἁρμο|νία δοκῇ ⟨ἢ⟩ διασκορπίζεσθαι, ὡς ἐν κά*
ψαλμῷ γέγραπται, πάντα τὰ ὀστᾶ τοῦ χριστοῦ ὑπὸ τῶν ἐν διωγμοῖς
καὶ θλίψεσιν ἐπιβουλῶν ἀπὸ τῶν προσπολεμούντων τῇ ἑνότητι τοῦ
ναοῦ ἐν διωγμοῖς, ἐγερθήσεται ὁ ναὸς καὶ ἀναστήσεται τὸ σῶμα τῇ
τρίτῃ ἡμέρᾳ μετὰ τὴν ἐνεστηκυῖαν ἐν αὐτῷ κακίας ἡμέραν καὶ τὴν
μετὰ ταύτην τῆς συντελείας· τρίτη γὰρ ἐν τῷ καινῷ οὐρανῷ καὶ
καινῇ γῇ ἐνστήσεται, ὅτε τὰ ὀστᾶ ταῦτα, πᾶς οἶκος Ἰσραήλ, ἐν τῇ
μεγάλῃ κυριακῇ ἐγερθήσεται τοῦ θανάτου νενικημένου· ὥστε καὶ τὴν
γενομένην ἀνάστασιν τοῦ χριστοῦ ἀπὸ τοῦ κατὰ τὸν σταυρὸν πάθους
περιέχειν μυστήριον τῆς ἀναστάσεως τοῦ παντὸς Χριστοῦ σώματος.

6 Vgl. Joh. 2, 16. — **19** Vgl. I Petr. 2, 5. — **20** Eph. 2, 20. — **22** I Kor. 12, 27. — **23** Vgl. Ps. 21, 15. — **27** Vgl. Pred. Sal. 7, 15. — **28** Vgl. Apok. 21, 1. IV Esr. 7, 43. — **29** Vgl. Ez. 37, 11. — **30** Vgl. I Kor. 15, 55.

6 *διὰ*] *δὴ* (aus *δῆ* corr.), corr. Hu | **8** [*πράγμασιν*] str. We | **10** *τῷ*] *τὸν*, corr. Lommatzsch | **11** *τὸν*] *τοῦ*, corr. Lommatzsch | **14** *οὔτι γε*] *αὐτόθι γε* We | *γε*] *σε*, corr. V | *τῷ*] *τὸ*, corr. Br | **23** ⟨*ἢ*⟩ add. Br, ⟨*καὶ*⟩? We | **27** *ἐνεστηκυῖα*, corr. V | *κακίας*] *κακίαν*, corr. V.

230 ὥσπερ δὲ ἐκεῖνο τὸ αἰσθητὸν τοῦ Ἰησοῦ σῶμα ἐσταύρωται καὶ τέ-
θαπται καὶ μετὰ τοῦτο ἐγήγερται, οὕτως τὸ ὅλον τῶν ἁγίων Χρι-
στοῦ σῶμα Χριστῷ συνεσταύρωται καὶ νῦν οὐκέτι ζῇ· ἕκαστος γὰρ
τῶν ὡς Παῦλος ἐν οὐδενὶ ἄλλῳ καυχᾶται ἢ »ἐν τῷ σταυρῷ τοῦ κυ-
»ρίου ἡμῶν Χριστοῦ Ἰησοῦ«, δι' οὗ αὐτὸς κόσμῳ ἐσταύρωται καὶ
231 κόσμος αὐτῷ. οὐ μόνον οὖν Χριστῷ συνεσταύρωται καὶ κόσμῳ ἐσταύ-
ρωται, ἀλλὰ καὶ Χριστῷ συνθάπτεται· »Συνετάφημεν, γάρ φησι, τῷ
232 »χριστῷ«, ὁ Παῦλος. καὶ ὡσπερεὶ ἔν τινι ἀρραβῶνι ἀναστάσεως γε-
νόμενος λέγει τὸ »Συνανέστημεν αὐτῷ«· ἐπεὶ ἐν καινότητι ζωῆς τινι
περιπατεῖ, ὡς κατὰ τὴν ἐλπιζομένην μακαρίαν καὶ τελείαν ἀνάστασιν 185H
μηδέπω ἀναστάς. ἤτοι οὖν νῦν μὲν ἐσταύρωται, μετὰ δὲ ταῦτα
θάπτεται, ἢ νῦν ⟨μὲν⟩ θάπτεται [καὶ] ἀρθεὶς ἀπὸ τοῦ σταυροῦ, ποτὲ
δέ, καθὸ νῦν τέθαπται, ἀναστήσεται.

233 XXXVI. Μέγα δέ ἐστιν τὸ τῆς ἀναστάσεως καὶ δυσθεώρητον
τοῖς πολλοῖς ἡμῶν μυστήριον, ὅπερ καὶ ἐν ἄλλοις πολλοῖς λέγεται
τῶν γραφῶν τόποις, οὐχ ἧττον καὶ ἐν τῷ Ἐζεκιὴλ διὰ τούτων ἀπαγ-
γέλλεται· »Καὶ ἐγένετο ἐπ' ἐμὲ χεὶρ κυρίου καὶ ἐξήγαγέν με ἐν πνεύ-
»ματι κυρίου καὶ ἔθηκέν με ἐν μέσῳ τοῦ πεδίου, καὶ τοῦτο ἦν μεστὸν
»ὀστῶν ἀνθρωπίνων. καὶ περιήγαγέν με ἐπ' αὐτὰ κύκλοθεν κύκλῳ,
»καὶ ἰδοὺ πολλὰ σφόδρα ἐπὶ προσώπου τοῦ πεδίου, καὶ ἰδού, ξηρὰ
»σφόδρα. καὶ εἶπεν πρός μέ· Υἱὲ ἀνθρώπου, εἰ ζήσεται τὰ ὀστᾶ
»ταῦτα; καὶ εἶπα· Κύριε, κύριε σὺ ἐπίστῃ ταῦτα. καὶ εἶπεν πρός μέ· 198R
»Προφήτευσον ἐπὶ τὰ ὀστᾶ ταῦτα, καὶ ἐρεῖς αὐτοῖς· Τὰ ὀστᾶ τὰ ξηρά,
234 »ἀκούσατε λόγον κυρίου«· καὶ μετ' ὀλίγα· »Καὶ ἐλάλησεν κύριος πρὸς μὲ
»λέγων· Υἱὲ ἀνθρώπου, τὰ ὀστᾶ ταῦτα πᾶς οἶκος Ἰσραήλ ἐστιν. καὶ
»αὐτοὶ λέγουσιν· Ξηρὰ γέγονεν τὰ ὀστᾶ ἡμῶν, ἀπόλωλεν ἡ ἐλπὶς ἡμῶν,
235 »διαπεφωνήκαμεν«. ποίοις γὰρ ὀστοῖς λέγεται· »Ἀκούσατε λόγον
»κυρίου«, ὡς αἰσθανομένοις λόγου κυρίου, ἅτε οὖσιν οἴκῳ Ἰσραὴλ ἢ
τῷ Χριστοῦ σώματι, περὶ οὗ ἔλεγεν | ὁ κύριος· »Διεσκορπίσθη πάντα 193v
»τὰ ὀστᾶ μου« τῶν σωματικῶν ὀστέων αὐτοῦ μὴ διασκεδασθέντων,
236 ἀλλὰ μηδὲ συντριβέντος τινὸς ἐξ αὐτῶν; ὅτε δὲ γίνεται αὐτὴ ἡ ἀνά-
στασις τοῦ ἀληθινοῦ καὶ τελειοτέρου Χριστοῦ σώματος, τότε τὰ μέλη
τοῦ χριστοῦ τὰ νῦν, ὡς πρὸς τὸ μέλλον, ξηρὰ ὀστᾶ συναχθήσεται,
ὀστοῦν πρὸς ὀστοῦν καὶ ἁρμονία πρὸς ἁρμονίαν, οὐδενὸς τῶν ἐστε-

3 Vgl. Gal. 2, 20. — 4 Vgl. Gal. 6, 14. — 7 Röm. 6, 4. — 9 Vgl. Röm. 6, 5. — 17 Ez. 37, 1—4. — 24 Ez. 37, 11. — 27 Ez, 37, 4. — 29 Ps. 21, 15. — 31 Vgl. Joh. 19, 36. — 33 Vgl. Ez. 37, 7.

8 ὡσπερεὶ] ὥσπερ οἱ, corr. V | 12 ⟨μὲν⟩ add. Pr | καὶ ist zu str. | 18 κυρίου mit Q | ἔθηκεν] εθ a. Ras. | 19 ὀστῶν mit Q | nach κύκλοθεν + ἦν, corr. V | 20 καὶ ἰδοὺ mit AQ | 22 doppeltes κύριε mit AQ | 23 ἐρεῖ, corr. V | 27 ποίοις] ποῖος corr. V | 28 λόγου] λόγον, corr. Hu.

ρημένων ἁρμονίας καταντήσοντος εἰς τὸν τέλειον ἄνδρα, »εἰς τὸ μέ-
»τρον τῆς ἡλικίας τοῦ πληρώματος« τοῦ σώματος »τοῦ χριστοῦ«.
καὶ τότε τὰ πολλὰ μέλη τὸ ἓν ἔσται σῶμα, πάντων τῶν τοῦ σώμα- 237
τος μελῶν πολλῶν ὄντων γινομένων ἑνὸς σώματος· τὴν δὲ κρίσιν
ποδὸς καὶ χειρὸς καὶ ὀφθαλμοῦ καὶ ἀκοῆς καὶ ὀσφρήσεως τῶν συν-
πληρούντων ἰδίᾳ μὲν τὴν κεφαλήν, ἰδίᾳ δὲ τοὺς πόδας, καὶ τὰ λοιπὰ
τῶν μελῶν τά τε ἀσθενέστερα καὶ ταπεινότερα καὶ ἀσχήμονα καὶ
εὐσχήμονα μόνου θεοῦ ἔστιν ποιήσασθαι, ὃς συγκεράσει τὸ σῶμα, καὶ 238
τότε μᾶλλον τοῦ νῦν τῷ ὑστεροῦντι περισσοτέραν διδοὺς τιμήν, ἵνα
μηδαμῶς »ᾖ σχίσμα ἐν τῷ σώματι, ἀλλὰ τὸ αὐτὸ ὑπὲρ ἀλλήλων με-
»ριμνῶσιν τὰ μέλη«, καὶ εἴ τινα εὐπάθειαν ἔχει μέλος, συνευπαθήσῃ
πάντα τὰ μέλη, εἴτε δοξάζεται, συγχαίρῃ τὰ πάντα.

XXXVII. (21) Ταῦτά μοι οὐκ ἀλλοτρίως τοῦ ἱεροῦ καὶ τῶν ἀπ' 239
186H αὐτοῦ ἐξελαυνομένων, περὶ οὗ λέγει ὁ σωτήρ· »Ὁ ζῆλος τοῦ οἴκου
»σου καταφάγεταί με«, εἴρηται, τῶν τε αἰτούντων σημεῖον Ἰουδαίων
αὐτοῖς δειχθῆναι, καὶ τῆς τοῦ κυρίου πρὸς αὐτοὺς ἀποκρίσεως, συν-
άπτοντος τὸν τοῦ ναοῦ λόγον τῷ τοῦ ἰδίου σώματος, καὶ φάσκοντος·
»Λύσατε τὸν ναὸν τοῦτον, καὶ ἐν τρισὶν ἡμέραις ἐγερῶ αὐτόν«. ἀπὸ 240
γὰρ τούτου τοῦ ναοῦ ὄντος σώματος Χριστοῦ δεῖ ἀπελαύνεσθαι ταῦτα
τὰ ἄλογα καὶ ἐμπορικά, ἵνα μηκέτι οἶκος ἐμπορίου ᾖ. καὶ τοῦτον τὸν 241
ναὸν λυθῆναι δεῖ ὑπὸ τῶν ἐπιβουλευόντων τῷ λόγῳ τοῦ θεοῦ καὶ
μετὰ τὸ λυθῆναι τῇ προειρημένῃ ἡμῖν τρίτῃ ἡμέρᾳ ἐγερθῆναι· ὅτε
199R καὶ οἱ μαθηταὶ ὅ τε ἔλεγεν πρὶν λυθῆναι τὸν ναὸν τοῦ θεοῦ ὁ λόγος
αὐτοῦ μνησθήσονται [οὗ ἔλεγεν] καὶ πιστεύσουσιν, τελειουμένης αὐτῶν
μετὰ τῆς γνώσεως τότε καὶ τῆς πίστεως, οὐ τῇ γραφῇ μόνῃ ἀλλὰ
καὶ τῷ λόγῳ, ὃν εἶπεν ὁ Ἰησοῦς. καὶ ἕκαστος δὲ τῶν τοιῶνδε Ἰησοῦ 242
αὐτὸν καθαίροντος ἀποθέμενος τὰ ἄλογα καὶ τὰ πωλοῦντα διὰ τὸν
τοῦ ἐν αὐτοῖς λόγου ζῆλον καταλυθήσεται, ἐπὶ τῷ ὑπὸ Ἰησοῦ ἐγερ-
θῆναι οὐ τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ, ὅσον ἐπὶ τῇ προκειμένῃ λέξει· οὐ γὰρ
γέγραπται »Λύσατε τὸν ναὸν τοῦτον καὶ τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἐγερῶ αὐ-
»τόν«, ἀλλ' »Ἐν τρισὶν ἡμέραις«· ἐγείρεται γὰρ ἡ τοῦ ναοῦ * τῇ 243
πρώτῃ μετὰ τὸ λυθῆναι ἡμέρᾳ καὶ τῇ δευτέρᾳ, τελειοῦται δὲ αὐτοῦ
ἡ ἔγερσις ἐν ὅλαις ταῖς τρισὶν ἡμέραις. διὰ τοῦτο καὶ γέγονεν ἀνά-
στασις καὶ ἔσται ἀνάστασις, εἴ γε συνετάφημεν τῷ χριστῷ καὶ συναν-

1 Eph. 4, 13. — **3** Vgl. I Kor. 12, 12. — **4** Vgl. I Kor. 12, 12ff. — **7** Vgl. I Kor. 12, 23ff. — **14** Ps. 68, 10; vgl. Joh. 2, 17. — **18** Joh. 2, 19. — **22** Vgl. S. 209, 26ff. — **23** Vgl. Joh. 2, 22. — **34** Vgl. Röm. 6, 4.

10 *σχίσμα*] *σμ* a. Ras. | **17** *τῷ*] *τῶν*, corr. V | **22** *ἡμέρᾳ*] *μετὰ*, corr. V | **24** *οὗ ἔλεγεν* str. We | *πιστεύσουσιν*] *πιστεύουσιν*, corr. V | **25** *οὐ τῇ γραφῇ μόνῃ*] *οὐ τη γὰρ ἀφημονὴ*, darüber Punkte von jüngerer Hd., > V, corr. Br | **31** nach *ναοῦ* etw. ausgef., ⟨*κατασκευή*⟩ erg. We | **33** *γέγονεν*] *γεγον* a. Ras. | **34** *συνανέστημε*[*ν αὐτῷ*] a. Ras.

244 ἐστήμεν αὐτῷ. καὶ ἐπεὶ οὐκ ἀρκεῖ εἰς τὴν ὅλην ἀνάστασιν τὸ »Συν-
»ανέστημεν«· »Ἐν τῷ χριστῷ πάντες ζωοποιηθήσονται, ἕκαστος
»δὲ | ἐν τῷ ἰδίῳ τάγματι· ἀπαρχὴ Χριστός, ἔπειτα οἱ τοῦ χριστοῦ ἐν 194r
245 »τῇ παρουσίᾳ αὐτοῦ, εἶτα τὸ τέλος«. ἀναστάσεως γὰρ ἦν καὶ τὸ
ἐν τῇ πρώτῃ ἡμέρᾳ γενέσθαι ἐν τῷ παραδείσῳ τοῦ θεοῦ, ἀναστάσεως
δὲ ὅτε φαινόμενός φησι· »Μή μου ἅπτου, οὔπω γὰρ ἀναβέβηκα πρὸς
»τὸν πατέρα«· τὸ δὲ τέλειον τῆς ἀναστάσεως ἦν, ὅτε γίνεται πρὸς
246 τὸν πατέρα. ἐπεὶ δὲ οἱ συγχεόμενοι ἐν τῷ περὶ πατρὸς καὶ υἱοῦ τόπῳ
συνάγοντες τὸ »Εὑρισκόμεθα δὲ καὶ ψευδομάρτυρες τοῦ θεοῦ, ὅτι
»ἐμαρτυρήσαμεν κατὰ τοῦ θεοῦ ὅτι ἤγειρεν τὸν χριστόν, ὃν οὐκ
»ἤγειρεν« καὶ τὰ τούτοις ὅμοια, δηλοῦντα ἕτερον εἶναι τὸν ἐγείραντα
παρὰ τὸν ἐγηγερμένον, καὶ τὸ »Λύσατε τὸν ναὸν τοῦτον, καὶ ἐν τρισὶν
»ἡμέραις ἐγερῶ αὐτόν«, ᾤοντο ἐκ τούτων παρίστασθαι μὴ διαφέρειν
τῷ ἀριθμῷ τὸν υἱὸν τοῦ πατρός, ἀλλ' ἓν οὐ μόνον οὐσίᾳ ἀλλὰ καὶ
ὑποκειμένῳ τυγχάνοντας ἀμφοτέρους, κατά τινας ἐπινοίας διαφόρους,
οὐ κατὰ ὑπόστασιν λέγεσθαι πατέρα καὶ υἱόν· λεκτέον πρὸς αὐτοὺς 187H
πρῶτον μὲν τὰ προηγουμένως κατασκευαστικὰ ῥητὰ τοῦ ἕτερον εἶναι
τὸν υἱὸν παρὰ τὸν πατέρα, καὶ ὅτι ἀνάγκη τὸν υἱὸν πατρὸς εἶναι
247 υἱόν, καὶ τὸν πατέρα υἱοῦ πατέρα. μετὰ δὲ τοῦτο οὐκ ἄτοπόν ἐστιν
τὸν ὁμολογοῦντα μηδὲν δύνασθαι ποιεῖν, ἐὰν μή τι βλέπῃ τὸν πατέρα
ποιοῦντα, καὶ λέγοντα ὅτι ὅσ' ἂν ὁ πατὴρ ποιῇ, ταῦτα ὁμοίως καὶ
ὁ υἱὸς ποιεῖ, τὸν νεκρόν (ὅπερ τὸ σῶμα ἦν) ἐγηγερκέναι τοῦ πατρὸς
αὐτῷ τοῦτο χαριζομένου, ὃν προηγουμένως λεκτέον ἐγηγερκέναι τὸν
χριστὸν ἐκ νεκρῶν.

248 Ὁ μέντοι γε Ἡρακλέων τὸ »Ἐν τρισὶν« φησὶν ἀντὶ τοῦ
Ἐν τρίτῃ, μὴ ἐρευνήσας, καίτοι γε ἐπιστήσας τῷ »Ἐν τρισίν«, 200R
249 πῶς ἐν τρισὶν ἡ ἀνάστασις ἐνεργεῖται ἡμέραις. ἔτι δὲ καὶ τὴν
τρίτην φησὶ τὴν πνευματικὴν ἡμέραν, ἐν ᾗ οἴονται δη-
250 λοῦσθαι τὴν τῆς ἐκκλησίας ἀνάστασιν. τούτῳ δὲ ἀκόλου-
θόν ἐστιν πρώτην λέγειν εἶναι τὴν χοϊκὴν ἡμέραν καὶ τὴν
δευτέραν τὴν ψυχικήν, οὐ γεγενημένης τῆς ἐκκλησίας
251 τῆς ἀναστάσεως ἐν αὐταῖς. ἔοικεν μὲν τοίνυν τὰ ὑπὸ τῶν
ἐν τῷ κατὰ Ματθαῖον καὶ Μάρκον † ἀναγεγραμμένα εὐαγγελίῳ
ψευδομαρτύρων πρὸς τῷ τέλει τοῦ εὐαγγελίου κατηγορούντων

2 I Kor. 15, 22—24. — 5 Vgl. Luk. 23, 43. — 6 Joh. 20, 17. — 9 I Kor. 15, 15. — 12 Joh. 2, 19. — 20 Vgl. Joh. 5, 19. — 22 Vgl Joh. 11, 17ff. — 33 Vgl. Matth. 26, 61. Mark.. 14, 58.

8 wohl *συγχρεόμενοι τῷ* z. l. | 13 *ᾤοντο*] *οἷον τό*, corr. Pr; *οἴονται* We | 21 *ὅδ' ἂν* | 29 *τούτων*, corr. We | 33 *ἀναγεγραμμένα* wohl verderbt, wenn nicht zu verstehen als „die von den falschen Zeugen gesprochenen u. in den Evv. aufgezeichneten Worte"; We str. *ὑπὸ* u. liest *ἀναγεγραμμένων*.

τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, τὴν ἀναφορὰν ἔχειν ἐπὶ τὸ
»Λύσατε τὸν ναὸν τοῦτον κἀγὼ ἐν τρισὶν ἡμέραις ἐγερῶ αὐτόν«.
ὁ μὲν γὰρ ἔλεγεν περὶ τοῦ ναοῦ τοῦ σώματος αὐτοῦ, οἱ δ' ὑπο- 252
νοοῦντες περὶ τοῦ ἐκ λίθων οἰκοδομηθέντος ναοῦ λέγεσθαι τὰ
ἐνταῦθα εἰρημένα ἔφασκον κατηγοροῦντες· »Οὗτος ἔφη· Δύναμαι
»καταλῦσαι τὸν ναὸν τοῦ θεοῦ καὶ διὰ τριῶν ἡμερῶν † αὐτὸν
»οἰκοδομῆσαι« ἢ ὡς ὁ Μάρκος· »Ἡμεῖς ἠκούσαμεν αὐτοῦ λέγον-
»τος ὅτι Ἐγὼ καταλύσω τὸν ναὸν τοῦτον τὸν χειροποίητον καὶ
»διὰ τριῶν ἡμερῶν ἄλλον ἀχειροποίητον οἰκοδομήσω«, ὅτε καὶ ⟨ὁ⟩
ἀρχιερεὺς ἀναστὰς εἶπεν αὐτῷ »Οὐδὲν ἀποκρίνῃ; τί οὗτοί σου
καταμαρτυροῦσιν; ὁ δὲ Ἰησοῦς ἐσιώπα«· ἢ ὡς ὁ † Λουκᾶς φησί·
»Καὶ ἀναστὰς ὁ ἀρχιερεὺς εἰς μέσον ἐπηρώτησεν τὸν Ἰησοῦν
»λέγων· Οὐκ ἀποκρίνῃ οὐδέν; τί οὗτοί σου καταμαρτυροῦσιν; ὁ
»δὲ ἐσιώπα καὶ οὐκ ἀπεκρίνατο οὐδέν«. νομίζω δ' ἀναγκαίως 253
194v καὶ ταῦτα παρατε|θεῖσθαι τὴν ἀναφορὰν ἔχοντα ἐπὶ τὸ ἐν χερ-
σὶν ῥητόν.

II, 20 Εἶπαν οὖν οἱ Ἰουδαῖοι· Τεσσεράκοντα καὶ ἓξ ἔτεσιν ᾠκοδομήθη ὁ ναὸς οὗτος, καὶ σὺ ἐν τρισὶν ἡμέραις ἐγερεῖς αὐτόν;

XXXVIII. (22) Πῶς τεσσεράκοντα καὶ ἓξ ἔτεσιν ᾠκοδομῆσθαί φασι 254
τὸν ναὸν οἱ Ἰουδαῖοι λέγειν οὐκ ἔχομεν, εἰ τῇ ἱστορίᾳ κατακολουθή-
σομεν. γέγραπται γὰρ ἐν τῇ τρίτῃ τῶν Βασιλειῶν ὡς »Ἡτοίμασαν 255
»τοὺς λίθους καὶ τὰ ξύλα τρισὶν ἔτεσιν«· »ἐν δὲ τῷ τετάρτῳ ἔτει,
»μηνὶ δευτέρῳ, βασιλεύοντος τοῦ βασιλέως Σαλομῶντος ἐπὶ Ἰσραήλ,
188H »ἐνετείλατο ὁ βασιλεὺς καὶ αἴρουσιν λίθους μεγάλους τιμίους εἰς τὸν
»θεμέλιον τοῦ οἴκου καὶ λίθους ἀπελεκήτους. καὶ ἐπελέκησαν οἱ υἱοὶ
»Σαλομῶντος καὶ οἱ υἱοὶ Χειρὰμ καὶ ἔβαλον αὐτοὺς ἐν τῷ τετάρτῳ
»ἔτει, καὶ ἐθεμελίωσαν τὸν οἶκον κυρίου ἐν μηνὶ Νεισὰν καὶ τῷ δευ-
201R »τέρῳ μηνί· ἑνδεκάτῳ ἐνιαυτῷ, μηνὶ Βαάλ, ὅς ἦν μὴν ὄγδοος, συνε-
»τελέσθη ὁ οἶκος εἰς πάντα λόγον αὐτοῦ καὶ εἰς πᾶσαν διάταξιν
»αὐτοῦ«. ἵνα οὖν καὶ τὴν ἑτοιμασίαν συγκατατάξωμεν τῷ χρόνῳ τῆς 256
οἰκοδομῆς, ἕνδεκα ἔτη τὰ πάντα οὐ συμπληροῦται εἰς τὴν οἰκοδομὴν
τοῦ ναοῦ. πῶς οὖν οἱ Ἰουδαῖοι λέγουσιν· »τεσσεράκοντα καὶ ἓξ ἔτεσιν 257

2 Joh. 2, 19. — 3 Vgl. Joh. 2, 21. — 5 Matth. 26, 61. — 7 Mark. 14, 58. — 10 Matth. 26, 62. — 12 Mark. 14, 60. — 21 I Kön. 5, 17; 6, 1—5. — 32 Vgl. Joh. 2, 20.

6 *αὐτὸν*] verdächtig, vgl. u. XXVIII, 14; C. Cels. prooem. 1 (I, 51, 18 K.) vgl. C. Cels. II, 10 (I, 137, 21 K.) (u. Bℵ 1. 69. Arm. Aeth.) | 9 *ἀναχειροποίητων* | ⟨ὁ⟩ + V | **11** *Λουκᾶς* wohl Irrtum des Autors, vgl. S. 134, 24. 138, 32. | **19** *ὠκοδομῆσαι*, corr. B | **20** *λέγονται*, corr. Hu | *κατακολουθήσωμεν*, corr. We | **23** *σολομῶντος* | **26** *σαλωμῶντος* | **28** *ἐνιαυτῷ*] *ἐν ἑαυτῶ*, corr. V (*ἐνιαυ* a. Ras.).

»ᾠκοδομήθη ὁ ναὸς οὗτος;« εἰ μὴ ἄρα τις βιασάμενος φιλοτιμήσεται
παραστῆσαι τὸν τεσσεράκοντα καὶ ἓξ ἐτῶν πληρουμένων χρόνον, ἀφ'
οὗ ὁ Δαβίδ φησι πρὸς Νάθαν τὸν προφήτην βουλευσάμενος περὶ τῆς
οἰκοδομῆς τοῦ ναοῦ· »Ἰδού, ἐγὼ κατοικῶ ἐν οἴκῳ κεδρίνῳ, καὶ ἡ
»κιβωτὸς τοῦ θεοῦ κάθηται ἐν μέσῳ τῆς σκηνῆς«. εἰ γὰρ ⟨καὶ⟩ κε-
κώλυται, ὡς ἀνὴρ αἱμάτων, οἰκοδομῆσαι αὐτόν, ἔοικέν γε ἠσχολῆσθαι
258 περὶ τὴν συναγωγὴν τῆς ὕλης τοῦ ναοῦ. φησὶ γοῦν ἐν τῇ πρώτῃ
τῶν Παραλειπομένων Δαβὶδ ὁ βασιλεὺς πάσῃ τῇ ἐκκλησίᾳ· »Σολομῶν
»ὁ υἱός μου, εἰς ὃν ᾑρέτικεν αὐτὸν κύριος, νέος καὶ ἁπαλός, καὶ τὸ
»ἔργον μέγα, ὅτι οὐκ ἀνθρώπῳ οἰκοδομὴ ἀλλὰ κυρίῳ θεῷ. κατὰ
»πᾶσαν τὴν δύναμιν ἡτοίμακα εἰς οἶκον θεοῦ μου χρυσίον, ἀργύριον,
»χαλκὸν καὶ σίδηρον, ξύλα, λίθους Σοὸμ καὶ πληρώσεως, καὶ λίθους
»πολυτελείας καὶ ποικίλους, καὶ πάντα λίθον τίμιον, καὶ Πάριον πολύ.
»ἔτι ἐν τῷ εὐδοκῆσαί με ἐν οἴκῳ θεοῦ μου, ἔστιν μοι ὃ περιπεποίη-
»μαι χρυσίον καὶ ἀργύριον, καὶ ἰδοὺ δέδωκα εἰς οἶκον κυρίου μου εἰς
»ὕψος, ἐκτὸς ὧν ἡτοίμασα εἰς τὸν οἶκον τῶν ἁγίων, τρισχίλια τά-
»λαντα χρυσίου τοῦ ἐκ Σουφεὶρ καὶ ἑπτακισχίλια τάλαντα ἀργυρίου
»δοκίμου, ἐπαλειφῆναι ἐν αὐτοῖς τοὺς οἴκους τοῦ θεοῦ διὰ χειρὸς
259 »τεχνιτῶν«. ἐβασίλευσεν γὰρ ὁ Δαβὶδ ἑπτὰ ἔτη ἐν Χεβρῶν καὶ λγ'
ἐν Ἱερουσαλήμ. ἐὰν οὖν τις δυνηθῇ ἀποδεῖξαι τὴν ἀρχὴν τῆς περὶ
τοῦ ναοῦ κατασκευῆς γεγονέναι συνάγοντος αὐτοῦ τὴν ἐπιτήδειον
ὕλην ἀπὸ τοῦ ε' τῆς βασιλείας αὐτοῦ χρόνου, δυνήσεται βιασάμενος
περὶ τῶν μϛ' ἐτῶν εἰπεῖν. ἄλλος δέ τις ἐρεῖ τὸν δεικνύμενον μὴ τὸν
ὑπὸ Σολομῶντος ᾠκοδομημένον εἶναι, ἐκεῖνον ⟨γὰρ⟩ κατεστράφθαι
κατὰ τοὺς | τῆς αἰχμαλωσίας χρόνους, ἀλλὰ τὸν ἐπὶ Ἔσδρα οἰκοδομη- 195r
θέντα, περὶ οὗ οὐκ ἔχομεν τρανῶς τὸν τῶν τεσσεράκοντα καὶ ἓξ ἐτῶν
260 ἀποδεῖξαι ἀληθευόμενον λόγον. ἔοικεν δὲ καὶ κατὰ τὰ Μακκαβαϊκὰ
πολλή τις ἀκαταστασία γεγονέναι περὶ τὸν λαὸν καὶ τὸν ναόν, καὶ 189H
οὐκ οἶδα εἰ τότε ἀνῳκοδομήθη τοσούτοις ἔτεσιν ὁ ναός.

261 Ὁ μέντοι γε Ἡρακλέων μηδὲ ἐπιστήσας τῇ ἱστορίᾳ φησὶ τὸν 202R
Σολομῶντα τεσσεράκοντα καὶ ἓξ ἔτεσιν κατεσκευακέναι
τὸν ναὸν εἰκόνα τυγχάνοντα τοῦ σωτῆρος, καὶ τὸν ϛ'
ἀριθμὸν εἰς τὴν ὕλην, τουτέστιν τὸ πλάσμα, ἀναφέρει,
τὸν δὲ τῶν τεσσεράκοντα, »ὃ τετρὰς ἐστίν«, φησίν, »ἡ
»ἀπρόσπλοκος«, εἰς τὸ ἐμφύσημα καὶ τὸ ἐν τῷ ἐμφυσή-

4 II Sam. 7, 2. — **6** Vgl. I Chron. 22, 8. — II Sam. 16, 8. — **8** I Chron. 29, 1—5. — **19** Vgl. I Kön. 2, 11. — **25** Vgl. I Esdr. 6. — **27** Vgl. I Makk. 1, 20ff.

1 *φιλοτιμήσηται*, corr. We | **2** *πληρούμενον* We | **5** ⟨*καὶ*⟩ add. V | **13** *πολυτελείας*] wohl *πολυτελεῖς* gemeint, wie T | **17** *χρυσίου* — *καὶ* a. Ras. | **24** *οἰκοδομημένον* | *ἐκεῖνον* ⟨*γὰρ*⟩] *τὸν ἐκεῖνον*, corr. V | **29** *ἀνοικοδομήθη*.

ματι σπέρμα. ὅρα δὲ εἰ δυνατὸν τὸν μὲν τεσσεράκοντα διὰ τὰ 262
τέσσαρα τοῦ κόσμου στοιχεῖα ἐν τοῖς † ἀγωνισμένοις εἰς τὸν ναὸν
ἐγκατατασσόμενα λαμβάνειν, τὸν δὲ ς΄ διὰ τὸ τῇ ἕκτῃ ἡμέρᾳ γε-
γονέναι τὸν ἄνθρωπον.

II, 21f. Ἐκεῖνος δὲ ἔλεγεν περὶ τοῦ ναοῦ τοῦ σώματος αὐτοῦ.
ὅτε οὖν ἠγέρθη ἐκ νεκρῶν, ἐμνήσθησαν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ὅτι τοῦτο
ἔλεγεν, καὶ ἐπίστευσαν τῇ γραφῇ καὶ τῷ λόγῳ ὃν εἶπεν ὁ Ἰησοῦς·

XXXIX. (23) Εἰ τὸ σῶμα τοῦ Ἰησοῦ ναὸς αὐτοῦ εἴρηται, ζητῆσαι 263
ἄξιον πότερον ἁπλούστερον τοῦτο ἐκδεκτέον, ἢ ἕκαστον τῶν ἀνα-
γεγραμμένων περὶ τοῦ ναοῦ φιλοτιμητέον ἀνάγειν εἰς τὸν περὶ τοῦ
σώματος Ἰησοῦ λόγον, ἤτοι οὗ εἴληφεν ἐκ τῆς παρθένου, ἢ τῆς ἐκ-
κλησίας σώματος αὐτοῦ λεγομένης εἶναι, ὡς καὶ ἡμᾶς μέλη τοῦ σώ-
ματος αὐτοῦ παρὰ τῷ ἀποστόλῳ ὀνομάζεσθαι. ὁ μὲν οὖν τις πραγ- 264
μάτων αὐτὸν ἀπαλλάττων τῷ ἀπογινώσκειν ἕκαστον δύνασθαι τῶν
κατὰ τὸν ναὸν ἀναφέρειν ἐπὶ τὸ σῶμα, ὁποτέρως ἂν ἔχῃ, ἐπὶ τὸ
ἁπλούστερον καταφεύξεται, λέγων διὰ τοῦτο σῶμα ἑκατέρως νοούμε-
νον τὸν ναὸν ὠνομάσθαι, ἐπεὶ ὥσπερ ὁ ναὸς δόξαν εἶχεν θεοῦ κατα-
σκηνοῦσαν ἐν αὐτῷ, οὕτως εἰκόνα καὶ δόξαν θεοῦ ὑπάρχοντα τὸν
πρωτότοκον πάσης κτίσεως, τὸ σῶμα ἢ τὴν ἐκκλησίαν ἀγαλματοφο-
ροῦντα ναὸν εὐλόγως εἰρῆσθαι θεοῦ. ἡμεῖς δὲ τὸ μὲν περὶ ἑκάστου 265
τῶν ἐν τῇ τρίτῃ τῶν Βασιλειῶν περὶ τοῦ ναοῦ εἰπεῖν δυσδιήγητον
ὁρῶντες καὶ πολλῷ τῆς λέξεως ἡμῶν μεῖζον, ἄλλως τε καὶ οὐ κατὰ
τὴν παροῦσαν γραφήν, ὑπερτιθέμεθα. πλὴν ἐν τοῖς τοιούτοις μάλιστα 266
διὰ τὸ ὑπὲρ τὴν ἀνθρωπίνην εἶναι φύσιν καὶ κατὰ τὴν τοῦ θεοῦ
σοφίαν τὸ ἴδιον τῆς θεοπνεύστου γραφῆς ἐμφαίνεσθαι πειθόμενοι,
σοφίαν ἐν μυστηρίῳ τὴν ἀποκεκρυμμένην, ἣν οὐδεὶς τῶν ἀρχόντων
τοῦ αἰῶνος τούτου ἔγνωκεν, παριστάσης, καὶ καταλαμβάνοντες ἐξαι-
ρέτου πνεύματος σοφίας ἑαυτοὺς δεομένους πρὸς τὸ τὰ τηλικαῦτα
ἱεροπρεπῶς νοῆσαι, ὡς ἔνι μάλιστα δι' ὀλίγων τὴν περίνοιαν τῶν
κατὰ τὸν τόπον διαγράψαι πειρασόμεθα, σῶμα τὴν ἐκκλησίαν καὶ
190H οἶκον θεοῦ ἐκ λίθων ζώντων οἰκοδομούμενον, οἶκον πνευματικὸν εἰς
203R ἱεράτευμα ἅγιον μανθάνοντες ἀπὸ τοῦ Πέτρου τυγχάνειν, ὡς τὸν
οἰκοδομοῦντα τὸν ναὸν υἱὸν Δαβὶδ κατὰ τοῦτο Χριστοῦ εἶναι τύπον

13 Vgl. Eph. 5, 30. — **17** Vgl. Joh. 1, 14. — **19** Vgl. Kol. 1, 15. — **26** Vgl. I Kor. 2, 7f. — **31** I Petr. 2, 5. — **33** Vgl. I Kön. 5, 3ff.

2 *ἀγωνισμένοις* verderbt, *ἀνθρώπων* (*ἀ͞ν͞ω͞ν*) *ναοῖς* We | 8 *εἰ*] *εἰς*, corr. Perionius | 9 *ἐκδεκτέον*] *ἐκλεκτέον*, corr. Pr | 15 *ἀναφέρειν*] *ἀφερεῖν*, corr. Hu | 24 *διὰ*] *δὴ* Br | *φύσιν*] *φησὶν*, corr. V | *καὶ* z. str.?

| μετὰ τοὺς πολέμους εἰρήνης βαθυτάτης γεγενημένης οἰκοδομοῦντα 195v
εἰς δόξαν τοῦ θεοῦ τὸν ναὸν ἐν τῇ ἐπιγείῳ Ἱερουσαλήμ, ἵνα μηκέτι
267 παρὰ μετακινητῷ πράγματι τῇ σκηνῇ ⟨ἡ⟩ λατρεία ἐπιτελῆται. ἕκαστον
⟨δὲ⟩ τῶν κατὰ τὸν ναὸν ἐπὶ τὴν ἐκκλησίαν ἀνάγειν πειρασόμεθα.
τάχα γὰρ ἐὰν πάντες οἱ ἐχθροὶ ὑποπόδιον γένωνται τῶν Χριστοῦ
ποδῶν, καὶ ὁ ἔσχατος ἐχθρὸς θάνατος καταργηθῇ, ἡ τελειοτάτη εἰρήνη
ἔσται ὅτε Χριστὸς ἔσται Σαλομών, ὅπερ ἑρμηνεύεται »Εἰρηνικός«,
πληρουμένης τῆς προφητείας εἰς αὐτὸν λεγούσης· »Μετὰ τῶν μισούν-
268 »των τὴν εἰρήνην ἤμην εἰρηνικός«. καὶ τότε ἕκαστος τῶν ζώντων
λίθων κατὰ τὴν ἀξίαν τοῦ ἐνταῦθα βίου ἔσται τοῦ ναοῦ λίθος, ὁ
μέν τις ἐν τῷ θεμελίῳ ἀπόστολος ἢ προφήτης βαστάζων τοὺς ἐπι-
κειμένους, ὁ δέ τις μετὰ τοὺς ἐν τῷ θεμελίῳ ὑπὸ μὲν τῶν ἀποστόλων
βασταζόμενος καὶ αὐτὸς σὺν τοῖς ἀποστόλοις συνβαστάζων τοὺς ὑπο-
δεεστέρους· καὶ ὁ μέν τις ἔσται λίθος τῶν ἐνδοτάτων, ἔνθα ἡ κιβω-
τὸς καὶ τὰ Χερουβεὶν καὶ τὸ ἱλαστήριον· ἕτερος δὲ τοῦ περιβόλου,
καὶ ἄλλος ἔτι ἔξω τοῦ περιβόλου τῶν Λευϊτῶν καὶ ἱερέων λίθος τοῦ
269 θυσιαστηρίου τῶν ὁλοκαρπωμάτων. τὴν δὲ περὶ τούτων οἰκονομίαν
καὶ λειτουργίαν ἐγχειρισθήσονται ἅγιαι δυνάμεις, ἄγγελοι θεοῦ, αἱ μέν
τινες οὖσαι κυριότητες, ἢ θρόνοι, ἢ ἀρχαί, ἢ ἐξουσίαι, αἱ δὲ τούτοις
ὑποτεταγμέναι, ὧν τύποι οἱ τρισχίλιοι καὶ ἑξακόσιοι ἄρχοντες ἐπιστά-
ται, ἄρχοντες κατεσταμένοι ἐπὶ τῶν ἔργων τῶν Σαλομών, καὶ ἑβδο-
μήκοντα χιλιάδες τῶν αἰρόντων ἄρσιν, καὶ αἱ τῶν λατόμων ὀγδοή-
κοντα χιλιάδες ἐν τῷ ὄρει, οἱ ποιοῦντες τὰ ἔργα καὶ ἑτοιμάσαντες
270 τοὺς λίθους καὶ τὰ ξύλα. παρατηρητέον δὲ ὅτι οἱ μὲν ἀναγεγραμμένοι
αἴρειν ἄρσιν ἑβδομάδος εἰσὶν συγγενεῖς· οἱ δὲ λατόμοι καὶ ἐκτυποῦντες
τοὺς λίθους, πρὸς τὸ ἁρμονίους αὐτοὺς γενέσθαι τῷ ναῷ, ὀγδοάδι
προσῳκείωνται· οἱ δὲ ἐπιστάται, ⟨τρισχίλιοι καὶ⟩ ἑξακόσιοι τυγχάνον-
τες, τῷ τοῦ ἓξ τελείῳ ἀριθμῷ οἱονεὶ ἐφ᾽ ἑαυτὸν πολυπλασιαζομένῳ
συνάπτονται· τὰ μέντοι γε τῆς ἑτοιμασίας τῶν λίθων αἰρομένων
καὶ εὐτρεπιζομένων εἰς τὴν οἰκοδομήν, τρισὶν ἔτεσιν ἐπιτελούμενα,
ἐμφαίνειν μοι δοκεῖ τοῦ ἐν αἰωνίῳ τῇ τριάδι συγγενοῦς διαστήματος
271 τὸν ὅλον χρόνον. ταῦτα δὲ ἔσται ὅταν ἡ εἰρήνη τελειωθῇ μετὰ ἔτη 204R

1 Vgl. IV Makk. 3, 20. — **5** Vgl. I Kor. 15, 25f. — **7** Vgl. Lagarde, Onom. s. p. 204, 31. — **8** Ps. 119, 6f. — **9** Vgl. Hermas, vis. III, 5. — **11** Vgl. Eph. 2, 20. — **14** Vgl. I Kön. 6, 18. 26 (27). — **18** Vgl. Kol. 1, 16. — **20** Vgl. I Kön. 5, 16. — **21** Vgl. I Kön. 5, 15. — **23** Vgl. I Kön. 5, 17. — **28** Vgl. u. XXVIII, 1. — **30** Vgl. I Kön. 5, 17.

3 ⟨ἡ⟩ + We | 4 ⟨δὲ⟩ + We | ἐπὶ] *καί*, corr. Br, *εἰς* V | 23 *ὄρει* a. Ras. | 26 *αὐτοὺς*] *αὐτός*, corr. V | 27 ⟨*τρισχίλιοι καὶ*⟩ add. Pr, weil das Quadrat von 6 (vgl. Z. 28f.) 36 ist | 28 *ἀριθμῷ*] *ἀριθμοῦ*, corr. Hu. | 32 *ὅιον*, corr. V.

τῆς οἰκονομίας τῶν κατὰ τὴν ἀπ' Αἰγύπτου ἔξοδον πραγμάτων τε-
191H *τρακόσια καὶ τριάκοντα, καὶ τῶν κατὰ τὴν Αἴγυπτον οἰκονομηθέντων*
μετὰ τετρακόσια καὶ τριάκοντα ἔτη τῆς πρὸς τὸν Ἀβραὰμ ἀπὸ θεοῦ
διαθήκης, ὡς εἶναι ἀπὸ τοῦ Ἀβραὰμ ἐπὶ τὴν ἀρχὴν τῆς οἰκοδομῆς
τοῦ ναοῦ σαββατικοὺς ἀριθμοὺς δύο, τὸν ἑπτακόσια καὶ ἑβδομήκοντα,
ὅτε καὶ ἐντελεῖται ὁ βασιλεὺς ἡμῶν ὁ χριστὸς ταῖς τῶν νωτοφόρων
196r *ἑβδομήκοντα χιλιάσιν μὴ τοὺς τυχόντας παραλαμβάνειν | λίθους εἰς*
τὸν θεμέλιον τοῦ οἴκου, ἀλλὰ λίθους μεγάλους, τιμίους, ἀπελεκήτους,
ἵνα πελεκηθῶσιν οὐχ ὑπὸ τῶν τυχόντων ἐργατῶν ἀλλ' ὑπὸ τῶν Σα-
λομῶντος υἱῶν· τοῦτο γὰρ ἐν τῇ τρίτῃ τῶν Βασιλειῶν γεγραμμένον
εὕρομεν. τότε δὲ διὰ τὴν πολλὴν εἰρήνην καὶ ὁ τῆς Τύρου βασιλεὺς 272
Χειρὰμ συνεργεῖ τῇ οἰκοδομῇ τοῦ ναοῦ, διδοὺς ἑαυτοῦ τοὺς υἱοὺς
τοῖς υἱοῖς τοῦ Σαλομών, συνπελεκᾶν τοὺς μεγάλους καὶ τιμίους
λίθους τῷ ἁγίῳ καὶ ἐν τῷ τετάρτῳ ἔτει ἱδρυμένους εἰς τὴν θεμελίω-
σιν τοῦ οἴκου κυρίου. ὀγδοάδι μέντοι γε ἐτῶν συντελεῖται ὁ οἶκος
τῷ ὀγδόῳ μηνὶ τοῦ ὀγδόου ἔτους ἀπὸ τῆς θεμελιώσεως.

XL. (24) *Οὐδὲν δὲ ἄτοπον ἔσται διὰ μέσου τοῖς μηδὲν πέρα τῆς* 273
ἱστορίας οἰομένοις διὰ τούτων δηλοῦσθαι δυσωπητικοὺς λόγους προσ-
αγαγεῖν πρὸς τὸ ὡς πνεύματος γραμμάτων ζητῆσαι τοῦ πνεύματος
νοῦν ἐν τούτοις ἄξιον. ἆρα γὰρ οἱ τῶν βασιλέων υἱοὶ ἐσχόλαζον τῇ 274
πελεκήσει τῶν μεγάλων καὶ τιμίων λίθων, ἀναλαμβάνοντες τέχνην
205R *βασιλικῆς εὐγενείας ἀλλοτρίαν; καὶ ὁ ἀριθμὸς τῶν νωτοφόρων καὶ*
λατόμων καὶ ἐπιστατῶν, τοῦ τε χρόνου τῆς ἑτοιμασίας τῶν λίθων
καὶ τῆς ἐπισημειώσεως τῶν ὁμοίων ὡς ἔτυχεν ἀναγέγραπται; ἐχρῆν 275
δὲ τὸν ἅγιον ἐν εἰρήνῃ κατασκευαζόμενον οἶκον τῷ θεῷ ᾠκοδομῆσθαι
χωρὶς σφύρας καὶ πελέκεως καὶ παντὸς σιδηροῦ σκεύους, ἵνα μηδὲν
ἀκουσθῇ θορυβῶδες ἐν τῷ ναῷ τοῦ θεοῦ. πάλιν δὲ ἀπορῶ πρὸς 276
τοὺς τῇ λέξει δουλεύοντας πῶς δυνατὸν ὀγδοήκοντα χιλιάδων λατό-
μων τυγχανουσῶν λίθοις ἀκροτόμοις ἀργοῖς οἰκοδομεῖσθαι τὸν οἶκον
τοῦ θεοῦ, σφύρας καὶ πελέκεως καὶ παντὸς σκεύους σιδηροῦ οὐκ
ἀκουσθέντος ἐν τῷ οἴκῳ αὐτοῦ ἐν τῷ οἰκοδομεῖσθαι αὐτόν; ἀλλὰ 277
μήποτε οἱ λατομούμενοι λίθοι ζῶντες ἀψοφητὶ καὶ ἀταράχως λατο-
μοῦνται ἔξω τοῦ κατὰ τὸν ναόν, ἵνα ἕτοιμοι ἔλθωσιν ἐπὶ τὸ ἁρμόζον
αὐτοῖς τῆς οἰκοδομῆς χωρίον. καὶ ἀνάβασις δέ τις περὶ τὸν οἶκον 278

1 Vgl. I Kön. 6, 1. — **6** Vgl. I Kön. 5, 15. 6, 2. — **10** I Kön. 6, 3. — **15** Vgl. Kön. 6, 5 (5, 38). — **20** Vgl. I Kön. 6, 3 (5, 32). — **22** Vgl. II Chr. 2, 2 (1). — **25** Vgl. I Kön. 6, 12 (7). — **28** Vgl. I Kön. 5, 15 (29) 6, 12 (7).

1 *υ'*] *ιυ*, corr. Hu | **13** *Σαλωμὼν* wie I Kön. 6, 3 | **14** *ἐν τῷ*] *αἰνετω*, corr. V (vgl. I Kön. 6, 4) | **23** *τε*] *γε*, corr. We | **25** *ᾠκοδομῆσθαι*] *οἰκοδομεῖσθαι* V; vgl. Z. 29 | **27** *ἀκολουθῇ*, corr. We, vgl. Z. 31 | **29** *οἰκοδομῆσθαι*, corr. V.

τοῦ θεοῦ μὴ γεγωνιωμένη, ἀνακλάσεις εὐθειῶν ἔχουσα. γέγραπται
γάρ· »Καὶ ἑλικτὴ ἀνάβασις εἰς τὸ μέσον, καὶ ἐκ τῆς μέσης ἐπὶ τὰ
»τριώροφα«· ἑλικοειδῆ γὰρ ἐχρῆν εἶναι τὴν ἐν τῷ ναῷ τοῦ θεοῦ
279 ἄνοδον τῆς ἕλικος ἀναβάσει τὸν ἰσαίτατον κύκλον μιμουμένης. ἵνα 192H
δὲ οὗτος ὁ οἶκος βέβαιος ᾖ, ὡς ἔνι μάλιστα οἰκοδομοῦνται ἔνδεσμοι
αὐτῷ δι' ὅλου οἴκου πέντε ἐν πήχει τὸ ὕψος, ἵνα ἡ ἀπὸ τῶν αἰσθη-
τῶν ἐπὶ τὰς καλουμένας θείας αἰσθήσεις ἄνοδος δηλωθῇ ἐν ὕψει
280 τυγχάνουσα πρὸς κατανόησιν τῶν νοητῶν. μακαριωτέρων δὲ λίθων
χωρίον ἔοικεν εἶναι τὸ καλούμενον Δαβείρ, ἔνθα ἡ κιβωτὸς τῆς δια-
θήκης τοῦ κυρίου ἦν, ⟨ἧ⟩ ἵν' οὕτως | εἴπω, τὸ χειρόγραφον ἐτύγχανεν τοῦ 196
281 θεοῦ, αἱ πλάκες γεγραμμέναι τῷ δακτύλῳ αὐτοῦ. ὁ δὲ οἶκος ὅλος
χρυσοῦται· »Ὅλον, γάρ φησιν, τὸν οἶκον περιέχρισεν χρυσίῳ, ἕως
282 »συντελείας παντὸς τοῦ οἴκου«. τὰ μέντοι δύο Χερουβεὶμ ἐν τῷ
Δαβεὶρ ἦν, ὅπερ οὐ δεδύνηνται ἑρμηνεῦσαι κυρίως οἱ μεταλαμβάνοντες
283 εἰς Ἑλληνισμὸν τὰ Ἑβραίων. καταχρηστικώτερον δέ τινες ναὸν αὐτὸν
εἰρήκασιν τοῦ ναοῦ τιμιώτερον τυγχάνοντα. πάντα μέντοι γε χρυσὸς
τὰ κατὰ τὸν οἶκον γεγένηται, εἰς σύμβολον τοῦ τελειουμένου πάντως
284 νοῦ πρὸς τὴν τῶν νοητῶν ἀκριβῆ † ἀπόταξιν. ἐπεὶ δὲ παντάπασιν
οὐκ ἔστιν βατὰ καὶ γνωστά, οἰκοδομεῖται καταπέτασμα τῆς αὐλῆς,
τοῖς πολλοῖς τῶν ἱερέων καὶ Λευϊτῶν οὐκ ἀποκαλυπτομένων τῶν
ἐνδοτάτω. 206R
285 XLI. (25) Ἄξιον δὲ ζητῆσαι πῶς ὡς μὲν βασιλεὺς Σαλομὼν καὶ
οἰκοδομεῖν τὸν ναὸν λέγεται, ὡς δ' ἀρχιτέκτων ὃν ἔλαβεν ἀποστείλας
ὁ Σαλομὼν »Χειρὰμ ἐκ Τύρου, υἱὸν γυναικὸς χήρας· καὶ οὗτος ἀπὸ
»τῆς φυλῆς Νεφθαλείμ, καὶ ὁ πατὴρ αὐτοῦ Τύριος, τέκτων χαλκοῦ
»καὶ πεπληρωμένος τῆς συνέσεως καὶ ἐπιγνώσεως, τοῦ ποιεῖν πᾶν
»ἔργον ἐν χαλκῷ, ὃς εἰσήχθη πρὸς τὸν βασιλέα Σαλομών, καὶ ἐποίη-
286 »σεν πάντα τὰ ἔργα«. ἐφίστημι δὲ μήποτε ὁ μὲν Σαλομὼν εἰς
τὸν πρωτότοκον πάσης κτίσεως λαμβάνεσθαι δύναται, ὁ δὲ Χειρὰμ
εἰς ὃν ἀνείληφεν οὗτος ἄνθρωπον, ἀπὸ τῆς τῶν ἀνθρώπων συνοχῆς
(Τύριοι γὰρ ἑρμηνεύονται συνέχοντες) τῇ φύσει τὸ γένος ἔχοντα, ὅστις

2 I Kön. 6, 13 (8). — **5** Vgl. I Kön. 6, 15 (10). — **9** Vgl. I Kön. 6, 17 (16). — **12** I Kön. 6, 21 (22). — **13** Vgl. I Kön. 6, 22 (23). — **14** D. h. die LXX; Aquila, Symmachus, Theodot. übersetzen *χρηματιστήριον*. Vgl. Field zu III Regn. 6, 16. — **19** Vgl. I Kön. 6, 34 (36). — **24** I Kön. 7, 1f. (13)f. — **29** Vgl. Kol. 1, 15. — **31** Vgl. in Mt. XI, 16: *Τύρος μὲν οὖν παρ' Ἑβραίοις μεταλαμβάνεται Σόρ, ἥτις ἑρμηνεύεται »συνοχή«*. Lagarde, Onom. s. p. 199, 90 *Τῦρος: συνοχή*. p. 71, 27: Tyrii coangustati; Armen. Onom. „Sur: Pressung".

5 *ᾖ*] *ἦν*, corr. V | *μάλιστα*] *κάλιστα*, corr. Pr, *κάλλιστα* V Ausgg. | **10** ⟨*ἧ*⟩ + Pr | **16** *τυγχάνον*, corr. V | **17** *πάντως*] *πάντων*, corr. Hu | **18** *ἀπόταξιν* verderbt; *ἐξέτασιν*? We | **22** *σολομῶν* | **31** *ἔχοντα*] *συνέχοντα* V.

πεπληρωμένος πάσης τέχνης καὶ συνέσεως καὶ ἐπιγνώσεως εἰσήχθη,
συνεργῶν τῷ πρωτοτόκῳ πάσης κτίσεως, ἵνα οἰκοδομήσῃ τὸν ναόν,
ἐν ᾧ καὶ θυρίδες παρακυπτόμεναι κρυπταὶ κατασκευάζονται πρὸς ⟨τὸ⟩
τὰς ἐλλάμψεις τοῦ φωτὸς τοῦ θεοῦ σωτηρίως δυνηθῆναι χωρῆσαι,
καὶ (τί με δεῖ λέγειν καθ' ἕκαστον;) ἵνα εὑρεθῇ τὸ σῶμα Χριστοῦ ἡ
ἐκκλησία τὸν λόγον ἔχουσα τοῦ πνευματικοῦ οἴκου καὶ ναοῦ τοῦ θεοῦ·
ὡς γὰρ προεῖπον, τῆς ἐν μυστηρίῳ ἀποκεκρυμμένης δεόμεθα σοφίας,
χωρητῆς τυγχανούσης μόνῳ τῷ δυναμένῳ εἰπεῖν· »Ἡμεῖς δὲ νοῦν
»Χριστοῦ ἔχομεν«, ἵνα κατὰ τὸ βούλημα τοῦ οἰκονομήσαντος ταῦτα
γραφῆναι πνευματικῶς ἐκλάβωμεν ἕκαστον τῶν εἰρημένων. ἄλλως 287
δὲ καὶ οὐ κατὰ τὸ παρόν ἐστιν ἀνάγνωσμα ἕκαστον τούτων ἀναπλῶ-
193 H σαι. καὶ ταῦτα οὖν αὐτάρκη πρὸς τὸ ἰδεῖν πῶς »Ἐκεῖνος δὲ ἔλεγεν
περὶ τοῦ ναοῦ τοῦ σώματος αὐτοῦ«.

XLII. (26) Ἄξιον δὲ μετὰ ταῦτα ἰδεῖν εἰ δυνατὸν τὰ ἱστορούμενα 288
γεγονέναι κατὰ τὸν ναὸν συμβεβηκέναι ποτὲ ἢ συμβήσεσθαι περὶ τὸν
πνευματικὸν οἶκον. δόξει δὲ ὁ λόγος θλίβειν ἑκατέρωθεν· εἴτε γὰρ 289
ἐροῦμεν οἷόν τε γενέσθαι ἢ γεγονέναι τινὰ λόγον τοῖς κατὰ τὴν
ἱστορίαν περὶ τὸν ναόν, δυσόκνως μετάπτωσιν τῶν τηλικούτων ἀγα-
197r θῶν παραδέξονται οἱ ἀκούοντες, πρῶτον | μὲν διὰ τὸ μὴ βούλεσθαι,
δεύτερον δὲ διὰ τὸ ἀπεμφαίνειν τροπὴν τῶν ἀγαθῶν ἔσεσθαι. εἰ δὲ 290
βουλόμενοι ἄτρεπτα τηρεῖν τὰ ἅπαξ δοθέντα τοῖς ἁγίοις ἀγαθὰ οὐκ
ἐφαρμόσομεν τὰ τῆς ἱστορίας, δόξομεν ὅμοιόν τι τοῖς ἀπὸ τῶν αἱρέ-
σεων ἐν τούτῳ ποιεῖν, τὴν συμφωνίαν τῆς διηγήσεως τῶν γραφῶν
ἀρχῆθεν μέχρι τέλους μὴ φυλάττοντες. εἰ μέντοι γε μὴ μέλλομεν 291
γραωδῶς καὶ Ἰουδαϊκῶς τὰς παρὰ τοῖς προφήταις, μάλιστα δὲ τῷ
207 R Ἠσαΐᾳ, ἀναγεγραμμένας ἐπαγγελίας νοεῖν ὡς ἐσομένας περὶ τὴν ἐπὶ
γῆς Ἱερουσαλήμ, ἀνάγκη ἔτι, εἰ μετὰ τὴν αἰχμαλωσίαν καὶ τὴν κατα-
στροφὴν τοῦ ναοῦ λέγεταί τινα ἔνδοξα συμβεβῆσθαι εἰς οἰκοδομὴν
τοῦ ναοῦ καὶ τὴν ἀποκατάστασιν τοῦ λαοῦ ἀπὸ τῆς αἰχμαλωσίας,
λέγειν ἡμᾶς γεγονέναι τὸν ναὸν καὶ ᾐχμαλωτεῦσθαι τὸν λαόν, ἐπαν-
ελεύσεσθαι δὲ ἐπὶ τὴν Ἰουδαίαν καὶ τὴν Ἱερουσαλὴμ καὶ οἰκοδομηθή-
σεσθαι τοῖς ἐντίμοις λίθοις τὴν Ἱερουσαλήμ. οὐκ οἶδα δέ, εἰ μακραῖς 292
χρόνων περιόδοις ἀνακυκλουμέναις τὰ παραπλήσια πάλιν δυνατὸν
γενέσθαι ὡς ἐπὶ τὸ χεῖρον. ἔχει δὲ τὰ τῶν ἐπαγγελιῶν ἐν τῷ Ἠσαΐᾳ 293
οὕτως· »Ἰδού, ἐγὼ ἑτοιμάζω σοι ἄνθρακα τὸν λίθον σου, καὶ τὰ

2 Vgl. Kol. 1, 15. — 3 Vgl. I Kön. 6, 9 (4). — 6 Vgl. 1 Petr. 2, 5. Vgl. S. 215, 23 ff. — 7 Vgl. I Kor. 2, 7. — 8 I Kor. 2, 16. — 12 Joh. 2, 21. — 21 Vgl. Jud. 3. — 35 Jes. 54, 11—14.

3 παρ[ακυπτόμεναι κρυπταὶ κ]ατασκευάζονται a. Ras. | ⟨τὸ⟩ + We | 17 τι ἀνάλογον? Pr, vgl. Lommatzsch | 19 παραδέξωνναι | 30 λαόν] ναόν, corr. V | ᾐχμαλωτεύεσθαι M.

»θεμέλιά σου σάπφειρον, καὶ θήσω τὰς ἐπάλξεις σου ἴασπιν, καὶ τὰς
»πύλας σου λίθους κρυστάλλου, καὶ τὸν περίβολόν σου λίθους ἐκλεκ-
»τούς, καὶ πάντας τοὺς υἱούς σου διδακτοὺς θεοῦ, καὶ ἐν πολλῇ εἰ-
294 »ρήνῃ τὰ τέκνα σου, καὶ ἐν δικαιοσύνῃ οἰκοδομηθήσῃ«. καὶ μετ᾽ ὀλίγα
πρὸς τὴν αὐτὴν Ἱερουσαλήμ· »Καὶ ἡ δόξα τοῦ Λιβάνου πρὸς σὲ ἥξει
»ἐν κυπαρίσσῳ καὶ πεύκῃ καὶ κέδρῳ ἅμα δοξάσουσι τὸν τόπον τὸν ἅγιόν
»μου. καὶ πορεύσονται πρὸς σὲ δεδοικότες υἱοὶ ταπεινωσάντων καὶ
»παροξυνάντων σε· καὶ κληθήσῃ πόλις κυρίου, Σιὼν ἁγίου Ἰσραήλ,
»διὰ τὸ γεγενῆσθαί σε ἐγκαταλελειμμένην καὶ μεμισημένην, καὶ οὐκ ἦν
»ὁ βοηθῶν· καὶ θήσω σε ἀγαλλίαμα αἰώνιον, εὐφροσύνην γενεῶν
»γενεαῖς. καὶ θηλάσεις γάλα ἐθνῶν, καὶ πλοῦτον βασιλέων φάγεσαι,
»καὶ γνώσῃ ὅτι ἐγὼ κύριος σώζων σε καὶ ἐξαιρούμενός σε θεὸς Ἰσραήλ.
»καὶ ἀντὶ χαλκοῦ οἴσω σοι χρυσίον, ἀντὶ δὲ σιδήρου οἴσω σοι ἀργύ-
»ριον, ἀντὶ δὲ ξύλων οἴσω σοι χαλκόν, ἀντὶ δὲ λίθων σίδηρον. καὶ 194H
»δώσω τοὺς ἄρχοντάς σου ἐν εἰρήνῃ, καὶ τοὺς ἐπισκόπους σου ἐν
»δικαιοσύνῃ. καὶ οὐκ ἀκουσθήσεται ἔτι ἀδικία ἐν τῇ γῇ σου, οὐδὲ σύν-
»τριμμα καὶ ταλαιπωρία ἐν τοῖς ὁρίοις σου, ἀλλὰ κληθήσεται σωτή-
»ριον τὰ τείχη σου, καὶ αἱ πύλαι σου γλύμμα. καὶ οὐκ ἔσται σοι ἔτι
»ὁ ἥλιος εἰς φῶς ἡμέρας, οὐδὲ ἀνατολὴ σελήνης φωτιεῖ σοι τὴν νύκτα·
»ἀλλ᾽ ἔσται σοι Χριστὸς φῶς αἰώνιον, καὶ ὁ θεὸς | δόξα σοι. οὐ γὰρ 197v
»δύσεταί σοι ὁ ἥλιος, καὶ ἡ σελήνη σοι οὐκ ἐκλείψει· ἔσται γὰρ κύ-
»ριός σοι φῶς αἰώνιον, καὶ πληρωθήσονται αἱ ἡμέραι τοῦ πένθους
295 »σου«. ταῦτα γὰρ σαφῶς περὶ τοῦ μέλλοντος αἰῶνος προφητεύεται
τοῖς ἐν αἰχμαλωσίᾳ οὖσιν υἱοῖς Ἰσραήλ, ἐφ᾽ οὓς ἦλθεν ἀποσταλεὶς ὁ
λέγων· »Οὐκ ἀπεστάλην εἰ μὴ εἰς τὰ πρόβατα τὰ ἀπολωλότα
»οἴκου Ἰσραήλ«. εἰ δὲ αἰχμάλωτοι ὄντες ταῦτα ἐν τῇ πατρίδι αὐτῶν
ἀπολήψονται, ὅτε καὶ προσήλυτοι προσελεύσονται αὐτοῖς διὰ τοῦ
χριστοῦ καὶ ἐπ᾽ αὐτοὺς καταφεύξονται, κατὰ τὸ λεγόμενον· »Ἰδοὺ 208R
»προσήλυτοι προσελεύσονταί σοι δι᾽ ἐμοῦ καὶ ἐπὶ σὲ καταφεύξονται«,
δῆλον ὅτι περὶ τὸν ναὸν τυγχάνοντές ποτε οἱ αἰχμαλωτευθέντες καὶ
πάλιν ἐκεῖσε ἐπανελεύσονται ἀνοικοδομηθησόμενοι, τιμιώτατοι γεγε-
νημένοι λίθων· νικῶν γάρ τις καὶ παρὰ τῷ Ἰωάννῃ ἐν τῇ Ἀποκα-
λύψει ἐπαγγελίαν ἔχει στύλος ἔσεσθαι ἐν τῷ ναῷ τοῦ θεοῦ, μὴ ἐξε-
λευσόμενος ἔξω.

296 Ταῦτα δέ μοι πάντα εἴρηται ὑπὲρ τοῦ κἂν ἐν βραχείᾳ περινοίᾳ
γενέσθαι ἡμᾶς τῶν κατὰ τὸν ναὸν καὶ τὸν οἶκον τοῦ θεοῦ καὶ τὴν

5 Jes. 60, 13—20. — 25 Matth. 15, 24. — 28 Jes. 54, 15. — 31 Vgl. Apok. 21, 11, — 32 Vgl. Apok. 3, 12.

6 δοξάσαι? (nach T) | 9 ἐγκαταλελιμμένην = Bab ℵa | 12 ὁ σώζων? (wie T) 16 **καὶ**] οὐδὲ T | 35 βραχείᾳ] βραχει, corr. V.

ἐκκλησίαν καὶ τὴν Ἱερουσαλὴμ πραγμάτων, »περὶ ὧν οὐκ ἔστιν νῦν
»λέγειν κατὰ μέρος«. τὴν δὲ ἀκριβεστάτην καὶ μέχρι τοῦ τυχόντος 297
περὶ ταῦτα ἐπιμελῆ ἐξέτασιν ποιητέον τοῖς μὴ ἀπαυδῶσιν πρὸς τοὺς
ἐν τῷ ἐντυγχάνειν ταῖς προφητείαις ⟨καὶ⟩ ζητεῖν τὸν ἐν αὐταῖς
πνευματικὸν νοῦν καμάτους. καὶ ταῦτα μὲν περὶ τοῦ ναοῦ τοῦ σώ-
ματος αὐτοῦ.

XLIII. (27) Ἐπεὶ δὲ »ὅτε ἠγέρθη ἐκ νεκρῶν, ἐμνήσθησαν οἱ μα- 298
»θηταὶ αὐτοῦ ὅτι τοῦτο ἔλεγεν, καὶ ἐπίστευσαν τῇ γραφῇ, καὶ τῷ
»λόγῳ ὃν εἶπεν ὁ Ἰησοῦς« ἐκδεκτέον, ὡς κατὰ τὴν λέξιν, ὅτι οἱ μα-
θηταὶ μετὰ τὸ ἐγηγέρθαι ἐκ νεκρῶν τὸν κύριον συνῆκαν τὰ περὶ τοῦ
ναοῦ εἰρημένα ἀναφέρεσθαι εἰς τὸ πάθος αὐτοῦ καὶ τὴν ἀνάστασιν,
ὑπομνησθέντες ὅτι τὸ »Ἐν τρισὶν ἡμέραις ἐγερῶ αὐτόν« τὴν ἀνάστα-
σιν ἐδήλου, ὅτε »καὶ ἐπίστευσαν τῇ γραφῇ καὶ τῷ λόγῳ ὃν εἶπεν ὁ
»Ἰησοῦς«, πρότερον οὐ μεμαρτυρημένοι πεπιστευκέναι τῇ γραφῇ οὐδὲ
τῷ λόγῳ τούτῳ, ὃν εἶπεν ὁ Ἰησοῦς· κυρίως γὰρ πίστις ἐστὶν κατὰ
τὸ βάπτισμα τοῦ ὅλῃ ψυχῇ παραδεχομένου τὸ πιστευόμενον. ὡς δὲ 299
195 H πρὸς τὴν ἀναγωγήν, ἐπεὶ προείρηται ἡμῖν ἡ ἐκ νεκρῶν ἀνάστασις τοῦ
παντὸς τοῦ κυρίου σώματος, εἰδέναι χρὴ ὅτι οἱ μαθηταὶ ὑπομνησθέντες
διὰ τῶν ἀποτελεσμάτων τῆς, ὅτε ἦσαν ἐν τῷ βίῳ, μὴ ἠκριβωμένης
αὐτοῖς γραφῆς, ὑπὸ ὄψιν γινομένης καὶ φανερουμένης τίνων ἐπουρα-
νίων ὑπόδειγμα καὶ σκιὰ ἐτύγχανε, πιστεύουσιν οἷς πρότερον οὐκ
ἐπίστευον καὶ τῷ λόγῳ τοῦ Ἰησοῦ, ὃν πρὸ τῆς ἀναστάσεως, ὡς ἐβού-
λετο ὁ λέγων, οὐ συνίεσαν. πῶς γὰρ δύναταί τις πιστεύειν κυρίως 300
198r λέγεσθαι τῇ γραφῇ τὸν ἐν αὐτῇ | τοῦ ἁγίου πνεύματος νοῦν μὴ θεω-
ρῶν, ὃν πιστεύεσθαι μᾶλλον ὁ θεὸς βούλεται ἢ τὸ τοῦ γράμματος
θέλημα; κατὰ τοῦτο λεκτέον μηδένα τῶν κατὰ σάρκα περιπατούντων
209 R πιστεύειν τοῖς πνευματικοῖς τοῦ νόμου, οἷς μηδὲ τὴν ἀρχὴν φαντά-
ζεται. πλὴν φασι μακαριωτέρους εἶναι τοὺς μὴ ἰδόντας καὶ πιστεύ- 301
σαντας τῶν ἑωρακότων καὶ πεπιστευκότων, παρεκδεξάμενοι τὸ ἐν
τῷ κατὰ Ἰωάννην ἐπὶ τέλει εἰρημένον πρὸς τὸν Θωμᾶν ὑπὸ τοῦ
κυρίου· »Μακάριοι οἱ μὴ ἰδόντες καὶ πιστεύσαντες«. οὐ γὰρ ⟨ἔστιν⟩
μακαριωτέρους εἶναι τοὺς μὴ ἰδόντας καὶ πιστεύσαντας τῶν ἑωρακό-
των καὶ πεπιστευκότων. κατὰ γοῦν τὴν ἐκδοχὴν αὐτῶν τῶν ἀπο- 302
στόλων μακαριώτεροι οἱ μετὰ τοὺς ἀποστόλους εἰσίν, ὅπερ ἐστὶ πάν-
των ἠλιθιώτατον. ἰδεῖν δὲ τῷ νῷ τὰ πιστευόμενα δεῖ τὸν ἐσόμενον

1 Hebr. 9, 5. — **6** Vgl. Joh. 2, 21. — **7** Joh. 2, 22. — **12** Joh. 2, 19. — **13** Vgl. Joh. 2, 22. — **17** Vgl. S. 209, 23ff. — **20** Vgl. Hebr. 8, 5. — **22** Vgl. Matth. 13, 13. — **26** Vgl. II Kor. 10, 2. — **28** Vgl. Joh. 20, 29. — **31** Joh. 20, 29.

4 ⟨καὶ⟩ + We | **9** ἐκδετέον, corr. V | **21** οἷς] οισι, corr. V | **28** φασι] φησι, corr. Hu | ἰδόντας] ιδ a. Ras. | **31** ⟨ἔστιν⟩ + We.

μακάριον ὡς οἱ ἀπόστολοι, δυνηθέντα ἀκούειν τὸ »Μακάριοι οἱ ὀφ-
»θαλμοὶ ὑμῶν ὅτι βλέπουσιν καὶ τὰ ὦτα ὑμῶν ὅτι ἀκούουσιν« καὶ
τὸ »Πολλοὶ προφῆται καὶ δίκαιοι ἐπεθύμησαν ἰδεῖν ἃ βλέπετε καὶ
303 *»οὐκ εἶδον, καὶ ἀκοῦσαι ἃ ἀκούετε καὶ οὐκ ἤκουσαν«. ἀγαπητὸν δὲ*
καὶ τὸν ὑποδεέστερον λαβεῖν μακαρισμὸν λέγοντα· »Μακάριοι οἱ μὴ
304 *ἰδόντες καὶ πιστεύσαντες. πῶς δὲ οὐ μακαριώτεροι οἱ ὀφθαλμοὶ οἱ*
ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ μακαριζόμενοι ἐπὶ τοῖς τεθεωρημένοις τῶν μὴ φθα-
σάντων ἐπὶ τὴν τῶν τοιούτων θέαν; ὁ δὲ Συμεὼν ἀγαπᾷ εἰς τὰς
ἀγκάλας λαβὼν τὸ σωτήριον τοῦ θεοῦ, καὶ θεασάμενος αὐτὸ εἶπεν·
»Νῦν ἀπολύεις τὸν δοῦλόν σου, δέσποτα, κατὰ τὸ ῥῆμά σου ἐν εἰρήνῃ,
»ὅτι εἶδον οἱ ὀφθαλμοί μου τὸ σωτήριόν σου«. διόπερ φιλοτιμητέον
ἀνοίγειν τοὺς ὀφθαλμοὺς κατὰ τὸν Σολομῶντα, ἵνα ἄρτων ἐμπλη-
σθῶμεν· φησὶ γάρ· »Διάνοιξον τοὺς ὀφθαλμούς σου καὶ ἐμπλήσθητι
»ἄρτων«. καὶ ταῦτά μοι διὰ τὸ »Ἐπίστευσαν τῇ γραφῇ καὶ τῷ λόγῳ
»ὃν εἶπεν ὁ Ἰησοῦς« εἰρήσθω, ἵνα τὸ τέλειον τῆς πίστεως ἐκ τῶν
περὶ πίστεως ἐξητασμένων καταλάβωμεν ἡμῖν δοθήσεσθαι ἐν τῇ με-
γάλῃ ἐκ νεκρῶν ἀναστάσει τοῦ παντὸς Ἰησοῦ σώματος, τῆς ἁγίας
305 *ἐκκλησίας αὐτοῦ. ὅπερ γὰρ ἐπὶ γνώσεως εἴρηται· »Ἄρτι γινώσκω ἐκ* 196H
»μέρους«, τόδε καὶ ἐπὶ παντὸς καλοῦ ἀκόλουθον οἶμαι λέγειν· ἓν δὲ
306 *τῶν ἄλλων ἡ πίστις. διόπερ »ἄρτι πιστεύω ἐκ μέρους· ὅταν δὲ ἔλθῃ*
»τὸ τέλειον« τῆς πίστεως »τὸ ἐκ μέρους καταργηθήσεται«, τῆς διὰ
εἴδους πίστεως πολλῷ διαφερούσης τῆς, ἵν' οὕτως εἴπω, »δι' ἐσόπτρου
»καὶ ἐν αἰνίγματι«, ὁμοίως τῇ νῦν γνώσει πίστεως.

II, 23 *Ὡς δὲ ἦν ἐν τοῖς Ἱεροσολύμοις ἐν τῷ πάσχα ἐν τῇ ἑορτῇ, πολλοὶ ἐπίστευσαν εἰς τὸ ὄνομα αὐτοῦ, θεωροῦντες αὐτοῦ τὰ σημεῖα ἃ ἐποίει.* **24** *αὐτὸς δὲ Ἰησοῦς οὐκ ἐπίστευσεν αὐτὸν αὐτοῖς, διὰ τὸ αὐτὸν γινώσκειν πάντας* **25** *καὶ ὅτι οὐ χρείαν εἶχεν ἵνα τις μαρτυρήσῃ περὶ ἀνθρώπου· αὐτὸς γὰρ ἐγίνωσκεν τί ἦν ἐν τῷ ἀνθρώπῳ.*

307 XLIV. (28) *Ζητήσαι τις ἂν πῶς τοῖς μεμαρτυρημένοις πιστεύειν* 210R
ἑαυτὸν οὐκ ἐπίστευεν ὁ Ἰησοῦς. λεκτέον δὲ πρὸς τοῦτο, ὅτι οὐχὶ
τοῖς πιστεύουσιν εἰς αὐτὸν οὐ πι|στεύει ἑαυτὸν ὁ Ἰησοῦς, ἀλλὰ τοῖς 198v
πιστεύουσιν εἰς τὸ ὄνομα αὐτοῦ· διαφέρει γὰρ τὸ πιστεύειν εἰς αὐτὸν

1 Matth. 13, 16. — **3** Matth. 13, 17. — **5** Joh. 20, 29. — **8** Vgl. Luk. 2, 28. — **10** Luk. 2, 29f. — **13** Prov. 20, 16 (13). — **14** Joh. 2, 22. — **18** I Kor. 13, 12. — **20** I Kor. 13, 10. — **22** Vgl. II Kor. 5, 7. — Vgl. I Kor. 13, 12.

4 viell. *εἶδαν* richtig? vgl. B. 33 | 7 *τεθεωρημένοις*] *θεωρημένοις*, corr. V | 20 *ἄλλων*] *καλῶν*?

τοῦ πιστεύειν εἰς τὸ ὄνομα αὐτοῦ. ὁ γοῦν διὰ πίστιν μὴ κριθησόμε- 308
νος τῷ εἰς αὐτὸν πιστεύειν οὐ κρίνεται, οὐχὶ δὲ εἰς τὸ ὄνομα αὐτοῦ·
φησὶ γὰρ ὁ κύριος· »Ὁ πιστεύων εἰς ἐμὲ οὐ κρίνεται«· οὐχὶ δὲ »Ὁ
»πιστεύων εἰς τὸ ὄνομά μου οὐ κρίνεται«. οὐκέτι δέ φησιν· »Ὁ πι- 309
»στεύων εἰς ἐμὲ ἤδη κέκριται«· τάχα γὰρ ὁ πιστεύων εἰς τὸ ὄνομα
αὐτοῦ πιστεύει μέν, διόπερ οὐκ ἔστιν ἄξιος ἤδη κεκρίσθαι, ἐλάττων
δέ ἐστιν τοῦ πιστεύοντος εἰς αὐτόν. διὰ τοῦτο τῷ πιστεύοντι εἰς
τὸ ὄνομα αὐτοῦ ἑαυτὸν οὐ πιστεύει ὁ Ἰησοῦς. αὐτοῦ τοίνυν μᾶλλον 310
ἢ τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ ἔχεσθαι δεῖ, ἵνα μὴ τῷ ὀνόματι αὐτοῦ δυνάμεις
ποιοῦντες ἀκούσωμεν τὰ ἐπὶ ⟨τῶν⟩ τῷ ὀνόματι μόνῳ καυχησαμένων
αὐτοῦ εἰρημένα· ἀλλὰ θαρρήσωμεν μιμηταὶ τοῦ Παύλου γινόμενοι
εἰπεῖν· »Πάντα ἰσχύω ἐν τῷ ἐνδυναμοῦντί με Χριστῷ Ἰησοῦ«. παρα-
τηρητέον δὲ καὶ τοῦτο, ὅτι ἀνωτέρω μέν· »Ἐγγύς, φησίν, ἦν τὸ πάσχα
»τῶν Ἰουδαίων«, ἐνθάδε δὲ οὐκ ἐν τῷ πάσχα τῶν Ἰουδαίων, ἀλλ᾽
ἐν τῷ πάσχα ἐν Ἱεροσολύμοις ἦν ὁ Ἰησοῦς· κἀκεῖ μὲν ὅτε Ἰουδαίων
λέγεται τὸ πάσχα, οὐκ εἴρηται ἑορτή· ἐνθάδε δὲ ὁ Ἰησοῦς ἀναγέγραπ-
ται εἶναι »ἐν τῇ ἑορτῇ«· ἐν τοῖς Ἱεροσολύμοις γὰρ τυγχάνων ἐν πάσχα
καὶ ἑορτῇ ἦν, πολλῶν πιστευόντων κἂν εἰς τὸ ὄνομα αὐτοῦ. καὶ 311
παρατηρητέον γε ὅτι πολλοὶ οὐκ εἰς αὐτόν, ἀλλ᾽ »εἰς τὸ ὄνομα αὐτοῦ«
πιστεύειν λέγονται. οἱ δὲ εἰς αὐτὸν πιστεύοντες οἱ τὴν στενὴν καὶ
τεθλιμμένην εἰσὶν ὁδεύοντες, ἀπάγουσαν εἰς τὴν ζωήν, ὅσον ὑπὸ τῶν
ὀλίγων εὑρισκομένην. δυνατὸν μέντοι γε πολλοὺς τῶν εἰς τὸ ὄνομα 312
αὐτοῦ πιστευόντων ἀνακλιθῆναι μετὰ Ἀβραὰμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακὼβ
ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν, ἐπεὶ »Πολλοὶ ἀπ᾽ ἀνατολῶν καὶ δυσμῶν
197 H »ἥξουσιν καὶ ἀνακλιθήσονται μετὰ Ἀβραὰμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακὼβ ἐν
»τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν«, τυγχανούσῃ οἰκίᾳ τοῦ πατρός, ἐν ᾗ πολ-
λαὶ μοναί εἰσιν. καὶ τοῦτο δὲ τηρητέον, ὅτι πολλοὶ πιστεύοντες εἰς 313
τὸ ὄνομα αὐτοῦ, οὐχ ὡς Ἀνδρέας καὶ Πέτρος καὶ Ναθαναὴλ καὶ Φί-
λιππος πιστευουσιν, ἀλλὰ τῇ μαρτυρίᾳ Ἰωάννου πείθονται λέγοντος·
»Ἰδού, ὁ ἀμνὸς τοῦ θεοῦ« ἢ τῷ ὑπ᾽ Ἀνδρέου εὑρεθέντι χριστῷ, ἢ
τῷ εἰπόντι τῷ Φιλίππῳ Ἰησοῦ· »Ἀκολούθει μοι« ἢ τῷ φάσκοντι
211 R Φιλίππῳ· »Ὃν ἔγραψεν Μωϋσῆς καὶ οἱ προφῆται εὑρήκαμεν, Ἰησοῦν
»υἱὸν τοῦ Ἰωσὴφ τὸν ἀπὸ Ναζαρέτ«. οὗτοι δὲ »ἐπίστευσαν εἰς τὸ 314

3 Vgl. Joh. 3, 18. — 8 Vgl. Joh. 2, 24. — 9 Vgl. Matth. 7, 22. — 10 Vgl. Matth. 7, 22f. — 12 Phil. 4, 13. — 13 Joh. 2, 13. — 14 Vgl. Joh. 2, 23. — 20 Vgl. Matth. 7, 14. — 24 Matth. 8, 11. — 26 Vgl. Joh. 14, 2. — 27 Vgl. Joh. 2, 23. — 28 Vgl. Joh. 1, 40. 41. 45. 43. — 30 Joh. 1, 36. — 31 Joh. 1, 43. — 32 Joh. 1, 45. — 33 Joh. 2, 23ff.

10 ⟨τῶν⟩ + We | 14 *ἐνθάδε — οὐκ ἐν* a. Ras. | 15 *τῶν*, corr. V | 23 *ἀνακλιθῆναι*] *ἀνακληθῆν*, corr. V.

»ὄνομα αὐτοῦ, θεωροῦντες αὐτοῦ τὰ σημεῖα ἃ ἐποίει«· καὶ † σημεῖα πιστεύουσιν οὐκ εἰς αὐτὸν ἀλλ' »εἰς τὸ ὄνομα αὐτοῦ«, ὁ Ἰησοῦς »οὐκ »ἐπίστευεν ἑαυτὸν αὐτοῖς, πάντας γινώσκων, καὶ μὴ χρείαν ἔχων« ἵνα »τις μαρτυρήσῃ περὶ ἀνθρώπου«, τῷ γινώσκειν τί ἐστιν ἐν ἑκάστῳ τῶν ἀνθρώπων.

315 XLV. (29) Τῷ δὲ »Οὐ χρείαν εἶχεν, ἵνα τις μαρτυρήσῃ περὶ ἀν-
»θρώπου« εὐκαίρως χρηστέον εἰς παράστασιν τοῦ υἱοῦ | τοῦ θεοῦ ἀφ' 199r
ἑαυτοῦ δυναμένου θεωρεῖν περὶ ἑκάστου τῶν ἀνθρώπων, καὶ μηδαμῶς
316 μαρτυρίου δεῖσθαι τοῦ ἀπό τινος. τὸ δὲ »Οὐ χρείαν εἶχεν ἵνα τις »μαρτυρήσῃ περὶ ἀνθρώπου« ἀντιδιασταλτέον πρὸς τὸ »Οὐ χρείαν »ἔχει ἵνα τις μαρτυρήσῃ περί τινος«. εἰ μὲν γὰρ τὸ »Ἀνθρώπου« λαμβάνοιμεν ἐπὶ παντὸς τοῦ κατ' εἰκόνα θεοῦ ἢ παντὸς λογικοῦ, οὐ χρείαν ἕξει ἵνα τις μαρτυρήσῃ περὶ αὐτοῦ, περὶ οὗ δήποτε τῶν λογικῶν, ἀφ' ἑαυτοῦ γινώσκων τοὺς πάντας κατὰ τὴν δεδομένην αὐτῷ
317 δύναμιν ἀπὸ τοῦ πατρός. εἰ δὲ τὸ »Ἀνθρώπου« τηρήσαιμεν ἐπὶ τοῦ θνητοῦ λογικοῦ ζῴου μόνου, ὁ μέν τις ἐρεῖ χρείαν ἔχειν αὐτόν, ἵνα τις μαρτυρήσῃ περὶ τῶν ὑπὲρ τὸν ἄνθρωπον, οὐδὲ ἀρκοῦντα ὁμοίως
318 τοῖς ἀνθρωπίνοις γινώσκειν καὶ τὰ περὶ ἐκείνων. ἄλλος δέ τις φήσει τὸν κενώσαντα ἑαυτὸν μὴ χρείαν ἔχειν ἵνα τις μαρτυρήσῃ περὶ ἀνθρώπου, χρείαν δὲ ἔχειν περὶ τῶν κρειττόνων ἢ κατὰ ἄνθρωπον.

319 XLVI. (30) Καὶ τοῦτο δὲ ζητητέον, πόσα σημεῖα αὐτοῦ θεωροῦντες οἱ πολλοὶ ἐπίστευον εἰς αὐτόν· οὐ γὰρ ἀναγέγραπται σημεῖα πεποιηκέναι ἐν Ἱεροσολύμοις, εἰ μὴ ἄρα γεγένηται μὲν σημεῖα, οὐκ ἀναγέγραπται δέ· σκόπει δὲ εἰ δυνατὸν εἰς σημεῖα λογισθῆναι τὸ πεποιηκέναι φραγέλλιον ἐκ σχοινίων, καὶ πάντας ἐκβεβληκέναι τοῦ ἱεροῦ, τά τε πρόβατα καὶ τοὺς βόας, καὶ τῶν κολλυβιστῶν τὰ κέρματα ἐκκεχυ-
320 κέναι, καὶ τὰς τραπέζας ἀνατετραφέναι. πρὸς μέντοι γε τοὺς ὑπο-
νοήσαντας ἂν περὶ μόνων ἀνθρώπων μὴ χρείαν ἔχειν αὐτὸν μαρτύ- 198H
ρων, λεκτέον ὅτι δύο αὐτῷ ὁ εὐαγγελιστὴς μεμαρτύρηκε, τό τε γινώσκειν πάντας, καὶ τὸ μὴ χρείαν ἔχειν, ἵνα τις μαρτυρήσῃ περὶ
321 ἀνθρώπου. εἰ γὰρ πάντας ἐγίνωσκεν, οὐ μόνον ἀνθρώπους ἀλλὰ καὶ τὰ ὑπὲρ τὸν ἄνθρωπον ἐγίνωσκεν, καὶ πάντας τοὺς ἔξω τοιούτων σωμάτων· ἐγίνωσκέν τε τί ἦν ἐν τῷ ἀνθρώπῳ, ἅτε μείζων τυγχά-

1 Vgl. Joh. 4, 48. — 2 Vgl. Joh. 2, 25. — 6 Joh. 2, 25. — 12 Vgl. Gen. 1, 27. — 14 Vgl. Matth. 28, 18. — 19 Vgl. Phil. 2, 7. — 25 Vgl. Joh. 2, 25. — 31 Vgl. Joh. 2, 25.

1 Text in Unordnung; *κατὰ σημεῖα π.* We, vielleicht ist nach *σημεῖα* ausgefallen: ⟨*θεωροῦσιν καὶ*⟩ | 12 *παντὸς*[2]] *ος* a. Ras., viell. *πάντως*? | *λαμβανόμενον*, corr. We vgl. Z. 15 | 15 *ἐπὶ*] *ὑπό*, corr. We | 19 *φήσει*] *φησι*, corr. Br | 20 *ἄνθρωπον* aus *ἀνθρωπίνων* corr. | 30 *λεκτέον*] *λέγειν*, corr. Br.

212R νων τῶν ἐν τῷ προφητεύειν ἐλεγχόντων καὶ κρινόντων, καὶ τὰ
κρυπτὰ τῆς καρδίας εἰς φανερὸν ἀγόντων πάντων ὧν τὸ πνεῦμα
ὑποβάλλει αὐτοῖς. δύναται δὲ τὸ »Ἐγίνωσκεν τί ἦν ἐν τῷ ἀνθρώπῳ«
λαμβάνεσθαι καὶ ἐπὶ τῶν ἐνεργουσῶν δυνάμεων χειρόνων ἢ κρειττό-
νων ἐν ἀνθρώποις. εἰ μὲν γὰρ δίδωσίν τις »τόπον τῷ διαβόλῳ«, 322
εἰσέρχεται εἰς αὐτὸν ὁ σατανᾶς, ὥσπερ ἔδωκεν Ἰούδας, τοῦ διαβόλου
βεβληκότος εἰς τὴν καρδίαν αὐτοῦ, ἵνα παραδῷ τὸν Ἰησοῦν· διὸ καὶ
μετὰ τὸ ψωμίον εἰσῆλθεν εἰς αὐτὸν ὁ σατανᾶς. εἰ δὲ δίδωσιν τόπον 323
τῷ θεῷ, μακάριος γίνεται· »Μακάριος γὰρ οὗ ἐστιν ἀντίλημψις αὐτῷ
»παρὰ τοῦ θεοῦ καὶ ἀνάβασις ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ ἀπὸ τοῦ θεοῦ«.
γινώσκει οὖν τί ἦν ἐν τῷ ἀνθρώπῳ ὁ γινώσκων πάντα υἱὸς τοῦ θεοῦ.

Ἤδη δὲ τὴν αὐτάρκη περιγραφὴν εἰληφότος καὶ τοῦ δεκάτου τόμου, ἐνταῦθά που καταπαύσομεν τὸ βιβλίον.

1 Vgl. I Kor. 14, 24f. — **5** Vgl. Eph. 4, 27. — **6** Vgl. Joh. 13, 27. 2. — **9** Ps. 83, 6. — **11** Vgl. Joh. 2, 25.

2 ὧν] ὡς We | 9 *ἀντίλημψις*] *ἀντίλημψεις*, ohne vorausgehendes *ἡ* = AℵT | *αὐτῷ* = T, *αὐτοῦ* BℵA | **11** *υ̅ς̅* M | **13** *καταπαύσωμεν*?

ΤΩΝ ΕΙΣ ΤΟ ΚΑΤΑ ΙΩΑΝΝΗΝ ΕΥΑΓΓΕΛΙΟΝ ΕΞΗΓΗΤΙΚΩΝ 199v

ΤΟΜΟΣ ΙΓʹ.

1 I. Ἴσως μὲν ἂν ἔδοξέν σοι, φιλοθεώτατε καὶ εὐσεβέστατε Ἀμβρόσιε,
τὸν περὶ τῆς Σαμαρείτιδος λόγον μὴ διακοπῆναι, ὥστε μέρος μέν τι
αὐτοῦ εἶναι ἐν τῷ δωδεκάτῳ τόμῳ, τὰ δὲ ἑξῆς ἐν τῷ τρισκαιδεκάτῳ.
2 ἀλλʼ ἐπεὶ ἑωρῶμεν αὐτάρκη περιγραφὴν εἰληφέναι τὸν δωδέκατον τῶν
ἐξηγητικῶν, ἔδοξεν ἡμῖν καταλῆξαι εἰς τὸν τῆς Σαμαρείτιδος λόγον
περὶ τοῦ λεγομένου ὑπʼ αὐτῆς φρέατος, ὡς ὁ Ἰακὼβ ἔδωκεν αὐτὸ καὶ
αὐτὸς ἐξ αὐτοῦ ἔπιεν καὶ οἱ υἱοὶ αὐτοῦ καὶ τὰ θρέμματα αὐτοῦ, ἵνα
ἀρξώμεθα τοῦ τρισκαιδεκάτου ἀπὸ τῆς ἀποκρίσεως τοῦ κυρίου ἡμῶν
πρὸς αὐτήν.

IV, 13f. »*Ἀπεκρίθη ὁ Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτῇ· Πᾶς ὁ πίνων ἐκ τοῦ ὕδατος τούτου διψήσει πάλιν· ὃς δʼ ἂν πίῃ ἐκ τοῦ ὕδατος οὗ ἐγὼ δώσω αὐτῷ, * * * γενήσεται πηγὴ ἐν αὐτῷ ὕδατος ἁλλομένου εἰς ζωὴν αἰώνιον*«.

3 Δεύτερον τοῦτο ἀποκρίνεται πρὸς τὴν Σαμαρεῖτιν ὁ Ἰησοῦς, πρό- 199H
τερον μὲν λέγων· »Εἰ ᾔδεις τὴν δωρεὰν τοῦ θεοῦ καὶ τίς ἐστιν ὁ
»λέγων σοι· Δός μοι πιεῖν, σὺ ἂν ᾔτησας αὐτὸν καὶ ἔδωκεν ἄν σοι
»ὕδωρ ζῶν«, καὶ νῦν ὡς προτρέπων αὐτὴν ἐπὶ τὸ αἰτῆσαι τὸ ζῶν
4 ὕδωρ λέγει τὰ ἐκκείμενα. καὶ ἐπὶ μὲν τῷ προτέρῳ οὐκ εἶπεν, ἀλλὰ 213R
ἐπαπορεῖ περὶ τῆς συγκρίσεως τῶν ὑδάτων ἡ Σαμαρεῖτις· μετὰ δὲ
τὴν δευτέραν ἀπόκρισιν τοῦ κυρίου παραδεξαμένη τὰ εἰρημένα φησί·

6 Vgl. Joh. 4, 12. — **10** Joh. 4, 13f. — **15** Joh. 4, 10.

Überschrift *εἰς τὸν*, wie sonst; vgl. zu S. 1, 1 | **1** *εὐσεβέστατε*] *εσ* a. Ras. | **2** nach *μὴ* viell. ⟨*δεῖν*⟩ zu erg. | **12** nach *αὐτῷ* sind durch Abirren die Worte ausgefallen *οὐ μὴ διψήσῃ εἰς τὸν αἰῶνα, ἀλλὰ τὸ ὕδωρ ὃ δώσω αὐτῷ*; sie scheinen schon in dem Exemplar des Orig. gefehlt zu haben (vgl. S. 228, 12f. 229, 11ff. 230, 2f.), wie in C* 1 Copt. Herakleon las sie (vgl. S. 234, 20).

»Δός μοι τοῦτο τὸ ὕδωρ«. τάχα γὰρ δόγμα τί ἐστιν μηδένα λαμβά- 5
νειν θείαν δωρεὰν τῶν μὴ αἰτούντων αὐτήν. καὶ αὐτὸν γοῦν τὸν
σωτῆρα διὰ τοῦ ψαλμοῦ προτρέπει αἰτεῖν ὁ πατὴρ ἵνα αὐτῷ δωρή-
σηται, ὡς αὐτὸς ἡμᾶς διδάσκει ὁ υἱὸς λέγων· »Κύριος εἶπεν πρός μέ·
»Υἱός μου εἶ σύ· αἴτησαι παρ' ἐμοῦ καὶ δώσω σοι ἔθνη τὴν κληρονομίαν
»σου, καὶ τὴν κατάσχεσίν σου τὰ πέρατα τῆς γῆς«· καὶ ὁ σωτήρ φησιν·
»Αἰτεῖτε, καὶ δοθήσεται ὑμῖν«· »πᾶς γὰρ ὁ αἰτῶν λαμβάνει«. πείθεται 6
μέντοι γε ἡ Σαμαρεῖτις αἰτῆσαι τὸν Ἰησοῦν ὕδωρ, εἰκών, ὡς προεί-
πομεν, τυγχάνουσα γνώμης ἑτεροδοξούντων περὶ τὰς θείας ἀσχολου-
μένων γραφάς, ὅτε ἀκούει περὶ τῆς συγκρίσεως ἀμφοτέρων τῶν ὑδά- 7
των. καὶ ὅρα ἐξ ὧν ἐπεπόνθει πῶς πίνουσα ἐκ τοῦ νομιζομένου αὐτῇ
βαθέος εἶναι φρέατος οὐκ ἀνεπαύετο, οὐδὲ τῆς δίψης ἀπηλλάττετο.
II. Ἴδωμεν οὖν τί σημαίνεται ἐκ τοῦ »Πᾶς ὁ πίνων ἐκ τοῦ ὕδα- 8
»τος τούτου διψήσει πάλιν«. ἔστιν δὲ ἐκ τῆς »διψῆν« φωνῆς καὶ ἐκ
τῆς »πεινῆν« κατὰ τὸ σωματικὸν δύο σημαινόμενα· ἓν μὲν καθ' ὃ
δεόμεθα τροφῆς κενωθέντες καὶ ὀρεγόμενοι αὐτῆς ὑπὸ τοῦ ὑγροῦ
ἡμῖν ἐπιλείποντος· ἕτερον δὲ καθ' ὃ πολλάκις οἱ πένητες καὶ ἐν
ἀπορίᾳ ὄντες τῶν ἐπιτηδείων φασὶν κεκορεσμένοι τὸ πεινῆν ἢ διψῆν.
200r καὶ μαρτύ|ριόν γε τοῦ μὲν πρώτου ἐν τῇ Ἐξόδῳ, ὅτε ἀποροῦντες 9
τροφῶν »τῇ ἐννεακαιδεκάτῃ ἡμέρᾳ, τῷ μηνὶ τῷ δευτέρῳ ἐξεληλυθό-
»των αὐτῶν ἐκ γῆς Αἰγύπτου, διεγόγγυζεν πᾶσα συναγωγὴ υἱῶν
»Ἰσραὴλ ἐπὶ Μωϋσῆν καὶ Ἀαρών. καὶ εἶπαν πρὸς αὐτοὺς οἱ υἱοὶ
»Ἰσραήλ· Ὄφελον ἀπεθάνομεν πληγέντες ὑπὸ κυρίου ἐν γῇ Αἰγύπτῳ,
»ὅταν ἐκαθίσαμεν ἐπὶ τῶν λεβήτων τῶν κρεῶν καὶ ἠσθίομεν ἄρτους
»εἰς πλησμονήν, ὅτι ἐξηγάγετε ἡμᾶς εἰς τὴν ἔρημον ταύτην, ἀποκτεῖ-
»ναι πᾶσαν τὴν συναγωγὴν ταύτην ἐν λιμῷ. εἶπεν δὲ κύριος πρὸς
»Μωϋσῆν· Ἰδοὺ ἐγὼ ὕω ὑμῖν ἄρτους ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, καὶ ἐξελεύσεται
»ὁ λαὸς καὶ συλλέξουσιν τὸ τῆς ἡμέρας εἰς ἡμέραν, ὅπως πειράσω
»αὐτοὺς εἰ πορεύσονται τῷ νόμῳ μου ἢ οὔ«. πεινώντων γὰρ καὶ 10
200H ἀπορούντων τῆς ἀναγκαίας τροφῆς ὅσον ἐπὶ * * * οἱ λόγοι. ἀλλὰ
214R καὶ ὕδατος ἀποροῦντες καὶ διψῶντες διεγόγγυζον κατὰ Μωϋσέως·
»Τί πιόμεθα;« ὅτε »ἐβόησεν Μωσῆς πρὸς κύριον, καὶ ἔδειξεν αὐτῷ
»κύριος ξύλον, καὶ ἐνέβαλεν αὐτὸ εἰς τὸ ὕδωρ καὶ ἐγλυκάνθη τὸ ὕδωρ«.
καὶ μετ' ὀλίγα, ἡνίκα ἦλθεν εἰς Ῥαφιδείν, γέγραπται ὅτι »Ἐδίψησεν ὁ 11

1 Joh. 4, 15. — Vgl. Matth. 7, 7. — **4** Ps. 2, 7f. — **7** Matth. 7, 7f. Luk. 11, 9f. — **8** Vgl. Joh. 4, 15. — **11** Vgl. Joh. 4, 11. — **13** Joh. 4, 13. — **19** Exod. 16, 1—4. — **31** Ex. 15, 24f. — **34** Vgl. Ex. 17, 1ff.

4 ὡς αὐτὸς] ὁσαυτὸς, corr. V | 10 [τῶν ὑ]δάτων] a. Ras. | **15** ἓν] ἕνα, corr. V | **17** ἕτερα, corr. Br | 25 ἀπέκτειναι, corr. Hu | 29 εἰ] ἢ, corr. V | 30 ὅσον ἐπὶ * *] z. erg. etwa ⟨τῷ ῥήματι⟩ We; ὅσον ⟨γογγυσμὸν⟩ ἐποί⟨ουν⟩ οἱ λ. V, οὗτοί εἰσιν Br | 32 μωυσῆ.

12 »λαὸς ἐκεῖ ὕδατι, καὶ ἐγόγγυζεν ὁ λαὸς ἐκεῖ ἐπὶ Μωϋσῆν«. δόξει δὲ τοῦ
δευτέρου τῶν σημαινομένων εἶναι παρὰ τῷ Παύλῳ παράδειγμα λέ-
γοντι· »Ἄχρι τῆς ἄρτι ὥρας καὶ πεινῶμεν καὶ διψῶμεν καὶ γυμνι-
»τεύομεν«. τὸ μὲν οὖν πρῶτον, πεινῆν καὶ διψῆν, ἀναγκαίως γίνε-
ται τοῖς ὑγιαίνουσιν σώμασιν· τὸ δὲ δεύτερον τοῖς πεπονημένοις
συμβαίνει.
13 III. Ζητητέον οὖν καὶ ἐκ τοῦ »Πᾶς ὁ πίνων ἐκ τούτου τοῦ
»ὕδατος διψήσει πάλιν« ποῖον »διψήσει« λέγεται· πρῶτον ὡς ἐπὶ σω-
ματικοῦ ἢ καὶ * * * τάχα τὸ δηλούμενόν ἐστιν ὅτι κἂν πρὸς τὸ παρὸν
κορεσθῇ, ἀλλ' εὐθέως ὑποβιβασθέντος τοῦ ποτοῦ τὸ αὐτὸ πάθος
πείσεται ὁ πιών, τουτέστι διψήσει πάλιν, εἰς ὅμοιον τῷ ἀρχῆθεν
14 ἀποκαταστάς. ἐπιφέρει οὖν τὸ »Ὃς δ' ἂν πίῃ ἐκ τοῦ ὕδατος οὗ ἐγὼ
»δώσω αὐτῷ, γενήσεται πηγὴ ἐν αὐτῷ ὕδατος ἁλλομένου εἰς ζωὴν
15 »αἰώνιον«. τίς δὲ ἐν ἑαυτῷ ἔχων πηγὴν διψῆσαι οἷός τε ἔσται; τὸ
μέντοι γε προηγουμένως δηλούμενον τοιοῦτον ἂν εἴη· ὁ μεταλαμ-
βάνων * * * ου, φησί, βάθους λόγων, κἂν πρὸς ὀλίγον ἀναπαύσηται,
παραδεξάμενος ὡς βαθύτατα τὰ ἀνιμώμενα καὶ εὑρίσκεσθαι δοκοῦντα
νοήματα, ἀλλά γε πάλιν δεύτερον ἐπιστήσας ἐπαπορήσει περὶ τού-
των, ὅσοις * * ἐπανεπαύσατο, * * τρανὴν καὶ ἔκτυπον περὶ τῶν
ζητουμένων κατάληψιν οὐ δύναται τὸ νομιζόμενον ὑπ' αὐτοῦ βάθος
16 παρασχεῖν. διόπερ κἂν συναρπασθεὶς συγκαταθῆταί τις τῇ πιθανότητι
τῶν λεγομένων, ἀλλά γε ὕστερον εὑρήσει τὴν αὐτὴν ἀπορίαν τυγχά-
νουσαν ἐν αὐτῷ, ἥνπερ εἶχεν πρὶν τάδε τινὰ μαθεῖν· ἐγὼ δὲ τοιοῦ-
τον ἔχω λόγον, ὥστε τὴν πηγὴν γενέσθαι τοῦ ζωτικοῦ πόματος ἐν
τῷ παραδεξαμένῳ τὰ ὑπ' ἐμοῦ ἀπαγγελλόμενα· καὶ ἐπὶ τοσοῦτόν γε
ὁ λαβὼν τοῦ ἐμοῦ ὕδατος εὐεργετηθήσεται, ὥστε πηγὴν | εὑρετικὴν 200v
πάντων τῶν ζητουμένων ἀναβλυστάνειν ἐν αὐτῷ ἄνω πηδώντων
ὑδάτων, τῆς διανοίας ἁλλομένης καὶ τάχιστα διϊπταμένης ἀκολούθως
τῷ εὐκινήτῳ τούτῳ ὕδατι, φέροντος αὐτοῦ τοῦ ἅλλεσθαι καὶ πηδᾶν
17 ἐπὶ τὸ ἀνώτερον, ἐπὶ τὴν αἰώνιον ζωήν. οἷον * * * τὴν τοῦ

3 I Kor. 4, 11. — 7 Joh. 4, 13. — 12 Joh. 4, 14.

3 *γυμνιτεύομεν* mit A¹B‮ℵ‬CDFG 37 P; *γυμνητεύομεν* de or. 29, 4 (II, 383, 19 K.) mit B² 17. 47. L rec. | 5 *παινομένοις*, corr. We | 9 *ἢ καὶ * **; Br str. d. Worte als Dittographie von *ικου*, ohne Grund; es müssen mehrere Worte ausgefallen sein | 11 *ομοιαν*, corr. Hu | 12 *οὗ ἐγὼ* a. Ras. | 16 zu ergänzen etwa ⟨*τοῦ νομιζομέν*⟩*ου* Br vgl. Z. 20 | *βάθος*, corr. V | 19 *ὅσοις*] *ις* a. Ras. | nach *ὅσοις* Lücke von c. 3 Bchst., ⟨*ποτε*⟩ add. Pr ⟨*ἤδη*⟩ We | nach *ἐπανεπαύσατο* Lücke von c. 5—6 Bchst. ⟨*ἐπειδὴ*⟩ add. Pr, *ἐπεὶ* Br | 23 *ἥνπερ εἶχεν*] *ἣν περὶ εἶχεν*, corr. Br *ἥνπερ καὶ εἶχε* V | 24 *τὴν* z. str.? oder *αὐτὸν* z. l.? | 27 *ἀναβλυσθάνειν* | 29 *φέροντι* M, corr V | 30 nach *οἷον* Lücke von c. 6—7 Buchst. Erg. etwa: *οἷον*⟨*εἰ ἀρχὴν*⟩ *τὴν τοῦ ἁλλομένου* ⟨*ὕδατ*⟩*ος φησιν*.

ἀλλομένου, ὥς φησιν, εἶναι τὴν αἰώνιον ζωήν· ὥσπερ δὴ περὶ τοῦ
νυμφίου ἐν τῷ ᾄσματι τῶν ᾀσμάτων διαλεγόμενος Σολομῶν φησιν·
215 R »Ἰδοὺ οὗτος ἥκει πηδῶν ἐπὶ τὰ ὄρη, διαλλόμενος ἐπὶ τοὺς βουνούς«.
201 H ὡς γὰρ ἐκεῖ ὁ νυμφίος ἐπὶ τὰς μεγαλοφυεστέρας καὶ θειοτέρας πηδᾷ 18
ψυχὰς ὄρη λεγομένας, ἐπὶ δὲ τὰς ὑποδεεστέρας διάλλεται βουνοὺς ὀνο-
μαζομένας, οὕτως ἐνταῦθα ἡ γενομένη ἐν τῷ πιόντι ἐκ τοῦ ὕδατος,
οὗ δίδωσιν ὁ Ἰησοῦς, πηγὴ ἅλλεται εἰς τὴν αἰώνιον ζωήν. τάχα δὲ 19
καὶ πηδήσει μετὰ τὴν αἰώνιον ζωὴν εἰς τὸν ὑπὲρ τὴν αἰώνιον
ζωὴν πατέρα· Χριστὸς γὰρ ἡ ζωή· ὁ δὲ μείζων τοῦ χριστοῦ, μείζων
τῆς ζωῆς.

IV. Τότε δὲ ὁ πιὼν ἐκ τοῦ ὕδατος, οὗ δώσει ὁ Ἰησοῦς, ἕξει τὴν 20
γενομένην ἐν αὐτῷ πηγὴν ὕδατος ἀλλομένου εἰς ζωὴν αἰώνιον, ὅτε
πληροῦται τοῦ μακαριζομένου ἐπὶ τῷ πεινῆν καὶ διψῆν τὴν δικαιο-
σύνην ἡ ἐπαγγελία. φησὶ γὰρ ὁ λόγος· »Μακάριοι οἱ πεινῶντες καὶ 21
»διψῶντες τὴν δικαιοσύνην, ὅτι αὐτοὶ χορτασθήσονται«. καὶ τάχα 22
ἐπεὶ πεινῆσαι καὶ διψῆσαι δεήσει τὴν δικαιοσύνην πρὸ τοῦ χορτασθῆναι,
ὑπὲρ τοῦ κορεσθῆναι ἐμποιητέον τὸ πεινῆν καὶ τὸ διψῆν, ἵνα εἴπω-
μεν· »Ὃν τρόπον ἐπιποθεῖ ἡ ἔλαφος ἐπὶ τὰς πηγὰς τῶν ὑδάτων,
»οὕτως ἐπιποθεῖ ἡ ψυχή μου πρὸς σὲ ὁ θεός. ἐδίψησεν ἡ ψυχή μου
»πρὸς τὸν θεὸν τὸν ἰσχυρὸν τὸν ζῶντα· πότε ἥξω καὶ ὀφθήσομαι
»τῷ προσώπῳ τοῦ θεοῦ;« ἵν' οὖν διψήσωμεν, καλόν ἐστιν πιεῖν πρῶ- 23
τον ἐκ τῆς πηγῆς τοῦ Ἰακώβ, οὐ λέγοντα αὐτὴν ὁμοίως τῇ Σαμαρεί-
τιδι φρέαρ. ὁ γοῦν σωτὴρ οὐδὲ νῦν πρὸς τὸν ἐκείνης ἀπαντῶν λόγον
ἐκ φρέατός φησιν εἶναι τὸ ὕδωρ, ἀλλὰ ἁπλῶς φησι· »Πᾶς ὁ πίνων
»ἐκ τοῦ ὕδατος τούτου διψήσει πάλιν«. εἴπερ δὲ μὴ ἐγίνετό τι χρή- 24
σιμον ἐκ τοῦ πιεῖν ἀπὸ τῆς πηγῆς, οὔτ' ἂν ἐκαθέζετο ἐπὶ τῇ πηγῇ
ὁ Ἰησοῦς, οὔτ' ἂν ἔλεγεν τῇ Σαμαρείτιδι »Δός μοι πιεῖν«. παρατη- 25
ρητέον οὖν ὅτι καὶ αἰτούσῃ τὸ ὕδωρ τῇ Σαμαρείτιδι τὸν Ἰησοῦν
οἱονεὶ ἐπηγγέλλετο παρέξειν αὐτὸ οὐ παρ' ἄλλῳ τόπῳ ἀλλ' ἢ παρὰ
τῇ πηγῇ, λέγων αὐτῇ· »Ὕπαγε φώνησον τὸν ἄνδρα σου καὶ ἐλθὲ
ἐνθάδε«.

V. Ἔτι δὲ ἐπιστήσομεν εἰ δύναται δηλοῦσθαι τὸ ἑτερογενὲς τῆς 26
τῶν αὐτῇ τῇ ἀληθείᾳ ὁμιλησόντων καὶ συνεσομένων ὠφελείας παρὰ
τὴν νομιζομένην ὠφέλειαν γίνεσθαι ἡμῖν ἀπὸ τῶν γραφῶν, κἂν νοη-

3 Hohel. 2, 8. — 9 Vgl. Joh. 11, 25; 14, 6. — Vgl. Joh. 14, 28. — **11** Vgl. Joh. 4, 14. — **14** Matth. 5, 6. — **18** Ps. 41, 2f. — **22** Vgl. Philo III S. 205, 21 We. — **24** Joh. 4, 13. — **26** Vgl. Joh. 4, 6f. — **30** Joh. 4, 16.

1 δὴ] δέ, corr. Pr | **5** ἐπεὶ | ὀνομαζομένους, corr. V | **13** τῷ] τοῦ, corr. We | **14** nach φησίν + ὁ | **16** πινῆσαι M | δεήσει] δέ τισ εἰ, corr. Br | **19** [ἡ ψυχὴ — ἐδίψ]ησεν a. Ras. | **22** λέγοντας? We | **26** οὔτ' ἂν] ὅτἂν, corr. V | **29** ἐπαγγέλλετο | παρ'] γάρ, corr. Br | **33** ὁμιλησάντων, corr. We.

θῶσιν ἀκριβῶς, ἐκ τοῦ τὸν μὲν πιόντα ἀπὸ τῆς πηγῆς τοῦ Ἰακὼβ
διψῆν πάλιν, τὸν δὲ πιόντα ἐκ τοῦ ὕδατος, οὗ δίδωσιν ὁ Ἰησοῦς,
27 πηγὴν ὕδατος | ἐν ἑαυτῷ ἴσχειν ἁλλομένου εἰς ζωὴν αἰώνιον. καὶ γὰρ 201r 216R
τὰ κυριώτερα καὶ θειότερα τῶν μυστηρίων τοῦ θεοῦ ἔνια μὲν οὐ 202H
κεχώρηκεν γραφή, ἔνια δὲ οὐδὲ ἀνθρωπίνη φωνὴ κατὰ τὰ συνήθη
τῶν σημαινομένων καὶ γλῶσσα ἀνθρωπική· »Ἔστιν γὰρ καὶ ἄλλα
πολλά, ἃ ἐποίησεν ὁ Ἰησοῦς, ἅτινα ἐὰν γράφηται καθ' ἕν, οὐδὲ αὐτὸν
28 οἶμαι τὸν κόσμον χωρήσειν τὰ γραφόμενα βιβλία«. καὶ ὅσα δὲ ἐλάλη-
σαν αἱ ἑπτὰ βρονταὶ μέλλων γράφειν Ἰωάννης κωλύεται· ὁ δὲ Παῦ-
λος ἀκηκοέναι φησὶν ἄρρητα ῥήματα, οὐχὶ ἃ οὐκ ἐξὸν τινι λαλῆσαι
ἦν· ἐξὸν γὰρ ἦν αὐτὰ λαλῆσαι ἀγγέλοις, ἀνθρώποις δὲ οὐκ ἐξῆν·
29 »Πάντα μὲν γὰρ ἔξεστιν, ἀλλ' οὐ πάντα συμφέρει«. ἃ δὲ ἤκουσεν
30 »ἄρρητα ῥήματα, οὐκ ἐξόν, φησίν, ἀνθρώπῳ λαλῆσαι«. οἶμαι δὲ
τῆς ὅλης γνώσεως στοιχεῖά τινα ἐλάχιστα καὶ βραχυτάτας εἶναι εἰσα-
31 γωγὰς ὅλας γραφάς, κἂν πάνυ νοηθῶσιν ἀκριβῶς. ὅρα τοιγαροῦν,
εἰ δύναται ἡ μὲν πηγὴ τοῦ Ἰακώβ, ἀφ' ἧς ἔπιέν ποτε ὁ Ἰακώβ, ἀλλ'
οὐκέτι πίνει νῦν· ἔπιον δὲ καὶ οἱ υἱοὶ αὐτοῦ, ἀλλὰ νῦν ἔχουσιν τὸ
κρεῖττον ἐκείνου ποτόν· πεπώκασιν δὲ καὶ τὰ θρέμματα αὐτῶν, ἡ
πᾶσα εἶναι γραφή· τὸ δὲ τοῦ Ἰησοῦ ὕδωρ τὸ »ὑπὲρ ἃ γέγραπται«.
32 οὐ πᾶσιν δὲ ἔξεστιν ἐρευνᾶν τὰ ὑπὲρ ἃ γέγραπται, ἐὰν μή τις αὐτοῖς
ἐξομοιωθῇ, ἵνα μὴ ἐπιπλήσσηται ἀκούων τὸ »Χαλεπώτερά σου μὴ
ζήτει, καὶ ἰσχυρότερά σου μὴ ἐρεύνα«.
33 VI. Ἐὰν δὲ λέγωμεν τὸ ὑπὲρ ἃ γέγραπται εἰδέναι τινά, οὐ τοῦτό
φαμεν, ὅτι γνωστὰ τοῖς πολλοῖς εἶναι δύναται, ἀλλὰ Ἰωάννῃ ἀκούοντι
καὶ γράφειν αὐτὰ μὴ ἐπιτρεπομένῳ, ὁποῖα ἦν τὰ τῶν βροντῶν ῥήματα,
καὶ μανθάνοντι καὶ διὰ τὸ φείδεσθαι τοῦ κόσμου οὐ γράφοντι αὐτά·
34 ᾤετο γὰρ μηδὲ αὐτὸν τὸν κόσμον χωρεῖν τὰ γραφόμενα βιβλία. ἀλλὰ
καὶ ἅπερ ὁ Παῦλος μεμάθηκεν »ἄρρητα ῥήματα« »ὑπὲρ ἃ γέγραπται«,
εἴ γε τὰ γεγραμμένα ἄνθρωποι λελαλήκασιν· καὶ »ἃ ὀφθαλμὸς οὐκ
»εἶδεν« ἐστὶν ὑπὲρ τὰ γεγραμμένα, καὶ »ἃ οὖς οὐκ ἤκουσεν« γραφῆναι
35 οὐ δύναται. καὶ τὰ ἐπὶ καρδίαν δὲ ἀνθρώπου μὴ ἀναβεβηκότα μείζονά
ἐστιν τῆς τοῦ Ἰακὼβ πηγῆς, ἀπὸ πηγῆς ὕδατος ἁλλομένου εἰς ζωὴν
αἰώνιον φανερούμενα τοῖς οὐκέτι καρδίαν ἀνθρώπου ἔχουσιν, ἀλλὰ
δυναμένοις λέγειν· »Ἡμεῖς δὲ νοῦν Χριστοῦ ἔχομεν«, »ἵνα εἰδῶμεν

1 Vgl. Joh. 4, 13. — 6 Joh. 21, 25. — 9 Vgl. Apok. 10, 4. — 10 Vgl. II Kor. 12, 4. — 12 I Kor. 6, 12. — 13 II Kor. 12, 4. — 19 Vgl. I Kor. 4, 6. — 20 Arist. eth. 9, 3. — 21 Sir. 3, 21 (22). — 23 Vgl. I Kor. 4, 6. — 25 Vgl. Apok. 10, 4. — 27 Vgl. Joh. 21, 25. — 29 Vgl. I Kor. 2, 9. — 32 Vgl. Joh. 4. 5. 14. — 34 I Kor. 2, 16 + 12f.

3 ἴσχει, corr. Hu | 5 κατὰ] καὶ, corr. We | συνήθη] οὖν, ἤθη M, corr. Br | 6 καὶ] ἡ, corr. We | 11 ἦν²] ἢ M, ἢ ἐξὸν V, corr. Ausgg. | 14 ἐλάχιστα] ἐλαχίστας, corr. Br | 23 εἰδέναι] εἶναι, corr. Pr | 28 ῥήματα τὰ?

»τὰ ὑπὸ τοῦ θεοῦ χαρισθέντα ἡμῖν, ἃ καὶ λαλοῦμεν οὐκ ἐν διδακτοῖς
»ἀνθρωπίνης σοφίας λόγοις ἀλλ' ἐν διδακτοῖς πνεύματος«. καὶ ἐπί- 36
στησον, εἰ οἷόν τ' ἔστιν ἀνθρωπίνην σοφίαν μὴ τὰ ψευδῆ καλεῖν
217R δόγματα, ἀλλὰ τὰ στοιχειωτικὰ τῆς ἀληθείας καὶ εἰς τοὺς ἔτι ἀνθρώ-
πους φθάνοντα· τὰ δὲ διδακτὰ τοῦ πνεύματος τάχα ἐστὶν ἡ πηγὴ
τοῦ ἁλλομένου ὕδατος εἰς ζωὴν αἰώνιον. εἰσαγωγαὶ οὖν εἰσιν αἱ γρα- 37
φαί, ἀφ' ὧν ἀκριβῶς νενοημένων νῦν ὀνομαζομένων πηγῆς τοῦ Ἰακὼβ
203H ἀνελθετέον πρὸς τὸν Ἰησοῦν, ἵν' [οὖν] ἡμῖν χαρίσηται πηγὴν τοῦ
ἁλλομένου ὕδατος εἰς ζωὴν αἰώνιον. οὐχ ὁμοίως δὲ πᾶς ἀντλεῖ ἀπὸ 38
τῆς πηγῆς τοῦ Ἰακώβ· εἰ γὰρ ἔπιεν Ἰακὼβ ἐξ αὐτῆς καὶ οἱ υἱοὶ |
201v αὐτοῦ καὶ τὰ θρέμματα αὐτοῦ, διψῶσα δὲ καὶ ἡ Σαμαρεῖτις διέρχεται
ἐπ' αὐτὴν καὶ ἀντλεῖ, μήποτε καὶ ἄλλως ἔπινεν καὶ ἐπιστημόνως ὁ
Ἰακὼβ σὺν τοῖς υἱοῖς· ἄλλως δὲ καὶ ἁπλούστερον καὶ κτηνωδέστερον
[καὶ] τὰ θρέμματα αὐτοῦ· ἄλλως δὲ παρὰ τὸν Ἰακὼβ καὶ τοὺς υἱοὺς
καὶ τὰ θρέμματα αὐτοῦ ἡ Σαμαρεῖτις. οἱ μὲν γὰρ κατὰ τὰς γραφὰς 39
σοφοὶ πίνουσιν ὡς ὁ Ἰακὼβ καὶ οἱ υἱοὶ αὐτοῦ· οἱ δὲ ἁπλούστεροι καὶ
ἀκεραιότεροι, οἱ λεγόμενοι »πρόβατα Χριστοῦ«, πίνουσιν ὡς τὰ θρέμ-
ματα τοῦ Ἰακώβ· οἱ δὲ παρεκδεχόμενοι τὰς γραφὰς καὶ δύσφημά τινα
συνιστάντες προφάσει τοῦ νενοηκέναι αὐτὰς πίνουσιν ὡς ἡ πρὸ τοῦ
πιστεῦσαι εἰς Ἰησοῦν Σαμαρεῖτις ἔπινεν.

IV, 15. *Λέγει πρὸς αὐτὸν ἡ γυνή· Κύριε, δός μοι τοῦτο τὸ ὕδωρ, ἵνα μὴ διψῶ, μηδὲ διέρχωμαι ἐνθάδε ἀντλεῖν.*

VII. Ἤδη δεύτερον »κύριον« ἀναγορεύει τὸν σωτῆρα ἡ Σαμαρεῖτις· 40
πρότερον μὲν ὅτε φησί· »Κύριε, οὔτε ἄντλημα ἔχεις καὶ τὸ φρέαρ
»ἐστὶν βαθύ«, ὅτε καὶ ἐπιζητεῖ πόθεν ἔχει τὸ ζῶν ὕδωρ, καὶ εἰ μείζων
εἴη τοῦ νομιζομένου πατρὸς αὐτῇ Ἰακώβ· νῦν δὲ ὅτε καὶ αἰτεῖ ἀπὸ
τοῦ ὕδατος τοῦ γινομένου πηγῆς ἐν τῷ πίνοντι ὕδατος ἁλλομένου
εἰς ζωὴν αἰώνιον. καὶ εἴπερ ἀληθὲς τὸ »Σὺ ἂν ᾔτησας αὐτὸν καὶ 41
»ἔδωκεν ἄν σοι ὕδωρ ζῶν«, δῆλον ὅτι εἰποῦσα· »Δός μοι τοῦτο τὸ
»ὕδωρ« ἔλαβεν τὸ ζῶν ὕδωρ, ἵνα μηκέτι ἀπορῇ διψῶσα μηδὲ διέρχη-
ται ἐπὶ τὴν πηγὴν τοῦ Ἰακὼβ διὰ τὸ ἀντλεῖν, ἀλλὰ χωρὶς τοῦ ὕδα-
τος τοῦ Ἰακὼβ θεωρῆσαι τὴν ἀλήθειαν ἀγγελικῶς καὶ ὑπὲρ ἄνθρω-
πον δυνηθῇ. οὐδὲ γὰρ οἱ ἄγγελοι δέονται τῆς τοῦ Ἰακὼβ πηγῆς, ἵνα
πίωσιν, ἀλλ' ἕκαστος ἐν ἑαυτῷ ἔχει πηγὴν ὕδατος ἁλλομένου εἰς ζωὴν

6 Vgl. S. 230, 14. — 8 Vgl. Joh. 4, 14. — 10 Vgl. Joh. 4, 12. — 17 Vgl. Joh. 10, 2ff. — 24 Joh. 4, 11. — 27 Vgl. Joh. 4, 14. — 28 Joh. 4, 10. — 29 Joh. 4, 15.

3 *λαλεῖν* V | 5 *φθάνοντας,* corr. V | 8 *οὖν* ist z. str. | 12 *αὐτὴν*] *αὐτοῦ* corr. We vgl. Z. 31. S. 232, 5 | 14 *καὶ* str. We | 17 *ἀκερέστεροι,* corr. Hu vgl. u. c. LVIII (57) | 24 *ὅτι* M | 25 *ἐπιζητεῖ*] *ἐπιποθεῖ,* corr. Pr | 33 *δυνηθῆναι,* corr. V.

*αἰώνιον γεγενημένην καὶ ἀποκαλυφθεῖσαν ἀπὸ αὐτοῦ τοῦ λόγου καὶ
42 αὐτῆς τῆς σοφίας. οὐ δυνατὸν μέντοι γε τὸ ἕτερον παρὰ τὸ ἐκ τῆς
πηγῆς τοῦ Ἰακὼβ ὕδωρ χωρῆσαι τὸ ὑπὸ τοῦ λόγου διδόμενον μὴ
ἐπιμελέστατα ἀσχοληθέντα ἐκ τοῦ διψᾶν περὶ τὸ διέρχεσθαι καὶ
ἀντλεῖν ἐντεῦθεν· ὥστε κατὰ τοῦτο πολλὰ ἐνδειὰ τοῖς πολλοῖς ὡς* 218R
ἐπὶ πλεῖον ἐγγεγυμνασμένοις τῷ ἀντλεῖν ἀπὸ τῆς τοῦ Ἰακὼβ πηγῆς.

IV, 16f. *Λέγει αὐτῇ· Ὕπαγε φώνησόν σου τὸν ἄνδρα καὶ ἐλθὲ ἐνθάδε. ἀπεκρίθη ἡ γυνὴ καὶ εἶπεν· Οὐκ ἔχω ἄνδρα.*

43 VIII. *Ἐλέγομεν καὶ ἐν τοῖς ἀνωτέρω τὸν ἄρχοντα τῆς ψυχῆς
νόμον, ᾧ ἕκαστος ὑπέταξεν ἑαυτόν, τοῦτον εἶναι τὸν ἄνδρα. νῦν δὲ
καὶ τοῦ ἀποστόλου ἐκ τῆς πρὸς Ῥωμαίους ἐπιστολῆς εἰς τοῦτο μαρ-* 204H
*τύριον παραθησόμεθα λέγοντος· »Ἢ ἀγνοεῖτε, ἀδελφοί (γινώσκουσιν
»γὰρ νόμον λαλῶ) ὅτι ὁ νόμος κυριεύει τοῦ ἀνθρώπου, ἐφ᾽ ὅσον
»χρόνον ζῇ;« τίς δὴ ζῇ; ἀπὸ κοινοῦ λαμβανόντων ἡμῶν τὸν νόμον,*
44 *ὁ νόμος. εἶτ᾽ εὐθέως φησίν· »Ἡ γὰρ ὕπανδρος γυνὴ τῷ ζῶντι ἀνδρὶ
»δέδεται νόμῳ«, ὡς εἰ ἔλεγεν »Ζῶντι ἀνδρί«, ὅστις ἀνὴρ νόμος ἐστίν«.*
45 *εἶτα πάλιν φησίν· »Ἐὰν δὲ ἀποθάνῃ ὁ ἀνήρ, κατήργηται ἀπὸ τοῦ
»νόμου τοῦ ἀνδρός«· | οἱονεὶ γυνὴ κατήργηται ἀποθανόντος τοῦ νόμου* 202r
46 *καὶ οὐκέτι τὰ τῆς γυναικὸς ὡς πρὸς ἄνδρα ἐνεργεῖ. εἶτα λέγει· »Ἄρ᾽
»οὖν ζῶντος τοῦ ἀνδρὸς μοιχαλὶς χρηματίσει ἐὰν γένηται ἀνδρὶ ἑτέρῳ·
»ἐὰν δὲ ἀποθάνῃ ὁ ἀνήρ, ἐλευθέρα ἐστὶν ἀπὸ τοῦ νόμου, τοῦ μὴ εἶναι*
47 *»αὐτὴν μοιχαλίδα γενομένην ἀνδρὶ ἑτέρῳ«. ἀπέθανεν δὲ ὁ νόμος
κατὰ τὸ γράμμα, καὶ οὐκ ἔστιν ἡ ψυχὴ μοιχαλὶς γενομένη ἀνδρὶ ἑτέρῳ,
τῷ νόμῳ τῷ κατὰ τὸ πνεῦμα· ἀποθανόντος δὲ τοῦ ἀνδρὸς τῇ γυναικὶ
ἀποτεθνηκέναι πως ἂν λέγοιτο καὶ ἡ γυνὴ τῷ ἀνδρί, ὥστε οὕτως
ἡμᾶς ἐκλαμβάνειν τὸ »Ὥστε, ἀδελφοί μου, καὶ ὑμεῖς ἐθανατώθητε τῷ
»νόμῳ διὰ τοῦ σώματος τοῦ χριστοῦ, εἰς τὸ γενέσθαι ὑμᾶς ἑτέρῳ, τῷ*
48 *»ἐκ νεκρῶν ἐγερθέντι ἵνα καρποφορήσωμεν τῷ θεῷ«. εἰ τοίνυν νόμος
ἐστὶν ὁ ἀνήρ, καὶ ἡ Σαμαρεῖτις ἔχει τινὰ ἄνδρα ὑποτάξασα ἑαυτὴν
κατὰ τὴν παρεκδοχὴν τῶν ὑγιαινόντων λόγων νόμῳ τινί, καθ᾽ ὃν
βιοῦν ἕκαστος τῶν ἑτεροδόξων θέλει, βούλεται ἐνταῦθα τὴν ἑτερό-
δοξον ψυχὴν ὁ θεῖος λόγος παρατιθεῖσαν τὸν ἄρχοντα ἑαυτῆς νόμον
διελεγχθῆναι, εἰς τὸ καταφρονήσασαν αὐτὴν ὡς οὐ νομίμου ἀνδρὸς
ζητῆσαι ἄνδρα ἕτερον, εἰς τὸ γενέσθαι αὐτὴν ἑτέρῳ, τῷ ἐκ νεκρῶν*

12 Röm. 7, 1. — 15 Röm. 7, 2. — 17 Röm. 7, 2. — 20 Röm. 7, 3. — 26 Röm. 7, 4. — 33 Vgl. Röm. 7, 4.

5 ὥστε] ὠετὸν (= ὠστὸν), corr. Hu | ἔνδειva, corr. We | **14** δὴ] δὲ, corr. We | **15** εἰτευθέσεως | **21** ἀποθάνει | **32** παρατεθεῖσαν] ε¹ aus ι corr., παρατιθεῖσαν V.

ἀναστησομένῳ λόγῳ, μὴ ἀνατρεπομένῳ μηδὲ τεθνηξομένῳ, ἀλλ' ἀϊδίῳ
μενοῦντι καὶ βασιλεύοντι πάντας τε τοὺς ἐχθροὺς ὑποτάσσοντι· »Χρι-
»στὸς γὰρ ἐγερθεὶς ἐκ νεκρῶν οὐκέτι ἀποθνήσκει, θάνατος αὐτοῦ
219R »οὐκέτι κυριεύει· ὃ γὰρ ἀπέθανεν, τῇ ἁμαρτίᾳ ἀπέθανεν ἐφάπαξ·
»ὃ δὲ ζῇ, ζῇ τῷ θεῷ«, ἐν δεξιᾷ ὢν αὐτοῦ, ἕως πάντες οἱ ἐχθροὶ αὐ-
τοῦ ὑποπόδιον τεθῶσιν αὐτῷ. ποῦ δὲ ἔδει ἐλεγχθῆναι τὸν νομιζό- 49
μενον ἄνδρα τῆς Σαμαρείτιδος ὡς οὐκ ἄνδρα ἢ παρὰ τῇ πηγῇ τοῦ
Ἰακὼβ ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ, εἰ μὴ ἀφ' ἑαυτῆς ἡ γυνὴ ἤρνητο τὸν ἄνδρα;
διὰ τοῦτο λέγει αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς· »Ὕπαγε φώνησόν σου τὸν ἄνδρα καὶ
»ἐλθὲ ἐνθάδε«. οἷον δὲ ἔχουσά τι ἤδη τοῦ ἁλλομένου εἰς ζωὴν αἰώ- 50
νιον ὕδατος διὰ τὸ εἰρηκέναι· Δός μοι τοῦτο τὸ ὕδωρ« καὶ ἀψευδεῖν
205H τὸν προεπαγγειλάμενον ὅτι »Σὺ ἂν ᾔτησας αὐτὸν καὶ ἔδωκέν σοι ὕδωρ
ζῶν«, ἀπεκρίθη ἡ γυνή, καταγνοῦσα ἑαυτῆς ἐπὶ τῇ κοινωνίᾳ τῇ πρὸς
τὸν τοιοῦτον ἄνδρα, καὶ εἶπεν· »Οὐκ ἔχω ἄνδρα«.

IV, 17f. *Λέγει αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς· Καλῶς εἶπας ὅτι Ἄνδρα οὐκ ἔχω· πέντε γὰρ ἄνδρας ἔσχες, καὶ νῦν ὃν ἔχεις οὐκ ἔστιν σου ἀνήρ· τοῦτο ἀληθὲς εἴρηκας.*

IX. Οἶμαι πᾶσαν τὴν εἰσαγομένην ψυχὴν εἰς τὴν διὰ τῶν γραφῶν 51
ἐν Χριστῷ θεοσέβειαν ἀπὸ τῶν αἰσθητῶν καὶ σωματικῶν λεγομένων
ἀρχομένην, τοὺς πέντε ἄνδρας καθ' ἑκάστην τῶν αἰσθήσεων ἀνδρός
τινος γινομένου ἴσχειν· ἐπὰν δὲ μετὰ τὸ ὡμιληκέναι τοῖς αἰσθητοῖς
ἀνακῦψαί τις θέλων καὶ προτραπεὶς ἐπὶ τὰ νοητὰ περιτύχῃ λόγῳ
προφάσει ἀλληγορίας καὶ πνευματικῶν οὐχ ὑγιαίνοντι, οὗτος μετὰ
τοὺς πέντε ἄνδρας ἑτέρῳ προσέρχεται, δούς, ἵν' οὕτως εἴπω, τὸ ἀπο-
στάσιον τοῖς προτέροις πέντε καὶ κρίνων συνοικεῖν τῷ ἕκτῳ. καὶ 52
ἕως γε ἐλθὼν ὁ Ἰησοῦς εἰς συναίσθησιν ἡμᾶς ἀγάγῃ τοῦ τοιούτου
ἀνδρός, ἐκείνῳ σύνεσμεν· ἐλθόντος δὲ τοῦ κυρίου λόγου καὶ διαλεχ-
θέντος ἡμῖν, ἀρνούμενοι ἐκεῖνον τὸν ἄνδρα φαμέν· »Οὐκ ἔχω ἄνδρα«·
202v ὅτε καὶ ἐπαινεῖ ἡμᾶς ὁ κύριος | λέγων· »Καλῶς εἶπας ὅτι Οὐκ ἔχω
»ἄνδρα«. τὸ δὲ »Τοῦτο ἀληθὲς εἴρηκας« οἱονεὶ ἐλεγκτικόν ἐστιν, ὡς 53
τῶν προτέρων οὐκ ἀληθῶς ὑπ' αὐτῆς εἰρημένων. καὶ τάχα οὐκ ἦν
ἀληθὲς τὸ »Οὐ συγχρῶνται Ἰουδαῖοι Σαμαρείταις«· αὐτὸς γοῦν ὁ 54
Ἰησοῦς, ὡς ἐν τοῖς πρὸ τούτων εἰρήκαμεν, συγχρῆται Σαμαρείταις ἵνα
καὶ αὐτοὺς ὠφελήσῃ. οὐκ ἀληθὲς δὲ καὶ τὸ »Οὔτε ἄντλημα ἔχεις καὶ 55

1 Vgl. Jes. 40, 8. I Petr. 1, 25. — Ps. 8, 7. Eph. 1, 22. — Röm. 6, 9f. — **5** Vgl. Hebr. 10, 12f.. Ps. 109, 1. 12. — **9** Joh. 4, 16. — **11** Vgl. Joh. 4, 14f. — **12** Joh. 4, 10. — **29** Joh. 4, 17. — **30** Joh. 4, 18. — **32** Joh. 4, 9. — **34** Joh. 4, 11.

18 *οἶναι* | **26** *ὡς γε*, corr. We, *ἕως ἂν γε* V.

56 »τὸ φρέαρ ἐστὶ βαθύ«. τάχα δὲ οὐκ ἀληθὲς καὶ τὸ »Ἰακὼβ ἐκ τοῦ
»φρέατος ἔπιεν καὶ οἱ υἱοὶ αὐτοῦ καὶ τὰ θρέμματα αὐτοῦ«· εἰ γὰρ
οὐχ ὁμοίως ἔπιεν τῇ Σαμαρείτιδι ὁ Ἰακὼβ καὶ οἱ υἱοὶ αὐτοῦ καὶ τὰ
θρέμματα αὐτοῦ, οἴεται δὲ ἡ Σαμαρεῖτις τὸ ὅμοιον καὶ ταὐτὸν πάντῃ
ποτὸν πεπωκέναι τῷ Ἰακὼβ καὶ τοῖς υἱοῖς αὐτοῦ καὶ τοῖς θρέμμασιν
αὐτοῦ, δῆλον ὅτι ψεύδεται.
57 X. Ἴδωμεν δὲ καὶ τὰ Ἡρακλέωνος εἰς τοὺς τόπους, ὅστις 220R
φησὶν ἄτονον καὶ πρόσκαιρον καὶ ἐπιλείπουσαν ἐκείνην
γεγονέναι τὴν ζωὴν καὶ τὴν κατ' αὐτὴν δόξαν· κοσμικὴ
γάρ, φησίν, ἦν· καὶ οἴεται τοῦ κοσμικὴν αὐτὴν εἶναι ἀπό-
δειξιν φέρειν ἐκ τοῦ τὰ θρέμματα τοῦ Ἰακὼβ ἐξ αὐτῆς πε-
58 πωκέναι. καὶ εἰ μὲν ἄτονον καὶ πρόσκαιρον καὶ ἐπιλείπουσαν
ἐλάμβανεν τὴν ἐκ μέρους γνῶσιν, ἤτοι τὴν ἀπὸ τῶν γραφῶν
συγκρίσει τῶν ἀρρήτων ῥημάτων, »ἃ οὐκ ἐξὸν ἀνθρώπῳ λαλῆ-
»σαι«, ⟨ἢ⟩ πᾶσαν τὴν νῦν »δι' ἐσόπτρου καὶ αἰνίγματος« γινομένην 206H
γνῶσιν καταργουμένην, ὅταν ἔλθῃ τὸ τέλειον, οὐκ ἂν αὐτὸ
ἐνεκαλέσαμεν· εἰ δὲ ὑπὲρ τοῦ διαβάλλειν τὰ παλαιὰ τοῦτο ποιεῖ,
59 ἐγκλητέος ἂν εἴη. ὃ δὲ δίδωσιν ὕδωρ ὁ σωτὴρ φησὶν εἶναι
ἐκ τοῦ πνεύματος καὶ τῆς δυνάμεως αὐτοῦ, οὐ ψευδόμενος.
60 καὶ εἰς τὸ »Οὐ μὴ διψήσῃ δὲ εἰς τὸν αἰῶνα« ἀποδέδωκεν αὐταῖς
λέξεσιν οὕτως· αἰώνιος γὰρ ἡ ζωὴ αὐτοῦ καὶ μηδέποτε
φθειρομένη, ὡς καὶ ἡ πρώτη ἡ ἐκ τοῦ φρέατος, ἀλλὰ
μένουσα· ἀναφαίρετος γὰρ ἡ χάρις καὶ ἡ δωρεὰ τοῦ σω-
τῆρος ἡμῶν καὶ μὴ ἀναλισκομένη μηδὲ φθειρομένη ἐν
61 τῷ μετέχοντι αὐτῆς. φθειρομένην δὲ τὴν πρώτην διδοὺς
εἶναι ζωήν, εἰ μὲν τὴν κατὰ τὸ γράμμα ἔλεγεν, ζητῶν τὴν
περιαιρέσει τοῦ καλύμματος γινομένην κατὰ τὸ πνεῦμα καὶ εὑ-
ρίσκων, ὑγιῶς ἂν ἔλεγεν· εἰ δὲ πάντῃ φθορὰν κατηγορεῖ τῶν
παλαιῶν, δῆλον ὅτι τοῦτο ποιεῖ ὡς μὴ ὁρῶν τὰ ἀγαθὰ τῶν μελ-
62 λόντων ἔχειν ἐκεῖνα τὴν σκιάν. οὐκ ἀπιθάνως δὲ τὸ »ἀλλομέ-
»νου« διηγήσατο καὶ τοὺς μεταλαμβάνοντας τοῦ ἄνωθεν
ἐπιχορηγουμένου πλουσίως καὶ αὐτοὺς ἐκβλύσαι εἰς τὴν
63 ἑτέρων αἰώνιον ζωὴν τὰ ἐπικεχορηγημένα αὐτοῖς. ἀλλὰ

1 Vgl. Joh. 4, 12. — **11** Vgl. Joh. 4, 12. — **13** Vgl. I Kor. 13, 9. — **14** Vgl. II Kor. 12, 4. — **15** Vgl. I Kor. 13, 12. — **16** Vgl. I Kor. 13, 10. — **20** Joh. 4, 14. — **27** Vgl. II Kor. 3, 16. — **29** Vgl. Hebr. 10, 1. — **31** Vgl. II Petr. 1, 11.

7 ⟨τούτους⟩ τοὺς? We | **13** τὴν²] τῇ, corr. Br | **15** ⟨ἢ⟩ add. Br | **26** τὴν²] τῇ, corr. Hilgenfeld | **27** *γινομένην*] *γινομένη ἡ*, corr. Br | **30** *ἔχει* M, corr. V; *ἐκεῖνα* gehört zu *ἀγαθά*; übers.: „dass jene Güter den Schatten der Zukünftigen in sich trugen“.

καὶ ἐπαινεῖ τὴν Σαμαρεῖτιν ὡσὰν ἐνδειξαμένην τὴν ἀδιάκρι-
τον καὶ κατάλληλον τῇ φύσει ἑαυτῆς πίστιν, μὴ διακρι-
θεῖσαν ἐφ᾿ οἷς ἔλεγεν αὐτῇ. εἰ μὲν οὖν τὴν προαίρεσιν ἀπε- 64
δέχετο, μηδὲν περὶ φύσεως αἰνιττόμενος ὡς διαφερούσης, καὶ ἡμεῖς
ἂν συγκατεθέμεθα· εἰ δὲ τῇ φυσικῇ κατασκευῇ ἀναφέρει τὴν τῆς
συγκαταθέσεως αἰτίαν, ὡς οὐ πᾶσιν ταύτης παρούσης, ἀνατρεπ-
τέον αὐτοῦ τὸν λόγον. οὐκ οἶδα δὲ πῶς ὁ Ἡρακλέων τὸ μὴ 65
γεγραμμένον ἐκλαβὼν φησι πρὸς τὸ »Δός μοι τοῦτο τὸ ὕδωρ«
203r *ὡς ἄρα | βραχέα διανυχθεῖσα ὑπὸ τοῦ λόγου ἐμίσησεν λοι-*
πὸν καὶ τὸν τόπον ἐκείνου τοῦ λεγομένου ζῶντος ὕδατος.
ἔτι δὲ καὶ πρὸς τὸ »Δός μοι τοῦτο τὸ ὕδωρ, ἵνα μὴ διψῶ μηδὲ 66
221R *»διέρχωμαι ἐνθάδε ἀντλεῖν« φησὶν ὅτι Ταῦτα λέγει ἡ γυνὴ*
ἐμφαίνουσα τὸ ἐπίμοχθον καὶ δυσπόριστον καὶ ἄτροφον
ἐκείνου τοῦ ὕδατος. πόθεν γὰρ δεικνύναι ἔχει ἄτροφον εἶναι
τὸ τοῦ Ἰακὼβ ὕδωρ;

XI. *Ἔτι δὲ ὁ Ἡρακλέων πρὸς τὸ »Λέγει αὐτῇ« φησί· δῆ-* 67
λον ὅτι τοιοῦτό τι λέγων, εἰ θέλεις λαβεῖν τοῦτο τὸ
ὕδωρ, ὕπαγε φώνησον τὸν ἄνδρα σου«· καὶ οἴεται τῆς
Σαμαρείτιδος τὸν λεγόμενον ὑπὸ τοῦ σωτῆρος ἄνδρα τὸ
πλήρωμα εἶναι αὐτῆς, ἵνα σὺν ἐκείνῳ γενομένη πρὸς τὸν
σωτῆρα κομίσασθαι παρ᾿ αὐτοῦ τὴν δύναμιν καὶ τὴν
207H *ἕνωσιν καὶ τὴν ἀνάκρασιν τὴν πρὸς τὸ πλήρωμα αὐτῆς*
δυνηθῇ· οὐ γὰρ περὶ ἀνδρός, φησί, κοσμικοῦ ἔλεγεν αὐτῇ,
ἵνα καλέσῃ, ἐπείπερ οὐκ ἠγνόει ὅτι οὐκ εἶχεν νόμιμον
ἄνδρα. προδήλως δὲ ἐνταῦθα βιάζεται, λέγων αὐτῇ τὸν σω- 68
τῆρα εἰρηκέναι· »Φώνησόν σου τὸν ἄνδρα καὶ ἐλθὲ ἐν-
»θάδε«· δηλοῦντα τὸν ἀπὸ τοῦ πληρώματος σύζυγον·
εἴπερ γὰρ τοῦθ᾿ οὕτως εἶχεν, ἐχρῆν τὸν ἄνδρα καὶ τίνα τρόπον
*φωνητέον ἔσται αὐτόν * * *, ἵνα σὺν αὐτῷ γένηται πρὸς τὸν*
σωτῆρα. ἀλλ᾿ ἐπεί, ὡς Ἡρακλέων φησί, κατὰ τὸ νοούμενον 69
ἠγνόει τὸν ἴδιον ἄνδρα, κατὰ δὲ τὸ ἁπλοῦν ἠσχύνετο
εἰπεῖν ὅτι μοιχόν, οὐχὶ δὲ ἄνδρα εἶχεν, πῶς οὐχὶ μάτην
ἔσται προστάσσων ὁ λέγων· »Ὕπαγε, φώνησον τὸν ἄνδρα σου,
»καὶ ἐλθὲ ἐνθάδε;« εἶτα πρὸς τὸ »Ἀληθὲς εἴρηκας ὅτι ἄνδρα οὐκ 70

8 Joh. 4, 15. — **16** Joh. 4, 16. — **26** Joh. 4, 16. — **33** Joh. 4, 16. — Joh. 4, 17.

1 *ἀδιάκριτον*] *α*¹ a. Ras. | **5** nach *φυσεικῇ* Ras. von einem Buchst. | **29** nach *αὐτὸν* + *εἰπεῖν* Br; We interpretiert: „er musste ihr auch sagen, auf welche Weise sie ihren Mann rufen könnte.“ | **31** *ἠγνόει*] *ἠγνόσι*, corr. V | **32** *μοιχὸν*] *ιχ* a. Ras. | **33** *προστάσσων*] *στασσω* a. Ras. | **34** *τὸ*] *τοῦτο*, corr. We | *ἀληθὲς εἴρηκας*] *καλῶς εἶπες* T, die LA Herakleons ist sonst unbezeugt.

»ἔχεις« φησίν· ἐπεὶ ἐν τῷ κόσμῳ οὐκ εἶχεν ἄνδρα ἡ Σαμα-
71 ρεῖτις· ἦν γὰρ αὐτῆς ὁ ἀνὴρ ἐν τῷ αἰῶνι. ἡμεῖς μὲν οὖν
ἀνέγνωμεν· »Πέντε ἄνδρας ἔσχες«· παρὰ δὲ τῷ Ἡρακλέωνι εὕρο-
72 μεν· »Ἓξ ἄνδρας ἔσχες«. καὶ ἑρμηνεύει γε τὴν ὑλικὴν πᾶσαν
κακίαν δηλοῦσθαι διὰ τῶν ἓξ ἀνδρῶν, ᾗ συνεπέπλεκτο
καὶ ἐπλησίαζεν παρὰ λόγον πορνεύουσα καὶ ἐνυβριζομένη
73 καὶ ἀθετουμένη καὶ ἐγκαταλειπομένη ὑπ᾽ αὐτῶν. λεκτέον
δὲ πρὸς αὐτὸν ὅτι εἴπερ ἐπόρνευεν ἡ πνευματική, ἡμάρτανεν ἡ
πνευματική· εἰ δὲ ἡμάρτανεν ἡ πνευματική, δένδρον ἀγαθὸν
οὐκ ἦν ἡ πνευματική· κατὰ γὰρ τὸ εὐαγγέλιον· »Οὐ δύναται
74 »δένδρον ἀγαθὸν καρποὺς πονηροὺς ἐνεγκεῖν«· καὶ δῆλον ὅτι
οἴχεται αὐτοῖς τὰ τῆς μυθοποιΐας. εἰ δὲ ἀδύνατόν ἐστι τὸ ἀγα-
θὸν δένδρον φέρειν πονηροὺς καρπούς, καὶ ἀγαθὸν δένδρον ἡ Σα-
μαρεῖτις ἅτε πνευματικὴ τυγχάνουσα, ἀκόλουθον αὐτῷ λέγειν ἐστίν,
ὅτι ἤτοι οὐκ ἦν ἁμαρτία ἡ πορνεία αὐτῆς, ἢ οὐκ αὐτὴ ἐπόρνευσεν.

IV, 19f. *Λέγει αὐτῷ ἡ γυνή· Κύριε, θεωρῶ ὅτι προφήτης* 222R
εἶ σύ. οἱ πατέρες ἡμῶν ἐν τῷ ὄρει τούτῳ προσεκύνησαν· καὶ
ὑμεῖς λέγετε· Ἐν Ἱεροσολύμοις ἐστὶν ὁ τόπος ὅπου προσκυ-
νεῖν δεῖ.

75 XII. Τρίτον ἤδη ἡ Σαμαρεῖτις κύριον ἀναγορεύει τὸν σωτῆρα ἡμῶν,
ὅτε καὶ τελευταῖον ἀναγέγραπται τοῦτο πρὸς αὐτὸν εἰρηκέναι· πλὴν
οὐδέπω οἴεται αὐτὸν εἶναι τῶν προφητῶν κρείττονα οὐδὲ τὸν προ-
76 φητευθέντα, ἀλλά τινα προφήτην. καὶ ἡ ἑτερόδοξος δὲ γνώ|μη τῶν 203v
περὶ τὰς γραφὰς καλινδουμένων, διελεγχθέντων αὐτῆς τῶν τε προ-
τέρων πέντε ἀνδρῶν καὶ τοῦ μετ᾽ ἐκείνους καταλειφθέντας ὑπ᾽ αὐτῆς
δόξαντος εἶναι ἀνδρός, τὸν ἐλέγξαντα λόγον οὐ δυναμένη ἀρχῆθεν ὃ
ἔστιν ἰδεῖν, προφήτην εἶναί φησιν, οἱονεὶ θεῖόν τινα καὶ ἔχοντά τι
τοῦ ἀνθρωπίνου κρεῖττον, οὐ μὴν τοσοῦτον ὅσον ἦν. διόπερ φησὶν 208H
οἱονεὶ ἀναβλέψασά πως καὶ ἐν θεωρίᾳ νομίσασα γεγονέναι· »Θεωρῶ
77 »ὅτι προφήτης εἶ σύ«. εἰς τὸ γοῦν »Οἱ πατέρες ἡμῶν« καὶ τὰ ἑξῆς
ἰστέον τὴν Σαμαρειτῶν πρὸς Ἰουδαίους διάστασιν περὶ τοῦ νομιζο-
μένου αὐτοῖς ἁγίου τόπου· οἱ μὲν γὰρ Σαμαρεῖς τὸ καλούμενον
Γαριζεὶν ὄρος ἅγιον νομίζοντες ἐν αὐτῷ προσκυνοῦσιν τῷ θεῷ, οὗ

10 Matth. 7, 18. — 20 Vgl. S. 231, 23. — 22 Vgl. Matth. 16, 14. — 29 Joh. 4, 19. — 30 Joh. 4, 20.

4 ἓξ] auch diese LA ist sonst unbezeugt | 12 *αὐτῷ*? We vgl. Z. 14 | 17 *ἐν*] *ἐ* | 18 *ἐστὶν*] *ἔσται*, corr. V | 22 *τῶν*] *τὸν*? | 30 *γοῦν*] *τὸ*, corr. Pr.

μέμνηται Μωσῆς ἐν τῷ Δευτερονομίῳ οὕτως λέγων· »Καὶ ἐνετείλατο
»Μωσῆς τῷ λαῷ ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ λέγων· Οὗτοι στήσονται εὐλο-
»γεῖν τὸν λαὸν ἐν ὄρει Γαριζεὶν διαβάντες τὸν Ἰορδάνην· Συμεών,
»Λευί, Ἰούδας, Ἰσσάχαρ, Ἰωσὴφ καὶ Βενιαμείν· καὶ οὗτοι στήσονται
»ἐπὶ τῆς κατάρας ἐν ὄρει Γαιβάλ· Ῥουβήν, Γὰδ καὶ Ἀσήρ, Ζαβουλών,
»Δὰν καὶ Νεφθαλείμ.« οἱ δὲ Ἰουδαῖοι τὸ Σιὼν θεῖόν τι νενομικότες 78
καὶ οἰκεῖον τοῦ θεοῦ ἐκεῖνον οἴονται εἶναι τὸν ἐκλελεγμένον ὑπὸ τοῦ
πατρὸς τῶν ὅλων τόπον, καὶ διὰ τοῦτο ἐν αὐτῷ ᾠκοδομῆσθαι τὸν
ναὸν ὑπὸ τοῦ Σολομῶνος λέγουσιν καὶ πᾶσαν τὴν λευϊτικὴν καὶ ἱερα-
τικὴν λατρείαν ἐκεῖ ἐπιτελεῖσθαι. ἀκολούθως δὲ ταύταις ἑκάτερον 79
ἔθνος ταῖς ὑπολήψεσιν νενόμικεν τοὺς πατέρας ἐν τῷδε ἢ τῷδε ὄρει
προσκεκυνηκέναι τῷ θεῷ.

XIII. Καὶ εἴ ποτε δὲ μέχρι τοῦ δεῦρο συγκαταβαίνοιεν ἀλλήλοις 80
εἰς λόγον Σαμαρεῖς καὶ Ἰουδαῖοι, ἑκάτερος πρὸς τὸν λοιπὸν ἐπαπο-
ρήσει, καὶ ἐρεῖ γε ὁ Σαμαρεὺς τῷ Ἰουδαίῳ τὸν τῆς ἐνθάδε ἀναγεγραμ-
μένον γυναικὸς λόγον· »Οἱ πατέρες ἡμῶν ἐν τῷ ὄρει τούτῳ προσε-
»κύνησαν«, δεικνὺς τὸ Γαριζείν, »ὑμεῖς δὲ λέγετε ὅτι ἐν Ἱεροσολύμοις
223R »ἐστὶν ὁ τόπος ὅπου προσκυνεῖν δεῖ«. ἀλλ᾽ ἐπεὶ Ἰουδαῖοι μέν, (ἀπ᾽ 81
αὐτῶν γὰρ ἡ σωτηρία) εἰκόνες εἰσὶν τῶν τοὺς ὑγιαίνοντας φρονούν-
των λόγους, Σαμαρεῖς δὲ τῶν ἑτεροδόξων, ἀκολούθως τὸ μὲν Γαρι-
ζεὶν θεοποιοῦσιν οἱ Σαμαρεῖς, ὅπερ ἑρμηνεύεται »Διατομὴ ἢ Διαίρεσις«,
καὶ τῆς κατὰ τὴν ἱστορίαν διατομῆς καὶ διαιρέσεως τῶν δέκα φυλῶν
διατετμημένων ἀπὸ τῶν λοιπῶν δύο γεγενημένης κατὰ τοὺς τοῦ
Ἱεροβοὰμ χρόνους, ὃς καὶ αὐτὸς ἑρμηνεύεται »Δικασμὸς λαοῦ«·
Ἰουδαῖοι δὲ τὸ Σιών, ὅπερ ἐστὶν »Σκοπευτήριον«. εἰκὸς δέ τινα ἐπα-
πορήσειν διὰ τί αἱ παρὰ Μωσεῖ εὐλογίαι ἐπὶ τοῦ Γαριζεὶν γίνονται.
λεκτέον δὲ καὶ πρὸς τοῦτο ὅτι, ἐπείπερ σημαίνει ἡ Γαριζεὶν φωνὴ 82
τὴν διατομὴν ἢ τὴν διαίρεσιν, τὸ μὲν τῆς διατομῆς σημαινόμενον
ληπτέον, ὅτε σχίζεται ὁ λαὸς ὑπὸ τοῦ Ἱεροβοὰμ καὶ οἰκεῖ τὴν Σαμά-
ρειαν ὁ βασιλεύς· τὸ δὲ τῆς διαιρέσεως ἐπὶ τῆς εὐλογίας, τῶν σοφῶν

1 Deut. 27, 11. 13. — **7** Vgl. Ps. 131, 13. — **11** Vgl. Joh. 4, 19. — **16** Joh. 4, 20. — **18** Vgl. Joh. 4, 22. — **21** Vgl. Lagarde, Onom. s. p. 18, 24: Garizin diuisio siue praecisio. — Armen. Onom. „Garezin: Berg der Beschneidung, oder Einbuchtung, oder ihre Fremdlingschaft.“ — **23** Vgl. I Kön. 12. — **24** Vgl. Lagarde, Onom. s. p. 192, 99: *Ἱεροβοὰμ δικασμὸς λαοῦ*; verderbt p. 169, 64 *Ἱεροβοὰμ . . . δικασμὸς θεοῦ*. Armen. Onom. „Joroboam: Höheres Urteil“ (Text verderbt). — **25** Vgl. Lagarde, Onom. s. p. 198, 3. hom. in Jerem. 5, 16 (46, 5 Kl.). Sel. in Ps. 9; in Jerem. 27, 28 (Kl. Nr. 32), Thren. 1, 6 (Kl. Nr. 19).

13 *συνκατέβαιναν*, corr. We | **19** *φρονούν|τω*, corr. V | **24** *δικασμός*] *διχασμὸς* B a. R.; aber die Onomastika schützen die LA und die Etymologie (von ריב prozessieren) beweist die Richtigkeit der Überlieferung | **28** *ἢ*] *καί*, corr. Pr.

τῇ διαιρέσει τεταγμένως χρωμένων ἐφ᾽ ἑκάστου τῶν προβλημάτων,
83 *ἥτις ἐστὶν ἀναγκαία πρὸς τὴν τῆς ἀληθείας κατανόησιν. ὅσον μὲν*
οὖν οὐδέπω | ἐλήλυθεν ἡ ὑπὸ τοῦ κυρίου εἰρημένη ὥρα, ὅτε οὔτε ἐν 204r
τῷ ὄρει τούτῳ οὔτε ἐν Ἱεροσολύμοις προσκυνήσουσιν τῷ πατρί, 209H
φευκτέον τὸ τῶν Σαμαρειτῶν ὄρος, καὶ ἐν Σιών, ὅπου ἐστὶν τὰ
Ἱεροσόλυμα, προσκυνητέον τῷ θεῷ, ἅπερ Ἱεροσόλυμα πόλις εἶναι
84 *λέγεται ὑπὸ τοῦ χριστοῦ τοῦ μεγάλου βασιλέως. τίς δ᾽ ἂν εἴη ἡ*
πόλις τοῦ μεγάλου βασιλέως, τὰ ἀληθινὰ Ἱεροσόλυμα, ἢ ἡ ἐκκλησία
ἐκ λίθων ᾠκοδομημένη ζώντων, ἔνθα ἱεράτευμα ἅγιον, πνευματικαὶ
θυσίαι προσφέρονται τῷ θεῷ ὑπὸ τῶν πνευματικῶν καὶ τὸν πνευ-
85 *ματικὸν νενοηκότων νόμον; ἐπὰν δὲ ἐνστῇ τὸ πλήρωμα τοῦ χρόνου,*
τότε οὐχ ἡγητέον τὴν ἀληθινὴν προσκύνησιν καὶ τελείαν θεοσέβειαν
τελεῖσθαι ἐν Ἱεροσολύμοις ἔτι, ὅταν τις γένηται μηδαμῶς ἐν σαρκὶ
ἀλλ᾽ ἐν πνεύματι, καὶ μηδαμῶς ἔτι ἐν τύπῳ ἀλλὰ πᾶς ἐν ἀληθείᾳ,
τοιοῦτος κατεσκευασμένος ὥστε ἐξομοιοῦσθαι αὐτὸν οἷς ζητεῖ προσκυ-
νηταῖς ὁ θεός.

86 XIV. *Δὶς δὲ τὸ »Ἔρχεται ὥρα« γέγραπται, καὶ κατὰ μὲν τὸ*
πρῶτον οὐ πρόσκειται »Καὶ νῦν ἐστίν«, κατὰ δὲ τὸ δεύτερόν φησιν
87 *ὁ εὐαγγελιστής· »Ἀλλ᾽ ἔρχεται ὥρα καὶ νῦν ἐστίν«. καὶ οἶμαί γε τὸ*
μὲν πρότερον δηλοῦν τὴν ἔξω σωμάτων προσκύνησιν ἐνστησομένην
κατὰ τὴν τελειότητα· τὸ δέ δεύτερον τὴν τῶν ἐν βίῳ τούτῳ ὡς
88 *ἐνδέχεται κατὰ ἀνθρωπίνην φύσιν προκόπτειν τελειουμένων. ἔξεστιν* 224R
οὖν καὶ ἐν τῷ πνεύματι καὶ ἀληθείᾳ προσκυνεῖν τῷ πατρὶ ὅτε οὐ
μόνον »ἔρχεται ὥρα« ἀλλὰ »καὶ νῦν ἐστίν«, κἂν ἐν τοῖς Ἱεροσολύμοις
διὰ τοὺς ἐπὶ τοσοῦτον μόνον φθάνοντας τυγχάνειν νομιζώμεθα.
89 *ὅτε γοῦν γέγραπται· »Ἔρχεται ὥρα καὶ νῦν ἐστίν«, οὐκέτι λέγεται*
τὸ »Οὔτε ἐν τῷ ὄρει τούτῳ οὔτε ἐν Ἱεροσολύμοις προσκυνήσετε τῷ
»πατρί«, ὥσπερ εἴρηται, ὅπου τὸ »Ἔρχεται ὥρα« χωρὶς τοῦ »Νῦν
90 *»ἐστίν« ἀναγέγραπται. ἔτι μέντοι γε ὁμοίαν ψευδοδοξίαν τῇ ἐπὶ τοῦ*
νομιζομένου φρέατος εἰρημένῃ ἔχει ἡ Σαμαρεῖτις ταῦτα λέγουσα. ἐκεῖ
τε γὰρ »Μὴ σύ«, φησί, »μείζων εἶ τοῦ πατρὸς ἡμῶν Ἰακώβ, ὃς δέδωκεν
»ἡμῖν τὸ φρέαρ καὶ αὐτὸς ἐξ αὐτοῦ ἔπιεν καὶ οἱ υἱοὶ αὐτοῦ καὶ τὰ
»θρέμματα αὐτοῦ;« ἐνθάδε δὲ τὸ »Οἱ πατέρες ἡμῶν ἐν τῷ ὄρει τούτῳ
»προσεκύνησαν«.

3 Vgl. Joh. 4, 21. — 7 Vgl. Matth. 5, 35. — 8 Vgl. I Petr. 2, 5. — 11 Vgl. Gal. 4, 4. — 15 Vgl. Joh. 4, 23. — 17 Joh. 4, 21. — 19 Joh. 4, 23. — 24 Vgl. Joh. 4, 23. — 27 Joh. 4, 21. — 29 Vgl. S. 234, 1ff. — 31 Joh. 4, 12. — 33 Joh. 4, 20.

9 *ἐνθαδεράτευμα* | 12 *οὐκ* M | 24 *καὶ ἐν* M, corr. B | 25 *διὰ τοῦ . . . φθάνειν*? We | *νομιζόμεθα* V | 30 *εἰρημένου,* corr. Br.

XV. Ὁ δὲ Ἡρακλέων εἰς τὰ αὐτὰ ῥήματα λέγει εὐσχη- 91
μόνως ὡμολογηκέναι τὴν Σαμαρεῖτιν τὰ ὑπ᾽ αὐτοῦ
πρὸς αὐτὴν εἰρημένα· προφήτου γὰρ μόνου, φησίν, ἐστὶν
εἰδέναι τὰ πάντα· ψευδόμενος ἑκατέρως· καὶ γὰρ οἱ ἄγγελοι
τὰ τοιαῦτα δύνανται εἰδέναι, καὶ ὁ προφήτης οὐ πάντα οἶδεν·
»Ἐκ μέρους γὰρ γινώσκομεν καὶ ἐκ μέρους προφητεύομεν«, κἂν
προφητεύωμεν ἢ γινώσκωμεν. μετὰ δὲ ταῦτα ἐπαινεῖ ὡς πρε- 92
210H πόντως τῇ αὐτῆς φύσει ποιήσασαν τὴν Σαμαρεῖτιν,
καὶ μήτε ψευσαμένην μήτε ἄντικρυς ὁμολογήσασαν τὴν
ἑαυτῆς ἀσχημοσύνην· πεπεισμένην τέ φησιν αὐτὴν ὅτι
προφήτης εἴη, ἐρωτᾶν αὐτὸν ἅμα τὴν αἰτίαν ἐμφαί-
νουσαν δι᾽ ἣν ἐξεπόρνευσεν, ὅτι δι᾽ ἄγνοιαν θεοῦ καὶ
τῆς κατὰ τὸν θεὸν λατρείας ἀμελήσασαν καὶ πάντων
τῶν κατὰ τὸν βίον αὐτῇ ἀναγκαίων, καὶ ἄλλως †ἀεὶ
τὴν ἐν τῷ βίῳ τυγχάνουσαν· οὐ γὰρ ἄν, φησίν, αὐτὴ ἤρ-
204v χετο ἐπὶ τὸ φρέαρ ἔξω | τῆς πόλεως τυγχάνον. οὐκ οἶδα 93
δὲ πῶς ἐνόμισεν ἐμφαίνεσθαι τὴν αἰτίαν τοῦ ἐκπεπορνευκέναι,
ἢ ἄγνοιαν ⟨θεοῦ⟩ αἰτίαν γεγονέναι ἐπὶ τῶν πλημμελημάτων καὶ
τῆς κατὰ θεὸν λατρείας· ἀλλ᾽ ἔοικεν ταῦτα ὡς ἔτυχεν ἐσχεδια-
κέναι χωρὶς πάσης πιθανότητος. προστίθησίν τε τούτοις· ὅτι 94
βουλομένη μαθεῖν πῶς καὶ τίνι εὐαρεστήσασα καὶ θεῷ
προσκυνήσασα ἀπαλλαγείη τοῦ πορνεύειν λέγει τὸ »Οἱ
»πατέρες ἡμῶν ἐν τῷ ὄρει τούτῳ προσεκύνησαν« καὶ
τὸ ἑξῆς. σφόδρα δέ ἐστιν εὐέλεγκτα τὰ εἰρημένα· πόθεν γὰρ
ὅτι βούλεται μαθεῖν τίνι εὐαρεστήσασα ἀπαλλαγείη τοῦ πορνεύειν;

225R **IV, 21.** *Λέγει αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς· Πίστευέ μοι, γύναι, ὅτι ἔρχεται ὥρα ὅτε οὔτε ἐν τῷ ὄρει τούτῳ οὔτε ἐν Ἱεροσολύμοις προσκυνήσετε τῷ πατρί.*

XVI. Ὅτε ἔδοξεν πιθανώτατα τετηρηκέναι ὁ Ἡρακλέων ἐν 95
τούτοις τὸ ἐπὶ μὲν τῶν προτέρων μὴ εἰρῆσθαι αὐτῇ· »Πίστευέ
»μοι, γύναι«, νῦν δὲ τοῦτο αὐτῇ προστετάχθαι, τότε ἐπεθόλωσεν
τὸ μὴ ἀπίθανον παρατήρημα, εἰπὼν ὄρος μὲν τὸν διάβολον
λέγεσθαι ἢ τὸν κόσμον αὐτοῦ, ἐπείπερ μέρος ἓν ὁ διά-
βολος ὅλης τῆς ὕλης, φησίν, ἦν, ὁ δὲ κόσμος τὸ σύμπαν
τῆς κακίας ὄρος, ἔρημον οἰκητήριον θηρίων, ᾧ προσε-
κύνουν πάντες οἱ πρὸ νόμου καὶ οἱ ἐθνικοί· Ἱεροσόλυμα

6 I Kor. 13, 9. — 22 Joh. 4, 20.

8 φύσει] φαύσει M, corr. V | 14 ἀεὶ τὴν ist verdorben, ταπεινὴν schlägt We vor | 15 ἐκ M | 18 ⟨θεοῦ⟩ + We.

δὲ τὴν κτίσιν ἢ τὸν κτίστην, ᾧ προσεκύνουν οἱ Ἰουδαῖοι.
96 ἀλλὰ καὶ δευτέρως ὄρος μὲν ἐνόμισεν εἶναι τὴν κτίσιν ᾗ
⟨οἱ⟩ ἐθνικοὶ προσεκύνουν· Ἱεροσόλυμα δὲ τὸν κτίστην
97 ⟨ᾧ⟩ οἱ Ἰουδαῖοι ἐλάτρευον. ὑμεῖς οὖν, φησίν, οἱονεὶ οἱ
πνευματικοὶ οὔτε τῇ κτίσει οὔτε τῷ δημιουργῷ προσ-
κυνήσετε, ἀλλὰ τῷ πατρὶ τῆς ἀληθείας· καὶ συμπαρα-
λαμβάνει γε, φησίν, αὐτὴν ὡς ἤδη πιστὴν καὶ συναριθ-
μουμένην τοῖς κατὰ ἀλήθειαν προσκυνηταῖς.
98 Ἀλλ᾽ ἡμεῖς τὴν μὲν ἐν φαντασίᾳ γνωστικῶν λόγων καὶ νομιζο-
μένων ὑψηλῶν ὀνομαζομένην θεοσέβειαν παρὰ τοῖς ἑτεροδόξοις ὑπο-
λαμβάνομεν δηλοῦσθαι διὰ τοῦ »Οὔτε ἐν τῷ ὄρει τούτῳ«· τὸν δὲ
κανόνα ⟨τὸν⟩ κατὰ τοὺς πολλοὺς τῆς ἐκκλησίας, ὃν καὶ αὐτὸν ὁ
τέλειος καὶ ἅγιος ὑπεραναβήσεται θεωρητικώτερον καὶ σαφέστερον
καὶ θειότερον προσκυνῶν τῷ πατρὶ διὰ τοῦ »Οὔτε ἐν Ἱεροσολύμοις 211H
99 »προσκυνήσετε τῷ πατρί«. ὥσπερ γὰρ (καθὼς ὁμολογήσαιεν ἂν καὶ
οἱ Ἰουδαῖοι) οἱ ἄγγελοι οὐκ ἐν Ἱεροσολύμοις προσκυνοῦσιν τῷ πατρί,
τῷ κρειττόνως παρὰ τοὺς ἐν Ἱεροσολύμοις προσκυνεῖν τῷ πατρί,
οὕτως οἱ ἤδη τῇ διαθέσει τὸ ἰσάγγελοι εἶναι ἐσχηκότες οὐδὲ ἐν
Ἱεροσολύμοις προσκυνήσουσιν τῷ πατρί, ἀλλὰ βέλτιον ἢ οἱ ἐν Ἱερο-
σολύμοις, κἂν διὰ τοὺς ἐν Ἱεροσολύμοις συνπεριφέρωνται τοῖς ἐν
Ἱεροσολύμοις, τοῖς Ἰουδαίοις γινόμενοι Ἰουδαῖοι ἵνα Ἰουδαίους κερδή-
σωσιν. Ἱεροσόλυμα δέ μοι | νοείσθω καθὼς προαποδεδώκαμεν, ὁμοίως 205r
100 δὲ καὶ οἱ Ἰουδαῖοι. ὅτε μέντοι γε οὔτε ἐν τῷ ὄρει τούτῳ οὔτε ἐν
Ἱεροσολύμοις τις προσκυνεῖ, ἐλθούσης τῆς ὥρας προσκυνεῖ μετὰ παρ-
ρησίας υἱὸς γεγεννημένος τὸν πατέρα. διόπερ οὐκ εἴρηται »οὔτε ἐν
»Ἱεροσολύμοις προσκυνήσετε τῷ θεῷ« ἀλλὰ »Οὔτε ἐν Ἱεροσολύμοις
»προσκυνήσετε τῷ πατρί«.

IV, 22. Ὑμεῖς προσκυνεῖτε ὃ οὐκ οἴδατε, ἡμεῖς προσκυνοῦ- 226R
μεν ὃ οἴδαμεν, ὅτι ἡ σωτηρία ἐκ τῶν Ἰουδαίων ἐστίν.

101 XVII. Τὸ »Ὑμεῖς«, ὅσον ἐπὶ τῇ λέξει, οἱ Σαμαρεῖς· ὅσον δὲ ἐπὶ
τῇ ἀναγωγῇ, οἱ περὶ τὰς γραφὰς ἑτερόδοξοι· τὸ δὲ »Ἡμεῖς«, ὅσον
ἐπὶ τῷ ῥητῷ, οἱ Ἰουδαῖοι· ὅσον δὲ ἐπὶ τῇ ἀλληγορίᾳ, ἐγὼ ὁ λόγος
καὶ οἱ κατ᾽ ἐμὲ μεμορφωμένοι, τὴν σωτηρίαν ἔχοντες ἀπὸ τῶν Ἰου-

2 Vgl. Röm. 1, 25. — **8** Joh. 4, 23. — **14** Joh. 4, 21. — **18** Vgl. Luk. 20, 36. — **21** Vgl. I Kor. 9, 20. — **22** Vgl. S. 237, 25ff. — **24** Vgl. Joh. 4, 21. — **33** Vgl. Röm. 16, 26.

3 ⟨οἱ⟩ add. V | **4** ⟨ᾧ⟩ add. V | **5** *οὔτε*[2]] *οὐδὲ*, corr. We | **8** *προσκυνηταῖς*] *ταις* a. Ras. | **10** *ὑπολαμβανόμενον* | **12** ⟨*τὸν*⟩ + We | **17** *τοὺς*] *τὸ*, corr. We | **20** *συνπεριφέρονται* | **21** *κερδήσουσιν* | **24** *τῇ* | **26** *προσκυνησαι*, corr. V.

δαϊκῶν λόγων· τὸ γὰρ φανερωθὲν νῦν μυστήριον πεφανέρωται διά
τε γραφῶν προφητικῶν καὶ τῆς ἐπιφανείας τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ
Χριστοῦ.

Ὅρα δὲ εἰ μὴ ἰδίως καὶ παρὰ τὴν ἀκολουθίαν τῶν ῥητῶν ὁ 102
Ἡρακλέων ἐκδεξάμενος τὸ »Ὑμεῖς« ἀντὶ τοῦ »Οἱ Ἰουδαῖοι
⟨καὶ οἱ⟩ ἐθνικοὶ« διηγήσατο. οἷον δέ ἐστιν πρὸς τὴν Σαμα- 103
ρεῖτιν λέγεσθαι· Ὑμεῖς οἱ Ἰουδαῖοι, ἢ πρὸς Σαμαρεῖτιν· Ὑμεῖς οἱ
ἐθνικοί; ἀλλ᾽ οὐκ οἴδασίν γε οἱ ἑτερόδοξοι ὃ προσκυνοῦσιν, ὅτι
πλάσμα ἐστὶν καὶ οὐκ ἀλήθεια, καὶ μῦθος καὶ ⟨οὐ⟩ μυστήρια·
ὁ δὲ προσκυνῶν τὸν δημιουργόν, μάλιστα κατὰ τὸν ἐν κρυπτῷ
Ἰουδαῖον καὶ τοὺς λόγους τοὺς πνευματικοὺς Ἰουδαϊκούς, οὗτος
ὃ οἶδεν προσκυνεῖ. πολὺ δέ ἐστιν νῦν παρατίθεσθαι τοῦ Ἡρα- 104
κλέωνος τὰ ῥητά, ἀπὸ τοῦ ἐπιγεγραμμένου »Πέτρου κηρύγματος«
παραλαμβανόμενα, καὶ ἵστασθαι πρὸς αὐτὰ ἐξετάζοντας καὶ περὶ
τοῦ βιβλίου, πότερόν ποτε γνήσιόν ἐστιν ἢ νόθον ἢ μικτόν·
διόπερ ἑκόντες ὑπερτιθέμεθα, ταῦτα μόνον ἐπισημειούμενοι φέρειν
αὐτόν, ὡς Πέτρου διδάξαντος, μὴ δεῖν καθ᾽ Ἕλληνας προσ-
κυνεῖν, τὰ τῆς ὕλης πράγματα ἀποδεχομένους καὶ λα-
212 H τρεύοντας ξύλοις καὶ λίθοις, μήτε κατὰ Ἰουδαίους σέ-
βειν τὸ θεῖον, ἐπείπερ καὶ αὐτοὶ μόνοι οἰόμενοι ἐπί-
στασθαι θεὸν ἀγνοοῦσιν αὐτόν, λατρεύοντες ἀγγέλοις
227 R καὶ μηνὶ καὶ σελήνῃ. ζητητέον μέντοι γε, ὡς πρὸς τὸ ἀληθές, 105
τίνι ἡ σωματικὴ λατρεία ἐγίνετο ὑπὸ Ἰουδαίων· ὅτι μὲν γὰρ
προκείμενον ἦν αὐτοῖς προσφέρειν τὰς θυσίας τῷ κτίστῃ τοῦ
παντὸς τοῦτο δῆλον. ἄξιον δὲ ἰδεῖν τί ἐστιν τὸ ἐν ταῖς Πράξεσι 106
τῶν ἀποστόλων γεγραμμένον· »Ἔστρεψεν δὲ ὁ θεὸς καὶ παρέδω-
κεν αὐτοὺς λατρεύειν τῇ στρατείᾳ τοῦ οὐρανοῦ.« οὐκ οἶδα δὲ
228 R πῶς τοῦ σωτῆρος ἄντικρυς φάσκοντος ὅτι »Ἡ σωτηρία ἀπὸ
τῶν Ἰουδαίων ἐστίν« οἱ ἑτερόδοξοι ἀρνοῦνται τὸν θεὸν τοῦ
Ἀβραὰμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακώβ, τῶν πατέρων τῶν Ἰουδαίων.

2 Vgl. II Tim. 1,10. — 10 Vgl. Röm. 2, 29. — 13 Vgl. Preuschen, Antilegomena S. 53, 3ff. — 17 Vgl. Clem. Al., Strom. VI, 5, 40f.: (Ἕλληνες) ἀγνοίᾳ φερόμενοι καὶ μὴ ἐπιστάμενοι τὸν θεὸν ὡς ἡμεῖς κατὰ τὴν γνῶσιν τὴν τελείαν, ἣ ἔδωκεν αὐτοῖς ἐξουσίαν, εἰς χρῆσιν μορφώσαντες ξύλα καὶ λίθους, χαλκὸν καὶ σίδηρον, χρυσὸν καὶ ἄργυρον, τῇ ὕλῃ αὐτῶν κεχρημένοι, τὰ δοῦλα τῆς ὑπάρξεως ἀναστήσαντες σέβονται . . . μηδὲ κατὰ Ἰουδαίους σέβεσθε. καὶ γὰρ ἐκεῖνοι μόνοι οἰόμενοι τὸν θεὸν γινώσκειν οὐκ ἐπίστανται λατρεύοντες ἀγγέλοις καὶ ἀρχαγγέλοις, μηνὶ καὶ σελήνῃ κτλ. — 26 Act. 7, 42. — 28 Joh. 4, 22.

2 κυρίου] χυ, corr. V | 6 ⟨καὶ οἱ⟩ + We, καὶ + Br | 9 ⟨οὐ⟩ add. Br | 17 καθελὴν ἃς (M verstand wohl καθελεῖν ἃς!), corr. B | 20 μόνοις ἰομενοι, corr. V | 27 στρατείᾳ mit ABD; στρατιᾷ c. Cels. V, 8 (II, 8, 18 K); letzteres richtig.

107 ἔτι δὲ εἰ πληροῖ ὁ σωτὴρ τὸν νόμον καὶ ἵνα πληρωθῇ τὰ ἐν
τοῖς προφήταις γεγραμμένα τάδε τινὰ καὶ τάδε | γίνεται κατὰ 205v
τὴν τοῦ κυρίου ἐπιδημίαν, πῶς οὐ σαφὲς τίνα τρόπον »ἡ σω-
108 »τηρία ἐκ τῶν Ἰουδαίων« γίνεται; ὁ αὐτὸς γὰρ θεὸς Ἰουδαίων καὶ
ἐθνῶν, »εἴπερ εἷς θεός, ὃς δικαιώσει περιτομὴν ἐκ πίστεως καὶ
»ἀκροβυστίαν διὰ τῆς πίστεως«. οὐ γὰρ καταργοῦμεν νόμον διὰ
τῆς πίστεως, ἀλλὰ ἱστάνομεν νόμον δι' αὐτῆς.

IV, 23. *Ἀλλ' ἔρχεται ὥρα καὶ νῦν ἐστίν, ὅτε οἱ ἀληθινοὶ προσκυνηταὶ προσκυνήσουσι τῷ πατρὶ ἐν πνεύματι καὶ ἀληθείᾳ.*

109 XVIII. Τοὺς μηδ' ὅλως ἐπαγγελλομένους προσκυνεῖν τῷ πατρὶ
οὐδὲ ὀνομάζεσθαι δεῖ προσκυνητὰς τοῦ θεοῦ· ἀλλὰ πάντων ⟨τῶν⟩
ἐπαγγελλομένων προσκυνεῖν τῷ κτίσαντι, ⟨ἐὰν⟩ οἱ μὲν μηκέτι ὦσιν
ἐν σαρκὶ ἀλλ' ἐν πνεύματι, τῷ πνεύματι περιπατεῖν καὶ ἐπιθυμίαν
σαρκὸς μὴ ἐπιτελεῖν, οἱ δὲ μὴ ὦσιν ἐν πνεύματι, ἀλλ' ἐν σαρκὶ καὶ
κατὰ σάρκα στρατεύωνται, τότε λεκτέον ἀληθινοὺς μὲν προσκυνητὰς
τοὺς προσκυνοῦντας τῷ πατρὶ ἐν πνεύματι καὶ μὴ σαρκί, καὶ ἐν ἀλη-
110 θείᾳ καὶ μὴ τύποις, οὐκ ἀληθινοὺς δὲ τοὺς μὴ οὕτως ἔχοντας. καὶ
ὁ γράμματι δὲ τῷ ἀποκτιννύντι δεδουλωμένος, πνεύματος δὲ τοῦ ζωο-
ποιοῦντος μὴ μετειληφὼς μηδὲ τοῖς πνευματικοῖς ἀκολουθῶν τοῦ
νόμου, οὗτος ἂν εἴη ὁ μὴ ἀληθινὸς προσκυνητὴς καὶ πνεύματι μὴ
προσκυνῶν τῷ πατρί· ὁ δ' αὐτὸς οὗτος ὅλος τῶν τύπων καὶ τῶν
σωματικῶν ὤν, ὅταν ἐπιτυγχάνειν πάνυ δοκῇ, τότε ἐν τύπῳ καὶ οὐκ
ἐν ἀληθείᾳ προσκυνεῖ τῷ θεῷ, διὰ τοῦτο οὐδὲ ἀληθινὸς δυνάμενος
111 χρηματίζειν προσκυνητής. τάχα ⟨δὲ⟩ δέδοταί ποτε εὐλόγως καὶ τὸν
ἀληθινὸν προσκυνητὴν ἐν τῷ πνεύματι καὶ ἀληθείᾳ προσκυνοῦντα
τυπικά τινα ποιεῖν, ἵνα τοὺς τῷ τύπῳ δεδουλωμένους οἰκονομικώ-
τατα ἐλευθερώσας τῶν τύπων προσαγάγῃ τῇ ἀληθείᾳ, ὥσπερ φαίνε-
ται Παῦλος ἐπὶ Τιμοθέου πεποιηκώς, τάχα δὲ καὶ ἐν Κεγχρεαῖς καὶ 213H
112 Ἱεροσολύμοις, ὡς ἐν ταῖς Πράξεσι τῶν ἀποστόλων γέγραπται. τηρη-
τέον δὲ ὅτι οἱ ἀληθινοὶ προσκυνηταὶ οὐ μόνον ἐν μελλούσῃ ὥρᾳ ἀλλὰ

1 Vgl. Matth. 5, 17. — **3** Joh. 4, 22. — **4** Vgl. Röm. 3, 29f. — **6** Vgl. Röm. 3, 31. — **13** Vgl. Gal. 5, 16. — **14** Vgl. II Kor. 10, 3. — **18** Vgl. II Kor. 3, 6. — **28** Vgl. Act. 16, 3; 18, 18. 21, 23ff. — **30** Vgl. Joh. 4, 21.

5 ὁ vor θεός fehlt mit D*, wenn es nicht von σ in εἷς verschlungen ist | **10** ἀπαγγελλομένους? | **11** ⟨τῶν⟩ + We | **12** ἀπαγγελλομένων? | ⟨ἐὰν⟩ + Br. Doch ist die Verderbnis wohl grösser; ⟨ἀλλ' ἐὰν⟩ vermutet We | **14** μὴ²] μήπω? We | **15** στρατεύονται | **17** δὲ] μὲν? | **18** ἀποκτείννυντι, νν a. Ras. ει aus ι; II Kor. 3, 6 lesen ℵ(F)G 17 (37). KP ἀποκτέννει wie u. S. 247, 18 steht; AC D. 47. L. ἀποκτένει = C. Cels. IV, 70 [II, 140, 16 K]; in Mt. XV, 1 [IV, 329, 10 Lo] nach M | **24** ⟨δὲ⟩ + We.

καὶ ἐνεστηκυίᾳ προσκυνοῦσι τῷ πατρὶ ἐν πνεύματι καὶ ἀληθείᾳ. ἀλλ᾽
ἐν πνεύματι οἱ προσκυνοῦντες, ὡς εἰλήφασι προσκυνοῦντες, ἐν ἀρα-
229R βῶνι πνεύματος ἐπὶ τοῦ παρόντος προσκυνοῦσιν, ἐν * * πνεύματι, ὅτε
πᾶν χωρήσουσι τὸ πνεῦμα, προσκυνήσουσι τῷ πατρί. εἰ δὲ ὁ βλέ- 113
πων διὰ κατόπτρου τὸ ἀληθὲς οὐ βλέπει, ὡς δείκνυται τούτοις τοῖς
κατοπτρικοῖς ὑπὸ τῶν περὶ ταῦτα δεινῶν, βλέπει δὲ Παῦλος καὶ οἱ
παραπλήσιοι αὐτῷ διὰ κατόπτρου νῦν, δῆλον ὅτι ⟨εἰ⟩ ὡς βλέπει
οὕτω καὶ προσκυνεῖ τῷ θεῷ, καὶ διὰ κατόπτρου προσκυνεῖ τῷ θεῷ·
ὅταν δὲ ἔλθῃ ἡ ὥρα ἡ μετὰ τὴν ἐνεστηκυῖαν ἐνστησομένη, τότε ἔσται
ἡ προσκύνησις ἐν ἀληθείᾳ τῇ »πρόσωπον πρὸς πρόσωπον« καὶ οὐ-
κέτι διὰ κατόπτρου θεωρουμένη.

XIX. Τὸ μέντοι γε »Ἡμεῖς προσκυνοῦμεν« ὁ Ἡρα- 114
κλέων οἴεται εἶναι ὁ ἐν αἰῶνι καὶ οἱ σὺν αὐτῷ ἐλθόντες·
206r οὗτοι γάρ, φησίν, ᾔδεσαν τίνι προσκυ|νοῦσιν κατὰ ἀλή-
θειαν προσκυνοῦντες. ἀλλὰ καὶ τὸ »Ὅτι ἡ σωτηρία ἐκ 115
τῶν Ἰουδαίων ἐστίν« ⟨εἰρῆσθαι⟩ ἐπεὶ ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ, φησίν,
ἐγενήθη, ἀλλ᾽ οὐκ ἐν αὐτοῖς (οὐ γὰρ εἰς πάντας αὐτοὺς
εὐδόκησεν) καὶ ὅτι ἐξ ἐκείνου τοῦ ἔθνους ἐξῆλθεν ἡ
σωτηρία καὶ ὁ λόγος εἰς τὴν οἰκουμένην· κατὰ δὲ τὸ
νοούμενον ἐκ τῶν Ἰουδαίων τὴν σωτηρίαν διηγεῖται γεγο-
νέναι ἐπείπερ εἰκόνες οὗτοι τῶν ἐν τῷ πληρώματι αὐτῷ
εἶναι νομίζονται. ἐχρῆν δὲ αὐτὸν καὶ τοὺς ἀπ᾽ αὐτοῦ ἕκα- 116
στον τῶν ἐν τῇ λατρείᾳ δεικνύναι πῶς ἐστιν εἰκὼν τῶν ἐν τῷ
πληρώματι, εἴγε μὴ μόνον φωνῇ τοῦτο λέγουσιν ἀλλὰ καὶ ἀλη-
θείᾳ φρονοῦσιν αὐτό. πρὸς τούτοις τὸ »Ἐν πνεύματι καὶ 117
ἀληθείᾳ προσκυνεῖσθαι τὸν θεόν« ⟨δι⟩ηγούμενος λέγει, ὅτι οἱ
πρότεροι προσκυνηταὶ ἐν σαρκὶ καὶ πλάνῃ προσεκύνουν
τῷ μὴ πατρί, ὥστε κατ᾽ αὐτὸν πεπλανῆσθαι πάντας τοὺς
προσκεκυνηκότας τῷ δημιουργῷ. καὶ ἐπιφέρει γε ὁ Ἡρακλέων 118
ὅτι ἐλάτρευον τῇ κτίσει, καὶ οὐ τῷ κατ᾽ ἀλήθειαν κτί-
στῃ, ὅς ἐστιν Χριστός, εἴ γε »Πάντα δι᾽ αὐτοῦ ἐγένετο,
καὶ χωρὶς αὐτοῦ ἐγένετο οὐδέν«.

2 II Kor. 5, 5. — 4 Vgl. I Kor. 13, 12. — 10 Vgl. I Kor. 13, 12. — 12 Joh. 4, 22. — 17 Vgl. 1 Kor. 10, 5. — 18 Vgl. Ps. 18, 5; Röm. 10, 18. — 25 Vgl. Joh. 4, 24. — 30 Vgl. Röm. 1, 25. — 31 Joh. 1, 3.

2 ὡς] ω M | ἀραβῶνι] wie II Kor. 5, 5 ℵD 37. 47 ἀραβῶνα schreiben | 3 nach πνεύματι wiederholt M τι | die Lücke füllt We etwa so: ἐν ⟨δὲ τῷ μέλλοντι αἰῶνι τῷ ὄντι ἐν⟩ πνεύματι | 4 προσκυνήσουσι] νη a. Ras. | 5 Die LA κάτοπτρον statt ἔσοπτρον ist I Kor. 13, 12 sonst nicht überliefert | τὸ] καὶ, corr. B | τούτοις] τοῦτο? We | 7 [νῦν δῆλον ὅ]τι a. Ras. | ⟨εἰ⟩ + Pr | 14 προσκυνου|νοῦσιν | 16 ⟨εἰρῆσθαι⟩ + We | 26 διηγούμενος] ἡγούμενος, corr. V | 28 κατ᾽ αὐτὸν] καὶ ταὐτον, corr. Pr.

IV, 23. *Καὶ γὰρ ὁ πατὴρ τοιούτους ζητεῖ τοὺς προσκυνοῦντας αὐτόν.*

119 XX. *Εἰ ζητεῖ ὁ πατήρ, διὰ τοῦ υἱοῦ ζητεῖ τοῦ ἐληλυθότος*
ζητῆσαι καὶ σῶσαι τὸ ἀπολωλός, οὕστινας καθαίρων καὶ παι-
δεύων τῷ λόγῳ καὶ τοῖς ὑγιέσι δόγμασιν κατασκευάζει ἀληθινοὺς
120 *προσκυνητάς. ἀπολωλέναι δέ φησιν ὁ Ἡρακλέων ἐν τῇ βα-*
θείᾳ ὕλῃ τῆς πλάνης τὸ οἰκεῖον τῷ πατρί, ὅπερ ζητεῖ-
121 *ται, ἵνα ὁ πατὴρ ὑπὸ τῶν οἰκείων προσκυνῆται. εἰ μὲν*
οὖν ἑώρα τὸν περὶ τῆς ἀπωλείας τῶν προβάτων λόγον καὶ τοῦ 214H
ἀποπεσόντος τῶν τοῦ πατρὸς υἱοῦ, κἂν ἀπεδεξάμεθα αὐτοῦ τὴν 230R
122 *διήγησιν. ἐπεὶ δὲ μυθοποιοῦντες οἱ ἀπὸ τῆς γνώμης αὐτοῦ οὐκ*
οἶδ᾽ ὅ τί ποτε τρανῶς παριστᾶσιν περὶ τῆς ἀπολωλυίας πνευ-
ματικῆς φύσεως οὐδὲν σαφὲς διδάσκοντες ἡμᾶς περὶ τῶν πρὸ
τῆς ἀπωλείας αὐτῆς χρόνων ἢ αἰώνων (οὐδὲ γὰρ τρανοῦν δύ-
νανται ἑαυτῶν τὸν λόγον), διὰ τοῦτο αὐτοὺς ἑκόντες παραπεμψό-
μεθα, τοσοῦτον ἐπαπορήσαντες.

IV, 24. *Πνεῦμα ὁ θεός, καὶ τοὺς προσκυνοῦντας αὐτὸν ἐν πνεύματι καὶ ἀληθείᾳ δεῖ προσκυνεῖν.*

123 XXI. *Πολλῶν πολλὰ περὶ τοῦ θεοῦ ἀποφηναμένων καὶ τῆς*
οὐσίας αὐτοῦ, ὥστε τινὰς μὲν εἰρηκέναι καὶ αὐτὸν σωματικῆς φύσεως
λεπτομεροῦς καὶ αἰθερώδους, τινὰς δὲ ἀσωμάτου, καὶ ἄλλης ὑπὲρ
ἐκεῖνα οὐσίας πρεσβείᾳ καὶ δυνάμει, ἄξιον ἡμᾶς ἰδεῖν εἰ ἔχομεν
ἀφορμὰς ἀπὸ τῶν θείων γραφῶν πρὸς τὸ εἰπεῖν τι περὶ οὐσίας
124 *θεοῦ. ἐνθάδε μὲν οὖν λέγεται οἱονεὶ οὐσία εἶναι αὐτοῦ τὸ πνεῦμα·*
»Πνεῦμα γὰρ ὁ θεός«· φησίν· ἐν δὲ τῷ νόμῳ »πῦρ«· γέγραπται γὰρ
»Ὁ θεὸς ἡμῶν πῦρ καταναλίσκον«· παρὰ δὲ τῷ Ἰωάννῃ »φῶς«· »Ὁ
»θεός, γάρ φησι, φῶς ἐστιν καὶ σκοτία ἐν αὐτῷ οὐκ ἔστιν οὐδεμία«.
125 *ἐὰν μὲν οὖν ἁπλούστερον τούτων ἀκούσωμεν, μηδὲν πέρα τῆς λέξεως|*
περιεργαζόμενοι, ὥρα ἡμῖν λέγειν σῶμα εἶναι τὸν θεόν· τίνα δὲ 206v
ἡμᾶς διαδέχεται ἄτοπα τοῦτο λέγοντας οὐ τῶν πολλῶν ἐστιν εἰδέ-
ναι· ὀλίγοι γὰρ διειλήφασιν περὶ τῆς τῶν σωμάτων φύσεως, καὶ
μάλιστα τῶν ὑπὸ λόγου καὶ προνοίας κατακοσμουμένων· καίτοι τὸ
προνοοῦν τῆς αὐτῆς οὐσίας λέγοντες εἶναι τοῖς προνοουμένοις γενικῷ

4 Vgl. Luk. 19, 10; Ez. 34, 16. — **9** Vgl. Luk. 15, 4. 11. — **19** Vgl. de princ. I, 1. 6. II, 2—4. III, 6. hom. in Jer. 2, 3. 16, 6. C. Cels. VI, 71f. u. ö. — **25** Joh. 4, 24. — **26** Hebr. 12, 29; vgl. Deut. 4, 24. — I Joh. 1, 5.

5 *κληθινοὺς*] *ἀληθοὺς τοὺς*, corr. V | **10** *υἱοῦ*] *υἱοι*, corr. V | **20** *καὶ αὐτὸν*] *καὶ τὸν*, corr. V | **21** *ἄλλης*] *ἄλλους*, corr. We | **24** *τὸ πνεῦμα*] *τὸν πνᾶ*, corr. Hu.

λόγῳ, τέλειον ἀλλ' οἷον τὸ προνοούμενον. παρεδέξαντο δὲ τὰ ἀπαν-
231R *τῶντα τῷ λόγῳ αὐτῶν ἄτοπα οἱ θέλοντες εἶναι σῶμα τὸν θεόν,*
ἅτε μὴ δυνάμενοι ἀντιβλέπειν τοῖς ἐκ λόγου ἐναργῶς παρισταμένοις.
ταῦτα δέ φημι καθ' ὑπεξαίρεσιν τῶν πέμπτην λεγόντων εἶναι φύσιν 126
σωμάτων παρὰ τὰ στοιχεῖα. εἰ δὲ πᾶν σῶμα ὑλικὸν ἔχει φύσιν τῷ 127
ἰδίῳ λόγῳ ἄποιον τυγχάνουσαν, τρεπτὴν δὲ καὶ ἀλλοιωτὴν καὶ δι'
ὅλων μεταβλητὴν καὶ ποιότητας χωροῦσαν, ἃς ἐὰν βούληται αὐτῇ
περιτιθέναι ὁ δημιουργός, ἀνάγκη καὶ τὸν θεὸν ὑλικὸν ὄντα τρεπτὸν
εἶναι καὶ ἀλλοιωτὸν καὶ μεταβλητόν. καὶ ἐκεῖνοι μὲν οὐκ αἰδοῦνται 128
λέγειν ὅτι καὶ φθαρτός ἐστιν σῶμα ὤν, σῶμα δὲ πνευματικὸν καὶ
αἰθερῶδες, μάλιστα κατὰ τὸ ἡγεμονικὸν αὐτοῦ· φθαρτὸν δὲ ὄντα μὴ
φθείρεσθαι τῷ μὴ εἶναι τὸν φθείροντα αὐτὸν λέγουσιν. ἡμεῖς δὲ 129
διὰ τὸ μὴ ὁρᾶν τὰς ἀκολουθίας, ἐὰν σῶμα αὐτὸν ⟨προσαγορεύωμεν⟩,
λέγοντες καὶ διὰ τὴν γραφὴν τοιοῦτόν τι σῶμα, πνεῦμα καὶ πῦρ
215H *καταναλίσκον καὶ φῶς, τὸ ἀναγκαίως ἑπόμενον τούτοις μὴ παρα-*
δεχόμενοι ἀσχημονήσομεν ὡς ἠλίθιοι καὶ παρὰ τὰ ἐναργῆ λέγοντες·
πᾶν γὰρ πῦρ τροφῆς δεόμενον φθαρτόν ἐστιν, καὶ πᾶν πνεῦμα, εἰ
ἁπλούστερον ἐκλαμβάνομεν τὸ πνεῦμα, σῶμα τυγχάνον ἐπιδέχεται
ὅσον ἐπὶ τῇ ἑαυτοῦ φύσει τὴν εἰς τὸ παχύτερον μεταβολήν. ὥρα 130
οὖν ἐν τούτοις ἤτοι τηροῦντας τὰς λέξεις τὰ τοσαῦτα ἄτοπα παρα-
δέξασθαι καὶ δύσφημα περὶ τοῦ θεοῦ, ἢ ἐφοδεῦσαι, ὥσπερ καὶ ἐπὶ
ἄλλων πλειόνων ποιοῦμεν, καὶ ἐξετάσαι τί δύναται δηλοῦσθαι ἀπὸ
τοῦ λέγεσθαι πνεῦμα ἢ πῦρ ἢ φῶς εἶναι τὸν θεόν.

XXII. *Καὶ πρῶτον λεκτέον, ὅτι ὥσπερ ὀφθαλμοὺς καὶ βλέφαρα* 131
καὶ ὦτα, χεῖράς τε καὶ βραχίονας καὶ πόδας εὑρίσκοντες γεγραμμένα
τοῦ θεοῦ, ἔτι δὲ καὶ πτέρυγας, μεταλαμβάνομεν εἰς ἀλληγορίαν τὰ
γεγραμμένα, καταφρονοῦντες τῶν μορφὴν ἀνθρώπων παραπλήσιον
περιτιθέντων τῷ θεῷ καὶ εὐλόγως γε τοῦτο πράττομεν, οὕτως καὶ
ἐπὶ τῶν εἰρημένων ὀνομάτων τὸ ἀκόλουθον ἡμῖν ποιητέον· καὶ
δῆλόν γε ἀπὸ τοῦ φαινομένου ἡμῖν πρακτικωτέρου· »Φῶς γάρ ἐστιν

4 Vgl. de princ. III, 6, 6: Non enim secundum quosdam graecorum philosophos praeter hoc corpus quod ex quattuor elementis est, aliud quintum corpus, quod per omnia aliud et diversum sit ab hoc nostro corpore, fides ecclesiae recipit. — **14** Vgl. Joh. 4, 24. Hebr. 12, 9. — **15** Vgl. I Joh. 1, 5. — **23** Vgl. Joh. 4, 24. Hebr. 12, 9. — I Joh. 1, 5. — Augen: Ps. 5, 6. 31, 8. 34, 16 u. o. Ohren: Jak. 5, 4. Ps. 115, 2. u. o. Hände: Exod. 15, 6. Deut. 33, 3. Ps. 37, 3. u. o. Arme: Deut. 11, 2. I Kön. 8, 42. Ps. 70, 18. u. o. Füsse: Matth. 5, 35. Act. 7, 49. Ps. 71, 8. Flügel: Ps. 15, 8. 35, 8. 90, 4 u. o. — **33** I Joh. 1, 5.

3 *παρισταμένοις*] Endung compend. geschrieben; das Compendium ist missraten und scheint = *ου* | **5** *τὰ ⟨τέσσαρα⟩ στοιχεῖα*? We vgl. S. 266, 3 | **6** *τυγχάνον*, corr. We | **7** *χωροῦσα*, corr. V | **13** *⟨προσαγορεύωμεν⟩* + Pr | **14** *λέγωμεν* st. *λέγοντες* Del | **15** *ἀναγκαίαις*, corr. V.

»ὁ θεός«, κατὰ τὸν Ἰωάννην, καὶ σκοτία οὐκ ἔστιν ἐν αὐτῷ οὐδεμία.
132 πῶς δὴ φῶς αὐτὸν νοητέον κατὰ τὸ δυνατὸν ἡμῖν συνετώτερον
ἐπισκεψώμεθα· διχῶς γὰρ τὸ »φῶς« ὀνομάζεται, σωματικόν τε καὶ 232R
πνευματικόν, ὅπερ ἐστὶ νοητὸν καὶ ὡς μὲν αἱ γραφαὶ ἂν λέγοιεν
133 ἀόρατον, ὡς δ' ἂν | Ἕλληνες ὀνομάσαιεν ἀσώματον. καὶ τοῦ γε 207r
σωματικοῦ παράδειγμα ὁμολογούμενον τοῖς τὴν ἱστορίαν παραδεχο-
μένοις τὸ »Πᾶσιν δὲ τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ ἦν φῶς ἐν πᾶσιν οἷς κατε-
»γίνοντο«· τοῦ δὲ νοητοῦ καὶ πνευματικοῦ ἔν τινι τῶν δώδεκα·
»Σπείρατε ἑαυτοῖς εἰς δικαιοσύνην, τρυγήσατε εἰς καρπὸν ζωῆς,
134 »φωτίσατε ἑαυτοῖς φῶς γνώσεως«. ὁμοίως δὲ καὶ τὸ »σκότος« κατ'
ἀναλογίαν διχῶς λεχθήσεται. καὶ τοῦ μὲν κοινότερον λεγομένου
παράδειγμα· »Καὶ ἐκάλεσεν ὁ θεὸς τὸ φῶς ἡμέραν, καὶ τὸ σκότος
»ἐκάλεσεν νύκτα«· τοῦ δὲ νοητοῦ· »Ὁ λαὸς ὁ καθήμενος ἐν σκότει * *
»καὶ σκιᾷ θανάτου, φῶς ἀνέτειλεν αὐτοῖς«.
135 XXIII. Τούτων οὕτως ἐχόντων ἄξιον ἰδεῖν, τί ἁρμόζει νοεῖν ἡμᾶς
περὶ θεοῦ λεγομένου φῶς, ἐν ᾧ οὐδεμία ἐστὶν σκοτία. ἆρα γὰρ
⟨τοὺς⟩ σωματικοὺς ὀφθαλμοὺς ὁ θεὸς φωτίζων φῶς ἐστιν ἢ τοὺς
νοητούς, περὶ ὧν καὶ ὁ προφήτης φησί· »Φώτισον τοὺς ὀφθαλμούς
136 »μου, μήποτε ὑπνώσω εἰς θάνατον;« νομίζω δὲ προφανὲς παντί τῳ
εἶναι ὅτι οὐκ ἂν τὸ τοῦ ἡλίου ἔργον ποιεῖν λέγοιμεν τὸν θεόν, ἑτέρῳ
παραχωροῦντα φωτίζειν τοὺς ὀφθαλμοὺς τῶν μὴ ὑπνωσομένων εἰς
θάνατον· οὐκοῦν φωτίζει ὁ θεὸς τὸν νοῦν ὧν κρίνει ἀξίους εἶναι 216H
137 τοῦ οἰκείου φωτισμοῦ. εἰ δὲ νοῦς ἐστιν φωτιστικὸς κατὰ τὸ λεγό-
μενον· »Κύριος φωτισμός μου«· ἀνάγκη αὐτὸν νοητὸν τυγχάνοντα
καὶ ἀόρατον καὶ ἀσώματον τούτου ἡμᾶς αὐτὸν ὑπολαμβάνειν φῶς
* * * μήποτε καὶ πῦρ καταναλίσκοντῶμεν * * ὁμεν * * * σωματικο
138 * * ἀναλωτικὸν εἶναι δοκεῖ, οἷον ξύλων καὶ χόρτου καὶ καλάμης· εἰ δὲ

7 Exod. 10, 23. — 9 Hos. 10, 12. — 12 Gen. 1, 5. — 13 Matth. 4, 16 (Jes. 9, 2). — 16 Vgl. I Joh. 1, 5. — 18 Ps. 12, 4. — 21 Vgl. Ps. 12, 4. — 24 Ps. 26, 1. — 27 Vgl. I Kor. 3, 12.

3 *σωματικῶς καὶ πνευματικῶς*, corr. We | 5 *ἀόρατον*] *ὁρατὸν*, corr. Br vgl. Z. 25 | 7 *κατεγείνοντο* (= A) | 13 Das Citat ist durch Ausfall der Worte ⟨*φῶς εἶδε μέγα καὶ τοῖς καθημένοις ἐν χώρᾳ*⟩ verstümmelt; st. *σκότει* liest Orig. o. II, 37 (S. 96, 24) *σκότῳ* (ganz singulär); c. Cels. VI, 76 *σκοτίᾳ* mit BℵD | 17 ⟨*τοὺς*⟩ + We | 22 *ὧν*] *τῶν* | 24 *νοοιταν* | 26—28. Die Vorlage war hier beschädigt, und nur noch z. T. leserlich. Nach *φῶς* ist Lücke von c. 9, nach *καταναλ.* eine von c. 7, nach *ομεν* eine von c. 3—4, nach *σωματικο* eine von c. 6—7, nach *ειδε* eine von c. 3—4 Bchst. Man kann die Sätze etwa so wiederherstellen: *ἀνάγκη αὐτὸν νοητὸν τυγχάνοντα καὶ ἀόρατον καὶ ἀσώματον τούτου* (d. h. *τοῦ νοῦ*) *ἡμᾶς αὐτὸν ὑπολαμβάνειν φῶς.* ⟨*ἀλλὰ καὶ ζη*⟩*τῶ, μήποτε καὶ πῦρ καταναλίσκον* [*τῶ μὲν*] ⟨*ἐστίν· τ*⟩*ὸ μὲν* ⟨*γὰρ*⟩ *σωματικὸ*⟨*ν πῦρ καὶ*⟩ *ἀναλωτικὸν εἶναι δοκεῖ, οἷον ξύλων καὶ χόρτου καὶ καλάμης· εἰ δὲ* ⟨*ἀναλίσκει*⟩ *ξύλα καὶ χόρτον* ⟨*καὶ*⟩ *καλάμην, μήποτε τὸ ἀναλωτικὸν κτλ.* | 27 *χόρτου*] *χόρτον*, corr. V.

* * * ξύλα καὶ χόρτον καλάμη, μήποτε τὸ ἀναλωτικὸν τῆς τοιαύτης
ὕλης πῦρ ὁ θεός ἐστιν ἡμῶν, πῦρ λεγόμενος εἶναι καταναλίσκον· καὶ
πρέπον γε τῷ κυρίῳ ἐστὶν τὸ ἀναλίσκειν τὰ τοιαῦτα καὶ ἐξαφανίζειν
τὰ χείρονα, οὗ γινομένου ἀλγηδόνας οἶμαι καὶ πόνους γίνεσθαι, οὐκ
ἀπό τινος σωματικῆς ἐπαφῆς, περὶ τὰ ἡγεμονικά, ἔνθα συνέστη ἡ
τοῦ καταναλίσκεσθαι ἀξία οἰκοδομή.

Φῶς οὖν ὀνομάζεται ὁ θεὸς ἀπὸ τοῦ σωματικοῦ φωτὸς μετα- 139
233R ληφθεὶς εἰς ἀόρατον καὶ ἀσώματον φῶς, διὰ τὴν ἐν τῷ φωτίζειν
νοητοὺς ὀφθαλμοὺς δύναμιν οὕτω λεγόμενος· πῦρ τε προσαγορεύεται
καταναλίσκον, ἀπὸ τοῦ σωματικοῦ πυρὸς καὶ καταναλωτικοῦ τῆς
τοιᾶσδε ὕλης νοούμενος. τοιοῦτόν τί μοι φαίνεται καὶ περὶ τὸ 140
»Πνεῦμα ὁ θεός«· ἐπεὶ γὰρ εἰς τὴν μέσην καὶ κοινότερον καλουμένην
ζωὴν σπῶντος τοῦ περὶ ἡμᾶς πνεύματος τὴν καλουμένην σωματι-
κώτερον πνοὴν ζωῆς, ζωοποιούμεθα ἀπὸ τοῦ πνεύματος, ὑπολαμβάνω
ἀπ' ἐκείνου εἰλῆφθαι τὸ πνεῦμα λέγεσθαι τὸν θεὸν πρὸς τὴν ἀλη-
207v θινὴν | ζωὴν ἡμᾶς ἄγοντα· τὸ πνεῦμα γὰρ κατὰ τὴν γραφὴν λέγεται
ζωοποιεῖν, φανερὸν ὅτι ζωοποίησιν οὐ τὴν μέσην ἀλλὰ τὴν θειοτέραν·
καὶ γὰρ τὸ γράμμα ἀποκτέννει καὶ ἐμποιεῖ θάνατον, οὐ τὸν κατὰ
τὸν χωρισμὸν τῆς ψυχῆς ἀπὸ τοῦ σώματος, ἀλλὰ τὸν κατὰ τὸν
χωρισμὸν τῆς ψυχῆς ἀπὸ τοῦ θεοῦ, καὶ τοῦ κυρίου † αὐτοῦ, καὶ τοῦ
ἁγίου πνεύματος.

XXIV. Μήποτε δὲ καὶ τὸ »Ἀντανελεῖς τὸ πνεῦμα αὐτῶν, καὶ 141
»ἐκλείψουσιν« καὶ »Ἐξαποστελεῖς τὸ πνεῦμά σου καὶ κτισθήσονται,
»καὶ ἀνακαινιεῖς τὸ πρόσωπον τῆς γῆς«· βέλτιον ἐκληψόμεθα ἀπὸ
⟨τούτου⟩ τοῦ πνεύματος, ⟨εἰ⟩ ὑπολαμβάνοιμεν ὅτι ὁ στερισκόμενος
τοῦ θείου πνεύματος χοϊκὸς γίνεται, ἐπιτήδειον δὲ ἑαυτὸν ποιήσας
πρὸς παραδοχὴν αὐτοῦ καὶ λαβὼν αὐτὸ ἀνακτισθήσεται καὶ ⟨ἀνα-
καινισθεὶς⟩ σωθήσεται. τοιοῦτον δ' ἂν εἴη καὶ εἰ »ἐνεφύσησεν εἰς 142
»τὸ πρόσωπον αὐτοῦ πνοὴν ζωῆς, καὶ ἐγένετο ὁ ἄνθρωπος εἰς ψυχὴν
»ζῶσαν«, ὥστε καὶ τὸ ἐμφύσημα καὶ τὴν πνοὴν τῆς ζωῆς καὶ τὴν
ζωὴν τῆς ψυχῆς πνευματικῶς ἀκούειν ἡμᾶς. ἐπεὶ δὲ ἡ προειρημένη 143
δύναμις οἱονεὶ οἰκητήριον ἐπιτήδειον εὑροῦσα τὴν τοῦ ἁγίου ψυχὴν
217H ἐπιδίδωσιν ἑαυτὴν τῇ ἐν αὐτῇ, ἵν' οὕτως εἴπω, μονῇ, γεγράφθαι

2 Vgl. Hebr. 12, 29. — 12 Joh. 4, 24. — 14 Vgl. Gen. 2, 7. — 16 Vgl. II Kor. 3, 6. — 22 Ps. 103, 29f. — 26 Vgl. I Kor. 15, 47ff. — 27 Vgl. Ps. 103, 30. — 28 Gen. 2, 7. — 31 Vgl. Z. 26f.

1 *εἰ δὲ ⟨ἀλληγορικῶς νοοῖτο⟩ ξύλα καὶ χόρτος ⟨καὶ⟩ καλάμη* We | **3** *ἀναλίσκον*, corr. V | **13** *σπῶντος*] *ὅπωντες*, corr. We | **18** *ἀποκτέννει* s. o. zu S. 242, 18 | **19** *χ*[*ωρισμὸν*] a. Ras. | **20** *θ*[*εοῦ καὶ τ*]*οῦ* a. Ras. | **20** *αὐτοῦ*] *Ἰησοῦ*? Pr, *υἱοῦ αὐτοῦ*? Schmidt | **25** ⟨*τούτου*⟩ + We | ⟨*εἰ*⟩ + We, *καὶ* + V | **26** *δὲ*] *τε*, corr. We | **27** ⟨*ἀνακαινισθεὶς*⟩ in M Lücke von c. 9—10 Bchst. | **31** *πνευματικὸν*, corr. We.

νομιστέον τὸ »Ἐνοικήσω ἐν αὐτοῖς καὶ ἐμπεριπατήσω ἐν αὐτοῖς, καὶ
144 »ἔσομαι αὐτοῖς θεός, καὶ αὐτοὶ ἔσονταί μου λαός«. πλείονος μέντοι
γε συγγυμνασίας δεόμεθα εἰς τὸ τελειωθέντας ἡμᾶς καὶ ⟨κατὰ⟩ τὰ
λεγόμενα παρὰ τῷ ἀποστόλῳ αἰσθητήρια γεγυμνασμένα ⟨ἔχοντας⟩
διακριτικοὺς γενέσθαι ἀγαθῶν τε καὶ κακῶν, ἀληθῶν τε καὶ ψευδῶν,
καὶ θεωρητικοὺς νοητῶν, ἵνα δυνηθῶμεν ἐπιμελέστερον καὶ θεο-
πρεπέστερον κατὰ τὸ ἐνδεχόμενον ἀνθρωπίνῃ φύσει νοῆσαι πῶς 234R
145 ἐστιν ὁ θεὸς φῶς καὶ πῦρ καὶ πνεῦμα. καὶ ἐν τῇ τρίτῃ δὲ τῶν
Βασιλειῶν τὸ γενόμενον πνεῦμα κυρίου πρὸς Ἠλίαν τοιάδε τινὰ
ὑποβάλλει περὶ θεοῦ· »Εἶπεν γάρ· Ἐξελεύσῃ αὔριον καὶ στήσῃ ἔναντι
»κυρίου ἐν τῷ ὄρει· ἰδοὺ παρελεύσεται κύριος καὶ πνεῦμα μέγα
»κραταιὸν διαλῦον ὄρη καὶ συντρῖβον πέτρας ἐνώπιον κυρίου, οὐκ
»ἐν τῷ πνεύματι κύριος« (ἐν δὲ ἄλλοις εὕρομεν· »ἐν τῷ πνεύματι
»κυρίου«·) »μετὰ τὸ πνεῦμα συνσεισμός, οὐκ ἐν τῷ συνσεισμῷ κύριος·
»καὶ μετὰ τὸν συνσεισμὸν πῦρ, οὐκ ἐν τῷ πυρὶ κύριος· καὶ μετὰ τὸ
»πῦρ φωνὴ αὔρας λεπτῆς«· καὶ τάχα γε ἐν ὅσοις δεήσει γίνεσθαι πῦρ
τῆς καταλήψεως τοῦ κυρίου δηλοῦται διὰ τούτων, ἅπερ οὐ τοῦ
146 παρόντος ἂν εἴη καιροῦ διηγήσασθαι. τίνα δὲ ἔπρεπεν λέγειν ἡμῖν
περὶ τοῦ θεοῦ ὅστις ἐστίν, ἢ τὸν υἱόν; »Οὐδεὶς γὰρ ἔγνω τὸν πατέρα
»εἰ μὴ ὁ υἱός«, ἵνα καὶ ἡμεῖς ἀποκαλύπτοντος τοῦ υἱοῦ γνῶμεν πῶς
πνεῦμά ἐστιν ὁ θεός, καὶ φιλοτιμησώμεθα ἐν πνεύματι τῷ ζωοποιοῦντι
καὶ μὴ γράμματι τῷ ἀποκτέννοντι προσκυνεῖν τὸν θεόν, καὶ ἐν ἀλη-
θείᾳ σέβειν αὐτὸν καὶ μηκέτι τύποις μηδὲ σκιαῖς καὶ ὑποδείγμασιν, ὥσπερ
οὐδὲ οἱ ἄγγελοι ὑποδείγμασι καὶ | σκιᾷ τῶν ἐπουρανίων λατρεύουσιν 208 r
τῷ θεῷ, ἀλλὰ τοῖς νοητοῖς καὶ ἐπουρανίοις, τὸν κατὰ τὴν τάξιν
τοῦ Μελχισεδὲκ ἀρχιερέα ὁδηγὸν ἔχοντες τῆς ὑπὲρ τῶν δεομένων
σωτηρίας λατρείας καὶ μυστικῆς καὶ ἀπορρήτου θεωρίας.

147 XXV. Εἰς μέντοι γε τὸ »Πνεῦμα ὁ θεός« ὁ Ἡρακλέων
φησίν· ἄχραντος γὰρ καὶ καθαρὰ καὶ ἀόρατος ἡ θεία
148 φύσις αὐτοῦ. οὐκ οἶδα δὲ εἰ ἐδίδαξεν ἡμᾶς ταῦτα ἐπειπὼν
πῶς ὁ θεὸς πνεῦμά ἐστιν· τὸ δὲ »τοὺς προσκυνοῦντας ἐν
πνεύματι καὶ ἀληθείᾳ δεῖ προσκυνεῖν« σαφηνίζειν νομίζων
φησίν· ἀξίως τοῦ προσκυνουμένου πνευματικῶς, οὐ σαρ-

1 Vgl. Lev. 26, 12. — **3** Vgl. Hebr. 5, 14. — **10** I Kön. 19, 11f. — **19** Matth. 11, 27. — **21** Joh. 4, 24. — Vgl. II Kor. 3, 6. — **23** Vgl. Hebr. 8, 5. — **26** Vgl. Hebr. 5, 6; Ps. 109, 4. — **28** Joh. 4, 24. — **31** Joh. 4, 24.

3 ⟨κατὰ⟩ + We | **4** ⟨ἔχοντας⟩ + We nach Hebr. | **10** ἐνώπιον κυρίου ἐν τῷ ὄρει ist die LA der LXX vgl. Field z. d. St. | **13** Wie die ἄλλα lesen AB, κύριος, wie Orig. im Texte hat, Iren. Syr. u. die meisten Hss. | **15** τὸ a. Ras. | **16** πῦρ[2]] περὶ, corr. Pr | **22** ἀποκτένοντι, vgl. o. zu S. 242, 18 | **24** τῶν ἐπουρανίων] περὶ ἀνθρώπων, corr. Ferrarius, ὥσπερ ἄνθρωποι Br | **29** ἡ] καί.

κικῶς· καὶ γὰρ αὐτοὶ τῆς αὐτῆς φύσεως ὄντες τῷ πατρὶ
πνεῦμά εἰσιν, οἵτινες κατὰ ἀλήθειαν καὶ οὐ κατὰ πλά-
νην προσκυνοῦσιν, καθὰ καὶ ὁ ἀπόστολος διδάσκει λέ-
235R γων λογικὴν λατρείαν τὴν τοιαύτην θεοσέβειαν. ἐπι- 149
218H στήσωμεν δὲ εἰ μὴ σφόδρα ἐστὶν ἀσεβὲς ὁμοουσίους τῇ ἀγεννήτῳ
φύσει καὶ παμμακαρίᾳ λέγειν εἶναι τοὺς προσκυνοῦντας ἐν πνεύ-
ματι τῷ θεῷ, οὓς πρὸ βραχέος εἶπεν αὐτὸς ὁ Ἡρακλέων ἐκπεπ-
τωκότας, τὴν Σαμαρεῖτιν λέγων πνευματικῆς φύσεως οὖσαν
ἐκπεπορνευκέναι. ἀλλ᾽ οὐχ ὁρῶσιν * * ὅτι παντὸς * * *, καὶ τῶν 150
αὐτῶν δεκτικόν· εἰ δὲ ἐδέξατο τὸ πορνεῦσαι ἡ πνευματικὴ φύσις,
ὁμοούσιος οὖσα * * * ἀνόσια καὶ ἄθεα καὶ ἀσεβῆ ἀκολουθεῖ τῷ
λόγῳ τῷ κατ᾽ αὐτοὺς περὶ θεοῦ οὐδὲ φαντασιωθῆναι ἀκίνδυνόν
ἐστιν.
Ἀλλ᾽ ἡμεῖς πειθόμενοι τῷ σωτῆρι λέγοντι· »Ὁ πατὴρ ὁ πέμψας 151
με μείζων μου ἐστίν« καὶ διὰ τοῦτο μὴ ἐνεγκόντι μηδὲ τὴν »ἀγαθὸς«
προσηγορίαν τὴν κυρίαν καὶ ἀληθῆ καὶ τελείαν παραδέξασθαι αὐτῷ
προσφερομένην, ἀλλὰ ἀναφέροντι ⟨αὐ⟩τὴν εὐχαρίστως τῷ πατρὶ μετ᾽
ἐπιτιμήσεως πρὸς τὸν βουλόμενον ὑπερδοξάζειν τὸν υἱόν, πάντων
μὲν τῶν γενητῶν ὑπερέχειν οὐ συγκρίσει ἀλλ᾽ ὑπερβαλλούσῃ ὑπεροχῇ
φαμὲν τὸν σωτῆρα καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, ὑπερεχόμενον τοσοῦτον
ἢ καὶ πλέον ὑπὸ τοῦ πατρός, ὅσῳ ὑπερέχει αὐτὸς καὶ τὸ ἅγιον
πνεῦμα τῶν λοιπῶν, οὐ τῶν τυχόντων ὄντων· ὅση γὰρ δοξολογία
τοῦ ὑπερέχοντος θρόνων, κυριοτήτων, ἀρχῶν, ἐξουσιῶν, καὶ παντὸς
ὀνόματος ὀνομαζομένου οὐ μόνον ἐν τῷ αἰῶνι τούτῳ ἀλλὰ καὶ ἐν
τῷ μέλλοντι, πρὸς τούτοις καὶ ἁγίων ἀγγέλων καὶ πνευμάτων καὶ
ψυχῶν δικαίων, ⟨τί δεῖ⟩ καὶ λέγειν; ἀλλ᾽ ὅμως τῶν τοσούτων καὶ 152
τηλικούτων ὑπερέχων οὐσίᾳ καὶ πρεσβείᾳ καὶ δυνάμει καὶ θειότητι
(ἔμψυχος γάρ ἐστι λόγος), καὶ σοφίᾳ, οὐ συγκρίνεται κατ᾽ οὐδὲν τῷ
236R πατρί. εἰκὼν γάρ ἐστιν τῆς ἀγαθότητος αὐτοῦ καὶ ἀπαύγασμα οὐ 153
τοῦ θεοῦ ἀλλὰ τῆς δόξης αὐτοῦ καὶ τοῦ ἀϊδίου φωτὸς αὐτοῦ, καὶ
ἀτμὶς οὐ τοῦ πατρὸς ἀλλὰ τῆς δυνάμεως αὐτοῦ, καὶ ἀπόρροια εἰλι-
κρινὴς τῆς παντοκρατορικῆς δόξης αὐτοῦ, καὶ ἔσοπτρον ἀκηλίδωτον

4 Vgl. Röm. 12, 1. — 7 Vgl. o. c. 11. — **14** Joh. 14, 28. — **15** Vgl. Mark. 10, 18. — **23** Vgl. Eph. 1, 21. — **29** Vgl. Weish. Sal. 7, 25f. — **30** Vgl. Hebr. 1, 3.

5 *ὁμοούσιον*, corr. We | *ἀγενήτῳ* | **9** nach *ὁρῶσιν* Lücke von c. 4—5 Bchst., nach *ὅτι παντὸς* eine solche von c. 9—10. Etwa zu erg.: *ἀλλ᾽ οὐχ ὁρῶσιν ⟨τοῦτο⟩ ὅτι πᾶν τὸ ὁ⟨μοούσιον ἐστὶν⟩ καὶ τῶν αὐτῶν δεκτικόν*. We schlägt vor: *ὅτι παντὸς ⟨τοῦ ὁμοουσίου οἰκεῖον τὸ εἶναι⟩ καὶ* | **11** nach *οὖσα* Lücke von c. 12—13 Bchst. Die Lücke ist etwa auszufüllen *⟨τῇ θείᾳ φύσει, ὅσα⟩* | **14** *ἀλλ᾽ ἡμεῖς*] *ἀλλήλους*, corr. Br | **17** *⟨αὐ⟩τὴν*] *τὴν*, corr. Hu | *πατρὶ*] *πνεύματι* (*πνι*) | **18** *πρὸς τὸν*] *προσὸν* | **21** *ὑπὸ*] *ἀπό*, corr. We | 26 *⟨τί δεῖ⟩* + Br | 29 *ἔκων*.

τῆς ἐνεργείας αὐτοῦ, δι᾽ οὗ ἐσόπτρου Παῦλος καὶ Πέτρος καὶ οἱ παραπλήσιοι αὐτοῖς βλέπουσι τὸν θεόν, λέγοντος· »Ὁ ἑωρακὼς ἐμὲ ἑώρακε τὸν πατέρα τὸν πέμψαντά με«.

IV, 25. *Λέγει αὐτῷ ἡ γυνή· Οἶδα ὅτι Μεσσίας ἔρχεται ὁ λεγόμενος Χριστός· ὅταν ἔλθῃ ἐκεῖνος, | ἀναγγελεῖ ἡμῖν ἅπαντα.* 208v

154 XXVI. Ἄξιον ἰδεῖν πῶς ἡ Σαμαρεῖτις, πλεῖον τῆς Πεντατεύχου
Μωσέως μηδὲν προσιεμένη, τὴν παρουσίαν Χριστοῦ ὡς ἀπὸ τοῦ νόμου μόνου κηρυσσομένην προσδοκᾷ. καὶ εἰκός γε ἐκ τῆς εὐλογίας τοῦ Ἰακὼβ τῆς πρὸς τὸν Ἰούδαν ἐλπίζειν αὐτοὺς ἔσεσθαι καὶ τὴν ἐπιδημίαν λέγοντος· »Ἰούδα, σὲ αἰνέσαισαν οἱ ἀδελφοί σου· αἱ χεῖρές σου »ἐπὶ νώτου τῶν ἐχθρῶν σου· προσκυνήσουσίν σοι υἱοὶ τοῦ πατρός »σου·« καὶ μετ᾽ ὀλίγα· »Οὐκ ἐκλείψει ἄρχων ἐξ Ἰούδα καὶ ἡγούμενος 219H
»ἐκ τῶν μηρῶν αὐτοῦ, ἕως ἂν ἔλθῃ τὰ ἀποκείμενα αὐτῷ, καὶ αὐτὸς
155 »προσδοκία ἐθνῶν«. εἰκὸς δὲ καὶ ἐκ τῶν προφητειῶν τοῦ Βαλαὰμ
τὸ αὐτὸ αὐτοὺς ἐλπίζειν, τῆς τε »Ἐξελεύσεται ἄνθρωπος ἐκ τοῦ »σπέρματος αὐτοῦ καὶ κυριεύσει ἐθνῶν πολλῶν, καὶ ὑψωθήσεται ἡ
156 »Γὼγ βασιλεία, καὶ αὐξηθήσεται ἡ βασιλεία αὐτοῦ. θεὸς ὡδήγησεν
»αὐτὸν ἐξ Αἰγύπτου, ὡς δόξα μονοκέρωτος αὐτῷ· ἔδεται ἔθνη »ἐχθρῶν αὐτοῦ καὶ τὰ πάχη αὐτῶν ἐκμυελεῖ, καὶ ταῖς βολίσιν »αὐτοῦ κατατοξεύσει ἐχθρόν· καὶ κατακλιθεὶς ἀνεπαύσατο ὡς λέων »καὶ ὡς σκύμνος· τίς ἀναστήσει αὐτόν; οἱ εὐλογοῦντές σε εὐλό-
157 »γηνται, καὶ οἱ καταρώμενοί σε κεκατήρανται«. καὶ ἐν τοῖς ἑξῆς
δέ φησιν αὐτὸς Βαλαάμ· »Δείξω αὐτοῖς, καὶ οὐχὶ νῦν· μακαρίζω, »καὶ οὐκ ἐγγίζει. ἀνατελεῖ ἄστραν ἐξ Ἰακώβ, καὶ ἀναστήσεται ἄν»θρωπος ἐξ Ἰσραήλ, καὶ θραύσει τοὺς ἀρχηγοὺς Μωάβ, καὶ προ»νομεύσει πάντας τοὺς υἱοὺς Σήθ. καὶ ἔσται Ἐδὼμ κληρονομία, καὶ »ἔσται ἡ κληρονομία Ἡσαῦ ὁ ἐχθρὸς αὐτοῦ, καὶ Ἰσραὴλ ἐποίησεν »ἐν ἰσχύϊ. καὶ ἐξεγερθήσεται ἐξ Ἰακώβ, καὶ ἀπολεῖ σωζόμενον ἐκ
158 »πόλεως«. ἐπιστήσεις δὲ εἰ καὶ ἡ τοῦ Μωσέως πρὸς Ἰούδαν εὐλογία
εἰς Χριστὸν ἀναφέρεσθαι καὶ τοῖς Σαμαρεῦσιν ἂν συνδοκοίη οὕτως ἔχουσα· »Εἰσάκουσον, κύριε, φωνὴν Ἰούδα, καὶ εἰς τὸν λαὸν αὐτοῦ »ἔλθοις ἄν· αἱ χεῖρες αὐτοῦ ἅμα κρινοῦσιν αὐτῷ, καὶ βοηθὸς ἐκ τῶν
159 »ἐχθρῶν αὐτοῦ ἔσῃ«. ἐπεὶ δὲ αὐχοῦσιν πατριάρχην Σαμαρεῖς τὸν
Ἰωσήφ, ἐφίστημι μήποτε τήν τε τοῦ Ἰακὼβ εἰς τὸν Ἰωσήφ τινες 237R

2 Joh. 14, 9; vgl. 12, 45. — **10** Gen. 49, 8. — **12** Gen. 49, 10. — **15** Num. 24, 7—9. — **23** Num. 24, 17—19. — **31** Deut. 33, 7.

4 *μεσίας* | 5 *ἡμῖν*] *ὑμῖν* | 19 *ἐκμυελεῖ* mit BA*, *ἐκμυελιεῖ* V mit A¹F | 20 *κατακλισθεὶς* | 22 *κεκατάρανται* | 27 *ἰσδραὴλ* | 32 *κρινοῦσιν* mit Arm. Die Griech. Hss. *διακρινοῦσιν*.

εὐλογίαν [αὐτῷ] καὶ τὴν τοῦ Μωσέως ἐκδέξονται λέγεσθαι εἰς τὴν
Χριστοῦ παρουσίαν· τῷ δὲ βουλομένῳ ἐξέσται ἀπ᾿ αὐτῆς τῆς γραφῆς
λαβεῖν τὰ ῥητά. καὶ αὐτὸς δὲ ὁ σωτὴρ εἰδὼς Μωσέα πολλὰ ἀναγε- 160
γραφότα τῆς περὶ Χριστοῦ προφητείας φησὶ τοῖς Ἰουδαίοις· »Εἰ
»ἐπιστεύετε Μωσεῖ, ἐπιστεύετε ἂν ἐμοί· περὶ γὰρ ἐμοῦ ἐκεῖνος ἔγραψεν«.
τυπικῶς μὲν οὖν καὶ αἰνιγματώδως ἀναφερόμενα εἰς τὸν χριστὸν 161
τῶν ἀναγεγραμμένων ἐν τῷ νόμῳ πλεῖστα ὅσα ἔστιν εὑρεῖν· γυμνό-
τερα δὲ καὶ σαφέστερα ἐγὼ οὐχ ὁρῶ ἐπὶ τοῦ παρόντος ἄλλα τινὰ
παρὰ ταῦτα. Μεσσίας μέντοι γε Ἑβραϊστὶ καλεῖται, ὅπερ οἱ μὲν
ἑβδομήκοντα »Χριστὸς« ἡρμήνευσαν· ὁ δὲ Ἀκύλας »Ἠλιμμένος«.

XXVII. Θεωρητέον καὶ τὸ »Ὅταν ἔλθῃ ἐκεῖνος, ἀναγγελεῖ ἡμῖν 162
209r »ἅπαντα·« πότερον ἀπὸ παραδόσεως τῇ Σαμαρείτιδι εἴρηται ἢ ἀπὸ
τοῦ νόμου; οὐκ ἀγνοητέον μέντοι γε ὅτι ὥσπερ ἀπὸ Ἰουδαίων ἀνέ-
στη ὁ Ἰησοῦς, Χριστὸς εἶναι οὐ μόνον λέγων ἀλλὰ καὶ ἀποδεικ-
νύς· οὕτως ἀπὸ Σαμαρέων Δοσίθεός τις ἀναστὰς ἔφασκεν ἑαυτὸν
220H εἶναι τὸν προεφητευμένον χριστόν, ἀφ᾿ οὗ δεῦρο μέχρι εἰσὶν οἱ Δοσι-
θεηνοί, φέροντες καὶ βίβλους τοῦ Δοσιθέου καὶ μύθους τινὰς περὶ
αὐτοῦ διηγούμενοι ὡς μὴ γευσαμένου θανάτου ἀλλ᾿ ἐν τῷ βίῳ που
τυγχάνοντος. καὶ ταῦτα μὲν ὡς πρὸς τὴν λέξιν.

Ἀλλὰ καὶ ἡ ἑτερόδοξος παρὰ τῇ πηγῇ τοῦ Ἰακώβ, φρέατι ὑπ᾿ 163
αὐτῆς εἶναι νομιζομένῳ, γνώμη ὃν ὑπολαμβάνει εἶναι τελειότερον
λόγον τοῦτον Χριστὸν ὀνομάζουσά φησιν· »Ὅταν ἔλθῃ ἐκεῖνος, ἀναγ-
γελεῖ ἡμῖν ἅπαντα«. παρὼν δὲ αὐτῇ ὁ προσδοκώμενος καὶ ἐλπιζό-
μενος φησὶ τὸ »Ἐγώ εἰμι, ὁ λαλῶν σοι«.

Ὅρα δὲ καὶ τὸν Ἡρακλέωνα τί φησι· λέγει γὰρ ὅτι προσε- 164
δέχετο ἡ ἐκκλησία τὸν χριστὸν καὶ ἐπέπειστο περὶ αὐ-
τοῦ, ὅτι τὰ πάντα μόνος ἐκεῖνος ἐπίσταται.

IV, 26 f. *Λέγει αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς· Ἐγώ εἰμι, ὁ λαλῶν σοι. καὶ ἐπὶ τούτῳ ἦλθον οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, καὶ ἐθαύμαζον ὅτι μετὰ γυναικὸς ἐλάλει· οὐδεὶς μέντοι γε εἶπεν· Τί ζητεῖς; ἢ Τί λαλεῖς μετ᾿ αὐτῆς;*

XXVIII. Ζητητέον εἴ που χριστὸς ἑαυτὸν εὐηγγελίσατο, καὶ 165
συγκριτέον ταῦτα ἀλλήλοις ὥσπερ· »Ἐγώ εἰμι ὁ μαρτυρῶν περὶ

4 Joh. 5, 46. — 10 Vgl. Field zu I Sam. 2, 35. — 11 Joh. 4, 25. — 15 Vgl. C. Cels. I, 57. VI, 11. In Mt. ser. 27. in Luc. hom. 25. de princ. IV, 1 sqq. Hilgenfeld, Ketzergesch. S. 155 ff. — 18 Vgl. Matth. 16, 28. — 20 Vgl. Joh. 4, 12. — 22 Joh. 4, 25. — 24 Joh. 4, 26. — 33 Joh. 8, 18.

1 [*αὐτῷ*] zu str. | 9 *μεσίας* | 15 *δωσίθεος* | 16 *δωσιθεινοί*, corr. nach C. Cels. VI, 11 (II, 81, 26) | 17 *δωσιθέου* | 21 *γνώμη*] *γυνή*, Ferrarius.

»ἐμαυτοῦ, καὶ μαρτυρεῖ περὶ ἐμοῦ ὁ πέμψας με πατήρ«, καὶ ἐν τῷ
»Εἰ ἐπιστεύετε Μωσεῖ, ἐπιστεύετε ἂν ἐμοί· περὶ γὰρ ἐμοῦ ἐκεῖνος
»ἔγραψεν«, καὶ εἴ τι τούτοις παραπλήσιον ἔν τινι τῶν εὐαγγελίων 238R
166 εἴρηται. πλὴν ὅσον ἐπὶ τῷ ῥητῷ μανθάνωμεν ἀπ' αὐτοῦ καὶ ἐντεῦ-
θεν ὅτι πρᾶός ἐστιν καὶ ταπεινὸς τῇ καρδίᾳ, μὴ ὑπερηφανῶν περὶ
τηλικούτων πραγμάτων διαλέγεσθαι ὑδροφόρῳ γυναικὶ διὰ πολλὴν
167 πενίαν ἐξιούσῃ τὴν πόλιν καὶ καμνούσῃ εἰς τὸ ὑδρεύσασθαι. θαυ-
μάζουσίν γε καὶ οἱ μαθηταὶ ἐπελθόντες, προτεθεωρηκότες τὸ μέγεθος
τῆς ἐν αὐτῷ θεότητος, καὶ θαυμάζουσιν τίνα τρόπον ὁ τηλικοῦτος μετὰ
γυναικὸς ἐλάλει· ἡμεῖς δὲ ὑπὸ ἀλαζονίας καὶ ὑπὸ ὑπερηφανίας ἀγό-
μενοι τοὺς εὐτελεστέρους ὑπερορώμεθά τε ἐπιλανθανόμενοι τοῦ καθ'
ἕκαστον ἄνθρωπον εἶναι τὸ »Ποιήσωμεν ἄνθρωπον κατ' εἰκόνα
168 »ἡμετέραν, καὶ καθ' ὁμοίωσιν ἡμετέραν«. καὶ μὴ μεμνημένοι τοῦ
πλάσαντος ἐν κοιλίᾳ καὶ πλάσαντος κατὰ μόνας τὰς καρδίας πάν-
των ἀνθρώπων καὶ συνιέντος εἰς πάντα τὰ ἔργα αὐτῶν οὐ γινώ-
σκομεν ὅτι ταπεινῶν ἐστὶ θεὸς καὶ ἐλαττόνων βοηθός, ἀντιλήπ-
τωρ ἀσθενούντων, ἀφηλπισμένων σκεπαστὴς καὶ ἀπεγνωσμένων
169 σωτήρ. οἱονεὶ δὲ καὶ ἀποστόλῳ πρὸς τοὺς ἐν τῇ πόλει χρῆται τῇ
γυναικὶ ταύτῃ, ἐπὶ τοσοῦτον ἐξάψας αὐτὴν διὰ τῶν λόγων, ἕως
ἀφεῖσα τὴν ὑδρίαν | αὐτῆς ἡ γυνὴ ἀπελθοῦσα εἰς τὴν πόλιν εἴπῃ 209v
τοῖς ἀνθρώποις· »Δεῦτε, ἴδετε ἄνθρωπον, ὃς εἶπέν μοι πάντα ἃ
»ἐποίησα· μήτι οὗτός ἐστιν ὁ χριστός;« ὅτε »ἐξῆλθον ἐκ τῆς πόλεως,
»καὶ ἤρχοντο πρὸς αὐτόν·« καὶ τῇ τοιᾷδε μὲν μὴ ὕστερον, τότε ⟨δὲ⟩
σαφέστατα ἐμφανίζῃ ἑαυτὸν ὁ λόγος, ὡς ἐλθόντας τοὺς μαθητὰς 221H
θαυμάζειν εἰ καὶ αὕτη ἠξίωται θῆλύς τις ⟨καὶ εὐ⟩εξαπάτητος οὖσα,
170 τυχεῖν τῆς ὁμιλίας πρὸς αὐτὴν τοῦ λόγου. πλὴν πειθόμενοι καλῶς
ὑπὸ τοῦ λόγου πάντα γίνεσθαι οἱ μαθηταὶ οὐκ ἐπιπλήττουσιν οὐδὲ
ἐπαποροῦσιν περὶ τῆς πρὸς τὴν Σαμαρεῖτιν ζητήσεως καὶ τῆς πρὸς
171 αὐτὴν κοινολογίας. τάχα δὲ καὶ καταπεπλήγασιν τὴν πολλὴν χρη-
στότητα τοῦ λόγου συγκαταβαίνοντος ψυχῇ ἐξουθενούσῃ Σιών, καὶ
πεποιθυίᾳ ἐπὶ τὸ ὄρος Σαμαρείας· διόπερ γέγραπται· »Ἐθαύμαζον
»ὅτι μετὰ γυναικὸς ἐλάλει«.
172 Καὶ ὁ Ἡρακλέων δέ φησι πρὸς τὸ »Ἐγώ εἰμι, ὁ λαλῶν
»σοι«, ὅτι ἐπεὶ ἐπέπειστο ἡ Σαμαρεῖτις περὶ τοῦ χριστοῦ

2 Joh. 5, 46. — 5 Vgl. Matth. 11, 29. — 12 Gen. 1, 26. — 13 Vgl. Jer. 1, 5. — 14 Vgl. Ps. 32, 15. — 16 Judith 9, 11. — 20 Joh. 4, 28—30. — 27 Vgl. Joh. 1, 3. — 31 Joh. 4, 27. — 33 Joh. 4, 26.

1 ἐν τῷ] ἔτι τὸ? We | 4 μανθάνομεν? We | 20 ἀφεῖσαι | 21 ἃ] ὅσα in dem Lemma vor c. 29; (ἃ = BℵC Syr. cur. Pesch. Sah. Boh. Aeth., ὅσα = AC²DL rel.) vgl. 253, 17. 255, 2. | 23 ⟨δὲ⟩ + We | 25 ⟨καὶ εὐ⟩εξαπάτητος] statt ⟨καὶ εὐ⟩ Lücke von c. 3–4 Bchst., ergänzt von V | 26 τύχῃ | 30 ἐξουθενούσης | 34 ἐπεὶ] εἴπερ, corr. Br.

ὡς ἄρα ἐλθὼν πάντα ἀπαγγελεῖ αὐτῇ, φησί »Γίνωσκε
»ὅτι ἐκεῖνος, ὃν προσδοκᾷς, ἐγώ εἰμι ὁ λαλῶν σοι«. καὶ
ὅτε ὡμολόγησεν ἑαυτὸν τὸν προσδοκώμενον ἐληλυθέναι,
239R »ἦλθον, φησίν, οἱ μαθηταὶ πρὸς αὐτόν«, δι' οὓς ἐληλύ-
θει εἰς τὴν Σαμάρειαν. πῶς δὲ διὰ τοὺς μαθητὰς ἐληλύθει
εἰς τὴν Σαμάρειαν, οἵτινες καὶ πρότερον αὐτῷ συνῆσαν;

IV, 28f. Ἀφῆκεν οὖν τὴν ὑδρίαν αὐτῆς ἡ γυνὴ καὶ ἀπῆλθεν εἰς τὴν πόλιν καὶ λέγει τοῖς ἀνθρώποις· Δεῦτε ἴδετε ἄνθρωπον, ὃς εἶπέν μοι πάντα ὅσα ἐποίησα· μήτι οὗτός ἐστιν ὁ χριστός;

XXIX. Οὐ μάτην οἶμαι ἀναγεγραφέναι τὸν εὐαγγελιστὴν καὶ 173
τὰ περὶ τῆς ἀφέσεως τῆς ὑδρίας, ἥντινα ἀφεῖσα ἡ γυνὴ ἀπῆλθεν εἰς
τὴν πόλιν· κατὰ μὲν οὖν τὴν λέξιν σπουδὴν ἐμφαίνει πλείονα τῆς
Σαμαρείτιδος καταλειπούσης τὴν ὑδρίαν καὶ οὐ τοσοῦτον πεφρον-
τικυίας τοῦ σωματικοῦ καὶ ταπεινοτέρου καθήκοντος ὅσον τῆς τῶν
πολλῶν ὠφελείας· φιλανθρωπότατα γὰρ κεκίνηται βουληθεῖσα τοῖς
πολίταις εὐαγγελίσασθαι τὸν χριστόν, μαρτυροῦσα αὐτῷ εἰρηκότι
αὐτῇ »πάντα ἃ ἐποίησεν«. καλεῖ δὲ αὐτοὺς ἐπὶ τὸ ἰδεῖν ἄνθρωπον 174
λόγον ἔχοντα μείζονα ἀνθρώπου· τὸ γὰρ ὁρατὸν ὀφθαλμοῖς αὐτοῦ
ἄνθρωπος ἦν. χρὴ οὖν καὶ ἡμᾶς ἐπιλανθανομένους τῶν σωματικω-
τέρων καὶ ἀφιέντας αὐτὰ σπεύδειν ἐπὶ τὸ μεταδιδόναι ἧς μετειλήφα-
μεν ὠφελείας ἑτέροις· ἐπὶ τοῦτο γὰρ προκαλεῖται ὁ εὐαγγελιστὴς
ἔπαινον τοῖς εἰδόσιν ἀναγινώσκειν ἀναγράφων τῆς γυναικός.

Πρὸς μέντοι γε τὴν ἀναγωγὴν σκοπητέον τίς ἡ ὑδρία, ἣν ἀφίησιν 175
παραδεξαμένη πως τοὺς Ἰησοῦ λόγους ἡ Σαμαρεῖτις· καὶ τάχα τὸ
δοχεῖον τοῦ σεμνοποιουμένου ἐπὶ βαθύτητι ὕδατος, τῆς διδασκαλίας,
ὧν ἐφρόνει πρότερον ἐξευτελίζουσα ἀποτίθεται, ἐν τῷ κρείττονι τῆς
ὑδρίας λαβοῦσα ἐκ τοῦ ὕδατος τοῦ γενομένου ἤδη ἐν αὐτῇ ἀρχῆς
210r »ὕδατος | ἁλλομένου εἰς ζωὴν αἰώνιον«· πῶς γὰρ ἂν τοῦ ὕδατος τού- 176
222H του μὴ μετειληφυῖα φιλανθρώπως Χριστὸν τοῖς πολίταις ἐκήρυσσεν,
θαυμάζουσα αὐτὸν ἀπαγγέλλοντα »πάντα ἃ ἐποίησεν«, εἰ μὴ μετει-
λήφει, δι' ⟨ὧν⟩ ἤκουεν, τοῦ σωτηρίου ὕδατος; Ῥεβέκκα μέντοι καὶ 177
αὐτὴ ὑδρίαν ἔχουσα ἐπὶ τῶν ὤμων, πρὶν συντελέσαι λαλοῦντα ἐν τῇ
διανοίᾳ τὸν παῖδα τοῦ Ἀβραάμ, ἐξεπορεύετο καλὴ τῇ ὄψει παρθένος·
ἥτις ἐπείπερ οὐχ ὁμοίως ἤντλει τῇ Σαμαρείτιδι, καταβαίνει ἐπὶ τὴν

17 Vgl. Joh. 4, 29. — **28** Vgl. Joh. 4, 14. — **30** Vgl. Joh. 4, 29. — **31** Vgl. Gen. 24, 15ff.

9 ὅσα s. o. z. S. 252, 21 | μήτι οὗτος] μὴ τοιουτος; sollte das die LA. d. Orig. sein? vgl. S. 255, 28 u. c. 63 | **18** ὀφθαλμοῖς] ι a. Ras. | **25** σεμνοῦ ποιουμένου | **31** δι' ⟨ὧν⟩ ἤκουε] διηκουεν M, δι' ὧν ἤκουσεν V | ρεβεκκαν.

πηγὴν καὶ πληροῖ τὴν ὑδρίαν, ἀναβάσῃ τε αὐτῇ ἐπιτρέχει εἰς συνάν-
τησιν ὁ τοῦ Ἀβραὰμ παῖς καὶ εἶπεν· »Πότισόν με μικρὸν ὕδωρ ἐκ
178 »τῆς ὑδρίας σου«. ἐπεὶ γὰρ παῖς ἦν τοῦ Ἀβραάμ, ἠγάπα κἂν μικροῦ
ὕδατος ἀπὸ τῆς ὑδρίας Ῥεβέκκας λαβεῖν· »Καὶ ἔσπευσεν ἡ Ῥεβέκκα,
»καὶ καθεῖλεν τὴν ὑδρίαν ἐπὶ τὸν βραχίονα αὐτῆς καὶ ἐπότισεν αὐ- 240R
τόν, ἕως ἐπαύσατο πίνων«· ἐπείπερ οὖν ἦν ἐπαινετὴ ἡ τῆς Ῥεβέκ-
κας ὑδρία, οὐ καταλείπεται ὑπ' αὐτῆς, ἡ δὲ τῆς Σαμαρείτιδος ⟨οὐκ⟩
οὖσα ὥρᾳ ἕκτῃ ἀφίεται.

179 XXX. Ἐνθάδε μὲν δὴ τοῖς Σαμαρείταις γυνὴ εὐαγγελίζεται τὸν
χριστόν, ἐπὶ τέλει δὲ τῶν εὐαγγελίων καὶ τὴν ἀνάστασιν τοῦ σωτῆ-
ρος τοῖς ἀποστόλοις ἡ πρὸ πάντων αὐτὸν θεασαμένη γυνὴ διηγεῖ-
180 ται. ἀλλ' οὔτε αὕτη ὡς τὸ τέλειον τῆς πίστεως εὐαγγελισαμένη
εὐχαριστεῖται ὑπὸ τῶν Σαμαρειτῶν λεγόντων· »Οὐκέτι διὰ τὴν λα-
»λιάν σου πιστεύομεν· αὐτοὶ γὰρ ἀκηκόαμεν, καὶ οἴδαμεν ὅτι οὗτός
»ἐστιν ἀληθῶς ὁ σωτὴρ τοῦ κόσμου«· ἐκείνη τε τὴν ἀπαρχὴν τῆς
ἁφῆς τοῦ χριστοῦ οὐ πιστεύεται λέγοντος αὐτῇ· »Μή μου ἅπτου«·
ἔμελλε γὰρ Θωμᾶς ἀκούειν· »Φέρε τὸν δάκτυλόν σου ὧδε καὶ ἴδε
»τὰς χεῖράς μου, καὶ φέρε τὴν χεῖρά σου καὶ βάλε εἰς τὴν πλευράν
181 »μου«. πάντα δὲ ἦν, ἃ ἐποίησεν ἡ γυνή, ἡ πρὸς τοὺς πέντε ἄνδρας
κοινωνία καὶ μετ' ἐκείνους ἡ πρὸς τὸν ἕκτον οὐ γνήσιον ἄνδρα συγ-
κατάβασις, ὅντινα ἀρνησαμένη καὶ τὴν ὑδρίαν καταλείπουσα ⟨εἰς⟩
ἕβδομον σεμνῶς ἀναπαύεται, προξενοῦσα τὴν ὠφέλειαν καὶ τοῖς ἀπὸ
τῶν προτέρων αὐτῆς δογμάτων οἰκοῦσι πόλιν τὴν οἰκοδομὴν τῶν οὐχ
ὑγιῶν λόγων, τὴν αὐτὴν τῇ γυναικί· οἷς καὶ αἰτία γίνεται ἐξελθεῖν
182 τῆς πόλεως καὶ ἐλθεῖν πρὸς τὸν Ἰησοῦν. πάνυ δὲ παρατετηρημένως
ἐν τοῖς ἑξῆς οἱ Σαμαρεῖται ἐρωτῶσιν τὸν Ἰησοῦν, οὐχ ἵνα μείνῃ ἐν
τῇ πόλει, ἀλλὰ »παρ' αὐτοῖς«, τουτέστιν ἵνα γένηται ἐν τῷ ἡγεμο-
νικῷ αὐτῶν· τάχα γὰρ οὐκ ἦν δυνατὸν μεῖναι αὐτὸν ἐν τῇ πόλει
αὐτῶν, ἐπείπερ καὶ αὐτοὶ ἐξῆλθον εὖ ποιοῦντες ἐκ τῆς πόλεως καὶ
ἤρχοντο πρὸς αὐτόν.

183 Ὅτι δὲ τοιαῦτά τινα δηλοῦται ἀκριβέστατα εἰς τὰς ἀναγωγάς,
ἀφορμὰς ἡμῖν διδόντος τοῦ εὐαγγελιστοῦ, ἐκ τούτων κατακριτέον. 223H
184 πρότερον μὲν γέγραπται· »Ἐξῆλθον ἐκ τῆς πόλεως καὶ ἤρχοντο πρὸς
»αὐτόν«, καὶ μετ' ὀλίγα· »Ἐκ δὲ τῆς πόλεως ἐκείνης πολλοὶ ἐπί-

2 Gen. 24, 17. — 4 Gen. 24, 18. — 8 Vgl. Joh. 4, 6. — 10 Vgl. Joh. 20, 18. — 13 Joh. 4, 42. — 16 Joh. 20, 17. — 17 Joh. 20, 27. — 27 Vgl. Joh. 4, 40. — 29 Vgl. Joh. 4, 30. — 33 Joh. 4, 30. — 34 Joh. 4, 39f.

5 καὶ[1] ü. d. Z. | 7 ὑπ'] ἀπ' zu ὑπ corr. M | ⟨οὐκ⟩ + We, nach οὖσα ist ἐπαινετή hinzuzudenken. | 21 ⟨εἰς⟩ + V | 23 αὐτῇ, corr. We.

210v »στευσαν εἰς αὐτὸν τῶν Σαμαρειτῶν διὰ τὸν λόγον τῆς | γυναικὸς
»μαρτυρούσης ὅτι Εἶπέν μοι πάντα, ἃ ἐποίησα· ὡς οὖν ἦλθον πρὸς
»αὐτὸν οἱ Σαμαρεῖται, ἠρώτων αὐτόν μεῖναι παρ' αὐτοῖς«. καὶ πρό- 185
τερον οὖν ἐκ τῆς πόλεως ἤρχοντο πρὸς αὐτόν, καὶ δεύτερον ἦλθον
πρὸς αὐτὸν οἱ Σαμαρεῖται, ἔτι ὄντα παρὰ τῇ πηγῇ τοῦ Ἰακὼβ (οὐ
γὰρ φαίνεται κεκινημένος ἐκεῖθεν), »καὶ ἠρώτων αὐτὸν μεῖναι παρ'
»αὐτοῖς«· οὐ γέγραπται δὲ μετὰ τοῦτο, ὅτι εἰσῆλθεν εἰς τὴν πόλιν,
241R ἀλλ' »Ἔμεινεν ἐκεῖ δύο ἡμέρας«. ἀλλὰ καὶ ἐν τοῖς ἑξῆς οὐκ εἴρηται 186
»Μετὰ δὲ τὰς δύο ἡμέρας ἐξῆλθεν ἐκ τῆς πόλεως« ἀλλὰ »Καὶ ἐξῆλθεν
»ἐκεῖθεν«· ὅσον γὰρ ἐπὶ τῷ νοητῷ πᾶσα ἡ οἰκονομία τῆς ὠφελείας
τοῖς Σαμαρεῦσιν παρὰ τῇ πηγῇ γεγένηται τοῦ Ἰακώβ.

XXXI. (30) Ὁ δὲ Ἡρακλέων τὴν ὑδρίαν τὴν δεκτικὴν 187
ζωῆς ὑπολαμβάνει εἶναι διάθεσιν καὶ ἔννοιαν [καὶ] τῆς
δυνάμεως τῆς παρὰ τοῦ σωτῆρος, ἥντινα καταλιποῦσα,
φησί, παρ' αὐτῷ, τουτέστιν ἔχουσα παρὰ τῷ σωτῆρι τὸ
τοιοῦτον σκεῦος, ἐν ᾧ ἐληλύθει λαβεῖν τὸ ζῶν ὕδωρ,
ὑπέστρεψεν εἰς τὸν κόσμον εὐαγγελιζομένη τῇ κλήσει
τὴν Χριστοῦ παρουσίαν· διὰ γὰρ τοῦ πνεύματος καὶ ὑπὸ
τοῦ πνεύματος προσάγεται ἡ ψυχὴ τῷ σωτῆρι. κατα- 188
νόησον δὲ εἰ δύναται ἐπαινουμένη τυγχάνειν ἡ ὑδρία αὕτη πάντη
ἀφιεμένη· »Ἀφῆκεν, γάρ φησι, τὴν ὑδρίαν αὐτῆς ἡ γυνή«. οὐ
γὰρ πρόσκειται, ὅτι ἀφῆκεν αὐτὴν παρὰ τῷ σωτῆρι. πῶς δὲ καὶ 189
οὐκ ἀπίθανον καταλιποῦσαν αὐτὴν τὴν δεκτικὴν τῆς ζωῆς διά-
θεσιν καὶ τὴν ἔννοιαν τῆς δυνάμεως τῆς παρὰ τοῦ σωτῆρος καὶ
τὸ σκεῦος, ἐν ᾧ ἐληλύθει λαβεῖν τὸ ζῶν ὕδωρ, ἀπεληλυθέναι
εἰς τὸν κόσμον χωρὶς τούτων εὐαγγελίσασθαι τῇ κλήσει τὴν
Χριστοῦ παρουσίαν; πῶς δὲ καὶ ἡ πνευματικὴ μετὰ τοσούτους 190
λόγους οὐ πέπεισται σαφῶς περὶ τοῦ χριστοῦ, ἀλλά φησι· »Μήτι
»οὗτός ἐστιν ὁ χριστός«; καὶ τὸ »Ἐξῆλθον δὲ ἐκ τῆς πόλεως« 191
διηγήσατο ἀντὶ τοῦ ἐκ τῆς προτέρας αὐτῶν ἀναστροφῆς
οὔσης κοσμικῆς· καὶ ἤρχοντο διὰ τῆς πίστεως, φησί,
πρὸς τὸν σωτῆρα. λεκτέον δὲ πρὸς αὐτόν, πῶς μένει παρ' 192
αὐτοῖς τὰς δύο ἡμέρας; οὐ γὰρ τετήρηκεν, ὃ προπαρεθέμεθα
ἡμεῖς περὶ τοῦ ⟨οὐκ⟩ ἐν τῇ πόλει αὐτὸν ἀναγεγράφθαι μεμενη-
κέναι τὰς δύο ἡμέρας.

1 Joh. 4, 29. — **4** Vgl. Joh, 4, 40. — **9** Joh. 4, 43. — **21** Joh. 4, 28. — **28** Joh. 4, 29f. — **33** Vgl. Z. 3ff. — **34** Vgl. Joh. 4, 40.

10 *ἡ* ü. d. Z. | **13** [*καὶ*] z. str. vgl. Z. 24f. | **14** *καταλειποῦσα*, corr. V vgl. Z. 23 | **16** *τοιοῦτο* | **27** *δή*, corr. V | **23** *καταλειποῦσαν*, corr. V | **27** *ἡ* a. Ras. | **28** *πέπεισται*] *επ* a. Ras. | *μήτοιοῦτος* s. o. S. 253, 9 | **34** ⟨*οὐκ*⟩ + We, *μὴ* Br.

IV, 31. *Ἐν τῷ μεταξὺ ἠρώτων αὐτὸν οἱ μαθηταὶ λέγοντες· Ῥαββεὶ φάγε.*

193 XXXII (31). *Μετὰ τὴν περὶ τὸ ποτὸν οἰκονομίαν καὶ τὴν δι-*
δασκαλίαν τῆς διαφορᾶς τῶν ὑδάτων ἀκόλουθον ἦν καὶ τὰ περὶ 224H
194 *τροφῆς ἀναγεγράφθαι. ἡ μὲν οὖν Σαμαρεῖτις αἰτουμένη πιεῖν διὰ*
*τῶν ἐπαπορήσεων αὐτῆς οἱονεὶ * * δὲ διὰ τὸν αἰτήσαντα· οὔτε γὰρ*
εἶχεν δοῦναι τῷ Ἰησοῦ ἄξιον αὐτοῦ πόμα, εἰ κἀκεῖνος ἐν τῷ ἐκείνην
αἰτηθεῖσαν ὀρέξαι ἐβούλετο εὐεργετῆσαι διὰ τούτου τὴν πιεῖν δεδω-
195 *κυῖαν. ἔπρεπεν ἤδη * * * * ἀπὸ τῆς Σαμαρείτιδος. οἱ δὲ μαθηταὶ*
** * * ἀπεληλυθότων εἰς τὴν πόλιν, ἵνα τροφὰς ἀγοράσωσιν, ἤτοι*
εὑρηκότες ἐπιτηδείους τροφὰς παρὰ τοῖς ἑτεροδόξοις, λόγους τινὰς
*ἁρμόζοντας, * * * * * * αὐτῷ Φάγε· καιρὸν νομίσαντες ἐπιτήδειον* 242R
εἶναι αὐτῷ τροφῆς | τὸν μεταξὺ τοῦ ἀπεληλυθέναι εἰς τὴν πόλιν τὴν 211r
γυναῖκα καὶ τοῦ ἐληλυθέναι πρὸς αὐτὸν τοὺς Σαμαρείτας· ἐπ' οὐδε-
νὸς γὰρ ξένου παρετίθεσαν αὐτῷ τὴν τροφὴν ἴσως ἐπιτριβείσης ἂν
τῆς Σαμαρείτιδος, εἰ ἑώρα τοὺς μαθητὰς τὰ ἀπὸ τῆς πόλεως αὐτῆς
τρόφιμα ἤτοι ὄντα ἢ νομιζόμενα παρατιθέναι βουλομένους τῷ διδα-
196 *σκάλῳ. ἀλλ' οὐδὲ ἐνώπιον τῶν Σαμαρειτῶν δεόντως ἂν ἐκεῖνοι*
ἔλεγον· »Ῥαββὶ φάγε·« χρῃζόντων καταλιπεῖν ἑαυτῶν τὴν πόλιν. διὰ
τοῦτο καλῶς πρόσκειται τὸ »Ἐν τῷ μεταξὺ ἠρώτων αὐτὸν οἱ μαθη-
197 *»ταὶ λέγοντες· Ῥαββὶ φάγε«. διὰ τί δὲ »αὐτὸν ἠρώτων«, καὶ οὐχὶ*
** * * ἄξιον ἰδεῖν· * * * τερον γὰρ ⟨ἂν⟩ ἐγέγραπτο· »Ἐν δὲ τῷ με-*
198 *»ταξὺ ἔλεγον αὐτῷ οἱ μαθηταί Ῥαββὶ φάγε«. τὸ δὲ καὶ ἐρωτᾶν ἵνα*
*φάγῃ καὶ ἱκετεύει⟨ν⟩ * * * δεῖσθαι τάχα τι δηλοῖ πρὸ τῆς ἐξετάσεως,*
*ἐνίοτε δὲ καὶ μετὰ τὴν ἐξέτασιν. καὶ ὅρα μήποτε εὐλαβοῦνται μὴ * * **
*ὁ λόγος ταῖς οἰκει * * * ἢ ἰσχυροποιούμενος τροφαῖς, ⟨καὶ⟩ ἐρωτῶσιν*

10 Vgl. Joh. 4, 8. — 13 Vgl. Joh. 4, 28. 30. — 20 Joh. 4, 31. — 22 Joh. 4, 31.

5 *τροφῆς*] *οφης* a. Ras. | 6 *δὲ διὰ*, der Text ist lückenhaft; We erg. etwa: *οἱονεὶ ⟨αὐτὴ ἐποτίσθη⟩ διὰ τὸν αἰτήσαντα* | 8 *τὴν*] *τοῦ*, corr. Pr | 9 nach *ἤδη* Lücke von c. 9—10 Bchst., nach *μαθηταὶ* eine von c. 6—7 Bchst. Etwa auszufüllen ⟨*οὔτε*⟩ *ἔπρεπεν ἤδη* ⟨*τροφὴν λαβεῖν*⟩ *ἀπὸ τῆς Σαμαρείτιδος. οἱ δὲ μαθηταὶ* ⟨*ὧν μνημονεύει*⟩ *ἀπεληλυθότων κτλ.* | 12 Lücke von c. 25—28 + c. 16—18 Bchst. Etwa *ἁρμόζοντας* ⟨*τῇ οἰκονομίᾳ, φέροντες αὐτὰς παρέθηκαν καὶ ἔλεγον*⟩ *αὐτῷ· φάγε* | 19 *καταλειπεῖν* | 22 nach *οὐχὶ* Lücke von c. 9—10 Bchst.; ⟨*ἔλεγον αὐτῷ*⟩ Del nach B? ⟨*ἁπλῶς ἔλεγον*⟩ We; nach *ἰδεῖν* Lücke von c. 8—9 Bchst. ⟨*ἁπλούσ*⟩*τερον* Del (nach B?) | ⟨*ἂν*⟩ + We | 23 *ἐρωτᾷ*, corr. V | 24 *ἱκετεύει*, corr. V, danach Lücke von c. 8—9 Bchst. ⟨*αὐτὸν καὶ*⟩ erg. V | 25 [*καὶ μετὰ τὴν ἐξ*]*έτασιν*, a. Ras. | nach *μή*, Lücke von c. 7 Bchst. erg. etwa ⟨*πεινάσῃ*⟩; ⟨*ἀρνῆται*⟩ erg. We | 26 nach *λόγος* Lücke von c. 4 Bchst. erg. etwa ⟨*ὡς μή*⟩, ⟨*ἅτε*⟩ We | *οἰκει* danach Lücke von etwa 9 Bchst. erg. etwa *οἰκεί*⟨*αις τραφεὶς*⟩ | ⟨*καὶ*⟩ + We.

αὐτὸν † εὑρισκομένους ἐδέσθαι· οἷς γὰρ εὑρίσκουσιν οἱ μαθηταὶ ἀεὶ
τρέφειν τὸν λόγον βούλονται, ἵνα ἰσχυροποιούμενος καὶ τονούμενος
καὶ δυναμούμενος ἐπιπλεῖον παραμείνῃ τοῖς αὐτὸν τρέφουσιν, ἀντι-
τρέφων τοὺς παρατιθέντας αὐτῷ τὰ βρώματα. διὰ τοῦτο ἑστηκέναι 199
φησὶν ἐπὶ τὴν θύραν καὶ κρούειν, ἵν' ἐάν τις ἀνοίξῃ τὴν θύραν εἰσέλθῃ
πρὸς αὐτὸν καὶ δειπνήσῃ μετ' ἐκείνου, ὥστε ὕστερον δυνηθέντα τὸν
δειπνίσαντα ἀντιδειπνισθῆναι ὑπὸ τοῦ δειπνήσαντος λόγου παρὰ τῷ
ἀνθρώπῳ.

(32) Ὁ δὲ Ἡρακλέων φησίν, ὅτι ἐβούλοντο κοινωνεῖν 200
αὐτῷ ἐξ ὧν ἀγοράσαντες ἀπὸ τῆς Σαμαρείας κεκομίκει-
σαν. ταῦτα δὲ φησὶν ἵνα τινα * * * * αἱ πέντε μωραὶ παρθέ-
νοι * * * * * * * ἀπὸ τοῦ νυμφίου. πῶς δὲ οἶμαι * * * τὰ 201
225 H αὐτὰ ἔχειν * * λέγονται * * * * ταῖς ἀποκλισθείσαις μωραῖς
παρθένοις ἄξιον ἰδεῖν κατηγορίαν περιέχοντα τῶν μαθητῶν τοῖς
αὐτοῖς κοιμωμένων ταῖς μωραῖς παρθένοις. ἔτι δὲ καὶ τὸ ἀνό- 202
μοιον τοῦ φωτὸς πρὸς τροφήν, καὶ τοῦ ἐλαίου πρὸς τὰ βρώ-
ματα * * * * * σαντας αἰτιάσασθαι τὴν ἐκδοχήν, ἢ εἴπερ τι
ἐδύνατο σαφῆ ποιῆσαι τὸν λόγον, ἐχρῆν αὐτὸν διὰ πλειόνων
παραμυθήσασθαι κατασκευάζοντα τὴν ἰδίαν ἐκδοχήν.

243 R **IV, 32.** Ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς· Ἐγὼ βρῶσιν ἔχω φαγεῖν, ἣν ὑμεῖς οὐκ οἴδατε.

XXXIII. Τὸ μὲν ἀνενδεὲς οὐ χρῄζει βρώσεως, τὸ δὲ χρῇζον βρώ- 203
σεως οὐκ ἔστιν ἀνενδεές. καὶ δῆλον ὅτι ὁ ἐσθίων οὐχὶ μὴ χρῄζων
βρώσεως ἐσθίει, ἀλλὰ χρῄζων καὶ δεόμενος αὐτῆς. καὶ τὰ μὲν σώ- 204
ματα, ἅτε τῇ φύσει ὄντα ῥευστά, τρέφεται τῆς τροφῆς ἀναπληρούσης
τὸν τόπον τῶν ἀπορρεόντων· τὰ δὲ κρείττονα σώματος τρέφεται

4 Vgl. Apok. 3, 20. — **11** Vgl. Matth. 25, 1 ff. — **24** Vgl. Clem. Al., Strom. III, 12, 86: ἀλλ' οὐδὲ ἡμεῖς ἀντιλέγομεν τῇ γραφῇ, ὅτι φθαρτὰ ἡμῖν [l. ἡμῶν] τὰ σώματα καὶ φύσει ῥευστά.

1 ⟨τὰ⟩ εὑρισκόμενα We | **7** δειπνίσαντα] δειπνήσαντα u. δειπνησθῆναι, corr. We ἀπὸ, corr. We | **12—14** Die Grösse der Lücken ist c. 4—5, 42, 8—9, 6—7 Bchst. Etwa: ταῦτα δὲ φησίν, ἵνα τι ἀνα⟨λόγον [τρόπον? We]⟩ αἱ πέντε μωραὶ παρθένοι ⟨εἰκασθῶσι τοῖς μαθηταῖς We, αἵτινες ἀπεκλείσθησαν Pr⟩ ὑπὸ τοῦ νυμφίου. πῶς δὲ οἱ μα⟨θηταὶ τοῦ Ἰησοῦ⟩ τὰ αὐτὰ ἔχειν ⟨. . . .⟩ λέγονται ⟨ἐκείναις ταῖς ἀποκλ. μ. π.⟩ ἄξιος ἰδεῖν, κτλ. Pr πῶς δὲ οἶμαι ⟨πλανᾶσθαι τὸν⟩ τὰ αὐτὰ ἔχειν ⟨νοήματα⟩ λέγοντα ⟨τοὺς μαθητάς κτλ.⟩ We mit der Bemerkung „alles unsicher" | **14** τοῖς αὐτοῖς wohl verderbt, etwa ὡσαύτως? | **15** ἔστι δὲ καὶ αὐτὸ, corr. We | **16** ἐλαίου] ποτοῦ, corr. We | **17** Lücke von c. 17 Bchst.; von We so ausgefüllt ⟨πρέπει ἀκριβῶς παραστή⟩σαντας | Der Schreiber hat durch ein über τι geschriebenes ζητητέον selbst erklärt, dass er die Worte nicht verstand | ἢ] ἣν? We | **18** ἐδύνατο] δυνάμενον, corr. We.

τοῖς ἀσωμάτοις νοήμασιν καὶ λόγοις καὶ πράξεσιν ὑγιέσιν, οὐχὶ εἰς 211v
τὸ μὴ εἶναι διαλυθησόμενα, εἰ μὴ τρέφοιτο· οὐδὲ γὰρ σώματα μὴ
τρεφόμενα εἰς τὸ μὴ εἶναι διαλύεται· ἀπόλλυσιν δὲ τὸ εἶναι τοιάδε,
ὅτε οὐ τρέφεται τοῖς τοιοῖσδε τὰ τῆς διαφερούσης τῶν σωμάτων
205 φύσεως. ὥσπερ δὲ τὰ δεόμενα τροφῆς σώματα οὐδὲ τοῖς ἀπὸ τῶν
ποιοτήτων τρέφεται, οὐδὲ ποσότης τροφῶν ἡ αὐτὴ πᾶσιν ἀρκεῖ, οὕτω
νοητέον καὶ ἐπὶ τῶν κρειττόνων παρὰ τὰ σώματα. καὶ γὰρ ταῦτα
τὰ μὲν πλείονος, τὰ δὲ ἐλάττονος δεῖται τροφῆς, οὐ τῶν ἴσων ὄντα
206 χωρητικά. ἀλλ' οὐδὲ ἡ ποιότης τῶν τρεφόντων λόγων καὶ νοημάτων
τῶν ἐν θεωρίᾳ πράξεών ⟨τε⟩ τῶν τούτοις ἁρμοζουσῶν, ἡ αὐτὴ ἁρ-
207 μόζει πάσαις ταῖς ψυχαῖς. ἀλλὰ γὰρ καὶ λάχανον καὶ στερεὰ τροφὴ
οὐχὶ κατὰ τὸν αὐτὸν καιρὸν τρέφει τοὺς δεομένους τῆς ἀπὸ τούτων
208 βελτιώσεως. τὰ μὲν γὰρ ἀρτιγέννητα βρέφη, ὥς φησιν ὁ Πέτρος,
τὸ λογικὸν ἄδολον γάλα ἐπιποθείτω, καὶ εἴ τις τὴν νηπιότητα ἔχει
Κορινθίων, πρὸς οὓς φησιν ὁ Παῦλος·»Γάλα ὑμᾶς ἐπότισα, οὐ βρῶμα«.
209 ὁ δὲ ἀσθενῶν διὰ τὸ μὴ πιστεύειν λάχανα ἐσθιέτω· καὶ τοῦτο
δὲ ὁ Παῦλος διδάσκει λέγων· »Ὃς μὲν πιστεύει φαγεῖν πάντα, ὁ δὲ
210 »ἀσθενῶν λάχανα ἐσθίει«. καὶ ἔστιν γέ ποτε »κρείττων ξενισμὸς
»λαχάνων πρὸς φιλίαν καὶ χάριν, ὥσπερ καὶ μόσχοι ἀπὸ φάτνης μετὰ
»ἔχθρας«. »Τελείων δέ ἐστιν ἡ στερεὰ τροφὴ τῶν διὰ τὴν ἕξιν τὰ
»αἰσθητήρια γεγυμνασμένα ἐχόντων πρὸς διάκρισιν καλοῦ τε καὶ
»κακοῦ«. ἔστιν δέ τις καὶ δηλητήριος τροφή, ἥντινα μανθάνομεν
ἀπὸ τῆς τετάρτης τῶν Βασιλειῶν, λεγόντων πρὸς τὸν Ἐλισαῖόν
211 τινων· »Θάνατος ἐν τῷ λέβητι, ἄνθρωπε τοῦ θεοῦ«. καὶ ἡ μέν τίς
ἐστιν τῶν ἀλογωτέρων ψυχῶν πνευματικὴ ποώδης τροφὴ καὶ ἄλλη 226H
χόρτος ἢ ἄχυρον, ἅπερ σημαίνεται διὰ τοῦ· »Κύριος ποιμανεῖ με,
212 »καὶ οὐδέν με ὑστερήσει. εἰς τόπον χλόης ἐκεῖ με κατεσκήνωσεν·
»ἐπὶ ὕδατος ἀναπαύσεως ἐξέθρεψέν με«. καὶ ὁ Ἡσαΐας δέ φησι· »Λέων
»δὲ ὡς βοῦς ἄχυρον φάγεται«. ἀλλὰ καὶ χόρτον τοῖς κτήνεσιν ἐν
213 τῷ οἴκῳ τῆς Ῥεβέκκας παρατιθέασιν τοῦ παιδὸς Ἀβράμ. ἐὰν δέ τις 244R
ᾖ λογικώτερος καὶ διὰ τοῦτο καὶ νοητὸς ἄνθρωπος, τὸν νοητὸν
ἄρτον ἐσθίει, ὡς ἐν ψαλμοῖς γέγραπται· »Ἄρτος στηρίζει καρδίαν
»ἀνθρώπου«, καὶ τῷ νοητῷ οἴνῳ εὐφραίνεται οὐκ ἄλλως ἢ ἄνθρωπος·

11 Vgl. Röm. 14, 2. — 12 Hebr. 5, 12. — 13 Vgl. I Petr. 2, 2. — 15 I Kor. 3, 2. + Röm. 14, 2. — 18 Prov. 15, 17. — 20 Hebr. 5, 14. — 22 Vgl. de or. 27, 9 (II, 369, 15 K.) — 24 II Kön. 4, 40. — 26 Ps. 22, 1f. — 28 Jes. 11, 7. — 29 Vgl. Gen. 24, 32. — 32 Ps. 103, 15.

5 οὐδὲ] οὔτε, corr. Br | 10 ⟨τε⟩ add. Pr | 18 κρείττων a. Rande mit ÷ nachgetragen | μετὰ λαχάνων ℵB, Orig. = A | 19 statt ὥσπερ — φάτνης haben BℵA ἢ παράθεσις μόσχων; ἢ μόσχος ἀπὸ φάτνης Luc., Syr. hex. | 23 ὑπό, corr. V | 24 τινων] πινῶν | 26 ποιμανεῖ mit ℵ*A | 33 ἄλλος, corr. Pr.

»Οἶνος γὰρ εὐφραίνει καρδίαν ἀνθρώπου«. ἀναβατέον δὲ τῷ λόγῳ 214
ἀπὸ τῶν ἀλόγων καὶ τῶν ἀνθρώπων καὶ ἐπὶ τοὺς ἀγγέλους καὶ
αὐτοὺς τρεφομένους· οὐ γάρ εἰσιν πάντῃ ἀνενδεεῖς. »Ἄρτον γοῦν
»ἀγγέλων ἔφαγεν ἄνθρωπος«, μακάριός γε ὁ Ἀβραὰμ δυνηθεὶς τοῖς
ἐπιφανεῖσιν αὐτῷ τρισὶν ἐγκρυφίας ἀζύμους παραθεῖναι.
212r XXXIV. Ἀλλ' ἤδη ἐπὶ τὸν προκείμενον λόγον | τὸν περὶ τῆς 215
Χριστοῦ βρώσεως ὁδευτέον, ἣν οἱ μαθηταὶ τότε οὐκ ᾔδεσαν· ἀληθεύει
γὰρ λέγων ὁ Ἰησοῦς· »Ἐγὼ βρῶσιν ἔχω φαγεῖν, ἣν ὑμεῖς οὐκ οἴδατε«.
ὅπερ γὰρ καὶ ἔπραττεν ὁ Ἰησοῦς ποιῶν τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντος 216
αὐτὸν ⟨καὶ⟩ τελειῶν αὐτοῦ τὸ ἔργον, τοῦτο οὐκ ᾔδεσαν οἱ μαθηταί.
ἵνα δὲ νοηθῇ τρανότερον τὸ »Ἐγὼ βρῶσιν ἔχω φαγεῖν, ἣν ὑμεῖς οὐκ 217
»οἴδατε«, λεγέτω καὶ Παῦλος τοῖς χρείαν ἔχουσιν γάλακτος, καὶ οὐ
στερεᾶς τροφῆς, Κορινθίοις, καὶ γάλα ποτιζομένοις καὶ οὐ βρῶμα,
τῷ μηδέπω αὐτοὺς δύνασθαι βρώματος μεταλαμβάνειν· »Ἐγὼ βρῶσιν
»ἔχω φαγεῖν, ἣν ὑμεῖς οὐκ οἴδατε«. καὶ ἀεί γε ὁ διαφέρων τοῖς ὑπο- 218
δεεστέροις καὶ μὴ δυναμένοις τὰ αὐτὰ τοῖς κρείττοσιν θεωρεῖν ἐρεῖ·
»Ἐγὼ βρῶσιν ἔχω φαγεῖν, ἣν ὑμεῖς οὐκ οἴδατε«. καὶ οὐκ ἄτοπόν 219
γε λέγειν μὴ μόνον ἀνθρώπους καὶ ἀγγέλους ἐνδεεῖς εἶναι τῶν νοητῶν
τροφῶν, ἀλλὰ καὶ τὸν χριστὸν τοῦ θεοῦ· καὶ αὐτὸς γάρ, ἵν' οὕτως
εἴπω, ἐπισκευάζεται ἀεὶ ἀπὸ τοῦ πατρὸς τοῦ μόνου ἀνενδεοῦς καὶ
αὐτάρκους αὐτῷ. λαμβάνει δὲ τὰ βρώματα ὁ μὲν πολὺς τῶν μαθη- 220
τευομένων ἀπὸ τῶν μαθητῶν Ἰησοῦ, κελευομένων παρατιθέναι τοῖς
ὄχλοις· οἱ δὲ τοῦ Ἰησοῦ μαθηταὶ ἀπ' αὐτοῦ τοῦ Ἰησοῦ, πλὴν ἔσθ'
ὅτε καὶ ἀπὸ ἁγίων ἀγγέλων· ὁ δὲ υἱὸς τοῦ θεοῦ ἀπὸ τοῦ πατρὸς
μόνου λαμβάνει τὰ βρώματα, οὐ διά τινος. οὐκ ἄτοπον δὲ καὶ τὸ 221
ἅγιον πνεῦμα τρέφεσθαι λέγειν· ζητητέον δὲ λέξιν γραφῆς ὑπο-
βάλλουσαν ἡμῖν τοῦτο. ὅλον δὲ τὸ μυστήριον τῆς κλήσεως καὶ
ἐκλογῆς τὰ ἐν τῷ μεγάλῳ δείπνῳ ἐστὶν βρώματα· »Ἄνθρωπος, γάρ
227H »φησιν, ἐποίει δεῖπνον μέγα, καὶ τῇ ὥρᾳ τοῦ δείπνου ἔπεμψεν καλέσαι
»τοὺς κεκλημένους«. καὶ ἀναλεκτέον γε ἀπὸ τῶν εὐαγγελίων τὰς 222
περὶ δείπνων παραβολάς. ἀλλὰ καὶ διὰ τοῦ Ἡσαΐου αἱ ἐπαγγελίαι
245R ⟨τοῦ⟩ φαγεῖν εἰσιν καὶ πιεῖν, λέγοντος· »Ἰδοὺ οἱ δουλεύοντές μοι
»φάγονται, ὑμεῖς δὲ πεινάσετε· ἰδοὺ οἱ δουλεύοντές μοι πίονται,
»ὑμεῖς δὲ διψήσετε«. ἔτι μὴν ἐν τῇ Γενέσει εἰς τὸν παράδεισον τῆς 223

3 Ps. 77, 25. — 4 Vgl. Gen. 18, 6. — 8 Joh. 4, 32. — 9 Vgl. Joh. 4, 34. — 12 Vgl. Hebr. 5, 12. — 13 Vgl. I Kor. 3, 2. — 14 Joh. 4, 32. — 17 Joh. 4, 32. — 22 Vgl. Luk. 9, 16. — 28 Luk. 14, 16f. (vgl. Matth. 22, 3). — 32 Jes. 65, 13. — 34 Vgl. Gen. 2, 8.

8 ἔχει | 10 αὐτὸν] αὐτοῖς, corr. V | ⟨καὶ⟩ + We | nach τοῦτο fehlt viell. etwas wie ⟨βρῶσιν ὂν⟩ vgl. 260, 11 We | 19 ἵν' a. Ras. | 26 λέξιν] λεξειν, εξ a. Ras | 29 Die Worte sind teils aus Matth., teils aus Luk. entnommen | 32 ⟨τοῦ⟩ + We.

τροφῆς τίθεται τὸν ἄνθρωπον ὁ θεὸς νόμους περὶ τοῦ ἐσθίειν τάδε τινὰ καὶ μὴ ἐσθίειν τάδε διδούς. καὶ ἀθάνατος ἂν ἔμεινεν ὁ ἄνθρωπος, εἰ ἀπὸ παντὸς ξύλου τοῦ ἐν τῷ παραδείσῳ βρώσει ἤσθιεν, ἀπὸ δὲ
224 *τοῦ ξύλου τοῦ γινώσκειν καλὸν καὶ πονηρὸν μὴ ἤσθιεν. ὅρα καὶ τὰ ἐν εἰκοστῷ πρώτῳ ψαλμῷ λεγόμενα περὶ τῶν προσκυνούντων διὰ τὸ βεβρωκέναι· »Ἔφαγον, γάρ φησιν, καὶ προσεκύνησαν πάντες οἱ »πίονες τῆς γῆς«· διόπερ· »Οὐδὲ λιμοκτονήσει κύριος ψυχὴν δικαίαν«, ἀλλ' ὅταν ἄδικοι γενώμεθα, ἐξαποστελεῖ »λιμὸν ἐπὶ τὴν γῆν, οὐ »λιμὸν ἄρτου οὐδὲ δίψαν ὕδατος, ἀλλὰ λιμὸν τοῦ ἀκοῦσαι λόγον*
225 *»κυρίου«. ὅσον οὖν προκόπτομεν, κρείττονα καὶ πλείονα φαγόμεθα, ἕως τάχα | φθάσομεν ἐπὶ τὸ τὴν αὐτὴν βρῶσιν φαγεῖν τῷ υἱῷ τοῦ* 212v
θεοῦ, ἣν ἐπὶ τοῦ παρόντος οἱ μαθηταὶ οὐκ οἴδασιν. οὐδὲν δὲ εἰς τὴν λέξιν εἶπεν ὁ Ἡρακλέων.

IV, 33. *Ἔλεγον οὖν οἱ μαθηταὶ πρὸς ἀλλήλους· Μὴ τις ἤνεγκεν αὐτῷ φαγεῖν;*

226 XXXV. *Εἰ καὶ σαρκικῶς ὑπολαμβάνει ταῦτα λέγεσθαι ὁ Ἡρακλέων ὑπὸ τῶν μαθητῶν, ὡς ἔτι ταπεινότερον διανοουμένων καὶ τὴν Σαμαρεῖτιν μιμουμένων λέγουσαν· »Οὔτε ἄντλημα ἔχεις, καὶ τὸ φρέαρ ἐστὶν βαθύ«, ἄξιον ἡμᾶς ἰδεῖν, μήποτε βλέποντές τι θειότερον οἱ μαθηταί*
227 *φασιν πρὸς ἀλλήλους· »Μή τις ἤνεγκεν αὐτῷ φαγεῖν;« τάχα γὰρ ὑπενόουν ἀγγελικήν τινα δύναμιν ἐνηνοχέναι αὐτῷ φαγεῖν· καὶ εἰκὸς ὅτι διὰ τοῦτο ἐδιδάσκοντο ὅτι μεῖζόν ἐστιν ὃ εἶχεν βρῶμα φαγεῖν, ὅπερ ἦν ποιῆσαι »τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντος« αὐτὸν »καὶ τελειῶσαι τὸ ἔργον αὐτοῦ«.*

IV, 34. *Λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς· Ἐμὸν βρῶμά ἐστιν ἵνα ποιήσω τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντός με καὶ τελειώσω αὐτοῦ τὸ ἔργον.*

228 XXXVI. *Πρέπουσα βρῶσις τῷ υἱῷ τοῦ θεοῦ ὅτε ποιητὴς γίνεται τοῦ πατρικοῦ θελήματος, τοῦτο τὸ θέλειν ἐν ἑαυτῷ ποιῶν ὅπερ ἦν καὶ ἐν τῷ πατρί, ὥστε εἶναι τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ ἐν τῷ θελήματι τοῦ υἱοῦ, καὶ γενέσθαι τὸ θέλημα τοῦ υἱοῦ ἀπαράλλακτον τοῦ θελήματος τοῦ πατρός, εἰς τὸ μηκέτι εἶναι δύο θελήματα ἀλλὰ ⟨ἓν⟩ θέλημα· ὅπερ ἓν θέλημα αἴτιον ἦν τοῦ λέγειν τὸν υἱόν· »Ἐγὼ καὶ ὁ*

3 Vgl. Gen. 2, 16f. — **6** Ps. 21, 30. — **7** Prov. 10, 3. — **9** Am. 8, 11. — **12** Vgl. Joh. 4, 32. — **20** Joh. 4, 11. — **22** Joh. 4, 33. — **25** Vgl. Joh. 4, 34. — **34** Joh. 10, 30.

2 *ὁ* ü. d. Z. | 8 *ἐπὶ — οὐ* a. Ras. | 33 ⟨*ἓν*⟩ add. B.

»πατὴρ ἕν ἐσμεν«, καὶ διὰ τοῦτο τὸ θέλημα ὁ ἰδὼν αὐτὸν ἑώρακε
τὸν υἱόν, ἑώρακε δὲ καὶ τὸν πέμψαντα αὐτόν. καὶ πρέπον γε μᾶλλον 229
246R οὕτω νοεῖν ἡμᾶς ποιεῖσθαι ὑπὸ τοῦ υἱοῦ τὸ θέλημα τοῦ πατρός,
228H ἀφ᾽ οὗ θελήματος καὶ τὰ ἔξω τοῦ θέλοντος καλῶς ἐγένετο, ἤπερ
μὴ περιεργασαμένους ἡμᾶς τὰ περὶ τοῦ θελήματος νομίζεν εἶναι τὸ
ποιεῖν τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντος * ἐν τῷ τάδε τινὰ τὰ ἔξω ποιεῖν.
ἐκεῖνο γάρ, λέγω δὲ τὸ ἔξω τοῦ θέλοντος γινόμενον χωρὶς τοῦ 230
προειρημένου θελήματος, οὐχ ὅλον μὲν τὸ θέλημα τοῦ πατρός· πᾶν
δέ ἐστιν τὸ θέλημα τοῦ πατρὸς ὑπὸ τοῦ υἱοῦ γινόμενον ὅτε τὸ
θέλειν τοῦ θεοῦ γενόμενον ἐν τῷ υἱῷ ποιεῖ ταῦτα ἅπερ βούλεται
τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ. μόνος δὲ ὁ υἱὸς πᾶν τὸ θέλημα ποιεῖ χωρήσας 231
τοῦ πατρός· διόπερ καὶ εἰκὼν αὐτοῦ. ἐπισκεπτέον δὲ καὶ περὶ τοῦ
ἁγίου πνεύματος· τὰ δὲ λοιπὰ ἅγια οὐδὲν μὲν ποιήσει παρὰ τὸ
θέλημα τοῦ θεοῦ, καὶ πάντα γε ἃ ποιήσει, ποιήσει κατὰ τὸ θέλημα
τοῦ θεοῦ, οὐ μέντοι γε διαρκεῖ πρὸς τὸ κατὰ τὸ πᾶν θέλημα τυπω-
θῆναι. καὶ τόδε γε τὸ ἅγιον παρὰ τόδε τὸ ἅγιον μεῖζον ἢ πλεῖον ἢ 232
ἐκτυπώτερον συγκρίσει ἑτέρου χωρήσει ἀπὸ τοῦ πατρικοῦ θελήματος,
213r καὶ πάλιν παρ᾽ ἐκεῖνο ἔσται τι ἄλλο διαφερόντως χωροῦν· | πᾶν δὲ
καὶ ὅλον τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ ποιήσει ὁ εἰπών· »⟨Ἐμὸν⟩ βρῶμά
»ἐστιν, ἵνα ποιήσω τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ τοῦ πέμψαντός με«. μετὰ 233
τοῦτο γοῦν φησὶν εὐχαρίστως περὶ τοῦ θεοῦ· »Οὐ δύναται ὁ υἱὸς
»ποιεῖν ἀφ᾽ ἑαυτοῦ οὐδέν, ἐὰν μή τι βλέπῃ τὸν πατέρα ποιοῦντα· ἃ
»γὰρ ἐὰν ποιῇ ὁ πατήρ, ταῦτα καὶ ὁ υἱὸς ὁμοίως ποιεῖ. ὁ πατὴρ
»ἀγαπᾷ τὸν υἱὸν καὶ πάντα δείκνυσιν αὐτῷ ἃ αὐτὸς ποιεῖ«. καὶ 234
τάχα διὰ ταῦτα εἰκών ἐστιν τοῦ θεοῦ τοῦ ἀοράτου· καὶ γὰρ τὸ ἐν
αὐτῷ θέλημα εἰκὼν τοῦ πρώτου θελήματος, καὶ ἡ ἐν αὐτῷ θεότης
εἰκὼν τῆς ἀληθινῆς θεότητος· εἰκὼν δὲ καὶ τῆς ἀγαθότητος ὢν τοῦ
πατρός φησι· »Τί με λέγεις ἀγαθόν;« καὶ τοῦτό γε τὸ θέλημα βρῶμά
ἐστιν τοῦ υἱοῦ ἴδιον αὐτοῦ, δι᾽ ὃ βρῶμα ἔστιν ὃ ἔστιν.

Ὅτι δὲ τὸ περὶ τῆς διαθέσεώς ἐστιν τὸ θέλημα, δηλοῖ ἡ ἐπι- 235
φερομένη λέξις δεύτερον λέγουσα μετὰ τὴν ποίησιν τοῦ θελήματος
τὸ τελειοῦσθαι τὸ ἔργον τοῦ θεοῦ. XXXVII. ἐπιπλέον δὲ καὶ περὶ 236
τούτου θεωρητέον, ἵν᾽ εἰδῶμεν τί ἐστιν καὶ τὸ »Τελειώσω αὐτοῦ τὸ

1 Vgl. Joh. 12, 45. — 12 Vgl. II Kor. 4, 4. — 19 Joh. 4, 34. — 21 Joh. 5, 19f. — 25 Vgl. Kol. 1, 15. — 27 Vgl. Weish. Sal. 7, 26. — 28 Mark. 10, 18; Luk. 18, 19. Vgl. Joh. 4, 34. — 33 Joh. 4, 34.

2 ἑώρακε] ἑώρα, corr. V | 3 νοεῖν] νοσεν, corr. V | 8 Die Lücke bez. We; erg. etwa ⟨τελειοῦται⟩ | 11 χωρῆσαι, corr. V | 13 ποιῆσαι, corr. V | 14 ἃ] ο, corr. B | 19 ⟨ἐμὸν⟩ + V | 21 οὐδὲν durch Dittogr., corr. Br | 23 ὁ πατὴρ mit Syr. Cur. Sin. Pesch. Boh.; ἐκεῖνος rell. | 24 ἀγαπᾷ mit D (φιλεῖ rell.) | 28 τὸ a. Ras. | 33 θεωρητέον] εω a. Ras.

ἔργον.« ὁ μὲν οὖν τις ἁπλούστερον ἐρεῖ ὅτι τὸ προστεταγμένον
ἔργον, ὅπερ αὐτοῦ ἐστιν τοῦ προστάξαντος, * * ὡσεὶ ἐπὶ παρα-
δειγμάτων ἐλέγομεν τοὺς οἰκοδομοῦντας ἢ γεωργοῦντας φάσκειν
τελειοῦν τὸ ἔργον τοῦ λαβόντος αὐτοὺς ἐπὶ τὸ ἔργον, ἐν τῷ ποιεῖν
δι᾽ ὃ παρελήφθησαν· ὁ δέ τις ἐρεῖ ὅτι εἴπερ τελειοῦται τὸ ἔργον
τοῦ θεοῦ ὑπὸ τοῦ χριστοῦ, δῆλον ὅτι τοῦτο πρὶν τελειωθῆναι ἀτελὲς 247 R
237 ἦν· πῶς οὖν ἀτελὲς ἦν, ἔργον τυγχάνον τοῦ θεοῦ; καὶ πῶς τὸ ἔργον
τοῦ θεοῦ τελειοῦται ὑπὸ τοῦ εἰπόντος· »Ὁ πατὴρ ὁ πέμψας με μείζων
»μου ἐστίν«; ἡ δὲ τελείωσις τοῦ ἔργου ἡ τοῦ λογικοῦ τελείωσις ἦν· 229 H
τοῦτο γὰρ ἦλθεν ἀτελὲς ὂν τέλειον ποιῆσαι ὁ γενόμενος σὰρξ λόγος.
238 ἆρ᾽ οὖν ἐκτίσθη ἀτελὲς τὸ ἔργον, καὶ πέμπεται ὁ σωτὴρ τὸ ἀτελὲς
τελειῶσαι; καὶ πῶς οὐκ ἄτοπον τὸν μὲν πατέρα ἀτελοῦς ποιητὴν
γεγονέναι, τὸν δὲ σωτῆρα τὸ ἀτελὲς τετελειωκέναι, κτισθὲν ἀτελές;
239 ἡγοῦμαι δὴ ἐν τοῖς τόποις βαθύτερόν τι ἐναποκεῖσθαι μυστήριον·
τάχα γὰρ οὐ πάντη ἀτελὲς τὸ λογικὸν ἦν ἅμα τῷ τεθεῖσθαι ἐν τῷ
240 παραδείσῳ. πῶς γὰρ ἂν τὸ πάντη ἀτελὲς ἐτίθετο ὁ θεὸς ἐν τῷ
παραδείσῳ ἐργάζεσθαι αὐτὸν καὶ φυλάσσειν; ὁ γὰρ δυνάμενος ἐργά-
ζεσθαι »ξύλον ζωῆς« καὶ πάντα δὲ ἃ ἐφύτευσεν ὁ θεὸς καὶ μετὰ
241 ταῦτα ἐξανέτειλεν, οὐκ ἂν εὐλόγως λέγοιτο ἀτελές. μήποτε οὖν
τέλειος ὢν πως ἀτελὴς διὰ τὴν παρακοὴν [ὧν] γέγονεν καὶ ἐδεήθη
τοῦ τελειώσοντος αὐτὸν ἀπὸ τῆς ἀτελείας, καὶ διὰ τοῦτο ἐπέμφθη
ὁ σωτήρ, πρῶτον μὲν ἵνα ποιήσῃ τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντος αὐτόν,
ἐργάτης αὐτοῦ καὶ ἐνταῦθα γενόμενος, δεύτερον δὲ ἵνα τελειώσῃ τὸ
ἔργον τοῦ θεοῦ καὶ ἕκαστος τετελειωμένος οἰκειωθῇ τῇ στερεᾷ
τροφῇ καὶ τῇ σοφίᾳ συνῇ. »Τελείων δέ ἐστιν ἡ στερεὰ τροφή, τῶν
»διὰ τὴν ἕξιν τὰ αἰσθητήρια γεγυμνασμένα ἐχόντων πρὸς διάκρισιν
»καλοῦ τε καὶ κακοῦ«. | καὶ ὁ λαλῶν σοφίαν φησί· »Σοφίαν δὲ λα- 213v
242 »λοῦμεν ἐν τοῖς τελείοις«. καὶ ὅταν ἕκαστος ἡμῶν, ἔργον θεοῦ,
ὑπὸ Ἰησοῦ τελειωθῇ, ἐρεῖ· »Τὸν ἀγῶνα τὸν καλὸν ἠγώνισμαι, τὸν
»δρόμον τετέλεκα, τὴν πίστιν τετήρηκα· λοιπὸν ἀπόκειταί μοι ὁ τῆς
243 »δικαιοσύνης στέφανος«. οὐ μόνος δὲ ὁ ἄνθρωπος ἐξέπεσεν ἐκ
τελείου ἐπὶ τὸ ἀτελές, ἀλλὰ καὶ »ἰδόντες οἱ υἱοὶ τοῦ θεοῦ τὰς θυγα-
»τέρας τῶν ἀνθρώπων ὅτι καλαί εἰσιν καὶ λαβόντες ἑαυτοῖς ἀπὸ
»πασῶν ὧν ἐξελέξαντο«, καὶ ἁπαξαπλῶς πάντες οἱ ἀπολείποντες
244 »τὸ ἴδιον οἰκητήριον« καὶ μὴ τηρήσαντες τὴν ἑαυτῶν ἀρχήν. »ἀρχὴν«

8 Joh. 14, 28. — 10 Vgl. Joh. 1, 14. — 16 Vgl. Gen. 2, 15. — 18 Vgl. Gen. 2, 9. — 22 Vgl. Joh. 4, 34. — 25 Hebr. 5, 14. — 27 I Kor. 2, 6. — 29 II Tim. 4, 7f. — 32 Gen. 6, 2. — 34 Jud. 6.

1 ὁ] εἰ, corr. Br vgl. Z. 5 | 2 ὡσεὶ] ὥση, corr. V | 6 ἀτελὲς weitläufig a. Ras. | 8 μ[ε μείζων μου ἐστὶν] a. Ras. | 12 τελειώσει, corr. V | 19 ἀτελής? We | 20 ὧν, zu str. oder zu ergänzen ὧν ⟨προσέταξεν ὁ θεός⟩ | 25 συνῇ] συν a. Ras.

δὲ λέγω οὐ τὴν παραβαλλομένην ἐξουσίᾳ ἀλλὰ τὴν ἀντιδιαστελλο-
μένην τέλει καὶ παρακειμένην πρώτῳ, ἵν᾿ ὥσπερ τῷ ἀνθρώπῳ ἡ
ἀρχὴ μὲν τοῦ εἶναι ἐν τῷ παραδείσῳ ἦν, τὸ τέλος ⟨δὲ⟩ διὰ τὴν παρά-
βασιν τάχα ἐν ᾅδου κάτω ἤ τινι τοιούτῳ χωρίῳ, οὕτω καὶ ἑκάστῳ
τῶν ἀποπεπτωκότων οἰκεία τις ἀρχὴ τυγχάνῃ δεδομένη. τελειῶν 245
248R μέντοι γε ὁ Ἰησοῦς τὸ ἔργον τοῦ θεοῦ, λέγω δὲ πᾶν τὸ λογικὸν καὶ
οὐ τὸν ἄνθρωπον μόνον, κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον αὐτὸ τελειοῖ· τὰ
230H μὲν γὰρ μακαριώτερα πειθόμενα λόγῳ, μὴ δεηθέντα πόνου, μόνῳ
τελειοῦται τῷ λόγῳ· ἕτερα δέ, ἀπειθήσαντα τῷ λόγῳ, χρῄζει πόνων,
ἵνα μετὰ τοὺς πόνους λόγοις προσαχθέντα ὕστερόν ποτε τούτοις
τελειωθῇ. πλὴν ἀμφότερα ταῦτα ἓν βρῶμά ἐστιν ἴδιον Ἰησοῦ, τό τε 246
ποιῆσαι τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντος αὐτὸν καὶ τὸ τελειῶσαι τὸ ἔργον
αὐτοῦ.

XXXVIII. Ὁ δὲ Ἡρακλέων διὰ τοῦ »Ἐμὸν βρῶμά ἐστιν 247
»ἵνα ποιήσω τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντός με« φησὶ διη-
γεῖσθαι τὸν σωτῆρα τοῖς μαθηταῖς, ὅτι τοῦτο ἦν, ὃ
συνεζήτει μετὰ τῆς γυναικός, βρῶμα ἴδιον λέγων τὸ
θέλημα τοῦ πατρός· τοῦτο γὰρ αὐτοῦ τροφὴ καὶ ἀνά-
παυσις καὶ δύναμις ἦν. θέλημα δὲ πατρὸς ἔλεγεν εἶναι 248
τὸ γνῶναι ἀνθρώπους τὸν πατέρα καὶ σωθῆναι, ὅπερ
ἦν ἔργον τοῦ σωτῆρος τοῦ ἕνεκα τούτου ἀπεσταλμένου
εἰς Σαμάρειαν, τουτέστιν εἰς τὸν κόσμον. βρῶμα οὖν
αὐτὸ ἐξείληφεν τοῦ Ἰησοῦ καὶ τὴν μετὰ τῆς Σαμαρείτιδος
συζήτησιν, ὅπερ νομίζω σαφῶς παντί τῳ ὁρᾶσθαι καὶ ταπεινῶς
ἐξειλῆφθαι καὶ βεβιασμένως. πῶς δὲ τροφὴ τοῦ σωτῆρος τὸ 249
θέλημα τοῦ πατρὸς σαφῶς οὐ παρέστησεν· πῶς δὲ καὶ ἀνά-
παυσις τὸ θέλημα τοῦ πατρός; λέγει γὰρ ὁ κύριος ἀλλαχοῦ, ὡς
οὐ πάντως τοῦ πατρικοῦ θελήματος ἀναπαύσεως αὐτοῦ ὄντος·
»Πάτερ, εἰ δυνατόν, παρελθάτω τὸ ποτήριον ἀπ᾿ ἐμοῦ· πλὴν
»οὐ τί ἐγὼ θέλω, ἀλλὰ τί σύ«. πόθεν δὲ καὶ ὅτι δύναμις τοῦ
σωτῆρος τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ;

IV, 35. *Οὐχ ὑμεῖς λέγετε, ὅτι ἔτι τετράμηνός ἐστιν καὶ ὁ θερισμὸς ἔρχεται; ἰδοὺ λέγω ὑμῖν· Ἐπάρατε τοὺς ὀφθαλμοὺς ὑμῶν καὶ θεάσασθε τὰς χώρας ὅτι λευκαί εἰσιν πρὸς θερισμὸν ἤδη.*

XXXIX. Πρὸς τοὺς ὑπολαμβάνοντας ἁπλούστερον καὶ σωματι- 250
214r κώτερον εἰρῆσθαι τὸ »Οὐχ ὑμεῖς | λέγετε ὅτι τετράμηνός ἐστιν καὶ

14 Joh. 4, 34. — **29** Matth. 26, 39 + Mark. 14, 36. — **36** Joh. 4, 35.

1 ἀντιδιαστελομένην | **3** μὲν] τις, corr. Pr | ⟨δὲ⟩ + V (vor τέλος) | **8** μακαρωτερα πειθόμενοι, corr. V | **23** αὐτὸν, corr. Br | τῆς] τὴν | **25** βεβιασμένως] με a. Ras. | **30** σοι | **33** ἄρχεται, scheint durch S. 264, 5 veranlasst.

ὁ θερισμὸς ἔρχεται;« ταῦτα ἐπαπορητέον, ἵνα πεισθῶσιν νοητὰ πολ-
λάκις γυμνὰ αἰσθητῶν καὶ σωματικῶν λελαληκέναι τὸν σωτῆρα.
251 εἴπερ γὰρ ὁ καιρός, ὅτε ταῦτα ἔλεγεν Ἰησοῦς, ὁ πρὸ τετραμήνου τοῦ
θερισμοῦ ἦν, δῆλον ὅτι χειμὼν ἦν. θερισμὸς οὖν ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ
ἄρχεται γίνεσθαι περὶ τὸν παρ' Ἑβραίοις καλούμενον Νίσαν μῆνα, ὅτε
ἄγεται τὸ πάσχα, ὡς ἐνίοτε τὰ ἄζυμα ἀπὸ νέου σίτου αὐτοὺς ποιεῖν.
252 ἀλλ' ἔστω μὴ κατ' ἐκεῖνον τὸν μῆνα εἶναι τὸν θερισμόν, ἀλλὰ κατὰ
τὸν ἑξῆς ἐκείνῳ τὸν καλούμενον παρ' αὐτοῖς Ἰάρ. καὶ οὕτως ὁ πρὸ 249R
τετραμήνου καιρὸς ἐκείνου τοῦ μηνὸς ἀκμαῖός ἐστιν χειμών. ἐὰν
οὖν δείξωμεν ὅτι ὅτε ἔλεγεν ταῦτα ὁ περὶ τὸν θερισμὸν καιρὸς ἦν
ἤτοι ἀκ⟨μάζ⟩οντα ἢ ἐγγύς που τοῦ λήγειν ὄντα, ἀποδεδειγμένον ἡμῖν
253 ἔσται τὸ προκείμενον. τηρητέον δὲ ὅτι μετὰ τὴν ἐν τῇ Κανᾷ τῆς
Γαλιλαίας περὶ τὸ μεταβεβληκὸς εἰς οἶνον ὕδωρ οἰκονομίαν κατα- 231H
βεβηκένει λέγεται ὁ κύριος »εἰς Καφαρναοὺμ αὐτὸς καὶ ἡ μήτηρ
αὐτοῦ καὶ οἱ ἀδελφοὶ καὶ οἱ μαθηταί«, ἔνθα »ἔμεινεν οὐ πολλὰς
ἡμέρας· καὶ ἐγγὺς ἦν τὸ πάσχα τῶν Ἰουδαίων, καὶ ἀνέβη εἰς Ἱεροσό-
λυμα ὁ Ἰησοῦς«· ὅτε »εὗρεν ἐν τῷ ἱερῷ τοὺς πωλοῦντας βόας καὶ πρόβατα
καὶ περιστερὰς« καὶ ⟨κατὰ⟩ τὰ λοιπὰ τῶν ἀναγεγραμμένων, »ποιήσας
254 φραγέλλιον ἐκ σχοινίων πάντας ἐξέβαλεν ἐκ τοῦ ἱεροῦ«. καὶ εἰπών
τινα πρὸς τὸν Νικόδημον μετὰ ταῦτα ἦλθεν αὐτὸς »καὶ οἱ μαθηταὶ
αὐτοῦ εἰς τὴν Ἰουδαίαν γῆν, καὶ ἐκεῖ διέτριβεν μετ' αὐτῶν καὶ
ἐβάπτιζεν«. πόσον δὴ θήσομεν αὐτὸν διατετριφέναι ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ
255 χρόνον βαπτίζοντα μετὰ τὸ πάσχα; οὐ γὰρ σαφῶς γέγραπται. καὶ
φαίνεται διὰ τὸ ἐγνωκέναι τοὺς Φαρισαίους »ὅτι Ἰησοῦς πλείονας
μαθητὰς ποιεῖ καὶ βαπτίζει ⟨ἢ⟩ Ἰωάννης« ἀφιεὶς »τὴν Ἰουδαίαν« καὶ
ἀπερχόμενος »εἰς τὴν Γαλιλαίαν«, ὅτε »ἔδει αὐτὸν διέρχεσθαι διὰ τῆς
»Σαμαρείας«, καὶ γενόμενος παρὰ τῇ πηγῇ τοῦ Ἰακὼβ φησὶ τὸ »Οὐχ
256 »ὑμεῖς λέγετε ὅτι ἔτι τετράμηνός ἐστιν καὶ ὁ θερισμὸς ἔρχεται;« ἐὰν
δέ τις ὑπονοῇ μετὰ τὸ πάσχα πλειόνων μηνῶν ⟨χρόνον⟩ διατετριφέ-
ναι ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ τὸν Ἰησοῦν βαπτίζοντα μετὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ,
ὥστε ἐνεστηκέναι ἤδη τὸν πρὸ τετραμήνου τοῦ θερισμοῦ καιρόν,
παραθετέον αὐτῷ ὅτι δύο ἡμέρας μείνας ἐκεῖ παρὰ τοῖς Σαμαρεῦσιν
μετὰ ταύτας ἐξῆλθεν εἰς τὴν Γαλιλαίαν, καὶ ἀναγέγραπται (ὡς νεωσ-

5 Vgl. Joseph., Antiq. III, 10, 5. — **12** Vgl. Joh. 2, 1ff. — **14** Joh. 2, 12—15. — **20** Vgl. Joh. 3, 1ff. — **20** Joh. 3, 22. — **24** Vgl. Joh. 4, 1. — **25** Vgl. Joh. 4, 3ff. — **28** Joh. 4, 35. — **30** Vgl. Joh. 4, 2. — **32** Vgl. Joh. 4, 40.

5 *ἄρχεσθαι*, corr. Ausgg. | 7 [*μῆνα — θερισ*]*μὸν* a. Ras. | 8 *Ἰάρ*] *εἰγάρ*, corr. Hu; nach Targum zu 2 Chron. 30, 2 war אִיָר nachexilischer Name des 2. Monates, We hält *Ἰγάρ* für möglich, weil *γ* wie j gesprochen wurde | **11** *ἀκ . . . όντα*, corr. Hu | **12** *δή*, corr. Pr | *κανανὰ* | **18** ⟨*κατὰ*⟩ + We | **25** ⟨*ἢ*⟩ Rasur an d. St., von d. Ausgg. erg. | **28** *ἔτι* u. d. Z. | **29** ⟨*χρόνον*⟩ + B.

τὶ τοῦ πάσχα προγεγενημένου καὶ τῶν ἐν Ἱεροσολύμοις πεπραγμέ-
νων αὐτῷ) ὅτι· »Ὅτε ἦλθεν εἰς τὴν Γαλιλαίαν, ἐδέξαντο αὐτὸν οἱ
»Γαλιλαῖοι, πάντα ἑωρακότες ὅσα ἐποίησεν ἐν Ἱεροσολύμοις ἐν τῇ
»ἑορτῇ, καὶ αὐτοὶ γὰρ ἦλθον εἰς τὴν ἑορτήν«. ἀλλ᾽ εἰκὸς ὅτι ἐρεῖ τις 257
πρὸς ταῦτα οὐδὲν λυπεῖν πλείονα αὐτὸν διατρίψαντα ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ
214r χρόνον ἐληλυθέναι ἐπὶ | τὴν πηγὴν τοῦ Ἰακώβ, ἀπιόντα εἰς τὴν Γα-
λιλαίαν ὅτε »Ἔτι τετράμηνος«, εἶπεν, »εἰς τὸν θερισμόν«· καὶ οὐδὲν
ἄτοπόν ἐστιν τοὺς Γαλιλαίους διὰ τὰ πρὸ ὀκτὼ μηνῶν αὐτῷ γενό-
250R μενα ἐν Ἱεροσολύμοις παραδέχεσθαι αὐτόν. λεκτέον δὲ πρὸς αὐτοὺς 258
ὅτι παραγενόμενος εἰς τὴν Γαλιλαίαν »ἦλθεν εἰς τὴν Κανᾶ τῆς Γα-
»λιλαίας, ὅπου« πρότερον πεποίηκεν »τὸ ὕδωρ οἶνον«, ἔνθα καὶ τὸν
τοῦ βασιλικοῦ υἱὸν νοσοῦντα ἐν τῇ Καφαρναούμ, εἰπὼν τῷ πατρὶ
αὐτοῦ· »Ὁ υἱός σου ζῇ«, ἐθεράπευσεν· καὶ »Μετὰ ταῦτα ἦν ἑορτὴ
»τῶν Ἰουδαίων, καὶ ἀνέβη ὁ Ἰησοῦς εἰς Ἱεροσόλυμα«, ὅτε τὸν τριά-
κοντα ὀκτὼ ἔτη ἔχοντα ἐν τῇ ἀσθενείᾳ παραλυτικὸν ἐθεράπευσεν.
232H ἐὰν δὲ αὕτη ἡ ἑορτὴ ⟨ἡ⟩ τοῦ πάσχα ᾖ (οὐ ⟨γὰρ⟩ πρόσκειται τὸ ὄνομα 259
αὐτῆς), στενοχωρεῖται τὸ ἀκόλουθον τῆς ἱστορίας, καὶ μάλιστα ἐπεὶ
μετ᾽ ὀλίγα ἐπιφέρεται ὅτι »Ἦν ἐγγὺς ἡ ἑορτὴ τῶν Ἰουδαίων, ἡ σκη-
νοπηγία«.

XL. Τούτων δὴ ἐπιπλεῖον ἐξεταζομένων ἀκόλουθόν ἐστιν τῷ 260
βαθύτερον ἐνορῶντι τῷ νῷ τῶν γραφῶν ζητεῖν τί νοῶν τοῖς μαθη-
ταῖς ἔλεγεν ὁ Ἰησοῦς τὸ »Οὐχ ὑμεῖς λέγετε ὅτι ⟨ἔτι⟩ τετράμηνός
»ἐστιν καὶ ὁ θερισμὸς ἔρχεται; ἰδοὺ λέγω ὑμῖν· Ἐπάρατε τοὺς ὀφθαλ-
»μοὺς ὑμῶν καὶ θεάσασθε τὰς χώρας ὅτι λευκαί εἰσι πρὸς θερισμὸν
»ἤδη«. ὥσπερ δὲ ἐλέγομεν ἐπὶ τῶν κατὰ τὴν Σαμαρεῖτιν τὰ περὶ
τῶν ὑδάτων ἐξετάζοντες, οὕτω καὶ ἐνθάδε ποιήσωμεν. τίς γὰρ οὐκ 261
ἂν ὁμολογήσαι τὸ »Ἐπάρατε τοὺς ὀφθαλμοὺς ὑμῶν καὶ θεάσασθε
»τὰς χώρας ὅτι λευκαί εἰσιν πρὸς θερισμὸν ἤδη« πνευματικὸν εἶναι,
καὶ γυμνὸν αἰσθητῶν πνευματικόν; ᾧ ἀκόλουθον ἂν εἴη καὶ τὸ τοὺς
μαθητὰς λέγειν μετὰ τετράμηνον ἔσεσθαι τὸν θερισμὸν τὸν συγκρι-
τόν, ὅσον ἐπὶ τῇ ὑπονοίᾳ αὐτῶν, τῷ ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ δεικνυμένῳ
θερισμῷ. νομίζομεν οὖν τοιαῦτά τινα εἶναι ἐν τῷ τοὺς μαθητὰς 262
λέγειν ὅτι »⟨Ἔτι⟩ τετράμηνός ἐστιν καὶ ὁ θερισμὸς ἔρχεται«. οἱ πλεῖ-
στοι τῶν τοῦ λόγου μαθητῶν ἐννοοῦντες δυσέφικτον εἶναι τῇ ἀνθρω-
πίνῃ φύσει τὴν ἀλήθειαν, ὅτε διειλήφασιν περὶ ἑτέρας παρὰ τὴν

2 Joh. 4, 45. — 7 Joh. 4, 35. — 10 Vgl. Joh. 4, 46. — 13 Joh. 4, 53. — Joh. 5, 1. — 15 Vgl. Joh. 5, 5. — 17 Joh. 7, 2. — 22 Joh. 4, 35. — 25 Vgl. o. c. 2ff. — 27 Joh. 4, 35. — 30 Joh. 4, 35. — 33 Joh. 4, 35.

2 nach ὅτε + ἦν | 7 ἐπὶ | 8 πρὸ ὀκτὼ (η')] πρόην, corr. Br | 16 ⟨ἡ⟩ + Pr | ᾖ] ἦν, corr. Pr | ⟨γὰρ⟩ + Pr | 17 στενοχωρεῖται] στενοχωρεῖ τε, corr. We | 22. 33 ⟨ἔτι⟩ + Pr vgl. S. 266, 14 | 31 ἀπονοίᾳ | τῷ] τῶν.

ἐνεστηκυῖαν ζωὴν ζωῆς, ἀπαυδήσαντες ἐπὶ τοῦ παρόντος πρὸς τὸ
περὶ τῶν ζητουμένων τέλος ὑπολαμβάνουσιν μετὰ τὴν πρὸς τὰ
τέσσαρα τῶν στοιχείων συγγένειαν ὑπερβάντες ταῦτα καταλήψεσθαι
263 τὴν ἀλήθειαν. φασὶν οὖν κατὰ τὴν τοῦ κυρίου φωνὴν οἱ μαθηταὶ
περὶ τοῦ θερισμοῦ, ὅστις ἐστὶν ἡ συντέλεια τῶν συγκομιστῶν τῆς
264 ἀληθείας ἔργων, ὅτι μετὰ τὴν ἐνεστηκυῖαν τετράδα γίνεται. τὸ δὲ
τῶν μηνῶν ὄνομα πρὸς τὸ πρέπον τῷ περὶ τοῦ θερισμοῦ λόγῳ σω-
ματικῷ εἴληπται. οὐ γὰρ ἐχρῆν φάσκειν τὸ »οὐχ ὑμεῖς λέγετε ὅτι
»Ἔτι τέσσαρες ἡμέραι καὶ ὁ θερισμὸς ἔρχεται« ἢ »ἔτι τέσσαρα ἔτη
»καὶ ὁ θερισμὸς ἔρχεται«; μάλιστα ἐπεὶ καὶ τοὺς πολλοὺς καὶ σω- 251R
265 ματι|κωτέρους λανθάνειν ὁ λόγος βούλεται, κρύπτων μὲν τὸ μυ- 215r
στικόν, ἐμφαίνων δὲ τὸ ἁπλούστερον εἰς τὸ σαφεῖς εἶναι νομίζεσθαι
266 τοὺς ἀπαγγελλομένους ὑπὸ τοῦ σωτῆρος λόγους. ἢ τάχα τὸ τῶν
μαθητῶν βούλημα λεγόντων· »Ἔτι τετράμηνός ἐστιν καὶ ὁ θερισμὸς
»ἔρχεται« τοιοῦτόν ἐστιν· τέσσαρές εἰσιν σφαῖραι τῶν τεσσάρων
στοιχείων αἱ ὑποκείμεναι τῇ αἰθερίῳ φύσει, ἐν μέσῳ μὲν καὶ κατω-
τάτῳ ⟨ἡ⟩ τῆς γῆς, περὶ αὐτὴν δὲ ἡ τοῦ ὕδατος, καὶ τρίτη ἡ τοῦ
ἀέρος, τετάρτη δὲ ἡ τοῦ πυρός, μεθ᾽ ἣν ἡ τῆς σελήνης, καὶ ἑξῆς.
267 καὶ ἐπιστήσωμεν μήποτε ὑπολαμβάνουσιν οἱ μαθηταὶ πρὸς τῇ καθα-
ρωτέρᾳ οὐσίᾳ γενομένους τοὺς ἐντεῦθεν παρεσκευασμένους καταλή- 233H
ψεσθαι τὸ ἀληθές, ὅταν καὶ τὴν τοῦ πυρός τις δύνηται σφαῖραν
⟨ὑπερβαίνειν⟩, μὴ καταφθαρεὶς ὑπὸ τῆς ἁμαρτίας, ἥτις ἐστὶν ὕλη τοῦ
268 παντὸς ἐν τοῖς πρὸ τῆς * * * αἰθερίους τόπους * * χωρίοις. ταύ-
την δὲ τὴν ὑπόληψιν διελέγχων ὡς οὐχ ὑγιῆ φησιν ὁ γενόμενος σὰρξ
λόγος τοῖς ταῦτα νομίζουσιν τὸ »Οὐχ ὑμεῖς λέγετε ὅτι ⟨Ἔτι⟩ τετρά-
»μηνός ἐστιν καὶ ὁ θερισμὸς ἔρχεται; ἰδοὺ λέγω ὑμῖν· Ἐπάρατε τοὺς
»ὀφθαλμοὺς ὑμῶν καὶ θεάσασθε τὰς χώρας ὅτι λευκαί εἰσιν πρὸς
269 »θερισμὸν ἤδη«. καὶ γὰρ ἀδιανόητον ἡμῖν φαίνεται μὴ περὶ ἑνὸς αὐτὸν
ἐν τούτοις πᾶσιν διαλαμβάνειν θερισμοῦ, ἐπείπερ κατὰ τοὺς ἁπλού-
στερον ἐκδεχομένους ⟨τὸ⟩ ἀληθὲς [λέγουσιν] ἐπιπλήξει τοῖς μαθηταῖς
νομίζουσιν, ὡς οἴονται, μετὰ τετράμηνον ἔρχεσθαι τὸν θερισμόν,
ὅντινα ἐν τοῖς πρὸ τούτων παρεστήσαμεν μὴ πάνυ τι δύνασθαι μετὰ
270 τετράμηνον ἐνστήσεσθαι. ἄλλως τε καὶ οἱονεὶ τὴν ὑπόνοιαν τῶν
μαθητῶν διορθούμενός φησι τὸ »οὐχ ὑμεῖς μὲν τόδε λέγετε; ἐγὼ δὲ
»τόδε φημί«· πρὸς τούτοις πῶς οὐκ ἄτοπον τὸ μὲν »Ἐπάρατε τοὺς

9 Joh. 4, 35. — 14 Joh. 4, 35. — 24 Vgl. Joh. 1, 14. — 25 Joh. 4, 35. — 31 Vgl. S. 264, 8ff.

7 λέγω, corr. V | 15 ἐστιν] εἰσὶν | 19 τῇ] τὸ | 21 δύναται, corr. We | 22 ⟨ὑπερβαίνειν⟩ + Pr, We fügt nach ὕλη ein ⟨ὑπερβαίνειν καὶ ἅψασθαι⟩, διαβῆναι + V | 23 Lücke von c. 6 und c. 2—3 Buchst. Zu ergänzen etwa ἐν τοῖς πρὸ τῆς ⟨εἰς τοὺς⟩ αἰθερίους τόπους ⟨ὁδοῦ⟩ χωρίοις | 25 ⟨ἔτι⟩ + Pr | 30 ⟨τὸ⟩ + We | [λέγουσιν] str. We.

»ὀφθαλμοὺς ὑμῶν« κατὰ πάντα ἀλληγορῆ⟨σαι⟩ σαφῶς, καὶ τὸ »Θεά»σασθε τὰς χώρας ὅτι λευκαί εἰσιν πρὸς θερισμὸν ἤδη«, τὸ δὲ πρὸ τοῦ * * * * ἐρχόμενον τοῦτο »Οὐχ ὑμεῖς λέγετε ὅτι Ἔτι τετράμη»νός ἐστιν, καὶ ὁ θερισμὸς ἔρχεται« μὴ ἀλληγορικῶς ἐκλαβεῖν;

XLI. Καὶ ὁ Ἡρακλέων μέντοι γε ὁμοίως τοῖς πολλοῖς ἐπὶ 271
τῆς λέξεως ἔμεινεν μὴ οἰόμενος αὐτὴν ἀνάγεσθαι. φησὶ γοῦν ὅτι Τὸν τῶν γεννημάτων λέγει θερισμόν, ὡς τούτου μὲν ἔτι διωρίαν ἔχοντος τετράμηνον, τοῦ δὲ θερισμοῦ, οὗ
252R αὐτὸς ἔλεγεν, ἤδη ἐνεστῶτος. καὶ τὸν θερισμὸν δὲ οὐκ οἶδ' ὅπως ἐπὶ τῆς ψυχῆς ἐξείληφεν τῶν πιστευόντων, λέγων ὅτι Ἤδη ἀκμαῖοι καὶ ἕτοιμοί εἰσιν πρὸς θερισμὸν καὶ ἐπιτήδειοι πρὸς τὸ συναχθῆναι εἰς ἀποθήκην, τοῦτ' ἔστιν διὰ πίστεως εἰς ἀνάπαυσιν, ὅσαι γε ἕτοιμοι· οὐ γὰρ πᾶσαι· αἱ μὲν γὰρ ἤδη ἕτοιμοι ἦσαν, φησίν, αἱ δὲ ἔμελλον, αἱ δὲ μέλλουσιν, αἱ δὲ ἐπισπείρονται ἤδη.
ταῦτα μὲν οὖν ἐκεῖνος εἶπεν. πῶς δὲ οἱ μαθηταὶ ἐπαίροντες 272
τοὺς ὀφθαλμοὺς δύνανται βλέπειν τὰς ψυχὰς ἤδη ἐπιτηδείους
215v οὔσας | πρὸς τό, ὡς οἴεται, εἰς ἀποθήκην εἰσαχθῆναι, οὐκ οἶδα εἰ δύναται παραστῆσαι· καὶ ἔτι γε πῶς ἐπὶ τῶν ψυχῶν ἀληθὲς τὸ »Ἄλλος ὁ σπείρων, καὶ ἄλλος θερίζων« καὶ »Ἀπέστειλα ὑμᾶς »θερίζειν ὃ οὐχ ὑμεῖς κεκοπιάκατε«. τίνα δὲ τρόπον τὸ »Ἄλλοι
234H »κεκοπιάκασιν καὶ ὑμεῖς εἰς τὸν κόπον αὐτῶν εἰσεληλύθατε« δυνατόν ἐστιν παραδέξασθαι ἐπὶ τῆς ψυχῆς; ἡμεῖς οὖν θερισμὸν 273
συναγομένου καρποῦ εἰς ζωὴν αἰώνιον ἐκλαμβάνομεν κατὰ τὴν τελείωσιν τοῦ σπερματικῶς ἐγκειμένου κατὰ τὰς ἐννοίας ἡμῖν λόγου ἀπὸ γεωργίας πλείονος τετελειωμένου. πῶς δὲ ὑπὸ ἄλλου σπείρεται καὶ ὑπὸ ἄλλου θερίζεται ἐν τοῖς ἑξῆς διαληψόμεθα.

IV, 35. *Ἰδοὺ λέγω ὑμῖν· Ἐπάρατε τοὺς ὀφθαλμοὺς ὑμῶν, καὶ θεάσασθε τὰς χώρας, ὅτι λευκαί εἰσι πρὸς θερισμὸν ἤδη.*

XLII. Πολλαχοῦ τῆς γραφῆς τὸ »Ἐπάρατε τοὺς ὀφθαλμοὺς 274
»ὑμῶν« προτρεπομένου ἡμᾶς τοῦ θείου λόγου ὑψοῦν καὶ ἐπαίρειν τὰ φρονήματα καὶ τὸ διορατικὸν κάτω που κείμενον καὶ συγκύπτον, μὴ δυνάμενόν τε ἀνακύψαι εἰς τὸ παντελὲς μετεωρίσαι· ὥσπερ ἐν Ἡσαΐᾳ· »Ἐπάρατε εἰς ὕψος τοὺς ὀφθαλμοὺς ὑμῶν καὶ ἴδετε· τίς κατέδειξε

12 Vgl. Matth. 13, 30. — **17** Vgl. Joh. 4, 35. — **20** Joh. 4, 37. — **21** Joh. 4, 38. **23** Vgl. Joh. 4, 36. — **32** Vgl. Luk. 13, 11. — **34** Jes. 40, 26.

3 Lücke von c. 8—10 Bchst. *τὸ δὲ πρὸ τού⟨των συνεχῶς⟩ ἐχόμενον* Br; *πρὸ τού⟨των ἄρτι προ⟩ερχόμενον* We | 7 *γενημάτων*.

275 »ταῦτα πάντα«· καὶ ὁ σωτὴρ δὲ ὅτε μέλλει τοῖς ἐν πεδίῳ συναχθεῖσιν
λέγειν τοὺς μακαρισμούς, ἐπάρας τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ πρὸς τοὺς
μαθητὰς λέγει τὸ »μακάριοι« οἵδε καὶ οἵδε· οὐδεὶς γὰρ γνήσιος Ἰησοῦ
μαθητὴς κάτω ἐστίν, ὡς οὐδὲ ὁ ἀναπαυόμενος ἐν τοῖς τοῦ Ἀβραὰμ
276 κόλποις. ὁ γοῦν πλούσιος ὑπάρχων ἐν βασάνοις ἐπάρας τοὺς ὀφθαλ-
μοὺς βλέπει τὸν Ἀβραὰμ καὶ τὸν Λάζαρον ἐν τοῖς κόλποις αὐτοῦ. πρὸς
277 τούτοις ἡ »συγκύπτουσα καὶ μὴ δυναμένη ἀνακύψαι εἰς τὸ παντελὲς«
Ἰησοῦ αὐτὴν ἀνορθώσαντος ἀποτίθεται τὸ συγκύπτειν καὶ τὸ μὴ
278 δύνασθαι ἀνακύπτειν, ἵνα ἐπάρῃ τοὺς ὀφθαλμούς. καὶ οὐδείς γε ἐν
πάθεσιν ὢν καὶ τῇ σαρκὶ προστετηκὼς ἢ τοῖς ὑλικοῖς ἐμπεφυρμένος,
ἐτήρησεν τὴν λέγουσαν ἐντολήν· »Ἐπάρατε τοὺς ὀφθαλμοὺς ὑμῶν«,
διόπερ ὁ τοιοῦτος οὐδὲ θεάσεται τὰς χώρας κἂν ὦσιν »λευκαὶ πρὸς 253R
θερισμὸν ἤδη«. ἔτι δὲ οὐδεὶς ἐργαζόμενος τὰ ἔργα τῆς σαρκὸς ἐπῆρεν
τοὺς ὀφθαλμούς.

279 »Λευκαὶ« δὲ αἱ χῶραι »πρὸς θερισμὸν ἤδη« εἰσίν, ὅτε πάρεστιν
ὁ τοῦ θεοῦ λόγος σαφηνίζων καὶ φωτίζων πάσας τὰς χώρας τῆς
280 γραφῆς πληρουμένας ἐν τῇ ἐπιδημίᾳ αὐτοῦ. τάχα δὲ καὶ πάντα τὰ
αἰσθητὰ μέχρι γε αὐτοῦ τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῶν ἐν αὐτῷ αἱ λευκαί εἰσιν
χῶραι ἕτοιμοι πρὸς θερισμὸν τοῖς ἐπαίρουσιν τοὺς ὀφθαλμούς, σαφῶς
παρισταμένου τοῦ περὶ ἑκάστου λόγου τοῖς ἀνειληφόσιν, ἐκ τοῦ τὴν
αὐτὴν εἰκόνα μεταμορφοῦσθαι ἀπὸ δόξης εἰς δόξαν, ὀφθαλμῶν
ὁμοίωμα τῶν ἑωρακότων | πῶς ἕκαστον τῶν γενομένων καλὸν ἦν· 216r
τὸ γὰρ »Εἶδεν ὁ θεὸς« καθ' ἕκαστον τῶν κτισμάτων λεγόμενον,
»ὅτι καλόν« τοιοῦτόν ἐστιν, ὅτι ἐνεῖδεν ὁ θεὸς τοῖς λόγοις ἑκάστου,
καὶ εἶδεν πῶς καθ' οὓς γέγονεν ἕκαστον τῶν κτισμάτων λόγους
281 ἐστὶν καλόν. εἰ δὲ μὴ οὕτως τις παραδέχεται τὸ »Εἶδεν ὁ θεὸς ὅτι
»καλόν«, διηγησάσθω πῶς ἐν τῷ »Ἐξαγαγέτω τὰ ὕδατα ἑρπετὰ ψυχῶν
»ζωσῶν, καὶ πετεινὰ πετόμενα ἐπὶ τῆς γῆς κατὰ τὸ στερέωμα τοῦ
»οὐρανοῦ« σώζεται τὸ »Εἶδεν ὁ θεὸς ὅτι καλόν«, καὶ μάλιστα ἐπεὶ
282 »Ἐποίησεν ὁ θεὸς τὰ κήτη τὰ μεγάλα«. ἀλλὰ ὁ λόγος ὁ περὶ ἑκά- 335H
στου τούτων ἐστὶν ὁραθεὶς θεῷ τὸ »καλόν«. τὰ δ' αὐτὰ καὶ περὶ
τοῦ »Ἐξαγαγέτω ἡ γῆ ψυχὴν ζῶσαν κατὰ γένος· τετράποδα καὶ
»ἑρπετὰ καὶ θηρία τῆς γῆς κατὰ γένος« λεκτέον, οἷς καὶ ἐπιφέρεται τὸ
283 »Εἶδεν ὁ θεὸς ὅτι καλόν«. πῶς γὰρ καλὸν τὰ θηρία καὶ τὰ ἑρπετά,
εἰ μὴ ἄρα ὁ λόγος ὁ περὶ αὐτῶν ἐστιν τὸ καλόν;

2 Vgl. Luk. 6, 20. — 5 Vgl. Luk. 16, 23. — 7 Luk. 13, 11. — **11** Joh. 4, 35. — **13** Vgl. Gal. 5, 19. — **15** Joh. 4, 35. — **21** Vgl. II Kor. 3, 18. — **23** Gen. 1, 10. — **24** Vgl. in Gen. hom. I, 10. — **27** Gen. 1, 20. — **30** Vgl. Gen. 1, 21. — **32** Gen. 1, 24. — **34** Gen. 1, 25.

1 *συναχθεῖσιν*] *συν* und *ν* a. Ras. | 5 *βασάνοις*] *βασιλείοις*, corr. B | 6 *βλέπειν* | 8 *τὸ*] *τά*, corr. V | 17 *πληρουμένης* Ausgg. | 32 *τετράποδα* a. Ras.

Ταῦτα δ' ἡμῖν λέγεται διὰ τὸ »Ἐπάρατε τοὺς ὀφθαλμοὺς ὑμῶν 284
»καὶ θεάσασθε τὰς χώρας ὅτι λευκαί εἰσιν πρὸς θερισμὸν ἤδη«, προ-
τρέποντος τοῦ παρόντος τοῖς μαθηταῖς λόγου τοὺς ἀκροατὰς ἐπαί-
ρειν τοὺς ὀφθαλμοὺς ἐπί τε τὰς χώρας τῆς γραφῆς καὶ ἐπὶ τὰς
χώρας τοῦ ἐν ἑκάστῳ τῶν ὄντων λόγου, ἵνα τὴν λευκότητα καὶ τὴν
λαμπρότητα θεάσηταί τις τοῦ τῆς ἀληθείας πανταχοῦ φωτός· »Πάντα
»γὰρ ἐνώπιον τοῖς νοοῦσιν«, κατὰ τὸν Σολομῶντα, »ὀρθὰ δὲ τοῖς βου-
»λομένοις ἀπονείμασθαι αἴσθησιν«.

IV, 36. *Ὁ θερίζων μισθὸν λαμβάνει, καὶ συνάγει καρπὸν εἰς ζωὴν αἰώνιον, ἵνα ὁ σπείρων ὁμοῦ χαίρῃ καὶ ὁ θερίζων.*

XLIII. Ποσαχῶς ὁ θερισμὸς ἐν τῇ γραφῇ λέγεται καὶ ἐφ' ὅσων 285
τάσσεται νομίζω ἀναγκαῖον εἶναι παραθέσθαι, ἵνα κατὰ τὸ δυνατὸν
ἡμῖν καθοραθέντος τοῦ σημαινομένου δυνηθῶμεν ἐνθάδε ἰδεῖν ἐπὶ
254R τίνος τῶν πλειόνων τέτακται ἡ λέξις. ὁρῶμεν δὴ ἐν τῷ κατὰ 286
Ματθαῖον, ἡνίκα »Προσῆλθον οἱ μαθηταὶ τῷ κυρίῳ λέγοντες· Διασά-
»φησον ἡμῖν τὴν παραβολὴν τῶν ζιζανίων τοῦ ἀγροῦ« διδασκαλίαν
περὶ ταύτης τοῦ κυρίου μεθ' ἕτερα λέγουσαν· »Ὁ δὲ θερισμὸς συν-
»τέλεια αἰῶνός ἐστιν, οἱ δὲ θερισταὶ ἄγγελοί εἰσιν«. ἀλλὰ μὴν καὶ 287
ἐν ἑτέρῳ τόπῳ περὶ τοῦ πλήθους τῶν πιστευόντων ἀπορούντων
διδασκαλίας τρανούσης αὐτοῖς περὶ ὧν πιστεύουσιν, φησὶν ὁ σωτὴρ
ἡμῶν· »Ὁ μὲν θερισμὸς πολύς, οἱ δὲ ἐργάται ὀλίγοι· δεήθητε οὖν
»τοῦ κυρίου τοῦ θερισμοῦ ὅπως ἐκβάλῃ ἐργάτας εἰς τὸν θερισμὸν
»αὐτοῦ«. πρὸς τούτοις ὁ ἀπόστολος σπόρον μὲν ὀνομάζει τὴν ἐν 288
τῷ βίῳ τούτῳ εὐποιΐαν ἢ ἁμαρτίαν τῶν ἀνθρώπων, θερισμὸν δὲ τὰ
διὰ τὰ ἐνταῦθα κατορθώματα ἢ ἁμαρτήματα ἑκάστῳ κατὰ τὴν ἀξίαν
ἀποκείμενα, οὕτω λέγων· »Ὃ γὰρ ἐὰν σπείρῃ ἄνθρωπος, τοῦτο καὶ
»θερίσει· ὅτι ὁ σπείρων εἰς τὴν σάρκα ἐκ τῆς σαρκὸς θερίσει φθοράν·
»ὁ δὲ σπείρων εἰς τὸ πνεῦμα ἐκ τοῦ πνεύματος θερίσει ζωὴν αἰώνιον«.
216v κατά τινος δὲ παραπλησίου τοῦ σημαι|νομένου νομίζω καὶ τὸν προ- 289
236H φήτην φερόμενον ἐν ψαλμοῖς εἰρηκέναι· »Οἱ σπείροντες ἐν δάκρυσιν
»ἐν ἀγαλλιάσει θεριοῦσιν. πορευόμενοι ἐπορεύοντο καὶ ἔκλαιον αἴρον-
»τες τὰ σπέρματα αὐτῶν· ἐρχόμενοι δὲ ἥξουσιν ἐν ἀγαλλιάσει αἴροντες

1 Joh. 4, 35. — **6** Prov. 8, 9. — **15** Matth. 13, 36. — **17** Matth. 13, 39. — **21** Matth. 9, 37f. — **26** Gal. 6, 7f. — **30** Ps. 125, 5f.

7 *σολομῶν* | **12** *ὃ νομίζω* | **13** *καθαρθέντος*, corr. We | **14** *ἐροῦμεν*, corr. Pr | **15** *διασάφησον* mit B, aber Comm. in Mt. X, 1 mit den andern Hss. *φράσον*. Vgl. Griesbach, op. acad. I, 253 | **24** *εὐπορίαν*, corr. Br | **26** *ἐὰν* mit AℵCDc 17. 47. KLP; *ἂν* BD*FG. 37 | **32** *ἐχόμενοι*, corr. V.

290 »τὰ δράγματα αὐτῶν«. κεῖται δὲ τὸ ὄνομα πολλαχοῦ καὶ ἐπὶ τῆς
συνηθείας, ὥσπερ καὶ ἐν τῇ Ῥοὺθ διὰ τούτων· »Αὗται δὲ παρε-
»γενήθησαν εἰς Βηθλεὲμ ἐν ἀρχῇ θερισμοῦ κριθῶν«. πέντε δὴ ἐπὶ
τοῦ παρόντος ἐκτεθέντων σημαινομένων φανερὸν μὲν ὅτι οὐ τὸ ἐν
τῇ συνηθείᾳ δηλούμενον ἐνταῦθα εἴρηται, ἀλλ᾽ οὐδὲ τὸ ἐπὶ τῆς
συντελείας τεταγμένον· οὔτε γὰρ τὸ ἐν τῇ συνηθείᾳ »⟨ὁ⟩ θερίζων
»μισθὸν λαμβάνει καὶ συνάγει καρπὸν εἰς ζωὴν αἰώνιον«, οὔτε περὶ
τῶν θεριστῶν ἀγγέλων τὸ προτρεπτικὸν εἰς τὸ θερίζειν εὔλογον
291 ἐν τῷ τόπῳ τούτῳ νοεῖν. ἀλλ᾽ οὐδὲ κατὰ τὸ »Ὁ σπείρων εἰς τὴν
»σάρκα ἐκ τῆς σαρκὸς θερίσει φθορὰν καὶ ὁ σπείρων εἰς τὸ πνεῦμα
»ἐκ τοῦ πνεύματος θερίσει ζωὴν αἰώνιον« οἷόν τε ἐνθάδε λαμβάνειν
τὸ »Ὁ θερίζων μισθὸν λαμβάνει καὶ συνάγει καρπὸν εἰς ζωὴν
292 »αἰώνιον«. κατὰ μὲν γὰρ τὰ ἀποστολικὰ ῥητὰ ὁ αὐτός ἐστιν ὁ
σπείρων καὶ ὁ θερίζων, εἴτε εἰς τὴν σάρκα, εἴτε εἰς τὸ πνεῦμα, καὶ
διὰ τοῦτο συνάγων ἤτοι φθορὰν ἢ ζωὴν αἰώνιον· κατὰ δὲ τὰ
293 ἐνεστηκότα ἄλλος ἐστὶν ὁ σπείρων καὶ ἄλλος ὁ θερίζων. ὁμοίως δὲ
ὁ αὐτὸς μὲν σπείρει καὶ θερίζει καθ᾽ ὃ παρεθέμεθα ἐν ψαλμοῖς
ῥητὸν διαφέρον τοῦ ἀποστολικοῦ τῷ μυστικωτέρῳ καὶ ἀπορρητο-
τέρῳ· τὸ μὲν γὰρ ἀποστολικὸν ἁπλούστερον εἴρηται οὐ διδάσκον
περὶ τῆς διαφόρου φύσεως τῶν σπερμάτων πόθεν λαμβάνεται· τὸ δὲ
ἀπὸ τῶν ψαλμῶν δοκεῖ μοι δηλοῦν περὶ τῆς καθόδου τῶν εὐγενεστέρων 255R
ψυχῶν παραγινομένων εἰς τὸν βίον τοῦτον μετὰ τῶν σωτηρίων σπερ-
μάτων, καὶ παραγινομένων γε οἱονεὶ ἀκουσίως μετὰ στεναγμοῦ, ἐπα-
νερχομένων δὲ ἐν ἀγαλλιάσει διὰ τὸ καλῶς γεγεωργηκέναι καὶ ηὐξη-
κέναι καὶ πεπληθυνκέναι τὰ σπέρματα, μεθ᾽ ὧν ἐληλύθασιν. »ἄλλος
»δέ ἐστιν ὁ σπείρων καὶ ἄλλος ὁ θερίζων« ἐν τῇ προκειμένῃ λέξει.
294 XLIV. *Καὶ ἐρεῖ γε ὁ Ἡρακλέων, τάχα δὲ τούτῳ κατὰ τὴν
ἐκδοχὴν ταύτην συμπεριφερόμενός τις καὶ ἐκκλησιαστικός, ὅτι
τῷ κατὰ τὸ »Ὁ θερισμὸς πολύς, οἱ δὲ ἐργάται ὀλίγοι« σημαι-
νομένῳ ὁμοίως ταῦτα εἴρηται, τῷ ἑτοίμους πρὸς θερισμὸν καὶ
ἐπιτηδείους πρὸς τὸ ἤδη συναχθῆναι εἰς τὴν ἀποθήκην διὰ τῆς
πίστεως εἰς ἀνάπαυσιν εἶναι, καὶ ἐπιτηδείους πρὸς σωτηρίαν καὶ
παραδοχὴν τοῦ λόγου· κατὰ μὲν τὸν Ἡρακλέωνα διὰ τὴν κατα-
σκευὴν αὐτῶν καὶ τὴν φύσιν, κατὰ δὲ τὸν ἐκκλησιαστικὸν διά 237H
τινα εὐτρεπισμὸν | τοῦ ἡγεμονικοῦ ἑτοίμου πρὸς τελείωσιν, ἵνα 217r
καὶ θερισθῇ.*

2 Ruth 1, 22. — **6** Joh. 4, 36. — **9** Gal. 6, 8. — **12** Joh. 4, 36. — **13** Vgl. Gal. 6, 7. — **15** Vgl. Gal. 6, 8. — **16** Vgl. Joh. 4, 37. — **17** Vgl. Ps. 125, 5. — **18** Vgl. Gal. 6, 7f. — **25** Joh. 4, 37. — **29** Matth. 9, 37. — **31** Vgl. Matth. 13, 30.

2 *αὐτὰ εἰ,* corr. Ausgg. | 6 *τὸ ἐν*] *ἦν,* corr. Br. | ⟨*ὁ*⟩ + V | **11** *οιονται* | **14** *εἴτε*² a. Ras. | **31** *ἤδη*] *ηδ* a. Ras. | **35** *εὐτρεπισμὸν* verblichen.

Λεκτέον οὖν πρὸς τοὺς οὕτως ἐκδεξαμένους, εἰ βούλονται παρα- 295
δέξασθαι, μήποτε γεγονέναι πρὸ τῆς τοῦ σωτῆρος ἡμῶν ἐπιδημίας
θερισμὸν παραπλήσιον τῷ οὕτως ἂν ἐλπισθέντι ἀπὸ τῶν χρόνων
τοῦ εὐαγγελικοῦ κηρύγματος· εἰ γὰρ τῷ εἶναι τὸν θερισμὸν πολὺν
πολλοὶ πεπιστεύκασιν, καίτοι γε ὀλίγων ὄντων τῶν ἐργατῶν ἀπο-
στόλων ὡς πρὸς τὸ πλῆθος τῶν παραδεξαμένων τὸν λόγον, ἤτοι
διὰ τὸ »Θεάσασθε τὰς χώρας, ὅτι λευκαί εἰσιν πρὸς θερισμὸν ἤδη«
οὐδεὶς πρὸ τῆς σωματικῆς τοῦ σωτῆρος ἡμῶν ἐπιδημίας πεπίστευκεν,
ἀλλ᾽ οὐδὲ γέγονέν τις πιστευόντων ἐργάτης, ὅπερ ἐστὶν ἀτοπώτατον
φάσκειν· Ἀβραὰμ καὶ Μωσέα καὶ τοὺς προφήτας μήτε τὴν τῶν ἐργα-
τῶν ἐσχηκέναι χώραν, μήτε τὴν τῶν θεριζομένων, ἢ εἴπερ καὶ πρό-
τερον γεγόνασιν ἐργάται καὶ θερισμός, οὐδὲν δόξει παράδοξον ὁ σωτὴρ
ἐπαγγέλλεσθαι τοῖς ἐπαίρουσιν τοὺς ὀφθαλμούς, ἵνα θεάσωνται τὰς
χώρας »ὅτι λευκαί εἰσιν πρὸς θερισμὸν ἤδη«. ἐκ τούτων δὴ δύναταί
πως εἶναι σαφές, ὅτι οὐδὲν τῶν προειρημένων ἐστὶν ἐνθάδε νοού-
μενον κατὰ τὸν θερισμόν· ἀλλ᾽ οὐδὲ τὸ παρὰ τῷ ἀποστόλῳ ἐν ἄλλῳ
τόπῳ νοηθὲν ἐνθάδε ἐφαρμόσει λέγοντι· »Ὁ σπείρων φειδομένως
»φειδομένως καὶ θερίσει· καὶ ὁ σπείρων ἐπ᾽ εὐλογίαις ἐπ᾽ εὐλογίαις
»καὶ θερίσει«.

256R XLV. *Ζητῶμεν οὖν ἕβδομον σημαινόμενον κατάλληλον τοῖς* 296
προαποδεδομένοις εἰς τὸ »Οὐχ ὑμεῖς λέγετε· Ἔτι τετράμηνός ἐστιν
»καὶ ὁ θερισμὸς ἔρχεται;« καὶ εἰς τὸ »Ἰδοὺ λέγω ὑμῖν Ἐπάρατε τοὺς
»ὀφθαλμοὺς ὑμῶν καὶ θεάσασθε τὰς χώρας ὅτι λευκαί εἰσιν πρὸς
»θερισμὸν ἤδη«. ὁ δὴ περὶ τῆς σαφηνείας τῶν γραφῶν τρανὴς 297
λόγος, ἢ ὁ περὶ τοῦ πῶς πάντα, ὅσα ὁ θεὸς ἐποίησεν, καλὰ λίαν,
εἴρηται ἡμῖν ὁ θερισμός, ὅντινα ὁ θερίζων δύο καρποὺς τοῦ θερίζειν
ἔχει· ἕνα μὲν ὅτε λαμβάνει μισθόν, ἕτερον δὲ ὅτε συνάγει καρπὸν
εἰς ζωὴν αἰώνιον. καὶ νομίζω διὰ μὲν τὰς μετὰ ταῦτα ἐπαγγελίας 298
ἐσομένας κατὰ τὰ γεγραμμένα· »Ἰδοὺ κύριος ⟨ἔρχεται⟩ καὶ ὁ μισθὸς
»αὐτοῦ ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ, ἀποδοῦναι ἑκάστῳ κατὰ τὸ ἔργον αὐτοῦ«
εἰρῆσθαι τὸ »Μισθὸν λαμβάνει«· διὰ δὲ τὴν ἀπ᾽ αὐτῆς τῆς θεωρίας
ὠφέλειαν, αὐτόθεν κατὰ φύσιν οὖσαν τῷ νῷ καὶ τῇ λογικῇ ἐξαίρετον
τυγχάνουσαν καὶ χωρὶς ἑτέρων παρὰ ταύτην ἐπαγγελιῶν γεγράφθαι
238H *τὸ »Συνάγει καρπὸν εἰς ζωὴν αἰώνιον«, ὅπερ εὐπάθειάν τινα τοῦ*

5 Vgl. Matth. 9, 37. — 7 Joh. 4, 35. — 13 Vgl. Joh. 4, 35. — 15 Vgl. S. 269, 11 ff. — 17 II Kor. 9, 6. — 21 Joh. 4, 35. — 25 Vgl. S. 268, 23 ff. — 27 Vgl. Joh. 4, 35. — 29 Vgl. Apok. 22, 12. Vgl. Jes. 40, 10. Ps. 61, 13. — 31 Joh. 4, 36. — 34 Joh. 4, 36.

1 *ἐκδεξομένους*? „vgl. S. 270, 27 *ἐρεῖ*" We | 8 *πεπιστευκέναι*, corr. Ausgg. | 20 *ζητοῦμεν*, corr. Pr | 24 *σαφηνίας* | 27 *ὅτι — ὅτι*, corr. Pr | 29 ⟨*ἔρχεται*⟩ nach Apok. 22, 12 | 32 *αὐτόθεν*] *αὐτὴν θείαν*?

ἡγεμονικοῦ δηλοῖ, ὡς καὶ ἐν τῷ τρίτῳ τῶν Στρωματέων παρεστήσαμεν διηγούμενοι τὸ »Ὁ πατήρ σου ὁ βλέπων ἐν τῷ κρυπτῷ ἀπο»δώσει σοι«.

299 XLVI. Ὁ δὲ Ἡρακλέων τὸ »*Ὁ θερίζων μισθὸν λαμ»βάνει*« *εἰρῆσθαι νομίζει ἐπεὶ θεριστὴν ἑαυτὸν λέγει, φησίν, ὁ σωτήρ. καὶ τὸν μισθὸν τοῦ κυρίου ἡμῶν ὑπολαμβάνει εἶναι τὴν τῶν θεριζομένων σωτηρίαν καὶ ἀποκατάστασιν τῷ ἀναπαύεσθαι αὐτὸν ἐπ' αὐτοῖς. τὸ δὲ »Καὶ συνάγει καρπὸν εἰς ζωὴν αἰ|ώνιον« φησὶν εἰρῆσθαι,* 217v
ἢ ὅτι τὸ συναγόμενον καρπὸς ζωῆς αἰωνίου ἐστίν, ἢ
300 *καὶ αὐτὸ ζωὴ αἰώνιος.* ἀλλὰ αὐτόθεν νομίζω βίαιον εἶναι τὴν διήγησιν αὐτοῦ, φάσκοντος τὸν σωτῆρα μισθὸν λαμβάνειν καὶ συγχέοντος τὸν μισθὸν καὶ τὴν συναγωγὴν τοῦ καρποῦ εἰς ἓν ἄντικρυς τῆς γραφῆς δύο πράγματα παριστάσης, ὡς προδιηγησάμεθα.

301 Εἰ τοίνυν ἐπιτέτευκται ἡμῖν ἡ ἔπαρσις τῶν ἀποστολικῶν ὀφθαλμῶν καὶ ἡ θέα τῶν χωρῶν, λευκῶν ἤδη πρὸς θερισμὸν οὐσῶν, ἤδη ἀκολούθως τούτοις ἐξεταστέον τί τὸ »Ἵνα ὁ σπείρων ὁμοῦ χαίρῃ
302 »καὶ ὁ θερίζων«. οἶμαι δὴ ὅτι ἐπὶ πάσης τῆς ἐκ πλειόνων θεωρημάτων τέχνης καὶ ἐπιστήμης σπείρει μὲν ὁ τὰς ἀρχὰς εὑρίσκων, ἅστινας ἕτεροι παραλαμβάνοντες καὶ ἐπεξεργαζόμενοι αὐτὰς ἑτέροις τὰ ὑπὸ αὐτῶν εὑρημένα παραδιδόντες, αἴτιοι ἐξ ὧν εὑρήκασιν γίνονται τοῖς μεταγενεστέροις οὐ δυνηθεῖσιν τάς τε ἀρχὰς εὑρεῖν καὶ τὰ ἑξῆς ἐπισυνάψαι καὶ τὸ τέλος τῶν τεχνῶν καὶ τῶν ἐπιστημῶν ἐπι- 259R
θεῖναι, τοῦ συμπληρωθεισῶν τῶν τοιούτων τεχνῶν καὶ ἐπιστημῶν
303 πλήρη τὸν καρπὸν ὡς ἐν θερισμῷ αὐτῶν ἀναλαβεῖν. εἰ δὲ τοῦτο ἐπὶ τεχνῶν ἐστιν ἀληθὲς καί τινων ἐπιστημῶν, πόσῳ πλέον ἐπὶ τῆς τέχνης τῶν τεχνῶν καὶ ἐπιστήμης τῶν ἐπιστημῶν ἔστι συνιδεῖν; τὰ γὰρ εὑρεθέντα ὑπὸ τῶν προτέρων ἐπεξεργασάμενοι οἱ μετ' αὐτοὺς παραδεδώκασιν τοῖς ἑξῆς ἐξεταστικῶς προσιοῦσιν τοῖς εὑρεθεῖσιν ἀφορμὰς τοῦ τὸ ἓν σῶμα τῆς ἀληθείας μετὰ σοφίας συναχθῆναι.
304 πληρωθέντος δὴ τοῦ παντὸς ἔργου τῆς τέχνης τῶν τεχνῶν, »ὁ σπεί»ρων ὁμοῦ χαίρει καὶ ὁ θερίζων«, τοῦ ἀμειβομένου θεοῦ εἰς ἓν πάντας
305 τέλος συνάγοντος. ὅρα δὲ εἰ οἱ μὲν »σπείροντές« εἰσιν Μωσῆς καὶ προφῆται, γράψαντες τὰ πρὸς νουθεσίαν ἡμῶν, εἰς οὓς τὰ τέλη τῶν αἰώνων κατήντησεν καὶ κηρύξαντες τὴν Χριστοῦ ἐπιδημίαν· »⟨οἱ⟩ θερί-

2 Matth. 6, 4. — 4 Joh. 4, 36. — **14** Vgl. c. 45. — **17** Vgl. Joh. 4, 35. — 18 Joh. 4, 36. — 32 Vgl. Joh. 4, 36. — 35 Vgl. I Kor. 10, 11.

5 *νομίζειν* | 10 *ἢ*[2]] *ον*, corr. Ausgg. | 34 *εἰ οἱ*] *οἷοι* | 36 ⟨*οἱ*⟩ + We, vgl. Z. 34.

»σαντες« δὲ οἱ τὸν χριστὸν παραδεξάμενοι καὶ τεθεαμένοι τὴν δόξαν
αὐτοῦ ἀπόστολοι, συμφωνοῦσαν τοῖς προφητικοῖς περὶ αὐτοῦ λογι-
κοῖς σπέρμασιν θερισθεῖσιν κατὰ τὴν ἐπεξεργασίαν καὶ κατανόησιν
239H τοῦ κεκρυμμένου μυστηρίου ἀπὸ τῶν αἰώνων, φανερωθέντος δὲ ἐπ'
ἐσχάτου τῶν καιρῶν, ὅπερ »ἑτέραις γενεαῖς οὐκ ἐγνωρίσθη τοῖς υἱοῖς
»τῶν ἀνθρώπων, ὡς νῦν ἀπεκαλύφθη τοῖς ἁγίοις ἀποστόλοις αὐτοῦ
»καὶ προφήταις«. σπέρμα δὲ ἦν ὁ πᾶς λόγος κατὰ ἀποκάλυψιν μυ- 306
στηρίου χρόνοις αἰωνίοις σεσιγημένου καὶ νῦν φανερωθέντος διά τε
γραφῶν προφητικῶν καὶ τῆς ἐπιφανείας τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ
Χριστοῦ· ὅτε τὸ φῶς τὸ ἀληθινὸν πεποίηκεν τὰς χώρας, ἐπιλάμψαν
αὐταῖς, λευκὰς πρὸς θερισμὸν ἤδη.

XLVII. *Κατὰ τοῦτον δὴ τὸν λόγον αἱ χῶραι, ἐν αἷς κατεβέβλητο* 307
τὰ σπέρματα, αἱ νομικαὶ καὶ προφητικαί εἰσιν γραφαί, αἵτινες οὐκ
ἦσαν λευκαὶ τοῖς τὴν παρουσίαν τοῦ λόγου μὴ κεχωρηκόσιν, γίνονται
218r δὲ τοιαῦται τοῖς μαθητευομένοις τῷ υἱῷ τοῦ θεοῦ καὶ πειθο|μένοις
λέγοντι· »Ἐπάρατε τοὺς ὀφθαλμοὺς ὑμῶν καὶ θεάσασθε τὰς χώρας
»ὅτι λευκαί εἰσιν πρὸς θερισμὸν ἤδη«. ὡς γνήσιοι τοίνυν καὶ ἡμεῖς 308
Ἰησοῦ μαθηταὶ ἐπάρωμεν τοὺς ὀφθαλμοὺς καὶ τὰς χώρας τὰς ἐσπαρ-
μένας ὑπὸ Μωϋσέως καὶ τῶν προφητῶν θεασώμεθα, ἵνα ἴδωμεν τὴν
λευκότητα αὐτῶν καὶ τίνα τρόπον ἤδη θερίσαι ἔστιν αὐτῶν καὶ
συνάγειν καρπὸν εἰς ζωὴν αἰώνιον, μετὰ τοῦ καὶ μισθὸν ἐλπίζειν
ἀπὸ τοῦ κυρίου τῶν χωρῶν καὶ χορηγοῦ τῶν σπερμάτων. τὸ μὲν 309
258R οὖν τὸν σπείροντα ὁμοῦ καὶ τὸν θερίζοντα χαίρειν, ὅτε »ἀπέδρα
»ὀδύνη καὶ λύπη καὶ στεναγμός«, ἐν τῷ μέλλοντι αἰῶνι, πᾶς ὁστισοῦν
ὁμολογήσει τῶν ἀνεγνωκότων· »Ὅτι πολλοὶ ἀπ' ἀνατολῶν καὶ δυσμῶν
»ἥξουσιν καὶ ἀνακλιθήσονται μετὰ Ἀβραὰμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακὼβ ἐν
»τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν«. τὸ δὲ καὶ ἤδη πάντα τὸν σπείροντα 310
μετὰ παντὸς τοῦ θερίζοντος χαίρειν εἴ τις διστάζει παραδέξασθαι,
νοησάτω ὅτι θερισμός πως ἦν τις ἡ μεταμόρφωσις Ἰησοῦ ἐν δόξῃ
φαινομένου οὐ μόνον τοῖς θερισταῖς Πέτρῳ καὶ Ἰακώβῳ καὶ Ἰωάννῃ,
τοῖς συναναβᾶσιν αὐτῷ, ἀλλὰ καὶ τοῖς σπείρασιν Μωσῇ καὶ Ἠλίᾳ·
ἅμα γὰρ αὐτοῖς χαίρουσιν ὁρῶντες τὴν δόξαν τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ,
ἥντινα ἐπὶ τοσοῦτον πεφωτισμένην ὑπὸ τοῦ πατρὸς καὶ φωτίζουσαν
τοὺς ὁρῶντας πρότερον οὐχ ἑωράκει Μωσῆς καὶ Ἠλίας, ὡς νῦν θεῶνται

1 Vgl. Joh. 1, 14. — **4** Vgl. Eph. 3, 9; I Petr. 1, 20. — **5** Eph. 3, 5. — **8** Vgl. Röm. 16, 25f. — **9** Vgl. II Tim. 1, 10. — **10** Vgl. Joh. 1, 9. — **11** Vgl. Joh. 4, 35. — **16** Joh. 4, 35. — **22** Vgl. II Kor. 9, 10. — **23** Jes. 35, 10. — **24** Vgl. Röm. 9, 2. — **25** Matth. 8, 11. — **29** Vgl. Matth. 17, 1ff.

2 *λογικοὶ ὁ* M | **10** *ἐπέλαμψαν*, corr. Br | **20** *αὐτῶν*²] *αὐτὸν* M, corr. Pr, *αὐτὰς* Br; aber *καρπὸν* kann mit beiden Verben verbunden werden | **22** *χωρῶν*] *κωμῶν*, corr. Pr—*χορηγούντων*, corr. V.

311 ἅμα τοῖς ἁγίοις ἀποστόλοις. ὡς καθολικῷ δὲ ἴσον δυνάμενον λαμ-
βάνομεν τὸ »Ὁ θερίζων μισθὸν λαμβάνει καὶ συνάγει καρπὸν εἰς
»ζωὴν αἰώνιον, ἵνα ὁ σπείρων ὁμοῦ χαίρῃ καὶ ὁ θερίζων« διὰ τὸ
ἐν τοῖς ἑξῆς πλείονας λέγεσθαι τοὺς θεριστὰς καὶ πλείονας τοὺς κεκο-
312 πιακότας, δῆλον ὅτι εἰς τὸ σπεῖραι. λέγεται γὰρ ὡς πρὸς πολλοὺς
θεριστὰς τὸ »Ἐγὼ ἀπέστειλα ὑμᾶς θερίζειν, ὃ οὐχ ὑμεῖς κεκοπιά-
»κατε«, καὶ ὡς πολλῶν ἐν τῷ σπόρῳ κεκμηκότων τὸ »Ἄλλοι κεκο- 240H
313 »πιάκασιν καὶ ὑμεῖς εἰς τὸν κόπον αὐτῶν εἰσεληλύθατε«. ἴσον δὲ
δύναται καθολικῷ τὸ »Ὁ θερίζων μισθὸν λαμβάνει« καὶ τὸ ἑξῆς
τοιοῦτον· »πᾶς ὁ θερίζων μισθὸν λαμβάνει καὶ συνάγει καρπὸν εἰς
»ζωὴν αἰώνιον«, ἵνα πᾶς »ὁ σπείρων ὁμοῦ χαίρῃ καὶ πᾶς ὁ θερίζων«.
314 XLVIII. Ταῦτα δὲ οἱ μέν τινες ἑτοίμως παραδέξονται, μὴ διστά-
ζοντες περὶ τοῦ τὰ ἀποκεκρυμμένα ταῖς πάλαι γενεαῖς καὶ αὐτῷ
Μωσεῖ καὶ τοῖς προφήταις πεφανερῶσθαι τοῖς ἁγίοις ἀποστόλοις
κατὰ τὴν Χριστοῦ ἐπιδημίαν, φωτίσαντος αὐτοῖς τὸ φῶς τὸ τῆς
γνώσεως τῆς πάσης γραφῆς· ἕτεροι δὲ ὀκνήσουσιν προσέσθαι, μὴ
τολμῶντες λέγειν τὸν τηλικοῦτον Μωσέα καὶ τοὺς προφήτας μὴ
ἐφθακέναι ἔτι ὄντας ἐν τῷ τῶν ἀνθρώπων βίῳ ἐπὶ τὰ τοῖς ἀπο-
στόλοις νενοημένα, καὶ τοῦτο ταῖς θείαις γραφαῖς ἐνεσπαρμένα ταῖς
315 ὑπ' αὐτῶν διακονηθείσαις. χρήσονται δὲ οἱ πρότεροι τῷ »Πολλοὶ
»προφῆται καὶ δίκαιοι ἐπεθύμησαν ἰδεῖν ἃ ὑμεῖς βλέπετε καὶ οὐκ
»εἶδον, καὶ ἀκοῦσαι ⟨ἃ⟩ ἀκούετε | καὶ οὐκ ἤκουσαν«, καὶ τῷ »Ἰδού, 218v
»πλεῖον Σολομῶνος ὧδε«, καὶ τῷ »Ἑτέραις γενεαῖς οὐκ ἐγνωρίσθη
»τοῖς υἱοῖς τῶν ἀνθρώπων, ὡς νῦν ἀπεκαλύφθη τοῖς ἁγίοις ἀπο-
»στόλοις αὐτοῦ καὶ προφήταις, εἶναι τὰ ἔθνη συγκληρονόμα καὶ
»σύνσωμα καὶ συμμέτοχα τῆς ἐπαγγελίας ἐν Χριστῷ«, καὶ τῷ ἐν τῷ 259R
Δανιὴλ γεγραμμένῳ μετά τινα ὅρασιν, ὅτι »Ἀνέστην, καὶ οὐκ ἦν ὁ
»συνιών«, καὶ τῷ ἐν τῷ Ἠσαΐᾳ »Εἰσὶν οἱ λόγοι τοῦ βιβλίου τούτου
»ὡς βιβλίον ἀνθρώπου ἐσφραγισμένον, ὃ ἐὰν δῶσιν αὐτὸ ἀνθρώπῳ
»μὴ ἐπισταμένῳ γράμματα λέγοντες· Ἀνάγνωθι, ἐρεῖ· Οὐκ ἐπίσταμαι
»γράμματα· καὶ δώσουσιν αὐτὸ ἀνθρώπῳ ἐπισταμένῳ γράμματα, καὶ
316 »ἐρεῖ· Οὐ δύναμαι ἀναγνῶναι, ἐσφράγισται γάρ«. οἱ δὲ δεύτεροι ταῦτα
πάντα διαλύσονται τῷ »Σοφὸς νοήσει τὰ ἀπὸ τοῦ ἰδίου στόματος,
»ἐπὶ δὲ χείλεσιν φορεῖ ἐπιγνωμοσύνην« λέγοντες Μωσέα καὶ ἕκαστον
τῶν προφητῶν τὰ διακονηθέντα ὑπ' αὐτῶν νενοηκέναι, οὐχ ὥστε

1 Joh. 4, 36. — **6** Joh. 4, 38. — **7** Joh. 4, 38. — **9** Joh. 4, 36. — **11** Joh. 4, 36. — **15** Vgl. Hos. 10, 12. — **20** Matth. 13, 17. — **23** Matth. 12, 42. — Eph. 3, 5f. — **27** Dan. 8, 27. — **28** Jes. 29, 11f. — **33** Prov. 16, 23.

3 *χαίρει* | **22** ⟨ἃ⟩ + V | *τῷ*], $\overset{\text{ἃ}}{\text{τὸ}}$ M, *τῷ* V | **29** *ἐσφραγισμένου*, corr. V | *δῶσιν*] *ι* a. Ras., urspr. viell. *ει* | **31** *δώσουσιν*] *ου* a. Ras.

καὶ ἑτέροις παραδοῦναι καὶ ἀναπτύξαι τὰ μυστήρια· τοὺς μέντοι γε ἀποστόλους, ὡς ἐν καιρῷ ἀποκαλύψεως γενομένους, εἰπεῖν ἄν· »Στή»κετε καὶ κρατεῖτε τὰς παραδόσεις, ἃς ἐδιδάχθητε« καὶ »Ἃ ἤκουσας »παρ᾽ ἐμοῦ διὰ πολλῶν μαρτύρων, ταῦτα παράθου πιστοῖς ἀνθρώ»ποις, οἵτινες ἱκανοὶ ἔσονται καὶ ἑτέρους διδάξαι«, καὶ ὅτι εἰ ἐπεθύμουν πολλοὶ προφῆται καὶ δίκαιοι ἰδεῖν, ἃ ἔβλεπον οἱ ἀπόστολοι καὶ ἃ ἤκουον λέγοντος τοῦ σωτῆρος, οὐ πάντως τὰ τῶν νομικῶν γραφῶν καὶ προφητικῶν ἐπεθύμουν, ἀλλὰ τούτων μείζονα ἀπαγγελλόμενα πρὸς τοῖς πνευματικοῖς τοῦ νόμου καὶ τοῖς ἀπορρήτοις τῶν προφητῶν ὑπὸ τοῦ σωτῆρος τοῖς ἀποστόλοις, ὁποῖα ἦν τὸ »Ἤκουσα ἄρρητα
241H »ῥήματα, ἃ οὐκ ἐξὸν ἀνθρώπῳ λαλῆσαι« καὶ παραπλήσια τοῖς ὑπὸ τοῦ παρακλήτου λεγομένοις.

Ἔτι δὲ καὶ ⟨πρὸς⟩ τούτοις τὸ ῥητὸν θεασώμεθα, οἵαν εἶναι τὴν 317
αἰτίαν διηγεῖται τοῦ θερίζοντα μισθὸν λαμβάνειν καὶ συνάγειν καρπὸν εἰς ζωὴν αἰώνιον ὁ εὐαγγελιστὴς λέγων· »Ἵνα ὁ σπείρων ὁμοῦ »χαίρῃ καὶ ὁ θερίζων«. εἰ δέ, ἵνα ὁ σπείρων ὁμοῦ χαίρῃ καὶ ὁ θερίζων, 318
⟨ὁ θερίζων⟩ μισθὸν λαμβάνει καὶ συνάγει καρπὸν εἰς ζωὴν αἰώνιον, τάχα ὁ σπείρων, κοινωνῶν τῷ μισθῷ τοῦ θερίζοντος καὶ τῇ συναγωγῇ τοῦ εἰς ζωὴν αἰώνιον συναγομένου καρποῦ, ἅμα τῷ θερίζοντι χαρήσεται. ἄλλος δέ τις ἐρεῖ ὅλα τὰ νομικὰ καὶ τὰ προφητικὰ ἀκρι- 319
βῶς κατὰ τὴν πνευματικὴν ἐκδοχὴν νενοημένα Μωσεῖ καὶ τοῖς προφήταις καὶ ὡς ἐχρῆν κεκαλυμμένως καὶ ἐσκεπασμένως ἀναγεγραμμένα τὰ ἐσπαρμένα εἶναι· ἐπεὶ δὲ »Λόγον σοφὸν ἐὰν ἀκούσῃ ἐπιστήμων, »αἰνέσει αὐτὸν καὶ ἐπ᾽ αὐτὸν προσθήσει«, δῆλον ὅτι οἱ ἀπόστολοι σπέρμασιν ἀπορρητοτέρων καὶ βαθυτέρων χρησάμενοι τοῖς ὑπὸ Μωσέως καὶ τῶν προφητῶν νενοημένοις, διαβεβήκασιν ἐπὶ τὸ εἰς πολ-
260R 219r λαπλασίονα φθάσαι τῆς ἀληθείας θεάματα, Ἰησοῦ ἐπαίρον|τος αὐτῶν τοὺς ὀφθαλμοὺς καὶ φωτίζοντος αὐτῶν τὰς διανοίας, καὶ ἦν τὰ πολλαπλασίονα θερισμὸς τῶν πολλῶν χωρῶν· οὐχ ὡς ὑποδεέστεροι δὲ οἱ προφῆται καὶ Μωσῆς ἀρχῆθεν ⟨οὐκ εἶδον⟩ ὅσα οἱ ἀπόστολοι κατὰ τὴν Ἰησοῦ ἐπιδημίαν, ἀλλ᾽ ὡς περιμένοντες τὸ πλήρωμα τοῦ χρόνου, ἐν ᾧ ἐχρῆν μετὰ τοῦ ἐξαιρέτου τῆς Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐπιδημίας καὶ ἐξαίρετα παρὰ τὰ λελαλημένα πώποτε ἐν τῷ κόσμῳ ἢ γεγραμμένα ἀπο-

2 II Thess. 2, 15. — 3 II Tim. 2, 2. — 5 Vgl. Matth. 13, 17. — 10 II Kor. 12, 4. — 15 Joh. 4, 36. — 23 Sir. 21, 15 (18). — 27 Vgl. Joh. 4, 35. — 30 Vgl. Matth. 13, 17. — 31 Vgl. Gal. 4, 4.

9 ἀπερρητοῖς (πε a. Ras.), corr. V | 13 ⟨πρὸς⟩ + Pr | οἵαν εἶναι τὴν αἰτίαν] οἷον εἶναι τιναν, corr. Pr; ὅρον εἶναι τινα Br (nach Mitteilung an Koetschau) | 17 ⟨ὁ θερίζων⟩ + We | μισθὸν λαμβάνει a. Ras. | 24 προσθήσει] θη a. Ras. | 30 ⟨οὐκ εἶδον⟩ + V.

καλυφθῆναι ὑπὸ τοῦ οὐχ ἁρπαγμὸν ἡγησαμένου »τὸ εἶναι ἴσα θεῷ«, ἀλλ᾽ ἑαυτὸν κενώσαντος καὶ »μορφὴν δούλου« εἰληφότος.

IV, 37. *Ἐν γὰρ τούτῳ ὁ λόγος ἐστὶν ἀληθινὸς ὅτι ἄλλος ἐστὶν ὁ σπείρων καὶ ἄλλος ὁ θερίζων.*

320 XLIX. (47) *Εἴτε κατὰ τὸ ἀπὸ τῶν τεχνῶν καὶ τῶν ἐπιστημῶν
ληφθὲν παράδειγμα ἐκλαμβάνοιμεν τὰ κατὰ τὸν τόπον, σαφὲς πῶς
ἀληθινὸς λόγος ἐστὶν τὸ ἄλλον μὲν εἶναι τὸν σπείροντα ἄλλον δὲ
τὸν θερίζοντα· εἴτε κατὰ τὸ ἐσπαρκέναι μὲν Μωσέα καὶ τοὺς προφή-
τας, τεθεωρηκέναι δὲ λευκῶν γενομένων τῶν χωρῶν τοὺς ἐπάραντας
τοὺς ὀφθαλμοὺς κατὰ τὰς ὑποθήκας τοῦ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ, ἵνα
θεάσωνται τὰς χώρας πῶς ἦσαν λευκαὶ πρὸς θερισμὸν ἤδη, καὶ*
321 *οὕτω δῆλον πῶς ἄλλος ὁ σπείρων καὶ ἄλλος ὁ θερίζων. σκόπει δὲ
εἰ τὸ »ἄλλος« καὶ »ἄλλος« δυνατὸν νοῆσαι διὰ τὸ ἐκείνους μὲν ἐπὶ
τοιᾷδε βίου ἀγωγῇ δικαιοῦσθαι, τούτους δὲ ἐπὶ ἑτέρᾳ παρ᾽ ἐκείνην,
ὥστε εἰπεῖν ἄλλον μὲν τὸν νομικόν, ἄλλον δὲ τὸν εὐαγγελικόν. πλὴν* 242H
*ἅμα χαίρουσιν ἑνὸς τέλους ἀπὸ ἑνὸς θεοῦ διὰ ἑνὸς Χριστοῦ ἐν ἑνὶ
ἁγίῳ πνεύματι ἀμφοτέροις ἀποκειμένου.*
322 (48) *Ὁ δ᾽ Ἡρακλέων τὸ »Ἵνα ὁ σπείρων ὁμοῦ χαίρῃ καὶ
»ὁ θερίζων« οὕτω διηγήσατο· χαίρει μὲν γάρ, φησίν, ὁ σπεί-
ρων ὅτι σπείρει, καὶ ὅτι ἤδη τινὰ τῶν σπερμάτων αὐτοῦ
συνάγεται ἐλπίδα ἔχων τὴν αὐτὴν καὶ περὶ τῶν λοιπῶν·
ὁ δὲ θερίζων ὁμοίως ὅτι καὶ θερίζει· ἀλλ᾽ ὁ μὲν πρῶτος*
323 *ἤρξατο σπείρων, ὁ ⟨δὲ⟩ ὕστερος θερίζων. οὐ γὰρ ἐν
τῷ αὐτῷ ἐδύναντο ἀμφότεροι ἄρξασθαι· ἔδει γὰρ πρῶ-
τον σπαρῆναι, εἶθ᾽ ὕστερον θερισθῆναι. παυσαμένου μέν-
τοι γε τοῦ σπείροντος σπείρειν, ἔτι θεριεῖ ὁ θερίζων·
ἐπὶ μέντοι τοῦ παρόντος ἀμφότεροι τὸ ἴδιον ἔργον ἐνερ-
γοῦντες ὁμοῦ χαίρουσιν κοινὴν χαρὰν τὴν τῶν σπερμά-*
324 *των τελειότητα ἡγούμενοι. ἔτι δὲ καὶ εἰς τὸ »Ἐν τούτῳ
»ἐστὶν ὁ λόγος ἀληθινὸς ὅτι ἄλλος ἐστὶν ὁ σπείρων καὶ* 261R
*ἄλλος ὁ θερίζων« φησίν· ὁ μὲν γὰρ ὑπὲρ τὸν τόπον υἱὸς
ἀνθρώπου σπείρει· ὁ δὲ σωτήρ, ὢν καὶ αὐτὸς υἱὸς ἀν-
θρώπου, θερίζει καὶ θεριστὰς πέμπει τοὺς διὰ τῶν
μαθητῶν νοουμένους ἀγγέλους ἕκαστον ἐπὶ τὴν ἑαυτοῦ*

1 Vgl. Phil. 2, 6f. — **5** Vgl. S. 272, 19ff. — **7** Vgl. Joh. 4, 37. — **9** Vgl. Joh. 4, 35. — **11** Vgl. Joh. 4, 35. — **12** Vgl. Joh. 4, 37. — **16** Vgl. Joh. 4, 36. — **18** Joh. 4, 36. — **29** Joh. 4, 37. — **31** Vgl. Matth. 13, 37f.

1 *ἀπὸ* | **22** *ὅτι*] *τι*, corr. Br | *θερίσει*, corr. Br | **23** *δὲ ὕστερος*] *δεύτερος*, nach Z. 25 corr. We | **32** *υἱὸς*] *υἱόν*, corr. Ferrarius.

ψυχήν. οὐ πάνυ δὲ σαφῶς ἐξέθετο τοὺς δύο υἱοὺς τοῦ ἀνθρώπου τίνες εἰσίν, ὧν ὁ εἷς σπείρει καὶ ὁ εἷς θερίζει.

IV, 38. *Ἐγὼ ἀπέστειλα ὑμᾶς θερίζειν, ὃ οὐχ ὑμεῖς κεκοπιάκατε· ἄλλοι κεκοπιάκασιν καὶ ὑμεῖς εἰς τὸν κόπον αὐτῶν εἰσεληλύθατε.*

L. (49) Οὐ χαλεπὸν ἐκ τῶν προειρημένων θεωρῆσαι πῶς ἀπέ- 325
στειλεν ὁ Ἰησοῦς τοὺς μαθητὰς θερίζειν τοῦτο, εἰς ὃ οὐκ αὐτοὶ κε-
219v κοπιάκασιν, ἀλλ᾽ οἱ πρὸ | αὐτῶν· καμόντος γὰρ Μωσέως καὶ τῶν
προφητῶν, ἵνα χωρῆσαι δυνηθῶσιν νοῆσαι τὰ μυστήρια, ὧν τὰ ἴχνη
ἐν τοῖς γράμμασιν ἑαυτῶν ἡμῖν καταλελοίπασιν, εἰς τὸν Μωσέως
καὶ τῶν προφητῶν κόπον οἱ ἀπόστολοι εἰσεληλύθασιν, Ἰησοῦ μυ-
σταγωγοῦντος θερίζοντες καὶ συνάγοντες εἰς τὰς ἀποθήκας τῆς
ψυχῆς ἑαυτῶν τὸν ἐν ἐκείνοις νοῦν. καὶ ἀεὶ δὲ ὁ λόγος τοῖς μαθη- 326
τευομένοις γνησίως ποιεῖ τοὺς τῶν προτέρων καμάτους σαφεστέ-
ρους, χωρὶς τοῦ ὁμοίου τοῖς σπείρασιν κόπου. εἰς ὅλα δὲ τὰ περὶ
τῶν ὑπὸ ἄλλων ⟨σπειρομένων καὶ ὑπ᾽ ἄλλων⟩ θεριζομένων καὶ τοῦτο
ἐπισκοπητέον, μήποτε ἀγγέλων ἐπὶ τῆς σπορᾶς τῶν ἀνθρώπων τε-
ταγμένων οἱ συνεργοὶ τῆς τελειώσεως τῶν ἐσπαρμένων ἀπόστολοι
εἰς τὸν ἑτέρων κάματον εἰσέρχονται θερίζοντες καὶ καρποὺς ἐν τοῖς
ὠφελημένοις εὑρίσκοντες, οὕστινας ἡ Ἰησοῦ ἐπιδημία ἑτοίμους πρὸς
θερισμὸν καὶ πρὸ τῆς ἐλπιζομένης τετραμήνου πεποίηκεν. ἐὰν δὲ 327
ταῦθ᾽ οὕτως ἔχῃ, θεωρῆσαι ἄξιον εἰ καματηρά ἐστιν ἡ τῶν ἀγγέλων
243H πρὸς τὸ ἐνσπείρεσθαι ψυχὰς σώμασιν λειτουργία, δύο τινὰ συναγόν-
των τῇ φύσει ἐναντία εἰς κρᾶσιν μίαν, καὶ ἐν καιρῷ τῷ τεταγμένῳ
ἀρχομένων τε τὴν περὶ ἑκάστου ποιεῖν οἰκονομίαν καὶ εἰς τελεσφό-
ρησιν προαγόντων τὸν προπεπλασμένον. ἀλλ᾽ ἐρεῖ τις τούτοις ἐναν- 328
τίον εἶναι τὸ αὐτὸν λέγεσθαι πλάσσειν τὸν θεὸν ἔν τε τῷ »Αἱ χεῖρές
»σου ἐποίησάν με καὶ ἔπλασάν με« καὶ ἐν τῷ »Πρὸ τοῦ με πλάσαι
»σε ἐν κοιλίᾳ ἐπίσταμαί σε, καὶ πρὸ τοῦ σε ἐξελθεῖν ἐκ μήτρας
262R »ἡγίακά σε«. πρὸς τοῦτο λεκτέον, ὅτι ὥσπερ ὁ νόμος διετάγη δι᾽ 329
ἀγγέλων, ⟨καὶ ὁ δι᾽ ἀγγέλων⟩ λαληθεὶς λόγος ἐγένετο βέβαιος, δῆλον
δ᾽ ὅτι ὑπὸ θεοῦ λαληθείς, οὕτως ἐνδέχεται καὶ διὰ τῶν τεταγμένων
ἐπὶ τῆς γενέσεως ἀγγέλων θεὸν πλάττειν ἐν κοιλίᾳ λέγειν. οὐκ οἶδα 330

12 Vgl. Matth. 13, 30. — **20** Vgl. Joh. 4, 35. — **27** Ps. 118, 73 (= ℵ[a]ART). — **28** Jer. 1, 5. — **30** Vgl. Gal. 3, 19. — **31** Vgl. Hebr. 2, 2.

4 αὐτὸν (wie 69) | **9** νοήσει? We | **11** κόπων | **16** τῶν] τοῦ, corr. Ausgg. | ⟨σπειρομένων καὶ ὑπ᾽ ἄλλων⟩ + We | **19** θερίζοντος, corr. V | **22** ἔχει | **24** ἐναντίων, corr. Br | **28** με πλάσαι] μεταπλάσαι, corr. V | **30** über τοῦτο von 1. Hd. το | **31** ⟨καὶ ὁ δι᾽ ἀγγέλων⟩ + Br | **33** ἐπὶ] εἴη, corr. V | λέγεσθαι? vgl. Z. 27 We.

δὲ εἰ χώραν ἔχει εἰς τὸ ἠπορημένον καὶ τοιοῦτόν τι λέγειν, ὅτι οἱ
εἰπόντες »Αἱ χεῖρές σου ἐποίησάν με καὶ ἔπλασάν με« Ἰὼβ καὶ Δαβὶδ
μερίδος ὄντες θεοῦ ἐπλάσθησαν, καὶ ὁ Ἱερεμίας ἀκούων »Πρὸ τοῦ
»με πλάσαι σε ἐν κοιλίᾳ ἐπίσταμαί σε«· ὡς τῆς μερίδος ἐσόμενος τοῦ
θεοῦ πέπλασται ὑπ᾽ αὐτοῦ· οἱ δὲ τῆς ἑτέρων μερίδος ὄντες ὑπὸ
331 τῶν λαχόντων αὐτοὺς πλάττονται. καὶ περιεργότερόν γε οὗτος ὁ
λόγος ἐκλήψεται τὸ »Ποιήσωμεν ἄνθρωπον κατ᾽ εἰκόνα καὶ ὁμοίωσιν
»ἡμετέραν« τοῦτο λέγοντος τοῦ θεοῦ περὶ πάντων ἀνθρώπων καὶ
προκαταρχομένου τοῦ ἔργου, ὅπερ ἔργον ὕστερον καὶ ὑπὸ τῶν λοι-
πῶν, πρὸς οὓς ὁ λόγος, κατὰ τὴν οἰκείαν μερίδα γίνεται, τούτοις
λέγοντος τοῦ θεοῦ »Ποιήσωμεν ἄνθρωπον«· οἷς καί φησιν ἐπὶ τῆς
τῶν διαλέκτων συγχύσεως· »Δεῦτε καὶ καταβάντες συγχέωμεν ἐκεῖ
332 »αὐτῶν τὴν γλῶσσαν«. ταῦτα δὲ οὐκ ἀποφαινόμενοι λέγομεν· πολ-
λῆς γὰρ βασάνου τὰ τηλικαῦτα χρῄζει, ἵν᾽ εὑρεθῇ πότερον οὕτως
ἔχει ἢ ἑτέρως. οὐ καταφρονητέον δὲ καὶ τῆς τοιαύτης | ἐκδοχῆς· 220r
ἕκαστος τῶν ἀνθρώπων μερίς ἐστί τινος κατὰ τὸ »Ὅτε διεμέριζεν
»ὁ ὕψιστος ἔθνη, καὶ ὡς διέσπειρεν υἱοὺς Ἀδάμ, ἔστησεν ὅρια ἐθνῶν
»κατὰ ἀριθμὸν ἀγγέλων θεοῦ· καὶ ἐγενήθη μερὶς κυρίου λαὸς αὐτοῦ
333 »Ἰακώβ, σχοίνισμα κληρονομίας αὐτοῦ Ἰσραήλ«. εἰ δὲ μερίς ἐστιν
πάντως ἕκαστός τινος, διασπείραντος τοῦ θεοῦ τοὺς Ἀδὰμ υἱούς,
ἕκαστος μὲν τῶν ἀγγέλων κάμνει περὶ τὴν ἰδίαν μερίδα, οἰκονομῶν
τὰ κατ᾽ αὐτήν· ἐν δὲ τῇ τοῦ σωτῆρος ἐπιδημίᾳ λαμβάνονται αἰχμα-
λωτιζόμενοι εἰς τὴν ὑπακοὴν τοῦ χριστοῦ ἀπὸ τῆς πάντων μερίδος
διὰ τῶν ὑπηρετούντων τῷ εὐαγγελίῳ ἀποστόλων καὶ εὐαγγελιστῶν
καὶ διδασκάλων ὑπὸ τοῦ χριστοῦ καὶ προσάγονται εἰς τὸ γενέσθαι
334 τὰ ἔθνη κληρονομίαν τοῦ χριστοῦ. μήποτε οὖν δύναται διὰ τοῦτο 244H
λέγεσθαι τοῖς ἀποστόλοις μετ᾽ ὀλίγον ἀκουσομένοις· »Πορεύεσθε,
»μαθητεύσατε πάντα τὰ ἔθνη« τὸ »Ἄλλοι κεκοπιάκασιν καὶ ὑμεῖς 263R
335 »εἰς τὸν κόπον αὐτῶν εἰσεληλύθατε«. εἰ δὲ ἅγιοι ἄγγελοί εἰσιν οἱ
τὰς λοιπὰς μερίδας παρὰ τὴν ἐκλεκτὴν εἰληχότες καὶ ἐπὶ τῆς δια-
σπορᾶς τῶν ψυχῶν τεταγμένοι, οὐδέν ἐστιν ἄτοπον τὸν σπείροντα
ὁμοῦ χαίρειν καὶ τὸν θερίζοντα μετὰ τὸν θερισμόν.
336 Ὁ δ᾽ Ἡρακλέων φησὶν ὅτι οὐ δι᾽ αὐτῶν οὐδὲ ἀπ᾽ αὐτῶν
ἐσπάρη ταῦτα τὰ σπέρματα (φησὶ δὲ τῶν ἀποστόλων)· οἱ

2 Vgl. Ps. 118, 73; Hiob 12, 10. — 3 Vgl. Ps. 118, 57. — Jer. 1, 5. — 7 Gen. 1, 26. — **11** Gen. 1, 26. — **12** Gen. 11, 7. — **16** Deut. 32, 8f. — **22** Vgl. II Kor. 10, 5. — **24** Vgl. Eph. 4, 11. — 27 Matth. 28, 19. — **28** Joh. 4, 38. — 31 Vgl. Joh. 4, 36.

5 *τῆς*] *τῶν*, corr. We | *μερίδες*, corr. We | **6** *οὕτως* | 7 *ἐκλήμψεται* (*ημψετα* a. Ras.) | **17** *υἱοῖς* | 20 [*τινος* — *υἱ*]*ους* a. Ras. | *τοὺς*] *τοῦ* M, *τοὺς τοῦ* V | **21** *ἰδέαν*, corr. V | 33 *οὐ δι᾽*] *οὐδὲ*, corr. V.

δὲ κεκοπιακότες εἰσὶν οἱ τῆς οἰκονομίας ἄγγελοι, δι' ὧν ὡς μεσιτῶν ἐσπάρη καὶ ἀνετράφη. εἰς δὲ τὸ· »Ὑμεῖς »εἰς τὸν κόπον αὐτῶν εἰσεληλύθατε« ταῦτα ἐξέθετο· οὐ γὰρ ὁ αὐτὸς κόπος σπειρόντων καὶ θεριζόντων· οἱ μὲν γὰρ ἐν κρύει καὶ κόπῳ τὴν γῆν σκάπτοντες σπείρουσιν καὶ δι' ὅλου χειμῶνος τημελοῦσιν σκάλλοντες καὶ τὰς ὕλας ἐκλέγοντες· οἱ δὲ εἰς ἕτοιμον καρπὸν εἰσελθόντες θέρους εὐφραινόμενοι θερίζουσιν. ἐξέσται δὲ συγκρίνοντι 337
τά τε ὑφ' ἡμῶν εἰρημένα τῷ ἐντυγχάνοντι καὶ τὰ ὑπὸ τοῦ Ἡρακλέωνος ὁρᾶν, ὁποία τῶν διηγήσεων ἐπιτετεῦχθαι δύναται.

IV, 39. *Ἐκ δὲ τῆς πόλεως ἐκείνης πολλοὶ ἐπίστευσαν τῶν Σαμαρειτῶν, διὰ τὸν λόγον τῆς γυναικὸς μαρτυρούσης ὅτι Εἶπέν μοι πάντα ὅσα ἐποίησα.*

LI. (50) Τῆς Σαμαρείτιδος καταλιπούσης τὴν ὑδρίαν καὶ ἀπελη- 338
λυθυίας εἰς τὴν πόλιν ὑπὲρ τοῦ εὐαγγελίσασθαι τὰ περὶ τοῦ σωτῆρος, καὶ τῶν πιστευόντων τῷ λόγῳ τῆς γυναικὸς ἐρχομένων πρὸς τὸν κύριον, ἐν τῷ μεταξὺ ὁ σωτὴρ τοῖς μαθηταῖς συντυγχάνων πεποίηται τοὺς προειρημένους λόγους, ἐρωτώντων τῶν μαθητῶν, ὅπως φάγῃ. μετὰ δὲ τὸ λεχθῆναι πρὸς τοὺς μαθητὰς τὰ κατὰ δύ- 339
ναμιν ἐξητασμένα, ἐπαναλαμβάνει ἡ γραφὴ τὰ περὶ τῶν ἐληλυθότων ἐκ τῆς πόλεως πρὸς αὐτὸν καὶ πιστευσάντων διὰ τὴν μαρτυρίαν τῆς γυναικὸς λεγούσης ὅτι »Εἶπέν μοι πάντα ὅσα ἐποίησα«. εἰ δὲ 340
κρατοῦμεν τῶν ἀνωτέρω εἰρημένων περὶ τῆς Σαμαρείας καὶ τῆς Σαμαρείτιδος καὶ τῆς τοῦ Ἰακὼβ πηγῆς, οὐ χαλεπὸν ἰδεῖν τίνα τρόπον ἐπιτυχόντες λόγου ὑγιοῦς οἱ προκατειλημμένοι ἐν ἑτεροδιδασκαλίαις|
220v καταλείπουσιν τὴν οἱονεὶ τῶν δογμάτων πόλιν, καὶ ἐξελθόντες αὐτὴν ὑγιαινόντως πιστεύουσιν μιᾶς τινος παρὰ τῇ τοῦ Ἰακὼβ πηγῇ προτέρας κεχωρηκυίας τὴν σωτήριον διδασκαλίαν, καὶ καταλιπούσης τὴν προειρημένην ὑδρίαν ὑπὲρ τοῦ καὶ ἑτέρους ἐπὶ τὸ ὁμοίως ὠφεληθῆναι προκαλέσασθαι.

Ὁ δ' Ἡρακλέων τὸ μὲν »Ἐκ τῆς πόλεως« ἀντὶ τοῦ 341
245H »ἐκ τοῦ κόσμου« ἐξείληφεν· τὸ δὲ »Διὰ τὸν λόγον τῆς γυ-
264R »ναικός« τουτέστιν διὰ τῆς πνευματικῆς ἐκκλησίας· καὶ

1 Vgl. Gal. 3, 19. — 8 Vgl. Ps. 125, 5. — 14 Vgl. Joh. 4, 28. — 18 Vgl. Joh. 4, 31. — 20 Vgl. c. 33ff. — 23 Die Erörterung stand nach S. 227, 1ff. in t. XII. — 27 Vgl. Joh. 4, 39. — 28 Vgl. Joh. 4, 28.

7 *καρπὸν*] *κῆπον*? | 9 *τά τε*] *ταδε*, corr. We | 12 *εἶπέ[ν μοι]* a. Ras. | 14 *καταλειπούσης* | 23 *ἀνωτερων* | 26 nach *τῶν* ist wohl ⟨*ψευδῶν*⟩ zu erg. | 31 *τὸ*] *τοῖς*, corr. Br.

*ἐπισημαίνεταί γε τὸ »Πολλοὶ« ὡς πολλῶν ὄντων ψυχι-
κῶν· τὴν δὲ μίαν λέγει τὴν ἄφθαρτον τῆς ἐκλογῆς φύσιν
καὶ μονοειδῆ καὶ ἑνικήν. ἔστημεν δὲ ἐν τοῖς ἀνωτέρω, ὡς
οἷόν τε ἦν, πρὸς ταῦτα.*

IV, 40f. *Ὡς οὖν ἦλθον πρὸς αὐτὸν οἱ Σαμαρεῖται, ἠρώτων
αὐτὸν μεῖναι παρ' αὐτοῖς. καὶ ἔμεινεν ἐκεῖ δύο ἡμέρας. καὶ
πολλῷ πλείους ἐπίστευσαν διὰ τὸν λόγον αὐτοῦ.*

342 LII (51). *Οὐκ ἀπιθάνως τις συγκρούσει τὸ »Εἰς ὁδὸν ἐθνῶν μὴ
»ἀπέλθητε, καὶ εἰς πόλιν Σαμαρειτῶν μὴ εἰσέλθητε« τῷ ῥητῷ τούτῳ.
ἐρωτηθεὶς γὰρ ὁ σωτὴρ μεῖναι παρὰ τοῖς Σαμαρείταις »ἔμεινεν ἐκεῖ
»δύο ἡμέρας«, ὁ εἰπών· »Εἰς πόλιν Σαμαρειτῶν μὴ εἰσέλθητε«.
343 δῆλον οὖν ὅτι καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ συνεισεληλύθεισαν αὐτῷ. λεκ-
τέον δὲ πρὸς τοῦτο ὅτι τὸ μὲν εἰς ὁδὸν ἐθνῶν ἀπελθεῖν ἔστιν ἀνα-
λαβεῖν τι δόγμα ἐθνικὸν ἀλλότριον τοῦ »Ἰσραὴλ τοῦ θεοῦ«, καὶ
ὁδεῦσαι κατ' αὐτό· τὸ δ' εἰς πόλιν εἰσελθεῖν Σαμαρειτῶν τὸ ἔν τινι
γενέσθαι ψευδωνύμῳ γνώσει τῶν λεγόντων νομικοῖς ἢ προφητικοῖς
344 ἢ εὐαγγελικοῖς ἢ ἀποστολικοῖς προσέχειν λόγοις. ἔξεστιν δὲ καταλι-
πόντων ⟨τῶν⟩ Σαμαρειτῶν τὴν ἰδίαν πόλιν καὶ ἐλθόντων πρὸς τὸν
Ἰησοῦν παρὰ τὴν τοῦ Ἰακὼβ πηγὴν ἀποδεξάμενον τὴν προαίρεσιν
τῶν πιστευσάντων τὸν Ἰησοῦν μεῖναι παρὰ τοῖς ἐρωτήσασιν.
345 οἶμαι δ' ὅτι παρατετηρημένως ὁ Ἰωάννης οὐ πεποίηκεν τὸ »ἠρώτων
»αὐτὸν« οἱ Σαμαρεῖται εἰσελθεῖν εἰς τὴν Σαμάρειαν, ἢ εἰσελθεῖν εἰς
τὴν πόλιν, ἀλλὰ »μεῖναι παρ' αὐτοῖς«· οὐ γὰρ ταὐτόν ἐστιν τὸ
»μεῖναι παρὰ τῷ πιστεύοντι« καὶ τὸ »εἰσελθεῖν εἰς τὴν πόλιν αὐτοῦ«.
καὶ τῷ ἑξῆς δὲ οὔ φησι· καὶ ἔμεινεν ἐν τῇ πόλει ἐκείνῃ δύο ἡμέρας,
ἢ ἔμεινεν ἐν τῇ Σαμαρείᾳ, ἀλλ' »Ἔμεινεν ἐκεῖ«, τουτέστιν παρὰ
346 τοῖς ἐρωτήσασιν. μένει γὰρ Ἰησοῦς παρὰ τοῖς ἐρωτήσασιν καὶ μά-
λιστα ὅτε οἱ ἐρωτῶντες αὐτὸν ἐξέρχονται τῆς πόλεως αὐτῶν καὶ
ἔρχονται πρὸς τὸν Ἰησοῦν, οἱονεὶ μιμησάμενοι τὸν Ἀβραὰμ πεισθέντα
τῷ εἰπόντι θεῷ· »Ἔξελθε ἐκ τῆς γῆς σου καὶ ἐκ τῆς συγγενείας σου,
347 »καὶ ἐκ τοῦ οἴκου τοῦ πατρός σου«. δύο δὲ ἡμέρας μένει παρὰ τοῖς
ἐρωτήσασιν αὐτόν· οὐδέπω γὰρ ἐχώρουν καὶ τὴν τρίτην αὐτοῦ ἡμέ-
ραν, ἐπεὶ οὐχ οἷοί τε ἦσαν χωρῆσαί τι τεράστιον, ὁποῖον οἱ ἐν Κανᾷ*

8 Matth. 10, 5. — **10** Vgl. Joh. 4, 40. — **11** Matth. 10, 5. — **14** Vgl. Gal. 6, 16. — **16** Vgl. 1 Tim. 6, 20. — **18** Vgl. Joh. 4, 30. — **20** Vgl. Luk. 24, 29. — **23** Joh. 4, 40. — **26** Joh. 4, 40. — **30** Gen. 12, 1. — **31** Joh. 4, 40. — **33** Vgl. Joh. 2, 1.

4 *οιονται* | 8 *συγκρού⟨ειν φή⟩σει*? We | 13 *εἴσοδος* | 18 ⟨*τῶν*⟩ + V | 25 *τῷ*] *τὸ*, corr. Pr *καὶ ⟨κατὰ⟩ τὸ*? We.

221r τῆς Γαλιλαίας τῇ ἡμέρᾳ τῇ τρίτῃ συνδειπνοῦντες τῷ | Ἰησοῦ ἐν τῷ
265R γάμῳ. ἡ μὲν οὖν ἀρχὴ τῶν ἀπὸ τῆς Σαμαρείας πιστευόντων πολλῶν 348
ἦν ὁ λόγος τῆς γυναικὸς μαρτυρούσης ὅτι »Εἶπέν μοι πάντα ἃ
»ἐποίησα«· ἡ δὲ αὔξησις καὶ ⟨ὁ⟩ πληθυσμὸς τῶν πολλῷ πλειόνων
246H πιστευόντων οὐκέτι διὰ τὸν λόγον τῆς γυναικὸς ἀλλὰ διὰ τὸν λόγον
αὐτόν. οὐ γὰρ ὁμοίως αὐτὸς ἀφ᾽ ἑαυτοῦ θεωρεῖται ὁ λόγος, φωτίζων
τὸν χωροῦντα, καὶ ὅτε δι᾽ ἑτέρου λεγόμενος μαρτυρεῖται.

Ὁ δὲ Ἡρακλέων εἰς τοὺς τόπους ταῦτά φησιν »παρ᾽ 349
»αὐτοῖς« ἔμεινεν καὶ οὐκ »ἐν αὐτοῖς« καὶ δύο ἡμέρας,
ἤτοι τὸν ἐνεστῶτα αἰῶνα καὶ τὸν μέλλοντα τὸν ἐν
γάμῳ, ἢ τὸν πρὸ τοῦ πάθους αὐτοῦ χρόνον καὶ τὸν
μετὰ τὸ πάθος, ὃν παρ᾽ αὐτοῖς ποιήσας πολλῷ πλείονας
διὰ τοῦ ἰδίου λόγου ἐπιστρέψας εἰς πίστιν ἐχωρίσθη
ἀπ᾽ αὐτῶν. λεκτέον δὲ πρὸς τὴν δοκοῦσαν αὐτοῦ παρατήρησιν, 350
ὅτι »Παρ᾽ αὐτοῖς« καὶ οὐκ »ἐν αὐτοῖς« γέγραπται, ὅτι ὅμοιον
τῷ »παρ᾽ αὐτοῖς« ἐστὶν τὸ »Ἰδοὺ ἐγὼ μεθ᾽ ὑμῶν εἰμι πάσας
»τὰς ἡμέρας« οὐ γὰρ εἶπεν· »ἐν ὑμῖν εἰμι«. ἔτι δὲ λέγων τὰς 351
δύο ἡμέρας ἤτοι τοῦτον τὸν αἰῶνα εἶναι καὶ τὸν μέλ-
λοντα, ἢ τὸν πρὸ τοῦ πάθους καὶ μετὰ τὸ πάθος, οὔτε
τοὺς ἐπερχομένους αἰῶνας μετὰ τὸν μέλλοντα νενόηκεν, περὶ
ὧν φησιν ὁ ἀπόστολος· »Ἵνα ἐνδείξηται ἐν τοῖς αἰῶσιν τοῖς
»ἐπερχομένοις« οὔτε ὁρᾷ, ὅτι οὐ μόνον πρὸ τοῦ πάθους καὶ
μετὰ τὸ πάθος σύνεστιν τοῖς ἐρχομένοις πρὸς αὐτὸν ὁ Ἰησοῦς
καὶ μετὰ τοῦτο χωρίζεται· ἀεὶ γὰρ μετὰ τῶν μαθητῶν ἐστιν
μηδεπώποτε καταλείπων αὐτούς, ὥστε καὶ λέγειν αὐτούς· »Ζῶ
»δὲ οὐκέτι ἐγώ, ζῇ δὲ ἐν ἐμοὶ Χριστός«.

IV, 42. *Τῇ δὲ γυναικὶ ἔλεγον· Οὐκέτι διὰ τὴν λαλιάν σου πιστεύομεν· αὐτοὶ γὰρ ἀκηκόαμεν, καὶ οἴδαμεν, ὅτι ἀληθῶς οὗτός ἐστιν ὁ σωτὴρ τοῦ κόσμου·*

LIII. (52) Ἀρνοῦνται τὴν διὰ τὴν λαλιὰν τῆς γυναικὸς πίστιν, 352
κρεῖττον ἐκείνης εὑρόντες τὸ ἀκηκοέναι αὐτοῦ τοῦ σωτῆρος, ὥστε
καὶ εἰδέναι »ὅτι ἀληθῶς οὗτός ἐστιν ὁ σωτὴρ τοῦ κόσμου«. καὶ
βέλτιόν γέ ἐστιν αὐτόπτην γενέσθαι τοῦ λόγου καὶ χωρὶς ὀργάνων
διδάσκοντος ἀκούειν αὐτοῦ καὶ φαντασιοῦντος οὐ διὰ τῶν διδασκόν-

2 Vgl. Joh. 4, 39. — 4 Vgl. Joh. 4, 42. — 8 Joh. 4, 40. — 16 Matth. 28, 20. — 21 Eph. 2, 7. — 25 Gal. 2, 20. — 32 Joh. 4, 42. — 33 Vgl. Luk. 1, 2.

2 ἦν πολλῶν, corr. Hu | 3 ἃ s. zu S. 252, 21 | 4 ⟨ὁ⟩ + V | πολλῶν | 6 αὐτόν] αὐτοῦ, corr. We | 7 καὶ] η, corr. V | 12 ὃν] ὁ, corr. V | 20 μέλλον, corr. V.

των τὸ ἡγεμονικὸν εὑρίσκον τρανότατα τοὺς τῆς ἀληθείας τύπους,
ἤπερ μὴ ὁρῶντα αὐτὸν μηδὲ ἀπὸ τῆς δυνάμεως φωτιζόμενον αὐτοῦ
διὰ διακόνων τῶν ἑωρακότων αὐτὸν ἀκούειν τὸν περὶ αὐτοῦ λόγον.
353 ἀμήχανον γὰρ τὸ αὐτὸ τῷ ἑωρακότι γινόμενον περὶ τὸ ἡγεμονικὸν
πάθος παθεῖν τὸν ἀπὸ τοῦ ἑωρακότος καὶ ἀπαγγέλλοντος αὐτὸν
διδασκόμενον· καὶ κρεῖττόν γε διὰ εἴδους περιπατεῖν ἢ διὰ πίστεως. 266R
354 διὰ τοῦτο οἱ μὲν οἱονεὶ διὰ εἴδους περιπατοῦντες ἐν τοῖς προηγου-
μένοις λέγοιντο ἂν εἶναι χαρίσμασιν »λόγῳ σοφίας« διὰ τοῦ πνεύ-
ματος τοῦ θεοῦ καὶ »λόγῳ γνώσεως κατὰ τὸ αὐτὸ πνεῦμα«· οἱ δὲ
διὰ πίστεως, εἰ καὶ χάρισμά ἐστιν ἡ πίστις κατὰ τὸ »Ἄλλῳ δὲ πίστις 247H
355 »ἐν τῷ αὐτῷ πνεύματι«, τῇ τάξει τῶν προτέρων εἰσὶν ὕστεροι. | ἐξε- 221v
ταστέον δὲ πότε καὶ πῶς λέγει Παῦλος· »Διὰ πίστεως γὰρ περιπα-
»τοῦμεν, οὐ διὰ εἴδους«. πῶς γάρ, ὡς οἱ πολλοὶ νοοῦσιν, διὰ πίστεως
καὶ οὐ διὰ εἴδους περιπατεῖ ὁ ἐμβριθέστατα λέγων· »Οὐκ εἰμὶ ἐλεύ-
»θερος; οὐκ εἰμὶ ἀπόστολος; οὐχὶ Ἰησοῦν τὸν κύριον ἡμῶν ἑώρακα;
356 »οὐ τὸ ἔργον μου ὑμεῖς ἐστὲ ἐν κυρίῳ;« ἴδωμεν οὖν τὸ ῥητὸν πῶς
δεῖ ἐκλαβεῖν τὸ »Διὰ πίστεως γὰρ περιπατοῦμεν οὐ διὰ εἴδους« ἀνα-
λαβόντες αὐτὸ ἀπὸ τῶν ἀνωτέρω οὕτως ἐχόντων· »Ὁ δὲ κατεργασά-
»μενος ἡμᾶς εἰς αὐτὸ τοῦτο θεός, ὁ δοὺς ἡμῖν τὸν ἀρραβῶνα τοῦ
357 »πνεύματος. θαρροῦντες οὖν πάντοτε καὶ εἰδότες ὅτι ἐνδημοῦντες
»ἐν τῷ σώματι ἐκδημοῦμεν ἀπὸ τοῦ κυρίου· διὰ πίστεως γὰρ περι-
»πατοῦμεν οὐ διὰ εἴδους« (δῆλον δ' ὅτι ἐνδημοῦντες ἐν τῷ σώματι,
ὅτε ἐκδημοῦμεν ἀπὸ τοῦ κυρίου) θαρροῦντες »μᾶλλον εὐδοκοῦμεν
358 »ἐκδημῆσαι ἐκ τοῦ σώματος καὶ ἐνδημῆσαι πρὸς τὸν κύριον«. τούτων
οὕτως εἰρημένων εἰς τὸ νοῆσαι τί τὸ ἐνδημεῖν τῷ σώματι καὶ ἐκδη-
μεῖν ἀπὸ τοῦ κυρίου, τί τε τὸ ἐκδημῆσαι ἐκ τοῦ σώματος καὶ ἐνδη-
μῆσαι πρὸς τὸν κύριον, ἑαυτῶν πυθώμεθα τί περὶ τοῦ ἀποστόλου
ἐροῦμεν· πότερον ὅτι ἐνδημῶν τῷ σώματι ἐξεδήμει ἀπὸ τοῦ κυρίου,
359 ἢ ὅτι ἐκδημῶν τοῦ σώματος ἐνεδήμει τῷ κυρίῳ. ἀλλὰ σαφῶς, ἐπεὶ
»οἱ ἐν σαρκὶ ὄντες θεῷ ἀρέσαι οὐ δύνανται«, οἱ δὲ ἅγιοι οὐκ εἰσὶν
ἐν σαρκὶ »ἀλλ' ἐν πνεύματι, εἴπερ πνεῦμα θεοῦ οἰκεῖ ἐν αὐτοῖς«,
Παῦλος οὐκ ἦν ἐν σαρκὶ οὐδὲ ἐν σώματι· ἀληθεύει γὰρ λέγων· »Δοκῶ
»δὲ κἀγὼ πνεῦμα θεοῦ ἔχειν« οὐκ ἐνδημῶν δὴ τῇ σαρκὶ καὶ σώματι,
τοῦ ἐνδημοῦντος τῷ σώματι διὰ πίστεως περιπατοῦντος οὐ διὰ

6 Vgl. II Kor. 5, 7. — **8** Vgl. I Kor. 12, 8. — **10** I Kor. 12, 9. — **12** II Kor. 5, 7. — **14** I Kor. 9, 1. — **17** II Kor. 5, 7. — **18** II Kor. 5, 5f. — **23** II Kor. 5, 8. — 30 Vgl. Röm. 8, 8f. — 32 I Kor. 7, 40. — 34 Vgl. II Kor. 5, 6f.

1 *τρανότατα*] *τρανότητα*, corr. Pr | **13** *ὡς οἱ*] *ὡσεί*, corr. Pr | **18** *ἐχόντων*] *ἔχειν*, corr. We | 23 *θαρροῦντες* mit ℵ. 17. Tert. | *μᾶλλον εὐδοκοῦμεν*] Stellung singulär; sonst *εὐδοκοῦμεν μᾶλλον* | 24. 26 *ἐνδημῆσαι*] *ἐκδημῆσαι*, corr. V | 33 *δή*] *δέ*, corr. V.

εἴδους. καὶ ὅρα εἰ δύναται τῆς ἀποστολικῆς ἀκριβείας εἶναι τὸ μὴ 360
ταὐτὸν φάσκειν »ἐν σαρκὶ εἶναι« καὶ »ἐνδημεῖν σώματι«· »οἱ μὲν γὰρ
»ἐν σαρκὶ ὄντες θεῷ ἀρέσαι οὐ δύνανται«· οἱ δὲ ἐνδημοῦντες τῷ
σώματι »ἐκδημοῦσιν μὲν ἀπὸ τοῦ κυρίου«· πλὴν διὰ τῆς πίστεως
περιπατοῦσιν, εἰ καὶ μηδέπω χωροῦσιν διὰ εἴδους. καὶ οἶμαι ὅτι ἐν 361
σαρκὶ μέν εἰσιν οἱ κατὰ σάρκα στρατευόμενοι, ἐνδημοῦσι δὲ τῷ σώ-
267R ματι καὶ ἐκδημοῦσιν ἀπὸ τοῦ κυρίου οἱ τὰ πνευματικὰ τῆς γραφῆς
μὴ νοοῦντες, ἀλλ' ὅλοι προσκείμενοι αὐτῇ καὶ τῷ σώματι· πῶς γὰρ
οὐκ ἐκδημεῖ ἀπὸ τοῦ κυρίου, εἰ »ὁ κύριος τὸ πνεῦμά ἐστιν«, ὁ μη-
δέπω χωρῶν τὸ ζωοποιοῦν πνεῦμα καὶ πνευματικὸν τῆς γραφῆς;
248H πλὴν διὰ πίστεως ὁ τοιοῦτος περιπατεῖ, ἐκδημεῖ δὲ ἐκ τοῦ σώματος
καὶ ἐνδημεῖ πρὸς τὸν κύριον ὁ τὰ πνευματικὰ τοῖς πνευματικοῖς
συγκρίνων καὶ γινόμενος πνευματικός, ὁ πάντα ἀνακρίνων, αὐτὸς
δὲ ἀνακρινόμενος ὑπ' οὐδενός.

Ταῦτα δὲ ἡμῖν εἰ καὶ μετὰ παρεκβάσεως τῆς εἰς τὰ ἀποστολικὰ 362
ῥητὰ εἰρῆσθαι δοκεῖ, ἀλλά γε ἀναγκαιότατα πρὸς τὴν διαφορὰν τοῦ
λόγου τῶν Σαμαρειτῶν ἐστιν οὐκέτι διὰ τὴν λαλιὰν πιστευόντων
223r τῆς γυναικὸς ἀλλ' ἀκηκοότων καὶ εἰδότων ὅτι »οὗτός ἐστιν | ὁ σωτὴρ
»τοῦ κόσμου«. οὐδὲν μέντοι γε θαυμαστὸν περί τινων μὲν ⟨εἰρῆσθαι⟩
διὰ πίστεως περιπατεῖν καὶ μὴ διὰ εἴδους, περὶ ἑτέρων δὲ διὰ εἴδους
τοῦ μείζονος παρὰ τὸ διὰ πίστεως περιπατεῖν.

Ἡρακλέων δὲ ἁπλούστερον ἐκλαβὼν τὸ »Οὐκέτι διὰ τὴν 363
»σὴν λαλιὰν πιστεύομεν« φησὶ λείπειν τὸ »μόνην«. ἔτι
μὲν γὰρ πρὸς τὸ »Αὐτοὶ γὰρ ἀκηκόαμεν, καὶ οἴδαμεν ὅτι
»οὗτός ἐστιν ὁ σωτὴρ τοῦ κόσμου« φησίν· οἱ γὰρ ἄν-
θρωποι τὸ μὲν πρῶτον ὑπὸ ἀνθρώπων ὁδηγούμενοι
πιστεύουσιν τῷ σωτῆρι, ἐπὰν δὲ ἐντύχωσιν τοῖς λόγοις
αὐτοῦ, οὗτοι οὐκέτι διὰ μόνην ἀνθρωπίνην μαρτυρίαν,
ἀλλὰ δι' αὐτὴν τὴν ἀλήθειαν πιστεύουσιν.

IV, 43f. *Μετὰ δὲ τὰς δύο ἡμέρας ἐξῆλθεν ἐκεῖθεν εἰς τὴν Γαλιλαίαν· αὐτὸς γὰρ Ἰησοῦς ἐμαρτύρησεν ὅτι προφήτης ἐν τῇ ἰδίᾳ πατρίδι τιμὴν οὐκ ἔχει.*

LIV. (53) Πάνυ ἀνακόλουθος ἡ λέξις φαίνεται· τί γὰρ κοινὸν 364
πρὸς τὸ ἐξεληλυθέναι αὐτὸν μετὰ δύο ἡμέρας ἀπὸ τῶν Σαμαρειτῶν,

2 Vgl. Röm. 8, 8. — **3** Vgl. II Kor. 5, 6. — **4** Vgl. II Kor. 5, 7. — **6** Vgl. II Kor. 10, 3. II Kor. 5, 6. — **9** Vgl. II Kor. 3, 17. — **10** Vgl. II Kor. 3, 6. — **12** Vgl. I Kor. 2, 13. — **13** Vgl. I Kor. 2, 15. — **17** Vgl. Joh. 4, 42. — **24** Joh. 4, 42.

18 ὅτι οὗτος] ὅτι ὁ τοιοῦτος, corr. Pr, ὁ[τοι ist Dittogr. von ὅτι | **19** κόσ[μου οὐδὲν μέν]τοι, das Eingeklammerte nicht mehr zu lesen, weil die obere Schicht des Papieres abgerissen ist | ⟨εἰρῆσθαι⟩ + Pr, ⟨εἰρῆσθαι τὸ⟩ We | **20** [περὶ ἑτέρ]ων unleserlich.

παρ᾽ οἷς ἔμεινεν, καὶ εἰς τὴν Γαλιλαίαν ἀπέρχεσθαι τὸ »Αὐτὸς γὰρ
»Ἰησοῦς ἐμαρτύρησεν ὅτι προφήτης ἐν τῇ ἰδίᾳ πατρίδι τιμὴν οὐκ
365 »ἔχει«; εἰ μὲν γὰρ ἦν πατρὶς αὐτοῦ ἡ Σαμάρεια καὶ ἠτίμαστο ἐκεῖ,
ὡς διὰ τοῦτο ἐξεληλυθέναι μὴ διατρίψαντα πλεῖον ἡμερῶν δύο, ἀκο-
λούθως ἂν εἴρητο τὸ »Αὐτὸς γὰρ Ἰησοῦς ἐμαρτύρησεν ὅτι προφήτης
366 »ἐν τῇ ἰδίᾳ πατρίδι τιμὴν οὐκ ἔχει«. ἀλλὰ καὶ εἰ ἐγέγραπτο· μετὰ
δέ τὰς δύο ἡμέρας ἐξῆλθεν εἰς τὴν Γαλιλαίαν, ἀλλ᾽ οὐκ ἐγένετο ἐν
τῇ ἰδίᾳ πατρίδι· »αὐτὸς γὰρ Ἰησοῦς ἐμαρτύρησεν ὅτι προφήτης ἐν
»τῇ ἰδίᾳ πατρίδι τιμὴν οὐκ ἔχει«, καὶ οὕτως χώραν τὸ λεγόμενον
367 εἶχεν ἄν. καὶ τάχα τὸ μὲν βούλημα τοῦ ῥητοῦ τοῦτ᾽ ἔστιν, ὡς
ἰδιώτης δὲ τῷ λόγῳ ὁ Ἰωάννης δυσπαραστάτως ἔφρασεν ὃ νενόηκεν.
εἰς γὰρ τίνα τόπον τῆς Γαλιλαίας ἐδέξαντο αὐτὸν »ἑωρακότες πάντα, 268R
»ὅσα ἐποίησεν ἐν Ἱεροσολύμοις ἐν τῇ ἑορτῇ«, οὐκ εἴρηται, ἀλλὰ καὶ
μετὰ τοῦτο ὅτι ἦλθεν »εἰς τὴν Κανᾶ τῆς Γαλιλαίας« ἀνέγραψεν.
κατακούει δὲ ἑαυτοῦ ὁ εὐαγγελιστὴς καὶ οὐκ ἀπορεῖ τοῦ προκειμένου.
368 προειπὼν γοῦν τίνα τρόπον ἀφίησιν τὴν Ἰουδαίαν καὶ ἄπεισιν εἰς
τὴν Γαλιλαίαν ὁ κύριος, διηγησάμενός τε (ἐπεὶ ἔδει αὐτὸν διέρχεσθαι 249H
διὰ τῆς Σαμαρείας) τὰ λεγόμενα πλησίον τοῦ χωρίου ὃ ἔδωκεν Ἰακὼβ
τῷ Ἰωσὴφ παρὰ τῇ πηγῇ τοῦ Ἰακώβ, καὶ πῶς ἔμεινεν δύο ἡμέ-
ρας παρὰ τοῖς Σαμαρείταις, ἀποδίδωσιν τὴν εἰς Γαλιλαίαν ἄφιξιν
369 αὐτοῦ, καίτοιγε οὐκ ὀλίγων μεταξὺ εἰρημένων. ἐπεὶ δὲ ἐν τοῖς ἀνω-
τέρω προείπομεν βελτίονός τινος σύμβολον εἶναι τὴν Ἰουδαίαν, ἄνω
που κειμένην, ἐλάττονος δὲ τὴν Γαλιλαίαν, κατὰ τοῦτο ἐπισκοπῆς
δεομένων καὶ τῶν ἐλαττόνων ὁ φιλάνθρωπος θεὸς οὐ καταφρονεῖ,
διὰ τοῦτο καὶ τοὺς Σαμαρείτας τάχιον καταλιπὼν ὑπὲρ τοῦ τοῖς
προθύμως αὐτὸν ἀποδεξομένοις Γαλιλαίοις ἐπιστῆναι καὶ τὸν τοῦ
370 βασιλικοῦ υἱὸν ἰάσασθαι. ταῦτα δὲ ἐν τῇ Γαλιλαίᾳ ποιήσας, | ἐνστάσης 222v
τῆς τῶν Ἰουδαίων ἑορτῆς ἀναβαίνει εἰς Ἱεροσόλυμα, τὴν ἑορτὴν
κρείττονα καὶ ἱλαρωτέραν τῇ ἑαυτοῦ ποιῶν ἐπιδημίᾳ.
371 LV. (54) Ἴδωμεν δὲ τί ἐστιν καὶ τὸ »Αὐτὸς γὰρ Ἰησοῦς ἐμαρ-
»τύρησεν ὅτι προφήτης ἐν τῇ ἰδίᾳ πατρίδι τιμὴν οὐκ ἔχει« καὶ
ἀξίως τοῦ Ἰησοῦ μαρτυροῦντος ζητητέον τὸν τῆς λέξεως νοῦν.
372 πατρὶς δὴ τῶν προφητῶν ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ ἦν, καὶ φανερόν ἐστιν
τιμὴν αὐτοὺς παρὰ Ἰουδαίοις μὴ ἐσχηκέναι, λιθασθέντας, πρισθέντας,
πειρασθέντας, ἐν φόνῳ μαχαίρας ἀποθανόντας, διὰ τὸ ἀτιμάζεσθαι
περιελθόντας ἐν μηλωταῖς, ἐν αἰγείοις δέρμασιν, ὑστερουμένους, θλι-

12 Vgl. Joh. 4, 45. — **14** Vgl. Joh. 4, 46. — **17** Vgl. Joh. 4, 4. — **18** Vgl. Joh. 4, 5. — 20 Vgl. Joh. 4, 40. — **21** Vgl. X, 23. — **26** Vgl. Joh. 4, 46. — **27** Vgl. Joh. 5, 1. — 30 Joh. 4, 44. — Vgl. in Matth. X, 16. 18. in Jes. h. I, 13. — **34** Vgl. Hebr. 11, 37.

4 *διατρίψοντα*, corr. Ausgg. | **11** *δυσπαραστάτως*, über τ¹ Comp. f. *ας* | **26** *ἀποδεξαμένοις*.

βομένους, κακουχουμένους. καὶ ὀνειδίζονταί γε Ἰουδαῖοι ὑπὸ τοῦ 373
λέγοντος πρὸς αὐτούς· »Τίνα τῶν προφητῶν οὐκ ἐδίωξαν οἱ πατέρες
»ὑμῶν; καὶ ἀπέκτειναν τοὺς προκαταγγείλαντας περὶ τῆς ἐλεύσεως
»τοῦ δικαίου;« οἵτινες ἐπὶ τέλει καὶ τὸν ἐπὶ πᾶσι προφήτην, δι' οὗ
οἱ προφῆται προφῆται γεγένηνται, ἀτιμάσαντες· »Αἶρε, αἶρε, σταύρου
»αὐτόν« ἔλεγον. τετίμηνται δὲ ἐν τῇ ἐμῇ πατρίδι πάντες οἱ προφῆται 374
καὶ ὁ ἀπὸ θεοῦ ἀναστὰς κατὰ τὰ περὶ αὐτοῦ εἰρημένα ὑπὸ Μωσέως·
»Προφήτην ὑμῖν ἀναστήσει κύριος ὁ θεὸς ὑμῶν ἐκ τῶν ἀδελφῶν
269R »ὑμῶν ὡς ἐμέ· αὐτοῦ ἀκούσεσθε«· οὐ πατρὶς γὰρ αὐτοῦ ἐν τοῖς
ἔθνεσιν τοῖς τῷ παραπτώματι τοῦ Ἰσραὴλ τὴν σωτηρίαν εἰληφόσιν.
καὶ ἐν ἄλλοις δὲ γέγραπται· »Οὐδεὶς προφήτης δεκτός ἐστιν ἐν τῇ
»πατρίδι καὶ ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ« καὶ χρήσιμόν γε τὸ συγγενὲς τούτῳ 375
ῥητὸν συναγαγόντας ἀπὸ τῶν εὐαγγελίων ἰδεῖν πότε καὶ ἐπὶ τίνι
τῷ σωτῆρι τοῦτο εἴρηται. θαυμάσαι δὲ ἔστιν τὸ ἀληθὲς τῆς ἀπο- 376
φάσεως τοῦ σωτῆρος φθάσαν οὐ μόνον ἐπὶ τοὺς ἁγίους προφήτας
ἀτιμασθέντας παρὰ τοῖς οἰκείοις καὶ ἐπ' αὐτὸν τὸν κύριον ἡμῶν,
250H ἀλλὰ καὶ ἐπὶ τοὺς ἔν τινι σοφίᾳ διατρίψαντας καὶ καταφρονηθέντας
ὑπὸ τῶν πολιτῶν, ὥστε τινὰς αὐτῶν καὶ τὴν ἐπὶ θανάτῳ ἀπαχθῆναι.
ἔξεστιν δὲ ταῦτα ἀπὸ τῆς Ἑλληνικῆς ἱστορίας ἀναλέξασθαι περὶ τῶν 377
φιλοσοφησάντων καὶ ἀστρονομησάντων ἢ ὁποίοις δήποτε μαθήμασιν
διαπρεψάντων. ἀτιμαζόντων δὲ καὶ αὗται ⟨αἱ⟩ φωναί· »Οὐχ οὗτός
»ἐστιν ὁ τοῦ τέκτονος υἱός; οὐχ ἡ μήτηρ αὐτοῦ λέγεται Μαριάμ; καὶ
»οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ εἰσιν πρὸς ἡμᾶς; πόθεν οὖν τούτῳ πάντα ταῦτα;«
καὶ παραδοξότατόν γε ἐπὶ τῶν προφητῶν τοῦτο συμβέβηκεν, τὸ 378
μὲν ζῶν αὐτῶν οὐ τετιμήκασιν οἱ πολῖται, τὸ δὲ νεκρὸν περιέπουσιν
οἰκοδομοῦντες αὐτῶν τὰ μνημεῖα καὶ κοσμοῦντες. οἰκοδομεῖν δέ 379
ἐστιν τὰ μνημεῖα τῶν προφητῶν καὶ κοσμεῖν αὐτὰ ὅτε τὸ ζωοποιοῦν
πνεῦμα καταλιπών τις τὸ ἐνυπάρχον τοῖς βουλήμασιν τῶν γραμμάτων
223r αὐτῶν, περιέπει καὶ περικοσμεῖ τὸ ἀποκτεῖνον γράμμα, τὸ | κάλλος
οἰόμενος τῆς προφητείας ἐν τῇ ψιλῇ εἶναι ἐκδοχῇ τοῦ γράμματος.
ἔργον δὲ τοῦτο τῶν ταλανιζομένων ὑπὸ τοῦ κυρίου γραμματέων 380
καὶ Φαρισαίων, γραμματέων μὲν ὀνομαζομένων τῶν ἐπωνύμων ψιλοῦ
τοῦ γράμματος, Φαρισαίων δὲ τῶν ἀποδιῃρημένων καὶ τὴν θείαν
ἑνότητα ἀπολωλεκότων· Φαρισαῖοι γὰρ ἑρμηνεύονται· ›οἱ διῃρημένοι‹.

2 Act. 7, 52. — **5** Joh. 19, 15. — **8** Act. 3, 22 (vgl. Deut. 18, 15f.). — **10** Vgl. Röm. 11, 11. — **11** Luk. 4, 24; vgl. Matth. 13, 57. — **21** Matth. 13, 55. 57. — **25** Vgl. Matth. 23, 29. — **27** Vgl. II Kor. 3, 6. — **31** Vgl. Matth. 23, 29. — **34** Vgl. Armen. Onom. „Pharisäer: die Getrennten". Lagarde, Onom. Sacra p. 61, 20. s. S. 132, 2.

1 *ἀπὸ*, corr. Pr | **5** *αἶρε*²] *ἆρε* | **9** *οὐ*] *ἡ* V | **10** *ἰσδραήλ* | **17** *σοφίας* | **21** ⟨*αἱ*⟩ + V | **23** Die Stelle ist verkürzt; vollständig VI, 14 (S. 123, 6) citiert; die richtige Stellung ist *πρὸς ἡμᾶς εἰσίν* | **31** *ἀπὸ*, corr. Pr | **34** *ἀπολελωκότων*, corr. Br.

IV, 45. *Ὅτε οὖν ἦλθεν εἰς τὴν Γαλιλαίαν, ἐδέξαντο αὐτὸν οἱ Γαλιλαῖοι, πάντα ἑωρακότες ἃ ἐποίησεν ἐν Ἱεροσολύμοις ἐν τῇ ἑορτῇ· καὶ αὐτοὶ γὰρ ἦλθον εἰς τὴν ἑορτήν.*

381 LVI. (55) *Ἄξιον ἰδεῖν τὴν αἰτίαν τῆς τῶν Γαλιλαίων παραδοχῆς,*
ἣν παρεδέξαντο τὸν σωτῆρα ἐλθόντα εἰς τὴν Γαλιλαίαν, εἰ τηλι-
καύτη ἦν ὥστε κατάπληξιν αὐτοῖς ἐμποιῆσαι καὶ θαυμασμὸν περὶ
τοῦ σωτῆρος εἰς τὸ παραδέξασθαι αὐτόν· ἔτι δὲ ἐπὶ τίνα ἀναφέρεται
οἱονεὶ πολλά, ἃ ἐποίησεν ἐν Ἱεροσολύμοις ὁ Ἰησοῦς, τὸ »Πάντα
382 *»ἑωρακότες ὅσα ἐποίησεν ἐν Ἱεροσολύμοις ἐν τῇ ἑορτῇ«. οὐδὲν δὲ*
εὑρίσκομεν προειρημένον ἢ ὅτι »Εὗρεν ἐν τῷ ἱερῷ τοὺς πωλοῦντας 270R
»βόας καὶ πρόβατα καὶ περιστερὰς καὶ τοὺς κερματιστὰς καθημένους·
»καὶ ποιήσας φραγέλλιον ἐκ σχοινίων πάντας ἐξέβαλεν ἐκ τοῦ ἱεροῦ
»τά τε πρόβατα καὶ τοὺς βόας, καὶ τῶν κολλυβιστῶν ἐξέχεεν τὰ
»κέρματα καὶ τὰς τραπέζας † ἀνέστρεψεν καὶ τοῖς τὰς περιστερὰς
»πωλοῦσιν εἶπεν· Ἄρατε ταῦτα ἐντεῦθεν, μὴ ποιεῖτε τὸν οἶκον τοῦ
383 *»πατρός μου οἶκον ἐμπορίου«. τί οὖν τηλικοῦτόν ἐστιν ἐν τούτοις,*
ὥστε κινηθέντας ἐπ' αὐτοῖς τοὺς Γαλιλαίους δέξασθαι τὸν κύριον,
μαρτυρουμένους διὰ τοῦτο αὐτὸν δεδέχθαι, ἐπεὶ ἐλθόντες εἰς τὴν
ἑορτὴν ἐν Ἱεροσολύμοις πάντα ἑωράκασιν ἃ ἐποίησεν ἐκεῖ ὁ Ἰησοῦς;
384 *εἰ μεμνήμεθα τῶν εἰρημένων εἰς τὸν τόπον ἀποδεικνύντων οὐκ*
ἐλάττονα δύναμιν ἐμφαίνεσθαι τοῦ σωτῆρος ἐν ἐκείνοις παρὰ τὴν
ἐνεργήσασαν εἰς τυφλοὺς ἀναβλέψαι καὶ κωφοὺς ἀκοῦσαι καὶ χωλοὺς 251H
περιπατῆσαι, λεκτέον ὅτι μήποτε ⟨οὐ⟩ παραλογισάμενοι ἐννοήσαντες οἱ
Γαλιλαῖοι καὶ καταπλαγέντες τὴν θειότητα τοῦ Ἰησοῦ, ἐλθόντα αὐτὸν
εἰς τὴν Γαλιλαίαν ἐδέξαντο »πάντα ἑωρακότες ὅσα ἐποίησεν ἐν τοῖς
385 *»Ἱεροσολύμοις«. τὰ δὲ »πάντα« ταῦτα ἦν, τῷ ἐκ σχοινίων φραγελλίῳ*
ἐκβεβλῆσθαι ἐκ τοῦ ἱεροῦ τά τε πρόβατα καὶ τοὺς βόας καὶ τῶν
κολλυβιστῶν ἐκκεχύσθαι τὰ κέρματα καὶ τὰς τραπέζας ἀνατετράφθαι,
μετ' ἐξουσίας δὲ εἰρῆσθαι τοῖς τὰς περιστερὰς πωλοῦσιν· »Ἄρατε
»ταῦτα ἐντεῦθεν, μὴ ποιεῖτε τὸν οἶκον τοῦ πατρός μου οἶκον ἐμ-
386 *»πορίου«. οἶμαι δὲ μηδὲ ταῦτα μόνα αὐτὸν πεποιηκέναι τότε, ἀλλὰ*
καὶ ἄλλα σημεῖα· ἐπιφέρεται γὰρ ἐκείνοις· »Ὡς δὲ ἦν ἐν τοῖς Ἱεροσο-
λύμοις ἐν τῷ πάσχα ἐν τῇ ἑορτῇ, πολλοὶ ἐπίστευσαν εἰς τὸ ὄνομα

8 Joh. 4, 45. — 10 Joh. 2, 14—16. — 19 Vgl. Joh. 4, 45. — 20 Vgl. X, 20 ff. — 22 Vgl. Matth. 11, 5. — 25 Joh. 4, 45. — 29 Joh. 2, 16. — 32 Joh. 2, 23.

5 *τηλικαύτη ἦν*] *τηλικαύτην*, corr. Hu | 14 nach Z. 28 scheint *ἀνέτρεψεν* LA. des Orig. | 15 *μὴ εἰ ποιεῖτε* | 18 *τοῦτο*] *τό*, corr. Pr | 22 *εἰς*] *ὡς*? We | 23 *οὐ παραλογισάμενοι*] *ὅπερ λογισάμενοι*, corr. Pr, *οὐ* + We; *μήποτε τοῦτ' ἦν ὅπερ λογισάμενοι καὶ ἐννοήσαντες* schlägt Br vor | 32 *ἐκεῖνος*, corr. Br.

223v αὐτοῦ, θεωροῦντες αὐτοῦ τὰ σημεῖα ἃ ἐποίησεν· ἐφ᾽ οἷς καὶ ὁ | Νικό-
δημός φησι· »Ῥαββεί, οἴδαμεν ὅτι ἀπὸ θεοῦ ἐλήλυθας διδάσκαλος·
»οὐδεὶς γὰρ δύναται τὰ σημεῖα ταῦτα ποιεῖν ἃ σὺ ποιεῖς, ἐὰν μὴ ᾖ
»ὁ θεὸς μετ᾽ αὐτοῦ«. πλὴν ἔξεστιν Γαλιλαῖον ὄντα ἑορτάζειν ἐν 387
Ἱεροσολύμοις γινόμενον, ὅπου ὁ ναὸς τοῦ θεοῦ, καὶ θεωρεῖν πάντα
ὅσα ἐποίει ἐκεῖ Ἰησοῦς, καὶ μάλιστα τίνα τρόπον ἐκβάλλει τῷ ἐκ
σχοινίων φραγελλίῳ ὑπ᾽ αὐτοῦ πεποιημένῳ πάντας τοὺς πωλοῦντας
βόας καὶ πρόβατα καὶ περιστερὰς τά τε πρόβατα καὶ τοὺς βόας καὶ
τὰ λοιπά. ἀρχὴ γὰρ ἡ ἐν Ἱεροσολύμοις ἑορτὴ τοῖς Γαλιλαίοις ἐστὶν 388
τοῦ καὶ δέξασθαι τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ ἐλθόντα πρὸς αὐτούς· μὴ γὰρ
ἑωρακότες τὰ ἐν τῇ ἑορτῇ οὐκ ἂν ἐδέξαντο αὐτόν· ἢ οὐδὲ αὐτὸς μὴ
προευτρεπισθεῖσιν πρὸς τὸ λαβεῖν αὐτὸν οὕτως ἂν σπουδαίως ἐπεδή-
271R μησεν καταλιπὼν τοὺς ἐρωτήσαντας αὐτὸν »μεῖναι παρ᾽ αὐτοῖς«.
οἱ μέντοι γε δεξάμενοι τὸν Ἰησοῦν ἐδέξαντο καὶ τὸν ἀποστείλαντα 389
αὐτόν· φησὶ γάρ· »Ὁ ἐμὲ δεχόμενος δέχεται τὸν ἀποστείλαντά με«.
πρῶτον οὖν ἰδεῖν δεῖ, τουτέστιν συνιέναι, τὰ ἐν Ἱεροσολύμοις ἔργα
τοῦ Ἰησοῦ πάντα, τίνα τρόπον καθαίρει τὸ ἱερὸν ἀποκαθιστὰς αὐτὸ
εἰς τὸ εἶναι »οἶκον τοῦ πατρὸς« καὶ μηκέτι »οἶκον ἐμπορίου«, ἵνα
μετὰ τὸ θεωρῆσαι ταῦτα τὸν ἐνεργήσαντα ταῦτα λόγον δεξώμεθα.
οἶμαι δ᾽ ὅτι ⟨ὁ⟩ μὴ πάντα τὰ ἐν Ἱεροσολύμοις θεωρήσας ἔργα τοῦ 390
Ἰησοῦ οὐ δέξεται τὸν Ἰησοῦν, ἢ οὐδὲ ἐπιδημήσει τὴν ἧς σύμβολον
† ἐπιδημίας ἐπιδημίαν ταύτην τοῖς μὴ πρότερον ἀναβεβηκόσιν εἰς
τὴν ἑορτὴν καὶ μὴ πάντα τεθεαμένοις ὅσα ἐποίει ἐν τοῖς Ἱερο-
σολύμοις.

IV, 46. *Ἦλθεν οὖν πάλιν εἰς τὴν Κανᾶ τῆς Γαλιλαίας, ὅπου ἐποίησε τὸ ὕδωρ οἶνον.*

252H LVII. (56) Ὅσα ἐχωρήσαμεν περὶ τῆς Κανᾶ, ἐν τοῖς ἀνωτέρω 391
εἴπομεν. δύο δὲ οὐ μάτην ἐπιδημίαι ἐν Κανᾷ τῷ Ἰησοῦ γίνονται·
μήποτε γὰρ σημαίνουσιν τὰς δύο τοῦ σωτῆρος εἰς τὸν κόσμον ἐπι-
δημίας· τὴν μὲν προτέραν, ἵν᾽ εὐφράνῃ τοὺς συνεστιωμένους, τὴν
δὲ δευτέραν, ἵνα τὸν ἐγγὺς γενόμενον τοῦ θανάτου ⟨οὐ⟩ βασιλέως
υἱόν, ἀλλά τινος βασιλικοῦ ἀναστήσῃ. καὶ τάχα ὁ βασιλικὸς Ἀβραὰμ 392
ἦν ἢ Ἰακώβ, ὧν υἱὸν (ὄντα τὸν λαόν), μετὰ ⟨τὸ⟩ τὸ πλήρωμα τῶν

2 Joh. 3, 2. — **6** Vgl. Joh. 2, 15. — **13** Vgl. Joh. 4, 40. — **15** Luk. 9, 48. **18** Vgl. Joh. 2, 16. — **27** In dem verlorenen B. IX. — **28** Vgl. Joh. 2, 1ff. — **31** Vgl. Joh. 4, 46ff. — **33** Vgl. Röm. 11, 25.

1 φοῖς M | **3** ποιεῖ | **6** ἐκβάλλοι (α a. Ras.) | **20** ⟨ὁ⟩ + Pr | **22** ἐπιδημίας] ἐπιδημία ⟨ἡ εἰς Γαλιλαίους⟩ We | **31** ⟨οὐ⟩ + V (οὐ τοῦ βασιλέως) | **33** ἢ ü. d. Z. | ⟨τὸ⟩ + We.

ἐθνῶν εἰσελθεῖν, σώσει ἐπὶ τέλους. δύνανται δὲ καὶ δύο τοῦ λόγου εἶναι ἐπιδημίαι ἐν τῇ ψυχῇ, ἡ μὲν προτέρα τὸν ἐξ ὕδατος γινόμενον οἶνον χορηγοῦσα εἰς εὐφροσύνην τῶν συνεστιωμένων, ἡ δὲ δευτέρα πᾶσαν τὴν καταλειπομένην ἀσθένειαν καὶ τὸ πρὸς θάνατον κινδυ-
393 νῶδες περιαιροῦσα. οὐδὲν δὲ θαυμαστὸν εἰ ἐπείπερ τὰ πλείονα τῶν ἔργων τοῦ θεοῦ ἐστιν ἐν ἀποκρύφοις, πολλὰ ὑπὲρ σωτηρίας τῶν πολλαχοῦ ποιῶν ὁ Ἰησοῦς, ὧν τύποι τὰ λοιπὰ ἀναγεγραμμένα χωρία, δὶς τῇ Κανᾷ | ταύτῃ ἐπιδημεῖ βεβαιῶν ἑαυτῷ κτῆσιν τῶν ἀπὸ ταύτης 224r
τῆς γῆς πιστευόντων εἰς τὸν πατέρα δι᾿ αὐτοῦ.

IV, 46—53. *Καὶ ἦν τις βασιλικὸς οὗ ὁ υἱὸς ἠσθένει ἐν Καφαρναοῦμ· ἕως· Καὶ ἐπίστευσεν αὐτὸς καὶ ἡ οἰκία αὐτοῦ ὅλη.*

394 LVIII. (57) *Οὐ πάνυ εὑρίσκομεν παρὰ Ἰουδαίοις τετριμμένον* τὸ τοῦ βασιλικοῦ ὄνομα, ὅθεν οὐδὲ ὅσον ἐπὶ τῇ ἱστορίᾳ ἐπιβάλλομεν
395 νῷ, τίς ἦν οὗτος ὁ βασιλικὸς καὶ τίνος βασιλέως ἐπώνυμος. ὁ μὲν οὖν ἀκεραιότερος οἰήσεται τοῦ βασιλέως Ἡρώδου τινὰ ἄνθρωπον εἶναι τοῦτον τὸν βασιλικόν· ἕτερος δὲ τούτῳ ὅμοιος ἐρεῖ τῆς Καίσαρος οἰκίας γεγονέναι τοῦτον τὸν βασιλικόν, πράττοντά τι περὶ τὴν Ἰουδαίαν τότε· οὐδὲ γὰρ σαφῶς εὑρίσκεται Ἰουδαῖος ὤν, ἐπείπερ οὐκ 272R
ἀκολουθεῖ ⟨τῷ⟩ τὸν υἱὸν αὐτοῦ ἠσθενηκέναι ἐν Καφαρναοὺμ οἰκεῖον
396 αὐτὸν εἶναι τῶν κατὰ τοὺς τόπους. ἐμφαίνεται δὲ αὐτοῦ τὸ ἀξίωμα καὶ ἐκ τοῦ ἤδη αὐτοῦ καταβαίνοντος τοὺς δούλους αὐτῷ ἀπηντηκέναι, λέγοντας ὅτι ὁ παῖς αὐτοῦ ζῇ· πληθυντικῶς γὰρ οἱ δοῦλοι εἴρηνται. ἐχέτω τοίνυν ὅπως ποτὲ τὸ τῆς ἱστορίας καὶ ὁ υἱὸς τοῦ βασιλικοῦ κομψότερον ἐσχηκέτω κατὰ τὸν τοῦ σωτῆρος λόγον τῇ ἑβδόμῃ ὥρᾳ ἐλευθερωθεὶς ἀπὸ τοῦ πυρετοῦ καὶ ἡ οἰκία αὐτοῦ ὅλη πεπιστευκέτω.

397 *Φέρε δὲ κατὰ τὸ δυνατὸν ἡμῖν ἐρευνήσωμεν τίνος οὗτος σύμβολον εἶναι δύναται καὶ ὁ υἱὸς αὐτοῦ.* μέγαν δὴ βασιλέα, οὗ πόλις ἐστὶν τὰ ἀληθινὰ Ἱεροσόλυμα, καὶ βασιλέα τῶν βασιλευόντων, τὸν πορευθέντα εἰς χώραν μακρὰν λαβεῖν ἑαυτῷ βασιλείαν καὶ ὑποστρέψαι, καὶ ἐπανελθόντα βασιλέα οὐδένα ἄλλον ἴσμεν ἢ τὸν εἰπόντα· »Ἐγὼ 253H
»δὲ κατεστάθην βασιλεὺς ὑπ᾿ αὐτοῦ ἐπὶ Σειὼν ὄρος τὸ ἅγιον αὐτοῦ,

5 Vgl. Mark. 4, 22. — **16** Vgl. Phil. 4, 22. — **21** Vgl. Joh. 4, 51. — **24** Vgl. Joh. 4, 52. — **25** Vgl. Joh. 4, 53. — **28** Vgl. Matth. 5, 35. — **29** Vgl. Apok. 19, 16. — **30** Vgl. Luk. 19, 12. — **31** Ps. 2, 6f.

5 *εἰ*] *εἶναι*, corr. Br | **11** *αὐτοῦ ὅλη* a. Ras. | **13** *ἐπιβάλλομεν ἐνῷ*; corr. Br | **19** ⟨*τῷ*⟩ + Br | **23** *ἐχέτω*] *ἴκετω*, corr. V | *ποτὲ*] *τότε*, corr. V | **31** *ἴομεν* | **32** *βασιλεὺς* mit ARb al., om. Bℵ al.

»διαγγέλλων τὸ πρόσταγμα κυρίου«. τούτου τὴν ἡμέραν οἱ ἰδόντες 398
καὶ εὐφρανθέντες πάντες εἰσὶν βασιλικοί, καὶ οἱ πιστεύοντες εἰς τὸν
πατέρα δι᾽ αὐτοῦ ἐπώνυμοι τυγχάνουσιν τῆς βασιλείας αὐτοῦ, ὧν
ἕνα τινὰ ζητοῦμεν καὶ τὸν ἀσθενήσαντα υἱὸν αὐτοῦ, καὶ τὰ τούτοις
ἀκόλουθα. ἐλέγομεν δὲ ἐν τοῖς ἀνωτέρω τὸν πάντα λαὸν υἱὸν εἶναι 399
τοῦ Ἀβραάμ, ὡς καὶ αὐτοὶ αὐχοῦντές φασιν· »Σπέρμα Ἀβραάμ ἐσμεν
»καὶ οὐδενὶ δεδουλεύκαμεν πώποτε« καὶ »Μὴ σὺ μείζων εἶ τοῦ πα-
»τρὸς ἡμῶν Ἀβραάμ, ὅστις ἀπέθανεν;« ὡς ἐπ᾽ αὐτῷ γὰρ καυχωμένου 400
τοῦ λαοῦ παρὰ τοὺς λοιποὺς καὶ μετ᾽ αὐτὸν πατέρας, φησὶ καὶ ὁ
σωτήρ· »Μὴ ἄρξησθε λέγειν ὅτι Πατέρα ἔχομεν τὸν Ἀβραάμ« ἢ »Μὴ
»δόξητε λέγειν ὅτι Πατέρα ἔχομεν τὸν Ἀβραάμ· δύναται ὁ θεὸς ἐκ
»τῶν λίθων τούτων ἐγεῖραι τέκνα τῷ Ἀβραάμ«. ἀλλὰ καὶ ὁ Ἡσαΐας 401
πρὸς τὸν λαόν φησιν· »Ἐμβλέψατε εἰς Ἀβραὰμ τὸν πατέρα ὑμῶν,
»καὶ εἰς Σάρραν τὴν ὠδίνουσαν ὑμᾶς«. καὶ τί δεῖ διὰ παραδειγμά- 402
των μηκύνειν τὸν λόγον, σαφοῦς ὄντος ὅτι αὐτὸς πρῶτος χρηματίζει
πατὴρ τοῦ λαοῦ, διὸ καὶ ἐξαιρέτως ὀνομάζεται ›πατήρ‹; ὑπονοοῦμεν
τοίνυν τὸν μὲν βασιλικὸν εἶναι τὸν Ἀβραάμ, τὸν δὲ ἀσθενήσαντα
224v αὐτοῦ | υἱὸν ἐν Καφαρναοὺμ καὶ μέλλοντα ἀποθνήσκειν τὸ Ἰσραηλι-
τικὸν γένος, ἀσθενῆσαν ἐν τῇ θεοσεβείᾳ καὶ τῇ τηρήσει τῶν θείων
νόμων, καὶ πρὸς τῷ ἀποθανεῖν τῷ θεῷ γενόμενον τῶν πεπυρωμέ-
νων βελῶν τοῦ ἐχθροῦ, πεπυρωμένον καὶ διὰ τοῦτο πυρέσσειν λε-
273R γόμενον. φαίνεται δὲ μέλειν τοῖς προεξεληλυθόσιν τὸν βίον τοῦτον 403
ἁγίοις περὶ τοῦ λαοῦ, ὡς ἐν τοῖς Μακκαβαϊκοῖς γέγραπται μετὰ
πλεῖστα ὅσα ἔτη τῆς Ἱερεμίου ἀναλήψεως· »Οὗτός ἐστιν Ἱερεμίας ὁ
»τοῦ θεοῦ προφήτης ὁ πολλὰ εὐχόμενος περὶ τοῦ λαοῦ«. ὅρα τοίνυν 404
εἰ δυνατὸν ἐκλαμβάνειν ἡμᾶς ὅτι ὁ Ἀβραὰμ βασιλικός τις ὤν, νοσή-
σαντος αὐτῷ τοῦ υἱοῦ καὶ ἀποθνήσκειν μέλλοντος, ἀξιοῖ βοηθηθῆναι
ὑπὸ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν τὸν κάμνοντα γενόμενος πρὸς αὐτὸν καὶ
ἐρωτῶν, ἵνα καταβῇ καὶ ἰάσηται αὐτοῦ τὸν υἱόν· ἔμελλεν γὰρ ἀπο-
θνήσκειν.

LIX. (58) Τὸ δὲ »Ἐὰν μὴ σημεῖα καὶ τέρατα ἴδητε« λεγόμενον 405
πρὸς αὐτὸν τὴν ἀναφορὰν ἔχει ἐπὶ τὸ πλῆθος τῶν υἱῶν αὐτοῦ, τάχα
δὲ καὶ ἐπ᾽ αὐτόν. ὡς γὰρ Ἰωάννης προσδοκῶν τὴν Χριστοῦ ἐπιδη-

1 Vgl. Joh. 8, 56. — **5** Vgl. o. S. 287, 33. — **6** Joh. 8, 33. — **7** Joh. 8, 53. — **10** Luk. 3, 8. — Matth. 3, 9. — **13** Jes. 51, 2. — **17** Vgl. Joh. 4, 46. — **20** Vgl. Eph. 6, 16. — **24** II Makk. 15, 14. — **27** Vgl. Joh. 4, 47. — **31** Joh. 4, 48.

10 *λέγειν* ohne *ἐν ἑαυτοῖς* mit Syr. Cur. Sin. Arm. Latt.; oben VI, 27 (S. 137, 16) mit diesem Zusatz; ebenso in Luc. hom. 22 (V, 170, 26; 171, 3) h. 23 (p. 173, 15), in Jer. h. 4, 5 (S. 27, 29 Kl.); bei der folgenden Stelle Matth. 3, 9 fehlt der Zusatz hier gegen alle Zeugen u. gegen VI, 22 (S. 132, 19) 27 (S. 137, 13) | **14** *ἡμᾶς* | **18** *ἰσδραηλιτικὸν* | **22** *μέλειν*] *ελ* a. Ras. | **24** *οὕτως* | **29** *ἐρωτὰν*, corr. V.

μίαν περιέμενεν τὸ δοθὲν σημεῖον, ἵνα δι᾽ αὐτοῦ γνῷ τὸν προφητευό-
μενον (τὸ δὲ σημεῖον ἦν· »Ἐφ᾽ ὃν ἂν ἴδῃς τὸ πνεῦμα καταβαῖνον
»καὶ μένον ἐπ᾽ αὐτόν, οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ«), οὕτως καὶ οἱ
προκεκοιμημένοι ἅγιοι προσδοκῶντες καὶ τὴν ἐν σώματι τοῦ χριστοῦ
ἐπιδημίαν ἀπὸ τῶν σημείων καὶ τῶν τεράτων ἐχαρακτήριζον αὐτὸν 254H
406 διὰ τούτων τῷ ἐλπιζομένῳ πιστεύοντες. τάχιον δὲ παρακαλεῖ τὸν
κύριον καταβῆναι πρὸς τὸ νοσοῦν παιδίον ἑαυτοῦ, εὐλαβούμενος μὴ
προλάβῃ ὁ θάνατος κρατήσας τὸν κάμνοντα, καὶ ἀπελαύνει γε τὸν
πυρετὸν λόγῳ ὁ χριστὸς ἐπαγγειλάμενος τῷ πατρὶ περὶ τῆς ζωῆς τοῦ
407 κινδυνεύοντος διὰ τοῦ »Πορεύου· ὁ υἱός σου ζῇ«. ἔχει δὲ οὗτος ὁ
βασιλικὸς οὐ μόνον υἱόν, ἀλλὰ καὶ δούλους, ὧν σύμβολον ἦσαν οἱ
οἰκογενεῖς καὶ ἀργυρώνητοι τοῦ Ἀβραάμ, εἶδός τι πιστευόντων ταπει-
408 νότερον καὶ ὑποβεβηκός. οὗτοι συνόντες τῷ κάμνοντι παιδίῳ θεω-
ροῦσιν τὴν σωτηρίαν αὐτοῦ καὶ ἀπαντῶσιν τῷ πατρὶ εὐαγγελιζό-
μενοι τὴν ζωὴν τοῦ θεραπευθέντος διὰ τοῦ »Ὁ παῖς σου ζῇ«, †εὐφραί-
νοντες ὅτι οὐκ ἐφρόνουν πρότερον περὶ τοῦ παιδίου τοῦ δεσπότου
ὅτι ἔζη. οὐ μάτην δὲ ὥραν ἑβδόμην ἀφίησιν αὐτὸν ὁ πυρετός· ὁ
409 γὰρ ἀριθμὸς ἀναπαύσεως ἦν. ὁ ἐν Καφαρναοὺμ μέντοι γε υἱός ἐστιν,
ὁ νοσῶν καὶ θεραπευόμενος ὁ ἐν τῷ τῆς ›Παρακλήσεως ἀγρῷ‹ γένος
τι κεκμηκότων μὲν οὐ πάντῃ δὲ ἔξω καρπῶν γεγενημένων· καὶ τε-
λειοτάτη γνόντι τῷ πατρὶ τὴν τοῦ υἱοῦ σωτηρίαν ἡ πίστις γίνεται
πανοικεὶ πιστεύοντι Χριστῷ.

410 *Κατελθὼν δὲ ἐκ τῆς Ἰουδαίας εἰς τὴν Γαλιλαίαν πῶς τοῦτο
δεύτερον σημεῖον πεποίηκεν ὁ Ἰησοῦς*, κατὰ τὸ δυνατὸν ἐν τοῖς ἑξῆς 274R
γενόμενοι κατὰ τὴν λέξιν ἐρευνήσο|μεν. 225r

411 Εἰ δὲ καὶ δυνάμεώς τινος εἰκών ἐστιν ὁ βασιλικὸς τῶν ἀρχόν-
των τούτου τοῦ αἰῶνος, καὶ ὁ υἱὸς αὐτοῦ τοῦ ὑπὸ τὴν ἐξουσίαν
αὐτοῦ διαφερόντως παρ᾽ αὐτῷ λαοῦ καί, ἵν᾽ οὕτως εἴπω, οἱονεὶ τῆς
παρ᾽ αὐτῷ ἐκλογῆς, ἥ τε ἀσθένεια αὐτοῦ ἡ παρὰ τὴν προαίρεσιν τοῦ
ἄρχοντος διάθεσις μοχθηρά, καὶ ἡ Καφαρναοὺμ τοῦ χωρίου τῆς
412 μονῆς τῶν ὑπ᾽ αὐτὸν ἡ εἰκών ἐστιν σκοπητέον. οἶμαι γὰρ καὶ τῶν
ἀρχόντων τινὰς καταπεπληγότας τὴν δύναμιν αὐτοῦ καὶ τὴν θειό-
τητα προσπεφευγέναι αὐτῷ καὶ ἠξιωκέναι περὶ τῶν ὑπ᾽ αὐτοῖς οἰκο-

2 Joh. 1, 33f. — **10** Joh. 4, 50. — **12** Vgl. Gen. 14, 14f. — **15** Joh. 4, 51. — **17** Vgl. Joh. 4, 52. — **18** Vgl. Gen. 2, 3. — **19** Vgl. X, 8 o. S. 178, 23. — **21** Vgl. Joh. 4, 53. — **24** Vgl. Joh. 4, 3. — **25** Vgl. u. c. 62. — **26** Vgl. I Kor. 2, 8.

1 *περιέμενον*, corr. V | **10** *ἐκεῖ*, corr. V | **15** *εὐφραίνοντες* verderbt; *εὐφραινόμενοι*? We; viell. *εὐφραίνονταί τε* | **18** nach *ἦν* + *σύμβολον* V; vgl. Frg. in Jer. 39, 17 (228, 26 Kl.): *ἀλλ᾽ ὅρα τὸν σαββατικὸν ἀριθμὸν τὸ τῆς ἀναπαύσεως σύμβολον κτλ.* | **20** *γεγενημένον*, corr. V | **27** *τοῦ*[2]] *τῶν*, corr. Br | **28** *διαφέροντος*, corr. Pr | **33** *προπεφευγέναι*, corr. V.

νομουμένων· ἐπεὶ τί δήποτε ἄνθρωποι μὲν μετάνοιαν ἐπιδέχονται
καὶ ἐξ ἀπιστίας εἰς πίστιν μεταβάλλουσιν, ἐπὶ δὲ τῶν δυνάμεων τὸ
παραπλήσιον λέγειν ὀκνήσομεν; ἢ λεγέτω τις ἡμῖν τί τὸ αἴτιον τοῦ 413
δύνασθαι μὲν τοὺς ἐνδεδυμένους σαρκὶ καὶ αἵματι μεταβαλόντας κα-
ταπεφευγέναι ἐπὶ τὸν θεὸν διὰ Χριστοῦ, τοὺς δὲ καθαρωτέρᾳ τῇ
φύσει χρωμένους πάντας ἀνεπιδέκτους εἶναι τῆς εἰς τὸν σωτῆρα
πίστεως καὶ τῆς ἐπὶ ταῖς τεραστείοις δυνάμεσιν ὑπ' αὐτοῦ γινομέ-
255 H ναις καταπλήξεως· ἐγὼ δὲ νομίζω καὶ † περὶ τοὺς ἄρχοντάς τι
γίνεσθαι μεταβαλόντας ἐπὶ τὸ βέλτιον ἐν τῇ Χριστοῦ ἐπιδημίᾳ, ὥστε
τινὰς ὅλας πόλεις ἢ καὶ ἔθνη οἰκειότερον πολλῶν ἐσχηκέναι τὰ πρὸς
τὸν χριστόν. καὶ οὐδέν γε ἄτοπον κατὰ ταύτην τὴν ἐκδοχὴν ἔσται 414
τὸ λέγεσθαι πρὸς τὸν βασιλικόν· »Ἐὰν μὴ σημεῖα καὶ τέρατα ἴδητε,
»οὐ μὴ πιστεύσητε«. δύναται δὲ περὶ τῆς δυνάμεως τοῦ θεοῦ παρα- 415
καλεῖν ὁ βασιλικὸς γενόμενος πρὸς αὐτόν, ὅπως καταβῇ εἰς τὸ χωρίον
τῆς νόσου τοῦ παιδίου καὶ ἰάσηται τὸν νενοσηκότα· ἀλλ' οὐ πάντως
καταβεβηκέναι δεῖ πρὸς τὸν υἱὸν τοῦ βασιλικοῦ πυρέττοντα· ἀρκεῖ
γὰρ τὸ »Ὁ υἱός σου ζῇ« πρὸς σωτηρίαν λεγόμενον τοῦ παιδός, δρα-
στηρίου ὄντος τοῦ λόγου καὶ ποιητικοῦ ὧν βούλεται ὁ λέγων.
LX (59). Ἔοικεν δὲ βασιλικὸν ὁ Ἡρακλέων λέγειν τὸν 416
δημιουργόν, ἐπεὶ καὶ αὐτὸς ἐβασίλευεν τῶν ὑπ' αὐτόν·
διὰ δὲ τὸ μικρὰν αὐτοῦ καὶ πρόσκαιρον εἶναι τὴν βασι-
λείαν, φησί, βασιλικὸς ὠνομάσθη, οἱονεὶ μικρός τις
βασιλεὺς ὑπὸ καθολικοῦ βασιλέως τεταγμένος ἐπὶ μι-
275 R κρᾶς βασιλείας· τὸν δὲ ἐν Καφαρναοὺμ υἱὸν αὐτοῦ διη-
γεῖται τὸν ἐν τῷ ὑποβεβηκότι μέρει τῆς μεσότητος τῷ
πρὸς θάλασσαν, τουτέστιν τῷ συνημμένῳ τῇ ὕλῃ, καὶ
λέγει ὅτι ὁ ἴδιος αὐτοῦ ἄνθρωπος ἀσθενῶν, τουτέστιν
οὐ κατὰ φύσιν ἔχων, ἐν ἀγνοίᾳ καὶ ἁμαρτήμασιν ἦν.
εἶτα τὸ »Ἐκ τῆς Ἰουδαίας εἰς τὴν Γαλιλαίαν« ἀντὶ τοῦ 417
»ἐκ τῆς ἄνωθεν Ἰουδαίας« * * * οὐκ οἶδα δὲ ὅπως εἰς τὸ
»Ἤμελλεν ἀποθνήσκειν«· κινηθεὶς οἴεται ἀνατρέπεσθαι
225v τὰ δόγματα τῶν ὑποτιθεμένων ἀθάνατον | εἶναι τὴν
ψυχὴν εἰς τὸ αὐτὸ συμβάλλεσθαι ὑπολαμβάνων καὶ τὸ
ψυχὴν καὶ σῶμα ἀπόλλυσθαι ἐν γεέννῃ. καὶ οὐκ ἀθά- 418

12 Joh. 4, 48. — 14 Vgl. Joh. 4, 47. — 17 Joh. 4, 53. — 29 Joh. 4, 54. — 31 Joh. 4, 47. — 34 Vgl. Matth. 10, 28.

3 τοῦ] τοῦτο, corr. Hu | 4 τοῦ ἐνδεδυμένου, corr. V | 6 ἀνεπιλέκτους, corr. V | 8 ⟨παραπλήσιόν⟩τι? We vgl. Z. 3 | 16 πυρέττοντα] ετ a. Ras. | 25 μέρει aus μέρους | 28 ἀγνεία, corr. V | 30 nach Ἰουδαίας sind verschiedene Worte ausgefallen | 31 κινηθεὶς korrupt? We | 34 ἀθάνατ[ον γε] a. Ras.

νατόν γε εἶναι ἡγεῖται τὴν ψυχὴν ὁ Ἡρακλέων, ἀλλ᾽ ἐπι-
τηδείως ἔχουσαν πρὸς σωτηρίαν, αὐτὴν λέγων εἶναι τὸ
ἐνδυόμενον ἀφθαρσίαν φθαρτὸν καὶ ἀθανασίαν θνη-
419 τόν, ὅταν »καταποθῇ ὁ θάνατος αὐτῆς εἰς νεῖκος«. πρὸς
τούτοις καὶ τὸ »Ἐὰν μὴ σημεῖα καὶ τέρατα ἴδητε, οὐ μὴ
»πιστεύσητε« λέγεσθαί φησιν οἰκείως πρὸς τὸ τοιοῦτον
πρόσωπον δι᾽ ἔργων φύσιν ἔχον καὶ δι᾽ αἰσθήσεως πεί-
420 θεσθαι καὶ οὐχὶ λόγῳ πιστεύειν. τὸ δὲ »Κατάβηθι πρὶν
»ἀποθανεῖν τὸ παιδίον μου« διὰ τὸ τέλος εἶναι τοῦ
νόμου τὸν θάνατον εἰρῆσθαι νομίζει, ἀναιροῦντος διὰ
τῶν ἁμαρτιῶν· πρὶν τελέως οὖν, φησί, θανατωθῆναι
κατὰ τὰς ἁμαρτίας δεῖται ὁ πατὴρ τοῦ μόνου σωτῆρος,
421 ἵνα βοηθήσῃ τῷ υἱῷ, τουτέστιν τῇ τοιᾷδε φύσει. πρὸς
τούτοις τὸ »Ὁ υἱός σου ζῇ« κατὰ ἀτυφίαν εἰρῆσθαι τῷ
σωτῆρι ἐξείληφεν, ἐπεὶ οὐκ εἶπεν· »ζήτω«, οὐδὲ ἐνέφηνεν
αὐτὸς παρεσχῆσθαι τὴν ζωήν. λέγει δὲ ὅτι καταβὰς πρὸς
τὸν κάμνοντα καὶ ἰασάμενος αὐτὸν τῆς νόσου, τουτ- 256 H
έστιν τῶν ἁμαρτιῶν, καὶ διὰ τῆς ἀφέσεως ζωοποιήσας
422 εἶπεν· »Ὁ υἱός σου ζῇ«. καὶ ἐπιλέγει πρὸς τὸ »Ἐπίστευσεν«
ὁ ἄνθρωπος· ὅτι εὔπιστος καὶ ὁ δημιουργός ἐστιν, ὅτι
423 δύναται ὁ σωτὴρ καὶ μὴ παρὼν θεραπεύειν. δούλους
δὲ τοῦ βασιλικοῦ ἐξείληφεν τοὺς ἀγγέλους τοῦ δημιουργοῦ,
ἀπαγγέλλοντας ἐν τῷ »Ὁ παῖς σου ζῇ«, ὅτι οἰκείως καὶ
κατὰ τρόπον ἔχει, πράσσων μηκέτι τὰ ἀνοίκεια· καὶ
διὰ τοῦτο νομίζει ἀπαγγέλλειν τῷ βασιλικῷ τοὺς δού-
λους τὰ περὶ τῆς τοῦ υἱοῦ σωτηρίας, ἐπεὶ καὶ πρώ-
τους οἴεται βλέπειν τὰς πράξεις τῶν ἐν τῷ κόσμῳ ἀν-
θρώπων τοὺς ἀγγέλους, εἰ ἐρρωμένως καὶ εἰλικρινῶς 276 R
424 πολιτεύοιντο ἀπὸ τῆς τοῦ σωτῆρος ἐπιδημίας. ἔτι πρὸς
τὴν ἑβδόμην ὥραν λέγει ὅτι διὰ τῆς ὥρας χαρακτηρί-
ζεται ἡ φύσις τοῦ ἰαθέντος. ἐπὶ πᾶσιν τὸ »Ἐπίστευσεν
»αὐτὸς καὶ ἡ οἰκία αὐτοῦ ὅλη« διηγήσατο ἐπὶ τῆς ἀγγε-
λικῆς εἰρῆσθαι τάξεως καὶ ἀνθρώπων τῶν οἰκειο-
425 τέρων αὐτῷ. ζητεῖσθαι δέ φησι περί τινων ἀγγέλων εἰ
σωθήσονται, τῶν κατελθόντων ἐπὶ τὰς τῶν ἀνθρώπων
θυγατέρας. καὶ τῶν ἀνθρώπων δὲ τοῦ δημιουργοῦ τὴν

3 Vgl. I Kor. 15, 53f. — 4 Vgl. Jes. 25, 8. — 5 Joh. 4, 48. — 8 Joh. 4, 49. — **11** Vgl. Röm. 7, 13. — **14** Joh. 4, 50. — **19** Joh. 4, 53. — **23** Joh. 4, 51. — **31** Joh. 4, 53. — **35** Vgl. Gen. 6, 2.

4 *νεῖκος* mit B D *Π* 37 | **10** *τὸν*] *τὸ* | *εἰρῆσθαι*] *ρη* a. Ras. | **24** *ἔχειν* | **29** *πολιτεύειν τὸ*, corr. V | **35** *ἀνθρώπων* doppelt geschr.

ἀπώλειαν δηλοῦσθαι νομίζει ἐν τῷ »Οἱ υἱοὶ τῆς βασι-
»λείας ἐξελεύσονται εἰς τὸ σκότος τὸ ἐξώτερον«. καὶ 426
περὶ τούτων τὸν Ἡσαΐαν προφητεύειν τὸ »Υἱοὺς ἐγέν-
»νησα καὶ ὕψωσα, αὐτοὶ δὲ μὲ ἠθέτησαν«, οὕστινας
226r υἱοὺς ἀλλοτρίους, καὶ σπέρμα πονηρὸν καὶ ἄνομον | καλεῖ,
καὶ ἀμπελῶνα ἀκάνθας ποιήσαντα.

LXI. Καὶ ταῦτα μὲν τὰ Ἡρακλέωνος, ἅπερ τολμηρότερον καὶ 427
ἀσεβέστερον εἰρημένα ἐχρῆν μετὰ πολλῆς κατασκευῆς ἀποδεδεῖχθαι,
εἴπερ ἦν ἀληθῆ. οὐκ οἶδα δὲ πῶς καὶ περὶ ἀθανασίας ψυχῆς ἀπι-
στεῖ, μὴ ἐκλαβὼν πόσα σημαίνεται ἐκ τῆς ›θάνατος‹ φωνῆς. καθο- 428
ρῶντα γὰρ ἔδει τὸ σημαινόμενον μετ᾿ ἐπισκέψεως καὶ ἀκριβείας ἰδεῖν
εἰ κατὰ πάντα τὰ σημαινόμενα θνητή ἐστιν. εἰ μὲν γὰρ ὅτι δεκτικὴ 429
ἁμαρτίας, ψυχὴ δὲ ἡ ἁμαρτάνουσα αὐτὴ ἀποθανεῖται, καὶ ἡμεῖς
ἐροῦμεν αὐτὴν θνητήν· εἰ δὲ τὴν παντελῆ διάλυσιν καὶ ἐξαφανισμὸν
αὐτῆς θάνατον νομίζει, ἡμεῖς οὐ προσησόμεθα οὐδὲ μέχρι ἐπινοίας
ἰδεῖν δυνάμενοι οὐσίαν θνητὴν μεταβάλλουσαν εἰς ἀθάνατον, καὶ
φύσιν φθαρτὴν ἐπὶ τὸ ἄφθαρτον· ὅμοιον γὰρ τοῦτο τῷ λέγειν
μεταβάλλειν τι ἀπὸ σώματος εἰς ἀσώματον· ὡς ὑποκειμένου τινὸς
κοινοῦ τῆς τῶν σωμάτων καὶ ἀσωμάτων φύσεως, ὅπερ μένει, ὥσπερ
μένειν φασὶ τὸ ὑλικὸν οἱ περὶ ταῦτα δεινοὶ τῶν ποιοτήτων μετα-
257H βαλλουσῶν εἰς ἀφθαρσίαν. οὐ ταὐτὸν δέ ἐστιν ⟨τὸ⟩ τὴν φθαρτὴν
φύσιν ἐνδύεσθαι ἀφθαρσίαν, καὶ τὸ τὴν φθαρτὴν φύσιν μεταβάλλειν
εἰς ἀφθαρσίαν. τὰ δ᾿ αὐτὰ καὶ περὶ τῆς θνητῆς λεκτέον, οὐ μετα- 430
βαλλούσης μὲν εἰς ἀθανασίαν, ἐνδυομένης δὲ αὐτήν. ἔτι ἐπείπερ τὴν 431
ψυχικὴν φύσιν φήθη δι᾿ ἔργων καὶ αἰσθήσεως πείθεσθαι
οὐχὶ δὲ λόγων, πευσόμεθα αὐτοῦ περὶ Παύλου ποίας φύσεως ἦν.
εἰ μὲν γὰρ πνευματικῆς, πῶς διὰ τῆς τεραστίου ἐπιφανείας πεπί-
στευκεν; εἰ δ᾿ οὐκ ἄλλως ἐδύνατο πιστεύειν ἢ διὰ τῆς τεραστίου
ἐπιφανείας, ἀκολουθεῖ κατ᾿ αὐτοὺς καὶ αὐτὸν εἶναι ψυχικόν. πῶς 432
277R δὲ οὐκ ἀσεβὲς τὸ πρὸ τοῦ δημιουργοῦ τοὺς ἀγγέλους αὐτοῦ θεωρεῖν
τὸ ἐρρωμένον καὶ τὸ εἰλικρινὲς τῆς πολιτείας τῶν ὑπὸ τῆς
δυνάμεως τοῦ σωτῆρος βελτιωθέντων καὶ παρὰ τὸ ἐναργὲς τοῦ περὶ
τοῦ δημιουργοῦ λόγου, ἔτι δὲ καὶ παρὰ τὴν γραφὴν τὴν λέγουσαν·
»Εἰ κρυβήσεται ἄνθρωπος ἐν κρυφαίοις, κἀγὼ οὐκ ὄψομαι αὐτόν;«

1 Matth. 8, 12. — **3** Jes. 1, 2. — **5** Vgl. Jes. 1, 4. — **6** Vgl. Jes. 5, 1f. — **13** Vgl. Ez. 18, 4. — **16** Vgl. I Kor. 15, 53. — **21** Vgl. I Kor. 15, 53. — **27** Vgl. Act. 9, 3ff. — **34** Jer. 23, 24 (= AQ).

2 *ἐξελεύσονται* mit Syr. Sin. | **10** *καθορῶντα*] *καθαρὰν τὰ*, corr. Hu | **21** ⟨*τὸ*⟩ + We | **25** *ψυχικὶν* (*ικ* a. Ras.) M | **26** *πευσώμεθα* V | **27** *πνευματικῇ ὅπως* | **30** *οὐκ*] *καί*, corr. Br, *καὶ* ⟨*οὐκ*⟩ V | **34** *ἄνθρωπος* mit AQ, *τις* Bκ.

καὶ »Κύριος ἐτάζων νεφροὺς καὶ καρδίας« καὶ »Κύριος γινώσκων
433 »τοὺς διαλογισμοὺς τῶν ἀνθρώπων κἂν ὦσιν μάταιοι;« πῶς δὲ σώσει
καὶ τὸ »Ὁ εἰδὼς τὰ πάντα πρὶν γενέσεως αὐτῶν;« τί δὲ μᾶλλον ἡ
φύσις χαρακτηρίζεται τοῦ ἰαθέντος ἀπὸ τοῦ ἀριθμοῦ τῆς ὥρας, ἢ ἡ
φύσις τῆς ἰάσεως γινομένης τῷ οἰκείῳ τῇ ἀναπαύσει ἀριθμῷ; τὸ δὲ
διαφθορᾶς εἶναι ψυχικῶν, ἐπὶ τέλει ὧν ἐξεθέμεθα ὑπ' αὐτοῦ εἰρη-
μένων ἀναγεγραμμένον, ὁμωνυμίᾳ χρωμένου ἐστὶν καὶ ἑτέραν φύσιν
εἰσάγοντος τετάρτην, ὅπερ οὐ βούλεται.

IV, 54. *Τοῦτο δὲ πάλιν δεύτερον σημεῖον ἐποίησεν ὁ Ἰησοῦς ἐλθὼν ἐκ τῆς Ἰουδαίας εἰς τὴν Γαλιλαίαν.*

434 LXII. (60) Τὸ ῥητὸν ἀμφίβολόν ἐστιν· ση|μαίνει γὰρ τὸ μέν τι 226v
τοιοῦτον· ἐν τῇ ἀπὸ τῆς Ἰουδαίας εἰς τὴν Γαλιλαίαν ἐπιδημίᾳ ὁ
Ἰησοῦς δύο σημεῖα πεποίηκεν, ὧν τὸ περὶ τὸν υἱὸν τοῦ βασιλικοῦ
δεύτερόν ἐστιν· τὸ δέ τι τοιοῦτον· δύο σημείων ὄντων, ἃ ἐποίησεν
ἐν τῇ Γαλιλαίᾳ ὁ Ἰησοῦς, τὸ δεύτερον πεποίηκεν ἐλθὼν ἀπὸ τῆς
435 Ἰουδαίας εἰς τὴν Γαλιλαίαν. καὶ τοῦτό γέ ἐστιν τὸ δεκτὸν ⟨καὶ⟩
ἀληθές· οὐ γὰρ τὸ πρότερον ἀπὸ τῆς Ἰουδαίας εἰς τὴν Γαλιλαίαν
ἐλθὼν πεποίηκεν (τὸ δὲ πρότερόν ἐστιν τὸ περὶ τὴν μεταβολὴν τοῦ
ὕδατος εἰς οἶνον), ὅπερ γέγονεν τῇ ἐπαύριον τοῦ Ἀνδρέαν τὸν
ἀδελφὸν Σίμωνος Πέτρου, πυθόμενον ποῦ μένει, περὶ δεκάτην ὥραν
τῆς ἡμέρας μεμενηκέναι παρὰ τῷ κυρίῳ· γέγραπται γάρ· »Τῇ ἐπαύ-
»ριον ἠθέλησεν ἐξελθεῖν εἰς τὴν Γαλιλαίαν, καὶ εὑρίσκει Φίλιππον«.
436 ὅρα δὲ τὴν οἰκονομίαν εἰ δυνάμεθα νοῆσαι τὸ καὶ ἐπισεσημειῶσθαι
τὸν εὐαγγελιστὴν περὶ τοῦ δεύτερον τοῦτο τὸ σημεῖον γεγονέναι,
437 κατελθόντος ἀπὸ τῆς Ἰουδαίας εἰς τὴν Γαλιλαίαν τοῦ κυρίου. ἐλέ- 258H
γομεν δὲ ἐν τοῖς ἀνωτέρω δύνασθαι τὰς δύο εἰς τὴν Κανᾶ τοῦ σω-
τῆρος ἡμῶν ἐπιδημίας εἰς σύμβολον λαμβάνεσθαι τῶν δύο αὐτοῦ εἰς
τὴν γῆν ἐπιδημιῶν, ἥτις παρὰ τὸ ›Κτῆμα‹ αὐτοῦ γεγονέναι εἰλη-
φότος πᾶσαν ἐξουσίαν ὡς ἐν οὐρανῷ καὶ ἐπὶ γῆς Κανᾶ ὠνομάσθη.
438 τῇ μὲν οὖν προτέρᾳ ἐπιδημίᾳ μετὰ τὸ λουτρὸν ἡμᾶς εὐφραίνει συν-
διαιτωμένους αὐτῷ, καὶ διδοὺς τοῦ ἐκ τῆς δυνάμεως αὐτοῦ οἴνου
πιεῖν, ὕδατος μὲν τυγχάνοντος ὅτε ἠντλεῖτο πρότερον, οἴνου δὲ
γενομένου ὅτε αὐτὸν μετεποίησεν Ἰησοῦς. καὶ γὰρ ἀληθῶς πρὸ μὲν 278R

1 Ps. 7, 10. — 2 Ps. 93, 11. — 3 Sus. 35 (LXX). — 6 Vgl. S. 292, 36. — 18 Vgl. Joh. 2, 1ff. — 19 Vgl. Joh. 1, 38ff. — 21 Joh. 1, 43. — 25 Vgl. S. 287, 28ff. — 28 Vgl. Lagarde, Onom. sacr. p. 193, 25. 203, 5 *Κανὰ κτῆσις.* vgl. 177, 59. Armen. Onom. „Kana: Geschöpf“ (der Übersetzer las *κτίσμα* [oder *κτίσις*] statt *κτῆμα* [oder *κτῆσις*]. — 29 Vgl. Matth. 28, 18.

2 *κἂν ὦσιν* unbezeugt | 3 *τί*] *ἔτι*, corr. Br | 4 *ἢ ἡ*] *εἴη*, corr. Br | **11** *ση[μαίνει γὰρ τὸ]* doppelt geschr. | **12** *ἐπιδημίᾳ*] *ἐπιδημεῖ*, corr. V | **16** ⟨*καὶ*⟩ + V | 28 *ἐπι-δημῶν* | 32 *ποιεῖν*, corr. V.

Ἰησοῦ ἡ γραφὴ ὕδωρ ἦν, ἀπὸ δὲ τοῦ Ἰησοῦ οἶνος ἡμῖν γεγένηται.
τῇ δὲ δευτέρᾳ ἐπιδημίᾳ ἀπολύει τοῦ πυρετοῦ κατὰ τὸν καιρὸν τῆς 439
κρίσεως, ἣν ἐπιστεύθη κρίνειν ἀπὸ τοῦ θεοῦ, ἀπολύων τοῦ πυρετοῦ
καὶ ἰώμενος παντελῶς τὸν τοῦ βασιλικοῦ υἱόν, εἴτε Ἀβραὰμ εἴτε
ἄρχοντός τινος ὀνομαζομένου βασιλικοῦ. καὶ ταῦτα μὲν ὡς πρός 440
τινα διήγησιν παραξύουσαν τὰς προτέρας. ἐπεὶ δὲ μεμνῆσθαι ἡμᾶς
ἑαυτῶν δεῖ, λεκτέον ὅτι δυνατὸν πάσῃ τῇ κτήσει αὐτοῦ τὴν διττὴν
ταύτην νοεῖσθαι ἐπιδημίαν. ἐπιστήσεις δὲ εἰ προηγουμένην μὲν κατὰ 441
τοῦτο τὴν πρώτην λεκτέον ἑπομένην δὲ τὴν δευτέραν, ὥστε τῇ
μὲν προηγουμένῃ εὐφραίνεσθαι τοὺς παραδεξαμένους αὐτόν, τῇ δὲ
δευτέρᾳ πάσης νόσου ἀπολύεσθαι καὶ τῶν πεπυρωμένων τοῦ ἐχθροῦ
βελῶν τοὺς μὴ βουληθέντας πρότερον τοῦ οἴνου αὐτοῦ πιεῖν. καὶ 442
τὰ μὲν τῆς πρώτης δυνάμεως ἀμέριστά ἐστιν· ἐν Κανᾷ γὰρ ὁ ποιῶν
τὸ ὕδωρ οἶνον ἦν καὶ οἱ πίνοντες· τὰ δὲ τῆς δευτέρας οἱονεὶ ἔχει
τινὰ μερισμόν· ὁ γὰρ τοῦ βασιλικοῦ υἱὸς νοσῶν οὐκ ἦν ὅπου Ἰησοῦς·
οὐ γὰρ ἦν ἐν Κανᾷ ἀλλ᾽ ἐν Καφαρναούμ. καὶ ὁ μὲν τῆς δυνάμεως 443
λόγος ἀπὸ τῆς Κανᾶ ἐξέρχεται· τὸ γὰρ »Ὁ υἱός σου ζῇ« ἐν Κανᾷ
227r εἴρηται· τὸ δὲ τοῦ λόγου ἔργον ἐν Καφαρνα|οὺμ γίνεται· ἐκεῖ γὰρ
νοσῶν ὁ τοῦ βασιλικοῦ υἱὸς λόγῳ ἐθεραπεύθη τοῦ Ἰησοῦ κατὰ τὴν
ἑβδόμην ὥραν. τοῦτον δὲ λόγῳ εὑρίσκομεν θεραπευθέντα ἀπὸ μὴ 444
παρεῖναι νομιζομένου αὐτῷ τοῦ Ἰησοῦ, καὶ τὸν τοῦ ἑκατοντάρχου
δοῦλον· καὶ γὰρ ἀπ᾽ ἐκείνου εἰς τὴν οἰκίαν τοῦ ἑκατοντάρχου οὐ
γίνεται ὁ κύριος εἰπόντος· »Κύριε, οὐκ εἰμὶ ἱκανὸς ἵνα μου ὑπὸ
»τὴν στέγην εἰσέλθῃς, ἀλλὰ μόνον εἰπὲ λόγῳ, καὶ ἰαθήσεται«· διό
φησι πρὸς αὐτόν· »Ὕπαγε, καὶ ὡς ἐπίστευσας γενηθήτω σοι«.

LXIII. Τετηρήκαμεν δὲ καὶ ὅτι ἐν Καφαρναοὺμ ἀμφότεροι ἦσαν 445
νοσοῦντες, ὅ τε τοῦ ἑκατοντάρχου παῖς καὶ ὁ τοῦ βασιλικοῦ υἱός.
καὶ ἡ πενθερὰ δὲ Πέτρου βεβλημένη ἐπύρεσσεν ἐν Καφαρναούμ, ἧς
ἁψάμενος τῆς χειρὸς ἰάσατο τὴν βεβλημένην, ὡς ἐγερθεῖσαν διακο-
νεῖν αὐτῷ. καὶ οὗτοι μὲν ἡμέρας ἐθεραπεύθησαν ἐν Καφαρναούμ· 446
259H ὁ μὲν τοῦ βασιλικοῦ υἱὸς ὥραν ἑβδόμην, ὁ δὲ τοῦ ἑκατοντάρχου παῖς
καὶ ἡ τοῦ Πέτρου πενθερὰ πρὸ τῆς ὀψίας. »Ὀψίας δὲ γενομένης
»(κατὰ τὸν Ματθαῖον, ἐν Καφαρναούμ) προσήνεγκαν αὐτῷ δαιμονιζο-
279R »μένους πολλοὺς καὶ ἐξέβαλεν τὰ πνεύματα λόγῳ, καὶ πάντας τοὺς
»κακῶς ἔχοντας ἐθεράπευσεν«. βράδιον οὖν τινες ὑπὸ Ἰησοῦ θερα-

3 Vgl. Joh. 4, 46ff. — **11** Vgl. Eph. 6, 16. — **13** Vgl. Joh. 2, 1ff. — **16** Vgl. Joh. 4, 46. — **17** Joh. 4, 50. — **20** Vgl. Joh. 4, 52. — **23** Matth. 8, 8. — **25** Matth. 8, 13. — **28** Vgl. Mark. 1, 30f. — **31** Vgl. Joh. 4, 52. — **32** Matth. 8, 16.

9 ἐπιμένην, corr. V | τὴν μὲν προηγουμένην, corr. We | **20** ἄποθεν? We | **21** ἑκατοντάρχου] τοντα a. Ras. | **23** παραγίνεται V | **33** προσήνεγκαν] ην a. Ras.

πεύονται καὶ ἕτεροι τάχιον· οἱ γὰρ ὀψίας βράδιον, ὡς ἐλάττονες
ὄντες (δαιμονῶσιν γὰρ καὶ ἔχουσιν κακῶς) τῶν ἡμέρας τεθεραπευμέ-
447 νων. φιλοτιμητέον δὲ συναγαγεῖν τοὺς τόπους ἔνθα εὑρέθησαν οἱ
δεόμενοι θεραπείας, καὶ σημειωτέον ἐν ποίοις τόποις ἄλλα γέγονεν
σημεῖα, καὶ οὐ τὰ περὶ τοὺς κάμνοντας· οἷον ἐν τῇ Σαμαρείᾳ σημεῖον
ἦν τὸ »Πέντε ἄνδρας ἔσχες, καὶ νῦν ὃν ἔχεις οὐκ ἔστιν σου ἀνήρ«
ἐφ᾽ ᾧ καὶ καταπλαγεῖσα ἡ γυνή φησιν· »Θεωρῶ ὅτι προφήτης εἶ
»σύ«· τοῖς τε πολίταις λέγει· »Δεῦτε ἴδετε ἄνθρωπον, ὃς εἶπέν μοι
448 »πάντα ὅσα ἐποίησα· μήτι οὗτός ἐστιν ὁ χριστός;« παρατηρητέον δὲ
καὶ τοὺς λόγους αὐτοῦ, ποῦ καὶ διὰ τί καὶ ἐπὶ τίσι πεπραγμένοις
λέγονται· ὑπὸ γὰρ μόνων τῶν τοιούτων παρατηρήσεων καὶ ἐξετά-
σεων † τὰς βασάνους εὑρήσει κατὰ βραχὺ τοὺς καρποὺς τῶν πόνων,
τὴν ἐν ψαλμοῖς εὐλογίαν λέγουσαν· »Τοὺς καρποὺς τῶν πόνων σου
φάγεσαι«.
449 64. Ἔτι πρὸς τὸ »Τοῦτο δὲ πάλιν δεύτερον σημεῖον ἐποίησεν
»ὁ Ἰησοῦς« καὶ τοῦτο λεκτέον, ὅτι οὐδαμοῦ μὲν ὠνομάσθη μόνα τὰ
τέρατα· εἴ που γὰρ λέγεται, μετὰ τῶν σημείων ἀναγέγραπται, ὥσπερ
ἐν τῷ »Ἐὰν μὴ σημεῖα καὶ τέρατα ἴδητε, οὐ μὴ πιστεύσητε«· πολ-
λαχοῦ δὲ τὰ σημεῖα χωρὶς τῶν τεράτων † ἴδητε, ὃν τρόπον καὶ νῦν.
450 καὶ ζητητέον γε, εἰ ἔχει τινὰ διαφορὰν πρὸς ἄλληλα τὰ τέρατα καὶ
τὰ σημεῖα. οἶμαι δὲ τὰς μὲν παραδόξους καὶ τεραστί|ους δυνάμεις 227r
κατ᾽ αὐτὸ τὸ παράδοξον καὶ ἐκβεβηκὸς τὴν συνήθειαν θαυμάσιόν τε
καὶ ὑπὲρ ἄνθρωπον γινόμενον »τέρατα« ὀνομάζεσθαι· τὰ δὲ δηλω-
τικά τινων ἑτέρων παρὰ τὰ γινόμενα »σημεῖα« λέγεσθαι· διόπερ καὶ
451 ἐπὶ τῶν μὴ παραδόξων τὸ ὄνομα τοῦ σημείου εὑρίσκομεν. ἤγουν
[περὶ] τὸ σημεῖον λέγεται ὑπὸ τοῦ θεοῦ ἐν τούτοις »Περιτμηθήσεται
»ὑμῶν πᾶν ἀρσενικόν. καὶ περιτμηθήσεσθε τὴν σάρκα τῆς ἀκροβυ-
»στίας ὑμῶν, καὶ ἔσται ἐν σημείῳ διαθήκης ἀνὰ μέσον ἐμοῦ καὶ
452 »ὑμῶν«. οὐδαμοῦ δὲ μόνα τὰ τέρατα ὠνομάσθη, ἐπείπερ οὐκ ἔστιν
τι παράδοξον γενόμενον ἐν τῇ γραφῇ, ὃ μή ἐστι σημεῖον καὶ σύμ-
βολον ἑτέρου παρὰ τὸ αἰσθητῶς γεγενημένον· ὡς εἴπερ ἦν τεράστιόν
τι γινόμενον οὐ συμβολικὸν ἑτέρου, ἐγέγραπτο ἂν αὐτὸ τὸ τέρας 260H
453 πεποιηκέναι τὸν Ἰησοῦν, ἢ φέρ᾽ εἰπεῖν Μωσέα ἢ τινὰ τῶν ἁγίων. ὅτε
μὲν οὖν διδασκόμεθα ἀπὸ τῆς γραφῆς δεῖν ζητεῖν τὸ οὗ σημεῖόν 280R
ἐστιν τὸ γεγενημένον λέγεται· »Τοῦτο δὲ πάλιν δεύτερον σημεῖον

6 Joh. 4, 18. — 7 Joh. 4, 19. — 8 Joh. 4, 29. — 13 Ps. 127, 2. — 15 Joh. 4, 54. — 18 Joh. 4, 48. — 26 Gen. 17, 10f. — 35 Joh. 4, 54.

9 μὴ τοιοῦτος vgl. o. z. S. 253, 9 | 12 ἡ βάσανος? We, ταῖς βασάνοις? Pr | 19 ἴδητε wohl unter dem Einfluss von ἴδητε Z. 18 entstanden, εὕρηται V, ἔστιν ἰδεῖν? We | 26 περὶ str. We | 28 σημείων | 32 αὐτὸ] τοῦτο, corr. We.

»ἐποίησεν ὁ Ἰησοῦς«· ὅτε δὲ ὁ βασιλικὸς ὀνειδίζεται ὡς οὐκ ἂν πιστεύσων χωρὶς τῆς θέας τῶν παραδόξων, οὐκέτι λέγεται· »Ἐὰν μὴ σημεῖα ἴδητε, οὐ μὴ πιστεύσητε« (οὐ γὰρ τὰ σημεῖα γινόμενα προκαλεῖται ἐπὶ τὸ πιστεύειν, ᾗ σημεῖά ἐστιν, ἐὰν τύχῃ τὸ σημεῖον μὴ εἶναι καὶ τέρας) ἀλλὰ »Ἐὰν μὴ σημεῖα καὶ τέρατα ἴδητε, οὐ μὴ πιστεύσητε« ὑμῶν μὲν πιστευόντων διὰ τὸ παράδοξον, ἡμῶν δὲ πρὸς τούτῳ καὶ διὰ τὸ οὗ ἐστι σημεῖον ἐπιτελούντων αὐτό. ζητήσεις δὲ 454 τὸ ἐν ἑβδομηκοστῷ ἑβδόμῳ ψαλμῷ· »Ὡς ἔθετο ἐν Αἰγύπτῳ τὰ σημεῖα αὐτοῦ, καὶ τὰ τέρατα αὐτοῦ ἐν πεδίῳ Τάνεως«, πότερον τῷ ὑποκειμένῳ διαφέρει τὰ »σημεῖα καὶ τέρατα«, ἢ τὰ αὐτά, ᾗ μὲν σημεῖά ἐστιν, γέγονεν ἐν Αἰγύπτῳ, καὶ αὐτῆς τῆς Αἰγύπτου ἀναγομένης ἐπί τινα νοητά· ᾗ δὲ τέρατα »ἐν πεδίῳ Τάνεως« οὔτε τῶν τεράτων, ᾗ τέρατα, οὔτε τοῦ πεδίου Τάνεως, ᾗ πεδίον Τάνεως, ἀλληγορουμένων· ἀλλὰ καὶ τὰ τέρατα, ᾗ σημεῖά ἐστιν, δεῖται ἀναγωγῆς, καὶ τὸ πεδίον Τάνεως, ᾗ Αἴγυπτος.

Αὐτόθι δὲ καταπαύσωμεν καὶ τὸν τρισκαιδέκατον τόμον, περιέ- 455
χοντα διήγησιν τῶν μέχρι τῆς ἑβδόμης ἀρχῆθεν ἐπιδημίας τοῦ Ἰησοῦ· πρῶτον μὲν γὰρ ἐν Βηθαβαρᾷ παρὰ τῷ Ἰορδάνῃ βαπτιζόμενος γίνεται· δεύτερον δὲ τῇ Κανᾷ τῆς Γαλιλαίας ἐπιδημήσας τὸ ὕδωρ οἶνον ποιεῖ· τρίτον εἰς τὴν Καφαρναοὺμ καταβαίνει, καὶ ἁρμόζει γε, ὅπου καταβαίνει, εἶναι τοὺς ἀσθενοῦντας· τέταρτον εἰς Ἱεροσόλυμα ἀνέρχεται· πέμπτον εἰς τὴν Ἰουδαίαν γῆν συνδιατρίβει τοῖς μαθηταῖς· ἕκτον ἐν τῇ Σαμαρείᾳ παρὰ τῇ πηγῇ τοῦ Ἰακὼβ ἐδίδαξεν, ἃ κατὰ δύναμιν ἐξητάσαμεν. καὶ ἕβδομον ἐν Κανᾷ τῆς Γαλιλαίας δεύτερον γίνεται· ἐν δὲ τῷ ἑξῆς, θεοῦ διδόντος, διαληψόμεθα περὶ τῶν ἐν τῇ ἑορτῇ τῶν Ἰουδαίων ἐν Ἱεροσολύμοις πεπραγμένων αὐτῷ καὶ εἰρημένων.

2 Vgl. Joh. 4, 48. — 5 Joh. 4, 48. — 8 Ps. 77, 43. — 18 Vgl. Joh. 1, 28. — 19 Vgl. Joh. 2, 1ff. — 20 Vgl. Joh. 2, 12. — 21 Vgl. Joh. 2, 13. — 22 Vgl. Joh. 3, 22. — 23 Vgl. Joh. 4, 4ff. — 24 Vgl. Joh. 4, 46. — 25 Vgl. Joh. 5, 1.

7 *αὐτῷ* | 15 *Αἰγύπτου*? We | 18 *Βηθαρᾷ* M; vgl. o. zu S. 149, 10.

ΤΩΝ ΕΙΣ ΤΟ ΚΑΤΑ 228r
ΙΩΑΝΝΗΝ ΕΥΑΓΓΕΛΙΟΝ ΕΞΗΓΗΤΙΚΩΝ 261H 281R

ΤΟΜΟΣ ΙΘʹ.

* *

VIII, 19. *Ἀπεκρίθη ὁ Ἰησοῦς· Οὔτε ἐμὲ οἴδατε οὔτε τὸν πατέρα μου· εἰ ἐμὲ ᾔδειτε, καὶ τὸν πατέρα μου ἂν ᾔδειτε.*

1 I. *Εἰ μὲν πρὸς τοὺς αὐτοὺς ὁ λόγος ἦν ὁ λέγων· »Κἀμὲ οἴδατε »πόθεν εἰμί« καὶ ὁ φάσκων· »Οὔτε ἐμὲ οἴδατε οὔτε τὸν πατέρα μου«, ἄντικρυς ἂν ἔδοξεν ἐναντίον εἶναι τὸ λεγόμενον· νυνὶ δὲ τὸ μὲν »Κἀμὲ οἴδατε« πρός τινας τῶν Ἱεροσολυμιτῶν ἀπαγγέλλεται εἰρηκότας· »Μήποτε ἀληθῶς ἔγνωσαν οἱ ἄρχοντες ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ χριστός; ἀλλὰ τοῦτον οἴδαμεν πόθεν ἐστίν· ὁ δὲ χριστὸς ὅταν ἔρχηται, »οὐδεὶς γινώσκει πόθεν ἐστίν«· τὸ δὲ ὅτι »Οὔτε ἐμὲ οἴδατε« καὶ τὸ ἑξῆς, πρὸς τοὺς εἰπόντας αὐτῷ Φαρισαίους· »Σὺ μαρτυρεῖς περὶ*
2 *»σεαυτοῦ ἡ μαρτυρία σου οὐκ ἔστιν ἀληθής«. πλὴν καὶ τοῖς Ἱεροσολυμίταις διὰ τῶν προτέρων, καὶ τοῖς Φαρισαίοις διὰ τῶν νῦν ἐξεταζομένων φησὶν ὅτι τὸν πατέρα οὐκ οἴδατε· τοῖς μὲν Ἱεροσολυμίταις διὰ τούτων »Ἀπ᾽ ἐμαυτοῦ οὐκ ἐλήλυθα, ἀλλ᾽ ἔστιν ἀληθινὸς ὁ πέμψας »με, ὃν ὑμεῖς οὐκ οἴδατε· ἐγὼ οἶδα αὐτόν, ὅτι παρ᾽ αὐτοῦ εἰμι κἀ»κεῖνός με ἀπέστειλεν«· τοῖς δὲ Φαρισαίοις διὰ τοῦ »Οὔτε ἐμὲ οἴδατε »οὔτε τὸν πατέρα μου· εἰ ἐμὲ ᾔδειτε, καὶ τὸν πατέρα μου ἂν ᾔδειτε«.*
3 *καὶ ζητήσαι ἄν τις εὐλόγως ὅπως, εἴπερ ἀληθὲς τὸ »Εἰ ἐμὲ ᾔδειτε*

3 Joh. 7, 28. — 7 Joh. 7, 26f. — 9 Joh. 8, 19. — 10 Joh. 8, 13. — **14** Joh. 7, 28f. — **16** Joh. 8, 19. — **18** Joh. 8, 19.

Anfang und Schluss dieses Buches fehlen. Das Erhaltene mag etwa die Hälfte des Ursprünglichen darstellen | Überschrift in M unter einfacher roter Leiste, wie sonst; *εἰς τὸν* ebenfalls wie sonst | **1** *ὁ* vor *Ἰησοῦς* ist verdächtig als Lesart des rec. | 7 *οὗτος*] *αὐτὸς*, doch vgl. S. 299, 29 | **10** *τοὺς* teils in, teils über d. Z. eingeflickt | *περὶ σεαυτοῦ μαρτυρεῖς* statt *μαρτ. περὶ σεαυτοῦ* M nach c. 2 (S. 299, 32) c. 17 (S. 317, 34) u. allen Zeugen von T | **18** *εἰ* ü. d. Z.

»καὶ τὸν πατέρα μου ἂν ᾔδειτε«, οἱ Ἱεροσολυμῖται, πρὸς οὓς φησι·
»Κἀμὲ οἴδατε« οὐκ οἴδασι τὸν πατέρα. προσεπιτείνει δὲ τὴν εἰς τὸν
τόπον ἀπορίαν καὶ ὁ Ἰωάννης ἐν τῇ καθολικῇ ἐπιστολῇ ταῦτα λέγων·
»Ὁ ἀρνούμενος τὸν πατέρα καὶ τὸν υἱόν· πᾶς ὁ ἀρνούμενος τὸν
»υἱόν, οὐδὲ τὸν πατέρα ἔχει«. εἰ γὰρ »Ὁ ἀρνούμενος τὸν πατέρα 4
»καὶ τὸν υἱόν«, καὶ »Ὁ ὁμολογῶν τὸν υἱὸν καὶ τὸν πατέρα ἔχει«,
δῆλον ὅτι οἱ Ἱεροσολυμῖται, ὅσον ἐπὶ τῇ λέξει, τῷ μὴ γινώσκειν τὸν
πατέρα ἀρνούμενοι τὸν πατέρα ἀρνοῦνται καὶ τὸν υἱόν. εἰ δὲ ἀρ- 5
282R νοῦνται τὸν υἱόν, πῶς τὸ »Κἀμὲ οἴδατε« ἀληθές; πάλιν οἱ αὐτοὶ εἰ
οἴδασιν τὸν υἱὸν διὰ τὸ »Καὶ ἐμὲ οἴδατε«, (ἐπεὶ »Ὁ ὁμολογῶν τὸν
262H »υἱὸν καὶ τὸν πατέρα ἔχει«) ὁμολογοῦσιν τὸν πατέρα. εἰ δὲ ὁμολο-
γοῦσιν τὸν πατέρα, πῶς ἀληθὲς τὸ »Ἀλλ᾽ ἔστιν ἀληθινὸς ὁ πέμψας
»με, ὃν ὑμεῖς οὐκ οἴδατε«;

II. Λεκτέον δὲ πρὸς ταῦτα ὅτι ὁ σωτὴρ ὁτὲ μὲν περὶ ἑαυτοῦ 6
ὡς περὶ ἀνθρώπου διαλέγεται, ὁτὲ δὲ ὡς περὶ θειοτέρας φύσεως
καὶ ἡνωμένης τῇ ἀγενήτῳ τοῦ πατρὸς φύσει. ἐπὰν μὲν γὰρ λέγῃ·
»Νῦν δὲ ζητεῖτέ με ἀποκτεῖναι, ἄνθρωπον ὃς τὴν ἀλήθειαν ὑμῖν
»λελάληκα«, τοῦτό φησιν εἰδὼς τὸ ζητούμενον ἀναιρεθῆναι εἶναι οὐ
θεὸν ἀλλὰ ἄνθρωπον· ἐὰν δὲ »Ἐγὼ καὶ ὁ πατὴρ ἕν ἐσμεν« καὶ
»Ἐγώ εἰμι ἡ ἀλήθεια καὶ ἡ ζωή« καὶ »Ἐγώ εἰμι ἡ ἀνάστασις« καὶ τὰ
τούτοις ὅμοια, οὐ περὶ τοῦ ζητουμένου ἀναιρεθῆναι ἀνθρώπου διδάσκει.
οὕτως οὖν καὶ ἐπὶ τῶν κατὰ τὸ παρὸν ἡμῖν ζητουμένων ἐκ τῆς 7
συμφράσεως κατανοητέον· τὸ μὲν »Κἀμὲ οἴδατε καὶ οἴδατε πόθεν εἰμί«
περὶ τοῦ ἀνθρώπου ἑαυτοῦ διαλέγεται, τὸ δὲ »Οὔτε ἐμὲ οἴδατε οὔτε
»τὸν πατέρα μου« περὶ τῆς θεότητος· τοῦ μὲν γὰρ »Κἀμὲ οἴδατε καὶ
228v »οἴδατε | πόθεν εἰμί« ταῦτα προτέτακται· »Ἔλεγον οὖν τινες ἐκ τῶν
»Ἱεροσολυμιτῶν· Οὐχ οὗτός ἐστιν ὃν ζητοῦσιν ἀποκτεῖναι; καὶ ἴδε
»παρρησίᾳ λαλεῖ καὶ οὐδὲν αὐτῷ λέγουσιν. μήποτε ἀληθῶς ἔγνωσαν
»οἱ ἄρχοντες ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ χριστός; ἀλλὰ τοῦτον οἴδαμεν πόθεν
»ἐστίν· ὁ δὲ χριστὸς ὅταν ἔρχηται, οὐδεὶς γινώσκει πόθεν ἐστίν«·
τοῦ δὲ »Οὔτε ἐμὲ οἴδατε οὔτε τὸν πατέρα μου« ταῦτα »Εἶπαν οὖν 8
»αὐτῷ οἱ Φαρισαῖοι· Σὺ περὶ σεαυτοῦ μαρτυρεῖς· ἡ μαρτυρία σου οὐκ
»ἔστιν ἀληθής. ἀπεκρίθη † ὁ Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτοῖς· Κἂν ἐγὼ

4 I Joh. 2, 22f. — 6 I Joh. 2, 23. — 7 Joh. 8, 19. — **10** I Joh. 2, 23. — **12** Joh. 7, 28. — **17** Joh. 8, 40. — **19** Joh. 10, 30. — **20** Joh. 14, 6. — Joh. 11, 25. — **23** Joh. 7, 28. — **24** Joh. 8, 19. — **26** Joh. 7, 25—27. — **31** Joh. 8, 19. — Joh. 8, 13—16.

16 *λέγειν* | **27** *οὔτως* | **30** *χριστὸς*] *κύριος* ($\overline{κς}$ statt $\overline{χς}$, wie *κ* und *χ* oft verwechselt worden sind; s. Einl.) | **31** *τοῦ*] *τοὺς*, corr. V | **33** Der Artikel vor *Ἰησοῦς* fehlt in den Zeugen von T.

»μαρτυρῶ περὶ ἐμαυτοῦ, ἀληθής ἐστιν ἡ μαρτυρία μου, ὅτι οἶδα
9 »πόθεν ἦλθον καὶ ποῦ ὑπάγω. * * * ὑμεῖς κατὰ τὴν σάρκα κρίνετε,
»ἐγὼ οὐ κρίνω οὐδένα. καὶ ἐὰν κρίνω δὲ ἐγώ, ἡ κρίσις ἡ ἐμὴ ἀλη-
»θινή ἐστιν, ὅτι μόνος οὐκ εἰμί, ἀλλ' ἐγὼ καὶ ὁ πέμψας με πατήρ«.
10 δῆλον οὖν ἐκ τούτων ὅτι ὑπὸ μὲν τῶν Ἱεροσολυμιτῶν ἐλέγετο·
»Τοῦτον οἴδαμεν πόθεν ἐστίν«, ἀναφερόντων ἐπὶ τὸ ἐν Βηθλεὲμ
αὐτὸν γεγενῆσθαι, καὶ ἐπισταμένων ὅτι οὗτος ἦν οὗ ἡ μήτηρ ἐλέγετο
Μαρία, καὶ οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ Ἰάκωβος καὶ Ἰωάννης καὶ Σίμων ⟨καὶ⟩
Ἰούδας. διόπερ καὶ μαρτυρεῖ τοῖς εἰρηκόσιν· »Οἴδαμεν πόθεν ἐστίν«
διὰ τοῦ »Κἀμὲ οἴδατε καὶ οἴδατε πόθεν εἰμί«. τοῖς δὲ Φαρισαίοις 283R
τὸ »Κἂν ἐγὼ μαρτυρῶ περὶ ἐμαυτοῦ, ἀληθής ἐστιν ἡ μαρτυρία μου,
»ὅτι οἶδα πόθεν ἦλθον καὶ ποῦ ὑπάγω«· τῇ θειοτέρᾳ φύσει διαλεγό-
μενος ἔφασκεν ταῦτα καί, ὡς ἂν εἴποι τις, καθ' ὃ πρωτότοκος πάσης
11 κτίσεως ἦν. διόπερ τοῖς πρὸς ταῦτα πυθομένοις αὐτοῦ καὶ εἰρηκό-
σιν· »Ποῦ ἔστιν ὁ πατήρ σου;« ἀποκρίνεται (ὡς ἂν εἴποι τις, ἕτερος
ὢν τοῦ λέγοντος· »Καμὲ οἴδατε«) καί φησι· »Καὶ οὔτε ἐμὲ οἴδατε
»οὔτε τὸν πατέρα μου«. κατὰ δὲ τὸ ταπεινὸν τῶν Φαρισαίων ἦν 263H
ἤτοι μὴ νοεῖν ὅτι περὶ τοῦ θεοῦ τῶν ὅλων ἔλεγεν τὸ »Μαρτυρεῖ
»περὶ ἐμοῦ ὁ πέμψας με πατήρ«· ἢ εἰ ἐξεδέχοντο περὶ τοῦ θεοῦ ταῦτα
λέγεσθαι, νομίζειν ὅτι ἐν τόπῳ ἐστὶν ὁ θεός, καὶ διὰ τοῦτο ἀποκρί-
νεσθαι· »Ποῦ ἔστιν ὁ πατήρ σου«;
12 III. Χρὴ μέντοι γε εἰδέναι, ὅτι οἱ ἑτερόδοξοι νομίζουσιν σαφῶς
ἐντεῦθεν παρίστασθαι τὸ μὴ τὸν θεόν, ᾧ ἐλάτρευον Ἰουδαῖοι, πατέρα
εἶναι τοῦ χριστοῦ· εἰ γὰρ τοῖς Φαρισαίοις λατρεύουσιν τῷ δημιουργῷ,
φασίν, ἔλεγεν ὁ σωτήρ· »Οὔτε ἐμὲ οἴδατε οὔτε τὸν πατέρα μου«,
σαφὲς ὅτι ἕτερον ὄντα τοῦ δημιουργοῦ τὸν πατέρα Ἰησοῦ Φαρισαῖοι
οὐκ ᾔδεσαν, ἀλλ' οὐδὲ Ἱεροσολυμῖται, οἷς προειρήκει· »Ἀλλ' ἔστιν
»ἀληθινὸς ὁ πέμψας με, ὃν ὑμεῖς οὐκ οἴδατε«. ταῦτα δὲ λέγουσιν
ἅτε μὴ ἀνεγνωκότες τὰς θείας γραφάς, μηδὲ τὴν συνήθειαν τῆς ἐν
13 αὐταῖς λέξεως τετηρηκότες. κἂν γὰρ διεξοδεύειν τις δύνηται τὰ
περὶ θεοῦ ἐκ πατέρων μεμαθηκὼς ὅτι τούτῳ λατρεύειν μόνῳ δεῖ,
μὴ βιοῖ δὲ καλῶς, τοῦτόν φασιν οὐκ ἔχειν γνῶσιν θεοῦ. εἴ τις γοῦν

6 Joh. 7, 27. — Vgl. Matth. 2, 1. — 7 Vgl. Matth. 13, 55. — 9 Joh. 7, 27. — 10 Joh. 7, 28. — 11 Joh. 8, 14. — 13 Vgl. Kol. 1, 15. — 15 Joh. 8, 19. — 18 Joh. 8, 18. — 25 Joh. 8, 19. — 27 Joh. 7, 28.

1 *οἴδατε* | 2 nach *ὑπάγω* sind die Worte: *ὑμεῖς δὲ οὐκ οἴδατε πόθεν ἔρχομαι ἢ ποῦ* [*ὑπάγω* durch ein Schreiberversehen ausgefallen | 3 *ἀληθινὴ*] u. S. 317, 34 *ἀληθής*; wie hier lesen BℵDTLX 33, wie dort ςΔ 1. 69. rell. | 7 *γεγεννῆσθαι* | *ἐπισταμένων*] + *ἦν* | 8 Orig. schrieb wohl *Μαριάμ*, wie er nach VI, 14 (S. 123, 4); in Mt. X, 17 (III, 45, 7 Lo) las | ⟨*καὶ*⟩ darf nicht fehlen. Zur Sache vgl. Zahn, Forschungen VI, 334 ff. | 19 *ἢ εἰ*] *ἐπεί*, corr. V | 32 *εἰ*] *εἰ ἤ*, corr. V.

ἄλλος ᾔδει τὰ περὶ τοῦ δημιουργοῦ καὶ τῆς ἱερατικῆς αὐτοῦ θερα-
πείας, δῆλον ὅτι καὶ οἱ Ἠλεὶ τοῦ ἱερέως υἱοὶ παρὰ τῇ λατρείᾳ ἀνα-
229r τεθραμμένοι· ἀλλ' ὅμως, ἐπεὶ ἥμαρτον, γέ|γραπται ταῦτα περὶ αὐτῶν
ἐν τῇ τῶν Βασιλειῶν πρώτῃ· »Καὶ οἱ υἱοὶ Ἠλεί, υἱοὶ λοιμοί, οὐκ
»ἔγνωσαν τὸν κύριον«. πευσόμεθα γὰρ τῶν ἑτεροδόξων εἰ μὴ περὶ 14
τοῦ δημιουργοῦ γέγραπται τὸ »Οὐκ ἔγνωσαν τὸν κύριον« καὶ ἀποκρι-
νομένων ὅτι περὶ τοῦ δημιουργοῦ ἐστιν ταῦτα, ζητήσομεν διὰ τί
εἴρηται περὶ τῶν υἱῶν Ἠλεί· »Οὐκ ἔγνωσαν τὸν κύριον«· πότερον
διὰ τοὺς περὶ θεοῦ τοῦ δημιουργοῦ λόγους, ἢ διὰ τὴν πονηρίαν
αὐτῶν· σαφὲς δὲ ὅτι διὰ τὴν πονηρίαν λέγονται μὴ ἐγνωκέναι τὸν
κύριον. καὶ οὐ περὶ τῶν υἱῶν Ἠλεὶ μόνων ἔστιν τοῦτο εὑρεῖν ἀλλὰ 15
καὶ περὶ ἄλλων βασιλευσάντων ἐν Ἰσραὴλ καὶ Ἰούδα ἁμαρτωλῶν. οὕτω
τοίνυν καὶ οἱ Φαρισαῖοι τὸν πατέρα οὐκ ᾔδεσαν· οὐδὲ γὰρ ἐβίουν
κατὰ τὸ τοῦ δημιουργοῦ βούλημα.

284R Ἔστιν δὲ καὶ ἄλλο σημαινόμενον τοῦ γινώσκειν τὸν θεόν, ἑτέρου 16
ὄντος τοῦ γινώσκειν τὸν θεὸν παρὰ τὸ πιστεύειν ψιλῶς εἰς τὸν
θεόν, † ὡς δῆλον ἐκ τοῦ· »Ὅσα ὁ νόμος λαλεῖ, τοῖς ἐν τῷ νόμῳ
»λαλεῖ« αὐτὸ ἢ δῆλον ὅτι καὶ τοὺς προφήτας, ὧν τὰ ῥήματα, ὡς ἐν
ἄλλοις ἀπεδείξαμεν, νόμος λέγεται. εἴρηται τοίνυν ἐν ψαλμοῖς· »Σχο-
»λάσατε καὶ γνῶτε ὅτι ἐγώ εἰμι ὁ θεός«. τίς δ' οὐκ ἂν ὁμολογήσαι 17
[πιστεῦσαι] γεγράφθαι ταῦτα λαῷ πιστεύοντι εἰς τὸν δημιουργόν;
264H ὅντινα γνῶναι οὐκ ἔστιν μὴ σχολάσαντα καὶ ἐκκαθάραντα τὸν νοῦν, τῶν
νοούντων καὶ θειοτέροις ὀφθαλμοῖς βλεπόντων τὸν θεὸν διὰ τὸ
καθαρὰν τὴν καρδίαν πεποιηκέναι τῆς χάριτος ταύτης ἀξιουμένων,
ὡς ὁ σωτὴρ μαρτυρεῖ λέγων· »Μακάριοι οἱ καθαροὶ τῇ καρδίᾳ, ὅτι
»αὐτοὶ τὸν θεὸν ὄψονται«. ἅμα δὲ καὶ πρὸς τὸ »Οὐδεὶς ἔγνω τὸν
»πατέρα εἰ μὴ ὁ υἱός« φήσομεν ὅτι οὐ ταὐτόν ἐστιν τὸ γινώσκειν
τὸν πατέρα καὶ πιστεύειν αὐτῷ. οὐ μάχεται οὖν τὸ »Οὐδεὶς ἔγνω 18
»τὸν πατέρα εἰ μὴ ὁ υἱός« τῷ »Ἐπίστευσεν δὲ Ἀβραὰμ τῷ θεῷ καὶ
ἐλογίσθη αὐτῷ εἰς δικαιοσύνην«. εἰ δέ τις οἴεται ἡμᾶς βιάζεσθαι
λέγοντας μὴ ταὐτὸν εἶναι τὸ πιστεύειν τῷ γινώσκειν, καὶ ἐνδέχεσθαι
πιστεύειν μὲν οὐκ ἔχειν δὲ γνῶσιν τοῦ πιστευομένου ὑπ' αὐτοῦ, τοῦ
Ἰησοῦ ἀκουσάτω λέγοντος πρὸς τοὺς πεπιστευκότας αὐτῷ Ἰουδαίους·

4 I Sam. 2, 12. — **17** Röm. 3, 19. — **19** Vgl. Frg. Comm. in ep. ad Rom. IX. Philoc. p. 55, 19ff. — Ps. 45, 11. — **23** Vgl. Matth. 5, 8. — **25** Matth. 5, 8. — **26** Matth. 11, 27. — **29** Gen. 15, 6; vgl. Röm. 4, 3.

17 *ὡς δῆλον* — **19** *λέγεται*] Hier ist etwas nicht in Ordnung. Denn die Worte haben mit dem Vorhergehenden keinen Zusammenhang | **18** nach *προφήτας* + *συμπεριλαμβάνει* Br, damit allein ist aber nicht geholfen; viell. statt *αὐτὸ ἢ δῆλον ὅτι* z. l. *αὐτοῦ δηλοῦντος*? | **19** *ἐπεδείξαμεν* | *σχολάσετε* | **21** *πιστεῦσαι* str. We.

»Ἐὰν μείνητε ἐν τῷ λόγῳ τῷ ἐμῷ, γνώσεσθε τὴν ἀλήθειαν, καὶ ἡ
19 »ἀλήθεια ἐλευθερώσει ὑμᾶς«. παρατήρει γὰρ ὅτι πρὸ τοῦ »Ἐὰν
»μείνητε ἐν τῷ λόγῳ τῷ ἐμῷ, γνώσεσθε τὴν ἀλήθειαν« γέγραπται·
»Ἔλεγεν οὖν ὁ Ἰησοῦς πρὸς τοὺς † πιστεύοντας αὐτῷ Ἰουδαίους«,
καὶ ἃ ἔλεγεν ἦν· »Ἐὰν μείνητε ἐν τῷ λόγῳ τῷ ἐμῷ, γνώσεσθε τὴν
20 »ἀλήθειαν«. πολὺ δὲ διαφέρει τὸ πρὸς τῷ πιστεύειν ἐγνωκέναι τοῦ
πιστεύειν μόνον· »Ὧι μὲν γὰρ διὰ τοῦ πνεύματος δίδοται λόγος
»σοφίας, ἄλλῳ δὲ λόγος γνώσεως κατὰ τὸ αὐτὸ πνεῦμα, ἑτέρῳ πίστις
»ἐν τῷ αὐτῷ πνεύματι«.
21 IV. *Καὶ* ταῦτα μὲν ὑπὲρ τοῦ παραστῆσαι ἕτερον εἶναι τὸ γι-
νώσκεσθαι τὸν θεὸν τοῦ πιστεύεσθαι· ὡς δὲ πρὸς τὸ ἀκριβὲς καὶ
τοῦτο τοῖς εἰρημένοις προσαποδώσομεν, ὅτι πρὸς οὓς φησιν· »Οὔτε
»ἐμὲ οἴδατε, οὔτε τὸν πατέρα μου« | Φαρισαίους, εὐλόγως ἂν εἶπέν 229v
τις· ἀλλ' οὐδὲ πιστεύετε εἰς τὸν πατέρα μου· τῷ γὰρ ἀποσταλέντι
ἀπὸ τοῦ πατρὸς οὐκ ἐπίστευσαν, ὁ δὲ ἀρνούμενος τὸν υἱὸν οὐδαμῶς τὸν
22 πατέρα ἔχει· καὶ οὐδαμῶς φημί, ὅτι οὔτε κατὰ πίστιν οὔτε κατὰ γνῶσιν.
ὅρα δὲ εἰ μὴ καὶ ἄλλως ἡ γραφὴ τοὺς ἀνακεκραμένους τινὶ καὶ ἑνωθέν-
τας γινώσκειν ἐκεῖνό φησιν, ᾧ ἀνεκράθησαν καὶ κεκοινωνήκασιν· πρὸ δὲ
τῆς τοιαύτης ἑνώσεως καὶ κοινωνίας κἂν τοὺς λόγους καταλαμβάνω-
23 σιν περί τινος, οὐ γινώσκουσιν ἐκεῖνο. ὁ γοῦν Ἀδὰμ περὶ τῆς Εὔας 285R
λέγων· »Τοῦτο νῦν ὀστοῦν ἐκ τῶν ὀστέων μου καὶ σὰρξ ἐκ τῆς
»σαρκός μου« οὐκ ᾔδει τὴν γυναῖκα· ὅτε γὰρ αὐτῇ ἐκολλήθη, τότε
εἴρηται· »Ἔγνω δὲ Ἀδὰμ Εὔαν τὴν γυναῖκα αὐτοῦ«. καὶ εἴ τίς γε
προσκόπτοι διὰ τὸ παρειληφέναι ἡμᾶς εἰς τὴν περὶ θεοῦ γνῶσιν παρά-
δειγμα τὸ »Ἔγνω δὲ Ἀδὰμ Εὔαν τὴν γυναῖκα αὐτοῦ«· πρῶτον μὲν τῷ
»Τὸ μυστήριον τοῦτο μέγα ἐστίν« ἐπιστησάτω· δεύτερον δὲ ἀντιπαρα- 265H
θέτω τὸ περὶ ἄρρενος καὶ θηλείας λεγόμενον παρὰ τῷ ἀποστόλῳ·
τῇ αὐτῇ λέξει χρῆται περὶ ἀνθρώπου καὶ κυρίου· »Ὁ κολλώμενος
»τῇ πόρνῃ ἓν σῶμά ἐστιν καὶ ὁ κολλώμενος τῷ κυρίῳ ἓν πνεῦμά
24 »ἐστιν«. ἐγνωκέτω μὲν οὖν ὁ κολλώμενος τῇ πόρνῃ τὴν πόρνην, καὶ
ὁ κολλώμενος τῇ γυναικὶ τὴν γυναῖκα, μᾶλλον δὲ τούτου καὶ ἁγίως
ἐγνωκέτω ὁ κολλώμενος τῷ κυρίῳ τὸν κύριον. εἰ δὲ τοῦθ' οὕτως
ἔχει, Φαρισαῖοι τὸν πατέρα οὐκ ᾔδεσαν οὐδὲ τὸν υἱόν, καὶ ἀληθὴς

1 Joh. 8, 31f. — 4 Joh. 8, 31. — 7 I Kor. 12, 8f. — 12 Joh. 8, 19. — 14 Vgl. Joh. 5, 38. — 15 Vgl. I Joh. 2, 23. — 21 Gen. 2, 23. — 23. 25 Gen. 4, 1. — 26 Eph. 5, 32. — 28 I Kor. 6, 16f.

4 *πιστεύοντας* wohl nur durch Versehen; nach XX, 30 (vgl. u. c. 11 [S. 310, 22]) las auch Orig. *πεπιστευκότων* an der Stelle | 7 *μόνος* | 18 *φασὶν*, corr. Lommatzsch | 20 *τινες* | 23 *ἔγνω δὲ Ἀδὰμ* ist ohne Zeugen in T | 29 *καὶ ὁ*] *ὁ δὲ* T; Orig. hat sich das Citat etwas zurechtgemacht.

ἣν ὁ λέγων· »Οὔτε ἐμὲ οἴδατε οὔτε τὸν πατέρα μου«. εἰ δὲ μὴ οὕτως
ἐκλαμβάνοιμεν (λέγω δὲ κατὰ τὴν τελευταίαν ἐκδοχήν) τὸ γινώσκειν
ἀντὶ τοῦ ἀνακεκρᾶσθαι καὶ ἡνῶσθαι, διηγείσθω τις τὸ »Νῦν δὲ γνόντες
»θεόν, μᾶλλον δὲ γνωσθέντες ὑπὸ τοῦ θεοῦ« καὶ τὸ »Ἔγνω κύριος
»τοὺς ὄντας αὐτοῦ«. κατὰ γὰρ ἡμᾶς ἔγνω κύριος τοὺς ὄντας αὐτοῦ 25
ἀνακραθεὶς αὐτοῖς καὶ μεταδεδωκὼς αὐτοῖς τῆς ἑαυτοῦ θειότητος καὶ
ἀνειληφὼς αὐτούς, ὡς ἡ τοῦ εὐαγγελίου λέξις φησίν, εἰς τὴν ἑαυτοῦ
χεῖρα, ἐν τῇ χειρὶ τοῦ πατρὸς ὄντων τῶν εἰς τὸν σωτῆρα πεπιστευ-
κότων· διὸ καὶ εἰ μὴ πέσοιεν ἀπ᾽ αὐτῆς ἑαυτοὺς μακρύνοντες ἀπὸ τῆς
χειρὸς τοῦ θεοῦ, οὐχ ἁρπαγήσονται· οὐδεὶς γὰρ ἁρπάζει ἐκ τῆς χει-
ρὸς τοῦ πατρός.

V. Μετὰ ταῦτα ζητήσεις εἰς τὸ αὐτό, λέγω δὲ τὸ »Οὔτε ἐμὲ 26
»οἴδατε οὔτε τὸν πατέρα μου«, εἰ ἔστιν γινώσκοντά τινα τὸν θεὸν
μὴ γινώσκειν τὸν πατέρα· εἰ γὰρ ἑτέρα αὐτοῦ ἐπίνοιά ἐστιν καθ᾽ ὅ
ἐστιν πατήρ, καὶ ἑτέρα καθ᾽ ὅ ἐστιν ὁ θεός, τάχα ἔστιν τινὰ γινώ-
σκειν μὲν τὸν θεόν, μὴ γινώσκειν δὲ τὸν πατέρα παρὰ τὸ εἰδέναι
αὐτὸν θεόν, μὴ γινώσκειν δὲ τὸν πατέρα. φησὶν οὖν ὁ σωτὴρ μετὰ 27
τὴν ἀνάστασιν τῇ Μαρίᾳ· »Πορεύου δὲ πρὸς τοὺς ἀδελφούς μου καὶ
»εἰπὲ αὐτοῖς· Πορεύομαι πρὸς τὸν πατέρα μου καὶ πατέρα ὑμῶν καὶ
»θεόν μου καὶ θεὸν ὑμῶν«. καὶ ἔστιν γε τοῖς ἑτεροδόξοις λέγειν
χαριζόμενον αὐτοῖς ὅτι οὐκ ἔγνωσαν τὸν πατέρα Μωϋσῆς καὶ οἱ
286R 230r προφῆται· ὅπερ τάχα οὐκ ἔστιν | ἀληθές· ὅτι πάντως ὁ μὴ ἐγνωκὼς
τὸν πατέρα οὐκ ἔγνω τὸν υἱόν· ὁ μὲν γὰρ υἱὸς ἔγνω τὸν πατέρα, ὁ
δὲ θεράπων τὸν κύριον· καὶ ὥσπερ οὐκ ἂν ἀσεβήσαιμεν λέγοντες ὅτι
ὁ υἱὸς οὐκ ἔγνω τὸν κύριον (υἱὸς γὰρ ὢν οὐ πεπείραται τοῦ πατρὸς
δεσπότου), οὕτω τηροῦντες τὸν αὐτὸν θεὸν οὐδὲν ἄτοπον παραδεξό-
μεθα λέγοντες ὅτι τῷ μὲν υἱῷ ἔπρεπεν γινώσκειν τὸν πατέρα, τῷ δὲ
θεράποντι τὸν κύριον, καὶ οὔτε ὁ θεράπων ἔγνω τὸν πατέρα οὔτε
ὁ υἱὸς τὸν κύριον. μυρίων γοῦν οὐσῶν εὐχῶν ἀναγεγραμμένων ἐν 28
τοῖς ψαλμοῖς καὶ τοῖς προφήταις, ἀλλὰ καὶ τῷ νόμῳ, οὐ πάνυ τι
266H εὕρομεν εὐξάμενόν τινα καὶ λέγοντα τῷ θεῷ· »Πάτερ«, τάχα ἐπεὶ
οὐκ ἔγνωσαν τὸν πατέρα· εὔχονται δὲ αὐτῷ ὡς θεῷ καὶ κυρίῳ,
περιμένοντες τὸν τὸ πνεῦμα τῆς υἱοθεσίας ἐκχέοντα οὐκ ἔλαττον ἐπ᾽
ἐκείνους ἢ ἐπὶ τοὺς μετὰ τὴν παρουσίαν εἰς θεὸν δι᾽ αὐτοῦ πιστευόν-

1 Joh. 8, 19. — **3** Gal. 4, 9. — **4** II Tim. 2, 19; vgl. Num. 16, 5. — **7** Vgl. Joh. 10, 28f. — **18** Joh. 20, 17. — **31** Vgl. Röm. 8, 15. — **34** Vgl. I Petr. 1, 21.

4 *τοῦ*] mit K, die anderen Zeugen von T lassen den Art. aus. | **7** *ἡ ως η* | **16** *εἰδέναι*] *εἶναι*, corr. Br, V streicht das zweite *μὴ γινώσκειν δὲ τὸν θεόν* | **21** *χαριζομένων*, corr. Hu | **22** *ὅπερ*] *εἴπερ* Br | **31** *εὐξόμενον*, corr. V | vor *τῷ θεῷ· πάτερ* steht in M noch die Dublette *τὸν θεὸν πατέρα* im Text | **34** *δι᾽ αὐτοῦ*], *διὰ τοὺς*, corr. V.

τας· εἰ μὴ ἄρα ἡ νοητὴ αὐτοῖς γεγένηται ἐπιδημία Χριστοῦ καὶ ἔσχον
ποτὲ τελειωθέντες τὸ τῆς υἱοθεσίας πνεῦμα· ἐν ἀπορρήτῳ δὲ καὶ οὐ
γνωστῶς πᾶσιν ἔλεγον ἢ ἔγραφον τὸν θεὸν πατέρα, ἵνα μὴ προκα-
ταλάβωσιν τὴν διὰ τοῦ Ἰησοῦ ἐκκενουμένην παντὶ τῷ κόσμῳ χάριν,
πάντας καλοῦντος ἐπὶ τὴν υἱοθεσίαν, ἵνα διηγήσηται τὸ ὄνομα τοῦ
θεοῦ τοῖς ἀδελφοῖς αὐτοῦ καὶ ἐν μέσῳ ἐκκλησίας ὑμνήσῃ τὸν πατέρα
κατὰ τὸ γεγραμμένον· »Διηγήσομαι τὸ ὄνομά σου τοῖς ἀδελφοῖς μου,
29 ἐν μέσῳ ἐκκλησίας ὑμνήσω σε«. ὅτι μέντοι γε ὁ αὐτός ἐστιν θεὸς
τῶν προφητῶν καὶ τοῦ κόσμου δημιουργός, πολλαχόθεν μὲν ἔστιν
θεωρῆσαι· ἀρκεῖ δὲ ἐπὶ τοῦ παρόντος θεωρῆσαι τήν τε Στεφάνου
ἀπὸ τῶν Πράξεων πρὸς τὸν λαὸν δημηγορίαν οὕτω λέγοντος· »Ἄνδρες
30 »ἀδελφοὶ καὶ πατέρες, ἀκούσατε. ὁ θεὸς τῆς δόξης ὤφθη τῷ πατρὶ
»ἡμῶν Ἀβραὰμ ὄντι ἐν τῇ Μεσοποταμίᾳ πρὶν ἢ οἰκῆσαι αὐτὸν ἐν
»Χαρράν, καὶ εἶπεν πρὸς αὐτόν· Ἔξελθε ἐκ τῆς γῆς σου καὶ ἐκ τῆς
»συγγενείας σου« καὶ τὰ ἑξῆς· δι' ὅλου γὰρ τοῦ λόγου ἀναντιρρήτως
ἔστιν μαθεῖν τὸν τῶν προφητῶν θεὸν πατέρα εἶναι Χριστοῦ Ἰησοῦ·
31 καὶ ἐκ τῆς πρὸς Ῥωμαίους ἐπιστολῆς τοῦ ἀποστόλου ἐν τούτοις·
»Παῦλος δοῦλος Χριστοῦ Ἰησοῦ, κλητὸς ἀπόστολος, ἀφωρισμένος εἰς
»εὐαγγέλιον θεοῦ, ὃ προεπηγγείλατο διὰ τῶν προφητῶν αὐτοῦ ἐν 287R
»γραφαῖς ἁγίαις περὶ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ, τοῦ γενομένου ἐκ σπέρματος
»Δαβὶδ κατὰ σάρκα, τοῦ ὁρισθέντος υἱοῦ θεοῦ ἐν δυνάμει κατὰ
»πνεῦμα ἁγιωσύνης ἐξ ἀναστάσεως νεκρῶν, Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ κυρίου
»ἡμῶν, δι' οὗ ἐλάβομεν χάριν καὶ ἀποστολὴν εἰς ὑπακοὴν πίστεως ἐν
»πᾶσι τοῖς ἔθνεσιν ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ, ἐν οἷς ἐστε καὶ ὑμεῖς
»κλητοὶ Ἰησοῦ Χριστοῦ, πᾶσι τοῖς οὖσιν ἐν Ῥώμῃ ἀγαπητοῖς θεοῦ,
»κλητοῖς ἁγίοις. χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρὸς ἡμῶν καὶ
32 »κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ«. σαφῶς γὰρ ἀπὸ τούτων μεμαθήκαμεν ὅτι
ὁ δημιουργὸς καὶ θεὸς τῶν προφητῶν καὶ πατὴρ τοῦ χριστοῦ θεός
τε καὶ πατὴρ ἡμῶν ἐστιν.
33 VI. Φαρισαῖοι τοίνυν οὐ μόνον γνῶσιν οὐκ εἶχον, οὔτε καθ' ὃ
πατὴρ οὔτε καθ' ὃ θεός, τοῦ δεδωκότος τὸν νόμον πατρὸς τοῦ χρι-
στοῦ· ἀλλ' οὐδὲ ἐπίστευον αὐτῷ ὁμολογουμένως μὲν | καθ' ὃ πατὴρ 230v
ἦν Ἰησοῦ καὶ θεὸς αὐτοῦ, τάχα δὲ ⟨οὐδὲ⟩ καθ' ὃ ὁ θεὸς ὁ κτίσας τὰ
34 πάντα ἦν. ἀλλ' οὐδὲ τὸν χριστὸν ᾔδεισαν, καὶ καλῶς ἐλέγχει αὐτοὺς
ὁ σωτὴρ λέγων· »Οὔτε ἐμὲ οἴδατε οὔτε τὸν πατέρα μου οἴδατε«. 267H

5 Vgl. Eph. 1, 5. — 7 Ps. 21, 23; vgl. Hebr. 2, 12. — **11** Act. 7, 2f. — **18** Röm. 1, 1—7. — **35** Joh. 8, 19.

4 *ἐκχεομένην*? We | **13** *οἰκῆσαι* ist singulär statt *κατοικῆσαι* | **14** *ἐκ*² mit AℵCE rell. gegen BD Copt. | **18** *Χριστοῦ Ἰησοῦ* mit B It. Arm. | **25** zu *ἐν Ῥώμῃ* steht in 47 die Randnote: *τὸ Ἐν Ῥώμῃ οὔτε ἐν ἐξηγήσει οὔτε ἐν τῷ ῥητῷ μνημονεύει* (sc. Orig.) | **33** ⟨*οὐδὲ*⟩ + We.

ταῦτα ζητῶ, πότερον ἴσον δύναται τῷ »Εἰ ἐμὲ ᾔδειτε, καὶ τὸν πατέρα
»μου ἂν ᾔδειτε« τὸ »Εἰ τὸν πατέρα μου ᾔδειτε, καὶ ἐμὲ ἂν ᾔδειτε«
ἢ οὔ; καὶ ἡγοῦμαι μὴ ἴσον ταῦτα δύνασθαι ἀλλήλοις, τῷ ἀναβαίνειν 35
ἀπὸ τῆς γνώσεως τοῦ υἱοῦ ἐπὶ τὴν γνῶσιν τοῦ πατρὸς τὸν γινώ-
σκοντα τὸν πατέρα, καὶ μὴ ἄλλως ὁρᾶσθαι τὸν πατέρα ἢ τῷ ὁρᾶσθαι
τὸν υἱόν· »Ὁ γὰρ ἑωρακώς, φησίν, ἐμὲ ἑώρακε τὸν πέμψαντά με«·
οὐκ ἂν δὲ εἰρήκει τὸ »Ὁ ἑωρακὼς τὸν πατέρα ἑώρακέν με«, ἐπείπερ
ὁ τὸν λόγον τεθεωρηκὼς τοῦ θεοῦ θεωρεῖ τὸν θεόν, ἀναβαίνων ἀπὸ
τοῦ λόγου πρὸς τὸν θεόν· ἀμήχανον δέ ἐστιν μὴ ἀπὸ τοῦ λόγου
θεωρῆσαι τὸν θεόν. καὶ ὁ θεωρῶν τὴν σοφίαν, ἣν ἔκτισεν ὁ θεὸς 36
πρὸ τῶν αἰώνων εἰς ἔργα αὐτοῦ, ἀναβαίνει ἀπὸ τοῦ ἐγνωκέναι τὴν
σοφίαν ἐπὶ τὸν πατέρα αὐτῆς· ἀδύνατον δὲ χωρὶς τῆς σοφίας προα-
γωγῆς νοηθῆναι τὸν τῆς σοφίας θεόν. ⟨τὸ⟩ δ' αὐτὸ ἐρεῖς καὶ περὶ 37
τῆς ἀληθείας· οὐ γὰρ νοεῖ τις τὸν θεὸν ἢ θεωρεῖ αὐτόν, καὶ μετὰ
ταῦτα τὴν ἀλήθειαν, ἀλλὰ πρότερον τὴν ἀλήθειαν, ἵν' οὕτως ἔλθῃ
ἐπὶ τὸ ἐνιδεῖν τῇ οὐσίᾳ ἢ τῇ ὑπερέκεινα τῆς οὐσίας δυνάμει καὶ
φύσει τοῦ θεοῦ. καὶ τάχα γε ὥσπερ κατὰ τὸν ναὸν ἀναβαθμοί τινες 38
ἦσαν, δι' ὧν εἰσῄει τις εἰς τὰ ἅγια τῶν ἁγίων, οὕτως οἱ πάντες ἡμῶν
ἀναβαθμοὶ ὁ μονογενής ἐστιν τοῦ θεοῦ· καὶ ὥσπερ τῶν ἀναβαθμῶν
288R ὁ μέν ἐστιν πρῶτος ἐπὶ τὰ κάτω, ὁ δὲ τούτου ἀνωτέρω, καὶ οὕτως
ἐφεξῆς μέχρι τοῦ ἀνωτάτω, οὕτως οἱ μὲν πάντες εἰσὶν ἀναβαθμοὶ ὁ
σωτήρ· ὁ δὲ οἷον πρῶτος κατωτέρω τὸ ἀνθρώπινον αὐτοῦ, ᾧ ἐπι-
βαίνοντες ὁδεύομεν κατὰ τὰ ἑξῆς αὐτοῦ ὄντα τὴν πᾶσαν ἐν τοῖς
ἀναβαθμοῖς ὁδόν, ὥστε ἀναβῆναι δι' αὐτοῦ ὄντος καὶ ἀγγέλου καὶ τῶν
λοιπῶν δυνάμεων. καὶ κατὰ τὰς ἐπινοίας δὲ αὐτοῦ, εἴπερ ἕτερόν 39
ἐστιν ὁδὸς καὶ θύρα, προαπαντῆσαι δεῖ τῇ ὁδῷ, ἵνα μετὰ ταῦτα οὕτως
φθάσῃ τις ἐπὶ τὴν θύραν, καὶ ἄρχοντι χρήσασθαι αὐτῷ καθ' ὃ ποι-
μήν ἐστιν, ἵνα τις δυνηθῇ αὐτοῦ ἀπολαῦσαι καὶ βασιλέως, ὄνασθαί
τε αὐτοῦ πρῶτον ὡς ἀμνοῦ, ἵνα πρῶτον ἄρῃ ἡμῶν τὴν ἁμαρτίαν,
καὶ μετὰ ταῦτα κεκαθαρισμένοι φάγωμεν αὐτοῦ τῆς σαρκός, τῆς ἀλη-
θινῆς τροφῆς· καὶ ἐπιμελέστερόν τις τὰ παρακείμενα τούτοις ἐξε-
τάσας καὶ παραλαβὼν ἀκούσεται· »Εἰ ἐμὲ οἴδατε, καὶ τὸν πατέρα μου
»οἴδατε«, καὶ ›Ἐπεὶ ἐμὲ οἴδατε, καὶ τὸν πατέρα μου οἴδατε‹.

6 Joh. 14, 9. 12, 44. — 10 Vgl. Prov. 8, 22. — 17 Vgl. Act. 21, 35. 40. — 25 Vgl. Joh. 10, 7. 9. — 27 Vgl. Joh. 10, 11. — 29 Vgl. Joh. 1, 29. — 30 Vgl. Joh. 6, 55. — 32 Vgl. Joh. 8, 19.

7 ὁ ἑωρακὼς] θεωρακὼς, corr. V | 8 ἀπὸ] πρὸ, corr. V | 12 προσαγωγῆς, corr. Hu | 13 ⟨τὸ⟩ + V | 18 εἰ[ς τὰ] a. Ras. | 19 ὥσπερ] εἴπερ, corr. B | 20 μὲν] μονογενῆς, corr. Br | 22 zu πρῶτος ist ἀναβαθμὸς zu erg. | 23 κατὰ] καὶ, corr. We | 28 ὄνασθαι V; in M sind von dem Worte nur noch Spuren von ὀνα zu erkennen | 31 τις] τε, corr. We; V fügt τις nach τούτοις ein.

VIII, 20. *Ταῦτα τὰ ῥήματα ἐλάλησεν ἐν τῷ γαζοφυλακίῳ διδάσκων ἐν τῷ ἱερῷ· καὶ οὐδεὶς ἐπίασεν αὐτόν, ὅτι οὔπω ἐληλύθει ἡ ὥρα αὐτοῦ.*

40 VII. (2) *Εἰ μή τι χρή|σιμον ἦν μαθεῖν ἐκ τοῦ τὰ προειρημένα* 231r
ἀπηγγέλθαι ὑπὸ τοῦ σωτῆρος λελαλῆσθαι ἐν τῷ γαζοφυλακίῳ, οὐκ 268H
ἂν προσέθηκεν ὁ εὐαγγελιστὴς οἷς εἶπεν ὁ Ἰησοῦς τὸ »Ταῦτα τὰ
»ῥήματα ἐλάλησεν ἐν τῷ γαζοφυλακίῳ διδάσκων ἐν τῷ ἱερῷ«· καὶ
πανταχοῦ γε ὅπου πρόσκειται· »Ταῦτα τὰ ῥήματα † ἃ ἐλάλησεν« ἐν
41 *τῷδέ τινι τόπῳ, ἐπιστήσας εὑρήσεις τὸ τῆς προσθήκης εὔλογον. ἵν᾽*
οὖν νοηθῇ, τί τὸ ἐν τῷ γαζοφυλακίῳ ταῦτα τὰ ῥήματα [τὰ] ὑπὸ τοῦ
Ἰησοῦ εἰρῆσθαι, παραθησόμεθα ἅπερ ἀπὸ Λουκᾶ καὶ Μάρκου μεμαθή-
καμεν, ὀνομασάντων τὸ γαζοφυλάκιον. ἀπὸ μὲν τοῦ Λουκᾶ ταῦτα·
»Ἀναβλέψας δὲ εἰς τοὺς βάλλοντας εἰς τὸ γαζοφυλάκιον τὰ δῶρα
»αὐτῶν πλουσίους, εἶδέν τινα χήραν πενιχρὰν βάλλουσαν λεπτὰ δύο,
»καὶ εἶπεν· Ἀληθῶς λέγω ὑμῖν ὅτι ἡ χήρα ἡ πτωχὴ αὕτη πλεῖον
»πάντων ἔβαλεν· πάντες γὰρ οὗτοι ἐκ τοῦ περισσεύοντος αὐτοῖς
»ἔβαλον εἰς τὰ δῶρα τοῦ θεοῦ, αὕτη δὲ ἐκ τοῦ ὑστερήματος αὐτῆς
»πάντα τὸν βίον ἑαυτῆς, ⟨ὃν⟩ εἶχεν, ἔβαλεν«· ἀπὸ δὲ τοῦ κατὰ Μάρ-
42 *κον· »Καὶ ἑστὼς ὁ Ἰησοῦς κατέναντι τοῦ γαζοφυλακίου ἐθεώρει, καὶ*
»πᾶς ἔβαλλεν χαλκὸν εἰς τὸ γαζοφυλάκιον. καὶ πολλοὶ πλούσιοι
»ἔβαλλον πολλά· ἐλθοῦσα δὲ μία χήρα πτωχὴ ἔβαλεν λεπτὰ δύο, ὅ
»ἐστιν κοδράντης. καὶ προσκαλεσάμενος τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ εἶπεν 289R
»αὐτοῖς· Ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι ἡ χήρα ἡ πτωχὴ αὕτη πλεῖον πάντων
»ἔβαλεν τῶν βαλλόντων εἰς τὸ γαζοφυλάκιον· πάντες γὰρ ἐκ τοῦ
»περισσεύοντος αὐτοῖς ἔβαλον· αὕτη δὲ ἐκ τῆς ὑστερήσεως αὐτῆς
43 *»πάντα ὅσα εἶχεν ἔβαλεν, ὅλον τὸν βίον αὐτῆς«. τί δέ μοι βούλεται*
ἡ τῶν ῥητῶν παράθεσις τηρήσαντι, ὅτι τὸ γαζοφυλάκιον ἐν τῷ
ἱερῷ ἦν, ὑπὲρ τοῦ νοῆσαι τὴν προκειμένην τοῦ Ἰωάννου λέξιν ἤδη
λέξωμεν· εἰ τὸ ἱερὸν ἀνάγομεν τοῦ θεοῦ καὶ ⟨τὰ⟩ κατὰ τὸν ναὸν
εἰς τὸν πνευματικὸν λόγον, τούτῳ ἀκολούθως καὶ τὸ ἐν τῷ ἱερῷ
γαζοφυλάκιον κατανοήσωμεν, ὅπερ ἐστὶν τόπος νομισμάτων εἰς τιμὴν
44 *θεοῦ καὶ οἰκονομίαν ἀναπαύσεως πενήτων προσφερομένων. τὰ δὲ*

13 Luk. 21, 1—4. — 19 Mark. 12, 41—44.

8 *ἃ* viell. als Dittogr. zu str.; vgl. S. 308, 23. 309, 14. | 10 *τὰ* als Dittogr. zu str. | 13 *εἰς*[1]] mit Syr. Pesch., *εἶδεν* rell | 14 nach *βάλλουσαν* lässt Orig. *ἐκεῖ* aus mit D Syr. Cur. Sin. Pesch. Aeth. | 15 *αὕτη* nach *πτωχὴ* mit AXς rel. Syr. hcl. | 16 *πάντες* mit BLΔ | 18 ⟨*ὃν*⟩ + V | 19 *ἑστὼς* mit 1. 69. Syr. hcl.[mg] Arm. | 20 *ἔβαλλεν* mit 69 corr. (*ἔβαλε* 69[1], *βάλλει* rell.) | 21 *ἐλθοῦσα δὲ* mit D It. Vulg. Copt. | 23 *αὕτη* nach *πτωχὴ* mit D a. b. ff. g[2]. i. | 29 ⟨*τὰ*⟩ + Br | 30 *εἰς*] *εἴτε*, corr. Br.

νομίσματα τίνα ἂν εἴη ἢ οἱ θεῖοι λόγοι τὴν εἰκόνα τοῦ μεγάλου
βασιλέως ἐντετυπωμένην ἔχοντες, ὑπὸ δοκίμων τραπεζιτῶν θεωρού-
μενοι, τῶν χωρίζειν ἐπισταμένων ἀπὸ τῶν δοκίμων τὰ ἀδόκιμα ⟨μὲν⟩
προσποιούμενα δὲ εἶναι δόκιμα καὶ τηρούντων τὴν ἐντολὴν Ἰησοῦ
λέγουσαν· »Γίνεσθε δόκιμοι τραπεζῖται«, καὶ τὴν Παύλου διδαχὴν
φάσκοντος· »Πάντα δοκιμάζετε, τὸ καλὸν κατέχετε, ἀπὸ παντὸς
»εἴδους πονηροῦ ἀπέχεσθε«; ἕκαστος δὴ συνεισφερέτω εἰς οἰκοδομὴν
τῆς ἐκκλησίας φέρων ἐπὶ τὸ νοητὸν γαζοφυλάκιον ἃ δύναται εἰς
269H τιμὴν τοῦ θεοῦ καὶ ὠφέλειαν τοῦ κοινοῦ.

VIII. Ἐπεὶ δὲ ἔστιν ὠφεληθῆναι τὸ κοινὸν διχῶς, ἀπό τε λό- 45
231v γων καὶ ἀπὸ πράξεων, ὧν | ὁ δίκαιος πράττει, καλῶς καὶ αὗται
ἀναφέρονται εἰς τὸ νοητὸν γαζοφυλάκιον. ἀλλ' ἐπεὶ οὐκ ἴση οὐδ'
ὁμοία πάντων ἡ δύναμις ἐν τῷ βίῳ τούτῳ, εἴγε ἔδωκεν ὁ οἰκοδε-
σπότης τῷ μὲν πέντε τάλαντα, τῷ δὲ δύο, τῷ δὲ ἕν, ἑκάστῳ κατὰ
290R τὴν ἰδίαν δύναμιν, ἀποδέχεται ὁ ἔμψυχος τούτου λόγος, ἐνορῶν τῇ
δυνάμει τῶν βαλλόντων εἰς ὃ διηγησάμεθα γαζοφυλάκιον, οὓς ἀπο-
δέχεται, οὐ τῇ ποσότητι τῶν συνεισφερομένων ἐνορῶν μόνῃ. διόπερ 46
εἰ [ἔστιν] τις πλείονα δυνάμενος, ὀλιγώτερα μὲν ὡς πρὸς τὴν ἐνυπ-
άρχουσαν αὐτῷ δύναμιν ποιεῖ, πλείονα δὲ ὡς πρὸς ἑτέρων σύγ-
κρισιν ἐλάττονα δυναμένων, * * καὶ ἀποδέχεται τοὺς ὅλῃ δυνάμει
τὰ ἐλάττονα πεποιηκότας παρὰ τοὺς πλείονα συνεισενεγκόντας ἐκ
δυνάμεως πολλαπλασίονα φέρειν δυναμένης, ⟨ὡς⟩ γέγραπται ἃ παρε-
θέμεθα τοῦ τε Λουκᾶ καὶ τοῦ Μάρκου. ἅμα δὲ διδάσκει τὰ ῥητὰ 47
ταῦτα τὸν νοήσαντα ταῦτα πνευματικῶς μηδεπώποτε τοὺς νομιζο-
μένους διαφέρειν ⟨δεῖν⟩ ἐπαίρεσθαι κατὰ τῶν ὡς πρὸς ἀνθρώπων
κρίσιν ὑποδεεστέρων· οὐ γὰρ πεπείσθω τις τῶν ὑπολαμβανομένων
πλείονα καὶ κρείττονα ποιεῖν, συγκρίνων ἑαυτὸν τοῖς ὅσον ἐπὶ ἀν-
θρωπίνῃ κρίσει ἐλάχιστα πράττουσιν, ὅτι πάντα ἃ δεδύνηται πεποίη-
κεν, ἢ ἐκεῖνος οὐ πάντα ⟨εἰ ἃ⟩ οἷός τε ἦν ἀπαιτεῖσθαι ἀπὸ τοῦ λόγου
ἀποδέδωκεν. ἀνέβλεψεν οὖν εἰς τοὺς βάλλοντας εἰς τὸ γαζοφυλάκιον 48
τὰ δῶρα αὐτῶν πλουσίους ὁ Ἰησοῦς, καὶ ἰδὼν τὴν πενιχρὰν χήραν
λεπτὰ βάλλουσαν δύο τάχα τῷ γνωστικῷ τόπῳ ἢ τῷ πρακτικῷ,
ἁπλούστερον περὶ τῶν θείων φρονοῦσαν, καὶ ἀνάλογον τούτοις

1 Vgl. Ps. 47, 3. — **5** Preuschen, Antilegomena S. 44, 33 ff. Resch, Agrapha S. 116 ff. 233 ff. — **6** I Thess. 5, 21 f. — **13** Vgl. Matth. 25, 15. — **16** Vgl. S. 306, 31 f. — **30** Vgl. Luk. 21, 1 f.

3 ⟨μὲν⟩ + Pr | 5 γίνεσθαι, corr. V | 8 ἃ] ὃς, corr. Pr, ὃ B | **11** πράττῃ (ο über ρ); Fehler von dem Schreiber verbessert, aber unvollständige Correctur; vgl. Einl. | **13** πάντως M, πάντων Ausgg. | **18** εἰ] ἐπεὶ, corr. We | [ἔστιν] str. Br | **19** ποιῶν, corr. Br | 20 Lücke; erg. etwa ⟨ἀποδοκιμάζει⟩ | 22 ⟨ὡς⟩ + Pr; vor γέγραπται wohl grössere Lücke mit Citaten We | 25 ⟨δεῖν⟩ + We | 26 πέπεισται, corr. We | τις τῶν] πιστῶν, corr. Br | 29 ⟨εἰ ἃ⟩ + We, ἃ + Br | 32 nach τάχα + ὁ | ἢ] καὶ, corr. Pr.

βιοῦσαν, εἶπεν· »Ἀληθῶς λέγω ὑμῖν ὅτι ἡ χήρα ἡ πτωχὴ αὕτη πλεῖον
49 »πάντων ἔβαλεν«. καὶ τοῦτο εἶπεν καθορῶν τίνα τρόπον πολλα-
πλασίονα δυνάμενοι φέρειν εἰς τὸ κοινὸν οἱ ὅσον ἐπὶ τῇ δυνάμει
πλούσιοι ἐκ τοῦ περισσεύοντος αὐτοῖς ἔβαλον εἰς τὰ δῶρα τοῦ θεοῦ
50 ἐλάχιστον μόριον, ὧν οἷοί τε ἦσαν συνεισφέρειν. κατανόει δὲ καὶ
τὰ τῆς χήρας ὑστερήματα καὶ ὅτι βιασαμένη ἑαυτὴν πάντα ὃν εἶχεν
βίον ἤνεγκεν εἰς τὸ ἐν τῷ ἱερῷ γαζοφυλάκιον, προσφέρουσα πᾶσαν
τὴν δύναμιν ἑαυτῆς τῷ θεῷ.
51 IX. Ἀεὶ τοίνυν ὁ Ἰησοῦς, κατὰ μὲν τὸν Λουκᾶν, ἀναβλέπων
εἰς τοὺς βάλλοντας εἰς τὸ γαζοφυλάκιον πλουσίους τὰ δῶρα αὐτῶν,
ὁρᾷ καὶ τὴν πενιχρὰν χήραν βάλλουσαν λεπτὰ δύο· κατὰ δὲ τὸν
Μάρκον, ἑστὼς κατέναντι τοῦ γαζοφυλακίου θεωρεῖ τίνα τρόπον
πᾶς ὁ λαὸς βάλλει κατὰ δύναμιν τὸν νοητὸν χαλκὸν εἰς τὸ γαζοφυ- 270H
λάκιον, καὶ ὡς μόνος δυνάμενος βλέπειν τοὺς πλουσίους εἶδεν εἴ 232r
πο|τε πτωχὴ ψυχὴ καὶ ὑστερουμένη βάλλει ὅλῃ δυνάμει ⟨καὶ⟩ διὰ τοῦτο 291R
52 δικαιουμένη παρὰ τοὺς πολλοὺς πλουσίους. ἅπερ οὐ τοῖς τυχοῦσιν
λέγει ἀλλ᾽, ὥς φησιν ὁ Μάρκος, τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ· καὶ νῦν γὰρ
προσκαλούμενος τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ λέγει αὐτοῖς διδάσκων βλέπειν
οὐχ ὡς ὄψεται ἄνθρωπος ἀλλ᾽ ὡς ὄψεται ὁ θεός (»Ἄνθρωπος γὰρ
»ὄψεται εἰς πρόσωπον, ὁ δὲ θεὸς ὄψεται εἰς καρδίαν«) τὸ »Ἀμὴν
»λέγω ὑμῖν ὅτι ἡ χήρα ἡ πτωχὴ αὕτη πλεῖον πάντων ἔβαλεν τῶν
53 »βαλλόντων εἰς τὸ γαζοφυλάκιον« καὶ τὰ ἑξῆς. τί δή μοι ταῦτα
πάντα βούλεται προκειμένου διηγήσασθαι τὸ »Ταῦτα τὰ ῥήματα † ἃ
»ἐλάλησεν ἐν τῷ γαζοφυλακίῳ, διδάσκων ἐν τῷ ἱερῷ«, ἢ παραστῆσαι,
ὅτι πάντων συνεισφερόντων ἐν τῷ γαζοφυλακίῳ τοῦ ἱεροῦ τοῦ ὑπὲρ
τοῦ κοινοῦ τὰ θρέψοντα τοὺς δεομένους, μᾶλλον πάντων ἐχρῆν τὸν
Ἰησοῦν φέρειν τὰ ὠφελήσοντα, ἅπερ ἦν ῥήματα ζωῆς αἰωνίου καὶ
54 διδασκαλία ἡ περὶ θεοῦ καὶ ἑαυ⟨τοῦ⟩; καὶ παντός γε νομίσματος τιμαλ-
φέστερον ἦν τὸ »Ἐγώ εἰμι τὸ φῶς τοῦ κόσμου« ἐν τῷ γαζοφυλακίῳ
εἰρημένον, καὶ τὸ »Εἰ ἐμὲ ᾔδειτε, καὶ τὸν πατέρα μου ἂν ᾔδειτε«
55 καὶ ὅλα τὰ κατὰ τὸν τόπον. καὶ ὁ πᾶς γε τῶν λοιπῶν εἰς τὸ
γαζοφυλάκιον φερόντων ἃ εἶχον χρυσὸς ψάμμος ἦν ὀλίγη ὡς πρὸς
τὰ Ἰησοῦ ῥήματα· σοφία γὰρ ἦν πᾶς ὁ λόγος αὐτοῦ· »Πᾶς δὲ χρυσὸς
»ἐν ὄψει σοφίας ψάμμος ὀλίγη, καὶ ὡς πηλὸς λογισθήσεται ἄργυρος
56 »ἐναντίον αὐτῆς«. καὶ ταῦτά γε σαφῶς νοηθήσεται τοῖς κατακούειν

1 Luk. 21, 3. — 4 Vgl. Luk. 21, 4. — 9 Vgl. Luk. 21, 1f. — 12 Vgl. Mark. 12, 41f. — 19 I Sam. 16, 7. — 20 Mark. 12, 43. — 23 Joh. 8, 20. — 27 Vgl. Joh. 6, 68. — 29 Joh. 8, 12. — 30 Joh. 8, 19. — 33 Weish. Sal. 7, 9.

1 εἰπεῖν | πλείων | 2 εἰπὼν | 5 ἐλαχίστη | 7 προσφέρουσαν. | 15 ⟨καὶ⟩ + V | 23 ἃ s. z. S. 306, 8 | 28 ἑαν M.

μεμαθηκόσιν τῆς τοῖς τελείοις λαλουμένης σοφίας, ἐν μυστηρίῳ
ἀποκεκρυμμένης, »ἣν προώρισεν ὁ θεὸς πρὸ τῶν αἰώνων εἰς τὴν«
τῶν δικαίων »αὐτοῦ δόξαν«, καὶ δυναμένοις ἐνορᾶν ὑπεροχὴν σοφίας
θεοῦ παρὰ τὴν »σοφίαν τοῦ αἰῶνος τούτου« ἢ »τῶν ἀρχόντων τοῦ
»αἰῶνος τούτου, τῶν καταργουμένων«, οἱονεὶ προφήταις ἰδίοις χρω-
μένων, τῶν ὁποιωνδήποτε λόγων ἑτέρων παρὰ τὴν ἀλήθειαν προϊ-
σταμένοις· ψάμμος γὰρ ὀλίγη αἱ λοιπαὶ σοφίαι χρυσὸς εἶναι νομιζό-
μεναι ἐν ὄψει σοφίας, ἣν ἔκτισεν ὁ θεὸς ἀρχὴν ὁδῶν αὐτοῦ εἰς ἔργα
αὐτοῦ, καὶ ἄργυρος ὁ τῶν πολλῶν λαμπρὸς καὶ πιθανὸς λόγος ὡς
πηλὸς λογισθήσεται, ⟨ἐναντίον⟩ τῶν ἁγνῶν λογίων κυρίου τῶν
πεπυρωμένων καὶ κεκαθαρισμένων ἑπταπλασίως καὶ δοκίμων, ἅτε
προεληλυθότων ἀπὸ τοῦ ἐν ἀρχῇ πρὸς τὸν θεὸν λόγου.

X. Τὰ δὲ ἀπὸ τῆς ἐπιγεγραμμένης Σοφίας ἄλλως παρεθέμεθα 57
εἰς τὸ συνιδεῖν τὴν δύναμιν τοῦ »Ταῦτα τὰ ῥήματα † ἃ ἐλάλησεν ἐν
292R »τῷ γαζοφυλακίῳ, διδάσκων ἐν τῷ ἱερῷ«. τηρείσθω γὰρ ἡ περὶ
271H τῶν πλουσίων καὶ τῆς πενιχρᾶς χήρας διήγησις ὡς ἀποδέδοται, καὶ
εἴ τίς γε μιμητής ἐστιν Χριστοῦ, ἡκέτω ἐπὶ τὸ μὴ ἐν τόπῳ νοητὸν
ἱερὸν τοῦ θεοῦ ὁδεύων τῷ νῷ καὶ ἀκολουθῶν τῷ πνεύματι χειρα-
γωγῆσαι αὐτὸν ἐπ' αὐτὸ δυναμένῳ, καὶ φερέτω δόκιμα νομίσματα,
ῥήματα ζωῆς αἰωνίου, ἐπὶ τὸ γαζοφυλάκιον, καὶ ἔργα ἀκόλουθα τοῖς
232v τοιούτοις ῥήμασιν. ἀλλ' εἴθε μήτε πενιχρά τις ἡμῶν μήτε χήρα 58
εἴη φέρειν μηδὲν πλεῖον δυναμένη δύο λεπτῶν, μήτε πλούσιος ἐκ
μόνου τοῦ περισσεύματος φέρων, ἀλλὰ πάντα τὸν πλοῦτον ἀνατιθεὶς
τῷ θεῷ. Ἰησοῦς δὲ οὐ πάντα ἃ εἶχεν ῥήματα ἐλάλησεν ἐν τῷ γαζο- 59
φυλακίῳ διδάσκων, ἀλλὰ τοσαῦτα ὅσα ἐχώρει τὸ γαζοφυλάκιον· οὐδὲ
γὰρ αὐτόν γε οἶμαι χωρεῖν τὸν κόσμον τὸν ὅλον τοῦ θεοῦ λόγον.
ὅμως δὲ τοσαῦτα ῥήματα ἐν τῷ γαζοφυλακίῳ λαλῶν καὶ διδάσκων 60
ὁ Ἰησοῦς ἐν τῷ ἱερῷ ὑπ' οὐδενὸς ἐκρατεῖτό πω· καὶ αὐτοῦ γὰρ οἱ
λόγοι ἰσχυρότεροι ἐτύγχανον τῶν πιάσαι αὐτὸν θελόντων. καὶ ὅσον
γε λέγει, οὐδεὶς αὐτὸν πιάσει τῶν ἐπιβουλευόντων αὐτῷ· ἀλλ' ἐὰν
σιωπήσῃ, τότε κρατεῖται. ὅθεν ἐπεὶ ἐβούλετο ὑπὲρ τοῦ κόσμου 61
παθεῖν, ἐξεταζόμενος ὑπὸ τοῦ Πιλάτου καὶ μαστιγούμενος σιωπᾷ·
εἰ γὰρ λελαλήκει, οὐκέτι ἐγίνετ' ⟨ἂν⟩ αὐτῷ τὸ ἐσταυρῶσθαι ἐξ

1 Vgl. I Kor. 2, 6f. — **7** Vgl. Weish. Sal. 7, 9. — **8** Vgl. Prov. 8, 22. — **9** Vgl. Weish. Sal. 7, 9. — **10** Vgl. Ps. 11, 7. — **12** Vgl. Joh. 1, 1. — **14** Vgl. Joh. 8, 20. — **16** Vgl. Luk. 21, 1ff. — Vgl. c. 9. — **20** Vgl. Joh. 6, 68. — **21** Vgl. Luk. 21, 2. Mark. 12, 42. — **26** Joh. 21, 25. — **27** Vgl. Joh. 8, 20. — **32** Vgl. Joh. 19, 1. 9.

1 vielleicht *τοῖς ⟨τε⟩ τελείοις*, wegen *καὶ* Z. 3 | **6** *προισταμένων*, corr. We | **10** *⟨ἐναντίον⟩* + We | **12** *προσεληλυθότων*, corr. We | **16** *καὶ εἴ*] *ἐπεὶ*, corr. V | **19** *δυναμένων* | **30** *πιάσαι*, corr. Br | **33** *ἐγίνετ' ἂν*] *ἐγίνετο*, corr. We.

62 ἀσθενείας, ἐπείπερ οὐκ ἔστιν ἀσθένεια ἐν οἷς ὁ λόγος λαλεῖ. ὄντι
δὲ αὐτῷ ἐν τῷ γαζοφυλακίῳ οὐδέπω ἡ ὥρα ἐνειστήκει τοῦ πιασθῆναι
αὐτόν, ἀλλ᾽ οὐδὲ ὄντι ἐν τῷ ἱερῷ· χειμάρρουν δέ τινα ἐχρῆν εἶναι
63 τὸν τόπον ἔνθα ἐβούλετο πιασθῆναι ὁ Ἰησοῦς καὶ ἐδύνατο. ἀλλὰ
καὶ καιρὸν τοῦ κρατεῖσθαι αὐτὸν οὐκ ἔδει εἶναι ἡμερινόν· »Ὁ γὰρ
»Ἰούδας λαβὼν τὴν σπεῖραν καὶ ἐκ τῶν ἀρχιερέων καὶ Φαρισαίων
»ὑπηρέτας ἔρχεται ἐκεῖ μετὰ φανῶν καὶ λαμπάδων καὶ ὅπλων«. περὶ
δὲ τοῦ »Οὔπω ἐλήλυθεν ἡ ὥρα αὐτοῦ« ἐν τοῖς ἀνωτέρω διὰ πλειόνων διειλήφαμεν, οἷς χρήσει καὶ εἰς τὰ παρόντα.

VIII, 21. *Εἶπεν οὖν πάλιν αὐτοῖς· Ἐγὼ ὑπάγω καὶ ζητήσετέ με, καὶ ἐν τῇ ἁμαρτίᾳ ὑμῶν ἀποθανεῖσθε· ὅπου ἐγὼ ὑπάγω ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν.*

64 XI. (3) Καὶ ταῦτα ἐν τῷ γαζοφυλακίῳ ἐν τῷ ἱερῷ, προστιθεὶς
τοῖς προτέροις οὐ μόνον ταῦτα ἀλλὰ πλείονα ἕως τοῦ »Ἀμὴν λέγω
»ὑμῖν, πρὶν Ἀβραὰμ γενέσθαι ἐγὼ εἰμί«. μετὰ δὲ τοῦτον τὸν λόγον
ἀράντων λίθους, ἵνα λιθάσωσιν αὐτόν, Ἰησοῦς ἐκρύβη καὶ ἐξῆλθεν ἐκ
τοῦ ἱεροῦ, ὅτε παράγων εἶδεν τὸν ἀπὸ γενετῆς τυφλόν, περὶ οὗ εἰσό- 293R
65 μεθα, θεοῦ διδόντος, γενόμενοι κατὰ τὸν τόπον. λέγει δὲ ταῦτα ἵνα
τὸ ἐπιφερόμενον γένηται· »Ταῦτα γὰρ αὐτοῦ λαλοῦντος ἐπίστευσαν
»εἰς αὐτόν«, οἱονεὶ πένητες ἐρχόμενοι ἐπὶ γαζοφυλάκιον, ἵν᾽ ἐκεῖθεν 272H
66 λάβωσιν ἃ ἐὰν δύνωνται καὶ ἃ ἐὰν μερισθῇ αὐτοῖς. πολλοὶ μὲν οὖν
ἐπίστευσαν εἰς αὐτόν, οὐ πολλοὶ δὲ ἔγνωσαν αὐτόν, ἐπεὶ τῶν πεπι-
στευκότων εἰς αὐτὸν οἱ μένοντες ἐν τῷ λόγῳ αὐτοῦ, ἀληθῶς γινό-
μενοι μαθηταὶ αὐτοῦ, γνώσονται τὴν ἀλήθειαν· οὐχὶ δὲ οἱ πολλοὶ
τῶν πεπιστευκότων εἰς αὐτὸν μένουσιν ἐν τῷ λόγῳ αὐτοῦ, οὐδὲ οἱ
67 πολλοὶ ἀληθῶς αὐτοῦ μαθηταὶ γίνονται. διόπερ οὐδὲ πολλοὶ γνώ-
σονται ἀλήθειαν, καὶ εἰ ἀλήθεια ἐλευθεροῖ, ἐλεύθεροι οὐ γίνονται·
68 σφόδρα γὰρ ὀλίγοι χωροῦσι τὴν ἐλευθερίαν. τίνες δέ εἰσιν οἱ γνωσό-
μενοι ἢ οἱ ὑψοῦντες αὐτόν; ὡς αὐτὸς διδάσκει λέγων· | »Ὅταν ὑψώ- 233r
»σητε τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου, τότε γνώσεσθε ὅτι ἐγώ εἰμι.« οὐδεὶς
δὲ αὐτὸν ὑψοῖ γάλακτι ποτιζόμενος, παρασκευάζων ἑαυτὸν εἰς παρα-

1 Vgl. II Kor. 13, 3. — **3** Vgl. Joh. 18, 1. — **5** Joh. 18, 3. — **8** Joh. 8, 20. **9** Wahrscheinlich in t. IX zu Joh. 2, 4; oder zu 7, 30. — **14** Joh. 8, 58. — **16** Vgl. Joh. 8, 59. — **17** Joh. 9, 1. — **19** Joh. 8, 30. — **23** Vgl. Joh. 8, 31. — **26** Vgl. Joh. 8, 32. — **29** Joh. 8, 28. — **31** Vgl. I Kor. 3, 2; Hebr. 5, 12.

2 *ἡ ὥρα*] *ηων*, corr. V | **12** M schreibt hier u. i. Folgd. konstant *δύνασθαι* | **17** *γε///νετῆς* aus *γεννετῆς* | *ἐσόμεθα*, corr. V | **21** *δύνωνται*] *ωνται* weitläufig a. Ras.

δοχὴν τῆς στερεᾶς τροφῆς· διόπερ τῷ τοιούτῳ λέγει· »Ἔκρινα μηδὲν
»εἰδέναι ἐν ὑμῖν εἰ μὴ Ἰησοῦν Χριστὸν καὶ τοῦτον ἐσταυρωμένον«,
πρὸς ὃν καὶ ὁ τοῦ λόγου διάκονος ἐν ἀσθενείᾳ γίνεται, ὥς φησιν ὁ
Παῦλος τοῖς τοιούτοις· »Κἀγὼ ἐν ἀσθενείᾳ καὶ ἐν φόβῳ καὶ ἐν τρόμῳ
»πολλῷ ἐγενόμην πρὸς ὑμᾶς«.

Φησὶ τοίνυν ὁ τοῦ θεοῦ λόγος ἀρχὴν ποιούμενος δευτέρων μαθη- 69
μάτων τῶν ἐν τῷ γαζοφυλακίῳ ἐν τῷ ἱερῷ· »Ἐγὼ ὑπάγω καὶ
»ζητήσετέ με, καὶ ἐν τῇ ἁμαρτίᾳ ὑμῶν ἀποθανεῖσθε«. ζητῶ διὰ τὸ 70
»Ταῦτα αὐτοῦ λαλοῦντος πολλοὶ ἐπίστευσαν εἰς αὐτόν«, μήποτε οὐ
πρὸς πάντας τοὺς παρόντας λέγει τὸ »Ἐγὼ ὑπάγω καὶ ζητήσετέ
»με, καὶ ἐν τῇ ἁμαρτίᾳ ὑμῶν ἀποθανεῖσθε«, ἀλλὰ πρὸς τούτους, οὓς
ᾔδει μὴ πιστεύσοντας, καὶ διὰ τοῦτο ἐν τῇ ἁμαρτίᾳ αὐτῶν ἀποθανουμέ-
νους καὶ μὴ δυναμένους ὀπίσω αὐτοῦ ἀκολουθῆσαι· μὴ δυναμένους
δὲ διὰ τὸ μὴ βούλεσθαι· εἰ γὰρ βουλόμενοι οὐκ ἐδύναντο, οὐκ ἂν
εὐλόγως αὐτοῖς ἐλέγετο τὸ »Ἐν τῇ ἁμαρτίᾳ ὑμῶν ἀποθανεῖσθε«.

XII. Ἐρεῖ δέ τις πρὸς τοῦτο· εἴπερ τοῖς ἐμμένουσιν τῷ μὴ 71
πιστεύειν ταῦτα ἔλεγεν, πῶς τοῖς τοιούτοις φησὶ τὸ »Ζητήσετέ με«;
πολλαχοῦ γὰρ ἀγαθὸν τὸ ζητεῖν τὸν Ἰησοῦν, ταὐτόν πως τυγχάνον
τῷ ζητεῖν λόγον καὶ ἀλήθειαν καὶ σοφίαν. ἀλλ᾽ ἐρεῖς ὅτι καὶ περὶ 72
ἐπιβουλευόντων ποτὲ λέγεται τὸ ζητεῖν, ὥσπερ ἐν τῷ »Ἐζήτουν αὐ-
»τὸν πιάσαι, καὶ οὐδεὶς ἐπέβαλλεν ἐπ᾽ αὐτὸν τὴν χεῖρα, ὅτε οὔπω
»ἐληλύθει ἡ ὥρα αὐτοῦ«, καὶ ἐν τῷ »Οἶδα ὅτι σπέρμα Ἀβραάμ ἐστε·
»ἀλλὰ ζητεῖτέ με ἀποκτεῖναι, ὅτι ὁ λόγος ὁ ἐμὸς οὐ χωρεῖ ἐν ὑμῖν«,
294R καὶ ἐν τῷ »Νῦν δὲ ζητεῖτέ με ἀποκτεῖναι, ἄνθρωπον ὃς τὴν ἀλήθειαν
»ὑμῖν λελάληκα, ἣν ἤκουσα παρὰ τοῦ πατρός«. διὸ καὶ λέγεται τοῖς 73
273H μὴ καλῶς ζητοῦσιν τὸ »Καὶ ζητήσετέ με« οὐκ ἐναντίον τῷ »Πᾶς ὁ
»ζητῶν εὑρίσκει«. καὶ ἀεὶ δὲ διαφοραί εἰσιν τῶν ζητούντων τὸν
Ἰησοῦν, οὐ πάντων γνησίως καὶ ὑπὲρ τῆς ἑαυτῶν σωτηρίας καὶ τοῦ
ὠφεληθῆναι ἀπ᾽ αὐτοῦ ζητούντων αὐτόν. εἰσὶν γὰρ καὶ κατὰ μυρίας 74
ἀποπεπτωκυίας τοῦ καλοῦ προθέσεις ζητοῦντες τὸν Ἰησοῦν· διόπερ
μόνοι οἱ ὀρθῶς ζητήσαντες αὐτὸν εἰρήνην εὗρον, οἳ καὶ κυρίως
λέγοιντ᾽ ἂν αὐτὸν ζητεῖν τὸν ἐν ἀρχῇ λόγον, πρὸς τὸν θεὸν λόγον,
καὶ ἵνα αὐτοὺς προσαγάγῃ τῷ πατρί. παρὼν δὲ καὶ ἐμφανταζόμε-

1 I Kor. 2, 2. — **4** I Kor. 2, 3. — **7** Joh. 8, 21. — **8** Joh. 8, 30. — **20** Joh. 8, 30. — Joh. 8, 30. — **22** Joh. 8, 37. — **24** Joh. 8, 40. — **26** Joh. 8, 21. — Matth. 7, 8. — **32** Vgl. Joh. 1, 1.

1 Die Form des Citates stimmt mit C. Cels. II, 66 [I, 188, 13 K.]; Comm. in Mt. XII, 18 [III, 161. 17 Lo]: *ἐγὼ δὲ ἔκρινα μηδὲν εἰδέναι*; in den Hss. von T ist überliefert: *οὐ γὰρ ἔκρινά τι εἰδέναι* | **8. 10** *ζητήσατε*, corr. V | **12** *πιστεύσαντας*, corr. Br | **18** *πολλαχῶς*? We | **26** *τὸ* ü. d. Z. | **31** *οἳ*] *ὃν*, corr. V | **32** ⟨*τὸν*⟩ *πρὸς*? We.

νος ὁ λόγος, ἐπὰν μὴ παραδεχθῇ, ἀπειλεῖ τὸ ὑπάγειν καὶ λέγει· »Ἐγὼ
»ὑπάγω«· καὶ ἐὰν ἀπελθόντος γε αὐτοῦ ζητῶμεν αὐτόν, οὐχ εὑρήσο-
75 μεν αὐτόν, ἀλλ᾿ ἐν τῇ ἁμαρτίᾳ ἡμῶν ἀποθανούμεθα. οἶδεν δὲ ἀπὸ
τίνος ὑπάγει καὶ τίνι παραμένει μηδέπω εὑρισκόμενος, ἵν᾿ ἐν καιρῷ
76 εὑρεθῇ ζητηθείς. καὶ τοῖς γε οὕτως ἔχουσιν αὐτὸν καὶ μὴ τεθεωρη-
κόσιν αὐτὸν λέγεται· »Μὴ εἴπῃς ἐν τῇ καρδίᾳ σου· Τίς ἀναβήσεται
»εἰς τὸν οὐρανόν; τοῦτ᾿ ἔστιν Χριστὸν καταγαγεῖν· ἤ· Τίς καταβή-
»σεται εἰς τὴν ἄβυσσον; τοῦτ᾿ ⌊ἔστι Χριστὸν ἐκ νεκρῶν ἀνα|γαγεῖν. 233v
77 »ἀλλὰ τί λέγει ἡ γραφή; Ἐγγύς σου τὸ ῥῆμα σφόδρα ἐν τῷ στόματί
»σου καὶ ἐν τῇ καρδίᾳ σου«. τούτοις δὲ φιλανθρώπως ὁ σωτὴρ
ὑποδείκνυσιν καὶ τὰ περὶ τῆς τοῦ θεοῦ βασιλείας, ἵνα μὴ ζητῶσιν
αὐτὴν ἔξω ἑαυτῶν μηδὲ λέγωσιν· »Ἰδοὺ ὧδε, ἢ ἰδοὺ ἐκεῖ«· φησὶ γὰρ
78 αὐτοῖς· »Ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ ἐντὸς ὑμῶν ἐστίν«. καὶ ὅσον γε σώζο-
μεν τὰ ἐνσπαρέντα ἡμῶν τῇ ψυχῇ τῆς ἀληθείας σπέρματα καὶ τὰς
ἀρχὰς αὐτῆς, οὐδέπω ἀπελήλυθεν ἀφ᾿ ἡμῶν ὁ λόγος· ἐὰν δὲ ἀπὸ τῆς
κατὰ τὴν κακίαν χύσεως διαφθάρωμεν, τότε ἡμῖν ἐρεῖ· »Ὑπάγω«, ἵνα
κἂν ζητῶμεν αὐτὸν οὐχ εὑρήσομεν, ἀλλ᾿ ἐν τῇ ἁμαρτίᾳ ἡμῶν ἀποθα-
νούμεθα, καταλαμβανόμενοι ἐν αὐτῇ καὶ παραλαμβανόμενοι ἀπὸ ταύ-
της ὑπὸ τῶν τεταγμένων ἐπὶ τῷ ἀπαιτεῖν τὴν ψυχήν, κατὰ τὸν
εἰπόντα· »Ἄφρον, ταύτῃ τῇ νυκτὶ τὴν ψυχήν σου ἀπαιτοῦσιν ἀπὸ
»σοῦ«.
79 XIII. Οὐ χρὴ δὲ παρελθεῖν ἀνεξέταστον οὐδὲ καὶ τὸ »Ἐν τῇ
»ἁμαρτίᾳ ὑμῶν ἀποθανεῖσθε«. εἰ μὲν ⟨οὖν⟩ κοινότερον λαμβάνεται,
δῆλον ὅτι οἱ μὲν ἁμαρτωλοὶ ἐν τῇ ἁμαρτίᾳ αὐτῶν ἀποθανοῦνται,
οἱ δὲ δίκαιοι ἐν τῇ δικαιοσύνῃ· εἰ δὲ τὸ »Ἀποθανεῖσθε« κατὰ τὸν
ἐχθρὸν τοῦ χριστοῦ θάνατον λαμβάνεται, ὡς τοῦ πρὸς θάνατον
ἡμαρτηκότος ἀποθνήσκοντος, δῆλον ὅτι οἷς ταῦτα ἐλέγετο οὐδέπω
80 ἀποτεθνήκεισαν. καὶ ζητήσεις πῶς οἱ μὴ πιστεύσαντες, ὅτε ἔζων,
μέλλουσίν ποτε ἀποθανεῖσθαι. ἀπαντήσεται δέ τις καὶ πρὸς τοῦτο 295R
λέγων ὅτι κατ᾿ ἐκεῖνο καιροῦ τὸ μηδέπω πιστεύειν οὐδέπω πρὸς
θάνατον ἁμάρτημα ἦν, καὶ πρὸς οὓς ὁ λόγος οὐδέπω τὰ πρὸς θάνα- 274H
τον ἡμαρτήκεισαν. ἀλλ᾿ ἔζων μὲν ἐν ἀσθενείᾳ τῆς ψυχῆς αὐτῶν, ἡ
81 δὲ ἀσθένεια ἐκείνη πρὸς θάνατον ἦν. διὰ τοῦτο καὶ ὁ ἰατρὸς βλέ-

1 Joh. 8, 21. — 6 Röm. 10, 6—8. (Vgl. Deut. 30, 12ff.) — 12 Luk. 17, 21. — 20 Luk. 12, 20. — 22 Joh. 8, 21. — 26 Vgl. I Kor. 15, 26. — 26 Vgl. I Joh. 5, 16. — 33 Vgl. Joh. 11, 4.

9 ἡ γραφὴ mit D. 17. Vulg. Arm. (BℵAC 37. 47.) | σφόδρα] oben I, 37 (S. 48, 3) und II, 15 (S. 72, 26) ἐστι σφόδρα; doch fehlt ἐστὶν nebst σφόδρα in Jer. h. 18, 2 [S. 153, 21 Kl.] | 18 ἀπὸ] ὑπό, corr. Pr | [ὑπὸ ταύτης ὑπὸ τῶν τεταγμέ]νων a. Ras. | 23 ⟨οὖν⟩ + We | 28 οἱ] εἰ, corr. V | ὅτε] ὅτι, corr. Pr | 29 μέλλουσιν] μέλλοντες, corr. V | 32 αὐτῶν] αὐτοῖς, corr. Hu.

πων ὀλεθρίως αὐτοὺς ἀσθενοῦντας, ἔλεγεν ἀπογνοὺς αὐτῶν τὴν
θεραπείαν· »Ἐγὼ ὑπάγω καὶ ζητήσετέ με, καὶ ἐν τῇ ἁμαρτίᾳ ὑμῶν
»ἀποθανεῖσθε«. εἴπομεν δὴ τὸ »ἐπεὶ ἡ ἀσθένεια ἐκείνη ἦν αὐτοῖς
»πρὸς θάνατον«, ἅτε μαθόντες ἀπὸ τοῦ Ἰησοῦ διαφορὰν ἀσθενειῶν.
ἠσθένει δὲ καὶ ὁ Λάζαρος, ἀλλ' ᾔδει ὁ ἰατρὸς ὅτι 'ἡ ἀσθένεια αὐτοῦ 82
οὐ πρὸς θάνατον ἦν· διόπερ φησίν· »Αὕτη ἡ ἀσθένεια οὐκ ἔστιν
»πρὸς θάνατον«. διὰ τοῦτο κἂν ἀντιλαμβανώμεθα τῶν ἀσθενειῶν
ἑαυτῶν ἀσθενούντων, προσέχωμεν μήποτε πρὸς θάνατον ἀσθενή-
σωμεν, μεταβαλλούσης τῆς νόσου ἀπὸ τοῦ ἔτι ἰατὴν εἶναι δύνασθαι
ἐπὶ τὸ ἀνίατον. ἅμα δὲ σαφέστερόν πως ἔσται καὶ τὸ »Ὅπου ἐγὼ 83
»ὑπάγω ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν« ἐπιφερόμενον τῷ »Καὶ ἐν τῇ
»ἁμαρτίᾳ ὑμῶν ἀποθανεῖσθε«. ὅταν γὰρ ἀποθάνῃ τις ἐν τῇ ἑαυτοῦ
ἁμαρτίᾳ, ὅπου ὑπάγει ὁ Ἰησοῦς οὐ δύναται ἀπελθεῖν· οὐδεὶς γὰρ νε-
κρὸς ἀκολουθεῖν δύναται τῷ Ἰησοῦ· »Οὐδὲ γὰρ οἱ νεκροὶ αἰνέσουσίν
»σε, κύριε, οὐδὲ πάντες οἱ καταβαίνοντες εἰς ᾅδου. ἀλλ' ἡμεῖς οἱ
»ζῶντες εὐλογήσομεν τὸν κύριον«.
XIV. Ἔτι πρὸς τὸ »Ἐν τῇ ἁμαρτίᾳ ὑμῶν ἀποθανεῖσθε« παρα- 84
234r θήσεις τὸ | ἐκ τοῦ Ἰεζεκιὴλ οὕτως ἔχον· »Ψυχὴ ἡ ἁμαρτάνουσα, αὕτη
»ἀποθανεῖται«· θάνατος γὰρ ψυχῆς ἁμαρτία, οἶμαι δὲ ὅτι οὐ πᾶσα,
ἀλλ' ἥν φησιν Ἰωάννης πρὸς θάνατον. ἅμα δὲ καὶ διαστέλλει ὅτι 85
τις ἁμαρτία θάνατός ἐστιν ψυχῆς, καί τις ἁμαρτία ἀσθένεια αὐτῆς
τάχα δὲ καὶ τρίτον τις ἁμαρτία ζημία ψυχῆς ἐστιν, ἁμαρτία δηλονότι
ἐκ τοῦ »Τί ὠφεληθήσεται ἄνθρωπος ἐὰν ὅλον τὸν κόσμον κερδήσῃ
»τὴν δὲ ψυχὴν αὐτοῦ ἀπολέσῃ ἢ ζημιωθῇ;« καὶ ἐκ τοῦ »Εἴ τινος τὸ
»ἔργον κατακαήσεται, ζημιωθήσεται«. τοῖς μὲν οὖν ἐν τῇ ἁμαρτίᾳ 86
ἀποθανουμένοις φησίν· »Ὑπάγω καὶ ζητήσετέ με, καὶ ἐν τῇ ἁμαρτίᾳ
»ὑμῶν ἀποθανεῖσθε· ὅπου ἐγὼ ὑπάγω, ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν«·
τῷ δὲ Πέτρῳ· »Ὅπου ἐγὼ ὑπάγω, οὐ δύνασαί μοι νῦν ἀκολουθῆσαι,
»ἀκολουθήσεις δὲ ὕστερον«· ἔξεστιν γὰρ μαθητευόμενον τῷ Ἰησοῦ
νῦν μὲν μὴ παρεσκευάσθαι πρὸς τὸ ἀκολουθεῖν αὐτῷ ἀπιόντι πρὸς
τὸν πατέρα, ὕστερον δὲ ἐξ ἐπιμελείας κατ' ἴχνη βαίνοντα ἀκολουθεῖν
296R τῷ διδασκάλῳ καὶ ἕπεσθαι τῷ λόγῳ τοῦ θεοῦ. εἰκὸς δὲ ὅτι διὰ τὰ 87

2 Joh. 8, 21. — 6 Joh. 11, 4. — 10 Joh. 8, 21. — 14 Ps. 113, 25f. — 18 Ez. 18, 20. — 20 Vgl. I Joh. 5, 16. — 23 Matth. 16, 26 + Luk. 9, 25. — 24 I Kor. 3, 15. — 26 Joh. 8, 21. — 28 Joh. 13, 36.

6 ἀσθένειαν | 9 ἔτι ἰατὴν] ἔτι αὐτὴν, corr. Hu | 10 σαφέστερον] εστ a. Ras. | 17 παραθήσει, corr. V | 24 ἀπολέσῃ ἢ ζημιωθῇ nach D² Vulg. Copt. Arm. aus Luk. 9, 25 statt ζημιωθῇ bei Matth. 16, 26. Justin liest Matth. 16, 26 statt ζημιωθῇ: ἀπολέσῃ (Apol. I, 15, Preuschen, Antilegomena, S. 28, 2), sodass bei Origenes hier eine Contaminierung beider Formen vorliegt, wie sie zu der LA des Luk. den Anlass gegeben hat | 28 ἐγὼ + mit DX 33. 69. Smarg U verss. | 29 μαθητευομένων.

*περὶ τέλους ἡμῖν ὑπονοούμενα ἐπιστήσει τις τῷ »Ὅπου ἐγὼ ὑπάγω
»ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν«· καὶ πρὸς τοῦτο ἐρεῖ, ὅτι ἔξεστι νῦν μὲν
μὴ δύνασθαι, ὕστερον δὲ δυνήσεσθαι· καὶ εἴπερ ἐστίν τις ἐνεστηκὼς
αἰὼν καὶ ἄλλος μέλλων, οὗτοι πρὸς οὓς λέλεκται· »Οὐ δύνασθε* 275H
*»ἐλθεῖν«, κατὰ τὸν ἐνεστηκότα αἰῶνα (πολὺς δὲ ὁ λείπων εἰς τὴν
συντέλειαν αὐτοῦ ἐστιν χρόνος) οὐ δύνανται ἐλθεῖν, ὅπου Ἰησοῦς,
τοῦτ' ἔστιν, ὅπου ἡ ἀλήθεια καὶ ἡ σοφία καὶ ὁ λόγος, τοῦτο γάρ*
88 *ἐστιν ›ὅπου Ἰησοῦς‹. οἶδα δέ τινας οὐ μόνον ἐν τῷ αἰῶνι τούτῳ,
ἀλλὰ καὶ ἐν τῷ μέλλοντι κρατουμένους ὑπὸ τῆς ἰδίας ἁμαρτίας, ὡς
τούτους περὶ ὧν φησιν ὁ λόγος· »Ἐὰν βλασφημήσῃ εἰς τὸ πνεῦμα
»τὸ ἅγιον, οὐκ ἔχει ἄφεσιν οὔτε ἐν τούτῳ τῷ αἰῶνι οὔτε ἐν τῷ
»μέλλοντι«· οὐ μέντοι γε εἰ μὴ ἐν τῷ μέλλοντι αἰῶνι, ἤδη οὐδὲ ἐν
τοῖς αἰῶσιν τοῖς ἐπερχομένοις.*
89 *Ὁ μέντοι γε Ἡρακλέων ἐκθέμενος τὴν περὶ τοῦ γαζοφυλακίου
λέξιν οὐδὲν εἶπεν εἰς αὐτήν. εἰς δὲ τὸ »Ὅπου* ἐγὼ ὑπάγω ὑμεῖς
»οὐ δύνασθε ἐλθεῖν« *φησί· πῶς ἐν ἀγνοίᾳ καὶ ἀπιστίᾳ*
καὶ ἁμαρτήμασιν ὄντες ἐν ἀφθαρσίᾳ δύνανται γενέσθαι;
90 *μηδὲ ἐν τούτῳ κατακούων ἑαυτοῦ· εἰ γὰρ οἱ ἐν ἀγνοίᾳ καὶ
ἀπιστίᾳ καὶ ἁμαρτήμασιν ὄντες ἐν ἀφθαρσίᾳ οὐ δύνανται γενέσθαι,
πῶς οἱ ἀπόστολοι ἐν ἀγνοίᾳ ποτὲ καὶ ἐν ἀπιστίᾳ καὶ ἐν ἁμαρ-
τήμασιν γενόμενοι ἐν ἀφθαρσίᾳ γεγόνασιν; δύνανται οὖν οἱ ἐν
ἀγνοίᾳ καὶ ἐν ἀπιστίᾳ καὶ ἐν ἁμαρτήμασιν γενόμενοι γενέσθαι ἐν
ἀφθαρσίᾳ εἰ μεταβάλλοιεν, δυνατὸν αὐτοὺς μεταβαλεῖν.*

VIII, 22. *Ἔλεγον οὖν οἱ Ἰουδαῖοι· Μήτι ἀποκτενεῖ ἑαυτὸν ὅτι λέγει· Ὅπου ἐγὼ ὑπάγω ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν;*

91 XV. (4) *Ἄξιον ζητῆσαι πόθεν κινηθέντες οἱ Ἰουδαῖοι πρὸς τὸ »Ὅπου
»ἐγὼ ὑπάγω ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν« φασὶ τὸ »Μήτι ἀποκτενεῖ
ἑαυτὸν ὅτι λέγει· Ὅπου ἐγὼ ὑπάγω ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν;« ἵνα
δὲ καὶ δοθῇ ἁπλούστερον αὐτοὺς εἰρηκέναι τὸ »Μήτι ἀποκτενεῖ ἑαυ-*
92 *»τόν;« πῶς οἱ δυνάμενοι ἀποκτεῖναι ἑαυτούς, κἂν μὴ ἀναιρῶσιν
ἑαυτοὺς μηδὲ γίνωνται ὅπου ὁ ἀναιρῶν ἑαυτὸν γίνεται, οὐ δύνανται* |

1 Joh. 8, 21. — **3** Vgl. Gal. 1, 4. — **10** Mark. 3, 29; vgl. Matth. 12, 32; Luk. 12, 10. — **13** Vgl. Eph. 2, 7. — **11** Joh. 8, 21. — **27** Joh. 8, 21.

3 *δύνησθαι*, corr. V | **5** *τὸν*] *τὸ* | **11** *ἐν τῷ μέλ*]*λοντι* a. Ras. | **10** zu der Form des Citates vgl. II, 10 (o. S. 65, 13), wo von allen Hss. abweichend *τὸ ἅγιον πνεῦμα* und *ἔχει* steht. Der Schluss *οὔτε ἐν τούτῳ τῷ αἰῶνι κτλ.* stimmt überein; vgl. dazu Matth. 12, 32. | **14** *γαζοφυλακίου*] *γαζο* a. Ras. | **16** nach *φησί* + *γὰρ* | **29** *αὐτοῦ*, corr. Aussg. | **31** *δύναται*.

234v ἀπιέναι ὅπου ὁ ἀναιρῶν ἑαυτὸν ἀπέρχεται; λεκτέον οὖν πρὸς τὰ
ζητούμενα ταῦτα τοῖς ἐπιμελέστερον καὶ βαθύτερον ἀκούουσιν τῶν
λεγομένων ὑπὸ Ἰουδαίων ἐν τοῖς εὐαγγελίοις σαφές ἐστιν ὅτι πολλὰ
κατά τινας παραδόσεις ἀπορρήτους καὶ ἀνακεχωρηκυίας ἔλεγον, ὡς
297R ἐγνωκότες ἕτερα παρὰ ⟨τὰ⟩ κοινὰ καὶ κατημαξευμένα. ἐπὰν δὲ ἴδωμεν 93
ἐκ τῆς παραθέσεως τῶν ῥητῶν ἐκεῖνα, τότε ζητήσομεν εἰ καὶ τοῦτο
ὑπ᾿ αὐτῶν περὶ τοῦ σωτῆρος λέγεται βαθύτερόν τι βλεπόντων. ὅτι
δὲ κατὰ ἀνακεχωρηκότας λόγους καὶ μὴ κατημαξευμένους ἔφασκον,
† τὸν ἄδηλον ἐν Βεελζεβοὺλ τῷ ἄρχοντι τῶν δαιμονίων ἐκβάλλειν
τὰ δαιμόνια. πάντως γὰρ περὶ δαιμόνων τι μεμαθήκεισαν καὶ τοῦ 94
ἄρχοντος αὐτῶν ᾧ ὄνομα Βεελζεβούλ· ταῦτα δὲ οὐ πάνυ τι ἐν τοῖς
φερομένοις κεῖται βιβλίοις· καὶ μαρτυρία τοῦ σωτῆρος οὐ ψεύδεται 95
276H ⟨τὸν⟩ Βεελζεβοὺλ λέγοντος »Εἰ ἐγὼ ἐν Βεελζεβοὺλ ἐκβάλλω τὰ δαι-
»μόνια, οἱ υἱοὶ ὑμῶν ἐν τίνι ἐκβάλλουσιν;« παραδεξάμενος γὰρ τὸ εἶναί
τινα τὸν Βεελζεβοὺλ καὶ τὸν ἐν αὐτῷ ἐκβάλλοντα δαιμόνια οἱονεὶ
μερισμόν τινα ἐνεργεῖν τοῦ Σατανᾶ γίνεσθαι ἐφ᾿ ἑαυτόν, ταῦτά φησιν.
ἐσφάλησαν μὲν οὖν λέγοντες ἐν Βεελζεβοὺλ ὑπὸ τοῦ σωτῆρος ἐκβάλ- 96
λεσθαι τὰ δαιμόνια, κατειλήφεισαν δὲ ὅτι εἴη τις Βεελζεβοὺλ ἄρχων
δαιμονίων. ἀλλὰ καὶ ἐὰν λέγωσιν περὶ τοῦ Ἰησοῦ ὅτι αὐτὸς Ἰωάννης 97
ἐστὶν ἀναστὰς ἀπὸ τῶν νεκρῶν, ἢ εἷς τις τῶν προφητῶν, πάντως
δόγμα ἔχοντες περὶ ψυχῆς, ὡς ἐξητάσαμεν ἐν τοῖς περὶ Ἰωάννου,
τοιαῦτα περὶ τοῦ σωτῆρος ὑπονοοῦσιν. εἰκὸς δὲ καὶ ἄλλα μυρία ἢ
ἐκ παραδόσεως ἢ ἐξ ἀποκρύφων αὐτοὺς εἰδέναι παρὰ τοὺς πολλούς.
ἴδωμεν οὖν καὶ εἰς τὸ »Μήτι ἀποκτενεῖ ἑαυτόν;« εἰ δύνανται μὴ κοι- 98
νότερόν τι καὶ ἁπλούστερον νενοηκέναι, ὡς ἑαυτὸν ἐξαγαγόντος τοῦ
βίου ἤτοι ἀγχόνῃ ἢ ξίφει ἢ ὁποιαδήποτε ὁδῷ τῶν ἐντεῦθεν ἑαυτοὺς
ἀπαλλαττόντων, καὶ μάλιστα ἐπεὶ οἴονται αὐτὸν ⟨ἑαυτὸν⟩ ἀποκτεί-
νοντα ἀπελεύσεσθαι εἰς τόπον εἰς ὃν ἀδύνατον ἦν αὐτοὺς γενέσθαι·
καὶ εἰ μὴ δεισιδαιμονοῦντές γε περὶ τὰ ὀνόματα, ἀλλὰ βλέποντες τὰ
πράγματα † μὴ εὑρισκόμενα ἄλλοις ὀνόμασιν χρῆσθαι κατὰ τῶν πραγ-
μάτων, τάχα, ἵν᾿ οὕτως εἴπω, θειότερον Ἰησοῦς αὐτὸν ἀπέκτεινεν,
ὅπερ οὕτως παρίσταμεν· πάντων μὲν αἱ ψυχαὶ τῶν ἀπαλλαττομένων
τοῦ σώματος, ἀπαιτούντων τινῶν αὐτὰς τῶν ἐπὶ τοῦτο τεταγμένων,
298R παραλαμβάνονται· εἰκὸς ⟨δὲ⟩ ὅτι κρείττους εἰσὶν τῶν ψυχῶν ἐπὶ ταύ-

9 Vgl. Luk. 11, 15; Matth. 12, 24. — **13** Matth. 12, 27; Luk. 11, 19. — **20** Vgl. Luk. 9, 7f. Mark. 6, 14f. — **21** Vgl. o. VI, 10. — **28** Vgl. Joh. 8, 21.

5 ⟨τὰ⟩ + V | **9** τὸν ⟨Ἰησοῦν⟩ ἐν B . . . . ἐκβάλλειν τὰ δαιμόνια ⟨οὐκ⟩ ἄδηλον We | **12** ψεύδεται] ψευδει τω, corr. We | **13** λέγοντος] λόγων ὄντων, corr. Pr ἐκβάλλων | **22** ἢ] εἰ, corr. V | **27** ⟨ἑαυτὸν⟩ + B vgl. S. 317, 30 | ἀποκτείναντα? We | **30** μὴ εὑρισκόμενα] μὲν εὑρίσκοιντο? We | **34** παραλαμβάνον[ται εἰ]κὸς a. Ras. | ⟨δὲ⟩ + We.

της τῆς διακονίας τεταγμένοι· τὸ γὰρ »† Ἄφρων, ταύτῃ τῇ νυκτὶ τὴν
»ψυχήν σου ἀπαιτοῦσιν ἀπὸ σοῦ« τοιοῦτόν τι δηλοῖ.
99 XVI. Ἐὰν δέ τις φάσκῃ τοῦτο μὲν δύνασθαι ἐπὶ τῶν χειρόνων
λέγεσθαι, οὐ μὴν καὶ ἐπὶ τῶν κρειττόνων καὶ καλῶς βεβιωκότων,
ἐπιστησάτω εἰ μὴ ἐξαίρετόν τι παρὰ πάντας τοὺς ἐν σώματι γενο-
μένους περὶ ἑαυτοῦ ἀπαγγέλλων ὁ κύριός φησιν· »Οὐδεὶς αἴρει τὴν
»ψυχήν μου ἀπ' ἐ|μοῦ, ἀλλ' ἐγὼ τίθημι αὐτὴν ἀπ' ἐμαυτοῦ· ἐξουσίαν 235r
100 »ἔχω θεῖναι αὐτὴν καὶ πάλιν ἐξουσίαν ἔχω λαβεῖν αὐτήν«. νοήσωμεν
γάρ τινα ὅτε βούλεται καταλιπόντα τὸ σῶμα καὶ ἐξιόντα χωρὶς
ὁδοῦ τῆς φερούσης ἐπὶ τὸν θάνατον, ἤτοι διὰ βιαίων ὁδῶν ἢ διὰ
νόσων, καὶ πάλιν ἐπὰν θέλῃ ἐπανιόντα, καὶ χρώμενον ὀργάνῳ τῷ
σώματι, ὃ καταλέλοιπεν· τὸν γὰρ τοιοῦτον ἐροῦμεν μὴ ἀπαιτεῖσθαι
101 τὴν ψυχήν. καὶ πρέπον γε ἐπὶ τῆς Ἰησοῦ ψυχῆς οὕτω λέγειν τὸν
θάνατον γεγονέναι, καὶ αὐτὸν παραστῆσαι βουλόμενον τοῖς μαθηταῖς 277H
τὸ ἐξαίρετον τῆς ἐντεῦθεν αὐτοῦ ἀπαλλαγῆς εἰρηκέναι τὸ »Οὐδεὶς
»αἴρει τὴν ψυχήν μου ἀπ' ἐμοῦ, ἀλλ' ἐγὼ τίθημι αὐτὴν ἀπ' ἐμαυτοῦ«·
τοῦτο γὰρ οὔτ' ἂν Μωϋσῆς, οὔτε τῶν Πατριαρχῶν τις ἢ προφητῶν,
οὔτ' ἂν τῶν ἀποστόλων τις εἶπεν ⟨πλὴν⟩ τοῦ Ἰησοῦ, ἐπεὶ πάντων
102 αἱ ψυχαὶ ἀνθρώπων αἴρονται ἀπ' αὐτῶν. τούτου δὲ νοηθέντος
δύναται σαφὲς εἶναι τὸ ἐν πζ' ψαλμῷ τοῦτον εἰρημένον τὸν τρόπον
ἐκ προσώπου τοῦ σωτῆρος· »Ἐν νεκροῖς ἐλεύθερος«. ἐπιστήσας ἐκ
τῶν εὐαγγελίων τοῖς γεγραμμένοις περὶ τῆς ἐντεῦθεν αὐτοῦ ἀπαλλα-
γῆς εὑρήσεις μὴ ἀπᾴδουσαν τὴν περὶ τῆς ἐξόδου αὐτοῦ ἐκδοχὴν τῶν
ἀναγεγραμμένων· εἰ μὲν γὰρ ὡς οἱ συσταυρωθέντες αὐτῷ λῃσταί,
τῶν στρατιωτῶν κατεαξάντων τὰ σκέλη τῶν πεπονθότων, ἐτεθνή-
κει, οὐκ ἂν ἐλέγομεν ὅτι ἔθηκεν τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἀφ' ἑαυτοῦ,
103 ἀλλά τινι ὁδῷ τῶν ἀποθνῃσκόντων. νυνὶ δὲ »ὁ Ἰησοῦς κράξας
»φωνῇ μεγάλῃ ἀφῆκεν τὸ πνεῦμα«, καὶ ὡς βασιλέως καταλιπόντος
τὸ σῶμα καὶ ἐνεργήσαντος μετὰ δυνάμεως καὶ ἐξουσίας ἅπερ ἔκρινεν
εὔλογον εἶναι ποιεῖν, εὐθέως »τὸ καταπέτασμα τοῦ ναοῦ ἐσχίσθη
»ἄνωθεν ἕως κάτω, καὶ ἡ γῆ ἐσείσθη, καὶ αἱ πέτραι ἐσχίσθησαν, καὶ
»τὰ μνημεῖα ἀνεῴχθησαν καὶ πολλὰ σώματα τῶν κεκοιμημένων ἁγίων
»ἠγέρθησαν, καὶ ἐξελθόντες ἀπὸ τῶν μνημείων μετὰ τὴν ἔγερσιν
»αὐτοῦ εἰσῆλθον εἰς τὴν ἁγίαν πόλιν καὶ ἐνεφανίσθησαν πολλοῖς«·

1 Luk. 12, 20. — 6 Joh. 10, 18. — 15 Joh. 10, 18. — 21 Ps. 87, 6. — 24 Vgl. Joh. 19, 32. — 27 Matth. 27, 50. — 30 Matth. 27, 51—54.

1 ἄφρων] lies ἄφρον nach o. S. 312, 20, in Jer. h. 16, 4 [135, 21; 136, 5 Kl.] | 6 οὐδεὶς a. Ras. | 9 τινας τε, corr. Hu | καταλειπόντα | 17 οὔτε²] οὐ, corr. We | 18 ⟨πλὴν⟩ + V | 23 ἀποδούσαν, corr. Ferrarius | τὴν τῆς | 24 ὡς οἱ] ὡσει, corr. V | 25 καταξάντων We | 31 ἀπ' vor ἄνωθεν fehlt mit L | nach κάτω fehlt εἰς δύο wie in C² und bei Euseb. | 34 εἰσελθόντες (durch ἐξελθόντες veranlasst).

ὡς τὸν ἑκατόνταρχον καὶ τοὺς μετ᾽ αὐτοῦ τηροῦντας τὸν Ἰησοῦν,
299R ἰδόντας τὸν σεισμὸν καὶ τὰ γενόμενα, φοβηθῆναι σφόδρα, λέγοντας·
Ἀληθῶς θεοῦ υἱὸς ἦν οὗτος.

XVII. Τάχα οὖν ἐν ταῖς περὶ Χριστοῦ παραδόσεσιν ἦν, ὥσπερ 104
τὸ γεγεννῆσθαι αὐτὸν ἐν Βηθλεὲμ καὶ τὸ ἐκ φυλῆς Ἰούδα ἀναστή-
σεσθαι κατὰ τὰς ὑγιεῖς ἐκδοχὰς τῶν προφητικῶν λόγων, οὕτω καὶ
περὶ τοῦ θανάτου αὐτοῦ, ὡς ἑαυτὸν ᾧ εἴπομεν τρόπῳ ἀπαλλάξοντος
τοῦ βίου· καὶ εἰκὸς ὅτι ᾔδεισαν τὸν οὕτως ἐξελευσόμενον ἀπελεύσεσθαι
εἰς χώραν ἔνθα οὐκ ἠδύναντο γενέσθαι οὐδ᾽ οἱ ταῦτα νοοῦντες,
ὥστε μὴ κατὰ τὸ ἁπλούστερον αὐτοὺς εἰρηκέναι ἀλλὰ κατά τινα
περὶ Χριστοῦ παράδοσιν τὸ »Μήτι ἀποκτενεῖ ἑαυτόν, ὅτι λέγει·
»Ὅπου ἐγὼ ὑπάγω ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν;« καὶ εἰ λέγουσιν δὲ
ταῦτα οἱ Ἰουδαῖοι, διστακτικῶς αὐτά φασι· τὸ γὰρ »Μήτι ἀποκτενεῖ
»ἑαυτόν;« τοιοῦτόν ἐστιν. καὶ οὐ θαυμαστὸν ἀμφιβάλλειν αὐτοὺς 105
περὶ Χριστοῦ, ὅτε γε καὶ ἐν τοῖς ἀνωτέρω οἱ ἐκ τοῦ ὄχλου ἀκού-
235v σαντες τῶν λόγων τοῦ Ἰησοῦ ἔλεγον· »Οὗτός | ἐστιν ἀληθῶς ὁ προ-
»φήτης· ἄλλοι δὲ ἔλεγον· Οὗτός ἐστιν ὁ χριστός· οἱ δὲ ἔλεγον· Μὴ
278H »γὰρ ἐκ τῆς Γαλιλαίας ὁ χριστὸς ἔρχεται; οὐχ ἡ γραφὴ εἶπεν ὅτι
»ἐκ τοῦ σπέρματος Δαβὶδ καὶ ἀπὸ Βηθλεὲμ τῆς κώμης, ὅπου ἦν
»Δαβίδ, ἔρχεται ὁ χριστός;« ὅτε καὶ »σχίσμα γεγένηται ἐν τῷ ὄχλῳ δι᾽
»αὐτόν«. ἀλλὰ καὶ μετ᾽ ὀλίγα ἐκείνων γέγραπται ὅτι »Ἀπεκρίθησαν 106
»οἱ ὑπηρέται· Οὐδέποτε ἐλάλησεν οὕτως ἄνθρωπος«· ὡς καὶ τοὺς
Φαρισαίους εἰρηκέναι τοῖς θαυμάζουσιν τὸν λόγον αὐτοῦ· »Μὴ καὶ
»ὑμεῖς πεπλάνησθε; μή τις ἐκ τῶν ἀρχόντων ἐπίστευσεν εἰς αὐτὸν ἢ
»ἐκ τῶν Φαρισαίων; ἀλλ᾽ ἢ ὁ ὄχλος οὗτος ὁ μὴ γινώσκων τὸν
»νόμον ἐπάρατοί εἰσιν;« ὅτε καὶ Νικοδήμου εἰρηκότος· »Μὴ ὁ νόμος 107
»ἡμῶν κρίνει τὸν ἄνθρωπον, ἐὰν μὴ ἀκούσῃ πρῶτον παρ᾽ αὐτοῦ καὶ
»γνῷ τί ποιεῖ; ἀπεκρίθησαν· Μὴ καὶ σὺ ἐκ τῆς Γαλιλαίας εἶ; ἐραύ-
»νησον καὶ ἴδε ὅτι ἐκ τῆς Γαλιλαίας προφήτης οὐκ ἐξέρχεται οὐδὲ
»ἐγείρεται«. πῶς δὲ ἐδύναντο ἁπλούστερον νοεῖν αὐτὸν ἑαυτὸν 108
ἀναιρήσειν οἱ ἀκούσαντες αὐτοῦ λέγοντος· »Ἐγώ εἰμι τὸ φῶς τοῦ
»κόσμου· ὁ ἀκολουθῶν μοι οὐ μὴ περιπατήσῃ ἐν τῇ σκοτίᾳ ἀλλ᾽
»ἕξει τὸ φῶς τῆς ζωῆς«; πρὸς ὃν οἱ Φαρισαῖοι εἰρήκασιν ὅτι »Σὺ
»περὶ σεαυτοῦ μαρτυρεῖς· ἡ μαρτυρία ⌜σου οὐκ ἔστιν ἀληθής«· οἷς

11 Joh. 8, 22. — **16** Joh. 7, 40—43. — **21** Joh. 7, 46. — **23** Joh. 7, 47f. — **26** Joh. 7, 51f. — **31** Joh. 8, 12. — **33** Joh. 8, 13—18.

3 *θεοῦ υἱὸς* mit ACL al. | **5** *ἀναστήσεσθε* | **6** vor *κατὰ* + *καὶ* M | **7** *καταλλάξαντος*, corr. We | **10** *αὐτοῦ*, corr. Hu | **13** *φησί* | **17** *δὲ*[1] mit T 1. 69 Latt. | *οἱ δὲ* mit BTLX 1. 33 | **20** *ἔρχεται ὁ χριστὸς* mit BTL 33 verss.

ἀπεκρίνατο ὁ Ἰησοῦς λέγων· »Κἂν ἐγὼ μαρτυρῶ περὶ ἐμαυτοῦ, † ἡ
»μαρτυρία μου ἀληθής ἐστιν, ὅτι οἶδα πόθεν ἦλθον καὶ ποῦ ὑπάγω.
109 »ὑμεῖς κατὰ τὴν σάρκα κρίνετε, ἐγὼ οὐ κρίνω οὐδένα. καὶ ἐὰν κρίνω
»δὲ ἐγώ, ἡ κρίσις ἡ ἐμὴ ἀληθής ἐστιν, ὅτι μόνος οὐκ εἰμί, ἀλλ' ἐγὼ
»καὶ ὁ πέμψας με πατήρ. καὶ ἐν τῷ νόμῳ δὲ τῷ ὑμετέρῳ γέγραπται 300R
»ὅτι δύο ἀνθρώπων ἡ μαρτυρία ἀληθής ἐστιν· ἐγώ εἰμι ὁ μαρτυρῶν
»περὶ ἐμαυτοῦ καὶ μαρτυρεῖ περὶ ἐμοῦ ὁ πέμψας με πατήρ«.
110 XVIII. Τί δὲ πιθανὸν πρὸς τὸ ἀποκτενεῖν ἑαυτὸν μετὰ τοὺς
μεγαλοφυέστερον εἰρημένους τοῦτον τὸν τρόπον λόγους· »Οὔτε ἐμὲ
»οἴδατε οὔτε τὸν πατέρα μου· εἰ ἐμὲ ᾔδειτε, καὶ τὸν πατέρα μου ἂν
111 »ᾔδειτε«; εἰκὸς γὰρ ὅτι τούτοις ὁμοίως ἐξεδέχοντο καὶ τὸ »Ἐγὼ
»ὑπάγω καὶ ζητήσετέ με, καὶ ἐν τῇ ἁμαρτίᾳ ὑμῶν ἀποθανεῖσθε«·
ὅπου ἐγὼ ὑπάγω ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν«· πρὸς ὃν καὶ ἀπεκρίναντο
οἱ Ἰουδαῖοι· »Μήτι ἀποκτενεῖ ἑαυτόν, ὅτι λέγει· Ὅπου ἐγὼ ὑπάγω
»ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν;« πάνυ δὲ καὶ ἐμφαίνεται ἡ ἐξουσία τοῦ
αὐτεξουσίως αὐτὸν ἀποθνήσκειν καταλιπόντα τὸ σῶμα καὶ ἐν τῷ·
112 »Ἐγὼ ὑπάγω«. καὶ τάχα διὰ τὸ »Ἐγὼ ὑπάγω« τὸ ἐπιφερόμενον
γίνεται τὸ »Καὶ ζητήσετέ με«. εἰκὸς γὰρ καὶ τοὺς παρατυχόντας
οὕτως αὐτῷ ἀπαλλασσομένῳ τοῦ βίου ζητεῖν αὐτόν· διὰ δὲ τὸ ἐν
ταῖς ἁμαρτίαις αὐτῶν ἀποθνήσκειν αὐτοὺς μηδὲ μετὰ πάντα ταῦτα
δυσωπηθέντας πρὸς τὸ μὴ διστακτικῶς εἰπεῖν περὶ αὐτοῦ· »Μήτι 279H
»ἀποκτενεῖ ἑαυτόν;« ὅπου ἄπεισιν μὴ δύνασθαι αὐτοὺς ἀπελθεῖν.
113 οἶμαι δ' ὅτι κακοηθέστερον ὀνομάζοντες τὸ κατὰ τὴν παράδοσιν
περὶ τοῦ θανάτου τοῦ χριστοῦ εἰς αὐτοὺς ἐληλυθός. καὶ μὴ δοξά-
ζοντες τὸν οὕτως ἀπαλλαττόμενον τοῦ βίου εἰρήκασιν τὸ »Μήτι
114 »ἀποκτενεῖ ἑαυτόν;« ἐνῆν γὰρ διστακ|τικῶς μὲν εἰπεῖν, μετ' ἐμφάσεως 236r
δὲ τῆς παρὰ τῷ θανάτῳ δόξης αὐτοῦ, καὶ οἱονεὶ οὕτως εἰπεῖν· μήτι
ἡ ψυχὴ αὐτοῦ, ὅτε αὐτὸς βούλεται, ἐξελεύσεται καταλειφθέντος τοῦ
σώματος, καὶ διὰ τοῦτό φησι τὸ »Ὅπου ἐγὼ ὑπάγω ὑμεῖς οὐ δύ-
115 »νασθε ἐλθεῖν«. ἅμα δὲ καὶ παρατηρήσεις διὰ τὰ εἰρημένα ἡμῖν
περὶ τοῦ πῶς τὸν βίον ἐξελήλυθεν τὸ »Καὶ ἀναβαίνων εἰς Ἱεροσό-
»λυμα ὁ Ἰησοῦς παρέλαβεν τοὺς δώδεκα κατ' ἰδίαν, καὶ ἐν τῇ ὁδῷ

9 Joh. 8, 19. — **11** Joh. 8, 21. — **14** Joh. 8, 22. — **29** Joh. 8, 21. — **31** Matth. 20, 17—19.

1 [*περὶ ἐμα*]*υτοῦ* a. Ras. | *ἡ μαρτυρία — ἐστιν*] über die Stellung der Worte vgl. o. z. S. 298, 10; wie hier lesen B Copt. Arm. | 4 *ἀληθής*] o. S. 300, 3 *ἀληθινή*, = BℵTDLX 33; *ἀληθής* = *Δ*. 1. 69. ς | 15 *τοῦ*] *αὐτοῦ*, corr. We | 22 *αὐτοῦ* | 24 *ἐληλυθότος*, corr. We | 28 nach *ἐλεύσεται* + *καί* | 31 Die Stellung ist singulär; in Mt. XVI, 1 (Lemma), 8 (unvollständig ausgeschriebenes Citat): *μέλλων δὲ ὁ Ἰησοῦς ἀναβαίνειν* mit 1, vgl. B, Syr. Pesch. Copt.

»εἶπεν αὐτοῖς· Ἰδοὺ ἀναβαίνομεν εἰς Ἱεροσόλυμα, καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀν-
»θρώπου παραδοθήσεται τοῖς ἀρχιερεῦσιν καὶ γραμματεῦσιν καὶ
»κατακρινοῦσιν αὐτὸν θανάτῳ, καὶ παραδοθήσεται τοῖς ἔθνεσιν εἰς
»τὸ ἐμπαῖξαι καὶ μαστιγῶσαι καὶ σταυρῶσαι, καὶ τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ
»ἐγερθήσεται«. ἐὰν δέ τις ἀνθυποφέρῃ τὸ »Ἀπὸ τότε ἤρξατο δεικ- 116
»νύειν τοῖς μαθηταῖς ἑαυτοῦ ὅτι δεῖ αὐτὸν εἰς Ἱεροσόλυμα ἀνελθεῖν
»καὶ πολλὰ παθεῖν ἀπὸ τῶν ἀρχιερέων καὶ Φαρισαίων καὶ γραμμα-
301R »τέων καὶ ἀποκτανθῆναι« καὶ τὸ »Μέλλει ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου
»παραδίδοσθαι εἰς χεῖρας ἀνθρώπων καὶ ἀποκτενοῦσιν αὐτόν, καὶ
»τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἐγερθήσεται«, ἐρεῖς ὅτι ἀπέκτειναν αὐτὸν οἱ λέγοντες
πάντες· »Σταύρου, σταύρου αὐτόν«· καὶ οἱ γενόμενοι ἔνοχοι τοῦ
θανάτου αὐτοῦ, εἰ καὶ προλαβὼν τοὺς στρατιώτας ἐρχομένους ἐπὶ
⟨τὸ⟩ πλῆξαι τὰ σκέλη, κράξας φωνῇ μεγάλῃ ἐξέπνευσεν.

XIX. Παραθήσεις δὲ εἰς τοῦτο τὸ »Πᾶς ὁ εὑρίσκων με ἀπο- 117
»κτενεῖ με« καὶ τὸ »Πᾶς ὁ ἀποκτείνας Καΐν ἑπτὰ ἐκδικούμενα παρα-
»λύσει«. πῶς γὰρ »πᾶς ὁ εὑρίσκων τὸν Καΐν ἀποκτενεῖ αὐτόν«,
ἑνὸς ἀποκτείναντος ἂν αὐτὸν τοῦ προειληφότος; ἢ πῶς »πᾶς ὁ
»ἀποκτείνας Καΐν ἑπτὰ ἐκδικούμενα παραλύσει« οὐκ ἂν πολλῶν ἀπο-
κτεινάντων αὐτόν; ὡς γὰρ περὶ πλήθους εἴρηται τὸ ›Πᾶς‹. τάχα 118
δὲ καὶ ὁ μὲν Πέτρος ἀνθρωπικώτερον ἐκλαβὼν τὰ εἰρημένα ὑπὸ
τοῦ σωτῆρος φησίν· »Ἵλεώς σοι κύριε· οὐ μὴ ἔσται σοι τοῦτο«· ὁ δὲ
σωτὴρ ἐπιτιμῶν αὐτῷ ὡς μὴ καλῶς ἐξειληφότι τὸ εἰρημένον φησίν·
»Ὕπαγε ὀπίσω μου, Σατανᾶ· σκάνδαλόν μου εἶ, ὅτι οὐ φρονεῖς τὰ
»τοῦ θεοῦ ἀλλὰ τὰ τῶν ἀνθρώπων«. ἀλλὰ καὶ τὸ παρὰ τῷ Παύλῳ 119
λεγόμενον »Ἑαυτὸν παρέδωκεν ὑπὲρ ἡμῶν θυσίαν τῷ θεῷ«·ὅρα εἰ
μὴ τοιοῦτόν ἐστιν. οὕτως γοῦν μόνως δυνήσει σῶσαι τὸν εἰς τὸν 120
280H αἰῶνα ἀρχιερέα κατὰ τὴν τάξιν Μελχισεδέκ, καὶ τὸν ἀμνὸν τοῦ θεοῦ
τὸν αἴροντα τὴν ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου, προσφερόμενον θυσίαν τῷ
θεῷ οὐχ ὑπὸ ἀσεβῶν ἀλλ' ὑπὸ ἀρχιερέως εὐσεβοῦς. ταῦτα μὲν οὖν 121
ἡμεῖς κατὰ δύναμιν βασανίζοντες τὸ βούλημα τῶν λεγόντων τὸ
»Μήτι ἀποκτενεῖ ἑαυτόν, ὅτι λέγει· Ὅπου ἐγὼ ὑπάγω ὑμεῖς οὐ δύ-
»νασθε ἐλθεῖν;« μετὰ τὸ ἀκηκοέναι τηλικούτων τῶν προειρημένων
ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ λόγων ἐκδεδώκαμεν.

5 Matth. 16, 21. — 8 Matth. 17, 22f. — **11** Luk. 23, 21. — **12** Vgl. Joh. 19, 32f. Matth. 27, 50; Mark. 15, 37. — **14** Gen. 4, 14. — **15** Gen 4, 15. — **17** Gen. 4, 15. — **21** Matth. 16, 22. — 23 Matth. 16, 23. — 25 Eph. 5, 2. — **27** Vgl. Hebr. 6, 20. — 27 Vgl. Joh 1, 29. — **31** Joh. 8, 22.

2 *παραδώσουσιν αὐτὸν* T | 5 *ἐγερθήσεται*] *ἀναστήσεται* in Mt. XVI, 1 (mit BC²DX 1. 33.) | nach *ἤρξατο* ist *ὁ Ἰησοῦς* hier ausgelassen | **11** *πάντες* ist wohl als Dittogr. z. str. | **13** ⟨*τὸ*⟩ + V | **14** *παραθήσει*, vgl. o. S. 313, 18 | **15** *Καΐν*] *καὶ ἵν* | **16** *ἑαυτόν* | **18** *ἐκδικούμενα*] *κο* a. Ras. | 29 *εὐσεβῶς*, corr. Lommatzsch.

122 *Εἰκὸς δέ τινας προσκόπτοντας ὡς βεβιασμένῃ τῇ ἑρμηνείᾳ
οἴεσθαι ἁπλούστερον αὐτοὺς εἰρηκέναι τὸ »Μήτι ἀποκτενεῖ ἑαυτόν;«
ὡς τοῦ μὲν Ἰησοῦ ἀποκτενοῦντος ἑαυτὸν καὶ ἐσομένου ἐν χώρᾳ τῶν
ἑαυτοὺς διαχειρισαμένων καὶ κολασθησομένων | ἐπὶ τούτῳ, τῶν δὲ* 236v
Ἰουδαίων παρὰ τοῦτο οὐ δυναμένων ἐκεῖ γενέσθαι, παρὰ τὸ μὴ τῷ
123 *αὐτῷ ἐνόχους αὐτοὺς γίνεσθαι περὶ ἑαυτῶν ἁμαρτήματι. ἀλλὰ καὶ
αὐτοὶ ἐπιστησάτωσαν, εἰ δύνανται οἱ Ἰουδαῖοι ὑπονενοηκέναι τὸν
Ἰησοῦν ταῦτα εἰρηκέναι, ἑαυτὸν καταδικάζοντα ὡς ἀπελευσόμενον
εἰς τόπον κολάσεως, ἔνθα οὐκ ἐδύναντο γενέσθαι, ὅσον ἐπὶ τῇ ἐκ-
δοχῇ ταύτῃ, οἱονεὶ κρείττονες αὐτοῦ· ἢ ἀκόλουθον ἔσται λέγειν ὅτι
εἴπερ τοῦτο νοῶν ἔφασκεν ὁ Ἰησοῦς καὶ βουλόμενος ἑαυτὸν ἀπο-
κτεῖναι, κρεῖττον ἐνόμιζεν τὸ ἑαυτὸν ἀναιρεῖν τοῦ μὴ τοῦτο ποιεῖν.* 302R
124 *Καὶ ὁ Ἡρακλέων μέντοι γε ὡς ἁπλούστερον εἰρημένου τοῦ
»Μή τι ἀποκτενεῖ ἑαυτόν;« φησὶν ὅτι πονηρῶς διαλο-
γιζόμενοι οἱ Ἰουδαῖοι ταῦτα ἔλεγον καὶ μείζονας ἑαυ-
τοὺς ἀποφαινόμενοι τοῦ σωτῆρος καὶ ὑπολαμβάνοντες
ὅτι αὐτοὶ μὲν ἀπελεύσονται πρὸς τὸν θεὸν εἰς ἀνά-
παυσιν αἰώνιον, ὁ δὲ σωτὴρ εἰς φθορὰν καὶ εἰς θάνατον
ἑαυτὸν διαχειρισάμενος, ὅπου ἑαυτοὺς οὐκ ἐλογίζοντο*
125 *ἀπελθεῖν. καὶ αὐταῖς λέξεσίν φησιν ὅτι Ὤιοντο λέγειν τὸν
σωτῆρα οἱ Ἰουδαῖοι ὅτι ἐγὼ ἐμαυτὸν διαχειρισάμενος
εἰς φθορὰν μέλλω πορεύεσθαι, ὅπου ὑμεῖς οὐ δύνασθε
ἐλθεῖν. οὐκ οἶδα δὲ πῶς κατὰ τὸν εἰπόντα· »Ἐγώ εἰμι τὸ φῶς
»τοῦ κόσμου« καὶ τὰ ἑξῆς, ἦν λέγειν ὅτι ἐγὼ ἐμαυτὸν διαχειρι-*
126 *σάμενος εἰς φθορὰν μέλλω πορεύεσθαι. ἐὰν δέ τις λέγῃ μὴ τὸν
σωτῆρα ταῦτα εἰρηκέναι, τοὺς δὲ Ἰουδαίους αὐτὸ ὑπονενοηκέναι,
δῆλον ὅτι ἐρεῖ τοὺς Ἰουδαίους πεφρονηκέναι περὶ αὐτοῦ ὅτι
* * φθείρονται οἱ ἑαυτοὺς διαχειρισάμενοι καὶ οὐδὲν ἧττον
ἐποίει ταῦτα πιστεύων φθαρήσεσθαι καὶ κολασθήσεσθαι· ὅπερ
ἦν κατ⟨ὰ πάντα⟩ ἠλίθιον.*

VIII, 23. *Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς· Ὑμεῖς ἐκ τῶν κάτω ἐστέ, ἐγὼ ἐκ τῶν ἄνω εἰμί· ὑμεῖς ἐκ τοῦ κόσμου τούτου ἐστέ, ἐγὼ οὐκ εἰμὶ ἐκ τοῦ κόσμου τούτου.*

127 XX. (5) *Καὶ ἐν τοῖς ἀνωτέρω ἔλεγεν τὸ »Ὁ ὢν ἐκ τῆς γῆς ἐκ
»τῆς γῆς ἐστιν καὶ ἐκ τῆς γῆς λαλεῖ· ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἐρχόμενος* † 281H

8 Vgl. I Petr. 3, 19. — 23 Joh. 8, 12. — 34 Joh. 3, 31f.

10 *κρείττονος*, corr. Ru | 26 *αὐτῷ* | 27 *ὅτι ⟨καίπερ εἰδὼς ὅτι⟩ φθείρονται* + We | 30 *κατηλιθιον*, corr. V | 32 unten S. 321, 12 *ἐκ τούτου τοῦ κόσμου*, mit BT Syr. Pesch. al.; die Stellung hier = ςℵDLX 1. 33 rell.

»† ἐπάνω πάντων ἐστίν· ὃ ἑώρακεν καὶ ἤκουσεν τοῦτο μαρτυρεῖ«. εἰ
τοίνυν »ὁ ὢν ἐκ τῆς γῆς ἐκ τῆς γῆς λαλεῖ« καὶ »ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ
»ἐρχόμενος ὃ ἑώρακεν καὶ ἤκουσεν τοῦτο μαρτυρεῖ«, ζητήσεις [τοίνυν]
πότερόν ποτε ταὐτόν ἐστιν τὸ »ἐκ τῆς γῆς εἶναι« τῷ »ἐκ τῶν κάτω
»εἶναι« ἢ ἕτερον. ἅμα δὲ παρατηρήσεις ὅτι κἀκεῖ οὐκ εἶπεν· Ὁ ὢν 128
ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἐστιν καὶ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ λαλεῖ·
τάχα γὰρ ὁ σωτὴρ οὐκ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἦν, μάλιστα καθʼ ὃ πρωτότο-
κος πάσης κτίσεως ἦν. † τὸ γὰρ »Ἐκ τοῦ οὐρανοῦ« ὁ δεύτερος ἄν-
θρωπος ἦν ἐξ οὐρανοῦ, ὡς καὶ ὁ Παῦλός πού φησιν· »Ὁ πρῶτος
»ἄνθρωπος ἐκ γῆς χοϊκός· ὁ δεύτερος ἄνθρωπος ἐξ οὐρανοῦ«. καὶ 129
ἐνθάδε δὲ ἐπιστήσεις πότερόν ποτε ταὐτὸ λέγει ἐν τῷ »Ὑμεῖς ἐκ τῶν
»κάτω ἐστέ« καὶ »Ὑμεῖς ἐκ τούτου τοῦ κόσμου ἐστέ« ἢ ἕτερόν ἐστιν
τὸ εἶναι ἐκ τῆς γῆς παρὰ τὸ εἶναι ἐκ τοῦ κόσμου τούτου. τὸ δʼ
ὅμοιον ζητήσεις καὶ ἐν τῷ »Ἐγὼ ἐκ τῶν ἄνω εἰμί« καὶ »Ἐγὼ οὐκ
237r »εἰμὶ ἐκ τοῦ κόσμου τούτου«. | ἄξιον γὰρ ἰδεῖν τί τὸ ἐκ τῶν ἄνω
εἶναι καὶ τί τὸ μὴ ἐκ τοῦ κόσμου τούτου εἶναι. ὅρα τοίνυν εἰ μὴ ὁ 130
τὴν ἀπὸ ὕλης γένεσιν καὶ σωμάτων ἀνειληφὼς τῷ καταλελοιπέναι
303R τὰ κρείττονα ἐκ τῆς γῆς ἐστιν· ὅστις ὅσον ἐστὶν ἐκ τῆς γῆς ἐκ τῆς γῆς
λαλεῖ, ὑψηλότερόν τι μὴ δυνάμενος βλέπειν ἢ λέγειν· ὁ δʼ αὐτὸς καὶ
ἐκ τῶν κάτω ἐστίν. ἄλλη μέντοι γε ἡ ἐπίνοια ἡ ἐκ τῶν κάτω καὶ τῆς 131
γῆς. κάτω γὰρ ὥσπερ τόπῳ τινὶ νοεῖται οὕτως καὶ δόγμασιν καὶ
διανοίᾳ· καὶ πᾶς γε ὁ τοιούτοις δόγμασιν καὶ διανοίᾳ χρώμενος, ἅτινά
ἐστιν ἐκ τῶν κάτω, ἐκ τῶν κάτω ἐστίν. ἀλλὰ καὶ ὁ δεικνύμενος 132
κόσμος, ὑλικὸς γενόμενος, διὰ τοὺς δεηθέντας τῆς ἐνύλου ζωῆς τό-
πους μὲν ἔχει διαφόρους, οἵτινες πάντες ὡς μὲν πρὸς τὰ ἄϋλα καὶ τὰ
ἀόρατα καὶ τὰ ἀσώματα κάτω εἰσίν, οὐ τοσοῦτον τόπῳ ὅσον τῇ πρὸς
τὰ ἀόρατα συγκρίσει. ὅσον δὲ ἐπὶ τῷ κόσμου ⟨τόπους⟩ τόποις κόσμου 133
συνεξετάζεσθαι, εἶεν ἄν τινες τόποι οἱ κάτω καὶ ἄλλοι ἄνω· τὰ μὲν γὰρ
περίγεια κάτω ἐστίν, τὰ δὲ οὐράνια ἄνω, ὡς κατὰ τοῦτο τὸν μὲν ἐκ
τῶν κάτω πάντως εἶναι ἐκ τοῦ κόσμου τούτου, τὸν δὲ ἐκ τοῦ κόσ-
μου τούτου μὴ πάντως εἶναι ἐκ τῶν κάτω. ὁ γὰρ πολίτης τῶν 134
οὐρανίων ὅρα εἰ ἔστιν μέν πως ἐκ τοῦ κόσμου τούτου, οὐ μὴν ἐκ
τῶν τοπικῶς κάτω. πλὴν καὶ αὐτὸς ὡς πρὸς σύγκρισιν τῶν νοητῶν
ἐκ τῶν κάτω· καὶ γὰρ πᾶς ὁ τῶν βλεπομένων πολίτης καὶ παρερχο-

7 Vgl. Kol. 1, 15. — 9 I Kor. 15, 47. — 18 Vgl. Joh. 3, 31. — 30 Vgl. Joh. 8, 23.

1 Die Worte *ἐπάνω πάντων ἐστίν* fehlen in D. 1 Syr. Cur. Sin. Arm. Da sie Orig. im folgenden nicht erwähnt, las er sie wohl nicht im Text | 3 [*τοίνυν*] str. We | 8 Der Satz ist in Unordnung; nach *οὐρανοῦ* sind wohl mehrere Worte ausgefallen; ⟨*οὐ κτίσμα ἐστὶν*⟩? We | 22 *τοιοῦτος*, corr. We | 27 *κόσμου* ⟨*τόπους*⟩] *κόσμῳ*, corr. We | 30 nach *εἶναι* + *καὶ* V | 32 *οὐρανίων*] *σωμάτων*, corr. We, viell. besser *ἐπουρανίων*.

μένων καὶ προσκαίρων ἐκ τῶν κάτω ἐστίν, κἂν ἐν συγκρίσει τόπων
135 ἐκ τῶν ἀνωτάτω τυγχάνῃ. ἔξεστιν μέντοι γε τὸν ἐκ τῶν κάτω καὶ
ἐκ τοῦ κόσμου τούτου καὶ ἐκ τῆς γῆς μεταβαλεῖν καὶ γενέσθαι ἐκ 282H
τῶν ἄνω καὶ μηκέτι ἐκ τοῦ κόσμου τούτου, καὶ ἄλλον ἐκ μὲν τοῦ
136 κόσμου τούτου, ἐκ τοῦ οὐρανοῦ δέ. φησὶ γοῦν τοῖς μαθηταῖς· »Ἐκ
τοῦ κόσμου ἦτε, κἀγὼ ἐξελεξάμην ὑμᾶς ἐκ τοῦ κόσμου, καὶ οὐκέτι
ἐστὲ ἐκ τοῦ κόσμου«· εἴπερ γὰρ ἦλθεν ὁ σωτὴρ ζητῆσαι καὶ σῶσαι
τὸ ἀπολωλός, ἦλθεν τοὺς κάτω καὶ πολιτογραφηθέντας ἐν τοῖς κάτω
137 μεταστῆσαι ἐπὶ τὰ ἄνω. καὶ γὰρ εἰς τὰ κατώτερα μέρη τῆς γῆς ὁ
καταβὰς αὐτός ἐστιν διὰ τοὺς ἐν τοῖς κατωτάτω τῆς γῆς· ἀλλὰ καὶ
ἀνέβη ὑπεράνω πάντων τῶν οὐρανῶν, ὁδοποιῶν τοῖς βουλομένοις
καὶ γνησίως αὐτῷ μαθητευομένοις τὴν φέρουσαν ὁδὸν ἐπὶ τὰ ὑπεράνω
πάντων τῶν οὐρανῶν, τοῦτ᾽ ἔστιν ἐπὶ τὰ ἔξω σωμάτων.
138 XXI. Εἰ δὲ καὶ ποθεῖς μαθεῖν ἀπὸ τῆς γραφῆς τίς ἐστιν ὁ ἐκ
τῶν κάτω καὶ τίς ἐστιν ὁ ἐκ τῶν ἄνω, ἄκουε· ἐπεὶ ὅπου ὁ θησαυρὸς
ἑκάστου ἐκεῖ καὶ ἡ καρδία ἐστίν, ἐάν τις θησαυρίζῃ ἐπὶ τῆς γῆς, ἐξ
αὐτοῦ τοῦ θησαυρίζειν ἐπὶ τῆς γῆς ἐκ τῶν κάτω γίνεται, ἐὰν δέ τις
θησαυρίζῃ ἐν τοῖς οὐρανοῖς, γεννᾶται ἄνωθεν καὶ ἀναλαμβάνει »τὴν
»εἰκόνα τοῦ ἐπουρανίου·« ἀλλὰ καὶ ἄλλως διελθὼν πάντας τοὺς οὐ- 304R
139 ρανοὺς ἐν τέλει εὑρίσκεται μακαριωτάτῳ. εἴη δ᾽ ἂν καὶ τὰ ἑκάστου
ἔργα † οἷον εἶπα, ὥστε εἰπεῖν ἂν τὰ ἔργα τῆς σαρκὸς ποιεῖν τὸν ἐκ
⟨τῶν⟩ κάτω, τὸν δὲ καρπὸν τοῦ πνεύματος τὸν ἐκ τῶν ἄνω, καὶ
πάλιν τὴν πρὸς τὸν κόσμον | τοῦτον ἀγάπην τὸν ἐκ τοῦ κόσμου 237v
τούτου· ἐπεί, κατὰ τὸν Ἰωάννην, ὁ ἔχων τὴν ἀγάπην τοῦ θεοῦ, * *
ἐκεῖνος δὲ οὐκ ἔστιν ἐκ τοῦ κόσμου τούτου, ὃς οὐκ ἀγαπᾷ τὸν κόσ-
μον οὐδὲ τὰ ἐν τῷ κόσμῳ, ἀλλὰ λέγων »Ἐμοὶ μὴ γένοιτο καυχᾶσθαι,
»εἰ μὴ ἐν τῷ σταυρῷ τοῦ κυρίου μου Ἰησοῦ Χριστοῦ, δι᾽ οὗ ἐμοὶ
»κόσμος ἐσταύρωται κἀγὼ κόσμῳ«, καὶ χωρῶν τὸ ἀγαπᾶν κύριον τὸν
θεὸν αὐτοῦ ἐξ ὅλης τῆς καρδίας αὐτοῦ καὶ ἐξ ὅλης τῆς ψυχῆς αὐτοῦ

5 Vgl. Joh. 15, 19. — 7 Vgl. Luk. 19, 10. — 9 Vgl. Eph. 4, 9f. — 15 Vgl. Matth. 6, 21. — 16 Vgl. Matth. 6, 19. — 18 Vgl. Joh. 3, 3; I Kor. 15, 49. — 21 Vgl. Gal. 5, 19. — 22 Vgl. Gal. 5, 22. — 24 Vgl. I Joh. 2, 15. — 26 Gal. 6, 14. — 28 Vgl. Matth. 22, 37; Deut. 6, 5.

1 *οἷον εἶπα* verderbt; *οἱονεὶ πα⟨ραστατικά⟩*? | 22 ⟨τῶν⟩ + V | 23 *τὸν κόσμον* a. Ras. | 24 nach *θεοῦ* ist etwas ausgefallen, etwa ⟨*ἐκ τῶν ἄνω ἐστίν·*⟩ | 26 *λέγων*] ein Verb. fin. folgt nicht; doch ist nicht *λέγει* zu ändern, das Satzungetüm vielmehr als Folge des Dictierens aufzufassen | 28 ob vor *κόσμῳ* mit ςC[3]Dc 37. 47. KL Arm. ein *τῷ* zuzusetzen ist, wie C. Cels. II, 69 (wo *τῷ* über d. Z. steht), in Jer. h. 2, 4 (82, 9 Kl.) in Mt. XII, 25 (III 173, 2 Lo.) 27 (174, 12) XIII, 21 (251, 2), oder nicht (wie ABℵC*D*FG 17. P. = C. Cels. V, 74f. (II, 68, 2. 10. 15 K.), steht dahin; wahrscheinlich fehlt *τῷ* mit Recht | *χωρῶν*] vgl. z. Z. 26.

καὶ ἐξ ὅλης τῆς διανοίας αὐτοῦ, τῷ μὴ θλίβεσθαι τὴν τοιαύτην ἀγά-
πην ὑπὸ τῆς πρὸς τὸν κόσμον ἀγάπης καὶ τὰ ἐν τῷ κόσμῳ· ἀμήχα-
νον γὰρ συνυπάρχειν τὴν πρὸς τὸν κόσμον ἀγάπην τῇ πρὸς τὸν θεὸν
ἀγάπῃ, ὡς ἀμήχανον συνυπάρχειν ἀλλήλοις φῶς καὶ σκότος, ἢ
Χριστὸν καὶ τὸν Βελίαρ, ἢ τὸ ναὸν εἶναι τοῦ θεοῦ μετὰ τοῦ ναὸν
τυγχάνειν εἰδώλων. ὡς διαφορᾶς μέντοι γε οὔσης τῶν κάτω πρὸς 140
ἄλληλα, λέγεται ὑπερθετικῶς τὸ »Ἔθεντό με ἐν λάκκῳ κατωτάτῳ«
καὶ τὸ »Εἰς τὰ κατώτατα τῆς γῆς ὁ καταβάς, οὗτός ἐστι καὶ ὁ
»ἀναβάς«. διόπερ ἐνώπιον τοῦ χριστοῦ προπεσοῦνται μὲν πάντες
οἱ καταβαίνοντες εἰς τὰ κατώτερα μέρη τῆς γῆς, εἰς ᾅδου, ἐπεὶ
283H ἀληθὲς τὸ »Οὐκ ἔστιν ἐν τῷ θανάτῳ ὁ μνημονεύων σου, ἐν δὲ τῷ
»ᾅδῃ τίς ἐξομολογήσεταί σοι;« ἐὰν δέ τις ἀνθυποφέρῃ τὸ καταβαίνειν 141
αὐτὸν εἰς τὰ κατώτερα τῆς γῆς, ἐπιτηρήσεις ὅτι ἐπὶ τῶν καταβαι-
νόντων εἰς γῆν εἴρηται τὸ »Προπεσοῦνται«· ὑποπιπτόντων γὰρ τῷ
χριστῷ ⟨πάντων καὶ⟩ γόνυ καμπτόντων ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ, τινὲς
μὲν πρότερον τινὲς δὲ ὕστερον προπεσοῦνται αὐτῷ. καὶ τάχα οἱ ἐπὶ 142
γῆς προπεσοῦνται καὶ πρὸ ἑτέρων ὑποτάσσονται· χειρόνων γὰρ τὸ
ὕστερον ὑποτάσσεσθαι, διὸ καὶ »ἔσχατος ἐχθρὸς καταργεῖται ὁ
»θάνατος«.

XXII. Μετὰ ταῦτα ζητήσεις εἰ ὥσπερ ἐστὶν τῶν κάτω διαφορὰ 143
διὰ τὸ λέγεσθαί τι κατωτάτω, οὕτως καὶ τῶν ἄνω διαφορά, μάλιστα
ἐπεὶ κληρονομία ἐστὶν βασιλείας οὐρανῶν, πάντων ⟨τῶν⟩ κληρονο-
μουμένων οὐρανῶν ὄντων ἄνω, ἀλλ᾽ οὐχ ὁμοίως ἐχόντων τὸ εἶναι
ἄνω. ἀλλὰ καὶ ἐπὶ τῆς νοητῆς καταβάσεως τῆς ψυχῆς διὰ τὴν κα- 144
305R κίαν καὶ τὰ μοχθηρὰ δόγματα καὶ νοητῆς ἀναβάσεως αὐτῆς ἐπιστήσας
οὐχ ἁπλῶς εὑρήσεις διαφοράν· ἐπιπλεῖον ⟨οὖν⟩ νοητῶς † καταβαι-
νουσῶν νοήσεις. ἅμα δὲ ὅρα εἰ μὴ μυστικώτερον καὶ οὐ τοπικῶς 145
περὶ τῆς Ἰησοῦ ψυχῆς ἀκούσει τό· »Ἀναβὰς ὑπεράνω πάντων τῶν
»οὐρανῶν«· ἡ γὰρ νοητὴ ἀνάβασις ἐκείνης τῆς ψυχῆς ὑπερπεπήδηκεν
καὶ πάντας τοὺς οὐρανοὺς καί, ὡς ἔστιν εἰπεῖν, ἤδη ἔφθασεν πρὸς
αὐτὸν τὸν θεόν. πλήν ἐστίν τις καὶ ἕτερος παρὰ τὸν δεικνύμενον 146
καὶ αἰσθητὸν κόσμον τὸν συνεστῶτα ἐξ οὐρανοῦ καὶ γῆς ἢ οὐρανῶν
καὶ γῆς κόσμος, ἐν ᾧ ἐστιν τὰ μὴ βλεπόμενα· καὶ ὅλον τοῦτο κόσ-
μος ἀόρατος, κόσμος οὐ βλεπόμενος, καὶ νοητὸς κόσμος, οὗ τῇ θέᾳ

2—4 „ἀμήχανον συνυπάρχειν — σκότος in den Parallelen oft als philonisch citirt, s. z. B. Harris, Fragments of Philo S. 7“ We. — 4 Vgl. II Kor. 6, 14ff. — 7 Ps. 87, 7. — 8 Vgl. Eph. 4, 9f. — 9 Vgl. Ps. 21, 30. — 11 Ps. 6, 6. — 15 Vgl. Phil. 2, 10. — 18 I Kor. 15, 26. — 28 Eph. 4, 10. — 33 Vgl. II Kor. 4, 18.

11 μνημονεύ[ων] a. Ras. | 15 ⟨πάντων⟩ + We ⟨καὶ⟩ + V | 16 πρότεροι, corr. V | 22 ⟨τῶν⟩ + We | 26 ⟨οὖν⟩ + Pr γὰρ V, δὲ Br | καταβαινουσῶν verdorben; ἐπεὶ πλεῖον⟨ες⟩ ν. κ. ⟨καὶ ἀναβαινουσῶν⟩ ν.? We | | 27 εἰ μὴ a. Ras.

καὶ τῷ κάλλει ἐνόψονται οἱ καθαροὶ τῇ καρδίᳰ, προευτρεπιζόμενοι διὰ τοῦ ἐνορᾶν αὐτῷ ἐπὶ τὸ μετελθεῖν, ὥστ᾽ ἂν καὶ αὐτὸν ὁρᾶν, ὡς ὁρᾶσθαι πέφυκεν ὁ θεός, τὸν θεόν. |

147 Ζητήσεις δὲ εἰ κατά τι τῶν σημαινομένων δύναται ὁ πρωτότοκος πάσης κτίσεως εἶναι κόσμος, καὶ μάλιστα καθ᾽ ὃ »σοφία« ἐστὶν ἡ πολυποίκιλος· τῷ γὰρ εἶναι παντὸς οὑτινοσοῦν τοὺς λόγους, καθ᾽ οὓς γεγένηται πάντα τὰ ὑπὸ τοῦ θεοῦ ἐν σοφίᾳ πεποιημένα (ὥς φησιν ὁ προφήτης· »Πάντα ἐν σοφίᾳ ἐποίησας«), ἐν αὐτῷ, εἴη ἂν καὶ αὐτὸς »κόσμος«, τοσούτῳ ποικιλώτερος τοῦ αἰσθητοῦ κόσμου καὶ διαφέρων, ὅσῳ διαφέρει γυμνὸς πάσης ὕλης τοῦ ὅλου κόσμου λόγος τοῦ ἐνύλου κόσμου, οὐκ ἀπὸ τῆς ὕλης ἀλλὰ ἀπὸ τῆς μετοχῆς τοῦ λόγου καὶ τῆς σοφίας τῶν κοσμούντων τὴν ὕλην κεκοσμημένων. 238r

148 καὶ ὅρα εἰ δύναται ὁ λέγων· »Οὐκ εἰμὶ ἐγὼ ἐκ τοῦ κόσμου τούτου« ἡ ψυχὴ εἶναι τοῦ Ἰησοῦ ἐμπολιτευομένη τῷ ὅλῳ κόσμῳ ἐκείνῳ καὶ 284H πάντα αὐτὸν ἐμπεριερχομένη καὶ χειραγωγοῦσα ἐπ᾽ αὐτὸν τοὺς μαθητευομένους.

149 οὐδὲν ἔχει ἐκεῖνος ὁ κόσμος κάτω, ὡς οὐδὲ οὗτος, ὡς πρὸς τὸ ἀκριβὲς ἐξετάζοντι, ἄνω. πῶς γὰρ δύναται ἔχειν τι ὁ κόσμος οὗτος ἄνω, οὗ ἡ κτίσις καταβολή ἐστιν; οὐ γὰρ ὡς ἔτυχεν ἀκουστέον τοῦ »Πρὸ καταβολῆς κόσμου«, ἐπίτηδες διὰ τοιαύτην ἐπίνοιαν πλασάντων ὄνομα τῶν ἁγίων τὸ τῆς καταβολῆς· καίτοι γε ἐδύναντο λέγειν »πρὸ κτίσεως κόσμου« καὶ μὴ χρήσασθαι τῷ τῆς »καταβολῆς« ὀνόματι.

150 ὅλος οὖν ὁ κόσμος καὶ τὰ ἐν αὐτῷ ἐν καταβολῇ ἐστιν· ἔξω δὲ καταβολῆς κόσμου παντὸς γίνονται οἱ τοῦ Ἰησοῦ 306R γνήσιοι μαθηταί, οὓς ἐξελέξατο ἐκ τοῦ κόσμου, ἵνα μηκέτι ὦσιν ἐκ τοῦ κόσμου αἴροντες τὸν σταυρὸν ἑαυτῶν καὶ ἀκολουθοῦντες αὐτῷ.

VIII, 24. *Εἶπον οὖν ὑμῖν ὅτι ἀποθανεῖσθε ἐν ταῖς ἁμαρτίαις ὑμῶν· ἐὰν γὰρ μὴ πιστεύσητε ὅτι ἐγώ εἰμι, ἀποθανεῖσθε ἐν ταῖς ἁμαρτίαις ὑμῶν.*

151 XXIII. (6) Πότε εἶπεν αὐτοῖς· »Ἀποθανεῖσθε ἐν ταῖς ἁμαρτίαις »ὑμῶν«, ἢ ὅτε ἔφασκεν· »Ζητήσετέ με, καὶ ἐν ταῖς ἁμαρτίαις ὑμῶν »ἀποθανεῖσθε«; τί δὲ τὸ αἴτιον τοῦ ἐν ταῖς ἁμαρτίαις αὐτῶν ἀποθνήσκειν ἀνθρώπους, ἢ τὸ μὴ »πιστεύειν ὅτι Ἰησοῦς ἐστιν ὁ χρι-

1 Vgl. Matth. 5, 8. — 4 Vgl. Kol. 1, 15. — 5 Vgl. Eph. 3, 10. — 7 Vgl Gen. 1. — 8 Ps. 103, 24. — 13 Joh. 8, 23. — 16 Vgl. Joh. 8, 23. — 19 Vgl. Joh. 17, 24. — 24 Vgl. Joh. 15, 19. — 25 Vgl. Mark. 8, 34. — 30 Joh. 8, 21. — 32 Vgl. I Joh. 5, 1.

12 κεκοσμημένου Br | 15 ἐμπεριερχομένη] ερχομ a. Ras. | 23 πάντες? |27 εἰμὶ ἀποθανεῖσθε a. Ras.

»στός«; αὐτὸς γάρ φησιν· »Ἐὰν μὴ πιστεύσητε ὅτι ἐγώ εἰμι, ἀπο-
»θανεῖσθε ἐν ταῖς ἁμαρτίαις ὑμῶν«. εἰ δὲ ὁ μὴ πιστεύων ὅτι Ἰησοῦς 152
ὁ χριστός ἐστιν ἀποθανεῖται ἐν ταῖς ἁμαρτίαις ἑαυτοῦ, δῆλον ὅτι ὁ
μὴ ἀποθνήσκων ἐν ταῖς ἁμαρτίαις αὐτοῦ πεπίστευκεν τῷ χριστῷ,
ὁ δὲ ἀποθνήσκων ἐν ταῖς ἁμαρτίαις ἑαυτοῦ, κἂν λέγῃ πιστεύειν τῷ
χριστῷ, ὡς πρὸς τὸ ἀληθὲς οὐ πεπίστευκεν αὐτῷ· ἐὰν δὲ λέγηται
μὲν πίστις, χωρὶς δὲ ἔργων τυγχάνῃ, νεκρά ἐστιν ἡ τοιαύτη, ὡς ἐν
τῇ φερομένῃ Ἰακώβου ἐπιστολῇ ἀνέγνωμεν. τίς οὖν ἄρα ἐστὶν ὁ 153
πιστεύων ἢ ὁ πεπονθὼς ἐκ τοῦ διακεῖσθαι κατὰ τὸν λόγον καὶ
συμπεφυκέναι αὐτῷ τὸ μὴ ἐμπεσεῖσθαι ἄν, ὅσον μὲν ἐπὶ τούτοις
τοῖς ῥητοῖς, εἰς τὰ λεγόμενα πρὸς θάνατον εἶναι ἁμαρτήματα, ὅσον 154
238v δὲ ἐπὶ | τῷ »Πᾶς ὁ πιστεύων ὅτι Ἰησοῦς ὁ χριστός ἐστιν ἐκ τοῦ
»θεοῦ γεγέννηται«, οὐχ ἁμαρτάνειν καὶ πρὸς ὅ τι δηποτοῦν τῶν
παρὰ τὸν ὀρθὸν γινομένων λόγον; ἔτι δὲ μᾶλλον νοήσεις τί ἐστιν
»Ἐὰν γὰρ μὴ πιστεύητε ὅτι ἐγώ εἰμι, ἀποθανεῖσθε ἐν ταῖς ἁμαρ-
»τίαις ὑμῶν«, ἅ ἐστιν ὁ πρωτότοκος πάσης κτίσεως ἀναλογιζόμενος.
οἷον ὁ πιστεύων τί ἐστιν ἡ δικαιοσύνη οὐκ ἂν ἀδικήσαι, καὶ ⟨ὁ⟩ διὰ 155
τὸ τεθεωρηκέναι ἥτις ἐστὶν ἡ σοφία, πεπιστευκὼς εἰς τὴν σοφίαν
285H οὐκ ἄν τι μωρὸν λέγοι ἢ πράττοι, ἐπεὶ ὁ πιστεύσας τῷ ἐν ἀρχῇ
πρὸς τὸν θεὸν λόγῳ ἐν τῷ κατανενοηκέναι αὐτὸν οὐδὲν ⟨ἂν⟩ ἀλό-
γως ποιήσαι. πρὸς τούτοις ὁ πιστεύων ὅτι »Αὐτός ἐστιν ἡ εἰρήνη 156
»ἡμῶν«, οὐκ ἄν τι πολέμου καὶ στάσεως ἐνεργοίη. ἀλλὰ καὶ εἴπερ
Χριστός ἐστιν οὐ μόνον »θεοῦ σοφία«, ἀλλὰ καὶ »θεοῦ δύναμις«, ὁ
πιστεύων αὐτῷ καθ᾽ ὃ δύναμίς ἐστιν οὐκ ἂν εἴη περὶ τὰ καλὰ ἀδύ-
νατος. ἀναγκαίως δὲ ὑπονοοῦντες αὐτὸν ὑπομονὴν καὶ ἰσχὺν διὰ 157
τὸ »Καὶ νῦν τίς ἡ ὑπομονή μου; οὐχὶ ὁ κύριος;« καὶ τὸ »Ἰσχύς
»μου«, καὶ τὸ »Ὑπόστασίς μου ὁ κύριος« φήσομεν ὅτι εἰ ἐνδίδομεν
307R πρὸς πόνους, οὐ πιστεύομεν αὐτῷ [καὶ] καθ᾽ ὅ ἐστιν ὑπομονή, καὶ
εἰ ἀσθενοῦμεν, οὐ πεπιστεύκαμεν αὐτῷ καθ᾽ ὅ ἐστιν ἰσχύς. ἐὰν δὲ 158
ἀναλεγώμεθα ⟨οὕτως⟩ τὰς λοιπὰς ἐπινοίας τοῦ χριστοῦ, οὐ χαλεπῶς
ἐκ τῶν εἰρημένων εὑρήσομεν τίνα τρόπον ὁ μὴ πιστεύων τῷ χριστῷ
ἀποθανεῖται ἐν ταῖς ἁμαρτίαις αὐτοῦ· γινόμενος γὰρ ἐν τοῖς ἐναν-
τίοις τῇ ἐπινοίᾳ, ὧν ἐστιν ὁ χριστός, ἐν αὐταῖς ἀποθνήσκει ταῖς
ἁμαρτίαις.

1 Joh. 8, 24. — **7** Vgl. Jak. 2, 17 — **11** Vgl. I Joh. 5, 16. — **12** I Joh. 5, 1. — **15** Joh. 8, 24. — **16** Vgl. Kol. 1, 15. — **19** Vgl. Joh. 1, 1. — **21** Eph. 2, 14. — **23** Vgl. I Kor. 1, 24. — **26** Ps. 38, 8. — Ps. 117, 14. — Ps. 38, 8. — **31** Vgl. Joh. 8, 24.

13 *ἁμαρτάνει*, corr. We; d. Inf. ist abhängig von *τὸ* Z. 10 | **17** ⟨*ὁ*⟩ + We | **19** *ἐπεὶ*] *ἔτι*? We | **20** ⟨*ἂν*⟩ + Pr | **28** [*καὶ*] str. We | **30** *ἀναλεγώμεθα* ⟨*οὕτως*⟩] *ἀναλεγόμενος*, corr. We | **31** *εὑρήσεις*, corr. We.

VIII, 25. Ἔλεγον οὖν αὐτῷ· Σὺ τίς εἶ;

159 XXIV. (7) Ἀκόλουθον ἦν τοὺς ἀκροωμένους μετὰ πολλῆς ἐξουσίας ἀπαγγελλομένων ὑπὸ τοῦ κυρίου πυνθάνεσθαι, τίς εἴη ὁ ταῦτα λέγων· ἐνέφαινεν γὰρ τὸ εἶναι ἀνθρώπου μεῖζον καὶ θειοτέρα τις φύσις τυγχάνειν ὁ σωτὴρ φάσκων ὅτι »Ἐὰν μὴ πιστεύητε ὅτι ἐγώ
160 »εἰμι, ἀποθανεῖσθε ἐν ταῖς ἁμαρτίαις ὑμῶν«. τὸ οὖν »Σὺ τίς εἶ;« οἱονεὶ αἰτούντων ἦν ἀπόκρισιν, ὅτι »Ἐγώ εἰμι ὁ χριστός« ἢ »Ἐγώ »εἰμι ὁ προφήτης« ἢ »Ἐγώ εἰμι Ἠλίας« ἢ τάχα »Ἐγώ εἰμι ἄγγελος »θεοῦ«. οὐκ ἂν γὰρ μὴ ἕν τι τούτων ἢ καὶ παραπλήσιον αὐτοῖς τυγχάνων προεφέρετο γνησίους λόγους τηλικούτους. * * * * * * *
* *

5 Joh. 8, 24. — 6 Vgl. Joh. 1, 19f.

9 ἢ] ἦν, corr. Br | 10 τηλικούτους] Der Rest des Buches fehlt; er enthielt die Erklärung von Joh. 8, 25—36.

ΤΩΝ ΕΙΣ ΤΟ ΚΑΤΑ ΙΩΑΝΝΗΝ ΕΥΑΓΓΕΛΙΟΝ ΕΞΗΓΗΤΙΚΩΝ

ΤΟΜΟΣ Κʹ.

I. *Εἰκοστὸν ὑπαγορεύοντες εἰς τὸ κατὰ Ἰωάννην εὐαγγέλιον* 1
τόμον, φιλοθεώτατε καὶ φιλομαθέστατε ἐν κυρίῳ Ἀμβρόσιε, εὐχόμεθα ἐκ τοῦ πληρώματος τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ, εἰς ὃν εὐδόκησεν πᾶν τὸ πλήρωμα κατοικῆσαι, λαβεῖν νοήματα πλήρη καί, ἵν' οὕτως εἴπω,
286H *ναστὰ καὶ μηδὲν ἔχοντα διάκενον, ⟨ἵνα⟩ τὸ εὐαγγέλιον κατὰ ⟨τὰ⟩ ἐξεταζόμενα ἡμῖν ἀποκαλυφθῇ, [καὶ] μήτε παραλειπόντων τι ἡμῶν*
239r *τῶν δεόντων ἐξετάζεσθαι καὶ ὑπομνηματικοῖς | γράμμασιν πιστεύεσθαι, μήτε ὡς οὐ χρὴ πλεοναζόντων, μήτε παρεκδεχομένων τὸν τοῦ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ νοῦν. θεὸς οὖν ἡμῖν πέμψαι αὐτὸν τὸν λόγον, ἑαυτὸν ἐμφανίζοντα, ἵνα τοῦ βάθους αὐτοῦ, δωρουμένου τοῦ πατρός, θεαταὶ γενώμεθα.*

308R **VIII, 37.** *Οἶδα ὅτι σπέρμα Ἀβραάμ ἐστε· ἀλλὰ ζητεῖτέ με ἀποκτεῖναι, ὅτι ὁ λόγος ὁ ἐμὸς οὐ χωρεῖ ἐν ὑμῖν.*

II. *Δόξει μάχην περιέχειν τοῖς μὴ κατανοοῦσιν τὰ σημαινόμενα* 2
ἀπὸ τῆς ›σπέρμα‹ φωνῆς καὶ τῆς ›τέκνον‹ τὸ »Οἶδα ὅτι σπέρμα »Ἀβραάμ ἐστε« πρὸς τὸ εὐθέως ἐπενεχθησόμενον καὶ πρὸς τοὺς αὐτοὺς λεγόμενον· »Εἰ τέκνα τοῦ Ἀβραάμ ἐστε, τὰ ἔργα τοῦ Ἀβραὰμ »ποιεῖτε«. ἵν' οὖν ταῦτα θεωρηθῇ, ἴδωμεν πρῶτον σωματικῶς 3
›σπέρματος‹ καὶ ›τέκνου‹ διαφοράν. καὶ σαφές γε ὅτι τὸ μὲν σπέρμα τινὸς ἔχει τοὺς λόγους τοῦ σπείραντος ἐν ἑαυτῷ ἔτι ἡσυχάζοντας

3 Vgl. Kol. 1, 19. — 10 Vgl. Röm. 11, 33. — 17 Joh. 8, 39. — 19 Vgl. Diog. L. VIII, 30.

Überschrift wie sonst unter roter und schwarzer Leiste in schwarzer Schrift | 5 ⟨*ἵνα*⟩ + Br | ⟨*τὰ*⟩ + Br | 6 [*καὶ*] z. str. | 10 *πατρὸς*] *π* u. *ρ* a. Ras. | 18 *ποιεῖτε* mit Vulg. ff. vgl. u. S. 332, 15. 27. u. ö. | 20 *σπείροντος* M, corr. V vgl. S. 333, 1 ff.

καὶ ἀποκειμένους· τὸ δὲ τέκνον, μεταβαλόντος τοῦ σπέρματος καὶ
ἐργασαμένου τὴν περικειμένην αὐτῷ ὕλην ἀπὸ τῆς γυναικὸς καὶ τῶν
ἐπισυναγομένων τροφῶν, μορφωθὲν καὶ εἰς γένεσιν εὐτρεπισθὲν
ὑφίσταται· καὶ εἴ τι μέρος ἐστὶν κυρίως τέκνον τινός, ὡς πρὸς τὰ
σωματικά, ἐκ σπέρματος ὑπέστη, εἰ δέ τί ἐστιν σπέρμα, οὐ πάντως
4 τέκνον γίνεται. τούτων δὲ ἡμῖν προδιαληφθέντων, εἰ μὲν σωματι-
κῶς ἐχρῆν νοεῖν τὸ »Οἶδα ὅτι σπέρμα Ἀβραάμ ἐστε«, ἔδοξεν ἂν
πάντως ἀκολουθεῖν τὸ καὶ τέκνα εἶναι τοῦ Ἀβραὰμ πρὸς οὓς ὁ λό-
γος, συγχωρουμένου ὅτι ἔτι σπέρμα ἐστὶν τὸ τέκνον, καὶ οὐ κατὰ
5 τὸ ἀκριβὲς διδομένου. ἐπεὶ δὲ ἀπὸ ἤθους κρίνεται καὶ ἔργων τὰ
τέκνα τοῦ Ἀβραάμ, μήποτε ἀπό τινων σπερματικῶν λόγων, συγ-
καταβαλλομένων τισὶν ὡς οἶμαι ψυχαῖς, δεῖ χαρακτηρίζειν τοὺς
ὄντας σπέρμα τοῦ Ἀβραάμ. καὶ εἴπερ, ὡς κατὰ τὸ σωματικὸν οὐ
πάντες ἄνθρωποι σπέρμα εἰσὶν τοῦ Ἀβραάμ, οὕτω ⟨καὶ⟩ κατὰ τὰ νῦν
ἀποδιδόμενα περὶ τοῦ τίνες εἰσὶν σπέρμα τοῦ Ἀβραάμ, δῆλον ὅτι οὐ
πάντες ἄνθρωποι μετὰ πάντη σπερματικῶν λόγων τῶν [αὐτῶν]
ἐγκατασπαρέντων αὐτῶν ταῖς ψυχαῖς τῷ βίῳ τῶν ἀνθρώπων ἐπι-
6 δεδημήκασιν. τὴν δὲ τούτων αἰτίαν κατὰ μεγάλας κρίσεις καὶ δυσ-
διηγήτους, θεωρουμένας ὑπὸ τῶν εἰληφότων τὸν Χριστοῦ νοῦν,
ἵνα ἴδωσιν τὰ ὑπὸ τοῦ θεοῦ χαρισθέντα αὐτοῖς, ὀλίγοις ἐστὶν δυ-
νατὸν καταλαβεῖν τοῖς ἐπιμελέστερον τὰ πρὸ γενέσεως καὶ τὰ ἐν
γενέσει περὶ ἑκάστου διειληφόσιν· καὶ ἐπεὶ ταράξαι ἄν τινα τὰ
τοιαῦτα, συνέντα μὲν ταῦτα, μὴ ἀκριβοῦντα δέ, κινδύνῳ παραβα- 309R 287H
λοῦμεν ἑαυτοὺς τῷ περὶ τῶν τοιούτων, ἔνθα τὸ λέγειν καὶ ἀνα-
7 πτύσσειν τὰ τοιαῦτά ἐστιν ἐπισφαλές, | κἂν ἀληθεύηται. καὶ ἐπι- 239v
σφαλὲς ⟨δὲ⟩ διὰ τὸ δεῖν τὸν οἰκονόμον τῶν τοῦ θεοῦ μυστηρίων καὶ
τὸν καιρὸν ζητεῖν τῆς προσαγωγῆς τῶν τοιούτων δογμάτων, ⟨μὴ⟩
βλάπτοντα τὸν ἀκούοντα, καὶ τὸ μέτρον περιαθρεῖν τοῦ ἐλλείποντος
ἢ πλεονάζοντος, κἂν ὁ καιρὸς τηρῆται, παρὰ τὸν ὀρθὸν λόγον
γινομένου, καὶ ἐπιμελέστερον ἐξετάζειν πότερον σύνδουλοί εἰσιν οἷς
παραδίδοται τὰ τοιαῦτα, ἢ δοῦλοι ἄλλου τινὸς παρὰ τὸν κύριον
8 τῶν κυριευόντων. ὅτι δὲ δεῖ πάντα ταῦτα ἐξετάζειν τὸν οἰκονόμον

7 Joh. 8, 37. — 18 Vgl. Weish. Sal. 17, 1. — 19 Vgl. I Kor. 2, 16. 12. — 26 Vgl. I Kor. 4, 1. — 30 Vgl. Luk. 12, 42. — 31 Vgl. I Tim. 6, 15, — 32 Vgl. I Kor. 4, 1.

5 ὑπέστη] η a. Ras. | 14 ⟨καὶ⟩ + Pr | 20 εἴδωσιν M vgl. S. 201, 13 | 22 ἐπεὶ ταράξαι] in M ohne Accente geschrieben, ἐπιταράξαι V ¦ 23 συνθέντα] συν verblichen, corr. We; καὶ γὰρ παραθέντα, καὶ γὰρ a. Ras. V | 25 ἀληθεύεται, corr. Pr | 26 δὲ + V | 27 ⟨μὴ⟩ + Ferrarius | 28 βλάπτοντος, corr. Ferrarius | περιαθρεῖν] nach α scheint ρ ausrad.

τῶν μυστηρίων τοῦ θεοῦ παρίστησιν ἡ φάσκουσα λέξις· »Τίς ἄρα
»ἐστὶν ὁ πιστὸς καὶ φρόνιμος οἰκονόμος, ὃν καταστήσει ὁ κύριος
»ἐπὶ τῆς οἰκετίας αὐτοῦ, τοῦ διδόναι ἐν καιρῷ τὸ σιτομέτριον τοῖς
»συνδούλοις ἑαυτοῦ;« οὐ πάντες οὖν εἰσιν ἄνθρωποι σπέρμα τοῦ
Ἀβραάμ· οὐδὲ γὰρ ἔχουσιν τοὺς λόγους ἐγκατεσπαρμένους αὐτῶν
ταῖς ψυχαῖς, δυναμένους, εἰ γεωργηθεῖεν, ποιῆσαι τέκνα τοῦ Ἀβραάμ.
III. Καὶ ζητήσαι τις ἂν πρὸς ταῦτα φάσκων ὅτι δύναται μὲν 9
ψεκτὸς εἶναι ὁ γενόμενος σπέρμα τοῦ Ἀβραάμ, εἰ μὴ καὶ τέκνον
αὐτοῦ γένοιτο· πῶς δ' ἂν εὐλόγως μεμφθείη μὴ ποιῶν τὰ ἔργα τοῦ
Ἀβραὰμ ὁ μηδὲ τὴν ἀρχὴν ἔχων τὸ εἶναι σπέρμα τοῦ Ἀβραάμ, ἀφ'
οὗ ἔρχεται τὸ γενέσθαι τέκνα τῷ Ἀβραάμ; ἐροῦμεν δὲ πρὸς ταῦτα 10
ὡσπερεὶ ἐπιβάθρᾳ χρησάμενοι τῇ ἱστορίᾳ καὶ τὰ ἴχνη τῆς κατὰ τὸν
τόπον ἀληθείας ζητοῦντες ἐν τοῖς γράμμασιν, ὅτι εἰ μὲν μὴ ὢν τις
τέκνον τοῦ Ἀβραὰμ οὐδενὸς δικαίου σπέρμα ἦν, καὶ ἀνέγκλητος ἐτύγ-
χανεν ⟨ἂν⟩ τῶν ἁμαρτωλῶν τις, μηδεμίαν ἔχων ἀπὸ σπερμάτων ἀφορμὴν
τοῦ καλοῦ· νυνὶ δὲ ὥσπερ ἐπὶ τῶν σωμάτων ὁ μέν τίς ἐστιν πλειό-
νων δικαίων σπέρμα, ἕτερος δὲ ὀλιγωτέρων, ὡς δῆλον ἔσται ἐκ τῆς
παραθέσεως τῶν λεχθησομένων, οὕτως καὶ ἐπὶ τῶν τῆς ἀναγωγῆς
τὸ ἀνάλογον ἔσται λέγειν. Ἀβραὰμ εἰκοστὸς γεγέννηται ἀπὸ τοῦ 11
310R πρωτοπλάστου· δέκα γὰρ γενεαὶ ἀπὸ Ἀδὰμ ἐπὶ Νῶε, καὶ δέκα ἀπὸ
Νῶε ἐπὶ Ἀβραάμ· καὶ τοῦ Ἀβραὰμ γεγόνασιν ἀδελφοὶ Ναχὼρ καὶ
Ἀρράμ· οἱ γὰρ τρεῖς ἦσαν υἱοὶ Θάρα. Ναχὼρ μὲν οὖν καὶ Ἀρρὰμ
οὐκ ἦσαν σπέρμα τοῦ Ἀβραάμ· ἀλλ' οὐδ' αὐτὸς Ἀβραὰμ σπέρμα ἦν
τοῦ Ἀβραάμ. ἦσαν δὲ σπέρμα οἱ τρεῖς δικαίων μέν, ὡς ζητου- 12
μένων ἔτι τῶν κατὰ τὸν Ἀδὰμ ἐν τίσιν ἀριθμητέον αὐτόν, τοῦ
Σήθ, ὃν ἐξανέστησεν ὁ θεὸς ἀντὶ τοῦ Ἄβελ· καὶ τοῦ Ἐνώς, ὃς
»ἤλπισεν ἐπικαλεῖσθαι τὸ ὄνομα κυρίου τοῦ θεοῦ«· καὶ τοῦ Ἐνώχ,
»ὃς εὐηρέστησεν τῷ θεῷ, μετὰ τὸ γεννῆσαι αὐτὸν τὸν Μαθουσάλα,
288H »ἔτη διακόσια«· καὶ τοῦ Νῶε, περὶ οὗ εἴρηται ὅτι »Ἄνθρωπος
240r »δίκαιος, τέλειος ἐν τῇ γενεᾷ | αὐτοῦ· τῷ θεῷ εὐηρέστησεν Νῶε«·
καὶ τοῦ Σήμ, οὗ »κύριος ὁ θεὸς« πρῶτον φαίνεται ἐν τῇ Γενέσει
κεχρηματικέναι θεός, ὅπερ σαφές ἐστιν ἐκ τοῦ »Εὐλογητὸς κύριος

1 Luk. 12, 42. — 5 Vgl. Matth. 13, 19. — 10 Vgl. Joh. 8, 39. — 20 Vgl. Gen. 5, 1 ff. — 21 Vgl. Gen. 11, 10 ff. — Vgl. Gen. 11, 26. — 25 Vgl. Gen. 4, 25. — 27 Gen. 4, 26. — 28 Gen. 5, 22. — 29 Gen. 6, 9. — 32 Gen. 9, 26.

1 Die Form d. Citates ist auffallend, stimmt aber mit andern Stellen bei Orig. überein (hom. in Jer. XI, 3 [81, 13 Kl, wo Z. 15 mit Hieron. *συνδούλοις* z. l. ist]). Vgl. Syr. Sin. | 5 *συγκατεσπαρμένους*, corr. V; vgl. S. 328, 17 | 6 nach *ψυχαῖς* + *καὶ* V | 11 *τῷ*] *τοῦ*, corr. V | 15 ⟨*ἂν*⟩ + We | 19 *λέγειν* unter d. Z. | *γεγένηται* | 22 *Ἀρρὰμ*[1]] *ρ*[1] aus *ν* w. e. sch. | 28 *ἠβηρέστησεν* M, corr. V.

13 »ὁ θεὸς τοῦ Σήμ«· τῶν δὲ λοιπῶν ⟨ἀδίκων⟩ παρὰ τούτους οὗτοι ἦσαν οἱ
τρεῖς τοῦ Θάρα υἱοὶ σπέρμα. ὅπερ οὖν εἴπομεν περὶ τοῦ σπέρματος
τοῦ Ἀβραάμ, τοῦτο νοητέον περὶ τοῦ σπέρματος τοῦ Σὴμ καὶ Νῶε
καὶ τῶν ἀνωτέρω δικαίων, ὧν τὰς ἰδιότητας σπερματικῶς δοκοῦσιν
κοινῇ ἀνειληφέναι εἰς γένεσιν ἐρχόμενοι Ἀβραὰμ καὶ Ναχὼρ καὶ
Ἀρράμ· ἀλλ' ὁ μὲν Ἀβραὰμ γεγεωργηκέναι οὓς εἶχεν ἐν ἑαυτῷ σπερ-
ματικοὺς λόγους πάντων τῶν πρὸ αὐτοῦ δικαίων, καὶ τούτοις προσ-
τεθεικέναι ἁγίαν ἰδίαν ποιότητα, τὴν κατὰ τὸ ἴδιον αὐτοῦ σπέρμα,
οὗ ἐδύναντο μετέχειν οἱ μετ' αὐτὸν καλούμενοι »σπέρμα Ἀβραάμ«·
ὁ δὲ Ἀρρὰμ ἐπὶ ἐλάχιστον ἑαυτοῦ ἐπιμέλειαν πεποιῆσθαι καὶ τῶν
πατρικῶν ἐν ἑαυτῷ σπερμάτων, ὅθεν δεδύνηται προβαλεῖν πνέοντα
κἂν ἐπὶ ποσὸν τῆς σωτηρίας τὸν Λώτ· ὁ δὲ Ναχὼρ ἀμφοτέρων τῶν
ἀδελφῶν ἐλάττων γεγονέναι.

14 Ἔξεστιν τοίνυν μὴ ὄντα σπέρμα τοῦ Ἀβραάμ, τῷ πάντως διὰ 311R
τὴν κατὰ τὸν κατακλυσμὸν ἱστορίαν ἀπὸ Νῶε τοὺς ἑξῆς γεγονέναι,
εἶναι σπέρμα Νῶε· εἰ δὲ τοῦτο, καὶ σπέρμα Ἐνώχ, πάντως δὲ καὶ
σπέρμα Ἐνὼς καὶ Σήθ· ἄδηλον δ' ἡμῖν ἐπὶ τῶν πολλῶν κατωτέρω
τοῦ Νῶε, τίς σπέρμα τοῦ Σὴμ καὶ τίς τοῦ Χὰμ καὶ τίς τοῦ Ἰάφεθ
καὶ τῶν ἔτι κατωτέρω· πλὴν οὐκ ἔστιν τις μηδαμῶς μετέχων σπέρ-
15 ματος δικαίων. ἐφίστημι δὲ μήποτε δυνατὸν ἔχοντα τὰς ἀφορμὰς
ἃς εἶχεν ὁ Ἀβραὰμ ἐκ τῶν προτέρων σπερμάτων γενέσθαι τὸν μὴ
ὄντα σπέρμα τοῦ Ἀβραὰμ τοιοῦτον, ὥστε αὐτὸν οὐκ ὄντα ἀπὸ τοῦ
16 Ἀβραὰμ ἐξομοιωθῆναι τῷ Ἀβραάμ. ὡς γὰρ Ἀβραάμ, οὐκ ἐκ σπέρ-
ματος Ἀβραὰμ τυγχάνων ἀλλὰ τῶν προειρημένων, γέγονεν Ἀβραάμ,
οὕτω δυνατόν τινα τὰ κρείττονα τῶν ἐν αὐτῷ ἐγκατασπαρέντων
γεωργήσαντα γενέσθαι ἄλλον Ἀβραάμ, οὐ πάντως ἐκ σπέρματος
Ἀβραὰμ ἀλλὰ καὶ αὐτὸν ἱκανὸν σπείρειν ὡς Ἀβραάμ.

17 IV. Ὅλων δὲ τούτων ἀκούωμεν ἀναφέροντες τὰ λεγόμενα οὐκ
ἐπὶ σώματα καὶ ἀνθρώπους, ἀλλ' ἐπί τινα νοητὰ καὶ λόγους πλείονας
ἢ ἐλάττονας, ὧν μετέχουσι διαφόρως οἱ κατιόντες εἰς γένεσιν ἢ εἰσ-
18 ιόντες, καὶ τάχα δέ πως καὶ ἀνιόντες. ἐπιστήσεις δὲ εἰ δύναται
ἐπὶ τὰ τοιαῦτα σπέρματα, ἤδη καὶ τῶν εἰς ἑαυτοὺς λαμβανόντων
αὐτὰ ἴδια ὀνομαζόμενα, ἀναφέρεσθαι τὸ »Πορευόμενοι ἐπορεύοντο
»καὶ ἔκλαιον, αἴροντες τὰ σπέρματα αὐτῶν«· εἴ τις γὰρ δύναται, τὴν 289H
μετὰ κλαυθμοῦ πορείαν τινῶν ψυχῶν εἰς γένεσιν ἐρχομένων κατα-
νοησάτω, φερουσῶν τὰ σπέρματα ἤτοι πλειόνων δικαίων ἢ ὀλιγω-

33 Ps. 125, 6.

1 ⟨ἀδίκων⟩ + We | 7 προστέθεικεν, corr. Pr | 12 λώθ, corr. V; vgl. u. S. 338, 19f. | 15 τοὺς] τοῦ, corr. Pr | 19 ἐπὶ, corr. V | 23 ἐξομοιωθῆναι, beide ο a. Ras. M | 25 συνκατασπαρέντων (σπα a. Ras.) M, corr. Pr | 28 ἀναφέροντες] τες verblichen | 30 εἰσόντες, corr. Hu; ἐλθόντες V.

240v τέρων | καὶ ἀδίκων ὁμοίως. καὶ ἐννοείτω θεωρῶν ὥσπερεὶ γεωργοὺς 19
ἀγωνιῶντας περὶ ὧν ἔχουσιν σπερμάτων, πῶς τάδε μὲν γεωργήσωσιν
(λέγω δὲ τὰ διαφέροντα), τάδε δὲ μὴ σπείρωσιν, εἴγε ἔρχονται καὶ
μετὰ χειρόνων σπερμάτων. ποῖον γὰρ εἰκὸς κλαυθμὸν κλαίειν τού- 20
τους περὶ ὧν φησιν ὁ λόγος· »Πορευόμενοι ἐπορεύοντο καὶ ἔκλαιον,
»αἴροντες τὰ σπέρματα αὐτῶν«; καὶ ἐλπίς γε ἀγαθή ἐστιν ἐν τοῖς 21
πορευομένοις καὶ κλαίουσιν, αἴρουσιν τὰ σπέρματα ἑαυτῶν· οὗτοι γὰρ
ὡς ἐπίπαν »ἐρχόμενοι ἥξουσιν ἐν ἀγαλλιάσει, αἴροντες τὰ δράγματα
»αὐτῶν«. τάχα δὲ ἕτεροι ἦλθον, περὶ ὧν εἴποις ἄν· ›Πορευόμενοι 22
ἐπορεύοντο καὶ ἐγέλων, αἴροντες τὰ σπέρματα ἑαυτῶν‹· οἷς ἀκολου-
312R θήσει τὸ ›Ἐρχόμενοι δὲ ἥξουσιν ἐν κλαυθμῷ, αἴροντες τὰ δράγματα
ἑαυτῶν‹· περὶ ὧν εἴποις ἄν· »Ἐγεννήθησαν ὡσεὶ χόρτος δωμάτων,
»ὃς πρὸ τοῦ ἐκσπασθῆναι ἐξηράνθη· οὗ οὐκ ἐπλήρωσεν τὴν χεῖρα
»αὐτοῦ ὁ θερίζων, καὶ τὸν κόλπον αὐτοῦ ὁ τὰ δράγματα συλλέγων.
»καὶ οὐκ εἶπαν οἱ παράγοντες· Εὐλογία κυρίου ἐφ᾿ ὑμᾶς«. καὶ ὅρα 23
εἰ δύναται κατὰ τοῦτο βαθύτερον καὶ μυστικώτερον λέγεσθαι ὑπὸ
τοῦ σωτῆρος ἡμῶν τὸ »Μακάριοι οἱ κλαίοντες νῦν, ὅτι γελάσονται«·
καὶ τὸ »Οὐαὶ οἱ γελῶντες νῦν, ὅτι πενθήσετε καὶ κλαύσετε«. ὅσῳ 24
μέντοι γε μεταγενεστέρων τίς ἐστιν δικαίων σπέρμα, τοσούτῳ πλείο-
νας φέρει δικαιοσύνης λόγους, ὡς διὰ τοῦτο μὲν γεγράφθαι τὸ
»Σπέρμα Ἀβραὰμ δοῦλοι αὐτοῦ, υἱοὶ Ἰακὼβ ἐκλεκτοὶ αὐτοῦ«, διὰ
τοῦτο δέ πως εἶναι καὶ τὸ περὶ τοῦ Ἰωάννου εἰρημένον· »Μείζων
»ἐν γεννητοῖς γυναικῶν Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ οὐδείς ἐστιν«.

Ἐν τούτοις δὲ γενόμενος τοῖς τόποις πρόσχες εἰ μὴ λόγον ἔχει 25
τὸ ἀφανίζεσθαί τινα τῶν σπερμάτων ὑπὸ θεοῦ, ἵνα μὴ πλείονα τὰ
κακὰ ᾖ ἐπὶ τῆς γῆς, σπειρομένων τῶν μὴ ἐχόντων ἀφορμὰς ἀπὸ
κρειττόνων πρὸς τὸ γεωργῆσαι τὰ ἀπὸ διαφερόντων σπερμάτων·
διὰ τοῦτο γὰρ κατακλυσμὸς γίνεται, ἵνα ἐξαφανισθῇ τὸ τοῦ Κάϊν
σπέρμα, οὐκ ἂν δυνηθέντων τῶν ἀπ᾿ αὐτοῦ γενομένων ἔχειν τί
γεωργήσωσιν, εἰ μὴ τὰ ἀπὸ τοῦ Ἀδὰμ μόνα. ὅτι δὲ ὁ κατακλυσμὸς 26
ὑπὲρ τοῦ ἐξαφανισθῆναι τὸ σπέρμα τοῦ Κάϊν γεγένηται, παρίστησιν
ἡ ἐπιγεγραμμένη τοῦ Σολομῶντος σοφία διὰ τούτων· »Ἀποστὰς δὲ
»ἀπ᾿ αὐτῆς ἄδικος ἐν ὀργῇ αὐτοῦ« (δῆλον δ᾿ ὅτι τῆς σοφίας) »ἀδελ-
»φοκτόνοις συναπώλετο θυμοῖς δι᾿ ὃν κατακλυζομένην γῆν πάλιν
290H »ἔσωσεν σοφία, δι᾿ εὐτελοῦς ξύλου τὸν δίκαιον κυβερνήσασα«. τὸ 27

5 Ps. 125, 6. — 8 Ps. 125, 6. — 12 Ps. 128, 6—8. — 17 Luk. 6, 21. — 18 Luk. 6, 25. — 21 Ps. 104, 6. — 22 Luk. 7, 28. — 28 Vgl. Gen. 6, 13. — 32 Weish. Sal. 10, 3f.

15 ὑμᾶς] υ aus η M (ὑμᾶς AR, ἡμᾶς ℵT) | 16 ἀπό, corr. Pr | 17 γελάσονται mit Syr. Sin. Arm. Aeth. | 20 διὰ] δ a. Ras.

αὐτὸ δέ μοι δοκεῖ παριστάνειν καὶ ὁ Σοδόμων ἐξαφανισμὸς καὶ τῆς
γῆς αὐτῶν, ὧν »ἔτι μαρτύριον τῆς πονηρίας καπνιζομένη καθέστηκε
28 »χέρσος, καὶ ἀτελέσιν ὥραις καρποφοροῦντα φυτά«. καὶ ἀγαθοῦ γε
θεοῦ ἔργον ἦν Σοδόμων ἐξαφανίσαι τὴν γῆν καὶ πᾶν ὅπερ ὑπελεί-
πετο νοτίδος ξη|ρᾶναι ἀπ᾽ αὐτῆς, ἵνα μηκέτι γίνηται ἄμπελος Σο- 241r
δόμων, μηδὲ κληματὶς Γομόρρας, μηδὲ σταφυλὴ χολῆς, μηδὲ βότρυς
πικρίας, μηδὲ οἶνος, θυμὸς δρακόντων καὶ θυμὸς ἀσπίδων ἀνίατος.
29 τὸ δ᾽ ὅμοιον ἐρεῖς καὶ περὶ τῶν Αἰγυπτίων, περὶ ὧν εἴρηται·
»Ἀπέκτεινεν ἐν χαλάζῃ ⟨τὴν⟩ ἄμπελον αὐτῶν, καὶ τὰς συκαμίνους
»αὐτῶν ἐν τῇ πάχνῃ«· ἀγαθοῦ γὰρ θεοῦ ἀποκτείνειν ἀμπέλους
30 Αἰγυπτίων καὶ συκαμίνους τῶν ἀσεβῶν. ταῦτα προκείμενα τῇ ἐξε-
τάσει τοῦ περὶ σπερμάτων λόγου Ἀβραὰμ ἤ τινος τῶν δικαίων ἡμῖν
εἴρηται, ὑπὲρ τοῦ φανῆναι πῶς καὶ τίνα τρόπον εἴρηται τοῖς αὐτοῖς 313H
ὑπὸ τοῦ σωτῆρος τὸ »Οἶδα ὅτι σπέρμα Ἀβραάμ ἐστε« καὶ τὸ »Εἰ
31 »τέκνα τοῦ Ἀβραάμ ἐστε, τὰ ἔργα τοῦ Ἀβραὰμ ποιεῖτε«. περὶ μέν-
τοι γε τέκνων Ἀβραὰμ τὰ ἔργα τοῦ Ἀβραὰμ ποιούντων, θεοῦ
διδόντος, εὐκαιρότερον ἐροῦμεν, φθάσαντες ἐπὶ τὴν βάσανον ἐκείνης
τῆς λέξεως.
32 V. Ἔξεστι τοίνυν σπέρμα τοῦ Ἀβραὰμ τυγχάνοντα γενέσθαι
αὐτοῦ δι᾽ ἐπιμελείας καὶ τέκνον, δυνατὸν δὲ καὶ ἐξ ἀμελείας καὶ
ἀγεωργησίας ἀπολέσαι καὶ τὸ εἶναι αὐτοῦ σπέρμα. οὗτοι μέντοι γε
ἔτι ἐλπίδων ἦσαν πρὸς οὓς ὁ λόγος, εἰδότος τοῦ Ἰησοῦ ὅτι σπέρμα
ἔτι ἦσαν τοῦ Ἀβραὰμ καὶ θεωροῦντος ὅτι οὐδέπω ἀπολωλέκεισαν
τὸ δύνασθαι γενέσθαι τέκνα τοῦ Ἀβραάμ· ὡς γὰρ δυνατοῦ ὄντος
τοῦ αὐτοὺς γενέσθαι τέκνα τοῦ Ἀβραὰμ πρὸς τῷ εἶναι αὐτοὺς
σπέρμα, φησὶν αὐτοῖς· »Εἰ τέκνα τοῦ Ἀβραάμ ἐστε, τὰ ἔργα τοῦ
33 »Ἀβραὰμ ποιεῖτε«. ὡς δέ εἰσίν τινες σπέρμα τοῦ Ἀβραάμ, οὕτως
ἄλλοι, ὡς ὁ Δανιὴλ φησι, »Σπέρμα Χαναὰν καὶ οὐκ Ἰούδα«, καὶ
34 ἄλλοι, ὡς ἡ σοφία ⟨φησίν·⟩ »Σπέρμα κατηραμένον ἀπ᾽ ἀρχῆς«. καὶ
εἰς ταῦτα δὲ φήσομεν ὅτι ὥσπερ κατὰ τὰ σωματικὰ ἀπὸ πολλῶν
σπερμάτων προκύπτει μᾶλλον ἐνεργῆσαι δυνηθὲν ἔσθ᾽ ὅτε ἓν τῶν
σπερμάτων, οὕτως ἔστιν ἰδεῖν καὶ ἐπὶ τῶν πνευματικῶν σπερμάτων.
35 ὃ δὲ λέγω ἔσται σαφὲς ἐκ τῶν λεχθησομένων· ἐπεὶ γὰρ ἔχει ἐν
ἑαυτῷ προγονικούς τε καὶ συγγενικοὺς λόγους ὁ σπείρων, ὁτὲ μὲν

2 Weish. Sal. 10, 7. — 5 Vgl. Deut. 32, 32f. — 9 Ps. 77, 47. — 14 Joh. 8, 37. 39. — 17 Vgl. u. c. 10. — 26 Joh. 8, 39. — 28 Hist. Susann. 56 (*Θ*). — 29 Weish. Sal. 12, 11.

1 σολομῶν, corr. Hu | 5 γείνηται M | 6 μηδὲ[1]] μήτε corr. We | 9 ⟨τὴν⟩ + V | 10 ἀποκτέννειν M (vgl. zur Form Blass, Gramm. d. neutest. Gr. § 17, Winer-Schmiedel § 15). Aber Orig. hat schwerlich die Form geschrieben; ἀποκτενεῖν V; corr. Ausgg. | 22 nach ἐλπίδων viell. ⟨τέκνα⟩ einzuschieben | 29 ⟨φησίν⟩ + V.

κρατεῖ ὁ αὐτοῦ λόγος, καὶ ἀποτίκτεται τὸ γεννώμενον τῷ σπείραντι
ὅμοιον, ὅτε δὲ ὁ λόγος τοῦ ἀδελφοῦ τοῦ σπείραντος, ἢ τοῦ πατρὸς
τοῦ σπείραντος, ἢ τοῦ θείου τοῦ σπείραντος, ἐνίοτε καὶ πάππου
291H τοῦ σπείραντος· παρ' ὃ γίνονται οἱ ἀποτικτόμενοι ὅμοιοι τοῖσδε ἢ
τοῖσδε. ἔστιν δὲ ἰδεῖν ἐπικρατοῦντα καὶ τὸν λόγον τῆς γυναικὸς ἢ 36
τοῦ πατρὸς τῆς γυναικὸς ἢ τοῦ ἀδελφοῦ αὐτῆς ἢ τοῦ πάππου
αὐτῆς, κατὰ τοὺς ἐν ταῖς μίξεσι βρασμοὺς ἅμα πάντων σειομένων,
ἕως ⟨ἂν⟩ ἐπικρατήσῃ τις τῶν σπερματικῶν λόγων. ταῦτα δὴ μεταγέσθω 37
ἐπὶ τὴν πεπληρωμένην ψυχὴν νοητῶν σπερμάτων, ἐληλυθότων ἀπό
241v τινων ὀνομαζομένων πατέρων αὐτῆς, καὶ [τὸ] παρὰ τὸ πολυκί|νητον
ἢ εὐκίνητον τοῦ ἡγεμονικοῦ καὶ τὴν ἐπὶ τοιάσδε φαντασίας ἐπί-
στασιν προκυπτέτωσαν οἱονεὶ σπερματικοί τινες τῶν πατέρων λόγοι·
314R ὧν γεωργουμένων ἔσται τις τέκνον ὅδε μὲν τοῦ Ἀβραάμ, δῆλον δ'
ὅτι ὁ αὐτὸς ὢν καὶ τοῦ Νῶε, ἄλλος δὲ τοῦ Νῶε, οὐχ ὥστε δὲ εἶναι
καὶ τοῦ Ἀβραάμ, καὶ ἄλλος τοῦ Χαναάν, καὶ ἄλλος τινὸς τῶν δι-
καίων ἢ τῶν ἀδίκων. πλὴν οὐ μετὰ ὁμοίων καὶ τῶν αὐτῶν ἐληλύ- 38
θαμεν πάντες σπερμάτων, ἀλλ' οὐδὲ ἐλήλυθέν τις κενὸς σωτηρίων
καὶ ἁγίων σπερμάτων· εἰ μὴ ἄρα δυσωπήσαι τις ἡμᾶς, καὶ εἰς τοῦτο
ἅμα παρατιθέμενος τὴν ἀπὸ τοῦ θεοῦ βοήθειαν οὐκ ἀπογινώσκουσαν
καὶ τοὺς κακίστους καὶ χωρὶς ἀρίστων σπερμάτων εἰσεληλυθότας
εἰς τὸν βίον, καὶ δυσωπήσαι ἀπὸ τοῦ »Δύναται ὁ θεὸς ἐκ τῶν λίθων
»τούτων ἐγεῖραι τέκνα τῷ Ἀβραάμ«.

Τὰ δὲ εἰρημένα πάντα περὶ σπέρματος Ἀβραὰμ καὶ τῶν ἀνά- 39
λογον τούτῳ ἐχόντων εὐλόγως ἂν παραδεξαίμεθα, εἴπερ παρεδεξά-
μεθα οὐ κατὰ τὸ σωματικὸν εἰρῆσθαι τὸ »Οὐκ ἀπεστάλην εἰ μὴ εἰς
»τὰ πρόβατα τὰ ἀπολωλότα οἴκου Ἰσραὴλ« καὶ τὸ »Οὐδὲ ἐν τῷ
»Ἰσραὴλ τοσαύτην πίστιν εὗρον«, καὶ ὅσα τούτοις εἴρηται παρα-
πλησίως.

VI. Ἐοίκασιν δὲ οὗτοι, πρὸς οὓς ὁ λόγος, μὴ χωρεῖν τὸν λόγον, 40
οὐ δυνάμενον εἰς αὐτοὺς δι' ὑπερβολὴν μεγέθους ἰδίου τοῦ ὑπὲρ
αὐτοὺς χωρεῖν, ἐπείπερ ἔτι ἦσαν σπέρμα τοῦ Ἀβραὰμ μόνον. εἰ δὲ 41
πρὸς τῷ εἶναι σπέρμα τοῦ Ἀβραὰμ ἐγεώργησαν καὶ εἰς μέγεθος καὶ
αὔξην τὸ σπέρμα τοῦ Ἀβραὰμ ἐπεδεδώκει, ἐν τῷ μεγέθει καὶ τῇ αὔξῃ
τοῦ σπέρματος τοῦ Ἀβραὰμ κεχωρήκει ἂν ὁ τοῦ Ἰησοῦ λόγος. καὶ 42
μέχρι γε τοῦ δεῦρο φήσεις ὅτι ὁ λόγος οὐ χωρεῖ ἐν τοῖς μὴ προκό-
ψασιν ἀπὸ τοῦ εἶναι σπέρμα τοῦ Ἀβραὰμ μηδὲ ἐληλυθόσιν εἰς τὸ γε-

21 Matth. 3, 9. — 25 Matth. 15, 24. — 26 Luk. 7, 9.

4 σπείραντος] σπείροντος, corr. V | 5 ἰδεῖν] δ a. Ras. | 7 βρασμοὺς] σμ a. Ras. | ἅμα verblichen | 8 ⟨ἂν⟩ + We | 10 [τὸ] str. Br | 11 ἐπίτασιν? We | 19 ἀπογινώσκουσα, corr. V | 33 ἐπιδωδωκεῖ, corr. V.

43 νέσθαι αὐτοῦ τέκνα. οὗτοι δὲ καὶ ἀποκτεῖναι θέλουσιν τὸν λόγον
44 καὶ ὡσπερεὶ συντρῖψαι αὐτόν, τὸ μέγεθος μὴ χωροῦντες αὐτοῦ. καὶ
ἀεί γε ἔστιν θεωρεῖν τοὺς μὴ χωροῦντας τὸν λόγον, διὰ τὸ βραχύ-
τερα αὐτοὺς εἶναι σκεύη, θέλοντας ἀποκτεῖναι τὴν ἑνότητα τοῦ με-
γέθους τοῦ λόγου, ὡς δυναμένους χωρῆσαι μετὰ τὴν ἀναίρεσιν αὐτοῦ
45 καὶ τὴν συντριβὴν αὐτοῦ μέλη αὐτοῦ. οἷς ἐὰν ἐγγένηται οὕτως ὁ 292H
λόγος ὡσπερεὶ ἀνελοῦσιν αὐτὸν φήσει τὸ »† Διεσκορπίσθησαν πάντα
»τὰ ὀστᾶ μου«. εἴπερ οὖν τις ἡμῶν ἐστιν σπέρμα τοῦ Ἀβραάμ, καὶ
ἔτι ὁ λόγος τοῦ θεοῦ οὐ χωρεῖ ἐν αὐτῷ, μὴ ζητείτω ἀποκτεῖναι τὸν
λόγον, ἀλλὰ μεταβαλὼν ἀπὸ τοῦ εἶναι σπέρμα τοῦ Ἀβραὰμ ἐπὶ τὸ
γενέσθαι τέκνον τοῦ Ἀβραάμ, δυνήσεται χωρῆσαι ὃν τέως οὐκ
ἐχώρει λόγον θεοῦ.

VIII, 38. *Ἃ ἐγὼ ἑώρακα παρὰ τῷ πατρὶ λαλῶ· καὶ ὑμεῖς* 315R
οὖν ἃ ἠκούσατε παρὰ τοῦ πατρὸς ποιεῖτε.

46 VII. Ὥσπερ ἀνθρώπους ἄν τινας εἴποιμεν ἀπ᾽ ἀρχῆς αὐτόπτας
γεγονέναι τοῦ λόγου, περὶ ὧν | ὁ Λουκᾶς φησι· »Καθὼς παρέδοσαν 242r
»ἡμῖν οἱ ἀπ᾽ ἀρχῆς αὐτόπται καὶ ὑπηρέται γενόμενοι τοῦ λόγου«,
οὕτω τὸν σωτῆρα αὐτόπτην λέξομεν εἶναι τῶν παρὰ τῷ πατρί, καὶ
κατὰ τοῦτο εἰρῆσθαι τὸ »Οὐδεὶς ἔγνω τὸν πατέρα εἰ μὴ ὁ υἱός«,
47 οὐκέτι αὐτοπτῶν ὄντων οἷς ἂν ὁ υἱὸς ἀποκαλύψῃ. δηλοῖ δὲ τὸ αὐ-
τόπτην τῶν ἐν τῷ πατρὶ τυγχάνειν τὸν σωτῆρα σαφῶς ἡ προκει-
μένη λέξις ἐν τῷ »Ἃ ἐγὼ ἑώρακα παρὰ τῷ πατρὶ λαλῶ«. ζητήσαις
δ᾽ ἂν εἰ ἔσται ποτὲ ὅτε οἱ ἄγγελοι αὐτοὶ ὄψονται τὰ παρὰ τῷ πατρί,
οὐκέτι διὰ μεσίτου καὶ ὑπηρέτου βλέποντες αὐτά· ὅτε μὲν ⟨οὖν⟩ ὁ ἑωρα-
κὼς τὸν υἱὸν ἑώρακε τὸν πατέρα τὸν πέμψαντα αὐτόν, ἐν υἱῷ τις
ὁρᾷ τὸν πατέρα· ὅτε δὲ ὡς ὁ υἱὸς ὁρᾷ τὸν πατέρα καὶ τὰ παρὰ τῷ
πατρὶ ὄψεταί τις, οἱονεὶ ὁμοίως τῷ υἱῷ αὐτόπτης ἔσται τοῦ πατρὸς
καὶ τῶν τοῦ πατρός, οὐκέτι ἀπὸ τῆς εἰκόνος ἐννοῶν τὰ περὶ τούτου
48 οὗ ἡ εἰκών ἐστιν. καὶ νομίζω γε τοῦτο εἶναι τὸ τέλος, ὅταν παρα-
δίδωσιν τὴν βασιλείαν ὁ υἱὸς τῷ θεῷ καὶ πατρί, καὶ ὅτε γίνεται ὁ
49 θεὸς τὰ πάντα ἐν πᾶσιν. ὁ μὲν οὖν σωτὴρ ἑωρακὼς ⟨τὰ⟩ παρὰ τῷ
πατρὶ λαλεῖ, οἱ δὲ πεπιστευκότες αὐτῷ Ἰουδαῖοι οὐχ ἑωράκασιν μὲν ⟨τὰ⟩

7 Ps. 21, 15. — 16 Luk. 1, 2. — 19 Matth. 11, 27; vgl. Luk. 10, 22. — 24 Vgl. Gal. 3, 20. — 25 Joh. 14, 9; 12, 44. — 29 Vgl. I Kor. 15, 24. 28. — 32 Vgl. Joh. 8, 31.

1 *αὐτοῦ*] *αὐτοὺς*, corr. Hu | 3 *βραχύτερα*] $α^2$ a. Ras. | 6 *καὶ* vor *μέλη* M, corr. We | 7 *διεσκορπίσθη* T u. o. S. 210, 29 | 10 *ἐπὶ* verblichen | 20 *ἂν ὁ υἱὸς*] *ἀνθρώπους* (aus $\overline{ανους}$ = $ανους$ falsch aufgelöst; corr. Ferrarius | 24 ⟨*οὖν*⟩ + We | 26 *τὰ*] *τῷ* M, corr. Ausgg. | 31. 32 ⟨*τὰ*⟩ + Pr.

παρὰ τῷ πατρί, ἤκουσαν δὲ παρὰ τοῦ πατρός, ἵνα ποιῶσιν ἃ
ἤκουσαν· διόπερ φησὶν αὐτοῖς ὁ κύριος· »Καὶ ὑμεῖς οὖν ἃ ἠκούσατε
»παρὰ τοῦ πατρὸς ποιεῖτε«. ζητήσαι δ' ἄν τις πότε ἤκουσαν παρὰ 50
τοῦ πατρὸς οἱ πεπιστευκότες τῷ κυρίῳ Ἰουδαῖοι· καὶ πρὸς τοῦτο ὁ
μέν τις φήσει, ἁπλούστερον ἀκούσας τοῦ »Ἃ ἠκούσατε παρὰ τοῦ
»πατρὸς ποιεῖτε«, ὅτι ἤκουσαν παρὰ τοῦ πατρὸς τῷ τὸν πατέρα
κεχρηματικέναι διὰ Μωσέως καὶ τῶν προφητῶν τὰ ἐν νόμῳ καὶ
προφήταις ἀναγεγραμμένα ποιητέα· ὅστις τῷ ῥητῷ πρὸς τοὺς ἑτερο-
δόξους χρώμενος, σαφῶς παρίστησιν ὅτι οὐκ ἄλλος ἐστὶν τοῦ τὸν
νόμον καὶ τοὺς προφήτας δεδωκότος θεοῦ ὁ Χριστοῦ πατήρ. ἕτερος 51
293 H ⟨δὲ⟩ συγχρώμενος καὶ τῷ »Πᾶς ὁ ἀκούσας παρὰ τοῦ πατρὸς καὶ μα-
»θὼν ἔρχεται πρός με· οὐχ ὅτι τὸν πατέρα ἑώρακέν τις εἰ μὴ ὁ ὢν
»παρὰ τῷ πατρί, οὗτος ἑώρακε τὸν πατέρα« ἐρεῖ ὅτι εἰσίν τινες τῶν 52
316 R ἐνσωματουμένων ψυχῶν πρὶν εἰς γένεσιν ἐλθεῖν μεμαθητευμέναι παρὰ
τῷ πατρὶ καὶ ἀκούσασαι αὐτοῦ, αἵτινες καὶ ἔρχονται πρὸς τὸν σω-
τῆρα, ἐξ ὧν ἦσαν καὶ οἱ νῦν ἐξεταζόμενοι πεπιστευκότες αὐτῷ Ἰου-
δαῖοι, πρὸς οὓς ἔλεγεν· »Ὑμεῖς οὖν ἃ ἠκούσατε παρὰ τοῦ πατρὸς
»ποιεῖτε«· καὶ ἐρεῖ ὅτι οὗτοί εἰσιν οἱ καὶ καλούμενοι σπέρμα Ἀβραάμ.
καὶ τούτῳ δ' ἄν τις ἀντιλέγοι φάσκων ὅτι τὸ μὲν »Πᾶς ὁ ἀκούσας 53
»παρὰ τοῦ πατρὸς καὶ μαθὼν ἔρχεται πρὸς ἐμὲ« ἐμφαίνει πάν-
τως ἔρχεσθαι πρὸς τὸν σωτῆρα τὸν ἀκούσαντα παρὰ τοῦ πα-
τρὸς καὶ μεμαθηκότα παρ' αὐτοῦ· τὸ δὲ »Καὶ ὑμεῖς οὖν ἃ ἠκού-
»σατε παρὰ τοῦ πατρὸς ποιεῖτε« ἀπαγγελλόμενον πρὸς τοὺς ζητοῦν-
τας ἀποκτεῖναι τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ Ἰουδαίους, οἷς καὶ ὡς μηδέπω
οὖσιν τέκνοις τοῦ Ἀβραὰμ λέγεται τὸ »Εἰ τέκνα τοῦ Ἀβραάμ ἐστε,
242v »τὰ ἔργα τοῦ Ἀβραὰμ ποιεῖτε«, παρίστησιν τὸ μηδέπω | τούτους καρ-
ποὺς ἔχειν τοῦ ἐληλυθέναι πρὸς τὸν σωτῆρα· πρὸς δὲ τὸν οὕτως
ἀντιλέγοντα ἀπαντήσεταί τις, μὴ ταὐτὸν εἶναι φάσκων τὸ »Πᾶς ὁ
»ἀκούσας παρὰ τοῦ πατρὸς καὶ μαθών« τῷ »Καὶ ὑμεῖς οὖν ἃ ἠκού-
»σατε παρὰ τοῦ πατρός«· ὁ μὲν γὰρ πρὸς τῷ ἀκοῦσαι παρὰ τοῦ
πατρὸς μαθὼν πάντως ἔρχεται πρὸς τὸν σωτῆρα· οἱ δὲ ἀκούσαν-
τες μὲν μὴ πάντως δὲ καὶ μεμαθηκότες οὐδέπω τέκνα εἰσὶν τοῦ
Ἀβραάμ.

VIII. (8) *Πυνθανοίμεθα* δ' ἂν τῶν τὰς φύσεις εἰσαγόντων 54
καὶ εἰς τὸ »Ὅτι ὁ λόγος ὁ ἐμὸς οὐ χωρεῖ ἐν ὑμῖν« ἀποδιδόντων

2 Joh. 8, 38. — **5** Joh. 8, 38. — **11** Joh. 6, 45f. — **16** Vgl. Joh. 8, 31. — **17** Joh. 8, 38. — **19** Joh. 6, 45. — **22** Joh. 8, 38. — **25** Joh. 8, 39. — **28** Joh. 6, 45. — **35** Joh. 8, 37.

1 τοῦ] τῷ, corr. V | **5** ἃ ἠκούσατε] ἀκούσατε, corr. V | **9** τοῦτον τὸν, corr. Del | **11** ⟨δὲ⟩ + V | **24** Ἰουδαίους] ιουδ a. Ras. | **26** τοῦ a. Ras. | **28** ὁ a. Ras.

κατὰ Ἡρακλέωνα ὅτι διὰ τοῦτο οὐ χωρεῖ ὅτι ἀνεπιτήδειοι
ἤτοι κατ' οὐσίαν ἢ κατὰ γνώμην, πῶς οἱ ἀνεπιτήδειοι κατ'
55 οὐσίαν ἤκουσαν παρὰ τοῦ πατρός; ἀλλὰ καὶ πότερόν ποτε πρό-
βατα οὗτοι ἦσαν τοῦ χριστοῦ, ἢ ἀλλότριοι ὑπῆρχον αὐτοῦ; εἰ δὲ
ἦσαν ἀλλότριοι, πῶς ἤκουσαν παρὰ τοῦ πατρός, σαφῶς, ὡς
οἴονται, λεγομένου πρὸς τοὺς ἀλλοτρίους ὅτι »Διὰ τοῦτο ὑμεῖς
56 »οὐκ ἀκούετε, ὅτι οὐκ ἐστὲ ἐκ τῶν προβάτων τῶν ἐμῶν«; εἰ μὴ
ἄρα θλιβόμενοι ἑτέρῳ ἀτόπῳ ἑαυτοὺς περιβάλλουσιν λέγοντες
παρὰ μὲν τοῦ πατρὸς ἀκηκοέναι τοὺς ἀλλοτρίους, μὴ ἀκούειν δὲ
τοὺς αὐτοὺς τούτους παρὰ τοῦ σωτῆρος. εἰ δ' οἰκεῖοι τοῦ σω-
τῆρος ἦσαν καὶ τῆς μακαρίας φύσεως, πῶς ἐζήτουν αὐτὸν
ἀποκτεῖναι; καὶ πῶς ὁ τοῦ σωτῆρος λόγος οὐκ ἐχώρει ἐν αὐτοῖς;

VIII, 39. Ἀπεκρίθησαν καὶ εἶπαν αὐτῷ· Ὁ πατὴρ ἡμῶν 317R
Ἀβραάμ ἐστιν.

57 IX. Δόξαιεν ἂν τὴν ἀπόκρισιν οὗτοι πεποιῆσθαι πολὺ ταπει-
νότερον ἐκδεξάμενοι περὶ τοῦ τίς αὐτῶν ἦν ὁ πατὴρ ἢ ὡς ὁ κύριος
58 ἔλεγεν. ὁ μὲν γὰρ Ἰησοῦς ἀναφέρων ἐπὶ τὸν θεὸν ἔφασκεν τὸ »Καὶ 294H
»ὑμεῖς οὖν ἃ ἠκούσατε παρὰ τοῦ πατρὸς ποιεῖτε«· οἱ δὲ ταπεινότε-
ρον τὸν τοῦ ἔθνους παρομολογοῦσιν ἑαυτῶν πατέρα λέγοντες· »Ὁ
59 »πατὴρ ἡμῶν Ἀβραάμ ἐστιν«. βοηθῶν δ' ἄν τις αὐτοῖς ὡς καλῶς
ἀποκριναμένοις φήσειε ὅτι ὡς μέτριοι καὶ μὴ διδόντες ἑαυτοῖς τὸ εἶναι
υἱοῖς θεοῦ, τοῦ Ἰησοῦ λέγοντος· »Ἃ ἠκούσατε παρὰ τοῦ πατρὸς
»ποιεῖτε« καὶ ἀναφέροντος ἐπὶ τὸν θεόν, φασίν· »Ὁ πατὴρ ἡμῶν
60 Ἀβραάμ ἐστιν«. δῆλον δὲ ὅτι καὶ τοῦτο εὐθύνει ὁ σωτὴρ ὡς ψευδῶς
εἰρημένον διὰ τοῦ »Εἰ τέκνα τοῦ Ἀβραάμ ἐστε, τὰ ἔργα τοῦ Ἀβραὰμ
61 »ποιεῖτε«. οὐκ ἀτόπως δὲ καὶ πρὸς ταῦτα ζητήσαι τις ἄν, ὅτι Πῶς
κατὰ τὸν σωτῆρά ἐστιν, μὴ συγκατατιθέμενον εἶναι αὐτοὺς τέκνα τοῦ
Ἀβραάμ, τὸ λέγειν αὐτοῖς· »Καὶ ὑμεῖς οὖν ἃ ἠκούσατε παρὰ τοῦ
»πατρὸς ποιεῖτε« ἀναφερομένου τοῦ »Παρὰ τοῦ πατρὸς« ἐπὶ τὸν
62 θεόν. ὁ γὰρ μὴ ὢν τέκνον τοῦ Ἀβραὰμ * * * † αν οὖν τῶν μετὰ
τὸν Ἀβραὰμ ψεκτὸς ὡς οὗτοι πρὸς οὓς ὁ λόγος, πολλῷ μᾶλλον οὐκ
63 ἔσται τέκνον τοῦ θεοῦ. ὅρα δὲ εἰ καὶ πρὸς τοῦτο δυνάμεθα λέγειν
ὅτι οὐκ εἴρηται· »καὶ ὑμεῖς οὖν ἃ ἠκούσατε παρὰ τοῦ πατρὸς ὑμῶν

3 Vgl. Joh. 10, 1ff. — 6 Joh. 10, 26. — 17 Joh. 8, 38. — 19 Joh. 8, 39. — 22 Joh. 8, 38. — 25 Joh. 8, 39.

ῶ
1 ὅτι ἀνεπιτήδειοι] τι ἂν a. Ras. | 8 ἑαυτοὺς | 21 φήσει, corr. We | ἑαυτοῖς] ε ü. d. Z. M | 30 der Text durch Ausfall verstümmelt; viell. ⟨πολλῶν⟩ ἀκολουθούντων μ. τ. Ἀ. ψεκτῶς? V erg. ⟨κατὰ μίμησιν ἀρετῆς ὁποι⟩ανοῦν τῶν κτλ. | 32 ἔσται] ἔστε M, corr. V; ἔστι Ausgg.

⟨ἢ⟩ παρὰ τοῦ πατρὸς ἡμῶν‹, ἀλλὰ »παρὰ τοῦ πατρός«, ὅστις κἂν ᾖ
πατήρ, οὐ πάντως καὶ τῶν μὴ τέκνων τοῦ Ἀβραάμ ἐστιν πατὴρ
243r καὶ μὴ με|μορφωμένων ἀπὸ σπέρματος Ἀβραὰμ ἐπὶ τὰ τέκνα τοῦ
Ἀβραάμ· ἢ ἀδιορίστως εἰρημένον τὸ »Ἃ ἠκούσατε παρὰ τοῦ πατρὸς«
δύναται λαμβάνεσθαι ἀντὶ τοῦ ›ἀπὸ τοῦ πατρός μου‹, καὶ τοῦτο ἔσται
σαφὲς ἐκ τοῦ »Ἃ ἐγὼ ἑώρακα παρὰ τῷ πατρὶ λαλῶ« ἴσον δυναμέ-
νου τῷ »παρὰ τῷ πατρί μου«. καὶ ἐν τοῖς ἑξῆς δὲ διδασκόμεθα 64
τίνων ἐστὶν ὁ θεὸς πατήρ, δι' ὧν καὶ ταῦτα λέγει ὁ σωτήρ· »Εἰ ὁ
»θεὸς πατὴρ ὑμῶν ἦν ἠγαπᾶτε ἂν ἐμέ«. σαφὲς δὲ ὅτι οἱ ζητοῦντες 65
ἀποκτεῖναι τὸν υἱὸν οὐκ ἠγάπων αὐτόν· μὴ ἀγαπῶντες δὲ αὐτὸν οὐκ
ἂν ἐχρημάτιζον [οἱ] υἱοὶ τοῦ θεοῦ. ὥστε δῆλον ὅτι τὸ »Καὶ ὑμεῖς οὖν
»ἃ ἠκούσατε παρὰ τοῦ πατρὸς ποιεῖτε« οὐκ ἴσον δύναται τῷ ›παρὰ
τοῦ πατρὸς ὑμῶν‹.

318R **VIII, 39.** *Λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς· Εἰ τέκνα τοῦ Ἀβραάμ ἐστε,
τὰ ἔργα τοῦ Ἀβραὰμ ποιεῖτε.*

X. Οἱ ἕν τι ἐπιλεξάμενοι τῶν τοῦ Ἀβραὰμ ἔργων, τὸ »Ἐπίστευσεν 66
»δὲ Ἀβραὰμ τῷ θεῷ, καὶ ἐλογίσθη αὐτῷ εἰς δικαιοσύνην«, καὶ τοῦτο
νομίζοντες εἶναι ἐφ' ὃ ἀναφέρεται τὸ »Τὰ ἔργα τοῦ Ἀβραὰμ ποιεῖτε«
ἵνα καὶ συγχωρηθῇ αὐτοῖς ὅτι ἔργον ἐστὶν ἡ πίστις, οὐ συγχωρηθὲν
ἂν ὑπὸ τῶν παραδεχομένων τὸ »Πίστις χωρὶς ἔργων νεκρά ἐστιν«
οὐδ' ὑπὸ τῶν ἀκουόντων ὅτι διαφέρει τὸ δικαιοῦσθαι »ἐκ πίστεως«
295 H ἤπερ »ἐξ ἔργων νόμου«, ἀπολεγέτωσαν διὰ τί οὐκ εἴρηται· »Εἰ τέκνα
»τοῦ Ἀβραάμ ἐστε, τὸ ἔργον τοῦ Ἀβραὰμ ποιεῖτε« ἑνικῶς, ἀλλὰ
πληθυντικῶς· »Τὰ ἔργα τοῦ Ἀβραὰμ ποιεῖτε«, ἴσον, ὡς οἶμαι, τυγχά-
νον τῷ ›πάντα‹ »τὰ ἔργα τοῦ Ἀβραὰμ ποιεῖτε«. εἰ δὲ ἴσον ἐστὶν τῷ 67
›πάντα‹ »τὰ ἔργα τοῦ Ἀβραὰμ ποιεῖτε« καὶ μήτε σωματικῶς παιδίσκῃ
δεῖ προσελθεῖν τὸν ἔχοντα γαμετὴν μήτε μετὰ τὴν τελευτὴν τῆς
γεγαμημένης ἐν γήρᾳ ἄλλην γυναῖκα λαβεῖν τὸν κατὰ τὴν τοῦ σωτῆ-
ρος ὑφήγησιν θέλοντα τέκνον ἀποδειχθῆναι τοῦ Ἀβραὰμ ἐκ τοῦ
ποιεῖν τὰ ἔργα τοῦ Ἀβραάμ, σαφῶς καὶ ἐντεῦθεν μανθάνομεν ὅτι δεῖ
πᾶσαν τὴν κατὰ τὸν Ἀβραὰμ ἀλληγοροῦντα ἱστορίαν ἕκαστον πνευματι-
κῶς ποιῆσαι τῶν πεπραγμένων ὑπ' αὐτοῦ, ἀρξάμενον ἀπὸ τοῦ
»Ἔξελθε ἐκ τῆς γῆς σου καὶ ἐκ τῆς συγγενείας σου καὶ ἐκ τοῦ οἴκου

6 Joh. 8, 38. — **8** Joh. 8, 42. — **9** Vgl. Joh. 8, 40. — **16** Röm. 4, 3. Jak. 2, 23; vgl. Gen. 15, 6. — **20** Jak. 2, 20. — **21** Vgl. Röm. 3, 28. — **33** Gen. 12, 1.

11 [*οἱ*] str. We | **20** *νεκρά*] *ἀργή* BC* It. Boh. Sah. Arm. | **21** *ἀκούτων* M | **22** *ἀπολέτωσαν* M, *ἀποκριθήτωσαν γὰρ καὶ λεγέτωσαν* V | **25** *πάντα τὰ*] über *π* e. zweites *τὰ* von M übergeschrieben, *τὰ πάντα ἔργα* Br | **31** *πνευματικόν*, corr. We.

»τοῦ πατρός σου, εἰς τὴν γῆν ἣν ἄν σοι δείξω«, εἰρημένου οὐ μόνῳ
68 τῷ Ἀβραὰμ ἀλλὰ καὶ παντὶ τῷ ἐσομένῳ τέκνῳ αὐτοῦ. ἔστιν γάρ
τις καὶ ἑκάστου ἡμῶν γῆ, καὶ ἡ πρὸ τοῦ θείου χρηματισμοῦ οὐκ
ἀγαθὴ συγγένεια, καὶ ὁ πρὸ τοῦ φθάσαντος εἰς ἡμᾶς λόγου θεοῦ
οἶκος τοῦ πατρὸς ἡμῶν, † δι᾽ ἅτινα ἅπαντα κατὰ λόγον θεοῦ δεήσει
ἡμᾶς ἐπεξελθεῖν, εἴπερ ἀκούομεν τοῦ σωτῆρος λέγοντος· »Εἰ τέκνα
»τοῦ Ἀβραάμ ἐστε, τὰ ἔργα τοῦ Ἀβραὰμ ποιεῖτε«· οὕτω γὰρ φθάσο-
μεν, ὡς καταλιπόντες τὴν ἡμετέραν γῆν, ἐφ᾽ ἣν δείξει ἡμῖν γῆν ὁ
θεός, τὴν ἀληθῶς ἀγαθὴν καὶ ὄντως | πολλήν, ἣν ἀπὸ κυρίου τοῦ 243v
θεοῦ πρέπει δίδοσθαι τοῖς ποιήσασι τὸ προστεταγμένον ἐν τῷ »Ἔξελθε
69 »ἐκ τῆς γῆς σου«. καὶ ὡς καταλιπόντες συγγένειαν οὐ καλὴν εἰς
ἔθνος ἐσόμεθα μέγα καὶ μεῖζον ἢ κατὰ ἀνθρώπους· καὶ ὡς καταφρο-
νήσαντες οἴκου πατρὸς οὐκ ἐπαινετοῦ, εὐλογηθησόμεθα μεγαλυνο- 319R
μένου τοῦ ὀνόματος ἡμῶν, γινόμενοι εὐλογητοὶ ἐπὶ τοσοῦτον, ὡς
τοὺς μὲν εὐλογοῦντας ἡμᾶς εὐλογεῖσθαι ὑπὸ τοῦ θεοῦ, τοὺς δὲ κατα-
ρωμένους ὑπὸ κατάραν ἔσεσθαι, πᾶσάν τε γῆς φυλὴν ἐν ἡμῖν εὐλο-
γεῖσθαι (ὅτε καὶ περὶ ἡμῶν εἴποι ἂν ὁ λόγος· »Ἐπορεύθη«, ὡς εἴρη-
ται περὶ Ἀβραάμ· »Καὶ ἐπορεύθη Ἀβραάμ, καθάπερ ἐλάλησεν αὐτῷ
»κύριος«· οἶμαι δὲ ὅτι ἐν ταῖς ἀρχαῖς καὶ ἐπὶ ποσὸν ὁ Λὼτ ἕψεται
ἡμῖν, οὗ σύμβολον ἦν τὸ »Καὶ ᾤχετο μετ᾽ αὐτοῦ Λώτ«), καὶ ἐπανελ-
θόντες εἰς γῆν Χαναὰν διοδεύσομεν τὴν γῆν ἕως τοῦ τόπου Συχέμ,
οὕτω τῇ ἀναβάσει τῆς διανοίας προκόπτοντες ἕως ἔλθωμεν ἐπὶ τὴν
70 δρῦν τὴν ὑψηλήν. καὶ ὀφθήσεται ἡμῖν κύριος ὁ θεός, ὁ ὀφθεὶς τῷ
Ἀβραάμ, καὶ ἐπαγγελεῖται ⟨τὴν⟩ περὶ τὴν ὑψηλὴν δρῦν γῆν δοῦναι
71 τῷ νοητῷ τῆς ψυχῆς ἡμῶν σπέρματι. τοῦ δὲ νοήσαντός ἐστιν τὸ
»Τὰ ἔργα τοῦ Ἀβραὰμ ποιεῖτε« καὶ τὸ οἰκοδομῆσαι θυσιαστήριον 296H
κυρίῳ τῷ ὅπου ἡ ὑψηλὴ δρῦς ἐπιφαινομένῳ καὶ ἡμῖν, καὶ μετὰ ταῦτα
ἀποστῆναι ἀπὸ τοῦ τόπου τῆς ὑψηλῆς δρυὸς ὡς ἐπὶ τὸ ὄρος, καὶ
τοῦ ὄρους κατὰ τὰς ἀνατολὰς τῆς Βαιθήλ, ὃ ἑρμηνεύεται ›Οἶκος
θεοῦ‹, ἔνθα στήσει ἑαυτοῦ τὴν σκηνήν, τῆς μὲν Βαιθὴλ ὡς ἐπὶ κατὰ
θάλασσαν, τῆς δὲ Ἀγγαὶ ὡς ἐπὶ κατ᾽ ἀνατολάς· ἑρμηνεύεται δὲ Ἀγγαὶ
72 ›Ἑορταί‹. καὶ ὡς προκόπτων γε ὁ τοιοῦτος μετὰ ταῦτα δεύτερον

2 Vgl. Philo, de migr. Abr. § 1ff. We — **6** Joh. 8, 39. — **10** Gen. 12, 1. — **11** Vgl. Gen. 12, 2f. — **17** Vgl. Philo, de migr. Abr. 23, § 127ff. We — **18** Gen. 12, 4. — **20** Gen. 12, 4. — **21** Vgl. Gen. 12, 6. — **23** Vgl. Gen. 12, 7. — **24** Vgl. Gen. 12, 6. — **26** Joh. 8, 39. — **27** Vgl. Gen. 12, 8. — **29** Vgl. Lagarde, Onom. sacra p. 182, 93 *Βεθήλ· οἶκος θεοῦ*; vgl. 188, 59. Armen. Onom.: „Bethêl: Haus Gottes." — **31** Vgl. Lagarde, Onom. s. p. 181, 76: *Ἀγγαί· ἑορτή*; vgl. 176, 42. Armen. Onom.: „Angê: Feste."

8. **11** *καταλειπόντες* | **11** ὡς a. Ras. | **17** ὡς] ὅς, corr. V (doch steht d. Wort a. Ras.) | **21** *διοδεύσωμεν* M, corr. V (vgl. Z. 19 | **24** *ἐπαγγέλλεται*, corr. V | ⟨τὴν⟩ + Br | **31** *ἀγγει*, corr. V | *ἀγγαει*.

οἰκοδομήσει τῷ κυρίῳ θυσιαστήριον, ἤδη καὶ ἐπικαλεῖσθαι δυνάμενος
ἐπὶ τῷ ὀνόματι τοῦ κυρίου. καὶ ἑξῆς ἀπαίρων κἀκεῖθεν ὁ ἐσόμενος
τέκνον τοῦ Ἀβραάμ, γενόμενός πως στρατηγικώτερος καὶ συνιεὶς πρὸς
ὅσους πολεμίους αὐτὸν παρασκευάσασθαι δεῖ, στρατοπεδεύσει ἐν τῇ
ἐρήμῳ. μετὰ ταῦτα πεῖραν λιμοῦ λήψεται τοῦ ἐπὶ τῆς γῆς καὶ εἰς 73
τὴν Αἴγυπτον καταβήσεται παροικῆσαι ἐκεῖ, ἵνα μὴ καὶ αὐτοῦ κατ-
ισχύσῃ ὁ λιμὸς ὁ ἐνισχύσας ἐπὶ τῆς γῆς. καὶ καταβήσεται εἰς Αἴγυ-
πτον μετὰ τῆς εὐπροσώπου ἑαυτοῦ γυναικός, συνθήκας τινὰς τιθέμε-
νος πρὸς αὐτήν, ἵν' ⟨εὖ⟩ ἑαυτῷ δι' αὐτὴν οἱ Αἰγύπτιοι χρήσωνται
καὶ γένωνται ἐν Αἰγύπτῳ »αὐτῷ πρόβατα καὶ μόσχοι καὶ ὄνοι καὶ
»παῖδες καὶ παιδίσκαι καὶ ἡμίονοι καὶ κάμηλοι«. περὶ ὧν ἑκάστου 74
σοφοῦ τινος καὶ ἐπὶ τὰ βάθη τῆς γραφῆς ἐπισταμένως φθάνειν δυνα-
320R μένου ἔργον ἂν εἴη λέγειν καὶ ἁπαξαπλῶς γε πᾶσαν τὴν κατὰ τὸν
Ἀβραὰμ ἱστορίαν βασανίζοντος καὶ ὅλα τὰ περὶ αὐτοῦ γεγραμμένα,
ἅτινά ἐστιν ἀλληγορούμενα· ⟨ἃ⟩ ὡς πνευματικοὶ πνευματικῶς ποιεῖν
244r πειρασόμεθα.

Ὅρα δὲ εἰ μὴ σαφῶς ἀπὸ τῆς ἐξετάσεως τῶν κατὰ τὸν τόπον 75
παρίσταται ἡμῖν, ὅτι σοφοῦ τινός ἐστιν καὶ πάσῃ ἀρετῇ κεκοσμημέ-
νου τὸ γενέσθαι τοῦ Ἀβραὰμ τέκνον. τί γὰρ δεῖ λέγειν ὅσης σοφίας 76
χρῄζομεν εἰς τὸ νοῆσαι τὰ ἔργα τοῦ Ἀβραάμ; καὶ ὅσης δυνάμεως εἰς
τὸ ποιῆσαι αὐτά; ποίας δὲ σοφίας ἢ ποίας δυνάμεως δεόμεθα, ἢ Χρι-
στοῦ, ὅς ἐστιν »θεοῦ δύναμις καὶ θεοῦ σοφία;« τὸ μὲν οὖν γεγραμμέ- 77
νον ἐστίν· »Εἰ τέκνα τοῦ Ἀβραάμ ἐστε, τὰ ἔργα τοῦ Ἀβραὰμ ποιεῖτε«·
ἀκολούθως δ' ἂν παρὰ τοῦτο εἴποις· εἰ τέκνα τοῦ Ἰσαάκ ἐστε, τὰ
ἔργα τοῦ Ἰσαὰκ ποιεῖτε· τὰ δὲ ὅμοια καὶ περὶ τοῦ Ἰακὼβ καὶ ἑνὸς
ἑκάστου τῶν ἁγίων πατέρων. καὶ ἐκ τῶν ἐναντίων δὲ ἕκαστος τῶν 78
ἁμαρτανόντων γενικῶς μὲν τέκνον ἐστὶν τοῦ διαβόλου, ἐπεὶ πᾶς »ὁ
»ποιῶν τὴν ἁμαρτίαν ἐκ τοῦ διαβόλου γεγένηται«, ἤδη δὲ καὶ ἰδικώτερον
ἤτοι τοῦ Κάϊν, ἢ τοῦ Χάμ, ἢ τοῦ Χαναάν, ἢ τοῦ Φαραώ, ἢ τοῦ
Ναβουχοδονόσορ, ἤ τινος τῶν ἀσεβῶν. τούτοις δὲ ἀκολούθως ἐρεῖς 79
ὅτι ἕκαστος ἀπαλλαττόμενος τοῦ βίου τούτου ἀπελεύσεται πρὸς τοὺς
297H ἰδίους πατέρας· νομιστέον γὰρ οὐ μόνῳ τῷ Ἀβραάμ, ἀλλὰ καὶ πᾶσιν
ἀνθρώποις λέγεσθαι πρὸς τῇ ἐξόδῳ τὸ »Σὺ δὲ ἀπελεύσῃ πρὸς τοὺς
»πατέρας σου«· οὐκέτι δὲ πᾶσιν ἀνθρώποις, ἀλλὰ μόνοις τοῖς ἁγίοις

2 Vgl. Gen. 12, 9. — 5 Vgl. Gen. 12, 10f. — 7 Vgl. Gen. 12, 11f. — 9 Gen. 12, 16. — 15 Vgl. Gal. 4, 24. — 22 I Kor. 1, 24. — 23 Joh. 8, 39. — 27 I Joh. 3, 8. — 33 Gen. 15, 15.

9 ἵν' ⟨εὖ⟩] über ἵν ist in M etwas zugesetzt, das etwa wie ῶ aussieht; viell. soll es das nach Gen. 12, 16 unentbehrliche εὖ sein | **14** βασανίζοντες, corr. We | **15** ⟨ἃ⟩ + We | 24 ἐστε | 25 Ἰσαάκ (ἰσὰκ M) ü. d. Z. | 30 Ναβουχοδονόσορ] β a. Ras.

τὸ »Μετὰ εἰρήνης«· τοῖς δὲ τετελειωμένοις καὶ πνευματικῶς μακροημέροις γενομένοις καὶ τὸ »Τραφεὶς ἐν γήρᾳ καλῷ«, ἐπείπερ »Πολιά »ἐστιν φρόνησις ἀνθρώποις« καὶ »Στέφανος καυχήσεως γῆρας« καὶ δόξα τοῖς ἀληθινοῖς καὶ θείοις πρεσβυτέροις αἱ κοσμοῦσαι αὐτοὺς νοηταὶ πολιαί.

VIII, 40. *Νῦν δὲ ζητεῖτε ἀποκτεῖναι ἄνθρωπον ὃς τὴν ἀλήθειαν ὑμῖν λελάληκα ἣν ἤκουσα παρὰ τοῦ θεοῦ.*

80 XI. *Οἱ ζητοῦντες ἀποκτεῖναι, ἐπεὶ θεὸς οὐκ ἀποκτίννυται, κἂν*
ἀποκτιννύωσιν, ἄνθρωπον ἀποκτιννύουσιν. κἂν ζητῶσιν ἀποκτεῖναι,
μήπω ἀποκτιννύντες, οὐχὶ θεὸν νομίζοντες εἶναι, ᾧ ἐπιβουλεύουσιν,
ὡς ἀνθρώπῳ ἐπιβουλεύουσιν· οὐδεὶς γὰρ πειθόμενος εἶναι θεὸν τοῦτον
81 *ᾧ ἐπιβουλεύει, ἐπιβουλεῦσαι ἂν αὐτῷ ἔτι. ἔστι δέ πως ἀεὶ θεωρῆσαι*
τοὺς τῷ λόγῳ τοῦ θεοῦ ἐπιβουλεύοντας, ὅτι ἀποκτεῖναι ζητοῦσιν
καὶ ἐξαφανίσαι αὐτόν, ἄνθρωπον αὐτόν, τουτέστιν ἀνθρώπινον καὶ
θνητόν, εἶναι ὑπολαμβάνοντες, ἢ καὶ τῷ ἀνθρωπινωτέρῳ αὐτοῦ καὶ
βλεπομένῳ ἐπιτίθενται· ἵνα δὲ καὶ ἀποκτείνωσιν τὸ σῶμα τοῦ λόγου, 321R
82 *σαφὲς ὅτι μετὰ ταῦτα οὐδὲν δύνανται ποιῆσαι περισσότερον. διόπερ*
οὐ φοβητέον ἡμῖν ἀπὸ τῶν ἀποκτιννύντων τὸ σῶμα, μετὰ δὲ ταῦτα
μὴ ἐχόντων περισσότερόν τι ποιῆσαι, οὐδὲ φοβητέον ἀπὸ τῶν
ἀπο|κτεινόντων τὸ σῶμα, τὴν δὲ ψυχὴν τοῦ λόγου ἀποκτεῖναι μὴ 244v
83 *δυναμένων. ἀλλ' εἰ τοιοῦτός τίς ἐστιν ⟨ὁ⟩ λόγος ὥστε καὶ τὸ σῶμα*
αὐτοῦ καὶ τὴν ψυχήν, τῷ ἄξια εἶναι ἀπωλείας, ἀπόλλυσθαι δύνασθαι,
φοβητέον τὸν δυνάμενον θεὸν λόγον καὶ ψυχὴν καὶ σῶμα ἀπολέσαι
καὶ ἐξαφανίσαι, εἴτε ἐν γεέννῃ εἴτε ὅπως βούλεται· ὁ κύριος γὰρ
Ἰησοῦς ἀναλοῖ τῷ πνεύματι τοῦ στόματος αὐτοῦ καὶ καταργεῖ τῇ
ἐπιφανείᾳ τῆς παρουσίας ἑαυτοῦ τὸν ἀντικείμενον λόγον καὶ ἐπαιρό-
84 *μενον ἐπὶ πάντα λεγόμενον θεὸν ἢ σέβασμα. καὶ ζητοῦσί γε οὗτοι*
πρὸς οὓς ὁ λόγος ἀποκτεῖναι ἄνθρωπον ὃς τὴν ἀλήθειαν λελάληκεν,
85 *ἣν ἤκουσεν παρὰ τοῦ θεοῦ καὶ εἴληφεν. κἂν ἁπλούστερον μέντοι γε*

2 Gen. 15, 15. — Weish. Sal. 4, 9. — 3 Prov. 16, 31. — 4 Vgl. Prov. 20, 23. — **16.** 23 Vgl. Matth. 10, 28; Luk. 12, 4. — 24 Vgl. II Thess. 2, 8 (Jes. 11, 4). — 26 Vgl. II Thess. 2, 4. — 28 Vgl. Joh. 8, 40.

1 *μακροημερῶς*, corr. V | 6 nach *ζητεῖτε* + *με* V ü. d. Z. Die Zeugen von T lesen das Wort einstimmig; nicht anders Orig., C. Cels. VII, 16 [II, 167, 20 K.] u. a. a. Stellen bei Griesbach, Symb. crit. II, 431. Dass es Orig. aber hier in seinem Texte nicht hatte, beweist die folgende Ausführung | 9 *ἀποκτιννύουσιν*] *ἀποκτειννύωσιν* | 10 *θεὸν*] *θεῷ*, corr. V | 12 *ἀεὶ πῶς ἀεὶ* M | 15 *ἢ* We | 17 *σαφῶς* | 20 *ἀποκτενόντων* | 21 ⟨*ὁ*⟩ + V | 25 *σώματος*, corr. Ru | *τῇ*] *τὴν*.

*κατὰ τὸν τόπον ἐκλαμβάνωμεν, σαφῶς ἐδίδαξεν ὁ σωτὴρ ὅτι τὸ
ζητούμενον ὑπὸ Ἰουδαίων ἐπὶ τῷ ἀναιρεθῆναι αὐτὸ θεὸς οὐκ ἦν
ἀλλὰ ἄνθρωπος, ὃς καὶ ἀνῃρέθη· θεὸν γὰρ οὐ θεμιτὸν ἀποθνήσκειν
λέγειν· διόπερ ὁ ἐν ἀρχῇ πρὸς τὸν θεὸν λόγος, ὅστις καὶ θεὸς λόγος
ἦν, οὐκ ἀπέθανεν. ζητήσεις δέ, ἐπεὶ γέγραπται ὅτι »Ὁ λόγος σὰρξ*
298H *»ἐγένετο«, πότερόν ποτε ὁ γενόμενος σὰρξ λόγος τῷ γεγονέναι σὰρξ
γέγονεν καὶ ἄνθρωπος ἢ οὐ γέγονεν ἄνθρωπος. εἰ μὲν γὰρ γέγονεν* 86
*ἄνθρωπος, δύναται αὐτὸς ἐζητῆσθαι ἀναιρεθῆναι· εἰ δὲ μὴ γέγονεν
ἄνθρωπος, καὶ ὁ γενόμενος σὰρξ λόγος οὐκ ἀναιρεθεὶς ἀποκατέστη,
καὶ ἀποκαθίσταται ἕκαστος ἐπὶ τοῦτο ὅπερ ἦν πρὶν γένηται σάρξ.*

VIII, 40. *Τοῦτο Ἀβραὰμ οὐκ ἐποίησεν.*

XII. *Τὸ μηδαμῶς δυνατὸν πραχθῆναι τῷ Ἀβραάμ, εἰ μὴ πε-* 87
*ποίηκεν Ἀβραάμ, ὡς ἔτυχεν ἀνειρῆσθαι δόξει τὸ »Τοῦτο Ἀβραὰμ
»οὐκ ἐποίησεν«. εἴποιεν γὰρ ἂν πρὸς τοῦτό τινες ὅτι μάτην λέγεται
τὸ »Τοῦτο Ἀβραὰμ οὐκ ἐποίησεν«, εἴπερ οὐκ ἐποίησεν τὸ μηδαμῶς
γενόμενον κατὰ τὸν χρόνον αὐτοῦ· οὐ γὰρ γεγόνει κατὰ τὸν χρόνον
αὐτοῦ ὁ Ἰησοῦς. ἀλλ' ἐπεὶ τὸ »Τοῦτο Ἀβραὰμ οὐκ ἐποίησεν« οἱονεὶ* 88
*ἐν ἐπαίνῳ ὑπολαμβάνω εἰρῆσθαι τῷ περὶ τοῦ Ἀβραάμ, εἴποιμ' ἂν
ὅτι κατὰ τὸν διδάξαντα λόγον τὸ »Ἀβραὰμ ὁ πατὴρ ὑμῶν ἠγαλλιά-*
322R *»σατο ἵνα ἴδῃ τὴν ἡμέραν τὴν ἐμήν, καὶ εἶδεν καὶ ἐχάρη« ἔστιν τὸ
γεγονέναι μὲν καὶ ἐπὶ τοῦ Ἀβραὰμ ἄνθρωπον λαλοῦντα ἣν ἤκουσεν
παρὰ τοῦ θεοῦ ἀλήθειαν, οὐ μὴν ἐζητῆσθαι αὐτὸν ἀνῃρῆσθαι ὑπὸ
τοῦ Ἀβραάμ. καὶ ἐπίστησον ὅτι οὐκ ἔστιν ὅτε ὁ κατὰ τὸν Ἰησοῦν* 89
*τροπικῶς νοούμενος ἄνθρωπος οὐκ ἐπεδήμει τῷ βίῳ, καὶ μετὰ τοὺς
τῆς περὶ αὐτοῦ ἱστορίας χρόνους καὶ πρότερον. κατὰ τοῦτο δὲ
οἴομαι πάντα τὸν ἅπαξ φωτισθέντα καὶ γευσάμενον δωρεᾶς ἐπου-
ρανίου μέτοχόν τε γενηθέντα πνεύματος ἁγίου, καὶ καλὸν γευσάμενον
θεοῦ ῥῆμα δυνάμεις τε μέλλοντος αἰῶνος καὶ παραπεσόντα πάλιν,
ἀνακαινίζειν ἑαυτὸν εἰς μετάνοιαν, ἤτοι προσταυροῦντα ἢ ἀνασταυ-
ροῦντα τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ καὶ παραδειγματίζοντα, εἴτε πρὸ τῆς* |
245r *ἱστορουμένης σωματικῆς τοῦ σωτῆρος ἡμῶν ἐπιδημίας εἴτε καὶ
ὕστερον. οὐ γὰρ ὁ μὲν νῦν μετὰ τὸν φωτισμὸν καὶ τὰς λοιπὰς εἰς* 90
αὐτὸν τοῦ θεοῦ εὐεργεσίας ἁμαρτάνων ἀνασταυροῖ τὸν υἱὸν τοῦ

4 Vgl. Joh. 1, 1. — 5 Joh. 1, 14. — 19 Joh. 8, 56. — 21 Vgl. Joh. 8, 40. — 26 Vgl. Hebr. 6, 4. — 27 Vgl. Hebr. 6, 5 f.

5 *ἐπεὶ*] *ἐπὶ* | 9 *ἀποκατέστη*] *ἀπεκατέστη* V; vgl. dazu Winer-Schmiedel § 12, 7; Blass, Gramm. d. neutest. Griech. § 16, 7. Ob freilich Origenes schon so schrieb, ist fraglich | 10 *ἑκάστω*, corr. We | 16 *γενόμενον*] *γενέσθαι δυνάμενον* We | 18 *ἐπαίνῳ*] *π* a. Ras. | 20 *ἴδῃ*] *εἴδη*, corr. V | *εἶδεν*] *ἴδεν*, corr. V | 28 *πα-ραπεσόντας*, corr. Ausgg. | 29 *ἑαυτῶ*, corr. Ru.

θεοῦ διὰ τῶν ἰδίων ἁμαρτημάτων ἐφ᾽ ἃ ἐπαλινδρόμησεν, οὐδὲν τῆς
κοινότερον λεγομένης σωματικῆς πρὸς τὸ σταυρῶσαι τὸν υἱὸν τοῦ
θεοῦ ἐνεργείας ἐπιτελῶν, οὐχὶ δὲ καὶ πρότερον τοῦτο ἐγίνετο καὶ ὁ
ἁμαρτάνων μετὰ τὸ ἀκοῦσαι θείων λόγων προεσταύρου τὸν υἱὸν
91 τοῦ θεοῦ. εἴ τῳ δὲ φίλον παραδέξασθαι τὸ ἐν ταῖς Παύλου Πράξεσιν
ἀναγεγραμμένον ὡς ὑπὸ τοῦ σωτῆρος εἰρημένον· »Ἄνωθεν μέλλω
»σταυροῦσθαι«, οὗτος, ὡς μετὰ τὴν ἐπιδημίαν παραδέχεται τὸ »Ἄνω-
»θεν μέλλω σταυροῦσθαι« γινόμενον, οὕτω καὶ πρὸ τῆς ἐπιδημίας,
ὅταν τὰ αὐτὰ αἴτια γίνηται τὸ λέγεσθαι ἄν· ›ἤδη μέλλω σταυροῦ-
92 σθαι‹. διὰ τί γὰρ οὐχὶ ὡς ›ἄνωθεν‹ μέλλει σταυροῦσθαι, καὶ πρό-
τερον ἐσταύρωτο; ὅρα δὲ εἰ μὴ μόνων τῶν μετὰ τὴν παρουσίαν 299 H
ἐστὶν ἁγίων φωνὴ τὸ »Χριστῷ συνεσταύρωμαι«, ἀλλὰ καὶ τῶν προ-
τέρων, ἵνα μὴ διαφέρειν λέγωμεν τοὺς μετὰ τὴν παρουσίαν ἁγίους
93 Μωσέως καὶ τῶν πατριαρχῶν. καὶ τὸ »Ζῶ οὐκέτι ἐγώ, ζῇ δὲ ἐν
»ἐμοὶ Χριστός« λεγέσθω μὴ μόνον ὑπὸ τῶν μετὰ τὴν παρουσίαν
ἀλλὰ καὶ ὑπὸ τῶν προτέρων. ἐφίστημι δὲ καὶ τῷ »Θεὸς Ἀβραὰμ
»καὶ θεὸς Ἰσαὰκ καὶ θεὸς Ἰακώβ· θεὸς δὲ οὐκ ἔστι νεκρῶν ἀλλὰ
»ζώντων« εἰρημένῳ ὑπὸ τοῦ σωτῆρος, μήποτε διὰ τοῦτο ζῶντές
εἰσιν Ἀβραὰμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακώβ, ἐπεὶ καὶ αὐτοὶ συνταφέντες τῷ
χριστῷ συνανέστησαν αὐτῷ, οὐ πάντως κατὰ τὴν σωματικὴν τοῦ
Ἰησοῦ ταφὴν ἢ σωματικὴν ἀνάστασιν αὐτοῦ. ταῦτα πρὸς τὸ »Τοῦτο
»Ἀβραὰμ οὐκ ἐποίησε«.

94 Τί δὲ »τοῦτο« ἢ τὸ ζητεῖν ἀποκτεῖναι ἄνθρωπον ὃς τὴν ἀλή- 323 R
θειαν λελάληκεν ἣν ἤκουσε παρὰ τοῦ θεοῦ; ἀποδίδομεν γὰρ ὡς ἄρα
ἡ κατὰ τὸν Ἰησοῦν πνευματικὴ οἰκονομία οὐκ ἔστιν ὅτε τοῖς ἁγίοις
95 οὐκ ἦν. ἐὰν δὲ ἀνάγαγῃς ταῦτα, ὥσπερ ὑπονενοήκαμεν ἐν ἄλλοις,
ἑτέρως παρὰ τὸ κοινότερον ἐπὶ μυστικώτερον Ἀβραάμ, ὁμοίως πάντα
τὰ κατὰ τὸν τόπον ἐξομαλίσαι πειράσει, ζητῶν τὴν ἑκάστου τού-
των ἀκολουθίαν.

VIII, 41. Ὑμεῖς ποιεῖτε τὰ ἔργα τοῦ πατρὸς ὑμῶν.

96 XIII. Ὅσον ἐπὶ τῷ ῥητῷ τούτῳ οὐκ ἔστι σαφὲς τίνα θέλει εἰπεῖν
πατέρα τῶν πεπιστευκότων αὐτῷ Ἰουδαίων καὶ μηδέπω ἐγνωκότων
97 τὴν ἀλήθειαν· πρὸς αὐτοὺς γὰρ ταῦτα πάντα φησί. καὶ εἰ μὴ ἐπε-

5 Vgl. Hilgenfeld, NT extra canon. recept. IV, 69 sq. — **12** Gal. 2, 19. — **14** Gal. 2, 20. — **16** Matth. 22, 32 (Syr. Sin.) — **19** Vgl. Röm. 6, 4. — **21** Joh. 8, 40. — **32** Vgl. Joh. 8, 31f.

4 *θείας*, corr. V | *τὸ*] *τοῦ*, corr. We | **12** *τὸ*] *τῷ* M, corr. Pr, denn Gal. 2, 19 fehlt der Artikel | 16 *τῷ*] *τό*, corr. V | 20 *συναρέστησαν*, corr. V | 26 *ἕτερος*, corr. We.

φέρετο μετ᾽ ὀλίγα τὸ »Ὑμεῖς ἐκ τοῦ πατρὸς τοῦ διαβόλου ἐστὲ καὶ
»τὰς ἐπιθυμίας τοῦ πατρὸς ὑμῶν θέλετε ποιεῖν«, κἂν σαφῶς οὐκ
245v ἐγνώκειμεν τὸ βούλημα τοῦ | εἰρημένου. οὐ θαυμαστὸν δὲ εἰ τοῖς 98
πεπιστευκόσιν αὐτῷ Ἰουδαίοις, μηδέπω μείνασιν αὐτοῦ ἐν τῷ λόγῳ,
ἵνα ἀληθῶς αὐτοῦ γένωνται μαθηταὶ καὶ γνῶσιν τὴν ἀλήθειαν ἐπὶ
τῷ ἐλευθερωθῆναι ὑπ᾽ αὐτῆς, ἔλεγεν τὸ »Ὑμεῖς ποιεῖτε τὰ ἔργα τοῦ
»πατρὸς ὑμῶν« καί, ὡς ἐν τοῖς ἑξῆς ἐπιφέρεται, τὸ »Ὑμεῖς ἐκ τοῦ
»πατρὸς τοῦ διαβόλου ἐστέ«. κἂν γὰρ ἀπηνὲς εἶναι δοκῇ τὸ τοιοῦτο 99
λεγόμενον περὶ πεπιστευκότων μὲν αὐτῷ καὶ μαθητευθέντων πως,
οὐ μὴν ἤδη ἀληθῶς χρηματισάντων μαθητῶν τοῦ Ἰησοῦ, ὅμως κατα-
νοητέον καὶ τὸ ἐν τῇ καθολικῇ ἐπιστολῇ ὑπὸ Ἰωάννου εἰρημένον
περὶ υἱῶν θεοῦ καὶ υἱῶν διαβόλου· »Ὁ ποιῶν, γάρ φησι, τὴν ἁμαρ-
»τίαν ἐκ τοῦ διαβόλου ἐστίν, ὅτι ἀπ᾽ ἀρχῆς ὁ διάβολος ἁμαρτάνει.
»εἰς τοῦτο ἐνεφανερώθη ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, ἵνα λύσῃ τὰ ἔργα τοῦ 100
»διαβόλου. πᾶς ὁ γεγεννημένος ἐκ τοῦ θεοῦ ἁμαρτίαν οὐ ποιεῖ, ὅτι
300H »σπέρμα αὐτοῦ ἐν αὐτῷ μένει, καὶ οὐ δύναται ἁμαρτάνειν, ὅτι ἐκ
»τοῦ θεοῦ γεγέννηται. ἐν τούτῳ φανερά ἐστιν τὰ τέκνα τοῦ θεοῦ 101
»καὶ τὰ τέκνα τοῦ διαβόλου· πᾶς ὁ μὴ ὢν δίκαιος οὐκ ἔστιν ἐκ τοῦ
»θεοῦ, καὶ ὁ μὴ ἀγαπῶν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ«. τῶν ῥητῶν τοίνυν 102
τούτων οὕτως ἐχόντων κατανόησον εἰ μὴ σαφῶς εἴρηται ὅτι πᾶς
»ὁ ποιῶν τὴν ἁμαρτίαν ἐκ τοῦ διαβόλου ἐστίν«. ὅσον ποιοῦμεν 103
ἁμαρτίας, οὐδέπω τὴν ἐκ τοῦ διαβόλου γένεσιν ἀπεδυσάμεθα, κἂν
πιστεύειν εἰς τὸν Ἰησοῦν νομιζώμεθα· καὶ τούτῳ ἀκόλουθόν ἐστιν
τὸ λέγεσθαι τοῖς πεπιστευκόσιν Ἰουδαίοις ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ· »Ὑμεῖς
»ποιεῖτε τὰ ἔργα τοῦ πατρὸς ὑμῶν« ἀναφερομένου »τοῦ πατρὸς«
ἐπὶ τὸν διάβολον διὰ τὸ »Ὑμεῖς ἐκ τοῦ πατρὸς τοῦ διαβόλου ἐστέ«.
324R εἰ δὲ πᾶς »ὁ ποιῶν τὴν ἁμαρτίαν ἐκ τοῦ διαβόλου ἐστίν«, πᾶς ὁ 104
μὴ ὢν ἐκ τοῦ διαβόλου οὐ ποιεῖ τὴν ἁμαρτίαν. ἀλλὰ καὶ εἴπερ »εἰς 105
»τοῦτο ἐφανερώθη ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, ἵνα λύσῃ τὰ ἔργα τοῦ δια-
»βόλου«, ὅσον οὐδέπω τὰ ἐν ἡμῖν ἔλυσεν ἔργα τοῦ διαβόλου, τῷ μὴ
παρεστακέναι ἡμᾶς ἑαυτοὺς τῷ λύοντι τὰ ἔργα τοῦ διαβόλου, οὐ-
δέπω ἀπεθέμεθα τὸ εἶναι τέκνα τοῦ διαβόλου, ἀπὸ τῶν καρπῶν
ἐπιγινωσκόμενοι τίνος ἐσμὲν υἱοί. καὶ ἐκ τούτων μέντοι γε δῆλόν 106
ἐστιν ὅτι οὐ διὰ κατασκευὴν υἱός τίς ἐστιν διαβόλου, οὐδὲ διὰ τὸ
οὕτως δεδημιουργῆσθαι υἱός τις ἐν ἀνθρώποις λέγεται τοῦ θεοῦ·

1 Joh. 8, 44. — 6 Joh. 8, 41. — 12 I Joh. 3, 8—10. — 21 I Joh. 3, 8. — 24 Vgl. Joh. 8, 31. — Joh. 8, 41. — 26 Joh. 8, 44. — 28 Joh. 8, 44. — 32 Vgl. Matth. 7, 16.

15 *γεγενημένος*, corr. Ausgg. | 17 *γεγένηται*, corr. Ausgg. | 18 *ὁ μὴ ὢν δίκαιος* mit Vulg.m, Syr. hcl mg, Sah., Cypr., Lucif., *ὁ μὴ ποιῶν δικαιοσύνην* d. Hss. | 19 *τὸν* a. Ras | 31 *παρεστηκέναι*, corr. We.

καὶ δῆλον ὅτι δύναται ὁ ποτὲ υἱὸς τοῦ διαβόλου γενέσθαι υἱὸς τοῦ
θεοῦ, ὅπερ σαφὲς καὶ ὁ Ματθαῖος ποιεῖ ἀναγράφων τὸν σωτῆρα
οὕτως εἰρηκέναι· »Ἠκούσατε ὅτι ἐρρέθη· Ἀγαπήσεις τὸν πλησίον
»σοῦ καὶ μισήσεις τὸν ἐχθρόν σου· ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν, ἀγαπήσατε
»τοὺς ἐχθροὺς ὑμῶν καὶ προσεύχεσθε ὑπὲρ τῶν διωκόντων ὑμᾶς·
107 »ὅπως γένησθε υἱοὶ τοῦ πατρὸς ὑμῶν τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς«. προσέ-
χετε γὰρ ὅτι ἐκ τοῦ »ἀγαπᾶτε τοὺς ἐχθροὺς« καὶ »προσεύχεσθε
»ὑπὲρ τῶν διωκόντων« ὁ μὴ πρότερον τοῦ ἐν οὐρανοῖς πατρός,
ὕστερον αὐτοῦ | γίνεται υἱός· ἔτι δὲ διὰ τὸ »Ἐν τούτῳ φανερά 246r
»ἐστιν τὰ † ἔργα τοῦ θεοῦ καὶ τὰ † ἔργα τοῦ διαβόλου« προειρη-
μένων περὶ μὲν τοῦ διαβόλου τέκνων ὅτι »Ὁ ποιῶν τὴν ἁμαρτίαν
»ἐκ τοῦ διαβόλου ἐστίν«· περὶ δὲ τῶν τοῦ θεοῦ ὅτι »Πᾶς ὁ γεγεννη-
»μένος ἐκ τοῦ θεοῦ ἁμαρτίαν οὐ ποιεῖ, ὅτι σπέρμα αὐτοῦ ἐν αὐτῷ
»μένει καὶ οὐ δύναται ἁμαρτάνειν, ὅτι ἐκ τοῦ θεοῦ γεγέννηται«,
σαφὲς ὅτι πᾶς ἄνθρωπος συμπεπληρωκὼς τὸν λόγον ἤτοι τέκνον
τοῦ θεοῦ ἐστιν ἢ τέκνον τοῦ διαβόλου· ἤτοι γὰρ ποιεῖ ἁμαρτίαν
ἢ ἁμαρτίαν οὐ ποιεῖ, οὐδενὸς ὄντος μεταξὺ τοῦ ποιεῖν ἁμαρτίαν
καὶ τοῦ ἁμαρτίαν μὴ ποιεῖν· καὶ εἰ μὲν ποιεῖ ἁμαρτίαν, ἐκ τοῦ δια-
βόλου ἐστίν· εἰ δὲ ἁμαρτίαν οὐ ποιεῖ, ἐκ τοῦ θεοῦ γεγέννηται.
108 XIV. Ἔχεται δὲ τῆς ἐν τούτοις περὶ τέκνων θεοῦ καὶ τέκνων
διαβόλου ἀποφάσεως τὰ ἐν τῇ αὐτῇ ἐπιστολῇ λεγόμενα περὶ τῶν 301H
ὄντων ἐν τῷ υἱῷ τοῦ θεοῦ καὶ τῶν μὴ ἑωρακότων αὐτόν· »Πᾶς
»γάρ φησιν, ὁ ἐν αὐτῷ μένων οὐχ ἁμαρτάνει· πᾶς ὁ ἁμαρτάνων
109 »οὐχ ἑώρακεν αὐτόν«. οὐκοῦν εἰ πᾶς ὁ ἐν αὐτῷ μένων οὐχ ἁμαρ-
τάνει, ὁ ἁμαρτάνων οὐ μένει ἐν τῷ υἱῷ· καὶ εἰ πᾶς ὁ ἁμαρτάνων
110 οὐχ ἑώρακεν αὐτόν, ὁ ἑωρακὼς αὐτὸν οὐχ ἁμαρτάνει. ἅμα δὲ καὶ
σημείωσαι, τί νοῶν ὁ Ἰωάννης εἶπεν τὸ »Πᾶς ὁ ἁμαρτάνων οὐχ
»ἑώρακεν αὐτόν« ⟨δηλῶν⟩ διὰ τοῦ »Ἑώρακεν αὐτὸν« ὡς ἀεὶ δυνα-
μένων εἶναι τῶν ὁρώντων τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ καὶ ἐκ τοῦ ἑωρακέναι 325R
αὐτὸν μεταλαμβανόντων δυνάμεως πρὸς τὸ μηδαμῶς ἁμαρτάνειν.
111 ἔτι φήσεις ὅτι τὸ »Ὑμεῖς ποιεῖτε τὰ ἔργα τοῦ πατρὸς ὑμῶν« ὅτε

3 Matth. 5, 43—45. — 9 I Joh. 3, 10. — 11 I Joh. 3, 8. — 12 I Joh. 3, 9. — 22 I Joh. 3, 6. — 31 Joh. 8, 41.

4 ἀγαπήσατε wie u. S. 347, 7. 26 | 5 προσεύχεσθαι | 6 προσεύχεσθαι M, corr. We; vgl. S. 345, 16 | 7 προσεύχεσθαι, corr. Ausgg. | 8 nach μὴ + ⟨ὢν⟩ V; man könnte es nach πρότερον ausgefallen denken; aber der Zusatz ist überhaupt müssig | 9 ὅτι, corr. We | 10 statt ἔργα ist mit Ferrarius beidemale τέκνα zu l., nach I Joh. 3, 10. Das folgende (vgl. u. Z. 15f.) macht die Änderung nötig. Viell. liegt ein sehr alter Schreibfehler vor | 11 τοῦ διαβόλου] τοῦ διαβ a. Ras. | 12 γεγεννημένος] ς a. Ras. | 15. 16 τέκνων, corr. We | 22 αὐτὸν] αὐτῶν, corr. V | 27 σημειώσει, corr. Pr | 28 ⟨δηλῶν⟩ + Pr | τό, corr. We.

μὲν λέγοιτ᾽ ἂν πρὸς τοὺς υἱοὺς τοῦ διαβόλου, ὁτὲ δὲ πρὸς τοὺς
υἱοὺς τοῦ θεοῦ. οἱ μὲν γὰρ ἁμαρτάνοντες ποιοῦσι τὰ ἔργα τοῦ
πατρὸς αὐτῶν διαβόλου, οἱ δὲ κατορθοῦντες ποιοῦσι τὰ ἔργα τοῦ
πατρὸς αὐτῶν θεοῦ. εἰκὸς δὲ ἐκ τούτων τινὰ κινηθήσεσθαι μὴ ἄρα 112
δύνηται ὁ αὐτός, τῷ ποιεῖν ἀγαθὰ καὶ πονηρὰ ἔργα ἀνὰ μέρος, διὰ
μὲν τὰ ἀγαθὰ τέκνον εἶναι θεοῦ, διὰ δὲ τὰ ἐναντία τέκνον τοῦ δια-
βόλου. ἀλλὰ τοῦτο πρὸς τῷ ἀλογώτατον εἶναι οὐ δηλοῦται ἀπὸ
τῶν ῥητῶν. ἀποφαίνεται γὰρ ὁ Ἰωάννης ὅτι »Πᾶς ὁ γεγεννημένος 113
»ἐκ τοῦ θεοῦ ἁμαρτίαν οὐ ποιεῖ, ὅτι σπέρμα αὐτοῦ ἐν αὐτῷ μένει,
»καὶ οὐ δύναται ἁμαρτάνειν, ὅτι ἐκ τοῦ θεοῦ γεγέννηται«. πᾶς 114
τοίνυν ὁ γεγεννημένος ἐκ τοῦ θεοῦ ἁμαρτίαν οὐ ποιεῖ· οὐ μὴν γέ-
γραπται ὅτι πᾶς ὁ γεγεννημένος ἐκ τοῦ διαβόλου δικαιοσύνην οὐ
ποιεῖ, ἀλλ᾽ »ὁ ποιῶν τὴν ἁμαρτίαν ἐκ τοῦ διαβόλου ἐστίν«. πάλιν 115
οὐχὶ ὥσπερ εἴρηται· »Ὁ ποιῶν τὴν ἁμαρτίαν ἐκ τοῦ διαβόλου
»ἐστίν«, οὕτως ἀναγέγραπται· »ὁ ποιῶν τὴν δικαιοσύνην ἐκ τοῦ
»θεοῦ ἐστιν«. καὶ πρόσχες ταῖς διαφοραῖς τῶν προτάσεων, τίνα
τρόπον μετὰ πάσης ἀκριβείας τῷ Ἰωάννῃ εἴρηνται, ὥστ᾽ ἂν θαυ-
μάσαι τινὰ πῶς ἀλήπτως καί, ὡς ἂν εἴποιέν τινες, διαλεκτικῶς
ἐξήνεγκεν αὐτάς, μὴ τὰ ὅμοια προενεγκάμενος περὶ τῶν ἐκ τοῦ
διαβόλου καὶ τῶν ἐκ τοῦ θεοῦ· ὁμοίως δ᾽ ἂν ἐξήνεγκεν εἰ πεποιήκει,
ὥσπερ τὸ »Ὁ ποιῶν τὴν ἁμαρτίαν ἐκ τοῦ διαβόλου ἐστίν«, οὕτως |
246v »ὁ ποιῶν τὴν δικαιοσύνην ἐκ τοῦ θεοῦ ἐστιν« ἢ ὥσπερ ἀνέγραψεν
ὅτι »Πᾶς ὁ γεγεννημένος ἐκ τοῦ θεοῦ ἁμαρτίαν οὐ ποιεῖ« πεποιήκει
τὸ »πᾶς ὁ γεγεννημένος ἐκ τοῦ διαβόλου δικαιοσύνην οὐ ποιεῖ«.
XV. Μήποτε δὲ καὶ τῷ »Ἐστίν«, εἰρημένῳ ἐπὶ τοῦ ἐκ τοῦ δια- 116
βόλου, μὴ χρησάμενος ἐπὶ τῶν ἐκ τοῦ θεοῦ, ἢ τῷ »Γεγεννημένος«,
302H ἀναγεγραμμένῳ ἐπὶ τῶν ἐκ τοῦ θεοῦ, μὴ συγχρησάμενος ἐπὶ τῶν
ἐκ τοῦ διαβόλου, πάνυ σοφώτατα ἐξέδωκεν. ἐπῆρεν γὰρ τὸν ἐκ 117
τοῦ θεοῦ, τὸ »Γεγεννημένον« τάξας ἐπ᾽ αὐτοῦ· ὅπερ εἰ καὶ ἐπὶ τοῦ
ἐκ τοῦ διαβόλου εἴρητο, χεῖρον ἄν τι ἐνέφαινεν παρὰ τὸ »Ἐκ τοῦ
»διαβόλου ἐστίν«. ἀλλὰ καὶ εἴπερ, ὡς ἐπὶ τοῦ ἐκ τοῦ διαβόλου 118
ἔταξεν τὸ »Ἐστίν«, πεποιήκει ἐπὶ τοῦ ἐκ τοῦ θεοῦ, ἔλαττον ἂν περὶ
τὸν ἐκ τοῦ θεοῦ παρίστη, πολλῷ κρείττονος τυγχάνοντος τοῦ
326R γεγεννῆσθαι ἐκ τοῦ θεοῦ παρὰ τὸ εἶναι ἐκ τοῦ θεοῦ. φήσει δέ τις
ὅτι τινὰ τῶν κτισμάτων ἐστὶν μὲν ἐκ τοῦ θεοῦ, οὐ μὴν γεγέννηται
ἐκ τοῦ θεοῦ, καὶ πάντως ταῦτα ἐλάττονα ἔχει τάξιν ἐν τῷ παντὶ
τῶν γεγεννῆσθαι λεγομένων ἐκ τοῦ θεοῦ. καὶ γενόμενός γε κατὰ 119

8 I Joh. 3, 9. — 13 I Joh. 3, 8. — 23 I Joh. 3, 9.

8 γεγενημένος, corr. V | 19 προσενεγκάμενος, corr. We | 22 ἀνέγραφεν, corr. Pr | 32 ἔλαττον ⟨τι⟩ παρὰ τὸ ἐκ τοῦ θεοῦ ⟨γεγενῆσθαι⟩? We | 35 κτισμάτων] τισ a. Ras. | 36 ἐλάττονα] ε a. Ras. | 37 γεγενῆσθαι, corr. V.

*τὴν διαφορὰν τοῦ τε ›Ἐστὶν ἐκ τοῦ διαβόλου‹ καὶ ⟨τοῦ⟩ ›Γεγέννηται
ἐκ τοῦ θεοῦ‹, ζητήσεις μήποτ᾽ ἐστίν τις ὁ καὶ γεγεννημένος ἐκ τοῦ
διαβόλου, ὅστις πάντως καὶ ἔστιν ἐκ τοῦ διαβόλου, οὐ παντὸς τοῦ
ὄντος ἐκ τοῦ διαβόλου γεγεννημένου· καὶ πάλιν ἔστιν τις ἐκ τοῦ
θεοῦ οὐ πάντως καὶ γεγεννημένος ἐκ τοῦ θεοῦ, οὐκέτι δὴ παντὸς
120 τοῦ ὄντος ἐκ τοῦ θεοῦ γεγεννημένου ἐκ τοῦ θεοῦ. χαρακτηρίζεται
μέντοι ὁ γεγεννημένος ἐκ τοῦ θεοῦ τῷ ἁμαρτίαν μὴ ποιεῖν, διὰ τὸ
σπέρμα τοῦ θεοῦ ἐν αὐτῷ μένειν, καὶ ἀπὸ τῆς ἐκείνου δυνάμεως
ἐνυπαρχούσης αὐτῷ ἐγγινομένου τοῦ μηκέτι δύνασθαι ἁμαρτάνειν.
121 καὶ ἐν τοῖς τελευταίοις δὲ λέγεται τῆς ἐπιστολῆς· »Ὅτι πᾶς ὁ γε-
»γεννημένος ἐκ τοῦ θεοῦ οὐχ ἁμαρτάνει, ἀλλὰ ὁ γεγεννημένος ἐκ
122 »τοῦ θεοῦ τηρεῖ ἑαυτὸν καὶ ὁ πονηρὸς οὐχ ἅπτεται αὐτοῦ«. εἰ δὲ
ὁ γεννηθεὶς »ἐκ τοῦ θεοῦ τηρεῖ ἑαυτὸν καὶ ὁ πονηρὸς οὐχ ἅπτεται
»αὐτοῦ«, ὁ μὴ τηρῶν ἑαυτόν, ἵν᾽ ὁ πονηρὸς αὐτοῦ μὴ ἅπτηται, οὐ
γεγέννηται ἐκ τοῦ θεοῦ, καὶ πᾶς οὗ ἅπτεται ὁ πονηρός, οὗτος οὐ
γεγέννηται ἐκ τοῦ θεοῦ· ἅπτεται δὲ ὁ πονηρὸς τῶν μὴ τηρούντων
123 ἑαυτούς. ἐπεὶ δὲ τοῖς περὶ τοῦ Ἀβραὰμ οὐδενὸς γενομένου μεταξὺ
διαλείμματος ἐπιφέρεται τὸ »Ὑμεῖς ποιεῖτε τὰ ἔργα τοῦ πατρὸς
»ὑμῶν«, ζητοῦμεν μήποτε διὰ τὴν τῷ Ἀβραὰμ πρώτην δεδομένην
124 ἐντολὴν τοῦτο ἀναγέγραπται. ὁ πρῶτος δὲ χρηματισμὸς πρὸς αὐτὸν
οὕτως ἔχει· »Ἔξελθε ἐκ τῆς γῆς σου καὶ ἐκ τῆς συγγενείας σου καὶ
»ἐκ τοῦ οἴκου τοῦ πατρός σου, καὶ ἄπελθε εἰς τὴν γῆν ἥν σοι
125 »δείξω«. ἐξῆλθεν οὖν Ἀβραὰμ ἐκ τοῦ οἴκου τοῦ πατρὸς αὐτοῦ,
ὅπερ οὐ πεποιήκασιν οἱ ἐλεγχόμενοι ἐπὶ τῷ μὴ ὑγιῶς εἰρηκέναι·
126 »Ὁ πατὴρ ἡμῶν Ἀβραάμ ἐστιν«. εἰ γὰρ τὰ τέκνα τοῦ Ἀβραὰμ
ποιεῖ τὰ ἔργα τοῦ Ἀβραάμ, πρῶτον δὲ τῶν ἔργων ἐστὶν τὸ ἐξελθεῖν
ἐκ τῆς γῆς ἑαυτοῦ καὶ ἐκ τῆς συγγενείας ἑαυτοῦ καὶ ἐκ τοῦ οἴκου
τοῦ πατρὸς ἑαυτοῦ καὶ ἀπελθεῖν εἰς τὴν γῆν ἣν δείκνυσιν αὐτῷ ὁ 303H
θεός, | καὶ διὰ τοῦτο οὗτοι, πρὸς οὓς ὁ λόγος, ἐλέγχονται ὡς οὐκ 247r
ὄντες τέκνα τοῦ Ἀβραάμ, δῆλον ὅτι οὐκ ἐξεληλυθότες ἐκ τοῦ οἴκου
τοῦ πατρὸς ἑαυτῶν ὀνειδίζονται ὡς ἔτι τοῦ πονηροῦ πατρὸς ὄντες
127 καὶ ἔτι ποιοῦντες τὰ ἐκείνου τοῦ πατρὸς ἔργα. τούτων ἡμῖν εἰς
τὸ ῥητὸν εἰρημένων σαφῶς οἶμαι ἐλέγχεσθαι τοὺς νομίζοντας ἐν- 327R
τεῦθεν παρίστασθαι ὅτι εἰσίν τινες ἐκ κατασκευῆς υἱοὶ τοῦ δια-
βόλου.*

10 I Joh. 5, 18. — **18** Joh. 8, 41. — **21** Gen. 12, 1. — **25** Joh. 8, 39. — **26** Vgl. Gen. 12, 1.

1 *καὶ ⟨τοῦ⟩*] *ἤ*, corr. Br | *γεγεννῆσθαι*, corr. Br | **3** *παντὸς*] *πάντως*, corr. We | **5** *δὲ*, corr. We | **18** *διαλίμματος*, corr. V | **19** *ἐζητοῦμεν*, corr. We | **21** *συγγενείας*] *συ* a. Ras. weit geschr. | **26** *ποιεῖ — Ἀβραάμ* doppelt geschr. | **27** *ἑαυτοῦ*[2]] *αὐτοῦ*, corr. V.

VIII, 41. *Εἶπον αὐτῷ· Ἡμεῖς ἐκ πορνείας οὐ γεγεννήμεθα· ἕνα πατέρα ἔχομεν, τὸν θεόν.*

XVI. (14) Ζητῶ μήποτε ἐλεγχθέντες ὡς οὐ τέκνα τοῦ Ἀβραὰμ 128
πικρότερον ἀποκρίνονται οἱ λεγόμενοι πεπιστευκέναι αὐτῷ Ἰουδαῖοι,
παρακεκαλυμμένως αἰνισσόμενοι ἐκ πορνείας γεγεννῆσθαι τὸν σωτῆρα,
ὡς εἰκὸς τοῦτο ὑπονοοῦντες τῷ μὴ παραδέχεσθαι τὴν διαβόητον καὶ
τεθρυλλημένην αὐτοῦ γένεσιν ἐκ τῆς παρθένου. καὶ γὰρ πάνυ μοι 129
φαίνεται ἄλογον ταῦτα αὐτοὺς ἀπορρῖψαι τὰ ῥήματα πρὸς ἔπος·
οὔτε γὰρ πρὸς τὰ πρότερα οὔτε ἀκολούθως τοῖς ἑξῆς εἰρῆσθαι δύνα-
ται, εἰ ἁπλούστερον νοηθείη τὸ »Ἡμεῖς ἐκ πορνείας οὐ γεγεννήμεθα«
τὸ εἰρημένον ὑπ᾽ αὐτῶν. ἀλλὰ καὶ ἐπεὶ πατέρα ἴδιον ἔλεγεν τὸν θεὸν 130
ὁ σωτήρ, οὐδένα ἄνθρωπον πατέρα εἶναι ἑαυτοῦ ὁμολογῶν, διὰ τὸ
»Ἡμεῖς ἐκ πορνείας οὐ γεγεννήμεθα« εἰκὸς αὐτοὺς ἐπιφέρειν πάλιν
προσκρούοντας τὸ »Ἕνα πατέρα ἔχομεν, τὸν θεόν«· ὡσεὶ ἔλεγον·
›ἡμεῖς μᾶλλον ἕνα πατέρα ἔχομεν τὸν θεόν, ἤπερ σύ, ὁ φάσκων μὲν
ἐκ παρθένου γεγεννῆσθαι, ἐκ πορνείας δὲ γεγεννημένος, καὶ διὰ τὸ
αὐχεῖν τὸ ἐκ παρθένου γεγεννῆσθαι λέγων ἕνα πατέρα ἔχειν μόνον
τὸν θεόν‹, τῶν ὁμολογούντων τὸν πατέρα θεὸν οὐκ ἀρνουμένων καὶ
ἄνθρωπον πατέρα. ἀλλ᾽ ἐρεῖ τις ὅτι ταῦτα οὕτω νοούμενα οὐ δύ- 131
ναται εἶναι ῥήματα τῶν πεπιστευκότων αὐτῷ Ἰουδαίων. καὶ πρὸς
τοῦτο δὲ λεκτέον ὅτι εἰρημένου ἐν τῇ ἀρχῇ τοῦ πρὸς αὐτοὺς λόγου
τοῦ· »Ἐὰν ὑμεῖς μείνητε ἐν τῷ λόγῳ τῷ ἐμῷ, ἀληθῶς μαθηταί μου
»ἐστὲ καὶ γνώσεσθε τὴν ἀλήθειαν«, ὡς καὶ δυναμένων αὐτῶν μένειν
ἐν τῷ Ἰησοῦ λόγῳ καὶ μὴ μένειν, οὐκ ἀδύνατον ἦν τινὰς ἐκ τῶν
ἐλεγχθέντων μὴ μεμενηκέναι αὐτοῦ ἐν τῷ λόγῳ, καὶ μὴ μείναντας
πικρότερον καὶ προσκρουστικῶς εἰρηκέναι τὸ »Ἡμεῖς ἐκ πορνείας οὐ
»γεγεννήμεθα· ἕνα πατέρα ἔχομεν τὸν θεόν«. δοκεῖ δέ μοι ὅτι καὶ 132
φιλονεικότερον ἀπεκρίναντο· εἰπόντες γὰρ πρότερον τὸ »Σπέρμα
»Ἀβραάμ ἐσμεν«, καὶ οἷον τοῦτο τρανότερον ὁμολογήσαντες διὰ τοῦ
328R »Ὁ πατὴρ ἡμῶν Ἀβραάμ ἐστιν«, ἀκούσαντες πρὸς τοῦτο τὸ »Εἰ
304H »τέκνα τοῦ Ἀβραάμ ἐστε, τὰ ἔργα τοῦ Ἀβραὰμ ποιεῖτε«, μείζονα τοῦ
Ἀβραὰμ ὁμολογοῦσιν ἑαυτῶν εἶναι τὸν πατέρα λέγοντες· »Ἕνα πα-

4 Vgl. Joh. 8, 31. — **10** Joh. 8, 41. — **11** Vgl. Joh. 5, 18. — **14** Joh. 8, 41. — **15** Vgl. C. Cels. I, 28. Rösch in den Studien u. Kritiken 1873, S. 77ff. — **22** Joh. 8, 31. — **26** Joh. 8, 41. — **28** Joh. 8, 33. — **30** Joh. 8, 39. — **32** Joh. 8, 41.

7 *τεθρυλημένην*, corr. V | 8 *ἀπορίψαι*, corr. V | **10** *εἰ*] *ἤ*, corr. Br | **11** *ἐπὶ* | *ἔλεγον*, corr. V | **12** nach *τὸ* + *τῷ* M | **15** *ἡμεῖς* a. Ras. | **19** *ταῦτα*] *αὐτὰ*, corr. Br | **25** *ἐλέγχων*, corr. Pr; *ἐλεγχομένων* V | **28** *φιλονικώτερον*.

133 »τέρα ἔχομεν τὸν θεόν«. τάχα δὲ διὰ τὸ τῶν ἀνθρώπων τινὰς μὲν
εἶναι ἐκ τοῦ διαβόλου, ἑτέρους δὲ γεγεννῆσθαι ἐκ τοῦ θεοῦ, πάντας
ἂν ὑγιῶς λέγοιμεν τοὺς μὴ γεγεννημένους | ἐκ τοῦ θεοῦ ἐκ πορνείας 247v
134 γεγεννῆσθαι. οὐ γὰρ ἐκ νύμφης, ἀλλ' ἐκ πόρνης, τῆς ὕλης, οὓς γεννᾷ
ὁ διάβολος ἢ ποιεῖ τοὺς ἐξ αὐτοῦ, οἵτινες καὶ τοῖς σωματικοῖς προσ-
πεπονθότες καὶ προσηλωμένοι κολλῶνται τῇ πόρνῃ ὕλῃ, γινόμενοι
πρὸς αὐτὴν ἓν σῶμα, τῶν ἐκ τοῦ θεοῦ γεγεννημένων ἀφισταμένων
τῆς πόρνης ὕλης, καὶ κολλωμένων τῷ κυρίῳ καὶ ἑνουμένων τῷ ἐν
ἀρχῇ πρὸς τὸν θεὸν λόγῳ, καὶ τῇ σοφίᾳ αὐτοῦ, ἣν »ἔκτισεν ἀρχὴν
»ὁδῶν αὐτοῦ εἰς ἔργα αὐτοῦ«, ἵνα γένωνται πρὸς αὐτὴν ἓν πνεῦμα·
Ὁ μὲν γὰρ »κολλώμενος τῇ πόρνῃ ἓν σῶμά ἐστιν· ὁ δὲ κολλώμενος
»τῷ κυρίῳ ἓν πνεῦμά ἐστιν«.

VIII, 42. *Εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς· Εἰ ὁ θεὸς πατὴρ ὑμῶν ἦν, ἠγαπᾶτε ἂν ἐμέ· ἐγὼ γὰρ ἐκ τοῦ θεοῦ ἐξῆλθον καὶ ἥκω.*

135 XVII. (15) Ἐπείπερ οἱ τὰς φύσεις εἰσάγοντες χρῶνται τῷ ῥή-
ματι τούτῳ, διηγούμενοι αὐτό, ὅτι ὡς οἰκεῖον ἂν ὑμῶν καὶ ἀδελφὸν
ἐπέγνωτέ με, ἀλλὰ καὶ ὡς ἴδιον ἠγαπήσατε ἂν ἐμέ, εἰ ὁ θεὸς πατὴρ
136 ὑμῶν ἦν, ἐπαπορητέον οὕτως πρὸς αὐτούς· ἦν ὅτε Παῦλος ἐμίσει
τὸν Ἰησοῦν, ἐμίσει δὲ αὐτὸν ὅτε ἐπόρθει καὶ ἐδίωκε τὴν ἐκκλησίαν
τοῦ θεοῦ, καὶ ἀληθεύων γε ἔλεγεν αὐτῷ ὁ πρῶτος χρηματισμός·
137 »Σαούλ, Σαούλ, τί με διώκεις;« εἰ μὲν οὖν ἀληθὲς τὸ »Εἰ ὁ θεὸς
»πατὴρ ὑμῶν ἦν, ἠγαπᾶτε ἂν ἐμέ«, δῆλον ὅτι καὶ τὸ τούτῳ ἀντί-
στρεφον ἐστὶν ὑγιές· »εἰ μὴ ἠγαπᾶτέ με, οὐχὶ ὁ θεὸς πατὴρ ὑμῶν
»ἦν«. οὐκοῦν τῶν μὴ ἀγαπώντων τὸν Ἰησοῦν οὐκ ἔστιν ὁ θεὸς
πατήρ· Παῦλος δὲ ἦν ὅτε οὐκ ἠγάπα τὸν Ἰησοῦν, ἦν ἄρα καιρὸς ὅτε
138 ὁ θεὸς Παύλου πατὴρ οὐκ ἦν. οὐ φύσει ἄρα Παῦλος θεοῦ υἱὸς ἦν,
ἀλλ' ὕστερον γέγονεν θεοῦ υἱός, ὅτε καὶ ὑγιῶς ἂν προσελάβομεν τὸ
ἀκόλουθον τῷ ἡγουμένῳ τοῦ συνημμένου λέγοντος ὅτι ›ἀλλὰ μὴν ὁ
139 θεός, ὦ Παῦλε, πατήρ σού ἐστιν, ἀγαπᾷς ἄρα τὸν Ἰησοῦν‹. ἀλλὰ καὶ
πρὸ τῶν χρόνων τῆς πίστεως Παύλου ἀληθοῦς ὄντος τοῦ »Εἰ ὁ θεὸς
»πατὴρ ὑμῶν ἦν, ἠγαπᾶτε ἂν ἐμέ« ὑγιῶς ἦν προσλαβεῖν οἱονεὶ λέ- 329R
γοντα τὸν Ἰησοῦν· ›ἀλλὰ μὴν ἐμὲ οὐκ ἀγαπᾷς, οὐκ ἄρα ὁ θεὸς πατήρ
140 σού ἐστιν, ὦ Παῦλε‹. πότε δὲ ὁ θεὸς πατὴρ γίνεταί τινος ἢ ὅταν 305H

6 Vgl. I Kor. 6, 16. — **8** Vgl. I Kor. 6, 17. — **9** Vgl. Joh. 1, 1. — Vgl. Prov. 8, 22. — **11** I Kor. 6, 16f. — **18** Vgl. Gal. 1, 13. — **21** Act. 9, 4. — Joh. 8, 42. — **30** Joh. 8, 42. — **33** Vgl. Joh. 14, 15.

3 *λέγομεν*, corr. V | **15** *ῥήματι τούτῳ*] *ῥῆμα τῷ*, corr. V | **18** *ἡμῶν*, corr. V | **21** *εἰ μὲν*] *εἶπεν*, corr. Br.

τηρήσῃ τις τὰς ἐντολάς, δι᾿ ἃς οὐ πρότερον ὢν τις υἱὸς τοῦ ἐν τοῖς
οὐρανοῖς πατρὸς γίνεται αὐτοῦ υἱός, ὅτε καὶ ὁ πατὴρ εἰς ἀναγέννη-
σιν ἄγων τοῦτον, ὃς υἱὸς αὐτοῦ γίνεται, χρηματίζει τοιούτου πατήρ.
ἔστιν δὲ προσαχθῆναι εἰς ταῦτα ἀπὸ τῶν οὕτως ἐν τῷ κατὰ Ματ- 141
θαῖον εὐαγγελίῳ γεγραμμένων· »Ἠκούσατε ὅτι ἐρρέθη· Ἀγαπήσεις
»τὸν πλησίον σου καὶ μισήσεις τὸν ἐχθρόν σου. ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν· 142
»Ἀγαπήσατε τοὺς ἐχθροὺς ὑμῶν καὶ προσεύχεσθε ὑπὲρ τῶν διωκόν-
»των ὑμᾶς, ὅπως γένησθε υἱοὶ τοῦ πατρὸς ὑμῶν τοῦ ἐν οὐρανοῖς«.
πρόσχες γὰρ τῷ »Ὅπως γένησθε υἱοὶ τοῦ πατρὸς ὑμῶν τοῦ ἐν οὐ- 143
»ρανοῖς« ἐμφαίνοντι ὅτι οὐ πρότερόν τις ὢν υἱὸς τοῦ ἐν οὐρανοῖς
248r πατρὸς γίνεται αὐτοῦ υἱός. ἐπιμελῶς δὲ | τηρήσας καὶ περὶ τοῦ 144
προσκειμένου τῷ »Τοῦ πατρός«, ὅπερ ἐστίν, »Ὑμῶν« (γέγραπται γάρ·
»Ὅπως γένησθε υἱοὶ τοῦ πατρὸς ὑμῶν«), ζητήσεις πότερον ἁπλού-
στερον εἴρηται, ἢ τῶν ἀντιγράφων ἡμαρτημένων πρόσκειται τὸ
»Ὑμῶν« (οὐδὲν γὰρ ἂν ἐζητήσαμεν, εἰ ἐγέγραπτο· »ὅπως γένησθε
»υἱοὶ τοῦ πατρὸς τοῦ ἐν οὐρανοῖς«), καὶ μάλιστα ἐπεὶ δοκεῖ μάχην
περιέχειν τὸ γίνεσθαι υἱόν τινα, οὐχ ἁπλῶς τοῦ ἐν οὐρανοῖς πατρός,
ἀλλὰ τοῦ ἰδίου πατρός. εἰ μὲν γὰρ αὐτοῦ πατήρ ἐστιν, οὐχ ὕστερον 145
γίνεται αὐτοῦ υἱός· εἰ δὲ γίνεται αὐτοῦ υἱός, οὐκ ἦν αὐτοῦ πατήρ.
ἅμα δὲ ἐπιστήσεις διὰ τὸ τινὰς μὲν τῶν πεπιστευκέναι νομιζομένων 146
λέγεσθαι δούλους τοῦ θεοῦ, ἑτέρους δὲ χρηματίζειν αὐτοῦ υἱούς,
μήποτε οὐχ ἡ τυχοῦσα ἐντολή, ἀλλά τινα κατ᾿ ἐξαίρετον κατορθού-
μενα ποιοῦσιν γενέσθαι υἱὸν θεοῦ τὸν κατορθώσαντα. πολλῶν γοῦν 147
ἐν τῷ κατὰ Ματθαῖον εἰρημένων παρατήρει ⟨ὅτι⟩ τὸ »Ὅπως γένησθε
υἱοὶ »τοῦ πατρὸς ὑμῶν τοῦ ἐν οὐρανοῖς«, ἐπιφέρεται τῷ »Ἐγὼ δὲ
»λέγω ὑμῖν· Ἀγαπήσατε τοὺς ἐχθροὺς ὑμῶν καὶ προσεύχεσθε ὑπὲρ
»τῶν διωκόντων ὑμᾶς«. καὶ γὰρ ἐμφαίνεται ἡ πρὸς θεὸν ὁμοιότης 148
καὶ μίμησις αὐτοῦ ἀγαπῶντος τὰ ὄντα πάντα καὶ μηδὲν βδελυσσομένου
ὧν ἐποίησεν καὶ φειδομένου πάντων (ἐπείπερ αὐτοῦ τοῦ φιλοψύχου
δεσπότου ἐστὶν τὰ πάντα) ἐν τῷ ἀγαπῶντι τοὺς ἐχθροὺς ἑαυτοῦ καὶ
προσευχομένῳ ὑπὲρ τῶν διωκόντων αὐτόν. πῶς δ᾿ ἂν ἁρμοστὸν ἦν 149
330R ἐπιφερόμενον τὸ »Ὅπως γένησθε υἱοὶ τοῦ πατρὸς ὑμῶν τοῦ ἐν οὐ-
»ρανοῖς« τῷ »Ἐρρέθη· Οὐ μοιχεύσεις· ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν ὅτι πᾶς ὁ
»βλέπων γυναῖκα πρὸς τὸ ἐπιθυμῆσαι, ἤδη ἐμοίχευσεν αὐτὴν ἐν τῇ

5 Matth. 5, 43—45. — 24 Matth. 5, 45. — 25 Matth. 5, 44. — 28 Vgl. Weish. Sal. 11, 24. 26. — 32 Matth. 5, 44. — 33 Matth. 5, 27 f.

6 καὶ a. Anf. d. Z. fälschlich wiederholt | 7 προσεύχεσθαι | 16 ἐπὶ | 22 τινὰς, corr. V | 24 εἰρημένων ⟨ἐντολῶν⟩ We | ⟨ὅτι⟩ + We | τῷ] τὸ ü. d. Z., corr. Ausgg. | 26 προσεύχεσθαι | 30 ἐχθροὺς] ἐχ a. Ras. | 34 βλέπων] β a. Ras.

»καρδίᾳ αὐτοῦ«, καὶ τοῖς περὶ τῆς ἀπωλείας ἑνὸς τῶν μελῶν ὑπὲρ
150 τοῦ μὴ ὅλον εἰς γέενναν ἀπελθεῖν τὸ σῶμα; ἀλλὰ καὶ εἰ * * ἐπεφέ-
ρετο τῷ »Ἐρρέθη τοῖς ἀρχαίοις· Οὐκ ἐπιορκήσεις, ἀποδώσεις δὲ τῷ 306H
»κυρίῳ τοὺς ὅρκους σου· ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν μὴ ὀμόσαι ὅλως«· ⟨τὸ⟩
»Ὅπως γένησθε υἱοὶ τοῦ πατρὸς ὑμῶν τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς« πολ-
151 λὴν ἂν αὐτόθεν ἐνεποίησεν προσκοπήν. νυνὶ δὲ ὥσπερ ὁ ἐν τοῖς
οὐρανοῖς πατὴρ ἀνατέλλει τὸν ἥλιον ἐπὶ πονηροὺς καὶ ἀγαθούς,
οὕτως ἕκαστος τῶν υἱῶν τοῦ θεοῦ, οἱονεὶ ἥλιον ἐν ἑαυτῷ τὴν ἀγά-
πην ἔχων, ταύτην ἀνατέλλει καὶ ἐπὶ πονηρούς, ἐπὰν ἀγαπήσῃ τοὺς
ἑαυτοῦ ἐχθρούς· καὶ πάλιν ὥσπερ βρέχει ἐπὶ δικαίους καὶ ἀδίκους,
οὕτως οἱονεὶ ὑετόν τινα τὴν προσευχὴν ὁ ἅγιος καταπέμπει ἐπὶ
τοὺς κάτω που τυγχάνοντας, διὰ τὸ διώκειν αὐτόν, καὶ περὶ τῶν
τοιούτων προσευχόμενος. ταῦτα μὲν εἰς τὸ ὑποπεσὸν ἡμῖν τρανω-
θῆναι τὸ »Εἰ ὁ θεὸς πατὴρ ὑμῶν ἦν, ἠγαπᾶτε ἂν ἐμέ«.
152 XVIII. (16) Ἴδωμεν δὲ καὶ τὸ »Ἐγὼ ἐκ τοῦ θεοῦ ἐξῆλθον καὶ
»ἥκω«, | εἰς ὃ χρήσιμόν μοι φαίνεται παραθέσθαι τὸ ἐκ Μιχαίου οὕτως 248v
ἔχον· »Ἀκούσατε, λαοί, λόγους, καὶ προσεχέτω ἡ γῆ καὶ πάντες οἱ
»ἐν αὐτῇ· καὶ ἔσται κύριος ἐν ὑμῖν εἰς μαρτύριον, κύριος ἐξ οἴκου
»ἁγίου αὐτοῦ. διότι ἰδού, κύριος ἐκπορεύεται ἐκ τοῦ τόπου ἑαυτοῦ
»καὶ καταβήσεται καὶ ἐπιβήσεται ἐπὶ τὰ ὕψη τῆς γῆς, καὶ σαλευθήσε-
»ται τὰ ὄρη ὑποκάτωθεν αὐτοῦ, καὶ αἱ κοιλάδες τακήσονται ὡς κηρὸς
»ἀπὸ προσώπου πυρὸς καὶ ὡς ὕδωρ καταφερόμενον ἐν καταβάσει«.
153 καὶ ὅρα μήποτε ἰσοδυναμεῖ τὸ »Ἐξῆλθον παρὰ τοῦ θεοῦ« τῷ »Κύ-
»ριος ἐκπορεύεται ἐκ τοῦ τόπου αὐτοῦ«, ἐπεὶ ὅτε ὁ υἱὸς ἐν τῷ
πατρί ἐστιν, ἐν μορφῇ θεοῦ ὑπάρχων πρὶν ἑαυτὸν κενῶσαι, οἱονεὶ
154 τόπος αὐτοῦ ἐστιν ὁ θεός. καὶ εἴ τίς γε νοῆσαι τὸν πρὸ τοῦ κενῶ-
σαι ἑαυτὸν ἐν τῇ προηγουμένῃ ὑπάρχοντα θεοῦ μορφῇ, ὄψεται τὸν
μηδέπω ἐξεληλυθότα ἀπὸ τοῦ θεοῦ υἱὸν αὐτοῦ καὶ κύριον τὸν μη-
155 δέπω ἐκπορευόμενον ἐκ τοῦ τόπου ἑαυτοῦ. ἐπὰν δὲ ἐκείνῃ τῇ κατα-
στάσει τοῦ υἱοῦ συγκρίνῃ τὴν ἐκ τοῦ ἀνειληφέναι τὴν τοῦ δούλου
μορφήν, ἑαυτὸν κενώσαντα, συνήσει πῶς ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ ἐξῆλθεν
καὶ ἥκεν πρὸς ἡμᾶς, καὶ οἱονεὶ ἔξω γεγένηται τοῦ πέμψαντος αὐτόν, 331R
εἰ καὶ κατ' ἄλλον τρόπον οὐκ ἀφῆκεν αὐτὸν μόνον ὁ πατήρ, ἀλλὰ
μετ' αὐτοῦ ἐστιν, καὶ ἔστιν ἐν τῷ υἱῷ ὥσπερ καὶ αὐτὸς ἐν τῷ πατρί.

1 Vgl. Matth. 5, 29f. — **3** Matth. 5, 33f. — **7** Vgl. Matth. 5, 45. — **14** Joh. 8, 42. — **15** Joh. 8, 42. — **17** Mich. 1, 2—4. — **25** Vgl. Phil. 2, 6f. — **32** Vgl. Joh. 8, 42. — **33** Vgl. Joh. 8, 29.

2 nach *εἰ* Raum für c. 3—4 Buchst. M; V hat ihn durch *ἑξῆς* nicht unpassend ausgefüllt; *πάλιν* We | 3 *ἀποδώσεις*] *α* a. Ras. | 4 nach *δὲ* Raum für c. 3—4 Buchst. M | *ὀμόσαι*] *οσ* a. Ras. | ⟨*τὸ*⟩ + Br | **11** *οἱονεὶ ὑετόν* a. Ras. | **14** *ὑμῶν*] *ὑ* a. Ras. | 15 *τὸ*] *τῶ*, corr. V | 32 *πέμψαντος*] *εμ* a. Ras.

καὶ εἰ μὴ κατ' ἄλλον γε τρόπον νοήσαις εἶναι τὸν υἱὸν ἐν τῷ πατρί, 156
ὡς ἦν πρὶν ἐξέλθῃ ἀπὸ τοῦ θεοῦ, δόξει περιέχειν μάχην τὸ καὶ
ἐξεληλυθέναι ἀπὸ τοῦ θεοῦ καὶ εἶναι τὸν ἐξεληλυθότα ἀπὸ τοῦ θεοῦ
ἔτι ἐν τῷ θεῷ. ἄλλοι δὲ τὸ »Ἐξῆλθον ἀπὸ τοῦ θεοῦ« διηγήσαντο 157
ἀντὶ τοῦ »γεγέννημαι ἀπὸ τοῦ θεοῦ«, οἷς ἀκολουθεῖ ἐκ τῆς οὐσίας
φάσκειν τοῦ πατρὸς γεγεννῆσθαι τὸν υἱόν, οἱονεὶ μειουμένου καὶ λεί-
307H ποντος τῇ οὐσίᾳ ᾗ πρότερον εἶχεν τοῦ θεοῦ, ἐπὰν γεννήσῃ τὸν υἱόν,
ὡσεὶ νοῆσαι τις τοῦτο καὶ ἐπὶ τῶν ἐγκυμόνων. ἀκολουθεῖ δὲ αὐτοῖς 158
καὶ σῶμα λέγειν τὸν πατέρα καὶ τὸν υἱὸν καὶ διῃρῆσθαι τὸν πατέρα,
ἅπερ ἐστὶν δόγματα ἀνθρώπων μηδ' ὄναρ φύσιν ἀόρατον καὶ ἀσώ-
ματον πεφαντασμένων, οὖσαν κυρίως οὐσίαν. οὗτοι δὲ δῆλον ὅτι ἐν 159
σωματικῷ τόπῳ δώσουσιν τὸν πατέρα, καὶ τὸν υἱὸν τόπον ἐκ τό-
που ἀμείψαντα σωματικῶς ἐπιδεδημηκέναι τῷ βίῳ, καὶ οὐχὶ κατά-
στασιν ἐκ καταστάσεως, ὥσπερ ἡμεῖς ἐξειλήφαμεν.

VIII, 42. Οὐδὲ γὰρ ἀπ' ἐμαυτοῦ ἐλήλυθα, ἀλλ' ἐκεῖνός με ἀπέστειλεν.

XIX. (17) Ταῦτα νομίζω λέγεσθαι ὡς τινων ἀφ' ἑαυτῶν ἐρχομέ- 160
νων καὶ μὴ ἀπεσταλμένων ἀπὸ τοῦ πατρός. περὶ μὲν οὖν ἀνθρώ-
πων τοιούτων, διδασκαλίαν ἢ προφητείαν ὑπισχνουμένων, διδασκό-
μεθα καὶ ἀπὸ τοῦ Ἱερεμίου, ἔνθα γέγραπται· »Οὐκ ἀπέστελλον τοὺς
»προφήτας, καὶ αὐτοὶ ἔτρεχον«. εἰ δὲ καὶ δυνάμεις τινὲς μὴ ἀπο- 161
249r στελλόμεναι ἀπὸ τοῦ πατρὸς ἔρχονται πρὸς ἀνθρώπους, | ἐπιστήσεις
καὶ εἴ τινες ἐν αὐταῖς εἰσιν ἐκ τοῦ θεοῦ ἐξεληλυθυῖαι καὶ τούτῳ
ἡμαρτηκυῖαι τῷ μὴ ἀπεστάλθαι ἀπ' αὐτοῦ. οὐκ ἀζήτητον δὲ ἐατέον 162
τὸν τόπον καὶ εἰς τὸν περὶ ψυχῆς λόγον· τάχα γὰρ ἡ μὲν τοῦ Ἰησοῦ
ψυχὴ ἐν τῇ ἑαυτῆς τυγχάνουσα τελειότητι ἐν θεῷ καὶ τῷ πληρώματι
ἦν, καὶ ἐκεῖθεν ἐξεληλυθυῖα, τῷ ἀπεστάλθαι ἀπὸ τοῦ πατρός, ἀνέ-
λαβεν τὸ ἐκ τῆς Μαρίας σῶμα. ἄλλαι δὲ οὐχ οὕτως ἐξῆλθον ἀπὸ τοῦ
θεοῦ, τουτέστιν οὐκ ἀπεσταλμέναι οὐδὲ ὑπὸ τοῦ θείου βουλήματος
προπεμφθεῖσαι.

332R **VIII, 43.** Διὰ τί τὴν λαλιὰν τὴν ἐμὴν οὐ γινώσκετε; ὅτι οὐ δύνασθε ἀκούειν τὸν λόγον τὸν ἐμόν.

XX. (18) Αἴτιον, φησίν, ἐστὶ τοῦ ὑμῖν μὴ γινώσκεσθαι τὴν ἐμὴν 163
λαλιὰν τὸ μὴ δύνασθαι ὑμᾶς ἀκούειν τοῦ λόγου μου. πρότερον οὖν

20 Jer. 23, 21.

7 θεοῦ] υἱοῦ, corr. We | γεννήσει, corr. V | 12 νοήσουσιν? We | 24 ἡμαρτη-κέναι, corr. Aussg. | 32 δύνασθαι.

δύναμιν περιποιητέον ἀκουστικὴν τοῦ θείου λόγου, ἵνα μετὰ τοῦτο
164 οἷοί τε γενώμεθα καὶ γινώσκειν πᾶσαν τὴν Ἰησοῦ λαλιάν· ἔξεστιν
γὰρ πρότερον οὐ δυνάμενον ἀκούειν τὸν λόγον Ἰησοῦ ὕστερον φθά-
νειν ἐπὶ τὸ ἀκούειν δύνασθαι αὐτόν, ἐπεὶ καὶ ὅσον μὲν οὐδέπω ἰάθη
τις τὰς ἀκοὰς ἀπὸ τοῦ λόγου τοῦ λέγοντος τῷ κωφῷ· »Διανοίχθητι«,
165 οὐ δύναται ἀκούειν. ἐπὰν δὲ λυθῇ ὁ αἴτιος τῆς κωφότητος σύνδεσ-
μος, τότε ἀκούειν τις οἷός ⟨τε⟩ ἔσται τοῦ Ἰησοῦ, ὅτε καὶ γινώσκειν
δύναται αὐτοῦ τὴν λαλιάν· ἢ λεγέτωσαν ἡμῖν οἱ νομίζοντες καὶ διὰ
τούτων συνίστασθαι τὸν περὶ φύσεως λόγον, πότερον ἐδύναντο ἔτι
166 κωφοὶ ὄντες ἀκούειν οὓς ὕστερον ἰάσατο, ἢ οὐκ ἐδύναντο; σαφοῦς
δὲ ὄντος τοῦ ›οὐκ ἐδύναντο‹, δῆλον ὅτι ἔξεστιν μεταβαλεῖν ἀπὸ τοῦ
μὴ δύνασθαι ἀκούειν τῶν Ἰησοῦ λόγων ἐπὶ τὸ ἀκούειν αὐτῶν, καὶ οὐ
διὰ φύσιν ἀνιάτως ἔχουσαν, ὅτε οὐ δύναταί τις ἀκούειν· καὶ μάλιστα 308H
ταῦτα προσακτέον τοῖς ἑτεροδόξοις, χαίρουσι ταῖς ἀλληγορίαις καὶ
ἀνάγουσιν τὴν περὶ τῶν ἰάσεων ἱστορίαν ἐπὶ τὰς τῆς ψυχῆς θερα-
πείας, ἀπολυομένης ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ πάσης νόσου καὶ πάσης μαλακίας.
167 νομίζω δὲ τὸ μὲν ἀκούειν νῦν ἐπὶ τοῦ συνιέναι τάσσεσθαι τῶν λεγο-
μένων, τὸ δὲ γινώσκειν ἐπὶ τοῦ καταλαμβάνοντα συγκατατίθεσθαι,
τῷ φωτὶ τῆς περὶ τῶν λεγομένων γνώσεως πεφωτισμένον.

168 Ὁ μέντοι γε Ἡρακλέων ὑπολαμβάνει αἰτίαν ἀποδίδοσθαι
τοῦ μὴ δύνασθαι αὐτοὺς ἀκούειν τὸν Ἰησοῦ λόγον μηδὲ
γινώσκειν αὐτοῦ τὴν λαλιὰν ἐν τῷ »Ὑμεῖς ἐκ τοῦ πα-
»τρὸς τοῦ διαβόλου ἐστέ«. αὐταῖς γοῦν λέξεσίν φησι· »Διατί
»δὲ οὐ δύνασθε ἀκούειν τὸν λόγον τὸν ἐμόν, ἢ ὅτι ὑμεῖς
»ἐκ τοῦ πατρὸς τοῦ διαβόλου ἐστέ;« ἀντὶ τοῦ »ἐκ τῆς
»οὐσίας τοῦ διαβόλου«, φανερῶν αὐτοῖς λοιπὸν τὴν
φύσιν αὐτῶν, καὶ προσελέγξας αὐτοὺς ὅτι οὔτε τοῦ
Ἀβραάμ εἰσιν τέκνα (οὐ γὰρ ἂν ἐμίσουν αὐτόν), οὔτε τοῦ
169 θεοῦ, διὸ οὐκ ἠγάπων αὐτόν. καὶ εἰ μὲν τὸ »Ὑμεῖς ἐκ τοῦ|
»πατρὸς τοῦ διαβόλου ἐστέ« ἐξεδέχετο ὡς ἐν τοῖς ἀνωτέρω 249v
διηγησάμεθα, καὶ ἔλεγεν· διὰ τὸ ἔτι ὑμᾶς εἶναι ἐκ τοῦ διαβόλου,
οὐ δύνασθε ἀκούειν τὸν λόγον τὸν ἐμόν, κἂν παρεδεξάμεθα αὐτοῦ
170 τὴν διήγησιν. νυνὶ δὲ δῆλός ἐστιν ὁμοουσίους τινὰς τῷ δια- 333R
βόλῳ λέγων ἀνθρώπους, ἑτέρας, ὡς οἴονται οἱ ἀπ᾽ αὐτοῦ, οὐσίας
τυγχάνοντας παρ᾽ οὓς καλοῦσι ψυχικοὺς ἢ πνευματικούς.

5 Vgl. Mark. 7, 34 f. — 16 Vgl. Matth. 4, 23. — 22 Joh. 8, 44. — 30 Vgl. o. c. 13.

4 *αὐτῶν*, corr. Br | 7 ⟨*τε*⟩ + Br | *ἔστε*, corr. V | 13 *ὅτε* z. str.? We | 17 *τάσσεσθαι*] *ασ* a. Ras. | 19 *πεφωτισμένων*, corr. Hu | 21 *αὐτοὺς*] *αὐ* a. Ras. | 27 *προὲλέγξας*, corr. Pr | *αὐτοὺς* u. über *τ* Compendium für *οῖς* | 28 *οὐδὲ*, corr. We | 32 *παραδεξάμεθα*, corr. Br | 34 *οιοντε*, corr. V | 35 *τυγχάνοντι*, corr. We.

VIII, 44. *Ὑμεῖς ἐκ τοῦ πατρὸς τοῦ διαβόλου ἐστὲ καὶ τὰς ἐπιθυμίας τοῦ πατρὸς ὑμῶν θέλετε ποιεῖν.*

XXI. (19) Ἀμφίβολος ἡ λέξις ἐστίν· δηλοῦται γὰρ ἀπ᾽ αὐτῆς ἓν 171
μὲν ὡς ἄρα ἔχει ὁ διάβολος πατέρα, ἐξ οὗ πατρός, ὅσον ἐπὶ τῷ
ῥητῷ, ἐμφαίνονται εἶναι οὗτοι πρὸς οὓς ὁ λόγος· ἕτερον δέ, ὃ βέλ-
τιόν ἐστιν, ὅτι ὑμεῖς ἐκ τοῦδε τοῦ πατρός ἐστε, καθ᾽ οὗ κατηγορεῖται
τὸ ›διάβολος‹. ἀμφίβολον μὲν οὖν ἦν ἂν τὸ λεγόμενον καὶ εἰ 172
περιῄρητο τὸ πρότερον ἄρθρον τὸ ›τοῦ‹, πλὴν μᾶλλον ἂν ἐφαίνετο
σαφέστερον τὸ βούλημα τοῦ ῥητοῦ. ⟨οὐ⟩ μέντοι γε ὁ συναγορεύων τῷ
εἶναί τινα τοῦ διαβόλου πατέρα, οὐ υἱοὺς δόξει λέγειν τοὺς πρὸς
οὓς ὁ λόγος ἐστίν, χρήσεται τῷ ἐπιφερομένῳ οὕτως ἔχοντι· »Ὅταν
»λαλῇ τὸ ψεῦδος, ἐκ τῶν ἰδίων λαλεῖ, ὅτι ψεύστης ἐστὶν καὶ ὁ πατὴρ
»αὐτοῦ«, καὶ φήσει ψεῦδος μὲν εἶναι τὸν διάβολον, ἄλλον δὲ παρὰ
τοῦτον εἶναι τὸν τοῦ ψεύδους πατέρα. ἀλλ᾽ οὐχ ὑγιῶς τοῦτο λεχ- 173
9 θήσεται· μᾶλλον γὰρ τὸ ψεῦδος ἐφαρμόσει τῷ ἐναντίῳ τοῦ εἰπόν-
τος· »Ἐγώ εἰμι ἡ ἀλήθεια«· λέγω δὲ τῷ ἀντιχρίστῳ, οὗ ψεύστης
309 H ἐστὶν ὁ πατήρ, ὁ διάβολος ὤν. ἀλλ᾽ εἰκός τινα προσκόψειν τῷ ψεῦ- 174
δος εἶναι τὸν ἀντίχριστον, οὐκέτι ψεκτὸν ἐσόμενον, ἐὰν τῇ ὑπο-
στάσει ἕτερον μηδὲν ψεύδους ᾖ. πρὸς ὃν παραθέμενος τὸ »Ἀπώλεια
»ἐγένου, καὶ οὐχ ὑπάρξεις εἰς τὸν αἰῶνα« εἰρημένον ἐν τῷ Ἰεζεκιὴλ
περί τινος διὰ τὴν κακίαν μεταβεβληκότος εἰς τὸ γενέσθαι αὐτὸν
ἀπώλειαν, καθ᾽ ὁμοιότητα παραμυθήσει καὶ τὸ περὶ τοῦ ψεῦδος
εἶναί τινα ⟨οὐ⟩ τῇ ὑποστάσει ἐκ κατασκευῆς, ἀλλὰ ἐκ μεταβολῆς καὶ
ἰδίας προαιρέσεως τοιοῦτον γεγενημένον, καὶ οὕτως, ἵνα καινῶς ὀνο-
μάσω, πεφυσιωμένον. φεύγων γοῦν τις ὡς ἄτοπον τὸ φάσκειν εἶναι 175
ψεῦδος τὸν ἀντίχριστον, ἐρεῖ καὶ πᾶσιν ἐφαρμόζειν τοῖς ψευδομένοις
τὸ »Ὅταν λαλῇ τὸ ψεῦδος, ἐκ τῶν ἰδίων λαλεῖ«· τὸ γὰρ ἐν ἑκάστῳ
τῶν ψευδομένων ψεῦδος ἐπὰν λαλῇ, »ἐκ τῶν ἰδίων« τοῦ ψεύδους
»λαλεῖ«· ἀλλὰ καὶ τὸ »Ψεύστης ἐστὶν ὁ πατὴρ αὐτοῦ« † ἀνενέγκει ἐπὶ
τὸ ἕκαστον τὸν προφερόμενον ψεῦδος ἐκ στόματος ἑαυτοῦ πατέρα
εἶναι οὗ λαλεῖ ψεύδους· καὶ οὐκ ἀπίθανός γε ἔσται ἡ τοιαύτη ἀπό-
250 r 334 R δοσις. καὶ ταῦτα μὲν | ὡς παρακείμενα τῇ ἀμφιβολίᾳ τοῦ ἐκκειμένου
ἡμῖν ῥητοῦ εἰρήσθω.

11 Joh. 8, 44. — **16** Joh. 14, 6. — **19** Ez. 28, 19. — **27** Joh. 8, 44.

1 ἐκ a. Ras. | **7** εἰ περιῄρητο] εἴπερ εἴρητο, corr. Br | **9** ⟨οὐ⟩ + We | **17** ὁ[1] a. Ras. | **19** ψεύδος, corr. Br | **20** ἐζεκιὴλ | **22** ψεῦδος, ς a. Ras. (Br berichtet falsch) | **23** ⟨οὐ⟩ + Hu (vor εἶναι) | **29** ψεύστης] στη a. Ras. | ἀνενέγκει M, ἀνενεγκεῖ, fut. wie ἀνελῶ, καθελῶ gebildet? We | **31** γε] τε, corr. Pr; τις We | ἔσται] ται a. Ras.

176 XXII. (20) Ἐπεὶ δὲ διηγούμενοι τὸ »Ὑμεῖς ποιεῖτε τὰ ἔργα τοῦ
»πατρὸς ὑμῶν« προλαβόντες καὶ εἰς τοῦτο εἰρήκαμεν, πολλαχόθεν τὰ
φανέντα ἡμῖν εἰς τὴν διήγησιν χρήσιμα συναγαγόντες, οὐκ εὐλόγως
νῦν προσδιατρίψομεν τῷ τόπῳ. πλὴν εἴ τις τῷ ποιεῖν τὴν ἁμαρτίαν
ἐκ τοῦ διαβόλου γεγέννηται καὶ μὴ κατήργησεν τὴν ἀπ᾽ ἐκείνου γέ-
νεσιν ἐξ ἑαυτοῦ, οὗτος οὐ μίαν ἀλλὰ πλείονας ἐπιθυμίας τοῦ τοιού-
του πατρὸς ποιεῖν ἐθέλει· καὶ τῶν ἐν παντὶ υἱῷ διαβόλου ἐπιθυμιῶν
ἀπὸ τῶν ἐν τῷ διαβόλῳ ἐπιθυμιῶν γεννωμένων, σαφὲς ὅτι αἱ ἐκεί-
νου ἐπιθυμίαι φρόνημα ὕλης εἰσὶν καὶ φθορᾶς, ἃς κυρίως ἔχθρας
177 εἴποι τις ἂν εἶναι πρὸς θεόν. φόνους μὲν οὖν καὶ ἀδικίας καὶ
πλεονεξίας φάσκειν εἶναι τὰς ἐκείνου ἐπιθυμίας, γεννώσας ἐν υἱοῖς
αὐτοῦ παραπλησίως ταύταις ἐπιθυμίας, οὐκ ἀπεμφαίνει· ἀλλὰ καὶ
γενικῶς ἀκαθαρσίας τῇ φύσει ἐναντίας τυγχανούσας τῇ καθαρότητι λέ-
γειν εἶναι τὰς ἐκείνου ἐπιθυμίας, ἀφ᾽ ὧν αἱ πρὸς τὰ ἀκάθαρτα ἐπιθυμίαι
178 ἐγγίνονται τέκνοις τοῦ διαβόλου, οὐ δυσπαράδεκτόν ἐστιν. τὸ δὲ καὶ
πορνείαν λέγειν εἶναι τὴν ἐκείνου ἐπιθυμίαν ἢ μοιχείαν ἢ παιδο-
φθορίαν ἢ μαλακότητα οὐκ εὐχερῶς ἄν τις παραδέξοιτο, κἂν ἀπορῇ
πῶς αἱ ἐπιθυμίαι αὗται ἐν ἀνθρώποις ἀπὸ τῶν ἐν ἐκείνῳ γίνονται
ἐπιθυμιῶν, ὅσον ἐπὶ τῇ λέξει, οἱονεὶ καθολικοῦ τινος παρισταμένου 310H
περὶ τῶν ἐν ἀνθρώποις ἐπιθυμιῶν, ὡς ἄρα θέλουσιν οἱ ἄνθρωποι
τὰς ἐπιθυμίας τοῦ πατρὸς αὐτῶν ποιεῖν, ὥστε πάντα, ἃ ἐπιθυμοῦσιν
179 παρανόμως, πρότερον ἐπιθυμίας εἶναι τοῦ πατρὸς αὐτῶν. τοιοῦτον
γάρ ἐστιν τὸ »Καὶ τὰς ἐπιθυμίας τοῦ πατρὸς ὑμῶν θέλετε ποιεῖν«.
λεκτέον δὲ πρὸς ταῦτα ὅτι ὁ διάβολος ἐπιθυμεῖ φθαρῆναι τόνδε,
φέρε εἰπεῖν, τὸν παῖδα, καὶ μοιχευθῆναι τήνδε, καὶ πορνεῦσαι τούσδε,
καὶ τούτων ἐπιθυμῶν ἐμποιεῖ τοῖς δυναμένοις αὐτῷ ὑπηρετήσασθαι
ἐπιθυμίαν τοῦ ποιῆσαι, ἅπερ ἐκεῖνος ἐνεργῆσαι βούλεται, ὥστ᾽ ἂν
κατὰ τοῦτο τὸν ἐνεργοῦντα τὴν πορνείαν ἢ τὴν μοιχείαν πρότερον
180 λέγειν τοῦ ἀνθρώπου πορνεύειν καὶ μοιχεύειν. τὸ δ᾽ αὐτὸ καὶ περὶ
πάσης ἁμαρτίας ἐρεῖς· οἷον ὁ διάβολος ἀργυρίων μὲν οὐκ ἐπιθυμεῖ,
ἐπιθυμεῖ δὲ φιλαργύρους ποιῆσαι καὶ προσπαθεῖς τοῖς ὑλικοῖς πράγ-
μασιν· ταύτην δὲ τὴν ἐπιθυμίαν αὐτοῦ θέλουσι ποιεῖν οἱ οὐκ ἄλλως 335R
181 ἢ τῷ θέλειν φιλοῦντες τὸ ἀργύριον. διόπερ ἀναγκαῖόν ἐστιν ἐφι-
στάνειν ἡμᾶς πᾶσιν οἷς θέλομεν ποιεῖν καὶ ἐξετάζειν μήποτε ὃ θέ-
λομεν ποιεῖν ἐκ τῶν τοῦ διαβόλου ἐπιθυμιῶν ἐστιν· ἵνα | ἐκ τοῦ 250v
τεθεωρηκέναι τὰ ἐκ τῶν τοῦ διαβόλου ἐπιθυμιῶν παυσώμεθα θέλειν
ποιεῖν ἐκεῖνα, εἰδότες πάντα τὸν θέλοντα ποιεῖν τὰς τοῦ διαβόλου

1 Joh. 8, 41. — **2** Vgl. c. 16. — **4** Vgl. I Joh. 3, 8. — **9** Vgl. Röm. 8, 7; II Petr. 1, 4. — **23** Joh. 8, 44.

16 *πορνείας*, corr. V | **24** *φθαρῆναι*] *η* a. Ras.

ἐπιθυμίας ἐκ πατρὸς μὲν οὐδαμῶς εἶναι θεοῦ, διαβόλου δὲ γεγονέναι
τέκνον, καὶ ἀπὸ τοῦ ἐθέλειν ποιεῖν τὰς ἐπιθυμίας τοῦ χείρονος
μορφούμενον καὶ κατ᾽ εἰκόνα γινόμενον τοῦ πονηροῦ πατρός, ἀφ᾽
οὗ ἔρχονται καὶ τυποῦνται αἱ ἐκείνου τοῦ χοϊκοῦ εἰκόνες. πρῶτος 182
γὰρ χοϊκὸς ἐκεῖνος, τῷ πρῶτος ἀποπεπτωκὼς τῶν κρειττόνων καὶ
ἐπιτεθυμηκὼς ἑτέρας παρὰ τὴν κρείττονα ζωῆς ζωὴν ἄξιος γεγονέναι
τοῦ ἀρχὴν αὐτὸν εἶναι οὔτε κτίσματος οὔτε ποιήματος ἀλλὰ »πλά-
»σματος κυρίου, πεποιημένον ἐγκαταπαίζεσθαι ὑπὸ τῶν ἀγγέλων
»αὐτοῦ«. καὶ ἡμῶν δὲ ἡ προηγουμένη ὑπόστασίς ἐστιν ἐν τῷ κατ᾽
εἰκόνα τοῦ κτίσαντος· ἡ δὲ ἐξ αἰτίας ἐν τῷ ληφθέντι ἀπὸ τοῦ χοῦ
τῆς γῆς πλάσματι. καὶ εἰ μὲν ὡσπερεὶ ἐπιλαθόμενοι τῆς ἐν ἡμῖν 183
κρείττονος οὐσίας ὑποτάξομεν ἑαυτοὺς τῷ ἀπὸ τοῦ χοῦ πλάσματι,
καὶ τὸ κρεῖττον τὴν εἰκόνα τοῦ χοϊκοῦ λήψεται· εἰ δὲ συνέντες τὸ
ποιηθὲν κατ᾽ εἰκόνα καὶ τὸ ληφθὲν ἀπὸ τοῦ χοῦ τῆς γῆς, ὅλοι
προσνεύοιμεν ἐπὶ τοῦτον, οὗ κατ᾽ εἰκόνα γεγόναμεν, ἐσόμεθα καὶ καθ᾽
ὁμοίωσιν θεοῦ, πᾶσαν τὴν πρὸς ὕλην καὶ σώματα προσπάθειαν καὶ
311H τὴν πρός τινα τῶν καθ᾽ ὁμοίωσιν ἀπολείψαντες. ἐπεὶ δὲ κατὰ τὰς 184
θείας γραφὰς ἡ ἐπιθυμία τῶν μέσων ἐστίν, οὐκ εἰδυίας τὴν ἑλληνικὴν
τῶν σημαινομένων παρὰ τοῖς τὰ τοιαῦτα διαρθροῦσιν ἀκρίβειαν,
ὥστ᾽ ἂν τὸ μὲν ἀστεῖον βούλησιν ὀνομάσαι, ἣν ὁρίζονται εὔλογον
ὄρεξιν, τὸ δὲ φαῦλον ἐπιθυμίαν, ἥν φασιν εἶναι ἄλογον ὄρεξιν ἢ
σφοδρὰν ὄρεξιν, λεκτέον ὅτι πᾶσα γενητὴ φύσις τὰς ἐπιθυμίας τοῦ
ἰδίου πατρὸς θέλει ποιεῖν, ὥσπερ καὶ πᾶσα ποιεῖ τὰ ἔργα τοῦ ἰδίου
πατρός, τοῦ μὲν πρώτως ἁγίου πατρὸς ἀγενήτου τυγχάνοντος (οὗτος
δέ ἐστιν ὁ θεός), τοῦ δὲ πρώτως πονηροῦ πατρὸς ἐξ οὐδενὸς ὄντος
336R πατρός· οὐδὲ γὰρ ὑπέστησέν τις ἐν αὐτῷ πατὴρ τὴν πονηρίαν, ἀλλ᾽
ἡ ἀπὸ θεοῦ ἐκτροπὴ γεγέννηκεν αὐτήν.

XXIII. Τὸ μὲν οὖν νῦν ἐξεταζόμενον κατὰ τὸ »Καὶ τὰς ἐπιθυ- 185
»μίας τοῦ πατρὸς ὑμῶν θέλετε ποιεῖν« σαφὲς ὅτι ἀναφέρεται πρὸς
τὸν διάβολον, προειρημένου τοῦ »Ὑμεῖς ἐκ τοῦ πατρὸς τοῦ διαβό-
»λου ἐστέ« καὶ ἐπιφερομένου τοῦ »Ἐκεῖνος ἀνθρωποκτόνος ἦν ἀπ᾽
»ἀρχῆς«. καὶ πρὸς ἕκαστον δ᾽ ἂν οὐ μόνον τῶν ἐκ τοῦ διαβόλου, 186
ἀλλὰ καὶ τῶν ἐκ τοῦ θεοῦ ὑγιῶς λεχθείη τὸ »Τὰς ἐπιθυμίας τοῦ
»πατρὸς ὑμῶν θέλετε ποιεῖν«. λέγονται γάρ τινες εἶναι καὶ θεοῦ

5 Vgl. I Kor. 15, 49. — 6 Vgl. Hiob 40, 14 (19). — 8 Hiob 40, 14 (13). — 9 Vgl. Kol. 3, 10. — 10 Vgl. Gen. 2, 7. — 13 Vgl. Gen. 1, 26. — 14 Vgl. Gen. 2, 7. — 15 Vgl. Gen. 1, 26. — 20 Ps. Plat., defin. 413 C. „Dyroff, Ethik d. Stoa S. 2ff.“ We. — 28 Joh. 8, 44.

5 *χοϊκὸς*] *χο* a. Ras. | 6 *ζωὴν ζωῆς*? We | 13 *δὲ* ü. d. Zeile | 12 *ὑποτάξωμεν* | 14 *καὶ*] *κ* a. Ras. | 18 *ἡ*] *ἦν*, corr. Hu | 21 *ἢ*] *εἰ*, corr. V | 27 *γεγέννηκεν*] *κ* a. Ras. | 29 *σαφῶς*, corr. V.

187 ἐπιθυμίαι, ὀνομαζομένων ⟨οὕτως⟩ αὐτοῦ τῶν βουλήσεων. ἐν γοῦν
ὀκτωκαιδεκάτῳ ψαλμῷ | εἴρηται· »Τὰ κρίματα κυρίου ἀληθινά, δεδι- 251r
»καιωμένα ἐπὶ τὸ αὐτό· ἐπιθυμητὰ ὑπὲρ χρυσίον καὶ λίθον τίμιον
»πολύν«. κἂν, ὥς τινα δὴ τῶν ἀντιγράφων ἔχει, ᾖ »τὰ ἐπιθυμήματα
»ὑπὲρ χρυσίον καὶ λίθον τίμιον πολύν«, φήσεις ὅτι τὰ ἐπιθυμήματα
τοῦ ἐπιθυμῆσαί τινα αὐτῶν ἄξιά ἐστιν, ὡς τὰ εὐλογητὰ τοῦ εὐλο-
188 γεῖσθαι, καὶ τὰ ἀγαπητὰ τοῦ ἀγαπᾶσθαι. ὥσπερ οὖν τὰ εὐλογήματα
μᾶλλον ὑπὸ θεοῦ εὐλογεῖται καὶ τὰ ἀγαπητὰ μᾶλλον ὑπὸ θεοῦ
ἀγαπᾶται, οὕτω καὶ τὰ ἐπιθυμήματα μᾶλλον ἂν ὑπὸ θεοῦ εὐλογώ-
τερον ἐπιθυμηθείη, εὐγνωμονέστερον ἡμῶν ἀκουόντων, ὡς προειρή-
καμεν, τῆς ἐπιθυμίας. καὶ ὁ σωτὴρ δέ φησιν· »Ἐπιθυμίᾳ ἐπεθύμησα
189 »τοῦτο τὸ πάσχα φαγεῖν μεθ᾽ ὑμῶν πρὸ τοῦ με παθεῖν«. περὶ δὲ
τοῦ καὶ φαύλην εἶναι ἐπιθυμίαν ἤρκει μὲν καὶ τὸ ἐν χερσὶν ῥητόν·
οὐδὲν δὲ ἧττον παραθετέον καὶ τὸ »Ὃς ἂν ἐμβλέψῃ γυναῖκα πρὸς
»τὸ ἐπιθυμῆσαι αὐτήν, ἤδη ἐμοίχευσεν αὐτὴν ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ«.
οὐ πάντως δὲ ὁ ἐπιθυμῶν ἀπόντος ἐπιθυμεῖ, ὡς οὐδὲ ὁ βουλόμενος
190 πάντως τὰ ἀπόντα βούλεται. τοῦτο δὲ προεθεραπεύσαμεν διὰ τὰ 312H
ἐπιθυμήματα τοῦ θεοῦ καὶ τὰς τῶν τελείων ἐπιθυμίας.
191 Πᾶς οὖν υἱός τινος τὰς ἐπιθυμίας τοῦ πατρὸς ἑαυτοῦ θέλει
ποιεῖν, καὶ πᾶς υἱός τινος ποιεῖ τὰ ἔργα τοῦ πατρὸς αὐτοῦ. οὕτω
γὰρ καὶ ὁ σωτὴρ τὰς ἐπιθυμίας τοῦ πατρὸς ἑαυτοῦ θέλει ποιεῖν,
192 καὶ ποιεῖ τὰ ἔργα τοῦ πατρὸς ἑαυτοῦ. καὶ »ὁ ἄνθρωπος τῆς ἁμαρ-
»τίας, ὁ υἱὸς τῆς ἀπωλείας« τὰς ἐπιθυμίας τοῦ πατρὸς ἑαυτοῦ θέλει
ποιεῖν, καὶ ποιεῖ τὰ ἔργα τοῦ πατρὸς ἑαυτοῦ. καὶ ἐφ᾽ ἡμῶν δὲ τῶν
ἀνθρώπων πάντως τὰ ἔργα ἤτοι θεοῦ ἐστιν ἢ διαβόλου, καὶ ἃ θέλο-
μεν ποιεῖν ἤτοι ἐπιθυμία ἐστὶν τοῦ ἀγαθοῦ ἐν οὐρανοῖς πατρὸς ἡμῶν
193 ἢ τοῦ ἐχθροῦ αὐτῷ διαβόλου. καὶ εἰ μὲν ποιοῦμεν τὰ ἔργα τοῦ 337R
θεοῦ καὶ θέλομεν τὰς ἐπιθυμίας αὐτοῦ ποιεῖν, υἱοί ἐσμεν τοῦ θεοῦ·
εἰ δὲ τὰ τοῦ διαβόλου πράττομεν, θέλοντες ἃ ἐκεῖνος ἐπιθυμεῖ ποιεῖν,
194 ἐκ τοῦ πατρὸς τοῦ διαβόλου ἐσμέν. ἐπιστήσωμεν οὖν μὴ μόνον οἷς
ποιοῦμεν, ἀλλὰ καὶ οἷς θέλομεν. αὔταρκες γὰρ εἰς τὸ εἶναι τοῦ δια-
βόλου υἱὸν τὸ κἂν θέλειν αὐτοῦ ποιεῖν τὰς ἐπιθυμίας· καὶ τάχα διὰ

2 Ps. 18, 10f. — 10 Vgl. S. 355, 22f. — 11 Luk. 22, 15. — 14 Matth. 5, 28. — 22 Vgl. II Thess. 2, 3.

1 ⟨οὕτως⟩ + V (nach βουλήσεων) | 4. 5 πολλήν | 4 δὴ] δέ, corr. We | Die LA τὰ ἐπιθυμήματα st. ἐπιθυμητὰ findet sich in keiner Hs. bei Holmes | 6 nach Z. 7 viell. εὐλογήματα z. schr. | 6 εὐλογῆσθαι, corr. We | 14 d. Form des Citates ist bei Orig. fast konstant (d. Stellen bei Griesbach, Symb. crit. II, 251 sq.) u. berührt sich aufs engste mit der Form bei Justin (Apol. I, 15); vgl. auch Syr. Sin. Sie stammt wohl aus einer, viell. auf Tatians Diatessaron zurückgehenden kirchl. Spruchsammlung. S. 349, 33f. findet sich in e. längeren Citat d. gewöhnl. Form.

τοῦτο μετὰ τὸ »Ὑμεῖς ποιεῖτε τὰ ἔργα τοῦ πατρὸς ὑμῶν« εἴρηται
τὸ »Τὰς ἐπιθυμίας τοῦ πατρὸς ὑμῶν θέλετε ποιεῖν«, ἵνα μάθωμεν
ὅτι εἰ καὶ μόνον θέλομεν ποιεῖν ἅπερ ἐπιθυμεῖ ὁ διάβολος, χρημα-
τιοῦμεν διαβόλου υἱοί. πιθανώτατα δ' ἄν τις πρὸς ταῦτα λέγοι ὡς 195
ἄρα ἀρκεῖ πρὸς τὸ εἶναι υἱὸν θεοῦ τὸ θέλειν αὐτοῦ ποιεῖν τὰς ἐπι-
θυμίας, κἂν μὴ προσῇ τούτῳ ⟨τὸ⟩ ποιεῖν τὰ ἔργα τοῦ θεοῦ. ἀλλὰ λεκ- 196
τέον ὅτι ἀνάγκη τὸν θέλοντα ποιεῖν τὰς ἐπιθυμίας τοῦ θεοῦ καὶ
ποιεῖν τὰ ἔργα τοῦ θεοῦ· οὐ γὰρ μόνον τὸ θέλειν ἀλλὰ καὶ τὸ
ἐνεργεῖν, ὥς φησιν ὁ Παῦλος, ἐκ τοῦ θεοῦ ἐστιν, ἑπομένου πάντως
τῷ καλῷ θέλειν τοῦ συζύγου αὐτῷ ⟨τοῦ⟩ ἐνεργεῖν (καὶ γὰρ »Τοῖς ἀγα-
251v »πῶσιν τὸν θεὸν | πάντα συνεργεῖ εἰς ἀγαθόν«), καὶ οὐκ ἂν καλὸν
θέλειν ἀτελὲς ἐάσαι ὁ ποιῶν πάντα καλὰ λίαν· ἀλλ' οὐδὲ ἐπινοηθῆ-
ναι δύναται καλὸν θέλειν μὴ συνεζευγμένης τῆς κατὰ τὸ οὕτω θέλειν
ἐνεργείας καλῆς τῷ καλῷ θέλειν. ἡ μέντοι γε πρὸς τῷ θέλειν ἐνέρ- 197
γεια κἂν ἐμποδίζοιτο ὑπὸ τῆς προνοίας εὐλόγως πολλάκις, ὅτε ὑπέρ
τινος καθολικῶς χρησίμου ἢ ὅπως ποτὲ χρησίμου χρεία ἀνακόπτεσθαι
τὸ κατὰ τὸ θέλειν τὸ χεῖρον ἔργον.

Εἰς ταῦτα δὲ ὁ Ἡρακλέων φησί· πρὸς οὓς ὁ λόγος, ἐκ 198
τῆς οὐσίας τοῦ διαβόλου ἦσαν· ὡς ἑτέρας οὔσης τῆς τοῦ
διαβόλου οὐσίας παρὰ τὴν τῶν ἄλλων λογικῶν οὐσίαν. ὅμοιον 199
δὲ ἐν τούτῳ μοι πεπονθέναι φαίνεται τῷ ἑτέραν οὐσίαν φάσκοντι
ὀφθαλμοῦ παρορῶντος καὶ ἑτέραν ὁρῶντος, καὶ ἑτέραν οὐσίαν
313H ἀκοῆς παρακουούσης καὶ ὑγιῶς ἀκουούσης. ὡς γὰρ ἐν τούτοις 200
οὐχ ἡ οὐσία διάφορος, ἀλλά τι αἴτιον ἐπισυμβέβηκεν τοῦ παρα-
κούειν καὶ τοῦ παρορᾶν, οὕτως παντὸς τοῦ πεφυκότος λόγῳ
παρακολουθεῖν ἡ παρακολουθητικὴ οὐσία ἡ αὐτή ἐστιν, εἴτε
παραδέχεται τὸν λόγον εἴτε ἀνανεύει πρὸς αὐτόν. τί γὰρ δια- 201
φέρει ἐφ' ἡμῶν τῶν ἀνθρώπων τὸ παρακολουθῆσαν τοῦ μὴ
338R παρακολουθοῦντος οὐκ ἂν ἔχοιμεν εἰπεῖν, εἰ καὶ μετὰ τὸ συνιέ-
ναι τῶν εἰρημένων ὁ μέν τις ἐπικρίνας συγκατέθετο τῷ λεγο-
μένῳ, ὁ δὲ ἀνένευσεν πρὸς αὐτό.

XXIV. Πολλάκις δὲ εἴπομεν, ὅτι ἐὰν συγχωρηθῇ τοῦτο τὸ 202
ἀδύνατον (λέγω δὲ τὸ εἶναι οὐσίας ἑτέρας καὶ ἀνεπίδεκτον τῶν
κρειττόνων τὸν διάβολον), περὶ μὲν ἐκείνου ἀπολογησόμεθα ὡς οὐ-
δαμοῦ αἰτίου τῆς πονηρίας, τὸ δὲ ἔγκλημα τῷ αὐτὸν οὐσιώσαντι
καὶ δημιουργήσαντι προσάψομεν, ὅπερ ἐστὶ πάντων ἀτοπώτατον.

1 Joh. 8, 41. — **2** Joh. 8, 44. — **8** Vgl. Phil. 2, 13. — **10** Röm. 8, 28. — **12** Vgl. Gen. 1, 31.

6 ⟨τὸ⟩ + We | **8** *ποιεῖν*] *ποιεῖ*, corr. V | **10** ⟨*τοῦ*⟩ + We | **11** *συνεργεῖν*, corr. B | *ἂν*] + ⟨*τὸ*⟩? We | **16** *ἢ* — *χρησίμου* doppelt geschrieben | **20** *ἄλλων*] *ἁγίων*, corr. Pr | **32** *εἴποιμεν*, corr. V | **33** *ἀνεπίδεκται*, corr. V | **34** *ἀπολογησάμεθα*, corr. We.

203 πρόδηλον δὲ τὸ παράλογον ἔσται τῷ κατανοήσαντι ψυχῶν ἀνθρω-
πίνων οὐσίαν καὶ ἐνιδόντι ὅτι ἀμήχανόν ἐστιν, ὥσπερ σώματα παρὰ
σώματα εἶναι ἀνθρώπινα ἑτέρας καὶ ἑτέρας οὐσίας, οὕτω καὶ ψυχὰς
παρὰ ψυχάς, καὶ νοητικὸν παρὰ τὸ νοητικόν, καὶ τὸ διανοητικὸν
204 παρὰ τὸ διανοητικόν. τὸ δὲ ὅμοιον ἐρεῖς καὶ ἐπὶ τοῦ λογικοῦ καὶ
ἐπὶ τῶν ἐν τῇ ψυχῇ δυνάμεων, τῆς τε μνημονικῆς καὶ τῆς οὕτως
φανταστικῆς· ἀνάγκη γάρ, εἰ ἑτεροούσιός ἐστιν ἄνθρωπός τις παρ'
ἕτερον, καὶ ἑτερογενεῖς εἶναι τὰς τῆς ψυχῆς δυνάμεις, καὶ ἑτερογενῆ
εἶναι, φέρε εἰπεῖν, τὴν μνημονικὴν ⟨παρὰ τὴν μνημονικὴν⟩ καὶ τὴν
205 διανοητικὴν παρὰ τὴν διανοητικήν. ἐξεταζέσθω δὲ ὁ λόγος περὶ
τούτων, ἃ ὁμοίως ἂν νοήσαι καὶ διανοηθείη, ὥστε καὶ παραπλησίως
συγκαταθέσθαι ἢ ἐπισχεῖν ἢ ἀνανεῦσαι ὃν φασιν ἐκεῖνοι πνευματικὸν
καὶ ὃν λέγουσιν εἶναι χοϊκόν. ἆρα γὰρ τὸ παραπλήσιον ἐν διαφόροις
γέγονεν οὐσίαις, | ἢ διὰ τοῦτο παραπλήσιον γέγονεν τὸ πάθος, ἐπεὶ 252r
206 ὁμοούσιον ἦν τοῦτο ᾧ συμβέβηκε τὸ πάθος; τὸ μὲν οὖν φάναι τοὺς
αὐτοὺς τύπους φαντασιῶν καὶ συγκαταθέσεων καὶ διανοήσεων καὶ
μνημονεύσεων γεγονέναι ἐν τοῖς ἑτεροουσίοις ἄλογον· τὸ δὲ ἐν τοῖς
ὁμοουσίοις ἐκ μέρους ὡς παρὰ ταύτην εἶναί τινα καὶ ἄλλην οὐσίαν
207 ἐν αὐτοῖς ἠλίθιον. παραστησάτωσαν γὰρ παρὰ τὰς δυνάμεις ταύτας
ἑτέραν τινὰ οὐσίαν μὴ νοοῦσαν μηδὲ διανοουμένην μηδὲ μεμνημένην
μηδὲ φαντασιουμένην ἐν οἷς φασὶν εἶναι πνευματικοῖς κρείττονα τῆς
νοούσης καὶ διανοουμένης, ἢ ἐν τοῖς χοϊκοῖς ἤτοι ὁμοίαν ἢ χείρονα· 314 H
208 οὐδὲ γὰρ φήσουσιν κρείττονα. ἀλλ' εἰκὸς αὐτοὺς ἐρεῖν ὅτι ὥσπερ
ἐνδέχεται ἀπὸ τῆς αὐτῆς σφραγῖδος ὁμοίως τυπωθῆναι τὴν ἀνόμοιον
οὐσίαν χρυσοῦ καὶ ἀργύρου καὶ κασσιτέρου καὶ μολίβου καὶ κηροῦ,
οὕτω δυνατὸν ἀπὸ τῶν αὐτῶν φαντασιῶν τοὺς παραπλησίους
ἐγγενέσθαι τύπους τοῖς ἐν διαφόροις οὐσίαις τυγχάνουσιν καὶ φαντα- 339 R
σιουμένοις· τὸ δ' ὅμοιον καὶ ἐπὶ διανοίας καὶ νοήσεως καὶ μνημο-
209 νεύσεως φήσουσιν. ἀλλ' ὅρα μήποτε κἂν πάνυ πιθανὸς εἶναι ὁ λό-
γος οὗτος δοκῇ, συναρπάζειν μᾶλλον καὶ σοφίζεσθαι δύναται
ἀνομοίως παραβεβλημένος ἤπερ πείθειν τὸν ἀκριβῶς τῷ παραδείγ-
ματι ἐπιστήσαντα· ἐπὶ μὲν γὰρ τῆς εἰκόνος ἔχω δεῖξαι, ἤτοι ἐν χρυσῷ
ὁ τύπος ἢ ἐν ἀργύρῳ, ᾗ μὲν ὁ τύπος παραπλήσιος δείκνυται, τὴν
ἰδιότητα τοῦ ἐν χρυσῷ γεγονέναι παρὰ τὸ ἐν ἀργύρῳ τετυπῶσθαι
210 ἢ ταῖς λοιπαῖς ὕλαις. οὕτω τοίνυν ἡμῖν παραστησάτωσαν ἰδίωμα
τοῦ δεξαμένου τύπον κρείττονα ἢ ἐλάττονα ἢ ὑποδεέστερον, καὶ
πειραθήτωσαν κἂν περιλαλῆσαι τὴν τῶν δεξαμένων τὴν ἀνάμαξιν

7 ἑτερουσίοις, corr. Pr; vgl. Z. 17 | 8 ἑτερογενεῖς] γ a. Ras. | 9 ⟨παρὰ — μνημονικὴν⟩ + Pr | 15 τούτῳ V | 25 κασιτέρου | 31 ἂν ὁμοίως, corr. Hu | 32 ἤτοι] ὅτι, corr. Pr; εἰ We | 33 ἢ] ὁ, corr. Br | 36 κρείττον.

τῶν τύπων παραπλησίως διάφορον οὐσίαν· μὴ γὰρ παριστάντες
ἀποφανοῦνται μέν, οὐκ ἀποδείξουσιν δέ.
Τοσαῦτα καὶ πρὸς τὸν Ἡρακλέωνος λόγον εἰπόντος· τὸ 211
»Ἐκ τοῦ πατρὸς τοῦ διαβόλου« ἀντὶ τοῦ ›ἐκ τῆς οὐ-
σίας τοῦ πατρός‹ εἰρήσθω. πάλιν εἰς τὸ »Τὰς ἐπιθυ-
»μίας τοῦ πατρὸς ὑμῶν θέλετε ποιεῖν« διαστέλλεται λέγων
τὸν διάβολον μὴ ἔχειν θέλημα ἀλλ' ἐπιθυμίας. καὶ 212
ἐμφαίνεται αὐτόθεν τὸ ἀδιανόητον τοῦ λόγου· ἐθέλειν γὰρ τὰ
πονηρὰ πᾶς ἄν τις ὁμολογήσαι ἐκεῖνον. συνάξεις δὲ καὶ αὐτός,
εἰ καὶ ἐπὶ τοῦ παρόντος ἐν προχείρῳ οὐκ ἔχομεν παραθέσθαι,
εἴ που ἐν τῇ γραφῇ τὸ θέλειν ἐπὶ τοῦ διαβόλου τέτακται. μετὰ 213
ταῦτά φησιν ὁ Ἡρακλέων ὡς ἄρα ταῦτα εἴρηται οὐ πρὸς
τοὺς φύσει τοῦ διαβόλου υἱούς, τοὺς χοϊκούς, ἀλλὰ
πρὸς τοὺς ψυχικούς, θέσει υἱοὺς διαβόλου γινομένους·|
252v ἀφ' ὧν τῇ φύσει δύνανταί τινες καὶ θέσει υἱοὶ θεοῦ
χρηματίσαι. καί φησί γε ὅτι παρὰ τὸ ἠγαπηκέναι τὰς 214
ἐπιθυμίας τοῦ διαβόλου καὶ ποιεῖν τέκνα οὗτοι τοῦ
διαβόλου γίνονται, οὐ φύσει τοιοῦτοι ὄντες. καὶ δια- 215
στέλλεται ὡς ἄρα τριχῶς δεῖ ἀκούειν τῆς κατὰ τέκνα
ὀνομασίας, πρῶτον φύσει, δεύτερον γνώμῃ, τρίτον
ἀξίᾳ· καὶ φύσει μέν, φησίν, ἐστὶν τὸ γεννηθὲν ὑπό τινος
γεννητοῦ, ὃ καὶ κυρίως τέκνον καλεῖται· γνώμῃ δέ,
ὅτε τὸ θέλημά τις ποιῶν τινος διὰ τὴν ἑαυτοῦ γνώμην
315H τέκνον ἐκείνου οὗ ποιεῖ τὸ θέλημα καλεῖται· ἀξίᾳ δέ,
καθ' ὃ λέγονταί τινες γεέννης τέκνα καὶ σκότους καὶ
ἀνομίας, καὶ ὄφεων καὶ ἐχιδνῶν γεννήματα. οὐ γὰρ 216
340R γεννᾷ, φησί, ταῦτά τινα τῇ ἑαυτῶν φύσει· φθοροποιὰ
γὰρ καὶ ἀναλίσκοντα τοὺς ἐμβληθέντας εἰς αὐτά· ἀλλ'
ἐπεὶ ἔπραξαν τὰ ἐκείνων ἔργα, τέκνα αὐτῶν εἴρηται.
τοιαύτην δὲ διαστολὴν δεδωκὼς οὐδὲ κἂν ἐπὶ ποσὸν ἀπὸ τῶν
γραφῶν παρεμυθήσατο τὴν ἰδίαν διήγησιν. εἴποιμεν δ' ἂν πρὸς 217
αὐτὸν ὅτι εἰ μὴ φύσει, ἀλλὰ ἀξίᾳ γεέννης τέκνα ὀνομάζεται καὶ
σκότους καὶ ἀνομίας (φθοροποιὰ γὰρ ταῦτα καὶ ἀνα-
λίσκοντα μᾶλλον ἤπερ συνιστάντα), πῶς ὁ Παῦλός φησί που
τὸ »Ἤμεθα † φύσει τέκνα ὀργῆς ὡς καὶ οἱ λοιποί«; ἢ λεγέτωσαν

4 Joh. 8, 44. — 25 Vgl. Matth. 23, 15. 33. — 35 Eph. 2, 3.

8 *διανόητον*, corr. V | 10 *ἔσχομεν*, corr. V | 15 *υἱοὺ* M | 25 *λέγεται*, corr. V | 30 *κατοπόσον*, o^1 a. Ras., corr. We | 32 *ἀξίας*, corr. V | 35 sonst stellt Orig. mit Bℵ 17. 47 K Syr. Arm. *τέκνα φύσει*, s. u. S. 370, 31; Contr. Cels. IV, 72 [I, 341, 21 K.] hom. in Jer. V, 14 [44, 12 Kl.]. Griesbach, Symb. crit. II, 554.

ἡμῖν ὡς οὐκ ἔστιν ἀναλωτικὸν καὶ μάλιστα κατʼ αὐτὸν φθορο-
218 ποιὸν ἡ ὀργή, ἧς τέκνα ἤμεθα. πάλιν φησὶν ὅτι τέκνα τοῦ
διαβόλου νῦν λέγει τούτους, οὐχ ὅτι γεννᾷ τινας ὁ
διάβολος, ἀλλʼ ὅτι τὰ ἔργα τοῦ διαβόλου ποιοῦντες
219 ὡμοιώθησαν αὐτῷ. πόσῳ δὲ βέλτιον περὶ πάντων τῶν τοῦ
διαβόλου τέκνων τοῦτο ἀποφαίνεσθαι, ὡς ὁμοιουμένων αὐτῷ
τῷ ποιεῖν τὰ ἔργα αὐτοῦ καὶ οὐ διὰ τὴν οὐσίαν καὶ τὴν
κατασκευὴν τὴν χωρὶς ἔργων τέκνων διαβόλου χρηματιζόντων;

VIII, 44. *Ἐκεῖνος ἀνθρωποκτόνος ἦν ἀπʼ ἀρχῆς, καὶ ἐν τῇ ἀληθείᾳ οὐχ ἕστηκεν, ὅτι οὐκ ἔστιν ἀλήθεια ἐν αὐτῷ.*

220 XXV. (21) Ἐπεί ἐστίν τις κοινότερον ἀνθρωποκτόνος ὁ ὁπωσ-
ποτὲ ἀπεκτονὼς ἄνθρωπον, ὅστις ἐστὶν καὶ μέσος, καθʼ ὃ καὶ
ζήλῳ θεοῦ πεποίηκεν ὁ Φινεὲς ἀποκτείνας τὸν Ἰσραηλίτην πορνεύ-
οντα καὶ τὴν Μαδιανῖτιν ⟨καὶ⟩ ἀνθρωποκτόνος οὐ ψεκτῶς ῥηθήσεται
καὶ ὁ Δαβὶδ »ἐν ὀνόματι κυρίου τῶν δυνάμεων, θεοῦ παρατάξεως
»Ἰσραήλ« ⟨πατάξας⟩ τὸν Γολιάθ, ζητητέον τὴν ἀληθινὴν ἀνθρώπου
ζωὴν καὶ τὸν ἐναντίον ταύτῃ θάνατον αὐτοῦ, ἵνα νοηθῇ ὁ ψεκτῶς
221 ἀνθρωποκτόνος. καὶ ὅσον μὲν ἐπὶ τῇ ἱστορίᾳ φήσεις τὸν Ἀδὰμ
καὶ τὴν Εὔαν, ὅσον οὐχ ἡμαρτήκεισαν, μὴ ἀνῃρῆσθαι· ᾗ δὲ ἡμέρᾳ
ἔφαγον ἀπὸ τοῦ ἀπηγορευμένου ξύλου εὐθέως καὶ τεθνηκέναι, οὐκ
ἄλλου τινὸς ἀποκτείναντος αὐτοὺς ἢ τοῦ | ἀνθρωποκτόνου διαβόλου, 253r
ὅτε τὴν Εὔαν διὰ τοῦ ὄφεως ἠπάτησεν καὶ ἡ Εὔα δέδωκεν τῷ ἀν-
222 δρὶ ἀπὸ τοῦ ξύλου, καὶ ἔφαγεν ὁ ἀνήρ. κατὰ μέντοι γε τὰ βαθύ-
τερα τῶν δογμάτων νοήσας τὸ »Οὐκ ἀποθανοῦμαι ἀλλὰ ζήσομαι,
»καὶ διηγήσομαι τὰ ἔργα κυρίου«, καὶ τὸ ὑπὸ τοῦ σωτῆρος πρὸς
τοὺς Σαδδουκαίους ἀπορρητότατα τοῖς συνιέναι τοῦ λεγομένου δυ-
ναμένοις εἰρημένον ἐν τῷ κατὰ Ματθαῖον· »Περὶ τῆς ἀναστάσεως
»τῶν νεκρῶν οὐκ ἀνέγνωτε τὸ ῥηθὲν ὑμῖν ὑπὸ τοῦ θεοῦ λέγοντος· 316H
»Ἐγώ εἰμι θεὸς Ἀβραὰμ καὶ θεὸς Ἰσαὰκ καὶ θεὸς Ἰακώβ; οὐκ ἔστιν 341R
»ὁ θεὸς θεὸς νεκρῶν, ἀλλὰ ζώντων«, καὶ ἐν τῷ κατὰ Λουκᾶν·
»Ὅτι δὲ ἐγείρονται οἱ νεκροὶ καὶ Μωσῆς ἐμήνυσεν, ὡς λέγει ἐπὶ τῆς
»βάτου κύριον τὸν θεὸν Ἀβραὰμ καὶ θεὸν Ἰσαὰκ καὶ θεὸν Ἰακώβ·
»οὐκ ἔστιν ὁ θεὸς νεκρῶν, ἀλλὰ ζώντων· πάντες γὰρ αὐτῷ ζῶσιν«·

7 Vgl. Joh. 8, 41. — **13** Vgl. Num. 25, 6ff. — **15** Vgl. I Sam. 17, 45. 51. — **19** Vgl. Gen. 3, 6. — **24** Ps. 117, 17 (ℵaRT). — **27** Matth. 22, 31f. (Vgl. Exod. 3, 6.) — **31** Luk. 20, 37 f.

2 *ἡ ὀ. ἧς*] *ἢ ὀργῆς*, corr. Br | **12** *ἀποκτονως* | **13** *ἰσδραηλίτην* | **14** ⟨*καὶ*⟩ + We | **16** *ἰσδραὴλ* | ⟨*πατάξας*⟩ + Br | **18** *τῆς ἱστορίας*, corr. We.

ἔτι δὲ καὶ ἐν τῷ κατὰ Μάρκον· »Περὶ τῶν νεκρῶν, † οὐκ ἀνέγνωτε 223
»ὅτι ἐγείρονται ἐν τῇ βίβλῳ Μωσέως ἐπὶ τῆς βάτου ὡς εἶπεν αὐτῷ
»ὁ θεὸς λέγων· Ἐγώ εἰμι θεὸς Ἀβραὰμ καὶ θεὸς Ἰσαὰκ καὶ θεὸς
»Ἰακώβ; οὐκ ἔστιν ὁ θεὸς νεκρῶν, ἀλλὰ ζώντων«, ὄψει ὅτι εἰ νῦν
ζῇ ἐκ νεκρῶν ἀναστάς, Ἀβραὰμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακὼβ νεκροὶ ἦσαν,
πρὶν ζήσωσιν· νεκρὸς δὲ κυρίως οὐδεὶς λέγεται μὴ πρότερον ζήσας.
ἐπίστησον δὲ καὶ τῷ »Ἐν τῷ Ἀδὰμ πάντες ἀποθνήσκουσιν, καὶ ἐν 224
»τῷ χριστῷ πάντες ζωοποιηθήσονται«, ἐν οἷς οὔτε ὁ μέσος θάνατος
σημαίνεται κατὰ τὸ »Ἐν τῷ Ἀδὰμ πάντες ἀποθνήσκουσιν«, οὔτε ἡ
ἀδιάφορος ζωὴ καὶ μήτε ἀγαθὸν οὖσα καθ' αὑτὴν μήτε κακὸν κατὰ
τὸ »Ἐν τῷ χριστῷ πάντες ζωοποιηθήσονται«, καὶ ὄψει τὴν ζωὴν
τοῦ κατ' εἰκόνα ἀνθρώπου. νοήσας δὲ αὐτοῦ τὴν ζωὴν συνή-
σεις τίνα τρόπον ὁ ἀνθρωποκτόνος ἀπέκτεινε τὸν ζῶντα ἄνθρω-
πον, οὐ διά τινα ἕνα ἰδίως ποιόν, ἀλλὰ δι' ὅλον τὸ γένος, ὃ
ἀπέκτεινεν, καθ' ὃ »ἐν τῷ Ἀδὰμ πάντες ἀποθνήσκουσιν«, ὑγιῶς
λεχθησόμενος ἀνθρωποκτόνος. ταύτην δὲ τὴν ἀνθρωποκτονίαν εἰρ- 225
γάσατο ἀρξάμενος ἀπ' ἀρχῆς, δι' ἣν ἀνθρωποκτονίαν αὐτοῦ ἕκαστος
τῶν νοούντων αὐτὸ καὶ τὸ ἑαυτοῦ σῶμα, καὶ τίνι οἰκεῖόν ἐστιν,
τοῦτο ἐρεῖ, ταλανίζων ἑαυτὸν ἐπὶ τῷ ἐν τῷ Ἀδὰμ ἀποτεθνηκέναι,
τὸ »Ταλαίπωρος ἐγὼ ἄνθρωπος· τίς με ῥύσεται ἐκ τοῦ σώματος τοῦ
»θανάτου τούτου«; βλέπων καὶ τίνα τρόπον εἴρηται τὸ »Εἰς χοῦν
»θανάτου κατήγαγές με«· καὶ τὸ »Ἐταπείνωσας ἡμᾶς ἐν τόπῳ κα-
»κώσεως«· καὶ τὸ »Σῶμα τῆς ταπεινώσεως ἡμῶν«. ἔστιν δὲ καὶ 226
ἀπορρητότερόν τι δι' ὃ ὁ ἀπ' ἀρχῆς ἀνθρωποκτόνος ἄρχων ἐστὶν
253v τοῦ κόσμου τούτου, λέγω δὲ τοῦ περι|γείου τόπου, ὅπου εἰσὶν οὓς
ἀπέκτεινεν ἄνθρωποι. ὁ μὲν οὖν ἀνθρωποκτόνος ἀπέκτεινεν ἡμᾶς·
ἡμεῖς δὲ χάριτι θεοῦ συνετάφημεν Χριστῷ καὶ συνανέστημεν αὐτῷ,
εἴγε σύμμορφοι γεγόναμεν τῇ ἀναστάσει αὐτοῦ καὶ ἐν καινότητι
ζωῆς περιπατοῦμεν. ὁ δὲ ἀνθρωποκτόνος ἄρχει τῶν ἀνῃρημένων 227
καὶ ἄρχει τῶν νεκρῶν, ζῶντος δὲ οὐδενὸς ἡγεῖσθαι δύναται. ἐὰν 228
δὲ ἐπιπλεῖον ἐπιστήσῃς καὶ τοῖς περὶ τῶν νεκρῶν γεγραμμένοις,
317H 342R οἷον τούτῳ »Εἰς τοῦτο Χριστὸς ἀπέθανεν καὶ ἀνέστη, ἵνα καὶ νεκρῶν
»καὶ ζώντων κυριεύσῃ«, ὄψει τίνα τρόπον διὰ τὸν θάνατον τοῦ
Ἰησοῦ οὐδὲ τῶν νεκρῶν κυριεύει ἔτι· ἀπέθανεν γὰρ Ἰησοῦς ἵνα καὶ
νεκρῶν κυριεύσῃ. ὅσον μὲν οὖν ζῇ ὁ ἄνθρωπος, οὐ φορεῖ τὴν τοῦ 229

1 Mark. 12, 26f. — **7** I Kor. 15, 22. — **12** Vgl. Gen. 1, 26. — **15** Vgl. I Kor. 15, 22. — **20** Röm. 7, 24. — **21** Ps. 21, 16; 43, 20. — **23** Phil. 3, 21. — **27** Vgl. Röm. 6, 4. — **32** Röm. 14, 9. — 35 Vgl. I Kor. 15, 49.

1 *ἀνέγνωται* M; die Stellung ist verkehrt; z. l. *ὅτι ἐγείρονται οὐκ ἀνέγνωτε* | **9** *πάντες*, Endung aus etw. anderem corr. M | **12** *εἰκόνα* ⟨*θεοῦ*⟩? Pr | **16** *ἀνθρωκτόνος*, corr. V | **20** *ῥύσεται*] *ετ* a. Ras. | **27** *συνετάφημεν*] *υν* a. Ras.

χοϊκοῦ εἰκόνα· ἀποθνήσκων δὲ καὶ ἀναιρούμενος ὑπὸ τοῦ ἀνθρω-
ποκτόνου, ἅμα τε ⟨οὐ⟩ συνέχει τὴν τοῦ θεοῦ εἰκόνα, καὶ ἀναλαμ-
βάνει τὴν τοῦ χοϊκοῦ καὶ νεκροῦ· νεκρὸς γὰρ ὁ χοϊκός, ὥσπερ ζῶν
ὁ ἐπουράνιος· καὶ ὁ θεὸς οὐκ ἔστιν νεκρῶν ἀλλὰ ζώντων θεός.
230 διόπερ εἰ μὲν συνανέστημεν ἐν καινότητι ζωῆς περιπατοῦντες, ὁ θεός
ἐστιν ἡμῶν· εἰ δὲ ἔτι ἐσμὲν ἐν νεκροῖς, ὁ θεὸς οὐ νεκρῶν καὶ ἡμῶν
οὐκ ἔσται θεός.
231 XXVI. Παράκειται δὲ τῷ ἐξετάζειν τὰ περὶ τοῦ ἀπ' ἀρχῆς ἀν-
θρωποκτόνου καὶ τὸ ἰδεῖν τινὰς νεκροὺς μέν, οὐκ ἐν ἄλλῳ δὲ ἢ ἐν
Χριστῷ νεκρούς, οἳ καὶ πρῶτον ἀναστήσονται· περὶ ὧν ἐν μὲν τῇ
πρὸς Κορινθίους οὕτω λέγεται· »Σαλπίσει γάρ, καὶ οἱ νεκροὶ ἀνα-
»στήσονται ἄφθαρτοι, καὶ ἡμεῖς ἀλλαγησόμεθα«· ἐν δὲ τῇ πρὸς
Θεσσαλονικεῖς· »Τοῦτο γὰρ ὑμῖν λέγομεν λόγῳ κυρίου, ὅτι ἡμεῖς οἱ
»ζῶντες, οἱ περιλειπόμενοι εἰς τὴν παρουσίαν τοῦ κυρίου, οὐ μὴ
»φθάσωμεν τοὺς κοιμηθέντας· ὅτι αὐτὸς ὁ κύριος ἐν κελεύσματι, ἐν
»φωνῇ ἀρχαγγέλου καὶ ἐν σάλπιγγι θεοῦ καταβήσεται ἀπ' οὐρανοῦ,
»καὶ οἱ νεκροὶ ἐν Χριστῷ ἀναστήσονται πρῶτον· ἔπειτα ἡμεῖς οἱ
»ζῶντες, οἱ περιλειπόμενοι, ἅμα σὺν αὐτοῖς ἁρπαγησόμεθα ἐν νεφέ-
»λαις εἰς ἀπάντησιν τοῦ κυρίου εἰς ἀέρα, καὶ οὕτω πάντοτε σὺν
232 »κυρίῳ ἐσόμεθα«. καὶ ἡγοῦμαι ζῶντας μὲν εἶναι ἐν Χριστῷ τοὺς
τετελειωμένους καὶ μηδαμῶς ἔτι ἁμαρτίαν ἐργαζομένους, νεκροὺς δὲ
ἐν Χριστῷ τοὺς διακειμένους μὲν κατὰ τὴν ἐν Χριστῷ πίστιν καὶ
προαιρουμένους βιοῦν καλῶς, οὐ μὴν ἤδη κατωρθωκότας ἀλλ' ἔτι
ἁμαρτάνοντας, ἤτοι κατ' ἄγνοιαν τοῦ ἀκριβοῦς περὶ δικαιοσύνης
ἀληθοῦς λόγου, ἢ κατὰ ἀσθένειαν νικωμένων τῶν κριμάτων ἀπὸ
233 τῆς ἐπιθυμούσης κατὰ τοῦ πνεύματος σαρκός. καὶ τούτοις γε ἀκό-
λουθόν ἐστιν τὸν Παῦλον αἰσθανόμενον ἑαυτοῦ λέγειν διὰ τὸ ἤδη
κατωρθωκέναι τὸ »Ἡμεῖς οἱ ζῶντες«. οὓς δὲ εἰρήκαμεν νεκρούς,
οὗτοι μάλιστα δέονται τῆς ἀναστάσεως, οὐδὲ τῶν ζώντων δυνα-
μένων ἁρπαγῆναι | ἐν νεφέλαις εἰς ἀπάντησιν τοῦ κυρίου εἰς ἀέρα, 254r
πρὶν πρῶτον τοὺς ἐν Χριστῷ νεκροὺς ἀναστῆναι· διὸ γέγραπται·
»Οἱ νεκροὶ ἐν Χριστῷ ἀναστήσονται πρῶτον, ἔπειτα ἡμεῖς οἱ ζῶντες«
234 καὶ τὰ ἑξῆς. ἐπιστήσεις δὲ εἰ καὶ διὰ τὴν ἀνθρωποκτονίαν αὐτοῦ 343R
οὐκ ἂν συστάντα τὰ ἐπὶ τῆς ἐπικαταράτου γῆς ἐν τοῖς ἔργοις τοῦ 318H
235 ἐκβληθέντος ἀπὸ »τοῦ παραδείσου τῆς τρυφῆς« Ἀδὰμ συνέστη. πλὴν

4 Vgl. Matth. 22, 31f. u. Parall. — 6 Vgl. Röm. 6, 4. — 8 Vgl. Joh. 8, 44. — 11 I Kor. 15, 52. — 13 I Thess. 4, 15—17. — 26 Vgl. Gal. 5, 17. — 28 I Thess. 4, 17. — 32 I Thess. 4, 16f. — 35 Vgl. Gen. 3, 17. 23.

2 ⟨οὐ⟩ + V | 10 ἐν μὲν] ἐμεν | 11 κοριθίους | 28 νεκροὺ[ς οὐ]τοι, d. Eingeklammerte abgerieben | 30 [ἁρπα]γῆναι, abgerieben | 34 συνστάντα | ἔργοις], ἐρ a. Ras.

ἀνθρωποκτόνος οὗτος ἀπὸ τῆς τῶν ἐνεστηκότων γέγονεν ἀρχῆς.
ὅστις, οἶμαι, γενόμενος »ἀρχὴ πλάσματος κυρίου« ἐφθόνησεν τοῖς
κτισθεῖσιν »εἰς τὸ εἶναι«. οὕτω »φθόνῳ θάνατος εἰσῆλθεν εἰς τὸν 236
»κόσμον«, ἀεὶ ἐν οἷς ἂν εὕρῃ ζῶσιν ἀνθρωποκτονοῦντος ἕως ἂν
πάντων τῶν ἐχθρῶν ὑποτεθέντων τοῖς ποσὶν τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ
ἔσχατος ἐχθρὸς αὐτοῦ θάνατος καταργηθῇ.

XXVII. (22) Ἴδωμεν δὲ καὶ περὶ τοῦ »Καὶ ἐν τῇ ἀληθείᾳ οὐχ 237
»ἕστηκεν«. πᾶς μὲν καὶ μόνος ὁ ὑγιῆ βεβαίως ἔχων δόγματα καὶ διὰ
τὴν βεβαιότητα τῶν δογμάτων ἄσειστος τοῖς κρίμασιν τυγχάνων ἐν
παντὶ καιρῷ, καὶ ὑπὸ μηδεμιᾶς περιστάσεως ἤ τινος σωματικῆς προ-
φάσεως, οἷον δυσυπομενήτων πόνων ἢ σφοδροτέρας ὀρέξεως ἀφρο-
δισίων ἢ ὁποιασδήποτε αἰτίας σαλευόμενος, ὥστ' ἂν καὶ ἐπὶ ποσὸν
μετακινηθῆναι ἀπὸ τοῦ καλοῦ, εὐλόγως ἂν ἑστηκέναι ἐν τῇ ἀληθείᾳ
νομίζοιτο· οὗτος δὲ ὁ λόγος φθανέτω καὶ ἐπὶ τὰς ἔξω σαρκὸς καὶ 238
αἵματος φύσεις· ἔστιν γὰρ καὶ ἐν τῇ ἐκείνων ζωῇ τὰ κατορθοῦντα
ἑστηκέναι ἐν τῇ ἀληθείᾳ δεόντως λέγειν· εἰ δέ τις μὴ οὕτως βιοῖ,
»οὐχ ἕστηκεν ἐν τῇ ἀληθείᾳ«. ἀλλ' ἐφίστημι μήποτε ἓν μέν τι καὶ 239
μονοειδές ἐστιν τὸ ἑστηκέναι ἐν τῇ ἀληθείᾳ, ποικίλον δέ τι καὶ πο-
λύτροπον τὸ μὴ ἑστηκέναι ἐν αὐτῇ· τινῶν μὲν τρεμούσαις, ἵν' οὕτως
ὀνομάσω, ταῖς βάσεσιν καὶ σειομέναις βιαζομένων ἑστάναι ἐν αὐτῇ
καὶ μηδέπω τοῦτο ἐχόντων· ἑτέρων δὲ τοῦτο μὲν οὐ πεπονθότων,
ἐν κινδύνῳ δὲ τοῦ ἐν τούτῳ γενέσθαι καθεστηκότων, ὁποῖός ἐστιν
ὁ λέγων· »Ἐμοῦ δὲ παρὰ μικρὸν ἐσαλεύθησαν οἱ πόδες«, καὶ ἄλλων
καὶ πεπτωκότων ἐν αὐτῇ, περὶ ὧν οἶμαι λέγεσθαι τὸ »Πᾶς ὁ πεσὼν
»ἐπὶ τὸν λίθον τοῦτον συνθλασθήσεται«. ἐπὶ τοῦτο τὸ ἑστάναι ἐν 240
τῇ ἀληθείᾳ προτρέπων ὁ κύριος Μωσέα εἶπεν πρὸς αὐτόν· »Ἰδοὺ
»τόπος παρ' ἐμοί, καὶ στήσῃ ἐπὶ τῆς πέτρας«· εἰ γὰρ ἡ πέτρα
Χριστὸς ἦν, Χριστὸς δέ φησιν· »Ἐγώ εἰμι ἡ ἀλήθεια«, μήποτε τὸ
»Στήσῃ ἐπὶ τῆς πέτρας« ἴσον δύναται τῷ »στήσῃ ἐπὶ τῆς ἀληθείας«.
μόγις δέ ποτε τοῦτο καὶ μετὰ πολλὰ ἐγγίγνεταί τινι. μέχρι γοῦν 241
τοῦ »Ἰδού, τόπος παρ' ἐμοί, καὶ στήσῃ ἐπὶ τῆς πέτρας« Μωσῆς οὐ-
254v δέπω εἱστήκει ἐπὶ τῆς πέτρας. καὶ εἴ | τίς γε ἐπιμελέστερον ἐνίδοι
344R τῇ ἀνθρωπίνῃ φύσει, οὐκ εὐχερῶς δυναμένῃ καθαρεύειν ἀπὸ ψευδῶν
δογμάτων, ὄψεται ὅτι ὥσπερ »πᾶς ἄνθρωπος ψεύστης«, οὕτως πᾶς

2 Vgl. Hiob 40, 14 (19). — 3 Weish. Sal. 1, 14; 2, 24. — 5 Vgl. I Kor. 15, 25f. — 7 Joh. 8, 44. — 17 Joh. 8, 44. — 23 Ps. 72, 2. — 24 Matth. 21, 44. — 26 Exod. 33, 21 (AF). Vgl. I Kor. 10, 4. — 28 Joh. 14, 6. — 34 Ps. 115, 2.

4 ἂν[1]] ἐάν, corr. We | 8 ὑγιῆς | 11 δύο ὑπομένη τῶν, corr. Br; vgl. hom. in Jer. XVIII, 6 [p. 160, 22] | 17 ἓν] ν a. Ras. | 26 μωσέα] α a. Ras. | 29 τῆς[1]] τη a. Ras. 31 τοῦ] τὸ | τόπω, corr. V | 32 ἱστήκει.

242 ἄνθρωπος οὐχ ἕστηκεν ἐν τῇ ἀληθείᾳ. εἰ γάρ τίς ἐστιν οὐ ψεύστης
ἔτι ἢ ἕστηκεν ἐν τῇ ἀληθείᾳ, ὁ τοιοῦτος οὐκ ἔστιν ἄνθρωπος, ὥστ'
ἂν εἰπεῖν αὐτῷ καὶ τοῖς ὁμοίοις αὐτῷ τὸν θεόν· »Ἐγὼ εἶπα, θεοί 319H
»ἐστε καὶ υἱοὶ ὑψίστου πάντες«, οὐκ ἐπενεχθησομένου αὐτῷ τοῦ
243 »Ὑμεῖς δὲ δὴ ὡς ἄνθρωποι ἀποθνήσκετε«· εἴ τις οὖν καὶ ἄλλος
οὐχ ἕστηκεν ἐν τῇ ἀληθείᾳ, δῆλον ὅτι καὶ ὁ διάβολος ὁ ἀπ' ἀρχῆς ἀν-
θρωποκτόνος, καὶ ἡ αἰτία γε τοῦ μὴ ἑστηκέναι αὐτὸν ἐν ἀληθείᾳ
244 τοῦτον εἴρηται τὸν τρόπον· »Ὅτι οὐκ ἔστιν ἀλήθεια ἐν αὐτῷ«. διὰ
τοῦτο δ' οὐκ ἔστιν ἀλήθεια ἐν αὐτῷ, ἐπείπερ ἠπάτηται καὶ ψευδῆ
ὑπολαμβάνει καὶ ἠπάτηται αὐτὸς ὑφ' ἑαυτοῦ, τούτων χείρων εἶναι
λογισθεὶς τῶν λοιπῶν ἀπατωμένων, ὅτι ἐκεῖνοι μὲν ὑπὸ τούτου
ἀπατῶνται, αὐτὸς δὲ ἑαυτῷ δημιουργός ἐστιν τῆς ἀπάτης.
245 XXVIII. Ἄξιον δὲ ζητῆσαι πῶς λέγεται τὸ »Ἀλήθεια οὐκ ἔστιν ἐν
»αὐτῷ«, οἷον πότερόν ποτε οὐδὲν ἀληθὲς ἔχει δόγμα, ἀλλὰ πάντα
ὅσα ποτὲ δοξάζει ψευδῆ ἐστιν· ἢ ὅτι οὐ μετέχει Χριστοῦ, ὡς οἱ Χρι-
246 στοῦ μέτοχοι μετέχουσιν τοῦ εἰπόντος· »Ἐγώ εἰμι ἡ ἀλήθεια«. οἱ
γὰρ μετέχοντες αὐτοῦ μετέχουσιν αὐτοῦ καθ' ὅ ἐστιν ἀλήθεια,
καὶ διὰ τοῦτο ἀλήθειά ἐστιν ἐν αὐτοῖς. καὶ τρίτον δ' ἂν ἐν τῷ
τόπῳ τοιοῦτον προσαπορηθείη, ἐπιστησόντων τινῶν εἰ χρὴ λέγειν
μὴ εἶναι ἀλήθειαν ἐν τῷ ὁτιποτοῦν ψεῦδος ὑπολαμβάνοντι, κἂν μετὰ
247 πολλῶν ἀληθῶν τοῦτο νομίζῃ. ὡς γὰρ ψεῦδος τὸ ἐκ μυρίων ὅσων
ἀληθῶν καὶ ἑνὸς ψεύδους συμπεπλεγμένου, οὕτως ἐν τῷ δοξάζοντι
μετὰ πολλῶν ἀληθῶν ἓν ψεῦδος οἱονεὶ τὸ τοιοῦτόν ἐστιν συμπε-
πλεγμένον, ὥστ' ἂν εἰπεῖν ὅτι ἐν τῷδε οὐκ ἔστιν ἀλήθεια. δείκνυμι
248 δὲ τὸν μετὰ πολλῶν ἀληθῶν ἓν ψεῦδος ὑπολαμβάνοντα. καὶ τὰ τρία
γε δόξει ἔχειν λόγον, τινὸς μὲν φήσοντος κατὰ τοῦτο εἰρῆσθαι τὸ
»Οὐκ ἔστιν ἀλήθεια ἐν αὐτῷ«, ἐπεὶ οὐ μετέχει Χριστοῦ, ᾧ γε καὶ
προσπολεμεῖ· ἑτέρου δέ, ἐπείπερ οὐδὲν ἀληθὲς φρονεῖ ἀλλ' ἐν πᾶσιν
διέψευσται, καὶ διὰ τοῦτό ἐστιν διάβολος καὶ πονηρὸς καὶ χείρων
παντὸς οὑτινοσοῦν πταίοντος, ὅτι τάχα ἐν μὲν τοῖς πολλοῖς ἐστίν τι
καὶ ἀληθὲς μετὰ πολλῶν ὧν σφάλλονται, ἐν δὲ τούτῳ οὐδὲν ἀληθές.
249 καὶ τρίτος δέ τις συναγορεύσει τῷ λοιπῷ λέγων ἀμήχανον εἶναι λο-
γικόν τι τυγχάνον ζῷον περὶ πάντων ψευδοδοξεῖν καὶ περὶ μηδενὸς
250 κἂν ἀσθενῶς τὸ ἀληθὲς ὑπολαμβάνειν. πάντως γοῦν κἂν τοῦτο ἔχῃ 345R
ὁ διάβολος δόγμα ἀληθὲς περὶ αὐτοῦ ἐννοῶν ὅτι λογικός | ἐστιν, καὶ 255r
ὅτι τὸ τοιόνδε μὲν ἄνθρωπός ἐστιν, τὸ τοιόνδε δὲ ἄγγελος, καὶ τὸ

1 Vgl. Joh. 8, 44. — 3 Ps. 81, 6. — 5 Ps. 81, 7 (א*) — 8 Joh. 8, 44. — 13 Vgl. Joh. 8, 44. — 16 Joh. 14, 6. — 18 Vgl. Joh. 8, 44. — 27 Joh. 8, 44.

1 *οὐ*] *ὁ* | 3 *θεοὶ*] *οι* a. Ras. | 4 *ὑψίστου*] *ου* a. Ras. | 15 *δοξάζῃ*, corr. We | 22 *συμπεπλεγμένον* Ausgg. | 24 *ὥστ'*] *στ* a. Ras. | 31 *ἐν*] *ν* a. Ras. | 34 *ἔχει*.

τοιὸν μὲν σῶμα, καὶ ποιὸν σῶμα, ἄλλο δέ τι ἕτερον σώματος. ἀλλ᾽ 251
ἵνα καὶ τὸ τελευταῖον μὴ λέγῃ καὶ μὴ ἐννοῇ, ἀλλά γε αὐτάρκη τὰ
320H πρῶτα πρὸς τὸ μὴ ἂν δύνασθαι εἶναι ἀληθὲς περὶ αὐτοῦ τὸ ὅτι
οὐδὲν ἀληθὲς φρονεῖ.

Ἡμεῖς μὲν οὖν τοῦ »Ἐν τῇ ἀληθείᾳ οὐχ ἕστηκεν« ἀκούομεν 252
οὐχ ὡς φύσιν τοιαύτην ἐμφαίνοντος, οὐδὲ τὸ ἀδύνατον περὶ τοῦ
ἑστηκέναι αὐτὸν ἐν ἀληθείᾳ παριστάντος· ὁ δὲ Ἡρακλέων εἰς
ταῦτά φησι τὸ Οὐ γὰρ ἐκ τῆς ἀληθείας ἡ φύσις ἐστὶν αὐ-
τοῦ, ἀλλ᾽ ἐκ τοῦ ἐναντίου τῇ ἀληθείᾳ, ἐκ πλάνης καὶ
ἀγνοίας. διό, φησίν, οὔτε στῆναι ἐν ἀληθείᾳ οὔτε σχεῖν 253
ἐν αὑτῷ ἀλήθειαν δύναται, ἐκ τῆς αὑτοῦ φύσεως ἴδιον
ἔχων τὸ ψεῦδος, φυσικῶς μὴ δυνάμενός ποτε ἀλήθειαν
εἰπεῖν· λέγει δ᾽ ὅτι οὐ μόνος αὐτὸς ψεύστης ἐστίν, ἀλλὰ
καὶ ὁ πατὴρ αὐτοῦ, ἰδίως »πατὴρ αὐτοῦ« ἐκλαμβάνων τὴν
φύσιν αὐτοῦ, ἐπείπερ ἐκ πλάνης καὶ ψεύσματος συνέστη.
ταῦτα δὲ ὅλα ῥύεται τὸν διάβολον παντὸς ψόγου καὶ ἐγκλή- 254
ματος καὶ μέμψεως· οὐδεὶς γὰρ εὐλόγως ἂν ψέξαι ἢ ἐγκαλέσαι
ἢ μέμψαιτο τῷ μὴ πεφυκότι πρὸς τὰ κρείττονα. ἀτυχὴς οὖν
μᾶλλον ἢ ψεκτὸς ὁ διάβολος κατὰ τὸν Ἡρακλέωνά ἐστιν. ἰστέον
μέντοι γε ὅτι ὥσπερ ὁ διάβολος ἐν τῇ ἀληθείᾳ οὐχ ἕστηκεν,
ὅτι οὐκ ἔστιν ἀλήθεια ἐν αὐτῷ, οὕτως καὶ οἱ ἐκ πατρὸς τοῦ
διαβόλου ὄντες ἐν τῇ ἀληθείᾳ οὐχ ἑστήκασιν, ὅτι ἀλήθεια οὐκ
ἔστιν ⟨ἐν⟩ αὐτοῖς. πάντες δὲ τοιοῦτοι οἱ ἔτι ποιοῦντες ἁμαρτίας, 255
κἂν λέγωσιν εἶναι Χριστοῦ· »Πᾶς γὰρ ὁ ποιῶν τὴν ἁμαρτίαν
»ἐκ τοῦ διαβόλου γεγέννηται«.

VIII, 44. *Ὅταν λαλῇ τὸ ψεῦδος, ἐκ τῶν ἰδίων λαλεῖ, ὅτι ψεύστης ἐστὶν καὶ ὁ πατὴρ αὐτοῦ.*

XXIX. (23) Προλαβόντες μὲν εἰς τὸ »Ὑμεῖς ἐκ τοῦ πατρὸς τοῦ 256
διαβόλου ἐστέ« ἐμνημονεύσαμεν τοῦ ῥητοῦ καὶ τὰ ὑποπεσόντα ἡμῖν
εἰς αὐτὸ εἰρήκαμεν, ζητοῦντες τί τὸ ψεῦδος καὶ τὸν πατέρα αὐτοῦ·
συνεξεταζέσθω δὲ καὶ τὰ λεχθησόμενα νῦν ἐκείνοις. πᾶν πνεῦμα 257
πονηρὸν καὶ ἀπατηλὸν νομίζω εἶναι ψεῦδος, καὶ ἕκαστον τούτων
ὅταν λαλῇ, ἐκ τῶν ἰδίων καὶ μηδαμῶς ἐκ τῶν τοῦ θεοῦ λαλεῖν·
τούτων δὲ ὁ ψεύστης πατήρ, ὁ διάβολος, ἐστίν· πόθεν δὲ ἐκινήθημεν 258

5 Joh. 8, 44. — 24 I Joh. 3, 8. — 28 Joh. 8, 44. — 29 Vgl. o. c. 22 ff. — 33 Vgl. Joh. 8, 44.

6 οὐδὲ] οὔτε, corr. We | 18 μέμψαιτο] μέμψαιτε τὸ, corr. V | 23 ⟨ἐν⟩ + V | 24 Die Form d. Citates auch sonst bei Orig. hom. in Jer. IX, 4 [70, 7 Kl.] u. ö. Griesbach, Symb. crit. II, p. 609 | 26 λαλεῖ] λαλῇ.

εἰς τὸ πᾶν χεῖρον πνεῦμα ψευδὲς εἰπεῖν νῦν παραθησόμεθα· γέγρα- 346R
πται ἐν τῇ τρίτῃ τῶν Βασιλειῶν ὡς ἄρα εἶπεν Μιχαίας κληθεὶς ὑπὸ
τοῦ Ἀχαὰβ εἰς τὸ προφητεῦσαι περὶ τοῦ πότερον αὐτῷ καθήκει
πορευθῆναι εἰς Ῥαμμὼθ Γαλαὰδ εἰς πόλεμον ἢ ἐπισχεῖν, τὸ »Εἶδον
»θεὸν Ἰσραὴλ καθήμενον ἐπὶ θρόνου αὐτοῦ, καὶ πᾶσα ἡ στρατεία τοῦ
»οὐρανοῦ ἱστήκει περὶ αὐτὸν ἐκ δεξιῶν αὐτοῦ καὶ ἐξ εὐωνύμων αὐτοῦ.
259 »καὶ εἶπεν· Τίς ἀπατήσει τὸν Ἀχαὰβ βασιλέα Ἰσραήλ, καὶ ἀναβήσεται
»καὶ πεσεῖται ἐν Ῥαμμὼθ Γαλαάδ; καὶ εἶπεν οὗτος ⟨οὕτως⟩ [ἐν σοί.] 321H
»καὶ ἐξῆλθεν πνεῦμα καὶ ἔστη ἐνώπιον κυρίου καὶ εἶπεν· Ἐγὼ ἀπα-
260 »τήσω αὐτόν. καὶ εἶπεν πρὸς αὐτὸν κύριος· Ἐν τίνι; καὶ εἶπεν·
»Ἐξελεύσομαι καὶ ἔσομαι πνεῦμα ψευδὲς εἰς τὸ στόμα πάντων τῶν
261 »προφητῶν σου τούτων.« καὶ ἐν τῇ δευτέρᾳ τῶν Παραλειπομένων
ὁ αὐτὸς Μι|χαίας πρὸς τὸν Ἀχαάβ φησι καὶ τὸν Ἰωσαφάτ· »Ἀκούσατε 255v
»λόγον κυρίου. εἶδον τὸν κύριον καθήμενον ἐπὶ θρόνου αὐτοῦ, καὶ
»πᾶσα δύναμις τοῦ οὐρανοῦ ἱστήκει ἐκ δεξιῶν αὐτοῦ καὶ ἐξ ἀριστε-
»ρῶν αὐτοῦ. καὶ εἶπεν κύριος· Τίς ἀπατήσει τὸν Ἀχαὰβ βασιλέα
»Ἰσραήλ, καὶ ἀναβήσεται καὶ πεσεῖται ἐν Ῥαμμὼθ Γαλαάδ; καὶ εἶπεν
»οὗτος οὕτως. καὶ ἐξῆλθεν πνεῦμα καὶ ἔστη ἐνώπιον κυρίου καὶ
»εἶπεν· Ἐγὼ ἀπατήσω αὐτόν. καὶ εἶπεν κύριος· Ἐν τίνι; καὶ εἶπεν·
»Ἐξελεύσομαι καὶ ἔσομαι πνεῦμα ψευδὲς ἐν στόματι πάντων τῶν
262 »προφητῶν αὐτοῦ«. σαφῶς οὖν διὰ τούτων δηλοῦται ὅτι ⟨εἰ⟩ πνεῦ-
μά τί ἐστιν τὸ ψευδὲς πνεῦμα, πάντα ὅμοια εἴη ἂν ψευδῆ πνεύματα
⟨τὰ⟩ ἀπὸ τοῦ ψεύστου πατρὸς εἰληφότα τὸ εἶναι ψευδῆ πνεύματα, κατὰ
263 τὸ ψεῦδος καὶ τὴν κακίαν, καὶ οὐχ ὅτι τὸ κατ' οὐσίαν. τὸ μὲν οὖν
ἅγιον πνεῦμα ἢ ἀγγελικὸν πνεῦμα, ὅταν λαλῇ, οὐκ ἐκ τῶν ἰδίων
λαλεῖ, ἀλλὰ ἀπὸ τοῦ λόγου τῆς ἀληθείας καὶ τῆς σοφίας· ὅπερ δη-
λοῦται καὶ ἐν τῷ κατὰ Ἰωάννην, ἔνθα περὶ τοῦ παρακλήτου διδάσκει
264 καί φησιν· »Ἐκ τοῦ ἐμοῦ λήψεται καὶ ἀναγγελεῖ ὑμῖν«. τὸ μέντοι ψεῦδος
ὅταν λαλῇ, ἐκ τῶν ἰδίων λαλεῖ· ἐκ τῶν ἰδίων ἐλάλησεν καὶ τὸ ἐν τῇ τρίτῃ
265 τῶν Βασιλειῶν ψευδὲς πνεῦμα ἀπατῶν τὸν Ἀχαάβ. πλὴν παρατήρει ὅτι
⟨τὸ⟩ ›ψεύστης‹ ὄνομα ὁμοίως τέτακται ἐπί τε τοῦ γεννήσαντος τὸ
ψεῦδος διαβόλου καὶ ἐπὶ τοῦ ἀνθρώπου· ἐνθάδε μὲν γὰρ ⟨οὐ⟩ περὶ τοῦ
ἀνθρώπου λέγεται τὸ »Ὅτι ψεύστης ἐστὶν καὶ ὁ πατὴρ αὐτοῦ«, ἐν
δὲ Ψαλμοῖς τὸ »Ἐγὼ δὲ εἶπον ἐν τῇ ἐκστάσει μου· Πᾶς ἄνθρωπος

2 Vgl. I Kön. 22, 15. — 4 I Kön. 22, 19–22. — 12 II Chron. 18, 18–21. — 23 Vgl. Joh. 8, 44. — 28 Joh. 16, 14. — 30 Vgl. I Kön. 22, 19ff. — 33 Joh. 8, 44. — 34 Ps. 115, 2 (T).

4. 17 γαλαάθ | 5 ἰσδραήλ | 7 ἀχααβ, α[1] ü. d. Z. | 8 ⟨οὕτως⟩ + Hu | [ἐν σοί] sinnlos; ist wohl Rest von οὕτως. Der Text stimmt mit A | 11 ψεῦδος, corr. Br; ψεύδους V | 18 καὶ ü. d. Z. | 21 ⟨εἰ⟩ + Hu | 23 ⟨τὰ⟩ + We | 27 διδάσκων, corr. Br | 30 ψεῦδος, corr. V | ἀχαὰμ | 31 ⟨τὸ⟩ + V | 32 ⟨οὐ⟩ + We.

347R »ψεύστης«. ταῦτα δὲ παρεθέμεθα ἵνα πάσῃ δυνάμει φεύγωμεν τὸ 266
εἶναι ἄνθρωποι καὶ σπεύδωμεν γενέσθαι »θεοί«, ἐπείπερ ὅσον ἐσμὲν
ἄνθρωποι, ψεῦσται ἐσμέν, ὡς καὶ ὁ πατὴρ τοῦ ψεύδους ψεύστης
ἐστίν. ὅμοιον δέ ἐστιν τὸ μετέχειν ἡμᾶς ἑνὸς καὶ τοῦ αὐτοῦ ὀνό- 267
ματος καὶ τοῦ σημαινομένου ὑπὸ τοῦ ὀνόματος πράγματος· ἡμᾶς
λέγω, ἐὰν ἔτι μένωμεν ἄνθρωποι, καὶ τὸν διάβολον, ὃς ψεύστης
εἴρηται.

VIII, 45. *Ἐγὼ δὲ ὅτι τὴν ἀλήθειαν λέγω, οὐ πιστεύετέ μοι.*

XXX. (24) Εἰ μεμνήμεθα πρὸς τίνας ἐστὶν ὁ λόγος, οτι πρὸς 268
τοὺς πεπιστευκότας αὐτῷ Ἰουδαίους, ἐπαγγελίαν λαμβάνοντας ὅτι ἐὰν
322H μένωσιν ἐν τῷ λόγῳ τοῦ Ἰησοῦ τότε ἀληθῶς αὐτοῦ εἰσι μαθηταὶ καὶ
γνώσονται τὴν ἀλήθειαν ἐλευθεροῦσαν αὐτούς, ἐπαπορήσομεν πῶς
τοῖς τοιούτοις φησίν· »Ἐγὼ δὲ ὅτι τὴν ἀλήθειαν λέγω, οὐ πιστεύετέ
μοι«. καὶ ἐπίστησον εἰ δύναταί τις τῷ αὐτῷ κατά τινα μὲν ἐπίνοιαν 269
πιστεύειν, κατὰ δὲ ἑτέραν μὴ πιστεύειν· οἷον παραδείγματος ἕνεκεν,
οἱ πιστεύοντες μὲν εἰς τὸν ἐπὶ Ποντίου Πιλάτου Ἰησοῦν ἐσταυρωμέ-
νον ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ, μὴ πιστεύοντες δὲ εἰς τὸν γεγεννημένον ἐκ Μαρίας
τῆς παρθένου, οὗτοι εἰς τὸν αὐτὸν πιστεύουσι καὶ οὐ πιστεύουσι.
καὶ πάλιν οἱ πιστεύοντες μὲν εἰς τὸν ποιήσαντα ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ τὰ 270
ἀναγεγραμμένα τέρατα καὶ σημεῖα Ἰησοῦν, μὴ πιστεύοντες δὲ εἰς τὸν
υἱὸν τοῦ ποιήσαντος τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν, εἰς τὸν ⟨αὐτὸν⟩
256r πιστεύουσι καὶ οὐ | πιστεύουσι. πάλιν τε αὖ οἱ πιστεύοντες μὲν εἰς 271
τὸν πατέρα Ἰησοῦ Χριστοῦ, μὴ πιστεύοντες δὲ εἰς τὸν δημιουργὸν
καὶ ποιητὴν τοῦδε ⟨τοῦ⟩ παντός, οὗτοι εἰς τὸν αὐτὸν πιστεύουσι
καὶ οὐ πιστεύουσιν. ἀλλὰ καὶ οἱ πιστεύοντες μὲν εἰς τὸν ποιητὴν 272
348R οὐρανοῦ καὶ γῆς, μὴ πιστεύοντες δὲ εἰς τὸν πατέρα Ἰησοῦ τοῦ ἐσταυ-
ρωμένου ἐπὶ Ποντίου Πιλάτου, εἰς τὸν θεὸν πιστεύουσιν καὶ οὐ
πιστεύουσιν. ἵν᾽ οὖν μὴ παρὰ πόδας ἐναντίωμα ᾖ ὡς μὴ συνεωρακότος 273
τοῦ γράφοντος τὸ εὐαγγέλιον τὸ τοιοῦτον, φήσεις ὅτι ὁ λέγων πρὸς τοὺς
πεπιστευκότας αὐτῷ Ἰουδαίους τὸ »Ἐγὼ δὲ ὅτι τὴν ἀλήθειαν λέγω,
»οὐ πιστεύετέ μοι«, πιστεύουσιν κατά τινα ἐπίνοιαν καὶ καθ᾽ ἑτέραν
μὴ πιστεύουσιν ταῦτα ἔφασκεν. καὶ εἰκὸς ὅτι ἐπίστευον μὲν αὐτῷ 274
κατὰ τὸ ὁρατὸν διὰ τὰ τεράστια, οὐκ ἐπίστευον δὲ τοῖς βαθύτερον
ὑπ᾽ αὐτοῦ λεγομένοις· καὶ ἁρμόζει γε τῷ »Γνώσεσθε τὴν ἀλήθειαν«

2 Vgl. Ps. 81, 6. — **11** Vgl. Joh. 8, 31f. — **13** Joh. 8, 45. — **30** Joh. 8, 45. — **34** Joh. 8, 32.

6 ὃς] ὁ, corr. V | **10** λαμβάνοντος, corr. V | **20** Ἰησοῦν nicht mehr zu erkennen | **21** υἱὸν] ῑν̄ (ἰησοῦν), corr. B | ⟨αὐτὸν⟩ + Hu | **24** ⟨τοῦ⟩ + V.

λεγομένῳ μὴ ἐγνωκόσι τὴν ἀλήθειαν τὸ »Ὅτι τὴν ἀλήθειαν λέγω, οὐ
»πιστεύετέ μοι«, ὡς εἰ ἔλεγεν· καθʼ ὃ μὲν τεράστια ποιῶ πιστεύετέ
275 μοι, καθʼ ὃ δὲ τὴν ἀλήθειαν λέγω οὐ πιστεύετέ μοι. τοῦτο δʼ ἂν
καὶ νῦν ἐπὶ πολλῶν ἴδοις, θαυμαζόντων μὲν τὸν Ἰησοῦν ἐπὰν ἐνο-
ρῶσιν τῇ περὶ αὐτοῦ ἱστορίᾳ, μηκέτι δὲ πιστευόντων ἐπὰν βαθύτερος
καὶ μείζων τῆς ἕξεως αὐτῶν αὐτοῖς ἀναπτύσσηται λόγος, ἀλλʼ ὑπ-
οπτευόντων αὐτὸν εἶναι ψευδῆ. διόπερ προσέχωμεν μήποτε καὶ ἡμῖν
εἴπῃ ὁ λόγος· »Ὅτι τὴν ἀλήθειαν λέγω, οὐ πιστεύετέ μοι«.

VIII, 46. *Τίς ἐξ ὑμῶν ἐλέγχει με περὶ ἁμαρτίας;*

276 XXXI. (25) Ὁ λόγος, ἐπὰν τρανῶς αὐτοῦ παριστάνῃ τὸ βούλημα
ὡς μηδαμῶς ἀντιλέγειν δύνασθαί τινα τῶν ἀκουόντων, καὶ ταῦτα
ἂν λέγοι δυσωπῶν τοὺς μὴ συγκατατιθεμένους· ὅτι εἰ μὴ ἐλέγχετε τὰ
λεγόμενα ἡμαρτημένα, ἀπαιτοῖσθε ἂν εὐλόγως ἤδη τὴν συγκατάθεσιν.
277 ἔχει δὲ καὶ κατὰ τὸ ῥητὸν παρρησίαν τοῦ σωτῆρος ἡ λέξις, μηδενὸς 323H
μὲν ἀνθρώπου δυνηθέντος εἰπεῖν μετὰ πεποιθήσεως τῆς ἐπὶ τῷ μὴ
ἡμαρτηκέναι τὸ »Τίς ἐξ ὑμῶν ἐλέγχει με περὶ ἁμαρτίας;« μόνου δὲ τοῦ
κυρίου ἡμῶν, ὃς ἁμαρτίαν οὐκ ἐποίησεν, πεπειρασμένος »κατὰ πάντα
» καθʼ ὁμοιότητα χωρὶς ἁμαρτίας«, ταῦτα πρὸς πάντας τοὺς πώποτε
278 ἐγνωκότας αὐτὸν εἰπεῖν δυναμένου. ἀκούω δὲ τοῦ »Τίς ἐξ ὑμῶν« λεγο-
μένου οὐ πρὸς τοὺς παρόντας μόνον ἀλλὰ καὶ πρὸς ὅλον τὸ τῶν
ἀνθρώπων γένος, ὡς εἰ οὕτως ἐσαφηνίζετο· τίς ἐκ τοῦ γένους ὑμῶν;
ἢ τίς ὁποιοσδήποτε ἄνθρωπος ἐλέγξαι μὲ δυνήσεται περὶ ἁμαρτίας;
279 ἀλλʼ εὖ οἶδʼ ὅτι οὐδείς. κατὰ τὸ δυνατὸν δὲ ἀνθρωπίνῃ φύσει διὰ
τὸ »Μιμηταί μου γίνεσθε, καθὼς κἀγὼ Χριστοῦ« παντὶ τρόπῳ φιλο-
τιμητέον τοιαύτην ἀναλαβεῖν καθαροῦ συνειδότος παρρησίαν πρὸς
πάντας ἀνθρώπους, ὥστʼ ἂν εἰπεῖν ἡμᾶς περὶ τῶν ἑξῆς καὶ μετὰ | 349R
τὴν ἀρχὴν τῆς πίστεως χρόνων πρὸς ἕκαστον τῶν ἡμᾶς γινωσκόντων 256v
τὸ »Τίς ἐξ ὑμῶν ἐλέγχει με περὶ ἁμαρτίας;« εἰ καὶ μὴ δυνατὸν τοῦτο
ἐξ οὗ τὸν λόγον συμπεπληρώκαμεν εἰπεῖν.
280 Τοῦτο δὲ οὐ πρὸς ἀνθρώπους μόνον ἂν εἶπεν ὁ σωτὴρ ἀλλὰ καὶ
πρὸς τὸν διάβολον καὶ τὰς ὑπʼ αὐτὸν δυνάμεις, μηδὲν ἐχούσας εἰπεῖν
281 εἰς ἔλεγχον τὸν περὶ ἁμαρτίας αὐτοῦ. καὶ τοῦτό γε ἀκόλουθόν ἐστιν
τῷ »Ἔρχεται ὁ ἄρχων τοῦ κόσμου τούτου, καὶ ἐν ἐμοὶ εὑρίσκει οὐδέν«.

1 Joh. 8, 45. — **8** Joh. 8, 45. — **16** Joh. 8, 46. — **17** Vgl. I Petr. 2, 22 Hebr. 4, 15. — **19** Joh. 8, 46. — **24** I Kor. 11, 1. — **28** Joh. 8, 46. — **33** Joh. 14, 30.

13 *ἀπαιτεῖσθε*, corr. We | 16 *μόνου δὲ*] *μὲν οὐδὲ*, corr. Hu | 27 *χρόνῳ*, corr. We | 30 *εἴποι*? We | 33 Die Form des Citates auch sonst bei Orig ähnlich: *τούτου* mit ς zugesetzt; *εὑρίσκει* stimmt ziemlich mit K. f. Syr. Hcl. marg. Arm. Aeth., die *εὑρήσει* bieten.

δυνατὸν δὲ καὶ ἡμῖν ἐκ πολλῆς ἐπιμελείας τὴν ἀπό τινος ἀναλαβεῖν 282
χρόνου παρρησίαν πρὸς τὸ εἰπεῖν ἡμᾶς τῷ ζητοῦντι καθ' ἡμῶν ἀφορμὴν διαβόλῳ καὶ τοῖς ἀγγέλοις αὐτοῦ παρὰ τὸν τῆς ἐξόδου καιρόν· »Τίς ἐξ ὑμῶν ἐλέγχει με περὶ ἁμαρτίας;«

VIII, 46. *Εἰ ἀλήθειαν λέγω, διὰ τί ὑμεῖς οὐ πιστεύετέ μοι;*

XXXII. (26) *Ἄξιον ἰδεῖν τί ὑποφαίνεται ἐκ τοῦ πύσματος. τοῦτο* 283
δὲ ὀψόμεθα εἰ καὶ ἐκεῖνοι πρὸς οὓς ὁ λόγος οὐκ ἀπεκρίναντο τὴν δέουσαν ἀπόκρισιν ἐξενεγκόντες. εἴποι γὰρ ἄν τις· διὰ τοῦτο οὐ 284
πιστεύομεν, ἐπεὶ οὐ θεωροῦμεν τίνα τρόπον ὃ λέγει ἐστὶν ἀλήθεια· οὐ θεωροῦμεν δὲ τῷ μηδέπω κεκαθάρθαι ἡμῶν τὰς τῇ φύσει διορατικὰς τῆς ἀληθείας ὄψεις· καὶ ἐπεὶ τοιοῦτοί ἐσμεν, οὔκ ἐσμεν ἐκ τοῦ θεοῦ· εἰ οὐδέπω ἐσμὲν ἐκ τοῦ θεοῦ, ἀλλὰ καὶ αἱ τῆς ἀληθείας ὄψεις θεωρητικαὶ οὐκ εἰσὶν κεκαθαρμέναι, τῷ ἐπικεκαλύφθαι ἢ πεπαχύνθαι ἢ τεθολῶσθαι αὐτὰς ὑπὸ τῆς κακίας. κατανοοῦντες δὲ τί 285
τὸ κυρίως πιστεύειν καθ' ὃ »Πᾶς ὁ πιστεύων ὅτι Ἰησοῦς ὁ χριστὸς »ἐστιν, ἐκ τοῦ θεοῦ γεγέννηται«, καὶ αἰσθανόμενοι ὅσῳ τοῦ οὕτως
324 H *πιστεύειν ἀπολειπόμεθα, ταῦτα ἀποκρινώμεθα, παρακαλοῦντες τὸν τῶν τῆς ψυχῆς ὄψεων ἰατρὸν τῇ ἑαυτοῦ σοφίᾳ καὶ φιλανθρωπίᾳ πάντα ποιῆσαι τὰ ὑπὲρ τοῦ ἀποκαλυφθῆναι τοὺς ὀφθαλμοὺς ἡμῶν, ἔτι κεκαλυμμένους ὑπὸ τῆς διὰ τὴν κακίαν ἀτιμίας ἡμῶν, κατὰ τὸ εἰρημένον που· »Ἐπεκάλυψεν ἡμᾶς ἡ ἀτιμία ἡμῶν«· ἐπακούσεται γὰρ ἡμῶν ὁμολογούντων τὰ αἴτια τοῦ μηδέπω ἡμᾶς πιστεύειν, καὶ ὡς κακῶς ἔχουσιν καὶ χρῄζουσιν ἰατροῦ βοηθῶν συνεργήσει πρὸς τὸ χωρῆσαι ἡμᾶς τὸ εἰς τὸ πιστεύειν χάρισμα, τρίτον παρὰ τῷ Παύλῳ ἐν τῷ καταλόγῳ τῶν χαρισμάτων τεταγμένον μετὰ τὸν τῆς σοφίας λόγον καὶ τὸν τῆς συνέσεως λόγον, οἷς ἐπιφέρει· »Ἑτέρῳ πίστις ἐν »τῷ αὐτῷ πνεύματι«· περὶ οὗ χαρίσματος καὶ ἐν ἄλλοις φησίν· »Ὅτι »ἀπὸ θεοῦ ὑμῖν ἐχαρίσθη οὐ μόνον τὸ εἰς Χριστὸν πιστεύειν ἀλλὰ »καὶ τὸ ὑπὲρ αὐτοῦ πάσχειν«. καὶ ἀπὸ τῆς ἐνεργείας δὲ ἐπιστήσαντι* 286
350 R *σαφὲς ἔσται ὅτι οὐχ ἡ τυχοῦσα δωρεά ἐστιν τοῦ θεοῦ, πλειόνων δογμάτων διαφόρων ὑπὸ πολλῶν κηρυσσομένων τῶν διδάσκειν τὰ ἀληθῆ ἐπαγγελλομένων, τὸ μηδενὶ ἢ μόνῳ τῷ ἀληθεῖ πιστεῦσαι· τοῦτο*
257r *γὰρ | ἤδη καὶ δοκίμου τραπεζίτου ἔργον τυγχάνει, ὃν τέλειον ὀνομάζων οὐκ ἂν ἁμάρτοις, ἅτε καὶ ἐν τῇ πρὸς Ἑβραίους γεγραμμένου*

4 Joh. 8, 46. — **15** I Joh. 5, 1. — **18** Vgl. Prov. 14, 30. — **21** Jer. 3, 25. **23** Vgl. Matth. 9, 12. — **26** I Kor. 12, 9. — **27** Phil. 1, 29. — **33** Vgl. o. XIX, 7 S. 307, 5. Preuschen, Antilegomena S. 44, 33 ff.

9 *ἀλήθειαν*, corr. V | **10** *κεκαθάρται* | **12** *εἰ* ⟨*δὲ*⟩? We | **14** *δὴ*? We, der hier den Nachsatz anfangen l. möchte | **25** *τεταγμένων*, corr. V | **30** *ἔσεσθαι*, corr. Hu | *δομάτων*? We.

τοῦ »Τελείων δέ ἐστιν ἡ στερεὰ τροφή, τῶν διὰ τὴν ἕξιν τὰ αἰσθη-»τήρια γεγυμνασμένα ἐχόντων πρὸς διάκρισιν καλοῦ τε καὶ κακοῦ«.

VIII, 47. Ὁ ὢν ἐκ τοῦ θεοῦ τὰ ῥήματα τοῦ θεοῦ ἀκούει· διὰ τοῦτο ὑμεῖς οὐκ ἀκούετε, ὅτι ἐκ τοῦ θεοῦ οὐκ ἐστέ.

287 XXXIII. (27) Δοκοῦσιν οἱ τὴν περὶ διαφόρων φύσεων εἰσάγοντες μυθοποιΐαν καὶ λέγοντες εἶναι φύσει καὶ ἐκ πρώτης κατασκευῆς υἱοὺς θεοῦ, μόνον διὰ τὸ πρὸς θεὸν συγγενὲς δεκτικοὺς τῶν τοῦ θεοῦ
288 ῥημάτων, καὶ ἐντεῦθεν ἀποδεικνύναι τὸ προκείμενον αὐτοῖς. συναρπάζουσίν γέ τοι καὶ ἀπὸ τούτου τοῦ ῥητοῦ, προσδιατρίβοντες αὐτῷ, τοὺς ἀκρίτους καὶ μὴ δυναμένους πρὸς τὴν πιθανότητα τῆς χρήσεως τοῦ ῥητοῦ ἀπαντᾶν, μηδὲ βλέποντας αὐτοῦ τὴν λύσιν οὕτως ἔχουσαν· εἴπερ ὅσοι ἔλαβον »τὸ φῶς τὸ ἀληθινόν, ὃ φωτίζει πάντα ἄνθρωπον »ἐρχόμενον εἰς τὸν κόσμον«, οὐ τῷ εἶναι [καὶ] ἐκ τοῦ θεοῦ εἰλήφασιν αὐτό (εἰ γὰρ τῷ εἶναι ἐκ τοῦ θεοῦ εἰλήφεισαν αὐτό, οὐκ ἂν περὶ αὐτῶν ἀναγέγραπτο· »Ὅσοι δὲ ἔλαβον αὐτόν, ἔδωκεν αὐτοῖς ἐξουσίαν τέκνα »θεοῦ γενέσθαι, τοῖς πιστεύουσιν εἰς τὸ ὄνομα αὐτοῦ«), δῆλον ὅτι οἱ μὴ ὄντες ἐκ τοῦ θεοῦ, πρὶν μὲν λαβεῖν τὸ ⟨φῶς τὸ⟩ ἀληθινόν, οὐδὲ ἐξουσίαν πως ἔχουσιν τοῦ τέκνα θεοῦ γενέσθαι· ἐπὰν δὲ λάβωσιν αὐτό, τέκνα μὲν οὐδέπω γίνονται θεοῦ, ἀλλ᾽ ἐξουσίαν λαμβάνουσιν διὰ τοῦ εἰληφέναι τὸ φῶς γενέσθαι τέκνα θεοῦ. τότε γενόμενοι ἐκ τοῦ θεοῦ 325H
καὶ τὰ ῥήματα ἀκούουσιν αὐτοῦ, οὐκέτι ἁπλούστερον πιστεύοντες μόνον ἀλλ᾽ ἤδη καὶ διορατικώτερον κατανοοῦντες τὰ τῆς θεοσεβείας
289 πράγματα. οἱ ⟨δὲ⟩ μὴ τοιοῦτοι φιλοτιμησάμενοι εἶναι τέκνα μὲν οὐ γίνονται θεοῦ, οὐδὲ ἐκ τοῦ θεοῦ, καὶ διὰ τοῦτο οὐκ ἀκούουσιν τὰ ῥήματα αὐτοῦ οὐδὲ συνιᾶσιν τοῦ βουλήματος αὐτῶν· μένουσιν δὲ ἐν τῇ πρὸ τῶν τέκνων τοῦ θεοῦ καταστάσει τῶν πεπιστευκότων μόνον, δοῦλοι θεοῦ τῷ εἰληφέναι τὸ τῆς δουλείας εἰς φόβον πνεῦμα καὶ μὴ ἐσπουδακέναι προβῆναι καὶ προκόψαι ὥστε καὶ τὸ τῆς υἱοθεσίας
290 χωρῆσαι, ἐν ᾧ κράζουσιν οἱ ἔχοντες αὐτό· »Ἀββᾶ, ὁ πατήρ«. ὅτι γὰρ καθόλου οὐδεὶς ἀνθρώπων ἀρχῆθεν υἱός ἐστιν θεοῦ, δῆλον μὲν καὶ ἐκ τοῦ »Ἤμεθα τέκνα φύσει ὀργῆς« [ὑπὸ] Παύλου καὶ περὶ 351R
ἑαυτοῦ τοῦτο εἰρηκότος· σαφὲς δὲ καὶ ἐκ τοῦ »Ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν· Ἀγαπή-»σατε τοὺς ἐχθροὺς ὑμῶν καὶ προσεύχεσθε ὑπὲρ τῶν διωκόντων

1 Hebr. 5, 14. — **12** Vgl. Joh. 1, 9. — **15** Joh. 1, 12. — **27** Vgl. Röm. 8, 15. **29** Röm. 8, 15. — **31** Eph. 2, 3. — **32** Matth. 5, 44f.

1 στερεάν, corr. V | **6** υἱοὺς] υἱός, compend. geschrieben M | **13** εἰληφόσιν, corr. Aussg. | **14** εἰλήφεσαν | **17** ⟨φῶς τὸ⟩ + We | **23** ⟨δὲ⟩ + We | οἱ] εἰ, corr. V | **26** κατασταθεῖ, corr. V | **31** Zum Citat vgl. z. S. 395, 35 | [ὑπὸ] str. We.

»ὑμᾶς, ὅπως γένησθε υἱοὶ τοῦ πατρὸς ὑμῶν τοῦ ἐν οὐρανοῖς«. εἰ 291
γὰρ Παῦλος »φύσει ὀργῆς υἱός«, τίς ὑπὲρ Παῦλον, ὅσον ἐπὶ τῇ
κατασκευῇ, οὐκ ὀργῆς υἱὸς πρὸ τοῦ λαβεῖν ἐξουσίαν τέκνον θεοῦ
γενέσθαι καὶ πρὸ τοῦ τέκνον γενέσθαι θεοῦ; καὶ εἰ οὐκ ἄλλως γίνε- 292
ταί τις υἱὸς τοῦ ἐν οὐρανοῖς πατρὸς ἢ ἐκ τοῦ ἀγαπᾶν τοὺς ἐχθροὺς
257v ἑαυτοῦ | καὶ προσεύχεσθαι ὑπὲρ τῶν διωκόντων αὐτόν, δῆλον ὅτι
οὐδεὶς τῷ φύσει εἶναι ἐκ τοῦ θεοῦ τὰ ῥήματα τοῦ θεοῦ ἀκούει,
ἀλλὰ τῷ λαβεῖν ἐξουσίαν τέκνον θεοῦ γενέσθαι καὶ κεχρῆσθαι εἰς δέον
τῇ ἐξουσίᾳ, καὶ τῷ ἠγαπηκέναι τοὺς ἐχθροὺς καὶ προσεύχεσθαι ὑπὲρ
τῶν ἐπηρεαζόντων γενόμενος υἱὸς τοῦ ἐν οὐρανοῖς πατρός. τότε 293
ἐστὶ καὶ ἐκ τοῦ θεοῦ, καὶ τὰ ῥήματα τοῦ θεοῦ ἀκούει, συνιεὶς
αὐτῶν καὶ ἐπιστήμην αὐτῶν ἀναλαμβάνων· ὅπερ ἴδιον οὐ δούλων
ἀλλὰ τέκνων ἐστὶν θεοῦ, τῶν πᾶσαν μὲν καταργησάντων * * γένεσιν,
τὴν δὲ ἀπὸ θεοῦ ἀνειληφότων διὰ »τοῦ τῆς υἱοθεσίας πνεύματος«.
ἅμα δὲ ἐπιμελέστερον κατανοητέον πῶς δεῖ δέχεσθαι τὸ »Τὰ ῥήματα 294
»τοῦ θεοῦ ἀκούει«, ᾧ ὅμοιόν ἐστιν καὶ τὸ »Τὰ ἐμὰ πρόβατα τῆς
»ἐμῆς φωνῆς ἀκούουσι«. εἰ γὰρ ἐπὶ ψιλῆς συγκαταθέσεως τὸ ἀκούειν 295
λάβοιμεν, καὶ οἱ ψυχικοὶ πρὸς χρόνον πιστεύοντες ἔσονται ἐκ τοῦ
θεοῦ, μεμαρτυρημένοι ὑπὸ τοῦ λόγου ὅτι πρὸς καιρόν τινες πι-
στεύουσιν. εἰ δὲ καὶ τὸ »Ἀκούει« ἐκλάβοιμεν ἐπὶ τοῦ τηρεῖν τὰς 296
ἐντολάς, δῆλον ὅτι κἂν ἐν ἑνὶ ἁμαρτάνων οὐκ ἔσται υἱὸς θεοῦ·
ὅπερ ἡμᾶς μὲν οὐ θλίψει τοὺς λέγοντας ἐκ μεταβολῆς γίνεσθαί τινα
326H υἱὸν θεοῦ, ἐκείνους δέ, μὴ πάνυ δεῖξαι δυναμένους ἀναμαρτήτους
ἑαυτοὺς καὶ τοὺς ἐν τοῖς αὐτοῖς μαθήμασι. εἰ δὲ τὸ »Ἀκούει« λαμ- 297
βάνοιμεν ἐπὶ τοῦ συνιέναι καὶ νοεῖν, δεικνύτωσάν τινα πάντων
ἀκούοντα οὕτως τῶν τῆς καινῆς διαθήκης λόγων, ἵνα ἐκεῖνον εἴπω-
μεν υἱὸν θεοῦ, εἰ μὴ ἐπιδέχοιτο ἀνατροπὴν εἰς τὰ ἅγια γράμματα
ἡ ἐκδοχὴ αὐτοῦ· ἡμεῖς γὰρ καὶ κατὰ ταῦτα μέγαν τινὰ καὶ θαυμα-
στὸν εἶναι φανταζόμενοι τὸν ἤδη υἱὸν θεοῦ, οὐκ ἐλεγχθησόμεθα
ἀναξίως τῶν ἐκ τοῦ θεοῦ ἐξειληφότες τὸ »Ὁ ὢν ἐκ τοῦ θεοῦ τὰ
»ῥήματα τοῦ θεοῦ ἀκούει«.

XXXIV. Ἤδη δὲ καὶ ἐκ τῶν ἐναντίων παράδοξον ἄν τι φανὲν 298
ἀποδειχθῆναι δυνατὸν ἔσται. τί δὲ τὸ παράδοξον ἢ τὸ εἶναί τινα
ἑτέρου υἱοῦ θεοῦ μᾶλλον υἱὸν θεοῦ, καὶ διπλασιόνως ἕτερον ἑτέρου

2 Vgl. Eph. 2, 3. — 3 Vgl. Joh. 1, 12. — 5 Vgl. Matth. 5, 44f. — 9 Vgl. Luk. 6, 28. — 12 Vgl. Röm. 8, 15. — 15 Joh. 8, 47. — 16 Joh. 10, 27. — 19 Vgl. Luk. 8. 13. — 21 Vgl. I Joh. 2, 3; Jak. 2, 10. — 24 Joh. 8, 47. — 30 Joh. 8, 47.

8 λαβών, corr. V | 13 ⟨τὴν ἐκ διαβόλου⟩ γένεσιν We; vgl. Br | 16 πρόβατα τὰ ἐμὰ τῆς φωνῆς μου T | 17 ἀκούει V, vgl. Z. 20 | 26 κενῆς | ἵνα ἐκεῖνον] εἶναι κείμενον M, corr. Hu | 34 διπλάσιον ὡς, corr. Pr.

299 εἶναι υἱὸν θεοῦ; πῶς δὲ τοῦτο ἀπὸ τοῦ ἐναντίου δείκνυται οὕτω 352R
παραστήσομεν· ἐν τῷ κατὰ Ματθαῖον ὁ πρὸς τοὺς γραμματεῖς καὶ
Φαρισαίους δεύτερος ταλανισμὸς οὕτως ἔχει· »Οὐαὶ ὑμῖν, γραμματεῖς
»καὶ Φαρισαῖοι, ὑποκριταί, ὅτι περιάγετε τὴν θάλασσαν καὶ τὴν ξηρὰν
»ποιῆσαι ἕνα προσήλυτον, καὶ ὅταν γένηται, ποιεῖτε αὐτὸν υἱὸν γεέν-
300 »νης διπλότερον ὑμῶν«. οὐκοῦν κατὰ τοῦτο οὔτε φύσει υἱοὶ γεέννης
εἰσίν τινες, οὔτε ἐπ᾽ ἴσης οἱ τῆς γεέννης υἱοὶ υἱοί εἰσιν αὐτῆς, εἴγε
301 ἕτερος ἑτέρου διπλότερος υἱός ἐστιν αὐτῆς. εἰ δὲ ἕτερος ἑτέρου
διπλότερός ἐστιν υἱὸς τῆς γεέννης, διὰ τί οὐχὶ καὶ τῆς ἀπωλείας καὶ
τοῦ θανάτου καὶ τοῦ σκότου καὶ τῶν λοιπῶν, | ὧν οἱ διαφόρως 258r
302 ἁμαρτάνοντές εἰσιν υἱοί; εἰ δὲ ἐπὶ τούτων, διὰ τί καὶ οὐχὶ υἱοὶ
φωτὸς διπλότεροι ἕτεροι ἑτέρων ἔσονται καὶ υἱοὶ ζωῆς καὶ υἱοὶ
303 σοφίας, οὕτω δὲ υἱοὶ θεοῦ; εἰ δὲ διπλασιόνως ἕτερος παρ᾽ ἕτερον
υἱὸς γίνεται θεοῦ, διὰ τί οὐχὶ καὶ πολλαπλασιόνως καὶ τοσαυταπλα-
σιόνως ὁποσαπλασιόνως ἄξιον νοεῖν εἶναι τὸν πρωτότοκον πάσης
κτίσεως υἱὸν τοῦ θεοῦ παρὰ τοὺς λοιποὺς υἱοὺς τοῦ θεοῦ καὶ τοὺς
μηκέτι πνεῦμα δουλείας ἔχοντας εἰς φόβον, ἀλλ᾽ εἰληφότας πνεῦμα
304 υἱοθεσίας; τάχα οὖν οὕτως πλειόνων ὄντων τῶν ῥημάτων τοῦ θεοῦ,
οὐ μόνον τῶν ἀναγεγραμμένων ἀλλὰ καὶ τῶν ἀρρήτων, ἃ οὐκ ἐξὸν
ἀνθρώπῳ λαλῆσαι, καὶ τούτων περὶ ὧν φησὶν ὁ Ἰωάννης· »Οὐδ᾽
»αὐτὸν οἶμαι τὸν κόσμον χωρῆσαι τὰ γραφόμενα βιβλία«· πᾶς μὲν
οἱωντινωνοῦν ῥημάτων ἀκούων τοῦ θεοῦ ἤδη ἐστὶν ἐκ τοῦ θεοῦ·
ὅσῳ δὲ πλειόνων ἀκούει ῥημάτων τοῦ θεοῦ, τοσαυταπλειόνως γενήσεται
ἐκ τοῦ θεοῦ· ὡς, εἰ δεῖ οὕτως ὀνομάσαι, πάντων ἀκούσας τις τῶν
ῥημάτων τοῦ θεοῦ, ἐάν γε τοῦτο φθάνῃ ἐπί τινα τῶν λαμβανόντων
τὸ τῆς υἱοθεσίας πνεῦμα, τελείως καὶ ἀνυπερβλήτως γίνεται υἱὸς
305 θεοῦ, καὶ πάντῃ καὶ ἐξ ὅλων καὶ ὅλος ἐκ τοῦ θεοῦ. εὐγνωμονέστε- 327H
ρον δὲ ἀκουστέον τοῦ ›ἐξ ὅλων καὶ ὅλος‹, ἀνάλογον ὅλοις τοῖς δόγ-
μασι καὶ πάσῃ τῇ γνώσει καὶ πᾶσι τοῖς μυστηρίοις, ὥστ᾽ ἂν εἰπεῖν
ὅλον καὶ ἐξ ὅλων γεγονέναι ἐκ τοῦ θεοῦ τὸν εἰδότα πάντα τὰ μυ-
στήρια καὶ πᾶσαν τὴν γνῶσιν, καὶ μετὰ τούτων τὰ τῆς τελείας
306 ἀγάπης κατορθωκότα. ὅρα δὲ εἰ δυνατὸν ἀκολούθως τῷ »Ἐκ μέρους
»γινώσκομεν καὶ ἐκ μέρους προφητεύομεν« εἰπεῖν ἂν τὸν τοιοῦτον·
›καὶ ἐκ μέρους ἐσμὲν υἱοὶ τοῦ θεοῦ‹ καὶ πάλιν· »ὅταν ἔλθῃ τὸ τέλειον,
»καὶ τὸ ἐκ μέρους καταργηθῇ«, [καὶ] τὸ τέλειον τοῦ γενέσθαι υἱὸς

3 Matth. 23, 15. — **15** Vgl. Kol. 1, 15. — **17** Vgl. Röm. 8, 15. — **19** Vgl. II Kor. 12, 4. — **20** Joh. 21, 25. — **24** Vgl. Joh. 8, 47. — **26** Vgl. Röm. 8, 15. — **29** Vgl. I Kor. 13, 2. — **30** Vgl. I Kor. 13, 2. — **32** I Kor. 13, 9. — **34** I Kor. 13, 10.

8 *διπλότερον*, corr. V; vgl. Z. 9 | **13** δὲ^1] + ⟨*καὶ*⟩? We | *διπλάσιον ὡς*, corr. We | **14** *πολυπλασιόνως*, corr. V | *τοσαυταπλασιόνως*] *οσα* a. Ras. | **23** *γένηται*, corr. We | **32** *δύναται*, corr. We.

θεοῦ ἐλεύσεται, καταργοῦν τὸ ἐκ μέρους γεγονέναι υἱόν τινα τοῦ 307
θεοῦ· μὴ ἀζήτητον δὲ ἐάσθω καὶ τὸ περὶ τοῦ πότερόν ποτε δυνατὸν
ἐκ μέρους μὲν εἶναι υἱὸν τῆς διαφερούσης μερίδος τῆς περὶ τὰ θεῖα,
353R ἐκ μέρους δὲ τῆς ἐναντίας, ἢ τοῦτο ἀμήχανον οὕτως ἔχειν· ᾧ συνεξε-
τάσεις πῶς λέγονται υἱοὶ πολλοὶ ἑνὸς πατρός, πότερον διὰ τοὺς
προγόνους καὶ τοὺς ἐξ ἐκείνων, ἢ κατὰ ταύτην τὴν ὑπόνοιαν. λα- 308
βόντες οὖν ἐξουσίαν τέκνα θεοῦ γενέσθαι, πάντα πράττωμεν ἵνα
γενώμεθα ἐκ τοῦ θεοῦ καὶ τὰ ῥήματα αὐτοῦ ἀκούσωμεν, καὶ προκόπτω-
μεν κἂν τῷ εἶναι ἐκ τοῦ θεοῦ, ἵνα προκόπτωμεν καὶ ἐν τῷ ἀκούειν
ῥημάτων τοῦ θεοῦ, πλείονα ἐκ τούτων ἀεὶ τρανοῦντες, ἕως πάντα
258v χωρήσωμεν τὰ ῥήματα τοῦ θεοῦ, ἢ ὅσα γε ἐνδέχεται χωρῆσαι καὶ νῦν |
καὶ μετὰ ταῦτα τοὺς ἀξιουμένους τοῦ τῆς υἱοθεσίας πνεύματος. 309
ὁσάκις δὲ ῥημάτων λεγομένων τοῦ θεοῦ οὐκ ἀκούομεν, τοῦτ᾽ ἔστιν
οὐ συνίεμεν αὐτῶν, τοσαυτάκις νομιστέον ἐλέγχεσθαι ὡς οὐκ ὄντας
ἐκ τοῦ θεοῦ. διὰ τοῦτο γὰρ οὐκ ἀκούει ὁ μὴ ἀκούων ῥημάτων θεοῦ,
ἐπείπερ ἐκ τοῦ θεοῦ οὐκ ἔστιν, καὶ ἐκ τοῦ θεοῦ οὐκ ἔστιν παρ᾽
ἑαυτόν· καίτοι γε ἔσθ᾽ ὅτε λαβὼν ἤδη ἐξουσίαν τέκνον θεοῦ γενέσ-
θαι, καὶ δυνάμενος ἐκ τοῦ ἀγαπᾶν τοὺς ἐχθροὺς καὶ προσεύχεσθαι
ὑπὲρ τῶν ἐπηρεαζόντων γενέσθαι υἱὸς τοῦ ἐν οὐρανοῖς πατρός.

VIII, 48. *Ἀπεκρίθησαν οἱ Ἰουδαῖοι καὶ εἶπαν αὐτῷ· Οὐ καλῶς λέγομεν ἡμεῖς ὅτι Σαμαρείτης εἶ σὺ καὶ δαιμόνιον ἔχεις;*

XXXV. (28) Εἰκὸς ὅτι ταῦτα πολλάκις κατὰ τὸ σιωπώμενον 310
πρὸς ἀλλήλους ἔλεγον περὶ τοῦ σωτῆρός τινες, Σαμαρείτην μὲν αὐ-
τὸν ὀνομάζοντες ὡς παραχαράσσοντα ⟨τὰ⟩ Ἰουδαϊκὰ παραπλησίως τοῖς
Σαμαρείταις· »Οὐ γὰρ συγχρῶνται Ἰουδαῖοι Σαμαρείταις«, ἐν πολλοῖς
διαφωνοῦντες δόγμασιν παρ᾽ ἐκείνους. ἄξιον δὲ ἔστιν ζητῆσαι πῶς 311
Σαμαρειτῶν τὸν μέλλοντα αἰῶνα ἀρνουμένων καὶ μηδὲ τὴν τῆς
328H ψυχῆς ἐπιδιαμονὴν προσιεμένων, τὸν σωτῆρα ⟨Σαμαρείτην⟩ ἐτόλμη-
σαν εἰπεῖν, περὶ ἀναστάσεως καὶ κρίσεως πλεῖστα ὅσα διδάξαντα.
ἀλλὰ μήποτε ὡς λοιδοροῦντες αὐτὸν τοῦτο λέγουσιν καὶ οὐ πάντως 312
τὰ αὐτὰ ἐκείνοις δογματίζοντα. εἰκὸς δὲ ὅτι τινὲς καὶ ᾤοντο αὐτὸν
μὴ ἀπὸ διαθέσεως τὰ περὶ μέλλοντος αἰῶνος καὶ τὰ περὶ κρίσεως
καὶ ἀναστάσεως διδάσκειν, διακείμενον μὲν Σαμαρειτικῶς, ὡς μηδε-
νὸς μετὰ τὸν βίον ἀποκειμένου τοῖς ἀνθρώποις, προσποιήσεως δὲ
ἕνεκεν κατὰ τὸ ἔνδοξον καὶ ἀρέσκον τοῖς Ἰουδαίοις τὰ περὶ ἀναστά-

7 Vgl. Joh. 1, 12. — 8 Vgl. Joh. 8, 47. — 12 Vgl. Röm. 8, 15. — 17 Vgl. Joh. 1, 12. — 18 Vgl. Matth. 5, 44f. Luk. 6, 28. — 25 Joh. 4, 9. — 28 Vgl. Joh. 8, 48.

9 κἂν] καί, corr. We | 21 σαμαρείτης, ης a. Ras. | 24 ⟨τὰ⟩ + We | 26 ἐκείνους] ους a. Ras. | 28 ⟨Σαμαρείτην⟩ + V (nach 29 διδάξαντα) | 33 βίον ⟨τοῦτον ἑτέρου βίου⟩? We.

313 σεως καὶ τῆς αἰωνίου ζωῆς προφερόμενον· καὶ δαιμόνιον δὲ ἔχειν
ἔλεγον αὐτὸν διὰ τοὺς ὑπὲρ ἄνθρωπον αὐτοῦ λόγους, δι᾽ ὧν πατέρα 354R
ἴδιον ἔλεγεν τὸν θεόν, καὶ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβεβηκέναι, καὶ αὐτὸς
εἶναι ὁ τῆς ζωῆς ἄρτος πολλῷ κρείττων τοῦ μάννα, ὡς τὸν φα-
γόντα τοῦτον τὸν ἄρτον ζήσεσθαι εἰς τὸν αἰῶνα, καὶ ἄλλα μυρία
314 ὧν πεπλήρωται τὰ εὐαγγέλια. δύναται δὲ καὶ διὰ τὴν περὶ τὸν
Βεελζεβοὺλ ὑπόνοιαν αὐτῶν εἰρῆσθαι· »Σὺ δαιμόνιον ἔχεις«, ἐπεί-
περ τινὲς »ἐν Βεελζεβοὺλ τῷ ἄρχοντι τῶν δαιμονίων« ἐνόμιζον αὐ-
τὸν »ἐκβάλλειν τὰ δαιμόνια«, οἱονεὶ ἔχοντα ἐν ἑαυτῷ τὸν Βεελζε-
315 βούλ. οἱ μὲν οὖν ἐχθροὶ εἴσονταί τι λέγοντες αὐτὸν δαιμόνιον ἔχειν·
ἡμεῖς δὲ αὐτῷ πειθόμεθα φάσκοντι· »Ἐγὼ δαιμόνιον οὐκ ἔχω«· οὐδὲ
γὰρ δαιμόνιον δύναται τυφλῶν ὀφθαλμοὺς ἀνοῖξαι ἢ ταῦτα τὰ ση-
μεῖα ποιεῖν ἃ καὶ ἀναγέγραπται, ὧν καὶ ἴχνη καὶ λείμματα ἐν ταῖς
316 ἐκκλησίαις ὀνόματι Ἰησοῦ μέχρι νῦν γίνεται. μετὰ ταῦτα ζητήσαι
τις ἂν τί δήποτε δύο δυσφημίας αὐτῷ προσαψάντων, τήν τε »Σα-
»μαρείτης εἶ σύ« καὶ | τὴν »Δαιμόνιον ἔχεις« τῶν ἀποκριθέντων αὐτῷ 259r
Ἰουδαίων, οὐκ ἐκείνων τῶν πεπιστευκότων αὐτῷ, οὐχὶ πρὸς τὰς δύο
ἀποκρίνεται, ἀλλὰ πρὸς μόνην τὴν »Δαιμόνιον ἔχεις« εἰπών· »Ἐγὼ
»δαιμόνιον οὐκ ἔχω«.
317 Καὶ ὅρα εἰ δύναται πρὸς τοῦτο γενέσθαι τὸ τῆς ἐν τῷ κατὰ
Λουκᾶν εὐαγγελίῳ παραβολῆς περὶ τοῦ ἀπὸ Ἱερουσαλὴμ εἰς Ἱεριχὼ
καταβαίνοντος καὶ ἐμπεσόντος εἰς τοὺς λῃστάς, ὅντινα ὁ μὲν ἱερεὺς
ἀντιπαρῆλθεν καὶ ὁ Λευίτης, ὁ δὲ ὁδεύων Σαμαρείτης ἐλθὼν κατ᾽
αὐτὸν καὶ ἰδὼν αὐτὸν ἐσπλαγχνίσθη καὶ προσελθὼν κατέδησεν
318 τὰ τραύματα αὐτοῦ, ἐπιχέων ἔλαιον καὶ οἶνον. ἐὰν γὰρ δυνηθῇ τις
διαλαμβάνων περὶ τῆς παραβολῆς δεῖξαι ἐπὶ μηδένα ἢ ἐπὶ τὸν
σωτῆρα ἀναφέρεσθαι τὰ περὶ τοῦ Σαμαρείτου, ὃς τὸν ἡμιθανῆ καὶ
ἐμπεσόντα εἰς τοὺς λῃστὰς ἰάσατο, παραστήσει καὶ διὰ τί οὐκ ἠρνή-
319 σατο εἶναι Σαμαρείτης. ἄλλος δὲ δὴ τὴν παρὰ Παύλῳ διαφορὰν
Ἰουδαίων καὶ τῶν ὑπὸ νόμον θεωρήσας, καὶ ἀναγαγὼν τοὺς ὑπὸ 329H
νόμον εἰς τοὺς Σαμαρείτας, καὶ μᾶλλον Παύλου καταλαβὼν τὸν σω-
τῆρα τοῖς πᾶσιν πάντα γενόμενον ἵνα τοὺς πάντας κερδήσῃ, ἐρεῖ
διὰ τὸ τοῖς ὑπὸ νόμον αὐτὸν γεγονέναι ὡς ὑπὸ νόμον, οἱονεὶ καὶ
Σαμαρείτην γεγονέναι, καὶ κατὰ τοῦτο μὴ ἠρνῆσθαι τὸ εἶναι Σαμα-
320 ρείτης. καὶ τρίτος δέ τις τὴν ἑρμηνείαν τοῦ Σαμαρείτου ἐκλαβών,

2 Vgl. Joh. 5, 18. — 3 Vgl. Joh. 6, 32ff. — 7 Joh. 8, 48. — **8** Vgl. Luk. 11, 15. — **11** Joh. 8, 49. — **12** Vgl. Joh. 10, 21. — **15** Joh. 8, 48. — **21** Vgl. Luk. 10, 30ff. — 29 Vgl. I Kor. 9, 20ff. — 35 Vgl. Lagarde, Onom. s. p. 66, 3: Samaritae: custodes.

1 προφερομενο | **10** εἴσονται] ψεύσονται? We | **20** δύναται] + ⟨χρήσιμον⟩ We | 29 δὴ] διά, corr. We | 30 τῶν] τοῦ, corr. We | 32 γενάμενον, corr. V | αἱρεῖ, corr. V.

σημαίνοντος ›τὸν φύλακα‹, φήσει ὅτι εἰ καὶ κατ᾽ ἄλλο ἔλεγον Σα-
μαρείτην αὐτὸν οἱ Ἰουδαῖοι, αὐτὸς τὸ σημαινόμενον ἀπὸ τοῦ ὀνό-
355R ματος ἐκλαβὼν οὐκ ἠρνήσατο αὐτό, εἰδὼς ὅτι φύλαξ ἐστὶν τῶν
ἀνθρωπίνων ψυχῶν καὶ περὶ οὗ εἴρηται ⟨τὸ⟩ »Ἰδοὺ οὐ νυστάξει οὐδὲ
»ὑπνώσει ὁ φυλάσσων τὸν Ἰσραήλ«· καὶ τὸ »Φυλάσσων τὰ νήπια
»ὁ κύριος«. ›σωμήρ‹ μέντοι γε Ἑβραῖοι λέγουσι τὸν ›φύλακα‹, οὕτω 321
δὲ καὶ τοὺς Σαμαρεῖς πρῶτον ὠνομάσθαι παραδιδόασι διὰ τὸ ὑπὸ
⟨τοῦ⟩ τῶν Ἀσσυρίων βασιλέως φύλακας αὐτοὺς πεπέμφθαι τῆς γῆς τοῦ
Ἰσραὴλ μετὰ τὴν αἰχμαλωσίαν, τοῦ ἑτέρου παρὰ τὸν Ἰούδαν Ἰσραὴλ
διὰ τὰς πολλὰς ἁμαρτίας αἰχμαλωτευθέντος εἰς τοὺς Ἀσσυρίους.

VIII, 49f. Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς· Ἐγὼ δαιμόνιον οὐκ ἔχω, ἀλλὰ τιμῶ τὸν πατέρα μου, καὶ ὑμεῖς ἀτιμάζετέ με. ἐγὼ οὐ ζητῶ τὴν δόξαν μου· ἔστιν ὁ ζητῶν καὶ κρίνων.

XXXVI. (29) Εἰ τὸ πεφυτευμένον ξύλον »παρὰ τὰς διεξόδους 322
»τῶν ὑδάτων« τοιοῦτόν ἐστιν, ὡς τὸν καρπὸν αὐτοῦ διδόναι »ἐν
»καιρῷ αὐτοῦ« καὶ μηδὲ φύλλον αὐτοῦ ἀπορρεῖν ἀλλὰ πάντα ὅσα ἂν
ποιῇ κατευοδοῦσθαι, τί νομιστέον περὶ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ ἢ
ὅτι αὐτὸς ὢν τὸ ξύλον τῆς ζωῆς κατὰ τὸ εἶναι σοφία καὶ τὴν σοφίαν
εἶναι »ξύλον ζωῆς πᾶσι τοῖς ἀντεχομένοις αὐτῆς«, καὶ καρποφορεῖ
καὶ τὰ ἕτερα παρὰ τοὺς καρποὺς φύλλα τοιαῦτα ἔχει ὡς μηδὲ ἓν
259v αὐτῶν ἀπορρεῖν; διὰ τοῦτο οὐδένα τοῦ Ἰησοῦ λόγον, | καὶ ταῦτα 323
ἀναγραφῆς ἀξιωθέντα ὑπὸ τῶν ἁγίων μαθητῶν αὐτοῦ, ὡς ἔτυχεν
ἐκδεκτέον· ἀλλὰ πᾶσαν βάσανον καὶ τοῖς νομιζομένοις εἶναι σαφέσιν
προσακτέον, οὐκ ἀπογινώσκοντα ὅτι καὶ περὶ τὸν ἀνυπονόητον καὶ
ἁπλοῦν εἶναι νομισθέντα λόγον αὐτοῦ εὑρεθήσεται τοῖς ὀρθῶς ζητοῦ-
σιν ἄξιόν τι τοῦ ἱεροῦ στόματος ἐκείνου. εἰ δέ που μὴ εὑρίσκομεν, 324
ἡμᾶς καὶ οὐ τὸν λόγον τοῦ Ἰησοῦ αἰτιατέον ὡς οὐ πνέοντα τῶν ἐκ
πληρώματος μεστῶν ἀληθείας καὶ σοφίας δογμάτων.

Ταῦτα δέ μοι εἴρηται βουλομένῳ ἐξετάσαι τὸ »Ἐγὼ δαιμόνιον 325
»οὐκ ἔχω«, δι᾽ οὗ διδασκόμεθα πάντες οἱ τῷ εὐαγγελίῳ ἐντυγχάνοντες
πρᾶγμα ὃ οὐχὶ ᾔδειμεν καὶ πρὶν ἐντυχεῖν τῷ εὐαγγελίῳ. τί δὲ τοῦτό
ἐστιν ἤδη κατανοητέον. ἀρέσκει κατὰ τὰς γραφὰς τοὺς ἁμαρτάνον- 326

4 Ps. 120, 4 (ART). — 5 Ps. 114, 6. — 8 Vgl. II Kön. 17. — 14 Vgl. Ps. 1, 3. — 19 Prov. 3, 18. — 25 Vgl. Matth. 7, 7. — 29 Joh. 8, 49.

3 *αὐτῷ*, corr. V | 4 *καὶ* z. str.? We | ⟨*τὸ*⟩ + Pr | 5 *ἰσδραὴλ* | 6 *σωμήρ* = שֹׁמֵר; die Übersetzung stammt nicht aus dem Onomasticum, sondern aus den hebr. Sprachkenntnissen des Origenes; vgl. hom. in Ez. IX, 1 | 8 ⟨*τοῦ*⟩ + We | 13 *τὴν δ. μου* zweimal geschrieben | 19 *εἶναι ξύλον* zweimal geschrieben | 31 *ὃ οὐχὶ*] *οὐχο*, corr. We.

τας τὰ πολλὰ ποιεῖν παρὰ τὸν λόγον οὐ δι᾽ ἄλλο ἢ τῷ δεκτικοὺς
αὐτοὺς γεγονέναι ἐνεργείας πονηροῦ πνεύματος ἢ θελήματος ἀκα- 330H
327 θάρτου δαιμονίου. οὐκ ὤκνησαν οὖν καὶ τὰ νομισθέντα ἂν ἐλάχιστα
εἶναι τῶν ἁμαρτημάτων δαιμονίοις προσάψαι οἱ φήσαντες τὴν ὀξυ- 356R
328 χολίαν δαιμόνιον εἶναι, ὁμοίως δὲ καὶ τὴν καταλαλιάν. εἰκὸς δὲ
καὶ ἄλλα μυρία δαιμονίων φαντασιούντων ἡμᾶς καὶ ἐνεργούντων
κατὰ τὸ ἐκείνων θέλημα ποιεῖν· καὶ ἔστιν ἐν ἀνθρώποις ὥσπερ
οὐδεὶς »καθαρὸς ἀπὸ ῥύπου«, καὶ οὐδεὶς »δίκαιος ἐπὶ τῆς γῆς ὃς
»ποιήσει ἀγαθὸν καὶ οὐχ ἁμαρτήσεται«, οὕτω καὶ οὐδεὶς ἀεὶ ἀπὸ
δαιμονίων καθαρεύσας καὶ μηδέποτε γενόμενος τῆς ἀπὸ τούτων
329 ἐνεργείας ἀνεπίδεκτος. διόπερ ἀλληγοροῦντες τὰς ἐν τῷ εὐαγγελίῳ
θεραπείας, ἐν αἷς εἰσιν καὶ τῶν δαιμονίων ἀπελάσεις, ἐροῦμεν πάν-
των ἀεὶ ἀπελαύνεσθαι τοὺς δαίμονας ὑπὸ Ἰησοῦ τῶν παρὰ τὸ
τεθεραπεῦσθαι ὑπὸ τοῦ λόγου μηκέτι παραδεχομένων τὰς τῶν δαι-
330 μόνων ἐνεργείας. μόνου τοίνυν νομίζω εἶναι Ἰησοῦ φωνήν, τοῦ
μόνου ἀπεκδυσαμένου τὰς ἀρχὰς καὶ τὰς ἐξουσίας καὶ δειγματίσαντος
ἐν παρρησίᾳ καὶ θριαμβεύσαντος ἐν ξύλῳ, τρόπαιον κατὰ πάσης
ἀντικειμένης δυνάμεως τὸν σταυρὸν στήσαντος, ὥσπερ τὸ »Ἔρχεται
»ὁ ἄρχων τοῦ κόσμου τούτου καὶ ἐν ἐμοὶ οὐκ ἔχει οὐδέν«, οὕτως
331 καὶ τὸ ›ἐγὼ δαιμόνιον οὔτε ἔσχον οὔτε ἔχω οὔτε ἕξω‹. τὴν δὲ
φωνὴν δυνάμεθα μὲν καὶ ἡμεῖς προενέγκασθαι καὶ λέγειν· »Δαιμόνιον
»οὐκ ἔχω«, ἀλλ᾽ ἐλεγχθησόμεθα ὁμοίως τοῖς ἀρνησαμένοις περὶ τοῦ
δαιμονᾶν καὶ ἐν αὐτοῖς τοῖς πράγμασιν ἀποδειχθεῖσιν ὅτι ἐψεύσαντο.
332 ἢ οὐκ ἔλεγχος τοῦ δαιμονᾶν ἡμᾶς ὅταν μεμηνότων κατάστασιν
ἔχοντες βοῶμεν, ἀπὸ θυμοῦ καὶ ὀργῆς φλεγόμενοι, ἢ λελυττηκότες,
καὶ ὡσπερεὶ χρεμετί|ζοντες κἂν ταῖς ἰδίαις γαμεταῖς δίκην ἵππων 260r
θηλυμανῶν ἐπιβαίνωμεν, ἐκβάλλοντες τοὺς περὶ ἀπαθείας λόγους
333 θεοῦ εἰς τὰ ὀπίσω; ἀλλὰ κἂν ταπεινοὶ καὶ συννεφεῖς ὑπὸ τῆς λύπης
καθελκόμενοι καὶ τὸ ἴδιον τῶν λογικῶν γαῦρον ἀπολέσαντες ἐπι-
λανθανώμεθα τοῦ ἄνευ θεοῦ στρούθιον μὴ πίπτειν εἰς παγίδα καὶ
τοῦ δίκαια εἶναι τὰ περὶ ἑνὸς ἑκάστου τῶν συμβαινόντων ἀνθρώποις
κρίματα, τί φήσομεν ἢ ὅτι καὶ τοῦ δαιμονίου ἡμᾶς νικήσαντος καὶ
334 τὸ ἡγεμονικὸν ἡμῶν θολώσαντος ταῦτα πάσχομεν; ἀλλὰ καὶ φόβοι
τῶν οὐ φοβερῶν καὶ περιχάρειαι ἐπὶ τοῖς μηδενὸς ἀξίοις τίνων ἂν
εἴη ἐνεργήματα ἢ δαιμόνων πληρωσάντων τοὺς μὴ δυναμένους μετὰ

8 Vgl. Hiob 14, 4. — Pred. Sal. 7, 21 (20). — **16** Vgl. Kol. 2, 15. — **18** Joh. 14, 30. — **26** Vgl. Jer. 5, 8. — **30** Vgl. Matth. 10, 29.

3 *καὶ τὰ*] *κατὰ*, corr. Ausgg. | 4 *προσάψαι*] *ο* a. Ras. sehr weit (an Stelle v. c. 3—4 Bchst.) geschr. | **18** Zu d. Citat s. o. zu S. 368, 33 | **22** *ἀρνησομένοις*, corr. We | 24 *ἔλεγχον*, corr. V | 27 *ἐπιβαίνομεν*, corr. Pr | 29 *ἐπιλανθανόμεθα*, corr. We | 32 *τί*] *ὅτι* M.

331 H ἀληθείας λέγειν· »Ἐγὼ δαιμόνιον οὐκ ἔχω«; ἀλλ᾿ εἰκός τινα τοὺς 335
ἁγίους πατριάρχας, ἢ τὸν ἱερὸν θεράποντα ἢ τοὺς θαυμασίους προ-
357 R φήτας ἢ τοὺς δυνατωτάτους τοῦ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ ἀποστόλους
φέροντα εἰς τὴν ἐξέτασιν δυσωπήσειν ἡμᾶς, ὡς ἄρα καὶ οὗτοι
εἴποιεν ἂν ὁμοίως τῷ Ἰησοῦ τὸ »Ἐγὼ δαιμόνιον οὐκ ἔχω«. πρὸς
οὓς ἔστιν εἰπεῖν· ἆρα καὶ οὗτοί ποτε ἥμαρτον, ἢ ψεῦδος τὸ »Πάντες
»γὰρ ἥμαρτον καὶ ὑστεροῦνται τῆς δόξης τοῦ θεοῦ«, καὶ οὐκ ἀληθὲς
τὸ »Οὐδεὶς καθαρὸς ἀπὸ ῥύπου« οὐδὲ τεθεωρημένως εἴρηται τὸ
»Οὐκ ἔστιν δίκαιος ἐπὶ γῆς ὃς ποιήσει ἀγαθὸν καὶ οὐχ ἁμαρτήσεται«;
ἀλλὰ σαφὲς ὅτι ἀληθεῖς αἱ πᾶσαι γραφαὶ καὶ οὐκ ἀεὶ οὐδὲ ἐξ ἀρχῆς
ἐδύναντο λέγειν οὐδ᾿ οἱ μεταβάλλοντες ἐπὶ τὸν κατὰ ἀρετὴν βίον τὸ
»Ἐγὼ δαιμόνιον οὐκ ἔχω«, ἀλλ᾿ ἡ μόνου τοῦ κατὰ τὸν σωτῆρα
νοουμένου ἀνθρώπου ἀρχῆθεν ἦν φωνή, διὰ τοῦτο κυριώτατα καὶ
ἀληθέστατα μόνου τὸν πατέρα τιμήσαντος· οὐδεὶς γὰρ τιμῶν τι τῶν
μὴ τιμωμένων ὑπὸ θεοῦ, τιμᾷ τὸν ἀτιμάζοντα τὰ ὑπ᾿ αὐτοῦ τιμώ-
μενα. πῶς γὰρ λεκτέον ὅτι τιμᾷ τὸν πατέρα ὁ μηδὲ τὴν ἀρχὴν τὸ 336
πνεῦμα τῆς υἱοθεσίας λαβών; οὐδεὶς δὲ ἔχει τὸ πνεῦμα τῆς υἱοθε- 337
σίας ἁμαρτάνων· ὁ γὰρ ἐκ τοῦ θεοῦ γεγεννημένος οὐχ ἁμαρτάνει.
καὶ πῶς τιμᾷ τὸν πατέρα ὁ τιμῶν δόξαν τὴν παρὰ ἀνθρώπων ἢ
ἀργύριον ἢ τὸν χοϊκὸν πλοῦτον ἢ τὸ ἐκ σαρκῶν καὶ αἱμάτων κάλλος
ἢ ἁπαξαπλῶς τι τῶν οἰκείων τῇ ὕλῃ καὶ τῇ φθορᾷ;

XXXVII. Δῆλον οὖν πῶς τοῦ σωτῆρός ἐστιν φωνὴ τὸ »Τιμῶ 338
»τὸν πατέρα«, ἥντινα, ὅση δύναμις, φιλοτιμητέον συμμαρτυρούσης
ἡμῖν τῆς συνειδήσεως ἐν πνεύματι ἁγίῳ εἰπεῖν, ἀποδιδοῦσι »τῷ τὴν
»τιμὴν τὴν τιμήν«, καὶ μὴ ἑτέρῳ ἀπονέμουσιν αὐτήν. καὶ καλῶς 339
γε ὁ ἐλθόντος τοῦ πληρώματος τοῦ χρόνου ἀπεσταλμένος ὑπὸ τοῦ
θεοῦ γενέσθαι ἐκ γυναικὸς καὶ γενέσθαι ὑπὸ τὸν νόμον, ὡς ὑπὸ τὸν
λέγοντα νόμον τυγχάνων τὸ »Τίμα τὸν πατέρα καὶ τὴν μητέρα, ἵνα
»εὖ σοι γένηται«, οὐδένα ἄλλον ἔχων πατέρα ἢ τὸν ἐν τοῖς οὐρανοῖς
260v θεόν φησιν· »Ἀλλὰ τιμῶ | τὸν πατέρα μου«. ἐροῦμεν δὲ καὶ ἡμεῖς 340
ταύτην τὴν φωνήν, νοήσαντες τὸ τῆς παλιγγενεσίας λουτρὸν καὶ
λουσάμενοι κατ᾿ αὐτὸ ἐπὶ τῷ γενέσθαι υἱοὶ θεοῦ καὶ μηκέτι κα-
λοῦντες πατέρα ἐπὶ τῆς γῆς τῷ υἱοὶ γεγονέναι τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς
πατρὸς καὶ ἀδελφοὶ τοῦ εἰπόντος· »Πορεύομαι πρὸς τὸν πατέρα

1 Joh. 8, 49. — **6** Röm. 3, 23. — **8** Hiob 14, 4. — **9** Pred. Sal. 7, 21 (20). — **16** Vgl. Röm. 8, 15. — **18** I Joh. 5, 18. — **19** Vgl. Joh. 5, 44. — **22** Joh. 8, 49. — **23** Vgl. Röm. 9, 1. — **24** Vgl. Röm. 13, 7. — **26** Vgl. Gal. 4, 4. — **28** Exod. 20, 12. — **31** Vgl. Tit. 3, 5. — **32** Vgl. Matth. 23, 9. — **34** Joh. 20, 17.

1 *τινας*, corr. We | **4** *φέροντας*, corr. We | **8** *οὐδὲ*] *οὐ* ü. d. Zeile | **13** *τούτου*? We | *κυριώτητα*, corr. V | **15** *τιμώμενα*] *ενα* a. Ras. | **24** *τὴν τιμὴν*] liest V *θεῷ καὶ πατρὶ* | **26** *ἀπεσταλμένος*] *ς*² a. Ras. | **34** *πορεύομαι* ist unbezeugt; T: *ἀναβαίνω*.

341 »μου καὶ πατέρα ὑμῶν, καὶ θεόν μου καὶ θεὸν ὑμῶν«. δῆλον οὖν
ὅτι κυριώτατα καὶ τελειότατα εἰπόντος τοῦ Ἰησοῦ· »Ἐγὼ δαιμόνιον
»οὐκ ἔχω, ἀλλὰ τιμῶ τὸν πατέρα μου« οἱ μιμηταὶ αὐτοῦ, ἕκαστος 332H
κατὰ δύναμιν, πάντα ἰσχύσας ἐν τῷ ἐνδυναμοῦντι αὐτὸν Χριστῷ
Ἰησοῦ, καὶ αὐτὸς ἐρεῖ τὸ »Ἐγὼ δαιμόνιον οὐκ ἔχω, ἀλλὰ τιμῶ τὸν
»πατέρα μου«. τίς δὲ νεκροῖς συνὼν καὶ ἐν τάφοις οἰκῶν δυνηθείη 358R
342 ἂν εἰπεῖν τὸ »Ἐγὼ δαιμόνιον οὐκ ἔχω«; ἢ τίς ἄλλο τι παρὰ τὸν
θεὸν καὶ τὸν λόγον αὐτοῦ καὶ τὰ ὑπὸ τοῦ λόγου προστασσόμενα
τιμῶν, ἑτέρῳ τὴν τιμὴν διδούς, δέον »τῷ τὴν τιμὴν« ἀποδιδόναι
αὐτήν, εἴποι ἂν ὡς Ἰησοῦ μαθητής· »Ἀλλὰ τιμῶ τὸν πατέρα μου«;
343 ἑξῆς ἐστιν τούτοις τὸ »Καὶ ὑμεῖς ἀτιμάζετέ με« εἰρημένον πρὸς τοὺς
ἀτιμάσαντας αὐτὸν καὶ εἰπόντας αὐτῷ τὸ »Οὐ καλῶς λέγομεν ἡμεῖς
»ὅτι Σαμαρείτης εἶ σὺ καὶ δαιμόνιον ἔχεις;« οἰηθέντας τὸ κακῶς
εἰρημένον καλῶς λελαληκέναι· κακῶς γὰρ νοοῦντες Σαμαρείτην καὶ
344 δαιμόνιον ἔχοντα τὸν σωτῆρα ἀπεφήναντο. νομιστέον δὲ τὸ »Καὶ
»ὑμεῖς ἀτιμάζετέ με« οὐχὶ καὶ ἐκείνοις μόνοις εἰρῆσθαι τότε ἀλλὰ
καὶ τοῖς ἀεὶ ἀτιμάζουσι, δι᾿ ὧν πράττουσι παρὰ τὸν ὀρθὸν λόγον
τὸν τοῦ θεοῦ, καὶ ἀτιμάζουσιν δι᾿ ὧν ἀδικοῦσιν τὸν χριστόν, ὅς
ἐστιν δικαιοσύνη, καὶ ἀτιμάζουσιν δι᾿ ὧν κατὰ ἀδυναμίαν καὶ ἀσθέ-
νειαν ἐπιτελοῦσιν τὴν τοῦ θεοῦ δύναμιν, ἥτις ἐστὶν ὁ σωτήρ·
345 »Χριστὸς γὰρ θεοῦ δύναμις«. καὶ παντὶ δὲ τῷ ἐξουδενοῦντι σοφίαν
λεχθείη ἂν τὸ »Ὑμεῖς ἀτιμάζετέ με«, ἐπείπερ Χριστὸς καὶ σοφία
346 ἐστίν. ἀλλὰ καὶ εἰ δέον τὸ ἐξ αὐτοῦ τινα μετὰ πάντων ἀνθρώπων
εἰρηνεύειν, ὥστ᾿ ἂν εἰπεῖν τὸ προφητικὸν ἐκεῖνο· »Μετὰ τῶν μι-
σούντων τὴν εἰρήνην ἤμην εἰρηνικός«, καὶ δέον ἀναλαβεῖν τὴν
ὑπερέχουσαν θεοῦ πάντα νοῦν εἰρήνην, φρουροῦσαν τὴν καρδίαν
347 καὶ τὰ νοήματα τοῦ ἀνειληφότος αὐτήν. εἰ δὲ πολεμικός τις εἴη
καὶ δάκνων καὶ καταιτιώμενος καὶ κατεσθίων τὸν πλησίον καὶ
πεπληρωμένος τῆς ἐν τῷ ἡγεμονικῷ ἑαυτοῦ στάσεως τῶν παθῶν,
καὶ τούτῳ ἂν λεχθείη τὸ »Ὑμεῖς ἀτιμάζετέ με«. Χριστὸς γάρ ἐστιν
348 ἡ εἰρήνη ἡμῶν. ἔτι δὲ ἐπείπερ »Πᾶς ὁ φαῦλα πράσσων μισεῖ τὸ
»φῶς καὶ οὐκ ἔρχεται πρὸς τὸ φῶς«, φῶς δέ ἐστιν ὁ εἰπών· »Ἐγώ
»εἰμι τὸ φῶς τοῦ κόσμου«, δῆλον ὅτι ⟨ὁ⟩ φαῦλα πράσσων, ἀτιμάζων

2 Joh. 8, 49. — 4 Vgl. Phil. 4, 13. — 5 Joh. 8, 49. — 7 Joh. 8, 49. — 9 Vgl. Röm. 13, 7. — 10 Joh. 8, 49. — 12 Joh. 8, 48. — 15 Joh. 8, 49. — 20 Vgl. II Kor. 12, 9. — 21 Vgl. I Kor. 1, 24. — 22 Vgl. I Kor. 1, 24. — 23 Vgl. Röm. 12, 18. — 24 Ps. 119, 6f. — 26 Vgl. Phil. 4, 7. — 27 Vgl. Gal. 5, 15. — 30 Vgl. Eph. 2, 14. — 31 Joh. 3, 20. — 32 Joh. 8, 12.

4 *χριστοῦ*, corr. V | 8 *τὰ*] *τὸ*, corr. Pr | **10** *τιμῶ τὸν*] *μω τον* a. Ras. **11** *εἰρημένων*, corr. V | **14** *καλῶς*] *καλὸς*, corr. V | **27** *εἰ*] *ὁ*, corr. V | 33 ⟨*ὁ*⟩ + Pr; vgl. V *ὁ τὰ φαῦλα πράσσων*.

261r τὸ φῶς ἀτιμάζει Χριστόν, καὶ αὐτὸς | ἀκουσόμενος τὸ »Καὶ ὑμεῖς
»ἀτιμάζετέ με«. καὶ τί με δεῖ ἐπὶ πλέον μηκύνειν τὸν λόγον, 349
ἀναπτύσσοντα καὶ δεικνύντα τίνες εἰσὶν οἱ ἐλεγχόμενοι ὑπὸ τοῦ
Ἰησοῦ καὶ ἀκούοντες ὑπ᾽ αὐτοῦ τὸ »Ὑμεῖς ἀτιμάζετέ με«, σαφῶν
ὄντων ἐκ τῶν ἀποδεδομένων καὶ τῶν δυναμένων τούτοις ἀκολούθως
333H αὐτοῖς συνάπτεσθαι;

359R XXXVIII. (30) *Μετὰ ταῦτα ἴδωμεν, τί ἐστιν τὸ »Ἐγὼ δὲ οὐ* 350
*»ζητῶ τὴν δόξαν μου· ἔστιν ὁ ζητῶν καὶ κρίνων«. ζητεῖ ὁ θεός,
δοὺς ἡμῖν τὸν υἱὸν ἑαυτοῦ, ἐν ἑκάστῳ τῶν εἰληφότων αὐτὸν τὴν
δόξαν τοῦ χριστοῦ· ἥντινα εὑρήσει μὲν ἐν τοῖς ἐπιμελουμένοις ἑαυ-
τῶν, καὶ ἐξεργαζομένοις τὰς ἐγκαταφυτευθείσας ἐπ᾽ ἀρετῇ ἀφορμάς·
οὐχ εὑρήσει δὲ ἐν τοῖς μὴ τοιούτοις, καὶ μὴ εὑρίσκων κρινεῖ ἐκείνους
ἐν οἷς οὐχ εὑρίσκει τὴν δόξαν τοῦ υἱοῦ ἑαυτοῦ, πρὸς οὓς ἐρεῖ· »Διὰ
»ὑμᾶς διαπαντὸς τὸ ὄνομά μου βλασφημεῖται ἐν τοῖς ἔθνεσιν«.
ἐπαπορήσαι δ᾽ ἄν τις διὰ τὸ »Ἔστιν ὁ ζητῶν καὶ κρίνων«, εἰ χρὴ* 351
*τοῦτο ἀναφέρειν ἐπὶ τὸν θεόν, σαφῶς τοῦ σωτῆρος εἰρηκότος·
»Οὐδὲ γὰρ ὁ πατὴρ κρίνει οὐδένα, ἀλλὰ τὴν κρίσιν πᾶσαν δέδωκεν
»τῷ υἱῷ, ἵνα πάντες τιμῶσιν τὸν υἱὸν καθὼς τιμῶσι τὸν πατέρα«.
ἀλλ᾽ ὅρα εἰ δύνασαι πρὸς τοῦτο χρήσασθαι τῷ »Οὐ δύναμαι ἐγὼ* 352
*»ποιεῖν ἀπ᾽ ἐμαυτοῦ οὐδέν· καθὼς ἀκούω κρίνω, καὶ ἡ κρίσις ἡ ἐμὴ
»δικαία ἐστίν, ὅτι οὐ ζητῶ τὸ θέλημα τὸ ἐμόν, ἀλλὰ τὸ θέλημα τοῦ
»πέμψαντός με«. εἰ γὰρ καθὼς ἀκούει ὁ σωτὴρ ἡμῶν ἀπὸ τοῦ* 353
*πατρὸς οὕτως κρίνει, ζητῶν οὐ τὸ ἴδιον θέλημα ἀλλὰ τοῦ πέμ-
ψαντος αὐτὸν πατρός, καὶ διὰ τοῦτο δικαία ἐστὶν ἡ κρίσις αὐτοῦ,
μήποτε κυριώτερον ἡ κρίσις ἣν κρίνει ὁ ἀκούων οὐκ ἔστιν τοῦ
ἀκούοντος ἀλλὰ τοῦ λέγοντος ἀκούοντι. κἂν λέγῃ δὲ ὅτι »Ἡ κρίσις* 354
*»ἡ ἐμὴ δικαία ἐστίν«, ἄκουε ἐν τῷ αὐτῷ εὐαγγελίῳ λεγομένου τοῦ
»Πάντα τὰ ἐμὰ σά ἐστιν«. εἰ γὰρ ἀληθὲς ὑπὸ τοῦ σωτῆρος εἰρη-
μένον τὸ »Πάντα τὰ ἐμὰ σά ἐστι«, δῆλον ὅτι καὶ αὐτὴ ἡ κρίσις περὶ
ἧς φησιν· »Ἡ κρίσις ἡ ἐμὴ δικαία ἐστίν« τοῦ πατρός ἐστιν κρίσις.
εἰ δὲ τοῦ πατρός ἐστιν κρίσις, δύναται λελύσθαι τὸ ἐπηπορημένον* 355
*περὶ ⟨τοῦ⟩ »Ἐγὼ δὲ οὐ ζητῶ τὴν δόξαν μου· ἔστιν ὁ ζητῶν καὶ
»κρίνων«. ἔχει δέ τινα καὶ ἀτυφίας ἔμφασιν πρεπούσης τῷ σωτῆρι* 356
*τὸ λεγόμενον ἐν τῷ »Ἐγὼ δὲ οὐ ζητῶ τὴν δόξαν μου«· οὐδὲ γὰρ
πάνυ ἔπρεπεν αὐτὸν τὴν ἑαυτοῦ δόξαν ἀπαιτεῖν καὶ ἐπὶ τούτῳ
κρίνειν τοὺς μὴ ἀποδεδωκότας αὐτήν, ἀλλ᾽ ἐχρῆν τὸν πατέρα δόξαν*

7 Joh. 8, 50. — **13** Jes. 52, 5. — **17** Joh. 5, 22f. — **19** Joh. 5, 30. — **26** Joh. 5, 30. — **28** Joh. 17, 10. — **30** Joh. 5, 30. — **32** Joh. 8, 50. — **34** Joh. 8, 50.

3 *δεικνύνται* | **12** *κρίνει*, corr. We | **16** *τουτο*] *τοῦτε*, corr. V | **18** *τιμῶσιν*] *ω* a. Ras. | **31** *ἐπηπορημένον*] *πη* a. Ras. | **32** ⟨*τοῦ*⟩ + V.

δεδωκότα τῷ υἱῷ ἀπαιτεῖν αὐτὴν ἀπὸ τῶν ἀποστερούντων καὶ
357 κρίνειν αὐτοὺς ἐπὶ ταύτῃ. τάχα δὲ καὶ ὁ σωτήρ, μιμητὴς ὢν τοῦ
πατρός, ζητεῖ τὴν δόξαν τοῦ θεοῦ ἀπὸ τῶν μανθανόντων τὰ περὶ
θεοῦ· καὶ εἰ μὴ εὕροι τὴν τοῦ πατρὸς δόξαν ἔν τισιν, κρίναι ἂν
ἐκείνους, ὡς ἐξουσίαν λαβὼν κρίσιν ποιεῖν, ὅτι υἱὸς ἀνθρώπου
ἐστίν.

358 Ὁ μέντοι γε Ἡρακλέων τὸ »Ἔστιν ὁ ζητῶν καὶ κρίνων«
οὐκ ἀνα|φέρει ἐπὶ τὸν πατέρα, τοιαῦτα λέγων· ὁ ζητῶν καὶ 261v 360R
κρίνων ἐστὶν ὁ ἐκδικῶν με, ὁ ὑπηρέτης ὁ εἰς τοῦτο 334H
τεταγμένος, ὁ μὴ εἰκῇ τὴν μάχαιραν φορῶν, ὁ ἔκδικος
τοῦ βασιλέως· Μωσῆς δέ ἐστιν οὗτος, καθ' ἃ προείρηκεν
359 αὐτοῖς λέγων· »Εἰς ὃν ὑμεῖς ἠλπίσατε«. εἶτ' ἐπιφέρει ὅτι
ὁ κρίνων καὶ κολάζων ἐστὶν Μωσῆς, τουτέστιν αὐτὸς
360 ὁ νομοθέτης. καὶ μετὰ τοῦτο πρὸς ἑαυτὸν ἐπαπορεῖ ὁ
Ἡρακλέων λέγων· πῶς οὖν οὐ λέγει τὴν κρίσιν πᾶσαν
361 παραδεδόσθαι αὐτῷ; καὶ νομίζων λύειν τὴν ἀνθυποφορὰν
ταῦτά φησιν· καλῶς λέγει· ὁ γὰρ κριτὴς ὡς ὑπηρέτης τὸ
θέλημα τούτου ποιῶν κρίνει, ὥσπερ καὶ ἐπὶ τῶν ἀν-
362 θρώπων φαίνεται γινόμενον. πῶς δὲ ἄλλῳ τινὶ ἀνατίθησι
τὴν κρίσιν ὡς ὑποδεεστέρῳ τοῦ σωτῆρος, καθ' ὃ νομίζει, τῷ
δημιουργῷ, οὐδ' οὕτω ἀποδεῖξαι δύναται, σαφῶς γεγραμμένου
τοῦ »Οὐδὲ γὰρ ὁ πατὴρ κρίνει οὐδένα, ἀλλὰ τὴν κρίσιν πᾶσαν
»δέδωκεν τῷ υἱῷ«· καὶ τοῦ »Ἐξουσίαν ἔδωκεν αὐτῷ κρίσιν
»ποιεῖν, ὅτι υἱὸς ἀνθρώπου ἐστίν«.

VIII, 51. Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἐάν τις τὸν ἐμὸν λόγον τηρήσῃ, θάνατον οὐ μὴ θεωρήσῃ εἰς τὸν αἰῶνα.

363 XXXIX. (31) Ὥσπερ ἐστίν τις ζωὴ ἀδιάφορος, ἡ μήτε ἀγαθὸν μήτε κακὸν τυγχάνουσα, καθ' ἣν λέγομεν ζῆν καὶ τοὺς ἀσεβεῖς καὶ τὰ ἄλογα ζῷα· καὶ ἑτέρα διάφορος ἀλλὰ ἀγαθόν, περὶ ἧς φησιν ὁ Παῦλος· »Ἡ ζωὴ † ἡμῶν κέκρυπται σὺν τῷ χριστῷ ἐν τῷ θεῷ«· καὶ αὐτὸς ὁ κύριος ἡμῶν περὶ ἑαυτοῦ· »Ἐγώ εἰμι ἡ ζωή«, οὕτως τὸν μὲν ἐναντίον τῇ ἀδιαφόρῳ ζωῇ θάνατον ἀδιάφορον ἐρεῖς· τὸν δὲ ἐχθρὸν τῷ εἰπόντι· »Ἐγώ εἰμι ἡ ζωή« πονηρόν τινα καὶ χαλε-

5 Vgl. Joh. 5, 27. — 7 Joh. 8, 50. — **10** Vgl. Röm. 13, 4. — **12** Joh. 5, 45. — **22** Joh. 5, 22. — **23** Joh. 5, 27. — **30** Kol. 3, 3. — **31** Joh. 11, 25. — **33** Joh. 11, 25.

11 οὗτως | **29** ἕτερα ⟨μὴ ἀ⟩διάφορος, ἀλλὰ We | **30** ἡμῶν] l. ὑμῶν.

πὸν θάνατον, ὃν ὁ ἀποθνήσκων ἐστὶν ἐν τῷ θανάτῳ· περὶ οὗ γέ-
γραπται· »Ἔσχατος ἐχθρὸς καταργεῖται ὁ θάνατος«. καὶ περὶ τού- 364
του γε τοῦ θανάτου νομιστέον λέγειν τὸν ἀπόστολον ταῦτα· »Διὰ
»τοῦτο ὥσπερ δι' ἑνὸς ἀνθρώπου ἡ ἁμαρτία εἰς τὸν κόσμον εἰσῆλ-
»θεν καὶ διὰ τῆς ἁμαρτίας ὁ θάνατος, καὶ οὕτως εἰς πάντας ἀν-
»θρώπους ὁ θάνατος διῆλθεν, ἐφ' ᾧ πάντες ἥμαρτον· ἄχρι γὰρ
»νόμου ἡ ἁμαρτία ἦν ἐν κόσμῳ (ἁμαρτία γὰρ οὐκ ἐλλογεῖται μὴ
»ὄντος νόμου), ἀλλ' ἐβασίλευσεν ὁ θάνατος ἀπὸ Ἀδὰμ μέχρι Μωσέως
»καὶ ἐπὶ τοὺς μὴ ἁμαρτήσαντας ἐπὶ τῷ ὁμοιώματι τῆς παραβάσεως
»Ἀδάμ«· καὶ μετ' ὀλίγα· »Εἰ γὰρ ἐν ἑνὸς παραπτώματι ὁ θάνατος
»ἐβασίλευσεν διὰ τοῦ ἑνός, πολλῷ μᾶλλον οἱ τὴν περισσείαν τῆς
361R »χάριτος καὶ τῆς δικαιοσύνης λαμβάνοντες ἐν ζωῇ βασιλεύσουσιν
»διὰ τοῦ ἑνὸς Χριστοῦ Ἰησοῦ«. τίς γάρ ἐστιν ὁ διὰ τῆς ἁμαρτίας 365
θάνατος εἰς τὸν κόσμον εἰσελθών, ἢ ὁ ἔσχατος ἐχθρὸς Χριστοῦ
335H καταργηθησόμενος; καὶ τίς ὁ εἰς πάντας ἀνθρώπους θάνατος διελ-
262r θών, τῷ πάντας ἡμαρτηκέναι, ἢ αὐτὸς | οὗτος ὃς καὶ ἐβασίλευσεν
ἀπὸ Ἀδὰμ μέχρι Μωσέως; Μωσῆς δέ, τουτέστιν ὁ νόμος, ἦν μέχρι 366
τῆς τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ ἐπιδημίας, καὶ ἐβασίλευσέν γε ἐν ἑνὸς
παραπτώματι διὰ τοῦ ἑνός, ἕως οἱ τὴν περισσείαν τῆς χάριτος καὶ
τῆς δικαιοσύνης λαβόντες ἐν ζωῇ βασιλεύσωσι διὰ τοῦ ἑνὸς Χριστοῦ
Ἰησοῦ. τοῦτον οὖν τὸν θάνατον οὐ θεωρήσει εἰς τὸν αἰῶνα ὁ τὸν 367
λόγον τοῦ μονογενοῦς καὶ πρωτοτόκου πάσης κτίσεως τηρήσας,
πεφυκότα κωλύειν θεωρεῖσθαι τὸν θάνατον. οὕτω δὲ ἀκουστέον 368
τοῦ »Ἐάν τις τὸν ἐμὸν λόγον τηρήσῃ, θάνατον οὐ μὴ θεωρήσῃ εἰς
»τὸν αἰῶνα«, ὡς εἰ χαρισάμενος ὁ ταῦτα λέγων φῶς τοῖς ἀκούουσιν
ἔφασκεν αὐτοῖς· ἐάν τις τὸ ἐμὸν τοῦτο τηρήσῃ φῶς, σκότος οὐ μὴ
θεωρήσῃ εἰς τὸν αἰῶνα. ἀδύνατον γὰρ γενέσθαι σκότος τῷ τηροῦντι 369
τὸ φῶς· εἰ μέντοι γε ἀπολέσαι τις τοῦτο τὸ φῶς, ἕπεται τῷ ἀπο-
λωλεκότι εὐθέως ἰδεῖν τὸ σκότος. οὕτω τοίνυν καὶ ἐν τῷ λόγῳ
ἐν ἀρχῇ πρὸς τὸν θεὸν γέγονεν ἡ ζωή. διόπερ ἡ ἀρχή (τουτέστιν 370
ἡ σοφία ἡ λέγουσα· »Ὁ θεὸς ἔκτισέν με ἀρχὴν ὁδῶν αὐτοῦ εἰς ἔργα
»αὐτοῦ«) περὶ τοῦ ἐν αὐτῇ λόγου, ἐν ᾧ γέγονεν ἡ ζωή, διδάξει καὶ
φήσει· »Ἐάν τις τὸν ἐμὸν λόγον τηρήσῃ, θάνατον οὐ μὴ θεωρήσῃ

1 Vgl. I Joh. 3, 14. — **2** I Kor. 15, 26. — **3** Röm. 5, 12—14. — **10** Röm. 5, 17. — **22** Vgl. Kol. 1, 15. — **24** Joh. 8, 51. — **29** Vgl. Joh. 1, 1. 4. — **31** Prov. 8, 22. — **33** Joh. 8, 51.

4 *ἡ* vor *ἁμαρτία* singulär | **9** *μὴ* str. Griesbach, opusc. acad. I, 282; vgl. u. S. 384, 22 | **10** *ἐν ἑνὸς* mit 47, vgl. *ἐν τῷ ἑνὶ* D | **11** *τῆς δωρεᾶς* vor *χάριτος* fehlt hier mit B Iren.; doch vgl. u. S. 384, 34 | **13** *Χριστοῦ Ἰησοῦ* mit B; u. S. 384, 30 *Ἰησοῦ Χριστοῦ* mit Aℵ CD rell. Iren. | **24** *θεωρήσῃ*] *η*² a. Ras. | **26** *σκότον*, corr. We.

»εἰς τὸν αἰῶνα«· ἅμα γὰρ τηρήσει τις τὸν λόγον καὶ τὴν ἀχώριστον
αὐτοῦ γενομένην ἐν αὐτῷ ζωήν, ἥτις ἅμα καὶ φῶς ἐστιν τῶν ἀν-
θρώπων, τὸ ἐν τῇ σκοτίᾳ φαῖνον καὶ μὴ καταλαμβανόμενον ὑπ᾿
371 αὐτῆς. ἐὰν οὖν οἱονεὶ πυνθανόμενος ὁ προφήτης λέγῃ· »Τίς ἐστιν
ὁ ἄνθρωπος ὃς ζήσεται καὶ οὐκ ὄψεται θάνατον;« ἀποκρινούμεθα
μαθόντες ἀπὸ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν καὶ ἐροῦμεν ὅτι ὁ ἄνθρωπός ἐστιν
»ὃς ζήσεται καὶ οὐκ ὄψεται θάνατον«, ὃς τηρεῖ τὸν λόγον τοῦ εἰπόν-
τος· »Ἐάν τις τὸν ἐμὸν λόγον τηρήσῃ, θάνατον οὐ μὴ θεωρήσῃ εἰς
»τὸν αἰῶνα«.

372 Ἅμα δὲ ἐν τῷ τόπῳ ζητῶ μήποτε τὸ »Εἰς τὸν αἰῶνα« ἀπὸ
κοινοῦ ληπτέον, ὥστ᾿ ἂν εἶναι τοιοῦτον τὸ ὅλον· ἐάν τις τὸν ἐμὸν
373 λόγον τηρήσῃ εἰς τὸν αἰῶνα, θάνατον οὐ μὴ θεωρήσῃ. καὶ γὰρ
ἔοικεν ἐπὶ τοσοῦτόν τις μὴ θεωρεῖν τὸν θάνατον, ὅσον τηρεῖ τὸν
τοῦ Ἰησοῦ λόγον· ἅμα γάρ τις ἀπώλεσεν αὐτὸν καὶ θάνατον ἐθεώ- 362R
ρησεν.

374 Εἰ δὲ καὶ ἀνατρέχειν τις δύναται ἐπὶ τοὺς βαθυτέρους λόγους
καὶ νοεῖν πῶς ὑπὸ ἀνθρώπου λέγοιτ᾿ ἂν τὸ »Εἰς χοῦν θανάτου
»κατήγαγές με«, καὶ ὑπὸ Παύλου· »Τίς με ῥύσεται ἐκ τοῦ σώματος
»τοῦ θανάτου τούτου;« θεωρήσει τίνα τρόπον ὅσον μὲν ἐτηρεῖτο ὁ
λόγος, θάνατος οὐκ ἐθεωρεῖτο τῷ τηροῦντι αὐτόν· ὅτε δέ τις καμὼν 336H
ἐν τῇ προσοχῇ καὶ τηρήσει τοῦ λόγου ἢ ἀπροσεκτήσας περὶ τὸ
τηρεῖν οὐκέτι αὐτὸν τετήρηκεν, τότε τὸν θάνατον ἐθεώρησεν | οὐ 262v
375 παρ᾿ ἄλλον ἢ παρ᾿ ἑαυτόν. καὶ νομιστέον γε τοῦτο δόγμα εἶναι καὶ
νόμον αἰώνιον, ἀεὶ ἂν ἡμῖν λεχθησομένου παραλαβοῦσι τὸν λόγον
τοῦ »Ἐάν τις τὸν ἐμὸν λόγον τηρήσῃ, θάνατον οὐ μὴ ὄψεται εἰς
376 »τὸν αἰῶνα«. ὥσπερ δέ, ἵν᾿ οὕτως ὀνομάσω, ἐπιπλεῖον θεωρηθὲν
τὸ σκότος ἀφανίζει τὰς ὄψεις τοῦ θεωρήσαντος, οὕτως θεωρηθεὶς
ὁ θάνατος ὑπὸ τοῦ τὸν λόγον μὴ τηρήσαντος θανατοῖ καὶ νεκροῖ
τὴν θεωρήσασαν αὐτὸν ὄψιν καὶ ἀποτυφλοῖ, ὡς διὰ τοῦτο δεηθῆναι
377 τοῦ ἀνοίγοντος ὀφθαλμοὺς τυφλῶν. καὶ οἶμαί γε διὰ τοῦτο οἱ τυφλοί,
ὧν σύμβολον ἦσαν οἱ ἐν τῷ εὐαγγελίῳ τυφλοί, τὰς ὄψεις ἀπολω-
λέκασιν, ἐπείπερ τὸν λόγον μὴ τηρήσαντες τὸν θάνατον ἐθεώρησαν.

VIII, 52. *Εἶπον αὐτῷ οἱ Ἰουδαῖοι· Νῦν ἐγνώκαμεν ὅτι δαι-μόνιον ἔχεις.*

378 XL. (32) Οἱ μὲν πολλοὶ καὶ τῶν σοφῶν πᾶν γένος ἁμαρτήματος, οὗ
ἐν εἴδει ἐστὶν καὶ τὸ ἐν λόγῳ ἁμάρτημα, οὐκ ἄλλοθεν ἢ ἀπὸ κριμάτων

3 Vgl. Joh. 1, 4. 5. — 4 Ps. 88, 49. — 8 Joh. 8, 51. — 10 Joh. 8, 51. — 17 Ps. 21, 16. — 18 Röm. 7, 24. — 25 Joh. 8, 51. — 35 „Stoisch“ We.

1 τηρήσῃ, corr. V | 5 ἀπεκρινούμεθα | 26 ἐπιπλεῖον] ν a. Ras. | 27 ἀφανίζειν, corr. V | 28 ἀπὸ, corr. We.

μοχθηρῶν οἴονται γίνεσθαι· οἱ δὲ ταῖς ἁγίαις γραφαῖς ὡς θείαις
πεπιστευκότες διαλαμβάνουσιν περὶ τῶν παρὰ τὸν ὀρθὸν λόγον ὑπ᾽
ἀνθρώπων πραττομένων, ὡς οὐ χωρὶς δαιμονίων ἢ ὁποιωνδήποτε
δυνάμεων ἀντικειμένων τῶν τοιούτων ἐπιτελουμένων. καὶ οἱ Ἰου- 379
δαῖοι τοίνυν δαιμονίου ἐνεργείᾳ ὑπελάμβανον εἰρηκέναι τὸν Ἰησοῦν
τὸ »Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν· Ἐάν τις τὸν ἐμὸν λόγον τηρήσῃ, θάνα-
»τον οὐ μὴ θεωρήσῃ εἰς τὸν αἰῶνα«. καὶ τοῦτ᾽ ἐπεπόνθεισαν μήτε 380
τὸν λόγον τηρήσαντες μήτε τοῦ λεγομένου τὴν δύναμιν θεωρήσαντες·
ὁ μὲν γὰρ θάνατόν τινα ἐχθρὸν τῷ λόγῳ ἐπιστάμενος, ὃν ἀποθνή-
363R *σκουσιν οἱ ἁμαρτάνοντες, τοῦτον ἔφασκεν μὴ θεωρεῖσθαι εἰς τὸν*
αἰῶνα ὑπὸ τοῦ τὸν λόγον αὐτοῦ τηρήσαντος· οἱ δὲ περὶ τοῦ κοινο-
τέρου θανάτου νομίσαντες εἶναι τὸ λεγόμενον παραπαίειν ᾤοντο
τὸν λέγοντα, ἀποθανόντος Ἀβραὰμ καὶ τῶν προφητῶν, μὴ ἀποθα-
νεῖσθαι εἰς τὸν αἰῶνα πάντα τὸν τηρήσαντα αὐτοῦ τὸν λόγον.

VIII, 52f. *Ἀβραὰμ ἀπέθανεν καὶ οἱ προφῆται, καὶ σὺ λέγεις· Ἐάν τις τὸν ἐμὸν λόγον τηρήσῃ, οὐ μὴ γεύσηται θάνατον εἰς τὸν αἰῶνα. μὴ σὺ μείζων εἶ τοῦ πατρὸς ἡμῶν Ἀβραάμ, ὅστις ἀπέθανεν; καὶ οἱ προφῆται ἀπέθανον· τίνα σεαυτὸν ποιεῖς;*

XLI. (33) *Εἰ κατὰ τὴν ἁπλουστέραν ἐκδοχήν, ὡς καὶ αὐτοὶ* 381
ἀποδεδώκαμεν, δοκεῖ εἶναι σαφὲς τὸ τῆς ὑπολήψεως τῶν Ἰουδαίων,
ἀποκριναμένων πρὸς τὸν τοῦ σωτῆρος λόγον περὶ τοῦ Ἀβραὰμ καὶ
337H *τῶν προφητῶν ὡς ἀποτεθνηκότων, οὐδὲν ἧττον οὐκ ἀπαρασή-*
263r *μαντον τὴν ἐξέτασιν μετὰ συγκρίσεως τῆς πρὸς ἕτερα παρα|πλήσια*
ἐατέον. ἆρα γὰρ ᾤοντο σὺν οὐδενὶ λόγῳ τὸν σωτῆρα εἰρηκέναι τὸ 382
»Ἐάν τις τὸν ἐμὸν λόγον τηρήσῃ, θάνατον οὐ μὴ θεωρήσῃ εἰς τὸν
»αἰῶνα«, καὶ διὰ τοῦτο σαφές τι πρὸς τὸν λόγον αὐτοῦ ἀπεκρί-
ναντο; ἢ ἐνόησαν οὐ περὶ τοῦ κοινοτέρου θανάτου αὐτὸν λελαλη- 383
κέναι, καὶ διαλαμβάνοντες περὶ Ἀβραὰμ καὶ τῶν προφητῶν, ὡς καὶ
αὐτῶν ἐν τῷ χείρονι θανάτῳ γεγενημένων ποτέ, τὸν λόγον αὐτοῦ
μὴ παραδεξάμενοι μηδὲ ὑπολαμβάνοντες αὐτὸν εἶναι τηλικοῦτον
ὁποῖον ἐπηγγείλατο ὁ λέγων, φασίν· »Νῦν ἐγνώκαμεν ὅτι δαιμόνιον 384
»ἔχεις«; τὸ δ᾽ ὅμοιον καὶ ἐπ᾽ ἄλλων αὐτοῦ λόγων καὶ τῶν πρὸς
αὐτοὺς ἀποκρίσεων ἐπὶ πλειόνων ἐν τοῖς ἀνωτέρω ἐξητάσαμεν· οἷον

6 Joh. 8, 51. — 19 Vgl. S. Zeile 4ff. — 25 Joh. 8, 51. — 31 Joh. 8, 52. — 33 Die Ausführungen sind verloren.

1 *οἴονται*] *οιον*, corr. V | **5** *ἐνέργειαν*, corr. Pr | **10** *ἐφασκομεν*, corr. V | **16** l. *θανάτου* mit T | **17** *ἡμῶν*] *ἡ* a. Ras. | **18** *τινασεάυτον* | **24** *οὐδενὶ λόγῳ*] *οὐδενιντῶ*, corr. V *σὺν οὐδενὶ νῷ*? We | **27** *ἐνόησαμεν*, corr. Br.

ἐπὶ τῆς Σαμαρείτιδος, ὅτι εἰπὼν αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς· »⟨Δός μοι⟩ πιεῖν«
μεθ᾽ ἕτερα προσέθηκεν τοιαῦτα· »Εἰ ᾔδεις τὴν δωρεὰν τοῦ θεοῦ,
»καὶ τίς ἐστιν ὁ λέγων σοι· Δός μοι πιεῖν, σὺ ἂν ᾔτησας αὐτὸν καὶ
385 »ἔδωκεν ⟨ἂν⟩ σοι ὕδωρ ζῶν. καὶ λέγει αὐτῷ ἡ γυνή· Κύριε, οὔτε
»ἄντλημα ἔχεις, καὶ τὸ φρέαρ ἐστὶν βαθύ· πόθεν οὖν ἔχεις τὸ ὕδωρ
»τὸ ζῶν;« καὶ πάλιν· »Κύριε, δός μοι τοῦτο τὸ ὕδωρ, ἵνα μὴ διψῶ
386 »μηδὲ διέρχωμαι ἐνθάδε ἀντλεῖν«. οὐ γὰρ πιθανὸν ἦν περὶ αἰσθη-
τοῦ ὕδατος ἀποκρίνεσθαι αὐτῷ τὴν Σαμαρεῖτιν, καὶ ᾐτηκέναι αὐτὸν
σωματικὸν ὕδωρ ἐπὶ τῷ μηκέτι διψῆσαι μηδὲ διέρχεσθαι ἀντλεῖν ἀπὸ
387 τῆς τοῦ Ἰακὼβ αἰσθητῆς πηγῆς. ἀλλὰ καὶ εἰπόντος τοῦ κυρίου·
»Ὁ ἄρτος, ὃν ἐγὼ δώσω, ἡ σάρξ μου ἐστὶν ὑπὲρ τῆς τοῦ κόσμου 364R
»ζωῆς«· ὅτε »ἐμάχοντο πρὸς ἀλλήλους οἱ Ἰουδαῖοι λέγοντες· Πῶς δύ-
»ναται ἡμῖν οὗτος δοῦναι τὴν σάρκα φαγεῖν;« ἀπεδείκνυμεν ὅτι οὐκ
ἂν τοσοῦτον ἀνόητοι ἦσαν οἱ ἀκούοντες ὡς ὑπολαμβάνειν ὅτι προ-
καλεῖται ὁ λέγων τοὺς ἀκροατὰς εἰς τὸ προσελθεῖν καὶ ἐμφαγεῖν
τῶν σαρκῶν αὐτοῦ.
388 XLII. Καὶ εἰκός γε, ὅτι ἔλεγον οἱ Ἰουδαῖοι ἐπὶ τῶν νῦν ἡμῖν
ἐξεταζομένων ῥητῶν τὸ »Ἀβραὰμ ἀπέθανεν καὶ οἱ προφῆται«, με-
μαθηκότες τίνα τρόπον »δι᾽ ἑνὸς ἀνθρώπου ἡ ἁμαρτία εἰς τὸν
»κόσμον εἰσῆλθεν καὶ διὰ τῆς ἁμαρτίας ὁ θάνατος· καὶ οὕτως εἰς
»πάντας ἀνθρώπους ὁ θάνατος διῆλθεν, ἐφ᾽ ᾧ πάντες ἥμαρτον«,
ἔβλεπον δὲ καὶ ὅτι »ἐβασίλευσεν ὁ θάνατος ἐπὶ τοὺς ἁμαρτήσαντας
»ἐπὶ τῷ ὁμοιώματι τῆς παραβάσεως Ἀδάμ«, καὶ ἦν αὐτοῖς ὁ λόγος
περὶ τοῦ διὰ τὴν ἁμαρτίαν θανάτου εἰς πάντας ἀνθρώπους διεληλυ-
389 θότος ἐπὶ τῷ πάντας ἡμαρτηκέναι. περὶ τούτων δὲ μεμαθηκότες
τὰ ἑξῆς, ἅτε μὴ παραδεξάμενοι τοὺς Ἰησοῦ λόγους, οὐκ ᾔδεισαν, καὶ 338H
390 ὅτι »οὐχ ὡς τὸ παράπτωμα, οὕτως καὶ τὸ χάρισμα«. ἀλλ᾽ οὐδὲ
συλλογίζεσθαί πως ἐδύναντο ὅτι »εἰ τῷ τοῦ ἑνὸς παραπτώματι οἱ
»πολλοὶ ἀπέθανον, πολλῷ μᾶλλον ἡ χάρις τοῦ θεοῦ καὶ ἡ δωρεὰ
»ἐν χάριτι τῇ τοῦ ἑνὸς ἀνθρώπου Ἰησοῦ Χριστοῦ | εἰς τοὺς πολλοὺς 263v
391 »ἐπερίσσευσεν«. οὐ συνίεσαν δὲ καὶ πῶς οὐκ ἦν τὸ δώρημα ὅμοιον
τῷ δι᾽ ἑνὸς ἁμαρτήσαντος θανάτῳ· οὐδὲ γὰρ ἐπεπαίδευντό πω ὅτι
392 τὸ χάρισμα ἐκ πολλῶν παραπτωμάτων ἐγίνετο εἰς δικαίωμα. ἀλλ᾽
οὐδὲ ἔβλεπον ὅτι »Οἱ τὴν περισσείαν τῆς χάριτος καὶ τῆς δωρεᾶς
»λαμβάνοντες ἐν ζωῇ βασιλεύσουσιν διὰ τοῦ ἑνὸς Ἰησοῦ Χριστοῦ«.

1 Joh. 4, 7. — **2** Joh. 4, 10f. — **6** Joh. 4, 15. — **11** Joh. 6, 51. — **12** Vgl. Joh. 6, 52. — **18** Joh. 8, 52. — **19** Röm. 5, 12. — **22** Vgl. Röm. 5, 14. — **27** Röm. 5, 15. — **31** Vgl. Röm. 5, 16. — **34** Röm. 5, 17.

1 ⟨δός μοι⟩ + V | **1. 3** *ποιεῖν* | **4** ⟨ἂν⟩ + Ausgg. | **24** *διεληλυθότες*, corr. V | **32** *ἐπέπαιδευντο*] *ντ* a. Ras. | **33** *τὸ* a. Ras.

καὶ ἐνενόουν μὲν τὸν θάνατον Ἀβραὰμ καὶ τῶν προφητῶν, ἀκούοντες 393
ὅτι καὶ Σαμουήλ, ὡς διὰ τὸν θάνατον ὑπὸ γῆν ὤν, ὑπὸ ἐγγαστρι-
μύθου ἀνήγετο, θεοὺς οἰομένης κάτω που εἶναι τῆς γῆς καὶ λε-
γούσης· »Θεοὺς ἐγὼ εἶδον ἀναβαίνοντας ἀπὸ τῆς γῆς«· τὴν δὲ ζωὴν
τοῦ Ἀβραὰμ καὶ τῶν προφητῶν οὐ κατειλήφασιν, οὐδ' ὅτι ὁ θεὸς
Ἀβραὰμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακὼβ θεὸς ἦν οὐ νεκρῶν αὐτῶν ἀλλὰ ζών-
των· καὶ ὡς ὑπολαμβάνοντες [τε] νεκροὺς εἶναι τοὺς προφήτας ᾠκο-
δόμουν αὐτῶν τοὺς τάφους, καὶ διὰ τοῦτο ταλανιζόμενοι. εἰ καὶ 394
ἀπέθανεν οὖν Ἀβραάμ, ἀλλ' ἔζησεν καὶ οὐκέτι τὸν θάνατον ἐθεώρει
ἀφ' οὗ ἰδὼν τὴν Ἰησοῦ ἡμέραν ἠγαλλιάσατο καὶ ἐχάρη. οἶμαι δὲ 395
καὶ διὰ τοῦτο πρὸς τὸ »Ἀβραὰμ ἀπέθανεν« εἰρῆσθαι ὑπὸ τοῦ σω-
365R τῆρος, διδάσκοντος ὅτι Ἀβραὰμ ἔζη, τὸ »Ἀβραὰμ ὁ πατὴρ ὑμῶν
»ἠγαλλιάσατο, ἵνα ἴδῃ τὴν ἡμέραν τὴν ἐμήν· καὶ ἴδεν καὶ ἐχάρη«.
εἰ ⟨δὲ⟩ μὴ βούλεταί τις οὕτως ἔχειν τὰ περὶ τοῦ Ἀβραάμ, λεγέτω ἡμῖν, 396
πότερόν ποτε ὁ ἰδὼν τὴν τοῦ σωτῆρος ἡμῶν ἡμέραν καὶ ἐπὶ τούτῳ
ἀγαλλιασάμενος καὶ χαρεὶς ἔτι θεωρεῖ τὸν θάνατον, ἢ ἰδὼν τὴν
ἡμέραν τοῦ σωτῆρος καὶ ἀγαλλιασάμενος καὶ χαρείς, ἀξιωθεὶς τοιαύ-
της ὄψεως ὡς ἄξιος αὐτῆς, ὕστερον ἐστέρηται οὗ ἐθεώρησεν. εἰ γὰρ 397
ἑκάτερον τούτων ἄτοπόν ἐστιν, ἰδὼν τὴν ἡμέραν Ἰησοῦ Ἀβραὰμ
ἅμα τῷ ἰδεῖν ἤκουσεν καὶ τὸν λόγον αὐτοῦ καὶ ἐτήρησεν καὶ οὐκέτι
θάνατον θεωρεῖ· καὶ οὐχ ὑγιῶς ἔλεγον, ὡσπερεὶ ἔτι ἐν θανάτῳ
τυγχάνοντος αὐτοῦ, οἱ Ἰουδαῖοι τὸ »Ἀβραὰμ ἀπέθανεν«. τὸ δ' ὅμοιον 398
ἐρεῖς καὶ περὶ τῶν προφητῶν. εἰ γὰρ ὁ θεὸς οὐκ ἔστιν νεκρῶν
ἀλλὰ ζώντων, καὶ ἔστιν ὥσπερ τοῦ Ἀβραὰμ καὶ τοῦ Ἰσαὰκ καὶ τοῦ
Ἰακὼβ οὕτως καὶ τῶν λοιπῶν προφητῶν θεός, ζῶσιν καὶ οἱ προ-
φῆται. καὶ γὰρ ἐτήρησαν τὸν λόγον τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ, ὅτε λόγος
κυρίου ἐγένετο πρὸς Ὡσηέ, ἢ λόγος ἐγένετο πρὸς Ἱερεμίαν, ἢ λόγος
339H ἐγένετο [τὸ] πρὸς Ἡσαΐαν· οὐ γὰρ ἄλλος λόγος θεοῦ ἐγένετο πρός τινα
τούτων, ἀλλ' ὁ ἐν ἀρχῇ πρὸς τὸν θεὸν υἱὸς αὐτοῦ θεὸς λόγος. καὶ 399
τοῦτον, εἴ καί τις ἄλλος, καὶ οἱ προφῆται τετηρήκασιν καὶ ἐξ οὗ
εἰλήφασιν τὸν λόγον θάνατον οὐκέτι ἐθεώρησαν. ὁμοίως τοίνυν 400
264r ψεῦδος τῷ· »Νῦν ἐγνώ|καμεν ὅτι δαιμόνιον ἔχεις« τὸ »Ἀβραὰμ ἀπέ-
»θανεν καὶ οἱ προφῆται« εἰρημένον ὑπὸ τῶν Ἰουδαίων· οὔτε γὰρ
ἔγνωσαν δαιμόνιον ἔχειν τὸν ἐπιτάσσοντα δαιμονίοις (οὐδεὶς γὰρ
γινώσκει τὸ μὴ ὑπάρχον), οὔτε Ἀβραὰμ καὶ οἱ προφῆται ἐν θανάτῳ

2 Vgl. I Sam. 28, 3ff. — 4 I Sam. 28, 13. — 5 Vgl. Matth. 22, 32. — 7 Vgl. Matth. 23, 29. — 10 Vgl. Joh. 8, 56. — 12 Joh. 8, 56. — 20 Vgl. Joh. 8, 51. — 23 Vgl. Matth. 22, 32. — 27 Vgl. Hos. 1, 1; Jer. 14, 1; Jes. 2, 1. — 29 Vgl. Joh. 1, 1. — 32 Joh. 8, 52.

2 σαμοηλ | 7 [τε] str. We | 12 ζῇ? We | ἡμῶν | 14 ⟨δὲ⟩ + We | 15 πρότερον, corr. V | 16 ἀγαλλιασόμενος, corr. Br | 21 ἔλεγεν, corr. V | ἐν] ον, corr. Ausgg.

ἔτι ἦσαν, ὅτε ἔλεγον οἱ Ἰουδαῖοι τὸ »Ἀβραὰμ ἀπέθανεν καὶ οἱ
»προφῆται«.
401 XLIII. Μετὰ ταῦτα ζητοῦμεν τί δήποτε, τοῦ σωτῆρος εἰρηκότος
περὶ παντὸς τοῦ τηροῦντος αὐτοῦ τὸν λόγον ὅτι »Θάνατον οὐ θεω-
ρήσει εἰς τὸν αἰῶνα«, οἱ Ἰουδαῖοι μετὰ τὰ προεξετασθέντα, δέον αὐ-
τοὺς καταλλήλως τῷ »Θάνατον οὐ μὴ θεωρήσῃ εἰς τὸν αἰῶνα«
εἰρηκέναι· »Καὶ σὺ λέγεις· Ἐάν τις τὸν ἐμὸν λόγον τηρήσῃ, θάνατον
»οὐ μὴ θεωρήσῃ εἰς τὸν αἰῶνα«· οἱ δὲ οὐ τοῦτο, ἀλλὰ τὸ μὴ εἰρη-
μένον ὑπὸ τοῦ σωτῆρός φασιν· οὐ γὰρ εἶπεν· ›ἐάν τις τὸν ἐμὸν
λόγον τηρήσῃ, θανάτου οὐ μὴ γεύσηται εἰς τὸν αἰῶνα‹, ὅπερ οὗτοι
402 προφέρονται ὡς ὑπὸ τοῦ κυρίου ἡμῶν εἰρημένον. καὶ ὅρα εἰ μὴ
τῷ εἶναι διαφορὰν τοῦ μὴ θεωρεῖν θάνατον καὶ τοῦ μὴ γεύεσθαι
θανάτου ὑπὸ τῶν λοιπῶν ἅμα εὐαγγελιστῶν εἴρηται περὶ τοῦ μὴ 366R
γεύεσθαι θανάτου τοὺς ἐγγὺς τοῦ Ἰησοῦ ἑστῶτας, ἕως ἂν ἴδωσιν τὸν
υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἐρχόμενον ἐν τῇ βασιλείᾳ ἑαυτοῦ, τοῦ μὲν
Ματθαίου· »Ἀμήν, ἀμὴν λέγω ὑμῖν, εἰσίν τινες τῶν ὧδε ἑστώτων
»οἵτινες οὐ μὴ γεύσωνται θανάτου ἕως ἂν ἴδωσιν τὸν υἱὸν τοῦ ἀν-
403 »θρώπου ἐρχόμενον ἐν τῇ βασιλείᾳ ἑαυτοῦ«· τοῦ δὲ Μάρκου· »Ἀμήν,
»ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι εἰσίν τινες τῶν ἑστηκότων ὧδε οἵτινες οὐ μὴ
»γεύσωνται θανάτου, ἕως ἂν ἴδωσιν τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ ἐληλυ-
404 »θυῖαν ἐν δυνάμει«· τοῦ δὲ Λουκᾶ· »Ἀληθῶς εἰσίν τινες τῶν ὧδε
»ἑστώτων οἵτινες οὐ γεύσονται θανάτου, ἕως ἂν ἴδωσιν τὸν υἱὸν
405 »τοῦ ἀνθρώπου ἐν τῇ δόξῃ αὐτοῦ«. ὥσπερ γὰρ ἐπὶ τοῦ σώματος
διάφοροι αἰσθήσεις εἰσὶν γεῦσις καὶ ὅρασις, οὕτως κατὰ τὰς λεγο-
μένας ὑπὸ τοῦ Σολομῶντος θείας αἰσθήσεις ἄλλη μέν τις ἂν εἴη ⟨ἡ⟩
ὁρατικὴ τῆς ψυχῆς δύναμις καὶ θεωρητική, ἄλλη δὲ ἡ γευστικὴ καὶ
406 ἀντιληπτικὴ τῆς ποιότητος τῶν νοητῶν τροφῶν. καὶ ἐπεὶ ὁ κύριος,
καθ᾽ ὃ μὲν ἄρτος ἐστὶν ζῶν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβάς, γευστός
ἐστιν, τρόφιμος ὢν τῇ ψυχῇ, καθ᾽ ὃ δὲ σοφία ἐστίν, ὁρατός ἐστιν,
ἧς τοῦ κάλλους ἐραστὴς ὁμολογεῖ εἶναι ὁ λέγων· »Ἐραστὴς ἐγενόμην
»τοῦ κάλλους αὐτῆς«, καὶ προστάσσει ἡμῖν τὸ »Ἐράσθητι αὐτῆς, καὶ 340H
»τηρήσει σε«, διὰ τοῦτο ἐν Ψαλμοῖς εἴρηται τὸ »Γεύσασθε καὶ ἴδετε
407 »ὅτι χρηστὸς ὁ κύριος«. ὥσπερ δὲ ὁ κύριος γευστὸς καὶ ὁρατός,
408 οὕτως καὶ ὁ ἐχθρὸς αὐτοῦ θάνατος γευστός ἐστι καὶ ὁ|ρατός. καὶ 264v
τὸ μὲν γευστὸν αὐτοῦ παρίστησιν τὸ »Εἰσίν τινες τῶν ὧδε ἑστώτων

1 Joh. 8, 52. — **3** Vgl. Joh. 8, 51. — **7** Joh. 8, 52. — **16** Matth. 16, 28. — **18** Mark. 9, 1. — **21** Luk. 9, 27. — **25** Vgl. Weish. Sal. 7, 22ff. — **28** Vgl. Joh. 6, 51. — **30** Weish. Sal. 8, 2. — **31** Prov. 4, 6. — **32** Ps. 33, 9. — **35** Matth. 16, 28.

6. **8** *θεωρήσει*, corr. Pr | **22** *γεύσωνται* | **25** ⟨*ἡ*⟩ + We | **31** *προστάσσει*] *τασ* a. Ras. | **33** *χρηστός*] *χς* (*χριστός*), corr. Ausgg.

»οἵτινες οὐ μὴ γεύσωνται θανάτου« καὶ τὰ ἑξῆς· τὸ δὲ ὁρατὸν τὸ
»Ἐάν τις τὸν ἐμὸν λόγον τηρήσῃ, θάνατον οὐ μὴ θεωρήσῃ εἰς τὸν
»αἰῶνα«. γεύεται δὲ θανάτου, καὶ οὐ γεύεται μόνον ἀλλὰ καὶ ἐμ- 409
φορεῖται ὡς τροφῆς τοῦ θανάτου ὁ προφερόμενος τὰ ἐναντία
τοῖς ῥήμασιν τῆς αἰωνίου ζωῆς. καὶ ἐπαγγελία ἐστὶν μὴ γεύσεσθαι 410
θανάτου τινὰ τῶν ἑστώτων ἐν τῷ δεικνυμένῳ ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ νοητῷ
τόπῳ· παρατήρει γὰρ ὅτι οἱ τρεῖς τὸ »Εἰσί τινες τῶν ὧδε ἑστώτων«
ἢ »Εἰσίν τινες τῶν ἑστηκότων ὧδε«, ἅμα εἰρήκασιν περὶ ὧν καὶ
ἀνέγραψαν ὅτι »Οὐ γεύσονται θανάτου ἕως ἂν ἴδωσιν τὸν υἱὸν τοῦ
»ἀνθρώπου ἐρχόμενον ἐν τῇ βασιλείᾳ αὐτοῦ« ἢ »Ἐν τῇ δόξῃ αὐτοῦ«
ἢ »Ἕως ἂν ἴδωσιν τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ ἐληλυθυῖαν ἐν δυνάμει«.
καὶ ἐπεὶ ὡς δυνατοῦ ὄντος τοῦ τὸν ἑστηκότα πεσεῖν εἴρηται· »Ὁ 411
»δοκῶν ἑστάναι βλεπέτω μὴ πέσῃ«, διὰ τοῦτο οὐ περὶ πάντων τῶν
ἑστηκότων ἀλλὰ περί τινων ἀναγέγραπται τὸ »Ἀμὴν λέγω ὑμῖν·
»εἰσίν τινες τῶν ὧδε ἑστώτων«. ἑστὼς μὲν οὖν τις οὐ γεύεται θα- 412
367R νάτου, τηρῶν τὸ ἑστηκέναι· τὸν δὲ λόγον παραλαβὼν καὶ τηρῶν
θάνατον οὐ θεωρήσει.

XLIV. Εἴπερ οὖν διαφορά τίς ἐστιν τοῦ γεύσασθαι θανάτου 413
καὶ τοῦ θεωρεῖν τὸν θάνατον, ὡς οὐ συνετοὶ ἀκροαταὶ οἱ Ἰουδαῖοι
συγχέοντες τὸν τοῦ κυρίου λόγον, ἀντὶ τοῦ »Θάνατον οὐ θεωρήσει«
εἰρήκασιν· »Οὐ μὴ γεύσηται θανάτου« ἐπὶ τὴν ὑποδεεστέραν αἴσθησιν
καταπεσόντες τῷ λόγῳ. ζητήσεις δὲ εἰ ὥσπερ ἔστιν θεωρεῖν θάνα-
τον καὶ γεύεσθαι θανάτου, οὕτως καὶ κατὰ τὰ λοιπὰ αἰσθητήρια
ἤτοι ἀκούειν θανάτου ἢ ὀσφραίνεσθαι θανάτου ἢ ἅπτεσθαι θανάτου·
εἰ γὰρ αἱ χεῖρες τῶν ἀποστόλων ἐψηλάφησαν περὶ τοῦ λόγου τῆς
ζωῆς, μή τι αἱ χεῖρες τῶν ψευδαποστόλων καὶ ἐργατῶν δολίων,
μετασχηματιζομένων εἰς ἀγγέλους δικαιοσύνης, ψηλαφῶσιν περὶ τοῦ
λόγου τοῦ θανάτου· καὶ εἰ τὰ πρόβατα Χριστοῦ ἀκούει τῆς φωνῆς
αὐτοῦ, μήποτε τὰ μὴ αὐτοῦ πρόβατα, πρὸς οὓς λέγοι ἄν· »Ὑμεῖς οὐκ
»ἐστὲ ἐκ τῶν προβάτων τῶν ἐμῶν«, ἀκούει τῆς φωνῆς τοῦ θανάτου.
ὅρα ⟨δὲ⟩ εἰ μὴ ὀσμὴ θανάτου ἐστὶν ἐν τοῖς ἀπὸ τῆς ἁμαρτίας μώ- 414
λωψιν, περὶ ὧν εἴρηται· »Προσώζεσαν καὶ ἐσάπησαν οἱ μώλωπές

2 Joh. 8, 51. — 5 Vgl. Joh. 6, 68. — 7 Matth. 16, 28. Luk. 9, 27. — 8 Mark. 9, 1. — 9 Matth. 16, 28. — 10 Luk. 9, 27. — 11 Mark. 9, 1. — 12 I Kor. 10, 12. — 14 Matth. 16, 28. — 20 Joh. 8, 52. — 25 Vgl. I Joh. 1, 1. — 26 Vgl. II Kor. 11, 13. — 28 Vgl. Joh. 10, 27. — 29 Joh. 10, 26. — 32 Ps. 37, 6.

1 τὰ] τὸ | 4 προσφερόμενος, corr. Ausgg. | 5 γεύσασθαι, corr. We | 13 βλέπω, corr. V | 26 ἔργων, corr. V | 27 μετασχηματιζομένων] χη verblichen | ἀγγέλους δικαιοσύνης steht nicht II Kor. 11, 13, sondern ἀποστόλους Χριστοῦ. Orig. denkt an διάκονοι δικαιοσύνης v. 15 | 29 πρόβατα] πρό verblichen | 31 ⟨δὲ⟩ + V.

»μου« καὶ ὀσμὴ θανάτου ἐν τῷ Λαζάρῳ πρὶν ἀναστῆναι ἐκ νεκρῶν,
ἧς μὴ βουλόμενοι ὀσφραίνεσθαι οἱ ἀπόστολοι ἔλεγον τῷ σωτῆρι τὸ
415 »Κύριε, ἤδη ὄζει· τεταρταῖος γάρ ἐστιν«. εἰς δὲ τὸ περὶ τῆς νοητῆς 341H
ὀσμῆς θανάτου ἢ ὀσμῆς ζωῆς παρατηρεῖν δεήσει | τὸ ἀποστολικὸν 265r
οὕτως ἔχον· »Χριστοῦ εὐωδία ἐσμὲν τῷ θεῷ ἐν παντὶ τόπῳ, ἐν
»τοῖς σῳζομένοις καὶ ἐν τοῖς ἀπολλυμένοις· οἷς μὲν ὀσμὴ ἐκ θανάτου
»εἰς θάνατον, οἷς δὲ ὀσμὴ ἐκ ζωῆς εἰς ζωήν«. εὐωδία μὲν γὰρ
Χριστοῦ εἰσιν καὶ οὐδαμῶς δυσωδία ἐν παντὶ τόπῳ οἱ ἐν Χριστῷ
416 ἄνθρωποι. ἀλλ' [ἐπεὶ] ὥσπερ ἡ σωματικὴ εὐωδία τινὰ τῶν ζῴων
λέγεται ἀναιρεῖν, οὕτως διὰ τὴν προγενομένην κακίαν καὶ ἡ Χριστοῦ
εὐωδία γένοιτο ἂν τισιν τοῖς ἐκ θανάτου εἰς θάνατον αὐτῶν, τοῖς
417 ⟨δὲ⟩ ἐκ ζωῆς ἀποβαίνει εἰς ζωήν. ταῦτα παρακείμενα ἡμῖν ἔδοξεν
εἶναι τῇ ἐξετάσει τοῦ γεύσεσθαι θανάτου καὶ τοῦ θεωρεῖν ἢ μὴ θεω-
418 ρεῖν τὸν θάνατον. μετὰ ταῦτα μὴ θεωροῦντες ὅσῳ ὑπερέχει Χρι-
στὸς τῶν πατριαρχῶν καὶ τῶν προφητῶν, ἀλλὰ μηδὲ πιστεύοντες
Χριστὸν εἶναι τὸν τηλικαῦτα διδάσκοντα, ἐπαποροῦσιν λέγοντες·
419 »Μὴ σὺ μείζων εἶ τοῦ πατρὸς ἡμῶν Ἀβραάμ, ὅστις ἀπέθανεν;« οὐχ
ὁρῶσιν δὲ ὅτι οὐ μόνον ⟨μείζων⟩ τοῦ Ἀβραὰμ ἀλλὰ καὶ παντὸς ἐν
γεννητοῖς γυναικῶν ὁ ἐκ τῆς παρθένου γεγεννημένος, καὶ τῶν προ- 368R
φητῶν πάντων ὁ προφητευόμενος ὑπ' αὐτῶν, καὶ τῶν ἀποθανόντων
ὁ ζωοποιήσας αὐτούς, οὐχ ἑαυτὸν ποιήσας τοιοῦτον ἀλλ' ἀπὸ τοῦ
420 πατρὸς λαβών. »Ὥσπερ γὰρ ὁ πατὴρ ἔχει ζωὴν ἐν ἑαυτῷ, οὕτω
»καὶ τῷ υἱῷ ζωὴν ἔδωκεν ἔχειν ἐν ἑαυτῷ«, οὐ δυναμένῳ ποιεῖν ἀφ'
ἑαυτοῦ οὐδὲ ἕν, καὶ ζητοῦντι τὸ θέλημα οὐ τὸ ἑαυτοῦ, ἀλλὰ τὸ
θέλημα τοῦ πέμψαντος αὐτόν. καὶ τὸ »Τίνα οὖν σεαυτὸν ποιεῖς;«
μὴ τεθεωρηκότων ἦν φωνὴ ὅτι οὐχ ἑαυτὸν ὁ Ἰησοῦς πεποίηκεν ὅπερ
421 ἐστίν. διόπερ καὶ πρὸς τοῦτο δοκεῖ μοι ἀποκρίνεσθαι, διδάσκων τίς
αὐτὸν ἐποίησεν ὅπερ ἦν, τὸ »Ἐὰν ἐγὼ δοξάσω ἐμαυτόν, ἡ δόξα μου
»οὐδέν ἐστιν· ἔστιν ὁ πατὴρ ὁ δοξάζων με.«
422 Καὶ ταῦτα δέ, αὐτάρκη περιγραφὴν εἰληφότος τοῦ εἰκοστοῦ τῶν
εἰς τὸ κατὰ Ἰωάννην εὐαγγέλιον ἐξηγητικῶν τόμου, τὴν περιγραφὴν
ἐνταῦθα εἰληφέτω, ἵνα θεοῦ ἀποκαλύπτοντος ἡμῖν τὰ ἑξῆς θεωρή-
σωμεν ἐν τῷ μετὰ ταῦτα ἀπὸ τοῦ »Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς· Ἐὰν ἐγὼ
»δοξάσω ἐμαυτόν, ἡ δόξα μου οὐδέν ἐστιν«.

3 Joh. 11, 39. — 5 II Kor. 2, 15f. — 17 Joh. 8, 53. — 19 Vgl. Matth. 11, 11. — 22 Joh. 5, 26. — 23 Vgl. Joh. 5, 30. — 25 Joh. 8, 53. — 28 Joh. 8, 54. — 33 Joh. 8, 54.

2 nicht die Apostel sagen die Worte, sondern Martha | 9 ἐπεὶ] ἔτι We; wohl als Dublette zu ὥσπερ z. str. | 12 ⟨δὲ⟩ + V | εἰς ζωήν] ἡ ζωή, corr. V | 14 Χριστὲ (χε), corr. V | 18 ⟨μείζων⟩ + Pr | 23 δυναμένου, corr. Ausgg.

ΤΩΝ ΕΙΣ ΤΟ ΚΑΤΑ ΙΩΑΝΝΗΝ ΕΥΑΓΓΕΛΙΟΝ ΕΞΗΓΗΤΙΚΩΝ

ΤΟΜΟΣ ΚΗ'.

342H 369R I. *Οἱ φύσεις ἀριθμῶν ἐρευνήσαντες πρῶτον μὲν τέλειον τὸν ἓξ* 1
εἰρήκασιν, τοῖς ἑαυτοῦ μέρεσιν ἰσούμενον, ἔκ τε τῆς συνθέσεως τοῦ
ἀπὸ μονάδος διπλασιαζομένου, ἑνὸς καὶ δύο, ὃ ἐστὶ τρία, ἀριθμὸς
πρῶτος, καὶ τοῦ ἐφ᾿ ὃν ἔφθασεν ὁ διπλασιασμός, λέγω δὲ τοῦ δύο·
265v *γενόμενος γὰρ ὁ δύο ἐπὶ τὸν τρία πεποίηκεν τὸν* | *ἕξ. δεύτερον δὲ* 2
τέλειόν φασιν εἶναι τὸν εἴκοσι καὶ ὀκτώ, συνιστάμενον ἔκ τε τοῦ
συνθέτου τῶν ἀπὸ μονάδος διπλασιαζομένων, ἕως γένηται πρῶτος
ἀριθμός, καὶ τοῦ ἐφ᾿ ὃν ἔφθασεν ὁ διπλασιασμός. τέσσαρα μὲν γάρ
ἐστιν ὁ ἀπὸ μονάδος διπλασιαζόμενος ἐν τῷ ἓν δύο τέσσαρα. ἑπτὰ 3
δὴ τούτων σύνθεσις, καὶ αὐτὸς πρῶτος ἀριθμὸς ὑπὸ μονάδος μόνης
μετρούμενος· γινόμενος δὲ ὁ τέσσαρα ἐπὶ τὸν ἑπτὰ πεποίηκεν τὸν
εἴκοσι καὶ ὀκτώ, καὶ αὐτὸν τοῖς ἑαυτοῦ μέρεσιν ἴσον.

Διὰ τοῦτο δ᾿ οἶμαι † ῥάδιον διαλαμβάνεται ἀπὸ τοῦ παιδευθέντος 4
»πάσῃ σοφίᾳ [*καὶ*] *Αἰγυπτίων« Μωσέως εἰς τὴν τῆς σκηνῆς τοῦ μαρ-*
τυρίου κατασκευήν· αἱ γὰρ αὐλαῖαι εἴκοσι καὶ ὀκτὼ πηχῶν τὸ μῆκός
εἰσιν. καὶ ἐχρῆν γε τὴν εἰς δόξαν θεοῦ κατασκευαζομένην σκηνὴν 5
τοῦ μαρτυρίου μετὰ τῶν ἐξαιρέτων ἀριθμῶν ἔχειν καὶ τὸν εἴκοσι καὶ
ὀκτώ. ἐφ᾿ ὅν, ἱερὲ ἀδελφὲ Ἀμβρόσιε, φθάσαντες τῶν εἰς τὸ κατὰ 6
Ἰωάννην ἐξηγητικῶν (οὗτος γὰρ ἔσται, θεοῦ χαριζομένου, εἰκοστὸς
ὄγδοος εἰς τὸ εὐαγγέλιον τόμος), ἐπικαλεσάμενοι τὸν τέλειον καὶ τε-
λειότητος χορηγὸν θεὸν διὰ τοῦ τελείου ἀρχιερέως ἡμῶν Ἰησοῦ

1 Vgl. [„Philo, De opif. mundi 3 § 13" We] M. Cantor, Vorlesungen über Gesch. d. Mathematik I, 142. — **14** Vgl. Act. 7, 22. — **15** Vgl. Exod. 26, 2. — **21** Vgl. Hebr. 2, 17.

Überschrift unter roter u. schwarzer Randleiste | **1** Das Wesen der hier zu Grunde liegenden Zahlenspielerei beruht darauf, dass als „vollkommene Zahl" die Zahl angesehen wird, die gleich der Summe ihrer aliquoten Teile ist: $6 = (1 + 2) \times 2$, oder $= 1 + 2 + 3$; $28 = (1 + 2 + 4) \times 4$, oder $= 1 + 2 + 4 + 7 + 14$ | **2** *ἰσούμενον* We] *ἱστάμενον* M | **13** *τὸν ἀριθμὸν λαμβάνεσθαι*? We | **14** [*καὶ*] str. V; doch ist vielleicht auch danach ein ⟨*τέχνῃ*⟩ zu erg.

Χριστοῦ, ἵν᾽ ἡμῶν τὸν νοῦν δῷ εὑρεῖν τὴν περὶ τῶν ἐξετασθησομένων ἀλήθειαν καὶ κατασκευὴν αὐτῶν, [καὶ] οὕτως ὁδεύσωμεν καὶ ἐπὶ τὰ ἑξῆς. 370R

XI, 39. *Λέγει ὁ Ἰησοῦς· Ἄρατε τὸν λίθον.*

7 II. *Ἐπείπερ ἐνθάδε μὲν τὸν ἐπικείμενον τῷ σπηλαίῳ λίθον οὐκ
αὐτὸς ὁ Ἰησοῦς αἴρει ἀλλὰ λέγει· »Ἄρατε τὸν λίθον«, ἐν δὲ τῇ Γενέσει,
ἡνίκα »λίθος ἦν μέγας ἐπὶ τῷ στόματι τοῦ φρέατος, καὶ συνήγοντο
»ἐκεῖ πάντα τὰ ποίμνια, καὶ ἀπεκύλιον λίθον ἀπὸ τοῦ στόματος τοῦ* 343H
*»φρέατος, καὶ συνήγοντο καὶ ἐπότιζον τὰ πρόβατα, καὶ ἀπεκαθίστων
»τὸν λίθον ἐπὶ τὸ στόμα τοῦ φρέατος εἰς τὸν τόπον αὐτοῦ« καὶ τῷ
μηδέπω τοῦτο γεγονέναι διὰ τὸ μὴ συνῆχθαι τὰ κτήνη, ὁ Ἰακὼβ ἰδὼν
»Ῥαχὴλ τὴν θυγατέρα Λάβαν τοῦ ἀδελφοῦ τῆς μητρὸς αὐτοῦ καὶ τὰ
»πρόβατα Λάβαν τοῦ ἀδελφοῦ τῆς μητρὸς αὐτοῦ, προσελθὼν αὐτὸς
»ἀπεκύλισε τὸν λίθον ἀπὸ τοῦ στόματος τοῦ φρέατος καὶ ἐπότισεν
»τὰ πρόβατα Λάβαν τοῦ ἀδελφοῦ τῆς μητρὸς αὐτοῦ«, βουλόμεθα
ἀμφοτέρους τοὺς λίθους ἀλλήλοις συνεξετάσαι, ἵνα τὸ εὔλογον κατανοήσωμεν τοῦ ἐνθάδε μὲν μὴ αὐτὸν τὸν Ἰησοῦν ἠρκέναι τὸν λίθον
ἀπὸ τοῦ σπηλαίου, ἀλλ᾽ εἰρηκέναι· »Ἄρατε τὸν λίθον«, ἐν δὲ τῇ Γενέσει αὐτὸν τὸν Ἰακὼβ ἀποκεκυλικέναι τὸν λίθον ἀπὸ τοῦ στόματος*
8 *τοῦ φρέατος. καὶ πρόσχες εἰ δυνάμεθα λέγειν ὅτι τοῦ μὲν ἐπὶ τῷ
σπηλαίῳ λίθου, | ἐπεὶ τὸ σπήλαιον μνημεῖον ἦν, οὐκ ἐχρῆν αὐτὸν* 266r
*ἅψασθαι τὸν Ἰησοῦν, ἀλλὰ προστάξαι μόνον τοῖς ἐπιτηδείοις πρὸς τὸ
ἔργον ἆραι τὸν λίθον, τοῦ δὲ ἐπικειμένου τῷ στόματι τοῦ φρέατος
καὶ ἐμποδίζοντος τοῦ πίνειν τὰ πρόβατα, ἀφ᾽ ὧν ἔμελλεν γενέσθαι
τὰ ἐπίσημα καὶ ἡ μερὶς τοῦ Ἰακώβ, αὐτὸν ἔδει λαβέσθαι τὸν Ἰακώβ,
καὶ προσελθόντα τῷ λίθῳ ἀποκυλίσαι αὐτὸν ἀπὸ τοῦ στόματος τοῦ
φρέατος, ἵνα ποτισθῇ τὰ πρόβατα Λάβαν τοῦ ἀδελφοῦ τῆς μητρὸς*
9 *αὐτοῦ. καὶ ἔδει γε ἐπὶ μὲν τοῦ φρέατος αὐτὸν προσελθεῖν τὸν Ἰακώβ,*
10 *ἔξω δὲ τοῦ σπηλαίου στῆναι τὸν Ἰησοῦν. εἰ δὲ δύνασαι, ἐπίστησον
τί δήποτε ἐπὶ μὲν τοῦ σπηλαίου οὐ κεκύλισται ὁ ἐπικείμενος αὐτῷ
λίθος ἀλλὰ αἴρεται, ἐπὶ δὲ τοῦ φρέατος οὐ παντελῶς αἴρεται ἀλλὰ*

7 Gen. 29, 2f. — **11** Vgl. Gen. 29, 8. — **12** Gen. 29, 10. — **18** Joh. 11, 39. 21 *ἐπεὶ* — 29 *Ἰησοῦν* Cat[84]. — 24 Vgl. Gen. 30, 42.

2 *καὶ* str. We | 4 *τὸν*] *τὸ* | 9 *ἀποκαθιστῶν* | **11** *εἰδῶν* | **21** *ἐχρῆν* — 22 *Ἰησοῦν*] *οὐχ ἥψατο αὐτὸς τοῦ λίθου* Cat. | 22 *προστάξαι μόνον*] *ἐπέτρεπεν ἆραι* Cat. | 23 *ἆραι τὸν λίθον* < Cat. | *φρέατος*] + *ἐν τῇ Γενέσει* Cat. | 24 *τοῦ* Cat., *τῶ* M | *τὰ πρόβατα τοῦ πίνειν* Cat. | *γενέσθαι*] *γ . . . σθαι*, etwa vier Buchstaben sind ausradiert oder abgebröckelt; *γενέσθαι* Cat., *γεύσασθαι* Br | 25 *αὐτὸν* Cat., *αὐτὸς* M | *ἔδει* Cat.] *ἔστιν* | 26 *ἀπὸ* — 28 *αὐτοῦ* < Cat. | 29 *ἐπιστῆσαι*, corr. We.

μόνον ἀποκυλίεται· ἐχρῆν πάντῃ μὲν ἀρθῆναι τὸν ἐπὶ τοῦ μνημείου
371 R λίθον καὶ μὴ πάλιν κυλισθῆναι· τὸν δὲ ἐπὶ τοῦ φρέατος ἀποκυ-
λισθῆναι μόνον. προείρηται γάρ, ὅτι ἀπε * * * * * * * * * * * * * 11

* *

266v

*

* * * δόξαν θεοῦ, νοήσαντες τὸ μέγεθος τῆς εἰς δικαιοσύνην λογιζο- 12
μένης πίστεως πιστεύσωμεν. εἰ δέ τις οὐδέπω εἶδεν τὴν δόξαν θεοῦ 13
τῶν οἰομένων πεπιστευκέναι, μανθανέτω ὅτι ἐλέγχεται δι' ὧν οὐδέπω
εἶδεν τὴν δόξαν τοῦ θεοῦ μὴ πεπιστευκώς· ἀψευδὴς γὰρ ὁ μὴ Μάρθᾳ
μόνῃ ἀλλὰ καὶ παντί τῳ λέγων τὸ »Ἐὰν πιστεύσῃς, ὄψῃ τὴν δόξαν
»τοῦ θεοῦ«.

XI, 41. Ἦραν οὖν τὸν λίθον.

III. Ἡ βραδυτὴς τοῦ ἀρθῆναι τὸν ἐπικείμενον τῷ σπηλαίῳ λίθον 14
ἀπὸ τῆς ἀδελφῆς τοῦ τετελευτηκότος γεγένηται· οἱονεὶ γὰρ ἐνεπό-
δισεν οἷς προσέταξεν ὁ Ἰησοῦς εἰπών· »Ἄρατε τὸν λίθον« φήσασα·
»Ἤδη ὄζει· τεταρταῖος γάρ ἐστιν«. καὶ εἰ μὴ κεκόλουστό γε ἡ τῆς 15
267 r Μάρθας ἀπιστία εἰπόντος αὐτῇ τοῦ | Ἰησοῦ· »Οὐκ εἶπόν σοι ὅτι ἐὰν
344 H πιστεύσῃς, ὄψῃ τὴν δόξαν τοῦ θεοῦ;« οὐκ ἂν οἱ ἀκούσαντες· »Ἄρατε
»τὸν λίθον« ἦραν τὸν λίθον. φέρε γὰρ καθ' ὑπόθεσιν εἰπόντος τοῦ Ἰησοῦ· 16
»Ἄρατε τὸν λίθον« μὴ ἀποκεκρίσθαι τὴν ἀδελφὴν τοῦ τετελευτηκότος
μηδὲ εἰρηκέναι· »Ἤδη ὄζει· τεταρταῖος γάρ ἐστιν«· τί οὖν ἠκολούθησεν
ἂν τούτῳ γεγράφθαι ἢ τοῦτο· »Λέγει ὁ Ἰησοῦς· Ἄρατε τὸν λίθον·
»ἦραν οὖν τὸν λίθον«; νυνὶ δὲ μεταξὺ τοῦ »Ἄρατε τὸν λίθον« καὶ 17
τοῦ »Ἦραν οὖν τὸν λίθον« τὰ εἰρημένα ὑπὸ τῆς ἀδελφῆς τοῦ τετε-
λευτηκότος ἐνεπόδισεν τῷ ἀρθῆναι τὸν λίθον. καὶ οὐκ ἂν οὐδὲ τὴν
ἀρχὴν κἂν βράδιον ἤρθη, εἰ μὴ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς πρὸς τὴν ἐκείνης
ἀπιστίαν εἰρήκει τὸ »Οὐκ εἶπόν σοι, ὅτι ἐὰν πιστεύσῃς, ὄψῃ τὴν δόξαν

6 Vgl. Gen. 15, 6. — 10 Joh. 11, 40. — 13 Ἡ βραθυτὴς — 19 λίθον[2] Cat.[84a] — 15 Joh. 11, 39. — 17 Joh. 11, 40. — 18 Joh. 11, 39. — 20 Joh. 11, 39. — 21 Joh. 11, 39. — 22 Joh. 11, 39. — 27 Joh. 11, 40.

1 ἐπὶ We] ἀπὸ | 3 προήρηται | ἀπε . . . danach sind in M 41 (in V 40½) Zeilen freigelassen. Offenbar fehlte in der Vorlage ein Blatt, das wohl absichtlich (wegen der Erklärung des ὄζει ἤδη?) herausgerissen war | 6 τῆς εἰς] τῆς σῆς M | 7 εἶδεν] εἶν, corr. V | 8 μανθάνεται, corr. V | 9 ἀψευδεὶς | 13 τῷ μνημείῳ Cat. | 15 Ἰησοῦς] κύριος Cat. | 16 ἤ[δη ὄ]ζει a. Ras. M | τεταρταῖος γάρ ἐστιν < Cat. | κεκώλυτο Cat. | 17 οὐκ — ὅτι < Cat. | 18 ὄψει Cat. | 22 τούτῳ] τοῦτο.

»τοῦ θεοῦ;« καλὸν οὖν τὸ μηδὲν γενέσθαι μεταξὺ τῆς Ἰησοῦ προσ-
τάξεως καὶ τοῦ ἀπὸ τῶν προστασσομένων, περὶ ὧν Ἰησοῦς ἐκέλευσεν,
18 ἔργου. καὶ οἶμαί γε ἁρμόσειν τῷ τοιούτῳ τὸ εἰπεῖν ὅτι μιμητὴς
19 γέγονεν Χριστοῦ. ὡς γὰρ τούτῳ εἶπεν ὁ θεὸς καὶ »ἐγενήθησαν, ἐνε-
»τείλατο καὶ ἐκτίσθησαν«, οὕτως τῷ πιστῷ εἶπεν μὲν Χριστός, πε-
ποίηκεν δὲ οὗτος· καὶ ἐνετείλατο ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, οὗτος δὲ τὴν ἐν-
τολὴν πεπλήρωκεν, μηδὲν ὑπερθέμενος μηδὲ ζημιώσας ἑαυτὸν παρακοῇ
τοῦ μεταξὺ τῆς προστάξεως καὶ τοῦ ἔργου χρόνου· νομιστέον γὰρ
τῷ ὕστερον ποιοῦντι τὸ προστεταγμένον παρακοῆς χρόνον εἶναι περὶ
20 τῆς ἐντολῆς τὸν τῆς ἀναβολῆς. διὰ τοῦτο δὲ καὶ ὁ ἐν τῇ παραβολῇ
τοῦ εὐαγγελίου προσταχθεὶς ὑπὸ τοῦ πατρὸς πορευθῆναι εἰς τὸν
ἀγρὸν καὶ ἐργάσασθαι, μὴ παραχρῆμα ποιήσας ἀλλ' ὅτε ὕστερον μετα- 372R
μεληθεὶς ἀπῆλθεν, οὐκ ἐποίησεν τὸ θέλημα τοῦ πατρὸς ἐν τῷ πρὸ
21 τῆς μεταμελείας χρόνῳ. διόπερ μνημονευτέον τοῦ »Μὴ ἀνάμενε ἐπι-
»στρέψαι πρὸς κύριον, μηδὲ ὑπερβάλλου ἡμέραν ἐξ ἡμέρας« καὶ τοῦ
»Μὴ εἴπῃς· Ἐπανελθὼν ἐπάνηκε καὶ αὔριον δώσω, δυνατοῦ σου
22 »ὄντος εὖ ποιεῖν«. χρὴ τοίνυν κατηγορίαν νομίζειν εἶναι τῆς Μάρθας
βραδύτερον γεγραμμένον τὸ »Ἦραν οὖν τὸν λίθον«, δέον ἑξῆς αὐτὸ
εἰρῆσθαι τῷ »Λέγει ὁ Ἰησοῦς· Ἄρατε τὸν λίθον«.

XI, 41. *Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἦρεν τοὺς ὀφθαλμοὺς ἄνω καὶ εἶπεν τὰ γεγραμμένα.*

23 IV. Περὶ τῶν ὀφθαλμῶν Ἰησοῦ καὶ τῆς σχέσεως αὐτῶν πρός
τινας ἐπιμελῶς τηρητέον καὶ ἐξεταστέον· οἷον ἐν μὲν τῷ κατὰ
Λουκᾶν, ὅτε ἔμελλεν λέγειν τοὺς μακαρισμοὺς καὶ τὴν ἑξῆς αὐτοῖς
διδασκαλίαν· »Ἐπάρας τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ εἰς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ
»ἔλεγεν«· νυνὶ δὲ »Ἦρεν τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ ἄνω καὶ εἶπεν«.
24 διδασκόμεθα γὰρ ἀπὸ μὲν τοῦ προτέρου ὅτι μὴ κάτω εἰσὶν οἱ τοῦ 345H
Ἰησοῦ μαθηταί· διόπερ ἐπαίρονται οἱ ὀφθαλμοὶ τοῦ διδασκάλου εἰς
αὐτούς, οἷς ἄξιον ἦν ἐπᾶραι αὐτὸν τοὺς ἑαυτοῦ ὀφθαλμούς· διὰ δὲ
τοῦ νῦν ἐξεταζομένου ὅτι μετέθηκεν ἑαυτοῦ τὸ διανοητικὸν ἀπὸ
τῆς | πρὸς τοὺς κάτω ὁμιλίας καὶ ἀνήγαγεν καὶ ὕψωσεν προσάγων 267v
25 αὐτὸ τῇ πρὸς τὸν ὑπεράνω πάντων πατέρα εὐχῇ. ἀλλὰ καὶ εἴπερ
μιμητὴς Χριστοῦ ἐστι Παῦλος καὶ οἱ παραπλήσιοι αὐτῷ, ἀνάγκη τὸν

3 Vgl. I Kor. 11, 1. — **4** Vgl. Ps. 32, 9. — **11** Vgl. Matth. 21, 28ff. — **14** Sir. 5 7. — **16** Prov. 3, 28 (ℵaA). — **18** Joh. 11, 39f. — **25** Luk. 6, 20. — **26** Joh. 11, 41. — **32** Vgl. I Kor. 11, 1.

2 ἀπὸ z. str.? We | 3 ἔργων, corr. V | 6 ὁ υἱὸς] οὗτος, corr. Hu | 27 τοῦ ist durch einen Klex halb verdeckt, daher am Rande wiederholt.

*κατὰ ζῆλον καὶ μίμησιν τῆς Χριστοῦ εὐχῆς εὐξόμενον, ἄραντα τοὺς
ὀφθαλμοὺς τῆς ψυχῆς ἄνω καὶ ἀναβιβάσαντα αὐτοὺς ἀπὸ τῶν τῇδε πραγ-
μάτων καὶ μνήμης καὶ ἐννοιῶν καὶ λογισμῶν, οὕτως εἰπεῖν τῷ θεῷ τοὺς
λόγους τῆς εὐχῆς τοὺς περὶ μεγάλων καὶ ἐπουρανίων μεγάλους καὶ ἐπου-* 26
*ρανίους. εἰ δέ τις πρὸς ταῦτα ἀνθυποίσει τὸν μηδὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς
ἐπᾶραι θελήσαντα τελώνην καὶ τύψαντα ἑαυτοῦ τὸ στῆθος καὶ εἰπόντα·
»Ὁ θεός, ἱλάσθητί μοι τῷ ἁμαρτωλῷ«, λεκτέον πρὸς αὐτὸν ὅτι ὥσπερ
οὐ πᾶσιν οὐδὲ ἀεὶ παραληπτέον τὴν κατὰ θεὸν λύπην μετάνοιαν
εἰς σωτηρίαν ἀμεταμέλητον ἐργαζομένην, ἀλλ᾽ ᾗ μόνῳ καὶ παντὶ τῷ
ἄξια τοιαύτης λύπης ποιήσαντι καὶ μεταγινώσκοντι ἐπ᾽ αὐτοῖς, καὶ
παραληπτέον γε αὐτὴν σὺν μέτρῳ καὶ μὴ περισσήν, ἵνα μὴ τῇ πε-*
373R *ρισσοτέρᾳ λύπῃ καταποθῇ ὑπὸ τοῦ Σατανᾶ, οὕτως μήποτε οὐ παντὶ
καθήκει μηδὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς ἐπᾶραι θέλειν, ὡς οὐδὲ ἑστάναι μα-
κρόθεν. ἕκαστος δὲ ἑαυτὸν περὶ τῶν τοιούτων κρινέτω, καὶ »δοκι-* 27
*»μαζέτω ἄνθρωπος ἑαυτόν, καὶ οὕτως« οὐ μόνον »ἐκ τοῦ ἄρτου
»ἐσθιέτω καὶ ἐκ τοῦ ποτηρίου πινέτω«, ἀλλὰ καὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς
ἐπαράτω καὶ αἱρέτω αὐτοὺς ἄνω κατὰ τὴν εὐχήν, ὑποτάσσων ἑαυ-
τὸν θεῷ καὶ ταπεινῶν ἑαυτὸν ἐκείνῳ λεγέτω. καὶ εἰ νομίζομεν τῷ* 28
*ὁπωσποτοῦν βιοῦντι καθήκειν ὁμοίως τῷ τελώνῃ μηδὲ τοὺς ὀφθαλ-
μοὺς ἐπᾶραι θέλειν, ὥρα λέγειν ὁμοίως τῷ μὴ ἐπᾶραι θέλειν τοὺς
ὀφθαλμοὺς καὶ ἀπὸ μακρόθεν τοῦ ἱεροῦ ἑστάναι δεῖν. ἱερὸν δὲ* 29
*ποῖον ἂν εἴη ἢ ⟨ἡ⟩ ἐκκλησία τοῦ ζῶντος θεοῦ; ἥτις καὶ οἶκος θεοῦ
παρὰ τῷ Παύλῳ ὀνομάζεται λέγοντι· »Ἐὰν δὲ βραδύνω, ἵνα εἰδῇς πῶς
»δεῖ ἐν οἴκῳ θεοῦ ἀναστρέφεσθαι, ἥτις ἐστὶν ἐκκλησία θεοῦ ζῶντος,
»στύλος καὶ ἑδραίωμα τῆς ἀληθείας«. ὥσπερ ⟨οὖν⟩ οὐ παντὶ καθ-* 30
*ήκει μὴ χρῆσθαι τῷ ἄρτῳ καὶ μὴ πίνειν ἐκ τοῦ ποτηρίου καὶ [μὴ]
πόρρω εἶναι τοῦ οἴκου τοῦ θεοῦ καὶ τῆς ἐκκλησίας· οὕτως οὐ παντὶ
καθήκει τὸ μὴ θέλειν ἐπᾶραι τοὺς ὀφθαλμούς. ἁμαρτάνει δὲ εἴ τις* 31
*καθήκοντος αὐτῷ ἐπαίρειν τοὺς ὀφθαλμοὺς μὴ ἐπαίρει, καὶ εἴ τις
καθήκοντος μὴ ἐπαίρειν ἐπαίρει. ὁ μὲν οὖν κατὰ τὸ εὐαγγέλιον* 32
346H *τελώνης οὐκ ἤθελεν οὐδὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς ἐπᾶραι, καθηκόντως
ποιῶν· ἐπάραι δ᾽ ἂν αὐτοὺς εὐλόγως ὁ παρὼν τῷ Ἰησοῦ μαθητής,*
268r *πρὸς ὃν καὶ ἐντολὴ δίδοται ἡ λέγουσα· »Ἐπάρατε | τοὺς ὀφθαλμοὺς
»ὑμῶν καὶ θεάσασθε τὰς χώρας, ὅτι λευκαί εἰσιν πρὸς θερισμὸν
»ἤδη«. καὶ ὁ προφήτης δέ φησιν· »Ἐπάρατε εἰς ὕψος τοὺς ὀφθαλ-* 33

6 Luk. 18, 13. — 9 Vgl. II Kor. 7, 10. — 11 Vgl. II Kor. 2, 7. — 14 Vgl. I Kor. 11, 28. — 19 Vgl. Luk. 18, 13. — 23 I Tim. 3, 15. — 30 Vgl. Luk. 18, 13. — 33 Joh. 4, 35. — 35 Jes. 40, 26.

9 *ἀμέλητον*, corr. Ferrarius | 11 *σὺν μέτρῳ*] *ἀμέτρῳ* (*μ* a. Ras.), corr. Ferrarius; *ἐν μέτρῳ* V | *περισση*, corr. V | 17 *τῆς εὐχῆς*, corr. We | 18 *καὶ εἰ*] *ἢ ει* a. Ras., corr. Pr | 20 *θέλοντι* We | 22 ⟨*ἡ*⟩ + We | 25 ⟨*οὖν*⟩ + V | 26 [*μὴ*] str. We | 30 *ἐπαίροι*, corr. We.

»μοὺς ὑμῶν«· ἀλλὰ καὶ ἐν ἑκατοστῷ εἰκοστῷ δευτέρῳ ψαλμῷ, ὄντι
ᾠδῇ τῶν ἀναβαθμῶν τετάρτῃ, ὡς καθηκόντως ἐπάρας τοὺς ὀφθαλ-
μοὺς πρὸς θεόν φησιν ὁ προφήτης· »Πρὸς σὲ ἦρα τοὺς ὀφθαλμούς
»μου, τὸν κατοικοῦντα ἐν τῷ οὐρανῷ. ἰδοὺ ὡς ὀφθαλμοὶ δούλων
»εἰς χεῖρας τῶν κυρίων αὐτῶν, ὡς ὀφθαλμοὶ παιδίσκης εἰς χεῖρας
»τῆς κυρίας αὐτῆς, οὕτως οἱ ὀφθαλμοὶ ἡμῶν πρὸς κύριον τὸν θεὸν
»ἡμῶν ἕως οὗ οἰκτειρήσῃ ἡμᾶς«.
34 V. Εἰ δὲ καὶ σαφέστερον χρὴ παραστῆσαι τίνι μὲν ἤδη καθήκει
μιμεῖσθαι τὸν Ἰησοῦν, ἄραντι τοὺς ὀφθαλμοὺς ἄνω, ἐν τῷ καὶ
αὐτὸν ἐπαίρειν ἑαυτοῦ τοὺς ὀφθαλμούς, καὶ τίνι τοῦτο μὲν οὐ καθ-
ήκει, ὁμοίως δὲ τῷ τελώνῃ οὐ μόνον μακρόθεν ἑστάναι τοῦ ἱεροῦ
ἀλλὰ καὶ μὴ θέλειν ἐπᾶραι τοὺς ὀφθαλμούς, παραθησόμεθα ἐκ τοῦ
Δανιὴλ τὰ περὶ τῶν ἐρασθέντων τῆς Σουσάννας ἀνόμων πρεσβυ- 374R
τέρων οὕτως ἔχοντα· »Καὶ διέστρεψαν τὸν ἑαυτῶν νοῦν καὶ ἐξέκλι-
»ναν τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν, τοῦ μὴ βλέπειν εἰς τὸν οὐρανὸν μηδὲ
»μνημονεύειν κριμάτων δικαίων«, καὶ τὰ περὶ τῆς Σουσάννας τοῦτον
εἰρημένα τὸν τρόπον· »Ἡ δὲ κλαίουσα ἀνέβλεψεν εἰς τὸν οὐρανόν,
»ὅτι ἦν ἡ καρδία αὐτῆς πεποιθυῖα ἐπὶ κυρίῳ«. παρατήρει γὰρ ἐν
τούτοις ὅτι οἱ μὲν διαστρέψαντες τὸν ἑαυτῶν νοῦν ἐξέκλιναν τοὺς
ὀφθαλμοὺς αὐτῶν, τοῦ μὴ βλέπειν εἰς τὸν οὐρανόν, ἡ δὲ πεποιθυῖα
ἐπὶ τῷ κυρίῳ ἀκολούθως τῷ πεποιθέναι ἐπὶ τῷ κυρίῳ ἀνέβλεψεν
35 εἰς τὸν οὐρανόν. ἔπρεπεν τοίνυν τῇ μὲν ἐπὶ τῇ περὶ τῆς σωφρο-
σύνης παρρησίᾳ μελλούσῃ εὔχεσθαι ἀναβλέπειν εἰς τὸν οὐρανὸν καὶ
αἴρειν τοὺς ὀφθαλμοὺς ἄνω· τοῖς δὲ πρεσβυτέροις (εἰ καθ' ὑπόθεσιν
μετὰ τὸ διαστρέψαι τὸν ἑαυτῶν νοῦν καὶ ἐκκλῖναι τοὺς ὀφθαλμοὺς
ἑαυτῶν, τοῦ μὴ βλέπειν εἰς τὸν οὐρανὸν μηδὲ μνημονεύειν κριμάτων
δικαίων, μετενόουν, πεῖραν μὲν προσαγαγόντες τῇ γυναικὶ μὴ τυχόντες
δὲ τοῦ ἐπιθυμουμένου, καὶ μετὰ τοῦτο εὔχοντο), καὶ μὴ θέλειν τοὺς
ὀφθαλμοὺς ἐπᾶραι ἢ καὶ πόρρωθεν ὁμοίως τῷ τελώνῃ ἑστηκέναι
καὶ τύπτειν ἑαυτῶν τὰ στήθη καὶ λέγειν· »Ὁ θεός, ἱλάσθητί μοι τῷ
36 »ἁμαρτωλῷ«. τοῦ δὲ αἴροντος τοὺς ὀφθαλμοὺς ἄνω καὶ ἐπαίροντος
αὐτοὺς καθηκόντως εἰς οὐρανὸν ⟨ἂν⟩ εἴη † καθῆκον καὶ τὸ ἐπαίρειν
ὁσίους χεῖρας, μάλιστα ὅτε χωρὶς ὀργῆς καὶ διαλογισμοῦ ἀναπέμπει τὴν 347H
37 εὐχήν. οὕτω γὰρ καὶ τῶν ὀφθαλμῶν αἰρομένων ἄνω διὰ τῆς ἐν- 268v
νοίας καὶ | τῆς θεωρίας, καὶ τῶν χειρῶν ἐπαιρομένων ἐν πράξεσιν
ἐπαιρούσαις καὶ ὑψούσαις τὴν ψυχήν, ὡς ἐπῆρεν Μωσῆς τὰς χεῖρας,

3 Ps. 122, 1f. (RT). — **14** Susann. 9 (Theod.) — **17** Susann. 35 (Theod.) — **19** Vgl. Susann. 9. — **20** Vgl. Susanna 35. — **29** Luk. 18, 13. — **32** Vgl. I Tim. 2, 8. — **35** Vgl. Exod. 17, 11.

2 *τετάρτω*, corr. Ausgg. | 4 *μου το* a. Ras. | 8 *ἄραντα*V | 32 *οὐρανὸν*] *ον* corr. Ausgg. | ⟨*ἂν*⟩ + We | *καθηκόντως* (zu *ἐπαίρειν*?) We | 33 *διαλογισμῶν* V Ausgg.

ὥστ᾽ ἂν εἰπεῖν· »Ἔπαρσις τῶν χειρῶν μου θυσία ἑσπερινή«· Ἀμαλη-
κῖται μὲν καὶ πάντες οἱ ἀόρατοι ἐχθροὶ ἡττηθήσονται, οἱ ἐν ἡμῖν
δὲ Ἰσραηλῖται λογισμοὶ νικήσουσιν. τοσαῦτα καὶ εἰς τὸ »Ὁ Ἰησοῦς 38
»ἦρεν τοὺς ὀφθαλμοὺς ἄνω καὶ εἶπεν« κατὰ τοῦτο φανέντα ἡμῖν
ἀκόλουθα.

XI, 41f. *Πάτερ, εὐχαριστῶ σοι ὅτι ἤκουσάς μου· ἐγὼ ᾔδειν ὅτι πάντοτέ μου ἀκούεις· ἀλλὰ διὰ τὸν ὄχλον τὸν περιεστῶτα εἶπον, ἵνα πιστεύσωσιν ὅτι σύ με ἀπέστειλας.*

VI. (5) Εἴπερ τοῖς ἀξίοις τῶν ἐν σαρκὶ ζώντων καὶ μὴ κατὰ 39
σάρκα στρατευομένων εὐχομένοις τοιαύτη τις λέγεται ὑπὸ θεοῦ περὶ
τῆς εὐχῆς αὐτῶν ἐπαγγελία· »Καὶ ἔτι λαλοῦντός σου ἐρῶ· Ἰδοὺ πάρ-
»ειμι«· τί χρὴ νομίζειν ἐπὶ τοῦ σωτῆρος καὶ κυρίου ἢ ›Πρὶν λαλῆσαί
σε ἐρῶ· Ἰδοὺ πάρειμι‹; ἅμα γὰρ »ἦρεν τοὺς ὀφθαλμοὺς ἄνω καὶ
375R »εἶπεν«. τί δὲ εἶπεν; εἰ οἷόν τέ ἐστιν ὡς ἐν τοιούτοις στοχάσασθαι 40
ἀκολούθως τῷ »Πρὶν λαλῆσαί σε ἐρῶ· Ἰδοὺ πάρειμι«, ἂν εἴη πλεῖον [ἢ]
⟨τὸ⟩ πρὸς τὸν σωτῆρα λεγόμενον παρὰ τὸ ἐν τῇ πρὸς τοὺς δικαίους
ἐπαγγελίᾳ γεγραμμένον· »Ἔτι λαλοῦντός σου ἐρεῖ· Ἰδοὺ πάρειμι«.
τί οὖν εἶπεν; προέθετο μὲν εἰπεῖν εὐχήν· προλαβόντος δὲ τὴν εὐχὴν 41
αὐτοῦ τοῦ εἰπόντος ἂν αὐτῷ· »Πρὶν λαλῆσαί σε ἐρῶ· Ἰδοὺ πάρειμι«
ἀντὶ τῆς κατὰ πρόθεσιν ἂν λεχθείσης εὐχῆς λέγει τὴν ἐπὶ τῷ προ-
λαβόντι τὴν εὐχὴν εὐχαριστίαν· καὶ ὡς ἐπακουσθεὶς ἐφ᾽ οἷς ἐνε-
νόησεν μέν, οὐ προήνεγκεν δὲ ἐν τῷ εὔχεσθαι, φησί· »Πάτερ,
»εὐχαριστῶ σοι ὅτι ἤκουσάς μου«. ἔμελλεν οὖν εὔχεσθαι περὶ τῆς 42
Λαζάρου ἀναστάσεως, καὶ προλαβὼν αὐτοῦ τὴν εὐχὴν ὁ μόνος ἀγα-
θὸς θεὸς καὶ πατὴρ ἤκουσεν τῶν μελλόντων λέγεσθαι ἐν τῇ εὐχῇ,
ἐφ᾽ οἷς ἐν ἐπηκόῳ τοῦ περιεστηκότος αὐτὸν ὄχλου ἀναπέμπει ἀντὶ
εὐχῆς εὐχαριστίαν ὁ σωτήρ, δύο ἅμα ποιῶν, καὶ εὐχαριστῶν ἐφ᾽ οἷς
ἔτυχεν περὶ τοῦ Λαζάρου, καὶ πιστοποιῶν τὸν περιεστηκότα αὐτὸν
ὄχλον· ἐβούλετο γὰρ αὐτοὺς παραδέξασθαι ὡς ἄρα ἀπὸ θεοῦ ἀπε-
σταλμένος τῷ βίῳ ἐπιδεδήμηκεν. ἔγνω δὲ ἐπακουσθείς, ἐπείπερ 43
πνεύματι εἶδεν ὅτι ἀπεκατέστη ἡ τοῦ Λαζάρου ψυχὴ ἐπὶ τὸ σῶμα
αὐτοῦ, ἀναπεμφθεῖσα ἀπὸ τοῦ χωρίου τῶν ψυχῶν. οὐ γὰρ νομιστέον 44
ὅτι ἡ ψυχὴ τοῦ Λαζάρου παρῆν τῷ σώματι μετὰ τὴν ἔξοδον, καὶ
348H ὡς παροῦσα ταχέως ἤκουσεν κράξαντος Ἰησοῦ καὶ εἰπόντος· »Λάζαρε,

1 Ps. 140, 2. — 3 Joh. 11, 41. — **10** Vgl. II Kor. 10, 3. — **11** Jes. 58, 9. — **12** Jes. 58, 9. — **13** Joh. 11, 41. — **17** Jes. 58, 9. — **22** Joh. 11, 41. — **25** Vgl. Matth. 19, 17. — **34** Joh. 11, 43.

3 ἰσδραηλεῖται | 4 τούτῳ | 6 ἤδιν | **15** ἂν εἴη We] ἀνα | **16** ⟨τὸ⟩ + Ausgg. | **21** εὐχαριστεία | **22** μὲν Pr] μόνον | **24** ὁ] εἰ, corr. V.

»δεῦρο ἔξω«. ἢ εἴπερ τις τοῦτο περὶ τῆς Λαζάρου ψυχῆς ὑπολαμ-
βάνει | καὶ προσίεται τὸ περὶ τῆς ἀπαλλαγείσης ψυχῆς σώματος 269r
ἄτοπον, ὡς παρακαθεζομένης τῷ νεκρῷ, λεγέτω πῶς ἠκούσθη ὁ
Ἰησοῦς ἀπὸ τοῦ πατρός, μένοντος ἔτι νεκροῦ τοῦ Λαζάρου σώματος,
καὶ τῆς ψυχῆς κεχωρισμένης μέν, ὡς οἰηθείη ἄν τις τῶν τοῦτο
45 λεγόντων, παρακαθεζομένης δὲ τῷ σώματι. ἵνα γὰρ τοῦτο συγχω-
ρηθῇ, οὐκ ἂν ἠκοῦσθαι εἴποιμεν τὸν Ἰησοῦν μέλλοντα ἀκούεσθαι 376R
ὅτε ἡ ψυχὴ ἐνοικίζετο τῷ σώματι· τὸ παραπλήσιον δ' οἶμαι γεγο-
νέναι καὶ ὅτε τὴν τοῦ ἀρχισυναγώγου ἀνέστησεν θυγατέρα, περὶ
τούτου εὐξάμενος· ᾔτησεν γὰρ ἐπανελθεῖν τὴν ψυχὴν καὶ ἐνοικι-
46 σθῆναι πάλιν τῷ σώματι. εἰ δὲ καὶ περὶ τοῦ ἐκκομιζομένου υἱοῦ
τῆς χήρας τὸ ὅμοιόν ἐστιν ἢ μή, καὶ αὐτὸς ζητήσεις, ἵν' εὕρῃς τὸ
ἀκόλουθον τοῖς κατὰ τοὺς τόπους ὅλους· ἡμῖν γὰρ οὐ καθήκει τηλι-
47 καύτας ποιεῖσθαι παρεκβάσεις. τάχα δὲ καὶ εἶδεν ὁ τηλικοῦτος Ἰη-
σοῦς καὶ τὴν ψυχὴν αὐτὴν τοῦ Λαζάρου, ἤτοι ἀγομένην ὑπὸ τῶν
τεταγμένων ἐπὶ τούτοις ἢ ὑπ' αὐτοῦ τοῦ πατρικοῦ βουλήματος ἐπα-
κούσαντος τῷ Ἰησοῦ, καὶ ἰδὼν αὐτὴν εἰσιοῦσαν διὰ τοῦ τόπου,
ὅθεν ἤρθη ὁ λίθος, εἶπεν· »Πάτερ, εὐχαριστῶ σοι ὅτι ἤκουσάς μου«.
48 ἀλλ' ἐπεὶ πρὸ τούτου καὶ περὶ ἄλλων μυρίων ᾔτησεν καὶ ἔτυχεν,
διὰ τοῦτο οὐ μόνον ἐπὶ τῷ Λαζάρῳ ἀλλὰ καὶ ἐπὶ τοῖς προτέροις
εὐχαριστεῖ, φάσκων ἐπὶ μὲν τῷ Λαζάρῳ· »Πάτερ, εὐχαριστῶ σοι ὅτι
»ἤκουσάς μου«· ἐπὶ δὲ τοῖς προτέροις· »Ἐγὼ δὲ ᾔδειν ὅτι πάντοτέ
»μου ἀκούεις«, καὶ τοῦτο πᾶν, φησίν, εἶπον »διὰ τὸν περιεστῶτα
»ὄχλον, ἵνα πιστεύσωσιν ὅτι σύ με ἀπέστειλας«. ταῦτα μὲν ὡς πρὸς
τὸ ῥητὸν καὶ τὴν ἀνάστασιν τοῦ Λαζάρου ἀποδεδώκαμεν.
49 Ἡ δὲ κατὰ τὸν τόπον ἀναγωγὴ ἐκ τῶν προαποδεδομένων οὐ
δυσχερής· ᾔτησεν γὰρ τὸν μετὰ τὴν πρὸς αὐτὸν φιλίαν ἡμαρτηκότα
καὶ νεκρὸν γενόμενον τῷ θεῷ δυνάμει θείᾳ παλινδρομῆσαι ἐπὶ τὴν
ζωήν, καὶ ἔτυχεν, καὶ εἶδεν ἐν τῷ τοιούτῳ ζωτικὰ κινήματα, ἐφ'
50 οἷς εὐχαριστεῖ τῷ πατρί. περιέστηκεν δὲ ὄχλος τὸν τοιοῦτον νεκρὸν
μηδέπω πιστευόντων ὅτι Ἰησοῦν ἀπέστειλεν ὁ θεὸς καὶ ὅτι ὁ λόγος
οὗτος θεόθεν ἀνθρώποις ἐπιδεδήμηκεν. καὶ περιεστώς γε οὗτος ⟨ὁ⟩
ὄχλος ἐθαύμασεν ὅτι δυσώδης ἀπὸ τῶν πρὸς θάνατον ἁμαρτημάτων
τις γεγενημένος καὶ ἀποθανὼν τῇ ἀρετῇ ἐπαλινδρόμησεν ἐπ' αὐτήν·
καὶ θαυμάσας πιστεῦσαι ἄν ποτε τῷ ζωοποιήσαντι αὐτὸν λόγῳ, ὡς
θεόθεν ἀνθρώποις ἐπιδημήσαντι.

9 Vgl. Luk. 8, 55. — **11** Luk. 7, 12. — **18** Joh. 11, 41. — **21** Joh. 11, 41.

7 εἴποιμεν] + ἂν M | 8 ὅτι, corr. We | **14** ὁ] ὅτι (τι durch Dittographie aus τη), corr. V | **19** ἐπι, corr. V | **27** τὴν] τόν, corr. V | **32** οὕτως, corr. We | ⟨ὁ⟩ + V | **33** θαυμασαι, corr. Pr | ὅτι] οὕτω, corr. Pr.

377R **XI, 43f.** *Καὶ ταῦτα εἰπὼν φωνῇ μεγάλῃ ἐκραύγασεν· Λά-*
349H 269v *ζαρε, | δεῦρο ἔξω. ἐξῆλθεν ὁ τεθνηκὼς δεδεμένος τοὺς πόδας*
καὶ τὰς χεῖρας κειρίαις, καὶ ἡ ὄψις αὐτοῦ σουδαρίῳ συνεδέδετο·
λέγει ὁ Ἰησοῦς αὐτοῖς· Λύσατε αὐτόν, καὶ ἄφετε αὐτὸν ὑπάγειν.

VII. (6) Ὁ Ἰησοῦς ἦρεν τοὺς ὀφθαλμοὺς ἄνω καὶ ἔτι μέλλων 51
εὔχεσθαι ἐπηκούσθη, καὶ ἀντὶ εὐχῆς εὐχαρίστησεν, κατανοήσας τὴν
Λαζάρου ψυχὴν εἰσελθοῦσαν εἰς τὸ σῶμα καὶ δεομένην τῆς ἀπὸ
προστάξεως Ἰησοῦ γενησομένης αὐτῷ εὐτονίας πρὸς τὸ ἐξελθεῖν ἀπὸ
τοῦ μνημείου. διὸ μετὰ τὴν πρὸς τὸν πατέρα εὐχαριστίαν μεγάλῃ 52
ἐχρήσατο φωνῇ, δύναμιν ἐντιθείσῃ τῷ Λαζάρῳ, μεγάλης χρῄζοντι
ὡς οὐδέπω γενομένῳ ὀξυηκόῳ τῆς προκαλουμένης αὐτὸν ἔξω τοῦ
μνημείου κραυγῆς. καὶ τοῦτο δὲ νομιστέον ἄξιον εἶναι τοῦ Ἰησοῦ 53
ἔργον, τὸ μὴ μόνον εὔξασθαι ἵνα ζήσῃ ὁ νεκρός, ἀλλὰ καὶ ἐμβοῆσαι
αὐτῷ καὶ καλέσαι τὸν ἔνδον τοῦ σπηλαίου καὶ τοῦ μνημείου ἐπὶ τὰ
ἔξω αὐτοῦ. χρὴ δὲ εἰδέναι ὅτι εἰσίν τινες καὶ νῦν Λάζαροι, μετὰ 54
τὴν φιλίαν Ἰησοῦ ἀσθενήσαντες καὶ ἀποθανόντες καὶ ἐν μνημείῳ
καὶ νεκρῶν χώρᾳ μείναντες μετὰ νεκρῶν νεκροί, καὶ μετὰ τοῦτο τῇ
εὐχῇ τοῦ Ἰησοῦ ζωοποιηθέντες καὶ ἀπὸ τοῦ μνημείου ἐπὶ τὰ ἔξω
αὐτοῦ ὑπὸ Ἰησοῦ τῇ μεγάλῃ αὐτοῦ φωνῇ καλούμενοι· ᾧ ὁ πειθό-
μενος ἐξέρχεται, τοὺς ἀξίους τῆς νεκρότητος δεσμοὺς ἐκ τῶν προ-
τέρων ἁμαρτημάτων περικείμενος καὶ τὴν ὄψιν περιδεδεμένος ἔτι,
καὶ μήτε βλέπων μήτε πορευθῆναι δυνάμενος μήτε τι ἐνεργῆσαι διὰ
τοὺς τῆς νεκρότητος δεσμούς, ἕως Ἰησοῦς κελεύσῃ τοῖς λῦσαι αὐ-
τὸν δυναμένοις καὶ ἀφιέναι αὐτὸν ἀπιέναι. καὶ πειράσθω γε πᾶς
ὁ δυνάμενος λέγειν· »Ἢ δοκιμὴν ζητεῖτε τοῦ ἐν ἐμοὶ λαλοῦντος
»χριστοῦ;« τοιοῦτος γενέσθαι, ἵνα [μὲν] αὐτῷ Χριστὸς φωνῇ μεγάλῃ
εἴπῃ κραυγάσας τῷ μετὰ τὸ ἀποθανεῖν † κιρήσαντι μέν, οὐκ ὀξέως
378R δέ, καὶ διὰ τοῦτο δεομένῳ τῆς Ἰησοῦ κραυγῆς τὸ »Λάζαρε, δεῦρο
»ἔξω«. καὶ νόμισον εἶναι ἐν ᾅδου μετὰ τῶν σκιῶν καὶ τῶν νεκρῶν 55
καὶ ἐν χώρᾳ νεκρῶν ἢ μνημείοις τὸν μετὰ τὸ λαβεῖν ἐπίγνωσιν
ἀληθείας καὶ φωτισθέντα, γευσάμενόν τε τῆς δωρεᾶς τῆς ἐπουρα-
νίου καὶ μέτοχον γενόμενον πνεύματος ἁγίου καὶ καλὸν γευσάμενον
θεοῦ ῥῆμα δυνάμεις τε μέλλοντος αἰῶνος, ἀποστατήσαντα τοῦ
χριστοῦ καὶ ἐπὶ τὸν ἐθνικὸν παλινδρομήσαντα βίον. ἐπὰν οὖν περὶ 56

25 II Kor. 13, 3. — 28 Joh. 11, 43. — 31 Vgl. Hebr. 6, 4f.

10 *μεγάλην*, corr. V | 13 *εὔξασθαι*] *εὐ* a. Ras. | 23 *λύσασιν*, corr. We | 24 *ἀπιέναι*] *ἀπεῖναι*, corr. V | 27 *κιρήσαντι* verderbt; *κηρύξαντι* V, *ἀκούσαντι* Lommatzsch (wegen *ὀξυήκοος* Zeile 11), *κινήσαντι* Br | 31 *φωτισθῆναι*? We.

τοῦ τοιούτου ἐλθὼν αὐτοῦ εἰς τὸ μνημεῖον καὶ ἔξω αὐτοῦ στὰς ὁ
Ἰησοῦς εὔξηται καὶ | ἐπακουσθῇ, αἰτήσας ἐγγενέσθαι δύναμιν τῇ 270r
φωνῇ καὶ τοῖς λόγοις αὐτοῦ, φωνῇ μεγάλῃ κραυγάζει, ἐπὶ τὰ ἔξω
τοῦ τῶν ἐθνικῶν βίου καὶ τοῦ μνημείου αὐτῶν καὶ τοῦ σπηλαίου 350H
57 καλῶν γενόμενον οὕτω φίλον. ὅτε ἔστιν ἰδεῖν τὸν ἀκολουθοῦντα
τῷ Ἰησοῦ τίνα τρόπον ὁ τοιοῦτος ἐξέρχεται μὲν διὰ τὴν Ἰησοῦ
φωνήν, ἔτι δὲ σειραῖς τῶν ἰδίων ἁμαρτημάτων δεδεμένος καὶ
ἐσφιγμένος, διὰ μὲν τὴν μετάνοιαν καὶ τὸ ἀκηκοέναι τῆς Ἰησοῦ
φωνῆς ζῶν, διὰ δὲ τὸ μηδέπω ἀπολελύσθαι τῶν τῆς ἁμαρτίας
δεσμῶν μηδὲ ἤδη δύνασθαι ἐλευθέροις ἐπιβαίνειν τοῖς ποσίν, ἀλλὰ
μηδὲ ἐνεργεῖν ἀπολελυμένως τὰ διαφέροντα, δεδεμένος τοὺς πόδας
58 καὶ τὰς χεῖρας δεσμοῖς νεκρῶν κειρίαις. καὶ ὁ τοιοῦτός γε διὰ τὴν
ἐγγενομένην αὐτῷ νεκρότητα πρὸς τοῖς ἐπὶ τῶν χειρῶν καὶ τῶν
ποδῶν δεσμοῖς καὶ τὴν ὄψιν τῇ ἀγνοίᾳ κεκάλυπται καὶ περιδέδεται.
59 εἶτ' ἐπεὶ † μὴ μόνον ζῆσαι αὐτὸν βεβούληται ὁ Ἰησοῦς καὶ ἐν τῷ μνη-
μείῳ μένειν, ἐπὶ τὰ ἔξω τοῦ μνημείου οὗτος ἐλθὼν δέδεται, καθὼς
προείρηται, τῆς ζωῆς· καὶ τῷ ἐξεληλυθέναι ἀπὸ τοῦ μνημείου μὴ
δύνασθαι, ὅσον δέδεται, λέγει τοῖς δυναμένοις ὑπηρετήσασθαι αὐτῷ
ὁ Ἰησοῦς· »Λύσατε αὐτὸν καὶ ἄφετε αὐτὸν ὑπάγειν« νομίζω ὅτι μὴ
συγκαταθέμενος μὲν τῷ περὶ τῆς ἐπιστροφῆς μετὰ τὸ ἡμαρτηκέναι
λόγῳ· ἔτι δὲ ἀτονῶν κατ' αὐτὸν βιοῦν, τῷ κατέχεσθαι αὐτοῦ τὰς
τῆς ψυχῆς πορευτικὰς καὶ δραστικὰς καὶ θεωρητικὰς δυνάμεις, ὁ
τοιοῦτος ἐξῆλθεν ἀπὸ τοῦ μνημείου· καὶ ἔτι ἐστὶν δεδεμένος τοὺς
πόδας καὶ τὰς χεῖρας κειρίαις, καὶ ἡ ὄψις αὐτοῦ σουδαρίῳ περιδέδε-
60 ται. ἀλλ' ἐπὰν εἰπόντος Ἰησοῦ τοῖς λῦσαι αὐτὸν δυναμένοις, διὰ
τὴν πρόσταξιν ὡς δεσπότου τοῦ χριστοῦ, τὸ »Λύσατε αὐτὸν καὶ
»ἄφετε αὐτὸν ὑπάγειν« λυθῇ τοὺς πόδας καὶ τὰς χεῖρας, καὶ ἀπο-
θῆται τὸ ἐπικείμενον αὐτοῦ τῇ ὄψει κάλυμμα ἀφαιρεθέν, πορεύεται 379R
τοιαύτην πορείαν, ὥστε φθάσαι αὐτὸν ἐπὶ τὸ ἕνα καὶ αὐτὸν γενέ-
σθαι τῶν συνανακειμένων τῷ Ἰησοῦ.
61 VIII. (7) *Μετὰ τοῦτο διὰ τὸ »Ἐξῆλθεν ὁ τεθνηκὼς δεδεμένος
»τοὺς πόδας καὶ τὰς χεῖρας κειρίαις« λεκτέον ὅτι διαφορά ἐστι καὶ
τῶν δεδεμένων τοὺς πόδας καὶ τὰς χεῖρας, ⟨καὶ οὐ⟩ ταὐτόν ἐστιν
τὴν ἀρχὴν τοῦ δεδέσθαι ἐκ τοῦ νενεκρῶσθαι εἰληφέναι, ὥστε καὶ
τοὺς δεσμοὺς ἐπιφέρεσθαι τὸ ὄνομα τῆς νεκρότητος (νῦν γὰρ αἱ
κειρίαι νεκρῶν εἰσιν δεσμοί), τῷ ⟨τὸ⟩ δεδέσθαι κρίσει κυρίου γενέσθαι,*

17 Vgl. S. 397, 20ff. — **19** Joh. 11, 44. — **26** Joh. 11, 44. — **28** Vgl. II Kor. 3, 14ff. — **29** Vgl. Joh. 12, 2. — **31** Joh. 11, 44.

1 *τοιοῦτοι* | **2** *ἐπακούσῃ* | **13** *ἔτι* | **15ff.** „sehr korrupt; *μὴ μόνον* (vgl. S. 397, 13) hat keinen Gegensatz, *τῆς ζωῆς καὶ τῷ ἐξ.* lässt sich nicht konstr.; *λέγει* jedenfalls Nachsatz zu 15 *ἐπεί*" We | **17** *τῷ*] *τοῦ*, corr. Br | **33** *τῶν* ü. d. Z. | ⟨*καὶ οὐ*⟩ + V | **36** ⟨*τὸ*⟩ + We.

τοῦ εἰσελθόντος θεάσασθαι τοὺς ἀνακειμένους καὶ ἰδόντος τὸν μὴ
ἐνδεδυμένον ἔνδυμα γάμου, καὶ περὶ αὐτοῦ εἰπόντος· »Δήσαντες
270v »αὐτοῦ πόδας καὶ χεῖρας, ἐκβάλετε αὐτὸν εἰς τὸ σκότος τὸ | ἐξώ-
»τερον«. ἔστιν δέ τι ἐν τῷ τόπῳ δεόμενον διακρίσεως, ἐν τῷ »Καὶ 62
351H »ἡ ὄψις αὐτοῦ σουδαρίῳ περιεδέδετο« καὶ ἐν τῷ κάλυμμα ἐπικεῖσθαι
τῷ προσώπῳ Μωσέως, ἡνίκα ἐλάλει τῷ λαῷ· τὸ μὲν γὰρ ἐπικεί-
μενον τῇ ὄψει τοῦ Λαζάρου σουδάριον ἐκάλυπτεν αὐτοῦ νενεκρω-
μένας τὰς ὁράσεις· τὸ δὲ Μωσέως κάλυμμα κατ᾽ οἰκονομίαν ἦν τῷ
προσώπῳ αὐτοῦ περικείμενον διὰ τοὺς μὴ χωροῦντας ἀπὸ τοῦ λαοῦ
ἐνορᾶν τῇ δόξῃ αὐτοῦ. ζητήσεις δὲ περὶ τοῦ ⟨μὴ⟩ ἐνδεδυμένου ἔν- 63
δυμα γάμου, περὶ οὗ εἴρηται· »Δήσαντες αὐτὸν ποδῶν καὶ χειρῶν,
»ἐκβάλετε αὐτὸν εἰς τὸ σκότος τὸ ἐξώτερον« πότερον εἰσαεὶ μένει
δεδεμένος καὶ ἐν τῷ ἐξωτέρῳ σκότῳ (οὐ γὰρ πρόσκειται τὸ
»Εἰς τὸν αἰῶνα« ἢ »Εἰς τοὺς αἰῶνας«), ἢ λυθήσεταί ποτε. οὐ γὰρ 64
ἐμφαίνεται ἐκ τῆς περὶ αὐτοῦ λέξεως τινὰ περὶ ἀπολύσεως ἐσομένης
γεγραμμένα περὶ αὐτοῦ. οὐ δοκεῖ δέ μοι ἀσφαλὲς εἶναι μὴ καταλα- 65
βόντα ὁτιποτοῦν, μάλιστα τῷ μὴ γεγράφθαι περὶ αὐτοῦ, ἀποφή-
νασθαι. ζητήσεις δὲ διὰ τὸ »Λέγει Ἰησοῦς αὐτοῖς· Λύσατε αὐτόν« 66
τίσιν αὐτοῖς; οὔτε γὰρ ὅτι μαθηταῖς ἀναγέγραπται οὔθ᾽ ὅτι τῷ
περιεστῶτι ὄχλῳ, ἀλλ᾽ οὐδὲ ὅτι τοῖς μετὰ τῆς Μαρίας οὖσιν Ἰου-
δαίοις καὶ παραμυθουμένοις αὐτήν· ὑπονοῆσαι δ᾽ ἄν τις διὰ τὸ
»Ἄγγελοι προσῆλθον καὶ διηκόνουν αὐτῷ« καὶ διὰ τὴν κατὰ τὸν
τόπον ἀναγωγήν, ὅτι μήποτε κἀκείνοις δύναται εἰρῆσθαι τὸ »Λύ-
»σατε αὐτὸν καὶ ἄφετε αὐτὸν ὑπάγειν«.

380R IX. (8) Ἔτι ζητῶ εἰ πεπλήρωκεν ὁ Ἰησοῦς τὸ ἐπιφερόμενον τῷ 67
»Λάζαρος ὁ φίλος ἡμῶν κεκοίμηται«, τὸ »Ἀλλὰ πορεύομαι, ἵνα
»ἐξυπνίσω αὐτόν«. ἐφίστημι οὖν μήποτε ἐν τῷ εἰρηκέναι αὐτὸν 68
φωνῇ μεγάλῃ κραυγάσαντα· »Λάζαρε, δεῦρο ἔξω« (ἡ γὰρ μεγάλη
φωνὴ καὶ ἡ κραυγὴ οὐκ ἂν ἀτόπως λέγοιτο ἐξυπνικέναι αὐτόν) καὶ
ἤδη δύνασθαι ἀποφήνασθαι ἐν τούτῳ μᾶλλον πεπληρῶσθαι τὸ
»Πορεύομαι ἵνα ἐξυπνίσω αὐτόν«, ἤπερ ἐν τῷ τῆς εὐχῆς τοῦ υἱοῦ
ἀκούσαντος τὸν πατέρα πεποιηκέναι τὴν Λαζάρου ψυχὴν ἐπανελθεῖν
ἐπὶ τὸ ἐν τῷ μνημείῳ ἀποκείμενον αὐτοῦ σῶμα· εἴποι γὰρ ἄν τις ὅτι 69
ὁ μὲν ἀκούσας εὐξαμένου τοῦ υἱοῦ πατὴρ ἐκ νεκρῶν τὸν Λάζαρον
ἀνέστησεν· ὁ δὲ εἰπὼν φωνῇ μεγάλῃ καὶ κραυγάσας· »Λάζαρε, δεῦρο

1 Vgl. Matth. 22, 11. — **2** Matth. 22, 13. — **4** Joh. 11, 44. — **5** Vgl. Exod. 34, 33. — **7** Joh. 11, 44. — **11** Matth. 22, 13. — **18** Joh. 11, 44. — **20** Vgl. Joh. 11, 19. — **22** Matth. 4, 11. — **26** Joh. 11, 11. 44. — **28** Joh. 11, 43. — **31** Joh. 11, 11. — **35** Joh. 11, 43.

10 ⟨μὴ⟩ + V | **12** εἰαεὶ | **15** τινὰ We] τὰ | **17** ἔτιποτόυν | **29. 30** καὶ εἰ δεῖ abgebröckelt | **30** ἤδη] εἰ δεῖ, corr. Pr | τὸ πορεύομαι abgebröckelt | **32** ἀκούσαντα, corr. We | τὸν πατέρα abgebröckelt | **35** [κραυ]γάσας abgebröckelt.

»ἔξω« ἐπλήρωσεν ὃ προεπηγγείλατο· »Ἀλλὰ πορεύομαι ἵνα ἐξυπνίσω
70 »αὐτόν.« καὶ ὁ τοῦτό γε κατασκευάζων, διαφορὰν διδοὺς τοῦ »Λάζαρος
»ὁ φίλος ἡμῶν κεκοίμηται« καὶ τοῦ »Λάζαρος ἀπέθανεν«, ἐρεῖ ὅτι
πρὸς μὲν τὸ »Κεκοίμηται« ἐπηγγείλατο εἰπών· »Ἀλλὰ πορεύομαι
»ἵνα ἐξυπνίσω | αὐτόν«· πρὸς δὲ τὸ »Ἀπέθανεν« οὐκ ἀποδέδωκεν 271r
71 τὸ ›Πορεύομαι, ἵνα ἀναστήσω αὐτὸν ἐκ νεκρῶν‹. ἀλλὰ ὁ λύων τὴν
ἐν τούτοις δοκοῦσαν εἶναι διαφορὰν καὶ διδοὺς τὴν τοῦ Λαζάρου 352H
ἐκ νεκρῶν ἀνάστασιν κοινὸν ἔργον γεγονέναι υἱοῦ τοῦ εὐξαμένου
καὶ πατρὸς τοῦ ἐπακούσαντος χρήσεται καὶ τῷ εἰρημένῳ ὑπὸ τοῦ
κυρίου πρὸς τὴν Μάρθαν λέγοντος· »Ἐγώ εἰμι ἡ ἀνάστασις καὶ ἡ
»ζωή«, παραθήσεται δὲ καὶ τὸ »Ὥσπερ γὰρ ὁ πατὴρ ἐγείρει τοὺς
»νεκροὺς καὶ ζωοποιεῖ, οὕτως καὶ ὁ υἱὸς οὓς θέλει ζωοποιεῖ.«

XI, 45. *Πολλοὶ οὖν ἐκ τῶν Ἰουδαίων, οἱ ἐλθόντες πρὸς τὴν Μαριὰμ καὶ θεασάμενοι ἃ ἐποίησεν, ἐπίστευσαν εἰς αὐτόν.*

72 X. (9) Καὶ τίνα γε οὐκ ἂν κινήσαι πρὸς τὸ πιστεῦσαι τῷ τοῦ
Ἰησοῦ κηρύγματι καὶ ἀληθῶς, ὡσπερεὶ ἐκ νεκρότητος καὶ δυσωδίας,
τῶν πάνυ ὑπὸ τῆς κακίας καταβεβαπτισμένων, ἀκροτάτῃ μεταβολῇ
ἀποσεισαμένων τῇ προστάξει καὶ συνεργείᾳ τοῦ λόγου οὐ μόνον τὴν
ἀπὸ τῆς ἁμαρτίας πολλὴν δυσωδίαν ἀλλὰ καὶ τοὺς κατέχοντας δεσ-
μοὺς τὴν πορευτικὴν καὶ τὴν δραστικὴν τῆς ψυχῆς δύναμιν, ἔτι δὲ
73 χωρὶς τούτων καὶ τὴν θεωρητικήν; καταπλαγέντες γὰρ οἱ ἰδόντες
τὸν Ἰησοῦν ἐν τοῖς τοιούτοις τοσοῦτον δεδυνημένον, οἱ αὐχοῦντες
μὲν περὶ λόγον ἀσχολεῖσθαι θεοῦ, τὸ πλήρωμα δὲ τοῦ λόγου μηδέπω
παραδεξάμενοι, καὶ πιστεύσαιεν ἂν μάλιστα ὅσοι ἐληλύθασιν ὡς ἐπὶ 381R
νεκρῷ καὶ πάντῃ ἀπεγνωσμένῳ καὶ αὐτοὶ ἀπογνόντες τὸν τοιοῦτον,
παραμυθήσασθαι τὴν ἐπὶ τῇ ἐκπτώσει τοῦ ἀδελφοῦ ὀδυνωμένην· δι'
οὓς τάχα πλέον ἢ διὰ τὸν ταῦτα παθόντα ἐλθὼν ἐπὶ τὸ σπήλαιον
τοῦ νεκροῦ »Ἦρεν τοὺς ὀφθαλμοὺς ἄνω καὶ εἶπεν· Πάτερ, εὐχαριστῶ
74 »σοι, ὅτι ἤκουσάς μου. ἐγὼ δὲ ᾔδειν ὅτι πάντοτέ μου ἀκούεις«. ὅτι
γὰρ διὰ τούτους μᾶλλον ἢ τὸν Λάζαρον ταύτην ἀνεφθέγξατο πρὸς τὸν
πατέρα τὴν εὐχαριστίαν δῆλον ἐκ τοῦ »Ἀλλὰ διὰ τὸν ὄχλον τὸν περιε-
75 »στῶτα εἶπον, ἵνα πιστεύσωσιν ὅτι σύ με ἀπέστειλας«. ἐπραγματεύ-
σατο οὖν περὶ τοῦ Λαζάρου διὰ τὸν περιεστῶτα ὄχλον, ἵν' οἱ πολλοὶ
τῶν Ἰουδαίων ἐλθόντες πρὸς τὴν Μαριὰμ καὶ θεασάμενοι ἃ ἐποίησεν
πιστεύσωσιν εἰς αὐτόν.

1 Joh. 11 44. — **3** Joh. 11, 14. — **4** Joh. 11, 11. 44. — **10** Joh. 11, 25. — **11** Joh. 5, 21. — **28** Joh. 11, 41f. — **31** Joh. 11, 42.

14 *ἐποίησεν*] + *ὁ Ἰησοῦς* V mit ςC²DXΔK al. Doch vgl. S. 401, 6. 19. Dagegen 402, 19f. | **21** *ἰδόντες*] *εἴδοντες* M, *εἰδότες* V.

XI. (10) Ἀλλὰ ἄκουε καὶ περὶ τούτων, μὴ μόνον σωματικώ- 76
τερον· »Τινὲς δὲ ἐξ αὐτῶν ἀπῆλθον πρὸς τοὺς Φαρισαίους καὶ
»εἶπον αὐτοῖς ἃ ἐποίησεν ὁ Ἰησοῦς«. ἔχει μέν τι ἡ λέξις ἀμφίβολον, 77
πότερον οἱ ἀπελθόντες πρὸς τοὺς Φαρισαίους καὶ εἰπόντες αὐτοῖς
ἃ ἐποίησεν ὁ Ἰησοῦς ἀπὸ τῶν πολλῶν Ἰουδαίων ἦσαν, τῶν θεασα-
μένων ἃ ἐποίησεν καὶ πιστευσάντων εἰς αὐτόν, βουλόμενοι καὶ τοὺς
271v ἐχθρῶς διακειμένους πρὸς αὐτὸν δυσωπῆσαι | διὰ τῆς περὶ τοῦ
Λαζάρου ἀπαγγελίας· ἢ οἱ λοιποὶ παρὰ τοὺς πολλοὺς καὶ πιστεύ-
353H σαντας, ὡς μὴ κινηθέντες ἐκ τοῦ γενομένου εἰς τὴν περὶ Ἰησοῦ πί-
στιν, ὅτι τὸ ὅσον ἐφ᾽ ἑαυτοῖς καὶ πρὸς * κατ᾽ αὐτοῦ τοὺς Φαρισαίους
τὸν ἐν αὐτοῖς πονηρὸν ζῆλον ἐγείροντες διὰ τῆς περὶ τοῦ Λαζάρου
ἀπαγγελίας. καὶ δοκεῖ μοι τοῦτο μᾶλλον βούλεσθαι σημαίνειν ὁ 78
εὐαγγελιστής. διὸ καὶ ἐπιφέρεται τὸ »Συνήγαγον οὖν οἱ ἀρχιερεῖς 79
»καὶ οἱ Φαρισαῖοι« καὶ τὰ ἑξῆς. πολλοὺς μὲν οὖν εἶπεν τοὺς διὰ τὸ
θεάσασθαι τὰ περὶ τὸν Λάζαρον πιστεύσαντας· ὡσπερεὶ δὲ ὀλιγωτέρους
ἔφησεν εἶναι τοὺς μὴ τοιούτους, εἰπών· »Τινὲς δὲ ἐξ αὐτῶν ἀπῆλθον« καὶ
τὰ ἑξῆς. πρόσχες δὲ καὶ τοῖς λεχθησομένοις εἰ δύναται ἡμᾶς κινῆσαι 80
πρὸς συγκατάθεσιν, ἐπεὶ μὴ εἴρηται μέν· πολλοὶ οὖν ἐκ τῶν Ἰου-
δαίων τῶν ἐλθόντων πρὸς τὴν Μαριὰμ καὶ θεασαμένων ἃ ἐποίησεν,
ἐπίστευσαν εἰς αὐτόν· γέγραπται δέ· »Πολλοὶ οὖν ἐκ τῶν Ἰουδαίων
»οἱ ἐλθόντες πρὸς τὴν Μαριὰμ καὶ θεασάμενοι ἃ ἐποίησεν ἐπίστευσαν εἰς
382R »αὐτόν«. καὶ μάλιστα διὰ τὴν ἀναγωγὴν κινοῦμαι μήποτε πάντες οἱ 81
θεασάμενοι, τουτέστιν θεωρήσαντες καὶ συνέντες ἃ ἐποίησεν ὁ Ἰησοῦς,
ἐπίστευσαν εἰς αὐτόν· οἱ μέντοι γε ἀπελθόντες πρὸς τοὺς Φαρι-
σαίους καὶ εἰπόντες αὐτοῖς ἃ ἐποίησεν ὁ Ἰησοῦς ἐπεὶ μὴ μεμαρτύρηνται
ὅτι ἐθεάσαντο, μήποτε τὸ ἐν ἐπαίνῳ λεγόμενον περὶ τῶν πιστευσάν-
των οὐκ ἔσχον, τὸ ›Ἐθεάσαντο‹. ἐδύνατο γάρ, εἴπερ καὶ οὗτοι 82
ἐθεάσαντο, γεγράφθαι ὅτι τινὲς ἐξ αὐτῶν ἀπῆλθον πρὸς τοὺς Φαρι-
σαίους καὶ εἶπον αὐτοῖς ἃ ἐθεάσαντο πεποιηκότα τὸν Ἰησοῦν, ἢ ἃ
ἐθεάσαντο καὶ ἐποίησεν ὁ Ἰησοῦς. νυνὶ δὲ τὸ ›Ἐθεάσαντο‹ ἐπὶ τού- 83
των μὲν οὐδαμῶς εἴρηται, ἐπὶ δὲ τῶν πιστευσάντων, οἵτινες καὶ
ἐλθόντες ἦσαν πρὸς τὴν Μαριὰμ καὶ θεασάμενοι ἃ ἐποίησεν ὁ Ἰησοῦς·
δι᾽ οὕς, οἶμαι, καὶ εἶπε τὸ »Ἀλλὰ διὰ τὸν ὄχλον τὸν περιεστῶτα
»εἶπον, ἵνα πιστεύσωσιν ὅτι σύ με ἀπέστειλας«. ἅμα δὲ καὶ περὶ 84
τούτου πρόσχες εἰ δύνασαι τοὺς ἐλθόντας πρὸς τὴν Μαριὰμ καὶ
θεασαμένους ἃ ἐποίησεν ὁ Ἰησοῦς καὶ πιστεύσαντας εἰς αὐτὸν μόνους

2 Joh. 11, 46. — 5 Vgl. Joh. 11, 45. — 13 Joh. 11, 47. — 14 Vgl. Joh. 11, 45. — 16 Joh, 11, 46. — 20 Joh. 11, 45. — 33 Joh. 11, 42.

8. 12 ἐπαγγελίας, corr. We | 10 προσηρέθισαν? We; V hat πρὸς mit 11 ἐγείροντες verbunden | 13 ἐπέφερεται | 19 μαρίαν | 26 [ἐν ἐπαί]νω a. Ras. | 35 δύνασαι] σ a. Ras.

λέγειν, ἅτε καὶ πολλοὺς ὄντας, ὅτι οὗτοι ἦσαν ὁ περιεστὼς τὸν
Ἰησοῦν ὄχλος, δι' ὃν εἶπεν τὸ »Πάτερ, εὐχαριστῶ σοι ὅτι ἤκουσάς
85 »μου· ἐγὼ δὲ ᾔδειν ὅτι πάντοτέ μου ἀκούεις«. εἰ γὰρ ταῦτα »διὰ
»τὸν ὄχλον ⟨τὸν⟩ περιεστῶτα« εἶπεν, ἵνα πιστεύσωσιν ὅτι ὁ πατὴρ
αὐτὸν ἀπέστειλεν, καὶ λέγων διὰ τοῦτο εἶπεν, ἵνα ὁ περιεστὼς ὄχλος
πιστεύσῃ· οὐκ ἂν δὲ μὴ πιστεύσοντός τινος ἐξ αὐτῶν τῷ πατρὶ 354H
ἔλεγεν, ὡσεί τις τῶν τὰ μέλλον|τα ἀγνοούντων ἀνθρώπων, »ἀλλὰ 272r
»διὰ τὸν ὄχλον τὸν περιεστῶτα, ἵνα πιστεύσωσιν ὅτι σύ με ἀπέστει-
»λας«· μήποτε οἱ ἐλθόντες πρὸς τὴν Μαριὰμ καὶ θεασάμενοι ἃ
ἐποίησεν καὶ πιστεύσαντες εἰς αὐτόν, μόνοι ἦσαν ὁ περιεστὼς τὸν
Ἰησοῦν ὄχλος· οἱ δὲ λοιποὶ οὔτε ἐθεάσαντο, ἃ ἐποίησεν, οὔτε περι-
ειστήκεισαν αὐτόν.

XI, 47 f. *Συνήγαγον οὖν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι συνέδριον, καὶ ἔλεγον· Τί ποιοῦμεν ὅτι οὗτος ὁ ἄνθρωπος πολλὰ ποιεῖ σημεῖα; ἐὰν ἀφῶμεν αὐτὸν οὕτως, πάντες πιστεύσωσιν εἰς αὐτόν, καὶ ἐλεύσονται οἱ Ῥωμαῖοι καὶ ἀροῦσιν ἡμῶν καὶ τὸν τόπον καὶ τὸ ἔθνος.*

86 XII. (11) Ὡς πρὸς τὸ ῥητὸν οἱ Φαρισαῖοι καὶ οἱ ἀρχιερεῖς
ἑώρων ὅτι διὰ τὸ μέγεθος ὧν πεποιήκει τεραστίων δυνάμεων ὁ
Ἰησοῦς δυνατὸν ἦν καὶ πάντα τὸν λαὸν τῶν Ἰουδαίων ὑπαχθῆναι
τῇ εἰς αὐτὸν πίστει καὶ ὑπαχθέντα καταφρονῆσαι τῆς ἐν τῷ τόπῳ 383R
σωματικῆς λευϊτικῆς καὶ ἱερατικῆς λατρείας, ὥστ' ἂν πρόφασιν τὸ
τοιοῦτον γενέσθαι τοῦ, ἅτε μὴ περιεπόντων τὸν τόπον Ἰουδαίων,
Ῥωμαίοις ὑπὸ τοῦ σωτῆρος γενέσθαι καὶ τὸν νομιζόμενον παρ' ἐκεί-
νοις ἱερὸν τόπον καὶ πᾶν τὸ ἔθνος Ἰουδαίων, οὐκέτι παντὶ τρόπῳ
τηρεῖν ἐθελόντων τὴν περὶ τοῦ Ἰουδαίους ἑαυτοὺς εἶναι ὁμολογίαν.
87 εἶτ' ἐπεὶ πάντων προέκρινον τὴν λατρείαν καὶ τὸν τόπον καὶ τὴν
τοῦ ἔθνους σύστασιν τῶν νομισθέντων ἂν εἶναι κρειττόνων παρὰ
ταῦτα, διὰ τοῦτο σκοποῦσιν κατὰ τοῦ Ἰησοῦ ἵνα αὐτὸν μὴ ἐάσωσιν
88 ζῆν. ὡς δ' αὕτως οἶμαι καὶ ἐπὶ καθαιρέσει τῆς δόξης αὐτοῦ εἰρηκέναι
τὸ »Οὗτος ὁ ἄνθρωπος«· ἠπίστουν γὰρ τοῖς καὶ ἀνωτέρω εἰρημένοις
περὶ τοῦ θεὸν αὐτὸν εἶναι, ἡνίκα λιθάζειν αὐτὸν ἐβούλοντο ὡς περὶ

2 Joh. 11, 41 f. — 7 Joh. 11, 42. — 9 Vgl. Joh. 11, 45. — 31 Joh. 11, 47.

4 ⟨τὸν⟩ + V | 7 τὸ μέλλον|τὸ (τὰ?), μέλλον fast ganz verblichen, corr. Br | ἀγνοούντων durch Wasser weggewaschen | 15 πιστεύσωσιν M mit LXΔ 1. 33. 69. GH, πιστεύσουσιν V Ausgg. mit Bℵ^aAD rell., πιστεύουσιν ℵ* | 25 ἱερὸν] εἰρημένον, corr. Pr, vgl. S. 403, 22 ἱερωμένον? We | οὐκ ἐπὶ, corr. We | 26 Ἰουδαίους] ους a. Ras. | 31 ἠπί[στουν γὰρ] nur noch geringe Spuren | 32 λιθάζειν] ζειν verschwunden.

βλασφημίας, λέγοντες αὐτῷ ὅτι »Σὺ ἄνθρωπος ὢν ποιεῖς σεαυτὸν
»θεόν«, ὅτε κατὰ τὴν ἑαυτοῦ φιλανθρωπίαν ἀπεκρίνατο, διδάσκων
ὅτι πᾶς πρὸς ὃν ὁ λόγος τοῦ θεοῦ ἐγένετο θεὸς λέγεται ὑπὸ τοῦ
θεοῦ, μὴ δυναμένης λυθῆναι καὶ καταλυθῆναι τῆς τοῦτο ἀποφηνα-
μένης προφητικῆς γραφῆς. ἔστιν δὲ ἐκ τῶν λεγομένων ἀπὸ τῶν 89
Φαρισαίων καὶ τῶν ἀρχιερέων κατανοῆσαι αὐτῶν καὶ τὸ τῆς κακίας
ἀνομολογούμενον καὶ τυφλόν· ἀνομολογούμενον μέν, ὅτι ἐμαρτύρουν
αὐτῷ καὶ πολλὰ πεποιηκέναι σημεῖα καὶ δύνασθαι τῷ τοσαῦτα ση-
μεῖα πεποιηκότι ἐπιβουλεῦσαι, ὡς μηδὲν ὑπὲρ ἑαυτοῦ ἐν τῷ ἐπι-
272v βουλεύεσθαι δυναμένῳ· τυφλὸν δὲ οὐδὲν ἧττον καὶ αὐτὸ τοῦτο | ἦν·
κατὰ γὰρ τὸν πολλὰ ποιοῦντα σημεῖα ἦν τὸ κρείττον᾿ εἶναι τῆς ἐπι-
βουλῆς τῶν ἀφιέναι αὐτὸν μὴ θελόντων· εἰ μὴ ἄρα καὶ ἐπίστευον
355H ὅτι ποιεῖ σημεῖα, καὶ ὑπενόουν αὐτὰ μὴ ἀπὸ θείας γίνεσθαι δυνά-
μεως· ὥστε διὰ τοῦτο μὴ πάντα αὐτὸν δυνηθῆναι, μηδὲ αὐτὸν ῥύ-
σασθαι ἀπὸ τῆς ἐξ ἐκείνων ἐπιβουλῆς. ἐκεῖνοι μὲν οὖν ἐσκόπουν 90
μὴ ἀφιέναι αὐτόν, οἰόμενοι διὰ τοῦτο ἐμποδίσειν τοῖς πιστεύουσιν
εἰς αὐτὸν καὶ Ῥωμαίοις, μέλλουσιν αἴρειν αὐτῶν τὸν τόπον καὶ τὸ
ἔθνος. ἀλλ᾿ ἐπεὶ »Κύριος διασκεδάζει βουλὰς ἐθνῶν καὶ ἀθετεῖ λο- 91
»γισμοὺς λαῶν«, οὐδὲν ἧττον καὶ οὐκ ἀφῆκαν αὐτόν, καὶ ὁ θεὸς
αὐτὸν ἀνέστησεν καὶ ἀφῆκεν καὶ πάντα τὰ ἔθνη ἐδούλευσαν αὐτῷ
καὶ ἐλθόντες οἱ Ῥωμαῖοι ἦραν αὐτῶν τὸν τόπον. ποῦ γὰρ ὅ φασιν 92
ἐκεῖνοι ἁγίασμα; ἦραν δὲ καὶ τὸ ἔθνος, ἐκβάλλοντες αὐτοὺς ἀπὸ τοῦ
384R τόπου καὶ μόγις ἐπιτρέψαντες αὐτοῖς εἶναι ὅπου βούλονται καὶ ἐν
τῇ διασπορᾷ.

Εἰ δὲ χρὴ τολμῆσαι καὶ εἰς ἀναγωγὴν τῶν κατὰ τὰ ῥήματα 93
ταῦτα, φήσομεν ὅτι τὸν τόπον τῶν ἐκ περιτομῆς ἔλαβον τὰ ἔθνη·
»Τῷ γὰρ ἐκείνων παραπτώματι σωτηρία γέγονεν τοῖς ἔθνεσιν, εἰς
»τὸ παραζηλῶσαι αὐτούς«· εἰς δὲ τὰ ἔθνη Ῥωμαῖοι παρελήφθησαν,
ἀπὸ τῶν βασιλευόντων οἱ βασιλευόμενοι ὀνομασθέντες. καὶ τὸ 94
ἔθνος δὲ ὑπὸ τῶν ἐξ ἐθνῶν ἤρθη· γέγονεν γὰρ ὁ λαὸς οὐ λαός, καὶ
οἱ ἐξ Ἰσραὴλ οὐκέτι εἰσὶν Ἰσραήλ, καὶ τὸ σπέρμα οὐκ ἔφθασεν ἐπὶ
τὸ γενέσθαι αὐτοὺς τέκνα· καὶ τούτων αἴτιον τὰ πολλὰ τοῦ Ἰησοῦ
σημεῖα, καὶ ὅτι ἀφῆκεν αὐτὸν ὁ πατήρ, κρείττονα γενόμενον τῆς
τῶν ἀρχιερέων καὶ Φαρισαίων συνεδρευσάντων κατ᾿ αὐτοῦ ἐπιβουλῆς.

1 Joh. 10, 33. — **8** Vgl. Joh. 11, 47. — **15** Vgl. Joh. 11, 48. — **18** Ps. 32, 10. — **20** Vgl. Ps. 71, 2. — **27** Röm. 11, 11. — **30** Vgl. I Petr. 2, 10. — **31** Vgl. Röm. 9, 6f.

1 *ποιεῖς* kaum lesbar | *σεαυτὸν* V] M scheint *ἑαυτὸν* z. l. wie 69. GUΔ | **2** *δι-δ[άσκων]* verschwunden | **4** *[δυν]αμένης* verblasst | *καὶ* ü. d. Z. | **6** *καὶ*[1] verblasst | **10** *τυφλῶ*, corr. V | **11** *κρεῖττον* M, *κρείττονα* We.

95 ἀρχιερεῖς δὲ καὶ πᾶσα ἡ σωματικὴ ἐν Ἰουδαίοις λατρεία Φαρισαῖοί τε
καὶ πᾶσα ἡ κατὰ τὸ γράμμα τοῦ νόμου διδασκαλία ἐπιβουλεύει Ἰησοῦ,
τῇ ἀληθείᾳ, καὶ βούλεται ὁ τύπος, ἵνα ὑφεστήκῃ, ἐμποδίζειν τῇ
φανερώσει τῆς ἀληθείας, καὶ ὥσπερ ἡ σάρξ [καὶ] κατὰ τοῦτο ἐπι-
96 θυμεῖ κατὰ τοῦ πνεύματος. ἀλλ' ἰσχυρότερον ὂν τὸ ἐπιθυμοῦν κατὰ
τῆς σαρκὸς πνεῦμα καὶ ἡ ἀληθὴς τοῦ σωτῆρος ἡμῶν ἀρχιερωσύνη
καὶ ἡ πνευματικὴ αὐτοῦ διδασκαλία διαλύει τὸ τῶν κατ' αὐτοῦ βου-
97 λευομένων ἀρχιερέων καὶ Φαρισαίων συνέδριον. ταῦτα δὲ ὑπο-
ληπτέον καὶ νῦν γίνεσθαι, ὅπερ ἔστιν ἰδεῖν ἐν τοῖς διὰ τῆς τοῦ
σωματικοῦ | Ἰουδαϊσμοῦ συστάσεως [καὶ] καταλύειν ἐθέλουσιν τὴν 273r
πνευματικὴν Χριστοῦ διδασκαλίαν.

XI, 49. *Εἷς δέ τις ἐξ αὐτῶν Καϊάφας, ἀρχιερεὺς ὢν τοῦ
ἐνιαυτοῦ ἐκείνου, εἶπεν αὐτοῖς· Ὑμεῖς οὐκ οἴδατε οὐδέν,* **50** *οὐδὲ* 356
*λογίζεσθε ὅτι συμφέρει ἡμῖν ἵνα εἷς ἄνθρωπος ἀποθάνῃ ὑπὲρ
τοῦ λαοῦ καὶ μὴ ὅλον τὸ ἔθνος ἀπόληται.* **51** *τοῦτο δὲ ἀφ'
ἑαυτοῦ οὐκ εἶπεν, ἀλλ' ἀρχιερεὺς ὢν τοῦ ἐνιαυτοῦ ἐκείνου προε-
φήτευσεν ὅτι ἔμελλεν Ἰησοῦς ἀποθνήσκειν ὑπὲρ τοῦ ἔθνους,*
52 *καὶ οὐχ ὑπὲρ τοῦ ἔθνους μόνον, ἀλλ' ἵνα καὶ τὰ τέκνα τοῦ
θεοῦ τὰ διεσκορπισμένα συναγάγῃ εἰς ἕν.*

98 XIII. (12) Οὐχὶ εἴ τις προφητεύει, προφήτης ἐστὶν ἐκεῖνος. ὁ
γοῦν Καϊάφας, ἀρχιερεὺς ὢν τοῦ ἐνιαυτοῦ ἐκείνου, προεφήτευσεν μὲν
ὅτι ἔμελλεν Ἰησοῦς ἀποθνήσκειν ὑπὲρ τοῦ ἔθνους, καὶ οὐχ ὑπὲρ τοῦ
ἔθνους μόνον, ἀλλ' ἵνα καὶ τὰ τέκνα τοῦ θεοῦ τὰ διεσκορπισμένα
99 συναγάγῃ εἰς ἕν, οὐ μὴν καὶ προφήτης ἦν. εἰ δὲ καὶ Βαλαὰμ προε-
φήτευσεν τὰ ἐν τοῖς Ἀριθμοῖς ἀναγεγραμμένα φάσκων· »Τὸ ῥῆμα 385R
»ὃ ἐὰν ἐμβάλῃ ὁ θεὸς εἰς τὸ στόμα μου, τοῦτο λαλήσω«, καὶ εἰπὼν
τὰ ἀπὸ τοῦ· »Ἐκ Μεσοποταμίας μετεπέμψατό με« καὶ τὰ ἑξῆς,
100 σαφὲς ὅτι προφήτης οὐκ ἦν· μάντις γὰρ εἶναι ἀναγέγραπται. εἴ τις
μὲν οὖν προφήτης ἐστίν, πάντως προφητεύει· εἰ δέ τις προφητεύει,
101 οὐ πάντως ἐστὶν προφήτης. ὡς εἰ καὶ ἐπὶ ἑτέρου τινὸς τῶν κρειτ-

3 Vgl. Joh. 14, 6. — 4 Vgl. II Kor. 4, 2. — 5 Vgl. Gal. 5, 17. — 20 Das Capitel befindet sich stark verkürzt unter den Catenenfragmenten (Nr. 85). Einzelne Sätze bei Nicetas. — 25 Num. 22, 38. — 27 Num. 28, 7. — 28 Vgl. Jos. 13, 22. — *εἴ τις* — 30 *προφήτης* Nic.

2 *διδασκαλία* stark verblasst | 4 *ἐπεθυμεῖ*, corr. V | 5 *ἰσχ[υρότε]ρον* verblasst | 7 *βουλομένων* | 8 *τοῦτο*? We | 14 *λογίζεσθαι* | *ἡμῖν* mit ΒΑΠΔ 1. 33. 69. EGH rel. Vulg. Syr. Sah. Arm. Aeth. *ὑμῖν* DLXM It. | 24 *συναγάγῃ*] *η* a. Ras. | 30 *οὐ μὴν εἴ τις προφητεύει, πάντως ἐ. π.* Cat.

τόνων τοιοῦτον ἔλεγον· εἰ μέν τίς ἐστιν δίκαιος, τὸ δίκαιον διώκει·
οὐ μὴν εἴ τις τὸ δίκαιον διώκει, δίκαιός ἐστιν ἐκεῖνος· ὅπερ συνήσεις 102
ἐπιστήσας τῷ »Δικαίως τὸ δίκαιον διώξῃ«, εἴπερ μὴ μάτην τὸ »Δι-
»καίως« προτέτακται τοῦ »Τὸ δίκαιον διώξῃ«. δυνατὸν γάρ, οἶμαι,
τὸ δίκαιον διώκειν ἀλλʼ οὐ δικαίως· καὶ γὰρ οἱ ποιοῦντες πρὸς τὸ
δοξασθῆναι ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων ἔργον καθʼ αὑτὸ καθῆκον, φέρε
εἰπεῖν, εἰς πένητας, δίκαιον μέν τι πεποιήκασιν, οὐ μὴν ἀπὸ ἕξεως
δικαιοσύνης ἀλλʼ ἀπὸ κενοδοξίας. οἶμαι δʼ ὅτι ἀνάλογον τῷ »Δι- 103
»καίως τὸ δίκαιον διώξῃ« λέγοιτʼ ἄν· ›σωφρόνως τὸ σῶφρον διώξῃ‹·
καὶ ›ἀνδρείως τὸ ἀνδρεῖον διώξῃ‹ καὶ ›σοφῶς τὸ σοφὸν διώξῃ‹ καὶ
τὰ ἀνὰ λόγον ἐπὶ τῶν λοιπῶν ἀρετῶν. ταῦτα δʼ εἴπομεν ὑπὲρ τοῦ 104
παραβαλεῖν ὅμοιόν τι τῷ προφητεύειν μέν τινα, οὐ μὴν προφήτην
εἶναι. διὰ τοῦτο δʼ οἶμαι συνεχῶς ἐν ταῖς προφητείαις περὶ τῶν 105
προφητῶν λέγεται τὸ »Εἶπεν Ἱερεμίας ὁ προφήτης« καὶ εἴ τι τού-
τοις ὅμοιον· οἱ δὲ περὶ τὰ ὀνόματα δεινοί φασιν ὅτι οὐχὶ εἴ τις |
273v ἰατρικόν τι ἐποίησεν ἢ τῶν πρὸς ὑγιείαν συμβαλλομένων ἕν, ἰατρός
ἐστιν ἐκεῖνος, οὐδὲ εἴ τις οἰκοδομικόν τι πεποίηκεν, οἰκοδόμος ἐστὶν
ἐκεῖνος. ἐκ δὲ τῶν περὶ τὸν Καϊάφαν ἀναγεγραμμένων, προφητεύ- 106
σαντα περὶ τοῦ σωτῆρος, ἔστιν ⟨σαφηνίσαι⟩ ὅτι καὶ μοχθηρὰ ψυχὴ
ἐπιδέχεταί ποτε τὸ προφητεύειν. κατηγορεῖται γὰρ ἡ τοῦ Καϊάφα 107
357H μοχθηρία, ὃς ἦν ἀρχιερεὺς τοῦ ἐνιαυτοῦ ἐκείνου ὅτε ὁ σωτὴρ ἡμῶν
τὴν ἐν τῷ πάσχειν ὑπὲρ ἀνθρώπων ἐπιτελεῖ οἰκονομίαν, ὑπὸ τῶν
εὐαγγελιστῶν· Ματθαῖος μὲν γάρ φησι· »Τότε πορευθεὶς εἷς τῶν
»δώδεκα, λεγόμενος Ἰούδας Ἰσκαριώτης, πρὸς τοὺς ἀρχιερεῖς εἶπεν· Τί
»θέλετέ μοι δοῦναι, κἀγὼ ὑμῖν παραδώσω αὐτόν; οἱ δὲ ἔστησαν
»αὐτῷ τριάκοντα ἀργύρια«· καὶ μετʼ ὀλίγα· »Ἰδοὺ Ἰούδας, φησίν, εἷς
386R »τῶν δώδεκα ἦλθεν, καὶ μετʼ αὐτοῦ ὄχλος πολὺς μετὰ μαχαιρῶν
»καὶ ξύλων, ἀπὸ τῶν ἀρχιερέων καὶ πρεσβυτέρων τοῦ λαοῦ«.

XIV. Ἐν τούτοις μὲν οὖν νοοῦμεν εἶναι καὶ τὸν Καϊάφαν τοῖς 108
ἀρχιερεῦσιν, ἐπεὶ μεμαρτύρηται ἀρχιερεὺς ὢν τοῦ ἐνιαυτοῦ ἐκείνου.
σαφῶς δὲ μετὰ ταῦτα ὁ Ματθαῖός φησιν· »Οἱ δὲ κρατήσαντες τὸν
»Ἰησοῦν ἀπήγαγον πρὸς τὸν Καϊάφαν τὸν ἀρχιερέα, ὅπου οἱ γραμ-
»ματεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι συνήχθησαν«· καὶ μετʼ ὀλίγα ἐπιφέρει·

1 *εἰ μὲν* — **2** *ἐστίν* Nic. — **3** Deut. 16, 20. — **5** Vgl. Matth. 6, 2. — *καὶ γὰρ* — **8** *κενοδοξίας* Nic. — **8** Deut. 16, 20. — **14** Jer. 35, 5. — **15** Vgl. Plat., Respubl. I, p. 341sq. — **23** Matth. 26, 14f. — **26** Matth. 26, 47. — **30** Vgl. Joh. 11, 49. — **31** Matth. 26, 57.

2 *ἐκεῖνο*, corr. We | 4 *προστέτακται*, corr. Hu | 5 *ποιοῦντες*] + *τὸ καλὸν* Cat. | 6 *ἔργον* — 7 *πένητας* < Cat. | 7 *ἕξεως*] zwei Hss. d. Cat. *δόξης* | 14 *ὁ προφήτης*] fehlt in BאA; Qmg hat *πάντες* ⚹ *ὁ προφήτης* | 16 *ὑγίαν*, corr. Del. | 19 ⟨*σαφηνίσαι*⟩ + Pr, ⟨*εἰπεῖν*⟩ + V | 24 *ὁ* vor *λεγόμενος* fehlt nur hier.

109 »Ὁ δὲ ἀρχιερεὺς καὶ τὸ συνέδριον ἐζήτουν ψευδομαρτυρίαν κατὰ τοῦ
»Ἰησοῦ, ὅπως θανατώσουσιν αὐτόν· καὶ οὐχ εὗρον, πολλῶν προσελ-
»θόντων ψευδομαρτύρων. ὕστερον δὲ προσελθόντες δύο εἶπον·
»Οὗτος ἔφη· Δύναμαι καταλῦσαι τὸν ναὸν τοῦ θεοῦ καὶ διὰ τριῶν
»ἡμερῶν οἰκοδομῆσαι. καὶ ἀναστὰς ὁ ἀρχιερεὺς εἶπεν αὐτῷ· Οὐδὲν
»ἀποκρίνῃ; τί οὗτοί σου καταμαρτυροῦσιν; ὁ δὲ Ἰησοῦς ἐσιώπα.
»καὶ ὁ ἀρχιερεὺς εἶπεν αὐτῷ· Ἐξορκίζω σε κατὰ τοῦ θεοῦ τοῦ ζῶν-
»τος ἵνα ἡμῖν εἴπῃς· εἰ σὺ ὁ χριστός, ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ; λέγει αὐτῷ
»ὁ Ἰησοῦς· Σὺ εἶπας· πλὴν λέγω ὑμῖν, ἀπ' ἄρτι ὄψεσθε τὸν υἱὸν
»τοῦ ἀνθρώπου καθήμενον ἐκ δεξιῶν τῆς δυνάμεως καὶ ἐρχόμενον
»ἐπὶ τῶν νεφελῶν τοῦ οὐρανοῦ. τότε ὁ ἀρχιερεὺς διέρρηξεν τὰ
»ἱμάτια αὐτοῦ λέγων· Ἐβλασφήμησεν· τί ἔτι χρείαν ἔχομεν μαρτύ-
»ρων; ἰδοὺ νῦν ἠκούσατε τὴν βλασφημίαν αὐτοῦ. τί ὑμῖν δοκεῖ; οἱ
»δὲ ἀποκριθέντες εἶπον· Ἔνοχος θανάτου ἐστίν«. εἶτα πάλιν μεθ'
110 ἕτερα· »Καὶ ἐν τῷ κατηγορεῖσθαι αὐτὸν ὑπὸ τῶν ἀρχιερέων καὶ
111 »πρεσβυτέρων οὐδὲν ἀπεκρίνετο«. καὶ | πάλιν μετ' ὀλίγα· »Οἱ δὲ 274r
»ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι ἔπεισαν τοὺς ὄχλους ἵνα αἰτήσωνται
112 »τὸν Βαραββᾶν, τὸν δὲ Ἰησοῦν ἀπολέσωσιν«. εἶτα μετὰ τὴν ἀνά-
στασιν τοῦ σωτῆρος πορευομένων Μαρίας τῆς Μαγδαληνῆς καὶ τῆς
ἄλλης Μαρίας· »Ἰδού τινες τῆς κουστωδίας ἐλθόντες εἰς τὴν πόλιν
»ἀνήγγειλαν τοῖς ἀρχιερεῦσιν πάντα τὰ γενόμενα. καὶ συναχθέντες
»μετὰ τῶν πρεσβυτέρων συμβούλιόν τε λαβόντες ἀργύρια ἱκανὰ
»ἔδωκαν τοῖς στρατιώταις λέγοντες· Εἴπατε ὅτι Οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ
»ἐλθόντες νυκτὸς ἔκλεψαν αὐτὸν ἡμῶν κοιμωμένων· κἂν ἀκουσθῇ
»τοῦτο ἐπὶ τοῦ ἡγεμόνος, ἡμεῖς πείσομεν καὶ ὑμᾶς ἀμερίμνους ποιή-
»σομεν«.
113 Λουκᾶς δὲ ἀνέγραψεν ὅτι »Εἰσῆλθεν Σατανᾶς εἰς Ἰούδαν ἐπι- 358 H
»καλούμενον Ἰσκαριώθ, ὄντα ἐκ τοῦ ἀριθμοῦ τῶν δώδεκα, καὶ ἀπελ-
»θὼν συνελάλησεν τοῖς ἀρχιερεῦσι καὶ στρατηγοῖς, ὅπως αὐτὸν
»παραδῷ αὐτοῖς«. εἶτα μετ' ὀλίγα· »Εἶπεν, φησίν, ὁ Ἰησοῦς πρὸς
»τοὺς παραγενομένους ἐπ' αὐτὸν ἀρχιερεῖς καὶ στρατηγοὺς τοῦ ἱεροῦ 387R
»καὶ πρεσβυτέρους· Ὡς ἐπὶ λῃστὴν ἐξήλθατε μετὰ μαχαιρῶν καὶ
»ξύλων;« καὶ μετ' ὀλίγα· »Συλλαβόντες αὐτὸν ἦγον καὶ εἰσήγαγον

1 Matth. 26, 59—66. — 15 Matth. 27, 12. — 16 Matth. 27, 20. — 20 Matth. 28, 11—14. — 27 Luk. 22, 3f. — 30 Luk. 22, 52. — 33 Luk. 22, 54.

1 *ὁ δὲ ἀρχιερεὺς* mit Kopt. | nach *συνέδριον* + *ὅλον* T | 8 *τοῦ* u. *λ[έγει]* verblichen | 11 *ἐπὶ* verblichen | 16 *τῶν* vor *πρεσβυτέρων* fehlt mit LX 1. 69 | 16 *ἀπεκρίνετο* mit D. It. | 18 *Ἰησοῦ (ιν)* M | 21 *ἀνήγγειλαν* mit D, *ἀπήγγειλαν* rell. | 25 *ἐπὶ* mit ℵAC rell. | *αὐτὸν* nach *πείσομεν* fehlt mit Bℵ 33. *e*. Aeth. | 28 *Ἰσκαριὼθ* wie *a*; vgl. *Ἰσκαριωδ* D | 33 *ἦγον* statt *ἤγαγον* ist singulär.

»εἰς τὴν οἰκίαν τοῦ ἀρχιερέως«· καὶ ἔτι μετ' ὀλίγα· »Εἱστήκεισαν οἱ
»ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς, εὐτόνως κατηγοροῦντες αὐτοῦ«. καὶ 114
πάλιν μετ' ὀλίγα· »Ὡς ἡμέρα ἐγένετο, συνήχθη τὸ πρεσβυτέριον τοῦ
»λαοῦ, ἀρχιερεῖς τε καὶ γραμματεῖς, καὶ ἀπήγαγον αὐτὸν εἰς τὸ
»συνέδριον αὐτῶν«.
Ὁ δὲ Μάρκος φησὶν ὅτι »Ἰούδας Ἰσκαριώτης, εἷς τῶν δώδεκα, 115
»προσῆλθεν πρὸς τοὺς ἀρχιερεῖς ἵνα παραδῷ αὐτόν. οἱ δὲ ἀκούσαν-
»τες ἐχάρησαν καὶ ἐπηγγείλαντο αὐτῷ ἀργύριον δοῦναι«· καὶ μετ'
ὀλίγα· »Ἔτι τοῦ Ἰησοῦ λαλοῦντος παραγίνεται Ἰούδας Ἰσκαριώτης,
»εἷς τῶν δώδεκα, καὶ μετ' αὐτοῦ ὄχλος πολὺς μετὰ μαχαιρῶν καὶ
»ξύλων παρὰ τῶν γραμματέων καὶ τῶν Φαρισαίων καὶ πρεσβυτέ-
»ρων«· καὶ μετ' ὀλίγα· »Ἀπήγαγον τὸν Ἰησοῦν πρὸς Καϊάφαν τὸν 116
»ἀρχιερέα, καὶ συνέρχονται πάντες οἱ ἀρχιερεῖς καὶ γραμματεῖς καὶ
»πρεσβύτεροι«. εἶτα πάλιν μετ' ὀλίγα· »Ἀναστὰς ὁ ἀρχιερεὺς ἐπη- 117
»ρώτησεν τὸν Ἰησοῦν λέγων· Οὐκ ἀποκρίνῃ οὐδέν; τί οὗτοί σου
»καταμαρτυροῦσιν; ὁ δὲ ἐσιώπα καὶ οὐδὲν ἀπεκρίνατο. πάλιν ὁ ἀρ-
»χιερεὺς ἐπηρώτησεν αὐτὸν ἐκ δευτέρου λέγων· Σὺ εἶ ὁ χριστὸς ὁ
274v »υἱὸς τοῦ εὐλογητοῦ; | ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀποκριθεὶς λέγει αὐτῷ· Σὺ εἶπας
»ὅτι ἐγώ εἰμι, καὶ ὄψεσθε τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου καθήμενον ἐκ
»δεξιῶν τῆς δυνάμεως καὶ ἐρχόμενον μετὰ τῶν νεφελῶν τοῦ οὐ-
»ρανοῦ. ὁ δὲ ἀρχιερεὺς διαρρήξας εὐθέως τοὺς χιτῶνας αὐτοῦ«.
εἶτα μετ' ὀλίγα· »Πρωῒ συμβούλιον ἐποίησαν οἱ ἀρχιερεῖς μετὰ τῶν 118
»πρεσβυτέρων καὶ τῶν γραμματέων καὶ ὅλον τὸ συνέδριον, καὶ
»δήσαντες τὸν Ἰησοῦν ἀπήγαγον εἰς τὴν αὐλὴν καὶ παρέδωκαν Πι-
»λάτῳ«. εἶτα μετ' ὀλίγα· »Κατηγόρουν αὐτοῦ οἱ ἀρχιερεῖς πολλά,
»αὐτὸς δὲ οὐδὲν ἀπεκρίνετο«. ὁ δὲ Ἰωάννης φησὶν ὅτι »Ἄγουσι τὸν 119
»Ἰησοῦν ἀπὸ τοῦ Καϊάφα εἰς τὸ πραιτώριον«. ταῦτα δὲ ἐπὶ πλεῖον 120
ἐξεθέμεθα ὑπὲρ τοῦ διὰ πολλῶν ἁπάντων τῶν εὐαγγελιστῶν μαρ-

1 Luk. 23, 10. — 3 Luk. 22, 66. — 6 Mark. 14, 10f. — 9 Mark. 14, 43. — **12** Mark. 14, 53. — **14** Mark. 14, 60—63. — **22** Mark. 15, 1. — **25** Mark. 15, 3. 5. — **26** Joh. 18, 28.

3 *μετ' ὀλίγα* ist Irrtum. Dem Copisten haben sich die Excerpte verwirrt | *ἡμέρα ἐγένετο*] Stellung wie in 1 (*a*) *c*. | **6** *ὁ* vor *εἷς* fehlt mit DX rel. ς | **7** *προσῆλθεν* ist singulär | zu *παραδῷ αὐτὸν* vgl. D | **8** *ἐπηγγείλατο*, corr. V | **9** *ὁ* vor *Ἰούδας* fehlt mit ℵCD rell. | *Ἰσκαριώτης*] vgl. D | **12** *πρὸς Καιάφαν τὸν ἀ.* wie Syr. Pesch.; vgl. A 69. KM Syr. Hcl. Sah. Arm. | **13** Der Art. vor *γραμματεῖς* u. *πρεσβύτεροι* fehlt mit D | **17** *ἐκ δευτέρου λέγων*] vgl. *ἐκ δευτέρου καὶ λέγει* 69; *λέγων* hat auch 1 | **18** *ἀποκριθεὶς λέγει* mit D | *σὺ εἶπας ὅτι* mit 69. Arm. | **21** nach *αὐτοῦ* hat der Copist die Fortsetzung weggelassen | **22** *ἐποίησαν* mit D It. Syr. Pesch. Hcl. Sah. Aeth. | **24** *δήσαντες*] *λαλήσαντες*, corr. V | *εἰς τὴν αὐλὴν* mit D It. | **25** *πολλὰ αὐτὸς κτλ.* mit Δ 33. 69. U. *a. c.* Syr. Hcl. Sah. Arm. Aeth.

*τυριῶν παραστῆσαι τὴν χύσιν τῆς τοῦ Καϊάφα κακίας, καὶ ὅτι κατὰ
τοῦ Ἰησοῦ ἀγωνιζόμενος οὐδὲν ἧττον προεφήτευσεν· ὅτι μὲν οὖν
προεφήτευσεν, σαφῶς ἐδίδαξεν ἡμᾶς ὁ Ἰωάννης.*
121 XV. (13) *Ζητήσεις δὲ εἰ πάντως, εἴ τις προφητεύει, ἐκ πνεύμα-* 359 H 388 R
τος ἁγίου προφητεύει, κἂν τισιν φαίνηται μηδεμιᾶς ζητήσεως ἔχεσθαι
122 *τὸ λεγόμενον. πῶς δὲ οὐ ζητήσεως ἄξιόν ἐστιν, εἴγε Δαβὶδ μετὰ
τὴν ἐπὶ τοῦ Οὐρίου ἁμαρτίαν εὐλαβούμενος ἀφαιρεθῆναι ἀπ' αὐτοῦ
τὸ ἅγιον πνεῦμά φησι· »Τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιόν σου μὴ ἀντανέλῃς ἀπ'
»ἐμοῦ«; εἰ δέ τις προσίεται καὶ τὸ »Ἅγιον γὰρ πνεῦμα παιδείας
»φεύξεται δόλον, καὶ ἀπαναστήσεται ἀπὸ λογισμῶν ἀσυνέτων« σαφῶς
δόξει παρίστασθαι ὅτι φεύγει ἀπὸ τῆς δεδολιωμένης ψυχῆς, κἂν
πρότερον τύχῃ πρὸ δόλου καὶ ἁμαρτίας γενόμενον ἐκεῖ, τὸ ἅγιον*
123 *πνεῦμα. οὕτω δὲ ζητήσεως ἄξιόν ἐστιν τὸ περὶ τοῦ ἁγίου πνεύμα-
τος εἰ δύναται εἶναι καὶ ἐν ἁμαρτωλῷ ψυχῇ, ὥστ' ἄν τινα εἰπεῖν
ὅτι εἴπερ »Οὐδεὶς δύναται εἰπεῖν Κύριος Ἰησοῦς εἰ μὴ ἐν πνεύματι
»ἁγίῳ«· πολλοὶ δὲ καὶ τῶν ἁμαρτωλῶν διάκεινται πρὸς τὸν Ἰησοῦν*
124 *ὡς πρὸς κύριον, καὶ ἐν αὐτοῖς ἂν εἴη τὸ ἅγιον πνεῦμα. καὶ τάχα
ἐπεὶ οἱ μετὰ τὸ τυχεῖν αὐτοῦ ἁμαρτάνοντες οὐκ ἂν τυγχάνοιεν ἀφέ-
σεως, διὰ τοῦτο λέγεται περὶ τῶν πρὸ τοῦ ἁγίου πνεύματός τινι
ἡμαρτημένων τὸ »Πᾶσα ἁμαρτία καὶ βλασφημία ἀφεθήσεται τοῖς
»υἱοῖς τῶν ἀνθρώπων«· περὶ δὲ τῶν μετὰ τὸ τυχεῖν ἁγίου πνεύ-*
125 *ματος ἐπταικότων τὸ »Ὁ δὲ εἰς τὸ ἅγιον πνεῦμα βλασφημήσας οὐκ
»ἔχει ἄφεσιν οὔτε ἐν τούτῳ τῷ αἰῶνι οὔτε ἐν τῷ μέλλοντι«. βλασφη-|
μεῖ γὰρ ἔργοις καὶ λόγοις ἁμαρτίας εἰς τὸ παρὸν πνεῦμα ἅγιον ὁ* 275r
126 *καὶ παρόντος αὐτοῦ ἐν τῇ ψυχῇ ἁμαρτάνων. οὕτω δέ τις φήσει
εἰρῆσθαι καὶ τὸ ἐν τῇ πρὸς Ἑβραίους τοῦτον ἀναγεγραμμένον τὸν
τρόπον· »Ἀδύνατον γὰρ τοὺς ἅπαξ φωτισθέντας γευσαμένους τε τῆς
»δωρεᾶς τῆς ἐπουρανίου καὶ μετόχους γενηθέντας πνεύματος ἁγίου,
»καὶ καλὸν γευσαμένους θεοῦ ῥῆμα δυνάμεις τε μέλλοντος αἰῶνος,
»καὶ παραπεσόντας, πάλιν ἀνακαινίζειν εἰς μετάνοιαν, ἀνασταυροῦν-
»τας ἑαυτοῖς τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ καὶ παραδειγματίζοντας«. πρόσχες*
127 *γὰρ ἐν τούτοις τὸ »Μετόχους γενηθέντας πνεύματος ἁγίου«. εἰς δὲ
τὸ ἐναντίον, ὡς, εἰ καὶ προεφήτευσεν ὁ Καϊάφας, οὐδὲν ἧττον οὐκ
ἦν πνεῦμα ἅγιον ἐν αὐτῷ, λεχθείη ἂν τὸ »Οὔπω γὰρ ἦν πνεῦμα,*
128 *»ὅτι Ἰησοῦς οὔπω ἐδοξάσθη«. καὶ εἴπερ οὐκ ἦν πνεῦμα οὐδὲ ἐν τοῖς*

8 Ps. 50, 13. — 9 Weish. Sal. 1, 5. — 15 I Kor. 12, 3. — 20 Matth. 12, 31; vgl. Mark. 3, 29. — 27 Hebr. 6, 4—6. — 32 Hebr. 6, 4. — 34 Joh. 7, 39.

4 vor *ζητήσεις* eine Initiale ausrad. | 6 *ἄξιος*, corr. V | 11 *δεδολισμένης*, corr. We | 14 *ἁμαρτωλοῦ* We | 20. 22 Die Citate zeigen eine Mischform aus Matth. u. Mark. und stammen wohl aus einer Spruchsammlung | 21 *ἁγίου*] *α* u. *ι* a. Ras. | 29 *γεσαμένους*.

ἀποστόλοις πρὸ τοῦ Ἰησοῦν δοξασθῆναι, πόσῳ πλέον οὐκ ἦν ἐν τῷ
Καϊάφᾳ; ἀναστὰς δὲ ὁ σωτὴρ »ἐνεφύσησεν« τοῖς μαθηταῖς »καὶ λέγει
389 R »αὐτοῖς· Λάβετε πνεῦμα ἅγιον« καὶ τὰ ἑξῆς· τολμηρῶς μὲν οὖν τις 129
παραθήσεται τὰ λεχθησόμενα πρὸς τὸ μὴ ἀπὸ ἁγίου πνεύματος
360 H προπεφητευκέναι τὸν Καϊάφαν· ὅμως δ' οὖν ἐρεῖ ὅτι δύναται καὶ
πονηρὰ πνεύματα μαρτυρεῖν τῷ Ἰησοῦ καὶ προφητεύειν περὶ αὐτοῦ
ἢ μαρτυρεῖν αὐτῷ, ὥσπερ τὸ λέγον· »Οἴδαμέν σε τίς εἶ, ὁ ἅγιος τοῦ
»θεοῦ« καὶ τὰ παρακαλοῦντα αὐτὸν ἵνα μὴ ἐπιτάξῃ αὐτοῖς εἰς τὴν
ἄβυσσον ἀπελθεῖν καὶ λέγοντα· »Ἦλθες ἀπολέσαι ἡμᾶς;«

XVI. *Καὶ ἐν ταῖς Πράξεσι δὲ τῶν ἀποστόλων γέγραπται ταῦτα·* 130
»Ἐγένετο πορευομένων ἡμῶν εἰς τὴν προσευχὴν παιδίσκην τινὰ
»ἔχουσαν πνεῦμα πύθωνα ὑπαντῆσαι ἡμῖν, ἥτις ἐργασίαν πολλὴν
»παρεῖχεν τοῖς κυρίοις αὐτῆς μαντευομένη. αὕτη κατακολουθήσασα
»Παύλῳ καὶ ἡμῖν †ἔκραξεν λέγουσα ὅτι Οὗτοι οἱ ἄνθρωποι δοῦλοι
»τοῦ θεοῦ τοῦ ὑψίστου εἰσίν, οἵτινες καταγγέλλουσιν ἡμῖν ὁδὸν σω-
»τηρίας«. φήσει οὖν ὁ τούτοις συγχρώμενος ὅτι οὐδὲν ἀποδεῖ προφη- 131
τείας ὁ τοῦ πύθωνος λόγος, μαρτυρῶν τοῖς ἀποστόλοις καὶ προτρέ-
πων ὡς ἐπὶ ὁδὸν σωτηρίας καταγγελλομένην πιστεύειν τοὺς ἀκού-
σαντας. ἐπεὶ δὲ καὶ τὰ τοῦ Βαλαὰμ παρεθέμεθα, πρόσχες εἰ δύναται 132
καὶ περὶ αὐτοῦ λέγεσθαι ὅτι οὐ θεόθεν ἐλάλησεν ἀλλ' ἀπὸ ἀγγέλου·
»Ἔστη, γάρ φησιν, ὁ ἄγγελος τοῦ θεοῦ ἐν τῇ ὁδῷ ἐνδιαβάλλειν αὐ-
»τόν. καὶ αὐτὸς ἐπιβεβήκει ἐπὶ τῆς ὄνου αὐτοῦ καὶ οἱ δύο παῖδες
»αὐτοῦ μετ' αὐτοῦ. καὶ ἰδοῦσα ἡ ὄνος τὸν ἄγγελον τοῦ θεοῦ ἀνθε-
»στηκότα ἐν τῇ ὁδῷ, καὶ τὴν ῥομφαίαν αὐτοῦ ἐσπασμένην ἐν τῇ
275v »χειρὶ αὐτοῦ, καὶ ἐξέκλινεν ἡ ὄνος ἐκ τῆς ὁδοῦ καὶ ἐπο|ρεύετο εἰς
»τὸ πεδίον. καὶ ἐπάταξεν Βαλαὰμ τὴν ὄνον ἐν τῇ ῥάβδῳ τοῦ
»εὐθῦναι αὐτὴν ἐν τῇ ὁδῷ· καὶ ἔστη ὁ ἄγγελος τοῦ θεοῦ ἐν ταῖς αὔλαξι
»τῶν ἀμπέλων, φραγμὸς ἐντεῦθεν καὶ φραγμὸς ἐντεῦθεν«. εἶτα μετ'
ὀλίγα· »Ἰδοῦσα ἡ ὄνος τὸν ἄγγελον τοῦ θεοῦ συνεκάθισεν ὑποκάτω Βα- 133
»λαάμ«. καὶ πάλιν μετ' ὀλίγα· »Εἶπεν αὐτῷ ὁ ἄγγελος τοῦ θεοῦ· Διατί
»ἐπάταξας τὴν ὄνον σου τοῦτο τρίτον; καὶ ἰδοὺ ἐγὼ ἐξῆλθον εἰς δια-
»βολήν σου, ὅτι οὐκ εὐθεῖα ἡ ὁδός σου ἐναντίον μου· καὶ ἰδοῦσά με
»ἡ ὄνος ἐξέκλινεν ἀπ' ἐμοῦ τοῦτο τρίτον· καὶ εἰ μὴ ἐξέκλινεν ἀπ'
»ἐμοῦ, νῦν σὲ μὲν ἂν ἀπέκτεινα ἐκείνην δ' ἂν περιεποιησάμην. καὶ

2 Joh. 20, 22. — 7 Mark. 1, 24; vgl. Luk. 8, 31. — **11** Act. 16, 16f. — **19** Vgl. S. 404, 24ff. — **21** Num. 22, 22—24. — **29** Num. 22, 27. — **30** Num. 22, 32—35.

7 *οἴδαμεν* mit LΔ Boh. Arm. Aeth. Iren. u. o. S. 181, 5 | **13** *κατακολουθήσασα* mit ACE 13. 31. DL | **14** *ἔκραξεν* singulär; wahrscheinlich ist mit allen Zeugen *ἔκραζεν* z. l., wie die Ausgg. corr. | *ὅτι* fehlt in T | **21** *ἐνδιαβάλλων* M* | **31** *τοῦτο* — *ἰδοὺ* a. Ras.

»εἶπεν Βαλαὰμ τῷ ἀγγέλῳ· Κύριε, ἡμάρτηκα, οὐ γὰρ ἠπιστάμην ὅτι
»σὺ ἀνθέστηκας εἰς συνάντησίν μοι ἐν τῇ ὁδῷ· καὶ νῦν εἰ μή σοι
»ἀρέσκει, ἀποστραφήσομαι. καὶ εἶπεν ὁ ἄγγελος τοῦ θεοῦ πρὸς
»Βαλαάμ· Συμπορεύθητι μετὰ τῶν ἀνθρώπων· πλὴν τὸ ῥῆμα ὃ 390R
134 »ἐὰν εἴπω πρὸς σὲ τοῦτο φυλάξῃ λαλῆσαι«. παρατήρει γὰρ ὅτι
ἄγγελός ἐστιν ὁ λέγων· »Τὸ ῥῆμα ὃ ἐὰν εἴπω πρὸς σὲ τοῦτο φυ-
135 »λάξῃ λαλῆσαι«. ἀλλὰ φήσεις ὅτι μετ᾽ ὀλίγα ἐφάνη ὁ θεὸς τῷ
Βαλαὰμ καὶ εἶπεν πρὸς αὐτὸν Βαλαάμ· »Τοὺς ἑπτὰ βωμοὺς ἡτοίμασα
»καὶ ἀνεβίβασα μόσχον καὶ κριὸν ἐπὶ τὸν βωμόν. καὶ ἐνέβαλεν ὁ
»θεὸς ῥῆμα εἰς τὸ στόμα Βαλαὰμ καὶ εἶπεν· Ἐπιστραφεὶς πρὸς Βα- 361H
136 »λαὰμ οὕτω λαλήσεις.« καὶ σὺ δὲ πρόσχες πῶς ἀμφότερα ἀληθῆ
ἐστὶν καὶ τὸ ὑπὸ τοῦ ἀγγέλου λεγόμενον ἐν τῷ »Ὃ ἐὰν εἴπω πρὸς
»σὲ τοῦτο φυλάξῃ λαλῆσαι«· καὶ τὸ ὑπὸ τῆς γραφῆς ἀπαγγελλόμενον
137 ὅτι »Ἐνέβαλεν ὁ θεὸς ῥῆμα εἰς τὸ στόμα Βαλαὰμ καὶ εἶπεν«. τὸ
δὲ »Ἐγενήθη πνεῦμα θεοῦ ἐπ᾽ αὐτῷ« ὠβελίσαμεν, μήτε αὐτὸ μήτε
138 παραπλήσιόν τι αὐτῷ εὑρόντες ἐν ταῖς λοιπαῖς ἐκδόσεσιν. πάλιν τε
αὖ μετ᾽ ὀλίγα· »Συνήντησεν, φησίν, ὁ θεὸς τῷ Βαλαὰμ καὶ ἐνέ-
»βαλεν ῥῆμα εἰς τὸ στόμα αὐτοῦ καὶ εἶπεν· Ἀποστράφηθι πρὸς Βα-
139 »λαὰκ καὶ τάδε λαλήσεις«. XVII. Εἰς ταῦτα δὲ πάντα ὁ ἀποτολ-
μῶν φήσει ὅτι καὶ ἐπὶ τοῦ Σαοὺλ εἴρηται· »Πνεῦμα θεοῦ πονηρὸν
»ἔπνιγεν αὐτόν«. ἀλλὰ καὶ πνεῦμα ψευδὲς ἐξελθὸν γέγονεν ἐν στό-
ματι πάντων τῶν προφητῶν τοῦ Ἀχαάβ, εἰπόντος κυρίου· »Τίς
»ἀπατήσει τὸν Ἀχαάβ«; καὶ ἐξελθόντος πνεύματος ψευδοῦς καὶ
εἰπόντος· »Ἐγὼ ἀπατήσω«.
140 Ταῦτα μὲν οὖν εἰς τοὺς τόπους ἐζητήσθω, δυναμένου τινὸς ἀφ᾽
ἑαυτοῦ τὰ ἀκόλουθα τοῖς ἐκτεθεῖσιν ῥητοῖς σκοπῆσαι περὶ τοῦ πῶς
προεφήτευσεν ὁ Κα|ϊάφας. μήποτε δὲ καὶ ταῦτα εἰς τὴν προφη- 276r
τείαν αὐτοῦ λεκτέον, ὅτι ἐπεὶ μὴ ἅγιος ἦν, εἰ καὶ προεφήτευσεν,
141 ⟨ἀλλ᾽ οὐκ ἀπὸ πνεύματος ἁγίου προεφήτευσεν⟩. ὥσπερ δὲ ζητήσεως
ἄξιόν ἐστιν πῶς προεφήτευσεν Καϊάφας, οὕτως καὶ ἐν τῇ πρώτῃ
τῶν Βασιλειῶν ζητήσεις πῶς προεφήτευσαν οἱ ἄγγελοι τοῦ Σαοὺλ
142 σταλέντες ἐπὶ τὸν Δαβίδ, καὶ μετ᾽ αὐτοὺς ὁ Σαούλ. γέγραπται γάρ·

8 Num. 23, 4f. — 12 Num. 22, 35. — 14 Num. 23, 5. — 15 Num. 23, 6. — 17 Num. 23, 16. — 20 I Sam. 16, 14. — 21 Vgl. I Kön. 22, 20ff. — 32 I Sam. 19, 14—24.

9 ἀνέβαλεν | 15 ὠβελίσαμεν] vgl. dazu Field I, 255. Syr. hexapl. fehlt zur Stelle | 17 βαλαάκ, corr. V | 21 nach αὐτὸν + ἢ πνεῦμα θεοῦ πονηρὸν, von anderer Hd (V?) ausgestrichen; die Worte scheinen eine verkehrt eingefügte Dublette zu πνεῦμα ψευδὲς zu sein | 22. 23 ἀχαὰμ | 29 ⟨ἀλλ᾽ — προεφήτευσεν⟩ + Br nach V, der nur ἀπὸ ἐμπνεύσεως πνεύματος ἁ. schreibt | 31 Σαούλ] + γέγρα.

»Καὶ ἀπηγγέλη τῷ Σαοὺλ λέγοντες· Ἰδοὺ Δαβὶδ εἰς Αὐὼθ ἐν Ῥαμά.
»καὶ ἀπέστειλεν Σαοὺλ ἀγγέλους λαβεῖν τὸν Δαβίδ, καὶ εἴδοσαν τὴν
»ἐκκλησίαν τῶν προφητῶν, καὶ Σαμουὴλ εἱστήκει καθεστηκὼς ἐπ᾽
»αὐτῶν. καὶ ἐγενήθη ἐπὶ τοὺς ἀγγέλους Σαοὺλ πνεῦμα κυρίου καὶ 143
391 R »προεφήτευσαν καὶ αὐτοί. καὶ ἀπηγγέλη τῷ Σαούλ, καὶ ἀπέστειλεν
»ἀγγέλους ἑτέρους καὶ προεφήτευσαν καὶ αὐτοί. καὶ ἐθυμώθη ὀργῇ 144
»Σαούλ, καὶ ἐπορεύθη εἰς Ἀρμαθαΐμ καὶ ἔρχεται ἕως τοῦ φρέατος
»τοῦ μεγάλου καὶ ἐν τῇ ὁδῷ ἐς Σωφεῖν, καὶ ἐπηρώτησεν καὶ εἶπεν·
»Ποῦ Σαμουὴλ καὶ Δαβίδ; καὶ εἶπον· Ἰδοὺ εἰς Αὐὼθ Ῥαμά. καὶ 145
»ἐπορεύθη ἐκεῖθεν εἰς Αὐὼθ Ῥαμά· καὶ ἐγενήθη ἐπ᾽ αὐτὸν πνεῦμα
»θεοῦ, καὶ ἐπορεύετο πορευόμενος καὶ προφητεύων ἕως ἐλθὼν εἰς
»Αὐὼθ Ῥαμά. καὶ ἐξεδύσατο τὰ ἱμάτια αὐτοῦ καὶ προεφήτευσεν
»ἐνώπιον Σαμουήλ, καὶ ἔπεσεν γυμνὸς ὅλην τὴν ἡμέραν ἐκείνην καὶ
»ὅλην τὴν νύκτα. διὰ τοῦτο ἔλεγον· Εἰ καὶ Σαοὺλ ἐν προφήταις«;
ἀναγκαίως δὲ νομίζω καὶ ταῦτα παρατεθεῖσθαι ὑπὲρ τοῦ φανῆναι 146
πῶς ἁμαρτωλοὶ προφητεύουσιν, καὶ πότερον ἐξ ἁγίου πνεύματος ἢ
362 H ἀπὸ ἄλλης δυνάμεως, ὅσον γε ἐπὶ τῷ μαρτυρεῖν τῇ ἀληθείᾳ μὴ
ψευδομένης. πάλιν τε αὖ ἐν τῇ πρώτῃ τῶν Βασιλειῶν εὑρίσκονται 147
οἱ τῶν εἰδώλων μάντεις ὑποδεικνύντες τὰ περὶ τῆς κιβωτοῦ, καὶ
ὅτι ἐπὰν βόες πρωτοτοκεύουσαι τὴν ὁδὸν Ἰησοῦ τοῦ Βεθσαμυσαίου
πορευθῶσιν, σημαίνουσιν ἀπὸ θεοῦ γεγονέναι τὴν πληγὴν τοῖς Φιλι-
στιαίοις. οὐδὲ τὰ περὶ τὴν ἐγγαστρίμυθον καὶ τὸν Σαμουὴλ ἐν τοῖς 148
τόποις τούτοις παρασιωπητέον, ἀφ᾽ ὧν ἔμαθεν ὁ Σαούλ, ὅτι τῇ
ἑξῆς ἔμελλεν ἅμα τοῖς υἱοῖς ἀναιρεθήσεσθαι ἡμέρᾳ. τὸ δὲ ἀκριβὲς 149
ἐν τοῖς τόποις ὄψεται ὁ δυνάμενος διαλαβεῖν περὶ διαφόρων δυνά-
μεων, χειρόνων καὶ κρειττόνων, εἰ δὲ καὶ εἶέν τινες μεταξύ, καὶ
περὶ τούτων. πάλιν τε αὖ ὁ βουλόμενος ἀπὸ χείρονος δυνάμεως 150
προπεφητευκέναι τὸν Καϊάφαν φήσει ὅτι οὐδὲν παράδοξόν ἐστιν
πονηρὰν δύναμιν ταῦτα εἰρηκέναι, ὅπου γε οὐ πάντῃ ἀγνοῶν καὶ
ὁ διάβολος εὑρίσκεται τὸν Ἰησοῦν υἱὸν ὄντα θεοῦ ἐν τοῖς ἀναγρα-
276v φεῖσιν ὑπὸ τῶν εὐαγγελιστῶν εἰρῆσθαι | ὑπ᾽ αὐτοῦ πρὸς τὸν κύ-
ριον. φήσει δὲ ὅτι καὶ πονηρία τις ἔγκειται τῇ ἐνεργούσῃ δυνάμει 151
ταῦτα προφητεύεσθαι περὶ τοῦ σωτῆρος· σκοπὸς γὰρ ἦν αὐτῇ οὐ τὸ
πιστοποιῆσαι τοὺς ἀκροωμένους ἀλλ᾽ ἐρεθίσαι τοὺς ἐν τῷ συνεδρίῳ

20 Vgl. I Sam. 6, 9. — 22 Vgl. I Sam. 28. — 30 Vgl. Mark. 1, 24. u. ä.

9 εἶπεν, corr. V | 13 σαμουή | 15 ταῦτα] $α^2$ a. Ras. Danach scheint παρα ausradiert zu sein | 21 φυλισταιοις | 22 Σαμουὴλ] αμο a. Ras. | 25 διαλαβεῖν V, in M ist das Wort compendiarisch geschr.; διαλαλεῖν Ausgg. Vgl. S. 413, 25 | 32 φήσι, corr. V.

ἀρχιερεῖς καὶ Φαρισαίους κατὰ τοῦ Ἰησοῦ ἵνα αὐτὸν ἀποκτείνωσιν,
ὅπερ οὐκ ἦν κατὰ τὸ ἅγιον πνεῦμα ἐνεργῆσαι.
152 XVIII. (14) Ὅρα γὰρ εἰ μὴ παροξῦναι βούλεται τοὺς ἀκροωμέ-
νους εἴτε ὁ Καϊάφας εἴτε τὸ ἐνεργοῦν αὐτὸν προφητεύειν πρὸς τὸ
ἀποκτεῖναι τὸν Ἰησοῦν διὰ τοῦ »Ὑμεῖς οὐκ οἴδατε οὐδὲ λογίζεσθε
»ὅτι συμφέρει ἡμῖν ἵνα εἷς ἄνθρωπος ἀποθάνῃ ὑπὲρ τοῦ λαοῦ, καὶ 392R
153 »μὴ ὅλον τὸ ἔθνος ἀπόληται«. ἆρά γε ὁ λέγων· »Συμφέρει ἡμῖν«
ὅπερ μέρος ἦν τῆς προφητείας αὐτοῦ, ἀληθεύει ἢ ψεύδεται; εἰ μὲν
γὰρ ἀληθεύει, σώζεται ὁ Καϊάφας καὶ οἱ ἐν τῷ συνεδρίῳ κατὰ τοῦ
Ἰησοῦ ἀγωνιζόμενοι, ἀποθανόντος τοῦ Ἰησοῦ ὑπὲρ τοῦ λαοῦ, καὶ
τυγχάνουσι τοῦ συμφέροντος· εἰ δὲ ἄτοπον φάσκειν τὸν Καϊάφαν
καὶ τοὺς ἐν τῷ κατὰ τοῦ Ἰησοῦ συνεδρίῳ σώζεσθαι καὶ τοῦ συμφέ-
ροντος τετευχέναι ἀποθανόντος τοῦ Ἰησοῦ, δῆλον ὅτι οὐχ ἅγιον
πνεῦμα ἦν τὸ ταῦτα ἐνεργῆσαν λέγεσθαι· ἅγιον γὰρ πνεῦμα οὐ ψεύ-
154 δεται. ὁ δὲ βουλόμενος ἀληθεύειν καὶ ἐν τούτῳ τὸ ἐνεργοῦν τὸν
Καϊάφαν, λέγω δὲ τῷ φάσκειν· »Συμφέρει ἡμῖν ἵνα εἷς ἄνθρωπος
»ἀποθάνῃ ὑπὲρ τοῦ λαοῦ«, βαθύτερον ἐξακούσεται τοῦ »Συμφέρει
»ἡμῖν« διὰ τὸν περὶ τέλους λόγον, καὶ συγχρήσεται τῷ »Ὅπως χά-
»ριτι (ἤ· χωρὶς) θεοῦ ὑπὲρ παντὸς γεύσηται θανάτου«, καὶ ἐπιστήσει
155 »τῷ »Ὑπὲρ παντός« καὶ τῷ »Χωρὶς θεοῦ ὑπὲρ παντός«. συγχρήσε-
ται δὲ καὶ τῷ »Ὅς ἐστιν σωτὴρ πάντων ἀνθρώπων, μάλιστα
»πιστῶν«· ὅτι δὲ οὗτός ἐστιν »ὁ ἀμνὸς τοῦ θεοῦ ὁ αἴρων τὴν 363 H
»ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου«, ἰδίως ἀκούων τοῦ αἴρεσθαι τὴν ἁμαρτίαν
156 τοῦ κόσμου, καὶ οὐχὶ μέρους αὐτοῦ. ὁ δὲ λέγων ἀληθὲς εἶναι τὸ
»Συμφέρει ἡμῖν ἵνα εἷς ἄνθρωπος ἀποθάνῃ« φήσει καὶ ὅλα τὰ κατὰ
τὸν τόπον προφητείαν εἶναι ἀληθῆ, ἀρχομένην ἀπὸ τοῦ »Ὑμεῖς οὐκ
»οἴδατε οὐδέν«· οὐδὲν γὰρ ᾔδεισαν οἱ τὸν Ἰησοῦν μὴ γνωρίζοντες
Φαρισαῖοι καὶ ἀρχιερεῖς, ὄντα ἀλήθειαν καὶ σοφίαν καὶ δικαιοσύνην
157 καὶ εἰρήνην. »Αὐτὸς γάρ ἐστιν ἡ εἰρήνη ἡμῶν«. ἀλλὰ καὶ οὐκ
ἐλογίζοντο οὗτοι οἱ μηδὲν εἰδότες τίνα τρόπον συνέφερεν καὶ αὐ-
τοῖς ἵνα ὁ εἷς οὗτος, καθ' ὃ ἄνθρωπός ἐστιν, ἀποθάνῃ ὑπὲρ τοῦ
158 λαοῦ· ἄνθρωπος γάρ ἐστιν ἀποθανὼν Ἰησοῦς. διὸ καὶ αὐτός φησι·
»Νῦν δὲ ζητεῖτέ με ἀποκτεῖναι, ἄνθρωπον ὃς τὴν ἀλήθειαν λελά-
159 »ληκα«. καὶ ἐπεὶ ἄνθρωπος μέν ἐστιν ὁ ἀποθανών, | οὐκ ἦν δὲ 277r

5 Joh. 11, 49f. — **18** Hebr. 2, 9. — **21** I Tim. 4, 10. — **22** Joh. 1, 29. — **25** Joh. 11, 50. — **26** Joh. 11, 49. — **28** Vgl. Joh. 14, 6. I Kor. 1, 30. — **29** Eph. 2, 14. — **33** Joh. 8, 40.

5 nach *οἴδατε* + *οὐδὲν* T; vgl. S. 137, 9 | **8** *μέρος*, *ο* a. Ras. | *εἰ*] *ὁ*, corr. V | **16** *ἀνθρώπους*, corr. V | **17** *ἐξακούεται*, corr. Br | **19** über die LA *χωρὶς θεοῦ* (M Syr. Pesch.) neben *χάριτι θεοῦ* (BℵACD rell.) vgl. o. S. 45, 19f.

ἄνθρωπος ἡ ἀλήθεια καὶ ἡ σοφία καὶ εἰρήνη καὶ δικαιοσύνη, καὶ
περὶ οὗ γέγραπται· »Θεὸς ἦν ὁ λόγος«· οὐκ ἀπέθανεν ὁ θεὸς λόγος
καὶ ἡ ἀλήθεια καὶ ἡ σοφία καὶ ἡ δικαιοσύνη· ἀνεπίδεκτος γὰρ ἡ
εἰκὼν τοῦ Θεοῦ τοῦ ἀοράτου, ὁ πρωτότοκος πάσης κτίσεως, θανά-
του. ὑπὲρ τοῦ λαοῦ δὲ ἀπέθανεν οὗτος ὁ ἄνθρωπος, τὸ πάντων 160
ζῴων καθαρώτερον, ὅστις τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν ἦρεν καὶ τὰς ἀσθε-
νείας, ἅτε δυνάμενος πᾶσαν τὴν ὅλου τοῦ κόσμου ἁμαρτίαν εἰς
ἑαυτὸν ἀναλαβὼν λῦσαι καὶ ἐξαναλῶσαι καὶ ἐξαφανίσαι, ἐπεὶ μὴ
ἁμαρτίαν ἐποίησεν οὐδὲ εὑρέθη δόλος ἐν τῷ στόματι αὐτοῦ, οὐδὲ
ἔγνω ἁμαρτίαν. κατὰ τοῦτο δ' οἶμαι καὶ τὸν Παῦλον εἰρηκέναι 161
393R οὕτως· »Τὸν μὴ γνόντα ἁμαρτίαν ὑπὲρ ἡμῶν ἁμαρτίαν ἐποίησεν,
»ἵνα ἡμεῖς γενώμεθα δικαιοσύνη θεοῦ ἐν αὐτῷ«· ἁμαρτίαν γὰρ αὐ-
τὸν ἐποίησεν, μὴ γνόντα ἁμαρτίαν, τῷ μηδὲν αὐτὸν ἡμαρτηκότα τὰς
πάντων ἁμαρτίας ἀνειληφέναι, καὶ εἰ δεῖ τολμήσαντα εἰπεῖν, πολλῷ
μᾶλλον τῶν ἀποστόλων αὐτοῦ περικάθαρμα αὐτὸν τοῦ κόσμου γε-
γονέναι καὶ πάντων περίψημα, τῶν εἰπόντων· »Ὡς περικαθάρματα
»τοῦ κόσμου ἐγενήθημεν, πάντων περίψημα ἕως ἄρτι«.

XIX. Περὶ δὲ τοῦ πολλάκις ἐπικρατούντων τινῶν χαλεπῶν ἐν 162
τῷ τῶν ἀνθρώπων γένει, οἷον λοιμῶν ἢ ἐπιβλαβῶν νηνεμιῶν ἢ
λιμῶν, λύεσθαι τὰ τοιαῦτα, οἱονεὶ καταργουμένου τοῦ ἐνεργοῦντος
αὐτὰ πονηροῦ πνεύματος, διὰ τὸ ἑαυτόν τινα ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ δι-
δόναι, πολλαὶ φέρονται Ἑλλήνων καὶ βαρβάρων ἱστορίαι, τὴν περὶ
τοῦ τοιούτου ἔννοιαν οὐκ ἀποπτυόντων οὐδὲ ἀποδοκιμαζόντων.
πότερον μὲν οὖν ἀληθῆ ἐστιν τὰ τοιαῦτα, ἢ μή, οὐ τοῦ παρόντος
ἐστὶν καιροῦ μετ' ἐξετάσεως διαλαβεῖν. πλὴν ὁ δυνάμενος ὑπὲρ ὅλου 163
364H ⟨τοῦ⟩ κόσμου, ἵνα πᾶς ὁ κόσμος καθαρθῇ, ἀναδέξασθαι ἐπὶ καθαρσίῳ αὐ-
τοῦ ἀπολομένου ἂν εἰ μὴ ἀνεδέξατο τὸ ὑπὲρ αὐτοῦ ἀποθανεῖν, οὔτε
ἱστόρηται πώποτε οὔτε ἱστορηθῆναι δύναται, μόνου Ἰησοῦ τὸ πάν-
των τῆς ἁμαρτίας φορτίον ἐν τῷ ὑπὲρ τῶν ὅλων χωρὶς θεοῦ
σταυρῷ ἀναλαβεῖν εἰς ἑαυτόν, καὶ βαστάσαι τῇ μεγάλῃ αὐτοῦ ἰσχύϊ
δεδυνημένου. καὶ γὰρ οὗτος μόνος ἐπιστήμων ἦν τοῦ φέρειν μαλα- 164
κίαν, ὥς φησιν ὁ προφήτης Ἡσαΐας λέγων· »Ἄνθρωπος ἐν πληγῇ
»ὢν καὶ εἰδὼς φέρειν μαλακίαν«. καὶ οὗτός γε τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν 165
ἔλαβεν καὶ μεμαλάκισται διὰ τὰς ἀνομίας ἡμῶν, καὶ ἡ ὀφειλομένη
277v ἡμῖν εἰς τὸ παιδευθῆναι καὶ εἰρήνην ἀναλαβεῖν κόλασις | ἐπ' αὐτὸν

2 Joh. 1, 1. — **4** Vgl. Kol. 1, 15. — **6** Vgl. Matth. 8, 17; Jes. 53, 4. — **9** Vgl. I Petr. 2, 22. — **10** Vgl. II Kor. 5, 21. — **11** II Kor. 5, 21. — **16** I Kor. 4, 13. — **29** Vgl. Hebr. 2, 9. — **32** Jes. 53, 3. — **33** Vgl. Jes. 53, 4f. Matth. 8, 17.

21 *τὸ*] *τοῦ*? We | **26** ⟨*τοῦ*⟩ + We | *ἀναδέξεσθαι* (ε¹ aus *α*?), corr. V | **27** *αὐτοῦ* verblichen | *οὔτε* verblichen | **31** *οὗτος* verblichen | **34** *καὶ ἡ* verblichen.

166 γεγένηται. οὕτω γὰρ ἀκούω τοῦ[τω]· »Παιδεία εἰρήνης ἡμῶν ἐπ'
»αὐτόν«. τάχα δὲ καὶ ἐπεὶ »τῷ μώλωπι αὐτοῦ ἡμεῖς ἰάθημεν«, εἴ-
ποιμεν ἂν οἱ ἰαθέντες ἐκ τοῦ σταυροῦ ἐλθόντος αὐτῷ τοῦ μώλωπος
τὸ »Ἐμοὶ δὲ μὴ γένοιτο καυχᾶσθαι εἰ μὴ ἐν τῷ σταυρῷ τοῦ κυρίου
»Ἰησοῦ Χριστοῦ, δι' οὗ ἐμοὶ κόσμος ἐσταύρωται κἀγὼ κόσμῳ«. τοῦ-
τον τὸν Ἰησοῦν παρέδωκεν ὁ πατὴρ ταῖς ἁμαρτίαις ἡμῶν, καὶ δι'
αὐτὰς »ὡς πρόβατον ἐπὶ σφαγὴν ἤχθη καὶ ὡς ἀμνὸς ἐνώπιον τοῦ
167 »κείραντος ἄφωνος«. τούτου ἐν τῇ ταπεινώσει, ἣν »ἐταπείνωσεν
»ἑαυτὸν γενόμενος ὑπήκοος μέχρι θανάτου, θανάτου δὲ σταυροῦ«, ἡ
κρίσις ἤρθη· οὕτω γὰρ ἀκούω τοῦ· »Ἐν τῇ ταπεινώσει ἡ κρίσις αὐ-
»τοῦ ἤρθη«· ὡς εἶναι τὰ ἑξῆς Ἐν τῇ ταπεινώσει αὐτοῦ ἡ κρίσις
ἤρθη. οὗτος δὲ ἀπὸ τῶν ἀνομιῶν τοῦ λαοῦ τοῦ θεοῦ ἤχθη εἰς 394R
168 θάνατον. οὐκοῦν ἀπέθανεν ὁ ἄνθρωπος οὗτος ὑπὲρ τοῦ λαοῦ, καὶ
169 διὰ τοῦτον οὐχὶ ὅλον τὸ ἔθνος ἀπώλετο. καὶ ἐπίστησον εἰ δύνασαι
τὸ μὲν ὄνομα τοῦ ›λαοῦ‹ λαβεῖν εἰς τοὺς ἐκ περιτομῆς, τὸ δὲ τοῦ
170 ›ἔθνους‹ εἰς τοὺς λοιπούς. ἀπέθανεν γὰρ οὗτος ὁ ἄνθρωπος οὐ
μόνον ὑπὲρ τοῦ λαοῦ, ἀλλ' ἵνα καὶ μὴ ὅλον τὸ ἔθνος ἀπόληται, ὡς
εἰ ἔλεγεν τὸ χρηματίζον ἔθνος καὶ πάντες οἱ ἐθνικοὶ ἀπόλωνται.

171 XX. (15) Ἑξῆς τούτῳ ἐστὶν τὸ »Τοῦτο ἀφ' ἑαυτοῦ οὐκ εἶπεν«.
ἐφ' οὗ μανθάνειν οἶμαι ἡμᾶς ὅτι τινὰ μὲν οἱ ἄνθρωποι ἀφ' ἑαυτῶν
λέγομεν, μηδεμιᾶς ἡμᾶς ἐνεργούσης εἰς τὸ λέγειν δυνάμεως, ἕτερα δὲ
ὡσπερεὶ ὑπηχούσης καὶ ὑποβαλλούσης δυνάμεώς τινος ἡμῖν τὰ λεγό-
μενα, κἂν μὴ τέλεον ἐξιστώμεθα καὶ ἀπαρακολουθήτως ἔχωμεν ἑαυ-
172 τοῖς, ἀλλὰ δοκῶμεν παρακολουθεῖν οἷς λέγομεν. ἐνδέχεται δὲ παρα-
κολουθοῦντας ἡμᾶς ἑαυτοῖς ᾗ λέγομεν, μὴ παρακολουθεῖν τῷ βου-
λήματι τῶν λεγομένων· ὥσπερ νῦν Καϊάφας ὁ ἀρχιερεὺς καὶ ἀφ'
ἑαυτοῦ οὐκ εἶπεν καὶ οὗ εἶπεν τὸν νοῦν ὡς προφητείας λεγομένης οὐκ
173 ἐδέχετο. καὶ παρὰ Παύλῳ δὲ νομοδιδάσκαλοί τινές εἰσιν »μὴ νοοῦν- 365H
174 »τες μήτε ἃ λέγουσιν μήτε περὶ τίνων διαβεβαιοῦνται«. ἀλλ' οὐχ ὁ
σοφὸς τοιοῦτος, περὶ οὗ φησὶν ἐν Παροιμίαις ὁ Σολομῶν· »Σοφὸς
»νοήσει τὰ ἀπὸ ἰδίου στόματος, ἐπὶ δὲ χείλεσιν φορέσει ἐπιγνωμοσύ-
175 »νην«. δοκεῖ δέ μοι ὅτι καὶ περίστασις αἰτία ποτὲ γίνεται τοῦ προ-
φητεύειν, ὥσπερ καὶ νῦν τῷ Καϊάφᾳ τὸ εἶναι αὐτὸν ἀρχιερέα τοῦ

1 Jes. 53, 5. — **4** Gal. 6, 14. — **7** Jes. 53, 7; vgl. Act. 8, 32. — **8** Vgl. Phil. 2, 8. — **10** Jes 53, 8. — **13** Vgl. Joh. 11, 50. — **19** Joh. 11, 51. — **28** I Tim. 1, 7. — **30** Prov. 16, 23.

1 *τοῦτο*? M, corr. Pr vgl. Z. 10; *τοῦτο* V, *τούτων* Ausgg. | **12** *ἀπὸ*] *ὑπὲρ*? | **18** *ἔλεγον*, corr. Hu | *χρηματίζω*, corr. V | **23** *ἔχομεν*, corr. V | **27** *οὗ*] *οὐκ*, corr. Pr | *προφητείαν λεγομένου*, corr. We | **29** *ἃ* verblichen.

ἐνιαυτοῦ ἐκείνου, ⟨ᾧ⟩ ἔμελλεν ὁ Ἰησοῦς ἀποθνήσκειν ὑπὲρ τοῦ
278r λαοῦ | ἵνα μὴ ὅλον τὸ ἔθνος ἀπόληται· ὄντων γὰρ καὶ ἄλλων ἀρ-
χιερέων, ὡς δῆλον ἐξ ὧν προπαρεθέμεθα, οὐδεὶς προφητεύει ἢ ὁ
τοῦ ἐνιαυτοῦ ᾧ ἔμελλεν πάσχειν ὁ Ἰησοῦς ἀρχιερεύς. περίστασις δὲ 176
προφητεύειν πεποίηκεν καὶ τοὺς Σαοὺλ ἀγγέλους, πεμφθέντας ἐπὶ
τὸν Δαβίδ, καὶ αὐτὸν τὸν Σαούλ· οἱονεὶ γὰρ τὸ ζητεῖν αὐτοὺς τὸν
Δαβὶδ αἴτιον γέγονεν προφητείας, ἀλλὰ τοιαύτης, ὁποία ἀναγέγρα-
πται. ἀλλὰ καὶ Βαλαὰμ οὐκ ἂν ἀναλαβὼν τὴν παραβολὴν αὐτοῦ 177
εἶπεν τὸ »Ἐκ Μεσοποταμίας μετεπέμψατό με« καὶ τὰ ἑξῆς· μὴ ἰδὼν
τὸν Ἰσραὴλ ἐστρατοπεδευκότα· καὶ ἀεὶ ἄλλο μέρος στρατοπέδου βλέ-
πων ἀπὸ τῆς καινότητος τοῦ βλεπομένου ἐκινεῖτο πρὸς τὸ λέγειν
περὶ τοῦ Ἰσραήλ.

395R XXI. (16) Ἔμελλε τοίνυν Ἰησοῦς ἀποθνήσκειν ὑπὲρ τοῦ ἔθνους, 178
ὅπερ ἕτερον ἦν τῶν διεσκορπισμένων τέκνων θεοῦ, ὡς δῆλον ἐκ
τοῦ »Ἰησοῦς ἔμελλεν ἀποθνήσκειν, οὐχ ὑπὲρ τοῦ ἔθνους μόνον, ἀλλ'
»ἵνα καὶ τὰ τέκνα τοῦ θεοῦ τὰ διεσκορπισμένα συναγάγῃ εἰς ἕν«.
τίνα δὲ τὰ παρὰ τὸ ἔθνος διεσκορπισμένα τέκνα θεοῦ νῦν καιρὸς 179
ἤδη ζητεῖν. περὶ τούτων δὴ οἱ μὲν τὰς φύσεις εἰσάγοντες τοὺς
κατ' αὐτοὺς πνευματικοὺς φήσουσιν εἶναι τὰ τέκνα τοῦ θεοῦ, πνευ-
ματικῶς οὐκ ἀνακρίναντες πάντα· τοῦτο γὰρ ἀκολουθεῖ λέγειν τοῖς
φύσεις εἶναι οἰομένοις, καὶ παρὰ τὸ τοῦ ἀποστόλου βούλημα ἐννοεῖν
τοὺς πνευματικούς, διδάσκοντος ὅτι »Ὁ πνευματικὸς ἀνακρίνει
»πάντα, καὶ ὑπ' οὐδενὸς ἀνακρίνεται«. τούτῳ δὲ ἀκολουθεῖ τὸν μὴ 180
ἀνακρίνοντα πάντα μὴ εἶναι πνευματικόν, ἢ μηδέπω εἶναι πνευματι-
κόν. ἀλλὰ καὶ εἴ τις ὑπό τινος ἀνακρίνεται, ἐπεὶ ὁ πνευματικὸς ὑπ' 181
οὐδενὸς ἀνακρίνεται, οὐκ ἔστιν πνευματικός, ἢ οὐκ ἔστιν πω πνευ-
ματικός. μήποτ' οὖν βέλτιον λέγειν ὅτι γίνεταί τις πνευματικός, 182
οὐ πρότερον ὤν, ὅστις ἤδη καὶ κυρίως ἐστὶν υἱὸς θεοῦ. τίνα οὖν 183
ἐστιν τὰ λεγόμενα νῦν τέκνα θεοῦ, εἰ μὴ εἰσιν οἱ κατὰ τοὺς εἰσά-
γοντας τὰς φύσεις ›πνευματικοί‹, ὥρα σκοπεῖν· καὶ ὅρα εἰ τέκνα
θεοῦ διεσκορπισμένα ἕτερα παρὰ τὸ ἔθνος δύνασαι νοεῖν τοὺς ἤδη,
ὅτε ταῦτα ἐλέγετο, δικαίους ἐν θεῷ, εἴτε προκεκοιμημένους πατριάρ-
366H χας ἢ προφήτας ἤ τινας ἄλλους ἐκλεκτοὺς τοῦ θεοῦ, εἴτε καὶ τοὺς
ἤδη τότε ἰσχύοντας· ὡς γὰρ ὑπαρχόντων τῶν ἰσχυόντων καὶ μηδὲ
νοσούντων φησίν· »Οὐ χρείαν ἔχουσιν οἱ ἰσχύοντες ἰατροῦ ἀλλ' οἱ

3 Vgl. o. c. 14. — 5 Vgl. I Sam. 19, 20—24. — 9 Num. 23, 7. — 10 Vgl. Num. 24, 2. — 15 Joh. 11, 51f. — 22 I Kor. 2, 15. — 31 Vgl. Joh. 11, 52. — 35 Matth. 9, 12f.

1 ⟨ᾧ⟩ + Hu, καθ' ὃν V | 10. 12 ἰσδραὴλ | 11 κενότητος, corr. V | 20 πάντας, corr. We | 34 γὰρ ὑπαρχόντων] αρ υπαρ a. Ras.

»κακῶς ἔχοντες«, καὶ ὡς ὄντων δικαίων λέγει· »Οὐκ ἐλήλυθα κα-
184 »λέσαι δικαίους ἀλλὰ ἁμαρτωλοὺς εἰς μετάνοιαν«. ἔμελλεν οὖν Ἰη-
σοῦς ἀποθνήσκειν ὑπὲρ μὲν τοῦ ἔθνους ἵνα μὴ ἀπόληται, ὑπὲρ δὲ
τῶν | τέκνων τοῦ θεοῦ ὄντων ἐν διασκορπισμῷ, ἵνα συναχθῶσιν 278v
εἰς ἕ⟨ν καὶ ἐν αὐ⟩τῷ γενήσωνται μία ποίμνη, εἷς ποιμήν· ὅτε οἶμαι
πληροῦσθαι τὴν τοῦ σωτῆρος εὐχὴν λέγοντος· »Ὡς ἐγὼ καὶ σὺ
185 »ἕν ἐσμεν, ἵνα καὶ αὐτοὶ ἐν ἡμῖν ἓν ὦσιν«. εἰ δέ τι καὶ βαθύτερόν
ἐστιν περὶ Ἰσραὴλ οὐ φύσεως ἀλλὰ γένους εἰπεῖν, περὶ οὗ γέγραπται·
»Υἱὸς πρωτότοκός μου Ἰσραήλ ἐστιν«, γενομένου ἐν διασκορπισμῷ,
καὶ αὐτὸς ἐπιστήσεις, ὡς εἶναι τούτους τὰ τέκνα τοῦ θεοῦ τὰ
διεσκορπισμένα, ὑπὲρ ὧν ἔμελλεν ἀποθνήσκειν Ἰησοῦς, ἵνα αὐτὰ
συναγάγῃ εἰς ἕν.

XI, 53. *Ἀπ' ἐκείνης οὖν τῆς ἡμέρας συνεβουλεύσαντο ἵνα* 396R
ἀποκτείνωσιν αὐτόν.

186 XXII. (17) Οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι συναγαγόντες συνέδριον
καὶ σκεψάμενοι περὶ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν τί αὐτῷ ποιητέον αὐτοῖς,
Καϊάφα τοῦ ἀρχιερέως τὰ προεκτεθειμένα ⟨εἰπόντος,⟩ ὑπὸ τῶν
λόγων αὐτοῦ παροξυνθέντες συνεβουλεύσαντο ἵνα ἀποκτείνωσιν τὸν
187 κύριον. διόπερ ζητήσεις ἀπὸ ποίου πνεύματος προεφήτευσεν ὅτι
ἔμελλεν Ἰησοῦς ἀποθνήσκειν ὑπὲρ τοῦ ἔθνους, καὶ πότερον τὸ ἅγιον
πνεῦμα καὶ ἐν τοιούτῳ ἐνήργησεν καὶ αἴτιον γεγένηται τῆς κατὰ
τοῦ Ἰησοῦ συμβουλῆς, ἢ οὐκ ἐκεῖνο μὲν οὖν, ἄλλο δὲ τὸ δυνάμενον
καὶ ἐν τῷ ἀσεβεῖ λαλῆσαι καὶ τοὺς ὁμοίους ἐκείνῳ κατὰ τοῦ Ἰησοῦ
κινῆσαι οὐδὲν ἧττον καὶ ἑώρα τι εἰς τὸν Ἰησοῦν, ὡς κατὰ δύναμιν
188 προεξητάσαμεν. ὁ μέντοι βουλόμενος ἀπολογεῖσθαι περὶ τοῦ ἁγίου
πνεύματος δοκοῦντος αἰτίου γεγονέναι ἵνα συμβουλεύσωνται ἀπο-
κτεῖναι τὸν Ἰησοῦν ἐκ τῶν λόγων κινηθέντες τοῦ Καϊάφα οἱ ἀρ-
χιερεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι φησὶν ὅτι οὐκ ἀλλότριόν ἐστιν τὸ τοιοῦτο
ἔργον τῆς ἁγιότητος, ἐπεὶ μηδὲ Ἰησοῦς ἀνάξιον ἑαυτοῦ πεποίηκεν
εἰς πτῶσιν καὶ ἀνάστασιν πολλῶν ἐλθὼν τῶν ἐν τῷ Ἰσραὴλ καὶ
φάσκων· »Εἰς κρῖμα ἐγὼ εἰς τὸν κόσμον τοῦτον ἦλθον, ἵνα οἱ μὴ
189 »βλέποντες βλέπωσιν καὶ οἱ βλέποντες τυφλοὶ γένωνται«. ὡς γὰρ

1 Luk. 5, 32. — 4 Vgl. Joh. 11, 52. — 5 Vgl. Joh. 10, 16. — 6 Joh. 17, 21. — 9 Exod. 4, 22. — 17 Vgl. c. 18ff. — 25 Vgl. c. 20. — 30 Vgl. Luk. 2, 34. — 31 Joh. 9, 39.

5 ἕ⟨ν καὶ ἐν αὐ⟩τῷ] das Papier ist hier abgerieben, sodass keine Spur mehr zu erkennen ist. V rät: εἰς ἕνα λόγον καί. Ergänzt von Br | 6 ὡς] ἵνα; doch steht o. S. 32, 21 ὡς, wie allein möglich ist; ἵνα stammt aus Z. 7 | 8 ἰσδραήλ | 17 ⟨εἰπόντος⟩ + V | 30 ἐλθὼν] ἐθνῶν, corr. Br.

*δεόμεθα λόγου σοφίας εἰς τὸ ἀπολογήσασθαι πῶς ὁ ὁμολογῶν εἰς
κρῖμα τῷ κόσμῳ τούτῳ ἐπιδεδημηκέναι οὐκ ἀνάξιον ἑαυτοῦ πεποί-*
367H *ηκεν, οὕτως καὶ εἰς τὸ ἐκ τῶν διὰ τοῦ Καϊάφα λόγων τοῦ ἁγίου
πνεύματος συμβεβουλεῦσθαι τοὺς ἀρχιερεῖς καὶ τοὺς Φαρισαίους ἵνα
ἀποκτείνωσιν τὸν Ἰησοῦν. περὶ μὲν οὖν τοῦ· »Εἰς κρῖμα ἐγὼ εἰς* 190
*»τὸν κόσμον τοῦτον ἦλθον«, ὅσα δεδυνήμεθα ἐν τοῖς εἰς τὸν τόπον
ἐξηγητικοῖς εἰρήκαμεν· περὶ δὲ τοῦ νῦν προκειμένου τοιαῦτα ἂν λέ-
γοιτο, ὅτι ὥσπερ τὸν ἱερὸν νοῦν τῶν γραφῶν, ἐπὶ ὠφελείᾳ λεγό-
μενον τῶν ζητούντων ὑπ᾽ αὐτοῦ ὠφεληθῆναι, οἱ ἐπὶ τὸ χεῖρον*
279r *παρεκδε|χόμενοι, ὥστε καὶ ἀφορμὰς ἔχειν δοκεῖν πρὸς κατασκευὴν
ἀσεβοῦς διδασκαλίας τῶν ἀδικίαν εἰς τὸ ὕψος λαλούντων, συκοφαν-
τοῦσιν, οὕτως τὴν περὶ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν ὑπὸ τοῦ Καϊάφα γενο-
μένην προφητείαν ἀληθεύουσαν ἐν τῷ συμφέρειν ἡμῖν ἵνα εἷς ἄν-
θρωπος ἀποθάνῃ ὑπὲρ τοῦ λαοῦ καὶ μὴ ὅλον τὸ ἔθνος ἀπόληται,*
397R *οὐχ ὑγιῶς ἀκούσαντες οἱ Φαρισαῖοι καὶ οἱ ἀρχιερεῖς ἀλλὰ ἄλλον νοῦν
νομίσαντες εἶναι καὶ βούλημα τῆς τοῦ Καϊάφα συμβουλῆς, ἀπ᾽ ἐκείνης
συνεβουλεύσαντο τῆς ἡμέρας ἵνα ἀποκτείνωσιν τὸν Ἰησοῦν. ταῦτα* 191
*δέ φημι κατὰ τὸ ἀκόλουθον τῇ περὶ τοῦ ἅγιον εἶναι πνεῦμα τὸ διὰ
τοῦ Καϊάφα προφητεῦσαν ἐκδοχῇ, οὐ πάντως ⟨συν⟩ιστὰς τοῦθ᾽ οὕτως
ἔχειν, ἀλλὰ καταλιπὼν καὶ τοῖς ἐντυγχάνουσιν κρίνειν ὁπότερον
χρὴ παραδέξασθαι περὶ τοῦ Καϊάφα, καὶ ὡς † ὑπὸ πόδας τοῦ πνεύ-
ματος κεκινημένου.*

XI, 54. *Ὁ οὖν Ἰησοῦς οὐκέτι παρρησίᾳ περιεπάτει ἐν τοῖς Ἰουδαίοις, ἀλλὰ ἀπῆλθεν εἰς τὴν χώραν ἐγγὺς τῆς ἐρήμου, εἰς Ἐφραῒμ λεγομένην πόλιν, καὶ ἐκεῖ ἔμεινεν μετὰ τῶν μαθητῶν.*

XXIII. (18) *Ταῦτα καὶ τὰ τούτοις παραπλήσια ἀναγεγράφθαι* 192
*νομίζω βουλομένου τοῦ λόγου ἐπιστρέφειν ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ θερμότερον
καὶ ἀλογιστότερον ἐπιπηδᾶν τῷ [ἐν τῷ] ἕως θανάτου ἀγωνίζεσθαι
περὶ τῆς ἀληθείας καὶ μαρτυρεῖν. καλὸν μὲν γὰρ ἐμπεσόντα τὸν* 193
*περὶ τοῦ ὁμολογεῖν τὸν Ἰησοῦν ἀγῶνα μὴ ἀναδύεσθαι τὴν ὁμολο-
γίαν, μηδὲ μέλλειν περὶ τὸ ὑπεραποθανεῖν τῆς ἀληθείας. οὐκ ἔλατ-* 194
*τον δὲ τούτου καλὸν καὶ τὸ μὴ διδόναι ἀφορμὴν τῷ τηλικούτῳ
πειρασμῷ, ἀλλὰ παντὶ τρόπῳ περιΐστασθαι αὐτόν, οὐ μόνον διὰ τὸ*

5 Joh. 9, 39. — 6 Die Erklärung ist verloren. — 11 Vgl. Ps. 72, 8. — 27 *βουλομένου* — S. 418, 1 *ἄδηλον* verkürzt in Cat[86]. — 28 Vgl. Sir. 4, 28.

16 *καὶ*] *κατὰ*, corr. Pr; *κατὰ τὸ* V Ausgg. | 17 *συνεβουλεύσαντο*] *οὖν ἐβουλεύσαντο*, corr. Pr | 19 *ἱστὰς*, corr. Ausgg.; *συνιστῶν* V | 21 korrupt? We | 28 *ἀλογώτερον καὶ θερμότερον* Cat. | *τῷ* — S. 418, 1 *ἄδηλον*] von Cat. stark verkürzt; s. Frg. 86 | 31 *ἔλαττον*] nach *ἔ* ist ein Bchst. ausradiert.

περὶ τῆς ἐν αὐτῷ ἐκβάσεως ἄδηλον ἡμῖν, ἀλλὰ καὶ ἵνα μὴ ἡμεῖς
πρόφασις γενώμεθα τοῦ ἁμαρτωλοτέροις γενέσθαι καὶ ἀσεβεστέροις
τοῖς οὐκ ἂν μὲν τῷ ἔργῳ τοῦ ἡμῶν ἐκκεχύσθαι τὸ αἷμα γενομένοις
ἐνόχοις, εἰ τὰ παρ' ἑαυτοὺς ποιοῦντες ἐξεκλίνομεν τοὺς μέχρι θανάτου
ἡμῖν ἐπιβουλεύοντας, ἐσομένοις δὲ ἐν πλείονι καὶ βαρυτέρᾳ κολάσει
παρ' ἡμᾶς εἰ φιλαυτοῦντες καὶ μὴ καὶ τὰ ἐκείνων σκοποῦντες ἐπι-
διδῴημεν αὐτοὺς τῷ ἀναιρεῖσθαι, οὐ τῆς ἀνάγκης εἰς τοῦτο κατα-
195 λαβούσης. εἴπερ γὰρ καὶ ὁ πρόφασίς τινι γενόμενος ἁμαρτίας τῷ 368H
αὐτὸς ἐπὶ ταύτην κεκινηκέναι τὸν ἁμαρτάνοντα τίσει δίκας ἐπὶ τοῖς
δι' αὐτὸν ἀνθρώπων τινὶ ἡμαρτημένοις, πῶς οὐχὶ καὶ ὁ παρὸν ἐκ-
κλῖναι, ἵνα μὴ ὁ δεῖνα προδότης χριστιανοῦ γένηται καὶ ἐπίβουλος
τῆς κατὰ τὸν Ἰησοῦν θεοσεβείας, μὴ ἐκκλίνας μὲν καὶ προσπαροξύνας
δὲ οὐχὶ καὶ περὶ τῆς ἐκείνου ἁμαρτίας δώσει λόγον, κἂν τὸ ὅσον
ἐπὶ τῇ εἰς τὸ μαρτυρεῖν προθυμίᾳ καὶ τῇ εἰς τοῦτο ἀνδρείᾳ τιμῆς
καὶ ἀποδοχῆς ἄξιος ᾖ παρὰ τῷ εὐσεβουμένῳ θεῷ καὶ ὁμολογουμένῳ
196 ὑπ' αὐτοῦ σωτῆρι; ὅτι δὲ | ἡμῶν ἕνεκεν τὰ τοιαῦτα γέγραπται, ἵν' 279v
ἡμεῖς, παράδειγμα ἔχοντες τὸν Ἰησοῦν, καὶ ἐν τοῖς τοιούτοις αὐτοῦ 398R
μιμηταὶ γινώμεθα, παραστήσει ἡ λέγουσα γραφή· »Ἐζήτουν οὖν αὐτὸν
»πιάσαι, καὶ οὐδεὶς ἐπέβαλεν ἐπ' αὐτὸν τὴν χεῖρα, ὅτι οὔπω ἐλη-
197 »λύθει ἡ ὥρα αὐτοῦ«. ὡς γάρ, κατὰ τὸ ῥητὸν τοῦτο, διὰ τοῦτο οὐ-
δεὶς ἐπέβαλεν ἐπ' αὐτὸν τὴν χεῖρα παρόντα καὶ μὴ φεύγοντα, ἐπεὶ
μήπω ἐληλύθει ἡ ὥρα αὐτοῦ, οὕτως καὶ χωρὶς τοῦ ἀναχωρεῖν, ἐν
τῷ καιρῷ τοῦ μηδέπω αὐτοῦ ἐφεστηκέναι τὴν ὥραν, οὐκ κατε-
198 σχέθημεν ἂν ἡμεῖς. διόπερ ἀκουστέον οὐ μόνον τοῦ »Ἐὰν διώ-
»κωσιν ὑμᾶς ἐν τῇ πόλει ταύτῃ, φεύγετε εἰς τὴν ἑτέραν« καὶ τῶν
ἑξῆς, ἀλλὰ καὶ ὅτι ἡνίκα συνεβουλεύσαντο ἵνα ἀποκτείνωσιν τὸν
199 Ἰησοῦν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι, τὸ εὐλόγιστον τηρῶν οὐκέτι
παρρησίᾳ περιεπάτει ἐν τοῖς Ἰουδαίοις, ἀλλ' οὐδὲ εἰς ἄλλην πόλιν
200 ἀνεχώρησεν ὄχλων πεπληρωμένην, ἀλλά τινα ἀνακεχωρηκυῖαν. γέ-
γραπται γάρ· »Ὁ οὖν Ἰησοῦς οὐκέτι παρρησίᾳ περιεπάτει ἐν τοῖς
»Ἰουδαίοις, ἀλλὰ ἀπῆλθεν ἐκεῖθεν εἰς τὴν χώραν ἐγγὺς τῆς ἐρήμου,
201 »εἰς Ἐφραῒμ λεγομένην πόλιν«. καὶ οὐ μόνος γε ἐκεῖ ἀπελήλυθεν,
ἀλλὰ μηδεμίαν ἀφορμὴν διδοὺς τοῖς ζητοῦσιν αὐτὸν καὶ τοὺς μα-
θητὰς μεθ' ἑαυτοῦ παρείληφεν καὶ »ἐκεῖ ἔμεινεν μετὰ τῶν μαθη-

18 Joh. 7, 30. — 24 Matth. 10, 23. — 26 Vgl. Joh. 11, 53. — 30 Joh. 11, 54. — 34 Joh. 11, 54.

4 ἐκκλίνομεν, corr. We | 10 παρῶν, corr. Br | 23 κατέσχητο μὲν, corr. Pr, V ändert οὐκ κατέσχοιτο μὲν ἄν, ὅμως δὲ οὐκ ἐπέβαλεν αὐτῷ οὐδεὶς τὴν χεῖρα. Br οὐκ ⟨ἂν⟩ κατέσχητο μεμενηκώς. | 26 συνεβουλεύσαντο mit ΑΠLXΔ 1. 33. rell. ἐβουλεύσαντο Bℵ 69.

»τῶν«. τοιοῦτόν ἐστιν καὶ τὸ ἐν τῷ κατὰ Ματθαῖον γεγραμμένον, 202
ὅτε »Ἀκούσας ὅτι Ἰωάννης παρεδόθη ἀνεχώρησεν εἰς τὴν Γαλι-
»λαίαν· καὶ καταλιπὼν τὴν Ναζαρέθ, ἐλθὼν κατῴκησεν εἰς Καφαρ-
»ναοὺμ τὴν παραθαλασσίαν, ἐν ὁρίοις Ζαβουλὼν καὶ Νεφθαλείμ«,
καὶ ἐπὶ τὸν καιρὸν δὲ φθάσας τοῦ συλληφθῆναι, ἐτήρησεν ὑπὲρ τοῦ
μὴ παρ' ἑαυτὸν τοῦτο παθεῖν μήτε ἐν Ἱεροσολύμοις εὑρεθῆναι μήτε
ἐν τῷ ἱερῷ, ἔνθα ἐδίδασκεν πολλάκις, μήτε ἐν ἄλλῳ τοιούτῳ τόπῳ·
»Ἐξῆλθεν γὰρ σὺν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ πέραν τοῦ χειμάρρου τῶν
»Κεδρών, ὅπου ἦν κῆπος εἰς ὃν εἰσῆλθεν αὐτὸς καὶ οἱ μαθηταὶ
369H »αὐτοῦ«. οὕτω δὲ ἀνεχώρει κατ' ἐκεῖνο καιροῦ καὶ οὐκ ἐδημοσίευεν, 203
ὡς δεῖσθαι τοὺς ἀρχιερεῖς καὶ τοὺς Φαρισαίους, βουλομένους αὐτὸν
συλλαβεῖν, τοῦ Ἰούδα, διὰ τὸ μεμαθητεῦσθαι αὐτῷ περιεργαζομένου
καὶ τοὺς τόπους τῆς ἀναχωρήσεως αὐτοῦ. διὸ τότε »Ἰούδας λαβὼν 204
»σπεῖραν καὶ ἐκ τῶν ἀρχιερέων καὶ Φαρισαίων ὑπηρέτας, ἔρχεται
»ἐκεῖ μετὰ φανῶν καὶ λαμπάδων καὶ ὅπλων«. κατὰ τοῦτον δὲ τὸν 205
τόπον τοῦ εὐαγγελίου δηλοῦται ὅτι εἰ μὲν ἐβούλετο μὴ ἁλῶναι, οὐκ
ἂν κατεσχέθη· κατεσχέθη δὲ ταπεινώσας ἑαυτὸν καὶ γενόμενος ὑπή-
280r 399R κοος τοῖς κα|τέχουσιν καὶ μέχρι τοῦ σταυροῦ. ὁπότε γοῦν ἐξῆλθεν, 206
καὶ λέγει τοῖς ἐλθοῦσιν εἰς τὸν κῆπον· »Τίνα ζητεῖτε; ἀπεκρίθησαν
»αὐτῷ· Ἰησοῦν τὸν Ναζωραῖον«· καὶ ὡς μὲν »εἶπεν αὐτοῖς· Ἐγώ
»εἰμι, [δυνάμεως] ἀπῆλθον εἰς τὰ ὀπίσω καὶ ἔπεσον χαμαί«. εἶτα 207
μετὰ τοῦτο, ὅτι ἐβουλήθη ἀναδέξασθαι τὴν ἐν τῷ πάθει οἰκονομίαν,
πάλιν ἠρώτησεν αὐτούς· »Τίνα ζητεῖτε; οἱ δὲ εἶπον· Ἰησοῦν τὸν Να-
»ζωραῖον«. καὶ μετ' ὀλίγα· »Ἡ σπεῖρα καὶ ὁ χιλίαρχος καὶ οἱ ὑπη- 208
»ρέται τῶν Ἰουδαίων συνέλαβον τὸν Ἰησοῦν« ἑκόντα, »καὶ ἔδησαν
»αὐτὸν« παρέχοντα ἑαυτὸν τοῖς δεσμοῖς· εἰ γὰρ μὴ ἐβούλετο παθεῖν,
εἶπεν ἂν πάλιν· »Ἐγώ εἰμι«· καὶ ἀπῆλθον ἂν οἱ τοσοῦτοι εἰς τὰ
ὀπίσω καὶ πάντες ἔπεσον ἂν χαμαί. ὥσπερ δὲ διὰ τῶν τοιούτων 209
διδάσκει ἡμᾶς ἐν διωγμοῖς καὶ ταῖς καθ' ἡμῶν ἐπιβουλαῖς ἀναχω-
ρεῖν, οὕτως ἐν ἄλλοις εὕροις ἂν καὶ ἀπὸ τῶν νομιζομένων εἶναι ἐν
κόσμῳ καλῶν ἀναχωροῦντα, ἵνα καὶ διὰ τούτων διδάξῃ φεύγειν τὰ
ἐν κόσμῳ ἀξιώματα καὶ τὰς ἐν αὐτῷ ὑπεροχάς. Ἰησοῦς γάρ ποτε 210
»γνοὺς ὅτι μέλλουσιν ἔρχεσθαι καὶ ἁρπάζειν αὐτόν, ἵνα ποιήσωσιν
»βασιλέα, ἀνεχώρησεν εἰς τὸ ὄρος«· ἀλλ' οὐ μετὰ τῶν μαθητῶν,

2 Matth. 4, 12f. — 8 Joh. 18, 1. — 13 Joh. 18, 3. — 17 Vgl. Phil. 2, 8. — 19 Joh. 18, 4—6. — 23 Joh. 18, 7. — 24 Joh. 18, 12f. — 33 Joh. 6, 15.

3 καταλειπών | Ναζαρέθ mit D. 1. EKMUV Latt. Boh. vgl. CPΔ s. o. z. S. 171, 24 | 12 τοῦ] τόν, corr. V | 15 τοῦτον] ν a. Ras. | 20 ὡς] ὁ, corr. Pr | 21 δυνάμεως wohl z. str.; oder μετὰ δυνάμεως?; δυνάμει ὡς corr. Br | 24 ὑπηρέται] ν ü. d. Z. | 34 vor εἰς fehlt πάλιν mit Δ 69 EFGMSUVΓ Syr. Pesch. Boh. Sah. Aeth.

ἀλλὰ μόνος, μὴ παρέχων μηδὲ τούτοις ἀφορμὴν φιλοῦσιν αὐτὸν καὶ
βουληθεῖσιν ἂν μετὰ τῶν θελόντων ποιῆσαι αὐτὸν βασιλέα, ἵν᾽ ἤδη
γένηται καὶ κοσμικῶς αὐτῶν βασιλεύς.
211 XXIV. (19) Ταῦτα μὲν εἰς τὸ ῥητὸν καὶ τὴν ἀπὸ τοῦ εὐαγγε-
λικοῦ γράμματος περὶ ἀναχωρήσεως διδασκαλίαν. εἰς δὲ τὴν ἀνα-
γωγὴν λεχθείη ἂν τοιαῦτα, ὅτι Ἰησοῦς πάλαι μὲν παρρησίᾳ τοῖς
Ἰουδαίοις περιεπάτει ὅτε ὁ λόγος τοῦ θεοῦ διὰ προφητῶν αὐτοῖς
ἐνεπολιτεύετο· Ἰησοῦ γὰρ ἦν παρρησία ἡ »Τάδε λέγει κύριος«· ἀλλὰ
νῦν οὐκέτι παρρησίᾳ ἐν τοῖς Ἰουδαίοις Ἰησοῦς περιπατεῖ, ἀλλὰ ἀπῆλ-
θεν ἐκεῖθεν, καὶ οὐκ ἔστιν θεοῦ λόγος ἐν Ἰουδαίοις, καὶ ἀπελθὼν
ἐκεῖθεν (λέγω δὲ ἀπὸ τῶν Ἰουδαίων) εἰς τὴν ἐγγὺς τῆς ἐρήμου
ἦλθεν χώραν, περὶ ἧς λέγεται· »Πολλὰ τὰ τέκνα τῆς ἐρήμου μᾶλλον
»ἢ τῆς ἐχούσης τὸν ἄνδρα«, καὶ πρὸς ἣν εἴρηται· »Εὐφράνθητι 370H
212 »στεῖρα ἡ οὐ τίκτουσα· ῥῆξον καὶ βόησον ἡ οὐκ ὠδίνουσα«. ἔστιν
δὲ ἡ ἐγγὺς τῆς ἐρήμου πόλις Ἐφραΐμ, εἰς ἣν ἦλθεν Ἰησοῦς, οὐκέτι
213 παρρησίᾳ περιπατῶν ἐν τοῖς Ἰουδαίοις. ἑρμηνεύεται δὲ Ἐφραῒμ
›καρποφορία‹, ἀδελφὸς ὢν Μανασσῆ, πρεσβυτέρου τοῦ ›ἀπὸ λήθης‹ 400R
214 λαοῦ. μετὰ γὰρ τὸν ›ἀπὸ λήθης‹ λαὸν καταλειφθέντα γεγέννηται ἡ
ἐξ ἐθνῶν ›καρποφορία‹, ὅτε ποταμοὺς μὲν τοὺς ἐν τῷ Ἰσραὴλ
»ἔθετο« ὁ θεὸς »εἰς ἔρημον καὶ διεξόδους« τῶν ἐκεῖ »ὑδάτων εἰς
»δίψαν« καὶ | »γῆν αὐτῶν καρποφόρον εἰς ἅλμην, ἀπὸ κακίας τῶν 280v
»κατοικούντων ἐν αὐτῇ«· ἀπὸ δὲ τῶν ἐθνῶν »ἔρημον ἔθετο εἰς λίμνας
215 »ὑδάτων«, καὶ »γῆν ἄνυδρον αὐτῶν γῆν εἰς διεξόδους ὑδάτων«. καὶ
κατῴκισεν ἐκεῖ πεινῶντας, καὶ συνεστήσαντο πόλιν κατοικεσίας, τὴν
ἐκκλησίαν· ἔνθα ἔσπειρεν ἀγροὺς κατὰ τὸν πεσόντα σπόρον ἐπὶ τὴν
καλὴν καὶ ἀγαθὴν γῆν καὶ ποιοῦσαν ἑκατονταπλασίονα, καὶ ἐφύ-
τευσεν ἀμπελῶνας· κλήματα γάρ εἰσιν οἱ κυρίου μαθηταί, οἵτινες
καὶ »ἐποίησαν καρπὸν γεννήματος· καὶ εὐλόγησεν αὐτοὺς καὶ ἐπλη-
216 »θύνθησαν σφόδρα«. ἀλλ᾽ οὐδὲ τοὺς ἐν τούτοις ἀλογωτέρους μικροὺς
εἶναι ἐλογίσατο ὁ ἀνθρώπους καὶ κτήνη σώζων κύριος· γέγραπται

5 εἰς δὲ — S. 421, 20 μου excerpiert von Cat[86]. — **12** Gal. 4, 27; vgl. Jes. 54, 1. — **16** Vgl. Lagarde, Onom. s. 164, 67 u. ö. In Jerem. Frg. LVI (226, 7 Kl.) — **17** Vgl. Gen. 41, 51f. — Vgl. Onom. s. 8, 27 Manasse: oblitus uel necessitas. 195, 63 *Μανασσῆς ἀποβληθεὶς* [l. *ἀπὸ λήθης*] *ἢ πεπραμμένος*. Armen. Onom.: „Manasê: vom Vergessen oder gemacht [= *ἀπὸ λήθης ἢ πεπραγμένος*]". — **19** Vgl. Ps. 106, 33—38 (= ℵ^{a}ART). — **25** Vgl. Luk. 8, 8. — **28** Ps. 106, 37f. — **30** Vgl. Ps. 35, 7.

2 *ἂν*] *ἃ*, corr. V | 5 *εἰς* — 6 *τοιαῦτα*] *πρὸς δὲ ἀναγωγὴν ῥητέον* Cat. | **14** *στῆρα* | *ἔστιν*] *ιν* a. Ras. | **18** *μετὰ* ist von I. Hd. über *μάλιστα* geschrieben, das damit als falsch bezeichnet ist | *καταλειφθέντα* < Cat. | *γεγένηται* M, *γεγέννηται* Hss. der Cat. | 22 [*ἐν αὐτῇ· ἀπὸ δ*]*ὲ* verblichen | 28 *γενήματος*, corr. Ausgg.

γάρ· »Καὶ τὰ κτήνη αὐτῶν οὐκ ἐσμίκρυνεν«. καὶ οἱ μὲν Ἰουδαῖοι 217
»ὠλιγώθησαν καὶ ἐκακώθησαν [καὶ] ἀπὸ θλίψεως κακῶν καὶ ὀδύνης·
»καὶ ἐξεχύθη ἐξουδένωσις ἐπὶ« τοὺς διὰ τὸν Ἀβραὰμ »ἄρχοντας, καὶ
»ἐπλάνησεν αὐτοὺς ἐν ἀβάτῳ καὶ οὐχὶ ἐν ὁδῷ«. μετ᾽ ἐκείνους δὲ ὁ 218
θεὸς »ἐβοήθησεν τῷ ἀπὸ τῶν ἐθνῶν πένητι λαῷ ἐκ πτωχείας καὶ
»ἔθετο ὡς πρόβατα πατριάν«, οὓς ὄψονται εὐθεῖς ἄγγελοι καὶ »εὐ-
»φρανθήσονται, καὶ πᾶσα ἀνομία ἐμφράξει τὸ στόμα αὐτῆς«. τού- 219
τοις δὲ μυστικῶς προφητευομένοις ἐν ἑκατοστῷ ἕκτῳ Ψαλμῷ ἐπι-
φέρεται· »Τίς σοφὸς καὶ φυλάξει ταῦτα, καὶ συνήσουσιν τὰ ἐλέη τοῦ
»κυρίου;« ἐλεοῦντος γὰρ τοῦ κυρίου τοὺς ἀπὸ τῶν ἐθνῶν ὁ σοφὸς 220
ταῦτα φυλάξει, συνιεὶς τὰ ἐλέη τοῦ κυρίου. οὐκοῦν Ἰησοῦς οὐκέτι 221
»παρρησίᾳ περιπατεῖ ἐν τοῖς Ἰουδαίοις, ἀλλὰ ἀπῆλθεν ἐκεῖθεν εἰς
»τὴν χώραν« τοῦ ὅλου κόσμου, »ἐγγὺς τῆς ἐρήμου« ἐκκλησίας, εἰς
Ἐφραῒμ τὴν ›καρποφοροῦσαν‹ λεγομένην πόλιν, κἀκεῖ ἔμεινεν μετὰ
τῶν μαθητῶν. καὶ ἔστιν μέχρι τοῦ δεῦρο μετὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ 222
Ἰησοῦς ἐγγὺς τῆς ἐρήμου, εἰς Ἐφραῒμ λεγομένην πόλιν· πάρεστιν
γὰρ τῇ ›καρποφορίᾳ‹. καὶ ἐπὶ τῇ γενέσει γε τοῦ Ἐφραῒμ τούτου 223
εἴποι ἂν ὁ γεννήσας αὐτὸν σιτομέτρης ἡμῶν κύριος, ὁ ταπεινώσας
ἑαυτὸν καὶ γενόμενος ὑπήκοος μέχρι θανάτου, θανάτου δὲ σταυροῦ·
»Ηὔξησέν με ὁ θεὸς ἐν τῇ γῇ τῆς ταπεινώσεώς μου«.

401R **XI, 55f.** Ἦν δὲ ἐγγὺς τὸ πάσχα τῶν Ἰουδαίων, καὶ ἀνέβη-
371H σαν πολλοὶ τῶν Ἰουδαίων εἰς Ἱεροσόλυμα ἐκ τῆς χώρας πρὸ
τοῦ πάσχα, ἵνα ἁγνίσωσιν ἑαυτούς. ἐζήτουν οὖν τὸν Ἰησοῦν
καὶ ἔλεγον μετ᾽ ἀλλήλων ἐν τῷ ἱερῷ ἑστηκότες· Τί ὑμῖν δοκεῖ;
οὐ μὴ ἔλθῃ εἰς τὴν ἑορτήν;

XXV. (20) Οὐ τὸ αὐτὸ νομιστέον εἶναι πάσχα τοῦ κυρίου καὶ 224
πάσχα τῶν Ἰουδαίων· τὸ μὲν γὰρ κατὰ τὸν νόμον πάσχα ἐστὶν τοῦ
κυρίου, τὸ δὲ τῶν παρανόμων πάσχα τῶν Ἰουδαίων. διὸ παρατη- 225
281r ρητέον πότε λέγεται κυρίου τὸ πάσχα | καὶ ἄλλαι ἡμέραι, καὶ πότε
οὐ τοῦ κυρίου ἀλλὰ τῶν ἐλεγχομένων ἐπὶ ἁμαρτίαις. οἷον ἐν μὲν 226
τῇ Ἐξόδῳ γέγραπται μεθ᾽ ἕτερα κατὰ τὴν πρώτην περὶ πάσχα ἐν-
τολήν· »Καὶ ἔδεσθε αὐτὸ μετὰ σπουδῆς· πάσχα ἐστὶν κυρίου«, καὶ

1 Ps. 106, 38. — **2** Vgl. Ps. 106, 39—42. — **5** Ps. 106, 41f. — **9** Ps. 106, 43. — **12** Vgl. Joh. 11, 54. — **18** Vgl. Gen. 47, 12. — Vgl. Phil. 2, 8. — **20** Gen. 41, 52. — **32** Exod. 12, 11.

8 *ἑκατοστῷ*] *το* a. Ras. | **17** *ἐπὶ*] *ἐν* Hss. d. Cat. | *γε*] *μὲν* Hss. d. Cat. | **19** *θανάτου δὲ σταυροῦ* < Cat. | **26** *αὐτὸ* (über *τ* Comp. f. *ὸν*), corr. V.

κατὰ τὴν δευτέραν· »Ἐὰν λέγωσιν πρὸς ὑμᾶς οἱ υἱοὶ ὑμῶν· Τίς ἡ
»λατρεία αὕτη ὑμῖν; καὶ ἐρεῖτε· Θυσία τὸ πάσχα τοῦ κυρίου, ὡς
227 »ἐσκέπασεν τοὺς οἴκους τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ ἐν Αἰγύπτῳ«. ἐν δὲ τῷ
Ἠσαΐᾳ οὐχ ἑαυτοῦ ἀλλὰ τῶν ἁμαρτανόντων φησὶν εἶναι ὁ κύ-
ριος τὰς νουμηνίας καὶ τὰ σάββατα καὶ νηστείαν καὶ ἀργίαν καὶ
228 ἑορτάς. εἰ δὲ τὰς ἑορτάς, δῆλον ὅτι καὶ τὸ πάσχα· μία γὰρ αὕτη
τῶν ἑορτῶν ἐστιν. γέγραπται δὲ οὕτως· »Τὰς νουμηνίας ὑμῶν καὶ
»τὰ σάββατα ὑμῶν καὶ ἡμέραν μεγάλην οὐκ ἀνέχομαι· νηστείαν [ἢ]
»καὶ ἀργίαν, καὶ τὰς νουμηνίας ὑμῶν καὶ τὰς ἑορτὰς ὑμῶν μισεῖ ἡ
»ψυχή μου«. καὶ ἔν τινι δὲ τῶν δώδεκα γέγραπται· »Μεμίσηκα,
229 »ἀπῶσμαι τὰς ἑορτὰς ὑμῶν«. καὶ κατὰ τὴν ἐκκειμένην τοίνυν λέξιν
τὸ πάσχα οὐ ›τοῦ κυρίου‹ ἀλλὰ ›τῶν Ἰουδαίων‹ ἦν· ὁ γὰρ σωτὴρ
230 ἡμῶν ἐν αὐτῷ ἐπεβουλεύετο. καὶ διὰ τοῦτο αὐτῶν οἶμαι τὸ πάσχα
εἰρῆσθαι αὐτοῖς προφητικῶς τῷ »Μεμίσηκα, ἀπῶσμαι τὰς ἑορτὰς
»ὑμῶν«· ἔργον γὰρ οὐχ ἑορτῆς θεοῦ, ἀλλ' ἐναγὲς ἐν αὐτῷ πεποιή-
231 κασιν τὸν Ἰησοῦν ἀποκτείναντες. πλὴν πρὸ τοῦ πάσχα τῶν Ἰου-
δαίων τούτου πολλοὶ ἀνέβησαν εἰς Ἱεροσόλυμα ἐκ τῆς χώρας, ἵνα
232 ἁγνίσωσιν ἑαυτούς. προλαβὼν δ' ἂν εἴποιμι ὅτι οὐκ ἐνόουν οἱ
πολλοὶ πῶς ἂν ἁγνίσαιεν ἑαυτούς· διόπερ δοκοῦντες ἑαυτῶν πάσχα
λατρείαν προσφέρειν τῷ θεῷ, τοσοῦτον ἐδέησαν τοῦ ἁγνίσαι ἑαυτοὺς
ὥστε ἐναγέστεροι γενέσθαι οὗ ἦσαν ἐναγεῖς πρὶν ἁγνίσωσιν ἑαυτούς.
εἶπον γὰρ τῷ Πιλάτῳ οἱ παραδιδόντες αὐτῷ τὸν Ἰησοῦν Ἰουδαῖοι·
»Ἡμῖν οὐκ ἔξεστιν ἀποκτεῖναι οὐδένα«· δι' οὓς ἔλεγεν τῷ σωτῆρι·
»Μήτι ἐγὼ Ἰουδαῖός εἰμι; τὸ σὸν ἔθνος καὶ οἱ ἀρχιερεῖς παρέδωκάν
233 »σε ἐμοί«. καὶ οἱ λέγοντές γε ἀναβεβηκέναι ἵνα ἁγνίσωσιν ἑαυτοὺς 402 R
ἐκραύγασαν λέγοντες τῷ Πιλάτῳ· »Μὴ τοῦτον ἀπολύσῃς ἀλλὰ τὸν
234 »Βαραββᾶν. ἦν δὲ ὁ Βαραββᾶς λῃστής«. καὶ πάλιν· »Ἀπεκρίθησαν
»οἱ Ἰουδαῖοι· Ἡμεῖς νόμον ἔχομεν, καὶ κατὰ τὸν νόμον ὀφείλει ἀπο- 372 H
»θανεῖν, ὅτι υἱὸν θεοῦ ἑαυτὸν ἐποίησεν«· καὶ πάλιν· »Οἱ Ἰουδαῖοι
»ἐκραύγαζον λέγοντες πρὸς τὸν Πιλάτον· Ἐὰν τοῦτον ἀπολύσῃς,
»οὐκ εἶ φίλος τοῦ Καίσαρος· πᾶς ὁ βασιλέα ἑαυτὸν ποιῶν ἀντιλέγει
»τῷ Καίσαρι«. καὶ πάλιν· »Ἐκραύγασαν οἱ Ἰουδαῖοι· Ἆρον, ἆρον,

1 Exod. 12, 26f. — 7 Jes. 1, 13f. — **10** Am. 5, 21. — **12** Vgl. Exod. 12, 27. Joh. 11, 55. — **14** Am. 5, 21. — **16** Vgl. Joh. 11, 55. — **23** Joh. 18, 31. — **24** Joh. 18, 35. — **25** Vgl. Joh. 11, 55. — **26** Joh. 18, 40. — **27** Joh. 19, 7. — **29** Joh. 19, 12. — **32** Joh. 19, 15.

2 *ἐρεῖτε*] + *αὐτοῖς* T | *τοῦ*] *τοῦτο* T | 8 *ἢ* als Dittogr. (aus *N*) zu str.; fehlt in T | **14** *τῷ*] *τό*, corr. Pr | **24** *Ἰουδαῖος*] *ος* a. Ras. (aus *ου*?) | *τὸ ἔθνος τὸ σὸν* T; *τὸ σὸν ἔθνος* ist unbezeugt | **26** *ἀπολύσῃς* fehlt in T | **27** *βαραβᾶς*, wie 69 hat | 30 *πρὸς τὸν Πιλάτον* fehlt in T.

»σταύρωσον αὐτόν«. καὶ οἱ ἀναβεβηκότες γε πρὸ τοῦ πάσχα ἵνα 235
ἁγνίσωσιν ἑαυτοὺς ἔλεγον ἐν αὐτῷ τῷ πάσχα· »Οὐκ ἔχομεν βασιλέα
281v »εἰ μὴ Καίσαρα«. ὅπερ δὲ πρὸς τοὺς μαθητὰς εἶπεν | προφητεύων
ὁ σωτὴρ καὶ λέγων· »Ἔρχεται ὥρα ὅτε πᾶς ὁ ἀποκτείνας ὑμᾶς δόξει
»λατρείαν προσφέρειν τῷ θεῷ«· τοῦτο ἀπ' αὐτοῦ ἀρξάμενον πεπλή-
ρωται. οἱ γὰρ ἀξιώσαντες αὐτὸν ἀποθανεῖν ἐδόκουν λατρείαν προσ- 236
φέρειν τῷ θεῷ, καὶ ἀναβεβήκεισαν εἰς Ἱεροσόλυμα πρὸ τοῦ πάσχα
ἵνα ἁγνίσωσιν ἑαυτούς. ὁ δὲ ἀληθὴς ἁγνισμὸς οὐ πρὸ τοῦ πάσχα 237
ἦν ἀλλ' ἐν τῷ πάσχα, ὅτε Ἰησοῦς ἀπέθανεν ὑπὲρ τῶν ἁγνιζομένων
ὡς ἀμνὸς θεοῦ, καὶ ἦρεν τὴν ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου. καὶ ἐζήτουν 238
γε οὗτοι οἱ Ἰουδαῖοι τὸν Ἰησοῦν, οὐχ ἵνα ὠφεληθῶσιν, ἀλλ' ἵνα
αὐτὸν ἀποκτείνωσιν πρὸς οὓς εἶπεν ἄν· »Νῦν δὲ ζητεῖτέ με ἀποκτεῖ-
»ναι, ἄνθρωπον ὃς τὴν ἀλήθειαν ὑμῖν λελάληκα, ἣν ἤκουσα ἀπὸ
»τοῦ θεοῦ«. καὶ ἐν αὐτῷ γε τῷ ἱερῷ ἑστηκότες ἔλεγον πρὸς ἀλλή- 239
λους περὶ τοῦ Ἰησοῦ· »Τί δοκεῖ ὑμῖν; ὅτι οὐ μὴ ἔλθῃ εἰς τὴν
»ἑορτήν;« ἀλλ' οὐχ ὅπου οὗτοι ἑστήκεισαν ἑόρταζεν Ἰησοῦς, ἀλλ' 240
εἰς τὸ μέγα ἀνάγαιον, τὸ σεσαρωμένον καὶ κεκοσμημένον, ὅπου ἐπι-
θυμίᾳ ἐπεθύμησεν τὸ πάσχα μετὰ τῶν μαθητῶν φαγεῖν πρὸ τοῦ
παθεῖν. εἴποις δ' ἂν ὅτι καὶ νῦν ἑστήκασιν ἐν τῷ ἱερῷ ζητοῦντες 241
τὸν Ἰησοῦν, ἐπερειδόμενοι μὲν ὡς ἱεραῖς ταῖς γραφαῖς, διὰ δὲ τὸ
ἀγνοεῖν τὸν ἐληλυθότα ζητοῦντες τοῦτον μὲν κακολογεῖν, ἕτερον δὲ
τούτου Χριστὸν ὁμολογεῖν. πρόσχες δὲ εἰ δύνασαι καὶ ἄλλους Ἰου- 242
δαίους λέγειν ἀναβαίνοντας εἰς Ἱεροσόλυμα καὶ ἐρχομένους εἰς τὴν
πόλιν τοῦ θεοῦ ἀπὸ τῆς ἔξω Ἱεροσολύμων χώρας, καὶ ἐρχομένους
ἵνα ἁγνίσαντες ἑαυτοὺς δυνηθῶσιν, ἡνίκα ἂν τὸ πάσχα τυθῇ Χρι-
στός, ἑορτάζειν μὴ »ζύμῃ παλαιᾷ«, μὴ »ζύμῃ κακίας καὶ πονηρίας,
»ἀλλ' ἐν ἀζύμοις εἰλικρινείας καὶ ἀληθείας«. καὶ οἱ τοιοῦτοί γε 243
ζητήσουσιν τὸν Ἰησοῦν ἐν τῷ ἱερῷ ἑστηκότες τῶν γραφῶν καὶ ἐπα-
πορήσουσιν πρὸς ἀλλήλους, εἰ ἐλεύσεται εἰς τὴν ἑορτὴν Ἰησοῦς.

403R **XI, 57.** *Δεδώκεισαν δὲ οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι ἐντολὰς ἵνα ἐάν τις γνῷ αὐτὸν ποῦ ἐστιν μηνύσῃ, ὅπως πιάσωσιν αὐτόν.*

XXVI. (21) Ὅρα πῶς μεμαρτύρηται ἀνακεχωρηκέναι, ἵνα καὶ 244
373H ἡμεῖς γινώσκωμεν ἐν καιρῷ τὸ τοιοῦτο ποιεῖν. καὶ πρόσχες γε ὅτι

1 Vgl. Joh. 11, 55. — 2 Joh. 19, 15. — 4 Joh. 16, 2. — 7 Vgl. Joh. 11, 55. — 10 Vgl. Joh. 1, 29. — 12 Joh. 8, 40. — 15 Joh. 11, 56. — 17 Vgl. Mark. 14, 15; Vgl. Matth. 12, 44. — Vgl. Luk. 22, 15. — 25 Vgl. I Kor. 5, 7f.

4 ὅτε] ἵνα T | ὑμᾶς verblichen | 5 ἀπ'] ἐπ', corr. Ausgg. | 13 λελάληκα] $λ^3$ a. Ras. | 16 ἱστήκεισαν | 28 ἐπαποροῦσιν, corr. We | 31 ἑαυτὸν, corr. V.

οὐκ ᾔδεισαν ὅπου ἐστὶν οὔτε οἱ ἀρχιερεῖς οὔτε οἱ Φαρισαῖοι, καὶ μὴ
εἰδότες διδόασιν ἐντολάς, ἵνα ἐάν τις γνῷ ποῦ ἐστιν μηνύσῃ αὐτοῖς
245 καὶ συλλάβωσιν αὐτόν. καὶ ἄλλως δὲ φήσεις ὅτι οἱ ἐπιβουλεύοντες τῷ
246 Ἰησοῦ οὐκ οἴδασιν ποῦ ἐστιν. διὸ διδόασιν ἑτέρας παρὰ τὰς τοῦ
247 θεοῦ ἐντολάς, »διδάσκοντες διδασκαλίας ἐντάλματα ἀνθρώπων«. καί
εἰσιν αὐτῶν αἱ ἐντολαὶ ⟨ἃς⟩ διδόασιν Φαρισαῖοι καὶ ἀρχιερεῖς, τῶν
σωματικῶν τυγχάνοντες Ἰουδαίων, κατὰ τοῦ Ἰησοῦ· βούλονται γάρ
τινας μηνῦσαι αὐτοῖς τὸν Ἰησοῦν, ἵνα αὐτὸν ὑποχείριον λαβόντες
248 προδῶσιν. καὶ φήσεις πάντα τὸν περιεργαζόμενον τὰ περὶ τὸν
χριστιανισμὸν ἐπὶ τῷ αὐτὸν ἀνα|τρέπειν καὶ κατηγορεῖν Φαρισαῖόν 282r
τινα εἶναι καὶ οὐκ ἀγαθὸν ἀρχιερέα, ἄλλων λόγων διδόντα ἐντολάς,
οἷς οἴεται διδάξειν αὐτὸν τὰ περὶ τὸν Ἰησοῦν, ἵνα μηνυθέντα αὐτὸν
αὐτῷ πιάσῃ καὶ ὑβρίσας ἀποκτείνῃ.

249 Ἀλλὰ γὰρ αὐτάρκη περιγραφὴν εἰληφότος καὶ τοῦ ὀγδόου καὶ εἰκοστοῦ τῶν εἰς τὸ κατὰ Ἰωάννην ἐξηγητικῶν τόμου, αὐτοῦ καταπαύσωμεν τὸν λόγον, ἐν τῷ ἐνάτῳ καὶ εἰκοστῷ, θεοῦ διδόντος, ἀρξόμενοι τῶν ἑξῆς.

5 Matth. 15, 9; Mark. 7, 7. (Vgl. Jes. 29, 13.)

5 ἐντολὰς doppelt geschr. | **6** ⟨ἃς⟩ + V | **14** εἰληφότος (über τ Comp. für ας) M | **17** ἀρχόμενοι, corr. We | τῶ, corr. V.

ΤΩΝ ΕΙΣ ΤΟ ΚΑΤΑ
404 R ΙΩΑΝΝΗΝ ΕΥΑΓΓΕΛΙΟΝ ΕΞΗΓΗΤΙΚΩΝ

ΤΟΜΟΣ ΛΒ'.

1. *Ἀπὸ θεοῦ διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ εὐοδούμενοι ἐρχώμεθα τὴν* 1
μεγάλην τοῦ εὐαγγελίου ὁδὸν καὶ ζῶσαν ἡμῖν, εἰ καὶ γνωσθείη καὶ
ὁδευθείη ὑφ᾽ ἡμῶν, ⟨ὡς⟩ φθάσαι αὐτῆς καὶ ἐπὶ τὸ τέλος. νῦν μέντοι 2
γε οἱονεὶ δευτέρας καὶ τριακοστῆς παρεμβολῆς ἐν τοῖς λεχθησομένοις
ἐπιβῆναι πειρώμεθα· καὶ παρείη γε ἡμῖν ὁ στῦλος τῆς φωτεινῆς
νεφέλης Ἰησοῦ, προάγων ἡμᾶς ὅτε δεῖ, καὶ ἱστὰς ὅτε χρή, ἕως ὅλον
καὶ τῇ ὑπαγορεύσει τῶν εἰς τὸ εὐαγγέλιον, ἱερὲ ἀδελφὲ ⟨καὶ θεοῦ⟩
ἄνθρωπε Ἀμβρόσιε, διεξέλθωμεν τὸ εὐαγγέλιον, μὴ ἐκκακοῦντες
ἀπὸ τοῦ μακροῦ τῆς ὁδοιπορίας μηδὲ ἀποκάμνοντες διὰ τὴν ἡμε-
374 H *τέραν ἀσθένειαν, ἀλλ᾽ ἐκβιαζόμενοι κατ᾽ ἴχνη βαίνειν τοῦ στύλου*
τῆς ἀληθείας. πότερον δὲ βούλεται τὸν νοῦν ἡμῶν τελέσαι διὰ τῶν 3
ὑπαγορεύσεων τὴν ὁδοιπορίαν τῆς ὅλου τοῦ κατὰ τὸν Ἰωάννην εὐ-
αγγελίου γραφῆς ἢ μή, αὐτὸς ἂν εἰδείη ὁ θεός. μόνον καὶ ἐνδη- 4
μοῦντες ἐν τῷ σώματι καὶ ἐκδημοῦντες αὐτοῦ ἐπὶ τῷ ἐνδημῆσαι
πρὸς τὸν κύριον ἔξω τοῦ εὐαγγελίου μὴ βαίνοιμεν, ἵνα καὶ τῶν τοὺς
μακαρισμοὺς φερόντων ἔργων καὶ λόγων ἐν τῷ παραδείσῳ τῆς τρυ-
φῆς τοῦ θεοῦ ἀπολαύσωμεν.

5 Vgl. Exod. 14, 19. — 7 Vgl. I Tim. 6, 11. — **11** Vgl. I Tim. 3, 15. — **13** Vgl. II Kor. 5, 6. 8. — **15** Vgl. Joh. 13, 17.

Überschrift unter einfacher roter und schwarzer Randleiste | **1** *ἐχώμεθα*, corr. V | 3 ⟨ὡς⟩ + We | 7 ⟨*καὶ θεοῦ*⟩ + Br; vgl. o. S. 5, 10 | **8** *ἐγκακοῦντες*, corr. V | 9 *ὁδοπορία*, corr. V | **13** *ἢ*] *εἰ*, corr. V.

XIII, 2. *Καὶ δείπνου γινομένου, τοῦ διαβόλου ἤδη βεβληκότος εἰς τὴν καρδίαν ἵνα παραδῷ αὐτὸν Ἰούδας Σίμωνος Ἰσκαριώτης, 3 εἰδὼς ὅτι πάντα δέδωκεν αὐτῷ ὁ πατὴρ εἰς τὰς χεῖρας, καὶ ὅτι ἀπὸ θεοῦ ἐξῆλθεν καὶ πρὸς τὸν θεὸν ὑπάγει, 4 ἐγείρεται ἐκ τοῦ δείπνου καὶ τίθησιν τὰ ἱμάτια, καὶ λαβὼν λέντιον διέζωσεν ἑαυτόν· 5 εἶτα βάλλει ὕδωρ εἰς τὸν νιπτῆρα, καὶ ἤρξατο νίπτειν τοὺς πόδας τῶν μαθητῶν καὶ ἐκμάσσειν τῷ λεντίῳ ᾧ ἦν διεζωσμένος.*

5 II. Ἐν ταῖς εἰς τὸ κατὰ Λουκᾶν ὁμιλίαις συνεκρίναμεν ἀλλήλαις
τὰς παραβολάς, καὶ ἐζητήσαμεν τί μὲν σημαίνει τὸ κατὰ τὰς θείας
6 γραφὰς ἄριστον, τί δὲ παρίστησιν τὸ κατ᾽ αὐτὰς δεῖπνον. καὶ νῦν
τοίνυν λελέχθω, ὅτι ἄριστον μέν ἐστιν ἡ πρώτη καὶ πρὸ τῆς συν- 405R
τελείας τῆς ἐν τῷ βίῳ τούτῳ ἡμέρας πνευματικῆς τοῖς εἰσαγομέ-
νοις | ἁρμόζουσα τροφή· δεῖπνον δὲ ἡ τελευταία καὶ τοῖς ἤδη ἐπὶ 282v
7 πλεῖον προκεκοφόσι παρατιθεμένη κατὰ λόγον. καὶ ἄλλως δ᾽ εἴποι
ἄν τις ἄριστον μὲν εἶναι τὸν νοῦν τῶν παλαιῶν γραμμάτων, δεῖπνον
8 δὲ τὰ ἐναποκεκρυμμένα τῇ καινῇ διαθήκῃ μυστήρια. ταῦτα δὲ ἐν
προοιμίῳ λέλεκται ἐξετάζοντι πῶς γινομένου δείπνου ἐγείρεται ὁ
Ἰησοῦς ἐκ τοῦ δείπνου, καὶ βαλὼν ὕδωρ εἰς τὸν νιπτῆρα ἄρχεται
9 τοὺς τῶν μαθητῶν νίπτειν πόδας. οἶμαι γὰρ ὅτι οἱ μετὰ τοῦ Ἰησοῦ
δειπνοῦντες καὶ ἐν τῇ ἐπὶ τέλει τοῦ βίου τούτου ἡμέρᾳ μεταλαμβά-
νοντες σὺν αὐτῷ τροφῆς δέονται μὲν καθαρσίου τινός, οὐ μὴν περί
τι τῶν πρώτων τοῦ τῆς ψυχῆς, ἵν᾽ οὕτως ὀνομάσω, σώματος, ἀλλ᾽,
ὡς ἂν εἴποι τις, χρῄζουσιν ἀποπλύνασθαι τὰ τελευταῖα καὶ τὰ
10 ἔσχατα καὶ τῇ γῇ ἀναγκαίως ὁμιλοῦντα. καὶ τοῦτο τὸ καθάρσιον
πρῶτον μὲν ὑπ᾽ οὐδενὸς ἢ τοῦ Ἰησοῦ μόνου γενέσθαι δύναται, δεύ-
τερον δὲ [καὶ τὸ] ὑπὸ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ, πρὸς οὓς εἶπεν· »Καὶ
»ὑμεῖς ὀφείλετε τοὺς πόδας ἀλλήλων νίπτειν· ὑπόδειγμα γὰρ ἔδωκα
11 »ὑμῖν ἵνα καθὼς ἐγὼ ἐποίησα ὑμῖν, καὶ ὑμεῖς ποιῆτε«. καὶ ὁ εὐ-
αγγελιστής γε ἐν τούτοις μοι δοκεῖ διεγείρων ἡμῶν τὸν νοῦν ἐπὶ τὸ

9 Die Homilie fehlt jetzt. — 12 *ἄριστον* — 17 *μυστήρια* Cat[96]. — 18 Die Ausführung ist jetzt verloren. — 20 *οἶμαι* — 28 *νίπτειν* Cat[96]. — 27 Joh. 13, 14f.

2 *παραδῷ* mit ℵaAD[2] | 3 *ἔδωκεν* liest Orig. u. S. 429, 11. 20. 23. 28; 430, 6. 17; 431, 7. | 9 *ἀλλήλας*, corr. Hu | 13 *ἡμέρᾳ πνευματικῇ* Cat. | 15 *προκόψασιν* Cat. | 23 *τι* < Cat. | 25 *τὸ καθάρσιον* < Cat. | 26 *πρῶτον*] *πρωτοῦτον* | *ὑπ᾽* — *μόνου*] *ὑπὸ Ἰησοῦ* Cat. | *δύναται γενέσθαι* Cat. | 27 *καὶ τὸ* < Cat. | *πρὸς οὓς εἶπεν*] *τῶν ἀκουσάντων* Cat. | 28 *ἀλλήλων νίπτειν τοὺς πόδας* Cat. | 30 *τὸ*] *τὸν* Cat.

νοητὸν τῶν κατὰ τὸν τόπον μὴ τετηρηκέναι μὲν σωματικὴν περὶ
375 H τοῦ νίψασθαι τὴν ἀκολουθίαν, ὅτε πρὸ τοῦ δείπνου καὶ τῆς ἐπὶ τὸ
δειπνεῖν ἀνακλίσεως οἱ δεόμενοι τοῦ νίψασθαι τοὺς πόδας νίπτον-
ται· ὑπερβὰς δὲ τὸν καιρὸν ἐκεῖνον τῷ λόγῳ ἤδη ἀνακλιθέντα τὸν
Ἰησοῦν ἐπὶ τὸ δειπνεῖν ἐγηγερκέναι ἐκ τοῦ δείπνου, ἵνα δειπνησάν-
των ἄρξηται νίπτειν τοὺς πόδας τῶν μαθητῶν ὁ διδάσκαλος καὶ ὁ
κύριος. πρὸ μὲν γὰρ τοῦ δείπνου ἦσαν λελουμένοι, καὶ γενόμενοι 12
ὅλοι καθαροὶ κατὰ τὸ »Λούσασθε, καθαροὶ γένεσθε, ἀφέλετε τὰς
»πονηρίας ἀπὸ τῶν ψυχῶν ὑμῶν κατέναντι τῶν ὀφθαλμῶν ὑμῶν«
καὶ τὰ ἑξῆς· μετὰ δὲ τὸ λουτρὸν ἐκεῖνο ἐδεήθησαν δευτέρου ὕδατος
εἰς μόνους τοὺς πόδας, τουτέστιν τὰ κατωτάτω τοῦ σώματος. ἀδύ- 13
νατον γὰρ οἶμαι μηδὲν ῥυπωθῆναι τῆς ψυχῆς μηδὲ τὰ τελευταῖα
καὶ τὰ κατωτάτω αὐτῆς, κἂν ὡς ἐν ἀνθρώποις τέλειός τις εἶναι
δοκῇ. οἱ μὲν οὖν πολλοὶ καὶ μετὰ τὸ λουτρὸν κονιορτοῦ τῶν ἁμαρ- 14
τημάτων πληροῦνται κατὰ τὴν κεφαλὴν ἢ ὀλίγῳ ταύτης κατω-
406 R τέρω· οἱ δὲ γνησίως τῷ Ἰησοῦ μαθητευθέντες, ὡς φθάσαι καὶ ἐπὶ
τὸ συνδειπνεῖν αὐτῷ, μόνους τοὺς πόδας δεομένους ἔχουσιν τῆς
ὑπὸ τοῦ λόγου νίψεως. ἐνορῶν δὲ διαφοραῖς ἁμαρτημάτων καὶ 15
κατανοῶν τὰ ὡς μὲν πρὸς τὸ ἀκριβὲς καὶ τὸ ἐρρωμένον τοῦ λόγου
283r ἁμαρτήματα, | πρὸς δὲ τοὺς πολλοὺς οὐδὲ νομιζόμενα εἶναι ἁμαρτή-
ματα, ὄψει τίνα ἐστὶν ἐφ᾽ οἷς δέονται οἱ πόδες τοῦ νίψασθαι ὑπὸ
τοῦ Ἰησοῦ. καὶ εἴπερ τοιαῦτά ἐστιν τὰ κατὰ τοὺς πόδας μολύσματα, 16
τί ποιήσωμεν οἱ μηδέποτε ἐπὶ τὸ μετὰ τοῦ Ἰησοῦ δεῖπνον ἐφθα-
κότες, μηδὲ τοὺς πόδας μόνους μεμολυμμένοι; λέγοντος Ἰησοῦ τῷ
μὴ εἰδότι τότε Πέτρῳ, ἀλλὰ γνωσομένῳ μετὰ ταῦτα τὸ μυστήριον
τῆς νίψεως τῶν ὑπὸ Ἰησοῦ καθαριζομένων ποδῶν τὸ »Ἐὰν μὴ νίψω
»σε, οὐκ ἔχεις μέρος μετ᾽ ἐμοῦ«. ὅπερ ζητήσεις τί δηλοῖ· πότερον 17
ὅτι οὐδ᾽ ὅλως ἔχεις μέρος ἐὰν μὴ νίψω σε ἀγαθόν, ἢ οὐ μετ᾽ ἐμοῦ
μὲν τοῦ διδασκάλου καὶ κυρίου μετὰ τῶν ἐλαττόνων δέ μου, ἐν οἷς
εἰσιν οἱ μετὰ τὸ λούσασθαι μήτε δειπνήσαντες τὸ μετ᾽ ἐμοῦ δεῖπνον
μήτε νιψάμενοι ὑπ᾽ ἐμοῦ τοὺς πόδας, ἢ δειπνήσαντες μέν, οὐ νιψά-
μενοι δέ. ἐγὼ ⟨δ᾽⟩ ἐφίστημι διὰ τὸ »Ἰδοὺ ἐγὼ ἕστηκα ἐπὶ τὴν θύραν 18
»καὶ κρούω· ἐάν τις ἀνοίξῃ μοι τὴν θύραν, εἰσελεύσομαι πρὸς αὐτὸν
»καὶ δειπνήσω μετ᾽ αὐτοῦ, καὶ αὐτὸς μετ᾽ ἐμοῦ«, μήποτε ὁ Ἰησοῦς
οὔτε ἀριστᾷ μετά τινος (οὐ γὰρ δεῖται εἰσαγωγῆς καὶ πρώτων μαθη-
μάτων), οὔτε ἀριστᾷ τις μετ᾽ αὐτοῦ, ἀλλ᾽ ὁ μετ᾽ αὐτοῦ ἐσθίων

8 Jes. 1, 16. — 14 *οἱ μὲν* — 18 *νίψεως* Cat[96]. — 24 Vgl. Joh. 13, 7. — 26 Joh. 13, 8. — 32 Apok. 3, 20.

6 *ὁ*] *ον* | 15 *ἢ* unlesbar | *κατὰ*] *καὶ*, corr. We | 16 *μαθητευθέντες* Cat., *μαθητεύοντες* M | 17 *δεομένους* — 18 *νίψεως*] *δέονται νίψασθαι* Cat. | 18. 21 *ὑπὸ*] *ἀπὸ*, corr. Pr | 32 ⟨*δ᾽*⟩ + We | *τῇ*.

δειπνεῖ μόνον· »Πλεῖον, γάρ φησι, Σολομῶντος ὧδε«, περὶ οὗ γέ- 376H
γραπται· »Καὶ ἦν τὸ ἄριστον Σαλομὼν τόδε«, ὃ κατείλεκται ἐν τῇ
19 τρίτῃ τῶν Βασιλειῶν. καὶ τοῦτο δὲ τολμήσας εἴποιμ' ἂν ὡς ἀκό-
λουθον τῷ »Ἐὰν μὴ νίψω σε, οὐκ ἔχεις μέρος μετ' ἐμοῦ«, ὅτι οὐκ
ἔνιψεν τοὺς πόδας τοῦ Ἰούδα, ⟨ὅτι⟩ ἤδη εἰς τὴν καρδίαν βεβλήκει ὁ διά-
βολος, ἵνα τὸν διδάσκαλον καὶ κύριον παραδῷ, εὑρὼν αὐτὸν οὐκ ἐν-
δεδυμένον τὴν πανοπλίαν τοῦ θεοῦ καὶ οὐκ ἔχοντα τὸν τῆς πίστεως
θυρεόν, ᾧ δύναταί τις πάντα τὰ βέλη τοῦ πονηροῦ τὰ πεπυρωμένα
20 σβέσαι. γεγραμμένου γὰρ τοῦ »Τοῦ διαβόλου ἤδη βεβληκότος« ἀκούω
ὡς καὶ ἐν ἑβδόμῳ Ψαλμῷ τῆς γραφῆς περὶ τούτου διδασκούσης, ὡς
τοξότου καὶ βέλη πεπυρωμένα ἐξεργαζομένου τοῖς μὴ πάσῃ φυλακῇ
21 τηροῦσι τὴν ἑαυτῶν καρδίαν. ἔχει δὲ οὕτως ἡ τοῦ Ψαλμοῦ λέξις·
»Ἐὰν μὴ ἐπιστραφῆτε, τὴν ῥομφαίαν αὐτοῦ στιλβώσει· τὸ τόξον
»αὐτοῦ ἐνέτεινεν καὶ ἡτοίμασεν αὐτό· καὶ ἐν αὐτῷ ἡτοίμασεν σκεύη 407R
»θανάτου, τὰ βέλη αὐτοῦ τοῖς καιομένοις ἐξειργάσατο. ἰδοὺ ὠδίνησεν
22 »ἀδικίαν, συνέλαβε πόνον καὶ ἔτεκεν ἀνομίαν«. πᾶς μὲν οὖν ὁμο-
λογήσει τὸ »Ἰδοὺ ὠδίνησεν ἀδικίαν, συνέλαβεν πόνον καὶ ἔτεκεν
»ἀνομίαν«, δύνασθαι ἀναφέρεσθαι ἐπὶ τὸν διάβολον· ἄτοπον δὲ μὴ
ὁμοίως τούτῳ καὶ αὐτὰ νομίζειν λέγεσθαι· »Ἐὰν μὴ ἐπιστραφῆτε,
»τὴν ῥομφαίαν αὐτοῦ στιλβώσει· τὸ τόξον αὐτοῦ ἐνέτεινεν καὶ ἡτοί-
»μασεν αὐτό· καὶ | ἐν αὐτῷ ἡτοίμασεν σκεύη θανάτου«· σκεύη γὰρ 283v
θανάτου ἄλλος οὐδεὶς ἐν τῷ τόξῳ ἑαυτοῦ ᾧ ἐνέτεινεν ἡτοίμασεν ἢ
23 οὗ τῷ φθόνῳ θάνατος εἰσῆλθεν εἰς τὸν κόσμον. ἀπὸ τούτων τοί-
νυν τῶν βελῶν, ἃ τοῖς καιομένοις ἐξειργάσατο ὁ διάβολος, ἐνέ-
βαλεν εἰς τὴν καρδίαν Ἰούδα Σίμωνος Ἰσκαριώτου, ἤδη βεβλημένου
⟨ἐν⟩ τῷ δείπνῳ οὐχ ὥστε δὲ ἀρέσεσθαι αὐτῷ, ἐπείπερ ἡ τοῦ
δείπνου τούτου τροφὴ καὶ ὁ οἶνος ὁ ἐν αὐτῷ οὐκ ἐδύνατο γενέσθαι
ἐν καρδίᾳ ὑπὸ τοῦ διαβόλου βεβλημένῃ βέλει περὶ τοῦ προδοθῆναι
τὸν τάχα ἑστιάτορα, ἐπεὶ μὴ σαφῶς ἐν τούτοις φαίνεται τίς ἦν, ὑφ'
οὗ τὸ δεῖπνον ἐγίνετο, ὡς ἐν τοῖς πρὸ τούτων· »Ἐποίησαν, φησίν,
»αὐτῷ δεῖπνον ἐκεῖ, καὶ ἡ Μάρθα διηκόνει, ὁ δὲ Λάζαρος εἷς ἦν ἐκ
24 »τῶν ἀνακειμένων σὺν αὐτῷ«. ἐπὶ μὲν οὖν τοῦ Ἰούδα γέγραπται
τὸ »Τοῦ διαβόλου ἤδη βεβληκότος εἰς τὴν καρδίαν ἵνα παραδῷ αὐ-
»τὸν Ἰούδας Σίμωνος Ἰσκαριώτης«· τούτῳ δὲ ἀκολούθως λέγοις ἂν
περὶ ἑκάστου τῶν ὑπὸ τοῦ διαβόλου εἰς τὴν καρδίαν τετρωμένων· τοῦ

1 Matth. 12, 42. — 2 I Kön. 2, 46e. — 4 Joh. 13, 8. — 5 Vgl. Joh. 13, 2. — 7 Vgl. Eph. 6, 13—16. — 9 Joh. 13, 2. — 11 Vgl. Prov. 4, 23. — 13 Ps. 7, 12—15 (ℵAR). — 23 Vgl. Weish. Sal. 2, 24. — 30 Joh. 12, 2. — 33 Joh. 13, 2.

5 ⟨ὅτι⟩ + We | 8 τοῦ] τὸ, corr. V | 11 ἐξειργαζομένου | 19 αὐτὰ] ταῦτα We | 25 ἰσκαριώτης. οὗ, corr. Br | 26 ⟨ἐν⟩ τῷ] τὸ, corr. V | 28 βέλῃ | 32 ἐπὶ] ἐπεὶ, corr. V.

διαβόλου ἤδη βεβληκότος εἰς τὴν καρδίαν, ἵνα πορνεύσηται, τοῦ
δεῖνα, καὶ ἵνα ἀποστερήσῃ, τοῦ δεῖνα, καὶ ἵνα δοξομανῶν εἰδωλο-
377 H λατρείαν ἀναδέξηται τὴν τῶν δοκούντων εἶναι ἐπ' ἀξιώματος, τοῦ
δεῖνα, καὶ οὕτως ἐπὶ τῶν λοιπῶν ἁμαρτημάτων ἅπερ ὁ διάβολος
βάλλει εἰς τὴν γυμνὴν τοῦ θυρεοῦ τῆς πίστεως καρδίαν· ἐν ᾧ θυ-
ρεῷ πίστεως δύναταί τις οὐχ ἓν οὐδὲ δύο ἀλλὰ καὶ πάντα τὰ βέλη
τοῦ πονηροῦ πεπυρωμένα σβέσαι.

III. Ἐγγιζούσης τοίνυν τῆς κατὰ τὸ πάθος οἰκονομίας, ἐφ' ὃ 25
ἔμελλεν αὐτὸν παραδιδόναι Ἰούδας Σίμωνος Ἰσκαριώτης τετρωμένος
ὑπὸ τοῦ διαβόλου, δείπνου ἤδη γινομένου· »Εἰδώς, φησίν, ὁ Ἰησοῦς,
»ὅτι πάντα ἔδωκεν αὐτῷ ὁ πατὴρ εἰς τὰς χεῖρας, καὶ ὅτι ἀπὸ θεοῦ
»ἐξῆλθεν καὶ πρὸς τὸν θεὸν ὑπάγει, ἐγείρεται ἐκ τοῦ δείπνου«.
οὐκοῦν τὰ μὴ πρότερον ὄντα ἐν ταῖς χερσὶν τοῦ Ἰησοῦ δίδοται ὑπὸ 26
408 R τοῦ πατρὸς εἰς τὰς χεῖρας αὐτοῦ, καὶ οὐ τινὰ μὲν τινὰ δ' οὔ, ἀλλὰ
πάντα· ὅπερ πνεύματι καὶ ὁ Δαβὶδ βλέπων φησὶ τὸ »Εἶπεν ὁ κύριος
»τῷ κυρίῳ μου· Κάθου ἐκ δεξιῶν μου, ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς σου
»ὑποπόδιον τῶν ποδῶν σου«. καὶ γὰρ οἱ ἐχθροὶ τοῦ Ἰησοῦ μέρος 27
τι τῶν πάντων ἦσαν οὓς ᾔδει, ὅσον ἐπὶ τῇ προγνώσει, δεδόσθαι
ἀπὸ τοῦ πατρὸς αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς. ἵνα δὲ σαφέστερον θεωρήσωμεν
τί ἔστιν τὸ »Πάντα ἔδωκεν αὐτῷ ὁ πατὴρ εἰς τὰς χεῖρας«, προσ-
χῶμεν τῷ »Ὥσπερ γὰρ ἐν τῷ Ἀδὰμ πάντες ἀποθνήσκουσιν, οὕτως
284 r »καὶ ἐν τῷ † κυρίῳ πάντες ζωοποιηθήσονται«. ἀλλ' εἰ καὶ πάντα 28
ἔδωκεν αὐτῷ ὁ πατὴρ εἰς τὰς χεῖρας, καὶ ἐν τῷ χριστῷ πάντες
ζωοποιηθήσονται, οὐ συγχεῖται ἡ δικαιοσύνη τοῦ θεοῦ καὶ τὸ κατ'
ἀξίαν ἕκαστον οἰκονομεῖσθαι· ὅπερ δηλοῦται ἐπιφερομένου τῷ »Οὕ-
»τως ἐν τῷ χριστῷ πάντες ζωοποιηθήσονται« τοῦ »Ἕκαστος δὲ ἐν
»τῷ ἰδίῳ τάγματι«. πάλιν τε αὖ τὰ διάφορα νοήσεις τάγματα τῶν 29
ἐν Χριστῷ ζωοποιηθησομένων ὅτε πληροῦται τὸ »Πάντα ἔδωκεν
»αὐτῷ ὁ πατὴρ εἰς τὰς χεῖρας«, ἐπιστήσας τῷ »Ἀπαρχὴ Χριστός,
»ἔπειτα οἱ τοῦ χριστοῦ ἐν τῇ παρουσίᾳ αὐτοῦ, εἶτα τὸ τέλος«, ὅπερ
τέλος μετὰ τοῦ χριστοῦ ἐν τῇ παρουσίᾳ αὐτοῦ ἐνστήσεται, ὅτε »Παρα-
»δώσει τὴν βασιλείαν τῷ θεῷ καὶ πατρί«, πρότερον καταργήσας
»πᾶσαν ἀρχὴν καὶ πᾶσαν ἐξουσίαν καὶ δύναμιν«. ταῦτα δ' οἶμαι 30
ἐστὶν πρὸς ἃ ἡ πάλη, ἵνα μηκέτι ᾖ ἀρχὴ καὶ ἐξουσία καὶ δύναμις,
πρὸς ἃ ἡ πάλη, καὶ διὰ τοῦτο μηκέτι ὑπάρχῃ πάλη, καταργηθείσης

5 Vgl. Eph. 6, 16. — 9 Vgl. Joh. 13, 2. — 10 Joh. 13, 3f. — 15 Ps. 109, 1. — 20 Joh. 13, 3. — 21 I Kor. 15, 22. — 22 Vgl. Joh. 13, 3. — 25 I Kor. 15, 22. — 26 I Kor. 15, 23. — 29 I Kor. 15, 23f. — 34 Vgl. Eph. 6, 12.

18 *προγνώσει*] ει a. Ras. | 22 $\overline{κω}$ nur Schreibfehler für $\overline{χω}$ vgl. Z. 26 u. s. z. S. 299, 30 | 25 *τῷ*] *τοῦ*, corr. Ausgg. | 27 *αὖ τὰ διάφορα*] *αὐ τὸ διαφόρω*, corr. Br.

31 πάσης ἀρχῆς τε καὶ ἐξουσίας καὶ δυνάμεως. κινεῖ δέ με εἰς τὸ τὴν
καταργουμένην »πᾶσαν ἀρχὴν καὶ πᾶσαν ἐξουσίαν καὶ δύναμιν« εἶναι
τὰ πρὸς ἃ ἡ πάλη τὸ ἐπιφερόμενον παρὰ τῷ Παύλῳ τούτοις τὸ
»Δεῖ γὰρ αὐτὸν βασιλεύειν ἄχρι οὗ θῇ πάντας τοὺς ἐχθροὺς ὑπὸ
»⟨τοὺς⟩ πόδας αὐτοῦ«. εἶτα· »Ἔσχατος ἐχθρὸς καταργεῖται ὁ θά- 378H
32 »νατος«. καὶ συνάδει γε τῷ »Πάντα ἔδωκεν αὐτῷ ὁ πατὴρ εἰς τὰς
»χεῖρας αὐτοῦ«, ὅπερ σαφέστερον ἐκτιθέμενός φησιν ὁ ἀπόστολος·
»Ὅταν δὲ εἴπῃ ὅτι πάντα ὑποτέτακται, δῆλον ὅτι ἐκτὸς τοῦ ὑπο-
33 »τάξαντος αὐτῷ τὰ πάντα«. εἰ δὲ ἅπαντα ὑποτέτακται, καὶ τοῦτο
δῆλον, ὅτι »ὑποτέτακται πάντα ἐκτὸς τοῦ ὑποτάξαντος αὐτῷ τὰ
»πάντα«· καὶ οὗτος περὶ οὗ γέγραπται· »Ἐνώπιον κυρίου παντοκρά-
»τορος ἐτραχηλίασεν«, τῶν ὑποτασσομένων αὐτῷ ἔσται, νικηθεὶς
ἐπὶ τῷ εἶξαι τῷ λόγῳ καὶ ὑποταγῆναι τῇ εἰκόνι τοῦ θεοῦ, καὶ γενέ-
34 σθαι ὑποπόδιον τῶν Χριστοῦ ποδῶν. τὴν τοίνυν οἰκονομίαν βλέ-
πων ἐπὶ τὸ χρηστὸν τέλος ὁδεύουσαν ἤδη διὰ τὸ »Τοῦ διαβόλου 409R
»ἤδη βεβληκότος εἰς τὴν καρδίαν ἵνα παραδῷ αὐτὸν Ἰούδας Σίμωνος
»Ἰσκαριώτης· ᾔδει ὅτι πάντα ἔδωκεν αὐτῷ ὁ πατήρ«, καὶ ἔδωκεν
εἰς τὰς χωρούσας τὰ πάντα χεῖρας, ἵνα ᾖ τὰ πάντα αὐτῷ ὑποχείρια,
ἢ πάντα ἔδωκεν αὐτῷ ὁ πατὴρ εἰς τὰς χεῖρας, τουτέστιν εἰς τὰς
πράξεις αὐτοῦ καὶ τὰ ἀνδραγαθήματα· »Ὁ πατήρ μου, γάρ φησιν,
35 »ἕως ἄρτι ἐργάζεται, κἀγὼ ἐργάζομαι«. διὰ τὰ ἐξελθόντα δὲ ἀπὸ
τοῦ θεοῦ ἐξῆλθεν ἀπὸ τοῦ θεοῦ, ἔξω γενομένου τοῦ θεοῦ καὶ τοῦ
μὴ βουληθέντος προηγουμένως ἐξελθεῖν ἀπὸ | τοῦ πατρός, ⟨ἵνα⟩ 284v
ἔλθῃ τὰ ἐξελθόντα εἰς τὰς χεῖρας ὁδῷ καὶ τάξει τοῦ Ἰησοῦ, καὶ
οἰκονομηθῇ πρὸς τὸν θεὸν ὑπάγειν ἀκολουθοῦντα αὐτῷ, διὰ τὸ
36 ἀκολουθεῖν αὐτῷ ἐσόμενα πρὸς τὸν θεόν. Πέτρῳ μὲν οὖν εἴρηταί
ποτε· »Ὅπου ἐγὼ ὑπάγω, οὐ δύνασαί μοι νῦν ⟨ἀκολουθῆσαι⟩, ἀκο-
»λουθήσεις δὲ ὕστερον« (ἔτι γὰρ εἶχεν ὁ Πέτρος τὸ μὴ ἐπιτρέπον
37 αὐτῷ ἀκολουθεῖν τῷ λόγῳ ἤδη τότε)· τὸ δ' ὅμοιον [εἶναι] νοεῖν
σε δεῖ, ἀλλὰ κατά τινα δικαίαν ἀναλογίαν, λεχθησόμενον πρὸς ἕκα-
στον τῶν πάντων ὃ ἔδωκεν τῷ υἱῷ ὁ πατὴρ εἰς τὰς χεῖρας· ἑκάστῳ
μὲν γὰρ τῶν πάντων λεχθήσεται τὸ »Ἀκολουθήσεις δέ μοι ὕστερον«.

2 I Kor. 15, 24. — 4 I Kor. 15, 25. — 5 I Kor. 15, 26. — 6 Joh. 13, 3. — 8 I Kor. 15, 27. — **11** Hiob 15, 25. — **13** Vgl. Kol. 1, 15. — **15** Joh. 13, 2. — 20 Joh. 5, 17. — 22 Vgl. Joh. 13, 3. — 27 Joh. 13, 36.

4 ἄχρι M, wie o. S. 20, 13 u. u. S. 431, 5 | 5 ⟨τοὺς⟩ + V mit S. 20, 13. 431, 6 u. T | 22 ἐξῆλθεν — θεοῦ² a. Rand nachgetragen; i. Text ÷ a. d. Stelle | 23 ⟨ἵνα⟩ + V | 27 ⟨ἀκολουθῆσαι⟩ + V | 29 τότε] ποτέ, corr. Lommatzsch | εἶναι] str. We | 32 τῶν ü. d. Z.

ἀλλ᾽ εἰ μὴ ἅμα ἀκολουθήσουσιν, οὐκ ἐπὶ τὸν αὐτὸν ἀναφέρεται καιρὸν 38
τὸ ἑκάστῳ τῶν ἀκολουθησόντων αὐτῷ ἁρμόζον τὸ ὕστερον ἐν τῷ
»Ἀκολουθήσεις δὲ ὕστερον«. καὶ τοῦτό μοι νόει καὶ περὶ πάντων 39
τῶν καταργουμένων, εἴτε ὅταν καταργήσῃ πᾶσαν ἀρχήν, εἴτε πᾶσαν
ἐξουσίαν, εἴτε πᾶσαν δύναμιν, καὶ ἁπαξαπλῶς· »Ἄχρι οὗ θῇ πάντας
»τοὺς ἐχθροὺς αὐτοῦ ὑπὸ τοὺς πόδας αὐτοῦ· ἔσχατος ἐχθρὸς καταρ-
»γηθήσεται ὁ θάνατος«. »Εἰδὼς οὖν ὁ Ἰησοῦς ὅτι πάντα ἔδωκεν 40
»αὐτῷ ὁ πατὴρ εἰς τὰς χεῖρας, καὶ ὅτι ἀπὸ θεοῦ ἐξῆλθεν καὶ πρὸς
»τὸν θεὸν ὑπάγει«, καὶ εἰδὼς † ὅσον ἐφ᾽ οἷς κεκινήμεθα, ὡς διηγησά-
μεθα παριστάντες τὸ φανὲν ἡμῖν εἰς τὸ »Ἀπὸ τοῦ θεοῦ ἐξῆλθεν«
379H καὶ εἰς τὸ »Πρὸς τὸν θεὸν ὑπάγει«, »ἐγείρεται, φησίν, ἐκ τοῦ
»δείπνου«, ὅπερ μετὰ τοῦτο κατανοήσωμεν μετὰ τῶν ἑξῆς. καὶ ὅρα 41
εἰ δύνασαι ἐν τούτοις λέγειν ὅτι ἀπεριστάτως μὲν αὐτὸν εὔφρανεν
τὸ μετὰ τῶν μαθητῶν δειπνεῖν· περιστατικῶς δὲ καὶ ἀναγκαίως
διὰ τοὺς μαθητὰς ἀπὸ τοῦ δείπνου ἐγείρεται, καὶ ἐπὶ ποσὸν τοῦ
δειπνεῖν παύεται, ἕως τοὺς τῶν μαθητῶν καθαρίσῃ πόδας, οὐ δυνα-
μένων ἔχειν μέρος μετ᾽ αὐτοῦ, ἐὰν μὴ αὐτὸς αὐτοὺς νίψῃ.
410R IV. Τί οὖν λέγεται μετὰ τὸ »Ἐγείρεται ἐκ τοῦ δείπνου« κατα- 42
νοήσωμεν. »Τίθησιν, φησί, τὰ ἱμάτια, καὶ λαβὼν λέντιον διεζώ-
»σατο«. καὶ ἐν τούτοις δὲ εἴποιμεν ἂν τοῖς μὴ βουλομένοις ἀπὸ τῶν 43
ῥητῶν ἀναβαίνειν καὶ νοητῶς νοεῖν τὰ παρατιθέμενα ἐν τούτοις τῆς
ψυχῆς βρώματα· τί γὰρ ἐλύπει ἐνδεδυμένον αὐτὸν νίψαι τοὺς πόδας
τῶν μαθητῶν; ἀλλὰ μή πως ἐὰν ἴδωμεν ἀξίως τοῦ Ἰησοῦ τὰ ἐνδύ- 44
ματα αὐτοῦ, ἃ περιέκειτο δειπνῶν καὶ εὐφραινόμενος μετὰ τῶν μα-
θητῶν, ἐννοήσωμεν τίνα κόσμον περίκειται ὁ γενόμενος σὰρξ λόγος.
τοῦτον δὲ ἔν τινι ὑφάσματι λέξεων πρὸς λέξεις καὶ φωνῶν πρὸς 45
φωνὰς συνεστηκότα ἀποτίθεται, καὶ γυμνότερος μετὰ δουλικοῦ σχή-
ματος, ὅπερ δηλοῦται διὰ τοῦ »Λαβὼν λέντιον διεζώσατο«, γίνεται,
ἵνα καὶ μὴ πάντῃ γυμνὸς ᾖ καὶ μετὰ τὸ νίψαι οἰκειοτέρῳ ὑφάσματι
285r ἀπομάξῃ τοὺς τῶν μαθητῶν πόδας. καὶ ὅρα ἐν τούτοις | πῶς ἑαυ- 46
τὸν σμικρύνει ὁ μέγας καὶ δεδοξασμένος λόγος γενόμενος σάρξ, ἵνα
νίψῃ τοὺς πόδας τῶν μαθητῶν· »Βάλλει, γάρ φησιν, ὕδωρ εἰς τὸν
»νιπτῆρα«. Ἀβραὰμ μὲν οὖν ἡνίκα »Ἀναβλέψας τοῖς ὀφθαλμοῖς αὐ- 47

4 Vgl. 1 Kor. 15, 24. — 5 I Kor. 15, 25. — 7 Joh. 13, 3. — 9 Die Ausführung ist verloren. — **11** Joh. 13, 4. — 12 *καὶ ὅρα* — **17** *νίψῃ* Cat[96]. — 18 Joh. 13, 4. — 25 Vgl. Joh. 1, 14. — 28 Joh. 13, 4. — 32 Joh. 13, 5. — 33 Gen. 18, 2f.

2 *ἀκολουθησάντων αὐτῶν*, corr. We | 9 „korrupt“ We; *ὅσον ἐφόδοις?* | 10 *περιστάντες* | 12 *μετὰ*[1]] *κατὰ*, corr. We | 13 *ἐν τούτοις εἰ δύνασαι* Cat. | 14 *καὶ* < Cat. Cod.S | 16 *παύσεται*, corr. Cat. | *τοὺς* vor *πόδας* Cat.

»τοῦ εἶδεν, καὶ ἰδοὺ ἄνδρες ἱστήκεισαν ἐπάνω αὐτοῦ· καὶ ἰδὼν προσέ-
»δραμεν εἰς συνάντησιν αὐτοῖς ἀπὸ τῆς θύρας τῆς σκηνῆς καὶ προσε-
»κύνησεν ἐπὶ τὴν γῆν, καὶ εἶπεν· Κύριε, εἰ ἄρα εὗρον χάριν ἐναντίον
»σου, μὴ παρέλθῃς τὸν παῖδά σου«· οὐκ αὐτὸς λαμβάνει ὕδωρ οὐδὲ
ἐπαγγέλλεται νίπτειν τοὺς πόδας αὐτῶν ὡς ξένων ἐλθόντων πρὸς
αὐτόν, ἀλλά φησι· »Ληφθήτω δὴ ὕδωρ, καὶ νιψάτωσαν τοὺς πόδας
48 »ὑμῶν«. ἀλλ' οὐδὲ Ἰωσὴφ ἤνεγκεν ὕδωρ νίψαι τοὺς πόδας τῶν
ἕνδεκα ἀδελφῶν, ἀλλ' ὁ ἐπὶ τοῦ οἴκου Ἰωσὴφ ἄνθρωπος »ἐξήγαγεν
»πρὸς αὐτοὺς τὸν Συμεών, καὶ ἤνεγκεν ὕδωρ νίψαι τοὺς πόδας
49 »αὐτῶν«. ὁ δὲ εἰπών· »Ἦλθον οὐχ ὡς ὁ ἀνακείμενος ἀλλ' ὡς ὁ
»διακονῶν« καὶ δικαίως λέγων τὸ »Μάθετε ἀπ' ἐμοῦ, ὅτι πρᾶός
»εἰμι καὶ ταπεινὸς τῇ καρδίᾳ«, αὐτὸς βάλλει ὕδωρ εἰς τὸν νιπτῆρα·
ᾔδει γὰρ ὅτι οὐδεὶς οὕτω δύναται νίψαι τοὺς πόδας τῶν μαθητῶν,
ὡς διὰ τὸ νίψασθαι ἔχειν αὐτοὺς τὴν μερίδα μετ' αὐτοῦ, ὡς αὐτός· 380H
50 τὸ δὲ ὕδωρ, κατ' ἐμέ, τοιόσδε λόγος ἦν, νίπτων τοὺς πόδας τῶν
μαθητῶν, ἐλθόντας ἐπὶ τὸν ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ παρατιθέμενον αὐτοῖς 411R
51 νιπτῆρα. εἶτα ζητῶ τί δήποτε οὐ γέγραπται μὲν τὸ ›ἔνιψεν τοὺς
πόδας τῶν μαθητῶν‹, λέλεκται δὲ τὸ »Καὶ ἤρξατο νίπτειν τοὺς
52 »πόδας τῶν μαθητῶν«. ἆρα γὰρ συνήθειά ἐστιν τοιαύτη τῶν γρα-
φῶν, καθ' ἣν δοκεῖ μὴ εὐλόγως, ὡς πρὸς τὴν τῶν πολλῶν συνή-
θειαν, προτάσσεσθαι τὸ »Ἤρξατο«; ἢ τότε μὲν »Ἤρξατο νίπτειν τοὺς
»πόδας τῶν μαθητῶν« ὁ Ἰησοῦς, οὐ μὴν ἐπαύσατο τότε νίψας αὐ-
53 τῶν τοὺς πόδας; ὕστερον γὰρ ἔνιψε καὶ ἐτέλεσε τὸ νίπτειν, ἐπεὶ
ἐμολύνθησαν κατὰ τὸ »Πάντες ὑμεῖς σκανδαλισθήσεσθε ἐν ἐμοὶ ἐν
»τῇ νυκτὶ ταύτῃ«, καὶ τὸ πρὸς Πέτρον λεγόμενον τὸ »Οὐ μὴ φω-
54 »νήσει ἀλέκτωρ, ἕως ἂν ἀρνήσῃ με τρίς«. τούτων γὰρ γενομένων
τῶν ἁμαρτημάτων, νίψεως πάλιν ἐδέοντο οἱ μολυνθέντες τῶν μα-
θητῶν πόδες, οὓς ἤρξατο νίπτειν ἡνίκα ἐγείρεται ἐκ τοῦ δείπνου,
συνετέλεσεν ⟨δὲ⟩ τὸ νίπτειν καθαρίσας αὐτοὺς οὐκέτι μολυνθησομένους.
55 οὕτω δὲ καὶ τό⟨τε⟩ μὲν ἤρξατο ἐκμάσσειν τοὺς πόδας τῶν μαθητῶν,
συνετέλεσεν δὲ ἐκμάσσων, ὅτε συνετέλεσεν καὶ νίπτων.

6 Gen. 18, 4. — 7 Vgl. Gen. 43, 22. — 8 Gen. 43, 23f. — 10 Luk. 22, 27. — **11** Matth. 11, 29. — **18** Joh. 13, 5. — **24** Matth. 26, 31. — **25** Joh. 13, 38.

1 *ἱστήκεισαν* wie A | **10** *ἦλθον οὐχ ὡς* mit D gegen alle anderen Zeugen, die *μείζων ὁ ἀνακείμενος* bieten | **11** *πρᾶος* mit C^{3}L rel. | **17** *νιπτῆρα*] *τη* a. Ras. | **21** *τότε*] *τὸ* M, corr. Br | **25** *φωνήσει* wie CDL rel. | **27** *μολυνθέντες*] *νθ* a. Ras. | **29** ⟨*δὲ*⟩ + We | **30** *τότε*] *τὸ*, corr. We.

XIII, 6. *Ἔρχεται οὖν πρὸς Σίμωνα Πέτρον· λέγει αὐτῷ·
Κύριε, σύ μου νίπτεις τοὺς πόδας;* 7 *ἀπεκρίθη Ἰησοῦς καὶ εἶπεν
αὐτῷ· Ὃ ἐγὼ ποιῶ σὺ οὐκ οἶδας ἄρτι, γνώσῃ δὲ μετὰ ταῦτα.*
8 *λέγει αὐτῷ ὁ Πέτρος· Οὐ μὴ νίψῃς μου τοὺς πόδας εἰς τὸν
αἰῶνα. ἀπεκρίθη Ἰησοῦς αὐτῷ· Ἐὰν μὴ νίψω σε, οὐκ ἔχεις
285v μέρος μετ' ἐμοῦ.* | 9 *λέγει αὐτῷ Σίμων Πέτρος· Μὴ τοὺς
πόδας μου μόνον, ἀλλὰ καὶ τὰς χεῖρας, καὶ τὴν κεφαλήν.*
10 *λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς· Ὁ λελουμένος οὐκ ἔχει χρείαν εἰ μὴ
τοὺς πόδας νίψασθαι, ἀλλ' ἔστι καθαρὸς ὅλος· καὶ ὑμεῖς καθαροί ἐστε, ἀλλ' οὐχὶ πάντες.* **11** *ᾔδει γὰρ τὸν παραδιδόντα
αὐτόν· διὰ τοῦτο εἶπεν· Οὐχὶ πάντες καθαροί ἐστε.*

V. Τοῖς νῦν ὑπὸ τοῦ Πέτρου λεγομένοις ἐν καιρῷ χρησόμεθα 56
παραδείγματος ἕνεκεν, εἴ που δέοι, ὅτι ἐστὶν δυνατόν τινα κατὰ
πρόθεσιν βελτίστην λέγειν διὰ τὸ ἀνεπίστημον τὰ μηδαμῶς ἑαυτῷ
συμφέροντα. εἰ γὰρ συμφέρον μὲν ἦν πρὸς τὸ ἔχειν μέρος μετὰ τοῦ 57
Ἰησοῦ τὸ νίψασθαι τοὺς πόδας ὑπ' αὐτοῦ, Πέτρος δὲ μὴ ἐπιστάμενος, ὅτι συμφέρον τοῦτο ἦν, πρότερον μὲν εἶπεν οἱονεὶ ἐπαπορῶν
δυσωπητικῶς τὸ »Κύριε, σύ μου νίπτεις τοὺς πόδας;« δεύτερον δὲ
412R τὸ »Οὐ μὴ νίψῃς μου τοὺς πόδας εἰς τὸν αἰῶνα«, καὶ τὰ λεγόμενα
κωλυτικὰ ἦν ἔργου τοῦ φέροντος αὐτὸν ἐπὶ τὸ ἔχειν μετὰ τοῦ σωτῆρος τὸ μέρος, δῆλον ὅτι εἰ καὶ ὑγιεῖ προθέσει καὶ σεβασμίῳ πρὸς
τὸν διδάσκαλον τοῦτο ἔλεγεν, ἐπιβλαβῶς ἑαυτῷ ἔλεγεν. τοῦ δὲ 58
381H τοιούτου εἴδους τῶν ἁμαρτημάτων ὁ βίος πεπλήρωται τῶν ἐν τῷ
πιστεύειν προτιθεμένων μὲν τὰ κρείττονα, διὰ δὲ ἄγνοιαν τὰ ἐπὶ
τὸ ἐναντίον φέροντα λεγόντων ἢ καὶ πραττόντων. καὶ τοιοῦτοί γέ 59
εἰσιν οἱ τὸ »Μὴ ἅψῃ, μὴ γεύσῃ, μὴ θίγῃς« φάσκοντες περὶ πάντων
τῶν εἰς φθορὰν καὶ ἀπόχρησιν τῶν ἀνθρώπων, κατά τινα πολὺ τῆς
θείας ὑποβεβηκυῖαν τῆς »Ὡς ἄνθρωπος ἀποθάνῃ« διδασκαλίαν. τί 60
δὲ ⟨δεῖ⟩ περὶ τῶν ἐν ταῖς αἱρέσεσιν κλυδωνιζομένων καὶ περιφερο-

18 Joh. 13, 6. — 19 Joh. 13, 8. — 21 *εἰ καὶ* — 25 *λεγόντων* Cat[97]. — 26 Vgl. Kol. 2, 21f. — 28 Vgl. Ps. 81, 7. — 29 Vgl. Eph. 4, 14.

4 *ὁ* mit LΔ 69 | 6 *μὴ* u. *πό[δας μου] μόν[ον — 7 κεφαλὴν]* fast ganz verschwunden, da das Papier stark beschädigt ist. | 13 *δέοι*] *δὲ*, danach sind die Bchst. abgebröckelt | 14 *βελτίστην*] *ι* a. Ras. | *λέγειν*] *ειν* a. Ras. | *τὰ*] *τὸ*, corr. V | 15 *συμφέροντας* M* | 16 *ὑπ'*] *ἀπ'*, corr. Ausgg. | 21 *καὶ σεβασμίῳ* < Cat. | 22 *ἔλεγεν*] + *ὁ Πέτρος, ἀλλ' ὅμως* Cat. | *ἑαυτῷ*] *τοῦτο* Cat. | *τοῦ* Cat., *τοῦτο* M | 25 *τἀναντία* Cat. | 28 *τῆς*] *τῶν*, corr. Br. | 29 ⟨*δεῖ*⟩ + Hu | *περιφερομένων*] *με* a. Ras.

μένων παντὶ ἀνέμῳ ἐπὶ τὴν κυβείαν τῶν ἀνθρώπων λέγειν, διαλα-
λούντων ⟨ὡς⟩ σωτήρια τὰ ὀλέθρια καὶ ὡς ἐπὶ σεβασμῷ τοῦ Ἰησοῦ τὰ
61 ψευδῆ περὶ αὐτοῦ δοξαζόντων; πολλάκις δὲ τὸν Πέτρον τοιοῦτον ἡ
γραφὴ ἐσημειώσατο, θερμότερον εἰς τὸ ἐπαγγέλλεσθαι τὰ φαινόμενα
αὐτῷ κρείττονα· καθάπερ καὶ ἐν τῷ ἀνεξετάστως εἰρημένῳ καὶ ἀθε-
τητικῶς τῆς Ἰησοῦ περὶ τῶν μαθητῶν προφητείας εἰπόντος· »Πάντες
»ὑμεῖς σκανδαλισθήσεσθε ἐν ἐμοὶ ἐν τῇ νυκτὶ ταύτῃ«, καὶ τὴν αἰτίαν
παριστάντος ἐν τῷ »Γέγραπται γάρ· Πατάξω τὸν ποιμένα, καὶ δια-
»σκορπισθήσεται τὰ πρόβατα τῆς ποίμνης«. ἀνεξετάστως γὰρ πρὸς
τοῦτο καὶ ἀθετητικῶς τῆς Ἰησοῦ ἀποφάσεως εἶπεν τὸ »Εἰ καὶ πάντες
62 »σκανδαλισθήσονται ἐν σοί, ἐγὼ οὐ σκανδαλισθήσομαι«. καὶ τοῦτο
ἔτι τότε προπετὲς ὂν ἐν τῇ | ψυχῇ αὐτοῦ αἴτιον οἶμαι γέγονεν τοῦ 286r
ὑπὲρ τὸ μέτρον τοῦ τῶν λοιπῶν σκανδαλισμοῦ ἡμαρτηκέναι αὐτόν,
63 ἀρνησάμενον τὸν Ἰησοῦν τρὶς πρὶν ἀλεκτοροφωνίας. διόπερ ἐπιστή-
σας τῇ τοιαύτῃ προτέρᾳ ἑαυτοῦ προπετείᾳ ὠφελήθη καὶ τὰ μέγιστα,
ὡς γένεσθαι στιβαρώτατος καὶ μακροθυμότατος· ὅπερ δηλοῦται
Παύλου μὲν εἰπόντος αὐτῷ »ἔμπροσθεν πάντων· Εἰ σὺ Ἰουδαῖος
»ὑπάρχων ἐθνικῶς καὶ οὐκ Ἰουδαϊκῶς ζῇς, πῶς τὰ ἔθνη ἀναγκάζεις
»ἰουδαΐζειν;« καὶ τὰ ἑξῆς· τοῦ δὲ μετὰ στίβους σιωπήσαντος καὶ
τὸ κατὰ τὸν τόπον εὔλογον ἀνεξικακώτατα μὴ παραστήσαντος,
64 περὶ οὗ ἐν τῇ πρὸς Γαλάτας οἰκειότερόν τις διαλήψεται. καὶ ἐν
ταῖς Πράξεσι δὲ τῶν ἀποστόλων τὸ καθεστηκὸς αὐτοῦ, τὴν αὐτὴν
εἰκόνα μεταμορφωθέντος, τοῖς ἑκάστῳ ἐφιστᾶσι καὶ προσέχουσι
φανεῖται.

65 VI. *Καὶ ἐνθάδε* τοίνυν ἐγερθέντι τῷ Ἰησοῦ ἐκ τοῦ δείπνου καὶ
θέντι τὰ ἱμάτια καὶ διαζωσαμένῳ ὃ εἴληφεν λέντιον, καὶ βάλλοντι 413R
ὕδωρ εἰς τὸν νιπτῆρα καὶ ἀρξαμένῳ τοὺς πόδας νίπτειν τῶν μαθη-
τῶν καὶ ἐκμάσσειν τῷ λεντίῳ ᾧ ἦν διεζωσμένος, πάντες μὲν παρεῖχον
τοὺς πόδας, ἀκολούθως τῇ περὶ τοῦ Ἰησοῦ προλήψει θεωροῦντες
ὅτι οὐκ ἂν ὁ τηλικοῦτος ἀλόγως καί, ὡς ἂν οἱ πολλοὶ λέγοιεν,
βαρεῖν τοὺς μαθητὰς θέλων, νίπτοι αὐτῶν τοὺς πόδας, ἀλλά τι 382H
χρήσιμον ἐπιτελῶν ὃ περιέμενον γνώσεσθαι ὕστερον, ἐννοοῦντες μή-
ποτε σύμβολόν τινος ταῦτα πράττοιτο· μόνος δὲ ὁ Πέτρος τῷ προ-
χειροτέρῳ ἐνιδὼν καὶ οὐδένα ἕτερον λογισμὸν ἐκείνῳ παρατιθείς,

6 Matth. 26, 31. — 8 Sach. 13, 7. — **10** Matth. 26, 33; vgl. Mark. 14, 29. — 17 Gal. 2, 14. — 22 Vgl. II Kor. 3, 18.

1 *διαλαλούντα*, corr. V | 2 ⟨ὡς⟩ + We | **10** *ἀθετικῶς*, corr. Ausgg. | **11** *σκανδαλισθήσεσθαι*, corr. V | *σοί*] *ἐμοί*, corr. V | **13** *τούτων*, corr. We | **15** *ὠφελήθη καί*] *ὠφεληθῆναι*, corr. Pr; *ὠφελήθη* Ferrarius, Hu u. d. Folgenden | 23 *μεταμορφωθέντος*] *μ*² a. Ras. | 29 *ἀκόλουθον*, corr. We.

ὡς σέβων τὸν Ἰησοῦν οὐ παρεῖχεν αὐτοῦ εἰς τὸ νίψασθαι τοὺς πό-
δας, ἀλλὰ πρότερον μὲν δυσωπεῖν αὐτὸν ἐπειρᾶτο ἐν τῷ »Κύριε, σύ
»μου νίπτεις τοὺς πόδας;« μετὰ δὲ τοῦτο δέον αὐτὸν πεισθῆναι τὸ
»Ὃ ἐγὼ ποιῶ σὺ οὐκ οἶδας ἄρτι, γνώσῃ δὲ μετὰ ταῦτα«, φησὶ τὸ
»Οὐ μὴ νίψῃς μου τοὺς πόδας εἰς τὸν αἰῶνα«. ἄλλως δὲ τῶν λοι- 66
πῶν μαθητῶν ἐμπιστευσάντων ἑαυτοὺς τῷ Ἰησοῦ καὶ περὶ μηδενὸς
ἀντιλεγόντων αὐτῷ, οὗτος δι' ὧν λέγει, εἰ καὶ ὑγιῶς ἔδοξεν προτί-
θεσθαι, οὐ μόνον τοῦ Ἰησοῦ κατηγορεῖ, ὡς ἀλόγως ἀρξαμένου νίπτειν
τοὺς τῶν μαθητῶν πόδας, ἀλλὰ καὶ τῶν συμφοιτητῶν. εἰ γὰρ 67
αὐτὸς μέν, ὡς ᾠήθη, τὸ καθῆκον ἐν τῷ κωλύειν ἐθέλειν ἐποίησεν,
ἐκεῖνοι δὲ μὴ ἑωράκασιν αὐτό, κατηγόρησεν ἐκείνων, παρὰ τὸ καθ-
ῆκον ἑαυτῶν τοὺς πόδας ἐμπαρεσχηκότων τῷ Ἰησοῦ· καὶ εἰ ἐφρό-
νει τε τῷ εὐλόγῳ μὴ δεῖν ἀντιλέγειν καὶ εὔλογον ἐνόμιζεν εἶναι τὸ
γινόμενον ἐν τῷ νίπτεσθαι τοὺς πόδας τῶν μαθητῶν ὑπὸ τοῦ Ἰη-
286v σοῦ, οὐκ ἂν ἀντέλεγεν | τῷ γινομένῳ. φαίνεται οὖν ἀκρίτως μὴ εὔ- 68
λογον νενομικέναι εἶναι τὸ περὶ τοῦ νίψαι τοὺς πόδας τῶν μαθητῶν
τοῦ Ἰησοῦ βούλημα. εἰ δὲ χρὴ μέχρι τῶν ἐλαχίστων εἶναι νομιζο-
μένων ἐρευνᾶν τὴν γραφήν, ζητήσαι τις ἂν τί δήποτε, πρώτου κατ-
ειλεγμένου τοῦ Πέτρου εἰς τὸν ἀριθμὸν τῶν δώδεκα, τάχα ὡς τῶν
λοιπῶν τιμιωτέρου, ἐπεὶ καὶ ὁ ἀληθῶς πάντων ἔσχατος Ἰούδας ἦν,
ὑπὸ τῆς μοχθηρᾶς διαθέσεως ἐπὶ τὰ τελευταῖα ἀνταπερριμμένος, ὁ
Ἰησοῦς ἀρξάμενος νίπτειν τοὺς πόδας τῶν μαθητῶν καὶ ἐκμάσσειν
414R τῷ λεντίῳ ᾧ ἦν διεζωσμένος, οὐκ ἀπὸ Πέτρου ἤρξατο. καὶ λεκτέον 69
πρὸς τοῦτο ὅτι ὥσπερ ἰατρὸς πλείοσιν ἀρρώστοις κατὰ τὴν ἰατρικὴν
διακονούμενος, ἀπὸ τῶν κατεπειγόντων καὶ χείρονα πεπονθότων
τὴν ἀρχὴν ποιεῖται τῆς θεραπείας, οὕτως ὁ ἐρρυπωμένους τοὺς πόδας
νίπτων τῶν μαθητῶν ἄρχεται ἀπὸ τῶν μᾶλλον ἐρρυπωμένων, καὶ
τάχα ἐπὶ τελευταῖον ἦλθεν τὸν Πέτρον, ὡς ἔλαττον πάντων δεό-
μενον τῆς νίψεως τῶν ποδῶν. τάχα δὲ καὶ εἰς τὸ δοκεῖν ἀντι- 70
λέγειν ἡ ἐγγὺς καθαρότητος κατάστασις τῶν ποδῶν αὐτοῦ συνε-
βάλλετο.

VII. (6) Βασανιζόμενον δὲ τὸ ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ εἰρημένον τὸ »Ὁ 71
»λελουμένος οὐκ ἔχει χρείαν νίψασθαι, ἀλλ' ἔστιν καθαρὸς ὅλος· καὶ
»ὑμεῖς καθαροί ἐστε, ἀλλ' οὐχὶ πάντες« τάχα ⟨ἂν⟩ ὑποβάλλοι νοῦν τοιοῦ-
τον, ὡς ἤδη νιψαμένων τοὺς πόδας ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ τῶν μαθητῶν,

2 Joh. 13, 6f. — 23 οὐκ ἀπὸ — 26 θεραπείας Cat[97]. — 32 Joh. 13, 10.

3 τὸ] τῷ We | 4 γνώσῃ a. Ras. | 7 οὕτως, corr. V | 11 ὁράκασιν | 12 ἐφρόνει τε] φρονεῖται, corr. We | 17 τοῦ] τῶ, corr. V | 20 ἦν] τὴν, corr. Hu | 23 καὶ λεκτέον — 25 διακονούμενος von Cat. verkürzt: κατὰ τοὺς ἀρίστους ἰατροὺς [Ven. 28: ἀλλ' ὡς ἄριστος ἰατρός]· καὶ γὰρ ἐκεῖνοι | 34 ⟨ἂν⟩ + Pr | ὑποβάλλει οὖν, corr. We.

καὶ πρὸς τῷ λελοῦσθαι οὐκέτι ἐχόντων χρείαν νίψασθαι, ἔτι δὲ
καὶ αὐτοῦ τοῦ Πέτρου ἤδη ὄντος καθαροῦ, καὶ πρὶν νίψῃ τοὺς
72 πόδας αὐτοῦ ὁ Ἰησοῦς. ἐὰν δέ τις πρὸς ταῦτα ζητῇ τί δηποτοῦν
εἰπών· »Ὁ λελουμένος οὐκ ἔχει χρείαν νίψασθαι, ἀλλ᾽ ἔστι καθαρὸς
»ὅλος«, μὴ χρείαν ἐχόντων νίψασθαι τῶν μαθητῶν, νίπτει τοὺς 383H
πόδας αὐτῶν ὁ Ἰησοῦς, λεκτέον αὐτῷ τὸ »Παντὶ τῷ ἔχοντι δοθήσε-
73 »ται καὶ προστεθήσεται«. ἐπεὶ τοίνυν εἶχον καὶ οἱ μαθηταὶ τὸ εἶναι
καθαροί, προστίθησιν Ἰησοῦς τῇ καθαρότητι αὐτῶν καὶ τὸ νίπτειν
αὐτῶν τοὺς πόδας· οὔτε τοὺς μὴ λελουμένους νίψων ἂν οὔτε τοὺς
μὴ ὅλους καθαρούς, ἀλλ᾽ οὕτως ὥστ᾽ ἂν εἰπεῖν περὶ τῶν οὕτως
καθαρῶν· κἂν γάρ τις ᾖ τέλειος ἐν υἱοῖς ἀνθρώπων, τῆς ἀπὸ Ἰησοῦ,
ἵν᾽ οὕτως ὀνομάσω, καθαρότητος ἀπούσης, εἰς καθαρὸν οὐ λογισθή-
74 σεται. καὶ ταῦτα δὲ ὕστερον ἐκτίθεμαι, ὑποπεσόντα μετὰ τὸ ὑπα-
γορευθῆναι τὰ πρότερα, σῳζόντων ἡμῶν καὶ τὴν τάξιν τῶν ὑπεισελ-
θόντων νοῦν, ὡς πρότερον μὲν ἔβλεπεν ῥυπωθέντας τοὺς πόδας
τῶν μαθητῶν δεδεῆσθαι τῆς ἀπὸ τοῦ Ἰησοῦ νίψεως, νῦν δ᾽ ὅτι διὰ 415R
τοῦτ᾽ αὐτῶν ἔνιψεν τοὺς πόδας, ἐπεὶ ἦσαν ὡς ἐν ἀνθρώποις καθα- 287r
ροὶ ἀλλ᾽ οὐχὶ καὶ παρὰ θεῷ· χωρὶς γὰρ Ἰησοῦ οὐδεὶς παρὰ θεῷ
καθαρὸς γίνεται, κἂν πρὸ τούτου νομισθῇ διά τινος ἐπιμελείας αὐτὸν
75 καθαρὸν πεποιηκέναι. τοῖς δ᾽ ὡς ἐν ἀνθρώποις καθαροῖς ἤδη γε-
γενημένοις, καὶ λουσαμένοις τὸ τοῦ Ἰησοῦ βάπτισμα, καὶ νιψαμένοις
ὑπ᾽ αὐτοῦ τοὺς πόδας, ἐνοικεῖν καὶ τὸ ἅγιον δύναται πνεῦμα καὶ ἡ
76 ὡς ἔνδυμα ἐξ ὕψους δύναμις. ὁ μὲν οὖν Πέτρος μὴ θεωρῶν τὸν
λόγον τοῦ βουλήματος Ἰησοῦ, ἀρξαμένου νίπτειν τοὺς πόδας τῶν
μαθητῶν καὶ ἐκμάσσειν τῷ λεντίῳ ᾧ ἦν διεζωσμένος, λέγει αὐτῷ·
»Κύριε, σύ μου νίπτεις τοὺς πόδας;« ἐπαπορητικῶς καὶ δυσωπητι-
κῶς τοῦτο φάσκων· ὁ δὲ Ἰησοῦς »ἀπεκρίθη καὶ εἶπεν αὐτῷ«, διδά-
σκων ὅτι μυστήριον τοῦτο ἦν, τὸ »Ὃ ἐγὼ ποιῶ σὺ οὐκ οἶδας ἄρτι,
»γνώσῃ δὲ μετὰ ταῦτα«.
77 Τί δὲ ἦν ὃ ἐποίει νίπτων τοὺς πόδας τῶν μαθητῶν ὁ Ἰησοῦς; ἢ
εἰργάζετο διὰ τοῦ νίπτειν αὐτῶν τοὺς πόδας καὶ ἐκμάσσειν τῷ λεντίῳ
ᾧ ἦν διεζωσμένος ὡραίους αὐτούς, μελλόντων αὐτῶν εὐαγγελί-
78 σασθαι τὰ ἀγαθά; ὅτε γὰρ ἔνιψεν τοὺς πόδας τῶν μαθητῶν ὁ Ἰη-

3 *τί δήποτε* — 10 *καθαροὺς* Cat.[97]. — 6 Matth. 25, 29. — 13 Vgl. u. c. 9, § 104ff. — 24 Vgl. Joh. 13, 5. — 26 Joh. 13, 6. — 27 Joh. 13, 7. — 32 Vgl. Röm. 10, 15. (Jes. 52, 7.)

3 *οὖν*] *δὲ* Cat. | 5 *νίπτει*] *ἔνιψε* Cat. | 7 *προστεθήσεται* M, *περισσευθήσεται* Cat. Die LA von M singulär; vgl. Matth. 6, 33. Luk. 12, 31 | 8 *προστίθησιν*] + *ὁ* Cat. 10 *ὅλως* Cat. | 11 *Ἰησοῦ*] *σοῦ*, corr. Ferrarius | 15 *ἔβλεπειν*, corr. We | 19 *κἂν*] *καί*, corr. V | *τούτου*] *αὐτοῦ*, corr. We; vgl. 437, 26 | 23 *τὸν*] *ν* ü. d. Z.

σοῦς, τότε, οἶμαι, πεπλήρωται τὸ περὶ τῶν ἀποστόλων αὐτοῦ προ-
φητικῶς εἰρημένον· »Ὡς ὡραῖοι οἱ πόδες τῶν εὐαγγελιζομένων τὰ
»ἀγαθά«. εἰ δὲ πόδας μαθητῶν νίπτων ὡραίους αὐτοὺς ποιεῖ, τί 79
φήσομεν ἀπὸ τοῦ ἀληθινοῦ κάλλους ἐγγίνεσθαι τοῖς ὑπὸ Ἰησοῦ
βαπτισαμένοις ὅλοις ἐν πνεύματι ἁγίῳ καὶ πυρί; ὡραῖοι δὲ οἱ πόδες 80
384 H ἐγένοντο τῶν εὐαγγελιζομένων τὰ ἀγαθά, ἵνα νιψάμενοι καὶ καθη-
ράμενοι καὶ ἐκμαξάμενοι ὑπὸ τῶν Χριστοῦ χειρῶν, ἐπιβῆναι δυνη-
θῶσιν τῆς ἁγίας ὁδοῦ καὶ ὁδεύειν τὸν εἰπόντα τὸ »Ἐγώ εἰμι ἡ
»ὁδός«. μόνος γὰρ καὶ πᾶς ὁ νιψάμενος τοὺς πόδας ἀπὸ τοῦ Ἰησοῦ 81
ὁδεύει τὴν ὁδὸν ταύτην τὴν ζῶσαν καὶ φέρουσαν πρὸς τὸν πατέρα,
καὶ οὐ χωρεῖ ἡ ὁδὸς αὕτη πόδας μεμολυσμένους καὶ τοὺς ἔτι μὴ
καθαρούς. Μωσῆς μὲν οὖν ἐδεῖτο ὑπολύσασθαι τὸ ὑπόδημα ἀπὸ 82
τῶν ποδῶν αὐτοῦ ἐπείπερ ἐφ᾽ ὃν ἐφθάκει τόπον, ἐν ᾧ εἱστήκει, γῆ
ἁγία ἦν· ὁμοίως δὲ ὁ τοῦ Ναυῆ Ἰησοῦς. οἱ δὲ μαθηταὶ τοῦ Ἰησοῦ, 83
ἵνα ὁδεύσωσιν τὴν ζῶσαν καὶ ἔμψυχον ὁδόν, οὐ μόνον ἀρκοῦνται
τῷ μὴ ἔχειν ὑποδήματα κατὰ τὴν ὁδόν, τοῦτο τοῖς ἀποστόλοις
αὐτοῦ ἐντειλαμένου τοῦ Ἰησοῦ, ἀλλὰ γὰρ ἔδει πρὸς τὸ ὁδεῦσαι τὴν
ὁδὸν ταύτην αὐτοῖς καὶ τὸ νίψασθαι ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ ἀποθεμένου τὰ
416 R ἱμάτια, τάχα μὲν ἵνα καθαροὺς αὐτῶν τοὺς πόδας ποιήσῃ καθαρω-
τέρους, τάχα δὲ ἵνα τὸν ἐν τοῖς ποσὶ τῶν μαθητῶν ῥύπον ἀναλάβῃ
εἰς τὸ ἑαυτοῦ σῶμα διὰ τοῦ λεντίου, ᾧ μόνῳ περιεζωσμένος ἦν.
Αὐτὸς γὰρ τὰς ἀσθενείας ἡμῶν φέρει.
287v VIII. Ὅρα γοῦν ὅτι μέλλων νίπτειν | τοὺς πόδας τῶν μαθητῶν 84
οὐκ ἄλλον καιρὸν ἐπελέξατο ἢ ὅτε ὁ διάβολος ἤδη βεβλήκει εἰς τὴν
καρδίαν, ἵνα παραδῷ αὐτὸν Ἰούδας Σίμωνος Ἰσκαριώτης, καὶ ἡ
ὑπὲρ ἀνθρώπων ἔμελλεν γίνεσθαι οἰκονομία. πρὸ γὰρ τούτου εὔ- 85
καιρον οὐκ ἦν νίψασθαι τοὺς πόδας ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ τοὺς μαθητάς.
τίς γὰρ ἂν τὸν ἐν τῷ μεταξὺ ἕως τοῦ πάθους ῥύπον τῶν ποδῶν
αὐτῶν ἀπένιψεν ἄν; ἀλλ᾽ οὐδὲ ἐν τῷ καιρῷ τοῦ πάθους· ἄλλος γὰρ
Ἰησοῦς οὐκ ἦν ὁ νίπτων αὐτῶν τοὺς πόδας. ἀλλ᾽ οὐδὲ μετὰ τὴν 86
οἰκονομίαν· ἤδη γὰρ ὥρα τοῦ ἁγίου πνεύματος ἐπιδημήσαντος τοῖς
μαθηταῖς ἦν, γενομένοις καθαροῖς καὶ νιψαμένοις τοὺς πόδας, καὶ
ἤδη ἔχουσιν ἑτοίμους αὐτοὺς καὶ ὡραίους πρὸς τὸ ἐν τῷ πνεύματι
εὐαγγελίζεσθαι τὰ ἀγαθά. τοιοῦτον οὖν ἐστιν τὸ »Ὃ ἐγὼ ποιῶ σὺ 87

2 Röm. 10, 15. (Jes. 52, 7.) — 5 Vgl. Matth. 3, 11. — 7 Vgl. o. S. 14, 5ff. — 8 Joh. 14, 6. — 12 Vgl. Exod. 3, 5. — 14 Vgl. Jos. 5, 15. — 16 Vgl. Matth. 10, 10. — 21 Joh. 13, 4. — 22 Jes. 53, 4; vgl. Matth. 8, 17. — 24 Vgl. Joh. 13, 2. — 33 Vgl. Röm. 10, 15. (Jes. 52, 7). — 34 Joh. 13, 7.

7. 18 ἀπὸ | 11 χωρεῖ] εῖ a. Ras. | 13 ἱστήκει M | 19 αὐτοὺς, corr. V | 34 ἔστιν τὸ] viell. εἶπεν τῷ z. l.

»οὐκ οἶδας ἄρτι, γνώσῃ δὲ μετὰ ταῦτα«· σύμβολόν ἐστιν τὸ νίψα-
σθαι ὑμῶν τοὺς πόδας ὑπ᾽ ἐμοῦ τοῦ καθαρθῆναι τὰς βάσεις τῶν
ψυχῶν ὑμῶν, ἵνα γένωνται ὡραῖοι, μελλόντων ὑμῶν εὐαγγελίζεσθαι
τὰ ἀγαθὰ καὶ καθαροῖς τοῖς ποσὶν ἐπιβαίνειν ταῖς τῶν ἀνθρώπων
88 ψυχαῖς. τοῦτο δὲ τὸ μυστήριον σὺ νῦν μὲν οὐκ οἶδας, ἅτε μηδέπω
χωρῶν τὴν γνῶσιν αὐτοῦ, εὐκαιρότερον ἐσομένην ἐν σοὶ ἐπὰν νίψῃ 385H
τοὺς πόδας ὑπ᾽ ἐμοῦ· μετὰ δὲ ταῦτα γνώσει ἐν τῷ τοῦτο συνιέναι
φωτιζόμενος τῇ περὶ οὐκ εὐκαταφρονήτου καὶ βραχέος τινὸς γνώσει.
89 ταῦτα δὲ λέγοντος τῷ Πέτρῳ τοῦ Ἰησοῦ, ὁ μαθητὴς ἀποκρίνεται
οὐκ ἐπιστημονικὴν ἀπόκρισιν, πλὴν φαντασίαν ἐξαποστέλλουσαν τοῦ
πρὸς τὸν Ἰησοῦν τιμητικοῦ καὶ σεβασμίου, φαντασίαν διεψευσμένην
90 ἔτι. διόπερ, ἐπεὶ μὴ συμφέρουσα ἦν τῷ Πέτρῳ ἡ ἀπόκρισις αὐτοῦ,
οὐκ ἐᾷ αὐτὴν γενέσθαι ἀληθῆ ὁ τὰ ἐπὶ βλάβῃ ἀληθευσόμενα τῇ τοῦ
91 λέγοντος πρεπόντως ἑαυτοῦ τῇ χρηστότητι κωλύων. ὁ μὲν γὰρ
Πέτρος φησίν· »Οὐ μὴ νίψῃς μου τοὺς πόδας εἰς τὸν αἰῶνα« καὶ
ἀπεφήνατο, κρίναντος τοῦ Ἰησοῦ νίπτειν αὐτοῦ τοὺς πόδας, τὸ μὴ
νιφθήσεσθαι ὑπ᾽ αὐτοῦ καὶ μὴ νιφθήσεσθαι εἰς τὸν ἅπαντα αἰῶνα·
ὁ δὲ βλέπων λυσιτελέστερον εἶναι τὸ ἐν τούτῳ ψεύσασθαι τὸν Πέ-
τρον τοῦ ἀληθεῦσαι αὐτὸν ὑποδείκνυσι τὸ ἐν τῷ μὴ δεῖν ἀληθεύειν
τοῦτο εἰρηκότα λυσιτελές, φήσας· »Ἐὰν μὴ νίψω σε, οὐκ ἔχεις μέρος 417R
92 »μετ᾽ ἐμοῦ«. εἴπερ οὖν ὁ Πέτρος ἔμελλεν ἀποφηνάμενος μὲν τὸ
»Οὐ μὴ νίψῃς μου τοὺς πόδας εἰς τὸν αἰῶνα«, καὶ ἀληθεύων ἐν
τούτῳ μὴ ἕξειν μετὰ τοῦ Ἰησοῦ μέρος, ἔμελλεν δὲ ἔχειν μέρος μὴ
ἀληθεύων, ἐφ᾽ ᾧ φθάσας εἶπεν προπετῶς, τί ἄλλο πράττειν
93 ἐχρῆν ἢ μὴ ἀληθεύειν; ἵνα μὴ τὸ ἀληθεύειν τοῦτο ποιήσῃ αὐτὸν 288r
μὴ ἔχειν μετὰ τοῦ Ἰησοῦ μέρος, ψεύστην αὐτὸν ἀποδείξαντος ἐν τῷ
94 νίψασθαι τοὺς πόδας αὐτοῦ. γέγραπται γάρ· »Πᾶς ἄνθρωπος ψεύ-
στης«· εὐκαίρως δέ ποτε χρησόμεθα τῷ ῥητῷ ἐπὶ τῶν προπετέστερον
καὶ ἀκρίτως εἰπόντων τι ποιήσειν ὅπερ αὐτοῖς μὴ λυσιτελεῖ ἐμμέ-
95 νουσι τῷ κακῶς κεκριμένῳ. ὑποδεικνύντες γὰρ αὐτοῖς ὅτι οὐχ

1 σύμβολον — 5 ψυχαῖς Cat.[97]. — 3 Vgl. Röm. 10, 15. (Jes. 52, 7.) — 15 Joh. 13, 8. — 20 Joh. 13, 8. — 22 Joh. 13, 8. — 27 Ps. 115, 2. — 28 εὐκαίρως — S. 439, 10 κριθέντι Cat.[97].

2 ὑμῶν < Cat.I | ὑπ᾽ ἐμοῦ < Cat.I | τοῦ] τὸ Cat.II | 3 ψυχῶν ὑμῶν M Cord., ποδῶν Cat.I | γένωνται] + καθαροὶ καὶ Cat.I | μελλόντων — 4 ποσὶν] εἰς τὸ Cat, καὶ δυνηθεῖεν καθαροὶ Cord. | 4 τὰς . . ψυχὰς Cord. | 7 ἀπ᾽, corr. Pr | 23 μέρος] ς a. Ras. | 24 πρ[άττειν] verblichen | 25 ἵνα nach V, das Wort ist in M völlig verblichen | ποιή[σῃ] verblichen; d. LA von V ist eingesetzt | 28 χρησόμεθά ποτε Cat. | ῥητῷ] οὐ μὴ νίψῃς τοὺς πόδας μου εἰς τὸν αἰῶνα Cat. | 29 τι Cat., < M | ὅπερ V Cat., ὥσπερ M | 30 ὑποδεικνύντες — S. 439, 4 κεκριμένοις < Cat.

ἕξουσιν μὲν μετὰ τοῦ Ἰησοῦ μέρος, τὴν προπετῆ ἐν ἐπαγγελίᾳ
τηρήσαντες φωνήν, δυνήσονται δὲ ἀθετηθέντος τοῦ προειρημένου
ἐλπίδα ἔχειν ἀγαθήν, ἀποστήσομεν αὐτοὺς τοῦ ἐμμένειν τοῖς κακῶς
κεκριμένοις, κἂν μετὰ ὅρκου διὰ πολλὴν προπέτειαν τὸ τοιοῦτόν
ποτε γένηται. καὶ φήσομεν ὅτι ὥσπερ ὁ εἰπὼν Πέτρος· »Οὐ μὴ 96
»νίψῃς μου τοὺς πόδας εἰς τὸν αἰῶνα«, κωλύεται ἐμμένειν τῇ τοῦ
λελεγμένου ὁμολογίᾳ, ἵνα ἔχῃ μετὰ τοῦ Ἰησοῦ μέρος, οὕτως καὶ σὺ
ὁ δεῖνα ἁμαρτὼν τὴν προπέτειαν καὶ ἀκρίτως ἐπαγγειλάμενος τόδε,
βέλτιον ἂν ποιήσαις μεταθέμενος ἐπὶ τὸ τόδε πρᾶξαι εὐλογώτερον
ἀπὸ τοῦ ἐμμένειν τῷ κακῶς κριθέντι. ἐπιστήσαντες δὲ τῷ τε »Ὃ 97
386H »ἐγὼ ποιῶ σὺ οὐκ οἶδας ἄρτι, γνώσῃ δὲ μετὰ ταῦτα«, καὶ τῷ »Ἐὰν
»μὴ νίψω σε, οὐκ ἔχεις μέρος μετ' ἐμοῦ«, οἱ μὴ βουλόμενοι τοῦτο
καὶ τὰ τούτῳ παραπλήσια τροπολογεῖν αἰδεσθέντες παραδεξάσθωσαν
τὸ τοιοῦτον εἶδος τῶν εὐαγγελικῶν ἐξετάσεων· ἢ μὴ βουλόμενοι
δεικνύτωσαν πῶς εὔλογόν ἐστιν τόν, ὡς ἂν ἐκεῖνοι λέγοιεν, διὰ
σεβασμὸν τοῦ Ἰησοῦ εἰπόντα· »Οὐ μὴ νίψῃς μου τοὺς πόδας εἰς τὸν
»αἰῶνα« τῷ διδασκάλῳ ἀκοῦσαι ὡς ἄρα οὐχ ἕξει μέρος μετὰ τοῦ υἱοῦ
τοῦ θεοῦ, ὡς διὰ μέγιστον ἁμάρτημα τὸ μὴ ⟨ἠθεληκέναι⟩ νενίφθαι τοὺς
πόδας ὑπ' αὐτοῦ. τὸ μὲν γὰρ ›ἐὰν τόδε τὸ πταῖσμα ποιήσεις, οὐχ 98
ἕξεις μέρος μετ' ἐμοῦ‹ χώραν ⟨ἂν⟩ εἶχε λεγόμενον περὶ τῶν προφανῶς
ἁμαρτημάτων· τὸ δὲ »Ἐὰν μὴ νίψω σε, οὐκ ἔχεις μέρος μετ' ἐμοῦ«
οὐδαμῶς ἔχει τὸ εὔλογον κατὰ τοῦ ἱσταμένου ἐν τῷ τοὺς σωματι-
κοὺς πόδας μὴ ἠθεληκέναι νίψασθαι τὸν Πέτρον. νίπτοντος ⟨δὲ⟩ 99
αὐτοῦ τοὺς πόδας, ⟨ἀν⟩ημερώτατα [ἃ], ὅπερ οὐ θέμις λέγειν, ὁ δι-
δάσκαλος δόξει ἀποκεκρίσθαι τῷ τιμῶντι αὐτὸν μαθητῇ, ὅπερ ἐστὶν
ἀτοπώτατον.

418R IX. Διὰ τοῦτο παρέχωμεν τῷ Ἰησοῦ τοὺς πόδας ἡμῶν καὶ νῦν 100
ἐγειρομένῳ ἐκ τοῦ δείπνου, καὶ τιθέντι τὰ ἱμάτια καὶ λαμβάνοντι
λέντιον καὶ διαζωννύντι ἑαυτόν, καὶ βάλλοντι ὕδωρ εἰς τὸν νιπτῆρα
288v καὶ ἀρχομένῳ νίπτειν τοὺς πόδας ἡμῶν, ὡς μαθητῶν, καὶ ἐκ|μάσ-
σειν τῷ λεντίῳ, ᾧ δι' ἡμᾶς γενόμενος ἐν μέσῳ ἡμῶν ὡς ὁ δια-
κονῶν διαζώννυται. ἐὰν γὰρ μὴ ποιήσωμεν τοῦτο, οὐχ ἕξομεν μετ' 101
αὐτοῦ μέρος οὐδὲ ὡραῖοι ἔσονται οἱ πόδες ἡμῶν, καὶ μάλιστα ὅτε

5 Joh. 13, 8. — 10 Joh. 13, 7. — 11 Joh. 13, 8. — 16 Joh. 13, 8. — 31 Vgl. Luk. 22, 27. — 33 Vgl. Röm. 10, 15.

5 γίγνεται M, corr. Cat. | ὅτι < Cat. | 6 νίψους, corr. V | μου ü. d. Z. | κωλύεται] + δὲ Cat. | 7 λεγομένου Cat. | μέρος μετὰ Ἰησοῦ Cat. | 8 ἁμαρτὼν τ. π. καὶ < Cat. | ἁμαρτὼν] + διὰ V | ἀκατακρίτως Cat. | τόδε] τὸ Cat. | 9 ποιησαι, corr. V; ποιήσεις Cat. | τόδε πράξαι] ἐν πράξει Cat. | 15 λέγοιεν] λέγοιεί, corr. V | 18 ἠθεληκέναι⟩ + We | 20 ⟨ἂν⟩ + Pr | 23 ⟨δὲ⟩ + Br | 24 ⟨ἀν⟩ημερώτατα] ἡμερώτατα, corr. Pr, ἠλιθιώτατα Br | [ἃ] als Dittogr. zu str. | 31 ἐμμέσω.

ζηλοῦντες τὰ μείζονα χαρίσματα θέλομεν ἐγκαταταχθῆναι τοῖς
102 εὐαγγελιζομένοις τὰ ἀγαθά. πλὴν ὅτι προπετής ἐστι Πέτρος ἀκούσας
τὸ »Ἐὰν μὴ νίψω σε, οὐκ ἔχεις μέρος μετ' ἐμοῦ« αἰτούμενος ἐν τῷ
παρασχεῖν τοὺς πόδας τῷ Ἰησοῦ, ὑπερβάλλειν ἐθέλει τὰ μέτρα τῆς
αἰτήσεως αὐτοῦ, καὶ παρεῖχεν νιφθησομένους ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ οὐκέτι
τοὺς πόδας μόνους, ἀλλ' ἤδη καὶ τὰς χεῖρας, ἃς οὐκέτι νίπτεσθαι
ὁ Ἰησοῦς ἤθελεν, ὅταν ἄρτον ἐσθίωσιν, καταφρονῶν τῶν λεγο-
μένων ὅτι »Οἱ μαθηταί σου οὐ νίπτονται τὰς χεῖρας, ὅταν ἄρτον
»ἐσθίωσιν«, καὶ πρὸς ταῖς χερσὶν τὴν κεφαλήν, ἣν οὐδὲ κατακα-
λύπτεσθαι ἔτι Ἰησοῦς ἐβούλετο, ἐφ' ἧς ἡ εἰκὼν καὶ ἡ δόξα ἤδη ἦν
103 τοῦ θεοῦ. ἀρκεῖται γὰρ ἡμῖν, ἐπὰν ἔλθωμεν εἰς ταὐτὸ τοῖς τοῦ
Ἰησοῦ μαθηταῖς καιροῦ, τὸ τοὺς πόδας αὐτῷ παρέχειν νίψοντι
καὶ ἐκμάσσοντι μόνους· »Ὁ γὰρ λελουμένος οὐκ ἔχει χρείαν νίψασθαι,
»ἀλλ' ἔστιν καθαρὸς ὅλος«· εἰ δέ τις μή ἐστιν ὅλος καθαρός, οὐκ
ἐλούσατο.
104 Ζητήσαι δέ τις ἄν, εἰ ὁ λελουμένος οὐκ ἔχει χρείαν νίψασθαι
ἀλλ' ἔστιν καθαρός, καὶ ἦσαν οἱ τοῦ Ἰησοῦ μαθηταὶ καθαροί, ὡς 387 H
λελουμένοι, πῶς βάλλει ὕδωρ εἰς τὸν νιπτῆρα καὶ ἤρξατο νίπτειν
105 τοὺς πόδας τῶν μαθητῶν ὁ Ἰησοῦς; εἰς τοῦτο δὲ καὶ προλαβόντες
106 μὲν ἐκ μέρους εἰρήκαμεν καὶ νῦν ἐκείνοις ταῦτα προσθήσομεν. τὸ
»Χρείαν ἔχομεν« ἐπὶ τῶν ἀναγκαίων, ὧν ἄνευ διαζῆν τις οὐ δύναται,
τέτακται· ὥστ' ἂν ἐν σωματικοῖς εἰπεῖν χρείαν ἔχειν τὸν ἄνθρωπον
οὐ πλειόνων, ἀλλὰ τούτων μόνων, περὶ ὧν φησιν ὁ Παῦλος·
»Ἔχοντες δὲ διατροφὴν καὶ σκεπάσματα, τούτοις ἀρκεσθησόμεθα«·
τὰ δὲ εἰς πλοῦτον καὶ τρυφὴν συμβαλλόμενα ἐκ περιουσίας τοῖς
ἁβροδιαίτοις περιγίνεται, οὐχ ὡς χρειώδη καὶ ὧν οὐκ ἄνευ, ἀλλ'
ὡς περισσά· οὕτω τοίνυν καὶ ἐπὶ τῶν θειοτέρων χρεία μὲν ἡμῖν
τῶν εἰσαγόντων εἰς ζωὴν καὶ ποιούντων εἶναι ἐν τῷ λέγοντι·
»Ἐγώ εἰμι ἡ ζωή«· τὰ δὲ ὑπὲρ ταῦτα, περὶ ὧν λέγεται· »Κατατρύ- 419 R
»φησον τοῦ κυρίου, καὶ δώσει σοι τὰ αἰτήματα τῆς καρδίας σου«,
καὶ ὅσα νοεῖται κατὰ τὸν παράδεισον τῆς τρυφῆς καὶ τὸν πλοῦτον
καὶ τὴν δόξαν, τὰ ἐν τῇ ἀριστερᾷ τῆς σοφίας, κατὰ τὸν εἰπόντα·
»Μῆκος γὰρ βίου καὶ ἔτη ζωῆς ἐν τῇ δεξιᾷ αὐτῆς, ἐν δὲ τῇ ἀριστερᾷ

1 Vgl. 1 Kor. 12. 31. — **3** Joh. 13, 8. — **8** Matth. 15, 2. — **9** Vgl. I Kor. 11, 7. — **13** Joh. 13, 10. — **17** Vgl. Joh. 13, 5. — **19** Vgl. o. c. 7. — **24** I Tim. 6, 8. — **29** Joh. 11, 25. — Ps. 36, 4. — **33** Prov. 3, 16.

2 ὅτε, corr. We | **11** ταὐτὸ] τοῦτο, corr. Br | **12** τὸ] τοῦ, corr. Pr | **21** δια[ζῆν] verblichen | **24** διατροφὴν mit DFGKP Cypr. Novat. | **26** ἄνευ] + ζῆν δύνανται V; der Zusatz ist aber gegen d. Sprachgebrauch d. Origenes | 27 περισσά] σσ a. Ras.

»αὐτῆς πλοῦτος καὶ δόξα« ὑπὲρ τὴν χρείαν εἶναι λεχθείη ἄν. καὶ 107
μήποτε τοιοῦτόν ἐστιν τὸ μετὰ τὸ λούσασθαι νίψασθαι τοὺς πόδας
ὑπὸ τοῦ τηλικούτου διδασκάλου καὶ σωτῆρος· τὸ γὰρ χάρισμα τοῦ
θεοῦ ὑπερπαίει τὴν χρείαν, ὥσπερ καὶ τὸ εἶναι ἐν δόξῃ ἡλίου ἢ
289r σελήνης ἢ ἀστέρων ἐν τῇ ἱερᾷ τῶν νεκρῶν ἀναστάσει. οὐκ ἔχει 108
μὲν ⟨οὖν⟩ χρείαν ὁ καθαρὸς καὶ λουσάμενος νίψασθαι· νίπτεται δέ,
κατὰ τὸ προαποδεδομένον, ἐπεὶ »Τῷ ἔχοντι παντὶ προστεθήσεται;«
καὶ ὡς ὁ Ἰωάννης φησί· »Καὶ ὁ καθαρὸς καθαρισθήτω ἔτι, καὶ ὁ
»ἅγιος ἁγιασθήτω«. τὸ δὲ »Ὑμεῖς καθαροί ἐστε« ἀναφέρεται ἐπὶ 109
τοὺς ἕνδεκα, ᾧ ἐπιφέρεται τὸ »Οὐχὶ πάντες« διὰ τὸν Ἰσκαριώτην·
ᾔδει γὰρ τὸν παραδιδόντα αὐτόν, ἤδη ὄντα οὐ καθαρόν, πρῶτον
μὲν ὅτι περὶ τῶν πτωχῶν οὐκ ἔμελεν αὐτῷ, ἀλλ' ὅτι κλέπτης ἦν,
καὶ τὸ γλωσσόκομον ἔχων τὰ βαλλόμενα ἐβάσταζεν· ὕστερον δὲ ἐπεὶ
»Δείπνου γινομένου, τοῦ διαβόλου ἤδη βεβληκότος εἰς τὴν καρδίαν
»ἵνα παραδῷ αὐτὸν Ἰούδας Σίμωνος Ἰσκαριώτης«, οὐκ ἀπώσατο
τὸ βεβλημένον. διόπερ οἱ μὲν λουσάμενοι καθαροὶ ἕνδεκα ἔτι ἐγέ- 110
νοντο καθαρώτεροι, νιψάμενοι τοὺς πόδας ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ· ὁ δὲ
ἤδη μὴ καθαρὸς Ἰούδας (»Ὁ ῥυπαρός, γάρ φησι, ῥυπανθήτω ἔτι«)
γέγονε ῥυπαρώτερος καὶ ἀκάθαρτος, ὅτε μετὰ τὸ ψωμίον εἰσῆλθεν
ὁ Σατανᾶς.

388H **XIII, 12.** *Ὅτε οὖν ἔνιψεν τοὺς πόδας αὐτῶν καὶ ἔλαβεν τὰ ἱμάτια αὐτοῦ καὶ ἀνέπεσεν πάλιν, εἶπεν αὐτοῖς· Γινώσκετε τί πεποίηκα ὑμῖν·* **13** † *φωνεῖτέ με Ὁ διδάσκαλος καὶ Ὁ κύριος· καλῶς λέγετε· εἰμὶ γάρ.* **14** *εἰ οὖν ἐγὼ ἔνιψα ὑμῶν τοὺς πόδας ὁ κύριος καὶ ὁ διδάσκαλος, καὶ ὑμεῖς ὀφείλετε ἀλλήλων νίπτειν τοὺς πόδας·* **15** *ὑπόδειγμα γὰρ ἔδωκα ὑμῖν, ἵνα καθὼς ἐγὼ ἐποίησα ὑμῖν, καὶ ὑμεῖς ποιῆτε.*

X. (7) Εἰκὸς τοὺς νοήσαντας τὸ μέγεθος τῆς Ἰησοῦ δυνάμεως 111
καὶ συνέντας τί πεποίηκεν νίψας τοὺς πόδας τῶν μαθητῶν, ἵνα καὶ
τὰ τελευταῖα καὶ τὰ τυχόντα αὐτῶν καθάρῃ ἀποπλύνας καὶ τὰ τῇ

4 Vgl. I Kor. 15, 41 f. — 6 Vgl. S. 436, 3 ff. — 7 Matth. 25, 29. — 8 Apok. 22, 11. — 9 Joh. 13, 10. — 12 Vgl. Joh. 12, 6. — 14 Joh. 13, 2. — 18 Apok. 22, 11. — 19 Vgl. Joh. 13, 27.

6 ⟨οὖν⟩ + V | 7 παντὶ] + δοθήσεται καὶ V; vgl. S. 436, 7 | προστεθήσεται vgl. o. z. S. 436, 7 | 8 ὁ καθαρὸς καθαρισθήτω ἔτι ist singulär; doch kommen auch sonst Zusätze in diesem Verse vor | 11 ἤδη] ᾔδει V | 23 ὑμῖν] + ὑμεῖς V mit T; der Ausfall ist wohl nur durch das vorhergehende ὑμῖν verschuldet; denn Origenes liest u. S. 442, 13. 443, 20 ὑμεῖς.

γῇ ὁμιλοῦντα σώματα, ὧν ἦν τὰ σώματα ἐκεῖνα σύμβολον, θαυμά-
σαντας τὸ ἐν τῇ νίψει ἔργον οὐκ ἂν τολμῆσαι καὶ αὐτοὺς τὸ τηλι-
κοῦτο πρᾶξαι, μικροτέρους εἶναι νομίζοντας ἑαυτοὺς τοῦ νίπτειν
τοὺς πόδας τοῦ ἔσω καὶ ἐν κρυπτῷ ἀνθρώπου, [ἢ] τῶν τὰ αὐτὰ
ἀσπαζομένων τοῦ θεοῦ δόγματα, εἰ μὴ ὁ Ἰησοῦς διὰ τῶν ἐκκειμένων 420R
ἐπὶ τοῦτο αὐτοὺς προετρέψατο, τὸ σχῆμα τοῦ δειπνοῦντος, ὅτε
διδάσκειν αὐτοὺς ἤμελλεν δειπνήσαντας τὰ λεγόμενα, ἀναλαβών.
112 δυσωπητικώτατα μὲν γὰρ καὶ ἐπὶ τὴν γνῶσιν τοῦ γινομένου προ-
113 τρεπτικώτατα λέλεκται τὸ »Γινώσκετε τί πεποίηκα ὑμῖν;« ὅπερ
ἤτοι ἐρωτηματικῶς ἀναγνωστέον, ἵν᾽ ἐμφαίνῃ τὸ τοῦ γενομένου
μέγεθος· ἢ προστακτικῶς, ἵνα αὐτῶν διεγείρῃ τὸν νοῦν εἰς τὸ διὰ
114 τοῦ ἐπιστῆσαι τῷ ἔργῳ λαβεῖν αὐτοῦ τὴν γνῶσιν. διδασκαλικώτατα δὲ
μετὰ τοῦ δυσωπητικοῦ λέλεκται τὸ »Ὑμεῖς φωνεῖτέ με ›Ὁ διδάσκαλος‹
»καὶ ›Ὁ κύριος‹, καὶ καλῶς λέγετε· εἰμὶ γάρ. εἰ οὖν ἐγὼ ἔνιψα
»ὑμῶν τοὺς πόδας | ὁ κύριος καὶ ὁ διδάσκαλος, καὶ ὑμεῖς ὀφείλετε 289v
115 »ἀλλήλων νίπτειν τοὺς πόδας«. ὁ μὲν οὖν Ἰησοῦς ἔνιψεν τοὺς
πόδας τῶν μαθητῶν, ᾗ διδάσκαλος αὐτῶν, καὶ τοὺς πόδας τῶν
116 δούλων, ᾗ κύριος ἦν. διδασκαλίᾳ γὰρ ὁ ἀπὸ γῆς καὶ τῶν κοσμικῶν
πραγμάτων κονιορτός, φθάνων οὐκ ἐπὶ ἄλλο τι ἢ ἐπὶ τὰ τελευταῖα
καὶ τὰ κάτω τῶν μαθητῶν, ἀποκαθαίρεται· ἀλλὰ καὶ τῇ κυριότητι
τοῦ ἄρχοντος, ἐξουσιάζοντος τῶν διὰ τὸ ἔτι ἔχειν τὸ τῆς δουλείας
πνεῦμα κἂν τὸν τυχόντα μολυσμὸν ἔτι δεχομένων, τὰ μολύνοντα
117 τοὺς πόδας ἀποβάλλεται. καὶ οὐκ ἄν τις εὖ φρονῶν λέγοι ᾗ θύρα
ἐστὶν τὸν Ἰησοῦν, ἢ ᾗ ποιμήν, ἢ ᾗ ἰατρός, νίπτειν τοὺς πόδας τῶν
μαθητῶν καὶ δούλων. ἐγὼ δ᾽ ἡγοῦμαι ὅτι ἐπιδέχονται τὸ δεῖσθαι
τῆς ἀπὸ τοῦ διδασκάλου νίψεως οἱ πόδες τῶν μαθητῶν, ὅσον οὐ-
δέπω εἰλήφασιν τὸ ἀρκετόν, ἀλλ᾽ ἔτι λείπουσιν εἰς τὸ »Ἀρκετὸν τῷ 389H
118 »μαθητῇ ἵνα γένηται ὡς ὁ διδάσκαλος αὐτοῦ«. καὶ τοῦτο τέλος
ἐστὶν τὸ πρὸς τὸν μαθητὴν τοῦ διδασκάλου, ᾗ διδάσκαλος, ποιῆσαι
τὸν μαθητὴν ὡς ἑαυτόν, ἵνα μηκέτι δέηται τοῦ διδασκάλου, ᾗ διδά-
119 σκαλος, εἰ καὶ ἄλλως αὐτοῦ δεήσεται. ὡς γὰρ τέλος τοῦ ἰατροῦ,
οὗ χρῄζουσι μὲν οἱ κακῶς ἔχοντες, οὐ χρείαν δὲ ἔχουσιν οἱ ἰσχύοντες
ἰατροῦ, τὸ παῦσαι τοὺς κακῶς ἔχοντας ἀπὸ τοῦ κακῶς ἔχειν, ἵνα
μηκέτι αὐτοῦ χρῄζωσιν, οὕτω τέλος διδασκάλου περιποιῆσαι τῷ μα-
θητῇ τὸ λεγόμενον ἀρκετὸν ἐν τῷ »Ἀρκετὸν τῷ μαθητῇ, ἵνα γέ-
120 νηται ὡς ὁ διδάσκαλος αὐτοῦ«. περὶ δὲ τοῦ σωτῆρος, ὄντος κυρίου,

4 Vgl. Röm. 7, 22; 2, 29. — 9 Joh. 13, 12. — 13 Joh. 13, 13f. — 21 Vgl. Röm. 8, 15. — 27 Matth. 10, 25. — 31 Vgl. Matth. 9, 12. — 35 Matth. 10, 25.

1 σώματα z. str.? We | 4 ἀνθρώπω (ανω), corr. V | ἢ str. We | 10 ἐμφηνη, corr. V | 21 δουλείας] δ a. Ras.

αὐτόθεν πλεῖόν ἐστιν ἰδεῖν παρὰ τοὺς ἄλλους κυρίους, μὴ βουλο-
μένους ἵνα γένηται ὁ δοῦλος ὡς ὁ κύριος αὐτοῦ. τοιοῦτος δὲ ὁ τῆς 121
421 R πατρικῆς ἀγαθότητος καὶ τῆς ἀγάπης αὐτοῦ υἱός· κύριος γὰρ ὢν
ἐνειργάζετο τοῖς δούλοις τὸ γενέσθαι ὡς ὁ κύριος αὐτῶν, ὅτε οὐκ-
έτι ἕξουσιν τὸ πνεῦμα τῆς δουλείας πάλιν εἰς φόβον, ἀλλὰ λήψον-
ται τὸ πνεῦμα τῆς υἱοθεσίας, ἐν ᾧ κράζουσιν· »Ἀββᾶ, ὁ πατήρ«.
πρὶν οὖν γένωνται ὡς ὁ διδάσκαλος καὶ ὁ κύριος, δέονται τῆς 122
νίψεως τῶν ποδῶν, ὡς ἐνδεεῖς τῶν μαθητῶν, καὶ ὡς ἔτι τὸ
πνεῦμα τῆς δουλείας ἔχοντες εἰς φόβον· ἐπὰν δέ τις αὐτῶν κατὰ τὸ
»Ἀρκετὸν τῷ μαθητῇ, ἵνα γένηται ὡς ὁ διδάσκαλος αὐτοῦ, καὶ ὁ
»δοῦλος ὡς ὁ κύριος αὐτοῦ« γένηται ὡς ὁ διδάσκαλος αὐτοῦ καὶ ὁ
κύριος αὐτοῦ, τότε μιμήσασθαι δύναται τὸν νίψαντα τοὺς πόδας
τῶν μαθητῶν, καὶ νίψαι τοὺς πόδας τῶν μαθητῶν ὡς ὁ διδάσκαλος,
ὃν ὁ θεὸς ἔταξεν ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ μετὰ τοὺς πρώτην χώραν ἐν αὐτῇ
εἰληχότας ἀποστόλους καὶ δεύτερον προφήτας.

XI. *Εἰ* δὲ τὸ »Τῷ ἀδελφῷ σου δουλεύσεις« φθάνειν δύναται 123
ἐπὶ τοὺς ὑποδεεστέρους, καὶ τὸ »Γίνου κύριος τοῦ ἀδελφοῦ σου«
290r ἐπὶ τοὺς ὡς ὁ Ἰακὼβ κρείτ|τονας, δῆλον ὅτι γενόμενος ὁ δοῦλος
ὡς ὁ κύριος νίπτει τοὺς πόδας τῶν δουλευόντων τῇ παρ' αὐτῷ
διδασκαλίᾳ, ἐπεὶ τὸ »Ὑμεῖς φωνεῖτέ με ›Ὁ διδάσκαλος‹ καὶ ›Ὁ κύριος‹,
»καὶ καλῶς λέγετε· εἰμὶ γάρ« οὐκ ἀξιῶ μηδὲν ἔχειν βαθύτερον καὶ
παρὰ τὸ ὑπὸ τῶν πολλῶν νενοημένον· οὐ πᾶσι γὰρ τοῖς λέγουσι·
»Κύριε, Κύριε« λεχθήσεται ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ τὸ »Ὑμεῖς φωνεῖτέ με
»›Ὁ κύριος‹ καὶ καλῶς λέγετε«. οὐ καλῶς οὖν λέγουσι· »Κύριε« οἱ 124
ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ φήσοντες· »Κύριε, Κύριε, οὐκ ἐν τῷ ὀνόματί
390 H »σου ἐφάγομεν, καὶ ἐν τῷ ὀνόματί σου ἐπίομεν, καὶ ἐν τῷ ὀνόματί
»σου δαιμόνια ἐξεβάλομεν καὶ δυνάμεις πεποιήκαμεν;« φήσει γοῦν 125
αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς· »Ἀποχωρεῖτε ἀπ' ἐμοῦ· οὐδέποτε ἔγνων ὑμᾶς, ὅτι
»ἐργάται ἐστὲ ἀδικίας«· οὐκ ἂν δὲ λέγουσιν αὐτοῖς καλῶς τὸ »Κύριε,
»Κύριε« εἶπεν τὸ »Ἀποχωρεῖτε ἀπ' ἐμοῦ«. ἀλλὰ καὶ ⟨τὸ⟩ »Οὐ πᾶς ὁ 126
»λέγων μοι· Κύριε, κύριε, εἰσελεύσεται εἰς τὴν βασιλείαν τῶν οὐρα-
»νῶν« παρίστησιν ὅτι οὐ πᾶς ὁ λέγων· »Κύριε, κύριε«, μαρτυρηθείη

5 Vgl. Röm. 8, 15. — **10** Matth. 10, 25. — **14** Vgl. I Kor. 12, 28. — **16** Gen. 27, 40. — **17** Gen. 27, 29. — **20** Joh. 13, 13. — **23** Joh. 13, 13. — **25** Matth. 7, 22; Luk. 13, 26. — **28** Matth. 7, 23; Luk. 13, 27. — **29** Matth. 7, 23. — **30** Matth. 7, 21.

2 *ὁ δοῦλος*] *ὡς ὁ διδάσκαλος*, corr. Br | 4 *ἐνηργάζετο* | 22 *νενομισμένον* V | 25 d. Form des Citates stimmt einigermassen mit Syr. Cur. Justin, Apol. I, 16. Dial. 76 [vgl. Preuschen, Antilegomena S. 29, 14ff.] | 27 *φησί*, corr. Ausgg. | 28 Das Citat stimmt ebenfalls nicht mit unseren Texten; vgl. II Clem. 4, 5 [Preuschen, Antilegomena S. 20, 30] | **30** ⟨*τὸ*⟩ + V | **31** *μοι* ü. d. Z.

ἂν ὑπ᾿ αὐτοῦ ὡς νῦν οἱ ἀπόστολοι, πρὸς οὓς εἶπεν· »Καλῶς λέγετε·
127 »εἰμὶ γάρ«. καὶ γὰρ ἀληθῶς κακία μὲν αὐτῶν οὐκέτι κυρία ἦν, ὁ
λόγος δέ, καὶ ἁπαξαπλῶς ὁ κύριος, ἡ πᾶσα ἔμψυχος καὶ ζῶσα ἀρετή.
128 ἀλλὰ καὶ εἴπερ »Οὐδεὶς δύναται εἰπεῖν· Κύριος Ἰησοῦς, εἰ μὴ ἐν
»πνεύματι ἁγίῳ«, καὶ νοοῦμεν ἐν τούτῳ τί ἔστιν τὸ εἰπεῖν· »Κύριος 422R
»Ἰησοῦς«· ὁ ἐν πνεύματι ἁγίῳ λέγων· »Κύριος Ἰησοῦς« καλῶς λέγει.
129 εἰ δὲ καὶ ὁ καλῶς λέγων πάντως ἐν πνεύματι ἁγίῳ λέγει, ζητή-
σεις διὰ τὸ νῦν »Καὶ καλῶς λέγετε« συνεξεταζόμενον τῷ »Οὔπω γὰρ
130 »ἦν πνεῦμα, ὅτι Ἰησοῦς οὔπω ἐδοξάσθη«. γνησίως οὖν δουλεύοντος
τῷ λόγῳ ἔργον ἐστὶν τὸ καλῶς εἰπεῖν· »Κύριος Ἰησοῦς« καὶ τοῦ
ἀνάλογον τούτῳ μαθητοῦ τὸ καλῶς εἰπεῖν τῷ σωτῆρι τὸ »ὁ διδά-
»σκαλος«· πρὸς ὃν λέγοιτ᾿ ἂν τὸ »Εἰμὶ γάρ«, οὐκ ἂν λεχθησόμενον
ὑπὸ τοῦ λόγου τῷ δουλεύοντι τῇ ἁμαρτίᾳ καὶ τῷ μαθητευομένῳ
τοῖς ψεύδεσιν.
131 XII. Πλὴν καὶ ἅγιον ὄντα ἐνδέχεται δεῖσθαι τῆς νίψεως τῶν
ποδῶν, ἐπεὶ καὶ ἡ καταλεγομένη εἰς ἐκκλησιαστικὴν τιμὴν χήρα
ἐξετάζεται μετὰ τῶν ἄλλων καλῶν καὶ ἐν τῷ »Εἰ ἁγίων πόδας
»ἔνιψεν«· γελοῖον γὰρ οἶμαι τυγχάνειν τὸ στῆναι ἐπὶ τοῦ ῥητοῦ καί,
φέρε εἰπεῖν, τὴν ἔχουσαν πάντα τὰ χαρακτηρίζοντα τὴν ἁγίαν χήραν
καὶ τούτῳ μόνῳ λείπουσαν, μὴ κατατετάχθαι εἰς ἐκκλησιαστικὴν
τιμήν, πολλάκις διὰ παιδισκῶν καὶ οἰκετῶν φιλοφρονησαμένην, ἐν
ᾧ καιρῷ ηὐπόρει καὶ εἶχεν τὰ ἐπιτήδεια, τοὺς ξένους ἢ τοὺς ἀπ-
αξαπλῶς δεομένους τοῦ φιλάνθρωπόν τι ἔργον ἀπ᾿ αὐτῆς παθεῖν.
132 καὶ μὴ θαυμάσῃς εἰ ἀνάγειν σε δεῖ τὸ »Εἰ ἁγίων πόδας ἔνιψεν«,|
ὅπου κελεύονται ἀνάλογον τοῖς πρεσβυτέροις πρεσβύτιδες εἶναι καὶ 290v
133 καλοδιδάσκαλοι. ὅρα δὲ εἰ μὴ καὶ ἐργῶδές ἐστιν τὸ πάνθ᾿ ὁντινοῦν
μαθητευόμενον τῷ χριστῷ, θέλοντα πληροῦν τὴν λέγουσαν ἐντολήν·
»Καὶ ὑμεῖς ὀφείλετε ἀλλήλων νίπτειν τοὺς πόδας«, ὡς ὀφειλόμενον
ἔργον ἐθέλειν ποιεῖν τὸ νίψαι τοὺς σωματικοὺς καὶ αἰσθητοὺς πόδας
τῶν ἀδελφῶν, ὥστε τοὺς ἐν ὁποιαποτοῦν ὑποθέσει βίου τυγχά- 391H
νοντας πιστοὺς τοῦτο ποιεῖν, εἴτε ἐν ἐκκλησιαστικῇ δοκοῦντας εἶναι
ὑπεροχῇ ἐπισκόπους καὶ πρεσβυτέρους, εἴτε καὶ ἐν ἄλλοις κοσμικοῖς
τισιν ἀξιώμασιν· ὥστε κατὰ τοῦτο καὶ τὸν δεσπότην ἥκειν ἐπὶ τὸ
νίπτειν τοὺς πόδας τοῦ πιστεύοντος δούλου, καὶ τοὺς γονεῖς τοῦ
υἱοῦ· ὅπερ ἔθος ἢ οὐ γίνεται ἢ εἰς ὑπερβολὴν σπανιώτατα, καὶ παρὰ

1 Joh. 13, 13. — 4 I Kor. 12, 3. — 8 Joh. 7, 39. — 17 I Tim. 5, 10. — 24 I Tim. 5, 10. — 25 Vgl. Tit. 2, 3. — 28 Joh. 13, 14.

8 τῷ] τὸ, corr. Ausgg. | 16 χήρα] ηρ a. Ras. | 17 ἐξετάζετε, corr. V | 21 φιλοφρονησαμένη, corr. Ausgg. | 22 εὐπορει, ευ a. Ras. | 25 κελεύονται nach V; M ist stark beschädigt; | πρεσβυτέροις — καὶ nur noch z. T. lesbar | 30 ποιαποτοῦν, corr. V.

423R τοῖς πάνυ ἁπλουστέροις καὶ ἀγροικοτέροις γίνεται. μνημονευτέον 134
δὲ εἰς ταῦτα καὶ τῶν εἰρημένων εἰς τὸ »Ἐὰν μὴ νίψω σε, οὐκ ἔχεις
»μέρος μετ' ἐμοῦ«, ἀλλὰ καὶ τοῦ »Γινώσκετε, τί πεποίηκα ὑμῖν;« καὶ 135
γὰρ πρέπει ὑπόδειγμα ἡμῖν τὸν Ἰησοῦν δεδωκέναι τοῦ νίπτειν πόδας
ἀνάλογον τοῖς τροπικῶς ὑπὸ τῆς νύμφης ἐν τῷ ᾄσματι τῶν ᾀσμά-
των εἰρημένοις ἐν τῷ »Ἐνιψάμην τοὺς πόδας μου, πῶς μολυνῶ
»αὐτούς;« πρόσχες δὲ τῷ »Ἵνα καθὼς ἐγὼ ἐποίησα ὑμῖν καὶ ὑμεῖς 136
»ποιῆτε« συνεξετάζων αὐτὸ τῷ »Ἐὰν μὴ νίψω σε, οὐκ ἔχεις μέρος
»μετ' ἐμοῦ«. ἐὰν δέ τις πρὸς ταῦτα λέγῃ, ὅτι κἂν ἀλληγορῆται, 137
οὐδὲν ἧττον γέγονε καὶ κατὰ τὸ ῥητόν, ἀκουστέον μετὰ τοῦ τροπικοῦ
καὶ τῆς φασκούσης λέξεως· »Εἰ οὖν * ἔνιψα τοὺς πόδας ὑμῶν, ὁ
»κύριος καὶ ὁ διδάσκαλος, καὶ ὑμεῖς ὀφείλετε ἀλλήλων νίπτειν τοὺς
»πόδας. ὑπόδειγμα γὰρ ἔδωκα ὑμῖν ἵνα καθὼς ἐγὼ ἐποίησα ὑμῖν
»καὶ ὑμεῖς ποιῆτε«· λεκτέον πρὸς τὸν τοιοῦτον· ἆρ' ἐπεὶ κατὰ τὸ
ῥητὸν γέγονεν τὸ εἰρημένον πρὸς τὸν εἰπόντα Πέτρον· »Οὐ μὴ
»νίψῃς μου τοὺς πόδας εἰς τὸν αἰῶνα« τὸ »Ἐὰν μὴ νίψω σε, οὐκ
»ἔχεις μέρος μετ' ἐμοῦ«· καὶ ἡμεῖς κατὰ τὸ ῥητὸν τοῖς κατ' εὐλά-
βειαν μὴ ἐμπαρέχουσιν ἑαυτῶν τοὺς πόδας ἡμῖν ἵνα αὐτοὺς νίψωμεν
φήσομεν καὶ τολμήσομεν εἰπεῖν τοῖς τοιούτοις τὸ »Ἐὰν μὴ νίψω
»σε, οὐκ ἔχεις μέρος μετ' ἐμοῦ«. εἰ δὲ ἐνταῦθα οὐ δυσωπεῖ τὸ ὃ 138
εἶπον, ἐπίσκεψαι τί σε χρὴ λέγειν πρὸς τὴν περὶ τοῦ εἰ χρὴ καὶ τὴν
λέξιν πάντως τηρεῖν ἐπαπόρησιν. ὅτι μὲν οὖν ποτε καθήξει τῷδε 139
μὲν νίψαι τοὺς πόδας τοῦ δεῖνα μαθητοῦ Ἰησοῦ, τῷδε ⟨δὲ⟩ ἐμπαρασχεῖν
αὐτοὺς νιφθησομένους ὑπ' αὐτοῦ, ὡς ἀπὸ ἀγάπης καὶ φιλοφροσύνης
τὸν μὲν ποιῆσαι, τὸν δὲ παρασχεῖν, καὶ αὐτὸς ἂν ὁμολογήσαιμι. εἰ 140
δὲ φήσομεν ἕκαστον τῶν μὴ συνειδότων ἑαυτῷ τοῦτο πεποιηκέναι
καὶ ἁγίων οὕτω τοὺς πόδας νενιφέναι ὀφειλομένην τινὰ ἐντολὴν
μὴ ἀποδεδωκέναι τὴν »Ὀφείλετε ἀλλήλων νίπτειν τοὺς πόδας«
ὥρα που λέγειν, ἐγγύς που πάντας ὀφειλέτας εἶναι τῆς ἐντολῆς
ταύτης.

2 Joh. 13, 8. — 3 Joh. 13, 12. — 6 Hohel. 5, 3. — 7 Joh. 13, 15. — 8 Joh. 13, 8. — 11 Joh. 13, 14f. — 15 Joh. 13, 8. — 16 Joh. 13, 12. — 19 Joh. 13, 8. — 28 Joh. 13, 14.

8 *αὐτῷ τὸ* V | 10 *γέγονε καὶ*] *γεγονέναι*, corr. We | *ῥητόν*, ⟨*εἰ μὴ*⟩? We | 11 *οὖν*] + *ἐγὼ* V mit T u. o. S. 441, 24. 442, 14 u. ö. | 21 [*χρὴ λέγει*]*ν* in M. unleserlich | *χρὴ*[2]] *χρὴν* M, *ἐχρῆν* V | 23 ⟨*δὲ*⟩ + We.

XIII, 16. Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐκ ἔστιν | δοῦλος μεί- 291r
ζων τοῦ κυρίου † ἑαυτοῦ οὐδὲ ἀπόστολος μείζων τοῦ πέμψαντος 392H
αὐτόν. 17 εἰ ταῦτα οἴδατε, μακάριοί ἐστε ἐὰν ποιῆτε αὐτά.
18 οὐ περὶ πάντων ὑμῶν λέγω· ἐγὼ οἶδα τίνας ἐξελεξάμην·
ἀλλ' ἵνα ἡ γραφὴ πληρωθῇ· Ὁ τρώγων * * τὸν ἄρτον, ἐπῆρεν
ἐπ' ἐμὲ τὴν πτέρναν αὐτοῦ.

141 XIII. (8) Ἔτι καὶ ταῦτα ἔχεσθαί μοι δοκεῖ τοῦ δεῖν τὰ περὶ
τῆς τῶν ποδῶν νίψεως τροπολογεῖν· τὸ γὰρ »Εἰ ταῦτα οἴδατε,
»μακάριοί ἐστε ἐὰν ποιῆτε αὐτὰ« οὐδενὸς ποιητέου προειρημένου ἢ
142 περὶ τῆς νίψεως τῶν ποδῶν, ἐπ' ἐκείνην τὴν ἀναφορὰν ἔχει. τὰ
δὲ κατὰ τὸν τόπον μαθήματα, πῶς τε πόδες μαθητῶν μολύνονται
ἤδη λουσαμένων, καὶ τίνα τρόπον πλύνονται, εἰδέναι ὡς ὁ λόγος
βούλεται, καὶ ποιεῖν ὡς θέλει ὁ Ἰησοῦς, ἀληθῶς μακαρίων ἐστὶν
143 ἔργον. οὐ γὰρ τὸ τηλικοῦτον ὄνομα τὸ ›μακάριον‹ εὔλογον ἐπὶ
τοῖς τυχοῦσιν φῆσαι παρεῖναί τισιν, ἐφ' ᾧ καὶ οἰκέτης ἂν πλύνων
τοὺς πόδας τοῦ δεσπότου μακάριος ἂν κατ' αὐτὸ τοῦτο δόξαι
τυγχάνειν καὶ κόλαξ καὶ ὑποκριτής· ὃ γὰρ ἡμεῖς ἀποδίδομεν, νίπτειν
τοὺς πόδας μαθητῶν Ἰησοῦ μεγάλου τινός ἐστιν καὶ Ἰησοῦν ἐν
144 ἑαυτῷ ἔχοντος καὶ ἁπαξαπλῶς μακαρίου. χρὴ δὲ εἰδέναι τοῦτο, ὅτι
παράκειται τῷ ῥητῷ τούτῳ ὅμοια· ἐν μὲν τῷ κατὰ Ματθαῖον τὸ
»Οὐκ ἔστιν μαθητὴς ὑπὲρ τὸν διδάσκαλον, οὐδὲ δοῦλος ὑπὲρ τὸν
»κύριον αὐτοῦ. ἀρκετὸν τῷ μαθητῇ, ἵνα γένηται ὡς ὁ διδάσκαλος
»αὐτοῦ καὶ ὁ δοῦλος ὡς ὁ κύριος αὐτοῦ«· ἐν δὲ τῷ κατὰ Λουκᾶν
τὸ »Οὐκ ἔστιν μαθητὴς ὑπὲρ τὸν διδάσκαλον· κατηρτισμένος δὲ πᾶς
»ἔστω ὡς ὁ διδάσκαλος αὐτοῦ«.
145 Ἑξῆς τούτῳ ἐστὶν ζητῆσαι τὸ »Οὐ περὶ πάντων ὑμῶν λέγω«
ἐπὶ τί λελεγμένον ἀνοίσομεν. ὁ μὲν οὖν τις φήσει ἐπὶ τὸ »Μακά-
»ριοί ἐστε ἐὰν ποιῆτε αὐτά«· οὐ γὰρ μακάριος Ἰούδας. οὐ νομίζω
146 δὲ ὑγιῶς ἐπὶ τοῦτο ἀναφέρεσθαι τὸ λεγόμενον. τοῦτο γὰρ ὅλον
καὶ περὶ Ἰούδα καὶ παντὸς οὑτινοσοῦν, κἂν φαυλότατος ᾖ, ἀληθὲς
τὸ Μακάριος εἶ ὁ δεῖνα ἐὰν ποιήσῃς τάδε· ὡς εἰ λέγοιμι καὶ τῷ
ἀκολάστῳ, εἰ καὶ μὴ ἀκούσεται τῶν λεγομένων μηδὲ σωφρονήσει·

8 Joh. 13, 17. — 21 Matth. 10, 24f. — 24 Luk. 6, 40. — 26 Joh. 13, 18.

2 ἑαυτοῦ] αὐτοῦ T u. so u. S. 447, 4 u. ö.; wohl Schreibfehler | 4 [οἶδα — ἐξε]-λεξάμην unleserl. | 5 nach τρώγων ist μετ' ἐμοῦ ausgefallen, wie S. 449, 13 steht; vgl. 448, 29 τρώγων μετὰ τοῦ Ἰησοῦ. So lesen ℵADΔ 1. 33. 69. Vulg. Syr. Pesch. Hcl. Boh. Arm. Goth. μου, was V hier einsetzt, BCL Aeth. | 7 δεῖν] ἰδεῖν, corr. Br | 27 λελεγμένον] λε ü. d. Z., εγ a. Ras. | 29 τοῦτο[1]] τοῦτον V.

›μακάριος εἶ, ἐὰν σωφρονήσῃς‹· καὶ τῷ σοφίαν ἐξουδενοῦντι, εἰ καὶ
ἐπιβαίνει τῇ προαιρέσει ταύτῃ· ›μακάριος εἶ, ἐὰν σοφίαν καὶ παιδείαν
ἀναλάβῃς‹. μήποτε οὖν τὸ »Οὐ περὶ πάντων ὑμῶν λέγω« ἀνοίσομεν 147
εἰς τὸ εἰρημένον τὸ »Οὐκ ἔστιν δοῦλος μείζων τοῦ κυρίου αὐτοῦ«.
ἐπεὶ γὰρ »Πᾶς ὁ ποιῶν τὴν ἁμαρτίαν, δοῦλός ἐστιν τῆς ἁμαρτίας«, 148
ἐποίει δὲ τὴν ἁμαρτίαν ὁ Ἰούδας, καὶ μάλιστα τοῦ διαβόλου βεβλη-
κότος εἰς τὴν καρδίαν αὐτοῦ ἵνα παραδῷ τὸν σωτῆρα, δοῦλος ἦν
393 H Ἰούδας τῆς ἁμαρτίας. δοῦλος δὲ ὢν τῆς ἁμαρτίας, οὐκ ἦν τοῦ λό- 149
γου τοῦ θεοῦ δοῦλος. οὕτω δὲ οὐδὲ ἀπόστολος τοῦ Ἰησοῦ ἔτι ἦν· 150
ἤδη γὰρ τοῦ διαβόλου ἐγεγόνει, βεβληκότος εἰς τὴν καρδίαν αὐτοῦ
425 R 291v ἵνα παραδῷ τὸν σωτῆρα. διὸ ἀρνούμενος αὐτὸν εἶναι | δοῦλον ἑαυτοῦ 151
ὁ σωτὴρ καὶ ἀπόστολον εἶπεν μετὰ τὸ »Οὐκ ἔστιν δοῦλος μείζων
»τοῦ κυρίου αὐτοῦ, οὐδὲ ἀπόστολος μείζων τοῦ πέμψαντος αὐτόν«
τὸ »Οὐ περὶ πάντων ὑμῶν λέγω«.

XIV. *Μετὰ τοῦτο ἴδωμεν τὸ »Ἐγὼ οἶδα τίνας ἐξελεξάμην«,* 152
ὅπερ ἁπλούστερον μὲν τοιοῦτόν ἐστιν· τίς ἐστιν ἕκαστος ὧν ἐξελεξά-
μην οἶδα· οἶδα οὖν καὶ τίς ἐστιν ὁ Ἰούδας καὶ οὐ λανθάνει με, τοῦ
διαβόλου ἤδη βεβληκότος εἰς τὴν καρδίαν αὐτοῦ τὰ κατ᾽ ἐμοῦ. καὶ
τοιοῦτον δὲ ἔχει νοῦν διά τινα τῆς γραφῆς περὶ τοῦ »οἶδα« συνή-
θειαν καὶ τῶν ὁμοίων τῇ λέξει ταύτῃ· ὁποῖόν ἐστιν καὶ τὸ »ἔγνων«.
φησί που ὁ σωτὴρ ἐρεῖν τοῖς λέξουσιν· »Τῷ ὀνόματί σου ἐφάγομεν, 153
»καὶ ἐπίομεν, καὶ δαιμόνια ἐξεβάλομεν« τὸ »Οὐδέποτε ἔγνων ὑμᾶς«
καὶ τὸ »Οὐκ οἶδα ὑμᾶς πόθεν ἐστέ«· ὅπερ ἐὰν ἁπλούστερον νοῆται,
παρὰ τὸ ἀξίωμα δόξομεν τοῦ σωτῆρος ὑπολαμβάνειν. ἀλλὰ μήποτε 154
ἐπεὶ »Ἔγνω κύριος τοὺς ὄντας αὐτοῦ«, τοὺς μὴ ὄντας αὐτοῦ οὐκ
ἔγνω, καὶ ὥς φησι περί τινων τὸ »Οὐδέποτε ἔγνων ὑμᾶς«, οὕτω
εἴποι ἂν καὶ περὶ τοῦ Ἰούδα, εἰ μὲν † οὖν· »Οὐδέποτε ἔγνων σε«· εἰ
δὲ γενόμενος μεταπέπτωκεν, λεχθείη ἂν πρὸς αὐτόν· »Οὐκ οἶδά σε
»πόθεν εἶ«. καὶ νῦν οὖν τοῦ διαβόλου ἤδη βεβληκότος εἰς τὴν καρ- 155
δίαν αὐτοῦ τὰ κατὰ τοῦ Ἰησοῦ, οὐκ οἶδεν αὐτὸν ὁ Ἰησοῦς. διὸ οὐκ
εἶπεν· ›νῦν ἐγὼ οἶδα πάντας τοὺς παρόντας‹, ἀλλ᾽ »Ἐγὼ οἶδα τίνας
»ἐξελεξάμην«, ὡς εἰ ἔλεγεν ›τοὺς ἐκλεκτούς μου‹. οὐ περὶ πάντων 156
δὲ τῶν παρόντων φημὶ τὸ »Ἐγὼ οἶδα τίνας ἐξελεξάμην« καὶ γίνεται

3 Joh. 13, 18. — **4** Joh. 13, 16. — **5** Joh. 8, 34. — **6** Vgl. Joh. 13, 2. — **10** Vgl. Joh. 13, 2. — **12** Joh. 13, 16. — **14** Joh. 13, 18. — **15** Joh. 13, 18. — **18** Vgl. Joh. 13, 2. — **21** Matth. 7, 22. — **22** Matth. 7, 23. — **23** Luk. 13, 27. — **25** II Tim. 2, 19. — **26** Matth. 7, 23. — **29** Vgl. Joh. 13, 2. — **31** Joh. 13, 18.

1 *σωφρονήσῃ* | **15** *εἴδωμεν*, corr. V | *τῶ*, corr. V | **21** Zur Form des Citates vgl. o. z. S. 443, 25 | **27** *οὖν*] d. Text völlig verstümmelt; *οὐκ ⟨ἐστὶν αὐτοῦ⟩* Br; *οὐδ⟨έποτε ἐγένετο αὐτοῦ⟩* We | *ἔγνων*] *ν*² ü. d. Z.

τὸ γινόμενον ὑπὸ τοῦ ἑνὸς ἐξ ὑμῶν παραδώσοντός με, ἵνα πληρωθῇ
ἡ λέγουσα γραφή· »Ὁ τρώγων μου τὸν ἄρτον, ἐπῆρεν ἐπ᾿ ἐμὲ τὴν
157 »πτέρναν αὐτοῦ«. παραπέφρασται δὲ τὸ ῥητὸν ἀπὸ τοῦ τεσσα-
ρακοστοῦ Ψαλμοῦ οὕτως ἔχον· »Καὶ γὰρ ὁ ἄνθρωπος τῆς εἰρήνης
»μου, ἐφ᾿ ὃν ἤλπισα, ὁ ἐσθίων ἄρτους μου ἐμεγάλυνεν ἐπ᾿ ἐμὲ πτερνι-
158 »σμόν«. οὐκοῦν ὁ σωτὴρ τὸ ῥητὸν τοῦτο περὶ τοῦ Ἰούδα καὶ ἑαυτοῦ
φησιν εἰρῆσθαι. ἐν ᾧ ζητήσεις, πῶς ἄνθρωπος εἰρήνης Ἰούδας ἦν
159 καὶ ἐπ᾿ αὐτὸν ὁ σωτὴρ ἤλπισεν. δηλοῦσθαι οὖν διὰ τούτων νομίζω
ὅτι γνησίως ποτὲ ἐπεπιστεύκει· οὐ γὰρ ἂν μηδέποτε υἱὸν εἰρήνης
γενόμενον αὐτὸν ἀποστέλλων μετὰ τῶν λοιπῶν ἀποστόλων ἔλεγεν
καὶ αὐτῷ· τοῖς γὰρ δώδεκα ἀναγέγραπται εἰρηκέναι τὸ »Εἴπατε, 394H
»εἰρήνη τῷ οἴκῳ τούτῳ. καὶ ἐὰν ἐκεῖ ᾖ υἱὸς εἰρήνης, ἡ εἰρήνη 426R
»ὑμῶν ἐπ᾿ αὐτὸν ἀναπαύσεται· εἰ δὲ μή γε, ἡ εἰρήνη ὑμῶν ἐφ᾿
160 ὑμᾶς ἀνακάμψει«. καὶ γὰρ ὅρα μεθ᾿ ὅσα ὁ διάβολος ἔβαλεν αὐτοῦ
εἰς τὴν καρδίαν τὰ κατὰ τοῦ σωτῆρος, εἰ καὶ πρὸ ὀλίγου κλέπτης
161 εἶναι μεμαρτύρηται. οὐκ ἂν δ᾿ οἶμαι ἀρχῆθεν κλέπτης ὢν ἐπι-
στεύθη | τὸ γλωσσόκομον· ἄξιος οὖν τοῦ πιστευθῆναι ὤν, εἰ καὶ 292r
162 προεγνώσθη μεταπεσούμενος, ἐπιστεύθη. καὶ τηλικοῦτος ἦν ἄν-
θρωπος εἰρήνης Χριστοῦ, ὡς ἐλπίδας ἀγαθάς ποτε τὸν Ἰησοῦν ἐπ᾿
αὐτῷ, ὡς καλῷ ἀποστόλῳ, ἐσχηκέναι· ἄκουε γὰρ τοῦ »Ἐφ᾿ ὃν
163 »ἤλπισα«. ἐγὼ δ᾿ οἶμαι ὅτι καὶ λόγων ἀπορρήτων τροφιμωτάτων
κεκοινώνηκεν τοῖς ἀποστόλοις, ἀπὸ Ἰησοῦ λαβών, περὶ ὧν εἶπεν·
164 »Ὁ ἐσθίων ἄρτους μου«. τὸ δὲ »Ἐμεγάλυνεν ἐπ᾿ ἐμὲ πτέρναν αὐτοῦ«
μεταπέφρασται εἰς τὸ »Ἐπῆρεν ἐπ᾿ ἐμὲ * πτέρναν αὐτοῦ«, ὡς ταὐτὸν
165 εἶναι τὸ »Ἐμεγάλυνεν« τῷ »Ἐπῆρεν«. καὶ εἰ χρὴ τὴν »Ἐπῆρεν ἐπ᾿
»ἐμὲ τὴν πτέρναν αὐτοῦ« καὶ »Ἐμεγάλυνεν ἐπ᾿ ἐμὲ πτερνισμὸν
»αὐτοῦ« σαφηνίσαι λέξιν, φήσομεν ὅτι τοῦτο ποιεῖ ὁ λὰξ ἐντείνων
τινί· τοιοῦτος δὲ καὶ Ἰούδας ἦν, τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ καταπατῶν.
166 καὶ τρώγων ἦν μετὰ τοῦ Ἰησοῦ τὸν ἄρτον αὐτοῦ, ὅτε βάψας ὁ

2 Joh. 13, 18. — 3 *παραπέφρασται* — 28 *τινί* Cat.[98]. — 4 Ps. 40, 10. — 9 Vgl. Luk. 10, 6. — **11** Luk. 10, 5f. — **14** Joh. 13, 2; 12, 6. — 20 Ps. 40, 10. — **24** Joh. 13, 10. — 28 Vgl. Hebr. 10, 29.

2 *μου*] vgl. z. LA o. S. 446, 5 | **3** *τεσσαρακοστοῦ* < Cat. | **6** *τὸ ῥητὸν τοῦτο* < Cat. | 9 *ἐπιστεύκει* M | *οὐδέποτε* Cat. | **10** *ἀποστόλω* M, < Cat. | **11** *καὶ* < Cat. | *τοῖς — τὸ*] *τὸ λέγειν* Cat. | *εἴπατε*] *λέγετε* T | **12** *καὶ ἐὰν* — **14** *ἀνακάμψει* < Cat. | *ἡ εἰρήνη* — **13** *ἀναπαύσεται* Stellung singulär | **15** *εἰ* Cat., < M | *κλέπτην* Cat. | **16** *μεμαρτύρητο* Cat. | *δὲ* Cat. | **17** *ὢν* nach *οὖν* Cat. | *εἰ* verblichen | **18** *ἐπιστώθη* Cat. | 20 *ἐσθηκέναι* M | *ἄκουε* — **21** *ἤλπισα* < Cat. | **22** *ἀπὸ Ἰ. λαβών* < Cat. | *φησίν* Cat. | **23** *τὸ δὲ* < Cat. | 24 *μεταπέφρασται — ὡς* < Cat. | *εἰς τὸ* ü. d. Z. | nach *ἐμὲ* ist *τὴν* zu erg. vgl. Z. 26 u. ö. | 25 *εἶναι*] *δέ ἐστιν* Cat. | *τὸ*] *τῷ* Cat. | *τῷ*] *τὸ* Cat. | *τὴν* < Cat. | 27 *φήσομεν* < Cat.

Ἰησοῦς τὸ ψωμίον λαμβάνει, καὶ δίδωσιν Ἰούδᾳ Σίμωνος Ἰσκαριώτῃ.
ἐπῆρεν ⟨δὲ⟩ Ἰούδας ἐπὶ τὸν διδάσκαλον τὴν πτέρναν αὐτοῦ, ὅτε 167
μετὰ τὸ ψωμίον εἰσῆλθεν ὁ Σατανᾶς εἰς τὸν Ἰούδαν. εἰ δὲ δύναται 168
καὶ τὸ »Ἡ ἀνομία τῆς πτέρνης μου κυκλώσει με« συνεξεταζόμενον τῷ »Ἐπῆρεν ἐπ' ἐμὲ τὴν πτέρναν αὐτοῦ« ἀναφέρεσθαι ἐπὶ τὸν Ἰούδαν, γενόμενον ἐν τῇ μερίδι τοῦ Ἰησοῦ καὶ κτῆμα χρηματίσαντα αὐτοῦ καὶ ἀπόστολον, πτέρναν δὲ διὰ τὸ τελευταῖον αὐτὸν γεγονέναι τροπικῶς λεγόμενον, καὶ αὐτὸς συνεπισκέψει.

XIII, 19. *Ἀπ' ἄρτι λέγω ὑμῖν πρὸ τοῦ γενέσθαι, ἵνα πιστεύητε ὅταν γένηται ὅτι ἐγώ εἰμι.*

XV. (9) Τὴν ἀναφορὰν ἡ λέξις αὕτη ἔχει ἐπὶ τὸ προειρημένον 169
τὸ »Οὐ περὶ πάντων ὑμῶν λέγω· ἐγὼ οἶδα τίνας ἐξελεξάμην· ἀλλ' »ἵνα ἡ γραφὴ πληρωθῇ· Ὁ τρώγων μετ' ἐμοῦ τὸν ἄρτον, ἐπῆρεν »ἐπ' ἐμὲ τὴν πτέρναν αὐτοῦ«· τοῦτο γὰρ τὸ ἐσόμενον, ἵνα ἡ γραφὴ πληρωθῇ περὶ τοῦ ἐπαίροντος ἐπ' ἐμὲ τὴν πτέρναν αὐτοῦ, ὅς ἐστι τρώγων μετ' ἐμοῦ τὸν ἄρτον, ἀπ' ἄρτι λέγω ὑμῖν, καὶ λέγω πρὸ τοῦ γενέσθαι, ἵνα, ἐὰν γένηται τὸ πληρωθησόμενον τῶν προφητευθέντων ἐν τῇ γραφῇ, πιστεύσητε ὅτι ἐγώ εἰμι περὶ οὗ ταῦτα
427R πεπροφήτευται, ἀπὸ τοῦ τρώγοντος μετ' αὐτοῦ τὸν ἄρτον ἐπά-
ραντος τὴν ἑαυτοῦ πτέρναν κατ' αὐτοῦ.

395H Ζητήσαι δ' ἄν τις πῶς εἴρηται τοῖς μαθηταῖς, ὧν ἔνιψεν τοὺς 170
πόδας ὁ Ἰησοῦς, ὡς μηδέπω πιστεύσασιν ὅτι καὶ αὐτὸς εἴη ὁ χριστός, τὸ »Ἀπ' ἄρτι λέγω ὑμῖν πρὸ τοῦ γενέσθαι« καὶ διὰ τοῦτο λέγω »ἵν' ὅταν γένηται πιστεύσητε ὅτι ἐγώ εἰμι« ὁ προφητευθεὶς χριστός.
καὶ ὅρα εἰ δυνάμεθα, μὴ κατηγοροῦντες τῶν τηλικούτων Ἰησοῦ μα- 171
θητῶν ὡς οὐδέπω πεπιστευκότων, καὶ τὸ βούλημα σώζειν τοῦ εἰ-
πόντος· »Ἵνα πιστεύητε ὅταν γένηται ὅτι ἐγώ εἰμι«. ὁ παραλαμ- 172
292v βάνων | σοφίας θεωρήματα ἔσθ' ὅτε ἐπὶ προτέροις, δι' ἃ ἤδη
σοφός ἐστιν, ἀναλαμβάνει δεύτερα, ἐφ' οἷς οὐ πρότερον ἦν σοφός, καὶ σοφώτερος ἔσται· καθὼς λέγεται καὶ τὸ »Τῶνδε γὰρ ἀκούσας »σοφός, σοφώτερος ἔσται«. ὥσπερ οὖν, εἰ ἐλέγετο τῷ σοφῷ τάδε 173
τινὰ καὶ ἐπεφέρετο· ταῦτά σε ποιεῖ σοφόν· οὐ πάντως ἂν ἐκ τοῦ μὴ σοφοῦ σοφὸν ἐνοήσαμεν ἀλλὰ καὶ ἐκ σοφοῦ σοφώτερον, ὡς ἐπιγινομένης τῆς προκοπῆς καὶ ὁδευούσης ἐπὶ τὴν τελειότητα· οὕτω

1 Vgl. Joh. 13, 26f. — 4 Ps. 48, 6. — 12 Joh. 13, 18. — 14 *τοῦτο* — 19 *πεπροφήτευται* Cat[99]. — 24 Joh. 13, 19. — 27 Joh. 13, 9. — 30 Prov. 1, 5.

2 ⟨*δὲ*⟩ + Br | 8 *αὐτὸ*, corr. V | 14 *ἵνα* — 16 *ἄρτον* < Cat. | 16 *καὶ λέγω* < Cat. | 19 *ἀπὸ*] *ἐπί*? We | 21 *ζητήσει*, corr. Br | 28 *ἐπὶ* nach V; in M ist d. Wort unleserlich.

174 *μοι νόει καὶ τὸν πιστεύοντα δύνασθαι πιστότερον γενέσθαι. καὶ γὰρ
οἱ ἀπόστολοι, προσελθόντες ποτὲ τῷ κυρίῳ, οὐχ ἑαυτῶν κατη-
γοροῦντες ὡς ἀπίστων ἔλεγον αὐτῷ τὸ »Κύριε, πρόσθες ἡμῖν
»πίστιν«· καὶ γὰρ ἐν τῷ »πρόσθες« σαφῶς παρίσταται ὅτι πίστιν
175 εἶχον χωροῦσαν προσθήκην. εἴπερ οὖν συνήκαμεν ταῦτα, νόει μοι
τὰς προσθήκας τῶν πιστοποιούντων μετά τινα πρότερον πιστοποιή-
σαντα προστιθέναι τῇ πίστει· ὥστε καὶ τοὺς μαθητὰς πρὸς οἷς
εἶχον πιστοποιητικοῖς καὶ τοῦτο προσειληφέναι τὸ βλέπειν πληρου-
μένην τὴν λέγουσαν γραφήν· »Ὁ τρώγων μου τὸν ἄρτον, ἐπῆρεν
»ἐπ' ἐμὲ τὴν πτέρναν αὐτοῦ«, παριστάντος τοῦ προφητευομένου ὅτι
176 αὐτὸς ἦν περὶ οὗ ταῦτα ἐθεσπίζετο. καὶ ἄκουε τοῦ »Ἵνα πιστεύητε«
ὡς ἴσον δυναμένου τῷ ›ἵνα † πιστεύητε ἐνεργῆτε‹, παραμένοντες τῷ
177 πιστεύειν καὶ μηδεμίαν ἀφορμὴν πρὸς τὸ μετατίθεσθαι ἴσχοντες. καὶ
εἴ τοι μὴ μεγέθει μεγάλη ἡ πίστις ἦν ἢ πλήθει πολλή, οὐκ ἂν ἔλε-
178 γεν ὁ Παῦλος τὸ »Κἂν ἔχω πᾶσαν τὴν πίστιν«. ὥσπερ γὰρ ὁ τέλειος
καὶ πάσας ἔχων τὰς ἀρετάς, τελείαν ἑκάστην ἀναλαβών, τελείαν
ἔχει τὴν σοφίαν καὶ τελείαν τὴν σωφροσύνην, οὕτω δὲ καὶ τὴν
εὐσέβειαν καὶ τὰς λοιπάς· οὕτως ἄν τις εἴποι τῇ τοῦ πιστεύειν
179 ἀρετῇ τέλειος τὸ πᾶσαν ἔχειν τὴν πίστιν. ταῦτα δέ φημι ὡς οὐ* 428R
*κυρίως ἂν λεχθησομένης τῆς ἀτελοῦς σοφίας ἢ σωφροσύνης ἢ εὐσε-
βείας ἢ τῶν λοιπῶν ἀρετῶν, ἀλλὰ καταχρηστικῶς, καὶ τῶν ἐν
180 ἑκάστῃ ἀρετῇ προκοπῶν ὁμωνύμως τῇ τελείᾳ ὀνομαζομένων. οὕτω* 396H
*γὰρ σοφὸς λέγεται ὁ ἁμαρτάνων μέν τινα ὡς ἐλέγχου δεῖσθαι, οὐ
μὴν καὶ μισῶν τοὺς ἐλέγχοντας ἀλλὰ καὶ μᾶλλον ἀγαπῶν, καθ' ὃ
181 γέγραπται· »Ἔλεγχε σοφόν, καὶ ἀγαπήσει σε«. οὕτω δὲ καὶ σοφὸς
λέγεται, ἐπιδεκτικὸς ὢν ἑτέρων θεωρημάτων σοφίας καὶ μηδέπω
ἔχων τὰ δεύτερα, καθ' ὃ λέγεται καὶ τὸ »Δίδου σοφῷ ἀφορμήν,
182 »καὶ σοφώτερος ἔσται«. ἀλλὰ γὰρ ἐπὶ ταῦτα ἐληλύθαμεν, δει-
κνύντες ὅτι ἐνδέχεται τὸν ἤδη πιστεύοντα μανθάνειν τινά, ἵνα
πάλιν πιστεύῃ, καὶ διὰ τῆς | προσθήκης τῶν μαθημάτων προστι-* 293r
θέναι τῇ πίστει.

183 XVI. *Εἰ δὲ βουλόμεθα εἰδέναι τίς ἐστιν ὁ πᾶσαν ἔχων τὴν
πίστιν, λάβωμεν ἐπὶ παραδείγματος κεφαλαιωδῶς τὰ ἐν τῷ πιστεύ-
εσθαι σῴζοντα τὸν πιστεύοντα, φέρε εἰπεῖν, ὄντα τὸν ἀριθμὸν
ἑκατόν, καὶ λέγωμεν ὅτι ὁ μὲν τὰ προειρημένα ἑκατὸν ἀδιστάκτως*

3 Luk. 17, 5. — 9 Joh. 13, 18. — 15 I Kor. 13, 2. — 25 Prov. 9, 8. — 27 Prov. 9, 9. — 32 Vgl. I Kor. 13, 2.

9 *μου*] vgl. z. S. 446, 5 | 12 *τῇ πίστει προστεθῆτε* We; die Ausgg. str. *πιστεύητε* | 17 *ἔχειν* M* | 18 *εἶπεν*, corr. Br | 19 *τελείως τῷ*, corr. Br | *πίστιν*] *ιν* a. Ras.

παραδεχόμενος καὶ ἑκάστῳ αὐτῶν βεβαίως πιστεύων πᾶσαν ἔχει τὴν
πίστιν· ὁ δὲ λείπων ἔν τινι ἀριθμῷ τῶν ἐν τῷ πιστεύεσθαι σω-
ζόντων, ἢ τῇ πρὸς τὰ πιστευόμενα βεβαιότητι, τοσοῦτον λείπει τοῦ
πᾶσαν ἔχειν τὴν πίστιν, ὅσοις ἀριθμοῖς πιστεύων ἐνδεῖ ἢ ὅσον
ἀφέστηκεν τῆς περὶ τῶν πιστευομένων βεβαιότητος εἴτε πάντων
εἴτε τινῶν· ἵν᾿ ἐπὶ τοῦ παρόντος δοθῇ τισὶν μὲν δύνασθαι βεβαίως
πιστεύειν τινά, τισὶν δὲ πιστεύειν μέν, οὐ βεβαίως δέ· πλὴν ὁμο-
λογουμένως δοθείη ἂν ἀμήχανον ἀποδείκνυσθαι τὸν ἐν ⟨ἑνὶ⟩ ἀτελῆ
πρὸς μηδὲν ἔχειν βεβαιότητα, ὅτι οὐ τὸ ἴσον ἀπόστημα ἀπὸ τῆς
πρὸς τὰ πιστευόμενα βεβαιότητος ἀπέχει ἕκαστος τῶν, ἵν᾿ οὕτως
ὀνομάσω, κατὰ τὴν γραφὴν ὀλιγοπίστων καὶ τὴν πρὸς τὰ πιστευόμενα
βεβαιότητα οὐδέπω ἀνειληφότων. τούτοις δὲ ἕπεται διὰ τὸ »Κατὰ τὴν 184
»πίστιν σου γενηθήτω σοι« καὶ διὰ τὸ »Ἡ πίστις ∗ σέσωκέν σε« ἑκάστῳ
ἀπαντῆσαι κατὰ τὴν ἐν τῇ δικαίᾳ κρίσει τοῦ θεοῦ ἀμοιβὴν ἀνάλογον
τοσῇδε καὶ τοιᾷδε πίστει καὶ σωτηρίαν· εἴ γέ ἐστίν τις καὶ ἐν ταύτῃ
σωζομένων διαφορά, ὡς τὸ »Ὧι μέτρῳ μετρεῖτε, ἀντιμετρηθήσεται
»ὑμῖν« φθάνειν καὶ ἐπὶ τὰ μέτρα τῆς πίστεως καὶ τὰ μέτρα τῆς
ἀπὸ θεοῦ ἀμοιβῆς καὶ σωτηρίας. ὁ δὲ τὸν τούτων κατανοήσας λόγον 185
θεωρήσει πῶς εὐλόγως ὡς μὴ δυναμένοις κρίνειν τοῖς ἀνθρώποις
429 R λέγεται· »Μὴ κρίνετε, ἵνα μὴ κριθῆτε« καὶ τὸ »Μὴ πρὸ καιροῦ τι
»κρίνετε, ἕως ἂν ἔλθῃ ὁ κύριος«. πάλιν τ᾿ αὖ ἐπεὶ ἔλεγον ὡς ἐπὶ 186
παραδείγματος, ἑκατὸν ὄντων τῶν σωζόντων ἐν τῷ πιστεύεσθαι,
τὸν μὲν τοῖς ἑκατὸν βεβαίως πιστεύοντα πᾶσαν ἔχειν τὴν πίστιν,
397 H τὸν δὲ λείποντα τῇ πρός τινα τῶν ἑκατὸν πίστει ἢ τῇ πρὸς τὰ
πιστευόμενα βεβαιότητι διαφόρως μὴ πᾶσαν ἔχειν τὴν πίστιν, ἐκθήσομεν
σαφηνείας ἕνεκεν τοιαῦτα. »Πρῶτον πάντων πίστευσον ὅτι εἷς ἐστιν 187
»ὁ θεός, ὁ τὰ πάντα κτίσας καὶ καταρτίσας καὶ ποιήσας ἐκ τοῦ μὴ
»ὄντος εἰς τὸ εἶναι τὰ πάντα«. χρὴ δὲ καὶ πιστεύειν ὅτι κύριος 188
Ἰησοῦς Χριστός, καὶ πάσῃ τῇ περὶ αὐτοῦ κατὰ τὴν θεότητα καὶ τὴν
ἀνθρωπότητα ἀληθείᾳ. δεῖ δὲ καὶ εἰς τὸ ἅγιον πιστεύειν πνεῦμα, 189
καὶ ὅτι αὐτεξούσιοι ὄντες κολαζόμεθα μὲν ἐφ᾿ οἷς ἁμαρτάνομεν,
τιμώμεθα δὲ ἐφ᾿ οἷς εὖ πράττομεν. φέρε οὖν καθ᾿ ὑπόθεσιν, εἴ τις 190
δοκῶν πιστεύειν εἰς τὸν Ἰησοῦν μὴ πιστεύοι ὅτι εἷς ἐστιν ὁ θεὸς
ὁ νόμου καὶ εὐαγγελίου, οὐ τὴν δόξαν οὐρανοί, ὡς ὑπ᾿ αὐτοῦ γε-
γενημένοι, διηγοῦνται, καὶ τὸ στερέωμα ἀναγγέλλει τὴν ποίησιν τῶν

11 Vgl. Matth. 6, 30. 8, 26. Luk. 12, 28. u. ö. — **12** Matth. 9, 29. — **13** Matth. 9, 22. — **16** Luk. 6, 38. — **20** Matth. 7, 1. — I Kor. 4, 5. — **26** Hermas, mand. I, 1. — **27** Vgl. Weish. Sal. 1, 14. — **34** Vgl. Ps. 18, 1.

8 *δοθεῖσαν*, corr. Br; *δοθείη* B | *ἀποδεικνύηται*, corr. B | ⟨*ἑνὶ*⟩ + V | **13** statt *σου* u. *σοι* steht im T *ὑμῶν* u. *ὑμῖν* | **15** *τοσῇδε*] *τῇ σῇ δέ*, corr. Br | **21** *λέγον*, corr. V.

χειρῶν αὐτοῦ, ὡς ἔργον | τυγχάνον αὐτῶν, οὗτος ἂν μεγίστῳ λείποι 293v
191 τῆς πίστεως κεφαλαίῳ. ἢ πάλιν εἴ τις πιστεύων ὅτι ὁ ἐπὶ Ποντίου Πιλάτου σταυρωθεὶς ἱερόν τι χρῆμα καὶ σωτήριον τῷ κόσμῳ ἐπιδεδήμηκεν, ἀλλ᾽ οὐκ ἐκ παρθένου τῆς Μαρίας καὶ ἁγίου πνεύματος τὴν γένεσιν ἀνείληφεν, ἀλλ᾽ ἐξ Ἰωσὴφ καὶ Μαρίας, καὶ τούτῳ ἂν
192 λείποι εἰς τὸ πᾶσαν ἔχειν τὴν πίστιν τὰ ἀναγκαιότατα. πάλιν τε αὖ εἰ τὴν μὲν θεότητά τις αὐτοῦ παραδέχοιτο, τῇ δὲ ἀνθρωπότητι προσκόπτων μηδὲν ἀνθρώπινον περὶ αὐτὸν πιστεύοι γεγονέναι, ἢ ὑπόστασιν εἰληφέναι, καὶ τούτῳ ἂν λείποι πρὸς πᾶσαν τὴν πίστιν
193 οὐ τὰ τυχόντα. ἢ εἰ ἀνάπαλιν τὰ μὲν περὶ αὐτὸν ἀνθρώπινα προσίοιτο, τὴν δὲ ὑπόστασιν τοῦ μονογενοῦς καὶ πρωτοτόκου πάσης κτίσεως ἀθετοῖ, καὶ οὗτος ἂν οὐ δύναιτο λέγειν πᾶσαν ἔχειν τὴν
194 πίστιν. καὶ οὕτως καθεξῆς μοι νόει, ἵνα θεωρήσωμεν ὁπηλίκον ἐστὶν τὸ ἀνελλιπῶς καὶ βεβαίως πᾶσαν τὴν πίστιν ἔχειν, τοσοῦτον δυναμένην, ὅτε πᾶσά ἐστιν ἐν ἀνθρώπου ψυχῇ, ὥστε ἅτινά ποτέ ἐστιν τὰ ὄρη μεθιστάνειν αὐτὰ δύνασθαι· πάντων μὲν τῶν ἀνθρώ- 430R
πων δυναμένων μεθιστάνειν τὸ δεικνύμενον ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ ὄρος, καὶ τὰ δεικνύμενα αὐτῷ, εἰ δὲ λείποι τινὰ τῇ πάσῃ πίστει, λείπει τῇ δυνάμει τοῦ μετατιθέναι ὄρη.

195 Καὶ χρήσομαί γε καὶ τοιούτῳ [καὶ] εἰς ταῦτα παραδείγματι· ὥσπερ καθέλκουσιν οἱ τοσοῦτοι, τοιάνδε δύναμιν ἔχοντες, πρώτως εἰς θάλασσαν τὴν ναῦν, εἰ δὲ λείποιεν οὗτοι κἂν ἑνὶ τῶν συνεργῶν ἢ τῇ δυνάμει τινός, οὐκ ἂν καθέλκοιτο ἡ ναῦς· οὕτως οἱονεὶ πολλοὶ μετατιθέντες εἰσὶν τὰ ὄρη ἡ πᾶσα πίστις· τοσοῦτον δὲ λείπει τῇ δυνάμει τῆς τῶν ὀρῶν μεταθέσεως ὅσον λείπει πρὸς τὸ πᾶσαν τὴν
196 πίστιν ἔχειν ὁ ἔτι κατ᾽ αὐτὴν ἀτελής. καὶ ὅρα εἰ μὴ χρησίμως ὅλα 398H
ταῦτα ἐξήτασται διὰ τοὺς μαθητὰς ὧν ἔνιψεν ὁ Ἰησοῦς τοὺς πόδας, πρὸς οὓς εἶπεν, ὡς ἂν ὑπολάβοι ὁ μὴ ἐξετάσας, ὡς μηδέπω πιστεύσαντας τὸ »Ἀπ᾽ ἄρτι λέγω ὑμῖν πρὸ τοῦ γενέσθαι, ἵνα πιστεύητε »ὅταν γένηται ὅτι ἐγώ εἰμι«· ἅμα δὲ καὶ ἀναπτυσσόμενος ὁ λόγος δείκνυσιν πηλίκη μέν ἐστιν ἡ κατὰ τὴν πᾶσαν πίστιν ἀρετή, καὶ ὅτι σπανίως εὑρισκομένη· πόσῳ δ᾽ ἕκαστος ἡμῶν ἀπολείπεται τοῦ
197 τὴν πᾶσαν ἔχειν πίστιν, ὥστε ὄρη μεθιστάνειν. πλὴν οὐκ εὐκαταφρόνητον πρὸς τὸ ποιεῖν πιστεύειν ἐστίν, κατὰ τὰ νῦν προκείμενα.

11 Vgl. Kol. 1, 15. — **14** Vgl. I Kor. 13, 2. — **17** Vgl. Matth. 21, 21; Mark. 11, 23. — **29** Joh. 13, 19. — **33** Vgl. I Kor. 13, 2.

1 *τυγχάνων*, corr. V | 2 *πίστ[εως κεφα]λαίῳ* verblichen 12 | *οὕτως*, corr. V | 18 *λοιποι*, corr. V | *λείπειν*, corr. Br | 20 *καὶ* str. We | 28 *εἰπών*, corr. We.

τὸ τοὺς προφήτας μὲν προτεθεσπικέναι τὰ περὶ τοῦ Ἰησοῦ, κατὰ δὲ τὸν λόγον αὐτῶν ἀπηντηκέναι τῷ σωτῆρι τὰ προειρημένα.

XIII, 20. Ἀμὴν, ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὁ λαμβάνων ἄν τινα πέμψω ἐμὲ λαμβάνει, ὁ δὲ ἐμὲ λαμβάνων λαμβάνει τὸν πέμψαντά με.

294r XVII. (10) Ὁ Ἰησοῦς | πέμπει οὐ μόνον ἁγίους, ἀλλὰ καὶ ἁγίους 198
καὶ ἀγγέλους· καὶ πέμπει μὲν τοὺς διὰ τὸ ἀποστέλλεσθαι ὑπ᾽ αὐτοῦ
ἀποστόλους ὀνομαζομένους. ἤδη δὲ τούτων οἱ μὲν ἄνθρωποί εἰσιν, 199
οἱ δὲ δυνάμεις κρείττους. οὐ γὰρ ἁμαρτησόμεθα τὸ ›ἀπόστολος‹
ὄνομα τάσσοντες καὶ ἐπὶ τούτων, περὶ ὧν γέγραπται· »Πάντες
»εἰσὶν λειτουργικὰ πνεύματα, εἰς διακονίαν ἀποστελλόμενα διὰ τοὺς
»μέλλοντας κληρονομεῖν σωτηρίαν«. εἰ γὰρ παρὰ τὸ ἀποστέλλεσθαι 200
ἀπόστολοι, πάντες δέ εἰσιν ὑπὸ τοῦ ποιοῦντος »τοὺς ἀγγέλους
»αὐτοῦ πνεῦμα, καὶ τοὺς λειτουργοὺς αὐτοῦ πυρὸς φλόγα« εἰς δια-
κονίαν ἀποστελλόμενοι, ὄντες λειτουργικὰ πνεύματα, καὶ οὗτοι ἂν
εἶεν ἀπόστολοι τοῦ ἀποστέλλοντος αὐτούς. καὶ ἕκαστός γε τῶν
πεμπομένων ἀπό τινος, ἀπόστολός ἐστιν τοῦ πέμψαντος. καθ᾽ ὃ 201
καὶ ἐν τοῖς ἀνωτέρω λέλεκται μετὰ τὸ »Οὐκ ἔστι δοῦλος μείζων
431R »τοῦ κυρίου αὐτοῦ, οὐδὲ ἀπόστολος μείζων τοῦ πέμψαντος αὐτόν«.
κατὰ τοῦτο δὲ οὐχ ἁμαρτήσει καὶ τὸν Ἰωάννην ἀπόστολον λέγων 202
θεοῦ διὰ τὸ »Ἐγένετο ἄνθρωπος ἀπεσταλμένος παρὰ θεοῦ, ὄνομα
»αὐτῷ Ἰωάννης«, καὶ τὸν Ἡσαΐαν διὰ τὸ »Τίνα ἀποστελῶ, καὶ τίς
»πορεύσεται πρὸς τὸν λαὸν τοῦτον;« ὅτε ἀπεκρίνατο λέγων· »Ἰδού
»εἰμι ἐγώ, ἀπόστειλόν με«. τί δὲ περὶ τούτων λέγω, ὅτε καὶ ἐν τῇ 203
πρὸς Ἑβραίους ὁ τηλικοῦτος ἡμῶν σωτὴρ ἀπόστολος εἴρηται τοῦ
πατρός; γέγραπται γάρ· »Ἔχοντες οὖν ἀρχιερέα μέγαν καὶ ἀπόστολον
399H »Ἰησοῦν Χριστόν«. καὶ νῦν οὖν ὃν ἐὰν ἀποστέλλῃ ὁ σωτὴρ δια- 204
κονησόμενον τῇ τινων σωτηρίᾳ, ὁ ἀποστελλόμενος ἀπόστολός ἐστιν
Ἰησοῦ Χριστοῦ. ἀλλ᾽ ὁ ἀπόστολος, ὥσπερ τοῦ ἀποστείλαντός ἐστιν 205
ἀπόστολος, οὕτως τισὶν πρὸς οὓς ἀποστέλλεται μόνοις ἐστὶν ἀπό-
στολος. ὅπερ νοῶν ὁ Παῦλος ἔλεγεν· »Εἰ καὶ ἄλλοις οὐκ εἰμὶ ἀπό- 206
»στολος, ἀλλά γε ὑμῖν εἰμί· ἡ γὰρ σφραγίς μου τῆς ἀποστολῆς ὑμεῖς

10 Hebr. 1, 14. — **13** Hebr. 1, 7 (Ps. 103, 4). — **18** Joh. 13, 16. — **21** Joh. 1, 6. — **22** Jes. 6, 8. — **26** Vgl. Hebr. 4, 14; 3, 1. — **31** I Kor. 9, 2.

2 σωτηρ (σηρ̄), corr. V | **10** ἐπὶ] περὶ, corr. We | **14** πνευματα M*, πνεῦμα, wie in M jetzt hergestellt ist, lesen D Aeth. | **20** ἀπόστολον] ον a. Ras. | **24** ἀπό-στειλον] στ a. Ras. | **27** διακονησάμενον, corr. Br | **31** καὶ fehlt im T.

207 »ἐστε ἐν κυρίῳ«. ἔξεστιν οὖν τινα εἶναι ἀπόστολον Ἰησοῦ Χριστοῦ
ἑνὶ μόνῳ ἐξαποσταλέντα, εἰ ἑνὶ μόνῳ θεοῦ προνοίᾳ τὸν λόγον διη-
208 κονήσατο. καὶ ταῦτά φαμεν, ἵνα πάλιν βλέπωμεν τὴν τῶν χρη-
ματισάντων Ἰησοῦ Χριστοῦ ἀποστόλων ὑπεροχήν· »Δεξιάς, γάρ
»φησιν, ἔδωκαν ἐμοὶ καὶ Βαρνάβᾳ κοινωνίας, ἵνα ἡμεῖς εἰς τὰ ἔθνη,
»αὐτοὶ δὲ εἰς τὴν περιτομήν«. οὐκοῦν Παῦλος ἔθνεσι μόνοις ἀπό-
209 στολος ἦν, καὶ Πέτρος ὅλῃ τῇ περιτομῇ. ἡμῶν δὲ κἂν ἀξιωθῇ τις,
ὡς παρέστησεν ὁ ἀπόστολος, τοῦ γενέσθαι ἑνί που ἢ ὀλίγῳ πλείοσιν,
210 ἀπόστολος γίνεται. κἂν γένηται δέ, μὴ ἐπαιρέσθω, μεμνημένος τοῦ
»Ὃ δὲ λοιπὸν ζητεῖται ἐν τοῖς οἰκονόμοις ἵνα πιστός τις εὑρεθῇ«·
οὐ γὰρ πάντως εἰ ζητεῖται, τὸ ζητούμενον | εὑρίσκεται. 294v
211 Ταῦτα διὰ τὸ »Ὁ λαμβάνων ἐάν τινα πέμψω«, ὅσους ἐνδέχεται
πέμπεσθαι ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ, κἂν μή, οὓς εἰθίκαμεν ὀνομάζειν ἀπο-
στόλους, τοιοῦτοι ὦσιν, καὶ ὅτι ἐνδέχεται καὶ τῆς ἀνθρώπων φύσεως
212 κρείττονα ὄντα πέμπεσθαι ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ. ὁ οὖν λαμβάνων ὃν ⟨ἂν⟩
πέμψῃ ὁ Ἰησοῦς, τὸν ἐν τῷ ἀποσταλέντι Ἰησοῦν λαμβάνει· ὁ δὲ λαμ-
βάνων τὸν Ἰησοῦν, πατέρα λαμβάνει· ὁ ἄρα λαμβάνων ὃν ἂν πέμψῃ
ὁ Ἰησοῦς λαμβάνει τὸν πέμψαντα τὸν Ἰησοῦ πατέρα.
213 Δύναται δὲ καὶ τοιοῦτος ὁ λόγος εἶναι· ὁ μὲν λαμβάνων ὃν ἐὰν
ἐγὼ πέμψω, ἐμὲ λαμβάνει, καὶ μέχρι τοῦ ἐμὲ παραδέξασθαι φθάνει·
ὁ δὲ μὴ διά τινός μου ἀποστόλου ἐμὲ λαμβάνων, ἀλλὰ χωρῶν ἐμὲ 432R
οὐκ ἀπ᾽ ἀνθρώπων οὐδὲ δι᾽ ἀνθρώπων διακονούμενον, ἀλλ᾽ ἐπι-
δημοῦντα ταῖς τῶν εὐτρεπισάντων ἑαυτοὺς πρὸς τὴν ἐμὴν παρα-
δοχὴν ψυχαῖς, τὸν πέμψαντά με λαμβάνει πατέρα, ὡς μὴ μόνον
214 ἐμὲ τὸν χριστὸν εἶναι ἐν αὐτῷ ἀλλὰ καὶ τὸν πατέρα. ἔστιν δὲ ἐκ
τούτων· καὶ τὰ κατ᾽ ἐναντιότητα νοῆσαι· ὁ γὰρ λαμβάνων ὃν ἐὰν
πέμψῃ ὁ υἱὸς τοῦ πονηροῦ, ἐκεῖνος τὸν ἀντίχριστον λαμβάνει· ὁ δὲ
λαμβάνων τὸν υἱὸν τοῦ πονηροῦ καὶ παραδεξάμενος τὸν ἀντίχριστον
λόγον, ὑποκρινόμενον εἶναι ἀλήθειαν καὶ ψευδῶς ἐπαγγελλόμενον
215 εἶναι δικαιοσύνην, οὗτος αὐτὸν λαμβάνει τὸν πονηρόν. διὸ προσέ-
χωμεν, ἵν᾽ ὡς καλοὶ τραπεζῖται δοκιμάζωμεν μὲν τὸν τῶν ἀληθῶν 400H
216 διάκονον, ἀποδοκιμάζωμεν δὲ τὸν τῶν ψευδῶν. ἐνθάδε μὲν οὖν

4 Gal. 2, 9. — 10 I Kor. 4, 2. — 12 Joh. 13, 20. — 22 Vgl. Gal. 1, 1. — 31 Vgl. o. S. 307, 5.

6 μόνοις] μο a. Ras. | 9 γένηται nur noch aus d. Abklatsch zu lesen | 10 ὃ δὲ mit D^c 37. 47. L.; dagegen in Jer. h. XI, 3 [81, 10 Kl.] ὧδε | οἰκονόμοις nur noch aus d. Abklatsch zu lesen | 12 ἐὰν δέχεται, corr. B | ὅσους und 14 ὅτι hängen von ταῦτα ab: „soviel darüber . ., wie viele und dass“. We | οὓς] ὡς, corr. Pr 15 ⟨ἂν⟩ + V | 21 ἐμοῦ, corr. Pr | 29 ἀλήθειαν] ν a. Ras.

»Ὁ λαμβάνων, φησίν, ἐάν τινα πέμψω, ἐμὲ λαμβάνει· ὁ δὲ ἐμὲ λαμ»βάνων, λαμβάνει τὸν πέμψαντά με« καὶ »Ὁ θεωρῶν ἐμέ, θεωρεῖ »τὸν πέμψαντά με«· οὔτε δὲ εἴρηται· ›Ὁ πιστεύων εἰς ὑμᾶς, πιστεύει εἰς ἐμέ‹ οὔτε ›Ὁ θεωρῶν ὑμᾶς, θεωρεῖ ἐμέ‹. λαμβάνειν μὲν γὰρ ἡμᾶς βούλεται τοὺς ἀποστόλους ἑαυτοῦ, οὐ μὴν καὶ πιστεύειν εἰς αὐτούς. λαμβάνωμεν οὖν τοὺς ὑπὸ τοῦ λόγου ἡμῖν ἀποστελλομένους 217
καὶ αὐτὸν τὸν λόγον τοῦ θεοῦ· μηδέποτε δὲ παραδεξώμεθα ἀπόστολον ἀντιχρίστου καὶ λόγον ψευδῆ.

XIII, 21. *Ταῦτα εἰπὼν ὁ Ἰησοῦς ἐταράχθη τῷ πνεύματι καὶ ἐμαρτύρησεν καὶ εἶπεν· Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι εἷς ἐξ ὑμῶν παραδώσει με*

XVIII. (11) *Ἀνωτέρω εἶπεν· »Νῦν ἡ ψυχή μου τετάρακται«·* 218
νῦν δὲ λέγεται ὅτι »Ταῦτα εἰπὼν ὁ Ἰησοῦς ἐταράχθη τῷ πνεύματι«. καὶ ζητῶ τοιαῦτα εἰς τὸν τόπον· τί δήποτε οὐκ εἴρηται ἀνάλογον τῷ »Νῦν ἡ ψυχή μου τετάρακται« τὸ »τὸ πνεῦμα τοῦ Ἰησοῦ τετά»ρακται«, ἢ ἀνάλογον τῷ »Ἐταράχθη τῷ πνεύματι« τὸ »Νῦν ἡ
295r *»ψυχή μου τετάρακται«; καὶ ταῦτα ζητεῖν ἐτόλμησα με|τρίως, τηρήσας ἐν πάσῃ τῇ γραφῇ διαφορὰν ψυχῆς καὶ πνεύματος καὶ μέσον μέν τι θεωρῶν εἶναι τὴν ψυχὴν καὶ ἐπιδεχομένην ἀρετὴν καὶ κακίαν, ἀνεπίδεκτον δὲ τῶν χειρόνων τὸ πνεῦμα τοῦ ἀνθρώπου τὸ ἐν αὐτῷ· τὰ γὰρ κάλλιστα καρποὶ λέγονται εἶναι τοῦ πνεύματος, οὐχ ὡς ἂν οἰηθείη τις, τοῦ ἁγίου, ἀλλὰ τοῦ ἀνθρωπίνου. πρὸς ἀντιδιαστολὴν* 219
γὰρ τούτου φανερὰ λέγεται εἶναι τὰ ἔργα τῆς σαρκός, πάντα ψεκτὰ
433R *τυγχάνοντα, ἐπεὶ μηδὲν ἔργον σαρκὸς ἐπαινετόν. ἅπαξ δὲ μέχρι τοῦ* 220
δεῦρο εὗρον πνεῦμα φαύλου σκληρύνεσθαι λεγόμενον ὑπὸ κυρίου τοῦ θεοῦ. γέγραπται γὰρ οὕτως ἐν τῷ Δευτερονομίῳ· »Καὶ οὐκ 221
»ἠθέλησεν Σηὼν βασιλεὺς Ἐσσεβῶν παρελθεῖν ἡμᾶς δι' αὐτοῦ, ὅτι »ἐσκλήρυνεν κύριος ὁ θεὸς τὸ πνεῦμα αὐτοῦ, καὶ κατίσχυσεν καρδίαν »αὐτοῦ, ἵνα παραδοθῇ εἰς τὰς χεῖράς σου ὡς ἐν τῇ ἡμέρᾳ ταύτῃ«. ἀλλὰ τὰ περὶ μὲν τούτου οἰκειότερον ἐν τοῖς εἰς τὸ Δευτερονόμιον 222
ἐξετασθείη ἄν. νῦν δὲ πρόκειται λέγειν πῶς τὰ προειρημένα »Εἰπὼν 223
»ὁ Ἰησοῦς ἐταράχθη« οὐ τὴν ψυχὴν οὐδὲ τῇ ψυχῇ, ἀλλ' οὐδὲ τοῦ πνεύματος, ἀλλὰ »τῷ πνεύματι«. ἵν' οὖν τὸ περὶ τοῦ πνεύματος

1 Joh. 13, 20. — **2** Joh. 12, 45. — **12** Joh. 12, 27. — **15** Joh. 12, 27. — **16** Joh. 12, 27. — **23** Vgl. Gal. 5, 19. — **26** Deut. 2, 30. — **31** Joh. 13, 21.

1 *ἐὰν* mit D*Δ* 1. 69. EFGH al. | **2** *πέμψαντα*] *εμ* a. Ras. | **7** *τὸν* ü. d. Z.
22 *ἀνθρώπου*, corr. Pr | **27** *σιὼν*, corr. Hu nach T | *εὐσεβῶν*, corr. Pr; vgl. T.

παρατήρημα μὴ διαπίπτῃ, λεκτέον ὅτι ἐν μὲν τῷ »Νῦν ἡ ψυχή μου
»τετάρακται« τὸ τῆς ταραχῆς πάθος ψυχῆς ἦν, ἐν δὲ τῷ »Ἐταράχθη
»τῷ πνεύματι ὁ Ἰησοῦς«, ὅπερ ἐστὶν τὸ ἀνθρώπινον, τὸ πάθος ἦν 401H
224 ἐρχόμενον τῇ ἐπικρατείᾳ τοῦ πνεύματος. ὡς γὰρ ὁ ἅγιος ζῇ πνεύ-
ματι, προκατάρχοντι τῶν ἐν τῷ ζῆν καὶ πάσης πράξεως καὶ εὐχῆς
καὶ τοῦ πρὸς θεὸν ὕμνου, οὕτως πᾶν ὅ τί ποτ' ἂν ποιῇ, ποιεῖ
225 πνεύματι, ἀλλὰ κἂν πάσχῃ, πάσχει πνεύματι. εἰ δὲ ὁ ἅγιος, πόσῳ
μᾶλλον ταῦτα λεκτέον περὶ τοῦ τῶν ἁγίων ἀρχηγοῦ Ἰησοῦ, οὗ τὸ
πνεῦμα τοῦ ἀνθρώπου, ἐν τῷ ἀνειληφέναι αὐτὸν ὅλον ἄνθρωπον,
226 τὸ ἐν αὐτῷ διέσεισεν τὰ λοιπὰ ἐν αὐτῷ ἀνθρώπινα; καὶ οὕτως
»ἐταράχθη τῷ πνεύματι«, ἵνα μαρτυρήσῃ καὶ ἵνα εἴπῃ μετὰ τοῦ
θείου οἱονεὶ ὅρκου τοῦ ἀμὴν τὸ »Λέγω ὑμῖν ὅτι εἷς ἐξ ὑμῶν παρα-
227 »δώσει με«. τοῦ γὰρ πνεύματος, οἶμαι, θεωρήσαντος τὸ ἤδη ἀπὸ
τοῦ διαβόλου βεβλημένον εἰς τὴν καρδίαν Ἰούδα Σίμωνος Ἰσκαριώτου,
ἵνα τὸν διδάσκαλον παραδῷ, φωτισθεὶς εἰς τὸ ἐσόμενον ἐταράχθη·
καὶ ἐπεὶ ἡ ταραχὴ ἀπὸ τῆς ἐν πνεύματι γνώσεως γεγένηται, ὃ καὶ
ἐν ταραχῇ ἐγένετο, »Ἰησοῦς, εἴρηται, ἐταράχθη τῷ πνεύματι«.
228 τάχα δὲ καὶ κατὰ μίαν ἐκδοχὴν τὴν »Ἡ σὰρξ ἀσθενής« καὶ ἡ σὰρξ
τετάρακται· ταῦτα δ' ἦν ὁ Ἰησοῦς, περὶ οὗ ὑπὸ τοῦ Γαβριὴλ πρὸς
τὴν Μαρίαν εἴρηται τὸ »Καὶ ἰδοὺ συλλήψῃ ἐν γαστρί, καὶ καλέσεις
»τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰησοῦν· οὗτος ἔσται μέγας, καὶ υἱὸς ὑψίστου κλη-
»θήσεται«.

229 Σημείωσαι δὲ τίνα τρόπον ἐν τοῖς ἐξεταζομένοις τὸ ἐμαρτύ-
230 ρησεν | ἀναφέρεται ⟨εἰς⟩ τὸ »Εἷς ἐξ ὑμῶν παραδώσει με«. καὶ τοῦτο 295v
γὰρ λεγόμενον καὶ προφητευόμενον τοῖς μαθηταῖς περὶ Ἰούδα, τοῦ 434R
ἑνὸς ἐξ αὐτῶν, μαρτυρία ἦν ὁμώνυμος, οἶμαι, τῷ παρὰ τὸ μαρ-
231 τυρεῖν καὶ ἀποθνήσκειν ὑπὲρ θεοσεβείας σημαινομένῳ. οὐ γὰρ ταὐτὰ
νομίζω σημαίνεσθαι ἐν τῷ »Ἐμαρτύρησεν«, ὅτε δηλοῦται τὸ ῥῆμα,
παρ' ὃ ὁ μάρτυς ἐσχημάτισται τοῦ θεοῦ καὶ τοῦ χριστοῦ αὐτοῦ,
232 καὶ νῦν ὅτε ἀναφέρεται ἐπὶ τὸ »Εἷς ἐξ ὑμῶν παραδώσει με«. ἔτι
κατὰ δύναμιν ἐγὼ ἐφίστημι καὶ τῷ »Εἷς ἐξ ὑμῶν«, ἀναφερομένῳ
ἐπὶ τὸν Ἰούδαν, μήποτε ἐμφαίνει τὸ ἀπὸ τάξεως ἀποστολικῆς, ἐν
ᾗ καὶ αὐτὸς ὑψω⟨ται⟩ τῷ διαθεσίν ποτε παραπλησίαν τοῖς λοιποῖς

1 Joh. 12, 27. — 2 Joh. 13, 21. — 12 Joh. 13, 21. — 14 Vgl. Joh. 13, 2. — 18 Matth. 26, 41; Mark 14, 38. — 20 Luk. 1, 31f. — 23 Σημείωσαι — 27 σημαινομένῳ Cat[100]. — 30 Joh. 13, 21.

1 διαλίπῃ V | 15 φωτισθεὶς εἰς] φωτισθεῖσα, corr. Ferrarius | 20 nach γαστρὶ fehlt καὶ τέξῃ υἱὸν wohl nur durch Versehen | 23 σημείωσαι Cat., σημειωσῃ M | 24 ⟨εἰς⟩ + V Cat. | τοῦ[το γὰρ] völlig verblichen; Text nach V Cat. | 27 ταῦτα, corr. We | 33 ὑψω, corr. V.

ἀποστόλοις ἔχειν αὐτόν, ἀποπεπτωκέναι. οὕτως γὰρ ἐγὼ ἤκουσα 233
καὶ τοῦ »Ἰδοὺ Ἀδὰμ γέγονεν ὡς εἷς ἐξ ἡμῶν«, ἐπεὶ μηδὲ ἐκεῖ εἴρη-
ται· »ὡς ἡμεῖς« ἢ »ὡς ἐγώ«, ἀλλὰ διὰ τὸν ἕνα ἐκπεσόντα τῆς μα-
καριότητος, τὸ »Ὡς εἷς ἐξ ἡμῶν«· ⟨τὸ δὲ⟩ »Ὡς εἷς« συνᾴδειν μοι
δοκεῖ καὶ μετὰ τοῦ »Ὑμεῖς δὲ δὴ ὡς ἄνθρωποι ἀποθνήσκετε«, τῷ
»Καὶ ὡς εἷς τῶν ἀρχόντων πίπτετε«. πλειόνων γὰρ ἀρχόντων
γενομένων, εἷς πέπτωκεν, ᾧ παραπλησίως μιμούμενοι τὴν ἐκείνου
402H πτῶσιν πίπτουσιν οἱ ἁμαρτάνοντες. ὡς γὰρ ἐκεῖνος ἐν θεότητι 234
τυγχάνων πέπτωκεν, οὕτω καὶ πρὸς οὓς ὁ λόγος φησὶ τὸ »Ἐγὼ
»εἶπα· Θεοί ἐστε, καὶ υἱοὶ ὑψίστου πάντες«, ἀποπεσόντες τῆς μα-
καριότητος, οὐ προηγουμένως ὄντες ἄνθρωποι, ὡς ἄνθρωποι ἀπο-
θνήσκουσιν καὶ ὡς εἷς τῶν ἀρχόντων πίπτουσιν. νομίζω δὲ καὶ 235
θαυμαστικῶς εἰρῆσθαι τοιούτῳ νῷ τὸ λεγόμενον· ὁ παραδώσων με
οὐκ ἀλλότριος τῶν ἐμῶν μαθητῶν ἐστιν, ἀλλ' οὐδὲ εἷς τῶν πολλῶν
μαθητῶν, ἀλλὰ εἷς τῶν ἐν ἐκλογῇ μοι τετιμημένων ἀποστόλων.
πολλοὶ μὲν οὖν, καταψηφιζόμενοι τοῦ Ἰησοῦ, φασίν· »Σταύρου, 236
»σταύρου αὐτόν« καὶ »Αἶρε ἀπὸ τῆς γῆς τὸν τοιοῦτον«. τὸ δὲ 237
παραδοῦναι αὐτὸν ἔργον ἦν ἑωρακότος καὶ νενοηκότος αὐτόν· διδά-
σκαλον γὰρ αὐτὸν ἐπιστάμενος τῶν τηλικῶνδε καὶ τοσῶνδε μαθη-
μάτων, ἃ κατ' ἰδίαν μετὰ τῶν ἀποστόλων ἤκουσεν, καὶ κύριον
αὐτὸν εἰδώς, παραδιδοὺς αὐτόν, ὃ ἔγνω μέγεθος αὐτοῦ παρέδωκεν,
οὐκ ἂν ποιήσαντος τοῦτό τινος τὸ μέγεθος αὐτοῦ μὴ τεθεωρηκότος.
τὸν μὲν γὰρ μέγαν παραδέδωκεν, οὐ καθ' ὃ μέγας ἐστίν, ἐπεὶ μὴ 238
εἶδεν καθ' ὃ μέγας ἐστίν· ὁ δὲ καὶ μαθὼν πῶς μέγας ἦν καὶ
ἀκροατὴς γενόμενος τοῦ μεγέθους τῆς ἐν αὐτῷ σοφίας καὶ λόγου
435R καὶ χάριτος καὶ προδοὺς αὐτόν, προέδωκεν ὅλον καθ' ὃ εἶδεν μέ-
γεθος. διὰ τοῦτο συνέφερεν αὐτῷ εἰ μὴ ἐγεννήθη, εἴτε τὴν τῆς 239
296r παλιγγενε|σίας γένεσιν, ὡς ἂν βαθύτερόν τις ἀκούσαι, εἴτε καὶ τὴν
κοινότερον νοουμένην· περὶ ἧς ὁ πραγμάτων ἑαυτὸν ἀπαλλάττειν
θέλων, καὶ ζητήσας ὅτι ᾧ συμφέρει, ὄντι συμφέρει, καὶ ὑπονοήσας
ὅτι οὐκ ἂν μὴ ὄντι αὐτῷ συνέφερεν, ἐπὶ τὴν δευτέραν κατελθὼν
διήγησιν, ἐκείνην μᾶλλον παραδέξεται.

2 Gen. 3, 22. — 5 Ps. 81, 7. — 9 Ps. 81, 6. — **16** Luk. 23, 21. — **17** Act. 22, 22. — 27 Vgl. Matth. 26, 24; Mark. 14, 21.

1 *ἀπο[πεπ]τωκέναι* a. Ras. | **4** ⟨*τὸ δὲ*⟩ + Br | **5** *τοῦ* M*, zu *τὸ ὑ* corr. | *τῷ*] *τὸ*, corr. V | **19** *τηλικῶνδε*] *τηλικούτων δέ*, corr. Br | *ποσῶνδε*, corr. Br | **22** *ποιήσαντες*, corr. V | **23** *παρέδωκεν* ⟨*ἂν*⟩? We | **26** *ὅλον καθ' ὃ*] *ὁ λουκας* M, *ὅλον ὁ* V, *οὐ καθ' ὅλον ὃ* B, corr. Br | **28** *ἀκούσαι* nur schwer lesbar | **31** [*δευ*]*τέραν* [*κατ*]*ελθὼν* verblichen.

XIII, 22. *Ἔβλεπον εἰς ἀλλήλους οἱ μαθηταί, ἀπορούμενοι περὶ τίνος λέγει.*

240 XIX. (12) *Εἰ μὲν προφανὴς ἦν τοῖς Ἰησοῦ μαθηταῖς ἡ τοῦ
Ἰούδα κακία, κἂν ἔγνωστο, εἰπόντος τοῦ σωτῆρος ὅτι »Εἷς ἐξ ὑμῶν
»παραδώσει με«, τίς ἦν ὁ παραδώσων τὸν διδάσκαλον. νυνὶ δὲ
βλέπουσιν »εἰς ἀλλήλους οἱ μαθηταί, ἀπορούμενοι περὶ τίνος λέγει«.
241 καὶ γὰρ Ἰούδας τάχα μὲν ἐκ προτέρων χρηστοτέρων ἐδυσώπει τοὺς
ἀποστόλους πρὸς τὸ μηδὲν ὑπονοῆσαι περὶ αὐτοῦ φαῦλον· τάχα δὲ
καὶ τοῦ διαβόλου ἤδη βεβληκότος εἰς τὴν καρδίαν, ἵνα παραδῷ
αὐτὸν Ἰούδας Σίμωνος Ἰσκαριώτης, οὐκ ἦν τῆς πονηρίας ἐξ ὅλων·
λείμματος γὰρ προαιρέσεως ἀγαθῆς ὑπάρχοντος ἐν αὐτῷ, ἰδὼν ὅτι
κατεκρίθη, ἡνίκα »δήσαντες αὐτὸν ἀπήγαγον καὶ παρέδωκαν Πιλάτῳ* 403H
*»τῷ ἡγεμόνι«, »μεταμεληθεὶς ἔστρεφεν τὰ τριάκοντα ἀργύρια τοῖς
»ἀρχιερεῦσι καὶ πρεσβυτέροις λέγων· Ἥμαρτον παραδοὺς αἷμα ἀθῷον«·
ὅτε εἰπόντων αὐτῶν· »Τί πρὸς ἡμᾶς; σὺ ὄψῃ«· ῥίψας ὁ φιλάργυρος
Ἰούδας τὰ ἀργύρια »ἀπελθὼν ἀπήγξατο«, μηδὲ περιμείνας ἰδεῖν τοῦ*
242 *περὶ τὸν Ἰησοῦν παρὰ τῷ Πιλάτῳ κρίματος τὸ τέλος. καὶ γέγονεν
αὐτῷ οὔτε καθαρὰ ἀπὸ ἁμαρτίας μετάνοια, οὔτε ἄκρατος πρός τι
χρηστότερον ἡ πονηρία. εἰ μὲν γὰρ καθαρῶς μετενόει κἂν ὡς ὁ
λῃστὴς εἰπών· »Μνήσθητί μου, Ἰησοῦ, ὅταν ἔλθῃς ἐν τῇ βασιλείᾳ
»σου«, προσελθὼν τῷ σωτῆρι ἐποίει τὰ παρ' αὐτοῦ, πρὸς τὸ ἐξιλά-*
243 *σασθαι αὐτὸν ἐπὶ τῇ φθασάσῃ γεγονέναι προδοσίᾳ. εἰ δὲ πάντῃ τὴν
τοῦ καλοῦ ἔννοιαν ἐξεληλακὼς ἦν τῆς ἑαυτοῦ ψυχῆς, οὔτ' ἂν μετ-
εμελήθη ἰδὼν ὅτι κατεκρίθη ὁ Ἰησοῦς· ἀλλὰ καὶ προσετίθει ἂν λό-*
244 *γους κατηγορῶν αὐτοῦ συγγενεῖς τῇ προδοσίᾳ· ἀλλὰ καὶ ἀπολαύων
ἂν ὡς φιλάργυρος ὧν ἔλαβεν τριάκοντα ἀργυρίων, »τὴν τιμὴν τοῦ
»τετιμημένου«, οὔτ' ἂν ἐβουλεύσατο ἀπώσασθαι τὰ ἀργύρια οὔτ' ἂν
ἔστρεψεν αὐτὰ τοῖς ἀρχιερεῦσιν καὶ πρεσβυτέροις, οὔτ' ἂν ἐπ' αὐτῶν* 436R
ἐκείνων ἐξωμολογήσατο, αὑτοῦ μὲν κατηγορῶν, τὸν ⟨δὲ⟩ διδάσκαλον
245 *καὶ ἐγκωμιάζων ἐν τῷ· »Ἥμαρτον παραδοὺς αἷμα δίκαιον«. ἀλλὰ
καὶ τὸ ἀπάγξασθαι αὐτὸν οὐδεὶς | ἄλλος ἐποίησεν ἢ ὁ βεβληκὼς* 296v
*αὐτοῦ εἰς τὴν καρδίαν ἵνα παραδῷ τὸν σωτῆρα· καὶ τόπον γε κατ'
ἀμφότερα ἔδωκεν τῷ διαβόλῳ.*

6 *βλέπουσιν* — 8 *φαῦλον* Cat.[100] — 9 Vgl. Joh. 13, 2. — 12 Vgl. Matth. 27, 2–5. 20 Luk. 23, 42. — 26 Vgl. Matth. 27, 9. — 30 Matth. 27, 4. — 31 Vgl. Joh. 13, 2.

1 *ἔβλεπον εἰς* a. Ras. | 4 *ἡμῶν*, corr. V | 6 *βλέπουσιν οὖν* Cat. | 7 *προτέρων* V Cat., *πρότερον* M | 13 *ἔστρεψεν* T u. Orig. c. Cels. II, 11 [I, 139, 10 K], *ἔστρεφεν* ist singulär | 15 *ὄψῃ* mit BℵACLXΔ al.; c. Cels. II, 11 *ὄψει* mit 1. 69. EUς | 20 Die Stellung von *Ἰησοῦ* ist singulär | 30 *δίκαιον*] Z. 14 *ἀθῷον*; wie hier lesen $\mathrm{B^{mg}}$ L Syr. Hier. Boh. Sah. Arm.; wie dort $\mathrm{B^{text}}$ ℵAC rell. Syr. Pesch. Hcl. Goth.

Ταῦτα δὲ κατὰ δύναμιν ἐπεξειργασάμην ἅμα μὲν παριστὰς τοῖς 246
οἰομένοις αὐτὸν φύσει γεγονέναι ἀνεπίδεκτον σωτηρίας, ὅτι οὐ τοιοῦ-
τος ἦν, ἅμα δὲ διηγούμενος ὅτι εὐλόγως οἱ μαθηταὶ ἐπὶ τῷ τοῦ κυρίου
λόγῳ »ἔβλεπον εἰς ἀλλήλους, ἀπορούμενοι περὶ τίνος λέγει«. ἀρκεῖ 247
δὲ παραθέσθαι καὶ προφητικὴν λέξιν ἀπὸ τοῦ τεσσαρακοστοῦ Ψαλ-
μοῦ, παριστᾶσαν ὅτι ἅγιος ὢν μεταπέπτωκεν, ἐπεὶ γέγραπται· »Καὶ
»γὰρ ὁ ἄνθρωπος τῆς εἰρήνης μου, ἐφ' ὃν ἤλπισα, ὁ ἐσθίων ἄρτους
»μου ἐμεγάλυνεν ἐπ' ἐμὲ πτερνισμόν«. ἀλλὰ καὶ τὸ »Εἰ ἐχθρὸς ὠνεί- 248
»δισέν με, ὑπήνεγκα ἄν« ἐπ' αὐτὸν ἀναφερόμενον δηλοῖ ὅτι οὐκ ἀρ-
χῆθεν ἐχθρὸς ἦν. ἀλλὰ καὶ τὸ »Εἰ ὁ μισῶν με ἐμεγαλορημόνησεν, 249
»ἐκρύβην ἂν ἀπ' αὐτοῦ« παρίστησιν ὅτι καὶ ἠγάπα ποτὲ τὸν Ἰησοῦν,
φθάσας ἐπὶ τὸ καὶ ἰσόψυχος αὐτῷ τυγχάνειν, ἐπεὶ γέγραπται· »Σὺ
»δὲ ἄνθρωπε ἰσόψυχε, καὶ ἡγεμών μου, καὶ γνωστέ μου«. καὶ ἄλλα 250
δ' ἂν εὕροις μυρία, ἐξ ὧν συνήσεις ὅτι εἰκότως οἱ μαθηταὶ »ἔβλεπον
404 H »εἰς ἀλλήλους, ἀπορούμενοι περὶ τίνος λέγει«. ὁ δὲ Λουκᾶς ἀνέγρα- 251
ψεν ὅτι εἰπόντος τοῦ σωτῆρος· »Πλὴν ἰδοὺ ἡ χεὶρ τοῦ παραδιδόν-
»τος με μετ' ἐμοῦ ἐπὶ τῆς τραπέζης. ὁ μὲν υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου κατὰ
»τὸ ὡρισμένον αὐτῷ πορεύεται, πλὴν οὐαὶ τῷ ἀνθρώπῳ ἐκείνῳ δι'
»οὗ παραδίδοται« οἱ μαθηταὶ ἤρξαντο συζητεῖν πρὸς ἑαυτοὺς τίς
»ἄρα εἴη ἐξ αὐτῶν ὁ μέλλων τοῦτο πράσσειν«· συνεζήτουν γὰρ »ἀπο-
»ρούμενοι περὶ τίνος λέγει«. ἀλλὰ κατὰ μὲν τὸν Λουκᾶν οὐκ ἐμ- 252
φαίνεται ὅτι ἕκαστος καὶ ἑαυτὸν ὑπενόει· κατὰ δὲ τὸν Ματθαῖον
καὶ τὸν Μάρκον καὶ τοῦτο παρίσταται. ὁ μὲν γὰρ Ματθαῖός φησι· 253
»Καὶ λυπούμενοι σφόδρα ἤρξαντο λέγειν· Μήτι ἐγώ εἰμι, κύριε;«
ὁ δὲ Μάρκος ὅτι »Ἤρξαντο λυπεῖσθαι καὶ λέγειν αὐτῷ εἷς καθ' ἕνα· 254
»Μήτι ἐγώ; καὶ ἄλλος· Μήτι ἐγώ;« ἐμέμνηντο γάρ, οἶμαι, ἄνθρωποι 255
ὄντες, ὅτι τρεπτή ἐστιν ἡ προαίρεσις τῶν ἔτι προκοπτόντων καὶ
ἐπιδεχομένη τὸ ἐναντία θέλειν οἷς πρότερον προέθετο. τάχα δὲ καὶ 256
μαθόντες πρὸς ἃ ἡμῖν ἐστιν ἡ πάλη, εὐλαβοῦντο διὰ τὸ ἐν ἀνθρώ-
437 R ποις ἄδηλον μήποτε νικηθέντες παραδέξωνται καὶ τὴν περὶ τοῦ δι-
δασκάλου προδοσίαν. καὶ γὰρ ὁ Πέτρος πρόθεσιν μὲν εἶχεν, ὅτε δια- 257
βεβαιούμενος ἔλεγεν· »Εἰ καὶ πάντες σκανδαλισθήσονται ἐν σοί, ἐγὼ
»οὐ σκανδαλισθήσομαι« μὴ ἀρνήσασθαι τὸν Ἰησοῦν· ἐκνικηθεὶς δὲ

6 Ps. 40, 10. — **8** Ps. 54, 13. — **10** Ps. 54, 13. — **12** Ps. 54, 14. — **16** Luk. 22, 21—23. — **20** Joh. 13, 22. — **24** Matth. 26, 22. — **25** Mark. 14, 19. — **29** Vgl. Eph. 6, 12. — **32** Matth. 26, 33; vgl. Mark. 14, 29.

13 *καί*[1] fehlt im T | **17** *ὁ μὲν υἱὸς* = AXΔ 1. 69. EFG rell. *ὁ υἱὸς μὲν* BℵTL | **18** *αὐτῷ* mit Syr. Cur. Aeth. | **24** nach *λέγειν* fehlt *αὐτῷ* mit D 69. Latt. Boh. Aeth. u. *εἷς ἕκαστος* singulär | **25** *καθ' ἕνα* singulär; *καθ' εἷς* ADPX rell. | **28** *τὸ*] *τὰ*, corr. We | **29** *ἀνθρώποις*] *α* u. *οι* a. Ras. | **32** Zur Form des Citates vgl. Syr. Sin.

ὑπὸ τοῦ τῆς δειλίας πνεύματος πρὸ ἀλεκτοροφωνίας τρὶς αὐτὸν
258 ἠρνήσατο. ἐκ τῶν τοιούτων δὴ λόγων διδασκόμεθα· »Ὁ στήκων
»βλεπέτω μὴ πέσῃ« | καὶ »Μὴ καυχῶ τὰ εἰς αὔριον, οὐ γὰρ οἶδας τί 297r
τέξεται ἡ ἐπιοῦσα«. τάχα δὲ καὶ τὸ »Ἔβλεπον εἰς ἀλλήλους οἱ μα-
»θηταὶ« πρὸς τῷ ἁπλούστερον νοουμένῳ καὶ τοιοῦτόν τι δηλοῖ, ὅτι
ἕκαστος κατὰ τὸ δυνατὸν ἀνθρωπίνῃ φύσει ἐνεώρα εἰς τὴν προαίρε-
σιν τοῦ ἑτέρου, ἐπαπορῶν εἰ δύναται ἡ τοιαῦτα πράξασα ψυχὴ καὶ
οὕτω πρὸς τὸν ἀψευδῆ διδάσκαλον διατεθεῖσα, ἀληθῶς μαρτυρήσαντα
ἐν τῷ εἰρηκέναι· »Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι εἷς ἐξ ὑμῶν παραδώσει
»με«, ἐπὶ τοσοῦτον ἐκτραπῆναι καὶ ἐπιλαθέσθαι τῶν τοῦ διδασκάλου
259 μαθημάτων, ὡς καὶ ἐπὶ τὴν προδοσίαν αὐτοῦ φθάσαι. ἐμφαντικὴ
γὰρ ἡ περὶ τῶν μαθητῶν λέξις ἡ »Ἀπορούμενοι περὶ τίνος λέγει«·
οὐ γὰρ εὐπόρουν ἐννοῆσαι περὶ τίνος τὸ προειρημένον ἦν, ἀλλ' ἦσαν
περὶ τούτου ἀπορούμενοι καὶ οὐδὲν οὔτε νοεῖν οὔτε λέγειν σαφὲς
εὑρίσκοντες.

XIII, 23. Ἦν ἀνακείμενος εἷς ἐκ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ ἐν τῷ κόλπῳ τοῦ Ἰησοῦ, ὃν ἠγάπα ὁ Ἰησοῦς. **24** νεύει οὖν τούτῳ Σίμων Πέτρος καὶ λέγει αὐτῷ· Εἰπὲ τίς ἐστιν περὶ οὗ λέγει. **25** ἀναπεσὼν ἐκεῖνος ἐπὶ τὸ στῆθος τοῦ Ἰησοῦ λέγει αὐτῷ·
Κύριε, τίς ἐστιν; **26** ἀποκρίνεται οὖν ὁ Ἰησοῦς· Ἐκεῖνός ἐστιν 405H
ᾧ ἐγὼ βάψω τὸ ψωμίον. βάψας οὖν τὸ ψωμίον λαμβάνει καὶ δίδωσιν Ἰούδᾳ Σίμωνος Ἰσκαριώτου· **27** καὶ μετὰ τὸ ψωμίον τότε εἰσῆλθεν εἰς ἐκεῖνον ὁ Σατανᾶς. λέγει οὖν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς· Ὃ ποιεῖς ποίησον τάχιον. **28** τοῦτο δὲ οὐδεὶς ἔγνω τῶν ἀνακειμένων πρὸς τί εἶπεν αὐτῷ· **29** τινὲς γὰρ ἐδόκουν, ἐπεὶ τὸ γλωσσόκομον εἶχεν Ἰούδας, ὅτι λέγει αὐτῷ Ἰησοῦς· Ἀγόρασον ὧν χρείαν ἔχομεν εἰς τὴν ἑορτήν, ἢ τοῖς πτωχοῖς ἵνα τι δῷ.

260 XX. (13) Ὁ ἐν τῷ κόλπῳ τοῦ Ἰησοῦ ἀνακείμενος, εἷς τῶν μαθητῶν ὃν ἠγάπα ὁ Ἰησοῦς, ἔοικεν ὁ γράψας τὸ εὐαγγέλιον εἶναι Ἰωάννης· ἐπὶ γὰρ τῷ τέλει τοῦ εὐαγγελίου γέγραπται ὡς »Ἐπιστραφεὶς ὁ Πέτρος βλέπει τὸν μαθητὴν ὃν ἠγάπα ὁ Ἰησοῦς ἀκολου-

2 I Kor. 10, 12. — 3 Prov. 27, 1. — 4 Joh. 13, 22. — 5 ὅτι — **11** φθάσαι Cat[100]. — 9 Joh. 13, 21. — 30 Joh. 21, 20–23.

2 ὁ στήκων statt ὁ δοκῶν ἑστάναι singulär | 8 ἀληθῶς — **10** με < Cat. | **10** ἐκτραπῆναι Cat., τραπῆναι M | **11** ἐμφαντικὴ] εμ u. ι a. Ras. | **20** οὖν ὁ BℵaC*LX Syr. Hcl. | **21** nach ψωμίον + καὶ δώσω [αὐτῷ] T | **30** ἐπεί.

»θοῦντα, ὃς καὶ ἀνέπεσεν ἐν τῷ δείπνῳ ἐπὶ τὸ στῆθος αὐτοῦ, καὶ
»εἶπεν· Κύριε, τίς ἐστιν ὁ παραδιδούς σε; τοῦτον οὖν ἰδὼν ὁ Πέτρος
438R »λέγει τῷ Ἰησοῦ· Κύριε, οὗτος δὲ τί; λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς· Ἐὰν
»αὐτὸν θέλω μένειν ἕως ἔρχομαι, τί πρὸς σέ; σύ μοι ἀκολούθει.
»ἐξῆλθεν οὖν ὁ λόγος εἰς τοὺς ἀδελφούς, ὅτι ὁ μαθητὴς ἐκεῖνος οὐκ
»ἀποθνήσκει. οὐκ εἶπεν δὲ αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς ὅτι οὐκ ἀποθνήσκει, ἀλλ᾽·
»Ἐὰν αὐτὸν θέλω μένειν ἕως ἔρχομαι, τί πρὸς σέ;« ὅτι δὲ ὁ μαθη- 261
τὴς οὗτος ὁ γράψας τὸ εὐαγγέλιον Ἰωάννης ἐστὶν δῆλον ἐκ τῶν
ἐπιφερομένων οὕτως ἐχόντων ὅτι »Οὗτός ἐστιν ὁ μαθητὴς ὁ καὶ
»μαρτυρῶν περὶ τούτων, ὁ γράψας ταῦτα«. παρατήρει δὲ ἐν ἀμφο- 262
τέροις τοῖς τόποις τοῦ εὐαγγελίου τίνα τρόπον ὁ Πέτρος, ὡς ἐπὶ
πλεῖον αὐτῷ θαρρῶν καὶ προσκεκλιμένος, ὅπου μὲν »Νεύει αὐτῷ καὶ
297v »λέγει· Εἰπὲ τίς ἐστιν, | περὶ οὗ ὁ Ἰησοῦς προδώσοντός φησιν«,
ὅπου δὲ ἰδὼν αὐτὸν ἀκολουθοῦντα ὡς φροντίζων αὐτοῦ μᾶλλον
παρὰ τοὺς λοιποὺς λέγει τῷ Ἰησοῦ περὶ αὐτοῦ· »Κύριε, οὗτος δὲ
»τί;« βουλόμενος μαθεῖν καὶ τὸ κατὰ τὸν Ἰωάννην τέλος ὁμοίως τῷ
ἐγνωκέναι τὰ περὶ αὐτοῦ, ὅτι ὅταν γηράσῃ ἐκτενεῖ τὰς χεῖρας αὐτοῦ,
καὶ ἄλλος αὐτὸν ζώσει καὶ οἴσει ὅπου οὐ θέλει. εἴπερ δὲ ἃ ἐλάλει 263
ῥήματα ὁ Ἰησοῦς πνεῦμά ἐστιν καὶ οὐ γράμμα, δι᾽ ὅλων ζωή ἐστιν
καὶ οὐδαμῶς θάνατος, καὶ μιμούμενος αὐτὸν ὁ μαθητὴς ὃν ἠγάπα
πνεῦμα καὶ ζωὴν ἀναγράφει, ἀκουστέον τοῦ »Ἦν ἀνακείμενος εἷς ἐκ
»τῶν μαθητῶν αὐτοῦ ἐν τῷ κόλπῳ τοῦ Ἰησοῦ« ἀξίως τιμῆς, ἧς
πρέπει διδόναι τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ καὶ λαμβάνειν τὸν ἀγαπώμενον
ὑπ᾽ αὐτοῦ. καὶ νομίζω ὅτι εἰ καὶ συμβολικῶς τότε ἀνακείμενος Ἰωάννης 264
ἦν ἐν τῷ κόλπῳ τοῦ Ἰησοῦ, τοῦ γέρως τούτου ἀξιωθεὶς ὡς ἐξαιρέτου
ἀγάπης κριθεὶς ἄξιος τῆς ἀπὸ τοῦ διδασκάλου, τὸ συμβολικὸν τοῦτο
παρίστησιν ὅτι Ἰωάννης ἀνακείμενος τῷ λόγῳ καὶ τοῖς μυστικωτέροις
406H ἐναναπαυόμενος, ἀνέκειτο ἐν τοῖς κόλποις τοῦ λόγου, ἀνάλογον τῷ
καὶ αὐτὸν εἶναι ἐν τοῖς κόλποις τοῦ πατρός, κατὰ τὸ »Ὁ μονογενὴς
»θεός, ὁ ὢν εἰς τὸν κόλπον τοῦ πατρός, ἐκεῖνος ἐξηγήσατο«. εἰ μὴ 265
ταπεινότερον δὲ ἀκούομεν καὶ τοῦ »Ἐγένετο δὲ ἀποθανεῖν τὸν πτω-
»χὸν καὶ ἀπενεχθῆναι αὐτὸν † ἀπὸ τῶν ἀγγέλων εἰς τὸν κόλπον
»Ἀβραάμ«, τοιοῦτόν τι καὶ περὶ τοῦ κόλπου Ἀβραὰμ νοήσομεν· ὅπερ

9 Joh. 21, 24. — **12** Joh. 13, 24. — **14** Vgl. Joh. 21, 20. — **17** Vgl. Joh. 21, 18. — **19** Vgl. Joh. 6, 63. — **21** Joh. 13, 23. — **29** Joh. 1, 18. — **31** Luk. 16, 22.

4. 7 *αιως* M*, corr. M^2 | 5 *οὗτος* vor oder nach *ὁ*^{1} fehlt nur hier | 9 *καὶ* mit B | **10** *καὶ* vor oder nach *ὁ* fehlt nur hier | **17** *ἐκτείνει*, corr. V | **29** *ὁ* vor *μονογενὴς* mit ℵ^{a}AC^{3}XΔ 1. 33. rell. Boh. | **30** *θεὸς* mit ℵBC*L 33. Syr. Pesch. Hcl.^{mg} Boh. Aeth. | 32 *ἀπὸ*] l. *ὑπὸ* mit T.

ἐὰν οὕτως * * * ἐσόμεθα, ἀπολογησάμενοι πρὸς τὴν κατ' ἄγνοιαν
περὶ τῆς γραφῆς ἐπαπόρησιν, λεχθεῖσαν ὑπὸ τοῦ βουληθέντος ἀθε-
τῆσαι τὴν περὶ τὸν πλούσιον καὶ τὸν πένητα διήγησιν· εἰ γὰρ ἀνέ-
κειτο, φησίν, εἰς τὸν κόλπον τοῦ Ἀβραὰμ ὁ Λάζαρος, ἕτερος πρὸ τοῦ 439R
τοῦτον ἐξελθεῖν τὸν βίον ἦν ⟨ἂν⟩ ἐν τῷ κόλπῳ τοῦ Ἀβραάμ, καὶ πρὸ
266 ἐκείνου ἄλλος. ἀλλὰ καὶ ἄλλου, φησί, δικαίου ἐξελθόντος ὁ πτωχὸς
ὑπαναστήσεται· οὐ γὰρ ἑώρα τὸν κόλπον τοῦ Ἀβραὰμ ὁ περὶ τού-
των ἐπαπορῶν, καὶ ὅτι δυνατόν ἐστιν μυρίους ἐν τῷ κόλπῳ τοῦ
Ἀβραὰμ ἅμα ἀναπαύσεσθαι, κοινωνοῦντας τῶν ἀποκαλυφθέντων αὐτῷ.
267 XXI. Εἰ δὲ καὶ ἄλλον τόπον περὶ τῆς τοῦ κόλπου ὀνομασίας
δεήσει παραθέσθαι ἀπὸ τῆς γραφῆς, φέρε ἐξετάσωμεν τίνα τρόπον
εἶπεν κύριος τῷ Μωϋσῇ· »Πάλιν εἰσένεγκον τὴν χεῖρά σου εἰς τὸν
»κόλπον σου. καὶ εἰσήνεγκεν τὴν χεῖρα αὐτοῦ εἰς τὸν κόλπον αὐτοῦ,
»καὶ ἐξήνεγκεν αὐτὴν ἐκ τοῦ κόλπου αὐτοῦ καὶ ἐγένετο ἡ χεὶρ
»αὐτοῦ λεπρῶσα ὡσεὶ χιών. καὶ εἶπεν· Εἰσένεγκον τὴν χεῖρά σου
»εἰς τὸν κόλπον σου. καὶ εἰσήνεγκε τὴν χεῖρα αὐτοῦ εἰς τὸν κόλπον
»αὐτοῦ, καὶ ἐξήνεγκεν αὐτὴν ἐκ τοῦ κόλπου αὐτοῦ, καὶ πάλιν ἀπε-
268 »κατεστάθη εἰς τὴν χρόαν τῆς σαρκὸς αὐτοῦ«. χαλεπὸν μὲν οὖν
ἰδεῖν καὶ ὑπὲρ | ἡμᾶς, τίνος σύμβολον εἶναι δύναται τὸ σημεῖον 298r
τοῦτο. ἐπεὶ δὲ χρὴ καὶ ἡμᾶς μὴ ἀργεῖν ἀπὸ τοῦ ζητεῖν καὶ τὸ ὑπο-
πῖπτον εἰς κρίσιν παραδοῦναι τῷ ἐντευξομένῳ, φήσομεν ὅτι ἡ χεὶρ
πράξεων πολλαχοῦ σύμβολόν ἐστιν· ὁ δὲ κόλπος Μωϋσέως δύο δυνά-
μεις ἔχει, τὴν μὲν προτέραν καὶ κατὰ τὰ τοῦ γράμματος νοήματα,
ποιοῦσαν τὴν πρᾶξιν τοῦ πράττοντος ὡσεὶ χιών, ὅσον ἐπὶ τῇ
Ἑβραίων φωνῇ, [ἢ] καὶ λεπρῶσαν· τὴν δὲ δευτέραν καὶ κατὰ τὸν
πνευματικὸν νόμον, καθαρὰν ἀποδεικνύουσαν τὴν πολιτείαν καὶ
269 ἀποκαθιστανομένην εἰς τὸ βούλημα τῆς φύσεως τοῦ λόγου. καὶ
τήρει γε ὅτι ἐπιφέρεται τούτοις τὸ »Ἐὰν μὴ πιστεύσωσίν σοι μηδὲ
»εἰσακούσωσιν τῆς φωνῆς τοῦ σημείου τοῦ πρώτου, πιστεύσουσίν σοι
»τῆς φωνῆς τοῦ σημείου τοῦ δευτέρου«· ὁ γὰρ μὴ πιστεύσας τῇ ἐκ-
δοχῇ τοῦ γράμματος, διὰ μεγαλόνοιαν πιστεύει τῇ πνευματικῇ τοῦ
270 νόμου διηγήσει. ἐὰν δέ τις μὴ πιστεύσῃ τοῖς δυσὶ σημείοις τούτοις,
τῷ μὲν προτέρῳ ὅτι λεπρὰν ποιεῖ τὴν πρᾶξιν, τῷ δὲ δευτέρῳ ὅτι
ἀποκαθίστησιν αὐτὴν εἰς τὸ κατὰ φύσιν, τὸ ὕδωρ τούτῳ αἷμα γίνε- 407H

12 Exod. 4, 6f. — 28 Exod. 4, 8.

1 *διηγησώμεθα* V, *διηγησω* a. Ras.; in M ist *ἐσόμεθα* z. lesen; davor scheint *ὅλον* gestanden z. haben; ⟨*νοῶμεν*⟩, *ἐσόμεθα* We | **2** *λεχθειησαν*, corr. We | **5** ⟨*ἂν*⟩ + V | **11** [*δεήσει πα*]*ραθέσθαι* nach V; in M ist d. Papier abgerieben | **14** *αὐτὴν* mit F | **15** *εἰσένεγκον*] *εἰσένεγκε* M, corr. V | **19** *σύμβολον* — *τὸ* unlesbar | **24** *ποιοῦσα*, corr. V | **25** [*ἢ*] str. V | **27** *ἀποκαθιστανομένης* | **29** *πιστεύσωσιν*.

ται. γέγραπται γάρ· »Καὶ ἔσται ἐὰν μὴ πιστεύσωσίν σοι τοῖς δυσὶ 271
»σημείοις τούτοις μηδὲ εἰσακούσωσιν τῆς φωνῆς σου, λήψῃ ἀπὸ τοῦ
»ὕδατος τοῦ ποταμοῦ καὶ ἐκχεεῖς ἐπὶ τὸ ξηρόν, καὶ ἔσται τὸ ὕδωρ
440R »ὃ ἐὰν λάβῃς ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ αἷμα ἐπὶ τοῦ ξηροῦ«. καὶ πρόσχες 272
δὲ ὅτι ἐπὶ τούτου τοῦ σημείου οὐκέτι λέγεται τὸ ἢ »πιστεύσωσίν
»σοι«, ἢ οὐ πιστεύσουσιν. δηλοῦται γὰρ ὅτι τῷ μὴ πιστεύσαντι τοῖς 273
δυσὶ σημείοις τὸ λαμβανόμενον ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ὕδωρ αἷμα γίνεται,
δι' ἀπιστίαν ποτίμου ἀπολαύειν οὐ δυναμένῳ λόγου. ἀλλὰ γὰρ 274
ἐπανέλθωμεν, πλείονα τοῦ δέοντος διὰ τὸν κόλπον τοῦ Ἰησοῦ παρα-
λαβόντες εἰς τὸν τόπον ἐπὶ τὸ προκείμενον, καὶ μαθόντες ὅτι ὃν
ἠγάπα ὁ Ἰησοῦς ἦν ἀνακείμενος ἐν τῷ κόλπῳ τοῦ Ἰησοῦ, πάντα
πράττωμεν πρὸς τὸ ἐγκριθῆναι τῇ ἐξαιρέτῳ αὐτοῦ ἀγάπῃ· οὕτω
γὰρ καὶ αὐτοὶ ἀνακεισόμεθα ἐν τῷ κόλπῳ τοῦ Ἰησοῦ· νεύει δὲ τῷ
ἀγαπωμένῳ μαθητῇ Σίμων Πέτρος, καὶ μὴ ἀρκούμενος τῷ νεύματι
φησὶν αὐτῷ· »Εἰπὲ τίς ἐστιν περὶ οὗ λέγει«. ἐπεὶ οὖν τὸ νεύειν ἐν 275
ταῖς Παροιμίαις εἰς διαβολὴν λαμβάνεται· ὁ γὰρ φαῦλος »ἐννεύει
»μὲν ὀφθαλμῷ, φησίν, σημαίνει δὲ ποδί, διδάσκει δὲ νεύμασι δακτύ-
»λων, καὶ διεστραμμένη καρδίᾳ τεκταίνεται κακά« καὶ »Ὁ ἐννεύων
»ὀφθαλμοῖς μετὰ δόλου συνάγει ἀνδράσι λύπας«, λεκτέον ὅτι φαῦλον
οὐ τὸ νεύειν ἐστίν, ἀλλὰ τὸ νεύειν ὀφθαλμῷ, τοῦτ' ἔστιν πλαγιάζειν
τὸν ὀφθαλμὸν καὶ μὴ ὀρθὰ βλέπειν, καὶ τὸ νεύειν μετὰ δόλου ἐστὶν
τὸ ψεκτόν· νεύειν δὲ φιλομαθῶς Πέτρου ἔργον ἦν, καὶ ἀκολούθως
298v τῷ τοιούτῳ νεύματι | λέγειν τῷ συμφοιτητῇ, ὡς παρρησίαν πλείονα
ἔχοντι πρὸς τὸν διδάσκαλον· »Εἰπὲ τίς ἐστιν περὶ οὗ λέγει«. ἐβού- 276
λετο γὰρ ἴσως τὸ κατὰ τὴν προδοσίαν, ἣν προδίδωσιν Ἰούδας τὸν
Ἰησοῦν, μυστήριον ἰδεῖν, ὅπερ ἵνα μάθῃ ὁ Πέτρος, Ἰωάννης πρό-
τερον ἀνακείμενος ἐν τῷ κόλπῳ τοῦ Ἰησοῦ ἐπαναβέβηκεν καὶ ἀνέπεσεν
ἐπὶ τὸ στῆθος. καὶ τάχα μὴ ἀναπεσόντι ἐπὶ τὸ στῆθος, ἀλλὰ 277
μείναντι ἐπὶ τοῦ ἀνακεῖσθαι ἐν τῷ κόλπῳ, οὐκ ἂν παρέδωκεν ὃν
ἐπόθει μανθάνειν Ἰωάννης ἢ Πέτρος λόγον. εἰ καὶ ἀνακείμενος οὖν 278
πρότερον μὲν ἦν ἐν τῷ κόλπῳ τοῦ Ἰησοῦ, ὕστερον δὲ ἀνέπεσεν ἐπὶ
τὸ στῆθος τοῦ Ἰησοῦ, διὰ τοῦ δευτέρου ἐν τοῖς τελευταίοις τοῦ εὐ-
αγγελίου χαρακτηρίζεται ὡς μείζονος καὶ διαφέροντος ὁ τοῦ Ἰησοῦ
γνήσιος μαθητής. γέγραπται γὰρ ὅτι »Ἐπιστραφεὶς ὁ Πέτρος βλέπει 279

1 Exod. 4, 9. — **11** Vgl. Joh. 13, 23. — **15** Joh. 13, 24. — **15** *ἐπεὶ* — **22** *ψεκτὸν* Cat.[100] — **16** Prov. 6, 13 f. — **18** Prov. 10, 10. — **34** Joh. 21, 20.

4 *αἷμα ἐπὶ* a. Ras. | **12** *πράττομεν*, corr. V | **15** *οὖν*] *δὲ καὶ* Cat. | **17** *φησίν* Cat., < M | *πόδας* Cat.[RS] | **18** *καὶ*[1] — *κακὰ* < Cat. | **20** *ὀφθαλμοῖς* Cat. | **21** *καὶ τὸ*] *τὸ γὰρ* Cat. | **22** *ψεκτόν ἐστιν* Cat. | **23** *συμφοιτητῇ*] *μφ* a. Ras. | **34** *βλέπῃ*] *η* a. Ras.

»τὸν μαθητὴν ὃν ἠγάπα ὁ Ἰησοῦς ἀκολουθοῦντα, ὃς καὶ ἀνέπεσεν
»ἐν τῷ δείπνῳ ἐπὶ τὸ στῆθος αὐτοῦ καὶ εἶπεν· Κύριε, τίς ἐστιν ὁ 408H
»παραδιδούς σε;« οὐ γὰρ γέγραπται· ›ὃς ἦν ἀνακείμενος ἐν τῷ κόλπῳ 441R
Ἰησοῦ‹.

280 XXII. (14) Τί δὲ καὶ ἀποκρινόμενος εἶπεν ὁ κύριος θεωρήσωμεν.
»Ἐκεῖνος, φησίν, ἐστὶν ᾧ ἐγὼ βάψω τὸ ψωμίον καὶ δώσω αὐτῷ«.
εἶπεν οὖν τοῦτο ὁ Ἰησοῦς, καὶ »βάψας τὸ ψωμίον λαμβάνει καὶ δί-
281 »δωσιν Ἰούδᾳ Σίμωνος Ἰσκαριώτου«. καὶ μετὰ τὸ ψωμίον τότε
εἰσῆλθεν εἰς ἐκεῖνον ὁ Σατανᾶς, οὐ δυνηθεὶς πρότερον εἰσελθεῖν,
οὐδὲ εὐθέως ἅμα τῷ βεβληκέναι εἰς τὴν καρδίαν ἵνα παραδῷ αὐτὸν
282 Ἰούδας Σίμωνος Ἰσκαριώτης. ἐχρῆν γάρ, οἶμαι, διὰ τῆς δόσεως τοῦ
ψωμίου ἀντιλαβεῖν αὐτὸ ἀπὸ τοῦ ἀναξίου ἔχειν τὸ κρεῖττον ὃ ἐδόκει
ἔχειν· ἀπὸ γὰρ τοῦ μὴ ἔχοντος καὶ ὃ δοκεῖ ἔχειν ἀρθήσεται ἀπ' αὐ-
283 τοῦ. ἀφαιρεθεὶς οὖν ὁ Ἰούδας ὡς ἀνάξιος τοῦ κρείττονος τοῦ εἰ-
284 πόντος, κεχώρηκε τὴν εἰς αὐτὸν τοῦ Σατανᾶ εἴσοδον. παραδείγματος
δὲ ἕνεκεν ἵνα νοηθῇ πῶς ψωμίον μὲν ἔδωκεν ὁ κύριος τῷ Ἰούδᾳ,
ἐκεῖνος δὲ τότε ἀπέθετο κρεῖττόν τι ἐνυπάρχον ἐν αὐτῷ, καὶ τάχα
τὴν εἰρήνην, ὑποστρέφουσαν ἀπὸ τοῦ ἀκούσαντος καὶ μὴ παραδεξα-
μένου ἐπὶ τὸν εἰπόντα, κατὰ τὸ λελεγμένον ὅτι »Ἐὰν μὲν ᾖ ἐκεῖ υἱὸς
»εἰρήνης, ἡ εἰρήνη ὑμῶν ἐπ' αὐτὸν ἀναπαύσεται· ἐὰν δὲ μὴ ᾖ ἐκεῖ
»υἱὸς εἰρήνης, ἡ εἰρήνη ὑμῶν ἐφ' ὑμᾶς ἀνακάμψει«, παραθησόμεθα
καὶ ἀπὸ τῆς πρὸς Κορινθίους δευτέρας ἐπιστολῆς ταῦτα οὕτως γε-
γραμμένα· »Τὸ ὑμῶν περίσσευμα εἰς τὸ ἐκείνων ὑστέρημα, ἵνα καὶ
285 »τὸ ἐκείνων περίσσευμα γένηται εἰς τὸ ὑμῶν ὑστέρημα«. κατανοήσας
γὰρ τὴν ἐν τούτοις ἀντίδοσιν χοϊκῶν πρὸς πνευματικά, δυνήσῃ
ἰδεῖν | πῶς τῷ μὴ ἀξίῳ ἄρτου ψωμίον ἐπιδέδωκεν, ἵνα διὰ τοῦ 299r
ψωμίου ἀφέλῃ αὐτοῦ, ὡς ἀναξίου ἔτι ἀκούειν· »Καὶ γὰρ ὁ ἄνθρωπος
»τῆς εἰρήνης μου« τὴν εἰρήνην (»ὁ ῥυπαρὸς γὰρ ῥυπανθήτω ἔτι«),
ἧς ἀφαιρεθείσης ὁ ἐπιτηρῶν καιροὺς τῆς εἰς τὴν ψυχὴν εἰσόδου
αὐτοῦ, καὶ τὸν διδόντα αὐτῷ τόπον εἰσελθεῖν, εἰς τὸν Ἰούδαν
286 ⟨εἰσῆλθεν⟩. ἅμα δὲ παρατήρει ὅτι πρότερον μὲν οὐκ εἰσῆλθεν ὁ Σα-
τανᾶς εἰς τὸν Ἰούδαν, ἀλλὰ βεβλήκει μόνον εἰς τὴν καρδίαν »ἵνα
»παραδῷ Ἰούδας Σίμωνος Ἰσκαριώτης τὸν διδάσκαλον«· κατὰ δὲ τὰ

6 Joh. 13, 26. — 10 Vgl. Joh. 13, 2. — 13 Vgl. Matth. 25, 29; Luk. 8, 18. — 19 Luk. 10, 6. — 23 II Kor. 8, 14. — 27 Ps. 40, 10. — 28 Vgl. Apok. 22, 11. — 29 Vgl. Eph. 4, 27. — 32 Vgl. Joh. 13, 2.

2 τὸ] τῷ, corr. V | 4 Ἰησοῦ] τοῦ M (für ιυ), corr. Ferrarius | 15 τὴν a. Ras. | 17 αὐτῷ] τω ü. d. Z. | 19 μένῃ M; vgl. z. dem Citat o. z. S. 448, 12 | 24 ἐκείνων] ἐκείνου, corr. Ausgg. | 29 καὶ ῥευστῆς M, corr. Br; καιρὸν τῆς V | 31 ⟨εἰσῆλθεν⟩ + V

νῦν ἐξεταζόμενα μετὰ τὸ ψωμίον εἰσῆλθεν εἰς ἐκεῖνον. διόπερ καὶ 287
ἡμεῖς φυλαττώμεθα, μήποτε ὁ διάβολος βάλῃ εἰς τὴν καρδίαν ἡμῶν
ὁτιποτοῦν τῶν πεπυρωμένων αὐτοῦ βελῶν· ἐὰν γὰρ βάλῃ, ἐπιτηρεῖ
μετὰ τοῦτο καὶ αὐτὸς εἰσελθεῖν. ζητήσαι δ' ἄν τις, διὰ τί οὐ γέ- 288
γραπται· ›ἐκεῖνός ἐστιν, ᾧ ἐγὼ δώσω τὸ ψωμίον‹, ἀλλὰ μετὰ
προσθήκης τῆς »βάψω«· »Βάψω, γάρ φησι, τὸ ψωμίον καὶ δώσω«.
καὶ »βάψας τὸ ψωμίον λαμβάνει καὶ δίδωσιν Ἰούδᾳ Σίμωνος Ἰσκα- 289
442 R »ριώτῃ«. ὡς ἐν τοιούτοις δὴ τόποις πρόσχες εἰ δύνασαι τὸν εἰλικρινῆ
409 H ἄρτον ἀβαφῆ φάσκειν εἶναι καὶ καθ' αὑτὸν τρόφιμον· τὸ δὲ τῷ
Ἰούδᾳ ἐπιδιδόμενον καὶ οὐκ ἄρτος ἦν τὸ ψωμίον, καὶ οὐ ψωμίον
ἀβαφές, ἀλλὰ βεβαμμένον τῷ δυναμένῳ ἀποσπάσαι τῆς ψυχῆς αὐτοῦ
τὴν ἀπὸ τοῦ λόγου ἐπὶ ποσὸν ἐγγινομένην βαφήν, ἵνα μετὰ τὸ ψω-
μίον εἰσέλθῃ εἰς ἐκεῖνον ὁ Σατανᾶς. ἐγὼ δὲ ζητήσαιμ' ἂν ὡς τούτῳ 290
συγγενὲς τὸ ἀπὸ τοῦ κατὰ Ματθαῖον· »Ὁ ἐμβάψας τὴν χεῖρα μετ'
»ἐμοῦ ἐν τῷ τρυβλίῳ, οὗτός με παραδώσει«, καὶ τὸ ἀπὸ τοῦ κατὰ
Μάρκον »Ὁ ἐμβαπτόμενος μετ' ἐμοῦ εἰς τὸ τρυβλίον« καὶ τὸ ἀπὸ
τοῦ κατὰ Λουκᾶν δέ, εἰ καὶ μὴ ὀνομάζει τὸ »Ἐμβάψας«, ἀλλ' ᾗ φησί
γε· »Πλὴν ἰδοὺ ἡ χεὶρ τοῦ παραδιδόντος με μετ' ἐμοῦ ἐπὶ τῆς
»τραπέζης«. ὁ μὲν οὖν περὶ τούτου ἀληθὴς λόγος παρὰ τοῖς ἐμοῦ 291
εὑρεθείη ἂν πολλῷ σοφωτέροις· ἐγὼ δὲ στοχάζομαι, μήποτε καὶ τὸ
ἀναιδὲς τοῦ Ἰούδα καὶ ἐν τούτῳ ἐμφαίνεται, μὴ τιμῶντος τὸν δι-
δάσκαλον ἐν τῷ συνεσθίειν μηδὲ παραχωροῦντος αὐτῷ τῆς εἰς τὸ
τρυβλίον ἐμβάψεως, ὡς παρεχώρουν οἱ λοιποί. διόπερ ἐκείνων μὲν 292
οὐδεὶς ἐνέβαπτεν τὴν χεῖρα εἰς τὸ τρυβλίον μετ' αὐτοῦ· οὗτος δέ,
οὐκ ἀξιῶν μετ' αὐτῶν ἐμβάπτειν, μετ' αὐτοῦ ἐνέβαπτε τὴν ἰσότητα
θέλων ἔχειν πρὸς αὐτόν, δέον αὐτῷ παραχωρεῖν τῆς ὑπεροχῆς.
τάχα οὖν τοῦ αὐτοῦ ἔχεται καὶ τὸ »Πλὴν ἰδοὺ ἡ χεὶρ τοῦ παραδι- 293
»δόντος με μετ' ἐμοῦ ἐπὶ τῆς τραπέζης«. καὶ χαριεντιζόμενος δέ
299v ποτε εἰς | προτροπὴν νέοις περὶ τῆς ἐν ἑστιάσει τιμῆς τῶν πρεσβυ-
τέρων συγχρήσει τῷ ῥητῷ, ἵνα μὴ συνθλίβωσι τὴν χεῖρα τῶν [δύο]
πρεσβυτέρων. γέγραπται γὰρ καὶ τοῦτο· »Μὴ συνθλίβου μετ' αὐτοῦ
»ἐν τῷ τρυβλίῳ«. οὐκ ἀγνοοῦντες δὲ δόξαν περιέργου ζητήσεως 294
καὶ πείθειν μὴ δυναμένης τὸν ἀκροατὴν ἀπολογίας ἀποφέρεσθαι

1 Joh. 13, 27. — **3** Vgl. Eph. 6, 16. — **6** Joh. 13, 26. — **12** Vgl. Joh. 13, 2. — **14** Matth. 26, 23. — **16** Mark. 14, 20. — **18** Luk. 22, 21. — **27** Luk. 22, 21. — **31** Sir. 34, 14 (31, 17).

1 *εἰσελθεῖν*, corr. Pr | **8** *ὡς*] *καὶ*? We | *δὲ* V | **14** *τὴν χεῖρα μετ' ἐμοῦ*] Stellung = D Syr. Pesch. Hcl. Boh. Sah. Arm. | **30** [*συγχρήσ*]*ει* verblichen; ergänzt nach V | *δύο* nach V; M ist nicht ganz sicher z. l.; doch stand wohl nichts anderes da.

παρὰ τοῖς τούτων ἀκούουσιν ταῦτα ἐτολμήσαμεν, κρεῖττον εἶναι νομί-
ζοντες τὸ πάντα βασανίζειν τοῦ παρελθεῖν τι ἀβασάνιστον τῶν γε-
γραμμένων.
295 XXIII. (15) Εἰσελθόντος μέντοι τοῦ Σατανᾶ εἰς τὸν Ἰούδαν,
»Λέγει, φησίν, αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς· Ὃ ποιεῖς ποίησον τάχιον«. τίνι δὲ
»Αὐτῷ« ἀμφίβολον, ἐπεὶ δύναται αὐτῷ τῷ Ἰούδᾳ ἢ τῷ Σατανᾷ
εἰρηκέναι ὁ κύριος· »Ὃ ποιεῖς ποίησον τάχιον« προκαλούμενος τὸν
ἀνταγωνιστὴν ἐπὶ τὴν πάλην, ἢ τὸν προδότην ἐπὶ τὸ διακονῆσαι
τῇ σωτηρίῳ ⟨τῷ⟩ κόσμῳ ἐσομένῃ οἰκονομίᾳ, ἣν οὐκέτι μέλλειν οὐδὲ βρα-
δύνειν, ἀλλ' ὅσῃ δύναμις ταχύνειν ἤθελεν, οὐ δειλιῶν, ὡς οἴονταί
τινες τῶν μὴ νοησάντων τίνα τρόπον εἶπε· »Πάτερ, εἰ δυνατόν, 443 R
»παρελθέτω τὸ ποτήριον τοῦτο«, ἀλλὰ θαρραλεώτατα ἐπὶ τὸν
296 ἀγῶνα, ἵν' οὕτως εἴπω, ἀποδυόμενος. νομίζω δὲ καὶ τὸν εἰκοστὸν 410 H
ἕκτον Ψαλμὸν ἐκ προσώπου τοῦ σωτῆρος προφητεύεσθαι παρὰ τὸν
καιρὸν τοῦ πάθους, καὶ τοῦ πονηροῦ πανστρατεὶ ἀγωνιζομένου κατ'
αὐτοῦ· οὕστινας ἰδὼν ὁπλιζομένους κατ' αὐτοῦ καὶ κονιομένους,
ἡνίκα »Παρέστησαν οἱ βασιλεῖς τῆς γῆς, καὶ οἱ ἄρχοντες συνήχθησαν
»ἐπὶ τὸ αὐτὸ κατὰ τοῦ κυρίου καὶ κατὰ τοῦ χριστοῦ αὐτοῦ« φησίν·
»Κύριος φωτισμός μου, καὶ σωτήρ μου κύριος, τίνα φοβηθήσομαι;
»κύριος ὑπερασπιστὴς τῆς ζωῆς μου, ἀπὸ τίνος δειλιάσω; ἐν τῷ
»ἐγγίζειν ἐπ' ἐμὲ κακοῦντας τοῦ φαγεῖν τὰς σάρκας μου, οἱ θλί-
»βοντές με καὶ οἱ ἐχθροί μου αὐτοὶ ἠσθένησαν καὶ ἔπεσαν. ἐὰν
»παρατάξηται ἐπ' ἐμὲ παρεμβολή, οὐ φοβηθήσεται ἡ καρδία μου· ἐὰν
»ἐπαναστῇ ἐπ' ἐμὲ πόλεμος, ἐν ταύτῃ ἐγὼ ἐλπίζω«.
297 Πλὴν τὸ λεγόμενον εἴτε τῷ Σατανᾷ εἴτε τῷ Ἰούδᾳ ὑπὸ τοῦ
Ἰησοῦ τὸ »Ὃ ποιεῖς, ποίησον τάχιον« οὐδεὶς ἔγνω τῶν ἀνακειμένων
298 πρὸς τί εἴρηται. οἱ μὲν γὰρ διὰ τὸ ἐπικεῖσθαι τὴν τοῦ πάσχα ἑορ-
τὴν ᾤοντο λέγειν αὐτὸν τῷ ἔχοντι τὸ γλωσσόκομον τῶν ἀναλω-
μάτων καὶ τῶν εἰς τὴν χρείαν τῶν πτωχῶν διδομένων ὅτι ὠνήσεται
οὗτος ὧν χρῄζομεν εἰς τὴν ἑορτήν, ἢ ἐκ τῶν συναχθέντων δώσει
299 τοῖς πτωχοῖς. ὁ γὰρ Ἰησοῦς οὐ τοῦτο ἔλεγεν, ἀλλὰ βλέπων καὶ τὸν
εἰσελθόντα καὶ τὸν παραδεξάμενον αὐτὸν καὶ πᾶσαν τὴν κατ' αὐτοῦ

5 Joh. 13, 27. — **11** Matth. 26, 39. — **17** Ps. 2, 2. — **19** Ps. 26, 1—3. — **26** Joh. 13, 27. — **28** Vgl. Joh. 13, 29.

5 *ποίει*; da es sonst stets *ποίησον* heisst, ist dies herzustellen | **6** *αὐτῷ* verblichen | **9** ⟨*τῷ*⟩ + We | **10** *οιοντε*, corr. V | **11** *πάτερ* ohne *μου* = LΔ 1 Iren. Cypr. al. | *δυνατόν* ohne *ἐστιν* ist unbezeugt | **12** *παρελθέτω* = BΠ 1. 69 HKM al. | **15** *πανστρατιᾷ*? | **16** *οὕστινας* bis auf wenige Spuren verschwunden | **18** *αὐτὸ*] *το* a. Ras. | **19** *κύριος*^{2} < T | **29** *ὠνηση*, corr. We | **30** *δώσει* Br; in M scheint das Wort ausradiert zu sein; Spuren (c. 3 Bchst.) sind vorhanden, aber unsicher; *δὸς* liest V.

ἐπιβουλήν, ἐπὶ τὸν ἀγῶνα ἀποδυόμενος καὶ ἐπὶ τὸ ἀριστεῦσαι ὑπὲρ σωτηρίας ἀνθρώπων κατὰ τοῦ πονηροῦ εἶπεν τὸ »Ὃ ποιεῖς, ποίησον »τάχιον«.

XIII, 30. *Λαβὼν οὖν τὸ ψωμίον ἐκεῖνος ἐξῆλθεν εὐθύς· ἦν δὲ νύξ.*

XXIV. (16) *Ὁ μὲν σωτὴρ ἔλεγεν· »Ὃ ποιεῖς, ποίησον τάχιον«* 300
300r *τῷ Ἰούδᾳ·* | *ὁ δὲ προδότης ἐν τούτῳ μόνῳ νῦν τῷ διδασκάλῳ πεί-*
θεται. λαβὼν γὰρ τὸ ψωμίον οὐκ ἐμέλλησεν οὐδὲ ἐβράδυνεν, ἀλλ'
ὥς γέγραπται· »Ἐξῆλθεν εὐθύς«, ποιῆσαι τάχιον κατὰ τὴν πρόσταξιν
τοῦ Ἰησοῦ τὸ τῆς προδοσίας ἔργον. καὶ ἀληθῶς »ἐξῆλθεν«· οὐ γὰρ 301
μόνον κατὰ τὸ ἁπλούστερον ἐξῆλθεν τοῦ οἴκου, ἐν ᾧ τὸ δεῖπνον
ἐγίνετο, ἀλλὰ καὶ τέλεον ἐξῆλθεν ἀπὸ τοῦ Ἰησοῦ, ἀνάλογον τῷ
»Ἐξῆλθον ἐξ ἡμῶν«. ἐγὼ δ' οἶμαι ὅτι οὐδὲ ὁ εἰσελθὼν μετὰ τὸ 302
ψωμίον εἰς τὸν Ἰούδαν Σατανᾶς ἐχώρει φέρειν τὸ εἶναι ἐν τῷ αὐτῷ
τόπῳ μετὰ τοῦ Ἰησοῦ· οὐδεμία γὰρ συμφώνησις Χριστοῦ πρὸς
Βελίαρ ἐστίν. εἰ δὲ μὴ περιέργως ζητῶ τί δήποτε οὐ πρόσκειται 303
τῷ »Λαβὼν τὸ ψωμίον« τὸ ›Καὶ φαγών‹, καὶ αὐτὸς ἐπιστήσεις. ὅπου 304
γὰρ βούλεται, προστίθησιν καὶ τὸ φαγεῖν ὁ λόγος τῷ λαβεῖν· ὥσπερ
444R *ἐπὶ τοῦ τῆς εὐλογίας ἄρτου γέγραπται, ὅτι εἶπεν τοῖς μαθηταῖς ὁ*
Ἰησοῦς· »Λάβετε, φάγετε«. ἆρ' οὖν λαβὼν τὸ ψωμίον οὐκ ἔφαγεν 305
411 H *ὁ Ἰούδας; φέρε οὖν, εἰ καὶ μὴ συνᾴδειν τινὰ δόξει τῶν λεχθησο-*
μένων τοῖς προειρημένοις, γυμνάσωμεν τὰ κατὰ τὸν τόπον, κρι-
νοῦντος τοῦ ἐντευξομένου ὁπότερα χρὴ παραδέξασθαι τῶν λεγο-
μένων. »Βάψας, φησί, τὸ ψωμίον« ὁ Ἰησοῦς, καὶ δῆλον ὅτι ἐάσας 306
αὐτὸ ἐν τῷ τρυβλίῳ λαμβάνει· οὕτω γὰρ νοήσεις τὸ »Βάψας οὖν
»τὸ ψωμίον«, ἵνα μὴ παρέλκῃ τὸ λαβεῖν. εἶτα λέγεται ὅτι »Δίδωσιν 307
»Ἰούδᾳ Σίμωνος Ἰσκαριώτου. καὶ μετὰ τὸ ψωμίον τότε εἰσῆλθεν
»εἰς ἐκεῖνον ὁ Σατανᾶς«. »μετὰ τὸ ψωμίον« οὖν, τάχα μὴ βρωθὲν
ὑπὸ τοῦ Ἰούδα, προλαβόντος τοῦ εἰσελθόντος εἰς τὸν Ἰούδαν Σα-
τανᾶ τὴν χρῆσιν τοῦ ψωμίου, ἵνα μὴ ὄνηται ὁ Ἰούδας τῆς ἀπὸ τοῦ
Ἰησοῦ δόσεως τοῦ ψωμίου. τὸ μὲν γὰρ εἶχεν δύναμιν ὠφελητικὴν 308
τῷ χρησομένῳ· ὁ δὲ ἅπαξ βαλὼν αὐτοῦ εἰς τὴν καρδίαν ἵνα παραδῷ

6 Joh. 13, 27. — 10 *οὐ μόνον* — 13 *ἡμῶν* Cat.[102] (bis 12 *Ἰησοῦ* Nic.) — 13 I Joh. 2, 19. — 15 Vgl. II Kor. 6, 15. — 20 Matth. 26, 26. — 26 Joh. 13, 26f. — 32 Vgl. Joh. 13, 2.

7 *νῦν* nach V; in M ist das Wort verblichen | 10 *οὐ μόνον δὲ* Cat. | 11 *τοῦ οἴκου* V Cat.[I], *τὸν οἶκον* M, *ἐκ τοῦ τόπου* Cat. Cord. Hss. Nic. | 12 *ἐγένετο* Cat. Cord. Hss. Nic. | *τὸ τέλεον* Cat.[I], *πλέον* Cat. Cord. Hss. Nic. | 13 *ἐξῆλθεν* Cat. Cord. Hss.

τὸν διδάσκαλον, φοβούμενος μὴ τὸ βεβλημένον ἐκπέσῃ τοῦ βλη-
θέντος διὰ τῆς τοῦ ψωμίου χρήσεως, προλαβὼν ἅμα τῷ λαβεῖν τὸν
Ἰούδαν τὸ ψωμίον εἰσῆλθεν εἰς αὐτόν, ὅτε καὶ εἰρημένου τοῦ »Ὃ
»ποιεῖς ποίησον τάχιον« λαβὼν τὸ ψωμίον ὁ Ἰούδας »ἐξῆλθεν
309 »εὐθύς«. καὶ οὕτως δ' ἂν οὐκ ἀπιθάνως εἰς τὸν τόπον λέγοιτο·
ὥσπερ ὁ ἀναξίως ἐσθίων τὸν ἄρτον τοῦ κυρίου ἢ πίνων αὐτοῦ τὸ
ποτήριον εἰς κρῖμα ἐσθίει καὶ πίνει, τῆς μιᾶς ἐν τῷ ἄρτῳ κρείττονος
δυνάμεως καὶ ἐν τῷ ποτηρίῳ ὑποκειμένῃ μὲν διαθέσει κρείττονι
ἐνεργαζομένης τὸ βέλτιον, χείρονι δὲ ἐμποιούσης τὸ κρῖμα· οὕτω τὸ
ἀπὸ τοῦ Ἰησοῦ ψωμίον ὁμογενὲς ἦν τῷ δοθέντι καὶ τοῖς λοιποῖς
ἀποστόλοις ἐν τῷ »Λάβετε, φάγετε«, ἀλλ' ἐκείνοις μὲν εἰς σωτηρίαν,
τῷ δὲ Ἰούδᾳ εἰς κρῖμα, ὡς μετὰ τὸ ψωμίον εἰσεληλυθέ|ναι εἰς αὐτὸν 300v
310 τὸν Σατανᾶν. νοείσθω δὲ ὁ ἄρτος καὶ τὸ ποτήριον τοῖς μὲν
ἁπλουστέροις κατὰ τὴν κοινοτέραν περὶ τῆς εὐχαριστίας ἐκδοχήν,
τοῖς δὲ βαθύτερον ἀκούειν μεμαθηκόσιν κατὰ τὴν θειοτέραν καὶ
περὶ τοῦ τροφίμου τῆς ἀληθείας λόγου ἐπαγγελίαν· ὡς εἰ ἐν παρα-
δείγματι ἔλεγον ὅτι καὶ ὁ κατὰ τὸ σωματικὸν τροφιμώτατος ἄρτος
πυρετὸν μὲν ὑποκείμενον αὔξει, εἰς ὑγείαν δὲ καὶ εὐεξίαν ἀνάγει.
311 διὸ πολλάκις λόγος ἀληθὴς ψυχῇ νοσούσῃ οὐ δεομένῃ τοιαύτης
τροφῆς διδόμενος ἐπιτρίβει αὐτὴν καὶ πρόφασις αὐτῇ χειρόνων γίνε-
312 ται· καὶ οὕτως καὶ τὰ ἀληθῆ λέγειν κινδυνῶδές ἐστι. ταῦτα δέ μοι 445R
εἴρηται ⟨διὰ τὸ⟩ ψωμίον ὃ ἐμβάψας »δίδωσιν Ἰούδᾳ Σίμωνος † Ἰσκα-
»ριώτῃ«, καὶ κεκινήκαμεν λόγον τὸν εἰς ἑκάτερα, εἴτε χρὴ λέγειν
αὐτὸν βεβρωκέναι λαβόντα, εἴτε κεκωλῦσθαι ἀπὸ τοῦ εἰσελθόντος
313 εἰς τὸν Ἰούδαν Σατανᾶ. εἰ δὲ χρὴ ὡς μὴ εἰκῇ παρερριμμένον ὑπὸ 412H
τοῦ εὐαγγελιστοῦ ἐξετάσαι καὶ τὸ »Ἦν δὲ νύξ«, λεκτέον ὅτι συμβολικῶς
τότε ἡ αἰσθητὴ νὺξ ἦν, εἰκὼν τυγχάνουσα τῆς γενομένης ἐν τῇ
ψυχῇ Ἰούδα νυκτός, ἡνίκα τὸ ἐπιφερόμενον σκότος ἐπάνω τῆς
ἀβύσσου, ὁ Σατανᾶς, εἰσῆλθεν εἰς αὐτόν· »Ἐκάλεσεν γὰρ ὁ θεὸς τὸ
»σκότος νύκτα«, ἧς γε νυκτός, φησὶν ὁ Παῦλος, οὐκ ἐσμὲν τέκνα
οὐδὲ σκότους, λέγων· »Ἆρ' οὖν, ἀδελφοί, οὐκ ἐσμὲν νυκτὸς οὐδὲ

6 Vgl. I Kor. 11, 27ff. — **11** Matth. 26, 26. — **22** Vgl. Joh. 13, 26. — **25** *εἰ δὲ* — S. 469, 1 *νήφωμεν* Cat.[102] — **26** Joh. 13, 30. — **27** *ἡ αἰσθητὴ* — **28** *νυκτὸς* Cat. Nic. — **28** Vgl. Gen. 1, 2. — **29** Gen. 1, 5. — **31** I Thess. 5, 6.

2 *λαβεῖν*] *λαβῶν*, corr. V | **3** *ἑαυτόν*, corr. V | *τοῦ*] *τὸ*, corr. Ausgg. | **6** *ἐσθίων*] *εσθ* a. Ras. | **13** *ποτ[ήριον]* verblichen | **22** ⟨*διὰ τὸ*⟩ + V | *Ἰσκαριώτου* ist nach d. andern Stellen z. ändern | **26** *εὐαγγελιστοῦ* Cat. Cord. Hu; *εὐαγγελίου* M | **27** Der Satz ist von Nic. umgearbeitet: *καὶ ἡ αἰσθητὴ δὲ τότε νὺξ εἰκὼν ἐτύγχανε τῆς γινομένης ἐν τῇ ψυχῇ τοῦ Ἰούδα νυκτός* | **28** *ἡνίκα* — **30** *νύκτα* < Cat. | **30** *ἧς γε*] *ὥστε* M, *ἧς* Cat.; corr. Pr | *ἐσμὲν*] + *νυκτὸς* Cat. Cord. Hss. | **31** *οὐδὲ*[1] < Cat[I]. | *ἆρ' οὖν, ἀδελφοί* fehlt im T.

»σκότους« καὶ τὸ »Ἡμεῖς δὲ ἡμέρας ὄντες νήφωμεν«. οὐκ ἦν οὖν 314
νὺξ τοῖς νιπτομένοις τοὺς πόδας ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ ἀλλ' ἡμέρα λαμ-
προτάτη καθαιρομένοις καὶ ἀπορρυπτομένοις τοὺς ἐν τοῖς ποσὶν
τῆς ψυχῆς αὐτῶν ῥύπους, καὶ κατ' ἐξοχὴν οὐκ ἦν νὺξ τῷ ἀνακει-
μένῳ ἐν τῷ κόλπῳ τοῦ Ἰησοῦ· ἠγάπα γὰρ αὐτὸν ὁ Ἰησοῦς, καὶ τῇ
ἀγάπῃ ἔλυεν πάντα σκότον. ἀλλ' οὐδὲ Πέτρῳ ὁμολογοῦντι τὸ »Σὺ 315
»εἶ ὁ χριστός, ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ τοῦ ζῶντος« ἀποκαλύψαντος αὐτῷ
τοῦ οὐρανίου πατρός, νὺξ ἦν, ἀλλὰ νὺξ ἅμα αὐτῷ καὶ ἄρνησις ἦν.
καὶ νῦν τοίνυν ὅτε λαβὼν τὸ ψωμίον ὁ Ἰούδας [καὶ] ἐξῆλθεν εὐθύς, 316
τότε ἐξελθόντι αὐτῷ νὺξ ἦν· οὐ γὰρ παρῆν αὐτῷ ὁ ἀνήρ, ᾧ ὄνομα
Ἀνατολή, καταλιπόντι ἐν τῷ ἐξεληλυθέναι τὸν τῆς δικαιοσύνης
ἥλιον. καὶ ἐδίωκε μὲν τὸν Ἰησοῦν ὁ Ἰούδας, τῆς σκοτίας πεπληρω-
μένος· ἀλλ' ἡ σκοτία καὶ ὁ ἀνειληφὼς αὐτὴν οὐ κατείληφεν τὸ διω-
κόμενον φῶς. διὸ καὶ ὅτε εἶπεν ὡς δικαιοσύνης λόγον τὸ »Ἥμαρτον 317
»παραδοὺς αἷμα δίκαιον« »ἀπελθὼν ἀπήγξατο«, τοῦ ἐν αὐτῷ Σα-
τανᾶ μέχρι τῆς ἀγχόνης αὐτὸν χειραγωγήσαντος καὶ ἐπὶ ταύτην αὐ-
τὸν ἀναρτήσαντος, ὅτε καὶ τῆς ψυχῆς αὐτοῦ ὁ διάβολος ἥψατο· οὐ
301r γὰρ ἦν τοιοῦτος ὡς λεχθῆναι περὶ αὐτοῦ ὑπὸ | κυρίου, ὅπερ εἴρηται
περὶ τοῦ Ἰὼβ πρὸς τὸν διάβολον· »Ἀλλὰ τῆς ψυχῆς αὐτοῦ μὴ
»ἅψῃ«.

XIII, 31f. *Ὅτε οὖν ἐξῆλθεν ὁ Ἰησοῦς λέγει· Νῦν ἐδοξάσθη ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου, καὶ ὁ θεὸς ἐδοξάσθη ἐν αὐτῷ. εἰ θεὸς ἐδοξάσθη ἐν αὐτῷ καὶ ὁ θεὸς δοξάσει αὐτὸν ἐν αὐτῷ, καὶ εὐθὺς δοξάσει αὐτόν.*

XXV. (17) Ἀρχὴ τοῦ δεδοξάσθαι τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου μετὰ 318
446R τὰς ἐπὶ τοῖς σημείοις καὶ τέρασι δόξας καὶ τὴν ἐπὶ τῇ μεταμορφώσει
τὸ ἐξεληλυθέναι τὸν Ἰούδαν μετὰ τοῦ εἰσελθόντος εἰς αὐτὸν Σα-
τανᾶ ἀπὸ τοῦ τόπου, ἔνθα ἦν ὁ Ἰησοῦς. διὸ εἶπεν ὁ κύριος τὸ 319
»Νῦν ἐδοξάσθη ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου«. ἔτι δὲ καὶ τὸ »Ἐὰν ὑψωθῶ
»ἐκ τῆς γῆς, πάντας ἑλκύσω πρὸς ἐμαυτόν« εἴρηται ὑπὸ τοῦ σωτῆ-

1 I Thess. 5, 8. — **4** Vgl. Joh. 13, 23. — **6** Matth. 16, 16. — **8** Vgl. Matth. 26, 58ff. — **11** Vgl. Sach. 6, 12; Mal. 4, 2. — **13** Vgl. Joh. 1, 5. — **14** Matth. 27, 4f. — **19** Vgl. Hiob 1, 12; 2, 6. — **29** Joh. 13, 31. — Joh. 12, 32.

1 *καὶ τὸ ἡμεῖς* a. Ras. | **3** nicht *ἀπορριπτομένοις*, wie d. Ausgg. verschlimmbessern; denn *ἀπορρύπτω* heisst „säubern“ | **8** [*ἅμα αὐ*]*τῷ* Papier abgerieben | **9** [*καὶ*] str. V | **18** *ὑπὲρ*, corr. V | **24** *δοξάσει*] *δοξάζει* M gegen alle Zeugen u. gegen S. 471, 8. 11 u. ö. | **26** *μεταμορφώσειν*, corr. V.

ρος, σημαίνοντος »ποίῳ θανάτῳ δοξάσει τὸν θεόν«· ἐδόξασεν γὰρ καὶ
320 ἐν τῷ ἀποθνήσκειν τὸν θεόν. διὰ τοῦτο, ὅτε ἡ ἀρχὴ τῆς οἰκονομίας 413H
τοῦ μέλλειν ἀποθνήσκειν τὸν Ἰησοῦν ἐνηργεῖτο, ἐξελθόντος μετὰ τὸ
ψωμίον τοῦ Ἰούδα, ἵνα πραγματεύσηται κατὰ τοῦ Ἰησοῦ, εἴρηται τὸ
321 »Νῦν ἐδοξάσθη ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου«. εἶτ' ἐπεὶ οὐκ ἔνεστιν δο-
ξασθῆναι τὸν χριστὸν μὴ ἐνδοξαζομένου αὐτῷ τοῦ πατρός, διὰ
τοῦτο πρόσκειται τῷ »Νῦν ἐδοξάσθη ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου« τὸ
322 »Καὶ ὁ θεὸς ἐδοξάσθη ἐν αὐτῷ«. πλὴν ἡ διὰ τὸν ὑπὲρ ἀνθρώπων
θάνατον δόξα οὐ τοῦ μὴ πεφυκότος ἀποθνήσκειν ἦν μονογενοῦς
λόγου καὶ σοφίας καὶ ἀληθείας, καὶ ὅσα ἄλλα εἶναι λέγεται τῶν ἐν
τῷ Ἰησοῦ θειοτέρων, ἀλλὰ τοῦ ἀνθρώπου, ὃς ἦν καὶ υἱὸς τοῦ ἀν-
323 θρώπου, γενόμενος ἐκ σπέρματος Δαβὶδ τὸ κατὰ σάρκα. διόπερ
ἀνωτέρω μὲν εἶπεν· »Νῦν ζητεῖτέ με ἀποκτεῖναι, ἄνθρωπον ὃς τὴν
»ἀλήθειαν ὑμῖν λελάληκα«· ἐν τοῖς ἐξεταζομένοις δὲ λέγει τὸ »Νῦν
324 »ἐδοξάσθη ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου«. τοῦτον δ', οἶμαι, καὶ ὁ θεὸς
ὑπερύψωσεν, γενόμενον ὑπήκοον »μέχρι θανάτου, θανάτου δὲ σταυ-
»ροῦ«· ὁ γὰρ λόγος ἐν ἀρχῇ πρὸς τὸν θεόν, ὁ θεὸς λόγος, οὐκ ἐπε-
325 δέχετο τὸ ὑπερυψωθῆναι. ἡ δὲ ὑπερύψωσις τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου,
γενομένη αὐτῷ δοξάσαντι τὸν θεὸν ἐν τῷ ἑαυτοῦ θανάτῳ, αὕτη ἦν,
326 τὸ μηκέτι ἕτερον αὐτὸν εἶναι τοῦ λόγου ἀλλὰ τὸν αὐτὸν αὐτῷ. εἰ
γὰρ »Ὁ κολλώμενος τῷ κυρίῳ ἓν πνεῦμά ἐστιν«, ὡς καὶ ἐπὶ τούτου
καὶ τοῦ πνεύματος μηκέτι ἂν λέγεσθαι τὸ »Δύο εἰσίν«, πῶς οὐχὶ
μᾶλλον τὸ ἀνθρώπινον τοῦ Ἰησοῦ μετὰ τοῦ λόγου λέγοιμεν γεγο-
νέναι ἕν, ὑπερυψωμένου μὲν τοῦ μὴ ἁρπαγμὸν ἡγησαμένου »τὸ εἶναι
»ἴσα θεῷ«, μένοντος δὲ ἐν τῷ ἰδίῳ ὕψει ἢ καὶ ἀποκαθισταμένου ἐπ'
αὐτὸ τοῦ λόγου, ὅτε πάλιν ἦν πρὸς τὸν θεόν, θεὸς λόγος ὢν ἄν-
327 θρωπος; εἰ δὲ τῷ θανάτῳ τοῦ Ἰησοῦ δοξάσαντος τὸν θεὸν τό τε
»Ἀπεκδυσάμενος τὰς ἀρχὰς καὶ τὰς ἐξουσίας ἐδειγμάτισεν ἐν παρ-
»ρησίᾳ, θριαμβεύσας ἐν τῷ ξύλῳ« καὶ τὸ »Εἰρηνοποιήσας διὰ τοῦ
»αἵματος τοῦ σταυροῦ αὐτοῦ, εἴτε τὰ ἐπὶ τῆς γῆς εἴτε τὰ ἐν τοῖς
»οὐρανοῖς« * * * ἐν τούτοις γὰρ πᾶσιν ἐδοξάσθη ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώ-
που, καὶ τοῦ θεοῦ δοξασθέντος ἐν αὐτῷ. |

1 Vgl. Joh. 21, 19. — 5 Joh. 13, 31. — 6 Joh. 13, 31. — 12 Vgl. Röm. 1, 3. — 13 Joh. 8, 40. — 16 Vgl. Phil. 2, 8f. — 17 Vgl. Joh. 1, 1. — 21 I Kor. 6, 17. — 24 Vgl. Phil. 2, 6. — 28 Kol. 2, 15. — 29 Kol. 1, 20.

7 τῷ] τὸ | 20 εἰ ü. d. Z. | 27 εἰ] ἐν corr. Ausgg.; aber dann ist der Satz ebensowenig verständlich; das verb. finit. fehlt | 29 τῷ ξύλῳ statt αὐτῷ liest Origenes konstant; vgl. o. S. 164, 13; C. Cels. I, 55 [I, 106, 27 K.]; in Jer. h. IX [65, 15 Kl.] u. a. St. bei Griesbach, Symb. crit. II, 571 sq. | 30 nach αὐτοῦ fehlt δι' αὐτοῦ mit BD*FG 47. L. Vulg. Sah. Arm.

301v XXVI. Ἐπεὶ δὲ ὁ δοξαζόμενος ὑπό τινος δοξάζεται, ζητήσεις 328
ἐν τῷ »Ἐδοξάσθη ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου« τὸ ὑπὸ τίνος; ὁμοίως δὲ
447 R καὶ ἐν τῷ »Ὁ θεὸς ἐδοξάσθη ἐν αὐτῷ«. ὑπὲρ δὲ τῆς τῶν ῥητῶν 329
σαφηνείας ἐπιμελῶς προσχῶμεν πρώτῳ μὲν λεγομένῳ τῷ »Νῦν
»ἐδοξάσθη ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου«· δευτέρῳ δὲ τῷ »Καὶ ὁ θεὸς
»ἐδοξάσθη ἐν αὐτῷ«· τρίτῳ δὲ τοιούτῳ συνημμένῳ »Εἰ ὁ θεὸς ἐδο-
ξάσθη ἐν αὐτῷ, καὶ ὁ θεὸς δοξάσει αὐτὸν ἐν αὐτῷ«· τετάρτῳ δὲ
τῷ »Καὶ εὐθὺς δοξάσει αὐτόν«. ἐὰν μὴ ἄρα τοῦτο φάσκῃ τις ἀνα- 330
414 H λαβεῖν εἰς συμπλοκὴν τὴν ἐν τῷ λήγοντι τοῦ συνημμένου, ἵνα ἄρ-
χηται μὲν τὸ συνημμένον ἀπὸ τοῦ »Ὁ θεὸς ἐδοξάσθη ἐν αὐτῷ«,
λήγῃ δὲ εἰς τὸ »Καὶ ὁ θεὸς δοξάσει αὐτὸν ἐν αὐτῷ, καὶ εὐθὺς δοξάσει
»αὐτόν«, ἀναγκαίως δὲ προσχῶμεν τῷ τῆς δόξης ὀνόματι, οὐ κειμένῳ
ἐπὶ τοῦ παρά τισι τῶν Ἑλλήνων μέσου πράγματος, καθ᾿ ὃ ὁρί-
ζονται εἶναι δόξαν τὸν ἀπὸ τῶν πολλῶν ἔπαινον, δῆλον ὅτι ἐπ
ἄλλου παρὰ τοῦτο κεῖται ὄνομα ἐκ τοῦ ἐν τῇ Ἐξόδῳ οὕτω εἰρη-
μένου· »Καὶ δόξης κυρίου ἐπλήσθη ἡ σκηνή. καὶ οὐκ ἠδυνάσθη 331
»Μωϋσῆς εἰσελθεῖν εἰς τὴν σκηνὴν τοῦ μαρτυρίου, ὅτι ἐπεσκίαζεν
»ἐπ᾿ αὐτὴν ἡ νεφέλη καὶ δόξης κυρίου ἐπλήσθη ἡ σκηνή«. καὶ ἐν 332
τῇ τρίτῃ τῶν Βασιλειῶν τοῦτο ἀναγεγραμμένον τοῦτον τὸν τρόπον·
»Καὶ ἐγένετο ὡς ἐξῆλθον οἱ ἱερεῖς ἐκ τοῦ ἁγίου, καὶ ἡ νεφέλη
»ἔπλησεν τὸν οἶκον κυρίου. καὶ οὐκ ἐδύναντο οἱ ἱερεῖς στῆναι λει- 333
»τουργίαν ἐνώπιον τῆς νεφέλης, ὅτι ἔπλησεν δόξα κυρίου τὸν οἶκον«.
καὶ περὶ τῆς Μωϋσέως δὲ δόξης ἐν τῇ Ἐξόδῳ τοιαῦτα λέλεκται· 334
»Ὡς δὲ κατέβαινε Μωϋσῆς ἐκ τοῦ ὄρους, καὶ αἱ δύο πλάκες τῆς δια-
»θήκης ἐπὶ τῶν χειρῶν Μωϋσῆ· καταβαίνοντος δὲ αὐτοῦ ἐκ τοῦ
»ὄρους, καὶ Μωϋσῆς οὐκ ᾔδει ὅτι δεδόξασται ἡ ὄψις τοῦ χρωτὸς
»τοῦ προσώπου αὐτοῦ ἐν τῷ λαλεῖν αὐτὸν αὐτῷ. καὶ εἶδεν Ἀαρὼν
»καὶ πάντες οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ τὸν Μωϋσῆν, καὶ ἦν δεδοξασμένη ἡ
»ὄψις τοῦ χρωτὸς τοῦ προσώπου αὐτοῦ· καὶ ἐφοβήθησαν ἐγγίσαι
»αὐτῷ«.

XXVII. Τοῦτο τὸ περὶ τῆς δόξης σημαινόμενον καὶ ἐν τῷ κατὰ 335
Λουκᾶν εὐαγγελίῳ διὰ τούτων δηλοῦται· »Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ προσ-
»εύχεσθαι αὐτὸν ἡ ἰδέα τοῦ προσώπου αὐτοῦ ἑτέρα, καὶ ἠλλοιώθη
»ὁ ἱματισμὸς αὐτοῦ καὶ ἐγένετο λευκός, ἐξαστράπτων. καὶ ἰδοὺ ἄν-
»δρες δύο συνελάλουν αὐτῷ, οἵτινες ἦσαν Μωϋσῆς καὶ Ἠλίας· οἱ

2 Joh. 13, 31. — 6 Joh. 13, 32. — 16 Exod. 40, 28 (34) f. — 20 I Kön. 8, 10 f. — 24 Exod. 34, 29 f. — 32 Luk. 9, 29–31.

19 *ἀναγεγραμμένον* | 21 *κυρίου* mit A | *στῆναι* mit A | 22 *ἐνώπιον* statt *ἀπὸ προσώπου* liest nur Origenes | 26. 29 *χρωτὸς* mit AF | 28 *υἱοὶ* mit AF | 33 *ἡ ἰδέα* mit D | *καὶ ἠλλοιώθη* mit Syr. Hcl. Arm. vgl. D.

»ὀφθέντες ἐν δόξῃ ἔλεγον τὴν ἔξοδον αὐτοῦ ἣν ἔμελλεν πληροῦν 448R
336 »ἐν Ἱερουσαλήμ«. καὶ ὁ Παῦλος δὲ ὅρα ἐπὶ τίσι τὸ ὄνομα τῆς δόξης
παραλαμβάνει· ὅπου μὲν γὰρ λέγει· | »Εἰ δὲ ἡ διακονία τοῦ θανάτου 302r
»ἐν γράμμασιν ἐντετυπωμένη λίθοις ἐγενήθη ἐν δόξῃ, ὥστε μὴ
»ἀτενίσαι τοὺς υἱοὺς Ἰσραὴλ εἰς τὸ πρόσωπον Μωϋσέως διὰ τὴν
»δόξαν τοῦ προσώπου αὐτοῦ τὴν καταργουμένην· πῶς οὐχὶ μᾶλλον
»ἡ διακονία τοῦ πνεύματος ἔσται ἐν δόξῃ; εἰ γὰρ τῇ διακονίᾳ τῆς
»κατακρίσεως δόξα, πολλῷ μᾶλλον περισσεύει ἡ διακονία τῆς δι-
»καιοσύνης δόξῃ. καὶ γὰρ οὐ δεδόξασται τὸ δεδοξασμένον ἐν τούτῳ
»τῷ μέρει, ἕνεκεν τῆς ὑπερβαλλούσης δόξης· εἰ γὰρ τὸ καταργού-
»μενον διὰ δόξης, πολλῷ μᾶλλον τὸ μένον ἐν δόξῃ«· ὅπου δὲ
»Ἡμεῖς δὲ πάντες ἀνακεκαλυμμένῳ προσώπῳ τὴν δόξαν κυρίου κατ-
»οπτριζόμενοι, τὴν αὐτὴν εἰκόνα μεταμορφούμεθα ἀπὸ δόξης εἰς 415H
337 »δόξαν, καθάπερ ἀπὸ κυρίου πνεύματος«. καὶ πάλιν μετ᾽ ὀλίγα·
»Εἰ δὲ καὶ ἔστιν κεκαλυμμένον τὸ εὐαγγέλιον ἡμῶν, ἐν τοῖς ἀπολ-
»λυμένοις ἐστὶν κεκαλυμμένον, ἐν οἷς ὁ θεὸς τοῦ αἰῶνος τούτου
»ἐτύφλωσεν τὰ νοήματα τῶν ἀπίστων, εἰς τὸ μὴ καταυγάσαι τὸν
»φωτισμὸν τοῦ εὐαγγελίου τῆς δόξης τοῦ χριστοῦ, ὅς ἐστιν εἰκὼν
338 »τοῦ θεοῦ«. καὶ πάλιν μετ᾽ ὀλίγα· »Ὅτι ὁ θεὸς ὁ εἰπὼν ἐκ σκότους
»φῶς λάμψει, ὃς ἔλαμψεν ἐν ταῖς καρδίαις ἡμῶν πρὸς φωτισμὸν
»τῆς γνώσεως τῆς δόξης τοῦ θεοῦ ἐν προσώπῳ Ἰησοῦ Χριστοῦ«
ἕκαστον δὲ τούτων ἀκριβῶς νῦν διηγήσασθαι οὐκ ἀπαιτεῖ ἡ προ-
κειμένη τῆς εὐαγγελικῆς λέξεως διήγησις· πλὴν ὡς διὰ βραχέων
τοσαῦτα λεκτέον· ὅσον μὲν κατὰ τὸ σωματικὸν θειοτέρα τις γέγονεν
ἐπιφάνεια ἐν τῇ σκηνῇ καὶ ἐν τῷ ναῷ συντελεσθεῖσιν καὶ ἐν τῷ
προσώπῳ Μωϋσέως, τῇ θείᾳ φύσει ὁμιλήσαντος· ὅσον δὲ κατὰ τὴν
ἀναγωγὴν τὰ περὶ θεοῦ ἀκριβῶς γινωσκόμενα καὶ τῷ ἐπιτηδείῳ δι᾽
ὑπερβολὴν καθαρότητος νῷ θεωρούμενα δόξα ἂν λέγοιτο εἶναι
θεοῦ ὀφθεῖσα· ἐπεὶ ὁ κεκαθαρμένος καὶ ὑπεραναβὰς πάντα ὑλικὰ
νοῦς, ἵνα ἀκριβώσῃ τὴν θεωρίαν τοῦ θεοῦ, ἐν οἷς θεωρεῖ θεοποιεῖ-
339 ται. λεκτέον τοιοῦτον εἶναι τὸ δεδοξάσθαι τὸ πρόσωπον τοῦ θεωρή-
σαντος τὸν θεὸν καὶ ὁμιλήσαντος αὐτῷ καὶ συνδιατρίψαντος τοιαύτῃ
θέᾳ, ὡς τοῦτο εἶναι τροπικῶς τὸ δεδοξασμένον πρόσωπον Μωϋ-
340 σέως, θεοποιηθέντος αὐτῷ τοῦ νοῦ. κατὰ τοῦτο δὲ καὶ ὁ ἀπόστολος

3 II Kor. 3, 7—11. — **12** II Kor. 3, 18. — **15** II Kor. 4, 3f. — **19** II Kor. 4, 6.

4 *γράμμασιν* mit ℵACD^b 37. 47. KLP Vulg. Syr. Hcl. Boh. Goth. | *μὴ*] + *δύνασθαι* alle Zeugen von T | **10** *ἕνεκεν* mit CF*KL | **20** *λάμψει* mit Bℵ*AD* Syr. Pesch. Hcl. Aeth. *λάμψαι* lasen d. Ausgg. mit ℵ^{c}CD^{c}FG 17. 37. 47 KLP Vulg. Arm. Goth. | **24** *τοιαῦτα*, corr. We.

ἔλεγεν τὸ »Ἡμεῖς δὲ πάντες ἀνακεκαλυμμένῳ προσώπῳ τὴν δόξαν
»κυρίου κατοπτριζόμενοι, τὴν αὐτὴν εἰκόνα μεταμορφούμεθα«.
ὥσπερ δὲ ἡ τοῦ νυκτερινοῦ φωτὸς λαμπρότης ἀνατείλαντος τοῦ 341
ἡλίου ἀμαυροῦται, οὕτω ἡ ἐπὶ Μωϋσέως δόξα ὑπὸ τῆς ἐν Χριστῷ.
449R σύγκρισιν γὰρ οὐκ εἶχεν ἡ ἐν Χριστῷ ὑπεροχή, ἣν γινώσκων τὸν 342
πατέρα ἐδόξασεν περὶ αὐτοῦ, πρὸς τὰ ὑπὸ Μωϋσέως γνωσθέντα
302v καὶ δοξάσαντα | τὸ πρόσωπον τῆς ψυχῆς αὐτοῦ. διὸ καταργουμένη 343
εἴρηται ἡ ἐπὶ Μωϋσέως δόξα ἀπὸ τῆς ὑπερβαλλούσης ἐν Χριστῷ
δόξης.

XXVIII. (18) Τούτων δὲ ἡμῶν κατὰ δύναμιν ἐν βραχέσιν εἰς 344
ἃ παρεθέμεθα λελεγμένων, ἐπανέλθωμεν ἐπὶ τὸ »Νῦν ἐδοξάσθη ὁ
»υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου, καὶ ὁ θεὸς ἐδοξάσθη ἐν αὐτῷ«. γινώσκων 345
οὖν τὸν πατέρα ὁ υἱός, αὐτῷ τῷ γινώσκειν αὐτόν, ὄντι μεγίστῳ
ἀγαθῷ καὶ † ὁποῖον ανοί ἐπὶ τελείαν γνῶσιν, ἣν γινώσκει ὁ υἱὸς τὸν
πατέρα, ἐδοξάσθη. οἶμαι ⟨δ'⟩ ὅτι καὶ ἑαυτὸν γινώσκων, ὅπερ καὶ 346
αὐτὸ οὐ μακρὰν ἀποδεῖ τοῦ προτέρου, ἐδοξάσθη ἐκ τοῦ αὑτὸν
416H ἐγνωκέναι. εἰ δὲ ἡ περὶ τῶν ὅλων γνῶσις συμπληροῖ τὸ μέγεθος 347
τῆς δόξης αὐτοῦ ὅσα ἐστὶν κρυπτὰ καὶ ἐμφανῆ γινώσκοντος, ζητή-
σεις καὶ μήποτε τοῦτό ἐστιν τὸ εἶναι αὐτοσοφία, ἢ τῷ λεγομένῳ
αὐτουιῷ τοῦ ἀνθρώπου τὸ δεδοξάσθαι ἐκ τοῦ ἡνῶσθαι τῇ σοφίᾳ.
ταύτην δὲ πᾶσαν τὴν δόξαν, ἣν ἐδοξάσθη ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου,
δωρησαμένου τοῦ πατρὸς ἐδοξάσθη. πολλῶν δὲ ὄντων τῶν συμπλη- 348
ρούντων τὴν δόξαν πᾶσαν τοῦ ἀνθρώπου, τὸ κατ' ἐξοχὴν τούτων
ἁπάντων ὁ θεός ἐστιν, ὃς τῷ γινώσκεσθαι ἀπὸ τοῦ υἱοῦ οὐχ
ἁπλῶς ἐστι δοξαζόμενος ἀλλ' ἐν υἱῷ δοξαζόμενος. καθ' ὃ καὶ τολ- 349
μηρὸν μὲν καὶ μεῖζον ἢ καθ' ἡμᾶς ἐστὶν τὸ εἰς ἐξέτασιν ἑαυτοὺς
ἐπιδοῦναι τηλικούτου λόγου· ὅμως δὲ τολμητέον ὑποβάλλειν τὸν ἐν
τῷ τόπῳ ζητηθῆναι δυνάμενον. ζητῶ δὲ εἰ ἔνεστιν δοξασθῆναι τὸν 350
θεὸν παρὰ τὸ δοξάζεσθαι ἐν υἱῷ, ὡς ἀποδεδώκαμεν, μειζόνως αὐτὸν
ἐν ἑαυτῷ δοξαζόμενον, ὅτε ἐν τῇ ἑαυτοῦ γινόμενος περιωπῇ, ἐπὶ
τῇ ἑαυτοῦ γνώσει καὶ τῇ ἑαυτοῦ θεωρίᾳ, οὔσῃ μείζονι ⟨τῆς⟩ ἐν υἱῷ
θεωρίας, ὡς ἐπὶ θεοῦ χρὴ νοεῖν τὰ τοιαῦτα, δεῖν λέγειν ὅτι εὐφραί-
νεται ἄφατόν τινα εὐαρέστησιν καὶ εὐφροσύνην καὶ χαράν, ἐφ' ἑαυτῷ
εὐαρεστούμενος καὶ χαίρων. χρῶμαι δὲ τούτοις τοῖς ὀνόμασιν, οὐχ 351
ὡς κυρίως ἂν λεχθησομένοις ἐπὶ θεοῦ, ἀλλὰ ἀπορῶν τῶν, ἵν'

1 II Kor. 3, 18. — **11** Joh. 13, 31. — **29** Vgl. Z. 12 ff.

4 ἐπὶ] ὑπό, corr. We | **5** ὑπερ[οχὴ ἣν] verblichen | **10** δὲ V, δὴ M | **13** τῷ doppelt geschr. | γινώσκει, corr. V | **14** † ὁποῖον ανοί] ἑτοιμάζοντι We | **15** ⟨δ'⟩ + Br | **16** αὐτὸ] αὐτοὺς, corr. V | τοῦ^2] τῶν, corr. V | **17** ἡ] καὶ, corr. Pr | γνῶσιν, corr. V | **19** αὐτῶ σοφία, corr. V | **20** αὐτῶ υἱῶ, corr. V | **26** μείζον M*, μείζων M^1 | **31** ⟨τῆς⟩ + Hu | δεῖ, corr. We (Inf. abh. von νοεῖν).

οὕτως ὀνομάσω, ἀρρήτων ῥημάτων, ἃ μόνος αὐτὸς δύναται, καὶ
μετ᾽ αὐτὸν ὁ μονογενὴς αὐτοῦ ἐν κυριολεξίᾳ λέγειν ἢ φρονεῖν
περὶ αὐτοῦ.
352 Ἐπεὶ δὲ ἐν τῷ τόπῳ γεγόναμεν τοῦ τὸν θεὸν δοξάζεσθαι ἐν 450R
Χριστῷ, παρακειμένως ἂν ζητήσαιμεν πῶς δοξάζοιτο καὶ ἐν τῷ
ἁγίῳ πνεύματι καὶ ἐν πᾶσιν οἷς ὤφθη δόξα κυρίου ἢ ὀφθήσεται.
353 ὅλης μὲν οὖν οἶμαι τῆς δόξης τοῦ θεοῦ αὐτοῦ ἀπαύγασμα εἶναι τὸν
υἱόν, κατὰ τὸν εἰπόντα Παῦλον· »Ὃς ὢν ἀπαύγασμα τῆς δόξης«,
φθάνειν μέντοι γε ἀπὸ τοῦ ἀπαυγάσματος τούτου τῆς ὅλης δόξης
μερικὰ ἀπαυγάσματα ἐπὶ τὴν λοιπὴν λογικὴν κτίσιν· οὐκ οἶμαι γάρ
τινα τὸ πᾶν δύνασθαι χωρῆσαι τῆς ὅλης δόξης τοῦ θεοῦ ἀπαύγασμα
354 ἢ τὸν υἱὸν αὐτοῦ. νῦν οὖν, ὅτε ἡ οἰκονομία τοῦ ὑπὲρ | πάντων 303r
πάθους τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου γίνεται οὐ χωρὶς θεοῦ, »διὸ ὁ θεὸς
»αὐτὸν ὑπερύψωσεν«· »Ἐδοξάσθη, φησίν, ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου οὐ
»μόνος«· καὶ »ὁ θεὸς γὰρ ἐδοξάσθη ἐν αὐτῷ«, καὶ οὕτως δ᾽ ἂν τὰ
355 κατὰ τὸν τόπον τις διηγήσαιτο. γέγραπται· »Οὐδεὶς ἔγνω τὸν υἱόν,
»εἰ μὴ ὁ πατήρ« καὶ εἴρηται· »Καὶ μακάριος εἶ, Σίμων Βαριωνᾶ, 417H
»ὅτι σὰρξ καὶ αἷμα οὐκ ἀπεκάλυψέν σοι, ἀλλ᾽ ἢ ὁ πατήρ μου ὁ οὐ-
356 »ράνιος«. ὅσον οὖν οὐκ ἔγνωστο ὁ υἱὸς τῷ κόσμῳ (»Ἐν τῷ κόσμῳ
»γὰρ ἦν, καὶ ὁ κόσμος δι᾽ αὐτοῦ ἐγένετο, καὶ ὁ κόσμος αὐτὸν οὐκ
»ἔγνω«), οὐδέπω ἐν κόσμῳ δεδόξαστο, καὶ ἦν ἡ ζημία τοῦ μὴ δε-
δοξάσθαι αὐτὸν ἐν τῷ κόσμῳ οὐ τοῦ μὴ δεδοξασμένου ἀλλὰ τοῦ μὴ
357 δοξάζοντος αὐτὸν κόσμου. ὅτε δὲ ἀπεκάλυψεν ὁ οὐράνιος πατὴρ
οἷς ἀπεκάλυψεν ἀπὸ τοῦ κόσμου οὖσιν τὴν τοῦ Ἰησοῦ γνῶσιν, τότε
ἐδοξάσθη ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐν τοῖς ἐγνωκόσιν αὐτόν, καὶ δι᾽ ἧς
ἐδοξάσθη δόξης ἐν τοῖς ἐγνωκόσιν αὐτόν, περιεποίησεν δόξαν τοῖς
ἐγνωκόσιν αὐτόν· οἱ γὰρ ἀνακεκαλυμμένῳ προσώπῳ τὴν δόξαν κυρίου
κατοπτριζόμενοι, τὴν αὐτὴν εἰκόνα μεταμορφοῦνται.
358 XXIX. Ὅρα δὲ πόθεν ›ἀπὸ δόξης‹ φησί, καὶ ποῦ ›εἰς δόξαν‹·
ἀπὸ δόξης τῆς τοῦ δοξαζομένου, εἰς δόξαν τὴν τῶν δοξαζόντων.
359 ἡνίκα οὖν ἦλθεν ἐπὶ τὴν οἰκονομίαν, ἀφ᾽ ἧς ἔμελλεν ἀνατέλλειν τῷ
κόσμῳ καὶ γινωσκόμενος δοξάζεσθαι ἐπὶ δόξῃ τῶν δοξαζόντων αὐ-
τόν, εἶπεν τὸ »Νῦν ἐδοξάσθη ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου« καὶ ἔτι »Οὐδεὶς

8 Hebr. 1, 3. — **13** Vgl. Hebr. 2, 9. — **14** Vgl. Phil, 2, 9. — Joh. 13, 31. — **16** Matth. 11, 27. — *γέγραπται* — 28 *μεταμορφοῦνται* Cat[103]. — **17** Matth. 16, 17. — **19** Joh. 1, 10. — **27** Vgl. II Kor. 3, 18. — **33** Joh. 13, 31. — Matth. 11, 27.

5 *δοξάζεται* (ohne *καὶ*)? We | **12** *αὐτοῦ* — *ὑπὲρ* a. Ras. | **18** *σοι* — *οὐράνιος* < Cat. | *οὐράνιος* gegen T, mit Dion. Alex., Euseb. | **19** *ὁ* V Cat., < M | *ἐν τῷ* — 21 *ἔγνω* < Cat. | **21** *δεδοξάσθαι*] *δοξάζεσθαι* Cat. | **22** *μὴ*] *οὐ* Cat. | **23** *δὲ*] *οὖν* Cat. | **25** *καὶ δι᾽* — 27 *αὐτὸν* < Cat. | **28** *ἐνοπτριζόμενοι* Cat. | **33** *ἔτι* We] *ἐπεὶ* M.

»ἔγνω τὸν πατέρα εἰ μὴ ὁ υἱὸς καὶ ᾧ ἂν ὁ υἱὸς ἀποκαλύψῃ«· ἔμελλεν
δὲ ἐκ τῆς οἰκονομίας ἀποκαλύπτειν τὸν πατέρα ὁ υἱός, διὰ τοῦτο·
»Καὶ ὁ θεὸς ἐδοξάσθη ἐν αὐτῷ«. ἢ τὸ »Καὶ ὁ θεὸς ἐδοξάσθη ἐν
»αὐτῷ« συνεξετάσεις τῷ »Ὁ ἑωρακὼς ἐμέ, ἑώρακε τὸν πατέρα τὸν
451R »πέμψαντά με«· θεωρεῖται γὰρ ἐν τῷ λόγῳ, ὄντι θεῷ καὶ εἰκόνι
τοῦ θεοῦ τοῦ ἀοράτου, ὁ γεννήσας αὐτὸν πατήρ, τοῦ ἐνιδόντος τῇ
εἰκόνι τοῦ ἀοράτου θεοῦ εὐθέως ἐνορᾶν δυναμένου καὶ τῷ πρωτο-
τύπῳ τῆς εἰκόνος τῷ πατρί. ἔτι δὲ καὶ οὕτως σαφέστερον ἂν τὰ 360
κατὰ τὸν τόπον λαμβάνοιτο· ὡς διά τινας τὸ ὄνομα τοῦ θεοῦ βλασ-
φημεῖται ἐν τοῖς ἔθνεσιν, οὕτω διὰ τοὺς ἁγίους, ὧν βλέπεται τὰ
καλὰ ἔργα λαμπρότατα ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, δοξάζεται τὸ
ὄνομα τοῦ πατρὸς τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς. ἐν τίνι οὖν ἐδοξάσθη 361
τοσοῦτον ὅσον ἐν τῷ Ἰησοῦ, ἐπεὶ ἁμαρτίαν οὐκ ἐποίησεν μηδὲ εὑ-
ρέθη δόλος ἐν τῷ στόματι αὐτοῦ, μηδὲ ἔγνω ἁμαρτίαν; καὶ τοιοῦτος 362
οὖν ὢν ὁ υἱὸς ἐδοξάσθη, καὶ ὁ θεὸς ἐδοξάσθη ἐν αὐτῷ. εἰ δὲ ὁ 363
θεὸς ἐδοξάσθη ἐν αὐτῷ, ἀντιδωρεῖται αὐτῷ ὁ πατὴρ τὸ μεῖζον οὗ
ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου πεποίηκεν· μεῖζον γὰρ τῷ δοξάσαντι τὸν
303v θεόν, ἐλάττονι τὸν διαφέροντα, κατὰ | τὸ »Ὁ πατὴρ ὁ πέμψας
»με μείζων μου ἐστίν« τὸ δοξασθῆναι τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἐν
τῷ θεῷ, τὸν ἐλάττονα ἐν τῷ κρείττονι. καὶ πολλῷ γε ὑπερέχουσα 364
418H ἡ δόξα ἐν τῷ υἱῷ ἐστιν ὅτε δοξάζει αὐτὸν ὁ πατήρ, ἢ ἐν τῷ πατρὶ
ὅτε ἐδοξάσθη ὁ πατὴρ ἐν τῷ υἱῷ. καὶ ἔπρεπέν γε τὸν μείζονα, 365
ἀμειβόμενον τὴν δόξαν ἣν ἐδόξασεν αὐτὸν ὁ υἱός, χαρίσασθαι τῷ
υἱῷ τὸ δοξάσαι αὐτὸν ἐν αὐτῷ, ἵν᾽ ὁ υἱὸς ᾖ ἐν τῷ θεῷ δοξαζό-
μενος. εἶτ᾽ ἐπεὶ ὅσον οὐδέπω ταῦτα γίνεσθαι ἔμελλεν (λέγω δὲ τὸ
δοξάζεσθαι τὸν υἱὸν ἐν τῷ θεῷ), διὰ τοῦτο ἐπιφέρει τὸ »Καὶ εὐθὺς
»δοξάσει αὐτόν«. ταῦτα δὲ οὐκ ἀγνοοῦμεν πολλῷ εἶναι ἐλάττονα 366
ὧν χωρεῖ ὁ τόπος ἐξεταζόμενος, ἀποκαλύπτοντος τοῦ θεοῦ, καὶ
ἐπιδημοῦντος τοῦ λόγου αὐτοῦ εἰς τὸ παραστῆσαι τὴν δόξαν τοῦ
θεοῦ, καὶ ᾧ δύναται δωρήσασθαι ὁ πατὴρ δωρούμενος γνωσθῆναι
τὴν πᾶσαν δόξαν τοῦ θεοῦ. διὸ ὡς βραχεῖς καὶ πολλῷ ταπεινότεροι 367
τῆς ἀξίας τῶν λόγων, καὶ ἐπὶ τοῖς ἐκτεθεῖσιν χάριτας ὁμολογοῦμεν
τῷ θεῷ, οὖσιν πολλῷ μείζοσιν τῆς ἡμετέρας ἀξίας.

4 Joh. 14, 9; 12, 45. — **7** Vgl. Kol. 1, 15. — **9** Vgl. Röm. 2, 24. — **11** Vgl. Matth. 5, 16. — **13** Vgl. I Petr. 2, 22. — **14** Vgl. II Kor. 5, 21. — **18** Joh. 14, 28. — **26** Joh. 13, 32.

18 *ὁ πέμψας με* fügt Orig. konstant hinzu | **24** *αὐτῷ*] *αὐτὸν* | **33** *μείζον*, corr. Hu, *μείζω* V.

XIII, 33. *Τεκνία, ἔτι μικρὸν μεθ' ὑμῶν εἰμι· ζητήσετέ με, ⟨καὶ⟩ καθὼς εἶπον τοῖς Ἰουδαίοις ὅτι Ὅπου ἐγὼ εἰμι ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν, καὶ ὑμῖν λέγω ἄρτι.*

368 XXX. (19) *Συναγαγὼν ἐκ τῶν εὐαγγελίων τὰς ὡς ὑπὸ πατρὸς*
λεγομένας τοῦ σωτῆρος ἡμῶν πρὸς τέκνα φωνάς, θάρρει λέγειν ὅτι
τινῶν ὁ σωτὴρ πατήρ ἐστιν· τῷ μὲν γὰρ παραλυτικῷ φησί·
»Θάρσει, τέκνον· ἀφίενταί σοι αἱ ἁμαρτίαι«· τῇ δὲ αἱμορροούσῃ· 452 R
»Θυγάτηρ, ἡ πίστις σου σέσωκέν σε«· καὶ νῦν τοῖς μαθηταῖς λέγει
τὸ »Τεκνία«, ἐμφαίνοντος, οἶμαι, τὶ καὶ τοῦ ὑποκοριστικοῦ καὶ
369 *διδάσκοντος τὴν ἔτι βραχύτητα τῆς τῶν ἀποστόλων ψυχῆς τότε. ἐὰν*
δέ τις ζητῇ· ἆρ' οὖν ὁ παραλυτικὸς, ἀκούων »Τέκνον« ἐντελέστερος
ἦν ⟨τῶν⟩ πρὸς οὓς ὁ λόγος φησί· »Τεκνία«; ἀκούσει ὅτι εἴ τις μέν
370 *ἐστιν τεκνίον, πάντως ἐστὶν τέκνον· διὸ οὐ κεκώλυται τὸν παρα-*
λυτικόν, λεγόμενον »τέκνον«, εἶναι καὶ τεκνίον· ὥστε οὐκ ἀνάγκη
τὸν ὀνομασθέντα τέκνον, τὸν παραλυτικόν, εἶναι ἐντελέστερον τῶν
371 *πρὸς οὓς ὁ λόγος εἶπεν τὸ »Τεκνία«. χρὴ δὲ εἰδέναι ὅτι οὐχ ὥσπερ*
ἐπὶ τῶν ἀνθρώπων οὐ δύναται τὸ τέκνον γενέσθαι ὕστερον ἀδελφὸς
οὗ ἔφθασεν εἶναι τέκνον, οὕτως ἀδύνατον μεταβαλεῖν ἐκ τέκνου
372 *Ἰησοῦ πρὸς τὸ γενέσθαι αὐτοῦ ἀδελφόν. οὗτοι γοῦν πρὸς οὓς εἶπεν·*
»Τεκνία« μετὰ τὴν τοῦ σωτῆρος ἀνάστασιν, ὡσπερεὶ μεταποιω-
θέντες ἀπὸ τῆς ἀναστάσεως Ἰησοῦ, γίνονται τοῦ πρότερον εἰπόντος
373 *»Τεκνία« ἀδελφοί. διὸ γέγραπται· »Πορεύου πρὸς τοὺς ἀδελφούς,*
»καὶ εἰπὲ αὐτοῖς· Ἀναβαίνω πρὸς τὸν πατέρα μου καὶ πατέρα
374 *»ὑμῶν, καὶ θεόν μου | καὶ θεὸν ὑμῶν«. καὶ τάχα † ὥσπερ ἔστιν μετα-* 304 r
βαλεῖν ἐκ δούλου Ἰησοῦ· δοῦλοι δὲ ἦσαν οἱ μαθηταὶ πρὸ τοῦ εἶναι 419 H
τεκνία, ὡς δῆλον ἐκ τοῦ »Ὑμεῖς φωνεῖτέ με Ὁ διδάσκαλος καὶ Ὁ
»κύριος, καὶ καλῶς λέγετε, εἰμὶ γάρ« καὶ τοῦ »Οὐκ ἔστιν δοῦλος

6 *τίνων* — 9 *τεκνία* Cat[104]. — 7 Matth. 9, 2. — 8 Matth. 9, 22. — **16** *χρὴ* — 477, 6 *θεοῦ* Cat[104]. — 22 Joh. 20, 17. — 26 Joh. 13, 13. — 27 Joh. 13, 16.

2 ⟨*καὶ*⟩ + V mit allen Zeugen von T | 4 *συναγαγὼν* — 5 *ὅτι*] von Cat. verkürzt: *ἐντεῦθεν ἔστιν ἰδεῖν καὶ τῶν παραπλησίων φωνῶν, ὥς τινων κτλ.* | 7 *θάρρει* Cat. | *ἀφίενται* — *ἁμαρτίαι* < Cat. | *τῇ δὲ*] *καὶ τῇ* Cat. | 8 *θύγατερ* Cat. mit der Mehrzahl der HSS von T; M = DLG | *ἡ πίστις* — *σε* < Cat.—9 *τὸ* < Cat. | **11** *ζητεῖ* | *τέκνα*, corr. V | **12** ⟨*τῶν*⟩ + V vgl. Z. 15 | *τι*, corr. Ausgg. | **17** *ὕστερον* < Cat. | **18** *εἶναι*] *γενέσθαι* Cat. | **19** *γοῦν*] *γὰρ* Cat. | 20 *μεταποιωθέντος*, corr. We; *μεταποιόω* „eine andere Qualität verleihen“ ist durchaus passend | 22 *ἀδελφοὺς*] + *μου* Cat. HSS; *μου* fehlt hier mit D. *e*. Iren. | 23 *ἀναβαίνω* — 24 *ὑμῶν* < Cat. | 24 *καὶ τάχα*] *τάχα δὲ* Cat. | *ὡσπερεὶ*? We | 26 *ὡς*] *καὶ* Cat. | *ὑμεῖς* — 27 *τοῦ* < Cat. | 27 *τοῦ*] *τὸ*, corr. V.

»μείζων τοῦ κυρίου αὐτοῦ« ἀναγεγραμμένου πρὸ τοῦ »Τεκνία, ἔτι
»μικρὸν μεθ᾽ ὑμῶν εἰμι«· ἐπιστήσεις δὲ εἰ ὁ δοῦλος πρότερον μα-
θητὴς γίνεται, εἶτα τεκνίον, εἶτα ἀδελφὸς Χριστοῦ καὶ υἱὸς τοῦ
θεοῦ. μαθητὴν δὲ ἐν τούτοις λεκτέον τὸν ἐκ τοῦ παρέχειν αὐτὸν 375
παραληψόμενον τὴν τοῦ λόγου ἐπιστήμην, μανθάνοντα ἀπὸ τοῦ
τηλικούτου διδασκάλου τὴν σοφίαν τοῦ θεοῦ. τὸ δὲ »Ἔτι μικρὸν 376
»μεθ᾽ ὑμῶν εἰμι« κατὰ μὲν τὸ ἁπλούστερον ὡς πρὸς τὸ ῥητὸν
σαφές ἐστιν, ἐπεὶ ὅσον οὐδέπω ἔμελλεν μηκέτι ἔσεσθαι μετὰ τῶν
μαθητῶν· πρότερον μὲν συλληφθεὶς ὑπὸ τῆς σπείρας καὶ τοῦ
χιλιάρχου καὶ τῶν Ἰουδαϊκῶν ὑπηρετῶν, οἵτινες δήσαντες αὐτὸν
ἀπήγαγον πρὸς Ἄνναν πρῶτον· μετὰ δὲ τοῦτο τῷ Πιλάτῳ παρα-
δοθεὶς καὶ ἑξῆς τὴν ἐπὶ σταυρῷ καταδικασθείς· εἶτα ποιήσας ἐν τῇ
καρδίᾳ τῆς γῆς τρεῖς ἡμέρας καὶ τρεῖς νύκτας. κατὰ δὲ τὸ βαθύ- 377
τερον ζητήσεις μήποτε μετὰ τὸ »μικρὸν« οὐκέτι ἦν μετ᾽ αὐτῶν· οὐ
453 R τῷ μὴ παρεῖναι αὐτοῖς κατὰ σάρκα καὶ τῷ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ εἰς
ᾅδου καταβεβηκέναι (τούτου γὰρ ἕνεκεν ⟨οὐκ⟩ ἐκωλύετο εἶναι καὶ
μετὰ τῶν μαθητῶν ὁ εἰπών· »Ὅπου δύο ἢ τρεῖς συνηγμένοι εἰς τὸ
»ἐμὸν ὄνομα, καὶ ἐγώ εἰμι ἐν μέσῳ αὐτῶν« καὶ »Ἰδοὺ ἐγὼ μεθ᾽
»ὑμῶν εἰμι πάσας τὰς ἡμέρας ἕως τῆς συντελείας τοῦ αἰῶνος«)
ἀλλὰ τῷ, πληρωθέντος τοῦ »Πάντες ὑμεῖς σκανδαλισθήσεσθε ἐν
»ἐμοὶ ἐν τῇ νυκτὶ ταύτῃ· γέγραπται γάρ· Πατάξω τὸν ποιμένα,
»καὶ διασκορπισθήσονται τὰ πρόβατα τῆς ποίμνης«, μηκέτι εἶναι
μετ᾽ αὐτῶν τὸν μετὰ τῶν ἀξίων μόνων τυγχάνοντα. πρὸς τοῦτο 378
δ᾽ ἄν τις ἀνθυποφέροι τὸ »Μέσος ὑμῶν στήκει ὃν ὑμεῖς οὐκ οἴδατε«
λέγων αὐτὸν εἶναι καὶ μετὰ τῶν μὴ γινωσκόντων αὐτόν. ὅρα δὲ 379
μήποτε οὐ ταὐτόν ἐστιν τὸ εἶναι αὐτὸν μετά τινος, ὅπερ ἐν ἐπαγ-
γελίᾳ ὡς ἀξίοις δίδοται, τῷ ἑστηκέναι αὐτὸν καὶ μὴ γινωσκόμενον
ἐν μέσῳ τῶν μὴ γινωσκόντων. ἐν ἐπαγγελίᾳ μὲν γὰρ τὸ »Ὅπου 380
»δύο ἢ τρεῖς συνηγμένοι εἰς τὸ ἐμὸν ὄνομα, κἀγώ εἰμι ἐν μέσῳ
»αὐτῶν« καὶ τὸ »Ἰδοὺ ἐγὼ μεθ᾽ ὑμῶν εἰμι πάσας τὰς ἡμέρας ἕως
»τῆς συντελείας τοῦ αἰῶνος«· οὐ τοιοῦτον δὲ τὸ »Μέσος ὑμῶν
»στήκει ὃν ὑμεῖς οὐκ οἴδατε«. καὶ ἐν τῷ προκειμένῳ τοίνυν ὁ 381

1 Joh. 13, 33. — **9** Vgl. Joh. 18, 12f. — **12** Vgl. Matth. 12, 40. — **17** Matth. 18, 20. — **18** Matth. 28, 20. — **20** Matth. 26, 31. — **24** Joh. 1, 26. — **28** Matth. 18, 20. — **30** Matth. 28, 20. — **31** Joh. 1, 26.

1 *ἀναγεγραμμένου* — **2** *εἰμι* < Cat. | *ἀναγεγραμμένον* | **3** *τοῦ θεοῦ*] *αὐτοῦ* Cat. | **11** *πρώτων*, corr. V | **16** ⟨*οὐκ*⟩ + Ferrarius | **17** *ὅπου* mit 69, wie Orig. auch sonst hat | **18** *ἐμ μέσω* M | **32** *ἴστήκει* M, *εἰστήκει* V vgl. Z. 24; o. S. 94, 19 u. ö. *ἕστηκεν*; doch vgl. z. S. 147, 13.

εἰπών· »Ἰδοὺ ἐγὼ μεθ᾽ ὑμῶν εἰμι« φησὶ τὸ »Ἔτι μικρὸν | μεθ᾽ 304v
»ὑμῶν εἰμι«. ὁ δὲ λέγων· »Ἔτι μικρὸν μεθ᾽ ὑμῶν εἰμι« οὐκ ἂν
παρόντι αἰσθητῶς τῷ Ἰούδᾳ, τοῦ διαβόλου ἤδη βεβληκότος εἰς τὴν
καρδίαν αὐτοῦ ἵνα παραδῷ τὸν σωτῆρα, εἶπεν ἂν αὐτῷ τὸ »Μετὰ σοῦ
εἰμι« (οὐκέτι γὰρ ἦν μετ᾽ αὐτοῦ) οὐδ᾽ ὅτε βάψας τὸ ψωμίον ἐδίδου
382 αὐτῷ, ἀλλ᾽ ὅτε μετὰ τὸ ψωμίον εἰσῆλθεν εἰς ἐκεῖνον ὁ Σατανᾶς, 420H
πολλῷ πλέον οὐκ ἦν Χριστὸς μετὰ τοῦ Ἰούδα, μακρύναντος ἑαυτὸν
ἀπὸ τοῦ σωτῆρος· »Τίς γὰρ συμφώνησις Χριστοῦ πρὸς Βελίαρ;«
383 XXXI. Εἰ καὶ μικρὸν δὲ ἔτι μετὰ τῶν τεκνίων ἔμελλεν εἶναι
ὁ πατὴρ αὐτῶν Ἰησοῦς, χρὴ εἰδέναι τὸ μετὰ τὸ »μικρὸν« ἐκεῖνο·
εἰ καὶ μὴ ἦν μετ᾽ αὐτῶν, οὐδὲν ἧττον ἐκεῖνοι ζητεῖν ἔμελλον τὸν
Ἰησοῦν, ὡς ὁ Πέτρος μετὰ τὸ ἀρνήσασθαι πικρῶς ἔκλαιεν, οἶμαι, ζη-
384 τῶν τὸν Ἰησοῦν. νῦν μὲν οὖν τὸ »Ἔτι μικρὸν μεθ᾽ ὑμῶν εἰμι«
λέλεκται, ὀλίγῳ ⟨δὲ⟩ ὕστερον· »Μικρόν, φησί, καὶ οὐκέτι θεωρεῖτέ
»με, καὶ πάλιν μικρὸν ⟨καὶ⟩ ὄψεσθέ με«, ὅτε λεγόντων τῶν μαθη-
τῶν· »Τί ἐστιν τοῦτο ὃ λέγει μικρόν; οὐκ οἴδαμεν τί λαλεῖ· γνοὺς ὁ
»Ἰησοῦς καὶ ὅτι ἤθελον αὐτὸν ἐρωτᾶν, εἶπεν αὐτοῖς· Περὶ τούτου
»ζητεῖτε μετ᾽ ἀλλήλων ὅτι εἶπον· Μικρὸν καὶ οὐ θεωρεῖτέ με, καὶ
»πάλιν μικρὸν καὶ ὄψεσθέ με; ἀμήν, ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι κλαύσετε
»καὶ θρηνήσετε ὑμεῖς· ὁ κόσμος χαρήσεται· ὑμεῖς δὲ λυπηθήσεσθε, 454R
385 »ἀλλ᾽ ἡ λύπη ὑμῶν εἰς χαρὰν γενήσεται«. τὸ γὰρ »μικρὸν« ἐκεῖνο
ἐν ᾧ οὐκ ἐθεώρουν αὐτόν, ἐζήτουν Ἰησοῦν· διὸ ἔκλαιον καὶ ἐθρή-
νουν, τῆς λύπης αὐτῶν εἰς χαρὰν μεταβαλλούσης, ὅτε ἐπληροῦτο τὸ
»Καὶ πάλιν μικρὸν καὶ ὄψεσθέ με«.
386 Ἐν οἷς ἐξετάσεις εἰ ὁ μετὰ μικρὸν μὴ θεωρῶν αὐτόν, εἰ μέλλει
μετὰ τοῦτο ὄψεσθαι αὐτόν, μετ᾽ οὐ πολὺ πάντως ὄψεται αὐτόν,
387 νοούντων ἡμῶν τὸ »Καὶ πάλιν μικρὸν καὶ ὄψεσθέ με«. τὸ δὲ ζητεῖν
τὸν Ἰησοῦν ζητεῖν ἐστιν τὸν λόγον καὶ τὴν σοφίαν καὶ τὴν δικαιο-
σύνην καὶ τὴν ἀλήθειαν καὶ τὴν δύναμιν τοῦ θεοῦ, ἅπερ πάντα
388 ἐστὶν ὁ χριστός. τινὲς δὲ ζητοῦσιν αὐτὸν τῶν ἑωρακότων σημεῖα,
καὶ σὺν τῷ ἑωρακέναι λαβόντων ἀπ᾽ αὐτοῦ ἄρτον καὶ φαγόντων,
αἰτίου τοῦ ζητεῖν αὐτοῖς γενομένου τοῦ τεθράφθαι ἀπὸ τοῦ λόγου·
»Ζητεῖτε γάρ με, φησίν, οὐχ ὅτι εἴδετε σημεῖα, ἀλλ᾽ ὅτι ἐφάγετε ἐκ
389 »τῶν ἄρτων καὶ ἐχορτάσθητε«. εἶτα ἐπεὶ πρότερον τοῖς Ἰουδαίοις

3 Vgl. Joh. 13, 2. — 5 Vgl. Joh. 13, 26. — 8 II Kor. 6, 15. — 14 Joh. 16, 16. — 16 Joh. 16, 18—21. — 33 Joh. 6, 26.

1 ἐπὶ, corr. V | 4 σοῦ verblichen | 6 εἰσῆλθεν] ὅτε ἦλθεν, corr. V | 9 εἰ] ἡ, corr. V | 10 μετὰ] μέγα, corr. Br | 14 ⟨δὲ⟩ + V | θεωρεῖται, M; auch im folgenden ist d. Endung überall falsch geschr. | 15 ⟨καὶ⟩ + V | 16 γνοὺς] ἔγνω T (u. καὶ nach ἤθελον) | 20 ὁ] + δὲ T; d. LA des Orig. erklärt den Text von ALY 33. 69. EGHK al. | 23 ἐπλήρου τέ το | 32 τέθραπται | 34 εἴτε, corr. V | ἐπὶ, corr. V.

εἰρήκει· »Ἐγὼ ὑπάγω καὶ ζητήσετέ με, καὶ ἐν τῇ ἁμαρτίᾳ ὑμῶν
»ἀποθανεῖσθε· ὅπου ἐγὼ ὑπάγω ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν« ἐπ᾽
ἐκεῖνο ἀναφέρων τὸ προκείμενον φησί· »Καὶ καθὼς εἶπον τοῖς Ἰου-
»δαίοις ὅτι Ὅπου ἐγὼ ὑπάγω ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν, καὶ ὑμῖν λέγω
»ἄρτι«. ὡς γὰρ ἐκείνοις, φησί, τοῦτ᾽ εἶπον, οὕτω καὶ ὑμῖν· ἀλλὰ 390
καὶ ὑμῖν τοῦτο λέγω οὐ περὶ πλείονος χρόνου. οὕτω γὰρ ἀκούω 391
305r τοῦ »Καὶ ὑμῖν | λέγω ἄρτι«, ὅπερ οὐκ ἔστιν ταὐτὸν τῷ »Καὶ ὑμῖν
»λέγω« χωρὶς τῆς προσθήκης τῆς »ἄρτι«. Ἰουδαῖοι μὲν γάρ, οὓς προέ-
421 H βλεπεν ἐν τῇ ἑαυτῶν ἁμαρτίᾳ ἀποθανουμένους, οὐκ ἐπὶ βραχυνό-
μενον χρόνον οὐκ ἐδύναντο ἥκειν ὅπου ὑπῆγεν ὁ Ἰησοῦς· οἱ δὲ
μαθηταί, μεθ᾽ ὧν ἔμελλεν μικρὸν χρόνον μηκέτι ἔσεσθαι μετ᾽ αὐτῶν,
διὰ τὰ προειρημένα οὐκ ἐδύναντο ἕπεσθαι τῷ λόγῳ ἀπιόντι ἐπὶ τὰς
ἑαυτοῦ οἰκονομίας.

XXXII. Καὶ εἰ μὲν μὴ προτέτακτο τοῦ »Ὅπου ἐγὼ ὑπάγω 392
»ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν« τὸ »Καθὼς εἶπον τοῖς Ἰουδαίοις« κἂν
ἁπλούστερον ἐδοκοῦμεν ταῦτα εἰρῆσθαι, ἀναφερόμενα ἐπὶ τὴν ἀπὸ
τοῦ βίου ἔξοδον τῆς Ἰησοῦ ψυχῆς· νυνὶ δὲ καὶ οἱ Ἰουδαῖοι ἀποθνή-
σκειν ἔμελλον, καὶ ὁ Ἰησοῦς ἀποθανὼν καταβαίνειν εἰς ᾅδου. πῶς 393
455 R ὅπου ὁ Ἰησοῦς ὑπῆγεν ἐκεῖνοι οὐκ ἐδύναντο ἀπελθεῖν; ἀλλ᾽ ἐρεῖ τις,
ἐπεὶ καὶ ἐν τῷ παραδείσῳ ἔμελλεν γίνεσθαι τοῦ θεοῦ, ἔνθα οἱ μὲν
ἐν ταῖς ἁμαρτίαις αὐτῶν ἀποθανούμενοι γίνεσθαι οὐκ ἔμελλον, οἱ
δὲ τοῦ Ἰησοῦ μαθηταὶ τότε μὲν οὖν οὐκ ἐδύναντο ἐκεῖ γενέσθαι,
ὕστερον δὲ διὰ τοῦτο πρὸς μὲν τοὺς ἐν ταῖς ἁμαρτίαις αὐτῶν ἀπο-
θανουμένους Ἰουδαίους λέλεκται τὸ »Ὅπου ἐγὼ ὑπάγω, ὑμεῖς οὐ δύ-
»νασθε ἐλθεῖν«· πρὸς δὲ τοὺς μαθητάς· »Ὅπου ἐγὼ ὑπάγω, ὑμεῖς οὐ
»δύνασθε ἐλθεῖν ἄρτι«. τὸ γὰρ ἑξῆς τῆς λέξεώς ἐστιν τοιοῦτον· 394
»Καθὼς εἶπον τοῖς Ἰουδαίοις καὶ ὑμῖν λέγω· Ὅπου ἐγὼ ὑπάγω,
»ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν ἄρτι«. καὶ οὕτω δὲ οὐκ ὀλίγην ἔχει ζή-
τησιν ὁ τόπος, διὰ τὸ »Ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐν τῇ καρδίᾳ τῆς
»γῆς ποιήσει τρεῖς ἡμέρας καὶ τρεῖς νύκτας«. πῶς γὰρ τρεῖς ἡμέρας 395
καὶ τρεῖς νύκτας ποιήσει ἐν τῇ καρδίᾳ τῆς γῆς, ⟨ὃς⟩ ἅμα τῇ ἐξόδῳ
ἐν τῷ παραδείσῳ ἔμελλεν ἔσεσθαι τοῦ θεοῦ, κατὰ τὸ »Σήμερον μετ᾽
»ἐμοῦ ἔσῃ ἐν τῷ παραδείσῳ τοῦ θεοῦ«; οὕτω δὲ ἐτάραξέν τινας ὡς
ἀσύμφωνον τὸ εἰρημένον, ὥστε τολμῆσαι αὐτοὺς ὑπονοῆσαι προστε-
θῆσθαι τῷ εὐαγγελίῳ ἀπό τινων ῥᾳδιουργῶν αὐτὸ τὸ »Σήμερον μετ᾽

1 Joh. 8, 21. — 3 Joh. 13, 33. — 9 Vgl. Joh. 8, 21. — 14 Joh. 13, 33. — 20 Vgl. Joh. 8, 21. — 27 Joh. 13, 33. — 92 Matth. 12, 40. — 32 Luk. 23, 43. — 35 Luk. 23, 43.

14 προστέτακται | 17 νῦν ει, corr. Br | 18 καταβαίνων, corr. Hu | 21 οἱ] εἰ, corr. Ausgg. | 30 ποιήσει statt ἔσται singulär | 31 ⟨ὃς⟩ + V | 33 τοῦ θεοῦ setzt Orig. auch sonst zu: vgl. de mart. 36 [I, 33, 20 K.]; Griesbach, Symb. critic. II, 396.

396 »ἐμοῦ ἔσῃ ἐν τῷ παραδείσῳ τοῦ θεοῦ«. ἡμεῖς δέ φαμεν ἁπλούστερον
μὲν ὅτι τάχα πρὶν ἀπελθεῖν εἰς τὴν λεγομένην καρδίαν τῆς γῆς
ἀπεκατέστησεν εἰς τὸν παράδεισον τοῦ θεοῦ τὸν εἰπόντα αὐτῷ·
»Μνήσθητί μου ὅταν ἔλθῃς ἐν τῇ βασιλείᾳ σου«· βαθύτερον δὲ ὅτι
πολλαχοῦ τὸ »σήμερον« ἐν τῇ γραφῇ καὶ ἐπὶ ὅλον παρατείνει τὸν
ἐνεστηκότα αἰῶνα· ὥσπερ δὲ καὶ ἐν τῷ »Ἐφημίσθη ὁ λόγος οὗτος
»παρὰ Ἰουδαίοις μέχρι τῆς σήμερον« καὶ »Οὗτος πατὴρ Μωαβιτῶν
μέχρι τῆς σήμερον ἡμέρας« καὶ »Σήμερον | ἐὰν τῆς φωνῆς αὐτοῦ 305v
397 »ἀκούσητε, † καὶ μὴ ἀπόστητε ἀπὸ κυρίου«. ἐν τῇ σήμερον ἡμέρᾳ
ἐπαγγέλλεται αὐτῷ, ἀξιώσαντι μνησθῆναι αὐτοῦ ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ 422H
θεοῦ, τὸ ἐν τῷ ἐνεστηκότι αἰῶνι πρὸ τοῦ μέλλοντος ποιῆσαι αὐτὸν
398 γενέσθαι σὺν αὐτῷ ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ θεοῦ. ἀλλὰ τοῦτο μὲν διὰ
μέσου ἐν παρεκβάσει εἰς τὸ προειρημένον εἰρήσθω· τοῖς δὲ μαθηταῖς,
ἀκολουθεῖν βουλομένοις τῷ Ἰησοῦ, οὐχ ὡς ἂν οἱ ἁπλούστεροι ὑπο-
λάβοιεν σωματικῶς, ἀλλ' ὡς δηλοῖ τὸ »Ὃς ἂν μὴ ἄρῃ τὸν σταυρὸν
»αὐτοῦ καὶ ἀκολουθήσει ὀπίσω μου, οὐκ ἔστιν μου ἄξιος εἶναι μα-
»θητής« φησὶν νῦν ὁ κύριος ὅτι »Ὅπου ἐγὼ ὑπάγω ὑμεῖς οὐ δύνασθε
399 »ἐλθεῖν ἄρτι«. εἰ γὰρ ἐβούλοντο ἀκολουθεῖν τῷ λόγῳ καὶ ὁμολογεῖν 456R
αὐτὸν μὴ σκανδαλιζόμενοι ἐν αὐτῷ, ἀλλὰ οὐκ ἐδύναντό πω τοῦτο
ποιεῖν· »Οὔπω γὰρ ἦν πνεῦμα, ὅτι Ἰησοῦς οὔπω ἐδοξάσθη« καὶ
»Οὐδεὶς δύναται εἰπεῖν Κύριος Ἰησοῦς εἰ μὴ ἐν πνεύματι ἁγίῳ«.
400 ἄπεισιν δὲ ὁ λόγος τὰς ἑαυτοῦ πορείας, καὶ ἀκολουθεῖ μὲν αὐτῷ ὁ
λόγῳ ἑπόμενος· οὐ δύναται δὲ ἀκολουθεῖν ὁ μὴ εὐτρεπισμένος ὥστ'
εὐτόνως κατ' ἴχνη βαίνειν, τοῦ λόγου ὁδηγοῦντος πρὸς τὸν ἑαυτοῦ
πατέρα τοὺς πάντα πράττοντας ἵνα καὶ δύνωνται αὐτῷ ἕπεσθαι καὶ
ἀκολουθῶσιν αὐτῷ, ἕως ⟨ἂν⟩ εἴπωσιν τῷ χριστῷ· »Ἐκολλήθη ὀπίσω
»σου ἡ ψυχή μου«.
401 *Αὐτάρκη δὲ περιγραφὴν εἰληφότος τοῦ λβ' τῶν εἰς τὸ κατὰ
Ἰωάννην Εὐαγγέλιον ἐξηγητικῶν, αὐτοῦ που καταπαύσομεν τὸν
λόγον.*

4 Luk. 23, 42. — 9 Vgl. de orat. 27, 13. — 6 Matth. 28, 15. — 7 Gen 19, 37. — 8 Ps. 94, 8 + Jos. 22, 16. (Vgl. de orat. 27, 13 [II, 372, 15ff. K].) — 15 Matth. 10, 38. — 17 Joh. 13, 33. — 20 Joh. 7, 39. — 21 I Kor. 12, 3. — 26 Ps. 62, 9.

4 *ἐν τῇ βασιλείᾳ* mit ℵACQR al. vgl. o. S. 458, 20 | 6 *ἐφημίσθη* mit Δ 33. vgl. de orat. 27, 13 [II, 372, 13 K.] | 8 *φωνῆ[ς αὐτοῦ ἀκ]ούσητ[ε]* völlig zerstört | 9 Die Stelle scheint verdorben; aus de orat. 13 lässt sich d. Zusammenhang ahnen | 10 *αὐτῷ*] nur noch z. T. lesbar; *καὶ τῷ* V | 15 *ἄλλοις*, corr. Ausgg. | Die Form d. Citates deckt sich mit den anderen Stellen bei Orig.; vgl. Griesbach, Symb. critic. II, 269. Ursprung unsicher, wohl eine kirchl. Spruchsammlung | 26 ⟨*ἂν*⟩ + V.

BRUCHSTÜCKE

AUS

CATENEN

I. Typus der römischen Catenen.

S = Vatic. gr. 758 sc. X.
S^1 = Hand des Schreibers.
S^2 = Hand des Correctors.
R = Vatic. Reg. 9 sc. XI.
V = Venet. Marc. gr. 27 sc. X.
ℵ = Übereinstimmende Lesart dieser drei Hss.

II. Typus der Catene des Corderius.

M = Venet. Marc. 28 sc. X.
P = Paris. gr. 209 sc. XI.
Mosq = Mosquensis 119 sc. IX.
ב = Übereinstimmende Lesart von MP.

III. Catene des Nicetas.

A = Monac. gr. 437 sc. X.
B = Monac. gr. 37 sc. XVI.
C = Taurinens. IV sc. XIII.
D = Paris. gr. 212 sc. XIII.

Cord = Corderius.
Cr = Cramer.

In doppelte Klammern sind die Stücke eingeschlossen, die in **I** fehlen.

In einfache Klammern sind die unechten Stücke eingeschlossen.

I.

Zu Joh. 1, 1.

Δημιουργὸν τῶν πάντων τιθέμενος αὐτὸν τὸ τοῦ Λόγου ὄνομα κατηγορεῖ αὐτοῦ. ἐπεὶ γὰρ ὡς ἐπίπαν πᾶσα δημιουργία ἤρτηται λόγου, οὐκ ἄλλως ἔδει αὐτὸν τῶν πάντων δηλῶσαι ὄντα ποιητὴν ἢ οὕτως. οἱ μὲν γὰρ παρ' ἡμῖν δημιουργοί, ἄνθρωποι ὄντες, τέχνην ἔχουσιν (αὕτη δέ ἐστιν ἕξις μετὰ ἀδόλου λόγου ποιητική), ὁ δὲ τοῦ θεοῦ υἱός, οὐκ ἄλλος ὢν ⟨ἢ⟩ σοφίας καὶ τέχνης δημιουργός, εἰκότως ›λόγος‹ ὀνομάζεται. οὐ γὰρ ἄλλη τις ὢν οὐσία παρὰ τὸν λόγον δι' αὐτοῦ ποιεῖ τὰ ὄντα, ἀλλ' αὐτός ἐστιν ὁ ποιῶν, θεὸς ὢν λόγος. εἶτ' ἐπεὶ ὁ λόγος οὗτος, θεὸς ὢν κατ' οὐσίαν καὶ αὐτὸ τοῦτο θεοῦ υἱὸς ὑπάρχων, τῆς τῶν ἀνθρώπων σωτηρίας χάριν ἄνθρωπος γεγένηται, »Σὰρξ« ὁ λόγος ὠνομάσθη. καὶ ἐπεί τινες τῆς ὀρθῆς πίστεως ἐκπεσόντες οἴονται ἀπὸ τότε αὐτὸν μόνον εἶναι, ἀφ' οὗ ἐκ τῆς παρθένου ἄνθρωπος γεγονὼς προῆλθεν, ὀρθότατα πρὸς τοὺς τοιούτους ὁ θεολόγος γράφει τὸ »Ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος« καὶ καταλλήλως τοῖς ῥήμασι χρησάμενος, τῷ μὲν »Ἐγένετο« ἐπὶ τῆς σαρκὸς, τῷ δὲ »Ἦν« ἐπὶ τῆς θεότητος [αὐτοῦ σημαίνει]. καὶ ἦν μὲν κυριώτερον ἐπὶ τοῦ θεοῦ λόγου τὸ »Ἔστιν« εἰπεῖν· ἀλλ' ἐπεὶ πρὸς διαφορὰν τῆς ἐνανθρωπήσεως γενομένης ἔν τινι καιρῷ ἐδήλου τὴν ὕπαρξιν τοῦ λόγου, ἀντὶ τοῦ »Ἔστιν« τῷ »Ἦν« ὁ εὐαγγελιστὴς κέχρηται. τῶν δὲ ῥημάτων τὰς κυρίας σημασίας ἐκλαμβάνειν οὐ δεῖ ἐπὶ τῶν ἀιδίων· ὅτε

14 Joh. 1, 1.

I V (anonym).] **6** *θεοῦ* + *λόγος καὶ* V | ⟨*ἢ*⟩ + Pr | **9** *ὁ* < V | **10** *ἄνθρωπος* < V | **11** *ὁ* < V | **13** *ὀρθότητα* V | **14** *τὸ* < V | **15** *τῷ*$^{1\ 2}$] *τὸ* V | *τὴν σάκρα*, corr. Br | **16** [*αὐτοῦ σημαίνει*] < V.

II Mosq (unter d. Namen d. Origenes) M (anonym)] **3** *ὄντα* < M | *δηλῶσαι* [*ὄντα* + Mosq] *τῶν πάντων* Mosq M Cord | **6** *υἱός*] + *ἐπειδὴ* Mosq M Cord | *ἄλλως* M | *δημιουργεῖ*? Mosq | **9** *εἶτα* Mosq | **11** *σάρξ*] *σ* . . . Mosq | **15** *τῷ*$^{1\ 2}$] *τὸ* M Cord | **16** *αὐτὸν* Mosq Cord | **17** *ἐπείπερ* Mosq | **18** *γενάμενος* Mosq | **19** *τῷ*] *τοῦ* Cord.

μὲν γὰρ τὰ σημαινόμενα ὑπὸ τούτων χρόνῳ συμμετρουμένην ἔχει τὴν ὕπαρξιν, ⟨ὡς⟩ τὸ Ἦν ⟨τὸ⟩ μηκέτ' ὄν, ἀλλά ποτε ὕπαρξιν σημαίνει· ὁμοίως τὸ Ἔστι δηλοῖ τὸ νῦν ὑπάρχον, [[ὡς τὸ Ἔσται τὸ μέλλον ὑπάρξαι]]. ἀλλ' ἐπεὶ ὁ λόγος τοῦ θεοῦ ἀίδιός ἐστι, τυγχάνων θεός, τὰ ῥήματα ἐπ' αὐτοῦ οὐ μετὰ τοῦ προσσημαίνειν χρόνον ἐκλαμβάνειν δεῖ, τοῦ σημαινομένου ὑπ' αὐτῶν οὐχ ὑπὸ χρόνον ὄντος. ἔστι δὲ ἀπ' αὐτῶν τῶν τοῦ θεολόγου φωνῶν θηρεῦσαι τὴν διάνοιαν. εὐθὺς γὰρ ἀρχόμενος τῆς κατ' αὐτὸν συντάξεως γράφει· »Ἐν »ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος«. καὶ Μωϋσῆς μὲν τὴν κοσμοποιίαν ἐξηγούμενος »Ἐν ἀρχῇ«, εἶπεν, »ἐποίησεν ὁ θεὸς τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν«. ὁ δὲ Ἰωάννης οὐκ Ἐν ἀρχῇ γέγονεν εἶπεν, ἢ πεποίηται ὁ λόγος ἀλλ' »Ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος«. ἦν γὰρ ἐν ἀρχῇ ποιῶν τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν. εἰ γὰρ »Πάντα δι' αὐτοῦ ἐγένετο«, τῶν πάντων δὲ ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ ὑπῆρχεν, ἐν τῇ τούτων οὐσιώσει αὐτὸς ἦν κτίστης αὐτῶν. εἶτ' ἐπεὶ μὴ εἶπεν ἐν τῇ τινὸς ἀρχῇ ὁ λόγος ἦν, καθόλου ληπτέον αὐτό, ἵν' ᾖ τὸ δηλούμενον τοιοῦτον· ἐν ἀρχῇ τῶν ἀγγέλων, καὶ ἐν ἀρχῇ τῶν ἀρχαγγέλων ἦν ὁ λόγος· καὶ συνελόντι εἰπεῖν, ἐν ἀρχῇ τῶν ὁρατῶν τε καὶ ἀοράτων κτισμάτων ἦν ὁ λόγος, πάντων αὐτῶν ὢν ἀρχή τε καὶ ποιητής. ἐν Χριστῷ γὰρ »ἐκτίσθη τὰ πάντα«, τά τε »ἐν τοῖς οὐρανοῖς καὶ τὰ ἐπὶ τῆς γῆς, τά τε ὁρατὰ καὶ τὰ ἀόρατα, »εἴτε ἀρχαὶ εἴτε ἐξουσίαι εἴτε θρόνοι εἴτε κυριότητες· πάντα δι' »αὐτοῦ καὶ εἰς αὐτὸν ἔκτισται· καὶ αὐτός ἐστι πρὸ πάντων καὶ τὰ »πάντα ἐν αὐτῷ συνέστηκεν, ὅς ἐστιν ἀρχή, πρωτότοκος ἐκ τῶν »νεκρῶν«. εἰ γὰρ τὰ πάντα ἐν αὐτῷ συνέστηκεν, καὶ πρὸ αὐτῶν ἐστιν, ἀρχὴ αὐτῶν κατὰ τὸ εἶναι αἴτιος ὑπάρχων, ἀκολούθως ῥητέον εἶναι αὐτὸν ἐν τῇ πάντων οὐσιώσει. πῶς γὰρ οὐκ ἔδει αὐτὸν εἶναι πρὸ αὐτῶν καὶ ἐν ἀρχῇ τῆς ὑπάρξεως αὐτῶν κτίστην ὄντα; εἶτ' ἐπεὶ ἐν ἀρχῇ αὐτὸν εἶπεν εἶναι, ἔδει δηλῶσαι καὶ πῶς καὶ πρὸς τίνα ὄντα ποιεῖν αὐτὸν ἐχρῆν. διὸ ἐπήγαγεν τῷ »Ἐν τῇ ἀρχῇ ἦν »ὁ λόγος« καὶ τὸ »Ἦν ὁ λόγος πρὸς τὸν θεόν«· πρὸς ἡμᾶς μὲν γὰρ ἐλθών, ὅτε ἐκ παρθένου ἐτέχθη, ἀπέσταλτο ὑπὸ τοῦ πατρός· διὸ

8 Joh. 1, 1. — 10 Gen. 1, 1. — 13 Joh. 1, 3. — 19 Kol. 1, 16—18. — 29 Joh. 1, 1.

I V] 2 ⟨ὡς⟩ u. ⟨τὸ⟩ + Cord | 3 ὡς — 4 ὑπάρξαι < V | 6 χρόνου V | 7 ἀπ'] ὑπ' V | θεωρῆσαι V | 13 ὁ < V | 16 τῶν ἀγγέλων — 25 ἀρχὴ αὐτῶν] V zieht zusammen: τῶν τε ὁρατῶν καὶ ἀοράτων ἦν ὁ λόγος, πάντων αὐτῶν ὢν ἀρχὴ καὶ ποιητής, καὶ πρὸ αὐτῶν ἐστιν ἀρχὴ | 25 αὐτῶν] + καί? We | 30 τὸ < V | vor πρὸς ist in V ein freier Raum wie für ein Rubrum.

II Mosq M] 1 χρόνων? Mosq | 2 μηκέτι Mosq | 8 τῆς — 9 τὴν < Mosq | 9 μὲν < M | 11 ὁ < Mosq M Cord | 19 ὢν] ἦν Cord | ἅπαντα Cord | 20 τοῖς < Cord | 23 ἀρχή] + καὶ Cord, ὁ? Mosq | 28 εἶτ' — Schluss < M | 29 τὸ Mosq.

καὶ »Ἐσκήνωσεν ἐν ἡμῖν« καὶ ὄνομα ἔσχεν αὐτὸ δὴ τοῦτο »Μεθ᾽ »ἡμῶν ὁ θεός«. ὅτε δὲ ἐδημιούργησεν, ἐπεὶ μὴ ὡς ἄνθρωπος ἀποσταλεὶς ὑπὸ τοῦ πατρὸς εἰς οὐσίαν ἔφερε τὰ πάντα, καὶ πρὸς τὸν θεὸν ἦν καὶ θεὸς ἦν· λέγεται δὲ καὶ σοφία ὁ τοῦ θεοῦ υἱός, ἀρχὴ ὁδῶν τοῦ θεοῦ κτισθεῖσα κατὰ τὴν τῶν Παροιμιῶν γραφήν, ὅτι ἡ τοῦ θεοῦ σοφία, πρὸς τὸν οὗ ἐστι σοφία ὑπάρχουσα, οὐδεμίαν σχέσιν πρὸς ἕτερόν τινα εἶχεν, ἀλλ᾽ εὐδοκίᾳ θεοῦ γενόμενος τὰ κτίσματα ὑπάρξαι ἠβουλήθη. ἠθέλησεν οὖν ἀναλαβεῖν αὕτη ἡ σοφία σχέσιν δημιουργικὴν πρὸς τὰ ἐσόμενα καὶ τοῦτό ἐστι τὸ δηλούμενον διὰ τοῦ ἐκτίσθαι αὐτὴν ἀρχὴν ὁδῶν τοῦ θεοῦ, καθ᾽ ἃς ὁδοὺς διαπορεύεται οὐσιῶν διακοσμῶν προνοούμενος, εὐεργετῶν, χαριζόμενος ἐν ταύτῃ τῇ σοφίᾳ κτισθείσῃ. ἀρχὴν ⟨οὖν⟩ εἶναι τὸν λόγον φασὶν οὐχ ἕτερον ὄντα αὐτῆς κατ᾽ οὐσίαν ἀλλ᾽ ἐπινοίᾳ καὶ σχέσει, ἵν᾽ ᾖ ⟨ἡ⟩ αὐτὴ ὕπαρξις ἣν νῦν καλοῦσιν κατ᾽ οὐσίαν αἱ γραφαί, ᾗ μὲν ᾠκείωται τῷ θεῷ σοφία, ᾗ δὲ νένευκεν, ἵν᾽ οὕτως εἴπω, πρὸς τὰ δημιουργήματα ὁ δημιουργικὸς λόγος. οὐκ ἐνταῦθα δὲ μόνον ὁ τοῦ θεοῦ υἱὸς λόγος εἴρηται· ἔστι δὲ παραθέσθαι ῥητὰ οὐκ ἐκ τῆς καινῆς μόνον ἀλλὰ καὶ ἐκ τῆς παλαιᾶς· »Τῷ λόγῳ γὰρ κυρίου οὐρανοὶ ἐστερεώθησαν«. καὶ τὸ »Ἀπέστειλεν τὸν λόγον αὐτοῦ καὶ ἰάσατο αὐτούς«. καὶ ὁ Λουκᾶς φησιν· »Καθὼς παρέδοσαν ἡμῖν οἱ ἀπ᾽ ἀρχῆς αὐτόπται καὶ »ὑπηρέται γενόμενοι τοῦ λόγου«.

II.

Zu Joh. 1, 4.

Ὃ γέγονεν ἐν αὐτῷ, δηλονότι τῷ λόγῳ, ζωὴ ἦν· ἵν᾽ ὥσπερ θεὸς εἰς ὕπαρξιν ἤγαγεν τὰ πάντα, οὕτω καὶ ζωοποιηθῇ τὰ πεφυκότα ζῆν μετουσίᾳ αὐτοῦ. διὸ καὶ ἁρμοδίως εἴρηται τὸ »Καὶ ἡ »ζωὴ ἦν τὸ φῶς τῶν ἀνθρώπων«. οὐ γὰρ προσεκτέον τοῖς ἐκ τῆς λέξεως ταύτης γενητὸν εἶναι τὸν λόγον νομίσασι. τὸ γὰρ γενό-

1 Joh. 1, 14. — Vgl. Jes. 7, 14; 8, 10. — **4** Vgl. Prov. 8, 22. — **18** Ps. 32, 6. — **19** Ps. 106, 20. — **20** Luk. 1, 1. — **26** Joh. 1, 4.

I 3 *καὶ* < V | **12** ⟨*οὖν*⟩ + Pr | **13** ⟨*ἡ*⟩ + We | **14. 15** *ᾗ*] *ἡ* V, corr. We.

II Mosq] **2** *δημιουργεῖ* Mosq | **4** *λέγεται* bis z. Schluss: *οὐ τέχνη ἦν ἢ λόγος, ἀλλ᾽* [*ἃ* Cord] *ἐν ἄλλοις ἔχει τὸ εἶναι, ὡς ἀρτίως ἐλέγετο περὶ τῶν ἐν ἀνθρώποις δημιουργῶν, ὡς ἄλλο ἐστὶν αὐτοῖς τὸ ὑπάρχειν ἐν ἀνθρώποις καὶ ἄλλο τὸ εἶναι τεχνίταις. οὐδένα γοῦν τούτων λόγον* [*καλοῦμεν, ἀλλ᾽ ἔχειν λόγον* + Cord] *λέγομεν. ἀλλ᾽ οὐχ ὁ δημιουργὸς τοῦ παντὸς τοιοῦτος, τυγχάνων θεὸς λόγος κατ᾽ οὐσίαν, διὸ καὶ Σοφία καὶ Ἀλήθεια ἐν ταῖς θεολογίαις ὀνομάζεται.* Mosq Cord.

II. **I** ℵ] **26** nach *αὐτοῦ* sind c. 3 Bchst. ausradiert V.

μενον οὐκ αὐτό ἐστι ζωή· ὃ οὐκ ἔξωθεν αὐτῷ ἐπῆλθεν, ἐν αὐτῷ γὰρ γέγονεν ἡ ζωή. οὐ γὰρ οἷοί τε ἦσαν οἱ γενητοὶ οὕτως αὐτὸν ἔχειν τυγχάνοντα κατ' οὐσίαν ζωὴν ὡς ἔστι παρὰ τῷ πατρί. εἴρηται γὰρ πρὸς τὸν θεόν· »Παρὰ σοὶ πηγὴ ζωῆς«. καὶ ἔστιν ἡ ζωὴ αὕτη παρὰ τῷ πατρὶ οὐ ζωοποιοῦσα αὐτόν· οὐ γὰρ μετουσίᾳ ζωῆς ὁ πατὴρ ζῇ, ἀλλὰ ζωὴ θεὸς ὢν γεννᾷ ζωήν, ὡς καὶ σοφὸς σοφίαν καὶ δυνατὸς δύναμιν. αὕτη ἡ ζωὴ τὰ λογικὰ ὠφελῆσαι βουλομένη σχέσιν τὴν πρὸς αὐτὰ ἀνεδέξατο, ἐπὶ τὸ ζῆν αὐτὰ προσλαβόντα αὐτὴν μετουσίας τρόπῳ· καὶ οὐ περὶ μόνου γε τοῦ κοινοῦ ζῆν αὐτῶν τοῦτο λεκτέον· ἀλλὰ γὰρ καὶ τοῦ κατ' ἀρετὴν καθ' ὃ συμβαίνει εὖ ζῆν. τοῦτο γοῦν παρίσταται καὶ ἐξ αὐτῆς τῆς λέξεως· φησὶ γάρ· »Καὶ ἡ ζωὴ ἦν τὸ φῶς τῶν ἀνθρώπων«. ὅτι δὲ ἐνταῦθ' οὕτως ἔχει καὶ ἐξ ἑτέρου ἔστι πιστώσασθαι. ὁ τοῦ θεοῦ υἱὸς καὶ λόγος, θεὸς ὢν λόγος, ἐστὶ πρὸς τὸν θεόν, ὡς ἀρτίως εἴρηται, γινόμενος καὶ πρὸς τοὺς ἀνθρώπους, ὡς οἷοί τε εἰσὶν χωρεῖν αὐτοῦ τὴν παρουσίαν. εἴρηται γάρ· »Λόγος κυρίου ἐγενήθη πρὸς Ὠσηέ«, καὶ »Ἐγένετο λόγος κυρίου πρὸς Ἰερεμίαν«, καὶ καθόλου· »Ἐκείνους »θεοὺς εἶπεν πρὸς οὓς ὁ λόγος τοῦ θεοῦ ἐγένετο«. ὡς οὖν λόγος μὲν πρὸς τὸν θεόν ἐστι, γίνεται δὲ πρὸς τοὺς γενητούς, οὕτως ζωὴ τυγχάνων ἐστὶ παρὰ τῷ πατρί, ζωοποιῶν πρὸς οὓς ἐπιφοιτᾷ, γινομένης ἐν αὐτῷ ζωοποιητικῆς σχέσεως ἁρμονίως ἐχούσης πρὸς τὰ ζωοποιούμενα. ἀλλ' ἐπεὶ πρὸς τῷ ζωοποιῆσαι καὶ γνῶσιν ἀληθείας ἐμποιεῖ, φωτίζουσα τὸν νοῦν τῶν παραδεχομένων αὐτήν, καὶ φῶς ἀνθρώπων ὀνομάζεται. ἀνθρώπων δὲ φῶς οὖσα δῆλον ὅτι καὶ τὰ ὑπερβεβηκότα λογικὰ φωτίζει. εἰ γὰρ τῶν ἐλαττόνων λογικῶν φῶς ἐστι, πολλῷ μᾶλλον τῶν ὑπεραναβεβηκότων.

III.

Zu Joh. 1, 5.

Τὸ θεολογούμενον φῶς λυτικόν ἐστι πάσης σκοτίας καὶ ἀγνοίας καὶ κακίας ὑφισταμένης. διὸ ἐν τῇ τοιαύτῃ σκοτίᾳ φαῖνον οὐ καταλαμβάνεται ὑπ' αὐτῆς. ὃν γὰρ τοῦτο τὸ φῶς σοφία καὶ δικαιοσύνη θεοῦ, ᾗ μὲν σοφία ἐστὶ λύει τὴν τοῦ νοῦ ἄγνοιαν, ᾗ δὲ δικαιοσύνη τὰ διαβήματα τῆς ψυχῆς κατευθύνει, καὶ τοῦτό ἐστι τὸ ἐν τῇ σκοτίᾳ φαίνειν αὐτὸ οὐ κωλυόμενον ἐκπέμπειν τὰς οἰκείας αὐγὰς τῷ φωτιζομένῳ ἀνθρώπῳ· διὸ οὐ καταλαμβάνεται ὑπὸ τῆς σκοτίας, λυο-

4 Ps. 35, 10. — **12** Joh. 1, 4. — **16** Hos. 1, 1. — **17** Jer. 1, 4. — Joh. 10, 35. 32 Vgl. Ps. 118, 133.

II. **I** ℵ] **1** *ὃν* ℵ, corr. Br | **8** *τὸ*] *τῷ*? We | **9** *αὐτῶν* We] *αὐτὸν* ℵ | **16** *ἐγεννήθη* S^1 | **22** *ἀλήθειαν* S^1 | **25** *λογικὸν* RV.

μένης καὶ ἀφανιζομένης τῇ παρουσίᾳ αὐτοῦ. οὐ γὰρ ὑφεστῶσα καὶ ἐνεργοῦσα οὐ καταλαμβάνει αὐτό, ἀλλὰ λυομένη καὶ μηκέτι οὖσα. οἷον ὁ Παῦλος ὅτε ἠγνόει τὸν χριστὸν ἐδίωκεν αὐτόν, παρορμώμενος πρὸς τοῦτο ἐκ τῆς προσούσης ἀγνοίας, ἣν εἴπομεν εἶναι σκοτίαν· ἀλλὰ τοῦ διωκομένου φωτὸς ὑπ᾽ αὐτῆς ἐκλάμψαντος τὰς οἰκείας αὐγὰς λέλυται ἡ σκοτία, καὶ ταύτῃ καταλαβεῖν αὖ δεδύνηται τὸ διωκόμενον ὑπ᾽ αὐτῆς φῶς. ὡσαύτως καὶ ὁ μετανοήσας ἐπὶ τῷ σταυρῷ λῃστής, πεπηρωμένος τῇ προειρημένῃ σκοτίᾳ ἐδίωκε τὸ φῶς· ἀλλ᾽ ἡ ἐν τῷ λῃστῇ σκοτία λέλυται, καὶ οὕτως αὖ καταλαμβάνει τὸ φῶς. καὶ ἵνα ἐπὶ τὸ σαφέστερον μεταβάλω τὸ θεώρημα, φῶς ἐστὶν ἡ ἀλήθεια· ὅταν δὲ τὸ ψεῦδος καὶ ἀπάτη πᾶσα, τουτέστι τὸ σκότος, διώκῃ τὸ φῶς, τότε λύεται καὶ ἀφανίζεται πλησίασαν τῷ διωκομένῳ. τῆς γὰρ ἀληθείας φανείσης τὸ ψεῦδος καὶ ἡ ἀπάτη λύεται. καὶ τὸ παράδοξον ἐρῶ, μακρὰν οὖσα ἡ σκοτία διώκει τὸ φῶς, ἐγγίσασα δὲ ἐπὶ τὸ καταλαβεῖν αὐτὸ ἀφανίζεται. καὶ γὰρ τὸ ψεῦδος, ὅσον ἀφέστηκεν τῆς ἀληθείας, κρατεῖ καὶ ἐνεργεῖ ἐν τῷ ἀνθρώπῳ, ὡς διώκειν τὴν ἀλήθειαν ἀπὸ τοῦ νοῦ· ὅταν δὲ ἐγγίσῃ αὐτῇ, δείκνυται μηδ᾽ ὅλως ὄν. ὅθεν ἀναγκαίως ἀφῆκεν ὁ θεὸς εἶναι κακίαν, δυνάμενος κωλῦσαι, ἵνα τὸ μέγεθος τῆς ἀρετῆς δειχθῇ.

IV.

Zu Joh. 1, 6.

Οὐ τοσοῦτον διὰ τὴν κοινὴν περὶ ἀνθρώπου ἀπόδοσιν ὅσον διὰ τὸ πεφυκέναι αὐτὸν κατ᾽ εἰκόνα καὶ πρὸς θεὸν ὁμοίωσιν. σημειωτέον δὲ ὡς οὐκ ἀεὶ τὸ »Ἐγένετο« τὴν ⟨εἰς⟩ ὕπαρξιν ἄγουσαν γέννησιν δηλοῖ, ἀλλ᾽ ἐνταῦθα τὸ »Ἐγένετο« ἀναφορὰν ἔχει πρὸς τὸ »Ἀπεσταλμένος παρὰ θεοῦ«· ἵνα ᾖ τὸ λεγόμενον τοιοῦτο· »Ἐγένετο ἀπεσταλμένος παρὰ θεοῦ εἰς μαρτυρίαν«. εἰ δὲ ταῦτα περὶ Ἰωάννου λεγόμενα ὀρθῶς ἔχει, πόσῳ μᾶλλον τὰ περὶ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ γραφόμενα ἢ λεγόμενα ὡς λεγομένου ἢ γραφομένου καὶ γινομένου.

V.

Zu Joh. 1, 7.

[Ἵνα πάντες πιστεύσωσιν. Ὅσον ἐφ᾽ ἑαυτῷ δηλονότι, εἰ καὶ μὴ πάντες ἐπίστευσαν· οὐδὲ γάρ, εἰ μὴ πάντες τὸν παρὰ τοῦ

7 Vgl. Luk. 23, 40. — 26 Joh. 1, 6f.

III. **I** ℵ] 2 *οὔσης* S^1 | 4 *σκοτίαν* in V durch Wasser verwischt | 6. 9 *αὖ* We] *οὐ* ℵ | 11 *ἀπάτη*] *ἀπέστη* R | *πάσῃ* S^1 | 15 *τὸ*[1]] *τῷ* S^1 | *ψεῦδος*] + *εἰς* S^1.

IV. **I** ℵ] 24 ⟨*εἰς*⟩ + Br | *γένησιν* V | 26 *τοιοῦτον* R | *ἀποσταλμένος* RV.

V. **II** P Cord. p. 22. Cramer p. 182 [V bietet das Fragment etwas verändert unter dem Namen des Cyrill].

ἡλίου δέχοιντο φωτισμόν, ἤδη καὶ τὸν ἥλιον φαίη τις ἂν μὴ ἐπὶ τοῦτο ἀνατέλλειν, ἐφ᾽ ᾧ τε πάντας φωτίζεσθαι. ἡ γὰρ πρόθεσις τοῦ πέμψαντος αὐτὸν ἦν πιστεῦσαι πάντας.]

VI.

Zu Joh. 1, 8.

Οὐκ ἦν ἐκεῖνος τὸ φῶς. Τουτέστι τὸ θεολογούμενον· ὑπείληπτο γάρ τισι διὰ τὸ προσόντα αὐτῷ πλεονεκτήματα ὡς αὐτὸς εἴη ὁ χριστός. διὰ τοῦτο τοῦτό φησιν ἵνα ὁλόριζον τὴν τοιαύτην ἀνέλῃ πλάνην. κἂν γὰρ φῶς Ἰωάννης ⟨ᾖ⟩, ἀλλ᾽ οὐκ ἐκεῖνο τὸ φῶς περὶ οὗ οἱ ἅγιοι πρὸς τὸν θεόν φασιν· »Ἐν τῷ φωτί σου ὀψόμεθα »φῶς«· ὥστε εἰ καὶ φῶς ἦν Ἰωάννης, κατὰ τὸ εἰρημένον τοῖς μαθηταῖς· »Ὑμεῖς ἐστὲ τὸ φῶς τοῦ κόσμου«· ἀλλ᾽ οὐκ ἐκεῖνο τὸ φῶς τὸ ἀληθινόν. φῶς δὲ ἀληθινὸν οὐ πρὸς ἀντιδιαστολὴν ψεύδους ἀλλὰ πρὸς διαφορὰν εἰκονικοῦ εἴρηται. ἡ γὰρ ἀλήθεια καὶ τὸ ἀληθὲς ὁτὲ μὲν τῷ ψεύδει καὶ τῇ ἀπάτῃ, ὁτὲ δὲ εἰκόνι καὶ μιμήματι ἀντιδιαστέλλεται. δυνατὸν δὲ λαβεῖν εἰκονικὸν φῶς τὸ αἰσθητόν, καὶ μάλιστα τὸν ἥλιον, ἀληθινὸν δὲ φῶς τὸ νοητόν· μᾶλλον δὲ τὸ τῶν νοητῶν φωτιστικόν, τῶν ἁγίων δυνάμεων. ὅπερ ἡγοῦμαι εἰρῆσθαι ὑπὸ τῆς γραφῆς· »Πᾶσα δόσις ἀγαθὴ καὶ πᾶν δώρημα τέλειον ἄνω»θέν ἐστι, καταβαῖνον ἀπὸ τοῦ πατρὸς τῶν φώτων«. τὸ θεολογούμενον γὰρ φῶς ἦν »τὸ φῶς τὸ ἀληθινὸν ὃ φωτίζει πάντα ἄνθρωπον »ἐρχόμενον εἰς τὸν κόσμον«. ἀλλ᾽ ἐπεὶ τὸ »Ἐρχόμενον εἰς τὸν »κόσμον« ἀμφιβόλως εἴρηται, δυνάμενον σημαίνειν ὁτὲ μὲν τὸ φῶς, ὁτὲ δὲ τὸν ἄνθρωπον, ἑκατέρως αὐτὸ ἑρμηνευτέον. καὶ πρῶτόν γε δεκτέον τὸ φῶς ὃ φωτίζει πάντα ἄνθρωπον ἐρχόμενον κατὰ τὸν ἐπιδημίας καιρόν, τὸν ἄνθρωπον ὄντα ἐν τῷ κόσμῳ, ὡς εἴρηται, τὸ φῶς ἐρχόμενον εἰς τὸν κόσμον ἐπὶ τῷ φωτίσαι τὸν ἄνθρωπον. εἶτα τὸ φῶς τὸ ἀληθινὸν φωτίζει πάντα τὸν ἐρχόμενον εἰς τὸν κόσμον ἄνθρωπον.

7 Vgl. Cyrill. Al. in Joh. I, 17 [I, 94, 17 sqq. Pusey]. — **10** Ps. 35, 10. — **12** Matth. 5, 14. — **19** Jak. 1, 17. — **21** Joh. 1, 9.

V. **II** P] **2** τούτῳ Br | φωτίσεσθαι Cord.

VI. **I** ℵ] **9** ⟨ᾖ⟩ + We | **10** ὀψώμεθα RV | **22** ἀλλ᾽ — **23** κόσμον < S¹, + S³ i. mg. | **26** ὄντα ἄνθρωπον ℵ, corr. Pr | **27** τῷ] τὸ S¹.

II M] (nur **13** φῶς — **24** ἑρμηνευτέον in dieser Form:) ἀληθινὸν φῶς πρὸς ἀντιδιαστολὴν ψεύδους εἴρηται, ἀλλὰ πρὸς διαφορὰν εἰκονικοῦ. εἰκονικὸν δὲ φῶς τὸ αἰσθητόν· τὸ γὰρ τυπικὸν φῶς καὶ τὸ αἰσθητόν, εἰ καὶ μὴ ἀκόλουθον ἀλλ᾽ οὐ ψευδές. τὸ οὖν φῶς τὸ ἀληθινὸν ἀεὶ πᾶν λογικὸν εὐεργετοῦν φωτίζει πάντα ἄνθρωπον· ἐπεὶ δὲ τὸ Ἐρχόμενον ἀμφιβόλως εἴρηται, δυνάμενον σημαίνειν, ὁτὲ μὲν τὸ φῶς ὁτὲ δὲ τὸν ἄνθρωπον, ἑκατέρως αὐτὸ ἑρμηνευτέον.

VII.

Zu Joh. 1, 12.

Ἐπεὶ μὴ πάντες ἀπεστράφησαν αὐτόν (πολλοὶ γὰρ ἐξ αὐτῶν προσήκαντο αὐτόν, καὶ μάλιστα οἱ ἀπόστολοι), ἐπιφέρει ὁ εὐαγγελιστής· »Ὅσοι δὲ ἔλαβον αὐτὸν ἔσχον ἐξουσίαν τέκνα θεοῦ γενέσθαι«. οἱ γὰρ πρὸς τὴν πίστιν εἰσαγόμενοι, τάχα δὲ καὶ προκόψαντες, ἐξουσίαν ἔχουσι τέκνα θεοῦ γενέσθαι, τότε γενησόμενοι τοῦτο, οὗ τέως τὴν ἐξουσίαν εἰλήφασιν, ὅταν τελειωθῶσιν ἐν τῇ ἀρετῇ καὶ τῇ πίστει καὶ γνώσει. τίς δὲ ἡ αἰτία, δι' ἣν ἔσχον τὴν ἐξουσίαν, δηλοῖ γράψας δεδόσθαι αὐτὴν τοῖς πιστεύσασιν εἰς τὸ ὄνομα αὐτοῦ, τοῦ φωτὸς δηλονότι. ἐπειδὴ γὰρ οὐ ταὐτὸν τῷ πιστεῦσαι εἰς τὸ ὄνομα τοῦ φωτὸς τὸ πιστεῦσαι εἰς τὸ φῶς, ἐξουσία δίδοται, τουτέστιν ἐπιτηδειότης πρὸς τὸ γενέσθαι τέκνα, τοῖς πιστεύσασιν εἰς τὸ ὄνομα αὐτοῦ. εἰ δὲ μετέλθοιεν διὰ προκοπῆς εἰς τὸ πιστεύειν αὐτῷ ἐκ τοῦ πιστεύειν εἰς τὸ ὄνομα αὐτοῦ, οὐκέτι δυνάμει ἀλλ' ἐνεργείᾳ εἶεν ⟨ἂν⟩ θεοῦ τέκνα. οἱ ⟨μὲν⟩ γὰρ ἁπλουστέρᾳ καὶ μὴ πάνυ ἠκριβωμένῃ διανοίᾳ συγκατατιθέμενοι τῷ φωτὶ πιστεύουσιν εἰς τὸ ὄνομα αὐτοῦ, οἱ δὲ σὺν ἐπιστημονικῇ ἀποδείξει καὶ διηρθρωμένῃ νοήσει προσεληλυθότες αὐτῷ πιστεύουσιν εἰς αὐτὸν καὶ ἐπικαλοῦνται αὐτόν. ὅθεν Ἰησοῦς μετὰ πολλὴν προκοπὴν τῶν μαθητῶν φησίν· ἐπεὶ »πιστεύετε »εἰς τόν θεόν, καὶ εἰς ἐμὲ πιστεύετε« ἀντὶ τοῦ Καιρὸν ἔχετε μεταβῆναι ἀπὸ τοῦ πιστεύειν εἰς τὸ ὄνομά μου, ἵν' ἐμοὶ καὶ τῷ πατρὶ πιστεύσητε. ἀμέλει γοῦν καὶ περὶ μεγίστης θεολογίας ἐξηγησάμενος αὐτοῖς ἐπήγαγεν ὡς πρὸς ἅπαντας· »Οὐ πιστεύεις ὅτι ἐγὼ ἐν τῷ »πατρὶ καὶ ὁ πατὴρ ἐν ἐμοί ἐστιν«;

VIII.

Zu Joh. 1, 13.

Οἱ γὰρ ἐκ θεοῦ γεννηθέντες, τῷ πεπιστευκέναι ὅτι Ἰησοῦς ο χριστός ἐστι καὶ τῷ ποιεῖν δικαιοσύνην ἐκ τοῦ θεοῦ ἐγεννήθησαν. οὐχ ὑπόκεινται δὲ τῇ ἐξ αἱμάτων γεννήσει, τουτέστιν οὐκ ἐξ ὑλικῶν ἔχουσι τὴν γένεσιν. ἀμέλει γοῦν τῷ Πέτρῳ, πιστεύσαντι ὅτι ὁ

5 Joh. 1, 12. — 20 Joh. 14, 1. — 24 Joh. 14, 10. — 29 Vgl. I Joh. 2, 29. — 30 Vgl. Joh. 1, 13. — 31 Vgl. Matth. 16, 16.

VII. **I** ℵ] **11** *δηλονότι* — **12** *φωτὸς* < RV | **15** ⟨*ἂν*⟩ + We | **16** *οἱ*] *εἰ* RV | ⟨*μὲν*⟩ + Br | **18** *προσεληλυθότας* ℵ | **23** *ἐξησαμενος* SV, *ἐξισάμενον* R; corr. Br.

II ב (Cord. p. 26. Cramer p. 185)] (**1** *ἐπεὶ* — **11** *δηλονότι*) **6** *οἱ γὰρ* — **7** *γενέσθαι* < ב | **9** *καὶ γνώσει* < ב | **10** *πιστεύουσιν* M | **11** *φωτός*] *φωτίζοντος* M.

VIII. **I** ℵ] **31** *γοῦν* < ℵ; cf. II.

II P (Cord. p. 27)] **29** *τῷ*] *τὸ* P | *γεγέννηται* P; cf. Cord | **30** *δὲ* < P Cord | *γενέσει* P Cord.

χριστός ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ τοῦ ζῶντος, ὑπὸ τοῦ σωτῆρος λέγεται· »Μακάριος εἶ, Σίμων Βαριωνᾶ, ὅτι σὰρξ καὶ αἷμα οὐκ ἀπεκάλυψέ »σοι, ἀλλ᾿ ὁ πατήρ μου ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς«. καὶ ἐπίστησον εἰ δύναται κατ᾿ ἐπιβολὴν ἄλλην υἱὸς αἱμάτων εἶναι ὁ νομίζων θεοσεβὴς καὶ υἱὸς θεοῦ εἶναι διὰ τοῦ προσάγειν τὰς κατὰ νόμον αἰσθητὰς θυσίας. οὗτοι γὰρ διὰ σφαγῶν καὶ ἐκχύσεως αἱμάτων εὐαρεστεῖν τῷ θεῷ οἴονται. καὶ ἀνέγκλητον μὲν ἦν τοῦτο ποιεῖν πρότερον, ἡμῖν δὲ οὐκέτι, διὰ τὸ ἀρκούντως πρὸς δικαίωσιν ἔχειν τὸ δοθὲν ὑπὲρ ἡμῶν Ἰησοῦς αἷμα. ὑπόκεινται δὲ καὶ θελήματι σαρκὸς καὶ γενέσει ἀνδρὸς οἱ πάντα ποιοῦντες πρὸς τὸ φανῆναι τοῖς ἀνθρώποις δίκαιοι. θελήματι γὰρ σαρκὸς εὐαρεστεῖν οὗτοι προτίθενται τὴν σάρκα περιτεμνόμενοι καὶ ἐν τῷ προφανεῖ ἰουδαΐζειν θέλοντες, μετὰ τοῦ μὴ ἐπιμελεῖσθαι τῆς καρδίας καὶ τοῦ ἐν κρυπτῷ Ἰουδαϊσμοῦ. ἔχουσι δὲ καὶ τὴν ἐκ θελήματος ἀνδρὸς γένεσιν οἳ προφάσει ἀνθρωπίνης φιλοσοφίας ἀπέχονται μὲν κακίας, ἀρετὴν δὲ ἀναλαμβάνουσιν. καὶ ὑπὲρ τούτους οὖν ἐστιν ὁ ἐκ τοῦ θεοῦ γεγεννημένος τῷ μετὰ τὸ πιστεῦσαι εἰς τὸ ὄνομα αὐτοῦ αὐτῷ πεπιστευκέναι.

IX.

Zu Joh. 1, 14.

Τὸ »Ὡς μονογενοῦς παρὰ πατρὸς« νοεῖν ὑποβάλλει ἐκ τῆς οὐσίας τοῦ πατρὸς εἶναι τὸν υἱόν. οὐδὲν γὰρ τῶν κτισμάτων παρὰ πατρός, ἀλλ᾿ ἐκ θεοῦ διὰ τοῦ λόγου ἔχει τὸ εἶναι. εἰ γὰρ καὶ ἄλλα παρὰ πατρὸς εἶχε τὴν ὕπαρξιν, ματαίως ἡ τοῦ μονογενοῦς ἔκειτο φωνή, πολλῶν ὄντων τῶν παρὰ πατρὸς ἐχόντων τὸ εἶναι. οὗτος δὲ μονογενὴς παρὰ πατρὸς πλήρης χάριτος καὶ ἀληθείας εἴρηται,

2 Matth. 16, 17. — **11** Vgl. Matth. 23, 28. — **12** Vgl. Röm. 2, 28. — **13** Vgl Röm. 2, 29. — **14** Vgl. Joh. 1, 13. — **20** Joh. 1, 14.

VIII. **1** ℵ] **4** *ἐπιβολὴν*] *ἐκδοχὴν* Br | **6** *σφαγῶν*] *σφῶν* R | *εὐαρεστείη* ℵ | **8** *ἡμῖν*] *ἢ* RV | *τὸ*] *τοῦ* RV | *ἀρκοῦντος* R | **9** *καὶ*²] < ℵ | **10** *ἀνδρὸς* < ℵ | **11** *θελήματα* ℵ | *προστέθηνται* S, *προστέθενται* (über ε²: *η*) R; *προτέθηνται* V, corr. Br | **13** *μὴ* < S¹, + ü. d. Z. S² | **16** *ὁ* < ℵ | *τὸ*] *τῶ* ℵ.

II P (Cord. p. 27)] **1** *υἱὸς* nach *ζῶντος* P Cord | **3** *δυνατὸν* P Cord | **6** *ἐκχύσεων* P | **8** *ἡμῖν*] *νῦν* P | **9** *θελήματος* P | **11** *προτέθεινται* P Cord | **16** *τῷ*] *τὸ* P.

IX. **I** ℵ] **20** *ὁμογενοῦς* SV, *μογενους* R (a. Anf. ist *ο* ausr.) | **21** *οὐδὲ* ℵ | **22** *τοῦ* < ℵ | *λόγου*] *λέγει* S.

II ב (Cord. p. 34)] **20** *τὸ*] + *δὲ* ב Cord | *μονογενῆς* M | **21** *γὰρ* < P | **22** *ἐκ*] + *τοῦ* ב | **23** *ἔχει* P Cord | **24** *φωνὴ ἔκειτο* P | *τῶν* < P Cord.

οὐκ ἄλλος ὢν τούτων ὧν λέγεται εἶναι πλήρης. αὐτὸς γὰρ ὁ μονογενὴς περὶ ἑαυτοῦ λέγει· »Ἐγώ εἰμι ἡ ἀλήθεια«. ἔσται γὰρ δεκτικὸν ἀληθείας τὸ πληρούμενον ὑπ᾽ αὐτῆς, ἀλλ᾽ οὐ δεκτικὴ ἀληθείας ἡ ἀλήθεια κατ᾽ ἐνέργειαν οὖσα τοῦτο ὃ λέγεται εἶναι. τὰ δ᾽ αὐτὰ καὶ περὶ τῆς χάριτος ῥηθείη ἄν. καὶ οὐ παράδοξόν γε περὶ τοῦ μονογενοῦς τοιαῦτα λέγειν, ὁπότε καὶ περὶ τοῦ πατρὸς τοιαῦτα ἀναγέγραπται. αὐτὸς γοῦν περὶ ἑαυτοῦ ἐν τῷ προφήτῃ λέγει· »Πλήρης »εἰμί«. εἰκὸς δὲ εἰρῆσθαι τὴν λέξιν ταύτην καὶ διὰ τὸ θεωρηθησόμενον πρὸ τῆς τοῦ σωτῆρος ἐπιδημίας. ὁ διὰ Μωϋσέως νόμος τοὺς ἁμαρτάνοντας ἐκόλαζεν, οὐδενὶ χαριζόμενος τὰ κατὰ παράβασιν αὐτοῦ ἐπιτελεσθέντα. ἔτι μὴν ὁ νόμος οὗτος μυστηρίων τελετὰς δι᾽ εἰκόνων καὶ σκιογραφιῶν παρεδίδου, χειραγωγῶν καὶ εὐτρεπίζων πρὸς τὴν τοῦ χριστοῦ διδασκαλίαν τοὺς ὑπ᾽ αὐτῶν ἀγομένους· ὅθεν καὶ παιδαγωγὸς ὁ νόμος εἰς Χριστὸν λέγεται. ἐπεὶ τοίνυν ὁ σωτὴρ ἐλήλυθεν οὐ κολάσαι τοὺς ἡμαρτηκότας ἀλλ᾽ ἄφεσιν παρασχεῖν τῶν οὕτως πεπραγμένων, καὶ τέλος ἐπιθεῖναι τῆς διδασκαλίας, καὶ εἰκόνων γνῶσιν τῆς ἀληθείας, αὐτὸς αὐτὴν φανερῶν, μᾶλλον δὲ αὐτὸς ὢν ἡ ἀλήθεια, εἰκότως πλήρης χάριτος καὶ ἀληθείας ὤφθη τοῖς αὐτὸν θεασαμένοις. εἰ γάρ τισι μὲν ἐχαρίζετο τισὶ δὲ οὔ, οὐκ ἦν πλήρης χάριτος, ὡς ἂν εἰ τῆς σκιᾶς τι μὲν ἔπαυεν ἕτερον δέ τι αὐτῆς οὐχί, οὐκ ἦν πλήρης ἀληθείας. ἀλλὰ μὴν πᾶσαν σκιὰν καὶ εἰκόνα περιέγραψεν, καὶ πάντων ἁμαρτημάτων ἄφεσιν παρέχει τοῖς προσφεύγουσι διὰ μετανοίας αὐτῷ. πλήρης ἄρα ἀληθείας καὶ χάριτός ἐστιν.

X.

Zu Joh. 1, 15.

Κέκραγεν. Οὐ κατὰ τὴν προφορὰν ἀλλὰ κατὰ τὸ τῆς νοήσεως ἐπιτεταμένον. ὁ γὰρ περὶ τῶν μεγάλων δογμάτων ἀπαγγέλλων

2 Joh. 14, 6. — 7 Jes. 1, 11. — **11** Vgl. Hebr. 10, 1. — **14** Vgl. Gal. 3, 24. — **18** Vgl. Joh. 1, 14. — **21** Vgl. Hebr. 10, 1. — **23** Vgl. Joh. 1, 14. — **27** Joh. 1, 15.

IX. **I** א] 3 *ἀλήθεια* א | *ἀ. ἢ ἀ.*] *ἀλήθεια ἀλήθειαν* א | **6** *λέγει* א | **8** *εἰκὸν* א | **13** *τοὺς — ἀγομένους* < א | **19** *αὐτῶν*, über *τ* Comp. für *ὸν* S | **20** *χάριτος*] + *καὶ ἀληθείας ὤφθη τοῖς αὐτὸν θεασαμένοις* S¹, später ausr. | *μὲν* < א | **22** *ἁμαρτημάτων*] + *τὴν* S.

II ב (Cord. p. 34)] **1** *τούτου οὗ* M | *πλήρης εἶναι* M | **2** *ἀλήθεια*] + *ἀδιανόητον δὲ τὴν ἀλήθειαν λέγειν πληροῦσθαι ὑπ᾽ ἄλλης ἀληθείας* ב Cord | **3** *ἀλήθεια* M | **4** *τὰ δ᾽ αὐτὰ*] *ταῦτα δὲ* P | **5** *μονογενοῦς*] + *τὰ* ב | **6** *τοῦ* < ב Cord | *γέγραπται* ב | **8** *θεωρησόμενον* P | **11** *οὗτος* < P | *ἀκονῶν* M, *εἰκόνων*, *ει* ü. d. Z., darunter Ras. P | **13** *αὐτὸν* M | **15** *κολάσων* M | *ἡμαρτημένους* M | **16** *τῶν εἰκ. τὴν* Cord | **18** *ὢν*] *ἦν* ב | **20** *χάριτος*] + *καὶ ἀληθείας* P | *ὡς ἂν*] *ὡσαύτως* M, *ὡς αὐτὸς* P | *μὲν* < P | **21** *πλήρης*] + *καὶ* P | **23** *προστρέχουσι* ב.

X. **I** א]

II P (Cord. p. 35)] **28** (*ὁ γὰρ* — Z. 492, 9 *ὑπάρχων*).

ὡς δεῖ μεγαλοφώνως κατὰ τὴν νόησιν αὐτὰ προφέρει. ἀκουστέον δὲ τοῦ »Πρῶτος« ἀντὶ τοῦ ›Πρότερος‹. ὅμως ὃ λέγει τοιοῦτόν ἐστι· πρὸ ἐμοῦ καὶ πρότερός μου τυγχάνων Ἰησοῦς ὀπίσω μου καὶ μετ' ἐμὲ ἦλθεν, οὐκ ἐπὶ τῷ ὀπίσω μου μεῖναι ἀλλὰ τῷ πρὸ ἐμοῦ γενέσθαι. ἀκουστέον δὲ τοῦ ὀπίσω αὐτὸν ἔρχεσθαι τοῦ Ἰωάννου κατὰ χρόνον τῆς ἀποτέξεως. πρὸ γὰρ ἓξ μηνῶν Ἰωάννης συνελήφθη τοῦ συλληφθῆναι τὸν Ἰησοῦν. τούτῳ τῷ τρόπῳ ὀπίσω αὐτοῦ ἐλθὼν ὁ Ἰησοῦς ἔμπροσθεν αὐτοῦ γέγονεν ἀναδειχθεὶς θεὸς καὶ δημιουργὸς αὐτοῦ ὑπάρχων. λεχθείη δ' ⟨ἂν⟩ καὶ οὕτως· δόξει πᾶς ὁ μανθάνων ἕπεσθαι τῷ διδασκάλῳ καὶ ταύτῃ ὀπίσω αὐτοῦ λέγεται βαδίζειν. ἐπεὶ τοίνυν καὶ ὁ σωτὴρ βαπτίζοντι τῷ Ἰωάννῃ προσῆλθε βαπτισθῆναι, κατὰ τὸ βαπτίζεσθαι αὐτὸν ὑπὸ Ἰωάννου ὀπίσω τοῦ βαπτίζοντος ἔρχεσθαι εἴρηται, κατὰ δὲ τὸ ἡγιακέναι καὶ μεμαρτυρῆσθαι ὑπὸ τοῦ πατρὸς ἔμπροσθεν τοῦ βαπτίζοντος γέγονεν, τιμιώτερος καὶ ὑπερέχων αὐτοῦ ἀναδειχθείς. εὖ δὲ καὶ τὸ φάναι· »Ἔμπροσθέν μου γέ»γονεν«, ὡς τὴν ὕπαρξιν προτέραν εἶναι τοῦ γεγονέναι αὐτόν. καὶ τοῦτο δὲ ἐπίστησον μεθ' ὅσης ἀκριβείας εἴρηται. οὐ γέγραπται ›Ὁ ὀπίσω μου ὤν‹, ἀλλ' »Ὁ ἐρχόμενος«. εἰ γὰρ ὀπίσω ἦν, οὐκ ἠδύνατο πρὸ αὐτοῦ εἶναι. ἀλλ' οὐκ ἀδύνατον τὸν πρῶτον ὄντα ὀπίσω ἐλθεῖν. ῥηθείη δ' ⟨ἂν⟩ καὶ ἑτέρως. »Ὅτι, φησίν, ἐκ τοῦ »πληρώματος αὐτοῦ πάντες ἐλάβομεν καὶ χάριν ἀντὶ χάριτος«· πάλιν γὰρ αἰτίαν ἀποδιδοὺς τοῦ ἔμπροσθεν αὐτοῦ γεγονέναι αὐτοῦ ὄντα πρῶτον ἐπήγαγεν τὸ »Ὅτι ἐκ τοῦ πληρώματος αὐτοῦ ἡμεῖς πάντες »ἐλάβομεν καὶ χάριν ἀντὶ χάριτος«. πῶς γὰρ οὐκ ἔμπροσθεν κατὰ τὸ προύχειν, καὶ πρῶτος τῶν πληρουμένων ὁ πληρῶν; εἰ γὰρ αὐτὸς τελειοῖ καὶ πληροῖ ἀρετῆς καὶ σοφίας τοὺς ἐφ' ἁγιότητα ἐρχομένους, πῶς οὐ πρῶτος καὶ προύχων αὐτῶν ὑπάρχει; πρόσχες δὲ τῇ ἀκριβείᾳ τῶν γεγραμμένων. οὐκ εἴρηται ›Τὸ πλήρωμα αὐτοῦ‹, ἀλλ' »Ἐκ »τοῦ πληρώματος αὐτοῦ ἡμεῖς πάντες ἐλάβομεν«. οἱ γὰρ ἐν τῷ βίῳ τούτῳ ἁγιότητος μετέχοντες καὶ γνώσεως τῆς ἀληθείας τὸ ἐκ μέρους γινώσκειν καὶ ἐκ μέρους προφητεύειν ἐκ τοῦ πληρώματος αὐτοῦ, ἀλλ' οὐ πλήρωμα αὐτοῦ ἔχουσιν. σχοῖεν δ' ⟨ἂν⟩ αὐτὸ μετὰ τὴν ἐπίκαιρον ζωὴν ἐν τοῖς μέλλουσιν αἰῶσι κατὰ τὸν ἀπόστολον·

15 Joh. 1, 15. — **20** Joh. 1, 16. — **23** Joh. 1, 16. — **30** Vgl. I Kor. 13, 9.

X. **I** ℵ] 4 ἐμὲ] + καὶ μετ' ἐμοῦ S^1, später ausr. | οὐκ < R | τῷ$^{1\,2}$ We] τὸ ℵ 6 ἀποτάξεως RV, ἀποτόξεως? S | **9. 20. 32** δ' ⟨ἂν⟩] δὲ, corr. Pr | πασῶν R | **23** τὸ < R | ἡμεῖς < R | **26** σοφίαν S^1.

II P (Cord. p. 35)] 3 < μου P | 4 τὸ^1] τῷ P | < τὸ^2 P Cord | 5 κατὰ] + τὸν P Cord | 7 Ἰησοῦν] υἱὸν ($\overline{υν}$ st. $\overline{ιν}$) P | ἐλθὼν ὁ] ἦλθεν P Cord | Ἰησοῦς + καὶ P Cord.

»Ὅταν ἔλθῃ, φησί, τὸ τέλειον, τὸ ἐκ μέρους καταργηθήσεται«. τούτῳ συνῳδὰ καὶ τὰ ἐν τῇ καθολικῇ Ἰωάννου· »Καὶ οὔπω ἐφανε»ρώθη τί ἐσόμεθα· οἴδαμεν δὲ ὅτι ἐὰν φανερωθῇ ὅμοιοι † αὐτοῦ »ἐσόμεθα, ὅτι ὀψόμεθα αὐτὸν καθώς ἐστι« τουτέστι· καθώς ἐστι δυνατὸν τοῖς γενητοῖς γνῶναι τὸν θεόν· οὐ γὰρ οἷόν τε ἐκλαμβάνειν τὸ καθὼς ἔστιν ὁ θεὸς αὐτός. καὶ γὰρ ἕξομέν τι πλέον τῆς παρούσης καταστάσεως, ⟨εἰ⟩ μηκέτι ἐκ μέρους ἀλλὰ γυμνοὶ πάσης ἀγνοίας τῇ ἀκραιφνεστάτῃ ἀληθείᾳ προσβαλοῦμεν κατὰ τὸ δυνατὸν αὐτὸν ὀψόμενοι. διὰ τὸ τοίνυν ἐκ τοῦ πληρώματος Ἰησοῦ εἰληφέναι ὁ Ἰωάννης λέγει περὶ αὐτοῦ ὅτι »Ἔμπροσθέν μου γέγονεν« οὗ ἔσχον ἐκ τοῦ πληρώματος. καὶ τὸ μὴ ἕνα ἀλλὰ πάντας τοὺς ἁγίους ἐκλαμβάνειν ἐκ τοῦ πληρώματος τοῦ Ἰησοῦ τὴν ὑπεροχὴν τοῦ πληροῦντος καὶ τελειοῦντος φανεροῖ. εἰ γὰρ πάντες ἅγιοι ἐπληρώθησαν οὐκ ἐξ ὅλου τοῦ πληρώματος ἀλλ᾽ ἐκ τινὸς μορίου αὐτοῦ, πολὺ ἀπολειπόμενοι ὀφθήσονται οἱ ἐκ τοῦ πληρώματος λαμβάνοντες τοῦ παρασχόντος αὐτοῖς.

XI.

Zu Joh. 1, 16.

Τῶν ἀρετῶν τὸ μὲν οἴκοθεν ἔχομεν καὶ παρ᾽ ἑαυτῶν, ὃ προαιρετικῶς κτώμεθα, τὸ δὲ ἐκ θεοῦ, πιστεύσαντες γοῦν τῷ σωτῆρι καὶ τῷ πατρὶ αὐτοῦ ὡς ἐνεδέχετο ἐκ τοῦ ἐφ᾽ ἡμῖν γενέσθαι. λείπεται ἡμῖν καὶ τὸ ἐκ θεοῦ αἰτεῖν, καθὼς καὶ οἱ μαθηταὶ Ἰησοῦ φασὶν αὐτῷ· »Πρόσθες ἡμῖν πίστιν«. ἡ γὰρ λέξις ἡ »Πρόσθες« σημαίνει ἀπαιτεῖν αὐτοὺς θεοδώρητον πίστιν πρὸς ἣ εἶχον προαιρετικῶς. ἀμέλει καὶ ὁ Παῦλος γράφων φησί· »Κατ᾽ ἀναλογίαν πί»στεως« τῆς ἐνούσης ἐκ τοῦ ἐφ᾽ ἡμῖν τὰς δωρεὰς τοῦ πνεύματος δίδοσθαι· »Ἑτέρῳ δίδοται πίστις, φησίν, ἐν τῷ αὐτῷ πνεύματι«. εἰ δὲ πίστις δίδοταί τινι κατὰ ἀναλογίαν ἧς ἔχει πίστεως, φανερὸν ὅτι τῇ ἐφ᾽ ἡμῖν κατορθωθείσῃ ἡ θεόπεμπτος παραγίνεται πίστις. ἅπερ δὲ περὶ πίστεως εἴρηται, λεκτέον καὶ περὶ τῶν λοιπῶν ἀρετῶν. ἐπεὶ οὖν ἡ ἀρετὴ χάρις ἐστὶ κεχαριτωμένον ποιοῦσα τὸν ἔχοντα,

1 I Kor. 13, 10. — 2 I Joh. 3, 2. — 23 Luk. 17, 5. — 25 Röm. 12, 6. — 27 I Kor. 12, 9.

X. **I** ℵ] 2 *τοῦτο* ℵ, corr. Br | *τὰ*] *τὸ* ℵ, corr. Br | 3 *ἐσώμεθα* RV | † *αὐτοῦ*] z. l. *αὐτῷ* mit T | 7 ⟨*εἰ*⟩ + We | 8 *ἀκρεφνεστάτη* ℵ, corr. Br | *προσβαλουμε* ℵ, corr. We | 9 *τὸ*] *τοῦτο* R | 13 *πληρώματος* ℵ, corr. Br.

XI. **I** ℵ] 19 *μὲν*] *μέντοι* ℵ, corr. Br | 24 *ἡ* S V*; V² R *ἣν* | 29 *ἐφ᾽*] *ἐξ* ℵ, corr. Br | 31 nach *ἔχοντα* Ras. von c. 9 Bchst. S.

ὅταν ἡμῖν προαιρετικῶς κατορθωθῇ αὐτή, τηνικαῦτα τὸ ἐκ θεοῦ παραγίνεται, καὶ τοῦτό ἐστι τὸ δίδοσθαι παρὰ θεοῦ χάριν ἀντὶ χάριτος.

XII.

Zu Joh. 1, 17.

Διὰ Μωσέως δὲ ὁ νόμος ἐδόθη ἀλλ' οὐχ ὑπ' αὐτοῦ, ἀλλ' ὑπὸ τοῦ θεοῦ. θεοῦ γὰρ ὁ νόμος κατὰ τὸ γεγραμμένον· »Ὁ νόμος Κυ»ρίου ἄμωμος, ἐπιστρέφων ψυχάς«. πλὴν εἰ καὶ διὰ Μωσέως ὁ νόμος δίδοται, ἀλλά γε »Ἡ χάρις καὶ ἡ ἀλήθεια διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ »ἐγένετο«, τῆς χάριτος δι' ἀφέσεως ἁμαρτημάτων κωλυούσης τὴν ἐκ τοῦ νόμου κατὰ τῶν ἁμαρτωλῶν κόλασιν· καὶ τῆς ἀληθείας ὑπερβαινούσης τὰς σκιὰς καὶ τοὺς τύπους. ἐπίστησον δὲ καὶ τοῖς λεχθησομένοις. ἐπεὶ καὶ ὁ νόμος καὶ οἱ προφῆται μέχρις Ἰωάννου παρείλκυσαν, ὡς αὐτὸν πέρας γεγονέναι τῆς παλαιᾶς γραφῆς, μεθ' ἣν ἡ ἐπιδημία τοῦ σωτῆρος γέγονε, πάνυ συνᾳδόντως τὸ »Ὁ ὀπίσω »μου ἐρχόμενος ἔμπροσθέν μου γέγονεν« εἴρηται. ἐπειδὴ γὰρ προανεφωνεῖτο ἡ τοῦ σωτῆρος κάθοδος ὑπὸ τοῦ νόμου καὶ τῶν προφητῶν, ἐλθὼν ὀπίσω ἐληλυθέναι λέγεται. ἀλλ' εἰ καὶ ὀπίσω ἐλήλυθεν, ἀλλ' οὖν πληρώσας νόμον καὶ προφήτας τῷ τὸ ἔνθεον αὐτῶν πεφανερωκέναι ἔμπροσθεν γέγονε, καὶ δηλωθεὶς αἴτιος εἶναι πάσης ἐκείνης τῆς θεοπνεύστου γραφῆς, παρελκυσάσης ἕως τοῦ βαπτιστοῦ Ἰωάννου.

XIII.

Zu Joh. 1, 18.

Διττοῦ τοῦ θεωρεῖν ὄντος, αἰσθητικοῦ τε καὶ νοητικοῦ, τὸ μὲν τῶν σωμάτων τὸ δὲ τῶν ἀσωμάτων ἐστὶν ἀντιληπτικόν. διὸ καὶ τὰ ὑποκείμενα τῷ νῷ καὶ τὰ ὑπὸ τούτου θεωρούμενα ἀόρατά φαμεν, οὐ τῷ μὴ ὁρᾶσθαι ἀλλὰ τῷ μὴ πεφυκέναι βλέπεσθαι. οὐδὲν

6 Joh. 1, 17. — 7 Ps. 18, 8. — 9 Joh. 1, 17. — 13 Vgl. Luk. 16, 16. — 15 Joh. 1, 15.

XII. **I** ℵ] 6 *ἀλλ'²* < ℵ cf. II | 7 *θεοῦ²* < ℵ | 15 *πάνυ* — 16 *γὰρ* < R | *συναδόντος* SV | 16 *εἰρημένον* SV, corr. Br | 20 *γέγονε καὶ*] *γεγονέναι* ℵ, corr. Br.

II P (Cord. p. 37)] (6 *διὰ Μωσέως* [*δι' αὐτοῦ*] — 12 *τύπους*) 6 *διὰ Μωσέως*] *δι' αὐτοῦ* P Cord | *δὲ* < P Cord | *ἐδόθη ἀλλ'* < P Cord | 7 *κατὰ*] + *γὰρ* P | *κυρίου*] *ἦν* (aus *κυ* verlesen) P | 9 *δέδοται* P | *χάρις* u. *ἀλήθεια* vertauscht P.

XIII. **I** ℵ] (anonym; der zuletzt genannte Name ist Origenes; vgl **II** zu S. 495, 8) 27 *ὑπερκείμενα* ℵ, corr. Br | *ὑπὸ*] *ὑπὲρ* S¹.

γὰρ τῶν σωμάτων ἀόρατον, κἂν ἔξω ποτὲ τυγχάνον τῆς ὄψεως μὴ ὁρᾶται. οὐ γὰρ τὸ μὴ ὁρᾶσθαι σημαίνει τὸ ἀόρατον, ἀλλὰ τὸ μὴ πεφυκέναι πρὸς τοῦτο. διὸ οὐδὲ ἀντιστρέφει πρὸς ἑαυτὸ τὸ μὴ ὁρᾶσθαι καὶ τὸ ἀόρατον. τῷ μὲν γὰρ ἀοράτῳ ἀκολουθεῖ τὸ μὴ ὁρᾶσθαι τὸ ἀόρατον. πολλὰ γὰρ τῶν σωμάτων, καίτοι ὄντα ὁρατά, οὐχ ὁρᾶται, ἤτοι σκεπαζόμενα ἢ τῷ μὴ εἶναι ἔνθα ταῦτα τυγχάνει. ταύτης τῆς διαστολῆς ὀρθῶς ἐχούσης ἐκλαμβάνειν δεῖ τὸ εἰρημένον ὡς περὶ ἀοράτου. οὐδὲ γὰρ αἱ ἀνωτάτω δυνάμεις θεὸν ὁρῶσιν, οὐ διὰ τὴν σφῶν ἀσθένειαν ἀλλὰ διὰ τὴν τοῦ θεοῦ ἀσωματότητα. ⌊ἀλλ᾽ οὐδὲ νῷ ὁρατός ἐστιν ἁπλῶς, ἀλλὰ τῷ πάσης ἀγνοίας καὶ κακίας καὶ ὕλης ἀπηλλαγμένῳ. »Μακάριοι, γάρ φησιν, οἱ καθαροὶ τῇ καρδίᾳ, »ὅτι αὐτοὶ τὸν θεὸν ὄψονται«. καρδίαν δὲ τὸν νοῦν ὀνομάζει. ὅστις καθαρὸς τῷ εἰρημένῳ τρόπῳ γεγονὼς τελειωθεὶς κατ᾽ ἀρετὴν προσβάλλει θεῷ καθ᾽ ὃ ἐφικτόν.⌋ τούτων οὕτως ἐχόντων ὁ νοῦς ὁ ἔτι ὑποκείμενος γενέσει, καὶ διὰ τοῦτο καὶ χρόνῳ, οὐχ ὁρᾷ τὸν θεὸν ὡς δεῖ. διὸ οὐ καθάπαξ εἴρηκεν· »Θεὸν οὐδεὶς ἑώρακεν«, ἀλλὰ μετὰ προσθήκης τῆς »Πώποτε«, σημαινούσης χρονικόν τι, ἵν᾽ ᾖ τὸ λεγόμενον τοιοῦτον· ὅσον χρόνον τὸ »Πώποτε« δύναται λέγεσθαι, ὡς σημαῖνόν τι ὑποκείμενον, ὁ νοῦς ἐμπέπραται τῇ ἐνύλῳ ζωῇ. διὸ ἰδεῖν τὸν θεὸν οὐ δύναται κατὰ προσβολὴν νοήσεως. καὶ ἡμεῖς μὲν ἐκ τῶν περὶ αὐτοῦ θεολογουμένων ἐννοιῶν καὶ ὧν ἔχομεν ἀμυδρῶς αὐτὸν νοοῦμεν ὡς οἷόν τε· αὐτὸς δὲ ὁ θεὸς οὐ διά τινος τοιούτου ἀλλ᾽ οἰκειότητι τῇ πρὸς ἑαυτὸν νόησιν ἔχει περὶ ἑαυτοῦ, αὐτὸς ὢν καὶ ἡ νόησις καὶ τὸ νοούμενον. διὸ μόνος ἐπίσταται αὐτὸν ὁ υἱὸς ὑπὸ τοῦ πατρὸς νοούμενος καὶ νοῶν τὸν πατέρα.

XIV.

Zu Joh. 1, 18.

Καταλλήλως δὲ τῷ μονογενῇ θεὸν καὶ υἱὸν αὐτὸν εἶναι πατρὸς ὠνομάσθησαν κόλποι. ἐπεὶ γὰρ τὰ περὶ τῆς θεότητος πάντα ἀκατονόμαστα δηλοῦται ἡμῖν ταῦτα ἀνθρώποις οὖσι διὰ λέξεων ἀνθρωπίνων, εἰκότως ἀφ᾽ ὧν ἴσμεν σημαίνεσθαι τὴν πρὸς τὸν πατέρα

11 Matth. 5, 8. — **16** Joh. 1, 18.

XIII. **I** ℵ] **6** *ἔνθα* — **7** *εἰρημένον* < R | **8** *οὐδὲ* We, *οὔτε* ℵ | *θεὸν* < ℵ | **9** *διὰ* < ℵ | **10** *τῷ*] *τὸ* R | **11** *καὶ ὕλης* < ℵ, cf. II | **13** *γεγονὸς* ℵ, corr. Br | **18** *τοιοῦτο* S²R *τοιοῦτον* S¹, *τοιοῦτον* V | **21** *αὐτοῦ θεολογουμένων*] *αὐθεολογουμένων* ℵ | **23** *αὐτὸν* R.

II P (Cord. p. 39)] (**8** *οὔτε* — **12** *ὀνομάζει*) | **8** *γὰρ* < P Cord | **9** *ἀλλὰ*] + *διὰ* P | **10** *νῷ ὁρατὸς*] *ἀόρατος* P, *οὐδενὶ ὁρατὸς* Cord | *τῷ*] *τὸ* P | *καὶ κακίας*] *κακίας τε* P Cord | **11** *ἀπηλλαγμένος* P.

XIV. **I** ℵ] (in V anonym) **31** *τὴν*] *τῆς* SV.

*οἰκειότητα γέγραφεν ὁ εὐαγγελιστής· »Ὁ ὢν εἰς τὸν κόλπον τοῦ »πατρός«. ὡς γὰρ ἐπὶ τῶν σωζομένων πάντων καὶ τὰς ἐπαγγελίας τοῦ θεοῦ λαμβανόντων γράφεται ὅτι γενήσονται εἰς τοὺς κόλπους τοῦ Ἀβραάμ, οὐκ ἄλλο τι ἢ ὅτι πατὴρ πιστῶν χρηματίζει· οὕτω καὶ ὁ θεοῦ υἱὸς ὢν ἐν κόλποις τοῦ γεννήσαντος λέγεται. καὶ ὥσπερ ἄνθρωποι πιστοὶ ἐν κόλποις πιστοῦ τοῦ Ἀβραὰμ γίνονται, οὕτως καὶ ὁ υἱὸς ὢν ἐν κόλποις. κόλπον δὲ πατρὸς ἀκούειν δεῖ ὡς καὶ τὰ ἄλλα τὰ λεγόμενα ἀνθρωπίνως περὶ θεοῦ. εἰ δὲ περὶ τῶν προφητῶν ἢ πατριαρχῶν ἢ ἀγγέλων λέγεται ὡς θεὸν ἑωρακότων, οὐκ ἀντικείμενα ἑαυτῇ φησιν ἡ θεία γραφή. θεὸν γὰρ οὐδεὶς ὁρᾷ προσβαλὼν νοήσει τῇ ἑαυτοῦ, ὥσπερ κατ᾽ ἐπιβολὴν ὄψεως ὁρᾶν λεγόμεθα τὰ ὁρατά. ὁρᾶται δὲ καὶ θεὸς οἷς ἐὰν κρίνῃ ὁραθῆναι ἀποκαλύπτων ἑαυτόν. εἰ γὰρ ἑώρα τις τὸν θεόν, οὕτως ἐθεώρει αὐτόν, ἵν᾽ οὕτως εἴπω, οἷος καὶ ὅσος ἐστίν. ἐπεὶ δὲ μὴ αὐτὸς ὁρᾷ ἀλλὰ θεὸς ἑαυτὸν δείκνυσιν, ὡς οἷόν τέ ἐστιν τοῖς γενητοῖς παρέχει ἑαυτὸν εἰς κατανόησιν· καθὼς καὶ ὁ σωτήρ φησι· »Καὶ ἐμφανίσω αὐτῷ ἐμαυτόν«. οὐ γὰρ εἶπεν· ἐκεῖνός με ἴδῃ, ἀλλ᾽ ἐγὼ ἐμαυτὸν ἐκείνῳ ἐμφανίσω· καὶ αὕτη ἐστίν * * **

XV. XVI sind aus der Philocalia o. S. 98 ff. abgedruckt.

XVII.

Zu Joh. 1, 23.

Ὁ πρόδρομος κατὰ διαφόρους ἐπινοίας τοῦ σωτῆρος ὑπάρχων· ὡς θεοῦ προφήτης· ὡς φωτὸς λύχνος, προφωτίζων τοὺς ἐν νυκτὶ τῆς ἀγνοίας ὄντας καὶ προεθίζων τῆς ψυχῆς τὸ ὄμμα πρὸς τὸ δυνηθῆναι καὶ τῷ μεγάλῳ φωτὶ προσδραμεῖν· [[ὡς ἑωσφόρος ἡλίου προάγγελος τῆς μελλούσης ἐφ᾽ ἡμᾶς διαυγάζειν ἡμέρας κατασημαίνων τὴν ἄφιξιν]] ὡς λόγου φωνή· ἀνάγκη γὰρ πρὸ λόγου φωνὴν γίνεσθαι.

1 Joh. 1, 18. — **3** Vgl. Luk. 16, 22 f. — **4** Vgl. Röm. 4, 11. — **6** Vgl. Luk. 16, 22 f. — **16** Joh. 14, 21. — **26** Vgl. VI, 18. o. S. 127, 21 ff.

XIV. **I** א] **4** *ὅτι*] + *ὁ* R | **6** *οὗτος* SR^1V | **10** *ἑαυτῇ φησιν* < S^1, + a. R. S^2 | **12** *καὶ* < RV | **18** *ἐστίν*] Der Schluss ist verloren gegangen.

XVII. **I** א] **27** *πρὸ λόγου*] *προλέγει* S^1 | **25** *ὡς* — **27** *ἄφιξιν* < א, cf. III.

II ב (Cord. p. 42)] **23** *ὡς* < M | *ἐν*] *τῇ* P | **25** *τῷ* < P Cord | *ὡς* — **27** *ἄφιξιν* < ב; cf. III.

III ABC] **22** *ὁ* < ABC | *πρόδρομον* A | *πρόδρομος*] + *γὰρ* ABC | *διαφόρου* A | *ὑπάρχων*] *ὁ Ἰωάννης* ABC | **24** *ὄντες* B | *ὄμμα*] *ὄνομα* A | **25** *δύνασθαι* BC | *τῷ* < ABC | *ἡλίου*] *ἥλιος* A.

διό φησιν· »Ἐγὼ φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ«, βοῶντα λέγων τὸν λόγον, ἔρημον δὲ τὴν πρὸς τὴν θείαν διδασκαλίαν ἄγνωστον ψυχήν. πῶς γὰρ οὐκ ἔρημος, στερουμένη θεοῦ λόγου καὶ τῆς δηλούσης αὐτὸν φωνῆς; ἔργον δὲ τῆς φωνῆς σαφηνίζειν τὸ σημαινόμενον, ὅπως ἀσυγχύτως ἐπιβάλλειν δυνηθῶσιν τῷ δηλουμένῳ λόγῳ. τί δὲ προστάττει ἡ τοῦ βοῶντος φωνὴ τῇ ἐρήμῳ; »Εὐθύνατε, φησί, τὴν »ὁδὸν κυρίου«. δηλοῖ δὲ ἡ ἔρημος πάντας τοὺς ἀγνοοῦντας τὸν μετὰ τὴν φωνὴν ἐρχόμενον. ὡς γὰρ ὁ βασιλέως προοδεύσας προστάττει τοῖς πρὸς οὓς ὁ βασιλεὺς ἔρχεται εὐθεῖαν ποιῆσαι τὴν ὁδὸν τῶν ἐρχομένων πρὸς τὴν τοῦ λόγου διδασκαλίαν, [[οὕτως ὁ Ἰωάννης τοῦ λόγου. ὡς γὰρ φωνὴ λόγου προτρέχει, οὕτω καὶ τοῦ χριστοῦ, λόγου ὄντος, ὡς φωνὴ ὁ Ἰωάννης.]]

XVIII.

Zu Joh. 1, 23f.

Τί δὲ βούλεται τὸ ὑπὸ Ἰωάννου λεχθέν· »Μέσος ὑμῶν ἕστηκεν »ὃν ὑμεῖς οὐκ οἴδατε«, οὔπω τότε τοῦ Ἰησοῦ ὄντος ἐκεῖ; ἐν γὰρ τοῖς ἑξῆς λέγεται· »Τῇ ἐπαύριον βλέπει τὸν Ἰησοῦν ἐρχόμενον πρὸς »αὐτὸν« ὡς οὐκ ὄντα ἐκεῖ δηλονότι ὅτε ἔφασκε· »Μέσος ὑμῶν »ἕστηκε« μαρτυρῶν ὁ Ἰωάννης περὶ τοῦ φωτός. ᾔδει γὰρ ὅτι καὶ θεὸς λόγος ἦν· οὗτος δὲ παντὶ λογικῷ πάρεστι. καὶ ἐπεὶ ὑπονοεῖταί τισιν ἐν τῷ μεσαιτάτῳ ἡμῶν εἶναι τὸ διανοητικόν, ὅ τινες ἡγεμονικὸν καλοῦσιν, ἐκεῖ δέ ἐστιν ὁ λόγος καθ᾽ ὃν ἐσμεν λογικοί, ὁ αὐτὸς ὢν τῇ εἰκόνι τοῦ θεοῦ καθ᾽ ἣν γέγονεν ὁ ἄνθρωπος κατ᾽ εἰκόνα θεοῦ, δεικνὺς ὅτι ὁ τοῦ θεοῦ λόγος ἐστὶν ὁ μέλλων ἔρχεσθαι βαπτισ-

1 Joh. 1, 23. — Vgl. VI, 18 o. S. 127, 20ff. — **6** Joh. 1, 23. — **15** Joh. 1, 26 — **17** Joh. 1, 29. — **23** Vgl. Gen. 1, 26.

XVII. **I** ℵ] **2** *ἄγνωστον* < ℵ, cf. II | **3** *λόγον* RV | **4** *τὸν*] ℵ, cf. II | **8** *βασιλέως*] *βασιλεὺς* ℵ cf. II. III | **10** *οὕτως* — **12** *Ἰωάννης* < ℵ, cf. Cord.

II ב (Cord. p. 42)] **1** *ἐγὼ* < M | *λέγων* nach **2** *λόγον* P | **2** *ἄγνωστον*] *ἀγνοῶν* Cord, < P | **4** *φωνῆς* — **5** *ὅπως* < P | *σαφηνίζει* M | *τὸν*] *τὸ* M | **5** *δυνηθῶσιν ἐπιβάλλειν* M | **6** *τῇ*] + *ἐν τῇ* M | *εὐθύνατε* — **7** *κυρίου* hinter **8** *ἐρχόμενον* ב Cord | **7** *ἡ* < M | **8** *ἐχόμενον* P | *προστάττει τοῖς*] *λέγει* M, < ב Cord | **10** *τῷ ἐρχομένῳ* M | *λόγου*] *δούλου* P Cord | *οὕτως* — **12** *Ἰωάννης* < ב.

III ABC] **1** *ἐγὼ* — **8** *ἐρχόμενον* < ABC | **8** *γὰρ*] *δὲ* ABC | *προστάττει τοῖς* < ABC | **9** *εὐθεῖαν*] + *φησί* ABC | *ποιήσατε* BC *ποιήσαται* A | **10** *τῶν ἐρχομένων*] *τῶν ψυχῶν* [+ *ἡμῶν* AC] ABC | *πρὸς* — **12** *Ἰωάννης* < ABC.

XVIII. **I** ℵ]

II P (Cord. p. 45)] **15** *τί δὲ* — **16** *οἴδατε* < P Cord | **17** *Ἰησοῦν*] *Ἰωάννην* P | **18** *ὅτε*]*τότε* P | **19** *ὁ* < Cord | **21** *ἐν τῷ* < P | **22** *καθ᾽ ὃ* P.

θῆναι ὑπ᾽ αὐτοῦ, φησί· »Μέσος ὑμῶν ἕστηκεν« ἀγνοούμενος ὑφ᾽ ὑμῶν· διὰ τοῦτο δὲ ὑμῖν ἀγνοεῖται, ἐπεὶ δέον ἔχοντας αὐτὸν μέσον ἐνεργεῖν τὰ ἐπιβάλλοντα ἠρεμοῦντα αὐτὸν καί, ἵν᾽ οὕτως εἴπω, ἀνενέργητον ἔχετε παρ᾽ ἑαυτοῖς, οὐδὲν πράττοντες ἢ νοοῦντες λογικῶς. ταῦτα περὶ τῆς οὐσίας τοῦ λόγου εἰπὼν συνάπτει ἑξῆς καὶ τὰ περὶ τῆς ἐπιδημίας αὐτοῦ, λέγων· »Ὁ ὀπίσω μου ἐρχόμενος« μετὰ τὸν νόμον καὶ τοὺς προφήτας· ἐγὼ γάρ εἰμι σύμβολον καὶ τέλος ἐκείνων. ἔρχεται δὲ ὀπίσω μου πληρῶν πάντα τὰ προφητευθέντα περὶ αὐτοῦ. ὀπίσω γὰρ καὶ μετὰ τὰ προαναφωνηθέντα ὁ προφητευόμενος ἔρχεται· »μέσος δὲ ὑμῶν ἕστηκεν«, ὡς ἤδη ἀποδεδώκαμεν, »οὗ οὐκ εἰμὶ ἄξιος λῦσαι τὸν ἱμάντα τοῦ ὑποδήματος«. »ἱμάντα δὲ ὑποδήματος« νοήσεις οὕτως. ὁ τοῦ θεοῦ λόγος ἃ εἰς ἀνθρώπους οἰκονομεῖ οὐ γυμνῇ τῇ θεότητι ἐνεργεῖ, ἀλλὰ μορφὴν δούλου λαβών, ὡς τὴν πορείαν αὐτοῦ τὴν κατὰ τὴν ἐνέργειαν τῆς οἰκονομίας κεκαλυμμένην εἶναι. τοῦτο γοῦν καὶ ἐν Ψαλμοῖς περὶ αὐτοῦ λέγεται· »Καὶ ἔκλινεν οὐρανοὺς καὶ κατέβη, καὶ γνόφος ὑπὸ »τοὺς πόδας αὐτοῦ«. [[σκοτεινόν τι περὶ τὴν πορείαν αὐτοῦ διὰ τὸ ἀσαφὲς ὑπάρχειν.]] ἱμὰς τοίνυν ὑποδήματος αὐτοῦ, τουτέστι τοῦ γνόφους τοῦ περὶ τοὺς πόδας αὐτοῦ, ὁ τῆς δυσκαταληψίας ἐστὶ λόγος, συσφίγγων καὶ συγκρατῶν τὸ ὑπόδημα περὶ τοὺς πόδας αὐτοῦ, ὡς λύσιν τοῦ ἱμάντος εἶναι τὸ σαφηνίσαι καὶ παραστῆσαι λόγῳ τίνα τρόπον θεὸς ἀνέλαβε σῶμα, σκεπάζων καὶ κρύπτων αὐτοῦ τὴν ἐπὶ τὴν οἰκονομίαν πορευτικὴν δύναμιν. ἐπεὶ τοίνυν οὐδενὶ ἀνθρώπων δυνατὸν τὸ δεῖξαι ἀπόδειξιν τῆς ἑνώσεως τὸν τρόπον, εἰκότως ὁ περισσότερον προφήτου ἔχων, οὗ μηδεὶς μείζων ἐν γεννητοῖς γυναικῶν, ὁμολογεῖ μὴ ἱκανὸς εἶναι λῦσαι τὸν ἱμάντα τοῦ ὑποδήματος αὐτοῦ.

6 Joh. 1, 15. — **11** Joh. 1, 27. — **13** Vgl. Phil. 2, 7. — **16** Ps. 17, 10 (ℵ[a]). — 25 Vgl. Matth. 11, 9. — Vgl. Matth. 11, 11.

XVIII. **I** ℵ] **1** *ἕστηκεν*] + *ὁ* S | **3** *ἐνεργεῖν*] *ἐνεργοῦντα* ℵ, corr. Br | **4** *ἔχεται* ℵ | **12** *ὑποδήματα* RV | **17** *σκοτεινὸν* — **18** *ὑπάρχειν* < ℵ, cf. II | **18** *αὐτοῦ* — **19** *πόδας* < ℵ, cf. II | **21** *λύσιν*] *λυ* S, *λύσις* RV | *λόγον* ℵ | **25** *περισσότερος* ℵ.

II P Cord.] **1** *ἡμῶν* P | **2** *ἐπεὶ δέον ἔχοντας*] *ἐπειδὴ ἔχοντες* P, *ἐπεὶ τὸ ἔχειν* Cord | *αὐτὸν*] *λόγον* Cord | **3** *ἐνεργοῦντα* P Cord | *ἐπιβάλλοντα*] + *καὶ* P | *αὐτὸν* < P | **6** *τοῦ λέγοντος* P | **9** *ὀπίσω* — **11** *ὑποδήματος* < P Cord | **12** *δὲ* < P Cord | **18** *τοίνυν*] *οὖν τοῦ* P Cord | **19** *γνόφου* P | *λόγος ἐστὶν* P Cord | **24** *ἀνθρώπου* P.

XIX.

Zu Joh. 1, 29.

Εὖ δὲ καὶ τὰ φάναι· »Ὁ αἴρων τὴν ἁμαρτίαν« οὐχ ›ὁ ἄρας‹ ἢ ›μέλλων αἴρειν‹. ἀεὶ γὰρ ἐνεργεῖ τὸ αἴρεσθαι τὴν ἁμαρτίαν τῶν προσφευγόντων αὐτῷ. παρίσταμεν οὖν ἐκ τούτου ὅτι καὶ ἦρεν καὶ αἴρει καὶ ἀρεῖ, καθ᾽ ἕκαστον καιρὸν ἐφαρμοττομένου τοῦ αἴρειν.

XX.

Zu Joh. 1, 31.

Κἀγὼ οὐκ ᾔδειν αὐτόν. Ὁ διδάσκων, φησίν, ἐγὼ οὐ κατὰ φύσιν οὐδὲ κατὰ κοινὴν ἀνθρώπων ἔννοιαν ταῦτα περὶ χριστοῦ εἶπον· οὐ γὰρ ᾔδειν αὐτόν, ἀλλὰ τοῦ πνεύματος τοῦ ἁγίου καὶ τοῦ πατρὸς φανερώσαντός μοι τὰς περὶ αὐτοῦ μαρτυρίας εἶπον. ἀπεστάλην γὰρ μαρτυρῆσαι περὶ τοῦ φωτός, τότε ἀρχὴν τῆς γνώσεως τοῦ μαρτυρουμένου λαβὼν ὅτε ἀπεστάλην. ἐπιχειρητέον δὲ καὶ ἄλλως λῦσαι τὸ ζητούμενον. ἔστιν αὐτὸν κατά τι μὲν ἐπίστασθαι κατά τι δὲ μὴ εἰδέναι. κἂν λέγῃ οὖν περὶ τοῦ σωτῆρος· »Κἀγὼ »οὐκ ᾔδειν αὐτὸν« οὐκ ἀντικείμενα τοῖς ὑπ᾽ αὐτοῦ μαρτυρηθεῖσι λέγει, δηλοῦται δὲ διὰ τῆς λέξεως τὸ πρότερον μὲν ἀγνοεῖν, νῦν δὲ εἰδέναι αὐτὸν τοῦτον, τοῦ θεοῦ φανερώσαντος αὐτῷ. τοῦτο δὲ παρίσταται ἐκ τῶν εὐθέως λεχθησομένων. πάλιν γὰρ αὐτὸς ὁ Ἰωάννης τεθεᾶσθαι λέγει τὸ πνεῦμα ἐν εἴδει περιστερᾶς κατελθὸν ἐπὶ τὸν κύριον. »Κἀγὼ οὐκ ᾔδειν αὐτόν, φησίν, ἀλλ᾽ ὁ πέμψας με »βαπτίζειν ἐν ὕδατι ἐκεῖνός μοι εἶπεν· Ἐφ᾽ ὃν ἂν ἴδῃς τὸ πνεῦμα »καταβαῖνον ἐπ᾽ αὐτόν, οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου. κἀγὼ ἑώρακα καὶ »μεμαρτύρηκα«. εἰ τοίνυν καὶ πρὸ τῆς καθόδου τοῦ πνεύματος

3 Joh. 1, 29. — **9** Joh. 1, 31. — **13** Vgl. Joh. 1, 8. — **21** Vgl. Joh. 1, 32. — **22** Joh. 1, 33f. — **25** Vgl. Joh. 1, 29.

XIX. **I** ℵ] 5 *παρίσταμεν οὖν*] *παρισταμένων* ℵ, corr. Br.

II P (Cord. p. 48)] **3** *εὖ — φάναι* < P, *εὖ — ἁμαρτίαν* < Cord | *οὐχ ὁ*] *οὐκ* P | *ἄρα* P | *ἤμελλον* P | **4** *τὴν* < P Cord | **5** *παρισταμένων* P Cord.

XX. **I** ℵ] **11** *ἀλλὰ — ἁγίου*] *ὁ διδάσκων φησι τοῦ ἁγίου*, darüber *ἀλλὰ πν⟨εύματο⟩ς τοῦ* S | **12** *ἀπεστάλη* V | **14** *ἀπεστάλη* RV | **18** *νῦν*] *ἢ* S[1] | **21** *λέγειν* ℵ, corr. Br | *κατελθὼν* V | **25** *καὶ*] *ἢ* ℵ, corr. Br.

II P (Cord. p. 48)] (**9** *κἀγὼ* — **14** *ἀπεστάλην*) | *κἀγὼ — αὐτὸν* < P Cord | **10** *περὶ*] + *τοῦ* Cord.

ἀμνὸν καὶ ἄνδρα καὶ τὸν προφήτην καὶ τὸν χριστὸν καὶ τὸ φῶς τὸ ἀληθινὸν αὐτὸν ᾔδει, ἀλλ᾽ οὖν ἔλειπεν αὐτῷ ἡ περὶ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ γνῶσις, καὶ ὅτι αὐτὸς ἐστὶν ὁ βαπτίζων ἐν πνεύματι ἁγίῳ, ἥντινα ἔσχεν ὀφθέντος τοῦ δοθέντος σημείου. τούτων οὖν οὕτως ἐχόντων ζητητέον πῶς λέγει τεθεᾶσθαι τὸ πνεῦμα ὁ Ἰωάννης· οὐ γὰρ θεμιτὸν νομίζειν αἰσθητῶς ὁρᾶσθαι τὸ πνεῦμα νοητὴν ὕπαρξιν ἔχον. τῷ προκειμένῳ ⟨οὖν⟩ συνεξετασθήσεται, καθόλου τοῦ προβλήματος γινομένου, τὰ ἐν ταῖς προφητείαις ὁμοιοτρόπως λεχθέντα. πολλοὶ γὰρ τῶν προφητῶν καὶ ἁπαξαπλῶς τῶν ἁγίων ἀνδρῶν ὀπτασίας καὶ ὁράσεις ἑωρακότες ἀνεγράφησαν τεθεωρηκέναι. ἐπειδὴ γὰρ καὶ ἐν ἄλλοις τὸ ἰδεῖν καὶ ὁρᾶν διχῶς ἐτμήθη, εἴς τε τὴν αἴσθησιν καὶ τὴν νόησιν, τὸ μὲν αἰσθητῶς ἑωρακέναι θεὸν τοὺς ἁγίους ἄνδρας ἀδύνατόν ἐστι καὶ συνόλως τὴν τριάδα ἢ τὰ ὑπὸ ταύτην νοητὴν ὕπαρξιν ἔχοντα· λείπεται ⟨δὲ⟩ κατὰ τὴν νόησιν τεθεωρηκέναι αὐτοὺς τὰς ὀπτασίας οὐχ ὡς ἔχουσιν ὑποστάσεως, ἀλλ᾽ ὡς ὁρᾶν δύνανται δι᾽ ἀναλόγου τινός. ἀμέλει γοῦν τοῦ ἁγίου πνεύματος σχῆμα ἢ μορφὴν ἢ συνόλως εἶδος οὐκ ἔχοντος, ὡς περιστερᾶς νόησιν δέχεται, καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος, μεταβατικῶς οὐ κινουμένου, κάθοδον βλέπει γινομένην ἐπὶ τὸν βαπτιζόμενον Ἰησοῦν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ. καὶ ὅτι οὐδενὸς τούτων αἰσθητικὴ ἡ ἀντίληψις τὸ ἐπιφερόμενον δηλοῖ· »Ἐφ᾽ ὃν γὰρ ἂν ἴδῃς, φησί, καταβαῖνον καὶ μένον ἐπ᾽ αὐτόν«. κατάβασιν μὲν γάρ τινος καὶ αἰσθητικῶς ἔστιν ἰδεῖν, ὅτε σῶμα τυγχάνει. † οὐ μὴν καὶ δι᾽ ὄψεως ἀλλὰ καὶ διὰ νοήσεως ὁρᾶται τὸ κατεληλυθὸς μὲν ἐφ᾽ ὃν κατελήλυθεν· οὐχὶ δὲ καὶ μενόντων ἀντιληπτικὴ ἡ αἴσθησις πρὸς τὸ βεβαιῶσαι τὴν θεωρίαν ταύτην. καὶ δι᾽ ἑτέρας δὲ ἀποδείξεως ῥητέον ὡς οἱ ἕτεροι εὐαγγελισταὶ τὴν κατάβασιν τοῦ πνεύματος ἐπὶ τὸν υἱὸν ἑωρᾶσθαι τῷ Ἰωάννῃ λέγουσιν, ἰδόντι καὶ ἀνοιχθέντας ἢ σχισθέντας τοὺς οὐρανούς. ἄνοιξιν δὲ ἢ σχίσιν οὐρανῶν αἰσθητικῶς οὐκ ἔστιν ἰδεῖν, ὁπότε οὐδὲ τῶν παχυτέρων σωμάτων, ὕδατος καὶ ἀέρος λέγω, ἔστω δὲ καὶ αἰθέρος, εἴ γε ἄλλο παρὰ τοὺς οὐρανούς ἐστι. τὰ γὰρ διερχόμενα διὰ τῶν συνεχῶν σωμάτων, ὅτε μὴ σκληρά ἐστι, διαβαίνει διὰ τούτων, οὐκ ἄλλοθεν αὐτοῖς τῆς ἀνοίξεως καὶ διόδου γινομένης. αὐτὰ γὰρ τὰ διαβαίνοντα ἀνοίγουσιν αὐτὰ ἑνούμενα μετὰ τὴν δίοδον τῶν διαβεβη-

1 Vgl. Joh. 1, 21. 20. 9. — **21** Joh. 1, 33. — **27** Vgl. Matth. 3, 16; Mark. 1, 10; Luk. 3, 21.

XX. **I** ℵ] **2** ἔλειπερ RV (in S ἔλειπ) | **7** ⟨οὖν⟩ + We | **8** ὁμοιότροπος V | **14** ⟨δὲ⟩ + We | αὐτοῦ ℵ, corr. Br | οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ δ. ὄ. καὶ . . . ? We | καὶ[1] str. Br | **24** μὲν] μένειν Br | μελλόντων ℵ, corr. Br | **27** βλέπουσιν ἰδόντα ℵ, corr. Br | **31** οὐρανοὺς] ἀν⟨θρώπ⟩ους R | **33** τῆς] τοῖς SV, corr. R.

κότων. διαιρέσεις γοῦν ὕδατος οὐκ ἔστιν ἰδεῖν ἄνευ τοῦ παρεμβεβλῆσθαι στερεώτερον σῶμα. εἰ δὲ τοῦτο, οὐχ ὑποπέσοι ⟨ἂν⟩ ὄψει οὐρανῶν ἄνοιξις, οὐδὲ γὰρ σῶμά ἐστι τὸ ἐκεῖθεν καταβεβηκὸς ἅγιον πνεῦμα. νοητῶς ἄρα καὶ ταῦτα τῷ βαπτιστῇ τεθεώρηται. ἐπιστατέον δὲ καὶ τῷ μεμενηκέναι τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐπὶ μόνον τὸν Ἰησοῦν, εἰ γὰρ καὶ ἐπ᾿ ἄλλον ἔμενεν κατελθόν, οὐκ ἦν σημεῖον δεικνύον τὸν βαπτίζοντα ἐν ἁγίῳ πνεύματι. ἀποδεικτέον δὲ καὶ τοῦτο οὕτως· τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἀχράντοις καὶ καθαραῖς ψυχαῖς ἐνοικίζεται, οὐχ ὑπομένον εἶναι ἔνθα ἁμαρτία. »Ἅγιον γὰρ πνεῦμα »παιδείας φεύξεται δόλον καὶ ἀπαναστήσεται ἀπὸ λογισμῶν ἀσυνέτων«. καὶ ὁ Δαυεὶδ ἔν τινι ἁμαρτίᾳ γεγονὼς ἀξιοῖ τὸν θεὸν λέγων· »Τὸ »πνεῦμά σου τὸ ἅγιον μὴ ἀντανέλῃς ἀπ᾿ ἐμοῦ«. ἐπεὶ οὖν Ἰησοῦς μόνος ἁμαρτίαν οὐκ ἐποίησεν, οὐδὲ δόλον ἔσχεν ἐν τῷ στόματι αὐτοῦ (περὶ μόνου γὰρ αὐτοῦ εἴρηται· »Τὸν μὴ γνόντα ἁμαρτίαν«), εἰκότως κατελθὸν ἐπ᾿ αὐτὸν τὸ ἅγιον πνεῦμα ἔμεινεν. ταῦτα δὲ πάντα, τὸ κατελθεῖν λέγω ἐξ οὐρανοῦ τὸ πνεῦμα ἐπὶ τὸν Ἰησοῦν καὶ μεῖναι ἐπ᾿ αὐτόν, οἰκονομίας ἕνεκεν γέγραπται, οὐχ ἱστορικὴν διήγησιν ἔχοντα, ἀλλὰ θεωρίαν νοητήν, ὡς ἤδη εἴρηται. ἀχώριστον γὰρ τοῦ υἱοῦ τὸ ἅγιον πνεῦμα· οὐδὲ γὰρ ὁ υἱὸς ἐν τόπῳ οὐδ᾿ αὖ ὁ πατήρ, ἵνα καὶ τὸ ἅγιον πνεῦμα μεταβατικῶς κινούμενον ἐκ τοῦ πατρὸς εἰς τὸν υἱὸν μεταβαίνῃ. καθόλου γὰρ τὰ περὶ τῆς θεότητος νοητῶς ἐκλαμβάνειν προσῆκεν, κἂν ἀνθρωπίνως λέγηται, οἷον τὸ ἵστασθαι ⟨καὶ⟩ τὸ καθῆσθαι καὶ τὸ ἀναβαίνειν [[καὶ ὅσα ὅμοια τούτοις γέγραπται περὶ τῆς θεότητος]].

XXI.

Zu Joh. 1, 41.

Ἄξιον ζητῆσαι πῶς νῦν μὲν Ἀνδρέας τῇ δευτέρᾳ ἡμέρᾳ ἀπὸ τοῦ βαπτίσματος Ἰησοῦ εὐθὺς εὑρίσκει τὸν ἀδελφὸν τὸν ἴδιον Πέτρον,

9 Weish. Sal. 1, 5. — **11** Ps. 50, 13 (= $ℵ^a$). — **13** Jes. 53, 9; vgl. I Petr. 2, 22. — **14** II Kor. 5, 21. — **15** Vgl. Joh. 1, 33. — **28** Joh. 1, 41.

XX. **I** ℵ] **1** *διαίρεσις* ℵ, corr. We | **2** ⟨*ἂν*⟩ + Pr | *οὐρανῶν*] *οὖν ὤν* (Compend. nicht verstanden) RV | **5** *τῷ* We] *τὸ* ℵ | **11** *ἁμαρτίᾳ* — **13** *μόνος* < S^1; S^2 a. Ras. | **13** *ἔσχεν* < ℵ, cf. II | **15** *κατελθὼν* V | **23** ⟨*καὶ*⟩ + Br | *καὶ* — **24** *θεότητος* ℵ, cf. II.

II P (Cord. p. 50)] (**12** *ἐπεὶ οὖν* [*ἐπείπερ*] — **24** *θεότητος*) | **12** *ἐπεὶ οὖν*] *ἐπείπερ* P Cord | **13** *ἁμαρτίας* P | **15** *κατελθὼν* P Cord | **16** *τὸ κατελθεῖν* — **24** *θεότητος* findet sich in P zweimal f. 24^v (P^a) und f. 26^r (P^b) | *λέγω* < P^b | **17** *ἕνεκεν*] *τρόπῳ* P^{ab} Cord | **18** *ἔχων* P^b | *ὡς ἤδη εἴρηται* < P^b | **19** *τοῦ υἱοῦ* hinter *πνεῦμα* P^{ab} Cord **19. 20** < *ὁ* P^{ab} Cord | **20** *πνεῦμα* < P^a | *κινούμενον*] *κείμενον* P^b | **22** *οἷον* < P^{ab} | **23** *τὸ καθῆσθαι καὶ* Cord | *καὶ*² < P^{ab} | *τούτοις ὅμοια* P^{ab}.

XXI. **I** ℵ]

II M] **23** (*ἄξιον* — 502, 8 *διδασκαλίας*) | **28** *εὐθὺς Ἰησοῦς.*

ἀλλαχοῦ δὲ ὁ Ἰησοῦς μετὰ πολλὰς ἡμέρας τοῦ βαπτίσματος εὑρίσκει Πέτρον καὶ Ἀνδρέαν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ κατὰ τὸν Ματθαῖον. εἰκὸς οὖν πρῶτον τὸν Ἀνδρέαν ἀναγαγόντα τὸν Πέτρον πρὸς τὸν Ἰησοῦν ὠφελεῖσθαι μικρὸν παρὰ τοῦ διδασκάλου, εἶτα μετὰ τὴν ὠφέλειαν τοῦ ἀδελφοῦ ἀνακεχωρηκέναι πρὸς τὸ τοῖς ἰδίοις σχολάζειν, τὸν δὲ Ἰησοῦν μετὰ τὴν προτέραν κλῆσιν κεκληκέναι αὐτοὺς ἐπὶ τῷ ἕπεσθαι αὐτῷ διηνεκῶς, ἔχοντας ἐξουσίαν ἀνθρώπους ἁλιεύειν δι᾽ ἧς παρέσχεν αὐτοῖς διδασκαλίας. »Ἔρχεσθε, φησί, καὶ ἴδετε«· τάχα διὰ τοῦ »Ἔρχεσθε« ἐπὶ τὸ πρακτικὸν αὐτοὺς παρακαλῶν, διὰ δὲ τοῦ »Ἴδετε« τὴν ἀκολουθοῦσαν τῆς κατορθώσεως τῶν πράξεων θεωρίαν πάντως ἔσεσθαι τοῖς βουλομένοις ὑπογράφων γινομένην ἐν τῇ τούτων διαμονῇ.

XXII.

Zu Joh. 1, 42.

Πέτρον δὲ αὐτὸν κληθήσεσθαι εἶπεν, παρονομασθέντα ἀπὸ τῆς πέτρας, ἥτις ἐστὶν ὁ χριστός· ἵν᾽ ὥσπερ ἐκ σοφίας σοφὸς καὶ ἅγιος ἐξ ἁγιότητος, οὕτως καὶ ἐκ τῆς πέτρας Πέτρος * *. ἀποδείκνυται δὲ τοῦτο ἐξ ὧν εἶπεν ὁ σωτὴρ πρὸς τὸν οὕτως ὠνομασμένον· »Σὺ εἶ, »φησίν, Πέτρος, καὶ ἐπὶ ταύτῃ τῇ πέτρᾳ οἰκοδομήσω μου τὴν ἐκ»κλησίαν«.

XXIII.

Zu Joh. 1, 43.

Τὸ »Τῇ ἐπαύριον ἠθέλησεν ἐξελθεῖν εἰς τὴν Γαλιλαίαν« ἀμφιβόλως εἰρημένον δηλοῖ ὁτὲ μὲν τὸν Ἀνδρέαν εἶναι τὸν ἐξεληλυθότα, ὁτὲ δὲ τὸν Ἰησοῦν. δοκεῖ δὲ μᾶλλον περὶ τοῦ Ἀνδρέα εἶναι τὸ λεγόμενον, ἐξεληλυθότος εἰς τὴν Γαλιλαίαν καὶ εὑρόντος τὸν Φίλιππον. τούτῳ τῷ εὑρεθέντι ὑπὸ Ἀνδρέου Φιλίππῳ λέγει ὁ Ἰησοῦς· »Ἀκο»λούθει μοι«. ἔστι δὲ τὸ ἀκολουθεῖν τῷ Ἰησοῦ τὸ ἕπεσθαι λόγῳ,

2 Vgl. Matth. 4, 18. — 7 Vgl. Matth. 4, 19. — 8 Joh. 1, 39. — 15 Vgl. 1 Kor. 10, 4. — 18 Matth. 16, 18. — 23 Joh. 1, 43. — 27 Joh. 1, 44.

XXI. I ℵ] 4 μι[κρὸν — 5 ἰδίοις] < S¹, von S² a. R. nachgetragen | 8. 9 ἔρχεσθαι ℵ.

II M] 2 ἀνδρέα | 7 διηνεκῶς αὐτῷ.

XXII. I ℵ] 17 ἐκ] ἐπὶ RV | „Das Verb. scheint ausgefallen" We.

II P (Cord. p. 57)] 19 φησίν < P Cord | ταύτῃ] + μου P.

XXIII. I ℵ] 25 ἀνδρέου V | 28 λόγον ℵ, cf. II.

II P (Cord. p. 58)] (28 τὸ ἀκολουθῆσαι — 503, 7 ὑμᾶς) | ἀκολουθῆσαι P Cord, + ἐστί P Cord | τὸ ἕπεσθαι τῷ Ἰησοῦ P Cord.

σοφίᾳ, δικαιοσύνῃ, πράττοντα καὶ φρονοῦντα ὀρθῶς. μεταλαμβάνεται δὲ ἡ Βηθσαϊδὰ Ἑλλάδι φωνῇ εἰς τὸ ›Οἶκος θηρευτῶν‹, οἷς [ὁ] Ἰησοῦς εἶπεν· »Δεῦτε ὀπίσω μου καὶ ποιήσω ὑμᾶς ἁλιεῖς ἀν»θρώπων«. περὶ τῶν τοιούτων θηρευτῶν ὡς ἐκ θεοῦ πεμπομένων ἐν τῷ Ἱερεμίᾳ προφητεία φέρεται ἐκ προσώπου τοῦ θεοῦ ἔχουσα οὕτως· »Καὶ ἰδοὺ ἐγὼ ἀποστέλλω εἰς ὑμᾶς πολλοὺς θηρευτὰς οἳ »θηρεύσουσιν ὑμᾶς«.

XXIV.
Zu Joh. 1, 45.

Οὐ τοῦτο δὲ εἰπεῖν βούλεται, ὅτι οἱ προφῆται οὕτως ἔγραψαν ὅτι Ἰησοῦς ἔσται ὁ υἱὸς Ἰωσὴφ ἀπὸ Ναζαρέτ, ἀλλ' ἀντὶ τοῦ ›Τὸν Ἰωσὴφ υἱὸν‹ »τὸν ἀπὸ Ναζαρὲτ« τοῦτον εὑρήκαμεν ὄντα ἐκεῖνον περὶ οὗ Μωϋσῆς τε ἐν τῷ νόμῳ καὶ οἱ προφῆται εἶπον.

XXV.
Zu Joh. 1, 46.

Τὸ »Ἐκ Ναζαρὲτ δύναταί τι ἀγαθὸν εἶναι;« ἤτοι ἀμφιβάλλων, ἆρα ἐκ τῆς Ναζαρὲτ τηλικοῦτον ἀγαθὸν δύναται; ἢ τεθαρρηκότως λέγει, ἐκ τῆς Ναζαρέτ ἐστιν ὄντως ὁ εὑρεθεὶς καὶ ἀληθῶς ἀγαθόν ἐστιν. πρὸς ὃν Φίλιππος· »Ἔρχου καὶ ἴδε« τὸν εὑρεθέντα Ἰησοῦν, τῇ ὄψει αὐτὸν μᾶλλον πληροφορῆσαι ἢ ἀκοῇ περὶ τοῦ εὑρεθέντος βουλόμενος.

XXVI.
Zu Joh. 1, 49.

Καὶ τὸ ὑπὸ Ναθαναὴλ δὲ εἰρημένον πρὸς τὸν Ἰησοῦν οὕτως ἀπέδωκεν ›Σὺ ⟨εἶ⟩ ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ· σὺ τοῦ Ἰσραήλ, τοῦ διορατικοῦ

2 Vgl. Lagarde, Onom. s. p. 188, 75 *Βηθσαϊδᾶ οἶκος θηρευτῶν ἢ ἐπισιτισμοῦ*. Vgl. 60, 21. — 3 Matth. 4, 19. — 6 Jer. 16, 16. — **16** Joh. 1, 46. — **19** Joh. 1, 46. — 25 Joh. 1, 49.

XXIII. **I** ℵ] 3 [*ὁ*] z. str., cf. II. III | 4 *περὶ* — 7 *ὑμᾶς* < ℵ.

II P (Cord. p. 58)] 3 *ὁ* < P Cord | **5** *τῷ* < P | 7 *θηρεύουσιν* P.

III ABC] (**1** [*μεταλαμβάνεται*] — **7** *ὑμᾶς*) | *μεταλαμβάνεται*] *ἑρμηνεύεται* ABC | 2 *εἰς τὸ* < ABC | 3 *ὁ* < ABC | **4** *ὡς* — **6** *οὕτως*] *διὰ Ἱερεμίου φησὶν ὁ θεός·* ABC.

XXIV. **I** ℵ] **11** *τοῦ*] *τοῦτον* (Dittogr. von *τὸν*) ℵ, corr. Br | **13** *τε*] *τὸν* S[1].

XXV. **I** ℵ]

II P (Cord. p. 60)] **17** *τῆς* < P | *τι τηλικοῦτον* P Cord | *δυνατόν* P, darüber ÷ | **18** *ὁ εὑρεθεὶς ὄντως* P Cord | *ἀληθῶς καὶ* P | **20** *μᾶλλον* < P Cord.

XXVI. **I** ℵ] 24 *Ἰησοῦν*] *χριστὸν* RV | **25** *εἶ* < ℵ.

II P (Cord. p. 62)] 25 *εἶ* < P, + Cord (wohl nach T).

γένους, βασιλεὺς ὑπάρχεις‹. τὸ γὰρ καρδίαν βλέπειν καὶ γινώσκειν τίς δόλον ἔχει ἐν ἑαυτῷ καὶ τίς οὔ, υἱοῦ θεοῦ τυγχάνει καὶ οὐχ ἑνός γε τῶν πολλῶν υἱῶν, ἀλλὰ τοῦ μονογενοῦς, βασιλέως ὄντος τοῦ ἐκλεκτοῦ γένους. τοῦτο δὲ ὁ Ἰησοῦς ἐστί, διὸ καὶ υἱὸς θεοῦ ἦν.

XXVII.

Zu Joh. 1, 50.

Εἶδές με τότε ὅτε ὑπὸ τὴν συκὴν ἐτύγχανον, πρὶν ὑπὸ Φιλίππου κληθῶ. Ἰησοῦς ταῦτα ἀκούσας φησίν· Ἐπειδὴ »εἶπόν σοι ὅτι εἶδόν »σε ὑπὸ τὴν συκὴν πιστεύεις;« μείζονα τούτων ὄψει. μετὰ δὲ τὴν ὡς πρὸς τὸ ῥητὸν σαφήνειαν τὰ πρὸς ἀλληγορίαν ῥητέον. Φίλιππος ἐκ τοῦ ἀκολουθεῖν Ἰησοῦ, ὄντι θεοῦ λόγῳ καὶ θεοῦ σοφίᾳ, θηρευτικὸς γέγονε τῶν διδομένων ὑπὸ θεοῦ ψυχῶν τοῖς δυναμένοις αὐτὰς ὠφελεῖν. ›δόμα γὰρ κυρίου‹ ἑρμηνεύεται Ναθαναήλ. τούτῳ τῷ δοθέντι αὐτῷ μαθητῇ οὐκ εὐθὺς τὰ περὶ τῆς θεότητος τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ ἀνακοινοῦται, ἀλλὰ τὰ περὶ τῆς ἐνανθρωπήσεως αὐτοῦ λέγων, Ὃν ἀναγινώσκομεν κοινῇ πάντες οἱ Ἑβραῖοι ἐλευσόμενον ἐν τοῖς γράμμασιν Μωσέως καὶ τῶν προφητῶν εὑρήκαμεν, Ἰησοῦν τὸν γεννηθέντα ἐκ τῆς παρθένου ἄνευ καταβολῆς σπέρματος ἀνδρός, ὅστις υἱὸς τοῦ Ἰωσὴφ τοῦ μνηστευσαμένου τὴν Μαρίαν χρηματίζει, ἔχων τὴν γένεσιν ἐκ Ναζαρὲτ τοπικῶς. πόλις γὰρ ἡ Ναζαρὲτ τῆς παρθένου. ταῦτα παραλαβὼν ὁ μαθητὴς Ναθαναὴλ παρὰ Φιλίππου, ἤδη διδασκάλου αὐτοῦ γεγενημένου, λέγει πρὸς τὸν διδάξαντα· Εἰ ἐκ τῆς Ναζαρέτ ἐστι τὸ εὑρεθέν, ἀγαθόν ἐστι; πρὸς ὃν εὐθέως ὁ Φίλιππος εἰς αὐτὴν τὴν αὐτοψίαν τοῦ πράγματος καλῶν· »Ἔρχου »καὶ ἴδε«, οὐ βουλόμενος ἀεὶ τὸν μαθητὴν φωνῶν ἀκροατὴν ὑπάρχειν ἀλλὰ θεωρὸν τῆς ἀληθείας εἶναι, μετὰ τὴν τῶν λόγων ἀκρόασιν ἐπὶ θεωρίαν σπεύδοντα. τὸν Ναθαναὴλ ἰδὼν ὁ Ἰησοῦς οὐ μόνον κατὰ τὸ βαδίζειν ἀλλὰ καὶ κατὰ προκοπὴν ἐρχόμενον πρὸς τὴν θεωρίαν, μαρτυρεῖ περὶ αὐτοῦ οὕτως προθυμουμένου [ἡ γραφὴ]

8 Joh. 1, 50. — 13 Vgl. Lagarde, Onom. s. p. 196, 98 *Ναθαναὴλ δόμα θεοῦ ἢ ἐγὼ ὁ θεὸς ἐρχόμενος.* Vgl, 19, 14. Ebenso Armen. Onom. — 24 Joh. 1, 46.

XXVI. **I** ℵ] **1** *καρδία* SV | *γινώσκει* ℵ, cf. II | **2** *ἐν ἑαυτῷ* < RV | *υἱὸς* S²RV | *τυγχάνει*] *τυγχα* S, *τυγχάνη* RV | **4** *ἦν* We] *ὢν* ℵ.

II P (Cord. p. 62)] **1** *τὰς καρδίας* Cord | *γινώσκων* Cord | **3** *γε* < P | *πλειόνων* P Cord | **4** *Ἰησοῦς*] i. Text $\overline{υς}$ a. R., $\overline{ις}$ P.

XXVII. **I** ℵ] **11** *σοφίαν* S¹ | **19** *μαριὰμ* R | **22** *γεγεννημένου* S | **26** *θεωρῶν* RV | **27** *τὸν*] *ὃν* ℵ, corr. Br | **29** *ἡ* (< *γραφὴ*) R.

II P (Cord. p. 62)] (**7** *εἶδες* —**9** *ὄψει*) | **8** *σοι* < P.

πρὸς τὴν τῆς ἀληθείας νόησιν· καί φησι τοῖς συνοῦσι· Τοῦτον τὸν ἐρχόμενον ὁρᾶτε; οὐ μόνον αἰσθητῶς καὶ κατὰ σάρκα Ἰσραηλίτης ἐστίν, ἀλλὰ καὶ κατὰ πνεῦμα καὶ νόησιν. νοῦν γὰρ ἔχει θεωροῦντα θεόν· ἐστὶ γὰρ Ἰσραηλίτης ἀληθῶς καὶ οὐ ψευδωνύμως, ἐπεὶ παντὸς δόλου καθαρεύων ἀληθείας φίλος ὑπάρχει.

XXVIII.

Zu Joh. 2, 1.

[Τρίτης ἤδη ἡμέρας ἐνεστηκυίας ἀφ' οὗ ὁ Ἰησοῦς ἐβαπτίσθη, γάμου ἐν Κανὰ τῆς Γαλιλαίας γενομένου, καὶ οὔσης τῆς μητρὸς Ἰησοῦ ἐκεῖ καὶ αὐτὸς ὁ Ἰησοῦς ἐκλήθη ἅμα τῶν μαθητῶν. Καὶ γὰρ ποιητὴς ὢν ὁ Ἰησοῦς τοῦ ἀνδρὸς καὶ τῆς γυναικὸς οὐ παραιτεῖται κληθῆναι ἐν γάμῳ, αὐτὸς ὢν ὁ μετὰ τὸ πλάσαι τὴν Εὔαν ἀγαγὼν αὐτὴν πρὸς τὸν Ἀδάμ. διὸ καὶ ἐν εὐαγγελίῳ περὶ τῆς συνόδου λέγει· »Ἃ ὁ θεὸς συνέζευξεν ἄνθρωπος μὴ χωριζέτω«. ἐντρεπέσθωσαν τοίνυν οἱ τὸν γάμον ἀθετοῦντες αἱρετικοί, Ἰησοῦ εἰς γάμον καλουμένου καὶ τῆς μητρὸς αὐτοῦ οὔσης ἐκεῖ. ἐλεγκτέον δὲ καὶ Μανιχαίους λέγοντας μὴ εἶναι τὴν Μαρίαν Ἰησοῦ μητέρα, τοῦ εὐαγγελιστοῦ μαρτυροῦντος ὅτι Ἰησοῦς μητέρα εἶχεν.]

XXIX.

Zu Joh. 2, 7.

Ἔνεστι τὴν ἀκρίβειαν τοῦ εὐαγγελιστοῦ καὶ ἐκ τοῦ διηγήματος τούτου θεωρῆσαι. ἐπειδὴ γὰρ ᾔδει τοὺς ἐθελοκάκους ἐν Ἰουδαίοις πανούργους ἑτοίμως ἔχοντας πρὸς τὸ κακολογεῖν τὰς Ἰησοῦ δυνά-

4 Vgl. Joh. 1, 47. — **12** Vgl. Gen. 2, 22. — **14** Matth. 19, 6; Mark. 10, 9.

XXVII. **I** ℵ] **4** *ψευδωνύμως* SV | **5** *ὑπάρχων*, corr. I. Hd. V.

XXVIII. **I** ℵ] **13** *ευαγγε* S, *εὐαγγελίοις* RV | **16** *ἐκλετέον* V | *ἐλεγκτέον* — **18** *εἶχεν*]. So können die Worte nicht von Orig. sein; da aber Origenes mehrfach (vgl. in Joh. XX, 30 § 269; bes. XXXII, 16) die ebionitische Lehre von der Abstammung Jesu, ohne Namen zu nennen, bekämpft, so könnte eine ähnliche Polemik hier vorgelegen haben, die dann durch den ungeschickten Excerptor mit einer verkehrten Etikette versehen wurde. Aber das ganze Stück ist schwerlich echt.

II P (Cord. p. 64)] **8** *ὁ* < P Cord | **9** *τῆς Γαλιλαίας* < P | *γινομένου* P | *καὶ* < P | **10** *ἐκεῖ — καὶ γὰρ*] *οἴνου ἐπιλείψαντος ἐξ ὕδατος οἶνον ἐποίησεν* [*πεποίηκεν* Cord]. *συναγορεύων τις* |*τῷ ῥητῷ* [*τῶν ῥητῶν* P] *καὶ κατὰ τοῦτο τὸ χωρίον ἐρεῖ ὅτι κτλ.* P Cord | **11** *ὁ* < P Cord | *καὶ* < P | **12** *τὸ* < P | **14** *ἔζευξεν* P Cord.

XXIX. **I** ℵ] **23** *πανούργους* < ℵ, cf. II.

II P (Cord. p. 72)] **23** *ἑτοίμους* P.

μεις, εἰσάγει τὸν Ἰησοῦν μὴ τοῖς ἑαυτοῦ μαθηταῖς ἀλλὰ τοῖς τοῦ συμποσίου διακόνοις προστάττοντα περὶ τῆς τοῦ ὕδατος ἀντλήσεως· [[εἰπόντων ἂν τῶν διαβόλων, εἰ οἱ μαθηταὶ τοῦ Ἰησοῦ ἀντλήσαντες ἦσαν τὸ ὕδωρ, Οἴνου ἐπλήρωσαν τὰς ὑδρίας ὑποκρινόμενοι αὐτὰς ὕδατος πεπληρωκέναι. ταύτῃ τῇ ἀκολουθίᾳ κεῖται καὶ τὸ »Ἐγέ»μισαν τὰς ὑδρίας ἕως ἄνω«]]· καὶ ὑπὲρ τοῦ μὴ καταλείπειν σοφιστείας πρόφασιν, [[οὐ πληρωθεισῶν τῶν ὑδριῶν ὕδατος, οἶνος ἐπιβληθείς, ἔδοξε νομισθῆναι τὸν πάντα ἐξ ὕδατος γεγενῆσθαι]].

XXX.

Zu Joh. 2, 11.

Τὸ »Ἐπίστευσαν« ἀντὶ τοῦ ›Ἐβεβαιώθησαν‹ εἴρηται. τὴν γὰρ πίστιν ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ μᾶλλον ἐπὶ τῆς βεβαιώσεως λέγει. τούτοις οὖν καὶ τὴν δόξαν αὐτοῦ μᾶλλον ἐφανέρωσεν. κτιστοῦ γὰρ καὶ οὐ κτίσματος τὸ οὐσίαν μεταβαλεῖν. οὐ γὰρ ποιότητος ἁπλῶς ἀλλ' οὐσίας μεταβολὴ τὸ ἐξ ὕδατος οἶνον γενέσθαι.

XXXI.

Zu Joh 2, 11.

Καὶ μετὰ τοῦτο κατέβη εἰς Καφαρναούμ, αὐτὸς καὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ καὶ οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ. [[Ζητεῖται παρὰ πολλοῖς περὶ τῶν ἀδελφῶν Ἰησοῦ πῶς εἶχεν τούτους, τῆς Μαρίας μέχρι τελευτῆς παρθένου διαμεινάσης.]] ἀδελφοὺς μὲν οὐκ εἶχεν φύσει οὔτε τῆς παρθένου τεκούσης ἕτερον, οὐδ' αὐτὸς ἐκ τοῦ Ἰωσὴφ τυγχάνων. νόμῳ τοιγαροῦν ἐχρημάτισαν αὐτοῦ ἀδελφοί, υἱοὶ τοῦ Ἰωσὴφ ὄντες ἐκ προτεθνηκυίας γυναικός· καὶ ἐπεὶ

5 Joh. 2, 7. — 18 Joh. 2, 12.

XXIX. I ℵ] 1 ἄγει ℵ, cf. II | 3 εἰπόντων — 6 ἄνω < ℵ, cf. II | 6 καταλιπεῖν V | 7 οὐ — 8 γεγενῆσθαι < ℵ.

II P (Cord. p. 72)] 2 πράττοντος P | 3 ἂν] + εἴη (η ü. d. Z.) P | 4 nach ὕδωρ a. Rd. ὅτι v. späterer Hd. zugefügt P | 6 καὶ < P Cord | καταλιπεῖν P | 7 ὑδρειῶν P.

XXX. I ℵ] 12 ἐπὶ² < ℵ, cf. II | λέγω ℵ, cf. II | 13 οὐ < ℵ, cf. II.

II P (Cord. p. 74)] 11 τὸ] + δὲ P Cord | 13 οὖν] δὲ Cord | 14 μεταβάλλειν P.

XXXI. I ℵ] 18 καπερναουμ V | 20 ζητεῖται — 21 διαμεινάσης < ℵ, cf. II | 22 οὐδ'] οὔτε ℵ, cf. II.

II P (Cord. p. 75)] 18 καὶ¹ < P | καὶ¹ — 19 αὐτοῦ³ < Cord | 19 αὐτοῦ³] + καὶ ἐκεῖ ἔμειναν οὐ πολλὰς ἡμέρας P | 24 τοῦ < P Cord.

καθ᾽ ὁμολογίαν γυνὴ αὐτοῦ ἡ Μαριὰμ ἐχρημάτισεν. [[τοῦτο γὰρ ὁ Μωϋσέως διδάσκει νόμος, μοιχείας τιμωρίαν ἐπάγων κατὰ τοῦ ἐπιβαίνοντος μνηστευθείσῃ παρθένῳ· ἐπιφέρεται γὰρ τὸ Ἀνθ᾽ ὧν ἐταπείνωσε τὴν γυναῖκα τοῦ πλησίον, ἀποθανεῖται· εἰ τοίνυν ὁ νόμος γυναῖκα τοῦ Ἰωσὴφ τὴν κατεγγυηθεῖσαν αὐτῷ παρθένον λέγει]], ἀκολούθως τῇ τοιαύτῃ διατάξει ἀδελφοὶ τοῦ Ἰησοῦ εἴρηνται οἱ ἐκ τοῦ Ἰωσήφ, εἰ καὶ αὐτὸς ἐξ αὐτοῦ μὴ τυγχάνει.

XXXII.

Zu Joh. 2, 13.

Vgl. X, 13 ff. Die Sprache des Fragmentes beweist, dass es Origenes fremd ist.

[Τριῶν ἑορτῶν δημοτελῶν παραδοθεισῶν τοῖς Ἑβραίοις ὑπὸ τοῦ μεγάλου ἱεροφάντου Μωϋσέως μία ἦν ἡ καλουμένη Πάσχα, ὑπερκειμένη τὰς ἑτέρας δύο ἅτε σωτηρίαν ἐμφαίνουσα τὴν ἐξ Αἰγύπτου καὶ μετάβασιν ἐπὶ τὴν ἁγίαν γῆν. ταύτῃ γοῦν τῇ πανηγύρει τὸ πᾶν τῶν Ἰουδαίων ἔθνος ἐκ πασῶν τῶν πόλεων καὶ κωμῶν ἔσπευδον ἐπὶ τὴν Ἱερουσαλήμ. ἐν μόνῃ γὰρ ταύτῃ τῇ πόλει παραδέδοτο ὑπὸ τοῦ νόμου τὸ πάσχα θύεσθαι. ἐχρημάτιζον δὲ αἱ τρεῖς ἑορταὶ ἀπὸ τοῦ νομοθετήσαντος αὐτὰς θεοῦ. ἐπεὶ δὲ Ἰουδαῖοι οὐκέτι κατὰ τὴν διάταξιν ἀλλὰ κατὰ τὰς ἰδίας ὀρέξεις τε καὶ ἡδονὰς ἦγον τὰς ἑορτάς, οὐ πάσχα τοῦ θεοῦ ἀλλὰ τῶν Ἰουδαίων ὁ εὐαγγελιστὴς λέγει. οὐκέτι γὰρ λατρείας ἕνεκα ἀλλὰ τρυφῆς χάριν ἤρχοντο εἰς Ἱερουσαλήμ. πάντα γὰρ εἰς εὐωχίαν ἐκ πάντων τῶν πέριξ τόπων ἐν αὐτῇ ἐκομίζετο καὶ ἐν τῷ οἴκῳ τοῦ θεοῦ ἐπιπράσκετο. βόας γὰρ καὶ πρόβατα καὶ περιστερὰς πωλεῖσθαι ἐκεῖ ὥσπερ ⟨ἐν⟩ ἐμπορίῳ τινὶ εἶπεν ὁ εὐαγγελιστής. ἀλλ᾽ ἐπεὶ συνέβαινε μὴ τοσαῦτα αὐτοὺς ἐπικομίζεσθαι ἀργύρια ἐρχομένους ἐπὶ τὴν ἑορτήν, ἐπενόησάν τινες ἀργυραμοιβοὶ τραπέζας ἐκεῖ τιθέναι καὶ κολλυβίζειν, τουτέστι δανείζειν, χρυσία λαμβάνοντες παρὰ τῶν χρηζόντων ἀργυρίων, πρὸς τὸ

2 Vgl. Deut. 22, 24. — 13 Vgl. Exod. 12, 1 ff. — 21 Vgl. Joh. 2, 13.

XXXI. **I** ℵ] **1** *ὁμολογίαν*] *ὁμολόγησεν* S¹ | *τοῦτο* — **6** *λέγει* < ℵ, cf. II | **6** *τῇ τ. διατάξει* < ℵ, cf. II | **7** *τυγχάνῃ* ℵ, corr. Cord.

II P (Cord. p. 75)] **1** *ὁμολογίας* P Cord | *αὐτῶ* P | *ἡ* < P | *μαρία* P | **4** *τοῦ πλησίον* — **5** *γυναῖκα* < Cord | **7** *τυγχάνῃ* P.

XXXII. **I** ℵ] **13** *πάσχα*] *φάσκα* ℵ, corr. Br | **15** *μετάβατην* ℵ, corr. Br | **17** *Ἱερουσαλὴμ* < ℵ; in S hat e. späte Hd. d. Wort ü. d. Z. zugesetzt | **25** ⟨*ἐν*⟩ + We | **29** *λαμβάνοντας* ℵ, corr. Br | *ἀργυρίου*? We.

μεθύειν καὶ τρυφᾶν μᾶλλον ἢ ἑορτάζειν ἐληλυθότων. παντὸς τοιγαροῦν τοῦ Ἰουδαίων ἔθνους ἐκεῖ τυγχάνοντος καὶ σχολάζοντος μέθαις, Ἰησοῦς εἰς τὸν τοῦ θεοῦ οἶκον εἰσελθὼν πάντας ἀπήλασεν ἐκεῖθεν αὐτὸ μόνον φραγέλλιον ἐκ σχοινίων ἔχων. οὐκ ἂν δὲ τοῦτο κατωρθοῦτο, εἰ ὁ τυχὼν ἄνθρωπος ἦν † καὶ ἐπιλαμβανόμενος τοῦτο πράττειν· οὐ μόνον γὰρ τὸ ἄλλο πλῆθος ἐξέβαλε τοῦ οἴκου ἀλλὰ καὶ αὐτοὺς τοὺς πιπράσκοντας τὰ πρὸς τὴν εὐωχίαν. μηδεὶς δὲ νομιζέτω τοῦτο τῶν ἄλλων θαυμάτων ἔλαττον εἶναι. οὐ γὰρ ἄνευ θεϊκῆς ἐνεργείας οἷόν τε ἦν ἕνα ἄνθρωπον τοσοῦτον πλῆθος ἐκβάλλειν, καὶ μάλιστα ἐξηγριωμένων καὶ φονώντων κατ᾽ αὐτοῦ. καὶ αὐτοὶ γοῦν οἱ Ἰουδαῖοι καταπλαγέντες ἐπὶ τῷ τολμηθέντι φασὶν ἐν τοῖς ἑξῆς πρὸς αὐτόν· »Τί σημεῖον δεικνύεις ἡμῖν ὅτι ταῦτα »ποιεῖς;« Δυνάμει, λέγοντες, πηλίκος εἶ καὶ ποίαν θεοσέβειαν τελεῖν δυνάμενος, ὅτι τοιαῦτα πράττεις, τολμῶν ὅλον πολυάνθρωπον ἔθνος ἀπελαύνειν μόνος;]

XXXIII.

Zu Joh. 2, 23.

Ἐπίστευον δὲ οὐκ εἰς αὐτόν, ἀλλ᾽ εἰς τὸ ὄνομα αὐτοῦ. οὗτοι δὲ οὐ βεβαίαν οὐδὲ τελείαν ἔχουσιν γνῶσιν, περὶ ὧν καὶ ἐν τοῖς ἔμπροσθεν εἴρηται, ἀλλὰ ῥᾷστα διαπεσεῖν δυναμένην. ὅθεν οὐδὲ ἐπίστευσεν ἑαυτὸν αὐτοῖς, διὰ τὸ εἰδέναι αὐτὸν οὐκ ἐξ ἐπιπολῆς ἀλλ᾽ ἐκ τοῦ βάθους τῆς διανοίας πάντα. τὸ γὰρ ἐκ πράξεων καὶ λόγων ἐπίστασθαί τινας καὶ ἀνθρώπῳ ψιλῷ δυνατόν. ἀλλ᾽ Ἰησοῦς, οὐ ψιλὸς ἄνθρωπος ὤν, ἀλλὰ θεὸς γενόμενος ἄνθρωπος, πάντα

4 Vgl. Joh. 2, 15. — 12 Joh. 2, 18. — 21 Vgl. Joh. 2, 24. — 23 Vgl. Euseb., h. e. V, 28, 2. 6. VI, 17.

XXXII. **I** ℵ] 4 *οὐκ ἂν δὲ*] *οὐδὲ* RV | 5 *ὁ ἐπιβαλλόμενος*? We | 10 *φωνώντων* R.

II P (Cord. p. 76)] (7 *μηδεὶς* — Schluss) 8 *δὲ* < P Cord | *νομιζέτω*] + *τὸ πραχθὲν* P Cord | *τοῦτο*] + *ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ* P Cord | *τῶν ἄ. θαυμάτων* < P Cord | *εἶναι*] + *τοῦ νεκροὺς ἐγεῖραι ἢ τυφλοῖς ὄψιν παρασχεῖν* P Cord | *οὐκ ἄνευ γὰρ* P Cord | 10 *φωνώντων* P | 14 *ὅλον* — 15 *μόνος* < P | 15 (*μόνος*)] + *ὁ μόγις ἂν ἄλλος* [*ὁ μηδεὶς ἄλλος ὢν καὶ* Cord] *μετὰ χειρὸς πλείονος στρατιωτικῆς στρατηγὸς ἢ βασιλεὺς ὢν ἐπεχείρησε ποιεῖν* P Cord.

XXXIII. **I** ℵ] **23f.** So hat Origenes nicht geschrieben | **24** *ὢν ἄνθρωπος* V.

II P (Cord. p. 81)] (19 *οὐ* — 509, 5 *ἀνθρώπῳ*) 19 *οὐ*] *οὔτε* Cord | *οὐ*] + *γὰρ* P Cord | *οὐδὲ*] *ἢ* P Cord | *εἶχον* P Cord | *περὶ* — 20 *εἴρηται* < P Cord | 20 *οὐδὲ*] *οὐκ* P Cord | 21 *αὐτοὺς* Cord | 22 *πάντας* P, *πάντως* Cord | 23 *ψιλῷ* < P Cord | 24 *πάντας* Cord.

οἶδεν, τὸ κρυπτὸν καταλαμβάνων τοῦ νοῦ. [[περὶ μόνου γὰρ θεοῦ λέγεται τὸ »Ὁ τῶν κρυπτῶν γνώστης καὶ εἰδὼς πάντα πρὶν γενέ»σεως αὐτῶν«.]] καὶ ἐπεὶ Ἰησοῦς, θεὸς ὤν, τῆς καρδίας τὸ κρυπτὸν ἐπίσταται, οὐ χρῄζει παρ' ἀνθρώπου μαρτυρίαν λαβεῖν, ἐπιστάμενος τί ἐστιν ἐν τῷ ἀνθρώπῳ. οὐ γὰρ εἴρηται γινώσκειν τὸν ἄνθρωπον ἁπλῶς, ἀλλὰ τί ἐστιν ἐν τῷ ἀνθρώπῳ. καὶ ἐπεὶ ἐγίνωσκεν μὴ ἐμμένοντας αὐτοὺς ἐν ᾗ εἶχον εἰς τὸ ὄνομα αὐτοῦ πίστιν, οὐκ ἐπίστευσεν ἑαυτὸν αὐτοῖς. ἐκ σημείων γάρ, ἀλλ' οὐκ ἐκ νοήσεως τῆς περὶ θεοῦ ἐπεπιστεύκεισαν. διὸ καὶ ταχέως μεταπίπτειν ἠδύναντο ἀπατηθησόμενοι παρ' ἑαυτῶν ἢ παρ' ἑτέρων σοφιζομένων αὐτοὺς μὴ ἄρα τὰ σημεῖα οὐκ ἀληθῶς ἢ οὐκ ὀρθῶς γέγονεν. ἀλλ' οὐκ εὐεξαπάτητος ὁ πιστεύων εἰς αὐτὸν παρὰ θεοῦ διάληψιν ἔχων.

XXXIV.

Zu Joh. 3, 1.

Ἐν τοῖς πολλοῖς τοῖς πεπιστευκόσιν εἰς τὸ ὄνομα τοῦ Ἰησοῦ τακτέον καὶ τὸν Νικόδημον, ἕνα τῶν Φαρισαίων ὄντα καὶ ἄρχοντα τῶν Ἰουδαίων ὑπάρχοντα. ἀμέλει γοῦν διδάσκαλον εἶναι Ἰησοῦν ἔχοντα θεὸν μεθ' ἑαυτοῦ, ἀλλ' οὐ θεὸν εἶναι ἐνόμιζεν, ὡς αἱ αὐτοῦ λέξεις σημαίνουσιν, εἰπόντος ὅτι »Ἀπὸ θεοῦ ἐλήλυθας διδάσκαλος«, καὶ ὥσπερ ἀλήθειαν ἐπιφέρων τῆς γνώσεως τῆς περὶ διδασκάλου ἑξῆς λέγει· »Οὐδεὶς γὰρ δύναται τὰ σημεῖα ταῦτα ποιεῖν ἃ σὺ ἐργάζῃ, »ἐὰν μὴ ᾖ ὁ θεὸς μετ' αὐτοῦ«. ὅθεν τὴν πρόσοδον αὐτοῦ νυκτὸς γενομένην ἀκολούθως ἀνέγραψεν ὁ εὐαγγελιστής, προσελθόντος ἐν τοιούτῳ καιρῷ ἐν ᾧ λήσειν ἔμελλε τοὺς πολλοὺς Φαρισαίους ὧν εἷς ὑπῆρχε. μᾶλλον δ', ὅπερ ἐστὶν ἀναντίρρητον, διὰ τοῦτο νυκτὸς προσελήλυθεν, ἐπείπερ ἄγνοιαν ἔχων τὴν περὶ θεοῦ ᾧ προσήρχετο οὔπω πεφώτιστο. οὐ γὰρ ἀνατετάλκει αὐτῷ ὁ τῆς δικαιοσύνης ἥλιος, ὁ ποιητικὸς τῆς νοητῆς ἡμέρας, ἧς καὶ ὁ Ἀβραὰμ ἔρωτα

2 Susann. (Th.) 42. — 4 Vgl. Joh. 2, 25. — 19 Joh. 3, 2. — 27 Vgl. Mal. 4, 2. (3, 20). — 28 Vgl. Joh. 8, 56.

XXXIII. **I** ℵ] 1 *περὶ* — 3 *αὐτῶν* < ℵ, cf. II | 5 *οὐ* — 6 *ἀνθρώπῳ* < R | 7 *πίστει*? We | 8 *αὐτὸν ἑαυτοῖς* R | 12 *περὶ* S(?).

II P (Cord. p. 81)] 1 *τοῦ νοῦ περιλαμβάνων* P Cord | *γὰρ* < P | 3 *καὶ* < P Cord | *ἐπεὶ*] + *οὖν* P, *γοῦν* Cord | *τῆς καρδίας* < P Cord | 4 *χρῄζει*] + *δὲ λαβεῖν* P Cord | *λαβεῖν*] *θεὸς ὢν* P Cord.

XXXIV. **I** ℵ] 18 *αὐτοῦ*] *ἑαυτοῦ* ℵ, corr. Pr | 20 *τῆς*[2]] *ἧς* ℵ, corr. Br | 23 *προελθόντος*, ℵ, corr. Br | 25 *τοῦτον* V | 26 *προελήλυθεν* ℵ, cf. II | 27 *ἀνατέταλκεν* ℵ, cf. II,

II Cord. (p. 82)] (25 *διὰ τοῦτο* — Schluss) | 27 *πεφωτισμένος* Cord.

λαβὼν παρεσκεύαστο πρὸς τὸ ἰδεῖν αὐτήν, καὶ θεασάμενος ἐχάρη. Φαρισαῖοι δὲ ἄνθρωποί εἰσι τὴν προύχουσαν ἐν Ἰουδαϊσμῷ τάξιν καὶ αἵρεσιν μετερχόμενοι, εὔτονον βίον ἐπαγγελλόμενοι καὶ τοῦ νόμου καὶ τῶν προφητῶν ἀκρίβειαν. διὸ καὶ ὡς ἐπίπαν θρασεῖς εἰσὶ καὶ ὑπερήφανοι. ὅθεν καὶ ταύτην ἔσχον τὴν ὀνομασίαν. Φαρὲς γὰρ παρ' Ἑβραίοις ›Ὁ διῃρημένος‹. ἐπεὶ οὖν καὶ οὗτοι διαιροῦσιν ἑαυτοὺς ἀπὸ παντὸς ἔθνους τῶν Ἰουδαίων, ὡς ὑπερβάλλοντες φρονήσει καὶ βίῳ, ἀπὸ τοῦ Φαρὲς θέλουσι χρηματίζειν.

XXXV.

Zu Joh. 3, 3.

Τὸ »Ἄνωθεν« ὁτὲ μὲν ›ἐκ τῶν ἄνω‹ καὶ ›ὕψωθεν‹, ὡς τὸ »Ὁ »ἄνωθεν ἐρχόμενος ἐπάνω πάντων ἐστίν«, ὁτὲ δὲ τὸ ›αὖθις‹, ὡς ἐν τῷ »Οἷς ἄνωθεν δουλεύειν θέλετε«, τουτέστιν ›αὖθις‹. γίνεται δὲ ἡ ἄνωθεν γέννησις, περὶ ἧς ὁ σωτὴρ διδάσκει, ἐξ ἀναλήψεως ἀρετῆς καὶ τηρήσεως τῶν ἐντολῶν αὐτοῦ. φησὶ γὰρ πρὸς τοὺς μαθητάς· »Ἀγαπᾶτε τοὺς ἐχθροὺς ὑμῶν καὶ προσεύχεσθε ὑπὲρ τῶν διωκόντων »ὑμᾶς, ἵνα γένησθε υἱοὶ τοῦ πατρὸς ὑμῶν τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς«. πλὴν εἰ καὶ ἐσφαλμένως ὁ Νικόδημος ἀπήντησε τοῖς εἰρημένοις, ἀλλ' οὖν ἔχει τι ἀληθὲς τὰ ὑπ' αὐτοῦ λεχθέντα, εἰ καὶ μὴ αὐτὸς ἐνενόει αὐτά. ἀληθῶς γὰρ οὐδεὶς καταμένων ἐν τῷ ἄνθρωπος εἶναι ὡς γηρᾶν ἐν τῇ ἀνθρωπίνῃ καταστάσει τὴν κατὰ πνεῦμα καὶ ἄνωθεν γέννησιν δέξασθαι δύναται. ὡς γὰρ οὐδεὶς ἄδικος καὶ ἄπιστος μένων κατὰ δικαιοσύνην καὶ πίστιν γεννηθῆναι δύναται, οὕτως οὐδεὶς καταμένων ἐν τοῖς ἀνθρωπίνοις καὶ παλαιούμενος ἐν αὐτοῖς τὴν ἀνανεοῦσαν γέννησιν οἷός τέ ἐστι λαβεῖν. ὅθεν ὁ τῆς ἀληθείας διδάσκαλος γράφει τοῖς προθυμουμένοις ἐπὶ τὴν θείαν γέννησιν ἐλθεῖν ἐκδύσασθαι τὸν παλαιὸν ἄνθρωπον σὺν ταῖς πράξεσιν αὐτοῦ, ἵνα τούτου ἀποβληθέντος ἐνδύσωνται τὸν νέον »ἄνθρωπον τὸν κατὰ θεὸν κτισθέντα ἐν »δικαιοσύνῃ«, ᾧ ἕψεται, ὡς ἄνωθεν γεννηθέντι, ἐν καινότητι ζωῆς περιπατῆσαι. ἐπὶ ταύτην τὴν γέννησιν παρορμῶν ὁ Ἰησοῦς τοῖς

5 Vgl. o. S. 132, 5. 285, 34. — **11** Joh. 3, 31. — **13** Gal. 4, 10. — **16** Matth. 5, 44f. — **26** Vgl. Kol. 3, 9f. — **28** Vgl. Eph. 4, 24. — **29** Vgl. Röm. 6, 4.

XXXIV. I א] 2 *προυχοσαν* א, cf. II | 4 *ὡς* < א, cf. II | 7 *ἔθνους* < א, cf. II.

II Cord.] 2 *τάξιν καὶ* < Cord | 3 *μετεχόμενοι* Cord | 5 *ταύτην τὴν ὀνομασίαν ἔσχεν* Cord.

XXXV. **I** א[**14** *γέννη* SV | **19** *τι*] *τὸ* S¹ | *αὐτά*] *αὐτός* א, corr. Br.

γνωρίμοις ἔλεγεν· »Ἐὰν μὴ στραφῆτε καὶ γένησθε ὡς τὰ παιδία, οὐ »μὴ εἰσέλθητε εἰς τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν«. πρόσχες καὶ τούτου τὴν ἀκρίβειαν. τὰ μὲν παιδία οὐκ ἀμύνεται τοὺς ἠδικηκότας, οὐ λυπεῖται ἐπὶ τῇ ἀποβολῇ τῶν ἡδέων, οὐ προσπάσχει μετὰ βεβαιότητος τοῖς οὖσι προσηνέσι. βούλεται τοίνυν τοιούτους εἶναι ἡμᾶς ἐκ διαθέσεως οἷα τυγχάνει τὰ παιδία ἐξ ἡλικίας. ἐκεῖνα μὲν γὰρ οὐ λόγῳ ἐστὶ τοιαῦτα, οἱ δὲ ὡς ταῦτα γινόμενοι κατὰ πρόσταξιν Ἰησοῦ λόγῳ καὶ ἕξει βελτίστῃ σπεύδουσιν εὑρεθῆναι οὕτως ἔχοντες. κἂν τοίνυν ὁ Νικόδημος σὺν ἀμαθίᾳ τὰ προκείμενα εἶπεν, ἀλλ᾽ οὖν ἐν τοῖς λόγοις αὐτοῦ κείμενόν τι ἀληθὲς ἠγνοεῖτο αὐτῷ.

XXXVI.

Zu Joh. 3, 5.

Τὸν τρόπον τοῦ πῶς ἔστι »γεννηθῆναι ἄνωθεν« ἑρμηνεύων ὁ σωτὴρ λέγει· Ἐπεὶ πρόκειται εἰσιέναι εἰς τὴν τοῦ θεοῦ βασιλείαν, τυχεῖν δὲ τούτου ἀδύνατον μὴ γεγεννημένον ἐξ ὕδατος καὶ πνεύματος, ἀκολουθεῖ τὸ γεννηθῆναι ἄνωθεν τῷ ἐξ ὕδατος καὶ πνεύματος γεννηθῆναι. γεννᾶται δὲ ἐκ πνεύματος ὁ κατ᾽ αὐτὸ ποιηθείς, ἅγιος καὶ πνευματικὸς ἐξ αὐτοῦ γινόμενος. εἶτ᾽ ἐπεὶ μὴ ἐκ μόνου τοῦ πνεύματος ἀλλὰ καὶ ἐξ ὕδατος γεννᾶται ὁ εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ εἰσερχόμενος, ἀκόλουθόν ἐστι καὶ περὶ τοῦ ὕδατος ἐκ τῆς γραφῆς τι θηρεῦσαι. καὶ ὅρα μὴ ἄρα ἐπινοίας μόνης ἀλλ᾽ οὐχ ὑποστάσεως διαφορὰν ἔχει πρὸς τὸ πνεῦμα. φησὶ γὰρ μεθ᾽ ἕτερα ὁ σωτήρ· »Ὁ »πιστεύων εἰς ἐμέ, καθὼς εἶπεν ἡ γραφή, ποταμοὶ ἐκ τῆς κοιλίας »αὐτοῦ ῥεύσουσιν ὕδατος ζῶντος. τοῦτο δὲ ἔλεγε περὶ τοῦ πνεύματος »οὗ ἔμελλον λαμβάνειν οἱ πιστεύοντες εἰς αὐτόν«. εἰ γὰρ περὶ τοῦ πνεύματος εἴρηται ὡς ὕδωρ ζῶν ποταμῶν δίκην ἐκπορευόμενον ἐκ τοῦ πιστεύοντος, ἐπινοίᾳ μόνῃ διοίσει τοῦ πνεύματος τὸ ὕδωρ. ὡς οὖν γεννᾶταί τις ἐκ τοῦ σωτῆρος σοφὸς ἐκ σοφίας, οὕτω καὶ ἐκ τοῦ πνεύματος ἅγιος καὶ πνευματικός· καὶ ἐκ τοῦ ὕδατος καθαιρόμενος καὶ πρὸς καρποφορίαν ποτιζόμενός τις γεννᾶται ἐξ ὕδατος καὶ πνεύματος. ἄλλος δέ τις ἐρεῖ ὕδωρ ἐνταῦθα εἰρῆσθαι τὴν καθαρεύουσαν

1 Matth. 18, 3. — **13** Joh. 3, 3. — **15** Vgl. Joh. 3, 5. — **22** Joh. 7, 38f.

XXXV. **I** ℵ] **1** *οὐ μὴ* — **2** *παιδία* doppelt in S[1], corr. S[2] | **2** *οὐρανῶν*] + *καὶ* S[1] | **7** *λόγῳ*] *λέγει* ℵ, corr. Br.

XXXVI. **I** ℵ] **16** *τῷ*] *τὸ* RV | **18** *εἶτε* ℵ, corr. Pr | **21** *ἐπινοία μόνη* ℵ, corr. We.

II Cord. p. 88 (anonym)] (**31** *ὕδωρ* — 512, 9 *γραφῶν*) | *εἰρῆσθαι*] + *φησιν* Cord | *καθαίρουσαν* Cord.

διδασκαλίαν τὴν ψυχήν, ἥτις καὶ αὐτὴ συντελεῖ πρὸς τὸ γεννηθῆναι ἄνωθεν. περὶ τούτου τοῦ καθαρισμοῦ, γινομένου ἐκ θεϊκῆς παιδεύσεως, ὁ ὑμνῳδὸς ἔλεγε πρὸς τὸν θεόν· »Πλυνεῖς με καὶ ὑπὲρ χιόνα »λευκανθήσομαι«. [[καὶ πρὸς τὴν τοῦ Ἰσραὴλ πληθὺν ὁ Ἱερεμίας φησίν· »Ἀπόπλυνε ἀπὸ κακίας τὴν καρδίαν σου, Ἱερουσαλήμ, ἵνα »σωθῇς· ἕως πότε ὑπάρξουσιν ἐν σοὶ διαλογισμοὶ πόνων σου;« διαλογισμοὺς πόνων αὐτῆς λέγων τοὺς κατὰ κακίαν πεποιημένους, δι' οὓς κολάζεσθαι μέλλει, εἰ μὴ πλυνεῖ ἑαυτὴν τῇ παιδεύσει τῶν γραφῶν.]] εἶτ' ἐπεὶ μὴ μόνη ἡ ψυχὴ ἐπὶ σωτηρίαν καλεῖται, ἀλλὰ καὶ αὐτὸ τὸ σῶμα, ᾧ ὀργάνῳ χρᾶται πρὸς τὰς ἑαυτῆς ἐνεργείας, εἰκότως καὶ τοῦτο ἁγιασθῆναι δεῖ διὰ τοῦ λεγομένου ἐν τῇ θείᾳ διδασκαλίᾳ »Λου»τροῦ παλιγγενεσίας«, ὃ καὶ βάπτισμα θεῖον ὀνομάζεται, οὐκέτι μὲν ψιλὸν ὕδωρ· ἁγιάζεται γὰρ μυστικῇ τινὶ ἐπικλήσει. καὶ ὅρα γε οἵου μεγέθους καὶ δυνάμεως ἐστὶν ἐπιστήσας τῇ γενομένῃ παρὰ τοῦ σωτῆρος τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ μυσταγωγίᾳ. φησὶ γάρ· »Πορευθέντες »μαθητεύσατε πάντα τὰ ἔθνη, βαπτίζοντες αὐτοὺς εἰς τὸ ὄνομα τοῦ »πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος, διδάσκοντες αὐτοὺς »τηρεῖν« καὶ τὰ ἑξῆς. εἰ γὰρ μαθητευθῆναι δεῖ πρότερον παραλαβόντα τὰ δόγματα τῆς ἀληθείας, εἶτα τηρῆσαι ἃ ἐνετείλατο αὐτοῖς περὶ τῶν ἠθικῶν ἀρετῶν, καὶ οὕτω βαπτισθῆναι εἰς ὄνομα πατρὸς καὶ υἱοῦ καὶ ἁγίου πνεύματος, πῶς ἔτι ψιλὸν εἶναι δύναται τὸ ἅμα τούτοις παραλαμβανόμενον ὕδωρ, μετεσχηκὸς ὡς οἷόν τε τῆς δυνάμεως τῆς ἁγίας τριάδος καὶ ἀρετῇ ἠθικῇ τε καὶ διανοητικῇ συνεζευγμένον; σκόπησον δὲ τὸ μέγεθος αὐτοῦ ἐπιστήσας τίνος ἕνεκεν παραλαμβάνεται. εἰ γὰρ τοῦ εἰσελθεῖν χάριν εἰς τὴν τοῦ θεοῦ βασιλείαν, ὑπερβάλλει δ' αὕτη τῇ ὑπεροχῇ, πῶς οὐ μέγα τὸ αἴτιον τοῦ εἰσιέναι εἰς αὐτὴν ὑπάρχει; βασιλείαν δὲ θεοῦ λεκτέον τὴν κατάστασιν τῶν κατὰ τοὺς νόμους αὐτοῦ τεταγμένως βιούντων. αὕτη δὲ καὶ ἐν οἰκείῳ χώρῳ (φημὶ δὲ τῷ ἐν τοῖς οὐρανοῖς) τὴν μονὴν ἕξει· ἀλλ' ἐπεὶ ἐνταῦθα μὲν βασιλεία θεοῦ, παρὰ δὲ Ματθαίῳ βασιλεία οὐρανῶν προσηγόρευται, λεκτέον Ματθαῖον μὲν ἀπὸ τῶν βασιλευομένων, ἢ τῶν τόπων ἐν οἷς εἰσὶν οὗτοι, τὸν δὲ Ἰωάννην καὶ Λουκᾶν ἀπὸ τοῦ βασιλεύοντος θεοῦ ὠνομακέναι· ὡς ὅταν καὶ ἡμεῖς βασιλείαν Ῥωμαίων λέγοντες αὐτὴν διὰ τῶν βασιλευομένων σημαίνωμεν, δηλοῦντες αὐτὴν

3 Ps. 50, 9. — 5 Jer. 4, 14. — **11** Vgl. Tit. 3, 5. — **15** Matth. 28, 19f. — 30 Vgl. Matth. 3, 2. 4, 17 u. ö. — **32** Vgl. Joh. 3, 3. 5. Luk. 4, 13. 6, 20 u. ö.

XXXVI. **I** ℵ] 4 *καὶ* — 8 *γραφῶν* < ℵ, cf. II | **11** *λουτροῦ* We] *λουτρὸν* ℵ | **14** *ἐπισταμένῳ* ℵ, corr. We | **19** *αὐτοῖς περὶ* We] *τοῖς παρὰ* ℵ | 20 *ὄνομα*] + *τοῦ* R | *καὶ*²] + *τοῦ* R | **21** *καὶ*] + *τοῦ* R | **26** *εἰς* We] *ἐπ'* ℵ | 27 *ὑπαρχ* S, *ὑπάρχην* RV | *δὲ*] *καὶ* S¹, corr. S² | *τῶν* We] *τὴν* ℵ | 29 *δὲ*] *δὴ* ℵ, corr. Pr | 30 *βασι* S, *βασιλείαν* RV | *μαθαῖος* ℵ.

II Cord.] 8 *πλυνεῖ* We] *πλυνῇ* Cord.

ἢ ἀπὸ τοῦ τόπου † ὅταν τῆς γῆς [αὐτοῦ] ἢ τῆς οἰκουμένης αὐτὴν ἀπαγγείλωμεν.

XXXVII.

Zu Joh. 3, 8.

Δηλοῦσιν αἱ λέξεις αὗται νόησιν τοιάνδε. τὸ ἅγιον πνεῦμα μόνοις σπουδαίοις ἐπιφοιτᾷ, τῶν φαύλων μακρὰν ὑπάρχον. οὐ τοπικῶς [[δὲ τοῦ μακρὰν καὶ τοῦ ἐγγὺς ἀκούειν δεῖ]], ἀλλ' ὡς ἐνδέχεται περὶ ἀσωμάτων αὐτὰ νοεῖν. [[αἱ γὰρ τοιαῦται φωναί, καὶ περὶ θεοῦ πατρὸς πολλάκις ἀναγραφεῖσαι, οὐ τοπικὰς σημαίνουσι διαστάσεις]]. ἐπεὶ οὖν τῶν φαύλων ἀπαλλοτριούμενον τὸ πνεῦμα πληροῖ τοὺς πίστιν καὶ ἀρετὴν ἔχοντας, εἰκότως εἴρηται· »Τὸ πνεῦμα ὅπου θέλει πνεῖ«. σημαίνει δὲ τοῦτο καὶ οὐσίαν εἶναι τὸ πνεῦμα. οὐ γάρ, ὥς τινες οἴονται, ἐνέργειά ἐστι θεοῦ, οὐκ ἔχον κατ' αὐτοὺς ὑπάρξεως ἰδιότητα. [[καὶ ὁ ἀπόστολος δέ, ἀπαριθμησάμενος τὰ τοῦ πνεύματος χαρίσματα, ἐπήνεγκεν εὐθέως· »Ταῦτα δὲ ἐνεργεῖ τὸ ἓν καὶ τὸ αὐτὸ πνεῦμα, »διαιροῦν ἰδίᾳ ἑκάστῳ καθὼς βούλεται.« εἰ δὲ θέλει καὶ ἐνεργεῖ καὶ διαιρεῖ, οὐσία γοῦν ἐστιν ἐνεργητική, ἀλλ' οὐκ ἐνέργεια. ἀλλὰ καὶ τὸ »Ἔδοξε δὲ τῷ ἁγίῳ πνεύματι καὶ ἡμῖν« ἐν ταῖς Πράξεσιν εἰρημένον, οὐ μακράν ἐστι τοῦ θέλειν καὶ βούλεσθαι. πρὸς τούτοις καὶ λόγοι αὐτοῦ φέρονται ἐν ταῖς θείαις γραφαῖς, καὶ μάλιστα ἐν ταῖς τῶν Ἀποστόλων Πράξεσιν· »Νηστευόντων γὰρ αὐτῶν καὶ λειτουργούντων τῷ κυρίῳ, εἶπεν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον· Ἀφορίσατέ μοι τόν »τε Παῦλον καὶ τὸν Βαρνάβαν εἰς τὸ ἔργον ὃ προσκέκλημαι αὐτούς«. καὶ ἔτι ἐν τῷ αὐτῷ βιβλίῳ· »Προφήτης τις, Ἄγαβος ὄνομα αὐτῷ, φησί· Τάδε λέγει τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον· Τὸν ἄνδρα οὗ ἐστιν ἡ ζώνη »αὕτη οὕτω δήσουσι« καὶ τὰ ἑξῆς.]] πλὴν εἰ καὶ τὸ πνεῦμα ὅπου θέλει πνεῖ, ὁ Νικόδημος οὐκ ἔχων αὐτὸ ἐν ἑαυτῷ, τῷ μὴ πεπιστευκέναι ὡς δεῖ τῷ Ἰησοῦ, μόνην τὴν φωνὴν αὐτοῦ ἀκούων, οὐκ οἶδεν ποῦ ὑπάγει καὶ πόθεν ἔρχεται. μόνον δὲ τῆς φωνῆς αὐτοῦ ἀκούει ὁ ἐντυγχάνων ταῖς τοῦ πνεύματος γραφαῖς μετὰ τοῦ μὴ νοεῖν αὐτάς·

11 Joh. 3, 8. — 15 I Kor. 12, 11. — 18 Act. 15, 28. — 21 Act. 13, 2. — 24 Act. 21, 10f. — 28 Vgl. Joh. 3, 8.

XXXVI. I ℵ] 1 ἤ[1]] καὶ ℵ, corr. Pr | Text korrupt | αὐτοῦ str. Br | 2 ἀπαγγείλομεν ℵ.

XXXVII. I ℵ] 6 ὑπάρχων ℵ | δὲ — 7 δεῖ < ℵ | 8 αὐτὰ < ℵ | αἱ — 9 διαστάσεις < ℵ | 10 ἀλλοτριούμενον ℵ | 12 δὲ] + καὶ ℵ | 13 ἔχων RV | 14 καὶ — 26 δήσουσι < ℵ | 28 τὸν Ἰησοῦν ℵ | 29 μόνος ℵ.

II P (Cord. p. 90)] 9 πολλάκις < Cord | 10 πληροῖ < P | 15 εὐθὺς Cord | 16 ἑκάστῳ < P | 17 γοῦν < P | 23 προκέκλημαι P | 26 οὕτω < P | 28 τῷ] τὰ P.

παντὸς τοῦ προσέχοντος τῇ ἀναγνώσει καὶ ἐρευνῶντος τὰς γραφὰς ἐν τῷ νοεῖν αὐτὰς εἰδότος πόθεν ἔρχεται καὶ ποῦ λήγει ἡ ὁδὸς τοῦ πνεύματος, ἣν ἐπιπορεύεται διὰ τῆς τῶν θείων λογίων παιδεύσεως. τὴν γὰρ αἰτίαν εἰδώς τις δι' ἣν τοῦ πνεύματος ἡ διδασκαλία ἀνθρώποις δέδοται, οἶδεν πόθεν ἔρχεται· ἀλλὰ καὶ τὸ οὗ ἕνεκεν καὶ ἐπὶ τίνι τέλει δέδοται αὕτη θεωρήσας οἶδεν ποῦ ὑπάγων καταπαύει.

XXXVIII.

Zu Joh. 3, 12.

Ζητῆσαί γε ἄξιον πῶς ὁ σωτὴρ ἐπίγεια εἶπεν εἰρηκέναι, περὶ βασιλείας θεοῦ καὶ τῆς ἄνωθεν γεννήσεως, καὶ περὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος [[καὶ τοῦ ἐξ αὐτοῦ γεννηθῆναι διδάξας]]. οὐδὲν γὰρ τούτων ἐπίγειον ἀλλ' ἕκαστον οὐράνιον. ῥηθείη δ' ⟨ἂν⟩ πρὸς τοῦτο ὅτι οὐκ εἶπεν ὁ Ἰησοῦς· Εἰ τὰ γήϊνα εἶπον ὑμῖν, ἀλλὰ »Τὰ ἐπίγεια«· ἐπίγεια λέγων ἃ τοῖς ἐπὶ γῆς ἔτι διατρίβουσιν ἀνθρώποις δύναται ὑπάρξαι τε καὶ νοηθῆναι. οὐ γὰρ παρὰ τὴν ἑαυτῶν φύσιν ἐπίγεια ἀλλ' ἐπουράνια ὄντα δωρεᾷ θεοῦ τοῖς ἀνθρώποις δέδοται. [[ὅτι δὲ τὰ τοῖς ἐπὶ γῆς ἀνθρώποις διδόμενα ἄνωθεν καὶ οὐράνιά ἐστιν ὁ Ἰάκωβος γράφει· »Πᾶσα δόσις ἀγαθὴ καὶ πᾶν δώρημα τέλειον ἄνωθέν ἐστι καταβαῖνον »παρὰ τοῦ πατρὸς τῶν φώτων«. τοῦτο δὲ εἶπεν παρὰ τοῦ σωτῆρος αὐτὸ μαθὼν εἰρηκότος· »Δώσει ὁ πατὴρ ἐξ οὐρανοῦ ἀγαθὰ τοῖς »αἰτοῦσιν αὐτόν.«]] εἶτα ἐπεὶ τῶν ἐκ θεοῦ χορηγουμένων τὰ μὲν οἷά τέ ἐστιν ὑπαχθῆναι τοῖς ἐκ μέρους γινώσκουσι, τὰ δὲ τοῖς ἐπὶ τελειότητα φθάσασιν ἐν τῷ μέλλοντι αἰῶνι, ὅτε τὸ ἐκ μέρους καταργηθήσεται ἐλθόντος τοῦ τελείου, πάνυ ἁρμοδίως εἴρηται· »Πῶς ἐὰν εἴπω »ὑμῖν τὰ ἐπουράνια πιστεύσετε«; ὅτι ⟨ὁ⟩ ἐκ μέρους μὴ πιστεύων οὐδὲ τοῖς τελείοις πιστεύσει.

1 Vgl. 1 Tim. 4, 13; Joh. 5, 39. — **13** Joh. 3, 12. — **18** Jak. 1, 17. — **20** Matth. 7, 11. — **22** Vgl. I Kor. 13, 9f. — **24** Joh. 3, 12.

XXXVII. **I** ℵ] **2** *λέγει* ℵ, cf. II | **6** *δίδοται* R, cf. II | *ὑπάγον*? We.

II P Cord] **1** *ἐρευνῶντος*] *περαίνοντος* P | **2** *εἰδότας* P | **3** *λόγων* P Cord | **4** *γὰρ* < P | **6** *δίδοται* P Cord | *οἶδεν* nach **5** *ἔρχεται*.

XXXVIII. **I** ℵ (anonym)] **9** *εἰρηκὼς* ℵ, cf. II | **11** *καὶ — διδάξας* ℵ | **12** *δ'* ⟨*ἂν*⟩ Pr] *δὲ* ℵ | **16** *ὅτι* — **21** *αὐτόν* < ℵ | **25** *πιστεύσητε* R | ⟨*ὁ*⟩ + Br.

II P (Cord p. 93; beide unter d. Namen d. Origenes)] (**9** *ζητῆσαι* — **21** *αὐτὸν*) **9** *γε* < P Cord | **10** *γεννήσεως* — **11** *αὐτοῦ* < P | *τοῦ ἁγίου* < Cord | **12** *ὁ* < P | **15** *ἑαυτοῦ* P | **16** *δέδοται* — **17** *ἀνθρώποις* < P | **17** *ὁ* < P | **20** *μαθὸν* P.

XXXIX.

Zu Joh. 3, 14.

Προσετέτακτο δὲ τὸ τοῦ ὄφεως ὑπὸ τοῦ θεοῦ, ὅπως ἔχωσιν εἰδέναι οἱ ὑπὸ Μωϋσέως ἀγόμενοι ὅτι ὥσπερ ἀνῃροῦντο ὑπὸ τῶν ἰοβόλων θηρίων ἀπιστήσαντες θεῷ, τῷ τὴν γῆν αὐτοῖς ἐπαγγειλαμένῳ, οὕτως σωθήσονται ἀτενίζοντες τῷ ὑψωθέντι ὄφει διὰ τὸν προστάξαντα τοῦτο γενέσθαι θεόν. οὐ γὰρ ἡ τοῦ κατασκευάσματος φύσις ἀλλ᾽ ὁ ἐντειλάμενος αὐτοῖς τοῦτο γενέσθαι τῆς σωτηρίας αὐτοῖς τὴν αἰτίαν παρέσχεν. καὶ οἱ νοητοὶ δὲ ὄφεις θανάτῳ τοὺς ἀνθρώπους ὑπέβαλον δι᾽ ἁμαρτημάτων, τὸν ἰὸν αὐτοῖς τῆς ἰδίας πονηρίας ἐνιέντες. καὶ δὴ πολλοῦ τοῦ κατὰ τῶν ψυχῶν θανάτου γεγενημένου (οὗτος δέ ἐστιν ὁ ἑπόμενος τῇ ἁμαρτίᾳ), παρακληθεὶς ὁ θεὸς ὑψωθῆναι τὸν ἑαυτοῦ υἱὸν εὐδόκησεν, ἵνα πάντες οἱ διὰ πίστεως εἰς αὐτὸν ὁρῶντες ἀπαλλάττωνται τῆς τῶν νοητῶν ὄφεων βλάβης καὶ ζωὴν αἰώνιον ἔχωσι. ζωὴ δὲ αἰώνιός ἐστιν οὐχ ἡ κοινὴ ἥτις καὶ ἑτέροις ζῴοις ὑπάρχει, ἀλλ᾽ ἡ ἐκ τῆς πίστεως καὶ τῆς λοιπῆς ἀρετῆς ἐγγινομένη.

XL.

Zu Joh. 3, 18.

Καὶ ἐκ τοῦ παρόντος ῥητοῦ ἐλέγξαι ἔστι τοὺς λέγοντας τὴν ›υἱὸς‹ προσηγορίαν ἐπὶ μόνου τοῦ ἐκ Μαρίας κεῖσθαι, μὴ μὴν ἐπὶ τοῦ θεοῦ λόγου. [[ἰδοὺ γὰρ καὶ ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ ἐστὶν ὁ εἰς τὸν κόσμον ἀποσταλείς. ἀπεστάλη δὲ εἰς τὸν κόσμον οὐ τὸ ἐκ τῆς παρθένου ληφθὲν (ἐνταῦθα γὰρ συνέστη ἐξ αὐτῆς τεχθέν), ἀλλὰ θεὸς λόγος ὢν ἀληθείᾳ καὶ φῶς ἀληθινόν. περὶ γὰρ τοῦ αὐτοῦ πρεσβείαν προσάγουσι τῷ θεῷ οἱ λέγοντες· »Ἐξαπόστειλον τὸ φῶς σου καὶ τὴν ἀλή»θειάν σου«, καὶ πάλιν γέγραπται· »Ἐξαπέστειλεν ὁ θεὸς τὸν λόγον »αὐτοῦ καὶ ἰάσατο αὐτούς«.]]

4 Vgl. Num. 21. — 25 Ps. 42, 3. — 26 Ps. 106, 20.

XXXIX. **I** ℵ (unter d. Namen d. Apollinaris; doch scheint das Fragment d. Origenes zu gehören, dem es II zuweist)] 8 *τῆς* — 9 *παρέσχεν*] *τὴν σωτηρίαν παρεῖχεν* ℵ, cf. II | **10** *ἰδίας* < ℵ, cf. II | **11** *πολλῶν* ℵ, cf. II | **16** *ὑπάρχῃ* RV^2 | *τῆς*^{1} < V | *γινομένη* V.

II P (Cord. p. 94)] **4** *ὥσπερ* < P | **6** *σωθῆναι δυνήσονται* P Cord | *ἀτενίσαντες* P Cord | *ὑψωθῆναι* P Cord | **8** *αὐτοῖς*^{1} < Cord | **10** *ὑπερέβαλεν* P Cord | **11** *δέ ἐστιν* < Cord | **14** *νοητῶν*] *πνευματικῶν* P | **15** *οὐχὶ* P | *ζωῆς* P, *ζώαις* Cord | **16** *τῆς*^{1} < P.

XL. **I** ℵ] (**19** *καὶ* — **21** *λόγου*).

II P (Cord. 98)] **19** *καὶ* < P Cord | **21** *καὶ ὁ* < Cord | **24** *τοῦ* (doppelt geschr.) P, < Cord | *αὐτοῦ*] + *τούτου* Cord.

XLI.

Zu Joh. 3, 18, 19.

Ἐρεῖ δέ τις μὴ πάνυ συνετῶς ἐννοεῖσθαι τὸ ἑρμηνευθὲν ὡς μὴ ἐληλυθότος Ἰησοῦ κρῖναι νῦν τὸν κόσμον, παρατιθέμενος τὸ ἐπιφερόμενον ἑξῆς· »Αὕτη δέ ἐστιν ἡ κρίσις, ὅτι τὸ φῶς ἐλήλυθεν εἰς »τὸν κόσμον«. καὶ ἐν αὐτῷ τούτῳ τῷ εὐαγγελίῳ Ἰησοῦς λέγει· »Εἰς κρίμα εἰς τὸν κόσμον ἐλήλυθα«. λυτέον οὖν τὸ ἐπαπορηθέν. κἂν ἀμφότερα Ἰησοῦς ἐληλυθὼς ποιῇ, τό τε κρῖναι τὸν κόσμον καὶ τὸ σώζειν αὐτόν, ἀλλὰ θάτερον διὰ θάτερόν ἐστιν. εἰς κρίμα γὰρ ἐλήλυθεν εἰς τὸν κόσμον ἵνα σώσῃ αὐτόν (οὐ γὰρ σώζει ἵνα κρίνῃ), καὶ ὥσπερ ἰατρὸς πρὸς κάμνοντα ἔρχεται ἵνα ὑγιάσῃ αὐτόν. τοῦτο γὰρ τέλος τῆς τοῦ ἰατροῦ ἀφίξεως, κἂν ἄλλα τινὰ γίνηται, οἷον τομὴ ⟨ἢ⟩ καῦσις· οὐ γὰρ προηγουμένως ἐπὶ τῷ τεμεῖν * * ἡ καῦσις, ἀλλ᾽ ἐπὶ τῷ ὑγιάσαι. ἑξῆς ἐπὶ τούτοις τὸ »Ὁ πιστεύων εἰς αὐτὸν »οὐ κρίνεται«. ὁ γὰρ διὰ πίστεως ἐπὶ τὴν τελείαν σωτηρίαν φθάσας οὐχ ὑπόκειται κρίσει. ὁ μέντοι μὴ πιστεύσας αὐτοκατάκριτος ὢν ἤδη κέκριται.

XLII.

Zu Joh. 3, 19.

Αὕτη δέ ἐστιν ἡ κρίσις, ὅτι τὸ φῶς ἐλήλυθεν εἰς τὸν κόσμον καὶ ἠγάπησαν οἱ ἄνθρωποι μᾶλλον τὸ σκότος ἢ τὸ φῶς. Εἰ γὰρ μὴ ἐληλύθει εἰς τὸν κόσμον τὸ φῶς, εἶχον ἄγνοιαν τῶν καλῶν αἰτιάσασθαι οἱ μὴ πράξαντες αὐτά, [[ὡς ἂν οἱ τὰς κακίας ἐνεργοῦντες τόπον ἀπολογίας εἶχον, φάσκοντες μὴ ἐγνωκέναι αὐτὰ ὄντα κακά]]. ἀλλ᾽ ἐπεὶ τὸ φῶς ἐλήλυθεν εἰς τὸν κόσμον, πάσης πεπλανημένης ἀπολογίας φυγαδευομένης κρίσις ἔσται ἐξεταστικὴ τῶν πράξεων καὶ τοῦ φρονήματος [ἐξ] ἑκάστου· ὡς ἀποδεχθῆναι καὶ

5 Joh. 3, 19. — 7 Joh. 9, 39. — **14** Joh. 3, 18. — **16** Vgl. Tit. 3, 11. — **20** Joh. 3, 19.

XLI. **I** ℵ] 6 *τῷ*] *τὸ* RV | 7 *λεκτέον* R | 8 *ἀμφότε* ℵ, corr. Br | **13** ⟨*ἢ*⟩ + Br | *προηγουμένους* V | Die Lücke erg. Br ⟨*ἡ τομὴ ἢ ἐπὶ τῷ καῦσαι.*⟩

XLII. **I** ℵ] 22 *ἐξεληλύθη* S? V, *ἐξεληλύθει* R | 23 *ὡς* — 25 *κακά* < ℵ, cf. II.

II ב (Cord. p. 99 anonym)] 20 *αὕτη* — 22 *φῶς* < ב Cord | 22 *γὰρ* < ב Cord | *τὸ φῶς* nach *ἐληλύθει* ב Cord | 23 *οἱ* vor 24 *ἐνεργοῦντες* P | 26 *πεπλασμένης* P Cord | 27 *πρακταίων* P, *πρακτέων* Cord | *ἐξ* < M | *ὡς* < ב Cord.

βασιλείας θεοῦ τυχεῖν τοὺς τὸ φῶς ἀγαπήσαντας, ἐκ τῆς πρὸς αὐτὸ ἀγαπήσεως φῶς καὶ αὐτοὺς γεγενημένους δι᾽ ἔργων ἀγαθῶν καὶ φρονήματος ἀληθοῦς ⟨ὡς⟩ μισῆσαι τὸ σκότος (τοῦτο δέ ἐστιν ἡ κακία καὶ ἡ ἀσέβεια), τοὺς δὲ ἀποστραφέντας τὴν ἀρετὴν καὶ τὸν ταύτης πάροχον θεὸν κολάσεων αἰωνίων πειρασθῆναι· ἐπείπερ σπουδάζοντες ἔχειν ἔργα πονηρὰ ἐμίσησαν τὸ φῶς, διὰ φανερώσεως ἐλέγχον αὐτῶν τὰ φαῦλα ἔργα· »Πᾶς γὰρ ὁ φαῦλα πράσσων μισεῖ »τὸ φῶς«, οὐδ᾽ ὅλως προσελθεῖν αὐτῷ βουλόμενος, ἵνα μὴ ἐλεγχθῇ τὰ ἔργα αὐτοῦ ὄντα πονηρά, κρύπτειν αὐτὰ βουλόμενος ἵνα μὴ παρ᾽ ἄλλους καταγνωσθῇ· ἀλλ᾽ εἰ καὶ οὗτος μισεῖ τὸ φῶς, ἀλλ᾽ οὖν ὁ τῆς ἀληθείας ἐργάτης ἔρχεται πρὸς τὸ φῶς, φανερωθῆναι θέλων τὰ ἔργα ἃ ποιεῖ ὅτι ἐν θεῷ ἐστιν ἐπιτελούμενα. [[καλῶς εἶπεν· »Ὁ »τὰ φαῦλα πράσσων« καὶ »Ὁ ποιῶν τὴν ἀλήθειαν«, οὔτε ›Ὁ πράξας‹ εἰπὼν οὔτε ›Ὁ ποιήσας‹. ἐγχωρεῖ γὰρ καὶ τὸν ποιήσαντα τὸ κακὸν ἀποστῆναι μὲν τῆς κακίας † ἰδεῖν δὲ πρὸς τὸ καλόν· καὶ τὸν τῇ ἀληθείᾳ χαίρειν ἐπαγγελλόμενον νεῦσαί ποτε πρὸς τὸ χεῖρον. διὸ εἶπε τὸ »Πράσσων« καὶ τὸ »Ποιῶν«. οὔτε γὰρ ἔνεστι περὶ τὴν κακίαν διακείμενον χαίρειν τῷ καλῷ, καὶ ὁ τῆς ἀληθείας ἐραστὴς πάντως ἐστὶ τῶν καλῶν ἐπιθυμητής.]] τὸ δὲ ἔρχεσθαι καὶ μὴ ἔρχεσθαι πρὸς τὸ φῶς οὐ τοπικῶς ἀλλ᾽ ἐνεργητικῶς ἐκλαβεῖν δεῖ, ἐρχομένου πρὸς αὐτὸ παντὸς τοῦ κατ᾽ ἀρετὴν πράττοντος. ὁ γὰρ φαῦλος, ἐνεργῶν τὴν κακίαν, παραιτεῖται φωτὶ συνεῖναι· ἀσυνύπαρκτα γὰρ τὸ ἀγαθὸν καὶ τὸ κακόν, τὸ φῶς καὶ τὸ σκότος· [[ταὐτὸν δὲ ἐν τούτοις τὸ φῶς καὶ τὸ ἀγαθόν, τὸ σκότος καὶ τὸ κακόν]]. ἀλλ᾽ ἐπεὶ οἱ ἀπὸ τῶν αἱρέσεων οἴονται φύσει τινὰς εἶναι ἐν σκότει καὶ ἀγαπᾶν αὐτό, ἐπίστησον τοῖς εἰρημένοις ὅτι αὐτῶν ἕκαστος προαιρέσει ἐν σκότει ἐστὶ καὶ ἀγαπᾷ αὐτό· »Ἠγάπησαν, γάρ φησιν, οἱ ἄνθρωποι † τὸ »σκότος μᾶλλον ἢ τὸ φῶς«, ἦν γὰρ αὐτῶν πονηρὰ τὰ ἔργα. οὐ γὰρ διὰ τὸ σκότος εἶναι πονηρὰ ἔχουσιν ἔργα· ἀλλ᾽ ὅτι πονηρὰ ἔχουσιν

7 Joh. 3, 20. — 13 Joh. 3, 21. — 27 Joh. 3, 19.

XLII. **I** ℵ] **1** *βασιλείαν* RV | 3 ⟨ὡς⟩ + We | 5 *πειρασθήσεσθαι* ℵ, corr. We | 7 *ἐλέγχων* ℵ | **10** *καταγνώσεως ᾖ* ℵ, corr. We | **12** *καλῶς* — **19** *ἐπιθυμητής* < ℵ, cf. II | **23** *ταὐτὸν* — **24** *κακὸν* < ℵ, cf. II | **25** *φύ* S[1], *φύσειν* S[2]V, *φύσιν* R | *τινα* ℵ | 27 *φησιν* < ℵ | *μᾶλλον τὸ σκότος* las wohl Orig.; vgl. S. 518, 7.

II ב Cord.] **1** *ἀγαπήσαντας τὸ φῶς* ב Cord | *ὡς ἐκ* ב Cord | *ταύτης τῆς* M | **2** *ἀγάπης* ב Cord | **4** *ἡ* < M | **5** *πειραθήσεσθαι* M | **7** *ἔργα* < P Cord | *πᾶς* — **12** *ἐπιτελούμενα* < M | *πᾶς* — **19** *ἐπιθυμητής* < P Cord | **19** *δὲ* < P Cord | **20** *ἐκλαμβάνειν* Cord | *ἐρχόμενος* P | **21** *αὐτὸν* M | *καθ᾽ αἱρετὴν* P | **23** *τούτοις*] + *καὶ* P | **25** *τινα* M, cf. ℵ | **26** *ἐπίστησον* — **27** *αὐτὸ* < M | *ὅτι*] *ὡς παρ᾽* Cord | **28** *μᾶλλον* vor *τὸ σκότος* P, < M.

ἔργα, τὸ σκότος ἀγαπῶσι. καὶ πάλιν οὐ τῷ μὴ ἔρχεσθαι πρὸς τὸ φῶς φαῦλα πράττουσιν· ἀλλὰ τῷ φαῦλα πράττειν οὐκ ἔρχονται πρὸς τὸ φῶς. [[ἐφ' ἡμῖν δὲ τὸ πράττειν τὰ φαῦλα ἢ τὸ φῶς ἀγαπᾶν καὶ ποιεῖν τὴν ἀλήθειαν.]]

XLIII.

Zu Joh. 3, 19.

[[Ἐπειδὴ γέγραπται· »Ἠγάπησαν μᾶλλον οἱ ἄνθρωποι τὸ σκότος »ἢ τὸ φῶς« ζητητέον εἰ ἀμφότερα ἀγαπήσαντες μᾶλλον τὸ σκότος ἠγάπησαν, ἧττον δὲ τὸ φῶς· ὃ καὶ δοκεῖ χώραν ἔχειν ἐπὶ τῶν μήτε ἄγαν φαύλων ἀνθρώπων μήτε κατὰ τὴν ἀρετὴν τελείων. νομίζω δὲ μὴ τοῦτο δηλοῦσθαι, τὸ ἀμφότερα αὐτοὺς ἀγαπῶντας μᾶλλον τὸ σκότος ἀγαπᾶν, ἢ μᾶλλον τὸ φῶς ἀγαπᾶν, ἀλλὰ τοιαύτην εἶναι τὴν διάνοιαν· αὐτεξούσιοι ὄντες οἱ ἄνθρωποι, τῷ προαίρεσιν ἐλευθέραν ἔχειν, ὀφείλοντες τὸ φῶς ἀποδέχεσθαι καὶ τὸ σκότος φεύγειν ἀνάπαλιν πεποιήκασιν οἱ ἔχοντες ἔργα πονηρά, ὡς τὸ σκότος ἀγαπῆσαι, μηδαμῶς δὲ τὸ φῶς. συγκριτικῶς δὲ ἀκούειν οὐ χρὴ τοῦ πλεῖον ἠγαπηκέναι αὐτοὺς τὸ σκότος ὑπὲρ τὸ φῶς· οὐδ' ὅλως γὰρ αὐτὸ ἠγάπησαν, μισήσαντες αὐτό. καὶ ὅτι αὕτη ἡ νόησις ὀρθῶς ἔχει ἐξ αὐτοῦ τοῦ προκειμένου παρίσταται. διὰ τοῦτο γὰρ αὐτοὺς ἠγαπηκέναι τὸ σκότος λέγει ἢ τὸ φῶς, ἐπείπερ φαῦλα πράσσοντες μισοῦσι τὸ φῶς· εἰ δὲ μισοῦσιν αὐτό, οὐ συγκριτικῶς ἀγαπῶσι τὸ σκότος. εἰς τοῦτο λήψει καὶ τὸ γραφόμενον ὑπὸ τοῦ ἀποστόλου περὶ τῶν πονηρῶν ἀνθρώπων, ὡς εἶεν »φιλήδονοι μᾶλλον ἢ φιλόθεοι«. καὶ ἐν ταύτῃ γὰρ τῇ λέξει δηλοῦται ὅτι μόνην τὴν ἡδονὴν ἀλλ' οὐ θεὸν φιλοῦντες μᾶλλον φιλήδονοι ἢ φιλόθεοι εἴρηνται. καὶ ἐν Ψαλμοῖς δὲ περὶ φαύλου τινὸς γέγραπται· »Ἠγάπησας κακίαν ὑπὲρ ἀγαθωσύνην«. οὐ γὰρ ἀμφότερα ἀγαπῶν μᾶλλον τὴν κακίαν ἠγάπησεν.]]

1 Vgl. Joh. 3, 20. — **7** Joh. 3, 19. — **20** Vgl. Joh. 3, 20. — **23** Vgl. II Tim. 3, 4. — **26** Ps. 51, 5.

XLII. **I** ℵ] **3** *ἐφ'* — **4** *ἀλήθειαν* < ℵ.

II ב Cord.] **2** *πράττουσι φαῦλα* M | **3** *ἐφ'* — **4** *ἀλήθειαν* P Cord.

XLIII. fehlt in **I**; in **II** P (Cord. p. 100) an das vorhergehende Stück mit *τοῦ αὐτοῦ* angeschlossen; fraglich ob von Origenes] **7** *οἱ ἄνθρωποι μᾶλλον* Cord; P = 1; vgl. o. S. 517, 27 | **9** *καὶ*] *δὲ* Cord | **11** *τὸ*] *τὰ* P | *μᾶλλον*] + *δὲ* P | **12** *ἀγαπᾶν*[1]] *ἀγαπῶντας* P | *ἢ* — *ἀγαπᾶν* < Cord | **13** *τῷ*] *τὸ* P^1, corr. P^3 | **16** *οὐ συγκριτικῶς δ. ἀ. δεῖ* Cord | **17** *ὑπὲρ* — **20** *σκότος* < P | **22** *λήψεις* P Cord, corr. We | **27** *μᾶλλον*] + *δὲ* P^3.

XLIV.

Zu Joh. 3, 26f.

Εὐγνωμόνως δεῖ ἀκούειν τὸ »Πάντες ἔρχονται πρὸς αὐτόν« ἀντὶ τοῦ ›Πολλοί‹, καὶ τὸ »Οὐ δύναται ἄνθρωπος ἀφ᾿ ἑαυτοῦ λαμ»βάνειν οὐδέν, ἐὰν μὴ ᾖ δεδομένον ἐκ τοῦ οὐρανοῦ«· τουτέστιν Οὐ δύναται ἄνθρωπος ἔχειν τι χάρισμα θεῖον, ἐὰν μὴ ᾖ δοθὲν αὐτῷ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ. δίδοται δὲ τὰ ἐκ θεοῦ χαρίσματα τοῖς πίστει καὶ ἀρετῇ πρὸς τὸ λαβεῖν αὐτὰ παρεσκευασμένοις. μάθετε τοίνυν ὡς κἂν ἐγὼ λαβὼν παρὰ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ ἔχω τὸ βαπτίζειν δι᾿ ὕδατος εἰς μετάνοιαν, πολὺ ἀπολείπομαι τοῦ δεδωκότος μοι αὐτό. καὶ ὅτι οὐ νῦν ἀλλὰ πρότερον ταῦτα λέγω, ὑμᾶς ἔχω μάρτυρας ὧν εἶπον τοῖς ἐρωτήσασιν εἰ ἐγώ εἰμι ὁ χριστός. παρῆτε γὰρ λέγοντός μου ὡς τοῦ χριστοῦ πρόδρομός εἰμι, καὶ οὐκ αὐτὸς ὁ χριστός. μὴ προσκοπτέτω δέ τις ὡς οὐκ ὀρθῶς εἰρημένῳ τῷ »Οὐ δύναται ἄνθρωπος λαμβάνειν »οὐδέν«.

XLV.

Zu Joh. 3, 29.

Ἡ λογικὴ οὐσία, ἧς μέρος ἐστὶ καὶ ἡ ἀνθρώπου ψυχή, ἐξ ἑαυτῆς οὐδενός ἐστι τῶν ἀγαθῶν γεννητική, εἰ καὶ δεκτική ἐστι τούτων. αὕτη τοιγαροῦν γυναικὸς τρόπῳ ἐξ ἄλλου γεννᾶν πέφυκεν ἃς δύναται τίκτειν ἀρετὰς πρακτικάς τε καὶ διανοητικάς. διὸ νύμφην αὐτὴν ἐρῶ, οὐ τοῦ τυχόντος ἀλλὰ μόνου τοῦ σπορέως τῶν ἀγαθῶν. οὐκ ἄλλος δ᾿ ἐστὶ τοῦ Ἰησοῦ, οὗ εἰρήκατε βαπτίζειν, ὑπ᾿ ἐμοῦ μεμαρτυρημένου, πρὸς ὃν ἔρχεσθαι πάντας φατέ. εἰ θέλετε οὖν καὶ ὑμεῖς ἀγαθὰ τεκεῖν, πρὸς αὐτὸν ἀπέλθετε. μέρος γὰρ τῆς νύμφης ἐστέ,

3 Joh. 3, 26. — **4** Joh. 3, 27. — **13** Vgl. Joh. 1, 20f. — **14** Joh. 3, 27. — **23** Vgl. Joh. 3, 26.

XLIV. **I** ℵ] 7 *ἐκ*] + *τοῦ* V | 8 *καὶ* ℵ, corr. Br | 9 *βάπτισμα* S¹ | **11** *ἀλλὰ* < ℵ, cf. II | *αὐτὰ* RV.

II ב (Cord. p. 105)] 3 *τοῦ* M | 4 *καὶ* — 5 *τουτέστιν* < Cord | *λαμβάνειν* hinter [*ἄνθρωπος*] M | 5 *ἐὰν*] *εἰ* ב | *δεδομένον*] + *αὐτῷ* ב | 6 *τι* < M | *ᾖ* < Cord | 6 *δεδομένον* M | 7 *δέδοται* M | 8 *καὶ* ב | 9 *υἱοῦ* — *ἔχω*] *Ἰησοῦ* (aus *υἱοῦ* corr.) P | *υἱοῦ τοῦ* M | **11** *ἀλλὰ* < P Cord | *λέγων* P | *ἐρωτῶσιν* ב | **13** *μὴ* — **15** *οὐδὲν* < ב Cord.

XLV. **I** ℵ] **19** *εἰ*] *ἡ* SV | **21** *αὐτὴν* We, < ℵ, cf. II | **23** *ὃν*? We | **24** *ἡμεῖς* SV.

II ב (Cord. p. 107)] (**18** *ἡ* — 520, 22 *ὦσιν* M Cord; — 520, 27 *ἐμοῦ* P) | **24** *εἰ* — *ὑμεῖς*] *ἐπεὶ οὖν* [+ *τῶν* P Cord] *πάντων καὶ ὑμεῖς* ב Cord.

ὄντες τῆς οὐσίας τῶν λογικῶν. πλὴν εἰ καὶ νυμφίος ἐκεῖνος, ἀλλ' ἐγὼ φίλος ὑπάρχων αὐτοῦ, ὑπηρέτης ὢν τοῦ βουλήματος αὐτοῦ, οὓς παιδεύω αὐτῷ παραστῆσαι σκοπὸν ἔχω. κἂν τοίνυν γεγόνατέ μου μαθηταί, οὐκ εἰμὶ ὁ νυμφίος, τουτέστιν οὐχ ὁ τέλειος διδάσκαλος. διὸ καὶ ὑμῖν παραινῶ ὥραν ἔχουσι συναρμοσθῆναι τῷ τελείῳ διδασκάλῳ πρὸς ἐκεῖνον γενέσθαι. ὡς καὶ ἐγὼ αὐτὸς ἀκροατὴς αὐτοῦ εὔχομαι εἶναι· χαίρω γὰρ ἀκούων τῆς φωνῆς αὐτοῦ. διὸ καὶ χαρά ἐστιν ἡμετέρα ὅταν οἱ παρ' ἐμοὶ φοιτήσαντες πρότερον τοσαύτην νοητικὴν ἕξιν ἀναλάβωσιν ὡς χωρεῖν τὴν παρ' ἐκείνου διδασκομένην τοῖς ἀξίοις σοφίαν. ἴστε γὰρ ἐκεῖνον ἄνωθεν ἐρχόμενον ἐπάνω πάντων εἶναι βασιλέα τε καὶ παντοκράτορα τυγχάνοντα. εἰ δὲ πάντων ἐπάνω ἐστίν, δῆλον ὅτι καὶ αὐτοῦ ἐμοῦ· ὅθεν αὐξάνειν ἐκεῖνον προσήκει, ἐμὲ δὲ ἐλαττοῦσθαι. [[εἰς ταύτην τὴν διάνοιαν ληπτέα καὶ τὰ Παύλῳ Κορινθίοις γραφέντα, σύνταξιν ἔχοντα τοιαύτην· »Ἡρμοσάμην ὑμᾶς »ἑνὶ ἀνδρί, παρθένον ἁγνὴν παραστῆσαι τῷ χριστῷ«, νύμφην λέγων τὴν ὅλην ἐκκλησίαν, τυγχάνουσαν ἁγνὴν παρθένον διὰ τὴν τῶν δογμάτων καὶ ἠθῶν ὀρθότητα. καὶ ἑτέρᾳ δὲ ἐκκλησίᾳ γράφων ὁ αὐτὸς ἀπόστολος μνημονεύσας τοῦ Ἀδὰμ καὶ τῆς γυναικὸς ἐπιφέρει· »Τὸ »μυστήριον τοῦτο μέγα ἐστίν· ἐγὼ δὲ λέγω εἰς χριστὸν καὶ τὴν ἐκ»κλησίαν«, ἵνα ὡς ἐκεῖνοι γονεῖς ἐγένοντο πάντων ἀνθρώπων, οὕτως ὁ χριστὸς καὶ ἡ ἐκκλησία πάντων τῶν ἀγαθῶν ἔργων, νοημάτων τε καὶ λόγων, γεννήτορες ὦσιν.]] τοῦ τοίνυν ἑρμηνευομένου νυμφίου φίλος ἐστὶν ὁ Ἰωάννης, ἑστηκὼς παρ' αὐτῷ βεβαίᾳ συγκαταθέσει τῷ παγίαν ἔχειν εἰς αὐτὸν τὴν πίστιν, καὶ οὕτως ἑστηκὼς χαρᾷ χαίρει διὰ τὴν τοῦ νυμφίου λαλιάν. ὅθεν ἑξῆς ἐπιφέρει τὸ »Αὕτη οὖν ἡ »ἐμὴ χαρὰ πεπλήρωται« πάντων πρὸς τὸν Ἰησοῦν ἀπιόντων. ἐλήλυθα γὰρ μαρτυρῆσαι αὐτῷ, ἵνα πάντες πιστεύσωσιν αὐτῷ δι' ἐμοῦ· ὅθεν ἐκεῖνον δεῖ αὐξάνειν, ἐμὲ δὲ ἐλαττοῦσθαι. καὶ τοῦτο δὲ φρονί-

10 Vgl. Joh. 3, 31. — **12** Vgl. Joh. 3, 30. — **14** II Kor. 11, 2. — **18** Eph. 5, 32. — **25** Joh. 3, 29. — **26** Vgl. Joh. 1, 7. — **28** Joh. 3, 30.

XLV. **I** ℵ] **6** *καὶ* S[3]] *δὲ* S[1]RV | *αὐτὸς*] *αὐτὰς* ℵ | **9** *χαίρειν* ℵ, corr. Br | **11** *τε*] *τὸ* S[1] | **13** *εἰς* — **22** *ὦσιν* < ℵ, cf. II | **26** *ἐλήλυθ* S, *ἐλήλυθεν* RV | **28** *ὅθ'* RV.

II ב Cord.] **1** *ὄντως* P | **3** *παιδεύω*] *σπεύδω* ב | **4** *οὐχ* < Cord | **6** *ἐκεῖνο* P | *ὡς δὲ*] *ἔρωτα δὲ ὑμῖν τῆς ἐκείνου κοινωνίας ἐμποιῶν λέγω ὡς καὶ* ב Cord | *αὐτὸς ἐγὼ* ב Cord | **7** *χαίρων γ. ἀκούω* P | **8** *νοητὴν* Cord | **9** *ἀναλαμβάνωσιν* ב | *χαίρειν* ב Cord | *τῇ* M, *τὴ* (*ν* ausr.) P | *δεδομένη* M *διδομένη* (*ν* ausr.) P | **10** *σοφία* M | *εἶναι* < ב Cord | **11** *βασιλέα τε*] *μάλιστα* M | **13** *ληπτέον* M | **15** *λέγων*] *ἔχων* M | **16** *ὅλην* < M | **18** *τοῦ*] *τὸν* P, < M | **22** *ὦσιν* expl. M Cord | *τοῦ* — **25** *τὸ* < P | **27** *γὰρ* < P | *ἐμοῦ*] expl. P.

μως ἐπιστῆσαι δεῖ, οὐ γὰρ προσλαμβάνων τι αὐξάνει ὁ σωτήρ, οὐδὲ ἀποβάλλων τι ὁ Ἰωάννης ἐλαττοῦται, μένει γὰρ ὁ αὐτὸς ἑκάτερος. νοεῖται δὲ τὸ λεγόμενον οὕτως· ὁ ἑωσφόρος πρὸ τοῦ ἡλίου ἀνατέλλων ἐπὶ τῷ συνεθίσαι τὰς ὄψεις προσβάλλειν καὶ μείζονι φωτὶ μέγεθος ἔχει ὡρισμένον. οὗτος μείζων φαίνεται τοῦ ἡλίου πρώτῃ ὄψεως προσβολῇ· κατ' ὀλίγον δὲ τοῦ ἡλίου φανερουμένου ὁ ἑωσφόρος ἐλαττοῦται, οὐκ ἀποβάλλων τι τοῦ ἰδίου μεγέθους, ἀλλὰ συγκρινόμενος τῷ ἡλιακῷ φωτὶ φανερωθέντι. οὕτως καὶ Ἰωάννης μέγας τις ὑπάρχει πληρότητι ἁγιότητος. ἦλθεν ὁ Ἰησοῦς ὀπίσω αὐτοῦ κατὰ τὰ προειρημένα, ἐβαπτίσθη, ἐμαρτυρήθη ὑπ' αὐτοῦ. μετὰ τὴν περὶ τούτων οἰκονομίαν ἀναδειχθείσης τῆς Ἰησοῦ θεότητος, ὁ μὲν δοῦλος, ὁ δὲ δεσπότης ἀποδέδεικται.

XLVI.

Zu Joh. 3, 31.

Εἰ γὰρ ἄνωθεν καὶ ἐκ πατρὸς ἔρχεται ὡς παντοκράτωρ, δῆλον ὅτι ἐπάνω πάντων ἐστίν. οἱ δὲ ὑλικὸν φρόνημα ἔχοντες τὴν εἰκόνα φοροῦσι τοῦ χοϊκοῦ, οἳ καὶ ἐκ τῆς γῆς λαλοῦσι. διὸ καὶ εἴ ποτε διδασκαλίαν ἐπαγγέλλονται, σοφίαν ἔχουσιν ἣν Ἰάκωβος γράφει, ἐπίγειον, ψυχικήν, δαιμονιώδη. περὶ τῶν τοιούτων καὶ Ἡσαίας γράφει, ὡς ὄντων ἐκ τῆς γῆς καὶ ἐξ αὐτῆς φωνούντων· τοῦ ἄνωθεν ἐρχομένου θεοῦ λόγου ἐπάνω πάντων ὑπάρχοντος καὶ λαλοῦντος ἃ ἑώρακεν καὶ ἤκουσεν. ἀλλὰ καὶ οἱ προφῆται, ἔχοντες τὸν ἄνωθεν ἐρχόμενον πρὸς αὐτοὺς λόγον, ἃ εἶδον διανοίᾳ καὶ ἤκουσαν τοῖς ὠσὶ τοῦ ἔσω ἀνθρώπου λαλοῦσιν οὐράνια καὶ θεϊκά. ἕκαστος γὰρ αὐτῶν ἐρεῖ· »Τάδε λέγει Κύριος«· [[καὶ »Ἐγένετο λόγος Κυρίου πρός με«, λέγων. φανερώτερον περὶ τούτου φησὶν ὁ Σολομὼν εἰπών· »Οἱ ἐμοὶ λόγοι »εἴρηνται ὑπὸ θεοῦ.« διὸ γέγραπται· »Πολυμερῶς καὶ πολυτρόπως »πάλαι ὁ θεὸς λαλήσας τοῖς πατράσιν ἐν τοῖς προφήταις, ἐπ' ἐσχά»του τῶν ἡμερῶν ἐλάλησεν ἡμῖν, τοῖς κατὰ τὴν ἐπιδημίαν τυγχά»νουσιν, ἐν υἱῷ«.]] ἀμέλει γοῦν ἃ ἑώρακε καὶ ἤκουσε ταῦτα διδακτι-

3 Vgl. Jes. 14, 12. — 9 Vgl. Joh. 1, 15. — **15** Vgl. Joh. 3, 31. — **17** Vgl. I Kor. 15, 49. — **18** Vgl. Jak. 3, 15. — **19** Vgl. Jes. 8, 19. — **22** Vgl. Joh. 3, 32. — **3** Vgl. Eph. 3, 16. — **26** Prov. 24, 69 (30, 1). — **27** Hebr. 1, 1 f.

XLV. **I** א] **6** δὲ] *καὶ* S[1].

XLVI. **I** א] **16** *φρόνιμα* א, cf. II | **25** *καὶ* — **30** *υἱῷ* < א, cf. II.

II P (Cord. p. 110)] **16** in P beginnt mit *οἱ* ein neues Fragm., das mit *τοῦ αὐτοῦ* an d. vorhergehende angeschlossen ist | *τὴν*] + *αὐτοῦ* P | **17** *τοῦ χοικοῦ φοροῦσι* P Cord | *οἳ* — *λαλοῦσι* < P Cord | **18** *ἐπίγειον* — **19** *γράφει* < P.

κῶς τοῖς ἀνθρώποις ἐλάλει. ταῦτα δὲ ἐφαρμόζει τῇ οἰκονομίᾳ· περὶ γὰρ τῆς θεότητος ταῦτα οὐκ ἀκόλουθον ἐκλαμβάνειν.

XLVII.

Zu Joh. 3, 31.

*Καὶ τὴν μαρτυρίαν αὐτοῦ οὐδεὶς λαμβάνει· καίτοι πολλῶν εἰληφότων τὴν μαρτυρίαν αὐτοῦ, [[ὡς αὐτὸς πάλιν ὁ Ἰωάννης ἐπιφέρει, φάσκων· »Ὁ λαβὼν τὴν αὐτοῦ μαρτυρίαν ἐσφράγισεν ὅτι ὁ θεὸς ἀλη»θής ἐστι«.]] πῶς δὲ οἷόν τε εἶναι ἀληθές, λαμβανόντων αὐτοῦ τὴν μαρτυρίαν τινῶν, τὸ »Καὶ τὴν μαρτυρίαν αὐτοῦ οὐδεὶς λαμβάνει«; λυτέον οὖν τὸ ἠπορημένον οὕτως· Ἰησοῦς, ἄνωθεν ἐληλυθὼς λαλῶν τε ἃ ἤκουσε καὶ εἶδεν, ὑψηλοτάτην καὶ πάνυ μεγάλην τὴν μαρτυρίαν λέγει περὶ τοῦ πατρὸς καὶ ἑαυτοῦ· καὶ οὐδεὶς λαμβάνει ταύτην τὴν μαρτυρίαν ὡς αὐτὸς αὐτὴν λέγει, τῷ τοὺς ἀκροατὰς ἀρχὴν τοῦ λαμβάνειν ἔχοντας πολὺ ἀπολείπεσθαι τοῦ μεγέθους τῆς μαρτυρίας. ὅμως εἰ καὶ οὐδεὶς οἷός τε δέξασθαί ἐστι τὴν μαρτυρίαν αὐτοῦ οὕτως, ἀλλ' οὖν ἔστι λαβεῖν αὐτὴν ὡς δυνατὸν δέξασθαι τοὺς ἄρτι προσερχομένους τῇ πίστει. ὅθεν οὐ μάχεται τὸ »Ὁ λαβὼν αὐτοῦ τὴν μαρτυρίαν« τῷ μηδένα αὐτὴν εἰληφέναι, τῷ ἑτέρως μὲν μὴ λαμβάνεσθαι αὐτήν, * * * οἳ καὶ ἐκ τοῦ εἰληφέναι τὴν Ἰησοῦ μαρτυρίαν σφραγίζουσι καταθέσει βεβαίᾳ τὸν θεὸν ἀληθῆ εἶναι, μαθόντες ὅτι ⟨ὁ⟩ παρ' αὐτοῦ ἀποσταλεὶς τοῦ θεοῦ τὰ ῥήματα λαλεῖ· ἐπείπερ οὐκ ἐστὶν ἐκ τῆς γῆς, οὐδὲ ἐκ ταύτης φθέγγεται. [[οὐ γὰρ ἐκ μέρους δίδωσι τὸ πνεῦμα ὁ θεός.]]*

5 Joh. 3, 32. — **7** Joh. 3, 33. — **10** Vgl. Joh. 3, 31f. — **17** Joh. 3, 33. — **21** Vgl. Joh. 3, 34.

XLVI. **I** א] **2** *ἀκόλουθα* א.

II P Cord.] **1** *τοῖς ἀ. διδακτικῶς* P Cord | **2** *ἐκλαβεῖν* P, *ἐκλαμβάνεται* Cord.

XLVII. **I** א] **8** *ἀληθ* S, *ἀληθῆ* RV | **10** *λεκτέον* R | **11** *ὑψηλοτάτων* S¹ | *μεγάλων* S¹ | **19** Lücke bez. We | **20** ⟨*ὁ*⟩ + Br.

II ב (Cord. p. 112)] **5** *καὶ — λαμβάνει* < M | **7** *ἐσφράγισεν* < P | *ὅτι ὁ θεὸς*] *τὸν θεὸν* M, < P | *ἀληθῆ εἶναι* M, *ἀληθὲς εἶναι* P | **8** *πῶς* — **9** *τινων*] *πῶς γὰρ οἷόν τε λαμβανόντων τινῶν αὐτοῦ τὴν* [*λ. αὐτοῦ τινῶν τὴν* P] *μαρτυρίαν ἀληθὲς εἶναι* M (P) Cord | **9** *αὐτοῦ μαρτυρίαν* M | *αὐτοῦ* — **13** *μαρτυρίαν* < P | **10** *λυτέον* — **12** *λαμβάνει* < M Cord | **13** *λέγειν* P | *τῷ*] *τὸ* ב | *τῷ* — **14** *ἔχοντας*] *οὐδεὶς τῶν ἀκροατῶν ὁλόκληρον λαμβάνει διὰ τὸ* Cord | **15** *ἐστι* < ב | *οὕτως* vor *τὴν* ב Cord | **16** *αὐτὴν λαβεῖν* ב Cord | *ἄρτι*] + *τῇ πίστει* (aus Z. 17) ב Cord | **17** *ὁ* — **18** *αὐτὴν* < P | *τὴν μαρτυρίαν αὐτοῦ* M | **18** *αὐτῆς* Cord | *τις εἰληφέναι* P | *τῶν ἑτέρων* Cord | *λαμβανόντων* Cord | **19** *Ἰησοῦ* < ב Cord | **22** *οὐδὲν* P | **23** *ὁ θεός* < ב.

XLVIII.

Zu Joh. 3, 34.

Εἰ γὰρ καὶ ἄνδρες σοφοὶ θεὸν ἐσχηκότες ἐλάλησαν τὰ τοῦ θεοῦ ῥήματα, ἀλλ᾿ οὖν ἐκ μέρους εἶχον τὸ πνεῦμα τοῦ θεοῦ λέγοντος· »Ἐκχεῶ ἀπὸ τοῦ πνεύματός μου ἐπὶ πᾶσαν σάρκα«. ὁ δέ γε σωτὴρ ἀποσταλεὶς ἐπὶ τῷ τὰ ῥήματα τοῦ θεοῦ λαλεῖν οὐκ ἐκ μέρους δίδωσι τὸ πνεῦμα. οὐ γὰρ λαβὼν αὐτὸς ἑτέροις παρέχει, ἀλλ᾿ ἀποσταλεὶς ἄνωθεν καὶ ἐπάνω πάντων ὑπάρχων δίδωσιν αὐτό, τυγχάνων αὐτοῦ πηγή. ἑρμηνεύσομεν δὲ καὶ ἑτέρως τὸ »Τὴν μαρτυρίαν αὐτοῦ οὐδεὶς »λαμβάνει«. ἐπεὶ γὰρ ὁ ἐρευνῶν τὰς γραφὰς εὑρίσκει αὐτὰς μαρτυρούσας περὶ Χριστοῦ. οὐδεὶς τῶν ἀνεξετάστως ἐντυγχανόντων ταῖς γραφαῖς Ἰουδαίων ἐλάμβανε τὴν [περὶ αὐτοῦ] μαρτυρίαν· μόνου καὶ παντὸς τοῦ δυναμένου εἰπεῖν· »Ὃν ἔγραψε Μωσῆς ἐν τῷ νόμῳ, καὶ »οἱ προφῆται, εὑρήκαμεν Ἰησοῦν« λαμβάνοντος τὴν περὶ αὐτοῦ μαρτυρίαν καὶ σφραγίζοντος ὅτι ὁ θεὸς ἀληθής ἐστιν, προεπαγγειλάμενος τὸ εὐαγγέλιον διὰ τῶν προφητῶν. φέρεται δὲ καὶ ἐν ἑτέροις ἀντιγράφοις· »Οὐ γὰρ ἐκ μέρους δίδωσι τὸ πνεῦμα« σημαινούσης καὶ ταύτης τῆς γραφῆς μὴ μέτροις ⟨προσ⟩έχειν τὸν ἀποσταλέντα, ὥστε πεφεισμένως καὶ ἐκ μέρους παρέχειν καὶ εὐαριθμήτοις τισίν, ἀλλὰ δαψιλῶς καὶ πλουσίως πᾶσι τοῖς εὑρισκομένοις τοῦ λαβεῖν ἀξίοις.

XLIX.

Zu Joh. 3, 31. 34.

Ἐπειδὴ οἱ διὰ πάντων τὸν ἑαυτῶν νοῦν διαστρέφοντες αἱρετικοί, διαιροῦντες τὴν θεότητα καὶ διὰ τοῦτο τὴν παλαιὰν γραφὴν ἑτέρου λέγοντες θεοῦ καὶ ἑτέρου τὴν καινὴν διαθήκην τιθέντες,

5 Joel 2, 28. (3, 1). — **6** Vgl. Joh. 3, 34. — **7** Vgl. Joh. 3, 31. — **9** Joh. 3, 32. — **10** Vgl. Joh. 5, 39. — **13** Joh. 1, 45. — **14** Vgl. Joh. 3, 32f. — **15** Vgl. Röm. 1, 2f. — **23** Vgl. Susann. 9.

XLVIII. **I** ℵ] **7** *παρέχων* ℵ, corr. We | **10** *αὐτὰς* < ℵ | **12** *περὶ*] *παρ᾿*? We | **13** *τοῦ* < ℵ | *καὶ* < S¹ | **14** *εὑρήκασιν* ℵ | **15** *ὁ*] *ἵν* S¹ | **17** die notierte Variante findet sich in U | *οὐ γὰρ*] *οὐκ* S¹ | **18** *ἔχειν* ℵ, corr. We.

II P (Cord. p. 112; Cramer p. 213)] (**10** *ἐπεὶ* — **16** *προφητῶν* (*αὐτοῦ*) P Cr, *ἐπεὶ* — **15** *ἐστὶν* Cord) | **11** *Χριστοῦ*] + *οὐκ ἠρεύνων δὲ αὐτὰς* [*οἱ* + P Cord] *Ἰουδαῖοι ὡς δεῖ* P Cord Cr | *ἐντυγχανόντων* nach **12** *γραφαῖς* P Cord Cr | **12** *Ἰουδαίων* < P Cord | *αὐτῶν* P | *καὶ παντὸς*] *ἐκ πάντων* Cord | **13** *Μωυσῆς* P Cord Cr.

XLIX. **I** ℵ] **23** *ἐπειδὴ*] + *δὲ* ℵ | *αὐτῶν νοῦν* R | *διατρέφοντες* R | *τίθενται* ℵ, corr. We.

II P (Cord. p. 111)] (beide vor Nr. LXVIII) **25** *καὶ* — 524, 2 *Χριστοῦ*] *καὶ τὴν γραφὴν ἑτέρου λέγοντες θεοῦ τὴν παλαιὰν διαθήκην, ὃν καλοῦσι κοσμοποιόν, καὶ ἑτέρου τὴν καινήν, ὃν πατέρα Χριστοῦ* P Cord.

φασὶ τὸν Ἰωάννην περὶ ἑαυτοῦ καὶ τῶν ἑτέρων προφητῶν εἰρηκέναι τὸ »Ὁ ὢν ἐκ τῆς γῆς ἐκ τῆς γῆς λαλεῖ«, περὶ δὲ Χριστοῦ καὶ τῶν ἀποστόλων αὐτοῦ· »Ὃν γὰρ ἀπέστειλεν ὁ θεὸς τὰ ῥήματα αὐτοῦ »λαλεῖ«, ἐλεγκτέον αὐτοὺς ψευδῶς μᾶλλον δὲ ἀσεβῶς τοῦτο δογματίζοντας. [[αὐτὸς γὰρ ὁ βαπτιστὴς περὶ ἑαυτοῦ λέγει· »Ὁ πέμψας »με βαπτίζειν ἐν τῷ ὕδατι, ἐκεῖνός μοι εἶπεν· Ἐφ᾽ ὃν ἂν ἴδῃς τὸ »πνεῦμα καταβαῖνον καὶ μένον ἐπ᾽ αὐτόν, † ἐκεῖνός ἐστιν ὁ βαπτί»ζων ἐν πνεύματι ἁγίῳ. κἀγὼ ἑώρακα καὶ μεμαρτύρηκα ὅτι οὗτός »ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ«. εἰ γὰρ ὁ πέμψας αὐτὸν βαπτίζειν ὁ πατήρ ἐστι, λέγων αὐτῷ περὶ τῆς καθόδου τοῦ πνεύματος, καὶ ὡς ὁ χριστὸς υἱὸς αὐτοῦ τυγχάνει, πῶς λέγων ἃ παρὰ τοῦ πατρὸς τοῦ χριστοῦ ἤκουσεν ἐκ τῆς γῆς λαλεῖ; ἅμα καὶ τοῦ εὐαγγελιστοῦ γράφοντος περὶ αὐτοῦ· »Ἐγένετο ἄνθρωπος ἀπεσταλμένος παρὰ θεοῦ, »ὄνομα αὐτῷ Ἰωάννης. οὗτος ἦλθεν εἰς μαρτυρίαν, ἵνα μαρτυρήσῃ »περὶ τοῦ φωτός«.]] εἰ γὰρ καὶ οἱ πρὸ τοῦ Ἰωάννου προφῆται ἐκ τῆς γῆς ἐλάλουν, πῶς περὶ Χριστοῦ μαρτυροῦσιν; ὡς περὶ τῶν γραφῶν αὐτῶν ὁ σωτὴρ εἶπεν· »Αὗταί εἰσιν αἱ μαρτυροῦσαι περὶ »ἐμοῦ«.

L.

Zu Joh. 3, 35.

Πῶς γὰρ οὐκ ἔμελλεν ἀγαπᾶν ὁ πᾶσαν κακίαν μισῶν θεός, περὶ οὗ γέγραπται· »Ἐγὼ θεὸς ἀγαπῶν δικαιοσύνην καὶ μισῶν ἁρπάγματα »ἐξ ἀδικίας«; μισεῖ δὲ ὁ θεὸς τὰ εἴδη τῆς κακίας, ἐφ᾽ οἷς ὁ ἁμαρτωλὸς χαίρει. ἀγαπᾷ τοίνυν τὸν υἱὸν ὡς τῆς ἀρετῆς παρεκτικόν, ἀφανιστικὸν δὲ τῆς κακίας καὶ φθαρτικόν· διὸ εἴρηται· »Ὁ πατὴρ »ἀγαπᾷ τὸν υἱόν«, ἀγαπώμενος ὑπὸ τοῦ υἱοῦ, τοῦ ἀγαπᾶν πάλιν ἀνθρωπινώτερον ἀκουομένου, οὐ μὴν νοουμένου. εἰ γὰρ δικαιοσύνην ἀγαπῶν ὁ θεὸς οὐχ οὕτως αὐτὴν ἀγαπᾷ ὡς ὁ δίκαιος ἄνθρωπος, ἐπὶ τῷ ἔχειν αὐτὴν ἐν ἑαυτῷ καὶ πεποιῶσθαι κατ᾽ αὐτήν, οὕτω

2 Joh. 3, 31. — 3 Joh. 3, 34. — 5 Joh. 1, 33f. — 13 Joh. 1, 6f. — 17 Joh. 5, 39. — 22 Jes. 61, 8. — 25 Joh. 3, 35.

XLIX. I ℵ] 4 ἐκλεκτέον ℵ | 5 αὐτὸς — 15 φωτὸς < ℵ, cf. II | 7 ἐκεῖνος] Orig. las οὗτος | 12 ἅμα We] ἀλλὰ ℵ.

II P Cord.] 3 αὐτοῦ¹] + τὸ ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καὶ τὰ ἑξῆς Cord | 5 ὁ¹ < Cord | 15 εἰ γὰρ] εἴπερ δὲ P Cord | 16 περὶ] + τοῦ P.

L. I ℵ] 25 καὶ — 26 πάλιν < R | 26 τοῦ² < V | πάλιν] πῶς S¹ | 29 πεποιοῦσθαι ℵ, corr. We; d. Wort ist nicht zu ändern; denn ποιόω „qualificieren, eine Qualität verleihen“ braucht Orig. öfter | κατ᾽ αὐτὴν] καὶ ταύτην RV.

τὸν υἱὸν λόγον ὄντα ἀλήθειάν τε καὶ σοφίαν καὶ ἁγιασμὸν ποθεῖ. δυνατὸν δὲ παραστατικὸν οἰκειότητος τοῦ πατρὸς πρὸς τὸν υἱὸν εἶναι τὸ ῥῆμα. νόμος γὰρ φυσικὸς τοῖς γεννῶσιν ἀγαπᾶν τὰ γεννώμενα. καὶ ὥσπερ ἐπὶ τῶν ἀνθρώπων φυσικὴ μὲν διάθεσις ἡ πρὸς τὰ τέκνα, ἄλλως δέ πως γινομένη πρὸς τὰ ἑτέρως ἀγαπώμενα, οὕτω καὶ ὁ θεὸς ἀγαπῶν μὲν τὸν κόσμον ᾗ ὁ θεός, τὸν δὲ υἱὸν ᾗ ὁ πατήρ. διὸ οὐκ εἴρηται ›Ὁ θεός‹, ἀλλ' »Ὁ πατὴρ ἀγαπᾷ τὸν υἱόν, »καὶ τὰ πάντα δίδωσιν ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ«. τοῦτο δὲ πιστῶς καὶ φρονίμως ἐκλαβεῖν δεῖ. εἰ γὰρ »πάντα δι' αὐτοῦ ἐγένετο«, ὑπὸ χεῖρα αὐτοῦ τὰ πάντα τυγχάνει κατὰ τὸν τῆς δημιουργίας καὶ προνοίας λόγον· ἀλλ' ἀπεφοίτησε ταῦτα δι' ἁμαρτίας ἔξω τῆς σκεπούσης αὐτὰ χειρὸς γενέσθαι. ὑπὲρ οὖν τῆς αὐτῶν σωτηρίας δίδωσιν αὐτὰ ὁ πατὴρ ἐν τῇ χειρὶ τοῦ υἱοῦ, οὐ τῷ υἱῷ προσθήκην χαριζόμενος ἀλλ' αὐτοῖς βελτίωσιν. ὡς διδασκάλῳ γὰρ καὶ ἰατρῷ δίδωσιν, ἵν' ἀγνοίας καὶ νόσου, τουτέστι κακίας, ἐκτὸς αὐτὰ ποιήσας ἔχῃ αὐτὰ σκεπαζόμενα καὶ βασιλευόμενα ὑπ' αὐτοῦ, ἤδη αὐτὰ ἔχων ὑπὸ τὴν δραστήριον καὶ προνοητικὴν αὐτοῦ χεῖρα. δείκνυσι δὲ τὴν ἀλήθειαν τούτου τοῦ νοήματος τὸ ἐπιφερόμενον· »Ὁ πιστεύων † τῷ »υἱῷ ἔχει ζωὴν αἰώνιον«. εἰ γὰρ ζωὴν αἰώνιον ἔχει ὁ πιστεύων τῷ υἱῷ, δοθεὶς ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ, ὑπὲρ τῆς ἰδίας σωτηρίας καὶ βελτιώσεως δίδοται, ἀλλ' οὐκ ἐπὶ τῷ πλέον τι ἔχειν τὸν υἱόν. πότε δὲ πληροῦται τὸ δέδοσθαι πάντα ἐν τῇ χειρὶ τοῦ υἱοῦ ἢ ὅτε αὐτῷ πᾶν γόνυ κάμψει ἐπουρανίων καὶ ἐπιγείων καὶ καταχθονίων;

LI.

Zu Joh. 3, 36.

[[Πολλαχοῦ τῶν γραφῶν]] αἱ κατὰ τῶν φαύλων τιμωρίαι ὀργὴ λέγονται θεοῦ· ὡς τὸ λεχθὲν περὶ τῶν Αἰγυπτίων ὑπὸ Μωϋσέως· »Ἐξαπέστειλας τὴν ὀργήν σου, καὶ κατέφαγεν αὐτὸς ὡσεὶ καλάμην«. [[καὶ Παύλος περὶ τῶν Ἰουδαίων γράφει· »Ἔφθασεν δὲ αὐτοὺς ἡ

7 Joh. 3, 35. — 9 Joh. 1, 3. — 18 Joh. 3, 36. — 23 Vgl. Phil. 2, 10. — 28 Exod. 15, 7. — 29 I Thess. 2, 16.

L. I ℵ] 1 ἀληθείας ... σοφίας RV | 13 προσθήκη S | 18 τῷ υἱῷ statt εἰς τὸν υἱὸν ist nicht LA d. Orig., sondern blosser Schreibfehler | 19 εἰ — ὁ S² a. Ras. | 22 πληροῦσται S, πληροῦνται R.

LI. I ℵ] 26 πολλαχοῦ τ. γραφῶν < ℵ, cf. II | 28 καλάμη S | 29 καὶ — 526, 4 ὀργῆς < ℵ, cf. II.
II ב (Cord. p. 116)] 27 λέγονται] + τοῦ M.

»ὀργὴ εἰς τέλος«, ὀργὴν λέγων τὰς ἐπελθούσας ἐπ' αὐτοὺς θεηλάτους τιμωρίας. ἀλλὰ καὶ πρὸς τὸν καταφρονοῦντα τῆς χρηστότητος καὶ μακροθυμίας φησί· »Κατὰ δὲ τὴν σκληρότητά σου καὶ ἀμετα»νόητον καρδίαν θησαυρίζεις σεαυτῷ ὀργὴν ἐν ἡμέρᾳ ὀργῆς«.]] οὐ γὰρ νομιστέον πάθος εἶναι θεοῦ τὴν ὀνομαζομένην αὐτοῦ ὀργήν. πῶς γὰρ δυνατὸν πάθος εἶναι περὶ τὸν ἀπαθῆ; ἀλλ' ἐπεὶ μὴ πάσχει θεὸς ἀναλλοίωτος ὤν, ἑρμηνευτέον τὴν λεγομένην αὐτοῦ ὀργὴν καθ' ἃ εἴρηται.

LII.

Zu Joh. 4, 6.

Ἐπεὶ σῶμα κατ' ἀλήθειαν ἔσχεν συμπληρούμενον ἐξ ὧν καὶ πάντα τὰ ἀνθρώπινα σώματα, ἀναγκαίως ὑπόκειται καὶ τὸ αὐτοῦ σῶμα τοῖς κοινοῖς πάθεσιν· οὐ τρώσεσι μόνον καὶ τοῖς παραπλησίοις λέγω, ἀλλὰ καὶ τοῖς ἐπιγενομένοις ἐκ σφοδροτάτης [[καὶ συνεχοῦς]] κινήσεως καμάτοις. τῷ γὰρ μεσημβρινῷ καιρῷ, ἐν ᾧ ὁ ἥλιος καθάπτεται, ὁδὸν ἀνύσας πλείονα κάματον ἀνεδέξατο, ἀναλωθείσης τῆς ὑγρότητος τοῦ σώματος αὐτοῦ ὑπὸ τοῦ φλογμοῦ τοῦ καύσωνος. ἕκτη γὰρ ὥρα τῆς ἡμέρας ἦν. τοῦτον τὸν κάματον διαναπαῦσαι θελήσας ἐπὶ τῇ οὔσῃ πηγῇ ἐν τῷ προειρημένῳ χωρίῳ τοῦ Ἰωσὴφ ἐκαθέσθη· ἅμα προνοούμενος ὠφελείας τῆς μελλούσης ἐπὶ τῷ ἀντλῆσαι ὕδωρ ἐκ τῆς πηγῆς ἔρχεσθαι γυναικός.

LIII.

Zu Joh. 4, 9.

Ἴσως δ' ⟨ἂν⟩ ἐπιζητήσειέ τις τὴν αἰτίαν δι' ἣν Ἰουδαῖοι οὐ συγχρῶνται Σαμαρείταις, ἥντινα εὑρεῖν δυνατὸν ἐν τῇ τρίτῃ καὶ τετάρτῃ τῶν Βασιλειῶν ἱστοριῶν, ἀλλὰ καὶ ἐν τῇ δευτέρᾳ τῶν Παρα-

3 Röm. 2, 5. — **17** Vgl. Joh. 4, 6. — **21** Vgl. Joh. 4, 7 — **24** Vgl. Joh. 4, 9. — **25** Vgl. 1 Kön. 12. II Kön. 17, 24ff. II Chron. 30, 6ff.

LI. **I** ℵ] **5** *θεοῦ*] *χριστοῦ* ℵ | **6** *πάσχῃ* ℵ | **7** *καθὰ* ℵ.

II ב Cord.] **6** *πάσχῃ* P Cord.

LII. **I** ℵ] **14** *σφοδρατάτου* S¹ | *καὶ συνεχοῦς* < ℵ | **16** *ἀναποθείσης* ℵ | **17** *τοῦ*¹ < ℵ.

II ב (Cord. p. 119)] **12** *τὰ σώματα τὰ ἀνθρώπινα* Cord | **14** *ἐπιγινομένοις* M | **15** *μεσημβρίας* Cord | **16** *ἀναποθείσης* P Cord | **20** *ἅμα*] + *καὶ* M | *τῷ*] *τὸ* P Cord | **21** *ὕδωρ* nach *πηγῆς* ב Cord.

LIII. **I** ℵ] **23** *δ' ⟨ἂν⟩*] *δὲ* ℵ. corr. Pr | **26** *ἀλλὰ* < ℵ.

II ב (Cord. p. 121)] **24** *δ'* < ב | *ἣν*] + *οἱ* P | **26** *ἱστορία* M.

λειπομένων. τοῦ γὰρ νόμου εἰρηκότος· »Ἀκαθάρτου μὴ ἅψησθε« οὐδὲ τῆς σαρκὸς τῶν ἀλλογενῶν ἐτόλμων ἅψασθαι, νομίζοντες ἐκ τούτου μολύνεσθαι. ἴσως δέ τις φήσει, ἐνιστάμενος τῷ »Οἱ μαθη»ταὶ αὐτοῦ ἀπεληλύθεισαν εἰς τὴν πόλιν, ἵνα τροφὰς ἀγοράσωσι«, λέγων Εἰ ἐν ἐρήμῳ πεντακισχιλίους καὶ τετρακισχιλίους μετὰ καὶ πλήθους γυναικῶν καὶ πολλοῦ ἀριθμοῦ παιδίων ἔθρεψεν, ὁτὲ μὲν ἐκ πέντε, ὁτὲ δὲ ἐξ ἑπτὰ ἄρτων· τί μέγα ἦν τὸ εὐπορῆσαι τοὺς μαθητὰς τροφῆς ἄνευ τοῦ ἀπελθεῖν ἐν τῇ πόλει ἐπὶ ἀγορασίᾳ ταύτης, τοῦ Ἰησοῦ παρασχόντος αὐτὴν τῇ ἰδίᾳ δυνάμει; λεκτέον οὖν πρὸς τοῦτο ὅτι Ἰησοῦς, ἄνθρωπος γεγονώς, εἰ ὡς ἐν ἀληθείᾳ θεὸς πάντα ἐνήργει, ἠγνοήθη ⟨ἂν⟩ ἄνθρωπος γεγονώς, ὡς ἄν, εἰ πάντα ὡς ἄνθρωπος ἔπραττεν, ἐπεσκιάζετο ἡ θεότης. ὅθεν εἴ ποτε χρεία παραδοξοποιΐας ἐγίνετο, ἐξ ὀλίγου πολλοὺς ἔτρεφεν, οὐ τοσοῦτον τοῦ χορτάσαι χάριν ὅσον τοῦ φανερῶσαι τὴν θεϊκὴν δύναμιν. ὅτε δὲ οὐ πάνυ κατήπειγεν ἐξ ἀπόρων τροφῆς εὐπορίαν παρασχεῖν, ἐπὶ τὸ πρίασθαι ἄρτους ἀπήρχοντο οἱ μαθηταί. εἰ γὰρ ταῦτα τοῦ Ἰησοῦ ποιοῦντος πρὸς ἔνδειξιν τῆς ἀνθρωπότητος καὶ φανέρωσιν τῆς θεότητος [[πολλοὶ τῷ εὐαγγελίῳ προσέκοψαν τῶν μὲν δοκήσει αὐτὸν ἄνθρωπον ἀλλ᾽ οὐκ ἀληθείᾳ αὐτὸν γεγονέναι ὁρισάντων, τῶν δὲ μόνον ἄνθρωπον ὑπειληφότων αὐτόν· πόσῳ μᾶλλον, εἰ μηδὲν πρὸς ἀκρίβειαν πέπρακτο καὶ γέγραπτο περὶ φανερώσεως τῆς θεότητος καὶ ἀνθρωπότητος αὐτοῦ, ἔμελλον ἀπατᾶσθαι οἱ μὴ ἀκριβῶς καὶ φρονίμως ἐντυγχάνοντες τῇ περὶ τούτων ἱστορίᾳ;]]

LIV.

Zu Joh. 4, 12.

Ἡ μὲν Σαμαρεῖτις τῶν Ἰουδαϊκῶν ἐθῶν τε καὶ δογμάτων τὰ τῆς Σαμαρείτιδος δόξης ἐξαίρειν καὶ ὑπερτιθέναι τὴν ὅτι μάλιστα

1 Jes. 52, 11; vgl. II Kor. 6, 17. — **3** Joh. 4, 8.

LIII. **I** א] **3** *φήσειεν* א | **8** *ἐν τῇ πόλει ἐλθεῖν* S (*ἐλθεῖν* a. R.) RV | **10** *ὅτι* < א | *εἰ ὡς* — **11** *γεγονώς* S a. R. | **12** *χρεία*] *εἰς* א | **14** *χάριν* < א | **15** *τὸ*] *τῶ* SV | **16** *εἰ γὰρ* < א | **18** *πολλοὶ* — **23** *ἱστορίᾳ* < א, cf. II.

II ב (Cord. 121)] **1** *τοῦ* — **3** *μολύνεσθαι* < ב Cord | **3** *τῷ*] *γὰρ τὸ* ב | *οἱ*] + *γὰρ* Cord | **5** *καὶ τετρακισχιλίους* < M | **7** *τὸ* < ב Cord | **9** *οὖν* < ב Cord | **10** *τούτους* ב | *ὅτι Ἰησοῦς* < ב | *εἰ ὡς ἐν*] *ὢν* ב | *εἰ ὡς* — **11** *ὡς ἂν* < Cord | *ὁ θεὸς* ב | *θεὸς*] + *εἰ* ב | *πάντα*] + *ὡς θεὸς* ב | **11** *ὡς ἂν*] *ὡσαύτως* ב | **13** *ὀλίγων* ב | **14** *τοῦ* < ב | **15** *τὸ*] *τῷ* M | **16** *τοῦ* < ב | **19** *αὐτὸν* < M | *τῶν*] *τὸ* P, corr. P[3] | *δὲ*] + *αὐτὸ* ב | **21** *καὶ*[2]] + *τῆς* M | **22** *οἱ*] *εἰ* M | **23** *τούτου* M.

LIV. **I** א]

σπουδὴν κατεβάλλετο. διὸ καὶ τὸ »Μὴ μείζων εἶ σὺ τοῦ πατρὸς »ἡμῶν Ἰακώβ;« ὕδωρ ζῶν ὑποσχομένου τοῦ σωτῆρος παρασχεῖν ἀντεφθέγξατο. ὁ δὲ σωτὴρ οἰκονομεῖν ἅπαντα σοφῶς εἰδὼς τὸ μὲν ἐξᾶραι τὰ Ἰουδαίων καὶ τὸ »Μείζων« εἰπεῖν, αὐτόθι πλῆξαι πρόχειρον ἐπιστάμενος καὶ τότε γυναικὸς διάνοιαν, οὐδὲν τῶν αἰσθητῶν ὑψηλότερον τέως φανταζομένης, τοῦτο μὲν ἀποθησαυρίζει τῇ σιωπῇ, διὰ δὲ ῥημάτων ἑτέρων οὐδὲν μὲν ἧττον τοῦτο κατασκευάζειν δυναμένων, λεαίνειν δὲ τὴν ἀκοήν, ἐπιτηδειοτέραν τὴν γνώμην παριστᾷ. οὐδὲ γὰρ τὴν σύγκρισιν καὶ τὴν ἐν δόξῃ διαφορὰν αὐτὸς ἐπάγει, ἀλλὰ παραπέμπει τὸ γύναιον ἐκ τῶν ῥηθησομένων τῆς ὑπεροχῆς τὴν ὑπερβολὴν συλλογίσασθαι. καὶ γὰρ ἐκ τούτου, φησί, τοῦ ὕδατος ὁ πίνων »διψήσει πάλιν· ὃς δ' ἂν πίῃ ἐκ τοῦ »ὕδατος οὗ ἐγὼ δώσω αὐτῷ οὐ μὴ διψήσῃ εἰς τὸν αἰῶνα«. καὶ ὅρα τὸ σοφὸν τῶν λόγων καὶ τὴν δύναμιν. τὸ μὲν ὅτι »Διψήσει πάλιν« εἶπεν οὐ δεόμενον κατασκευῆς ἀλλαχόθεν· αὐτόκλητον γὰρ εἶχε τὴν γυναῖκα μάρτυρα· τὸ δὲ »Οὐ μὴ διψήσῃ εἰς τὸν αἰῶνα« τῷ μεγέθει τῆς ἐπαγγελίας † εἰσέφερεν αὐτὴν τῆς ὑποσχέσεως διανιστῶν. δι' ἀμφοῖν δὲ πρὸς ἐπίστασιν ἄγων θειοτέρας ὑπολήψεως, μονονουχὶ λέγων ›Εἰ τὸν Ἰακὼβ ἄγεις ἐν μείζονι τιμῇ καὶ θαυμασίῳ κατορθώματι, ἐπεὶ παρέσχεν ὑμῖν ὕδωρ ἐξ οὗ πάλιν ὁ πίνων εἰς τὴν αὐτὴν ἐπαναστρέφει δίψαν, τίνα ἂν σε λογίσασθαι χρὴ ὃς ὕδωρ παρασχεῖν ἐστὶ δυνατὸς οὐ σωματικὴν δίψαν ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ πραΰνον, ἀλλὰ δυνάμενον τῷ πιόντι πηγὴ χρηματίσαι ὕδατος ἀεννάου, καὶ παρέχειν ῥεῖθρα σωτηρίας, ἃ τοῖς ἀρυσαμένοις καταρδεύει καὶ προξενεῖ ζωὴν τὴν αἰώνιον;‹ ὥσπερ γὰρ τὸ ὕδωρ θεραπεύει μὲν τὴν δίψαν καθαίρει δὲ τὸν ἔξωθεν τοῦ σώματος μολυσμόν, οὕτω καὶ τὰ νοερὰ καὶ οὐράνια τῆς διδασκαλίας τοῦ Ἰησοῦ νάματα καὶ ἡ περὶ αὐτοῦ θειοτέρα ὑπόληψις ἰᾶται μὲν τὴν ἀπὸ τῆς ἀπιστίας δίψαν, καθαίρει δὲ τὴν ψυχὴν τῶν ῥυπασμάτων, ἣν ἁμαρτημάτων κατερρύπωσεν μολυσμὸς καὶ λογισμὸς ζοφώδης δυσσεβούντων δοξασμάτων.

LV.

Zu Joh. 4, 12.

Φρέαρ τοῦ Ἰακὼβ εἶναι πρὸς ἀλληγορίαν τὴν Μωσέως γραφὴν ῥητέον, ἀφ' ἧς ὁ Ἰακὼβ ἅμα τοῖς υἱοῖς πνευματικῶς ἔπινεν, πινόντων

1 Joh. 4, 12. — **11** Joh. 4, 13f.

LIV. **I** א] 8 *δὲ* We] *τε* א | **12** *πίει* א, corr. Br | **17** korrupt; statt *διανιστῶν* ist viell. *πίστωσιν* z. l. We | **22** *ἐστὶ*] *ἔτι* S? RV | **25** *ὥσπερ*] + *μὲν* R | *τὸ*] *τῷ* V | *μὲν*] + *γὰρ* א | **29** *κατερύπωσεν* א, corr. We.

LV. **I** א]

II ב (Cord. p. 123)] **33** *εἶναι*] + *καὶ* Cord.

ἀπ' αὐτοῦ καὶ τῶν θρεμμάτων [[ἃ ἦν τοῦ Ἰακώβ· θρεμμάτων]] πρὸς ἀλληγορίαν λαμβανομένων τῶν τὸ εὐσταθὲς καὶ πρᾶον ἄνευ λόγου ἐχόντων, ἃ καὶ κυρίως ἀγέλας καὶ πρόβατα τοῦ Ἰακὼβ εἶναι ῥητέον.

LVI.

Zu Joh. 4, 13.

Τοῦ νόμου τοίνυν τοῦ διὰ Μωϋσέως τοῦ ὕδατος ὄντος, πῶς εἶπεν Ἰησοῦς διψᾶν πάλιν τὸν πίνοντα ἀπ' αὐτοῦ; καὶ λεκτέον γε ὅτι ὁ νόμος τοῖς ἀνθρώποις δέδοται, οὐκ ἐπὶ τῷ ἀεὶ κατ' αὐτὸν βιοῦν, ἀλλὰ μέχρι καιροῦ τινός, ὡς τὴν πόσιν τοῦ ἑρμηνευομένου φρέατος διαρκεῖν μέχρι ἀναδείξεως μείζονος ὕδατος. τὰ γὰρ παραγγέλματα τοῦ νόμου μέχρι καιροῦ διορθώσεως ἔκειτο. διὸ ὁ πίνων ἐκ τοῦ ὕδατος τοῦ νομικοῦ διψήσει πάλιν, ὄρεξιν ἔχων τοῦ εὐαγγελικοῦ πόματος. [[εἰς τοῦτο λήψει τὸ ἐν Ἡσαίᾳ λεχθέν· »Τοῦτο πρῶτον πίε, »ταχὺ ποίει«. εἰ γὰρ μὴ ἦν καὶ μετ' ἐκεῖνο πιεῖν, οὐκ ἂν ἐλέγετο· »Τοῦτο πρῶτον πίε«; καὶ ἐπεὶ διαδέχεται τὸν νόμον τὸ εὐαγγέλιον, ὁ πίνων τὴν νομικὴν διδασκαλίαν διψήσει πάλιν ἐπὶ τῷ καὶ τὴν εὐαγγελικὴν πιεῖν.]] τὸ δὲ εὐαγγέλιον ἐπεὶ ἀδιάδοχόν ἐστιν, ὁ πίνων ἐξ αὐτοῦ οὐ διψήσει εἰς τὸν αἰῶνα. [[»Ὁ γὰρ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ παρ»ελεύσονται, οἱ δὲ λόγοι μου οὐ μὴ παρέλθωσιν« εἶπεν ὁ Ἰησοῦς.]] τὸν γὰρ πίνοντα τοῦτο τὸ ὕδωρ φησὶν ἐν ἑαυτῷ κτᾶσθαι πηγήν, οὐ τοῦ τυχόντος ὕδατος ἀλλὰ τοῦ εἰς ζωὴν αἰώνιον ἁλλομένου. ὅπερ ἁλλόμενον εἰς ζωὴν ὕδωρ μετεωρίζει καὶ πρὸς ζωὴν ἀναβιβάζει τὸν ἔχοντα αὐτό, οἷα πηγὴν ἐν ἑαυτῷ.

6 Vgl. Joh. 1, 17. — **10** Vgl. Hebr. 9, 10. — **11** Joh. 4, 13. — **13** Jes. 9, 1 (8, 23). — **18** Matth. 24, 35. — **20** Vgl. Joh. 4, 14.

LV **I** ℵ] **1** *ἀπ'* < ℵ | *ἃ — θρεμμάτων* < ℵ | **2** *τῶν* < RV.

II ב Cord] **2** *λαμβανομένων*] *νοουμένων* M.

LVI. **I** ℵ] (an Nr. LV unmittelbar angeschlossen) **6** *πῶς* < ℵ | *εἶπεν ὁ Ἰησοῦς* nach **7** *πίνοντα* ℵ | **7** *καὶ λεκτέον γε* < ℵ | **9** *ἀλλ' ἄχρι* ℵ | **13** *εἰς* — **17** *πιεῖν* < ℵ | **18** *ὁ* — **19** *Ἰησοῦς* < ℵ.

II ב (Cord p. 124)] (an Nr. LV unmittelbar angeschlossen) **7** *καὶ* < P | *γε*] *δὲ* P, < M | **8** *δίδοται* M | *τῷ*] *τὸ* P | **13** *εἰς — λεχθὲν* < M | *τοῦτο — λεχθὲν* < P | *τοῦτο*[2]] + *τὸ* P | **14** *ποίει*] *πίε* ב | *ἔλεγε* P | **15** *ἐπειδὴ* M | **16** *τῷ*] *τὸ* P | **18** *παρελεύσεται* Cord mit BℵDL 33 al. | **19** *ὁ* < Cord | **20** *τὸ ὕδωρ τοῦτο* ב | *πηγὴν κτᾶσθαι* ב | **23** *οἷα — ἑαυτῷ* < Cord | *πηγὴ* M.

LVII.

Zu Joh. 4, 15.

Εἰπούσης τῆς γυναικὸς τὸ παρὰ Ἰησοῦ θέλειν λαβεῖν ὕδωρ, ἐπὶ τῷ στῆσαι τὸ δίψος, ἔχουσα αὐτὸ πηγὴν ἐν ἑαυτῇ, ἔδειξεν αὐτὸ θέλειν. διὰ γὰρ ταύτης τῆς λέξεως ὡμολόγησε πολὺν κάματον εἶναι τῆς ἀντλείας τοῦ προτέρου ὕδατος, [[ἀληθεύουσα κατ' αὐτό]]· καὶ γὰρ πολὺν ἔχει κάματον ἡ πρὸς τὸ γράμμα τήρησις τοῦ νόμου. ὁ δὲ σωτὴρ εἰκότως πρὸς αὐτήν· Ἐπεὶ ἀκμὴν περιέχει ᾧ ἀνέθηκας σεαυτὴν νόμῳ ὡς ἀνδρὶ αὐτῷ συνοῦσα, ἀπιοῦσα κάλεσον αὐτὸν ἐπὶ τὸ συμβαλεῖν τὰ ἐν αὐτῷ γεγραμμένα τοῖς ὑπ' ἐμοῦ λεγομένοις καὶ πραττομένοις. οὕτω γὰρ εὑρεῖν δυνήσῃ ὡς ὁ πίνων ἐκ τοῦ προτέρου ὕδατος ἕτερον προσδοκήσει, ὅτι διψήσει πάλιν. τῆς δὲ ἀρνησαμένης μὴ ἔχειν ἄνδρα, ὁ σωτήρ, ἠρέμα τὴν Σαμαρειτικὴν αὐτῆς γνώμην ἐλέγχων, φησίν· »Καλῶς λέγεις ἄνδρα μὴ ἔχειν«. οὐ γὰρ ἐξ ὁλοκλήρου συγκατέθου πάσῃ τῇ παλαιᾷ διαθήκῃ, ἥτις ἐστὶν ὁ νόμος, περὶ οὗ γέγραπται· »Τέλος νόμου Χριστὸς εἰς δικαιοσύνην«. τοῦτον δὲ τὸν ἄνδρα μὴ ἔχουσα πέντε ἔσχες, τοῖς αἰσθητοῖς μόνοις συγκαταθεμένη τῆς γραφῆς. εἰ γὰρ πάσῃ τῇ παλαιᾷ συνεβίους, γνωρίζειν ἠδύνω τὸν προσδοκώμενον μετὰ νόμον καὶ προφήτας θεὸν λόγον. τὸ »Πέντε γὰρ

9 Vgl. Joh. 4, 16. — **14** Joh. 4, 17. — **16** Röm. 10, 4. — **19** Joh. 4, 18.

LVII. **I** ℵ] (hängt mit Nr. LVI unmittelbar zusammen) 4 *τῷ* We] *τὸ* ℵ | *ἐν ἑαυτῇ* < ℵ | 6 *ἀληθεύουσα κατ' αὐτὸ* < ℵ | 7 *δὲ* < ℵ. cf. III | 8 *ἀνέθηκεν* ℵ | 9 *ἀπιοῦσα* ℵ | *τὸ*] *τῷ* V | 15 *πᾶσιν τῇ* ℵ | 17 *ἔχουσαν* S (?), RV | *αἰσθητικοῖς* ℵ | 19 *προδοκώμενον* S | *τὸ*] *τὸν* ℵ.

II ב (Cord. p. 125)] **4** *τὸ*^{1}] *τῷ* M | *ἔχουσα αὐτὸ*] *καὶ ἔχειν* M | *αὐτὸ*^{1} < P Cord | *ἔδειξεν — θέλειν* < ב Cord | **5** *ὡμολόγει* ב Cord | *εἶναι — 7 κάματον* < P | **6** *καὶ* < M | **7** *πολὺν γὰρ τὸν κάματον ἔχει* M Cord | *δὲ* < ב Cord | **8** *ἐπεὶ*] + *φησὶν* Cord | *περιέχῃ* M Cord | **9** *τὸ*] *τῷ* M | **12** *δὲ*] *γυναικὸς* M | **15** *συγκατέθου* < ב Cord | *πᾶσαν τὴν παλαιὰν ἔχεις διαθήκην* M | **17** *μόνῳ* M | **18** *παλαιᾷ*] + *διαθήκῃ* Cord | *συνεβίως* P | *ἐδύνου* P, *ἠδύνου* Cord | **19** *τὸ*] + *δὲ* Cord.

III ABC] (A unter d. Namen d. Cyrill) **3** *εἰπούσης — 5 λέξεως*] *νοητέον δὲ καὶ οὕτως τὰ κατὰ τὴν Σαμαρεῖτιν* ABC | **5** *ὡμολόγησεν*] + *ἡ γυνὴ* ABC | **6** *ἀντλίας* ABC | *ὕδατος*] + *εἴτ' οὖν τοῦ νόμου* ABC | **7** *πολὺν γὰρ ἔχει* (< *καὶ*) ABC | *τοῦ* < A | **8** *εἰκότως*] + *ἔφη* ABC | **9** *ἀπιοῦσα* < ABC | **10** *καὶ πραττομένοις* < ABC | **12** *πάλιν*] + *τοῦτ' ἔστιν ποθήσει τὸ εὐαγγέλιον* ABC | **14** *ἐλέγχων* < A | **15** *συγκατέθου*] *πιστεύεις* ABC | *ἥτις — 18 γραφῆς*] *ἀλλὰ μόνα τὰ πέντε* [+ *Μωσέως* A] *βιβλία οἱ Σαμαρεῖται παραδέχεσθε* ABC | **18** *συνεβίως* BC | *ἠδύνασο* ABC | **19** *μετὰ νόμον*] *νόμῳ* ABC | *προφήταις* BC, *προφήτην* A | *τὸ* — 531, 5 *ἀλλ'*] *νῦν δὲ ὡς πέντε ἀνδράσι τοῖς αἰσθητοῖς μόνοις συγκαταθεμένη* (*συνθεμένη* C) *τῆς γραφῆς, οὐδὲ ὃν ἔχεις ἕκτον ἐστὶ σοῦ ἀνήρ* ABC.

»ἄνδρας ἔσχες« ἀνακτέον ἐπὶ τὰ πέντε Μωσέως βιβλία. μόνα γὰρ ταῦτα οἱ Σαμαρεῖται δέχονται. τίς δὲ καὶ ὃν ἔχει παρὰ τοὺς πέντε ἄνδρας ἕκτος, ὅστις οὐδὲ ἀνὴρ αὐτῆς τυγχάνει; λεκτέον τὸν περὶ τοῦ εἶναι προφήτην λόγον. ἤδη γὰρ συγκατετέθειτο τούτῳ, ἀναγκαζομένη ἐκ τῶν λεγομένων, ἀλλ᾽ οὐ κατ᾽ ἀληθῆ συγκατάθεσιν. διὸ ἁρμοδίως εἴρηται καὶ τὸ »Καὶ νῦν ὃν ἔχεις οὐκ ἔστι σου ἀνήρ«· οὐ γὰρ γνησίως αὐτῷ προσελήλυθας. ἐπειδὴ δὲ καὶ τὰ αἰσθητὰ οἱ πέντε ἄνδρες αὐτῆς ἐλέγοντο εἶναι, μεθ᾽ ἃ συγκατέθετο οὐκ ἠκριβωμένως νοητῷ τινὶ λόγῳ ἐκ τῆς Ἰησοῦ παιδεύσεως, εὐθυβολώτατα εἴρηται· Καὶ ὃν νῦν δοκεῖς ἔχειν πνευματικὸν λόγον, οὐκ ἀνήρ σού ἐστιν.

LVIII.

Zu Joh. 4, 22.

[[Ὅταν ἀκούσῃς ὅτι ἡ σωτηρία ἐκ τῶν Ἰουδαίων ἐστίν, περὶ τοῦ ταῦτα λέγοντος ἄκουε τὰ εἰρημένα. αὐτὸς γὰρ ἦν ἡ τῶν ἐθνῶν προσδοκία, ὁ γεννώμενος ἐκ σπέρματος Δαβὶδ κατὰ σάρκα.]]

LIX.

Zu Joh. 4, 33.

Τὸ »Μήτις ἤνεγκεν αὐτῷ φαγεῖν;« δηλοῖ ὅτι τὰς διακονίας τῶν προσφερόντων ἐδέχετο, καίτοι δυνατὸς ὢν τρέφειν καὶ μὴ τρέφεσθαι. ἐνεργείας δὲ μεγίστης τὸ τρέφειν Χριστόν, ἧς οὐκ ἐφθόνει τοῖς βουλομένοις· διὸ καὶ τοῖς μαθηταῖς τὸ ἴσον ἔταξεν. νομομαθεῖς δὲ καὶ φιλολογεῖς ὄντες, σκοπήσαντες ὅτι καιρὸς ἦν λοιπὸν τροφῆς ἐτόπασαν μὴ ἄρα ὡς τῷ Δανιὴλ εἰς Βαβυλῶνα προστάξει θεοῦ ἄριστον προκεκόμιστο ὑπὸ τοῦ Ἀμβακοὺμ, καὶ τῷ Ἠλίᾳ ἐν τῇ ὁδοιπορίᾳ

6 Joh. 4, 18. — **14** Vgl. Gen. 49, 10. — **15** Vgl. Röm. 1, 3. — **18** Joh. 4, 33. — **23** Vgl. Bel u. Drache 34 ff.

LVII. **I** ℵ] **1** *μωυσεως* R | **3** *τυγχα* S *τυγχάνη* RV | **5** *κατὰ ἀλήθειαν* ℵ | **6** *καὶ*[1] < ℵ | **8** *ἠκριβωμένους* ℵ.

II ב (Cord. p. 125) **1** *ἔσχες ἄνδρας* ב | **4** *προφητείας* ב Cord | *τοῦτο* P | *ἀναγκαζομένη* — **5** *λεγομένων* < Cord | **5** *οὐκ ἀληθῆ* P | **6** *τὸ*] *τὸν* P Cord | *καὶ*[2] < ב | **8** *ἃ*] *ὃ* ב | *συγκατετίθετο* P | **9** *νοεῖται* P.

III ABC] **5** *οὐ*] + *γὰρ* ABC | *κατὰ* ABC | *διὸ* — **6** *γὰρ*] *συνέθου προφήτην με εἶναι, οὐδὲ* ABC | **7** *αὐτῷ*] *μοι* ABC | *προσελήλυθεν* A | *ἐπειδὴ* — **10** *ἐστὶν*] *ἀλλ᾽ οὗτος ὃν δοκεῖς ἔχειν πνευματικὸν λόγον, καθ᾽ ὃν προφήτην με ὠνόμασας, οὐκ ἔστι σου ἀνήρ* ABC.

LVIII. **II** ב (Cord. p. 130; Cramer p. 219)] (fehlt in I) **13** *ἐκ τῶν Ἰουδαίων ἡ σωτηρία* P Cord Cr | **14** *ἦν* < M Cr | **15** *γενόμενος* P Cord Cr.

LIX. **I** ℵ] **22** *φιλομαθεῖς*? We.

τροφὴ ἐδίδοτο ὑπ᾽ ἀγγέλου καὶ ὑπὸ κοράκων, οὕτω καὶ τῷ Ἰησοῦ τροφὴ ἠνέχθη. ὅμως εἰ καὶ περὶ αἰσθητῆς τροφῆς οἱ μαθηταὶ ὑπενόησαν, αὐτὸς φανεροποιεῖ περὶ ποίας τροφῆς ἀπήγγελκεν αὐτοῖς. εἶπον δὲ τὸν καιρὸν αὐτοῦ τροφῆς εἶναι ἐκ τῶνδε· ἕκτης ὥρας τῆς ἡμέρας οὔσης ὁ Ἰησοῦς ἐν τῇ πηγῇ καθεσθεὶς διελέχθη τῇ Σαμαρείτιδι, τῶν μαθητῶν ἐπὶ τῷ ἀγοράσαι τροφὰς ἀπεληλυθότων, ὡς λοιπὸν στοχαζόμενον εἰπεῖν ἑσπέραν τῆς ἡμέρας εἶναι. οὗτος δὲ τῆς τροφῆς ὁ καιρὸς τῶν μάλιστα ⟨μὴ⟩ προηγουμένως τροφὴν μεταδιώκουσιν ἀλλὰ τὴν τῶν προσερχομένων ὠφέλειαν.

LX.

Zu Joh. 4, 44.

Πατρίδα αὐτοῦ τὴν Ἰουδαίαν καλεῖ, ἣν καὶ διὰ τοῦτο καταλέλοιπε. τὴν γὰρ αἰτίαν τῆς ἐπὶ τὴν Γαλιλαίαν ἀφίξεως ἀποδιδοὺς ὁ εὐαγγελιστὴς γράφει, ὅτι »Προφήτης ἐν τῇ ἰδίᾳ πατρίδι τιμὴν οὐκ ἔχει«. [[φέρεται ἡ μαρτυρία αὕτη ⟨καὶ⟩ ἐν τοῖς ἑτέροις εὐαγγελίοις. φησὶ γὰρ ὁ σωτήρ· »Οὐκ ἔστι προφήτης ἄτιμος εἰ μὴ ἐν τῇ ἰδίᾳ πατρίδι »καὶ ἐν τοῖς συγγενέσι καὶ τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ«. ἀμέλει γοῦν πάντες οἱ πρὸ τῆς ἐπιδημίας ἠτιμάσθησαν ἐν τῇ Ἱερουσαλὴμ καὶ Ἰουδαίᾳ. αὕτη γὰρ γῆ καὶ πατρὶς αὐτῶν· ὡς καθόλου τὸν σωτῆρα εἰπεῖν·]] »Ἱερου»σαλήμ, Ἱερουσαλήμ, ἡ ἀποκτέννουσα τοὺς προφήτας, καὶ λιθοβο»λοῦσα τοὺς ἀπεσταλμένους πρὸς αὐτήν«.

LXI.

Zu Joh. 5, 2.

Ἔστι δέ, φησίν, ἐν τοῖς Ἱεροσολύμοις καὶ τὰ ἑξῆς. Τὸ μὲν περιιέναι καὶ τοὺς ὁποιδήποτε ὄντας τῶν ἀρρώστων θεραπεύειν οὐκ ἀναγκαῖον ἔκρινεν, ὥστε μὴ φιλαυτίας ἀπενέγκασθαι δόξαν, ἕνα δὲ θεραπεύσας δι᾽ ἐκείνου καταφανῆ τοῖς πᾶσιν ἑαυτὸν καθίστησι. ταύ-

1 Vgl. I Kön. 17, 6. — **5** Vgl. Joh. 4, 6. — **6** Vgl. Joh. 4, 8. — **14** Joh. 4, 44. — **16** Mark. 6, 4. — **19** Luk. 13, 34. — **24** Joh. 5, 2.

LIX. **I** ℵ] 2 ὑπενόησαν] + εἶναι ἐκ τῶνδε (expungiert) V | 4 εἰπὼν ℵ, corr. We | 5 ἡμέρας < RV | στοχαζομένης ℵ, corr. We | τὴν ἡμέραν ℵ, corr. We | 8 ⟨μὴ⟩ + We.

LX. **I** ℵ] 15 φέρεται — 19 εἰπεῖν] καὶ οἱ ἄλλοι δὲ εὐαγγελισταί φασιν· ℵ, cf. II | ἀποκτέννουσα < ℵ | 21 ἀποσταλμένους ℵ | πρὸς αὐτὴν] προφήτας ℵ.

II P (Cord. p. 138)] (15 φέρεται — Schluss) 15 ⟨καὶ⟩ + Pr | ἑτέροις] προτέροις Cord | 17 συγγενεῦσι Cord | γοῦν] γὰρ Cord | 20 ἀποκτείνουσα Cord.

LXI. **I** ℵ] 26 ὥστε] ὅς τε SV.

της ἕνεκα τῆς αἰτίας ἄπεισι μὲν ἐπὶ τὴν προβατικὴν κολυμβήθραν, ἔχουσαν πέντε στοάς· μετὰ γὰρ τὰς ἐν κύκλῳ τεσσάρας μέσην εἶχεν ἑτέραν. προβατικὴ δὲ κολυμβήθρα ἐλέγετο ἀπὸ τοῦ τὰ προσαγόμενα πρόβατα ταῖς ἑορταῖς ἐκεῖ συναθροίζεσθαι, καὶ ἀπὸ τοῦ θυομένων τῶν προβάτων ἐν ἐκείνῳ πλύνεσθαι τῷ ὕδατι τὰ ἔγκατα. ἐντεῦθεν γοῦν καὶ πολὺ πλῆθος τῶν διαφόροις ἀρρωστήμασι κατεχομένων ἐν τῷ τόπῳ συνείλεκτο ἐπὶ θεραπείας ἐλπίδι, ὡς ἂν τοῦ ὕδατος αὐτοῦ δυναμένου τι πάντως, ἐν ᾧπερ τῶν προσαγομένων τῷ θεῷ καὶ θυομένων ἐνεβάλλετο τὰ ἔγκατα. ταύτῃ δὲ αὐτῶν τῇ ὑπολήψει καὶ ὁ θεὸς συνεργῶν κατά τινας ἀδήλους καιροὺς κίνησιν τοῦ ὕδατος γίνεσθαι παρεσκεύαζεν, ἣν ὡς κατά τινα θείαν ἐνέργειαν ἀποτελεῖσθαι πιστεύοντες, οὕτω κατιόντες τὴν θεραπείαν ἐκομίζοντο, πολλῶν μὲν κατὰ ταὐτὸν οὐ θεραπευομένων, τοῦ δὲ πρώτου καταβάντος τῆς χάριτος ἀπολαύοντος, ἵνα μὴ τὸ πρόχειρον τῆς θεραπείας ἐλαττώσῃ τὸ θαῦμα. μειζόνως δὲ νήφοντες καὶ μετὰ πολλῆς διαθέσεως τὴν τοῦ ὕδατος κίνησιν ἀναμένοντες, ἐντεῦθεν παιδεύονται τὸν προσήκοντα καὶ μετὰ τὴν θεραπείαν ἔχειν λογισμόν. πολλῶν τοίνυν ὄντων τῶν ἀρρώστων πάντας μὲν οὐκ ἐθεράπευσεν, δεικνὺς δὲ τὴν οἰκείαν δύναμιν ἕνα ἐπελέξατο τὸν βαρυτέρῳ μάλιστα κατεχόμενον πάθει καὶ τῷ μήκει τοῦ χρόνου τὴν σωτηρίαν ἀνέλπιστον ἔχοντα. παράλυτος γὰρ ἦν ἐν αὐτοῖς ἐπὶ τριάκοντα καὶ ὀκτὼ ἔτεσι τῷ πάθει κατεχόμενος. πρὸς τοῦτον ἀπελθὼν οὐκ εὐθὺς εἶπεν· »Ἆρον τὸν κράββατόν σου καὶ περιπάτει«, ἀλλ' ἀπό τινος ἀκολουθίας τῶν πρὸς αὐτὸν ἄρχεται λόγων. ὅπερ δὴ καὶ ἐπὶ τῆς Σαμαρείτιδος πεποίηκε.

LXII.
Zu Joh. 7, 39.

Corderius p. 217. Gehört Orig. nicht an.

Inc. *Ποῖον δέ πνεῦμα οὔπω ἦν;* Expl. *ἐπ' οὐδενὸς ὤφθη τῶν προφητῶν, ἐθαυματούργουν.*

LXIII.
Zu Joh. 9, 6.

Νομίζω τοῦτο λελέχθαι πρὸς παράστασιν τοῦ ποιότητα δυνάμεως ἰατρικῆς ἐσχηκέναι τὸν σίελον τοῦ χριστοῦ. εἰ καὶ μὴ αὐτὸς

2 Vgl. Theodor. Mops. bei Corder. p. 142. — 10 Vgl. Joh. 5, 3. — 22 Joh. 5, 8.

LXI. I ℵ] 2 ἔχουσα S[1] | μέσην] μέστιν R | 3 προσαγόμενα] πρόθυρα ἀγόμενα S[1] | 12 κατὰ ταὐτὸν] κατ' αὐτῶν SV[1], κατὰ ταύτων V[2]R | 17 ἔχει SV[1] | 23 αὐτῶν RV.
LXIII. I ℵ]

δὲ ὁ τυφλὸς περὶ τῆς ἀναβλέψεως παρεκάλεσεν, ὅμως εὑρεθήσεται ἐπαινετὸς ἐν τῷ παρέχειν ἑαυτὸν τῷ Ἰησοῦ ἐπιχρίοντι πηλῷ τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ, καὶ τῷ ἀδιστάκτως ποιῆσαι τὸ προστεταγμένον, οὐδὲ εἰρηκότος αὐτὸν ἀναβλέψειν τοῦ Ἰησοῦ. μήποτε δὲ ὁ τοῦ κυρίου σίελος σύμβολον ἦν λόγου ὡς ἐν λόγοις ἐσχάτου, οὗ μείζονα χωρῆσαι ἀνθρωπίνη οὐ δύναται φύσις. ἀλλ᾽ ἐπεὶ ὁ τοιοῦτος λόγος οὐ γυμνὸς ὕλης καὶ σωματικῶν παραδειγμάτων εἰς ἀνθρώπους ἔρχεται, διὰ τοῦτο πτύει χαμαὶ ὁ Ἰησοῦς καὶ ποιεῖ πηλόν. ὅρα τοίνυν εἰ δύνασαι πᾶσαν τὴν γραφὴν καὶ τὸν τρόπον τῆς ἐν αὐτῇ ἀπαγγελίας διηγούμενος εἰπεῖν συνεστηκέναι διὰ μὲν τὰ θεῖα νοήματα ἀπὸ τοῦ σιέλου τοῦ χριστοῦ, διὰ δὲ τὴν ὡς ἐν ἱστορίαις καὶ ἀνθρωπίνοις πράγμασιν ἀπαγγελίαν ἐκ τῆς ἀπὸ τῶν χαμαὶ γῆς· ὡς εἶναι τὸ πᾶν γράμμα τοῦ νόμου καὶ προφητῶν καὶ τῶν λοιπῶν γραφῶν ἀπὸ τοῦ τοιοῦδε πηλοῦ, ᾧ καὶ χρίσαι δεῖ τοὺς τῶν μὴ βλεπόντων ὀφθαλμούς, μετὰ δὲ τοῦτο ἀπελθεῖν εἰς τὸν Σιλωὰμ τοῦ ἀπεσταλμένου ὑπὸ τοῦ θεοῦ· δι᾽ οὗ δηλοῦται ἡ ἐν ταῖς ζητήσεσι καὶ τῆς ἀληθείας διαπορήσεσιν ὡσπερεὶ κολύμβησις, καὶ γὰρ Ἰὼβ πού φησι· »Βροτὸς δὲ ἄλλως νήχεται λόγοις«. ἀπονιψώμεθα τοιγαροῦν τῷ ὕδατι τῆς κολυμβήθρας »τοῦ ἀπεσταλμένου« τὸν ἐπιχρισθέντα τοῖς ὀφθαλμοῖς πηλόν, ἵνα μετὰ τοῦτο ἀναβλέψαι δυνηθῶμεν. νοήσεις δὲ πηλὸν τὴν ἀρχὴν τῶν στοιχείων τῶν λογίων τοῦ θεοῦ, καθ᾽ ἣν ὡς νήπια γάλακτι τρεφόμεθα· ἐπειδὰν δὲ καταργηθῇ τὰ τοῦ νηπίου καὶ στερεᾶς τροφῆς μεταλάβωμεν, ἀπορριπτόμεθα τὸν πηλόν, ἵνα ἐπανέλθωμεν πρὸς τὸν Ἰησοῦν βλέποντες. πάντα δὲ ταῦτα περὶ τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ στρέφεται· κατὰ γὰρ διαφόρους ἐπινοίας αὐτός ἐστι καὶ ὁ ἀπεσταλμένος. καὶ τὰ μὲν ἀνθρώπινα ἐκδέχου πρὸ τοῦ Σιλωάμ, ἐπὶ δὲ τὰ θειότερα αὐτοῦ ἀνάφερε τὸ ἀπεσταλμένον ὕδωρ καὶ Σιλωάμ. καὶ παρὰ τῷ Ἡσαΐᾳ νοήσεις τὸν θεῖον καὶ εὐσταθῆ λόγον διὰ τούτων σημαίνεσθαι, λόγους δὲ ἐθνῶν καὶ ἑτεροδόξων τὸν Ῥαασὼν καὶ τὸν υἱὸν Ῥομελίου. ἐπεὶ πῶς ἀντὶ τοῦ ὕδατος τοῦ Σιλωὰμ βασιλεῖς ἤθελεν ὁ λαός, πῶς δὲ καὶ ὕδωρ ποταμοῦ ἐστιν ἰσχυρὸν καὶ πολύ, τῶν Ἀσσυρίων βασιλεὺς καὶ πᾶσα

2 Vgl. Joh. 9, 11. — **15** Vgl. Joh. 9, 7. — **18** Hiob 11, 12. — **21** Vgl. Hebr. 5, 12. — **22** Vgl. I Kor. 3, 2. 13, 11. — **30** Vgl. Jes. 8, 6f.

LXIII. **I** ℵ] **2** *ἐπιχρίοντα* ℵ, corr. Br | **3** *τῷ*] *τὸ* ℵ, corr. Br | **4** *μήποτε δὲ*] *μήπω* (*δὲ* ü. d. Z.) R^{1}, *μήποτ᾽ ὧδε* R^{2} | *δὲ* < S^{1} | **7** *ἀν(θρώπ)ου* S^{1} | **12** *ἀπαγγελη* S^{1} (?), *ἐπαγγέλη* RV, corr. Br | **15** *τὸν ἀπεσταλμένον*? | **16** *ἀποσταλμένου* RV | *ἡ*] *εἰ* R | **17** *ὡσπερὶ* RV | **18** *ἄλλος* ℵ, corr. Br | **26** *ἀποσταλμένος* ℵ | **27** *ἐπεὶ* R | *τὸ*] *τὸν* ℵ, corr. Br | **28** *ἀποσταλμένον* R | **29** *διὰ τούτων σημαίνεσθαι* hinter **30** *Ῥομελίου* ℵ, corr. Br | **30** *ῥαασσων* S | **32** *πολὺς* ℵ, corr. Br | *ἀσυρίων* ℵ | *πᾶσαν ἡ δ(ύναμις)* SV, *πᾶσαν δύναμιν* R, corr. Br.

ἡ δύναμις αὐτοῦ, ἐὰν μὴ καὶ αὐτὸς δύναμίς τις ἀντικειμένη τυγχάνῃ, κατακλύζουσα τῷ πλήθει τῶν ἑαυτῆς πιθανῶν τὴν μὴ θέλουσαν Ἰουδαίαν ὕδωρ τοῦ Σιλωὰμ καὶ ἐπικρατοῦσαν αὐτοῦ; τὸ δὲ μὴ παρόντα θεραπεῦσαι, κελεῦσαι δὲ ἀπελθόντα νίψασθαι, καὶ νιψαμένῳ τὴν θεραπείαν παρασχεῖν, οἰκονομοῦντος ἦν τὸ μηδένα λαθεῖν τὸ γινόμενον θαῦμα. ὥσπερ γὰρ τῷ παραλύτῳ τὸν κράββατον λαβεῖν ἐκέλευσεν ἐν ἡμέρᾳ καθ᾽ ἣν οὐκ ἐξῆν τοῦτο ποιεῖν, ἵν᾽ οὕτως ἕκαστος ἐγκαλῶν ἐπὶ τῇ παρανομίᾳ τοῦ γεγονότος θαύματος μανθάνῃ τὸ μέγεθος, οὕτω καὶ τούτῳ πόρρωθεν ὄντι τῆς κολυμβήθρας ἐκέλευσεν ἀπελθόντι νίψασθαι.

LXIV.

Zu Joh. 9, 8.

Ὁ προσαίτης δι᾽ ἀπορίαν τῶν ἀναγκαίων καὶ ἀδυναμίαν τοῦ εὐσχημονέστερον αὐτὰ πορίζειν ἐπαιτεῖ. τοιούτους δ᾽ ἂν εὕροις τοὺς ἀπὸ τῶν ἐπαγγελλομένων τὴν ἀλήθειαν Ἑλλήνων καὶ βαρβάρων οἱονεὶ αἰτοῦντας ὠφέλειαν, ἀπορίᾳ πρέποντος πορισμοῦ † τῷ λογικῷ τῆς ἀληθείας ἀπεριστάτως πλουσίων θεωρημάτων. ἀλλ᾽ ἀπαγορεύων τὴν τοιαύτην διαζήτησιν ὁ λόγος φησί που· »Τέκνον, »ζωὴν ἐπαιτήσεως † μὴ βιώσῃ, ὡς κρεῖττον ἀποθανεῖν ἢ ἐπαιτεῖν«. ἐπαιτεῖν δὲ αἰσχύνεται ὁ ἐν τοῖς εὐαγγελίοις οἰκονόμος τῆς ἀδικίας, καὶ διὰ τοῦτο τῷ μὲν ὀφείλοντι ἑκατὸν κόρους σίτου ἔλεγε· »Δέξαι »σου τὸ γράμμα καὶ γράφε ἑξήκοντα«, τῷ δὲ ἑκατὸν βάτους ἐλαίου· »Δέξαι σου τὸ γράμμα καὶ ποίησον ὀγδοήκοντα«, προκρίνας τοῦ μετ᾽ αἰσχύνης ἐπαιτεῖν τὸ λαβεῖν ἀπὸ τοῦ ὀφείλοντος τῷ κυρίῳ, καὶ διὰ τοῦτο ἐπαινεθείς. οὐ μόνον τοίνυν ὁ Ἰησοῦς ἀπήλλαξε τὸν ἀπὸ γενετῆς τῆς τυφλότητος, ἀλλὰ καὶ τοῦ προσαιτεῖν. ἐχαρίσατο γὰρ αὐτῷ ἅμα τῷ βλέπειν καὶ θεωρίαν πῶς ποριστέον αὐτῷ ἔσται τὰ πρὸς σωτηρίαν ψυχῆς ἀναγκαῖα. ἐνταῦθα μὲν οὖν ἡ τυφλότης τοῦ προσαιτεῖν αἰτία, ἐν δὲ ταῖς Πράξεσιν ἡ χωλότης, ὧν ὁ ἀπαλλαγεὶς οὐ προσαιτήσει ἔτι.

LXV.

Zu Joh. 9, 16.

Εἴπερ δὲ ὡς ὑπελάμβανον οἱ Φαρισαῖοι, ὁ μὴ τηρῶν ὃ ἐκεῖνοι ἐνόμιζον εἶναι σάββατον οὐκ ἔστι παρὰ θεοῦ, οἱ δὲ ἐν τῷ ἱερῷ

6 Vgl. Joh. 5, 8f. — **18** Sir. 40, 28 (29). — **21** Luk. 16, 6f. — **26** Vgl. Joh. 9, 1. — **29** Vgl. Act. 3, 2.

LXIII. **I** ℵ] **15** *ἀπὸ* We] *ἀπάντων* ℵ | **19** *βιώσῃ ὡς*] lies *βιώσῃς* | **24** *τοῦ κυρίου* ℵ, corr. Br.

LXV. **I** ℵ] **34** *δὲ*] + *οἱ* ℵ.

ἱερεῖς τὸ σάββατον βεβηλοῦντες παρὰ θεοῦ ἦσαν, οὕτω δὲ οὐκ ἐναργὲς ἦν τὸ μὴ εἶναι παρὰ θεοῦ τὸν τὸ σάββατον αὐτῶν μὴ τηροῦντα· ὡς μηδὲ ὑπὸ πάντων τῶν τότε Φαρισαίων τὸν λόγον εἰρῆσθαι, ἀλλ' ἐκ τῶν Φαρισαίων τινὲς τοῦτο ἔλεγον, ὥς φησιν ὁ εὐαγγελιστής. πρόσχες δὲ καὶ τῷ »Τοιαῦτα σημεῖα« μὴ μάτην κειμένῳ. ἐπειδὴ γὰρ σημείων διαφοραί εἰσιν, ὥστε ποιεῖν, καθ' ἅ φησιν ὁ ἀπόστολος, καὶ τὸν ἐν νόμῳ καὶ τὸν ἄνομον, ὃν ὁ κύριος ἀναλοῖ τῷ πνεύματι τοῦ στόματος αὐτοῦ, ἐν πάσῃ δυνάμει, σημείοις καὶ τέρασι ψεύδους, καὶ τὸν θεὸν διὰ τῶν προφητῶν, τῷ »Τὰ »τοιαῦτα« εἴρηται ὡς ὑπερβαίνει τὰ διὰ Χριστοῦ γενόμενα τῷ καὶ ἀληθῆ εἶναι καὶ μεγάλα ἐπὶ γῆς. εἰ δέ τις ὡς οὐχ ὑγιῶς λεγομένῳ τῷ »Πῶς δύναται ἄνθρωπος ἁμαρτωλὸς τοιαῦτα σημεῖα ποιεῖν;« * * ἀναγινώσκων τὰς τοῦ Σαμψὼν πράξεις ἐρεῖ μηδὲ ἁμαρτήματα εἶναι τὰ ὑπὸ τοῦ Σαμψὼν γενόμενα, οἷον τὰ περὶ γυναῖκας, ἀλλ' οἰκονομίας δηλουμένας· οὐ γὰρ πρόσκειται τὸ »Ἐποίησε τὸ πονηρὸν »ἐνώπιον Κυρίου«.

LXVI.

Zu Joh. 9, 14.

Παρατηρητέον δὲ τὸ πρόσωπον τοῦ εὐαγγελιστοῦ ὅτι φησὶ καὶ ἀνεῴχθαι τοὺς ὀφθαλμοὺς τοῦ τυφλοῦ ⟨καὶ⟩ βεβλεφέναι αὐτόν· ἀνεῴχθαι μὲν διὰ τοῦ »Ἦν δὲ σάββατον ἐν ᾗ ἡμέρᾳ τὸν πηλὸν »ἐποίησε καὶ ἤνοιξεν αὐτοῦ τοὺς ὀφθαλμούς«· βεβλεφέναι δὲ διὰ τοῦ »Καὶ ἐνίψατο καὶ ἦλθε βλέπων«. τῶν δὲ λεγομένων τὴν διαφορὰν παραθησόμεθα ἀπὸ τοῦ Τωβήθ, περὶ οὗ, ἐπείπερ λευκώματα ἐγεγόνει ἐν τοῖς ὀφθαλμοῖς αὐτοῦ, οὐκ ἀναγέγραφεν ὅτι ἀνεῴχθησαν αὐτοῦ οἱ ὀφθαλμοί, ἀλλ' ὅτι ἐνέβλεψε. δι' ὅλου δὲ τοῦ περὶ τοῦ τυφλοῦ τόπου τηρήσεις ἀμφότερα, τῶν μὲν τοῦτο λεγόντων τῶν δὲ ἐκεῖνο, καὶ σχίσματος γενομένου. τηρήσεις δὲ καὶ ἐν τῷ Ἡσαίᾳ προφητεύοντι περὶ Χριστοῦ ἐπιδημίας ὅτι ἔρχεται ὀφθαλμοὺς τυφλῶν

1 Vgl. Matth. 12, 5. — **4** Vgl. Joh. 9, 16. — **7** Vgl. I Kor. 9, 21. — Vgl. II Thess. 2, 8ff. — **11** Vgl. Hiob 1, 3. — **12** Joh. 9, 16. — **21** Joh. 9, 14. — **23** Joh. 9, 7. — **24** Vgl. Tobit 11, 13 (14). — **26** Vgl. Mark. 8, 25. — **29** Vgl. Jes. 61, 1.

LXV. **I** ℵ] **7** τὸν[1]] τῶν ℵ, corr. Br | τῶν ἀνόμων ℵ, corr. Br | **9** τῷ We] τὸ ℵ | **10** ὑπερβαινόντων ℵ, corr. Br | γεγεννημένα R[1], corr. R[2] | τῷ] τὸ RV | **12** Lücke ez. We | **13** ἀναγινώσκοντας ℵ, corr. Br | **14** γινόμενα R.

LXVI. **I** ℵ] **19** ὅτι] τὸ ℵ, corr. Br | **20** ⟨καὶ⟩ + Br | **21** διὰ τοῦ] δι' αὐτοῦ ℵ, corr. Br | **24** Τωβήθ] βηθ RV | **27** τούτων ℵ | τῶν] τὸν SVR, corr. R[2] | ἐκεῖνο S[2], ἐκείνη S[1], ἐκείνω RV | **29** ἔρχεται] + ὁ R.

ἀνοῖξαι. ἑξῆς δὲ ἔστιν ἰδεῖν καὶ τὸν ἀποκρινάμενον πῶς μὲν τοῖς προτέροις πῶς δὲ τοῖς δευτέροις ἀποκρίνεται, τοῖς μὲν προτέροις ἀκριβέστερον, ὡς γείτοσι καὶ θεωροῦσιν αὐτὸν τὸ πρότερον ὅτι προσαίτης ἦν, τοῖς δὲ Φαρισαίοις οὔτε τὰ περὶ τοῦ Σιλωὰμ διηγήσατο, οὔθ᾽ ὅτι ὁ σωτὴρ τὸν πηλὸν ἐποίησεν, οὔθ᾽ ὅτι προσέταξέ τι αὐτῷ. καὶ τάχα ὁρῶν ὁ θεραπευθεὶς τῶν μὲν προτέρων ἐχομένην τὴν πεῦσιν φιλομαθίας, τῶν δὲ δευτέρων κακοηθείας, οὕτως ἑκατέροις ἀποκρίνεται.

LXVII.

Zu Joh. 9, 21.

Πρὸς τῷ διεψεῦσθαι καὶ ἄλλο ἥμαρτον εἰς προῦπτον κακὸν περιβάλλοντες ἑαυτῶν τὸν υἱόν. οἶμαι δὲ καὶ τοῦτο λόγον ἔχειν, ὅτι τυφλοῦ ἀνοίγων ὁ χριστὸς τοὺς ὀφθαλμοὺς οὐ παιδίου ἀνέῳξεν ἀλλ᾽ ἡλικίαν ἔχοντος, ἵνα βλέπῃ ὡς ἀνήρ. τοιοῦτοι δὲ ἦσαν καὶ οἱ λοιποὶ ἀναβλέψαντες τυφλοί. ἀληθὲς δὲ ὅτι καὶ ἡλικίαν ἔχων αὐτὸς περὶ ἑαυτοῦ λαλῆσαι δύναται, καὶ μάλιστα ὅτε Ἰησοῦς αὐτὸν ἀναβλέψαι ποιεῖ. οὐδὲ γὰρ δεῖται οὗτος ἑτέρου πρεσβεύοντος ὑπὲρ ἑαυτοῦ.

LXVIII.

Zu Joh. 9, 27.

Νῦν τὸ μὲν »Οὐκ ἠκούσατε« ἴσον ἐστὶ τῷ ›Οὐ παρεδέξασθε, οὐκ ἠθελήσατε τὸ λεγόμενον‹. τὸ δὲ »Τί οὖν πάλιν θέλετε ἀκούειν;« ἰσοδυναμεῖ τῷ ›Τί δέ, ὦ οὗτοι, ἄρα νῦν ἀκούειν θέλετε;‹ μάτην γὰρ θέλετε ἀκούειν, εἰ μὴ πιστεύετέ μοι ἀληθεύοντι, προσκαλεσα-

3 Vgl. Joh. 9, 8. 11. — 4 Vgl. Joh. 9, 15. — 22 Joh. 9, 27.

LXVI. **I** ℵ] **7** *ἐρχομένων* S, *ἐχομένων* RV, cf. II.

II P (Cord. 252)] (**1** *ἔστιν* — **8** *ἀποκρίνεται*) **1** *καὶ* < P Cord | *ἀποκρινόμενον* Cord | *μὲν* < P | **2** *πῶς* — *προτέροις*² < Cord | *δὲ* < P | **5** (+ *τὸν* P) *πηλὸν ὁ σωτὴρ* P Cord | *οὔθ*²] *οὐχ* P | **7** *ἐρχομένων* Cord.

LXVII. **I** ℵ] **11** *τῷ*] *τὸ* ℵ | **14** *βλέπει καὶ* ℵ (aus *βλέπει* [η] korrumpiert) | *ἀνήρ*] + *ὅρα* ℵ | **15** *δὲ*] + *καὶ* ℵ.

II P (Cord. p. 256)] **11** *πρὸς* — **13** *ὅτι* < Cord | *τῷ*] *τὸ* P | *διεψεῦσθαι*] *δὲ ψεύσασθαι* P | **13** (*ὅτι*)] + *τοῦ* Cord | *ὁ σωτὴρ ἀνοίγων* Cord | *χριστὸς*] *σωτὴρ* P | **14** *βλέπῃ*] + *καὶ* P | *ἀνὴρ*] *ἀνεβλέπει* P | **15** *λοιποὶ*] + *οἱ* Cord | *καὶ ὅτι* P (cf. I S) | *ὅτι* < Cord | *καὶ*] + *ὁ* Cord | **16** *αὐτοῦ* P | *ὅταν* P Cord | *αὐτὸν Ἰησοῦς* P | **17** *ποιῇ* P Cord | *οὔτε* P Cord | *ἑτέρου* < Cord.

LXVIII. **I** ℵ] **23** *προσκαλεσαμένου* ℵ, corr. We.

μένῳ πάντα τὸν μανθάνοντα τὸ ἐμοὶ συμβεβηκὸς ἐπὶ τὸ μαθητευθῆναι αὐτῷ, ὡς θειότερον πάσης διδασκαλίας ἀνθρωπίνης διδάξαντι.

LXIX.

Zu Joh. 9, 30.

Ἔχεταί τινος ἀξιολόγου ὑπονοίας τὸ »Ἐν τούτῳ θαυμαστόν »ἐστι«. θαυμαστὸν γάρ ἐστιν εἰ Ἰησοῦς πόθεν ἐστὶν ὑπὸ τῶν τυχόντων γινώσκεται· οὐ γὰρ ὁρῶσιν αὐτοῦ τὴν ῥίζαν καὶ τὴν πηγήν, τὸν πατέρα.

LXX.

Zu Joh. 9, 31.

Οὐκ ἂν δὲ τηλικοῦτο δόγμα τι εἰ ἦν ἀληθές, τὸ μὴ ἀκούεσθαι τὸν ἁμαρτωλὸν ὑπὸ τοῦ θεοῦ, ἀποσεσιώπητο, ἀλλ' εἴρητο ἂν ὑπό τινος ἀξίου πιστεύεσθαι, φέρε εἰπεῖν ἢ τοῦ θεράποντος ἤ τινος τῶν προφητῶν. πῶς δέ, εἰ ἁμαρτωλὸν οὐκ ἤκουσεν ὁ θεός, ἐδιδάσκοντο οἱ ἁμαρτωλοὶ λέγειν· »Ἄφες ἡμῖν τὰ παραπτώματα ἡμῶν, »ὡς καὶ ἡμεῖς ἀφίεμεν τοῖς ὀφειλέταις ἡμῶν«; τίνων οὖν ἀκούει θεός; τῶν νευόντων εἰς μετάνοιαν, κἂν μήπω ἐπαύσαντο τοῦ εἶναι ἁμαρτωλοί. εἰ μὴ ἤκουεν ὁ θεὸς ἁμαρτωλῶν, οὐκ ἂν μετὰ τελωνῶν καὶ ἁμαρτωλῶν ὁ σωτὴρ ἡμῶν ἤσθιεν καὶ ἔπινεν. ἀλλὰ μὴ ἐπακουομένων τῶν διὰ τὸ κακῶς ἔχειν χρηζόντων ἰατρῶν, [[οὐκ ἂν ἐθεράπευσεν αὐτούς.]] διόπερ ὡς ἀνυούσης τῆς εὐχῆς τῶν ἡμαρτηκότων μὲν οὐ πάντως δὲ ἀπιστούντων ἔτι λέγεται τὸ »Ἐὰν ἀνομίας »παρατηρήσῃς, Κύριε, Κύριε τίς ὑποστήσεται;« ἴσως δὲ οὐ περὶ οὗ

6 Joh. 9, 30. — **16** Matth. 6, 12. — 20 Vgl. Matth. 9, 11f. — **23** Ps. 129, 3.

LXVIII. **I** ℵ] **1** *συμβεβηκὼς* ℵ, corr. Br | *τὸ*] *τῷ* ℵ, corr. Br | 2 *διδάξαντα* RV.

LXIX. **I** ℵ] 8 *γινωσκόμενος* ℵ, corr. Br.

LXX. **I** ℵ] **12** *τὸ* < ℵ, cf. II | **13** *ἀποσεσιώπηται . . . εἴρηται* ℵ, cf. II | **14** *θεραπεύοντος* RV | **15** *εἰ*] *ἢ* RV | **16** *παραπτώματα* singulär | **17** *ἀκούει*] + *ὁ* V **19** *ἤκουσεν* ℵ | 20 *ἔσθιεν* ℵ | **21** *καλῶς ἔ. μὴ* ℵ, cf. II | **21** *οὐκ* — **22** *αὐτούς* < ℵ, cf. II | **22** *ἀνιούσης* RV.

II P (Cord. p. 258; Cramer p. 294)] (**12** *οὐκ ἂν* — **24** *ὑποστήσεται*) | **12** *δὲ* < P Cord Cr | *τὶ* < P Cord Cr | *εἰ* < Cord | *τὸ*] *ὡς* P | **13** *τῶν ἁμαρτωλῶν* P | *ἀποσεσιώπηται* — **15** *προφητῶν* < Cord | *σεσιώπητο* P Cr | **14** *ἢ*[1]] *ἤτοι* P Cr | *θεραπεύοντος* P Cr | **15** *δέ*] *γὰρ* Cord | *ἁμαρτωλὸν* < P Cr | *ἤκουεν* P Cr | **18** *εἰς*] *ἐπὶ* P Cord Cr | *κἂν*] *εἰ καὶ* P Cord Cr | **19** *οὐκ* — **20** *ἁμαρτωλῶν* < P | **22** *ἐθεράπευεν* P Cr | *ὡς ἂν οὔσης* P Cr | *ἡμαρτημένων* P Cord Cr | **24** *παρατηρήσῃ* P Cord Cr | *ἴσως* — 539, 3 *ἀκούει* < P Cord Cr.

ἔτυχεν ἐν τῇ εὐχῇ τοῦ ἁμαρτωλοῦ, ἀλλὰ περὶ τῶν τηλικούτων ἔργων φησίν, ὁποῖα ἦν τὰ τοῦ Ἰησοῦ ἔργα. περὶ γὰρ τῶν τοιούτων ἔργων ἀξιούμενος ὁ θεὸς ὑπὸ ἁμαρτωλῶν οὐκ ἀκούει.

LXXI.

Zu Joh. 9, 35.

Ἤκουσεν ὁ Ἰησοῦς ὅτι ἐξέβαλον αὐτὸν ἔξω, καὶ εὑρὼν αὐτὸν εἶπεν αὐτῷ· Σὺ πιστεύεις εἰς τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου; Ἐπεὶ ἐξέβαλον αὐτὸν οἱ Ἰουδαῖοι ἔξω ἀπ᾽ αὐτῶν διὰ τὴν ἐπὶ τῷ σωτῆρι παρρησίαν, διὰ τοῦτο εὗρεν αὐτὸν ὁ Ἰησοῦς. εἰ ἐπὶ τὸ ζητῆσαι καὶ σῶσαι τὸ ἀπολωλὸς ἐλήλυθεν ὁ σωτήρ, τέλος δὲ τῷ ζητοῦντί ἐστιν ἡ εὕρεσις τοῦ ζητουμένου, δῆλον ὅτι οὐχ ἁπλῶς γε ἀκουστέον τὸ »Εὑρὼν αὐτόν«. καὶ γὰρ αὐτὸν τότε μάλιστα ἐχρῆν εὑρίσκεσθαι ὅτε ἐξεβλήθη ὑπὸ τῶν μὴ παραδεξαμένων τὴν περὶ Ἰησοῦ μαρτυρίαν. ἐκείνων γὰρ ἔξω γενόμενος ἐπιτήδειος πρὸς τὸ εὑρεθῆναι γεγένηται. συνετώτερον δὲ ἀκουστέον καὶ τὸ »Ἤκουσεν ὁ »Ἰησοῦς ὅτι ἐξέβαλον αὐτὸν ἔξω«· ἐπεὶ ἀκούσας τὸ τοιοῦτον τῆς ἀκοῆς αὐτοῦ ἄξιον εὑρίσκει τὸν περὶ οὗ ἤκουσεν. εὑρὼν δὲ αὐτὸν ἠρώτα τὸν εὑρεθέντα Σὺ πιστεύεις εἰς τὸν εὑρόντα υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου; καὶ τάχα ὁ μὲν ἀρχόμενος πιστεύει εἰς τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου, ὁ δὲ διαβαίνων ἀναβαίνει καὶ ἐπὶ τὸ πιστεῦσαι εἰς τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ· ὥστ᾽ ἂν εἰπεῖν αὐτόν· Εἰ καὶ Χριστόν ποτε κατὰ σάρκα ἔγνωμεν, ἀλλὰ νῦν αὐτὸν οὐκέτι γινώσκομεν κατὰ σάρκα μόνον, ἀλλὰ καὶ υἱὸν τοῦ θεοῦ. πῶς δὲ ἐρωτᾷ ὁ πάντα εἰδώς; καὶ ὅρα εἰ πρὸς τοῦτο φήσεις, παρατιθέμενος τὸ »Ἔγνω Κύριος τοὺς ὄντας αὐτοῦ« καὶ τὸ »Οὐκ οἶδα ὑμᾶς«; οὐ γὰρ ἅμα τῷ εὑρεθῆναί τις ἄξιός ἐστι τοῦ γινώσκεσθαι κατὰ τὸ »Νῦν δὲ γνόντες θεόν, μᾶλλον δὲ γνωσθέντες »ὑπ᾽ αὐτοῦ«. ἀλλὰ μετὰ τὴν εἰσαγωγὴν προκοπῆς δεῖ, ἵν᾽ ὀφθῇ τις καὶ γνωσθῇ τῷ θεῷ. διὰ τοῦτο ἐρωτῶν αὐτὸν ὁ σωτήρ φησι· »Σὺ »πιστεύεις εἰς τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου;« ἐπεὶ δὲ οὐδέπω ἐδύνατο λέγειν ὅτι Πιστεύω, ἀλλ᾽ ὡς ἀγνοῶν ἀποκριθεὶς εἶπε τὸ »Τίς ἐστι, »Κύριε, ἵνα πιστεύσω εἰς αὐτόν;« ἐν μεθορίῳ τοίνυν ὑπῆρχεν, ἵν᾽

3 Vgl. Joh. 9, 31. — 6 Joh. 9, 35. — **10** Vgl. Luk. 19, 10. — **21** Vgl. II Kor. 5, 16. — **24** II Tim. 2, 19; (vgl. Num. 16, 5). — **25** Matth. 25, 12. — **26** Gal. 4, 9. — **28** Joh. 9, 35. — **30** Joh. 9, 36.

LXXI. **I** ℵ] 7 *ἀνθρώπου*] *θεοῦ* RV | **10** *τῷ*] *τὸ* RV | **11** *γε*] *δὲ* R, *δὴ* V | **13** *εὑρίσκεσθαι*] + *ἢ* ℵ | **18** *Σὺ* Pr] *εἰ* ℵ | **20** *τὸ*] *τῷ* RV | **21** *ἔγνω* SV, R[1], *ἐγνώριζεν* R[2] | **25** *τῷ*] *τὸ* RV | **29** *ἀνθρώπου*] *θεοῦ* ℵ, corr. Br.

οὕτως εἴπω, ἀπιστίας καὶ πίστεως. διὰ τοῦτό φησι πρὸς αὐτὸν ὁ σωτήρ· »Καὶ ἑώρακας αὐτὸν καὶ ὁ λαλῶν μετά σου ἐκεῖνός ἐστιν«.

LXXII.

Zu Joh. 9, 39.

Τοιαύτη γὰρ παράδοσις καὶ δόξα παρὰ Ἰουδαίοις ἐκράτει· ὅθεν καὶ οἱ μαθηταὶ ἠρώτων τὸν Ἰησοῦν· »Οὗτος ἥμαρτεν ἢ οἱ γονεῖς αὐτοῦ;« ἀλλ' ἀπεφήνατο λέγων ὁ κύριος ὅτι »Οὔτε οὗτος οὔτε οἱ »γονεῖς αὐτοῦ«, περὶ οὗ ἐν τοῖς ἔμπροσθεν εἴρηται.

LXXIII.

Zu Joh. 9, 37.

Οὐ παρέργως ἀκουστέον τοῦ μὲν »Ἑώρακας« ἐπὶ τὸν παρελθόντα χρόνον ἀναφερομένου, τοῦ δὲ »Ὁ λαλῶν μετά σου« ἐπὶ τὸν ἐνεστηκότα, ὅτι ἐκεῖνος ὁ ἑωραμένος ὁ αὐτός ἐστι τῷ νῦν λαλοῦντι μετ' αὐτοῦ, παρατιθέμενον· »Τοσούτῳ χρόνῳ μεθ' ὑμῶν εἰμι καὶ οὐκ »ἔγνωκάς με, Φίλιππε; ὁ ἑωρακὼς ἐμὲ ἑώρακε τὸν πατέρα«. πολλοὶ γὰρ ἑωρακότες αὐτὸν οὐκ ἔγνωσαν αὐτόν. ἑώρακεν οὖν κυρίως αὐτὸν ὁ τοῖς τῆς ψυχῆς ὀφθαλμοῖς ὑπ' αὐτοῦ τοῦ θεοῦ φωτιζόμενος. ἀπὸ ἀμφοτέρων τοίνυν ὠφεληθεὶς ὁ ποτὲ τυφλός, ἀπό τε τοῦ ὁρᾶν καὶ ἀπὸ τοῦ λόγου, οὐ μόνον εἶπε· »Πιστεύω, Κύριε«, ἀλλὰ καὶ προσεκύνησεν αὐτῷ.

LXXIII a.

Aus Eustathius, de engastrim. 21 [p. 60 ed. Jahn].

Οὐκ ἔλαττον δὲ καὶ τὸ τῆς λιθοβολίας δρᾶμα θεωρῶν, ἐπειδὴ καὶ τοῦτο πειρᾶται (d. h. Origenes) *τροπολογῆσαι τοῦ εὐαγγελικοῦ καταψεύδεται γράμματος Οὐ πάνυ τι, λέγων, εὕραμεν ζητήσαντες ἐν τοῖς πρὸ τούτου ὅτι ἐβάστασαν οἱ Ἰουδαῖοι λίθους,*

2 Joh. 9, 37. — **6** Joh. 9, 2. — **11** Joh. 9, 37. — **14** Joh. 14, 9. — **19** Joh. 9, 38.

LXXII. **I** ℵ] 5 *τοιαύτην* V^2 | *παράδοσιν* R^1V^1, corr. R^2V^2 | *δόξαν* RV | **7** *ἀλλ' ἀπεφήνατο*] *ἀλλὰ πεφήνατε* RV | *οὔτε*^{1} < R^1, v. späterer Hd. zugefügt.

LXXIII. **I** ℵ] **12** *ἑστηκότα* R | **14** *παρατιθέμενος* ℵ, corr. We | *τῷ τοσούτῳ* S, *τοσούτω* RV; *τοσούτῳ χρόνῳ* mit DQL; ebenso C. Cels. VII, 43 [II, 194, 18 K] | **16** *ἔγνων* S | **18** *καὶ* < R | *ἀπὸ*] + *τε* RV.

ἵνα λιθάσωσιν αὐτόν. εἶτα μετ᾽ ὀλίγα φησίν· Εἰ γὰρ πάλιν ἐβάστασαν πρότερον ἐβάστασαν.

LXXIV.

Zu Joh. 10, 31.

Εἰ πάλιν ἐβάστασαν πρότερον ἐβάστασαν. εἴπερ οὖν μὴ λανθάνει ἡμᾶς τοῦτο γεγραμμένον, ἀναγκαῖον ζητῆσαι τὴν αἰτίαν τῆς προσθήκης τοῦ »Πάλιν«. οἶμαι δὲ ὅτι ὁ κακῶς λέγων τινὰ λίθον ἐπὶ τὸν κακολογούμενον βάλλει. κακῶς δὲ αὐτὸν ἔλεγον ἐν τοῖς ἀνωτέρω, ὅτε καὶ »σχίσμα ἐγένετο ἐν τοῖς Ἰουδαίοις διὰ τοὺς λόγους αὐτοῦ«. πάλιν οὖν τὸ βάρος τῶν δυσφήμων βαστάσαντες λόγων τρόπον ἀφιεμένων ἐπ᾽ αὐτὸν λίθων ὥρμησαν ἐπὶ τὸ λιθάσαι αὐτὸν τῇ κακολογίᾳ. διὰ τοῦτό φησιν ἡ σοφία· »Ὁ βάλλων λίθον εἰς ὕψος ἐπὶ »τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ βάλλει«. βάλλειν γὰρ λίθον εἰς ὕψος λέγεται ὁ ἀδικίαν εἰς ὕψος λαλῶν. εὑρήσεις δὲ ἐν τῇ θείᾳ γραφῇ μίγμα τοῦ ὡσὰν ἱστορικοῦ πρὸς τὸ γυμναστικόν, καὶ μάλιστα παρὰ τῷ Ἰωάννῃ. τήρει γὰρ ἐν τῇ πρὸς τὴν Σαμαρεῖτιν διαλέξει πῶς τὸ μὲν »Ἐκαθέζετο »ἐπὶ πηγῆς ὁ Ἰησοῦς« ἀπαγγελία ἐστὶν ὡς περὶ σωματικῆς πηγῆς καὶ σώματος αἰσθητοῦ· οὐκέτι δὲ δυνατὸν περὶ τοῦ σωματικοῦ ποτοῦ ἀκούειν ὅτε »Ἀπεκρίθη ὁ Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτῇ· Εἰ ᾔδεις τὴν »δωρεὰν τοῦ θεοῦ καὶ τίς ἐστιν ὁ λέγων σοι· Δός μοι πιεῖν, σὺ ἂν ᾔτη»σας αὐτὸν καὶ ἔδωκέ σοι ὕδωρ ζῶν«. καὶ τὰ παραπλήσια· »Πολλὰ »ἔργα ἔδειξα ὑμῖν· διὰ ποῖον αὐτῶν ἔργον λιθάζετέ με;« εἴ τις ἐπανελθὼν συναγάγοι ἀπὸ τῆς ἀρχῆς τοῦ εὐαγγελίου τὰ ἔργα Ἰησοῦ, ἀναγαγὼν αὐτὰ ἐπὶ τὰς πνευματικὰς ἐργασίας, οὗτος μάλιστα ὄψεται ποῖα πολλὰ ἔργα ἔδειξε τοῖς βαστάσασι λίθους, ἵνα λιθάσωσι τὸν Ἰησοῦν· οἷον ἓν τῶν καλῶν ἔργων ἦν τὸ ἐν Κανὰ σημεῖον, ὅτε ὑστέρησεν ὁ πρότερος οἶνος διὰ τὸ »Ὁ νόμος καὶ οἱ προφῆται μέχρι Ἰωάννου, τὸ καλοῦ οἴνου εὐπορηκέναι ἡμᾶς, οἷς συνανάκειται Ἰησοῦς. καὶ αὕτη γε ἀρχὴ τῶν σημείων ἐστὶν αὐτοῦ ἐν τῇ κλήσει τοῦ ἀπὸ τῶν ἐθνῶν λαοῦ· ἐπεὶ καὶ γέγραπται· »Ταύτην τὴν ἀρχὴν τῶν ση-

9 Joh. 10, 19. — **12** Sir. 27, 25 (28). — **16** Joh. 4, 6. — **19** Joh. 4, 10. — **21** Joh. 10, 32. — **23** Vgl. Mark. 1, 1. — **25** Vgl. Joh. 10, 31. — **26** Vgl. Joh. 2, 3. — **27** Luk. 16, 16. — **30** Joh. 2, 11.

LXXIII a. **1** Zu diesem Satz vgl. den Anfang v. Frgm. LXXIV.

LXXIV. **I** ℵ] 5 *πάλιν*] *πρότερον* ℵ, cf. LXXX a | *πρότερον*] *πάλιν* ℵ, cf. LXXIII a | **10** *τρόπων* RV | **11** *λίθον* ℵ, corr. We | *τὸ*] *τῷ* RV | *τῆς κακολογίας* S | **14** *λαλῶν*] *βαλῶν* RV | *ὡς ἀνιστορικοῦ* Br | **16** *τὸ* Pr] *τὸν* ℵ | **17** *πηγῆς*] *τῆς γῆς* RV | **20** *πιεῖν*] *ποιεῖν* R[1], corr. R[2] | **22** *ποίων αὐτὸν ἔργων* RV | **25** *λιθάσουσι* ℵ, corr. We | **28** *τὸ* < RV.

»μείων ἐποίησεν ὁ Ἰησοῦς«. τὸ δὲ ἑξῆς τούτῳ ⟨τὸ⟩ τὸν οἶκον τοῦ πατρὸς αὐτοῦ, οἶκον ἐμπορίου γενόμενον, ἀποκαταστῆσαι εἰς τὸ πάλιν γενέσθαι οἶκον τοῦ πατρὸς αὐτοῦ. καὶ τί με δεῖ λέγειν ὅσα πεποίηκεν ἔργα καλὰ ἐκ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ;

LXXV.
Zu Joh. 10, 40.

Ἵνα μὴ ἐκφανῇ σφόδρα τὴν θεότητα καταστήσῃ, συνὼν ἐπὶ πλέον τοῖς κατέχειν ἐπειγομένοις καὶ μὴ κατεχόμενος, καὶ τῆς ἀνθρωπίνης τάξεως παραχαράξει τὸν ῥυθμόν. πρόσχες δὲ εἰ δύναταί τινα λόγον ἔχειν τὸ μὴ ἁπλῶς γεγράφθαι τὸ ›Ἀπῆλθεν εἰς τὸν Ἰορδάνην‹, ἀλλ' ἐπέκεινα καὶ »πέραν« αὐτοῦ. ὥσπερ καὶ οἱ διὰ Μωσέως κληροδοτούμενοι τὴν γῆν, ἥττους ὄντες τῶν διὰ τοῦ Ἰησοῦ κληροδοτουμένων, ἐν τῷ πέραν τοῦ Ἰορδάνου ἐκληρώθησαν· ἔνθα βωμὸν μέν, σύμβολον τοῦ ἐν τῇ ἁγίᾳ γῇ θυσιαστηρίου, κατεσκεύασαν, θυσίαν δὲ ἢ ὁλοκαυτώματα ἐπ' αὐτοῦ οὐκ ἀνέφερον. ἀλλ' ἤδη τροπικώτερον ἀκούομεν τοῦ· »Ἀπῆλθεν πέραν τοῦ Ἰορδάνου εἰς τὸν τόπον ὅπου ἦν »ὁ Ἰωάννης τὸ πρότερον βαπτίζων«. καὶ ὁ τοῦ Ναυῆ μέντοιγε Ἰησοῦς ἀπὸ τοῦ πέραν τοῦ Ἰορδάνου μετὰ τεραστίων δυνάμεων διαβιβάζει τὸν λαόν. ἀλλὰ καὶ Ἠλίας μέλλων ἀναλαμβάνεσθαι ὡς εἰς τὸν οὐρανὸν ἅρματι πυρὸς καὶ ἵπποις πυρὸς ἀπὸ τοῦ πέραν τοῦ Ἰορδάνου τῇ μηλωτῇ διασχίσας τὸ ῥεῦμα τοῦ ποταμοῦ διέρχεται.

LXXVI.
Zu Joh. 10, 39.

Ἐζήτουν πάλιν αὐτὸν πιάσαι· καὶ ἐξῆλθεν ἐκ τῆς χειρὸς αὐτῶν. Κατὰ δὲ ἀναγωγὴν εἰσί τινες βουλόμενοι θηρεῦσαι τὸν κατὰ Χριστιανισμὸν λόγον ἐπὶ τὸ ἀνατρέψαι καὶ ἀνελεῖν αὐτόν οὗτοι νῦν λέγοιντ' ἂν ζητοῦντες πιάσαι τὸν Ἰησοῦν. ἀλλ' ἐπεὶ »Εἰς »κακότεχνον ψυχὴν οὐκ εἰσελεύσεται σοφία« καὶ »Δοκιμαζομένη ἡ ἐν τῷ λόγῳ δύναμις ἐλέγχει τοὺς ἄφρονας«, διὰ τοῦτο ἐξέρχεται, ὅτε δοκεῖ τοῖς κρατοῦσιν εἶναι ἐν τῇ χειρὶ αὐτῶν ὁ τῆς ἀληθείας λόγος, καὶ ἔξω γίνεται τῆς χειρὸς αὐτῶν, οὐ δυναμένων αὐτὸν κατασχεῖν.

2 Vgl. Joh. 2, 16. — **10** Joh. 10, 40. — **11** Vgl. Jos. 22. — **16** Joh. 10, 40. — **17** Vgl. Jos. 3. — **19** Vgl. II Kön. 2, 6 ff. — **24** Joh. 10, 39. — **27** Weish. Sal. 1, 4. — **28** Weish. Sal. 1, 3.

LXXIV. **I** ℵ] **1** *τούτῳ ⟨τὸ⟩* We] *τοῦτο* ℵ.

LXXV. **I** ℵ] **9** *παραχαράξῃ* SV | **15** *τοπικώτερον* ℵ, corr. We | **20** *πυρὸς*[1]] *πυρίνῳ* R.

LXXVI. **I** ℵ] **25** *αὐτοῦ* SR | *ἀγωγὴν* R | **26** *τὸ*] *τῷ* RV | **31** *αὐτὸν* We] *αὐτοῦ* ℵ.

διόπερ ὅτε καὶ δοκοῦσιν ἀνατρέπειν οὐ τὸ ἀληθὲς ἀνατρέπουσιν, οὐ γὰρ συνίασιν αὐτοί. ἐξελθὼν δὲ ἐκ τῆς χειρὸς αὐτῶν ἔρχεται παρὰ τῷ ποταμῷ Ἰορδάνῃ, ὃς ἑρμηνεύεται ›κατάβασις‹, ἔνθα οἱ οὐρανοὶ ἀνοιγόμενοι μαρτυροῦσι τῷ λόγῳ ὅτι »Οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, »εἰς ὃν εὐδόκησεν ὁ πατήρ«. κἂν πέραν δέ τις τυγχάνῃ τοῦ ποταμοῦ, ἀλλ᾿ ἐγγίσας αὐτῷ εὑρήσει τὸν Ἰησοῦν τὸ βέλτιον Ἰωάννου βαπτίζοντα. Ἰωάννης μὲν γὰρ τὸ αἰσθητὸν πρῶτον ἐβάπτισεν βάπτισμα, Ἰησοῦς δὲ τὸ νοητόν, εἴ γε ἐν πνεύματι ἁγίῳ ἐβάπτιζεν καὶ πυρί, μᾶλλον τοῦ ὀφθέντος ἐπὶ τῆς βάτου πυρὸς μὴ κατακαίοντι. πρόσχες δὲ ἐπιμελῶς τῷ »Ὅπου ἦν Ἰωάννης τὸ πρῶτον βαπτίζων« ἀναμφιβόλως εἰρημένῳ καὶ ἀμφότερα ἰδὼν τὰ σημαινόμενα ἀπὸ τῆς λέξεως κρῖνον ὁπότερον χρὴ αὐτῶν παραδέξασθαι· πρῶτον ἐβάπτιζεν Ἰωάννης πέραν τοῦ Ἰορδάνου· δεύτερον δὲ ἐν Αἰνών, ἐγγὺς τοῦ Σαλήμ. ἀπῆλθεν οὖν ὁ Ἰησοῦς πέραν τοῦ Ἰορδάνου ἔνθα πρότερον ἐβάπτισεν Ἰωάννης τοῦ βαπτίσματος οὗ ἐβάπτιζεν ἐν Αἰνών· ἢ καὶ οὕτως· τὸ μὲν πρῶτον βάπτισμα Ἰωάννης ἐβάπτισε πέραν τοῦ Ἰορδάνου, τὸ δὲ δεύτερον Ἰησοῦς ὁ χριστὸς ἐβάπτισεν ὅπου τὸ πρῶτον βάπτισμα δοὺς Ἰωάννης ἐβάπτισε. δοκεῖ δέ μοι τὸ δεύτερον ἔχειν λόγον μᾶλλον παρὰ τὸ πρότερον. εἴποι δ᾿ ἄν τις καὶ περὶ τῆς προτέρας τοιαῦτα· τὸ πρῶτον βάπτισμα πέραν τοῦ Ἰορδάνου δίδωσιν Ἰωάννης, ὃ ἑρμηνεύεται ›κατάβασις‹, τὸ δὲ δεύτερον ἐν Αἰνών, ἐγγὺς τοῦ Σαλήμ. Αἰνὼν δὲ ἑρμηνεύεται ›Ὀφθαλμὸς βασάνου‹ καὶ Σαλὴμ ›Αὐτὸς ὁ ἀναβαίνων‹. ἤδη οὖν διορατικώτεροι εἰσὶν οἱ τὸ δεύτερον λαμβάνοντες λύτρον, καὶ ἀπὸ πολλῆς βασάνου καὶ πόνου κτησάμενοι τὸν τῆς ψυχῆς ὀφθαλμόν. καὶ ἔπρεπέ γε τὸ πρῶτον εἶναι βάπτισμα παρὰ καταβάσει, τὸ δὲ δεύτερον παρὰ ἀναβαίνοντι.

LXXVII.

Zu Joh. 11, 1.

Τὸ ὄνομα τοῦ Λαζάρου δὶς ἐν τοῖς εὐαγγελίοις εὕρομεν· πρότερον μὲν ἐν τῷ κατὰ Λουκᾶν ἐν τῇ παραβολῇ τοῦ πλουσίου καὶ

3 S. o. S. 151, 11. — 4 Vgl. Matth. 3, 17. — 8 Vgl. Matth. 3, 11. — 9 Vgl. Exod. 3, 2. — 10 Joh. 10, 40. — 12 Vgl. Joh. 1, 28. — 13 Joh. 3, 23. — 22 Vgl. Lagarde, Onom. s. p. 66, 8 Aenon oculus aut fons eorum (p. 166, 57 als *πηγὴ δυνάμεως* erklärt, wie im Armen. Onom.). — 23 Die Onom. bieten hierfür nichts Entsprechendes. — 30 Vgl. Luk. 16, 19ff.

LXXVI. **I** ℵ] 5 *κἂν*] *καὶ* R | *τυγχάνει* ℵ | **10** *τῷ*] *τὸ* RV | **14** *πρῶτον* ℵ, corr. We | 23 *διορατικώτερον* V | 24 *πολῆς* RV | *βασάνου*] *βαστάνου* S, *βαστάνουσι* RV, corr. Br | 25 *παρακατάβασις* RV.

LXXVII. **I** ℵ] 30 *μὲν* < R.

τοῦ καλουμένου Λαζάρου, ὅτε καὶ ἀπέθανε καὶ εἰς τὸν κόλπον τοῦ Ἀβραὰμ ἀπῆλθεν· δεύτερον δὲ κατὰ τὴν ἐκκειμένην λέξιν. πότερον δὲ ὁμωνυμία ἐστὶ δύο ὄντων Λαζάρων, ἢ ἐκεῖνός ἐστιν οὗτος; φήσει γὰρ ὁ βουλόμενος περὶ ἑνὸς λέγειν ἀμφοτέρους τοὺς εὐαγγελιστὰς ὅτι ἐν ταῖς τρισὶ ταῖς μεταξὺ (τεταρταῖος γὰρ ἀνέστη Λάζαρος), ἀπενεχθεὶς ὑπὸ τῶν ἀγγέλων εἰς τὸν κόλπον τοῦ Ἀβραὰμ ἀνεπαύσατο. καὶ διὰ τὰ ὑπὸ τοῦ πλουσίου εἰρημένα ἐν τῷ »Ἐρωτῶ οὖν »σέ, πάτερ, ἵνα πέμψῃς αὐτὸν εἰς τὸν οἶκον τοῦ πατρός μου, ἵνα »μὴ καὶ αὐτοὶ ἔλθωσιν εἰς τὸν τόπον τοῦτον τῆς βασάνου« ὑπὸ μὲν τοῦ Ἀβραὰμ οὐκ ἀπεστάλη, εἰπόντος· »Ἔχουσι Μωσέα καὶ τοὺς »προφήτας«· ὁ δὲ σωτὴρ καὶ κύριος ἡμῶν ἀνέστησεν αὐτόν, τάχα κατὰ τὸ σιωπώμενον ἀπαγγελοῦντα περὶ ὧν ἑώρακεν καὶ τὰ περὶ τὰς ψυχὰς οἰκονομούμενα. ἀλλὰ ταῦτα λῆρος· ὁ μὲν γὰρ παρὰ τῷ πλουσίῳ ἀπερίστατος ἦν καὶ ἀπερριμμένος ἐν τῷ πυλῶνι, ὁ δὲ εἶχε Μαρίαν καὶ Μάρθαν ἀδελφὰς εὐπόρους καὶ περιβοήτους παρὰ τοῖς Ἰουδαίοις, ὡς καὶ τὸν Ἰησοῦν ὑποδέχεσθαι. καὶ ἄκουσον τί φησιν αὐτὸς ὁ εὐαγγελιστὴς Ἰωάννης· »Ἦν δὲ Μαρία ἡ ἀλείψασα τὸν κύ»ριον μύρῳ«. ἡ ἔχουσα μύρον καὶ ἀγαπωμένη ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ οὐκ ἠλέησε τὸν ἀδελφόν, ἐπιθυμοῦντα κορεσθῆναι ἀπὸ τῶν ψιχίων τῶν πιπτόντων ἀπὸ τῆς τραπέζης τοῦ πλουσίου; ἀλλ' οὐκ ἂν ἔχοι λόγον. ἀπὸ Βηθανίας δὲ ἦν, ὅπερ ἑρμηνεύεται ›Οἶκος ὑπακοῆς‹. τάχα πᾶς ὁ ἀπὸ Βηθανίας ᾠκειωμένος ὑπακοῇ φίλος ἐστὶ τοῦ Ἰησοῦ. ἐπεὶ δὲ τρεπτή ἐστιν ἡ ἀνθρωπίνη φύσις, κἂν ἀσθενήσαι ποτὲ τοῦ Ἰησοῦ φίλος· ἀσθενήσαι δ' ἂν ὅτε μὴ πάρεστιν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, καὶ οὐ μόνον ἀσθενήσαι ἀλλὰ καὶ ἀποθάνοι.

LXXVIII.

Zu Joh. 11, 2.

Ὅτι Μαρία ἡ αὐτή ἐστι καὶ παρὰ τῷ Λουκᾷ ἡ ἀλείψασα τὸν κύριον μύρῳ δῆλον. ἀλλ' ἐκεῖνος μὲν αὐτῆς ἀπεσιώπησεν τοὔνομα· Ἰωάννης δὲ καὶ τὸ ἐκείνῳ παραλειφθὲν ἀνεπλήρωσεν. τίς δ' ἂν μὴ παρατραπείη ἐκ τῆς τοιαύτης τοῦ Ἰησοῦ μαρτυρίας περὶ Μαρίας

5 Vgl. Joh. 11, 39; Luk. 16, 22. — 7 Luk. 16, 27f. — 10 Luk. 16, 29. — 14 Vgl. Luk. 16, 20. — 17 Joh. 11, 2. — 19 Vgl. Luk. 16, 21. — 21 Vgl. o. S. 149, 25. — 28 Vgl. Luk. 7, 38.

LXXVII. **I** ℵ] 1 *καὶ*[1] < V | 19 *ἠλέησας* SR | 22 *ἐπειδὴ* RV | 23 *ἀσθενήσῃ* RV | 24 *ἀσθενήσαι*] *ἀσθενήσοι* RV | 25 *ἀσθενήσῃ* V, *ἀσθενήσει* R | *ἀποθάνῃ* RV.

LXXVIII. **I** ℵ] 28 *ὅτι*] + *ἡ* S | 29 *ἐσιώπησεν* RV | *τοὔνομα τοῦ νόμου* S.

πρὸς τὸ μὴ ἀπογνοὺς ἑαυτὸν ἐπὶ τοῖς πρότερον ἥκειν καὶ παρακαθέζεσθαι τοῖς ποσὶ τοῦ Ἰησοῦ καὶ μαθητεύεσθαι αὐτῷ; καὶ γὰρ αὕτη, φησί, »γυνὴ ἦν ἐν τῇ πόλει ἁμαρτωλός«, ἥτις »ἐπιγνοῦσα ὅτι »κατάκειται ἐν τῇ οἰκίᾳ τοῦ Φαρισαίου, κομίσασα ἀλάβαστρον μύρου »καὶ στᾶσα ὀπίσω παρὰ τοὺς πόδας κλαίουσα τοῖς δάκρυσιν ἤρξατο »βρέχειν τοὺς πόδας αὐτοῦ«. εἴποι δ' ἄν τις τὴν μὲν Μαρίαν σύμβολον εἶναι τῶν ἀπὸ ἐθνῶν, τὴν δὲ Μάρθαν τῶν ἐκ περιτομῆς, τὸν δὲ ἐκ νεκρῶν ἀνιστάμενον ἀδελφὸν αὐτῶν τῶν διά τινα ἁμαρτήματα εἰς ᾅδου καταβεβηκότων κατὰ τὸ »Ἀποστραφήτωσαν οἱ ἁμαρτωλοὶ »εἰς τὸν ᾅδην«· καὶ οὐκ ἀπιθάνως διὰ τὴν ἐν τῷ Μωϋσέως νόμῳ πολιτείαν φήσει εἰρῆσθαι τῇ Μάρθᾳ· »Μάρθα Μάρθα, περὶ πολλὰ »θορυβῇ καὶ περισπᾶσαι, ὀλίγων δέ ἐστι χρεία«· εἰς σωτηρίαν γὰρ οὐ τῶν πολλῶν κατὰ τὸ γράμμα τοῦ νόμου ἐντολῶν χρεία, ἀλλ' ὀλίγων, ἐν οἷς κρέμαται ὅλος ὁ νόμος καὶ οἱ προφῆται, τῶν περὶ ἀγάπης νενομοθετημένων.

LXXIX.
Zu Joh. 11, 4.

Ὡς μὲν ἐν συμβόλῳ δηλούτω τὸν κατὰ τὴν ἱστορίαν θάνατον· ὡς δὲ πρὸς ἀναγωγὴν παριστάτω θάνατον ὃν ἔσθ' ὅτε ὑπνοῦσιν οἱ μὴ ὑπὸ θεοῦ τοὺς τῆς ψυχῆς ὀφθαλμοὺς πεφωτισμένοι. οὐ πάντως δὲ οἱ μὴ πεφωτισμένοι κοιμῶνται εἰς θάνατον, ἀλλὰ τῶν ἐνδεχομένων ἐστί * * καὶ διὰ τοῦτό φησιν ὁ ψαλμῳδός· »Φώτισον τοὺς »ὀφθαλμούς μου, μήποτε ὑπνώσω εἰς θάνατον«. καὶ πρόσεχε ἐπιμελῶς τῷ »Μήποτε«. εἶπε τοίνυν τοῖς μαθηταῖς παρρησίᾳ, τὸ πρῶτον γὰρ ἐν παροιμίαις εἴρηκεν· »Λάζαρος κεκοίμηται«, »Καὶ χαίρω δι' »ὑμᾶς ὅτι οὐκ ἤμην ἐκεῖ«· εἰ γὰρ ἦν ἐκεῖ οὐκ ἂν τεθνήκει Λάζαρος· ἀδύνατον γὰρ ἀποθανεῖν τινα παρόντος Ἰησοῦ. ἵνα δὲ ἀναστῇ ἐκ νεκρῶν ὁ ἀποθανών, ἐλθεῖν δεῖ τὸν Ἰησοῦν πρὸς τὸν ἀποθανόντα.

3 Luk. 7, 37f. — 9 Ps. 9, 18. — **11** Luk. 10, 41. — **14** Matth. 22, 40. — 22 Ps. 12, 4. — 25 Joh. 11, 11. 15.

LXXVIII. **I** א] **1** *παρασκευάζεσθαι* RV | 5 *στᾶσα* S² a. Ras. | **8** *ἀδελφαὶ* S¹, corr S² | *τῶν*] *τὸν* RV | *ἁμαρτημάτων* S¹, corr. S² | **10** *μωσέως* V | **11** *φησιν* SR | **12** *περιστᾶται* S¹RV.

II ב (Cord. p. 278. Cramer p. 314)] (6 *εἴποι* — Schluss) 6 *μὲν* < ב Cord Cr | *Μαριὰμ* Cr | 8 *τῶν*] *τὸν* M, *τὸ* Cr | 9 *καταβεβηκότα* M | *κατὰ*] *καὶ* P | *ἀποστραφέτωσαν* Cr | **10** *καὶ* < P | *τῷ* < Cord | **11** *Μάρθα*² < Cord Cr | *πολλοῦ* Cr | **12** *καὶ περισπᾶσαι* < Cord | *γὰρ* < Cr.

LXXIX. **I** א] 19 *παριστάσθω* א, corr. We | *ὃν*] *ὁ* R | 22 Lücke bez. We | 26 *τεθνήκει* We, *τέθνηκε* א.

δι᾽ ὑμᾶς μέν, φησί, χαίρω, πιστεύοντας ἐκ τοῦ μαθεῖν, ὅτι ἀπέθανεν ἐκεῖνος οὐκ ὄντος μου παρ᾽ αὐτῷ, καὶ ἵνα βεβαιωθῆτε ἐν τῇ πίστει. αὐτὸς μὲν οὖν μόνος ἐξυπνίζει τὸν Λάζαρον, τῶν δὲ μαθητῶν ἔργον ἦν τεθνηκότα δεδεμένον τὰς χεῖρας καὶ τοὺς πόδας κειρίαις, καὶ τῆς ὄψεως αὐτοῦ σουδαρίῳ περιδεδεμένης, λῦσαι αὐτὸν δεσμοῖς νεκρῶν δεδεμένον καὶ ἀφιέναι αὐτὸν ὑπάγειν κατὰ τὴν τοῦ Ἰησοῦ κέλευσιν· φησὶ δὲ ὁ Θωμᾶς· »Ἄγωμεν ἵνα συναποθάνωμεν αὐτῷ«. ἀναγνοὺς ὁ Θωμᾶς τὰς περὶ τοῦ σωτῆρος προφητείας· εἰκὸς δὲ ὅτι καὶ ἠκηκόει λείπεσθαι οἰκονομίαν τῷ υἱῷ τοῦ θεοῦ τὴν περὶ ψυχῶν, ἣν ἔμελλε ποιεῖν καταβὰς εἰς τὸ χωρίον αὐτῶν ἵνα τοῖς ἐν φυλακῇ πνεύμασι κηρύξῃ, πορευθεὶς πρὸς αὐτά, ἀπειθήσασί ποτε. ἀκούσας ὅτι »Πορεύομαι ἵνα ἐξυπνίσω αὐτὸν« ᾤετο οὐκ ἄλλως ἂν ἐξυπνισθήσεσθαι καὶ ἐκ νεκρῶν ἀναστήσεσθαι τὸν Λάζαρον ἢ τοῦ Ἰησοῦ καταβάντος εἰς τὸ τῶν ψυχῶν χωρίον. τὰ δὲ καὶ τοῦ σωτῆρος εἰπόντος· »Οὐδεὶς αἴρει τὴν ψυχήν μου ἀπ᾽ ἐμοῦ, ἀλλ᾽ ἐγὼ τίθημι αὐτὴν ἀπ᾽ »ἐμοῦ« καὶ τὰ ὅμοια, εἶτα ὡς γνήσιος αὐτοῦ μαθητής, κρίνας αὐτῷ ἀκολουθεῖν ὅποι ποτ᾽ ἂν ἀπίῃ, ἐβούλετο αὐτῷ καὶ τοὺς λοιποὺς μαθητὰς χάριτι τοῦ Ἰησοῦ συναποθέσθαι τὸ σῶμα. μήποτε δὲ καὶ τοῦτο ἠπίστατο, ὅτι οὐκ ἄλλως ἔσται συζῆσαι τῷ Ἰησοῦ μὴ συναποθανόντα αὐτῷ, καθὰ καὶ Παῦλος δοκεῖ. οἱ δὲ μὴ βουλόμενοι διὰ τοῦτο αὐτὸν λέγειν φήσουσιν ὅτι ὑποπτεύων τὸν ἐσόμενον φθόνον τῶν Ἰουδαίων ἐκ τοῦ ἀναστῆναι τὸν Λάζαρον καὶ τὸν ἑπόμενον κίνδυνον τοῦτο αὐτὸν εἰρηκέναι. Ἐλθὼν οὖν ὁ Ἰησοῦς εὗρεν αὐτὸν τέσσαρας ἡμέρας ἔχοντα. ὁ τέταρτος ἀριθμὸς ὑλικός τις καὶ σωματικὸς ὢν κακωτικός ἐστιν, ἐπεὶ τὰ γενικὰ σώματα τέσσαρά ἐστιν· ὅθεν οἱ δουλούμενοι καὶ οἱ κακούμενοι τέσσαρσιν ἑκατοντάσιν ἐτῶν πάσχουσι κατὰ τὸ εἰρημένον· »Κακώσουσιν αὐτοὺς καὶ ταπεινώ»σουσιν αὐτοὺς ἔτη τετρακόσια«. τάχα δὲ κατὰ τοῦτο εἰς καθαίρεσιν τῶν τῇ φύσει τοῦ σώματος ἀκολουθησάντων ἁμαρτημάτων τεσσαράκοντα νηστεύει Μωσῆς ἡμέρας, ὁμοίας δὲ καὶ Ἡλίας, καὶ ὑπὲρ τῶν ἡμετέρων ἁμαρτημάτων ὁ σωτήρ. καὶ νῦν οὖν ἐλθὼν ὁ Ἰησοῦς

3 Vgl. Joh. 11, 44. — 7 Joh. 11, 16. — 10 Vgl. I Petr. 3, 19f. — 12 Joh. 11, 11. — 15 Joh. 10, 18. — 17 Vgl. Apok. 14, 4. — 20 Vgl. II Tim. 2, 11. — 23 Joh. 11, 17. — 27 Gen. 15, 13.

LXXIX. I א] 3 οὖν] οὐ R | 10 ἣν] + καὶ R | 12 ἂν < א, cf. II | ἐξυπνώσεσθαι SR | 16 ἐμαυτοῦ V | 17 ἀκολουθῆσαι RV | αὐτῷ < א | 18 ἀποθέσθαι א, cf. II | 27 καὶ ταπεινώσουσιν αὐτοὺς < RV | 28 κατὰ We] καὶ א.

II ב (Cord. p. 282. Cramer p. 316)] (8 ἀναγνοὺς — 18 σῶμα) 11 αὐτοὺς M | ἀκούσας] + οὖν Cord | 12 ἐξυπνώσεσθαι M Cord | 14 τὰ] τὸ ב Cr, ἔτι Cord | 15 αὐτὴν < P | 16 ἐμαυτοῦ ב Cr | αὐτοῦ] τοῦ σωτῆρος P Cord Cr, σωτῆρος M | κρίνας] + καὶ ב Cord Cr | 18 τὰ σώματα αὐτῶν Cord.

εὗρε τὸν Λάζαρον τέσσαρας ἤδη ἡμέρας ἔχοντα ἐν τῷ μνημείῳ, ὅπερ ἐστὶ νεκρῶν οἰκητήριον· ἁμαρτωλοῖς γὰρ οἱ τάφοι οἰκίαι εἰσίν, ὅθεν καὶ οἱ δαιμονιζόμενοι ὡς ἐπὶ οἰκεῖον τόπον εἰς τὰ μνημεῖα καταφεύγουσιν· οἵτινες ὅσον μὲν ἔνδον εἰσίν, οὐδεὶς ἰσχύει διὰ τῆς ὁδοῦ ἐκείνης ἀπελθεῖν, ὅταν δὲ ἐξέλθωσι τὴν γυμνότητα ἀποτιθέμενοι, ἱματισμῷ κοσμοῦνται καὶ σωφρονοῦσι, καὶ τοῖς ποσὶ τοῦ Ἰησοῦ παρακαθέζονται. ὁ δὲ Ἰησοῦς ἐν καινῷ τίθεται μνημείῳ καὶ καθαρᾷ εἱλίσσεται σινδόνι, καὶ οὐ φθάνει ἐπὶ τῶν τεσσάρων ἡμερῶν ὢν ἐν νεκροῖς. διὸ καὶ »ἐν νεκροῖς ἐλεύθερος« ἦν, καὶ ἐν ἐλευθέρῳ καὶ ἁγίῳ ἀριθμῷ τῷ τρία ἐγείρεται. ἐν ᾧ καὶ ἁγιάζει ἡμᾶς τῷ λουτρῷ τοῦ ὕδατος, εἰπὼν δεῖν βαπτίζεσθαι ἡμᾶς εἰς τὸ ὄνομα τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ πνεύματος.

LXXIX b.

Zu Joh. 11, 14.

Inc. Ἡ βραδυτὴς τοῦ ἀρθῆναι τὸν ἐπικείμενον . . Expl. ἦραν τὸν λίθον. Cat. Nicetae (BC); s. o. z. XXVIII, 3 S. 391, 13.

LXXX.

Zu Joh. 11, 18.

Βηθανία ἑρμηνεύεται »Οἶκος ὑπακοῆς«, Ἱερουσαλὴμ δὲ »Ὅρασις εἰρήνης«. γειτνιᾷ τοίνυν ἐν μέσῳ σταδίων ιε', ὅσοι καὶ τοῦ ναοῦ ἀναβαθμοί. διαιρεῖται δὲ ὁ ιε' ἀριθμὸς εἰς τὸν ζ' τοῦ σαββάτου καὶ τὸν η' τῆς περιτομῆς, οἷς μόνοις μερίδα διδόναι ὁ Ἐκκλησιαστὴς παραινεῖ· »Δὸς μερίδα, λέγων, τοῖς ἑπτὰ καί γε τοῖς ὀκτώ«. εἴπερ δὲ σύμβολόν ἐστι Μαρία μὲν τοῦ θεωρητικοῦ βίου, Μάρθα δὲ τοῦ πρακτικοῦ, Λάζαρος δὲ τοῦ μετὰ τὴν πίστιν ἐν ἁμαρτίαις γενομένου, εἰκότως Μαρία καὶ Μάρθα πενθοῦσι τὸν Λάζαρον, καὶ πενθοῦσαι δέονται τῆς περὶ τοῦ ἀδελφοῦ παραμυθίας, ἣν βούλονται μὲν προσάγειν αὐταῖς Ἰουδαῖοι. πρὸ τοῦ πληρώματος τοῦ χρόνου λόγοι,

3 Vgl. Mark. 5, 3ff. — 6 Vgl. Mark. 5, 15. — 7 Vgl. Matth. 27, 59f. — 9 Vgl. Ps. 87, 6. — 10 Vgl. Eph. 5, 26. — 11 Vgl. Matth. 28, 19. — 19 S. o. S. 149, 25. — Vgl. Lagarde, Onom. S. p. 169, 66 u. ö. Philo, de somn. II, 38. Clem. Al., Strom. I, 5, 29. Orig. hom. in Jer. IX, 2. XX, 2. — 23 Pred. Sal. 11, 2. — 27 Vgl. Joh. 11, 19.

LXXIX. I ℵ] 3 τόπων R¹.

LXXX. I ℵ] 20 εἰρήνης] εἴρηται, corr. Pr | 22 weil am 8. Tage die Beschneidung stattfand.

ἀπογινώσκουσι ⟨δὲ⟩ τοῦ δύνασθαι παῦσαι τοῦ ἐπὶ τῷ νεκρῷ κλαυθμοῦ τὴν ἀδελφὴν τοῦ τεθνεῶτος. δοκεῖ δὲ ἡ Μάρθα νῦν σπουδαιοτέρα εἶναι τῆς Μαρίας, εἴ γε Μάρθα μὲν ἔδραμε πρὸς τὸν Ἰησοῦν, Μαρία δὲ οἴκοι ἔμενε καθεζομένη. εἰσὶ δέ τινες, ὡς ἑκατόνταρχος, μὴ ὄντες ἱκανοὶ τὸν Ἰησοῦν ὑποδέξασθαι, ἕτεροι δὲ ἄξιοι, ὡς ὁ ἀρχισυνάγωγος· ὅθεν Μάρθα ὡς ὑποδεεστέρα ἔδραμε πρὸς τὸν Ἰησοῦν, ἡ δὲ Μαρία ἀναμένει οἴκοι αὐτὸν ὑποδέξασθαι, ὡς χωρητικὴ τῆς αὐτοῦ ἐπιδημίας. καὶ οὐκ ἂν ἐξῆλθε τοῦ ἑαυτῆς οἴκου, εἰ μὴ ἤκουσε τῆς ἀδελφῆς λεγούσης· »Ὁ διδάσκαλος πάρεστι καὶ φωνεῖ σε«. καὶ ἐγερθεῖσα οὐχ ἁπλῶς ἠγέρθη ἀλλὰ ταχύ, καὶ πεσοῦσα πρὸς τοὺς πόδας τοῦ Ἰησοῦ εἶπεν ἃ εἶπεν, ἐκείνης μὴ προσπεσούσης.

LXXXI.

Zu Joh. 11, 26.

Οὐκ ἀγνοῶν ὁ σωτὴρ πότερον πιστεύει ἡ Μάρθα τοῖς λεγομένοις ἢ μή, πυνθάνεται λέγων· »Πιστεύεις τοῦτο;« ἀλλ᾽ ὑπὲρ τοῦ ἡμᾶς ἢ καὶ τοὺς τότε παρόντας μαθεῖν ἐκ τῆς ἀποκρίσεως αὐτῆς τὴν αὐτῆς διάθεσιν. ἄλλος δέ τις φήσει ὅτι οὐδὲ πυνθάνεται, ἀλλ᾽ ἀποφαίνεται τὸ »Πιστεύεις τοῦτο;« εἶτα πληροῦσα ἡ Μάρθα τὴν ἀπόφασιν τοῦ σωτῆρος λέγει· »Ναὶ κύριε«· καὶ οἷον οὐ μόνον τοῦτο ὃ σὺ λέγεις πιστεύω, τὸ δὲ σὲ εἶναι τὸν χριστὸν οὐ μόνον ἄρτι πιστεύω, ἀλλὰ καὶ πεπίστευκα, καὶ ὅτι σὺ εἶ ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ ὁ εἰς τὸν κόσμον ἐρχόμενος, καὶ ἐπιδημῶν πᾶσι τοῖς πιστεύουσιν εἰς σέ.

LXXXII.

Zu Joh. 11, 32.

Ζητήσαι δ᾽ ἄν τις διὰ τί λέγει· »Εἰ ἦς ὧδε« ἐξετάζων τὰ τῆς

4 Vgl. Matth. 8, 8. — 5 Vgl. Mark. 5, 22f. — 6 Vgl. Joh. 11, 20. — 9 Joh. 11, 28f. — 10 Vgl. Joh. 11, 29. — 15 Joh. 11, 26. — 19 Joh. 11, 27. — 25 Joh. 11, 32.

LXXX. I א] 3 εἶναι] ἦν א | 5 ὄντες] + δὲ RV | 9 φωνὴ RV.

LXXXI. I א] 14 σωτὴρ] π(ατ)ὴρ R | 16 αὐτῆς < RV | 21 πεπίστευκα] + καὶ ὅτι σὺ εἶ ὁ χριστὸς S.

II ב (Cord. p. 286)] (14 οὐκ — 17 διάθεσιν (αὐτῆς) 16 τότε < ב | 17 διάθεσιν] + αὐτῆς ב Cord.

LXXXII. I א]

II P (Cord. p. 287)] 25 ζητήσει Cord | λέγει] λέγοι Cord, εἶπεν P | εἰ ἦς < P.

ἀναγωγῆς, εἰ ἔστιν ὅπου οὐκ ἔστιν ὁ Ἰησοῦς; ὥσπερ ὅπου εἰσὶ δύο ἢ τρεῖς συνηγμένοι εἰς τὸ αὐτοῦ ὄνομα, ἐκεῖ ἐστὶν ἐν μέσῳ αὐτῶν· ἄλλων δὲ μέσος ἕστηκεν τῶν μὴ γινωσκόντων αὐτόν· οὕτως παρῆν τῇ Μαρίᾳ καὶ τῇ Μάρθᾳ. οὐχ οὕτω γὰρ προκεκόφεισαν ὡς γινώσκειν αὐτὸν παρόντα.

LXXXIII.

Zu Joh. 11, 34.

Τὸ δὲ »Ποῦ τεθείκατε αὐτόν;« μὴ θαυμάσῃς εἰ ὥσπερ ὑπὸ ἀγνοοῦντος λέγεται. ἀγνοεῖν γὰρ οὐ μόνον τὸν σωτῆρα ἀλλὰ καὶ τὸν πατέρα φησὶν ἡ γραφὴ κατὰ σημαινόμενον κατὰ τὸ »Εἴ τις ἐν »ὑμῖν πνευματικὸς ἐπιγινωσκέτω ἃ γράφω ὑμῖν, ὅτι τοῦ θεοῦ ἐστίν· »εἰ δέ τις ἀγνοεῖ ἀγνοεῖται«. ἐρωτᾷ· »Ποῦ τεθείκατε αὐτόν;« ὥς γε τοῖς μαθηταῖς ἐντέλλεται ἀφιέναι τοὺς νεκρούς. δακρύει δὲ ὁ Ἰησοῦς, ἐάν τις αὐτοῦ τῶν φίλων ἐν μνημείῳ γένηται.

LXXXIV.

Zu Joh. 11, 38.

Μακρὰν μὲν τυγχάνων τοῦ μνημείου ἐνεβριμήσατο τῷ πνεύματι. ὅτε δὲ ἐγγὺς γίνεται τῷ νεκρῷ, οὐκέτι ἐμβριμᾶται τῷ πνεύματι, ἀλλὰ συνέχει ἐν ἑαυτῷ τὴν ἐμβρίμησιν. διὸ λέγεται· »Ἐμβριμώμενος ἐν »ἑαυτῷ ἔρχεται εἰς τὸ μνημεῖον«. πάλιν δὲ ἐπιτιμᾷ τῷ πάθει, ἵνα μάθωμεν ὅτι ἄνθρωπος γέγονεν ἀτρέπτως ὡς ἡμεῖς. »Ἦν δὲ σπή- »λαιον καὶ λίθος ἐπέκειτο ἐπ' αὐτοῦ«. ἐτέθη γὰρ οὐκ ἐν οἰκοδο-

2 Matth. 18, 20. — 3 Vgl. Joh. 1, 26. — **10** I Kor. 14, 37f. — **12** Joh. 11, 34. — **13** Vgl. Joh. 11, 35. — Vgl. Matth. 8, 22. — **17** Vgl. Joh. 11, 33. — **19** Joh. 11, 38. — **22** Vgl. Luk. 23, 53.

LXXXII. **I** ℵ]

II P Cord] **1** ἔστιν] + τι Cord | ὥσπερ] + οὖν Cord.

LXXXIII. **I** ℵ] 9 λέγετε RV | **10** οἱ γραφοὶ S, < RV; corr. Br.

LXXXIV. **I** ℵ] **18** οὐκέτι — ἀλλὰ < ℵ, cf. II | **19** συγχέει R (V undeutlich, weil durch Wasser beschädigt) | **20** πάλιν — **21** ἡμεῖς < ℵ | **22** ἐτέθη γὰρ < ℵ.

II ב (Cord. p. 290. Cramer p. 318)] (**17** μακρὰν — **20** μνημεῖον M Cr; μακρὰν — μνημεῖον und **22** οὐκ ἐν — 550, 3 χρήσιμον P Cord | **17** ὑπάρχων ב Cord Cr | **18** τῶν νεκρῶν ב | **22** οἰκοδομῇ P.

μητῷ τινι μνημείῳ ἀλλʼ ἐν λαξευτῷ. καὶ τάχα διὰ τοῦτο οὐαὶ τοῖς οἰκοδομοῦσι τάφους ἢ μνημεῖα. οἰκοδομεῖσθαι γὰρ δεῖ οἰκίας, καὶ ναόν, καὶ εἴ τι τοῖς ζῶσίν ἐστι χρήσιμον. εἶτά φησιν· »Ἄρατε τὸν λίθον«· ‖ ἐπεὶ τὸ σπήλαιον μνημεῖον ἦν, οὐχ ἥψατο αὐτὸς τοῦ λίθου, ἀλλʼ ἑτέροις ἐπέτρεψεν ἆραι τοῖς ἐπιτηδείοις πρὸς τὸ ἔργον. τοῦ δὲ ἐπικειμένου τῷ στόματι τοῦ φρέατος ἐν τῇ Γενέσει καὶ ἐμποδίζοντος τὰ πρόβατα τοῦ πίνειν, ἀφʼ ὧν ἔμελλε γενέσθαι τὰ ἐπίσημα καὶ ἡ μερὶς τοῦ Ἰακώβ, αὐτὸν ἔδει ἐπιλαβέσθαι τὸν Ἰακώβ, καὶ προσελθόντα τῷ λίθῳ ἀποκυλίσαι αὐτόν. καὶ ἔδει γε ἐπὶ μὲν τοῦ φρέατος αὐτὸν προσελθεῖν τὸν Ἰακώβ, ἔξω δὲ τοῦ σπηλαίου στῆναι τὸν Ἰησοῦν.

LXXXV.

Zu Joh. 11, 51.

Οὐκ, εἴ τις προφητεύει, προφήτης· ἀλλʼ εἴ τις προφήτης, οὗτος προφητεύει. Βαλαὰμ γὰρ μάντις ὢν προφητεύει. οὐ γάρ, εἴ τις ἰατρικόν τι ἐποίησεν, ἤδη καὶ ἰατρός· ἢ καὶ οἰκοδομικόν τι ποιήσας ἤδη καὶ οἰκοδόμος. καί τινες μὲν βούλονται μὴ ἀπὸ τοῦ ἁγίου πνεύματος τὸν Καιάφαν εἰρηκέναι διὰ τὸ λέγειν τὸν Δαυεὶδ ἁμαρτήσαντα· »Καὶ τὸ πνεῦμά σου τὸ ἅγιον μὴ ἀντανέλῃς ἀπʼ ἐμοῦ«, καὶ μὴ κατοικεῖν αὐτὸ ἐν σώματι κατάχρεῳ ἁμαρτίᾳ, ἀλλʼ ὑπὸ ἐνεργείας πονηρῶν πνευμάτων. δύνασθαι γάρ φασιν ἔστιν ὅτε προλέγειν τοὺς δαί-

2 Vgl. Luk. 11, 47. — 3 Vgl. o. XXVIII, 2 o. S. 390, 21. — Joh. 11, 39. — 6 Vgl. Gen. 29, 10. — 7 Vgl. Gen. 30, 42. — **14** Vgl. XXVIII, 13 o. S. 404, 20. — **15** Vgl. Jos. 13, 22. — **19** Ps. 50, 13. — Vgl. Weish. Sal. 1, 4.

LXXXIV. **I** ℵ] **1** *μνημείῳ* < ℵ | **5** *ἀλλʼ ἐν ἑτέροις* S | *ἐπέτρεπεν* ℵ | **6** *Γενέσει*] *γενε* RV.

II ב Cord. Cr] **1** *μνημείω* < P | *λαξευτῷ*] + *ἐν πέτρα* P Cord.

LXXXV. **I** ℵ] **16** *τι*[1] < ℵ | *ἢ* — **17** *οἰκοδόμος* < ℵ.

II ב (Cord. p. 298. Cramer p. 322)] (**14** *οὐκ* — **17** *οἰκοδομικὸς*) **14** *προφήτης*[1]] *προφητείας* P | *οὗτος* < ב Cord Cr | **17** *οἰκοδομικός* M Cord, cf. III.

III BCD] **14** *οὐκ* — **15** *προφητεύει*] *χρὴ δὲ εἰδέναι ὡς, εἴ τις μὲν προφήτης ἐστί, πάντως προφητεύει· οὐ μὴν εἴ τις προφητεύει πάντως ἐστὶ προφήτης. ὁ γοῦν Καιάφας προεφήτευσεν, ἀλλʼ οὐκ ἦν προφήτης* BCD | **15** *καὶ ὁ Βαλαὰμ δὲ* BCD | **16** *καὶ*[1] < BCD | **17** *καὶ*[2] — 551, 6 *νοῦν*] *ὥσπερ καὶ ἐπὶ τῶν κρειττόνων, εἰ μέν τίς ἐστι δίκαιος, τὸ δίκαιον διώκει* [*διώκειν* B]· *οὐ μὴν εἴ τις τὸ δίκαιον διώκει, δίκαιός ἐστιν, εἴπερ μὴ μάτην εἴρηται τὸ Δικαίως τὸ δίκαιον διώξεις. καὶ γὰρ οἱ ποιοῦντες τὸ καλὸν πρὸς τὸ δοξασθῆναι ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων δίκαιον μέν τι* [*μέντοι* B] *πεποιήκασιν, οὐ μὴν ἀπὸ ἕξεως* [*δόξης* D] *δικαιοσύνης ἀλλʼ ἀπὸ κενοδοξίας* BCD.

μονας ὡς ἐπὶ Παύλου τὸ πνεῦμα τοῦ πύθωνος, καὶ ἐπὶ τοῦ σωτῆρος τὸ »Ἔα, τί ἡμῖν καὶ σοί, υἱὲ τοῦ θεοῦ;« μανθάνομεν δὲ ὅτι οὐ πάντα λέγουσιν ἀφ᾽ ἑαυτῶν οἱ ἄνθρωποι, ἀλλά τινα καὶ ἐνεργούμενοι ἢ ὑπὸ κρείττονός τινος δυνάμεως ἢ ὑπὸ χείρονος. πλὴν ὥσπερ τινὲς τῶν ἑτεροδόξων τὸν νοῦν τῆς γραφῆς παρεκδέχονται, οὕτως οἱ Φαρισαῖοι τὸ ὑπὸ Καιάφα ῥηθὲν πρὸς τὸν ἑαυτῶν ἐκλαμβάνουσι νοῦν.

LXXXVI.

Zu Joh. 11, 54.

Καὶ βουλομένου τοῦ λόγου ἐπιστρέφειν ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ ἀλογώτερον καὶ θερμότερον ἐπιπηδᾶν τοῖς κινδύνοις, μηδ᾽ ἂν ὑπὲρ τῆς ἀληθείας ὦσιν, ἀλλὰ καταλαμβανομένους μὲν ἵστασθαι, μέλλοντας δὲ ἀναδύεσθαι, διὰ τὸ τῆς ἐκβάσεως ἄδηλον. πρὸς δὲ ἀναγωγὴν ῥητέον ὅτι [[Ἰησοῦς πάλαι μὲν παρρησίᾳ τοῖς Ἰουδαίοις περιεπάτει διὰ τῶν προφητῶν, νῦν δὲ οὐκέτι. οὐ γάρ ἐστιν ἐν αὐτοῖς λόγος θεοῦ, ἀλλ ἀπῆλθεν ἀπ᾽ αὐτῶν εἰς τὴν ἔρημον, περὶ ἧς λέγεται ὅτι]] »πολλὰ τὰ »τέκνα τῆς ἐρήμου μᾶλλον ἢ τῆς ἐχούσης τὸν ἄνδρα«· ἐγγὺς Ἐφραίμ, ἥτις ἑρμηνεύεται ›καρποφορία‹· ἀδελφὸς ὢν Μανασσῆ πρεσβυτέρου τοῦ ›ἀπὸ λήθης‹, μετὰ γὰρ τὸν ›ἀπὸ λήθης‹ λαὸν γεγέννηται ἡ ἐξ ἐθνῶν ›καρποφορία‹. κἀκεῖ ἔμεινεν μετὰ τῶν μαθητῶν· πάρεστι γὰρ τῇ ›καρποφορίᾳ‹. καὶ ἐπὶ τῇ γενέσει μὲν τοῦ Ἐφραὶμ εἴποι ἂν ὁ γεννήσας αὐτὸν σιτομέτρης ἡμῶν κύριος, ὁ ταπεινώσας ἑαυτὸν καὶ γενόμενος ὑπήκοος μέχρι θανάτου· »Ηὔξησέ με ὁ θεὸς ἐν γῇ τῆς τα»πεινώσεώς μου«.

LXXXVII.

Zu Joh. 12, 26.

Ὁ ἑπόμενος αὐτῷ τῷ ἕπεσθαι αὐτῷ διακονεῖ αὐτῷ. ὁ δὲ διακονῶν αὐτῷ διάκονος αὐτοῦ ἐστι· καὶ διὰ τοῦτο ὅπου ἔστιν ὁ λόγος,

1 Vgl. Act. 16, 16f. — 2 Luk. 4, 34. — 9 Vgl. XXVIII, 23 o. S. 417, 27. — 15 Jes. 54, 1. — 17 Vgl. zu S. 420, 16f. — 20 Vgl. Gen. 47, 12. — 21 Vgl. Phil. 2, 8. — 22 Gen. 41, 52.

LXXXV. **I** א] 6 ἑαυτὸν V.

LXXXVI. **I** א] 13 Ἰησοῦς — 15 ὅτι < א | 20 καρποφορᾷ א | ἐπὶ] ἐν א.

II ב (Cord. p. 299. Cramer p. 223)] 9 βουλομένου τ. λόγου] καὶ βουλόμενος M, θέλει μὲν Cord | **11** ἀλλὰ] + καὶ P | **18** γεγένηται M | **19** nach καρποφορία + P das Lemma: τοῦ αὐτοῦ | κἀκεῖ — μαθητῶν] ἀπῆλθεν ἐκεῖθεν εἰς Ἐφραῒμ Cord, < M | κἀκεῖ — Ende < Cr | παρέστη M | 20 μὲν < ב Cord | εἴποιεν ב Cord | 22 ηὔξησε — 23 μου < ב Cord.

LXXXVII. **I** א]

καὶ αὐτός ἐστιν. οὐ σωματικῶς δὲ καὶ τοπικῶς τὴν ἐπαγγελίαν νοητέον. εἰ δὲ ὡς ἐν σωματικοῖς τόποις ἔστι τις τόπος τοῦ αἰθέρος ἐν τοῖς καθαρωτάτοις καὶ λεπτότητι φωτὸς διαυγεστέροις, οὐκ ἂν ἁμάρτοι τις τῶν ἐν σώματι τοὺς διαφέροντας ἀπολαμβάνοντας κατὰ τὴν ἀξίαν ἐν τῇ ἀναστάσει σῶμα δόξης ὑπερεχούσης καὶ διαφερούσης ἐν ἐκείνοις γίνεσθαι τοῖς χωρίοις ὡς ἐπιτηδειοτάτοις πρὸς τὴν σχολὴν τῶν θεωρημάτων τοῦ θεοῦ λόγου. καὶ τῇ μὲν ἐπινοίᾳ ἕτερόν ἐστι τὸ ὅπου ἔστιν ὁ θεὸς λόγος ἐκεῖ εἶναι τὸν διάκονον αὐτοῦ, τῷ δὲ πράγματι ταὐτόν ἐστι τῷ τιμᾶσθαι αὐτὸν ὑπὸ τοῦ πατρός. τῇ γὰρ τιμῇ τῇ ἀπὸ τοῦ πατρὸς τὸ τιμώμενον γίνεται ὅπου ὁ θεὸς λόγος.

LXXXVIII.

Zu Joh. 12, 27.

Πᾶσαι αἱ τοῦ Σατανᾶ δυνάμεις ἅμα τοῦ αὐτῆς ἡγεμόνος κατὰ τὸν καιρὸν τοῦ σωτηρίου πάθους ἐπεστράτευσε τῷ σωτῆρι· ἃς ὁρῶσα ἡ τοῦ σωτῆρος ψυχὴ ἀνθρωπίνως ἐταράττετο, οὐ τὸν θάνατον δειλιῶσα, εἰ καὶ τοῦτο ἀνθρώπινον, ἀλλὰ τὸ μὴ ἡττηθῆναι. ἐνεδίδου γὰρ αὐτῇ ὁ χριστὸς καὶ πάσχειν ἔσθ᾽ ὅτε τὰ ἴδια, καὶ ἐπείπερ ἔμελλε τοῖς ὑπακούουσιν αὐτῷ αἴτιος σωτηρίας αἰωνίου γίνεσθαι, διὰ τοῦτο περὶ τούτων ἐλυπεῖτο αὐτοῦ ἡ ψυχὴ καὶ ἐταράττετο, οὐχ ὡς ἄν τις νομίσειεν ὑπὸ τῆς ταραχῆς κατακρατούμενος ἀλλ᾽ ἀκαριαίως· τοῦτο γὰρ σημαίνει τὸ νῦν· ἅμα γὰρ τῷ ἄρξασθαι καὶ ἐπαύσατο, καὶ ὡς ἔπος εἰπεῖν σημεῖον ἦν χρόνου. ὅρα δὲ μήποτε καὶ αὐτὸς πρὸς τὰς στρατευομένας κατ᾽ αὐτοῦ δυνάμεις πονηρὰς ἀγῶνα εὔχεται γενέσθαι οὐκ ἐν παρατάσει χρόνου ἀλλ᾽ ἐν τῷ νῦν, ὃ τῇ Ἰησοῦ ψυχῇ ἤρκει πρὸς τὸ νικηθῆναι πᾶσαν τὴν δύναμιν τοῦ πονηροῦ.

LXXXIX.

Zu Joh. 12, 31.

Τὸ ἐν τῷ σταυρῷ πάθημα αὐτοῦ κρίσις ἦν τοῦ κόσμου τούτου παντός, ἐπείπερ »εἰρηνοποιήσας διὰ τοῦ αἵματος τοῦ σταυροῦ αὐτοῦ

18 Vgl. Hebr. 5, 9. — **30** Kol. 1, 20.

LXXXVII. **I** ℵ] **4** *τις*] + ⟨*λέγων*⟩ We | **5** *δόξῃ* RV | **6** *τοῖς* <!R | **9** *ἐστι*] + *παρὰ* ℵ

II P] (**7** *τῇ μὲν* — **11** *λόγος*) **8** *τῷ δὲ* — **9** *ἐστι* hinter **9** *πατρὸς* P | **9** *τῷ*] *παρὰ τὸ* P, cf. I.

LXXXVIII. **I** ℵ] **14** *πᾶσα ἡ δύναμις* ℵ, corr. We | **19** *τοῖς*] + *παρὰ* RV | **22** *τῷ*] *τὸ* RV | **23** *αὐτὸς*] *αὐτὸν* RV | **25** *ὃ τῇ* We] *ἥτις* ℵ.

LXXXIX. **I** ℵ]

II ב (Cord. p. 317)] **29** *τούτου* < M.

»εἴτε τὰ ἐπὶ γῆς εἴτε τὰ ἐν οὐρανοῖς«, μετὰ θριαμβεύσεως ἐν τῷ ξύλῳ, ἃς ἀπεξεδύσατο ἀρχὰς καὶ ἐξουσίας, ἐκάθισεν ἐν τοῖς ἐπουρανίοις, ἀποκαθιστὰς πάντα ἐπὶ τὸ ἑκάστῳ ἁρμόζον καὶ πρέπον τέλος. ἐπεὶ οὖν τὸ συνέχον τὴν περὶ ἑκάστου τῶν ὄντων κρίσιν ἡ ἐν τῷ σταυρῷ οἰκονομία ἦν, διὰ τοῦτο, ἐγγίσαντος τοῦ κατὰ τὸ ἐν αὐτῷ πάθος καιροῦ, εἶπεν τὸ »Νῦν ἡ κρίσις ἐστὶ τοῦ κόσμου τούτου«.

XC.

Zu Joh. 12, 31ff.

Ἐπεὶ τὸ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν πάθος ἐπὶ καθαρισμῷ τῶν προεγνωσμένων ἐγίνετο ἐν οἷς ὁ κόσμος κρίνεσθαι ἔμελλε, διὰ τοῦτο λέλεκται τὸ »Νῦν κρίσις ἐστὶ τοῦ κόσμου τούτου«, ὡσανεὶ ἔλεγεν· Ἐνέστη καιρὸς ἀναδείξεως τῶν κρινούντων τὸν κόσμον· ἢ ἐπεὶ τῷ καιρῷ τοῦ σωτηρίου πάθους ἔμελλεν ὁ τύραννος καθαιρεθήσεσθαι, λέλεκται τὸ »Νῦν ὁ ἄρχων τοῦ κόσμου ἐκβληθήσεται« ἢ τάχα κατὰ τὸ ἐξώτερον σκότος.

Ἄγνοιαν δὲ αὐτῷ ἐλέγχουσι τὴν περὶ τοὺς προφήτας καὶ τὴν οὐκ ἀκριβῆ γνῶσιν τῶν γεγραμμένων ὑποδεικνύουσιν. τὸ μὲν γὰρ εἰς τὸν αἰῶνα μένειν τὸν χριστὸν ἀπὸ τῶν τοιούτων εἰλήφασι φωνῶν· τὸ δὲ τοῦ θανάτου μυστήριον μεταξὺ γινόμενον καὶ τὴν πρὸς ὀλίγον διάλυσιν τῆς ψυχῆς ἀπὸ τοῦ σώματος οὐ συνίεσαν οὐδὲ ἐξηκρίβουν. τὴν δὲ αἰτίαν αὐτοὺς ἔδει εἰδέναι ὅτι δύο προφητευομένων Χριστοῦ ἐπιδημιῶν, τὴν μὲν ἐνδοξοτέραν καὶ ἐπὶ συντελείᾳ ἐσομένην τοῦ αἰῶνος ὁ ὄχλος τῶν Ἰουδαίων ἤλπιζε, τὴν δὲ πρὸ αὐτῆς οὐ πάνυ τι συνίει. διὸ καταλείπεται ὁ οἶκος αὐτῶν.

XCI.

Zu Joh. 12, 35.

Ἐπείπερ ὡς παντὶ τῷ ἔχοντι δοθήσεται καὶ περισσευθήσεται, οὕτως ἀπὸ τοῦ μὴ ἔχοντος καὶ ὃ δοκεῖ ἔχειν ἀρθήσεται ἀπ' αὐτοῦ· εἴ τίς [τε] λαβὼν τὴν μνᾶν δεσμεύσει αὐτὴν ἐν σουδαρίῳ, ἀκούσεται

1 Vgl. Kol. 2, 15. — 2 Vgl. Eph. 2, 6. — 6 Joh. 12, 31. — **11** Joh. 12, 31. — **18** Vgl. Joh. 12, 34. — **24** Vgl. Luk. 13, 35. — 27 Vgl. Matth. 13, 12. — 29 Vgl. Luk. 19, 20.

LXXXIX. **I** א]

II ב (Cord. p. 317)] **1** ἐπὶ] + τῆς M | ἐν] + τοῖς M | 2 ἐπεξεδύσατο M | ἐπουρανίοις] ἐπ ü. d. Z. M | 3 τὸ] τῶ M, τῶ P¹ τὸ P² | 5 ἐγγίζοντος Cord | τὸ] τοῦ P | 6 πάθοῦς M, πάθους P.

XC. **I** א] 9 ἐπεὶ] ἐπὶ P | **12** ἐπεὶ] ἐπὶ R | **16** δὲ < R | αὐτῶν V.

XCI. **I** א] 29 [τε] str. We.

τὸ »Ἔτι μικρὸν τὸ φῶς ἐν ὑμῖν ἐστιν«· ὅσον γὰρ οὐδέπω λέξεται τὸ »Ἄρατε ἀπ᾽ αὐτοῦ τὴν μνᾶν«, ἐπείπερ »ὁ ἐν ὀλίγῳ ἄδικος καὶ »ἐν πολλῷ ἄδικός ἐστι«. καὶ οὕτω δ᾽ ἄν τις τὰ κατὰ τὸν τόπον διηγήσαιτο· ὥσπερ ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ παρὰ Ἰουδαίοις ἦν, οὕτω καὶ τὸ φῶς ἐν αὐτοῖς ἐτύγχανε· καὶ ὥσπερ διὰ τὸ μὴ ἀποδεδωκέναι αὐτοὺς τοὺς ἐπιβάλλοντας τῇ βασιλείᾳ τοῦ θεοῦ καρποὺς ἤκουσαν τὸ »Ἀρθήσεται ἀφ᾽ ὑμῶν ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ καὶ δοθήσεται ἔθνει ποιοῦντι τοὺς καρποὺς αὐτῆς«, οὕτως ἐπείπερ ὄντος τοῦ φωτὸς ἐν αὐτοῖς οὐ περιεπάτησαν ὡς μὴ σκοτίαν αὐτοὺς λαβεῖν, διὰ τοῦτο μετὰ τὸν μικρὸν χρόνον τὸ ἐν αὐτοῖς φῶς ἀπ᾽ αὐτῶν ἀφῃρέθη καὶ ἐδόθη τῷ ποιοῦντι τοὺς καρποὺς τοῦ φωτὸς ἔθνει γενομένῳ ὡς τὰ ἄστρα τοῦ οὐρανοῦ καὶ χρηματίζοντι φῶς τοῦ κόσμου, καὶ τοῦτο εἰληφότι ἀπὸ τοῦ φήσαντος· »Ἐγώ εἰμι τὸ φῶς τοῦ κόσμου«.

XCII.

Zu Joh. 12, 39f.

Ὅτι γὰρ αὐτεξουσίους ἡμᾶς οἶδεν ἡ θεία γραφή, ψέγουσα μὲν ὡς παρ᾽ ἑαυτοὺς ψεκτοὺς τοὺς ἁμαρτάνοντας, ἐπαινοῦσα δὲ ὡς παρὰ τὴν ἑαυτῶν αἰτίαν ἐπαινετοὺς τοὺς τηροῦντας τὴν θείαν ἐντολήν, [[ἄκουσον τί φησιν ἐν τῷ Δευτερονομίῳ· »Καὶ νῦν, Ἰσραήλ, τί Κύριος ὁ »θεός σου αἰτεῖ παρά σου ἀλλ᾽ ἢ φοβεῖσθαι Κύριον τὸν θεόν σου, »πορεύεσθαι ἐν πάσαις ταῖς ὁδοῖς αὐτοῦ καὶ ἀγαπᾶν αὐτὸν καὶ λα»τρεύειν Κυρίῳ τῷ θεῷ σου ἐξ ὅλης καρδίας σου καὶ ἐξ ὅλης τῆς »ψυχῆς σου, φυλάσσεσθαι τὰς ἐντολὰς τοῦ κυρίου καὶ τὰ δικαιώματα »αὐτοῦ, ὅσα ἐγώ σοι ἐντέλλομαι σήμερον, ἵνα εὖ ᾖ σοί;« ἐν δὲ τῷ Μιχαίᾳ· »Εἰ ἀναγγέλη σοι, ἄνθρωπε, τί καλόν; ἢ τί Κύριος ἐκζητεῖ »παρά σου ἀλλ᾽ ἢ τὸ ποιεῖν κρίμα καὶ ἀγαπᾶν ἔλεος, καὶ ἕτοιμον »εἶναι τοῦ πορεύεσθαι μετὰ Κυρίου τοῦ θεοῦ σου;«]] ὅσον οὖν ἐπὶ τούτοις δυνατόν ἐστιν ἕκαστον ἡμῶν γενέσθαι δίκαιον ἢ ἄδικον. νοήσεις οὖν τὸ »Ἐτύφλωσεν αὐτῶν τοὺς ὀφθαλμοὺς καὶ ἐπώρωσεν »αὐτῶν τὰς καρδίας« ἀναφέρεσθαι ἐπὶ τὸν πονηρόν, [[καθὰ προειρη-

1 Joh. 12, 35. — **2** Luk. 19, 24. — **3** Vgl. Luk. 16, 10. — **7** Matth. 21, 43. — **9** Vgl. Joh. 12, 35. — **13** Joh. 8, 12. — **19** Deut. 10, 12f. (= AF). — **25** Mich. 6, 8. — **29** Joh. 12, 40.

XCI. **I** ℵ] **11** *τοὺς καρποὺς τὰ ἔθνη τ. φ.* RV, corr. Pr | *τοὺς καρποὺς τοῦ φωτὸς* < S.

XCII. **I** ℵ] **16** *ὅτι γὰρ* < ℵ | *ψέγουσα*] *λέγουσα* ℵ, cf. II | **18** *ἄκουσον* — **27** *θεοῦ σου* < ℵ | **28** *ἐστιν* < RV | **30** *αὐτῶν* < ℵ | *καθὰ* — 556, 5 *καρδίαν* < ℵ.

II ב (Cord. p. 322)] **16** *ἡ γραφὴ ἡ θεία* M | **17** *αὐτοὺς* ב Cord | *ψεκτῶς* P | **20** *σου*[1] < P | *σου*[3]] + *καὶ* P | **24** *ἐντέλλομαί σοι* P | **25** *Μιχαίᾳ*] + *τὸ* P | **26** *τὸ*] *τοῦ* Cord | *κρίμα* < P | *καὶ*[2]] + *τὸ* P | **29** *οὖν*] *τοίνυν* Cord | *ἐπήρωσεν* M.

ται, τυφλώσαντά τινων τοὺς ὀφθαλμοὺς καὶ πηρώσαντα αὐτῶν τὴν καρδίαν, ἵνα μὴ ἴδωσι τοῖς ὀφθαλμοῖς, καὶ ἵνα μὴ νοήσωσι τῇ καρδίᾳ, καὶ ἵνα μεταστραφῶσι καὶ ἰάσηται αὐτοὺς ὁ κύριος. οὐ γὰρ ὥσπερ εἴρηκεν· Τετύφλωκεν αὐτῶν τοὺς ὀφθαλμοὺς καὶ πεπώρωκεν αὐτῶν τὴν καρδίαν,]] οὕτω γέγραπται καὶ τὸ »Ἵνα μὴ στραφῶσι »καὶ ἰάσηται αὐτούς«. ἄλλος οὖν ὁ τυφλῶν τοὺς ὀφθαλμοὺς καὶ πωρῶν τὴν καρδίαν, καὶ ἄλλος ὁ τοὺς ἐπιστρέφοντας ἰώμενος [[καὶ τοὺς συντετριμμένους τὴν καρδίαν καὶ τοὺς τυφλούς. καὶ ὁ ἀπόστολος δὲ ἐν τῇ πρὸς Κορινθίους δευτέρᾳ τοῦτό φησιν· »Εἰ δέ ἐστι »κεκαλυμμένον τὸ εὐαγγέλιον ἡμῶν, ἐν τοῖς ἐστὶν κεκαλυμμένον, ἐν »οἷς ὁ θεὸς τοῦ αἰῶνος τούτου ἐτύφλωσε τὰ νοήματα τῶν ἀπίστων, »εἰς τὸ μὴ διαυγάσαι τὸν φωτισμὸν τῆς δόξης τοῦ εὐαγγελίου τοῦ »χριστοῦ, ὅς ἐστιν εἰκὼν τοῦ θεοῦ«.]] καὶ οὐ θαυμαστὸν εἰ ὑποβάλλοντες ἑαυτοὺς δι᾿ ὧν ἥμαρτον τῷ πονηρῷ τυφλοῦνται τοὺς ὀφθαλμοὺς ὑπ᾿ αὐτοῦ καὶ πωροῦνται κατὰ τὸ θέλημα αὐτοῦ τὴν ἑαυτῶν καρδίαν, πάντα ποιοῦντος ἵνα μὴ ἴδωσι τοῖς ὀφθαλμοῖς καὶ νοήσωσι τῇ καρδίᾳ καὶ στραφῶσιν. ἀλλὰ καὶ εἰς τὸ »Διὰ τοῦτο οὐκ ἠδύναντο »πιστεύειν« τοιαῦτα λεκτέον, ὅτι ὥσπερ ἐπὶ τοῦ ἀπὸ γενετῆς τυφλοῦ, ὃν ὕστερον ὁ σωτὴρ ἡμῶν ἰάσατο, εἴ τις ἔλεγεν ὅτι Οὐδὲ δύναται [[βλέπειν διὰ τὸ τυφλὸν εἶναι, οὐ τοῦτο ἔλεγεν, ὅτι οὐ δυνατὸν]] αὐτόν ποτε ἰδεῖν· δυνατὸν γὰρ ἦν, Ἰησοῦ τῷ ἀνοῖξαι τοὺς ὀφθαλμοὺς [[τῶν τυφλῶν χαριζομένου τοῖς τυφλοῖς τὸ βλέπειν]], τοὺς τέως μὴ δυνηθέντας βλέπειν ὕστερον ἰδεῖν, οὕτω τούς ποτε μὴ δυναμένους πιστεύειν [[διὰ τὸ τετυφλῶσθαι αὐτῶν τοὺς ὀφθαλμοὺς ὑπὸ τοῦ πονηροῦ]] οὐκ ἀδύνατον ἦν πιστεῦσαι προσελθόντας τῷ Ἰησοῦ [[καὶ εἰπόντας· »Υἱὲ Δαβίδ, ἐλέησον ἡμᾶς« καὶ ἀξιώσαντας ἀναβλέψαι]]. περὶ

6 Vgl. Jes. 61, 1. — 9 II Kor. 4, 3f. — 15 Vgl. Joh. 12, 40. — 17 Joh. 12, 39. — 18 Vgl. Joh. 9, 1. — 21 Vgl. Joh. 11, 37. — 26 Matth. 9, 27.

XCII. I ℵ] 6 ἄλλος] ἕτερος ℵ | 7 καὶ² — 13 θεοῦ < ℵ | 15 πωροῦνται] + τὰς καρδίας ℵ | τὴν — 16 καρδίαν < ℵ | 16 ποιοῦντες RV | ὀφθαλμοῖς] V ist hier so stark zerstört, dass die folgenden Zeilen nicht mehr mit Sicherheit zu lesen sind | 20 βλέπειν — δυνατόν < ℵ | 21 ποτε] αὐτὰ RV | τῶν — 22 βλέπειν < ℵ | 22 δυνηθέντας] δυνατὸν R | 24 διὰ — 25 πονηροῦ < ℵ | 25 καὶ — 26 ἀναβλέψαι < ℵ.

II ב Cord.] 1 πορώσαντα P | 3 μεταστραφῶσι] μὴ στραφῶσι M | 4 εἴρηται Cord | 6 ἰάσωμαι M | 7 πηρῶν M | τὰς καρδίας Cord | ὁ ἰώμενος τοὺς ἐπιστρέφοντας ב Cord | 10 τὸ εὐαγγέλιον — κεκαλυμμένον < Cord | 12 αὐγάσαι Cord | τοῦ εὐαγγελίου τῆς δόξης M | 15 πηροῦνται, über η : ω M | τὴν ἑαυτοῦ καρδίαν < Cord | ἑαυτῶν We] ἑαυτοῦ ב | 17 ἐδύναντο ב | 18 ἐπὶ] ἀπὸ P | ἀπὸ] ἐκ ב | 19 ὃν < P Cord | οὐ δύναται ב Cord | 20 οὐ²] οὐδὲ P | 21 ποτε] πειστέον M | τῷ ἀνοῖξαι] τοῦ ἀνοίγοντος ב Cord | τοῦ τυφλοῦ M | 25 καὶ < M.

δὲ τοῦ μὴ αὐταῖς λέξεσιν εἰρῆσθαι παρὰ τῷ προφήτῃ τὸ κείμενον ἐν τῷ εὐαγγελίῳ οὐ θαυμαστόν, πολλαχοῦ τοῦτο ποιησάντων τῶν διακονησαμένων τὰ τῆς καινῆς διαθήκης λόγια, ὡς καὶ ἐν ἄλλοις τετηρήκαμεν. πλὴν ἰσοδυναμεῖ τὰ τοῦ Ἡσαίου ῥητὰ τοῖς ἐγκειμένοις ἐν τῷ εὐαγγελίῳ.

XCIII.

Zu Joh. 12, 44.

Καὶ τοῦτο δὲ ἐν τῇ προκειμένῃ λέξει κατανοητέον, ὅτι δύο πράγματα λέγεται περὶ τοῦ σωτῆρος. πρότερον μὲν ὃ καὶ πρότερον γίνεται, πρότερον γὰρ τὸ πιστεύειν εἰς αὐτόν· δεύτερον δὲ ὃ καὶ δεύτερον ὁδῷ παραγίνεται· τοῦτο γάρ ἐστι τὸ ὑπὲρ τὸ πιστεύειν, ὅπερ ἐστὶ θεωρεῖν τὸν λόγον, καὶ ἐν τῷ θεωρεῖν τὸν λόγον θεωρεῖν τὸν πατέρα. φθάνει δὲ τὸ μὲν πιστεύειν καὶ ἐπὶ τὸ πλῆθος τῶν προσερχομένων τῇ θεοσεβείᾳ, τὸ δὲ θεωρεῖν τὸν λόγον καὶ ἐν αὐτῷ τὸν πατέρα κατανοεῖν οὐκέτι ἐπὶ πάντας τοὺς πιστεύοντας ἀλλ᾽ ἐπὶ μόνους τοὺς καθαροὺς τῇ καρδίᾳ. οὕτως δὲ ἀκούω καὶ τοῦ »Ὁ ἑωρακὼς ἐμὲ ἑώρακε τὸν πατέρα«. οὐ γὰρ ὁ προσβάλλων τὴν ἐν τοῖς σωματικοῖς ὀφθαλμοῖς ὁρατικὴν δύναμιν τῷ τοῦ Ἰησοῦ [τῷ τε] σώματι ἑώρακε τὸν πατέρα καὶ θεὸν αὐτοῦ. οἶμαι δὲ ὅτι καὶ ἐδεῖτο χρόνου καὶ συνασκήσεως ἵν᾽ οὕτως ἴδῃ τὸν Ἰησοῦν, καὶ ὁρῶν τὸν υἱὸν θεωρήσῃ καὶ τὸν πατέρα. διόπερ εἰπόντι τῷ Φιλίππῳ· »Δεῖξον ἡμῖν τὸν πατέρα καὶ ἀρκεῖ ἡμῖν« εἶπεν ὁ Ἰησοῦς· »Τοσούτῳ χρόνῳ μεθ᾽ ὑμῶν εἰμι καὶ οὐκ ἔγνωκάς με; ὁ ἑωρακὼς »ἐμὲ ἑώρακε τὸν πατέρα«. πρόσχες δὲ εἰ δύνασαι τῇ διαφορᾷ τοῦ πιστεύειν καὶ τοῦ θεωρεῖν ἐνιδὼν συνεῖναι καὶ τὴν αἰτίαν δι᾽ ἣν οὔτε ὁμοίως τῷ »Ὁ πιστεύων εἰς ἐμὲ οὐ πιστεύει εἰς ἐμὲ ἀλλ᾽ εἰς »τὸν πέμψαντά με« εἴρηται τὸ »Καὶ ὁ θεωρῶν ἐμὲ θεωρεῖ τὸν πέμ-»ψαντά με« οὔτε παραπλησίως τῷ »Ὁ θεωρῶν ἐμὲ θεωρεῖ τὸν πέμ-

16 Vgl. Matth. 5, 8. — **17** Joh. 14, 9. — **22** Joh. 14, 8f. — **26** Joh. 12, 44.

XCII. **I** א] 2 *πολλαχοῦ*] + *γὰρ* V | *τοῦτο*] + *γὰρ* SR | 3 *λόγια*] *λέγει* א | 4 *τετηρήκασι* SR, V unleserl. | *ῥητὰ* < א.

II ב (Cord. p. 322)] **1** *δὲ* < Cord | 3 *διακονουμένων* Cord | 4 *ῥήματα* P | 5 *ἐν* < P Cord.

XCIII. **I** א] **9** *λέγει* V | **12** *τὸν λόγον θεωρεῖν* < א | **15** *οὐκ ἔστιν* א | **17** *ὁ προσβάλλων*] *προβάλλων* RV | **18** *τοῦ* We] *τε* א | **19** *τῷ τε*] str. We | **23** *ὁ ἑωρακὼς* — **24** *πατέρα* hinter **22** *πατέρα* R | **27** *εἴρηται* — 557, 1 *με* < R | *θεωρεῖ*] *ἀλλὰ* V, < S.

ב (Cord. p. 326)] (**8** *τοῦτο* — **19** *αὐτοῦ*) **12** *ἐστι*] + *τὸ* Cord | *τῷ* — *θεωρεῖν*[2]] *αὐτῷ* P | **13** *φθάνει* — **15** *πατέρα* < P | *τὸ πλῆθος* < M Cord | **15** *οὐκ ἔστιν* M Cord | **17** *τοῦ*] *τὸ* ב Cord | *ὁ*[1] < Cord | *προσβαλὼν* M | **18** *τε* < ב | **19** *καὶ θεὸν* < M.

»ψαντά με« λέλεκται τὸ »Ὁ πιστεύων εἰς ἐμὲ οὐ πιστεύει εἰς ἐμὲ »ἀλλ᾽ εἰς τὸν πέμψαντά με«. πιστεύων μὲν γὰρ εἰς τὸν υἱὸν οὐκ εἰς τὸν υἱὸν ἀλλ᾽ εἰς τὸν πατέρα τῶν ὅλων πιστεύει θεόν. θεωρῶν δέ τις τὸν λόγον καὶ τὴν σοφίαν καὶ τὴν ἀλήθειαν οὐχὶ θεωρεῖ ταύτην μόνην ἀλλὰ καὶ πατέρα. οἶμαι δὲ ὅτι εἰς παράστασιν τοῦ μέγα εἶναι τὸ δηλούμενον μυστήριον, πρῶτον μὲν ἐν τῷ πιστεύειν εἰς τὸν υἱόν, δεύτερον δὲ ἐν τῷ θεωρεῖν αὐτόν, λέλεκται πρὸ τοῦ »Ὁ πιστεύων εἰς ἐμὲ καὶ θεωρῶν ἐμέ« τὸ »Ἰησοῦς δὲ ἔκραξε καὶ »εἶπε«· μεγάλη γὰρ ἡ περὶ τούτων ἦν μυστικὴ φωνή. ὅτι δὲ δυνατὸν πιστεύειν τῇ θεωρίᾳ καὶ μὴ θεωρεῖν αὐτῇ δῆλον ποιήσει ὁ εὐαγγελιστὴς λέγων· »Ἔλεγεν ὁ Ἰησοῦς πρὸς τοὺς πεπιστευκότας »αὐτῷ Ἰουδαίους· Ἐὰν μείνητε ἐν τῷ λόγῳ τῷ ἐμῷ, γνώσεσθε τὴν »ἀλήθειαν, καὶ ἡ ἀλήθεια ἐλευθερώσει ὑμᾶς«. πρόσχες γὰρ ἐπιμελῶς ὅτι τοῖς πεπιστευκόσι λέγει ὡς μηδέπω ἐπεγνωκόσι τὴν ἀλήθειαν ἀλλὰ μόνον αὐτῇ πεπιστευκόσι τὸ »Ἐὰν μείνητε ἐν τῷ λόγῳ »τῷ ἐμῷ, γνώσεσθε τὴν ἀλήθειαν«.

XCIV.

Zu Joh. 12, 46.

Ἔλαμψε μὲν γὰρ τὸ φῶς τὸ ἀληθινὸν παραγεγονὼς ὁ τοῦ κόσμου σωτήρ· οἳ δὲ οὐκ ἠθέλησαν ἐνατενίσαι πρὸς αὐτὸ οὐδὲ τῇ σελασφόρῳ αἴγλῃ τῶν δογμάτων αὐτοῦ περιπατεῖν. διὸ ἀκολούθως αὐτοὺς κατέλαβεν ἡ σκοτία δίκην ἀπαιτοῦσα τῆς προκατασχούσης αὐτοὺς μοχθηρίας. καὶ τοῦτο λέγοιτ᾽ ἂν τετυφλῶσθαι καὶ πεπωρῶσθαι εἰκότως. καὶ ὥσπερ τῷ θελήσαντι περιπατεῖν ἐν τῷ φωτὶ ἕπεται καὶ τὸ εἰδέναι ποῦ ὑπάγει, οὕτως τῷ μὴ θελήσαντι περιπατεῖν ἐν τῷ φωτὶ συνακολουθεῖ τὸ βαδίζοντα ἐν τῇ σκοτίᾳ εἶναι καὶ τυφλῶν καὶ πεπωρωμένων ὁδὸν ἀθλίως ἐξανύειν. προείρηται δὲ καὶ ὡς τῆς δεσποτικῆς καὶ σωτηρίου διδασκαλίας ἡ ἀστραπὴ τυφλοὺς καὶ πεπωρωμένους ἐστηλίτευσε τοὺς Ἰουδαίους, καὶ τὴν πρὶν ἐνοῦσαν τοῖς ψυχικοῖς αὐτῶν ὄμμασι λύμην καὶ ἀβλεψίαν ἐμφανεστέραν τε καὶ κατάδηλον ἐποίησε μᾶλλον. ὥσπερ γὰρ ὁ αἰσθητὸς ἥλιος λαμ-

11 Joh. 8, 31 f. — **22** Vgl. Joh. 12, 35. — **24** Vgl. Joh. 12, 35.

XCIII. **I** ℵ] **1** *με* < S | **2** *πιστεύων μὲν*] *πιστεύωμεν* RV | **5** *παράτασιν* V, *παράτασσιν* R | **7** *δεύτερον*] d. Rest d. Frgm. ist in V unlesbar | **8** *τὸ*] + *δὲ* R | **10** *μὴ καὶ* R | *αὐτὴν*? We | **15** *μείνητε*] + *ἐν ἐμοὶ* S.

XCIV. **I** ℵ] **19** *φῶς*] *φη* R | *τοῦ κόσμου* < RV | **20** *οἳ*] *ὁ* R | *οὐδὲν* RV | **23** *πεπωρώσασθαι* R | **25** *τὸ*] *τῶ* SV | *τῷ*] *τὸ* SV | **28** *σωτηρίας* R | **30** *λύβην* S | **31** *ἐποίησαν* RV.

πρὰς ἐναφιεὶς τὰς ἀκτῖνας ἐλέγχει τοὺς νοσοῦντας τὰ ὄμματα, οὕτω καὶ ὁ νοητὸς ἥλιος τὸ φῶς τὸ ἄδυτον καὶ ἀνέσπερον ἐπιδημήσας τῷ κόσμῳ καὶ διὰ τῶν θεοπρεπῶν τε καὶ ὑπὲρ λόγον θαυμάτων ἐναστράψας αὐτοῦ τῆς θεότητος τὴν αἴγλην ἐπὶ πλέον διήλεγξεν τῶν ἀγνωμόνων Ἰουδαίων τὸ προκατασχὸν αὐτῶν τὰ τῆς ψυχῆς ὄμματα σκότος καὶ τὴν ἀβλεψίαν.

XCV.
Zu Joh. 12, 49f.

Μετὰ ταῦτα ζητήσεις, διὰ τὸ ἐν συμπλοκῇ εἰρῆσθαι· »Τί εἴπω »καὶ τί λαλήσω;« πότερον διαφορὰν ἔχει τὸ εἰπεῖν καὶ τὸ λαλῆσαι ἢ ταὐτόν ἐστιν ἐκ παραλλήλου εἰρημένον. παραθήσεις οὖν τὰ ῥήματα ἐν οἷς ἀναγέγραπται τὸ »Εἶπε«, καὶ συνεξετάσεις ἐκείνοις περὶ ὧν εἴρηται τὸ »Ἐλάλησα«. εἰ δὲ συμβάλλεταί τι εἰς τὴν περὶ τούτων ἐξέτασιν τὸ δι᾽ ὅλης τῆς κοσμοποιΐας οὐ λελαληκέναι μὲν θεόν, ἀναγεγράφθαι δὲ περὶ αὐτοῦ τὸ »Εἶπε«, καὶ αὐτὸς ἐπιστήσεις πρὸς τὸ ἐν τῷ Λευιτικῷ συνεχῶς εἰρημένον· »Καὶ ἐλάλησε κύριος πρὸς Μωϋ»σῆν λέγων«. καὶ ὅρα εἰ δύνασαι ἐν μὲν τῷ εἰπεῖν τὸ προστακτικὸν ἀπὸ αὐθεντείας φάσκειν σημαίνεσθαι, ἐν δὲ τῷ »Ἐλάλησε« τὸ διδασκαλικόν.

»Καὶ οἶδα ὅτι ἡ ἐντολὴ αὐτοῦ ζωὴ αἰώνιός ἐστι«. περὶ οὗ ζητήσαι τις ἂν διὰ τί μὴ λέλεκται ὅτι ζωὴν αἰώνιον περιποιεῖ ἡ ἐντολὴ τοῦ θεοῦ, ἀλλ᾽ ὅτι αὐτή ἐστι καθ᾽ ὑπόστασιν ἡ αἰώνιος ζωή, ὡς καὶ τὸ γινώσκειν τὸν μόνον ἀληθινὸν θεὸν καὶ ὃν ἀπέστειλεν Ἰησοῦν Χριστόν. ἔστιν οὖν ἡ αἰώνιος ζωὴ ἑκάτερον αὐτῶν. εἰ μέντοι ἡ ἐντολὴ τοῦ θεοῦ ζωὴ αἰώνιός ἐστιν, ἐστὶ δὲ ἐν τῷ δικαίῳ ἡ ἐντολὴ τοῦ θεοῦ, τῷ ζῶντι μακαρίως δι᾽ αὐτήν, αἱρετή ἐστιν ἡ ζωή.

XCVI.
Zu Joh. 13, 2.

Vgl. XXXII, 2ff. o. S. 426, 12ff.

Inc. *Ἄριστον μέν ἐστιν ἡ πρώτη καὶ πρὸ τῆς συντελείας* Expl.: *αὐτὸς αὐτοὺς νίψῃ.*

9 Joh. 12, 49. — 15 Vgl. Gen. 1, 3ff. — 16 Vgl. Lev. 4, 1ff. — 20 Joh. 12, 50. — 22 Vgl. Joh. 17, 3.

XCIV. **I** ℵ] 2 *νοητῶς* S | 4 *διήλεγξαν* S.

XCV. **I** ℵ] **10** *τὸ* < R | **11** *ἢ*] *εἰ* R | **17** *προστακτικῷ* V | **21** *ζητήσει* ℵ, corr. Br | 22 *ὅτι*] *ἡ* ℵ, corr Br | *τῇ αἰωνίῳ ζωῇ* ℵ, corr. Br | 24 *εἰ*] *ἡ* RV.

XCVI. **I** ℵ; **II** M Expl.: *παρατιθεμένη κατὰ λόγον*, **II** P Cord (p. 332). Cr. (p. 337) Expl.: *τῇ καινῇ διαθήκῃ μυστήρια.*

XCVII.

Zu Joh. 13, 8.

Vgl. XXXII, 5f. o. S. 435, 23. 433, 21.

Inc. *Οὐκ ἀπὸ Πέτρου δὲ ἤρξατο* Expl. *ἐμμένειν τῷ κακῶς κριθέντι.*

XCVIII.

Zu Joh. 13, 18.

Vgl. XXXII, 14 o. S. 448, 3.

Inc. *Παραπέφρασται τὸ ῥητὸν τῆς προφητείας* Expl. *ὅτι τοῦτο ποιεῖ ὁ λὰξ ἐντείνων τινί.*

XCIX.

Zu Joh. 13, 19.

Vgl. XXXII, 15, S. 449, 14.

Inc. *Τοῦτο γὰρ τὸ ἐσόμενόν φησιν·* Expl. *καὶ διὰ τοῦτο τὴν περὶ ἐμοῦ γνῶσιν.*

C.

Zu Joh. 12, 21.

Vgl. XXXII, 18, S. 456, 23.

Inc. *Σημείωσαι τίνα τρόπον ἐν τοῖς ἐξεταζομένοις* Expl. *μετὰ δόλου ψεκτόν ἐστιν.*

CI.

Zu Joh. 13, 27.

Nicht von Origenes.

Inc. *Τὸ δοθὲν ψωμίον ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ* Explic. *εἰσῆλθεν εἰς αὐτὸν ὁ σατανᾶς.*

XCVII. **I** א] 4 (hier geht ein dem Origenes fremdes Stück voraus [*εἰ δὲ καὶ ὑγιῆ — τἀναντία φέροντα λεγόντων*]). **II** M: *οὐκ ἀπὸ Πέτρου — τῆς θεραπείας ποιεῖται.* **II** P Cord. p. 335. Cramer p. 339. *σύμβολόν ἐστι τὸ νίψασθαι — τὰς τῶν ἀνθρώπων ψυχάς.*

XCVIII. **I** א]

XCIX. **II** ב Cord. p. 339.

C. **I** א] Dazwischen ist ein Orig. fremdes Stück eingesprengt [*ὥσπερ δὲ ἐπὶ τοῦ Λαζάρου — τοῦ τρόπου τὴν ὑπερβολήν*].

CI. **I** א. **II** ב Cord. p. 343 (anonym).

CII.

Zu Joh. 13, 30.

Vgl. XXXII, 24, o. S. 467, 10.

Inc. *Οὐ μόνον δὲ κατὰ τὸ ἁπλούστερον ἐξῆλθε* Explic. *Ἡμεῖς δὲ ἡμέρας ὄντες νήφωμεν.*

CIII.

Zu Joh. 13, 31.

Vgl. XXXII, 28 o. S. 474, 16.

Inc. *Γέγραπται· Οὐδεὶς ἔγνω τὸν υἱὸν* Explic. *ἐνοπτριζόμενοι τὴν αὐτὴν εἰκόνα μεταμορφοῦνται.*

CIV.

Zu Joh. 13, 33.

Vgl. XXXII, 30 o. S. 476, 6. 16.

Inc. *Ἐντεῦθεν ἔστιν ἰδεῖν καὶ τῶν παραπλήσιον φωνῶν* Expl. *ἀπὸ τοῦ τοιούτου διδασκάλου τὴν σοφίαν τοῦ θεοῦ.*

CV.

Zu Joh. 14, 3.

Ἐναντίον εἶναι δοκεῖ τῷ προειρημένῳ. ἄνω μὲν ὡς οὐκ οὔσης τοῦ ἑτοιμάσαι χρείας φησίν, ἐνταῦθα δὲ ὅτι Ἐὰν πορευθῶ, ἑτοιμάσω τόπον ὑμῖν. ὃ οὖν λέγει τοιοῦτόν ἐστιν· ὅτι ὅσον πρὸς τὴν ἀφθονίαν τῶν ἀγαθῶν ὧν κατὰ πρόγνωσιν ηὐτρέπισεν ὁ πατήρ, ὥστε τοὺς εὖ καὶ κατὰ πᾶσαν βιοῦντας ἀκρίβειαν ἐνδιαιτᾶσθαι τοῖς ἑτοιμασθεῖσι καλοῖς διηνεκῶς, οὐ χρεία ὥστε ὑμῖν εὐτρεπισθῆναι παρ᾽ ἐμοῦ, ἀλλ᾽ ὥστε ὑμᾶς τὴν προσήκουσαν ἐπιδείξασθαι γνώμην. πλὴν ἀλλ᾽ ἐγὼ τούτων ὑμῖν ἑτοιμαστὴς καὶ πρόξενος γίνομαι. τί γὰρ ⟨τὸ⟩ »Πάλιν

19 Vgl. Joh. 14, 2. — 20 Vgl. Joh. 14, 3.

CII. **I** ℵ. **II** ב Cord. p. 349. Cramer p. 343. **III** BCD (verkürzt).

CIII. **I** ℵ.

CIV. **I** ℵ.

CV. **I** ℵ] 19 *ὅτι* < ℵ | 21 *εὐτρέπησεν* RV | *ὥστε*] *ὥσπερ* ℵ | 22 *καὶ* < RV | 25 ⟨*τὸ*⟩ + Br.

II ב (Cord p. 354 sq.)] (18 *ἐναντίον* — 20 *ἐστίν* M) 22 *ἀκρίβειαν βιοῦντας* P Cord | 25 *τί γὰρ* — 561, 1 *ἐμαυτὸν* < Cord.

»ἔρχομαι καὶ παραλήψομαι ὑμᾶς πρὸς ἐμαυτόν;« ἐπειδὰν γάρ, φησί, τῆς εἰς οὐρανοὺς ἀνόδου παρασχῶ ὑμῖν καὶ τῆς τῶν ὁμοίων ἀπολαύσεως τὴν ἀφορμήν, ὥστε φανῆναι τὸν καταστάντα τούτων αἴτιον ὑμῖν, αὐτὸς ἐλεύσομαι πάλιν, (λέγει δὲ τὴν ἐξ οὐρανῶν δευτέραν αὐτοῦ παρουσίαν,) καὶ λαβὼν ὑμᾶς ἀνελεύσομαι εἰς τοὺς οὐρανούς, ὅπου καὶ αὐτός εἰμι, ὥστε καὶ ὑμᾶς ἔχειν μεθ᾽ ἑαυτοῦ τῶν αὐτῶν ἀπολαύοντας ἐμοί. »Εἰ γὰρ ὑπομένομεν, ὁ Παῦλος φησίν, καὶ συμβασι»λεύσομεν«.

CVI.

Zu Joh. 20, 25.

Ἔοικέ τι ἀκριβὲς καὶ ἐξητασμένον ἔχειν ὁ Θωμᾶς, ὅπερ παρίσταται καὶ ἐκ τῶν ὑπ᾽ αὐτοῦ λεγομένων, ἅπερ οἶμαι αὐτὸν εἰρηκέναι μὴ ἀπιστοῦντα τοῖς λέγουσι τεθεωρηκέναι τὸν κύριον, ἀλλ᾽ εὐλαβούμενον μήποτε φάντασμά ἐστι, καὶ μεμνημένον τοῦ »Πολλοὶ ἐλεύσονται ἐπὶ »τῷ ὀνόματί μου λέγοντες ὅτι Ἐγώ εἰμι«. τοῦτο δὲ οἶμαι πεπονθέναι καὶ τοὺς λοιποὺς ἀποστόλους, ἀλλὰ κατ᾽ ἐξοχὴν τὸν Θωμᾶν. [[ὅτι δὲ καὶ οἱ λοιποὶ ἀπόστολοι τοιοῦτόν τι ἐνενόησαν ἰδόντες τὸν Ἰησοῦν δῆλον ἐκ τοῦ γεγράφθαι ὅτι »Ἐδόκουν ὅτι φάντασμά ἐστι«, καὶ ἀπεκρίθη καὶ εἶπεν αὐτοῖς »Ψηλαφήσατέ με καὶ ἴδετε, ὅτι πνεῦμα ὀστᾶ καὶ σάρκα οὐκ »ἔχει, καθὼς ἐμὲ θεωρεῖτε ἔχοντα«.]] περὶ δὲ τοῦ πῶς λέγεται αὐτῷ »Μὴ γίνου ἄπιστος ἀλλὰ πιστὸς« καὶ εἰς τὸ ὄνομα δὲ τοῦ Θωμᾶ τοιαῦτα ἂν λεχθείη, ὅτι τῶν μὲν ἀξιωθησομένων ὑπὸ τοῦ σωτῆρος μείζονος θεωρίας περὶ τῆς ἐν τῷ ὄρει μεταμορφώσεως αὐτοῦ καὶ τῶν ὀφθέντων ἐν δόξῃ Μωσέως καὶ Ἠλίου τὰ ὀνόματα μετεποίησεν. τῶν δὲ λοιπῶν διὰ τοῦτο τὰ ὀνόματα οὐ μετεποίησεν, ἐπεὶ καὶ αὐτάρκη καὶ καθ᾽ ἑαυτὰ ἦν παραστῆσαι τὸ ἑκάστου ἦθος. περὶ μὲν οὖν τῶν λοιπῶν ἀποστόλων οὐ νῦν πρόκειται λέγειν, περὶ δὲ τοῦ Θωμᾶ, ὃς

7 II Tim. 2, 12. — 14 Matth. 24, 5. — 18 Mark. 6, 49. — 19 Luk. 24, 39. 21 Joh. 20, 27. — 24 Vgl. Luk. 9, 30f.

CV. I ℵ] 2 τὴν . . ἄνωδον RV, τῇ . . ἀνόδω S | καὶ ὑμῖν ℵ, corr. Pr | ἀπὸ παύσεως ℵ | 4 δὲ] καὶ RV | αὐτοῦ δευτέραν RV | 5 ἀπελεύσομαι RV | εἰς τοὺς οὐρανοὺς < ℵ | 6 καὶ[1]] περ ℵ | ὥστε — 7 ἐμοὶ < ℵ.

II ב (Cord. p. 354 sq.)] 1 ἐμαυτόν] + ἵνα ὅπου εἰμὶ ἐγὼ καὶ ὑμεῖς ἦτε P | 2 τῇ . . ἀνόδῳ Cord | 4 ἐλεύσομαι P | 5 ὅπου καὶ] ὅπερ P | 7 φησὶν ὁ Παῦλος P Cord.

CVI. I SR (V ist so stark durch Wasser beschädigt, dass fast nichts mehr zu erkennen ist) | 16 ὅτι — 20 ἔχοντα < RS | 24 τῶν — 25 μετεποίησεν < S | 25 τούτων R, corr. Br | 27 ὃς] ὅσον R.

ἑρμηνεύεται Δίδυμος, διὰ τοῦτο, ἐπεὶ δίδυμός τις τὸν λόγον ἦν ἀπογραφόμενος τὰ θεῖα δισσῶς καὶ μιμητὴς Χριστοῦ τοῖς μὲν ἔξω ἐν παραβολαῖς λαλοῦντος, κατ᾽ ἰδίαν δὲ τοῖς ἰδίοις μαθηταῖς τὰ πάντα ἐπιλύοντος. καὶ οὐκ ἄτοπόν γε φάσκειν τοὺς γνησίους Χριστοῦ μαθητὰς κατορθοῦν διττὸν τοῦτο ⟨τὸ⟩ τῆς ἐν λόγῳ παρασκευῆς, ὅπερ ἤδη τάχα καὶ ἐξαιρέτως εἶχεν ἔκτοτε ὁ Θωμᾶς. εἴποι δ᾽ ἄν τις καὶ διὰ τοῦτο τὴν ἑρμηνείαν μόνου τούτου ἀναγεγράφθαι, τῷ βεβουλῆσθαι τὸν εὐαγγελιστὴν Ἕλληνας ἐντυγχάνοντας τῷ εὐαγγελίῳ ἐπιστῆσαι τῇ ἰδιότητι τῆς ἑρμηνείας τοῦ ὀνόματος κατ᾽ ἐξοχὴν μόνου ἑρμηνευθέντος ἐπὶ τῷ εὑρεῖν τὴν αἰτίαν τοῦ καὶ Ἑλληνιστὶ ἐκκεῖσθαι τὸ ὄνομα αὐτοῦ.

CVII.

Eusebius, *H. E.*, VI, 25 s. o. S. 101, 21—34.

CVIII.

Ex secundo (quinto?) libro secundum Joannem de his ipsis:

Origenes. Unigenitus ergo deus saluator noster solus a patre generatus, natura et non adoptione filius est. natus est autem ex ipsa patris mente, sicut uoluntas ex mente. non enim diuisibilis est diuina natura, id est, ingeniti patris, ut putemus uel diuisione uel imminutione substantiae eius filium esse progenitum. sed siue mens, siue cor, aut sensus de deo dicendus est indiscussus permanens, germen proferens uoluntatis, factus est uerbi pater; quod uerbum *in sinu patris* requiescens, annuntiat *deum* quem *nemo uidit unquam*, et reuelat patrem, quem nemo cognouit nisi ipse solus, his quos ad eum pater caelestis attraxerit.

Pamphilus, Apolog. pro Orig. 5 [IV, 92 Del.]

XIC.

De eisdem in quinto libro de euangelio secundum Joannem:

Origenes. Unigenitus filius saluator noster, qui solus ex patre natus est, solus natura et non adoptione filius est.

3 Vgl. Mark. 4, 11. 34. — 23 Joh. 1, 18. — 24 Vgl. Matth. 11, 27; Joh. 6, 44.

CVI. I SR] 1 ἐπειδὴ S | 5 ⟨τὸ⟩ + We | 6 ἐξ αἱρέσεως R | εἶχεν] + τοὺς γνησίους χριστοῦ μαθητὰς R | 7 μόνον R | 9 μόνον S.

Item in ipso libro:

Origenes. Unus ergo est uerus deus *qui solus habet immortalitatem, lucem habitat inaccessibilem;* unus et uerus deus, ne scilicet multis ueri dei nomen conuenire credamus. ita ergo et hi qui accipiunt *spiritum adoptionis filiorum*, *in quo clamamus abba*, *pater*, filii quidem dei sunt, sed non sicut unigenitus filius. unigenitus enim natura filius, et semper, et inseparabiliter filius est: ceteri uero pro eo quod susceperunt in se filium dei, *potestatem* acceperunt *filii dei fieri*. *qui* licet *non ex sanguine*, *neque ex uoluntate carnis*, *neque ex uoluntate uiri*, *sed ex deo nati sint*, non tamen ea natiuitate sunt nati, qua natus est unigenitus filius. propter quod quantam differentiam uerus deus habet ad eos quibus dicitur: *Ego dixi: Dii estis*, tantam differentiam habet uerus filius ad eos qui audiunt: *Filii excelsi omnes.*

1 I Tim. 6, 16. — **3** Röm. 8, 15. — **7** Joh. 1, 12 f. — **11** Ps. 81, 6.

Pamphilus, Apolog. pro Orig. 5. [IV, 99 Del.]

Anhang:

Die Fragmente des Cod. Monac. 208.

CX.

Zu Joh. 1, 1.

Κυριώτερον μὲν ἦν εἰπεῖν ἐπὶ τοῦ θεοῦ λόγου τὸ »Ἔστιν«· ἀλλ᾽ ἐπειδὴ πρὸς διαφορὰν τῆς ἐνανθρωπήσεως γενομένης ἔν τινι καιρῷ ἐδήλου τὴν ὕπαρξιν τοῦ λόγου, ἀντὶ τοῦ »Ἔστιν« τῷ »Ἦν« κέχρηται· ἰστέον δὲ ὅτι τὰς κυρίως σημασίας τῶν ῥημάτων τοῦ χρόνου οὐ δεῖ ἐκλαμβάνειν ἐπὶ τῶν ἀιδίων, ἤγουν τὸ »Ἦν« καὶ ἔστιν καὶ ἔσται. ὁ γὰρ θεὸς λόγος καὶ υἱὸς ὢν τοῦ πατρὸς ἀίδιος τυγχάνων θεὸς τὰ ἐπ᾽ αὐτοῦ ῥήματα οὐ μετὰ τοῦ προσσημαίνειν χρόνον ἐκλαμβάνειν δεῖ, μὴ ὢν αὐτὸς ὑπὸ χρόνον· ῥῆμα δέ ἐστι τὸ προσσημαῖνον χρόνον, ὡς Ἀριστοτέλης φησίν.

CXI.

Zu Joh. 1, 2.

Καταλλήλοις τοῖς ῥήμασιν ἐχρήσατο τῷ μὲν »Ἐγένετο« ἐπὶ τῆς σαρκός, τῷ δὲ »Ἦν« ἐπὶ τῆς θεότητος. τὸ δὲ δι᾽ αὐτοῦ οὐ διακονίας ἕνεκα κεῖται, ἀλλὰ πρὸς τὸν πατέρα συνεργίας, καὶ ὅτι οὐδὲν ὑπεξαιρεῖται τῶν ὄντων τῆς δι᾽ αὐτοῦ ποιήσεως.

CXII.

Zu Joh. 1, 4.

Ἡ γὰρ ἐν αὐτῷ ζωτικὴ δύναμις οὐ πρὸς τὸ ζωοποιεῖν μόνον ἱκανή ἐστιν, ἀλλὰ καὶ γνώσεως πληροῦν τὰς τῶν ἀνθρώπων ψυχάς,

2 Vgl. S. 483, 16 — 484, 6. — **11** Vgl. Arist., de interpr. 3. — **13** Vgl. S. 483, 14—16. — **20** Vgl. S. 487, 3ff.

2 f. 108v | 5 *τῷ* M^2 *τοῦ* M^1 | *ἦν* M^2 a. Ras. | **10** *δεῖ*] „man erwartet etwa *ἐᾷ*“ We | **13** f. 109r | **14. 15** *τῷ* We] *τὸ* M | *τὴν σάρκα*, corr. We | **16** *ὑφεξαιρεῖται* | **20** f. 109v.

τὴν ⟨τε⟩ ἄγνοιαν ἐλαύνειν, [ὅτι] οἷον ὁ Παῦλος ἠγνόει τὸν χριστὸν διώκων, ἀλλ᾽ ὑπὸ τοῦ φωτὸς τῆς ζωῆς αὐγασθεὶς ἔγνω τὸν διωκόμενον· καὶ ὁ λῃστὴς ἐπὶ τοῦ σταυροῦ πάσχων καὶ φωτισθεὶς ἔγνω τὴν ζωήν. φησὶν γὰρ ὁ σωτήρ· »Οὐδεὶς δύναται ἐλθεῖν πρός με, ἐὰν μὴ ὁ πατὴρ ἑλκύσῃ αὐτόν«.

CXIII.

Zu Joh. 1, 5.

Ἡ μὲν γὰρ πρόθεσις τοῦ πέμψαντος ἦν πιστεῦσαι πάντας· εἰ δὲ μὴ πάντες ἐπίστευσαν, καὶ τὸν φωτισμὸν ⟨μὴ⟩ παρεδέξαντο τοῦ ἡλίου, οὐκ ἤδη δὲ τὸν ἥλιον φαίη τις ἂν μὴ ἐπὶ τοῦτο ἀνατέλλειν. οἱ μὲν γὰρ πρὸ Ἰωάννου προφῆται μάρτυρες γεγόνασι τοῦ φωτὸς ἐπὶ τῷ τοὺς Ἑβραίους πιστεῦσαι δι᾽ αὐτῶν. ὁ δὲ Ἰωάννης μετ᾽ αὐτοὺς γενόμενος τοῦ σωτῆρος τὴν ἐπιδημίαν μαρτυρεῖ ⟨ἐπὶ τῷ⟩ οὐ τοὺς Ἑβραίους μόνους πιστεῦσαι ἀλλὰ καὶ τοὺς ἐξ ἐθνῶν πάντας, καθώς φησιν ὁ προφήτης· »Ἐκχεῶ ἀπὸ τοῦ πνεύματός μου ἐπὶ πᾶσαν σάρκα«· καὶ ὁ Δαβίδ· »Πάντα τὰ ἔθνη δουλεύσουσιν αὐτῷ«.

CXIV.

Zu Joh. 1, 13.

»Ἐξ αἱμάτων« τουτέστιν ἐξ ὑλικῶν ἔχουσι τὴν γέννησιν. τῷ γοῦν Πέτρῳ ὁ σωτήρ φησιν ὅτι »Σὰρξ καὶ αἷμα οὐκ ἀπεκάλυψέ σοι, ἀλλ᾽ ὁ πατήρ μου ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς«.

(Καὶ ἄλλως·) Υἱοὶ θεοῦ εἶναι λέγονται οἱ οὐκ ἐξ αἱμάτων τὰς κατὰ νόμους θυσίας προσάγοντες, ἤγουν διὰ σφαγῶν καὶ αἱμάτων ἐκχύσεως εὐαρεστοῦντες τῷ θεῷ, ἐκ θελήματος δὲ σαρκὸς οἱ πάντα ποιοῦντες πρὸς τὸ φανῆναι τοῖς ἀνθρώποις δίκαιοι. »θελήματι γὰρ σαρκὸς« εὐαρεστεῖν οὗτοι προτέθεινται τὴν σάρκα περιτεμνόμενοι καὶ προφανῶς ἰουδαΐζειν θέλοντες, μὴ ἐπιμελεῖσθαι ⟨δὲ⟩ τῆς καρδίας καὶ τοῦ ἐν τῷ κρυπτῷ Ἰουδαϊσμοῦ ἐκ θελήματος ἀνδρὸς οἱ προφάσει ἀνθρωπίνης φιλοσοφίας ἀπεχόμενοι μὲν κακίας, ἀρετὴν δὲ ἀναλαβόμενοι.

1 Vgl. Gal. 1, 13f. Act. 9, 3f. — **3** Vgl. Luk. 23, 40. — **4** Joh. 6, 44. — **7** Vgl. Nr. IV. — **10** Vgl. Matth. 5, 45. — **13** Vgl. Joh. 1, 5. — **15** Joel 3, 1 (Act. 2, 17). — **16** Ps. 71, 11. — **18** [Vgl. Nr. VIII.] — **20** Matth. 16, 17. — **24** Vgl. Hebr. 9, 22. 11, 5. — **25** Vgl. Matth. 6, 5. — **27** Vgl. Gal. 2, 14. — **28** Vgl. Röm. 2, 29.

1 ⟨τε⟩ + Pr | ἐλαύνον | οἷος, cf. 487, 3 | **7** f. 110r | **9** ⟨μὴ⟩ + Pr | **14** τούτῳ? We | **11** τῷ We] τὸ | **13** ⟨ἐπὶ τῷ⟩ + We | **18** f. 112r | **26** προστέθεινται, corr. We | **27** προσφανῶς, corr. We | ⟨δὲ⟩ + Pr.

CXV.

Zu Joh. 1, 15.

Τὸ δὲ »Κέκραγε« λέγων ἀντὶ τοῦ Μετὰ παρρησίας καὶ ἐλευθερίας καὶ χωρὶς ὑποστολῆς ἁπάσης τὴν παρουσίαν ἐκήρυξε. τὴν δὲ κραυγὴν οὐ κατὰ τὴν προφορὰν ἀλλὰ κατὰ τὸ τῆς νοήσεως ἐπιτεταμένον. ὁ γὰρ περὶ μεγάλων δογμάτων ἀπαγγέλλων κατὰ τὴν νόησιν, ὡς δεῖ, μεγαλοφώνως προφέρει.

CXVI.

Zu Joh. 1, 15.

Τὸ δὲ »Γέγονεν« ἀντὶ τοῦ ›γενήσεται‹ ληπτέον. ἔθος γὰρ τοῦτο τῇ γραφῇ, καθὼς εἰρήκαμεν. καὶ τὸ »Οὐ κατέλαβεν« ἀντὶ τοῦ ›οὐ ›καταλήψεται‹.

CXVII.

Zu Joh. 1, 23.

Ὡς γὰρ προφήτης καὶ λύχνος φωτὸς προγυμνάζων καὶ ἐθίζων τῆς ψυχῆς τὸ ὄμμα τοῦ θέλοντος φωτίζεσθαι, οὕτω καὶ φωνὴ βοῶντος. »βοῶντα« λέγει τὸν λόγον· φωνὴν δὲ τὸν Ἰωάννην. ἀνάγκη δὲ πρὸ τοῦ λόγου φωνὴν γίνεσθαι. ἔργον δὲ φωνῆς σαφηνίζειν τὸ σημαινόμενον. ἔρημον δὲ λέγει τὴν ἀπεστερημένην ψυχὴν τῆς θείας διδασκαλίας. τί δὲ προστάσσει ἡ τοῦ βοῶντος φωνὴ ταῖς ἐρήμοις ψυχαῖς; »εὐθεῖαν ποιήσατε τὴν ὁδὸν τοῦ κυρίου« πρὸς ὑποδοχήν.

CXVIII.

Zu Joh. 1, 26.

Μαρτυρῶν ὁ Ἰωάννης περὶ τοῦ φωτὸς ᾔδει, ὅτι καὶ θεὸς λόγος ἦν· οὗτος δὲ παντὶ λογικῷ πάρεστι. τὸ δὲ διανοητικὸν [ἦν], ὃ καὶ ἡγεμονικὸν καλεῖται, μεσαίτατον ἡμῶν ἔστιν· ἐκεῖ γάρ ἐστιν ὁ ἐνδιάθετος λόγος, καθ' ὃν λογικοί ἐσμεν, ὃν καὶ ἐπισκοπεῖ ὡς θεὸς ὁ χριστὸς καὶ λόγος, ὁ μέλλων ἔρχεσθαι βαπτισθῆναι. οὗτος ὁ ἀγνοούμενος ὑφ' ὑμῶν μέσος ὑμῶν ἕστηκε τὰς καρδίας πάντων καὶ τοὺς νεφροὺς ἐμβατεύων.

3 Vgl. Nr. X S. 491, 26 — 492, 1. — **14** [Vgl. Nr. XVII.] — **17** Vgl. VI, 20 S. 128, 31 ff. — **19** Vgl. VI, 17 S. 127, 21 ff. — **23** Vgl. Nr. XVIII. — **24** Vgl. Joh. 1, 1. — **29** Vgl. Kol. 2, 18.

3 f. 113r | **10** f. 113r | **14** f. 116r | **23** f. 116r.v.

CXIX.

Zu Joh. 1, 33.

Εἶδον μὲν καὶ οἱ παρόντες ἅπαντες, οὐ μὴν δὲ πάντες ἐπίστευον. τινὲς δέ φασιν οὐδὲ πάντας τεθεᾶσθαι τὸ πνεῦμα, ἀλλὰ Ἰωάννην καὶ τοὺς εὐγνωμονέστερον διακειμένους. εἰ γὰρ καὶ τοῖς αἰσθητοῖς ὀφθαλμοῖς εἶδον, ἀλλ' οὐ πάντως πᾶσι διὰ τοῦτο κατάδηλος ἦν. ἐπεὶ δὲ προφῆται καὶ Μωσῆς πολλὰ τεθέανται ἄλλα, καὶ ἐν τῇ μεταμορφώσει τοῦ ὄρους οὐ πάντες ἀπέλαυσαν οἱ μαθηταί, ἀλλ' οὐδὲ τῆς κατὰ τὴν ἀνάστασιν ὄψεως ἐκοινώνησαν ἅπαντες· πολλῷ γε μᾶλλον οἱ Ἰουδαῖοι ἐπὶ τοῦ βαπτισμοῦ.

CXX.

Zu Joh. 1, 51.

Οὐκ αἰσθητῶς ἔστιν ἰδεῖν δυνατόν, ἀλλὰ διανοίᾳ σκοπούσῃ τοὺς προσερχομένους ἀγγέλους ἐπὶ τῷ διακονεῖν τῷ Ἰησοῦ ἀναβαίνοντας καὶ καταβαίνοντας. τὸ δὲ Ἀμὴν ὅτε μὲν ἁπλοῦν, ὅτε δὲ διπλασιαζόμενον ἔστιν εὑρεῖν. ἡ δὲ λέξις ἐστὶν Ἑβραϊκή, δηλοῦσα τὸ ›Γένοιτο‹. ταὐτὸν γάρ ἐστιν τὸ Ἀμὴν· ⟨τῷ⟩ ›ἀληθῶς καὶ γένοιτο‹. πολλοὶ γὰρ Ψαλμοὶ ἐπὶ τέλει ἔχοντες· »Γένοιτο, γένοιτο« ἐν τῷ Ἑβραϊκῷ Ἀμὴν Ἀμὴν ἔχουσιν. εἰκὸς οὖν τὸν σωτῆρα ἐπευχόμενον λέγειν Γένοιτο, γένοιτο τὸ πιστοὺς ὑμᾶς εὑρεθῆναι ὡς ἰδεῖν »τὸν οὐρανὸν ἀνεῳγμένον« καὶ τὰ ἑξῆς τῆς ἐπαγγελίας. τὸ δὲ Ἀμὴν ἴσον ἐστὶν καὶ τῷ ›ἀληθῶς‹, ὡς ἐν τῷ κατὰ Ματθαῖον Ἰησοῦς λέγει· »Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, εἰσί τινες »τῶν ὧδε ἑστηκότων«· ἐν δὲ τῷ Λουκᾷ· »Ἀληθῶς λέγω ὑμῖν, εἰσί »τινες τῶν αὐτοῦ ἑστηκότων, οἵτινες οὐ μὴ γεύσωνται θανάτου«. ἤγουν ἴσον ἐστὶν τὸ »Ἀμὴν« καὶ τῷ ›Ἀληθῶς‹ καὶ τῷ ›Γένοιτο‹, ὡς ἐν τῷ »Ἀληθῶς λέγω ὑμῖν« τοῦτο γενέσθαι.

CXXI.

Zu Joh. 2, 13.

Τὸ μὲν ἐκ σχοινίου φραγέλλιον ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ γεγονὸς ὑπῆρχον αἱ τῶν παρανομούντων ἁμαρτίαι. δι' ὧν ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ αἰκιζόμενοι

7 Vgl. Matth. 17, 1ff. Mark. 9, 2ff. Luk. 9, 28ff. — **17** Vgl. Ps. 105, 48 (AR^{a}T) — **22** Matth. 16, 28. — **23** Luk. 9, 27. — **26** Luk. 9, 27. — **28** [Vgl. Corder. p. 78sq.]

2 f. 117r | **4** *ἀλλ'* | **5** *εὐγνωμονεστέρους*, corr. We | **8** *ἀπήλαυσαν* | **12** f. 120r | **15** *ἁπλō* M* | *διπλασιαζομενο* M* | **17** *τὸ* We] *τῷ* | ⟨*τῷ*⟩ + We | **21** *τοῦ* M* | **25** *εἰ οὖν* M*, *ἢ οὖν* M², corr. Pr | *τῷ*¹ ²] *τὸ* M* | **28** f. 123r | **29** *φραγγέλιον*? M*.

ἀπηλαύνοντο. σχοινίον μὲν γὰρ πολλαχῶς ἡ γραφὴ τὰς ἁμαρτίας ὠνόμασε· »Σχοινία ἁμαρτωλῶν περιεπλάκισάν μοι καὶ ἀδικίαν αἱ »χεῖρες αὐτῶν συμπλέκουσιν«· καὶ ἐν ταῖς Παροιμίαις· »Σειραῖς τῶν »ἑαυτοῦ ἁμαρτημάτων ἕκαστος σφίγγεται«, τουτέστιν κολάζεται. ἐφραγελλώθησαν δὲ ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ καὶ ἀπηλάθησαν τοῦ ναοῦ τῷ ἑαυτῶν πλεχθέντι σχοινίῳ. τὸν γὰρ δίκαιον κριτὴν οὐκ ἦν ἑτέρωθεν πλέξαι καὶ ἐπάγειν τὴν κατὰ τῶν ἀσεβῶν τιμωρίαν, ἢ ἀφ᾽ ὧν αὐτοὶ ἡμαρτηκότες ἠνόμησαν.

CXXI.

Zu Joh. 3, 5.

Ῥητέον ὅτι ἐπινοίᾳ μόνῃ καὶ οὐχ ὑποστάσει τὴν διαφορὰν ἔχει τὸ ὕδωρ πρὸς τὸ πνεῦμα, καθώς φησι ὁ σωτήρ· »Ὁ πιστεύων εἰς »ἐμέ, ποταμοὶ ἐκ τῆς κοιλίας αὐτοῦ ῥεύσουσιν ὕδατος ζῶντος«. τοῦτο δὲ ἔλεγε περὶ τοῦ πνεύματος, οὗ ἤμελλον λαμβάνειν οἱ πιστεύοντες εἰς αὐτόν. εἰ γὰρ περὶ τοῦ πνεύματος εἴρηται ὡς ὕδωρ ποταμῶν δίκην ἐκπορευόμενον, ἐπινοίᾳ μόνῃ διοίσει τοῦ πνεύματος τὸ ὕδωρ. ὡς οὖν γεννᾶταί τις ἐκ τοῦ σωτῆρος, σοφὸς ἐκ σοφίας, καὶ ἀληθὴς ἐξ ἀληθείας, καὶ ζωὴ ἐκ ζωῆς, ἐκ τῆς πάντων ἀρχῆς καὶ γεννήσεως μιᾶς οὔσης, οὕτως καὶ ἐκ τοῦ ἁγίου πνεύματος ἅγιος καὶ πνευματικός, καὶ ἐκ τοῦ ὕδατος καθαιρόμενος. καὶ πρὸς καρποφορίαν ποτιζόμενος γεννᾶται ἐξ ὕδατος καὶ πνεύματος.

CXXII.

Zu Joh. 3, 5.

Ὁ μὲν Ματθαῖος περὶ τοῦ βασιλευομένου τόπου ἔφη, ἐν ᾧ οὗτοι κληροῦνται, ὁ δὲ Ἰωάννης καὶ Λουκᾶς ἀπὸ τοῦ βασιλεύοντος θεοῦ ὠνόμασε. καὶ γὰρ καὶ παρ᾽ ἡμῖν ἐν τῇ συνηθείᾳ ὁτὲ μὲν ἀπὸ τοῦ βασιλεύοντος, ὁτὲ δὲ ἀπὸ τοῦ τόπου ἡ αὐτοῦ βασιλεία σημαίνεται. ὥς φαμεν· ἡ τῶν Ῥωμαίων βασιλεία καὶ Αἰγύπτου βασιλεύς.

CXXIII.

Zu Joh. 3, 11.

Τοῖς γὰρ σπουδαίοις καὶ πίστιν καὶ ἀρετὴν ἔχουσι μόνοις ἐκείνοις ἐπιφοιτᾷ· τῶν δὲ φαύλων ἀπαλλοτριουμένων μακρὰν ὑπάρχει.

2 Ps. 118, 61. — 3 Prov. 5, 22. — 10 Nr. XXVI. S. 511, 21—30. — 12 Joh. 7, 38. — 23 Nr. XXXVI. S. 512, 29ff. — 24 Vgl. Matth. 3, 2 u. ö. — 25 Vgl. Joh. 3, 3. 5; Luk. 4, 13 u. ö. — 30 Nr. XXXVII. S. 513, 5ff.

5 τῷ] + ὑφ᾽? We | 10 f. 125r | 17 ἀληθεὶς | 23 f. 125v | 28 βασιλέως M | 30 f. 125v.

οὐ τοπικῶς δὲ τὸ »μακρὰν« καὶ »ἐγγὺς« ἀκούειν δεῖ, ἀλλὰ πρὸς τὰ δοχεῖα † τούτου ἐλλάμψεων κεκαθαρμένων· εἴτε καὶ μή· τὸ δὲ »Ὅπου »θέλει πνεῖ« δείκνυσι οὐσίαν εἶναι τὸ πνεῦμα. τινὲς γὰρ οἴονται ἐνέργειαν εἶναι θεοῦ, μὴ ἔχον ἰδίαν ὑπόστασιν. διὸ καὶ ὁ ἀπόστολος ἀπαριθμησάμενος τὰ τοῦ πνεύματος χαρίσματα ἐπήνεγκεν· »Ταῦτα »δὲ ἐνεργεῖ τὸ ἓν καὶ τὸ αὐτὸ πνεῦμα, διαιροῦν ἑκάστῳ ὡς βούλεται«. ἀλλὰ καὶ τὸ »Ἔδοξε δὲ τῷ ἁγίῳ πνεύματι καὶ ἡμῖν« ἐν ταῖς Πράξεσιν εἰρημένον· καὶ πάλιν »Νηστευόντων, γάρ φησιν, καὶ λειτουργούν»των τῷ κυρίῳ εἶπεν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον· ἀφορίσατέ μοι τὸν Παῦλον »καὶ τὸν Βαρνάβαν εἰς τὸ ἔργον ὃ προσκέκλημαι αὐτούς«. ὁ δὲ προφήτης Ἄγαβός φησι »Τάδε λέγει τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον· τοῦ ἀνδρός, »οὗ ἐστιν ἡ ζώνη αὕτη, δήσουσι« καὶ τὰ ἑξῆς.

CXXIV.

Zu Joh. 3, 19.

Τοῦτο γὰρ δοκεῖ ἐπὶ τῶν μήτε ἄγαν φαύλων μήτε κατ' ἀρετὴν τελείων ὅτι τὰ ἀμφότερα ἀπατῶντας μᾶλλον τὸ σκότος ἀγαπᾶν αὐτοὺς ἔστιν ἰδεῖν, ἐκ τοῦ τὰ ἔργα τούτου ποιεῖν. αὐτεξούσιοι γὰρ ὄντες οἱ ἄνθρωποι καὶ ὀφείλοντες τὸ φῶς ἀποδέχεσθαι καὶ τὸ σκότος φεύγειν, τοὐναντίον ποιοῦσι· τὸ μὲν σκότος ἀποδέχονται, φεύγουσι δὲ τὸ φῶς. οὐ συγκριτικῶς δὲ ἀκούειν δεῖ τὸ πλεῖον ἠγαπηκέναι αὐτοὺς τὸ σκότος πρὸς τὸ φῶς· οὐδ' ὅλως γὰρ ἠγάπησαν τὸ φῶς τοῦτο μισήσαντες, ὅτι ἡ νόησις αὐτῶν ὀρθῶς ἔχει. οἱ γὰρ φαῦλα πράσσοντες μισοῦσι τὸ φῶς, εἰ δὲ μισοῦσι τὸ φῶς, οὐ συγκριτικῶς ἀγαπῶσι τὸ σκότος. ὅμοιόν ἐστιν καὶ τὸ τοῦ ἀποστόλου περὶ τῶν πονηρῶν ἀνθρώπων ὡς »φιλήδονοι μᾶλλον εἶεν ἢ φιλόθεοι«. καὶ ἐν Ψαλμοῖς· »Ὁ φαῦλος ἠγάπησε κακίαν μᾶλλον ὑπὲρ ἀγαθοσύνην, ἀδικίαν ὑπὲρ »τοῦ λαλῆσαι δικαιοσύνην«.

CXXV.

Zu Joh. 3, 29.

Νύμφη ἐστὶν ἡ ἀνθρώπου ψυχή, ἥτις ἐξ ἑαυτῆς οὐδενός ἐστι τῶν ἀγαθῶν γεννητική· εἰ δὲ δεκτικὴ πέφυκεν αὕτη γυναικὸς τρόπῳ ἐξ ἄλλου, γεννᾷ ἀρετὰς πρακτικάς τε καὶ διανοητικάς. νυμφίος δὲ

5 I Kor. 12, 11. — 7 Act. 15, 28. — 8 Act. 13, 2. — **11** Act. 21, 11. — **14** Vgl. Nr. XLII. XLIII. — **17** Vgl. S. 518, 13ff. — 25 Vgl. II Tim. 3, 4. — **26** Ps. 51, 3. — **29** Nr. XLV.

2 *τούτου* korrupt We | **14** f. 129v | **16** *ἀπατῶντες*, corr. We | **29** f. 131r | 32 *γεννῶσα*, corr. Pr.

ὁ ταύτης σπορεὺς τῶν ἀγαθῶν οὐκ ἄλλος ἢ ὁ χριστὸς Ἰησοῦς ὁ ὑπ᾽ ἐμοῦ μαρτυρούμενος καὶ βαπτιζόμενος· φίλος δὲ ἐκεῖνος ἐστὶν ὁ ἑστηκὼς παρ᾽ αὐτῷ τῇ βεβαίᾳ συγκαταθέσει καὶ παγίαν ἔχων τὴν εἰς αὐτὸν πίστιν. οὐδεὶς γὰρ τῶν παρ᾽ αὐτῷ τῷ Ἰησοῦ τυγχανόντων κλονεῖται. οὕτω καὶ Μωσῆς κατ᾽ ἀρετὴν βιοὺς ἤκουσε τοῦ θεοῦ λέγοντος· »Σὺ δὲ αὐτὸς στῆθι μετ᾽ ἐμοῦ«· οὐ γὰρ ὁ θεὸς μεθ᾽ ἡμῶν ἵσταται, ἀλλ᾽ ἡμεῖς μετ᾽ αὐτοῦ, ὀρέγοντος ἡμῖν τὴν παρ᾽ αὐτοῦ ἀμετακίνητον στάσιν.

CXXVI.
Zu Joh. 3, 31.

Ὁ μὴ ἐπουράνιον ἔχων τὸ φρόνημα ἀλλ᾽ ἐπίγειος ὢν λέγεται χοϊκὸς καὶ τὴν εἰκόνα τοῦ χοϊκοῦ φορεῖν. διὸ καὶ εἴ ποτε σοφίαν ἐπαγγέλλεται ἔχειν, ἐπίγειός ἐστιν ψυχικὴ δαιμονιώδης, καθώς φησι Ἰάκωβος ὁ ἀπόστολος.

CXXVII.
Zu Joh. 3, 35.

Τὸ ἀγαπᾶν ἀνθρωπινώτερον πάλιν ἀκούομεν. νόμος δέ ἐστι φυσικός· ἄλλος μὲν ⟨πρὸς⟩ τὰ γεννώμενα, ἄλλος δέ πως πρὸς τὰ ἑτέρως ἀγαπώμενα. εἰ γὰρ δικαιοσύνην ἀγαπᾷ ὁ θεός, ⟨ἀγαπᾷ ὡς θεός⟩, ὥς φησιν αὐτός· »Ἐγὼ θεὸς ἀγαπῶν δικαιοσύνην καὶ μισῶν ἅρπαγμα ἐξ ἀδικίας«. οὐ γὰρ ὡς ἄνθρωπος ἀγαπᾷ ταύτην ἐπὶ τὸ ἔχειν αὐτὴν ἐν ἑαυτῷ καὶ ποιεῖν τι κατ᾽ αὐτήν. ἀγαπᾷ δὲ τὸν υἱὸν ὁ πατὴρ καὶ ὡς ἀλήθειαν σοφίαν καὶ ἁγιασμόν, ὥς φησιν Δαβίδ· »Ἰδοὺ γὰρ ἀλήθειαν ἠγάπησας«. καὶ ἀγαπᾷ μὲν τὸν υἱὸν καθ᾽ ὃ πατήρ, οὐ καθ᾽ ὃ θεός, ἀγαπᾷ δὲ τὸν κόσμον καθ᾽ ὃ θεὸς καὶ τούτου δημιουργός, οὐ καθ᾽ ὃ δὲ πατήρ.

CXXVIII.
Zu Joh. 4, 10.

Ἔστιν δὲ καὶ ἀλληγορικῶς εἰπεῖν· φρέαρ μὲν Ἰακὼβ τὴν τοῦ Μωσέως διὰ νόμου διδασκαλίαν. ἔπινον δὲ ἀπ᾽ αὐτοῦ οἱ υἱοὶ αὐτοῦ καὶ τὰ θρέμματα αὐτοῦ οἱ δώδεκα πατριάρχαι καὶ οἱ ἐξ αὐτῶν λαοὶ γεγεννημένοι. ταύτης δὲ τῆς πηγῆς πίνοντα πάλιν ταύτης διψᾶν. ἤγουν καιροῦ τινος προϊόντος διψᾶν αὐτὰ καὶ ἔρχεσθαι ἐπὶ τὴν εὐ-

6 Vgl. Exod. 34, 2. — 10 Nr. XLVI. — 14 Vgl. Jak. 3, 15. — 16 Nr. L. — 22 Vgl. I Kor. 1, 30.

2 ἐκείνου? We | 10 f. 132r | 16 f. 132v | 18 ἄλλως[1. 2], corr. We | ⟨πρὸς⟩ + We | 19 ⟨ἀγαπᾷ ὡς θεὸς⟩ + We | 27 f. 135r.

αγγελικὴν καὶ σωτήριον καὶ ἀδιάδοχον διδασκαλίαν. »καὶ ὁ οὐρανὸς »γὰρ καὶ ἡ γῆ παρελεύσεται, ὥς φησι ὁ σωτήρ, οἱ δὲ λόγοι μου οὐ μὴ »παρέλθωσιν«.

CXXIX.

Zu Joh. 5, 13.

[Οἶδε γὰρ καὶ ὄψις μόνη τοῦ διαφθονουμένου οὐ μικρὸν τοῖς βασκαίνουσιν ἐνιέναι σπινθῆρα.]

CXXX.

Zu Joh. 6, 51.

[Διὰ τοῦτο ἂν ἔμιξεν ἡμῖν . . . . καὶ τοῖς δαίμοσι γινόμενοι.]

CXXXI.

Zu Joh. 9, 8.

Προσαίτης ἦν δι᾽ ἀπορίαν τῶν ἀναγκαίων καὶ ἀδυναμίαν. † τοιούτους δ᾽ ἂν εὕροις τοὺς ἀπὸ Ἑλλήνων καὶ βαρβάρων τῶν ὠφέλειαν καὶ τὸ πορισμὸν τῆς Χριστοῦ ἀληθείας καὶ τῶν πλουσίων θεωρημάτων αὐτοῦ τὴν γνῶσιν προσαιτοῦντας. οὐ μόνον δὲ ὁ Ἰησοῦς ἀπήλλαξεν αὐτὸν ἀπὸ τῆς τυφλότητος ἀλλὰ καὶ ἀπὸ τοῦ προσαιτεῖν. ἐχαρίσατο γὰρ αὐτῷ ἅμα τοῦ βλέπειν καὶ τὰ πρὸς σωτηρίαν ψυχῆς ἀναγκαῖα. καὶ ἐνταῦθα μὲν ἡ τυφλότης τοῦ προσαιτεῖν αἰτία, ἐν δὲ ταῖς Πράξεσιν ἡ χωλότης.

CXXXII.

Zu Joh. 9, 16.

Εἰ ὁ μὴ τηρῶν τὸ σάββατον οὐκ ἔστιν ἀπὸ θεοῦ, οὐδὲ ἱερεῖς ὑμῶν οἱ τὸ σάββατον διὰ τῆς περιτομῆς βεβηλοῦντες εἰσὶν ἀπὸ τοῦ θεοῦ.

1 Matth. 24, 35. — 6 Vgl. Corder. p. 145, wo das Citat mit Recht auf Chrysostomus zurückgeführt ist; es stammt aus hom. 37, 2 [p. VIII, 248 A Montf.²]. — 9 Stammt aus Chrysostomus, h. 46, 3 [VIII, p. 313 D—314 C]. — **12** Vgl. Nr. LXIV. — **16** Vgl. Joh. 9, 1. — **19** Vgl. Act. 3, 2. — **23** Vgl. Nr. LXV.

6 f. 140r | **12** f. 175r | **13—17** „Korrupt“ We | 23 f. 176r.

CXXXIII.

Zu Joh. 9, 21.

Ἀξιόπιστον αὐτὸν ποιήσαντες οὕτω παρεστήσαντο πρὸς τὸ διεψεῦσθαι. ἀνοίγων ὁ χριστὸς τοὺς ὀφθαλμοὺς τοῦ τυφλοῦ· οὐ μικροῦ παιδίου ἠνέωξεν ἀλλὰ τελείαν ἡλικίαν ἔχοντος, ἵνα καὶ βλέπῃ καὶ ὡς ἀνὴρ ἀπολογήσηται. τοιοῦτοι δὲ ἦσαν καὶ οἱ λοιποὶ ἀναβλέψαντες τυφλοί.

CXXXIV.

Zu Joh. 9, 27.

Τὸ »Οὐκ ἠκούσατε« ἀντὶ τοῦ Οὐκ ἠθελήσατε παραδέξασθαι τὸ λεγόμενον. τὸ δὲ »Τί οὖν πάλιν θέλετε ἀκούειν;« ἰσοδυναμεῖ τῷ Εἰ μὴ παραδέχεσθε τὰ εἰρημένα. τί πάλιν αὐτὰ ἀπαγγέλλεσθαι μάτην ὑμῖν θέλετε;

CXXXV.

Zu Joh. 9, 31.

Εἰ ἁμαρτωλῶν ὁ θεὸς οὐκ ἀκούει, πῶς ἐδίδασκεν ὁ χριστὸς λέγων τοὺς ἁμαρτωλοὺς προσεύχεσθαι· »Ἄφες ἡμῖν τὰ παραπτώματα ἡμῶν, »ὡς καὶ ἡμεῖς ἀφίεμεν τοῖς ὠφειλέταις ἡμῶν«. τούτων ἀκούει ὁ θεός τῶν ἐπὶ μετάνοιαν νευόντων, εἰ καὶ μήπω ἐπαύσαντο ἁμαρτάνοντες, καὶ εἰ μὴ ἤκουσεν ὁ θεὸς ἁμαρτωλῶν, οὐκ ἂν μετὰ τελωνῶν καὶ πορνῶν ἤσθιεν καὶ ἔπινεν· ἢ ὅτι ὁ περὶ τοιούτων ἔργων εὐχόμενος ὁποῖα ἦν τὰ τοῦ Ἰησοῦ ἔργα ἵν' ἐκτελέσῃ τοιαῦτα ὁ θεός, αὐτοῦ οὐκ ἀκούει.

CXXXVI.

Zu Joh. 10, 31.

Εἰ πρότερον ἐβάστασαν, καὶ πάλιν ἐβάστασαν. οἶμαι δὲ ὅτι καὶ ὁ κακολογῶν τινα λίθους ἐπ' αὐτὸν βάλλει. κακῶς δὲ αὐτὸν ἔλεγον καὶ σχίσμα δι' αὐτὸν ἐν τοῖς Ἰουδαίοις ἐγίνετο. πάλιν οὖν τὸ βάρος

2 Vgl. Nr. LXVII. — 9 Vgl. Nr. LXVIII. — 15 Vgl. Nr. LXX. — 17 Luk. 6, 4. — 20 Vgl. Mark. 2, 16. — 25 Vgl. Nr. LXXIV.

2 f. 176v | 9 f. 177r | 11 τῷ] τὸ | 15 f. 178r | 19 μετανοία, corr. We | 27 f. 183r.

τῶν δυσφήμων λόγων οὗτοι βαστάσαντες ὡς λίθους ἐπ᾽ αὐτὸν ἔβαλλον. διὰ τοῦτό φησιν ἡ Σοφία· »Ὁ βάλλων λίθον εἰς ὕψος ἐπὶ τὴν κεφαλὴν »αὐτοῦ βάλλει«· ὁ δὲ ψαλμῳδός· »Ἡ ἀδικία αὐτοῦ ἐπὶ τὴν κεφαλὴν »αὐτοῦ καταβήσεται«, ὁ δὲ ἄδικος εἰς ὕψος λαλῶν εἰς ὕψος βάλλει.

CXXXVII.

Zu Joh. 11, 9.

Ὥσπερ εἰς δώδεκα ὥρας διαιρεῖται ἡ ἡμέρα, κατὰ τοῦτο καὶ οἱ δώδεκα πατριάρχαι καὶ ὁ χορὸς τῶν ἀποστόλων ἰσάριθμοι τῶν ὡρῶν τῆς ἡμέρας, ἔχοντες ἥλιον τὸν χριστὸν καὶ θεὸν ἡμῶν, ὅστις καὶ νοητή ἐστιν ἡμέρα, ἐξ οὗ οἱ λόγοι καὶ ὁ τῆς γνώσεως τούτων φωτισμός.

CXXXVIII.

Zu Joh. 11, 54.

Καὶ πάλιν ἐζήτουν αὐτὸν ἀποκτεῖναι, ὡς πολλάκις εἴρηται. νῦν δὲ ἐκύρωσαν τὴν γνώμην καὶ † ὡς ἔργον τῷ πράγματι κέχρηνται. πάλιν δὲ ἀνθρωπίνως ἑαυτὸν σώζει, καὶ συνεχῶς ταῦτα ποιεῖ. τὴν δὲ αἰτίαν εἶπεν, ὅτι οὔπω ἥκει ἡ ὥρα αὐτοῦ, καὶ νῦν ἐπὶ τῆς ἐρήμου διατρίβει ἐν πόλει λεγομένῃ Ἐφραίμ. καὶ ἔμεινε μετὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ τὸν ἐπιτήδειον καιρὸν ἀναμένων καὶ τῆς ἐκείνων φειδόμενος ἀπωλείας.

CXXXIX.

Zu Joh. 12, 2.

Ὁ ἑπόμενος αὐτῷ διακονεῖ αὐτῷ, οὕτως δὲ διάκονος αὐτοῦ ἐστι. καὶ διὰ τοῦτο ὅπου ἐστὶν ὁ λόγος, κἀκεῖ καὶ αὐτός ἐστιν. οὐ σωματικῶς ⟨δὲ⟩ οὐδὲ τοπικῶς τὴν ἐπαγγελίαν νοητέον. εἰ δὲ καὶ τόπον σωματικῶς τις ὑπολάβοι, καὶ οὗτος οὐκ ἂν ἁμάρτοι. ἐν γὰρ τοῖς καθαρωτάτοις τοῦ αἰθέρος καὶ λεπτότητι φωτὸς διαυγεστέροις τοὺς διαφέροντας τῇ λαμπρότητι ἀπολαμβάνοντας κατὰ τὴν ἀξίαν ἐν τῇ ἀναστάσει χωρίοις γίνεσθαι ὡς ἐπιτηδειοτάτοις πρὸς τὴν σχολὴν τῶν θεωρημάτων τοῦ θεοῦ λόγου.

2 Sirach 27, 25 (28). — 3 Vgl. Ps. 7, 17. — 13 Vgl. Joh. 5, 18. 7, 1. 19f. 30 u. ö. — 16 Vgl. Joh. 2, 4. 7, 30. 8, 20. — 21 Vgl. Nr. LXXXVII.

6 f. 186r | 12 f. 192v | 14 „ὡς ἔ. τῷ korrupt“ We | 16 εἶπον | 18 φειδόμενον, corr. We | 21 f. 196r | 24 ⟨δὲ⟩ + Pr | 25 οὕτως.

CXL.

Zu Joh. 17, 11.

[Ὅτι] Τὸ »Ἓν« πολλαχῶς λέγεται καὶ καθ᾽ ὁμοιότητα καὶ καθ᾽ ἕτερα πολλά· καὶ κατὰ μὲν συμφωνίαν, ὅταν εἴπῃ ὅτι »Τὸ πλῆθος »τῶν πιστευσάντων ἦν ἡ καρδία μία καὶ ἡ ψυχὴ μία«, καθ᾽ ὁμοιότητα δέ, ὡς ὅταν λέγῃ· »Καὶ γὰρ ἡμεῖς πάντες ἐν ἑνὶ πνεύματι εἰς ἓν »σῶμα ἐβαπτίσθημεν« καθ᾽ ὁμοιότητα τῆς φύσεως· καὶ ὡς τὸν Ἀδὰμ ἀρχὴν καὶ κεφαλὴν ἔχοντες κατὰ φύσιν ἡμῶν γεννήσεως ἓν σῶμα λεγόμεθα οἱ πάντες ἔχειν, οὕτως καὶ τὸν χριστὸν κεφαλὴν ἐπιγραφόμεθα διὰ τῆς θείας ἀναγεννήσεως ἥτις γέγονε τύπος ἡμῖν τοῦ θανάτου καὶ τῆς ἀναστάσεως αὐτοῦ, ὃς πρωτότοκος ἐκ νεκρῶν ἀναστάς. ἐπιγραφόμεθα αὐτὸν κεφαλὴν κατὰ προτύπωσιν τῆς αὐτοῦ ἀναστάσεως »οὗτινος ἐσμὲν μέλη ἐκ μέρους καὶ σῶμα διὰ τοῦ πνεύματος »εἰς ἀφθαρσίαν ἀναγεννώμενοι«.

4 Act. 4, 32. — 6 I Kor. 12, 13. — 11 Kol. 1, 18. — 13 Eph. 5, 30.

2 f. 217v | 11 ὡς] ὅς.

REGISTER.

VORBEMERKUNGEN.

Kursivziffern weisen auf wörtliche Citate hin.

Fette Ziffern beim Johannesevangelium bezeichnen den Anfang der ausführlich erklärten Stellen.

|| vor den Seitenzahlen weist auf Stellen hin, die in den Katenenfragmenten citiert sind.

In der Verszählung ist beim Alten Testament die Zählung der Ausgabe von Swete befolgt.

I. Stellenregister.

Altes Testament.

Genesis

Exodus

Leviticus

Numeri

Deuteronomium

Josua

Richter

Ruth

I Samuelis

II Samuelis

I Könige

Proverbia

Prediger Salomo

Hohes Lied

Hiob

Weisheit Salomonis

Sirach

Esther

Judith

Tobit

Hosea

Neues Testament.

Markus

Johannes

Lukas

I Korinther

II Korinther

Galater

Epheser

Philipper

Kolosser

I Thessalonicher

II Thessalonicher

Hebräer

I Timotheus

Nichtbiblische Schriften.

II. Namenregister.

I. Verzeichnis der biblischen Autorennamen samt den Citationsformeln.[1])

Bemerkung: ‖ vor den Seitenzahlen weist auf die Catenenfragmente hin; ein * hinter der Zahl auf die Fragmente Herakleons. Was in Bibelcitaten steht, ist in die folgenden Register nicht aufgenommen.

1) Eine Übersicht über die Citationsformeln findet sich am Schlusse des Namenregisters.

II. Verzeichnis der übrigen Eigennamen.

III. Register der häufigsten Citationsformeln.

III. Wortregister.

Der Sprachgebrauch Herakleons ist am Ende des jeweiligen Artikels besonders zusammengestellt und durch vorgesetztes *H* kenntlich gemacht.

Die aus den Catenen entnommenen Stellen sind durch ‖ vor der Zahl bezeichnet.

Das Register sucht eine möglichst umfassende Übersicht über den Wortvorrat des Origenes zu geben. Absolute Vollständigkeit war mit Rücksicht auf den Umfang ausgeschlossen. Aus demselben Grunde sind die Catenenfragmente kürzer behandelt, als die Reste des Commentares.

Initien-Register der Catenenfragmente.

Ein A hinter der Seiten- und Zeilenzahl verweist auf den Apparat. Mit I, II, III sind die drei im Apparat verwendeten Überlieferungsschichten bezeichnet. Par. = Paris. gr. 189 s. Einl. LXIV ff. Mon. = Monac. 208 s. Einl. LXIX ff. Vind. = Vindob. theol. 154 s. Einl. LXXI f. Ein † vor dem Anfang des Fragmentes bezeichnet die Unechtheit.

Nr. d. Frg.		Citat	Überlieferung	S. d. Ausg.
74	εἰ πάλιν ἐβάστασαν πρότερον . . .	10, 31	I	541
65	εἴπερ δὲ ὡς ὑπελάμβανον	9, 16	I	535
78	εἴποι δ' ἄν τις τὴν Μαρίαν	11, 2	II	545, 6 A
—	†εἰποῦσα κύριε ἔδειξεν	—	Par.	LXV
57	εἰπούσης τῆς γυναικὸς τὸ	4, 15	I. [II]. [III]	530
—	†εἰπὼν ὅτι ἐτελείωσά σου	17, 4	Par.	—
40	ἐκ τοῦ παρόντος ῥητοῦ	3, 18	II	515, 19 A
94	ἔλαμψε μὲν γὰρ τὸ φῶς	12, 46	I	557
105	ἐναντίον εἶναι δοκεῖ τῷ	14, 3	I. II	560
29	ἔνεστι τὴν ἀκρίβειαν τοῦ εὐαγγελιστοῦ	2, 7	I. II	505
104	ἐντεῦθέν ἐστιν ἰδεῖν καὶ τῶν	13, 33	I	560
—	†ἐντεῦθεν οἶμαι καὶ συνιεὶς	5, 46	Vind.	LXXI
34	ἐν τοῖς πολλοῖς τοῖς πεπιστευκόσιν .	3, 1	I. [II]	509
114	ἐξ αἱμάτων τουτέστιν	1, 12	Mon.	565
106	ἔοικεν ἀκριβὲς καὶ ἐξητασμένον . . .	20, 25	I	561
[48]	ἐπεὶ γὰρ ὁ ἐρευνῶν τὰς	3, 34	II	523, 10 A
—	†ἐπείγεται πρὸς τὸν τῷ [Chrys.] . . .	—	Par.	LXVI
43	ἐπειδὴ γέγραπται· ἠγάπησαν	3, 19	II	518
—	ἐπειδὴ εἶπε θεὸν τὸν πατέρα	1, 18	Matthäi	668
49	ἐπειδὴ οἱ διὰ πάντων τὸν	3, 31. 34	I. [II]	523
—	†ἐπειδὴ παρέδειξέν τινας	8, 19	Par.	—
71	ἐπεὶ ἐξέβαλον αὐτὸν οἱ	9, 35	I	539
[33]	ἐπεὶ μὴ βεβαίαν	2, 24	Vind.	LXXI
7	ἐπεὶ μὴ πάντες ἀπεστράφησαν . . .	1, 12	I. II	489
20	ἐπείπερ Ἰησοῦς μόνος ἁμαρτίαν . . .	1, 31	II	501, 12 A
91	ἐπείπερ ὡς παντὶ τῷ ἔχοντι	12, 35	I	553
52	ἐπεὶ σῶμα κατ' ἀλήθειαν ἔσχεν . . .	4, 6	I. II	526
90	ἐπεὶ τὸ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν πάθος . .	12, 31 ff.	I	553
33	ἐπίστευσαν δὲ οὐκ εἰς αὐτὸν	2, 23	I. [II]	508
41	ἐρεῖ δέ τις μὴ πάνυ συνετῶς	3, 18 f.	I	516
23	ἑρμηνεύεται δὲ Βηθσαϊδὰ ἑλλάδι . . .	1, 45	II	503, 1 A
128	ἔστιν δὲ καὶ ἀλληγορικῶς	4, 10	Mon.	570
—	†ἔστι τοίνυν μονογενὴς [Cyrill] . . .	—	III	LXXII
44	εὐγνωμόνως δὲ δεῖ ἀκούειν	3, 26 f.	I. II	519
19	εὖ δὲ καὶ τὸ φάναι· ὁ αἴρων	1, 29	I. II	499
69	ἔχεταί τινος ἀξιολόγου ὑπονοίας . .	9, 30	I	538
[31]	Ζητεῖται μέντοι παρὰ πολλῶν . . .	2, 12	Vind.	LXXI
38	ζητῆσαί γε ἄξιον πῶς ὁ σωτὴρ . . .	3, 12	I. II	514
82	ζητῆσαι δ' ἄν τις διὰ τί λέγει	11, 32	I. II	548
79[b]	Ἡ βραδυτὴς τοῦ ἀρθῆναι τὸν	11, 14	III	547
112	ἡ γὰρ ἐν αὐτῷ ζωτικὴ	1, 4	Mon.	564
45	ἡ λογικὴ οὐσία ἧς μέρος	3, 29	I. II	519
113	ἡ μὲν γὰρ πρόθεσις	1, 5	Mon.	565
54	ἡ μὲν Σαμαρεῖτις τῶν Ἰουδαίων . . .	4, 12	I	527
86	Θέλει μὲν ἐπιστρέφειν ἡμᾶς ἀπὸ . .	11, 54	II	551, 9 A
—	θύραν ἑαυτὸν εἶναί φησιν	10, 1	Par.	LXV
75	Ἵνα μὴ ἐκφανῇ σφόδρα	10, 40	I	542
2	ἵν' ὥσπερ θεὸς εἰς ὕπαρξιν	1, 4	I	485, 24
53	ἴσως δὲ ἐπιζητήσειέ τις τὴν	4, 9	I. II	526
—	ἴσως τοῦτο ἠρώτα τί ἐδίδασκε . . .	18, 9	Par.	LXV

Nr. d. Frg.		Citat	Überliefe-rung	S. d. Ausg.
40	*Καὶ ἐκ τοῦ παρόντος ῥητοῦ*	3, 18	I. II	515
138	*καὶ πάλιν ἐζήτουν αὐτόν*	11, 54	Mon.	573
49	*καὶ τὴν γραφὴν ἑτέρου λέγοντες* . .	3, 31. 34	II	523, 25 A
47	*καίτοι πολλῶν εἰληφότων τὴν* . . .	3, 32	I. II	522, 5
26	*καὶ τὸ ὑπὸ Ναθαναὴλ*	1, 49	I. II	503
93	*καὶ τοῦτο δὲ ἐν τῇ προειρημένῃ* . . .	12, 44	I. II	556
76	*κατὰ δὲ ἀναγωγὴν εἰσὶν*	10, 39	I	542, 25
111	*καταλλήλοις τοῖς ῥήμασιν*	1, 2	Mon.	564
14	*καταλλήλως δὲ τῷ μονογενῆ*	1, 18	I	495
110	*κυριώτερον μὲν ἦν εἰπεῖν*	1, 1	Mon.	564
84	*Μακρὰν μὲν τυγχάνων τοῦ*	11, 38	I. II	549
118	*μαρτυρῶν ὁ Ἰωάννης*	1, 26	Mon.	566
[23]	*μεταλαμβάνεται ἡ βηθσαϊδὰ*	1, 43 ff.	Vind.	LXXI
95	*μετὰ ταῦτα ζητήσεις διὰ τὸ*	12, 49	I	558
32	*μηδεὶς νομιζέτω τὸ πραχθὲν*	2, 13	II	508, 7 A
—	*Νικηθεὶς τοῖς τῶν Ἰουδαίων*	19,13.[16]	Par. Vind.	LXVI. LXXI
56	*νοητέον δὲ καὶ οὕτω τὰ*	4, 16 ff.	III	530, 3 A
63	*νομίζω τοῦτο λελέχθαι πρὸς*	9, 6	I	533
125	*νύμφη ἐστὶν ἡ ἀνθρώπου*	3, 29	Mon.	569
68	*νῦν τὸ μὲν οὐκ ἠκούσατε*	9, 27	I	537
2	*Ὃ γέγονεν ἐν αὐτῷ δηλονότι*	1, 4	I	485
20	*ὁ διδάσκων φησίν· ἐγὼ*	1, 31	I. [II]	499, 9
87	*ὁ ἑπόμενος αὐτῷ τῷ ἕπεσθαι*	12, 26	I	551
8	*οἱ γὰρ ἐκ θεοῦ γεννηθέντες*	1, 13	I. II	489
129	*οἶδε γὰρ καὶ ὄψις*	5, 13	Mon.	571
—	*ὃ λέγει τοιοῦτόν ἐστι· ἐπειδὴ*	9, 7 ff.	Par.	LXV
—	*ὃ λέγει τοιοῦτόν ἐστι· εἰ ἤμην* . . .	18, 36	Par.	LXVI
122	*ὁ μὲν Ματθαῖος*	3, 5	Mon.	568
126	*ὁ μὴ ἐπουράνιον ἔχων*	3, 31	Mon.	570
17	*ὁ πρόδρομος κατὰ διαφόρους* . . .	1, 23	I. II	496
64	*ὁ προσαίτης δι' ἀπορίαν*	9, 8	I	535
5	*†ὅσον ἐφ' ἑαυτῷ δηλονότι*	1, 7	II	487
58	*ὅταν ἀκούσῃς ὅτι ἐκ τῶν*	4, 22	II	531
92	*ὅτι γὰρ αὐτεξουσίους ἡμᾶς*	12, 39 f.	I. II	554
78	*ὅτι Μαρία ἡ αὐτή ἐστιν*	11, 2	I	544
—	*ὅτι σύ με ἀπέστειλας τουτέστι* . . .	17, 25	Par.	LXVI
140	*[ὅτι] τὸ ἐν πολλαχῶς λέγεται*	17, 11	Mon.	574
33	*οὐ γὰρ βεβαίαν οὐδὲ τελείαν*	2, 23	II	508, 19 A
81	*οὐκ ἀγνοῶν δὲ ὁ σωτὴρ*	11, 26	I. II	548
120	*οὐκ αἰσθητῶς ἐστὶν ἰδεῖν*	1, 51	Mon.	567
70	*οὐκ ἂν δὲ τηλικοῦτο δόγμα*	9, 31	I. II	538
97	*οὐκ ἀπὸ Πέτρου δὲ ἤρξατο*	13, 8	II	559
10	*οὐ κατὰ τὴν προφορὰν*	1, 15	I. II	491, 27
85	*οὐκ εἴ τις προφητεύει*	11, 51	I. II. [III]	550
102	*οὐ μόνον δὲ κατὰ τὸ*	13, 30	I. II. III	560
73[b]	*οὐ πάνυ τι εὕραμεν*	10, 31	Eustath.	540
73	*οὐ παρέργως ἀκουστέον*	9, 37	I	540
18	*οὔπω τότε τοῦ Ἰησοῦ ὄντος*	1, 23 f.	II	497, 16 A
13	*οὔτε αἱ ἀνωτάτω δυνάμεις*	1, 18	II	495, 8 A
4	*οὐ τοσοῦτον διὰ τὴν κοινὴν*	1, 6	I	487
24	*οὐ τοῦτο δὲ εἰπεῖν βούλεται*	1, 45	I	503

Nr. d. Frg.		Citat	Überlieferung	S. d. Ausg.
60	Φέρεται ἡ μαρτυρία αὕτη	4, 44	II	532, 15 A
55	φρέαρ τοῦ Ἰακὼβ εἶναι πρὸς	4, 12	I. II	528
85	Χρὴ εἰδέναι ὡς εἴ τις μὲν	11, 51	III	550, 14 A
117	Ὡς γὰρ προφήτης καὶ λύχνος	1, 23	Mon.	566
—	ὡς θεὸς εἰδὼς ὅτι	13, 38	Par.	LXVI
79	ὡς μὲν ἐν συμβόλῳ δηλοῦντω	11, 4	I	545
—	†ὥσπερ γὰρ ὁ πατὴρ [Chrys.]	—	Par.	LXV
100	ὥσπερ δὲ ἐπὶ τοῦ Λαζάρου	13, 21	I	559, 15 A
137	ὥσπερ εἰς δώδεκα ὥρας	11, 9	Mon.	573

Nachträge und Berichtigungen.

Einleitung: S. LXIII Z. 4 v. o. lies Monac. 37 st. 97.

S. LXIX Z. 3 v. u. ist das Datum v. Monac. 208 falsch angegeben und berechnet. Es ist zu lesen ϛυπϛ (nicht ϛνπϛ) und demnach auf Z. 2 v. u. (u. LXIII, 9 v. o.) 978. (Lietzmann.)

S. LXX im griechischen Text, linke Spalte ist Z. 7 δὲ und Z. 9 οὐ δεῖ z. l., wie S. 564, 5 richtig steht.

S. LXXX, 23 v. o. l. XXII und str. die 3 folgenden Sätze. Anm. 2 ist κβ' st. λβ' z. l.

S. 3, 18 l. παρέξ wie 69, 20.

S. 7, im Stellenapparat l. **32** st. 33.

S. 17, 11 l. *συμπνιγόμενοι*, nicht mit M *συνπνιγόμενοι*.

S. 22, Stellenapp. l. **17** st. 19.

S. 26, 28 l. *Ἀποκαλύψει* st. *ἀποκαλύψει*.

S. 29, Stellenapp. 10 l. Matth. 21, 42. 44 (wie Syr. Cur.).

S. 53, 25 l. *πρὸς ⟨τὸν⟩ θεόν«. τὸν* fehlt in M, wie im Apparat zu bemerken gewesen wäre.

S. 75, 33 l. *πάντων ⟨τῶν⟩ λογικῶν*; *τῶν* fehlt in M, was im App. zu erwähnen gewesen wäre.

S. 83, Stellenapp. l. **24** st. 25.

S. 90, App. 21, 22 vgl. d. Bemerkung S. XII, Anm. 4.

S. 115 ist im App. vor *ὄντες*] die Zahl **26** ausgefallen.

S. 127 l. in d. Überschrift VI st. IV.

S. 129 waren Z. 21 f. die Worte *ὡς καὶ τὴν γυναῖκα εἰς ἄνδρα μετατίθεσθαι* u. Z. 23 die Worte *τῷ ἤχῳ* zu sperren.

S. 132 war zu 21 auf Ez. 11, 19 zu verweisen.

S. 134, 28 l. mit Cat. *συναγαγών*; vgl. S. LXXV.

S. 139, 12 u. S. 141, 17 ist am Anfang d. Zeile » weggefallen.

S. 142, 2 l. *εὐτελῆ* st. *εὐτελῇ*.

S. 154 im Apparat vor *αἰγυπ* (letzte Zeile) d. Zahl **18** ausgefallen.

S. 167 im Apparat zu Z. **28** vor 31 ein Z. ausgefallen.

S. 171, 17 l. *Ναζαροῖς* st. *Ναζάροις*.

S. 173, 28 l. *σκοτοδινιάσας* st. *σκοτοδεινιάσας* wie S. 102, 3.

S. 175, 20 l. *ψευδεῖ* st. *ψεύδει*.

S. 180, Stellenapp. z. **12** ist Vgl. vor d. Ziffer geraten.

S. 195, App. 18 l. *ἀπὸ* st. *ὑπὸ*.

S. 197, App. 32 sind *διασκεδάσει* u. *διασκεδάσαι* umzustellen.

S. 198, App. l. **31** st. 32.

S. 205, 13 hätte die Conjectur von Wendland *λόγους* st. *λόγοις* in den Text gesetzt werden sollen.

S. 206, 27 war nach *τόπον* ein Komma zu setzen.

Im Stellenapparat ist in der 2. Zeile d. Zahl 9, 10 an einen falschen Platz geraten. Sie gehört an den Anfang d. Zeile, nicht hinter 73, 13.

S. 207, 16 war *ἐκλαβὼν* nicht zu sperren.

S. 213, fehlt am Anfang v. Z. 11 ».

S. 218, 18 ist wohl *ἀπόδειξιν* st. *ἀπόταξιν* z. l.

S. 219, Stellenapp. war vor: Vgl. S. 215, 23 ff. **7** z. setzen.

S. 222, 6 sind die Anführungsstriche am Anfang d. Zeile und nach *πιστεύσαντες* vergessen.

S. 229, 2 l. *Ἄισματι* st. *ᾄσματι*.

S. 230, fehlen am Anfang v. Z. 7. 8 die Anführungsstriche.

Stellenapp. **32** l. Joh. 4, 5. 14 st. 4. 5. 14.

S. 232, 16 sind die Anführungsstriche am Ende d. Zeile zu str.

S. 244, 21 wohl *ὑπερέκεινα* z. l. vgl. S. 305, 16.

S. 257, 13 l. *ἀποκλεισθείσαις*.

App. l. **11—13** st. 12—14; in derselben Note l. *ἀνά⟨λογον⟩* st. *ἀνα⟨λόγον⟩*.

S. 259, 29 l. *τῇ* st. *τῆ*.

S. 260, 1 l. *τρυφῆς* st. *τροφῆς*.

S. 261, App. l. **6** st. 8.

S. 264 fehlen am Anfang v. Z. 16. 17 d. Anführungsstriche.

S. 266, 23f. l. *ταύ-την* st. *ταύ-τὴν*; im App. + **17** ⟨ἢ⟩ + V |

S. 269, 10 l. *ὁ θερίζων* st. *ὃ θ.*

S. 286, 33 a. Anfang d. Z. fehlen Anführungsstr.

S. 287, 1 nach *ἐποίησεν* Anführungsstr.

S. 289, 18. 27. 30. 291, 31 l. *ἀποθνήσκειν* st. *ἀποθνῄσκειν*.

S. 295, 7 l. *τῇ* >*κτήσει*< *αὐτοῦ*; *κτῆσις* = *Κανά*.

S. 309, 3 l. *ἐνορᾶν* st. *ἐνορᾷν*.

S. 314, 10 l. » ⟨*Ὃς*⟩ *ἐὰν βλασφημήσῃ*.

S. 325, Stellenapp. l. Ps. 117, 14 — **27** Ps. 38, 8.

S. 331, 32. 332, 29. l. *Σοφία* st. *σοφία*.

S. 338, 10 l. *Ἔξελθε* st. *Ἔλξεθε*.

S. 344, 4 *σου* st. *σοῦ*. App. z. Z. 4: S. 349 st. 347.

S. 351, 14, war auf S. 349, 26 ff z. verweisen.

S. 353, Zeilenziffer a. R. l. 15 st. 915.

S. 355, Stellenapp. **8** l. Hiob 40, 14 (19) st. (13).

S. 359, 8 l. *θέλειν* st. *ἐθέλειν* wie M hat.

S. 362, 2 einfacher zu verb. *οὐκ ἔχει* als ⟨*οὐ*⟩ *συνέχει*.

S. 371, Stellenapp. 19 l. Luk. 8, 13 st. 8. 13.

S. 373 fehlt a. R. d. Zeilenziffer 35 vor d. letzten Zeile.

S. 391, Stellenapp. 19 l. Cat.^{79a} st. Cat.^{84a}.

S. 395, 9 ist wohl *ἀξίως* st. *ἀξίοις* z. l.

S. 412, 20 l. *ἢ* st. *καί* vgl. S. XCVII.

S. 413, 4 l. *θεοῦ* st. *Θεοῦ*.

S. 437, 27 l. *τοῦ* st. *τοὺ*.

S. 440, Stellenapp. z. Z. 1 l. I Kor. 12, 31 st. 12. 31.

S. 445, 5 l. *Ἄισματι* st. *ᾄσματι*.

S. 479 Stellenapp. l. **29** st. 92.

S. 482 l. Monac. 437 s. XIII.

S. 483, 20 l. *ἀϊδίων*.

S. 499, 10 l. *Χριστοῦ* st. *χριστοῦ*.

S. 503, 5 l. *Ἱερεμίου* st. *Ἰερεμίου*.

S. 505, 9 l. *Κανᾷ* st. *Κανά*.

S. 517, 11 l. *ἐραστής* wie Z. 17 st. *ἐργάτης*.

S. 521, 19 l. *Ἡσαΐας*.

S. 535 App. 15 l. LXIV st. LXIII.

S. 535, 26 + nach *γενετῆς*: ⟨*τυφλὸν*⟩.

S. 537, 11 l. *προὖπτον* st. *προῦπτον*.

S. 636 füge am Ende der 1. Spalte hinzu *κανών* 240, 12.

Zu 1, 18 hat Matthaei, Ev. sec. Joann. [Riga 1786] p. 23 Note zu 1, 18 folgendes Scholion aus unbekannter Quelle veröffentlicht, dessen Text zu Anfang verderbt ist:

Ὠριγένους: ἐπειδὴ εἶπε θεὸν τὸν πατέρα, θεὸν τὸν υἱὸν τὸ ἄναρχον αὐτῶν, τὴν πρὸς ἀλλήλους ἄφατον καὶ ὑπὲρ νοῦν σχέσιν, καὶ ὅτι ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος καὶ πρὸς τὸν πατέρα· [ἐπειδὴ] εἰς τὴν ὑψηλὴν καὶ θαυμασίαν ταύτην θεολογίαν ἑαυτὸν καθῆκεν, ἵνα μή τις εἴπῃ· ἄνθρωπε, ὑψηλὰ μὲν καὶ θαυμάσια ἃ λέγεις, ἀλλὰ πόθεν ἔχεις γνῶναι αὐτά; εἶδες τὸν θεόν; ἀλλ᾽ οὐδεὶς εἶδεν. πόθεν ἔμαθες τὰ ἀπόρρητα ταῦτα; τίς ὁ διδάξας; ἵνα οὖν μηδεὶς τοιαῦτα ἐννοῶν στασιάζῃ τοῖς λεγομένοις αὐτὸς προφθάσας φησί· θεὸν μὲν γυμνὸν καὶ χωρὶς σαρκὸς οὐδεὶς οὐδέποτε ἑώρακεν. εἶτα σὺ πόθεν μαθὼν λέγεις ταῦτα; ὁ μονογενής φησιν, ὃν προεῖπον ὅτι θεός, ὅτι φῶς, ὅτι ἐν ἀρχῇ, ὅτι πρὸς τὸν πατέρα, ὅτι πάντα ἄνθρωπον φωτίζει, ἐκεῖνος ἐξηγήσατο, ἐκεῖνος ἐδίδαξεν. ἐκεῖνον γὰρ ἐθεασάμεθα μετὰ σαρκός, ἐκείνου εἴδομεν τὴν δόξαν, δόξαν ὡς ἀληθῶς μονογενοῦς. ἐκεῖνος ὁ μονογενὴς ὁ τῆς πατρικῆς συγγενείας καὶ οἰκειότητος μηδέποτε ἀφιστάς, ἀλλ᾽ ἀεὶ ἐν τοῖς κόλποις ὢν τοῦ πατρός, ἐκεῖνος ἡμῖν ταῦτα ἀπεκάλυψε καὶ διὰ τοῦτο καὶ ἡμεῖς θαρροῦντες ταῦτα κηρύσσομεν.

Druck von August Pries in Leipzig.